# PHOTII PATRIARCHAE LEXICON

# PHOTII PATRIARCHAE LEXICON

Editit
Christos Theodoridis

## VOLUMEN II
## E – M




Walter de Gruyter · Berlin · New York
1998

CONSILIO ET AUCTORITATE
UNIVERSITATIS THESSALONICENSIS
EDITUM

Edendum curaverunt
Ioannis Th. Kakridis† · Stylianos Kapsomenos†
Linos Politis†

Gedruckt mit Unterstützung der Alexander von Humboldt-Stiftung
Bonn

*Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme*

**Photius ⟨Constantinopolitanus⟩:**
[Lexicon]
Photii patriarchae lexicon / ed. Christos Theodoridis.
[Consilio et auctoritate Universitatis Thessalonicensis ed.
Ed. cur. Ioannis Th. Kakridis ...]. –
Berlin ; New York : de Gruyter
Text griech., in griech. Schr. – Literaturangaben
Vol. 2. E–M. – 1998
ISBN 3-11-016292-X



Satz und Druck: Arthur Collignon GmbH, Berlin
Buchbinderische Verarbeitung: Lüderitz & Bauer GmbH, Berlin
Printed in Germany

Dem Andenken an meine Lehrer
Linos Politis und Johannes Th. Kakridis

# INHALTSVERZEICHNIS

# VORWORT

Die enge Verwandtschaft zwischen dem Lexikon des Photios und dem Lexikon des Suidas fiel schon den Gelehrten des 19. Jahrhunderts auf, die sie durch die Auffassung von der Abhängigkeit des Suidas von Photios erklärt haben. Die Rehabilitierung dieser Auffassung, welche durch Georg Wentzels These über die Benutzung der erweiterten Synagoge durch beide Lexikographen verdrängt wurde, bildet den ersten Abschnitt meiner Prolegomena zu diesem Band des Lexikons.

Der Nachweis der Abhängigkeit des Suidas von Photios forderte eine erneute Überprüfung des Verhältnisses beider Werke zu der Epitome des Harpokration und zum platonischen Lexikon des Timaios, die in den Kapiteln II und III vorgenommen ist. Was in den anderen Abschnitten der Prolegomena besprochen wird, sind Erkenntisse aus meiner Beschäftigung mit den griechischen Lexika in den letzten Jahren.

Bei der Herausgabe des Textes mußte manche Frage nach der Herkunft der Glossen des Photios unentschieden bleiben. So habe ich mich nicht entschließen können, die drei verwandten Glossen ϰ 592, ϰ 787 und λ 159 dem Attizisten Pausanias zuzuteilen, da unabhängige Zeugnisse fehlen und die Zuweisung lediglich auf Grund der Ähnlichkeit mit seiner Lehre in ε 1380 und ζ 28 hypothetisch bleiben muß.

Die Arbeit an diesem Band schloß ich im September 1993 in Bonn ab. Ich habe die in der Zwischenzeit erschienene Literatur nur noch in beschränktem Maße einarbeiten können. Die Überprüfung der von Rezensenten und anderen vorgeschlagenen Konjekturen zum Text des ersten Bandes des Photios muß ich mir, da die Scheidung zwischen den wenigen evidenten und den vielen unbewiesenen viel Zeit in Anspruch genommen hätte, für den dritten und letzten Band vorbehalten.

Um die Probleme des Lexikons des Photios bei der heutigen Forschungslage zu lösen, bedurfte es großer Anstrengung und zäher Ausdauer, die ohne die Unterstützung vieler Förderer und Freunde von mir schwerlich aufgebracht worden wären.

Meine Lehrer Linos Politis und Johannes Th. Kakridis haben mir ihre Unterstützung und Anteilnahme bis auf den letzten Tag ihres Lebens bekundet. In dankbarer Erinnerung an ihre stete Förderung meiner Arbeit widme ich diesen Band ihrem Andenken. Professor Hartmut Erbse verfolgte die Vorbereitung der Ausgabe mit lebhaftem Interesse, wofür ich ihm meinen tiefsten Dank ausspreche.

Hätte ich in diesen vielen Jahren nicht ständige Ermunterung und Beratung von Professor Rudolf Kassel erhalten, stünde meine Arbeit noch unfertig da. Er verfolgte mit Anteilnahme alle Phasen der Ausgabe und hat mit Hingabe die Texte und die Prolegomena gelesen und mich dank seiner großen editorischen Erfahrung vor schweren Fehlern und Irrtümern bewahrt. Für seine entsagungsvolle Unterstützung schulde ich ihm bleibenden Dank.

Professor Winfried Bühler hat mit Interesse und hervorrangender Sachkenntnis die Prolegomena und große Teile des Textes sowie der Apparate gelesen und mir seine Vorschläge zur Verfügung gestellt. Darüberhinaus hat er mir Varianten aus Hss. der griechischen Parömiographen mitgeteilt. Ich spreche ihm meinen herzlichsten Dank aus.

Professor Volkmar Schmidt hat mit mir schwierige Textstellen bei Begegnungen in Hamburg, Thessaloniki und Bonn besprochen, den Text und die Apparate gelesen und mir seine Vorschläge mitgeteilt. Seinen besonderen Kenntnissen verdanke ich einige evidente Konjekturen zum Text des Photios. Ich danke ihm für alles herzlich.

Professor G. M. Sifakis hat mich in die Geheimnisse der Computer-Technik eingeweiht, wofür ich ihm herzlich danke. Bei der Bewältigung der Schwierigkeiten des Satzes half mir auch Professor P. Sotiroudis mit seinen besonderen Kenntnissen, wofür ihm auch hier herzlich gedankt sei. Ich hatte Gelegenheit, einige Probleme des Textes mit Professor K. Tsantsanoglou zu besprechen. Für seinen Rat danke ich ihm sehr.

Meine Frau, die die Prolegomena und die Texte gelesen hat, und unsere Kinder Johannes und Xenia haben Verständnis und Geduld gezeigt und mir bei nachlassender Ausdauer und Schwierigkeiten beigestanden. Ich bin ihnen sehr dankbar dafür.

Der Alexander von Humboldt-Stiftung danke ich für die Stipendien der Sommer-Monate 1982 und 1993 sowie für den großzügigen Druckkostenzuschuß herzlich. Für finanzielle Hilfe spreche ich auch dem früheren Minister St. Papathemelis meinen herzlichen Dank aus.

Frau cand. ph. Anastasia Tsirogiannaki hat mir bei der Kollation meines Ms. mit den gesetzten Texten geholfen und den Text und die Apparate sowie die Prolegomena mit großer Akribie gelesen, wofür ihr auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Der Verlag Walter de Gruyter hat mir das Computer-Programm zum Satz meiner Texte zur Verfügung gestellt und alle technischen Probleme des Druckes mit der gewohnten Sorgfalt gelöst. Besonders danke ich den Herren A. Vollmer und Kl. Gräber für ihren sachkundigen Einsatz und für die Überwachung des schwierigen Druckes.

Thessaloniki, im Juni 1998 Chr. Th.

# LITERATURVERZEICHNIS

## I. Abkürzungen der Ausgaben


| | |
|---|---|
| Ael. Dion. | = Aelii Dionysii atticistae fragmenta, coll. H. Erbse, Untersuchungen S. 95-151 |
| AG | = Anecdota Graeca, ed. I. Bekker, vol. I-III, Berolini 1814-1821 |
| Amm. | = Ammonii De adfinium vocabulorum differentia, ed. Kl. Nickau, Lipsiae 1966 |
| Antiatt. | = Antiatticista, ed. I. Bekker, AG I 75-116 |
| Antiph. ... Th. | = Antiphontis Orationes et Fragmenta, ed. Th. Thalheim, Lipsiae 1914 |
| AO | = Anecdota Graeca e codd. mss. bibliothecarum Oxoniensium, ed. I. A. Cramer, vol. I-IV, Oxonii 1835-1837 (Nachdruck : Amsterdam 1963) |
| AP | = Anecdota Graeca e codd. mss. Bibliothecae Regiae Parisiensis, ed. I. A. Cramer, vol. I-IV, Oxonii 1839-1841 (Nachdruck : Hildesheim 1967) |
| Ap. Dysc. | = Apollonii Dyscoli quae supersunt, rec. R. Schneider et G. Uhlig, Lipsiae 1878-1910 (= Grammatici Graeci II 1-3) |
| Apion ... L. | = Apionis Glossae Homericae, ed. A. Ludwich, Über die homerischen Glossen Apions, Philologus 74 (1917) 205-247. 75 (1918) 95-127 (= L. G. M. 283-358) |
| Apion ... N. | = Apions Γλῶσσαι Ὁμηρικαί, ed. S. Neitzel, Berlin 1977 (= S. G. L. G. 3, 185-328) |
| Apost. | = Apostolius (= C. P. G. vol. II, ed. E. L. von Leutsch, Göttingen 1851, 233-744) |
| Ap. Soph. | = Apollonii Sophistae Lexicon Homericum, ed. I. Bekker, Berolini 1833 |
| Ar. | = Aristophanes comicus |
| Ar. Byz. | = 1) Aristophanis Byzantii grammatici Alexandrini fragmenta, coll. A. Nauck, Halle 1848. 2) Aristophanis Byzantii Fragmenta post A. Nauck collegit, testimoniis ornavit, brevi commentario instruxit W. J. Slater, Berlin-New York 1986 (S. G. L. G. 6) |
| Arcad. | = Arcadii Ἐπιτομὴ τῆς καθολικῆς προσῳδίας Ἡρωδιανοῦ, rec. M. Schmidt, Ienae 1860 |
| Aristot. Ath. Pol. | = Aristoteles Ἀθηναίων πολιτεία, ed. M. Chambers, Leipzig 1986 |
| – Hist. an. | = Aristotelis Historia animalium |
| Athen. | = Athenaei Naucratitae Dipnosophistarum libri XV, rec. G. Kaibel, vol. I-III, Lipsiae 1887-1890 |
| Ba. | = Anecdota Graeca I, ed. L. Bachmann, Lipsiae 1828 |
| CAF | = Comicorum Atticorum Fragmenta, ed. Th. Kock, vol. I-III, Lipsiae 1880-1888 |
| CGFP | = Comicorum Graecorum fragmenta in papyris reperta, ed. C. Austin, Berolini et Novi Eboraci 1973 |

Choer. Ep. Ps. = Georgii Choerobosci Epimerismi in Psalmos, ed. Th. Gaisford, Oxonii 1842

Choer. Orth. = Georgii Choerobosci Orthographia, ed. I. A. Cramer, AO II 167-281

Choer. sch. Theod. ... H. = Georgii Choerobosci scholia in Theodosii Alexandrini canones, ed. A. Hilgard, Lipsiae 1889-1894 (= Grammatici Graeci IV, vol. I-II)

C. P. G. = Corpus Paroemiographorum Graecorum, ed. E. L. von Leutsch et F. G. Schneidewin, vol. I-II, Gottingae 1839-1851. Supplementum, Hildesheim 1961

Cyr. = Cyrilli Lexicon : 1) Excerpta e cod. Bodl. Auct. T. II 11 ed. I. A. Cramer, AP IV 177-194. 2) A. B. Drachmann, Die Überlieferung des Cyrillglossars, Kopenhagen 1936. 3) M. Naoumides, New Fragments of Ancient Greek Poetry, GRBS 9 (1968) 267-290

Damasc. = Damascii Vitae Isidori reliquiae, ed. C. Zintzen, Hildesheim 1967

Demetr. Sc. = Demetrii Scepsii quae supersunt, ed. R. Gaede, Diss. Greifswald 1880

Didym. = Didymi Chalcenteri grammatici Alexandrini fragmenta, coll. M. Schmidt, Lipsiae 1854

Dinarch. = Dinarchi Orationes cum fragmentis, ed. N. Conomis, Leipzig 1975

Diog. = Diogenianus : 1) grammaticus (Fragmenta collegit M. Schmidt, Hesych. Lex. vol. IV, Halle 1862, p. lxxxvi-xc). 2) paroemiographus (= C. P. G. vol. I 177-320). 3) Diog. Vind. = Diogeniani recensio Vindobonensis in C. P. G. vol. II p. 1-52

Diosc. = Dioscurides De materia medica, ed. M. Wellmann, vol. I-III, Berlin 1907-1914

ΔO = Δικῶν ὀνόματα, ed. I. Bekker, AG I 181-194

Eclog. = Ἐκλογαὶ διαφόρων λέξεων, ed. I. A. Cramer, AO II 427-487

EM = Etymologicum Magnum, ed. Th. Gaisford, Oxonii 1848

Ep. alph. = Ἐπιμερισμοὶ κατὰ στοιχεῖον, ed. I. A. Cramer, AO II 331-426

Ep. Hom. = Epimerismi Homerici, ed. I. A. Cramer, AO I et AP III 294-370. Denuo edidit A. R. Dyck, Epimerismi Homerici. Pars prior, Epimerismos continens qui ad Iliadis librum A pertinent, Berlin-New York 1983 (= S. G. L. G. 5, 1). Pars altera Epimerismos continens qui ordine alphabetico traditi sunt, Berlin-New York 1995 (= S. G. L. G. 5, 2)

Epit. Harp. = Epitome Harpocrationis, ed. G. Dindorf in editione Harpocrationis vol. 1, Oxonii 1853. Usus sum etiam tabulis phototypicis cod. Palat. Heidelberg. 375

Eratosth. = Eratosthenis fragmenta ap. C. Strecker, De Lycophrone Euphronio Eratosthene comicorum interpretibus, Diss. Greifswald 1884

Erot. = Erotiani vocum Hippocraticarum collectio, rec. E. Nachmanson, Upsaliae 1918

Et. Gen. = Etymologicum Genuinum : 1) Kl. Alpers, Bericht über Stand und Methode der Ausgabe des Etymologicum Genuinum (mit einer Ausgabe des Buchstabens Λ), Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab Historisk-filosofiske Meddelelser 44, 3, Kopenhagen 1969. 2) Etymologicum Magnum Genuinum, ed. Fr. Lasserre et N.

Livadaras, vol. I (α — ἀμωογέπως), Rom 1976, vol. II (ἀνά — βώτορες), Athenis 1992. Ad edendum hoc volumen usus sum tabulis phototypicis codd. Vatic. gr. 1818 et Laurent. S. Marci 304

Et. Gud. ... St. = Etymologicum Graecae Linguae Gudianum, ed. Fr. G. Sturz, Lipsiae 1818

Et. Gud. ... Stef. = Etymologicum Gudianum quod vocatur, rec. A. De Stefani, Litteras A-Z (Ζειαί) continens, Lipsiae 1909-1920

Et. parv. = Etymologicum parvum : 1) Ἐτυμολογίαι διάφοροι ἀπὸ διαφόρων ἐτυμολογικῶν ἐκλεγεῖσαι, ed. E. Miller, Mélang. 319-340. 2) Etymologicum parvum quod vocatur, ed. R. Pintaudi, Milano 1973

Et. Sym. = Etymologicum Symeonis. Usus sum Th. Gaisfordii excerptis e cod. Voss. gr. 20 in ed. Etymologici Magni (vide EM)

Euphron. = Euphronii fragmenta ap. C. Strecker, De Lycophrone Euphronio Eratosthene comicorum interpretibus, Diss. Greifswald 1884

Eust. = Eustathii archiepiscopi Thessalonicensis Commentarii ad Homeri Iliadem pertinentes, ed. M. van der Valk, vol. I, Lugduni Batavorum 1971, vol. II, ibid. 1976, vol. III, ibid. 1979, vol. IV, ibid. 1987

– = Eustathii Commentarii ad Homeri Odysseam ad fidem exempli Romani editi, vol. I-II, Lipsiae 1825-1826

– Comment. in Dion. Per. = Eustathii Commentarii in Dionysium Periegetem, ed. G. Bernhardy, vol. I-II, Lipsiae 1828 et C. Müller, Geographi Graeci minores, vol. II, Parisiis 1882, xv-xl + 201-407

Excerpta hist. = Excerpta historica iussu imp. Constantini Porphyrogenneti confecta I-IV : 1) Vol. I. 1-2 Excerpta de legationibus, ed. C. de Boor, Berolini 1903. 2) vol. II. Pars I, Excerpta de virtutibus et vitiis, ed. Th. Büttner-Wobst, Berolini 1906. Vol. II. Pars II, Excerpta de virtutibus et vitiis, ed. Ant. G. Roos, Berolini 1910. 3) Vol. III, Excerpta de insidiis, ed. C. de Boor, Berolini 1905. 4) Vol. IV, Excerpta de sententiis, ed. U. Ph. Boissevain, Berolini 1906

Excerpta Περὶ παθῶν = Excerpta Περὶ παθῶν, ed. R. Schneider, Lipsiae 1895

FCG = Fragmenta Comicorum Graecorum, collegit et disposuit A. Meineke, vol. I-V, Berolini 1839-1857

Fest. = Sexti Pompei Festi De verborum significatu quae supersunt cum Pauli Epitome, ed. W. M. Lindsay, Lipsiae 1913

FGrHist = Die Fragmente der griechischen Historiker, ed. F. Jacoby, Drei Teile (17 Bände). Teile 1-2, Berlin 1923-1930, 3. Teil, Leiden 1940-1958

FHG = Fragmenta Historicorum Graecorum, ed. C. Müller, vol. I-V, Parisiis 1841-1870

Gal. Gloss. = Galeni linguarum seu dictionum exoletarum Hippocratis explicatio, ed. C. G. Kühn (= Claudii Galeni Opera omnia vol. XIX, Lipsiae 1830, 62-157)

gl. Dionys. = glossae in Dionysium Areopagitam, PG 4, 23-28

Gl. Hdt. = Glossae in Herodotum, ed. H. Stein, Hdt. vol. II, Berlin 1871, 443-482 (= L. G. M. 191-230)

Gloss. κατὰ πόλεις = Γλῶσσαι κατὰ πόλεις, ed. K. Latte, Philologus 80 (1925) 137-139 (= Kleine Schriften, München 1968, 632-633. Cf. etiam I. Bekker, AG vol. III p. 1095-1096)

gl. Oct. = glossae in Octateuchum, ed. J. Benediktsson, Ein frühbyzantinisches Bibellexikon Λέξεις τῆς Ὀκτατεύχου, Classica et Mediaevalia 1 (1938) 243-280

Greg. Corinth. De dial. = Gregorii Corinthii De dialectis, ed. G. H. Schaefer, Lipsiae 1811

Greg. Cypr. = Gregorius Cyprius (= C. P. G. vol. I 349-378 et vol. II 53-130)

Harp. = Harpocration : 1) Harpocrationis lexicon in decem oratores Atticos, ed. G. Dindorf, Oxonii 1853. 2) Harpocration Lexeis of *the ten Orators*, ed. J. J. Keaney, Amsterdam 1991

He. = Hesychii Alexandrini Lexicon, ed. M. Schmidt, vol. I-V, Ienae 1858-1864; idem ed. K. Latte, vol. I (Α-Δ), Hauniae 1953, vol. II (Ε-Ο), Hauniae 1966

Hellad. ap. Phot. Bibl. = Helladius in Photii Bibl. cod. 279 p. 529b 25-536a 7

Hrd. = Herodiani Technici reliquiae, ed. A. Lentz, Lipsiae 1867-1870 (= Grammatici Graeci III, vol. I-II)

Io. Alex. Τον. παραγγ. = Ioannis Alexandrini Τονικὰ παραγγέλματα, ed. G. Dindorf, Lipsiae 1825

Λέξ. ῥητ. ... Bk. = Λέξεις ῥητορικαί, ed. I. Bekker, AG I 195-318

Lex. Αἱμ. = Lexicon Αἱμωδεῖν, ed. Fr. G. Sturz in Et. Gud., Lipsiae 1818, 617, 30-631, 2. Denuo edidit A. R. Dyck, Lexicon Αἱμωδεῖν quod vocatur seu verius Ἐτυμολογίαι διάφοροι, Berlin-New York 1995 (= S. G. L. G. 5, 2 p. 825-1016. 1033-1034)

Lex. can. = Λέξεις ἐγκείμεναι τοῖς κανόσι κατὰ στοιχεῖον τῆς Χριστοῦ γεννήσεως κτλ., ed. L. De Stefani, Byz. Zeitschrift 16 (1907) 58-66

Lex. Cant. = Lexicon rhetoricum Cantabrigiense, ed. E. O. Houtsma, Leiden 1870 (= L. G. M. 61-139)

Lex. Greg. = Anonymi Oxoniensis lexicon in orationes Gregorii Nazianzeni, ed. I. Sajdak, Symbola grammatica in honorem Rozwadowski, Cracoviae 1927, 153-177 (= L. G. M. 166-190)

Lex. Mess. = Lexicon Messanense (i. e. Orus Περὶ ὀρθογραφίας), ed. H. Rabe, Rhein. Museum 47 (1892) 404-413. 50 (1895) 148-152

Lex. Patm. = Lexicon Patmense. Λέξεις μεθ' ἱστοριῶν ἐκ τῶν Δημοσθένους λόγων, ed. I. Sakkelion, BCH 1 (1877) 10-16. 137-155 (= L. G. M. 140-165)

Lex. spir. = Lexicon de spiritu (Λεξικὸν περὶ πνευμάτων), ed. L. C. Valckenaer in : Ammonius De differentia adfinium vocabulorum, Lipsiae 1822, 188-215

Lex. Vind. = Lexicon Vindobonense, rec. A. Nauck, Petropoli 1867 (Nachdruck : Hildesheim 1965)

L. G. M. = Lexica Graeca Minora, selegit K. Latte, disposuit et praefatus est H. Erbse, Hildesheim 1965

Lys. ... S. = Lysiae Fragmenta, ed. H. Sauppe, Oratores Attici, vol. II, Turici 1850, 170-216

Macar. = Macarii Chrysocephali Ῥοδωνιά (= C. P. G. vol. II, ed. E. L. von Leutsch, Göttingen 1851, 135-227)

Moer. ... P. = Moeridis atticistae lexicon Atticum, ed. I. Pierson, Lugduni Batavorum 1756. Denuo ed. G. A. Koch, Lipsiae 1830-31

Or. = Orionis Thebani Etymologicum, ed. Fr. G. Sturz, Lipsiae 1820, 1-172

Or. ... Werf. = Orionis Etymologici excerpta, ed. Fr. G. Sturz in Et. Gud., Lipsiae 1818, 611-617

Orus = Das attizistische Lexikon des Oros, Untersuchung und kritische Ausgabe der Fragmente, ed. Kl. Alpers, Berlin-New York 1981 (= S. G. L. G. 4)

Paus. = Pausaniae atticistae fragmenta, coll. H. Erbse, Untersuchungen S. 152-221

PG = Patrologiae cursus completus series Graeca, ed. J.-P. Migne, vol. 1-161, Parisiis 1857-1866

Philem. ... Cohn = Philemon, ed. L. Cohn, Der Atticist Philemon, Philologus 57 (1898) 353-367

Philop. Diff. = Io. Philoponi De vocabulis quae diversum significatum exhibent secundum differentiam accentus, ed. Lloyd W. Daly, Philadelphia 1983

Philox. = Die Fragmente des Grammatikers Philoxenos, ed. Chr. Theodoridis, Berlin 1976 (= S. G. L. G. 2)

Phot. = Photii Patriarchae Lexicon : 1) Φωτίου τοῦ Πατριάρχου Λέξεων Συναγωγή e cod. Galeano descripsit R. Porsonus (ed. P. P. Dobree), vol. I-II, London 1822. 2) Photii Patriarchae Lexicon, rec. S. A. Naber, vol. I-II, Leiden 1864-1865. 3) Lexicon Sabbaiticum nunc primum edidit et apparatu critico instruxit A. Papadopulos-Kerameus, Petropoli 1892 (= L. G. M. 39-60). 4) Anecdota aus einer athenischen Handschrift von C. Fredrich mit Zusätzen von G. Wentzel, Nachr. d. Kgl. Ges. d. Wiss. Göttingen 1896, 309-335. 5) Der Anfang des Lexikons des Photios, herausgegeben von R. Reitzestein, Leipzig und Berlin 1907. 6) Photii Patriarchae Lexicon, ed. Christos Theodoridis, vol. I (Α-Δ), Berlin-New York 1982

Phot. Bibl. = Photii Bibliotheca, rec. I. Bekker, vol. I-II, Berolini 1824-1825; eandem ed. R. Henry, vol. I-VIII, Paris 1959-1977

Phot. Epist. + Amphil. = Photii Patriarchae Constantinopolitani Epistulae et Amphilochia : 1) vol. I-III, Epistulae, rec. B. Laourdas et L.G. Westerink, Leipzig 1983-1985. 2) vol. IV-VI, Amphilochia, rec. L. G. Westerink, Leipzig 1986-1988

Phryn. Ecl. ... F. = Die Ekloge des Phrynichos, ed. E. Fischer, Berlin-New York 1974 (= S. G. L. G. 1)

– Praep. soph. = Phrynichi Praeparatio sophistica, ed. I. de Borries, Lipsiae 1911

PLG = Poetae Lyrici Graeci, quartum ed. Th. Bergk, Lipsiae 1882

Plut. = Plutarchus

Plut. Prov. Alex. = Plutarchi De proverbiis Alexandrinorum, rec. O. Crusius, Tübingen 1887 (= C. P. G. Suppl. Nr. III)

PCG = Poetae Comici Graeci, ediderunt R. Kassel et C. Austin, vol. II Agathenor-Aristonymus, Berolini-Novi Eboraci 1992, vol. III 2 Aristophanes, Testimonia et Fragmenta, ibid. 1984, vol. IV Aristophon-Crobylus, ibid. 1983, vol. V Damoxenus-Magnes, ibid. 1986, vol. VI 2 Menander, Testimonia et Fragmenta apud scriptores servata, ibid. 1998, vol. VII Menecrates-Xenophon, ibid. 1989, vol. VIII Adespota, ibid. 1995

PMG = Poetae Melici Graeci, ed. D. L. Page, Oxford 1962

Poll. = Pollucis Onomasticon, ed. E. Bethe, vol. I-III, Lipsiae 1900-1937

Porphyr. = Porphyrii Quaestionum Homericarum ad Iliadem pertinentium reliquiae, collegit disposuit edidit H. Schrader, Lipsiae 1880

Porphyr. Quaest. Hom. ... S. = Porphyrii Quaestionum Homericarum liber I, ed. A. R. Sodano, Neapel 1970

P. Oxy. = The Oxyrhynchus Papyri

Procli Chrest. = A. Severyns, Recherches sur la Chrestomathie de Proclos, Première Partie. Le Codex 239 de Photius, Tome II : Texte, Traduction, Commentaire, Paris 1977

Prov. Bodl. = Proverbia Bodleiana, ed. Th. Gaisford, Paroemiographi Graeci, Oxonii 1836, 1-120

Prov. Coisl. = Proverbia ex cod. Coisliano 177, ed. Th. Gaisford, Paroemiographi Graeci, Oxford 1836, 121-154

Psell. = Psellus Πρὸς τοὺς μαθητὰς περὶ τῶν ὀνομάτων τῶν δικῶν, ed. J. Fr. Boissonade, Michael Psellus De operatione daemonum, Nürnberg 1838, 95-110

– Vers. pol. = Στίχοι πολιτικοί, ed. J. Fr. Boissonade, An. Gr. vol. III, Paris 1831, 213-228 (v. 266 sqq., dazu Alpers, RE X A, 1972, 746, 37-747, 46)

Ps.-Didym. Lex. Plat. = Pseudo-Didymi Περὶ τῶν ἀπορουμένων παρὰ Πλάτωνι λέξεων, ed. E. Miller, Mélang. 399-406 (= L. G. M. 245-252)

Ps.-Hrd. Philet. = Le „Philétairos" attribué à Hérodien, ed. A. Dain, Paris 1954

Ptol. Ch. = Ptolemaei Chenni fragmenta, coll. A. Chatzis, Der Philosoph und Grammatiker Ptol. Ch., Paderborn 1914 (= Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums 7, 2)

Ptol. De diff. = Ptolemaeus Περὶ διαφορᾶς λέξεων, ed. G. Heylbut, Hermes 22 (1887) 388-410

Rhet. Gr. = 1) Rhetores Graeci, ed. Chr. Walz, vol. I-IX, Stuttgartiae-Tubingae 1832-1836. 2) Rhetores Graeci ex recognitione L. Spengel, vol. I-III, Lipsiae 1853-1856. 3) Rhetores Graeci, ed. C. Hammer, vol. I, Lipsiae 1894

$\Sigma^a$ = Συναγωγὴ λέξεων χρησίμων cod. Coisl. gr. 347, cuius ad hoc volumen edendum tabulis phototypicis usus sum. Excerpta e cod. Coisl. 347 ed. I. A. Cramer, AP IV 165-176

$\Sigma^b$ = Συναγωγὴ λέξεων χρησίμων ἐκ διαφόρων σοφῶν τε καὶ ῥητόρων πολλῶν e cod. Coisl. 345 ed. L. Bachmann, AG I 1-422. Litteram A ex eodem cod. ed. I. Bekker, AG I 319-476. Usus sum etiam tabulis phototypicis cod. Coisl. 345

Sch. Aeschin. = Scholia in Aeschinem, ed. M. R. Dilts, Stutgardiae et Lipsiae 1992

Sch. Aeschyl. = Scholia in Aeschylum : 1) Aeschyli tragoediae superstites, rec. G. Dindorf, vol. III, Scholia Graeca ex codd. aucta et emendata, Oxonii 1851. 2) Scholia Graeca in Aeschylum quae exstant omnia, Pars I : Scholia in Agamemnonem, Choephoros, Eumenides, Supplices continens, ed. O. L. Smith, Leipzig 1976. Pars II, fasc. 2 : Scholia in Septem adversus Thebas continens, Leipzig 1982. 3) The Older Scholia on the Prometheus Bound, ed. C. J. Herington, Lugduni Batavorum 1972 (Mnem. Suppl. 19)

Sch. Ap. Rh. = Scholia in Apollonium Rhodium vetera, rec. C. Wendel, Berolini 1935

Sch. Ar. = 1) Scholia Graeca in Aristophanem, ed. Fr. Dübner, Paris 1842. 2) Scholia in Aristophanis Acharnenses, ed. N. G. Wilson, Groningen 1975. 3) Scholia vetera in Aristophanis Equites, ed. D. Mervyn Jones et scholia Tricliniana in Aristophanis Equites, ed. N. G. Wilson, Groningen-Amsterdam 1969. 4) Scholia vetera in Nubes, ed. D. Holwerda, Groningen 1977. 5) Scholia recentiora in Nubes, ed. W. J. W. Koster, Groningen 1974. 6) Scholia vetera et recentiora in Aristophanis Vespas, ed. W. J. W. Koster, Groningen 1978. 7) Scholia vetera et recentiora in

Aristophanis Pacem, ed. D. Holwerda, Groningen 1982. 8) Scholia vetera et recentiora in Aristophanis Aves, ed. D. Holwerda, Groningen 1991

Schl. Arat. = 1) Scholia in Arati Phaenomena, ed. E. Maass : Com-mentariorum in Aratum reliquiae, Berolini 1898, 334-555. 2) Scholia in Aratum vetera, ed. J. Martin, Stutgardiae 1974

Sch. Call. = Scholia in Hymnos Callimachi, ed. R. Pfeiffer, Callimachus vol. II, Oxonii 1953, 41-79

Sch. Clem. Al. Paed. et Protr. = Scholien zu Protrepticus und Paedagogus, ed. O. Stählin, Clemens Alexandrinus vol. I, Leipzig 1905, 293-351

Sch. Dem. = Scholia Demosthenica, vol. I-II, ed. M. R. Dilts, Lipsiae 1983. 1986

Sch. Dion. Chrys. = Arethae archiepiscopi ad Dionem Chrysostomum scholia, ed. A. Sonny, Ad Dion. Chrys. analecta, Kioviae 1896, 95-129

Sch. Dion. Thr. = Scholia in Dionysii Thracis Artem grammaticam, ed. A. Hilgard, Lipsiae 1901 (= Grammatici Graeci I 3)

Sch. Eur. = Scholia in Euripidem, ed. E. Schwartz, vol. I-II, Berolini 1887-1891

Sch. Greg. Naz. ... Cantar. = R. Cantarella, Scolii inediti con introduzione e note, Byz. Zeitschrift 26 (1926) 1-34

Sch. Greg. Naz. ... Piccol. = Scholia in orationes Gregorii Naz. e cod. Laur. plut. 8, 7, ed. E. Piccolomini, Annali delle Università Toscane 16, 1, Pisa 1879, 230-275. 331-349

Sch. Greg. Naz. ... Punt. = Scholia in orationes Gregorii Naz. e cod. Laur. plut. 4, 13, ed. V. Puntoni, Studi di filologia Greca, Torino 1882, 133-180. 207-246

Sch. Hes. Op. = Scholia vetera in Hesiodi Opera et Dies, rec. A. Pertusi, [Mailand 1956]

Sch. Hom. = Scholia in Homerum : 1) sch. D = Scholia [Didymi] in Homerum, ed. J. Barnes, Homeri Ilias et Odyssea et in easdem scholia sive interpretatio veterum, Cantabrigiae 1711. 2) sch. AbT = Scholia Graeca in Homeri Iliadem (Scholia vetera), rec. H. Erbse, vol. I-VII, Berolini 1969-1986. 3) Scholia Graeca in Homeri Odysseam, ed. G. Dindorf, vol. I-II, Oxonii 1855. 4) sch. min. = Scholia minora zu Homer, ed. A. Henrichs, ZPE 7 (1971) 97-149. 229-260; 8 (1971) 1-12; 12 (1973) 17-43

Sch. Luc. = Scholia in Lucianum, ed. H. Rabe, Lipsiae 1906

Sch. Lyc. = Scholia in Lycophronem, rec. E. Scheer, Lycophronis Alexandra vol. II, Berolini 1908

Sch. Nic. Al. = Scholia in Nicandri Alexipharmaca cum glossis, ed. M. Geymonat, Milano 1974

Sch. Nic. Th. = Scholia in Nicandri Theriaca cum glossis, ed. A. Crugnola, Milano 1971

Sch. ad Olymp. = 1) Scholia ad Olympiodori Comment. in Pl. Alc. I, Olympiodorus Commentary on the First Alcibiades of Plato, Critical Text and Indices by L. G. Westerink, Second Edition, Amsterdam 1982. 2) Scholia ad Olympiodori Commentaria in Platonis Gorgiam, ed. L. G. Westerink, Lipsiae 1970. 3) The Greek Commentaries on Plato's Phaedo, vol. I, Olympiodorus, ed. L. G. Westerink, Amsterdam, Oxford, New York 1976

Sch. Orib. ... R. = Scholia in Oribasium, Orib. collectionum medicarum reliquiae, vol. I-IV, ed. Ioannes Raeder, Leipzig und Berlin 1928-1933 (= Corpus Medicorum Graecorum VI 1-2)

| | |
|---|---|
| Sch. Paus. | = Scholia in Pausaniam, ed. Fr. Spiro, Pausaniae Graeciae descriptio vol. III, Lipsiae 1903, 218-222 |
| Sch. Pind. | = Scholia vetera in Pindari carmina, rec. A. B. Drachmann, vol. I-III, Lipsiae 1903-1927 |
| Sch. Pl. | = Scholia Platonica, ed. G. C. Greene, Haverford 1938 |
| Sch. Soph. | = Scholia in Sophoclis tragoedias vetera, ed. P. N. Papageorgius, Lipsiae 1888 |
| Sch. Soph. Ai. | = Τὰ ἀρχαῖα σχόλια εἰς τὸν Αἴαντα τοῦ Σοφοκλέους, ed. G. A. Christodoulou, Βιβλιοθήκη Σ. Ν. Σαριπόλου 34, Athenis 1977 |
| Sch. Theocr. | = Scholia in Theocritum vetera, rec. C. Wendel, Lipsiae 1914 |
| Sch. Thuc. | = Scholia in Thucydidem, ed. C. Hude, Lipsiae 1927 |
| Schem. Hom. | = Schematismi Homerici. Ἐκ τῶν Αἰλίου Ἡρωδιανοῦ σχηματισμῶν Ὁμηρικῶν κατὰ στοιχεῖον e cod. Darmst. 2773 ed. P. Egenolff, Zu Herodianos Technikos, Jahrb. f. class. Philologie 149 (1894) 337-345 |
| Seleuc. | = Seleuci Fragmenta, ed. M. Müller, De Seleuco Homerico, Diss. Göttingen 1891 |
| S. G. L. G. | = Sammlung griechischer und lateinischer Grammatiker, herausgegeben von Kl. Alpers, H. Erbse, A. Kleinlogel, vol. 1-7 (1974-1988) |
| $SIG^3$ | = Sylloge Inscriptionum Graecarum a G. Dittenbergero condita et aucta nunc tertium edidit F. Hiller von Gaertringen, vol. I-IV, Lipsiae 1915-1924 |
| Solon ... R. | = Σόλωνος Νόμοι. Die Fragmente des Solonischen Gesetzeswerkes mit einer Text- und Überlieferungsgeschichte, ed. E. Ruschenbusch, Wiesbaden 1966 (= Historia Einzelschriften 9) |
| Steph. Byz. | = Stephani Byzantii Ethnicorum quae supersunt, rec. A. Meineke, Berolini 1849 |
| Strab. | = Strabonis Geographica, rec. A. Meineke, vol. I-II, Lipsiae 1852-1853 |
| Suet. | = Suétone Περὶ βλασφημιῶν. Περὶ παιδιῶν, ed. J. Taillardat, Paris 1967 |
| Suid. | = Suidae Lexicon, ed. A. Adler, vol. I-V, Lipsiae 1928-1938 |
| Suppl. Hell. | = Supplementum Hellenisticum, ed. H. Lloyd-Jones et P. Parsons, Berolini et Novi Eboraci 1983 |
| $TGF^2$ | = Tragicorum Graecorum Fragmenta, rec. A. Nauck, Lipsiae $^2$1889 |
| TrGF | = Tragicorum Graecorum Fragmenta, ed. Br. Snell, R. Kannicht, St. Radt, Gottingae 1971- |
| Theogn. | = Theognosti canones, ed. I. A. Cramer, AO II 1-165 |
| Theogn. ... A. | = Theognosti canones 1-84, ed. Kl. Alpers, Theognostos Περὶ ὀρθογραφίας. Überlieferung, Quellen und Text der Kanones 1-84, Diss. Hamburg 1964 |
| Thom. | = Thomae Magistri Ecloga vocum Atticarum, ed. Fr. Ritschl, Halle 1832 |
| Tim. | = Timaei Sophistae Lexicon vocum Platonicarum, ed. D. Ruhnken, Lipsiae 1828 |
| Tryph. | = Tryphonis grammatici Alexandrini fragmenta, ed. A. de Velsen, Berolini 1853 (Nachdruck : Amsterdam 1965) |
| Tzetz. Hist. | = Ioannis Tzetzae Historiae, ed. P. A. M. Leone, Napoli 1968 |
| Zen. Ath. | = Zenobius Athous : 1) Excerpta e cod. Paris. suppl. gr. 1164 ap. E. Miller, Mélang. p. 341-375. 2) Zenobii Athoi Proverbia, vol. I (Prolegomena), ed. W. Bühler, Gottingae 1987. Vol. IV (2, 1-40), ed. W. Bühler, Gottingae 1982 |

| | |
|---|---|
| Zen. vulg. | = Zenobius vulgatus (= C. P. G. vol. I 1-175) |
| Zenodor. | = Ζηνοδώρου Τῶν περὶ συνηθείας ἐπιτομή, ed. E. Miller, Mélang. p. 407-412 (= L. G. M. 253-258) |
| Zonar. | = Io. Zonarae Lexicon, vol. I-II, ed. I. A. H. Tittmann, Lipsiae 1808 |

## II. Literatur*


| | |
|---|---|
| Adler A. | Suidas, RE IV A[1] (1931) 675, 7-717, 20 und 1269, 56-1270, 46 |
| Alpers Kl. | Zonarae Lexicon, RE X A (1972) 732, 19-763, 30 |
| – | Das Lexikon des Photios und das Lexicon Rhetoricum des Etymologicum Genuinum, JÖB 38 (1988) 171-191 |
| – | Griechische Lexikographie in Antike und Mittelalter dargestellt an ausgewählten Beispielen von Kl. Alpers, Welt der Information. Wissen und Wissensvermittlung in Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1990, 14-38 |
| – | Fragmente eines unbekannten Romans aus der Zeit der Zweiten Sophistik, Καινοτομία. Die Erneuerung der griechischen Tradition, herausgegeben von M. Billerbeck-J. Schamp, Freiburg/Schweiz 1996, 19-55 |
| Beck H.-G. | Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München 1959 |
| Becker P. | De Photio et Aretha lexicorum scriptoribus, Bonn 1909 |
| Blomfield Ed. | Besprechung der Ausgabe des Lexikons des Photios von G. Hermann (Lipsiae 1808), Edinburgh Review 42 (1813) 329-340 [= Photii Lexicon, ed. Lipsiae a. 1823, 735-750] |
| Boeckh A. | Die Staatshaushaltung der Athener, 3. Auflage von Max Fraenkel, Berlin 1886 |
| – | Urkunden über das Seewesen des attischen Staates, Berlin 1840 |
| de Boor C. | Suidas und die Konstantinische Exzerptsammlung, Byz. Zeitschrift 21 (1912) 381-424 + 23 (1914-20) 1-127 |
| Bühler W. | Beiträge zu den griechischen Lexikographen, Quaderni dell'Istituto di Filologia Greca, Università di Cagliari 2 (1967) 93-107 |
| Calderini A. | Commenti „minori" al testo di Omero in documenti Egiziani, Aegyptus 2 (1921) 303-326 |
| Charitonides Ch. | Ποικίλα φιλολογικά, Athen 1904 |
| – | Πολυδεύκεια, Ἀθηνᾶ 34 (1922) 79-113 |
| – | Παρατηρήσεις κριτικαὶ καὶ γραμματικαὶ εἰς Ἄνναν Κομνηνήν, Πραγματεῖαι τῆς Ἀκαδημίας Ἀθηνῶν 15, 1 (1949) 1-46 |
| Christ W.–Schmid W.–Stählin O. | Geschichte der griechischen Literatur, 2. Teil, 6. Auflage, München 1920-1924 |
| Cobet C. G. | Collectanea critica, Leiden 1878 |
| – | Miscellanea critica, Leiden 1876 |
| – | Novae Lectiones, Leiden 1858 |
| – | Variae Lectiones, Leiden [2]1873 |
| – | Ad Photii Lexicon, Mnemosyne 7 (1858) 475-480. 8 (1859) 18-74. 9 (1860) 399-437. 10 (1861) 50-94 |


* Es wird hier nur die Sekundärliteratur angeführt, die ich bei der Herausgabe dieses zweiten Bandes gelesen und ausgewertet habe.

| | |
|---|---|
| Cockle W. E. H. | A new Greek Glossary on Papyrus from Oxyrhynchus, BICS 28 (1981) 123-141 |
| Cohn L. | Aelius Dionysius, RE V[1] (1903) 987, 57-991, 10 |
| – | De Aristophane Byzantio et Suetonio Tranquillo Eustathii auctoribus, Jahrb. f. class. Philologie, Suppl. 12 (1881) 283-374 |
| – | Der Atticist Philemon, Philologus 57 (1898) 353-367 |
| – | Eustathios, RE VI[1] (1907) 1452, 50-1489, 3 |
| – | Griechische Lexikographie (Anhang zu : K. Brugmann-A. Thumb, Griechische Grammatik, 4. Auflage, München 1913, 679-730) |
| – | Unedirte Fragmente aus der atticistischen Litteratur, Rhein. Museum 43 (1888) 405-418 |
| – | Untersuchungen über die Quellen der Plato-Scholien, Jahrb. f. class. Philologie, Suppl. 13 (1884) 773-864 |
| – | Zu den Paroemiographen, Breslauer philologische Abhandlungen II 2, Breslau 1887 (= C. P. G. Suppl. Nr. I) |
| Coraes A. | Διορθωτικὰ Α. Κοραῆ εἰς τὴν Λέξεων συναγωγὴν τοῦ Φωτίου, ed. St. Kavvadas, Εἰς μνήμην Κ. Ἀμάντου, Athen 1960, 283-298 |
| Crönert W. | Memoria Graeca Herculanensis, Lipsiae 1903 |
| Crusius O. | Analecta critica ad Paroemiographos Graecos, Leipzig 1883 (= C. P. G. Suppl. Nr. II) |
| – | Paroemiographica, Sitzungsberichte der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philos.-philol. und historische Klasse 1910, 4, München 1910 (= C. P. G. Suppl. Nr. V) |
| Deubner L. | Attische Feste, Berlin 1932 |
| Diels H. | De Dionysii et Photii lexicis, Hermes 26 (1891) 243-261 |
| Dindorf L. | Über Photios Lexikon und Bibliothek, Jahrb. f. class. Philologie 103 (1871) 361-369 |
| Dobree P. P. | Adversaria (ed. W. Wagner), vol. I-IV, Berlin 1874 |
| Dyck A. R. | Notes on Platonic Lexicography in Antiquity, HSCP 89 (1985) 75-88 |
| Erbse H. | Untersuchungen zu den attizistischen Lexika, Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Philos.-histor. Klasse, Jahrgang 1949 Nr. 2, Berlin 1950 |
| – | Beiträge zur Überlieferung der Iliasscholien, München 1960 (Zetemata 24) |
| – | Ausgewählte Schriften zur klassischen Philologie, Berlin-New York 1979 |
| Frisk H. | Griechisches etymologisches Wörterbuch, Heidelberg 1960-1972 |
| GEL | A Greek-English Lexicon by H. G. Liddell, R. Scott, H. S. Jones, 9. Auflage, Oxford 1925-1940 |
| | GEL Supplement, ed. by E. A. Barber, Oxford 1968 |
| | GEL Revised Supplement, ed. by P. G. W. Glare with the assistance of A. A. Thompson, Oxford 1996 |
| Gomperz Th. | Zu E. Millers Mélanges de littérature grecque, Jahrb. f. class. Philologie 103 (1871) 327-330 |
| Heinimann F. | Vergessene Fragmente des Attizisten Pausanias?, Mus. Helv. 49 (1992) 74-87 |
| Herbst W. | Galeni Pergameni de atticissantium studiis testimonia, Lipsiae 1911 |
| van Herwerden H. | Ad Photii Lexicon, Mnemosyne II. 27 (1899) 386-387 |

| | |
|---|---|
| Heyden H. | Quaestiones de Aelio Dionysio et Pausania atticistis Etymologici Magni fontibus, Leipziger Studien zur class. Philologie 8 (1885) 173-264 |
| Hiller E. | Photios, Suidas, Apostolios, Philologus 34 (1876) 226-234 |
| Hunger H. | Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, 2. Band, München 1978 |
| – | Palimpsest-Fragmente aus Herodians Καθολικὴ προσῳδία, Buch 5-7, JÖBG 16 (1967) 1-33 |
| Jahn O.–Michaelis A. | Arx Athenarum a Pausania descripta, Bonnae [3]1901 |
| Jocelyn H. D. | A Greek indecency and its students : Λαικάζειν, PCPhS 206 (1980) 12-66 |
| Kaibel G. | De Phrynicho Sophista, Göttingen 1899 |
| Kassel R. | Kleine Schriften herausgegeben von H.-G. Nesselrath, Berlin-New York 1991 |
| Keaney J. J. | New Fragments of Greek Authors in codex Marc. Gr. 444, TAPhA 98 (1967) 205-219 |
| – | The earliest Byzantine Witnesses to Harpocration (pl.), Revue d' Histoire des Textes 25 (1995) 255-257 |
| Kirchner I. | Prosopographia Attica, Berolini 1901-1903 |
| Kock Th. | Komiker-Fragmente im Lexicon Sabbaiticum, Rhein. Museum 48 (1893) 579-591 |
| Kontos K. | Διορθωτικὰ εἰς τὰς Λέξεις μεθ' ἱστοριῶν ἐκ τῶν Δημοσθένους καὶ ἐκ τῶν Αἰσχίνου λόγων, BCH 1 (1877) 177-181 |
| Krumbacher K. | Geschichte der byzantinischen Litteratur, 2. Auflage, München 1897 |
| Kühner R.–Blass Fr. | Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. Elementar- und Formenlehre, vol. 1-2, Hannover 1890-1892 |
| Lampe G. W. H. | A Patristic Greek Lexicon, Oxford 1961 |
| Latte K. | Zur Zeitbestimmung des Antiatticista, Hermes 50 (1915) 373-394 (= Kleine Schriften, München 1968, 612-630) |
| – | Neues zur klassischen Philologie aus Hesych, Mnemosyne III. 10 (1942) 81-96 (= Kl. Schr. 667-679) |
| Lieberich H. | Die handschriftliche Überlieferung des Bachmannschen Lexikons, Abhandlungen aus dem Gebiet der klassischen Altertumswissenschaft W. von Christ zum 60. Geburtstag dargebracht, München 1891, 264-279 |
| Lipsius J. H. | Das attische Recht und Rechtsverfahren, Leipzig 1905-1915 (Nachdruck : Darmstadt 1966) |
| Lobeck Chr. A. | Aglaophamus sive de theologiae mysticae Graecorum causis libri tres, Regimonti Prussorum 1829 |
| – | Sophoclis Aiax, Berolini [3]1866 |
| – | Phrynichi Ecloga nominum et verborum Atticorum, Lipsiae 1820 |
| – | Paralipomena grammaticae Graecae, Lipsiae 1837 |
| – | Pathologiae Graeci sermonis elementa, vol. I-II, Königsberg 1853-1862 |
| – | Pathologiae sermonis Graeci prolegomena, Lipsiae 1843 |
| – | Ῥηματικόν (Rhem.) sive Verborum Graecorum et nominum verbalium technologia, Königsberg 1846 |
| Luschnat O. | Die Thukydidesscholien : Zu ihrer handschriftlichen Grundlage, Herkunft und Geschichte, Philologus 98 (1954) 14-58 |
| Maas P. | Kleine Schriften, München 1973 |
| – | Textkritik, 4. Auflage, Leipzig 1960 |

Meier M. H. E. — Commentationis Andocidiae sextae particulae III-XII sive de lexicis rhetoricis, Opusc. acad. vol. II, Halis Saxonum 1863, 30-170

Meineke A. — Analecta Alexandrina, Berlin 1843

– Bemerkungen zu den Mélanges de littérature grecque par M. E. Miller. Paris 1868, Hermes 3 (1869) 451-458

– Zu Hesychius, Philologus 12 (1857) 602-633. 13 (1858) 508-564. 616-617.

Mejer J. — Demetrius of Magnesia : On Poets and Authors of the Same Name, Hermes 109 (1981) 447-472

Mette H. J. — Parateresis. Untersuchungen zur Sprachtheorie des Krates von Pergamon, Halle/Saale 1952

Milchhöfer A. — Schriftquellen zur Topographie von Athen ap. Ernst Curtius, Die Stadtgeschichte von Athen, Berlin 1891, i-cxxiv

Miller E. — Mélanges de littérature grecque, Paris 1868

Naber S. A. — Prolegomena, Photii Patriarchae Lexicon, vol. I, Leiden 1864, 1-195

Naoumides M. — The Fragments of Greek Lexicography in the Papyri, Classical Studies presented to B. E. Perry, Urbana 1969, 181-202

Nauck A. — Bericht über E. Miller Mélanges de littérature Grecque contenant un grand nombre de textes inédits, Mélanges Gréco-Romains 3 (1869) 103-185

– Euripideische Studien I-II, St. Petersburg 1859-1862

– Bemerkungen zu Kock Comicorum Atticorum fragm., Mélanges Gréco-Romains 6 (1892) 53-180

Pack R. — The Greek and Latin Literary Texts from Greco-Roman Egypt, Ann Arbor [2]1965

Palaiokrassa Lydia — Τὸ ἱερὸ τῆς Ἀρτέμιδος Μουνιχίας (Βιβλιοθήκη τῆς ἐν Ἀθήναις Ἀρχαιολογικῆς Ἑταιρείας 115), Athen 1991

Parke H. W.–Wormell D. E. W. — The Delphic Oracle, vol. I-II, Oxford 1956

Pfeiffer R. — History of Classical Scholarship, Oxford 1968 (= Geschichte der klassischen Philologie, Reinbek bei Hamburg 1970)

Politis L. — Die Handschriftensammlung des Klosters Zavorda und die neuaufgefundene Photioshandschrift, Philologus 105 (1961) 136-144 (= L. Politis, Paléographie et littérature byzantine et néo-grecque, London 1975, Nr. X resp. Griechische Kodikologie und Textüberlieferung, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1980, 645-656)

RE — Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft herausgegeben von G. Wissowa, W. Kroll, K. Mittelhaus und K. Ziegler, Stuttgart-München 1893-1980

Rehrenböck G. — Bemerkungen zum Wortschatz des Pherekrates, Wiener Studien 100 (1987) 47-68

Reinach Th. — Fragments métriques inédits cités dans le Lexicon Sabbaiticum, Revue des Études Grecques 5 (1892) 323-326

Reitzenstein R. — Besprechung : C. Boysen, Lexici Segueriani Συναγωγὴ λέξεων χρησίμων inscripti pars prima (A), BPhW 13 (1893) 103-108. 137-140

– Das echte ἐτυμολογικὸν μέγα, Verhandl. der 40. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner vom 2. bis 5. Oktober in Görlitz, Leipzig 1890, 403-408

– Etymologika, RE VI[1] (1907) 807, 42-817, 42

– Geschichte der griechischen Etymologika, Leipzig 1897 (Nachdruck : Amsterdam 1964)

– Index lectionum in Academia Rostochiensi a. 1890/91 et a. 1891/2

– Die Überarbeitung des Lexikons des Hesychios, Rhein. Museum 43 (1888) 443-460

Rohde E. Psyche. Seelencult und Unsterblichkeitsglaube der Griechen, fünfte und sechste Auflage, Tübingen 1910

Rupprecht K. Apostolis, Eudem und Suidas. Studien zur Geschichte der griechischen Lexika, Philologus, Supplementband 15, 1, Leipzig 1922

Rutherford W. G. The New Phrynichus, London 1881

Schleusner J. F. Libellus animadversionum ad Photii Lexicon, Lipsiae 1810

– Curae novissimae sive appendix notarum et emendationum in Photii Lexicon, Lipsiae 1812

Schmidt M. Hesychios, Philologus 13 (1858) 217-222

Schneider J. G. Griechisch-Deutsches Wörterbuch, vol. I-II, Leipzig 1819. Nachträge : Leipzig 1821

Schoemann G. De Etymologici Magni fontibus. Particula III. De Diogeniano, Commentationes in honorem Gulielmi Studemund, Argentorati 1889, 123-128

Schultz H. Harpokration, RE VII[2] (1912) 2412, 40-2416, 51

– Hesychios von Alexandreia, RE VIII[2] (1913) 1317, 29-1322, 3

Schwyzer E. Griechische Grammatik, München 1939

SEG Supplementum Epigraphicum Graecum, vol. 1-43 (1923-1993)

Staab K. Pauluskommentare aus der griechischen Kirche. Aus Katenenhandschriften gesammelt und herausgegeben von K. Staab, 2. Auflage, Münster Westfalen 1984

De Stefani L. Per le fonti dell' Etimologico Gudiano, Byz. Zeitschrift 16 (1907) 52-68

– Per le fonti del Lexicon Αἱμωδεῖν, SIFC 18 (1910) 433-444

Stroud R. S. The Aiakeion and Tholos of Athens in POxy 2087, ZPE 103 (1994) 1-9

Theodoridis Chr. Das Lexikon des Patriarchen Photios und das Rhetorikon des Etymologicum Genuinum, JÖB 42 (1992) 95-141

ThGL. Thesaurus Graecae Linguae ab H. Stephano constructus post editionem Anglicam novis additamentis auctum ordineque alphabetico digestum tertio ediderunt C. B. Hase, G. Dindorf, L. Dindorf, vol. I-VIII, Paris 1831-1865

Thompson H. A.–Wycherley R. E. The Agora of Athens, The Athenian Agora vol. XIV, Princeton, New Jersey 1972

Toepffer J. Attische Genealogie, Berlin 1889 (Nachdruck : New York 1973)

Tolkiehn J. Lexikographie, RE XII[2] (1925) 2432, 42-2482, 43

Tosi R. L' ottavo libro di Tucidide nella lessicografia, Museum criticum 18 (1983) 161-192

Treu M.–Crusius O. Griechische Sprichwörter, Philologus 47 (1889) 193-208

Tsantsanoglou K. Τὸ λεξικὸ τοῦ Φωτίου. Χρονολόγηση-χειρόγραφη παράδοση, Beiheft der Ἑλληνικά 17, Thessaloniki 1967

– New Fragments of Greek Literature from the Lexicon of Photius, Πραγματεῖαι τῆς Ἀκαδημίας Ἀθηνῶν 49, Athen 1984

Veitch W. Greek Verbs. Irregular and Defective. Their Forms Meaning and Quantity, Oxford 1871

Wendel C. Moiris, RE XV[2] (1932) 2501, 11-2512, 3

– Pausanias, RE XVIII. 2 (1949) 2406, 59-2416

Wentzel G. — Beiträge zur Geschichte der griechischen Lexikographen, SBAk. Berlin 1895, 477-487 (= L. G. M. 1-11)

– Zu den atticistischen Glossen in dem Lexikon des Photios, Hermes 30 (1895) 367-384

– Besprechung : C. Boysen, Lexici Segueriani Συναγωγὴ λέξεων χρησίμων inscripti pars prima (A), Göttingische Gelehrte Anzeigen 155 (1893) 27-46

– Besprechung : B. Bursy, De Aristotelis Πολιτείας Ἀθηναίων partis alterius fonte et auctoritate, Göttingische Gelehrte Anzeigen 159 (1897) 616-646

Wilson N. — On the Transmission of the Greek Lexica, GRBS 23 (1982) 369-375

Wycherley R. E. — Literary and Epigraphical Testimonia, The Athenian Agora vol. III, Princeton, New Jersey 1957

# PROLEGOMENA

# I. Das Verhältnis des Lexikons des Photios zum Lexikon des Suidas

Das Problem der Quellen des Photios und des Suidas ist in den letzten 150 Jahren oft erörtert worden. Die Unklarheit darüber rührt daher, daß das echte Vorwort des Verfassers des Lexikons des Suidas mit dem Titel des Werkes für uns verloren gegangen ist. Das dem Buchstaben A vorangestellte Schriftstellerverzeichnis ist unecht und wurde nachweislich aus den biographischen Artikeln des Lexikons selbst zusammengestellt[1].

Bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts herrschte die Ansicht vor, daß Suidas das Lexikon des Photios ausschreibt. Hauptvertreter dieser Richtung waren keine geringeren Philologen als P. P. Dobree[2], C. G. Cobet[3], die Gebrüder W. und L. Dindorf[4], G. Bernhardy[5] sowie S. A. Naber[6]. Die Forschungslage änderte sich Ende des vorigen Jahrhunderts durch Wentzels Untersuchungen über die Quellen des Suidas, dessen Abhandlung jedoch ungedruckt geblieben ist. Wentzel veröffentlichte lediglich die Ergebnisse seiner Untersuchung ohne das Beweismaterial in seinen Beiträgen zur Geschichte der griechischen Lexikographen, in denen er zu folgendem Ergebnis gekommen ist[7] : „Folglich kann nicht P[hotios] selbst die unmittelbare Vorlage des S[uidas] gewesen sein".

---

[1] Vgl. G. Wentzel, GGA 155 (1893) 30 und A. Adler, Suidas, RE IV A[1] (1931) 681, 11-24.

[2] Vgl. Adversaria vol. III p. 42 : *„Descripsit Suidas"*.

[3] Mnem. 9 (1860) 408. 411-416 und Novae Lectiones S. 163.

[4] Vgl. W. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1267D : „*Μερίς, οὐ πνίξ proverbium, quod exp. Phot. p. 258, 23, exscriptus ab Suida, qui aliam scripturam memorat μερὶς οὐ πνίγει*". ThGL. vol. IV p. 2124D : „*Τόπος παρ' Ἀθηναίοις καὶ ἱερὸν Ἡρακλέους ap. Photium p. 187, 24 (ex eoque ap. Suidam), qui originem nominis sic explicat*". ThGL. vol. IV p. 924D : „*Suid. [ex Photio]*".

[5] Suidae Lexicon, recensuit G. Berhardy, vol. I, Halis et Brunsvicae 1853, xliv : „*Photius autem et Lexicon Rhetoricum a Bekkero Bachmannoque evulgatum thesauros formularum ac rerum Atticarum praebuerunt, quos Suidas libenter cum pulvisculo, hoc est, cum mendis codicis utriusque haud exiguis in scrinia sua derivavit. His et observationes lectissimas debet, quibus publicae Graecorum antiquitates illustrantur, additis proverbiorum et comicae dictionis luminibus, et recondita poetarum Atticorum fragmenta, quae philologos oblectant et ingenia criticorum aluerunt. Itaque Suidas olim tamquam procurator ditissimus merito suo colebatur, cum neutrius lexici copia doctis esset facta; nunc autem etsi gratiam novitatis amisit, dignitatis tamen partem retinebit, quoniam dimidium fere Photiani codicis intercidit*".

[6] In seinen Prolegomena zum Lexikon des Photios, vol. I, Leiden 1864, 164-167.— Vgl. auch Toepffer, Att. Geneal. S. 92, 1 und 135, 1.

[7] Sitzungsberichte der königlich preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1895, 480.

Wentzel ging unter anderem auch von der Voraussetzung aus, daß das Wort συναγωγή in der Glosse τολύπευμα des Suidas (τ 748) eine Quellenangabe für das Buch Συναγωγὴ λέξεων χρησίμων ἐκ διαφόρων σοφῶν τε καὶ ῥητόρων πολλῶν darstelle[8]. Das Wort συναγωγή ist aber nachweislich eine verirrte Erklärung des Wortes τολύπη, die der Verfasser des Lexikons aus den Scholien des Aristophanes zum V. 586 der Lysistrate übernommen hat : τολύπην· συναγωγήν[9]. Der Wentzelschen These haben sich in der Folgezeit L. Cohn[10], A. C. Pearson[11], A. Adler[12], K. Latte[13], H. Erbse[14], Kl. Alpers[15] und ich in den Prolegomena zum ersten Band des Lexikons angeschlossen[16].

Die These, Suidas gehe mit Photios auf eine gemeinsame Quelle, die von Wentzel sogenannte erweiterte Synagoge, zurück, wird durch den Nachweis erschüttert, daß Suidas das Lexikon des Photios gekannt und ausgeschrieben hat. Diesen Nachweis hatte Naber geliefert, dessen Erkenntnis jedoch bei den auf diesem Gebiet tätigen Philologen kein Echo gefunden hatte und so in Vergessenheit geriet. Auf Nabers Erkenntnis, von der gleich die Rede sein wird, wurde ich aufmerksam, als ich im Jahre 1988 den Buchstaben K des Lexikons des Photios für den Druck vorbereitete.

Die Untersuchung hat jedoch zunächst von den eigenen Angaben des Suidas auszugehen. Er erwähnt den Patriarchen Photios zweimal mit Namen :

a) Suid. ο 541 (vol. III p. 555, 18-19 s. v. ὀρεία) καὶ Φώτιος ὁ πατριάρχης· „ὄρειά σου τὰ δῶρα, κάστανα καὶ ἀμανῖται". Wie die Herausgeber der Briefe des Patriarchen Photios B. Laourdas und L. G.

---

[8] a. a. O. S. 482 : „*Die erweiterte Σ[υναγωγή] hat den Titel Συναγωγή behalten. S[uidas] nennt ihn s. v. τολύπευμα*".— Adler hat sich dieser Ansicht angeschlossen, wie aus der Großschreibung des Wortes συναγωγή in ihrer Ausgabe (vol. IV p. 568, 26) hervorgeht. Vgl. auch vol. V p. 129a : „*Συναγωγή laud. : IV 568, 26*".

[9] Vgl. meine ausführliche Analyse der Zusammensetzung der Glosse des Suidas im Hermes 116 (1988) 468-469.

[10] Griechische Lexikographie S. 700-701.

[11] The Fragments of Sophocles, vol. I, Cambridge 1917, lxxxvi.

[12] Suidas, RE IV A[1] (1931) 686, 52-692, 32.

[13] Zur Zeitbestimmung des Antiatticista, Hermes 50 (1915) 376 (= Kl. Schr. 615) und Prolegomena zum Lexikon des Hesychios, vol. I (Α-Δ), Kopenhagen 1953, xlvii.

[14] Untersuchungen zu den attizistischen Lexika, Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Philos.-hist. Klasse Jahrgang 1949 Nr. 2, Berlin 1950, 22-34 und Vorwort zu den Lexica Graeca Minora, Hildesheim 1965, viii.

[15] Byz. Zeitschrift 64 (1971) 79-83 und Das attizistische Lexikon des Oros (SGLG 4), Berlin-New York 1981, 56-79 sowie JÖB 38 (1988) 171-186.— Vgl. auch H. Hunger, Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, 2. Band, München 1978, 41 : „*Die Suda selbst ist aber von Photios unabhängig*".

[16] Vol. I p. lxxii. – Vgl. auch J. J. Keaney, Harpocration, Lexeis of *the ten orators*, Amsterdam 1991, xxv, Anm. 1.

Westerink ermittelt haben[17], wird vom Verfasser des Lexikons der Anfang des 25. Briefes zitiert : Ὄρειά σου τὰ δῶρα, κάστανα καὶ ἀμανῖται, ἀλλὰ βασιλικῆς πολυτελείας τὸ πλῆθος.

b) Suid. λ 256 (vol. III p. 246, 11-13) Λεόντιος· καὶ οὗτος ἐν Ἀντιοχείᾳ ἐγένετο αἱρετικός· ἔγραψε δὲ κατ' αὐτοῦ Φώτιος πατριάρχης· οὗτος γὰρ περὶ τοῦ ὁμοουσίου διελέχθη πρὸς Φλαβιανὸν τολμηρὰ καὶ βλάσφημα ληρωδήματα[18].

Es steht also fest, daß Suidas die Briefsammlung des Photios und seine Schrift gegen Leontios gekannt hat. Ob er auch das Lexikon des Patriarchen, das ihn am meisten interessiert haben dürfte, kannte, ist noch umstritten.

Naber hatte ermittelt, daß die Glosse des Suidas ἐξωκέλης ihre Entstehung einer Verwirrung im Lexikon des Photios verdankt[19]. Da er noch keine Kenntnis der ursprünglichen Form der Synagoge des Coisl. gr. 347 hatte[20] und so dem Leser kein getreues Bild der Verwirrung in der Überlieferung des Photios vermittelt hat, stelle ich hier die Glossen κέλευθος und κέλης der Synagoge und des Photios nebeneinander. Die Einlage im Lexikon des Photios habe ich durch Großschreibung hervorgehoben :

| Cod. Coisl. 347 fol. 93v | Cod. Gal. fol. 36v = p. 154, 6-10 P. |
|---|---|
| a) κέλευθος· ὁδός· ἀπὸ τοῦ κέλλειν, ὅ ἐστιν εἰς τοὔμπροσθεν ἰέναι· ὅθεν καὶ ἐξώκειλεν, ὅ ἐστιν ἔξω τοῦ κέλλειν γέγονεν[21]. | c) κέλευθος[23]· ὁδός· ἀπὸ τοῦ κέλλειν, ὅ ἐστιν εἰς τοὔμπροσθεν ἰέναι· ὅθεν καὶ ἐξωΚέΛΗΣ· ΤΟ ΛΗΙΣΤΡΙΚΟΝ ΠΛΟΙΟΝ Ἢ ΑΣΤΡΩΤΟΣ ΙΠΠΟΣ·κεῖλεν, ὅ ἐστιν ἔξω τοῦ κέλλειν γέγονεν. |
| b) κέλης[22]· τὸ ληστρικὸν πλοῖον ἢ ἄστρωτος ἵππος. | d) κέλης· τὸ ληστρικὸν πλοῖον ἢ ἄστρωτος ἵππος. |

[17] Photii Patriarchae Constantinopolitani Epistulae et Amphilochia, vol. I, Lipsiae 1983, 76.

[18] Vgl. H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München 1959, 527.

[19] Zum ersten Mal habe ich über Nabers Erkenntnis kurz im Hermes 121 (1993) 485-488 berichtet. – Der Leser kann die Verwirrung im Galeanus auf Tafel 7 nachsehen.

[20] Von der Synagoge des Coisl. gr. 345 glaubte er irrtümlich, daß sie von Photios abhängig sei : Proleg. p. 127-130.

[21] Wörtlich gleich die Synagoge des Coisl. gr. 345 (fol. 118r = L. Bachmann, An. Gr. I 275, 7-9) mit Ausnahme von ἐξώκειλεν, das Σb als ἐξώκειλαν wiedergibt.

[22] κέλλης die Hs. vor der Korrektur, die durch Ausradieren des ersten λ vorgenommen wurde.

[23] κέλεφθος die Hs. : verbessert von Porson.

Man sieht, daß durch die Einfügung der folgenden Glosse κέλης das Verb ἐξώκειλεν der Vorlage in zwei Stücke zerissen wurde[24]. Aus dem ersten Teil des Verbs und aus dem Lemma der eingelegten Glosse ist in der griechischen Sprache das monströse ἐξωκέλης erst an dieser Stelle entstanden. Das durch diesen Einschub entstandene Wort schreibt nun Suidas aus : Suid. ε 1829 (vol. II p. 320, 2) ἐξωκέλης· τὸ ληστρικὸν πλοῖον ἢ ἄστρωτος ἵππος[25].

Dieser Nachweis der Abhängigkeit des Suidas von Photios ist so eindeutig und schlagend, daß es keiner weiteren Beweise bedarf (τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύρων;[26])

Die Tatsache, daß der Verfasser des Lexikons des Suidas die anderen Bestandteile der Glosse des Photios κεῖλεν ὅ ἐστιν ἔξω τοῦ κέλλειν γέγονεν und ἀπὸ τοῦ κέλλειν ὅ ἐστιν εἰς τοὔμπροσθεν ἰέναι in sein Werk aufgenommen hat, hilft, Nabers schöne Beobachtung zu stützen und mit einer neuen Erkenntnis weiter zu bekräftigen : Suid. ω 46 (vol. III p. 607, 8-9) ὤκειλεν· ὅ ἐστιν ἔξω τοῦ κέλλειν γέγονεν· ἀποκέλλειν γὰρ τὸ εἰς τοὔμπροσθεν ἰέναι.

Die Plazierung der Erklärungen des Photios unter dem Lemma des Lexikons des Suidas ὤκειλεν beweist, das der Kompilator die Veranlassung dazu aus dem durch den Einschub der Glosse κέλης entstandenen Teil <ὤ>κειλεν ὅ ἐστιν ἔξω τοῦ κέλλειν γέγονεν genommen hat. Bei genauerem Betrachten erkennt man gleich, daß die Erklärung des Suidas ὅ ἐστιν ἔξω τοῦ κέλλειν γέγονεν nicht das einfache Verb ὤκειλεν, sondern das Kompositum des Photios ἐξώκειλεν wiedergibt. Den schlüssigen Beweis

---

[24] Als erster hatte R. Porson die durch die Einfügung verursachte Störung bemerkt und sie durch eckige Klammern kenntlich gemacht : Φωτίου Πατριάρχου Λέξεων Συναγωγή, vol. I, Cambridge 1822, 154, Zeilen 7-8.

[25] Vgl. Naber, Proleg. p. 165 : „*Qui his argumentis nolunt manus dare, iis vereor ne numquam aliquid persuadere possim. Perpendant tamen velim hanc Photii glossam : Κέλευθος· ὁδὸς ἀπὸ τοῦ κέλλειν ὅ ἐστιν εἰς τοὔμπροσθεν ἰέναι· ὅθεν καὶ ἐξώκειλεν ὅ ἐστιν ἔξω τοῦ κέλλειν γέγονεν. Haec sic leguntur in Codice Galeano :— ὅθεν καὶ ἐξωκέλης τὸ ληστρικὸν πλοῖον ἢ ἄστρωτος ἵππος κεῖλεν ὅ ἔστιν ἔξω τοῦ κέλλειν γέγονεν. Intelligis quid librarius commiserit. Bis scripsit glossam quae proxima sequitur : κέλης· τὸ ληστρικὸν πλοῖον ἢ ἄστρωτος ἵππος, sed ita ut vocabulum ἐξώκειλεν in duas partes distraheret, quo errore partum est monstrum ἐξωκέλης. Nunc vide quam egregius criticus sit Suidas, qui hinc suo loco habet : Ἐ ΞΩΚΕΛΗΣ· τὸ ληστρικὸν πλοῖον ἢ ἄστρωτος ἵππος, unde nunc in Graecitatis gazam recepta est vox quam nemo vidit et nemo videbit. Δυσπειθὴς sit qui etiam nunc pérgat obloqui*".

[26] Matth. 26, 65.— Vgl. auch F. von Stojentin, Besprechung der Dissertation von C. Boysen „De Harpocrationis lexici fontibus quaestiones selectae" (Kiel 1876) in den Jahrb. f. class. Philologie 119 (1879) 121 : „*Von dem der Glosse ἐξωκέλης entnommenen Argumente, wodurch Naber selbst die Ungläubigsten vom Gegenteil zu überzeugen hoffte, gesteht auch Boysen : „vix (er hätte nur sagen sollen „non") potest rei[i]ci*".— Dem Widerspruch, daß ein Fehler nicht genügt, um die Abhängigkeit des Suidas von Photios hundertprozentig zu sichern, kann man mit der Feststellung von Paul Maas (Textkritik, Leipzig [4]1960, 31) begegnen : „*Einer genügt (hundert unsichere würden nicht genügen)*".

für diese Feststellung liefern das Etym. Gudianum 491, 1-3 De Stefani und das von diesem abhängige Etym. Magnum 350, 14-16 : ἐξώκειλεν· ἔξω[27] τοῦ κέλλειν ἐγένετο· κέλλειν δέ ἐστι τὸ εἰς τοὔμπροσθεν ἰέναι, ἐξ οὗ καὶ κέλευθος ἡ ὁδός.

Um die Möglichkeit einer falschen Auslegung der Glosse des Suidas ὤκειλεν auszuschließen, habe ich in den griechischen Lexika nach Glossen gesucht, in denen das Verb ὀκέλλω erklärt wird. Das Ergebnis meiner Nachforschungen kann ich so zusammenfassen : Das Verb ὀκέλλω wird niemals durch die Erklärung ἔξω τοῦ κέλλειν oder durch eine ähnliche wiedergegeben. Hier die Beispiele :

1. Aus Hesych

a) α 6382 ἀποκέλλειν[28]· ἀποδιώκειν.

b) ε 5484 ἐποκεῖλαι· ἐπὶ τὸ ξηρὸν ἐλθεῖν.

c) κ 2170 κέλλειν· τὸ εἰς γῆν ἐκτιθέναι τὴν ναῦν. καὶ ἐξοκέλλειν[29].

d) ο 233 ὀ{ι}κεῖλαι· ἐκβληθῆναι[30].

e) ο 466 ὀκείλασαν· τὴν ἐποκείλασαν ναῦν.

f) ο 467 ὀκέλλειν· ἐμβάλλειν, προσορμεῖν.

g) ο 468 ὀκέλλει· προσορμεῖ. καὶ μὴ κρατεῖ ἑαυτοῦ.

h) π 3848 προσοκ<ε>ῖλαι· προσορμίσαι εἰς τὴν γῆν.

i) π 3852 προσορμίσαντες· προσοκείλαντες.

j) π 3949 προσώκειλε· προσώρμισε εἰς γῆν.

k) ω 113 ὠκείλαντες· ὁρμήσαντες, προσπελάσαντες, προσπεσόντες, ἐξοκείλαντες. καὶ ὤκειλεν τὰ αὐτά.

2. Aus der Synagoge der Hss. Coisl. 347 und 345

a) $\Sigma^a$ fol. $72^v$ = $\Sigma^b$ ap. Bachmann, An. Gr. I 234, 6 ἐποκέλλουσιν· ἐπικινοῦσιν, ἐγγίζουσιν[31].

b) $\Sigma^a$ fol. $115^r$ = $\Sigma^b$ ap. Ba. 315, 24 ὀκέλλειν· προσορμεῖν, ἐκρίπτεσθαι· εἴρηται ἐπὶ τῶν νηῶν[32].

---

[27] ἔξω die Hs. des Etym. Gudianum Barber. I 70 fol. $64^r$, dessen erster Schreiber nach dem Lemma eine Lücke von sieben Buchstaben gelassen hatte : ἀντὶ τοῦ ἔξω hat das Etym. Magnum.— De Stefani, der an Stelle des Adverbs der Hs. ἔξω die Präposition ἐκ setzte, korrigierte durch seinen Eingriff den Autor.

[28] ἀποκήλειν die Hs. Marc. 622 fol. $56^r$ : verbessert von Pearson.

[29] ἔξω κείλλειν die Hs. des Hesychios Marc. gr. 622 fol. $232^v$ : verbessert von J. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 225, Anm. 8.

[30] Vgl. weiter unten die Glosse der Synagoge οἰκεῖλαι.

[31] Wörtlich gleich Phot. ε 1830. Vgl. Suid. ε 2795 ἐποκέλλουσιν· ἐπικαθίζουσιν, ἐγγίζουσιν.

[32] ὀκέλλει· προσορμεῖ, ἐκρίπτεται die Hs. Coisl. 345 fol. $126^v$, die am Ende ursprünglich νεῶν hatte = wörtlich gleich Phot. 325, 13 Porson und Suid. ο 106, dessen Autor am Ende der Glosse καὶ ὀκέλλοι προσορμίζοι aus den Scholien zu den Acharnern des Aristophanes 1158a hinzugefügt hat, sowie das Etym. Gudianum 424, 39 Sturz.

c) Σ[a] fol. 114[r] = Σ[b] ap. Ba. 313, 22 ὀ{ι}κεῖλαι· ἐκβληθῆναι[33].

d) Σ[b] fol. 148[v] ap. Ba. 420, 31 ὠκείλαντες· ἐκτραπέντες[34].

3. Aus den Scholien zu Thukydides 4, 11, 4

ὀκείλαντας· προσπελάσαντας καὶ προσεγγίσαντας καὶ προστρίψαντας[35].

4. Aus den Scholien zu Nikander

a) Sch. Ther. 295c ὀκέλλει· ἕρπει, ἕλκει, προσορμεῖ καὶ ἐγχρίμπτεται.

b) Sch. Ther. 321b ὀκέλλει· προσορμεῖ καὶ ἐγχρίμπτεται, προσπταίει.

5. Aus dem Etym. Gudianum 578, 5 Sturz

ὤκειλεν· ἤγγισεν, ἐξώκειλε.

6. Aus der Orthographie des Choiroboskos

a) An. Ox. 2, 245, 20 Cramer ὀκεῖλαι· ὀκέλλω[36] γάρ (= Hrd. 2, 559, 22 Lentz).

b) An. Ox. 2, 246, 32 ὀκέλλω καὶ ἐξώκειλα.

c) An. Ox. 2, 280, 29 ὤκειλεν· ει δίφθογγος· ἐπὶ τοῦ προσωθῆναι ναῦν.

7. Aus dem Onomastikon des Pollux

a) Poll. 1, 104 ἄλλης δὲ χρείας ὤκειλεν ἡ ναῦς, προσώκειλεν, ἐξώκειλεν.

b) Poll. 1, 114 ὀκεῖλαι, ἐξοκεῖλαι.

Auch die Überprüfung der Glossen mit den Komposita ἐποκέλλω, ἐπικέλλω, ἐξοκέλλω sowie dem Simplex κέλλω führte zum gleichen Ergebnis:

a) Σ[a] fol. 67[v] = Σ[b] ap. Ba. 225, 18 ἐξώκειλεν· ἐξῆλθεν, ἔπεσεν. ἐπὶ νηὸς ἐξέβαλεν, ἐξέρριψεν[37].

b) Λέξ. ῥητ. 252, 1 Bekker ἐξοκεῖλαι· ἐξορμῆσαι καὶ ἐκδραμεῖν, ὑπὸ τῆς τοῦ πνεύματος φορᾶς ἐκπεσεῖν εἰς τὴν γῆν[38].

c) Schol. Aeschyl. Prom. 183b (p. 101 Herington) ἐξοκεῖλαι δὲ τὸ τὴν ναῦν ἐκβληθῆναι ὑπ' ἀνέμου ἔξω τοῦ λιμένος.

Die Übernahme der Glosse ὤκειλεν aus jener zerissenen des Photios ist also so gut wie sicher. Adler hatte diesen Sachverhalt nicht erkannt und die Glosse mit Vorbehalt auf den Traktat Ἐκλογαὶ διαφόρων λέξεων zurück-

---

33 Von hier wörtlich Phot. 318, 25 Porson und Suid. οι 58 (vol. IV p. 618, 3). Adler führte die Stelle auf Thukydides 4, 12, 1 καὶ τὸν ἑαυτοῦ κυβερνήτην ἀναγκάσας ὀκεῖλαι τὴν ναῦν ἐχώρει ἐπὶ τὴν ἀποβάθραν zurück, dessen Scholiast die Stelle mit den Worten ὀκεῖλαι τὴν ναῦν· προσοκεῖλαι ἐλλιμενίσαι wiedergibt.

34 Von hier wörtlich Phot. s. v. ὠκείλαντες· ἐκτραπέντες. Vgl. Et. Gud. 577, 53 Sturz ὠκείλαντες· ὁρμίσαντες.

35 Über das Scholion zu Thukydides 4, 12, 1 vgl. Anm. 33.

36 ὀκελεύω die Hs.: verbessert von Cramer.

37 Von hier wörtlich Phot. ε 1284, Suid. ε 1830 und Etym. Magnum 350, 20. Vgl. Hesych ε 3992 ἐξώκειλεν· ἐξέπεσεν· ἐκ μεταφορᾶς τῶν πλοίων und ε 3993 ἐξώκειλον· ἐξῆλθον.

38 Von hier schöpfte das Etym. Magnum 350, 21.

geführt. In diesem Traktat ist jedoch eine ähnliche Glosse nicht nachweisbar. Ob der Infinitiv ἀποκέλλειν vom Kompilator aus der Erklärung des Photios ἀπὸ τοῦ κέλλειν durch Konjektur oder von ihm nach dem Muster der Glosse des Suidas α 3346 ἀποκείλαντες· ἀποκλίναντες „verbessert" worden ist, kann nicht entschieden werden.

Die Synagoge wird als Quelle der Glosse des Suidas ω 46 dadurch ausgeschlossen, daß sie die Form ὤκειλεν nicht aufweist. Der nur in den Hss. GSM stehende Zusatz καὶ ἐξώκειλεν, der auf die Synagoge führen könnte, fehlt in der Haupthandschrift Paris. gr. 2626 und deren Abschrift Zavordensis 95 (fol. 261ʳ) sowie im Laurent. gr. 55, 1. Adler hat die Worte καὶ ἐξώκειλεν richtig als späteren Zusatz erkannt : „καὶ ἐξώκειλεν ex v. ε 1830"[39].

P. Roelings Behauptung[40] „ac certe permirum est, quod glossae κέλευθος et κέλης a Suida omissae sunt et sola illa corrupta pars glossae κέλευθος recepta est" ist nach dieser Feststellung gegenstandslos geworden.

Die Feststellung, daß der Verfasser des Lexikons des Suidas die Glosse ὤκειλεν aus dem Lexikon des Photios übernommen hat, wird jetzt durch einen weiteren wichtigen Beleg unterstützt. Seit der Veröffentlichung der neuen Fragmente klassischer Autoren aus dem Codex Zavordensis des Photios durch K. Tsantsanoglou[41] steht fest, daß Suidas neue Formen, die aus der Trennung eines Wortes entstanden waren, nicht verworfen, sondern in sein Lexikon aufgenommen hat. Phot. cod. z fol. 193ᵛ : χαλκιδίζειν καὶ χαλκιδεύεσθαι· ἐπὶ τῶν γλισχρευομένων καὶ φιλαργυρούντων, ὡς Ἀριστοφῶν[42] ἐν Διδύμοις (fr. 3 K.- A.) τέταχεν· ἔνιοι δὲ τὸ χαλκιδίζειν[43] ἐπὶ τοῦ παιδεραστεῖν· ἐπεὶ παρ᾽ αὐτοῖς οἱ ἀρρένων ἔρωτες ἤσκηντο· ἄλλοι δὲ ἐπὶ τῷ ῥωτακίζειν· ἐπεὶ αὐτοί τε καὶ Ἐρετριεῖς δοκοῦσι τῷ ρ κατακόρως[44] χρῆσθαι καὶ ἀντὶ τοῦ σ τιθέντες.

Diese Glosse ist im Lexikon des Suidas lückenhaft überliefert : Suid. χ 42 χαλκιδίζειν καὶ χαλκιδεύεσθαι· ἐπὶ τῶν γλισχρευομένων. καὶ φικιδίζειν ἐπὶ τοῦ παιδεραστεῖν· ἐπεὶ παρ᾽ αὐτοῖς οἱ ἀρρένων ἔρωτες ἤσκηντο. ἄλλοι δὲ ἐπὶ τὸ[45] ῥωτακίζειν· ἐπεὶ αὐτοί τε καὶ Ἐρετριεῖς δοκοῦσι τῷ ρ κατακορεστέρως χρῆσθαι καὶ ἀντὶ τοῦ σ τιθέντες.

Tsantsanoglou stellte fest, daß bei Suidas durch eine Lücke der Text des Photios von -λαργυρούντων ὡς bis zu den Worten ἔνιοι δὲ τὸ χαλ- verloren

---

[39] Vgl. auch ihre Bemerkung in den Addenda et Corrigenda vol. V p. 23 (zu S. 320, zweiter Apparat, Zeile 1) : „*Post Z 758 addend. 1830 hinc v. Ω 46 init.*".

[40] Quae ratio inter Photii et Suidae lexica intercedat, Diss. Hal. 8 (1887) 8.

[41] New Fragments of Greek Literature from the Lexicon of Photius, Πραγματεῖαι τῆς Ἀκαδημίας Ἀθηνῶν 49, Athen 1984, 102-103.

[42] Ἀριστοφά(νης) die Hs. nach der Korrektur.

[43] χαλκίζειν die Hs. z : verbessert von Tsantsanoglou.

[44] τὸ ρ κατακόρεστον die Hs. z : verbessert von Tsantsanoglou.

[45] τὸ die Hs. F : τῷ die übrigen Hss., während Bernhardy τοῦ vorschlug.

gegangen ist[46]. Aus der Verbindung der Teile φι- und -κιδίζειν ist das monströse Verb φικιδίζειν entstanden, welches der Kompilator des Lexikons als eine neue Glosse im Buchstaben Φ untergebracht hat : Suid. φ 292 φικιδίζειν· ἐπὶ τοῦ παιδεραστεῖν. Genauso muß man sich auch die Aufnahme der Glosse ὤκειλεν vorstellen.

Diesen Argumenten für die Abhängigkeit des Suidas von Photios tritt jetzt ein weiteres hinzu. In den zwei aufeinanderfolgenden Glossen des Lexikons des Photios κ 453-κ 454 haben die Schriftstellernamen Πλάτων und Σοφοκλῆς den ursprünglichen Platz vertauscht :

κ 453 κατεύχεσθαι· τὸ καταρᾶσθαι. οὕτως Πλάτων.

κ 454 κατεύχεσθαι τῶν Ἀχαιῶν· ἀντὶ τοῦ κατὰ τῶν Ἀχαιῶν εὔχεσθαι. οὕτως Σοφοκλῆς.

W. Dindorf hatte erkannt, daß das Lemma κατεύχεσθαι τῶν Ἀχαιῶν aus Platon übernommen worden ist[47] : „Cum genitivo Plato Rep. 3, p. 393 A : Τὸν δὲ ἐπειδὴ οὐκ ἐτύγχανε, κατεύχεσθαι τῶν Ἀχαιῶν πρὸς τὸν θεόν· quod Photius p. 148, 8 κατὰ τῶν Ἀχαιῶν εὔχεσθαι interpretatur, ubi haec verba male Sophocli tribuuntur, cuius nomen ad praecedentem gl. referendum κατεύχεσθαι τὸ καταρᾶσθαι· οὕτως Πλάτων, transpositis Platonis et Sophoclis nominibus". Dindorfs Schlußfolgerung wurde allgemein anerkannt[48]. Der Verfasser des Lexikons des Suidas, dem die Stelle κατεύχεσθαι τῶν Ἀχαιῶν aus der Lektüre der Politeia wohl bekannt war, stolperte über die Zuweisung dieser platonischen Wendung an Sophokles und ging der Schwierigkeit dadurch aus dem Wege, daß er aus seiner Sophokles-Hs. die bekannte Oedipus-Stelle (V. 246) ausschrieb : Suid. κ 1015 κατεύχεσθαι· τὸ καταρᾶσθαι. οὕτως Πλάτων. καὶ Σοφοκλῆς· „κατεύχομαι δὲ τὸν δεδρακότα τάδε", ἀντὶ τοῦ καταρῶμαι. Der erste Bestandteil der Glosse des Suidas κατεύχεσθαι τὸ καταρᾶσθαι οὕτως Πλάτων stimmt mit der ersten Photios-Glosse wörtlich überein und setzt die erst bei ihm entstandene Verwirrung schon voraus. Adlers Entscheidung, welche die Stelle auf Platons Leges 11, 934e ἐκ γὰρ τοῦ

---

[46] a. a. O. S. 103 : „*An error in the manuscript tradition of this gloss led to amusing consequences. The Photius gloss was known only from the Suda, where it was literally repeated. But the manuscripts of the Suda omitted the part from -λαργυρούντων, ὡς up to ἔνιοι δὲ τὸ χαλ-, which was probably one line in the archetype or rather in the lexicon that served as source of the Suda in this gloss. The gloss had now the form : χαλκιδίζειν καὶ χαλκιδεύεσθαι : ἐπὶ τῶν γλισχρευομένων. καὶ φικιδίζειν ἐπὶ τοῦ παιδεραστεῖν, ἐπεὶ etc. The omission of the line accounted for the formation of the ghost word, φικιδίζειν, in the manuscripts of the Suda. But this was not all. The compiler of the Suda, who used to enrich his lexicon by employing material drawn from other glosses of the Suda itself, added a new gloss : φικιδίζειν: ἐπὶ τοῦ παιδεραστεῖν. A. Adler, who printed glosses of this kind with smaller type and designated them in the margin with „Suid.", did non notice this one, which she printed with normal type and with Σ (Συναγωγή) in the margin. She thus added age and authority to the word*".

[47] ThGL. vol. IV p. 1338B.

[48] Vgl. M. Schmidt, Didym. p. 96, Naber, Proleg. p. 22-23 und 327, Anm. 12-13 sowie Nauck zu Soph. Fr. 1022.

κατεύχεσθαί τε ἀλλήλοις ἐπαρωμένους καὶ δι' αἰσχρῶν ὀνομάτων ἐπιφέρειν γυναικείους ἑαυτοῖς φήμας zurückgeführt hat, schlägt angesichts der gesicherten Rückführung der Glosse des Photios κατεύχεσθαι τῶν Ἀχαιῶν auf die Politeia 3, 393a[49] und der von Dindorf gegebenen Lösung der beiden Subscriptiones nicht durch.

Nabers Erkenntnis, die allem Zweifel völlig entrückt ist, hilft jetzt, für weitere gemeinsame Fehler und Verwirrungen bei Photios und Suidas eine plausiblere Erklärung zu finden als dies bis jetzt möglich war, wie in den folgenden Fällen.

1. Naber hatte festgestellt, daß bei Photios und im Etym. Magnum 752, 51-753, 4 die Glossen τερθρεία und τὴν ἐν τοῖς μέρεσι καλουμένην μάχην falsch miteinander verbunden sind[50]. Ich setze zunächst die Glosse τερθρεία aus dem Galeanus des Photios und den Hss. des Etym. Genuinum AB, die Naber noch nicht kannte, her :

Cod. g fol. 132ʳ et z fol. 183ʳ (= 578, 12 Porson) τερθρεία[51]· ἡ λεπτολογία· ἔστιν γάρ τι σχοινίον ἐν τοῖς πλοίοις λεπτόν, ὃ καλεῖται τέρθρον· φασὶ δέ τινες τὰ ἄνω τρηματια[52] τοῦ ἐπὶ τῷ ἱστῷ[53] ὀργάνου, ἀφ' οὗ ἤρτηται τοῦ ἱστοῦ ἡ κεραία· ἄλλοι δὲ τερθρείαν[54] φασὶ τὴν φλυαρίαν τὴν

Et. Gen. AB s. v. τερθρεία[55]· ἡ λεπτολογία[56]· ἔστι γάρ τι σχοινίον ἐν τοῖς πλοίοις λεπτόν[57], ὃ καλεῖται τέρθρον· φασὶ δέ τινες τὰ ἄνω τρημάτια[58] τοῦ[59] ἐπὶ τῷ[60] ἱστῷ ὀργάνου, ἀφ' οὗ ἤρτηται τοῦ ἱστοῦ ἡ κεραία· ἄλλοι δὲ τερθρείαν[61] φασὶ τὴν φλυαρίαν· τὴν ἐν τοῖς δύο μέρεσι καλουμένην[62]

[49] Vgl. Cohn, Untersuchungen über die Quellen der Plato-Scholien S. 802.

[50] Proleg. p. 171 : „*Confusae sunt in unum apud Photium glossae τερθρεία et τὴν ἐν τοῖς δύο μέρεσιν καλουμένην μάχην. Eandem confusionem observabis in Etymologico*".— Bei der Ausgabe des Textes trennte er die beiden Glossen mit dem Hinweis auf die Λέξεις ῥητορικαί 308, 28 Bekker und setzte einen Strich vor den zwei letzten Erklärungen σημαίνει καὶ ἀπάτην καὶ περιεργίαν. Phot. Lex. vol. II p. 207, 7 : „*Adnotatio corrupta est, quae paulo emendatius legitur in Lex. rhet. Bekk. p. 308, 28. Respici videtur Aesch. de F. L. § 168. Quod in fine adhaeret, pertinet ad praec. gl. : in Cod. est ἀπάτηι καὶ περίεργειαι*".

[51] τεθρία g z^ac^.

[52] τριμματια g, τρημμάτια z : verbessert von Porson.

[53] ἴστρῶι g, ἰστῶ z : verbessert von Porson. Eine Zeile weiter ἱστοῦ g^pc^ z : ἴστροῦ g^ac^.

[54] τεθρίαν g z^ac^.

[55] τερθρία die Hs. A und das Etym. Magnum 752, 54.

[56] τερατολογία die Hs. B.

[57] λεπτόν die Hs. A, deren Schreiber nach λεπτόν noch die Erklärung στενόν hinzugefügt hat : die beiden Erklärungen fehlen in der Hs. B.

[58] τριμμάτια die Hss. AB sowie die Hss. VD bei Gaisford EM 2112F.

[59] τοῦ die Hs. B : τῶ A.

[60] τῶ die Hs. B, deren Schreiber das ι subscriptum ausgelassen und weiter ἰστῶ geschrieben hat : τοῦ die Hs. A, deren Schreiber noch ὀργάνω und ἤρτηται schrieb.

[61] τερθρίαν die Hs. A und das Etym. Magnum 752, 54.

[62] καλουμαίνην die Hs. A.

ἐν τοῖς δύο μέρεσι καλουμένην μάχην· οἱ δὲ ὅτι ἔθος ἦν τοὺς ἐφήβους μετὰ τὸ γενέσθαι περιπόλους[63] τῆς χώρας στρατεύεσθαι μέν, εἰ συμβαίη[64] πόλεμος, μὴ μέντοι μετὰ τῶν ἄλλων, ἀλλ' ἰδίᾳ ἐν μέρεσι τοῖς ἀκινδύνοις τῆς μάχης· δι' ὃ τὴν στρατείαν καλεῖσθαι τὴν ἐν τοῖς μέρεσιν· σημαίνει καὶ ἀπάτη καὶ περιεργία[65].

μάχην· οἱ δὲ ὅτι ἔθος ἦν τοὺς ἐφήβους μετὰ τὸ γενέσθαι περιπόλους[66] τῆς χώρας στρατεύεσθαι μέν, εἰ συμβαίη πόλεμος, μὴ μέντοι μετὰ τῶν ἄλλων, ἀλλ' ἰδίᾳ ἐν μέρεσι τοῖς ἀκινδύνοις τῆς μάχης· διὸ τὴν στρατείαν καλεῖσθαι τὴν ἐν τοῖς μέρεσιν[67]· σημαίνει καὶ ἀπάτη καὶ περιεργία. | ὁ δὲ Ὦρος κτλ.[68].

Mit derselben Konfusion kehrt die Glosse auch bei Suidas τ 344 wieder (vol. IV p. 526, 21-29) : τερθρεία· ἡ λεπτολογία· ἔστι γάρ τι σχοινίον ἐν τοῖς πλοίοις λεπτόν, ὃ καλεῖται τέρθρον. φασὶ δέ τινες τὰ ἄνω τρημάτια τοῦ ἐπὶ τῷ ἱστῷ ὀργάνου, ἀφ' οὗ ἤρτηται τοῦ ἱστοῦ ἡ κεραία· ἄλλοι δὲ τερθρείαν φασὶ τὴν φλυαρίαν καὶ τὴν ἐν τοῖς δύο μέρεσι καλουμένην μάχην· οἱ δέ, ὅτι ἔθος ἦν τοὺς ἐφήβους μετὰ τὸ γενέσθαι περιπόλους τῆς χώρας στρατεύεσθαι μέν, εἰ συμβαίη πόλεμος, μὴ μέντοι μετὰ τῶν ἄλλων, ἀλλ' ἰδίᾳ ἐν μέρεσι τοῖς ἀκινδύνοις τῆς μάχης. διὸ τὴν στρατιὰν καλεῖσθαι τὴν ἐν τοῖς μέρεσι. σημαίνει καὶ ἀπάτη καὶ περιεργία.

Die Frage nach der Entstehung dieser Verwirrung kann jetzt mit Zuversicht beantwortet werden. Sie ist durch den Einschub der Glosse τὴν ἐν τοῖς μέρεσι καλουμένην μάχην in die Glosse τερθρεία aus dem Traktat Λέξεις ῥητορικαί 308, 28 Bekker erst bei Photios entstanden. Die Λέξεις ῥητορικαί sind in der im Coisl. gr. 345 überlieferten Fassung nachweislich von Photios direkt benutzt worden[69]. Die vor Photios entstandene Synago-

[63] περιπολλοὺς g$^{ac}$.

[64] συμβείη die Hs. z nach der Korrektur. Vgl. die Hs. A des Suidas zu dieser Glosse sowie die Hs. D des Etym. Magnum bei Gaisford EM 2113A.

[65] ἀπάτῃι καὶ περἰεργείαι die Hss. g z.

[66] περιπολλους die Hs. A, deren Schreiber über dem zweiten π zwei Punkte als Zeichen der Tilgung gesetzt hat : περιπολλοὺς die Hs. B, περιπόλλους die Hs. D des Etym. Magnum bei Gaisford EM 2113A, περὶπολλους die Hs. V des Etym. Symeonis mit den Buchstaben β über περὶ und α über πολλους.

[67] μέρεσιν die Hs. B : μέρεσι die Hs. A.

[68] Vom Etym. Genuinum hängen sowohl das Etym. Magnum 752, 51-753, 4, welches am Ende die Subscriptio οὕτως εἰς τὸ ῥητορικόν bewahrt hat, als auch Zonaras S. 1719 ab, dessen Verfasser jedoch stark gekürzt hat.

[69] Vgl. Wentzel, Beiträge S. 484 und GGA 159 (1897) 638.— Im 12. Jh. wurde sie auch vom Verfasser des Etym. Magnum direkt benutzt, wie Wentzel (Beiträge S. 486) und Reitzenstein (Geschichte S. 250) nachgewiesen haben.— Eine andere, reichhaltigere Fassung als die des Coisl. 345 hat auch der Verfasser des Lexikons des Suidas im 10. Jh. benutzt. Vgl. Adler, RE IV A[1] (1931) 692, 33-53.

ge kennt sie überhaupt nicht. Ein Schreiber muß schon im 9. Jh. die Verwirrung gemerkt haben und versuchte, die richtige Ordnung mit der Angabe der Buchstaben α und β über der Zeile, wie es damals üblich war, wiederherzustellen. Von diesem Versuch zur Herstellung der richtigen Reihenfolge ist nur noch der als Zahl aufgelöste Buchstabe β am Anfang der Glosse τὴν ἐν τοῖς ΔΥΟ μέρεσι καλουμένην μάχην nachweisbar. Wo der Schreiber den Buchstaben α angebracht hatte, können wir nicht mehr ermitteln. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist er als Verweiszeichen, da vielleicht zu einem Textstück am Rande oder in einer Entfernung angebracht, nicht erkannt und übersprungen worden. Die Möglichkeit, daß ein Buchbinder dies Textstück bei einer Reparatur der Hs. weggeschnitten hat, kann auch erwogen werden. Das über der Zeile geschriebene Zeichen β wurde vom nächsten Schreiber in den Text aufgenommen. Daß es sich bei dem Zahlwort δύο um die Verlesung der Angabe β handelt, wird dadurch bewiesen, daß es sowohl in der photianischen Quelle Λέξεις ῥητορικαί 308, 28 Bekker τὴν ἐπὶ τοῖς μέρεσι καλουμένην μάχην τίνα λέγει bzw. 251, 18 Bekker ἐν τοῖς μέρεσι καλουμένῃ μάχῃ als auch bei Aischines 2, 168 πρώτην δ' ἐξελθὼν στρατείαν τὴν ἐν τοῖς μέρεσι καλουμένην fehlt[70]. Bei der Ausgabe des Textes muß das Zahlwort δύο einfach durch das Zeichen der Athetese eingeklammert werden.

Die Erklärung der eingeschobenen Glosse τὴν ἐν τοῖς {δύο} μέρεσι καλουμένην μάχην fängt erst mit den Worten οἱ δὲ ὅτι ἔθος ἦν τοὺς ἐφήβους an und weist somit eine Lücke auf, die auch im Etym. Genuinum und bei Suidas vorhanden ist. Mit Hilfe der Λέξεις ῥητορικαί 308, 29-30 Bekker können wir den Umfang der Textlücke genau ermitteln. Es ist das gesperrte Textstück οἱ μὲν χωρίον τί φασιν οὕτω καλεῖσθαι περὶ τὰ μέρη ἐν οἷς ἡ μάχη ἐγένετο οἱ δὲ ὅτι ἔθος ἦν τοὺς ἐφήβους κτλ. ausgefallen. Da sich keine grammatische Schrift mit diesem Textverlust vor Photios ermitteln läßt, so ist mit Notwendigkeit zu schließen, daß die Lücke erst im Lexikon des Patriarchen entstand und von den Verfassern der beiden anderen Lexika übernommen worden ist.

Die Konjunktion καί vor τὴν ἐν τοῖς δύο μέρεσι καλουμένην μάχην bei Suidas ist mit großer Wahrscheinlichkeit vom Verfasser dieses Lexikons

---

[70] M. H. E. Meier (Opusc. acad. II 122) empfand, daß das Zahlwort δύο hier eine Störung darstellt, konnte aber keine Erklärung für seine Entstehung finden: „*Verum hunc (i. e. auctorem Etym. Magni) ex Photii neque vero ex Suidae fontibus hausisse inde est probabile, quod ubi meliores Suid. libri καὶ τὴν ἐν τοῖς μέρεσι καλουμένην μάχην habent, Phot. cum Etym. monstrum illud* τὴν ἐν τοῖς δύο μέρ. κ. μ., *Zon. τὴν ἐν δύο μ. κ. μ. praebent. Scribendum fortasse: τὴν (κατὰ τὴν) ἐν τοῖς μ. κ. μ. (γενομένην)*". Wie aber nun aus Adlers kritischem Apparat zu entnehmen ist, fehlt das Zahlwort δύο lediglich in der Hs. G, während die Hs. M an der entscheidenden Stelle eine Lücke aufweist. Der Zavordensis 95, eine Abschrift der Haupthandschrift des Suidas Paris. gr. 2626 (A) bietet auf fol. 322ᵛ eindeutig: καὶ τὴν ἐν τοῖς ΔΥΟ μέρεσι καλουμένην μάχην.

hinzugefügt worden, der den genannten Anfang der eingelegten Glosse als eine weitere Erklärung des Wortes τερθρεία auffaßte und durch die Konjunktion καί mit der vorhergehenden Erklärung φλυαρίαν verband[71].

2. O. Crusius hatte erkannt, daß die Glosse des Photios παραιξορουσον (S. 383, 21-24 Porson) aus πέρδιξ ὄρουσον entstellt ist[72]. Die von ihm gegebene Erklärung „Photius und Suidas fanden bereits in ihrer gemeinsamen Quelle das verderbte Lemma, das eine Majuskelvorlage voraussetzt (ΠΕΡΔΙΞ : ΠΑΡΑΙΞ)" trifft ausschließlich für die im Galeanus (fol. 93ᵛ) überlieferte Form παραιξορουσον zu. Suidas π 500 hat παραιξοροῦσιν, das vom ursprünglichen ein wenig weiter als die Lesung des Galeanus entfernt ist. Das von Suidas überlieferte παραιξοροῦσιν[73] läst sich als ein Versuch des Verfassers dieses Lexikons erklären, der Lesung des Photios eine geläufigere und verständliche Verbalform abzugewinnen.

3. Genauso verhält es sich mit dem Fehler in der Glosse τέγος, die bei Photios folgenden Wortlaut hat : Phot. cod. g fol. 131ᵛ = 572, 22 Porson τέγος· στέγη ἢ ὑπερῷον, δωμάτιον· οἰκεια προσνοεῖν.

Der Fehler προσνοεῖν läßt sich leicht aus der Lesung der beiden Hss. der Synagoge erklären. Codd. Coisl. 347 fol. 150ʳ ~ Coisl. 345 fol. 140ᵛ (= Bachmann, An. Gr. I 382, 25) : τέγος·στέγη ἢ ὑπερῷον, δωμάτιον[74], οἰκία, πορνεῖον. Das Wort πορνεῖον wurde bei Photios zu προσνοεῖν entstellt. Der Verfasser des Lexikons des Suidas muß nun diesen Fehler in seiner Vorlage vorgefunden und aus dem sinnlosen προσνοεῖν das gemacht haben, was wir bei ihm jetzt lesen : Suid. τ 216 (vol. IV p. 514, 26) τέγος·στέγη· ἢ ὑπερῷον, δωμάτιον, οἰκία πρόσγειος. Das Adjektiv πρόσγειος steht der Lesart προσνοεῖν des Photios viel näher als dem πορνεῖον der Synagoge[75].

4. Eine Verderbnis im Lexikon des Photios ist die Ursache für die fehlerhafte Erklärung des Suidas in der Glosse η 272 Ἠλύσιον· ἱερὸν περὶ τὸν Ἅιδην. Photios überliefert hier (cod. g fol. 15ʳ = 67, 15 Porson)

---

[71] Mit dem Verfasser des Lexikons des Suidas wird jeder Nachsicht üben, da derselbe Irrtum sich in das Greek-English Lexicon von Liddell-Scott-Jones eingeschlichen hat. S. 1776b s. v. τερθρεία : „*Il. = στρατεία 3, Phot., Suid.*".

[72] Paroemiographica, Sitzungsber. der königlich Bayerischen Akad. der Wiss. Philos.-philol. und hist. Klasse, Jahrgang 1910, 4. Abhandlung, München 1910, 49-50 (= CPG Suppl. V 49-50).

[73] Es ist zu beachten, daß die Glosse in der Haupthandschrift des Suidas Paris. gr. 2626 und in deren Abschrift Zavordensis 95 fehlt. Den Fehler des Suidas teilt Apostolios 13, 87 (CPG vol. II p. 599, 14).

[74] δομάτιον die beiden Hss. der Synagoge, welche das Wort ὑπερῷον ohne das ι subscriptum schreiben. So auch der Galeanus des Photios oben im Text.

[75] Vgl. Naber zu Phot. vol. II p. 203, 2 : „*Suidas οἰκία πρόσγειος, quae infelix coniectura est. Veram lectionem pete e Lex. Bachm.*". Vgl. auch Proleg. S. 128 : „*Legitur apud Photium τέγος· στέγη ἢ ὑπερῷον, δωμάτιον, οἰκεια προσνοεῖν. Suidas habet οἰκία πρόσγειος, quasi unquam domos vidisset sublimes, ut regia Solis erat. Veram lectionem servavit lexicon Bachmanni οἰκία, πορνεῖον*".

Ἠλύσιον· ἱερὸν περίοδον. Das Cyrill-Glossar (cod. Vallicell. E 11 fol. 99v) und die Hss. der Synagoge Coisl. 347 fol. 80v bzw. Coisl. 345 fol. 113r (= Bachmann, An. Gr. I 250, 15) haben dafür Ἠλύσιον· ἱερόν, παράδεισος.

Das Wort περίοδον bei Photios ist aus περὶ Ῥόδον entstellt, wie aus dem Lexikon Αἱμωδεῖν 625, 23 und dem Etym. Gudianum 242, 1 Sturz sowie dem Etym. Magnum 428, 38 zu erschließen ist : λέγει[76] δὲ Ἠλύσιον ἱερὸν πεδίον περὶ Ῥόδον[77]. Der gelehrte Verfasser des Lexikons des Suidas hat hier aus der sinnlosen Lesart des Photios περίοδον eine plausible Erklärung herzustellen versucht und ist auf die Konjektur περὶ τὸν Ἅιδην verfallen.

5. Der von Photios repräsentierte Text in der Glosse μυστίλην ist wiederum die Ursache für die Abweichung des Suidas sowohl von ihm als auch von den Hss. der Synagoge, deren Text folgender ist. Codd. Coisl. 347 fol. 109r ~ Coisl. 345 fol. 124v (= Bachmann, An. Gr. I 305, 9-10) : μυστίλην· ψωμὸν κοῖλον, ἄρτον οὕτως ἐποίουν, ἵνα ζωμὸν ἐν αὐτῷ[78] ῥοφῶσιν. Der Lexikograph beschreibt hier den Brauch der Athener, die äußere und harte Seite des Brotes so auszuhöhlen, daß man damit Suppe schöpfen und essen kann.

Das Adverb οὕτως wurde von den Schreibern des Photios durch die Abkürzung ου wiedergegeben, die im Galeanus noch zu lesen ist : Cod. g fol. 71v = 282, 22 Porson μυστίλην· ψωμὸν κοῖλον· ἄρτον οὖ ἐποίουν, ἵνα ζωμὸν ἐν αὐτῷ ῥοφῶσι. Suidas, der κοῖλον ἄρτον ὃν ἐποίουν bietet (μ 1488, vol. III p. 431, 1), ist aller Wahrscheinlichkeit nach durch den Fehler des Photios οὖ ἐποίουν zu der Schreibung ὃν ἐποίουν verleitet worden. Porson, der bei der Herausgabe des Textes des Photios Suidas folgte[79], hatte den wirklichen Sachverhalt nicht durchschaut.

6. Die von mir in einem anderen Zusammenhang[80] besprochene Einlage ἦν δὲ καὶ παροιμία τις ἐπὶ τῶν τὰ ἄδηλα τεκμαιρομένων in der Glosse καταμηλῶν (Phot. κ 305 = Suid. κ 652, vol. III p. 51, 2) muß, da sich kein anderes Werk vor Photios mit diesem Einschub nachweisen läßt, erst im Lexikon des Photios entstanden und von Suidas übernommen sein.

7. Das Adjektiv μακροπόνηρος wird vor Suidas (10. Jh.) nur noch von Photios überliefert (μ 54). Im Galeanus (fol. 61r = 243, 15 Porson), der ursprünglich lediglich das Lemma μακροπόνηρος bot, wurde nachträglich von einer jüngeren Hand die Erklärung ὁ εἰς μακρὸν ἐκτείνων τὴν

---

[76] λέγεται die Etymologika Gudianum und Magnum, welche vor ἱερὸν die Konjunktion καὶ hinzugefügt haben.

[77] περὶ Ῥόδον das Etym. Magnum : παρὰ τὴν Ῥόδον das Lexikon Αἱμωδεῖν, lediglich Ῥόδων das Etym. Gudianum.

[78] εν εαυτῶι die Hs. Coisl. 347.

[79] So auch Naber (vol. I p. 434) und Erbse bei der Herausgabe des Textes des Aelius Dionysius μ 27, p. 129, 25.

[80] Hermes 121 (1993) 484-485.

πονηρίαν καὶ μνησικακῶν hinzugefügt. Suidas μ 80 (vol. III p. 312, 3), der nur das Lemma, wie ursprünglich auch der Galeanus, hat, hängt hier aller Wahrscheinlichkeit nach von Photios ab.

Die Vorteile aus dem Nachweis der Abhängigkeit des Suidas von Photios leuchten ohne weiteres ein. Während die nur bei Photios und Suidas vorkommenden Glossen bis jetzt auf eine postulierte, vermeintlich erweiterte Synagoge zurückgeführt wurden[81], kann man sie nun in einer konkreten und greifbaren Quelle, nämlich dem Lexikon des Photios tatsächlich wiederfinden. Nur diejenigen Glossen können also der Synagoge zugewiesen werden, die sich in einer ihrer beiden von Reitzenstein nachgewiesenen Versionen wiederfinden[82]. Aus dieser Erkenntnis zog ich auch die Konsequenz für die editorische Praxis. Bei der Bezeichnung der Quellen am Rande der Glossen habe ich das Zeichen Σ (= Συναγωγή) lediglich bei denjenigen Artikeln gesetzt, die noch in einer Fassung der Synagoge überliefert werden. Bei den Glossen, die nur bei Photios und Suidas stehen, habe ich ein Quellenzeichen am Rande angebracht, wenn die von Photios ausgeschriebene Quelle noch vorhanden ist. Mit wenigen Ausnahmen sind die von Photios benutzten Quellen verloren gegangen. Sie stammten alle aus dem 2. Jh. n. Chr.[83]

Bei wörtlicher Übereinstimmung habe ich im ersten Apparat das Zeichen = (d. h. wörtlich gleich) verwendet, obwohl es hier auch möglich wäre, die Abhängigkeit durch „hinc Suid." zu bezeichnen. Die letztere Möglichkeit empfiehlt sich deswegen nicht, weil man dann auch bei den aus der Synagoge übernommenen Glossen „ex Σ" statt des Zeichens = setzen mußte. Das haben weder Adler für die aus der Synagoge noch Latte für die aus den Homer-Scholien oder dem Lexikon des Diogenianos übernommenen Glossen getan.

---

[81] Vgl. z. B. C. Wendel, RE XVIII 2 (1949) 2408, 19-29 : „*Während Suidas aber seine attizistischen Glossen ausschließlich der erweiterten Συναγωγή verdankt, hat Photios nicht nur in seinem Exemplar der Συναγωγή ein Mehr an Phrynichos-Exzerpten vorgefunden, sondern auch das Lexikon des Dionysios ... und wahrscheinlich auch das Lexikon des P(ausanias) unmittelbar herangezogen*". Vgl. auch W. Bühler, Proleg. ad Zen. Ath. vol. I p. 17 : „*Syn(ag.) : συναγωγὴ λέξεων χρησίμων bis aucta, deperdita, ad quam proverbia Photii lexici (q. v.) et Suidae (q. v.) communia referuntur*" und mit Distanz von der communis opinio S. 292 : „*Illa autem proverbia in synagogen illata esse ex duorum atticistarum lexicis deperditis satis probabiliter concludunt — etsi incerta incertis, coniecturam coniecturae cumulantes*".

[82] Vgl. Der Anfang des Lexikons des Photios S. xxix-li.

[83] Vgl. U. von Wilamowitz-Moellendorff, Einleitung in die griechische Tragödie, Darmstadt 1969, 181, Anm. 112 : „*Auf welchen Umwegen auch immer hineingelangt, die Quellen dieses Lexikons (d. h. des Photios) gehören dem 2. Jahrhundert an*".

## II. Das Verhältnis des Lexikons des Photios zu der Epitome des Harpokration

Die Tatsache, daß der Kompilator des Lexikons des Suidas unter den 18.000 Glossen des Photios das monströse ἐξωκέλης ausfindig machte, setzt eine lange und intensive Beschäftigung mit dem Lexikon des Patriarchen voraus. Nachdem feststeht, daß Suidas das Lexikon des Photios gekannt hat, bedarf Wentzels These, Photios könne nicht die Vorlage des Suidas gewesen sein, der Revision. Als erste hatte Ada Adler an dieser These gerüttelt. Sie wies nach, daß die Epitome des Harpokration, die nach Wentzel einen Bestandteil der erweiterten Synagoge gebildelt haben soll, von Suidas sowie von Photios unabhängig benutzt worden ist[1]. Durch diese Feststellung kehrte sie zu den von W. Dindorf bei der Ausgabe des Harpokration und der Epitome desselben gemachten Beobachtungen zurück[2], die durch eine erneute Überprüfung bestätigt werden.

Mit Hilfe von Photographien der Hs. Palatinus Heidelbergensis 375 habe ich die ganze Epitome des Harpokration mit dem Text des Photios und des Suidas verglichen. Vom Glossen-Bestand der Epitome des Harpokration hat Photios, falls mir nichts entgangen ist, folgende Glossen ausgelassen. Ich zitiere die Epitome nach der Ausgabe von W. Dindorf und gebe zugleich die Glossen-Nummer der neuen Ausgabe der vollen Fassung des Harpokration von J. J. Keaney an[3]:

6, 12 D. = α 19 K. ἀγραφίου = Suid. α 343, $\Sigma^b$ bei Bachmann, AG I, 15, 24. Aliter Phot. α 253.

9, 9 D. = α 27 K. ἀδελφίζειν = Suid. α 441, Ba. 27, 29. Aliter Phot. α 333.

10, 1 D. = α 28 K. ἀδημονούσης = Suid. α 459, Ba. 27, 31.

11, 12 D. = α 34 K. ἀδύνατοι = Suid. α 540.

26, 12 D. = α 93 K. 'Αμόργης = Suid. α 1643.

---

[1] RE IV A[1] (1931) 688, 43-46. 692, 54-693, 45. Vgl. besonders Sp. 693, 15-18: *„Die Sonderstellung der Harpokrationglossen glaube ich so erklären zu müssen, daß Harpokration von S[uidas] wie von P[hotios] unmittelbar benutzt ist“.*

[2] Harpocrationis Lexicon in decem oratores Atticos, vol. I, Oxford 1853, xvi-xx. Vgl. auch Cobet, Mnem. 9 (1860) 404: *„Sciri potest etiam nunc unde absurdum istud Ἤεμεν Photius arripuerit. Nempe quum suam λέξεων συναγωγήν ex aliorum libris componere constituisset, nactus est illam ipsam Harpocrationis Epitomen, quam supra commemoravimus, eamque totam cum pulvisculo in suam farraginem transtulit“.* Einige Entlehnungen aus der Epitome des Harpokration durch Photios werden dann von Cobet auf S. 406-411 ausführlich besprochen.

[3] Harpocration Lexeis of *the ten orators,* Amsterdam 1991.

28, 12 D. = α 100 K. ἀμφισβητεῖν καὶ παρακαταβάλλειν = Suid. α 1764.
30, 8 D. = α 109 K. Ἀναγυράσιος = Suid. α 1842[4].
32, 3 D. = α 116 K. ἀνάκτορον ( i. e. Ἀνάκειον) = Suid. α 1897.
35, 5 D. = α 133 K. Ἄνδρων = Suid. α 2193.
36, 5 D. = α 135 K. Ἀνεμύτας = Suid. α 2267, Ba. 90, 31.
37, 12 D. = α 143 K. Ἀνθεμοῦς = Suid. α 2491, Ba. 97, 11.
38, 4 D. = α 145 K. Ἀ<ν>θήνη = Suid. α 733 (alt. pars gl.)[5].
41, 15 D. = α 165 K. Ἀξίοχος = Suid. α 2822, Ba. 108, 6.
41, 17 D. = α 166 K. ἄξονι (inde a ἦσαν δὲ τετράγωνοι τὸ σχῆμα) = Suid. α 2833.
42, 13 D. = α 170 K. ἀπαθῆ = Suid. α 2873, Ba. 109, 29.
42, 16 D. = α 172 K. ἀπαρτιλογία = Suid. α 2929, Ba. 111, 29.
45, 11 D. = α 183 K. ἀπογραφή = Suid. α 3273, Ba. 122, 25.
46, 4 D. = α 184 K. ἀποδέκται = Suid. α 3281.
50, 10 D. = α 204 K. ἀποστασίου = Suid. α 3546, Ba. 132, 6.
51, 5 D. = α 206 K. ἀποστολεῖς = Suid. α 3559.
53, 12 D. = α 218 K. ἀπροστασίου = Suid. α 3703, Ba. 138, 28.
53, 16 D. = α 219 K. ἀπρότων = Suid. α 3704, Ba. 139, 1.
54, 4 D. = α 220 K. Ἀραφήνιος = Suid. α 3746, Ba. 140, 5.
54, 6 D. = α 221 K. Ἀργᾶς = Suid. α 3760 (inde a καὶ μάλιστα Ἀργεῖοι) = Ba. 141, 16-19.
55, 9 D. = α 222 K. Ἄργουσα = Suid. α 3784, Ba. 142, 6.
58, 16 D. = α 238 K. ἁρμοσταί = Suid. α 3979, Ba. 145, 2-4.
59, 1 D. = α 239 K. ἀρρηφορεῖν = Suid. α 3848, Ba. 145, 24.
59, 13 D. = α 241 K. Ἀρτεμίσιον = Suid. α 4031, Ba. 147, 21.
60, 3 D. = α 243 K. ἀρχαιρεσιάζειν = Suid. α 4079, Ba. 149, 11.
61, 6 D. = α 247 K. Ἀρχιδάμειος πόλεμος = Suid. α 4108, Ba. 149, 18.
62, 18 D. = α 252 K. ἀστράβη = Suid. α 4248, Ba. 154, 16-17.
64, 1 D. = α 257 K. ἀτίμητος ἀγών = Suid. α 4364.
70, 7 D. = α 283 K. ἀχαριστεῖν = Suid. α 4675, Ba. 174, 13.
72, 7 D. = β 10 K. βεβαιώσεως = Suid. β 216.
74, 7 D. = β 17 K. βομβυλιός = Suid. β 375.
80, 10 D. = γ 13 K. γνῶσις = Suid. γ 354.
91, 7 D. = δ 37 K. διαγράψασθαι = Suid. δ 535.
91, 9 D. = δ 38 K. διαδόσεις = Suid. δ 543.
97, 10 D. = δ 63 K. Διϊπόλια = Suid. δ 1045.

---

[4] Die Angabe von Keaney zu α 109 (p. 21) „*Phot. 1431*“ ist falsch. Photios schrieb hier andere Quellen aus.

[5] Die Epitome hat hier Ἀθήνη· πόλις τῆς Λακωνικῆς, weswegen sich der Kompilator des Lexikons des Suidas berechtigt fühlte, die Glosse unter das Lemma Ἀθήνησιν zu stellen. W. Dindorf, der die Bemerkung „*De hac gl. Suidas nihil habet praeter* Ἀνθίνη πόλις *in initio glossae qua de adiectivo ἀνθινός exponit*“, verfehlte die Identifizierung der Glosse bei Suidas. Die Stelle ist in den Testimonien zu α 145 der Ausgabe von Keaney (S. 27) nachzutragen.

105, 1 D. = ε 8 K. εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν = Suid. ει 246.
106, 6 D. = ε 16 K. Ἑκάτομνος = Suid. ε 367.
111, 3 D. = ε 37 K. ἑλικτῆρες = Suid. ε 856.
115, 5 D. = ε 60 K. ἐνσημαινόμενος = Suid. ε 1433.
141, 4 D. = ε 162 K. Εὐξίθεος = Suid. ε 3607.
153, 8 D. = θ 16 K. θέτης = Suid. θ 293[6].
172, 1 D. = κ 28 K. καταχειροτονίαν = Suid. κ 864.
173, 11 D. = κ 35 K. Κειριάδης = Suid. κ 1481.
175, 3 D. = κ 43 K. Κινέας = Suid. κ 1637[7].
176, 11 D. = κ 51 K. κηρύκεια = Suid. κ 1543.
182, 14 D. = κ 74 K. κόμματα καὶ κυρήβια = Suid. κ 1985.
183, 4 D. = κ 76 K. κοροπλάθος = Suid. κ 2100.
183, 7 D. = κ 77 K. Κορσιαί = Suid. κ 2111.
184, 5 D. = κ 81 K. κράστης = Suid. κ 2332.
185, 13 D. = κ 87 K. Κυδαθηναίων = Suid. κ 2604 (alt. pars gl.).
185, 16 D. = κ 88 K. Κυδαντίδης = Suid. κ 2606.
187, 1 D. = κ 96 K. κύπασσις = Suid. κ 2734.
199, 17 D. = μ 11 K. ματρυλεῖον = Suid. μ 290.
200, 9 D. = μ 14 K. μέδιμνος = Suid. μ 404.
202, 11 D. = μ 21 K. Μένδη = Suid. μ 593.
203, 1 D. = μ 23 K. μεσεγγύημα = Suid. μ 651.
225, 7 D. = ο 29 K. ὀργέων = Suid. ο 509.
233, 6 D. = π 8 K. Παμβωτάδες = Suid. π 125.
278, 11 D. = σ 37 K. σταφυλοβολεῖον = Suid. σ 1012.
286, 3 D. = σ 62 K. Σφηττός = Suid. σ 1744.

Einige Glossen dieser Liste, die in den nur aus dem Codex Zavordensis bekannten Teil des Lexikons fallen, sind wahrscheinlich erst bei der Epitomierung des Schreibers des Zavordensis verloren gegangen. Da nachweislich viele Dubletten vom Schreiber des Zavordensis weggelassen worden sind, dürften einige dieser Glossen im unversehrten Text des Lexikons gestanden haben. So trage ich nicht das geringste Bedenken, folgende Glossen der Epitome für den vollen Text des Lexikons in Anspruch zu nehmen (in Klammern gebe ich die entsprechende Dublette

---

[6] Dindorfs Bemerkung zur Glosse θόλος (S. 156, 11) „*Consentit Suidas : totam glossam om. Phot., sed habet duas alias*" trifft nicht zu. Photios hat aus der Epitome des Harpokration die Erklärung ἢ διὰ τὸ οἰκοδομεῖσθαι αὐτὸν στρογγύλον übernommen, die er mit jener der Λέξεις ῥητορικαί 264, 26-29 Bk. zusammengestellt hat. Vgl. die Testimonien zu Phot. θ 195. – Photios hat auch die Schlußworte οὕτω καλοῦνται in der Glosse ἱερομνήμονες ausgelassen, die die Epitome des Harpokration und Suidas (ι 183) bewahrt haben. Vgl. den kritischen Apparat zu Phot. ι 55 und Dindorf zur S. 159, 9 : „*καλοῦνται om. Phot., qui alia addidit aliunde sumpta*".

[7] Adler hat die Herkunft dieser Glosse aus der Epitome des Harpokration verkannt und sie auf die erweiterte Synagoge durch die Randsigle Σ zurückgeführt.

des Photios) : ἀπογραφή (Phot. α 2468), ἀποδέκται (Phot. α 2480), ἀποστασίου (Phot. α 2640), ἀπρότων (Phot. α 2747), Ἀργᾶς (Phot. α 2768), ἁρμοσταί (Phot. α 2838), ἀρρηφορεῖν (Phot. α 2876), ἀρχαιρεσιάζειν (Phot. α 2923), ἀστράβη (Phot. α 3017), ἀτίμητος ἀγών (Phot. α 3094), ἀχαριστεῖν (Phot. α 3428), βεβαιώσεως (Phot. β 116), βομβυλιός (Phot. β 206), διαγράψασθαι (Phot. δ 304), Διϊπόλια (Phot. δ 585), εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν (Phot. ε 286), ἑλικτῆρες (Phot. ε 620). Diese Glossen werde ich in einem Anhang am Schluß dieses Bandes unterbringen (vgl. S. 593–595).

Der Verfasser des Lexikons des Suidas hat dagegen folgende Glossen der Epitome des Harpokration übergangen :

9, 8 D. = α 26 K. ἀδέητος = Phot. α 329, Ba. 27, 8[8].
21, 3 D. = α 70 K. Ἀλέξανδρος = Phot. α 916, Ba. 66, 6.
22, 13 D. = α 75 K. Ἀλκιβιάδης = Phot. α 985, Ba. 69, 19.
25, 11 D. = α 88 K. Ἀμαξαντεύς = Phot. α 1116.
26, 10 D. = α 92 K. Ἀμμωνίς = Phot. α 1209.
26, 13 D. = α 94 K. ἀμόργινα = Phot. α 1223.
27, 6 D. = α 97 K. Ἀμφιδρομία = Phot. α 1317[9].
34, 5 D. = α 128 K. Ἀνδοκίδου Ἑρμῆς = Phot. α 1737.
39, 3 D. = α 152 K. Ἀντιγενίδας = Phot. α 2082, Ba. 104, 19.
72, 3 D. = β 8 K. Βάταλος = Phot. β 91.
74, 4 D. = β 16 K. βολεῶνες = Phot. β 196[10].
81, 3 D. = γ 15 K. γραμματεύς = Phot. γ 193.
82, 11 D. = γ 20 K. γύλιος = Phot. γ 228.
98, 14 D. = δ 72 K. διωλύγιον = Phot. δ 633.
99, 15 D. = δ 78 K. Δράκων = Phot. δ 741.
100, 2 D. = δ 80 K. δρομοκήρυκες = Phot. δ 759.
109, 1 D. = ε 30 K. ἐκφυλλοφορῆσαι = Phot. ε 541.
133, 18 D. = ε 130 K. ἔργα νέων = Phot. ε 1894.
138, 9 D. = ε 148 K. Ἐτεοβουτάδαι = Phot. ε 2057.
139, 1 D. = ε 150 K. Εὐαγόρας = Phot. ε 2113.
144, 15 D. = ζ 4 K. ζητητής = Phot. ζ 39.
159, 17 D. = ι 9 K. Ἱερώνυμος = Phot. ι 60.
160, 1 D. = ι 10 K. ἰθύφαλλοι Phot. ι 84.
160, 11 D. = ι 13 K. Ἰόνιος = Phot. ι 145 (alt. pars gl.).
161, 12 D. = ι 16 K. ἱππάς = Phot. ι 161.

---

[8] Suidas hängt in der Glosse α 435 von den Δικῶν ὀνόματα 183, 11 Bekker ab.
[9] Suidas hat in α 1722 eine Glosse, die mit den Scholien zu Pl. Theaet. 160e wörtlich übereinstimmt.
[10] Die Angabe von Keaney „*Su 362*" ist inkorrekt. Sie bezieht sich auf eine Glosse, die auch bei Photios β 195 und im Etym. Magnum 204, 25 überliefert ist.

171, 11 D. = κ 27 K. καταχύσματα = Phot. κ 398[11].
175, 14 D. = κ 46 K. Κέφαλος = Phot. κ 630.
177, 1 D. = κ 54 K. Κηφισιεύς = Phot. κ 687.
190, 11 D. = λ 5 K. λάρκος = Phot. λ 99.
191, 1 D. = λ 8 K. λέμβος = Phot. λ 177.
196, 13 D. = λ 32 K. Λυκοῦργος = Phot. λ 458.
212, 10 D. = ν 8 K. νεήλατα = Phot. 292, 8 P.
217, 16 D. = ο 3 K. ὀθνεῖος = Phot. 316, 21 P.
223, 3 D. = ο 22 K. ὁμοῦ = Phot. 334, 3 P.
225, 9 D. = ο 30 K. ὀρικὰ ζεύγη = Phot. 347, 8 P.
226, 10 D. = ο 36 K. ὀρρωδεῖν = Phot. 349, 21 P.
232, 14 D. = π 5 K. παλίμβολον = Phot. 374, 5 P.
233, 3 D. = π 7 K. παλαμναῖος = Phot. 374, 23 P.
258, 4 D. = π 97 K. προμετρητάς = Phot. 456, 9 P.
272, 14 D. = σ 10 K. Σθένελος = Phot. 510, 18 P.
273, 8 D. = σ 16 K. σιπύα = Phot. 513, 5 P.
275, 10 D. = σ 22 K. σκαφίον = Phot. 517, 17 P.[12]
277, 12 D. = σ 33 K. Σόλοι = Phot. 528, 11 P.
284, 10 D. = σ 57 K. σύνδικοι = Phot. 552, 9 P.
291, 16 D. = τ 21 K. τραγικὸς πίθηκος = Phot. 597, 21 P.
293, 14 D. = τ 30 K. τριτημόριον = Phot. 603, 4 P.
295, 9 D. = τ 36 K. Τυρταῖος = Phot. 611, 14 P.
301, 1 D. = φ 14 K. φθόην = Phot. 646, 16 P.
301, 3 D. = φ 15 K. Φιλάμμων = Phot. 647, 5 P.
301, 8 D. = φ 19 K. Φιλίσκος = Phot. 648, 3 P.
303, 10 D. = φ 30 K. Φρυνώνδας = Phot. s. v. Φρυνώνδας[3].
306, 1 D. = χ 7 K. Χίλων = Phot. s. v. Χίλων.
307, 1 D. = χ 10 K. Χολαργεύς = Phot. s. v. Χολαργεῖς.
307, 14 D. = χ 13 K. χρυσίς = Phot. s. v. χρυσίς.

Es gibt auch eine Anzahl von Glossen der Epitome des Harpokration, die sowohl bei Photios als auch bei Suidas fehlen. Es sind, falls mir keine entgangen ist, folgende Glossen :

12, 6 D. = α 35 K. ἀεί.
13, 1 D. = α 36 K. ἄϊδρις[13].
25, 13 D. = α 89 K. ἀμβλωθρίδιον.
29, 10 D. = α 103 K. ἁμωσγέπως[14].

---

[11] Vgl. Dindorf zu Harp. 171, 11 : „*Totam gl. omisit Suidas, qui plura de καταχύσμασιν excerpsit ex Schol. Aristoph. Pl. 768*“.

[12] Bei Suidas ο 545 könnte die Erklärung εἶδος κουρᾶς aus der Epitome des Harpokration hinzugefügt sein.

[13] Die Angabe von Keaney zu α 36 (S. 8) „*gl. om. ep.*“ ist unrichtig. Die Glosse ἄϊδρις steht im Palatinus Heidelbergensis 375 auf Blatt 2r.

[14] Vgl. I. C. Cunningham, Harpocration and the Συναγωγή, GRBS 27 (1986) 208.

33, 12 D. = α 124 K. ἀνατί.
37, 3 D. = α 140 K. ἀνήκει.
38, 10 D. = α 148 K. ἄοικος.
42, 18 D. = α 173 K. Ἀπατούρια = Ba. 113, 5-10.
67, 6 D. = α 268 K. αὖ[15].
75, 15 D. = β 23 K. Βουφόνια.
85, 17 D. = δ 12 K. δεινῷ (i. e. δείνῳ).
102, 10 D. = ε 1 K. ἐάν τις γραψάμενος μὴ κτλ.
107, 1 D. = ε 18 K. ἔκδεια.
115, 3 D. = ε 59 K. ἐν παραβύστῳ.
119, 10 D. = ε 76 K. ἐπακτροκέλης.
127, 11 D. = ε 107 K. ἐπὶ Παλλαδίῳ.
137, 7 D. = ε 144 K. ἑστιάτωρ.
172, 9 D. = κ 30 K. κατέλευσαν.
174, 14 D. = κ 41 K. κέρκουρος.
182, 18 D. = κ 75 K. κορδακισμός[16].
193, 4 D. = λ 16 K. Λεωκόρειον.
205, 14 D. = μ 34 K. Μήκων (i. e. Μίκων).
212, 3 D. = ν 6 K. νεαλής.
249, 3 D. = π 65 K. πεφοριῶσθαι.
266, 1 D. = π 124 K. Πυθία.
289, 3 D. = τ 12 K. τῆτες.

Das von Wentzel in seinen Beiträgen zur Geschichte der griechischen Lexikographen erzielte Ergebnis[17] ist nach dieser Überprüfung überholt und somit gänzlich unbrauchbar geworden. Die von W. Dindorf in der Praefatio seiner Ausgabe des Harpokration gegebene Erklärung über die von Photios und Suidas getroffene Auswahl der Glossen der Epitome hat von ihrer Aktualität nichts eingebüßt[18]. Man sieht nicht ein, warum Photios und Suidas eine noch heute vorhandene Schrift über eine Mittelquelle (die von Wentzel postulierte erweiterte Synagoge) und nicht direkt, was das natürlichste auf der Welt ist, benutzt haben sollten.

---

[15] Die Synagoge des Coisl. 345 fol. 95r (= Bachmann, AG I 162, 25-26) hat aus der Epitome den Titel Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Ἀφόβου πρώτῳ übernommen.

[16] Bei Suidas κ 2071 könnte die Erklärung κόρδαξ γὰρ εἶδος ὀρχήσεως κωμικῆς aus der Epitome des Harpokration hinzugefügt sein.

[17] a. a. O. S. 480: „*Auch die Epitome des Harpokration (Harp) geben P[hotios] S[uidas] Beide ziemlich vollständig wieder. Von etwa 660 Glossen stehen bei S[uidas] 17 Glossen, die P[hotios] nicht kennt, bei P[hotios] 27 Glossen, die S[uidas] nicht kennt, bei Beiden fehlen 11 Glossen, den Rest haben sie gemeinsam*".

[18] a. a. O. S. xx: „*Videntur enim Photius et Suidas si quas vocabulorum interpretationes aliunde excerptas Lexicis suis iam inseruissent, non ubique necessarium duxisse ut breviores illis adiungerent Epitomes Harpocrationis explicationes, de quibus saepe eandem, saepe etiam diversam utriusque grammatici sententiam fuisse apparet: unde factum ut alias glossas ab utroque, alias ab alterutro omissas esse videamus*".

## III. Das Verhältnis des Lexikons des Photios zum platonischen Lexikon des Timaios

Auch das platonische Lexikon des Timaios gehörte nach Wentzel zu den Erweiterungen der urspünglichen Fassung der Synagoge, aus der Photios und Suidas einen Teil der platonischen Glossen übernommen haben sollen[1].

Photios besaß jedoch ein Exemplar des Lexikons des Timaios, das er in seiner Bibliotheke auch kurz beschreibt (Cod. 151 p. 99b 17-19). Photios konnte es bei der Zusammenstellung seines eigenen Lexikons leicht nachschlagen oder seinen Gehilfen jederzeit zur Verfügung stellen. Diese Schlußfolgerung wird durch die Tatsache unterstützt, daß Photios allein folgende 34 platonische Glossen des Timaios über Suidas hinaus erhalten hat : δρόμοι (Phot. δ 760), ἐδήωσαν τὴν γῆν (ε 116), ἐδίδαξα (ε 117), ἐμαλακίσθη (ε 680), ἐμπειρία (ε 745), ἐξετασμός (ε 1183), ἐξοστρακισμός (ε 1261), ἐπήβολοι (ε 1461), ἐπιβάδαι (ε 1485), εὐερκής (ε 2155)[2], ἦ που (η 219), θραύματα (θ 211), ἱππαγρέται (ι 155), κύρρη (i. e. κύρβη = Phot. κ 1258), Μορυχεία (μ 540), Μουνυχία καὶ Ζέ{ι}α (μ 554), νῷϊν und ξεναγοί (Phot. p. 306, 14 P.), οἰστρᾷ (324, 2 P.)[3], ὁμόγνιοι θεοί (333, 1 P.), ὅσια (352, 5 P.), παλιναίρετα (372, 22 P.), Παρνησός (398, 14 P.), πάχνη (403, 12 P.), πέλτη (408, 17 P.), Πεστικόν (i. e. Πενεστικόν = 426, 5 P.), πεττεία (426, 20 P.), πλημμέλεια (433, 23 P.), πομπή (442, 27 P.), σατυρικὰ δράματα (502, 13 P.), Φαληρικόν (638, 11 P.), χῆτις (Cod. z s. v.), ψίτται (655, 9 P.)[4], Ὠρωπός (Cod. z s. v.).

Die Rückführung aller dieser Glossen auf eine vermeintlich erweiterte Synagoge, aus welcher Photios sie übernommen haben soll, ist angesichts der Tatsache, daß Photios das Lexikon des Timaios selbst besaß, ganz unwahrscheinlich. Dagegen leuchtet die schon von Ruhnken gegebene Erklärung über die Existenz dieser Glossen im Lexikon des Patriarchen jedem unbefangenen Betrachter der Sache ohne weiteres ein[5].

---

[1] Vgl. Beiträge S. 480 und 482 sowie Alpers, Byz. Zeitschrift 64 (1971) 80-81.

[2] Vgl. Ruhnken ad Tim. p. 125 : „*Timaei glossam exscripsit Photius Lexico MS.*".

[3] Vgl. Ruhnken ad Tim. p. 190 : „*A Timaeo glossam sumpsit Photius Lex. MS.*".

[4] Suidas ψ 116 (vol. IV p. 848, 1) weicht von Timaios und Photios in der Erklärung ab.

[5] Vgl. Timaei sophistae Lexicon vocum platonicarum S. 140 : „*Θαύματα.] Sic ex coniectura emendavimus. Nam Codex MS. vitiose praebebat : θραύματα· νεβροσπάσματα. Una littera emendatius Photius Lexic. MS. Timaeum nostrum pro more compilans, et Etymol. M. p. 454, 16 θραύματα· νευροσπάσματα*". S. 151 : „*Glossographum nostrum expilavit Photius Lexic. MS.*". S. 190 : „*A Timaeo glossam sumpsit Photius Lex. MS.*". Dasselbe wiederholte Ruhnken zu der Glosse ὅσια S. 197. Vgl. auch Cobet, Mnem. 8 (1859) 26 und 9 (1860) 406. 416-420 und Naber, Proleg. p. 113 mit gut gewählten Beispielen.

Auch der Verfasser des Lexikons des Suidas hat das platonische Glossar des Timaios unabhängig von Photios benutzt[6], wie folgende nur bei ihm und Timaios wiederkehrende Glossen beweisen : ἀμεταστρεπτί (Suid. α 1560)[7], ἀνάρπαστοι (Suid. α 2054)[8], ἀνδρηλατεῖν (α 2167), ἄντυγες (α 2769), ἄποθέν γέ ποθεν (α 3313, vol. I p. 297, 4), ἀτεχνῶς (α 4348, vol. I p. 402, 20), ἴδιον (ι 111), κόλλαβοι (κ 1924, vol. III p. 144, 17-18), πρόσχημα (π 2852), ῥυμβεῖν (ρ 293), Σαρδώνιος γέλως (σ 123, init.), σφριγῶντες (σ 1758, vol. IV p. 488, 11-12), ὑπερτηρία (υ 371).

Wentzel stellte folgenden Katalog der von Photios und Suidas übernommenen und ausgelassenen Glossen auf[9] : „Von 244 Timaios-Artikeln haben sie 99 miteinander gemeinsam, 6 hat S[uidas], 18 P[hotios] allein, 121 Glossen lassen beide aus". Suidas hat jedoch doppelt so viele Glossen des Timaios bewahrt, während Photios allein 34 über ihn hinaus überliefert[10]. Auch Wentzels Aufstellung, daß beide 121 Glossen ausgelassen hätten, stimmt nicht. Wenn mir bei der Überprüfung keine entgangen ist, haben sie 159 Glossen ausgelassen.

Eine Glosse des Timaios scheint Suidas erst über Photios gekannt zu haben. Photios setzte die Glosse der Synagoge στέμφυλον mit jener des Timaios zusammen. Ich stelle zunächst die Glossen dieser zwei Quellen nebeneinander :

| | |
|---|---|
| Codd. Coisl. 347 fol. 143$^v$ ~ Coisl. 345 fol. 137$^v$ (= Bachmann, An. Gr. I 370, 8) στέμφυλον· τὸ ἔκδυμα τῆς σταφυλῆς. | Timaei Lex. cod. Coisl. 345 fol. 155$^r$ = p. 239 R. στέμφυλα· ἐλαιῶν καὶ σταφυλῶν ἀποπιέσματα, οἷς ἀντὶ ὄψων ἐχρῶντο. |

Die Bestandteile der Erklärungen dieser Autoren finden sich bei Photios vereinigt wieder. Cod. g fol. 122$^r$ = p. 536, 18 Porson : στέμφυλον·

[6] Vgl. Ruhnken ad Tim. p. 4 : „*Ceterum hanc insititiam glossam, ut alias ex Timaeo plures, in Lexicon suum transtulit Suidas*". S. 81 : „*Sed Suidam, qui Timaeum compilare solet, adeamus, si forte is integriorem conservavit lectionem*". S. 98 : „*Ἐπαγγελίαι.] Suidas hanc glossam cum ipso errore in Lexicon suum recepit*" und S. 275 : „*Timaeum more suo compilavit Suidas*".

[7] An dieser Glosse hat Suidas lediglich die Schlußworte εἰς τοὐπίσω aus Timaios übernommen. Die vorhergehenden Erklärungen ἀμελλητὶ μὴ ἐπιστρεφόμενον stammen aus der Synagoge (= $\Sigma^a$ bei Boysen p. xi, Zeile 11 = $\Sigma^b$ bei Bachmann, An. Gr. I 79, 18).

[8] Vgl. Ruhnken ad Tim. p. 37 : „*Ἀνάρπαστοι.] Sic Codex MS. gravi et vetusto vitio, quod iam olim Suidae fraudi fuit, qui Ἀνάρπαστοι, tanquam probam vocem, bona fide in farraginem suam recepit*".— Die von Cobet ausgesprochene Vermutung (Mnem. 9, 1860, 420), daß die fehlerhafte Glosse des Timaios ἀνάρπαστοι statt ἀνοργίαστοι durch Vermittlung des Photios ins Lexikon des Suidas gelangt sei, hat sich durch die Entdeckungen der Hss. des Photios Berolinensis und Zavordensis nicht bewahrheitet. Da jedoch die Schreiber dieser beiden Hss. nachweislich stark gekürzt haben, kann man nicht ausschließen, daß die Timaios-Glosse ἀνάρπαστοι im unversehrten Text des Photios gestanden haben könnte.

[9] Beiträge S. 480.

[10] Die vom Verfasser des Lexikons des Suidas übernommenen Glossen des Timaios kann man mit Hilfe des von Adler zusammengestellten Verzeichnisses (vol. V p. 130a-b) leicht überblicken.

τὸ ἔκδυμα τῆς σταφυλῆς (aus der Synagoge) | ἢ τῶν ἐλαῶν, οἷς ἀντὶ ὄψων ἐχρῶντο (aus Timaios).

Suidas stimmt nun mit Photios wörtlich überein und bestätigt somit das im ersten Abschnitt dieser Prolegomena erzielte Ergebnis : σ 1034 στέμφυλον· τὸ ἔκδυμα τῆς σταφυλῆς· ἢ τῶν ἐλαιῶν, οἷς ἀντὶ ὄψων ἐχρῶντο.

Auch die aus der Synagoge und aus jenen der Attizisten zusammengesetzten Glossen bei Photios und Suidas, worüber Erbse[11] gehandelt hat, sind nicht in einer Vorstufe unserer Lexika entstanden, sondern Suidas fand sie im Lexikon des Photios schon vereinigt vor. So hat Photios die aus der Synagoge übernommene Erklärung des Wortes γεώλοφον mit jener des Aelius Dionysius vereinigt :

Synagoge codd. Coisl. 347 fol. 47ᵛ ~ Coisl. 345 fol. 99ᵛ (= Bachmann, An. Gr. I 185, 2) γεώλοφον[12]· ὀρεινὸν ὄρος, ὕψωμα γῆς.
Eust. 962, 23 καὶ τὸ τοῦ Αἰλίου Διονυσίου (γ 10) εἰπόντος ὅτι γεώλοφον οἱ παλαιοὶ καλοῦσι τὸν παχὺν καὶ ἀναίσθητον ἄνθρωπον.

Phot. γ 98 γεώλοφον· ὀρεινὸν ὄρος, ὕψωμα γῆς. | καλοῦσι δὲ οὕτω καὶ τὸν παχὺν καὶ ἀναίσθητον ἄνθρωπον.

Die auf diese Weise zusammengesetzte Glosse ist in keinem anderen Lexikon vor Photios nachweisbar. Aus Photios haben sie sowohl der Verfasser des Etym. Genuinum (AB s. v. γεώλοφος[13] mit der Unterschrift ἐκ τοῦ ῥητορικοῦ = Etym. Magnum 222, 52-54) als auch Suidas (γ 162) übernommen.

Auch in den beiden folgenden Beispielen läßt sich die Arbeitsweise des Photios verfolgen.

a) Codd. Coisl. 347 fol. 137ᵛ ~ Coisl. 345 fol. 135ʳ (= Bachmann, An. Gr. I 357, 20) ῥᾳδιουργός[14]· πλαστογράφος[15].
Eust. 1509, 44 ἐκ μέντοι τοῦ ῥᾴδιον ῥᾳδιουργὸς κατὰ Αἴλιον Διονύσιον (ρ 2) ὁ κακοῦργος. καὶ ῥᾳδιουργία φησὶν ἡ περὶ πᾶν ὀλιγωρία καὶ θρασύτης. Ξενοφῶν δὲ καὶ ἐπὶ εὐκολίας ἐχρήσατο τῇ λέξει.

Phot. cod. g fol. 111ʳ = 481, 8 Porson ῥᾳδιουργός· πλαστογράφος· | καὶ ὁ κακοῦργος ἁπλῶς· καὶ ῥᾳδιουργία ἡ περὶ πᾶν ὀλιγωρία· καὶ εὐκαιρία· καὶ θρασύτης· Ξενοφῶν δὲ καὶ ἐπὶ εὐκολίας ἐχρήσατο τῇ λέξει (wörtlich gleich Suid. ρ 20).

---

[11] Untersuchungen S. 26 § 1.
[12] γεωλοφον ohne Akzent die Hs. der Σᵃ, γεωλόφον die Hs. der Σᵇ.
[13] γεωλόφος sowohl im Text als auch am Rande die Hs. B.
[14] ῥαδιουργός die Hs. der Σᵇ: ῥαδίουργος die Hs. der Σᵃ.
[15] In der Hs. Coisl. 345 hat eine jüngere Hand nach πλαστογράφος die Erklärungen δολιογράφως, ψευδογράφως, κακουργῶς (so in der Hs.) hinzugefügt. Vgl. Lieberich, Die handschriftliche Überlieferung des Bachmannschen Lexikons S. 276.

Die von Photios kurz vorher ausgeschriebene Glosse ῥᾳδιουργός (Cod. g fol. 110ᵛ = 480, 6-9 Porson) ist aus der zweiten Rezension der Schrift des Aelius Dionysius übernommen, deren Beschaffenheit und Inhalt Photios in seiner Bibliotheke beschreibt[16].

b) Codd. Coisl. 347 fol. 125ᵛ ~ Coisl. 345 fol. 130ᵛ (= Bachmann, An. Gr. I 335, 28) πελιδνόν· μελανόν.
Eust. 735, 57 ἔτι δὲ καὶ διὰ τοῦ πελιδνοῦ[17]· αὐτὸ γὰρ καὶ πελιτνὸν διὰ τοῦ τ παρὰ Θουκυδίδῃ εὕρηται, ὡς καὶ Διονύσιος Αἴλιος (π 32) παρασημειοῦται.

Phot. cod. g fol. 76ʳ = 408, 4 Porson πελιδνόν· μελανόν· | λέγεται καὶ πελιτνὸν παρὰ Θουκυδίδῃ (wörtlich gleich Suid. π 945, dessen Verfasser das μελανόν des Photios und der Synagoge ins μέλαν verwandelt hat[18]).

Die Glosse πελιτνόν· Θουκυδίδης διὰ τοῦ τ bei Photios (Cod. g fol. 76ʳ = 408, 10 Porson) ist der zweiten Rezension des Aelius Dionysius entnommen[19].

---

[16] Vgl. Bibl. Cod. 152 p. 99b 32-40 und Cod. 153 p. 100a 5-12 sowie Naber, Proleg. p. 53.

[17] D. h. ἡ διὰ τοῦ τ συγγένεια δηλοῦται.

[18] Vielleicht mit Hilfe seiner rhetorischen Quelle, vgl. Λέξ. ῥητ. 293, 14 Bekker πελινὸν τί ἐστι· τὸ πελιδνόν, ὅτι μέλαν ἐστίν κτλ.

[19] Die Glossen des Photios ἀληθέστερα τῶν ἐπὶ Σάγρᾳ (α 936), βυσαύχην (β 314) und δόρυ κηρύκειον (δ 723), die auch bei Suidas wiederkehren (α 1173, β 595, δ 1395), sind von ihm den Schriften des Aelius Dionysius (vgl. Eust. 207, 4) und des Pausanias (vgl. Eust. 278, 5-12 bzw. 408, 5) entnommen worden. Suidas hat alle drei aus Photios übernommen. – In der Glosse θεαιδέστατον (θ 91) ließ Adler im zweiten Apparat (vol. II p. 689) den Eustathios 378, 7 von Suidas abhängig sein mit dem Hinweis auf Wentzel („*falso Lex. rhet. fr. 392 Schwabe sec. Wentzel*"), der das Fragment 392 Schwabe den Attizisten abgesprochen hatte. Wentzel hatte jedoch übersehen, daß durch die Wendung des Eustathios 378, 5 ὁ δὲ γράψας ἐν στοιχειακῇ τάξει λέξεων Aelius Dionysius gemeint ist, wie aus einem weiteren Zitat des Eustathios 772, 63 παρ' αὐτῷ δὲ καὶ διὰ διφθόγγου γράφεται ὁ τοιοῦτος χιλός (fr. χ 8 Erbse) ὡς ἡ αὐτοῦ στοιχειακῇ ἀκολουθίᾳ βούλεται deutlich hervorgeht.

## IV. Zusätze des Verfassers des Lexikons des Suidas aus anderen Quellen

Bei der Vorbereitung meiner Ausgabe habe ich eine Reihe von Abweichungen des Lexikons des Suidas vom Wortlaut der Synagoge und des Photios verzeichnet, die nur als Zusätze des Verfassers des Lexikons des Suidas aus anderen Quellen erklärt werden können.

1. Der Schluß der Glosse Κυνόσαργες wird in den beiden Hss. der Synagoge und im Lexikon des Photios einheitlich überliefert. Cod. Coisl. 347 fol. 99r ~ Cod. Coisl. 345 fol. 120r (= Bachmann, An. Gr. I 285, 16-19) = Phot. Cod. g fol. 46r (= p. 188, 6-8 Porson) : ἐπειδὴ[1] οὖν καὶ ὁ Ἡρακλῆς δοκεῖ νόθος εἶναι, διὰ τοῦτο ἐκεῖ οἱ νόθοι ἐτελοῦντο· οἱ μήτε[2] πρὸς πατρὸς μήτε πρὸς μητρὸς πολῖται.

Das Lexikon des Suidas weicht hier ein wenig ab (vol. III p. 215, 11-13) : ἐπειδὴ οὖν καὶ ὁ Ἡρακλῆς δοκεῖ νόθος εἶναι, διὰ τοῦτο ἐκεῖ οἱ νόθοι ἐγυμνάζοντο, οἱ μήτε πρὸς πατρὸς μήτε πρὸς μητρὸς πολῖται.

Die Vorlage hatte hier eindeutig ἐτελοῦντο, wofür Suidas ἐγυμνάζοντο bietet. Die Lesung ἐγυμνάζοντο geht auf das Konto des Verfassers des Lexikons des Suidas, der sie einer anderen Quelle als der Synagoge entnommen haben dürfte. Eine ähnliche Erklärung findet sich, soweit ich feststellen konnte, nur im Patmischen Lexikon zu den Reden des Demosthenes (23, 213, p. 139-140 Sakkelion) : καθάπερ ποτὲ ἐνθάδε εἰς Κυνόσαργες οἱ νόθοι.] Κυνόσαργες· γυμνάσιον Ἀθήνησιν Ἡρακλέους, ἔνθα οἱ νόθοι ἐγυμνάζοντο, ἐπεὶ καὶ Ἡρακλῆς νόθος ἦν· ἐκλήθη δὲ ἀπὸ κυνὸς κτλ.

Da der Verfasser des Lexikons des Suidas ein Lexikon über den Sprachgebrauch der griechischen Redner benutzt hat[3], dürfte er die Lesart ἐγυμνάζοντο in einem dem Patmischen Lexikon ähnlichen Werk vorgefunden und von dort in sein Lexikon übernommen haben.

2. Das Lexikon des Suidas weicht auch in der verwandten Glosse εἰς Κυνόσαργες (ει 290) von der Synagoge des Coislinianus 345 und dem Lexikon des Photios ab (vol. II p. 540, 19-21) : καὶ γὰρ Ἡρακλεῖ θύοντας κύνα λευκὸν ἢ ταχὺν ἀετὸν ἁρπάσαντα τοῦ θυομένου τὰ μηρία αὐτοῦ καταθεῖναι.

Die Synagoge und das Lexikon des Photios bieten dafür folgenden Text. Cod. Coisl. 345 fol. 105r (= Bachmann, An. Gr. I 211, 3-5) = Phot. ε

---

[1] ἐπεὶ die Hs. Coisl. 345.

[2] μήποτε die Hs. Coisl. 345.

[3] Vgl. Adler, Suidas, RE IV A1 (1931) 692, 33-53.

313 : καὶ γὰρ Ἡρακλεῖ τινος[4] θύοντος κύνα λευκὸν ἢ ταχὺν ἁρπάσαντα τοῦ θυομένου τὰ μηρία αὐτοῦ καταθεῖναι.

Das in der Synagoge und bei Photios fehlende Wort ἀετόν ist vom Verfasser des Lexikons des Suidas hinzugefügt worden, der wohl κύνα λευκὸν ἢ ταχὺν als Objekt zu θύοντας aufgefaßt und ein Subjekt zu ἁρπάσαντα gesucht haben muß. Bei der Ergänzung hat dem Verfasser des Lexikons des Suidas die Erinnerung an die erste äsopische Fabel geholfen[5] : οὐ πολλῷ δ' ὕστερον αἶγά τινων ἐπ' ἀγροῦ θυόντων καταπτὰς ὁ ἀετὸς μέρος τι τῶν θυμάτων σὺν ἐμπύροις ἄνθραξιν ἥρπασε κἀπὶ τὴν νεοττιὰν ἤγαγεν. Eugen Plew, der das Wort ἀετόν bei Suidas streichen wollte[6], korrigierte den Autor. Erbse hat bei der Herausgabe des Textes des Pausanias (ε 18) die Lesung des Suidas richtig in den kritischen Apparat verwiesen[7].

3. Eine Hinzufügung aus einer anderen Quelle stellt auch die Erklärung ἄπρακτος in der Synagoge-Glosse κηφήν bei Suidas κ 1561 dar (vol. III p. 113, 1) : κηφήν· ... ἀργός, ἄπρακτος, μετέωρος.

Die Hss. der Synagoge und Photios haben dafür ἀπρόκοπος. Cod. Coisl. 347 fol. 95ʳ ~ Cod. Coisl. 345 fol. 118ᵛ = Phot. Cod. g fol. 39ʳ (= 162, 23 Porson) : κηφήν· ἀργός, ἀπρόκοπος, μετέωρος[8].

Durch Hesych wird bewiesen, daß der Verfasser des Lexikons des Suidas die Erklärung der Vorlage ἀπρόκοπος durch ἄπρακτος ersetzt hat: Hesych. κ 2578 κηφῆνας· τοὺς ἄρρενας τῶν μελισσῶν, ἀπράκτους.

Aus welcher Quelle der Verfasser des Lexikons des Suidas die Erklärung ἄπρακτος übernommen hat — denn Hesych selbst kommt ja nicht in Frage —, konnte ich trotz intensiven Suchens nicht ermitteln.

4. Suid. ει 110 εἴλη· ἐπὶ τοῦ τάγματος καὶ τοῦ πλήθους συστροφή. Ξενοφῶν.

Daß das Wort συστροφή in der Erklärung des Suidas eine Hinzufügung seines Verfassers ist, wird durch die Übereinstimmung des Photios mit Eustathios bewiesen :

| | |
|---|---|
| Phot. ε 210 εἴλη· ἐπὶ τοῦ τάγματος καὶ τοῦ πλήθους. Ξενοφῶν καὶ Σοφοκλῆς Τριπτολέμῳ. | Eust. 1413, 31 ὅτι δὲ ἡ γραφὴ τῆς ἴλης ἐδιφορεῖτο παρὰ τοῖς παλαιοῖς δηλοῦσι καὶ οἱ ἐν τοῖς ῥητορικοῖς λεξικοῖς παραδόντες ... καὶ τὸ ἴλη ἐπὶ τάγματος καὶ πλήθους. |

---

[4] τινος fehlt in der Synagoge des Coislinianus 345.

[5] Vgl. Corpus fabularum Aesopicarum, ed. A. Hausrath, Lipsiae 1939, 3, 12-15.

[6] Jahrb. f. class. Philologie 103 (1871) 310.

[7] Untersuchungen zu den attizistischen Lexika S. 176, Zeile 11.

[8] L. Bachmann druckte in seiner Ausgabe der Synagoge (An. Gr. I 277, 27) die Erklärung ἄπρακτος anstelle des eindeutig überlieferten ἀπρόκοπος der Hs., vgl. Lieberich, Die handschriftliche Überlieferung des Bachmannschen Lexikons S. 273.

Die Erklärung συστροφή ist vom Verfasser des Lexikons des Suidas aus dem Glossar zu Herodot (1, 73) hinzugefügt worden, das nachweislich zu seinen unmittelbaren Quellen gehörte[9] : Gloss. Hdt. 1, 73 ἴλη· συστροφή, τάξις ὄχλου ἱππική[10].

5. Suid. δ 183 δεκατευτάς· τοὺς τελώνας τοὺς τὴν δεκάτην ἐκλέγοντας καὶ συλλέγοντας. οὕτως Ἀντιφῶν. καὶ δεκατηλόγοι οἱ αὐτοί. εἴρηται δὲ καὶ θηλυκῶς τὴν δεκατηλόγον.

In der Epitome des Harpokration und im Lexikon des Photios sowie im Etym. Genuinum (AB s. v. δεκατευτάς = Etym. Magnum 254, 9-10) fehlen die Worte der Erklärung des Suidas καὶ συλλέγοντας[11]. Cod. Palat. Heidelberg. 375 fol. 13ʳ : δεκατευτάς· τοὺς τελώνας τοὺς τὴν δεκάτην ἐκλέγοντας. οὕτως Ἀντιφῶν (wörtlich gleich Phot. δ 157).

Die Worte καὶ συλλέγοντας sind vom Verfasser des Lexikons des Suidas aus der von ihm unterdrückten Glosse der Synagoge δεκατηλόγον hinzugefügt worden. Cod. Coisl. 347 fol. 50ᵛ ~ Cod. Coisl. 345 fol. 101ʳ (= Bachmann, An. Gr. I 190, 25) : δεκατηλόγον· τὴν τὰς δεκάτας συλλέγουσαν[12].

6. Suid. κ 521 κατὰ δὲ φρόνιν ἤγαγε πολλήν· ἐμίσησε, κατεφρόνησεν. Ὅμηρος (δ 258)· „κατὰ δὲ φρόνιν ἤγαγε πολλήν".

Bei Photios und Hesychios, die hier aus dem Lexikon des Diogenianos schöpfen, fehlt im Lemma das Adiektiv πολλήν. Hesych. cod. Marc. 622 fol. 223ʳ (= κ 1062 Latte) ~ Phot. cod. g fol. 31ʳ (= 135, 24 Porson) : κατὰ δὲ φρόνιν[13] ἤγαγεν· ἐμίσησεν, κατεφρόνησεν[14].

Das Lemma wurde im Lexikon des Suidas von seinem Kompilator vervollständigt, der am Ende der Glosse auch das Homer-Zitat aus δ 258 hinzugefügt hat.

7. Die Tatsache, daß der Verfasser des Lexikons des Suidas in der Glosse κ 521 das Lemma aus Homer vervollständigt hat, legt den Schluß nahe, daß die Bücherzahlen nach der Erwähnung der Autoren bei manchen Zitaten sowie die Angaben über das Zitat selbst und den Autor vom Kompilator hinzugefügt worden sind. Ein Musterbeispiel dafür liefert die Glosse μεγάνορος πλούτου, die in den beiden Hss. der Synagoge (Cod. Coisl. 347 fol. 104ᵛ ~ Cod. Coisl. 345 fol. 122ᵛ = Bachmann, An. Gr. I 296, 5-7) und bei Photios (μ 171) sowie im Lexikon des Suidas (μ 380) überliefert wird. Das Lexikon des Suidas hat nach dem Lemma den Namen

---

[9] Vgl. Adler, Suidas, RE IV A¹ (1931) 699, 25-32.

[10] Vgl. auch Hesych ε 884 εἴλην· συστροφήν, πλῆθος.

[11] Vgl. die Bemerkung von W. Dindorf zu Harpokration S. 87, 12 : „*ἐκλέγοντας] καὶ συλλέγοντας addunt Suidae codices, non ed. Mediol.*"

[12] Von hier wörtlich Phot. δ 166.

[13] φρονεῖν die Hs. des Hesychios, φρόνην der Galeanus des Photios.

[14] μετεφρόνησεν die Hs. des Hesychios.

Πίνδαρος und am Schluß die Angabe ὥς φησι Πίνδαρος über die beiden Hss. der Synagoge und das Lexikon des Photios hinaus erhalten. Der gelehrte Verfasser des Lexikons des Suidas muß die Herkunft der Worte μεγάνορος πλούτου erkannt haben und fügte den Namen des Autors hinzu, wie die modernen Herausgeber nach einer ähnlichen Erkenntnis auch zu tun pflegen. Die Lektüre der Scholien zu der ersten olympischen Ode (V. 4b) νεῦρα γὰρ πολέμου ὁ χρυσός veranlaßte ihn, am Ende der Glosse die Angabe ὥς φησι Πίνδαρος anzubringen.

8. Der Hergang der Vervollständigung eines Zitates sei noch am Beispiel der Glosse ε 2698 des Suidas veranschaulicht, die in den beiden Hss. der Synagoge und in den beiden Etymologika (Etym. Genuinum + Etym. Magnum) sowie im Lexikon des Photios (ε 1760) überliefert ist. Während fünf dieser sechs Zeugen den Namen Κέφαλος ohne eine nähere Angabe überliefern, hat Suidas allein Κέφαλος ῥήτωρ erhalten. Die Angabe ῥήτωρ ist vom Verfasser des Lexikons des Suidas aus dem biographischen Artikel κ 1452 hinzugefügt worden : Κέφαλος, 'Αθηναῖος, ῥήτωρ καὶ δημαγωγός, ὃς πρῶτος κτλ.

9. Eine weitere Vervollständigung eines Autorennamens aus einem biographischen Artikel liegt in der Glosse des Suidas μ 678 vor (vol. III p. 368, 14). Die Autorangabe ὁ τοῦ 'Αρχιβίου, die sich auch bei Photios μ 306 findet, wurde durch die Hinzufügung des Namens 'Απολλώνιος aus dem biographischen Artikel α 3423 vervollständigt (vol. I p. 309, 11) : 'Απολλώνιος, 'Αρχεβούλου ἢ 'Αρχιβίου. ἔγραψε Περὶ λέξεων 'Ομηρικῶν κατὰ στοιχεῖον. Der Redaktor dürfte auch das Verb φησίν nach dem Infinitiv δηλοῦν hinzugefügt haben.

10. Der Verfasser des Lexikons des Suidas hat eine Hs. des Thukydides mit Scholien direkt benutzt[15]. Die Vertrautheit mit dem Geschichtswerk des Thukydides ermöglichte es ihm, die bloßen Zitate aus Thukydides durch die Hinzufügung der jeweiligen Buchzahl zu vervollständigen. So in den zwei folgenden Beispielen, denen ich die entsprechenden Glossen des Photios gegenüberstelle :

| | |
|---|---|
| a) Suid. ε 264 ἕδραν· τὴν μονὴν εἴρηκεν ε' Θουκυδίδης. | Phot. ε 140 ἕδραν· τὴν μονὴν εἴρηκεν Θουκυδίδης. |
| b) Suid. ε 3460 εὔηθες· ἐπὶ τοῦ βελτίονος καὶ Θουκυδίδης ἐν γ' καὶ ὁ φιλόσοφος. | Phot. ε 2164 εὔηθες· ἐπὶ τοῦ βελτίονος καὶ Θουκυδίδης καὶ ὁ φιλόσοφος. |

Die Angabe ε' in der Glosse ε 264 verrät sich als Zusatz dadurch, daß sie ohne die Präposition ἐν dasteht.

[15] Vgl. Adler, Suidas, RE IV A[1] (1931) 699, 33-41.

In der Glosse ε 3558 des Suidas rühren die Worte ἐν χρησμῷ τινι mit Sicherheit vom Verfasser des Lexikons her, der mit dem Text des Historikers gut vertraut war[16].

11. In den Platon-Glossen des Suidas ζ 13, η 481, κ 2804, λ 771 und μ 237 ist der Name des Philosophen vom Verfasser des Lexikons nachträglich, d. h. nach der Übername aus dem Lexikon des Photios, hinzugefügt worden. Alle diese Glossen wurden von Photios aus dem von ihm in seiner Bibliotheke beschriebenen Lexikon des Boethos übernommen[17], in dem der Name des Philosophen, da es sich um einen Kommentar zu seinen Schriften handelte, fehlte. Die ursprüngliche Ordnung ist bei Photios erhalten. Der Verfasser des Lexikons des Suidas hielt es für seine Pflicht, bei der Übernahme der Glossen aus dem Lexikon des Photios den Namen des Philosophen vor den Titeln ἐν Πολιτείᾳ, ἐν Φαίδρῳ κτλ. hinzuzufügen.

12. Naber vertrat die Ansicht, daß Suidas in der Glosse λαρινοὶ βόες (λ 121) das Ethnikon ὁ Ῥηγῖνος des Historikers Lykos über die Hs. des Photios hinaus erhalten habe[18]. Naber hat jedoch übersehen, daß die Worte ὁ Ῥηγῖνος ein Zusatz des Verfassers des Lexikons des Suidas aus den Scholien zum Frieden des Aristophanes sind. Schol. Ar. Pac. 925a (p. 141, 4-5 Holwerda) : περὶ δὲ τῶν λαρινῶν βοῶν Λύκος μὲν ὁ Ῥηγῖνος ἐπὶ ταῖς πρὸς Ἀλέξανδρόν φησι ἀπὸ Λαρινοῦ τινος βουκόλου ταύτην αὐτοὺς τὴν προσηγορίαν ἐσχηκέναι.

13. Suidas weicht am Schluß der Glosse κόγχην vom Lexikon des Photios ein wenig ab :

| Suid. | Phot. |
| --- | --- |
| κ 1900 κόγχην· ... καὶ κόγχην διελεῖν· ἐπὶ τῶν ῥαδίως τι ποιούντων. | κ 835 κόγχην· ... καὶ κόγχην διελεῖν ἐπὶ τῶν ῥαδίων. |

Die Erklärung ἐπὶ τῶν ῥαδίως τι ποιούντων ist vom Kompilator des Lexikons des Suidas aus seiner paroemiographischen Quelle hinzugefügt worden. Vgl. Prov. Bodl. 544 κόγχην διελεῖν· ἐπὶ τῶν ῥαδίως τι ποιούντων[19].

14. Die Abweichung des Suidas in der Glosse ι 114 πρόξενος δὲ ὁ νέηλυς πόλεως ξένης von der Erklärung des Photios ι 25 πρόξενος δὲ ὁ ὅλης πόλεως ξένος geht auf das Konto des Verfassers dieses Lexikons, der die Erklärung aus π 2539 πρόξενος· ὁ νέηλυς πόλεως

[16] Erbse hat bei der Herausgabe des Textes des Aelius Dionysius (ε 72) die Worte des Suidas ἐν χρησμῷ τινι zu Recht unberücksichtigt gelassen.
[17] Vgl. Cohn, Untersuchungen über die Quellen der Plato-Scholien S. 795 und 802.
[18] Prolegomena S. 164.
[19] Die Lesart πονούντων ist ein Versehen Gaisfords. Alle drei Hss. (LVB) haben ποιούντων. Briefliche Mitteilung von W. Bühler.

ξένης herübergenommen haben dürfte. Daß die Erklärung des Photios hier die richtige ist, wird durch Eustathios 405, 37 πρόξενοι μὲν κατὰ Αἴλιον Διονύσιον (ι 2 Erbse) οἱ ὅλης πόλεως ξένοι bewiesen[20].

15. Suidas weicht schließlich von Photios und dem Etym. Genuinum bzw. dem Etym. Magnum 345, 10 auch in der Glosse ἐνωμοτία (ε 1408, vol. II p. 289, 14) ab, in der er die Worte ἀνδρῶν ε' καὶ κ' über Photios und die Etymologika hinaus bietet. Die Worte ἀνδρῶν ε' καὶ κ' sind vom Verfasser des Lexikons des Suidas aus den Scholien zu Thukydides 5, 66, 3 hinzugefügt worden : καὶ οὗτοι τῇ ἐνωμοτίᾳ· ἐνωμοτία τάξις τις παρὰ Λακεδαιμονίοις ἀνδρῶν κε'. Da der Kompilator des Lexikons des Suidas die Scholien zu Thukydides direkt benutzt hat[21], dürfte diese Schlußfolgerung auf keinen Widerspruch stoßen.

16. Eine Stelle aus dem Lexikon des Zonaras, der von Suidas ε 420 abhängig ist, wirft in diesem Zusammenhang eine Frage auf. Es handelt sich um die Worte ὁρῶ δὲ ταύτην ἐκκεχιλωμένην, die Zonaras S. 665 über das Lexikon des Suidas hinaus enthält. Daß Zonaras hier von Suidas abhängig ist, wird durch die Lesungen ἐκκεχιλωμένην und χιλός bewiesen, denen gegenüber das Etym. Genuinum (AB s. v. ἐκκεχειλωμένην) und das Etym. Magnum 322, 15 die Lesarten ἐκκεχειλωμένην und χείλων bieten. Ist es ein Zitat aus einem noch nicht ermittelten byzantinischen Autor oder ist es ein Fragment, das der Verfasser dieses Lexikons aus einer heute verschollenen Schrift hinzugefügt hat? Die Frage nach der Herkunft dieses Zitates kann ich mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln nicht entscheiden[22].

---

[20] Vgl. auch Schol. Luc. 8, 8 πρόξενος ὁ ὅλης πόλεως ξένος.

[21] Vgl. oben Nr. 10.

[22] Vgl. auch die mit der Abkürzung ST. (= Sturz) signierte Bemerkung bei Gaisford EM 922F : „*Zonaras l. l. scriptoris alicuius verba afferens, sic legit : χόρτος. ὁρῶ δὲ ταύτην ἐκκεχιλωμένην, οἷον ἐξημελημένην. Ita etiam Phavorinus. Qui vero auctor fuerit illorum verborum, non constat*“.

## V. Der Verfasser des Lexikons des Suidas als Konjekturalkritiker

Bei der Vorbereitung meiner Ausgabe hatte ich Gelegenheit, die philologischen Fähigkeiten des Verfassers des Lexikons des Suidas genauer als dies bis jetzt geschehen ist zu verfolgen. Adler ging in ihrem RE-Artikel über Suidas auf das philologische Können des Kompilators nicht ein. Sie hatte die besseren Lesungen des Suidas auf eine gute Hs. der Synagoge zurückgeführt[1]. Im folgenden werde ich jene Glossen besprechen, für deren Beschaffenheit wir zur Zeit der Abfassung des Lexikons des Suidas auch andere Zeugnisse besitzen, so daß die Eingriffe des Verfassers des Lexikons nicht bestritten werden können.

1. Suid. ε 3072 ἐρρώσαντο· ἐπερρώσθησαν.

Die Hs. der Synagoge Coisl. 345 (fol. 110ʳ) und Photios (cod. g fol. 4ʳ = 17, 21 Porson) bieten die Erklärung in der Form ἐπωρώθησαν, während der Coisl. 347 (fol. 73ᵛ) επορωθησαν hat[2].

Die richtige Erklärung ἐπερρώσθησαν des Suidas ist mit Sicherheit eine Konjektur des Verfassers dieses Lexikons.

2. Suid. ε 3475 εὐήνορα· τὸν ἀνδρείαν ποιοῦντα· ἐπὶ τοῦ οἴνου. ἐπὶ δὲ τοῦ χαλκοῦ τὸν εὖ τὸν ἄνδρα τιθέντα.

Die Hs. der Synagoge Coisl. 347 (fol. 76ᵛ) und Photios (Cod. g fol. 7ʳ = 31, 1-2 Porson) weisen nach εὖ eine Lücke auf, während die Hs. Coisl. 345 (fol. 111ʳ) die kurze Fassung εὐήνορα· τὸν ἀνδρείαν ποιοῦντα überliefert. Der Verfasser des Lexikons des Suidas hat die Lücke seiner Vorlage richtig ergänzt.

3. Suid. ε 3527 εὐκατάπρηστος· εὐκατάκαυστος.

Die Hss. der Synagoge (Coisl. 347 fol. 75ᵛ ~ Coisl. 345 fol. 111ʳ) bieten die Glosse in der Form εὐκατάπριστος· εὐκατάπαυστος, während Photios (Cod. g fol. 7ᵛ = 33, 26 Porson) εὐκατάπριστος· εὐκατάκαυστος hat.

---

[1] RE IV A[1] (1931) 689, 12-15: *„Doch repräsentiert S[uidas] immer eine gute Hs., und zwar nach Wentzel eine etwas bessere als P[hotios]. Auch für die Συναγωγή ist die Grundlage des S[uidas] besser als die zwei Coisliniani“*. Diese Meinung teilte auch ich in der Besprechung des Oros-Buches von Alpers: GGA 235 (1983) 194.

[2] L. Bachmann (An. Gr. I 236, 11) gab die Erklärung der Hs. mit ἐπερρώσθησαν wieder, was von Lieberich korrigiert wurde: Die handschriftliche Überlieferung des Bachmannschen Lexikons S. 271.

Der Verfasser des Lexikons des Suidas stellte durch seine Konjektur die richtige Form des Lemmas her, wie aus Hesychios (Cod. Marc. 622 fol. 176v = ε 6913) zu ersehen ist : εὐκατάπρηστον· εὔκαυστον, εὐχερῶς καιόμενον[3].

4. Suid. ε 3703 εὐρώεντα· σκοτεινά, ζοφώδη.

Die Hs. der Synagoge Coisl. 347 (fol. 76v) bietet das Lemma in der Form ευρυοεντα, während der Coisl. 345 (fol. 111v) εὐρυώεντα hat[4]. Diese Lesung fand auch Photios (Cod. Zavordensis fol. 126v = ε 2323) in seiner Vorlage vor. Die Übereinstimmung dieser drei Zeugen zwingt zu der Annahme, daß der Verfasser des Lexikons des Suidas mit Hilfe der D-Scholien zu κ 512 oder ψ 322 das fehlerhafte εὐρυώεντα ins korrekte εὐρώεντα verwandelt hat.

5. Suid. ε 3711 εὐρῶτι· σηπεδόνι.

Die Hs. der Synagoge Coisl. 347 (fol. 76v) bietet das Lemma in der Form ευρωτω, während der Coisl. 345 (fol. 111v) ursprünglich εὐρώτω hatte. Der Schreiber hat den letzten Buchstaben zu korrigieren versucht[5]. Mit den Hss. der Synagoge stimmt auch Photios (Cod. Zavord. fol. 126v = ε 2324) überein. Auch hier hat der Verfasser des Lexikons des Suidas die leichte Änderung des fehlerhaften εὐρώτω in εὐρῶτι vorgenommen.

6. Der Schluß der Glosse ἔφεσις des Harpokration (142, 15 D. = ε 171 K.) ἐν δὲ τῷ λόγῳ πολλάκις ἐστὶν ἡ ἔφεσις καὶ τὸ ἐφεῖναι ῥῆμα wurde vom Epitomator durch die Erklärung καὶ τὸ ἐφεῖναι δὲ ῥῆμα ἐξ αὐτοῦ wiedergegeben (Cod. Palat. Heidelberg. 375 fol. 22r). Photios nahm sie in sein Lexikon unverändert auf (Cod. g fol. 9r = ε 2410). Der Verfasser des Lexikons des Suidas muß den Unsinn bemerkt haben und versuchte, dem Unfug der Epitome eine sinnvolle Erklärung abzugewinnen. So schrieb er das, was wir bei Suidas ε 3866 lesen : τὸ οὖν ἔφεσις ἀπὸ τοῦ ἐφεῖναι ῥήματος.

7. In der Glosse ζεῦγος ἡμιονικόν haben Photios (Cod. g fol. 11v = 52, 27-28 Porson) und das Etym. Genuinum (Cod. A fol. 162v ~ Cod. B fol. 122r) μέση μὲν ἡ νύμφη ἑκατέρου δέ τε ὁ νυμφίος καὶ ὁ πάροχος, während Suidas (vol. II p. 502, 26) μέση μὲν ἡ νύμφη ἑκατέρωθεν δὲ ὅ τε νυμφίος καὶ ὁ πάροχος überliefert. Der Text des Suidas erweist sich durch Eustathios 833, 50 μέση ἡ νύμφη ἑκάτερθε δὲ ὁ νυμφίος καὶ ὁ πάροχος als richtig. Für diesen Unterschied zwischen den beiden Lexika

[3] Ob das Lemma εὐκατάπρηστος aus Pseudo-Chrysostomos Laud. S. Theclae (PG 50, 746) εὐκατάπρηστος γὰρ ἡδοναῖς ἡ νεότης oder aus Pseudo-Basilius Caesariensis Comment. in Is. 64 (PG 30, 229C) εὐκατάπρηστος ζωὴ καὶ φλογὸς δεκτικὴ übernommen worden ist, kann nicht mit Bestimmtheit entschieden werden.

[4] Bachmann (An. Gr. I 242, 10), der als Lesung der Hs. Coisl. 345 εὐρώεντα angibt, irrte sich. Vgl. Lieberich, Die handschriftliche Überlieferung S. 272.

[5] Vgl. Lieberich, Die handschriftliche Überlieferung S. 272 : „*Der letzte Buchstabe ist unleserlich*“.

haben Erbse[6] und Alpers[7] eine andere Vorlage als Photios angenommen, welche die richtigen Lesungen bot. Im Hinblick darauf, daß der Philologe, der das Lexikon des Suidas zusammenstellte, verwickeltere Vorgänge bei den Exzerpten aus den Sammlungen des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos gemeistert hat, ist die Annahme, daß er die kleine stilistische Anomalie behoben hat, die einfachste Lösung.

8. Suid. ζ 173 ζῶστρα· ἐνδύματά τινα ἀνδρῶν, οἷον χιτῶνας βαθεῖς, οἷς ζώννυται ἡ ζώνη.

Der Schluß dieser Glosse war für die byzantinischen Lexikographen ein Rätsel, das sie auf verschiedene Weise zu lösen versucht haben. Die Lösungsversuche kann man noch in den erhaltenen Versionen ziemlich genau verfolgen. Die älteste Fassung der Glosse wird im Coisl. 347 der Synagoge überliefert (fol. 79[v]). Ich gebe die Glosse in der Form wieder, in der sie in der Hs. überliefert wird : ζωστρα· ενδύματα τινα ανδρων, οιον χιτωνες βαθεις ους ζωννυται η ζωνη.

Der nächste Schreiber vermied die Schwierigkeit durch eine Kürzung der Vorlage, wie wir sie in der Fassung des Coisl. 345 (fol. 112[v] = Bachmann, An. Gr. I 247, 25-26) wahrnehmen können : ζῶστρα[8]· ἐνδύματά τινα ἀνδρῶν, χιτῶνας βαθεῖς, οὓς ζώννυνται.

Bei Photios löste sich der Schlußteil der Glosse vom Vorhergehenden ab (Cod. g fol. 12[v] = 56, 21-24 Porson) : ζῶστρα· ἐνδύματά τινα ἀνδρῶν, οἷον χιτῶνας βαθεῖς.

ζωφυτεῖσθαι· ζωογονεῖσθαι.

ζώννυται· ἡ ζώνη.

Dobree erkannte als erster[9], daß die Worte ζώννυται ἡ ζώνη ans Ende der Glosse ζῶστρα zu stellen sind. Aus dieser Analyse leuchtet ein, daß der Schluß der Glosse bei Suidas οἷς ζώννυται ἡ ζώνη eine Konjektur des Verfassers dieses Lexikons ist. Die Stelle wird durch eine Bemerkung des Eustathios 1550, 18 verständlich : ἔφη δὲ ζῶστρα ἐνταῦθα εἰσάπαξ τὰ πρὸς τὴν ζώνην ἐπιτήδεια οἷς ἔστι ζώσασθαι.

9. Suid. η 574 ἦσας· χάριν ἐποίησας, ἐδόξασας.

Diese Glosse wird in den beiden Hss. der Synagoge und bei Photios mit einem kleinen Unterschied in der zweiten Erklärung überliefert, den Adler im kritischen Apparat nicht verzeichnet hat. Cod. Coisl. 347 fol. 81[v] ~ Cod. Coisl. 345 fol. 113[v] : ἦσας· χάριν ἐποίησας, ἔδοξας[10] (von hier wörtlich Phot. cod. g fol. 17[r] = 76, 8 Porson).

---

[6] Untersuchungen zu den attizistischen Lexika S. 32.

[7] Das attizistische Lexikon des Oros S. 76.

[8] ζώστρα die Hs. Coisl. 345.

[9] Adversaria vol. III p. 34.

[10] Die Synagoge des Coisl. 345 hatte urspünglich ἦσαν· χάριν ἐποίησαν ἔδοξαν, deren Lesungen nachträglich durch die Hinzufügung eines σ über den drei Verbalendungen verbessert worden sind.

Die Lesung des Suidas ἐδόξασας ist eine richtige Konjektur des gelehrten Verfassers dieses Lexikons, der die Veranlassung dazu aus der von ihm kurz vorher ausgeschriebenen Glosse η 571 ᾖσαν· ἀντὶ τοῦ ὕμνησαν ἐδόξασαν genommen haben dürfte. Daß die Konjektur richtig ist, wird durch das Cyrill-Glossar bewiesen : Cod. Vatic. gr. 2130 fol. 69ᵛ ᾖσας[11]· ἐδόξασας. Der Fehler ist in der Synagoge aus der Zusammensetzung der Glossen ᾖσας· χάριν ἐποίησας und ᾖσας· ἐδόξασας entstanden.

10. Suid. η 607 ἠσυνθέτηκας· ἃ συνέθου καὶ ὡμολόγησας. παρέβης[12].

Die anderen lexikographischen Zeugen für diese Glosse haben statt des Pronomens ἃ des Suidas die disjunktive Konjunktion ἤ : Cod. Coisl. 347 fol. 82ʳ ~ Cod. Coisl. 345 fol. 113ᵛ ἠ συντέθηκας[13]· ἢ συνέθου καὶ ὡμολόγησας[14].

Der Verfasser des Lexikons des Suidas fügte am Ende dieser Glosse die Erklärung παρέβης aus dem Kommentar des Theodoretus zum Psalm 72, 15 hinzu[15] und verwandelte die Konjunktion ἤ in das Pronomen ἅ, um die aus der Synagoge übernommene Erklärung mit jener des Theodoretus sinnvoll zu verbinden. Deswegen ist bei Suidas nach ὡμολόγησας mit Bekker ein Komma zu setzen.

11. Suid. θ 127 θέμιστος· δικαιοσύνης (δικαιοσύνη cod. A).

Suidas weicht hier von seiner Vorlage ab. Sie hatte nachweislich θέμιστος· δίκαιος, wie in den beiden Hss. der Synagoge (cod. Coisl. 347 fol. 83ʳ ~ cod. Coisl. 345 fol. 114ʳ = Bachmann, An. Gr. I 255, 3), in der Cyrill-Hs. A (fol. 104ᵛ) und bei Photios θ 78 steht[16]. Das Lemma θέμιστος wurde von Porson zu θεμιστός verbessert. Der Verfasser des Lexikons des Suidas faßte θέμιστος als äolischen Genetiv des Wortes θέμις auf und verbesserte die Erklärung δίκαιος zu δικαιοσύνης. Zu dieser Konjektur wurde er vielleicht durch die D-Scholien zu E 761 θέμιστα· δικαιοσύνην verleitet.

12. Bei Photios θ 149 (cod. g fol. 19ᵛ) und im Etym. Genuinum (cod. A fol. 136ᵛ ~ cod. B fol. 135ᵛ, vgl. Miller, Mélanges S. 158) wird über den Zweck der Verteilung des θεωρικόν folgendes berichtet : ἵνα τοῦτο λαμβάνοντες οἱ πολῖται διδόασιν αὐτὸ τῇ πόλει μισθὸν τῆς θέας. Durch die

---

[11] ᾖοας die Hs. Vatic. gr. 2130 sowie die Hs. Vallicell. E 11 fol. 102ʳ, die als Erklärungen jedoch χάριν ἐποίηοας ἢ ὕμνηοας hat.

[12] Von hier wörtlich Zonaras S. 1010.

[13] ηουντεθειχας die Hs. Coisl. 347, ἢ ουντεθηχας die Hs. Coisl. 345.

[14] Von hier wörtlich Photios (cod. g fol. 17ʳ = 76, 19 Porson), der das Lemma in der Form ἠουνθέτηχας bietet.

[15] PG 80, 1448C τὸ γὰρ ἠουνθέτηχας ἀντὶ τοῦ ἢ παρέβης τὰς συγκειμένας ουνθήκας.

[16] Cod. Zavordensis 95 fol. 131ʳ. Auf der Photographie des Galeanus ist die Glosse unleserlich geworden.

Übereinstimmung des Photios mit dem Etym. Genuinum wird bewiesen, daß διδόασιν die Lesung des Originals war. Der Verfasser des Suidas θ 220 (vol. II p. 705, 3) hat das Verb διδόασιν in διδῶσιν verwandelt, um den von der Syntax geforderten Konjunktiv wiederherzustellen. Auf dieselbe Konjektur ist auch der Verfasser des Etym. Magnum 448, 55 gekommen. Daß es sich hier um Konjekturen zweier byzantinischer Gelehrter handelt, wird dadurch nahegelegt, daß zwei moderne Philologen dieselbe Verbesserung unabhängig voneinander vorgeschlagen haben[17].

13. Der Schluß der Definition der θεωροί wird von Harpokration (p. 155, 1-2 D. = θ 19 K.) durch die Erklärung καὶ ὅλως τοὺς τὰ θεῖα φυλάττοντας ἢ τῶν θείων φροντίζοντας οὕτως ὠνόμαζον wiedergegeben. Der Schöpfer der Epitome des Harpokration beging bei der Wiedergabe dieser Erklärung einen syntaktischen Fehler, den auch Photios teilt. Epit. Harp. cod. Palat. Heidelberg. 375 fol. 24ʳ καὶ ὅλως τοὺς τὰ θεῖα φυλάττοντας ἢ τὸ θεῖον[18] φροντίζοντας οὕτως ὠνόμαζον[19].

Der Verfasser des Lexikons des Suidas nahm an dem syntaktischen Fehler der Epitome des Harpokration Anstoß und verbesserte seine Vorlage durch die Worte τοῦ θείου φροντίζοντας (vol. II p. 705, 24)[20]. Auf dieselbe Konjektur ist auch der Schreiber der Hs. B des Etym. Genuinum gekommen, der aus der Lesung des Archetypus τὸ θεῖον φροντίζοντας, die sich aus der Übereinstimmung der Hs. A mit dem Etym. Magnum 448, 45 gewinnen läßt, richtig τῶν θείων φροντίζοντας wiederherstellte.

14. Suid. θ 305 θεῖα· εὐθέα καὶ ὀρθὰ καὶ θαυμαστά.

Die Vorlage des Suidas hatte hier nicht εὐθέα, sondern εὐθεῖα, wie aus den Hss. der Synagoge und des Photios sowie dem Cyrill-Glossar zu erschließen ist. Cod. Coisl. 347 fol. 82ᵛ ~ Cod. Coisl. 345 fol. 114ʳ (= Bachmann, An. Gr. I 254, 17), Phot. cod. g fol. 18ʳ (= 82, 4 Porson), Cyr. θει 7. 23 : θεῖα· εὐθεῖα καὶ ὀρθὰ καὶ θαυμαστά.

Daß es sich bei Suidas um eine Verbesserung des Verfassers dieses Lexikons handelt, wird durch die Cyrill-Hs. A bewiesen (fol 104ʳ), deren Korrektor auch hier εὐθέα wiederherstellte. L. Dindorf ließ die Form des Neutrums εὐθεῖα gelten[21].

15. Suid. ι 153 ἵεντο· προεθυμοῦντο, προῃροῦντο.

Die vom Verfasser des Lexikons des Suidas vorgenommene Änderung des fehlerhaften Lemmas seiner Quelle hinderte Adler daran, die Her-

---

[17] Die Konjektur zum Lexikon des Photios schlug Schleusner vor (Curae novissimae S. 63) und jene zum Etym. Genuinum Meineke, Hermes 3 (1869) 453.

[18] Vgl. W. Dindorf zu Harpokration S. 155, 1 : „*τῶν θείων] τὸ θεῖον (sic etiam Phot. : sed Suidas omisit τὸ θεῖον. In D est τὸν θεὸν φυλάττοντες ἢ τὸ θεῖον ἀποφροντίζοντες*".

[19] Von hier wörtlich Phot. cod. g fol. 20ʳ = 90, 15-17 Porson.

[20] Vgl. die Bemerkung der Herausgeberin im kritischen Apparat zur Stelle : „*τοῦ θείου ex F solo cf. Harp. Phot.*".

[21] ThGL. vol. III p. 2290A.

kunft dieser Glosse genau zu bestimmen. Ihre Angabe „Hom." am Rande ist verfehlt. Die Glosse enthält in der Überlieferung der Synagoge und des Photios einen Fehler. Cod. Coisl. 347 fol. 87r ~ Cod. Coisl. 345 fol. 115v (= Bachmann, An. Gr. I 262, 24) = Phot. cod. g fol. 24r (= 109, 2 Porson) : ἴοντο· προεθυμοῦντο, προηροῦντο[22].

Der Kompilator des Lexikons des Suidas erkannte, daß die Form ἴοντο falsch ist, und verbesserte seine Vorlage mit Hilfe der D-Scholien zu N 501 oder zu Π 761, die ἵεντο· προεθυμοῦντο haben.

16. Suid. ι 302 ἱλασμός· εὐμένεια, πραότης, συγχώρησις.

Suidas weicht hier von seiner Quelle ab. Codd. Coisl. 347 fol. 86v ~ Coisl. 345 fol. 115v = Phot. cod. g fol. 23v (= 106, 17 Porson) : ἱλασμός· εὐμενής, πραότατος, συγχώρησις. Die Erklärungen der Synagoge εὐμενής und πραότατος gehen wohl auf das unterdrückte Lemma ἵλαος zurück, wie aus den D-Scholien zu A 583 zu erschließen ist : ἵλαος· ἵλεως, εὐμενής (= Hesych. ι 523, der nach ἵλεως die Erklärung ἱλαρός einschob)[23]. Der Verfasser des Lexikons des Suidas erkannte, daß die Erklärungen εὐμενής und πραότατος fehl am Platze sind und wagte eine Konjektur, die sich als richtig erweist. Vgl. Cyr. cod. Vatic. gr. 2130 fol. 74r ἱλασμός· συγχώρησις[24], πραότης, εὐμένεια bzw. Hesych. ι 530 ἱλασμός· εὐμένεια, συγχώρησις, διαλλαγή, καταλλαγή, πραότης. Der gelehrte Verfasser hat durch diesen Eingriff seinen modernen Zunftgenossen vorgearbeitet.

17. Suid. ι 522 ἵππαρχος· ὁ τῶν ἱππέων ἄρχων.

Die Quelle des Suidas bot hier ἵππων statt ἱππέων, wie in den Hss. der Synagoge und bei Photios zu lesen ist. Codd. Coisl. 347 fol. 87r ~ Coisl. 345 fol. 115v (= Bachmann, An. Gr. I 262, 30) = Phot. cod. g fol. 24r (= 110, 1 Porson) : ἵππαρχος· ὁ τῶν ἵππων ἄρχων.

Die richtige Konjektur ἱππέων im Lexikon des Suidas geht auf das Konto seines gelehrten Verfassers, der sie dem Schluß der nächsten Glosse (ι 523) λέγεται δὲ ἵππαρχος παρ' Ἀθηναίοις καὶ ὁ τῶν ἱππέων ἄρχων abgeschaut haben dürfte. Zur Richtigkeit der Konjektur vgl. Aristot. Athen. Pol. 61, 4 χειροτονοῦσι δὲ καὶ ἱππάρχους δύο ἐξ ἁπάντων· οὗτοι δ' ἡγοῦνται τῶν ἱππέων διελόμενοι τὰς φυλὰς ε' ἑκάτερος.

18. Suid. κ 576 κατακηλοῦσαν· αἰτιατικῇ. θέλγουσαν, πραΰνουσαν.

Was Suidas für die Schlußerklärung dieser Glosse in seiner Quelle vorgefunden haben dürfte, das erfahren wir aus den beiden Hss. der Synagoge und dem Lexikon des Photios. Codd. Coisl. 347 fol. 90r ~ Coisl. 345 fol. 117r (= Bachmann, An. Gr. I 269, 27) = Phot. cod. g fol. 29v (= 137, 18 Porson) : κατακηλοῦσαν· θέλγουσαν, τρανοῦσαν.

---

22 προηρουντο die Hs. Coisl. 347, προηροῦντο der Galeanus des Photios.

23 Vgl. auch Etym. Gudianum 276, 7 Sturz ἵλαος καὶ ἵλεως· εὐμενής, πρᾶος κτλ.

24 συγχόρησις die Hs.

Die richtige Konjektur πραΰνουσαν wurde vom Verfasser des Lexikons des Suidas wohl mit Hilfe der Glosse κ 935 κατεκήλησαν· κατεπράϋναν gefunden.

19. Suid. κ 988 κατεσκελετευμένα· λελεπτυσμένα, ἐξησθενηκότα· κατασκελετούμενα δὲ ὁ ἐνεστώς.

Das Lemma dieser Glosse ist in der Synagoge und bei Photios κ 355 κατασκελετούμενα, das der Verfasser des Lexikons des Suidas als Zusatz zu dieser Glosse hinzugefügt hat. Codd. Coisl. 347 fol. 91ᵛ ~ Coisl. 345 fol. 117ʳ (= Bachmann, An. Gr. I 271, 10) = Phot. cod. g fol. 33ʳ (= 142, 1 Porson) : κατασκελετούμενα· λελεπτυσμένα, ἐξησθενηκότα.

Die Perfektformen der Erklärungen λελεπτυσμένα und ἐξησθενηκότα haben aller Wahrscheinlichkeit nach den Anlaß zur Änderung des Partizips κατασκελετούμενα der Vorlage in κατεσκελετευμένα gegeben. Der Zusatz im Lexikon des Suidas κατασκελετούμενα δὲ ὁ ἐνεστώς ist ein Beweis dafür, daß er diese Form in seiner Vorlage vorgefunden hat.

20. Suid. κ 1124 κατοιόμενος· ὀνομάζων ἑαυτὸν μέγαν καὶ φυσῶν ὑπερηφάνως.

Statt des Adverbs ὑπερηφάνως am Ende dieser Glosse haben die Synagoge und Photios das Adjektiv ὑπερήφανος. Codd. Coisl. 347 fol. 93ʳ ~ Coisl. 345 fol. 118ʳ (= Bachmann, An. Gr. I 274, 3-4) = Phot. cod. g fol. 35ʳ (= 150, 3 Porson) : κατοιόμενος· ὀνομάζων ἑαυτὸν μέγαν καὶ φυσῶν, ὑπερήφανος. Die Lesung der Synagoge und des Photios wird durch die Erklärung des Hesychios (κ 1828) καὶ ὁ ὑπερηφανευόμενος unterstürzt. Das Adverb ὑπερηφάνως des Suidas läßt sich nur als eine Konjektur des Verfassers dieses Lexikons erklären.

21. Suid. λ 174 λαιά· ἀριστερά. ἢ κολοβά.

Die Vorlage des Lexikons des Suidas hatte am Ende dieser Glosse κολόβιον, das ursprünglich zu dem unterdrückten Lemma λᾶιδος gehört haben muß. Vgl. Hesych. λ 122 λᾶιδος· λῆδος, τριβώνιον[25]. Codd. Coisl. 347 fol. 100ʳ ~ Coisl. 345 fol. 120ᵛ (= Bachmann, An. Gr. I 287, 10) = Phot. cod. g fol. 50ʳ (= 202, 8 Porson) : λαιά· ἀριστερά· ἢ κολόβιον.

Der Verfasser des Lexikons des Suidas änderte die Erklärung κολόβιον zu κολοβά, um sie dem Lemma λαιά anzugleichen.

22. Suid. π 711 παροψίδας· σκεύη ὑπηρετικὰ τραπέζης.

Die Synagoge und Photios bieten diese Glosse ohne Erklärung. Codd. Coisl. 347 fol. 124ᵛ ~ Coisl. 345 fol. 130ʳ (= Bachmann, An. Gr. I 334, 3) = Phot. cod. g fol. 96ᵛ (= 399, 22 Porson) : παροψίδας·[26]

---

[25] Vgl. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 45B : „*Λαιά Suidas interpretatur etiam κολοβά, Mutila. Pro quo rectius ap. Photium et in Bachm. Anecd. vol. I. p. 287, 10 κολόβιον. V. Λαῖδος*“.

[26] Eine jüngere Hand hat im Coisl. 345 nach dem Lemma die Erklärungen πίνακας καυκία hinzugefügt, vgl. Lieberich, Die handschriftliche Überlieferung S. 275, der jedoch das letzte Wort als καυκίας gelesen hat.

Die Erklärung σκεύη ὑπηρετικὰ τραπέζης ist aller Wahrscheinlichkeit nach ein Zusatz des Verfassers des Lexikons des Suidas[27]. Aus welcher Quelle oder aus welchem Artikel des Lexikons sie übernommen worden ist, habe ich trotz intensiven Suchens nicht ermitteln können.

Daß der Verfasser des Lexikons des Suidas durchaus im Stande war, eine Lücke seiner Vorlage zu ergänzen, dafür liefert die Glosse ἐσάλευε καὶ ἀπεσάλευεν des Suidas (ε 3116) den Beweis. Die Synagoge des Coisl. 347 (fol. 73ʳ) und Photios (ε 1989) sowie das Etym. Genuinum weisen am Schluß der Erklärung eine Lücke auf : ἐπὶ δὲ ἀνθρώπων ὡς τὸ „ἐφ' ἑνὶ δὲ τῶν παίδων ἀπεσάλευε". σημαίνει δὲ ἡ λέξις <***>. Der Schreiber des Coisl. 345 (fol. 110ʳ) hat die letzten Worte σημαίνει δὲ ἡ λέξις ausgelassen[28]. Der Verfasser des Lexikons des Suidas, der sein Werk nicht mit einer Lücke präsentieren wollte („Horror vacui"), ergänzte durch Konjektur[29] die Erklärung τὸ τὰς ἐλπίδας ἐπὶ τούτοις εἶχεν. Die Erklärung verrät sich dadurch als eine nachträgliche Hinzufügung, daß sie zu dem vorhergehenden Exempel ἐφ' ἑνὶ δὲ τῶν παίδων ἀπεσάλευεν eigentlich nicht paßt. Erst L. Dindorfs Konjektur ἐπὶ τούτῳ stellte den richtigen Bezug auf das Vorhergehende wieder her[30].

Auf ähnliche Weise läßt sich auch die Ergänzung der Lücke am Ende der Glosse βύας ὤφθη des Suidas (β 585) erklären. Der Coisl. 345 (fol. 99ʳ = Bachmann, An. Gr. I 182, 21-23) und der Zavordensis des Photios (fol. 105ᵛ) haben nach den Schlußworten σημαίνει δὲ freien Raum zur Ergänzung der in der Vorlage fehlenden Erklärung gelassen. Der Verfasser des Lexikons des Suidas fügte nach dem Zusammenhang Δίων ἐν τέρατος λόγῳ τοῖς Ῥωμαίοις ταῦτα ἐπιφαίνεσθαι πολλάκις λέγει die Erklärung συμφοράς hinzu.

Weitere Beispiele für die vom Verfasser des Lexikons des Suidas vorgenommenen Ergänzungen der Lücken seiner Vorlagen kann man in den historischen Exzerpten finden. So ist die Erklärung ἐπὶ τοῦ ἀλαζονεύεσθαι in der Glosse des Suidas κραιπαλᾶν (κ 2355) mit Sicherheit vom Verfasser des Lexikons hinzugefügt worden. Das folgende Zitat τὸν δὲ Σέσωστριν ἐπὶ τοσοῦτον κ ρ α ι π α λ ᾶ ν aus der Sammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos De legationibus (S. 224, 26-30 de

[27] Naber meinte (Proleg. S. 165), daß die Erklärung im Lexikon des Photios ausgelassen sei. Diese Behauptung wird jetzt durch die Synagoge widerlegt, die zeigt, daß schon die Quelle die Erklärung nicht hatte.

[28] Vgl. Bachmann, An. Gr. I p. 237, 2.

[29] Schwerlich aus einer noch nicht ermittelten Quelle.

[30] ThGL. vol. I² p. 1655D. Vgl. auch Naber, Proleg. p. 164.

Boor) hat weder hier noch bei Theophylaktos Simokattes 6, 11, 11 eine ähnliche Erklärung[31].

Ist einmal die Neigung des Verfassers des Lexikons des Suidas, die Lücken seiner Vorlagen selbst zu ergänzen, erkannt worden, so wird man nicht fehlgehen, wenn man unter die von ihm hinzugefügten Erklärungen noch jene der Glosse μ 858 rechnet : μειρακιεύεσθαι· ὡς μειράκιον ἀθύρειν· μεῖραξ γὰρ τὸ μειράκιον. Aus welchem Grund Wentzel diese Erklärung den Attizisten zugewiesen hat[32], ist aus Adlers Angaben nicht ersichtlich. Im Galeanus des Photios (fol. 64ʳ = 254, 18 Porson) wird nur das Lemma ohne jede Erklärung überliefert. Die halbe Zeile nach dem Lemma ist vom Schreiber leer gelassen.

23. Suid. π 1285 περίσκεπτον· ἀφ᾿ οὗ ἐστι περισκοπῆσαι καὶ ἰδεῖν.

Auch diese Glosse wird in der Synagoge und im Lexikon des Photios ohne Erklärung überliefert. Codd. Coisl. 347 fol. 128ʳ ~ Coisl. 345 fol. 131ᵛ = Phot. cod. g fol. 100ᵛ (= 421, 17 Porson) : περίσκεπτον·[33]

Die Erklärung ἀφ᾿ οὗ ἐστι περισκοπῆσαι καὶ ἰδεῖν ist vom Verfasser des Lexikons des Suidas einem Scholion zur Odyssee α 426 oder ξ 6 entnommen worden. Vgl. Et. Gen. AB s. v. περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ· τῷ ὑψηλῷ, ὅθεν ἐστὶ περισκέψασθαι[34] (bis hierher = sch. D ad α 426) διὰ τοῦ[35] ὕψους καὶ ἀπιδεῖν· ἢ ὅθεν ἐστὶ τὰ πέριξ ἰδεῖν ... Δίδυμος ἐν[36] ὑπομνήματι ξ (6) Ὀδυσσείας (p. 184 Schmidt)[37]. Da der Wortlaut der Erklärung des Suidas von diesem Scholion ein wenig abweicht, muß der Kompilator eine andere Fassung der Didymos-Scholien zu α 426 oder zu ξ 6 eingesehen haben. Die Didymos-Scholien zur Odyssee sind noch unerforscht und so kann ich

---

[31] Die Worte βασιλεὺς Ῥωμαίων in der Glosse Νέρων (ν 254) stammen wieder vom Verfasser des Lexikons, da sie sowohl bei Georgios Monachos 381, 19 de Boor als auch in den Excerpta De virtutibus 1, 136, 1 Büttner-Wobst fehlen.— Ein weiteres Beispiel (unter vielen anderen) für die vom Verfasser des Lexikons vorgenommene Ergänzung oder Hinzufügung einer Erklärung findet sich in der aus den konstantinischen Exzerpten übernommenen Thukydides-Glosse ἐπιπαρένησαν (ε 2506), an deren Schluß der Verfasser des Lexikons die Erklärung ἀντὶ τοῦ ἐσώρευσαν hinzugefügt hat. Der Scholiast zu Thukydides 2, 77, 3 hat lediglich die Erklärung συνῆξαν (συνῆρξαν die Hss. : verbessert von Hude). Der Hergang ist von C. de Boor mit Sachkenntnis illustriert worden (Byz. Zeitschrift 23, 1914-20, 26): *„Suidas gibt aus Eigenem eine Erklärung, die sich aber im Wesentlichen darauf beschränkt, in verschiedener Form synonyme Wörter anzuführen“.*

[32] Vgl. Adler zu Suid. μ 858 (erster Apparat) : *„— μειράκιον Atticistis iure attr. Wentzel“.* Vgl. auch unter *Atticistis attrib.* im Index auctorum vol. V p. 68b, Zeile 7.

[33] περισκεπτον ohne Akzent die Hs. Coisl. 347 und der Galeanus des Photios, περισκέπτων der Coisl. 345, in dem eine jüngere Hand die Erklärung πάντοθεν ὁρμωμένων (i. e. ὁρωμένων, vgl. sch. D zu α 426) hinzufügte, vgl. Lieberich, Die handschriftliche Überlieferung S. 276.

[34] περισόψεσθαι die Hs. B.

[35] τοῦ fehlt in der Hs. A.

[36] Die Worte ἐν bis Ὀδυσσείας fehlen in der Hs. B.

[37] Von hier Etym. Magnum 664, 45-51, welches nach Ὀδυσσείας die Worte οὕτως εὗρον ἐγὼ εἰς τὸν Ὧρον über die Hss. des Etym. Genuinum hinaus erhalten hat.

die vom Verfasser des Lexikons des Suidas herangezogene Stelle nicht bestimmen.

24. Suidas unterscheidet sich vom Lexikon des Photios auch in der Glosse κ 2799 (vol. III p. 223, 1) : κυφός· κεκυρτωμένος (bis hierher = Σ[a] und Σ[b] ap. Bachmann, An. Gr. I 286, 4). καὶ πάγκυφος ἐλαία· ἡ κατακεκυμμένη. Photios bietet dafür folgendes (cod. g fol. 47ᵛ = 193, 20 Porson) : κυφός· κεκυρτωμένος· καὶ πάγκυφος ἐλαία· ἡ κατακεκαμμένη. Die Lesung des Photios κατακεκαμμένη wird durch eine zweite Glosse unterstützt. Cod. g fol. 90ᵛ = 368, 2 Porson : πάγκυφος ἐλαία· ἡ κατακεκαμμένη. L. Dindorf hatte bei der Besprechung dieser Glosse auch das Partizip συγκεκαμμένος der Glosse λορδός zur Bekräftigung einer Verteidigung der Form κατακεκαμμένη herangezogen[38]. Codd. Coisl. 347 fol. 102ᵛ ~ Coisl. 345 fol. 121ᵛ (= Bachmann, An. Gr. I 292, 17) : λορδός· ἀπεξυλωμένος, συγκεκαμμένος τὸ σῶμα[39]. Zu dieser Glosse hatte der Schreiber der Hs. F des Suidas συγκεκυμμένος geschrieben. Der Verfasser des Lexikons des Suidas muß unter Berücksichtigung der unmittelbar vorhergehenden Glosse κ 2798 κυφόν· κεκυμμένον das Partizip κατακεκαμμένον seiner Vorlage korrigiert haben.

25. Schließlich sei hier die Glosse ἀφοσιῶ angeführt, die sowohl in der Hs. der Epitome des Harpokration als auch in der vollen Fassung des Lexikons und der erweiterten Synagoge des Coisl. 345 sowie im Lexikon des Photios mit einem Fehler überliefert ist. Epit. Harp. cod. Palat. Heidelberg. 375 fol. 10ʳ, cod. Coisl. 345 fol. 97ʳ (= Bachmann, An. Gr. I 172, 25), Phot. α 3382 : ἀφοσιῶ· ἀντὶ τοῦ ἀποκαθαίρω, ἀφανίζω Αἰσχίνης κτλ. Der Fehler ἀφανίζω steht nach den Angaben der Herausgeber Dindorf (p. 70, 1) und Keaney (zu α 280 p. 54) auch in der vollen Fassung des Harpokration.

Suidas hat hier die richtige Lesung bewahrt : α 4639 (vol. I p. 433, 8-9) καὶ ἀφοσιῶ ἀντὶ τοῦ ἀποκαθαίρω, ἀφαγνίζω Αἰσχίνης. Da alle Zeugen vor Suidas den Fehler ἀφανίζω aufweisen, muß die richtige Lesart ἀφαγνίζω eine Konjektur des Verfassers dieses Lexikons sein. Auf dieselbe Konjektur ist unabhängig von Suidas auch der Verfasser der Exzerpte des Cod. Baroccianus 50 bei Cramer (An. Ox. 2, 491, 29) gekommen : ἀφοσιῶ· ἀντὶ τοῦ ἀποκαθαίρω, ἀφαγνίζω Αἰσχίνης.

---

38 Jahrb. f. class. Philologie 103 (1871) 366.

39 Von hier wörtlich Phot. λ 404 und Suid. λ 679. Vgl. auch Hesych. λ 1267 λορδόν· ὑπόκυρτον, ἀπεξυλωμένον, συγκεκαμμένον τῷ σώματι.

## VI. Zur Qualität der Photios-Hs. des Suidas

Die Hs. des Lexikons des Photios, die der Verfasser des Lexikons des Suidas im 10. Jh. zur Bereicherung seines eigenen Werkes verwendet hat, erweist sich an einigen Stellen als reichhaltiger und besser als der aus dem 12. Jh. stammende Galeanus. Das hatte schon Naber beobachtet und die über das Lexikon des Photios hinausgehenden Stellen in seinen Prolegomena besprochen[1]. Auf einige dieser Glossen sei hier näher eingegangen.

1. In der Glosse ἐπώνυμοι hat Suidas (ε 2843, vol. II p. 400, 3) die Einzelheit καὶ ἕκαστον ἑκατὸν ὀνόματα ἰδίᾳ γραψάμενον κληρῶσαι bewahrt, während die Hss. des Photios (cod. g fol. 3ʳ ~ Suppl. Zavord. fol. 206ᵛ = 11, 4-5 Porson) καὶ ἕκαστον ὀνόματα ἴδια γραψάμενον κληρῶσαι überliefern. Diese Stelle ist in den Hss. AⁱⁱB des Etym. Genuinum ausgelassen worden[2]. Wir können nicht entscheiden, ob die Lesung ἑκατὸν ὀνόματα echte Überlieferung oder einen Zusatz des Verfassers des Lexikons aus einer noch nicht ermittelten Quelle darstellt. Ein Non liquet ist hier am Platze.

2. Suidas hat in der Glosse εὐθετῆσαι (ε 3489) die Autorangabe οὕτως Ἀριστοφάνης bewahrt (= Fr. 824 K.- A.). Wenn hier kein Irrtum des Verfassers des Lexikons vorliegt, dann hat Suidas eine Angabe über den Galeanus des Photios hinaus erhalten.

3. Suidas hat am Schluß der Erklärung des Sprichwortes Θετταλῶν σόφισμα (θ 291) das Adverb ἀεί vor ἀνεβάλλετο bewahrt, dessen Echtheit durch Eustathios 331, 23 ἀνεβάλλετο ἀεὶ τὴν θυσίαν verbürgt wird.

4. In der Glosse μαλερόν (μ 102) hat Suidas die Erklärung σποδόεν erhalten, die der Schreiber des Galeanus oder sein Vorgänger durch das triviale σπουδαῖον ersetzt hat (cod. g fol. 61ʳ = 243, 7 Porson). Das Adjektiv σποδόεν eignet sich als Erklärung für μαλερόν vorzüglich[3].

5. In der Glosse μὴ νόμισον (μ 961) stehen die Lesarten des Suidas Θαγενίδης (Hss. AVM) bzw. Θεαγενίδης (Hs. G) dem ursprünglichen Θουγενίδης (Fr. 4 K.- A.) näher als die Lesung Θουκυδίδης des Galeanus

---

[1] Vgl. Prolegomena S. 164-165.

[2] Im Etym. Magnum 369, 11-12 wurde die Stelle von Sylburg aus Suidas ergänzt.

[3] Vgl. die treffliche Übersetzung durch „*cinereus*" im ThGL. vol. VII p. 607D. – Anders Naber zur Stelle (vol. II p. 303, 9): *"Miror σπουδαῖον : Suidas habet quod etiam peius est σποδόεν"*. – Über die Glosse ἠλιαία καὶ ἠλιάζεσθαι, die Suidas und das Etym. Genuinum in vollständiger Fassung als Photios erhalten haben, vgl. JÖB 42 (1992) 127.

des Photios (fol. 67v = 267, 8 Porson), die als bewußte Änderung eines Schreibers zu erklären ist.

6. In der Glosse πελανοί hat Suidas den Anfang der Erklärung in vollständiger Fassung erhalten, während der Schreiber des Galeanus oder sein Vorgänger stark gekürzt hat.

| | |
|---|---|
| Cod. g fol. 98r (= 406, 26 Porson) πελανοί· πέμμα ἐκ πολῆς, τουτέστιν ἀλεύρου, εἰς θυσίαν ἐπιτήδεια καρποὶ μέλιτι δεδευμένοι· Διονύσιος Θρᾷξ[4] θεοῖς ἀπαρχαί τινες κτλ. | Suid. π 928 πέλανοι· πέμματα ἐκ παιπάλης, τουτέστιν ἀλεύρου λεπτοτέρου, εἰς θυσίαν ἐπιτήδεια· ὥς αὐτός φησι, καρποὶ μέλιτι δεδευμένοι. Διονύσιος Θρᾳξὶ θεοῖς ἀπαρχαί τινες κτλ. |

Ich habe die über den Galeanus des Photios hinausgehenden Erklärungen des Suidas durch Sperrung hervorgehoben. Daß die Vorlage des Galeanus an dieser Stelle fehlerhaft war, das ergibt sich aus dem Fehler πέμμα ἐκ πολῆς einwandfrei. Die Auslassung der Autorangabe ὥς αὐτός φησι geht auf das Konto eines Schreibers, der hier den Autor vermißte und deswegen diese Worte nicht abgeschrieben hat.

7. In der Glosse σχολή haben Suidas (σ 1802) und das Etym. Genuinum das Wort εὐμουσία über den Galeanus des Photios hinaus erhalten (cod. g fol. 124r = 563, 5-6 Porson). Suidas bietet noch die Erklärung ἀλλ' ἀντὶ μὲν τοῦ εὐκαιρεῖν σχολὴν ἄγειν λέγουσιν vollständig (vol. IV p. 492, 5), während der Galeanus (fol. 128r = 563, 8 Porson) ἀλλ' ἀντὶ μὲν τούτου σχολὴν ἄγειν λέγουσιν überliefert[5]. Diese Auslassungen gehen auf das Konto des Schreibers der Hs. des Photios.

8. In der Glosse τὸ παρὸν εὖ ποιεῖν hat Suidas (τ 778) den im Galeanus des Photios (fol. 136r = 595, 14 Porson) fehlenden Titel der Komödie des Kratinos Πυλαία sowie das Wort ἄνδρας aus dem Anfang des Zitates bewahrt[6].

Die Unterschiede zwischen dem Galeanus des Photios (12. Jh.) und der von Suidas im 10. Jh. benutzten Hs. des Lexikons des Patriarchen sind auf den zeitlichen Abstand der Hss. zurückzuführen. Noch krassere Unterschiede habe ich zwischen den Hss. des Etym. Genuinum AB und der vom Verfasser des Etym. Magnum im 12. Jh. benutzten verzeichnet[7].

---

[4] Θρᾴξ die Hs. g.

[5] Die Hss. des Etym. Genuinum AB haben an dieser Stelle einen noch kürzeren Text : ἀλλ' ἀντὶ τοῦ (του die Hs. A) σχολὴν ἄγειν λέγουσιν (= EM 740, 54).

[6] Pearsons Bemerkung (The Fragments of Sophocles vol. I p. lxxxvii, Anm. 1) „*The fact that Suidas alone mentions the Troilus shows that Phot. p. 249, 19 did not completely reproduce his immediate source*“ ist durch die Entdeckung des Zavordensis, in dem die Glosse ἐμασχαλίσθη (ε 681) genauso wie bei Suidas wiederkehrt, gegenstandslos geworden.

[7] Vgl. JÖB 42 (1992) 129-130.

# VII. Identifizierungen anonymer Zitate des Suidas

Bei der Vorbereitung des zweiten Bandes des Lexikons des Photios stieß ich auch auf anonyme Zitate des Suidas, deren Herkunft Adler und ihre Vorgänger nicht haben identifizieren können. Die meisten Zitate wurden mit Hilfe des Ibycus des Seminars für klassische Philologie in Thessaloniki identifiziert. Einige habe ich mit Hilfe des Thesaurus Graecae Linguae von Stephanus-Dindorf identifizieren können.

*1. Der Kommentar des Gennadius von Konstantinopel (5. Jh.) zum Römerbrief des Paulus : Eine neue Quelle des Suidas*

Bei der Suche nach der Quelle der Definition des φθόνος bei Suidas φ 508 φθόνος· ἡ ἐπὶ τοῖς καλοῖς τοῦ πλησίον βασκανία παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ fand ich bei Stephanus-Dindorf den Hinweis auf Oecumenius von Trikka[1], in dessen Text bei Migne PG 118, 348D sie auch tatsächlich wiederkehrt : φθόνον δὲ τὴν ἐπὶ τοῖς τοῦ πλησίον καλοῖς βασκανίαν.

In Karl Staabs neuster Ausgabe der Katenen des Oecumenius von Trikka und anderer habe ich sie jedoch nicht finden können und prüfte so die Stelle Rom. 1, 29 mit Hilfe des Index in dieser Ausgabe nach[2]. Ich stellte mit Überraschung fest, daß nicht nur die Definition des φθόνος, sondern eine ganze Reihe von Definitionen des Suidas aus dem Kommentar des Gennadius zum Römerbrief des Paulus übernommen worden sind. Hier die Beweise :

Gennadius von Konstantinopel S. 359, 26-360, 18 Staab καὶ ἑνὶ τούτῳ τῷ τῆς ἀδικίας προσρήματι κοινῇ τὰ εἰς ἀλλήλους αὐτῶν πάντα περιλαβὼν ἁμαρτήματα ἐν τοῖς ἑξῆς ἀπαριθμεῖται καθ' ἕκαστον. καὶ

---

[1] ThGL. vol. VIII p. 779B : „*Oecumenius in cap. i Ep. ad Rom. p. 255 : Φθ. ἐστὶν ἡ ἐπὶ τοῖς τῶν πλησίον καλοῖς βασκανία. Eadem habet Suidas, apud quem etiam haec definitio legitur : Πάθος λύπης ἐπὶ τῇ τῶν πέλας εὐπραγίᾳ τῶν ἐπιεικῶν τινος.(Sic fere Alex. Aphrod. In Aristot. Top. 2, p. 76)*".

[2] K. Staab, Pauluskommentare aus der griechischen Kirche. Aus Katenenhandschriften gesammelt und herausgegeben von K. St., 2. Auflage, Münster Westfalen 1984, 669b.

| | |
|---|---|
| πονηρίαν μὲν λέγει τὸν ἐκ κατασκευῆς εἴς τινα παρὰ τούτου πόνον γινόμενον, | Suid. π 2038 πονηρία· ὁ ἐκ κατασκευῆς εἴς τινα παρά του πόνος γινόμενος παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ[3]. |
| πλεονεξίαν δὲ τὴν ὑπὲρ τῆς ἐπιθυμίας τοῦ πλείονος βλάβην, | Suid. π 1725 πλεονεξία· ἡ ὑπὲρ τῆς ἐπιθυμίας τοῦ πλείονος βλάβη παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ[4]. |
| κακίαν δὲ τὴν τοῦ κακῶσαι τὸν πέλας σπουδήν, | Suid. κ 150 (vol. III p. 13, 1-2) κακία δέ ἐστιν ἡ τοῦ κακῶσαι τὸν πέλας σπουδὴ παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ[5]. |
| φθόνον δὲ τὴν ἐπὶ τοῖς τοῦ πλησίον καλοῖς βασκανίαν, | Suid. φ 508 φθόνος· ἡ ἐπὶ τοῖς καλοῖς τοῦ πλησίον βασκανία παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ. |
| φόνον δὲ τὴν μέχρις ἀναιρέσεως κίνησιν, | Suid. φ 572 φόνος· ἡ μέχρις ἀναιρέσεως κίνησις παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ[6]. |
| ἔριν δὲ τὴν ἐπίψογον φιλονεικίαν, | Suid. ε 3007 ἔρις· ἡ [διὰ λόγων] ἐπίψογος φιλονεικία παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ[7]. |

[3] Adler verwies im ersten Apparat auf Zonaras 1567 („*cf. Zon. 1567 (in Rom. 1, 29, 1 Cor. 5, 8)*"), der die Definition nicht aus dem Lexikon des Suidas, sondern direkt aus dem Kommentar des Gennadius oder aus einer Katenenhandschrift übernommen hat.- Die Definition der πονηρία wurde vom Verfasser des Lexikons des Suidas auch unter dem Lemma πόνηρος (π 2041, vol. IV p. 171, 27-28) wiederholt : πόνηρον δὲ λέγει ὁ Ἀπόστολος τὸν ἐκ κατασκευῆς εἴς τινα παρά του πόνον γινόμενον.- Zur Variante του bei Suidas und Zonaras vgl. den kritischen Apparat bei Staab, der sie aus drei Hss. verzeichnet hat.- Die Lesung παρασκευῆς der Hss. GFVM erweist sich als eine Konjektur des Stammvaters dieser Familie des Suidas.

[4] Von Gennadius hängt auch Zonaras 1555 ab, der am Ende οὕτως ὁ Ἀπόστολος hat.

[5] Zonaras 1158 hängt von Gennadius ab : κακίαν· τὴν τοῦ κακῶσαι τὸν πέλας σπουδήν. οὕτως Παῦλος ὁ Ἀπόστολος κακοήθειαν τὴν κακοτροπίαν λέγει. Adlers Angaben im zweiten Apparat zu κ 150 „*extr. Z 1158*" und κ 160 „*Z 1158*" sind verfehlt.

[6] Aus Gennadius schöpfte auch Zonaras 1818 φόνον· τὴν μέχρι ἀναιρέσεως (ἀναιρήσεως die Ausgabe) κίνησιν λέγει ὁ Ἀπόστολος· „μεστοὺς φθόνου, φόνου" (Ep. Rom. 1, 29).

[7] Der Verfasser des Lexikons des Suidas hat die Worte διὰ λόγων aus einer etymologischen Schrift hinzugefügt, wie der Zusatz ἐκ τοῦ εἴρω, τὸ λέγω am Ende der Glosse beweist. Vgl. Etym. Gudianum 525, 1 Stef. ἔρις· παρὰ τὸ εἴρω τὸ λέγω· ἡ διὰ λόγων φιλονεικία = Etym. Magnum 374, 41.— Zonaras 865 ἔρις παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ ἡ διὰ λόγων ἐπίψογος φιλονεικία schreibt den Text des Suidas aus, wie die Wendung ἡ διὰ λόγων beweist.

| | |
|---|---|
| δόλον δὲ τὰς ἐπὶ λύμῃ τῶν ἀδελφῶν ἐπιβουλάς τε καὶ μηχανάς, | Suid. δ 1343 δόλος· ἡ ἐπὶ λύμῃ τῶν ἀδελφῶν ἐπιβουλή τε καὶ μηχανὴ παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ[8]. |
| κακοήθειαν δὲ τὴν κακοτροπίαν, | Suid. κ 160 κακοήθεια· κακοτροπία παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ[9]. |
| ψιθυρισμὸν δὲ τὴν ὑπ' ὀδόντα τῶν παρόντων κακολογίαν, | Suid. ψ 99 (vol. IV p. 846, 23-24) ψιθυρισμὸς δὲ ἡ τῶν παρόντων κακολογία παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ[10]. |
| καταλαλιὰν δὲ τὴν εἰς ἀπόντας ὑπό τινων βλασφημίαν, | Suid. κ 608 καταλαλιά· ἡ εἴς τινας ὑπό τινων βλασφημία παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ[11]. |
| θεοστυγεῖς δὲ οὐ τοὺς ὑπὸ θεοῦ στυγουμένους — οὐ γὰρ αὐτῷ τοῦτο δεῖξαι πρόκειται νῦν — ἀλλὰ τοὺς μισοῦντας θεόν, | Suid. θ 186 θεοστυγεῖς· ... παρὰ δὲ τῷ Ἀποστόλῳ θεοστυγεῖς οὐχὶ οἱ ὑπὸ θεοῦ μισούμενοι, ἀλλ' οἱ μισοῦντες τὸν θεόν[12]. |
| ὑβριστὰς δὲ τοὺς θρασεῖς καὶ λοιδόρους, | Suid. υ 19 ὑβριστάς· τοὺς θρασεῖς καὶ λοιδόρους[13]. |
| ὑπερηφάνους δὲ τοὺς κατὰ τῶν οὐκ ἐχόντων ἐφ' οἷς ἔχουσιν φυσωμένους, | Suid. υ 290 (vol. IV 654, 29-655, 1) : παρὰ δὲ τῷ Ἀποστόλῳ τοὺς κατὰ τῶν οὐκ ἐχόντων ἐφ' οἷς ἔχουσι φυσωμένους ὑπερηφάνους νοητέον[14]. |

---

[8] Zonaras 563 δόλον· τὰς ἐπὶ λύμῃ τῶν ἀδελφῶν ἐπιβουλάς τε καὶ μηχανάς φησιν ὁ Ἀπόστολος hängt hier von Gennadius direkt ab. Tittmann verwies auf „*Oecumenius ad Rom. 1, 29*", dem sich auch Adler mit dem Verweis „*= Oecum. in Rom. 1, 29, PG 118, 348d*"„ angeschlossen hatte. Siehe auch Alpers, Zonarae Lexicon, RE XA (1972) 749, 24-27 : „*Gelegentlich stimmen Suidasglossen auch mit Ps.-Oikum. überein, vgl. Suid. δ 1343 mit Ps.-Oikum. 118, 348D2, daraus Z. 563 δόλον [Rom. 1, 29]*".

[9] Aus Gennadius schöpfte Zonaras 1158 οὕτως Παῦλος ὁ Ἀπόστολος κακοήθειαν τὴν κακοτροπίαν λέγει.

[10] Zum lückenhaften Text des Suidas vgl. weiter unten.

[11] Zonaras 1179 καταλαλεῖν· τὸ εἰς ἀπόντα ὑπό τινων βλασφημεῖν hängt von Gennadius ab. Zum unscharfen Text des Suidas vgl. weiter unten.

[12] Zonaras 1028 hängt von Gennadius, mit dessen Text er wörtlich übereinstimmt, direkt ab. Tittmann zur Stelle : „*Est illa interpretatio Theodoreti et Oecumenii*". Auf Oecumenius verweist auch Adler im ersten Apparat zu Suid. θ 186 : „*θεοστυγεῖς sq. = Oecum. in Rom. 1, 30, PG 118, 348d*". Vgl. auch Alpers, Zonarae Lexicon, RE XA (1972) 749, 13-14.

[13] Zonaras 1760 ὑβριστάς· τοὺς θρασεῖς καὶ λοιδόρους λέγει ὁ Ἀπόστολος· „ὑβριστάς, ὑπερηφάνους" hängt von Gennadius ab.

[14] Mit Gennadius stimmt Zonaras 1770 wörtlich überein, dessen Verfasser nach φυσωμένους die Worte λέγει ὁ Ἀπόστολος hinzugefügt hat.

| | |
|---|---|
| ἀλαζόνας δὲ τοὺς ἐφ' οἷς οὐκ ἔχουσιν αὐχοῦντας ὡς ἔχοντας, | Suid. α 1056 (vol. I 97, 1-2) παρὰ δὲ τῷ 'Αποστόλῳ τοὺς ἐφ' οἷς οὐκ ἔχουσιν αὐχοῦντας ὡς ἔχοντας ἀλαζόνας νοητέον[15]. |
| ἐφευρετὰς δὲ κακῶν τοὺς ἐπὶ τοῖς παλαιοῖς κακοῖς ἕτερα καινοτομοῦντας κακά, | Suid. ε 3881 ἐφευρετὰς κακῶν· τοὺς ἐπὶ τοῖς παλαιοῖς κακοῖς ἕτερα καινοτομοῦντας κακά[16]. |
| γονεῦσι δὲ ἀπειθεῖς τοὺς καὶ μέχρι γονέων ἀγνώμονας, | Suid. γ 378 γονεῦσιν ἀπειθεῖς· τοὺς καὶ μέχρι γονέων ἀγνώμονας παρὰ τῷ 'Αποστόλῳ. |
| ἀσυνέτους δὲ τοὺς ἀσυνειδήτους — τῶν γὰρ τοιούτων οὐδὲν ἀφρονέστερον — | Suid. α 4281 ἀσυνέτους· τοὺς ἀσυνειδήτους· ὧν οὐδὲν ἀφρονέστερον παρὰ τῷ 'Αποστόλῳ νοητέον[17]. |
| ἀσυνθέτους δὲ τοὺς ταῖς συνθήκαις μὴ ἐμμένοντας ἃς ἂν πρός τινας συνθῶνται, | Suid. α 4284 ἀσυνθέτους δὲ τοὺς ταῖς συνθήκαις μὴ ἐμμένοντας, ἃς ἂν πρός τινας συνθῶνται[18]. |
| ἀστόργους δὲ τοὺς ἀπηνεῖς καὶ ἀφίλους, | Suid. α 4245 ἀστόργους· τοὺς ἀπηνεῖς καὶ ἀφίλους, |
| ἀσπόνδους δὲ τοὺς ἀδιαλλάκτους καὶ μνησικάκους, | ἀσπόνδους δὲ τοὺς ἀδιαλλάκτους καὶ μνησικάκους, |
| ἀνελεήμονας δὲ τοὺς ἀκαμπεῖς καὶ ἀνενδότους πρὸς ἔλεον. | ἀνελεήμονας δὲ τοὺς ἀκαμπεῖς καὶ ἀνενδότους πρὸς ἔλεον[19]. |

Die Schlußfolgerung aus dieser Gegenüberstellung läßt sich leicht ziehen : Der Kommentar des Gennadius von Konstantinopel stellt eine bis jetzt nicht erkannte neue Quelle des Suidas dar. Der eigenen Tätigkeit des Verfassers des Lexikons sind die Autorangaben παρὰ τῷ 'Αποστόλῳ zuzuteilen, für die ich eine Parallele aus den Glossen des Herodotos beibringen kann. Bei den aus diesem Glossar übernommenen Glossen hat

[15] Vgl. Adlers Bemerkung im ersten Apparat : „*παρὰ — νοητέον = Oecum. in Rom. 1, 30, PG 118, 348d*". Im zweiten Apparat notierte Adler : „*1056 Oecum. Z[onaras] 124*". Zonaras hängt aber nicht von Suidas, sondern direkt von Gennadius ab, wie aus der Subscriptio οὕτως Παῦλος ὁ 'Απόστολος zu schließen ist.

[16] Von hier wörtlich Zonaras 927.

[17] Aus Gennadius schöpfte auch Zonaras 317 ἀσυνέτους· τοὺς ἀσυνειδήτους λέγει ὁ 'Απόστολος, ὧν οὐδὲν ἀφρονέστερον.

[18] Adler verwies in ihrem ersten Apparat auf Hesychios, dessen Text folgender ist : α 7950 ἀσυνθέτους· μὴ ἐμμένοντας ταῖς συνθήκαις, μὴ συντεθειμένους. Vgl. auch das Glossar zu den Episteln des Paulus der Hs. Vallicell. E 11 fol. 273v ἀσυνθέτους· μὴ ἐμμένοντας ταῖς συνθήκαις sowie Zonaras 315 ἀσύνθετος· ὁ ἀσύμφωνος, ὁ ταῖς συνθήκαις μὴ ἐμμένων.

[19] Vgl. Zonaras 313 ἀστόργους· ἀσπλάγχνους, ἀπηνεῖς, ἀφίλους und 312 ἀσπόνδους· ἐχθρούς, ἀγρίους, ἀδιαλλάκτους, μνησικάκους, ἀνελεήμονας, τοὺς ἀκαμπεῖς καὶ ἀνενδότους πρὸς ἔλεον. Zonaras 177 ἀνελεήμονας· τοὺς ἀκαμπεῖς καὶ ἀνενδότους πρὸς ἔλεον.- Adler notierte im ersten Apparat zu α 4245 : „*sch. in Rom. 1, 31*".

der Verfasser die Autorangabe παρὰ Ἡροδότῳ hinzugefügt. Vgl. Suid. α 86 mit dem Glossar zu Herodotos 1, 71, Suid. α 2203 mit dem Glossar 1, 72 und Suid. α 2163 mit dem Glossar 1, 34.

Aus der Entdeckung einer neuen Quelle des Suidas ergibt sich auch ein Gewinn für die Textkritik dieses Lexikons. Die Definition des ψιθυρισμός durch Suidas hat, soweit ich die Literatur zu diesem Lexikon überblicke, keinen Anstoß erregt. Er wird von Suidas als Nachrede über Anwesende bestimmt. Das kann für den, der das praktiziert, schwere Folgen haben, wenn der Betroffene stärker ist. Das Gefährliche der Definition muß also verbessert werden, und zwar mit dem Verweis auf Gennadius, der die üble Nachrede ὑπ' ὀδόντα, also heimlich, geschehen läßt. Die Definition des Gennadius wird durch eine Stelle des Eustathios von Thessaloniki verdeutlicht : De Expugn. Thessalonicae p. 128, 7-9 Kyriakides εἶχε μὲν γὰρ τὸ Λατινικὸν ὑπούλως περὶ τοὺς καθ' ἡμᾶς καὶ συχνὸν αὐτοῖς ὑπ' ὀδόντας ὡς ἀνάθεμα τοῖς μὴ κατὰ τὴν ἡμέραν τῆς ἁλώσεως ἅπαν τὸ πολιτικὸν κατασφάξασι. Bei Suidas ist vor τῶν παρόντων eine Lücke anzusetzen, in der die Worte des Gennadius ὑπ' ὀδόντα zu ergänzen sind. Mit dieser Definition ist die von B. Hase aus einer Cyrill-Hs. hervorgezogene ψιθυρισμός· ἀπαρρησίαστον φθέγμα καὶ λαθραία κακολογία zu verbinden[20].

Die nächste Definition der üblen Nachrede läßt Suidas ganz unbestimmt auf einige (εἴς τινας) gerichtet sein. Gennadius hat das Richtige : εἰς ἀπόντας = auf Abwesende. Das hatte auch Zonaras bei Gennadius vorgefunden. Bei Suidas muß also unter Berufung auf Gennadius angegeben werden, daß nicht εἴς τινας, sondern εἰς ἀπόντας das Richtige ist.

## 2. *Sechs weitere Stellen aus Diogenes Laertios bei Suidas*

Nachdem ich festgestellt hatte, daß der Verfasser des Lexikons des Suidas einen fortlaufenden Kommentar zu einem Autor in kleine Stücke zerstückelt und auf die entsprechenden Buchstaben verteilt hat, prüfte ich nach, ob er aus den stoischen Definitionen des Diogenes Laertios weitere als die von Adler ermittelten in sein Lexikon aufgenommen hat[21]. Aus dem 99. Kapitel des siebten Buches habe ich folgende drei ermittelt :

a) Suid. δ 1069 δίκαιον πρᾶγμα· ὅτι τῷ νόμῳ ἐστὶν σύμφωνον καὶ κοινωνίας ποιητικόν. Die Stelle ist den Definitionen des Zenon bei Diogenes Laertios 7, 99 entnommen worden : δίκαιον δ' ὅτι νόμῳ ἐστὶ σύμφωνον καὶ κοινωνίας ποιητικόν.

---

[20] ThGL. vol. VIII p. 1905C. Aus Cyrill hat die Definition Zonaras S. 1872 übernommen.
[21] Vgl. Adler im Index auctorum vol. V p. 92b-93b.

b) Suid. σ 1405 συμφέρον· ἀγαθόν· λέγεται δὲ συμφέρον, ὅτι φέρει τοιαῦτα ὧν συμβαινόντων ὠφελούμεθα. Auch diese Definition ist aus demselben Abschnitt des Diogenes 7, 99 übernommen worden : συμφέρον μὲν ὅτι φέρει τοιαῦτα ὧν συμβαινόντων ὠφελούμεθα. Der Anfang der Glosse συμφέρον· ἀγαθόν ist dem unmitellbar vorhergehenden Satz entnommen worden : πᾶν δ' ἀγαθὸν συμφέρον εἶναι καὶ δέον καὶ λυσιτελὲς κτλ.

c) Suid. ω 270 ὠφέλιμον πρᾶγμα· ὅτι τοιοῦτον, ὥστε εὐλόγως αὐτὸ αἱρεῖσθαι πρὸς αὔξησιν καὶ προσθήκην. Hier hat der Verfasser des Lexikons durch einen Sprung den Anfang der Definition des Nützlichen mit der Erklärung des αἱρετόν aus Diogenes Laertios 7, 99 zusammengestellt : ὠφέλιμον δ' ὅτι τοιοῦτόν ἐστιν ὥστε ὠφελεῖν· αἱρετὸν δ' ὅτι τοιοῦτόν ἐστιν ὥστε εὐλόγως αὐτὸ αἱρεῖσθαι. Dieser Sprung ist auch der Grund dafür, daß die Definition des αἱρετόν bei Suidas fehlt. Ob dieser Fehler erst bei der Zusammensetzung des Lexikons oder in der vom Verfasser benutzten Vorlage entstanden ist, wird erst eine Untersuchung der Überlieferung des Diogenes Laertios zeigen. Das Wort πρᾶγμα im Lemma des Artikels bei Suidas ist vom Verfasser des Lexikons hinzugefügt worden, der es bei drei weiteren aus diesem Abschnitt übernommenen Definitionen hinzugefügt hat : δ 1069 δίκαιον πρᾶγμα, κ 246 καλὸν πρᾶγμα und χ 499 χρήσιμον πρᾶγμα. Ich habe nicht ermitteln können, aus welcher Quelle er die Worte πρὸς αὔξησιν καὶ προσθήκην übernommen hat. Es ist eine Frage der Zeit, bis man auf die Quelle auch dieser Wendung kommt. Diesen drei Identifizierungen seien vier weitere hinzugefügt.

d) Suid. ε 2034 (vol. II 337, 6-7 s. v. ἐπεκάλει) : καὶ αὖθις· „ἐπεκάλουν αὐτὸν φθορέα τῶν νέων καὶ κιναιδολόγον ἀποκαλοῦντες". Adler wies die Stelle mit Vorbehalt dem Ailianos zu[22]. Die Stelle ist aus Diogenes Laertios 4, 40 übernommen worden (Leben des Arkesilaos) : φιλομειράκιός τε ἦν καὶ καταφερής· ὅθεν οἱ περὶ Ἀρίστωνα τὸν Χῖον στωϊκοὶ (SVF I 77, fr. 345) ἐπεκάλουν αὐτῷ φθορέα τῶν νέων καὶ κιναιδολόγον καὶ θρασὺν ἀποκαλοῦντες.

e) Suid. ε 3435 εὐέκτης· ὁ ἐν ὑγείᾳ διαζῶν. „ἐπεμελεῖτο καὶ σωμασκίας καὶ ἦν εὐέκτης"[23]. Die Stelle wurde vom Verfasser des Lexikons aus dem Leben des Sokrates bei Diogenes 2, 22 übernommen : ἐπεμελεῖτο δὲ καὶ σωμασκίας καὶ ἦν εὐέκτης.

f) Suid. μ 811 (vol. III 377, 22-23 s. v. μετριοπαθεῖν) : Ἀριστοτέλης λέγει τὸν σοφὸν μετριοπαθῆ μὲν εἶναι, ἀπαθῆ δὲ μὴ εἶναι. Adler versah das Zitat mit einem Fragezeichen und verzeichnete die Stelle unter denen,

---

22 Im ersten Apparat zur Stelle : *„ἐπεκάλουν sq. fort. Aelian."*. Vgl. auch vol. V p. 42b, Zeile 20.

23 Von hier wörtlich Zonaras 898.

die sie nicht hat identifizieren können[24]. Der Verfasser des Lexikons entnahm den Spruch der Lebensbeschreibung des Philosophen bei Diogenes 5, 31 : ἔφη δὲ τὸν σοφὸν ἀπαθῆ μὲν μὴ εἶναι, μετριοπαθῆ δέ.

*3. Eine weitere Stelle aus Agathias bei Suidas*

Suid. κ 934 κατ' ἐκεῖνο δὴ καιροῦ, ἐν ᾧ ὁ βασιλεὺς ἐτεθνήκει.

Das Exzerpt stammt aus dem Geschichtswerk des Agathias 1, 5, 1 (p. 15, 9-10 Keydell) : κατ' ἐκεῖνο δὴ οὖν τοῦ καιροῦ, ἐν ᾧ Τεΐας μὲν ἐτεθνήκει, τοῖς δὲ τῶν Γότθων πράγμασιν ὀθνείας τὸ λοιπὸν ἔδει ἐπικουρίας. Es ist wenig wahrscheinlich, daß das Zitat aus der Sammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos De legationibus 438, 15-16 übernommen worden ist, da dort die Konjunktion δὴ fehlt.

*4. Eine weitere Stelle aus Athenaios bei Suidas*

Suid. ε 3908 (vol. II p. 486, 19-20 s. v. ἐφήσθη) : „οἱ δὲ τοῖς τῶν πολεμίων σώμασιν ἐφήσθησαν". Das Zitat wurde aus Athenaios 8, 333d übernommen : καὶ οἱ περὶ τὸν Σαρπηδόνα ἀκούσαντες τὴν συμφορὰν ἐπελθόντες τοῖς μὲν τῶν πολεμίων σώμασιν ἐφήσθησαν, ἰχθύων δὲ ἀφθονίαν ἀπηνέγκαντο καὶ ἔθυσαν Ποσειδῶνι τροπαίῳ κτλ. Athenaeus seinerseits schöpfte hier aus Poseidonios von Apameia (= FGrHist 87 F 29).

*5. Eine weitere Stelle aus Arrians Anabasis bei Suidas*

Suid. ε 646 ἐκτειχίσαι· τειχοποιῆσαι· „ἐν ἐπικαίρῳ χωρίῳ ἐδόκει ἐκτειχίσαι τὴν πόλιν"[25]. Diese Stelle ist aller Wahrscheinlichkeit nach der Anabasis des Arrianos 4, 24, 7 entnommen worden : ταύτην μὲν δὴ τὴν πόλιν, ὅτι ἐν ἐπικαίρῳ χωρίῳ ἐδόκει ᾠκίσθαι, ἐκτειχίσαι τε προστάσσει Κρατερῷ καὶ ξυνοικίσαι ἐς αὐτὴν τούς τε προσχώρους κτλ.

*6. Eine weitere Stelle aus Basilius Caesariensis bei Suidas*

Suid. υ 636 ὑπόχαλκον δέ σου τὸ χρυσίον· ἀντὶ τοῦ μίξιμον, παρακεκομμένον τὸ νόμισμα, παραχαράξιμον. Das Lemma dieser Glosse wurde aus der Rede des Basilius zum 14. Psalm und gegen die Wucherer § 2 übernommen (PG 29, 269C) : ὑπόχαλκον δέ σου τὸ χρυσίον καὶ

---

[24] Im ersten Apparat zu μ 811 : „*Ἀριστοτέλης?*" und vol. V p. 46b, Zeile 2.— Vgl. I. Düring, Aristotle in the Ancient Biographical Tradition, Göteborg 1957, 53, Kommentar zum Kapitel 31 : „*Suda s. v. μετριοπαθεῖν*". Freundlicher Hinweis von Prof. R. Kassel.

[25] Von hier wörtlich Zonaras 675.

παρακεκομμένον τὸ νόμισμα[26]. Durch diese Feststellung entpuppen sich die Worte παρακεκομμένον τὸ νόμισμα in der Glosse des Suidas als eine Übernahme aus Basilius, die als ein neues Lemma gekennzeichnet werden müssen[27].

### 7. *Eine weitere Stelle aus Georgios Monachos bei Suidas*

Suid. δ 1072 δίκαιος· „ὅτι ἔφη τις τῶν ὁσίων· ἄλλους μὲν γὰρ οὐ πάντες ἀπαιτούμεθα σῶσαι, ἑαυτοὺς δὲ πάντες πάντως" ~ Suid. ο 691 ὁσίων· „ὅτι ἔφη τις τῶν ὁσίων· ἄλλους μὲν γὰρ οὐ πάντες ἀπαιτούμεθα σῶσαι, ἑαυτοὺς δὲ πάντες πάντως"[28]. Die Stelle wurde aus der Chronik des Georgios Monachos (ed. C. de Boor, vol. I, Lipsiae 1904, 134, 23-135, 2) übernommen : ἄλλους μὲν γάρ, ἔφη τίς που τῶν ὁσίων ἀνδρῶν, οὐ πάντες ἀπαιτούμεθα σῶσαι, ἑαυτοὺς δὲ πάντες πάντως.

### 8. *Sechs weitere Stellen aus Diodors Bibliotheca bei Suidas*

a) Suid. γ 8 (vol. I p. 502, 28-503, 1 s. v. γάζα) : „πολλὴν δὲ εὗρεν ἀφθονίαν τροφῆς καὶ γάζαν βαρβαρικήν, ἀργυρίου δὲ τάλαντα γ'".

Die Stelle wurde aus Diodors Bibliotheca 17, 64, 3 übernommen : Ἀλέξανδρος δὲ μετὰ τὴν νίκην θάψας τοὺς τετελευτηκότας ἐπέβαλε τοῖς Ἀρβήλοις καὶ πολλὴν μὲν εὗρεν ἀφθονίαν τῆς τροφῆς, οὐκ ὀλίγον δὲ κόσμον καὶ γάζαν βαρβαρικήν, ἀργυρίου δὲ τάλαντα τρισχίλια.

b) Suid. δ 982 διεφορήθη· „χρημάτων δὲ ἄπιστον πλῆθος διεφορήθη", ἀντὶ τοῦ ἐξηνέχθη, ἐξεκομίσθη[29]. Die Stelle stammt aus Diodor 17, 14, 1 : χρημάτων δὲ ἄπιστον πλῆθος διεφορήθη.

c) Suid. μ 766 μετεωρισθέντων· ἐπαρθέντων· „μετεωρισθέντων δὲ τῶν Βοιωτῶν διὰ τὴν εὐημερίαν τούτους Χαβρίας ἐταπείνωσεν". Das Zitat wurde aus Diodor 15, 69, 1 übernommen : τῶν δὲ Βοιωτῶν διὰ τὴν εὐημερίαν μετεωρισθέντων καί τινων προχείρως τολμησάντων διὰ τῆς πύλης εἰς τὴν πόλιν εἰσβιάζεσθαι, οἱ μὲν Κορίνθιοι δείσαντες ἐτράπησαν εἰς τὰς οἰκίας, Χαβρίας δ' ὁ τῶν Ἀθηναίων στρατηγός ἐμφρόνως ἅμα καὶ τεθαρρηκότως ὑποστὰς τοὺς μὲν ἐξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως, πολλοὺς δὲ τῶν Βοιωτῶν κατέβαλεν. Der Satz

---

[26] Dieser Abschnitt der Rede des Basilius kehrt auch in den unter dem Namen des Johannes von Damaskos gehenden *Sacra Parallela* wieder : PG 95, 1369A.

[27] Adlers Bemerkung im ersten Apparat zu dieser Glosse „*l. senarius mutilus sec. Bhd.*" ist jetzt gegenstandslos geworden.

[28] Aus δ 1072 oder aus ο 691 stammt die Glosse des Suidas σ 857, wie Adler im zweiten Apparat zu dieser Glosse richtig angibt.

[29] Von hier wörtlich Zonaras 548.

des Suidas τούτους Χαβρίας ἐταπείνωσεν stellt eine Zusammenfassung des Berichtes des Diodoros dar.

d) Suid. π 381 (vol. IV p. 36, 24-25 s. v. παραλλήλων) : „καὶ παράλληλον ὀρύξαντες τῷ δοκοῦντι πεσεῖσθαι τείχει συνῆψαν ὑπὸ γῆν τοῖς ἐναντίοις". Die Stelle stammt aus Diodors Bibliotheca 20, 94, 2 : διόπερ οἱ Ῥόδιοι τάφρον ὀρύξαντες βαθεῖαν, παράλληλον τῷ δοκοῦντι πεσεῖσθαι τείχει, ταχὺ καὶ αὐτοὶ ταῖς μεταλλείαις χρώμενοι συνῆψαν ὑπὸ γῆν τοῖς ἐναντίοις καὶ διεκώλυσαν τῆς εἰς τοὔμπροσθεν πορείας.

e) Suid. τ 133 (vol. IV p. 505, 24-25 s. v. ταρσοί) : „ὁ δὲ τὴν παράταξιν αὐτῶν διέλυσεν, ἃς μὲν τιτρώσκων, ὧν δὲ τοὺς ταρσοὺς παρασύρων". Der Verfasser übernahm das Zitat aus Diodor 13, 78, 1 : ὁ δὲ Κόνων δεξιῶς τῷ καιρῷ χρησάμενος εὐθὺς ἐνέκειτο καὶ τὴν παράταξιν αὐτῶν διεκώλυσεν, ἃς μὲν (d. h. ναῦς) τιτρώσκων, ὧν δὲ τοὺς ταρσοὺς παρασύρων.

f) Suid. υ 583 (vol. IV p. 676, 13 s. v. ὑποστάς) : καὶ αὖθις· „οἱ δὲ ὑποστάντες ἀνῃρέθησαν". Dieses kurze Zitat läßt sich schwer identifizieren. Möglicherweise ist es aus Diodor 19, 47, 4 übernommen : καί τινες τῶν ἀξιολόγων ἀνδρῶν ὑποστάντες ἀνῃρέθησαν. Vgl. auch 13, 60, 7 τρισχίλιοι δ' αὐτῶν ὑποστάντες τὴν τῶν Καρχηδονίων δύναμιν καὶ πολλὰ δράσαντες ἅπαντες ἀνῃρέθησαν.

### 9. *Zwölf weitere Stellen aus Dionysios von Halikarnass bei Suidas*

a) Suid. ε 554 ἐκ παντός· διόλου· „εἴ γε οὖν τοῦτο καταμαθόντες οἱ πολέμιοι ἐκ παντὸς ἀπίασιν, οὐδὲν ἂν ἐκώλυσεν ἀπολωλέναι τὴν στρατιὰν πᾶσαν" ~ Dionys. Hal. Ant. Rom. 9, 4, 2 εἴ γ' οὖν τοῦτο καταμαθόντες οἱ πολέμιοι ἐκ παντὸς ἀπιοῦσιν αὐτοῖς ἠκολούθησαν, οὐδὲν ἂν ἐκώλυσεν ἅπασαν ἀπολωλέναι τὴν στρατιάν. Nach dieser Identifizierung ist der Fehler ἀπίασιν bei Suidas, für dessen Behebung Hemsterhuis und Bernhardy die Vorschläge ἐπίασιν und ἐπῄεσαν gemacht hatten, auf eine Lücke in seiner Vorlage zurückzuführen, die auch die Worte des Originals αὐτοῖς ἠκολούθησαν verschlungen hatte. Der Herausgeber Jacoby muß die Stelle des Suidas gekannt haben, da er die Variante ἐκ παντός in seinem kritischen Apparat verzeichnet hat. Zu bemerken ist noch, daß der Verfasser des Lexikons sowohl den diesem Zitat vorhergenden Text als auch den auf es unmittelbar folgenden in zwei verschiedene Artikel des Lexikons aufgenommen hat. Es sind die Artikel α 2047 (vol. I p. 184, 14-17) und α 2926 (vol. I p. 264, 20-21), zu denen Adler richtig auf Dionysios 9, 4, 2 verweist[30].

[30] Vgl. auch den Index auctorum vol. V p. 76a, Zeile 17.

b) Suid. ε 1867 ἐξ ὑπερδεξίων· ἐξ ὑψηλῶν· „ἕτεροι τὰς ὑπερδεξίους τῶν πεδίων σκοπιάς“[31]. Der Verfasser des Lexikons des Suidas hat diese Stelle noch einmal als Beleg für das Wort σκοπιά verwendet : σ 657 σκοπιά· ὑψηλὸς τόπος· „καὶ ἕτεροι τὰς ὑπερδεξίους τῶν πεδίων καταλαμβάνουσι σκοπιάς“. An dieser zweiten Glosse wurde die Stelle von C. Jacoby identifiziert[32]. Dion. Hal. Ant. Rom. 9, 20, 2 καὶ ἕτεροι τὰς ὑπερδεξίους τῶν πεδίων καταλαμβάνουσι σκοπιάς.

Beim Lesen des 20. Kapitels dieses Buches des Dionysios prüfte ich bei Suidas die unmittelbar vorhergehende Stelle ἐγκαθίζουσι λόχους ἐν τοῖς ἐπικαίροις τῶν χωρίων νύκτωρ nach. Diese Stelle ist zweimal von Suidas abgeschrieben : i) ε 69 ἐγκαθίζουσιν· ἐνεδρεύουσιν· „οἱ δὲ ἐγκαθίζουσι λόχους ἐν τοῖς ἐπικαίροις τῶν χωρίων τόποις“. ii) ε 2358 ἐπικαιρότατος· ἐπιτήδειος· „ἐν τοῖς ἐπικαίροις τῶν χωρίων τόποις“[33]. ἀντὶ τοῦ ἐπιτηδείοις. Ich suchte weiter nach Stellen aus diesem Kapitel bei Suidas und stellte fest, daß auch der Abschnitt ἐξιόντων ἐπὶ τὰς προνομὰς τῶν ἀνδρῶν πολλάκις καὶ διὰ τὸ κατορθοῦν ἐν ταῖς πείραις aus dem Anfang des Kapitels (9, 20, 1) vom Verfasser des Lexikons abgeschrieben worden ist. Suid. π 1449 πεῖρα· „ἐξιόντων τῶν ἀνδρῶν ἐπὶ τὰς προνομὰς καὶ διὰ τὸ κατορθοῦν ἐν ταῖς πείραις“[34].

c) Suid. ε 1977 (vol. II p. 332, 15-16 s. v. ἐπάρας) : „θρασυτάτους ἄνδρας ἐλπίσιν εὐεργεσιῶν ἐπάρας ἀνοσίων ἔργων ἀρχηγοὺς γενέσθαι“[35] ~ Dionys. Hal. Ant. Rom. 8, 58, 4 θρασυτάτους τ' ἄνδρας εὐεργεσιῶν ἐλπίσιν ἐπάρας ἀρχηγοὺς ἀνοσίου ἔργου γενέσθαι κτλ.

d) Suid. θ 16 (vol. II p. 681, 13-14) : „τὴν μὲν δὴ νύκτα ἐκείνην ἐν θαλείαις καὶ εὐπαθείαις διετέλεσαν“ ~ Dionys. Hal. Ant. Rom. 8, 55, 2 ἐκείνην μὲν οὖν τὴν νύκτα ἐν θαλείαις τε καὶ εὐπαθείαις διετέλεσαν[36].

e) Bei der Überprüfung der Zitate aus dem 15. Kapitel des 9. Buches der römischen Geschichte des Dionysios mit Hilfe des Aufsatzes von C. de Boor S. 90 (Nr. 12) suchte ich nach weiteren Stellen bei Suidas nach. Aus diesem Kapitel habe ich zwei weitere Stellen gefunden : i) Suid. θ 63 (vol. II p. 685, 29-30) „ὑπάτου δὲ παρόντος θᾶττον ἢ κατὰ δόξαν ἐτελέσθη τὸ ἔργον“. Diese Stelle ist aus Dionysios von Halikarnass 9, 15, 4

---

[31] Von hier wörtlich Zonaras 762.

[32] Dionysii Halicarnassensis Ant. Rom. vol. III, Lipsiae 1891, 309, App. crit. : „*σκοπιάς Suid. s. v. σκοπιαί*“. Vgl. auch C. de Boor, Byz. Zeitschrift 23 (1914-20) 90 (Nr. 13). Adler gibt im ersten Apparat zu dieser Glosse an : „*καὶ ἕτεροι — σκοπιάς pr. Dionys. Hal. 9, 20, 2*“. Vgl. auch vol. V p. 76a, Zeile 19.

[33] Bis hierher hat auch Zonaras 792 die Glosse.

[34] Durch die Identifizierung dieser Stelle erweist sich die Lesung διὰ der Hss. GM$^{pc}$ gegenüber der Variante δὶς der Hss. FVM$^{ac}$ als richtig. Adlers Bemerkung „*locus haud integer*“ ist somit hinfällig geworden.

[35] Das Zitat von θρασυτάτους bis ἐπάρας übernahm von hier Zonaras 824.

[36] Adler hatte die Stelle mit Vorbehalt dem Ailianos zugewiesen : „*τὴν — διετέλεσαν fort. Aelian.*“. Vgl. auch vol. V p. 42b, Zeile 31.

übernommen worden : οἷα δὲ πολυχειρίας τ' ἐργαζομένης καὶ ὑπάτου συλλαμβάνοντος θᾶττον ἢ κατὰ δόξαν ἐτελέσθη τὸ ἔργον. ii) Suid. π 1077 περιβαλόμενος· προσπορισάμενος· „περιβαλόμενος δὲ πολλὴν λείαν ἐπῆγεν ἐπὶ τὸ νεόκτιστον φρούριον" ~ Dionys. Hal. Ant. Rom. 9, 15, 5 περιβαλόμενος δὲ πολλὴν λείαν ἀπῆγεν ἐπὶ τὸ νεόκτιστον φρούριον.

f) Suid. δ 1009 (vol. II p. 90, 21 s. v. διήνεγκαν) : καὶ αὖθις· „ἐπ' ἐννέα διήνεγκε τὴν πολιορκίαν ἔτη"[37]. Diese Stelle findet sich mit einem kleinen Unterschied in der Jahresangabe bei Dionysios von Halikarnass 12, 14, 1 wieder : ἐξ οὗ δ' ἤρξατο πολεμεῖν καὶ πολιορκεῖσθαι συνεχῶς δέκα διήνεγκε τὴν πολιορκίαν ἔτη πάσης πειραθεῖσα τύχης. Der Unterschied in der Jahresangabe kann vielleicht durch die Annahme erklärt werden, daß der Verfasser des Lexikons die Stelle aus einer Sammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos übernommen habe, in der sie schon geändert war.

g) Suid. κ 495 κατάγειν· „ἄνδρας ἐπιφανεῖς στεφηφορεῖν καὶ στεφάνους κατάγειν τέκνων αὐτοῖς ἀπολωλότων" ~ Dionys. Hal. Ant. Rom. 3, 21, 10 τοῦτο δ' οὐ μόνον ὁ Ὁράτιος, ἀλλὰ καὶ μετ' ἐκεῖνον ἄλλοι συχνοὶ Ῥωμαίων μνημονεύονται ποιήσαντες ἄνδρες ἐπιφανεῖς· λέγω δὲ τὸ θύειν καὶ στεφηφορεῖν καὶ θριάμβους κατάγειν τέκνων αὐτοῖς ἀπολωλότων ἔναγχος. Zu dieser Stelle hatte Bücheler die vom Herausgeber übernommene Konjektur στεφανηφορεῖν beigesteuert, die sich jetzt in der Hs. F des Suidas wiederfindet[38].

h) Suid. π 935 (vol. IV p. 81, 5-6 s. v. πελάτης) : „συναγανακτῶν τοῖς πελάταις κατὰ πλῆθος ἐληλυθόσιν". Die Stelle ist aus dem ersten Buch (81, 2) des Dionysios übernommen worden : Ἀμόλιος δὲ τοῖς χωρίταις κατὰ πλῆθος ἐληλυθόσι χαρίζεσθαι βουλόμενος καὶ τῷ Νεμέτορι — παρὼν γὰρ ἐτύγχανε συναγανακτῶν τοῖς πελάταις.

i) Suid. σ 1359 (vol. IV p. 458, 13-15 s. v. σύμβασις) : γνώμη· „σύμβασις δὲ φίλων κατὰ τὸν αὐτὸν γινομένη τρόπον τῶν ὑπ' ἀνάγκης συγχωρηθέντων βεβαιοτέρα" ~ Dionys. Hal. Ant. Rom. 8, 48, 4 σύμβασις δὲ φίλων κατὰ τὸν ἑκούσιον γινομένη τρόπον τῶν ὑπ' ἀνάγκης συγχωρηθέντων βεβαιοτέρα[39].

j) Suid. υ 640 ὑποχειρίους· αἰχμαλώτους, δούλους· „ὑποχειρίους αὐτῷ ποιῆσαι τοὺς παῖδας τῶν εὐγενεστάτων". Die Stelle entstammt aller Wahrscheinlichkeit nach der römischen Archäologie des Dionysios

---

[37] Von hier wörtlich Zonaras 551.

[38] Hier sei auch angegeben, daß Adler das Zitat mit Vorbehalt dem Ailianos zugewiesen hatte (im ersten Apparat zur Stelle) : „— *ἀπολωλότων fort. Aelian.*". Vgl. auch vol. V p. 42b, Zeilen 33-34.

[39] Die Fortsetzung dieser Überlegungen καὶ ὅτι σωφρόνων ἐστὶν ἀνθρώπων κτλ. wurde vom Verfasser des Lexikons unter dem Stichwort ταμιεύεται gesetzt (τ 61, vol. IV p. 500, 2-5) und von den Herausgebern identifiziert.

13, 1, 2 : οὐδενὸς δὲ κύριος ὢν οὔτε ἄκρας οὔτε πυλῶν οὔθ' ὅπλων τοῦτον ἐξευρηκέναι τὸν τρόπον ὑποχειρίους ποιῆσαι τοὺς υἱεῖς τῶν εὐγενεστάτων. Der kleine Unterschied zwischen den beiden Zitaten ist auf die Tatsache zurückzuführen, daß wir vom dreizehnten Buch nur Exzerpte in der Hs. Ambrosianus Q 13 besitzen, deren Verfasser den Wortlaut des Originals weniger streng bewahrt hat[40].

Aus einem verlorenen Buch der römischen Geschichte des Dionysios ist wohl folgendes Zitat übernommen worden. Suid. α 293 (vol. I p. 31, 8-9 s. v. ἀγομένων τῶν ἡμετέρων) : καὶ αὖθις· „οὐδενὸς ἀμυνομένου κατὰ τὴν πολλὴν ἄδειαν ἄγοντες καὶ φέροντες διετέλεσαν“. Die Vermutung stützt sich darauf, daß Dionysios in seinem erhaltenen Geschichtswerk die Wendung κατὰ πολλὴν ἄδειαν οὐδενὸς ὑπὲρ αὐτῆς ἀμυνομένου zweimal gebraucht hat : i) 3, 50, 4 λεηλατήσας δὲ τὴν χώραν αὐτῶν κατὰ πολλὴν ἄδειαν οὐδενὸς ὑπὲρ αὐτῆς ἀμυνομένου πρὸς αὐτὴν στρατεύεται τὴν πόλιν προκαλούμενος τοὺς ἄνδρας εἰς φιλίαν. ii) 5, 52, 2 ὃς (sc. Μάνιος Τύλλιος) ἐπειδὴ τὴν χώραν αὐτῶν ἐδῄωσε κατὰ πολλὴν ἄδειαν οὐδενὸς ὑπὲρ αὐτῆς ἀμυνομένου.

### *10. Eine weitere Stelle aus der Anthologia Palatina bei Suidas*

Suid. π 1841 ποδαπός· ποίου ἔθνους, ποίας χώρας ... καὶ αὖθις· „ποδαπός;“ — „'Αντιοχεύς“ ~ Anth. Pal. 6, 259, 2-3 „'Ερμογένης“. — τίνος ὤν; — „Δαϊμένευς“. ποδαπός; | — „'Αντιοχεύς“. Das Zeugnis ist zu den drei weiteren des Suidas aus diesem Epigramm, die Gow-Page im Apparat zum Epigramm XXIII des Philippos von Thessaloniki angeben[41], hinzuzufügen.

### *11. Ein weiteres Zitat aus Herodot bei Suidas*

Suid. ν 478 (vol. III p. 477, 19-20 s. v. νόμος) : „ὅτι Δαρεῖος εἶχε νόμον τόν τε Φρύγιον καὶ Λύδιον καὶ 'Ιωνικόν“ ~ Hdt. 3, 127, 1 εἶχε δὲ νομὸν τόν τε Φρύγιον καὶ Λύδιον καὶ 'Ιωνικόν. Der Anfang des Zitates ὅτι Δαρεῖος geht auf den Anfang des 127. Kapitels des Herodotos zurück : Δαρεῖος δὲ ὡς ἔσχε τὴν ἀρχὴν κτλ. (= Suid. τ 663). Hemsterhuis' Konjektur Δώριον für das überlieferte Δαρεῖος[42] ist jetzt hinfällig. Bei Suidas ist νομόν statt νόμον zu schreiben.

---

[40] Vgl. E. Schwartz, RE V[1] (1903) 961, 51-57.

[41] The Greek Anthology. The Garland of Philip and some contemporary Epigrams, vol. I, Cambridge 1968, 312.

[42] Vgl. Adler im kritischen Apparat zur Stelle : *„Δαρεῖος] Δώριον Hemsterh., sed cetera quoque corrupta iudicans“.*

## *12. Drei weitere Stellen aus Herodianos bei Suidas*

a) Suid. ε 1668 (vol. II p. 309, 7 s. v. ἐξεταζόμενος) : „ἐν πράξεσι μεγίσταις ἐξεταζόμενος". Die Stelle wurde aller Wahrscheinlichkeit nach aus dem Geschichtswerk des Herodianos 7, 5, 2 übernommen (die Rede ist vom Prokonsul Gordianos) : πολλῶν δὲ πρῶτον ἄρξας ἐθνῶν ἔν τε πράξεσι μεγίσταις ἐξετασθείς. Die Änderung des ursprünglichen ἐξετασθείς zu ἐξεταζόμενος ist auf die Tätigkeit des Verfassers des Lexikons zurückzuführen, der dadurch Übereinstimmung mit dem vorhergehenden Lemma ἐξεταζόμενος herstellen wollte.

b) Suid. ε 3836 εὐψύχους· ἀντὶ τοῦ τολμηρούς· „ἐπιλεξάμενος ἄνδρας εὐψύχους τε καὶ γενναίους". Der Verfasser des Lexikons hat die Stelle aller Wahrscheinlichkeit nach aus Herodian 4, 7, 3 übernommen : ᾠκειώσατο δὲ καὶ πάντας τοὺς ἐπέκεινα Γερμανούς, ἔς τε φιλίαν ὑπηγάγετο, ὡς καὶ συμμάχους παρ' αὐτῶν λαβεῖν καὶ τοῦ σώματος ἑαυτοῦ φρουροὺς ποιήσασθαι, γενναίους τε καὶ ὡραίους ἐπιλεξάμενος.

c) Suid. χ 263 (vol. IV p. 802, 24-25 s. v. χειροτονία) : „τῆς οὖν χειροτονίας αὐτοὺς ἀνειπούσης σεβαστοὶ ἀνηγορεύθησαν" ~ Herodian 7, 10, 5 τῆς οὖν χειροτονίας ἐκείνους ἀνειπούσης σεβαστοί τε ἀνηγορεύθησαν καὶ πάσαις ταῖς βασιλικαῖς τιμαῖς ἡ σύγκλητος διὰ δόγματος αὐτοὺς ἐκόσμησεν.

## *13. Acht weitere Stellen aus Theodoretus bei Suidas*

a) Suid. α 53 Ἄβιτος· ὄνομα κύριον· „Ἄβιτος τὴν ἀσκητικὴν καλύβην ἐπήξατο"[43] ~ Theodoreti Φιλόθεος ἱστορία 3, 12 (vol. I p. 268 Canivet-Leroy-Molinghen) : Ἀβιτός τις εἰς τὴν ἑτέραν ἔρημον τὴν ἀσκητικὴν καλύβην πρῶτος ἐπήξατο[44].

b) Suid. α 2045 (vol. I p. 184, 7-8 s. v. ἀναρρηθῆναι) : „τοὺς μὲν ἀναρρήσεων καὶ στεφάνων ἀξιοῖ, τοὺς δὲ διηνεκεῖ παραπέμπει τιμωρίᾳ" ~ Theodoreti Interpret. in Ps. 1, 7 (PG 80, 873B) διόπερ τὰ πρὸς ἀξίαν ἀπονέμων ἑκάστῳ τοὺς μὲν ἀναρρήσεων καὶ στεφάνων ἀξιώσει, τοὺς δὲ διηνεκεῖ παραπέμψει κολάσει. Die Abweichungen des Suidas vom Text des Theodoretus gehen auf das Konto des Verfassers des Lexikons.

c) Suid. δ 1544 (vol. II p. 143, 1-3 s. v. δρυμός) : „ἐν τοῖς δρυμοῖς αὐτόματος ἐξάπτεται φλὸξ τῶν δένδρων ὑπὸ σφοδροῦ πνεύματος κινουμένων καὶ ἀλλήλοις ἐντριβομένων" ~ Theodoreti Interpret. in

---

[43] Von hier wörtlich Zonaras 6.

[44] Vgl. auch 2, 1 (p. 194 Canivet-Leroy-Molinghen) Ἰουλιανός ... ἐν τῇ πάλαι μὲν Παρθυαίων, νῦν δὲ Ὀσροηνῶν ὀνομαζομένῃ, τὴν ἀσκητικὴν καλύβην ἐπήξατο.

Ps. 82, 15-16 (PG 80, 1537A) ἐν τοῖς δρυμοῖς αὐτομάτως (v. l. αὐτόματος) ἐξάπτεται φλὸξ τῶν δένδρων ὑπὸ σφοδροτέρου πνεύματος κινουμένων καὶ ἀλλήλοις συντριβομένων.

d) Suid. ε 1818 (vol. II p. 319, 21-22 s. v. ἐξ οὐρίου) : „κἂν ἐξ οὐρίων φέρηται τὴν ἄκραν ἔχων εὐημερίαν, ταλανίζειν τοῦτον χρή" ~ Theodoreti Interpret. in Ps. 14, 4 (PG 80, 956B) εἰ δέ τις τὸν παράνομον ἕλοιτο βίον, τοῦτον ἡγείσθω τρισάθλιον, κἂν ἐξ οὐρίων φέρηται τὴν ἄκραν ἔχων εὐημερίαν. Der Unterschied zwischen dem Text des Theodoretus τοῦτον ἡγείσθω τρισάθλιον und der von Suidas gebotenen Fassung ταλανίζειν τοῦτον χρή geht auf das Konto des Verfassers des Lexikons.

e) Suid. ε 3660 (vol. II p. 465, 26-27 s. v. εὐποτμία) : καὶ αὖθις· „εὐποτμίας δὲ ἀπολαύουσι πάσης ἐξ οὐρίων φερόμενοι" ~ Theodoreti Interpret. in Ps. 72 (PG 80, 1441D) εὐποτμίας δὲ ἀπολαύουσι πάσης ἐξ οὐρίων φερόμενοι.

f) Suid. ε 3942 ἐφόδιον· „εὔχεται τῷ θεῷ τοὺς κακοὺς μὴ δυναστεύειν καὶ ἔχειν πλοῦτον εἰς ἐφόδιον ἀδικίας". Adler wies die Stelle dem Ailianos zu[45]. Der Verfasser des Lexikons gibt hier annähernd eine Bemerkung aus dem Kommentar des Theodoretus zum Psalm 93, 3-4 wieder (PG 80, 1632A) : οὐκ ὄλεθρον ὑπομεῖναι τοὺς παρανόμους ἱκετεύει, ἀλλὰ μὴ δυναστεύειν καὶ τὴν ἐξουσίαν ἐφόδιον ἔχειν εἰς ἀδικίαν.

g) Suid. κ 1031 κατεψηφίσατο· κατέκρινε, κατεδίκασεν· „ὁ γὰρ θεὸς τοῦ ᾿Αδὰμ τοὺς ἱδρῶτας καὶ τοὺς πόνους κατεψηφίσατο· ἐν ἱδρῶτι τοῦ προσώπου σου φάγῃ" ~ Theodoreti Interpret. in Ps. 89, 3 (PG 80, 1600C) ἐπειδὴ γὰρ αὐτὸς τοῦ ᾿Αδὰμ τοὺς ἱδρῶτας καὶ τοὺς πόνους κατεψηφίσατο εἰρηκὼς „ἐν ἱδρῶτι τοῦ προσώπου σου φάγῃ τὸν ἄρτον σου".

h) Suid. π 66 (vol. IV p. 8, 15-16 s. v. Παλαιστίνη) : „πολλοῖς δὲ σταθμοῖς ἀφέστηκεν ἡ Βαβυλὼν τῆς Παλαιστίνης" ~ Theodoreti Interpret. in Ps. 60, 3 (PG 80, 1324D) ἐπειδὴ γὰρ πολλοῖς σταθμοῖς ἡ Βαβυλὼν τῆς Παλαιστίνης ἀφέστηκε.

### *14. Eine weitere Stelle aus Iulianus Imperator bei Suidas*

Suid. ει 333 εἰσφρήσωσιν· ἀντὶ τοῦ εἰσδεχθῶσιν· „εἴσω τῶν ἱερῶν εἰσφρήσωσιν". Adler wies die Stelle dem Ailianos zu[46]. Das Zitat stammt aus der Rede des Kaisers Julianus πρὸς Ἡράκλειον κυνικόν § 25 (VII

[45] Im ersten Apparat zur Stelle : „*εὔχεται sq. Aelian.*". Vgl. auch vol. V p. 42a, Zeile 8 von unten.

[46] Im ersten Apparat zur Stelle : „*εἴσω sq. Aelian.*". Vgl. auch vol. V p. 42a, Zeile 8 von unten.

p. 239c) : τοῖς δὲ μοχθηροῖς οὐδέν ἐστι πλέον, κἂν εἴσω τῶν ἱερῶν εἰσφρήσωσι περιαύλων[47].

*15. Fünfunddreißig weitere Stellen aus Josephus bei Suidas*

α′) Suid. α 1466 ἀμαθέσιν· ἀνηκόοις· „ὁ δὲ ἤλαυνε νυκτὸς ἀμαθέσι τῶν ποιουμένων χρῄζων τοῖς πολεμίοις ἐπιπεσεῖν" ~ Ios. Ant. 18, 355 δειπνοποιησάμενος (sc. Ἀνιλαῖος) καθ᾽ ὥραν ἤλαυνε νυκτὸς ἀμαθέσι τῶν ποιουμένων χρῄζων τοῖς Παρθυαίοις ἐπιπεσεῖν. Die Änderung des ursprünglichen Παρθυαίοις zu dem gewöhnlicheren πολεμίοις geht wohl auf das Konto des Verfassers des Lexikons.

β′) Suid. α 2461 (vol. I p. 220, 11-12 s. v. ἀνίει) : καὶ αὖθις· „ὁ δὲ κακούμενος πλέον ἤπερ διατιθεὶς ὅμως οὐκ ἀνίει" ~ Ios. Bell. Iud. 5, 10 κακούμενος δὲ (sc. ὁ Ἰωάννης) πλέον ἤπερ διατιθεὶς τοὺς περὶ τὸν Ἐλεάζαρον ὅμως οὐκ ἀνίει. Der Verfasser des Lexikons übernahm die Stelle wahrscheinlich aus der Sammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos De virtutibus et vitiis I p. 105, 3-4 Büttner-Wobst.

γ′) Suid. α 4592 (vol. I p. 429, 10-12 s. v. ἀφετηρία) : ἀφετήρια δὲ ὄργανα τὰ πολιορκητικά· „τὰ δὲ ἀφετήρια ὄργανα διΐστησιν ἐπὶ τοῦ τείχους" ~ Ios. Bell. Iud. 5, 267 τὰ δ᾽ ἀφετήρια διΐστησιν ἐπὶ τοῦ τείχους. Die Erklärung des Suidas ἀφετήρια ὄργανα τὰ πολιορκητικά und die Erweiterung des Zitates durch das Wort ὄργανα lassen erkennen, daß er das Zitat aus einer Sammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos übernommen hat. Ich vermute aus der nicht erhaltenen Sammlung Περὶ στρατηγημάτων.

δ′) Suid. β 540 βρῖθος· βάρος· „τοὺς πύργους ἀμήχανον ἑλεῖν, μήτε ἀνατραπῆναι ῥᾳδίως διὰ τὸ βρῖθος μήτ᾽ ἐμπρησθῆναι διὰ τὸν σίδηρον" ~ Ios. Bell. Iud. 5, 297 καὶ τοὺς πύργους ἦν ἀμήχανον ἑλεῖν, μήτε ἀνατραπῆναι ῥᾳδίως διὰ τὸ βρῖθος μήτ᾽ ἐμπρησθῆναι διὰ τὸν σίδηρον δυναμένους.

ε′) Suid. ε 624 ἐκστῆναι· παραχωρῆσαι· „τῆς ἐπὶ τοῖς ἥττοσι ταλαιπωρίας ἑτέροις ἐκστῆναι" ~ Ios. Ant. 3, 68 καὶ συνεβούλευε τῆς μὲν ἐπὶ τοῖς ἥττοσι ταλαιπωρίας ἑτέροις ἐκστῆναι.

ς′) Suid. ε 1773 ἐξίστησιν· ἐκπλήττει· „οὔτε δέος ἐξίστησιν αὐτοὺς οὔτε δαπάναι οὔτε πόνος"[48]. Die Stelle wurde aus dem jüdischen Krieg des Josephus übernommen, dessen 74. Kapitel des dritten Buches der Verfasser des Lexikons auf zwei Artikel verteilt hat : Bell. Iud. 3, 74 οὔτε γὰρ ἀταξία διασκίδνησιν αὐτοὺς ἀπὸ τῆς ἐν ἔθει συντάξεως (bis hierher = Suid. δ 755) οὔτε δέος ἐξίστησιν οὔτε δαπανᾷ πόνος (οὔτε

---

[47] Über die Stelle χαλκεὺς οἷά τις γέμων καπνοῦ καὶ μαρίλης aus derselben Rede (§ 22 p. 233a) bei Suidas μ 196 (vol. III p. 324, 7) vgl. Verf., Hermes 121 (1993) 495.

[48] Von hier wörtlich Zonaras 781.

δαπάναι οὔτε πόνος die Hss. PALLat, deren Vorlage dem Verfasser des Lexikons vorgelegen haben muß). Aus diesem Abschnitt des dritten Buches (Kapitel 71-75) hat der Verfasser des Lexikons vier weitere Zitate übernommen[49].

ζ') Suid. ε 2272 ἐπιγραφομένῳ· ἰδιοποιουμένῳ, οἰκειουμένῳ· „εἰ καὶ δόξαν ἔμελλε φέρειν τὰ ὑπ' ἄλλων εὑρημένα ἐπιγραφομένῳ"[50] ~ Ios. Ant. 3, 74 εἰ καὶ δόξαν ἔμελλε φέρειν ἐπιγραφομένῳ τὰ ὑπὸ ἄλλων εὑρημένα.

η') Suid. ε 2560 ἐπισεῖσαι· ἐπενεγκεῖν· „παρεκάλουν μὴ χαλεπώτερον αὐτοῖς ἐπισεῖσαι τὸν κίνδυνον"[51] ~ Ios. Bell. Iud. 4, 302 δεομένων πολλὰ καὶ τῶν εἰσδεξαμένων μὴ περιδεῖν δι' οὓς ἦλθον ἐν μέσοις τοῖς δεινοῖς μηδ' αὐτοῖς χαλεπώτερον ἐπισεῖσαι τὸν κίνδυνον.

θ') Suid. ε 2675 ἐπιτείλας· ἀνατείλας· „νενικηκότας αὐτοὺς ὁ ἥλιος ἐπιτείλας ἴδῃ"[52] ~ Ios. Ant. 6, 76 ἵνα καὶ νενικηκότας ἤδη καὶ τῶν φόβων ἀπηλλαγμένους ὁ ἥλιος ἐπιτείλας ἴδῃ[53].

ι') Suid. ε 3335 ἐτρίβετο· ὑπερετίθετο, ἀνεβάλλετο· „μέχρι πολλοῦ διαφερομένων ἐτρίβετο ἡ προσβολή"[54] ~ Ios. Bell. Iud. 5, 322 καὶ μέχρι πολλοῦ διαφερομένων ἐτρίβετο μὲν ἡ προσβολή κτλ.

ια') Suid. ε 3405 εὐδαίμων· „πολλὰ μὲν οὖν χρήματα εὑρίσκεται καὶ ἄλλα, ὅσα ἐπὶ προσλήψει τοῦ εὐδαίμονος ὠφελεῖ τοῖς ἔχουσιν" ~ Ios. Ant. 18, 353 καὶ πολλὰ μὲν χρήματα καὶ ἀνδράποδα εὑρίσκεται, πολλὰ δὲ πρόβατα ἄλλα τε πολλά, ὁπόσα ἐπὶ προσλήψει τοῦ εὐδαίμονος ὠφελεῖ τοῖς ἔχουσιν[55].

ιβ') Suid. ε 3847 (vol. II p. 482, 8-10 s. v. ἐφεδρεύει) : „ἐφεδρεύειν δὲ ἐκείνοις φίλους καὶ συγγενεῖς τῶν ἀπολωλότων", ἀντὶ τοῦ εἰσί τινες ἐξ ὑστέρου τιμωροὶ τῶν ἀπολωλότων[56] ~ Ios. Bell. Iud. 4, 223 ἐφεδρεύειν δέ γε ἐκείνοις φίλους καὶ συγγενεῖς τῶν ἀπολωλότων.

ιγ') Suid. ε 3918 ἐφίει· ἐπέτρεπεν· „ὁ δὲ Καῖσαρ δῃοῦν τὰ πρὸ τῆς πόλεως ἐφίει"[57]. Adler notierte im ersten Apparat zu dieser Stelle : „ὁ sq.

---

[49] Vgl. C. de Boor, Byz. Zeitschrift 23 (1914-20) 85 (Nr. 2).

[50] Von hier wörtlich Zonaras 836.

[51] Von hier wörtlich Zonaras 842.

[52] Von hier wörtlich Zonaras 846.

[53] Die Stelle wurde von Lobeck (Phrynichus p. 125) identifiziert : „*Ἵνα νενικηκότας αὐτοὺς ὁ ἥλιος ἐπιτείλας ἴδῃ Joseph. Antt. V. 5. 321, quem locum Suidas s. Ἐπιτ. omisso auctoris nomine citat*".

[54] Von hier wörtich Zonaras 895.

[55] Es sei hier angemerkt, daß Adler im ersten Apparat zur Stelle das Zitat mit Vorbehalt dem Ailianos zugewiesen hatte : „*πολλὰ sq. fort. Aelian.*". Vgl. auch vol. V p. 42b, Zeile 26.

[56] Auch dieses Zitat wurde von Adler mit Vorbehalt dem Ailianos zugewiesen (im ersten Apparat zur Stelle) : „*ἐφεδρεύειν — ἀπολωλότων fort. Aelian.*". Vgl. auch vol. V p. 42b, Zeilen 27-28.

[57] Von hier wörtlich Zonaras 935.

Cass. D. temere attrib. Toup.“. Ihre Bemerkung ist richtig, da das Zitat nachweislich aus dem jüdischen Krieg des Josephus 5, 262 stammt : ἅμα τε καὶ τοῖς τάγμασι δηοῦν τὰ πρὸ τῆς πόλεως ἠφίει.

ιδ') Suid. ει 82 (vol. II p. 525, 9-10 s. v. εἰκός) : „τῶν μηχανημάτων δ' αἱ πληγαὶ φερόμεναι πρὸς τὸ εἰκὸς ἐξελύοντο“ ~ Ios. Bell. Iud. 7, 314 τῶν μηχανημάτων δ' αἱ πληγαὶ φερόμεναι πρὸς εἰκὸς[58] ἐξελύοντο. Die Fortsetzung des Josephus καὶ τῷ σάλῳ συνιζάνον ἐποίουν αὐτὸ στεριφώτερον hat der Verfasser unter dem Stichwort σάλος untergebracht (= Nr. κη' weiter unten).

ιε') Suid. θ 63 (vol. II p. 685, 30-31 s. v. θᾶττον ἀναπνοῆς) : καὶ αὖθις· „ὁ δὲ θᾶττον ἢ φρονιμώτερον ἐγχειρεῖν ἔγνω τοῖς λόγοις“ ~ Ios. Ant. 4, 102 θᾶττον ἢ φρονιμώτερον ἐγχειρεῖν ἔγνω τοῖς λόγοις (sc. Βάλακος ὁ τῶν Μωαβιτῶν βασιλεύς).

ιϛ') Suid. κ 32 (vol. III p. 4, 22-23 s. v. καθάπερ) : λέγεται καὶ καθάπαν· „καθάπαν γε μὴν αὐτοὺς ἐκπολεμεῖν οὐκ ἔδοξεν“ ~ Ios. Bell. Iud. 4, 237 καθάπαν γε μὴν αὐτοὺς ἐκπολεμεῖν οὐκ ἔδοξεν.

ιζ') Suid. κ 793 καταστείλας· ἀντὶ τοῦ κατασιγάσας· „ὁ δὲ τῇ χειρὶ καταστείλας τὸν θόρυβον αὐτῶν ἔφη“ ~ Ios. Bell. Iud. 2, 611 ἀναβὰς γὰρ ἐπὶ τὸ τέγος καὶ τῇ δεξιᾷ καταστείλας τὸν θόρυβον αὐτῶν ἀγνοεῖν ἔφη τίνων ἀξιοῦσιν τυχεῖν.

ιη') Suid. κ 1037 (vol. III p. 74, 25-26 s. v. κατειρωνεύεται) : „τὰ οἰκεῖα ἐξαίρων καὶ κατειρωνευόμενος τῆς τῶν ἀπείρων ἀγνοίας“ ~ Ios. Bell. Iud. 4, 127 τὴν δ' οἰκείαν δύναμιν ἐξαίρων καὶ κατειρωνευόμενος τῆς τῶν ἀπείρων ἀγνοίας.

ιθ') Suid. κ 1122 (vol. III p. 80, 9-10 s. v. κατοικτίζετο) : καὶ αὖθις· „ὁ δὲ τῇ φωνῇ κατοικτιζόμενος ἐλεῆσαι σφᾶς παρεκάλει“ ~ Ios. Bell. Iud. 5, 318 καὶ τῇ φωνῇ κατοικτιζόμενος ἐλεῆσαι σφᾶς παρεκάλει.

κ') Suid. λ 587 λιπαρῶς· ἐπιμόνως· „πάλιν αὐτῶν ἐγκειμένων φιλανθρώπως ὑπήκουσε“ ~ Ios. Bell. Iud. 7, 107-108 ἐν ᾧ (sc. θεάτρῳ) πᾶν τὸ πλῆθος ἠθροισμένον ἐξεδέχετο, φιλανθρώπως ὑπήκουσε. πάλιν δ' αὐτῶν σφόδρα λιπαρῶς ἐγκειμένων καὶ συνεχῶς δεομένων ἐξελάσαι τῆς πόλεως τοὺς Ἰουδαίους.

κα') Suid. μ 93 (vol. III p. 312, 28-30 s. v. μαλακόν) : „ὁ δὲ οὐ πάνυ δεξιῶς ὑπεξῆλθεν ἀθυμίᾳ καὶ πληγῶν πλειόνων γενομένων διὰ τὸ μαλακῶς τὸν τράχηλον παρασχεῖν“. Adler bemerkte zu dieser Stelle : „ὁ sq. de Cicerone sec. Hemst.“. Der Bericht gilt der Hinrichtung eines anderen Römers bei Josephus Ant. 19, 271 : Λοῦππος δὲ οὐ πάνυ δεξιῶς

---

[58] πρὸς εἰκὸς ist die Lesart der Hss. MC, während die Hss. PLVR προσεικός haben (προσεικῶς die Hs. A). Naber und Niese haben die Konjektur von Hudson πρὸς εἶκον, die sich auch in der Hs. T wiederfinden soll, in den Text aufgenommen. Die Lesart des Suidas πρὸς τὸ εἰκὸς scheint das Richtige zu treffen.

ὑπεξῆλθεν ἀθυμίᾳ καὶ πληγῶν πλειόνων γενομένων διὰ τὸ μαλακῶς τὸν τράχηλον παρασχεῖν.

κβ') Suid. μ 349 μέγα· πολύ· „οἱ δὲ μέγα δείσαντες ἐπ' αὐτῷ διαβοῶσι τὸν κίνδυνον ὅλῳ τῷ τάγματι" ~ Ios. Bell. Iud. 5, 93 καὶ μέγα δείσαντες ἀμφ' αὐτῷ διαβοῶσι τὸν κίνδυνον ὅλῳ τῷ τάγματι. Die von Suidas benutzte Vorlage stimmte in der Lesung ἐπ' αὐτῷ mit der Hs. L (= Laurent. plut. 69, 19) überein.

κγ') Suid. ο 1082 (vol. III p. 602, 6-9) : „τὰ μὲν οὖν πρὸ τῆς πόλεως ἀργύρῳ καὶ χρυσῷ περιελάμπετο καὶ τῆς ὄψεως ἐκείνης οὐδὲν οὔτε τοῖς σφετέροις ἐπιτερπέστερον οὔτε τοῖς πολεμίοις παρέστη φοβερώτερον" ~ Ios. Bell. Iud. 5, 351 ἐπὶ πλεῖστον δὲ τὰ πρὸ τῆς πόλεως ἀργύρῳ καὶ χρυσῷ περιελάμπετο καὶ τῆς ὄψεως ἐκείνης οὐδὲν οὔτε τοῖς σφετέροις ἐπιτερπέστερον οὔτε τοῖς πολεμίοις παρέστη φοβερώτερον.

κδ') Suid. π 553 παρέντες· παραλυθέντες, ἀμελήσαντες· „τὼ χεῖρε καὶ τὰς πονοπλίας παρέντες" ~ Ios. Bell. Iud. 5, 73 οἱ δ' ὥσπερ θεαταὶ καλῶν καὶ συμφόρων ἔργων καθέζοιντο τειχήρεις τὼ χεῖρε καὶ τὰς πανοπλίας παρέντες.

κε') Suid. π 693 (vol. IV p. 60, 19-20 s. v. παρόν) : „διὸ καὶ παρὸν κωλύειν ὑποπιμπράντες" ~ Ios. Bell. Iud. 6, 167 διὸ καὶ παρὸν κωλύειν ὑποπιμπράντας. Die Lesung des Suidas ὑποπιμπράντες findet sich in den Hss. MLVR wieder.

κς') Suid. π 1681 πλάζοντος· ἀποπλανῶντος· „πλάζοντος τοῦ δέους τὰς ὄψεις" ~ Ios. Bell. Iud. 6, 398 ἕτεροι δὲ καὶ ἀφορᾶν ἀπὸ τῶν πύργων πολεμίους ἔλεγον πλάζοντος τὰς ὄψεις τοῦ δέους.

κζ') Suid. π 2677 προσήκει· πρέπει· „προσήκει γε μὲν Ῥωμαίοις μετὰ ἀσφαλείας τὸ νικᾶν, ὡς ἂν οὐκ ἐξ ἀνάγκης πολεμοῦσιν, ἀλλὰ προσκτωμένοις" ~ Ios. Bell. Iud. 3, 210 προσήκειν γε μὴν καὶ Ῥωμαίοις μετὰ ἀσφαλείας καὶ τὸ νικᾶν, ὡς ἂν οὐκ ἐξ ἀνάγκης πολεμοῦσιν, ἀλλὰ προσκτωμένοις.

κη') Suid. σ 58 (vol. IV p. 315, 5-6 s. v. σάλος) : καὶ αὖθις· „καὶ τῷ σάλῳ συνιζάνον ἐποίουν αὐτὸ στεριφώτερον" ~ Ios. Bell. Iud. 7, 314 καὶ τῷ σάλῳ συνιζάνον ἐποίουν αὐτὸ στεριφώτερον. C. de Boor hatte nur ein einziges Zitat aus dem siebten Buche des Josephus bei Suidas nachgewiesen[59]. Nun stellt sich heraus, daß zwei weitere Zitate aus diesem Buch vom Verfasser des Lexikons übernommen worden sind[60].

κθ') Suid. σ 1133 (vol. IV p. 437, 5-6 s. v. στόμα) : καὶ αὖθις· „ὁ δὲ ἀνθίσταται καὶ κατὰ στόμα παίων βιαζομένους ἀνῄρει", τουτέστι κατὰ πρόσωπον ~ Ios. Bell. Iud. 5, 89 τοῖς δὲ καθ' αὐτὸν ἀνατρέχουσιν ἀνθίσταται καὶ κατὰ στόμα παίων βιαζομένους ἀνῄρει.

---

[59] Byz. Zeitschrift 23 (1914-20) 88.

[60] Vgl. oben Nr. ιδ'.

λ') Suid. σ 1493 συνεωσμένους· συγκεκλεισμένους· „ἠποροῦντο τί χρὴ πράττειν εἰς ὀξὺν οὕτω καιρὸν συνεωσμένους" ~ Ios. Bell. Iud. 4, 226 μέχρι πολλοῦ μὲν ἠποροῦντο τί χρὴ πράττειν εἰς ὀξὺν οὕτως καιρὸν συνεωσμένους.

λα') Suid. σ 1590 (vol. IV p. 473, 10-12 s. v. σύνθημα) : „οἱ δὲ δι' ἀλλήλων ἐποιοῦντο καὶ τὸ σύνθημα μετὰ σπουδῆς ἕκαστος τὸν πλησίον ἐπηρώτα" ~ Ios. Bell. Iud. 5, 295 μηδενός τε φαινομένου πολεμίου δι' ἀλλήλων ἐπτοοῦντο καὶ τὸ σύνθημα μετὰ σπουδῆς ἕκαστος τὸν πλησίον ἐπηρώτα. Nach dieser Identifizierung stellt sich heraus, daß das Verb ἐποιοῦντο bei Suidas fehlerhaft ist. Das richtige ἐπτοοῦντο steht in den Hss. des Josephus.

λβ') Suid. τ 322 (vol. IV p. 524, 15-16 s. v. τέως) : καὶ αὖθις· „ἀποκαλύψαντες τὰ ὅπλα τέως ἐσκεπασμένα" ~ Ios. Bell. Iud. 5, 350 οἱ δέ, ὥσπερ ἔθος, ἀποκαλύψαντες τὰ ὅπλα θήκαις ἐσκεπασμένα τέως κατάφρακτοι προῄεσαν[61].

λγ') Suid. υ 401 ὑπετέμνετο· ὑπεκρύπτετο· „ἀπὸ συνθήματος ἀφιεμένων τῶν βελῶν τὸ φῶς ὑπετέμνετο" ~ Ios. Bell. Iud. 3, 265 καὶ πάντοθεν ἀφιεμένων ἀπὸ συνθήματος τῶν βελῶν τὸ φῶς ὑπετέμνετο. Die Stelle wird auch von Eustathios 1538, 20-22 zitiert, der sie wohl aus dem Lexikon des Suidas übernommen hat : καὶ ἔστιν ὑποτομή τις φωτὸς ἡ τοιαύτη νὺξ καθὰ καὶ ἡ ἐκ πυκνότητος βελῶν γινομένη σκιά ποτε καὶ σκότωσις, ὡς ὑποβάλλει νοεῖν ὁ εἰπὼν ὅτι „ἐκ συνθήματος ἀφιεμένων τῶν βελῶν τὸ φῶς ὑπετέμνετο".

λδ') Suid. φ 724 φρονηματισθῆναι· οὕτως Ὑπερίδης (fr. 275 J.). ἀντὶ τοῦ φρονήματος καὶ οἰήσεως πληρωθῆναι· „οἱ δὲ φρονηματισθέντες ὑπὸ τῶν δεδηλωμένων ἕτοιμοι ἦσαν" ~ Ios. Ant. 5, 222 οἱ δ' ἕτοιμοι πρὸς τὰ παραγγελλόμενα φρονηματισθέντες ὑπὸ τῶν δεδηλωμένων ἦσαν. Der Abdruck dieser Stelle in der Sammlung der Fragmente des Hyperides erweist sich durch diese Identifizierung als ein Irrtum. Wie aus der neuen Hs. des Photios Zavordensis 95 (fol. 192$^v$) s. v. φρονηματισθῆναι· οὕτως Ὑπερίδης[62] zu schließen ist, gehört dem Hyperides lediglich das Lemma φρονηματισθῆναι. Die Erklärung ἀντὶ τοῦ φρονήματος καὶ οἰήσεως πληρωθῆναι ist vom Verfasser des Lexikons dem historischen Exzerpt hinzugefügt worden.

λε') Suid. φ 837 φυλή· „φυλὴ καθ' αὑτὴν ἐστι μύριοι στρατιῶται" ~ Ios. Ant. 6, 134 (vol. II p. 34, 12-13 Niese) ἥδε γὰρ ἡ φυλὴ καθ' αὑτὴν ἐστι στρατιῶται τρισμύριοι.

---

[61] Adlers Bemerkung im ersten Apparat zur Stelle „*ἀποκαλύψαντες — νενικηκότας e fonte historico; haec Antiphont. iure abiudicavit Sauppe*" wird durch diese Identifizierung bestätigt.

[62] Ὑπερείδης die Hs. nach der Korrektur. Aus Photios schöpfte über eine reichhaltigere Hs. als die erhaltenen AB der Verfasser des Etym. Magnum 800, 43 καὶ φρονηματισθῆναι Ὑπερίδης.

Aus Josephus könnten noch folgende Stellen des Suidas übernommen sein. a) Suid. ρ 18 (vol. IV p. 282, 20-21 s. v. ῥᾴδιον) : „οὐ γὰρ ῥᾳδίως τῇ γυναικὶ προσεῖχον". Der Verfasser des Lexikons entnahm die Stelle aller Wahrscheinlichkeit nach dem jüdischen Krieg des Josephus 7, 405 : οὐ μὴν ῥᾳδίως αὐτῇ προσεῖχον τῷ μεγέθει τοῦ τολμήματος ἀπιστοῦντες. b) Suid. σ 52 σαλεύει· ζῇ, διάγει· „τὸν τῆς οἰκουμένης δεσπότην, ἐν ᾧ σαλεύει τὰ πάντα". Die Stelle stammt, wenn nicht alles täuscht, aus Josephus : Bell. Iud. 5, 88 λαμβάνειν δὲ ἔννοιαν τῆς καθ' αὐτὸν τύχης καὶ μὴ στρατιώτου τάξιν ἀποπληροῦν ὄντα καὶ τοῦ πολέμου καὶ τῆς οἰκουμένης δεσπότην, μηδ' ὀξεῖαν οὕτως ὑφίστασθαι ῥοπὴν ἐν ᾧ σαλεύει τὰ πάντα[63].

Mit Hilfe der Concordance to Flavius Josephus von K. H. Rengstorf[64] habe ich drei der fünf von C. de Boor und Adler[65] bei Josephus nicht nachgewiesenen Stellen des Suidas identifizieren können.

a) Suid. α 3375 (vol. I p. 301, 23-24) καὶ Ἰώσηπος· „διώξαντες ἀπολαμβάνουσι τοὺς πολεμίους ἐν κοίλῳ χωρίῳ καὶ πάντας κτείνουσι" ~ Ios. Ant. 5, 227 καὶ διώξαντες λαμβάνουσι τοὺς πολεμίους ἐν κοίλῳ τινὶ χαράδραις περιειλημμένῳ οὐ δυναμέναις διαπερᾶναι χωρίῳ καὶ περιστάντες κτείνουσιν ἅπαντας.

b) Suid. ε 2380 (vol. II p. 360, 17-19 s. v. ἐπικλάσωσιν) Ἰώσηπος· „ὁ δὲ τοῖς ἔργοις ἐφεστώς, παρ' αὐτῷ γὰρ ἐμεμαθήκεσαν, βραδυτῆτα ἐπικαλέσας τῆς ἀφίξεως" ~ Ios. Ant. 18, 314 τούτοις ὁ τοῖς ἔργοις ἐφεστώς, καὶ γὰρ ἐμεμαθήκεσαν παρ' αὐτῷ, βραδυτῆτα ἐπικαλέσας τῆς ἀφίξεως ἐκόλασε πληγαῖς.

c) Suid. π 522 (vol. IV p. 49, 4-5 s. v. παρεθέντος) Ἰώσηπος· „οἱ δὲ πλήθει τῶν πολεμίων παρείθησαν τὰς δεξιάς" ~ Ios. Bell. Iud. 3, 332 περισχεθέντες δὲ πλήθει τῶν πολεμίων ὀψὲ παρεῖσαν τὰς δεξιάς.

## *16. Zehn weitere Stellen aus Kassios Dion bei Suidas*

a) Suid. α 3435 (vol. I p. 310, 13-16 s. v. ἀπόμαχος) : καὶ ἀπόμαχοι· οἱ μὴ ἐξισχύοντες μάχεσθαι· „οἱ μὲν ἀπόμαχοι ἑαυτοὺς κατεχρήσαντο, οἱ δὲ ἐν τῇ ἡλικίᾳ ἐς τοὺς ἐναντίους ἀθρόοι ὥρμησαν καὶ προθύμως κατεκόπησαν". Das Zitat ist aus dem heute verlorenen Anfang des Geschichtswerkes des Kassios Dion übernommen worden, wie aus der Epitome des Zonaras 8, 21, 12 zu erschließen ist (= Cass. Dion. Historiarum Romanarum quae supersunt, ed. U. Ph. Boissevain, vol. I, p. 190,

---

63 Über die Zitate aus dem Anfang des fünften Buches bei Suidas vgl. C. de Boor, Byz. Zeitschrift 23 (1914-20) 86 (Nr. 1).

64 A Complete Concordance to Flavius Josephus, vol. I-IV, Leiden 1973-1983.

65 Vgl. vol. V p. 90b, Zeilen 7-8 : *„Ἰώσηπος non inventum"*.

28-30) : καὶ οἱ μὲν ἀπόμαχοι διεχειρίσαντο ἑαυτούς, οἱ δ' ἐν ἡλικίᾳ ἀθρόοι πρὸς τοὺς ἐναντίους ὡρμήκεσαν καὶ προθύμως ἀγωνιζόμενοι κατεκόπησαν. Das Zitat des Suidas ist neu.

b) Suid. α 4699 (vol. I p. 440, 6-7 s. v. ἄχθεται) : καὶ ἀχθεσθείς· λυπηθείς· „ὁ δὲ ἀχθεσθεὶς τοῖς ἐπιτάγμασι πολλὰ καὶ δεινὰ ἀπεκρίνατο" ~ Cass. Dion. 38, 34, 6 ἀχθεσθεὶς γὰρ ὁ βάρβαρος τοῖς ἐπιτάγμασι πολλὰ καὶ δεινὰ ἀπεκρίνατο. Der Verfasser des Lexikons hat die Stelle aller Wahrscheinlichkeit nach der Sammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos De legationibus 419, 15-16 entnommen. Das Exzerpt des Kaisers ist von Boissevain im dritten Band seiner Ausgabe des Kassios Dion abgedruckt (p. 773b, Zeilen 40-42).

c) Suid. δ 654 διαμησάμενος· διορύξας· „διαμησάμενος γὰρ πᾶσαν τὴν ὑπὸ τὰ κράσπεδα τοῦ Ὀλύμπου ἄμμον ὕδωρ πολὺ καὶ πότιμον εὗρεν"[66] ~ Epitome Zonarae 9, 23, 2 διαμησάμενος γὰρ τὴν ἐν τῇ ὑπωρείᾳ τοῦ Ὀλύμπου ἄμμον ὕδωρ εὗρε δαψιλές τε καὶ πότιμον (= Cass. Dion. vol. I.p. 297, 11-12 Boissevain). Adlers Angabe im ersten Apparat „vs. 16 διαμησάμενος sq. Polyb. 3, 55, 6"[67] ist um zwei Zeilen nach unten zu verschieben, da aus Polybios 3, 55, 6 das nachstehende Zitat διαμησάμενος τὴν χιόνα τὴν ἐπ' αὐτῷ ἐξῳκοδόμει τὸν κρημνόν übernommen worden ist.

d) Suid. ε 2169 ἐπηγορία· „ἀλλ' εἰ μέν τις ἐκ τούτων κακόν τι ἐδεδράκει ἢ ἐπεπόνθει, ἐπηγορίαν εἶχεν" ~ Cass. Dion. 68, 7, 4 vol. III p. 192, 25-26 Boissevain ἀλλ' εἰ μέν τι ἐκ τούτων ἢ αἰσχρὸν ἢ κακὸν ἢ ἐδεδράκει ἢ ἐπεπόνθει, ἐπηγορίαν ἂν εἶχε (aus der Epitome des Xiphilinos vol. III p. 642, 7-8 Boissevain).

e) Suid. ε 2306 ἐπίδοξος· ἔνδοξος ἢ προσδόκιμος, ὡς τὸ „ἐπίδοξος γὰρ ἦν αὐταρχῆσαι"[68]. Die Stelle, die auch in den beiden Fassungen der Synagoge (Codd. Coisl. 347 fol. 70ʳ ~ Coisl. 345 fol. 108ᵛ = Bachmann, An. Gr. I 229, 7) und bei Photios (ε 1534) überliefert ist, wurde aller Wahrscheinlichkeit nach aus der römischen Geschichte des Kassios Dion übernommen : Cass. Dion. 60, 15, 2 ἄλλως τε καὶ ὅτι ἐπίδοξος αὐταρχήσειν ἐγεγόνει.

f) Suid. ο 453 ὄπιμα· „ὁ δὲ Κράσσος τὸν βασιλέα Δάλδων ἀποκτείνας τὰ σκῦλα τῷ Διῒ ὄπιμα ἀνέθηκε". Ῥωμαϊκὴ ἡ λέξις ~ Cass. Dion. 51, 24, 4 (vol. II p. 375, 23-25 Boissevain) καὶ τόν γε βασιλέα αὐτῶν Δέλδωνα αὐτὸς ὁ Κράσσος ἀπέκτεινε· κἂν τὰ σκῦλα αὐτοῦ τῷ Φερετρίῳ Διῒ ὡς καὶ ὀπῖμα ἀνέθηκεν.

---

[66] Daher Zonaras 531 διαμησάμενος· διορύξας· „διαμησάμενος πᾶσαν τὴν τοῦ Ὀλύμπου ἄμμον".

[67] Vgl. auch vol. V p. 119a, Zeile 32.

[68] Von hier Zonaras 791.

g) Suid. ω 165 ὤργων· „οἱ δὲ καὶ προσκτήσασθαι τὴν ἀλλήλων δόξαν σπουδὴν ποιούμενοι ὤργων" ~ Cass. Dion. 41, 56, 3 καὶ προσκτήσασθαι τὴν ἀλλήλων δόξαν σπουδὴν ποιούμενοι ὤργων.

h) Suid. π 2758 (vol. IV p. 230, 2-3 s. v. πρόσοδος) : „ὁ δὲ Καῖσαρ ἐκ τῆς προσόδου μόνης τούτους κατέπληξε", τουτέστι παρουσίας. Das anonyme Zitat ist aller Wahrscheinlichkeit nach aus der römischen Geschichte des Kassios Dion übernommen worden, in dessen erhaltenem Werk sich eine ähniche Wendung wiederfindet : Cass. Dion. 51, 23, 4 καὶ αὐτοὺς ἐκ τῆς προσόδου μόνης καταπλήξας ἐξέωσεν (sc. ὁ Κράσσος) ἀμαχεὶ ἐκ τῆς χώρας.

i) Suid. τ 947 τριβήν· βραδυτῆτα, χρονίαν ὑπέρθεσιν· „εὑρὼν τοὺς στρατιώτας μηκέτι τὴν τριβὴν φέροντας, ἀλλὰ καὶ μετὰ κινδύνου διαπολεμῆσαί πως ἐπιθυμοῦντας" ~ Cass. Dion. 56, 12, 2 καὶ ὃς (sc. Τιβέριος) ἰδὼν τοὺς στρατιώτας μηκέτι τὴν τριβὴν φέροντας, ἀλλὰ καὶ μετὰ κινδύνου διαπολεμῆσαί πως ἐπιθυμοῦντας.

j) Suid. ψ 157 (vol. IV p. 852, 5-6 s. v. ψυχαγωγεῖ) : „ἐψυχαγώγησε δὲ καὶ Ἀντωνῖνος ὁ Ῥωμαίων βασιλεὺς περὶ Κομμόδου τοῦ πατρὸς αὐτοῦ". Adler notierte zu dieser Stelle : „ἐψυχαγώγησε — αὐτοῦ fort. Io. Antioch."[69]. Die Stelle ist aller Wahrscheinlichkeit nach der römischen Geschichte des Kassios Dion entnommen, aus dessen Original beim Kaiser Konstantinos Porphyrogennetos folgender Bericht erhalten ist : Excerpta de virtutibus II p. 395, 21-24 καὶ διὰ ταῦτα ἐψυχαγώγησε μέν (sc. Ἀντωνῖνος), ὅπως τινὰ ἄκεσιν αὐτῶν λάβῃ, ἄλλας τέ τινας καὶ τὴν τοῦ πατρὸς <τοῦ τε> Κομμόδου ψυχήν (= Cass. Dion. 77, 15, 4, vol. III p. 392, 7-9 Boissevain). Die kleinen Unterschiede zwischen den beiden Berichten gehen wohl auf die Tätigkeit der Verfasser des Lexikons des Suidas und der Exzerpte des Kaisers zurück.

### *17. Drei weitere Stellen aus Polybios bei Suidas*

a) Suid. ε 1083 ἔμφυτον· ἐγκάρδιον· „διὰ τὸ προϋπάρχον αὐτῷ μῖσος ἔμφυτον"[70] ~ Polyb. 3, 86, 11 ταῦτα δ' ἐποίει διὰ τὸ προϋπάρχον αὐτῷ μῖσος ἔμφυτον πρὸς Ῥωμαίους[71].

b) Suid. π 1761 πληρώματα· ὁ τῶν νηῶν φόρτος· „ὁ δὲ ἀναλαβὼν τὰ πληρώματα καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἧκεν εἰς τὴν Ῥώμην" ~ Polyb. 1, 29, 10 ὁ δὲ Λεύκιος ἀναλαβὼν τὰ πληρώματα καὶ τὸ τῶν

---

[69] Vgl. auch vol. V p. 89b, Zeile 6.

[70] Von hier wörtlich Zonaras 704.

[71] Adler hatte im ersten Apparat zur Stelle das Zitat mit Vorbehalt dem Ailianos zugewiesen : „*διὰ sq. fort. Aelian.*". Vgl. auch vol. V p. 42b, Zeile 16.

αἰχμαλώτων πλῆθος καὶ κομισθεὶς παρὰ τὴν Σικελίαν ἀσφαλῶς ἧκεν εἰς τὴν Ῥώμην[72].

c) Suid. π 2466 προκείμενον· τὸ ἐνεστηκός· „ὁ δὲ τοιούτοις χρώμενος λογισμοῖς μένειν ἠξίου τὸν Τιβέριον ἐπὶ τῶν προκειμένων" ~ Polyb. 3, 70, 6 διὸ καὶ τοιούτοις χρώμενος λογισμοῖς μένειν ἠξίου τὸν Τιβέριον ἐπὶ τῶν προκειμένων[73].

Aus Polybios könnte auch folgendes Zitat des Suidas übernommen sein. Suid. σ 1563 συνήνεγκε· λυσιτελέστερον γέγονε· „συνήνεγκε δὲ τοῦτο Ῥωμαίοις ἐς ὅτι μάλιστα" ~ Polyb. 3, 68, 3 ὃ δὴ καὶ σφόδρα συνήνεγκε τοῖς Ῥωμαίοις[74].

Bei dieser Gelegenheit sei hier noch eine Verbesserung zum Fragment 212 des Polybios mitgeteilt, das bei Suidas π 2731 folgenden Wortlaut hat : προσκήνιον· τὸ πρὸ τῆς σκηνῆς παραπέτασμα· „ἡ δὲ τύχη παρελκομένη τὴν πρόφασιν καθάπερ ἐπὶ προσκήνιον παρεγύμνωσε τὰς ἀληθεῖς ἐπινοίας". Das einheitlich überlieferte Partizip παρελκομένη ist wohl aus παρελομένη entstellt, das in Zusammenhang mit der τύχη sowohl von Polybios selbst 15, 17, 6 ἐπείπερ ἡ τύχη παρελομένη τὸν ἔλεον αὐτῶν καὶ τὴν συγγνώμην διὰ τὴν σφετέραν ἀδικίαν ὑποχειρίους πεποίηκε τοῖς ἐχθροῖς als auch von Menander im Dyskolos (V. 803-804) bezeugt ist : αὕτη (sc. ἡ τύχη) γὰρ ἄλλῳ τυχὸν ἀναξίῳ τινί | παρελομένη σοῦ πάντα προσθήσει πάλιν. Mit der Wendung τὴν πρόφασιν παραιρεῖσθαι vgl. Diodor 31, 1, 1[75] τῆς γὰρ τύχης αὐτοῦ τὴν προαίρεσιν ἐξελεγχούσης καὶ τὴν προειρημένην πρόφασιν ἀφαιρούσης φανερὸς ἐγένετο τῶν πολλῶν <ὢν>[76] βασιλέων.

## *18. Dreiundzwanzig weitere Stellen aus Prokopios bei Suidas*

a) Suid. α 1575 (vol. I p. 140, 12-13 s. v. ἀμηγέπη) : καὶ αὖθις· „ἀλλ' ἀμηγέπη τῶν παρατεθέντων ἀπογευσάμενος ἀωρὶ νύκτωρ περιήρχετο

---

[72] In derselben Glosse des Suidas (π 1761) ist Adlers Angabe „*vs. 15 τὴν — ἐπιλέκτῳ Polyb. 1, 47, 10*" (vgl. auch vol. V p. 119a, Zeilen 9-10) durch Polybios 1, 47, 6 zu ersetzen. Zur richtigen Zuweisung vgl. de Boor, Byz. Zeitschrift 23 (1914-20) 67 (Nr. 12).— Die Glosse des Suidas ε 505 geht nicht auf Polybios 3, 53, 5, wie Adler im ersten Apparat (vgl. auch vol. V p. 119a, Zeile 31) angibt, sondern auf 3, 51, 2 zurück. Vgl. de Boor a. a. O. S. 71 (Nr. 7).

[73] Büttner-Wobst übernahm hier die Konjektur ὑποκειμένων des Gronovius. Das Zitat des Suidas hilft, die Überlieferung zu respektieren.

[74] Das anonyme Zitat des Suidas in der Glosse β 120 „ἡ δὲ Καπύη μεταθεμένη πρὸς τοὺς Καρχηδονίους τῷ βάρει συνεπεσπάσατο καὶ τὰς ἄλλας πόλεις" wurde von L. Dindorf (ThGL. vol. VII p. 1338C) aus der von hier abgeleiteten Glosse κ 351 dem Polybios zugewiesen : „*Idemque (sc. Polybius), ut videtur, ap. Suid. v. Καπύη cit. : Ἡ Καπύη τῷ βάρει συνεπεσπάσατο καὶ τὰς ἄλλας πόλεις*" = Polyb. 7, 1, 4, vol. II p. 312, 16-17 Büttner-Wobst.

[75] Aus der Sammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos De sententiis S. 370, 13-15 Boissevain.

[76] ὢν wurde von L. Dindorf hinzugefügt.

τὴν βασιλικὴν αὐλήν" ~ Procop. Hist. arc. 12, 27 (p. 82, 20-22 Haury) ἀλλ' ἀμηγέπη τῶν παρατεθέντων ἀπογευσάμενος ἀωρὶ νύκτωρ περιήρχετο τὰ βασίλεια[77].

b) Suid. α 1935 ἀναλεξάμενος· ἀναγνούς, νοήσας· „ὁ δὲ ἀναλεξάμενος τὴν ἐπιστολήν"[78]. Trotz der Kürze des Zitates kann man diese Stelle mit folgender des Prokopios 7, 22, 17 Τουτίλας δὲ πολλάκις ἀναλεξάμενος τὴν ἐπιστολὴν καὶ τῆς παραινέσεως ἐς τὸ ἀκριβὲς πεποιημένος τὴν μάθησιν identifizieren[79].

c) Suid. α 2349 ἀνέφαπτον· ἀψηλάφητον· „ἀλλ' ὥσπερ τι ἐξ οὐρανοῦ πάθος ὅλῳ τῷ γένει ἐπιπεσὸν ἀνέφαπτον οὐδένα παντελῶς εἴασαν" ~ Procop. Hist. arc. 6, 23 ἀλλ' ὥσπερ τι ἄλλο ἐξ οὐρανοῦ πάθος ὅλῳ τῷ γένει ἐπεισπεσὸν ἀνέπαφον οὐδένα παντελῶς εἴασε. Durch die Identifizierung erweist sich die Variante εἴασε der Hss. GISM des Suidas gegenüber der Lesart εἴασαν der Hss. ATF als richtig.

d) Suid. α 3124 (vol. I p. 280, 20-21 s. v. ἀπείπατο) : „ὁ δὲ ἀπεῖπεν ἅπασι μήτε ἄριστον αἱρεῖσθαι μήτε ἀποδαρθεῖν μήτε ἀποθωρακίσασθαι τῶν πάντων οὐδένα" ~ Procop. 8, 32, 3 ἀπεῖπεν (sc. ὁ Ναρσῆς) ἅπασι μήτε ἄριστον αἱρεῖσθαι μήτε ἀποδαρθεῖν μήτε μὴν ἀποθωρακίσασθαι τῶν πάντων μηδένα μήτε τοῦ χαλινοῦ μεθεῖναι τὸν ἵππον.

e) Suid. α 4672 (vol. I p. 437, 6-7 s. v. ἄχαρι) : καὶ αὖθις· „οὐδὲν πείσεσθαι ἄχαρι πρὸς αὐτῶν" ~ Procop. 5, 4, 4 οὐδὲν πείσεσθαι ἄχαρι πρὸς αὐτοῦ ὑπετόπησεν[80].

f) Suid. β 428 βουλεύσας· ἀντὶ τοῦ βουληθείς· „βουλεύσας δέ, ὅπως τὴν βασιλέως διάνοιαν πολλῷ ἔτι μᾶλλον ἐξελεῖν δύνηται" ~ Procop. Hist. arc. 26, 40 βουλεύσας δὲ Ἥφαιστος οὗτος ὅπως τὴν βασιλέως διάνοιαν πολλῷ ἔτι μᾶλλον ἐξελεῖν δύνηται, προσετεχνήσατο τάδε.

g) Suid. β 559 (vol. I p. 497, 31-498, 1 s. v. βρόχοις) : καὶ αὖθις· „διὰ τῶν βρόχων ἐς τὰς ἐπάλξεις ἀνέβαινον". Die Stelle ist aus Prokopios 7, 20, 14 übernommen worden, wie Haury richtig erkannt hat[81] : καὶ τέσσαρας τῶν ἐν Γότθοις ἀνδρίας τε καὶ ἰσχύος πέρι εὖ ἥκοντας, ξὺν τοῖς Ἰσαύροις διὰ τῶν βρόχων ἀναβαίνειν ἐς τὰς ἐπάλξεις ἐκέλευεν. Dieser Nachweis ist der Herausgeberin Adler entgangen.

---

[77] Es sei hier angemerkt, daß Adler die Stelle mit Vorbehalt dem Ailianos zugewiesen hatte : *„ἀλλ' — αὐλήν fort. Aelian."*. Vgl. auch vol. V p. 42a, Zeile 1 von unten.

[78] Von hier wörtlich Zonaras 201.

[79] Vgl. auch Procop. 8, 23, 7 ταύτην Ἰωάννης ἀναλεξάμενος τὴν ἐπιστολήν.

[80] Vgl. auch Procop. 4, 26, 30 καὶ ὃς θαρσεῖν αὐτὸν ἰσχυρότατα ἤδη ἐκέλευεν· οὐδὲν γὰρ ἄχαρι πρὸς αὐτοῦ πείσεσθαι.

[81] Im ersten Apparat zu der Stelle : *„διὰ — ἐκέλευεν] διὰ τῶν βρόχων ἐς τὰς ἐπάλξεις ἀνέβαινον Suid. s. v. βρόχοις"*.

h) Suid. δ 1455 δωρησάμενος χρήμασι μεγάλοις· ἀντὶ τοῦ δωροδοκήσας[82] ~ Procop. 4, 13, 30 Σολόμων δὲ Μαυρουσίων τε τοὺς ξυμμάχους δωρησάμενος χρήμασι μεγάλοις[83].

i) Suid. ε 1163 ἐνδέχεσθαι· παραδέχεσθαι, πείθεσθαι· „ὁ δὲ ἐλπίσι κεναῖς αὐτοὺς ἔβοσκεν οὐκ ἐῶν τοὺς Βελισαρίου λόγους ἐνδέχεσθαι"[84]. Tittmann bemerkte zu der Stelle des Zonaras : „Ex Procopio, ut adnotavit Kusterus ad Suidam"[85]. Die erste Hälfte der Stelle stammt aus Prokopios 6, 20, 14 : Ἀλβίλας γάρ, ὃς αὐτῶν ἦρχεν, ἀνὴρ ἐν Γότθοις δόκιμος μάλιστα, ἐλπίσιν αὐτοὺς κεναῖς ἔβοσκεν. Die zweite Hälfte des Zitates ist eine Bemerkung des Verfassers des Lexikons, die er aus dem Zusammenhang der Schilderung des Prokopios erschlossen haben dürfte.

j) Suid. ε 2030 ἐπέθεντο· ἐπανέστησαν· „οὐδὲ χρημάτων ἀφαιρέσει ἐπέθετο", ἀντὶ τοῦ ἐλιχνεύσατο, ἐτέρφθη[86] ~ Procop. 3, 3, 7 καὶ οὔτε τοῖς διαβάλλουσι τὴν ἀκοὴν ὑπέσχεν οὔτε φόνον ἄδικον εἰργάσατο ἑκών γε εἶναι (bis hierher = Suid. υ 399) οὔτε χρημάτων ἀφαιρέσει ἐπέθετο. Die Paragraphen 6 und 7 dieses Kapitels wurden vom Verfasser des Lexikons, wie de Boor nachgewiesen hat[87], noch dreimal ausgeschrieben. Die Glosse des Suidas ι 468 schließt mit dem hier besprochenen Zitat οὐδὲ χρημάτων ἀφαιρέσει ἐπέθετο.

k) Suid. ε 2206 (vol. II p. 347, 24-26 s. v. ἐπήρεια) : καὶ αὖθις· „ὥστε ἡ ἐς ταῦτα ἐπήρεια εἰκότως ἂν ἀδίκημα μέγα εἰς τοὺς ἀνθρώπους τοῦ παντὸς αἰῶνος δόξειεν εἶναι" ~ Procop. 7, 22, 11 ὥστε ἡ ἐς ταῦτα ἐπήρεια εἰκότως ἂν ἀδίκημα μέγα ἐς τοὺς ἀνθρώπους τοῦ παντὸς αἰῶνος δόξειεν εἶναι. Möglicherweise kennt der Verfasser des Lexikons diese Stelle durch die Vermittlung der Sammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos De legationibus p. 115, 34-116, 1.

l) Suid. θ 432 (vol. II p. 723, 14 s. v. θῶπες) : „θῶπάς τε καὶ ἀπατηλοὺς προτείνοντες λόγους". Adler wies dieses Zitat der Vita Isidori des Damaskios zu[88] und C. Zintzen nahm es unter die Fragmente des Damaskios auf[89]. Die Stelle ist aber nachweislich dem Geschichtswerk des Pro-

---

[82] Von hier Zonaras 590 δωρησάμενος· ἀντὶ τοῦ δωροδοκήσας· „δωρησάμενος χρήμασι μεγάλοις".

[83] Vgl. auch Procop. 8, 15, 19 ἐπεὶ αὐτὸν Ἰουστινιανὸς βασιλεὺς ἐτετιμήκει τε ἐν τοῖς μάλιστα καὶ χρήμασι μεγάλοις δωρησάμενος ἀπεπέμψατο (von hier wörtlich Constant. Porphyrog. Excerpta de legationibus p. 509, 16-18).

[84] Von hier Zonaras 742, der vom Zitat lediglich die Worte οὐκ ἐῶν τοὺς Βελισαρίου λόγους ἐνδέχεσθαι ausgeschrieben hat.

[85] Vgl. auch Adler zu dieser Glosse : „*ὁ — ἐνδέχεσθαι sec. Procop. attr. Kust.*" und vol. V p. 123a, Zeile 4 unter der Rubrik „*fort. Proc.*".

[86] Von hier Zonaras 826 ἐπέθετο· ἐλιχνεύσατο, οἷον ἐτέρφθη· „οὔτε χρημάτων ἀφαιρέσει ἐπέθετο".

[87] Byz. Zeitschrift 23 (1914-20) 47 (Nr. 2).

[88] Im ersten Apparat zur Stelle („*θῶπάς — λόγους fort. Dam.*") und vol. V p. 73b, Zeile 14.

[89] Damascii Vitae Isidori reliquiae, Hildesheim 1967, 209, Fr. 259.

kopios 2, 30, 7 entnommen worden : αὐτὸς δὲ παρὰ Δαγισθαῖον σταλεὶς θῶπάς τε καὶ ἀπατηλοὺς προὔτείνετο λόγους.

m) Suid. κ 115 καθίστατο· ἐπεμελεῖτο, ἐφρόντιζεν· „ὁ δὲ βασιλεὺς ἀκούσας τὰ ξυνενεχθέντα εὐθὺς καθίστατο ἐς τὸν πόλεμον“ ~ Procop. 5, 5, 1 βασιλεὺς δὲ τὰ ἀμφὶ Ἀμαλασούνθῃ ξυνενεχθέντα μαθὼν εὐθὺς καθίστατο ἐς τὸν πόλεμον. Der Unterschied zwischen dem Zitat des Suidas ὁ δὲ βασιλεὺς ἀκούσας und dem Text des Prokopios βασιλεὺς δὲ ... μαθὼν geht wohl auf den Verfasser des Lexikons zurück, dem wohl auch die Stelle des Prokopios 4, 11, 1 Σολόμων δὲ τὰ ἐς Ῥουφῖνον καὶ Αἰγὰν ξυνενεχθέντα ἀκούσας vorschwebte.

n) Suid. κ 536 (vol. III p. 44, 20-23 s. v. καταδύεται) : „ξυγκαλύπτειν μέντοι τὸ ἔργον τοῦτο ἐν σπουδῇ εἶχε καταδυομένη τοῖς οἰκείοις ἐπιτηδεύμασι“. Das Zitat stammt aus der Historia arcana 1, 13 des Prokopios, wie Haury längst erkannt hat[90] : εὐθὺς μὲν οὖν ἠξίου μοιχεύτρια τὸ ἐξ ἀρχῆς εἶναι, ξυγκαλύπτειν μέντοι τοὖργον τοῦτο ἐν σπουδῇ εἶχεν, οὐ καταδυομένη τοῖς οἰκείοις ἐπιτηδεύμασιν.

o) Suid. λ 648 λογισμός· ἡ ἔκτισις· „οὐδενὶ κόσμῳ ἐληΐσατο λογισμοὺς δῆθεν τῶν βεβιωμένων πραττόμενος“ ~ Procop. Hist. arc. 5, 4 (die Rede ist vom Feldzug des Belisarios nach Italien) Ἰταλοὺς ἀμέλει σχεδὸν πάντας ... ἐληΐσατο οὐδενὶ κόσμῳ λογισμοὺς δῆθεν τῶν βεβιωμένων καταπραττόμενος.

p) Suid. π 1303 (vol. IV p. 109, 27-29 s. v. περιστεῖλαι) : „ὅσα ἡμαρτῆσθαι τοῖς γειναμένοις ξυμβαίνει, περιστέλλειν τε καὶ κρατύνεσθαι“, ἀντὶ τοῦ περικαλύπτειν ~ Procop. 8, 24, 19 ἐπανορθοῦν μέν, εἴ τι τοῖς γειναμένοις ἡμαρτῆσθαι ξυμβαίνει, περιστέλλειν δὲ καὶ κρατύνεσθαι ὅσα δὴ αὐτοῖς ἄριστα εἴργασται. Der Verfasser des Lexikons übernahm die Stelle aller Wahrscheinlichkeit nach aus der Sammlung De legationibus p. 119, 28-30.

q) Suid. π 2232 (vol. IV p. 191, 12-13 s. v. πραττομένους) : „πραττόμενος δὲ τοὺς τῶν πλοίων κυρίως τέλους δὲ οὐδενὶ αἴσθησιν παρεχόμενος“ ~ Procop. Hist. arc. 25, 3 πραττόμενος δὲ τοὺς τῶν πλοίων κυρίους τέλος δὲ[91] οὐδενὶ αἴσθησιν παρεχόμενον.

r) Suid. π 2911 (vol. IV p. 241, 10-12 s. v. προὐργιαίτερον) : „ὁ δὲ αὐτοκέλευστος ἐτόλμα ἰέναι, τῶν πρὸς αὐτοκράτορος ἐπηγγελμένων προὐργιαιτέραν τὴν ἀπὸ τῆς τύχης στενοχωρίαν πεποιημένος“ ~ Procop. 8, 23, 7 αὐτοκέλευστος ἐτόλμα ἰέναι, τῶν οἱ πρὸς αὐτοκράτορος

[90] Im ersten Apparat zur Stelle : *„ξυγκαλύπτειν — ἐπιτηδεύμασι] cit. Suid. s. v. καταδύεται“.*

[91] Die Konjunktion δὲ, die schon Suidas in seinem Exemplar des Prokopios vorfand, wurde von Maltretus getilgt, vielleicht zu Unrecht.

ἐπηγγελμένων προὐργιαιτέραν τὴν ἀπὸ τῆς τύχης στενοχωρίαν πεποιημένος.

s) Suid. σ 1385 (vol. IV p. 460, 15-16 s. v. συμμορία) : „ἀνδρῶν τε ἀρίστων συμμορίαι πολλαὶ χρόνου τε μῆκος τοσοῦτον ἤγειραν ἔργον" ~ Procop. 7, 22, 10 ἀνδρῶν δὲ ἀρίστων συμμορίαι πολλαὶ χρόνου τε μῆκος καὶ πλούτου ἐξουσίας ὑπερβολὴ τά τε ἄλλα πάντα ἐκ πάσης γῆς καὶ τεχνίτας ἀνθρώπους ἐνταῦθα ξυναγαγεῖν ἴσχυσαν. Der Verfasser des Lexikons kann die Stelle aus der Sammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos De legationibus p. 115, 29-32 übernommen haben.

t) Suid. σ 1589 συνθήκη· συγκατάθεσις· „ὥστε εἰρήνην κρατύνασθαι ἢ τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἐκ συνθήκης ἐξαρτύεσθαι" ~ Procop. 2, 6, 19 ὥστε ἢ τὴν εἰρήνην κρατύνασθαι, ὅπῃ ἂν ἑκατέρῳ δοκοίη, ἢ τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἐκ συνθήκης, ὡς τὸ εἰκός, ἐξαρτύεσθαι. Der Verfasser des Lexikons könnte die Stelle der Sammlung De legationibus p. 95, 20-21 entnommen haben.

u) Suid. οι 89 οἰκτρός· ταπεινός, ἐλέους ἄξιος· „εἰ μὲν ὅτι βασιλεὺς ἀνθρώποις οἰκτροῖς καὶ ἀτιμοτάτοις ταῦτα ἐπικαλεῖ, σκοπήσειεν ἄν τις, ἀνάγκη μηδ' ἀντιλέγοντα τοῖς εἰρημένοις ὁμολογεῖν" ~ Procop. 2, 7, 23 εἰ μέν, ὅτι βασιλεὺς ἀνθρώποις οἰκτροῖς τε καὶ ἀτιμοτάτοις ταῦτα ἐπικαλεῖ, σκοπήσειεν ἄν τις, ἀνάγκη μηδὲν ἀντιλέγοντα τοῖς εἰρημένοις ὁμολογεῖν. Der Verfasser des Lexikons hat die Stelle aller Wahrscheinlichkeit nach aus der Sammlung De legationibus p. 97, 30-33 übernommen.

v) Suid. υ 143 (vol. IV p. 642, 14-15 s. v. ὑπαγωγή) : „ὅπως μὴ ἐθελοκακοῦντες ἐς ὑπαγωγὴν ὀξύτεροι εἶεν, τῶν ἵππων ἀπεβίβασεν" ~ Procop. 8, 31, 5 ἔκ τε τῶν ἵππων ἀποβιβάσας καὶ πεζοὺς εἶναι καταστησάμενος, ὅπως ἂν μὴ κακοὶ ἐν τῷ ἔργῳ γενόμενοι ἢ ἐθελοκακοῦντες, ἂν οὕτω τύχῃ, ἐς ὑπαγωγὴν ὀξύτεροι εἶεν.

w) Suid. υ 243 ὑπερβολή· ἡ ἀνόρθωσις· „πολλοῦ ὠθισμοῦ γενομένου ἐν τῇ τῶν κλιμάκων ὑπερβολῇ" ~ Procop. 8, 11, 44 ὠθισμοῦ γὰρ πολλοῦ ἐν τῇ τῶν κλιμάκων ὑπερβολῇ γεγενημένου.

Aus Prokopios könnten auch die zwei folgenden Zitate des Suidas übernommen sein. a) Suid. α 3125 ἀπειπών· ἐντειλάμενος· „ἀπειπὼν μηδενὶ φράζειν τὸ γεγονός". Adler wies das Zitat mit Vorbehalt dem Ailianos zu[92]. Die Stelle ist aller Wahrscheinlichkeit nach aus der Historia arcana 16, 17 des Prokopios übernommen worden : φυλάσσειν τε ὡς ἀσφαλέστατα ἐπιστείλας τὸν ἄνθρωπον καὶ ἀπειπὼν μηδενὶ φράζειν, ἕως ἂν κτλ. Die Worte τὸ γεγονός sind eine leichte Ergänzung dessen, was Prokopios über diese Begebenheit ausführlich berichtet. b) Suid.

[92] Im ersten Apparat zur Stelle : „*ἀπειπὼν — γεγονός fort. Aelian.*". Vgl. auch vol. V p. 42b, Zeile 5.

ε 3646 (vol. II p. 464, 12-13 s. v. εὐπέτεια) : „φύσει γὰρ πάντες ἐς τὸ εὐπετὲς τρέπονται“ ~ Procop. Hist. arc. 7, 21 φύσει γὰρ οἱ πλεῖστοι ἐς τὸ ἁμαρτάνειν εὐπετῶς τρέπονται. Hier hat sich wohl der Verfasser des Lexikons eine etwas größere Freiheit erlaubt, als er es gewöhnlich tut.

### *19. Acht weitere Stellen aus Synesios bei Suidas*

a) Suid. α 2811 ἀξιόλογα βάρη· „ὡς ἂν ἀπὸ τῶν πύργων πέμπωμεν ἐκηβολώτατα ἀξιόλογα λίθων βάρη“ ~ Synes. Epist. 133 (p. 231, 5-6 Garzya) κατασκευάζομαι γὰρ ὡς ἂν ἀπὸ τῶν πύργων ἐκηβολώτατα πέμποιμεν ἀξιόλογα λίθων βάρη. Die Lesart des Suidas πέμπωμεν wird von Garzya aus der Hs. der Briefe des Synesios Gudianus gr. 104 im kritischen Apparat verzeichnet.

b) Suid. α 3135 (vol. I p. 281, 25-26 s. v. ἀπειροκαλία) : καὶ αὖθις· „ἀλλ' εἰ μὴ λίαν ἀπειρόκαλος ὡς διαβεβοημένα ἐπιδιηγούμενος“ ~ Synes. Epist. 127 (p. 217, 10-11 Garzya) τί οὖν πρὸς ταῦτα ὁ Σίσυφος; ἀλλὰ μὴ λίαν ἀπειρόκαλος ὦ βεβοημένα ἐπιδιηγούμενος[93]. Die vom Verfasser des Lexikons benutzte Hs. des Synesios bot mit der Hs. A die Lesung ἀλλ' εἰ μή, während die Variante διαβεβοημένα nur von Suidas überliefert wird.

c) Suid. ε 3032 Ἑρμαῖόν ἐστι τῶν κακοήθων ἅπας ἐπιεικής, καὶ ἡ πρόσοδος τοῖς πονηροῖς ἐκ τῆς ἑτέρας μερίδος παραγίνεται ~ Synes. Epist. 131 (p. 226, 7-9 Garzya) ἕρμαιον γάρ ἐστι τῶν κακοήθων ἅπας ἐπιεικής, καὶ ἡ πρόσοδος τοῖς πονηροῖς ἐκ τῆς ἑτέρας μερίδος παραγίνεται.

d) Suid. ει 178 εἰργασμένος πλοῦτος· „πολλοὺς ὄψει πλοῦτον εἰργασμένον αἰσχυνομένους“. Adler wies die Stelle dem Ailianos mit Vorbehalt zu[94]. Die Stelle wurde vom Verfasser des Lexikons aus der Rede des Synesios De regno § 28 (p. 60, 5-6 Terzaghi) übernommen : κἂν οὕτω ποιήσῃς, ταχὺ πολλοὺς ὄψει πλοῦτον εἰργασμένον αἰσχυνομένους.

e) Suid. ι 728 ἰσχυρογνώμων· „ὁ δὲ ἐπὶ τοῖς ἁμαρτανομένοις ἰσχυρογνώμων“, ἔξαρνος, σκληρός. Adler wies das Zitat dem Damaskios zu[95] und C. Zintzen nahm es unter seine Fragmente auf[96]. Die Stelle

---

[93] Es sei hier angemerkt, daß Adler das Zitat mit Vorbehalt dem Damaskios zugewiesen (im ersten Apparat zur Stelle „*ἀλλ' sq. fort. Dam.*“ und vol. V p. 73b, Zeile 7) und daß C. Zintzen es in seine Sammlung der Fragmente der Vitae Isidori aufgenommen hat (S. 310, 10, Fr. 373).

[94] Im ersten Apparat zur Stelle : „*fort. Aelian.*“. Vgl. auch vol. V p. 42b, Zeile 29.

[95] Im ersten Apparat zur Stelle : „*ὁ pr. — ἰσχυρογνώμων pr. fort. Dam.*“. Vgl. auch vol. V p. 73b, Zeile 14.

[96] Damascii Vitae Isidori reliquiae p. 21, 4-5, Fr. 17.

stammt aus der Rede des Synesios De regno § 3 (p. 9, 2-3 Terzaghi) : ὁ δὲ ἐπὶ τοῖς ἁμαρτανομένοις ἰσχυρογνώμων.

f) Suid. π 421 (vol. IV p. 40, 17-18 s. v. παραπρεσβεία) : καὶ αὖθις· „οὗτος τὸν ἐμὸν ἀδελφὸν ἀπειλεῖ παραπρεσβείας αἱρήσειν καὶ διώξεσθαι" ~ Synes. Epist. 79 (p. 140, 9-11 Garzya) Ζηνᾶς ὁ πράξας πέρυσι τοὺς διπλοῦς φόρους, ὅς ἀπειλεῖ τὸν ἐμὸν ἀδελφὸν Ἀναστάσιον παραπρεσβείας καὶ διώξεσθαι καὶ αἱρήσειν.

g) Suid. σ 1324 (vol. IV p. 453, 25-26 s. v. σύκινον) : „ἡμεῖς δὲ οἱ καθήμενοι τὴν συκίνην ἐπικουρίαν τοὺς στρατιώτας προσδεχόμενοι". Wie Antonio Garzya nachgewiesen hat[97], entnahm der Verfasser des Lexikons die Stelle dem 125. Brief des Synesios (p. 214, 1-2 Garzya) : ἀλλ' οἴκοι καθήμεθα τὴν συκίνην ἐπικουρίαν τοὺς στρατιώτας προσδεχόμενοι.

h) Suid. τ 80 (vol. IV p. 501, 19-20 s. v. Ταντάλου κήπους τρυγᾶν) : καὶ αὖθις· „τὸν Ταντάλου λίθον οἴεσθαι ὑπὲρ κεφαλῆς λεπτοῖς καλῳδίοις ἠρτῆσθαι" ~ Synes. Or. De regno § 19 (p. 44, 6-8 Terzaghi) ἢ τούτου καλῶς ἀπογνόντας οἴεσθαι τὸν Ταντάλου λίθον ὑπὲρ τῆς πολιτείας λεπτοῖς καλῳδίοις ἠρτῆσθαι.

### *20. Fünf weitere Stellen aus Philostratos bei Suidas*

a) Suid. α 2612 (vol. I p. 231, 24-25 s. v. ἀντανήγοντο) : καὶ αὖθις· „οἱ γὰρ ἐνταῦθα ὑπὲρ ἐλευθερίας ἀποθανόντες ἀντανήγοντο τῇ Οἴτῃ" ~ Philostr. Vit. Apoll. 4, 23 (p. 142, 22-24 Kayser) οἱ γὰρ ἐνταῦθα ὑπὲρ ἐλευθερίας ἀποθανόντες ἀντανήγαγον αὐτὸ τῇ Οἴτῃ.

b) Suid. α 3140 ἀπεῖχε· πόρρω ἦν· „ὅσον δὴ ἀπεῖχε τοῦ ἐκπεπλῆχθαι βασιλέα τε καὶ ὄγκον, ἐδήλου τῷ μηδὲ ὀφθαλμῶν ἄξια ἡγεῖσθαι τὰ τοιαῦτα" ~ Philostr. Vit. Apoll. 1, 30 (p. 32, 16-18 Kayser) ὅσον μὲν δὴ ἀπεῖχε τοῦ ἐκπεπλῆχθαι βασιλέα τε καὶ ὄγκον, ἐδήλου τῷ μηδὲ ὀφθαλμῶν ἄξια ἡγεῖσθαι τὰ τοιαῦτα.

c) Suid. ε 1211 (vol. II p. 276, 16-17 s. v. ἐνέβη) : καὶ αὖθις· „ἐνέβη δὲ ναῦν ἀποχρῶσαν τοῖς ἑταίροις". Adler wies die Stelle dem Damaskios mit Vorbehalt zu[98] und C. Zintzen hat sie in die Sammlung seiner Fragmente aufgenommen[99]. Der Verfasser des Lexikons hat die Stelle aus der Vita Apollonii 4, 34 des Philostratos übernommen (p. 152, 21-23 Kayser) : ἐνέβη ναῦν ἀποχρῶσαν τῷ κοινῷ· κοινὸν δὲ ἐκάλει τούς τε ἑταίρους καὶ τοὺς τῶν ἑταίρων δούλους.

---

97 Synesii Cyrenensis Epistolae, Rom 1979, S. 214 im vierten Apparat zur Stelle : *„ἀλλ' — προσδεχόμενοι Lex. Suid. s. v. σύκινον = IV 453, 23ss. Adl. sine auctoris nom."*.

98 Im ersten Apparat zur Stelle : *„ἐνέβη sq. fort. Dam."*. Vgl. auch vol. V p. 73b, Zeile 11.

99 Damascii Vitae Isidori reliquiae p. 259, 5-6, Fr. 326.

d) Suid. χ 489 χρημάτων· χρυσοῦ νομίσματος· „οἱ δὲ ἥγοντο χρημάτων μεγάλων ἐωνημένοι". Die Stelle ist noch zweimal vom Verfasser des Lexikons ausgeschrieben und von den Herausgebern Bekker und Adler als Exzerpt aus der Vita Apollonii des Philostratos 4, 22 richtig identifiziert worden : i) Suid. β 68 (vol. I p. 450, 23-25) καὶ βαλαντιοτόμοι· „χρημάτων τε μεγάλων ἐωνημένοι ἥγοντο μοιχοί, πόρνοι, τοιχωρύχοι, βαλαντιοτόμοι, ἀνδραποδισταὶ καὶ τὰ τοιαῦτα ἔθνη". ii) Suid. ε 327 ἔθνος· τὸ πλῆθος· „ἥγοντο μοιχοί, πόρνοι, τοιχωρύχοι, βαλαντιοτόμοι καὶ τὰ τοιαῦτα ἔθνη".

e) Suid. σ 1393 συμπίπτειν· μάχην συνάπτειν· „οἱ δὲ ὥπλιζον αὐτοὺς καὶ ἐκέλευον ἐς μάχην συμπίπτειν". Die Stelle ist eine Fortsetzung des vorhergehenden Zitates aus der Vita Apollonii des Philostratos 4, 22 : χρημάτων τε μεγάλων ἐωνημένοι ἥγοντο μοιχοί ... καὶ ἀνδραποδισταὶ καὶ τὰ τοιαῦτα ἔθνη, οἱ δ' ὥπλιζον αὐτοὺς καὶ ἐκέλευον ξυμπίπτειν. Ob die Worte des Suidas ἐς μάχην im Exemplar des Philostratos gestanden haben oder eine Hinzufügung des Verfassers des Lexikons sind, kann nicht entschieden werden.

### *21. Sechs weitere Scholien zu Aristophanes bei Suidas*

Bei zwei anderen Gelegenheiten hatte ich die Liste der vom Verfasser des Lexikons aus den Scholien zu Aristophanes übernommenen Erklärungen zu vervollständigen versucht[100]. Hier mögen sechs weitere bisher unerkannte Scholien zu Aristophanes Platz finden.

a) Suid. ο 504 (vol. III p. 552, 8-9 s. v. ὀργάς) : „ἐνεκάλεσε δὲ ὁ Περικλῆς τοῖς Μεγαρεῦσιν, ὅτι τὴν ἱερὰν γῆν τὴν ὀργάδα ἐγεώργησαν". Adler wies die Stelle mit Vorbehalt dem Ailianos zu[101]. Bei der Lektüre dieser Zuweisung erkannte ich, daß die Herausgeberin sich geirrt hatte. Eine solche Notiz könnte entweder aus den Scholien zu Thukydides oder aus jenen zu Aristophanes stammen. Mit Hilfe des Index nominum et rerum der Scholien-Ausgabe von Fr. Dübner[102] fand ich unter dem Stichwort „Megarenses" die Notiz : „Incusabantur a Pericle sacrum deabus agrum exercuisse, Ach. 532, Pac. 605". Das ist gerade die Übersetzung der Notiz des Suidas, die den Scholien zu den Acharnern des Aristophanes

---

[100] Hermes 116 (1988) 468-470 und 121 (1993) 489-490.

[101] Im ersten Apparat zu der Stelle : *„ἐνεκάλεσε — ἐγεώργησαν fort. Aelian."*. Die Stelle wird auch im Index auctorum unter denen angeführt, die dem Ailianos vermutungsweise zugewiesen sind : vol. V p. 42b, Zeile 43. – I. Bekker verwies in seiner Ausgabe des Suidas (Berlin 1854, 782b, Zeilen 1-2) auf die aus der Epitome des Harpokration übernommene Glosse Ἀνθεμόκριτος, in der lediglich vom Verbot des Herolds die Rede ist : Suid. α 2490 Ἀνθεμόκριτος· Ἀθηναῖος μὲν ἦν κῆρυξ, ἀπεσφάγη δὲ ὑπὸ Μεγαρέων, ἀπαγορεύων αὐτοῖς τὴν ἱερὰν ὀργάδα μὴ ἐργάζεσθαι.

[102] Scholia Graeca in Aristophanem, Parisiis 1842, 667a.

(V. 532) entnommen worden ist (p. 75, 2-3 Wilson) : ἐνεκάλεσε δὲ ὁ Περικλῆς τοῖς Μεγαρεῦσιν, ὅτι τὴν ἱερὰν γῆν τὴν ὀργάδα ἐγεώργησαν. Die Nachricht über die Anklage des Perikles gegen die Megarer wegen der ἐπεργασία τῆς γῆς τῆς ἱερᾶς καὶ τῆς ἀορίστου (Thuk. 1, 139, 2) wird noch einmal in indirekter Rede im Scholion zum Frieden des Aristophanes (V. 606a. α) wiederholt (p. 96a Holwerda) : ἔγραψε (sc. Perikles) τὸ κατὰ Μεγαρέων πινάκιον καὶ τὸν πόλεμον ἐπήνεγκεν, ἵνα ἀπησχολημένοις Ἀθηναίοις εἰς τὸν πόλεμον μὴ δῷ τὰς εὐθύνας, ἐγκαλέσας Μεγαρεῦσιν ὡς τὴν ἱερὰν ὀργάδα ταῖν θεαῖν ἐργασαμένοις[103].

b) Suid. α 3246 ἀποβάθρας· καὶ τὰ λάσανα, ἃ λέγονται οἱ χυτρόποδες. καὶ τὰ μαγειρεῖα, ὅπου τῇ βουλῇ σκευάζεται μετὰ τὰς θυσίας κρέα. Die Erklärung zu dieser Glosse ist, wie L. Dindorf längst erkannt hat[104], ein verirrtes Scholion zum Frieden des Aristophanes (V. 893b). Der Verfasser des Lexikons hat dieses Scholion noch zweimal ausgeschrieben, was Adler richtig erkannt hat : i) Suid. β 325 (vol. I p. 475, 16-17 s. v. βλαυτίοις) : λάσανα δὲ οἱ χυτρόποδες, τὰ μαγειρεῖα, ἔνθα τῇ βουλῇ σκευάζεται μετὰ τὰς θυσίας κρέα. ii) Suid. λ 133 λάσανα· οἱ χυτρόποδες καὶ τὰ μαγειρεῖα, ὅπου τῇ βουλῇ σκευάζεται μετὰ τὰς θυσίας κρέα. Lediglich diese zwei Stellen des Suidas werden vom neuen Herausgeber der Scholien zum Frieden V. 893b angegeben[105]. Eine Erklärung für die Plazierung dieses Scholions unter dem Lemma ἀποβάθρας könnte man wohl in der zweiten Hälfte der Glosse des Hesychios λ 352 finden : λάσανα· χυτρόποδες ... διὰ τοῦτο καὶ τὰ βάθρα[106], τοὺς ἀφοδευτηρίους δίφρους.

c) Suid. ει 51 εἶεν· τοῦτο καλεῖται ἀπόθεσις λόγου. ἀντὶ τοῦ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως. Adler wies diese Glosse der erweiterten Synagoge zu. Sie ist aber nachweislich den Scholien zu den Wolken des Aristophanes entnommen worden, wie jedem aus der wörtlichen Übereinstimmung einleuchtet : Schol. Ar. Nub. 176a <εἶεν>· τοῦτο καλεῖται ἀπόθεσις τοῦ (τοῦ om. cod. R) λόγου bzw. 1075a εἶεν· τοῦτο καλεῖται ἀπό-

[103] Dieser Bericht unterscheidet sich im Wortlaut von jenem des Philochoros (FGrHist 328 F 121), den uns der Scholiast zum Frieden des Aristophanes (V. 605a) erhalten hat (S. 96a Holwerda) : „οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι ταῦτα ἐψηφίσαντο Περικλέους εἰπόντος τὴν γῆν αὐτοὺς αἰτιώμενοι τὴν ἱερὰν τοῖς θεοῖς ἀπεργάζεσθαι". Vgl. auch Plut. Pericl. 30, 2 κοινὴν δὲ καὶ φανερὰν ποιησάμενος αἰτίαν κατ' αὐτῶν (sc. Μεγαρέων) ἀποτέμνεσθαι τὴν ἱερὰν ὀργάδα.

[104] ThGL. vol. I² p. 1363A : „*Nova tradit Suidas, quorum patrocinium nemo grammaticorum suscepit. Kuster. Quem meminisse oportebat haec omnia repetita esse ex schol. Aristoph. Pac. 893, de quo diximus in Λάσανον. Sed ἀποβάθρα sic dici inauditum*".

[105] Scholia vetera et recentiora in Aristophanis Pacem, ed. D. Holwerda, Groningen 1982, 136.

[106] βάραθρα die Hs. des Hesychios (fol. 261ʳ) : verbessert von Ch. Charitonides, Mnem. 56 (1928) 314.

θεσις λόγου. Der Rest der Glosse ἀντὶ τοῦ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ist aller Wahrscheinlichkeit nach aus der rhetorischen Quelle des Suidas übernommen worden. Vgl. Λέξ. ῥητ. 243, 24 Bekker εἶεν· ταῦτα μὲν δὴ οὕτως· ἔστι γὰρ ἐπίρρημα ἀφοριστικόν κτλ.[107]

d) Suid. θ 40 θάμνοις· συμφύτοις τόποις. Die von Adler im ersten Apparat angegebene Stelle[108] kann nicht die Quelle des Suidas gewesen sein, wie aus der Erklärung der Didymos-Scholien zu ε 471 hervorgeht : θάμνοις· δασέσι φυτοῖς. Der Verfasser des Lexikons hat diese Glosse aus den Scholien zu den Vögeln des Aristophanes übernommen : Schol. Ar. Av. 614a ἀλλ' ὑπὸ θάμνοις· συμφύτοις τόποις.

e) Suid. π 2642 (vol. IV p. 223, 7-8 s. v. προσεποιήθη) : καὶ αὖθις· „ὁ δὲ πολλάκις ἀκούων οὐ προσεποιεῖτο". Diese Stelle wurde von J. R. Asmus[109] dem Damaskios zugewiesen und von C. Zintzen in die Sammlung der Fragmente aufgenommen[110]. Der Verfasser des Lexikons entnahm die Stelle jedoch den Scholien zu den Rittern des Aristophanes (V. 43b) : ὑπόκωφον· ὅτι πολλάκις ἀκούων οὐ προσεποιεῖτο.

f) Suid. υ 469 (vol. IV p. 668, 15-17 s. v. ὑπόγυον) : „τὸ ἐχθὲς προέθηκεν ὑπόγυον ῥιψάσπιδος γενομένου τῷ καιρῷ χρώμενος εἰς αἰσχύνην τοῦ δεδρακότος· μείζονα γὰρ τὰ ὑπόγυα πταίσματα τὴν συμφορὰν ἔχει". Adler wies diese Stelle durch die Sigle E am Rande den verlorenen Teilen der Exzerptensammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos zu. Die Stelle wurde noch einmal vom Verfasser des Lexikons ausgeschrieben und an dieser zweiten Stelle ist deren Herkunft aus den Scholien zu den Wolken des Aristopahnes von Adler richtig erkannt. Suid. κ 1736 (vol. III p. 129, 15-18) : Ἀριστοφάνης (Nub. 353-354)· „Κλεώνυμον τὸν ῥίψασπιν ἰδοῦσαι ἔλαφοι ἐγένοντο"· δειλὸς γὰρ ἦν. ὑπόγυον δὲ εἶπε τῷ καιρῷ χρώμενος εἰς αἰσχύνην τοῦ δεδρακότος· μείζονα γὰρ τὰ ὑπόγυα πταίσματα τὴν συμφορὰν ἔχει. Das Scholion in der Glosse υ 469 stellt kein Exzerpt aus dieser Glosse dar, sondern wurde direkt aus der Hs. des Aristophanes abgeschrieben, wie der Anfang des Scholions Nub. 353b.α beweist[111] : τὸ „χθὲς" (ἐχθὲς die Hs. R) προσέθηκεν ὡς ὑπόγυον τοῦ Κλεωνύμου ῥιψάσπιδος γενομένου τῷ καιρῷ χρώμενος εἰς αἰσχύνην τοῦ δεδρακότος· πλείονα γὰρ τὴν συμφορὰν τὰ ὑπόγυα ἔχει πταίσματα.

Hier sei noch eine Ergänzung zu der von D. Holwerda besorgten neuen Ausgabe der Scholien zum Frieden des Aristophanes angebracht.

---

107 Von hier wörtlich Etym. Magnum 296, 49-52.

108 *„In ε 471 cf. sch. Λ 156, H".*

109 Zur Rekonstruktion von Damaskius' Leben des Isidorus, Byz. Zeitschrift 19 (1910) 272. 274.

110 Damascii Vitae Isidori reliquiae S. 175, Fr. 203.

111 Scholia vetera in Nubes, ed. D. Holwerda, Groningen 1977, 89, 18-21.

Das Scholion zum Vers 399a ἀγαλοῦμεν· ἀντὶ τοῦ κοσμήσομεν wurde vom Verfasser des Lexikons des Suidas in der von der Hs. Venetus 474 (fol. 131r) fehlerhaft überlieferten Form ἀγανοῦμεν übernommen. Suid. α 145 (vol. I p. 19, 20) καὶ ἀγανοῦμεν ἀντὶ τοῦ κοσμήσομεν. Adler hat die Herkunft aus den Scholien des Aristophanes durch die Randsigle und den Verweis auf Pac. 398 richtig erkannt[112]. Die Stelle selbst wurde aber im Index auctorum nicht verzeichnet. Sie ist jetzt unter dem Scholion zum Vers 399a nachzutragen. Durch die Lesung <ἀ>γανοῦμεν der Hs. Venetus 474 (fol. 131r) stellt sich jetzt heraus, daß D. Ruhnken mit seinem Vorschlag zu Timaios S. 5 „'Αγαλοῦμεν, ἀντὶ τοῦ κοσμήσομεν. Sic enim scribendum. Prave editur 'Αγανοῦμεν" den Autor korrigierte.

Kein Scholion zu Aristophanes stellt dagegen das Zitat τοὺς δὲ ἦγε ζῶντας ἐπιθυμῶν Λακεδαιμονίοις ἀγαγεῖν in der Glosse des Suidas ε 2343 dar, wie Adler nach einer Vermutung von Bernhardy angibt[113]. Die Stelle ist mit Sicherheit ein anonymes Historiker-Zitat aus den verlorenen Teilen der Sammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos. Der Bericht soll sich nach einer Vermutung von Hemsterhuis[114] auf Kleon beziehen. Wenn aus diesem kurzen Zitat auf eine Persönlichkeit geschlossen werden kann, dann könnte man eher auf Gylippos raten, der nach Plutarch die gefangenen Strategen der Athener auf Sizilien lebendig nach Sparta führen wollte : Plut. Nic. 28, 3 Γύλιππον δὲ τοὺς στρατηγοὺς τῶν 'Αθηναίων ἐξαιτούμενον ζῶντας ἀγαγεῖν Λακεδαιμονίοις[115].

## 22. *Ein weiteres Scholion aus Thukydides bei Suidas*[116]

Die Glosse ε 3956 wurde von Adler der Synagoge zugewiesen. Sie stammt aus den Scholien zu Thukydides 1, 85, 3 (p. 69, 8-10 Hude) :

| | |
|---|---|
| τῶν ἐφόρων· ἰστέον ὅτι ἦσάν τινες παρὰ Λακεδαιμονίοις ἄρχοντες, τὸν ἀριθμὸν πέντε, οὓς ἐφόρους ἐκάλουν διὰ τὸ ἐφορᾶν τὰ τῆς πολιτείας πράγματα· ἐν διαδοχῇ δὲ ἦσαν. | Suid. ε 3956 ἔφοροι· παρὰ Λακεδαιμονίοις τὸν ἀριθμὸν ε', οὓς ἐφόρους ἐκάλουν διὰ τὸ ἐφορᾶν τὰ τῆς πόλεως πράγματα· ἐν διαδοχῇ δὲ ἦσαν. |

[112] Im ersten Apparat zur Stelle : „*ἀγανοῦμεν — κοσμήσομεν cf. sch. Ar. Pac. 398*".

[113] Im ersten Apparat zur Stelle : „*τοὺς — ἀγαγεῖν sch. Ar. Eq. 392 sec. Bhd.*". Vgl. auch vol. V p. 57b zum Vers 392 der Ritter.

[114] Bernhardy, Suid. vol. I² p. 407, 12-14, Anm. 13 : „*Λακεδαιμονίοις] Λακεδαιομονίους. Ad Cleonem pertinet. Hemst. Suspicio verissima : v. schol. Aristoph. Equ. 392*".

[115] Vgl. auch Thuk. 7, 86, 2 ὁ γὰρ Γύλιππος καλὸν τὸ ἀγώνισμα ἐνόμιζέν οἱ εἶναι ἐπὶ τοῖς ἄλλοις καὶ τοὺς ἀντιστρατήγους κομίσαι Λακεδαιμονίοις.

[116] Vgl. Verf., Hermes 116 (1988) 471 (Nr. 4).

## VIII. Die Ergänzung der gekürzten Glossen im Codex Zavordensis

In den Prolegomena zum ersten Band des Lexikons habe ich die vom Schreiber des Zavordensis vorgenommene Epitomierung seiner Vorlage, die Kriterien, die zur Erkenntnis der Lücken führen, sowie die Möglichkeiten der Ergänzung der ausgelassenen Zitate ausführlich erörtert[1]. Da für den Bereich des Lexikons ἄπαρνος — ἐπώνυμοι der vollständige Text des Photios noch nicht entdeckt worden ist, ergibt sich die Notwendigkeit, die ausgelassenen Erklärungen und Zitate auch im Buchstaben E aus der Synagoge, dem Lexikon des Suidas und dem ῥητορικόν des Etym. Genuinum zu ergänzen.

1. Der Zavordensis des Photios bietet die Glosse ἐγκινούμενος im Haupttext in der Form (fol. 113ʳ) : ἐγκινούμενος· ταράττων καὶ ἐμποδίζων. Diese Glosse wurde ein zweites Mal im ersten Teil des Buchstabens E der Hs. Vaticanus gr. 1818 des Etym. Genuinum (A) genauso epitomiert (fol. 117ᵛ) : ἐγκινούμενος· ταράττων καὶ ἐμποδίζων. Der Schreiber des Zavordensis hat am Rande den Namen Ἀριστοφάνης hinzugefügt. Dieser Nachtrag ist ein sicheres Zeichen dafür, daß die Glosse im Haupttext gekürzt worden ist. Die epitomierte Glosse des ersten Teils der Hs. A des Etym. Genuinum wurde in deren zweitem vervollständigt : Et. Gen. Aⁱⁱ fol. 135ᵛ ἐγκινούμενος· ταράττων καὶ ἐμποδίζων. Βαβυλωνίοις Ἀριστοφάνης· „ἀνήρ τις ἡμῖν ἐστιν ἐγκινούμενος“. Ῥητορικόν. Diese vollständige Form der Glosse, die sowohl von der Hs. B des Etym. Genuinum (fol. 87ʳ) als auch vom Etym. Magnum 311, 1-3 überliefert wird, hat der Schreiber des Zavordensis um den Titel und den Vers des Aristophanes verkürzt. Nach dieser Erkenntnis habe ich in der Glosse ἐγκινούμενος (ε 52) den Titel Βαβυλωνίοις und den Vers des Aristophanes aus dem Etym. Genuinum ergänzt.

2. Die Namen der Autoren und die Titel ihrer Werke sowie die Zitate waren die ersten Opfer der Epitomierung des Schreibers des Zavordensis. Beispiele dafür habe ich im ersten Band S. lxii-lxiv angeführt. Nach dieser Beobachtung habe ich in der Glosse ἐγχυτρίστριαι (ε 95) den im Etym. Genuinum (Aⁱⁱ fol. 136ʳ, B fol. 87ᵛ) und bei Suidas erhaltenen Namen ὡς Ἀριστοφάνης sowie in der Glosse ἐδέατρος (ε 110) die im Etym. Genui-

[1] Photii Patriarchae Lexicon, vol. I, p. lxi-lxxi.

num (A[ii] fol. 137[r], B fol. 88[r]) überlieferten Titel οὕτως εἰς τὸ πρῶτον λεξικὸν ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ εὗρον οὕτως ergänzt.

3. In der Glosse ἐκπερδικίσαι (ε 469) hat der Schreiber des Zavordensis nachträglich den Namen und den Titel der Komödie Ἀριστοφάνης Ὄρνισιν hinzugefügt. Der Nachtrag verrät sich dadurch, daß die Hälfte des Titels νισιν über der Zeile geschrieben worden ist. Aus diesem sicheren Zeichen der vorgenommenen Epitomierung ergibt sich die Berechtigung, die im Etym. Genuinum (A[ii] fol. 142[v], B fol. 94[r]) auf die Unterschrift Ἀριστοφάνης Ὄρνισιν folgende Erklärung bei Photios zu ergänzen.

4. Der Zavordensis des Photios und die Hss. des Etym. Genuinum weisen einen Unterschied in der Erklärung der Glosse ἐκποίητος auf:

Cod. z fol. 115[v] ἐκποίητος τῷ πατρί· ὁ δοθεὶς ἑτέρῳ εἰς ποίησιν. ἐκποίητος καὶ ἀποκήρυκτος διαφέ(ρουσιν), ὅτι ὁ μὲν ἀποκήρυκτος ἐπὶ κολάσει ἐκβάλλεται, ὁ δὲ ἐκποίητος ὑπὸ τοῦ φύσει πατρὸς εἰς ἕτερον οἶκον δίδοται πρὸς θέσιν.

Et. Gen. A[ii] fol. 142[v] ~ B fol. 94[r] s. v. ἐκποίητος τῷ πατρὶ καὶ ἐκποίητον γενέσθαι· ἀποκηρυχθῆναι[2] τοῦ γένους. ἢ ὁ δοθεὶς ἑτέρῳ εἰς ποίησιν· οἱ δέ φασιν διαφέρειν ἐκποίητον ἀποκηρύκτου, ὅτι ὁ μὲν ἀποκήρυκτος ἐπὶ κολάσει[3] ἐκβάλλεται, ὁ δὲ ἐκποίητος ὑπὸ τοῦ φύσει πατρὸς δίδοται εἰς ἕτερον οἶκον πρὸς θέσιν[4].

Nun hat der Schreiber des Zavordensis am unteren Rand folgenden Nachtrag hinzugefügt, dessen Zugehörigkeit zu dieser Glosse durch ein über den Worten εἰς ποίησιν angebrachtes und vor dem Nachtrag wiederholtes Verweiszeichen deutlich kenntlich gemacht wurde : ἐκποίητον γενέσθαι· ἀποκηρυχθῆναι τοῦ γένους. Durch diesen Nachtrag wird die vorher vom Schreiber epitomierte Glosse vervollständigt. Der ursprüngliche Wortlaut der Erklärung οἱ δέ φασιν διαφέρειν ἐκποίητον ἀποκηρύκτου, den sowohl das Etym. Genuinum als auch Suidas ε 600 bewahrt haben, wurde jedoch nicht wiederhergestellt. Nach dieser Erkenntnis sind wir berechtigt, die Erklärung οἱ δέ φασιν διαφέρειν ἐκποίητον ἀποκηρύκτου des Etym. Genuinum und des Suidas anstelle jener des Schreibers des Zavordensis ἐκποίητος καὶ ἀποκήρυκτος διαφέ(ρουσιν) in den Text aufzunehmen.

5. In der Glosse ἐλεοκόπους (ε 588) hat das Etym. Genuinum (Cod. B fol. 95[r]) den Namen Λυσίας erhalten, der im Zavordensis aller Wahrscheinlichkeit nach ausgelassen worden ist. Da auch die Epitome des Harpokration (Cod. Palat. Heidelberg. 375 fol. 16[v]) und Suidas ε 792 den

---

[2] ἀπὸ κηρυχθῆναι die Hs. A[ii].
[3] Die Worte ἐπὶ κολάσει fehlen in der Hs. A[ii].
[4] Von hier wörtlich Etym. Magnum 323, 38-43.

Namen haben, ist die Annahme der Epitomierung dieser Glosse so gut wie sicher. Ich habe in dieser Glosse den Namen aus den drei oben genannten Zeugen und die Erklärung μήποτε δὲ παρὰ τὸ ἐλεὸν ὅπερ ἐστὶ ξύλινον γεγένηται τοὔνομα aus der Epitome des Harpokration und aus dem Lexikon des Suidas ergänzt.

6. Durch die Epitomierung der Glosse ε 979 im Zavordensis wurde die Fortsetzung der Erklärung Πλάτων δὲ χρῆται ἐν Τιμαίῳ ἐπὶ τῆς φάρυγος τῇ λέξει unterbrochen und der Stelle Platons eine Bedeutung zugeschrieben, die sie nach Ausweis des Timaios (Cod. Coisl. 345 fol. 151v) und des Suidas ε 138 nicht hat. Ich habe die vom Schreiber des Zavordensis ausgelassene Erklärung aus Timaios und dem Lexikon des Suidas ergänzt, um den Sinn der Glosse wiederherzustellen.

7. Die Lesart διεξέρχεται in der Glosse ε 1065 statt des διέρχεται der Epitome des Harpokration (fol. 17v) und des Suidas ε 1080 sowie des Etym. Magnum 344, 27 geht auf das Konto des Epitomators, der diesen Teil der Glosse im Supplementum Zavordense (fol. 205r) ergänzt hat. Die Richtigkeit der Konjektur wird durch das Verb διεξελήλυθε der vollen Fassung des Harpokration (S. 115, 8 Dindorf = ε 61 Keaney) unterstützt. Auf die Tätigkeit des Epitomators ist auch die Lesung Νόμων am Ende der Glosse für die Variante Νόμῳ der Epitome und des Suidas sowie des Etym. Genuinum (Cod. B fol. 102r) zurückzuführen.

Der Schreiber des Zavordensis (fol. 115r) hat den ursprünglichen Wortlaut auch in der Glosse ε 376 geändert, in der er für die Lesart ἀνάδικον der Epitome des Harpokration (Cod. Palat. Heidelberg. 375 fol. 16r) und des Suidas (ε 396) sowie des Etym. Genuinum (Codd. Aii fol. 141v, B fol. 93r) das einfache ἄδικον einsetzte. Daß diese Änderung erst bei der Epitomierung vorgenommen worden ist, das läßt sich durch zwei Beispiele aus dem Supplementum Zavordense wahrscheinlich machen. In der Glosse Ἔμβαρός εἰμι wird von Eustathios 331, 30 folgendes berichtet: διακοσμήσας τὴν θυγατέρα αὐτὴν μὲν ἀπέκρυψεν ἐν τῷ ἀδύτῳ αἶγα δὲ ἐσθῆτι κοσμήσας ὡς τὴν θυγατέρα ἔθυσεν[5]. Der Epitomator hat in seinem Bestreben, die Glosse kürzer zu gestalten, das Kompositum διακοσμήσας durch das einfache κοσμήσας ersetzt (Suppl. Zavord. fol. 205v). Auch in der Glosse ἐξούλης (ε 1264) hat er die Komposita ἐξείργεσθαι und ἐξειργόντων der Epitome des Harpokration, die auch bei Suidas ε 1816 stehen, durch εἴργεσθαι und εἰργόντων ersetzt.

Lediglich durch die Annahme, daß der Archetypus des Lexikons des Photios Doppellesungen aufwies, kann ich den Unterschied zwischen dem Supplementum Zavordense und dem Etym. Genuinum in der Glosse ε 896 erklären. Hier hat das Etym. Genuinum (Cod. B fol. 99r) und das

[5] Vgl. auch Suidas ε 937 (vol. II p. 252, 25-27).

von ihm abhängige Etym. Magnum 340, 37 sowohl im Lemma als auch in der Erklärung die Lesart ἐγγύης καταβολήν bewahrt, während das Supplementum Zavordense (fol. 205v) ἐγγύην καταβολῆς überliefert. Mit dem Supplementum Zavordense stimmt auch Suidas ε 1249 überein, obwohl er im Lemma ἐγγύην καταβαλεῖν hat[6]. Die Richtigkeit der Lesart ἐγγύης καταβολήν des Etym. Genuinum wird durch Demosthenes 24, 98 ὅταν αἱ μὲν τῶν τελῶν καταβολαὶ μὴ ὦσιν ἱκαναὶ τῇ διοικήσει und Pollux 8, 144 ἐράνου καταβολή bzw. 9, 31 καταβολὴ τέλους verbürgt[7]. Man kann sich schwer vorstellen, daß der Epitomator sich bei der Gestaltung seines Textes an dem in derselben Hs. überlieferten Text des Suidas orientiert hat. Hier erweist sich die vom Verfasser des Etym. Genuinum benutzte Hs. des Photios gegenüber dem Zavordensis und dem Lexikon des Suidas als korrekter und überlegen.

8. Die Glosse ἐπιδιετὲς ἡβῆσαι des Etym. Genuinum ist aus den Erklärungen der Photios-Glosse ε 1526 und aus jener der Epitome des Harpokration bzw. des Suidas ε 2297 zusammengesetzt, wie aus der folgenden Gegenüberstellung deutlich wird:

Et. Gen. B fol. 104v s. v. ἐπιδίετες[8] ἡβῆσαι· τουτέστιν ἐτῶν ἑξκαίδεκα γενέσθαι· ¦ τὸ γὰρ ἡβῆσαι μέχρι ιδʹ ἐστίν· ἀλλ᾽ οἱ ἔφηβοι παρὰ ᾽Αθηναίοις ὀκτωκαιδεκαετεῖς γινόμενοι ἐλέγοντο· καὶ ἔμενον μὲν ἐν τοῖς ἐφήβοις ἔτη βʹ, ἔπειτα εἰς τὸ ληξιαρχικὸν ἐγράφοντο γραμματεῖον[9].

Phot. cod. z fol. 121v ἐπιδιετὲς ἡβῆσαι· τουτέστιν ἐτῶν ὀκτωκαίδεκα γενέσθαι· ἐκαλοῦντο δὲ καὶ ἔφηβοι οὗτοι· καὶ γὰρ ἥβη ἐτῶν ἐνομίζετο ιςʹ· καὶ τὸ γενέσθαι μετ᾽ αὐτὴν ἄλλα δύο ἐπιδιετὲς ἔλεγον ἡβῆσαι.

Epit. Harp. cod. Palat. Heidelberg. 375 fol. 19r ἐπιδίετες ἡβῆσαι· ἀντὶ τοῦ ἑκκαίδεκα ἐτῶν γεγονέναι· τὸ γὰρ ἡβῆσαι μέχρι ιδʹ ἐστίν· ἀλλ᾽ οἱ ἔφηβοι παρὰ ᾽Αθηναίοις ὀκτωκαιδεκαετεῖς γινόμενοι ἐλέγοντο· καὶ ἔμενον μὲν ἐν τοῖς ἐφήβοις ἔτη βʹ, ἔπειτα εἰς τὸ ληξιαρχικὸν ἐγράφοντο γραμματεῖον[10].

Man erkennt ohne weiteres, daß die Worte am Anfang der Erklärung des Etym. Genuinum τουτέστιν ἐτῶν γενέσθαι aus Photios über-

[6] Mit Ausnahme der Hs. F, welche καταβολῆς hat.

[7] Vgl. Lipsius, Att. Recht p. 934. – Den Fehler ἐγγύην καταβολῆς des Suidas hatte schon Meier verbessert, vgl. Der att. Process, Berlin 1883-87, 815, Anm. 153.

[8] Die Hs. bietet das Wort sowohl im Text als auch am Rande mit dieser Betonung.

[9] γραμματειον ohne Akzent die Hs. B nach einer undeutlichen Korrektur: γραμματιον B[ac]. – Aus dem Etym. Genuinum schöpfte das Etym. Magnum 359, 16-20.

[10] Von hier wörtlich Suidas ε 2297.

nommen worden sind. Der Rest der Erklärung wurde aus jener Glosse abgeschrieben, welche die unversehrte Hs. des Photios im 9. Jh. noch enthielt. Der Schreiber des Zavordensis hat nur die aus den Λέξεις ῥητορικαί 255, 15 Bekker übernommene Glosse abgeschrieben und die Dublette aus der Epitome des Harpokration ausgelassen. Da nachweislich viele Dubletten bei der Epitomierung ausgelassen worden sind, ergibt sich die Berechtigung, die vom Verfasser des Etym. Genuinum in seinem Exemplar des Photios vorgefundene Dublette ἐπιδιετὲς ἡβῆσαι zu ergänzen.

9. Das Etym. Genuinum bietet die Glosse ἐπὶ Ληναίῳ folgendermaßen: Codd. AⁱAⁱⁱB s. v. ἐπὶ Ληναίῳ[11]· περίβολός τις[12] μέγας Ἀθήνησιν[13], ἐν ᾧ ἱερὸν Διονύσου Ληναίου καὶ[14] τοὺς ἀγῶνας ἦγον[15] τοὺς σκηνικούς[16]. Die Glosse ist in dieser Fassung in keinem anderen antiken oder byzantinischen Lexikon nachweisbar. Eine genauere Untersuchung ihrer Bestandteile zeigt, daß sie aus der Glosse des Photios ε 1617 ἐπὶ Ληναίῳ· Λήναιον περίβολος μέγας Ἀθήνησιν, ἐν ᾧ ἱερὸν Διονύσου καὶ τοὺς ἀγῶνας ἐποίουν πρὸ τοῦ τὸ θέατρον οἰκοδομηθῆναι und aus jener des Suidas ε 2442 ἐπὶ Ληναίῳ· περίβολός τις μέγας, ἐν ᾧ τοὺς ἀγῶνας ἦγον τοὺς σκηνικούς zusammengesetzt worden ist. Die Bestandteile, die aus jeder dieser beiden Glossen übernommen worden sind, habe ich durch Sperrung hervorgehoben. Die Dublette, die wir jetzt bei Suidas und zum Teil im Etym. Genuinum lesen, ist vom Epitomator aller Wahrscheinlichkeit nach ausgelassen worden und kann mit Hilfe dieser beiden Lexika ergänzt werden.

10. Der Schreiber des Zavordensis hat bei der Epitomierung seiner Vorlage nicht nur Autorennamen, Titel und Zitate gekürzt, sondern auch ganze Glossen ausgelassen, wie aus dem Vergleich des Zavordensis mit dem Berolinensis einwandfrei bewiesen ist[17]. So es ist keine Überraschung mehr, wenn der Verfasser des Etym. Genuinum Glossen aus dem Ῥητορικόν bezeugt, die im Zavordensis nicht anzutreffen sind. Diese Glossen sind folgende : a) Et. Gen. AⁱAⁱⁱB s. v. εἰθύφαλλοι· γ' σημαίνει· εὗρον τὴν λέξιν ἐν τῷ ῥη(τορικῷ) λεξικῷ[18] καὶ γράφεται[19] διὰ τῆς[20] ει

---

[11] ἐπιληναίω die Hss. AⁱAⁱⁱB.
[12] περίαυλός τις AⁱⁱB, περιάλίοτης Aⁱ.
[13] Ἀθήνηοιν Aⁱⁱ : Ἀθήνηιοιν B, Ἀθήνηοι Aⁱ.
[14] Die Worte καὶ τοὺς —— οκηνικούς fehlen in der Hs. Aⁱ.
[15] ἤγουν die Hs. Aⁱⁱ.
[16] Von hier wörtlich Etym. Magnum 361, 39-41.
[17] Vgl. die Prolegomena zum ersten Band S. lxii-lxiv.
[18] τοῖς ῥη(τορικοῖς) λεξικοῖς die Hs. Aⁱⁱ.
[19] γράφεται Miller, Mélang. p. 100 : γράφονται die Hs. Aⁱⁱ, γρά die Hss. AⁱB.
[20] τῆς fehlt in der Hs. B.

διφθόγγου· πρῶτον[21] μὲν εἶδος ᾠδῆς ὀρχουμένης[22], δεύτερον[23] δὲ[24] αἰδοῖα δερμάτινα καὶ τρίτον[25] τελετή τις περὶ τὸν Διόνυσον.

b) Et. Gen. B fol. 104$^v$ s. v. ἐπιγουνίδα· εἰς τὸ Λεξικὸν ἐπὶ γόνυ.

Für diese Bezeichnung des Lexikons des Photios lassen die Unterschriften der Hss. AB οὕτως εἰς τὸ Λεξικόν unter dem Stichwort διαμυλλαίνειν sowie ὡς ἐν τῷ Λεξικῷ εὗρον unter dem Stichwort εὐάντητος keinen Zweifel aufkommen.

11. Ob durch die Epitomierung auch Glossen der Synagoge betroffen wurden, die bei Suidas noch zu lesen sind, kann nicht mit Bestimmtheit entschieden werden. Aus dem epitomierten Teil des Buchstabens E sind mir folgende drei aufgefallen : a) ἑκοντί· ἐθελοντί (Codd. Coisl. 347 fol. 61$^v$ ~ Coisl. 345 fol. 105$^v$ = Bachmann, An. Gr. I 214, 2, Suid. ε 531, He. ε 1561)[26]. b) ἐνέσκηψαν· ἐνώρμησαν, ἐνέπηξαν (Codd. Coisl. 347 fol. 66$^v$ ~ Coisl. 345 fol.107$^v$ = Ba. 222, 31, Suid. ε 1262 cf. He. ε 3298). c) ἐπίασιν· ἐπέρχονται (Codd. Coisl. 347 fol. 69$^v$ ~ Coisl. 345 fol. 108$^v$ = Ba. 228, 28, Suid. ε 2222). Da die Synagoge-Glosse ἐφεσπόμενα· ἐπακολουθοῦντα (Codd. Coisl. 347 fol. 77$^r$ ~ Coisl. 345 fol. 111$^v$ = Ba. 243, 9, Suid. ε 3868) im unversehrten Teil des Photios fehlt, kann man über die Existenz der drei genannten Glossen im vollen Text des Photios zweifeln, so daß die Entscheidung über die Aufnahme offenbleiben muß.

12. Das Problem der nur bei Suidas stehenden Glossen, die Adler auf die Synagoge zurückgeführt hat, bedarf jetzt der Überprüfung. So die von Adler der Synagoge zugewiesene Glosse ε 1096 ἐναγωγὴ οἰκέτου· τοῦ πραθέντος οἰκέτου, εἴ τι ἔχει νόσημα, εἰ μὴ προείποι ὁ πωλῶν, ἐφίησιν ὁ νόμος τῷ ὠνησαμένῳ διακρίνεσθαι πρὸς τὸν πεπρακότα, πρότερον ἀπογραψάμενον πρὸς τὰς ἀρχὰς τὴν αἰτίαν[27]. Der Verfasser des Lexikons des Suidas entnahm diese Glosse nicht der Synagoge, sondern seiner rhetorischen Quelle, wie aus einem Artikel der Λέξεις ῥητορικαί 214, 9-13 Bekker bewiesen werden kann : ἀναγωγὴ οἰκέτου· δίκης ὄνομα· ἀναγωγὴ γάρ ἐστι τὸ τὸν πωλοῦντα οἰκέτην νόσημα ἔχοντα καὶ μὴ προειπόντα τῷ ὠνουμένῳ ἐφεῖσθαι τῷ ὠνησαμένῳ διακρίνεσθαι πρὸς τὸν πεπρακότα, ἀπογραψάμενον πρὸς τοὺς ἄρχοντας τὴν αἰτίαν δι' ἣν ἐγκαλεῖ. Der Kern der Definition des Rechtsstreits ist in den beiden Artikeln trotz der kleinen Unterschiede in der Diktion derselbe geblieben : ἐφίησιν ὁ νόμος τῷ ὠνησαμένῳ διακρίνεσθαι πρὸς τὸν πεπρακότα ~ ἐφεῖσθαι τῷ ὠνησαμένῳ διακρίνεσθαι πρὸς τὸν

---

21 ἓν die Hss. A$^i$ A$^{ii}$ B, welches aus dem urspünglichen α entstanden ist.
22 ὁρχ- die Hs. A$^i$.
23 β die Hss. A$^i$ A$^{ii}$ B : verbessert von Miller, Mélang. p. 100.
24 Die Konjunktionen δὲ und καὶ vor τρίτον fehlen in der Hs. B.
25 γ die Hss. A$^{ii}$ B.
26 εκοντη· εθελοντη die Hs. Coisl. 347.
27 Von hier wörtlich Zonaras 721.

πεπρακότα. Bei Suidas muß es also nicht ἐναγωγὴ οἰκέτου, sondern ἀναγωγὴ οἰκέτου heißen, wie von L. Dindorf längst erkannt worden ist[28].

Nicht der Synagoge entnommen ist die von Adler auf sie zurückgeführte Glosse des Suidas ε 1766 ἐξίλλειν· ἐκφεύγειν[29]. Diese Glosse stellt ein Exzerpt aus der Schlußerklärung des Artikels ε 1815 ἔστιν οὖν ἐξίλλειν κατὰ τὸ ἔτυμον τὸ ἐκφεύγειν καὶ περιπλέκειν dar, auf den Adler im zweiten Apparat verwiesen hat[30].

12. Trotz intensiven Suchens habe ich nicht ermitteln können, mit welcher Glosse des Photios oder des Etym. Genuinum das mit der Unterschrift ῥητορικὴ ἡ λέξις ausgestattete Scholion zu den Halieutika des Oppianos 1, 29 zu verbinden ist (p. 262b 51-53 Bussemaker) : ἐφοπλίζονται· ἐπαναστροφή· κατασκευάζουσιν· ῥητορικὴ ἡ λέξις· εὐτρεπίζονται, ἑτοιμάζονται, εὐτρεπίζουσιν. Soweit mir bekannt ist, stammen alle Unterschriften dieser Art in den byzantinischen Etymologika aus dem Etym. Genuinum und bezeichnen das Lexikon des Photios. Da der Schöpfer der Scholien zu den Halieutika des Oppianos nachweislich von den byzantinischen Etymologika abhängig ist[31], dürfte die Angabe ῥητορικὴ ἡ λέξις eine aus dem Etym. Genuinum oder dem Etym. Magnum übernommene und an falsche Stelle geratene Unterschrift sein[32]. Das Scholion zu Oppianos gibt uns ein Rätsel auf, dessen Lösung ohne eine erneute Überprüfung der Hss. des Oppianos nicht gefunden werden kann.

---

[28] ThGL. vol. III p. 970C : „*Confus. c. ἀναγωγὴ ab Suida et Zon. in gl. Ἐναγωγὴ οἰκέτου*" und vol. I² p. 340B s. v. ἀναγωγή : „*Ἐναγωγὴ male Suidas. Cf. Att. Process p. 525*".— Über die δίκη ἀναγωγῆς vgl. Lipsius, Att. Recht S. 744-745.

[29] Von hier wörtlich Zonaras 781.

[30] Vgl. Bernhardy, Suid. vol. I² p. 321, 16 : „*Interpretationem ἐκφεύγειν in suspicionem adduxit H. Stephanus. Itaque Gaisfordus : Reponendum fortasse ἐκβάλλειν. Vulg. tamen defendit Suid. v. ἐξούλης : qui et ἐκβάλλειν habet paulo interius. Vide Moerin p. 145 cum nota Piersoni*".

[31] Vgl. Verf., Die Fragmente des Grammatikers Philoxenos S. 79, 2.

[32] Bussemaker hat die Worte ῥητορικὴ ἡ λέξις im Index nominum et rerum folgendermaßen wiedergegeben (p. 620b) : „*Rhetorica dictio; eius exemplum, O. H. 1, 29*".

## IX. Zusätze des Verfassers des Etym. Genuinum aus anderen Quellen

Die Tatsache, daß der Verfasser des Etym. Genuinum die aus dem Lexikon des Photios übernommenen Glossen nachweislich mit Erklärungen aus anderen Werken eng verwoben hat, könnte dazu verleiten, die Abhängigkeit vom Lexikon des Photios in Zweifel zu ziehen. Einige Glossen des Etym. Genuinum weisen eine reichhaltigere Erklärung als der Zavordensis des Photios im Buchstaben E auf und bedürfen deswegen der näheren Erörterung.

1. In der Glosse ἔγγιον hat das Etym. Genuinum (Codd. A$^{i}$ fol. 117$^{v}$, B fol. 86$^{v}$) die Etymologie παρὰ τὸ ἐγγύς und das Zitat aus den Kategorien des Aristoteles ἔγγιον τῆς πρώτης οὐσίας ἐστίν (5 p. 2b 8) über das Lexikon des Photios hinaus erhalten. Die Hinzufügung der Etymologie in einem etymologischen Werk ist selbstverständlich und bedarf keiner weiteren Erklärung für ihre Existenz. Das Zitat aus Aristoteles könnte eine Zutat des Verfassers des Etym. Genuinum sein, da die Kategorien des Aristoteles zur Lektüre aller Gebildeten in Byzanz gehörten.

2. In der Glosse ἐγκεκαυμένη (Codd. A$^{ii}$ fol. 135$^{r}$, B fol. 86$^{v}$) folgt auf die Erklärung des Photios und vor der Unterschrift ἐκ τοῦ ῥητορικοῦ die Etymologie ἴσως παρὰ τὸ κῶ τὸ κοιλαίνω, die vom Verfasser des Etym. Genuinum aus einer etymologischen Schrift hinzugefügt worden ist.

3. In der Glosse ἐδεύετο hat das Etym. Genuinum (Codd. A$^{ii}$ fol. 137$^{r}$, B fol. 88$^{r}$) eine Etymologie und die Erklärung εὐωχεῖτο über die Synagoge und das Lexikon des Photios sowie das Lexikon des Suidas hinaus bewahrt.

| | |
|---|---|
| Codd. Coisl. 347 fol. 57$^{v}$ ~ Coisl. 345 fol. 104$^{r}$ (= Bachmann, An. Gr. I 206, 10) : ἐδεύετο· ἐνδεὴς ἐγίνετο[1]. ἐν ἑτέρῳ· ἐκορέννυτο, εὐφραίνετο, ἐβρέχετο[2]. | Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐδεύετο· οἷον ἐνδεὴς ἐγένετο· παρὰ τὸ δεύω, τοῦτο παρὰ τὸ δέω· „οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο“. ἐν ἑτέρῳ σημαίνει τὸ ἐκορέννυτο, εὐωχεῖτο. Ῥη(τορικόν)[3]. |

---

[1] ἐγένετο die Hs. Coisl. 345.

[2] Von hier wörtlich Phot. ε 125 und Suidas ε 212.— Die zwei Hss. des Cyrill-Glossars, deren Photographien mir zur Verfügung stehen, bieten : a) Cod. Vallicell. E 11 fol. 60$^{v}$ ἐδεύετο· ἐκορέννυτο, ἐπαύετο. ηὐφραίνετο, ἐβρέχετο. b) Cod. Vatic. gr. 2130 fol. 43$^{v}$ ἐδέ*ετο· ἐκορέννυτο· εὐφραίνετο· ἢ ἐβρέχετο.

[3] Davon hängt das Etym. Magnum 315, 53-56 ab, welches am Ende die Unterschrift Ῥητορική hat.

Die Hinzufügungen der Etymologie παρὰ τὸ δεύω τοῦτο παρὰ τὸ δέω und des Homer-Verses A 468 οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο bedürfen in einem etymologischen Werk keiner weiteren Rechtfertigung. Die Erklärung εὐωχεῖτο, die in keinem anderen antiken Lexikon unter dem Lemma ἐδεύετο zu finden ist, wurde vom Verfasser des Etym. Genuinum versehentlich aus den Didymos-Scholien zu A 468 mitabgeschrieben : Schol. D ad A 468 δαίνυντο· εὐωχοῦντο. ἐδεύετο· ἐνδεὴς ἦν[4].

4. Das Etym. Genuinum hat zum zweiten Artikel des Photios über die εἰρεσιώνη (ε 255) die Erklärung ἢ παρὰ τὸ εἴρεσθαι ὅ ἐστι συμπλέκεσθαι τοὺς καρποὺς über das Lexikon des Patriarchen hinaus erhalten (Codd. $A^{i}$ fol. $121^{v}$, $A^{ii}$ fol. $140^{r}$, B fol. $91^{v}$). Diese etymologische Erklärung verrät sich als Zusatz dadurch, daß sie die ursprüngliche Reihenfolge ὠνομάσθαι δὲ αὐτὴν οἱ μὲν ἀπὸ τοῦ ἐρίοις καταστέφεσθαι οἱ δὲ ὅτι ἤροντο τὸν θεὸν κτλ. stört. Die Herkunft dieser Erklärung habe ich nicht bestimmen können. Lediglich der Anfang derselben ist in entstellter Form in der Cyrill-Hs. Bodleianus Auct. T. II. 11 erhalten : Cramer, An. Par. 4, 182, 3 εἰρεσιώνη· ἀπὸ τοῦ αἵρεσθαι[5].

5. Das Etym. Genuinum weicht von Photios und Timaios in der Glosse ἐπηλυγάζονται stark ab.

| | |
|---|---|
| Phot. ε 1624 ἐπηλυγάζονται· ἐπισκιάζονται, ἐπικρύπτονται· λύγη γὰρ λέγεται ἡ σκιά[6]. | Et. Gen. $A^{ii}$ fol. $150^{v}$, B fol. $105^{r}$ s. v. ἐπιλυγάζονται· ἐπισκιάζονται, ἐπικρύπτονται· λύγην[7] γὰρ καλοῦσιν οἱ Ἀττικοὶ τὴν σκιὰν ἢ τὴν σκοτίαν· τινὲς δὲ ἀπὸ τῶν λύγων[8]· διὰ γὰρ τούτων τοὺς[9] σχοίνους πλέκουσιν. Ῥη(τορικόν). „ὁμίχλης ἐπηλυγαζούσης“[10]. |

Der Verfasser des Etym. Genuinum hat die Glosse des Rhetorikons (d. h. des Photios) mit einer aus einem etymologischen Werk übernommenen kontaminiert, wie aus einer verwandten Glosse des Etym. Gudianum

[4] Kl. Alpers ging in seinem Oros-Buch S. 77, Anm. 47 Mitte auf das Problem der Erklärung εὐωχεῖτο nicht ein : „*Et. Gen. s. v. ἐδεύετο ($A^{ii}$B, EM 315, 53 mit Zusätzen aus sch. D A 468)· οἷον ἐνδεὴς ἐγένετο ... ἐν ἑτέρῳ· σημαίνει τὸ ἐκορέννυτο εὐωχεῖτο· ῥη(τορική)*“. Die Angabe „*mit Zusätzen*“ ist zu unbestimmt und bezieht sich wahrscheinlich lediglich auf das Etym. Magnum, dessen Verfasser die Erklärung ἀντὶ τοῦ ἐνδεὴς ἦν aus den Didymos-Scholien hinzugefügt hat. Die Herkunft der Erklärung εὐωχεῖτο wird hier nicht weiter untersucht.

[5] αἵρεοθαι die Hs. nach Cramer. Vgl. auch Etym. Gudianum 427, 15 de Stefani <εἰρεσιώνη>· δάφνη· ἀπὸ τοῦ αἵρεσθαι. ἢ <***>.

[6] Wörtlich aus Timaios cod. Coisl. 345 fol. $152^{r}$ (= p. 117 Ruhnken) übernommen.

[7] λύγην die Hs. B und das Etym. Magnum 356, 53 : λόγων die Hs. $A^{ii}$.

[8] λύγων] λυγῶν die Hss. $A^{ii}$ B.

[9] τοὺς fehlt in der Hs. B. Das nächste Wort σχοίνους wird als χοίνους in der Hs. $A^{ii}$ wiedergegeben.

[10] ἐπιλυγαζούσης die Hs. $A^{ii}$.

506, 12-13 de Stefani ersichtlich wird : ἐπιλυγίζειν· ἐπικαλύπτειν· οἱ γὰρ Ἀττικοὶ ἠλύγην καλοῦσι τὴν σκοτίαν. τινὲς δὲ ἀπὸ τῶν λύγων· διὰ γὰρ τούτων πλέκοντες σχοίνους πλέκουσιν. Die Quelle dieser Etymologie ist nicht erhalten. Daß sie auch dem Verfasser des Etym. Genuinum im 9. Jh. vorgelegen haben muß, darüber kann kein Zweifel bestehen.

6. In den zwei folgenden Glossen habe ich die Herkunft der Erklärungen des Etym. Genuinum, die über den Zavordensis des Photios hinaus gehen, trotz intensiven Suchens nicht ermitteln können.

a) Als erste erwähne ich die Glosse ἐγκιλικίζειν, die einen Unterschied zwischen dem Etym. Genuinum und dem Zavordensis aufweist.

Phot. cod. z fol. 113ʳ ἐγκιλικίζειν· πονηρεύεσθαι. Φερεκράτης[11]· ἀπὸ τῶν Κιλίκων ὡς μοχθηροῦ ἔθνους.
Phot. cod. Sᶻ fol. 204ʳ ἀεί ποθ' ἡμῶν[12] ἐγκιλικίζουσ' οἱ θεοί· ἀπὸ τῶν Κιλίκων[13] ὡς πονηροῦ ἔθνους.

Et. Gen. Aⁱⁱ fol. 135ᵛ, B fol. 86ᵛ s. v. ἐγκιλικίζειν· τὸ πονηρεύεσθαι· ἀπὸ τῆς[14] τῶν[15] Κιλίκων πονηρίας· Κίλικες γὰρ ἔθνος ἐπὶ πονηρίᾳ διαβαλλόμενον. Φερεκράτης· „ἀεί ποθ' ἡμῶν[16] ἐγκιλικίζουσιν οἱ θεοί". Ῥητορικόν[17].

Während der Zavordensis mit seinem Supplement die kurze Erklärung ἀπὸ τῶν Κιλίκων ὡς πονηροῦ ἔθνους bietet, liest man im Etym. Genuinum eine etwas längere : ἀπὸ τῆς τῶν Κιλίκων πονηρίας· Κίλικες γὰρ ἔθνος ἐπὶ πονηρίᾳ διαβαλλόμενον. Die Herkunft dieser längeren Erklärung läßt sich schwer eruieren. Vielleicht ist die aus einer paroemiographischen Quelle übernommen, wie aus der Sammlung der Hs. Bodleianus Auct. T. 2. 17 und aus Hesych zu erschließen ist : Prov. Bodl. 384 ἐγκιλικίζεται· κακοηθεύεται, κακοποιεῖ· διαβάλλονται γὰρ οἱ Κίλικες ἐπὶ πονηρίᾳ ~ Hesych. ε 225 ἐγκιλικίζεται· κακοηθεύεται, κακοποιεῖ· διεβέβληντο γὰρ ἐπὶ πονηρίᾳ οἱ Κίλικες[18].

Der Zavordensis hat im Text ὡς μοχθηροῦ, während das Supplement ὡς πονηροῦ bietet, das durch die Lesungen des Etym. Genuinum ἀπὸ τῆς πονηρίας und ἐπὶ πονηρίᾳ unterstützt wird. Man kann nicht mehr herausfinden, ob der Schreiber des Zavordensis bei der Epitomierung eine Dublette oder eine längere Erklärung, wie die vom Verfasser des Etym. Genuinum im unversehrtem Text des Lexikons im 9. Jh. vorgefunden

---

[11] Über dem Namen Φερεκράτης hat der Schreiber ein Verweiszeichen gesetzt, das am Anfang der Ergänzung im Supplementum Zavordense wiederholt wird.
[12] ποθίμων das Supplementum Zavordense.
[13] Κυλίκων die Hs. Sᶻ.
[14] τῆς die Hs. B und das Etym. Magnum : τοὺς die Hs. Aⁱⁱ.
[15] τῶν fehlt in der Hs. B.
[16] ὑμῶν die Hs. B.
[17] Von hier wörtlich Etym. Magnum 310, 54-57, welches am Ende Ῥητορική hat.
[18] Wörtlich gleich Suid. ε 97 (vol. II p. 194, 26-27).

wurde, ausgelassen hat. Hier muß man sich damit begnügen, die längere Fassung des Etym. Genuinum neben der epitomierten im kritischen Apparat zu erwähnen.

b) In der Glosse εἱλωτεύειν bieten die Hss. des Etym. Genuinum (Codd. A[i] fol. 120[v], A[ii] fol. 139[r], B fol. 91[r]) und das Etym. Magnum 300, 13-14 sowie das Lexikon des Zonaras S. 634 die Lesart οἱ μὴ γνήσιοι δοῦλοι, während die Epitome des Harpokration (Cod. Palat. Heidelberg. 375 fol. 15[r]) und das Lexikon des Photios sowie Suidas ει 133 οἱ μὴ γόνῳ δοῦλοι überliefern. Die Lesung οἱ μὴ γόνῳ δοῦλοι wird durch eine ähnliche Wendung im Lexikon des Photios (Cod. g fol. 98[v] = 409, 18 Porson) unter dem Stichwort Πενέσται· οἱ παρὰ Θεσσαλοῖς μὴ γόνῳ δοῦλοι[19] und des Athenaios 6, 264a Θετταλῶν δὲ λεγόντων Πενέστας τοὺς μὴ γόνῳ δούλους unterstützt. Die Variante οἱ μὴ γνήσιοι δοῦλοι des Etym. Genuinum kann nicht als Verlesung jener des Photios οἱ μὴ γόνῳ δοῦλοι erklärt werden, da sie sich durch die parallele Wendung des Photios ε 239 παρὰ Λακεδαιμονίοις οἱ νόθοι καὶ <οἱ> ἐξ αἰχμαλώτων δοῦλοι als echt erweist. Der Verfasser des Etym. Genuinum hat hier aus einer Quelle kontaminiert, die noch nicht ermittelt worden ist.

7. Wie schwierig es manchmal ist, die von den byzantinischen Lexikographen aus den verschiedensten Quellen übernommenen und eng miteinander verwobenen Erklärungen zu identifizieren, sei hier mit einem Beispiel aus dem Etym. Genuinum veranschaulicht. Die Herausgeber Adler und Alpers haben die Glosse λευγαλέον (λ 72) mit Vorbehalt dem Orion zugewiesen[20]. Ein kleiner Bestandteil dieser Glosse ist jedoch den Didymos-Scholien zu ε 312 entnommen worden, wie aus der folgenden Gegenüberstellung deutlich wird :

| | |
|---|---|
| Schol. D ad ε 312 λευγαλέῳ· ἀδόξῳ ἢ ἀδυνάτῳ· ἢ τῷ δι' ὕδατος. | Et. Gen. λ 72 λευγαλέον· ... καὶ πάλιν· „νῦν δέ μοι λευγαλέῳ θανάτῳ“· τῷ δι' ὕδατος. |

8. Das Lexikon des Photios bietet die Glosse ἐγκυοίχωλος ohne jede Erklärung, während das Etym. Genuinum eine mit der Unterschrift ἔστι καὶ ῥητορική signierte Etymologie erhalten hat. Der Verfasser des Etym. Genuinum hat die Etymologie aus einer anderen Quelle übernommen und durch die Unterschrift ἔστι καὶ ῥητορική angegeben, daß das Wort ἐγκυσίχωλος auch im rhetorischen Lexikon des Photios zu finden ist. Nun bietet das Lexikon des Zonaras zu dieser Glosse (S. 597-598) die Unterschrift ἐκ τοῦ ῥητορικοῦ ἡ λέξις, dessen Verfasser jedoch das Verb ἔστι

[19] Von hier wörtlich Suidas π 962. Vgl. auch Hesych. π 1393 Πενέσται· οἱ μὴ γόνῳ δοῦλοι, οἵτινες εἰργάζοντο τὴν γῆν. τινὲς δὲ Εἵλωτες κτλ.

[20] Kl. Alpers, Bericht über Stand und Methode der Ausgabe des Etymologicum Genuinum S. 35, Nr. 72 : „*Omnia fort. Orio*“.

mit der vorhergehenden Etymologie verbunden hat. Da auch das Etym. Magnum 311, 47 die Subscriptio ἔστι καὶ ῥητορική hat, ist die Fassung des Zonaras als ein Irrtum seines Verfassers zu betrachten.

9. Schließlich sei hier angemerkt, daß ich von den zwei Fassungen des Etym. Genuinum im Buchstaben E in den folgenden Fällen die Kurzfassung der Hs. A[i] im ersten Apparat nicht angeführt habe.

a) Cod. A[i] fol. 117[v] s. v. ἐγκάρδιον· τὸ μεγάλως δεινόν.

b) Cod. A[i] fol. 117[v] s. v. ἐγκιλικίζειν[21]· τὸ πονηρεύεσθαι· Κίλικες γὰρ ἐπὶ πονηρίᾳ διαβάλλονται.

c) Cod. A[i] fol. 117[v] s. v. ἐγκυσίχωλος· εἴρηται ἐγκυσίχωλος ἢ παρὰ τὸ κύσου (sic), ὁ ἀπὸ τοῦ κυσοῦ χωλός· παρὰ τὸν κύσον, ὅ ἐστι κοτύλη· κύσον γὰρ εἰώθασιν οἱ κωμικοὶ τὸν πρωκτόν, περὶ ὃν ἡ κοτύλη, λέγειν.

d) Cod. A[i] fol. 118[r] s. v. ἐγχυτρίστριαι· αἱ τὰς χοὰς τοῖς νεκροῖς ἐπιχέουσαι.

e) Cod. A[i] fol. 118[r] s. v. ἐν χρῷ· κουρὰ ἡ ψιλὴ καὶ πρὸς τὸν χρῶτα καὶ ἁπλῶς (sic) τὸ ἐν χρῷ τὸ ἐγγὺς σημαίνει.

f) Cod. A[i] fol. 118[r] s. v. ἐδεατρός· ὄνομα Ἑλληνικόν[22], ἡ δὲ χρῆσις Περσική· ἦν δὲ προγεύστης καὶ προήσθιεν.

g) Cod. A[i] fol. 121[v] Den Schluß der Erklärung in der Glosse εἰρεσιώνη· ... παρὰ τὸ εἴρησθαι, ὅ ἐστι συμπλέκεσθαι.

h) Cod. A[i] fol. 125[v] s. v. Ἐνναιάκρουνος· κρήνη παρὰ τὸν Ἰλισσόν.

---

21 Der Schreiber hat das Lemma auch am Rande wiederholt.
22 ἐλλιπτικόν die Hs. A[i] vor der Korrektur.

## X. Zur vorliegenden Ausgabe

Auch bei der Herausgabe dieses Bandes war es mein stetes Bestreben, den von Photios selbst geschriebenen Text herzustellen. Dieser Grundsatz empfiehlt sich für die Ausgabe byzantinischer Lexika besonders, da die mittelalterlichen Kompilatoren solcher Werke ihre Vorlagen gewöhnlich getreu wiedergaben. Weicht man von diesem Grundsatz ab, um anscheinend einen korrekten und lesbaren Text zu geben, so setzt man sich der Gefahr aus, den Autor dauernd zu korrigieren[1]. Die aus den Vorlagen übernommenen Fehler werden wie beim ersten Band so auch in diesem mit dem Zeichen der Verderbnis gekennzeichnet und das Richtige wird im kritischen Apparat angegeben[2].

Für die Herausgabe des Textes des Photios habe ich Photographien des Galeanus von guter Qualität zugrunde gelegt. Nach dem Abschluß meiner Arbeit habe ich den Galeanus des Photios in Cambridge vom 4. bis zum 8. Juli 1994 mit meinem Text verglichen. Dem Direktor der Library des Trinity College sowie Herrn Dr. James Diggle sei für die Unterstützung und für die Vermittlung auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Hs. Zavordensis 95 habe ich lediglich in Photographien benutzen können, da der Bischof von Grevena sich aus mir unerklärlichen Gründen weigerte, die Überprüfung an Ort und Stelle zu gestatten.

Um die erhaltenen Vorlagen des Photios genau kennenzulernen und bei der Anführung ihrer Lesungen äußerste Akribie zu erreichen, habe ich mich bemüht, Photographien der beiden Hss. der Synagoge Coisl. gr. 347 und Coisl. gr. 345, der Epitome des Harpokration Palat. Heidelberg. 375, der Λέξεις ῥητορικαί und des Timaios (aus dem Coisl. 345) sowie des

---

[1] Zu diesem editorischen Grundsatz vgl. G. Wentzel, NGG 1896, 312-313, Reitzenstein, Gesch. S. 222-223 und Der Anfang des Lexikons des Photios S. xi sowie Gnomon 5 (1929) 239, F. Jacoby im kritischen Apparat zu FGrHist 1 F 242, Adler, Suidae Lexicon vol. I p. xxiii, C. Wendel, Gnomon 11 (1935) 233-234, H. Erbse, Beiträge zur Überlieferung der Iliasscholien, München 1960, 436, Kl. Alpers, Bericht über Stand und Methode der Ausgabe des Etym. Genuinum S. 15-16 und Das attizistische Lexikon des Oros S. 51 mit Anm. 10, Kl. Nickau, Amm. p. lxxiii und Gnomon 46 (1974) 467-468, A. Kambylis, Lexikographie und Textkritik, Byzantina Vindobonensia XX, Wien 1991, 155-162.— Einen anderen Weg zur Herstellung lexikographischer Texte hatte K. Latte bei der Herausgabe des Hesychios eingeschlagen (S. xl-xli).

[2] Der von E. Degani (Il nuovo Fozio e la „*crux desperationis*", Estud. Clás. 26, 1984, 111-116) erhobene Widerspruch gegen diese Bezeichnung der Korruptelen schlägt angesichts der von Erbse in seiner vorbildlichen Ausgabe der Iliasscholien etablierten Praxis nicht durch. Vgl. Schol. Hom. vol. I p. lxxiii und die Stellen p. 456, 56. 61. 65, welche zur Illustration der editorischen Praxis völlig ausreichen.

Hesychios zu erwerben. Bei der Vorbereitung meines Textes habe ich die Photographien der Synagoge stets und die des Hesychios bei Gelegenheit herangezogen. Für die Glossen des Etym. Genuinum habe ich die schon aus der Arbeit an der Sammlung der Fragmente des Philoxenos in meinem Besitz befindlichen Photographien der Hss. Vatic. gr. 1818 und Laurent. S. Marco 304 benutzt. Für die Hs. Laurent. S. Marco 304 hat mir die Verwaltung der Laurenziana Photographien (schwarz auf weiß) von besserer Qualität zur Verfügung gestellt, wofür ich dem Leiter der Bibliothek herzlich danke. Ich habe besonderen Wert auf die Anführung der rhetorischen Glossen des Etym. Genuinum gelegt, da dieses außerordentlich wichtige Lexikon im ganzen noch unveröffentlicht ist. Die Zitate daraus habe ich im gehörigen Umfang ausgeschrieben, um Mißverständnisse zu vermeiden. Im Zweifelsfall war es manchmal nötig, das als Ganzes noch unveröffentlichte Cyrill-Glossar zu Rate zu ziehen. Dafür habe ich Photographien der Hss. Vallicell. E 11 und Vatic. gr. 2130 sowie einen Mikrofilm der Hs. Coisl. gr. 394 benutzt. Für manche Lesungen der Sprichwörter des Zenobius Athous habe ich Photographien der Hs. Paris. suppl. gr. 1164 benutzt, die den Teilnehmern eines Seminars von Winfried Bühler über die griechischen Parömiographen überlassen wurden.

Die unmittelbar benutzten Quellen werden am Rande durch die entsprechenden Zeichen angegeben. Nach dem Nachweis der Abhängigkeit des Suidas von Photios wird das Zeichen Σ (d. h. Synagoge) lediglich auf die ursprüngliche Form des Coisl. 347 sowie auf die im Buchstaben A und in den anderen Buchstaben stückweise erweiterte Form des Coisl. 345 beschränkt[3]. Die Entscheidung bei der Bestimmung der Quellen des Photios ist an vielen Glossen oft nicht leicht, da unabhängige Zeugen fehlen.

Die enge Verwandtschaft und die wörtliche Übereinstimmung der Parallelüberlieferung mit Photios wird wie im ersten Band durch das Zeichen = (d. h. wörtlich gleich) gekennzeichnet, während die bloße Berührung mit seinem Text durch „cf.“ bezeichnet wird (d. h. einfache oder starke Abweichung vom Text des Photios).

Bei der Übernahme von Glossen des Etym. Genuinum in einem Teil der Überlieferung des Etym. Gudianum, dessen Umfang Reitzenstein vom Schluß des Buchstabens I bis zum Anfang von Λ bestimmte[4], war es aus Mangel an einer soliden und brauchbaren Ausgabe nicht immer möglich zu entscheiden, welche Glossen dem Etym. Genuinum und welche den unmittelbaren Quellen des Gudianums entnommen sind. Auf die aus dem Etym. Genuinum übernommenen Glossen dieser Einlage habe ich in

[3] Zu dieser Erkenntnis gelangte Reitzenstein bei der Analyse des Anfanges des Lexikons des Photios S. xxix-li.

[4] Geschichte der griechischen Etymologika S. 74.

der Regel nicht verwiesen. Ich habe in der Regel keine Parallelen aus der Scholien-Literatur angeführt, deren Quellen noch vorhanden sind[5].

Im kritischen Apparat werden die Varianten der Hss. und die Verbesserungsvorschläge verzeichnet. Die bevorzugten Lesarten werden oft mit kurzen Hinweisen auf Parallelstellen ausgestattet, um die getroffene Entscheidung zu begründen. Fehler der verwandten Lexika wie jene der Synagoge, des Hesychios oder des Suidas wurden in der Regel übergangen, da sie für den kritischen Apparat ein unnützer Ballast wären. Bei Konjekturen moderner Philologen wurden nur evidente oder sicher begründete Herstellungen im kritischen Apparat verzeichnet. Nachweislich falsche oder sinnlose Konjekturen sind verschwiegen worden. Auf die Besonderheiten der beiden Hss. des Photios Galeanus und Zavordensis habe ich in der Regel die Leser aufmerksam gemacht. Ich habe das ι adscriptum nur in Ausnahmefällen im Text behalten, sonst habe ich es subskribiert. Orthographische Fehler aller Art, die auf dem Überlieferungsweg entstanden sind, dürfen nicht dem äußerst gelehrten Patriarchen aufgebürdet werden. Ich habe sie alle den Schreibern der beiden Hss. zur Last gelegt. Ich habe die Schreibung Καλλιρόη in ε 984, ε 986, κ 120 und λ 411 im Text belassen. Auf die Notierung der gewöhnlichen Schreibung des Pronomens μὴδὲν, der Konjunktionen ὅτ ἂν (κ 192) ~ ὅτ ἀν[6], δι ὅπερ (κ 625), γοῦν (μ 182) oder der falschen Betonung der Enklitika ὑπάρχειν τί (ε 2030) bzw. ἱμάτια τινὰ (κ 747) wurde verzichtet.

---

[5] Als Beispiel sei das Scholion zu Plutarchs Gracchi 5, 3 im JÖB 28 (1979) 113 (Nr. 305) genannt, welches aus Suidas stammt, dessen Autor die Erklärung ἢ φιλίαν σπένδειν aus den Scholien zu den Thesmophoriazusen des Aristophanes V. 336 übernommen hatte. Vgl. Verf., Hermes 116 (1988) 470 (Nr. 2 c).

[6] Vgl. Dobree, Phot. Lex. S. 681 zu Phot. p. 142, 4 Porson.

# CONSPECTUS SIGLORUM

1. Codices Photii
   - b = Cod. Berolinensis graec. oct. 22, s. XIII
   - g = Cod. Galeanus, Cambridge Trinity College O. 3. 9/ 5985, s. XII
   - z = Cod. Zavordensis 95, s. XIII/XIV
   - $S^z$ = Supplementum Zavordense, de quo vide vol. I p. xxxii et lxi-lxii
2. Codices Etym. Genuini
   - A = Cod. Vaticanus gr. 1818, s. X/XI
   - $A^i$ = litterae E pars prima
   - $A^{ii}$ = litterae E pars altera
   - B = Cod. Laurentianus S. Marci 304, s. X/XI
3. Fontes Photii
   - D = Diogenianus grammaticus
   - Q = Quintum Lexicon Bekkeri, quod Λέξεις ῥητορικαί inscriptum est
   - Σ = Συναγωγὴ λέξεων χρησίμων
   - x = Fons ignotus

   Reliqui fontes facile agnoscuntur

---

| | | | |
|---|---|---|---|
| cf. | = confer | rell. | = reliqui |
| coll. | = collata, collato, -is | sc. | = scilicet |
| corr. | = correxit | sch. | = scholium, scholia |
| cp. | = compendium | sec. | = secundum |
| ed. pr. | = editio princeps | simil. | = similia |
| gl. | = glossa, glossae | sqq. | = sequens, sequentia |
| κτλ. | = καὶ τὰ λοιπά | s. v. | = sub voce |
| le. | = lemma | test. | = testimonia |
| loc. cit. | = loco citato | v. l. | = varia lectio |
| om. | = omisit | | |

---

| | |
|---|---|
| Papad.-Keram. | = Papadopulos-Kerameus |
| Reitz. | = Reitzenstein |

# ΦΩΤΙΟΥ ΠΑΤΡΙΑΡΧΟΥ
# ΛΕΞΕΩΝ ΣΥΝΑΓΩΓΗ

## Ἀρχὴ τοῦ Ε στοιχείου

**1** ἔα δή· ἄγε δή. Σ

**2** ἔα· ἀντὶ τοῦ ἔασον καὶ ἄφες πυκνῶς λέγουσιν.

**3** ἐάγη· ἐθραύσθη, ἐκλάσθη.

**4** ἐακότες· παρῃτημένοι, ἀποπεπαυκότες. Σ

**5** ἑανός· γυναικεία ἐσθὴς ποδήρης. *Paus.*

**6** ἑαυτούς· ἀντὶ τοῦ ἀλλήλους οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν.

**7** ἑαυτῷ· ἐπὶ τρίτου προσώπου· οἱ Ἀττικοὶ δὲ καὶ ἐπὶ δευτέρου κέχρηνται. *Tim.*

**8** ἑαυτόν· ἐπὶ τοῦ τρίτου προσώπου λεκτέον· ἐμαυτὸν δὲ ἐπὶ τοῦ πρώτου.

**9** ἑάλωκεν· ἐλήφθη. Σ

**10** ἐάν· ὁλοκλήρως οἱ περὶ Θουκυδίδην τότε λέγουσιν, ὅτε προτέτακται ὁ ἤ· ὅταν δὲ μὴ οὕτως ἔχῃ τάξεως, συνῃρημένως λέγει. ἐν δευτέρᾳ (24, 1)· „ἢ ἐὰν οἱ πολέμιοι νηΐτῃ στρατῷ ἐπιπλέωσι". τρίτῃ· (47, 2)· „ἢ ἐὰν βιασθῇ, ὑπάρχει τοῖς †ἀποστατήσασι πολεμίοις†".

**11** ἐβιάζοντο· καὶ ἐπὶ τῶν πασχόντων Θουκυδίδης (5, 3, 1).

**12** ἐβίω· ἐσώθη, ἀνέζησεν, οἷον „πολὺν χρόνον ἐβίω".

**13** ἑβδομάτη· ἑβδόμη. Σ

**14** ἐβδαλόμην· ἠμελξάμην. *D?*

---

**1** = Σ[a], Ba. 204, 17, Suid. ε 3, He. ε 8 **2** Ad explic. ἄφες cf. He. ε 4 **3** = Suid. ε 2 cf. sch. D ad N 162, He. ε 6; le. = N 162. P 607 **4** = Σ[a], Ba. 204, 18, Suid. ε 5 **5** = Paus. ε 2 (ex Eust. 976, 12) cf. Poll. 3, 37. 7, 51, Ap. Soph. 61, 26 (hinc EM 308, 21), He. ε 24-25, sch. D et A ad Ξ 178a. D et bT ad Π 9a[1].b. D ad Σ 352. Φ 507, Eust. 1042, 9 **6** = Suid. ε 16 cf. He. ε 48, sch. Soph. Ant. 145 **7** = Tim., Suid. ε 15 **9** = Σ[a], Ba. 204, 19, Suid. ε 6 **10** praeter τρίτῃ = Suid. ε 7. De hac gl. egit L. Dindorf, ThGL vol. III p. 4 A : „*Credo autem observationem grammaticorum, quod vera ex parte est de Thuc., veram esse etiam de aliis Atticorum, quicumque sentirent insuave sonare ἢ ἤν...Falsum vero est Thuc., nisi post ἤ, non dicere ἐάν. Vide 1, 44, 1; 4, 23, 1. 118, 4; 5, 47, 12; 6, 96, 1; 7, 68, 3. Verum autem longe longeque crebriorem ap. eum esse usum formae ἤν*" **11** = Suid. ε 28 **12** De explic. ἀνέζησεν cf. Phot. α 1780 ἀνεβίω· ἀνέζησεν. Ad dictionem πολὺν χρόνον ἐβίω cf. Io. Chrys. ad Ephes. 4, 4 hom. 10, 1 (PG 62, 75) ποδῶν δὲ ἐκκοπέντων πολλοὶ πολὺν χρόνον ἐβίωσαν **13** = Σ[a], Ba 204, 20, Suid. ε 24 cf. He. ε 67 **14** cf. He. ε 72

---

Tit. Ἀρχὴ τοῦ Ε S[z] **5** le. ἑανός Eust. : ἐανός z **7** ἐπιδευτέρου z δευτέρου] β' προσώπου Suid. **10** ἐν δευτέρᾳ Suid. : ἢν δευτέρα z, cuius scriba supra δευτέρα signum + posuit post ἢ[2] lacunam indicaverim. Excidisse suspicor verba ἐπιψηφίσῃ κινεῖν τὰ χρήματα ταῦτα ἐς ἄλλο τι, quae ap. Thuc. post ἢ sequuntur ἀποστατήσασι πολεμίοις etiam Suid. (praeter cod. A, qui ἀποστήσασι praebet), ἀποστήσασι πολέμιος Thuc. **13** le. ἐβδ- z

**15** ἔβολλεν· ἔμελλεν· ἢ ὠδίνησεν· βόλα γὰρ ἡ ὠδίς.

*Epit. Harp.* **16** ἑβδομευόμενα· τοῖς ἀποτεχθεῖσι παιδίοις τὰς †ἑβδομάδας† καὶ τὰς δεκάτας ἦγον· καὶ τά γε ὀνόματα ἐτίθεντο αὐτοῖς, οἱ μὲν τῇ ἑβδόμῃ, οἱ δὲ τῇ δεκάτῃ.

*D?* **17** ἐβρύαζον· εὐωχοῦντο.

*Σ* **18** †ἐβρωτίων· ἐσκωληκοβρώτων†.

**19** ἐβροτώθη· βροτὸς ἐγένετο· αὕτη ἡ λέξις πρὸς χρῆσιν ἁρμόδιος· ἐπὶ μὲν θεοῦ ὡς τὸ γενέσθαι ἄνθρωπον· „θεὸς γὰρ δι᾽ ἡμᾶς ἐβροτώθη“, ἀντὶ τοῦ ἄνθρωπος γέγονεν· ἐπὶ δ᾽ ἀφρόνων καὶ ἀνοήτων βροτωθῆναι φήσομεν τὸν ἐξ ἀνοίας πρὸς ἐρρωμένον ἐπανελθόντα καὶ ἀνθρώποις πρέποντα λογισμόν· τῷ γὰρ ὄντι ἄνθρωπος ὁ ἀπαθῆ καὶ ἔμφρονα καὶ ἀγχίστροφον καὶ ἐπιστημονικὸν τὸν νοῦν κεκτημένος.

**20** ἐγγαστρίμυθος· ἐγγαστρίμαντις, ὃν νῦν Πύθωνα· ὁ Σοφοκλῆς δὲ (fr. 59 R.) στερνόμαντιν. Πλάτων ὁ φιλόσοφος (Soph. 252c) Εὐρυκλέα ἀπὸ Εὐρυκλέους τοιούτου μάντεως. <Ἀριστοφάνης Σφηξί (1019)· „μιμησάμενος τὴν Εὐρυκλέους μαντείαν καὶ διάνοιαν“>. Φιλόχορος δὲ ἐν γ′ <Περὶ μαντικῆς> (FGrHist 328 F 78) καὶ γυναῖκας ἐγγαστριμύθους ἔφη.

**21** ἐγγύην· τὴν τοῦ γάμου ὁμολογίαν.

---

**15** Ad explic. βόλα γὰρ ἡ ὠδίς cf. Procop. De bell. 8, 22, 29 καὶ ἐν ἀρχῇ ἔχει (i. e. navis ab Agamemnone dedicata) „Τύννιχος ἐποίει Ἀρτέμιδι Βολοσίᾳ“· οὕτω γὰρ τὴν Εἰλείθυιαν ἐν τοῖς ἄνω χρόνοις ἐκάλουν, ἐπεὶ καὶ βολὰς τὰς ὠδῖνας ὠνόμαζον (hinc Lex. Αἱμ. 622, 19 = Et. Gud. 277, 20 Stef., unde EM 205, 25) **16** = Epit. Harp., Suid. ε 26, Et. Gen. $A^{ii}$ B s.v. ἑβδομευόμενα· τοῖς ἀποτεχθεῖσι παισὶ —— δεκάτῃ. ἐκ (ἐκ sq. om. B) τοῦ ῥη(τορικοῦ), hinc EM 308, 40 cf. He. ε 73. De ritu vide etiam sch. Ar. Av. 494a (unde Suid. δ 181), Aristot. Hist. an. 7, 12 p. 588a 8-10 **17** cf. He. ε 105. ε 106, Suid. ε 42 **18** = $\Sigma^{a}$, Ba. 204, 21, Suid. ε 3712 **19** gl. aliunde non nota. Verba θεὸς γὰρ δι᾽ ἡμᾶς ἐβροτώθη ex ignoto auctore christiano sumpta sunt, vide Greg. Naz. carm. I 1, 9, 42 ἐξ ἐμέθεν γὰρ ὅ δ᾽ ἄμβροτος ἦλθε βροτωθεὶς παρθενικῆς διὰ μητρός **20** = Suid. ε 45 (fort. hinc Apost. 6, 46), sch. Pl. Soph. 252c (= Ael. Dion. ε 2) cf. He. ε 123. ε 3307. ο 1774, Phot. Epist. 151 L.-W., Poll. 2, 162. 168, Erot. 105, 19, gl. Oct. ε 3 **21** cf. He. ε 155, Paus. ε 3 (ex Eust. 1600, 5), Poll. 3, 34, Et. Gen. $A^{i}A^{ii}$ B s.v. ἐγγύη· ἡ ἐπὶ ἀσφαλείᾳ πίστις ἢ καὶ δόσις χρημάτων ἢ γάμου (χρημ. sq. om. $A^{i}$, ἢ$^{2}$ om. $A^{ii}$) [ hinc EM 309, 18]

---

**15** ὠδίνησεν et ὠδίς scripsi coll. Procopio loc. cit. : ὠδύνησεν et ὀδύνη z. Incertum est, an lectio βόλα in βολὴ mutanda sit **16** ἑβδομάδας etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM), ἑβδόμας agnovit Dobree, Advers. vol. III p. 28 **17** le. ex Men. Asp. 48 <ἐ>βρύαζον οἱ πλεῖστοι petitum esse coniecit V. Schmidt, fort. recte **18** le. ἐβρωτίων etiam $\Sigma^{b}$ et Cyr. cod. B (v. l. gl. Oct. ε 19), ἐβροτίων $\Sigma^{a}$, εὐρωτιῶν gl. Oct. et Suid. recte, vide Phot. ε 2326 ἐσκωληκοβρώτων] σκοληκοβρότων $\Sigma^{a}$, σκωληκοβρώτων $\Sigma^{b}$ et Suid., σκωληκόβρωτος gl. Oct. recte **19** le. ἐβρωτώθη $z^{ac}$ **20** νῦν] νῦν τινες Suid. et sch. Pl. ἐν γ′ et ἔφη in marg. addidit scriba cod. z, unde evincitur gl. genuinam decurtatam esse. Verba Ἀριστοφάνης Σφηξί —— διάνοιαν et Περὶ μαντικῆς supplevi e Suid. cf. sch. Pl.

**22** ἐγγυθήκη· οἱ μὲν ἱππικόν φασι κόσμημα εἶναι, οἱ δὲ σκεῦος χωρητικὸν τῶν ἱππικῶν σκευῶν, οἷόν ἐστι ὁ ἔναρχος τῶν κυνηγετικῶν. Καλλίξενος δὲ (FGrHist 627 F 2b) τὴν ἀγγοθήκην λέγει. ἔχουσι δὲ <αἱ> ἀγγοθῆκαι ἀγαλμάτια πρὸς κάλλος χρυσᾶ τε καὶ ἀργυρᾶ. *Q*

**23** ἐβλαστηκός, ἐγλυμμένον καὶ ἐγλοιωμένον· οὕτως προφέρουσιν Ἀττικοί.

**24** ἐγγεγορτυνωμένος· οἷον εὐτελής· ἐσκώπτοντο γὰρ εἰς εὐτέλειαν οἱ Κρῆτες. κέχρηται δὲ Λεύκων ἐν Φράτορσι (fr. 5 K.-A.) τῷ ὀνόματι.

**25** ἔγγειον κτῆσιν· τὴν ἐπὶ γῆς. *Σ*

**26** ἔγγιον· ἐγγύτερον· | οἱ ῥήτορες δέ, ὅταν τὸ ἐν γῇ θέλωσι δηλῶσαι, ἔγγειον λέγουσι. *Σ+x*

---

**22** cf. Λέξ. ῥητ. 245, 25 Bk. (unde EM 308, 56), Athen. 5, 209f-210c **23** cf. Choer. sch. Theod. 2, 76, 2 H. τὸ ἐγλυμμένοι καὶ ἐβλαστηκότες παρ' Εὐπόλιδι (fr. 358 K.- A.) παράλογά εἰσιν· γεγλυμμένοι γὰρ δεῖ λέγειν καὶ βεβλαστηκότες· οὐ γὰρ ἄρχονται ταῦτα ἀπὸ τοῦ γν, ἵνα μὴ ἀναδιπλασιασθῶσιν. Sophron. ex Characis comment. in Theod. 2, 420, 25 H. τὸ μέντοι ἐβλαστηκότες καὶ ἐγλυμμένοι εὕρηται διχῶς. De part. ἐβλαστηκός vide etiam Et. Gen. A[II] B s.v. ἐβλαστηκότες· „ἐκ τῶν ἀγρῶν ἥκουσιν ἐβλαστηκότες" (Eup. fr. 358 K.- A.). Ἀττικῶς· βεβλαστηκότες (βεβλαστικῶς A[II]), ἀποβολῇ τοῦ β, ὥσπερ λέληφα (λέλειφα A[II]) εἴληφα, βεβριγωμένης ἐβριγωμένης (-γομένης utroque loco B, -ττομένης A[II] omisso ἐβριγωμένης)· οἱ γὰρ Ἀττικοί, ὡς προείρηται, ἀποβάλλουσι σύμφωνον, οἱ δὲ Αἰολεῖς προσνέμουσι (-σιν A[II]), τὸ ἐστεφάνωκα †τεστεφάνωκα† (τεστεφάνωκα om. A[II], κατεστεφάνωκα Miller, Mélang. p. 96, quid Herodianus scripserit incertum est), ἐπτερύγωμαι πεπτερύγωμαι (ἐπτα- et πεπτα- A[II]B). οὕτως (οὕτως sq. om. B) Ἡρωδιανὸς ἐν τοῖς Περὶ παθῶν (2, 187, 2 L.) [hinc EM 308, 30]. Ad partic. ἐγλυμμένον cf. Et. Gen. A[II] B s.v. ἐγλυμμένος (ἐγλυμένος A[ac])· οἷον „ὡς οἴχεται μὲν τυρὸς (τύρος B) ἐξεγλυμμένος" (Eup. fr. 361 K.- A.). <γεγλυμμένος καὶ καθ' ὑπέρθεσιν> (γεγλυμμένος —— ὑπέρθ. servavit Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 894F) ἐγλυμμένος (hinc EM 311, 54, quod post le. ἐκ τοῦ γεγλυμμένος habet). Fort. ex etymologicis hausit Eust. 759, 43 καὶ τὸ „τυρὸς ἐξεγλυμμένος" καὶ ἄλλα μυρία **24** gl. aliunde non nota **25** = Σ[a], Ba. 204, 22, Suid. ε 56 cf. Poll. 10, 10; ad le. cf. IG IX.2, 338, 8 ὅσαι γάρ ποτε ἀπολείπονται κτήσεις ἔγγειοι καὶ οἰκίαι κτλ. **26** — ἐγγύτερον = Σ[a], Ba. 204, 23, Suid. ε 63 et ε 55 (vol. II p. 192, 2), He. ε 141 cf. Ori fr. A 33 (e Zonar. 602); ad οἱ ῥήτορες δέ sq. cf. Suid. ε 55 (vol. II p. 191, 27 - 192, 2), qui sec. Boysen (De Harp. font. p. 87) ex Caecilio Calactino hausit (p. 157, 20-25 Ofenloch), Phryn. Ecl. 264 F. (hinc Thom. 125, 10). Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[I]B s.v. ἔγγιον· ἐγγύτερον. [παρὰ τὸ ἐγγύς· „ἔγγιον τῆς πρώτης οὐσίας ἐστίν" (Aristot. Cat. 5 p. 2b 8)] (inclusa ex fonte etymologico et ex Aristotele addidisse auctorem Et. Gen. suspicor, vide Proleg. p. cix). οἱ δὲ ῥήτορες, ὅταν τὸ ἐν τῇ γῇ θέλωσι δηλῶσαι, ἔγγειον (ἔγγιον B) λέγουσι (hinc EM 309, 15, quod in fine subscriptionem ἐκ τοῦ ῥητορικοῦ servavit)

---

**22** σκεῦος] ἄγγος *Λέξ. ῥητ.* elegantius verba οἷόν ἐστι ὁ ἔναρχος τῶν κυνηγετικῶν in marg. habet z ἀγγοθήκην *Λέξ. ῥητ.* cf. Athen. 5, 210c : αὐλοθήκην z αἱ addidi ex *Λέξ. ῥητ.* ἀγγοθῆκαι scripsi : αὐλοθῆκαι z κᾶλλος z? ἀργυρᾶ] ἀργυρά z **23** ἐβλαστηκός] partic. compendiose scriptum est in z, quod vix ἐβλαστηκότες legi potest προφέρουσιν] supra προ- signum + posuit scriba cod. z **24** verba κέχρηται sqq. in marg. habet z **25** κτῆσιν in sede interpretamenti habet Σ[a] **26** τὸ ἐν γῇ recepi e Suid. cf. Et. Gen., quod τὸ ἐν τῇ γῇ praebet : τὸ ἐγγὺς z οἱ ῥήτορες δέ] οἱ δὲ ῥήτορες exspectes ἔγγειον Et. Gen. A (= EM codd. DP) : ἔγγιον z, Et. Gen. B

Σ **27** ἐγγυήσασθαι· μνηστεύσασθαι.

Σ **28** ἐγγύθετος· ὁ προσεδρεύων τόπος.

*Epit. Harp.* **29** ἐγγυθήκη· σκεῦός τι πρὸς τὸ κρατῆρας ἢ λέβητας ἤ τι τοιοῦτο<ν> οὐκ ἀλλότριον ἐπικεῖσθαι ἐπιτήδειον {εἶναι}.

Σ **30** ἔγγυον· ἀσφαλές.

Σ **31** ἐγγυῶ· ἐκδίδωμι.

Σ **32** ἐγεγήθει· ἔχαιρεν.

**33** ἐγένετο καὶ Μάνδρωνι συκίνη ναῦς· λέγεται {καὶ} ἐπὶ τῶν παρ' ἀξίαν εὐτυχησάντων· ὁ γὰρ Μάνδρων παρὰ Ἀθηναίοις ναύαρχος ᾑρέθη, ἀνάξιος ὢν τῆς ἀρχῆς· ἡ δὲ συκίνη ναῦς τὸ εὐτελὲς δηλοῖ.

Σ **34** ἐγκάθετος· δόλιος, κατάσκοπος.

**35** ἐγκαιρότερον· ἀντὶ τοῦ ἐπικαιρότερον, ἐπιτηδειότερον.

*Paus.* **36** ἐγκανάξαι· ἐγχέαι οἶνον· „ἄκρατον ἐγκάναξόν μοι πολύν“. Ἀριστοφάνης Ἱππεῦσιν (105).

Σ **37** ἐγκάρσιον· πλάγιον.

*Q* **38** ἐγκάρδιον· τὸ μεγάλως δεινὸν καὶ ἁπτόμενον τῆς καρδίας· ἢ τὸ κρύφιον· ἢ τὸ ἐξ ἰσχυρᾶς διαθέσεως.

*D* **39** ἐγκαταμῖξαι· ἐπιτίμους ποιῆσαι.

Σ **40** ἔγκασιν (Λ 438)· ἐγκάτοις.

---

**27** = $\Sigma^a$, Ba. 204, 24, Suid. ε 165, EM 309, 36 **28** = $\Sigma^a$, Ba. 204, 25, Suid. ε 166 **29** = Epit. Harp., Suid. ε 167 cf. Athen. 5, 209f - 210c **30** = $\Sigma^a$, Ba. 204, 26, Suid. ε 168 cf. He. ε 159 **31** = $\Sigma^a$, Ba. 204, 27, Suid. ε 169, He. ε 161, Et. Gen. $A^{II}$ B s.v. ἐγγύη· ... (post le. sequitur explicatio ad ε 21 allata) ἔνθεν τὸ ἐγγυῶ τὸ ἐκδίδωμι (hinc EM 309, 19) cf. Excerpta cod. Marc. gr. 444 ap. Keaney, New Fragments p. 213 (nr. 45) **32** = $\Sigma^a$, Ba. 204, 28, Suid. ε 46, He. ε 162 **33** = Apost. 6, 45, Suid. ε 49, qui post εὐτυχησάντων verba εἶτα θρυπτομένων ἐπὶ τοῖς παροῦσιν praebet cf. Zen. vulg. 3, 44, Prov. Bodl. 382; le. solum = Zen. Ath. 1II μς' **34** = $\Sigma^a$, Ba. 205, 1, Suid. ε 65, He. ε 179 cf. sch. Pl. Ax. 368e, Phryn. Ecl. 309 F., Antiatt. 96, 30 **35** Ad le. cf. Poll. 6, 204 καίριον δ' ἐρεῖς· τὸ αὐτὸ καὶ ἔγκαιρον **36** — πολύν = Eust. 1402, 29 (e Pausaniae lexico. Ap. Eust. post πολύν sequitur ὅθεν καὶ κάναστρον· τρύβλιον, ὡς ἐν παλαιῷ κεῖται ῥητορικῷ λεξικῷ = Paus. κ 12) cf. Et. Gen. $A^{II}$ B s.v. ἐγκάναξον· ἔγχεε. Ἀριστοφάνης (Equ. 105), οἷον (οἷον om. B) „ἄκρατον ἐγκάναξόν μοι πολύν (καλόν B)“ ... (sequitur veriloquium, quod omisi) ἐγκανάξαι οὖν τὸ ἐγχέαι μετὰ ψόφου, ὅ ἐστι πολύ, ὥστε καὶ ἠχεῖν, ἤτοι θορυβεῖν (hinc EM 310, 1. 5). Praeterea vide sch. Ar. Equ. 105 (unde Suid. ε 73), He. ε 188. ε 4294. De verbo egit Lobeck, Rhem. 241 **37** = $\Sigma^a$, Ba. 205, 2, Suid. ε 75, He. ε 194, Lex. Αἱμ. 624, 33 (hinc Et. Gud. 394, 10 Stef. = EM 310, 24) cf. Eust. 1615, 61 **38** = Et. Gen. $A^{II}$ B s.v. ἐγκάρδιον· τὸ μεγάλως δεινὸν —— διαθέσεως. ἐκ (ἐκ sq. om. B) τοῦ ῥητορικοῦ (hinc EM 310, 27); — καρδίας = Λέξ. ῥητ. 250, 30 Bk. **39** = He. ε 3149 cf. Phot. ε 969 **40** = $\Sigma^a$, Ba. 205, 3, Suid. ε 76 cf. Et. Gen. $A^{II}$ B s.v. ἔγκασιν addita in $A^{II}$ subscriptione οὕτως Ἡρωδ.

---

**29** τοιοῦτο z : supplevi ex Epit. Harp. et Suid. εἶναι etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : delevit Sauppe, Orat. Att. vol. II p. 186 **33** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habet z καὶ om. Apost. et Suid., seclusi παραξίαν z : distinxi παρ' ἀξίαν] παρ' ἐλπίδα καὶ παρ' ἀξίαν Suid. ᾑρέθη Apost., Suid. : εὑρέθη z **36** ἐγκανάξαι· ἐγχέαι] ἐγκανάσσειν, ὅ ἐστιν ἐγχέειν Eust. tit. Ἱππεῦσιν in marg. habet z **39** ἐγκαταμίξαι z, ἐνκαταμίξαι He. (cod. Marc. 622 fol. $147^r$) : emendavi ἐπιτίμους] ἐντίμους He.

**41** ἐγκατέσκηψαν· ἐφώρμησαν, ἐπέδραμον, ἐπεδράξαντο. *Σ*

**42** ἔγκειται· ἐπίκειται λίαν ἐπιθυμητικῶς. *Σ*

**43** ἐγκεκορδυλημένος (Ar. Nub. 10)· συνεστραμμένος.

**44** ἐγκεκαυμένη· ἐξωγραφημένη· ἐπεὶ καὶ ἐγκαῦται λέγονται οἱ ζωγράφοι οἱ διαγράφοντες τοὺς τοίχους. *ϱ*

**45** ἐγκεντρωθείς· ἀσφαλισθείς. *Σ*

**46** ἐγκιλικίζειν· πονηρεύεσθαι. Φερεκράτης (fr. 176 K.- A.)· „ἀεί ποθ' †ἡμῶν† ἐγκιλικίζουσ' οἱ θεοί"· ἀπὸ τῶν Κιλίκων ὡς πονηροῦ ἔθνους.

**47** ἐγκεκοισυρωμένη (Ar. Nub. 48)· οἷον τρυφῶσα· ἀπὸ Κοισύρας γυναικὸς πλουσίας, Ἀλκμαίωνος γυναικός.

---

ἐν τοῖς Περὶ παθῶν (2, 261, 30 L.), hinc EM 310, 15. Praeterea cf. Herodianum in sch. A ad X 28a (vol. V p. 268, 17 Erbse = 2, 119, 20 L. [= Philox. fr. 410, 6]) et sch. bT ad X 28b, Eust. 677, 12. 855, 15 **41** = $\Sigma^a$, Ba. 205, 5, Suid. ε 80; — ἐφώρμησαν = He. ε 202 **42** = $\Sigma^a$, Ba. 205, 4, Suid. ε 96; — ἐπίκειται = He. ε 208; le. ad Dem. 18, 199 ἐπειδὴ δὲ πολὺς τοῖς συμβεβηκόσιν ἔγκειται rettulit Latte ad He. ε 208, fort. recte, vide Wankel p. 930 **43** = sch. Ar. Nub. 10c ἐγκεκορδυλημένος· ἐγκεκαλυμμένος καὶ συνεστραμμένος, ὥστε κτλ. (hinc Suid. ε 86), Et. Gen. AB s.v. ἐγκεκορδυλημένος (ἐγκεκορδοιλ- $A^{ii}$, ἐγγεκ- $A^{iac}$?)· ... ἢ συνεστραμμένος ... [explicationes, quas omisi, ex sch. Ar. Nub. 10 sumptae sunt] ἔστι καὶ ῥητορική (hinc EM 310, 48 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 891B)[ ῥητορική EM : ρη $A^{ii}$B, om. $A^{i}$. Post ρη addit τὸ ρη compendiose $A^{ii}$, cuius subscriptio ἔστι καὶ ῥητορικὸν τὸ ῥῆμα legi potest]. Vide etiam Phot. ε 970 **44** = Et. Gen. $A^{ii}$ B s.v. ἐγκεκαυμένη· ἐξωγραφημένη —— διαγράφοντες (διαλέγοντες $A^{iiac}$) τοὺς τοίχους ... (post τοίχους sequitur veriloquium, de quo vide Proleg. p. cix) ἐκ (ἐκ sq. om. B) τοῦ ῥητορικοῦ (hinc EM 310, 39); — ἐξωγραφημένη = Λέξ. ῥητ. 250, 24 Bk., quae verbis καὶ πεποικιλμένη γραφαῖς pergunt. Vocab. ἐγκαῦται apparuit in rationibus curatorum a. 408/7 IG $I^3$ 476, 26. 46-47. 53 **45** = $\Sigma^a$, Ba. 205, 8, Suid. ε 91 cf. He. ε 217 **46** cf. Et. Gen. $A^{ii}$B s.v. ἐγκιλικίζειν· τὸ πονηρεύεσθαι· ἀπὸ τῆς (τοὺς $A^{ii}$) τῶν (τῶν om. B) Κιλίκων πονηρίας· Κίλικες γὰρ ἔθνος ἐπὶ πονηρίᾳ διαβαλλόμενον. Φερεκράτης· „ἀεί ποθ' ἡμῶν (ὑμῶν B) ἐγκιλικίζουσιν οἱ θεοί". ῥητορικόν (ῥητορι et litt. κον compendiose $A^{ii}$, ῥητορική EM, om. B), hinc EM 310, 54 (de hac gl. rhetorica vide Proleg. p. cxi). De explic. πονηρεύεσθαι vide Psell. Vers. polit. 328 ἐγκιλικίζειν δέ ἐστι τὸ πονηρεύεσθαί τι et Eust. 741, 21 ἐθνῶν μέν (sc. εἰσὶ βλασφημίαι ῥηματικῶς πεποιημέναι, vide Suet. Περὶ βλασφ. 251 T.), οἷον κιλικίζειν καὶ αἰγυπτιάζειν τὸ πονηρεύεσθαι. Ad verba Φερεκράτης sq. cf. Phot. κ 711 cum test.| De explic. ἀπὸ τῶν Κιλίκων ὡς πονηροῦ ἔθνους vide He. ε 225 = Suid. ε 97, Prov. Bodl. 384, Diog. Vind. 2, 51, Phot. ε 975 **47** = Suid. ε 87 (alt. pars gl.) cf. He. ε 213, sch. Ar. Nub. 48b (unde Suid. ε 87 prima pars gl.); — τρυφῶσα = Et. Gen. $A^{ii}$ B s.v. ἐγκεκοιουρωμένη· ... (post le. sequuntur explicationes ex scholiis Aristophanis et Nubium versus 48) εἰς δὲ τὸ λεξικὸν κεῖται ἀντὶ τοῦ τρυφῶσαν (hinc EM 310, 42. 46). In Et. Gen. $A^{i}$ sola verba

---

**42** post ἐπιθυμητικῶς addit ἔχει Suid., fort. ex alio fonte **43** le. ἐγκεκορδιλημένος $z^{ac}$? **44** ἐγκαῦται z et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 890F, de acc. vide Kontos, Παρνασσός 7 (1883) 708 et Charitonides, Ἀθηνᾶ 22 (1910) 319 : ἐγκαυταὶ Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM) οἱ[2] om. Et. Gen. $A^{ii}$ B et EM cod. D **46** verba ἀεί ποθ' ἡμῶν —— πονηροῦ ἔθνους ex $S^z$: ἀπὸ τῶν Κιλίκων ὡς μοχθηροῦ ἔθνους z ποθ' ἡμῶν Et. Gen. $A^{ii}$ (= EM) : ποθίμων $S^z$, ποθ' ἡμῖν Phot. κ 711 recte ἐγκιλικίζουσ' ] ἐγκιλικίζουσιν Et. Gen. $A^{ii}$ B Κιλίκων z : Κυλίκων $S^z$ ἀπὸ τῶν Κιλίκων ὡς πονηροῦ ἔθνους] ἀπὸ τῆς τῶν Κιλίκων πονηρίας· Κίλικες γὰρ ἔθνος ἐπὶ πονηρίᾳ διαβαλλόμενον Et. Gen., vide Proleg. p. cxi–cxii **47** γυναικός[2]] γαμετῆς Suid., sed cf. Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐγκεκοιουρωμένη· ... ἥτις ἦν μήτηρ Μεγακλέους καὶ Ἀλκμαίωνος (Ἀκμ- $A^{ii}$) γυνή κτλ.

*Σ* **48** ἐγκισσήσωσιν· συλλάβωσιν, ἐπιθυμήσωσιν.

**49** ἐγκλεισθείη· ἐμπλακείη.

*D* **50** ἐγκλεπεῖς· ἐπιθυμητάς.

*Q* **51** ἐγκτήματα· τὰ κτήματα τὰ ἐν ἀλλοτρίᾳ, οἷον ὅταν Ἀθηναῖος ἐν Θετταλίᾳ ἔχῃ κτήματα.

**52** ἐγκινούμενος· ταράττων καὶ ἐμποδίζων. Ἀριστοφάνης <Βαβυλωνίοις (fr. 74 K.- A.)· „ἀνήρ τις ἡμῖν ἐστιν ἐγκινούμενος">.

**53** ἐγκονεῖν· συντόνως ἐνεργεῖν. Ἀριστοφάνης (Ach. 1088. Plut. 255).

*Σ* **54** ἐγκοπή· ἔνεδρον, ἐμπόδιον.

*Σ* **55** ἐγκότημα· ὀργή.

*Σ* **56** ἐγκότως· ὀργίλως.

*Tim.* **57** ἔγκοτον· †ἐχθρόν†, ἐνδιάθετον.

*D* **58** ἐγκουράδες· οἱ ἐν ταῖς ὀροφαῖς γραφικοὶ πίνακες, οὓς τινες ἀναφερόμενα καλοῦσιν· οἱ αὐτοὶ καὶ κουράδες· οἱ δὲ τοὺς ἀγράφους κουράδας.

*Σ* **59** ἐγκρίς· γλύκασμα ἐξ ἐλαίου ὑδαρές.

*D* **60** ἐγκραγγάνειν· ἐμβοᾶν.

**61** ἐγκρασίχολοι· ὀξύχολοι, κεκραμένοι χολῇ, ἐν τῇ κεφαλῇ ἔχοντες τὴν χολήν· οἱ δὲ ἰχθύες ἐν τῇ κεφαλῇ ἔχουσι τὴν χολήν.

---

ἐγκεκοιουρωμένη· ... ἢ τρυφῶσαν leguntur **48** = Σ$^{a}$, Ba. 205, 10, Suid. ε 98 cf. He. ε 231; le. = Gen. 30, 39 **50** cf. He. ε 232 ἐγκλεφές· ἐπιθυμητικόν. ε 233 ἐγκλεπίς· ἐπιθυμία **51** cf. Λέξ. ῥητ. 251, 1 et 260, 4 Bk., Lex. Patm. p. 12, Amm. 282 N., sch. Dem. 7, 42 (47); le. ad [Dem.] 7, 42 καὶ τὰ μὲν ὑμέτερα εἶναι ἐγκτήματα ὡς ἐν ἀλλοτρίᾳ, τὰ δὲ ἑαυτῶν κτήμαθ' ὡς ἐν οἰκείᾳ pertinere veri simillimum est **52** = Et. Gen. A$^{i}$A$^{ii}$ B s.v. ἐγκινούμενος· ταράττων καὶ ἐμποδίζων. Βαβυλωνίοις (Βαβυλ. sq. om. A$^{i}$) Ἀριστοφάνης· „ἀνήρ τις ἡμῖν ἐστιν ἐγκινούμενος" (ἐγκνούμενος B). ῥητορικόν (ῥητορικόν A$^{ii}$, ῥητορική EM, om. B) [hinc EM 311, 1 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 891F ~ ap. H. Stephanum ThGL. vol. III p. 82 B]; — ἐμποδίζων (praeter καὶ) = Phot. ε 974 **53** — ἐνεργεῖν (praeter συντόνως) = Suid. ε 108, He. ε 139 cf. sch. D ad Ω 648. η 340, Et. Gen. AB s.v. ἐγκονεῖν (unde EM 311, 11 cf. EM 10, 25), sch. Ar. Av. 1324a (= Suid. ο 839) et Plut. 255 (hinc Suid. ε 109), He. ε 243, sch. Ap. Rh. 2, 812a, sch. P ad η 340, sch. Soph. Tr. 1255 **54** = Σ$^{a}$, Ba. 205, 9, Suid. ε 113 cf. He. ε 245; le. ad 1. Corinth. 9, 12 rettulit Gaisford, vide ThGL. vol. III p. 98 B **55** = Σ$^{a}$, Ba. 205, 11, He. ε 252; le.= Jer. 31, 39 **56** = Σ$^{a}$, Ba. 205, 7, Suid. ε 118, He. ε 253 **57** = Tim., Suid. ε 118; le. ex Hdt. 3, 59, 4 ταῦτα δὲ ἐποίησαν ἔγκοτον ἔχοντες Σαμίοισι Αἰγινῆται petitum esse vidit Ruhnken **58** cf. He. ε 254. κ 3837. κ 3850 **59** = Σ$^{a}$, Ba. 205, 12, Suid. ε 128, He. ε 264, gl. Oct. ε 8 cf. Psell. Vers. polit. 315; le. ad Exod. 16, 31 rettulit Latte **60** = He. ε 256, Suid. ε 120 **61** = Et. Gen. A$^{i}$A$^{ii}$ B s.v. ἐγκρασίχολοι· ὀξύχολοι, κεκραμένοι χολὴν ἐν (ἐν sq. om. A$^{i}$) τῇ κεφαλῇ ἔχοντες (post ἔχοντες addit τὴν κεφαλήν A$^{ii}$)· οἱ δ' ἰχθύες ἐν τῇ κεφαλῇ ἔχουσι τὴν χολήν (κεφαλήν A$^{iiac}$). ἐκ (ἐκ sq. om. B) τοῦ ῥη(τορικοῦ) [hinc EM 311, 33 et Zonar. 597, qui in fine ἐκ τοῦ ῥητορικοῦ ἡ λέξις habet] cf. Athen. 7, 300f. 329a (= Call. fr. 406 Pf.), He. ε 257, Aristot.

---

**52** Ἀριστοφάνης in marg. habet z, unde apparet gl. genuinam decurtatam esse. Omissa supplevi ex Et. Gen., vide Proleg. p. cii **53** le. ἐγκονεῖν recepi e Suid. et Et. Gen. : ἐγκονιεῖν z **57** ἐχθρόν etiam Tim. et Suid., ἔχθραν agnovit Lobeck, Phryn. p. 334 **61** ὀξύλοχοι z$^{ac}$ οἱ δὲ ἰχθύες] οἱ γὰρ ἰχθύες exspectaverim

**62** ἐγκρίδες· οὓς ἡμεῖς ταγηνίτας. *D*
**63** ἔγκυκλον· ἱματίου εἶδος.
**64** ἐγκύκλιον· ἁπανταχοῦ, καθολικόν. *Σ*
**65** ἐγκυκλίους λειτουργίας (Dem. 20, 21)· τὰς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν· κύκλος γὰρ ὁ ἐνιαυτός, ἀπὸ τοῦ ἐγκυκλεῖσθαι τῇ τῶν ἡμερῶν περιόδῳ. *Q?*
**66** ἐγκομβώσασθαι· Ἀπολλόδωρος Καρύστιος <Ἀπολειπούσῃ> (fr. 4 K.- A.)· „τὴν †ἐπωνυμίαν† πτύξασα διπλῆν ἄνωθεν ἐνεκομβωσάμην". Ἐπίχαρμος· „εἴ γε μὲν ὅτι κεκόμβωται καλῶς". Ἀμύκῳ (fr. 7 Kaibel).
**67** ἐγκολεήσατο· καθῆκεν εἰς τὸν κουλεὸν τὸ ξίφος.
**68** ἐγκύκλια· τὰ ποιητικά. *Σ*
**69** τί ἐστιν ἐγκύκλιοι θέαι; ὀρχηστῶν δὲ αὗται τὸ ἐπίπαν.
**70** ἐγκυροῦντα· ἐντυγχάνοντα.
**71** ἐγκυσίχωλος·

---

Hist. an. 6, 15 p. 569b 26-27 **62** cf. He. ε 261, Poll. 6, 78, Athen. 14, 645e (unde Eust. 1139, 4) **63** cf. Suid. ε 135, sch. Ar. Lys. 113. Thesm. 261 (unde Suid. ε 135). Eccl. 536, Poll. 7, 53, Phot. ε 977 cum test. **64** = $Σ^{a}$, Ba. 205, 13, Suid. ε 133, Et. Gud. 395, 23 Stef. (fort. hinc EM 311, 51) cf. He. ε 277 **65** = Et. Gen. $A^{i}A^{ii}$B s.v. ἐγκυκλίους λειτουργίας· τὰς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν· κύκλος γὰρ ὁ ἐνιαυτός, ἀπὸ (ἀπὸ sq. om. $A^{i}$) τοῦ εἰσκυκλεῖσθαι τῇ τῶν ἡμερῶν περιόδῳ (hinc EM 311, 48) cf. Λέξ. ῥητ. 250, 22 Bk., Lex. Patm. p. 147 **66** = Suid. ε 106, Et. Gen. $A^{ii}$ B s.v. ἐγκομβώσασθαι· Ἀπολλόδωρος Καρύστιος Ἀπολειπούσῃ (-λειπούστι $A^{II}$, -λείπουσι B)· „τὴν (τὸν B) ἐπωμίαν πτύξασα διπλῶς ἄνωθεν ἐνεκομβωσάμην". Ἐπίχαρμος· „εἴ γε μὲν ὅτι κεκόμβωται καλῶς (καλῶ B)". Ἀμύκῳ. εἴρηται (εἴρηται sq. om. B) ἄνω (s.v. ἐγκόμβωμα, ut opinor. Aliter Sylburg ad loc. : „*Videtur ad Ἄμυκος nos remittere, de quo supra 87,11*"), hinc EM 311, 8-10 cf. Phot. Epist. 156, 9-16 L.- W. σὲ δ' οὖν Ἐπιχάρμου μάλιστα καὶ Ἀπολλοδώρου τοῦ Καρυστίου τῶν σῶν μεμνημένον ἐχρῆν περιπτύσσεσθαι μᾶλλον ἢ δυσχεραίνειν τῇ λέξει (i. e. Petri 1. Epist. 5, 5 τὴν ταπεινοφροσύνην ἐγκομβώσασθε)· ὁ μὲν γὰρ πολλαχοῦ καὶ κατὰ διαφόρους ἐγκλίσεις σχηματίζων τὴν λέξιν ἐχρήσατο ταύτῃ· ἐγκεκόμβωται γάρ φησι καὶ ἀπαρεμφάτως ἐγκομβώσασθαι. ὁ δὲ Καρύστιος ἐν Ἀπολιπούσῃ (εἰρήσθω γὰρ εἰς τὴν σὴν χάριν καὶ ἡ χρῆσις) „τὴν ἐπωμίδα", φησί, „πτύξασα διπλῆν ἄνωθεν ἐνεκομβωσάμην". οὓς ἐχρῆν ἀναλαμβάνοντα μὴ βαρβαροφωνίας τὸν τῆς ἀληθείας κήρυκα αἰτιᾶσθαι κτλ. | le. solum = He. ε 3163. κ 3438, Zonar. 608 cf. He. ε 214. ε 241 = ε 3162 **67** = Suid. ε 103 cf. He. ε 240 **68** = $Σ^{a}$, Ba. 205, 14, Suid. ε 134 cf. sch. Greg. Naz. PG 36, 914C = 144 Punt. et or. 21, 6 (28 Punt.) ~ or. 43, 12 (143 Punt.) **70** cf. Phot. ε 978 cum test. **71** cf. Et. Gen. $A^{ii}$ B s.v. ἐγκυσίχωλος· εἴρηται παρὰ τὸν κύσον (hoc accentu etiam Eust. 746, 18 cf. Theogn. AO 2, 72, 17 = Hrd. 1, 206, 12 L.), ὁ ἀπὸ τοῦ κύσου χωλός, καὶ ἀπὸ τῆς κοτύλης·

---

**63** le. ἔγκυκλον scripsi coll. Suid., Eust., Phot. s. v. παράπηχυ : ἐγκύκλιον z **65** ἐγκυκλεῖσθαι] εἰσκυκλ- Et. Gen. AB **66** tit. Ἀπολειπούσῃ, quem Photius in Epist. et auctor Et. Gen. servaverunt, scribam cod. z omisisse ex eius additamento in fine gl. evincitur ἐπωνυμίαν z et Phot. Epist. cod. C, ἐπωμίαν Phot. Epist. codd. AB et Amphil. codd. ΓΔΘ + Et. Gen. AB (= EM codd. DP) : ἐπωμίδα Phot. Amphil. cod. Π et Suid. recte διπλῆν Phot. Epist., Suid. : διπλὴν z, διπλῶς Et. Gen. AB (= EM) verba Ἐπίχαρμος —— Ἀμύκῳ in marg. habet z εἴ γε Suid., Et. Gen. : ἦγε z **67** κουλεὸν] κολεὸν Suid. et He., fort. rectius **69** gl. in marg. praebet z. Incertum est, fueritne gl. primo post ε 68 an post ε 64-65 posita **71** post le. spatium ca. decem litterarum vacuum habet z

72 ἐγκύρτια· τὰ ἐν τοῖς κύρτοις ἐνυφάσματα.

73 ἐγκωμιάζειν· τὸ ἐρᾶν. Διοκλῆς Βάκχαις (fr. 5 K.- A.).

Σ 74 ἐγκώμιον· ἔνδημον· κώμη γὰρ τὰ τοῦ δήμου συστήματα.

75 †ἐγλαπῆναι· ἐγγλυφῆναι†· ἐπὶ τῶν νεοσσῶν κυρίως· παρὰ τὸ λέπος.

D 76 †ἐγλέψαι†· ἐκνεοττεῦσαι.

77 ἐγλιξάμην· ἐπεθύμησα. οὕτως Πλάτων (fr. 268 K.- A.).

D 78 †ἐγλυρόν†· τὸ δίυγρον καὶ ἔνικμον.

79 ἔγνωκεν· ἔσχεν ἐν συνουσίᾳ.

Σ 80 ἐγνωσμένον· κεκριμένον.

Σ 81 ἐγρήγορεν· ἔνηφεν.

Σ 82 ἐγρήγοροι· ἄγγελοι.

*Ael. Dion.* 83 ἐγρηγόρσιον· τὸ ποιοῦν ἐγρηγορέναι, εἴτε βρῶμα εἴτε ἄλλο τι τοιοῦτο<ν>. Φερεκράτης (fr. 237 K.- A.)· „ἐγρηγόρσιον {τουτέστι} παυσινύσταλον".

---

κύσον γὰρ εἰώθασιν οἱ κωμικοὶ (adesp. fr. 169 K.- A.) καὶ τὸν πρωκτὸν καλεῖν (καλεῖν om. $A^{ii}$ et EM cod. D), περὶ ὃν ἡ κοτύλη. ἔστι καὶ ῥητορική (ρη B) [hinc EM 311, 44 et Zonar. 597, qui in fine ἔστι ἐκ τοῦ ῥητορικοῦ ἡ λέξις habet]. Vide etiam He. ε 279 ἐγκυσίχωλος· ἄνωθεν ἀπὸ τοῦ κυσοῦ χωλός et Phot. κ 1262 **72** = Phot. ε 979 cum test. **73** gl. aliunde non nota **74** = $\Sigma^a$, Suid. ε 116, He. ε 282, sch. Luc. 227, 23, Ba. 205, 15 (explic. ἔνδημον addito οἷον ad finem gl. traxit auctor $\Sigma^b$) cf. sch. Hes. Op. 344-345; le. ad Hes. Op. 344 rettulit Latte **75** = Et. Gen. $A^{ii}$ B s.v. ἐγλαπῆναι· ἐγγλυφῆναι· ἐπὶ τῶν νεοσσῶν κυρίως· παρὰ τὸ λέπος. ἐκ τοῦ ῥητορικοῦ (ρη B), hinc EM 311, 52 cf. Erot. 36, 20 ἐκλαπήσεται· ἀντὶ τοῦ ἐκγλυφθήσεται καὶ ἐκγεννηθήσεται, ὡς καὶ Ἀριστοφάνης ἐν Γηρυτάδῃ φησί (fr. 170 K.- A.)· „φήμαις οὖν ἐγὼ βροτῶν ἅπαντας ἐκλαπῆναι". ἅπαξ εἴρηται καὶ παρ' ἡμῶν ἐξήγηται μόνον, unde apparet gl. Photii ad Aristophanis infin. ἐκλαπῆναι pertinere. De explic. παρὰ τὸ λέπος vide He. λ 314 λαπῆναι· λεπισθῆναι (λαπισθῆναι cod. Marc. 622 fol. $260^v$: corr. Cobet, V. L. p. 367) **76** cf. He. ε 1485 ἐκλέψαι· ἐκλεπίσαι. Erot. 40, 19 ἐκλέψας· ἀπολεπίσας. He. ε 3694 ἐξέλεψεν· ἐξέγλυψεν, ἐξελέπισεν. De re cf. sch. Ar. Av. 1108 **77** = Suid. ε 140; — ἐπεθύμησα = He. ε 286, qui in fine ἀπὸ τοῦ γλίχεσθαι addit **78** cf. He. ε 1506. Praeterea vide He. ε 124. ε 2067 **79** cf. He. ε 297, Hermog. De invent. 4, 11 (= Men. fr. 337 K.- A.), sch. M ad λ 245. Praeterea vide Phot. γ 171 cum test. **80** = $\Sigma^a$, Ba. 205, 18, Suid. ε 147 **81** = $\Sigma^a$, Ba. 205, 19, Suid. ε 158 cf. He. ε 303; ad le. cf. Phryn. Ecl. 88 F., Ori fr. A 36 (ex Zonar. 609), Antiatt. 96, 27 **82** = $\Sigma^a$, Ba. 205, 20, Suid. ε 160 cf. Orig. Comment. in Lam. fr. 109 (p. 274, 8 Klostermann), Clem. Al. Paed. 2, 9 (p. 206, 2 St.); le. = Lam. 4, 14 **83** gl. Aelii Dionysii, ut ex Eust. 1493, 52 evincitur μάλιστα δὲ ὁμοιότερον πρὸς τὸν ῥηθέντα Ὁμηρικὸν (δ 222) κρατῆρα τὸ παρὰ Αἰλίῳ Διονυσίῳ (ε 4) παυσινύσταλον, εἴτε βρῶμα, φησίν, εἴτ' ἄλλο τοιοῦτον. τὸ δὲ παυσινύσταλον ὅμοιόν φασι τῷ ἐγρηγόρσιον, ὃ δηλοῖ τὸ ποιοῦν ἐγρηγορέναι καὶ ὡς εἰπεῖν νηφάλιον. Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^iA^{ii}$ B s.v. ἐγρηγόρσιον· τὸ ποιοῦν ἐγρηγορέναι, εἴτε (εἴτε sq. om. $A^i$) βρῶμα εἴτε ἄλλο τι

---

**73** Διοκλῆς Βάκχαις in marg. habet z **74** κώμη] κῶμαι He., fort. rectius **75** ἐγλαπῆναι et ἐγγλυφῆναι etiam Et. Gen. AB (= EM cod. D), ἐκλαπῆναι et ἐκγλυφῆναι proposuit E. H. Barker (Et. Gud. ed. Sturz p. 1094), probavit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 27C **76** le. ἐγλέψαι z (ordo poscit), ἐκλέψαι He. recte ἐκνεοτεῦσαι $z^{ac}$ **78** ἐγλυρόν z, ἔκλυρον He. ε 1506, ἔκλιβρον proposuit Coraes, ex ἔκλυτον corruptum esse coniecit Küster **83** τοιοῦτο z : supplevi τουτέστι lexicographorum esse censuerunt Kassel et Austin : seclusi παυσινύσταλον Eust., Et. Gen. AB (= EM) : πανοινύσταλον z

**84** ἐγνυπῶσθαι· τρυφᾶν καὶ ἀνειμένως ζῆν· εὑρίσκεται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ ἐναντίου· τοῦ ἐπεστραμμένου καὶ κατεστυγνωμένου. *D*
**85** ἔγρυξεν· ἐφθέγξατο. *Σ*
**86** ἐγχανεῖν· καταγελάσαι, καταμωκήσασθαι. *D?*
**87** ἐγχειρίδιον· ξίφος, ὄργανον τμητικόν. *Σ*
**88** ἐγχεσίμαργος· τῷ ἔγχει μαινόμενος. *D*
**89** ἐγχέλεια· τὰ τῶν ἐγχέλεων τεμάχη. Ἀριστοφάνης (Ach. 1043). *Ael. Dion.*
**90** ἔγχος· δόρυ. *Σ*
**91** ἐγχρίμπτεται· ἐγγίζει. *Σ*
**92** ἐγχρίμπτων· προσπελάζων, προστρίβων. *Σ*
**93** ἐγχριμφθεῖσα· προσπελασθεῖσα.
**94** ἔγχυτον· πλακοῦντα λέγουσιν, ὡς ἡμεῖς.
**95** ἐγχυτρίστριαι· αἵ τὰς χοὰς τοῖς τετελευτηκόσιν ἐπιφέρουσαι. Μίνως ἢ Περὶ νόμου (315c). ἔλεγον δὲ καὶ τὸ βλάψαι καταχυτρίσαι,

---

τοιοῦτον. Φερεκράτης· „ἐγρηγόρσιον τουτέστι (τοῦτέστιν A[ii], cp. B) παυσινύσταλον (παῦοινυσταλον B)". ῥη(τορικόν) [hinc EM 312, 18, quod in fine ῥητορική praebet, ῥῆμα cod. D]. Vocab. παυσινύσταλον Pherecrati attribui, vide Eranos 74 (1976) 65-67 **84** cf. He. ε 294-295. Praeterea cf. He. γ 731. γ 735. κ 1552. κ 1559 (alt. pars gl., de qua egit Meineke, Philol. 14, 1859, 32) **85** = Σ[a] (in cod. Coisl. 347 fol. 57[v] solum interpretamentum ἐφθέγξατο legitur le. a bibliopega abscisso), Ba. 205, 21 **86** cf. He. ε 319. ε 321, sch. Ar. Nub. 1436 (unde Suid. ε 172), Poll. 2, 97 **87** = Σ[a], Ba. 205, 22, Suid. ε 180, Et. Gen. AB s.v. ἐγχειρίδιον· ... ἢ ξίφος καὶ ὄργανον τμητικόν (hinc EM 313, 25) cf. He. ε 329, Poll. 2, 154, gl. Oct. ε 12, Choer. Orth. AO 2, 206, 30 (unde Et. Gud. 397, 11 Stef.), Eust. 1959, 64 **88** = He. ε 338 (omisso artic. τῷ), Et. Gen. B s.v. ἐγχεσίμαργος· ὁ τοῖς ἔγχεσι μαινόμενος. ἐκ τοῦ ῥη(τορικοῦ), hinc EM 313, 7. Vide etiam Et. Gen. A[i] B s.v. ἐγχείμαργος· ὁ μαινόμενος τῷ δόρατι (post δόρατι sequitur veriloquium ex Choer. Orth. AO 2, 203, 21 sumptum) [hinc EM 313, 14] **89** — τεμάχη = Ael. Dion. ε 6 (ex Eust. 1231, 36) cf. sch. Ar. Ach. 1043. Vide etiam Phot. ε 99 **90** = Σ[a], Ba. 205, 23, Suid. ε 183, Ap. Soph. 62, 7, Apion 232, 21 L., He. ε 352, sch. D ad E 17 (fort. hinc Et. Gen. B s.v. ἔγχος· τὸ δόρυ = EM 313, 1) cf. He. ε 322-323. α 2308, sch. Pind. Ol. 7, 71a (vol. I p. 216, 18 Dr.), sch. D ad Δ 282, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 410, Eust. 604, 1 **91** = Σ[a], Ba. 205, 24, Suid. ε 186, He. ε 359 cf. sch. Clem. Al. Protr. 2, 41, 3 (p. 309, 23 St.) **92** = Σ[a], Ba. 205, 25, Suid. ε 187 cf. He. ε 358, Lex. Αἱμ. 623, 38 (unde Et. Gud. 398, 5 Stef. = EM 313, 47), Erot. 40, 12; le. fort. ad Hdt. 3, 85, 3 ἐγχρίμπτων τῇ θηλέῃ pertinet **93** = sch. min. P. Oxy. 3158 col. i 6, Suid. ε 188 cf. Σ[a], sch. D ad E 662. H 272, He. ε 360-362, Ap. Soph. 62, 8, sch. bT ad N 146, Eust. 680, 12 **94** cf. Athen. 14, 644c. 647d, Moer. p. 84 P., Poll. 6, 77 **95** = Suid. ε 191; praeter Μίνως ἢ Περὶ νόμου = Et. Gen. A[ii] B s.v. ἐγχυτρίστριαι (-τίστριαι A[ii])· αἵ τὰς χοὰς τοῖς τετελευτηκόσιν —— τὰ βρέφη. ἐκ τοῦ ῥη(τορικοῦ), hinc EM 313, 41-46 cf. sch. Pl. Min. 315c (= Paus. ε 8), sch. Ar. Vesp. 289e (= Pherecr. fr. 281 K.-

---

**88** τῷ ἔγχει] τοῖς ἔγχεσι Et. Gen. B et EM **89** ἐγχέλεων] ἐχέλεων z[ac] (supra scripto γ) **91** ἐγχρίμπτεται] ἐγχρίπτεται Σ[a], Suid. **92** ἐγχρίμπτων] ἐγχρίπτων Σ[a], Suid. **94** post le. interpungitur in z, ἔγχυτον πλακοῦντα scripserim coll. Athen. 14, 644c ἐγχύτων δὲ πλακούντων μνημονεύει Μένανδρος μὲν ἐν Ψευδηρακλεῖ (fr. 409, 9 K.- A.) et Moer. p. 84 P. ἔγχυτος πλακοῦς Ἑλληνικῶς, nisi obstaret locus Menandri ὁ μάγειρος γὰρ ἐγχύτους ποιεῖ, πλακοῦντας ὀπτᾷ κτλ. **95** verba ὡς Ἀριστοφάνης, quae auctor Et. Gen. et Suidas ap. Photium legerunt, scribam cod. z omisisse veri simillimum est. Supplevi ex Et. Gen. et Suid., vide Proleg. p. cii βλάψαι] θάψαι coniecit Lobeck, Aglaoph. p. 632n | ἐγχυτριστρίας Et. Gen. B (= EM), Suid. : ἐγχυτρίας z, ἐγχυτρίστριας Et. Gen. A[ii]

<ὡς Ἀριστοφάνης> (fr. 833 K.- A.). ἐγχυτριστρίας δὲ λέγεσθαι καὶ ὅσαι τοὺς ἐναγεῖς καθαίρουσιν αἷμα ἐπιχέουσαι ἱερείου· καὶ τὰς θρηνητρίας· ἔτι γε μὴν καὶ τὰς μαίας τὰς ἐκτιθείσας ἐν χύτραις τὰ βρέφη.

**96** ἐγχυτλάζεται· ἐγκλυδάζεται.

*D?* **97** ἐγχυτρίζειν· ἀποκτείνειν· ἐπὶ τῶν ἐν ταῖς χύτραις ἐκτιθεμένων βρεφῶν.

*Ael. Dion.* **98** ἐν χρῷ κουρά· ἡ ψιλὴ καὶ πρὸς τὸν χρῶτα· καὶ ἐν χρῷ κουρίας ὁ οὕτω κειρόμενος. καὶ †ἁπλῶς τὸ† ἐν χρῷ τοῦτο δηλοῖ †τὸ ἐγγὺς†. οὕτω καὶ Θουκυδίδης (2, 84, 1) <ἐν χρῷ παραπλεῦσαί φησι τὰς ναῦς>.

**99** ἐγχέλεια· τὰ τῶν ἐγχέλεων τεμάχη.

**100** ἔγχουσαν οἱ Ἀττικοὶ λέγουσι τὴν ῥίζαν, οὐ δὴ ἄγχουσαν, ἣν ἀπείρως Ἐρατοσθένης (fr. novum) φυκίον. Ἀμειψίας Ἀποκοτταβίζουσι (fr. 3 K.- A.)· „δυοῖν ὀβολοῖν ἔγχουσα καὶ ψιμύθιον".

---

A.), He. ε 226 **96** cf. Gal. Gloss. p. 155 χυτλάζηται· ὡσεὶ καὶ κλύζηται ἔλεγε. He. χ 837 χυτλάζει· κλυδάζεται. Erot. 95, 5 χυτλάζηται· ἀλείφηται· χύτλα γὰρ λέγονται κτλ. **97** = Et. Gen. $A^{i}$ B s.v. ἐγχυτρίζειν· ἀποκτείνειν· ἐπὶ (ἀπὸ $A^{i}$) τῶν —— βρεφῶν. ῥητορικόν (ρη B, om. $A^{i}$) [hinc EM 313, 39, quod in fine ἐκ τοῦ ῥητορικοῦ praebet = Zonar. 602. 610, cuius cod. Paris. Coisl. 346 in fine ῥητορικὴ ἡ λέξις habet] cf. He. ε 368-369 et χ 851, sch. Ar. Vesp. 289a-c. Ran. 1190 (p. 307a 10-11) **98** = Eust. 1450, 33-35 ἀπὸ δὲ τοῦ χροῦς καὶ ἡ ἐν χρῷ κουρά, ἡ ψιλὴ κατὰ Αἴλιον Διονύσιον (ε 38-40) καὶ πρὸς τὸν χρῶτα. καὶ ἐν χρῷ δὲ κουρίας ὁ οὕτω κειρόμενος. καὶ πλοῦς ἐν χρῷ ὁ γῆς ἐγγύς. Θουκυδίδης· ἐν χρῷ παραπλεῦσαι τὰς ναῦς. Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{ii}$ B s.v. ἐγχρῷ κουρά· ἡ ψιλὴ καὶ πρὸς τὸν χρῶτα. καὶ ἐγχρωκουρίας (ἐγχρῶ κουρίας B). καὶ ἁπλῶς τὸ ἐν χρῷ (ἐγχρῶ B) τοῦτο δηλοῖ τὸ ἐγγύς. οὕτως καὶ (καὶ om. B) Θουκυδίδης ἐν χρῶ παραπλεῦσαί φησι τὰς ναῦς. ἐκ (ἐκ sq. om. B) τοῦ ῥη(τορικοῦ) [hinc EM 313, 56] cf. Poll. 2, 26. 33. 4, 133, Phryn. Ecl. 38 F. (unde Thom. 138, 1). Ad ἁπλῶς τὸ (vide app. crit.) ἐν χρῷ sq. cf. sch. Thuc. 2, 84, 1 (unde Suid. ε 1508), Poll. 1, 113. Vide etiam Phot. ε 1067-69. Dictione ἐν χρῷ κουρίας usus est Photius in Epist. 170, 5 L.- W. ὅπιθεν δὲ κουρίαν ἐν χρῷ διαγράψασθαι **99** = Phot. ε 89 cum test. **100** cf. Et. Gen. B s.v. ἔγχουσα· βοτάνης εἶδος, ἣ καὶ διὰ τοῦ α λέγεται ἄγχουσα· Ἀττικοὶ δὲ διὰ τοῦ ε ψιλοῦ. καὶ ἐγχουσίζεται (com. adesp. fr. 170 K.- A.) ἐπὶ τῶν γυναικῶν· τὸ τῇ ἐγχούσῃ χρίεσθαι τὸ πρόσωπον· „ἀγχούσῃ προσέοικεν ἀκανθῆεν πετάλειον" (Nic. Th. 638). καὶ Ἀμειψίας Ἀποκοτταβίζουσιν (Ἀποκοτα- B et EM cod. D)· „δυοῖν ὀβολοῖν ἔγχουσα καὶ ψιμύθιον (ψιμά- B)". εἴρηται παρὰ τὸ ἐγχεῖν τὸ ἐν τῇ ῥίζῃ ἐρυθρόν, οἷον ἐγχέουσά τις οὖσα. ἔστι καὶ ῥη(τορική). [„κοσμεῖσθαί τε τῇ ἐμῇ στολῇ καὶ ψιμυθιοῦσθαι καὶ ἐγχουσίζεσθαι τὸ πρόσωπον"] (inclusa rhetoris infimae Graecitatis sunt) [hinc EM 313, 30-38]. Vide etiam Thom. 145, 13 ἔγχουσα, οὐκ ἄγχουσα. ἔστι δὲ ῥίζα τις ἐρυθρά, ᾗ τὰ πρόσωπα βάπτουσιν

---

**98** le. ἐν χρῷ κουρά z, Eust., Et. Gen. $A^{i}$ : ἐγχρῶ κουρά Et. Gen. $A^{ii}$ B, quod ap. Phot. ordo poscit, vide Erbse, Untersuchungen p. 26, 2 ἐν χρῷ κουρίας scripsi coll. Eust. : ἐγχρωκουρίας z, Et. Gen. $A^{ii}$ B, Orus B 61 Alp. (app. crit.) ἁπλῶς τὸ etiam Et. Gen., quod ex πλοῦς ὁ ortum esse docet Eust. ἐν χρῷ$^{3}$ Eust., Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ : ἐγχρῶ z, Et. Gen. B τὸ ἐγγύς etiam Et. Gen. AB, ὁ γῆς ἐγγύς Eust. recte. Apud Phot. τὸν ἐγγὺς <γῆς> scripserim verba οὕτω καὶ Θουκυδίδης in marg. habet z, unde apparet gl. genuinam decurtatam esse. Omissa supplevi ex Et. Gen. ἐν χρῷ παραπλεῦσαί φησι τὰς ναῦς] ἐν χρῷ αἰεὶ παραπλέοντες Thuc. cf. Poll. 1, 113 ἐν χρῷ τῆς γῆς παραπλέοντες **99** ἐγχέλεια Eust. 1231, 36 : ἐγχέλια z **100** post le. per virgulam interpungitur in z ἔγχουσα Et. Gen. B (= EM, vide etiam cod. D ap. Gaisford EM 899D) : ἔχουσα z

**101** ἐγχωρεῖ· ἐνδέχεται. *Antiatt.*

**102** ἐγχώριον· οἰκεῖον. *Σ*

**103** ἐγώ σου ὀναίμην (Ep. Philem. 20)· ἐγώ σου ἀπολαύσω. *Σ*

**104** ἐγὼ δὲ καὶ σὺ ταὐτὸν ἕλκομεν ζυγόν· ἐπὶ τῶν ὅμοια καὶ παραπλήσια πασχόντων.

**105** ἔδαισεν· εὐώχησεν. *Σ*

**106** ἐδάμη· ἐδαμάσθη. *Σ*

**107** ἐδανός· βρώσιμος. *D?*

**108** ἐδάσαντο· διεμερίσαντο. *Σ*

**109** ἔδαφος· γῆ. *Σ*

**110** ἐδέατρος· τὸ μὲν ὄνομα Ἑλληνικόν, ἡ δὲ χρεία Περσική· ἦν δὲ προγεύστης τὸ πρῶτον καὶ προήσθιε τοῦ βασιλέως εἰς ἀσφάλειαν· ὕστερον δὲ ἐνομίσθη ἐδέατρον καλεῖν τὸν ἐπιστάτην τῆς ὅλης διακονίας καὶ παρασκευῆς. <οὕτως εἰς τὸ πρῶτον λεξικόν. ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ εὗρον οὕτως>· ἐδέατρος· ὁ ἐπὶ τῶν †διδύμων† καὶ τῆς τοιαύτης παρασκευῆς· Μακεδονικὴ δὲ ἡ λέξις. *Ael. Dion.* *Paus.*

---

αἱ γυναῖκες. Praeterea cf. sch. Ar. Lys. 48 (unde Sud. α 416). Eccl. 929, He. ε 353. α 925, Poll. 5, 101, sch. Dion. Chrys. 7, 117 (p. 105 Sonny) **101** = Antiatt. 95, 2 **102** = Σ[a], Ba. 205, 26, Suid. ε 185 **103** = Σ[a], Ba. 205, 27, Suid. ε 156, He. ε 378 cf. Phot. s. v. ὀναίμην cum test. **104** = Zen. vulg. 3, 43, Suid. ε 151, Apost. 6, 47 cf. Prov. Bodl. 383, Phot. s. v. τὴν ἐμὴν κάμνειν νόσον· παροιμία, ὡς ἡ τοιαύτη· ταὐτὸν ἕλκομεν ζυγόν (= Suid. τ 519); le. fragmentis comicorum anonymorum addendum esse coniecit Meineke Philol. 25 (1867) 537 **105** = Σ[a], Ba. 205, 28, Suid. ε 197, He. ε 388; le. ad Eur. Or. 15 ἔδαισε δ' οὖν νιν τέκν' ἀποκτείνας Ἀτρεύς rettulit Latte **106** = Σ[a], Ba. 205, 29, Suid. ε 193, He. ε 391. ε 393, sch. D ad B 860 (interposita explicatione ἀνῃρέθη); le. ad B 860 rettulit Latte **107** cf. He. ε 395. ε 396 (= Aeschyl. fr. 423 R.), sch. F et Tricl. ad Aeschyl. Ag. 1408a **108** = Σ[a], Ba. 205, 30, Suid. ε 194 cf. He. ε 404 **109** = Σ[a], Ba. 205, 31, Suid. ε 195, He. ε 409 cf. Eclog. AO 2, 440, 32 **110** gl. inde ab lemmate usque ad παρασκευῆς[1] sumptam esse ex Aelio Dionysio (ε 9) evincitur ex Eust. 1403, 40 ἐκ τοῦ αὐτοῦ δὲ ῥήματος (i. e. ἔδειν) καὶ ὁ παρὰ Αἰλίῳ Διονυσίῳ ἐδέατρος. περὶ οὗ λέγει ἐκεῖνος ὅτι τὸ μὲν ὄνομα Ἑλληνικόν, ἡ δὲ χρεία Περσική. ἦν δέ φησι προγεύστης προεσθίων τοῦ βασιλέως εἰς ἀσφάλειαν. ὕστερον δὲ ἐνομίσθη ἐδέατρον καλεῖν τὸν ἐπιστάτην τῆς ὅλης διακονίας καὶ παρασκευῆς. Ex Photio pendet Suid. ε 199 cf. Athen. 4, 171b (ex Pamphilo = fr. iii Schmidt, vide Wentzel, RE II[1], 1895, 1331, 59-62 et Wendel, RE XVIII[2], 1949, 338, 28-29) [hinc Eust. 773, 40. 1766, 43. 1874, 32], He. ε 413, Zonar. 612, Amm. 165 N., Et. Gud. 451, 10. 12 Stef., Fest. 72, 27 L.| Verba ἐδέατρος[2]—— παρασκευῆς[2] Pausaniae (ε 9) attribuit Erbse, Untersuchungen p. 33. Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[II] B s.v. ἐδέατρος (ἐδεατρός B)· τὸ μὲν ὄνομα Ἑλληνικόν, ἡ δὲ χρεία (χρεῖα A[II] B) Περσική. ἦν δὲ προγεύστης (πρόγευσις B) τὸ (post τὸ verba εἰς ἀσφάλειαν punctis deleta habet A[II]) πρῶτον καὶ προήσθιεν τοῦ βασιλέως εἰς ἀσφάλειαν. ὕστερον δὲ ἐνομίσθη ἐδέατρον (ἐδεατρὸν B) καλεῖν τὸν ἐπιστάτην τῆς ὅλης

---

**104** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z **107** ἔδανος z : emendavi **108** διεμερίσαντο recepi ex Σ[a+b] et Suid. : διεμερίσθησαν z **110** τὸ πρῶτον καὶ προήσθιε] προεσθίων tantum Eust. subscriptionem οὕτως εἰς τὸ πρῶτον λεξικόν ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ εὗρον οὕτως, quam auctor Et. Gen. ap. Photium legit, scribam cod. z omisisse veri simillimum est. Omissa supplevi ex Et. Gen., vide Proleg. p. cii-ciii ἐδέατρος[2] sqq. nova gl. in z : cum antecedente coniunxi διδύμων etiam Et. Gen. A[II] B (= EM), ἐδωδίμων agnovit Sylburg recte : „*Pro διδύμων aptius legemus ἐδωδίμων : ut sit qui praeest esculentis*“

*Σ* **111** ἐδεδίεσαν· ἐφοβήθησαν.

*D?* **112** ἐδεδίειν· ἐφοβήθην.

*Σ* **113** ἐδεδίξατο· ἐφοβήθη.

**114** ἐδεδίσκετο (Ar. Lys. 564)· ἐξεφόβει.

**115** ἐδεκάτευσα· δεκάτην εἰσέπραξα· τέλος δὲ ἦν.

*Tim.* **116** <ἐ>δῄωσαν τὴν γῆν· ἀντὶ τοῦ ἐδενδροτόμησαν.

*Tim.* **117** ἐδίδαξα· ἐπαίδευσα αὐτὸς δι' ἑαυτοῦ.

*Σ* **118** ἐδέδμητο· ᾠκοδομήθη.

*Σ* **119** ἐδέκαζε πολλούς· ἐδωροδόκει πολλούς.

*Σ* **120** ἐδείμαντο· ᾠκοδόμησαν.

*Σ* **121** ἐδείναζον· δεινῶς ἔφερον.

*Σ* **122** ἔδειραν (Α 459)· ἐξέδειραν.

*Σ* **123** ἕδεσιν· ἱεροῖς.

*Σ* **124** ἐδεστή· βρωτή.

*Σ* **125** ἐδεύετο· ἐνδεὴς ἐγίνετο. ἐν ἑτέρῳ· ἐκορέννυτο, εὐφραίνετο, ἐβρέχετο.

*Σ* **126** ἕδη· τὰ ἱερά.

*Σ* **127** ἐδημώθη· ἐν τῷ δήμῳ διεδόθη, δῆλος πᾶσιν ἐγένετο. οὕτως Δίων ἐν Ῥωμαϊκῶν ιζ' (fr. 57, 80)· „καί τις λόγος περὶ αὐτῶν τοιόσδε ἐδημώθη". καὶ ἐδημοσίωσαν· δημόσιον ἐποίησαν.

---

διακονίας καὶ παρασκευῆς. οὕτως εἰς τὸ πρῶτον λεξικόν· ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ εὗρον οὕτως· ἐδέατρος (ἐδεατρὸς B) ὁ ἐπὶ τῶν †διδύμων† καὶ τῆς (τῆς om. A$^{ii}$) τοιαύτης παρασκευῆς. ῥη(τορικόν) [hinc EM 315, 37-43, quod in fine ῥητορική habet]. De vocab. ἐδέατρος egit J. Kalléris, Les anciens Macédoniens, Athenis 1954, 162-169 **111** = Σ$^{a}$, Ba. 205, 32, Suid. ε 200 cf. Phryn. Ecl. 152 F, qui formam ἐδεδίεσαν damnavit, vide Lobeck, Phryn. p. 181 **112** cf. He. ε 412; le. solum = Σ$^{a}$, Ba. 206, 1 (fort. ex Hyp. 2, 6 petitum) cf. Thom. 109, 5 **113** = Σ$^{a}$, Ba. 206, 2, Suid. ε 202 **114** = Suid. ε 201 cf. sch. Ar. Lys. 564, He. ε 417 **115** cf. Phot. δ 151 cum test. **116** = Tim. cf. Phot. ε 129 cum test. **117** = Tim. cf. Ps.- Hrd. Philet. 123 **118** = Σ$^{a}$, Ba. 206, 3, He. ε 416 cf. Suid. ε 203 **119** = Σ$^{a}$, Ba. 206, 9, Suid. ε 205 **120** = Σ$^{a}$, Ba. 206, 4, Suid. ε 215 cf. Zonar. 615, He. ε 427 **121** = Σ$^{a}$, Ba. 206, 5, Suid. ε 216, He. ε 430; le. = 2. Macc. 4, 35. 13, 25 **122** = Σ$^{a}$, Ba. 206, 6, Suid. ε 219, sch. D ad A 459, He. ε 433 **123** = Σ$^{a}$, Ba. 206, 7, Suid. ε 209, He. ε 442 **124** = Σ$^{a}$, Ba. 206, 8, Suid. ε 211 cf. He. ε 447, sch. Soph. Ant. 206 **125** = Σ$^{a}$, Ba. 206, 10, Suid. ε 212, Et. Gen. A$^{ii}$ B s.v. ἐδεύετο· οἷον ἐνδεὴς ἐγένετο ... (post ἐγένετο sequuntur veriloquium et versus A 468). ἐν ἑτέρῳ σημαίνει τὸ ἐκορέννυτο, [εὐωχεῖτο] (explicatio εὐωχεῖτο ex sch. D ad A 468 δαίνυντο· εὐωχοῦντο huc illata est, vide Proleg. p. cix-cx). ῥη(τορικόν) [hinc EM 315, 53+55-56, quod in fine ῥητορική praebet] cf. He. ε 452; — ἐνδεὴς ἐγίνετο = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 905A cf. Gloss. P. Oxy. 3238, 57, sch. D ad A 468 (= EM 315, 53). B 128 (= He. δ 726). B 709. E 202. Θ 127. X 492. δ 264. ζ 192, Ap. Soph. 62, 11, He. ε 451. Explicatio ἐβρέχετο = sch. P. Berol. 11518, 115 ad Δ 48 (Forsch. u. Berichte 10, 1968, 116) cf. sch. D ad P 51. Ψ 15, He. δ 730 **126** = Σ$^{a}$, Ba. 206, 12, Suid. ε 222, EM 317, 2 cf. He. ε 454, Damasc. fr. 167 (ex Phot. Bibl. 350b 29) **127** = Σ$^{a}$ (= Cra-

---

**114** ἐξεφόβει Suid. : ἐξεφόβη z **116** δῄωσαν z (negligentia rubricatoris) : supplevi **123** le. ἔδεσιν z$^{ac}$ **125** ἐγίνετο etiam Σ$^{a}$ et Suid., ἐγένετο Σ$^{b}$ et Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM) ἐν ἑτέρῳ] *„ἐν ἑτέρῳ, subaudi λεξικῷ, ut EM 315, 41"* Sylburg ad loc., vide app. crit. ad Phot. η 206 post ἐβρέχετο signum ~ habet z **127** οὕτως Δίων —— δημόσιον

**128** ἐδητύος· βρώσεως. *Σ*

**129** ἐδήωσαν· κατέκοψαν, διέφθειραν. *Σ*

**130** ἐδικαιώθησαν· δίκαιοι ἐκρίθησαν, ἐνομίσθησαν· σημαίνει δὲ καὶ τὸ ἐναντίον· κατεδικάσθησαν δικαίως. Δίων ἐν Ῥωμαϊκῶν ιε′ (fr. 57, 46a)· „ἔκ τε γὰρ τῆς ἀπὸ τοῦ πάνυ ἀρχαίου ἀξιώσεως καὶ ἐκ τῆς παλαιᾶς πρὸς τοὺς Ῥωμαίους φιλίας {καὶ} οὐκ ἤνεγκαν δικαιωθέντες, ἀλλ᾽ ἐπεχείρησαν καὶ οἱ Καμπανοὶ τοῦ Φλάκκου καὶ οἱ Συρακόσιοι τοῦ Μαρκέλλου κατηγορῆσαι καὶ †ἐδικάσθησαν† ἐν τῷ συνεδρίῳ". πολλαχοῦ δὲ οὕτω κέχρηται τῇ λέξει ταύτῃ ἐπὶ τοῦ εἰρημένου σημαινομένου, ὡς ἐν τῷ ις′ (fr. 57, 47)· „πάντες ἀποθανεῖν ἐστε ἄξιοι· οὐ μέντοι καὶ ἐγὼ πάντας ὑμᾶς θανατώσω, ἀλλ᾽ ὀλίγους μέν, οὓς καὶ συνείληφα ἤδη, δικαιώσω, τοὺς δὲ ἄλλους ἀφίημι". καὶ ἀλλαχοῦ <δὲ> πολλαχοῦ ὁμοίως. *Σ*

**131** ἐδίνευον (δ 19)· κύκλῳ περιῄεσαν, ὠρχοῦντο. *Σ*

**132** ἐδιδαξάμην· ἐπαιδευσάμην δι᾽ ἑτέρου αὐτὸς ἐπιμεληθεὶς τούτου. *Tim.*

**133** ἔδνα· πρὸ γάμου δῶρα. *Σ*

---

mer, AP 4, 168, 11), Ba. 206, 13, Suid. ε 227 + ε 226, Et. Gen. A[i] B s.v. ἐδημώθη· ἐν τῷ δήμῳ —— δημόσιον ἐποίησαν. ῥη(τορικόν) [ρη B, om. A[i], cuius scriba etiam verba Dionis omisit = EM 316, 5, quod in fine ῥητορική praebet] **128** = Σ[a], Ba. 206, 17, Suid. ε 231, sch. D ad A 469. α 150, Ap. Soph. 62, 13 = He. ε 464 cf. Et. Gen. A[ii] B s.v. ἐδητύς· σημαίνει βρῶσιν ἢ τρυφήν. παρὰ τὸ κτλ. (hinc EM 316, 31 = Philox. fr. 396), He. ε 465; le. = A 469, al. **129** = Σ[a], Ba. 206, 18 cf. Suid. ε 229, He. δ 936. δ 938. ε 466 **130** = Σ[a] (= Cramer, AP 4, 168, 14-24), Ba. 206, 20; praeter ἐνομίσθησαν = Suid. ε 238; praeter ἔκ τε γὰρ τῆς ἀπὸ τοῦ πάνυ ἀρχαίου ἀξιώσεως καὶ ἐκ τῆς παλαιᾶς πρὸς τοὺς Ῥωμαίους φιλίας = Et. Gen. A[ii] B s.v. ἐδικαιώθησαν· δίκαιοι ἐκρίθησαν, ἐνομίσθησαν. σημαίνει δὲ καὶ τὸ ἐναντίον· κατεδικάσθησαν δικαίως. Δίων (Δίων sq. om. B) ἐν Ῥωμαϊκῶν (-κῷ A[ii]) ιε′· „καὶ οὐκ ἤνεγκαν δικαιωθέντες —— τοὺς δὲ ἄλλους ἀφίημι". καὶ ἀλλαχοῦ πολλαχοῦ. ῥη(τορικόν) [hinc EM 316, 9-19, quod in fine ῥητορική praebet]. Sola verba ἐδικαιώθησαν· δίκαιοι ἐκρίθησαν· πάλιν δὲ τὸ ἐδικαιώθησαν ση(μαίνει) τὸ κατεκρίθησαν habet A[i]. Ad καὶ ἀλλαχοῦ <δὲ> πολλαχοῦ ὁμοίως cf. Tract. Περὶ συντάξ. 133, 19 Bk. δικαιῶ· τιμωροῦμαι. αἰτιατικῇ. Δίωνος ἑβδόμῳ βιβλίῳ (fr. 35, 2)· „καὶ διὰ τοῦτό σε δικαιώσω, ἵνα ὥσπερ τὸ τῆς ἀριστείας ἆθλον, οὕτω καὶ τὸ τῆς ἀνηκουστίας τίμημα ἀπολάβῃς" **131** = Σ[a], Suid. ε 240 cf. sch. D et BQ ad δ 19, Ap. Soph. 62, 15, He. ε 476 **132** = Tim., Suid. ε 232 cf. sch. Ar. Nub. 1338 (hinc Suid. ε 232 alt. pars gl.), Amm. 156 N. **133** = Σ[a], Ba. 206, 19 cf. sch. D ad I 146 (unde Et. Gen. A[i] A[ii] B s.v. ἔδνα = EM 316, 39), sch. D ad X 472. A ad P 178c. D ad α 277 (unde Suid. ε 243). D et HPQS ad β 53. D ad ζ 159, Ap. Soph. 62, 16 = He. ε 482, Poll. 3,

---

ἐποίησαν ex S[z]: sola verba ἐδημώθη[2] καὶ ἐδημοσίωσαν δημόσιον ἐποίησαν ut novam gl. praebet z **130** verba ἔκ τε γὰρ τῆς ἀπὸ τοῦ πάνυ ἀρχαίου —— πολλαχοῦ ὁμοίως ex S[z] solo καὶ[3] habet etiam Et. Gen. (= EM), deest in Σ[a+b] et ap. Suid., seclusi Συρακόσιοι etiam Σ[a], Συρακόσσιοι Et. Gen. A[ii] et EM cod. D, Συρακούσιοι Σ[b], Suid. et EM | ἐδικάσθησαν etiam Σ[a+b] et Et. Gen. A[ii] (= EM cod. D), κατεδικαιώθησαν Suid. codd. AGF (ex καὶ ἐδικαιώθησαν ortum, vide Boissevain ad Cass. Dion. loc. cit.), κατεδικάσθησαν Suid. cod. IM, ἐδικαιώθησαν Sylburg et Bachmann recte οὕτω etiam Σ[b], οὗτος Σ[a] et Suid., οὐ Et. Gen. A[ii], om. EM ὡς ἐν] ὡς καὶ ἐν Σ[a+b], Suid., Et. Gen. A[ii] (= EM) πάντες] καὶ πάντες Σ[b] δικαιώσω] καὶ δικαιώσω Σ[a] δὲ post ἀλλαχοῦ addidi ex Σ[a+b] et Suid. **133** le. ἔδνα z

Σ **134** ἕδος· ἔδαφος, ἕδρασμα, ἱερόν, ναός.

Σ **135** εδρασεν· ἐποίησεν. ἐκάθισεν.

Σ **136** ἕδρα· βάσις, καθέδρα.

*Tim.* **137** ἕδος· πᾶν ἄγαλμα. καὶ ὁ τόπος, ἐν ᾧ ἵδρυται.

Σ **138** ἔδουσιν· ἐσθίουσιν.

**139** ἑδρῖται· †οἰκέται†· ἀπὸ τοῦ καταφεύγειν ἐπὶ τὴν ἑστίαν.

**140** ἕδραν· τὴν μονὴν εἴρηκεν Θουκυδίδης (5, 7, 2). καλοῦσι δὲ καὶ τὸ μέρος τοῦ σώματος, ὡς ἡμεῖς, ἕδραν.

Σ **141** ἐδωδή· βρῶσις, τροφή.

Σ **142** ἐδωδίμων· βρωσίμων.

Σ **143** ἔδων· ἐσθίων.

**144** ἑδώλια· κυρίως ἐφ᾽ ὧν οἱ ἐρέται καθέζονται καθεδρῶν.

*D* **145** ἐδώλιος· εἶδος ὄρνιθος. Ἀριστοφάνης (fort. Av. 886).

*Epit. Harp.* **146** ἑδωλιάσαι· ἀντὶ τοῦ συγκαθίσαι· καὶ ἑδώλια αἱ ἐν ταῖς ναυσὶ καθέδραι.

---

36, Eust. 742, 54. 1053, 33. 1417, 12 **134** = Σ[a], Ba. 207, 6, Suid. ε 249 cf. He. ε 498; — ἔδαφος cf. Damasc. fr. 167 (ex Phot. Bibl. 350b 30-31), Et. Gen. B s.v. ἕδος· ... σημαίνει δὲ καὶ τὸ ἔδαφος κτλ. (hinc EM 317, 1), sch. D ad Δ 406, Eust. 146, 2. 3. 155, 20. 872, 61, Thom. 139, 13, Et. Gud. 400, 24 Stef.; le. + ἕδρασμα = sch. D ad E 360. 868 **135** = Σ[a], Suid. ε 266 cf. He. ε 511 **136** = Σ[a], Suid. ε 262, He. ε 501 cf. Steph. Byz. 261, 6, Et. Gud. 401, 17 Stef., Et. Gen. B s.v. ἕδρα· σημαίνει ἡ λέξις καὶ τὴν καθέδραν κτλ. (hinc EM 339, 26), Erot. 37, 11-12, He. α 601 **137** = Tim., Suid. ε 248 (= Paus. ε 10 cf. Eust. 872, 63), EM 317, 2 cf. Damasc. fr. 167 (ex Phot. Bibl. 350b 29-30), He. ε 498, Λέξ. ῥητ. 246, 3 Bk., sch. Luc. 77, 24 **138** = Σ[a], Ba. 207, 5, He. ε 500, sch. D ad Z 142 **139** = Suid. ε 269, Et. Gen. A[ii] B s.v. ἑδρῖται (ἐδριται A[ii], ἐδριταί B)· οἰκέται· ἀπὸ τοῦ —— ἑστίαν. ῥητορικόν (ρη A, om. B), unde EM 316, 52 cf. Steph. Byz. 261, 7 **140** = Suid. ε 264; ad explic. τὴν μονὴν εἴρηκεν Θουκυδίδης cf. sch. Thuc. 5, 7, 2 **141** = Σ[a], Suid. ε 253; — βρῶσις = Ap. Soph. 62, 20, He. ε 542; le. + τροφή = Ba. 207, 7, He. ε 541, Lex. spir. p. 194 cf. sch. min. P. Berol. 11634 col. i 44 (Forsch. u. Ber. 8, 1967, 107), sch. D ad Θ 504. Ω 475 **142** = Σ[a], Ba. 207, 8, Suid. ε 254 cf. He. ε 543-544 **143** = Σ[a], Ba. 207, 9, Suid. ε 259, He. ε 550, sch. D ad ι 297 cf. Theogn. 8, 6 (p. 74, 11 A.) et AO 2, 140, 32 **144** = Suid. ε 255 cf. Et. Gen. A[i] A[ii] B s.v. ἑδώλια (ἐδώλια A[i], ἐδωλία A[ii] B)· ἐπὶ τῶν ναυτικῶν καθεδρῶν κυρίως (κυρίως om. A[i]), ἐφ᾽ ὧν οἱ ἐρέται καθέζονται. γίνεται κτλ. (hinc EM 317, 5), He. ε 547, Poll. 1, 89, Theogn. AO 2, 125, 32, Et. Gud. 401, 27 Stef., Eust. 153, 36. 174, 14, Psell. Vers. polit. 330 **145** cf. He. ε 548, sch. Ar. Av. 883 (= Call. fr. 425 Pf.). De hac. gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 98 **146** = Epit. Harp. cf. Et. Gen. A[i] B s.v. ἑδωλιάσαι (ἐδωλιᾶσαι A[i], ἐδωλιάσαι B[pc], ἐδολιάσαι B[ac])· ἀντὶ τοῦ συγκαθίσαι (συγκαθεῖσαι A[i], cuius epitomator sequentia ita ἀπὸ τῶν ναυτικῶν καθεδρῶν praebet)· ἀπὸ τῶν ἑδωλίων τῶν ἐν ταῖς ναυσὶ καθημένων (hinc EM 317, 7); — συγκαθίσαι (praeter ἀντὶ τοῦ) = Suid. ε 256 cf. Poll. 4, 121. Aliter Λέξ. ῥητ. 259, 32 Bk. (unde Suid. ε 257 et EM 317, 12); ἑδώλια sq. cf. Gl. Hdt. 1, 24,

---

**134** ἕδρασμα sqq. nova gl. in z : huc traxi coll. Σ[a+b], Suid. **135** le. ἕδρασεν z (ex verbo ἑδράζω) **137** πᾶν] τὸ Tim., Suid., EM **138** le. ἕδ- z **139** le. ἑδρῖται Suid., EM cod. M : ἕδριται z cf. Et. Gen. οἰκέται etiam Suid. et Et. Gen. (= EM), ἱκέται agnovit Holstenius, Notae et castigationes postumae in Steph. Byz. Ἐθνικά, Lugd. Batavorum 1684, 107 **140** post εἴρηκεν addidit ε΄ Suid., vide Proleg. p. liv **144** le. ἐδώλια z[ac] καθεδρῶν] καθέδραι Suid. **145** le. ἐδώλιος z[pc], He., sch. Ar. Av..883 : ἑδώλιος z[ac], ἐδωλιός Arcad. 44, 19 (= Hrd. 1, 123, 20 L.), quod praeferebant Lobeck, Proleg. p. 135 et Latte **146** le. ἑδωλιᾶσαι z[ac]

147 ἐέλδωρ· ἐπιθύμημα, βούλημα. Σ
148 ἐέργη· τορύνη.
149 ἔζεσθαι· καθέζεσθαι. Σ
150 ἐζήλωσεν· ἐπεθύμησεν. Σ
151 ἐζωσμένοι· ἐκδεδυμένοι. Σ
152 ἐθαγενής· ἐγχώριος, ὁ ἐν τῷ τόπῳ γεγενημένος. Σ
153 ἐθάς· συνήθης, φίλος. Σ
154 ἐθανατώθη· ὡς ἔνοχος θανάτου ἐκρίθη. Σ
155 ἐθελοντηδόν· Θουκυδίδης (8, 98, 2). *Antiatt.*
156 ἐθελοθρησκεῖ· ἰδίῳ θελήματι σέβει τὸ δοκοῦν. Σ
157 ἐθελόκακος· ἑκουσίως τὸ κακὸν ἐκλεγόμενος. Σ
158 ἐθελοκώφων· μὴ βουλομένων ἀκούειν, θελήσει παρακουόντων. Σ
159 ἐθελοντής· βουλόμενος ἢ †χωρητός†. Σ
160 ἐθελουργός· ἕτοιμος. Σ

---

Lex. spir. p. 194, Suid. ε 255 (ex Epit. Harp.) **147** = Σ[a], Ba. 207, 10, Suid. ε 273 cf. He. ε 570; — ἐπιθύμημα = sch. D ad A 41. A 455 (hinc Et. Gen. A[II]B s.v. ἐέλδωρ = EM 317, 17), Ap. Soph. 62, 30, Lex. spir. p. 194 cf. Choer. sch. Theod. 1, 351, 16 H. (= Hrd. 2, 770, 31 L.), Eust. 36, 38 **148** cf. Poll. 6, 88 τορύνην, ἣν (ἣν ACF : ἢ edit.) καὶ εὐέργην ὠνόμαζον καὶ ἐόργην et 10, 97 μαγείρου δ' ἐστὶ σκεῦος καὶ τορύνη καὶ ἐόργη καὶ εὐέργη et He. ε 6799 εὐεργία· τορύνη, εὔπιοτία, de qua gl. L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2250B : „*Glossas duas in unam conflatas coniicit Jungerm. ad Poll. 10, 97 : εὐέργη· τορύνη et εὐοργία· εὐπιστία*". Vide etiam Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 405 τήν τε λεγομένην ὑπὸ τῶν πολλῶν τορύνην, ὑπὸ δὲ τῶν Ἀττικῶν εὐεργέτιν, κατὰ τὴν ἰδιωτικὴν συνήθειαν καὶ Πλάτων προσωνόμασεν ἐν Ἱππίᾳ τῷ μείζονι (290e) κτλ. (hinc EM 762, 34, cuius errorem εὐεργέτιν in εὐέργην emendavit Hemsterhusius, Hesych. ed. Alberti vol. I p. 1503, 5, vide ThGL. vol. III p. 2249A). Vide etiam Phot. ε 1299 **149** = Σ[a], Ba. 207, 11, Suid. ε 278, He. ε 599. ο 2637 cf. sch. D ad A 48 (= Σ[a], Ba. 207, 12). A 246, He. ε 602-603. ε 607-608 **150** = Σ[a], Ba. 207, 13, Suid. ε 280 cf. He. ε 604 **151** = Σ[a], Ba. 207, 14, Suid. ε 283 **152** = Σ[a], Ba. 207, 15, Suid. ε 293; — ἐγχώριος = He. ε 624 **153** cf. Σ[a], Ba. 207, 17, Suid. ε 294, Λέξ. ῥητ. 245, 5 Bk., Cyr. (iv 361 Schmidt), Eclog. AO 2, 439, 28 (fort. hinc Et. Gud. 403, 16 Stef.), He. ε 622, Ael. Dion. ε 10 (ex Eust. 1480, 11) **154** = Σ[a], Suid. ε 295 cf. Ba. 207, 16; le. fort. ad Xen. An. 2, 6, 4 ἐκ τούτου καὶ ἐθανατώθη ὑπὸ τῶν ἐν Σπάρτῃ τελῶν ὡς ἀπειθῶν pertinet **155** = Antiatt. 96, 23, Suid. ε 307 **156** = Σ[a], Ba. 207, 18, Suid. ε 301. De verbo egit Charitonides, Λόγ. εἰς τοὺς τρεῖς Ἱεράρχας, Thessalonicae 1936, 78 **157** = Σ[a], Ba. 207, 19, Suid. ε 304 cf. He. ε 645 **158** = Σ[a], Ba. 207, 20, Suid. ε 305 cf. He. ε 646 **159** = Σ[a], Ba. 207, 22, Suid. ε 309 cf. He. ε 647, Ael. Dion. ε 11 (ex Eust. 800, 29), Phryn. Ecl. 1 F. (fort. hinc Thom. 117, 12) **160** = Σ[a], Ba. 207, 23, Suid. ε 312, He. ε 651 cf. Poll. 3, 120

---

**148** ἐέργη z (ordo poscit), quod ex ἐϝέργη ortum esse veri simillimum est : εὐέργη Pollux **151** ἐκδεδυμένοι] ἐνδεδυμένοι dubitanter V. Schmidt **152** τῷ om. Σ[b] et Suid., qui post τόπῳ addit ἰδίῳ γεγενημένος etiam Σ[a+b], γεγεννημένος Suid. **155** post Θουκυδίδης addunt ὀγδόῳ Antiatt., διὰ τοῦ η Suid., ap. quem verba διὰ τοῦ deleverunt Gaisford et Bekker **157** le. ἐθελόκακος recepi ex Σ[a] : ἐθελοκάκως z, Σ[b], Suid. codd. AFMV, ἐθελοκάκων Suid. codd. GIT ἐκλεγόμενος etiam Σ[a], ἐκλελεγμένων Σ[b], ἐκλεγομένων Suid. **159** χωρητός etiam Σ[a+b] et Suid., χορηγός agnovit Küster (error ex ΧΟΡΗΓΟΣ ortus cf. He., qui χορηγούς praebet, vide ThGL. vol. III p. 175A)

*Antiatt.* **161** ἐθελοπρόξενος· παρὰ Θουκυδίδῃ (3, 70, 3). ἐθελορήτωρ δὲ καὶ ἐθελοφιλόσοφος ἄτοπα.

*Σ* **162** ἔθεσαν (Α 290)· ἐποίησαν.

*Σ* **163** ἔθηκεν (Α 2)· ἐποίησεν καὶ κυρίως <***>.

*Σ* **164** †ἐθιμοσύνη†· συνήθεια, ἐθισμός.

**165** ἔθος· ἀντὶ τοῦ σημείου.

*Σ* **166** ἐθνῖται· οἱ ἐκ τοῦ αὐτοῦ ἔθνους.

*Epit. Harp.* **167** ἔθνος· οὐ μόνον τὸ μέγα καὶ πολυάνθρωπον γένος, ἀλλὰ καὶ ἰδίως μέρος τι τῆς πόλεως. οὕτω Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους (23, 146) καὶ ἐν τῷ θ′ τῶν Φιλιππικῶν (26).

*Σ* **168** ἐθοινήσαντο· εὐωχήθησαν.

**169** {<ἔ>θυσας· ἀντὶ τοῦ θύσῃ}.

**170** ἔθυσας, ἀντιθύσῃ· τοῦτο παρὰ Φιλοξένῳ (PMG 823 Page) ὁ Κύκλωψ λέγει πρὸς τὸν Ὀδυσσέα· ἀπεκδέχοντο γὰρ τὸ „ἔνθα δὲ πῦρ κείαντες ἐθύσαμεν“ παρὰ τῷ Ποιητῇ (ι 231) εἰρῆσθαι ἐπὶ τῶν ἀρνῶν, οὐχὶ δὲ τὸ †ἀπεθύσαμεν† νοεῖσθαι.

---

**161** cf. Antiatt. 95, 18-20. De vocab. ἐθελοπρόξενος cf. sch. Thuc. 3, 7θ, 3 (unde Suid. ε 311), Poll. 3, 59. 60, He. ε 650; ad ἐθελοφιλόσοφος cf. Et. Gen. AB s.v. σοφιστής· κυρίως ὁ σοφιζόμενος ... ἐλέχθη δὲ καὶ ὁ ἐθελοφιλόσοφος σοφιοτής κτλ. (hinc EM 722, 16. 18, quod in fine subscriptionem οὕτως Ἀπολλώνιος ἐν ἐξηγήοει τῶν Ἡροδότου γλωσσῶν. Ὦρος praebet. Pro manifesto errore Ὦρος lege Ὠρίων) **162** = $\Sigma^{a}$, Ba. 207, 24, Suid. ε 315, He. ε 662, sch. D ad Α 290 **163** = $\Sigma^{a}$, Ba. 207, 25 (omissa coni. καὶ), Suid. ε 322; — ἐποίησεν = sch. P. Achmim 2, 21, sch. P. Berol. 5014, 9, sch. D ad Α 2. Γ 321, He. ε 670, Apion 233, 8 L. cf. Ap. Soph. 63, 14 (unde EM 319, 3θ), Eust. 818, 47 **164** = $\Sigma^{a}$, Ba. 207, 26, Suid. ε 324-325; — ουνήθεια = He. ε 672 **165** = Suid. ε 328 **166** = $\Sigma^{a}$, Ba. 207, 27, Suid. ε 326 (= Paus. ε 11 cf. Eust. 239, 43 et 901, 9, qui loco priore le. ἐθνῖται post Pausaniae gl. γεννῆται praebet), He. ε 680 **167** = Epit. Harp., Suid. ε 327. Aliter Lex. Patm. p. 139 **168** = $\Sigma^{a}$, Ba. 207, 28, Suid. ε 335 cf. He. ε 684 **169** = Suid. ε 336 (codd. GIFTV = Zonar. 625) **170** = Suid. ε 336 cf. sch. A ad I 219b, sch. BQ ad ξ 446 (hinc Eust. 1767, 12), Amm. 456 N. (= Eust. 1767, 15), Phryn. Praep. soph. 74, 3; — Ὀδυοοέα (praeter παρὰ Φιλοξένῳ) = Prov. Bodl. 456

---

**161** le. ἐθελοπρόξενος Antiatt. : ἐθελοτυρόξενος z ἐθελορήτωρ etiam Antiatt., de composito vide μισορήτωρ ap. Choer. sch. Theod. 2, 44, 11-13 H. et φιλορήτωρ ap. Philodem. Rhet. 2, 218 S. et Cic. Att. 1, 13, 5 **163** post κυρίως lacunam indicavi. Excidisse suspicor praeceptum de uso proprio, vide Hellad. ap. Phot. Bibl. 533a 18-21 ἢ παρὰ τὸ θεῖναι (sc. derivatur θής), ὃ δηλοῖ χερσὶν ἐργάζεσθαι καὶ ποιεῖν· καὶ γὰρ τοῖς παλαιοῖς λέγειν ἔθος ἔθηκεν ἐπὶ τοῦ τι δρᾶν καὶ ὡς δραστικώτατος ἥρως διὰ τοῦτο κέκληται Θησεύς **164** le. ἐθιμοσύνη etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid. ε 325, ἐθημοσύνη Suid. ε 324 et He. recte **165** σημείου] σημεῖον Suid., fort. rectius **167** οὕτω] οὔτ compendiose z, οὕτως Epit. Harp., Suid. ἐν τῷ κατὰ Ἀριστ. —— Φιλιππικῶν in marg. habet z | Ἀριστοκράτους Suid. : Ἀριστοκράτ compendiose z, Ἀριστοκράτην Epit. Harp. **169** gl. punctis delevit scriba cod. z, seclusi le. ʹθυσας z : supplevi **170** ἀπεκδέχοντο] ἀπεκδέχονται Suid. ἔνθα δὲ Suid., Hom. : ἐνθάδε z ἀπεθύσαμεν etiam Suid., ἐπεθύσαμεν proposuit Hemsterh., ἐθυμιάσαμεν Bernhardy, cuius coniecturam probavit Lehrs, Ar.[3] p. 82

**171** ἔθραξεν· ἐτάραξεν, συνέχεεν. *D*

**172** ἔθρεξε· κυρίως μὲν ἔδραμεν· λέγεται δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ὑπονοουμένων πραγμάτων, οἷον ὑπέδραμε· καλοῦσι δὲ αὐτὸ καὶ ἐνθράττειν καὶ ὑποθράττειν.

**173** εἰά· ὁ ἐκ τῶν ὀσπρίων χυλός. *D*

**174** εἶα· χόρτος· ἤϊα δὲ βρώματα.

**175** εἰ γάρ· εἴθε γάρ. *D*

**176** εἴδατα· βρώματα.

**177** εἴβει (Τ 323)· στάζει. *Σ*

**178** εἴβεσθαι· δακρύειν, στάζειν. *Σ*

**179** εἰ δ' ἄγε νῦν (Π 667)· διὸ δή. *Σ*

**180** εἶδαρ· βρῶμα, σιτίον, ὄφελος. *D*

**181** εἰδεχθές· ἄμορφον, ἀπρεπές, μυσαρόν, σεσαπρωμένον, σικχαντόν. *Σ*

**182** εἰδομένη· ὁμοιωθεῖσα. *Σ*

**183** εἴδωλον· σκιῶδες ὁμοίωμα ἢ φαντασία σώματος, σκιά τις ἀεροειδής, ὡς καὶ Βακχυλίδης (fr. 29 Snell)· „†μελαγκεθὲς† εἴδωλον *Σ*

---

**171** — ἐτάραξεν = He. ε 689, sch. Pl. Parm. 130d. Phaedr. 242c cf. Tim. s. v. ἐνθράττειν, Phot. θ 207 cum test: ad explic. συνέχεεν cf. Ba. 40, 12 ἄθρακτος· ἀτάραχος. καὶ τὸ συνεχύθη ἐθράχθη Σοφοκλῆς (fr. 952 R.) λέγει (hinc Phot. α 484); le. = Pl. Parm. 130d. Phaedr. 242c **172** — ἔδραμεν cf. He. ε 691. Ad explic. λέγεται δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ὑπονοουμένων πραγμάτων —— καὶ ἐνθράττειν cf. Gal. Gloss. p. 98 ἐνθράσσει· ἐγκείμενον νύττει **173** cf. He. ε 713. ε 984 **174** = Suid. ει 6 cf. He. ε 720. De gl. ἤϊα δὲ βρώματα vide Phot. η 83 cum test. **175** = sch. D ad α 255, He. ε 731, Suid. ει 15 cf. sch. Pl. Crito 44d, Moer. p. 161 P., sch. Pind. Pyth. 1, 87, sch. Eur. Or. 1582. 1614. Praeterea vide Et. Gen. B s. v. αἴ· ... ἔστι γὰρ εἰ, ὃ σημαίνει τὸ εἴθε, οἷον „οὗτος πατὴρ τῆς παιδός; εἰ γὰρ ὤφελεν" (trag. adesp. fr. 146b Kn.- Sn. = com. adesp. fr. 165 K.- A.), ἀντὶ τοῦ εἴθε (hinc EM 26, 50. 54 ~ Et. Sym. 100, 10, 13 S. et fort. sch. Ge ad Δ 189) **176** = Ap. Soph. 63, 23, sch. D ad α 140, Suid. ει 20, qui post le. artic. τὰ addit; le. = α 140, al. **177** = Σ$^{a}$, Suid. ει 14 cf. sch. D ad Π 11. Τ 323, He. ε 729, Ba. 207, 30, Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. εἴβω· σημαίνει τὸ ἀποστάζω κτλ. (unde EM 295, 21 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 846F) **178** = Σ$^{a}$, Ba. 208, 1, Suid. ει 14 cf. He. ε 729 **179** = Σ$^{a}$, Ba. 208, 2, Suid. ει 17 cf. He. ε 731. ε 735 **180** = He. ε 740; — βρῶμα = He. ε 401. ι 167, Et. Gen. A$^{i}$ B s. v. εἶδαρ· τὸ (τὸ om. A$^{i}$) βρῶμα. παρὰ τὸ ἔδω κτλ. (unde EM 295, 23) cf. He. ε 742; le. solum = Σ$^{a}$ **181** = Σ$^{a}$, Ba. 208, 4, Suid. ει 25; — ἀπρεπές = EM 295, 29 cf. He. ε 756. ι 190 **182** = Σ$^{a}$, Ba. 208, 8, Suid. ει 38, sch. D ad Β 280 cf. He. ε 769-770, sch. D ad Ε 462 = He. ε 771; le. = Β 280, al. **183** = Σ$^{a}$ (= Cramer, AP 4, 168, 25), Ba. 208, 13, Suid. ει 45, Et. Gen. A$^{i}$ A$^{ii}$ B s.v. εἴδωλον· σκιῶδες ὁμοίωμα ἢ φαντασία σώματος, σκιά τις ἀεροειδής (κερο- A$^{ii}$), ὡς (ὡς sq. om. A$^{i}$) καὶ Βακχυλίδης· „μελαγκεθὲς (μελακεθὲς B$^{ac}$) εἴδωλον ἀνδρὸς Ἰθακησίου". καὶ ὁ

---

**172** αὐτὸ scripsi : αὐτὸν z **173** le. εἰά scripsi coll. Hesychii εἰαί· ... τῶν ὀσπρίων τὰ ἀποκαθάρματα : ἐία z **174** le. εἶα scripsi coll. He. ε 720 ἔ͂α· λέγεται δὲ καὶ δισυλλάβως εἶα κτλ. : ἔια z, εἴα Suid. **175** εἰ] ἐὶ z, εἶ Suid. **179** εἰ] εἶ z **181** σεσαπρωμένον] σεσαπρισμένον Σ$^{a+b}$, Suid. σικχαντόν Σ$^{b}$, Suid. codd. GITFM : σιγχαντόν z, σιχαντόν Σ$^{a}$, σικχαυτόν Suid. cod. A, σιχανδόν Suid. cod. V **183** σκιῶδες etiam Suid. et Et. Gen., σκιοειδὲς Σ$^{a+b}$ verba ὡς καὶ Βακχυλίδης —— ἡ ὑπόστασις ἡ ἀληθής ex S$^{z}$ solo, cuius scriba etiam verba δεῖ οὖν νοεῖν ὡς repetivit μελαγκεθὲς etiam Σ$^{a+b}$ et Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM), μελαμβαφὲς Suid., μελαγκευθὲς Hemsterh., vide ThGL. vol. V p. 705A post

ἀνδρὸς Ἰθακησίου". καὶ ὁ Ποιητὴς (λ 207) ἐπὶ τῆς Ἀντικλείας· „τρὶς δέ μοι ἐκ χειρῶν σκιῇ εἴκελον". <***> αὐτὸς δὲ ἡ ὑπόστασις ἡ ἀληθής· δεῖ οὖν νοεῖν ὡς φαντασίας σωμάτων παρέχουσι τοῖς ὁρῶσιν, οὐ μὴν καὶ ὑπόστασιν ἀληθῆ.

Σ **184** εἶέν· ἄγε δή. ἢ συγκατάθεσις μὲν τῶν εἰρημένων, συναφὴ δὲ πρὸς τὰ μέλλοντα.

**185** εἶέν· τὸ ἐπίφθεγμα τὸ ἐπικελευστικὸν οὕτως λέγουσι, πρώτην μὲν συλλαβὴν περισπῶντες, δευτέραν δὲ {ὀξυτονοῦντες} δασύνοντες.

Q **186** εἶέν· σχῆμα ῥητορικόν· ἀντὶ τοῦ ταῦτα μὲν οὕτως ἔχει.

D? **187** εἴθ' ἦν· ὄφελος ἦν.

Σ **188** εἶθαρ· εὐθέως ἢ εὐθύς.

Q **188a** <εἰθύφαλλοι· τρία σημαίνει· καὶ γράφεται διὰ τῆς ει διφθόγγου· πρῶτον μὲν εἶδος ᾠδῆς ὀρχουμένης, δεύτερον δὲ αἰδοῖα δερμάτινα καὶ τρίτον τελετή τις περὶ τὸν Διόνυσον>.

---

Ποιητὴς —— οὐ μὴν καὶ ὑπόστασιν ἀληθῆ. ἐκ (ἐκ sq. om. B) τοῦ ῥη(τορικοῦ), hinc EM 295, 56 cf. He. ε 779 **184** = Ba. 208, 10, Suid. ει 50, sch. Pl. Polit. 257a (1). Reip. 1, 332e. Leg. 10, 896e, sch. in Olymp. Comment. in Pl. Alc. I 142, 3 (p. 92 W.) et Gorg. 129, 26 W., Et. Gud. 410, 1 Stef., EM 296, 47 cf. Phot. Amphil. 21, 126. 128-130 W. οἶδεν δὲ καὶ τὸ εἶεν διάφορα σημαίνειν ... οἱ δὲ συλλαμβάνοντες ἄμφω τὰ εἰρημένα συγκατάθεσίν τε δηλοῦν αὐτὸ βούλονται τῶν ἐν λόγῳ προειρημένων καὶ ἀρχὴν τῶν μελλόντων εἰρῆσθαι· ἀλλὰ καὶ ἀντὶ τοῦ „ἄγε δὴ" τῇ φωνῇ χρῶνται (unde sch. cod. Barocc. gr. 217 ad Phot. Epist. ap. Laourdas, Ἀθηνᾶ 55, 1951, 138); praeter ἄγε δή ἢ = Tim.; — ἄγε δή cf. He. ε 783, sch. Luc. 41, 4, Moer. p. 138 P., sch. Greg. Naz. or. 43, 52 ap. Norden, Hermes 27 (1892) 621 (nr. 15), sch. Dem. 20, 75 (174b) **185** cf. sch. Greg. Naz. or. 43, 52 ap. Norden, Hermes 27 (1892) 621 εἶεν· ... ἢ ἐκ τῆς προσῳδίας καὶ τοῦ πνεύματος καὶ †κατὰ† τῆς σημασίας ἐστὶ φανερά· τοῦ γὰρ πρώτου ει ψιλουμένου καὶ περισπωμένου, τοῦ δευτέρου δασυνομένου· οὕτως γὰρ οἱ τεχνικοὶ προάγουσι καὶ τὰ ἀκριβῆ δείκνυσι τῶν ἀντιγράφων. Vide etiam Ba. 208, 10. 11 εἶεν· ... δασύνεται δὲ καὶ τὸ ἕν et Ap. Dysc. De synt. 458, 11-12 ἐπεὶ οὐδὲν ἐκώλυε τοῖς σεσημειωμένοις ὅμοια αὐτὰ καθίστασθαι τῷ εὐοῖ, εἶέν. Ad explic. τὸ ἐπίφθεγμα τὸ ἐπικελευστικὸν οὕτως λέγουσι cf. sch. Pl. Polit. 257a (2) et 283b εἶεν· ἀναφώνημα ὅμοιον τῷ ἀλλά (= sch. Phileb. 59d, EM 296, 44) et He. ε 783 εἶεν· ... ἢ ἀναφώνησις. De exclamatione egit Wilamowitz ad Eur. Her. 451 (vol. III p. 111) **186** Ad explic. ἀντὶ τοῦ ταῦτα μὲν οὕτως ἔχει cf. Λέξ. ῥητ. 243, 24 Bk. (hinc EM 296, 49), Lex. Patm. p. 13, Suid. ε 51, sch. Luc. 41, 2, He. ε 783, sch. Greg. Naz. or. 43, 52 ap. Norden, Hermes 27 (1892) 621 (nr. 15) **187** cf. He. ε 794 εἴθε· ὄφελον, μακάρι κτλ. **188** = $\Sigma^a$, Ba. 208, 22, Suid. ει 54 cf. He. ε 792, sch. bT ad E 337$b^1b^2$; — εὐθέως = sch. D ad E 337. M 353 cf. Choer. Orth. AO 2, 207, 26 (unde Et. Gud. 410, 7 Stef.) **188a** cf. Λέξ. ῥητ. 246, 19 Bk., quae post Διόνυσον

---

εἴκελον lacunam indicavi, vide Sylburg ad loc. : „*In sequentibus deesse videntur nonnulla, in quibus Dei et τῶν εἰδώλων facta comparatio*" αὐτὸς] „*mox αὐτὸς pertinere videtur ad Odyss. λ 602*" Gaisford. In fonte Photii excidisse suspicor versum εἴδωλον· αὐτὸς δὲ |μετ' ἀθανάτοισι θεοῖσι| τέρπεται **184** le. εἶεν hic z, εἶ ἕν $\Sigma^b$ : correxi coll. sch. Greg. Naz., vide G. Uhlig, Jahrb. f. cl. Philologie 121 (1880) 795-797 ἢ $z^{pc}$, sch. Pl. : ἡ $z^{ac}$ et Suid., om. $\Sigma^b$, Et. Gud., EM συναφὴ $\Sigma^b$, Tim., Suid., sch. Pl., Et. Gud., EM : συνάφεια z **185** εἶ ἕν z : emendavi ὀξυτονοῦντες seclusi. Errorem ortum esse e praecepto grammaticorum suspicor, quod servavit Theognostus ap. Cramer, AO 2, 161, 30 καὶ τὸ εἶεν (εἰὲν cod. : corr. Lentz) ὅ τινες ὀξύνουσιν (= Hrd. 1, 508, 10 L.) **186** gl. in marg. habet z le. εἶεν z : correxi **187** le. εἴθην z : distinxi coll. Theocr. 4, 49, ubi codd. εἴθ' ἦν praebent (αἴθ' ἦν solus W) **188a** gl., quam auctor Etym. Genuini in lexico rhetorico invenit, scribam cod.

189 εἰ καὶ λύκου ἐμνήσθης· τοῦτο λέγεται ἐπὶ τῶν ἂν μνησθῇ τις καὶ εὐθὺς παραγινομένων.
190 εἰκαιοβουλία· ματαιοφροσύνη. *Σ*
191 εἰκάζων· οἰόμενος ἢ ὁμοιῶν. *Tim.*
192 εἰκοβολεῖν· εἰκάζειν. *Phryn.?*
193 εἰκάζειν· σκώπτειν ὁμοιοῦντα καὶ εἰκονίζοντα. *D*
194 εἴκελος· ὅμοιος. *Σ*
195 εἰκόνας· τοὺς χαρακτῆρας. *D*
196 εἰκόνας· τὰς παραβολάς. Μένανδρος (fort. fr. 420, 1 K.- A.).
197 εἰκαιομυθεῖ· φλυαρεῖ. *Σ*
198 εἰκαῖον· μάταιον, ἀνωφελές. *Σ*
199 εἰκῇ· ματαίως. *Σ*
200 εἴκοι· ὑποχωροίη. *Σ*
201 εἴκομεν· ὑποχωροῦμεν. *Σ*
202 εἰκός· πρέπον· ἢ ἀκόλουθον, εὔλογον· λαμβάνεται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ τάχα. *Σ*

---

verba καὶ τῇ Κωκυτοῖ (de errore vide Rapp ap. Roscher, Lex. griech. und röm. Mythol. vol. II, 1402, 55-56) ἀγομένη addunt, Ael. Dion. ε 12 (ex Eust. 1413, 36), Paus. ε 13 (ex Eust. 1413, 38), He. ε 802. Vide etiam Phot. ι 83-84 cum test. **189** = Suid. ει 67 cf. Apost. 6, 50, Diog. 4, 64 **190** = Σ^a^, Ba. 208, 23, Suid. ει 69 cf. He. ε 810 **191** = Tim., Suid. ει 57 cf. sch. Pl. Reip. 6, 488a, He. ε 808 **192** = Phryn. Praep. soph. 69, 21, qui post le. verba ἀντὶ τοῦ habet, Suid. ει 80, Et. Gen. A^I^B s. v. εἰκοβολεῖν· εἰκάζειν οἱ Ἀθηναῖοι κτλ. (hinc EM 297, 32) cf. Poll. 9, 154 (= Ar. fr. 710 K.- A.) **193** cf. He. ε 807 (fort. hinc Λέξ. ῥητ. 258, 18 Bk.). De re vide Radermacher ad Ar. Ran. 906 (p. 273), Kassel, Kl. Schr. 419 et A. Schaefer, Gnomon 37 (1965) 620-21 **194** = Σ^a^, Suid. ει 75, EM 297, 28 cf. He. ε 822, Phot. ι 87 cum test. **195** cf. He. ε 833. ε 837. ε 846 **196** — παραβολάς cf. Eust. 582, 25 ἐξ οὗ (sc. εἴκω) εἰκὼν λέγεται ἡ παραβολὴ παρὰ τοῖς ὕστερον. Eust. 525, 41 ἐκ τούτου γὰρ (antecedit ἐοικώς) εἰκόνα οἱ ὕστερον λέγουσι τὴν παραβολήν et Eust. 41, 1 ᾧ (i. e. ἐοικώς) σύστοιχον ἡ εἰκὼν ἡ καὶ παραβολή. Vide etiam Minuc. ap. Spengel-Hammer, Rhet. Gr. vol. I. 2 p. 342, 17 ἡ δὲ εἰκὼν ἔστι μὲν ἡ αὐτὴ τῇ παραβολῇ κτλ. **197** = Σ^a^, Ba. 208, 24, Suid. ει 70, He. ε 812, qui post le. interpretamentum ματαιολογεῖ interposuit **198** = Σ^a^, Ba. 208, 25, Suid. ει 71 cf. He. ε 813; — μάταιον = gl. Dionys. PG 4, 25B, sch. Luc. 54, 15 **199** = Σ^a^, Ba. 208, 26, Suid. ει 76, gl. Dionys. PG 4, 25B cf. Suid. ει 77, He. ε 826, sch. Ar. Equ. 431a, Et. Gen. A^I^B s. v. εἰκῇ· ... τὸ μάτην (unde EM 297, 33) **200** = Σ^a^, Ba. 208, 27, Suid. ει 94 cf. He. ε 831; le. = ο 374 **201** = Σ^a^, Ba. 208, 28, Suid. ει 81, He. ε 832 cf. sch. D ad E 348 = He. ε 817, Choer. Orth. AO 2, 214, 28 et Ep. Ps. 77, 17 (unde EM 297, 6), Cyr. ap. Cramer, AP 4, 181, 25, He. ε 820. ε 825; le. fort. ad Thuc. 1, 84, 2 καὶ ξυμφοραῖς ἧσσον ἑτέρων εἴκομεν pertinet **202** = Σ^a^, Ba. 208, 30, Suid. ει 83, Et. Gen. A^I^ B s. v. εἰκός· πρέπον —— ἀντὶ τοῦ τάχα. εἰς (εἰς sq. om. A^I^) τὸ

---

z omisisse veri simillimum est, vide Proleg. p. cvi-cvii τρία scripsit Miller, Mélang. p. 100 : γ A^I^ A^II^ B post σημαίνει subscriptionem εὗρον τὴν λέξιν ἐν τῷ ῥη(τορικῷ) λεξικῷ (τοῖς ῥη λεξικοῖς A^II^) praebent A^I^ A^II^ B contra usum auctoris Et. Gen., qui subscriptiones plerumque in fine glossarum ponit γράφεται Miller : γράφονται A^II^, cp. A^I^ B | τῆς om. B πρῶτον scripsi : ἓν A^I^A^II^ B, quod ex α ortum est ὀρχουμένης (ὀρχ- A^I^)] ὠρχημένης *Λέξ. ῥητ.* δεύτερον Miller : β A^I^ A^II^ B δὲ et καὶ[2] om. B τρίτον A^I^ : γ A^II^ B τις om. A^I^ περὶ] παρὰ A^I^ **189** ἐπὶ τῶν ἂν etiam Suid., ἐπὶ τῶν ὧν ἂν Apost. et Diog. **192** le. εἰκοβολεῖν Phryn., Suid., Et. Gen., Poll. : εἰκαιοβουλεῖν z **195** εἰκόνας z^pc^? (quid antea fuerit non discernitur)

Σ **203** εἰκοτολογῆσαι· ἐστοχασμένως εἰπεῖν.

Σ **204** εἰκότως· δικαίως, πρεπόντως.

Σ **205** εἴκων· ὑποχωρῶν.

Σ **206** εἰλαδόν· κατὰ συστροφήν.

Σ **207** εἰλαπινάζων (Ξ 241)· εὐωχούμενος.

Σ **208** εἰλαπίνη· ἑορτή, εὐωχία.

**209** εἴλλειν· εἴργειν, κωλύειν. παλαιὰ ἡ λέξις.

*Ael. Dion.* **210** εἴλη· ἐπὶ τοῦ τάγματος καὶ τοῦ πλήθους. Ξενοφῶν (Lac. 2, 11 cf. An. 1, 2, 16) καὶ Σοφοκλῆς Τριπτολέμῳ (fr. 617a R.).

*D?* **211** εἰληθερεῖσθαι· ἀπὸ τοῦ ἡλίου θερμαίνεσθαι.

**212** εἰλήσεις (Pl. Leg. 5, 747d)· εἰληθερήσεις· εἰσὶ δὲ αἱ ἀπὸ τοῦ ἡλίου θερμασίαι.

*Paus.* **213** †εἰλλάειν†· ἐκπιέζειν στρεβλοῦντα, οἷον σταφυλῆς ἢ ἐλαιῶν τὸ ὑγρόν.

---

ῥητορικόν (hinc EM 297, 52 et Et. Gud. 492, 1 Stef. [ῥητορικόν EM : ρη B, ῥῆ Et. Gud.]) cf. He. ε 834, Λέξ. ῥητ. 244, 24 Bk., gl. Dionys. PG 4, 25B; le. + ἀκόλουθον = Lex. Greg. 163, 15 **203** = $\Sigma^{a}$, Ba. 208, 29, Suid. ει 87, He. ε 841 **204** = $\Sigma^{a}$, Suid. ει 90 cf. He. ε 842; — δικαίως = Ba. 209, 1 **205** = $\Sigma^{a}$, Ba. 209, 2, Suid. ει 94, He. ε 847, Eclog. AO 2, 478, 32 **206** = $\Sigma^{a}$, Ba. 209, 6, Suid. ει 95 cf. He. ε 850, sch. min. P. Colon. 53, 1 (ZPE 7, 1971, 258), sch. D ad B 93 (unde EM *470, 112. 113), sch. b ad B93a **207** = $\Sigma^{a}$, Ba. 209, 3, Suid. ει 96, He. ε 851, sch. D ad Ξ 241 (unde Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. εἰλαπινάζων = EM 298, 20) cf. sch. D ad β 57. Vide etiam Phot. ι 99 cum test. **208** = $\Sigma^{a}$, Ba. 209, 5, Suid. ει 97, Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. εἰλαπίνη· ἑορτή, εὐωχία (ἡ εὐωχία καὶ ἑορτή B), unde EM 298, 9 cf. He. ε 854; — ἑορτή cf. sch. D ad K 217. Σ 491, He. ε 1863, sch. Eur. Med. 193; le. + εὐωχία = Ap. Soph. 63, 31, Eclog. AO 2, 434, 9 (hinc Et. Gud. 414, 16 Stef.) cf. He. ε 852. ε 855, Choer. Orth. AO 2, 208, 10 (unde Et. Gud. 414, 19 Stef.), sch. D et BEHMQ ad α 226 (unde Eust. 1413, 1), sch. Luc. 104, 17 **209** = Suid. ει 109; — κωλύειν cf. He. ε 906; ad explic. εἴργειν cf. sch. Ge ad Φ 282e (vol. V p. 190, 32 Erbse) Κράτης (fr. 56a Mette) „εἰλθέντ' ἐν μεγάλῳ"· εἴλλειν γάρ φησιν εἶναι τὸ εἴργειν, ὥστε κτλ. **210** gl. Aelii Dionysii (ε 16), ut evincitur ex Eust. 1413, 31 ὅτι δὲ ἡ γραφὴ τῆς ἴλης ἐδιφορεῖτο παρὰ τοῖς παλαιοῖς δηλοῦσι καὶ οἱ ἐν τοῖς ῥητορικοῖς λεξικοῖς παραδόντες ... καὶ τὸ ἴλη ἐπὶ τάγματος καὶ πλήθους παρὰ τὸ εἰλῶ. Verba ab lemmate usque ad Ξενοφῶν ex Photio sumpsit Suid. ει 110, qui post πλήθους interpretamentum συστροφή ex Gl. Hdt. 1, 73 interposuit cf. He. ε 884 et Proleg. p. lii-liii **211** cf. He. ε 876. ε 878, Suid. ει 113, Ael. Dion. ε 17 (ex Eust. 1573, 45, qui p. 700, 18 εἰληθερεῖσθαι praebet), Et. Gen. B s.v. εὐδείελον· ... ὅθεν καὶ εἰληθερεῖν τῷ (τὸ EM) ἡλίῳ χρῆσθαι (hinc EM 389, 42), Ps.- Hrd. Philet. 42. Vide etiam Gal. Gloss. p. 97 ἑληθερείσθω· ἡλιούσθω. Luc. Rhet. praec. 17 τὸ δὲ ἡλίῳ θέρεσθαι εἰληθερεῖσθαι (sc. λέγοις) **212** cf. sch. Pl. Reip. 2, 380e. Praeterea vide Phot. ε 226 cum test. **213** gl. Pausaniae, vide Eust. 947, 5 λέγεται γὰρ καὶ ἐπὶ τοιαύτης σημασίας (i. e. τοῦ συστρέφειν ὡς ἐν εἴδει στρεβλώσεως) τὸ εἰλεῖν, ὡς δηλοῖ καὶ Παυσανίας εἰπών (ε 15)· εἰλάειν· στρεβλοῦν, πιέζειν. μάλιστα δὲ ἐπὶ ὑγρῶν οἰκεία ἡ λέξις, οἷον σταφυλῶν κατ' αὐτὸν ἢ

---

**206** κατασυστροφήν z **210** ἴλη $z^{pc}$ Τριπτόλέμω z, **211** le. εἰλ- per lenem z ἀπὸ τοῦ ἡλίου] ἐν ἡλίῳ He., ὑπὸ τοῦ ἡλ. scripserim **212** le. εἰλ- per lenem z εἰληθερήσεις] εἰλ- z **213** le. εἰλλάειν z, εἰλάειν Eust., quod ex ΕΪΛΛΕΙΝ ortum esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 239A. Errorem in fonte suo invenisse Eustathium sagacissime conclusit Erbse (Untersuchungen p. 48), ut nunc a Photio confirmatur (ap. Eust. ἴλλειν coniecerat Valckernaer, Adnot. in Adoniaz. p. 251C, cuius coniecturam probavit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1338B)

**214** εἵλεται· εἰλεῖται καὶ συστρέφεται. *D*
**215** εἵλλειν· τὸ συνάγειν εἰς ταὐτὸ τὴν σταφυλὴν καὶ συγκομίζειν. γράφεται καὶ ἐνείλλειν. *Paus.*
**216** εἱλλομένην (Pl. Tim.40b)· οἷον εἱλουμένην, συνεσπειραμένην, ἐρχομένην, εἰργομένην· καὶ ἐξούλης δίκη καὶ ἐξείλλειν, ὅταν ἐξείργῃ τίς τινα ἐκ τοῦ χωρίου.
**217** εἰλάρχας· ταξιάρχας. *Σ*
**218** εἵλας· ἀγέλας. *Σ*
**219** Εἰλείθυιαι (Λ 270)· αἱ ἐπὶ τῶν τικτουσῶν θεαί. *Σ*
**220** εἰλεός· ὄφεως κατάδυσις. *D*
**221** †εἰλεόειν†· κωλύειν συνουσίας.
**222** εἰλεόμενος· ἱλασκόμενος. *Phryn.?*
**223** εἵλη· Ἀττικῶς ἥλιος.

---

ἐλαιῶν ... ἕτερος δὲ τεχνικός φησιν (i. e. Aelius Dionysius = ε 14, vide Erbse, Untersuchungen p. 18, 3) εἰλεῖν ἐκπιέζειν ἐλαίας ἢ στέμφυλα **214** cf. He. ε 915 εἰλύεται· εἰλεῖται, συστρέφεται κτλ. He. ε 911 εἰλούμενος· συστρεφόμενος (= Suid. ει 131). Sch. Ap. Rh. 2, 27 ἰλλόμενος· συνειλούμενος καὶ συστρεφόμενος. Sch. Ar. Ran. 1066 περιειλόμενος· ἀντὶ τοῦ περιειληθεὶς ἢ συστραφείς· εἵλλειν γὰρ τὸ συστρέφειν **215** gl. Pausaniae, vide Eust. 947, 6 καὶ εἰλεῖν τὸ συνάγειν, φησίν ( i. e. Pausanias = ε 15), εἰς ταὐτὸ σταφυλάς. De verbo ἐνείλλειν vide Phot. ε 962-963 cum test. **216** cf. Procl. Comment. in Pl. Tim. 3, 138, 7 D. ποῦ δὴ οὖν εὔλογον ἡμᾶς ἰλλομένην ἀκούσαντες εἱλουμένην καὶ συστρεφομένην αὐτὴν ποιεῖν κτλ. Ad explic. εἰργομένην cf. He. ε 907 εἰλλόμενον· εἰργόμενον. Αἰσχύλος Βασσάραις (fr. 25 R.). Simplic. ad Aristot. De caelo 2, 13 in CAG VII 517, 13 τὸ δὲ ἰλλομένην, εἴτε διὰ τοῦ ι γράφοιτο, τὸ δεδεσμημένην δηλοῖ ... εἴτε διὰ τῆς ει διφθόγγου γράφοιτο, καὶ οὕτως εἰργομένην δηλοῖ, ὡς καὶ Αἰσχύλος ἐν Βασσάραις. Athen. 7, 308c ἐστὶ γὰρ τὸ μὲν ἴλλεσθαι εἴργεσθαι (unde Eust. 1720, 34). De lite ἐξούλης vide Phot. ε 1264-66 cum test. **217** = Σ[a], Ba. 209, 7, Suid. ει 99 cf. Phot. ι 101 cum test. **218** = Σ[a], Ba. 209, 8, Suid. ει 100, He. ε 857 cf. Phot. ι 101 cum test. **219** = Σ[a], Ba. 209, 9, Suid. ει 108 (= Paus. ε 14, cui Erbse [Untersuchungen p. 13, 1] gl. attribuit coll. Eust. 1053, 61), He. ε 887 cf. sch. D ad Λ 270 (unde Et. Gen. A[I] B s.v. Εἰλείθυιαι = EM 298, 38), Lyd. De mens. 4, 148 (= Plut. fr. 188 Sandbach) [ hinc Et. Gud. 415, 17 Stef.], sch. bT ad Λ 270c, He. ε 862 **220** cf. He. ε 865, Cyr. ap. Cramer, AP 4, 181, 32 (= Hrd. 2, 21, 5 L.), Arcad. 41, 17 (= Hrd. 1, 113, 5 L.). Vide etiam Phot. ι 104 cum test. **221** De explic. κωλύειν vide Phot. ε 209 cum test. **222** cf. Phryn. Praep. soph. 77, 11 ἱλεσύμενοι· ἀντὶ τοῦ ἱλασκόμενοι. Πλάτων Νόμων ἑβδόμῳ (804b) **223** cf. sch. Ar. Vesp. 772b εἵλη κατ' ὄρθρον· ... οὕτως δὲ οἱ Ἀττικοὶ διὰ τοῦ ι εἵλην λέγουσιν. οὕτως Δίδυμος (p. 259 Schmidt)

---

**214** le. εἵλεται z, εἰλύεται He., εἰλέεται scripserim coll. Hipp. Morb. 4, 51 (7, 586, 12 L.) ἄνω καὶ κάτω εἰλέεται μεμιγμένον τῷ ἄλλῳ ὑγρῷ **215** le. εἵλλειν] εἰλεῖν Eust. **216** ἐρχομένην] ex ἐχομένην depravatum? συνεχομένην coniecit Bühler post δίκη punctum suprapositum habet z **217** ἰλάρχας z[pc] **218** le. ἴλας z[pc] **220** le. εἴλεος z[ac], ἰλεός z[pc] **221** le. εἰλεόειν z (ordo poscit), quod ex εἵλλειν corruptum esse apparet, vide Phot. ε 209 συνουσίας (gen. sing.) scripsi coll. IG II[2] εἰλέσ[θω] τοῦ ἱαροῦ et 1126, 48 εἰλέσθων τοῦ ἱαροῦ. Vide etiam He. α 8899 ἄχολον· ἀποσκευαζόμενον τὴν ὀργήν, κωλυτικὴν ὀργῆς δύναμιν ἔχον : συνουσία z **222** ἰλ- z[pc] **223** le. εἵλη scripsi coll. Arcad. 226, 12 (= Hrd. 1, 546, 8 L.) : εἴλη z

Σ 224 εἷλεν· ἔλαβεν, ἀνεῖλεν, ἐνίκησεν, ἐκράτησεν.
Σ 225 εἵλετο· ἠθέλησεν.
*Tim.* 226 εἵλησις· ἔκκαυσις.
*Tim.* 227 εἵλη· ἡλίου ἀλέα ἢ αὐγή.
228 εἰλικρινές· τὸ καθαρὸν καὶ ἀμιγὲς ἑτέρου.
Σ 229 εἴληχεν· ἔλαχεν, εἴληφεν.
Σ 230 εἴλιγγον· σκότωσιν.
Σ 231 εἵλομεν (Δ 406)· ἐπορθήσαμεν.
*Tim.* 232 εἰλομένων· συνεσταλμένων, συγκεκλεισμένων.
*Epit. Harp.* 233 εἱλωτεύειν· δουλεύειν· Εἵλωτες γὰρ οἱ μὴ γόνῳ δοῦλοι Λακεδαιμονίων, ἀλλ' οἱ πρῶτοι χειρωθέντες τῶν Ἕλος τὴν πόλιν οἰκούντων.
Σ 234 εἰλόμενον· συνελαυνόμενον, συγκλειόμενον.
*Ael. Dion.* 235 εἰλυσπᾶσθαι· τὸ ὁμοίως τῷ ὄφει καὶ τῷ σκώληκι κινεῖσθαι.

---

**224** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 11, Suid. ει 103; — ἔλαβεν = sch. D ad Γ 35. E 47 cf. He. ε 860, sch. D ad θ 330; le. + ἀνεῖλεν cf. sch. Eur. Andr. 107 **225** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 10, Suid. ει 107, Lex. Greg. 163, 16 cf. He. ε 859; le. = Greg. Naz. or. 21, 36 (PG 35, 1125C) ὑπὲρ γὰρ ὧν εἵλετο πάσχειν ἐκεῖνα κτλ. **226** = Tim., Suid. ει 117 cf. sch. Pl. Reip. 2, 280e **227** = Tim. p. 95 R., Suid. ει 111, qui ἢ omisit, Ael. Dion. ε 19 (ex Eust. 1573, 44, qui e lexicis rhetoricis εἵλη καὶ ἕλη· ἡ τοῦ ἡλίου αὐγή affert, vide etiam 700, 18) cf. He. ε 875 et α 1285 = EM 21, 39 (e Diog.), Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401, sch. Ar. Vesp. 772b (= Didym. p. 259 Schmidt), Erot. 106, 14-15 **228** = Suid. ει 123 cf. Et. Gen. $A^i$ $A^{ii}$ B s. v. εἰλικρινής· σημαίνει τὸν καθαρὸν καὶ ἀμιγῆ ἑτέρου (ἑτέρου om. $A^i$), hinc EM 298, 56; — καθαρὸν (praeter τὸ) = He. ε 895, Λέξ. ῥητ. 246, 25 Bk. cf. Cyr. ap. Cramer, AP 4, 181, 28 (ex Alexione = fr. 11 Berndt), Choer. Orth. AO 2, 204, 5; gl. Photii illustratur a loco Platonis (Symp. 211e) εἴ τῳ γένοιτο αὐτὸ τὸ καλὸν ἰδεῖν εἰλικρινές, καθαρόν, ἄμεικτον κτλ. **229** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 12, Suid. ει 119 cf. He. ε 889; — ἔλαχεν = sch. Eur. Hipp. 80 **230** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 13, Suid. ει 121, He. ε 892 **231** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 14, Suid. ει 127, sch. D ad Δ 406 (addito post le. interpretamento ἐλάβομεν) cf. He. ε 870, sch. Eur. Andr. 107. 542 **232** = Tim., Suid. ει 129 cf. He. ε 908, sch. min. P. Strassb. 1015 ad E 203 (APF 2, 1903, 204); le. = E 203. Θ 215 **233** = Epit. Harp., Suid. ει 133, Et. Gen. $A^i$ $A^{ii}$ B s.v. εἱλωτεύειν (εἰλ- $A^{ii}$ B)· δουλεύειν· Εἵλωτες (εἴλ- $A^i$ $A^{ii}$ B) γὰρ οἱ μὴ γνήσιοι δοῦλοι (post δοῦλοι desinit $A^I$) — — χειρωθέντες Ἕλος (ἐλος $A^{ii}$, ἕλος δὲ B) τὴν πόλιν οἰκοῦντες (hinc EM 300, 12, cuius auctor interposuit explicationes ex Et. Gud. 419, 17-18 Stef. = Choer. sch. Theod. 1, 250, 4. 8 H. et Orth. AO 2, 208, 27); — δουλεύειν = Et. Gud. 419, 21 Stef.; le. = Isocr. 4, 131, vide Harp. pl. **234** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 15, Suid. ει 128 cf. He. ε 908, Gal. Comment. in Hipp. Epid. iii 33 (CMG vol. V 10, 2, 1 p. 128, 15-17 et p. 129, 6-8) **235** gl. Aelii Dionysii (ε 20), ut evincitur ex Eust. 1413, 33 καὶ τὸ ἰλυσπᾶσθαι, ὅ ἐστιν ὁμοίως ὄφει καὶ σκώληκι εἰλεῖσθαι καὶ σπᾶσθαι ἤγουν κινεῖσθαι

---

**224** le. εἶλεν z ἔλαβεν] ἐλάμβανεν $\Sigma^b$ ἀνεῖλεν] και αλλο εἶλεν $\Sigma^a$, quod ex καὶ ΑΝΕΙΛΕΝ ortum esse suspiceris **226** le. είλ- sine spiritu z **227** le. εἴλη per lenem z, vide Phot. ε 223 **230** le. ἴλιγγον $z^{pc}$ **231** le. εἴλ- per lenem z **232** le. εἰλομένων Tim., Suid., He. ε 909 : εἰλλομένων z, vide Phot. ε 234 **233** le. εἰλ- per lenem z Εἵλωτες] εἴλ- z γόνῳ] γνήσιοι Et. Gen. $A^{i+ii}$ B (= EM et Zonar. 634) ex ignoto fonte, vide Proleg. p. cxii Ἕλος] ἕλ- z **235** ἰλυσπᾶσθαι $z^{pc}$, Eust., qui „*ἰλυσπᾶσθαι solo ι scriptum affert, sed tanquam unum ex iis, quae duplicem scripturam admittunt, sc. et per ει et per ι simplex*“ H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 250A κινεῖσθαι] εἰλεῖσθαι καὶ σπᾶσθαι ἤγουν κινεῖσθαι Eust., vide Phot. ε 236

**236** εἰλυσπώμενα (Pl. Tim. 92a)· τὰ παραπλησίως τοῖς ὄφεσι καὶ τοῖς σκώληξι κινούμενα· ἀπὸ τοῦ εἰλεῖσθαι καὶ σπᾶσθαι.

**237** εἰλυφόωσιν· εἰλοῦσι, συνάγουσιν. *Tim.*

**238** Εἵλωτες· οἱ Λακεδαιμονίων δοῦλοι. Εἵλωτες δέ, ἐπειδὴ ἐν τῷ *Q*
Ἕλει τὸ πρῶτον ἡττηθέντες ἐξεδουλώθησαν.

**239** Εἵλωτες· παρὰ Λακεδαιμονίοις οἱ νόθοι καὶ <οἱ> ἐξ αἰχμαλώτων δοῦλοι γενόμενοι· ἀπὸ τοῦ Ἕλους· Ἕλος δὲ πόλις ἐν Πελοποννήσῳ· καὶ εἱλωτεία ἡ δουλεία.

**240** εἷμα· ἱμάτιον, ἔνδυμα. Σ

**241** εἱμαρμένη· †γέννησις†. Σ

**242** εἰ μὴ πατὴρ ἦσθα· ἐξ Ἀντιγόνης (755) Σοφοκλέους. παροιμιακῶς λέγεται κατὰ ἀπόλειψιν, ἀντὶ τοῦ „εἶπον ἄν σε οὐκ εὖ φρονεῖν“.

**243** εἰ μὴ δύναιο βοῦν, ἔλαυν’ ὄνον· ἐπὶ τῶν ὃ κατὰ δύναμιν ἔχουσι πράττειν <***>.

---

**236** cf. sch. Ar. Lys. 722, Cyr. ap. Cramer, AP 4, 181,30, He. κ 1589-90, Phot. ε 669 cum test. **235-236** Duas gl. Photii in unam coniunxit auctor Et. Gen. $A^I$ B s.v. εἰλυσπᾶσθαι· τὸ ὁμοίως τῷ ὄφει καὶ τῷ σκώληκι κινεῖσθαι (κινεῖσθαι post ὄφει habet B : transposui coll. EM, explic. τὸ ὁμοίως —— κινεῖσθαι om. $A^I$). καὶ εἰλυσπώμενα· τὰ παραπλησίως —— κινούμενα (καλού- B)· ἀπὸ τοῦ εἰλεῖσθαι καὶ (καὶ sq. om. $A^I$) σπᾶσθαι. καὶ εἰλυσπωμένως (hinc EM 299, 54, quod verba καὶ εἰλυσπωμένως omisit. Haec fort. ex alio fonte addidit auctor Et. Gen.) **237** = Tim., Suid. ει 140 cf. sch. D ad Λ 156 (unde Et. Gen. $A^I$ B s.v. εἰλυφόων = EM 300, 6 et Eust. 837, 63), Ap. Soph. 64, 6, He. ε 936 **238** cf. Λέξ. ῥητ. 246, 16 Bk. (hinc EM 300, 9), He. ε 944, sch. Clem. Al. Protr. 2, 35, 1 (p. 307, 20 St.) **239** = Suid. ει 132 + ει 134, Et. Gen. $A^I$ B s. v. Εἵλωτες· παρὰ Λακεδαιμονίοις οἱ νόθοι (οἱ δοῦλοι $B^{ac}$) οἱ (οἳ $A^I$ B) ἐξ αἰχμαλώτων δοῦλοι γινόμενοι· ἀπὸ τοῦ Ἕλους. Ἕλος δὲ πόλις ἐν Πελοποννήσῳ. καὶ εἱλωτεία ἡ δουλεία (hinc EM 300, 7, cuius auctor verba ἐπειδὴ ἠγγυήθησαν [ita etiam cod. Coisl. 345 fol. $197^r$] πρότερον ἐν τῷ Ἕλει καὶ ἐδουλώθησαν ex Λέξ. ῥητ. 246, 17 Bk. interposuit, vide Erbse, Untersuchungen p. 50, 2) [= Paus. ε 16 cf. Eust. 295, 29], sch. Pl. Alc. I 122d = sch. in Olymp. Comment. in Pl. Alc. I 162, 4 (p. 103 W.) cf. Athen. 6, 272a (ex Theopompo = FGrHist 115 F 13) [hinc Eust. 1024, 44. 1090, 49], sch. Thuc. 1, 101, 2 (= Suid. ει 132) et 5, 56, 3, Strab. 8, 5, 4, Paus. 3, 20, 6 **240** = $Σ^a$, Ba. 209, 16, Suid. ει 141, Et. Gen. $A^I$B s.v. εἷμα· ἱμ. ἔνδυμα cf. EM 300, 15, He. ε 947, Choer. Orth. AO 2, 209, 12, sch. D ad Γ 392, Poll. 7, 42 **241** = $Σ^a$, Ba. 209, 17, Suid. ει 142, Et. Gen. $A^I$ $A^{II}$ B s.v. εἱμαρμένη· γέννησις **242** cf. Prov. Bodl. 443, Diog. 4, 75, Suid. ει 149; le. solum = Zen. Ath. III μβ′ **243** cf. Zen. vulg. 3, 54, Suid. ει 147, Prov. Bodl. 393

---

**236** ἰλυσπώμενα $z^{pc}$, Platonis codd. AFY **238** Εἵλωτες[1+2]] Εἴλ- per lenem z Ἕλει] ἕλ- z ἐξεδουλώθησαν] ἐδουλώθησαν *Λέξ. ῥητ.* **239** totam gl. praebet S′, sola verba Ἕλος δὲ πόλις ἐν Πελοποννήσῳ καὶ εἱλωτεία ἡ δουλεία in fine gl. ε 238 habet z le. Εἵλωτες] εἴλ- $S^z$ οἱ[2] addidi e Suid., vide Et. Gen. : om. $S^z$, sch. Pl. Ἕλους] ἕλ- $S^z$ Ἕλος] ἕλος z $S^z$ εἱλωτεία] εἰλ- z $S^z$ **240** le. εἶμα $z^{ac}$ **241** γέννησις etiam Et. Gen. (vide test.), γένεσις $Σ^{a+b}$ et Suid. recte cf. Aristot. Phys. 5, 6 p. 230a 31 ἆρ’ οὖν καὶ γενέσεις εἰσὶν ἔνιαι βίαιοι καὶ οὐχ εἱμαρμέναι **242** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z λέγεται κατὰ ἀπόλειψιν ἀντὶ τοῦ] λείπει τὸ Diog., κατὰ ἀποκοπήν τὸ δὲ πλῆρες Suid., fort. rectius **243** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z ἔχουσι recepi e Zen. et Suid. : ἐχόντων z post πράττειν lacunam indicavi : παρεγγυωμένων habet Zen., παραινούντων Suid.

Σ **244** εἶμι· πορεύομαι.

**245** εἵνεκα καὶ ἕνεκα καὶ εἵνεκεν· οἱ δὲ παλαιοὶ καὶ οὕνεκα.

**246** εἶναι (Ar. Ran. 133)· ἀφεῖναι.

Σ **247** εἵποντο (Ε 591)· ἠκολούθουν.

*Ael. Dion.* **248** εἶπον καὶ εἶπες Ἀττικά· καὶ εἴποιμι· καὶ τὰ ἄλλα ἀνὰ λόγον ὡς ἐπὶ τὸ πολύ· Ἴωνες δὲ καὶ Δωριεῖς καὶ Αἰολεῖς εἶπα <καὶ> εἴπειας.

*Tim.* **249** εἴξασι καὶ εἴκασι λέγει Πλάτων (Polit. 291a. Soph. 230a), ἀντὶ τοῦ ἐοίκασιν.

**250** εἴπους· λέγουσι τὰς μυάγρας. καὶ ἐπιπῖπτον βάρος. ἔστι δὲ <καὶ> ἡ μυάγρα παρ' αὐτοῖς. Ἀναγύρῳ (fr. 55 K.- A.)· „κἂν μηδὲν ἕλῃς, στῆσον μυάγραν“.

Σ **251** εἴρ· λαῖλαψ ἢ λαμπηδών.

Σ **252** εἴργεσθαι· κωλύεσθαι.

Σ **253** εἰρεσίας· κωπηλασίας.

---

**244** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 18, Suid. ει 151, Ap. Soph. 64, 7, sch. D ad Ξ 200, Et. Gen. $A^{II}$B s.v. εἶμι· τὸ πορεύομαι cf. sch. D ad Α 420, Apion. 233, 13 L., Choer. Orth. AO 2, 211, 24 (= Et. Gud. 421, 12 Stef.), He. ε 956, Lex. Greg. 163, 13, sch. A ad Υ 362c ~ He. ο 1880, Poll. 5, 155, sch. Aeschin. 1, 148 (305) **245** cf. Suid. ει 159, Thom. 151, 4 **246** cf. sch. Ar. Ran. 133 (hinc Suid. ει 157) **247** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 19, Suid. ει 174, He. ε 995, sch. D ad Ε 591 cf. sch. D ad Β 675. Γ 447. Δ 274, He. ε 992-993 **248** gl. ex Ael. Dion. sumpta est, vide Eust. 1435, 61 φησὶ γὰρ Αἴλιος Διονύσιος (ε 22) ὅτι εἶπον καὶ εἶπα ἀμφότερα παρὰ Ἀττικοῖς, μᾶλλον δὲ τὸ πρότερον. καὶ τὰ προστακτικὰ δὲ ἀμφοτέρως εἰπὲ καὶ εἶπον {ὀξυτόνως} (εἰπὸν Eust. : corr. Erbse, qui etiam ὀξυτόνως seclusit). καὶ αἱ μετοχαὶ ὁ εἰπὼν καὶ ὁ εἴπας.Vide etiam Moer. p. 29 P. ἀπεῖπα Ἀττικῶς, ἀπεῖπον Ἑλληνικῶς. De formis εἶπα <καὶ > εἴπειας cf. Choer. sch. Theod. 2, 125, 10. 128, 14-18. 139, 11-20 H. (= Hrd. 2, 779, 14 L). De usu ap. Atticos vide Cobet, N. L. p. 2-3 **249** = Tim., Suid. ει 165 cf. sch. Ar. Nub. 343a. Av. 383a, Choer. sch. Theod. 2, 127, 3 H. (fort. hinc Et. Gen. $A^I$ B s.v. εἴξασιν = EM 297, 15. 19 et Et. Gud. 424, 8 Stef.), Hrd. 2, 950, 29 L. (= com. adesp. fr. 255 K.- A.). De forma εἴκασι vide L. Dindorf, ThGL vol. III p. 231A : *“εἴκασι qui dixerit, nondum vidi“*. *„Forma εἴκασι in magistrorum cerebris nata est“* Cobet, Mnem. 9 (1860) 418 **250** praeter καὶ ἐπιπῖπτον βάρος cf. Poll. 7, 41. 10, 155-156. Apud grammaticos vocab. (ε)ἶπος plerumque per solum παγίς explicatur : Phryn. Praep. soph. 77, 13, Or. 77, 3 (ex Herodiano = 2, 413, 28 L.), Arcad. 76, 2, Choer. Orth. AO 2, 223, 27 (unde Et. Gen. AB s.v. ἶπος = EM 473, 26. Et. Gud. 281, 9 St.) [= Hrd. 2, 526, 12 L.], Eust. 16, 40. 844, 39. Explicatio ἐπιπῖπτον βάρος invenitur ap. He. ε 910 cf. He. ε 996. ι 775. ι 861 **251** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 20, Suid. ει 176 cf. He. ε 998 **252** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 21, Suid. ει 179, He. ε 1005 cf. Erot. 42, 6 **253** = $\Sigma^a$, Ba. 209, 23, Suid. ει 182, He. ε 1017 cf. He. ε 1018. ε 1906, Choer. Orth. AO 2, 208, 22 (unde Et. Gud. 427, 1 Stef. et Et. Gen. $A^I$B s.v. εἰρεοία = EM 303, 9), sch. Ap. Rh. 1, 964-965b

---

**246** le. εἶναι per lenem z : emendavi **248** εἶπον z ἀναλογον ita z : distinxi καὶ[6] addidi **249** le. εἴξασι sine spiritu z Πλάτων om. Tim. **250** le. εἴπους] in marg. ππ addidit scriba cod. z, qui fort. εἵππους scribere voluit ἐπιπίπτων z : corr. Tsantsanoglou, New Fragments p. 82 ἐπιπῖπτον] πᾶν τὸ ἐπιπῖπτον He. ε 910, quod praefert Tsantsanoglou καὶ[2] addidi παρ' αὐτοῖς] i. e. ap. Atticos, vide supra λέγουσι (sc. Ἀττικοί) κἀν sine acc. z : corr. Tsantsanoglou **251** λαῖλαψ $\Sigma^b$, He. : λαίλαψ z et Suid., λαιλαψ sine acc. $\Sigma^a$ **252** le. εἴργεσθαι per lenem $\Sigma^b$, Suid., He. cf. Eust. 1387, 3 καὶ τὸ εἴργω δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ κωλύω ἐψίλουν κτλ. : εἵργεσθαι z

**254** εἰρεσιώνη· θαλλὸς ἐλαίας ἐστεμμένος ἐρίοις καὶ προσκρεμαμένους ἔχων παντοδαποὺς τῶν ἐκ γῆς καρπῶν· τοῦτον δὲ ἐκφέρει παῖς ἀμφιθαλὴς καὶ τίθησι πρὸ τῆς θύρας τοῦ Ἀπόλλωνος ἱεροῦ τοῖς Πυανεψίοις· λέγεται γὰρ Θησέα, καθ' ὃν καιρὸν εἰς Κρήτην ἔπλει, προσσχόντα Δήλῳ διὰ χειμῶνα εὔξασθαι τῷ Ἀπόλλωνι καταστέψασθαι κλάδοις ἐλαίας, ὅταν σωθῇ τὸν Μινώταυρον ἀποκτείνας, καὶ θυσιάσειν· καὶ τὴν ἱκετηρίαν ταύτην καταστέψας ἑψῆσαι χύτρας ἀθάρας καὶ ἔτνους καὶ βωμὸν ἱδρύσασθαι· διὸ καὶ Πυανέψια δοκεῖ λέγεσθαι, οἷον Κυαμέψια· τὸ γὰρ πρότερον τοὺς κυάμους πυάνους ἐκάλουν· ἦγον δὲ ἔσθ' ὅτε ἐπὶ ἀποτροπῇ †λοιμῶν†· ᾖδον δὲ παῖδες οὕτως· „εἰρεσιώνη σῦκα φέρει καὶ πίονας ἄρτους καὶ μέλι ἐν κοτύλῃ {ἢ} καὶ ἔλαιον ἀποψήσασθαι καὶ κύλικ' εὔζωρον, ὡς ἂν μεθύουσα καθεύδῃ" (carm. pop. 2 Diehl). μετὰ δὲ τὴν ἑορτὴν ἔξω τῶν †ἀγρῶν† τιθέασι παρ' αὐτὰς τὰς θύρας. Κράτης δὲ ὁ Ἀθηναῖος ἐν τῷ Περὶ τῶν Ἀθήνησι θυσιῶν (FGrHist 362 F 1) ἀφορίας ποτὲ κατασχούσης τὴν πόλιν θαλλὸν καταστέψαντας ἐρίοις ἱκετηρίαν ἀναθεῖναι τῷ Ἀπόλλωνι. *Paus.*

**255** εἰρεσιώνη· θαλλὸς ἐλαίας πάντας τοὺς καρποὺς ἔχων ἀπηρτημένους καὶ στέμμα λευκὸν καὶ φοινικοῦν. προτίθεται δὲ ἱκεσία τῷ Ἀπόλλωνι ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ᾗ οἱ περὶ Θησέα σωθῆναι δοκοῦσι. *Ael. Dion.*

---

**254** gl. Pausaniae (ε 17), cuius doctrinam fere iisdem verbis servavit Eust. 1283, 6-14. Ex Photio pendet Suid. ει 184 cf. sch. Ar. Equ. 729a. Plut. 1054 (unde Suid. ει 184 alt. pars gl.), Lex. Patm. p. 149, Λέξ. ῥητ. 246, 27 Bk., Plut. Thes. 22, 6-7, Eclog. AO 2, 436, 31 (hinc Et. Gud. 427, 3 Stef. = EM 303, 18-20 + 32-36), Cyr. ap. Cramer, AP 4, 182, 3. 4 (inde ab ἔφη δὲ αὐτὰ ἱκετηρίαν Ἀπόλλωνος κτλ.), sch. Clem. Al. Protr. 1, 10, 2 (p. 299, 20 St.). Duo versus εἰρεσιώνη —— ἀποψήσασθαι praebet etiam Clem. Al. Strom. 4, 7, 3 (vol. II p. 251, 5-6 St.). De Iresiona vide Kern, RE $V^2$ (1905) 2135, 46-2136, 37, Nilsson, Geschichte der griech. Religion $I^3$ 123-125, Deubner, Att. Feste 191. 198-200, D. MacDowell, Ar. Wasps 398 (p. 187) **255** gl. Aelii Dionysii, ut ex Eust. 1283, 14-16 evincitur, qui post exscriptam Pausaniae gl. εἰρεσιώνη ita pergit : ἀλλαχοῦ δὲ λέγεται (de more Eustathii glossas atticistarum coniuncte afferentis vide Erbse, Untersuchungen p. 18) καὶ ὅτι στέμμα λευκὸν καὶ

---

**254** ἐρίοις] ἐρίῳ Eust. Δήλῳ] Δήλῳ τῇ νήσῳ Eust. διαχειμῶνα coniuncte z : distinxi καταστέψασθαι] καταστέψεσθαι Erbse, fort. recte ἐψῆσαι per lenem z Κυαμέψια Eust. et Suid. codd. AFVB : Κυανέψια z, Suid. codd. GIM πυάνους etiam Suid., πυάμους Eust. λοιμῶν etiam Suid., λιμοῦ Eust. recte σῦκα] σύκα z μέλι ἐν κοτύλῃ etiam Suid., μέλιτος κοτύλην Eust. ἢ om. Eust. et Suid., seclusi ἀποψήσασθαι Suid., Et. Gen., sch. Ar. Plut. cf. Gaisford EM 870C : ἀπεψήσασθαι z, ἐπικρήσασθαι Eust. et Phot. ε 255, ἀναψήσασθαι Plut., Clem. Al. et sch. Ar. Equ. εὔζωρον etiam Eust., Suid. : εὐζώροιο Phot. ε 255 (= Et. Gen.) ὡς ἂν etiam Plut. et sch. Ar. : ἵνα Eust., ὅπως Suid., ἵνα καὶ Phot. ε 255 (= Et. Gen.) ἀγρῶν etiam Eust. et Suid., αὐλῶν proposuit E. Mehler, Mnem. 4 (1855) 50, fort. recte. Possis etiam οἰκιῶν restituere, ut in Lex. Patm. p. 149 et *Λέξ. ῥητ.* 246, 31 Bk. legitur, vide sch. Ar. Plut. 1054 ταύτην δὲ τὴν εἰρεσιώνην πρὸ τῶν οἰκημάτων ἐτίθεντο οἱ Ἀθηναῖοι κτλ. **255** verba εἰρεσιώνη[1] —— μεθύουσα καθεύδῃ ex $S^z$ solo, cuius scriba etiam verba ὠνομάσθαι δὲ αὐτὴν οἱ μὲν ἀπὸ τοῦ ἐρίοις κατεστέφθαι οἱ (οἱ δὲ $S^s$) repetivit : sola verba ὠνομάσθαι δὲ αὐτὴν οἱ μὲν ἀπὸ τοῦ —— κορυθάλειαν habet z ἀπηρτημένους]

καταχύσματα δὲ καὶ κύλικα οἴνου κεκραμένην καταχέοντες αὐτῆς ἐπιλέγουσιν· „εἰρεσιώνη σῦκα φέρει καὶ πίονας ἄρτους καὶ μέλιτος κοτύλην καὶ ἔλαιον ἐπικρήσασθαι καὶ κύλικ' εὔζωροιο, ἵνα καὶ μεθύουσα καθεύδῃ" (carm. pop. 2 Diehl). ὠνομάσθαι δὲ αὐτὴν οἱ μὲν ἀπὸ τοῦ ἐρίοις κατεστέφθαι, οἱ δὲ ὅτι ἤροντο τὸν θεόν, τί ποιήσουσι μετὰ τὴν θυσίαν τὸν κλάδον· καλοῦσι δὲ αὐτὸν καὶ κορυθάλειαν.

Σ **256** εἰροκόμῳ (Γ 387)· ἐριουργῷ, ἐπιμελεῖ.

Σ **257** εἰροπόκοις (Ε 137)· ἐρίων πόκους ἔχουσι· πόκοι δὲ εἴρηνται παρὰ τὸ πείκειν, ὅ ἐστι ξαίνειν.

**258** εἰρηνεῖν· ὁμοίως τῷ πολεμεῖν ἐσχημάτισε Θουκυδίδης.

**259** εἴρειν· τὸ κατὰ γλῶτταν λέγειν· καὶ συνείρειν δὲ λέγουσι τοὺς ἐν τῷ ἀναγινώσκειν συνάπτοντας καὶ λόγον ποιοῦντας.

---

φοινικοῦν ἀπήρτητο τοῦ θαλλοῦ καὶ ὅτι προὐτίθετο ἱκεσία τῷ Ἀπόλλωνι, καθ' ἣν ἡμέραν οἱ περὶ Θησέα σωθῆναι δοκοῦσι, καὶ ὅτι καταχύσματα καὶ κύλικα οἴνου κεκραμένην καταχέοντες αὐτῆς ἐπέλεγον τὴν ῥηθεῖσαν ᾠδήν. Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[i] A[ii] B s.v. εἰρεσιώνη (εἴρεσιώνη A[ii])· θαλλὸς (θάλλος A[ii], θαλὸς A[i]) ἐλαίας πάντας τοὺς καρποὺς ἔχων ἀπηρτισμένους· καὶ στέμμα (στέμα A[i]) λευκὸν καὶ φοινικοῦν. προτίθεται δὲ ἱκεσία (ante ἱκεσία aliquid deletum habet B) τῷ Ἀπόλλωνι ἐκείνῃ (ἐκείνῃ sq. om. A[i]) τῇ ἡμέρᾳ, ᾗ οἱ περὶ Θησέα σωθῆναι δοκοῦσι (-σιν B). καταχύσματα δὲ καὶ κύλικα οἴνου κεκραμένην καταχέοντες αὐτῆς ἐπιλέγουσιν· „εἰρεσιώνη (εἰρεσιώνι A[ii]) σῦκα (σύκα A[ii] B) φέρει καὶ πίονας ἄρτους καὶ μέλιτος κοτύλην καὶ ἔλαιον ἀποψήσασθαι (ἀποψήσασθαι ex Phot. ε 254) καὶ (καὶ om. B) κύλικ' εὔζωροιο, ἵνα καὶ μεθύουσα καθεύδῃ". ὠνομάσθαι (ὠνομᾶσθαι A[ii] B) δὲ αὐτὴν οἱ μὲν ἀπὸ τοῦ ἐρίοις (εἰρίοις A[ii] B) καταστέφεσθαι. [ἢ παρὰ τὸ εἴρεσθαι (εἴρεσθαι B, εἴρησθαι A[i] A[ii] : emendavi), ὅ ἐστι συμπλέκεσθαι τοὺς καρπούς] (veriloquium, quod seclusi, ex fonte etymologico addidit auctor Et. Gen., vide Cyr. ap. Cramer, AP 4, 182, 3 et Et. Gud. 427, 15 Stef.). οἱ δὲ ὅτι ἤροντο (εἴρ- A[ii] B) τὸν θεόν, τί ποιήσουσι (-σιν A[ii]) μετὰ <τὴν> (τὴν addidi ex EM) θυσίαν τὸν κλάδον (τῶν κλάδων A[ii]). καλοῦσι δ' αὐτὴν καὶ κορυθάλειαν (-θαλείαν A[ii]). ῥη(τορικόν) [ hinc EM 303, 18. 20-32]; — φοινικοῦν cf. Cyr. ap. Cramer, AP 4, 182, 3; — θαλλὸς ἐλαίας cf. He. ε 1016. De vocab. κορυθάλεια vide He. κ 3688 κορυθαλία· δάφνη ἐστεμμένη. τινὲς τὴν εἰρεσιώνην κτλ. **256** = Σ[a], Suid. ει 201 cf. Ba. 209, 25, He. ε 1045, sch. D ad Γ 387 (unde Et. Gud. 428, 21 Stef.) **257** = Σ[a], Ba. 209, 27, Suid. ει 203, Et. Gud. 428, 22 Stef. cf. He. ε 1046, sch. D ad E 137. De veriloquio πόκοι δὲ εἴρηνται sq. vide Or. 129, 11 πόκος· παρὰ τὸ πείκω ῥῆμα et Et. Gen. AB s.v. πόκος· τὸ συνε<ι>λιγμένον (συνελεγμένον A) ἔριον, ὅθεν καὶ „εἰροπόκοις ὀΐεσσι (όίεσσι A)". παρὰ τὸ πείκω τὸ ξαίνω (ξένω B[ac]), ὡς σπείρω σπόρος καὶ μείρω μόρος (hinc EM 679, 43) **258** Θουκυδίδης] ap. Thucydidem verbum εἰρηνεῖν non invenitur. Olim in Thuc. 5, 48, 2 τοῖς αὐτοῖς πολεμεῖν καὶ εἰρήνην ἄγειν vel 5, 76, 3 τὸν μὲν (sc. ξυμβατήριον λόγον) καθ' ὅτι εἰ βούλονται πολεμεῖν, τὸν δ' ὡς εἰ εἰρήνην ἄγειν stetisse suspicor **259** = Et. Gen. A[i] B s. v. εἴρω· τὸ λέγω ... (post λέγω sequitur veriloquium, de quo vide Orum Περὶ πολυσημάντων λέξεων ap. Reitz., Gesch. p. 341, 4) ὅθεν καὶ εἴρειν τὸ κατὰ γλῶσσας λέγειν. καὶ συνείρειν δὲ λέγει τοὺς ἐν τῷ ἀναγινώσκειν (τῇ ἀναγνώσει B) συνάπτοντας καὶ λόγον ποιοῦντας (λογοποιοῦντας A[i]). εἰς τὸ

---

ἀπηρτισμένους Et. Gen. AB (= EM) κεκραμένην S[s] : κεκραμμένην S[z] σῦκα] σύκα S[z] μέλιτος κοτύλην etiam Eust. et Et. Gen., μέλι ἐν κοτύλῃ Phot. ε 254 et Suid. recte ἐπικρήσασθαι etiam Paus. ap. Eust. (= app. crit. ad Phot. ε 254) : ἀποψήσασθαι Et. Gen. AB (= EM), ἐπιχρίσασθαι Küster, Notae ad Aristoph. p. 16 ὠνομᾶσθαι z S[z] : emendavi αὐτὸν] αὐτὴν Et. Gen. AB (= EM) κορυθάλειαν] κορυθαλίαν scribendum esse coniecit Kulenkamp coll. He., vide Gaisford ad EM 870F **257** εἴρηνται Σ[a+b], Suid. : ἤρηνται z πείκειν etiam Σ[a], πέκειν Σ[b] et Suid.

**260** εἶρπον (μ 395)· μετὰ σχολῆς ἐβάδιζον. Σ

**261** εἰρχθέντες· πνιγέντες. Σ

**262** εἰρωνεύεται· <καθυποκρίνεται, προσποιεῖται>.

**263** <εἰρωνεύσεται>· καθυποκρινεῖται· λέγεται γὰρ ἐπὶ τοῦ διάπειραν λαμβάνοντος ὑπούλως καὶ καθυποκρινομένου τὸν μὴ γινώσκοντα περὶ ὅτου ποτὲ τὸν λόγον ποιῆσαι.

**264** εἴρω· συνάπτω· ὅθεν καὶ ὅρμος. Σ

**265** εἰρωνεία· χλεύη, ὑπόκρισις. Σ

**266** εἴρων· ὁ ὕπουλος καὶ οὐχ ὑγιής, ἀλλ' ἀπατῶν ἐκ τοῦ λέγειν Q? εἶναι δοκῶν εὔνους, τὰ δὲ ἔργα ἐναντία οἷς λέγει.

**267** εἰρωνεία· τὸ ἐναντίον τῇ ἀλαζονείᾳ· ἀλαζὼν γάρ ἐστιν ὁ Q κομπάζων· ὁ δὲ εἴρων καὶ ἃ δυνατός ἐστι πρᾶξαι φάσκει μὴ δύνασθαι.

**268** εἰσαγγελία· δηλατορία· εἰσαγγελία δὲ καὶ γραφὴ διαφέρει· Σ εἰσαγγελία μὲν γὰρ ἐπὶ τῶν μεγάλων καὶ δημοσίων ἀδικημάτων γίνεται, γραφὴ δὲ καὶ ἐπὶ μικρῶν· καὶ κυρίως γραφὴ ἐπὶ τῶν τὰ παράνομα γραφόντων.

**269** εἰσαγγελία· κυρίως ἡ περὶ καινῶν καὶ δημοσίων ἀδικημάτων Σ εἰσαγομένη δίκη ὑπὸ τῶν πρυτάνεων, περὶ ὧν διαρρήδην μὲν οὐδὲν

---

ῥη(τορικόν). ὁ δὲ Σέλευκος κτλ. (hinc EM 304, 22. 25-27). De verbo εἴρειν vide etiam Pl. Crat. 398d τὸ γὰρ εἴρειν λέγειν ἐστίν et 408a τὸ δὲ λέγειν δή ἐστιν εἴρειν. He. ε 1039 εἴρει· λέγει, ῥητορεύει (praeter ῥητορεύει = Suid. ει 186). Ap. Soph. 64, 23 εἴρω· λέγω· „νημερτέα εἴρω" (λ 137) et Eust. 780, 10 τῶν γὰρ ὁμωνύμων καὶ τὸ εἴρειν ἐστί, δι' οὗ οὐν ἄλλοις καὶ τὸ λέγειν δηλοῦται κτλ. **260** = Σ$^{a}$, Ba. 210, 2, Suid. ει 211 cf. He. ε 1052, sch. D ad μ 395 **261** = Σ$^{a}$, Ba. 209, 29, Suid. ει 217 **262** = Suid. ει 208 **263** = Suid. ει 209; — καθυποκρινεῖται cf. Lex. Αἱμ. 624, 35 (unde Et. Gud. 430, 1 Stef. = EM 304, 17), sch. Pl. Symp. 215e **264** = Σ$^{a}$, Ba. 209, 30, Suid. ει 205 cf. Choer. Orth. AO 2, 209, 27, Et. Gud. 429, 18 Stef., Et. Gen. A$^{i}$ B s.v. εἴρω (hinc EM 304, 31), He. ε 999, Theogn. AO 2, 70, 15 **265** = Σ$^{a}$, Suid. ει 210 cf. Ba. 210, 1, He. ε 1073 **266** cf. Lex. Patm. p. 154 εἴρων· ὁ τὴν ἀλήθειαν ἐν τῷ ψεύδει λέγειν (λέγων cod. : corr. Sakkelion) ὑποκρινόμενος **267** cf. Λέξ. ῥητ. 243, 20 Bk. (hinc EM 55, 44-46), Suid. ει 207, sch. Dem. 4, 7 (38b) **268** = Σ$^{a}$, Ba. 210, 4, Suid. ει 220, Λέξ. ῥητ. 244, 14 Bk. **269** = Σ$^{a}$, Ba. 210, 8, Suid. ει 221, Λέξ. ῥητ. 244, 18 Bk., sch. Pl. Reip. 8, 565c (sch. Pl. ex Λέξ. ῥητ. depromptum esse coniecit Cohn, Untersuchungen p. 829-30) cf. Lex. Cant. 14, 4-19, cuius auctor Caecilium (p. 158 Ofenloch), Theophrastum, Craterum (FGrHist 342 F 11a), Philochorum (FGrHist 328 F 199) et Demetrium Phalereum (FGrHist 228 F 12a) exscripsit, Poll. 8, 51-53. 95, Lex. Patm. p. 12 et 140, sch. Aeschin. 3, 79 (172), Psell. p. 97 **268-269** Duas glossas Photii in unam coniunxit auctor Et. Gen. A$^{i}$ A$^{ii}$ B s.v. εἰσαγγελία· δηλατορία (δηλωτορία A$^{ii}$). εἰσαγγελία (εἰσαγγελία$^{2}$ sq. om. A$^{i}$, cuius scriba verba δημοσίας δίκης ὄνομα ex ε 270 huc addidit) δὲ καὶ γραφὴ διαφέρει· εἰσαγγελία μὲν γάρ {ἐστιν} (ἐστιν om. B, seclusi) ἐπὶ τῶν μεγάλων καὶ δημοσίων ἀδικημάτων γίνεται (= Phot. ε 268). | ὑπὸ τῶν πρυτάνεων εἰσαγομένη δίκη περὶ

---

**261** le. εἰρχθέντες per lenem z **262** le. εἰρωνεύεται z et Suid. ει 208, quod fort. ex Ar. Av. 1211 vel ex Pl. Crat. 384a petitum est. Explicationem addidi e Suid. ει 208 **263** le. addidi coll. Suid. ει 209 διάπειραν recepi e Suid. : διαπείραν z **264** le. εἴρω scripsi coll. Suid., vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 284C : εἴρω z, Σ$^{b}$ καὶ om. Σ$^{a}$ et Suid. ὅρμος etiam Σ$^{a+b}$, εἰρμός Suid. **269** gl. ex S$^{z}$ solo πρυτάνεων Papad.-Keram. : πρυτανέων S$^{z}$, Σ$^{b}$ et Et. Gen. A$^{ii}$ ἀδικημάτων$^{2}$] μελετημάτων Σ$^{b}$

λέγουσιν οἱ νόμοι, συγχωροῦσι δὲ κρίσεις γίνεσθαι· καὶ τοῦτό ἐστιν, οἷον τὸ ἐν ταῖς τῶν σοφιστῶν διατριβαῖς μελετώμενον, τὸ τῶν ἀγράφων ἀδικημάτων.

*Epit. Harp.* **270** εἰσαγγελία· δημοσίας δίκης ὄνομα· τρία δέ ἐστιν εἴδη εἰσαγγελιῶν· ἡ μὲν ἐπὶ δημοσίοις ἀδικήμασι μεγίστοις καὶ ἀναβολὴν μὴ καταδεχομένοις, καὶ ἐφ' οἷς μήτε ἀρχὴ καθέστηκε μήτε νόμοι κεῖνται τοῖς ἄρχουσι, καθ' οὓς εἰσάξουσιν, ἀλλὰ πρὸς τὴν βουλὴν ἢ τὸν δῆμον ἡ πρώτη κατάστασις γίνεται, καὶ ἐφ' οἷς τῷ μὲν φεύγοντι, ἐὰν ἁλῷ, μέγισται ζημίαι ἐπίκεινται, ὁ δὲ διώκων, ἐὰν μὴ ἕλῃ, οὐδὲν ζημιοῦται, πλὴν ἐὰν τὸ πέμπτον μέρος τῶν ψήφων μὴ μεταλάβῃ· τότε γὰρ χιλίας ἐκτίνει· τὸ δὲ παλαιὸν καὶ οὗτοι μειζόνως ἐκολάζοντο· ἑτέρα δὲ εἰσαγγελία λέγεται ἐπὶ ταῖς κακώσεσιν· αὗται δέ εἰσι πρὸς τὸν ἄρχοντα καὶ τῷ διώκοντι ἀζήμιοι, κἂν μὴ μεταλάβῃ τὸ πέμπτον μέρος τῶν ψήφων· ἄλλη δὲ εἰσαγγελία ἐστὶ κατὰ <τῶν> διαιτητῶν· εἰ γάρ τις ὑπὸ διαιτητοῦ ἀδικηθείη, ἐξῆν τοῦτον εἰσαγγέλλειν πρὸς τοὺς δικαστάς· καὶ ἁλοὺς ἠτιμοῦτο. Ἰσαῖος μέντοι Περὶ τοῦ †αὑτοῦ† κλήρου (11, 6) τὸ αὐτὸ πρᾶγμα εἰσαγγελίαν καὶ γραφὴν ὠνόμασεν.

---

ὧν διαρρήδην μὲν οὐδὲν (οἱ δ' ἐν A[ii]) λέγουσιν οἱ νόμοι, συγχωροῦσι δὲ κρίσεις γίνεσθαι. καὶ τοῦτό ἐστιν τὸ (τὸ om. B) ἐν ταῖς τῶν σοφιστῶν διατριβαῖς (διαποιβαῖς A[ii]) μελετώμενον τὸ τῶν ἀγράφων ἀδικημάτων (= Phot. ε 269). | γραφὴ δὲ καὶ ἐπὶ μικρῶν. καὶ κυρίως γραφὴ ἐπὶ τῶν τὰ παράνομα γραφόντων (= Phot. ε 268)   **270** = Epit. Harp., Suid. ει 222, Et. Gen. A[ii] B s.v. εἰσαγγελία· δημοσίας δίκης (δίκης etiam post le. habet B) ὄνομα. τρία δέ ἐστιν (εἰσιν A[ii]) εἴδη εἰσαγγελιῶν. ἡ (καὶ ἡ B) μὲν ἐπὶ δημοσίοις —— Ἰσαῖος μέντοι Περὶ τοῦ αὐτοῦ κλήρου τὸ αὐτὸ πρᾶγμα (πράγμα A[ii] B) καὶ εἰσαγγελίαν (ἰσαγγ- A[ii]) καὶ γραφὴν ὠνόμασεν (ὀνομάζει B, qui verba χιλίας ἐκτίνει usque ad ἑτέρα δὲ omisit). Conditio πλὴν ἐὰν τὸ πέμπτον μέρος τῶν ψήφων μὴ μεταλάβῃ· τότε γὰρ χιλίας ἐκτίνει invenitur etiam ap. Harp. pl. 102, 10-11 D. = ε 1, 1-2 K.| De explic. ἄλλη δὲ εἰσαγγελία ἐστὶ κατὰ <τῶν> διαιτητῶν vide Aristot. Ath. Pol. 53, 6. De εἰσαγγελίᾳ egerunt (inter alios) Thalheim, Zur Eisangelie in Athen, Hermes 37 (1902) 339-352 et RE V[2] (1905) 2138, 59-2141, 33, Lipsius, Att. Recht 176-208, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde vol. II p. 1007-1009, Bonner-Smith, The Administration of Justice vol. I p. 294-309, Jacoby ad FGrHist 228 F 12 (II D p. 649) et 328 F 199 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 564-565 et vol. II p. 452-454), A. R. W. Harrison, The Law of Athens II p. 50-59, P. J. Rhodes, The Athenian Boule 162-171, JHS 99 (1979) 103-114 et ad Aristot. Ath. Pol. 43, 4 (p. 524), Wankel, ZPE 101 (1994) 19-23

---

**270** totam gl. praebet S[z], sola verba εἰσαγγελία· δημοσίας δίκης ὄνομα τρία δέ ἐστιν εἴδη εἰσαγγελιῶν habet z   καταδεχομένοις etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. : ἐπιδεχομένοις Harp. pl. cf. Hyp. 3, 7 ἡ γὰρ τοιαύτη αἰτία (sc. καταλύσεως τοῦ δήμου) οὐ παραδέχεται σκῆψιν οὐδεμίαν οὐδενὸς οὐδ' ὑπωμοσίαν ἀλλὰ τὴν ταχίστην αὐτὴν δεῖ εἶναι ἐν τῷ δικαστηρίῳ   explicationem καὶ ἐφ' οἷς μήτε ἀρχὴ καθέστηκε —— εἰσάξουσιν suspectam habuit Thalheim, RE V[2] (1905) 2139, 32-40   ἐκτίνει] ἐκτείνει S[zac], Epit. Harp., Suid. codd. FIM, Et. Gen. A[ii]   κἂν] καν sine acc. S[z]   ἄλλη δὲ εἰσαγγελία ἐστὶ] ἐστὶν S[z]?   κατὰ τῶν διαιτητῶν Epit. Harp., Suid. (praeter codd. GI), Et. Gen. A[ii] B : κατὰ διαιτητῶν S[z] (τῶν addidi)   ὑποδιαιτητοῦ coniuncte S[z]   αὐτοῦ etiam Epit. Harp., Suid. et Harp. pl. : Ἁγνίου agnovit Valesius

**271** εἰσαγωγεῖς· οἱ τὰς ἑκάστου εἰσάγοντες δίκας. ϱ

**272** εἰς ἀγορὰν ὑφαίνειν· τὸ εἰς τὴν ἀγορὰν ἐκφέρειν τὰ ὑφαινόμενα. Μένανδρος Πλοκίῳ (fr. 306 K.- A.)· „εἰς τὴν ἀγορὰν ὑμεῖς ὑφανεῖτε".

**273** εἰσάπαξ· περιττὴ ἡ πρόθεσις. καὶ ἐν τοῖς τοιούτοις· „ἀλλ' †εἰς προ ταυτοῦ† τοὺς γάμους ποιήσομεν" (fr. com. novum).

**274** εἰς ἀσθενοῦντας ἀσθενῶν ἐλήλυθα· ἐπὶ τῶν ὅμοια καὶ παραπλήσια πασχόντων.

**275** †εἰσάρξαι†· τὸ εἰσδραμεῖν ἄφνω.

---

**271** cf. Λέξ. ῥητ. 246, 14 Bk., Poll. 8, 101, Aristot. Ath. Pol. 52, 2. Praeterea vide He. ε 1081, Poll. 8, 93. De εἰσαγωγεῦσι vide Thalheim, RE V[2] (1905) 2138, 33-58, Lipsius, Ath. Recht p. 84-85, Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 52, 2 (p. 583) **272** — Μένανδρος = Suid. ει 223 addito οὕτω ante Μένανδρος. Adhuc le. solum ex Suida Menandro vindicatum erat (fr. 810 K.- Th.), vide Tsantsanoglou, New Fragments p. 130 (nr. 161). Cum lemmate εἰς ἀγορὰν ὑφαίνειν Cobet (N. L. p. 94-95 et V. L. p. 626) comparavit Dem. 4, 26 ὥσπερ γὰρ οἱ πλάττοντες τοὺς πηλίνους εἰς τὴν ἀγορὰν χειροτονεῖτε τοὺς ταξιάρχους καὶ τοὺς φυλάρχους, οὐκ ἐπὶ τὸν πόλεμον. Ad Menandri locum Kock (fr. 962) attulit Luc. Lex. 22 ὡς νῦν γε ἐλελήθεις σαυτὸν τοῖς ὑπὸ τῶν κοροπλάθων εἰς τὴν ἀγορὰν πλαττομένοις ἐοικώς, quam locutionem e Dem. ductam esse coniecit Fix (ThGL. vol. I[1] p. 422B). Ad explic. εἰς τὴν ἀγορὰν ἐκφέρειν τὰ ὑφαινόμενα cf. Aeschin. 1, 97 ἔτι δὲ πρὸς τούτοις γυναῖκα ἀμόργινα ἐπισταμένην ἐργάζεσθαι καὶ {ἔργα λεπτὰ} εἰς τὴν ἀγορὰν ἐκφέρουσαν (verba ἔργα λεπτὰ seclusit Cobet, N. L. p. 95 et V. L. p. 626, qui dictionem genuinam εἰς τὴν ἀγορὰν ἐργάζεσθαι esse sibi persuasit et sequ. partic. ἐκφέρουσαν pro additamento habuit. Ultimum vix recte). Ad versum Menandri cf. Ar. Eccl. 654 τὰ δὲ λοίφ' ἡμεῖς ὑφανοῦμεν **273** Aliter Thom. 217, 19 καθάπαξ· ἀντὶ τοῦ παντελῶς. εἰσάπαξ δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ ἅπαξ καὶ ἀντὶ τοῦ παντελῶς καὶ διόλου. Δημοσθένης (2, 10)· „ἀλλ' εἰς μὲν ἅπαξ καὶ βραχὺν χρόνον ἀντέχει". Λουκιανὸς ἐν Τίμωνι (19)· „τὸ κεχηνὸς τοῦτο καὶ ἐς τὸ ἅπαξ ἀναπεπταμένον". Λιβάνιος ἐν μελέτῃ τῇ „Ὅτε πρῶτον ἡμᾶς εἶδον" (Declam. 5, 1, vol. V p. 303, 7-8 F.)· „τῆς Ἀγαμέμνονος βδελυρίας εἰσάπαξ κατεγνωκότας". Cum versu ἀλλ' †εἰς προ ταυτοῦ† τοὺς γάμους ποιήσομεν comparari potest Men. Dysc. 851-852 [το]ὺς γάμους | ποήσομεν. Vide etiam Pl. Reip. 5, 458e δῆλον δὴ ὅτι γάμους τὸ μετὰ τοῦτο ποιήσομεν ἱεροὺς εἰς δύναμιν ὅτι μάλιστα et Dion. Chrys. 7, 70 καὶ ποιήσομέν γε τοὺς γάμους ἡμέραν ἀγαθὴν ἐπιλεξάμενοι **274** = Zen. vulg. 3, 56, Suid. ει 231, Apost. 6, 52 cf. Prov. Bodl. 395 = Greg. Cypr. 2, 33 (Mosq. 3, 6); le. = trag. adesp. fr. 579 Kn.- Sn. **275** cf. Suid. ει 232 εἰσάττειν· εἰσελθεῖν. Ἀριστοφάνης (sequuntur versus Nub. 996-997) [= Suid. μ 938, vol. III p. 386, 15] et Suid. α 4716 (vol. I p. 442, 1) μηδ' εἰς ὀρχηστρίδος εἰσᾴττειν (τουτέστιν εἰσπηδῆσαι), ἵνα μὴ κτλ.

---

**271** ἑκάστου] subaudi δικαστηρίου, vide *Λέξ. ῥητ.* 246, 14 Bk. εἰσαγωγεῖς ἦσαν ἑκάστου δικαστηρίου οἱ ἄρχοντες οἳ εἰσῆγον αὐτοῖς τὰς δίκας. Explicatio rhetorica ab epitomatore pessime decurtata est **272** verba Πλοκίῳ —— ὑφανεῖτε in marg. habet z **273** εἰσπρο ταυτοῦ ita z, cuius aenigma sine novis subsidiis solvere non possum. Si hic coniecturae locus sit, distinxerim εἰσπρὸ ταυτοῦ (sicut ἐπιπρό), εἰς πρὸ τούτου dubitanter proposuit Bühler **274** ἐλήλυθα] ἐλήλυθας Prov. Bodl., Greg. Cypr. **275** le. εἰσάρξαι z (ordo poscit), quod ex ΕΙΣΑΙΞΑΙ ortum est (i. e. εἰσᾶξαι). De errore vide Pl. Leg. 4, 709a, ubi pro scriptura codd. Platonis ᾄξειεν Stobaeus ἄρξειεν praebet (Ecl. 1, 6, 17[b] [1, 88, 15 W.] et Flor. 43, 128 [4, 76, 19 H.]). De verbo ἀΐσσω per δραμεῖν explicato vide sch. D ad Γ 368 ἠΐχθη· ἐξέδραμεν κτλ.

**276** εἰς ἀρχαίας φάτνας· ἐπὶ τῶν ἀπολαύσεώς τινος ἐκπεσόντων, εἶτα πάλιν ἐπὶ τὴν ἀρχαίαν ἀνελθόντων δίαιταν.

**277** εἰς αὔριον· οὕτω λέγουσιν, εἰς τρίτην δὲ οὐκέτι, προστιθέντες τὴν πρόθεσιν.

**278** εἰς γειτόνων †ἔρις† βαδίζεις.

**279** εἰσδανείζοντες (Pl. Reip. 8, 555c)· ἐπιδανείζοντες ἢ δανείζοντες.

**280** εἰς δέον· Περικλῆς χρήμασι πείσας ἐπὶ τῷ συμφέροντι τῆς πατρίδος τοὺς ἐφόρους τῶν Λακεδαιμονίων, αἰδούμενος τοὔνομα τοῦ πράγματος, εἰς δέον ἀνήνεγκε τὰ ἀναλώματα πεποιῆσθαι.

Σ **281** εἴσῃ· μαθήσῃ.

**282** εἴσειμι· εἰσελεύσομαι.

**283** εἴσεισιν· <***> ὁμοίως εἰσελθών.

Σ **284** εἰσεκώμασεν· εἰσῆλθεν.

**285** εἰς ἐμοῦ· πρὸς ἐμέ.

---

**276** = Zen. vulg. 3, 50, Prov. Bodl. 387, Apost. 6, 60 cf. Suid. ει 230, Diog. Vind. 2, 53, Greg. Cypr. 2, 28 (Mosq. 3, 1), Macar. 3, 51, Prov. Coisl. 136. In proverbio vocab. φάτνας pro τραπέζας usurpatum esse vidit B. Hase (ThGL. vol. VIII p. 677B) coll. locis, quos primus I. C. Suicerus congessit (Thesaurus ecclesiasticus, vol. II, Amstel. 1728, p. 1420) : He. φ 225 φάτνη· καὶ ἡ τράπεζα κτλ. Suid. φ 132 φάτνη· ἡ τράπεζα (sequuntur exempla ex Aeliano sumpta = fr. 107 et 39 Hercher) **277** Dictione εἰς τρίτην nuda Atticos non usos esse testatur etiam Moer. p. 196, 26 Bk. εἰς τρίτην ἡμέραν Ἀττικοί, εἰς τρίτην καθ' ἑαυτὸ μόνον Ἕλληνες (fort. hinc Thom. 124, 3) cf. Ori fr. A 79 (e Zonar. 1744). De dictione εἰς τρίτην egit I. Pierson ad Moer. p. 152. Dictiones εἰς αὔριον et εἰς τρίτην coniunctae inveniuntur ap. Eur. Alc. 320-321 καὶ τόδ' οὐκ ἐς αὔριον | οὐδ' ἐς τρίτην μοι μηνὸς ἔρχεται κακόν et Anaxandr. fr. 4, 4-5 K.- A. (ex Athen. 6, 263c) εἰς αὔριον δὲ Σουνιεῖς (sc. εἰσιν), εἶτ' εἰς τρίτην | ἀγορᾷ κέχρηνται **278** cf. Philem. p. 393, 23 R. εἰς γειτόνων βάδιζε· ποῦ δ' ἔστ' ἂν λέγῃς, | ἐν γειτόνων· ἐν τοῖς δὲ γείτοσι μὴ λέγε (hinc Thom. 117, 6) **279** De verbo ἐπιδανεῖσαι vide Λέξ. ῥητ. 259, 1 Bk. ἐπιδανεῖσαι τί ἐστιν· ὅταν δεδανεικότος τινὸς καὶ ἐνεχυριάσαντος οἰκίαν ἢ χωρίον ἐπιδανείσῃ τις ἕτερος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς ἐνεχύροις, ἐπιδανεῖσαι λέγεται **280** Cum Photii gl. proxime cognatam esse illam Suid. ε 3955 vidit Bühler ad Zen. Ath. vol. IV p. 258 cf. Phot. ε 329 cum test. **281** = $\Sigma^a$, Ba. 210, 3, Suid. ει 259 cf. Lex. Αἱμ. 624, 11 (unde Et. Gud. 433, 15 Stef. = EM 296, 20) **282** cf. sch. $A^a$T ad Ω 462-3, Suid. ει 257, sch. D ad Ω 463 **283** le. fort. ex Xen. Conv. 9, 2 Ἀριάδνη εἴσεισιν εἰς τὸν ἑαυτῆς τε καὶ Διονύσου θάλαμον petitum est. De explic. εἰσελθών vide Phot. ε 304 **284** = $\Sigma^a$, Ba. 210, 14, Suid. ει 243, He. ε 1108 cf. Poll. 9, 158 **285** Ad le. cf. Ar. Lys. 1070 ἀλλὰ χωρεῖν ἄντικρυς ὥσπερ οἴκαδ' εἰς ἑαυτῶν et Pl. Hipp. mai. 304d ἐπειδὰν οὖν εἰσέλθω οἴκαδε εἰς ἐμαυτοῦ

---

**276** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z ἀνελθόντων] ἐλθόντων Zen., Prov. Bodl., Apost. **277** le. εἰσαύριον z : distinxi τρίτην] τρίτ z littera τ supra scripta et supressa syllaba ην **278** ἔρις] vix sanum, εἰς γειτόνων βαδίζεις ἐρεῖς scripserim, vide test. **279** le. εἰσδανείζοντες Plato loc. cit. : εἰς δανείζοντες in duas partes divisum habet z **280** πράγματος] πράγματ z litttera τ supra scripta et supressa syllaba ος **283** post le. lacunam indicavi. Excidisse apparet explicationem εἰσέρχεται (vide Suid. ει 257) et verba καὶ εἰσιών, vide Phot. ε 304

**286** εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν καὶ ἐξ ἐμφανῶν καταστάσεως· ὄνομα δίκης ἐστίν, ἣν ἐποιοῦντό τινες ἀπολέσαντές τι τῶν ἰδίων καὶ γνωρίσαντες παρά τινι ὄν· ἠνάγκαζον δὲ διὰ τῆς δίκης τὸν ἔχοντα ἐμφανῆ καταστῆσαι καὶ αὐτὰ τὰ σῦλα καὶ παρὰ τίνος ὠνήσατο ταῦτα· καὶ εἰ μὲν τὸν πρατῆρα ἐδείκνυ, ὅλος ὁ ἀγὼν πρὸς ἐκεῖνον ἐγίνετο. εἰ δὲ μή, πρὸς αὐτὸν τὸν ἔχοντα· ἀπεφέροντο δὲ πρὸς τὸν ἄρχοντα αἱ γραφαὶ τῆς ἐξ ἐμφανῶν καταστάσεως. ἐκλήθη δὲ οὕτως ἡ δίκη, διότι ὑπὲρ τοῦ ἐμφανίσαι τὰ σῦλα καὶ τὸν πωλήσαντα ἐγίνετο. *Q*

**287** εἰς ἓν ἰόντα· ὁμοῦ πορευόμενον. *Σ*

**288** εἴσεται· αἰσθήσεται.

**289** εἰσέφρηκεν· εἰσαφῆκεν. *D*

**290** εἰσέφρησα· εἰσέδυσα ἑαυτόν· καὶ εἰσέφρησας· εἰσήγαγες· καὶ εἰσφρήσας· εἰσελθών. *Σ*

**291** εἰσέφρουν (Dem. 20, 53)· εἰσεδέχοντο. *Σ*

---

**286** cf. Λέξ. ῥητ. 246, 4 Bk., Poll. 8, 33, Lex. Cant. 16, 11, He. ε 1112, ΔΟ 187, 29; ad explic. ἀπεφέροντο δὲ πρὸς τὸν ἄρχοντα αἱ γραφαὶ τῆς ἐξ ἐμφανῶν καταστάσεως cf. Aristot. Ath. Pol. 56, 6; le. εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν = Is. 6, 31 | ἐξ ἐμφανῶν καταστάσεως = Dem. 53, 14. Photium exscripsit Et. Gen. A$^{ii}$ B s.v. εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν καὶ ἐξ ἀφανῶν (ἐξαφανῶν A$^{ii}$ B) καταστάσεως· ὄνομα δίκης ἐστίν, ἣν (ἦν A$^{ii}$) ἐποιοῦντό τινες ἀπολέσαντές τι τῶν ἰδίων καὶ γνωρίσαντες (γνωρίσαντι A$^{ii}$). ἠνάγκαζον δὲ διὰ τῆς δίκης τὸν ἔχοντα (τὸν ἔχ. om. A$^{ii}$) ἐμφανῆ (ἔμφασιν A$^{ii}$) καταστῆσαι καὶ αὐτὰ (καὶ αὐτὰ om. B) τὰ σῦλα (σύλα A$^{ii}$ B) καὶ παρὰ τίνος ὠνήσατο ταῦτα. καὶ εἰ μὲν τὸν {πωλήσαντα} (πωλήσαντα A$^{iipc}$, quid antea fuerit non discernitur. Partic. glossema sequ. πρατῆρα esse apparet, quod seclusi) πρατῆρα (πρατῆρα scripsit Houtsma, Lex. Cant. p. 50 : πρα|α A$^{ii}$, πατέρα compendiose B, vide Miller, Mélang. p. 104) ἐδείκνυεν, ὁ ἀγὼν πρὸς ἐκεῖνον ἐγένετο· εἰ δὲ μή, πρὸς αὐτὸν τὸν ἔχοντα. ἀπεφέροντο δὲ πρὸς τὸν ἄρχοντα αἱ γραφαὶ καὶ τῆς ἐξ ἐμφανῶν (ἐξεμφανῶν A$^{ii}$, ἐξ ἀφανῶν B) καταστάσεως. ἐκλήθη δὲ οὕτως ἡ δίκη, διότι ὑπὲρ τοῦ ἐμφανίσαι (-φανῆσαι A$^{ii}$) τὰ σῦλα (σύλα B, συλα A$^{ii}$) καὶ τὸν πωλήσαντα ἐγίνετο. De lite vide Wyse ad Is. 6, 31 (p. 517-518) et Lipsius, Att. Recht p. 585-588 **287** = Σ$^{a}$, Ba. 210, 15 (vide Lieberich p. 269), Suid. ει 248; ad le. εἰς ἓν ἰόντα cf. Ap. Rh. 1, 39 εἰς ἓν ἰόντες **288** cf. sch. D ad A 548 **289** = He. ε 1120, qui post le. interpretamentum εἰσεπήδησεν interposuit (de origine vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 342D, Nauck, Mélanges Gréco-Romains 2, 1859-66, 538 et sch. Ar. Equ. 4a εἰσήρρησεν· εἰσῆλθεν, εἰσεπήδησεν ... ἐν ἐνίοις δὲ ἀντιγράφοις εἰσέφρησε γράφεται δηλούσης τῆς λέξεως τὸ ἐπεπήδησεν). Cum aor. εἰσέφρηκεν Nauck comparavit He. ε 3815 ἐξέφρηκεν· ἀφῆκεν, vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 521 **290** = Σ$^{a}$, Ba. 210, 16 (vide Lieberich p. 269), Suid. ει 254 cf. He. ε 1119 **291** = Σ$^{a}$, Ba. 210, 18, Suid. ει 255

---

**286** ἐξ ἐμφανῶν$^{1}$ scripsit Papad.-Keram. ex *Λέξ. ῥητ.*, vide infra : ἐξ ἀφανῶν z, Et. Gen. A$^{ii}$ B. Error scribarum. Vix crediderim Photium, qui infra ἐξ ἐμφανῶν praebet, in lemmate ἐξ ἀφανῶν scripsisse verba ἠνάγκαζον δὲ διὰ τῆς δίκης —— ἐξ ἐμφανῶν καταστάσεως ex S$^{z}$ solo, cuius scriba etiam verba ἐκλήθη δὲ οὕτως ἡ δίκη —— ἐγίνετο repetivit| ἠνάγκαζον] ἐἠνάγκαζον S$^{zac}$ ἐμφανῆ καταστῆσαι] Dictio invenitur ap. Dem. 52, 10| σῦλα$^{1}$] σύλα S$^{z}$ ἐξ ἐμφανῶν$^{2}$ etiam Et. Gen. A$^{ii}$, vide test. : ἐξ ἀφανῶν Et. Gen. B| ἐμφανίσαι τὰ σῦλα] τὰ bis praebet z **291** le. εἰσέφρουν praebent etiam Σ$^{a+b}$, Suid. et Dem. codd. loc. cit. : εἰσέφρεντο primo coniecit Cobet (Mnem. 11, 1862, 444), probavit Nauck (Mélang. Gréco-Romains 2, 1859-66, 533 et 5, 1884, 221, 57), deinde εἰσεφροῦντο proposuit idem Cobet, V. L. p. 576 et Misc. crit. p. 496

Σ **292** εἰσεχέοντο· εἰσήρχοντο.

Σ **293** εἰσηγούμενος· διδάσκων.

D **294** εἰσήρρησεν (Ar. Equ. 4)· εἰσεφθάρη.

Q **295** †εἰσητηρία†· θυσία γινομένη †ὑπὸ† τῆς βουλῆς εἰσιούσης εἰς τὸ †δικαστήριον†.

**296** εἰσῆχεν λέγουσιν, οὐκ εἰσαγήοχεν· καὶ εἰσήιει· εἰσελήλυθεν.

Σ **297** εἰσήλατο· εἰσεπήδησεν.

**298** εἰς θεῶν ὦτα ἦλθεν· ἐπὶ τῶν οὐ λανθανόντων ἐφ' οἷς ἔπραξαν.

*Epit. Harp.* **299** εἰς ἓν ἦλθον· ἀντὶ τοῦ ὡμονόησαν.

*Epit. Harp.* **300** εἰσεπόδιζον· ἀντὶ τοῦ εἰσέβαινον τοὺς πόδας τοῦ χωρίου.

*Epit. Harp.* **301** εἰς ἕω· ἀντὶ τοῦ εἰς ἀρχομένην ἡμέραν.

Σ **302** εἶσι· πορεύεται.

**303** εἰσίν· πάρεισιν.

**304** εἰσιών· ἀντὶ τοῦ εἰσελθών.

**305** εἰς καλόν· εὐκαίρως.

**306** εἰς καλόν· εἰς τὸν δέοντα καιρόν.

**307** εἰς κάλλος γράφειν· ἀντὶ τοῦ εἰς καλλιγραφίαν.

---

**292** = Σ^a, Ba. 210, 19, Suid. ει 256; le. ex Hdt. 9, 70, 2 τῇ δὴ ἐσεχέοντο οἱ Ἕλληνες petitum esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 343B **293** = Σ^a, Ba. 210, 21, Suid. ει 263 cf. He. ε 1129 **294** = He. ε 1134, Suid. ει 267, Lex. Αἱμ. 623, 45 (unde Et. Gud. 434, 1 Stef. = EM 306, 17) cf. sch. Ar. Equ. 4a (unde Suid. ει 267), Thom. 146, 5, Poll. 9, 158, Phot. η 256 **295** = Λέξ. ῥητ. 245, 20. 21 Bk., Lex. Patm. p. 16 cf. Lex. P. Rain. 7 ap. C. Wessely, Stud. z. Palaeogr. u. Papyruskunde IV (1905) 112, ΔΟ 187, 22, Suid. ει 273, sch. Dem. 21, 114 (404a.b), He. ε 1127, de cuius errore εἰσηγητήρια egit Cobet, N. L. p. 479 **296** cf. Thom. 123, 8, Moer. 196, 10, Phryn. Ecl. 90 F., Or. fr. A 1 (e Zonar. 34) **297** = Σ^a, Ba. 210, 24, Suid. ει 265, He. ε 1131 cf. sch. Pind. Ol. 8, 49a **298** = Zen. vulg. 3, 49, Prov. Bodl. 386, Suid. ει 276, Apost. 6, 62; ad le. cf. Ap. Rh. 3, 904 μὴ πατρὸς ἐς οὔατα μῦθος ἵκηται **299** = Suid. ει 249 cf. Harp. pl. 105, 6 D. = ε 9 K. (= Epit. Harp.); ad le. cf. Eur. Hel. 742 φρουρεῖν ὅπως ἂν εἰς ἓν ἐλθόντες τύχης | ἐκ βαρβάρων σωθῶμεν **300** = Epit. Harp., Suid. ει 251 **301** = Epit. Harp., Suid. ει 250 **302** = Σ^a, Ba. 210, 25, Suid. ει 269, He. ε 1139 cf. sch. D ad B 87 **303** cf. Suid. ει 272, He. ε 1140, sch. D ad H 239 **304** cf. Phot. ε 283 **305** = Suid. ει 278 cf. Σ^a = Ba. 210, 26 (hinc Suid. ει 279), sch. Pl. Prot. 340e **306** le. εἰς καλόν = Soph. OT 78, Xen. Symp. 1, 4, Pl. Phaed. 76e. Symp. 174e. Theag. 122a. Men. 89e cf. Euthyd. 275b σφὼ οὖν ἥκετον εἰς κάλλιστον. Vide Boissonade ad Philostr. Her. p. 614-615 **307** cf. Phryn. Ecl. 92 F. et Praep. soph. 82, 13, He. ε 1150. ε 6227, Suid. ε 3201, sch. Ar. Ach. 686, Thom. 136, 17, Ps.- Hrd. Philet. 190. Dictione εἰς κάλλος γράφειν

---

**295** le. εἰσητηρία z (ordo poscit), εἰσητήρια etiam *Λέξ. ῥητ.*, εισητήρια Dem. cod. S^ac ad 21, 114, unde le. Photii petitum est : εἰσιτήρια Lex. Patm. recte ὑπὸ etiam *Λέξ. ῥητ.*, ὑπὲρ Lex. Patm. recte, vide Dem. 21, 114 εἴασε μέν μ' εἰσιτήρια ὑπὲρ τῆς βουλῆς ἱεροποιῆσαι κτλ. δικαστήριον etiam *Λέξ. ῥητ.*, βουλευτήριον Lex. Patm. recte (coniecerat Bekker, AG vol. III p. 1099) **296** εἰσῆχεν scripsi coll. Thom. et Moer. : εἰσῆγεν z **298** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habet z **299** ὡμονόησαν Suid. : ὁμονόησαν z **300** De coniectura Valesii ἐγειοιπόδιζον· ἀντὶ τοῦ ἔφαινον τοὺς γειοίποδας τοῦ χωρίου vide Sauppe ad Isaei fr. 115 et G. Dindorf ad Harp. p. 105, 7

**308** εἰσκεκριμένον· ἐπείσακτον. Σ
**309** εἰς κόλπον πτύειν· τοῦτο ἐν ἴσῳ τῷ οὐ μεγαλορρημονῶ εὐλαβούμενος.
**310** εἰς κόρακας· εἰς τὸ σκότος, εἰς ὄλεθρον. Σ
**311** εἰσκρίνειν· εἰσχωρίζειν. Σ
**312** εἰσκυκλεῖ· εἰσφέρει καὶ ἐπισυνάπτει. καὶ ἐπεισκυκλεῖ. Σ
**313** εἰς Κυνόσαργες· εἴρηται ἐπὶ ὕβρει καὶ ἀρᾷ. ἔστι δὲ τόπος ἐν Σ
τῇ Ἀττικῇ, ἐν ᾧ τοὺς νόθους τῶν παίδων ἔταττον· ὠνόμασται δὲ οὕτως ἀπὸ κυνὸς ἀργοῦ, τουτέστι λευκοῦ ἢ ταχέος· καὶ γὰρ Ἡρακλεῖ τινος θύοντος κύνα λευκὸν ἢ ταχὺν ἁρπάσαντα τοῦ θυομένου τὰ μηρία αὐτοῦ καταθεῖναι· καὶ ἐπερωτήσαντος τοὺς θεοὺς λαβεῖν χρησμὸν ἱερὸν Ἡρακλέους ἱδρῦσαι τῷ τόπῳ. ἐξ οὗ καὶ τοὺς νόθους ἐκεῖ συντελεῖν, ὅτι καὶ Ἡρακλῆς νόθος ὢν ἴσα θεοῖς ἐτιμήθη.

---

usus est Photius Bibl. 94a 37-39 ἐγκαταστήσας αὐτῷ καὶ ὑπογραφέας, ἑπτὰ ταχυγράφους καὶ ἑτέρους τοσούτους γράφοντας εἰς κάλλος. Vide etiam Damasc. fr. 138 p. 119, 4 Zintzen (e Suid. σ 62) οὐ γάρ ἐστι ταὐτὸν ἐς πλῆθος ἀποστηθίζειν καὶ γράφειν ἐς κάλλος et Vit. S. Melanae § 17 (PG 116, 769C) ἔγραφεν ἡ γενναία καὶ εἰς τάχος καὶ εἰς κάλλος καὶ οὕτως ἀπταίστως κτλ. De dictione egit Kontos, Παρνασσός 2 (1878) 873 **308** = $\Sigma^{a}$, Ba. 210, 27, Suid. ει 280 cf. He. ε 1151 **309** = Prov. Bodl. 453, Suid. ει 283 cf. Apost. 6, 64, Greg. Cypr. 2, 54 (Mosq. 3, 27), Prov. Coisl. 140; ad le. cf. Theophr. Char. 16, 15 εἰς κόλπον πτύσαι. Theocr. 6, 39 τρὶς εἰς ἐμὸν ἔπτυσα κόλπον (cf. 20, 11). Luc. Navig. 15 ἐς τὸν κόλπον οὐ πτύεις (cf. Apol. 6), unde fort. Diog. 4, 82b, vide sch. Luc. 236, 1. 249, 16. Liban. Epist. 804 πτύω δὲ εἰς κόλπον τῇ παροιμίᾳ πειθόμενος **310** = $\Sigma^{a}$, Ba. 210, 28, Suid. ει 285, Apost. 6, 65 cf. He. ε 1156. Atticos ἐς κόρακας, non εἰς κόρακας dixisse observavit Helladius ap. Phot. Bibl. 535b 2 ὅτι οἱ Ἀττικοὶ κατά τι πάτριον ἔθος οὐ χρῶνται τῇ ει διφθόγγῳ ἐν τῷ λέγειν ἐς κόρακας ἢ ἐς μακαρίαν, ἀλλ' ἄνευ τοῦ διχρόνου ἐκφωνοῦσι τὴν πρόθεσιν („*Quam regulam satis constanter servatam videmus in codicibus Aristophanis*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1825B). Vide etiam Phot. ε 2005 cum test. **311** = $\Sigma^{a}$, Ba. 210, 29, Suid. ει 288 cf. He. ε 1157 **312** = $\Sigma^{a}$, Ba. 211, 9, Suid. ει 289 cf. Phot. ε 1403 cum test. **313** = Ba. 210, 30, Suid. ει 290 (= Paus. ε 18) cf. sch. Pl. Ax. 364a, Prov. Coisl. 141, Eust. 1430, 56. 1747, 12, sch. Dem. 24, 114 (231), Apost. 10, 22, Psell. p. 105, Diog. 5, 94 (unde Greg. Cypr. Leid. 2, 56); — ταχέος = Apost. 6, 66; le. solum = Diog. 4, 86. Auctorem explicationis huius glossae verba ἐξ οὗ καὶ τοὺς νόθους ἐκεῖ συντελεῖν ex Dem. 23, 213 ἀλλ' εἰς τοὺς νόθους ἐκεῖ συντελεῖ, καθάπερ ποτ' ἐνθάδ' εἰς Κυνόσαργες οἱ νόθοι expressisse suspicor. Vide etiam Plut. Them. 1, 3

---

**309** τῷ recepi e Suid. : τὸ z, cuius scriba supra τὸ aliquid pinxit, Prov. Bodl. μεγαλορρημονῶ Apost. : μεγαλορημονῶ z, Suid. **310** εἰς κόρακας] ἐς κόρακας exspectes, vide Hellad. ap. Phot. Bibl. 535b 2 ὅτι οἱ Ἀττικοὶ κατά τι πάτριον ἔθος οὐ χρῶνται τῇ ει διφθόγγῳ ἐν τῷ λέγειν ἐς κόρακας ἢ ἐς μακαρίαν, ἀλλ' ἄνευ τοῦ διχρόνου ἐκφωνοῦσι τὴν πρόθεσιν („*quam regulam satis constanter servatam videmus in codicibus Aristophanis*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1825B) **313** οὕτως] οὔτ z supra scripto τ et supressa syllaba ως τουτέστι] cp. in z, quod etiam τουτέστιν legi potest τινος θύοντος] i. e. Διόμου, vide app. crit. ad Phot. κ 1214 ἁρπάσαντα etiam $\Sigma^{b}$, ἀετὸν ἁρπάσαντα Suid. suo Marte, vide Proleg. p. li-lii ἐπερωτήσαντος] ἐπερωτήσαντας $\Sigma^{b}$, Suid. et sch. Pl. ἱδρῦσαι Suid. : ἱδρύσαι z, ϊδρυσαι sine acc. $\Sigma^{b}$ τῷ τόπῳ] <ἐν ἐκείνῳ> τῷ τόπῳ Erbse e sch. Pl.| ἶσα z : correxi ἐτιμήθη etiam Suid., ἐτιμᾶτο $\Sigma^{b}$

**314** εἰς λατομίας· Φιλόξενος ὁ διθυραμβοποιὸς οὐκ ἀνεχόμενος τῶν Διονυσίου τοῦ τυράννου ποιημάτων ὡς φαύλων, ποτὲ πέμψαντος αὐτὸν εἰς λατομίας τοῦ Διονυσίου, τὸ δεύτερον αὐτὸς ἑκὼν ἐξανέστη· τοῦ δὲ ἐρομένου τὴν αἰτίαν τοῦτο εἰπεῖν, ὡς κρεῖττόν ἐστιν ἐκεῖ διατρίβειν ἢ τῶν αὐτοῦ ποιημάτων ἀνέχεσθαι.

*Σ* **315** εἰς λῆξιν· εἰς τελειότητα.

*D vel Paus.* **316** εἰς μελίττας ἐκώμασας· παροιμία ἐπὶ τῶν παρὰ δόξαν κακουμένων ἀθρόως.

**317** εἰς νέωτα λέγουσιν, ἀντὶ τοῦ εἰς ὥρας.

*D* **318** εἰς νέωτα· εἰς τοὐπιόν.

*Σ* **319** εἴσομαι· γνώσομαι.

*Antiatt.* **320** εἰς ὀρθὸν φρονεῖν· ἀντὶ τοῦ καλῶς φρονεῖν. οὕτω Σοφοκλῆς (fr. 612 R.).

*Σ* **321** εἰς ὅ τι δή· ἕως ἄν.

*Σ* **322** εἰς παραβολήν· εἰς γέλωτα, εἰς διήγημα.

*Σ* **323** εἰσπεπαίκασιν· εἰσπεπηδήκασιν.

---

**314** = Suid. ει 291 (unde Apost. 6, 68) [= Paus. ε 19] cf. Suid. α 2862, Prov. Coisl. 146. Narrationi de Philoxeno tragoedias Dionysii contemnente et in lapicidinas Syracusanas coniecto alludunt Plut. Mor. 334c. 471e, Diod. 15, 6, 2-3, Stob. Ecl. 3, 13, 31, Luc. Adv. ind. 15, Pl. Epist. 2, 314e (agnovit H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 129A), Ael. Var. hist. 12, 44, Amm. Marc. 15, 5, 37, Phot. Bibl. 532b 34-35. Vide P. Maas, RE XX[1] (1941) 192, 54-61 **315** = Σ[a], Ba. 211, 11, Suid. ει 292, He. ε 1163; le. fort. ad Cyr. Comment. in Is. 1, 3 (PG 70, 113D) καὶ εἰς λῆξιν ἁπάσης ἀρετῆς ἀναβεβηκότας pertinet **316** = He. ε 1164, Paus. ε 20 (ex Eust. 897, 57), Suid. ει 293, Zen. vulg. 3, 53; praeter παροιμία = Prov. Bodl. 390, Diog. Vind. 2, 54, Apost. 6, 70 cf. Greg. Cypr. Leid. 2, 6 **317** De praecepto vide Moer. p. 268 P., Thom. 115, 1. Cum explic. ἀντὶ τοῦ εἰς ὥρας convenit sch. Theocr. 15, 143b καὶ ἐς νέω· ἀντὶ τοῦ ἐς νέωτα, τουτέστιν εἰς ὥρας, εἰς νέον ἔτος. Vide Maas, Kl. Schr. p. 207-208 **318** = He. ε 1165, Suid. ει 294 cf. Lex. Patm. p. 153. Vide etiam Phot. s.v. νέωτα cum test. **319** = Σ[a], Ba. 211, 12, Suid. ει 296, sch. D ad Θ 532. Ξ 8, He. ε 1172. ι 959 cf. sch. A ad Θ 532 (Ariston.). D et AT ad M 118a. bT ad Ξ 8b (= Eust. 964, 14). A ad Φ 335c et Comment. P. Oxy. 221 col. xvi 31-33 ad Φ 335 (vol. V p. 112 Erbse), Ap. Soph. 62, 28, sch. Ar. Ach. 332, He. ε 1176 **320** = Antiatt. 92, 1, qui in fine tit. Τριπτολέμῳ addit cf. Priscian. Inst. 18, 202 (2, 305, 16 H.) **321** = Σ[a], Ba. 211, 13, Suid. ει 299 cf. He. ε 1178 **322** = Σ[a], Ba. 211, 14, Suid. ει 307 cf. He. ε 1179; le. = Ps. 43, 15. 68, 12, Sal. Sap. 5, 4, al. **323** = Σ[a], Ba. 211, 15, Suid. ει 308 cf. He. ε 1180, sch. Ar. Plut. 805 (unde Suid. ε 2145). De verbo εἰσπαίειν egit Cobet, Coll. crit. p. 99 et 256

---

**314** totam gl. praebet S[z], solum le. habet z Διονυσίου scripsit Papad.-Keram. : Διονύσου S[z] φαύλων Papad.-Keram. : φαῦλον S[z] Διονυσίου[2] S[zpc] (deleto accentu supra υ) : Διονύσίου S[zac] τὸ δεύτερον] τὸ δὲ ὕστερον Suid. et Apost. ἐρομένου] ἐπερωτωμένου Suid., ἐπερομένου Apost. ἐστιν] εἶναι Suid. et Apost., ὃν coniecit Bühler αὐτοῦ] ἐκείνου coniecit Erbse **316** παροιμία] π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. compendiose habet z παρὰ δόξαν] παραδόξως Eust. **317** post νέωτα interpungitur in z **320** ὀρθὸν Antiatt. : ὄρθρον z post φρονεῖν[2] aliquid deletum habet z, fort. nomen Σοφοκλῆς scriptum erat, quod scriba deinde delevit **321** ὅ τι etiam Σ[a+b] et Suid., ὅ τε He., fort. rectius

**324** εἰσποιητόν· θετόν, οὐ γνήσιον. Σ

**325** εἰσπορευθείς· εἰσελθών.

**326** εἴσπραξις· ἀπαίτησις. Σ

**327** εἰς πῦρ ξαίνειν· παροιμία ἐπὶ τῶν καθ' ἑαυτῶν τι πραττόντων μάτην ἢ λεγόντων.

**328** εἰστήκομεν· ἀντὶ τοῦ ἑστηκότες ἦμεν.

**329** εἰς τὸ δέον καὶ ἐς τὸ δέον· Περικλῆς δῶρα δοὺς τοῖς πολεμίοις τοῖς περὶ Κλεανδρίδαν, ἵνα μὴ δῃώσωσι τὴν χώραν, δεκαπέντε τάλαντα ἀνήνεγκε τὸ ἀνάλωμα τοῖς Ἀθηναίοις οὕτως πως ἀπογράψας· „εἰς τὸ δέον". Ἀριστοφάνης Νεφέλαις (859)· „ὥσπερ Περικλέης εἰς τὸ δέον ἀπώλεσα". καὶ Μένανδρος ἐν †Ἀ†παγγελλομένῳ (fr. 128 K.- A.). μέμνηται δὲ καὶ ἑτέρωθι.

**330** εἰστρυπᾶν καὶ ἐκτρυπᾶν· τὸ παρεισελθεῖν καὶ λάθρα ἐξελθεῖν. *Ael. Dion.*

**331** εἰς τοὔμπαλιν· εἰς τοὐναντίον. Σ

---

**324** = Σ[a], Ba. 211, 16, Suid. ει 312 cf. He. ε 1182, Poll. 3, 21, Λέξ. ῥητ. 247, 11 Bk.| Vide etiam Phot. θ 145 cum test.| Usum vocab. εἰσποιητός commendat Phryn. Ecl. 309 F. **325** Ad le. cf. Antiatt. 91, 19 **326** = Σ[a], Ba. 211, 17, Suid. ει 311, Λέξ. ῥητ. 245, 11 Bk. (hinc EM 306, 21) **327** = sch. Pl. Leg. 6, 780c (unde le. petitum esse videtur), Suid. ει 313 cf. Apost. 6, 72, Prov. Coisl. 151, Prov. Bodl. 398, Zen. vulg. 5, 27, Diog. Vind. 2, 61, Prov. cod. Palat. Heidelberg. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 195 (nr. 4), Macar. 3, 61, Phryn. Praep. soph. 121, 5. Proverbio usus est Photius in or. 3, 2 a. D. 860 habita (p. 33, 23 Laourdas) ταῦτα ἔλεγον, ἀλλ', ὡς ἔοικεν, εἰς πῦρ ἔξαινον· τοῦτο γάρ μοι τὸ νῦν εἶναι, ὡς εἴθε μὴ ὤφειλεν, παροιμιάσασθαι καίριον et Epist. 284, 762-763 L.- W. τὸ ξαίνειν εἰς πῦρ ἢ τὸ κάχληκας ἕψειν κτλ. **328** = Suid. ει 317 **329** = Suid. ει 319 (= Paus. ε 22) cf. sch. Ar. Nub. 859a-d (sola sch. a et d exscripsit Suid. δ 243), Zen. Ath. II λγ' = Zen. vulg. 3, 91, Prov. Bodl. 438, Apost. 6, 74, Macar. 3, 62, Prov. Coisl. 153, He. δ 652 (unde Λέξ. ῥητ. 234, 10 Bk.) et ε 1098, Suid. ει 241, Phot. ε 280. De rege Lacedaemoniorum a Pericle donis corrupto vide Thuc. 2, 21, 1. 5, 16, 3, Ephor. FGrHist 70 F 193 (ex sch. Ar. Nub. 859a), Diod. 13, 106, 10, Plut. Per. 22, 2 et 23, 1. De re egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 260-262 **330** = Ael. Dion. ε 28 cum nota critica ad loc. (ex Eust. 1532, 5) cf. Suid. ει 325, He. ε 1767, Phot. ε 518 cum test.| De explic. καὶ λάθρα ἐξελθεῖν cf. He. α 6750 ἀποτρυπῶν· λάθρα ἐξιών **331** = Σ[a], Ba. 211, 18, Suid. ει 322; le. εἰς τοὔμπαλιν = Soph. fr. 314, 119 R., Xen. An. 3, 5, 13. 4, 3, 21, Polyb. 6, 9, 12. 27, 6. 30, 4, 7, 11, 1, al.

---

**324** εἰσποιητόν hoc acc. etiam Σ[b], Suid., He. et Phot. θ 145 : accentus in secunda collocatur ap. Phot. s. v. ὑποβολιμαῖοι· ὑποβαλλόμενοι καὶ εἰσποίητοι (unde Et. Gen. B s. v. ὑποβολιμαῖοι, cuius scriba εἰσποιητοί scripsit, sed auctor EM 781, 35 εἰσποίητοι reddidit) et in *Λέξ. ῥητ.* 247, 11 Bk. εἰσποίητος ὁ θετός, quam scripturam praetulerunt Turicenses ad Dem. 60, 4 et Bekker in edit. Suidae p. 337b **327** παροιμία] π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. compendiose habet z, παροιμιακόν Suid. λεγόντων] λεγόντων ἢ κακοπαθούντων λεγομένη sch. Pl. **329** verba τοῖς Ἀθηναίοις —— καὶ ἑτέρωθι ex S[z] solo ἀπώλεσα] ἀνάλωσα Suid. Ἀπαγγελλομένῳ etiam Suid. cod. F, Ἐπαγγελλομένῳ Suid. codd. AGIVM recte **330** Eustathius explicationem τὸ παρεισελθεῖν καὶ λάθρα μετὰ βίας ἐξελθεῖν praebet, cuius adverbium λάθρα post παρεισελθεῖν transposuit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 613A. Ordo explicationis ap. Eust. defendi potest coll. He. ε 1767 ἐκτρυπῆσαι· ἐξελθεῖν λεληθότως et sch. Ar. Eccl. 337 ἐκτετρύπηκεν· ἀντὶ τοῦ λάθρα ἐξῆλθεν

**332** εἰς ὕδωρ γράφειν· ἐπὶ τῶν ἀχρήστων καὶ ὧν οὐκ ἔστι φροντίς.

**333** εἰς τετρημένον πίθον ἀντλεῖ· τάσσεται ἡ παροιμία ἐπὶ τῶν εἰς κενὸν πονούντων· καὶ γὰρ μυθεύουσιν ἐν Ἅιδου τοὺς ἀσεβεῖς εἰς πίθον τετρημένον ἀντλεῖν.

**334** εἰς Τροφωνίου μεμάντευται· ἐπὶ τῶν σκυθρωπῶν καὶ ἀγελάστων ἡ παροιμία τάττεται· οἱ γὰρ καταβαίνοντες εἰς Τροφωνίου λέγονται τὸν ἑξῆς χρόνον ἀγέλαστοι εἶναι· τὰ δὲ κατὰ τὸν Τροφώνιον πᾶσι δῆλα· ὅτι διωκόμενος ὑπὸ τοῦ Αὐγέου εὐξάμενος ἐς χάσμα ἐνέπεσεν, οὗ δὴ καὶ μαντεῖόν ἐστιν.

*Σ* **335** εἰσφορά· τέλεσμα.

*Epit. Harp.* **336** εἰσφρήσειν· εἰσάξειν, †εἰσδέξασθαι†. πολὺ τοὔνομα παρὰ τοῖς ῥήτορσιν.

*Antiatt.* **337** εἴσω· ἀντὶ τοῦ ἔνδον. Δημοσθένης (19, 251. 255).

**338** εἴσω τὴν χεῖρα (Dem. 19, 251. 255)· ἔνιοι ἁμάρτημα ἔδοξαν εἶναι τὸ εἴσω τὴν χεῖρα, ἀλλ' ἐπλανήθησαν ἀγνοοῦντες, ὅτι ὥσπερ ἔνδον

---

**332** = Apost. 6, 80, qui in fine καὶ ἀπίστων addit cf. Prov. Bodl. 394, Suid. ει 327, Ps.- Plut. Prov. ap. Boissonade, AG I 394, Macar. 5, 50; ad le. cf. Soph. fr. 811 R ὅρκους ἐγὼ γυναικὸς εἰς ὕδωρ γράφω (ex Hellad. ap. Phot. Bibl. 530a 15 et Macar. 6, 48), Phryn. Praep. soph. 95, 16, Men. Mon. 26 J. **333** cf. Suid. ε 321, Apost. 6, 79, Prov. Bodl. 449, Prov. Coisl. 155, Macar. 3, 57, Thom. 348, 13, Phryn. Praep. soph. 121, 6, Ps.- Plut. Prov. ap. Boissonade, AG I 395. 398. Ad le. solum cf. Xen. Oec. 7, 40, Pl. Gorg. 493b, Aristot. Oec. 1, 6 p. 1344b 25. Pol. 6, 5 p. 1320a 31, Philetaer. fr. 17, 5 K.- A., Luc. Dial. mort. 21, 4 **334** cf. Suid. ει 323, Zen. Ath. III π' (= Ps.- Plut. 1, 51) = Apost. 6, 82, Prov. Bodl. 368, Zen. vulg. 3, 61, Prov. Coisl. 156, Prov. cod. Athoi ap. Miller, Mélang. p. 379; — ἀγελάστων = Diog. Vind. 2, 50 cf. Greg. Cypr. 2, 24 (Mosq. 2, 97), Macar. 3, 63. De explic. τὰ δὲ κατὰ τὸν Τροφώνιον sq. vide sch. Ar. Nub. 508a (ex Charace = FGrHist 103 F *5), Paus. 9, 37, 5-7 **335** = Σ[a], Ba. 211, 20, Suid. ει 330, He. ε 1191, Λέξ. ῥητ. 243, 14 Bk. **336** = Epit. Harp., Suid. ει 332 cf. He. ε 1192-94, Λέξ. ῥητ. 244, 11 Bk. **337** = Antiatt. 91, 31, qui post Δημοσθένης tit. Περὶ τῆς παραπρεσβείας et Ὅμηρος (η 13) „καὶ εἴσω δόρπον ἐκόσμει" addit cf. He. ε 1197, Ap. Dysc. Adv. 196, 3-11. 204, 31, sch. HP ad η 13. Vide etiam praeceptum Helladii ap. Phot. Bibl. 533a 27-28 καὶ τὸ εἴσω δὲ ἀναλογώτερον τοῦ ἔσω **338** cf. Suid. ει 302; ad explic. δηλοῖ δὲ τὸ ἔν τινι καὶ εἴς τινα cf. Λέξ. ῥητ. 258, 17 Bk. εἴσω· τὴν ἐν τόπῳ καὶ εἰς τόπον σχέσιν σημαίνει. De doctrina vide etiam sch. A ad A 71a. Λ 44. Φ 125. Ω 145. Ω 184. bT ad Ω 199. T ad Ω 472, sch. HQ ad λ 579, Ap. Dysc. Pron. 64, 4, sch. Dion. Thr. 519, 6 H., EM 306, 11

---

**332** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z **333** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z εἰς[1]] εἰς τὸν Suid., Prov. Bodl., Macar., Xen., Plato, Luc. **334** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z ἑξῆς z[ac] ἐς χάσμα ita z : exspectes εἰς, vide Suid. **336** εἰσδέξασθαι etiam Epit. Harp. et Suid., εἰσδέξεσθαι Harp. pl. codd. QP (coniecerat Sauppe ad Antiph. fr. 167). Ante εἰσδέξεσθαι lemma <καὶ εἰσφρήσεσθαι> ex Dem. 8, 15 inseruit Cobet (Mnem. 11, 1862, 441), probavit Nauck, Mélang. Gréco-Romains 2 (1859-66) 532. De gl. εἰσφρήσεσθαι· εἰσδέξεσθαι vide etiam Σ[a] = Σ[b] ap. Ba. 211, 21, Suid. ει 331 et Nauck loc. cit. p. 545 nr. 2 παρὰ τοῖς ῥήτορσιν] ἐν τῇ ἀρχαίᾳ κωμῳδίᾳ Harp. pl., vide Ar. Vesp. 892 ὡς ἡνίκ' ἂν λέγωσιν οὐκ εἰσφρήσομεν **338** ὥσπερ ἔνδον εἴποιμεν] ὥσπερ <ἂν> ἔνδον εἴποιμεν scripserim | ἐφ' ἑκατέροις] ἐφ' ἑκάτερα Suid. codd. GV, ἐφ' ἑκάτερον Suid. codd. A[2]FIE, cp. M

εἴποιμεν· δηλοῖ δὲ τὸ ἔν τινι καὶ εἴς τινα. οὕτω καὶ τὸ εἴσω ἐφ' ἑκατέροις παραλαμβάνεται.

**339** εἶχεν· ἐγεγαμήκει. *Σ*

**340** ἐκαλ{λ}ίστρουν· Ἰακόν ἐστιν. *Epit. Harp.*

**341** ἕκαθεν· πόρρωθεν. *Σ*

**342** ἔκαμον (μ 232)· ἐκοπίασαν. *Σ*

**343** ἐκαπήλευσεν· ἐδόλωσεν. *Σ*

**344** Ἑκάτης ἄγαλμα· ἡ κύων· ὅτι καὶ κυνοπρόσωπον τὴν Ἑκάτην πλάσσουσιν. *Ael. Dion.*

**345** Ἑκάτης νήσου· πρὸ τῆς Δήλου κεῖταί τι νησύδριον, ὃ ὑπ' ἐνίων Ψαμμητίχη καλεῖται· καλεῖσθαι δὲ οὕτω φασὶν αὐτὴν διὰ τὸ τοῖς †ψαμμίτοις† τιμᾶσθαι τὴν θεόν· †ψαμίτων† δέ ἐστι ψαιστῶν τις ἰδέα. *Epit. Harp.*

**346** ἑκατόμβην· ἑκατὸν θυσίας. *Σ*

**347** Ἑκατομβαιών· μὴν Ἀθηναῖος· ἐκλήθη δὲ οὕτως ἀπὸ τοῦ πλείστας ἑκατόμβας θύεσθαι τῷ μηνὶ τούτῳ. *Epit. Harp.*

**348** Ἑκατομβαιών· μὴν Ἀθηναίων πρῶτος· ὠνομάσθη δὲ οὕτως, ἐπειδὴ ἱερός ἐστι τοῦ Ἀπόλλωνος, ἤτοι τοῦ Ἁλίου, ὃς τούτῳ τῷ μηνὶ τὸν μέγαν ποιεῖται δρόμον. *Q*

**349** ἑκατόμβοιος (Β 449)· ἑκατὸν βοῶν ἄξιος. *Σ*

---

**339** = Σ[a], Ba. 211, 23, Suid. ει 341, sch. D ad Γ 123. Λ 739 cf. He. ε 7587 **340** = Epit. Harp., Suid. ε 346 cf. He. κ 454. κ 490, sch. Call. h. 3, 67. 6, 97 **341** = Σ[a], Ba. 211, 24, Suid. ε 339, sch. D ad Β 456. Ν 107, Et. Gen. B s.v. ἕκαθεν (unde EM 319, 50) cf. He. ε 1225 **342** = Σ[a], Ba. 211, 25, Suid. ε 348, sch. D ad μ 232 cf. He. ε 1237 **343** = Σ[a], Ba. 211, 26, Suid. ε 349 **344** gl. Aelii Dionysii (α 14), ut evincitur ex Eust. 1467, 35 οὕτω καὶ Ἑκάτης ἀγάλματα· αἱ κύνες· ταύτῃ γάρ φασι θύονται· ἣν καὶ κυνοπρόσωπον διαπλάττονται. Ἀριστοφάνης (fr. 608 K.- A.)· „καὶ κύων ἀκράχολος Ἑκάτης ἄγαλμα φωσφόρου γενήσομαι". Vide etiam Ba. 10, 17, He. ε 1267, Phot. α 114 cum test.; le. = Eur. fr. 968 N.[2] (e Plut. Mor. 379d), cuius versum repetiisse Aristophanem vidit Nauck **345** = Epit. Harp., Suid. ε 365 **346** =Σ[a], Ba. 211, 27 cf. He. ε 1273, Et. Gen. A[II] B s.v. ἑκατόμβη (hinc EM 320, 38. 40), Eust. 49, 2, sch. D ad Α 65 (hinc Eust. 49, 11), Ep. Hom. AO 1, 138, 1. 3 (hinc Et. Gud. 440, 6. 8 Stef.) **347** = Epit. Harp., Suid. ε 366 cf. Et. Gen. A[II] B s. v. Ἑκατομβαιών (hinc EM 321, 4 et Et. Gud. 440, 22 Stef.) **348** cf. Λέξ. ῥητ. 247, 1 Bk. (hinc EM 321, 9), Lex. Patm. p. 140 **349** = Σ[a], Ba. 211, 29, sch. D ad Β 449 (hinc Et. Gen. A[II] B s. v. ἑκατόμβοιος = EM 320, 46), Eust. 252, 17 cf. sch. D ad Ζ 236 (= sch. AbT ad Ζ 236a) et ad Φ 79, He. ε 1274

---

**340** ἐκαλλίστρουν etiam Suid. cf. He. κ 490, ἐκαλίστρουν Epit. Harp. et Harp. pl. recte (alt. litt. λ seclusi) **344** πλάσσουσιν] πλάσσου z **345** νησίδριον z[ac] Ψαμμητίχη z[ac], Harp. pl., vide Lobeck, Pathol. proleg. p. 343 : Ψαμητίχη z[pc] (expuncta prima litt. μ) et Epit. Harp., Ψαμίτη Suid. ψαμμίτοις z[ac], Suid. codd. AFVM : ψαμίτοις z[pc] (expuncta prima litt. μ), Epit. Harp. et Suid. codd. GIT, ψαμμήτοις Harp. pl. recte ψαμίτων z : ψαμιτὸν Epit. Harp., ψάμιτον Suid. codd. AGIT, ψάμμιτον Suid. codd. FVM, ψάμμητα Harp. pl. recte cf. He. ψ 62 ψαμμήν· ἄλφιτα **346** post ἑκατὸν exspectes βοῶν **347** μὴν z[ac] οὕτως] οὕτ z, οὗτος Epit. Harp. et Suid. **348** le. Ἑκατομβεών z[ac] πρῶτος *Λέξ. ῥητ.* : ᾶ z ἱερός *Λέξ. ῥητ.* : ἱερόν z ἤτοι τοῦ Ἁλίου] ὁ δὲ Ἀπόλλων ἥλιος εἶναι δοκεῖ ὁ δὲ ἥλιος τούτῳ κτλ. *Λέξ. ῥητ.* μέγαν] μέγ z

**350** ἑκάτερος· ἐπὶ δυοῖν. ἕκαστος ἐπὶ πολλῶν.

**351** ἑκάστοτε· καθ' ἕκαστον καιρόν.

*D* **352** ἐκαρβάνιζεν· ἐβαρβάριζεν.

**353** Ἑκάταιον· ὀξεῖα ἡ δευτέρα συλλαβή· τὸ τῆς Ἑκάτης ἵδρυμα. Ἀριστοφάνης (Vesp. 804).

**354** Ἑκατόμπεδος νεώς· ὁ Ἀθήνησι Παρθενών.

*Epit. Harp.* **355** Ἑκατόμπεδον· Λυκοῦργος (fr. 3 C.). ὁ Παρθενὼν ὑπό τινος Ἑκατόμπεδος ἐκαλεῖτο διὰ κάλλος καὶ εὐρυθμίαν, οὐ διὰ μέγεθος.

*Σ* **356** ἐκβακχευθείς· ἐκμανείς.

*Σ* **357** ἐκβρασθῇ· ἐκβληθῇ, ἐκριφῇ· λέγεται δὲ ἐπὶ τῶν ὑπὸ τῆς θαλάσσης ἐκριπτουμένων.

**358** ἐκβατανώτατον· ξενικώτατον, βαρβαρικώτατον.

*D?* **359** ἐκβεβόλβισται· ἐξορώρυκται.

**360** ἐκβιβάζειν· ἐπὶ τῶν ἀποβατῶν λέγουσιν· ἀποβαίνειν ἀπὸ τοῦ ἅρματος.

*Σ* **361** ἔκδεια· ἡ κεχρεωστημένη λοιπάς· ἔκδεια γάρ ἐστι τὸ μέρος καταβαλεῖν ὧν ὀφείλει τις καὶ μὴ πάντα· ἔνδεια δὲ τὸ μηδὲν ὅλως καταβαλεῖν. ἢ ἔκδεια μέν ἐστι τὸ ἔχοντά τινα μὴ καταβαλεῖν, ἔνδεια δὲ τὸ μηδὲν ἔχειν, ὡς εἶναι τὸ μὲν ἑκούσιον, τὸ δὲ ἀκούσιον.

---

**350** cf. Amm. 162 N. (vide etiam De impr. 21 N.), Ep. Hom. AO 1, 175, 25 = Et. Gud. 439, 24 Stef., sch. Dion. Thr. 241, 13 H., Eust. Comment. in Dion. Per. 401, sch. A ad I 180a. 656b, He. ε 1262 **351** cf. He. ε 1255, Suid. ε 357 **352** = He. ε 1243 cf. Phot. κ 176 cum test. **353** cf. sch. Ar. Vesp. 804a.b. Lys. 64 (hinc Suid. ε 361), He. ε 1258 **354** = Suid. ε 368 cf. He. ε 1280 **355** = Epit. Harp., Suid. ε 368 cf. Λέξ. ῥητ. 247, 24 Bk. (hinc EM 321, 21), Lex. Patm. p. 149 **356** = Σ[a], Ba. 211, 30, Suid. ε 374 cf. sch. Pl. Reip. 8, 561a **357** = Σ[a], Ba. 212, 1, Suid. ε 379 cf. He. ε 1307, Paus. 3, 24, 4 **358** Adiect. inusitatum comoediae attribuerim **359** = He. ε 1293 (= com. adesp. fr. 326 K.- A.), Suid. ε 375 cf. sch. Ar. Pac. 1123b, He. ε 1302 **360** Usum verbi ἐκβιβάζειν despuit ignotus grammaticus ap. Antiatt. 85, 8 ἐκβῆσαι δέ φασι δεῖν λέγειν καὶ καταβῆσαι, οὐκ ἐκβιβάσαι. Στράττις (fr. 86 K.- A.) **361** = Σ[a], Suid. ε 390 cf. Ba. 212, 3 (scriba cod. Coislin. 345 propter homoeoteleuton omisit explicationem ὅλως καταβαλεῖν ἢ ἔκδεια μέν ἐστι τὸ ἔχοντά τινα μὴ καταβαλεῖν ἔνδεια δὲ τὸ μηδὲν), sch. Thuc. 1, 99, 1 (fort. hinc Suid. ε 390), Lex. Patm. 151, Harp. pl. 107, 1 D. = ε 18 K., Poll. 6, 197. Huc rettulerim gl. Λέξ. ῥητ. 247, 9 Bk. ἔνδεια (ἔκδεια proposuit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 388B, recte cf. Lex. Patm. p. 151)· ἡ ἔκλειψις τοῦ φόρου. De differentia vocum ἔκδεια et ἔνδεια egit Stephanus, ThGL. vol. III p. 1018A

---

**351** καθέκαστον z : distinxi **352** ἑκάρβ- per asp. z **353** Ἑκάταιον recepi ex sch. Ar. Vesp. 804a cf. He. ε 1258 : Ἑκάτεον z **354** le. Ἐκατόμπ- per lenem z[ac] νεώς in sede interpretamenti habet z : ad le. traxi coll. Suid., vide IG I[3] 317, 4 ἐν τõι νεὸι τõι hεκατομπέδοι **355** le. Ἐκατόμπ- z[ac] τινός etiam Harp. pl. codd. BCNP : τινων Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. **357** ἐκριπτουμένων etiam Suid., ἐκριπτομένων Σ[a+b] **359** ἐξορώρυκται etiam Suid., ἐξώρυκται He. **361** ἔκδεια[1+2] Σ[a+b], Suid. : ἐκδία z verba ἢ ἔκδεια μέν ἐστι —— τὸ δὲ ἀκούσιον ex S[z] solo ἔκδεια[3] Σ[a], Suid. : ἐκδία S[z]

362 ἐκίσσησεν (Ps. 50, 7)· ἐν γαστρὶ ἔσχεν, συνέλαβεν, ἐγέννησεν. Σ
363 ἐκδιαιτηθῆναι (4. Macc. 18, 5)· †διαπραθῆναι†. Σ
364 ἐκδειματοῦντες· ἐκφοβοῦντες. Σ
365 ἐκδιῄτησεν· κακῶς διῴκησεν. Σ
366 ἐκδεδαρμένον δέρεις· ἐπὶ τῶν μάτην πονούντων.
367 ἐκδεξάμενος· ἐκδέξασθαί ἐστι τὸ παρ' ἑτέρου λαβόντα αὐτὸν ἐγχειρεῖν τὸ δεύτερον. ἐπισκεπτέον δὲ τὸ ἐν τῷ ε' Φιλιππικῶν (18) ληφθέν· „καὶ τὸ δοκεῖν ἐκδέχεσθαι τῶν ἐκείνῳ πεπραγμένων". *Epit. Harp.*
368 ἐκδίκους· δικαίους. Σ
369 ἔκδοσις· τὸ ναυτικὸν δάνεισμα, οἱονεὶ ἔξω δόσις. οὕτω Δημοσθένης (27, 11). *Epit. Harp.*
370 ἔκδοτος· προδεδομένος. Σ
371 ἐκ δύο τρία βλέπεις· ἐπὶ τῶν διὰ γῆρας ἢ ἄλλο τι πάθος οὐκ ὀξυδορκούντων οὐδὲ εἰλικρινεῖς ἐχόντων τὰς αἰσθήσεις. *D*
372 ἐκενώθησαν· ἠρημώθησαν. Σ
373 ἐκεχειρία· ἄνεσις, ἀργία, συνθήκη, ἔνδοσις, ἀνοχὴ πολέμου. Σ

---

**362** = Σ[a], Ba. 212, 23, Suid. ε 440; le. + συνέλαβεν cf. Choer. Ep. Ps. 148, 26 (unde Et. Gud. 444, 1. 2 Stef. et Et. parv. ε 6 P.), Et. Gud. 443, 9. 11 Stef.; le. + ἐγέννησεν = He. ε 1414 **363** = Σ[a], Ba. 212, 8, Suid. ε 393 cf. He. ε 1331 **364** = Σ[a], Ba. 212, 7, Suid. ε 391, He. ε 1319 **365** = Σ[a], Ba. 212, 9, Suid. ε 394 cf. Phot. ε 1130 cum test. **366** = Prov. Bodl. 403, Suid. ε 384, Apost. 6, 87, Greg. Cypr. 2, 44 (Mosq. 3, 17) **367** = Epit. Harp., Suid. ε 386 **368** = Σ[a], Ba. 212, 10, Suid. ε 399 cf. Et. Gen. A[II] B s.v. ἔκδικος· δίκαιος κτλ. (hinc EM 321, 16), Eust. 1032, 30 [post δικαίους sequitur explicatio ἢ μᾶλλον οἱ ἔξω τοῦ δικαίου ὄντες in Σ[b], καὶ ἔξω τοῦ δικαίου ὄντας ap. Suid., de qua vide Or. 61, 20 (unde Et. Gen. A[II] B s. v. ἔκδικος alt. pars gl. = EM 321, 16 et Et. Gud. 442, 9 Stef.), Ep. alph. AO 2, 362, 16 (= Et. Gud. 442, 1 Stef.), Eust. 29, 34. 1514, 21] **369** = Epit. Harp., Suid. ε 402, qui post Δημοσθένης titulum κατὰ Ἀφόβου πρῶτος (πρῶτον Suid.) addunt cf. Λέξ. ῥητ. 247, 21 Bk., Poll. 3, 84. 115. 8, 141 **370** = Σ[a], Ba. 212, 12, Suid. ε 403, He. ε 1339 **371** He. ε 1348, Suid. ε 405, Diog. Vind. 2, 56, Apost. 6, 88 cf. Prov. Bodl. 391, Greg. Cypr. 2, 29 (Mosq. 3, 2) **372** = Σ[a], Ba. 212, 13, Suid. ε 415, He. ε 1368; le. ἐκενώθησαν occurrit ap. Thuc. 2, 51, 5 καὶ οἰκίαι πολλαὶ ἐκενώθησαν ἀπορίᾳ τοῦ θεραπεύσοντος et ap. Jer. 14, 2 καὶ αἱ πύλαι αὐτῆς ἐκενώθησαν. Incertum est, unde auctor fontis Photii hauserit **373** = Σ[a], Suid. ε 419, Et. Gen. A[I] A[II] B s.v. ἐκεχειρία· ἄνεσις, ἀργία, συνθήκη (συνθήκη om. A[I]), ἔνδοσις καὶ πολέμου ἀνοχή. ῥητορικόν (ῥη A[II], om. A[I]B) [hinc EM 321, 24 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 919F], He. ε 1436 (omissa explic. ἔνδοσις) cf. Ba. 212, 15, He. ε 1374, sch. Thuc. 4, 58. 117, 3. 5, 1. 6, 26, 2, sch. Ar. Pac. 908f, Lex. Αἱμ. 624, 19

---

**363** διαπραθῆναι etiam Σ[a+b] et Suid., διαστραφῆναι Cyrilli cod. A (fol. 65[r]) recte. Explicationem διαπραθῆναι ad gl. ἐκδιατεθῆναι pertinere vidit Latte ad He. ε 1331 coll. Cyrilli codd. familia n s. v. ἐκδιατεθῆναι· διαπραθῆναι **365** ἐκδιῄτησεν] exspectes ἐξεδιῄτησεν (= Phot. ε 1130). De augmento neglecto vide Veitch, Greek Verbs p. 162 **366** πονούντων Suid., Prov. Bodl., Greg. Cypr., Apost. : ποιούντων z **367** verba ἐπισκεπτέον δὲ —— τῶν ἐκείνῳ πεπραγμένων in marg. habet z Φιλιππικῶν] Φιλιππικῷ Epit. Harp., Harp. pl., Suid. ἐκείνῳ etiam Suid., ἐκείνων Epit. Harp., ἐκείναις Harp. pl., ἐκείνοις Dem. et Suid. cod. F **371** π(α)ρ(οι)μ(ία) compendiose in marg. z δύο z, quod defendi potest, vide H. Stephanum, ThGL. vol. II p. 1718B :"*Sciendum est autem frequenter etiam δύο, ut indeclinabile, pro Duorum ac Duarum, et Duobus ac Duabus poni, ut ἀπὸ κεραιῶν δύο ap. Thuc. 2, 76, 4*". Vide etiam Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 1,633 : δυοῖν He., Diog., Apost., Prov. Bodl., δυεῖν Suid. εἰλικρ- per asp. z αἰσθήσεις etiam He., Diog. et Apost. : ὁράσεις

D 374 †ἐκελβάξαι†· ἐκσαλεῦσαι.

Σ 375 ἔκζεσις· ἐκβρασμός.

Epit. Harp. 376 ἐκδικάσασθαι· Ἰσαῖος (fr. 77 S.) ἀντὶ τοῦ ἀνάδικον ἐκπρᾶξαι διὰ τὸ δικάσασθαι.

377 ἐκηριώθην· ἐσκοτώθην· ἢ διὰ τὸ δέος κήρινος ἐγενόμην.

Σ 378 ἐκθειάσαι· θεοποιῆσαι.

Σ 379 ἔκθεσμον· παράνομον.

Σ 380 ἔκθετα (Act. Ap. 7, 19)· ἐκριπτούμενα.

Σ 381 ἐκθορεῖν· ἐκδραμεῖν, ἐκφυγεῖν.

D 382 ἐκθοράψει· ἐκδιώξει, ἐκφθερεῖ.

Σ 383 ἐκθρώσκειν· ἐκπηδᾶν.

Σ 384 ἐκθύμως· προθύμως.

385 ἐκκραγγανομένων (Men. fr. 520 K.- A.)· μετὰ κραυγῆς λεγομένων.

Q? 386 ἐκκλητευθῆναι· τῶν ἐγκαταλιπόντων μαρτυρίαν τὰ ὀνόματα ἐν τῷ δικαστηρίῳ κηρύσσεται· ὅπερ ἔλεγον ἐκκλητευθῆναι.

Epit. Harp. 387 ἐκκλητεύειν· τὸ εἰς κρίσιν ἄγειν, ἵνα ἐπάναγκές τις μαρτυρῇ. οὕτως Αἰσχίνης (2, 68).

388 ἐκκανάξαι· ἐκκενῶσαι.

---

(hinc Et. Gud. 443, 1 Stef.), Lex. Patm. p. 151, Gell. Noct. Att. 1, 25, 8-9. De explic. ἀνοχὴ πολέμου vide Dion. Hal. Ant. Rom. 8, 2 ἐτύγχανον δὲ τότε Ῥωμαίοις καὶ Οὐολούσκοις ἐκεχειρίαι τοῦ πολέμου καὶ ἀνοχαὶ πρὸς ἀλλήλους οὖσαι et 8, 68 ἀνοχὰς αὐτοῖς ἐδίδου τοῦ πολέμου **374** = He. ε 1287, qui in fine Σοφοκλῆς Ἀντηνορίδαις (fr. 139 R.) addit **375** = Σ[a], Suid. ε 421, Ba. 212, 14 cf. He. ε 1308 **376** = Epit. Harp., Suid. ε 396, Et. Gen. A[II] B s. v. ἐκδικάσασθαι· Ἰσαῖος ἀντὶ τοῦ ἀνάδικον ἐκπρᾶξαι (-πράξαι A[II] B) διὰ τὸ δικάσασθαι (hinc EM 321, 18) **377** = Suid. ε 437, Et. Gen. A[I] B s. v. ἐκηρώθην· ἐσκοτώθην (ἐσκοτίσθην B) ἢ (ἢ A[I], om. B) διὰ τὸ δέος κήρινος ἐγενόμην (hinc EM 322, 13 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 922C) cf. He. ε 1384. ε 1429. κ 2547. κ 2550 **378** = Σ[a], Ba. 212, 17, Suid. ε 448 cf. He. ε 1387 **379** = Σ[a], Ba. 212, 18, Suid. ε 444 cf. He. ε 1390 **380** = Σ[a], Ba. 212, 19, Suid. ε 445, He. ε 1391 **381** = Σ[a], Ba. 212, 20, Suid. ε 450 cf. He. ε 1397 **382** — ἐκδιώξει = He. ε 1396 **383** = Σ[a], Ba. 212, 21, Suid. ε 451 cf. sch. D ad K 95, He. ε 1400 **384** = Σ[a], Ba. 212, 22, Suid. ε 453, He. ε 1406 **385** = Suid. ε 602 cf. Phot. ε 414 et α 1524 **386** = Suid. ε 474; — κηρύσσεται = ΔO 188, 28, Lex. Patm. p. 154 cf. sch. Aeschin. 1, 46 (102b); le. = Aeschin. 1, 46 **387** = Epit. Harp., Suid. ε 473, EM 322, 40 cf. sch. Aeschin. 1, 46 (102c), Phot. κ 778 et λ 148 cum test. **388** gl. inverso ordine invenitur ap. Poll. 10, 85 ἀφ' ὧν (i. e. κανάστρων) καὶ τὸ ἐκκενῶσαι ἢ ἐκπιεῖν κανάξαι λέγουσι καὶ ἐκκανάξαι. Cf. He. ε 1423, sch. Ar. Equ. 105a (sola explicatio ἐκκένωσον huc pertinet, vide L. Dindorf, ThGL. vol. II p. 433B : *„quam interpr. [i. e. ἐκκένωσον] ll. Pollucis et Hesychii vindicant potius verbo ἐκκανάσσω“*)

---

Suid. **374** ἐκελβάξαι z (ordo poscit), ἐκβαβάξαι He. recte (error ex ΕΚΒΑΒΑΞΑΙ ortus) **375** ἐκβρασμός etiam Σ[a] et Suid., ἔκβρασμα Σ[b] **376** ἀνάδικον Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. A[II] B (= EM) : ἄδικον z culpa epitomatoris, vide Proleg. p. civ **380** ἐκριπτούμενα etiam Σ[a] et Suid., ἐκριπτόμενα Σ[b] et He. **382** ἐκφθερεῖ scripsi : ἐκφθείρει z (error usitatus cf. Phot. α 1984) **386** ἐγκαταλιπόντων etiam Suid., ἐκλιπόντων ΔO et Lex. Patm. proprie, vide Phot. λ 148 in fine gl. καὶ ἐκκλητεύσι addidit auctor Suidae ex alio fonte, vide Aeschin. 2, 68 καὶ ἐκκλήτευε **387** οὕτως] οὔτ z

389 ἐκκαχρύσαι· ἐκβράσαι, κρῖμνα ποιῆσαι.
390 ἐκκαχρύσω· ἐκκοκκίσω, ἐκτινάξω. *D*
391 ἐκκαλεῖται· προκαλεῖται. *Σ*
392 ἐκκαπηλεύειν· †δόλον† πανουργεῖν. *Σ*
393 ἐκκαρπωσάμενοι (Thuc. 5, 28, 2)· προσόδους μεγάλας λαβόντες. *Σ*
394 <ἐ>κκεχιλωμένην· †ἐψευσμένην† ἢ κεχερσωμένην· ὅτι ὁ χιλὸς ἐν χέρσῳ φύεται· τοῦτο δέ ἐστι χόρτος, οἷον ἐξημελημένην. *Paus.*
395 ἐκκέκοφθ' ἡ μουσική· φασὶν ὅτι τῶν παλαιῶν ἐν τοῖς συμποσίοις φιλολόγῳ ζητήσει χρωμένων <οἱ> ὕστερον τὰς μουσουργοὺς καὶ κιθαριστρίας καὶ ὀρχηστρίας ἐπεισήγαγον· ὅθεν τὴν καινοτομίαν τινὲς αἰτιώμενοι τῇ παροιμίᾳ ἐχρῶντο.
396 ἐκκεκρικώς· ἐκκεχωρικώς. *Σ*
397 ἐκκεκλωσμένος· ἐκβεβλημένος· κλωγμὸς γὰρ ὁ διὰ τῆς γλώττης ψόφος, ᾧ τοὺς φαύλως ἀγωνιζομένους ἐκ τῶν θεάτρων ἐξέβαλον.
398 ἐκκήρυκτον· ἀπόβλητον. *Σ*
399 ἐκκλησίαν· συναγωγὴν ὄχλου. *Σ*

---

**390** = He. ε 1426 **391** = Σ[a], Ba. 212, 24, Suid. ε 344, He. ε 1421 cf. sch. Soph. OT 597 **392** = Σ[a], Ba. 212, 25, Suid. ε 350 cf. He. ε 1424 **393** = Σ[a], Ba. 212, 26, Suid. ε 352 cf. sch. Thuc. 5, 28, 2 **394** gl. Pausaniae (ε 23), ut evincitur ex Eust. 773, 1 φησὶ γοῦν Παυσανίας ὅτι ἐκκεχιλωμένη ἐψευσμένη, ἐξημελημένη, κεχερσωμένη· ἐπεὶ ὁ χιλός φησιν ἐν χέρσῳ φύεται· τοῦτο δέ ἐστι χόρτος. Ex Photio pendent Suid. ε 420 et Et. Gen. A[II] B s. v. ἐκκεχειλωμένην· ἐψευσμένην ἢ κεχερσωμένην (κεχερσο- A[II])· ὅτι ὁ χείλων (χείλων A[II]B et EM, χεῖλος Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 922F : error ex χειλός ortus, vide Ael. Dion. χ 8 ex Eust. 772, 64) ἐν χέρσῳ φύεται· τοῦτο δέ ἐστι χόρτος (χέρσος B), οἷον (οἷον A[II], οἱονεὶ B) ἐξημελημένην (-μένη A[II]) [hinc EM 322, 15 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. III p. 647A) cf. He. ε 1438 **395** = Suid. ε 410, Zen. Ath. III ξε' (= Ps.-Plut. 1, 38), Apost. 6, 94; — ἐπεισήγαγον = Zen. vulg. 3, 99 cf. Prov. Bodl. 445, Prov. Coisl. 164 **396** = Σ[a], Ba. 212, 27, Suid. ε 412. ε 609, He. ε 1433, Phot. ε 409 **397** De explic. vocab. κλωγμός vide Phot. ε 431 et κ 803 cum test.; le. comoediae attribuerim **398** = Σ[a], Ba. 212, 28, Suid. ε 438, He. ε 1440 cf. Zonar. 652 **399** = Σ[a], Ba. 212, 29, Suid. ε 471 cf. He. ε 1442

---

**389** κρῖμνα scripsi, de accentu ambigitur, vide Schwyzer, Griech. Gram. I p. 524 : κριμνὰ z[ac], κριμνᾶ z[pc], κρίμνα He. **390** le. ἐκκακρύσω z[ac] ἐκκοκίσω z et He. : corr. Salmasius ad He. **392** δόλον etiam Σ[a+b], δολοῦν Suid. et He. recte **394** le. κκεχιλωμένην z : supplevi ἐψευσμένην etiam Suid. et Et. Gen. AB (= EM codd. DPV), ἐψευσμένη Eust., ἐψυγμένην agnovit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 647A coll. He., vide Erbse, Untersuchungen p. 45 **395** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habet z le. ἐκκεκόφθη μουσικὴ z : distinxi et correxi coll. Zen. vulg. 3, 99 et Suid. (error ἐκκεκόφθη μουσ. usitatus, vide Zen. Ath., cuius cod. Paris. suppl. gr. 1164 fol. 38[r] ἐκκεκόφ' ἡ μουσικὴ praebet, ἐκκεκόφη μουσικὴ Ps.-Plut. 1, 38) φασὶν ὅτι om. Zen. Ath. οἱ addidi ex Zen. et Suid. **396** ἐκκεχωρικώς etiam Σ[b], Suid ε 412 et He. : ἐκκεχωρηκώς Σ[a] et Suid. ε 609 (praeter cod. I) **397** ἐκκεκλωσμένος et κλωγμὸς scripsi vol. Phot. κ 803 : ἐκκεγλωσμένος et γλωγμὸς zl φαύλως scripsi : φαύλους z

*D* **400** †ἐκκλαστικός†· χορικό<ν σχῆμα>, σύντονος ὄρχησις.

*Σ* **401** ἐκκλητικῶς· †ἐκκαλουμένως†.

*Σ* **402** ἔκκλητον· τὴν ἐπὶ σύνοδον παραίτησιν.

*Paus.* **403** ἐκ κλίμακος· ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσιν, ὁπότε χρονοτριβοῖεν οἱ πύκται, κλῖμαξ εἰσεφέρετο, ὥστε διαστάντας καὶ χώραν λαβόντας μένειν ἐν ταύτῃ ἕνεκα τοῦ μὴ περιΐστασθαι τὰς φερομένας πληγὰς περιτρέχοντας, ἀλλὰ μένοντας ἐπὶ τούτου τῇ ποιᾷ τῶν χειρῶν ἐκτάσει φυλάττεσθαι.

*Q* **404** ἔκκλητος πόλις· ἣν ἂν ἐκκαλῆταί τις εἰς τὸ κριθῆναι, δηλονότι τῆς πρώτης οὐ στέργων τὴν κρίσιν ὡς πρὸς ἔχθραν κρινάσης ἢ πρὸς χάριν· ἐξῆν δὲ τοῖς μὲν ξένοις ἐκκαλεῖσθαι πόλιν ἄλλην, τοῖς δὲ πολίταις οὐκέτι.

*D* **405** ἔκκλητοι δίκαι· αἱ ἐπὶ ξένης λεγόμεναι.

*Σ* **406** ἐκκομιδήν· ἐκφοράν.

*Σ* **407** ἐκκρίνειν· δοκιμάζειν.

*Σ* **408** ἐκκρίνεται· ἐκρίπτεται, ἐκρέει· λαμβάνεται δὲ ἐπὶ τῆς ἀνθρωπίνης γονῆς· ἔτι γε μὴν καὶ τῆς τῶν κτηνῶν.

**409** ἐκκεκρικῶς· ἐκκεχωρικῶς.

---

**400** cf. He. ε 1470, Poll. 4, 102, sch. Ar. Vesp. 1492a. 1524 (= Eup. fr. 447 K.- A.) **401** = Σ$^{a}$, Ba. 213,1, Suid. ε 476 **402** = Σ$^{a}$, Ba. 213, 7, Suid. ε 477, He. ε 237 cf. Zonar. 600 **403** = Paus. ε 24 (ex Eust. 1324, 53-56), Et. Gen. A$^{ii}$ B s.v. ἐκ κλίμακος (ἐκ κλίμα καὶ A$^{ii}$)· ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσιν —— τῇ ποιᾷ τῶν χειρῶν ἐκτάσει φυλάττεσθαι. ἐκ τοῦ ῥη(τορικοῦ), hinc EM 322, 31 cf. He. ε 1444 **404** cf. Λέξ. ῥητ. 247, 30 Bk., sch. Aeschin. 1, 89 (194a-e). Ad le. cf. IG II$^{2}$ 111, 49. Photium exscripsit auctor Et. Gen. A$^{i}$ B s.v. ἔκκλητος (ἔγκλητος A$^{ipc}$ : Quid antea fuerit non discernitur) πόλις· ἣν ἂν ἐγκαλῇ (ἐγκάλῃ A$^{i}$) τις εἰς τὸ κριθῆναι, δηλονότι τὴν πρώτην οὐ στέργων κρίσιν ὡς πρὸς ἔχθραν κρινάσης ἢ πρὸς (ἢ πρὸς sq. om. A$^{i}$) χάριν. ἐξῆν δὲ τοῖς —— οὐκέτι (hinc EM 322, 43). De re vide Lipsius, Att. Recht p. 967-968 **405** = He. ε 1443, Prov. Bodl. 433, Diog. Vind. 2, 74 (post λεγόμεναι pergunt καὶ οὐκ ἐν τῇ πόλει He., καὶ οὐκ ἐντὸς πόλεως Prov. Bodl., οὐκ ἐν τῇ πόλει Diog.) cf. Suid. ε 99; le. = Poll. 8, 54. 63 cf. IG II$^{2}$ 111, 73-74 **406** = Σ$^{a}$, Ba. 213, 8, Suid. ε 527 cf. He. ε 1447; le. ad 2. Macc. 3, 7 rettulit Latte **407** = Σ$^{a}$, Ba. 213, 9, Suid. ε 612 cf. sch. Thuc. 6, 31, 3. 96, 3 **408** = Σ$^{a}$, Ba. 213, 10, Suid. ε 611; — ἐκρέει = He. ε 1459 **409** = Phot. ε 396 cum test.

---

**400** le. ἐκκλαστικός z (ordo trium litterarum poscit), ἐκλακτισμός He. recte (minus probabiliter ἐκλα<κτι>στικός ap. Photium legeris), ἐκλάκτισμα Pollux χωρικοσύντονος z$^{ac}$, χορικοσύντονος z$^{pc}$ : distinxi et σχῆμα ex Hesychio addidi **401** ἐκκαλουμένως etiam Σ$^{a}$, ἐκκαλούμενως ita Σ$^{b}$, ἐκκαλούμενος Suid., fort. recte (ἐκκλητικῶς ἐκκαλούμενος H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 446D). Glossam corruptam esse suspicatus est L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 446D **402** le. ἔγκλητον He., de quo vitio vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 87A σύνοδον etiam Σ$^{a+b}$ et He., συνόδῳ Suid. **403** verba -βοῖεν οἱ πύκται usque ad finem gl. τῇ ποιᾷ τῶν χειρῶν ἐκτάσει φυλάττεσθαι ex S$^{z}$ solo ὁπότε] ὅτε Eust. κλῖμαξ Eust., vide Arcad. 18, 19 (= Hrd. 1, 42, 24 L.) : κλίμαξ S$^{z}$ λαβόντας] λαβόντας ἐκείνους Eust. ἕνεκα] ἕνεκεν Eust., Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM) ἐπὶ τούτου] ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ Eust. rectius **404** totam gl. praebet S$^{z}$, sola verba ἔκκλὴτος πόλις· ἣν ἂν ἐκκαλῆταί τις εἰς τὸ κριθῆναι habet z ἐκκαλῆται z$^{pc}$, EM cod. D$^{pc}$ : ἐκκαλεῖται z$^{ac}$ S$^{z}$, EM cod. D$^{ac}$, de Et. Gen. vide test. **405** le. ἐκκλητοι sine spiritu z

410 ἔκκριτον· ἐπίλεκτον, προκεκριμένον. *Σ*

411 ἐκκόψαι· ἀντὶ τοῦ νικῆσαι. οὕτως Ἄλεξις (fr. 45 K.- A.). *Antiatt.*

412 ἐκκορηθῆναι· ἐκκαλλυνθῆναι· τὸ γὰρ κορεῖν καλλύνειν καὶ σαίρειν.

413 ἐκκοχυλίζειν· ἐκπιτύζειν. *D*

414 ἐκκραγγανόμενον· μετὰ κραυγῆς λεγόμενον.

415 ἐκκορακίζειν· ἀποδιώκειν.

416 ἐκκυμανθῆναι· ἐκ τοῦ κύματος τῷ λιμένι προσορμισθῆναι. *Σ*

417 ἐκκυκλεῖ· ἐκκαλύπτει. *Σ*

418 ἐκκύκλημα καὶ ἐκκύκληθρον· μηχάνημα ὑπότροχον, ἐφ' οὗ ἐδείκνυτο τὰ ἐν τῇ σκηνῇ. *Paus.*

419 ἐκκύλιστοι· στέφανοι ἁδροί. *D*

420 ἔκλαγξαν (A 46)· ἤχησαν. *Σ*

421 ἐκλέγοντες· ἀπαιτοῦντες. *Σ*

422 ἐκλελιτρωμένα· ἐκνενιτρωμένα· λίτρον γὰρ τὸ λαμπρὸν λέγεται.

423 ἐκκεκολάφασιν· ἐπὶ τῶν ὀρνίθων, ὅταν τὰ ὑποτεθέντα ᾠὰ ἐκκολάψωσιν.

---

**410** = Σ[a], Ba. 213, 15, Suid. ε 617, He. ε 1461; — ἐπίλεκτον = sch. Eur. Hec. 267 cf. He. ε 1463; le. ad Eur. Hec. 267 rettulit Latte **411** = Antiatt. 92, 5 (= Phryn. Praep. soph. fr. 306), Suid. ε 545 cf. He. ε 1431 **412** = Et. Gen. A[i] B s.v. ἐκκορηθῆναι· ἐκκαλυνθῆναι (ἐκκαλυνθῆναι A[iac] B)· τὸ γὰρ κορεῖν καλλύνειν (καλεῖν B) καὶ σαίρειν σημαίνει (unde EM 322, 18) cf. Phot. s. v. νεωκορήσει· ... τό τε ἐκκορηθείης ἀντὶ τοῦ ἐκκαλλυνθείης (= Suid. ν 227), He. ε 1453. ε 3680. De explic. τὸ γὰρ κορεῖν καλλύνειν vide Comment. P. Oxy. 3710 col. ii 24-26 Παρμένων Βυζάντιος παρ' Ἀθηναίοις τὸ καλλύνειν κορεῖν. Vide etiam Phot. α 799, ζ 7, κ 961 et s.v. νεωκορήσει cum test. **413** cf. He. ε 1454 **414** cf. Phot. ε 385 cum test. **415** = Suid. ε 536 **416** = Σ[a], Ba. 213, 13, Suid. ε 702 **417** = Σ[a], Ba. 213, 16, Suid. ε 699, He. ε 1465; le. fort. ex Clem. Al. Protr. 7, 76, 6 γυμνῇ τῇ κεφαλῇ ἐκκυκλεῖ τῷ θεάτρῳ τοὺς θεούς petitum est . Cf. Strom. 7, 14, 88, 4 οὐ γὰρ ἐκκυκλεῖν χρὴ τὸ μυστήριον **418** = Eust. 976, 15 (ex Pausaniae lexico, cuius doctrina de ἔγκυκλον [ε 7] ap. Eust. glossae ἐκκύκλημα antecedit, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 463B) cf. Poll. 4, 128 (unde sch. Clem. Al. Protr. 2, 12, 1 p. 301, 6 St.), sch. Ar. Ach. 408 (unde Suid. ε 132), sch. Clem. Al. Protr. 2, 12, 1 (p. 301, 3 St.) **419** = He. ε 1456, qui post στέφανοι adiect. μεγάλοι addit cf. Athen. 15, 678e-f (unde Eust. 1538, 42), Poll. 7, 199 **420** = Σ[a], Ba. 213, 17, Suid. ε 456, Et. Gen. A[II] B s. v. ἔκλαγξαν· ἀντὶ τοῦ ἤχησαν (hinc EM 322, 48 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 924F) cf. He. ε 1469 **421** = Σ[a], Suid. ε 458 cf. Ba. 213, 18, Λέξ. ῥητ. 246, 1-2 Bk. (hinc EM 322, 56), sch. Thuc. 8, 44, 4, sch. Aeschin. 1, 119 (260) et 3, 113 (254) **422** Partic. ἐκνενιτρωμένα legitur ap. Alex. fr. 2, 4 K.- A. (ex Athen. 6, 230b et 11, 502f), ubi Photii formam Atticam ἐκλελιτρωμένα restitui, vide ZPE 82 (1990) 44-45

---

**411** νικῆσαι] νικῆσαι κύβοις Antiatt., qui in fine tit. Δακτυλίῳ servavit οὕτως] οὕτ compendiose z **414** le. ἐκκρκραγγανόμενον z[ac] glossam ex Phot. ε 385 ortam esse suspiceris. Fort. nihil mutandum **418** ἐγκύκλημα et ἐγκύκληθρον Eust., de quibus vide L. Dindorf (ThGL. vol. III p. 463B), cuius coniectura ἐκκύκληθρον pro Eustathii ἐγκύκληθρον nunc a Photio probatur **422** λίτρον scripsi coll. Phot. λ 361 et Phryn. Ecl. 272 F. : νίτρον z **423** ὑποτέθέντα duplici acc. z

**424** ἐκλελάκτικεν· ἀποβέβηκεν, ἀπέφυγεν.

**425** ἐκλιμάκισεν· παρεστράφη καὶ ἐξέκλινεν. Ἀριστοφάνης Ἀναγύρῳ (fr. 50 K.- A.)· „ἐκλιμάκισεν, ὥστε εἰς μέσην ἔπεσε τὴν τάφρον“.

*Σ* **426** ἐκλιπαρεῖ· παρακαλεῖ.

*D* **427** ἐκλιχνάζει· ἐξορμᾶν ποιεῖ καὶ ἐκσοβεῖ.

*Σ* **428** ἐκλογιστίαν· ἀρίθμησιν.

*Epit. Harp.* **429** ἐκλογεῖς· οἱ ἐκλέγοντες καὶ εἰσπράττοντες τὰ ὀφειλόμενα τῷ δημοσίῳ.

**430** <ἐκλογεῖς>· ὁπότε δέοι χρήματα τοὺς πολίτας εἰσφέρειν, τούτους οἱ καλούμενοι ἐκλογεῖς διέγραφον· ἀλλὰ καὶ οἱ τοὺς φόρους ἀπὸ τῶν ὑπηκόων ἀθροίζοντες πόλεων οὕτως ἐκαλοῦντο.

*Epit. Harp.* **431** ἐκλώζετε (Dem. 21, 226)· κλωσμὸν ἔλεγον τὸν γινόμενον ἐν τῷ στόματι ψόφον, ᾧ πρὸς τὰς ἐκβολὰς ἐχρῶντο τῶν ἀκροαμάτων, ὧν οὐχ ἡδέως ἤκουον.

*Σ* **432** ἔκλυεν· ὑπήκουσεν, ἐκέλευσεν.

**433** †ἔκλυτον†· ἐξίτηλον.

*D* **434** ἐκλωτίζεται· ἀπανθίζεται.

---

**424** = Suid. ε 460; le. = Men. fr. 20 K.- A. (ex Suid. α 2606) **425** gl. aliunde non nota **426** = $\Sigma^a$, Ba. 213, 19, Suid. ε 479 cf. He. ε 1495 **427** = He. ε 1498 **428** = $\Sigma^a$, Ba. 213, 20, Suid. ε 480, He. ε 1500; le. = Tob. 1, 21 **429** = Epit. Harp., Suid. ε 482 **430** = Suid. ε 483 cf. Psell. p. 103, Λέξ. ῥητ. 245, 33 Bk. (unde EM 322, 55); le. solum = Poll. 9, 29 **431** = Epit. Harp., Suid. ε 485, Et. Gen. $A^i$ $A^{ii}$ B s.v. ἐκλώζετε (ἐκκλώ- $A^i$, ἐκλώζετο B)· κλωσμὸν ἔλεγον —— ὧν (ὧν sq. om. $A^i$) οὐχ ἡδέως ἤκουον. ἐκ τοῦ (ἐκ τοῦ sq. om. B) ῥητορικοῦ (hinc EM 322, 52 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 1667C) cf. Λέξ. ῥητ. 258, 20 Bk., sch. Dion. Chrys. or. 33, 55 (p. 117 Sonny). Vide etiam Phot. κ 803 cum test. **432** = $\Sigma^a$, Ba. 213, 21, Suid. ε 488 cf. He. ε 1505, sch. D ad A 43. A 453. Δ 455, sch. min. P. Colon. 2281 col. i 21 (ZPE 7, 1971, 234) **433** = Phot. ε 478 cum test. **434** = He. ε 1510, qui in fine Ἀχαιὸς Οἰδίποδι (TrGF 20 F 31) addit

---

**424** ἀποβέβηκεν z, quod Meineke pro Suidae interpretamento ἀποβέβληκεν coniecerat (Menandri et Philemonis reliquiae, Berolini 1823, 15). Coniectura nunc a Photio probatur ἀπέφυγεν recepi e Suid. : ἀπέφηνεν z, ἀποπέφευγεν coniecit Bühler **425** verba Ἀναγύρῳ —— τάφρον ex $S^z$ solo Ἀναγύρῳ scripsit Papad.-Keram., qui „*posssis etiam ἐν Ἀναγύρῳ*“ notavit : ἐν Ἀγύρω $S^z$ **427** ἐκλιχνάζει] ἐκλιχάζει He., de quo egit Lobeck, Rhem. p. 77 ἐκσοβεῖ He. : ἐκσοβεῖν z **430** le. addidit Papad.-Keram. totam gl. praebet $S^z$, sola verba ἀλλὰ καὶ οἱ τοὺς φόρους ἀθροίζοντες ἀπὸ τῶν ὑπηκόων πόλεων οὕτως ἐκαλοῦντο in fine gl. ε 429 habet z additis litteris α supra ἀπὸ, litt. β supra ἀθροίζοντες et γ supra πόλεων, quibus ordo explicationis restitutus est τούτους] τούτους κατὰ δύναμιν Suid. αθροίζ- $S^z$ ἐκαλοῦντο] ἐλέγοντο Suid. grammaticum confudisse magistratus ἐκλογέων et διαγραφέων contendit Lipsius, Att. Recht p. $119^{265}$ **431** le. ἐκλώζετε $z^{pc}$, Epit. Harp., Et. Gen. A (= EM) : ἐκλώζεται $z^{ac}$, ἐκλώζετο Suid., Et. Gen. B ᾧ πρὸς τὰς ἐκβολὰς ἐχρῶντο Epit. Harp., Suid., Et. Gen. : ᾧ ἐχρῶντο πρὸς τὰς ἐκβολὰς z **432** ὑπήκουσεν etiam Suid., ὑπήκουεν $\Sigma^a$, ἤκουσεν $\Sigma^b$ ἐκέλευσεν] ἐκέλευεν $\Sigma^a$ **433** le. ἔκλυτον z (ordo poscit), quod ex ἔκπλυτον depravatum est (= Phot. ε 478) **434** ἀπανθίζεται z cf. He. λ 1522 λωτίζειν· ἀπανθίζεσθαι κτλ. : ἐξανθίζεται He.

**435** ἐκλώπευον· ἀντὶ τοῦ ἔκλεπτον. Ξενοφῶν ἐν τῇ Ἀναβάσει (6, 1, 1).

**436** ἐκμαγεῖον· ἐκτύπωμα καὶ ἀποσφράγισμα. *Σ*

**437** ἐκμαλθακῶσαι· ἐκμαλάξαι, χαυνῶσαι. *Σ*

**438** ἐκμαρτυρῆσαι· οὐδὲν πλέον σημαίνει τοῦ μαρτυρῆσαι· εἰ δέ τινες οἴονται διαφέρειν, ἐκμαρτυρίαν καλοῦσι τὴν τοῦ ἀποδήμου μαρτυρίαν. *Phryn.*

**439** ἐκμαρτυρία διαφέρει τῆς μαρτυρίας· ὅτι ἡ μὲν τῶν παρόντων ἐστίν, ἡ δὲ ἐκμαρτυρία τῶν ἀπόντων. *Epit. Harp.*

**440** ἐκμαρτυρεῖν φασι τὸ λέγειν οὐχ ἅπερ αὐτὸς εἶδεν, ἀλλ' ἅπερ ἑτέρων ἤκουσε λεγόντων· ἐκμαρτυρία δὲ γεγραμμένη ἀναγινώσκεται, ὅταν τις ἢ τελευτήσας ᾖ ἢ ὑπερόριος.

**441** ἐκ Μελίτης μαστιγίας (Ar. Ran. 501)· ἀντὶ τοῦ ἐκ Μελίτης Ἡρακλῆς.

**442** ἐκμειλίσσεσθαι· καταπραΰνειν. *Σ*

**443** ἐκ μεσημβρίας καὶ ἐκ μέσων νυκτῶν· τὸ μετὰ μεσημβρίαν λέγουσι καὶ μετὰ μέσας νύκτας· καὶ ἐξ ἀρίστου μᾶλλον ἢ μετὰ ἄριστον· καὶ ἐκ Διονυσίων τὸ μετὰ Διονύσια· καὶ τὰ ἄλλα τὰ ὅμοια οὕτως.

**444** ἐκμηχανώμενος· κατασκευάζων. *Σ*

**445** ἐκμυζήσας (Δ 218)· ἐκπιέσας, ἐκθλίψας. *Σ*

**446** ἐκνενέμηται· ἐξῆλθεν. *Σ*

---

**435** = Suid. ε 486 **436** = Ba. 213, 22, Suid. ε 491, Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s.v. ἐκμαγεῖον· ἐκτύπωμα καὶ σφράγισμα (unde EM 323, 6), Lex. Αἱμ. 625, 5 (unde Et. Gud. 445, 7 Stef.) cf. Ael. Dion. ε 26 (ex Eust. 1857, 15), He. ε 1511, Poll. 9, 130; — ἐκτύπωμα = $\Sigma^{a}$, He. ε 289, Lex. Patm. p. 153, quod in fine καὶ μίμημα addit **437** = $\Sigma^{a}$, Ba. 213, 23, Suid. ε 493; le. fort. e Men. Prot. fr. 5 (Hist. Gr. Min. vol. II p. 5, 8 Dindorf) petitum est **438** gl. Phrynichi, ut dictio οὐδὲν πλέον σημαίνει indicat, vide Phraep. soph. 18, 1-2; ad explic. ἐκμαρτυρίαν καλοῦσι τὴν τοῦ ἀποδήμου μαρτυρίαν cf. Amm. 163. 311 N., sch. Aeschin. 1, 107 (234) **439** = Epit. Harp., Suid. ε 495 cf. Λέξ. ῥητ. 248, 3 Bk., He. ε 1520, Thom. 242, 10 **440** = Suid. ε 494, EM 324, 3 cf. Lex. Patm. p. 151, ΔΟ 188, 24, Poll. 8, 36, sch. Aeschin. 2, 19 (41a-c). De dictione ἢ ὑπερόριος cf. legem ap. [Dem.] 46, 8 ἐκμαρτυρίαν δὲ (sc. εἶναι) ὑπερορίου καὶ ἀδυνάτου. Vide Wyse ad Is. 3, 18 (p. 300) **441** = sch. Ar. Ran. 501 (hinc Suid. μ 262) cf. He. ε 1517 **442** = $\Sigma^{a}$, Ba. 213, 24, Suid. ε 502, He. ε 1525 cf. He. ε 1526 **443** — λέγουσι cf. Suid. ε 500; ad explic. ἐκ Διονυσίων τὸ μετὰ Διονύσια cf. sch. Thuc. 5, 20, 1 ἐκ Διονυσίων· ἤγουν μετὰ τὴν ἑορτὴν τοῦ Διονύσου. Dictione ἐκ μεσημβρίας usus est auctor [Pl.] Ax. 372a; ἐξ ἀρίστου = Xen. Ages. 2, 18; ἐκ Διονυσίων = Thuc. 5, 20, 1, Theophr. Char. 3, 3 **444** = $\Sigma^{a}$, Ba. 213, 25, Suid. ε 507, He. ε 1524 cf. He. ε 1523 **445** = $\Sigma^{a}$, Ba. 213, 26, Suid. ε 508, Et. Gen. $A^{i}$ B s.v. ἐκμυζήσας· ἐκπιάσας, ἐκθλίψας (ἐκθλ. om. $A^{i}$) [hinc EM 323, 5], sch. D ad Δ 218 cf. He. ε 1529-30, Eust. 464, 26 **446** = $\Sigma^{a}$, Ba. 213, 27, Suid. ε 511, He. ε 1537

---

**435** ἐν τῇ Ἀναβάσει in marg. habet z **436** ἀποσφράγισμα etiam Suid., ἐκσφράγισμα $\Sigma^{b}$, Suid. cod. M, Lex. Αἱμ. (= Et. Gud. et EM), σφράγισμα Et. Gen., σφραγίς Eust. et He. **441** post Μελίτης per virgulam interpungitur in z **443** ἐκ$^{1}$] εκ sine spiritu leni z τὸ μετὰ Διονύσια] τὸ μετὰ <τὰ> Διονύσια scripserim οὕτως] οὕτ compendiose z **445** ἐκπιέσας etiam Suid., EM, sch. D (= Eust.) : ἐκπιάσας $\Sigma^{a+b}$, Et. Gen. $A^{i}$B (= EM cod. D)

Σ **447** ἐ κ ν ε φ ί α ς· ἐκ νεφῶν ἄνεμος.

D **448** ἐ κ ν ε ῦ σ α ι· τὸ ἐκκολυμβῆσαι. Μένανδρος.

D **449** ἐ κ ν ο μ ί ω ς· μεγάλως.

**450** ἐ κ ν ο μ ί ω ς· ἐξάλλως, παρὰ τὰ νομιζόμενα· ἢ καλῶς, ὡς οὐκ ἂν ἄλλως.

D **451** ἐ κ ο δ ό μ ε υ σ ε ν· ἐν ἰπνῷ ἔφρυγεν.

Paus. **452** ἐ κ ο λ λ ό π ω σ ε ν· κόλλῃ συνήρμοσεν· ἀπὸ γὰρ τοῦ νωτιαίου κόλλοπος καὶ δέρματος ἑψομένου ἐγίνετο ἡ κόλλα τῶν βοῶν· ὅθεν καὶ ᾧ ἐπιτείνουσι τὰς χορδὰς κόλλοπα ἔλεγον· ἦν γὰρ δερμάτινος.

**453** ἐ κ ο ρ ί ζ ε τ ο (Ar. Nub. 68)· ὑπεκορίζετο, εὐφημοτέροις ἐχρῆτο τοῖς λόγοις.

Σ **454** † ἔ κ ν η σ ε ν †· ἐκίνησε, καθήψατο.

---

**447** = Σ$^{a}$, Ba. 213, 28, Suid. ε 513, Et. Gen. A$^{i}$ B s.v. ἐκνεφίας· [ὁ σφοδρὸς ἄνεμος] ἤγουν (ἤγουν om. A$^{i}$) ὁ ἐ κ νε φ ῶ ν ἄ ν ε μ ο ς (ἄνεμος om. A$^{i}$), hinc EM 323, 11 cf. He. ε 1538, Achill. Isag. in Arat. p. 68, 14-15 Maas. Praeterea vide definitionem venti ap. Aristot. De mundo 4 p. 394b 16-18; le. = Gloss. P. Berol. 13360, 6 ap. M. Gronewald, ZPE 42 (1981) 8-10 (= Telecl. fr. 48 K.- A.) **448** — ἐκκολυμβῆσαι cf. He. ε 1535, sch. Thuc. 2, 90, 5 (hinc Suid. ε 1627); Μένανδρος] fort. respicit Epitr. 572 καὶ νῦν χαριέντως ἐ κ ν ε ν ε υ κ έ ν α ι δοκῶ **449** = He. ε 1542, qui post le. καλῶς interposuit, EM 324, 14 cf. sch. Ar. Plut. 981 (unde Suid. ε 516), Or. 63, 21-22 (s.v. ἐξαίσιον) = Et. Gen. A$^{ii}$ B s.v. ἐξαίσιον (hinc EM 347, 32. 35) **450** — νομιζόμενα = Et. Gen. A$^{ii}$ B s.v. ἐκνομίως· ἐξάλλως, παρὰ τὰ νενομισμένα (τὸ νομισμένα A$^{ii}$). ἢ καθ' ὑπερβολὴν κακίας ἢ ἀρετῆς κτλ. (hinc EM 323, 14) cf. sch. Ar. Plut. 981. 992 (unde Suid. ε 516), Eust. 755, 19; le. + καλῶς = He. ε 1542 **451** cf. He. ε 1450. κ 3203. κ 3205. ε 1548, Poll. 6, 64. 7, 24. 181 **452** = Paus. ε 25 (ex Eust. 1915, 9-11), Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐκολλόπωσεν (ἐκολώπωσεν A$^{ii}$)· κόλλῃ συνήρμοσεν (συνήρμωσεν A$^{ii}$)· ἀπὸ γὰρ —— ἦν γὰρ δερμάτινος. ἐκ (ἐκ sq. om. B) τοῦ ῥη(τορικοῦ), hinc EM 323, 22 cf. He. ε 1552, qui in fine Ἀχαιὸς Ἴριδι (TrGF 20 F 22) addit, Ael. Dion. ε 27 (ex Eust. 1915, 13), He. κ 3344; ad explic. ἀπὸ γὰρ τοῦ νωτιαίου κόλλοπος καὶ δέρματος ἑψομένου ἐγίνετο ἡ κόλλα cf. Et. Gen. AB s.v. κόλλοπες· ... ἔλεγον (ἔλεγεν A) δὲ καὶ τὸ νωτιαῖον δέρμα διὰ τὸ τὴν κόλλαν ἐξ αὐτοῦ γίνεσθαι. ὁ (ὁ om. A) Ἀριστοφάνης (fr. 663 K.- A.) κτλ. (hinc EM 526, 19. 22) et Or. 80, 6 κόλλοπας δὲ τὰ μέρη ἐκεῖνα (i. e. τὰ αὐχένια δέρματα) καλοῦσιν (καλοῦμεν Et. Gen. B), ἐπειδὴ ἐξ αὐτῶν <ἑψομένων> (ἑψομένων addidi e cod. V ap. Gaisford EM 1500C : ἐλόμαινα Et. Gen. A, ἐλόμενα B, ἑψομένη EM) ἐγίνετο ἡ κόλλα (hinc Et. Gen. AB s.v. κόλλοψ, quod in fine fontem Orionis οὕτως εὗρον ἐν ὑπομνήμασιν [ὑπομνη compendiose B] Ἀνδρονίκου [i. e. Ἀριστονίκου, vide Cohn, RE II$^{1}$, 1895, 966, 28-30] εἰς τὴν Ὀδύσσειαν servavit = EM 525, 30. 32) **453** praeter τοῖς = Suid. ε 538 cf. He. ε 1565, sch. Ar. Nub. 68 (unde Suid. ε 539). Vide etiam Phot. κ 967 cum test. **454** = Σ$^{a}$, Ba. 213, 29, Suid. ε 515; le. ad Pind. Pyth. 11, 23 σφαχθεῖσα (sc. Ἰφιγένεια) τῆλε πάτρας ἔ κ ν ι σ ε ν βαρυπάλαμον ὄρσαι χόλον pertinet, ut e scholiis ad loc. πότερον ἄρα ἡ Ἰφιγένεια ἡ παῖς αὐτῆς μακρὰν τῆς πατρίδος ἐν τῷ Εὐρίπῳ σφαγεῖσα ἐλύπησεν αὐτὴν καὶ ἐ κ ί ν η σ ε ν evincitur

---

**450** εκνομίως sine spiritu z **451** ἱπνῷ z$^{pc}$ ἔφρυγεν] exspectes ἔφρυξεν, ut verbo ἐκοδόμευσεν conveniat. Explicatio fort. e contextu orta est et defendi potest **452** ordinem ἀπὸ γὰρ τοῦ νωτιαίου κόλλοπος καὶ δέρματος ἑψομένου ἐγίνετο ἡ κόλλα τ ῶ ν β ο ῶ ν praebet etiam Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM), ἀπὸ γὰρ τοῦ νωτιαίου κ ό λ λ ο π ο ς τ ῶ ν β ο ῶ ν ἑψομένου ἐγίνετο κόλλα Eust. recte ἐψομένου per lenem z **454** le. ἔκνησεν etiam Σ$^{a+bac}$, ἔκνισεν Σ$^{bpc}$ et Suid. recte, vide sch. Theocr. 5, 122 <κνίζω>· ... λυπῶ, καθάπτομαι

455 ἐκνόμοις· παρανόμοις. Σ
456 ἐκνοσηλεύων· ἐκθεραπεύων. Σ
457 ἐκολῴα (Β 212)· ἐθορύβει. Σ
458 ἐκομπάσθη· ἠπάτηται, εἰς ὅρκον διετέθη. Σ
459 ἐκουσιάζομαι· προσφέρω. Σ
460 ἐκπαλές· ἔξαρθρον. D
461 ἐκ παντὸς ξύλου· ἐλλείπει τὸ „κύφων γένοιτ' ἄν"· λέγεται δὲ ἐπὶ τῶν ὁραθῆναι μὲν εὐκαταφρονήτων, ἀναγκαίων δέ· οἱ δὲ ἐπὶ τῶν δόξαν παρασχόντων ὡς ἀγαθῶν, εὑρεθέντων δὲ ἑτεροίων.
462 ἐκ παραλλήλου· ἐξ ὁμοίου. Σ
463 ἐκπεπολέμωται· ἐχθρωδῶς διάκειται. Σ
464 ἐκπεποίηται· τὸ ἐπιτετέλεσται. *Antiatt.?*
465 ἐκπεκτουμένη· κατακτενιζομένη. οὕτω Πλάτων (fr. 269 K.-A.). D
466 ἐκ περιουσίας· ἐκ περιττοῦ. Σ
467 ἐκπεριπατήσας καὶ ἐκπεριπλάσας· πλέον τι σημαίνει τῶν ἄνευ τῆς προθέσεως, ὥσπερ τὸ ἐκδικάσας. *Phryn.*

---

**455** = Σ[a], Ba. 213, 30, Suid. ε 517 **456** = Σ[a], Ba. 213, 31, Suid. ε 519; ad le. cf. He. ε 1544, Poll. 4, 177 **457** = Σ[a], Ba. 213, 32, Suid. ε 526, sch. min. P. Oxy. 3832, 14, sch. D ad B 212 (fort. hinc Et. Gen. A[i] A[ii] B s.v. ἐκολῴα [ἐκολῷα A[i], ἐκολῶα B] = EM 323, 19), Ap. Soph. 65, 24, He. ε 1551 cf. sch. A ad B 212-16 (vol. I p. 227, 36 Erbse), Eust. 205, 5 **458** = Σ[a], Ba. 214, 1, Suid. ε 528 cf. He. ε 1555 **459** = Σ[a], Ba. 214, 3, Suid. ε 543 cf. He. ε 1568 **460** = He. ε 1580; le. ad Hipp. Art. 53 (4, 238, 2 L.) rettulit Latte **461** = Suid. ε 555 cf. Zen. Ath. III ρλα' (= Ps.- Plut. 1, 93), Zen. vulg. 4, 7, Prov. Bodl. 372, Prov. Coisl. 168, Greg. Cypr. Mosq. 2, 100, Apost. 6, 95 **462** = Σ[a], Ba. 214, 4, Suid. ε 556 cf. He. ε 1589. ε 1591. Dictionem ἐκ παραλλήλου castigat Orus fr. A 72, 9-11 (e Zonara 1501) ἐπισκέψασθαι δὲ χρή, εἰ τὸ ἐκ παραλλήλου εἴρηται ὑπό τινος τῶν δοκίμων· ἐγὼ μὲν γὰρ οὐκ οἶμαι. De dictione ἐκ παραλλήλου ap. grammaticos vide G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 320A-B **463** = Σ[a], Ba. 214, 5, Suid. ε 561 cf. He. ε 1602; praeterea cf. sch. Thuc. 8, 57, 1, Thom. 275, 12 **464** cf. Antiatt. 93, 25 ἐκποιῆσαι· ἀντὶ τοῦ ἐκτελέσαι. Σώφρων (fr. 76 Kaibel) **465** cf. He. ε 1597 **466** = Σ[a], Ba. 214, 6, Suid. ε 563 cf. sch. Dem. 18, 3 (I p. 202, 1 Dilts). De sensu vide Aristot. Top. 3, 2 p. 118a 12 τὸ δ' ἐκ περιουσίας ἐστίν, ὅταν ὑπαρχόντων τῶν ἀναγκαίων ἄλλα τινὰ προσκατασκευάζηταί τις τῶν καλῶν et sch. Thuc. 8, 46, 5 καὶ ἐκ περιόντος· ἤγουν ἐκ τοῦ ὑπερβάλλοντος **467** gl. Phrynichi, ut dictio πλέον τι σημαίνει indicat, vide Praep. soph. 18, 1-2; partic. ἐκδικάσας ex Ar. Equ. 50 ὦ Δῆμε, λοῦσαι πρῶτον ἐκδικάσας μίαν petitum esse veri simillimum est. Suspicor itaque etiam nova composita ἐκπεριπατήσας et ἐκπεριπλάσας ex comoedia hausta esse.

---

**455** in marg. ad hanc gl. signum : addidit scriba cod. z. Fort. aliquid omissum est **457** ἐθορύβει Σ[a+b], Suid. et rell. testes : ἐθορύβη z **458** ἐκομπάσθη etiam Σ[a+b], Suid., He., Cyr. cod. A fol. 65[v]: ἐκοπίσθη coniecit Latte (Hesych. vol. II p. 808) coll. He. κ 3556 κοπίζειν· ψεύδεσθαι. Oblocutus est Tammaro (Mus. crit. 5-7, 1970-72, 221-222), qui le. ad Eur. Her. 64 ὃς οὕνεκ' ὄλβου μέγας ἐκομπάσθη ποτε rettulit ὅρκον etiam Σ[a+b], He. et Cyr. cod. A : ὄγκον Suid., fort. e coniectura vel ex alio fonte **459** ἐκουσιάζομαι per lenem z[ac] **461** λέγεται δὲ] λέγεται δὲ καὶ Suid. **465** κατὰ κτεν. divise z : coniunxi οὕτω] οὗτ compendiose z

*Epit. Harp.* **468** ἐκ περιουσίας· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 3)· ἐγὼ μὲν περὶ τῶν ἐσχάτων κινδυνεύω, οὗτος δὲ ἐκ περιουσίας κατηγορεῖ, ἀντὶ τοῦ ἐκ πολλοῦ τοῦ περιόντος.

**469** ἐκπερδικίσαι· διαδρᾶναι πανούργως. Ἀριστοφάνης Ὄρνισιν (768). <ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν περδίκων· πανοῦργον γὰρ τὸ ζῷον καὶ διαδιδρᾶσκον τοὺς θηρῶντας>.

Σ **470** ἐκ περιτροπῆς· ἐξ ἀποστροφῆς, ἐκ νίκης.

Σ **471** ἐκπέρσαι (Α 19)· ἐκπορθῆσαι.

**472** †ἐκπήγνυσθαι†· τὸ ἐκπλήττεσθαι.

*vel Ael. Dion.* **473** ἐκπηνιεῖται (Ar. Ran. 578)· ἐκμηρύσεται.

**474** ἐκπειράσομαι (Ar. Equ. 1234)· σφόδρα πειράσομαι.

Σ **475** ἔκπλεα· πλήρη.

Σ **476** ἐκπλήσει· πληρώσει.

*Epit. Harp.* **477** ἐκπλινθεύσας· Ἰσαῖος (fr. 21 S.) ἀντὶ τοῦ διαλύσας καὶ ἐξελὼν τὰς πλίνθους.

**478** ἔκπλυτον· ἐξίτηλον.

Σ **479** ἐκποδὼν γενέσθαι· φυγεῖν ἢ ἐξαλείφεσθαι· ἢ ἐκ τοῦ μέσου γενέσθαι.

---

**468** = Epit. Harp., Suid. ε 563 cf. He. ε 1607. Dictione ἐκ περιουσίας usus est Photius Epist. 135, 103 L.- W. ἵνα καὶ ταύτης αὐτὸν τῆς ὑποψίας ἐκ περιουσίας ἐλευθερώσῃ et 283, 86 L.- W. κρατεῖ γὰρ ἐκ περουσίας ἔτι μᾶλλον ἡ ἐκκλησία **469** = Et. Gen. $A^{ii}$ B s.v. ἐκπερδικίσαι· διαδρᾶναι (-δράναι $A^{ii}$ B) πανούργως (πανοῦργος $A^{ii}$). Ἀριστοφάνης Ὄρνισιν. ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν περδίκων· πανοῦργον γὰρ τὸ ζῷον καὶ διαδιδρᾶσκον (-διδράσκων $A^{ii}$, -διδράσκον B) τοὺς θηρῶντας (hinc EM 323, 52-54) cf. He. ε 1604, Suid. ε 562, Prov. Bodl. 392, Diog. Vind. 2, 57, Apost. 6, 96, Greg. Cypr. 2, 30 (Mosq. 3, 3), sch. Ar. Av. 768a-e, Antiatt. 97, 14. Praeterea cf. Suid. δ 911, He. δ 1213 = EM 269, 37 (= com. adesp. fr. *313 K.- A.). De more perdicis vide Aristot. Hist. an. 9, 8 p. 613b 17-21 **470** = $\Sigma^a$, Ba. 214, 7, Suid. ε 564, He. ε 1608 **471** = $\Sigma^a$, Ba. 214, 8, Suid. ε 565, sch. P. Achmim 2, 34-35, sch. D ad A 19 (hinc Et. Gen. B s. v. ἐκπέρσαι· ἐκπορθῆσαι κτλ.), He. ε 1609 cf. sch. D ad A 164 (= He. ε 1611). B 113 (= He. ε 1610) **472** = Suid. ε 569 cf. Moer. p. 162 P., He. ε 1629, Thom. 151, 8 **473** = He. ε 1618, Eust. 1421, 64 cf. sch. Ar. Ran. 578 (unde Suid. ε 571), Paus. ε 26 (ex Eust. 1421, 64, qui praecedentia καὶ ἐκπηνιεῖται ὅ ἐστι μηρύσεται fort. ex Aelio Dionysio hausit, vide Erbse, Untersuchungen p. 18) **474** gl. aliunde non nota **475** = $\Sigma^a$, Ba. 214, 9, Suid. ε 575 **476** = $\Sigma^a$, Ba. 214, 10, Suid. ε 582 cf. sch. Ap. Rh. 1, 1317-18b **477** = Epit. Harp., Suid. ε 583 **478** = Suid. ε 584 cf. He. ε 1634, Phot. ε 433, Poll. 1, 44; „*gl. Platonica*“ Adler (= Pl. Leg. 9, 872e) **479** = $\Sigma^a$, Ba. 214, 12, Suid. ε 587 cf. He. ε 1635; ad explic. ἐκ τοῦ μέσου γενέσθαι cf. Λέξ. ῥητ. 244, 10 Bk. (unde EM 323, 37), Lex. Greg. 162, 22; ad le. cf. Xen. HG. 6, 5, 38 εἰ ἐκποδὼν γένοιντο

---

**468** verba ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος —— κατηγορεῖ ex $S^z$ solo, cuius scriba etiam verba ἀντὶ τοῦ ἐκ πολλοῦ τοῦ περιόντος repetivit ἐγὼ μὲν] ἐμοὶ μὲν Dem., de v. l. vide Wankel p. 124 **469** le. ἐκπερδικῆσαι $z^{ac}$ διαδρᾶναι] διαδράναι z subscriptio Ἀριστοφάνης Ὄρνισιν a scriba in spatio vacuo addita est, unde apparet gl. genuinam decurtatam esse. Omissa supplevi ex Et. Gen., vide Proleg. p. ciii διαδιδρᾶσκον scripsi secutus Charitonidem, Πραγματεῖαι Ἀκαδ. Ἀθηνῶν $15^1$ (1949) 32 : διαδιδράσκον B, διαδιδράσκων $A^{ii}$ **472** ἐκπήγνυσθαι etiam Suid., ἐκπλήγνυσθαι Moer. et He. recte (= Thuc. 4, 125, 1) **473** ἐκμηρύσεται Schow ap. He. cf. Eust., qui μηρύσεται habet : ἐκμηρύσσεται z, ἐκμηρίσεται He. (cod. fol. $135^r$)

**480** ἐκποίητος τῷ πατρί· ὁ δοθεὶς ἑτέρῳ εἰς ποίησιν. *Q*

**481** ἐκποίητον γενέσθαι (Aeschin. 3, 21)· ἀποκηρυχθῆναι τοῦ γένους· οἱ δέ φασι διαφέρειν ἐκποίητον ἀποκηρύκτου, ὅτι ὁ μὲν ἀποκήρυκτος ἐπὶ κολάσει ἐκβάλλεται, ὁ δὲ ἐκποίητος ὑπὸ τοῦ φύσει πατρὸς εἰς ἕτερον οἶκον δίδοται πρὸς θέσιν.

**482** ἐκποκιῶ (Ar. Thesm. 567)· †ἐκτίλλω†· ποκάδες γὰρ αἱ τρίχες. *D*

**483** ἐκπολεμῶσαι· ἀντὶ τοῦ εἰς πόλεμον καταστῆσαι· γράφεται <δὲ> καὶ διὰ τοῦ η ἐκπολεμῆσαι, ὡς παρὰ Ξενοφῶντι (HG. 5, 4, 20). *Epit. Harp.*

**484** ἐκ προσαγωγῆς (Dem. 23, 174)· ἀντὶ τοῦ πρὸς ἀνάγκην καὶ οὐκ ἐκ φύσεως οὐδὲ ἁπλοϊκῶς. *Epit. Harp.*

**485** ἐκπορποῦσθαι· ἐκφιβλοῦσθαι. *Σ*

**486** ἐκπρεπεῖς· ἐπίσημοι. *Σ*

**487** ἐκ προνοίας· ἑκουσίως. *Σ*

---

Λακεδαιμόνιοι et Ages. 11, 15 τίνος δ' ἐκποδὼν γενομένου κτλ. **480** cf. Λέξ. ῥητ. 215, 20 Bk., He. ε 1636, Poll. 3, 21, sch. Aeschin. 3, 21 (60b) **481** = Suid. ε 600 cf. Λέξ. ῥητ. 247, 10 et 215, 19 Bk., Amm. 61 N., Ptol. De diff. 390, 9, Et. Gud. 171, 17 Stef., Thom. 37, 4, He. α 6383 **480-481** Duas gl. Photii in unam coniunxit auctor Et. Gen. $A^{ii}$ B s.v. ἐκποίητος τῷ πατρὶ καὶ ἐκποίητον γενέσθαι· ἀποκηρυχθῆναι (ἀπὸ κηρ. $A^{ii}$) τοῦ γένους. ἢ ὁ δοθεὶς ἑτέρῳ εἰς ποίησιν (= Phot. ε 480). οἱ δέ φασι διαφέρειν ἐκποίητον ἀποκηρύκτου, ὅτι ὁ μὲν ἀποκήρυκτος ἐπὶ κολάσει (ἐπὶ κολ. om. $A^{ii}$) ἐκβάλλεται, ὁ δὲ ἐκποίητος ὑπὸ τοῦ φύσει πατρὸς δίδοται εἰς ἕτερον οἶκον πρὸς θέσιν (hinc EM 323, 38-43) **482** — ἐκτίλλω = He. ε 1637 cf. Suid. ε 588. Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s.v. ἐκποκιῶ· ἐκτίλλω· ποκάδες (κοπάδες B) γὰρ (γὰρ om. $A^{i}$) αἱ τρίχες (hinc EM 323, 55) **483** = Epit. Harp., Suid. ε 589 cf. Amm. 160 N., Ptol. De diff. 393, 4, Poll. 1, 154, He. ε 1642. ε 3734; le. petitum est e Dem. 1, 7 vel 3, 7. Invenitur etiam ap. Hdt. 4, 120, 4 et in Hell. Oxy. 18, 1. De verbo ἐκπολεμῶσαι egit Cobet, Misc. crit. p. 450 **484** = Epit. Harp., Suid. ε 598 **485** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 14, Suid. ε 595 cf. He. ε 1644 **486** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 15, Suid. ε 596 **487** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 16, Suid. ε 597. Dictionem ἐκ προνοίας dilucide illustrat Galenus in Comment. ad Hipp. Progn. 1, 4 (CMG V 9, 2 p. 201, 22) διὰ τοῦτο καὶ τῶν πραχθέντων τὰ μὲν ἐξαίφνης ἀκούσια καὶ ἀπρονόητα, τὰ δὲ ἐκ τοῦ προβουλεύεσθαι μετὰ προνοίας λέγουσι πεπρᾶχθαι. τοιοῦτον γοῦν ἐστι καὶ τὸ παρὰ τῷ Σόλωνι „δικάζειν δὲ τὴν βουλὴν τὴν ἐν Ἀρείῳ πάγῳ φόνου καὶ τραύματος ἐκ προνοίας καὶ πυρκαϊᾶς καὶ φάρμακον (φαρμάκων Dem. 23, 22. 24, Aristot. Ath. Pol. 57, 3, Poll. 8, 117, Λέξ. ῥητ. 311, 10 Bk.) ἐάν τις ἀποκτείνῃ δούς“. καὶ μέντοι καὶ παρὰ τοῖς ῥήτορσι τοῖς παλαιοῖς (cf. Antiph. 1, 22, Aeschin. 3, 212, Din. 1, 6, al.) παμπόλλη χρῆσίς ἐστι τῶν τοιούτων ὀνομάτων τε καὶ ῥημάτων, ἐν οἷς τὰ κατὰ πρόνοιαν ἀντιδιαιροῦνται τοῖς ἄνευ τοῦ προβουλεύσασθαι γινομένοις, οἷον ἄκων εἴ τις ἐπήρωσεν ἢ εἰ θυμωθεὶς ἐπάταξεν, οὐκ ἐκ προνοίας τὰ τοιαῦτα γεγονέναι φασίν, εἰ δὲ προβουλευσάμενος ἐκ πολλοῦ καὶ προδιασκεψάμενος ὅπως πραχθείη τοὖργον ἐποίησεν, ἐκ προνοίας ἤδη τοῦτο πεπρᾶχθαι λέγουσι

---

**480** εἰς ποίησιν habet etiam Et. Gen., εἰσποιήσασθαι *Λέξ. ῥητ.* **481** verba ἐκποίητον γενέσθαι· ἀποκηρυχθῆναι τοῦ γένους in marg. habet z οἱ δέ φασι διαφέρειν ἐκποίητον ἀποκηρύκτου recepi ex Et. Gen. et Suid. : ἐκποίητος καὶ ἀποκήρυκτος διαφέ(ρουσιν) ut nova gl. in z, quae scribae codicis debentur, vide Proleg. p. ciii πρὸς θέσιν etiam Et. Gen., εἰς θέσιν *Λέξ. ῥητ.*, τῇ προθέσει Suid. **482** ἐκτίλλω etiam Et. Gen. AB (= EM), ἐκτιλῶ Musurus ap. He. recte (ἐκτίλω cod. Hesychii) **483** δὲ addidi ex Epit. Harp. et Suid. ὡς] ὡς καὶ Epit. Harp. et Suid. rectius, vide Harp. pl. Ξενοφῶντι Epit. Harp., Suid. : Ξενοφῶν z, cuius scriba supra nomen punctum addidit post Ξενοφῶντι iterat ἐκπολεμῆσαι Epit. Harp. **484** ἁπλοϊκῶς per lenem z

488 ἐκ {πρὸ} πολλοῦ· ἀντὶ τοῦ πρὸ πολλοῦ.
Σ 489 ἔκπυστα· ἐξάκουστα.
Σ 490 ἔκπωμα· φιάλη, ποτήριον.
Σ 491 ἔκρινεν (Α 309)· ἐχώρισεν ἢ ἐπελέξατο.
492 ἐκροπίσαι· τὸ ἐκροφῆσαι. Γεωργοῖς (Ar. fr. 121 K.- A.).
Σ 493 ἐκσιφωνισθείη (Iob. 5, 5)· ἐκρυῇ, διασκορπισθείη.
494 ἐκ Σηραγγίου· τόπου ἐν Πειραιεῖ σηραγγώδους, ἐν ᾧ οἱ κακοπράγμονες.
Σ 495 ἔκστασις· θαυμασμὸς ἢ ἀλλοίωσις.
D 496 ἐκστέψας· γυμνώσας ἢ κενώσας.
Σ 497 ἐκταδόν· ἐκτεινόμενος.
498 ἐκτεθνεῶτα (Pl. Leg. 12, 959a)· τὸν ἐν ἐσχάτοις ὄντα.
499 ἐκτάσσειν· φυλάττεσθαι. Σοφοκλῆς (fr. 1041a R.).
D 500 ἐκτανθαρύων· ἐκτρέμων.
Σ 501 ἐκτετικότες· ἀποδεδωκότες.
502 ἐκ τετρημένης κύλικος πιεῖν· ἔλεγον τοῦτο ἐπὶ τῶν διημαρτημένων.
*Paus.* 503 ἐκτεύς· μέτρον ὀκταχοίνικον, τὸ ἕκτον τοῦ μεδίμνου.

---

**488** cf. Tract. Περὶ συντάξ. 138, 18 Bk. ἐκ πλείστου· ἀντὶ τοῦ πρὸ πολλοῦ. ἐκ τοῦ κατὰ Μειδίου κτλ. et Suid. ε 590 ἐκ πολλοῦ· ἐκ παλαιῶν τῶν χρόνων **489** = Σ[a], Ba. 214, 17, Suid. ε 601, Lex. Αἱμ. 624, 25 (hinc Et. Gud. 447, 6. 9 Stef. = EM 323, 48. 50) cf. sch. Plut. Caes. 64, 2 (JÖB 28, 1979, 110, nr. 252), He. ε 1654 **490** = Σ[a], Ba. 214, 11, Suid. ε 599, He. ε 1640 cf. Λέξ. ῥητ. 245, 13 Bk., He. ε 1656, Poll. 6, 95. 10, 66, sch. Soph. Phil. 35 **491** = Σ[a]; praeter ἢ = Ba. 214, 18, Suid. ε 610 cf. He. ε 1670, sch. D ad Α 309. σ 263, Gloss. P. Oxy. 3237 col. ii 16, Eust. 108, 14 **492** gl. aliunde non nota **493** = Σ[a], Ba. 214, 19, Suid. ε 619; le. + διασκορπισθείη = He. ε 1677 **494** Cum Photio convenit Prov. cod. Laur. 80, 13 s.v. ἀγορὰ Κερκώπων· ... καὶ τὸ ἐκ Σηραγγίου· τόπος καὶ οὗτος τοῦ Πειραιῶς, ἐν ᾧ οἱ κακοῦργοι ἐκρύπτοντο. De Σηραγγίῳ vide Phot. s. v. Σηράγγ{ε}ιον[1+2] cum test. **495** = Σ[a], Ba. 214, 20, Suid. ε 622 **496** cf. He. ε 1681. ε 1617, Paus. ε 27 (ex Eust. 1402, 61) **497** = Σ[a], Ba. 214, 14, Suid. ε 629 **498** = Suid. ε 633 **499** De verbo ἐκτάσσειν egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 75 **500** cf. He. ε 1689 (= com. adesp. fr. 327 K.- A.). Compositum ἐκτρέμων aliunde non notum **501** = Σ[a], Ba. 214, 24, Suid. ε 640, gl. Dionys. PG 4, 25B cf. He. ε 1712. De dictione ἐκτίνειν ~ ἀποδιδόναι (sc. τὰ τροφεῖα) egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 248-249 **502** cf. Suid. ε 643, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 76 (nr. 42), Greg. Cypr. 2, 37 (Mosq. 3, 9), Apost. 6, 93d **503** cf. Eust. 1854, 13 καὶ ἐκτεὺς δὲ ἄλλο τι μέτρον, ἕκτον ἐκεῖνο μεδίμνου, quae Pausaniae attribuit Erbse, Untersuchungen p. 65. Vide etiam Erot. 43, 19. 121, 17 (= Men. fr. 93 K.- A., Ar. fr. 647 K.- A.), Λέξ. ῥητ. 262, 29 Bk. (unde EM 325, 24), Suid. ε 644, Poll. 4, 168

---

**488** πρὸ πολλοῦ[1+2] scripsi : προπολλοῦ utrobique z. In initio praepositionem πρὸ seclusi coll. Thuc. 1, 68, 3. 5, 69, 2 et Suid. loc. cit. **494** Σηραγγίου scripsi : Σηραπίου z **496** γυμνῶσας z[ac] **498** le. ad Pl. Leg. loc. cit. rettulit Bekker τὸν] οἷον τὸν Suid. **500** ἐκτανθαρίων z[pc]? ἐκτανθαρύων] ἐκτανθαρύω He., ἐκτανθαρύ<ζ>ω proposuit Valckenaer (Animadv. ad Amm. p. 120), „*fort. praestat ἐκτανθαρύζω vel ἐκτονθορύζω*“ L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 578C. Forma tradita consensu Photii cum Hesychio fort. defendi potest **503** ἐκτεύς Eust. et rell. testes : ἐκτεύς per lenem z

**504** ἐκτήμοροι· οἱ ἐφ' ἕκτῳ μέρει ἐργαζόμενοι τὴν γῆν. *Paus.?*

**505** ἐκτιθέναι τὰ βρέφη· ἀντὶ τοῦ εἰς βορὰν θηρίοις ἢ καὶ ἄλλως εἰς διαφθορὰν παρατιθέναι ἐπ' ἐρημίαις. *Σ*

**506** ἐκτικῶς· σχετικῶς. *Σ*

**507** ἐκτιλωμένοι· συνήθεις· ἐπεὶ ὁ κτίλος, ὁ ἡγούμενος τῆς ποίμνης κριός, συνήθης τῷ ποιμένι. *D vel Paus.*

**508** ἐκ τιμημάτων· τέσσαρα Ἀθήνησι τιμήματα ὑπὸ Σόλωνος γέγονεν, πεντακοσιομεδίμνων, ἱππέων, ζευγιτῶν, θητῶν.

**509** ἔκτισεν· κατέστησε, κατέταξεν. *Σ*

**510** ἐκτιννύων· ἀποδιδούς. *Σ*

**511** ἐκτῖσαι· ἀποδοῦναι. *Σ*

**512** ἐκτορμεῖν· τὸ ἐκ τοῦ καθήκοντος δρόμου ἐκβαίνειν. *Paus.*

**513** ἐκτορεῖν· ἐκτρυπῆσαι.

**514** ἐκτολυπεῦσαι· πληρῶσαι. *Σ*

**515** ἐκτομίας· εὐνοῦχος. *Σ*

**516** ἔκτοπα· ξένα. *Σ*

**517** ἐκτόπως· μεγάλως, ἀπρεπῶς. *Σ*

**518** ἐκτρυπῆσαι· ἐξελθεῖν μετὰ βίας. *Paus.*

**519** ἐκτοπώτατον· ἐξεστραμμένον. *Σ*

---

**504** cf. Phot. s. v. πελάται[1] (= Paus. π 15), He. ε 1716 et ε 4985 (in fine gl.), Poll. 4, 165, Aristot. Ath. Pol. 2, 2, Plut. Sol. 13, 4. De sensu vocab. ἐκτήμορος egit von Fritz, AJP 61 (1940) 56-61 **505** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 25, Suid. ε 648 **506** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 23, Suid. ε 649, He. ε 1719 **507** — συνήθεις = He. ε 1721 cf. Paus. ε 28 (ex Eust. 403, 37). Ex Photio pendent Suid. ε 651 et Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἐκτιλωμένοις· συνήθοις (συνήθοις etiam EM cod. D, συνηθέσιν Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 930D, recte)· ἐπεὶ (ἐπεὶ sq. om. $A^{i}$) ὁ κτίλος (κτεῖλος $A^{ii}$), ὁ ἡγούμενος (προηγούμενος $A^{ii}$) τῆς ποίμνης κριός, συνήθης (συνήθως $A^{ii}$) τῷ ποιμένι (ποιμένη $A^{ii}$). ἐκ (ἐκ sq. om. B) τοῦ ῥη(τορικοῦ), hinc EM 324, 50; ad explic. κτίλος —— κριός cf. Phot. κ 1131 cum test. **508** = Suid. ε 653 cf. He. ε 1723, Aristot. Ath. Pol. 7, 3, Poll. 8, 129-130, sch. Pl. Reip. 8, 550c, Phot. ι 160 cum test.; le. ἐκ τιμημάτων invenitur ap. Xen. Mem. 4, 6, 12, Pl. Reip. 8, 553a. Leg. 3, 698b **509** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 658 **510** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 27, Suid. ε 655 cf. He. ε 1725, sch. Aeschyl. Ag. 1582b (Tricl.) **511** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 28, Suid. ε 657 cf. He. ε 1727-28, Suid. ε 659 **512** = Paus. ε 29 (ex Eust. 598, 26), Suid. ε 673 cf. He. ε 1748-49 **514** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 29, Suid. ε 661 cf. He. ε 1733, sch. Aeschyl. Ag. 1033 (Tricl.) **515** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 30, Suid. ε 662, He. ε 1737 **516** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 32, Suid. ε 663, He. ε 1740 cf. He. ε 1742 **517** = $\Sigma^{a}$, Ba. 214, 33, Suid. ε 671 cf. He. ε 1744, EM 323, 57 **518** = Paus. ε 30 (ex Eust. 1532, 4), Suid. ε 691 cf. He. ε 1767, sch. Ar. Eccl. 337. Vide etiam Phot. ε 330 cum test. **519** = $\Sigma^{a}$, Ba. 215, 1, Suid. ε 672, He. ε 1743

---

**504** le. ἐκτήμοροι Phot. s. v. πελάται et He. : ἑκτήμοροι per lenem z, ἑκτημόροι pronuntiavisse Athenienses coniecit Kontos, Ἀθηνᾶ 3 (1891) 297, fort. recte ἕκτῳ Phot. s. v. πελάται, He. : ἑκάστω z **505** τὰ βρέφη] τὸ βρέφος $\Sigma^{b}$ **506** ἐκτικῶς Suid., He. : ἐκτ- per lenem z, $\Sigma^{b}$ **507** verba ὁ ἡγούμενος τῆς ποίμνης κριός glossema esse suspicor e gl. Phot. κ 1131 huc illatum **511** ἐκτῖσαι Suid. : ἐκτίσαι z et $\Sigma^{b}$, sine acc. $\Sigma^{a}$ **512** le. ἐκτορμεῖν Eust., Suid. : ἐκτόρμην z ἐκ om. Eust. ἐκβαίνειν $z^{pc}$, Eust., Suid. : ἀ[...]βαίνειν $z^{ac}$ (litterae deletae non discernuntur. Scriba fort. ἀντιβαίνειν vel ἀποβαίνειν scripserat) **514** πληρῶσαι] ἐκπληρῶσαι $\Sigma^{b}$ et Suid. cod. T

Σ **520** ἐκτὸς ἰόντας· ἐξερχομένους.
Σ **521** ἐκ τοὔμπαλιν (Thuc. 3, 22, 5)· ἐκ τοῦ ἐναντίου.
Σ **522** ἐκ τοῦ παραχρῆμα· ἐκ ταὐτομάτου.
**523** ἐκτραχηλισθῆναι (Dem. 9, 51)· τοῦτο λέγουσιν, οὐχὶ ἐκσπονδυλισθῆναι· σημαίνει δὲ τὸ ἐκπεσεῖν τῶν ἵππων, οἳ τὸν αὐχένα ἐπικάμψαντες ἀποσείονται τὸν ἐπιβάτην.
**524** ἐκ τριχὸς κρέμαται· ἐπὶ τῶν σφόδρα κινδυνευόντων τάσσεται.
Σ **525** ἐκτυποῖ· ἐξομοιοῖ.
**526** ἐκτυφήσομαι· ἐκτυφλωθήσομαι.
**527** ἐκτυφῆναι· τὸ τύφει ἐπὶ τοῦ καπνοῦ· τὸ οὖν ἐκτυφῆναι παρὰ μικρὸν ἐκτυφλωθῆναι.
Σ **528** ἐκτρυχωθείς· ἐκπιασθείς, ἐκφθαρείς.

---

**520** = Σ[a], Ba. 215, 2, Suid. ε 674 **521** = Σ[a], Σ[b] ap. Lieberich p. 269, Suid. ε 678, He. ε 1754 **522** = Σ[a], Ba. 215, 3, Suid. ε 679, He. ε 1755, sch. Pl. Symp. 185c; le ad Pl. Symp. 185c ὡς ἐκ τοῦ παραχρῆμα rettulit Latte, sed vide Pl. Crat. 399d ἐκ τοῦ παραχρῆμα λέγειν. Leg. 9, 867a καὶ οὐκ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἐξαίφνης. Dem. 1, 1 ἐκ τοῦ παραχρῆμ' ἐνίοις ἂν ἐπελθεῖν εἰπεῖν. Xen. HG. 6, 4, 11 ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἂν ἐστρατεύετο **523** Photium exscripsit auctor Et. Gen., qui ordinem glossae mutavit : A[II] B s. v. ἐκτραχηλισθῆναι· ἐκπεσεῖν τῶν ἵππων, οἳ (οἳ EM et Et. Sym. cod. V : οἷον A[II] B) τὸν αὐχένα ἐπικάμψαντες ἀποσείονται τὸν ἐπιβάτην. ἐκτραχηλισθῆναι δὲ (δὲ om. B) λέγουσιν, οὐχὶ ἐκσφονδυλισθῆναι (ἐκσπονδυλισθῆναι Et. Sym. cod. V[ac] ap. Gaisford EM 929G), hinc EM 324, 42. Vide etiam Λέξ. ῥητ. 244, 27 Bk. (unde EM 324, 45), He. ε 1758, sch. Dem. 9, 51 (56), sch. Ar. Plut. 70, Suid. ε 686, Poll. 2, 135, Σ[a] fol. 62[r] = Ba. 215, 5 **524** — κινδυνευόντων = Zen. vulg. 3, 47, Diog. 4, 41 (hinc Apost. 6, 100), Suid. ε 690, qui post le. παροιμία addidit cf. Prov. Bodl. 402, Greg. Cypr. 2, 50 (Mosq. 3, 23) **525** = Σ[a], Ba. 215, 6, Suid. ε 694 **526** cf. sch. Eur. Phoen. 1154 τυφὼς πύλαισι· τύφεσθαί ἐστι τὸ τοὺς ὀφθαλμοὺς συγκεχύσθαι. Μένανδρος ἐν Φιλαδέλφοις (fr. 397 K.- A.)· „νὴ τὸν Δία τὸν μέγιστον ἐκτυφήσομαι". καὶ ἐν Ἐπιτρέπουσιν (fr. 8 Sandbach)· „ἐξετύφην μὲν οὖν κλαίουσ' ὅλως" **527** = Et. Gen. A[II] B s. v. ἐκτυφῆναι· τὸ τύφει ἐπὶ τοῦ καπνοῦ. τὸ οὖν ἐκτυφῆναι παρὰ μικρὸν ἐκτυφλωθῆναι (hinc EM 324, 39. 40-41 et Zonar. 677) cf. He. ε 1771; ad explic. τὸ τύφει ἐπὶ τοῦ καπνοῦ cf. Σ[a] fol. 154[v] τυφομένης· καπνιζομένης (unde Σ[b] ap. Ba. 392, 13 = Phot. s. v. τυφομένης = Suid. τ 1220). He. τ 1694 τύφεται· ... καπνίζεται κτλ. τ 1697 τύφεσθαι· ... ἡσυχῇ ἐκκαίεσθαι, χωρὶς φλογὸς καπνὸν ἱέναι. Sch. Orib. 2, 115, 32 R. ἐκτύφεται· ἀντὶ τοῦ ἡσυχῇ καίεται χωρὶς φλογός. Sch. Ap. Rh. 2, 132-34c καπνῷ τυφόμεναι· ἀντὶ τοῦ καπνιζόμεναι κτλ. **528** = Σ[a], Ba. 215, 4, Suid. ε 692 cf. He. ε 1769. De partic. ἐκφθαρείς vide sch. Ar. Pac. 72 ἐκφθαρείς· ἐξελθών. οὕτω δὲ ἔλεγον τὸ ἐπὶ κακῷ ἐξελθεῖν που (hinc Suid. ε 710)

---

**521** τούμπαλιν sine coronide z et Σ[b] **522** ταυτομάτου sine coronide z, τοῦ ταυτομάτου Σ[a+b] et Suid.(scriba libri Συναγωγῆς crasin in ταὐτομάτου non agnovit et artic. τοῦ denuo addidit), τοῦ αὐτομάτου He. et sch. Pl. **523** ἐκσπονδυλισθῆναι praebet etiam Et. Sym. cod. V[ac] ap. Gaisford EM 929G [-σπονδιλι- V], ἐκσφονδυλισθῆναι Et. Gen. A[II] B (= EM, Et. Sym. cod. V[pc]) **524** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habet z **525** ἐκτυποῖ· ἐξομοιοῖ Σ[a+b], Suid. : ἔκτυποι· ἐξόμοιοι z **526** le. ἐκτυφήσομαι scripsi, quod ad Menandri fr. 397 K.- A. pertinere veri simillimum est : ἐκτυφλήσομαι z **527** τύφει] τύφειν tacite Miller, Mélang. p. 105 **528** ἐκπιασθείς recepi ex Σ[a+b] et Suid. coll. Phot. s. v. τρυχωθείς· πιασθείς κτλ., vide ThGL. vol. III p. 526B et 629A : ἐκπιεσθείς z

529 ἐκύκα· ἐτάρασσεν. Σ
530 ἐκύπτασεν (Ar. Lys. 17)· ἀσχημόνως καὶ ἀκολάστως ἔκυψεν.
531 ἐκ τῶν παρόντων· ἐκ τῶν ὑπαρχόντων καὶ ἐνεστηκότων καὶ εὐπορουμένων. Σ
532 ἐκφαντορία· †ἐκφανῶς φανερῶσαι†. Σ
533 ἐκφαυλίζων· εὐτελίζων. Σ
534 ἐκφέρεται· λέγεται ἢ ἐκκομίζεται. Σ
535 ἐκφοράν· ταφήν· ἐκ τοῦ ἐπὶ μνήματος ἐκφέρεσθαι. Σ
536 ἔκφορος (Ar. Thesm. 472)· οἷος ἐξενεγκεῖν λόγους.
537 ἐκφορούμενοι· †κορυνόμενοι†. Σ
538 ἐκφρεῖτε· ἄφετε ἔξω. *D?*
539 ἐκφρόνως· ἀνοήτως. Σ

---

**529** = Σ[a], Ba. 215, 7, Suid. ε 698, sch. Ar. Pac. 270c, quorum auctor post ἐτάραττε addidit ἐπολεμοποίει cf. He. ε 1777-78, sch. D ad κ 235; le. invenitur ap. Hom. κ 235 et Ar. Pac. 270 **530** cf. sch. Ar. Lys. 17, He. ε 1779 **531** = Σ[a], Ba. 215, 18, Suid. ε 682. Dictio ἐκ τῶν παρόντων frequens ap. Thuc., ut 3, 29, 2. 5, 40, 3. 87. 6, 93, 2. 7, 62, 1. 77, 1. Etiam explicatio ἐκ τῶν ὑπαρχόντων exstat ap. Thuc. 7, 76 et 8, 1, 3 **532** = Σ[a], Ba. 215, 9, Suid. ε 706 cf. gl. Dionys. PG 4, 25B, Max. Conf. sch. in Dionys. De coel. hier. 5 (PG 4, 60D) **533** = Σ[a], Ba. 215, 10, Suid. ε 707 cf. He. ε 3811 **534** = Σ[a], Ba. 215, 11, Suid. ε 708 **535** = Σ[a], Ba. 215, 13, Suid. ε 712, He. ε 1800; — ταφήν cf. Eust. 372, 35. 573, 15. 821, 46. 1376, 10. 1478, 8. 1965, 42, Poll. 3, 94. 102, Excerpta cod. Marc. 444 ap. Keaney, New Fragments p. 214 (nr. 48), sch. Orib. 4, 99, 19 R., Thom. 139, 11. 12, sch. Ar. Plut. 1008 **536** cf. sch. Ar. Thesm. 472 <κοὐδεμί' ἔκφορος λόγου>· οὐδεμία ἐκφέρουσα τοὺς λόγους πρὸς τοὺς ἄνδρας. Sensu passivo sch. Orib. 4, 99, 19 R. ἐκφόρους· ... ἄλλοι ἐπὶ λόγου, ὡς Κρατῖνος (fr. 305 K.- A.). „θύραζ' (θύραζε cod., Θράτταις proposuit Nauck, Mélang. Gréco-Romains 2, 1855-66, 528, 3, qui in scriptura codicis κρατύνει etiam nomen poetae Κρατῖνος agnovit) οὐκ ἔστι μῦθος ἔκφορος ἐντεῦθεν ὡς <τοὺς> ἄφρονας" (ὡς ἄφρονες cod. : corr. Crusius, Philol. 47, 1889, 36). Eust. 1565, 44 καὶ ἐκφέρεται λόγος, ὁ καὶ ἔκφορος διὰ τοῦτο λεγόμενος. Poll. 6, 206 συμβαίνοι δ' ἂν εἰς ταὐτὸν καὶ τὸ ἔκπυστον, ἔκφαντον, ἔκφορον **537** = Σ[a], Ba. 215, 14 cf. Suid. ε 714 **538** cf. He. ε 1801 (in cod. Marc. 622 fol. 136[v] ἐκφρῆται· ἀφέρεται legitur); coll. Ar. Vesp. 162 gl. Photii comoediae attribuerim **539** = Σ[a], Suid. ε 717 cf. Poll. 5, 121

---

**531** post le. verba καὶ „ὡς ἐκ τῶν παρόντων" addunt Σ[a+b] et Suid., quae scribam cod. z omisisse veri simillimum est. Dictio ὡς ἐκ τῶν παρόντων invenitur ap. Thuc. 4, 17, 1 et 6, 70, 4 **532** ἐκφανῶς φανερῶσαι etiam Suid., ἐκφανῶς φανερῶς Σ[a+b], de quibus vide ThGL. vol. III p. 621C : ἔκφανσις φανέρωσις gl. Dionys. recte **535** ἐπὶ μνήματος] ἐπιμνήματος coniuncte z, ἐπὶ μνῆμα Cyr. cod. A (fol. 66[v]), quod probat Bühler **537** κορυνόμενοι etiam Σ[a+b], unde κορεννύμενοι fecit Bachmann, ἐκκενούμενοι Suid., cuius explicationem probavit L. Dindorf coll. He. ε 1804 ἐκφορεῖ· σπανίζει ὑπάρχοντα (ThGL. vol. III p. 632C) : gl. ex ἐμφορούμενοι· κορεννύμενοι ortam (propter mutationem litterarum μ et κ in scriptura, quae minuscula vocatur) et huc illatam esse suspicor, vide Bachmann loc. cit. et Phot. ε 788 cum test. **538** le. ἐκφρεῖτε z, quod coll. Dem. 20, 53 εἰσέφρουν et Eur. Troad. 652 εἰσεφρούμην defendi potest, vide Frisk, Griech. etymol. Wörterbuch 2, 546, Schwyzer, Griech. Gramm. 1, 689 et W. S. Barrett, Eur. Hipp. p. 329 : ἔκφρητε scripsit Latte ap. He., sed debuit ἐκφρῆτε (= coniunct. aor. ἐξέφρηκε, vide Nauck, Mélang. Gréco-Romains 2, 1855-66, 526. 537), ἔκφρετε scripserim (= imperat. aor. ἐξέφρηκε, quem servavit He. ε 3815 ἐξέφρηκεν· ἀφῆκεν, vide Nauck p. 537-538 et Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 521)

Σ **540** ἔκφυλον· ἀλλόφυλον.

Epit. Harp. **541** ἐκφυλλοφορῆσαι· εἰ ἐδόκει τις τῶν βουλευτῶν ἀδικεῖν, διεψηφίζετο ἡ βουλὴ περὶ αὐτοῦ, εἰ χρὴ αὐτὸν μηκέτι βουλεύειν· ἀντὶ δὲ ψήφου φύλλοις ἐχρῶντο, ἐν οἷς ἕκαστος ἐπεσημαίνετο τὴν ἑαυτοῦ βουλήν.

x+Q?+x **542** ἐκφυλλοφορῆσαι καὶ ἐκφυλλοφορία· εἴ ποτέ τις τῶν πολιτῶν ἀδικεῖν ἐδόκει καὶ ἀνάξιος εἶναι τοῦ συνεδρίου τῶν πεντακοσίων, ἐσκόπει ἡ βουλὴ περὶ αὐτοῦ, εἰ χρὴ αὐτὸν μηκέτι βουλεύειν, ἀλλ' ἐλαθῆναι καὶ τοῦ συνεδρίου· ἀντὶ δὲ τῆς ψήφου φύλλοις ἐπεσήμαινε τὴν αὑτοῦ γνώμην ἕκαστος, ὥσπερ ὀστράκῳ ἐπὶ τοῦ ὀστρακισμοῦ· καὶ ἐλέγετο τοῦτο ἐκφυλλοφορῆσαι καὶ ἐκφυλλοφορία· | μετὰ δὲ τὸ ἁλῶναι κακουργοῦντα Ξενότιμον τὸν ὑπηρέτην ἐν τοῖς κυάμοις οὕτως ἡ τῶν φύλλων χρῆσις ἐπενοήθη· ἐξῆν μέντοι ἐν τῷ δικαστηρίῳ καταδέχεσθαι τοὺς ἐκφυλλοφορηθέντας, | ὡς Δημοσθένης φησὶν ἐν τῷ κατὰ Νεαίρας.

---

**540** = Σ[a], Suid. ε 719 cf. He. ε 1809 **541** = Epit. Harp. cf. Suid. ε 721, sch. Aeschin. 1, 111 (242a.b) **542** praeter μετὰ δὲ τὸ ἁλῶναι —— καταδέχεσθαι τοὺς ἐκφυλλοφορηθέντας = Suid. ε 722 cf. Λέξ. ῥητ. 248, 7-15 Bk., Poll. 8, 18 et 3, 57. Verba μετὰ δὲ τὸ ἁλῶναι —— καταδέχεσθαι τοὺς ἐκφυλλοφορηθέντας ex Λέξεσιν ῥητορικαῖς exscripsisse Photium veri simillimum est, vide Λέξ. ῥητ. 248, 15-18 Bk.| De Xenotimo vide etiam Isocr. 18, 11 ὕστερον δ' ἐπιβουλεύσας μετὰ Ξενοτίμου τοῦ τοὺς νόμους διαφθείροντος καὶ τὰ δικαστήρια δεκάζοντος καὶ τὰς ἀρχὰς λυμαινομένου καὶ πάντων κακῶν αἰτίου κτλ.| Duas glossas Photii in unam coniunxit auctor Et. Gen. A[ii] B s. v. ἐκφυλλοφορῆσαι (ἐκφυλο- A[ii]) καὶ ἐκφυλλοφορία (ἐκφυλο- A[ii])· εἴ ποτέ τις τῶν πολιτῶν ἀδικεῖν ἐδόκει καὶ ἀνάξιος εἶναι τοῦ συνεδρίου τῶν φ', ἐσκόπει περὶ αὐτοῦ ἡ βουλή, εἰ χρὴ (χρῆ B) αὐτὸν μηκέτι βουλεύειν, ἀλλ' ἐλαθῆναι καὶ (καὶ om. B) τοῦ συνεδρίου. ἀντὶ δὲ τῆς ψήφου [φύλλοις ἐχρῶντο, ἐν οἷς] (= Phot. ε 541) ἐπεσήμαινεν (ἐπεσήμαινον B) τὴν αὑτοῦ (αὐτοῦ A[ii] B) γνώμην ἕκαστος, ὥσπερ ὀστράκῳ ἐπὶ τοῦ ὀστρακισμοῦ. καὶ ἔλεγον (ἔλεγον A[ii], cp. ἔλε B, ἐλέγετο EM) τοῦτο ἐκφυλλοφορῆσαι (ἐκφυλο- A[ii]) καὶ ἐκφυλλοφορία (ἐκφυλο- A[ii]). μετὰ δὲ τὸ ἁλῶναι κακουργοῦντα Ξενότιμον τὸν ὑπηρέτην ἐν τοῖς κυάμοις οὕτως ἡ τῶν φύλλων <***> (lacunam indicavi, de qua egi in JÖB 42, 1992, 100-101, vide etiam Sylburg ad EM 931D Gaisford : „*ἡ τῶν φύλλων, s. ψηφηφορία, vel simile quid*") ἐπενοήθη. ἐξῆν μέντοι ἐν τῷ δικαστηρίῳ καταδέχεσθαι τοὺς ἐκφυλλοφορηθέντας, ὡς καὶ Δημοσθένης φησὶν ἐν τῷ (τοῖς A[ii]) κατὰ Νεαίρας (hinc EM 325, 9-20).| Verbo ἐκφυλλοφορῆσαι usus est Photius in or. 4, 6 (p. 50, 18 L.) ἐκφυλλοφορήσωμεν πρότερον τοὺς ἐμφυλίους τῶν λογισμῶν κτλ. . or. 7, 8 (p. 82, 20-22 L.) καὶ εἰς τὴν μυστικὴν καὶ ἀπαθανατίζουσαν τράπεζαν τοὺς μὴ παντελῶς αὐτῆς, ἐν οἷς ἔδρασαν, ἐκφυλλοφορηθέντας συγκαλούμενος et or. 14, 2 (p. 135, 6 L.) καὶ τὴν μὲν συκοφαντίαν ἐκφυλλοφορουμένην (sc. ἴδω)

---

**542** totam gl. praebet S[z], sola verba μετὰ δὲ τὸ ἁλῶναι κακουργοῦντα Ξενότιμον τὸν ὑπηρέτην ἐν τοῖς κυάμοις οὕτως ἡ τῶν φύλλων χρῆσις ἐπενοήθη in fine gl. ε 541 addidit scriba cod. z μηκέτι βουλεύειν Et. Gen. (= EM), Suid. : βουλεύειν μηκέτι S[z] καὶ τοῦ συνεδρίου] ἀπελαθῆναι ἀπὸ τοῦ συνεδρίου *Λέξ. ῥητ.*, ἐκ τοῦ συνεδρίου Hemsterhusius, sed nihil mutandum est αὑτοῦ Papad.-Keram. : αὐτοῦ S[z] Δημοσθένης φησὶν ἐν τῷ κατὰ Νεαίρας etiam Et. Gen. (= EM), οὕτω Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Νεαίρας Suid., vide I. Taylor, Praef. ad or. contra Neaeram ap. G. H. Schaefer, Apparatus crit. et exeget. ad Dem. vol. V, Londini 1827, 524, Δημ. πρὸς Εὐβουλίδην (57, 60) proposuit Lipsius (Att. Recht p. 277[35]), „*imo Aeschines in or. c. Timarchum 111 sq.*" Papad.-Keram. cf. Adler

**543** ἐκφῦναι· ἐκγεννηθῆναι. *Σ*

**544** ἔκφυσιν· βλάστησιν ἢ γονήν. *Σ*

**545** ἐκφοιτᾷ· ἐξέρχεται. *Σ*

**546** ἐκωδωνίζοντο· περιβόητοι ἐγίνοντο· | τέτακται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ διεπειράθησαν. οὕτω Λυσίας (fr. 313 S.). *Σ+x*

**547** ἐλαίας καὶ ἐλάας τὸν καρπὸν λέγουσι· καὶ δισυλλάβως ἐλᾶς συναιροῦντες. *Ael. Dion.*

**548** ἐλαίαν καὶ συκῆν, οὐχὶ ἐλάϊνον καὶ σύκινον λεκτέον.

**549** ἐλαολογεῖν· χωρὶς τοῦ ι τὸ συλλέγειν ἐλαίας. *Ael. Dion.*

**550** ἐλαία· ἡ καλουμένη καλλιστέφανος, ᾗ στεφανοῦσι Πισαῖοι τοὺς Ὀλύμπια νικῶντας· ἔχει δὲ τὰ φύλλα ἔμπαλιν ἐστραμμένα· τούτῳ γὰρ στεφανοῦνται καὶ οὐ κοτίνῳ.

**551** ἐλαΐζειν· τὰς ἐλαίας ἐργάζεσθαι. Γεωργοῖς Ἀριστοφάνης (fr. 122 K.- A.).

**552** Ἑλλάδα· τὴν Ἑλληνίδα.

**553** ἐλαιοκόμων· τῶν ἐργατῶν τῶν τὰς ἐλαίας ἐργαζομένων· κομεῖν γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι, ἀφ' οὗ καὶ φυτοκόμος. *Q*

---

**543** = Σ$^{a}$, Ba. 215, 15, Suid. ε 723 cf. He. ε 1810, sch. Eur. Phoen. 419 **544** = Σ$^{a}$, Ba. 215, 16, Suid. ε 725 cf. He. ε 1812 **545** = Σ$^{a}$, Ba. 215, 12, Suid. ε 726, He. ε 1814; le. ad Eur. El. 320 ἐς ταὐτὰ βαίνων ἅρματ' ἐκφοιτᾷ πατρί rettulit Latte **546** = Suid. ε 546, Et. Gen. A$^{ii}$ B s.v. ἐκωδωνίζοντο (ἐκωδωνίζον A$^{ii}$)· περιβόητοι ἐγίνοντο (ἐγένοντο B$^{pc}$, ut videtur). τέτακται καὶ ἐπὶ τοῦ διεπειράσθησαν, ὡς ἐν τῷ διεκωδώνισεν εἴρηται. οὕτως (οὕτως sq. om. B) Λυσίας (hinc EM 325, 21). Ex hac gl. Photii deprompta est etiam explicatio in Et. Gen. A B s.v. διακωδωνισθέντες· ... τέτακται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ διαπειρασθέντες (διαπειρανθέντες A). οὕτως Λυσίας (hinc EM 267, 27. 28-29); — ἐγίνοντο = Σ$^{a}$, Ba. 215, 17, He. ε 1828; τέτακται —— διεπειράθησαν cf. ΔΟ 187, 21 **547** gl. Aelii Dionysii (ε 29), ut evincitur ex Eust. 1944, 8 λέγει δὲ ὁ αὐτὸς (antecedit Ael. Dion. fr. ε 31) καὶ ὅτι ἐλαίας καὶ ἐλάας Ἀττικοὶ τὸν καρπὸν ἔλεγον καὶ ἐλᾶς δισυλλάβως. De formis Atticis vide IG I$^{3}$ 422, 84. 89. 133 (tab. poletarum); — τὸν καρπὸν cf. Eust. 1572, 34. 949, 50, sch. Ar. Ran. 988, Suid. ε 764, Plut. Mor. 24d, Thom. 120, 11, Et. Gud. 450, 1 Stef. **548** Adiectivo σύκινος saepe usus est Aristophanes, ut grammaticum, qui praeceptum οὐχὶ ἐλάϊνον καὶ σύκινον λεκτέον excogitavit, erasse suspiceris, vide Ar. Vesp. 145 φέρ' ἴδω, ξύλου τίνος σύ; — συκίνου. Vesp. 897 τίμημα κλῳὸς σύκινος. Plut. 945-46 ἐὰν δὲ σύζυγον λάβω τινὰ κἂν σύκινον. Sch. Ar. Lys. 110 σκυτίνη ἐπικουρία· παρὰ τὴν παροιμίαν „συκίνη ἐπικουρία"· ἐπὶ τῶν ἀσθενῶν. ὁ δὲ εἰς τὴν σκυτίνην μετέβαλε κτλ.| De adiectivo ἐλάϊνος vide sch. bT ad N 612a ἐλαΐνῳ· παρὰ τὸ ἐλαία· ἐλαΐνος ἦν καὶ Ἀττικῶς ὑφῄρηται τὸ ι (hinc Eust. 949, 45) **549** praeter χωρὶς τοῦ ι = Ael. Dion. ε 29 (ex Eust. 1944, 8). De praecepto χωρὶς τοῦ ι vide Phryn. Ecl. 87 F. ἁλμάδες ἐλᾶαι χωρὶς τοῦ ι **550** cf. sch. Ar. Plut. 586 (unde Suid. κ 2161), Aristot. Mir. ausc. 51 p. 834a 12-22, Paus. 5, 15, 3, Poll. 1, 241, sch. Theocr. 4, 7a **551** = Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐλαΐζειν· τὰς ἐλαίας ἐργάζεσθαι. Γεωργοῖς Ἀριστοφάνης (hinc EM 326, 20) **552** cf. He. ε 2145 Ἑλλάς· ... καὶ ἡ αὐτόθεν γυνή **553** = Λέξ. ῥητ. 248, 19 Bk., Et. Gen. A$^{I}$ B s. v. ἐλαιοκομεῖν καὶ ἐλαιοκόμων· τῶν ἐργατῶν τῶν (τοῖς A$^{I}$) τὰς ἐλαίας ἐργαζομένων (-μένοις

---

**543** ἐκγενηθῆναι z$^{ac}$ **546** ἐγίνοντο etiam Σ$^{a}$ et Et. Gen. A$^{ii}$ B$^{ac}$? (= EM), ἐγένοντο Σ$^{b}$, Suid., He. et Et. Gen. B$^{pc?}$ διεπειράθησαν] διεπειράσθησαν Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM), ἐπειράσθησαν Suid. **547** post ἐλάας per virgulam interpungitur in z **550** Πισαῖοι scripsi coll. Theogn. AO 2, 53, 12-16 (= Hrd. 1, 133, 25-28 L.) : Πισσαῖοι z **552** Ἑλλάδα per lenem z **553** φυτοκόμος habet etiam Et. Gen. B, ὀρεωκόμος *Λέξ. ῥητ.*

**554** ἔλαμψαν αὐτὸν τὰ ἔργα· ἀντὶ τοῦ φανερὸν αὐτὸν ἐποίησαν.

*Antiatt.* **555** ἐλᾶν· ἀντὶ τοῦ ἐλαύνειν. Κάνθαρος (fr. 4 K.- A.).

*D* **556** ἐλασίβροντα (Ar. Equ. 626)· ὡς αἱ βρονταὶ ἐλαυνόμενα.

*Σ* **557** ἐλάτειραν· ἀπελαστικήν.

*D vel Paus.* **558** ἐλατήρ· πλατὺ πόπανον.

*D* **559** ἐλατήριον· πόμα καθαρτικόν.

*D?* **560** ἐλαστρῆσαι· ἐλάσαι.

*Σ* **561** ἐλατῆρι (Δ 145)· ἡνιόχῳ.

*Epit. Harp.* **562** Ἐλάτεια· πόλις μεγίστη τῶν ἐν Φωκεῦσιν· ἔνιοι δὲ διὰ τοῦ ρ προφέρουσιν Ἐλάτρειαν δοκοῦντες ἄμεινον γράφειν.

*D* **563** ἐλάφεια· τὰς ἐλαφείους ἀστραγάλους. οὕτως Εὔπολις Ἀστρατεύτοις (fr. 47 K.- A.).

*D* **564** ἐλατράβιζον· ἐβωμολόχουν.

**565** ἐλάφειος ἀνήρ· ἐπὶ τοῦ δειλοῦ· ἐκ μεταφορᾶς τοῦ ζῴου· δειλὸν γὰρ ἡ ἔλαφος.

*Q* **566** Ἐλαφηβολιών· καὶ οὗτος μὴν Ἀθηναίων, ἀπὸ τῶν ἐλάφων ὀνομασθείς, αἳ τῷ μηνὶ <τούτῳ> ἐθύοντο τῇ ἐλαφηβόλῳ Ἀρτέμιδι.

---

A[i], cuius scriba rell. omisit)· κομεῖν γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι, ἀφ' οὗ τὸ φυτοκόμος (hinc EM 326, 22) cf. Poll. 1, 222. 7, 140 **554** = Suid. ε 737 cf. Zonar. 691 **555** = Antiatt. 97, 10, qui in fine tit. Μηδείᾳ addit; — ἐλαύνειν cf. Thom. 118, 12 ἐλάω ἐλῶ, ἀντὶ τοῦ ἐλαύνω, Ἕλληνες λέγουσιν, οἱ δὲ Ἀττικοὶ κτλ. Praeterea vide sch. D ad E 366 ἐλάαν· ἐλαύνειν (= He. ε 1837, Suid. ε 730, Apion 234, 19 L.) **556** = He. ε 1872, Et. Gen. A[ii] B s. v. ἐλασίβρωτα· ἐλαυνόμενα ὡς αἱ βρονταί (hinc EM 325, 45, quod ἐλασίβροντα recte praebet) cf. sch. Ar. Equ. 626a (unde Suid. ε 745) **557** = Σ[a], Suid. ε 749, gl. Dionys. PG 4, 25B cf. Ba. 215, 21 **558** = He. ε 1888 cf. Eust. 1163, 41, sch. Ar. Ach. 246a. Equ. 1181a (unde Suid. ε 750 et Eust. 877, 34) **559** = He. ε 1889, qui φάρμακον pro πόμα Photii habet cf. Erot. 36, 12 (unde Greg. Corinth. De dial. p. 563), Gal. Gloss. p. 97, Eust. 1163, 39, sch. Aeschyl. Ch. 968b **560** cf. He. ε 1882. ε 1884-85. ε 1897, sch. D ad Σ 543 (unde Eust. 1161, 26 et EM 325, 40) **561** = Σ[a], Ba. 215, 22, Suid. ε 751, sch. D ad Δ 145 cf. sch. D ad Λ 701. Ψ 369, He. ε 1888, EM 329, 23-24, Eust. 877, 32. 34, sch. Pind. Ol. 4, 1a **562** = Epit. Harp., Suid. ε 758 cf. Steph. Byz. 264, 3; — Φωκεῦσιν cf. Strab. 9, 2, 19 et 9, 3, 2. 15, Paus. 10, 34, 1, He. ε 1887 **563** cf. He. ε 1909. De hac. gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 118 **564** cf. He. ε 1896. λ 397. λ 399 **565** = Zen. vulg. 3, 66, Prov. Bodl. 408, Suid. ε 754, Et. Gen. A[i] B s. v. ἐλάφειος ἀνήρ· ἐπὶ τοῦ δειλοῦ (δηλοῦ A[iac] B)· ἐκ μεταφορᾶς τοῦ ζῴου· δειλή (δειλὴ sq. om. A[i], δειλὸν EM) γὰρ ἡ ἔλαφος (hinc EM 326, 10) cf. Greg. Cypr. Leid. 2, 11 (Mosq. 3, 39), Macar. 3, 74 **566** cf. Λέξ. ῥητ. 249, 7 Bk., Lex. Patm. p. 141 (ad Dem. 18, 54). Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. Ἐλαφηβολιών· μὴν Ἀθηναίων ἀπὸ (ἀπὸ sq. om. A[i]) τῶν ἐλάφων ἐπονομασθείς (ὀνομασθείς EM), αἳ (αἳ EM :

---

**554** αὐτὸν[1] habent etiam Suid. codd. AF, αὐτῶν Suid. codd. GIMV φανερὸν αὐτὸν etiam Suid. codd. AF, φανεροὺς αὐτοὺς Suid. codd. GIMV **560** ἐλᾶσαι z : emendavi **562** Ἐλάτρειαν Epit. Harp., Suid. , vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 672D : Ἐλάτριαν z, quam scripturam praeferebat Meineke ad Steph. Byz. loc. cit. **563** ἐλάφεια] ἐλάφιαι He. (cod. Marc. fol. 137[v]), ἐλαφίαι Meineke teste Schmidt τὰς ἐλαφείους ἀστραγάλους] de feminino genere nom. ἀστράγαλος vide Phryn. Praep. soph. 86, 12 et 117, 12 οὕτως] οὕτ compendiose z Εὔπολις Tsantsanoglou loc. cit. : Ἄπολις z **565** δηλὸν z[ac] **566** τούτῳ addidi ex *Λέξ. ῥητ.* et Lex. Patm.

**567** ἐλαφηβόλος (Σ 319)· κυνηγός. *Σ*

**568** ἐλαφροτάτους· ἐν ἐπαίνῳ λέγουσιν οἱ παλαιοὶ τὸ ὄνομα, ἀντὶ τοῦ πρᾳοτάτους, κατὰ τὸ ἐναντίον τοῦ βαρυτάτους καὶ φορτικωτάτους. *Epit. Harp.*

**569** ἐλεφαντόκωπον· ἀπὸ τῆς λαβῆς τὴν μάχαιραν ἔφη.

**570** ἐλεγείνειν· τὸ παραφρονεῖν τινες τῶν παλαιῶν· καὶ τὸ ἐλεγεῖον μέτρον ἀπὸ τούτου τινὲς κληθῆναι νομίζουσιν, ὅτι Θεοκλῆς Νάξιος ἢ Ἐρετριεὺς πρῶτος αὐτὸ ἀνεφθέγξατο μανείς.

**571** ἐλέγξας· βασανίσας, ἐξεργασάμενος. *D?*

**572** ἐλεγεῖον· θρῆνον· ἐλεγεῖα γὰρ ἐπὶ τάφοις ἐλέγετο.

**573** ἐλέγοσαν καὶ ἐτρέχοσαν καὶ τὰ ὅμοιά ἐστι παρὰ τοῖς παλαιοῖς. *Antiatt.*

**574** ἐλέγους· τοὺς θρήνους ἐκάλουν, οἳ καὶ μετὰ αὐλοῦ ᾔδοντο· πένθιμος γὰρ ἦν τὸ πρῶτον ὁ αὐλός. *Ael. Dion. vel Paus.*

**575** {ἐ}λεγωνῆσαι· πατάξαι.

---

ἃ A[ii] B et EM cod. D) τῷ μηνὶ ἐθύοντο τῇ ἐλαφηβόλῳ (ἐλάφῳ A[ii] B et EM cod. D) Ἀρτέμιδι (hinc EM 326, 13) **567** = Σ[a], Ba. 215, 23, Suid. ε 755, Ap. Soph. 66, 1, He. ε 1912, sch. D ad Σ 319 (hinc Et. Gen. A[ii] B s.v. ἐλαφηβόλος = EM 326, 12) cf. sch. A ad Σ 319a[1], Eust. 1145, 22 **568** = Epit. Harp., Suid. ε 758, Et. Gen. A[ii] B s. v. ἐλαφροτάτους· ἐν ἐπαίνῳ λέγουσι τὸ ὄνομα οἱ παλαιοί, ἀντὶ τοῦ (τοὺς A[ii]) παλαιοτάτους —— φορτικωτάτους (hinc EM 326, 17); le. = Isocr. 12, 31 **569** = Suid. ε 815 cf. Poll. 7, 158. 10, 145 (= Theopomp. fr. 26 K.- A.) **570** = Suid. ε 772, Et. Gen. A[ii] B s. v. ἐλεγαίνειν· τὸ παραφρονεῖν τινες τῶν παλαιῶν. [ καὶ τὸ ὁπωσδήποτε ἀκολασταίνειν] (inclusa e gl. ἀσελγαίνειν inseruit auctor Et. Gen.). καὶ τὸ ἐλεγεῖον —— αὐτὸ (αὐτὸς A[ii], αὐτὸ sq. om. B) ἀνεφθέγξατο μανείς ( hinc EM 327, 6) **571** cf. He. ε 1948 **572** cf. He. ε 1946. ε 1959, sch. Pl. Reip. 2, 368a, sch. Ap. Rh. 2, 780-83c, sch. Dion. Thr. 173, 8. 11-12. 307, 24. 28 H. **573** cf. Antiatt. 91, 14, Ar. Byz. fr. 19 Sl. (ex Eust. 1761, 30 et cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 328), Choer. sch. Theod. 2, 64, 23-31 H., sch. Lyc. 21. 252. Forma ἐπηγγέλοσαν apparuit in decreto Amphipolitarum a. 242 in fano Asclepii Coi reperto : SEG 12, 373, 25. De imperf. ἐλέγοσαν et sim. egerunt Nauck, Ar. Byz. p. 204, Latte, Hermes 50 (1915) 384 (= Kl. Schr. 621), Maas, Gnomon 3 (1927) 320 (= Kl. Schr. 108) et Pfeiffer, History of Class. Scholarship p. 199-200 **574** = Eust. 1372, 28, qui fort. Aelii Dionysii vel Pausaniae doctrinam affert. De Didymo cogitavit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 699A : „*Didymo assentitur Eust. Il. p. 1372, 28 sive eiusd., s. aliorum gramm. sententiam afferens*“ cf. sch. Ar. Av. 217 (e Didymo = p. 252 Schmidt), hinc Suid. ε 774; — τοὺς θρήνους cf. Or. 58, 7 (e Didymo = p. 387 Schmidt) [hinc Et. Gud. 452, 13 Stef.], Procli Chrest. 25 (e Phot. Bibl. 319b 8), sch. Dion. Thr. 21, 1. 173, 6. 307, 9. 19 H. (hinc Et. Gen. A[ii] B s. v. ἐλεγεῖα [ ap. Reitz., Epigramm, RE VI[1], 1907, 76, 4. 10] = Et. Gud. 451, 14. 17 Stef. ~ EM 326, 53. 57), Et. Gen. B s. v. ἔλεγος· θρῆνος ὁ τοῖς τεθνεῶσιν κτλ. (hinc EM 326, 48 et Et. Gud. 452, 18 Stef.), He. ε 1959, Σ[a] fol. 62[v] ἔλεγος (ἔλεγχος cod.)· θρῆνος = Ba. 215, 24, sch. Ap. Rh. 2, 780-83c **575** cf. Phot. λ 140 cum test., He. ε 2014

---

**568** λέγουσιν etiam Suid. et Harp. pl., γράφουσιν Epit. Harp. οἱ παλαιοὶ τὸ ὄνομα] ordo τὸ ὄνομα οἱ παλαιοί in Epit. Harp., Suid., Et. Gen. (= EM) τοῦ[2] habent etiam Epit. Harp. et Suid., τοὺς Et. Gen. A[ii] B (= EM) **570** le. ἐλεγείνειν Suid. : ἐλεγεινεῖν z, ἐλεγαίνειν Et. Gen. A[ii] B (= EM), de quo vide Frisk, Griech. etymol. Wörterbuch 1, 486 **572** ἐπὶ τάφοις] exspectes ἐπὶ τοῖς τάφοις **573** παρὰ τοῖς παλαιοῖς] Eur. Hec. 574 (ex Choer. sch. Theod. 2, 64, 23-26 H., vide Nauck, Eur. Stud. I p. 12) et P. Oxy. 226 col. ii 16 ad Xen. HG. 6, 5, 8, vide Crönert, APF 1 (1901) 520 **575** litt. ἐ seclusi coll. Phot. λ 140

Σ 576 ἐλέγχιστος (Δ 171)· ἐπονείδιστος.
577 ἐλινύειν· τὸ ἀναπαύεσθαι τῶν ἔργων καὶ ἀργεῖν.
Σ 578 ἑλεῖν· λαβεῖν.
579 ἕλειος· ἀμπέλου εἶδος· οἱ δὲ ἐλάεώς φασιν.
580 ἐλειοί· σκώληξιν ὅμοιοι.
581 ἐλεεινὰ καὶ ἐλεινά· διχῶς τοῦτο λέγουσιν.
D 582 †ἔλεμος†· σπέρμα τι, ὃ οἱ Λάκωνες ἕψοντες ἤσθιον, κέγχρῳ παραπλήσιον.
583 ἐλένειον· φυτὸν ὑπὸ Ἑλένης.
584 ἐλενηΐς· πλεκτὸν ἀγγεῖον ἐξ ὁλοσχοίνου.
Σ 585 ἑλελιξάμενος (Β 316)· ἐπιστραφείς.
Σ 586 ἐλελίχθησαν· συνεστράφησαν.
Σ 587 ἐλεόθρεπτον (Β 776)· †τὸν† ἐν ἕλει τεθραμμένον.

---

**576** = Σ$^{a}$, Ba. 215, 25, Suid. ε 776, He. ε 1958, sch. D ad Δ 171 cf. sch. D ad Β 285. κ 72 **577** Ad explic. τὸ ἀναπαύεσθαι cf. Et. Gen. A$^{II}$ B s. v. ἐλινύω· ἐνδίδωμι, ἀναπαύομαι. Θεόκριτος κτλ. (hinc EM 330, 53), He. ε 2095. ε 2097, Moer. p. 161 P.; le. + ἀργεῖν = Erot. 106, 10, Lex. Αἱμ. 625, 6 (unde Et. Gud. 457, 4. 19 Stef. = EM 330, 49) cf. sch. Ap. Rh. 1, 862a **578** = Σ$^{a}$, Ba. 215, 26, Suid. ε 822, He. ε 1964, Apion 235, 3 L. cf. He. δ 2195 **579** Ad explic. οἱ δὲ ἐλάεώς φασιν cf. He. ε 1838, Poll. 6, 82 **580** cf. He. ε 1977 ἐλειούς· ... ὁ δὲ Καλλίστρατος (p. 23[59] Schmidt) σκωληκοειδές τι, ᾧ χρήσασθαι εἰς δέλεαρ τοὺς ἁλιεῖς κτλ. et He. ι 561 ἴλησι· ... ἢ σκώληκες ἐν ταῖς δρυσίν, οἷς χρῶνται εἰς δέλεαρ κτλ. Vide etiam Eust. 295, 33 ἰστέον δὲ ὅτι ἐν ῥητορικῷ λεξικῷ (= Paus. ε 32) φέρεται, ὥς ἐστιν εἶδός τι μυιῶν, αἳ λέγονται ἔλειοι. οὐ διαρθροῖ δὲ καὶ ποίου Ἕλους αὗται, ἴσως δὲ ἁπλῶς οὕτω καλεῖ τὰς ἐν τοῖς ἕλεσι **581** cf. Antiatt. 92, 9 (= Eup. fr. 27 K.- A.), Choer. Orth. AO 2, 208, 28, Eust. 1276, 63 **582** cf. He. ε 1990. ε 2094 **583** cf. He. ε 1993, Et. Gen. A$^{I}$ B s.v. ἐλένειον· βοτάνη ἡ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ γινομένη κτλ. (hinc EM 328, 16), Phot. Bibl. 149a 35 (= Ptol. Ch. 4, 9 p. 28 Ch.), Theogn. AO 2, 124, 26 (= Hrd. 1, 363, 11 L.), Eust. 1493, 61 **584** cf. Poll. 10, 191, He. ε 1996 **585** = Σ$^{a}$, Ba. 215, 27, Suid. ε 787, He. ε 1982, sch. D et bT ad Β 316 (unde Et. Gen. B s.v. ἑλέλιξεν = EM 328, 43), Et. Gud. 453, 3 Stef. **586** = Σ$^{a}$, Ba. 215, 28, Suid. ε 788, sch. D ad Ε 497. Ζ 106 (unde Et. Gen. B s. v. ἐλελίχθησαν = EM 328, 46), He. ε 1989 cf. Ap. Soph. 66, 6, He. ε 1986. ε 1988; le. = Ε 497. Ζ 106 **587** = Σ$^{a}$, Ba. 215, 29, Suid. ε 791, sch. D ad Β 776, Et. Gen. A$^{I}$B s. v. ἐλεοκόπους, vide test. ad ε 588 allata (hinc EM 326, 44) cf. He. ε 2004, sch. Nic. Th. 597d. e, sch. A ad Β 776

---

**578** ἑλεῖν per lenem z **579** le. ἕλειος per lenem z : correxi coll. Geopon. 2, 47, 9 καὶ ὁ ἕλειος (ἕλειος L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 708B : ἕλιος codd.) δὲ οἶνος, τουτέστιν ὁ ἐν τοῖς ἕλεσι γιγνόμενος κτλ. ἐλάεως scripsi secutus L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 654B et vol. I$^{2}$ p. 21A : ἔλαως z **580** le. ἐλειοί scripsi coll. He. : ἔλειοι z **582** ἔλεμος etiam He. (ἐλεμοσπέρμα cod. Marc. fol. 138$^{r}$), ἔλυμος agnovit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 792A, vide Phot. ε 668 cum test. ἕψοντες per lenem z **583** ἐλένειον etiam Et. Gen. A$^{I}$B (= EM) et Poll. 6, 106 cf. Choer. Orth. AO 2, 279, 31 ψύλλειον· ἡ βοτάνη ει δίφθογγος, ὡς πράσειον καὶ ἐλένειον (ἐλέ- cod.) ἡ παράδοσις (= Hrd. 2, 608, 28 L.) : ἐλένιον He., Eust., Theogn., Diosc. 1, 28, al. φυτὸν cum lemmate coniunctum habet z post hanc gl. unam lineam vacuam reliquit scriba cod. z **584** le. ἐλενηῒς z$^{pc}$ : ἐλενηΐς z$^{ac}$, ἑλένη Pollux, ἑλένιος He. **587** ἐλεόθρεπτον] de spiritu vide Eust. 345, 1 ἰστέον δὲ ὅτι τὸ μὲν ἕλος δασύνεται ... τὸ μέντοι ἐλεόθρεπτον ψιλοῦται διὰ κανόνα λέγοντα ὅτι τὸ ε πρὸ τοῦ λ τῆς τρίτης συλλαβῆς καθαρευούσης ψιλοῦσθαι θέλει τὸν etiam Σ$^{a+b}$ : τὸ Suid., Et. Gen. (= EM) et He. recte ἕλη z$^{ac}$ et Σ$^{b}$

**588** ἐλεοκόπους· <Λυσίας> (fr. 71 S.) τοὺς τὰ ἕλη κόπτοντας, τοῦ ε παρεμβεβλημένου, ὡς τὸ „ἐλεόθρεπτον σέλινον“ παρ' Ὁμήρῳ (Β 776). <μήποτε δὲ παρὰ τὸ ἐλεόν, ὅπερ ἐστὶ <***> ξύλινον, γεγένηται τοὔνομα>. *Epit. Harp.*
**589** ἐλεπόλεις· μηχανήματα πόλεις πορθοῦντα. *Σ*
**590** ἐλέσθαι· θέλειν. *Σ*
**591** ἐλετή (Ι 409)· ἀναιρεθῆναι δυναμένη. *Σ*
**592** Ἐλ†ε†οῦντα· πόλις ἐστὶν ἐν Χερρονήσῳ τῆς Θρᾴκης. *Epit. Harp.*
**593** ἐλεός· τραπέζιον μαγειρικόν.
**594** ἐλεόν (Hes. Op. 205)· γοερόν.
**595** ἐλευθεροστομῶ· παρρησιάζομαι. *Σ*
**596** ἐλευθεριάζων· ὁ μὴ ποιῶν τὸ προστασσόμενον.
**597** Ἐλευθέριος Ζεύς· διὰ τοῦτο καλεῖται Ἐλευθέριος Ζεὺς διὰ τὸ τοὺς ἐξελευθέρους τὴν στοὰν οἰκοδομῆσαι τὴν πλησίον αὐτοῦ. οὕτω μὲν Ὑπερίδης (fr. 197 J.). ὁ δὲ Δίδυμος (p. 319 Schmidt) οὐ διὰ τοῦτό φησιν, ἀλλὰ διὰ τὸ τῆς †Μηδικῶν† δουλείας καὶ ἐπικρατείας ἀπαλλαγῆναι τοὺς Ἀθηναίους. *Epit. Harp.*

---

**588** = Epit. Harp., Suid. ε 792; — ἐλεόθρεπτον σέλινον = Et. Gen. A[i] B s. v. ἐλεοκόπους· Λυσίας (Λυσίας B, EM : om. A[i]) τοὺς τὰ ἕλη κόπτοντας, ὡς τὸ „ἐλεόθρεπτον σέλινον“, τὸ ἐν ἕλει τεθραμμένον (τεθραμμ. EM : τραφέν A[i], θρεπτόμενον σέλινον B, cuius scriba σέλινον huc transposuit), hinc EM 326, 44. De composito egit Lobeck, Phryn. p. 678 et Pathol. elem. I p. 419 **589** = Σ[a], Ba. 215, 30, Suid. ε 799, Et. Gen. A[i] B s. v. ἑλεπόλεις (hinc EM 328, 49) cf. He. ε 2010, Poll. 1, 139. Vocab. ἑλέπολις usus est Photius in or. 16, 2 (p. 154, 24-25 L.) οὐσίαν δὲ πατρὸς ἢ ὁμοουσίου πρόσρημα, τὴν μεγάλην ταύτην κατὰ τῶν ἀρειανιζόντων ἑλέπολιν, οὐδὲ διὰ μνήμης ἐποιήσαντο κτλ. **590** = Σ[a], Ba. 216, 1, Suid. ε 801, He. ε 2012 **591** = Σ[a], Ba. 216, 2, Suid. ε 802 cf. He. ε 2015, Eust. 760, 8 **592** = Epit. Harp., Suid. ε 794 cf. Steph. Byz. 263, 21 (unde EM 326, 36) **593** cf. sch. Ar. Equ. 152a.c. 169a (e pleniore scholio Suid. ε 793), Ap. Soph. 66, 8, He. ε 2005-6, sch. D et AbT ad I 215a. b (unde Eust. 748, 4), sch. B ad ξ 432 (unde Eust. 1766, 42), Athen. 4, 173a, Poll. 6, 90. 10, 101, Or. 53, 25, Et. Gen. A[i] B s. v. ἐλεόν (unde EM 298, 33), Arcad. 136, 18 (= Hrd. 1, 355, 12 L.), Et. Gud. 453, 22 Stef., Psell. Vers. polit. 325 (unde Zonar. 819) **594** cf. sch. Hes. Op. 205a, Ep. Hom. AO 1, 238, 29, Theogn. AO 2, 50, 5, He. ε 2044 **595** = Σ[a], Ba. 216, 3, Suid. ε 808, He. ε 2023 cf. sch. Aeschyl. Prom. 180, sch. Eur. Andr. 153 **597** = Epit. Harp., Suid. ε 804, Et. Gen. A[ii] B s.v. Ἐλευθέριος· ὁ Ζεὺς διὰ τοῦτο καλεῖται διὰ τὸ τοὺς ἐλευθέρους τὴν στοὰν —— Ἀθηναίους. ῥητορικόν (ρη A[ii] : om. B) [hinc EM 329, 44 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 943F] cf. He. ε 2020 (unde sch. Paus. 1, 3, 2), sch. Pl. Eryx. 392a, sch. Ar. Plut. 1175, Paus. 1, 3, 2. De porticu vide Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 97 sq.

---

**588** post le. Λυσίας habent Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. B (= EM), quod nomen scribam cod. z omisisse veri simillimum est. Nomen addidi ap. Phot. ἔλη per lenem z verba μήποτε δὲ —— τοὔνομα, quae ex Epit. Harp. et Suid. addidi, scribam cod. z omisisse veri simillimum est, vide Proleg. p. ciii-civ ἐλεόν Suid. cf. Harp. pl. : ἔλεον Epit. Harp. post ἐστὶ lacunam habent Epit. Harp. et Suid. codd. GI : ἐκτὸς Harp. pl., σκεῦος agnovit Toup **589** ἐλεπόλ- per lenem z **591** ἀναιρεθῆναι etiam Σ[a+b], αἱρεθῆναι Suid., „*quod melius est*“ Bachmann **592** Ἐλεοῦντα etiam Epit. Harp. et Suid., lege Ἐλαιοῦντα **597** Ὑπερείδης z[pc]? Μηδικῶν etiam Epit. Harp. et Et. Gen. A[ii] B, Μηδικῆς Suid. et EM recte

**598** ἐλεύθεραι αἶγες ἀρότρων· ἐπὶ τῶν βάρους τινὸς ἢ κακῶν ἀπηλλαγμένων.

**599** ἐλευθεριώτερος Σπάρτης· διὰ τὸ ἀνυπότακτον καὶ γενναῖον φρόνημα· διὸ οὐδὲ τείχη περιεβάλλοντο νόμοις παιδευόμενοι· ἀλλ' οὐδὲ ἠθέλησαν ἐκ μάχης ἡττημένοι ὑποστρέψαι οὐδ' ἐτυραννήθησαν.

*Paus.* **600** ἐλευθέριον ὕδωρ· ἐν Ἄργει Κυνάδρα κρήνη, ἐξ ἧς πίνουσιν οἱ ἐλευθερούμενοι διὰ τὸ καὶ τὸν κύνα ταύτῃ διαδρᾶναι.

**601** ἐλευθεριώτερον μᾶλλον Ξενοφῶν. καὶ εὐηθέστερον μᾶλλον Ἰσαῖος (fr. novum).

**602** Ἐλευσίς· δῆμος Ἱπποθοωντίδος.

*Epit. Harp.* **603** Ἐλευσίνια· τοῖς νικῶσι τὰ Ἐλευσίνια ἐδίδοτο ἆθλον· ὠνομάσθη δὲ ἡ πόλις ἀπὸ Ἐλευσίνου τοῦ Ἑρμοῦ· ἄλλοι δὲ ἄλλην αἰτίαν φασὶ καὶ ἑορτὴν εἶναι μόνον τὰ Ἐλευσίνια.

**604** Ἐλευθερίου καὶ Φυξίου· βωμοὶ Ἀθήνησιν ἐν ἀγορᾷ.

*D* **605** ἐλελεῦ· παιωνισμοῦ προαναφώνησις.

**606** ἐλεφάντινα· καὶ τὰ ἐκ δέρματος τοῦ ζῴου.

**607** ἐλέφαντος οὐδὲν διαφέρεις· ἐπὶ τῶν ἀναισθήτων· παρόσον καὶ τὸ ζῷον τοιοῦτον.

---

**598** = Zen. vulg. 3, 69, Prov. Bodl. 411, Suid. ε 803, qui post le. παροιμία addit, Macar. 3, 76, Apost. 7, 1 cf. He. ε 2018, Diog. 4, 47 (Vind. 2, 68), Greg. Cypr. 2, 53 (Mosq. 3, 26) **599** = Suid. ε 806, Apost. 7, 2 cf. Diog. 4, 87 **600** gl. Pausaniae (κ 56), ut evincitur ex Eust. 1747, 10 οὕτω δὲ καὶ ἐν Ἄργει Κυνάδρα κρήνη, ἐξ ἧς ἔπινον οἱ ἐλευθερούμενοι· ὅθεν τὸ ἐν Κυνάδρᾳ ἐλευθέριον ὕδωρ παροιμιακῶς ἐπὶ τῆς κατ' ἐλευθερίαν ζωῆς. ἐκλήθη δὲ οὕτως ἡ ῥηθεῖσα κρήνη διὰ τὸ κύνα, φασί, ταύτῃ, τουτέστι ἐκεῖ, διαδρᾶναι cf. He. ε 2021, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 77 (nr. 51), Paus. 2, 17, 1. De situ fontis vide Frazer, Paus. vol. III p. 179-181, Hitzig-Blümner, Paus. vol. I² p. 563-564, Wilamowitz, Hermes 19 (1884) 463-465, de cuius errore Chr. Habicht, Paus. p. 178. Ritui alludit Antiph. fr. 26, 4-5 K.- A. (ex Athen. 3, 123c) **601** De usu comparativi sequente etiam adverbio μᾶλλον vide Ap. Dysc. Synt. 59, 1 ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς συγκριτικοῖς ἔγκειται τὸ μᾶλλον καὶ πολλάκις συμπεριλαμβάνεται ἡ τοῦ μᾶλλον σύνταξις· „ῥηΐτεροι γὰρ μᾶλλον Ἀχαιοῖσιν δὴ ἔσεσθε" (Ω 243) et 247, 19 πολλάκις τὰ ἰσοδυναμοῦντα παραλλήλως τίθεται εἰς πλείονα ἔμφασιν, ὡς τὸ „τάχιον περιπάτει" καὶ „μᾶλλον τάχιον περιπάτει". Vide etiam De adv. 226, 6-9. Usum adverbii μᾶλλον cum comparativo castigant Thom. 237, 17, Ps.- Hrd. Περὶ τῶν ζητουμένων p. 73 Dain et Ἐκ τῶν Ἡρωδ. nr. 23. Exempla usus adverbii μᾶλλον cum comparativo collegit Kontos, Περὶ τῆς τοῦ ἐπιρρήματος μᾶλλον μετὰ συγκριτικοῦ συντάξεως, Ἀθηνᾶ 22 (1910) 43-80. Dictio ἐλευθεριώτερον μᾶλλον non invenitur ap. Xen. **602** = Steph. Byz. 266, 7 **603** = Epit. Harp., Suid. ε 811, Et. Gen. A[II] B s. v. Ἐλευσίνια· τοῖς νικῶσι —— μόνον τὰ Ἐλευσίνια (hinc EM 329, 40) **604** De ara Jovis Eleutherii vide Thompson, Hesperia 6 (1937) 10-14 et Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 96 **605** cf. He. ε 1979, sch. Ar. Av. 364 (unde Suid. ε 786) **607** = Apost. 7, 4, Prov. Bodl. 405, Diog. Vind. 2, 64 cf. Prov. cod. Palat. Heidelb. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 195 (nr. 5), Suid. ε 816, Diog. 4,

---

**599** ἐλευθεριώτερος Suid. : ἐλευθεριώτερας z **600** Κυνάδρα Eust. : Κυναδία z (error ex ΚΥΝΑΔΡΑ ortus, vide veriloquium Κυνάδρα ex Κύνα διαδρᾶναι) ταύτῃ Eust., He. : ταύτην z διαδράναι z : emendavi **601** post ἐλευθεριώτερον per virgulam interpungitur in z **602** Ἱπποθοοντίδος z[ac] **605** παιωνισμοῦ] παιανισμοῦ He. **607** διαφέρεις] διαφέ compendiose z

**608** ἐλέφαντα ἐκ μυίας ποιεῖν· ἐπὶ τῶν τὰ ἐλάχιστα ἐπαιρόντων τῷ λόγῳ καὶ μεγαλοποιούντων. Λουκιανὸς Μυίας ἐγκωμίῳ (12)· „μὴ δόξω κατὰ τὴν παροιμίαν ἐλέφαντα ἐκ μυίας ποιεῖν“.

**609** ἐλήισθη· ἐληστεύθη. *D*

**610** ἐλήλυμεν· ἐληλύθαμεν.

**611** ἔλεψεν (Α 236)· ἐλέπισεν. *Σ*

**612** ἐλήθετο (Ε 319)· ἐπελάθετο. *Σ*

**613** ἐληΐζοντο· ἐληστεύοντο. *Σ*

**614** ἐλήλακεν· ἐλήλυθεν. *Σ*

**615** ἐλήλαται· συνέχεται. *Σ*

**616** ἐληλεγμένον· κατησχυμμένον. *Σ*

**617** ἔλθηι (Pl. Leg. 9, 881e)· ἀντὶ τοῦ ἐλθέτω.

**618** ἕλικας (Σ 401)· τὰ περὶ τοὺς καρποὺς ψέλια ἢ ἐνώτια. *Σ*

**619** ἐλίγηρυς· ἡ Δημήτηρ. *Ael. Dion.?*

**620** ἑλικτήρ· εἶδος ἐνωτίου ἑλικτὴν ἔχον τὴν κατασκευήν. *Q*

---

43 = Greg. Cypr. 2, 9 (Mosq. 3, 37); le. = Epinic. fr. 2, 7 K.- A. (ex Athen. 11, 497b) **608** = Zen. vulg. 3, 68, Suid. ε 814 cf. Prov. Bodl. 410, Prov. cod. Palat. Heidelb. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 200 (nr. 66), Suid. ε 816, Diog. 4, 46 (Vind. 2, 67), Greg. Cypr. 2, 31 (Mosq. 3, 4), Apost. 7, 5 **609** = He. ε 2048 cf. Phot. λ 244 cum test. **610** cf. Hephaest. 1, 9 p. 6, 16 Consbr. φησὶ δὲ ὁ Ἡλιόδωρος τὸ μ ἐπιφερόμενον ἀφώνῳ ἧττον τῶν ἄλλων ὑγρῶν κοινὰς ποιεῖν ἐν τοῖς ἔπεσι <τὰς> συλλαβάς. διὰ τοῦτο καὶ Κρατῖνος ἐν τοῖς Χείρωσι (fr. 253 K.- A.) πεποίηκε „σκῆψιν μὲν Χείρωνες ἐλήλυμεν ὡς ὑποθήκας“, ἀντὶ τοῦ ἐλήλυθμεν (ἐλήλυθμεν P : ἐληλύθαμεν ADI) ... ἄλλως τε καὶ τὸ ἐλήλυμεν ἐδείξαμεν καὶ ἐν ἄλλοις μέτροις συνήθως αὐτοῖς λεγόμενον, ὡς παρὰ Ἀχαιῷ ἐν Κύκνῳ (TrGF 20 F 24 + 43)· „Κύκνου δὲ πρῶτα πρὸς δόμους ἐλήλυμεν“, παρ' ᾧ καὶ τὸ δεύτερόν ἐστιν ἀκολούθως πρόσωπον· „τοιοῦδε φωτὸς πρὸς δόμους ἐλήλυτε“. Vide etiam Choer. sch. in Hephaest. 202, 5-22 et 203, 11-20 Consbr.| De forma perfecti egerunt Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 239, Wackernagel, Kl. Schr. 2, 1014-15 et O. Szemerényi, Syncope in Greek and Indo-European and the nature of Indo-European accent, Napoli 1964, 20-29 **611** = $\Sigma^{a}$, Ba. 216, 4, Suid. ε 819, sch. min. P. Strassb. 33 col. vi 3 (ZPE 7, 1971, 134), He. ε 2042, Ap. Soph. 66, 14 cf. sch. D ad Α 236 (unde EM 328, 28) **612** = $\Sigma^{a}$, Ba. 216, 5, Suid. ε 830, sch. D ad Ε 319 cf. sch. D ad Α 495 **613** = $\Sigma^{a}$, Ba. 216, 6, Suid. ε 831 cf. He. ε 2046 **614** = $\Sigma^{a}$, Ba. 216, 7, Suid. ε 833 **615** = $\Sigma^{a}$, Ba. 216, 8, Suid. ε 834, He. ε 2052; le. ad Π 518 rettulit Latte, vide etiam Soph. Ai. 275 **616** = $\Sigma^{a}$, Ba. 216, 9, Suid. ε 835 **617** = Suid. ε 877, qui in fine Νόμων θ' „μήτε εἰς ἱερὸν ἔλθῃ μηδέν“ addit **618** = $\Sigma^{a}$, Ba. 216, 11, Suid. ε 848 cf. Ap. Soph. 66, 17. 19-20, He. ε 2069. ε 2071. ε 2098, sch. D ad Σ 401, Eust. 1150, 20. 1394, 41, Poll. 5, 97 **619** cf. Eust. 1197, 52 ἣν (sc. Δήμητραν) ἕτεροι διὰ τὸ φύσει ἐγγινόμενον ὑπόλευκον ξάνθισμα τοῖς ληΐοις καὶ ἐλήγηριν λέγουσι διὰ τὸ ὑπὸ τῆς τοῦ ἡλίου ἕλης γηρᾶν. Eustathius fort. ex Aelio Dionysio vel Pausania hausit, vide Erbse ad Υ 73-74 : „*Doctum archiepiscopum verbis scholii aliena quaedam admiscuisse crediderim, non notam uberiorem legisse*“ **620** cf. Λέξ. ῥητ. 248, 23 Bk., He. ε 2086, Poll. 2, 83. 5, 97

---

**608** post ἐλέφαντα[1] virgulam habet z μεγαλοποιούντων etiam Zen., μεγάλα ποιούντων Suid. μὴ] μὴ καὶ Zen., Suid., Luc. **618** ἕλικας per lenem z **619** ἐλίγηρυς z : ἐλήγηρις Eust., fort. rectius, ut ex veriloquio Eustathii apparet, Ἐλλήγηρις He. α 8859 **620** ἐλικτήρ et ἐλικτὴν per lenem z : emendavi

*Σ* **621** ἑλικῶπις· εὐόφθαλμος.
*Σ* **622** ἐλινύειν· †στρατεύειν† διατρίβοντας ἢ ἐγχρονίζοντας.
**623** ἕλιξ· ὁ δεσμός.
*Epit. Harp.* **624** Ἕλιξος· εἷς τῶν ἐπιφανῶν ἀνδρῶν παρὰ Μεγαρεῦσιν.
*Σ* **625** ἐλιπάρ†ευ†σεν· παρεκάλεσε λιπαρῶς.
*D* **626** ἑλίσσων· περιπλέκων, ψευδόμενος.
*Σ* **627** ἐλίσσοντο· ἱκέτευον.
*Σ* **628** ἑλισσόμενος (Χ 95)· ἀναστρεφόμενος.
*Σ* **629** ἑλιχθέντων (Μ 74)· συστραφέντων.
*D* **630** †ἑλίχνων†· ἀπὸ τοῦ λιχνεύειν.
**631** ἑλίχρυσον· ἄνθος τι.
*Σ* **632** ἑλκεσίπεπλοι· ἐφελκόμεναι τοὺς πέπλους ἐν τῷ φορεῖν.
*Σ* **633** ἑλκηθμός· ἑλκυσμός, σπαραγμός.
*D?* **634** ἕλκη· οὐ μόνον τὰ κυρίως, ἀλλὰ καὶ αἱ λῦπαι.
*Q* **635** ἑλκοποιῆσαι· ἀναξαίνειν τὸ ἕλκος τὸ ἀπαλλαγέν.
**636** ἕλκος· τὸ χρονίσαν τραῦμα.

---

**621** = Σ$^{a}$, Ba. 216, 10, Suid. ε 853 cf. Gloss. P. Oxy. 2405, 99-100, He. ε 2085. Praeterea vide He. ε 2083. ε 2092, Et. Gen. B s. v. ἑλίκωπες (ἐλί- B)· ... τινὲς τὸ εὐόφθαλμοι κατὰ γλῶσσαν κτλ. (hinc EM 332, 3. 4) **622** = Σ$^{a}$, Suid. ε 861, Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐλινύω· ... εἰς δὲ τὸ ῥη(τορικὸν) εὗρον σημαίνειν τὴν λέξιν (τὴν λέξιν ση B) τὸ στρατεύειν διατρίβοντας ἢ ἐγχρονίζοντας (hinc EM 330, 56) cf. He. ε 2095 et ε 1978, sch. Ap. Rh. 1, 589, Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐλίνυον· διέτριβον, ἀνεστρέφοντο κτλ. (hinc EM 331, 1), Erot. 106, 10-22, sch. Aeschyl. Prom. 53b (M) **623** cf. He. ε 2098, sch. A ad Σ 401α **624** = Epit. Harp., Suid. ε 864 **625** = Σ$^{a}$, Ba. 216, 12, Suid. ε 866 cf. He. ε 2104 **626** = He. ε 2116, qui post ψευδόμενος interpretamenta οὐκ ἀπ' (ἀπ' scripsi : ἐπὶ cod. Marc. 622 fol. 139$^{r}$) εὐθείας λέγων ἢ κινῶν et subscriptionem Εὐριπίδης Σισύφῳ (fr. 674 N.$^{2}$) addit **627** = Σ$^{a}$, Ba. 216, 14, Suid. ε 871; le. = I 585 **628** = Σ$^{a}$, Ba. 216, 13, Suid. ε 872 cf. sch. D ad Χ 95. Praeterea vide He. ε 2123, sch. D ad Φ 11. Ψ 846 et A ad Σ 372c **629** = Σ$^{a}$, Ba. 216, 15, Suid. ε 873, He. ε 2120 cf. sch. D ad Μ 74 **630** cf. He. ε 2121, qui in fine παρὰ Ἀριστοφάνῃ ἐν Εἰρήνῃ (756) addit, sch. Ar. Pac. 756f **631** cf. He. ε 2122, Et. Gen. A$^{i}$ B s. v. ἑλίχρυσος (ἐλ- A$^{i}$ B)· εἶδος ἄνθους. Θεόκριτος κτλ. (hinc EM 330, 33), sch. Nic. Th. 625a. Praeterea vide sch. Theocr. 1, 30b-d. 2, 78, Suid. ε 874 (= Call. fr. 274, 2 Pf.), Diosc. 4, 57, Poll. 6, 106, Athen. 15, 680f (ex Theophr. Hist. pl. 9, 19, 3) **632** = Σ$^{a}$, Ba. 216, 17, Suid. ε 879 cf. Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἑλκεσίπεπλος· ἐφελκόμενος —— φορεῖν (hinc EM 331, 1), sch. D ad Ζ 442, He. ε 2131, sch. AT ad Ζ 442b, Ap. Soph. 50, 30, Eust. 682, 1. 1260, 56. 1399, 8-10 **633** = Σ$^{a}$, Ba. 216, 16, Suid. ε 881 cf. sch. D ad Ζ 465, He. ε 2136, Eust. 655, 41 **634** cf. He. ε 2134 ἕλκη· λῦπαι. Σοφοκλῆς Τριπτολέμῳ (fr. 614 R.) **635** cf. Λέξ. ῥητ. 248, 25 Bk. **636** = Suid. ε 882 (cod. F et Zonar. 689) cf. Σ$^{a}$ = Ba. 216, 19, sch. D ad Δ 190 et Β 723, He. ε 2137. ε 2126. ε 2130, Erot. 113, 18

---

**621** ἑλικῶπις Suid., Bachmann : ελικῶπις z$^{pc}$, ελίκωπις z$^{ac}$ et Σ$^{a}$, ἐλίκωπις Σ$^{b}$ **622** στρατεύειν etiam Σ$^{a}$, Suid. codd. G$^{pc}$ IT, Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM), στραγγεύειν agnovit Toup, Emendat. in Suidam vol. II p. 202. Vide etiam ThGL. vol. III p. 739C **623-624** ἔλ- per lenem z : emendavi **625** ἐλιπάρευσεν etiam Σ$^{a}$, He. (cod. Marc. fol. 139$^{r}$) et Cyr. cod. A (fol. 67$^{v}$), ἐλιπάρησεν Σ$^{b}$ et Suid. recte **626** ἐλ- z περιπλέκων] πλέκων He. **628-629** ἐλ- z **630** ἐλίχνων etiam He., scribendum esse ἐλιχνῶντο perspexit Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1179, 6 **631** ἐλ- z **634** λύπαι z$^{pc}$ **635** ἐλκο- z

**637** ἑλκύδρια· καὶ ἐν Ἱππεῦσιν (907) Ἀριστοφάνης καὶ παρὰ Λυσίᾳ (fr. 160 S.). *Antiatt.?*

**638** Ἑλλανοδίκαι· τὸ μὲν πρῶτον ἕνα καθίστων Ἑλλανοδίκην οἱ Ἠλεῖοι, εἶτα δύο, τελευταῖον δὲ θ΄. Ἀριστόδημος δὲ ὁ Ἠλεῖος (FGrHist 414 F 2) τοὺς τελευταίους τιθέντας τὸν ἀγῶνα δέκα εἶναι Ἑλλανοδίκας, ἀφ᾽ ἑκάστης φυλῆς ἕνα. *Epit. Harp.*

**639** Ἑλλανοδίκαι· ἄρχοντες Ἠλεῖοι διέποντες τὰ κατὰ τὸν ἀγῶνα τῶν Ὀλυμπίων· ἐκλήθησαν δὲ οὕτως, ὅτι παρὰ τοῖς Ἕλλησιν ἐδίκαζον τοῖς τε ἀθληταῖς καὶ τοῖς ἄλλοις ἀγωνισταῖς· ἐκαθέζοντο δὲ ἐν τῷ ἀγῶνι πορφυρίδα περιβεβλημένοι· καὶ ἦσαν οὗτοι τὸ μὲν παλαιὸν θ΄, εἶτα β΄ καὶ τὸ τελευταῖον η΄. *Q*

**640** ἑλλεβοριᾶν· τὸ ἑλλεβόρου δεῖσθαι ὡς φαρμάκου. οὕτω Καλλίας (fr. 35 K.- A.).

**641** ἑλλέβορος· κοσμάριόν τι οὕτω καλεῖται.

**642** Ἕλλην· φρόνιμος. *Σ*

**643** Ἕλλην· τὸ θηλυκόν. ἐν Αἴαντι Λοκρῷ Σοφοκλῆς (fr. 17 R.). *Antiatt.*

**644** ἑλληνίζειν· οὐ τὸ διαλέγεσθαι μόνον ἑλληνιστί, ἀλλὰ καὶ τῷ τρόπῳ εἶναι Ἕλληνα.

**645** ἑλλείχειν· τὸ ἐμφορεῖσθαι. *D*

**646** Ἑλληνοταμίαι· οἱ τῶν Ἑλληνικῶν χρημάτων ταμίαι· καὶ γὰρ ἦσαν κοινὰ χρήματα τῆς Ἑλλάδος ἀποκείμενα ἐν τῷ †δημοσίῳ†. *Q*

**647** Ἑλληνοταμίαι· ἀρχή τις ἦν, οἳ διεχείριζον τὰ χρήματα. *Epit. Harp.*

---

**637** cf. Antiatt. 95, 1, de cuius praecepto egit Charitonides, Ποικίλα φιλολ. p. 408 **638** = Epit. Harp., Suid. ε 741 cf. sch. Pind. Ol. 3, 22a, Paus. 5, 9, 4-6 **639** cf. Λέξ. ῥητ. 248, 32 Bk., sch. Pind. Ol. 3, 21a, He. ε 2155 = Suid. ε 740. Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. Ἑλλανοδίκαι· ἄρχοντες (ἀρχίλοχος $A^{ii}$) Ἠλεῖοι (Ἡλίω οἱ $A^{ii}$, Ἡλείω οἱ B) διέποντες —— καὶ τὸ τελευταῖον η΄ (hinc EM 331, 20) **640** = Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἑλλεβοριᾶν· τὸ ἑλλεβόρου δεῖσθαι ὡς φαρμάκου (φάρμακον $A^{ii}$). οὕτως Καλλίας (hinc EM 331, 29), Suid. ε 770 (hinc sch. Ar. Vesp. 1489d) **641** cf. He. ε 2147, Poll. 5, 101. 7, 96 (= Ar. fr. 332, 6 K.- A.) **642** = $Σ^{a}$, Ba. 216, 20, Suid. ε 837 cf. He. ε 2154 **643** cf. Antiatt. 97, 3 Ἕλλην· γυνή. Φιλήμων Παιδαρίῳ (fr. 58 K.- A.) et 97, 4 Ἑλλάς· ὁ ἀνήρ. Σοφοκλῆς Αἴαντι Λοκρῷ. Ap. Antiatticistam gl. Philemonis et Sophoclis locos commutavisse suspicatus est Radt. De gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 64-65 **644** De sensu verbi ἑλληνίζειν egit Wackernagel, Vorles. über Syntax $I^{2}$ p. 301 **645** cf. He. ε 2153 (= com. adesp. fr. 328 K.- A.) **646** cf. Λέξ. ῥητ. 248, 29 Bk., He. ε 2156, Andoc. 3, 38. Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. Ἑλληνοταμίαι· οἱ τῶν Ἑλληνικῶν (Ἑλλήνων $A^{ii}$) χρημάτων —— συγκείμενα ἐν τῷ δημοσίῳ. ῥητορικόν (ρη $A^{ii}$, Ῥητορική EM, om. B) [hinc EM 331, 41] **647** = Epit. Harp., Suid. ε 843 cf. sch. Thuc. 1, 96, 2

---

**637** ἐλκ- $z^{ac}$ **639** totam gl. praebet $S^{z}$, verba ἐκλήθησαν δὲ οὕτως ὅτι τοῖς Ἕλλησιν ἐδίκαζον et ἐκαθέζοντο δὲ —— καὶ τὸ τελευταῖον η΄ habet etiam z **640** ἐλλεβοριᾶν et ἐλλεβόρου per lenem z et Et. Gen. $A^{ii}$ B **641** ἐλλ- per lenem z **643** εἶναι Ἀντιλόκρω z, quae ex ἐν Αἴαντι Λοκρῷ depravata sunt **646** Ἐλληνο- $z^{ac}$ ἀπόκείμενα duplici acc. z ἐν τῷ δημοσίῳ etiam Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM), ἐν Δήλῳ *Λέξ. ῥητ.* recte, vide Thuc. 1, 96, 2 et Meier, Opusc. acad. II p. 119 **647** χρήματα] πράγματα Suid.

**648** Ἑλληνοταμίαι· οἱ τὰ ἐκ τῶν φόρων χρήματα φυλάσσοντες, ἃ πρότερον κοινῇ οἱ Ἕλληνες ἐν †ἀδήλῳ† ἀπετίθεντο.

*Σ+x* **649** ἐλλόβια· ἐνώτια· | διὰ τὸ ἐν τοῖς λοβοῖς τῶν ὤτων εἶναι.

**650** ἐλλόγιμος· ἐν Ὕμνιδι Μενάνδρου (fr. 367 K.- A.)· „ψάλτης γὰρ ἦν τῶν ἐλλογίμων".

*D* **651** ἐλλομένα· εἱλουμένη καὶ περικλειομένη.

*D* **652** ἐλλόποδες· ἑλλοὶ οἱ στρουθοὶ καὶ οἱ νεβροί· ἀπὸ τοῦ ἄλλεσθαι.

*Phryn.* **653** ἐλλύχνιον· οὐκ Ἀττικὸν τὸ ὄνομα, ἀλλ' Ἰακὸν παρ' Ἡροδότῳ (2, 62, 1) ἐστίν. οἱ δὲ Ἀττικοὶ θρυαλλίδα καλοῦσιν.

**654** ἕλξει (Ar. Plut. 955)· ἑλκύσει.

*Σ* **655** ἕλοιτο· †θέλοιτο†.

*Σ* **656** ἑλόμενος· θέλων.

*Σ* **657** ἑλόντες· λαβόντες.

**658** ἐλόγωσας· λογικοὺς ἐποίησας.

*Σ* **659** ἕλος· δίυλον δάσος. ἢ ὕδατος ἰλὺς ἐπικεχυμένου πολλοῦ καὶ βαθείας ὕλης ἢ παπύρου ἢ καλάμου ἐκφυομένης ἀεὶ τοῦ πηλοῦ καὶ ὑπερανεστηκυίας τοῦ ὕδατος.

---

**648** = Suid. ε 841 cf. Lex. Patm. p. 153, sch. Thuc. 1, 96, 2, He. ε 2156, Poll. 8, 114, Psell. p. 104. De Ἑλληνοταμίαις vide Schoemann-Lipsius, Griech. Alterthümer I[4] p. 453 et Swoboda, RE VIII[1] (1912) 177, 31-181, 8 **649** = Suid. ε 885, Et. Gen. A[i] B s. v. ἐλλόβια· ἐνώτια —— εἶναι (hinc EM 332, 38) [= Ael. Dion. ε 33] cf. Eust. 976, 32. 1137, 5, sch. Luc. 95, 12. 198, 6. 212, 18, He. τ 1322, Poll. 2, 83. 5, 97; — ἐνώτια = Σ[a], Ba. 216, 21, He. ε 2161. ε 3176, Et. Gud. 459, 16 Stef. cf. sch. Luc. 279, 6, Lex. spir. p. 195 **650** De hac gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 131. Ad le. cf. Thom. 227, 14 καὶ λόγιμον καὶ ἐλλόγιμον τὸ λόγου ἄξιον **651** cf. He. ε 2166 **652** cf. He. ε 2169, qui post le. ἡ λέξις παρὰ Κρατίνῳ (fr. 448 K.- A.) habet. Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[ii] B s. v. ἐλλόποδες (ἐλλό- A[ii], ἐλλόποδε B)· ἑλλοὶ (ἕλλοι A[ii] B) οἱ στρουθοὶ —— ἄλλεσθαι (ἄλλεσθαι A[ii] B), hinc EM 331, 53. Ad explic. ἑλλοὶ οἱ στρουθοὶ καὶ οἱ νεβροί cf. sch. D ad τ 228 (fort. hinc Eust. 1863, 39), Ap. Soph. 66, 33, He. ε 2175 et ε 2167, Hellad. ap. Phot. Bibl. 531b 1-4, Et. Gen. A[ii] B s. v. ἑλλός (ἕλλος A[ii]B)· ὁ ἔλαφος. Ὅμηρος κτλ. (hinc EM 331, 56 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 950B), Lex. spir. p. 195 **653** gl. Phrynichi, ut ex Ecl. 134 et 404 F. evincitur cf. Moer. p. 186 P., Antiatt. 95, 22, Poll. 6, 103. 7, 178. 10, 115, Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 394, 36 (unde Thom. 176, 3) **654** = sch. Ar. Plut. 955 (hinc Suid. ε 884) cf. He. ε 2185. ε 2187, Moer. p. 134 P., Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 393, 16. 33 **655** = Σ[a], Ba. 216, 22, Suid. ε 918, He. ε 2191 **656** = Σ[a], Ba. 216, 23, Suid. ε 895 **657** = Σ[a], Ba. 216, 24, Suid. ε 897, He. ε 2196 cf. He. ε 2194, sch. D ad A 323. Praeterea vide sch. D ad A 139. A 301. Γ 72. Θ 13 **659** = Σ[a], Ba. 216, 26, Suid. ε 900; praeter δίυλον δάσος ἢ = sch. Greg. Naz. PG 36, 1249C

---

**648** gl. ex S[z] solo ἀδήλῳ etiam Suid. (= Zonar. 684), Δήλῳ agnovit Chalcondyles in ed. pr. Suidae, vide etiam Boeckh, Staatshaushaltung I p. 218c ἀπετίθεντο Papad.-Keram. ex Suid. : ἀπέθεντο S[z] **649** ελλόβια sine spiritu z **652** ἑλλοὶ scripsi : ἕλλοι z, ἕλλοι Et. Gen. A[ii] B ἄλλεσθαι z[ac] **653** παρηροδότω coniuncte z : distinxi **654** ἕλ[.]ξει z[pc] (littera erasa non discernitur) **655** θέλοιτο etiam Σ[a+b] et Suid., θέλοι He. recte, vide ThGL. vol. I[1] p. 1038C **659** le. ἔλος per lenem z δίυλον] δίυγρον coniecit Bekker, fort. recte ὕδατος ἰλὺς] ἰλὺς ὕδατος sch. Greg. πολλοῦ z[pc], Σ[a+b], sch. Greg. : πηλοῦ z[ac], Suid.

**660** ἐλούμην· ἐλουόμην.

**661** ἐλοῦσα· λαβομένη. Σ

**662** ἐλοῦσι τοὺς πολέμους· ἀντὶ τοῦ αἱρήσουσι. Μεταγένης Ὁμήρῳ ἢ Σοφισταῖς (fr. 11 K.- A.). Εὐριπίδης Λικυμνίῳ (fr. 477a Snell).

**663** ἐλυσάμην· ἀπέδωκα. Σ

**664** ἐλοχεύθη· ἐγεννήθη, ἐγαμήθη. Σ

**665** ἐλυμήνατο· ἔβλαψεν. Σ

**666** ἐλύσατο (Φ 42)· ἐλυτρώσατο. Σ

**667** ἔλυτρον· κάλυμμα, ἐκπέτασμα, ἐνείλημα. ὁμοίως καὶ ἡ θήκη τοῦ δόρατος.

**668** ἔλυμος· σπέρμα τι, ὃ ἕψοντες ἤσθιον οἱ Λάκωνες. Ἀριστοφάνης Νήσοις (fr. 413 K.- A.). D

**669** †ἐλυσπᾶσθαι†· τὸ παραπλησίως σκώληξι καὶ ὄφεσιν ἰέναι. D

**670** ἔλυτρα· καλύμματα, ἐνειλήματα.

---

**660** cf. Phryn. Ecl. 159 F., sch. Ar. Plut. 657, Phot. λ 405 cum test.; le. fort. ad Men. fr. 264, 2 K.- A. (ex Athen. 4, 166a) ἀλλ' οὐκ ἐλούμην πεντάκις τῆς ἡμέρας pertinet **661** = $\Sigma^{a}$, sch. D ad A 501. E 353 cf. sch. D ad E 30. δ 750, He. ε 2201; le. = A 501. E 353, al. **662** Cum hac gl. Photii convenit illa ap. Antiatt. 80, 12 ἀφελοῦμαι· ἀντὶ τοῦ ἀφαιρήσομαι. Τιμόστρατος Φιλοδεσπότῃ (fr. 5 K.- A.). De forma futuri vide Kannicht ad Eur. Hel. 1279-81 (vol. II p. 325) **663** = $\Sigma^{a}$, Ba. 216, 31, Suid. ε 922, He. ε 2230 **664** = $\Sigma^{a}$, Ba. 216, 25, Suid. ε 903, He. ε 2205 **665** = $\Sigma^{a}$, Ba. 216, 30, Suid. ε 921 cf. sch. Eur. Andr. 719; le. ex Dem. 19, 17 τὰ πράγματα πάντ' ἐλυμήνατο τὰ τῆς πόλεως petitum esse veri simillimum est **666** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 2, Suid. ε 923, He. ε 2233, sch. D ad Φ 42 **667** = Suid. ε 924, Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἔλυτρον· κάλυμμα (κάλυμα $A^{i}$, qui sq. om.) —— τόξου (τοῦ ξύλου θήκη $B^{ac}$, τοξοθήκη $B^{pc}$ : τόξου ex Or. 63, 31 addidit auctor) [hinc EM 333, 40] cf. He. ε 2237. ε 2241; ad explic. ἡ θήκη cf. sch. Ar. Ach. 1120, Gl. Hdt. 1, 185; le. + ἐκπέτασμα = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 1 **668** — Λάκωνες = He. ε 2229 cf. Cyr. ap. Cramer, AP 4, 182, 6, sch. Euseb. Praep. ev. vol. II p. 431 Mras (ad vol. I p. 524, 10), Phot. ε 582; — σπέρμα τι cf. Diosc. 2, 98, Eust. 1408, 12, He. ε 2228. Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἔλυμος· σπέρμα τι [παρὰ τὸ ἕλλος ἔλλυμος] (verba παρὰ —— ἔλλυμος e veriloquio, quod in cod. B et in EM post titulum Νήσοις sequitur, huc interposuit scriba cod. $A^{i}$), ὃ ἕψοντες (εψῶντες $A^{i}$) οἱ Λάκωνες ἤσθιον. Ἀριστοφάνης (Ἀριστ. sq. om. $A^{i}$) Νήσοις (hinc EM 333, 34) **669** = He. ε 924. ι 596, Lex. Αἱμ. 625, 42 (unde Et. Gud. 277, 34 St. = EM *470, 217 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1347B) cf. sch. Ar. Lys. 722, Poll. 5, 168 **670** cf. He. ε 2240, sch. Ar. Thesm. 509 (unde Suid. η 637). Praeterea vide Erot. 40, 7, Gal. Gloss. p. 97

---

**661** ἐλοῦσα $z^{ac}$ **662** le. ἔλουσι z : corr. Tsantsanoglou, New Fragments p. 58 πολέμους] πολεμίους coniecit Snell, cuius coniecturam commendat Tsantsanoglou, non sine dubitatione, cum dicatur ἀγὼν ᾑρέθη ap. Soph. OC 1148 **664** interpretamentum ἐγαμήθη secluserat ap. He. Schmidt, fort. recte **667** ἐκπέτασμα, quod etiam Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM), Suid. et $\Sigma^{a+b}$ praebent, curruptum videbatur L. Dindorfio (ThGL. vol. III p. 792C et p. 791A), qui σκέπασμα ex He. proposuit. Vide etiam Gaisford, EM 954F ἐνείλημα Et. Gen. B (= EM) : ἐνείλημμα z, Et. Gen. $A^{ii}$, Suid. δόρατος] τόξου Et. Gen. $A^{ii}$ (= EM), fort. ex Or. 63, 31 mutuatum **668** ἕψοντες per lenem z **669** ἐλυσπᾶσθαι z (ordo poscit), εἰλυσπᾶσθαι He. recte, vide Phot. ε 235 σκώληξι καὶ ὄφεσιν] τοῖς σκώληξι καὶ τοῖς ὄφεσιν Lex. Αἱμ. (= Et. Gud., EM, Et. Sym.), τοῖς ὄφεσι καὶ τοῖς σκώληξιν He. ε 924 cf. He. ι 596 **670** ἐνειλήματα Et. Gen. $A^{ii}$, He. : ἐνειλήμματα z, Et. Gen. B

*D* **671** ἔλυτρα· Σοφοκλῆς (fr. 1043 R.) τὰ οἷον εἴλυτρα καὶ ἐνειλήματα.

**672** ἔλυτρον· σὺν τῷ λ τὸ ἀγγεῖον, οὐχὶ ἔρυτρον.

*Σ* **673** ἐλωβήσατο· ὕβρισεν.

*Σ* **674** ἕλωμαι· ἀφέλωμαι, λήψομαι.

*Σ* **675** ἑλώρια (Α 4)· ἑλκύσματα.

*Σ* **676** ἐλῶσα· ἐλαύνουσα.

*Σ* **677** ἕλωσι (Δ 416)· καταλάβωσι.

**678** ἐλωρεύς· ὁ ἐρῳδιός. ἐν Φιλοκτήτῃ Αἰσχύλος (fr. 255a R.).

*Σ* **679** ἐλώφησεν (Soph. Ai. 61)· ἐπαύσατο.

*Tim.* **680** ἐμαλακίσθη· ἐνέδωκε καὶ ἀσθενῶς διετέθη ὑπὸ δειλίας.

**681** ἐμασχαλίσθη· ἔθος ἦν τοῖς ἀρχαίοις, ὅτε φονεύσειαν ἐξ ἐπιβουλῆς τινα, τὸ ἔργον ἀφοσιουμένοις ἀκρωτηριάζειν τὸν νεκρὸν καὶ

---

**671** De explic. τὰ οἷον εἴλυτρα vide veriloquium ignoti grammatici ap. Or. (cod. Paris. gr. 2653 fol. 53$^{r}$) ἔλυτρον· τὸ ἔλυμα τοῦ τόξου· εἰλῶ εἰλύω εἰλύσω, εἴλυτρον καὶ ἔλυτρον (unde Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἔλυτρον = EM 333, 42) **670-671** Duas gl. Photii in unam coniunxit auctor Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἔλυτρον· ... (post le. sequuntur explicatio Phot. ε 667 et veriloquium ex Orione depromptum, quod ad ε 671 exscripsi) καὶ ἔλυτρα· καλύμματα, ἐνειλήματα (ἐνειλήμματα B, qui om. nomen Σοφοκλῆς). Σοφοκλῆς (sola verba καὶ πληθυντικῶς Σοφοκλῆς ἔλυτρα praebet EM 333, 41) **672** gl. aliunde non nota **673** = Σ$^{a}$, Ba. 217, 3, Suid. ε 886 cf. He. ε 2244. Vide etiam Phot. λ 497 cum test. **674** = Σ$^{a}$, Ba. 217, 4, Suid. ε 893 cf. sch. D ad Α 137. Α 324, He. ε 2245; le. = Α 137. Α 324, al. **675** = Σ$^{a}$, Ba. 217, 5, Suid. ε 907, Ap. Soph. 67, 7, sch. P. Achmim 2, 23, sch. P. Berol. 5014, 15, sch. D ad Α 4, He. ε 2251 (in fine addunt σπαράγματα Σ$^{a+b}$, Suid., sch. P. Achmim, Berol. et D cf. He.). Vide etiam sch. D ad Ε 488. Ρ 151. Ρ 667 ἕλωρ· ἕλκυσμα κτλ. (ex sch. D ad Ρ 151 fort. Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἕλωρ = EM 332, 57), sch. A ad Ρ 151b et Σ 93b, He. ε 2249, Et. Gud. 460, 23 Stef. **676** = Σ$^{a}$, Ba. 217, 6, Suid. ε 908 cf. He. ε 2255, Suid. ε 898 **677** = Σ$^{a}$, Ba. 217, 8, Suid. ε 909 cf. sch. D ad Δ 416, He. ε 2255 **678** cf. Clearch. fr. 101 Wehrli (ex Athen. 8, 332e) ὅταν δ᾽ ἐγρηγορὼς ἐν τῷ ξηρῷ τύχῃ (sc. ὁ ἐξώκοιτος), φυλάττεται τῶν ὀρνίθων τοὺς παρευδιαστὰς καλουμένους, ὧν ἐστι κηρύλος, τροχίλος καὶ ὁ τῇ κρεκὶ προσεμφερὴς ἑλώριος (ελώριος sine spiritu Athen. cod. A, ἑλώριος L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 795C ex cod. epit. Athenaei). De hac gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 53-54 **679** = Σ$^{a}$, Ba. 217, 9, Suid. ε 910, sch. Soph. Ai. 61a cf. He. ε 2257 **680** = Tim.; — ἐνέδωκε cf. He. ε 2261 ἐμαλάχθη· ἐνέδωκεν. Praeterea vide sch. Thuc. 3, 40, 7 μὴ μαλακισθέντες· μὴ ἐνδόντες πρὸς τὴν ἡδονὴν κτλ.| le. solum = Poll. 3, 104; le. etsi in lexico Platonico legitur, tamen ex Thuc. 2, 40, 4 τῶνδε δὲ οὔτε πλούτου τις τὴν ἔτι ἀπόλαυσιν προτιμήσας ἐμαλακίσθη petitum esse suspiceris **681** = Suid. ε 928 (Pausaniae attribuit Wilamowitz, Choeph. p. 201 = fr. ε 34 Erbse), Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐμασχαλίσθη· [ἠκρωτηριάσθη (ἠκρ- A$^{ii}$). Σοφοκλῆς· „ὑφ᾽ ἧς θανὼν ἄτιμος ὥστε δυσμενὴς ἐμασχαλίσθην“·] (inclusa = Soph. El. 445 cum scholiis) ἔθος γὰρ ἦν τοῖς ἀρχαίοις —— ἀφ᾽ οὗ δὴ καὶ μασχαλίσματα

---

**671** ἐνειλήματα scripsi, vide Phot. ε 670 : ἐνειλήμματα z **674** ἕλωμαι z$^{ac}$ **675** ἐλώρια per lenem z **678** ἐρῳδιός scripsi coll. Hrd. 2, 924, 11 L., vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2076C : ἐρωδιός z **681** μωρίων z$^{ac}$ ὀρμαθὸν per lenem z ποιήσαντας etiam Suid., ποιήσαντες Et. Gen. A$^{ii}$ B, Suid. cod. M τοῦ addidi ex Et. Gen. A$^{ii}$ B et Suid.| κατὰ τῶν μασχαλῶν] exspectes διὰ τῶν μασχαλῶν, vide Phot. μ 140 et Papad.-Keram., Lex. Sabb. 18, 13 verba πλήρη μασχαλισμάτων —— Ἠλέκτρᾳ ex S$^{z}$ solo verba καὶ Σοφοκλῆς ἐν Τρωΐλῳ usque ad καὶ ἐν Ἠλέκτρᾳ valde turbata sunt. De coniecturis propositis vide Nauck (Soph. fr. 566), Pearson et Radt loc. cit.

τῶν μορίων ὁρμαθὸν ποιήσαντας κρημνάναι κατὰ <τοῦ> τραχήλου κατὰ τῶν μασχαλῶν διείροντας· ἀφ' οὗ δὴ καὶ μασχαλίσματα προσηγόρευσαν αὐτά. καὶ Σοφοκλῆς ἐν Τρωΐλῳ (fr. 623 R.) „πλήρη μασχαλισμάτων" εἴρηκε τὸν μασχαλισμόν. καὶ ἐν Ἠλέκτρᾳ (445).

**682** ἐμαυτῷ βαλανεύσω (Ar. Pac. 1103)· ἀντὶ τοῦ διακονήσω.

**683** ἐμβαδόν (O 505)· †διὰ† τοῦ εἰς ναῦν ἐμβῆναι. *Σ*

**684** ἐμβαλεῖς· εἰσελεύσῃ. *Σ*

**685** ἐμβάς· ὑπόδημα κωμικόν. ἐμβάτης δὲ τὸ τραγικόν· καὶ τὰ πληθυντικὰ οἱ ἐμβάται καὶ αἱ ἐμβάδες.

**686** ἔμβαλε κυλλῇ (Ar. Equ. 1083)· ἀπὸ τῶν κατὰ παιδιὰν περιαγόντων τὴν χεῖρα καὶ αἰτούντων. *D*

**687** ἐμπολή· τὰ φορτία, ἐξ ὧν δεῖ ἐμπολῆσαι.

**688** Ἐμβλώ· πέπλασται παρὰ τὸ ἐμβλέπειν. *D*

**689** ἐμβάλλειν πληγάς· ἀντὶ τοῦ δοῦναι.

**690** Ἔμβαρος· ἔμφρων.

---

προσηγόρευσαν αὐτά· ἀπὸ γὰρ μέρους καὶ τὸ ἕτερον. ἐκ (ἐκ sq. om. B) τοῦ ῥη(τορικοῦ) καὶ ἐξ ἄλλων οὕτως εὗρον (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 955C-D). Vide etiam Phot. μ 140 cum test.| De hac. gl. egit G. L. Kittredge, Arm-pitting among the Greeks, AJP 6 (1885) 159-160 **682** = Prov. cod. Vatic. gr. 482 ap. Leutsch-Schneidewin, CPG vol. I p. 402 (nr. 53); praeter ἀντὶ τοῦ = sch. Ar. Pac. 1103a, quae in fine ὑπουργήσω addunt cf. He. ε 2272, Suid. ε 932, Zen. vulg. 3, 58, Prov. cod. Palat. Heidelb. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 195 (nr. 3), Greg. Cypr. 2, 32 (Mosq. 3, 5), Prov. Bodl. 397, Macar. 3, 77 **683** = Σ[a], Ba. 217, 10, Suid. ε 933, Et. Gud. 461, 16 Stef. cf. sch. D ad O 505 (hinc Et. Gen. A[II] B s. v. ἐμβαδόν = EM 334, 5), Ap. Soph. 67, 10, sch. AbT ad O 505b (unde Eust. 1029, 51), He. ε 2274 **684** = Σ[a], Ba. 217, 11, Suid. ε 934 **685** cf. Ps.- Hrd. Philet. 19, Amm. 166 N., Ptol. De diff. 392, 1, Thom. 141, 15. Praeceptum inversum praebet Poll. 4, 115 καὶ τὰ ὑποδήματα κόθορνοι μὲν τὰ τραγικὰ καὶ ἐμβάδες, ἐμβάται δὲ τὰ κωμικά. Vide etiam Poll. 7, 85. 91, sch. Luc. 172, 14, sch. Dion. Thr. 17, 30-31 H.| — ὑπόδημα κωμικόν cf. sch. Ar. Equ. 321a. Vesp. 103e. Eccl. 47. 507. 633. Plut. 759 (ex Eccl. 47 et Plut. 759 fort. Suid. ε 938); — ὑπόδημα cf. He. ε 2285, Λέξ. ῥητ. 249, 25 Bk. (unde EM 333, 54), Lex. Patm. p. 151; ad explic. ἐμβάτης δὲ τὸ τραγικόν cf. Suid. αι 357 (ex Hesychio) Αἰσχύλος, Ἀθηναῖος, τραγικός ... οὗτος πρῶτος εὗρε .. καὶ ταῖς ἀρβύλαις τοῖς καλουμένοις ἐμβάταις κεχρῆσθαι. De calceamento egerunt Wyse ad Is. 5, 11 (p. 420) et Amelung, RE V[2] (1905) 2482, 27-2485, 39 **686** cf. He. ε 2280, sch. Ar. Equ. 1081a. 1082a, Zen. Ath. II λζ'. De dictione ἔμβαλε κυλλῇ egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 286 **687** — φορτία = He. ε 2493, qui post le. interpretamentum κέρδος interposuit, Moer. p. 155 P. cf. He. α 1743, Poll. 3, 127. Vide etiam Phot. ε 762 cum test. **688** = He. ε 2300, qui in fine ὡς ἡ Δωρὼ καὶ Δεξὼ addit (= Cratin. fr. 510 et fr. 435 K.- A.) **689** le. fort. ex Xen. Lac. 6, 2 αἰσχρόν ἐστι μὴ οὐκ ἄλλας πληγὰς ἐμβάλλειν τῷ υἱεῖ petitum est cf. Xen. An. 1, 5, 11 ὁ Κλέαρχος κρίνας ἀδικεῖν τὸν τοῦ Μένωνος πληγὰς ἐνέβαλεν

---

**682** βαλανεύσω recepi ex Ar. cf. test. : βανεύσω z **683** διά etiam Σ[a+b], Suid., Et. Gud. : δίχα sagacissime agnovit Bekker, Suidae Lex., Berolini 1854, Praef. p. iv, vide sch. D ad O 505 ἐμβαδόν· πεζῇ βαίνοντες, ἄνευ νεῶν **685** ἐμβάδες z[pc] : ἐμβάτιδες z[ac]? (litterae punctis deletae non discernuntur) **686** κυλλῇ recepi ex Ar. : κύλλη z **687** gl. cum ε 686 coniunxit scriba cod. z : distinxi **688** Ἐμβλώ recepi ex He.: ἐμβαλῶ z ἐμβλέπειν etiam He., ἐμβάλλειν proposuerunt Kaibel (ad Cratin. fr. 510 K.- A.) et Latte, ἐμβλῆναι Lobeck, Proleg. pathol. p. 35, 36 **690** le. ἔμβαρες z : emendavi coll. Phot. ε 692. De explic. ἔμφρων = φρόνιμος vide He. ε 2567 ἔμφρων· συνετός, φρόνιμος

D? **691** <***> Ἔμβαρος <***>· εὐήθης. Μένανδρος Ῥαπιζομένῃ (fr. 330 K.- A.)· „οὐκ Ἔμβαρος εἶ. Ἔμβαρος; ἀρχαϊσμὸς οὗτος ῥημάτων".

Paus. **692** Ἔμβαρός εἰμι· νουνεχής, φρόνιμος· ἦν πρότερον ὁ Πειραιεὺς νῆσος, ὅθεν καὶ τοὔνομα εἴληφεν ἀπὸ τοῦ διαπερᾶν, οὗ τὰ ἄκρα Μούνυχος κατασχὼν Μουνυχίας Ἀρτέμιδος ἱερὸν ἱδρύσατο· ἄρκτου δὲ γενομένης ἐν αὐτῷ καὶ ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων ἀναιρεθείσης λοιμὸς ἐπεγένετο, οὗ τὴν ἀπαλλαγὴν ὁ θεὸς ἔχρησεν, ἄν τις τὴν θυγατέρα θύσῃ τῇ θεῷ· †Βάρος† δὲ μόνος ὑποσχόμενος ἐπὶ τῷ τὴν ἱερωσύνην αὐτοῦ τὸ γένος διὰ βίου ἔχειν, διακοσμήσας αὐτοῦ τὴν θυγατέρα, αὐτὴν μέν ἀπέκρυψεν ἐν τῷ †αὐτῷ†, αἶγα δὲ ἐσθῆτι κοσμήσας ὡς τὴν θυγατέρα ἔθυσεν· ὅθεν καὶ εἰς παροιμίαν περιέστη· τάττεται δὲ ἐπὶ τῶν παραπαιόντων καὶ μεμηνότων.

---

**691** cf. He. ε 2284; ad loc. Menandri οὐκ Ἔμβαρος εἶ cf. Men. Phasm. 80 (ex P. Oxy. 2825 Fr. B col. ii 6) οὐκ Ἔμβαρός ἐσ[τιν οὗ]τος, vide Gomme-Sandbach, Comment. p. 680 **692** gl. Pausaniae (ε 35), cuius doctrinam fere iisdem verbis servavit Eust. 331, 25-31 : ὁ δ' αὐτὸς Παυσανίας ἱστορεῖ καί τινα Ἔμβαρον ἐπὶ εὐχῇ σοφίσασθαι. ἱδρύσατο γάρ, φησί, Μουνυχίας Ἀρτέμιδος ἱερόν. ἄρκτου δὲ γενομένης ἐν αὐτῷ καὶ ὑπὸ Ἀθηναίων ἀναιρεθείσης λοιμὸς ἐπεγένετο, οὗ ἀπαλλαγὴν ὁ θεὸς ἐχρησμῴδησεν, εἴ τις τὴν θυγατέρα θύσει τῇ Ἀρτέμιδι. Βάρος δὲ ἢ Ἔμβαρος ὑποσχόμενος οὕτω ποιήσειν ἐπὶ τῷ τὴν ἱερωσύνην τὸ γένος αὐτοῦ διὰ βίου ἔχειν, διακοσμήσας τὴν θυγατέρα, αὐτὴν μὲν ἀπέκρυψεν ἐν τῷ ἀδύτῳ, αἶγα δὲ ἐσθῆτι κοσμήσας ὡς τὴν θυγατέρα ἔθυσεν. ὅθεν εἰς παροιμίαν, φησί, περιέστη „Ἔμβαρος εἶ", τουτέστι νουνεχής, φρόνιμος. Ex Photio pendet Suid. ε 937 (unde Apost. 7, 10) cf. Zen. Ath. I η' (Miller, Mélang. p. 350), Prov. Bodl. 357; — νουνεχής cf. He. ε 2284. Narratio de fraude Embari additamentis exornata invenitur etiam ap. Ba. 143, 28-144, 12. De veriloquio ἦν πρότερον ὁ Πειραιεὺς νῆσος —— διαπερᾶν vide Strab. 1, 3, 18 τόν τε Πειραιᾶ νησιάζοντα πρότερον καὶ πέραν τῆς ἀκτῆς κείμενον οὕτως φασὶν ὀνομασθῆναι (e Demetrio Scepsio = fr. 48 Gaede) et Or. 135, 33 (unde Et. Gen. AB s. v. Πειραιεύς [Περαιεύς A]): Πειραιεύς· πλεονασμῷ τοῦ ι· περαιεύς (πειραιεύς cod. Orionis) τις ὤν· ἦν γάρ ὅτε οὐ (οὐ om. AB) συνήπτετο (συνείπετο B) τῇ γῇ, ἀλλ' ἦν νῆσος. Ἀριστοφάνης ... (sequitur Equ. 815 cum interpretamento ἢ ἀντὶ τοῦ συνῆψεν, vide Miller, Mélang. p. 238, Ἀριστ. sq. om. Orion) γίνεται δὲ παρὰ τὸ περαιοῦσθαι περαιεὺς καὶ Πειραιεύς (hinc EM 667, 57, quod partim ex Et. Gud. 457, 24 St. pendet). De veriloquio egit Wilamowitz, Aus Kydathen, PhU 1 (1880) 137, 60

---

**691** le. Ἐμβαρος sine acc. z ante et post le. lacunas statui. Initium gl. Ἔμβαρος· εὐήθης ortum esse ex οὐκ Ἔμβαρος εἶ· εὐήθης εἶ vidit Erbse, Untersuchungen p. 38 cf. Crusius, GGA 1889, 166 et Körte, Gnomon 13 (1937) 650. Vide etiam GEL Rev. Suppl. p. 113b : „*Hsch. ἔμβαρος· ἠλίθιος, μωρός is due to abridgement of οὐκ Ἔ. εἶ· ἠλίθιος εἶ*", vide He. ο 1680 οὐκ Ἔμβαρος εἶ· οὐ φρονεῖς· ἀπὸ τῆς Ἐμβάρου φρονήσεως verba Μένανδρος — — ῥημάτων ex $S^z$ solo Ἔμβαρος εἶ scripsit Papad.-Keram. : ἔμβαρον εἰ $S^z$ ἀρχαϊσμὸς Papad.-Keram. : ἀρχαϊσμῶν $S^z$. Verba ἀρχαϊσμὸς οὗτος ῥημάτων cum antecedentibus coniunxit Wilamowitz, Der Menander von Kairo, N. Jahrb. 21 (1908) 40, 2 (= Kl. Schr. 1, 257, 2) et Das Schiedsgericht p. 142, 2 **692** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habent z $S^z$ Πειρεεὺς $z^{ac}$ νῆσος Suid. : νέοσος z τούνομα sine coronide z οὗ[1] Suid. : ὃς z Μούνυχος et Μουνυχίας Eust. et Suid., vide Phot. μ 553. μ 555 et SEG 26, 136, 40 (= Palaiokrassa, Τὸ ἱερὸ τῆς Ἀρτέμιδος Μουνιχίας p. 27 nr. 29) : Μούνιχος et Μουνιχίας z cf. IG $I^3$ 383, 313. 362 et 369, 83 verba ἄρκτου δὲ γενομένης —— μεμηνότων ex $S^z$ solo ἐν Eust., Suid. : ἐπ' $S^z$ λοιμὸς etiam Eust., vide Deubner, Att. Feste p. 206 et Palaiokrassa, Τὸ ἱερὸ τῆς Ἀρτέμιδος Μουνιχίας p. 39 : λιμὸς Suid. et Apost. ἔχρησεν etiam Suid., ἐχρησμῴδησεν

**693** ἐμβατεύειν· ὡς ἡμεῖς λέγουσι τὸ εἰς χωρίον ἢ εἰς οἰκίαν εἰσιέναι ἀντιποιούμενον. Δημοσθένης (33, 6. 44, 16. 19).

**694** ἐμβατεύων· ἐπιβαίνων. *Σ*

**695** ἐμβεβλημένα (Dem. 53, 15)· ἐγκεκεντρισμένα. †Ἀριστοφάνης† <δὲ> καὶ ἐμβολάδας ἀπίους τὰς τοιαύτας λέγει. *Epit. Harp.*

**696** ἔμβιον· Ἀντιφῶν (87 B 15 D.- K.) τὸ ζῶν καὶ μὴ ξηρανθὲν μηδὲ ἐναποθανόν. *Epit. Harp.*

**697** ἔμβολα· μοχλοί, ἀσφάλειαι. *Σ*

**698** ἐμβολάς· ὁρμάς, ἐπιδρομάς. *Σ*

**699** ἐμβολήν· κλεισούραν, εἴσοδον, πληθύν, ὁρμήν. *Σ*

**700** ἐμβόλιμος· ἀτελής. | „Ἱπποκράτους παῖδες ἐμβόλιμοί τινες" (Eup. fr. 112, 1 K.- A.). *Σ+x*

**701** ἔ†μ†βολος· ὁ ἔκλυτος.

**702** ἔμβολος· τὸ αἰδοῖον. ἀρρενικῶς δὲ λέγουσι καὶ τὸν τῆς νεώς, σπάνιον δὲ οὐδετέρως. *D*

**703** ἔμβολος· θηρίδιον λαχανηφάγον. *D*

**704** †ἐν βραχεῖ†· <ἀντὶ τοῦ ἁπλῶς καὶ ἐν κεφαλαίῳ>. οὕτως Ἀντιφῶν (fr. 165 Th.). *Epit. Harp.*

---

**693** cf. He. ε 2286, Λέξ. ῥητ. 249, 18 Bk. (unde EM 334, 35) **694** = Σ^a^, Ba. 217, 12, Suid. ε 939 cf. He. ε 2287, sch. Soph. OT 825, sch. Eur. Hec. 913 **695** = Epit. Harp., Suid. ε 943 cf. Athen. 14, 653d (hinc Eust. 1405, 41) **696** = Epit. Harp., Suid. ε 946 **697** = Σ^a^, Ba. 217, 13, Suid. ε 947, He. ε 2302 cf. sch. Eur. Phoen. 114; le. ad Eur. Phoen. 114 rettulit Latte **698** = Σ^a^, Ba. 217, 14, Suid. ε 948; — ὁρμάς cf. sch. Eur. Andr. 1130, sch. Thuc. 7, 36, 3 **699** = Σ^a^, Suid. ε 950; — εἴσοδον = Ba. 217, 15; le. + πληθύν ὁρμήν = He. ε 2303 **700** = Suid. ε 951 cf. sch. Ar. Nub. 1001a ( hinc Suid. τ 1135 et υ 125); — ἀτελής = Σ^a^, Ba. 217, 16 **701** gl. aliunde non nota **702** — τὸν τῆς νεώς cf. He. ε 2307-8 et τ 1212, qui post le. gl. ε 2308 Ἀριστοφάνης ἐν Θεσμοφοριαζούσαις (fr. 334, 3 K.- A.) addit, Eust. 1405, 20. 1959, 37, sch. Thuc. 7, 70, 4, Poll. 1, 85 **703** cf. He. ε 2309 **704** = Epit. Harp., Suid. ε 954. ε 1146

---

Eust. Βάρος etiam Suid. cf. He. β 239 Βάρος· ὄνομα κύριον : Βάρος δὲ ἢ Ἔμβαρος Eust. (verba ἢ Ἔμβαρος suo Marte addidisse doctissimum archiepiscopum suspicor), Ἔμβαρος Suid. cod. B et Apost. 7, 10 recte ὑποσχόμενος] ὑποσχόμενος οὕτω ποιήσειν Eust. διακοσμήσας Eust. et Suid. : κοσμήσας S^z^ culpa epitomatoris, vide Proleg. p. civ| αὐτῷ etiam Suid., ἀδύτῳ Eust. recte post περιέστη verba Ἔμβαρος εἶ τουτέστι νουνεχὴς φρόνιμος addit Eust., vide test. τάττεται δὲ] subaudiendum est proverbium οὐκ Ἔμβαρος εἶ, vide Erbse, Untersuchungen p. 38 **695** Ἀριστοφάνης etiam Epit. Harp. et Suid., Ἀριστοτέλης Harp. pl. et Athen. recte (= fr. 274 Rose) δὲ addidi ex Epit. Harp. et Suid. **696** ζων sine acc. z ἐναποθανόν Epit. Harp., Suid. : ἐναποθανών z **700** verba Ἱπποκράτους sqq. in marg. habet z Ἱπποκράτους Suid. : Ἱπποκράτης z ἐμβόλιμοι] ἐκβόλιμοι coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 819B **701** le. ex ἔκβολος ortum esse veri simillimum est (per mutationem litterarum κ et μ in scriptura, quae minuscula vocatur) **702** καὶ τὸν τῆς νεώς] cf. tab. curatorum navalium IG II^2^ 1628, 498 ἐμβόλους παρελάβομεν παρὰ νεωρίων ἐπιμελητῶν **704** le. ἐν βραχεῖ z^pc^, Epit. Harp., Suid. : ἐμβραχεῖ z^ac^, ἔμβραχυ L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 822C recte ex subscriptione οὕτως Ἀντιφῶν pro simplici fontis Ἀντιφῶν apparet scribam cod. z suppressa explicatione ex Epit. Harp. duas gl. in unam coniunxisse. Explicationem ἀντὶ τοῦ ἁπλῶς καὶ ἐν κεφαλαίῳ addidi ex Epit. Harp. et Suid.

Σ **705** <ἔμβραχυ>· ἁπλῶς, ὅλως, συντόμως.

Σ **706** ἐμβριθές· στερρόν, στιβαρόν.

**707** ἐμβριθέστεροι· βαρύτεροι, ἑδραιότεροι, σοβαρώτεροι.

Σ **708** ἐμβριθῆ νοῦν· στερεὸν καὶ ἔμφρονα λογισμόν.

Σ **709** ἐμβριμᾶται· μετὰ αὐστηρότητος ἐπιτιμᾷ.

Σ **710** ἐμβρόντητος· καρδιόπληκτος, μαινόμενος, ἔκφρων.

Σ **711** ἔμβρυον· νεογνὸν βρέφος. ἢ τὸ ὠμὸν καὶ ἄπεπτον.

**712** ἐμέθηκε καὶ †εὐπραγώγηκε†· πᾶσι τοῖς τοιούτοις τὸ ε προσνέμουσι κατὰ τὸν παρεληλυθότα χρόνον παρὰ τὴν ἀκολουθίαν.

**713** ἐμὴν χάριν· ἀντὶ τοῦ ἐμοῦ χάριν παρὰ Πλάτωνι (cf. Phaedr. 234e. Reip. 5, 472e. Soph. 242b).

Σ **714** ἐμιτρώσατο· ἐζώσατο.

Σ **715** ἐμματαΐζων· ματαιολογῶν.

*Ael. Dion.* **716** ἐμμέλεια· ἡ τραγικὴ ὄρχησις, ὥσπερ ἡ μὲν κωμικὴ κόρδαξ, ἡ δὲ σατυρικὴ σίκιννις.

---

**705** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 17, Suid. ε 955 cf. He. ε 2311, sch. Pl. Gorg. 457a. Theag. 127c, Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401, Λέξ. ῥητ. 258, 22 Bk., sch. Dion. Chrys. or. 36, 31 (p. 118 Sonny), Io. Alex. Τον. παραγγ. 37, 21 (= Hrd. 1, 507, 4 L.). Vide etiam Phot. ε 825 cum test. **706** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 18, Suid. ε 958 cf. He. ε 2316, Λέξ. ῥητ. 249, 16 Bk. (hinc EM 334, 17), Suid. ε 959 **707** le. ex Pl. Theaet. 144b οἵ τε αὖ ἐμβριθέστεροι νωθροί πως ἀπαντῶσι πρὸς τὰς μαθήσεις petitum est **708** = $\Sigma^{a}$, Ba. 218, 3, Suid. ε 962; le. = trag. adesp. fr. 328k Kn.- Sn. **709** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 19, Suid. ε 963 cf. Et. Gud. 461, 5. 18 Stef. (e priore loco EM 334, 7), He. ε 2318-19, Paus. β 21 (ex Eust. 1395, 50) **710** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 20, Suid. ε 965 cf. sch. Xen. An. 3, 4, 12 (edit. L. Dindorf p. 387), Et. parv. ε 26 P. (hinc Et. Gud. 461, 8 Stef.), He. ε 2322, Poll. 5, 120, sch. Greg. Naz. or. 22, 5 (132 Piccol.). De adiect. ἐμβρόντητος vide Gomme-Sandbach ad Men. Dysc. 441 (p. 204) et Sam. 411 (p. 590), Wankel ad Dem. 18, 243 (p. 1072), Kassel ad Philem. fr. 45, 3 **711** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 21, Suid. ε 966 cf. He. ε 2324, sch. D et PHQT ad ι 245 (unde Eust. 1627, 27 cf. 1299, 44) **712** Vide Phot. μ 182. De doctrina vide Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐσυνῆκεν· Ἀλκαῖος (fr. 408 L.- P.) ἐσυνῆκε (ἐσυνήκε $A^{i}$, ἐσυνῆκεν B) καὶ Ἀνακρέων (fr. 130, PMG 475 Page) ἐξυνῆκεν (ἐξυνῆκες $A^{i}$)· πλεονασμῷ (πλε compendiose $A^{i}$ B)· οὐκ ἔστι δὲ πλεονασμός, ἀλλ' Ἀττικὴ κλίσις (Ἀττ. κλίσις EM : Ἀττικά $A^{i}$, Ἀττικῶς κλίνεται B et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1105C), ὥσπερ τὸ (τῶ $A^{i}$) παροινῶ πεπαρῴνηκα, καὶ (καὶ om. $A^{i}$) ἐνοχλῶ ἠνώχληκα (ἠνό- $A^{i}$) καὶ παρηνώχληκα (hinc EM 385, 9-12) [= Hrd. 2, 169, 11-13 L.] **713** = Suid. ε 985, qui post le. συντάσσεται habet (= Phryn. Praep. soph. fr. 307) **714** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 22, Suid. ε 989 **715** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 23, Suid. ε 929, He. ε 2361; partic. ἐμματαΐζων usus est Photius in Epist. 147, 13-14 L.- W. ὅπερ μάλιστα ποιοῦσιν οἱ ταῖς αἱρετικαῖς ἐμματαΐζοντες λέσχαις **716** = Ael. Dion. ε 34 (ex Eust. 1167, 20) cf. Poll. 4, 99, Athen. 1, 20e. 14, 630e (e priore loco Eust. 1942, 7), Antiatt. 101, 16-21 (ex Aristoxeno = fr. 104 Wehrli), Amm.

---

**705** le. addidi ex $\Sigma^{a+b}$ et Suid. post συντόμως subscriptionem οὕτως Ἀντιφῶν habet z, quam ad Phot. ε 704 traxi **707** σοβαρότεροι z : emendavi **708** στερεὸν $\Sigma^{a}$, Suid. : στερρεὸν z, $\Sigma^{b}$ **712** εὐπραγώγηκε z, quod ex ἐπροαγώγευκε corruptum esse suspicor, vide Tract. cod. Coisl. 345 ap. Bekker, AG vol. III p. 1285 προαγωγεύω ἐπροαγώγευον et Phot. ε 1847 **715** le. ἐμματαΐζων etiam $\Sigma^{a}$, de quo vide Hrd. 2, 929, 14 L. πρόσκειται μόνον τὸ α διὰ τὸ σφαδάζω, τεράζω, ματάζω πρὸς τῷ (τῷ scripsi : τὸ cod.) α τὸ ι γραφόμενον ἔχοντα et Tract. Περὶ διχρόν. ap. Cramer, AO 3, 292, 21 χωρὶς εἰ μὴ ἔχοι πρὸς τῷ α τὸ ι διὰ τὸ ματαΐζω (= Hrd. 2, 14, 9 L.) : ἐμματάζων Suid., ἐμματιάζων $\Sigma^{b}$, ἐμματαιάζων He., de quo vide GEL p. 541b

**717** ἐμμελῶς· συνετῶς, εὐρύθμως. *Σ*

**718** ἔμμηνα ἱερά· τὰ κατὰ μῆνα, ἃ ἐν τῷ μηνὶ <***>.

**719** ἔμμηνοι δίκαι· αἵ τε ἐμπορικαὶ καὶ ἐρανικαί. *Epit. Harp.*

**720** ἐμμήρους· τοὺς ἐν ὁμηρείᾳ ὄντας. *D*

**721** ἐμνώοντο· μνήμην ἐποιοῦντο. ἢ ἐμνηστεύοντο. *Σ*

**722** ἐμόγησα· ἐμόχθησα. *Σ*

**723** ἐμοτίς· ἡ βδέλλα.

**724** ἐμπάζεται· ἀναβάλλεται, ἐνθυμεῖται· ἢ ἐντρέπεται· ἢ φροντίζει. *Σ*

**725** ἐμπάσαι· καθ' ὑπερβολὴν λέγουσιν ἀπὸ τῶν ὀλίγων.

**726** ἔμπαλιν· ἐναντίον ἢ εἰς τοὐπίσω. *Σ*

**727** ἔμισεν λέγουσιν ἄνευ τοῦ ξ.

**728** ἔμπαιον (υ 379)· ἔμπειρον. *D*

**729** ἔμπα· ὅμως. *D*

**730** ἔμπαις· ἔγκυος. *D*

**731** ἐμπαίζοντας· τοὺς καταγελῶντας. Ἡρόδοτος (4, 134, 2). *Antiatt.?*

---

275 N., Ptol. De diff. 401, 1, sch. Ar. Nub. 540b, He. ε 2367, Luc. De salt. 26; — τραγικὴ ὄρχησις cf. Paus. ε 36 (ex Eust. 1167, 19), sch. Ar. Vesp. 1503. Ran. 896 (hinc Suid. ε 972), Suid. ε 971. Vide etiam Phot. κ 957 et s. v. οἴκιννις cum test. **717** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 24, Suid. ε 974 cf. He. ε 2369 **718** — κατὰ μῆνα (praeter τὰ) = sch. Soph. El. 281 (unde Suid. ε 982); le. = Soph. El. 281, Pl. Leg. 8, 828c **719** = Epit. Harp., Suid. ε 982 cf. Poll. 8, 63. 101, Aristot. Ath. Pol. 52, 2, sch. Dem. 33, 23. De litibus vide Thalheim, RE $V^{2}$ (1905) 2501, 36-2502, 12 **720** cf. He. ε 2382. ε 2453, Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἔμμηροι (hinc EM 335, 17) [= Demetr. com. I fr. 2, 2 K.- A.] **721** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 29, Suid. ε 990; — ἐποιοῦντο = He. ε 2392, sch. D ad B 686. Λ 71. Π 697 cf. Eust. 1081, 59; le. + ἐμνηστεύοντο = sch. D ad λ 287; le. = B 686 cf. Λ 71. Π 697. λ 288 **722** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 25, Suid. ε 991 cf. sch. min. P. Strassb. 33 col. ii 14 (ZPE 7, 1971, 124), sch. D ad A 162. δ 106, He. ε 2393; le. = A 162, al. **723** gl. aliunde non nota **724** = $\Sigma^{a}$, Ba. 217, 32, Suid. ε 993 cf. He. ε 2404; φροντίζει cf. Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἐμπάζομαι (ἐμφεμπάζομαι $A^{i}$)· ... φροντίζω (hinc EM 335, 33. 34), sch. D ad α 271. α 305. β 201, He. ε 2403 **726** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 995 cf. Lex. Greg. 163, 12, Ba. 217, 30, He. ε 2410; — ἐναντίον = He. ε 3272, sch. Eur. Hipp. 389 cf. Phryn. Praep. soph. 4, 3; εἰς τοὐπίσω cf. sch. Ap. Rh. 4, 106 **728** = He. ε 2406, sch. D ad υ 379 cf. Ap. Soph. 67, 20, sch. Q ad φ 400, Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἔμπαιος· ὁ ἔμπειρος κτλ. (hinc EM 335, 41), Suid. ε 999, Eust. 1896, 41. De adiect. egit Lobeck, Rhem. p. 8. 78 **729** = He. ε 2408, sch. Soph. Ai. 563c cf. Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἔμπα· σημαίνει τὸ ὅμως (hinc EM 335, 29), sch. Soph. Ai. 122a.b. 1338a, He. ε 2401-02. ε 2414 **730** = He. ε 2407 cf. Poll. 3, 14 (= Cratin. fr. 318 K.- A.) **731** cf. Antiatt. 95, 29, qui in fine 'Αριστοφάνης Πλούτῳ (fr. 463 K.- A.) addit

---

**718** in fine gl. lacunam statui. Excidisse verba ἑκάστῳ ἐτέλουν suspicor, vide He. ε 2381 ἔμμηνοι· αἱ κατὰ μῆνα τελούμεναι θυσίαι **720** ἐν ὁμηρείᾳ] ἐνομήρεις proposuit Meineke, FCG. vol. II p. 877 **721** le. ἐμνώοντο $\Sigma^{a+b}$, Suid., He., sch. D : ἐμνόωντο z ἐποιοῦντο etiam He. et sch. D, ἐποίουν $\Sigma^{a+b}$ et Suid. **723** le. ἐμοτις sine acc. z : correxi coll. vocab. ἐμπίς, ἀκρίς κτλ. **725** ἐμπάσαι hoc acc. z καθυπερβολὴν coniuncte z : distinxi **727** i. e. aoristo ἔμισεν utuntur Attici, non ἔμιξεν (= aor. verbi μίγνυμι) **728** ἔμπειρον He., sch. D loc. cit. : ἔμπυρον z **730** ἔγκυος] ἐγκύμων He. **731** ἐμπαίζοντας recepi ex Hdt. : ἐμπάζοντας z

*Ael. Dion.* **732** ἐμπαλασσόμενοι· Θουκυδίδης ἐν τῇ ζ′ (84, 3) φησί, ἀντὶ τοῦ ἐμπλεκόμενοι καὶ περιπειρόμενοι τοῖς δόρασι καὶ φυρόμενοι.

*Σ* **733** ἔμπεδα· βέβαια.

*Σ* **734** ἐμπαροινοῦντες· ἐνυβρίζοντες.

*Σ* **735** ἐμπεδοῖ· βεβαιοῖ, ἀσφαλίζεται, διδάσκει.

**736** ἐμπεδορκεῖν· ἐμπέδως τηρεῖν τὰ ὅρκια.

**737** ἔμπεδον· ἀσφαλές· ἀπὸ τῶν ἐν πεδίῳ θεμελίων κειμένων.

*D* **738** ἐμπεδὴς γαμόρος (trag. adesp. fr. 208 Kn.- Sn.)· τὸν {δὲ} Ἅιδην ἔμπεδον ἔλεγον. Ἱππῶναξ (fr. novum)· „ἔπος ἐμπεδοθηρήσεις".

**739** ἐμπεδωτάτην· ἀσφαλεστάτην.

*Q?* **740** Ἐμπεδοκλέους ἔχθρα· παροιμιακόν ἐστι· φησὶ Λυσίας (fr. 261 S. = 115 Th.)· „ᾤμην τοιαύτην φιλίαν συνηρμόσθαι τὴν ἐμὴν καὶ σήν, ὥστε μηδὲ τὴν Ἐμπεδοκλέους ἔχθραν ἐμποδὼν γενέσθαι".

---

**732** = Ael. Dion. ε 35 (ex Eust. 527, 18) cf. sch. Thuc. 7, 84, 3, Suid. ε 994, He. ε 2411. De verbo ἐμπαλάσσεσθαι egit Lobeck, Proleg. p. 88 **733** = Σ[a], Ba. 218, 1, Suid. ε 1000, sch. D ad β 227, sch. Nic. Th. 4a cf. sch. D ad E 254. Z 352. I 335. M 9, Apion. 235, 15 L., Lex. Αἱμ. 623, 33 (hinc Et. Gud. 464, 6 Stef. = EM 335, 56), He. ε 2424. ε 2428-29. α 1364, sch. BQ ad κ 240, Eust. 1202, 51 **734** = Σ[a], Ba. 217, 31, Suid. ε 997 cf. He. ε 2417, sch. Luc. 52, 27 **735** = Σ[a], Suid. ε 1009 cf. He. ε 2427, Ba. 218, 2. Praeterea vide Lex. Αἱμ. 623, 32 (hinc Et. Gud. 464, 5 Stef. = EM 335, 55); le. fort. ad Greg. Naz. or. 40, 8 (PG 36, 368B) τὰς πρὸς ἀνθρώπους ὁμολογίας ἐμπεδοῖ θεός pertinet, vide H. Stephanum, ThGL. vol. III p. 861D. Interpretamentum διδάσκει fort. ad Cyr. Comment. in Am. 81 (PG 71, 569A) πρὸς τοῦτο ἡμᾶς ὁ σωτὴρ ἐμπεδοῖ λέγων pertinet. Vide etiam Comment. in Os. 23 (PG 71, 81D) **736** = Suid. ε 1006 cf. He. ε 2426 (= Ar. fr. 813 K.- A.) **737** = Suid. ε 1005; — ἀσφαλές = Apion 235, 15 L. cf. He. ε 2428-29. ε 2424, sch. D ad Z 352. I 335. β 227, Et. Gud. 464, 26 Stef.; ἀπὸ τῶν —— κειμένων = Et. Gen. A[II]B s. v. ἔμπεδον· ... ἢ ἀπὸ τῶν ἐν (ἐμ A[II]) πεδίῳ θεμελίων κειμένων. ῥη(τορικόν) [ῥη A[II], om. B], hinc EM 335, 50 cf. sch. bT ad M 9-12 (vol. III p. 296, 92) et Σ 158, sch. BQ ad ν 86, Ap. Soph. 67, 21. 22, Eust. 792, 5. 889, 12. 905, 11. 1048, 33. 1579, 58, Et. Gud. 464, 11 Stef. **738** cf. He. ε 2425. De hac gl. egit Latte, Mantissa p. 809 **740** cf. Lex. Patm. p. 153, Suid. ε 1004, Diog. 4, 77 (unde Apost. 7, 13); παροιμιακόν ἐστι cf. Λέξ. ῥητ. 249, 14 Bk.

---

**732** ἐν τῇ ζ′ φησί in marg. habet z supra ἀντὶ litt. των habet z τοῖς δόρασι] δόρατι Eust. **734** ἐνύβρίζοντες z **735** διδάσκει z[pc] (quid antea fuerit non discernitur) **736** ἐμπέδως Suid. : ἐμπεδῶς z **737** πεδίῳ etiam Suid., Et. Gen. A[II] B (= EM), sch. bT ad M 9-12, sch. BQ ad ν 86 cf. sch. A ad O 622 : πέδῳ Ap. Soph., sch. bT ad Σ 158, Eust., Et. Gud., fort. rectius, vide ThGL. vol. III p. 859C **738** γαμόρος scripsit Degani ad Hippon. fr. 159, de acc. vide Arcad. 82, 7 (= Hrd. 1, 199, 11 L.) : γάμορος z τὸν z[pc] : τὴν z[ac] δὲ seclusi. Possis etiam lacunam post le. ponere, sed ex Hesychio apparet post le. alteram explicationem exstitisse Ἱππώναξ z verba ἔπος ἐμπεδοθυ|ρήσεις ita divisa in marg. praebet z ἐμπεδοθυρήσεις z : corr. V. Schmidt, vide *Εἰκασμός* 2 (1991) 34, ἐμπεδοφοιτήσεις proposuit Degani, Gnomon 65 (1993) 483 **740** ᾤμην] ᾤμην δὲ ἔγωγε Suid., ᾤμην ἔγωγε Lex. Patm., ᾤμην δέ φησιν ἐγὼ Diog. et Apost. τοιαύτην φιλίαν συνηρμ. τὴν ἐμὴν καὶ σήν] τοσαύτῃ φιλίᾳ συνηρμόσθαι τὴν ἐμὴν καὶ τὴν σὴν εὔνοιαν Lex. Patm., τοιαύτῃ φιλίᾳ συνηρμόσθαι Suid., τοιαύτῃ φιλίᾳ συνηρμ. σοι Diog., τοιαύτῃ φιλίᾳ συνηρμ. σε Apost. μηδὲ] μηδ' ἂν Lex. Patm., Suid., Diog., Apost. ἐμποδὼν γενέσθαι] ἐμποδὼν γενέσθαι ἡμῖν Lex. Patm., ἐμποδὼν ἡμῖν γεν. Suid., ἰσχῦσαι διαστῆσαι Diog. et Apost.

**741** ἐμπερονῆσαι· διατρῆσαι. *Σ*

**742** ἐμπερονᾶσθαι· ἐμπορπᾶσθαι. Μένανδρος (fr. 536 K.- A.)· <„οἶμαί σε τὸν ἐπ’ ἀριστερὰ ἐμπερονώμενον“. ἀπὸ τῆς περόνης>.

**743** ἐμπ†έ†σαι· ἐγκροῦσαι. Φερεκράτης Αὐτομόλοις (fr. 23 K.- *Ael. Dion.?* A.)· „μετέωρον αἴρουσιν αἱ πτέρυγες τὴν ναῦν <***>, ἕως ἂν ἐμπαίσωσιν εἰς τὸν οὐρανόν“.

**744** ἐμπεφορβειωμένον· Κρατῖνος (fr. 449 K.- A.).

**745** ἐμπειρία· τριβὴ ἐκ πείρας. *Tim.*

**746** ἐν πίθῳ τὴν κεραμείαν μανθάνειν· παροιμία ἐπὶ τῶν τὰς πρώτας μαθήσεις ὑπερβαινόντων, ἁπτομένων δὲ τῶν μειζόνων.

**747** ἐμπήκτης· τῶν περὶ τὰ δημόσιά τις ὑπηρέτης. | Κάσσιος δὲ *x+Cass. Long.* Λογγῖνος (fr. novum) οὕτως ἀποδίδωσιν· „ἐμπήκτης ὁ λαχὼν τῶν δικαστῶν ἐπισκέψασθαι τὴν χρείαν αὐτῶν“.

**748** ἐμπίς· κώνωψ. *Σ*

---

**741** = $\Sigma^{a}$, Ba. 218, 4, Suid. ε 1010, He. ε 2446 **742** Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐμπερονήσασθαι καὶ ἐμπεπορπῶσθαι (ἐμπερπῶσθαι $A^{ii}$). Μένανδρος· „οἶμαί σε τὸν ἐπ᾿ ἀριστερὰ ἐμπερονώμενον (ἐμπερωνόμενος $A^{ii}$, ἐμπερονημένον B : corr. Nauck). ἀπὸ τῆς περόνης. ἐκ τοῦ ῥητορικοῦ (ρη B), hinc EM 336, 8 **743** gl. ex Aelio Dionysio depromptam esse suspicor, cuius doctrinae initium servavit Eust. 893, 10 ἐμπλῆξαι δὲ τάφρῳ (cf. M 72) τὸ ἐμπελάσαι ἢ τὸ ἀκουσίως (de adverbio ἀκουσίως vide sch. bT ad M 72) ἐγκροῦσαι καί, ὡς εἰπεῖν, ἐμπαῖσαι. De hac gl. egerunt Kock (Rhein. Mus. 48, 1893, 589) et Tsantsanoglou loc. cit. **744** cf. Poll. 7, 70; le. legitur etiam ap. Ar. Av. 861 (hinc Suid. φ 587 et Eust. 539, 18) **745** = Tim. cf. Sext. Emp. Adv. math. 1, 61, sch. Dion. Thr. 6, 28. 9, 29. 166, 25. 35. 167, 7. 20. 300, 22 H.; gl. Platonica, vide Pl. Gorg. 463b οὐκ ἔστιν τέχνη, ἀλλ’ ἐμπειρία καὶ τριβή. Leg. 11, 938a εἴτε ἄτεχνος ἐστίν τις ἐμπειρία καὶ τριβή. Vide etiam Gorg. 501a. Phaedr. 270b. Phileb. 55e **746** = Suid. ε 1426, sch. Pl. Lach. 187b cf. Zen. vulg. 3, 65 = He. ε 3276, Diog. 4, 44 (Vind. 2, 65), Prov. Bodl. 406, Apost. 7, 32, Zen. Ath. III ρνβ′ (= Ps.- Plut. 2, 12), sch. Greg. Naz. or. 2, 47 (Byz. Zeitschr. 26, 1926, 7). Greg. Cypr. 2, 55 (Mosq. 3, 28), Macar. 3, 90, Poll. 7, 163; le. = Pl. Gorg. 514e cf. Lach. 187b **747** cf. Aristot. Ath. Pol. 64, 1-2, He. ε 2451, Λέξ. ῥητ. 258, 21 Bk. (hinc EM 335, 48) **748** = $\Sigma^{a}$, Ba. 218, 5, He. ε 2460 cf. sch. Ar. Av. 244a. Lys. 1032 (hinc Suid. ε 1020). Nub. 157c (hinc Suid. ο 474), He. ε 2455, sch. Luc. 10, 18. 95, 18, Ep. Hom. AO 1, 31, 17 (unde Et. Gud. 216, 14 Stef. = EM 157, 25 [= Hrd. 1, 98, 1 L.]), Ep. alph. AO 2, 342, 24. Vide etiam Phot. s. v. πηνίον[2] cum test.

---

**741** ἐμπερονῆσαι $\Sigma^{a+b}$, Suid. : ἐμπερωνῆσαι z, He. **742** le. ἐμπερονᾶσθαι scripsi : ἐμπερωνᾶσθαι z, ἐμπερονήσασθαι Et. Gen. $A^{ii}$ B ἐμπορπᾶσθαι] καὶ ἐμπερπῶσθαι Et. Gen. $A^{ii}$, καὶ ἐμπεπορπῶσθαι Et. Gen. B ex omissione in gl. ε 743 apparet scribam cod. z in hac parte glossas genuinas decurtasse. Omissa supplevi ex Et. Gen. ἐμπερονώμενον scripsit Nauck, Mélang. Gréco-Romains 3 (1869) 120 : ἐμπερονώμενος Et. Gen. $A^{ii}$, ἐμπερονημένον Et. Gen. B **743** le. ἐμπέσαι z (ordo poscit ap. Phot.), ἐμπαῖσαι Eust. recte. De errore vide Cobet, Coll. crit. p. 99 et 256 verba μετέωρον αἴρουσιν —— οὐρανόν ex $S^{z}$ solo αἴρουσιν] αἴρουσ’ Papad.-Keram., qui etiam lacunam post ναῦν indicavit ἐμπέσωσιν $S^{z}$ : corr. Tsantsanoglou **744** ἐμπεφορβειωμένον Poll. et P. Berol. 21201 fr. 2 ap. H. Maehler, APF 30 (1984) 26. 29 ad Ar. Av. 861 cf. Eust. : ἐμπεφορβιωμένον z (ita etiam codd. RVΦ et Suid. ad Ar. Av. 861) **746** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. compendiose z ἐν πίθῳ] ordo ἐμ πίθῳ poscit πρώτας] πρώτας μὲν Suid., Diog. Vind. **747** verba Κάσσιος δὲ Λογγῖνος οὕτως ἀποδίδωσιν ἐμπήκτης[2] ex $S^{z}$ solo, cuius scriba etiam verba ὁ λαχὼν —— τὴν χρείαν αὐτῶν repetivit

*D?* **749** ἐμπλατ<ε>ιάσαι· πλατείᾳ τῇ χειρὶ πληγὰς δοῦναι.

*Σ* **750** ἔμπλεως· πλήρης, μεστός.

*Σ* **751** ἔμπληκτοι· μεμηνότες.

**752** ἐμπλήκτους· τοὺς παραπαίοντας.

**753** ἐμπλήκτως· εὐμεταβόλως φερόμενος.

**754** ἐμπλῆσαι· τὸ ἐμπλησθῆναι.

*Σ* **755** ἐμποδοστάτης· ἐμποδίζων.

**756** ἐμποδών· τὸ ἐν μέσῳ· καὶ ἐκποδών· τὸ ἐκ μέσου.

*Epit. Harp.* **757** ἐμποδών· Ἀντιφῶν (fr. 3 Th.) τοὺς ἐμπεσόντας· <λέγει γάρ· „τοὺς ἐμποδὼν ἐκολάσατε">.

*Σ* **758** ἐμποδών· Θουκυδίδης η' ἀντὶ τοῦ προχείρ†ω†ς· φησὶ γάρ· „τὰς ἐμποδὼν αἰτίας μόνον ἐπισκοπεῖν, πορρωτέρω δὲ μηδὲν ἐπορέγεσθαι ταῖς διανοίαις"· Λυκοῦργος δὲ ἐν τῷ κατὰ Λυκόφρονος (fr. 66 C.) ἀντὶ τοῦ φανερόν. Πλάτων δὲ (Tim. 25d) ἀντὶ τοῦ ἐν μέσῳ· Ἰσαῖος δὲ ἀντὶ τοῦ ὑπόγυον καὶ ἐν χερσί· φησὶ γὰρ ἐν τῇ ὑπὲρ Εὐμάθους εἰς ἐλευθερίαν ἀφαιρέσει (fr. 68 S.)· „ἀλλὰ τὸ †πρωϊζινόν†, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι· τουτὶ γὰρ παντελῶς ἐμποδών ἐστιν". ἐχρήσατο δὲ τῇ λέξει Ἱεροκλῆς τε καὶ ἄλλοι ἀντὶ τοῦ ἐμποδίου· φησὶν ἐν β' Φιλοσοφουμένων (fr. 1 Arnim) περὶ τῶν φιλοσόφων· „τίς γὰρ αὐτῶν οὐχὶ καὶ ἔγημε καὶ παῖδας ἀνείλατο καὶ οὐσίας ἐπεμελήθη, μηδενὸς ἐμποδὼν ὄντος;"

*D* **759** ἐμποίνιμον· ἔκθεσμον, ἐν ποινῇ.

---

**749** cf. He. ε 3280, Phot. s. v. πλατ<ε>ιάσαι (= Pherecr. fr. 258 K.- A.) **750** = $\Sigma^{a}$, Ba. 218, 6, Suid. ε 1024 cf. He. ε 2465-66, Poll. 5, 133. 151 **751** = $\Sigma^{a}$, Ba. 218, 7, Suid. ε 1026 cf. He. ε 2469-70, Eust. 1886, 40, Poll. 1, 179. 5, 120. De adiect. egit Lobeck, Ai.$^{3}$ p. 395-396 **752** le. = Pl. Lys. 214d ἀλλ' ἐμπλήκτους τε καὶ ἀσταθμήτους **753** Ad εὐμεταβόλως cf. sch. Soph. Ai. 1358a (hinc Suid. ε 1027), sch. Eur. Troad. 1204, He. ε 2470; le. fort. ad Cass. Dion. 65, 16, 3 ἐμπλήκτως δὲ ἄνω καὶ κάτω ἐφέρετο pertinet **755** = $\Sigma^{a}$, Ba. 218, 8, Suid. ε 1030; le. = 1. Paralip. 2, 7 **756** Ad ἐκποδών· τὸ ἐκ μέσου cf. Phot. ε 479 cum test. **757** = Epit. Harp., Suid. ε 1034, Et. Gen. $A^{ii}$ s.v. ἐμποδών· ... Ἀντιφῶν δὲ τοὺς ἐμπεσόντας· λέγει γάρ· „τοὺς ἐμποδὼν (-δῶν $A^{ii}$) ἐκολάσατε" (hinc EM 336, 36) **758** = $\Sigma^{a}$ (= Cramer, AP 4, 168, 32), Ba. 218, 10, Suid. ε 1032, Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἐμποδών (gl. apposui in GGA 235, 1983, 199), hinc EM 336, 26-35 cf. Apost. 7, 12; ad explic. ἀντὶ τοῦ ἐμποδίου cf. sch. Aeschyl. Sept. 1016a, Λέξ. ῥητ. 243, 15 Bk. (hinc EM 336, 37); Θουκυδίδης η'] cf. Hude, Thuc. vol. II, Lipsiae 1901, 324 **759** — ἔκθεσμον cf. Phot. ε 1008 cum test.; le. + ἐν ποινῇ = He. ε 2487

---

**749** ἐμπλατ<ε>ιάσαι scripsi secutus Meineke, FCG. vol. II p. 352 : ἐμπλατιάσαι z cf. He. **757** supra ἐμπεσόντας signum omissionis : pinxit scriba cod. z, unde apparet gl. genuinam decurtatam esse. Omissa supplevi ex Et. Gen. $A^{ii}$ (= EM), Epit. Harp. et Suid. **758** totam gl. praebet $S^{z}$ : gl. ita decurtatam praebet z : ἐμποδών· Θουκυδίδης η' (η' in marg.) ἀντὶ τοῦ προχείρως· Λυκοῦργος δὲ ἀντὶ τοῦ φανερόν· Πλάτων δὲ ἀντὶ τοῦ ἐν μέσῳ· Ἰσαῖος δὲ ἀντὶ τοῦ ὑπόγυον καὶ ἐν χερσί· ἐχρήσατο δὲ τῇ λέξει Ἱεροκλῆς καὶ ἄλλοι ἀντὶ τοῦ ἐμποδίου    προχείρως z $S^{s}$ et Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B (= EM) : προχείρους $S^{z}$, $\Sigma^{a+b}$, Suid. recte    Εὐμάθους Et. Gen. $A^{ii}$ cf. Eust. 1623, 60 : Εὐμαθοῦς $S^{z}$, $\Sigma^{b}$, Suid., sine acc. $\Sigma^{a}$, om. EM    πρωϊζινόν etiam $\Sigma^{a+b}$, EM cod. D : πρωΐξινον Et. Gen. $A^{ii}$, πρωϊζόν Suid. recte | ἐν] ἐν τῷ $\Sigma^{a}$, Suid. cod. F **759** ἔκθεσμον scripsi : ἔνθεσμον z

**760** ἐμποίνιμος· ἐμποίνιος, τουτέστιν ἔνοχος ποινῇ, οἷον ἐφ' οἷς ἥμαρτε διδοὺς τιμωρίαν· καὶ ποινὴ λέγεται ἡ ἐπὶ φόνῳ δρασθέντι κόλασις.

**761** ἐμπολᾷ· πραγματεύεται. Σ

**762** ἐμπολή· φορτίον ἢ κέρδος. Σ

**763** ἐ†μ†πολεμῶσαι· τὸ πολεμίους ποιῆσαι, οἷον ἐπὶ πόλεμόν τινας παροξῦναι· ἐκπολεμῆσαι δὲ τὸ ἐκπορθῆσαι.

**764** ἐμπολήσωμεν· ἐμπορευσώμεθα, συνάξωμεν πωλήσαντες τὸν καρπόν. Σ

**765** ἐμπομπεύων· ἐπιφαίνων, θριαμβεύων. Σ

**766** ἔμπορος· ὁ ναύλου πλέων ἐπ' ἀλλοτρίας νεώς· ἢ πραγματευτής. Σ

**767** Ἔμπουσα· φάσμα τι τῆς Ἑκάτης, ὃ τοῖς δυστυχοῦσιν ἐφαίνετο. *Epit. Harp.*

**768** Ἔμπουσα· Ὀνοσκελοῦς φάσμα Ἑκαταῖον. Σ

**769** Ἔμπουσα· φάντασμα δαιμονιῶδες ὑπὸ τῆς Ἑκάτης ἐπιπεμπόμενον, ὃ δοκεῖ πολλὰς μορφὰς ἀλλάσσειν. Ἀριστοφάνης Βατράχοις *Q*

---

**760** = Suid. ε 1055, Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐμποίνιμος· ἐμποίνιος, τουτέστιν (τουτέστιν om. A[i]) ἔνοχος ποινῇ (ποινῆς A[ii], ποινή A[i] omissis rell.), οἷον ἐφ' οἷς ἥμαρτεν ——δρασθεῖσα (δοθεῖσα B) κόλαοις (hinc EM 336, 46) **761** = Σ[a], Suid. ε 1035, He. ε 2490, qui post le. interpretamentum περιέρχεται interposuit, de quo vide H. Stephanum, ThGL. vol. III p. 902C cf. sch. Greg. Naz. 30 Cantar. (BZ 26, 1926, 9, 26), Ba. 218, 9, Eust. 1788, 42, Poll. 7, 8 cum coniectura, quam proposuit Charitonides, Ἀθηνᾶ 34 (1922) 110. De verbo egit Lobeck, Ai.[3] p. 343 **762** = Σ[a], Ba. 218, 25 cf. Suid. ε 1039, He. ε 2493, Moer. p. 155 P., sch. Ar. Ach. 930 (hinc Suid. ε 1039 alt. explicatio), sch. Pind. Pyth. 2, 125a. Vide etiam Phot. ε 687 **763** = Suid. ε 1038, Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐμπολεμῶσαι· τὸ πολεμίους ποιῆσαι, οἷον (οἷον sq. om. A[i]) ἐπὶ πόλεμόν τινας παροξῦναι (-ξύναι A[ii] B). ἐκπολεμῆσαι δέ ἐστιν τὸ ἐκπορθῆσαι (ἐμπορθῆσαν A[ii]), hinc EM 336, 24 cf. Phot. ε 483 cum test. **764** = Σ[a], Suid. ε 1041; — συνάξωμεν = Ba. 218, 24; praeter ἐμπορευσώμεθα = sch. Greg. Naz. or. 16, 19 (60 Piccol.) cf. sch. Luc. 52, 7 **765** = Σ[a], Ba. 218, 26, Suid. ε 1043 cf. He. ε 2498 **766** = Σ[a], Ba. 219, 1, Suid. ε 1046, Et. Gen. A[i] B s. v. ἔμπορος· ὁ ναύλου πλέων ἐπ' ἀλλοτρίας νεώς (νεώς om. B). ἢ (ἢ sq. om. A[i]) πραγματίας (hinc EM 336, 21 et fort. Et. Gud. 465, 18 Stef.) cf. Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 409, He. ε 2503, sch. D et BEHQR ad β 319 (hinc Eust. 1447, 42. 1961, 51), Ap. Soph. 68, 1, Porph. Quaest. Hom. I 3, 3-9 S.; le. + πραγματευτής = Ep. alph. AO 2, 362, 12 (hinc Et. Gud. 465, 10 Stef. = EM 336, 20) cf. sch. Ar. Plut. 521 (hinc Suid. ε 1045). 904. 1179, Et. Gud. 465, 20 Stef.; le. = β 319. De explic. ἐπ' ἀλλοτρίας νεώς cf. ω 300 ἦ ἔμπορος εἰλήλουθας| νηὸς ἐπ' ἀλλοτρίης **767** = Epit. Harp., Et. Gen. A[ii] B s. v. Ἔμπουσα· ... (post le. sequitur explicatio Photii ε 769) ἄλλοι δὲ λέγουσιν ὅτι φάσμα ἦν τῆς Ἑκάτης τοῖς δυστυχοῦσι φαινόμενον (hinc EM 336, 43-44) cf. Suid. ε 1049, qui ex Epit. Harp. sola verba καὶ φαινόμενον τοῖς δυστυχοῦσιν sumpsit (vol. II p. 263, 19) **768** = Σ[a], Ba. 218, 27 cf. sch. Ar. Eccl. 1056 **769** cf. Λέξ. ῥητ. 249, 27 Bk., sch. Ar. Ran. 293-

---

**760** διδοὺς] δοὺς Suid., Et. Gen. A[ii] B (= EM) **763** ἐμπολεμῶσαι etiam Suid. et Et. Gen. A[ii] B (= EM), scribendum esse ἐκπολεμῶσαι vidit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 901B, vide Phot. ε 483 παροξύναι z[pc], Et. Gen. A[ii] B ἐκπολεμῆσαι etiam Et. Gen. A[ii] B (= EM), ἐμπολεμῆσαι Suid. **766** παγματευτής z[ac] **769** ὃ δοκεῖ πολλὰς μορφὰς ἀλλάσσειν] expressa ex Ar. Ran. 289-291 παντοδαπὸν γοῦν γίγνεται· τοτὲ μέν γε βοῦς, νυνὶ δ' ὀρεύς, τοτὲ δ' αὖ γυνὴ ὡραιοτάτη τις μορφὰς ἀλλάσσειν] μορφὰς ἔχειν καὶ ἀλλάσσειν ἄλλοτε

(293). Ἔμπουσα δὲ παρὰ τὸ ἐμποδίζειν· ἢ ἀπὸ τοῦ τὸν ἕτερον πόδα χαλκοῦν ἔχειν· ἢ ὅτι ἀπὸ σκοτεινῶν τόπων ἐφαίνετο τοῖς μυουμένοις· ἐκαλεῖτο δὲ αὕτη καὶ Ὀνο†πό†λη.

**770** ἐμ†πριά†σασα· ἀντὶ τοῦ ἀπῆλθέ φασιν ἀπολιποῦσα ὡς ὀργιζομένη. Μένανδρος Σικυωνίῳ (fr. 7 Sandbach).

**771** ἐμπορπᾶσθαι· ἐμπερονᾶσθαι.

**772** ἐμπύγονα· τὰ ἐν ταῖς πυγαῖς ἕλκη καὶ παρατρίμματα. οὕτω Φερεκράτης (fr. 238 K.- A.).

*Q* **773** ἔμπυος· ὁ πλήρης πύου· πύον δέ ἐστι τὸ σεσηπὸς ἐντὸς αἷμα.

*Σ* **774** ἐμπύρευμα· ἔναυσμα, σπέρμα πυρός.

*Phryn.?* **775** ἐμπυρεύων· ἐγκρύπτων.

**776** ἔμπυρα· τὰ καιόμενα ἱερὰ ἐπὶ τῷ μαντεύεσθαι· ἔστι γὰρ ἐν αὐτοῖς σημεῖα.

---

294 (hinc Suid. ε 1049 alt. pars gl. et Excerpta cod. Marc. gr. 444 ap. Keaney, New Fragments p. 214 nr. 51), He. ε 2507, Eust. 1704, 40 et Comment. in Dion. Per. 723, Lex. Patm. p. 143, Et. Gud. 465, 22 Stef., sch. Ap. Rh. 3, 861. Ex Photio pendent Suid. ε 1049 et Et. Gen. A[ii] B s. v. Ἔμπουσα· φάντασμα δαιμονιῶδες ὑπὸ τῆς Ἑκάτης πεμπόμενον —— ἐκαλεῖτο δὲ αὕτη καὶ Ὀνοπόλη (hinc EM 336, 38-42) **770** Ad explic. ὀργιζομένη cf. Lex. Patm. p. 151 ἐνεβρίμει· ἀντὶ τοῦ ὠργίζετο. Στίλπων (Στίλπωνι cod. : corr. Gomperz, Rhein. Mus. 32, 1877, 477-478) Μητροκλεῖ· „ἐνεβρίμει τῷ Στίλπωνι Μητροκλῆς" **771** gl. inverso ordine invenitur ap. Phot. ε 742. Cf. He. ε 2504 ἐμπορποῦσθαι (1. Macc. 14, 44)· φιβλοῦσθαι et Suid. ε 1048 ἐμπορποῦσθαι· τὸ συμβάλλεσθαι **772** Cum lemmate vocabulum ἐμπύγια ex P. Teb. 1, 18 contulit Tsantsanoglou, New Fragments p. 141. Ad explic. cf. Gal. De compos. medic. per gen. 1, 5 (XIII 395 K.) ὠμὴ παρατρίμματα μηρῶν ἐξ ὁδοιπορίας ὀνίνησιν **773** praeter ὁ et ἐντός = Λέξ. ῥητ. 249, 22 Bk. cf. He. ε 2515, sch. Soph. Phil. 1378, Poll. 4, 186. Huc rettulerim etiam Et. Gen. A B s.v. πύος· ... καὶ ἔμπυον τὸ γαλακτῶδες τῇ ὁμοιότητι ὑγρόν (unde EM 697, 7 et Et. Gud. 487, 58 St.). De explic. πύον δέ ἐστιν sq. vide Phot. s. v. ΠΥΟΝ cum test. **774** = Σ[a], Ba. 219, 3, Suid. ε 1057 cf. He. ε 2517 = Lex. Greg. Naz. 164, 1, sch. Greg. Naz. or. 4, 42 (2 Piccol.) [hinc Lex. Greg. 164, 15] et or. 24, 2 (140 Piccol.) [hinc Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐμπύρευμα = EM 336, 49] **775** gl. Phrynicho dubitanter attribui cf. Praep. soph. 70, 3 **776** cf. Suid. ε 1058; — ἱερὰ = He. ε 2516 cf. Λέξ. ῥητ. 247, 20 Bk.

---

ἄλλην Et. Gen. B ἐμποδίζειν etiam Et. Gen. A[ii] B (= EM), ἐμποδίζειν τοὺς ἀνθρώπους *Λέξ. ῥητ.*, ἑνὶ ποδίζειν Suid. rectius, fort. ex sch. Ar., quae οἱονεὶ ἐνίποδα διὰ τὸ ἑνὶ ποδὶ κεχρῆσθαι praebent, ἑνὶ ποδὶ χρώμενον He. τὸν ἕτερον πόδα χαλκοῦν ἔχειν] cf. Ar. Ran. 294 καὶ σκέλος χαλκοῦν ἔχει explicationem ἢ ὅτι ἀπὸ σκοτεινῶν τόπων ἐφαίνετο τοῖς μυουμένοις non ad Empusam, sed ad matrem Aeschinis pertinere docet Idomeneus FGrHist 338 F 2 (ex *Λέξ. ῥητ.* 250, 1-3 Bk.), vide Waser, RE V[2] (1905) 2542, 40-41 et Vit. Aeschin. ii § 2 Blass Ὀνοπόλη etiam Et. Gen. A[ii] B (= EM), Ὀνοκώλη *Λέξ. ῥητ.* recte, vide H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 2025C : Ὀνόκωλις·Eust., Οἰνοπώλη Suid., cuius codd. V M in sch. Ar. lectionem Ὀνοκώλη praebent **770** le. ἐμπριάσασα z, quod ex ἐμβριμήσασα corruptum est, vide ZPE 58 (1985) 35-36 **771** ἐμπερονᾶσθαι scripsi : ἐμπερωνᾶσθαι z **772** οὕτω] οὒτ compendiose z, quod etiam οὕτω δὲ legi potest| Φε(ρεκράτης) in marg. z **775** ἐγκρύπτων scripsi coll. Phryn. Praep. soph. 70, 3 ἐμπυρεύεσθαι (ἐμπορεύεσθαι cod. fol. 55[v] : corr. Bekker) πῦρ· τὸ ἐγκρύπτειν πῦρ : ἐκτρυπῶν z

777 Ἐ†μ†πυρίδαι· δῆμος Λεοντίδος.

778 ἐμπύρου· θερμῆς. Σ

779 †ἐμυαγρομένῳ†· ἔστι τὸ εἱργόμενον καὶ εἱλλόμενον, ὥσπερ ἐν θήκῃ τινὶ ὑπάρχον, ὡς τόξον καὶ κοχλίας καὶ τἆλλα τὰ ὀστώδη.

780 ἐμυλλάνθης· ἐμυκτήρισας. D

781 ἐμφαίνει· σημαίνει. Σ

782 ἔμφασιν· ἐννόησιν. ἢ τὸ μέγεθος. Σ

783 ἐμφανίσαι· οὐχ ὥσπερ νῦν τὸ ἐντυχεῖν καὶ ἀξιῶσαί τι, ἀλλὰ τὸ εἰς τὸ φανερὸν καταστῆσαι, ὥσπερ ἀφανίσαι τὸ ἀφανὲς ποιῆσαι καὶ ἀνελεῖν.

784 ἐμφαρύξασθαι· καταπιεῖν. D

785 ἐμφατικῶς· ἐννοητικῶς. Σ

786 ἐμφέρεια· ὁμοιότης. Σ

787 ἐμφιλοχωρῶν· τὴν χώραν ἀγαπῶν. Σ

788 ἐμφορούμενος· κορεννύμενος. Σ

789 ἐναβρύνεται· μεγαλοφρονεῖ, καυχᾶται. Σ

790 ἐνάγει· ἐμβιβάζει, ἐνάπτει, ἐφέλκεται. ἢ προτρέπεται. Σ

791 ἐναγής· Σ

---

**777** = Steph. Byz. 286, 15 cf. He. ε 7094, Et. Gen. $A^{II}$ B s. v. Εὐπυρίδαι (Ἐμπυρίζ B, vide Miller, Mélang. p. 135)· δῆμος Ἀθηναίων· ὅτι ἐν Ἀθήναις τὸ πῦρ πρῶτον κτλ. (hinc EM 395, 5) **778** = Ba. 219, 4, Suid. ε 1058 cf. $\Sigma^a$ **780** cf. He. ε 2521, Phot. s. v. σιλλαίνει cum test. **781** = $\Sigma^a$, Ba. 219, 5, Suid. ε 1071b cf. He. ε 2536-37 **782** = $\Sigma^a$, Ba. 219, 6, Suid. ε 1069 cf. He. ε 2546-47 **783** Ad explic. τὸ εἰς φανερὸν καταστῆσαι cf. He. ε 2540, Suid. ε 1068. Praeterea vide Antiatt. 92, 29. De explic. ἀφανίσαι —— ἀνελεῖν vide Phot. α 3282 cum test. **784** cf. He. ε 2545 (= com. adesp. fr. 331 K.- A.) **785** = $\Sigma^a$, Ba. 219, 7, Suid. ε 1071, He. ε 2542 cf. He. ε 2548. ε 2550 **786** = $\Sigma^a$, Ba. 219, 8, Suid. ε 1072, He. ε 2556, Eust. 372, 30 cf. gl. Dionys. 4, 25B **787** = $\Sigma^a$, Ba. 219, 9, Suid. ε 1078 cf. He. ε 2559 **788** = $\Sigma^a$, Ba. 219, 10, Suid. ε 1079 cf. He. ε 2563-64, Zonar. 711 **789** = $\Sigma^a$, Ba. 219, 11, Suid. ε 1085 cf. He. ε 2581, Lex. Αἱμ. 624, 47 (unde Et. Gud. 466, 8 Stef. = EM 337, 12), Et. Gud. 466, 16 Stef., Zonar. 740 **790** = $\Sigma^a$, Ba. 219, 12, Suid. ε 1087 **791** = $\Sigma^a$ cf. Ba. 219, 13, He. ε 2582-85. ε 2592. ε 2595, sch. Soph. OT 656 (unde Suid. ε 1086), Poll. 1, 21. 32. 8, 134

---

**777** i. e. Εὐπυρίδαι, vide test. **778** ἐμπυρου sine acc. z **779** ἐμυαγρομένω sine ι subscripto z (ordo poscit ap. Phot.), ἐμμυαγρουμένῳ (a μυάγρα) agnovit V. Schmidt collatis verbis ἐγκρικόω (Hippocr. Oss. 18 = 9, 194, 8 L.) et ἐμβοθρόω (Hippocr. Cord. 5 = 9, 84, 4 L.). De hoc genere verborum vide Fraenkel, Griech. Denominativa p. 78 θήκῃ scripsi : θη tantum z. Possis etiam πάγῃ restituere coll. He. μ 1962 et μ 1969 **780** ἐμυλλάνθης z, quod defendi potest coll. He. κ 1808 κατιλλάνθη· κατεμυκτήρισεν. Possis etiam ἐμυλλάνθης· <ἐμυκτηρίσθης. ἐμύλλανας>· ἐμυκτήρισας restituere **782** interpretamenta ἐννόησιν ἢ τὸ μέγεθος improbavit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 934B : „*Quare illud [Suidae] προσποίησιν probo, non item ἐννόησιν ... at tertium illud, τὸ μέγεθος, plane ab hoc l. alienum est*“. De interpretamento ἐννόησιν vide Phot. ε 785 **785** ἐμφατικῶς etiam $\Sigma^a$ et Suid. cod. M, ἐμφαντικῶς $\Sigma^b$, Suid., He. **788** in marg. ad hanc gl. signum ~ pinxit scriba cod. z. Epitomator certe aliquid omisit **791** post le. spatium ca. septem litterarum vacuum habet z. Sine explicatione etiam $\Sigma^a$. Interpretamenta μιαρός ἀκάθαρτος habet $\Sigma^b$ cf. He. ε 2582

**792** ἐναγίσματα· χοαί· καὶ ἐναγίζειν· τὸ χοὰς ποιεῖσθαι.

*Q?* **793** ἐναγίσματα· τὰ ἐπὶ τῶν τάφων καρπώματα.

**794** ἐναγίζων· φονεύων, κατακαίων.

*Σ* **795** ἐναγισμοί· ὁλοκαυτώματα.

*Σ+Tim.* **796** ἔναγχος· πρὸ ὀλίγου, | ἐν τῷ ἔγγιστα παρελθόντι χρόνῳ.

*Epit. Harp.* **797** ἔναι ἀρχαί· αἱ παρῳχημέναι. Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστογείτονος (25, 20).

*Σ* **798** ἐν αἰθρίᾳ· ἐν φανερῷ.

*Σ* **799** ἔναιον· ᾤκουν.

*Σ* **800** ἐναίσιμος· δίκαιος, καθήκων.

**801** ἐναίσιμοι· ἐλλόγιμοι, ἔναυλοι.

*Σ* **802** ἐν ἀκαρεῖ· ἐν βραχεῖ, ἐν ὀλίγῳ.

*Σ* **803** ἐνακμάζων· ἐνισχύων.

*Σ* **804** ἐνάλια· θαλάσσια.

*D* **805** ἐναλῖσαι· ἐγκυλῖσαι.

*Σ* **806** ἐναλόντες· ἐμπεσόντες.

**807** ἔναντι· ἀντὶ τοῦ ἐναντίον.

**808** ἔναντα· ἐναντία.

**809** ἔννατα· ἃ τοῖς νεκροῖς ἐπιφέρουσιν.

---

**792** — χοαί = Poll. 8, 146; ad ἐναγίζειν sq. cf. Gl. Hdt. 1, 167 (hinc Suid. ε 1092), He. ε 2586 = EM 337, 8, Erot. 42, 3, Tim.; de verbo ἐναγίζειν egerunt Wyse ad Is. 2, 46 (p. 270) et Meuli, Ges. Schr. 931 **793** cf. Lex. Patm. p. 153, He. ε 2587, Poll. 3, 102, sch. Luc. 42, 15 **794** = Suid. ε 1093; — φονεύων cf. He. ε 2586 ἐναγίζειν· ... ἢ φονεύειν = EM 337, 8. 9 **795** = Σ[a], Ba. 219, 14, Suid. ε 1094, He. ε 2588. De vocab. ἐναγισμός egerunt Wyse ad Is. 2, 46 (p. 271) et Meuli, Ges. Schr. 931 **796** — ὀλίγου = Σ[a], Ba. 219, 15 cf. sch. Ar. Nub. 639c, He. ε 2594; le. + ἐν τῷ ἔγγιστα sq. = Tim.; Photium exscripserunt Suid. ε 1097 et Et. Gen. A[ii] B s. v. ἔναγχος· [ἀρτίως, πρὸ μικροῦ.] ἢ πρὸ ὀλίγου, ἐν τῷ ἔγγιστα (καὶ addit hic B) παρελθόντι χρόνῳ (hinc EM 337, 14) **797** praeter ἐν τῷ = Epit. Harp., Suid. ε 1197 cf. sch. Ar. Ach. 172 (hinc Suid. ε 1294). Vide etiam Phot. ε 913 **798** = Σ[a], Ba. 219, 16, Suid. ε 1199, He. ε 2608 **799** = Σ[a], Ba. 219, 17, Suid. 1202, sch. D ad B 522. B 615. B 824 cf. He. ε 2606, Suid. ε 1198. Praeterea vide sch. D ad B 511, He. ν 30, Ap. Soph. 114, 29; le. = B 522. B 615. B 824, al. **800** = Σ[a], Ba. 219, 18, Suid. ε 1204 cf. sch. D ad B 353 (hinc Et. Gen. A[ii] B s. v. ἐναίσιμα, vide Miller, Mélang. p. 110). Z 519 (hinc Eust. 659, 57). Ω 40. Ω 425, sch. bT ad O 598a (= Eust. 1033, 29). T ad Ω 40. A ad Ω 425b. B ad ε 190. D ad η 299, He. ε 2617-19. ε 2621, Eust. 1440, 59. 1824, 12, sch. Ap. Rh. 1, 717. 2, 1275. 4, 859-61e.f, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 775a **802** = Σ[a], Ba. 219, 19, Suid. ε 1102 cf. sch. Ar. Plut. 244 (unde Suid. α 802), sch. Luc. 55, 29, He. ε 2624. α 2276 **803** = Σ[a], Ba. 219, 20, Suid. ε 1103 **804** = Σ[a], Ba. 219, 21, Suid. ε 1107, He. ε 2627. Praeterea vide sch. D ad δ 443. ε 67 **805** = He. ε 2630 **806** = Σ[a], Ba. 219, 22, Suid. ε 1109 cf. He. ε 2599. ε 2634-35 **807** cf. He. ε 2641 **808** Aliter He. ε 2640 **809** cf. Poll. 3, 102. 8, 146. De ritu egerunt Becker, Charicles vol. III p. 153 et Wyse ad Is. 2, 36 (p. 264)

---

**794** κατακαίων] κατακαίνων Suid., sed interpretamentum Photii defendi potest coll. EM 337, 10 ἢ ἐναγίζειν τὸ κατακαίειν **796** προσολίγου z : distinxi **797** ἔναι Harp. pl., Suid. : ἔναι z, Epit. Harp. ἀρχαί in sede explicationis praebent z et Suid. : ad le. traxi coll. Epit. Harp. et Harp. pl. verba ἐν τῷ κατὰ Ἀριστογείτονος in marg. habet z **805** ἐναλίσαι· ἐγκυλίσαι z : emendavi **809** ἔννατα etiam Poll. codd. AB ad 3, 102 et ABFS ad 8, 146, cod. Burn. 95 (= A) fol. 33[v] et 63[r] ad Is. 2, 36. 37 et 8, 39 : lege ἔνατα, ut praebent codd.

**810** ἐναπήρεισται· ἐντετίναχεν· εἴρηται δὲ ἀπὸ τοῦ διατεινομένου†ς† ἐμπίπτειν.

**811** ἐναποματτόμενοι· ἐντυποῦντες. *Σ*

**812** ἐναργής· φανερός. *Σ*

**813** ἐναπομόργνυται· ἐναποτίθεται. *Σ*

**814** ἐνάρθρως· ἠκριβωμένως. *Σ*

**815** ἐναρμόνιον· ἐμμελές. *Σ*

**816** ἐν ἄστει· ἐν τῇ πόλει. *Σ*

**817** ἔναε· ἔρρει, ἀφ' οὗ καὶ τὰ ῥεύματα νάματα· καὶ „νᾶεν δ' ὀρῷ ἄγγεα" (ι 222), ἀντὶ τοῦ περιερρεῖτο· καὶ νασμοῖσι (Eur. Hipp. 653) τοῖς ῥεύμασιν.

**818** †ἐνα†υλήματα· {τὰ} ἄλφιτα οἴνῳ καὶ ἐλαίῳ δεδευμένα· ἔνιοι δὲ καὶ αὐτὰ καθ' αὑτὰ τὰ ἄλφιτα †α†υλήματα προσαγορεύουσιν. *Q*

**819** ἐναυλισθῆναι· ἐνοικισθῆναι. *Σ*

**820** ἐναύλισμα· οἴκημα. *Σ*

---

**810** = Suid. ε 1119, Et. Gen. B s. v. ἐναπήρειοται (ἐναπείρειοται B[ac])· ἐντετίναχεν (ἐντετείναχεν B)· εἴρηται δὲ ἀπὸ τοῦ διατεινομένου ἐμπίπτειν (hinc EM 337, 29) **811** = Σ[a], Ba. 219, 23, Suid. ε 1120, He. ε 2655 cf. Et. Gud. 174, 23. 24 Stef.; le. fort. ex Io. Chrys. or. contra eos qui subintroductas habent virgines 6, 10 (PG 47, 509) ἤθη καὶ ῥήματα γυναικεῖα εἰς τὴν ἑαυτῶν ἐναποματτόμενοι ψυχὴν petitum est **812** = Σ[a], Ba. 219, 24, Suid. ε 1127, Et. Gud. 467, 24 Stef. cf. sch. D ad γ 420. δ 841. η 201 (hinc Eust. 1577, 38), He. ε 2661, Lex. Greg. 163, 5 **813** cf. Σ[a] = Ba. 219, 25, Suid. ε 1122, gl. Dionys. PG 4, 25B **814** = Σ[a], Ba. 219, 26, Suid. ε 1129; le. fort. ad Cyr. Quod unus sit Christus (PG 75, 1320A) πῶς δὲ τὸν ἡγιασμένον ἐναργέστατα καταδεικνὺς ... μεμαρτύρηκεν ... μοναδικῶς καὶ ἐνάρθρως pertinet **815** = Σ[a], Ba. 219, 27, Suid. ε 1130, gl. Dionys. PG 4, 25B **816** = Σ[a], Ba. 219, 28, Suid. ε 1131 cf. He. ε 2690; le. = Pl. Phaedr. 227b, frequens in locutionibus Ἡράκλει' ἐν ἄστει Dem. 19, 125, Διονύσια τὰ ἐν ἄστει Aeschin. 2, 61, al. **817** = Et. Gen. A[1]B s. v. ἔναες (ἐνάς B, ἔνας Miller, Mélang. p. 111)· ἔρρεις, ἀφ' οὗ καὶ τὰ νάματα ῥεύματα (ἀφ' οὗ —— ῥεύματα B : νάματα γὰρ τὰ ῥεύματα A[1] omissis rell.). καὶ „νᾶεν δ' ὀρῷ (ναεν et ὄρω B) ἄγγεα", περιερρεῖτο. καὶ νασμοῖσι τοῖς ῥεύμασιν.| Ad νᾶεν δ' ὀρῷ ἄγγεα —— περιερρεῖτο cf. sch. Ap. Rh. 1, 1141-48c (p. 104, 1-3 W.) τὸ δὲ ναῖεν οὐκ εὖ· ἔδει γὰρ χωρὶς τοῦ ι νᾶεν, ἵν' ᾖ ἔρρει, ὡς παρ' Ὁμήρῳ (ι 222)· „νᾶεν δ' ὀρῷ ἄγγεα πάντα". Eust. 1625, 54 νάειν δὲ ὀρῷ τὸ πεπληρῶσθαι ὡς καὶ ἔξω ῥέειν, ὅθεν καὶ τὸ νᾶμα γίνεται καὶ τὸ ναρόν et sch. D ad ι 222 νᾶον· νῦν ἀντὶ τοῦ περιερρέοντο καὶ κατερρέοντο κτλ.| Ad νασμοῖσι sq. cf. sch. Eur. Hipp. 225 = He. ν 101 **818** = Λέξ. ῥητ. 259, 6 Bk. (hinc EM 338, 8), Suid. ε 1138; ad ἄλφιτα οἴνῳ καὶ ἐλαίῳ δεδευμένα cf. Thuc. 3, 49, 3 ἠσθιόν τε ἅμα ἐλαύνοντες οἴνῳ καὶ ἐλαίῳ ἄλφιτα πεφυραμένα **819** = Σ[a], Ba. 219, 29, Suid. ε 1139 cf. He. ε 2697, Et. Gud. 468, 5 Stef. (hinc EM 338, 2), Poll. 1, 73 **820** = Σ[a], Ba. 219, 30, Suid. ε 1140 cf. He. ε 2698

---

CFS ad Poll. 3, 102 et L ad 8, 146 **810** διατεινομένους etiam Suid. et EM, διατεινομένου Et. Gen. B (= EM cod. D) recte **813** ἐναπομόργνυνται· ἐναποτίθενται Σ[a+b], Suid. **817** νᾶεν sch. Ap. Rh. : νάεν z, ναεν sine acc. Et. Gen. B, de v. l. Hom. vide Ludwich ad loc. ὀρῷ Hom. cf. Et. Gen. B : ὠρῷ z **818** ἐναυλήματα etiam *Λέξ. ῥητ.* (= EM) et Suid., „*ἐνθυλήματα Ruhnk. et Hemst., θυλήματα Toup. Propius ad litteras accedit ἐναλήματα*" L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1011C τὰ[1] deest in *Λέξ. ῥητ.* (= EM) et ap. Suid., seclusi αὐλήματα z, quod coniecturae Toupii θυλήματα favet, ἐναυλήματα *Λέξ. ῥητ.* (= EM) et Suid. προσαγορεύουσιν etiam *Λέξ. ῥητ.* (= EM), καλοῦσιν Suid.

*Q* **821** ἔναυλον· ἔνηχον· αὐλὸς γὰρ πᾶν τὸ στενὸν καὶ ἐπίμηκες· τοιοῦτος δὲ καὶ ὁ τῶν ὤτων τόπος.

**822** ἔναυλα· συνῳδά.

**823** ἐναύσασθαι· πυρὸς μετασχεῖν.

**824** †ἐναύω† καὶ †ἐναύειν†· τὸ ἱκετεύειν πρὸς τοῖς ναοῖς.

*Tim.* **825** ἔνβραχυ· συντόμως καὶ <οἷον> ἐν βραχεῖ.

*Ael. Dion.* **826** ἐνγλωττογάστορες· οἱ ἀπὸ τῆς γλώττης βιοτεύοντες· καὶ ἐγχειρογάστορες· οἱ ἀπὸ τῶν χειρῶν.

*Σ* **827** ἔναυλον· οὐ πρὸ πολλοῦ μνημονευόμενον, ἔτι ἐνηχούμενον.

*Σ* **828** ἐναύλους· τοὺς χειμερινοὺς ποταμούς· παρὰ τὸ αὐλεῖν.

---

**821** = Λέξ. ῥητ. 251, 21 Bk., Et. Gen. B s. v. ἔναυλον· ... (post le. sequitur explicatio Photii ε 827) ἔνηχον· αὐλὸς γὰρ πᾶν τὸ στενὸν καὶ ἐπίμηκες. τοιοῦτος δὲ (δὲ EM : γὰρ B) καὶ ὁ τῶν ὤτων τόπος (hinc EM 337, 55. 56 et fort. Et. Gud. 468, 6 Stef.); — ἔνηχον cf. Tim. **822** cf. Poll. 4, 67 **823** praeter πυρὸς cf. sch. Pl. Ax. 371e, He. ε 2708-09, Zonar. 740, Phryn. Praep. soph. 21, 1 (hinc Phot. α 3155), sch. Luc. 97, 20. 265, 10; le. fort. ad [Pl.] Ax. 371e pertinet **824** ἐναύειν sq. = Suid. ε 1137 cf. Phot. s. v. ναύειν, He. ν 116, Zonar. 740. Praeterea vide He. ε 2601 = EM 337, 10. De verbo vide Bücheler, Das Recht von Gortyn p. 15, Bechtel, Griech. Dial. II p. 790 et Lewy, Zeitschrift f. vergl. Sprachf. 58 (1931) 23 **825** = Tim., Suid. ε 957 cf. sch. Ar. Vesp. 1120a.b, Phot. ε 705 cum test. **826** gl. Aelii Dionysii (ε 3 + ε 5), ut ex Eust. 1825, 13-15 evincitur : ἰστέον δὲ ὅτι τοὺς δηλωθέντας χειροτέχνας ἔστιν εἰπεῖν εἶναι τοὺς τοῦ μύθου ἐγχειρογάστορας, ὡς ἀπὸ χειρῶν βιοτεύοντας, καθὰ καὶ ἐγγλωττογάστορες παρὰ Αἰλίῳ Διονυσίῳ οἱ ἀπὸ γλώττης ζῶντες. Photium exscripserunt auctor Et. Gen. B ap. Miller, Mélang. p. 111 s. v. ἐγγλωττογάστορες· οἱ ἀπὸ τῆς γλώττης βιοτεύοντες. καὶ ἐγχειρογάστορες· οἱ ἀπὸ τῶν χειρῶν et Suid. ε 141 cf. Suet. Περὶ βλασφ. 159 T. (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 421 et Eust. 1471, 4), Et. Gen. A[II] B s.v. ἐγγλωττογάστωρ (e Suet. Περὶ βλασφ.) [hinc EM 309, 51 et Zonar. 596] et A[II] B s. v. ἐγχειρογάστορες (ἐγχειργάστορες A[II], ἐγχειγάστορες B) [unde EM 313, 29], He. ε 335. γ 191 (hinc Λέξ. ῥητ. 230, 13 Bk. = EM 221, 52), Suid. ε 181, Poll. 2, 108, sch. Ar. Av. 1695b, Eust. 286, 21. 1622, 55, He. α 6804. χ 289. Vocab. ἐγχειρογάστορες titulus comoediae Nicophontis (PCG VII p. 65) **827** = Σ[a], Ba. 220, 1, Suid. ε 1141, Et. Gen. B s. v. ἔναυλον· οὐ πρὸ πολλοῦ ἐνηχούμενον ἢ μνημονευόμενον, ἀλλ' ἔτι ἐνηχούμενον (hinc EM 337, 55), Et. Gud. 468, 15 Stef. cf. He. ε 2700, Eust. 1236, 52-53. 1950, 5, sch. Aischin. 3, 191 (433a.b) **828** = Σ[a], Ba. 220, 3, Suid. ε 1142 cf. Et. Gen. A[I] B s. v. ἐναύλους· τοὺς χειμερινοὺς τόπους. παρὰ τὸ ἐπιμήκεις κτλ. (hinc EM 338, 3), Comment. P. Oxy. 221 col. xiv 16-24 ad Φ 283, Ap. Soph. 68, 25, sch. D ad Π 71. Φ 283. Φ 312. χ 19, sch. bT ad Π 71-72. bT et A ad Φ 283a.b. 312, He. ε 2699. ε 2702, Eust. 1046, 39. 1234, 47. 1236, 49. 1917, 31, Et. Gud. 468, 17 Stef.; le. = Π 71. Φ 312

---

**821** τοιοῦτος δὲ —— τόπος] ὁ δὲ πόρος τῶν ὤτων τοιοῦτος *Λέξ. ῥητ.*, unde πόρος pro τόπος in EM 337, 57 reponi iussit Ruhnken, Tim. p. 85a **822** συνωδᾶ z : correxi **824** ἐναύω et ἐναύειν z (ordo poscit ap. Phot.), ἐναύειν etiam Suid. : coll. Phot. s. v. ναύειν et He. ν 116 exspectes ἐνναύω et ἐνναύειν, quod restituit Latte ap. He. ε 2715. Fort. legendum est ἐνναεύω et ἐνναεύειν, vide Leg. Gort. I 40. 43, Inscr. Cret. IV 41 iv 8. 47, 31 **825** le. ἔνβραχυ z (ordo poscit), ἔμβραχυ Tim. et Suid. recte οἷον addidi ex Tim. et Suid., vide ThGL. vol. III p. 822B **826** le. ἐνγλωττογάστορες z, quod etiam auctorem Et. Gen. legisse inde apparet, quod gl. post ἐναύλους et ante ἔνδειαν praebet, vide Miller, Mélang. p. 111 et GGA 235 (1983) 201 : ἐγγλωττογάστορες Eust. et Suid. recte καὶ etiam Et. Gen., ὡς Suid. **828** χειμερινοὺς etiam Σ[a+b], Suid., Et. Gen. A[I]B (= EM), quod suspectum esse vidit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1012D : χειμάρρους sine ποταμούς sch. bT ad Φ 312 cf. P. Oxy. 221 et sch. bT ad Φ 283b + Eust. 1236, 49, ποταμοὺς χειμάρρους He., ap. Phot. fort. χειμάρρους restituendum est

**829** ἐναύσματα· ἀρχάς, ἐμπυρεύματα, ὑπεκκαύματα. *Σ*
**830** ἐν γῇ πένεσθαι μᾶλλον ἢ πλουτοῦντα πλεῖν.
**831** ἐνδεῖν· χρήζειν. *Σ*
**832** ἐνδατούμενος· ἀνακαλούμενος.
**833** ἐνδαές· ἐν διανοίᾳ ἑκάστου. Σοφοκλῆς (fr. 1041b R.). *D*
**834** ἔνδασαι· μέρισον. *D*
**835** ἐν δὲ διχοστασίῃ καὶ Ἀνδροκλέης πολεμαρχεῖ· ἐπὶ τῶν εὐτελῶν τῶν διὰ περιπέτειάν τινα τιμῆς ἀξιουμένων· τοιαύτη δέ ἐστι καὶ ἡ λέγουσα· „ἐν γὰρ ἀμηχανίῃ καὶ Καρκίνος ἔμμορε τιμῆς". „ἐν δὲ διχοστασίῃ καὶ ὁ πάγκακος ἔμμορε τιμῆς". „†καὶ γὰρ ἐν† ἀμούσοις καὶ κόρυδος φθέγγεται".

**836** ἔνδειξις· κατὰ τῶν ἀτίμων καὶ ποιούντων ἃ κωλύουσιν οἱ νόμοι. τῶν δὲ ἐνδείξεων ἃς μὲν εἰσέφερον εἰς τὸ δικαστήριον οἱ ἕνδεκα, ἃς δὲ οἱ θεσμοθέται· οἷον εἰσῆγον ἐνδείξεις, ὅταν ὠφληκὼς ἄρχῃ ἢ ἐκκλησιάζῃ ἢ δικάζῃ καὶ ἐπὶ τῶν ὁμοίων. *Q*

**837** ἕνδεκα· ἀρχὴ ἐν Ἀθήναις ἐπιμελουμένη τῶν ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ κατακρίτων, ἐφ' ἣν ἀνήγοντο οἱ κλέπται καὶ ἀνδραποδισταί. *Paus.*

---

**829** = Σ[a], Ba. 220, 5, Suid. ε 1143 cf. He. ε 2711, Et. Gen. A[I]B s. v. ἔναυσμα (hinc EM 338, 11). Vide etiam Phot. ε 774 cum test. **830** = Prov. Bodl. 454, Diog. 4, 83 (Vind. 2, 77), Suid. ε 1150, Greg. Cypr. Leid. 2, 14 (Mosq. 3, 41), Macar. 3, 79, Apost. 7, 27, Stob. Ecl. 4, 17, 15 (= Antiph. fr. 290 K.- A.), Prov. Coisl. 184 cf. Ep. Hom. AO 1, 189, 4 (hinc Et. Gud. 233, 53 St. = EM 415, 29) **831** = Σ[a], Ba. 220, 6, Suid. ε 1167, He. ε 2753 **832** cf. sch. Soph. Tr. 791, He. ε 2740; le. = Soph. Tr. 791, Eur. HF 218 **833** — ἑκάστου = He. ε 2731. De hac gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 75 **834** = He. ε 2736 **835** = Zen. vulg. 3, 77, Suid. ε 1154, qui post le. παροιμία inseruit (deest ap. Suid. ε 1147) cf. Prov. Bodl. 421, Diog. 4, 55-56, Apost. 7, 16, Macar. 3, 91, Prov. Coisl. 185; prov. καὶ γὰρ ἐν ἀμούσοις —— φθέγγεται = Eust. 1072, 41; prov. ἐν δὲ διχοστασίῃ καὶ ὁ πάγκακος ἔμμορε τιμῆς legitur ap. Plut. Mor. 479a. Nic. 11, 3. Alex. 53, 5. Compar. Lys. et Sull. 1 (= lyr. adesp. fr. 4 [PLG vol. III p. 690] = fr. *12 W.); le. et versus ἐν γὰρ ἀμηχανίῃ sq. = com. adesp. fr. 951 K.- A | Vocab. διχοστασία usus est Photius Epist. 1, 888 L.- W. ἐν γὰρ τῇ κοινῇ φθορᾷ καὶ διχοστασίᾳ ἡ τυραννὶς τὴν ἀσφάλειαν ἔχει **836** — θεσμοθέται = Λέξ. ῥητ. 250, 10 Bk. cf. Lex. Patm. p. 16, ΔΟ 187, 4, Aristot. Ath. Pol. 52, 1, sch. Dem. 20, 156 (388b) et 24, 146 (293). Vide etiam Phot. ε 858-859 cum test. **837** gl. Pausaniae (ε 37), ut ex Eust. 1595, 40 evincitur, vide Erbse, Untersuchungen p. 64 : ἐκεῖ δὲ καὶ ἄρχοντες ἕτεροι ἕνδεκα ἐπιμελούμενοι τῶν (τῶν Charitonides : τοῖς edit.) ἐν δεσμωτηρίῳ καὶ ἐνήγοντό φασιν ἐπὶ τὴν ἀρχὴν ταύτην κλέπται τε καὶ ἀνδραποδισταί. Photium exscripsit Suid. ε 1156 cf. Aristot. Ath. Pol. 52, 1 (unde Heraclid. Lemb. Περὶ πολιτ. § 8), Phot. ε 2539. De magistratu Lipsius, Att. Recht p. 74-81

---

**834** ἔνδασαι recepi ex He., vide Cobet, Coll. crit. p. 358 : ἐνδάσαι z μέρισον He. : μερίσαι z **835** καὶ Ἀνδρ. πολεμαρχεῖ] κἂν Ἀνδρ. πολεμαρχοῖ proposuerat Meineke, FCG. vol. II p. 14; „*Sed rectius fortasse apud Macarium Walzii ad Arsen. p. 229 legitur* διχοστασίῃσι" idem vol. IV p. 698 καὶ γὰρ ἐν ἀμούσοις etiam Suid. et Zen., καὶ „ἐν γὰρ ἀμούσοις κτλ." legendum esse viderunt Valckenaer (ad Eur. Hipp. 986 p. 269) et Leutsch, qui ap. Zen. versus Dioscoridis ex AP 11, 195, 5-6 ἐν γὰρ ἀμούσοις καὶ κόρυδος κύκνου φθέγγετ' ἀοιδότερον reposuit ἀμούσοις Suid. : ἀμούσαις z, ἀμουσίαις Zen. **836** verba τῶν δὲ ἐνδείξεων —— καὶ ἐπὶ τῶν ὁμοίων ex S[z] solo ὅταν] ὅτ' ἂν S[z] ὠφληκὼς Papad.-Keram. : ὀφληκὼς S[z] **837** le. ἕνδεκα sine spiritu z ἐπιμελουμένη] ἐπιμελομένη

*Q* **838** ἕνδεκα· κληρωτοὶ ἄρχοντες ἦσαν οὗτοι προεστηκότες τοῦ δεσμωτηρίου καὶ τοὺς ἀπαγομένους κακούργους ἐπὶ θανάτῳ παραλαμβάνοντες ἐζημίουν, τοὺς δὲ ἀμφισβητοῦντας εἰσῆγον εἰς δικαστήριον καὶ τὸ γνωσθὲν περὶ αὐτῶν ἔπραττον· εἰσῆγον δὲ καὶ τὰ ἀπογραφόμενα χωρία καὶ οἰκίας καὶ τὰ δημόσια εἶναι δόξαντα παρεδίδουν τοῖς †πολίταις†· εἰσῆγον δὲ καὶ ἐνίας ἐνδείξεις.

*Epit. Harp.* **839** ἐνδεκάζοντας· ἀντὶ τοῦ ἐνεορτάζοντας, ἐν τῷ αὐτῷ τὴν δεκάτην ἄγοντας. Δημοσθένης <ἐν τῷ κατὰ Θεοκρίνου> (58, 40).

*Σ* **840** ἐνδελεχισμός· ἐπιμονή.

*Σ* **841** ἐνδελεχῶς· συνεχῶς.

**842** ἐν Δελφοῖς σκιά· ἀπὸ τοῦ μύθου τοῦ μισθωσαμένου τὸν ὄνον πεποίηται, ὃς ἐκωλύετο ὑπὸ τοῦ δεσπότου ὑποτρέχειν τῇ τοῦ ὄνου σκιᾷ· οὐδὲ γὰρ μισθώσασθαι τὴν αὐτοῦ σκιάν· ἐκεῖθεν μὲν οὖν λέγεται ἡ παροιμία „περὶ ὄνου σκιᾶς“, μετέβη δὲ εἰς τὴν Δελφῶν σκιάν.

---

**838** cf. Λέξ. ῥητ. 250, 4 et 310, 15 Bk., Lex. Patm. p. 13, Aristot. Ath. Pol. 52, 1, Poll. 8, 102 (hinc Arethas sch. Pl. Phaed. 59e), sch. Ar. Vesp. 1108b, He. ε 2754, ΔΟ 192, 19, Psell. p. 101. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἕνδεκα· κληρωτοὶ ἄρχοντες ἦσαν οὗτοι προεστηκότες τοῦ δεσμωτηρίου (δικαστηρίου $B^{ac}$ et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 969C) καὶ τοὺς ἀπαγομένους κακούργους ἐπὶ θανάτῳ (θανάτῳ scripsi : θάνατ compendiose B, θάνατον EM) παραλαμβάνοντες ἐζημίουν, τοὺς δὲ ἀμφισβητοῦντας εἰσῆγον εἰς τὸ δικαστήριον καὶ τὸ γνωσθὲν περὶ αὐτῶν ἔπραττον. εἰσῆγον δὲ καὶ τὰ ἀπογραφόμενα χωρία <καὶ> (καὶ addidit Schleusner) οἰκίας καὶ τὰ δημόσια εἶναι δόξαντα παρεδίδουν τοῖς πολίταις. εἰσῆγον δὲ καὶ ἐνίας ἐνδείξεις (hinc EM 338, 31-38, quod in fine subscriptionem Ῥητορική servavit) **839** = Epit. Harp., Suid. ε 1157. De loco Dem. vide Blass, Comment. crit. ad 58, 40 (vol. III p. lvi) **840** = $\Sigma^{a}$, Ba. 220, 7, Suid. ε 1158, He. ε 2759; le. ad Sir. 7, 13 rettulit Latte **841** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 1159, Lex. Patm. p. 153, quod in fine gl. ἀδιαλείπτως addit cf. He. ε 2760, Et. Gud. 468, 12 Stef. (hinc EM 338, 27) **842** De origine proverbii Didymus ap. Harp. 246, 4 D. = π 54 K. περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς· Δημοσθένης Φιλιππικοῖς (5, 25). Δίδυμός φησι (p. 311 Schmidt) τὴν „περὶ ὄνου σκιᾶς“ παροιμίαν παραπεποιῆσθαι ὑπὸ τοῦ ῥήτορος λέγοντος περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς, λέγεσθαι δ' αὐτὴν ἐπὶ τοῖς περὶ τῶν μηδενὸς ἀξίων μαχομένοις (ex Epit. Harp. hauserunt Phot. s. v. περὶ τῆς ἐν Δελφ. σκιᾶς et Suid. π 1216). Fort. e Didymo pendet Pausanias (ο 24) ap. Phot. s. v. ὄνου σκιὰ καὶ περὶ ὄνου σκιᾶς· ... διόπερ καὶ ἐν τοῖς Φιλιππικοῖς παρῳδῶν τὴν παροιμίαν φησὶ διαφέρεσθαι τοὺς Ἀθηναίους περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς (= Suid. ο 400). Vide etiam Λέξ. ῥητ. 243, 30. 250, 27 Bk., Lex. Patm. p. 11, ΔΟ 187, 19. | In argumento proverbii περὶ ὄνου σκιᾶς iuvenis, qui asinum conduxit, iter Megara facit. De itinere Delphos facto Zen. vulg. 6, 28 ὑπὲρ ὄνου σκιᾶς· ... ἄλλοι δὲ λέγουσιν ὅτι Ἀθήνηθεν εἰς Δελφοὺς τὸν ὄνον ἐμισθώσατο. ὅθεν, φασί, καὶ αὐτὸς Δημοσθένης περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς φησι κτλ. (sola verba ἄλλοι δὲ λέγουσιν ὅτι Ἀθήνηθεν εἰς Δελφοὺς τὸν ὄνον ἐμισθώσατο praebet in fine sylloge Bodl. 926). Cf. Prov. Bodl. 711 ὄνου σκιά· ἐμισθώσατό τις ὄνον ἀπιὼν εἰς Δελφούς. καὶ ὡς καῦμα κατήπειγεν κτλ. = Diog. Vind. 3, 43, qui in fine

---

Suid. ἀνήγοντο etiam Suid., ἐνήγοντο Eust. rectius καὶ] καὶ οἱ Suid. **838** verba καὶ τοὺς ἀπαγομένους —— εἰσῆγον δὲ καὶ ἐνίας ἐνδείξεις ex $S^{z}$ solo πολίταις etiam Lex. Patm. et Et. Gen. B (= EM), πωληταῖς Aristot. recte ἐνίας Papad.-Keram. : ἐνίους $S^{z}$ **839** le. ἐνδεκάζοντας Epit. Harp., Suid. : ἐνδεκάζοντας z Δημοσθένης in marg. habet z, unde apparet scribam cod. z tit. ἐν τῷ κατὰ Θεοκρίνου omisisse. Omissa supplevi ex Epit. Harp. et Suid. **840** le. ἐνδελεχισμός $\Sigma^{a+b}$, Suid. codd. FT, He. : ἐνδελεχησμός z, Suid. codd. AGIMV (= Zonar. 715) **842** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z

843 ἐνδέξια· αἴσια, καλά. *Σ*

844 ἐνδευκές· ὅμοιον. *D*

845 ἔνδημος· ὁ μὴ ἀποδημῶν· ἐπίδημος δὲ ὁ ἐπιδημῶν ξένος. καὶ τὸ Ἀριστοφάνους ἐν Νήσοις (fr. 407 K.- A.)· „ἀλλ' οὐ τυγχάνει ἐπίδημος ὤν". λέγει δὲ περὶ τοῦ Ποσειδῶνος ὅτι οὐκ ἐπιδημεῖ Ἰσθμοῖ· κυρίως δέ ἐστιν εἰρημένον· οὐ γὰρ Ἴσθμιος ὁ θεός, ὡς διὰ παντὸς ἐκεῖ διατρίβειν.

846 ἐνδιαίτημα· διατριβή. *Σ*

847 ἔνδικον· δίκης ἄξιον. ἢ δίκαιον. *Σ*

848 ἐν Διομ†ί†οις Ἡράκλειον· <ἡ> ἐν Διομ†ί†οις ἀγομένη τῷ Ἡρακλεῖ ἑορτή. *Epit. Harp.*

849 ἐνδίους· ἐνύγρους.

850 ἐνδιαιτώμενος· ἐνδιατρίβων. *D?*

851 ἔνδον· τὸ ἐν τόπῳ· ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ αὐτὸ τιθέασιν εἰς τόπον καὶ ἐκ τόπου.

852 ἐνδόφορον, ὡς ἐξώφορον, λέγουσιν.

853 ἐνδοῦναι· παραδοῦναι ἢ καὶ εἶξαι. *Tim.*

---

ἐντεῦθεν εἴ τις περὶ εὐτελῶν ἐφιλονίκει πρός τινα, ἔλεγε περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς. Prov. Coisl. 373 ὄνου σκιά· νεανίσκος Ἀθήνηθεν εἰς Δελφοὺς ὄνον ἐμισθώσατο κτλ. | De proverbio egerunt Olck, RE VI$^{1}$ (1907) 646, 20-54, Pearson ad Soph. fr. 331 (II p. 11-12) et Meuli, Ges. Schr. 2, 756, 1 **843** = Σ$^{a}$, Ba. 220, 15, Suid. ε 1161, Et. Gen. B s. v. ἐν δεξιᾷ· ... ἢ αἴσια, καλά (hinc EM 338, 45); le. = I 236 **844** = He. ε 2773 cf. He. ε 2772 **845** = Et. Gen. B s. v. ἔνδημος· ὁ μὴ ἀποδημῶν· ἐπίδημος δὲ ὁ ἐπιδημῶν ξένος. Ἀριστοφάνης ἐν Νήσοις· „ἀλλ' οὐ τυγχάνει ἐπίδημος ὤν". λέγεται δὲ περὶ τοῦ Ποσειδῶνος ὅτι οὐκ ἐπιδημεῖ Ἰσθμοῖ. κυρίως ἐστὶν εἰρημένον· οὐχ οὕτω γὰρ Ἴσθμιος ὁ θεός, ὡς διὰ παντὸς ἐκεῖ διατρίβων (hinc EM 338, 53-57); ad ἐπίδημος δὲ —— ξένος cf. Antiatt. 93, 27 ἐπίδημος· ἀντὶ τοῦ ἔνδημος. Ἀντιφάνης Ἀγροίκῳ (fr. 11 K.- A.) **846** = Σ$^{a}$, Ba. 220, 16, Suid. ε 1176, He. ε 2787 cf. Poll. 1, 73-74. 9, 8 **847** = Σ$^{a}$, Ba. 220, 17, Suid. ε 1178 cf. He. ε 2796, sch. Eur. Phoen. 470, Poll. 8, 10, sch. Aeschyl. Sept. 673f.g **848** = Epit. Harp., Suid. ε 1179 cf. sch. Ar. Ran. 651 (hinc Suid. δ 1161) **849** cf. sch. B ad δ 450 ἔνδιος· ... ἐν ᾗ (i. e. μεσημβρίᾳ) ἐνιδίουσιν, ἤτοι ἱδροῦσιν, ἐνίδιός τις ὢν καὶ ἐν συγκοπῇ ἔνδιος, ἤτοι βεβρεγμένος (hinc Eust. 881, 8 et 1505, 9, de priore loco vide Erbse ad Λ 726). Vide etiam He. ε 2793 ἐνδιές· ἔνυδρον **850** cf. He. ε 2785, cuius le. ex Thuc. 2, 43, 3 petitum esse veri simillimum est **851** cf. Phryn. Ecl. 99 F., Amm. 169 N., Et. Gud. 470, 1. 10 Stef., Ptol. De diff. 395, 4, Eust. 1839, 64 **852** Adiect. ἐνδόφορον aliunde non notum. Adiect. ἐξώφορος sensu passivo legitur ap. Iambl. Vit. Pythag. 34, 247 οἱ δέ φασι καὶ τὸ δαιμόνιον νεμεσῆσαι τοῖς ἐξώφορα τὰ Πυθαγόρου ποιησαμένοις et ap. Stob. Ecl. 2, 7, 11$^{k}$ σκοπεῖν γὰρ δεῖ μὴ τὸν ἐξώφορον αὐτῶν λόγον **853** = Tim., Suid. ε 1184, qui post le. προδοῦναι habent; le. fort. ex Pl. Phaedr. 241c ἀναγκαῖον εἴη ἐνδοῦναι αὐτὸν ἀπίστῳ exscriptum est

---

**845** verba καὶ τὸ Ἀριστοφάνους —— διατρίβειν ex S$^{z}$ solo Ἰσθμοῖ Papad.-Keram. : Ἰσθμοί S$^{z}$ οὐ γὰρ] οὐχ οὕτω γὰρ Et. Gen. B (= EM), fort. rectius διατρίβειν etiam EM, διατρίβων Et. Gen. B et EM cod. D **846** ενδιαίτημα sine spiritu z **848** Διομίοις$^{1+2}$ etiam Epit. Harp. et Suid., Διομείοις Harp. pl. et Suid. cod. A recte Ἡράκλειον] Ἡράκλεια Hemsterhusius, vide Ar. Ran. 651 ἡ addidi ex Epit. Harp. et Suid. **852** ἐνδοφόρον et ἐξωφόρον z : emendavi **853** παραδοῦναι] προδοῦναι παραδοῦναι Tim., Suid.

*Σ* **854** ἐνδούς· ἀραιώσας.
*Σ* **855** ἐνδρανής· πρακτικός.
**856** ἐνδρομίδες· ὑποδήματα Ἀττικά.
*Σ* **857** ἐνδοιαστόν· ἀμφίβολον.
*Epit. Harp.* **858** ἔνδειξις· εἶδος δίκης δημοσίας, ὑφ' ἣν τοὺς ἐκ τῶν νόμων εἰργομένους τινῶν ἢ τόπων ἢ πράξεων, εἰ μὴ ἀπέχοιντο αὐτῶν, ὑπῆγον. Δημοσθένης κατὰ Ἀριστογείτονος (25, 14).

**859** ἔνδειξις· ἐάν τις ἄτιμος ὢν ἢ ὠφληκὼς τῷ δημοσίῳ καὶ μὴ ἐκτετικὼς ἄρχειν ἢ δικάζειν ἐπιχειροίη, τοῦτον ἐνδείκνυσιν ὁ βουλόμενος τῶν πολιτῶν· ὁμοίως καὶ τὸν ἀντιποιούμενον πράξεων ἢ τόπων ἀπηγορευμένων τοῖς νόμοις, οἷον τὸν ἡταιρηκότα τῆς ἀγορᾶς καὶ τοῦ λέγειν ἐν τῷ δήμῳ, ἔτι τὸν κακῶς λέγοντα τοὺς τετελευτηκότας ἀδίκως· ἔπειτα τοῖς ἁλοῦσι τούτων τινὸς τιμῶσιν οἱ δικασταί, τί χρὴ παθεῖν ἢ ἀποτῖσαι.

**860** ἔνδυο· τὸ ταχέως, ὡς ἡμεῖς. Μένανδρος Ἐφεσίῳ (fr. 152 K.-A.)· „παρέσομαι γὰρ ἔνδυο".

*D* **861** ἐνδύκιον· ἀληθές.
*D* **862** Ἐνδυμίων· ὁ Κάρ· περὶ γὰρ Λάτμον τῆς Καρίας γέγονεν.

---

**854** = $\Sigma^a$, Ba. 220, 19, Suid. ε 1185 **855** = $\Sigma^a$, Ba. 220, 20, Suid. ε 1187 **856** = Et. Gen. $A^i$ B s. v. ἐνδρομίς (unde EM 339, 19 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 971D) : ἐνδρομίδες (ἐνδρομίδες EM : ἐνδρομίς $A^i$ B V)· ὑποδήματα (ὑπόδημα $A^i$, εἶδος ὑποδήματος V) Ἀττικῶς (Ἀττικῶς EM : cp. B, quod unice Ἀττικῶς legi potest, om. $A^i$ et V). Καλλίμαχος κτλ. | — ὑποδήματα = He. ε 2825 cf. Poll. 3, 155. 7, 93, sch. Call. h. 3, 16a. 4, 238. De calceamento egit Amelung, RE $V^2$ (1905) 2555, 44-2557, 18 **857** = $\Sigma^a$, Ba. 220, 21, Suid. ε 1188, He. ε 2803 **858** = Epit. Harp., Suid. ε 1171, Et. Gen. B s. v. ἔνδειξις· εἶδος δίκης δημοσίας —— ὑπῆγον [εἰς τὸ δικαστήριον καὶ ἐδείκνυον εἶναι]. Δημοσθένης κατὰ Ἀριστογείτονος (hinc EM 338, 49) [inclusa de suo addidisse auctorem Et. Gen. suspicor]. De delatione vide Thalheim, RE $V^2$ (1905) 2551, 57-2552, 48 et Lipsius, Att. Recht p. 331-337 **859** = Suid. ε 1170 cf. Lex. Patm. p. 16, Suid. ε 1169, Poll. 8, 49. 50, ΔΟ 187, 4, $\Sigma^a$, sch. Dem. 22, 1 (vol. II p. 257, 16-18) et 33 (p. 281, 2-8 ), Psell. p. 98. Vide etiam Phot. ε 836 cum test. **860** = Suid. ε 1193 **861** cf. He. ε 2832 **862** cf. He. ε 2838 (= Ar. fr. *937 K.- A.). Praeterea vide Zen. Ath. I κ' ~ Prov. cod. Palat. Heidelb. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 197 (nr. 25) ~ Diog. Vind. 2, 48, Prov. Bodl. 358, sch. Ap. Rh. 4, 57-58, sch. Theocr. 3, 49-51a-c, Paus. 5, 1, 5, Strab. 14, 1, 8

---

**856** Ἀττικά sine compendio z : Ἀττικῶς Et. Gen. B (= EM) **857** le. ἐνδοιαστόν Suid., He. : ἐνδοίαστον z et $\Sigma^b$, ενδυαστον sine spiritu et acc. $\Sigma^a$ **858** totam gl. praebet $S^z$, sola verba ἔνδειξις· εἶδος δίκης δημοσίας habet z εἰργομένους Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) : εἰργ- $S^z$ ἀπέχειντο $S^{zac}$ **859** totam gl. praebet $S^z$, sola verba ἔνδειξις· ἐάν τις ἄτιμος ὢν ἢ ὀφληκὼς τῷ δημοσίῳ καὶ μὴ ἐκτετικὼς ἄρχειν ἢ δικάζειν ἐπιχειροίη τοῦτον ἐνδείκνυσιν ὁ βουλόμενος τῶν πολιτῶν habet z ὀφληκὼς z $S^z$ : corr. Papad.-Keram. ἐπιχειροίη $S^z$ $z^{pc}$ : ἐπιχειρείη $z^{ac}$ ἀποτίσαι $S^z$ : corr. Papad.-Keram. **860** ἔνδυο[1+2] Lobeck, Phryn. p. 414 : ἐν δύο utrobique z, ἔνδυο Suid., ἐνδύο vel ἓν δύο Phileleutherus Lipsiensis (= R. Bentley), Emendationes in Menandri et Philemonis reliquias, Traiecti ad Rhenum 1710, 29

**863** ἐνδυσοκοιτήριον· χιτὼν γυναικεῖος ἐγκοιμητήριος.
**864** ἐνδώσω· ἀπὸ τῶν ἐνδοσίμων αὐλημάτων. Κρατῖνος Τροφωνίῳ (fr. 242 K.- A.).
**865** ἐνεβάλου· παρεβάλου, ἐξηπάτησας. Κράτης Γείτοσι (fr. 7 K.- A.).
**866** ἐνεβριμήσατο (Ev. Io. 11, 33)· ὠργίσθη. *Σ*
**867** ἐνεβρόντησεν· ἐπάταξεν. Εὔπολις Ταξιάρχαις (fr. 278 K.- A.)· „τίς ἐνεβρόντησέ μοι;" εἶτα ἐπιφέρει· „ὦ μοχθηρέ, τίς ἐπάταξέ σε;"
**868** ἐνεγκαμένη· πατρίς. *Σ*
**869** ἐνέγκασθαι· ἐνέγκαι. *Σ*
**870** ἔνεγκον· τὸ ἔνεγκε. *D*
**871** ἐνεγκοῦσα· πατρὶς ἢ μήτηρ. *Σ*
**872** ἐνεγράφη· ἐνεπολιτεύθη γενόμενος ἐκ τῶν ἐφήβων.
**873** ἐνεγύησεν καὶ ἐνεγγύησε λέγουσιν.

---

**863** Ad ἐγκοιμητήριος cf. Poll. 6, 11 τὰς δ' ἐγκοιμητηρίας (ἐγκοιμητηρίους A) ψιάθους χαμευνίας ὠνόμαζον. Praeterea vide Poll. 10, 123 καὶ ὁ παρὰ τοῖς κωμῳδοῖς (com. adesp. fr. 816 K.- A.) χιτὼν εὐνητήρ, ὃς τοῦ νῦν ἐγκοιμήτωρ (ἐγκοιμήτορος Bekker) ἡδίων **864** Ad le. cf. He. ε 2843 ἐνδώσω· ὑποσημανῶ, παρέξω, δηλώσω. De adiect. ἐνδοσίμων vide He. ε 2818 ἐνδόσιμον· τὸ πρὸ τῆς ᾠδῆς κιθάρισμα **865** De hac gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 105 **866** = Σ[a], Ba. 220, 23, Suid. ε 1212, He. ε 2844 cf. Lex. Patm. p. 151, Et. Gud. 461, 6-8 Stef. | De verbo ἐμβριμᾶσθαι egerunt H. I. Bell et T. C. Skeat, Fragments of an Unknown Gospel and other early Christian Papyri, Londini 1935, 22 **867** gl. aliunde non nota **868** = Σ[a], Ba. 220, 24, Suid. ε 1214 cf. He. γ 262 **869** = Σ[a], Ba. 221, 11, Suid. ε 1215, He. ε 2846. Vide etiam Phot. η 199 **870** praeter τὸ = He. ε 2847; le. ad Gen. 27, 7 rettulit Latte **871** = Σ[a], Ba. 221, 12, Suid. ε 1217 cf. He. ε 2848 **872** le. fort. ex Aeschin. 1, 103 ἐπειδὴ δ' ἐνεγράφη Τίμαρχος εἰς τὸ ληξιαρχικὸν γραμματεῖον petitum est **873** cf. Excerpt. cod. Coisl. 345 fol. 271[r] ap. Bekker, AG III p. 1285 κατεγγυῶ κατηγγύησα καὶ ἐγεγγύημαι καὶ ἐνεγγύων (exspectes ἐγγεγύημαι et ἐνεγύων)

---

**863** Compositum ἐνδυσοκοιτήριον aliunde non notum. De formatione vide adiect. ῥιψοκίνδυνος et Edict. Diocl. 28, 16. 31 οινδόνων κοιταρίων. Notum est ἐνδυτήριον vel ἐνδυτήριος (sc. χιτών) ap. Soph. fr. 526 R. ex Et. Gen. AB s. v. ἄπειρος· ... λέγει δὲ ῟Ωρος (ὦρος A) ὅτι σημαίνει τὸ ἄπειρος καὶ χιτῶνα διέξοδον (διέξωδον A) μὴ ἔχοντα, ὡς παρὰ Σοφοκλεῖ (verba παρὰ Σοφοκλεῖ usque ad κακῶν καὶ om. B) ἐν Πολυξένῃ, οἷον· „χιτὼν (χιτῶν A) σ' ἄπειρος ἐνδυτήριον κακῶν". καὶ παρ' Εὐριπίδῃ ἐν Ὀρέστῃ κτλ. (hinc EM 120, 47, quod ἐνδυτήριος praebet) post γυναικεῖος litteras ἐνδυσοκο repetivit scriba cod. z, quas deinde per lineam delevit **864** in marg. ad hanc gl. signum — notavit scriba cod. z. Certe aliquid omissum est Τροφωνίῳ in marg. habet z **867** Εὔπολις in marg. z verba Ταξιάρχαις —— τίς ἐπάταξέ σε ex S[z] solo **868** ἐνεγκαμένη πατρίς coniuncte Suid. **871** ἐνεγκοῦσα] „*potius ἡ ἐνεγκοῦσα, praefixo articulo, dicitur patria*" H. Stephanus, ThGL. vol. VIII p. 718C **873** aor. ἐνεγύησεν praebent etiam codd. SF ad [Dem.] 59, 62, ἐνεγγύησεν habere rell. codd. ad hunc loc. testatur Rennie, ἐνε γύησεν ita spatio unius litterae relicto praebet cod. Burn. 95 (fol. 37[v]. 39[r]. 41[v]) ad. Is. 3, 36. 52. 79. Ex his locis evincitur formam ἐνεγγύησε in fonte suo invenisse Photium. De errore vide Lobeck, Phryn. p. 155, L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 33D, Veitch, Greek Verbs p. 185, Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 406 : exspectes ἐνηγγύησεν, vide SIG[3] 1215, 12 τὴν θυγατέρα Ἀριστολόχην ἐνηγγύησε Σωστράτωι γυναῖκα

*Σ* **874** ἐνέδει· ἐνέλειπεν.
*D* **875** †ἐνέθριξε†· προσωρμίσθη.
**876** ἐνειλμένον· ἐνειλημένον.
*Σ* **877** ἐνείραντες· ἐμπερονήσαντες.
*Σ* **878** †ἔνεισιν†· ἐμβάλλει.
*D?* **879** ἐνεκολήβασεν· κατέπιεν· ἴσως ἀπὸ τοῦ κόλου καὶ τοῦ βῦσαι.
**880** ἐνέκραξα· ἐνεκραύγασα.
*Σ* **881** ἐνέμοντο (Β 496)· ἐκαρποῦντο, ᾤκουν.
*Σ* **882** ἐνεός· ἄφωνος, κωφός, ἐξεστηκώς, †νοδός†, νωχελής, μετέωρος.
*D* **883** ἐνελήκησας· ἐπεψόφησας, ἐνέτεινας. Κρατῖνος Πανόπταις (fr. 169 K.- A.).
*Σ* **884** ἐνέπασσεν (Γ 126)· ἐνέβαλεν, ἐνεποίκιλεν.
**885** ἐνεπίμπλη· ἐνεπλήρου.

---

**874** = $\Sigma^{a}$, Ba. 221, 13, Suid. ε 1221, sch. Luc. 43, 22 cf. He. ε 2745. ε 2753; le. fort. ad Xen. An. 7, 1, 41 ἐπεὶ δὲ πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ pertinet **875** = He. ε 2865 **877** = $\Sigma^{a}$, $\Sigma^{b}$ ap. Lieberich p. 270, Suid. ε 1285 cf. He. ε 2875 **878** = $\Sigma^{a}$, $\Sigma^{b}$ ap. Lieberich p. 270, Suid. ε 1288; ad le. cf. Et. Gen. B s. v. ἔνειοι καὶ ἔξειοι· ... εἰ δὲ ψιλοῦνται, ἓν μέρος λόγου εἰσὶν καὶ ἔχουσι καὶ τὸ ἐν καὶ τὸ ἐξ προθέσεις· αἱ γὰρ προθέσεις μετὰ τῶν ῥημάτων ἐν συνθέσει εἰσίν (hinc EM 339, 39. 41) **879** cf. He. ε 2884, sch. Ar. Equ. 263a (hinc Suid. ε 525), Eust. 1817, 56. Praeterea vide He. κ 3329 κοληβάζει· ἐσθίει, καταπίνει. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐνεκολήβασσε (unde EM 340, 33, quod ἐνεκολλήβασε praebet) : ἐνεκολήβασε· κατέπιεν· ἴσως γὰρ (γὰρ om. EM) ἀπὸ (ἀπὸ EM : παρὰ B) τοῦ κόλου καὶ τοῦ (τὸ B) βῦσαι (βύσαι B et EM) **881** = $\Sigma^{a}$, Ba. 221, 14, Suid. ε 1234 cf. He. ε 2902, sch. D ad B 496 **882** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 1238 cf. sch. Pl. Alc. II 140d, He. ε 2908; — νωχελής = Ba. 221, 15 cf. He. ε 2907, Antiatt. 92, 3, Poll. 5, 120; — ἄφωνος = sch. Pl. Theaet. 206d, Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐνεός· ὁ ἄφωνος. ἀπὸ τοῦ κτλ. (hinc EM 340, 48) cf. He. ε 2905, Tim. **883** cf. He. ε 2893. De hac gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 108 **884** = $\Sigma^{a}$, Ba. 221, 16, Suid. ε 1244; le. + ἐνεποίκιλεν = sch. D ad Γ 126, He. ε 2913 cf. sch. D ad X 441, Ap. Soph. 70, 33, He. ε 4251

---

**874** ἐνέλειπεν etiam $\Sigma^{b}$, Suid. codd. AFIMV et sch. Luc. codd. ΔO : ἐνέλιπεν $\Sigma^{a}$, Suid. codd. GT cf. sch. Luc. **875** ἐνέθριξε] ἐνέθριξεν He., ἐνέθρεξεν agnovit Perger ap. Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1227, 11, vide He. ε 691, sch. D ad N 409, He. ε 4810, Ap. Soph. 73, 15, He. θ 715 **876** partic. ἐνειλμένον aliunde non notum cf. N 524 ἐελμένος et Leg. Gort. 10, 35. 11, 13-14 καταϝελμένον **878** ἔνεισιν etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., quod ex ἐνίησιν ortum est, vide Phot. ε 960 **879** le. ἐνεκολήβασεν scripsi coll. He., qui in fine gl. ε 2884 οἱ δὲ ἐνεκολήβασεν notavit : ἐνεκωλήβασεν z, ἐνεκολήβασσε Et. Gen. B, ἐνεκολλήβασε EM, ἐνεκολάβισεν Eust., ἐνεκολάβησε He. in lemmate (cod. Marc. fol. $145^{r}$) κόλου Et. Gen. B (= EM), vide Athen. 6, 262a (hinc Eust. 1817, 53. 62) : κώλου z, ἀπὸ τῶν ἀκόλων He., de veriloquio vide Sylburg ap. Gaisford EM 975C **882** νοδός $z^{pc}$ et ita etiam $\Sigma^{b}$ : ἐνοδός $z^{ac}$ (fort. culpa rubricatoris), νωδός $\Sigma^{a}$ et Suid. recte, vide He. ν 761 et Ruhnken ad Tim. p. 102 **884** ἐνέβαλεν etiam $\Sigma^{a+b}$, ἐνέβαλλεν Suid. recte ἐνεποίκιλεν etiam $\Sigma^{a}$ et He., ἐνεποίκιλλεν $\Sigma^{b}$, Suid., sch. D ad Γ 126, Ap. Soph. recte (errores fort. orti sunt ex forma ἐνέπασεν, quam praebet $\Sigma^{a}$)

**886** ἐνεπίσκημμα καὶ ἐνεπισκήψασθαι· ὁπότε δημευθείη τινὸς οὐσία, ἐξῆν καὶ τῇ γυναικὶ τὴν ὀφειλομένην προῖκα ζητεῖν καὶ τῷ δανειστῇ τὸ ὄφλημα. ἐκαλεῖτο οὖν τοῦτο ἐνεπισκήψασθαι· καὶ ἀποδεικνύντες ὃ ἔλεγον, ἀπελάμβανον τὰ ὀφειλόμενα.

**887** <ἐ>νεός· οὐχ ὁ ἠλίθιος, ἀλλ' ὁ ἄφωνος· καὶ τὸ θηλυκὸν ἐνεά. καὶ δρᾶμα 'Αντιφάνους ἐπιγέγραπται 'Ενεά (PCG II p. 360).

**888** †ἐνενέουν· ἔνενος† ὑμήν.

**889** ἐνεργμός· τὸ δ' αὐτὸ καὶ ἔνερξις· κροῦμα κιθαριστικόν· Εὐφρόνιος δὲ (fr. 41 Strecker) τὸν ἐν μέσῃ τῇ κιθάρᾳ πασσαλίσκον, δι' οὗ ἡ χορδὴ διεῖρται. Φρύνιχος Κόννῳ (fr. 6 K.- A.)· „τί δὲ τὸν ἐνεργμόν;" κροῦμα, διάσχεσιν. D

**890** ἐνερείδοντες· ἐμπηγνύντες. Σ

**891** ἐνερείσας· ἐμπήξας. Σ

**892** ἔνερθεν· ὑποκάτωθεν. Σ

---

**886** = Et. Gen. B s. v. ἐνεπίσκημμα{ι} καὶ ἐνεπισκήψασθαι (-σκύψασθαι B) καὶ ἐγγύης καταβολήν· ... (post le. sequitur explicatio ex Phot. ε 896 sumpta) ἐξῆν δὲ τῇ γυναικὶ πρῶτον τὴν ὀφειλομένην προῖκα ζητεῖν καὶ τῷ δανειστῇ τὸ ὄφλημα. ἀποδεικνύντες (-δεικνῦντες B) ὃ ἔλεγον, ἀπελάμβανον τὰ ὀφειλόμενα. ἐκαλεῖτο οὖν τοῦτο ἐνεπισκήψασθαι (hinc EM 340, 44-47) cf. Λέξ. ῥητ. 250, 14 Bk. **887** Ignotus grammaticus contradicere videtur doctrinae, quam habemus in Λέξ. ῥητ. 251, 27 Bk. ἐνεός· ὁ διὰ μωρίαν λήθαργος καὶ ἀμνήμων. ἀφ' οὗ καὶ ἐνεάζειν λέγομεν τοὺς διὰ μωρίαν παραβλέποντας (hinc EM 340, 49, quod in fine περιβλέποντας habet). De explic. ἄφωνος vide test. ad Phot. ε 882 allata. De novo titulo Antiphanis egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 81-82 **889** — κιθαριστικόν cf. He. ε 2927. Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐνερεγμός (de cod. A vide P. Canart, Codices Vaticani Graeci. Codices 1745-1962, Civit. Vaticanae 1970, 206)· τὸ δ' αὐτὸ καὶ ἔνερξις· κροῦμα κιθαριστικόν. Εὐφρόνιος δὲ τὸν ἐν μέσῃ τῇ κιθάρᾳ πασσαλίσκον, δι' οὗ ἡ χορδὴ διείρηται (διείρηται $A^{ii}$, διήρητ B, διήιρηται EM cod. D, διήρτηται EM). Φρύνιχος (Φρύν. sq. om. B) Κόννῳ· „τί δαὶ τὸν ἐνεργμόν;" κροῦμα, διάσχεσιν. ῥη(τορικόν) [hinc EM 340, 3, quod in fine ῥητορική praebet]. De explic. κροῦμα διάσχεσιν vide Phot. δ 453 cum test. **890** = $\Sigma^a$, Ba. 221, 17, Suid. ε 1254, He. ε 2933 **891** = $\Sigma^a$, Ba. 221, 18, Suid. ε 1254, He. ε 2931 cf. sch. D ad ι 383 **892** = $\Sigma^a$, Ba. 221, 19, Suid. ε 1255, Et. Gud. 472, 13 Stef. (fort. hinc EM 340, 16), Theogn. 13, 19 (p. 77, 7 A.) cf. He. ε 2930. ε 2937, sch. b ad Y 57b

---

**886** δημευθείη $z^{pc}$ : δεσμευθείη $z^{ac}$ γυναικὶ] compendiose, sed supra lin. acc. ~ habet z γυναικὶ] γυναικὶ πρῶτον Et. Gen. B (= EM), quod auctori debetur verba ἐκαλεῖτο οὖν τοῦτο —— ὀφειλόμενα ex $S^z$ solo ἀποδεικνύντες Papad.-Keram. : ἀποδεικνῦντες $S^z$ et Et. Gen. B **887** le. νεός z : supplevit Tsantsanoglou verba καὶ δρᾶμα 'Αντιφάνους ἐπιγέγραπται 'Ενεά in marg. habet z δρᾶμα] δράμα z **888** ἐνενέουν· ἔνενος ὑμήν z, quae ex ἐνενόουν ἐνενοούμην depravata esse suspicor (praeceptum de forma et usu imperfecti ?) **889** κιθαριστικόν Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM) : κιθαρικόν z πασσαλίσκον $z^{pc}$ : πάσσαλον $z^{ac}$ διεῖρται Charitonides, Πλάτων 2 (1950) 109 : διείρεται z, quod coniecturae Charitonidae favet, διείρηται Et. Gen. $A^{ii}$, διήρηται B, διήρτηται EM verba Φρύνιχος Κόννῳ —— διάσχεσιν ex $S^z$ solo δὲ] δαὶ Et. Gen. $A^{ii}$ et EM codd. DP διάσχεσιν Et. Gen. $A^{ii}$ (= EM) : διασχέσιν $S^z$ **890** ἐμπηγνῦντες z : emendavi

**893** ἐνερόχρως· νεκρόχρως. Μένανδρος Μισουμένῳ (fr. 11 Sandbach). †ἐπὶ Ἀριστοξένους λεπτοετι ἁρμονικός†.

**894** ἐνέροις· νεκροῖς· ἀπὸ τοῦ ἐν ἔρᾳ κεῖσθαι.

Σ **895** ἐνέρτερος (E 898)· κατώτερος.

**896** ἐνεπισκήψασθαι καὶ ἐγγύης καταβολήν· καταδικασθέντων τινῶν δημεύεσθαι τὰς οὐσίας, εἰ λέγοιέν τινες ὡς εἴησαν δανεισταὶ τῶν δημευομένων, ἀπογράφεσθαι τούτους ἐκέλευον, πότε καὶ πόσον ἐδάνεισαν ἀργύριον· ὅπερ ἐλέγετο ἐνεπισκήψασθαι· εἰ μέντοι γε παρίστων ἐγγυητὰς τοῦ μὴ ἂν διαψεύσασθαι περὶ τοῦ δανείσματος οἱ δανείσαντες, τοῦτο ἐγγύης καταβολὴν ἔλεγον.

*Epit. Harp.* **897** ἐνεπίσκημμα καὶ ἐνεπισκήψασθαι· ὁπότε δημευθείη τινὸς οὐσία, ἐξῆν προελθεῖν τῷ φάσκοντι γεγενῆσθαι δανειστῇ τοῦ ἀνδρὸς καὶ λέγειν ὡς ὀφείλεται αὐτῷ ἐν τῇ οὐσίᾳ χρέος· καὶ τοῦτο λέγεται ἐνεπίσκημμα καὶ ἐνεπισκήψασθαι.

*Epit. Harp.* **898** ἐνεσκευασμένην· ἀντὶ τοῦ διεσκευασμένην καὶ πεπλασμένην. Ἰσαῖος (fr. 9 S.) {καὶ Δημοσθένης}.

---

**893** — νεκρόχρως cf. Lex. Αἱμ. 623, 57 ἐνερόχρωτες (Agath. 2, 23, 6)· νεκρόχρωτες, νεκροῦ χροιὰν ἔχοντες (hinc Et. Gud. 473, 3 Stef. = EM 340, 10). De adiect. ἐνερόχρως egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 129 **894** = Suid. ε 1259 cf. sch. Pl. Reip. 3, 387c, Et. Gud. 473, 1 Stef. (partim hinc EM 340, 7), Et. Gen. A[I] B s. v. ἔνεροι (fort. e pleniore Orione = EM 340, 7), Or. 52, 12 (hinc Et. Gud. 472, 26 Stef.), Lex. Αἱμ. 623, 58 (hinc Et. Gud. 473, 4 Stef.), sch. T ad O 188, Eust. 1012, 37; — νεκροῖς = Phot. ε 922 cum test. **895** = Σ[a], Ba. 221, 21, Suid. ε 1258, sch. D ad E 898 (hinc Et. Gen. A[II] B s. v. ἐνέρτερος = EM 340, 18), He. ε 2940 **896** = Suid. ε 1249, Et. Gen. B s. v. ἐνεπίσκημμα{ι} καὶ ἐνεπισκήψασθαι (-σκύψασθαι B) καὶ ἐγγύης καταβολήν· καταδικασθέντων τινῶν δημεύεσθαι τὰς οὐσίας —— τοῦτο ἐγγύης καταβολὴν ἔλεγον. | ἐξῆν δὲ τῇ γυναικὶ κτλ. (= Phot. ε 886) [hinc EM 340, 37-44] cf. ΔΟ 189, 2. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 934 cum nota 17 **897** = Epit. Harp., Suid. ε 1248 cf. Poll. 8, 61; le. solum affert Et. Gen. B in explicatione gl., quam ad Phot. ε 896 attuli (= EM 340, 41). Vocab. ἐνεπίσκημμα apparuit etiam in inscriptione Attica s. IV, vide Hesperia 5 (1936) 402, 167. 183 **898** = Epit. Harp., Suid. ε 1260

---

**893** verba Μισουμένῳ —— ἁρμονικός ex S[z] solo verba ἐπὶ Ἀριστοξένους —— ἁρμονικός ad Phot. ε 889 pertinere coniecit Papad.-Keram., qui ex traditis subscriptionem Ἀριστόξενος λέγει ἐν τοῖς Περὶ ἁρμονικῶν <στοιχείων> restituit, vide etiam Tsantsanoglou, New Fragments p. 129 ἁρμονικός] αρμ- sine spiritu S[z] **894** ἐν ἔρᾳ scripsi : ἐνέρα z, ἐν τῇ ἔρᾳ Suid., sch. Pl., Et. Gud. (= EM), Lex. Αἱμ., sed lectio Photii veriloquio propius accedit **896** gl. ex S[z] solo ἐγγύης καταβολήν[1+2] Et. Gen. B (= EM), vide Proleg. p. civ-cv : ἐγγύην καταβολῆς S[z] et Suid., cuius codd. in le. ἐγγύην καταβαλεῖν (καταβολεῖν cod. A, καταβολῇ F) praebent ὅπερ ἐλέγετο ἐνεπισκήψασθαι etiam Suid., ὅπερ ἐλέγετο ἐνεπίσκημμα καὶ ἐνεπισκήψασθαι Et. Gen. B (= EM) ex Phot. ε 897 **897** οὐσία] ἡ οὐσία Harp. pl. cod. B προελθεῖν etiam Epit. Harp. et Suid., προσελθεῖν Suid. cod. F recte, vide ThGL. vol. III p. 1063A ἐνεπίσκημμα[2]] ἐπίσκημμα Epit. Harp. et Suid. **898** διεσκευασμένην Epit. Harp.[pc], Suid. codd. TFVM : διεσκεδασμένην z, διασκευασμένην Epit. Harp.[ac] et Suid. codd. AGI subscriptio καὶ Δημοσθένης ad sequentem gl. Harpocrationis ἐνετιμᾶτο (ex Dem. 41. 27 = Phot. ε 903) pertinere vidit Valesius, vide Sauppe loc. cit.

**899** ἐνεσκίμφθη (Π 612)· ἐνεπάγη. *Σ*

**900** ἐνετῇσι (Ξ 180)· ταῖς περόναις. *Σ*

**901** ἔνεστι κἀν μύρμηκι χολή· παρεγγυᾷ μηδὲ τῶν μικρῶν καταφρονεῖν.

**902** Ἐνετίδες ἵπποι· ἄρισται αὗται ἵπποι· ἀπὸ τῆς περὶ τὸν *D* Ἀδρίαν Ἐνετίδος.

**903** ἐνετιμᾶτο διαφέρει τοῦ ἀπετιμᾶτο· ὅταν μὲν γάρ τις †ὥς† *Epit. Harp.* τι ποσὸν ἀργύριον ἀποτίμημα λαμβάνῃ, ἀποτιμᾶσθαι λέγεται· ὅταν δὲ ἐν εἴδεσί τισι λογίσηταί τις μέρος τι τοῦ ἀργυρίου, τοῦτο λέγεται ὡς ἐνετιμήσατο.

**904** ἓν ἔτος· ἀντὶ τοῦ κατ' ἔτος ἕν.

**905** ἐνετός· ὁ ἐξ ἐπιβουλῆς καθειμένος καὶ ἐγκάθετος· „λελογοποίηκέ<ν> τις οὖν πρὸς τουτονὶ γραῦς ἐνετὸς ὑπό του, 'μοὶ δοκεῖν". Μένανδρος (fr. 537 K.- A.).

**906** ἐν Ἐχελιδῶν· τόπος Ἀθήνησι σταδίων η', ἐν ᾧ αἱ ἱπποδρομίαι γίνονται, ὀνομασθεὶς ἀπό τινος Ἐχέλου.

**907** ἐνε†ώ†χμωσαν· νεωστὶ κατεσκεύασαν, ἐκίνησαν. *Σ*

**908** ἐνε†ώ†χμωσεν· ἠλλοίωσεν, ἐκαινοποίησεν. *Σ*

---

**899** = Σ$^{a}$, Ba. 221, 22, Suid. ε 1265, Gloss. P. Cairo 50208, 9 cf. sch. D ad Π 612, He. ε 2945. ε 3126, Ap. Soph. 69, 2 **900** = Σ$^{a}$, Ba. 221, 23; praeter ταῖς = Suid. ε 1268, sch. D ad Ξ 180, He. ε 2956, Et. Gud. 473, 10 Stef. (fort. hinc EM 340, 24. 25) cf. Et. Gen. A$^{II}$B s. v. ἐνετῇσι· ... σημαίνει δὲ τὰς περόνας (hinc EM 340, 29 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 975A), Eust. 976, 24 **901** = Zen. vulg. 3, 70, Suid. ε 1266, Apost. 7, 18 cf. Prov. Bodl. 412, Diog. 4, 48, Greg. Cypr. 2, 35 (Mosq. 3, 8), Macar. 3, 81, sch. Ar. Vesp. 352b. Av. 82b (unde Suid. ο 256), Eust. 1599, 38 **902** cf. He. ε 2958, Steph. Byz. 270, 20 (unde Eust. 361, 10), sch. Eur. Hipp. 231, Strab. 5, 1, 4 **903** = Epit. Harp., Suid. ε 1269, Et. Gen. A$^{II}$ B s. v. ἐνετιμᾶτο διαφέρει τοῦ ἀπετιμᾶτο· ὅταν μὲν γάρ τις —— τοῦτο λέγεται ὡς ἐνετιμήσατο (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 975B) cf. Poll. 8, 142. De hac gl. egit Dobree, Advers. vol. III p. 28 **905** — ἐγκάθετος cf. He. ε 2959 **906** cf. He. ε 2981, Steph. Byz. 291, 7, Phot. ε 2490. Photium exscripsit auctor Et. Gen. A$^{I}$B s. v. ἐνεχελιδῶ· τόπος Ἀθήνησι σταδίων η', ἐν ᾧ αἱ ἱπποδρομίαι (ἐν ᾧ αἱ ἱπποδρ. B : ἱππικὸς δρόμος A$^{I}$ in fine gl.)· ἀπό τινος Ἐχέλου (hinc EM 340, 53) **907** = Σ$^{a}$ cf. Suid. ε 1241, Ba. 221, 25, He. ε 2909 **908** = Σ$^{a}$, Ba. 221, 9, Suid. ε 1242, Lex. Αἱμ. 624, 23 (unde Et. Gud. 472, 8 Stef. = EM 601, 6), He. ε 2909, qui post le. interpretamentum ἐκίνησεν interposuit cf. Ba. 221, 25, sch. Thuc. 1, 12, 2

---

**899** ἐνεσκίμφθη Σ$^{b}$, Suid. : ἐνεσκήμφθη z, ἐνεσκήφθη Σ$^{a}$, ἐνεσκίμφη He. **901** μύρμηκι] μύρμηκι κἀν σέρφῳ sch. Ar. Vesp. 352b. Av. 82 (= Suid. ο 256), de qua forma vide von Leutsch, Philol. 3 (1848) 571 μικρῶν] μυρμήκων Prov. Bodl. elegantius **902** ἵπποι$^{1}$ in sede interpretamenti praebet z : ad le. traxi post αὗται inepte interpungitur in z Ἐνετίδος He. : Ἐνετίδες z **903** ὥς etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. A$^{II}$ B (= Et. Sym.) : πρός Harp. pl. recte, vide ThGL. vol. III p. 1170A **904** ἓν$^{1}$] ἐν per lenem z **905** le. ἐνετός z$^{pc}$ : ἔνετος z$^{ac}$ ἐξεπιβουλῆς coniuncte z καθειμένος agnovit Kassel ap. Tsantsanoglou, New Fragments p. 134 : καθήμενος z λελογοποίηκε z : supplevit Tsantsanoglou ἐνετὸς$^{2}$ scripsi : ἔνετος z **906** le. ἐνεχελιδῶν z : distinxi et correxi secutus Sylburg ad EM 340, 53, vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2600A ὀνομασθεὶς] supra syll. μα signum : posuit scriba cod. z **907-908** le. ἐνεώχμ- etiam Σ$^{a+b}$ et Suid. (ordo poscit), ἐνεόχμ- He. et Lex. Αἱμ. (= Et. Gud. et EM cod. D) recte

*D* **909** ἐνέχρισεν· ἐγκεκέντρικεν.

**910** ἐνεχυρασίαν· Ὑπερείδης ἐν τῷ κατὰ Αὐτοκλέους (fr. novum). „ἐνεχυριμαῖός ἐστί τις παρά σοι χιτών“. Φερεκράτης Ἐπιλήσμονι (fr. 59 K.- A.).

*Σ* **911** ἐνῆκαν· ἐνέβαλον.

*Q?* **912** ἕνη καὶ νέα· ἡ τριακοστὴ τοῦ μηνὸς ἡμέρα παρὰ Ἀθηναίοις· ἐκλήθη δὲ ἕνη καὶ νέα <***>.

*Ael. Dion.?* **913** ἕνης καὶ εἰς ἕνην· τὸ εἰς τρίτην δασέως λέγουσι· καὶ ἕνη καὶ νέα ἡ τριακάς· καὶ ἁπλῶς τὸ ἕνον τὸ πρότερον καὶ παρεληλυθὸς δηλοῖ· καὶ ἀρχαὶ οὕτω λέγονται νέαι καὶ ἕναι.

*Epit. Harp.* **914** ἕνην καὶ νέαν τὴν ὑφ' ἡμῶν τριακάδα καλουμένην Ἀθηναῖοι λέγουσιν ἀπὸ τοῦ τὴν τελευτὴν ἔχειν τοῦ προτέρου μηνὸς καὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ ὑστέρου. Πολέμων δέ φησιν (fr. 7 Preller) ὅτι ἐκάλεσ†ε†ν

---

**909** = He. ε 2987 cf. He. ε 222. ε 357. κ 2436. De hoc usu verbi vide etiam Herm. sch. ad Pl. Phaedr. 251d (p. 185, 13 C.), Ael. Dion. ε 8 (ex Eust. 1450, 36), Amm. 154 N., Ptol. De diff. 399, 15, Phryn. Praep. soph. 80, 3 **910** Ad le. cf. sch. Pl. Leg. 12, 949d ἐνεχυρασίαν· ἀσφάλειαν. Adiect. ἐνεχυριμαῖος legitur in proverbio βοῦς ἐνεχυριμαῖος τὰ πολλὰ ἔξω βλέπει, de quo vide Cohn, Zu den Paroemiographen p. 75 (nr. 30) et Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 163 (nr. 6). Usum adiect. ἐνεχυριμαῖος improbat Phrynichus Ecl. 342 F. (hinc Thom. 107, 8). De hac gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 32 **911** = Σ[a], Ba. 221, 26, Suid. ε 1306 cf. He. ε 3001, sch. D ad Τ 37, Eust. 783, 43, sch. D ad μ 401 = He. ε 3000, Suid. ε 1145, He. ε 2860 **912** = sch. Pl. Leg. 8, 849b, quae post νέα² pergunt : ὅτι τὸ μέν τι μέρος ἔχει τοῦ παρῳχημένου μηνός, ὅπερ ἕνη ἐστί· καὶ γὰρ ἕνον τὸ παλαιόν φασι, νέον δὲ τὸ νῦν ἐπιλαβὸν τοῦ εἰσεληλυθότος, ὃ διὰ τοῦ νέα δηλοῦσι· κατὰ γὰρ σελήνην ἦγον τοὺς μῆνας. ὁ δὲ τῆς σελήνης μήν ἐστιν εἰκοσιεννέα τέταρτον ἡμερῶν. | — ἡμέρα = Λέξ. ῥητ. 250, 18 Bk. cf. ΔΟ 183, 2. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἕνη (ἕνη B[pc]) καὶ νέαν· ἡ τριακοστὴ τοῦ μηνὸς ἡμέρα παρὰ Ἀθηναίοις (explicatio, quae post Ἀθηναίοις sequitur, ex alio fonte sumpta est) [hinc EM 340, 55] **913** gl. fort. ex Aelio Dionysio (ε 36) sumpta est, vide Eust. 1387, 8 ὡς καὶ ἕνος ὁ ἐνιαυτός (sc. δασύνεται), ὅθεν ἄφενος, ὁ ἀπὸ ἐνιαυσίων γεννημάτων πλοῦτος, καὶ τὸ ἕνη (ἔννη Eust. : corr. Erbse) δὲ καὶ νέα δασεῖαν τότε εἶχε (sequitur Ael. Dion. fr. α 98, vide Erbse ad ε 36) et 73, 32 γίνεται δὲ ἄφενος, ὡς τοῖς πλείοσι δοκεῖ, ἀπὸ τοῦ ἕνου, ὅ ἐστι χρόνου, ὅς, εἰ καὶ παρ' ἡμῖν ψιλοῦται, ἀλλὰ παρὰ τοῖς παλαιοῖς Ἀττικῶς δασύνεσθαι λέγεται, quae repetit Eust. 1418, 18. Vide etiam sch. Ar. Ach. 172 (hinc Suid. ε 1294); — εἰς τρίτην cf. He. ε 1116. ε 2996. κ 282, sch. Ar. Eccl. 796 (unde Suid. ε 1295); ad explic. καὶ ἀρχαὶ sq. cf. Phot. ε 797 cum test. **914** = Epit. Harp., Suid. ε 1296 cf. Lex. Patm. p. 140, Lex. Cant. 15, 11, Λέξ. ῥητ. 281, 12 Bk., He. ε 2989. ε 2999. ε 3020, Poll. 1, 63, Plut. Sol. 25, 4, Diog. Laert. 1, 58; ad explic. ἐκάλεσεν αὐτήν ποτε Δημητριάδα —— Μακεδόνος cf. Plut. Demetr. 12, 2, sch. Ar. Nub. 1131c; ἕνης δὲ καὶ εἰς ἕνην —— παρεληλυθὸς δηλοῖ = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 976D

---

**909** ἐνέχρισεν He. : ἐνέγχρησεν z ἐγκεκέντρικεν] ἐνεκέντρισεν He. **910** Ἐπιλήσμονι] litt. σμονι supra lineam habet z, cuius scriba in marg. λήσμονι repetivit **912** ἕνη²] ἔνη z[ac] παρ' Ἀθηναίοις] παρ' Ἀθηναίοις οὕτως ἐκαλεῖτο sch. Pl. post νέα² lacunam statui. Excidisse veriloquium de origine vocab. ἕνη suspicor, quod legitur in scholiis Platonis loc. cit., vide test. Explicationem usque ad Ἀθηναίοις tantum etiam auctorem Et. Gen. legisse apparet, vide test. **913** gl. cum ε 912 coniunctam praebet z : distinxi ἕνον scripsi : ἐνὸν z ἕναι scripsi : ἔναι z **914** φησιν Epit. Harp., Suid. : φα compendiose z ἐκάλεσεν etiam Epit. Harp. et Suid., ἐκάλεσαν Harp. pl. recte ἕνης etiam Epit. Harp. et Suid. cf. Ar. Eccl. 796, ἕνην Harp. pl. ἕνον] ἐνὸν z

αὐτήν ποτε Δημητριάδα ἐπὶ τιμῇ Δημητρίου τοῦ Μακεδόνος· ἕνης δὲ καὶ εἰς ἕνην τὸ εἰς τρίτην λέγουσι· καὶ ἁπλῶς τὸ ἕνον δασυνόμενον τὸ πρότερον καὶ παρεληλυθὸς δηλοῖ.

**915** ἔνη καὶ νέα· ἡ τριακὰς καλουμένη· ἕνον τὸ παλαιὸν καὶ νέον τὸ νέον. | {ἐν ᾗ ἂν ὁ τοιοῦτος βρότος ἐγγένηται. νῦν ὡς „βρότον αἱματόεντα" (Η 425, al.) τὸν φονικὸν σημαίνων λέγει}. *Tim.+x*

**916** ἐνῆγε· παρώρμα.

**917** †ἐνήν· δυνατήν, ἐνδεχομένην†. *Σ*

**918** ἔνης· ἔνηθες· „οἴμοι, τί παθὼν ἔνης παχεῖαν τὴν κρόκην;" (com. adesp. fr. 499 K.- A.).

**919** ἐνηντιοῦντο λέγουσί ποτε, οὐκ ἠναντιοῦντο. Ἀριστοφάνης (fr. 815 K.- A.).

**920** ἐνήλλαχεν· ἐξεπλάγη.

**921** ἐνηλύσια· εὐκίνητα. καὶ ἤλυσιν τὴν ἔλευσιν. Αἰσχύλος ἐν Ἀργείοις (fr. 17 R.)· „Καπανεύς μοι καταλείπεται λοιποῖς ἀκέραυνος †ἀρόρων† ἐπηλυσίων ἀπέλιπεν". οἱ δὲ τὰ κατασκηφθέντα. *D*

---

**915** — τὸ νέον = Tim. (= Paus. ε *38) cf. Et. Gen. A[i] B s. v. ἐνόν (vide Miller, Mélang. p. 112) : ἐνόν (lege ἕνον) καλεῖται τὸ παλαιὸν καὶ παρῳχημένον (παροχ- A[i]) καὶ νέον (καὶ νέον sq. om. A[i]) τὸ νέον. ἐν ὑπομνήματι Τ Ὀδυσσείας, ex quo etiam Eust. 1866, 11 hausit. Explicatio ἕνον τὸ παλαιὸν καὶ νέον τὸ νέον ad Pl. Crat. 409b νέον δέ που καὶ ἕνον ἀεί ἐστι περὶ τὴν σελήνην τοῦτο τὸ φῶς pertinet, vide Phot. ε 1000. Photium exscripsit Suid. ε 1292 **916** cf. sch. Thuc. 2, 21, 3. 4, 21, 3, Suid. ε 1301 **917** = Σ[a], Ba. 221, 24, gl. Dionys. PG 4, 25B cf. Suid. ε 1313, He. ε 3012, sch. Luc. 100, 21 **918** — ἔνηθες cf. He. ε 2868 ἔνει (exspectes ἔνη, vide Cobet, Mnem. II 1, 1873, 40) Ἀττικοί. ἔνηθεν. Poll. 7, 32 τὸ γὰρ νήθειν οἱ Ἀττικοὶ νῆν (νῆν Cobet, Λόγιος Ἑρμῆς 1, 1867, 488 et N. L. 160 : νεῖν codd.) λέγουσιν. Ad ἔνης παχεῖαν τὴν κρόκην cf. sch. bT ad Φ 31c ἐνήθετο γὰρ καὶ ἡ κρόκη. οὐδέπω (οὐδέποτε bT : corr. Wilamowitz) δὲ ἐγινώσκετο τρῖψις κρόκης, ἀλλὰ νῆσις. Μένανδρος (fr. 664 K.- A.)· „κρόκην δὲ νήσεις στήμονα". Phot. s. v. νῆν (νῆν ordo poscit, vide Cobet, Mnem. II 1, 1873, 40. N. L. 160 et Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 490 : νεῖν g z)· νήθειν κρόκην. Vide etiam Phot. κ 1106 **919** De forma ἠναντιοῦντο, quae ap. Thuc. 4, 114, 5. 5, 16, 1. 51, 2, Andoc. 2, 4, Isocr. 19, 14 et Hell. Oxy. vii 2 legitur, vide etiam Excerpt. cod. Coisl. 345 ap. Bekker, AG III p. 1285 ἐναντιοῦμαι ἠναντιούμην (ἠναντιούμην = Thuc. 6, 89, 3) **921** cf. He. ε 3010, Poll. 9, 41, Seleuc. ap. Et. Gud. 474, 1 Stef. = Et. Gen. A[II] B s. v. ἐνηλύσια· ... εἰς δὲ τοὺς ἐτυμολόγους εὗρον εἰς ἃ κεραυνὸς εἰσβέβηκεν (εἰσβέβληκεν B),

---

**915** ἕνον scripsi : ἐνὸν z νέον] νῦν dubitanter proposuit Ruhnken, Tim. p. 87b verba ἐν ᾗ ἂν —— σημαίνων λέγει propter initium ΕΝ Ηι ex alia gl. huc illata sunt. „*Scholio cuidam attr. Gsf., ad usum Homericum spectare perspexit Bhd.*" Adler βρότος et βρότον Suid. : βροτὸς et βροτὸν z φονικὸν Suid. cf. sch. D ad Ψ 41 βρότον· τὸν φόνον : φοινικὸν z **917** ἐνήν· δυνατὴν ἐνδεχομένην etiam Σ[a+b] et gl. Dionys., ἐνῆν· δυνατὸν ἐνδεχόμενον Suid. recte, vide He. **918** παθὼν z[pc] (quid antea fuerit non discernitur, fort. πάθω) παχεῖαν] παχείαν z **919** ἠναντιοῦντο V. Schmidt ap. Kassel-Austin coll. Eust. 193, 16 καὶ τὸ ἠναντιοῦτο ἀπὸ τοῦ ἐνηντιοῦτο, vide etiam Tsantsanoglou, New Fragments p. 99 : ἐναντιοῦντο z **921** le. ενηλύσια sine spiritu z ἐν Ἀργείοις Et. Gen. B (= EM) : ἐναργείοις Et. Gen. A[II], ἐναργείαις z versus Καπανεύς —— ἀπέλιπεν ex S[z] solo, cuius scriba etiam explicationem οἱ δὲ τὰ κατασκηφθέντα repetivit Καπανεύς] Καπανέως Mette, qui etiam ἃ κεραυνὸς pro trad. ἀκέραυνος scripsit λοιποῖς Et. Gen. A[II] B (= EM) : λοιπὸν S[z] ἀρόρων etiam Et. Gen. A[II] B (= EM codd. DP), ἄρθρων proposuit

Σ **922** ἐνέροις· νεκροῖς.
Σ **923** ἐνήρατο· ἀπέκτεινεν.
Σ **924** ἐνῆρσεν· ἐφήρμοσεν.
**925** ἐνήρυγεν, οὐκ ἐνηρεύξατο. Ἀριστοφάνης (Vesp. 913).
Σ **926** ἐνηυλισμένον· ἐμπεριειλημμένον.
Σ **927** ἐνηχημένος· κατεχόμενος.
Σ **928** ἔνθα· τότε.
Σ **929** ἔνθεν· διὰ τοῦτο.
**930** ἐνηρέσιον σὺν τῷ ε καὶ σιτηρέσιον, οὐκ ἐνηρόσιον οὐδὲ σιτηρόσιον.
**931** ἐνθεσίψωμος καὶ ἐνθεσίδουλος· ὁ ψωμόδουλος. Ἀριστοφάνης (fr. 816 K.- A.).
Σ **932** ἔνθεσμον· νόμιμον.

---

ἃ καὶ ἀνατίθεται κτλ. (hinc EM 341, 5. 9), vide Reitz., Gesch. p. 158, 20; ad ἤλυσιν τὴν ἔλευσιν cf. He. η 400, sch. Eur. Phoen. 844, Suid. η 274. Photium exscripsit auctor Et. Gen. A$^{i}$ A$^{ii}$ B s. v. ἐνηλύσια· εὐκίνητα. καὶ ἤλυσιν τὴν ἔλευσιν. Αἰσχύλος (Αἰσχ. sq. om. A$^{i}$) ἐν Ἀργείοις (ἐναργείοις A$^{ii}$)· „Καπανεύς μοι καταλείπεται λοιποῖς ἀκέραυνος (ἀκέρανος B$^{ac}$) ἀρόρων ἐπηλυσίων (ἐπιλυσίων A$^{ii}$) ἀπέλιπεν". οἱ δὲ κατασκηφθέντα. οὕτως εἰς τὸ ῥη(τορικόν) [hinc EM 341, 5-8]. Vide etiam Phot. η 134 cum test. **922** = Σ$^{a}$, Ba. 221, 20 cf. sch. D ad O 188, Ap. Soph. 69, 1, He. ε 2935, Theogn. 13, 16 (p. 77, 5 A.), Phot. ε 894 cum test. **923** = Σ$^{a}$, Suid. ε 1317, He. ε 3014 cf. Ba. 221, 27, sch. D ad E 43. Z 32. Ξ 515, Et. Gud. 474, 4 Stef.; le. = E 43, al. **924** = Σ$^{a}$, Ba. 221, 28, Suid. ε 1321 cf. He. ε 3019, Ap. Soph. 71, 32, sch. D ad Ξ 167. bT ad Ξ 167b, Eust. 974, 39; le. = v. l. ad Ξ 167, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1001D **925** cf. Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 393, 17-18 ἐρυγγάνει <λέγουσιν>, οὐκ ἐρεύγεται, {καὶ} (καὶ delevit Kaibel) ἐρυγεῖν, ἀπερυγεῖν, ἤρυγεν οὐκ ἠρεύξατο. Phryn. Praep. soph. 73, 15 ἤρυγον· ἀπὸ τοῦ ἐρύγω. τὸ δ' ἠρευξάμην παρ' αὐτοῖς ἀδόκιμον. Vide etiam Phot. ε 1972 cum test. **926** = Σ$^{a}$, Suid. ε 1324 cf. Ba. 221, 30, He. ε 3023, de cuius gl. egit Latte, Mantissa p. 820-21 **927** cf. Σ$^{a}$, Ba. 221, 29, Suid. ε 1323, He. ε 3026 **928** = Σ$^{a}$, Ba. 221, 31, Suid. ε 1356, sch. D ad Δ 223. Δ539. E 388 cf. sch. D ad A 22. A 594. E 1. α 18, sch. AbT ad E 1a et T ad Λ 336a, Ap. Soph. 69, 8 (unde EM 341, 26), He. ε 3029. ε 3030, Eust. 1384, 3, Amm. 170 (p. 43, 22 N.) **929** = Σ$^{a}$, Ba. 222, 1, Suid. ε 1358 cf. He. ε 3040, sch. T ad P 703 **930** Vocab. ἐνηρέσιον aliunde non notum. De vocab. σιτηρέσιον vide Phot. s. v. σιτηρέσιον· ἐν τῷ ε, οὐ σιτηρόσιον **931** ἐνθεσίδουλος· ὁ ψωμόδουλος = Suet. Περὶ βλασφ. 240 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 425 et Eust. 1837, 40), He. ε 3044 **932** = Σ$^{a}$, Ba. 222, 2, Suid. ε 1361, He. ε 3046

---

M. Schmidt, Zeitschr. f. d. Altertumswissenschaft 14 (1856) 361, „*locus corruptissimus*" Nauck **925** Ad hanc gl. signum ~ addidit scriba cod. z, fort. aliquid omissum est | ἐνήρυγεν recepi ex Ar. cf. Philem. et Phryn. : ἐνήρωγεν z **927** partic. ἐνηχημένος defendi potest coll. Hesychii ἐνηχούμενος : ἐνησχημένος Σ$^{a}$, ἐνισχημένος contra ordinem Suid., de quo vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1075A, ἐνίσχημος Σ$^{b}$ cf. He. ε 3138 ἐνισχημένων· κεκρατημένων (ἐνεισχημένων coniecit Wackernagel, vide Crönert, Mem. Herc. 256, 6) **928** in marg. ad hanc gl. signum — pinxit scriba cod. z. Fort. aliquid omissum est **930** post ἐνηρέσιον per virgulam interpungitur in z ἐνηρόσιον scripsi coll. inscriptionibus Deli IG XI.2, 142, 10 et Inscr. Délos 314 B 168 : ἐνηρώσιον z, qui οὐκενηρώσιον coniuncte scripsit σιτηρόσιον Phot. s. v. σιτηρέσιον, vide test. : σιτηρώσιον hic z **931** ἐνθεσίψωμος aliunde non notum

933 ἔνθηρα χωρία· ἐν οἷς θηρία πολλὰ τρέφεται.

934 ἔνθεσμος βλάβη· ἐν τοῖς νόμοις ὡρισμένη, ἀλλ' οὐκ ἀόριστος. *Q*

935 ἔνθ' οὔτε μίμνειν ἄνεμος οὔτ' ἐκπλεῖν ἐᾷ· ἐπὶ τῶν δυσχρήστοις περιπεσόντων τοῦτο λέγεται· φησὶ δὲ αὐτὸ παρ' Αἰσχύλῳ ὁ Φιλοκτήτης (fr. 250 R.).

936 ἐν θέρει τὴν χλαῖνα<ν> κατατρίβεις· ἐπὶ τῶν μὴ καθ' ὥραν τοῖς ἀναγκαίοις χρωμένων.

937 ἔνθους· †πεφορημένος†, ἐνθουσιῶν. *Σ*

938 ἐνθουσιᾷ· ὑπὸ ἐνθέου κατέχεται πνεύματος. *Σ*

939 ἐνθουσιασμός· ὅταν ἡ ψυχὴ ὅλη ἐλλάμπηται ὑπὸ τοῦ θεοῦ. *Σ*

940 ἐνθουσιαζόμενοι· ἐφορμῶντες ἢ ἐλλαμπόμενοι. *Σ*

941 †ἐνθόριπτον†· λάχανον ἄγριον κορίῳ παραπλήσιον. *D*

942 ἐνθριάζει· παραβαίνει. *D*

943 ἐνθρίακτος· ἐνθουσιῶν. *D*

944 ἐνθρίττειν· ἐνατενίζειν, νύσσειν. *D*

945 ἐνθρίττει· παρίσταται, τῆς τοιαύτης διαθέσεως περὶ ψυχὴν νοουμένης.

946 ἐνθρίττει· ἐπιθριάζει. Μένανδρος (fr. 538 K.- A.).

---

**933** cf. Poll. 5, 13 **934** — ὡρισμένη = Λέξ. ῥητ. 251, 31 Bk. **935** = Suid. ε 1368 (hinc Apost. 7, 22); — περιπεσόντων = Diog. 4, 88, Greg. Cypr. 2, 47 (Leid. 2, 13. Mosq. 3, 20); le. solum = Plut. Mor. 476b cf. Aristaen. 1, 27 **936** = Zen. vulg. 3, 72, Prov. Bodl. 414, Diog. 4, 51 (Vind. 2, 70), Suid. ε 1359, Greg. Cypr. 2, 46 (Leid. 2, 1. Mosq. 3, 18), Apost. 7, 19 **937** = Σ[a], Ba. 222, 5, Suid. ε 1363 cf. He. ε 3051 **938** = Σ[a], Ba. 222, 7, Suid. ε 1364 cf. Lex. Patm. p. 152; le. fort. ad Aeschyl. fr. 58 R. pertinet (ex Longini De subl. 15, 6) **939** = Σ[a], Ba. 222, 8, Suid. ε 1366, He. ε 3054 cf. Plut. Mor. 758e **940** = Σ[a], Ba. 222, 10, Suid. ε 1365 **941** cf. He. ε 3064 **942** cf. He. ε 3059 **943** = He. ε 3060, qui in fine addit Σοφοκλῆς Σίνωνι (fr. 544 R.) **944** = He. ε 3061 **945** cf. Erot. 45, 1-2 (hinc Greg. Corinth. De dial. p. 571) **946** De verbo ἐπιθριάζει cf. He. θ 742 θριάζειν· φυλλολογεῖν, ἐνθουσιᾶν, ἐνθουσιάζειν. Εὐριπίδης Λικυμνίῳ (fr. 478 N.[2]) καὶ Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ μαινομένῳ (fr. 466 R.) et EM 455, 45 καὶ θριάζειν· τὸ φυλλολογεῖν. δηλοῖ δὲ καὶ

---

**933** χωρία in sede interpretamenti habet z : ad le. traxi coll. Poll. 5, 13 ἔστι δ' εἰπεῖν καὶ ἔνθηρος γῆ καὶ ἔνθηρος ἴδη καὶ ὕλη ἔνθηρος καὶ πολύθηρος καὶ ὁμοίως ὄρη ἔνθηρα καὶ πολύθηρα **934** ἐν] ἡ ἐν *Λέξ. ῥητ.* rectius νόμοις *Λέξ. ῥητ.* cf. Aeschin. 3, 199 οὐ γὰρ ἀόριστόν ἐστι τὸ δίκαιον ἀλλ' ὡρισμένον τοῖς νόμοις : ὁμοίως z **935** ἄνεμος] ἀνέμους Suid. et Apost. παραισχύλω coniuncte z **936** in marg. signum + posuit scriba cod. z. Fort. aliquid omissum est χλαῖνα z : supplevi **937** πεφορημένος etiam Σ[a+b], τεθεοφορημένος Suid. recte **941** le. ἐνθόριπτον z, quod ex ἔνθρυπτον corruptum esse veri simillimum est. Excidit explicatio, quae huc pertinebat. Explicatio λάχανον ἄγριον κορίῳ παραπλήσιον ad ἔνθρυσκον pertinet, vide He. ε 3064 et Theophr. Hist. pl. 7, 7, 1. Glossam ita restituerim : a) ἔνθρυπτον· <***>. b) <ἔνθρυσκον>· λάχανον ἄγριον κτλ.| κοριῶ z : correxi coll. Gal. De simplic. medic. temper. 7, 44 (XII 36 K.) et Diosc. 3, 63 **942** παραβαίνει z, quod coll. explicatione Hesychii παραβαίνειν defendi potest. Ap. He. παραπαίειν proposuerunt Scaliger et Salmasius, vide Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1240, 25 et ThGL. vol. III p. 1090B, παρακινεῖν coniecerat Schmidt **944** ἐνθρίττειν] ἐνθρίζειν He. **945** παρίσταται] de hoc sensu verbi vide Polyb. 18, 53, 6 ὁ δ' οὕτως παρειστήκει τῶν φρενῶν ὡς οὔτε πράττειν ἐτόλμα τῶν ἑξῆς οὐδέν

*Epit. Harp.* **947** ἔνθρυπτα· τὰ ἐκ πεμμάτων ἢ τὰ ἐνθρυβόμενα βρώματα· ἔνιοι δὲ ταῖς τελεταῖς αὐτὰ προσοικειοῦσι· καὶ Ἀπόλλων δὲ παρὰ Ἀθηναίοις Ἔνθρυπτος.

**948** ἔνθρυπτα· τὰ ἐν τῇ τελετῇ διδόμενα Βαυβοῦς Μύστιδος, ἥ ἐστι δαίμων παρὰ τὴν Δήμητραν.

**949** ἐνθυμιζόμενοι τὰς συμφοράς· παράγωγον· ἀντὶ τοῦ ἐνθυμούμενοι παρὰ Θουκυδίδῃ (5, 32, 1).

*Σ* **950** ἐνθυμιζόμενοι· λογιζόμενοι. οὕτω Δίων ἐν ιζ′ Ῥωμαϊκῶν (fr. 57, 80b).

*Σ* **951** †ἐνθυμήσιον· ἄπειρον, ἔννομον†.

*Σ* **952** ἐνθυμιστόν· ὕποπτον.

*Σ* **953** ἐνθύμιον· ἄπορον, σεμνόν.

*Σ* **954** ἔνια· τινά.

**955** ἐνιαυτὸς Μέτωνος· ἡ ἐννεακαιδεκαετηρίς· Μέτων γὰρ ὁ μαθηματικὸς περίοδον ἐκτιθεὶς χρόνου ἐνέταξεν ιθ′.

*Σ+D?* **956** ἐνιαχοῦ· ποτέ· | ἢ ἔν τισι τόποις.

*Σ* **957** ἐνίδρυται· ἐγκάθηται.

*Σ* **958** ἐνιεῖσα· ἐμβάλλουσα.

*Σ* **959** ἐνίεται· ἐμβάλλει.

---

τὸ ἐνθουσιάζειν. De hac gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 135 **947** = Epit. Harp., Et. Gen. B s. v. ἔνθρυπτα (hinc EM 341, 23), He. ε 3063, qui post βρώματα verba εἴδη πεμμάτων addit cf. Suid. ε 1369, Poll. 6, 77 **948** De Baubone socia Cereris vide IG XII. 5, 227 Ἐρασίππη Θράσωνος Ἥρῃ Δήμητρι Θεσμοφόρῳ καὶ Κόρῃ καὶ Διῒ Εὐβουλεῖ καὶ Βαυβοῖ, de cuius cultu egit Kern, RE III[1] (1897) 150, 14 sq. **949** cf. Poll. 2, 231, He. ε 3070, Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐνθυμιζόμενοι (-μενος $A^{ii}$)· ἀντὶ τοῦ ἐνθυμούμενοι (-μενος $A^{ii}$) [hinc EM 341, 22 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 977G]. De hac gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 45 **950** = $\Sigma^{a}$ (= Cramer, AP 4, 169, 8), Ba. 222, 3, Suid. ε 1372 **951** = $\Sigma^{a}$, Ba. 222, 6, Suid. ε 1371, He. ε 3068 **952** = $\Sigma^{a}$, Ba. 222, 11, Suid. ε 1376; le. = Hdt. 2, 175, 5 **953** = $\Sigma^{a}$, Ba. 222, 12, Suid. ε 1373, He. ε 3071 **954** = $\Sigma^{a}$, Ba. 222, 13, Suid. ε 1327 cf. He. ε 3080. ε 3143 **955** = Suid. ε 1331 cf. Prov. Bodl. 672, sch. Ar. Av. 997a.b (hinc Suid. μ 801). Praeterea vide Diod. 12, 36, 2, Ael. V. H. 10, 7. De Metone vide Jacoby ad FGrHist 328 F 122 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 496-498) **956** le. solum = $\Sigma^{a}$, Ba. 222, 14 cf. Suid. ε 1332; ἢ ἔν τισι sq. = sch. Luc. 18, 28 cf. He. ε 3082 **957** = $\Sigma^{a}$, Ba. 222, 15, Suid. ε 1335 cf. He. ε 3086 **958** = $\Sigma^{a}$, Ba. 222, 16, Suid. ε 1341, He. ε 3088 **959** = $\Sigma^{a}$, Ba. 222, 17, Suid. ε 1337 cf. He. ε 3092

---

**947** τελεταῖς Epit. Harp., Et. Gen. B (= EM), He., Suid. : τελευταῖς z **948** Βαυβοῦς scripsi : βαβους sine acc. z. De errore vide IG XII.5, 227, 3 Μύστιδος scripsi coll. Paus. 8, 54, 5 πλησίον δὲ ἄλλο ἐστὶν ἱερὸν Διονύσου Μύστου et Artem. 2, 70 (p. 203, 11-12 Pack) Δαλδιαῖον Ἀπόλλωνα ὃν Μύστην καλοῦμεν ἡμεῖς πατρῴῳ ὀνόματι : μύστιδα z **949** ἐνθυμιζόμενοι etiam Poll., He. et Et. Gen. B, de $A^{ii}$ vide test. (= EM) : ἐνθυμούμενοι codd. Thuc. **950** tit. ἐν ιζ′ Ῥωμαϊκῶν in marg. habet z **951** gl., quam ita etiam $\Sigma^{a+b}$, Suid. et He. praebent, conflatam esse ex ἐνθύμιον· ἄπορον (= Phot. ε 953) et ἐνθέσμιον· ἔννομον (= He. ε 3046) vidit M. Schmidt. Interpretamentum ἔννομον ad ἐνθέσμιον pertinere perspexerat iam Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1241, 7 **955** χρόνου] χρόνους coniecit Sauppe, Ausgew. Schr. p. 320

**960** ἐνίησιν· ἐμβάλλει. *Σ*
**961** ἔνιζεν, οὐκ ἔνιπτεν.
**962** ἐνίλλοντες· ἐνειλοῦντες. Θουκυδίδης (2, 76, 1).
**963** ἐνίλλειν· τὸ τοῖς ὀφθαλμοῖς καταμωκᾶσθαι. καὶ ἰλλώπτειν {ὡς} τὸ μυκτηρίζειν, τὸ τηρεῖν. *Paus.*
**964** ἐνιλλώπτειν· τὸ ὑγρῷ καὶ κατακεκλασμένῳ τῷ ὄμματι ἐμβλέπειν. | ἢ τὸ καταμωκᾶσθαι. *Ael. Dion.+D*
**965** ἐνιλλώψας· καταμωκησάμενος· ἴλλους γάρ φασι τοὺς ὀφθαλμούς· | ἔνθεν καὶ κατιλλώπτειν καὶ πτίλλος· καὶ τοὺς Σιλληνοὺς δὲ ἔνιοι ἡτυμολόγησαν †τοὺς† τοῖς ἴλλοις ἐπισίνειν· εἰ μὴ ἄρα τίλλος τίς ἐστιν, ἀπὸ τοῦ τετίλθαι τὰ βλέφαρα καὶ τοῦ διανεύειν, ἀπὸ τοῦ δινεῖν τοὺς ἴλλους, ὅπερ Ὅμηρος (I 180) δενδίλλειν εἴρηκεν. *D+x*

---

**960** = Σ[a], Suid. ε 1343, He. ε 3101 cf. He. ε 3097. Praeterea vide sch. D ad M 441. Π 449 et ο 198 (= He. ε 3021), He. ε 3090-91, Eust. 1051, 34 **961** Praeceptum aliunde non notum. Aliter Philem. p. 393, 21 Reitz. ἔνιπτε καὶ ἔνιζεν ἑκατέρως ἐρεῖς (hinc Thom. 113, 2) **962** cf. Suid. ε 1282. ει 109 **963** = Paus. ε 39 (ex Eust. 206, 32) **964** — ἐμβλέπειν = Eust. καὶ ὅτι ἰλλώπτειν καὶ ἐνιλλώπτειν τὸ ὑγροῖς, ὥς φησιν Αἴλιος Διονύσιος (ι 8), καὶ ἐπιμύουσι καὶ κατακεκλασμένοις ὄμμασιν ἐμβλέπειν cf. He. ε 3108, qui in fine καταμωκᾶσθαι addit. Vide etiam Phot. ι 114 **965** — ὀφθαλμούς = He. ε 3109; ad explic. ἴλλους γάρ φασι τοὺς ὀφθαλμούς —— κατιλλώπτειν cf. Poll. 2, 52. 54. De veriloquio καὶ τοὺς Σιλληνοὺς —— ἐπισίνειν vide Eust. 204, 25 καὶ ἐκ τοῦ τοιούτου ῥήματος (sc. σιλλαίνειν) καὶ οἱ Σιληνοί, δαίμονές τινες κομψοὶ τὰ εἰς ὄρχησιν καὶ εἰς Διονύσου τελετάς (=Ael. Dion. σ 16) et sch. Nic. Al. 31a οὗτοι δέ, οὓς ἡμεῖς Σατύρους λέγομεν, οἱ ἀρχαῖοι Σιληνοὺς ἐκάλουν ἀπὸ τοῦ σιλλαίνειν, ὅ ἐστι λοιδορεῖν. Huc pertinere suspicor etiam He. σ 642 σιλλαίνειν· σιλλοῦν ... ἀπὸ τοῦ τοῖς ἴλλοις, τουτέστι τοῖς ὀφθαλμοῖς, σίνεσθαι. De veriloquio εἰ μὴ ἄρα τίλλος τίς ἐστιν sq. vide Et. Gen. A B s. v. σίλλος· ἐπὶ σκωμμάτων· κατὰ τροπὴν τοῦ τ εἰς σ· τίλλοι τινές εἰσιν. τίλλειν δὲ τὸ σκώπτειν, ὡς λέγει Ἀνακρέων {καὶ} (καὶ om. B, seclusi) ἐν τῷ πρώτῳ (PMG 349 Page)· „οὗτος †δηῖτ' ἀλυσίους† (διῒ τ' ἀλυσίοις B, de coniecturis propositis vide Page) τίλλει τοὺς κυανάσπιδας" (κυανασπίδας A, κυνασπίδας B), οἷον σκώπτει καὶ χλευάζει. δηλοῖ δὲ καὶ τὸ χλευαστικὸν ποίημα, παρὰ τὸ διασείειν τοὺς ἴλλους (ἵλλους A) καὶ διασύρειν τῷ σχήματι τῶν ὀφθαλμῶν· ἴλλοι (ἵλλοι A) γὰρ λέγονται οἱ ὀφθαλμοί κτλ. (hinc EM 713, 7-13 et sch. Luc. 96, 22-26) [auctor Et. Gen. ex Or. 148, 11 nunc decurtato hausit σίλλοι· τίλλοι (σιλλοί· τιλλοί cod.) τινές εἰσι· τίλλειν δὲ τὸ σκώπτειν (κόπτειν cod. : corr. Larcher), ὡς λέγει Ἀνακρέων] **964-965** Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[1] B s. v. ἐνιλλώπτειν (ἐνιλλώπειν A[1], EM)· τὸ κατακεκλασμένῳ ὄμματι βλέπειν καὶ (supra καὶ signum + posuit scriba cod. B) καταμωκᾶσθαι (= Phot. ε 964). | ὅθεν καὶ ἐνιλλώψας (ἐνιλλώψας EM : ἐλλώψας B) τὸ

---

**962** ἐνίλλοντες· ἐνειλοῦντες scripsi coll. Phryn. Praep. soph. 31, 10 et Ecl. 21 F., vide Cobet, N. L. p. 457 et V. L. p. 87. 361 : ἐνιλλόντες· ἐνιλλοῦντες z **963** τὸ τοῖς ὀφθαλμοῖς] τὸ ὀφθαλμοῖς Eust. ἰλλώπτειν Eust., qui ἰλλώπτειν καὶ ἐπιλλοῦν praebet : ἰλλιώπτειν z ὡς deest ap. Eust., seclusi post μυκτηρίζειν Eust. addit καὶ κατιλλώπτειν τὸ καταμυκτηρίζειν **965** πτίλλος scripsi coll. Phot. s. v. πτίλλος : πτῖλλος z Σιλληνοὺς z[pc] (= EM), quod veriloquio convenit, vide Ael. Var. hist. 3, 40 Σιληνοὶ δὲ ἀπὸ τοῦ σιλλαίνειν· τὸν δὲ σίλλον ψόγον λέγουσι μετὰ παιδιᾶς δυσαρέστου : Σειλινοὺς z[ac], Σιληνοὺς Et. Gen. A[1]B ἡτυμολόγησαν scripsi : ἡτοιμολόγησαν z. De errore usitato egerunt Kontos, Ἐπιστημ. Ἐπετηρὶς Ἀθηνῶν 5 (1908-9) 23 et Charitonides, Ἐπιστημ. Ἐπετηρὶς Φιλοσ. Σχολῆς Θεσσαλον. 1 (1927) 254 τοὺς[3] etiam Et. Gen. B (= EM), διὰ τὸ Hemsterh., <ἀπὸ> τοῦ scripserim ἐπισίνειν Et. Gen. A[1]B (= EM) : ἐπισείνειν z τοῦ[2] scripsi coll. Et. Gen. B : τὸ z cf. EM

D **966** ἔνι· ἔνεστιν.

Σ **967** ἔνιοι· φανεροί· ἢ οἱ μέν· ἢ τινές.

**968** ἐγ Καρὶ τὸν κίνδυνον· παροιμιακὸν ἐπὶ τῶν ἐν ἀλλοτρίοις κινδυνευόντων.

D **969** ἐγκαταμῖξαι τῷ δημοσίῳ· ἐπιτίμους ποιῆσαι.

**970** ἐγκεκορδυλημένος (Ar. Nub. 10)· ἐντετυλιγμένος.

**971** ἐγκεντρίς· μικ<ρ>ὸν κέντρον, <ᾧ> τὴν καταδικάζουσαν γραμμὴν <εἷλκον>.

D **972** ἐν Κέωι τίς ἡμέρα· Εὔπολις Φίλοις (fr. 288 K.- A.)· „οὐδεὶς γὰρ οἶδεν ἐν Κέῳ τίς ἡμέρα"· οὐχ ἑστᾶσι γὰρ παρ' αὐτοῖς αἱ ἡμέραι, ἀλλ' ἕκαστος ὡς βούλεται ἄγει.

**973** ἐγκέχυκα· ἐπὶ τοῦ σπένδειν ἔλεγον.

**974** ἐγκινούμενος (Ar. fr. 74 K.- A.)· ταράσσων, ἐμποδίζων.

**975** ἐγκιλικίζειν· κακοηθίζεσθαι· <ὡς> κακοήθεις γὰρ οἱ Κίλικες διεβάλλοντο.

---

καταμωκησάμενος (verba καὶ καταμωκᾶσθαι —— καταμωκησάμενος om. A[i])· ἴλλους γάρ φασι τοὺς ὀφθαλμοὺς (ἰλλούς B, ἴλος γὰρ ὁ ὀφθαλμός A[i]). ἔνθεν (ὅθεν A[i]) καὶ κατιλλώπτειν (κατιλλώπειν A[i], EM) καὶ πτίλος (καὶ πτίλος A[i], EM : om. B). καὶ τοὺς (τὸ A[i]) Σιλληνοὺς (Σιλληνοὺς EM : Σιληνοὺς A[i] B) δὲ ἔνιοι ἠτυμολόγησαν (ητυμ- A[i], ἥτυμ- B) τοὺς τοῖς ἴλλοις (ἴλοις A[i]) ἐπισίνειν. εἰ (εἰ sq. om. A[i]) μὴ ἄρα τίλλος τίς ἐστιν, ἀπὸ τοῦ τετίλθαι τὰ βλέφαρα καὶ ἀπὸ τοῦ (ἀπὸ τοῦ B : τὸ EM) διανεύειν, ἀπὸ τοῦ δινεῖν τοὺς ἴλλους, ὅπερ Ὅμηρος δενδίλλων (δενδίλλειν EM) λέγει (hinc EM 342, 37-43) **966** = He. ε 3079, sch. Ar. Plut. 348 cf. sch. Ar. Lys. 545 (hinc Suid. ε 1326), sch. D ad Ξ 216, Eust. 75, 1-2, sch. Pl. Reip. 2, 382d **967** = Σ[a], Ba. 222, 18, Suid. ε 1355 cf. He. ε 3112 **968** = sch. Pl. Lach. 187b, quae post τῶν verba ἐπισφαλέστερον καὶ praebent, Apost. 7, 25, Suid. ε 1377 (alt. pars gl.) cf. Paus. ε 40 (ex Eust. 368, 41), Zen. vulg. 3, 59, He. ε 3147, Apost. 7, 39, sch. Pl. Euthyd. 285c (argumenta Zen. Ath. I ζ', Prov. Bodl. 356 et Greg. Cypr. Mosq. 3, 45 cum explicatione Photii nihil faciunt). Proverbio usus est Phot. Amphil. 80, 17-19 W. οὐ γὰρ ἐν τῷ Καρὶ τὸν κίνδυνον, ὡς ἡ παροιμία, σοφιζόμεθα, ἀλλ' ἐν τῷ οἰκείῳ αἵματι τὸ τοῦ κράτους γνήσιον ἐπιζητεῖν ἡγούμεθα συνετόν **969** praeter τῷ δημοσίῳ = He. ε 3149, Phot. ε 39 **970** = sch. Ar. Nub. 10d (unde Suid. ε 86) cf. sch. P. Oxy. 1371 ad Ar. Nub. 10 (The Oxy. Pap. vol. XI p. 136). Vide etiam Phot. ε 43 cum test. **971** cf. Poll. 8, 16 **972** cf. He. ε 3156, Prov. Bodl. 365, Zen. Ath. I ν' (Miller, Mélang. p. 354), de cuius argumento vide Crusium, Anal. p. 48. Proverbium explicatur coll. Neograeco ἔχασε καὶ τὰ αὐγὰ καὶ τὰ Πασχάλια **973** cf. Suid. ε 179 ἐγχεῖν· ... ἢ ἀντὶ τοῦ σπεῖσαι. Vide etiam He. ε 337 ἔγχεον· ἄπαρξαι θεοῖς **974** = Phot. ε 52 **975** — κακοηθίζεσθαι = Suid. ε 97 (alt. pars gl.) cf. He. κ 2674. De explic. <ὡς> κακοήθεις γὰρ οἱ Κίλικες διεβάλλοντο vide

---

**966** ἔνεστιν] ἔν ἐστιν z **967** De interpretamento φανεροί vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1101D et A. Nuth, De Marci Diaconi vita Porphyrii, Diss. Bonn 1897, 39 **968** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habet z cf. Suid. cod. A ἐγ Καρὶ] ἐγκάριον z, quod ex ἐγ Καρὶ ortum est : ἐν Καρὶ sch. Pl., Suid., alii παροιμιακὸν] παροιμία sch. Pl., εἴρηται οὖν ἡ παροιμία Suid., om. Apost. post κινδυνευόντων explicationem cum locis poetarum et scriptorum praebent sch. Pl., quae scribam cod. z omisisse veri simillimum est **969** ἐγκαταμῖξαι scripsi : ἐγκαταμίξαι z, ἐνκαταμίξαι He., quod ordo poscit ap. Phot. ἐπιτίμους] ἐντίμους He. **971** Caput glossae ἐγκεντρισμικόν in z : distinxi et litt. ρ addidi κέντρον post γραμμὴν praebet z : transposui et coll. Poll. 8, 16 ᾧ et εἷλκον addidi **972** ἐν[1]] litt. ἐ alt. manu addita est ἐν Κέωι] ordo ἐγ Κέωι poscit, vide Zen. Ath. αἱ ἡμέραι] sc. ἑορτάσιμοι **975** ὡς addidi

**976** ἐν κοτύλῃ· παιδιά, ἐν ᾗ διαπλέξας τις ὀπίσω τοὺς δακτύλους τῶν χειρῶν <ἐπενωτίζετο τὸν ἀναιρούμενον. ὁ δ' ἐνθεὶς τὸ γόνυ ταῖς χερσὶ καὶ περιλαβὼν τοῦ αἴροντος τὴν κεφαλὴν ἢ τὸν τράχηλον ἐβαστάζετο. ἐκλήθη δὲ ἐν κοτύλῃ, ἐπεὶ τὸ κοῖλον τῆς χειρὸς κοτύλη λέγεται, εἰς ὃ {κοῖλον} ἐνετίθει τὸ γόνυ ὁ βασταζόμενος>. *Paus.*

**977** ἔγκυκλον· ἱμάτιον περιπόρφυρον. *Paus.*

**978** ἐγκυρῆσαι· ἀντὶ τοῦ ἐντυχεῖν. οὕτω Κρατῖνος (fr. 36 K.- A.). *Antiatt.*

**979** ἐγκύρτια· τὰ ἐν τοῖς κύρτοις ἐνυφάσματα. Πλάτων <δὲ χρῆται ἐν Τιμαίῳ (78b-d) ἐπὶ τῆς φάρυγος τῇ λέξει>. *Tim.*

**980** ἐν Λίμναις Διονύσιον· τόπος ἐστὶν ἐν Ἀθήναις Λίμναι, ἐν ᾧ ἦν τιμώμενος †Διονύσιος†. *Epit. Harp.*

**981** ἐνλιγαίνειν· τύπτειν· ἢ παριέναι ὀξέως. Ἀριστοφάνης (fr. 812 K.- A.).

**982** ἐλλόγιμον· ἔνδοξον, λόγου ἄξιον.

**983** †ἐνλυπᾶσθαι†· ἐμπυρσεύεσθαι.

---

Phot. κ 711 cum test. **976** = Paus. ε 6 (ex Eust. 1282, 53) cf. Suet. Περὶ παιδιῶν 14 T. (ex Eust. 550, 3), Zen. vulg. 3, 60 ~ Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 77 (nr. 44) = He. ε 3167, Poll. 9, 122, Athen. 11, 479a (ex Apollodoro = FGrHist 244 F 254) [= Eust. 1282, 57], He. α 558. ε 7363, sch. T ad Ψ 34c (vol. V p. 373, 43-46). Ludum illustravit C. Robert, Griechische Kinderspiele auf Vasen, Archäol. Zeitung 37 (1879) 78-82, qui vas fictile contulit (tab. 5) **977** = Paus. ε 7 (ex Eust. 976, 13) cf. Phot. s. v. παράπηχυ et IG II$^2$ 1514, 48 ἔγκυκλον ποικίλον Ἀθηναῖς ἀνέθηκεν **978** = Antiatt. 96, 14, qui in fine tit. Δηλιάσιν addit (= Phryn. Praep. soph. fr. 304), Suid. ε 137 cf. Phot. ε 70 **979** = Tim., Suid. ε 138 cf. Gal. Comment. in Pl. Tim. 3, 10 (CMG Suppl., Lipsiae 1934, p. 16, 26 sq.), Phot. ε 72 **980** = Epit. Harp., Suid. ε 1381; ad explic. τόπος ἐστὶ ἐν Ἀθήναις Λίμναι cf. sch. Thuc. 2, 15, 4, sch. Ar. Ran. 216, He. λ 1037, Eust. 871, 43, Comment. P. Oxy. 853 col. x 7 (ad Thuc. 2, 15, 4) [= FGrHist 328 F 229, de quo vide Jacoby, IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 594]; le. = Is. 8, 35 **981** cf. Phot. λ 296-297 cum test. | Huc pertinet etiam interpretamentum Hesychii ἔπληξεν e gl. ε 2895 ἐνελίπανεν· ἔπλησεν, ἔπληξεν. De verbo ἐλλιγαίνειν egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 100 **982** Aliter Suid. ε 887 et He. ε 2163

---

**976** ἐν κοτύλῃ[1]] ἐγ κοτύλῃ ordo poscit ap. Phot., de scriptura vide Lobeck, Ai.$^3$ p. 289| παιδιά] παιδιά τις Eust. explicationem Pausaniae, quam Eust. integram praebet, scribam cod. z decurtasse veri simillimum est. Omissa supplevi ex Eust. κοῖλον[2] seclusit Erbse **977** gl. in marg. praebet z le. ἔγκυκλον ἱμάτιον z : distinxi ἱμάτιον περιπόρφυρον] περιπόρφυρον ἱμάτιον Eust., qui pergit : καὶ χιτὼν γυναικεῖος, ὃν ἔνδοθεν ἐνδύονται γυναῖκες, εἶτα τὸ ἔνδυμα. λέγεται δέ, φησίν (i. e. Pausanias), ὑπ' ἐνίων ἐπιγονατίς, διότι μέχρι γονάτων διήκει (= Phot. ε 1504) **979** verba δὲ χρῆται ἐν Τιμαίῳ ἐπὶ τῆς φάρυγος τῇ λέξει addidi ex Tim. et Suid., vide Proleg. p. civ δὲ χρῆται Suid. : χρῆται δὲ Tim. omisso nom. Πλάτων φάρυγος Tim. : φάρυγγος Suid. **980** ἐν ᾧ ἦν τιμώμενος] ἐν ᾧ ὁ τιμώμενος Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. Διονύσιος etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. codd. V$^{ac}$M$^{ac}$ : Διόνυσος Suid. et Harp. pl. codd. KNG$^{pc}$ recte cf. Steph. Byz. 417, 12-13 (in cod. z supra Διονύσιος aliquid correctum addidit scriba, quod non discernitur) **981** παριέναι] παίειν coniecit Arnott, JHS 108 (1988) 228, sed παριέναι tuetur coll. Phot. λ 297 λιγαίνειν· ὀξέως ὁρμᾶν **983** ἐνλυπᾶσθαι z, quod ex ἐμπίπρασθαι aut ἐμπιμπρᾶσθαι corruptum esse suspicor, vide He. ε 2458 ἐμπίπραται· καίεται, ἐμπυρίζεται et Σ$^b$ ap. Ba. 343, 7 πίμπραται· καίεται, ἐμπυρίζεται (hinc Phot. s. v. πίμπραται = Suid. π 1607)

*Epit. Harp.* **984** Ἐννεάκρουνος· κρήνη τις Ἀθήνησι, Καλλιρόη καλουμένη <πρότερον>.

**985** ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος κρατήσω· ὅ τε Ἁρμόδιος καὶ Ἀριστογείτων ἐν μύρτοις †ῥί†ψαντες τὸ ξίφος Ἵππαρχον τὸν τύραννον ἀπέκτειναν.

**986** Ἐννεάκρουνος· κρήνη Ἀθήνησι παρὰ τὸν Ἰλισσόν, ἡ πρότερον Καλλιρόη, ἀφ' ἧς τὰ λουτρὰ ταῖς γαμουμέναις μετίασιν. Πολύζηλος Δημοτυνδάρεῳ (fr. 2 K.- A.)· „ἥξει πρὸς Ἐννεάκρουνον εὔυδρον τόπον".

*Paus.* **987** ἐννέα ἄρχοντες· ἀρχή τις Ἀθήνησιν· ἐννέα ἄρχοντες ᾑροῦντο Ἀθήνησιν· ἄρχων, πολέμαρχος, βασιλεὺς καὶ ἓξ θεσμοθέται.

*Σ* **988** ἐννεώρου· ἐνναετοῦς.

*D?* **989** ἐνναίας· τὰς ῥύσεις καὶ τὰς πηγάς.

*Epit. Harp.* **990** Ἐννέα ὁδοί· τόπος Θρᾳκικὸς παρὰ τὴν Ἀμφίπολιν.

*Σ* **991** ἐννοσίγαιος· ὁ κινῶν τὴν γῆν, σεισμοὺς ποιῶν.

---

**984** = Epit. Harp., Suid. ε 1209 cf. Plin. Nat. hist. 4, 24 **985** = Suid. ε 1384 cf. sch. Ar. Lys. 632, Prov. Coisl. 188, Apost. 7, 26, He. ε 3180; le. solum = Athen. 15, 695a-b (hinc Eust. 1400, 18) [= scol. 893. 895 Page] **986** — Καλλιρόη cf. He. ε 3185 et δ 2705, Paus. 1, 14, 1. De explic. ἀφ' ἧς τὰ λουτρὰ —— μετίασιν vide etiam Phot. λ 411 cum test., Poll. 3, 43. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. Ἐννεάκρουνος (Ἐνναιά- $A^{i}$)· κρήνη Ἀθήνησι (Ἀθηναίων B, om. $A^{i}$) παρὰ τὸν Ἰλισσόν, ἣ (ἣ sq. om. $A^{i}$) πρότερον Καλλιρόη [ἔοικεν] (verbum ἔοικεν e fonte poetico addidisse auctorem Et. Gen. suspicor, vide Meineke, FCG. vol. II p. 868), ἀφ' ἧς τὰ λουτρὰ ταῖς γαμουμέναις μετίασιν. Πολύζηλος Δημοτυνδάρεῳ (Δημω- $A^{ii}$)· „ἵξει πρὸς Ἐννεάκρουνον (ἐννεάκρουν $A^{ii}$) ἔνυδρον τόπον". ῥη(τορικόν) [ρη ex $A^{ii}$ solo = EM 343, 42-45, quod ῥητορική praebet, ρη cod. M] **987** gl. Pausaniae attribui coll. Eust. 1595, 41 τῶν δὲ ῥηθέντων (antecedit p. 1595, 37 καὶ οἱ ἐννέα ἄρχοντες Ἀθήνησι) Ἀθήνησιν ἐννέα ἀρχόντων κατὰ Παυσανίαν (α 160) τρεῖς μὲν ἦσαν ἄρχων, πολέμαρχος καὶ βασιλεύς, οἱ δὲ ἓξ θεσμοθέται. Cf. Aristot. Ath. Pol. 55, 1, Poll. 8, 85, He. ε 3182, Phot. α 2936 cum test. **988** = $Σ^{a}$, Ba. 222, 19, sch. D ad Σ 351 (unde Eust. 1146, 44) et κ 19 cf. sch. D ad λ 310 (unde Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐννέωροι [ἐναίωροι $A^{i}$] = EM 343, 21), Ap. Soph. 68, 11, He. ε 3196-97, Suid. ε 1240, sch. Pl. Min. 319b, Et. Gud. 478, 13 Stef., Eust. 1662, 53 **989** cf. He. ε 3220; vocab. ἐνναία apparuit in inscriptionibus Atticis s. IV : SEG 19, 181, 1-3 = 182, 1-3 Ὅρος ἐνναίας πεπραμένης καὶ ὀχετῷ διαγωγῆς κτλ. **990** = Epit. Harp., Suid. ε 1205 cf. He. ε 3187, Λέξ. ῥητ. 251, 9 Bk., sch. Aeschin. 2, 31(67a) **991** = $Σ^{a}$, Suid. ε 1396 cf. Ba. 222, 25, sch. D ad H 455 (unde Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐνοσίχθων = EM 344, 43. 45), He. ε 3214, sch. D ad N 43 et Ξ 135 = He. ε3215, Eust. 708, 19, Poll. 1, 24

---

**984** Ἐννεάκρουνος] Ἐννεάκρουνον Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. Καλλιρόη etiam Epit. Harp., Suid. codd. IFVM, He. ε 3185 et Thuc. codd. ABCFM ad 2, 15, 5, P. Fay. 1 col. i 11. col. ii 15. 50 (Charit. Chaer. et Callirhoe), vide Crönert, APF 2 (1903) 365 et Phot. κ 120. λ 411 πρότερον recepi ex Epit. Harp. et Suid. **985** ῥίψαντες etiam Suid., κρύψαντες agnoverunt Meursius et Portus **986** verba Πολύζηλος —— τόπον ex $S^{z}$ solo Δημοτυνδάρεῳ Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM) : Δημοτυνδαρέω $S^{z}$ ἥξει] ἵξει EM, ἴξει Et. Gen. B, ἵξει Et. Gen. $A^{ii}$, ἵξῃ Kassel-Austin, ἥξεις Meineke εὔυδρον] ἔνυδρον Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM) **988** ἐνναετοῦς etiam $Σ^{a}$ et sch. D ad Σ 351 = κ 19, ἐνναέτου $Σ^{b}$ **989** ῥύσεις scripsi : ῥήσεις z

**992** ἐν ὁδῷ ἦσαν· ἐν ἔργοις, ἐν βίῳ, ἐν πίστει.
**993** ἔνυστρον· τὸ μετὰ τὴν κοιλίαν ἔντερον. *Σ*
**994** †ἐνο†μίσθη· προσωρμίσθη. *Σ*
**995** ἔνολμος· ἦν τι γένος μάντεων οὕτω καλούμενον, διὰ τὸ ἐν ταῖς καλιαῖς ἐγκοιμωμένους ἀποφθέγγεσθαι· ἡ δὲ κα<λιά, ἐφ' ἧς ὁ τρίπους> τῶν μάντεων κεῖται, ὅλμος λέγεται.
**996** ἐν ὅλμῳ ἐκοιμήσω· οἱονεὶ μαντικὸς ἐγένου· ἐδόκουν γὰρ οἱ ἐν αὐτοῖς κοιμώμενοι μαντικοὶ γίνεσθαι. *Paus.*
**997** ἐν ὅλμῳ εὐνάσω· ἀρχαῖος λόγος ὡς οἱ κοιμηθέντες ἐν ὅλμῳ μαντικοὶ γίνονται· οἱ δὲ Ὅλμον μάντιν φασί. καὶ τοὺς τρίποδας δὲ τοῦ Ἀπόλλωνος ὅλμους καλεῖσθαι· καὶ ὁ Ἀπόλλων δὲ ὑπὸ Σοφοκλέους (fr. 1044 R.) †ἔνολμις†.
**998** ἐνωμόρξατο· ἀπεμάξατο, ἀπεψήσατο. *Σ*
**999** ἐνόν· δυνατὸν ἢ ἐνυπάρχον. *Σ*
**1000** ἔνον· τὸ περυσινόν. καὶ ἔνη καὶ νέα· ἡ τριακὰς καὶ νουμηνία. ἐν δὲ Κρατύλῳ (409b) „ἔνον ὑπάρχει τὸ τοῦ προτέρου μηνός".

---

**992** = Suid. ε 1386, qui post le. etiam ἐν ἔργῳ habet cf. He. ε 3233 = Eclog. AO 2, 441, 18; le. solum = Σ$^{a}$; ad le. cf. Thuc. 2, 12, 1 ὁρῶντες σφᾶς ἤδη ἐν ὁδῷ ὄντας **993** = Σ$^{a}$, Ba. 222, 20, Suid. ε 1504 cf. He. ε 3445 **994** = Σ$^{a}$, Ba. 222, 21 **995** — διὰ τὸ = Et. Gen. B s. v. ἐνολμίς· ἦν τι γένος μάντεων οὕτως καλούμενον, διὰ τὸ [ ἐν ὅλμῳ κοιμηθῆναι γίνεσθαι κτλ.] (verba ἐν ὅλμῳ κοιμηθῆναι γίνεσθαι et explicatio, quae sequitur, ex Phot. ε 997 sumpta sunt) [hinc EM 344, 37]. Praeterea vide He. ε 5485 ἔπολμις· εἶδος μάντεως **996** gl. Pausaniae attribui coll. Eust. 836, 44 περὶ τοῦ τοιούτου ὅλμου λόγος ἦν, ὡς οἱ κοιμώμενοι ἐν αὐτῷ μαντικοὶ ἐγίνοντο. Παυσανίας οὖν φησιν (ε 42) παροιμιακῶς· ἐν ὅλμῳ ἐκοιμήσω, ἤγουν μαντικὸς ἐγένου. Vide etiam Suid. ε 1387, Zen. Ath. III ρνδ' (= Ps.- Plut. 2, 14) **997** cf. Zen. vulg. 3, 63, Prov. Bodl. 375, He. ε 3240, Suid. ε 1387. De explic. καὶ τοὺς τρίποδας —— ὅλμους καλεῖσθαι vide etiam Poll. 10, 81, sch. Ar. Plut. 9, Suid. ο 181. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐνολμίς· ... (post le. sequitur explicatio ex Phot. ε 995) ἐν ὅλμῳ κοιμηθῆναι γίνεσθαι. ὅλμοι δὲ λέγονται οἱ τρίποδες τοῦ Ἀπόλλωνος. ὅθεν καὶ παροιμία ἐν ὅλμῳ εὐνάσω (ἐνάσω B ?), ἀντὶ τοῦ μαντικός. ὁ δὲ Σοφοκλῆς ἐνολμιν (ita B) τὸν Ἀπόλλωνα λέγει (hinc EM 344, 38-40) **998** = Σ$^{a}$, Ba. 222, 22, Suid. ε 1406 cf. He. ε 3242, Phot. ε 1094 **999** = Σ$^{a}$, Ba. 222, 23, Suid. ε 1388 cf. He. ε 3243 **1000** — περυσινόν cf. He. ε 3236 ἔνοι· οἱ περυσινοὶ ἄρχοντες. Ad explic. ἡ τριακὰς καὶ νουμηνία cf. sch. Ar. Nub. 1134a-d (hinc Suid. ε 1293)

---

**993** ἔνυστρον etiam Suid. et He., quod in Deut. 18, 3 (v. l. Mal. 2, 3) et Ioseph. Ant. Iud. 4, 74 legitur (damnavit Phrynichus Ecl. 133 F. ἤνυστρον λέγε, μὴ ἔνυστρον) : ἔνοιστρον Σ$^{a+b}$, quod ap. Phot. ordo poscit cf. He. ε 3237 et Baunack, Philol. 73 (1916) 221 **994** ἐνομίσθη etiam Σ$^{a+b}$, quod ex ἐνωρμίσθη ortum est (= Phot. ε 1075) **995** ἔνολμος z, quod etiam Zen. vulg. 3, 63 in fine argumenti praebet : ἐνολμίς Et. Gen. B (= EM) ἦν in lemmate z$^{ac}$? post syllabam κα spatium quindecim litterarum vacuum in z : κα<λιά ἐφ' ἧς ὁ τρίπους> supplevi coll. He. κ 438 καλιαί· ... καὶ ξύλινά τινα περιέχοντα ἀγάλματα εἰδώλων et sch. Ar. Plut. 9 ἡ δὲ Πυθία ἐπὶ τρίποδος καθημένη χρησμῳδεῖ. καλεῖται δὲ τὸ μέρος, ἐν ᾧ κάθηται, ὅλμος ὅλμος scripsi : ὄλμος per lenem z **996** ὅλμῳ scripsi : ὄλμω z **997** ὅλμ- semper per lenem z : correxi ἀρχαῖος λόγος] doctrinam Aristophanis Byz. esse (fr. 356 Sl.) testantur collectiones Zen. et Bodl. ἔνολμις z, ἐνολμιν Et. Gen. B, ἐνόλμιος EM : ἔνολμος Zen. recte **998** ἐνωμόρξατο etiam Suid., ἐνομόρξατο Σ$^{a+b}$ et He., quod ap. Greg. Naz. carm. II 1. 1, 238 (PG 37, 988A) legitur (ordo poscit ap. Phot.) **1000** ἔνον$^{1}$ scripsi : ἐνόν z$^{ac}$, ἐνόν z$^{pc}$ περυσινόν scripsi : περιουνόν z ἔνον $^{2}$Plato : ἐνὸν z

Σ **1001** ἔνορχα· ἄρσενα.
Σ **1002** ἐνοσίχθων· ὁ τὴν γῆν κινῶν.
D **1003** ἐνόπαις· ὡς φιλόπαις· τοῖς ἐνωτίοις· παρὰ τὸ ἐν ταῖς ὀπαῖς <τῶν ὤτων κεῖσθαι>.
**1004** ἔνος· τέλειος. καὶ ἔνος· ὁ ἐνιαυτός· παρὰ τὸ τέλειον τῶν ὡρῶν.
Σ **1005** ἐνοφθαλμισμῶν· θεαμάτων.
**1006** ἐν πέντε κριτῶν γόνασι κεῖται· τοσοῦτοι γὰρ τοὺς κωμῳδοὺς ἔκρινον.
**1007** ἐνπλατειάσασα· τρυφερευσαμένη.
Σ **1008** ἐνποίνιμον· θέσιμον, ἐπιζήμιον.
Σ **1009** ἐν παραβύστῳ· ἐν μυστηρίῳ.
Σ **1010** ἐν παρενθήκης μέρει· ἐν περισσείας μέρει.
**1011** ἐν πίθῳ τὴν κεραμείαν μανθάνειν· παροιμία ἐπὶ τῶν τὰς πρώτας μαθήσεις ὑπερβαινόντων, ἁπτομένων δὲ τῶν μειζόνων.

---

et 1179, Diog. Laert. 1, 58 **1001** = $\Sigma^a$, Ba. 222, 24, Suid. ε 1393 cf. sch. D ad Ψ 147 (unde Et. Gen. B s. v. ἔνορχα, cuius scriba explicationem omisit = EM 344, 34. 36), He. ε 3253 **1002** = $\Sigma^a$, Ba. 222, 26, sch. D ad α 74 cf. He. ε 3217. ε 3261, Suid. ε 1398. ει 162, Et. Gen. $A^1$B s. v. ἐνοσίχθων (unde EM 344, 43. 45), Ap. Soph. 64, 10, sch. D ad γ 6 (hinc Et. Gud. 479, 25 Stef.), Eust. 708, 19, Poll. 1, 24 **1003** cf. He. ε 3480, qui in fine Σοφοκλῆς Αἰχμαλωτίσιν (fr. 54 R.) addit. Fort. Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ἐνοπαῖς· τοῖς ἐνωτίοις. ἀπὸ τοῦ (τοῦ EM : om. B) ταῖς τῶν ὤτων ὀπαῖς κεῖσθαι (hinc EM 344, 47, quod in fine Σοφοκλῆς praebet) **1004** ἔνος· ὁ ἐνιαυτός = Ael. Dion. ε 36 (ex Eust. 1387, 8 et 1418, 19), Arcad. 72, 6 (= Hrd. 1, 176, 3 L.), Theogn. 13, 11 (p. 77, 2 A.) et AO 2, 65, 21, Suid. ε 1394, He. ε 3257, Lex. spir. p. 217, Or. 69, 20 ἦνις· ἔνος ὁ ἐνιαυτός (unde Et. Gen. AB s. v. ἦνις = EM 432, 1. 3) cf. Lyd. De mens. 4, 1 (p. 64, 8 Wuensch), sch. Hes. Op. 24, sch. Theocr. 7, 147a.c, Fest. 6, 12 L. | De explic. παρὰ τὸ τέλειον τῶν ὡρῶν vide Eust. 1418, 22 δασύνοιτο δ' ἂν καὶ ἄλλως ὁ ἕνος ἢ παρὰ τὴν ἕνωσιν τῶν τεσσάρων ὡρῶν καὶ τῶν κατ' αὐτὰς ἀποτελεσμάτων ἢ κτλ. **1005** = $\Sigma^a$, Ba. 222, 27, Suid. ε 1401 cf. He. ε 3268 **1006** Explicationi Photii proxime accedit He. π 1408 πέντε κριταί· τοσοῦτοι τοῖς κωμικοῖς ἔκρινον, οὐ μόνον κτλ. cf. Suid. ε 1425, Zen. vulg. 3, 64, He. ε 3277, Zen. Ath. III ρι' (= Ps.- Plut. 1, 76), Anonym. P. Oxy. 1611 Fr. 1 col. ii 30-37 [= Cratin. fr. 177 K.-A.], sch. Ar. Av. 445c (unde Suid. ο 260), Prov. Bodl. 370, Greg. Cypr. Leid. 2, 7 (Mosq. 3, 35), Apost. 7, 48h. Vide etiam Phot. s. v. πέντε κριταί. De iudicibus comicorum vide Pickard-Cambridge, The Dramatic Festivals of Athens$^2$ p. 97-98 et M. Pope, Athenian festival Judges - Seven, five or however many, Cl. Quart. 36 (1986) 322-326 **1007** = Suid. ε 1023 cf. He. ε 3280 **1008** = Suid. ε 1054 **1009** = $\Sigma^a$, Ba. 222, 28, Suid. ε 1422, He. ε 3273 cf. Harp. 115, 3 D. = ε 59 K. (= Hyp. fr. 53 J.) **1010** = $\Sigma^a$, Ba. 222, 29, Suid. ε 1423; le. legitur ap. Olymp. in Pl. Alc. p. 210, 10 διὸ ὁ Πρόκλος ζητεῖ {ὃ} (del. Westerink) οὐκ ἐν παρενθήκης μέρει, ἀλλὰ τὴν λέξιν ἐξηγούμενος **1011** = Phot. ε 746 cum test.

---

**1003** verba τῶν ὤτων κεῖσθαι addidi ex Et. Gen. **1005** θεαμάτων] <ἐν>θεμάτων dubitanter Charitonides **1006** γόνασι etiam Suid. et Zen. Ath. (= Ps.-Plut.) : γούνασι Zen. vulg., Greg. Cypr., Apost., γούνασιν Prov. Bodl. **1007** ἐνπλτειάσασα $z^{ac}$ (α supra scripto) **1008** le. ἐνποίνιμον scripsi coll. Suid. : ἐνποίνικον z θέσιμον etiam Suid., θέσμιον proposuit Toup, fort. recte, vide ThGL. vol. IV p. 336C **1011** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. compendiose z εν sine spiritu z πίθω $z^{pc}$ (quid antea fuerit non discernitur) πρώτας] πρώτας μὲν Suid., Diog. Vind.

**1012** ἐν προσχήματι· ἐν ὑποκρίσει. *Σ*

**1013** ἐνπολέμια· τὰ εἰς πόλεμον ἐπιτήδεια καὶ εὔχρηστα. *Tim.*

**1014** ἐν Πυθίου χέσαι· οἷον κινδυνεῦσαι· Πεισίστρατος γὰρ ὁ τύραννος ποιῶν νεὼν εὑρών τινα ἀποπατοῦντα μέτοικον ἀπήγαγεν· προέγραψε γὰρ μηδένα ἀποπατῆσαι.

**1015** ἐνριγισκάνειν· ἐνριγοῦν. Φερεκράτης Μυρμηκανθρώποις (fr. 124 K.- A.)· „καὶ τριβώνιον πονηρὸν οἷον ἐνριγισκάνειν". *D*

**1016** ἔνρινον· ἄρωμα, ᾧ τὰς ῥῖνας ἐνεχρίοντο. *Paus.*

**1017** ἐν Σάμῳ κομήτης· ἔνιοι Πυθαγόραν τὸν σοφόν φασι τὴν πυκτικὴν ἀσκῆσαι καὶ ἀπ' αὐτοῦ τὴν παροιμίαν λέγεσθαι, ἁμαρτάνοντες· ἕτερος γὰρ πύκτης Σάμιος, ὁ Ἡγησάρχου Πυθαγόρας, ἐκόμα· καταφρονηθεὶς δὲ κατὰ τὴν μς' Ὀλυμπιάδα παραδόξως ἐνίκησεν· διὸ ἡ παροιμία ἐλέχθη· τινὲς δὲ τὴν παροιμίαν τάττουσιν ἐπὶ τῶν οὐδὲν χάριεν λεγόντων.

**1018** ἐνσκ†η†ραμένη· †ἐκλεληκυῖα†, λελιθωμένη, ἐνσεσαρκωμένη. *Σ*

**1019** ἔνσπονδος· ὁ ἀπὸ πολέμου γινόμενος φίλος. *Σ*

**1020** ἐνστερνισάμενος· περιπτυξάμενος. *Σ*

**1021** ἐνστάτης· ἐχθρός. *D*

---

**1012** = Σ^a, Ba. 222, 30, Suid. ε 1427 cf. He. ε 3282-83 **1013** = Tim., Suid. ε 1037 cf. He. ε 2492 **1014** = Apost. 7, 17 (fort. e Photio) cf. He. ε 3284, Prov. Coisl. 190, Suid. ε 1428, Prov. Bodl. 407, Zen. Ath. II 94. De fano Apollinis Pythii a Peisistrato aedificato vide Phot. s. v. Πύθιον cum test. **1015** — ἐνριγοῦν = He. ε 3286 **1016** = Paus. ε 43 (ex Eust. 950, 1) **1017** Argumentum Photii in partes tres dividitur, quarum prima (ἔνιοι Πυθαγόραν —— ἁμαρτάνοντες) iisdem verbis legitur ap. He. ε 3288. Altera (ἕτερος γὰρ πύκτης —— ἐλέχθη) paucis verbis omissis invenitur in collectione Bodl. 422. Cum hac parte facit collectio cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 80 (nr. 83) et Zen. Ath. III ρμη' (= Ps.- Plut. 2, 8). Praeterea vide Diog. Laert. 8, 47. Tertia explicatio ἐπὶ τῶν οὐδὲν χάριεν λεγόντων = Diog. 4, 58 (unde Apost. 7, 31) cf. Prov. Bodl. 422 (in fine). De Pythagora pugili egerunt Headlam ad Herond. 2, 73 (p. 95-96) et Gow-Page, Hell. epigr. vol. II p. 524 **1018** = Σ^a, Ba. 223, 1, Suid. ε 1435. Praeterea vide He. ε 3296 = EM 344, 30, Suid. ε 1436 **1019** = Σ^a, Ba. 223, 3, Suid. ε 1439 cf. sch. Thuc. 1, 31, 2. Praeterea vide He. ε 3302, Poll. 1, 152. 8, 139 **1020** = Σ^a, Ba. 220, 26, Suid. ε 1443, He. ε 3306 **1021** = He. ε 3304 cf. sch. Soph. Ai. 104a.b (unde Suid. ε 1441)

---

**1012** ἐνυποκρίσει coniuncte z : distinxi **1013** ἐνπολέμια etiam Platonis cod. A ad Leg. 12, 943a, unde le. petitum est **1014** Πυθίου etiam Apost., vide Thuc. 6, 54, 6. 7, Is. 5, 41 et Pl. Gorg. 472b cod. F (in decreto Scambonidarum s. V IG I^3 244 C 20 tantum ἐμ Πυθίο[...] servatum est) **1015** le. ἐνριγισκάνειν He. : ἐνριγιοσκάνειν z verba καὶ τριβώνιον sqq. ex S^z solo **1016** ἔνρινον etiam Eust., qui verbis ἴσως δὲ καὶ ἔρρινον διὰ δύο ρ coniecturam suam proposuit, vide van der Valk ad loc. ῥῖνας Eust. : ῥίνας z **1017** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z totam gl. praebet S^z : sola verba ἐν Σάμῳ κομήτης· τινὲς τὴν παροιμίαν τάττουσιν ἐπὶ τῶν οὐδὲν χάριεν λεγόντων habet z μς'] μη' cod. Paris. suppl. gr. 676 et Diog. Laert. 8, 47 **1018** ἐνσκηραμένη etiam Σ^a et Suid. cod. A^ac, ἐνσκιραμένη Σ^b recte ἐκλεληκυῖα etiam Σ^{a+b} et Suid. codd. FVM, ἐκλελυκυῖα Suid. cod. A, ἐκλελακυῖα Suid. codd. GIT, ἐμπεπηγυῖα scripserim coll. He. ε 3296

*D* **1022** ἐνοτροβιλήσας· ἀντὶ τοῦ συστρέψας.
**1023** ἐνοχόμενον· ἐμπαγές.
**1024** ἐνταυθοῖ καὶ ἐνταυθὶ καὶ ἐνταῦθα οὐ διαφέρει.
*Σ* **1025** ἐντακείς· ἐμφυείς.
*Σ* **1026** ἐντεθηλότων· θαλλόντων.
*D?* **1027** ἐντεθετταλίσθαι· χλαμύδα ἔχειν· Θετταλῶν γὰρ τὸ φόρημα πρῶτον. Εὔπολις Μαρικᾷ (fr. 214 K.- A.).
**1028** ἐντεθριῶσθαι (Ar. Lys. 663)· τὸ ἐσκευάσθαι· καὶ ἐντεθρίωκεν τὸ ἐσκεύακεν. ἔστι καὶ παρὰ Μενάνδρῳ (Sam. 586). αὐτὸ δὲ τὸ ἐσκεύακεν (Men. Sam. 599) ἀντὶ τοῦ ἐξηπάτηκε λέγουσιν.
*D* **1029** ἐντεῖναι· παῖσαι.
*Σ* **1030** ἐν τέλει· ἐν ἀρχῇ.
*Tim.* **1031** ἐντελεῖς· οἱ ἄρχοντες καὶ οἱ ἄρξαντες.
*D* **1032** ἐντερόνεια· ἡ ἐντεριώνη καὶ τρόπις τῆς νεώς.
**1033** ἐντερόνεια· ἐγκοίλια καὶ ἔντερα πλοίου.
*Σ* **1034** ἐντέτηκεν· ἐγκεκόλληται, πέπηγεν.
**1035** ἐντετριμμένη· ἐψιμυθιωμένη. Ἀριστοφάνης (Eccl. 732).
*Σ* **1036** ἐντεῦθεν· ἐκ τούτου.
*Σ* **1037** ἔντευξις· ἐντυχία.

---

**1022** = He. ε 3310, qui verba ἀντὶ τοῦ om., Suid. ε 1445 cf. Phryn. Ecl. 375 F. καὶ στροβιλῆσαι τὸ συστρέψαι **1024** Aliter Amm. 170 N., Eust. 1839, 60 **1025** = Σ[a], Ba. 220, 27, Suid. ε 1446, He. ε 3314 **1026** = Σ[a], Ba. 220, 28, Suid. ε 1451 cf. He. ε 3327 **1027** cf. He. ε 3332, Steph. Byz. 311, 3, Poll. 7, 46 **1028** — ἐσκευάσθαι = sch. Ar. Lys. 663 (interposito post le. interpretamento ἐντετυλίχθαι) [hinc Suid. ε 1452]; ἐντεθρίωκεν τὸ ἐσκεύακεν = He. ε 3328, qui post le. interpretamentum ἐνείληκεν interposuit. Vide etiam He. ε 2866 (= com. adesp. fr. 333 K.- A.). De gl. egit Wilamowitz, Neue Jahrbücher 21 (1908) 46, 1 (= Kl. Schr. 1, 261, 1) **1029** cf. He. ε 3357 ἐντέταται· τὸ παῖσαι ἐντεῖναί φασιν. Vide etiam He. ε 3341, sch. Pl. Min. 321a **1030** = Σ[a], Ba. 220, 29, Suid. ε 1455 (= Ael. Dion. ε *37) cf. He. ε 3334. τ 1213, Eust. 881, 29, sch. Thuc. 2, 10, 3, sch. Soph. Ant. 67 **1031** = Tim., Suid. ε 1456 cf. He. ε 3334. ε 3343 **1032** cf. He. ε 3349, sch. Ar. Equ. 1185a(ii) [ex Herodiano cf. 1, 273, 29 L.], hinc Suid. ε 1462 **1033** cf. sch. Ar. Equ. 1185a (unde Suid. ε 1462), Poll. 2, 212 **1034** = Σ[a], Ba. 220, 30, Suid. ε 1464, sch. Pl. Menex. 245d cf. He. ε 3358-60, Suid. ο 1637 („*glossa corrupta*" Cobet, Coll. crit. p. 149) **1035** cf. sch. Ar. Eccl. 732 (hinc Suid. ε 1466) et 905. Lys. 149, Moer. p. 166 P., Thom. 128, 1. Vide etiam Phot. ε 2512 **1036** = Σ[a], Ba. 220, 31, Suid. ε 1467 cf. He. ε 3363 **1037** = Σ[a], Ba. 220, 32, Suid. ε 1468 cf. Et. Gud. 480, 16 Stef., sch. Aeschin. 2, 47(106)

---

**1022** ἐνοτροβιλίσας He. συστρέψας] συντρίψας Suid. **1027** le. ἐντεθετταλίσθαι scripsi coll. Steph. Byz. et Poll. : ἐντεθετταλεῖσθαι z πρῶτον z[ac] : πρώτων z[pc] Μάρικα ita in marg. z : correxi **1028** ἐσκευᾶσθαι z : emendavi ἐσκεύακεν] εσκεύ- sine spiritu z verba ἔστι et καὶ παρὰ Μενάνδρῳ supra lineam et partim in marg. praebet z καὶ[2] secluserim **1029** παίσαι z : emendavi **1031** le. ortum esse ex <οἱ> ἐν τέλει perspexit Cobet, Mnem. 9 (1860) 419 **1032** le. ἐντερόνεια He. : ἐντερωνία z **1033** ἐντερόνεια Hrd. in sch. Ar. Equ. 1185a (ii) : ἐντερώνια z ἐγκοίλια sch. Ar. Equ. 1185a, Poll. : ἀγκύλια z

**1038** ἔντομοι· ἔνορκοι· ὀμνύντες γὰρ τοὺς λαιμοὺς τέμνουσι τῶν *D*
ζῴων.

**1039** ἐντὸς ἑβδόμης· Ἀθήνησιν ἀπείρητο ἐντὸς ἑβδόμης στρατείαν ἐξάγειν· τὴν δὲ αἰτίαν εἴρηκε Καλλίμαχος ἐν Αἰτίοις (Suppl. Hell. 277).

**1040** ἐντραγεῖν· ψωμίσασθαι, ὅ τινες νῦν ἀκρατίσασθαι. *D?*

**1041** ἐντευξόμενος· διαλεχθησόμενος. *Σ*

**1042** ἐντομίας· εὐνοῦχος. *Σ*

**1043** ἐντομίδες· αἱ ἐν τοῖς σώμασιν ἐντεμνόμεναι· τοιαῦτα εἰώ- *Σ*
θασι ποιεῖν ἐπὶ τοῖς νεκροῖς.

**1044** ἐντραπεζίτιδος· παρασίτου. *Σ*

**1045** ἐντρέπεσθαι· τὸ αἰδεῖσθαι. Πλάτων (Crito 52c).

**1046** ἐντρέπῃ· ἐπιστρέφῃ.

**1047** ἐντρεχῆ· Ὑπερείδης (fr. novum). ἐντρεχέστατον Πλάτων *Antiatt.*
Πολιτείας <ε'> (7, 537a).

**1048** ἐντρέπειν· παραβάλλειν, παρέχειν.

**1049** ἐντρῖψαι κονδύλους φασὶ καὶ ἐγκόψαι.

**1050** ἐν τριόδῳ εἰμί· ἐπὶ τῶν ἀδήλων πραγμάτων· ἐπειδὴ {γὰρ} ὁ ἐν τριόδῳ γενόμενος οὐκ οἶδε ποίᾳ χρήσεται ὁδῷ.

---

**1038** — ἔνορκοι = He. ε 3380; ad explic. ὀμνύντες γὰρ τοὺς λαιμοὺς τέμνουοι τῶν ζῴων cf. Et. Gen. B s. v. ἔντομα· τὰ τοῖς κατοιχομένοις θυόμενα· ἐντέμνεται {καὶ} (καὶ seclusit Wendel) γὰρ τούτων ὁ τράχηλος (hinc EM 345, 24 ~ Et. Gud. 480, 22 Stef.) et sch. Ap. Rh. 1, 587 ἔντομα δὲ τὰ οφάγια, κυρίως τὰ τοῖς νεκροῖς ἐναγιζόμενα, διὰ τὸ ἐν τῇ γῇ αὐτῶν ἀποτέμνεοθαι τὰς κεφαλάς **1039** — ἐξάγειν = Suid. ε 1481 cf. Zen. vulg. 3, 79 = He. ε 3383 **1040** — ψωμίοαοθαι = He. ε 3389; le. solum = Poll. 6, 40; ad explic. ὅ τινες νῦν ἀκρατίοαοθαι cf. sch. Ar. Equ. 51b ἔντραγ'· οὕτως τὸ ἀκρατίζειν. καὶ Μένανδρος (fr. 645 K.- A.) „†παλαιὸν† ἐντραγεῖν“ **1041** = $\Sigma^{a}$, Ba. 220, 33, Suid. ε 1469 **1042** = $\Sigma^{a}$, Ba. 221, 1, Suid. ε 1474, He. ε 3377 cf. He. ε 3376 **1043** = $\Sigma^{a}$, Ba. 221, 2 cf. Suid. ε 1475, He. ε 3379 **1044** = $\Sigma^{a}$, Ba. 221, 4, Suid. ε 1485 **1045** De usu verborum vide Plut. Mor. 237d καὶ τοὺς νέους δ' οὐ μόνον τοὺς ἰδίους αἰδεῖσθαι πατέρας (sc. ἔδει) καὶ ὑπηκόους τούτοις εἶναι, ἀλλὰ πάντας τοὺς πρεσβυτέρους ἐντρέπεοθαι. Huc rettulerim He. ε 3394 ἐντρέπονται· αἰδημονοῦσιν (ἀσχημονοῦοιν cod. : corr. Meineke, Philol. 13, 1858, 539) **1046** = Suid. ε 1486 cf. sch. D ad O 554, He. ε 3393, Ap. Soph. 69, 21, Antiatt. 94, 12, Eust. 1391, 40-41, sch. Soph. OC 1541 **1047** cf. Antiatt. 94, 30, Ps.- Hrd. Philet. 204, He. ε 3397 **1049** Ad le. cf. Plut. Alcib. 8, 1 Ἱππονίκῳ δὲ τῷ Καλλίου πατρί ... ἐνέτριψε κόνδυλον. Diog. Laert. 6, 41 ἐντρίψαντος αὐτῷ κόνδυλόν τινος. Luc. Prom. 10 ἢ κονδύλους ἐνετρίψαντο (v. l. ἐνέτριψαν) ἢ κατὰ κόρρης ἐπάταξαν **1050** = Zen. vulg. 3, 78, Apost. 7, 36 cf. He. ε 3401, Suid. ε 1489, Prov. Bodl. 423, Diog. 4, 59, Greg. Cypr.

---

**1039** στρατείαν etiam Zen. et He., οτρατιὰν Suid., quam scripturam praeferebat I. Taylor, Lysiae Orationes, Cantabrigiae 1740, Notae p. 21 (ad Lys. 2, 50) ἐν Ἀττικοῖς in marg. z : corr. Tsantsanoglou, New Fragments p. 157, qui etiam de die septimo Apollini dedicato egit **1047** Ὑπερείδης scripsit Tsantsanoglou, New Fragments p. 33 : Ὑπερίδης z Πλάτων Πολιτείας in marg. z ε' addidit Tsantsanoglou loc. cit. p. 34 **1049** ἐντρίψαι z : correxi post ἐντρῖψαι per virgulam interpungitur in z ἐγκόψαι scripsi coll. *Λέξ. ῥητ.* 250, 26 Bk. ἐγκόψαι· παῖοαι· ἀπὸ τοῦ κόψαι, ὅπερ ἐοτὶ κροῦοαι et Herod. 5, 33 καὶ χιλίας μὲν ἐς τὸ νῶτον ἐγκόψαι αὐτῷ κέλευσον : ἐκκόψαι z **1050** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z γὰρ praebent etiam Suid. et Zen., deest ap. He. et Apost. : seclusi

Σ **1051** ἐντροπαλιζόμενος· ἐπιστρεφόμενος.

D **1052** ἐντροπίας· εὐμετάβολος.

**1053** ἐν τυννῷ· ἐν μικρῷ.

**1054** ἐντυχών (Ar. Nub. 689)· συντυχών.

**1055** ἐν τῷ μέρει τις καὶ τὸ πῦρ σκαλευσάτω· παροιμία ἐπὶ τῶν εἰς κοινὸν μὴ τὰ ἴσα παρεχομένων.

Σ **1056** Ἐνυάλιος· πολέμιος.

Q **1057** Ἐνυάλιον· <***>.

**1058** ἔπανδρον· ἐκ τῶν ἐφήβων· οἱ γὰρ ἐφηβεύσαντες πολῖται ἐνεγράφοντο.

D **1059** ἔνυδρις· ζῷον ποτάμιον ἀμφίβιον.

**1060** ἐνύπνιον· καὶ αὐτὸ τὸ ὄνειρον καὶ τὸ ἐν τοῖς ὕπνοις, ὡς παρ' Ὁμήρῳ (B 56. ξ 495)· „θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος". χρῆται δ' οὕτως καὶ Μένανδρος (Peric. 359, al.).

Phryn.? **1061** ἐνυφηφασμένοι· ἐνυφαμμένοι.

---

2, 42 (Mosq. 3, 14), Prov. Coisl. 191, sch. Pind. Pyth. 11, 58d; ad le. cf. Theogn. 911 ἐν τριόδῳ δ' ἕστηκα. Pl. Leg. 7, 799c στὰς δ' ἄν, καθάπερ ἐν τριόδῳ γενόμενος καὶ μὴ σφόδρα κατειδὼς ὁδόν. Opp. Hal. 3, 502 ὃς (sc. ξένος) ἐν τριόδοισι πολυτρίπτοισι κυρήσας ἕστη κτλ. **1051** = Σ[a], Ba. 221, 6, Suid. ε 1490, sch. D ad Λ 546 (hinc Eust. 861, 62) cf. sch. D ad P 109 (hinc Et. Gen. A[I] B s. v. ἐντροπαλιζόμενος = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 991A) et Z 496 (hinc EM 345, 32 et Eust. 657, 57), Gloss. P. Cairo 50208, 19-20, Ap. Soph. 69, 22, He. ε 3407, sch. bT ad Λ 547a et T ad Z 495-6, Eust. 1391, 39; le. = Λ 547. P 109 **1052** = He. ε 3409, qui in fine ὀξίνης addit, Suid. ε 1491 cf. Poll. 6, 17 **1053** cf. Suid. ε 660 ἐκ τυννῶν (τιτυννῶν codd. : corr. Ruhnken, vide etiam Bekker)· ἐκ μικρᾶς ἡλικίας. He. τ 1644 τυννός· μικρός, τηλικοῦτος **1054** = sch. Ar. Nub. 689 cf. Suid. ε 1495 ἐντυγχάνειν καὶ συντυγχάνειν ταὐτόν ἐστιν· „ἐντυγχάνειν ἥρωσι" (incerti auctoris) **1055** = Suid. ε 1482; praeter παροιμία = Apost. 7, 33 **1056** = Σ[a], Ba. 221, 5, Suid. ε 1498, sch. D ad P 211 (unde Et. Gen. B s. v. Ἐνυάλιος = EM 345, 56) cf. He. ε 3431, Et. Gud. 481, 1-2. 11 Stef. **1057** = Lex. Patm. p. 154 Ἐνυάλιον· τὸ πολεμικὸν μέλος **1058** De explic. ἐκ τῶν ἐφήβων vide Tel. p. 50 H. ἐξ ἐφήβων ἐστί. Luc. Jupp. tr. 26 πρόπαλαι μὲν ἐξ ἐφήβων γεγονώς. Plut. Mor. 844c ὁ δ' ἐγεγόνει ἐξ ἐφήβων. Poll. 2, 9 ἄρτι ἐξ ἐφήβων. Ad explic. οἱ γὰρ sq. cf. Paus. 7, 27, 5 οὐδὲ ἐς τὴν πολιτείαν ἐγγραφῆναι πρότερον καθέστηκεν οὐδενὶ πρὶν ἂν ἐφηβεύσωσιν. Vide etiam Aristot. Ath. Pol. 42, 5 διε[ξ]ελθόντων δὲ τῶν δυεῖν ἐτῶν ἤδη μετὰ τῶν ἄλλων (sc. πολιτῶν) εἰσίν. Verba οἱ ἐφηβεύσαντες leguntur in IG II[2] 665, 7. 19. 40 **1059** = He. ε 3436 cf. sch. Ar. Ach. 880a (hinc Suid. ι 281) **1060** Explicatio καὶ αὐτὸ τὸ ὄνειρον καὶ τὸ ἐν τοῖς ὕπνοις opponitur doctrinae Aristonici in sch. A ad B 56b θεῖός μοι ἐνύπνιον· ὅτι Ζηνόδοτος γράφει „θεῖόν μοι ἐνύπνιον". οὐ λέγει δὲ ὡς ἡμεῖς, ἀλλ' ἀντὶ τοῦ κατὰ τοὺς ὕπνους, ἐνυπνίως. ὁ δὲ ἀστερίσκος κτλ. Ad explic. τὸ ἐν τοῖς ὕπνοις cf. sch. D ad B 56 (hinc EM 345, 48). Praeterea vide Hellad. ap. Phot. Bibl. 535b 25-26 **1061** gl. Phrynicho dubitanter attribui coll. Praep. soph. 32, 14 καὶ ὑφήφανται ἀντὶ τοῦ ὕφανται. De hac forma perfecti vide etiam Hrd. Περὶ μον. λέξ. 2, 950, 8 L., Choer. sch. Theod. 2, 91, 5 H. (= Hrd. 2, 367, 7 L.), Et. Gen. A B s. v. ὑφύφασται (le. in marg. ὑφήφασται B[pc] = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM

---

**1053** τυννῷ scripsi : τύννω z **1055** παροιμία] πα compendio inusitato z ἴσα] ἶσα z **1056** πολέμιος etiam Σ[a+b] et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 992A : πολεμικός Suid., sch. D ad P 211 (= Et. Gen. et EM), He. **1057** post le. lacunam indicavi. Explicationem excidisse veri simillimum est, vide test. **1058** gl. cum ε 1057 coniunctam praebet z : distinxi **1059** ἔνυδρις] de acc. vide Lobeck, Proleg. p. 458

**1062** ἐν Φρεαττοῖ· δικαστήριον τῶν πεφευγότων Ἀθήνηθεν, ὧν κάθοδος <***>, καὶ τῶν μεταξὺ τῆς φυγῆς φονευσάντων τινά· ἀπελογοῦντο δ' οὗτοι <***>.

**1063** ἐν Φρεαττοῖ· καὶ τοῦτο ὁμοίως φονικόν ἐστι δικαστήριον, ἴσως ἐπώνυμόν τινος Φρεάτου. *Q*

**1064** ἐν φρέατι κυνομαχεῖν· ἐπὶ τῶν ἀποφυγεῖν οὐκ ἐχόντων καὶ μοχθηρῶς τινι προσπαλαιόντων.

**1065** ἐν Φρεαττοῖ· δικαστήριον τῶν ἀκουσίων φόνων ἐν Ἀθήναις. Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστο†γείτονος† (23, 77-78) ἀκριβῶς διεξέρχεται περὶ αὐτοῦ· ὠνομάσθαι δὲ τὸ δικαστήριον ἔοικεν ἀπό τινος <Φρεάτου> ἥρωος, ὡς Θεόφραστος ἐν ις' Νόμων μαρτυρεῖ. *Epit. Harp.*

**1066** ἐγχειρεῖν· τὸ ἐπιχειρεῖν.

**1067** ἐ<γ> χρῷ κουρά· ἡ ψιλή. *D*

2197C) [hinc EM 785, 46], Suid. υ 729, Eust. 1436, 51. Praeterea vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 28 (§ 201, 6) **1062** cf. Λέξ. ῥητ. 311, 20 Bk., Poll. 8, 120, Hellad. ap. Phot. Bibl. 535a 28-32, Aristot. Ath. Pol. 57, 3, He. ε 3450. ε 6443, Paus. 1, 28, 11. De re Lipsius, Att. Recht p. 130-131, Latte RE XX[1] (1941) 759, 66-760, 32, J. C Miles, The Court in Phreatto, RIDA 5 (1950) 219-224, A. L. Boegehold, CSCA 9 (1976) 14-19 **1063** cf. Λέξ. ῥητ. 251, 7 Bk. **1064** = Apost. 7, 40 cf. He. ε 3449, Zen. vulg. 3, 45 = Prov. Bodl. 420, Suid. ε 1505, Greg. Cypr. 2, 43 (Mosq. 3, 16); ad le. cf. Men. Dysc. 633-34 ἵνα τὸ τοῦ λόγου πάθω; ἐν τῷ φρέατι κυνὶ μάχωμαι; **1065** = Epit. Harp., Suid. ε 1080, Et. Gen. B s. v. ἐν Φρέατοι (ita B)· δικαστήριον τῶν ἀκουσίων φόνων ἐν Ἀθήναις. ὠνομάσθαι (-μᾶσθαι B) δὲ τὸ δικαστήριον ἔοικεν ἀπό τινος Φρεάτου ἥρωος, ὡς Θεόφραστος ἐν ις' (ις' Miller cf. EM : ϛι' B) νόμῳ μαρτυρεῖ (hinc EM 344, 25-29, quod etiam verba Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστογείτονος ἀκριβῶς διέρχεται περὶ αὐτοῦ servavit); ὡς Θεόφραστος ἐν ις' Νόμων] cf. Usener, Rhein. Mus. 16 (1861) 471 **1066** cf. sch. Soph. El. 1026 **1067** = He. ε 3456, Phot. ε 98 cum test.

**1062** Φρεαττοῖ scripsi coll. Dem. 23, 77. 78 et Aristot. Polit. 4, 16 p. 1300b 29 : Φρέαττοι z, Φρεάτου Aristot. Ath. Pol. 57, 3, de cuius scriptura vide Kaibel, Stil u. Text d. Πολ. Ἀθην. d. Aristoteles, Berolini 1893, 240 et Lipsius, Att. Recht p. 130, 32 κάθοδος scripsi : καθολος z post κάθοδος lacunam statui. Excidisse verba διὰ φόνον ἀπείρητο suspicor post οὗτοι lacunam statui, quam verbis ex *Λέξ. ῥητ.* 311, 21 Bk. ἐπὶ πλοίῳ ἑστῶτες expleam, vide Paus. 2, 29, 10 ἑστηκότα δὲ ἐπὶ νεὼς (sc. ἀπολογεῖσθαι). Possis etiam προσορμισάμενοι ἐν πλοίῳ ex Aristot. Ath. Pol. 57, 3 aut προσπλεύσαντες ἐν πλοίῳ τῆς γῆς οὐχ ἁπτόμενοι ex Dem. 23, 78 supplere **1063** Φρεαττοῖ *Λέξ. ῥητ.* : Φρέαττοι z Φρεάτου z, vide Aristot. Ath. Pol. 57, 3 et Phot. ε 2040 supra δικαστήριον signum + posuit scriba cod. z **1064** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z ἐπὶ Apost. cf. Zen. et Suid. : ἀπὸ z μοχθηρῶς etiam Zen. et Prov. Bodl., μοχθηρῷ Apost. et Suid. elegantius **1065** ἐν Φρεαττοῖ scripsi coll. Dem. 23, 77. 78 et Poll. 8, 120 : ἐν Φρέαττοι z, ἐμ Φρεατοί Epit. Harp., ἐμφρεάτοι Suid., ἐν Φρέατοι Et. Gen. B, ἐν Φρεατοῖ EM verba Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστογείτονος —— μαρτυρεῖ ex S[z] : sola verba ὠνομάσθαι δὲ τὸ δικαστήριον ἔοικεν ἀπό τινος ἥρωος ὡς Θεόφραστος habet z Ἀριστογείτονος etiam Epit. Harp., Suid. et EM : Ἀριστοκράτους Harp. pl. recte διεξέρχεται] διέρχεται Epit. Harp., Suid. et EM, vide Proleg. p. civ ὠνομάσθαι Papad.-Keram. : ὠνομᾶσθαι z S[z] Φρεάτου recepi ex Et. Gen. B (= EM) et Suid., vide Harp. pl. (Φρέατος Epit. Harp.) ἥρωος S[z] : ἥρωιος z Νόμων] Νόμῳ Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. B (= EM cod. D) **1067** ἐχρῷ z : supplevi. De scriptura vide Lobeck, Ai.[3] p. 288-289

Σ **1068** ἐν χρῷ· εἰς χρῶτα, πάνυ ἐγγύς, ὡς καὶ ἐφάπτεσθαι.

Σ **1069** ἐν χρῷ κεκαρμένος· πρὸς αὐτῷ τῷ χρωτί, οἷον σύνεγγυς καὶ πλησίον τοῦ δέρματος τὰς τρίχας ἐξυρημένος.

**1070** ἐνῴδια· οὐ μόνον Ἄλεξις (fr. 316 K.- A.) καὶ Φιλήμων (fr. 187 K.- A.), ἀλλὰ καὶ Αἰσχύλος (fr. 424b R.).

Σ **1071** ἐνώμοτος· ἔνοχος τοῖς ὅρκοις, βέβαιος.

Σ **1072** ἐνωμοτάρχης· τάξεώς τινος στρατιωτικῆς ἄρχων παρὰ Λακεδαιμονίοις.

**1073** ἐνωμοτία· τάξις τις στρατιωτικὴ παρὰ Λακεδαιμονίοις· εἴρηται δὲ ἀπὸ τοῦ ὀμνύναι αὐτοὺς μὴ λείψειν τὴν τάξιν.

Σ **1074** ἐνώπια· †εὐθεῖα†.

Σ **1075** ἐνωρμίσθη· προσωρμίσθη.

Σ **1076** ἐξάγιστος· ἀκάθαρτος ἢ πονηρός.

Σ **1077** ἐξαγώνιος· ἔξω τοῦ ἀγῶνος.

**1078** ἐξάγομαι· προάγομαι.

Σ **1079** ἐξαίρει· ὑψοῖ.

---

**1068** = $\Sigma^{a}$, Ba. 221, 7, Suid. ε 1506 cf. Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐν χρῷ· σὺν τῷ ι· ἀντὶ τοῦ ἐγγυτάτω, πάνυ ἐγγύς, ὥστε ἐφάπτεσθαι τοῦ χρωτός (ex Oro, vide Reitz., Gesch. p. 292 nr. 6 = fr. B 61 A.) [hinc EM 313, 57-58], sch. Soph. Ai. 786a.b; — εἰς χρῶτα = He. ε 364 **1069** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 4, Suid. ε 1507, Et. Ge. B s. v. ἐν χρῷ κεκαρμένος· πρὸς αὐτῷ τῷ χρωτί, οἷον σύνεγγυς —— ἐξυρημένος (hinc EM 314, 2) cf. sch. Eur. Or. 458; ad explic. πρὸς αὐτῷ τῷ χρωτί + σύνεγγυς cf. Et. Gud. 482, 1 Stef. (unde EM 313, 53), He. ε 3456 (alt. explicatio); ad le. cf. Xen. HG. 1, 7, 8 ἐν χρῷ κεκαρμένους **1070** Ad le. cf. Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐνωιδία (ex Oro, vide Reitz., Gesch. p. 292 nr. 7) [hinc EM 345, 4, quod ἐνῴδια recte praebet], Eclog. AO 2, 433, 11 (hinc Suid. ε 1385 et ε 1404), Moer. p. 146 P. **1071** = $\Sigma^{a}$, Ba. 221, 10, Suid. ε 1410, Et. Gen. $A^{I}$ B s. v. ἐνώμοτος· ἔνοχος τοῖς ὅρκοις, βέβαιος (βέβαιος om. $A^{i}$) [hinc EM 345, 9 quod in fine subscriptionem ῥητορική servavit] cf. He. ε 3463, Poll. 1, 39 **1072** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 8, Suid. ε 1407, Et. Gen. $A^{I}$ $A^{ii}$ B s. v. ἐνωμοτάρχης· τάξεώς τινος —— Λακεδαιμονίοις. ῥη(τορικόν) [ρη $A^{ii}$, om. $A^{i}$ B = EM 345, 12, quod in fine ῥητορική praebet] **1073** = Suid. ε 1408, Et. Gen. $A^{i}$ s. v. ἐνωμοτία· τάξις τις —— λείπειν τὴν (τὴν EM : om. $A^{i}$) τάξιν (hinc EM 345, 10) {sola verba εἴρηται ἀπὸ τοῦ ὀμνύναι αὐτοὺς μὴ λείπειν τὴν τάξιν s. v. ἐνωμοτάρχης servavit B} cf. sch. Thuc. 5, 66, 3, He. ε 3464; εἴρηται δὲ sq. = Tim. **1074** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 7, Suid. ε 1414, He. ε 3469, Psell. Vers. polit. 333, Zonar. 740 **1075** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 10, Suid. ε 1416 cf. He. ε 3251, Phot. ε 994 cum test. **1076** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 11, Suid. ε 1509, Et. Gen. $A^{I}$ B s. v. ἐξάγιστος· ἀκάθαρτος ἢ πονηρός (ἢ πονηρός om. $A^{i}$) [hinc EM 346, 36], He ε 3493 cf. He. ε 3490, Poll. 5, 130; ad explic. πονηρός cf. Dem. 25, 93 τοὺς δὲ πονηροτάτους καὶ ἐξαγίστους ὀνομαζομένους **1077** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 12, Suid. ε 1515 cf. He. ε 3501, sch. Luc. 215, 9, Λέξ. ῥητ. 260, 11. 14-15 Bk. (hinc Suid. ε 1515 alt. explicatio) **1078** le. fort. ex Dem. 19, 225 καὶ γὰρ εἴ τι σιωπᾶν ἐγνώκειν, λέγειν ἐξάγομαι petitum est **1079** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 13, Suid. ε 1579 cf. He. ε 3512, sch. Soph. Tr. 147

---

**1070** le. ἐνωδία z : corr. Tsantsanoglou, New Fragments p. 56, vide IG $II^{2}$ 1377, 16 ἐνωιδίω διαλίθω et 1544, 20 ἐνώιδια δύο χρυσᾶ, al. **1073** στρατιωτικὴ] στρατιωτικὴ ἀνδρῶν ε′ καὶ κ′ Suid. ex sch. Thuc. 5, 66, 3, vide Proleg. p. lvi **1074** εὐθεῖα etiam $\Sigma^{a}$ et He., εὔθεια $\Sigma^{b}$, εὐθέα Suid. et Psellus recte

**1080** ἐξαίρεσιν· ὡς ἡμεῖς Μένανδρος (fr. 539 K.- A.)· „ἐπὶ τὸν ἄνθρακα ἐξαιρέσεις ῥιπτοῦντες".

**1081** ἐξαιρέσεως δίκη· ἐπειδάν τινος ἄγοντος ὡς δοῦλόν τινα *Epit. Harp.?*
ἕτερος αὐτὸν ὡς ἐλεύθερον ἐξαιροῖτο, ἐξῆν τῷ ἄγοντι ὡς δοῦλον ἐξαιρέσεως δίκην λαγχάνειν τῷ εἰς τὴν ἐλευθερίαν αὐτὸν ἐξαιρουμένῳ.

**1082** ἐξαιρούμενος· ἀποκομιζόμενος. *Σ*

**1083** ἐξαίσια· παντὸς ἐπέκεινα θαύματος, ὑπερβάλλοντα. *Σ*

**1084** ἐξαίφνης καὶ ἐξαπίνης λέγουσιν.

**1085** ἐξαλῖσαι· κυλῖσαι. Ἀριστοφάνης Νεφέλαις (32)· „ἄπαγε τὸν *D*
ἵππον ἐξαλίσας οἴκαδε". καὶ ἀλινδῆθραι αἱ κυλίστραι τῶν ὑποζυγίων.

**1086** ἐξαλλάξαι· ἀντὶ τοῦ τέρψαι. Μένανδρος (fr. 540 K.- A.)· *Antiatt?*
„ἄνθρωπον ἐξαλλάξομεν κακόν τί σοι δώσοντα".

**1087** ἐξάγιστος· ἀντὶ τοῦ λίαν ἐναγής. Αἰσχίνης δὲ (3, 107, al.) ἐπί *Epit. Harp.*
τινος λιμένος εἴρηκε τοὔνομα.

**1088** ἐξάλλαγμα· ἀπατεών. *Antiatt.?*

---

**1080** — ὡς ἡμεῖς cf. Athen. 9, 381b (hinc Eust. 908, 1) **1081** cf. Epit. Harp. = Suid. ε 1576, Λέξ. ῥητ. 252, 12 Bk. **1082** = Σ$^{a}$, Ba. 223, 14, Suid. ε 1582, He. ε 3518; le. ἐξαιρούμενος legitur ap. Pl. Ion. 534c et 1. Regn. 30, 8 (huc rettulit Latte) cf. Λέξ. ῥητ. 252, 10 Bk. ἐξαίρεσις· τόπος τις Ἀθήνησιν, ἔνθα ἐξαιρούμενοι τὰ φορτία ἀπετίθεντο (hinc EM 347, 30, quod ὑπεξαιρούμενοι praebet) **1083** = Σ$^{a}$, Ba. 223, 16, Suid. ε 1584, Et. Gen. A$^{I}$ A$^{II}$ B s. v. ἐξαίσια· παντὸς ἐπέκεινα (ἐπαίνου καὶ hic B, qui ἐπέκεινα post θαύματος transposuit) θαύματος, ὑπερβαλλόντως (ὑπερβαλλόντως EM cf. Suid. : ὑπερβαλλοντος A$^{II}$, om. A$^{I}$ B) [hinc EM 347, 37] cf. He. ε 3519; le. ad. Iob. 9, 10 ἔνδοξά τε καὶ ἐξαίσια rettulit Latte **1084** Usum adv. ἐξαίφνης probat Phrynichus Ecl. 98 F. ἐξεπιπολῆς λέγουσί τινες οἰόμενοι ὅμοιον εἶναι τῷ ἐξαίφνης et Praep. soph. 67, 1 οἱ δὲ ἐξεπιπολῆς λέγοντες ἐπλανήθησαν ἀπὸ τοῦ ἐξαίφνης καὶ ἐξεπίτηδες. De ἐξαπίνης vide Thom. 150, 9 οἱ δὲ ῥητορικοὶ ἐξαπίνης. Vide etiam He. ε 3523 ἐξαίφνης· ἐξαπίνης **1085** cf. He. α 3018, sch. Ar. Nub. 32a (hinc Suid. ε 1526 et Eust. 836, 48), Poll. 1, 183; —— οἴκαδε (praeter Ἀριστοφάνης Νεφέλαις) = Et. Gen. A$^{II}$ B s. v. ἐξαλῖσαι· τὸ κυλῖσαι (ἐξαλίσαι et κυλίσαι A$^{II}$ B), οἷον „ἄπαγε τὸν ἵππον ἐξαλίσας οἴκαδε". | — κυλῖσαι = He. ε 3537; ad explic. καὶ ἀλινδῆθραι αἱ κυλίστραι cf. Phot. α 954 cum test. **1086** = Suid. ε 1523 cf. Antiatt. 96, 1, Phryn. Ecl. 341 F. **1087** = Epit. Harp., Suid. ε 1510; — ἐναγής cf. Poll. 1, 21. 33; Αἰσχίνης δὲ sq. = Et. Gen. A$^{I}$ B s. v. ἐξάγιστος· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 1076) Αἰσχίνης δὲ ἐπί τινος λιμένος εἴρηκεν (hinc EM 346, 36) **1088** fort. huc pertinet Antiatt. 96, 4 (= Anaxandr. fr. 21 K.- A.)

---

**1081** ἐπειδάν τινος ἄγοντος ὡς δοῦλόν τινα ἕτερος] ὁπότε τις ἄγοι μέν τινα ὡς δοῦλον ἄλλος δέ τις Epit. Harp. et Suid. cf. *Λέξ. ῥητ.* ἐξαιροῖτο Harp. pl., Suid., *Λέξ. ῥητ.* : ἐξαίροιτο z, Epit. Harp. verba ἐξῆν τῷ ἄγοντι —— εἰς τὴν ἐλευθερίαν αὐτὸν ἐξαιρουμένῳ ex S$^{z}$ solo (post εἰς τὴν ἐλευθερίαν desinit Supplementum Sabbaiticum) τῷ ἄγοντι ὡς δοῦλον ἐξαιρέσεως δίκην λαγχάνειν] τὸν ἀντιποιούμενον τοῦ ἀνθρώπου (τῷ ἀνθρώπῳ Epit. Harp.) ὡς δούλου λαγχάνειν ἐξαιρέσεως δίκην Epit. Harp. et Suid., τῷ ἀντιποιουμένῳ κτλ. Harp. pl. recte, vide Lipsius, Att. Recht p. 641, 17 **1083** θαύματος Σ$^{a+b}$, Suid., Et. Gen. (= EM) : θαύματα z **1085** ἐξαλίσαι· κυλίσαι z : emendavi versum ἄπαγε —— οἴκαδε in marg. habet z ἵππον Ar. : οἶκον z οἴκαδαι z$^{ac}$, cuius scriba litt. αι expunxit **1086** le. ἐξαλλάξαι Antiatt., Suid., Phryn. : ἐξαλάξαι z versus ἄνθρωπον —— δώσοντα ex S$^{z}$ solo **1087** τούνομα sine coronide z

D **1089** ἐξαλύξωμαι· φυλάξωμαι.

D **1090** ἐξάλψεις· ἐκτιμηθήσῃ.

**1091** ἐξ ἅμματος· ἐξ ἀναφλέξεως, ἀναπαφλάσεως· ἐξ ἅμματος δὲ καὶ ἐξ ἀποκρεμάσεως.

**1092** ἐξαμβλοῦν· διαφθείρειν· καὶ ἐξήμβλωσαν (Pl. Theaet. 150e)· οὐ διέσωσαν οὐδὲ συνηύξησαν· κυρίως μὲν οὖν ἐπὶ ἀμπέλου ἐπικεκαυμένης τοὺς λεγομένους ὀφθαλμούς φασι τὸ ἐξαμβλῶσαι, μεταφορικῶς δὲ καὶ βρέφος διαφθεῖραι ἐν κοιλίᾳ ἐξαμβλῶσαι· καὶ ἀμβλωθρίδιον τὸ ἐφθαρμένον.

D **1093** ἐξαμβρακοῦται· ἐκλύεται.

**1094** ἐξ†αμοργνύμενον· ἐναποψώμενον. καὶ ἐνωμόρξατο· οἷον ἐναπεμάξατο, ἐναπεψήσατο.

D **1095** ἐξανάξει· ἀνάξει πρὸς τὴν Ἴλιον· παρὰ τὸ „εὐειδέ' ἀνῆγες" (Γ 48) καὶ „μὰψ οἴχεσθ' ἀνάγοντες" (Ν 627). Σοφοκλῆς Ἀχιλλέως Ἐρασταῖς (fr. 157a R.).

**1096** ἐξαναχωρεῖ· Θουκυδίδης (4, 28, 3).

---

**1089** = He. ε 3546, qui in fine Σοφοκλῆς Αἴαντι μαστιγοφόρῳ (656) addit, sch. Soph. Ai. 656a **1090** = He. ε 3547 **1092** = Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐξαμβλοῦν· διαφθείρειν. καὶ ἐξήμβλωσεν· οὐ διέσωσεν (-σαν A$^{ii}$) οὐδὲ συνηύξησεν (-σαν A$^{ii}$). κυρίως μὲν ἐπὶ ἀμπέλου ἐπικεκαυμένης (-καλυμμένης A$^{ii}$) τοὺς λεγομένους ὀφθαλμούς φασι (φασι EM : φη A$^{ii}$ B) τὸ ἐναμβλῶσαι, μεταφορικῶς δὲ καὶ βρέφος διαφθαρῆναι ἐν κοιλίᾳ ἐξαμβλῶσαι. καὶ ἀμβλωθρίδιον τὸ ἐφθαρμένον (διεφθαρμένον B et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 995A). εἴρηται εἰς τὸ ἀμβλυώττω (hinc EM 347, 1) cf. sch. Ar. Nub. 137b. 139 (hinc Suid. ε 1729-30), He. α 3511; — διαφθείρειν = Tim. cf. He. ε 3549. ε 3553; ad ἐξήμβλωσαν· οὐ διέσωσαν cf. He. ε 3852; de explic. κυρίως μὲν οὖν ἐπὶ ἀμπέλου —— φασι τὸ ἐξαμβλῶσαι cf. Theophr. Hist. pl. 4, 14, 6 ἀμβλοῦνται γὰρ οἱ ὀφθαλμοὶ τῆς πρωτοτόμου (sc. ἀμπέλου). Usum aoristi ἐξήμβλωσαν commendat Phrynichus Ecl. 257 F. ἐξέτρωσεν ἡ γυνὴ μὴ λέγε, ἐξήμβλωσε δέ. Ad explic. καὶ ἀμβλωθρίδιον τὸ ἐφθαρμένον cf. Phot. α 1161-62 cum test. **1093** = He. ε 3551 **1094** — ἐναποψώμενον cf. sch. Ar. Ach. 843a (hinc Suid. ε 1121), Phot. ε 1253 cum test.; ad ἐνωμόρξατο sq. cf. Phot. ε 998 cum test. **1095** — Ἴλιον = He. ε 3560. De explic. ἀνάξει πρὸς τὴν Ἴλιον παρὰ τὸ sq. vide sch. A ad Γ 48 ἀνῆγες· ἡ διπλῆ, ὅτι ἀναγωγὴν λέγει τὸν ἐκ Πελοποννήσου εἰς Τροίαν πλοῦν· ἔστι γὰρ ὑψηλότερα τὰ πρὸς ἄρκτους. Vide etiam sch. A ad Ζ 292a. Ι 338 et Ν 627a (Ariston.) [hinc Eust. 951, 15 cf. 643, 9], He. α 4252. De hac gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 65-66 **1096** = Suid. ε 1540 cf. He. ε 3565, Thom. 113, 11

---

**1089** ἐξαλύξωμαι· φυλάξωμαι He. (cod. Marc. fol. 150$^{v}$) et sch. Soph. : ἐξαλύξομαι· φυλάξομαι z **1090** ἐξάλψεις z, quod defendi potest coll. He. ε 3547 ἐξαλφήσεις· ἐκτιμηθήσῃ μεγάλως ... τινὲς δὲ ΕΚΛΑΜΨΕΙΣ, cuius ultimum verbum ex ΕΞΑΛΨΕΙΣ depravatum esse suspicor. Minime credibile est ap. Photium glossas Diogeniani ἐξάλφεις· εὑρίσκεις (= He. ε 3545) et ἐξαλφήσεις· ἐκτιμηθήσῃ conflatas esse **1091** ἐξάμματος· ἐξαναφλέξεως coniuncte z : distinxi ἐξ ἅμματος[2]] ἐξ ἄμμ- z **1092** ἐξήμβλωσαν z, quod e Pl. Theaet. 150e ἀπελθόντες δὲ τά τε λοιπὰ ἐξήμβλωσαν petitum esse veri simillimum est : ἐξήμβλωσεν Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM) φασι etiam EM, φη Et. Gen. A$^{ii}$ B διαφθεῖραι] διαφθαρῆναι Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM) **1094** le. ἐξαμοργνύμενον z, quod ordo poscit ap. Phot., lege ἐξομοργνύμενον (= Pl. Leg. 6, 775d) **1095** le. ἐξανάξει Tsantsanoglou ex He. : ἐξανάψει z τὴν Ἴλιον] τὸν ἥλιον He. εὐειδέ'· Hom. : εὐειδὲς z tit. Ἀχιλλέως Ἐρασταῖς in marg. habet z **1096** ἐξαναχωρεῖ etiam Suid., ἐξανεχώρει Thuc. et He.

**1097** ἐξανεπλήρουν· Ἰσαῖος πρὸς Εὐκλείδην (fr. novum) ἐξηλλαγμένως.

**1098** ἐξανεμοῦσθαι· ἐπαίρεσθαι. *D*

**1099** ἐξάντης· ὑγιής, ὁ ἔξω ἄτης· κατὰ περισσότητα τοῦ ν· „ὦ Ζεῦ, γενέσθαι με τῆσδ' ἐξάντη νόσου" (trag. adesp. fr. 151 Kn.- Sn.). τὸ ν ἔγκειται δι' εὐστομίαν.

**1100** ἐξαντῶν· ἀντιβολῶν. *D*

**1101** ἐξανύω· κατεργάζομαι. *Σ*

**1102** ἐξαπαλλαγῇ· {Θουκυδίδης}. ὑποχωρήσῃ, ἀναχωρήσῃ. Θουκυδίδης (4, 28, 4). *D*

**1103** ἐξαπιναίως· ἐξαίφνης. *Σ*

**1104** ἐξάπτεσθαι· ἐξαρτᾶσθαι, ἀντιλαμβάνεσθαι. *Σ*

**1105** ἐξαποινᾶσθαι· παραλογίζεσθαι. *D*

**1106** ἐξ ἀποτρόχου· ἐξ ἀποτροχασμοῦ. Ἀριστοφάνης (fr. 645 K.- A.). *D*

**1107** ἐξ ἀπόπτου· ἐξ ὑψηλοῦ τόπου. *Σ*

**1108** ἐξάραντες· ἔξω ποιήσαντες.

---

**1097** Ad le. cf. Dem. 51. 6 καίτοι πῶς εἰσι δίκαιοι ταῦτα μὲν ὕστερον ἐξαναπληροῦν. De hac. gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 35 **1098** = He. ε 3563, qui in fine ἢ ξηραίνεσθαι ἢ μετεωρίζεσθαι addit, Suid. ε 1542 cf. sch. Eur. Andr. 938 **1099** praeter κατὰ περισσότητα τοῦ ν = Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐξάντης· ὁ (ὁ om. $A^{ii}$) ὑγιής, ὁ ἔξω ἄτης, οἷον· „ὦ Ζεῦ γενέσθαι με τῆσδ' ἐξάντην νόσου". τὸ ν ἔγκειται δι' εὐστομίαν (hinc EM 346, 42. 43-44 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 994B) cf. Suid. ε 1546, qui initium gl. ἐξάντῃ· ὑγιῆ καὶ ἔξω ἄτης praebet, Tim., Herm. sch. ad Pl. Phaedr. 244e (p. 97, 25-27 C.), Zen. Ath. II ρδ', Zen. vulg. 3, 95, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 77 (nr. 45), Prov. Coisl. 192 (= Suid. ε 1546 in fine), Suid. ε 1545, He. ε 3573; — ὑγιής = Gal. Gloss. p. 98 cf. He. ε 3572. ε 3574 **1100** cf. He. ε 3574 **1101** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 15, Suid. ε 1547 cf. He. ε 3576, sch. AT ad Λ 365a.b. De potestate verbi egit Lobeck, Rhem. p. 121 **1102** — ὑποχωρήσῃ = He. ε 3578 **1103** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 17, Suid. ε 1550, Eclog. AO 2, 439, 4 cf. sch. Thuc. 2, 3, 1, Poll. 6, 194 **1104** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 19, Suid. ε 1553. Praeterea vide sch. D ad Θ 20, Eust. 695, 44, He. ε 3593 **1105** = He. ε 3588 **1106** cf. He. ε 3591. α 6749 **1107** = $\Sigma^{a}$, Ba. 223, 18, Suid. ε 1552 cf. He. ε 3589 **1108** = Suid. ε 1554; le. fort. ad Soph. OC 264 οἵτινες βάθρων ἐκ τῶνδέ μ' ἐξάραντες εἶτ' ἐλαύνετε pertinet

---

**1097** post Εὐκλείδην punctum posuit scriba cod. z ἐξηλλαγμένως scripsi coll. Plut. Mor. 745f ἀλλά μοι δοκεῖ Πλάτων ὡς ἀτράκτους καὶ ἠλακάτας τοὺς ἄξονας σφονδύλους δὲ τοὺς ἀστέρας ἐξηλλαγμένως ἐνταῦθα καὶ τὰς Μούσας Σειρῆνας ὀνομάζειν κτλ. et Aristot. Poet. 21 p. 1458a 5 ἐξηλλαγμένον δ' ἐστὶν ὅταν τοῦ ὀνομαζομένου τὸ μὲν καταλείπῃ τὸ δὲ ποιῇ κτλ. : ἐξηλλαγμένος z **1099** versum ὦ Ζεῦ —— νόσου in marg. habet z με τῆσδ' etiam Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM cod. D) et Suid., lege τῆσδέ μ' εὐστομίαν Suid., Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM) : εὐσυντομίαν z **1102** le. ἐξαπαλλαγῇ Thuc. cf. He. : ἐξαπαλλαγή z post le. Θουκυδίδης compendiose supra lineam addidit scriba cod. z : seclusi ὑποχωρήσῃ ἀναχωρήσῃ scripsi coll. He. : ὑποχώρησις ἀναχώρησις z **1105** ἐξαποινᾶσθαι hoc acc. z : ἐξαποίνασθαι He. (cod. Marc. fol. $150^{v}$) ἐξαποινᾶσθαι] ἐξαπαιολᾶσθαι coniecit Ruhnken (Auct. emend. I p. 1275) coll. He. α 5726 ἀπαιολᾶν· παραλογίζεσθαι : teste Alberti (Hesych. Lex. vol. I p. 1275, 7) ἐξαπόνασθαι proposuerat Reiske coll. Plut. Mor. 587f ἱκανῶς δ' ἀπολαύσασά μου **1106** ἐξαποτρ- utrobique z : distinxi **1107** ἐξαπόπτου· ἐξυψηλοῦ z : distinxi

Epit. Harp. **1109** ἐξαράσασθαι· τὸ ἐκτελέσαι τὰς ἀράς, τουτέστι τὰς εὐχάς, ἃς ἐπὶ ταῖς ἱδρύσεσι τῶν ναῶν εἰώθασι ποιεῖσθαι.

Σ **1110** †ἐξάρξαντες†· ἐκρήξαντες, κρούσαντες.

**1111** ἐξαργυρῶσαι, οὐκ ἐξαργυρίσαι. Θουκυδίδης η' (81, 3)· <„οὐδ' ἢν δέῃ τελευτῶντα τὴν ἑαυτοῦ στρωμνὴν ἐξαργυρῶσαι“>.

**1112** ἔξδραχμα, καὶ οὐχ ἐξάδραχμα.

Σ **1113** ἔξαρθρος· ἐκμελής, ἐξωστ†αΐ†σμένος.

Σ **1114** ἐξάρξατε (Ps. 146, 7)· προκατάρξατε, {προ}καταλέξατε.

Σ **1115** ἐξαρτ†ή†σας· ἐκπληρώσας. ἢ ἑτοιμάσας.

**1116** ἔξαρνος· ὁ τῷ ἀρνεῖσθαι ἐπιμένων καὶ ἀρνούμενος καθόλου.

Σ **1117** ἐξαρτίζει· τελειοῖ, πληροῖ, παρασκευάζει.

**1118** ἔξαστις· τὸ πρὸς τῷ κανόνι τοῦ διάσματος.

Σ **1119** ἐξατμίσθη· ἐξελεπτύνθη.

Σ **1120** ἐξαύδα· ἐκφώνει, ὁμολόγει.

---

**1109** = Epit. Harp., Suid. ε 1556, Et. Gen. B s. v. ἐξαράσασθαι· τὸ ἐκτελέσαι —— εἰώθασι ποιεῖσθαι (hinc EM 346, 51) **1110** = Σ$^{a}$, Ba. 223, 20, Suid. ε 1561 cf. He. ε 3595 **1111** = Suid. ε 1558, Et. Gen. B s. v. ἐξαργυρῶσαι, οὐκ ἐξαργυρίσαι. Θουκυδίδης· „οὐδ' ἢν δέῃ (οὐδὲν δὲ ἢ B) τελευτῶντα τὴν ἑαυτοῦ στρωμνὴν ἐξαργυρῶσαι“ (hinc EM 346, 55 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 994F) **1112** cf. He. ε 1342 ἔκδραχμον· ἐξάδραχμον. Praeceptum ignoti grammatici convenit cum illo Phrynichi Ecl. 388 F. ἑξάπηχυ καὶ ἑξαέτης· καὶ ἐντεῦθεν ἀφαιρήσεις τὸ α ἔξπηχυ καὶ ἐξέτης καὶ ἔξπλευρον κτλ. **1113** = Σ$^{a}$, Ba. 223, 21, Suid. ε 1559; — ἐκμελής = He. ε 3598; le. ad 4. Macc. 9, 13 rettulit Latte **1114** = Σ$^{a}$, Ba. 223, 23, Suid. ε 1562, He. ε 3605 cf. Eclog. AO 2, 440, 20 **1115** = Σ$^{a}$, Suid. ε 1566; — ἐκπληρώσας = Ba. 223, 22 **1116** = Suid. ε 1560, Et. Gen. B s. v. ἔξαρνος· ὁ τῷ ἀρνεῖσθαι —— καθόλου (hinc EM 346, 49) cf. sch. Luc. 4, 21, He. ε 3604, Poll. 5, 104 **1117** = Σ$^{a}$, Ba. 223, 24, Suid. ε 1565 cf. He. ε 3608 **1118** Aliter Erot. 38, 3. 118,7, Gal. Gloss. p. 98 et Comment. ad Hipp. De med. off. 11 (XVIII$^{2}$ 791 K.) [hinc sch. Orib. 3, 225, 20 R.]. Vocab. apparuit etiam in inscriptione Sami reperta, vide Ch. Michel, Recueil d' inscriptions Grecques, Paris 1900, 678, nr. 832, 12-16. 27 **1119** = Σ$^{a}$, Ba. 223, 25, Suid. ε 1569 **1120** = Σ$^{a}$, Ba. 223, 26, Suid. ε 1571 cf. He. ε 3616. Praeterea vide sch. D ad A 363; le. = A 363, Eur. Hec. 183

---

**1109** ἐξαράσασθαι etiam Epit. Harp. (= Harp. pl.), Suid., Et. Gen. (= EM) et Aeschin. codd. e l ad 3, 116 : ἐξαρέσασθαι Aeschin. codd. k V$^{2}$, de quorum lectione vide U. Köhler, Hermes 26 (1891) 45, 1 et Wilamowitz, Aristot. u. Athen vol. I p. 36, 14 **1110** ἐξάρξαντες z$^{pc}$, Σ$^{a+b}$, Suid. : ἐξάραντες z$^{ac}$, ἐξαράσαντες He., ἐξαράξαντες Cyr. cod. A fol. 76$^{r}$ recte (coniecerat L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1256B) **1111** verba οὐδ' ἢν δέῃ τελευτῶντα —— ἐξαργυρῶσαι$^{2}$, quae in Et. Gen. et ap. Suid. leguntur, scribam cod. z omisisse veri simillimum est. Omissa supplevi **1112** ἔξδραχμα scripsi coll. Phryn. Ecl. 388 F. : ἐξάραμα z (error ex ΕΞΔΡΑ<Χ>ΜΑ ortus) οὐκ ἐξάδραχμα z : correxi **1113** ἐξωσταϊσμένος z, ἐξοσταϊσμένος Σ$^{a+b}$, ἐξωστεϊσμένος Suid. recte **1114** προκαταλέξατε z, in quo syllabam προ ex praecedenti interpretamento ortam esse veri simillimum est, quam seclusi : καταλέξατε Σ$^{a+b}$ et He., καταλλάξατε Suid., λάξατ(ε) addidit in marg. scriba cod. z, qui fort. προκαταλλάξατε restituere voluit **1115** ἐξαρτήσας Σ$^{b}$, ἐξαρτίσας Σ$^{a}$, ἐξαρτύσας Suid. recte cf. Comment. P. Oxy. 853 col. xii 1 ad Thuc. 2, 17, 4 **1118** ἐξάστις z : emendavi secutus LSJ (GEL p. 588a s. v. ἔξαστις) et Frisk, Griech. etymol. Wörterbuch I p. 528 **1119** De forma aoristi vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1267B **1120** le. ἐξαύδα etiam He., ἐξαῦδα Σ$^{b}$, εξαυδα sine acc. Σ$^{a}$, ἐξαυδᾷ Suid. ἐκφώνει ὁμολόγει etiam Σ$^{b}$, quae ὡμολόγει praebet : ἐκφωνεῖ ὁμολογεῖ Σ$^{a}$ et Suid.

1121 ἐξαυαίνεται· ἀποθνήσκει. *D*
1122 ἐξαυλεῖσθαι· καταυλεῖσθαι.
1123 ἐξαυτῆς· παραυτίκα, εὐθέως. *Σ*
1124 ἐξαυτῆς· ἀντὶ τοῦ παραχρῆμα. Κρατῖνος (fr. 37 K.- A.). *Antiatt.*
1125 ἐξαῦσαι· ἐξελεῖν. Εὔπολις (fr. 450 K.- A.). καὶ ὁ ἐξαυστὴρ ἀπὸ τούτου. Ἀρίσταρχος ἐπὶ τοῦ ἐγκεκρυμμένου πυρός. *D?*
1126 ἐξαυστήρ· κρεάγρα· καὶ ἐξαῦσαι· τὸ ἐξελεῖν.
1127 ἐξαφάζων· ἐξ ἑαυτοῦ γινόμενος καὶ περιβλέπων. *D*
1128 ἐξαψάμενος· κατασχών, περιπλακείς. *Σ*
1129 ἐξεγγύησις· τὸ †ἐκτελέσαι† τινὰ διὰ τῆς τῶν ἐγγυητῶν καταστάσεως. οὕτως Δημοσθένης (24, 77). *Epit. Harp.*
1130 ἐξεδιήτησεν· κακῶς †ἐδιοίκησεν†. *Σ*
1131 ἔξεδρος ὄρνις· οὐκ αἴσιος.
1132 ἐξέθανεν· οὐχὶ ἀπέθανεν, ἀλλ' ἐλιποψύχησεν. *D*
1133 ἐξέθηκεν· ἐπὶ βρέφους.
1134 ἐξέθει· ἐξέτρεχεν. *Σ*
1135 ἐξέθωψεν· ἐξεθώπευσεν. *D*

---

**1121** = He. ε 3615 cf. Erot. 37, 5; le. = Ar. fr. 659 K.- A. (ex Suid. α 4418) **1122** De sensu vide He. ε 3672 ἐξεκήλησεν (ἐξεκελέμησεν cod. : corr. Soping)· ἐξηύλησεν, ἔθελξεν **1123** = Σ[a], Ba. 223, 27, Suid. ε 1572; — παραυτίκα = He. ε 3619 **1124** = Antiatt. 94, 7 cf. Phil. De mut. nom. 142 **1125** — ἐξελεῖν = He. ε 3617. Alio sensu Eust. 1547, 58 καὶ τὸ ὀπτῆσαι ἐξαῦσαι. Πλάτων Ἑορταῖς (fr. 37 K.- A.). „ὁ δὲ τὸν ἐγκέφαλόν τις ἐξαύσας καταπίνει". Vide Lobeck, Rhem. p. 11-12 et Ai.[3] p. 297 **1126** cf. Poll. 6, 88; — κρεάγρα = He. ε 3618 cf. Poll. 10, 98, Et. Gen. A[II] B s. v. ἐξαυστήρ· σημαίνει δὲ σκεῦός τι. παρὰ τὸ αὔω κτλ. (unde EM 346, 56). De vocab. ἐξαυστήρ et κρεάγρα egit Schulze, Kl. Schr. 189 **1127** = He. ε 3621. De verbo ἐξαφάζειν egit Lobeck, Rhem. p. 106 **1128** = Σ[a], Ba. 223, 28, Suid. ε 1573, He. ε 3825; le. alio sensu, ut videtur, legitur ap. Dem. 25, 90 ταῦθ' οὗτος μόνον οὐ κώδωνας ἐξαψάμενος διαπράττεται **1129** = Epit. Harp., Suid. ε 1590 cf. Poll. 6, 177. Praeterea vide Phryn. Praep. soph. 67, 7 et Lipsius, Att. Recht p. 708, 113 **1130** = Σ[a], Ba. 223, 29, Suid. ε 1591, He. ε 3631 cf. Phot. ε 365 cum test.; le. = 4. Macc. 4, 19 **1131** cf. He. ε 3636, Phryn. Praep. soph. 71, 17. Praeterea vide sch. Ar. Av. 275b (hinc Suid. ε 1596), Ps.- Hrd. Philet. 16, de cuius textu vide Cohn, Rhein. Mus. 43 (1888) 413. Adiect. ἔξεδρος cum adiectivis ἀπαίσιος et ἐπάρατος coniunxit Phrynichus Praep. soph. 5, 12 σημαίνει οὖν (i. e. ἄνθρωπος ἀποφράς) τὸν οἷον ἀπαίσιον καὶ ἔξεδρον καὶ ἐπάρατον ἄνθρωπον (hinc Phot. α 1977) **1132** cf. He. ε 3638. De hoc sensu verbi cf. Hipp. Epid. 5, 42 καὶ ἐξέθανε πεντάκις ὡς τεθνάναι δοκέειν **1133** le. = Eur. Ion. 344. 954. 1366, Men. Epitr. 454. Per. 786 **1134** = Σ[a], Ba. 223, 30, Suid. ε 1599, He. ε 3639 cf. Erot. 41, 7 **1135** = He. ε 3645; le. cf. Soph. fr. 857 R. (e Plut. Mor. 530a)

---

**1121** le. ἐξαυαίνεται recepi ex Erot. cf. He. : ἐξαύεται z **1122** ἐξαυλίσθαι· καταυλίσθαι z : emendavi coll. Poll. 4, 67 et Phot. ε 1194. ε 1234 **1124** le. ἐξ αὐτῆς Bekker ap. Antiatt. (cod. Coislin. 345 fol. 160[r] αυτῆς sine spiritu habet), sed vide Lobeck, Pathol. elem. I p. 600 **1125** Εὔπολις in marg. z **1127** ἐξαφάζων etiam He., ἐξαλλοφάσσων coniecit Ruhnken (Auct. emend. I p. 1277) coll. He. α 3185 ἀλλοφάσσειν· ἑτεροχροεῖν κτλ. ἐξ] ἔξω coniecit Latte, sed vide Hipp. Epid. 7, 85 ἐξ ἑωυτοῦ ἐγένετο περιβλέπων] παραβλέπων coniecit Lobeck, fort. recte **1129** ἐκτελέσαι etiam Epit. Harp. et Suid., ἐξελέσθαι Harp. pl. recte (de origine erroris in Epit. Harp. vide Dindorf ad loc.) **1130** ἐδιοίκησεν etiam Σ[a+b], ἐδιήκησεν He. : διῴκησεν Suid. et Phot. ε 365 recte

**1136** ἔξειμι, οὐκ ἐξελεύσομαι λέγουσιν Ἀττικοί.
**1137** ἐξείργειν· ἀπείργειν, κωλύειν.
**1138** ἐξείλοχεν, οὐκ ἐκλέλοχεν.
Σ **1139** ἐξεικονισμένον· μεμορφωμένον.
Σ **1140** ἐξειλεγμένον· ἐπίλεκτον.
Σ **1141** ἐξείρετο· ἠρώτα.
**1142** ἐξινώμενον· ἐκκαθαιρόμενον.
**1143** ἐξεκαρυκεύθην· ὠψοποιήθην, συνεκόπην.
**1144** ἐξ ἐκείνου· ἀπ' ἐκείνου.
D **1145** ἐξεκήρανεν· ἐξέφθειρεν.
**1146** ἐξέκλινεν· ἀπέκλινεν.
Σ **1147** ἐξεκκλησίασεν· συνήθροισεν.
Σ **1148** ἐξεκώμασεν· ἐξεπόρνευσεν.
Σ **1149** ἐξέλαθον· λαθεῖν ἠδυνήθησαν.
D **1150** ἐξέλεψε μήτηρ· ἀπὸ τῶν φῶν μεταφορικῶς.
**1151** ἐξ†έ†λλειν· τὸ κωλύειν· καὶ ἐξούλη· κώλυσις καὶ ἐκβολή.

---

**1136** = Suid. ε 1698 cf. Phryn. Ecl. 24 et 161 F. (ex alt. loco Thom. 109, 11), Poll. 5, 155, Ps.-Hrd. Philet. 287-288, Philem. p. 354 C. (hinc Thom. 7, 7) et 393, 29. 395, 35 R., Moer. p. 16 P. **1137** = Suid. ε 1702 cf. sch. Eur. Andr. 176; interpretamenta ἀπείργειν κωλύειν hoc ordine inveniuntur etiam ap. He. ε 3901 **1138** = Thom. 113, 1. De perf. ἐξείλοχεν vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 475 **1139** = Σ[a], Ba. 223, 31, Suid. ε 1694, He. ε 3654; le. ad Exod. 21, 22 rettulit Latte **1140** cf. Σ[a] = Ba. 223, 32, Suid. ε 1695, He. ε 3656. Praeterea vide Thom. 148, 11 **1141** = Σ[a], Ba. 224, 1, Suid. ε 1703, He. ε 3662 cf. sch. D ad E 756; le. = E 756, al. **1142** cf. He. ε 3904, Poll. 4, 179 (= com. adesp. fr. 778 K.-A.) **1143** cf. Suid. ε 1603, He. ε 3669 **1144** le. probat Phrynichus Ecl. 29 F. cf. Ps.-Hrd. Philet. 133, Thom. 135, 13 **1145** = He. ε 3674. Vide etiam Phot. κ 677 cum test. **1146** le. legitur ap. Thuc. 5, 73, 3 ὡς παρῆλθε καὶ ἐξέκλινεν ἀπὸ σφῶν τὸ στράτευμα. Polyb. 5, 42, 4 τὴν μὲν ἐπὶ τὸν Μόλωνα στρατείαν ... ἐξέκλινε διὰ τὴν ἀπειρίαν κτλ. Plut. Mor. 236b ὁ ξένος αὐτὸν ἐξέκλινε et LXX Num. 22, 33 ἡ ὄνος ἐξέκλινεν ἀπ' ἐμοῦ **1147** = Σ[a], Ba. 224, 2, Suid. ε 1607, He. ε 3681; le. = Lev. 8, 4, Num. 20, 10 **1148** = Σ[a], Ba. 224, 3, Suid. ε 1611, He. ε 3683 cf. sch. Eur. Andr. 603; le. ad Eur. Andr. 603 refferri coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 465D, qui notavit: *„licet interpretatio non satis conveniat"* **1149** = Σ[a], Ba. 224, 4, Suid. ε 1613 **1150** cf. He. ε 3694. Praeterea vide He. ε 1485, Erot. 40, 19; le. = trag. adesp. fr. 328 I Kn.-Sn. **1151** — κωλύειν cf. He. ε 3901, Phryn. Praep. soph. 31, 12. Praeterea vide He. ε 3657. ε 3693; ἐξούλη sq. cf. He. ε 3962, cuius le. ad Andoc. 1, 73 ἢ ἐξούλας ἢ γραφὰς ἢ ἐπιβολὰς ὦφλον pertinere suspicor, sch. Ge ad Φ 282e (vol. V p. 190, 33 Erbse)

---

**1137** le. ἐξείργειν recepi e Suid. (ordo poscit ap. Phot.) : ἐξέργειν z, quod ap. Hdt. 3, 51, 3 legitur **1138** ἐξείλοχεν] ἐξείληχεν proposuit Graevius, vide Luc. Soloec. 7 ἐκλέλοχεν recepi e Thom. : ἐξελέλοχεν z, ἐκλέλογχεν proposuit Graevius, vide Ritschl ad loc. et L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 472D **1142** ἐξινώμενον recepi ex He., ut explicationi conveniat cf. Phot. ι 134 : ἐξινωμένον z et Poll. (= partic. perf.), ap. quem tamen explicationi τὸν κεκαθαρμένον defenditur, vide ThGL. vol. III p. 1306D **1143** ἐξεκαρυκεύθειν· ὠψοποιήθειν συνεκόπειν z : emendavi coll. Suid. et He. **1144** le. ἐξεκείνου z : distinxi **1150** ἐξέλεψε z[pc] : ἐξέλαμψε z[ac] τῶν z[pc] (quid antea fuerit non discernitur) **1151** le. ἐξέλλειν z (ordo poscit), ἐξίλλειν He. ε 3901 et Phryn. recte. Possis etiam ἐξε<ί>λλειν restituere, vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 412 et Phot. ε 1264-66I

**1152** ἐξελευθέρους· Νίκανδρος τοὺς τῶν ἠλευθερωμένων υἱούς, ἴσως ἀπατηθεὶς ἐκ τοῦ στίχου ἐν Δραπέτισι Κρατίνου (fr. 57 K.- A.)· „ἦν γάρ ἐξελεύθερός μοι πατρικός, ἡνίκ' αὐτὸς ἦν". *D*
**1153** ἐξελίσσουσι· κινοῦσιν. *Σ*
**1154** ἐξεληλάσεται· τὸ μέλλον τὸ συντελικόν.
**1155** ἐξελῶ· τὸ ἐξελάσω καὶ κολῶ τὸ κολάσω.
**1156** ἐξελώπισας· ἐξέδυσας, ἔξω τοῦ λώπου ἐποίησας. *Ael. Dion.*
**1157** ἐξεμεῖν, οὐκ ἐξερᾶν· ἐξερᾶν δὲ τὸ ἐκκενοῦν· καὶ οἱ δικανικοὶ (Dem. 36, 62. 38, 28) „ἐξέρα τὸ ὕδωρ" φασίν.
**1158** ἐξ ἐμοῦ· παρ' ἐμοῦ.
**1159** ἐξέμπαλιν· ἐπ' ἀριστερά. *D*
**1160** ἐξένεγκον· οὕτω Φερεκράτης (fr. 239 K.- A.).
**1161** ἐξένιζεν· ἀντὶ τοῦ ξένος ἦν· Δίδυμος δέ φησιν (p. 315 Schmidt) ἀντὶ τοῦ οὐκ Ἀττικοῖς, ἀλλὰ ξένοις ῥήμασι διελέγετο. *Epit. Harp.*
**1162** ἐξ ἑνὸς τὰ πάνθ' ὁρᾷ· ἐπὶ τῶν †παρόντων†.
**1163** ἐξ ἐπιπολῆς· ἐπιπολαίως καὶ μὴ εἰς βάθος.
**1164** ἐξεπειράθη· ἀπεπειράθη λιπαρῶς.

---

**1152** — υἱούς cf. He. ε 3692. Praeterea vide Athen. 3, 115b, Poll. 3, 83, Antiatt. 95, 12, Amm. 65 N. = Ptol. De diff. 407, 25, Et. Gud. 162, 11 Stef., Ptol. De diff. 394, 3 = Et. Gud. 485, 12 Stef., Eust. 1751, 1, Excerpta cod. Marc. gr. 444 ap. Keaney, New Fragments p. 209 nr. 14. | Νίκανδρος] de Thyatirensi (FGrHist 343) cogitavit Tsantsanoglou p. 107 **1153** = Σ$^{a}$, Ba. 224, 5, Suid. ε 1619, He. ε 3696; le. = Eur. Troad. 3 **1154** forma fut. exact. ἐξεληλάσεται aliunde non nota **1155** fut. ἐξελῶ legitur in IG I$^{3}$ 14, 28 οὐδὲ τõν μενόντον ἐχσελõ. 40, 4 οὐκ ἐχσελõ Χαλκιδέας ἐχ Χαλκίδος et ap. Ar. Nub. 123 ἀλλ' ἐξελῶ σ' ἐς κόρακας ἐκ τῆς οἰκίας. Vide He. ε 2243 ΕΛΩ· ... ἐλάσω. Ad κολῶ τὸ κολάσω cf. He. κ 3407 κολῶ· κολάσω. Vide etiam Phot. ο 117 cum test. **1156** = Ael. Dion. ε 42 (ex Eust. 1739, 59) cf. He. ε 3701, sch. Soph. Tr. 925 **1157** Ad explic. ἐξερᾶν δὲ τὸ ἐκκενοῦν cf. sch. Ar. Ach. 341 (unde Suid. ε 1643); le. ἐξεμεῖν = Ar. Equ. 1148. Ran. 11 **1158** = Suid. ε 1624 **1159** cf. He. ε 3710, Phot. s. v. τραπέμπαλιν **1160** v. l. ἀπένεγκον ad Ar. Pac. 1109 (codd. RV$^{ac}$) et ἔνεγκον ex Anaxipp. fr. 8, 2 contulerunt Kassel et Austin **1161** = Epit. Harp., Suid. ε 1628. De explic. Didymi vide etiam Phot. s. vv. ξενίζειν cum test. **1162** = Suid. ε 1630 (hinc Apost. 7, 49) cf. Prov. Coisl. 194. Vide etiam Phryn. Praep. soph. 115, 5 (= com. adesp. fr. 673 K.- A.) **1163** cf. Suid. ε 1635, Ba. 224, 6, He. ε 3728; le. solum = Σ$^{a}$. | Usum adv. ἐξ ἐπιπολῆς improbant Phryn. Praep. soph. 67, 1. Ecl. 98 F., Orus fr. A 41 (e Zonar. 856), Thom. 113, 3, Luc. Soloec. 5. De origine vide Wackernagel, Vorles. über Syntax II$^{2}$ p. 205 **1164** gl. cognata Phot. ε 474

---

ἐξούλη] ἐξουλή scripserim, de acc. vide Wackernagel, Richtigstellung des Akzents einzelner Wörter, Philol. 95 (1943) 178-179 (= Kl. Schr. p. 877-878) **1152** verba ἴσως ἀπατηθεὶς —— ἡνίκ' αὐτὸς ἦν ex S$^{z}$ solo στίχου scripsit Tsantsanoglou, New Fragments p. 106 : ς compendiose S$^{z}$ Δρατέτισι S$^{z}$ : corr. Tsantsanoglou **1154** συντέλικον z : emendavi **1156** ἐξέδυσας] ἀντὶ τοῦ ἐξέδυσας Eust. λώπου] λοποῦ Eust. **1157** ἐξέρα recepi ex Dem. : ἐξερᾶ z φασίν] φα' compendiose z **1158** ἐξέμου z : correxi **1159** ἀριστερά scripsi, vide ThGL. vol. I$^{2}$ p. 1957D : ἀριστερᾶ z **1161** οὐκαττικοῖς coniuncte z : distinxi **1162** in marg. ad hanc gl. signum + posuit scriba cod. z. Fort. aliquid omissum est ὁρᾷ] ὁρᾶν Suid. παρόντων etiam Suid. cod. V, παρορώντων Suid. recte

**1165** ἐξεπιλαθόμενος οὕτως· ἀντὶ τοῦ <οὐκ> ἐξεπιστάμενος ὁμοίως.

**1166** ἐξεπίτηδες καὶ ἐπίτηδες· ἑκατέρως λέγουσιν Ἀττικοί.

*Epit. Harp.* **1167** ἐξεπρέμνιζον· ἀντὶ τοῦ κατέβαλλον τὰ πρέμνα, τουτέστι μέχρι ῥιζῶν τὰ στελέχη. οὕτως Δημοσθένης (43, 69).

**1168** ἐξερέων· ἀντὶ τοῦ ἐρευνῶν.

Σ **1169** ἐξερεύξεται· ἐκφέρῃ, ἐξενέγκῃ.

Σ **1170** ἐξερπύσασι· βαδίσασι.

Σ **1171** ἐξερρύησαν· ἠφανίσθησαν· λαμβάνεται δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ἐν †πόλει† φευγόντων.

**1172** ἐξερρύη· ἐξέρρευσεν. καὶ κατερρύη καὶ παρερρύη· πάντα ταῦτα οὕτως λέγουσιν.

*Phryn.?* **1173** ἐξερρωγός· ἄχρηστον.

**1174** ἐξερῶ· ἐξοίσω.

Σ **1175** ἐξεσκληκός· ὑποξηρανθέν.

Σ **1176** ἐξέστηκε· μαίνεται.

**1177** ἐξεστιωμένος· οἰνωμένος.

**1178** ἐξεστηκὼς οἶνος· ὁ μεταβεβληκὼς καὶ τετραμμένος.

Σ **1179** ἐξεταζόμενοι πρὸς τοῖς βασιλείοις (Isocr. 4, 151)· ἀριθμούμενοι ἐν τοῖς βασιλείοις.

---

**1165** compos. ἐξεπιλαθόμενος aliunde non notum **1166** = Suid. ε 1637 cf. Ps.- Hrd. Philet. 62, Philem. 393, 31 R. (unde Thom. 113, 10. 150, 15), Phryn. Praep. soph. 67, 2 **1167** = Epit. Harp., Suid. ε 1642 **1168** = Suid. ε 1644 cf. Eust. 1498, 43 **1169** = $\Sigma^{a}$, Ba. 224, 7, Suid. ε 1645 cf. He. ε 3750; le. = Exod. 7, 28 **1170** = $\Sigma^{a}$, Ba. 224, 8, Suid. ε 1652 **1171** = $\Sigma^{a}$, Ba. 224, 10, Suid. ε 1653 cf. He. ε 3760; le. = 1. Macc. 9, 6 **1172** De doctrina ignoti atticistae vide Phot. s. v. προσερρύη· προσεφοίτησεν, προσῆλθεν, οὐ προσέρ<ρ>ευσεν (= Suid. π 2647); le. ἐξερρύη legitur ap. Pl. Reip. 5, 452d, κατερρύη ap. Pind. fr. 177b Snell et Aristot. fr. 557 Rose cf. Ar. fr. 47 K.- A., παρερρύη ap. Ael. V. H. 3, 30 **1173** gl. Phrynicho dubitanter attribui coll. Praep. soph. 68, 18 ἐρρωγότας λέγειν λόγους (com. adesp. fr. 597 K.- A.)· ... ἡ μεταφορὰ ἀπὸ τῶν ἐξερρωγότων ὀργάνων· καὶ γὰρ ταῦτα ἀνάρμοστον καὶ ἀηδὲς φθέγγεται. σημαίνει δὲ τὸ ἐξερρωγότας καὶ τοὺς ἀπηρυθριακότας καὶ ἀναισχύντους **1174** = Suid. ε 1649 cf. He. ε 3764 **1175** = $\Sigma^{a}$, Ba. 224, 9, Suid. ε 1657 cf. He. ε 3881 **1176** = $\Sigma^{a}$, Ba. 224, 12, Suid. ε 1660 cf. Et. parv. ε 17 P. (unde Et. Gud. 486, 2 Stef.), Poll. 2, 16. 5, 123 **1177** partic. ἐξεστιωμένος aliunde non notum cf. He. ε 6410 ἑστιώμενοι· ἐσθίοντες, εὐωχούμενοι **1178** cf. ΔΟ 188, 3, He. ε 3772, Poll. 1, 248. 6, 17; ad le. cf. Dem. 35, 32 ὀγδοήκοντα στάμνοι ἐξεστηκότος οἴνου **1179** = $\Sigma^{a}$, Ba. 224, 13, Suid. ε 1669 cf. sch. Thuc. 7, 35, 1. Interpretationem addubitavit Coraes, Isocr. vol. II p. 54

---

**1165** οὐκ addidi **1169** ἐκφέρῃ Suid. codd. FGIM : ἐκφέρει z, $\Sigma^{a+b}$, Suid. cod. A ἐξενέγκῃ $z^{pc}$, Suid. : ἐξενέγκει $z^{ac}$, $\Sigma^{a+b}$ **1171** πόλει etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., πολέμῳ Favorinus recte, vide ThGL. vol. III p. 562D **1174** ἐξερῶ Suid., He. : ἐξέρω z **1175** post le. addunt τὸ $\Sigma^{a+b}$ et Suid. **1177** ἐξεστιωμένος ita z : exspectes ἐξειστιαμένος οἰνωμένος] partic. sine augm. defendi potest coll. Aristot. Eth. Nic. 1147a 14. 1152a 15. 1154b 10 et Rhet. 1389a 19, Athen. 10, 428e, Diod. 1, 57, 7. 17, 72, 1 **1179** πρὸς τοῖς] πρὸς αὐτοῖς τοῖς Isocr.

**1180** ἐξεταζόμενος· ἐρευνώμενος, δοκιμαζόμενος ἢ ἀριθμούμενος. *Σ*
**1181** ἐξετᾷ· ἐξετάσει.
**1182** ἐξετάζεται· βλέπεται. Μένανδρος (fr. 541 K.- A.).
**1183** ἐξετασμός· ἀριθμός. *Tim.*
**1184** ἐξέτης, οὐχ ἐξαέτης. *Ael. Dion.*
**1185** ἐξετίτθευσα λέγουσιν.
**1186** ἐξετύφην· ἐξετυφλώθην ἐκ καπνοῦ.
**1187** ἐξετρίψαμεν· ἐθάδες ἐγενόμεθα.
**1188** ἐξεταστής· σημαίνει μὲν καὶ ἄλλα, ἰδίως δὲ τοὺς πεμπομένους ἄρχοντας τοῦ ἐξετάσαι πόσοι εἰσίν, ἵνα μισθὸς αὐτοῖς δοθῇ· ἐγίνετο δὲ τοῦτο, ὅτι οἱ στρατηγοὶ ἐψεύδοντο ἐν ξέναις μισθούμενοι χώραις. *Q*
**1189** ἐξετῶμεν· ἐξετάσομεν. *Q*
**1190** ἐξευηκότες· ἐξηρασμένοι.
**1191** ἐξευμαρίσθην· παρεσκευάσθην, ἡτοιμάσθην. *D*
**1192** ἐξευμενίζεσθαι· πείθεσθαι. *Σ*
**1193** ἐξευασμένου· ἤδη αὔου γεγονότος. *D*
**1194** ἐξ†ετ†υλημένον· ἠχρειωμένον καὶ ἐκπεπνευκότα· ἀπὸ τῶν γλωσσίδων· ἐξηυλῆσθαι γὰρ ἐλέγοντο αὗται, ἐπειδὰν ἄχρηστοι ἐγένοντο.

---

**1180** = Σ[a], Suid. ε 1668; ad δοκιμαζόμενος cf. He. ε 3882, sch. Thuc. 2, 7, 3 **1181** cf. Phot. ε 1189 cum test. **1182** cf. He. ε 3780 **1183** = Tim. cf. Antiatt. 93, 20, He. ε 3784 **1184** gl. Aelio Dionysio attribui coll. Eust. 341, 5 Αἴλιος δὲ Διονύσιος ἐν ᾧ συνέθετο λεξικῷ φησι (δ 23)· „διέτης, τριέτης, πεντέτης καὶ πάντα τὰ ὅμοια βαρύνουσιν Ἀττικοὶ προφέροντες τῷ τόνῳ ὡς εὐεργέτης". De praecepto vide etiam Phryn. Ecl. 388 F. ἐξάπηχυ καὶ ἐξαέτης· καὶ ἐντεῦθεν ἀφαιρήσεις τὸ α ἔξπηχυ καὶ ἐξέτης καὶ ἔξπλευρον. Aliter sch. Ar. Nub. 862a (unde Suid. ε 1670) **1185** forma ἐξετίτθευσα aliunde non nota. Solus infinit. ἐκτιτθεῦσαι legitur ap. Aristot. Hist. an. 3, 20 p. 522a 6 **1186** cf. sch. Eur. Phoen. 1154 τυφὼς πύλαισι· τύφεσθαί ἐστι τὸ τοὺς ὀφθαλμοὺς συγκεχύσθαι ... καὶ ἐν Ἐπιτρέπουσιν (fr. 8 Sandbach). „ἐξετύφην μὲν οὖν κλαίουσα", unde evincitur lemma Photii ἐξετύφην ex Menandro sumptum esse, vide ZPE 58 (1985) 36 et Phot. ε 526 **1188** cf. Λέξ. ῥητ. 252, 6 Bk. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[II] B s. v. ἐξεταστής· σημαίνει μὲν καὶ ἄλλα, ἰδίως δὲ τοὺς πεμπομένους —— ἐν ξέναις (ἐν ξέναις B, EM : ξένοις A[II]) μισθούμενοι χώραις (hinc EM 386, 12); gl. ad Aeschin. 1, 113 pertinere coniecit Gaisford, EM 1108C. De magistratu vide Boeckh, Staatshaushaltung I 363c, Lipsius, Att. Recht p. 110 **1189** = Λέξ. ῥητ. 251, 32 Bk.; le. ad Isocr. 9, 34 οὐδὲν μὲν χεῖρον ἐξετῶμεν rettulit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1289A **1190** cf. Erot. 37, 5 **1191** cf. He. ε 3800 **1192** = Σ[a], Ba. 224, 15, Suid. ε 1674 **1193** cf. He. ε 3794 **1194** cf. Phot. ε 1234 cum test.

---

**1180** ἀριθμούμενος etiam Σ[a], συναριθμούμενος Suid. **1181** ἐξετᾷ scripsi coll. Phot. ε 1189 : ἐξέται z (error ex ΕΞΕΤΑΙ ortus) **1183** ἀριθμός] ἀρίθμησις Tim. **1184** ἐξέτης οὐκ ἐξαέτης per lenem z : emendavi **1188** δοθῇ] σταλῇ(ι) Et. Gen. A[II] B (= EM), fort. ex gl. Photii, quae in cod. z ab epitomatore omissa est cf. *Λέξ. ῥητ.*, quae πέμπηται praebent **1189** ἐξετάσωμεν z et *Λέξ. ῥητ.* : corr. Bekker **1190** De augmento ευ pro ηυ vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1268A et Crönert, Mem. Herc. p. 204, 4 **1193** αὔου scripsi : αὐτοῦ z **1194** ἐξευλημένον z (ordo poscit), ἐξηυλημένον He. ε 3884 recte|

**1195** ἔξευρε· καὶ τὸ εὑρέ ὀξυτονητέον.

*D* **1196** ἐξεύχμησαν· ἠρήμωνται.

*Σ* **1197** ἐξέφυ· ἐβλάστησεν.

*Σ* **1198** ἐξεφύρθης· ἐμιάνθης.

*Σ* **1199** ἐξεφύσησα· †διεσκόπησα†, ἐβδελυξάμην.

**1200** ἐξέχει καὶ ἐξέστηκεν· ἐπὶ τοῦ ἀνατεταλκότος ἡλίου λέγουσιν.

*Ael. Dion.* **1201** ἐξέχειν τὸν ἥλιον· τὸ ἐπιτεταλκέναι· „ἔξεχ', ὦ φίλ' ἥλιε". κωλάριόν τι παροιμιῶδες ὑπὸ τῶν παιδίων λεγόμενον (carm. pop. 876b Page), ὅταν ἐπινέφῃ ψύχους ὄντος. Ἀριστοφάνης Νήσοις (fr. 404 K.-A.)· „λέξεις ἄρ', ὡσπερεὶ τὰ παιδία· ἔξεχ', ὦ φίλ' ἥλιε".

**1202** ἐξ ἐχθιζινοῦ· ἀπ' ἐχθές.

*Σ* **1203** ἐξηγορία· ἐπαγγελία.

*D* **1204** ἐξηγοῦ· καθηγοῦ.

*D* **1205** ἐξηγητής· ὁ περὶ ἱερῶν καὶ διοσημειῶν ἐξηγούμενος.

**1206** ἐξηγρόμην (Ar. Ran. 51)· ἐξ ὕπνου ἠγέρθην.

**1207** ἐξῄεσαν (Thuc. 1, 15, 2)· ἐξεπορεύοντο.

---

**1195** cf. Choer. sch. Theod. 2, 24, 35-36. 244, 24. 32 H. (= Hrd. 2, 308, 30 L.), Arcad. 196, 18 (= Hrd. 1, 464, 8 L.), sch. A ad A 85c (ex Hrd. = 2, 23, 20 L.), Ep. Hom. A 85 B (p. 143 Dyck), Ps.- Hrd. Philet. 227; le. = Eur. Alc. 221 **1196** = He. ε 3885 **1197** = $\Sigma^a$, Ba. 224, 16, Suid. ε 1679, He. ε 3816 **1198** = $\Sigma^a$, Ba. 224, 17, Suid. ε 1680, He. ε 3817; le. = Jer. 3, 2 **1199** = $\Sigma^a$, Ba. 224, 18, Suid. ε 1681, He. ε 3818; le. = Malach. 1, 13 **1200** De hoc usu perf. ἐξέστηκα cf. Aristot. Hist. an. 1, 14 p. 493b 3 κοῖλον γὰρ τὸ ὑπὸ τὴν ἥβην καὶ οὐχ ὥσπερ τὸ τοῦ ἄρρενος ἐξεστηκός **1201** gl. Aelii Dionysii (ε 43), ex quo haec tantum servavit Eust. 881, 42 ἔτι δὲ καὶ ἐξέχειν· κωλάριον οὖν τι παροιμιῶδες Αἴλιος Διονύσιός φησιν ὑπὸ παίδων λέγεσθαι δηλοῦν ἐξέχειν, ὅ ἐστι ἐπιτεταλκέναι τὸν ἥλιον. Ἀριστοφάνης· „λέξεις ἄρ' ὥσπερ τὰ παιδία· ἔξεχ', ὦ φίλ' ἥλιε", ἤγουν ἀνατεῖλαι. Ex Photio pendet Suid. ε 1684 cf. Poll. 9, 123 (= Stratt. fr. 48 K.- A.); — ἐπιτεταλκέναι cf. He. ε 3821, sch. Ar. Vesp. 771b **1202** le. = Men. fr. 220 K.- A. (ex $\Sigma^b$ ap. Bachmann, AG I 136, 8) **1203** = $\Sigma^a$, Ba. 224, 20, Suid. ε 1712 cf. He. ε 3832 **1204** = He. ε 3831; le. ad Aeschyl. Eum. 609 rettulit M. Schmidt, ad Eur. Bacch. 185 Latte **1205** = He. ε 3830 cf. Poll. 7, 188. 8, 124 **1206** cf. sch. Ar. Ran. 51 (unde Suid. ε 1714) **1207** = Suid. ε 1715 cf. sch. Thuc. 1, 15, 2

---

ἐξηυλῆσθαι recepi ex Suid. π 560 et He. π 836 : ἐξευλεῖσθαι z **1195** ἐξευρέ z : emendavi coll. Io. Alex. Τον. παραγγ. 21, 9 δισύλλαβα δὲ (i. e. ὀξύνονται) τὸ ἐλθέ εὑρέ εἰπέ, ἃ καὶ αὐτὰ συντεθέντα κατὰ φύσιν βαρὺν ἀπείληφε τὸν τόνον κάτελθε ἔξειπε ἔφευρε (= Hrd. 1, 431, 3-5 L.) et Choer. sch. Theod. 2, 110, 10 H. πρόσκειται ἐν τῷ κανόνι „ὁριστικός" διὰ τὸ εἰπέ ἔξειπε, εὑρέ ἔφευρε· ταῦτα γὰρ ἀνεβίβασαν τὸν τόνον, ἀλλ' οὐκ εἰσὶν ὁριστικά, ἀλλὰ προστακτικά (= Hrd. 1, 469, 5 L.). Vide etiam Ep. Hom. AO 1, 220, 13-14 (unde Et. Gen. A s. v. καθῆστο = EM 484, 9-10 ~ Et. Gud. 291, 58-59 St.) et AO 1, 395, 1-2 καὶ τὸ] τὸ δὲ exspectes **1196** i. e. ἐξηύχμησαν, de augmento εὐ pro ηυ vide Crönert, Mem. Herc. p. 204, 4 **1199** διεσκόπησα etiam $\Sigma^b$, διεσκόρπησα $\Sigma^a$ et Suid. codd. AF, διεσκόρπισα Suid. codd. GIMTV et He. recte **1201** ἄρ' Eust. et Suid. : ἆρ' z ὡσπερεὶ] ὥσπερ Eust. et Suid. **1202** ἐχθιζινοῦ scripsi, vide Phot. ε 2492 : ἐχθεσινοῦ z **1205** ἱερῶν etiam Poll. cf. Plut. Thes. 25, 2 : ἱερείων He. διοσημιῶν scripsi coll. He. et Poll. : δημοσίων z **1207** ἐξῄεσαν Suid. : ἐξήεσαν z et Thuc. codd. BC, ἐξῄεσαν Thuc. codd. AEGM, ἐξή(ι)εσαν codd. ad Thuc. 5, 13, 2

**1208** ἐξηγηταί· οἱ τοὺς νόμους τοῖς ἀγνοοῦσιν ὑποδεικνύοντες καὶ διδάσκοντες περὶ τοῦ ἀδικήματος, οὗ ἕκαστος γράφεται.

**1209** ἐξηγηταί· τρεῖς γίνονται πυθόχρηστοι, οἷς μέλ{λ}ει καθαί- *Tim.*
ρειν τοὺς ἄγει τινὶ ἐνισχηθέντας. καὶ οἱ ἐξηγούμενοι τὰ πάτρια.

**1210** ἐξηγητής· ἰδίως ὁ ἐξηγούμενος τὰ ἱερά· ἔστι δὲ καὶ ἃ πρὸς *Epit. Harp.*
τοὺς κατοιχομένους ὀνομαζόμενα ἐξηγοῦντο τοῖς δεομένοις.

**1211** ἐξηθρίασεν· ἐλάμπρυνεν. *Σ*

**1212** ἐξήϊα· ἐξιλαστήρια, ἐπιτίμια. *D?*

**1213** Ἐξήκεστος· ὄνομα κύριον. *Epit. Harp.*

**1214** ἐξῆκον· ἐξικνούμενον, ἀφικνούμενον.

**1215** ἐξηλέανα· ἐξεθέρμανα.

**1216** ἐξηλιασμένον· κεκαυμένον. *Σ*

**1217** ἐξήμβλωσεν· ἐξέτρωσεν. *Σ*

**1218** ἐξημμένοι· ἐκδεδ†υ†μένοι. *Σ*

**1219** ἐξημύστισεν· ἐξέπιεν ἀπνευστί.

**1220** †ἐξήμερον†· ἐκκύκλημα.

---

**1208** = Suid. ε 1710, Et. Gen. A$^{i}$B s. v. ἐξηγηταί· οἱ τοὺς νόμους τοῖς ἀγνοοῦσι διδάσκοντες καὶ ὑποδεικνύοντες (-δεικνῦντες A$^{i}$) περὶ τοῦ ἀδικήματος, οὗ ἕκαστος γράφεται (περὶ — — γράφεται om. A$^{i}$) [hinc EM 348, 19] cf. ΔΟ 187, 10, Λέξ. ῥητ. 252, 4 Bk. (unde EM 348, 22), sch. Pl. Euthyphr. 4c **1209** = Tim., Suid. ε 1711, sch. Pl. Leg. 11, 916c cf. Et. Gen. A$^{i}$ B s. v. ἐξηγηταί· ... (post le. sequitur Phot. ε 1208) καὶ οἱ ἐξηγούμενοι τὰ πάτρια. ῥητορικόν (ῥητορικόν scripsi : ῥητορική EM, ῥήματα A$^{i}$, οὕτως Φιλ, i. e. Φιλόξενος B, de cuius errore vide Philox. fr. 404) [hinc EM 348, 21-22] **1210** = Epit. Harp., Suid. ε 1711 cf. Antiatt. 96, 18 (= Eup. fr. 319 K.- A.). De ἐξηγηταῖς egerunt Wyse ad Is. 8, 39 (p. 619-620), Kern, RE VI$^{2}$ (1909) 1583, 23-1584, 33 et Jacoby ad FGrHist 328 T 2 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 256-258 et vol. II p. 181-183) **1211** cf. Σ$^{a}$ fol. 67$^{r}$ ἐξηθρίασεν· λαμπρυνθέν (sic) = Ba. 224, 19, Suid. ε 1574, He. ε 3643, Zonar. 768 **1212** cf. He. ε 3836 **1213** = Epit. Harp., Suid. ε 1718 **1214** le. fort. ex Pl. Reip. 7, 530e καὶ οὐκ ἐξῆκον ἐκεῖσε ἀεί, οἷ πάντα δεῖ ἀφήκειν petitum est, vide Phot. α 3335 **1215** compos. aliunde non notum **1216** = Σ$^{a}$, Ba. 224, 21, He. ε 3846 cf. Suid. ε 1724; le. cf. 2. Regn. 21, 13 **1217** = Σ$^{a}$, Ba. 224, 22, Suid. ε 1731, He. ε 3852 cf. He. ε 3550. ε 3559. ε 3625, sch. Eur. Andr. 356, Suid. ε 1531, sch. Ar. Nub. 137c (hinc Suid. ε 1731). Praeterea vide Phryn. Ecl. 179. 257 F., Thom. 110, 6 **1218** = Σ$^{a}$, Ba. 224, 23, Suid. ε 1733 cf. He. ε 3854 **1219** cf. Athen. 11, 783d (unde Eust. 1282, 30), Phot. α 1278 cum test.; le. = Plat. com. fr. 205, 4 K.- A.

---

**1208** οἱ Suid., Et. Gen. A$^{i}$B (= EM), *ΔΟ* : οἷον z **1209** gl. ex S$^{z}$ solo τρεῖς γίνονται πυθόχρηστοι] de numero ambigitur, vide R. Schöll, Hermes 22 (1887) 564 et Toepffer, Att. Geneal. p. 69, 3. De tit. πυθόχρηστος vide IG III 241 πυθοχρήστου ἐξηγητοῦ μέλλει etiam Suid., et sch. Pl. cod. A, μέλει Tim. et sch. Pl. cod. O recte (alt. litt. λ seclusi)| ἐνισχηθέντας] de partic. vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1075A **1210** ἔστι δὲ καὶ ἃ] ἔτι δὲ καὶ τὰ proposuit Hemsterh., ὅτι δὲ καὶ τὰ Bekker, ὅτε τὰ Rohde, Psyche I p. 259, 2| κατοιχομένους z$^{pc}$, Epit. Harp., Suid. : κατηχουμένους z$^{ac}$ ὀνομαζόμενα] νομιζόμενα coniecit Valesius **1214** ἐξικνούμενον scripsi : ἐξηγούμενον z **1218** ἐκδεδυμένοι etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., ἐκδεδεμένοι He. recte **1219** ἐξημύστισεν scripsi coll. Athen. : ἐξημύστησεν z **1220** ἐξήμερον z, quod ex ἔξωστρον depravatum esse coniecit Tsantsanoglou, fort. recte, vide Phot. ε 1294

**1221** ἐξήγγειλεν· ἔνδοθέν τι ἀπήγγειλεν· ὅθεν καὶ ὁ ἐξάγγελος.

*Σ* **1222** ἐξῆν· ἐξεγένετο, δυνατὸν ἦν.

**1223** ἐξη<ν>θισμένη· εὐανθῆ ἔχουσα ἱμάτια.

*Σ* **1224** ἐξήνιον· ἔξω ζυγοῦ, ἀνυπότακτον.

**1225** ἐξηπάτησεν ἡ χάραξ τὴν ἄμπελον· ὅταν ὑπὸ τοῦ σῴζοντος τὸ †σῷζον† ἐξαπατηθῇ.

*Σ* **1226** ἐξῆπται· ἐξῆρται, κρέμαται.

*Σ* **1227** ἐξηρμένην· ὑψουμένην.

*D* **1228** ἐξηρτημένον· κρεμάμενον.

**1229** ἐξῆρεν· ἀπῆρεν.

*Σ* **1230** ἐξῆς· μετὰ ταῦτα.

*Epit. Harp.* **1231** ἐξητάσθης· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Στεφάνου (45, 66) καὶ κατὰ Ἀνδροτίωνος (22, 66) ἀντὶ τοῦ ὤφθης, ὡράθης.

**1232** ἐξ†ητα†κότα· ἀπεξηραμμένον.

**1233** ἐξηττημένα· ἐκσεσησμένα.

*D* **1234** ἐξηυλημένα καὶ παρεξηυλημένα· αἱ παλαιαὶ γλωσσίδες τῶν αὐλῶν οὕτως καλοῦνται· καὶ κατὰ μεταφορὰν πάντα τὰ παλαιὰ καὶ κατατετριμμένα.

*Σ* **1235** ἐξηχεῖτο· ἐξηκούετο.

---

**1221** De vocab. ἐξάγγελος vide He. ε 3488, sch. Eur. Hipp. 776, Amm. 3 N. = Et. Gud. 9, 20 Stef., Ptol. De diff. 396, 27, Choer. Ep. Ps. 85, 17, Παρακολουθ. γραμμ. ap. Cramer, AP 4, 249, 34, Tzetz. Περὶ τραγ. ποιήσ. ap. Koster, Proleg. de comoed. XXIc 104-105 **1222** = Σ[a], Ba. 224, 24, Suid. ε 1735, He. ε 3858 **1223** cf. sch. Ar. Lys. 43 (unde Suid. ε 1738) **1224** = Σ[a] , Ba. 224, 26, Suid. ε 1739 cf. He. ε 3864-65 **1225** = Suid. ε 1740 cf. sch. Ar. Vesp. 1291a-c, Paus. χ 6 (ex Eust. 1163, 32), Zen. vulg. 6. 40, Prov. Bodl. 455. 942, Macar. 3, 96, He. η 1000, Suid. η 672. χ 97, Diog. Vind. 3, 90. Praeterea vide Phot. s. v. χάραξ[2] cum test. **1226** = Σ[a], Ba. 224, 27, Suid. ε 1742 cf. He. ε 3834 **1227** = Σ[a], Ba. 224, 28, Suid. ε 1747, He. ε 3874a **1228** cf. He. ε 3877, gl. Oct. ε 13 **1229** = Suid. ε 1744; le. ἐξῆρεν legitur ap. Soph. OC 358, Hdt. 6, 126, 1, Xen. Cyr. 2, 4, 19, Gen. 35, 5, sed incertum est, unde petitum sit. Vide etiam Paus. 6, 21, 9, Diod. 13, 92, 1 **1230** = Σ[a], Ba. 224, 29, Suid. ε 1751 cf. He. ε 3879 **1231** = Epit. Harp., Suid. ε 1755 **1233** cf. Phot. ε 2105 **1234** cf. He. ε 3884 et δ 1769-70, Poll. 4, 67. 73, Zen. vulg. 2, 64 et 5, 15 (hinc Suid. π 560, vol. IV p. 51, 15), Prov. Bodl. 211 = Suid. β 295, Diog. Vind. 1, 100, Phot. ε 1194 et s. v. παρεξηυλημένον cum test. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[i] B s. v. ἐξηυλημένα καὶ παρεξηυλημένα (καὶ παρεξηυλ. om. A[i])· αἱ παλαιαὶ γλωσσίδες (γλωσίδες A[i]) τῶν αὐλῶν οὕτω (οὕτω ex EM solo) καλοῦνται (καλοῦνται om. A[i], λέγονται EM). καὶ (καὶ ex EM solo) κατὰ μεταφορὰν πάντα (πάντα sq. om. A[i]) ——κατατετριμμένα (hinc EM 348, 27) **1235** = Σ[a], Ba. 224, 30, Suid. ε 1757, He. ε 3886; le. = 3. Macc. 3, 2

---

**1223** ἐξηθισμένη z : supplevi **1225** π(α)ρ(οι)μ(ία) compendiose in marg. z σῷζον etiam Suid. : σῳζόμενον Eust., Zen., Prov. Bodl. 942 et Suid. χ 97 recte **1231** verba ἐν τῷ κατὰ Στεφάνου καὶ κατὰ Ἀνδροτίωνος ex S[z] solo, cuius scriba etiam verba ἀντὶ τοῦ ὤφθης ὡράθης repetivit de forma, qua Dem. in or. 45, 66 usus est, vide Harp. pl. ὡράθης] ἑωράθης Harp. pl. codd. QN **1232** ἐξητακότα z (ordo poscit), quod ex ἐξηυηκότα ortum est, vide Phot. ε 1190 **1233** De forma partic. perf. vide Ael. Dion. δ 19 (ex Eust. 749, 13) διηττημένον τὸ σεσησμένον ἐκσεσησμένα scripsi coll. Phot. ε 2105 : ἐξεσημασμένα z

**1236** ἐξικμάζειν· ἀπολλύναι. Αἰσχύλος. *D*

**1237** ἐξιλάσομαι· δυσωπήσω. *Σ*

**1238** ἐξινωμένος· κεκαθαρμένος. καὶ ὑπέρινος ὁ ὑπερκεκαθαρμένος· ἐξινωμένος δὲ τῷ τόνῳ ὡς ἐξωρμημένος, ὁ προχειριζόμενος καὶ προαιρῶν.

**1239** ἐξιονθίζειν· ἐκ ῥιζῶν αἴρειν τὰς τρίχας· ἴονθοι γὰρ αἱ πρῶται φυόμεναι τρίχες. *Ael. Dion.*

**1240** ἐξιστορήσαντες· ἀναζητήσαντες, διηγησάμενοι. *Σ*

**1241** ἐξίτηλα· ἀφανῆ, χαῦνα, εὐτελῆ. *Σ*

**1242** ἐξίτηλον· ἀμαυρόν, ἔκλυτον. *D?*

**1243** ἐξιτηρίους· εὐχὰς ἐφοδίους τοῖς πρὸς ἔξοδον ἔχουσιν ἢ πρὸς θάνατον. *Σ*

**1244** ἐξιτητόν· εἰς τὸ ἐξελθεῖν ἀσφαλές. *D*

**1245** ἐξηιονήθην· κατηντλήθην· ἔνθεν καὶ οἱ αἰγιαλοὶ ἠϊόνες· παρὰ τὸ καταιονᾶσθαι ὑπὸ τῶν κυμάτων. Αἰσχύλος Ἡρακλείδαις (fr. 75a R.)· „κἀξηιονήθην κοὐδὲν ἦν προσωτέρω“.

---

**1236** cf. He. ε 3893; le. = P. Oxy. 2256 Fr. 78, 5 (= Aeschyl. fr. 451s 78, 5 R.) **1237** = Σ$^{a}$, Ba. 224, 31, Suid. ε 1764 cf. He. ε 3898 **1238** cf. Poll. 4, 179 (= com. adesp. fr. 778 K.- A.), He. ε 3904, Phot. ε 1142. Ad ὑπέρινος ὁ ὑπερκεκαθαρμένος cf. Phot. ι 134 et s. v. ὑπέρινος cum test.; ad explic. ὁ προχειριζόμενος καὶ προαιρῶν cf. He. ι 700 ἰνώμενος· ἐξελών, ἐκκενούμενος, ἐκπροϊέμενος, ἀφ' οὗ καὶ ὑπέρινος λέγεται **1239** = Ael. Dion. ε 44 (ex Eust. 1750, 18) cf. He. ε 3907; ad ἴονθοι sq. cf. Ap. Soph. 91, 30. 33 (= Soph. fr. 729 R.), sch. D et BQ ad ξ 50 (unde Eust. 1750, 9), Eclog. AO 2, 450, 27 (unde Suid. ι 416 et Et. Gen. AB s. v. ἴονθος [= EM 473, 17], Et. Gud. 279, 50 St.), Phryn. Praep. soph. 77, 17 **1240** = Σ$^{a}$, Ba. 224, 32, Suid. ε 1774; — ἀναζητήσαντες = He. ε 3910; le. = Hdt. 7, 195 **1241** = Σ$^{a}$, Ba. 224, 33, Suid. ε 1778, Et. Gen. A$^{i}$ A$^{ii}$ B s. v. ἐξίτηλον (ἐξίτηταιλον A$^{ii}$ expunctis litt. ται)· τὸ ἀμαυρὸν καὶ ἐγγὺς ἀφανισμοῦ ὄν, ἤγουν ἀφανῆ (ἀφανές A$^{i}$, qui om. verba εὐτελῆ —— μεταφορᾶς), εὐτελῆ, χαῦνα, ὡς παρὰ τῷ θεολόγῳ (or. 44, 1 = PG 36, 608A)· „ ἵνα μὴ ἐξίτηλα γένηται τὰ καλά (τὰ καλὰ γέν. A$^{ii}$)“. ἀπὸ μεταφορᾶς κτλ. (A$^{ii}$ addit in fine subscriptionem ρη, i. e. ῥητορικόν) [hinc EM 348, 30. 32] cf. Et. Gud. 487, 11 Stef., sch. Luc. 231, 5, Λέξ. ῥητ. 252, 3 Bk., He. ε 3920, Erot. 42, 7 **1242** cf. He. ε 3922, Poll. 1, 44. 5, 150; — ἀμαυρόν = Ep. alph. AO 2, 361, 24 (hinc Et. Gud. 487, 11 Stef. et Et. parv. ε 40 P.), Et. Gen. A$^{i}$ A$^{ii}$ B s. v. ἐξίτηλον (vide test. ad Phot. ε 1241 allata) [= EM 348, 32] cf. sch. Greg. Naz. or. 44, 1 (186 Punt.), Et. Gud. 488, 1. 13 Stef. **1243** = Σ$^{a}$, Ba. 225, 1, Suid. ε 1779, Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐξιτηρίους· εὐχὰς ἐφοδίους —— θάνατον (in A$^{i}$ gl. perturbata est) [hinc EM 348, 43]; le. ad Greg. Naz. or. 43, 78 (PG 36, 600C) εὐτονώτερος γίνεται περὶ τοὺς ἐξιτηρίους τῶν λόγων rettulit Gaisford **1244** cf. He. ε 3926 **1245** — κυμάτων = Et. Gen. A$^{i}$ B s. v. ἐξηιονήθην· σὺν τῷ (τὸ A$^{i}$) ι· κατηντλήθην (κατεντλήθην A$^{i}$)· ὅθεν καὶ

---

**1238** post κεκαθαρμένος interpunxi προαιρῶν scripsi coll. He. ι 700, vide test. : προαίρων z **1240** διηγησάμενοι] „*quod huius l. (i. e. Hdt. 7, 195) expositioni minime convenit*“ H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 1313B **1241** ordo explicationis ἀφανῆ εὐτελῆ χαῦνα in Σ$^{a+b}$, Suid. et Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM) **1243** ἔχουσιν etiam Σ$^{a+b}$ et Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM), ἰοῦσιν Suid., de quo Sturz ap. Gaisford EM 1000C :“*Num vero adverbium aliquod exciderit aut cum Suida pro ἔχουσιν legendum sit ἰοῦσιν, incertum est*“ post ἔχουσιν virgulam habet z **1245** le. ἐξηιονήθην ex Et. Gen. restituit Tsantsanoglou, New Fragments p. 51 : ἐξαιονήθην z$^{ac}$, ἐξοιονήθην z$^{pc}$ καταιονᾶσθαι scripsit Tsantsanoglou coll. Et. Gen. : καταιωνᾶσθαι z verba Ἡρακλείδαις —— προσωτέρω ex S$^{z}$ solo κἀξηιονήθην scripsit Tsantsanoglou : καξαιονήθην S$^{z}$ κοὐδὲν] κὀὐδὲν S$^{z}$

Σ 1246 ἐξοιστρηθείς· μανείς, παρορμηθείς, ἐρεθισθείς.
1247 ἔξοιστρος· ὁ εἰς ἄκρον οἰστρηλατήσας.
1248 ἔξοινος· ὁ μεθύων.
1249 ἐξοινιᾶν· ἀπὸ τοῦ ἐξοινεῖν.
1250 ἐξόδιοι νόμοι· αὐλήματα, δι' ὧν ἐξῄεσαν οἱ χοροὶ καὶ οἱ αὐληταί. οὕτως Κρατῖνος (fr. 308 K.- A.).
1251 ἔξοδος· ᾗ ἐξῄεσαν οἱ χοροί.
*Paus.?* 1252 ἐξόμνυσθαι· τὸ σὺν ὅρκῳ ἀρνεῖσθαι.
Σ 1253 ἐξομόργνυνται· ἀπομάττονται, ἀφοσιοῦνται.
Σ 1254 ἐξονομήνῃς (Γ 166)· ἐξείπῃς.
*Antiatt.* 1255 ἐξόριστον· ἀντὶ τοῦ φυγάδα. Δημοσθένης (21, 105).
*D?* 1256 ἐξορίζομαι· τῶν ὅρων προΐεμαι.
1257 ἐξορνύμενος· ἐκπηδῶν.
*Ael. Dion.?* 1258 ἐξορμενίζειν· ἐκκαυλεῖν· ὅρμενον γὰρ ὁ καυλός.

---

ἠϊόνες οἱ αἰγιαλοί, διὰ τὸ καταιονᾶσθαι (καταιονεῖσθαι B) ὑπὸ τῶν κυμάτων· αἰονήματα γὰρ τὰ καταντλήματά φασιν (φασιν sq. om. A[1]) οἱ ἰατροί (ex Oro, vide Reitz., Gesch. p. 292) [hinc EM 348, 24] cf. Et. Gen. AB s. v. ἠιόνησας· ... εἴρηται δὲ ἐν τῷ ἐξῃιονήθην. ῟Ωρος (῟Ωρος B) ὁ Μιλήσιος. ἡ δὲ χρῆσις παρὰ Αἰσχύλῳ (fr. 425 R.), Phot. η 207 cum test.; — κατηντλήθην cf. He. ε 3679; ad explic. ἔνθεν καὶ οἱ αἰγιαλοὶ ἠϊόνες cf. Phot. η 87 cum test. **1246** = Σ[a], Ba. 225, 3, Suid. ε 1863 **1247** compos. aliunde non notum **1248** = Suid. ε 1861 cf. Athen. 14, 613c. 15, 685f (= Alex. fr. 64 K.- A.), Poll. 6, 21 **1249** Verbum ἐξοινιᾶν aliunde non notum **1250** = Suid. ε 1784 cf. He. ε 3934, Poll. 4, 108 **1251** cf. Tract. de partibus comoediae ap. Koster, Proleg. de comoed. Xd 3 ἔξοδος τὸ ἐπὶ τέλει λεγόμενον τοῦ χοροῦ (= Tract. Coisl. ap. Koster XV 54) et Anonym. Crameri II ap. Koster XIc 64 ἔξοδος δέ ἐστιν ἡ πρὸς τῷ τέλει τοῦ χοροῦ ῥῆσις (= Tzetz. Prooem. I 109). Aliter Aristot. Poet. 12 p. 1452b 21 ἔξοδος δὲ μέρος ὅλον τραγῳδίας μεθ' ὃ οὐκ ἔστι χοροῦ μέλος (hinc Tzetz. De trag. ap. Koster XXIc 25) **1252** praeter τὸ σὺν ὅρκῳ = Suid. ε 1792 cf. Σ[a] = Ba. 225, 5, Poll. 5, 104, sch. Soph. Ant. 535, Suid. ε 1798, sch. Dem. 19, 122 (262a) **1253** = Σ[a], Ba. 225, 11, Suid. ε 1796; — ἀπομάττονται cf. sch. Pl. Leg. 6, 775d, Tim. s. v. ἐξομοργνύμενος, Moer. p. 291 P., Phot. ε 1094 **1254** = Σ[a], Ba. 225, 6 cf. Suid. ε 1801, He. ε 3938, sch. D ad Γ 166 (unde EM 626, 26) **1255** = Antiatt. 94, 15, qui in fine tit. ἐν τῷ κατὰ Μειδίου habet, Suid. ε 1808 cf. Poll. 9, 158 **1256** cf. He. ε 3945-46 **1258** gl. Aelio Dionysio dubitanter attribui coll. Eust. 1220, 58 παρὰ δὲ τοῖς μεθ' Ὅμηρον δηλοῖ μετοχικῶς ἡ λέξις (i. e. ὅρμενον) καὶ κράμβης καυλόν· ὅθεν καὶ ἐξορμενίζειν τὸ ἐκκαυλεῖν cf. He. ε 3949, Phryn. Praep. soph. 67, 16. Ecl. 81 F. (p. 68, 1), Athen. 2, 62f (hinc Eust. 899, 16), Poll. 6, 54; le. cf. Soph. Ichn. 281 R.

---

**1246** ἐρεθισθείς] ἐξερεθισθείς Σ[b] **1247** οἰστρηλατήσας] cf. He. ο 412 οἰστρηλατεῖ (οἰστριλατεῖ cod. Marc. fol. 303[r], οἰστρηλατεῖται proposuit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1837A, vide etiam Meineke, Philol. 12, 1857, 619)· μαίνεται **1250** post Κρατῖνος versum τοὺς ἐξοδίους ὑμῖν ἵν' αὐλῶ τοὺς νόμους praebet Suid., quem scribam cod. z omisisse suspicor **1251** ἐξῄεσαν scripsi, vide Phot. ε 1250 : ἐξίεσαν z **1252** συνόρκῳ coniuncte z : distinxi **1253** ἀφοσιοῦνται] cf. L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 501C : "'*Ἀφοσιοῦνται refertur ad signif. translatam, quae est ap. Eurip. Hipp. 653 ἁγὼ ῥυτοῖς νασμοῖσιν ἐξομόρξομαι ἐς ὦτα κλύζων*" **1254** ἐξονομήνῃς recepi ex Σ[a+b], Suid., He. : ἐξονομήνεις z **1256** ὅρων z : correxi supra προΐεμαι signum . pinxit scriba cod. z. Fort. aliquid omissum est **1258** ὅρμενον per asp. z

**1259** ἐξορχησάμενος· ἀντὶ τοῦ φυγὼν καὶ ἀποδράς. Δημοσθέ- *Epit. Harp.*
νης ἐν τῷ κατ' Ἀνδροτίωνος (22, 68).

**1260** ἐξοστρακισμός· ἐξορισμός. *Σ*

**1261** ἐξοστρακισμός· φυγὴ δεκαετής· πῆγμα δὲ γίνεται ἐν τῇ *Tim.*
ἀγορᾷ εἰσόδους ἔχον, δι' ὧν εἰσιὼν πολίτης ἕκαστος ὄστρακον τίθησιν ἐπιγεγραμμένον· τούτων δὲ ὑπὲρ ἑξακισχίλια γενομένων φυγὴ δεκαετὴς καταψηφίζεται τοῦ κρινομένου.

**1262** ἐξ οὐδενός· ἐξ οὐδεμιᾶς αἰτίας.

**1263** ἔξουλον· τὸ ἀπὸ τοῦ ἐξείλλειν.

**1264** ἐξούλης· ὄνομα δίκης, ἣν ἐπάγουσιν οἱ φάσκοντες ἐξείργε- *Epit. Harp.*
σθαι τῶν ἰδίων κατὰ τῶν ἐξειργόντων· εἴρηται μὲν οὖν τοὔνομα ἀπὸ τοῦ ἐξείλλειν, ὅπερ ἐστὶν ἐξείργειν καὶ ἐξωθεῖν καὶ ἐκβάλλειν· δικάζονται δὲ ἐξούλης κἀπὶ τοῖς ἐπιτιμίοις οἱ μὴ ἀπολαμβάνοντες ἐν τῇ προσηκούσῃ προθεσμίᾳ, ὑπερημέρων γινομένων τῶν καταδικασθέντων. οἱ †μὲν τῇ† ἐξούλης ἁλόντες καὶ τῷ ἑλόντι ἐδίδοσαν ἃ ἀφῃροῦντο αὐτοῦ καὶ τῷ δημοσίῳ κατετίθεσαν τὰ τιμηθέντα· ἐδικάζετο δὲ ἐξούλης καὶ ὁ χρήστης κατέχειν ἐπιχειρῶν κτῆμα τοῦ χρεωστοῦντος καὶ κωλυόμενος ὑπό τινος· καὶ ἐπεργασίας δέ τις εἰ εἴργοιτο, δίδωσιν ὁ νόμος δικάζεσθαι πρὸς τὸν εἴργοντα ἐξούλης· καὶ περὶ ἀνδραπόδου δὲ καὶ παντός, οὗ φησί τις αὐτῷ

---

**1259** = Epit. Harp., Suid. ε 1809 **1260** = Σ$^{a}$, Ba. 225, 7, Suid. ε 1811, Et. Gen. A$^{i}$ A$^{ii}$ B s. v. ἐξοστρακισμός· ἐξορισμός (hinc EM 349, 15) **1261** = Tim., Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐξοστρακισμός· φυγὴ δεκαετής —— ψηφίζεται τοῦ κρινουμένου (hinc EM 349, 15-19) cf. Philoch. FGrHist 328 F 30 (ex Lex. Cant. 23, 22, Claud. Casil. ap. Miller, Mélang. p. 398 et Lex. ad Dem. Aristocr. P. Berol. 5008 B 27), sch. Ar. Equ. 855b, Poll. 8, 19-20 (unde sch. ad Olymp. Comment. in Pl. Gorg. 171, 25 W.), Plut. Arist. 7, 5-6, Diod. 11, 55, 1-3, Excerpt. cod. Zavord. 95 fol. 206$^{v}$ col. ii s. v. ἐξοστρακισμός **1262** Ad le. cf. Pl. Phaedr. 246c ἀθάνατον δὲ οὐδ' ἐξ ἑνὸς λόγου λελογισμένου κτλ. **1263** Adiect. aliunde non notum **1264** = Epit. Harp., Suid. ε 1816 cf. Poll. 8, 59, Comment. P. Oxy. 221 col. xiv 9-16 (vol. V p. 105-106 Erbse), sch. Ge ad Φ 282e (= Crat. fr. 56a Mette); — ἐξωθεῖν καὶ ἐκβάλλειν cf. Λέξ. ῥητ. 252, 15 Bk., Lex. Patm. p. 14, He. ε 3963, Liban. hyp. Dem. or. 30 § 2; — ὄνομα δίκης cf. Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐξούλης· δίκης ἐστὶν ὄνομα, οἷον (post οἷον sequitur Phot. ε 1266) [hinc EM 348, 48]. De lite ἐξούλης vide (inter alios) Lipsius, Att. Recht p. 664-673, Thalheim, RE VI$^{1}$ (1909) 1699, 3-40, D. MacDowell ad Andoc. 1, 73 (p. 108-109) et Dem. 21, 44 (p. 261)

---

**1259** ἀποδράς Epit. Harp., Suid. : ἀποδράσας z **1261** ἑξακισχίλια etiam Tim., ἑξακισχιλίων Et. Gen. A$^{ii}$ B cf. EM καταψηφίζεται etiam Tim., ψηφίζεται Et. Gen. A$^{ii}$ B (= EM) **1262** le. ἐξουδενός z : distinxi οὐδεμιᾶς scripsi : οὐδὲ μιᾶς z **1263** ἐξείλλειν scripsi : ἐξελεῖν z **1264** totam gl. praebet S$^{z}$, sola verba ἐξούλης· ὄνομα δίκης ἣν ἐπάγουσιν —— ἐξωθεῖν καὶ ἐκβάλλειν praebet z ἐξούλης semper z, Epit. Harp., Suid. : ἐξουλῆς proposuit Wackernagel, Philol. 95 (1943) 178 (= Kl. Schr. 877) ἐξείργεσθαι Epit. Harp., Harp. pl. et Suid., quod ap. Phot. reposui : εἴργεσθαι z, εἴργεσθαι S$^{z}$ (error culpa epitomatoris ortus, vide Proleg. p. civ) ἐξειργόντων Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : εἰργόντων z, εἰργόντων S$^{z}$ τοὔνομα S$^{z}$, Epit. Harp., Suid. : τὸ ὄνομα z ἐξείλλειν z S$^{z}$, vide Lipsius, Att. Recht p. 666, 108 : ἐξίλλειν Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. μὲν τῇ etiam Epit. Harp. et Suid., μέντοι L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1339A et Bekker ad Suid. recte ἀφῃροῦντο αὐτοῦ etiam Epit. Harp. et Suid., ἀφῃροῦντο αὐτὸν Harp. pl. εἴργοιτο et εἴργοντα Epit. Harp. et Suid. : εἴργοιτο et εἴργοντα S$^{z}$

μετεῖναι. Δείναρχος δὲ (fr. lxxxiv 1 C.) ἰδίως κέχρηται τῷ τῆς ἐξούλης ὀνόματι ἐπὶ τῆς ἱερείας τῆς μὴ βουλομένης τὰ ἴδια δρᾶν.

**1265** ἐξούλης· κατὰ τῶν ἐλασάντων τοὺς ἑλόντας ἐκ τῶν τοῦ ὀφλόντος καὶ κατὰ τῶν ὀφλούντων τοῖς †ἁλοῦσιν†. ἐπειδάν τις καταδικασθεὶς μὴ ἐκτίνῃ τὴν καταδίκην, εἰσεπράττετο ὑπὸ τοῦ δήμου καὶ ἄλλο τῷ δήμῳ τοσοῦτον λελογισμένως πάνυ· εἰ γὰρ τῷ ἰδιώτῃ διπλάσιον ἐπράττετο, παραιτήσεως ἂν ἐτύγχανε δεόμενος ὁ ἁλοὺς καὶ ἁπλοῦν ἂν ἐξέτινε· νυνὶ δὲ ἀπαραίτητόν ἐστι τὸ δημόσιον· δηλοῖ δὲ καὶ Δημοσθένης (21, 81)· „δίκην δὲ τούτῳ λαχὼν τῆς κατηγορίας εἷλον ἐρήμην· οὐ γὰρ ἀπήντα. λαβὼν δὲ ὑπερήμερον <***> εἰσελθεῖν δεδύνημαι". τὸ δὲ κωλύειν ἐξείλλειν ἔλεγον οἱ παλαιοί. ἔστιν οὖν ἐξ<ε>ίλλειν κατὰ τὸ ἔτυμον τὸ ἐκφεύγειν καὶ περιπλέκειν, μὴ παρέχοντα τὴν τιμωρίαν, καὶ τούτῳ τῷ τρόπῳ διακωλύειν.

**1266** ἐξούλης δίκη· οἱ δίκην νικήσαντες ὥστε ἀπολαβεῖν χωρίον ἢ οἰκίαν, ἔπειτα ἐμβατεύειν κωλυόμενοι †μὴ† ἐμβατεύσαντες ἐξελαυνόμενοι, δίκην εἰσάγουσι πρὸς τοὺς ἐξελαύνοντας ἢ οὐκ ἐῶντας ἐμβατεύειν· καὶ αὕτη ἡ δίκη ἐξούλης καλεῖται· εἴρηται δὲ ἀπὸ τοῦ ἐξε<ί>λλειν· οἱ παλαιοὶ γὰρ τὸ κωλύειν καὶ ἀπελαύνειν ἐξε<ί>λλειν ἔλεγον.

**1267** ἐξομόσασθαι· οἱ μαρτυρήσειν τισὶν ἐν δικαστηρίῳ ὑπισχνούμενοι, εἰ μετὰ ταῦτα μὴ βούλοιντο καταμαρτυρεῖν, ὤμνυον μηδὲν ἐπίστασθαι· καὶ τοῦτό ἐστιν ἐξομόσασθαι.

---

**1265** = Suid. ε 1815. Dictionem λελογισμένως πάνυ ex Men. Phasmate 48 πάνυ γὰρ ταυτὶ λεγο[γισμένως λέγεις] expressisse grammaticum suspicor. De explic. τὸ δὲ κωλύειν ἐξείλλειν ἔλεγον οἱ παλαιοί vide Et. Gen. $A^{ii}$B s. v. ἐξούλης· ... εἴρηται ἀπὸ τοῦ ἐξίλλειν, ὅ ἐστι κωλύειν· οἱ γὰρ παλαιοὶ κτλ. (hinc EM 348, 48. 53). Vide Phot. ε 1266 **1266** = Suid. ε 1817 (= Paus. ε *44), Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐξούλης· δίκης ἐστὶν ὄνομα, οἷον ἐξούλης δίκη· οἱ δίκην νικήσαντες ὥστε ἀπολαβεῖν χωρίον —— καλεῖται. εἴρηται ἀπὸ τοῦ ἐξίλλειν, [ὅ ἐστι κωλύειν] (inclusa e Phot. ε 1265 sumpta esse suspicor)· οἱ γὰρ παλαιοὶ τὸ κωλύειν καὶ ἀπελαύνειν ἐξίλλειν ἔλεγον. ῥητορικόν (ῥητορικόν scripsi : ῥηματικόν $A^{ii}$, ῥητορική EM, om. B) [hinc EM 348, 48] cf. Prov. cod. Vatic. 1085 ap. Bühler, Zen. Ath. I p. 284 (nr. 51) = Apost. 16, 47, ΔΟ 188, 7, Eust. 945, 3. 1533, 63. 1834, 53, Greg. Corinth. ad Men. Περὶ μεθ. δεινότ. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. VII p. 1120, 17-22, Psell. p. 99 **1267** = Suid. ε 1797, Et. Gen. $A^{i}$B s. v. ἐξομόσασθαι· οἱ (οἱ EM : οἷον $A^{i}$B) μαρτυρήσειν τισὶν ἐν δικαστηρίῳ —— καὶ τοῦτό ἐστιν (τοῦτό ἐστιν B, EM : ἐλέγετο $A^{i}$) ἐξομόσασθαι (hinc EM 349, 36) cf. ΔΟ 188, 26, Poll. 8, 37. 55

---

**1265** gl. ex $S^{z}$ solo ὀφλόντος Suid. : ὄφλοντος $S^{z}$ ὀφλούντων etiam Suid., ὀφειλόντων coniecit Bernhardy ἁλοῦσιν etiam Suid., ἑλοῦσιν coniecit Küster recte ἐκτίνῃ Suid. : ἐκτίνει $S^{z}$ τοσοῦτον Suid. : τοσοῦτο $S^{z}$ post ὑπερήμερον exciderunt verba καὶ ἔχων οὐδενὸς ἡψάμην πώποτε τῶν τούτου ἀλλὰ λαχὼν ἐξούλης πάλιν οὐδέπω καὶ τήμερον (homoeot.). Lacunam statuerunt editores Suidae ἐξείλλειν] ἐξίλλειν $S^{zpc}$ ἐξ<ε>ίλλειν scripsi, vide Phot. ε 1264 : ἐξίλλειν $S^{z}$, Suid. ἔτυμον Suid. : ἕτοιμον $S^{z}$ et Suid. cod. A. De errore vide notam ad ε 965 **1266** μὴ etiam Suid. et Et. Gen. $A^{ii}$B, ἢ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1000D recte (agnoverat Valesius) ἐῶντας Suid. et Et. Gen. B (= EM) : ἐόντας z et Et. Gen. $A^{ii}$ ἐξε<ί>λειν$^{1+2}$ scripsi, vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 412 et Lipsius, Att. Recht p. 666, 108 : ἐξέλλειν z et Suid., ἐξίλλειν Et. Gen. $A^{ii}$B (= EM)

**1268** ἐξωμοσία· τὸ μεθ' ὅρκου ἀπαρνήσασθαι πρᾶξίν τινα διὰ νόσον ἢ πρόφασιν ἑτέραν <τινὰ> ἐξομόσασθαί ἐστιν. οὕτως Δημοσθένης (19, 171. 172). *Epit. Harp.*
**1269** ἐξ οὐρίου· ἐξ ἐπιτηδείου ἀνέμου. *Σ*
**1270** ἐξοχετευόμενα· ἐκρέοντα. *Σ*
**1271** ἐξ ὑπαρχῆς· ἀπ' ἀρχῆς.
**1272** ἐξόχως· πάνυ. *Σ*
**1273** ἐξ ὑποβολῆς· ἀπὸ ταὐτομάτου τινός.
**1274** ἐξ ὑπογύου· παρ' αὐτά, ἀπερισκέπτως, ἐκ τοῦ σύνεγγυς. *Σ*
**1275** ἐξ ὑπερδεξίων· ἐξ ὑψηλῶν. *Σ*
**1276** ἔξυσεν (Ξ 179)· ὕφηνεν. *Σ*
**1277** ἐξυφήνας· κατασκευάσας. *Σ*
**1278** ἔξω βελῶν καθῆσθαι· παροιμία παραινοῦσα μακρὰν ἑαυτὸν τῶν βελῶν τῶν ἐναντίων ποιεῖν.
**1279** ἐξώγκωσεν· ὕψωσεν. *Σ*
**1280** †ἐξωκοποήμεθα†· ἐξεσκευάσμεθα. *D?*

---

**1268** = Epit. Harp., Suid. ε 1840, Et. Gen. A[i]B s. v. ἐξωμοσία· τὸ μεθ' ὅρκου ἀπαρνήσασθαι —— ἐξομόσασθαί ἐστιν (ἐξομ. ἐστιν om. A[i], cuius scriba etiam verba νόσον et ἑτέραν omisit, ἐξωμόσασθαι B) [hinc EM 349, 40, quod etiam subscriptionem οὕτως Δημ. servavit] cf. Poll. 8, 55, He. ε 4002, sch. Dem. 19, 129 (280), sch. Aeschin. 2, 94 (212), sch. Ar. Eccl. 1026. Vide Lipsius, Att. Recht p. 407. 878 **1269** = Σ[a], Ba. 225, 8, Suid. ε 1818, He. ε 3964. Praeterea vide Ep. alph. AO 2, 362, 27 (hinc Et. Gud. 489, 4 Stef. = EM 348, 55, Et. parv. ε 46 P.), Poll. 1, 107, Eust. 1452, 46, Apost. 7, 56. De dictione ἐξ οὐρίου egit Lobeck, Ai.[3] 1083 (p. 361) **1270** = Σ[a], Ba. 225, 9, Suid. ε 1820, He. ε 3968 **1271** = Suid. ε 1866 cf. He. ε 3977, sch. Soph. OT 132. Vide etiam Thom. 368, 5 **1272** = Σ[a], Ba. 225, 10, Suid. ε 1821 cf. He. ε 3971 **1274** = Σ[a], Ba. 225, 15, Suid. ε 1868, sch. Pl. Menex. 235c cf. Et. Gud. 490, 10 Stef., (hinc EM 349, 10), He. ε 3980. De dictione ἐξ ὑπογύου vide H. Stephanum, ThGL. vol. VIII p. 310B : *„Aliquando additur ei praep. ἐξ et dicitur ἐξ ὑπογύου, sub. χρόνου, aut simili, pro Subito, ex tempore“* **1275** = Ba. 225, 12, Suid. ε 1867 cf. sch. Greg. Naz. or. 5, 10 (PG 36, 1249D) **1276** = Σ[a], Suid. ε 1872 cf. He. ε 3981-82, sch. AbT ad Ξ 179 (hinc Eust. 976, 16); le. solum = Ba. 225, 13 **1277** = Σ[a], Ba. 225, 14, Suid. ε 1873, He. ε 3983 **1278** = Zen. vulg. 3, 89 cf. Suid. ε 1822, Prov. Bodl. 436, Prov. cod. Palat. Heidelb. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 196 (nr. 11), Diog. 4, 71 = Apost. 7, 54; le. solum cf. Eust. 972, 8, Zen. vulg. 3, 62, Diog. Vind. 2, 62, Greg. Cypr. Mosq. 3, 48. | Dictione ἔξω βελῶν usus est Xen. Cyr. 3, 3, 69. 4, 1, 3 et An. 5, 2, 26 **1279** = Σ[a], Ba. 225, 17, Suid. ε 1823, He. ε 3987

---

**1268** le. ἐξωμοσία z et Et. Gen. A[i] B (= EM) cf. Harp. pl., ἐξομοσία Epit. Harp., quod ordo poscit ap. Phot., ἐξομόσασθαι Suid. codd. AFV, quod loco Dem. § 124 convenit τινὰ[2] addidi ex Et. Gen. B (= EM), Epit. Harp. et Suid. **1269** ἐξουρίου· ἐξεπιτηδείου z : distinxi **1271** εξ sine spiritu z ἀπαρχῆς coniuncte z : distinxi **1273** ἐξυποβολῆς z : distinxi ταυτο- sine coronide z **1274** ἐξυπογύου et παραυτά z : distinxi **1278** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. compendiose praebet z **1280** ἐξωκοποήμεθα z, quod fort. ex ἐκκεκωπήμεθα depravatum est, vide He. ε 1434 ἐκκεκώπηται (ἐκκεκόπηται cod. Marc. fol. 134[r] : corr. Musurus)· ἐξήρτηται (ἐξήρτυται coniecit I. Vossius, ἐξηρέτμηται dubitanter Latte). Σοφοκλῆς Συλλόγῳ (fr. 145 R.) et κ 2124 κεκώπηται· ἡ ναῦς. Vide etiam He. κ 2123 κεκώπευται στρατός· ὁ ἐπὶ κώπης, quae tragoediae attribuit Meineke, Philol. 13 (1858) 535

*Paus.* **1281** ἐξωμίς· χιτὼν ἅμα τε <καὶ> ἱμάτιον ταὐτόν· ἦν γὰρ ἑτερομάσχαλος καὶ ἀναβολὴν εἶχεν, ἣν ἀνεδοῦντο κοσύμβην· διόπερ καὶ οἱ κωμικοὶ (adesp. fr. 500 K.- A.) ἐπ' αὐτῆς ποτὲ μὲν „ἔνδυθι", ποτὲ δὲ „ἀναβάλλου" φασίν· ἦν δὲ τῶν δούλων ὁ τοιοῦτος χιτών· ὁ δὲ ἀμφιμάσχαλος καλούμενος τῶν ἐλευθέρων καὶ ἀστῶν· οἱ δὲ νεώτεροι καὶ θοἰμάτιον ἐξωμίδα τὸ μικρὸν καὶ εὐτελές.

**1282** ἐξωμοσία· ὅταν τις φάσκῃ ἢ ὑπὲρ ἑαυτοῦ ἢ ὑπὲρ ἑτέρου ἐγκαλούμενος μὴ δεῖν εἰσάγεσθαι δίκην· εἶτα καὶ τὴν αἰτίαν, δι' ἣν οὐκ εἰσαγώγιμος ἡ δίκη, εἰ δοκεῖ κατὰ λόγον ἀξιοῦν, ἐδίδοτο αὐτῷ ἐξωμοσίᾳ χρῆσθαι. καὶ οὕτως διεγράφετο ἡ δίκη.

**1283** ἔξω Γλαῦκε· παροιμία· χειμῶνα γὰρ σημαίνει ὁ θαλάττιος.

Σ **1284** ἐξώκειλεν· ἐξῆλθεν, ἔπεσεν. ἐπὶ νηός· ἐξέβαλεν, ἔρριψεν.

Σ **1285** ἐξώλης· ἀπολλύμενος, κίναιδος.

Σ **1286** ἐξωμόσατο· ἀπηγόρευσεν.

---

**1281** = Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἐξωμίς· χιτὼν (χιτῶν $A^{i}$ $A^{ii}$) ἅμα τε καὶ ἱμάτιον· ἦν (ἦν sq. om. $A^{i}$) γὰρ ἑτερομάσχαλος καὶ ἀναβολὴν εἶχεν, ἣν ἀνεδοῦντο κοσύμβην. διόπερ καὶ οἱ κωμικοὶ ἐπ' αὐτῆς ποτὲ μὲν (δὲ $A^{ii}$) „ἔνδυθι", ποτὲ δὲ „ἀναβάλλου" (ἀναβάλλουσι $A^{ii}$) φασίν. ἦν δὲ τῶν δούλων ὁ τοιοῦτος χιτὼν (χιτῶν $A^{ii}$). ὁ δ' ἀμφιμάσχαλος τῶν ἐλευθέρων καὶ ἀστῶν [οὐκ (οὐκ om. B) ἐπισκεπάζοντα (ἐπισκευά- $A^{ii}$) τοὺς βραχίονας] (inclusa ex Eclog. AO 2, 436, 28 addidit auctor Et. Gen., vide Et. Gud. 491, 15 Stef.). οἱ δὲ νεώτεροι καὶ θοἰμάτιον ἐξωμίδα τὸ μικρὸν καὶ εὐτελές. ῥητορικόν (ῥητορικόν scripsi : ρη $A^{ii}$, ῥητορική EM, om. B) [hinc EM 349, 43-50]; — ἀναβάλλου φασίν cf. He. ε 3999, EM 349, 51 ~ sch. Plut. Cat. mai. 3, 2 (JÖB 28, 1979, 97 nr. 70), Diog. in sch. Dion. Chrys. or. 72, 1 (p. 126 Sonny, vide etiam sch. ad or. 4, 66 p. 100 = fr. xxxiv Schmidt), Poll. 4, 118. 7, 47 (unde Arethas ad Dion. Chrys. or. 72, 1 p. 126 Sonny, vide sch. Luc. 124, 20), sch. Ar. Vesp. 444, Fest. p. 71 L., Gell. Noct. Att. 6, 12, 3; — ταὐτόν = Eust. 1166, 54, unde recte ratus est Erbse gl. Photii e lexico Pausaniae (ε 46) depromptam esse; ad explic. τὸ μικρὸν καὶ εὐτελές cf. sch. Ar. Lys. 662 (fort. hinc sumpsit Suid. ε 1838 explicationem εὐτελῆ). | Vocab. ἐξωμίς apparuit in tabulis poletarum IG $I^{3}$ 427, 107-111, de qua egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 205-206. De vestimento vide Amelung, RE $III^{2}$ (1899) 2328, 19-2330, 21 **1282** = Suid. ε 1841 cf. ΔO ap. Wentzel, GGA 159 (1897) 625 **1283** praeter παροιμία = Suid. ε 1824 (= Paus. ε 45) cf. He. ε 3989, Antiatt. 97, 21, Apost. 7, 58, Prov. Coisl. 198. Ritum explicavit Latte, Mantissa p. 810 **1284** = $\Sigma^{a}$, Ba. 225, 18, Suid. ε 1830, EM 350, 20 cf. He. ε 3992-93. κ 2170, Poll. 1, 104, Λέξ. ῥητ. 252, 1 Bk. (hinc EM 350, 21); ἐξέβαλεν ἔρριψεν = Et. Gen. AB s. v. κέλης· ... παρ' αὐτὸ (τὸ A) γὰρ (i. e. κέλλειν) καὶ τὸ ἐξώκειλέν φαμεν· τὸ ἐξέβαλεν, ἐξέρριψεν (hinc EM 502, 43-44); le. solum = Eust. 656, 3 cf. Choer. Orth. AO 2, 246, 32 **1285** = $\Sigma^{a}$, Ba. 225, 20, Suid. ε 1834 cf. He. ε 3996, Phryn. Praep. soph. 72, 9, Lex. Patm. 146 (ad Dem. 18, 324 et 19, 172), Poll. 5, 130, sch. Dem. 19, 172 (358) **1286** = $\Sigma^{a}$, Ba. 225, 21, Suid. ε 1840, He. ε 4001

---

**1281** καὶ[1] addidi ex Et. Gen. ταὐτόν scripsi : ταυτό z ἀνεδοῦντο κοσύμβην] ἀνέδουν τῷ κοσύμβῳ coniecit Salmasius, cuius coniecturam probavit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1875D ποτὲ[1+2] recepi ex Et. Gen. : τό,τε ita utrobique z ἀναβάλλου etiam Et. Gen. (= EM), ἀναβαλοῦ coniecit Erbse, περιβαλοῦ He. θοιμάτιον sine coronide z καὶ θοἰμάτιον ἐξωμίδα] ἐξωμίδα καὶ θοἰμάτιον proposuit Meier, Opusc. acad. vol. II p. 121 **1282** gl. ex $S^{z}$ solo μηδεῖν $S^{z}$ : distinxi χρησθαι sine acc. $S^{z}$ **1283** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. compendiose praebet z **1284** post ἔπεσεν interpunxi | ἔρριψεν etiam EM, ἐξέρριψεν $\Sigma^{a+b}$ et Suid. cf. Et. Gen. AB

1287 ἐξωμοσία· ἔνορκος παραίτησις δι' εὔλογον αἰτίαν. *Tim.*
1288 ἐξωραϊσμένον· κεκαλλωπισμένον. *Σ*
1289 ἐξωρμήκεσαν· ἐξωρμηκότες ἦσαν.
1290 ἔξωρος· ἄκαιρος. *Σ*
1291 ἐξώστης ([Eur.] Rhes. 322)· ὁ βίαιος.
1292 ἐξώργισεν· ἐξεθύμωσεν.
1293 ἐξωστρακίσθη· ἐξωρίσθη· ἐπειδὴ εἰς ὄστρακον ἔγραφον. *Σ*
1294 ἔξωστρον· τὸ ἐπὶ τῆς σκηνῆς ἐκκύκλημα. Φρύνιχος. *D*
1295 ἐξωφρυωμένοι· ἐξηρμένοι, ὑπερηφανευόμενοι. *Σ*
1296 ἔοικεν· ἔπρεπεν. *Σ*
1297 ἔοικα βοῦς ἐπὶ σφαγὴν μολεῖν(trag. adesp. fr. 328m Kn.-Sn.).
1298 ἐοικότα· πρόσφορα. *Σ*
1299 ἐόργη· τορύνη. *Ael. Dion.*
1300 ἐοργίζεται· τορυνᾶται· ἐόργη γὰρ ἡ τορύνη. *D*
1301 ἐουρεῖν· ἀντὶ τοῦ οὐρεῖν λέγουσιν.
1302 ἑῷοι· ὀρθρινοὶ ἢ ἀνατολικοί. *Σ*

---

**1287** = Tim., Suid. ε 1841 cf. Tim. s. v. ἀντωμοσία = Ba. 103, 30 (hinc Suid. α 2758 = Paus. α 126 in fine gl.), Eust. 1660, 51 (e Pausania, vide Erbse, Untersuchungen p. 64), sch. Dem. 19, 129 (280) **1288** = Σ[a], Ba. 225, 22, Suid. ε 1847, He. ε 4006, qui post le. interpretamentum κεκοσμημένον interposuit **1290** = Σ[a], Ba. 225, 23, Suid. ε 1850 cf. EM 350, 2. 4, He. ε 4009. Adiect. ἔξωρος vulgo tritum fuisse testatur Phrynichus Praep. soph. 65, 20 καθωμιλημένον τὸ ἔξωρον. Adiect. ἔξωρος usus est Photius Epist. 168, 13 L.- W. τὸν ἔξωρον ἐραστὴν κτλ. **1291** cf. sch. [Eur.] Rhes. 322 ἡνίκ' ἐξώστης Ἄρης· ... λέγει δὲ οὕτως τὸν βίαιον. Aliter Suid. ε 1852, Poll. 1, 110, Eust. 1616, 8 **1292** = Suid. ε 1848 cf. He. ε 4007 **1293** = Σ[a], Ba. 225, 24, Suid. ε 1854, He. ε 3954 cf. Et. Gud. 489, 14 Stef., Eust. 1161, 33, He. ε 4015 **1294** cf. He. ε 4014, Poll. 4, 127. 129; Φρύνιχος] incertum tragicus (TrGF 3 F 21a Sn.) sit an comicus (fr. 90 K.- A.) **1295** = Σ[a], Ba. 225, 26, Suid. ε 1856, Et. Gen. A[I]B s. v. ἐξωφρυωμένοι· ἐξηρμένοι (ἐξηρμ. om. A[I]), ὑπερηφανευόμενοι· ἀπὸ τῶν ὀφρύων (hinc EM 350, 22) cf. He. ε 3966. ω 501, Phryn. Praep. soph. 43, 10 (= com. adesp. fr. *577 K.- A.); le. = com. adesp. fr. 339 K.- A. **1296** = Σ[a], Ba. 225, 27, Suid. ε 3349 cf. He. ε 4026-27, Gloss. P. Oxy. 2405, 168, sch. D ad Ξ 212 **1297** = Suid. ε 3347 (fort. hinc Prov. Coisl. 200 et Apost. 7, 59) cf. He. β 971 **1298** = Σ[a], Ba. 225, 28, Suid. ε 3350 cf. He. ε 4029 **1299** = Ael. Dion. ε 45 (ex Eust. 219, 26) cf. Poll. 6, 88. 10, 97. Praeterea vide He. ε 6799, Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 405, EM 762, 34 **1300** = He. ε 4044; — τορυνᾶται = Ael. Dion. ε 46 (ex Eust. 219, 26. 29) cf. Poll. 6, 88, He. ε 6852. De vocab. ἐόργη et de verbo ἐοργίζεται egit Solmsen, Untersuchungen zur griech. Laut- und Verslehre p. 256-257 **1302** = Σ[a], Ba. 225, 29, Suid. ε 1893 cf. He. ε 7747, gl. Dionys. PG 4, 25C

---

**1289** ἐξωρμήκεσαν scripsi : ἐξωρυήκεσαν z (error ex mutatione litterarum μ et υ in scriptura, quae minuscula vocatur) **1294** ἔξωστρον z, vide IG XI.2, 199 A 95 καὶ τὰ ἔξωστρα καὶ τὴν κλίμακα καὶ τοὺς βωμοὺς ἐπισκευάσαι : ἐξώστρα He. et Poll. **1297** ἔοικα] litt. ε non rubr. in z, fort. negligentia rubricatoris **1299** τορύνη] ἡ τορύνη Eust. **1301** le. ἐουρεῖν fort. ex ϝουρεῖν ortum est, vide Wackernagel, Kl. Schr. 1, 632 et F. Solmsen, Untersuchungen zur griech. Laut- u. Verslehre, Strassburg 1901, 147, 1 **1302** in marg. ad hanc gl. signum — posuit scriba cod. z. Fort. ordinem alphabeticum, qui iam in fonte Σ[a+b] perturbatus est, restituere conatus est scriba le. ἑῷοι per lenem z : correxi

1303 ἐπάγγελλε· ἐπίταττε, ἀξίου.

1304 ἐπαγγέλλει· αἰτεῖται.

Σ 1305 ἐπαγγέλλεται· παρακαλεῖ, ἀξιοῖ. οὕτως Ἡρόδοτος (cf. 4, 200, 1).

Q 1306 ἐπαγγεῖλαι καὶ ἐπαγγελίαι· σημαίνει μὲν καὶ ἄλλα, ἰδίως δὲ λέγεται ἐπὶ τῶν πεπορνευμένων καὶ οὐκ ἐξὸν δημηγορούντων.

*Epit. Harp.* 1307 ἐπαγγελία καὶ ἐπαγγεῖλαι· σημαίνει μὲν καὶ ἄλλα, ἰδίως δὲ ἐπὶ τῶν ἐγκαλούντων τινὶ δημηγορεῖν καὶ πολιτεύεσθαι οὐκ ἐξόν· καὶ ἔστιν οἷον παραγγελία· λέγουσι δὲ τὸ ἐπαγγέλλεσθαι καὶ ἀντὶ τοῦ προστάττειν ἢ αἰτεῖσθαι, ὡς Ἀντιφῶν (fr. 29 Th.) καὶ Δημοσθένης (19, 41. 193).

*Tim.* 1308 †ἐπαγγελίαι†· καθ' ὧν μὴ εἰσι κολάσεις †ὁρμώμεναι† κατὰ τοὺς κειμένους ἤδη νόμους.

D 1309 ἐπάγη· συνεπλάσθη, συνηρμόσθη.

1310 ἐπαγήλω· ἐπικοσμήσω.

Σ 1311 ἐπαγωγά· ἀπατηλά, πιθανά, ἐφολκά.

Σ 1312 ἐπαγωγή· πειρασμός· ἢ ζημία, αἰχμαλωσία, ἤτοι τὸ ὁπωσοῦν ἐπαγόμενον κακόν.

Σ 1313 ἐπαγωνιεῖται· φιλονεικήσει, προσκαρτερήσει.

---

**1303** — ἐπίταττε cf. Suid. ε 1915, Λέξ. ῥητ. 258, 26 Bk. (unde EM 353, 45 et Suid. ε 2158); ἀξίου cf. sch. Soph. El. 1018 **1304** cf. Suid. ε 1915 (vol. II p. 326, 15), Thom. 142, 11 **1305** = Suid. ε 1914. | Ἡρόδοτος] vide etiam 3, 142, 5. 5, 98, 4. 7, 1, 2 et ThGL. vol. III p. 1363C **1306** = Λέξ. ῥητ. 256, 5 Bk. (hinc EM 353, 43) cf. Lex. Patm. p. 13, Poll. 8, 43, Lex. Cant. 16, 7, sch. Aeschin. 1, 32 (70), Psell. p. 100. De ἐπαγγελίᾳ (sc. δοκιμασίας) vide Lipsius, Att. Recht p. 278-80 **1307** = Epit. Harp., Suid. ε 1916; ad explic. καὶ ἀντὶ τοῦ προστάττειν cf. sch. Thuc. 6, 56, 1, He. ε 4055. ε 4058, Λέξ. ῥητ. 260, 20 Bk. (hinc EM 353, 47) **1308** = Tim., Suid. ε 1917 **1309** cf. He. ε 4061 **1310** cf. He. α 485 ἀγήλω· κοσμήσω = EM 9, 56 (e Diog.). De explic. ἐπικοσμήσω vide sch. Ar. Pac. 399a ἀγαλοῦμεν· ἀντὶ τοῦ ἐπικοσμήσομεν (ἐπικοσμήσαμεν V, κοσμήσομεν R). Vide etiam Phot. ε 1378 **1311** = Σ[a], Suid. ε 1919 cf. He. ε 4071, sch. Thuc. 4, 88, 1. 6, 8, 2. 7, 4, 4, Eust. 1765, 9. Vide etiam Phot. ε 2460 **1312** = Σ[a], Ba. 225, 30, Suid. ε 1921, Et. Gen. A[II] B s. v. ἐπαγωγή· πειρασμός (πειρασμοῦ A[II]) —— κακόν. ῥητορικόν (ῥητορικόν scripsi : ῥη A[II], om. B) [hinc EM 352, 45] cf. He. ε 4072-73, sch. Thuc. 7, 4, 4. Praeterea vide sch. Greg. Naz. or. 16, 8 (51 Piccol.) [hinc Et. Gud. 494, 2 Stef. et fort. Suid. η 297], Tim., Phryn. Praep. soph. 47, 13 **1313** = Σ[a], Suid. ε 1924, Et. Gen. B s. v. ἐπαγωνιεῖται· φιλονικήσει, προσκαρτερήσει (hinc EM 352, 47); — φιλονεικήσει = He. ε 4076 cf. Poll. 3, 141

---

**1306** ἐπαγγελίαι] ἐπαγγελία *Λέξ. ῥητ.* (= EM) καὶ οὐκ ἐξὸν δημηγορούντων] καὶ δημηγορούντων οὐκ ἐξόν *Λέξ. ῥητ.* (= EM) elegantius **1307** totam gl. praebet S[z], sola verba καὶ πολιτεύεσθαι et καὶ ἔστιν οἷον παραγγελίαι λέγουσι δὲ τὸ ἐπαγγέλλεσθαι καὶ ἀντὶ τοῦ προστάττειν ἢ αἰτεῖσθαι ὡς Ἀντιφῶν καὶ Δημοσθένης habet z παραγγελία] παραγγελίαι z ἐπαγγέλλεσθαι z : ἐπαγγέλεσθαι S[z] καὶ Δημοσθένης] ἀλλὰ καὶ Δημ. ἐν τῷ Παραπρεσβείας Epit. Harp. et Suid. **1308** ἐπαγγελίαι etiam Tim. et Suid., εἰσαγγελίαι agnovit Ruhnken, qui gl. ad Pl. Reip. 8, 565c εἰσαγγελίαι δὴ καὶ κρίσεις καὶ ἀγῶνες περὶ ἀλλήλων γίνονται rettulit, vide sch. ad loc. ὁρμώμεναι etiam Tim. et Suid., ὡρισμέναι Portus recte **1311** ἐφολκά Σ[a], Suid., He. : ἔφολκα z **1312** post ζημία addunt ἢ Σ[a] et Et. Gen. A[II] B (= EM) ὁπωσοῦν] ὁπωσοῦν per lenem z **1313** φιλονεικήσει etiam Σ[a], Suid., EM : φιλονικήσει Et. Gen. B et He. rectius

1314 ἔπ ᾳδε· εἶρε, λάλει.

1315 ἐπ ᾴδοντος· φαρμακοῦ, γόητος. Σ

1316 ἐπαθαίνετο· πάσχειν ᾤετο δεινά.

1317 ἔπαθλον· νικητήριον. Σ

1318 ἐπαιγίζων (Β 148)· σφοδρῶς πνέων. Σ

1319 ἐπαΐοι· <αἰσθάνοιτο>. Σ

1320 <ἐπαΐει>ν· οὐ τὸ ἀκούειν, ἀλλὰ τὸ συνιέναι καὶ αἰσθάνεσθαι.

1321 ἔπαιρε· οἷον διέγειρε καὶ ἐπανίστασο.

1322 ἔπαισεν· ἔτυψεν, ἔκρουσεν. Σ

1323 Ἐπάκριος Ζεύς· ἐπ᾽ ἄκρας γὰρ τῶν ὀρῶν ἱδρύοντο βωμοὺς τῷ Διΐ, οἷον τοῦ Ὑμηττίου, τοῦ Παρνηθίου. Πολύζηλος Μουσῶν γοναῖς (fr. 8 K.- A.)· „ἱερῶν γὰρ ὢν τετύχηκ᾽ Ἐπακρίου Διός". *Paus.?*

1324 Ἐπακρία· ἡ ὄρειος τῆς Ἀττικῆς. Q

1325 ἐπακτρίδας· τὰς ἁλιάδας ναῦς· ἐπακτρεῖς γὰρ οἱ κυνηγοί. *Paus.*

---

**1314** Ad le. cf. Eur. El. 864-65 ἀλλ᾽ ἐπάειδε καλλίνικον ᾠδὰν ἐμῷ χορῷ **1315** = $\Sigma^{a}$, Ba. 225, 32, Suid. ε 1925; — φαρμακοῦ = He. ε 4077 **1316** = Suid. ε 1927. Vide etiam Phot. s. v. παθαίνεσθαι **1317** = $\Sigma^{a}$, Ba. 225, 33, Suid. ε 1928 cf. Poll. 3, 143 **1318** = $\Sigma^{a}$, Ba. 226, 1, Suid. ε 2006, Et. Gen. B s. v. ἐπαιγίζων· σφοδρῶς πνέων. αἰγὶς αἰγίζω κτλ. cf. sch. D ad B 148, EM 354, 26. 554, 1, Ap. Soph. 70, 20 = He. ε 4085, sch. min. P. Amh. II 18, 160, sch. D ad ο 293, Eust. 193, 38 **1319** = $\Sigma^{a}$, Ba. 226, 2, Suid. ε 1930, He. ε 4096 **1320** — ἀκούειν (praeter οὐ τὸ) = Suid. 1929 cf. He. ε 4096-97. ε 4101. ε 4106; le. + αἰσθάνεσθαι = He. ε 4090, sch. Ar. Nub. 650 cf. He. ε 4101, sch. Ar. Vesp. 516a, sch. Ap. Rh. 1, 1023b. 2, 195-96a **1321** le. fort. ad Eur. Alc. 250 ἔπαιρε σαυτήν = Andr. 717, Andr. 1077 ἔπαιρε σαυτόν = Ion. 727 (= Ar. Vesp. 996. Lys. 937) vel Heracl. 635 ἔπαιρέ νυν σεαυτόν pertinet **1322** = $\Sigma^{a}$, Ba. 226, 3, Suid. ε 2015; — ἔτυψεν cf. He. ε 4102, sch. Ar. Nub. 549c **1323** = Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. Ἐπάκριος Ζεύς· ἐπ᾽ ἄκρας γὰρ τῶν ὀρῶν (ὁρῶν A$^{ii}$ B) ἱδρύοντο (ἱδρύονται B) βωμοὺς τῷ Διΐ, οἷον (οἷον sq. om. A$^{ii}$) τοῦ Ὑμηττίου, τοῦ Παρνηθίου (Παρνηθίου EM : Παρνηθ B). Πολύζηλος Μουσῶν γοναῖς· „ἱερῶν γὰρ ὢν τέτευχ᾽ Ἐπακρίου Διός" (hinc EM 352, 49) cf. He. ε 4112, Eust. 1747, 59; gl. dubitanter Pausaniae attribui, vide Eust.; ad le. cf. IG II$^{2}$ 1294, 3 [τ]οῦ Διὸς τοῦ Ἐπα[κρίου]. De nom. Ὑμηττίου et Παρνηθίου vide Paus. 1, 32, 2 ἐν Ὑμηττῷ δὲ ἄγαλμά ἐστιν Ὑμηττίου Διός ... καὶ ἐν Πάρνηθι Παρνήθιος Ζεὺς χαλκοῦς ἐστι κτλ. et He. υ 184 Ὑμήττιος· Ζεὺς παρὰ Ἀττικοῖς. Vide etiam Phot. ε 1603 **1324** cf. Λέξ. ῥητ. 253, 3 Bk. **1325** praeter ναῦς = Paus. ε 47 (ex Eust. 1539, 25 et 1871, 61, qui ἐπακτρίδες· αἱ ἁλιάδες κτλ. praebet) cf. He. ε 4123, Poll. 1, 82, Suid. ε 1937, Gell. Noct. Att. 10, 25, 5; ἐπακτρεῖς sq. cf. Et. Gud. 494, 21 Stef. (hinc EM 353, 4), Phot. ε 1328 cum test. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐπακτρίδας· τὰς ἁλιάδας (ἁλειάδας B$^{pc}$) ναῦς· ἐπακτρεῖς γὰρ οἱ κυνηγοί (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1010D et EM 353, 5)

---

**1314** εἶρε] εἴρε z **1319** le. ἐπαΐοιν z, quod ex ἐπαΐοι· <αἰσθάνοιτο> (= $\Sigma^{a+b}$, Suid., He.) et <ἐπαΐει>ν· οὐ τὸ ἀκούειν ἀλλὰ τὸ κτλ. ortum est **1320** le. <ἐπαΐει>ν addidi, vide ε 1319 **1323** Ὑμηττίου Et. Gen. B (= EM codd. DMP) : Ὑμητίου z ἱερῶν] ἱερῷ coniecit Kock τετύχηκ᾽ z et EM cod. M, τετύχηκες EM cod. D, τέτευχ᾽ Et. Gen. B, τετύχηκας EM : ἐντετύχηκας Kock **1324** le. Ἐπακρία scripsi : ἐπ᾽ ἀκρίας z, ex cuius lectione etiam Ἐπακρίας reponi potest, Ἐπακτρία *Λέξ. ῥητ.* **1325** ἁλιάδας Et. Gen. B$^{ac}$ (= Et. Sym. cod. V), He. cf. Eust. : ἁλειάδας z, Et. Gen. B$^{pc}$

**1326** ἐπακτὸς ὅρκος· ὁ μὴ αὐθαίρετος, ἀλλ' ἐφ' ὃν ἕτερος ἄγει.

**1327** ἐπακοντιστής· βόλος καλός.

Σ **1328** ἐπακτῆρες· κυνηγοί· ἀπὸ τοῦ ἐπάγειν τοὺς κύνας.

Σ **1329** ἐπακτόν· ἐπαγόμενον, ξένον, σφοδρόν.

Σ **1330** ἐπακτὸς ὄμβρος· σφοδρός.

*Epit. Harp.* **1331** ἐπακτὸς ὅρκος· ὃν ἄν τις αὐτὸς ἑκὼν ἑαυτῷ ἐπάγηται, τουτέστιν αἱρ†εῖ†ται. ἄλλοι δὲ τοὐναντίον· ὁ ἀλλαχόθεν ἐπιφερόμενος, ἀλλ' οὐκ αὐθαίρετος· ἔστι δὲ ὅρκου τρία εἴδη· ἀπώμοτος, κατώμοτος, ἐπακτός.

*Paus.* **1332** ἐπακτροκέλης· πλοῖον ληστρικὸν μεταξὺ ἐπακτρίδος καὶ κέλητος, ἅπερ καὶ αὐτὰ πλοιάριά ἐστιν.

**1333** Ἐπακρία χώρα· Ἀθηναίους πάλαι κωμηδὸν οἰκοῦντας πρῶτος Κέκροψ συναγαγὼν κατῴκισεν εἰς πόλεις ιβ' καὶ †τὴν τῶν πολιτῶν ἐπωνυμίαν† ἀφ' ἑαυτοῦ Κεκροπίαν προσηγόρευσε· δύο δὲ

---

**1326** = Suid. ε 1934 cf. He. ε 4121 = Zen. vulg. 3, 80, Diog. 4, 60 = Apost. 7, 62; — αὐθαίρετος cf. sch. Soph. Tr. 491 **1327** cf. Poll. 7, 204, He. ε 4110 **1328** = Σ[a], Ba. 226, 4, Suid. ε 1931, Et. Gen. B s. v. ἐπακτῆρες· κυνηγοί —— κύνας (hinc EM 353, 16), sch. DA ad P 135 cf. He. ε 4116. ε 4118, Ap. Soph. 70, 23, Eust. 1098, 59. 1871, 56, sch. Call. h. 1, 77a, Amm. 265 N., sch. Nic. Th. 668b, sch. Theocr. 5, 14-16a. Praeterea vide sch. Soph. Ai. 7, Et. Gud. 494, 21 Stef. (hinc EM 353, 4), sch. Ap. Rh. 1, 623-26b **1329** = Σ[a], Suid. ε 1932; — ἐπαγόμενον cf. He. ε 4122, sch. Eur. Hipp. 318, sch. Thuc. 7, 28, 1; le. + ξένον cf. sch. Thuc. 6, 20, 4 **1330** = Σ[a], Suid. ε 1933; le. cf. Pind. Pyth. 6, 10 τὸν οὔτε χειμέριος ὄμβρος ἐπακτὸς ἐλθὼν ἐριβρόμου νεφέλας **1331** = Epit. Harp., Suid. ε 1935, Et. Gen. B s. v. ἐπακτὸς ὅρκος· ὃν ἄν τις αὐτὸς ἑαυτῷ ἐπαγάγῃ, τουτέστιν αἱρεῖται —— ἀπώμοτος, κατώμοτος, ἐπακτός (hinc EM 353, 12) **1332** = Paus. ε 48 (ex Eust. 1539, 25 cf. 1038, 3), Suid. ε 1938 cf. Harp. p. 119, 10 D. = ε 76 K., Et. Gen. B s. v. ἐπακτροκέλης (hinc EM 353, 7), Λέξ. ῥητ. 255, 13 Bk., Eust. 1871, 61, ΔΟ 187, 31, Lex. Patm. p. 154 (ad Aeschin. 1, 191, vide sch. ad loc.), Amm. 265 N. = Ptol. De diff. 401, 10, Thom. 207, 9, He. ε 4123, Poll. 1, 82, Et. Gud. 313, 60 St. (unde EM 502, 44) **1333** cf. Suid. ε 1936, Strab. 9, 1, 20 (ex Philochoro = FGrHist 328 F 94), Steph. Byz. 272, 5, Λέξ. ῥητ. 259, 9 Bk.; ad explic. Ἀθηναίους πάλαι —— εἰς πόλεις ιβ' cf. Thuc. 2, 15, 1. Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[II] B s. v. Ἐπακρία χώρα· Ἀθηναίους (Αθ compendiose A[II] B) πάλαι κωμηδὸν (κώμιδον A[II]) οἰκοῦντας (οἰκούντων B) πρῶτος Κέκροψ συναγαγὼν κατῴκισεν (κατώκησεν A[II]) εἰς πόλεις δώδεκα (ιβ' A[II]) καὶ τὴν τῶν πολιτῶν ἐπωνυμίαν (οἰκονομίαν B) —— καὶ ἡ προσεχὴς χώρα ταύταις ταῖς τρισὶν ὁμωνύμως αὐταῖς Ἐπακρία ἐκαλεῖτο. ῥητορικόν (ρη A[II], ῥητορική EM, om. B) [hinc EM 352, 53]. De hac gl. egit Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 392-393

---

**1326** ἕτερος Suid., He. (= Zen., Diog., Apost.) : ἕτερον z **1331** ἑαυτῷ Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) : ἐπ' αὐτῷ z ἐπάγηται etiam Suid. et EM, ἐπαγάγῃ Et. Gen. B : ἐπαγάγηται Epit. Harp. rectius αἱρεῖται etiam Epit. Harp. et Et. Gen. B (= EM), αἱρῆται Suid. recte de explicatione ὃν ἄν τις αὐτὸς —— αἱρεῖται vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1389C : „*Perperam Harpocr.*“ τουναντίον sine coronide z ἀπώμοτος et κατώμοτος Suid. et Et. Gen. B (= EM) : ἀπότομος et κάτομος z, ἀπόμοτος et κατόμοτος Epit. Harp. **1332** le. ἐπακροκέλης z[ac] ἅπερ etiam Suid., ἃ Eust. **1333** Ἐπακρία Et. Gen. A[II] B (= EM) : Ἐπάκρια z, Ἐπακτρία Suid. χώρα] χώα z[ac] Ἀθηναίους πάλαι κωμηδὸν οἰκοῦντας πρῶτος Κέκροψ] κατὰ τοὺς παλαιοὺς χρόνους κωμηδὸν οἰκοῦντας τοὺς Ἀθηναίους ὁ Κέκροψ Suid. εἰς πόλεις] εἰς φυλὰς Suid. τὴν τῶν πολιτῶν ἐπωνυμίαν etiam Suid. et Et. Gen. (= EM), τῆς μιᾶς τῶν πόλεων ἐπωνυμίαν proposuit

τετραπόλεις ἐκάλεσεν ἐκ τεττάρων πόλεων ἑκατέραν μοῖραν καταστήσας, τρεῖς δὲ τὰς λοιπὰς Ἐπακρίδας ὠνόμασε· καὶ ἡ προσεχὴς χώρα ταύταις ταῖς τρισίν ὁμωνύμως αὐταῖς Ἐπακρία ἐκαλεῖτο.

1334 ἐπαλλάξεις· ἀντὶ τοῦ συναλλαγὰς ἢ μίξεις. Ἀντιφῶν (87 B 20 D.- K.). *Epit. Harp.*

1335 ἐπαλλάξαντες (N 359)· ἐπι†λ†έξαντες. *Σ*

1336 ἐπαλεξήσων· βοηθήσων. *Σ*

1337 ἐπαλείφων· γυμνάζων. *Σ*

1338 ἐπάλληλον· ὅμοιον. *Σ*

1339 ἐπάλξεις· προμαχῶνες οἱ τῶν τειχῶν καὶ τῶν πύργων. *Σ*

1340 ἐπαμησάμενος· τῇ ἄμῃ τὴν γῆν ἐπορύξας καὶ συνεπιχώσας.

1341 ἐπάμυνον· βοήθησον. *Σ*

1342 ἐπαμῦναι· ἐπιβοηθῆσαι. *Σ*

1343 ἐπαμφοτερίσαι· εἰς ἀμφιβολίαν ἀγαγεῖν τὸν λόγον, ὡς καθ' ˙ἑκάτερον ἐλέγχεσθαι. *Tim.*

1344 ἐπαμφοτερίζειν· τὸ πρὸς ἑκατέραν τὴν στάσιν ἀποκλίνειν καὶ διατοιχεῖν.

1345 ἐπαμφιέσαι· ἐπικαλύψαι. *D*

1346 ἐπαναθέσθαι· τὸ μεταθέσθαι. *D*

---

**1334** = Epit. Harp., Suid. ε 1941 **1335** = Σ[a], Ba. 226, 6, Suid. ε 1940 cf. He. ε 4131, sch. D ad N 359, Ap. Soph. 70, 26 **1336** = Σ[a], Suid. ε 1942; le. ad Λ 428 τῷ δ' ἐπαλεξήσων Σῶκος κίεν rettulit Bekker **1337** = Σ[a], Ba. 226, 5, Suid. ε 1943, He. ε 4128 cf. He. ε 4129 **1338** = Σ[a], Ba. 226, 7, Suid. ε 1945 cf. He. ε 4133 **1339** = Σ[a], Ba. 226, 9, Suid. ε 1946 cf. He. ε 4144-45, sch. D ad M 258 (unde Eust. 903, 35) et DA ad X 3, Or. 54, 5 (fort. hinc Et. Gen. B s. v. ἔπαλξις = EM 353, 20 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1011B), sch. Luc. 255, 3, Lex. Αἱμ. 624, 39 (hinc Et. Gud. 494, 8 Stef.), Λέξ. ῥητ. 243, 16 Bk. (hinc EM 353, 26) **1340** cf. Gl. Hdt. 8, 24 (hinc Suid. ε 1948), Poll. 8, 146, Λέξ. ῥητ. 254, 8 Bk., He. ε 4157, Eust. 1547, 29; le. = Hdt. 8, 24, 1 **1341** = Σ[a], Suid. ε 1950 cf. Περὶ συντάξ. 125, 16 Bk. **1342** = Σ[a], Suid. ε 1950 cf. Ba. 226, 8 = He. ε 4161 **1343** = Suid. ε 1951; — λόγον = Tim. cf. Λέξ. ῥητ. 258, 24 Bk. (hinc EM 347, 7, quod ἐξαμφοτερίσαι praebet, vide He. ε 3558). De hac gl. vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1398B : „*Sed confundi a gramm. vv. ἐπαμφοτερίζω et ἐξαμφοτερίζω, ut censuit Ruhnk., docet gl. Lex. in rh. Bekk. An. p. 258, 24, voc. ἐπαμφοτερίσαι totidem verbis explicans quibus Etym. M. in ἐξαμφοτερίζω citata interpretatur verbum ἐξαμφοτερίσαι*“ **1344** cf. Phryn. Praep. soph. 72, 10. De verbo διατοιχεῖν vide Phot. δ 470 cum test. **1345** cf. He. ε 4164; le. fort. ad Men. fr. 298, 5 K.-A. ἐπαμφιέσαι δύναιτο τοῦτο χρήμασιν pertinet, vide ZPE 82 (1990) 43 **1346** cf. He. ε 4171

---

Küster, τὴν τῶν πόλεων μίαν ἐπώνυμον Kulenkamp, τὴν <μὲν μίαν κατὰ τὴν> τῶν πολιτῶν ἐπωνυμίαν Meier, Opusc. acad. vol. II p. 121 προσηγόρευσε] προσηγόρευσεν z, Et. Gen. A[II]B ἐκ τεττάρων etiam Et. Gen. (= EM), ἐκ τῶν τεττάρων Suid. Ἐπακρίδας etiam Et. Gen. A[II]B, Ἐπακτρίδας Suid., Ἐπακρίας EM et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1010C, quam scripturam praeferebat Jacoby loc. cit. χώρα[2]] χῶρα z[ac] Ἐπακρία[2] Et. Gen. A[II]B (= EM) : Ἐπακρίας z, Ἐπακτριὰς Suid. **1335** ἐπιλέξαντες etiam Σ[aac+b] et Suid. : ἐπιπλέξαντες Σ[apc], He., sch. D ad N 359, Ap. Soph. recte, vide Alberti ad Hesych. Lex. vol. I p. 1309, 4 **1343** ἐπαμφοτερίσαι Tim., Suid. : ἐπαμφοτερῆσαι z

*D* **1347** ἐπαναρύεσθαι· ἐπαναθύεσθαι.

*Epit. Harp.* **1348** ἐπαναφορά· τὸ ἀναφέρειν καὶ ἀνακοινοῦσθαι τῷ πλήθει.

*Σ* **1349** ἐπαναχθέντες· ἐπανακομισθέντες.

**1350** <ἐ>πανενεγκεῖν· τὸ ἀνακοινώσασθαι.

*Σ* **1351** ἐπανέχειν· ὑψοῦν.

*Σ* **1352** ἐπανέντας· ἀφέντας.

**1353** ἐπανακροῦσαι· ἀπὸ τῶν ἐρετῶν, ὅταν στρέψαντες τὴν πρύμναν ἀνακρούσωνται, ἵνα ὀπίσω τὸ πλοῖον ἀναχωρήσῃ.

**1354** ἐπανεῖπον· ἐκήρυξαν. Θουκυδίδης †ἢν† (6, 60, 4)· „τῶν δὲ διαφυγόντων θάνατον διαγνόντες ἐπανεῖπον ἀργύριον τῷ ἀποκτείναντι".

*Σ* **1355** ἐπανήρατο· ἐπειρᾶτο, εἵλετο.

*Σ* **1356** ἐπανῃρημένος· προῃρημένος, θέλων.

**1357** ἐπανθρακίδες· ἐπηνθρακωμένα ἰχθύδια.

*Σ* **1358** ἐπανιτέον· ἐπανακτέον.

**1359** ἐπανίσταται· ἐπεγείρεται ἐκ τῆς κοίτης πρωῒ ὀρθριώτερον.

**1360** ἐπανορθοῦν καὶ διορθοῦν λέγουσιν, ἀλλὰ τοῦτο ἐπὶ ὀβελίσκων καὶ τῶν ὁμοίων ἁρμόζει.

---

**1347** cf. He. ε 4176. De hac gl. notavit Latte : *„agitur de altera die Apaturiorum cf. Deubner, Att. Feste 232"* **1348** = Epit. Harp., Suid. ε 1956 **1349** = Σ[a], Ba. 226, 11, Suid. ε 1957 cf. He. ε 4180; le. legitur ap. Hdt. 4, 103, 1 καὶ τοὺς ἂν λάβωοι Ἑλλήνων ἐπαναχθέντες et 7, 194, 3 ἐπαναχθέντες εὐπετέως οφέας εἷλον **1350** le. fort. ex Ar. Nub. 1080 εἶτ' εἰς τὸν Δί' ἐπανενεγκεῖν petitum est. Vide etiam Plut. Art. 29, 8 ἐκέλευοεν ὑπηρέτας τὴν ἑκάοτου γραψαμένους ἀπόφαοιν ὡς αὐτὸν ἐπανενεγκεῖν **1351** = Σ[a], Ba. 226, 12, Suid. ε 1964, He. ε 4191 **1352** = Σ[a], Suid. ε 1960 cf. Ba. 226, 14; le. fort. ex Dem. 2, 30 δεῖ δὴ ταῦτ' ἐπανέντας κτλ. petitum est, vide sch. ad loc. (vol. I p. 80, 18 D.) **1353** = Suid. ε 1952 cf. Et. Gen. B s. v. ἐπανακροῦοαι· Ἀριοτοφάνης· ἀπὸ τῶν κωπηλατούντων, ὅταν ἀναοτρέψαντες πρύμναν ἀνακρούωνται, ἵνα εἰς τοὐπίοω ἀναχωρήοῃ τὸ πλοῖον (hinc EM 353, 32), He. ε 4172, sch. Ar. Av. 648d-f (hinc Suid. ε 1952) **1354** = Suid. ε 1965 cf. Poll. 2, 128; — ἐκήρυξαν cf. sch. Thuc. 6, 60, 4, He. ε 4182 **1355** = Σ[a], Ba. 226, 13, Suid. ε 1967 cf. He. ε 4193; le. petitum est ex Thuc. 8, 84, 2 καὶ ἐπανήρατο τὴν βακτηρίαν, vide Tosi, Mus. crit. 18 (1983) 182 **1356** = Σ[a], Ba. 226, 15, Suid. ε 1968 **1357** = Poll. 6, 55 cf. He. ε 4195, sch. Ar. Ach. 670 (unde Suid. α 2523). Praeterea vide He. α 5778 **1358** = Σ[a], Ba. 226, 16, Suid. ε 1970 cf. He. ε 4196 **1360** cf. Amm. 142 N., Ptol. De diff. 390, 18, Thom. 97, 5, Ps.- Hrd. Philet. 130 (= Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 53). De verbis egit Lobeck, Phryn. p. 250

---

**1347** ἐπαναρύεοθαι] ἐπαναρύεται simplici ρ etiam He., verbum ἐπαναρρύομαι duplici ρ scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1410A recte ἐπαναθύεοθαι] verbum novum **1348** ἐπαναφορᾶ z[ac] **1350** le. πανενεγκεῖν z (negligentia rubricatoris) : supplevi **1353** le. ἐπανακροῦοαι etiam Et. Gen. B (= EM) et He., ἐπανάκρουοαι πάλιν Suid. ex Ar. Av. 648 **1354** verba ἢν τῶν δὲ διαφυγόντων —— ἀποκτείναντι ex S[z] solo ἢν S[z], quod ex η˜ ortum est, η' Suid., ς' agnovit Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1312, 21 θάνατον] τὸν θάνατον S[zac], cuius scriba artic. τὸν punctis delevit διαγνόντες etiam Suid., καταγνόντες Thuc. επἀνεῖπον S[z] **1355** ἐπανήρατο z[pc], qui ἐπανῄρατο cum ι subscripto habet, Suid. : ἐπανείρατο z[ac], Σ[a+b] εἵλετο etiam Suid., εἵλατο Σ[a+b] **1357** ἐπηνθρακωμένα Poll. : ἐπανθρακωμένα z **1360** τοῦτο] subaudiendum est διορθοῦν, vide Amm. 142 N.

**1361** ἐπαναπτήσιμον· ἀναπτῆναι θέλοντα. *D*

**1362** ἐπάνω δικαστήριον καὶ ὑποκάτω· φασὶν ἄνω μὲν τὸ ἐν 'Αρείῳ πάγῳ, κάτω δὲ τὸ ἐν κοίλῳ τινὶ τόπῳ· ἄλλοι δὲ ἄνω τὸ ἐν ἀκροπόλει· τινὲς δὲ τὸ ἄνω βλέπον· κάτω δὲ τὸ ὡς ἐπὶ τὸ ἄστυ κάτω καὶ τὸν Πειραιᾶ· τισὶ δὲ ἔδοξεν ἰδίως οὕτω καλεῖσθαι κατὰ σύνθεσιν δικαστήριον ἄνω κάτω· ἄλλοι δὲ τὸ ἐν ὑπερῴοις ἢ ἐν ὑπαίθροις νομίζουσιν ἄνω. *Q*

**1363** ἐπανοῖξαι· Λυσίας (fr. novum).

**1364** ἐπαοιδός· φαρμακός, γόης. *Σ*

**1365** ἐπαιρόμενος· Δημοσθένης ἐν μὲν τῷ Κτησιφῶντος (18, 222) ἀντὶ τοῦ ἐπανατεινόμενος, ἀλλαχοῦ δὲ <***>. *Epit. Harp.*

**1366** ἐπαπόρησις· ἀπορία. *Σ*

**1367** ἐπάρατος· ἐπικατάρατος. *Σ*

**1368** ἐπαρήγειν· βοηθεῖν. *Σ*

**1369** ἐπ†ά†ραστοι· ἐπαγωγοί. *Σ*

**1370** ἐπαρτήσας· κρεμάσας. *Σ*

**1371** ἐπαρ†τί†ους· τάγμα 'Αρκαδικὸν μαχιμώτατον, ὡς Καλλισθένης ἐν πρώτῃ Ἑλληνικῶν (FGrHist 124 F 7 ter). *D*

**1372** ἐπάργεμος· ὁ ἔχων ἐπὶ τῶν ὀφθαλμῶν λευκώματα.

---

**1361** = He. ε 4175, qui in fine καὶ πορευθῆναι addit (= com. adesp. fr. 341 K.- A.) **1362** cf. Λέξ. ῥητ. 253, 26 Bk., Didym. ap. Harp. pl. 220, 7-8 D. = ο 14, 1-3 K. (= p. 313 Schmidt) ~ Lex. P. Berol. 5008 B 11-12 **1363** De hac gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 37 **1364** = Σ[a], Ba. 226, 17, Suid. ε 1987 cf. He. ε 4203; formam ἐπαοιδός improbat Thom. 111, 1 καὶ ἐπῳδός, οὐκ ἐπαοιδός, vide Lobeck, Phryn. p. 243. De vocab. ἐπαοιδός et γόης vide Eur. Hipp. 1038 ἆρ' οὐκ ἐπῳδὸς καὶ γόης πέφυκ' ὅδε et Bacch. 233-34 εἰσελήλυθε ξένος γόης ἐπῳδὸς Λυδίας ἀπὸ χθονός **1365** = Epit. Harp., Suid. ε 2013 **1366** = Σ[a], Ba. 226, 18, Suid. ε 1975, He. ε 4207 **1367** = Σ[a], Ba. 226, 20, Suid. ε 1978, He. ε 4214 cf. Poll. 5, 130 **1368** = Σ[a], Ba. 226, 21, Suid. ε 1979 cf. He. ε 4219-20; le. ad Ω 39 rettulit Adler **1369** = Σ[a], Suid. ε 1978 cf. Ba. 226, 19 **1370** = Σ[a], Ba. 226, 22, He. ε 4238 cf. Suid. ε 1982, He. ε 4234 **1371** — μαχιμώτατον = He. ε 4231 cf. Steph. Byz. 272, 8 (= FGrHist 70 F 215 + 324 F 51). De hac. gl. egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 25-26. Vide etiam Schulze, Kl. Schr. p. 660 **1372** cf. Poll. 2, 65, He. ε 4215, sch. Aeschyl. Ag. 1113 et Ch. 665b, Eust. 427, 38

---

**1361** ἀναπτῆναι] ἐπαναπτῆναι He. **1362** ἄνω[1]] ἐπάνω *Λέξ. ῥητ.*, sed vide Didym. ap. Harp. pl. 220, 8 D. = ο 14 K. (lin. 3) post πάγῳ addunt ἔστι γὰρ ἐν ὑψηλῷ λόφῳ *Λέξ. ῥητ.* κοίλῳ recepi ex *Λέξ. ῥητ.* : κοινῷ z post ἀκροπόλει addunt κάτω δὲ ἐν πόλει ἢ ἄνω μὲν ἐν ἄστει κάτω δὲ τὸ ἐν Πειραιεῖ *Λέξ. ῥητ.* ἄνω κάτω] ἄνω καὶ κάτω *Λέξ. ῥητ.*, fort. rectius ἄλλοι δὲ τὸ ἐν ὑπερῴοις —— ἄνω] ἢ ἄνω μὲν τὸ ἐν ὑπερῴοις κάτω δὲ τὸ ἐν ὑπαίθρῳ *Λέξ. ῥητ.* **1365** τῷ Κτησιφῶντος z, τῷ κατὰ Κτησιφῶντος Epit. Harp. et Suid., τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος Harp. pl. recte in fine gl. spatium ca. decem litterarum vacuum reliquit scriba cod. z. Post δὲ desinunt etiam Epit. Harp. et Suid. cf. G. Dindorf : „*Videtur epitomator scripsisse ἀλλαχοῦ δὲ ἐπ' ἄλλου σημαινομένου*" **1369** le. ἐπάρaστοι z, quod ex ἐπέραστοι corruptum esse suspicor, vide Poll. 2, 63 λέγοιντο δ' ἂν ὀφθαλμοὶ λάμποντες ... ἡδεῖς ἐπαγωγοὶ ἐπέραστοι et 3, 71 καλὸς ὑπέρκαλος ... ἐπέραστος ὡραῖος ἐπαγωγός : ἐπάρατοι Σ[a] et Suid., ἐπαράτου Σ[b] **1371** ἐπαρτίους z (ordo poscit) ἐπαρίτους agnovit Tsantsanoglou, vide Xen. HG. 7, 4, 22. 33. 34

**1373** ἐπ' ἀρίστῳ καὶ ἐπὶ δείπνῳ, οὐχὶ ἐπ' ἄριστον.
**1374** ἐπαρίστερα· Ὑπερείδης (fr. novum).
**1375** ἐπᾶραι· πεῖσαι.
Σ **1376** ἐπαρυστρίδες· ἀντλητίδες.
Σ **1377** ἐπάσαντο (A 464)· ἐγεύσαντο.
**1378** ἐπα†ττ†ήλω· ἐπικοσμήσω.
Σ **1379** ἐπαυδῆσαι· ἐπειπεῖν.
*Paus.+D* **1380** ἐπαύλια λέγεται, καθόσον ἐν τῇ τοῦ νυμφίου οἰκίᾳ ἡ νύμφη τότε πρῶτον ἐπηύλισται· καλεῖται δὲ ἐπαύλια καὶ τὰ μετὰ τὴν ἐχομένην ἡμέραν τῶν γάμων παρὰ τοῦ τῆς νύμφης πατρὸς δῶρα φερόμενα τῷ νυμφίῳ καὶ τῇ νύμφῃ ἐν πομπῆς σχήματι· παῖς γὰρ ἡγεῖται χλανίδα λευκὴν ἔχων καὶ λαμπάδα καιομένην, ἔπειτα μετὰ τοῦτον κανηφόρος, εἶθ' αἱ λοιπαὶ ἀκολουθοῦσιν ἐφεξῆς φέρουσαι χρυσία, λεκανίδας, σμήγματα, φορεῖα, κτένας, κοίτας, ἀλαβάστρους, σανδάλια, θήκας, μύρα, νίτρα· ἐνίοτε δὲ καὶ τὴν προῖκα ἅμα τῷ νυμφίῳ φέρουσιν. | οἱ δέ φασιν ἐπαύλια τὴν δευτέραν μετὰ τοὺς γάμους ἡμέραν καλεῖσθαι, ἐν ᾗ πρῶτον ἐπαυλίζεται τῷ νυμφίῳ ἡ νύμφη.

---

**1373** Dictione ἐπ' ἄριστον, quam improbat ignotus grammaticus, usi sunt Ar. Eccl. 348 μῶν ἐπ' ἄριστον γυνὴ κέκληκεν αὐτὴν τῶν φίλων et Xen. Cyr. 1, 3, 11 ὁπότε βούλοιτο παριέναι ἐπ' ἄριστον. Vide etiam Ar. Eccl. 652 λιπαρὸν χωρεῖν ἐπὶ δεῖπνον et Pl. Symp. 174e κληθεὶς ὑπ' ἐκείνου δεῦρ' ἐπὶ δεῖπνον **1374** Usum vocab. improbant Phrynichus Ecl. 227 F. et Pollux 2, 160, vide Lobeck, Phryn. p. 259; ad le. cf. He. ε 4222 **1375** cf. Suid. ε 1977, Tim. p. 119 R., sch. Eur. Or. 286, sch. Ar. Nub. 42a (hinc Suid. γ 239), sch. Soph. OT 1328, He. ε 4581, Suid. ε 2201 **1376** = Σ[a], Ba. 226, 23, Suid. ε 1984 cf. He. ε 4239, Cyr. ap. Cramer, AP 4, 182, 11-12; le. = Zach. 4, 2 **1377** = Σ[a], Ba. 226, 24, Suid. ε 1986, Gloss. P. Oxy. 3238, 51 et P. Ant. 70, 2, He. ε 4243, sch. D ad A 464 (unde Et. Gen. B s. v. ἐπάσαντο = EM 353, 48) **1378** = Phot. ε 1310 **1379** = Σ[a], Ba. 226, 25, Suid. ε 1988 **1380** — φέρουσιν = Paus. ε 49 (ex Eust. 1337, 43-49, qui initium glossae ita praebet : καὶ ἐπαύλια τὰ μετὰ τὸν γάμον, ὡς δηλοῖ καὶ Παυσανίας, ἐν οἷς λέγει ἐπαυλίαν ἡμέραν, καθ' ἣν κτλ., vide Erbse, Untersuchungen p. 26, 2); ἐπαύλια λέγεται καθόσον ἐν τῇ τοῦ νυμφίου οἰκίᾳ + καὶ τῇ νύμφῃ ἐν πομπῆς σχήματι —— ἐπαυλίζεται τῷ νυμφίῳ ἡ νύμφη = Et. Gen. B s. v. ἐπαυλία (ita B) [unde EM 354, 1-13] cf. Poll. 3, 39. Ad explic. οἱ δέ φασιν ἐπαύλια sq. cf. He. ε 4259 et γ 123. Explicatio ἐν ᾗ πρῶτον ἐπαυλίζεται sq. = He. α 5850, EM 119, 18. Photium exscripsit Suid. ε 1990 (fort. hinc Apost. 7, 65). | Ritum illustravit Deubner, Jahrb. DAI 15 (1900) 144-154

---

**1373** ἐπιδείπνω coniuncte z : distinxi **1374** ἐπαριοτερά et Ὑπερίδης z : corr. Tsantsanoglou, New Fragments p. 34 **1375** ἐπάραι z : emendavi **1376** ἀντλητίδες etiam Σ[a+b], ἀντλήτιδες Suid., ἀντλητῆρες He., „*quae usitata forma est*" L. Dindorf, ThGL. vol. I[2] p. 1030D **1378** ἐπατήλω z, quod ex ΕΠΑΓΗΛΩ ortum est, vide Phot. ε 1310 **1380** post le. per virgulam interpungitur in z τότε πρῶτον] τότε <τὸ> πρῶτον Erbse | μετὰ[1]] κατὰ coniecit Bernhardy, cuius coniecturam probaverunt Lipsius, Att. Recht p. 491[76] et Deubner, Att. Feste p. 148 τῶν γάμων] τοῦ γάμου Eust. κανηφόρος tantum etiam Suid. et Et. Gen. B (= EM), παῖς ἑτέρα κανηφόρος Eust. χρυσία λεκανίδας] χρυσειας λεκανίδ(ας) Et. Gen. B, χρυσίου λεκανίδας EM μύρα νίτρα etiam Eust., μυράλιτρα Et. Gen. B et Apost. (i. e. μύρα λίτρα, ut opinor), μυράλειπτρα Suid., μυράλιπτρα EM οἱ δέ φασιν ἐπαύλια] οἱ δέ φασιν ἐπαυλίαν Et. Gen. B (= EM)

1381 ἐπαυλίζονται· ἐπισκιάζονται. Σ
1382 ἔπαυλις· μάνδρα βοῶν· καὶ προβάτων αὐλή. Σ
1383 ἐπ' αὐτόπτῳ· ἐπ' αὐτοφώρῳ.
1384 ἐπ' αὐτοφώρῳ· ἐπ' ὀφθαλμοῖς, ἐπ' αὐτῷ τῷ κλέμματι ἁλούς. Σ
1385 ἐπαυχοῦσι· μέγα φρονοῦσιν. Σ
1386 ἐπαφρόδιτος· ἐπίχαρις, ἡδύς. Σ
1387 ἐπάφαττε· ἐπιψηλάφα. *D?*
1388 ἐπαφώμενον· ψηλαφώμενον. Σ
1389 ἐπέθελγον· κατεδαπάνων. *D*
1390 ἐπεζάρηκεν· ἐπεβάρυνεν. *D*
1391 ἐπέθεντο· ἐπανέστησαν. Σ
1392 ἐπέθρῳσκον· ἐπεπήδων. Σ
1393 ἐπεί· ἐπειδή. Σ
1394 ἐπειδὰν καὶ ἐπάν· τὸ αὐτό.
1395 ἐπειδή· ἔστι μὲν σύνδεσμος παρασυναπτικός, λαμβάνεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ ἀφ' οὗ, ὡς καὶ Θουκυδίδης πολλάκις ἐχρήσατο καὶ Ὅμηρος (Α 235) πρότερον. Σ
1396 ἔπειν οἱ Ἴωνες τὸ κακοῦν καὶ περιελαύνειν· „Τρῶες ἔπον πολλοί τε καὶ ἄλκιμοι αὐτὰρ ὅ γ' ἥρως ἀΐσσων ᾧ ἔγχει ἀμύνετο" (Λ 483-484). *Ael. Dion.*

---

**1381** = Σ[a], Ba. 226, 26, Suid. ε 1992 **1382** = Σ[a], Ba. 226, 27, Suid. ε 1993 cf. EM 353, 57, He. ε 4260, Psell. Vers. polit. 335 **1383** = Suid. ε 1996 cf. sch. Pl. Apol. 22b = He. ε 4272 **1384** = Σ[a], Ba. 226, 28, Suid. ε 1997, sch. Pl. Leg. 12, 942a, Et. Gen. A[I]B s. v. ἐπ' αὐτοφώρῳ· ... (post le. sequitur veriloquium, cuius auctor in fine explicationem σημαίνει δὲ τὸν ἐπὶ τῇ αὐτῇ (αὐτῇ om. A[I]) κλοπῇ ληφθέντα addit, vide Et. Gud. 496, 18 Stef. et Et. parv. ε 76 P.) ἢ ἐπ' (ἢ ἐπ' sq. om. A[I]) ὀφθαλμοῖς, ἐπ' αὐτῷ τῷ κλέμματι ἁλούς (hinc EM 354, 20. 23) cf. He. ε 4273, Poll. 8, 69, Lex. Patm. 146, sch. Ar. Plut. 455, sch. Thuc. 6, 38, 4 **1385** = Σ[a], Suid. ε 1998 cf. sch. Ar. Av. 628 (unde Suid. ε 1998) **1386** = Σ[a], Ba. 226, 31, Suid. ε 2003 cf. Lex. Αἱμ. 621, 49 (hinc Et. Gud. 141, 2 Stef. = EM 104, 24), Suid. ε 2005, sch. Aeschin. 2, 42 (92) **1387** cf. He. ε 4275 **1388** = Σ[a], Ba. 226, 30, Suid. ε 2002 cf. He. ε 4280 **1389** = He. ε 4308 **1390** = He. ε 4303 cf. He. ε 4304, sch. Eur. Phoen. 45 (unde Eust. 381, 20. 909, 27), sch. [Eur.] Rhes. 441 **1391** = Σ[a], Ba. 227, 1, Suid. ε 2030 cf. He. ε 4311 **1392** = Σ[a], Ba. 227, 2, Suid. ε 2033, He. ε 4310. Vide etiam Phot. ε 1559 cum test. **1393** = Σ[a], Ba. 227, 7, Suid. ε 2113, sch. D ad A 132 cf. He. ε 4312, EM 356, 7. 14, Eust. 1382, 43 **1394** cf. Eust. 750, 59 **1395** = Σ[a], Ba. 227, 4, Suid. ε 2118 cf. sch. D ad E 176; ad explic. λαμβάνεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ ἀφ' οὗ cf. sch. T ad N 737 et D ad α 2, sch. Pind. Ol. 1, 40f. 6, 21a, sch. Soph. Ant. 15, sch. Aeschyl. Ag. 40, sch. Eur. Andr. 29, He. ε4313 **1396** — ἄλκιμοι = Eust. 859, 4, qui gl. verbis φέρεται οὖν ἐν παλαιῷ κατὰ

---

**1383** ἐπαυτόπτω coniuncte z : distinxi **1384** ἐπαυτοφώρω coniuncte z : distinxi **1386** ἐπίχαρις Σ[a+b], Suid. : περιχαρής z, ἐπιχαρής Lex. Αἱμ. (= Et. Gud. et EM) **1387** ἐπάφαττε] compositum novum, vide simplex ἀφάσσω **1390** ἐπεζάρηκεν scripsi coll. He. : ἐπεζάτικεν z, de errore vide codd. ad [Eur.] Rhes. 441 et He. ε 4304 **1392** ἐπέθρῳσκον Σ[a], quae ἐπέθρωισκον praebet : ἐπέθρωσκον z, Σ[b], Suid., He. **1394** ἐπειδὰν] ε non rubr. in z, sed in fine gl. ε 1393 signum : (= finis glossae) posuit scriba **1396** ἔπειν Eust. : ἐπεὶν z ἔπον Eust. : ἔπεν z verba αὐτὰρ ὅ γ' ἥρως —— ἀμύνετο in marg. habet z, cuius scriba

**1397** ἐπειδὴ τὸν Ταντάλου λίθον τῆς κεφαλῆς ἀπετιναξάμεθα· λέγεται ἐπὶ κινδύνου τινὸς ἐπηρτημένου καὶ παρελθόντος.

*Epit. Harp.* **1398** ἐπεδίκασε καὶ ἐπεδικάσατο· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ὀλυμπιοδώρου (48, 26-27)· τὸ μὲν ἐπεδίκασεν οἷον πρ†ο†έκρινε, τὸ δὲ ἐπεδικάσατο οἷον ἔπεισε τοὺς δικαστὰς ἑαυτοῖς προσνεῖμαι τὸν κλῆρον.

**1399** ἐπειγωλή· ἡ σπουδή· ἀπὸ τοῦ ἐπείγεσθαι.

**1400** ἐπείρα· αἰσχρῶς προσέβαλλεν.

**1401** Ἐπειοῦ δειλότερος· οὕτως ἐλέγετο Κρατῖνος ὁ κωμικός (test. 15 K.- A.)· ἴσως διὰ τὸ ταξιαρχῆσαι τῆς Οἰνηΐδος φυλῆς καὶ δειλότερος φανῆναι· καὶ γὰρ ὁ Ἐπειὸς δειλὸς ἦν.

*Σ* **1402** ἐπεισάκτους· ἀλλοτρίους.

*Σ* **1403** ἐπεισκυκλεῖ· εἰσφέρει, ἐπισυνάπτει.

*Σ* **1404** †ἐπεισφοραῖς†· καταδίκαις.

---

στοιχεῖον λεξικῷ introduxit (= Ael. Dion. ε 78). De hac gl. vide H. Stephanum, ThGL. vol. $I^2$ p. 192B : „*Quidam tamen vet. Lex. auctor ap. Eust. ἔπειν esse tradens Ion. κακοῦν et περιελαύνειν hunc l. [i. e. Λ 482-83] in exemplum attulit, non considerans iungendam verbo esse praep.*". De verbo vide etiam Wackernagel, Vorles. über Syntax $I^2$ p. 132 **1397** = Suid. ε 2119, Apost. 7, 60; ad le. cf. Pind. Isthm. 8, 9 ἐπειδὴ τὸν ὑπὲρ κεφαλᾶς †γε† Ταντάλου λίθον παρά τις ἔτρεψεν ἄμμι θεός. | De lapide supra caput Tantali suspenso vide etiam Pl. Crat. 395d, Hyp. fr. 173 J. (ex Alex. De schem. κς' = Rhet. Gr. III 26, 12-14 Spengel), sch. Pind. Ol. 1, 91a, Paus. 10, 31, 12, Suid. τ 80 (vol. IV p. 501, 19-20) **1398** = Epit. Harp., Suid. ε 2029, Et. Gen. B s. v. ἐπεδίκασε καὶ (ἐπεδίκασε καὶ EM : om. B, qui tamen in marg. ἐπεδίκα praebet) ἐπεδικάσατο· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ὀλυμπιοδώρου (ἐν τῷ κατὰ Ὀλυμπ. ex EM solo). τὸ μὲν ἐπεδίκασεν οἷον προέκρινεν —— κλῆρον (hinc EM 355, 9) cf. Poll. 8, 23. De verbo egit Wyse ad Is. 3, 41 (p. 323-324) **1399** = Et. Gen. $A^i$ B s. v. ἐπειγωλή (ἐπειγωλή EM : -γαλή $A^i$ B)· ἡ (ἡ om. $A^i$) σπουδή· ἀπὸ τοῦ (παρὰ τὸ $A^i$) ἐπείγεσθαι (ἐπείγω B) [hinc EM 356, 34 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1020B]; — σπουδή = Suid. ε 2116, He. ε 4320 **1400** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 8, Suid. ε 2132. Vide etiam Phot. s. vv. πειρᾶν$^{1+2}$ cum test. | le. fort. ad Pind. Nem. 5, 30 ὡς ἦρα νυμφείας ἐπείρα κεῖνος ἐν λέκτροις Ἀκάστου εὐνᾶς pertinet. Minus probabile est illud sumptum esse ex Luc. D. deorum 6, 1 μῶν οὖν ἐπείρα τινά et 23, 2 ἐπείρα σε **1401** = Zen. vulg. 3, 81, Suid. ε 2131, Apost. 7, 69, He. ε 4345, qui initium gl. Ἐπειός· οὕτως ἐκαλεῖτο κτλ. praebet cf. Prov. cod. Laur. 58, 24 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 23, Diog. 4, 61, Prov. Bodl. 424 **1402** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 9, Suid. ε 2136 cf. He. ε 4354 **1403** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 10, Suid. ε 2142 cf. He. ε 5190-91, Phot. ε 312 cum test. | le. fort. ex Basil. Caes. Epist. 135, 1 (vol. II p. 50 Courtonne) οὐδὲν δὲ ἕτερον ἐκ τῶν προσώπων ἐπεισκυκλεῖ ταῖς ὑποθέσεσιν petitum est **1404** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 11, Suid. ε 2147 cf. He. ε 5274

---

etiam post ἄλκιμοι litteras αὐ repetivit **1397** in marg. ad hanc gl. signum : pinxit scriba cod. z. Fort. aliquid omissum est π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z Ταντάλου $z^{pc}$ : Τάλου $z^{ac}$ **1398** ἐπεδικάσατο$^{1+2}$ etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. B (= EM) : ἐπεδικάσαντο Harp. pl. recte προέκρινε etiam Et. Gen. B (= EM), Suid., Harp. pl. : προσέκρινε Epit. Harp. et Suid. cod. A recte ἔπεισε etiam Et. Gen. B (ἔπεισεν B) [= EM] et Suid. cod. F, ἔπεισαν Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. recte **1400** ἐπείρα $\Sigma^b$, Suid. : ἐπεῖρα z, επειρα $\Sigma^a$ προσέβαλλεν $z^{ac}$ : προσέβαλεν $z^{pc}$ (expuncta alt. litt. λ), $\Sigma^{a+b}$ et Suid. cod. T **1403** εἰσφέρει] ἐπεισφέρει $\Sigma^b$ **1404** ἐπεισφοραῖς etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., quod ex ἐπιφοραῖς ortum est (= Phot. ε 1787 cum test.)

**1405** ἐπεισφρήσας· ἐπεισελθών. *Σ*
**1406** ἐπεισφρήσω· ἐπεισενέγκω. *Σ*
**1407** ἐπεισόδιον· τὸ ἐπεισφερόμενον τῷ δράματι γέλωτος χάριν, ἔξω τῆς ὑποθέσεως ὄν· καταχρηστικῶς δὲ τὸ ἐξαγώνιον ἅπαν πρᾶγμα.
**1408** ἐπεῖχεν· ἐπήρειδεν, ἐπέκειτο. *Σ*
**1409** ἐπέκεινα· παρεκεῖ. *Σ*
**1410** ἐπέκλυσεν· ἐκαθάρισεν. *Σ*
**1411** ἐπέκλωσεν· ἐπεκλήρωσεν, ἐμέρισεν. *Σ*
**1412** ἐπεκονίσθη· κατωρύχθη. *D*
**1413** ἐπεκύλλωσε· προσέθηκεν, ἐπηύξησεν. *D*
**1414** ἐπέλαθεν αὐτόν· τὸ ἐπελάθετο αὐτοῦ.
**1415** ἐπελελήσμην καὶ ἐξεπελελήσμην.
**1416** ἐπεμάττου· συνήθως ἡμῖν.
**1417** ἐπεμήνατο (Ζ 160)· ἐπεμάνη. *Σ*
**1418** ἐπέμυξεν· ἐξεμυκτήρισεν, ἦχον διὰ τῶν ῥινῶν ἐποίησεν. *Σ*
**1419** ἐπενεγκεῖν δόρυ ἐπὶ τῇ ἐκφορᾷ καὶ προαγορεύειν ἐπὶ τῷ μνήματι· ἐπὶ τοὺς βιαίως ἀποθανόντας ταῦτα πράττεται. καὶ Ἴστρος ἐν τῇ Συναγωγῇ τῶν Ἀτθίδων φησί (FGrHist 334 F 14)· „τινὲς *Epit. Harp.*

---

**1405** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 12, Suid. ε 2148 cf. Suid. ε 2137, Phot. ε 290 **1406** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 13, Suid. ε 2148 cf. He. ε 4361. ε 5277. De glossis ἐπεισφρήσας et ἐπεισφρήσω egit Nauck, Mélang. Gréco-Romains 2 (1859-64) 544-545. Vide etiam Barrett ad Eur. Hipp. 866-7 (p. 329) **1407** = Suid. ε 2144, Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐπεισόδιον· τὸ ἐπιφερόμενον —— ἅπαν πρᾶγμα (hinc EM 356, 28) cf. Λέξ. ῥητ. 253, 19 Bk., Poll. 4, 108 **1408** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 14, Suid. ε 2152; le. + ἐπέκειτο = sch. D ad φ 186, He. ε 4367 **1409** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 3, Suid. ε 2036, He. ε 4369 cf. Antiatt. 94, 6 **1410** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 15, Suid. ε 2040 **1411** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 16, Suid. ε 2039 cf. He. ε 4373-74, sch. D ad λ 138 **1412** = He. ε 4375 **1413** cf. He. ε 4378 **1415** forma plusquamperfecti ἐπελελήσμην legitur ap. Ar. Vesp. 605 et Pl. Theaet. 201c. Compos. ἐξεπελελήσμην aliunde non notum **1416** Compositum aliunde non notum. Imperfecto ἀπεμάττου usus est fabulista ad Aes. fab. 152, 7-8 Perry ὃν αὐτὸς φόνον ἀπειργάσω, τοῦτον εἰς ἐμὲ ἀπεμάττου. Ar. Nub. 676 usus est forma ἀνεμάττετο **1417** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 17, Suid. ε 2051, He. ε 4398 cf. sch. D ad Z 160 **1418** = $\Sigma^a$, Ba. 227, 18, Suid. ε 2052 cf. He. ε 4401 **1419** = Epit. Harp., Suid. ε 2053, Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐπενεγκεῖν (ἐπενεγκεν $A^{ii}$, ἐπένεγκε B) δόρυ ἐπὶ τῇ ἐκφορᾷ καὶ προαγορεύειν ἐπὶ τῷ μνήματι· εἰς τοὺς βιαίως ἀποθανόντας ταῦτα ἐπράττετο (ἐγράφετο $B^{ac}$). καὶ Ἴστρος —— μετέρχεται τοὺς φονέας. ῥητορικόν (ῥητορικόν scripsi : ρη $A^{ii}$, ῥητορική EM, om. B) [hinc EM 354, 31] cf. Phot. δ 722 cum test.| le. = Dem. 47, 69. De ritu vide Rohde, Psyche 1, 325, Nilsson, Gesch. d. griech. Religion 1, 100

---

**1407** ἐπεισφερόμενον] εἰσφερόμενον Suid., ἐπιφερόμενον Et. Gen. $A^{i}$ B (= EM) et *Λέξ. ῥητ.* **1412** ἐπεκονίσθη] ἐπεκονίθη He. **1414** αὐτόν et αὐτοῦ z : emendavi coll. Ar. Nub. 242 πόθεν δ' ὑπόχρεως σαυτὸν ἔλαθες γενόμενος; trag. adesp. fr. 1 b 5 Sn.- Kn. λέληθεν αὑτὸν τοῖς ξυνοῦσιν ὢν βαρύς et Luc. De salt. 27 ἐπιλαθόμενος αὑτοῦ **1416** ἐπεμάττου $z^{pc}$ **1417** ἐπεμάνη] ἐμάνη $\Sigma^a$ et He. **1419** ἐπὶ τοὺς βιαίως ἀποθανόντας] εἰς τοὺς βιαίως ἀποθανόντας Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM), ἐπὶ τοῦ βιαίως ἀποθανόντος Epit. Harp. et Suid. rectius καταπεπηγέναι etiam Et. Gen. cod. $A^{ii}$ (= Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1014G) et Suid. codd. GIV, καταπεπηχέναι Epit. Harp., Suid. codd. AF et Et. Gen. cod. B (= EM) recte

ἐπὶ τοῦ τάφου δόρυ φασὶ καταπεπη†γ†έναι τὸν Ἐρεχθέα τὸ πάθος σημαίνοντα, διὰ τὸ νόμον εἶναι τοῖς προσήκουσι τοῦτον τὸν τρόπον μετέρχεσθαι τοὺς φονέας".

*D* **1420** ἐπενύστισεν· ἐφώρμησεν.

*D* **1421** ἐπενκλάσας· κατιλλώψας.

**1422** ἐπέξατο· ἐκείρατο.

**1423** ἐπεξελθεῖν· τὸ ἐπεξεργάσασθαι.

**1424** ἐπεξιών· {περισπωμένως} τὸ ἐπεξελευσόμενος. Θουκυδίδης (3, 27, 2)· „{καὶ} ὡς ἐπεξιὼν τοῖς Ἀθηναίοις".

*Σ* **1425** ἐπεπολεῖτο (Δ 231)· ἐπεπορεύετο.

*D* **1426** ἐπεπολέμωτο (Thuc. 1, 57, 2)· πολεμικῶς διέκειτο.

**1427** ἐπεπόνθη· ἀντὶ τοῦ ἐπεπόνθειν. καὶ ἑωράκη καὶ ᾔδη, ἀντὶ τοῦ ᾔδειν καὶ ἑωράκειν.

*Σ* **1428** ἐπέπυστο· ἤκουσεν.

*Σ* **1429** ἐπέραστος· ἐράσμιος.

---

**1420** = He. ε 4416, qui in fine tit. Ἀμφιτρύωνι δευτέρῳ addit (= Archipp. fr. 5 K.-A.) **1421** cf. He. ε 4295; le. ex Cass. Dion. 79, 16, 4 καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπεγκλάσας ἠμείψατο petitum est **1422** cf. sch. Ar. Nub. 1356c (hinc Suid. ε 2112); le. = Simon. fr. 2, 1 (PMG 507 Page), de quo egit Wackernagel, Vorles. über Syntax I[2] p. 137-138 **1423** cf. sch. Thuc. 5, 100 ἐπεξελθεῖν· εἰς τέλος ἐργάσασθαι et 4, 14, 3 ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἐπεξελθεῖν· πλέον ἐργάσασθαι **1424** — ἐπεξελευσόμενος cf. sch. Thuc. 3, 27, 2 et 2, 20, 3, Phryn. Ecl. 161 F., Thom. 109, 11 **1425** = Σ[a], Suid. ε 2064 cf. Ap. Soph. 71, 12 = He. ε 4427, sch. D ad Δ 231 (unde Et. Gen. A[1]B s. v. ἐπεπωλεῖτο· ἐπήρχετο κτλ.), Ba. 227, 20 **1426** = He. ε 4426 cf. sch. Thuc. 1, 57, 2 **1427** = Suid. ε 2065 cf. Phot. ε 2530 et η 46 cum test., Greg. Corinth. De dial. p. 121. Vide etiam Phot. Epist. 165, 189-194 L.-W. προσθείην δ' ἂν ἔγωγε καὶ μάλα εἰκότως καὶ τὸν (τὸ codd. BC) „ἐπεπόνθει ἐγώ" καὶ „ᾔδει ἐγώ" καὶ „ἠκηκόει ἐγώ" καὶ τὸν — οὐκ οἶδ' ὅπως ἄν τις οὐκ εἰς μακρὰν ἀηδίαν αὐτὸς ἐμπέσοι τὰ ἐκείνου διεξιών, ὃς ἐπὶ τοσοῦτον ταῖς τῶν ῥημάτων καινοτομίαις διαθρυπτόμενος ἐθηλύνετο, ὡς μηδὲ προσώπων αὐτοῖς ἐμφάσεις ἔτι βούλεσθαι καταλιπεῖν, εἰς παράσημον δὲ τύπον ἀπαρεμφάτων τὸν χαρακτῆρα τούτοις μεταβιάζεσθαι, de quo loco vide Wyss, Mus. Helv. 12 (1955) 239, 9. | le. = Pl. Reip. 1, 329b. Symp. 198c; ἑωράκη = Pl. Reip. 1, 328c; ᾔδη = Pl. Phaed. 63e. Euthyd. 271c. 302a **1428** = Σ[a], Ba. 227, 21, Suid. ε 2066, Eclog. AO 2, 438, 27. Vide etiam Phot. s. v. πέπυστο cum test. | le. fort. ex N 674 Ἕκτωρ δ' οὐκ ἐπέπυστο petitum est **1429** = Σ[a], Ba. 227, 22, Suid. ε 2068, He. ε 4429, qui post le. interpretamentum ἐπιθυμητός interposuit, Et. Gud. 498, 18 Stef.

---

**1420** ἐπενύστισεν] ἐπενύττισεν dubitanter proposuit Latte, ἐπενώτισεν He. **1421** le. ἐπενκλάσας z (ordo poscit ap. Phot.), ἐπεγκλάσας He. **1424** le. ἐπεξιών scripsi, vide Phryn. Ecl. 161 F. ἐπεξελευσόμενος· ἄλλος οὗτος {ἦν} Ἡρακλῆς· τοῦτ' οὖν ἔσωρεν ἐκ τριόδου Φαβωρῖνος (fr. 133 Bar.)· χρὴ γὰρ ἐπεξιὼν εἰπεῖν κτλ. : ἐπεξιῶν zl περισπωμένως inertiae scribarum deberi suspicor; seclusi verba Θουκυδίδης —— τοῖς Ἀθηναίοις in marg. habet z καὶ ὃς z : correxi et coniunctionem καὶ seclusi **1425** ἐπεπολεῖτο etiam Σ[a+b] et Suid. (v. l. Hom.) : ἐπεπωλεῖτο Ap. Soph., He. et sch. D ad Δ 231 (= Et. Gen.) **1426** πολεμικῶς] πολεμίως He. **1427** ἐπεπόνθη et ἐπεπόνθειν Suid. : ἐπεπόνθει utrobique z, vide Phot. ε 2530 ἑωράκη Suid. codd. AMV : ἑωράκει z et Suid. codd. FGI, vide Phot. ε 2530 ᾔδη et ᾔδειν Phot. η 46 et Suid. : ᾔδει utrobique zl ἑωράκειν Suid. : ἑωράκει z

1430 †ἐπερηρειωμένον†· διεσπασμένον.
1431 ἐπερρηγμένον· ἐξερρηγμένον.
1432 ἐπερηρεισμένα· ἐποικοδομηθέντα. Σ
1433 ἐπερρώσαντο (A 529)· ἐπεσείσθησαν. Σ
1434 †ἐπέσβη†· ἐπεισῆλθεν. Σ
1435 ἐπεσκήνηκεν, οὐκ ἐπεσκήνωκεν.
1436 ἐπε†σ†κανάξαι· ἐκπιεῖν καὶ ἐπιχέαι. *D*
1437 ἐπεσβόλον· λοίδορον, φλύαρον. Σ
1438 ἐπέσκηψεν· ἐπέπληξεν. Σ
1439 ἐπεσκήψατο· ἀντὶ τοῦ ἐνεκάλεσε ψευδομαρτυριῶν. σπανιάκις δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ ἐγκαλέσαι φόνου, ὡς Ἀντιφῶν (fr. 4 Th.). τὸ δὲ ἐνεργητικὸν τὸ ἐπέσκηψεν ἀντὶ τοῦ ἐνετείλατο· τὸ δὲ ἐπισκήπτω ἀντὶ τοῦ μετά τινος ἐπιθειασμοῦ λέγω καὶ οἷον ἐξορκίζω Ἀνδοκίδης (1, 32) καὶ Λυσίας (fr. 151 S.) ἔλαβεν. *Epit. Harp.*
1440 ἐπεσπερεύεσθαι· τὸ ἐπαγρυπνῆσαι.
1441 ἔπεστί μοι· βούλομαι, θέλω, δύναμαι· ἢ ἐπίκειταί μοι. Σ
1442 ἐπεσφάλακεν· οἱ μὲν ἐσπάσθη, οἱ δὲ ἐσάπη· ἢ παρὰ καιρὸν ἀτροφῆσαν ἐμαράνθη. *Tim.*

---

**1431** cf. Poll. 1, 116 ἐπερράγη ἐξερράγη κατερράγη **1432** = Σ[a], Ba. 227, 23, He. ε 4433 **1433** = Σ[a], Ba. 227, 24, Suid. ε 2073, Gloss. P. Oxy. 3238, 130, sch. D ad A 529, Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐπερρώσαντο· σημαίνει τὸ (σημ. τὸ om. A[i]) ἐπεσείσθησαν (ἐσείσθησαν A[i] A[ii]), ἐκινήθησαν κτλ. (hinc EM 355, 31) cf. He. ε 4442, Ap. Soph. 71, 17, sch. min. P. Colon. 2281 col. iii 25 (ZPE 7, 1971, 239) **1434** = Σ[a], Ba. 227, 25, Suid. ε 2078 **1435** De praecepto vide Ps.- Hrd. Philet. 309 σκηνῆσαι διὰ τοῦ η, οὐχὶ σκηνῶσαι. De perturbatione inter verba σκηνέω et σκηνόω vide Thuc. 1, 89, 3 (ἐσκήνωσαν C : ἐσκήνησαν ABEF). 1, 133 (σκηνησαμένου c b : σκηνωσαμένου recc.), Pl. Reip. 10, 610e (ἐσκήνηται AFM : ἐσκήνωται D). Vide etiam ad Xen. An. 2, 4, 14. Cyr. 8, 3, 34, Poll. 1, 160 (ἐσκήνωσαν codd. AM : ἐσκήνησαν F S) **1436** = He. 4294 **1437** = Σ[a], Ba. 227, 26, Suid. ε 2079 cf. Et. Gud. 499, 3. 22 Stef., Suet. Περὶ βλασφ. 7 (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 413); — λοίδορον cf. sch. D ad B 275 (hinc Et. Gen. B s. v. ἐπεσβόλος· ὁ λοίδορος κτλ. = EM 355, 3), Ap. Soph. 71, 18, He. ε 4450, Et. Gud. 499, 21 Stef. **1438** = Σ[a], Ba. 227, 27, Suid. ε 2084 **1439** = Epit. Harp., Suid. ε 2083, Et. Gen. A[i] B s. v. ἐπεσκήψατο· ἀντὶ τοῦ (τοῦ om. A[i]) ἐνεκάλεσεν ψευδομαρτυριῶν (ψευδομαρτ. sq. om. A[i], cuius scriba sola verba τὸ ἐνεργητικὸν τὸ ἐπέσκηψεν ἀντὶ τοῦ ἐνετείλατο exscripsit). σπανιάκις δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ ἐγκαλέσαι —— Ἀνδοκίδης καὶ Λυσίας ἔλαβεν (hinc EM 355, 35 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. III p. 1775B + 1776B) cf. Poll. 8, 36; ad explic. ἐπέσκηψεν ἀντὶ τοῦ ἐνετείλατο cf. sch. Soph. Ai. 752, Lex. Αἱμ. 624, 4 (unde Et. Gud. 499, 8 Stef. et EM 717, 7), sch. [Eur.] Rhes. 402; le. fort. ad Dem. 29, 7 οὐδ' ᾗ τινι τούτων τῶν ψευδομαρτυρίων ἐπεσκήψατο pertinet **1440** cf. Poll. 1, 71, He. ε 7406, EM 403, 52, Ps.- Hrd. Philet. 311 (= Plat. com. fr. 272 K.- A.) **1441** = Σ[a], Ba. 227, 28, Suid. ε 2089 **1442** = Tim., Suid. ε 2090; explicatio ἀτροφῆσαν ἐμαράνθη = Suid. α 4392

---

**1430** ἐπερηρειωμένον z, quod ex ἐπερηρεισμένον depravatum esse suspicor **1432** ἐποικοδομηθέντα] ἐποικοδομημένα Σ[a] **1434** ἐπέσβη etiam Σ[a] et Suid. (ordo poscit), ἐπέβη Σ[b] recte, quod fort. ex Dem. 1, 12 εἶτα Θετταλίας ἐπέβη vel ex 19, 311 ἐξαίφνης ὡς ἐπέβη Μακεδονίας sumptum est **1436** ἐπεσκανάξαι z, quod ex ΕΠΕΓΚΑΝΑΞΑΙ ortum est, vide He. ἐκπιεῖν] ἐπεμπιεῖν He. **1440** ἐπεσπερεύεσθαι] forma Ionica **1442** ἐπεσφάλακεν etiam Tim. et Suid., ἐπεσφάδακεν coniecit Küster, ἀπεσφακέλισεν Ruhnken,

*Ael. Dion.* **1443** ἑπέται· οἱ θεράποντες· παρὰ τὸ ἕπεσθαι.

Σ **1444** ἕπεται· ἀκολουθεῖ.

*Tim.* **1445** ἐπετίμα· ηὔξει τὴν τιμήν.

*Ael. Dion.?* **1446** ἐπετιμήθη ὁ σῖτος ἤ τι τοιοῦτον· ἀντὶ τοῦ τιμιώτερος ἐγένετο.

Σ **1447** ἐπέτειον· ἐπὶ τοῦ νῦν ἔτους· ἐπέτος γὰρ δεῖ λέγειν τὸν ἐνεστῶτα καιρόν, οὐχὶ διὰ τοῦ φ, ἀλλὰ διὰ τοὺ π, ὥς φησι Πίνδαρος (fr. 300 Sn.) καὶ Δημοσθένης (23, 92).

Σ **1448** ἐπετοξάζοντο (Γ 79)· ἐτόξευον.

**1449** ἐπετρόπευες αὐτόν· οὕτω λέγουσιν.

Σ **1450** ἐπευκτή· ἐπιθυμητή, εὐχῆς ἀξία.

Σ **1451** ἐπευφήμησαν (Α 22)· μετ' εὐφημίας συγκατέθεντο, ἐπήνεσαν.

Σ **1452** ἐπευωνίζων· κερδαίνων.

**1453** ἐπ' Ἐφέσου· τὸ εἰς Ἔφεσον· καὶ ἐπ' οἴκου· τὸ εἰς οἶκον· καὶ τἆλλα οὕτως.

Σ **1454** ἐπέφραδεν· ἐδήλωσε, διεσάφησεν· καὶ ἐπέφραδον (Κ 127)· εἶπον.

---

**1443** = Ael. Dion. ε 47 (ex Eust. 1400, 58), Suid. ε 2091, Et. Gen. B s. v. ἑπέται· οἱ θεράποντες· ἀπὸ τοῦ ἕπεσθαι (unde EM 354, 56) cf. He. ε 4473, Ar. Byz. fr. 320 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 433, vide Cohn, De Ar. Byz. et Suet. Tranqu. p. 313) **1444** = Σ[a], Ba. 227, 30, Suid. ε 2091, sch. D ad ζ 276, He. ε 4472 cf. He. ε 4451 **1445** = Tim., Suid. ε 2096 cf. Poll. 7, 10 **1446** praeter ἤ τι τοιοῦτον = Eust. 1629, 10 ἐπετιμήθη ὁ σῖτος ἤγουν τιμιώτατος γέγονεν, fort. ex Aelio Dionysio vel Pausania cf. Λέξ. ῥητ. 255, 6 Bk., Poll. 1, 52. 3, 125. 7, 10. Ad le. cf. Dem. 34, 39 ὅτε δ' ὁ σῖτος ἐπετιμήθη <τὸ> πρότερον καὶ ἐγένετο ἑκκαίδεκα δραχμῶν et 50, 6 καὶ ὁρῶντες ἐν τῷ Πειραιεῖ τὸν σῖτον ἐπιτιμώμενον καὶ οὐκ ὄντα ἄφθονον ὠνεῖσθαι **1447** = Σ[a] (= Cramer, AP 4, 169, 9), Ba. 227, 32, Suid. ε 2092, Et. Gen. A[I] B s. v. ἐπέτειον· ἐπὶ τοῦ νῦν ἔτους —— ἀλλὰ διὰ τοῦ π, ὥς (ὥς sq. om. A[I]) φησι Πίνδαρος καὶ Δημοσθένης (hinc EM 354, 57, quod in fine subscriptionem ῥητορική praebet), Et. Gud. 500, 8 Stef.; — νῦν ἔτους = He. ε 4475 cf. Lex. Patm. p. 139. Formam ἐπέτειον vulgo tritam fuisse testatur Phrynichus Praep. soph. 72, 5 τὸ δ' ἐπέτειον καθωμίληται (= com. adesp. fr. 602 K.- A.) **1448** = Σ[a], Ba. 227, 31, Suid. ε 2097, He. ε 4482 **1449** cf. Moer. p. 149 P., Thom. 149, 15, Ps.- Hrd. Philet. 99, Περὶ συντάξ. 145, 27 Bk. **1450** = Σ[a], Suid. ε 2098; — ἐπιθυμητή = He. ε 4494; le. = Jer. 20, 14 **1451** = Σ[a], Ba. 228, 3, Suid. ε 2100 cf. sch. D ad A 22, He. ε 4504 **1452** = Σ[a], Ba. 228, 5, Suid. ε 2099. Praeterea vide Lex. Patm. p. 139, Poll. 3, 125; le. fort. ad Basil. Caes. hom. 2 in Ps. 14, 2 (PG 29, 269B) ἐπευωνίζων αὐτὰ διαθήσεται pertinet **1453** De hoc usu praepositionis ἐπί vide sch. D et AbT ad Γ 5. AbT ad E 249a-c. A ad E 700a, Eust. 371, 46. Vide etiam Phot. ε 1824 **1454** — διεσάφησεν = Σ[a], Suid. ε 2105; — ἐδήλωσε = Ba. 228, 6; le. + διεσάφησεν = He. ε 4508; ἐπέφραδον sq. = Σ[a], Ba. 228, 7, Suid. ε 2105, He. ε

---

Tim. p. 123, vide Phot. α 2372 cum test. **1445** ηὔξει etiam Tim., ἐπηύξει Suid. **1446** τιμιώτερος scripsi : τιμιώτερον compendiose z, τιμιώτατος Eust. **1447** οὐχὶ διὰ τοῦ φ] vocab. ἐφέτος, quod ignotus grammaticus (fort. Phrynichus, vide Praep. soph. 72, 4) reprehendit, apparuit in inscriptione Megalopoli reperta (= IG V.2, 433, 7), vide GEL Rev. Suppl. p. 140b. De spiritu vocab. ἔτος vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2165A-B **1448** ἐτόξευον] ἐπετόξευον Σ[a] **1451** μετευφημίας coniuncte z : distinxi **1453** post οἶκον interpunxi τἆλλα scripsi : τᾶλλα z

1455 ἐπεφύοντο· ἐπήρχοντο. Σ
1456 ἐπεφράσατο· ἐθεώρησεν. Σ
1457 ἐπεφώρατο· ἐφανεροῦτο, ἠλέγχετο. Σ
1458 ἔπεχε· ἐπίκεισο, ἐπίμενε, φύλαττε. Σ
1459 ἐπεχώρησε· συνεχώρησεν. οὕτως Ἀρριανός. καὶ ἐπεχωρήθη· συνεχωρήθη. καὶ τὰ ὅμοια. Σ
1460 ἐπήβολος· ἐπιτευκτικός, ἐπιτυχής. Σ
1461 ἐπήβολοι· οἱ ἐπιτυχῶς βάλλοντες· βάλλειν γὰρ τὸ τυχεῖν· ἢ οἱ ἐντυγχάνοντες. *Tim.*
1462 ἐπήγετο· ἐπεφέρετο. Σ
1463 {ἐπήβολος} ἐπιβολή· εἰσφορά. *Tim.*
1464 ἐπῄεσαν· παρήρχοντο. Σ
1465 ἔπηλυν· ξένον, ἔποικον. Σ
1466 ἔπη· καὶ τὰ ἑξάμετρα καὶ τὰ τρίμετρα λέγουσιν.
1467 ἐπήκρισε· ἐπ' ἄκρον ἤγαγε, τέλος ἐπέθηκε. *D vel Paus.*
1468 ἔπηλις· ἡ ἐπὶ τοῦ προσώπου μελανία. Σοφοκλῆς δὲ (fr. 1046 R.) τὸ πῶμα τῆς λάρνακος. *Ael. Dion.*

---

4509, sch. D ad K 127 (hinc Et. Gen. B s. v. ἐπέφραδον = EM 356, 6) **1455** = Σ[a], Ba. 228, 8, Suid. ε 2109, He. ε 4511 cf. Suid. ε 2759 **1456** = Σ[a], Ba. 228, 9, Suid. ε 2106 **1457** = Σ[a], Ba. 228, 12, Suid. ε 2104 (post ἐφανεροῦτο interposuerunt εὑρίσκετο Σ[a+b] et Suid.) **1458** = Σ[a], Ba. 228, 10, Suid. ε 2110 cf. He. ε 4512; le. ad Sir. 5, 1 rettulit Latte, vide etiam 1. Ep. Tim. 4, 16 ἔπεχε σεαυτῷ καὶ τῇ διδασκαλίᾳ, ἐπίμενε αὐτοῖς **1459** = Σ[a], Suid. ε 2111; συνεχωρήθη = Ba. 228, 13; Ἀρριανός] Parth. aut Hist. succ. Alex. fr. 15 R. **1460** = Σ[a], Ba. 228, 16, Suid. ε 2154, Et. Gen. A[i] B s. v. ἐπήβολος (ἐπίβολος A[i])· ἐπιτευκτικός, ἐπιτυχής, ἐγκρατής (ἐγκρατής et quae sequuntur ex scholiis ad β 319 sumpta sunt) [hinc EM 357, 18] cf. sch. D et BEQR ad β 319 (unde Eust. 1448, 5-9), He. ε 4527, sch. Aeschyl. Prom. 444b, sch. Ap. Rh. 1, 694a. 4, 1380, Eust. 42, 24. 625, 37, Lex. Patm. p. 151 (ἐπίβολος cod. : corr. Kontos, BCH 1, 1877, 181) **1461** = Tim. cf. He. ε 4527, Λέξ. ῥητ. 252, 21 Bk. (hinc EM 357, 16), Eust. 1404, 50 **1462** = Σ[a], Ba. 228, 15, Suid. ε 2159, He. ε 4532 **1463** = Suid. ε 2241; ἐπιβολή· εἰσφορά = Tim. **1464** = Σ[a], Ba. 228, 17, Suid. ε 2163 cf. He. ε 4537, sch. D ad τ 445; le. = λ 233 (v. l.). τ 445 **1465** = Σ[a], Ba. 228, 18, Suid. ε 2174 cf. He. ε 4555, Suid. ε 2175, sch. Thuc. 1, 9, 2. 29, 5, Poll. 3, 55 **1466** cf. Ael. Dion. ε 50 (ex Eust. 1380, 64), sch. Ar. Equ. 39a. Thesm. 412, sch. A in Hephaest. 127, 3 C., Eclog. AO 2, 436, 5 (unde Et. Gud. 513, 18 Stef.) **1467** = He. ε 4545, Paus. α 55 (ex Eust. 1636, 49) cf. sch. Aeschyl. Ch. 932. De hac gl. egit Erbse, Untersuchungen p. 36 **1468** = Ael. Dion. ε 48 (ex Eust. 1562, 38); — μελανία cf. Et. Gen. A[I] A[II] B s. v. ἐφηλίς· σημαίνει καὶ τὴν ἐκ τοῦ ἡλίου περὶ τὸ πρόσωπον γινομένην (γινομένην ex A[II] solo) ἔκκαυσιν καὶ μελανίαν κτλ. (hinc EM 403, 19). De forma vide Phot. α 2407 cum test.; ad explic. τὸ πῶμα τῆς λάρνακος cf. He. ε 4560, Arcad. 33, 19 (= Hrd. 1, 91, 9 L.)

---

**1457** le. ἐπεφώρατο γάρ Σ[a+b] et Suid. (ἐπεφώρατο solum legitur ap. Cass. Dion. 54, 15, 4, Luc. Alex. § 25 et Phot. Bibl. cod. 94 p. 78a 14) **1459** Ἀρριανός Σ[b], Suid. : Ἀριανός z, Σ[a] **1461** τυχεῖν etiam Tim., ἐπιτυγχάνειν He. **1463** ἐπήβολος in capite gl. habet etiam Suid. cod. V (ἐπίβολος Suid. codd. AGITFM), deest ap. Tim., seclusi εἰσφορά] ἡ εἰσφ. Tim. et Suid. **1467** le. ἐπήκρισε He., Eust. (= Aeschyl. Ch. 932) : ἐπήκρυσε z τέλος] καὶ τέλος Eust. **1468** Σοφοκλῆς δὲ] ὥς φασιν οἱ παλαιοὶ κατὰ τὸν Σοφοκλῆν in fine gl. Eust.

*Q* **1469** ἐπήλυδες· οἱ ἀπ' ἄλλης γῆς εἰς ἄλλην μεταστάντες, ὧν ἐναντίοι <οἱ> αὐτόχθονες καὶ γηγενεῖς.

Σ **1470** ἐπήλυτος· πάροικος, ἔποικος.

Σ **1471** ἐπημοιβοί (Μ 456)· ἐπηλλαγμένοι, ὥστε τὸν μὲν ἔνθεν, τὸν δὲ ἔνθεν ἐφέλκεσθαι.

**1472** ἐπηνήκιζεν· ἐξηπάτα. οὕτως Κρατῖνος (fr. 398 K.- A.).

**1473** ἐπήνηται, οὐκ ἐπήνε<σ>ται, καὶ ἐπηνημένος, ὡς μεμάχηται καὶ μεμαχημένος.

**1474** ἐπηνθράκιζε καὶ ἠπηνθράκιζε· διχῶς.

**1475** ἐπηνορθῶσαι λέγουσιν.

Σ **1476** ἐπηρᾶτο· ἐπηύχετο.

*Tim.* **1477** ἐπῆρας· †ἀνασείσας†.

Σ **1478** ἐπήρατον (Σ 512)· ἐπέραστον, ποθεινόν.

**1479** ἐπηρεασμὸς καὶ ἐπήρεια.

Σ **1480** ἐπηρεφεῖς· ἐπὶ τὰ κάτω ἐστραμμένοι, κατωφερεῖς.

Σ **1481** ἐπήρκεσεν· ἐβοήθησεν.

Σ **1482** ἐπηρτημένην· ἐπικειμένην.

Σ **1483** ἐπησθέντες· ἐπιχαρέντες.

---

**1469** cf. Λέξ. ῥητ. 254, 17 Bk. (hinc EM 357, 14), He. ε 4554, Poll. 9, 19, Tim. **1470** = $\Sigma^a$, Suid. ε 2179 cf. He. ε 4559; — πάροικος = Ba. 228, 19 **1471** = $\Sigma^a$, Ba. 228, 21, Suid. ε 2182; — ἐπηλλαγμένοι cf. He. ε 4562. ε 4564, Ap. Soph. 71, 27, sch. A ad M 455-56, Et. Gen. A[i] B s. v. ἐπημοιβοί· διαλλάσσοντες (ἐπίμοιβοι et διαλάσσοντες A[i]) [hinc EM 356, 50 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1021A] **1472** = Suid. ε 2189 (= Ael. Dion. ε *51) **1473** De forma perfecti ἐπήνηται vide Choer. sch. Theod. 2, 202, 11 H.| ἐπήνηται = Hipp. Acut. 14 (2, 334, 5 L.), Luc. De hist. conscr. 5; | ἐπηνημένος = Isocr. 12, 233; ὡς μεμάχηται καὶ μεμαχημένος = Phot. μ 255 **1475** cf. Phot. ε 1360 cum test. **1476** = $\Sigma^a$, Ba. 228, 20, Suid. ε 2198 cf. He. ε 4576 **1477** = Tim. p. 119 R., Suid. ε 2195; le. ad Pl. Hipp. min. 373a οὐ γάρ με ἐπῆρας Ἱππίᾳ διαλέγεσθαι pertinet, vide Ruhnken loc. cit. **1478** = $\Sigma^a$, Ba. 228, 23, Suid. ε 2199; — ἐπέραστον = He. ε 4577, sch. D ad Σ 512 cf. Ap. Soph. 71, 29, sch. D ad Ι 228 (hinc Et. Gen. A[i] B s. v. ἐπηράτου = EM 357, 11), He. ε 4578, sch. D ad θ 366 **1479** praeter καὶ = Poll. 8, 31 cf. He. ε 4580, Suid. ε 2206 **1480** = $\Sigma^a$, Ba. 228, 24, Suid. ε 2205 **1481** = $\Sigma^a$, Ba. 228, 25, Suid. ε 2207, He. ε 4599, Ap. Soph. 71, 31 cf. sch. D ad B 873; le. = B 873. ρ 568 **1482** = $\Sigma^a$, Ba. 228, 26, Suid. ε 2210, He. ε 4592 **1483** = $\Sigma^a$, Suid. ε 2212 cf. He. ε 4595-96, Ba. 228, 27. Vide etiam Phot. ε 2434

---

**1469** οἱ addidi **1472** ἐξηπάτα Suid. : ἐξηπάτει z **1473** le. ἐπήνηται scripsi, vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 131 (§ 241, 2) : ἐπηνισταί z ἐπήνε<σ>ται dubitans restitui, vide Phot. μ 255 : ἐπαινεταί z ἐπηνημένος scripsi : ἐπινημένος z μεμάχηται Phot. μ 255 : μεμαχηταὶ z **1474** le. ἐπηνθράκιζε scripsi : ἐπηνεράκιζε z ἠπηνθράκιζε scripsi coll. Choer. sch. Theod. 2, 56, 14-16 H. ἔστι δὲ ὅτε καὶ ἔσωθεν καὶ ἔξωθεν γίνεται ἡ κλίσις, οἷον ἐνοχλῶ ἠνώχλουν, ἀνέχομαι ἠνειχόμην καὶ ἠνεσχόμην κτλ. : ἐπηνθράκιζε z **1475** ἐπηνορθῶσαι z (ordo poscit), ἐπανορθῶσαι legerim, sed inconstantia in augmento infimae Graecitati usitata est, vide Lobeck ad Phryn. p. 154 **1477** ἐπῆρας etiam Suid., ἐπάρας Tim. ἀνασείσας etiam Tim. s. v. ἐπάρας : ἀνέπεισας Suid. recte, vide Phot. ε 1375 cum test. **1479** in fine gl. subaudiendum est ἄμφω λέγουσιν. Vocab. ἐπηρεασμός usus est Menander Dysc. 178, ἐπήρεια utuntur Thuc. 1, 26, 3, Dem. 18, 12. 13. 21, 25, Is. 4, 5 **1483** ἐπησθέντες] forma Ionica, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2560C

1484 Ἐπιάλτην· Ὅμηρος (cf. Ε 385. λ 308) καὶ Ἡσίοδος (fr. 20 *Ael. Dion.*
M.- W.) καὶ οἱ Ἀττικοὶ τὸν δαίμονα· διὰ δὲ τοῦ φ τὸν ἄνδρα Ἐφιάλτην.

1485 †ἐπιβάδαι†· αἱ μετὰ τὰς ἑορτὰς ἡμέραι, ἐν αἷς τοῖς *Tim.*
ὑπολειφθεῖσι σιτίοις καὶ ποτοῖς χρῶνται Ἀθηναῖοι.

1486 ἐπιβάται· οἱ μὴ ἐρέσσοντες, ἀλλὰ μαχόμενοι.

1487 ἐπιβατικά· ἃ ἡμεῖς ἐν τοῖς πλοίοις παρενθήκας λέγομεν. *D?*

1488 ἐπιβλῆτες· μοχλοί.

1489 ἐπιβόητος· ὁ ἐπὶ μέμψει διαβεβλημένος, ὃν οἱ πολλοὶ ἐπικήρυκτον.

1490 ἐπίβοιον· τὸ ἐπὶ <τῇ θυομένῃ> βοῒ θυόμενον· καὶ γὰρ εἴ τις *Q*
ἔθυε τῇ Ἀθηνᾷ, ἀνάγκην εἶχεν ἐπιθύειν τὸ ἐπίβοιον καὶ τῇ Πανδρόσῳ.

1491 ἐπιβολή· ζημία· καὶ ἐπιβάλλειν ζημιῶσαι. *Q*

1492 ἐπιβάθρα· ἐπίβασις. *Σ*

1493 ἐπιβάθρας· ἐπιβάσεως. *Σ*

1494 ἐπιβάτας· οὕτως ἐκάλουν τοὺς ἐν ταῖς τριήρεσι στρα- *Epit. Harp.*
τευομένους καὶ μὴ κωπηλατοῦντας μέν, ἐπιτηδείους δὲ πρὸς τὸ μάχεσθαι.

1495 ἐπιβλής· οἱ μέν φασιν ὅτι δοκός ἐστιν, οἱ δὲ †ποιότης δο- *Epit. Harp.*
κοῦ†.

---

**1484** gl. Aelii Dionysii (ε 52), ut ex Eust. 561, 16-17 evincitur ἐν δὲ ῥητορικῷ λεξικῷ φέρεται ὅτι Ἐπιάλτην Ἀττικοί φασι δαίμονά τινα, διὰ δὲ τοῦ φ Ἐφιάλτην ἀνδρὸς ὄνομα. | Photium exscripsit Suid. ε 2221, qui in fine gl. καὶ τὸ ῥιγοπύρετος λεγόμενον addidit (fort. ex η 433) cf. He. ε 4612, sch. H ad λ 308. Vocab. Ἐπιάλτης tit. fabulae Phrynichi (PCG VII p. 395). De hac gl. egit Leumann, Hom. Wörter, Basileae 1950, p. 80 **1485** = Tim. cf. He. ε 4622 et α 5842 (in fine gl.), sch. Pind. Pyth. 4, 247a.c, Et. Gen. A[II] B s. v. ἐπίβδαι (ἐπίδαι A[II], ἐμπίδαι B) [hinc EM 357, 54], Eust. 1686, 15. Vide etiam Phot. μ 189 cum test. **1486** = Lex. Αἱμ. 624, 49-50 (hinc Et. Gud. 496, 4 Stef. = EM 357, 45) cf. He. ε 4631, Eust. 1447, 45 **1487** cf. He. ε 4639, Antiatt. 97, 19, Et. Gud. 496, 5 Stef. (hinc EM 357, 46) **1488** cf. He. ε 4642, Ap. Soph. 72, 17, sch. D ad Ω 453 (hinc EM 358, 2), sch. A[a] bT ad Ω 453d, Suid. ε 2235, Eust. 1358, 57. 1405, 63. Praeterea vide Philox. fr. 549 **1489** cf. Poll. 5, 160, Amm. 135 N., Ptol. De diff. 396, 12, Et. Gud. 355, 15 Stef., Eust. 1856, 11, Thom. 96, 15 **1490** — θυόμενον = Λέξ. ῥητ. 254, 11 Bk. (hinc EM 358, 13-14) **1491** cf. Λέξ. ῥητ. 254, 24 Bk. (hinc Suid. ε 2238 et EM 357, 50-51), sch. Aeschin. 2, 93 (207a. 208a) et 3, 27 (72a.b), He. ε 4649, sch. Ar. Vesp. 769a, Poll. 8, 21. 149, Et. Gud. 502, 21 Stef. **1492** = Σ[a], Ba. 228, 29, Suid. ε 2224, He. ε 4620 **1493** = Σ[a], Ba. 228, 30, Suid. ε 2225 **1494** = Epit. Harp., Suid. ε 2231, Et. Gen. A[I] B s. v. ἐπιβάτης· οὕτως ἐκάλουν —— μάχεσθαι (hinc EM 357, 41) cf. Poll. 1, 95 **1495** = Epit. Harp., Suid. ε 2235, Et. Gen. B s. v. ἐπιβλής· ... οἱ μέν φασιν —— ποιότης δοκοῦ. οὕτως εὗρον εἰς τὸ ῥητορικόν (ῥη B) λεξικόν (hinc EM 358, 7-8) cf. Poll. 1, 77

---

**1485** le. ἐπιβάδαι etiam Tim. cf. He., ἐπίβδαι agnovit Ruhnken ad Tim. p. 119 **1489** ἐπὶ βόητος z **1490** ἐπίβοιον *Λέξ. ῥητ.* : ἐπιβόϊον z τῇ θυομένῃ addidi ex *Λέξ. ῥητ.* et EM ἐπίβοιον[2] scripsi : ἐπιβόϊον z **1494** le. ἐπιβάτας] ἐπιβάτης Epit. Harp., Suid., Et. Gen. A[I] B (= EM), Harp. pl. **1495** ποιότης δοκοῦ etiam Et. Gen. B (= EM), ποιός τις δοκός Epit. Harp. et Suid., ποιά τις δοκός Harp. pl., „*vitium latere putat Bhd.*" Adler, vide etiam G. Dindorf ad Harp. pl.

*Epit. Harp.* **1496** ἐπίβοιον· ὅταν τις τῇ Ἀθηνᾷ ἔθυε βοῦν, ἔθυε καὶ τῇ †Πανδώρᾳ† ὄϊν μετὰ βοός· καὶ ἐκαλεῖτο τὸ θῦμα ἐπίβοιον.

*Epit. Harp.* **1497** ἐπιβολή· παρὰ τοῖς ῥήτορσιν ἡ ζημία.

*Σ* **1498** ἐπιβολή· ἔννοια καὶ ἐπιχείρησις.

*Σ* **1499** ἐπιβρίθων· ἐπιβαρῶν.

*Σ* **1500** ἐπιβρίσει· ἐπιβαρήσει.

**1501** ἐπὶ βύρσης ἐκαθέζετο· τοῦτο παρὰ Σκύθαις ἐτελεῖτο· ἐπειδάν τις ἠδίκητο πρὸς ἑτέρου, ἀμύνασθαι δὲ βουλόμενος αὑτὸν οὐκ ἀξιόμαχον μόνον ᾤετο, βοῦν ἱερεύσας, τὰ μὲν κρέα κατακόψας ἥψει, αὐτὸς δὲ ἐκπετάσας χαμαὶ τὴν βύρσαν ἐκάθητο ἐπ' αὐτῆς εἰς τοὐπίσω παραγαγὼν τὼ χεῖρε· καὶ τοῦτό ἐστι Σκύθαις ἡ μεγίστη ἱκετηρία· τῶν δὲ κρεῶν τοῦ βοὸς ὁ βουλόμενος μοῖραν λαμβάνων καὶ ἐπιβαίνων τῇ βύρσῃ τὸν δεξιὸν πόδα ὑπισχνεῖται κατὰ δύναμιν ἕκαστος συμμαχήσειν· καὶ ἔστιν αὐτοῖς τοῦτο ὅρκων ὁ βεβαιότατος.

*D* **1502** ἐπίγαμος· πατρωὸς ἐπιγήμας.

*Σ* **1503** ἐπιγάννυται· ἐπιχαίρει.

*Paus.* **1504** ἐπιγονατίς· χιτὼν ἀνάκωλος γυναικεῖος, ὃν ἔνδοθεν ἐπενδύοντο.

*Σ* **1505** ἐπιγουνίδα· τὸ πρὸ τοῦ γόνατος ἄνω σαρκῶδες τοῦ μηροῦ· ἔνιοι δὲ τὴν ἐπωμίδα.

---

**1496** = Epit. Harp., Suid. ε 2254, Et. Gen. B s. v. ἐπίβοιον καὶ ἐπιβόϊον (ἐπίβοιον solum habet A[i])· ὅταν τις τῇ Ἀθηνᾷ —— ἐκαλεῖτο τὸ θῦμα ἐπίβοιον καὶ ἐπιβόϊον (hinc EM 358, 11) **1497** = Epit. Harp., Suid. ε 2240 cf. Lex. Cant. 16, 15, Poll. 6, 176. De re vide Weidner ad Aeschin. 3, 27 (p. 70) et Lipsius, Att. Recht p. 32. 53. 801 **1498** = Σ[a], Ba. 228, 31, Suid. ε 2020. ε 2238 **1499** = Σ[a], Ba. 228, 32, Suid. ε 2250, He. ε 4659; le. = Iob. 29, 4 **1500** = Σ[a], Ba. 228, 33, Suid. ε 2250, He. ε 4658, qui post le. ἐπιοχύσει interposuit cf. sch. D ad E 91. M 286, Eust. 1964, 28, He. ε 4293 = Suid. ε 2023, He. ε 4661 **1501** = Suid. ε 2255 cf. Prov. Bodl. 355, Apost. 7, 75. Argumentum ex Luc. Tox. 48 sumptum est **1502** — πατρωὸς = He. ε 4668 **1503** = Σ[a], Ba. 228, 34, Suid. ε 2259 cf. He. ε 4669 **1504** praeter ἀνάκωλος = Paus. ε 7 ( ex Eust. 976, 13-15). Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐπιγονατίς· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 1505) ἢ χιτὼν ἀνάκωλος γυναικεῖος, ὃν ἔνδοθεν ἐπενδύοντο (ἐπενδύοντ compendiose B, quod ἐπενδύονται reddidit Miller, Mélang. p.120), ὡς εὗρον εἰς τὸ ῥη(τορικόν) [hinc EM 358, 26] **1505** = Σ[a], Ba. 228, 35, Suid. ε 2269 (= Crat. fr. 57c Mette), Et. Gen. A[i] B s. v. ἐπιγονατίς· τὸ πρὸ τοῦ γόνατος (γονάτου B) —— ἐπωμίδα (hinc EM 358, 24) cf. Ap. Soph. 72, 25, sch. D et BQ ad ρ 225. ο 74 (= Eust. 1818, 25), He. ε 4685, Erot. 111, 12, Poll. 2, 189, Or. 56, 12; ἔνιοι δὲ] i. e. Crates fr. 57a Mette (ex sch. Arat. 254-255 p. 204, 2-3 Martin); le. = ρ 225. ο 74

---

**1496** ἐπίβοιον[1+2] Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. A[i], qui le. solum praebet : ἐπιβόϊον z, ἐπίβοιον καὶ ἐπιβόϊον Et. Gen. B (= EM) Πανδώρα z[ac], Πανδώρᾳ etiam Et. Gen. B (= EM), Πανδόρᾳ Epit. Harp. et Suid. : Πανδρόσῳ Harp. pl. codd. BCPQ recte, vide Phot. ε 1490 et IG II[2] 1039, 58 **1501** ἠδίκητο] ἠδικεῖτο Suid., Prov. Bodl. et Apost. προσετέρου coniuncte z : distinxi αὑτὸν scripsi coll. Suid. : αὐτὸν z ἥψει Suid. : ἧψει z τὼ Suid. : τὰ z μοῖραν λαμβάνων καὶ ἐπιβαίνων Suid. : μοίραν λαμβάνειν καὶ ἐπιβαίνειν z **1502** πατρῶος z, He. : corr. Latte **1503** ἐπιγάννυται etiam Σ[a+b] et Suid. cf. He., lege ἐπιγάνυται **1504** ἐπενδύοντο] ἐνδύονται γυναῖκες Eust.

**1505a** <ἐπιγουνίδα· ἐπὶ γόνυ>.
**1506** ἐπιγνώμονας· ἀντὶ τοῦ ἐπισκόπους. καὶ ἐπιγραφέας· *Epit. Harp.* τοὺς καθεστηκότας ἐπὶ τοῦ γράφειν ἑκάστῳ ὅσον εἰσφέρειν ὀφείλουσιν εἰς τὸ δημόσιον.
**1507** ἐπιγλωσσῶ· ἐποιωνίζου. *D*
**1508** ἐπιγνεφία· ὅταν ὁ ἀὴρ συννεφήσῃ.
**1509** ἐπιγνώμη· συγγνώμη. *D*
**1510** ἐπίγραμμα· πᾶσα γραφή, οὐ μόνον ἡ ἔμμετρος.
**1511** ἐπιγράμματα· ἐπιγραφάς. *D*
**1512** ἐπιγραπίσματα· τὰς ἐπιγραφὰς ἔλεγον.
**1513** ἐπιγραφεῖς· ἀρχή τίς ἐστι τῶν ἐπιγραφέων, ἥτις ἐν ταῖς *Q* δίκαις ἐπέγραφε τὰ ἐπιτίμια τοῖς ἁλισκομένοις· οἱ δέ φασιν ἐπιγραφέας εἶναι τοὺς ὁρίζοντας καὶ ἐπιγράφοντας ἑκάστῳ τὰς εἰσφοράς.
**1514** ἐπιγράψας· ἐπιξέσας. *Σ*
**1515** ἐπιγραφεῖς· ὁπότε δεήσειεν ἀργύριον εἰσφέρειν εἰς τὸ δημόσιον τοὺς ἀστοὺς ἢ τοὺς μετοίκους, οἱ ταῦτα διαγράφοντες ἐπιγραφεῖς ἐκαλοῦντο.
**1516** ἐπιδαψιλευόμενος· ἀφθόνως παρέχων, δαψιλῶς.
**1517** ἐπιδεᾶ· ἐνδεᾶ, ἐλλιπῆ. *Σ*
**1518** ἐπίγυον· τὰ πρυμνήσια ἐπίγυα ἔλεγον. *Epit. Harp.*

---

**1505a** Et. Gen. B ap. Miller, Mélang. p. 120 : ἐπιγουνίδα· εἰς τὸ Λεξικὸν ἐπὶ γόνυ **1506** = Epit. Harp., Suid. ε 2267, Et. Gen. B s. v. ἐπιγνώμονας· ἀντὶ τοῦ ἐπισκόπους. καὶ γραφέας· τοὺς καθεστηκότας —— δημόσιον (hinc EM 358, 15) cf. He. ε 4681. De magistratu vide etiam Phot. γ 170 et Wilamowitz, Aristot. und Athen I p. 241[110] **1507** = He. ε 4675, qui in fine Αἰσχύλος Ἡρακλείδαις (fr. 77 R.) addit cf. sch. Aeschyl. Prom. 928c (M) **1508** Vocab. aliunde non notum **1509** = He. ε 4679 **1510** cf. Suid. ε 2270, Λέξ. ῥητ. 260, 7 Bk. (hinc EM 358, 23) **1511** cf. He. ε 4687 **1512** Vocab. novum **1513** = Λέξ. ῥητ. 254, 3 Bk. (partim hinc EM 358, 20. 21) cf. Poll. 8, 103, Lex. Cant. 17, 8, ΔΟ 187, 14. Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐπιγραφεῖς· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 1515) οἵ φασιν (οἱ <δέ> φασιν Miller, Mélang. p. 120) ἐπιγραφεῖς εἶναι τοὺς ὁρίζοντας καὶ ἐπιγράφοντας τὰ ἐπιτίμια τῶν ἐν ταῖς δίκαις ἁλισκομένων (hinc EM 358, 17 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1025E) **1514** = $\Sigma^a$ (explicatio extincta est), Ba. 229, 1, Suid. ε 2274 cf. sch. D ad Λ 388, He. ε 4689, Eust. 455, 1. 946, 21, Poll. 4, 179; le. = Λ 388 **1515** = Suid. ε 2271 cf. sch. Pl. Leg. 8, 850c; οἱ ταῦτα sq. = Et. Gen. B s. v. ἐπιγραφεῖς· οἱ τὰ δημόσια διαγράφοντες ἐκαλοῦντο (hinc EM 358, 20 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1025E) **1516** cf. He. ε 4700; le. solum = $\Sigma^a$, Ba. 229, 2, Suid. ε 2280 cf. Poll. 3, 119 **1517** = $\Sigma^a$, Ba. 229, 3, Suid. ε 2284, He. ε 4701 cf. Zonar. 809, Poll. 5, 133. 170 **1518** = Epit. Harp., Suid. ε 2275

---

**1505a** gl., quam auctor Et. Gen. in lexico rhetorico invenisse testatur, scribam cod. z omisisse veri simillimum est, vide Proleg. p. cvii **1506** post ἐπισκόπους interpunxi **1507** ἐπιγλωσσῶ scripsit Heinsius ap. He. : ἐπιγλώσσω z, He. **1509** De explic. συγγνώμη vide H. Stephanum, ThGL. vol. III p. 1555A : „*Sed idem lexicographus (i. e. Hesychius) huic expos. aliam praefigit, quae magis mira videri possit; explicat enim per συγγνώμη, quo Veniam declarari scimus*“ **1513** τῶν ἐπιγραφέων] ἢ τῶν ἐπιγραφέων *Λέξ. ῥητ.*, fort. rectius **1515** gl. ex $S^z$ solo **1518** ἐπίγυον scripsi, vide IG $II^2$ 1611, 255-258 et Boeckh, Urkunden p. 162 : ἐπίγυιον z

*D?* **1519** ἐπιγύων· τῶν ἀπογείων σχοινίων.

*Epit. Harp.* **1520** ἐπιδέκατον· τὸ δέκατον· καὶ ἐπίπεμπτον· τὸ πέμπτον λέγειν εἰώθασιν.

*Epit. Harp.* **1521** ἐπὶ Δελφινίῳ· δικαστήριον Ἀθήνησιν ἐπὶ τῶν ὁμολογούντων μὲν δεδρακέναι φόνους, κατὰ νόμους δέ.

*Q* **1522** ἐπὶ Δελφινίῳ· δικαστήριον ἦν ἓν τῶν φονικῶν Αἰγέως ἱδρυσαμένου· οἱ δέ φασιν ὅτι Κρητῶν χειμαζομένων εἰκασθεὶς δελφῖνι <ὁ> Ἀπόλλων ἔσωσεν αὐτοὺς εἰς τὴν Ἀττικὴν κομίσας· ἀνθ' ὧν Ἀπόλλωνι Δελφινίῳ ἱδρύσασθαι ἱερόν· ὕστερον δὲ δικαστήριον γενέσθαι τῶν φονικῶν, ἐν ᾧ καὶ Θησέα κεκρίσθαι ὑπὲρ τῶν φόνων τῶν περὶ Σκείρωνα καὶ Σίνιν καὶ Προκρούστην καὶ τῶν Παλλαντιδῶν.

*Epit. Harp.* **1523** ἐπιδιατίθεσθαι· τὸ συνθήκας τινὰς ποιεῖσθαι κατατιθεμένους ῥητόν τι ἀργύριον παρά τινι τῶν μεταξὺ γινομένων, †ὅ†περ ἐγγυᾶται ὥστε, εἰ ἡ πρᾶξις γίνοιτο, θατέρῳ πάντως τὸ ὡμολογημένον ἀργύριον ἀποδοῦναι.

*Ael. Dion.* **1524** ἐπίδεσμα λέγουσιν, οὐχὶ ἐπιδέσμους· καὶ ἐπιδεῖν, οὐχὶ ἐπιδεσμεῖν.

*Σ* **1525** ἐπιδήμιος· ἐμφύλιος, κοινός, δημόσιος.

---

**1519** cf. He. ε 4691. γ 967, Poll. 1, 93. 10, 134 **1520** = Epit. Harp., Suid. ε 2286 cf. Λέξ. ῥητ. 254, 7 Bk.; ad ἐπίπεμπτον cf. etiam Phot. ε 1658 cum test. **1521** = Epit. Harp., Suid. ε 2287, Eust. 1221, 30 cf. Dem. 23, 74, Aristot. Ath. Pol. 57, 3, Λέξ. ῥητ. 311, 13 Bk., He. ε 4718. δ 1812, Ael. Var. hist. 5, 15, Hellad. ap. Phot. Bibl. 535a 26-27; — δεδρακέναι φόνους = Et. Gen. B s. v. ἐπὶ Δελφινίῳ· δικαστήριον Ἀθήνησιν ἐπὶ τῶν ὁμολογούντων φόνους δεδρακέναι (hinc EM 358, 56) **1522** cf. Lex. Patm. p. 138, Λέξ. ῥητ. 255, 19 Bk., Poll. 8, 119, Paus. 1, 28, 10. | οἱ δέ φασιν ὅτι Κρητῶν —— Παλλαντιδῶν = Et. Gen. B s. v. ἐπὶ Δελφινίῳ· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 1521) οἱ δέ φασιν ὅτι Κρητῶν χειμαζομένων —— τῶν περὶ Σκείρωνα καὶ Σίννιν καὶ τῶν Παλαντίδων (hinc EM 358, 57) **1523** = Epit. Harp., Suid. ε 2296, Et. Gen. B s. v. ἐπιδιατίθεσθαι· τὸ συνθήκας τινὰς ποιεῖσθαι —— ἀποδοῦναι (hinc EM 359, 21). De re egit Lipsius, Att. Recht p. 714 **1524** — ἐπιδέσμους (praeter λέγουσιν) = Ael. Dion. ε 53 (ex Eust. 1598, 17. 1390, 56) cf. Phryn. Ecl. 259 F., Thom. 202, 12. Praeterea vide Moer. p. 127 P., Philem. p. 358 C., Thom. 79, 15, He. δ 705 **1525** = Σ[a], Ba. 229, 5, Suid. ε 2293 cf. He. ε 4723-24, sch. D ad I 64 (hinc Et. Gen. A[1] B s. v. ἐπιδημίου = EM 359, 8), sch. T ad I 63c, Eust. 736, 3, Greg. Corinth. De dial. p. 561

---

**1519** ἐπιγύων scripsi coll. IG II[2] 1611, 255-258 : επιγύιων z **1521** le. ἐπιδελφινίωι z : distinxi φόνους] φόνον Eust. **1522** le. ἐπιδελφινίωι z : distinxi φονικῶν[1] *Λέξ. ῥητ.* : φοινικῶν z οἱ δέ φασιν ὅτι Κρητῶν Et. Gen. B (= EM) : οἱ δὲ Κρητῶν φασὶν ὅτι z δελφῖνι Et. Gen. B : δελφίνι z ὁ addidi ex EM φονικῶν[2] Et. Gen. B (= EM) : φοινικῶν z Σκείρωνα etiam Et. Gen. B (= EM), vide Et. Gen. AB s. v. Σκείρων· ... γράφεται δὲ (δὲ om. A) διὰ τῆς ει διφθόγγου (διὰ διφθόγγου B) ἀπὸ ἱστορίας· καὶ γὰρ Καλλιμάχου (fr. 296 Pf.) γεγραφότος αὐτὸ (αὐτοῦ A) διὰ τοῦ ι Ἀριστοφάνης ὁ γραμματικὸς (fr. deest ap. Slater) προσέθηκεν τὸ ε ... καὶ ὁ Φιλήμων ὁ τὴν Ἀττικὴν γράψας διὰ τῆς ει διφθόγγου γράφει κτλ. (e pleniore exemplari Orthographiae Choerobosci, vide AO 2, 261, 27) Σίνιν scripsi : Σίννιν z, Et. Gen. B Προκρούστην scripsi : Προκρουστὴν z Παλλαντιδῶν Poll. cf. Lex. Patm. : Παλαντίδων z, Et. Gen. B **1523** ὅπερ etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) : ὅσπερ Harp. pl. recte γίνοιτο etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) : γένοιτο Harp. pl. et Suid. cod. F recte

**1526** ἐπιδιετὲς ἡβῆσαι· τουτέστιν ἐτῶν ὀκτωκαίδεκα γενέσθαι· ἐκαλοῦντο δὲ καὶ ἔφηβοι οὗτοι· καὶ γὰρ ἥβη ἐτῶν ἐνομίζετο ιϛ'· καὶ τὸ γενέσθαι μετ' αὐτὴν ἄλλα δύο ἐπιδιετὲς ἔλεγον ἡβῆσαι. *Q*

**1526a** <ἐπιδιετὲς ἡβῆσαι· ἀντὶ τοῦ ἑκκαίδεκα ἐτῶν γεγονέναι>· τὸ γὰρ ἡβῆσαι μέχρι ιδ' ἐστίν. ἀλλ' οἱ ἔφηβοι παρὰ Ἀθηναίοις ὀκτωκαιδεκαετεῖς γινόμενοι ἐλέγοντο. καὶ ἔμενον μὲν ἐν τοῖς ἐφήβοις ἔτη β', ἔπειτα εἰς τὸ ληξιαρχικὸν ἐγράφοντο γραμματεῖον. *Epit. Harp.*

**1527** ἐπιδικάζεται· ἀντιποιεῖται. *Σ*

**1528** ἐπὶ Δηλίῳ μάχη· χωρίον ἐστὶ τῆς Βοιωτίας τὸ Δήλιον, ἐν ᾧ μαχόμενοι Ἀθηναῖοι ὑπὸ Βοιωτῶν ἐνικήθησαν. *Epit. Harp.*

**1529** ἐπίδικα· οἷς ἄν τις ἐπεδικάζετο ὡς προσήκουσιν αὐτῷ κατὰ γένους ἀγχιστείαν, εἰ μὴ εἶεν υἱεῖς ἢ υἱωνοὶ τῷ τετελευτηκότι μήτε μὴν διαθῆκαι· καὶ ταῦτα ἐπίδικα καλεῖται.

**1530** ἐπίδικος καὶ ἐπίκληρος καὶ ἐπίπροικος καὶ ἐπικληρῖτις· ἐπίκληρος μὲν ἡ ἐπὶ παντὶ τῷ κλήρῳ ὀρφανὴ καταλελειμμένη, μὴ ὄντος αὐτῇ ἀδελφοῦ· ἡ δὲ αὐτὴ καὶ ἐπικληρῖτις· ἐπίπροικος δὲ ἡ ἐπὶ μέρει τινὶ τοῦ κλήρου, †ἥ τε† προῖκα ἔχειν ἀδελφοὺς ἔχουσα· ἐπίδικος δὲ ἡ ἀμφισβητουμένη ἐπίκληρος, τίνι χρὴ αὐτὴν γαμηθῆναι· Ἰσαῖος δὲ τὴν ἐπίκληρον ἐν τῷ πρὸς Λυσίβιον (fr. 91 S.) ἐπικληρῖτιν ἐκάλεσεν. *Epit. Harp.*

---

**1526** cf. Λέξ. ῥητ. 255, 15 Bk., Poll. 1, 58; — γενέσθαι = Et. Gen. B s. v. ἐπιδίετες ἡβῆσαι· τουτέστιν ἐτῶν ἑξκαίδεκα γενέσθαι (post γενέσθαι sequitur explicatio Phot. ε 1526a) [hinc EM 359, 16]. De re vide Wyse ad Is. 8, 31 (p. 610) **1526a** = Epit. Harp., Suid. ε 2297, Et. Gen. B s. v. ἐπιδίετες ἡβῆσαι· ... (post le. sequitur initium explicationis Phot. ε 1526) τὸ γὰρ ἡβῆσαι —— ἐγράφοντο γραμματεῖον (hinc EM 359, 16. 17-20) cf. sch. Aeschin. 3, 122 (273b) **1527** = $Σ^{a}$, Ba. 229, 4, Suid. ε 2299, He. ε 4727 cf. Περὶ συντάξ. 140, 13. 15 Bk., Poll. 8, 23 **1528** = Epit. Harp., Suid. ε 2292, Et. Gen. $A^{i}$B s. v. ἐπὶ Δηλίῳ μάχη· χωρίον ἐστὶ (ἐστὶ om. B) —— ἐνικήθησαν (ἐκινήθησαν $B^{ac}$) [hinc EM 359, 11] cf. He. ε 4726. De pugna ap. Delium vide Thuc. 4, 90 sq. **1529** = Suid. ε 2298 cf. ΔΟ 184, 1-2 **1530** = Epit. Harp., Suid. ε 2300 cf. Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐπίδικος καὶ ἐπίκληρος καὶ ἐπίπροικος καὶ ἐπικληρῖτις (ἐπικληρίτις $A^{ii}$ $B^{pc}$ : ἐπικληρίτης $B^{ac}$)· ἐπίκληρος μέν ἐστιν —— ἐπικληρῖτιν (ἐπικληρέτιν $A^{ii}$ B) ἐκάλεσεν (auctor Et. Gen. gl. Photii cum gl. ex Λέξ. ῥητ. sumpta contaminavit) [hinc EM 359, 25], Λέξ. ῥητ. 256, 8 Bk., sch. Pl. Leg. 1, 630e, Poll. 3, 33. 35, Lex. Patm. p. 151, He. ε 4728. ε 4865, Thom. 138, 7. Praeterea vide Suid. ε 2384, Eust. 674, 27. 675, 52-53 (= Ael. Dion. ε *54), sch. Ar. Av. 1653a.b (unde Suid. ε 2385), sch. Aeschin. 1, 95 (204)

---

**1526** ἥβη] <ἡ> ἥβη scripserim **1526a** alt. gl. ἐπιδιετὲς ἡβῆσαι, cuius explicationem inde a τὸ γὰρ ἡβῆσαι μέχρι ιδ' ἐστὶν κτλ. auctor Et. Gen. ap. Photium legerat, scribam cod. z omisisse veri simillimum est. Initium gl. supplevi ex Epit. Harp. et Suid., vide Proleg. p. cv-cvi ἐπιδιετὲς Suid. : ἐπιδίετες Epit. Harp., Et. Gen. B (= EM) ἑκκαίδεκα Epit. Harp., Suid. : ἑξκαίδεκα Et. Gen. B (= EM) in explicatione ex Phot. ε 1526 sumpta| γραμματεῖον] γραμματιον Et. Gen. $B^{ac}$ ? **1528** ἐπιδηλίωι coniuncte z : distinxi **1529** ἀγχιστείαν Suid. : ἀγχιστεία z υἱωνοὶ Suid. : υἱῶν οἷον z τετελευτηκότι Suid. : τετελευτικότι z **1530** ἐπικληρῖτις[1+2] Harp. pl., Suid. codd. FGIMT cf. Et. Gen. $A^{ii}$ B : ἐπικληρίτης z, Epit. Harp., Suid. codd. AV αὐτῇ] αὐτὴ $z^{pc}$ ἥ τε etiam Epit. Harp. et Suid., ὥστε Harp. pl. et Suid. cod. F recte cf. Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM) et *Λέξ. ῥητ.*| ἐπικληρῖτιν] ἐπικληρίτιν z (ἐπικληρέτιν Epit. Harp., Et. Gen. $A^{ii}$ B, Suid. cod. A)

1531 ἐπιδεξίως· εὐρύθμως.
1532 ἐπιδίφριος· ἀργὸς καὶ γυναικώδης.
Σ 1533 ἐπιδίφρια· τὰ τῷ ἁρματ†ί†ῳ δίφρῳ ἐπιτιθέμενα.
Σ 1534 ἐπίδοξος· ἔνδοξος ἢ προσδόκιμος, ὡς τὸ „ἐπίδοξος γὰρ ἦν αὐταρχῆσαι".
Σ 1535 ἐπιδορατίς· ὁ σίδηρος, τοῦ ἀκοντίου τὸ ἄνω.
Σ+x 1536 ἐπίδοσιν· αὔξησιν, προκοπήν, προσθήκην. | ἐπίδοσιν μὲν οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν, ἡ δὲ προκοπὴ παρ' οὐδενὶ τῶν Ἑλλήνων.
1537 ἐπιδόσεις· τὰς ἐπαγγελίας.
D 1538 ἐπιδορπίσασθαι· ἐπιδειπνῆσαι.
D 1539 ἐπιδορπίσματα· τραγήματα.
Σ 1540 ἐπίδρομον (Z 434)· ἐπιδρομὴν παρέχον, εὐάλωτον.
Σ 1541 ἐπιέναι· ἐπελθεῖν.
Σ 1542 ἐπιεικές· πρέπον, καθῆκον, προσῆκον.
Σ 1543 ἐπιεικῶς· τὸ ἐπίρρημα τοῦτο σημαίνει τὸ πάνυ· σημαίνει καὶ παραδόξως καὶ παρ' ἐλπίδα· καὶ τὸ μετ' ἐπιεικείας καὶ χρηστότητος· σημαίνει καὶ τὸ μετρίως, ἤτοι συμμέτρως, καὶ τὸ ἱκανῶς.
D? 1544 ἐπιζάξ· συντόμως· ἢ ἐπέπεσε μεγάλως διὰ τὸ ζα, ὅ ἐστιν ἐπιτατικὸν μόριον.

---

**1531** le. solum = Poll. 2, 159 **1532** = Suid. ε 2303, EM 359, 10 cf. Areth. ad Dion. Chrys. or. 7, 110 (p. 105 Sonny) **1533** = Σ[a], Ba. 229, 6, Suid. ε 2302 cf. He. ε 4730, sch. D ad ο 51, Ap. Soph. 72, 30; le. = ο 51. ο 75 **1534** = Σ[a], Ba. 229, 7, Suid. ε 2306; — προσδόκιμος cf. sch. Pl. Theaet. 143d, sch. Greg. Naz. or. 18, 33 (106 Piccol.), He. ε 4736, Erot. 39, 3, sch. Aeschin. 3, 165 (377), Phryn. Ecl. 103 F., Ps.- Hrd. Philet. 144 (= Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 60 et Excerpta cod. Marc. gr. 444 ap. Keaney, New Fragments p. 216 nr. 62), Thom. 136, 9, Amm. 172 N. = Et. Gud. 470, 20 Stef., Ptol. De diff. 399, 22. De loco ἐπίδοξος γὰρ ἦν αὐταρχῆσαι vide Proleg. p. lxxxix **1535** = Σ[a], Ba. 229, 9, Suid. ε 2304, He. ε 4737 cf. Poll. 1, 136. 10, 143, Eust. 680, 14. 726, 14 **1536** = Suid. ε 2307; — προσθήκην = Σ[a] cf. Ba. 229, 10, Σ[a] = Suid. ε 2308, He. ε 4740, sch. Greg. Naz. or. 15, 4 (4 Punt.) = Lex. Greg. 164, 4. | Usum vocab. προκοπή reprehendunt etiam Phryn. Ecl. 58 F., Ps.- Hrd. Philet. 84. 295, Thom. 290, 2 **1537** Aliter Λέξ. ῥητ. 245, 24 Bk. et Lex. Patm. p. 16; ad le. cf. Poll. 3, 67. 8, 157 **1538** = He. ε 4738 cf. Athen. 14, 640f, Poll. 6, 79. 102 **1539** = He. ε 4739 cf. Athen. 14, 640c (= Philipp. fr. 20 K.- A.), Poll. 6, 79. 102 **1540** = Σ[a], Ba. 229, 11, Suid. ε 2309 cf. Eust. 653, 56, Poll. 1, 171 **1541** = Σ[a], Ba. 229, 12, Suid. ε 2311, He. ε 4762 **1542** = Σ[a], Suid. ε 2312, He. ε 4753 cf. Ap. Soph. 73, 4; — πρέπον = Ba. 229, 13, sch. D ad A 547 (hinc Et. Gen. A[I] B s. v. ἐπιεικές = EM 359, 39), Eust. 148, 2. 721, 38. 1169, 20. 1287, 13. 1441, 62 **1543** = Suid. ε 2315, Et. Gen. A[I] B s. v. ἐπιεικῶς· τὸ ἐπίρρημα τοῦτο —— καὶ τὸ ἱκανῶς (scriba cod. A[I] post πάνυ sola interpretamenta παραδόξως καὶ παρ' ἐλπίδα καὶ τὸ μετρίως exscripsit) [hinc EM 359, 35] cf. sch. Pl. Reip. 4, 431e. Charm. 153c, sch. Luc. 93, 27. 259, 27, Erot. 40,1, He. ε 4756, Eust. 148, 4, sch. Dem. 1, 4 (27a);. — συμμέτρως = Σ[a], Ba. 229, 14; ad explic. μετρίως et ἱκανῶς cf. Phot. Amphil. 21, 60-61 W. αὐτίκα δὲ τὸ „ἐπιεικῶς" καὶ „ἐπὶ κόρρης", τὸ μὲν εἴς τε τὸ ἱκανῶς καὶ μετρίως καὶ εἰς τὸ ἀστείως ἐπιμερίζεται, τὸ δὲ κτλ. **1544** cf. He. ε 4770. ε 5043

---

**1533** ἁρματίῳ etiam Σ[a], Suid. et He. : ἁρματείῳ Küster ap. Suid. et Alberti ad He. recte **1534** αὐταρχῆσαι Σ[a+b], Suid. : ναὐταρχῆσαι z **1535** τὸ Σ[a+b], Suid., He. : τοῦ z | ἄνω] subaudi μέρος, vide He. **1543** παρ' ἐλπίδα] παρελπίδα coniuncte z **1544** ἐπιζάξ He. : ἐπίζαξ z, ἐπιτάξ postulabat Cobet, N. L. p. 176, fort. recte, vide Phot. ε 1741

1545 ἐπίξηνον· ξύλον, ἐφ' οὗ τὰ κρέα κόπτουσιν.
1546 ἐπιζητήσωμεν λέγουσι καὶ ζητήσωμεν.
1547 ἐπιζυγῶσαι· κλεῖσαι θύρας. *Paus.*
1548 ἐπιθάνατος· προσδόκιμος τοῦ ἀποθανεῖν. *Σ*
1549 ἐπὶ θάτερα· ἐκ τῶν ἑτέρων εἰς τὰ ἕτερα. *D*
1550 ἐπιθορνυμένη· ἐπιοῦσα καὶ σπερμαίνουσα· θορὸν γὰρ τὸ σπέρμα ἔλεγον. *D*
1551 {ἐπιθαυμάσας, τὸ θεῖον εἰσδεδεγμένος, θεοφορούμενος}.
1552 ἐπιθεάζει· θεοὺς ἐπικαλεῖται. *D*
1553 ἐπιθειάσας· <ἐπιθαυμάσας>, τὸ θεῖον εἰσδεδεγμένος, θεοφορούμενος. {ἢ θαυμάσας}. *Σ*
1554 ἐπιθεῖναι· ἐπικλεῖσαι. *Σ*
1555 ἐπιθέτους ἑορτάς· Ἰσοκράτης Ἀρεοπαγιτικῷ (7, 29)· τὰς μὴ πατρίους ἑορτάς, ἀλλ' ἄλλως ἐπιψηφισθείσας, ἐπιθέτους ἐκάλουν. *Epit. Harp.*

---

**1545** = Phot. ε 1650 cum test. **1546** De compos. ἐπιζητεῖν vide Dem. 18, 133 ἐπεζήτησε τὸν ἄνθρωπον (sc. ἡ βουλή). Vide etiam Phot. ζ 44 **1547** gl. Pausaniae attribui coll. Eust. 956, 7 καὶ θύρας δὲ ζυγὸς ὁ μοχλός, ὅθεν τὸ ἐπιζυγῶσαι θύρας (post θύρας[2] sequitur Paus. fr. ζ 9, ante καὶ θύρας antecedunt Pausaniae fr. ζ 6-8 cf. Eust. 1142, 49);— κλεῖσαι = Et. Gen. AB s. v. ἀναζυγῶσαι· ... καὶ ἐπιζυγῶσαι δὲ τὸ κλεῖσαι (unde EM 96, 22), Poll. 10, 26 cf. He. ε 4776, Et. Gen. AB s. v. ἱμονιά· ... ἱμάντα λέγει τὸ ἐπιζύγωμα τῆς θύρας, ὅπερ ἐστὶ (ἐστὶ om. B) σανίδιον ἄνωθεν ἐφηλούμενον ταῖς θύραις. Ἀθηναῖοι τοῦτο καλοῦσιν ἐπιζυγῶσαι (unde EM *470, 294-296 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1348C-D) **1548** = Σ[a], Ba. 229, 18, Suid. ε 2320 cf. He. ε 4791; le. fort. ad [Dem.] 50, 60 ἡ μέν γε μήτηρ ἔκαμνε καὶ ἐπιθάνατος ἦν ἐμοῦ ἀποδημοῦντος pertinet **1549** cf. He. ε 4789 **1550** cf. He. ε 4811; ad explic. θορὸν γὰρ sq. cf. Phot. θ 200. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐπιθορνυμένη (ἐπιθορ- EM : ἐπιθαρ- B)· ἐπιοῦσα —— τὸ σπέρμα ἔλεγον (ἔλεγον EM : λέγεται B) [hinc EM 359, 49] **1551** = Phot. ε 1553 **1552** = He. ε 4792 cf. sch. Thuc. 2, 75, 1 (fort. hinc Orus in Et. Gen. B s. v. ἐπιθειάσας· ... ὁ δὲ Μιλήσιος παρὰ τῷ συγγραφεῖ θεοὺς ἐπικαλεσάμενος κτλ. = EM 449, 50 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1029C) **1553** — θεοφορούμενος = Σ[a], Ba. 229, 19, Suid. ε 2329, Et. Gen. A[I] B s. v. ἐπιθειάσας· ἐπιθαυμάσας, τὸ θεῖον εἰσδεδεγμένος (εἰσδεδ. om. A[I]), θεοφορούμενος (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1029C et fort. EM 449, 46), Lex. Αἱμ. 624, 7 (unde Et. Gud. 504, 1 Stef.) cf. He. ε 4805. ε 4309, Poll. 1, 16 **1554** = Σ[a], Ba. 229, 21, Suid. ε 2332 cf. He. ε 4799, sch. D ad E 751; le. ad E 751 rettulit Bachmann **1555** = Epit. Harp., Suid. ε 2327, Et. Gen. B s. v. ἐπιθέτους ἑορτάς· Ἰσοκράτης —— παρέδωκεν (hinc EM 359, 54, quod in fine subscriptionem ῥητορικὴ praebet) cf. Λέξ. ῥητ. 253, 1 et 252, 26 Bk. (hinc EM 360, 5), He. ε 4793. De explic. <ἐλέγετο δὲ παρ' αὐτοῖς> καὶ ἄλλα ἐπίθετά τινα ὅσα μὴ πάτρια ὄντα ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴ ἐδίκαζε vide Wilamowitz, Aristot. und Athen II p. 186-187, Jacoby ad FGrHist 324 F 3-4 (IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 106, 20), Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 25, 2 (p. 314)

---

**1545** κόπτουσιν] τιθέντες ἔκοπτον He. **1548** le. επϊθάνατος z **1549** ἐπιθάτερα z : distinxi coll. He. **1551** tota gl. explicatio est glossae ἐπιθειάσας (= ε 1553) in Σ[a+b], Suid., Et. Gen. (= Et. Sym.), Lex. Αἱμ. (= Et. Gud.). Perturbatio ap. Phot. epitomatori debetur **1553** ἐπιθαυμάσας addidi ex ε 1551, vide test. ἢ θαυμάσας additamentum scribae cod. z esse suspicor. Seclusi **1555** ἀλλ' ἄλλως] ἄλλως δὲ Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) ἐκάλουν Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) : ἐκάλει z ἐλέγετο δὲ παρ' αὐτοῖς addidi ex Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) ὅσα ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴ

<ἐλέγετο δὲ παρ' αὐτοῖς> καὶ ἄλλα ἐπίθετά τινα, ὅσα μὴ πάτρια ὄντα ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴ ἐδίκαζε. Λυσίας δὲ (fr. 116 S.) „ἐπιθέτους ἐπιστολὰς" λέγει τὰς δοθείσας τισὶν ὥστε διακομίσαι. καὶ ἐπιθεῖναι <ἐπιστολάς>, ἀντὶ τοῦ παραδοῦναι. καὶ ἐπέθηκεν ἀντὶ τοῦ παρέδωκεν.

**1556** ἐπίθημα, οὐκ ἐπίθεμα λέγουσιν.

Σ **1557** ἐπὶ θήρᾳ· ἐπὶ ἀπάτῃ.

Σ **1558** ἐπιθιγγάνει· ἐφάπτεται.

Σ **1559** ἐπιθρῴσκων· ἐφαλλόμενος.

**1560** ἐπιθυμιᾶσαι· ἐπιθῦσαι.

Σ **1561** ἐπιθύνων· ἐπανορθούμενος.

**1562** ἐπικαλεῖν· ἐγκαλεῖν.

**1563** ἐπικαίριοι· ἐν τάξει, ἐπιτήδειοι.

Σ **1564** ἐπὶ καιροῦ· εὐκαίρως, ἁρμοδίως.

Σ **1565** ἐπικαιρότατος· ἐπιτήδειος.

Σ **1566** ἐπικαρπίας· κέρδη.

Σ **1567** ἐπικάρσιον· πλάγιον.

**1568** ἐπικαταλλαγήν· τὸ πλεονάζον καὶ ἐπιγινόμενον ἔνιοι λέγουσιν.

*Epit. Harp.* **1569** ἐπὶ Θρασύλλῳ· Δημοσθένης ἐν τῇ πρὸς Πανταίνετον παραγραφῇ (37, 25) τὸ ἐπὶ Θρασύλλῳ φησίν. Ἀττικὸν ἔθος ἀντὶ τοῦ ἐπὶ τῷ Θρασύλλου μνήματι.

---

**1556** praeter λέγουσιν = Thom. 115, 15, de cuius doctrina egit Lobeck, Phryn. p. 249 cf. Erot. 36, 18-19 **1557** = $\Sigma^{a}$, Ba. 229, 22, Suid. ε 2335 **1558** = $\Sigma^{a}$, Ba. 229, 23, Suid. ε 2337, He. ε 4806 cf. Et. Gud. 504, 5 Stef. (hinc EM 450, 11) **1559** = $\Sigma^{a}$, Ba. 229, 24, Suid. ε 2339, sch. D ad Δ 177 cf. He. ε 4814; le. = Δ 177 **1560** cf. sch. D et AbT ad I 219b.d, He. θ 958, sch. bT ad A 444b, Amm. 456 N. **1561** = $\Sigma^{a}$, Ba. 229, 25, Suid. ε 2344 **1562** = sch. Luc. 111, 27 cf. Suid. ε 2351, sch. Thuc. 1, 139, 2. 2, 27, 1. 3, 36, 2. 4, 23, 2. 133, 1, sch. Ar. Pac. 663b, Poll. 8, 30, sch. Luc. 2, 9 **1563** Ad explic. ἐπιτήδειοι cf. Phot. ε 1565 **1564** = $\Sigma^{a}$, Ba. 229, 27, Suid. ε 2359 cf. Poll. 6, 204; le. fort. ad Dem. 19, 258 μάλιστα δὲ νῦν ἐπὶ καιροῦ τοῦτο γένοιτ' ἂν vel ad 20, 90 ἐπὶ καιροῦ τεθέντας pertinet **1565** = $\Sigma^{a}$, Ba. 229, 26, Suid. ε 2358 cf. Lex. Patm. p. 140 (ad Dem. 18, 27) **1566** = $\Sigma^{a}$, Ba. 229, 28, Suid. ε 2354 cf. He. ε 4829 **1567** = $\Sigma^{a}$, Ba. 229, 29, Suid. ε 2355, Gl. Hdt. 7, 36 cf. Ap. Soph. 73, 22, He. ε 4833, sch. D ad ι 70 (hinc Et. Gen. $A^{1}$s. v. ἐπικάρσιαι· πλάγιαι), Erot. 40, 13 **1568** le. legitur ap. Theophr. Char. 30, 15 τοῦ χαλκοῦ τὴν ἐπικαταλλαγὴν προσαπαιτεῖν. Vide etiam $SIG^{3}$ 252, 7 ἐπικαταλλ[αγ]ὴ ἐ[γ]ένετο στατῆρες [ἐν]ενήκοντα πέντε **1569** = Epit. Harp., Suid. ε 2338, Et. Gen. B s. v. ἐπὶ Θρασύλλῳ· Δημοσθένης — — μνήματι (hinc EM 359, 51) cf. sch. Aeschin. 1, 101 (220)

---

ἐδίκαζε μὴ πάτρια ὄντα $z^{ac}$, cuius scriba ordinem per litteras β et α supra ἡ et μὴ positas restituit (etiam litteras γ supra ἐδίκαζε et δ supra βουλὴ falso addidit. De antiquo ordine gl. vide Epit. Harp. et Suid.) post ὄντα spatium septem litterarum vacuum reliquit scriba cod. z, in quo litteram λ scripsit ἐπιστολάς[2] addidi ex Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) **1556** ἐπίθημα οὐκ ἐπίθεμα scripsi coll. Phot. ε 1725 et Thom. : ἐπίθεμα οὐκ ἐπίθημα z **1557** θῆραι (i. e. θήρᾳ) $z^{ac}$ **1564** ἐπὶ καιροῦ Suid. : ἐπικαιροῦ coniuncte $z^{ac}$ et $\Sigma^{a+b}$, ἐπικαίρου $z^{pc}$ **1569** ἐπὶ Θρασύλλῳ[1]] ἐπιθρασύλλω coniuncte z, ἐπιθαρσύλλω Epit. Harp.

**1570** ἐπικεκηρυχέναι· τὸ κηρύξαι τινὶ λαβεῖν χρήματα, ὥστε ἀποκτεῖναι τὸν δοκοῦντα ἀδικεῖν. *Q*

**1571** ἐπικεκηρυχέναι· ὁπότε βούλοιτο πόλις ἢ ἄρχων ἀναιρεθῆναί τινα τῶν μὴ ὑφ' ἑαυτοῖς, ἐκήρυττε δώσειν χρήματα τῷ ἀνελόντι ἢ καὶ ζῶντα προσαγαγόντι, καθὰ καὶ Ξέρξην ἐπεκήρυξαν οἱ Ἕλληνες τῷ καταγαγόντι ἢ ζῶντα ἢ τεθνηκότα Ἀθήναζε ἑκατὸν δώσειν τάλαντα. *Epit. Harp.*

**1572** ἐπικεκόνημαι· ἔφθαρμαι. *D*

**1573** ἐπικερτομοῦσι· χλευάζουσι. *Σ*

**1574** ἐπικεύσω· ἐπικρύψω. *Σ*

**1575** ἐπὶ κεφαλήν· ταχέως· | τινὲς κατὰ τοῦ τραχήλου. *Σ+x*

**1576** ἐπικέφαλον· τὸ ἐπικεφάλαιον. *D*

**1577** ἐπικήδειον· τὸ ἐπιθανάτιον. *Σ*

**1578** ἐπίκηρα· ἐπιθανάτια· κὴρ γὰρ ὁ θάνατος. *Σ*

**1579** ἐπικήκαστον (Eup. fr. 259, 125 K.- A.)· ἐπονείδιστον, καταγέλαστον. *Paus.?*

**1580** ἐπικηρυκεύεται· διὰ κήρυκός τινος συνθήκας τινὰς ἢ πρεσβείας ποιεῖται. *Σ*

---

**1570** cf. Λέξ. ῥητ. 254, 21 Bk., Poll. 4, 93. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐπικεκηρυχέναι· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 1571) ἢ ἐπικεκηρυχέναι τὸ κηρύξαι τινὶ λαβεῖν χρήματα —— ἀδικεῖν (ἀδικήν B) [hinc EM 360, 18] **1571** = Epit. Harp., Suid. ε 2360, Et. Gen. B s. v. ἐπικεκηρυχέναι· ὁπότε βούλοιτο πόλις ἢ ἄρχων —— ἢ καὶ ζῶντα προσαγαγόντι (hinc EM 360, 13, quod tamen etiam explicationem καθὰ καὶ Ξέρξην usque ad τάλαντα servavit) cf. sch. Dem. 19, 21 (76b) et 19, 35 (100), Amm. 184. 268 N.; le. = Dem. 19, 21, vide Harp. pl. **1572** = He. ε 4841 cf. He. δ 1068 **1573** = Σ[a], Ba. 229, 30, Suid. ε 2364 cf. Eust. 1369, 53, sch. Luc. 257, 23, Suid. ε 2035, Lex. Αἱμ. 623, 43 (unde Et. Gud. 498. 1 Stef. = EM 506, 38). Vide etiam Phot. κ 616 cum test. **1574** = Σ[a], Ba. 230, 1, Suid. ε 2365, Ap. Soph. 73, 24 cf. He. ε 4844, sch. D ad E 816. K 115; le. = K 115, al. **1575** — ταχέως = Σ[a], Ba. 230, 2, He. ε 4845 cf. Poll. 2, 42, Suid. ε 2366 **1576** = He. ε 4846; gl. illustratur inscriptione Teni reperta : IG XII.5, 946, 20-22 ἵνα ἐκ τοῦ τόκου αὐτῶν ὑπὲρ ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν καὶ παίδων ἐλευθέρων Τηνίων κατ' ἔτος δίδωται τὸ ἐπικέφαλον **1577** = Σ[a], Ba. 230, 3, Suid. ε 2372, He. ε 4848; le. ad Eur. Troad. 514 rettulit Latte **1578** = Σ[a], Ba. 230, 4, Suid. ε 2373, Et. Gen. A[i] B s. v. ἐπίκηρα· ἐπιθανάτια —— θάνατος (hinc EM 360, 20) cf. He. ε 4849; ad explic. κὴρ γὰρ sq. cf. sch. D ad A 228. Γ 360, He. κ 2531, Ep. Hom. AO 1, 233, 27 (unde Et. Gud. 320, 9 St.); le. petitum esse ex Io. Chrys. in Eutrop. 2 (PG 52, 393) οὕτως ἐστὶν ἐπίκηρα καὶ τῶν οὐδὲν ὄντων οὐδαμινώτερα veri simillimum est **1579** gl. Pausaniae vel Aelii Dionysii, ut evincitur ex Eust. 1402, 53 ὅθεν (i. e. ex verbo κηκάζειν) ἐπικήκαστον τὸ ἐπονείδιστον καὶ καταγέλαστον. Cf. He. ε 4371. Vide etiam Phot. κ 658 **1580** = Ba. 230, 5, Suid. ε 2375, Et. Gen. B s. v. ἐπικηρυκεύεται· διὰ κήρυκός τινος συνθήκας ποιεῖται (hinc EM 360, 21, quod etiam verba τινὰς ἢ πρεσβείας servavit); praeter ἢ πρεσβείας = Σ[a] cf. sch. Thuc. 2, 64, 6. 3, 101, 1. 4, 27, 2. 6, 48, 1. 7, 48, 2, Poll. 4, 93. 8, 138, He. ε 4853

---

**1570** τινὶ λαβεῖν Et. Gen. B (= EM) : λαβεῖν τινι z **1571** totam gl. praebet S[z], sola verba ἢ καὶ ζῶντα προσαγαγόντι καθὰ καὶ Ξέρξην ἐπεκήρυξαν οἱ Ἕλληνες in fine gl. ε 1570 praebet z ζῶντα[1]] ζώντα z προσαγαγόντι S[z] : προσαγαγόντ compendiose z **1575** ἐπικεφαλήν coniuncte z : distinxi **1577** artic. τὸ deest in Σ[a+b], Suid. et He., quem secluserim **1579** gl. Pausaniae attribui coll. Eust., qui in hac parte commentarii duas glossas Pausaniae exscripsit (1402, 30. 1402, 61 = κ 12. ε 27)

*Epit. Harp.* **1581** ἐπικηρυκεία· τὸ περὶ φιλίας καὶ διαλλαγῶν κήρυκας πέμπειν. Δημοσθένης ε΄ Φιλιππικῶν (18).

Σ **1582** ἐπικηρυκεία· φιλία ἡ ἐκ τῶν πολεμίων.

Σ **1583** ἐπικίδναται· ἐπισκορπίζεται.

Σ **1584** ἐπίκλημα· ἔγκλημα.

Σ **1585** ἐπίκλην· ἐπωνυμίαν.

Σ **1586** ἐπίκλησιν· ἐπωνυμίαν.

**1587** ἐπίκλιντρον· τὸ προσκεφάλαιον.

Σ **1588** ἐπίκλοπος· ἀπατεών.

**1589** ἐπικλοπώτερος· παραλογιστικώτερος.

**1590** ἐπίκλητοι· οἱ ἔξωθεν κεκλημένοι.

Σ **1591** ἐπικνίζεται· δάκνεται.

**1592** ἐπικόπανον, οὐκ ἐπίκοπον. Μένανδρος (fr. 231 K.- A.).

**1593** ἐπίκοποι· οἱ κακῶς τὸ πρῶτον πληγέντες χαρακτῆρες καὶ διὰ τοῦτο ἐπικοπτόμενοι.

Σ **1594** ἐπὶ κόρρης· ἐπὶ κεφαλῆς ἢ γνάθου ἢ κροτάφου· κόρρην γὰρ καὶ κόρσην τὴν ὅλην κεφαλὴν σὺν τῷ αὐχένι λέγουσι· τινὲς δὲ καὶ

---

**1581** = Epit. Harp., Suid. ε 2377; — πέμπειν = Et. Gen. B s. v. ἐπικηρυκεία· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 1582) ἢ τὸ περὶ φιλίας —— πέμπειν (hinc EM 361, 22. 23) cf. Λέξ. ῥητ. 243, 27 Bk. (unde EM 361, 24) **1582** = $\Sigma^{a}$, Ba. 230, 7, Suid. ε 2377, Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐπικηρυκεία· ἡ ἐκ τῶν (τῶν om. $A^{i}$) πολεμίων (πολέμων $A^{i}$) φιλία (hinc EM 360, 22) cf. sch. Greg. Naz. or. 22, 4 (129 Piccol.), sch. Dem. 5, 18 (33) et 19, 21 (76b) **1583** = $\Sigma^{a}$, Ba. 230, 8, Suid. ε 2378 cf. He. ε 4854; le. = B 850. H 451. H 458 **1584** = $\Sigma^{a}$, Ba. 230, 9, Suid. ε 2382, He. ε 4864, qui post le. interpretamentum μέμψις interposuit, sch. Soph. OT 529 (unde Eust. 922, 46. 1053, 27) cf. sch. Eur. Or. 570, Poll. 8, 30 **1585** = $\Sigma^{a}$, Ba. 230, 10, Suid. ε 2383, He. ε 4863, Et. Gud. 504, 17 Stef. (hinc EM 360, 46) cf. Poll. 6, 203, Eust. 672, 6 **1586** = $\Sigma^{a}$, Ba. 230, 11, Suid. ε 2386, sch. D ad ε 273 cf. Poll. 6, 203 **1587** cf. Poll. 6, 9. 10, 34, Phryn. Ecl. 102 F.; vocab. ἐπίκλιντρον apparuit etiam in tabulis poletarum IG $I^{3}$ 422, 286, de quo egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 232-233. Vide etiam IG $II^{2}$ 1541, 26 et IG XI. 2, 144 A 66 **1588** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 2393 cf. sch. D ad X 281 (fort. hinc Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐπίκλοπος = EM 360, 26), Ap. Soph. 73, 25, He. ε 4869 **1589** = Suid. ε 2394 cf. sch. D ad X 281 (hinc Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐπίκλοπος = EM 360, 26), sch. D ad λ 364 (unde Et. Gud. 504, 19 Stef.), Eust. 1690, 46 **1590** Explicatio Photii οἱ ἔξωθεν κεκλημένοι illustratur loco Plutarchi Mor. 707a τὸ δὲ τῶν ἐπικλήτων ἔθος, οὓς νῦν σκιὰς καλοῦσιν, οὐ κεκλημένους αὐτούς, ἀλλ' ὑπὸ τῶν κεκλημένων ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἀγομένους. Vide Gomme-Sandbach ad Men. Dysc. 608 (p. 228). Praeterea vide He. ε 4866, Suid. ε 2387, Poll. 6, 12, sch. Ar. Pac. 1266. Aliter sch. Thuc. 4, 61, 8, Thom. 115, 4 **1591** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 2398 **1592** cf. Poll. 6, 90. 10, 101, Eust. 1476, 33. Vocab. ἐπικόπανον apparuit etiam in inscriptionibus Deli : IG XI.2, 199 B 89 et 203 B 97 **1593** = Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐπίκοποι· οἱ κακῶς —— ἐπικοπτόμενοι (ἐπίκοπτοι B) [hinc EM 360, 41 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. III p. 1647B] cf. He. ε 4878 **1594** = $\Sigma^{a}$, Ba. 230, 14, Suid. ε 2400, sch. Pl. Gorg. 508d, Et. Gen. B s. v. ἐπὶ κόρρης· „τὸν γὰρ τοιοῦτον", φησίν, „ἔξεστι καὶ ἐπὶ

---

**1581** le. ἐπεικηρύκεια $z^{ac}$ tit. ε΄ Φιλιππικῶν in marg. habet z **1582** le. ἐπικηρυκεία $\Sigma^{b}$, Suid., Et. Gen. B (= EM) : ἐπικηρυκεῖα z et Et. Gen. $A^{i}$, επικηρυκεια sine acc. $\Sigma^{a}$ **1585** ἐπωνυμίαν etiam Suid. et Et. Gud. (= EM), ἐπωνυμίᾳ $\Sigma^{a+b}$ et He., fort: rectius **1594** λαμβάνειν etiam $\Sigma^{a+b}$, Suid., sch. Pl. (ἐκλαμβάνειν Et. Gen. B = EM) : λαμβανόμενον dubitanter proposuit Erbse

ῥάπισμα λέγουσι τὸ ἐπὶ τῆς γνάθου λαμβάνειν ἁπτόμενον καὶ τοῦ κροτάφου.

**1595** <ἐπὶ κόρρης>· ἄλλοι μὲν ἄλλως ἀπέδοσαν, βέλτιον δὲ ἐπὶ *Epit. Harp.*
τῆς γνάθου ἐκλαμβάνειν, ὃ κατ᾽ ἔθος λέγομεν ῥάπισμα· οὕτως γὰρ χρῶνται καὶ οἱ ῥήτορες.

**1596** ἐπίκοτα· ἐπιμομφαί. *D*

**1597** ἐπίκουροι· οἱ ἐπὶ μισθοῦ στρατευόμενοι· καὶ ἐπικουρικόν· τὸ σύνταγμα τῶν τοιούτων στρατιωτῶν. Θουκυδίδης (4, 52, 2, al.).

**1598** ἐπικουρῆσαι· βοηθῆσαι. *Σ*

**1599** ἐπίκουρος· βοηθός. *Σ*

**1600** ἐπικρᾶναι· τῇ κεφαλῇ κατανεῦσαι.

**1601** Ἐπικράτης· Ἀθηναίων δημαγωγός, ὁ †καὶ Ἔφορος† ἐπι- *Epit. Harp.*
καλούμενος, οὗ καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ πρεσβείας (19, 277) μνημονεύει· ἕτερος δέ ἐστιν, οὗ μνημονεύει Λυκοῦργος ἐν τῷ Περὶ διοι-

---

κόρρης τύπτοντα μὴ διδόναι δίκην“ (Pl. Gorg. 486c). ἐπὶ κεφαλῆς ἢ γνάθου —— κροτάφου (hinc EM 360, 34 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1031A) cf. Eust. 947, 25 (ex Ael. Dion., cuius gl. ex $\Sigma^{a+b}$ et Suid. restituit Erbse = ε 55), Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 400 (= Pherecr. fr. 165 K.- A.), Λέξ. ῥητ. 255, 8 Bk., Lex. Patm. p. 15, Poll. 2, 40. 8, 77, Phryn. Ecl. 146 F., Thom. 106, 1; — γνάθου = He. ε 4880 cf. He. κ 3656, sch. AbT ad Δ 502a, sch. Theocr. 14, 34a. Vide etiam Phot. κ 979. Dictionem ἐπὶ κόρρης explicavit Photius etiam in Amphil. 21, 60. 61 W. αὐτίκα δὴ τὸ „ἐπιεικῶς“ καὶ „ἐπὶ κόρρης“ ... τὸ δὲ ἐπὶ κόρρης καὶ τὸ κατὰ κεφαλῆς τύπτεσθαι σημαίνει, καὶ μὴν καὶ τὸ ἐπὶ τῶν σιαγόνων **1595** = Epit. Harp., Suid. ε 2401; βέλτιον δὲ sq. = Et. Gen. B s. v. ἐπὶ κόρρης· ... (explicationem, quae post le. sequitur, vide ad Phot. ε 1594) βέλτιον δὲ ἐπὶ τῆς γνάθου —— ῥήτορες ( hinc EM 360, 34. 38-40). Vide etiam Phot. s. v. ῥαπίσαι cum test.| ῥήτορες] Dem. 21, 72. 147, Hyp. fr. 97 J. **1596** = He. ε 4883, qui in fine gl. Σοφοκλῆς Ναυπλίῳ καταπλέοντι (fr. 428 R.) addit **1597** cf. sch. Thuc. 7, 48, 5 **1598** = $\Sigma^{a}$, Ba. 230, 19, Suid. ε 2402 cf. Et. Gen. B s. v. ἐπικουρεῖν· τὸ βοηθεῖν κτλ. (hinc EM 360, 50), Poll. 4, 30, sch. D ad E 614, He. ε 4887 **1599** = $\Sigma^{a}$, Ba. 230, 20, Suid. ε 2407, He. ε 4885 cf. He. ε 4888, sch. D ad Δ 379, Eust. 572, 16, Poll. 3, 12 **1600** = Suid. ε 2413, Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐπικρᾶναι· τῇ κεφαλῇ κατανεῦσαι (ἐπινεῦσαι $A^{i}$) [hinc EM 361, 6] cf. He. ε 4893 **1601** = Epit. Harp., Suid. ε 2417 cf. Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. Ἐπικράτης· Ἀθηναίων δημαγωγός (Ἀθην. δημαγωγός B cf. EM : ὁ δημαγωγός $A^{ii}$), ὁ (ὁ om. $A^{ii}$) καὶ Ἔφορος ἐπικαλούμενος. ἔστι καὶ ὁ Αἰσχίνου κηδεστής. καὶ ἄλλος, οὗ μνημονεύει (ὁ addit hic $A^{ii}$) Λυκοῦργος (hinc EM 361, 3); ad explic. ἄλλος δέ ἐστιν Ἐπικράτης sq. cf. Phot. κ 1242 cum test.

---

**1595** le. addidi ex Epit. Harp. et Suid. : addita coniunct. καὶ cum ε 1594 coniunxit scriba cod. z **1596** ἐπιμομφαί] ἐπίμορφα He. (cod. Marc. fol. $160^{v}$), ἐπίμομφα coniecit Musurus, cuius coniecturam ap. Phot. restituere non necessarium est **1597** ἐπιμισθοῦ coniuncte z : distinxi **1600** ἐπικρᾶναι Suid., Et. Gen. $A^{i}$ : ἐπικράναι z, Et. Gen. B (= EM) **1601** καὶ Ἔφορος etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM), Ἔφορος Suid. (omisso etiam artic. ὁ ante καὶ), σακεσφόρος agnovit Maussacus, vide sch. Ar. Eccl. 71 (unde Suid. ε 2416 + π 2150) [= Plat. com. fr. 130 K.- A.] et ThGL. vol. VII p. 26C καὶ$^{2}$ addidit $z^{pc}$? Περὶ πρεσβείας z, vide Harp. pl. : Παραπρεσβείας Epit. Harp., Suid. verba ὅν φασι —— οὐσίαν in marg. habet z Κυρηβίων Epit. Harp., Suid. et Phot. κ 1242 : Κυριβίων z post Δημοσθένης$^{2}$ addunt tit. ἐν τῷ κατ᾽ Αἰσχίνου Epit. Harp. (καταισχίνην cod. Epit.) et Suid., quem scribam cod. z omisisse suspicor

κήσεως (fr. 20 C.), ὅν φασι κεκτῆσθαι ταλάντων χ' οὐσίαν· ἄλλος δέ ἐστιν Ἐπικράτης, Αἰσχίνου τοῦ ῥήτορος κηδεστής, ᾧ ἐπώνυμον Κυρηβίων, ὡς Δημοσθένης (19, 287).

**1602** Ἐπικράτης· οὗτός ἐστι ῥήτωρ καὶ διαβάλλεται ὡς παρὰ βασιλέως δῶρα λαβών.

**1603** Ἐπ†ί†κριος· Ζεὺς ὁ ἐπὶ τῶν ὀρῶν.

Σ **1604** ἐπικρίνει· δοκιμάζει.

Σ+x **1605** ἐπικυδέστερος· ἐπικρατέστερος, νικητικός, ἐνδοξότερος· | κῦδος γὰρ ἡ δόξα.

D? **1606** ἐπικύλλωμα· τὸ ἀφαιρούμενον ὡς περιττεῦον καὶ τῷ δοκοῦντι ἐλάττονι προστιθέμενον.

Σ **1607** ἐπικυκλῆσαι· ἐπεισαγαγεῖν.

**1608** ἐπὶ κῶμον ἦλθε· περισπωμένως· ἐπίκωμος δὲ καὶ ἐπίκωμοι.

Σ **1609** ἐπικωμάσαι· ὀρχεῖσθαι· ἢ λαλῆσαι αἰσχρά.

Σ **1610** ἐπίκωμος· ὑβριστής, συγχαίρων.

*Paus.* **1611** ἐπικωπητήρ· ὁ τροπωτὴρ ἱμάς.

**1612** †ἐπιλαρκίωμα†· λάρκου βύσμα· λάρκος δὲ ἀγγεῖον ἀνθράκων πλεκτόν.

---

**1602** — ῥήτωρ cf. sch. Ar. Eccl. 71 (hinc Suid. ε 2416 et π 2150) [= Plat. com. fr. *130 K.-A.]. Ad explic. καὶ διαβάλλεται sq. cf. Athen. 6, 229f (= Plat. com. fr. 127 K.- A.). 6, 251a-b, Plut. Pelop. 30, 12. De Epicrate hic commemorato vide Jacoby ad FGrHist 328 F 149 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 519) **1603** cf. Phot. ε 1323 cum test. **1604** = Σ[a], Ba. 230, 21, Suid. ε 2421 **1605** = Suid. ε 2425; — ἐνδοξότερος = Ba. 230, 23 cf. He. ε 4910; — νικητικός = Σ[a]; ad κῦδος γὰρ sq. cf. Phot. κ 1165 cum test. **1606** cf. He. ε 4378. ε 4908, Phot. ε 1413. Praeterea vide Eclog. AO 2, 436, 25 (unde Et. Gen. A[II] B s. v. ἐπικύλλωμα [= EM 361, 7], Suid. ε 2428 et Et. Gud. 505, 9 Stef.) **1607** = Σ[a], Ba. 230, 22, Suid. ε 2427 **1608** Ad dictionem ἐπὶ κῶμον ἦλθεν cf. Xen. Symp. 2, 1 ἔρχεται αὐτοῖς ἐπὶ κῶμον Συρακόσιός τις et Ar. Plut. 1040 ἔοικε δ' ἐπὶ κῶμον βαδίζειν. Vide etiam Eur. Cycl. 445 ἐπὶ κῶμον ἕρπειν πρὸς κασιγνήτους θέλει| Κύκλωπας κτλ. et 497 ἐπὶ κῶμον ἐκπετασθείς **1609** = Σ[a], Ba. 230, 25, Suid. ε 2408 cf. Suid. ε 2041, He. ε 4914 **1610** = Σ[a], Ba. 230, 27, Suid. ε 2409 cf. He. ε 4916; le. usus est Alexis fr. 112, 1 K.- A καὶ γὰρ ἐπικώμων <***> ἀνθρώπων ὁρῶ πλῆθος προσιόν κτλ. (ex Athen. 8, 362c, cuius cod. A ἐπὶ κώμων praebet : corr. Musurus) **1611** gl. Pausaniae (ε 50), ut evincitur ex Eust. 1517, 58 ἐν δὲ λεξικῷ ῥητορικῷ κεῖται καὶ ὅτι ὁ ῥηθεὶς ἱμὰς (i. e. τροπωτήρ) καὶ ἐπικωπητὴρ λέγεται. Photium exscripserunt Suid. ε 2410 et Et. Gen. A[I] B s. v. ἐπικωπαστήρ· τροπωτήρ ... λέγεται δὲ (δὲ om. A[I]) καὶ ἐπικωπητήρ· ὁ (ὁ sq. om. A[I]) τροπωτὴρ ἱμάς (hinc EM 360, 44) cf. He. ε 4918; le. ad Hermippi fr. 54, 1 ὥρα τοίνυν μετ' ἐμοῦ χωρεῖν <ἐπι>κωπητῆρα λαβόντα dubitanter reposuit Kassel **1612** = Et. Gen. B s. v. ἐπιλαρκίομα· λάρκου βύομα. λάρκος δέ ἐστιν —— πλεκτόν (hinc EM 361, 22, quod

---

**1603** Ἐπίκριος z (ordo poscit), quod ex Ἐπάκριος corruptum est (= Phot. ε 1323) **1606** τῷ δοκοῦντι scripsi secutus Küster ad He. ε 4378 : τὸ δοκοῦν z cf. He. **1607** ἐπικυκλῆσαι etiam Σ[a+b] et Suid., quod ex ἐπΕΙΣκυκλῆσαι depravatum esse coniecit Kontos, Ἀθήναιον 8 (1879) 201, fort. recte ἐπεισαγαγεῖν] ἐπεισάγειν Σ[a] **1608** distinguitur inter ἐπὶ κῶμον et adiect. ἐπίκωμον **1611** ἐπικωπητήρ Suid., Et. Gen. A[I] B (= EM), Eust., He. : ἐπικωπωτήρ z **1612** ἐπιλαρκίωμα z, ἐπιλαρκίομα Et. Gen. B, ἐπιλάρκιομα EM recte. Vide etiam Et. Gen. B s. v. ἐπιλαρκίοματα (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1034F) et

**1613** ἐπιλαχών· Αἰσχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (3, 62)· „οὔτε λαχὼν οὔτε ἐπιλαχών, ἀλλ' ἐκ παρασκευῆς πριάμενος". τοιοῦτον δέ ἐστι τὸ λεγόμενον· ἐκληροῦντο οἱ βουλεύειν ἢ ἄρχειν ἐφιέμενοι· ἔπειτα †ἑκάστου† τῶν λαχόντων ἕτερος ἐπελάγχανεν, ἵνα, ἐὰν ὁ προλαχὼν ἀποδοκιμασθῇ ἢ τελευτήσῃ, ἀντ' ἐκείνου γένηται βουλευτὴς ἢ ἄρχων ὁ ἐπιλαχών. *Epit. Harp.*

**1614** ἐπιλαχών· ὅταν βουλεύειν ἢ ἄρχειν λαχών τις ἀποδοκιμασθῇ, ἄλλος ἀντ' αὐτοῦ ὡς ἐπιλαχὼν ἄρχει. *Q*

**1615** ἐπιλαχόντα· τυχόντα. *Σ*

**1616** ἐπιλήθῃ (Ar. Nub. 785)· ἐπιλανθάνῃ.

**1617** ἐπὶ Ληναίῳ· Λήναιον περίβολος μέγας Ἀθήνησιν, ἐν ᾧ ἱερὸν Διονύσου καὶ τοὺς ἀγῶνας ἐποίουν πρὸ τοῦ τὸ θέατρον οἰκοδομηθῆναι.

**1617a** <ἐπὶ Ληναίῳ· περίβολός τις μέγας, ἐν ᾧ τοὺς ἀγῶνας ἦγον τοὺς σκηνικούς>.

**1618** ἐπίληπτος· ἐπιλήψιμος. καὶ μέμψεως ἄξιος. *Σ*

**1619** ἐπὶ Λειψυδρίῳ μάχη· χωρίον ὑπὲρ τῆς Πάρνηθος, ὃ ἐτείχισαν οἱ φυγάδες τῶν τυράννων, ὧν οἱ Ἀλκμαιωνίδαι προεστήκεσαν· *Paus.*

---

in fine subscriptionem ῥητορική servavit); — βύομα cf. Et. Gen. B s. v. ἐπιλαρκίσματα· λάρκου βύοματα (fort. ex integro exemplari Photii). | De explic. λάρκος δὲ sq. vide Phot. λ 99 cum test. **1613** = Epit. Harp., Suid. ε 2435, Et. Gen. B s. v. ἐπιλαχών· Αἰσχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος —— ἄρχων ὁ ἐπιλαχών (unde EM 361, 24) cf. Lex. Patm. p. 155, sch. Aeschin. 3, 62 (136a), sch. Ar. Thesm. 808 (= Plat. com. fr. 182 K.- A.). Vide etiam Phot. ε 1623 **1614** cf. Λέξ. ῥητ. 256, 3 Bk. **1615** = $\Sigma^{a}$, Ba. 230, 28, Suid. ε 2434 **1616** cf. He. ε 4935. ε 4926 **1617** cf. He. ε 4933, Suid. ε 2442, Lex. Patm. p. 153. Glossa Etym. Genuini conflata est ex illa, quae legitur ap. Suidam, et ex explicationibus Photii, quas auctor Et. Gen. ex hac gl. Photii sumpsit : $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἐπὶ Ληναίῳ (ἐπιληναίω $A^{i}$ $A^{ii}$ B)· περίβολός τις (περί αυλός τις $A^{ii}$ B, περι ἀλίοτης $A^{i}$) μέγας Ἀθήνησιν, ἐν ᾧ ἱερὸν Διονύσου Ληναίου (de adiect. Ληναίου vide Phot. λ 273), καὶ (καὶ sq. om. $A^{i}$) τοὺς ἀγῶνας ἦγον (ἤγουν $A^{ii}$) τοὺς σκηνικούς (hinc EM 361, 39). Hinc concludo, scribam cod. z omisisse gl., quam praebent Suidas et partim Et. Gen., vide Proleg. p. cvi. Tota explicatio iterum reperitur ap. Phot. λ 273, nisi quod verba ἱερὸν Διονύσου in illa glossa ad finem tracta sunt. De forma ἐπὶ Ληναίῳ vide Ar. Ach. 504 cum scholiis ad loc. et IG $II^{2}$ 1496 col. iv 74. 105. De hac gl. egit Wilamowitz, Hermes 21 (1886) 617, 1 (= Kl. Schr. 1, 168, 1) **1617a** = Suid. ε 2442 cf. Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἐπὶ Ληναίῳ (ἐπιληναίω $A^{i}$ $A^{ii}$ B)· περίβολός τις (περίαυλός τις $A^{ii}$ B, περι ἀλίοτης $A^{i}$) μέγας ... καὶ τοὺς ἀγῶνας ἦγον τοὺς σκηνικούς (hinc EM 361, 39-41) **1618** = $\Sigma^{a}$, Ba. 230, 29, Suid. ε 2443; — ἐπιλήψιμος cf. Λέξ. ῥητ. 255, 5 Bk., Lex. Patm. p. 148 **1619** gl. Pausaniae (ε 51), ut evincitur ex Eust. 461, 20-25, qui explicationem usque ad εὐπατρίδας tantum servavit. Photium exscripserunt

---

JÖB 42 (1992) 125-126 δὲ] δέ ἐστιν Et. Gen. B **1613** gl. ex $S^{z}$ solo ἑκάστου etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) : ἑκάστῳ Harp. pl. et Lex. Patm. recte ἕτερος Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B : ἕτερον $S^{z}$ ἐπελάνχανεν $S^{zac}$ προλαχὼν etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. B (= EM), πρῶτος λαχὼν Harp. pl. τελευτήσῃ Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B : τελευτήσει $S^{z}$ **1614** ἄλλος $z^{pc}$ : ἄλλως $z^{ac}$ **1616** ἐπιλήθει Ar. codd. RVΦ **1617** ἐπιληναίω z et Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B : distinxi ἐν ᾧ ἱερὸν $z^{pc}$, Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B : ἐν ᾧ καὶ ἱερὸν $z^{ac}$ coniunctione καὶ deleta (de origine vide Phot. λ 273) **1619** ἐπιλειψυδρίω coniuncte z et Et. Gen. B : distinxi Πάρνηθος] Σπάρτης Eust. Ἀλκμαιωνίδαι etiam Eust. et

ἐκπολιορκηθέντων δ' αὐτῶν ὑπὸ τῶν περὶ Πεισίστρατον σκόλιον εἰς αὐτοὺς ᾔδετο (PMG 907 Page)· „αἲ αἲ Λειψύδριον προδωσέταιρον, οἵους ἄνδρας ἀπώλεσας, μάχεσθ' ἀγαθούς γε καὶ εὐπατρίδας, ὁπότ' ἔδειξαν, οἵων πατέρων †ἔασαν†".

*Σ* **1620** ἐπιλίγδην (P 599)· συμψαῦσαι καὶ ἐφάψασθαι μόνον.

*Paus.* **1621** ἐπίλλουν· ἐμυκτήριζον.

*Paus.* **1622** ἔπιλλος· στρεβλός, ὃν οἱ πολλοὶ στραβὸν λέγουσιν.

*Paus.?* **1623** ἐπίλοχοι· οἱ ἐπικληρούμενοι τοῖς τὰς ἀρχὰς λαχοῦσιν, ἵνα, εἰ ἐκεῖνοι ἀποδοκιμασθεῖεν, αὐτοὶ ἄρχοιεν.

*Tim.* **1624** ἐπηλυγάζονται· ἐπισκιάζονται, ἐπικρύπτονται· λύγη γὰρ λέγεται ἡ σκιά.

---

Suid. ε 2440 et Et. Gen. B s. v. ἐπὶ Λειψυδρίῳ (ἐπιλειψυδρία in marg. B) μάχη· χωρίον ὑπὲρ τῆς Πάρνηθος —— οἵων πατέρων (πατέρες B) ἔσαν (hinc EM 361, 31) cf. Aristot. Ath. Pol. 19, 3 (hinc sch. Ar. Lys. 666), He. ε 4951; αἲ αἲ Λειψύδριον —— οἵων πατέρων ἔσαν = Athen. 15, 695e; — Ἀλκμαιωνίδαι cf. He. λ 564 **1620** = Σ[a], Suid. ε 2446 cf. He. ε 4938, Ap. Soph. 73, 26, sch. D ad P 599 (unde EM 361, 46), sch. A ad P 599a (= Suid. α 1009), sch. Luc. 13, 18, Eust. 1229, 24 **1621** gl. Pausaniae attribui coll. Eust. 206, 32 Παυσανίας δὲ (ε 39) ἐνίλλειν τὸ ὀφθαλμοῖς καταμωκᾶσθαι καὶ ἰλλώπτειν καὶ ἐπιλλοῦν τὸ μυκτηρίζειν καὶ κατιλλώπτειν τὸ καταμυκτηρίζειν. Cf. He. ε 4936 **1622** cf. Eust. 206, 29 τινὲς δὲ (i. e. Pausanias, vide Erbse, Untersuchungen p. 19) ὅτι ἔπιλλος ὁ παράστραβος (= Paus. ε 52) καὶ ὅτι ὁ στρεβλός, ὃν οἱ παλαιοὶ (vocab. παλαιοὶ certe ex πολλοὶ corruptum est, vide Phryn. Praep. soph. 108, 4-5) στραβὸν λέγουσι (= Ael. Dion. σ 36, cuius glossam Erbse ex Photii gl. στρεβλόν restituit) cf. He. ε 4946, sch. Plut. Mor. 51d ap. Diels, Hermes 26 (1891) 247 **1623** gl. Pausaniae dubitanter attribui. De explic. vide Phot. ε 1613-14 cum test. **1624** = Tim., Et. Gen. A[II] B s. v. ἐπιλυγάζονται· ἐπισκιάζονται, ἐπικρύπτονται· [λύγην (λόγων A[II]) γὰρ καλοῦσιν οἱ Ἀττικοὶ τὴν σκιὰν (= Ael. Dion. ε 49) ἢ τὴν σκοτίαν· τινὲς δὲ ἀπὸ τῶν λύγων (λυγῶν A[II] B)· διὰ γὰρ τούτων τοὺς (τοὺς om. B) σχοίνους (χοίνους A[II]) πλέκουσιν] (explicatio inde a λύγην γὰρ καλοῦσιν usque ad πλέκουσιν ex ignoto fonte etymologico hausta est, vide Et. Gud. 506, 12-13 Stef. et Proleg. p. cx-cxi). ῥητορικόν (ῥη A[II] B, sola verba ἐπηλυγάζονται· ἐπισκιάζονται praebet A[I]) [hinc EM 356, 52, quod in fine ῥητορική praebet] cf. sch. Pl. Lys. 207b, Erot. 41, 10.

---

He., Ἀλκμαιονίδαι Suid. et Et. Gen. B (= EM), Ἀλκμεωνίδαι Aristot. recte, vide L. Threatte, The Grammar of Attic Inscriptions I p. 296 προεστήκεσαν etiam Suid. et Et. Gen. B (= EM), προειστήκεσαν Eust. et Aristot. rectius σκόλιον Erbse : σκολιὸν z, Eust., Suid., Et. Gen. B (= EM) αἲ αἲ etiam Eust., Suid., Et. Gen. B : αἰαῖ Athen. προδωσέταιρον Aristot., EM cod. M, Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1035B : προδῶς ἑταῖρον z, προσδοσέταιρον Suid. cod. A, προδοσέταιρον rell. codd. Suid. et Eust., προδωσέτερον Et. Gen. B, προδωσέστερον EM cod. D εὐπατρίδας Eust. : εὐπάτριδας z μάχεσθ' ἀγαθούς γε etiam Apost. 7, 70, μάχεσθαι δ' ἀγαθούς γε Suid., μάχεσθαι τ' ἀγαθοὺς Eust. μάχεσθαι ἀγαθοὺς Et. Gen. B : μάχεσθαι ἀγαθούς τε Aristot. et Athen. recte ὁπότ' etiam Suid. et Et. Gen. B (= EM cod. D), οἳ τότ' Aristot. et Athen. recte ἔασαν etiam Et. Gen. B (= EM codd. DM), ἔσαν Suid. et Aristot. recte : κύρησαν Athen. **1620** ἐφάψασθαι] ἀφάψασθαι Σ[a] et Suid. codd. AFMTV **1623** ἐπίλοχοι] vocab. novum, ἐπίλογχοι scripserim coll. vocab. λόγχη ap. Ionem Chium FGrHist 392 F 3 et εὔλογχος ap. Democr. 68 F 166 D.- K. Vide etiam He. ε 6972 εὐλογχεῖν· εὐμοιρεῖν **1624** ordo alphab. turbatur. Auctorem Et. Gen. ap. Photium ἐπιλυγάζονται legisse suspicor, vide test. ἐπισκιάζονται ἐπικρύπτονται hoc ordine etiam Suid. et He., ἐπικρύπτονται ἐπισκιάζονται Tim. λύγη etiam Tim., qui etiam gl. λύγη· σκιά ἀπόκρυψις servavit : ἠλύγη coniecit Cobet, Mnem. 9 (1860) 420

1625 ἐπηλυγασάμενος· προβαλόμενος, ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, ὥστε ἐπισκοτηθῆναι· ἠλύγη γὰρ ἡ σκιά ἐστι. τὸ ὄνομα παρὰ τῷ φιλοσόφῳ (Pl. Lys. 207b).

1626 ἐπιλυομένου· συγχωροῦντος. *Σ*

1627 ἐπηλυσία· ἔφοδος φαρμάκων· καὶ ἐπαγωγὴ καὶ ἐπίπεμψις. *D*

1628 ἐπιμάσασθαι· τῷ στόματι καταλαβέσθαι.

1629 ἐπιμάσσεται· ἐπαύξεται. *D*

1630 ἐπίμαχοι· ἐπίκουροι οἱ τοῖς πολεμουμένοις βοηθοῦντες· σύμμαχοι δὲ οἱ τοῖς πολεμοῦσι.

1631 ἐπίμαχον· πρὸς ὅ ἐστι μάχεσθαι. καὶ ἐπιμαχώτατον· τὸ ἀσθενέστατον.

1632 ἐπίμαργος· μεμηνώς. *Σ*

1633 ἐπιμελητὴς τῶν μυστηρίων· παρ' Ἀθηναίοις ὁ λεγόμενος βασιλεὺς πρῶτον μὲν μυστηρίων ἐπιμελεῖται μετὰ τῶν ἐπιμελητῶν, οὓς ὁ δῆμος ἐχειροτόνει· τέσσαρες δὲ ἦσαν· δύο μὲν ἐξ Ἀθηναίων ἁπάντων, εἷς δὲ ἐξ Εὐμολπιδῶν καὶ εἷς ἐκ Κηρύκων. *Epit. Harp.*

---

87, 11; — ἐπικρύπτονται = Suid. ε 2171, He. ε 4553 cf. sch. Thuc. 6, 36, 2, sch. Luc. 25, 5, Ps.-Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 399, Λέξ. ῥητ. 243, 8 Bk., Moer. p. 163 P.; — ἐπισκιάζονται cf. Σ[a] s. v. ἐπιλυγιάζονται· σκιάζονται (= Σ[b] ap. Ba. 230, 30, quae tamen ἐπιλυγάζονται praebet) **1625** = Et. Gen. B s. v. ἐπηλυγισάμενος (ἐπιλυγ- B[pc], ἐπιλυγισάμενος A[i], qui sola verba ἐπισκεπασθείς· ἠλυγὴ γὰρ ἡ σκιά praebet, in marg. ἐπιλυγ- B[ac], ἐπηλυγ- B[pc])· προβαλλόμενος, ἐπίπροσθεν ποιησάμενος ὥστε (ὥστε EM et Et. Sym. cod. V : ὡς τὸ B) ἐπισκοτισθῆναι· ἠλύγη γὰρ ἡ σκιά ἐστιν [καὶ ἡ σκοτία] (inclusa ex fonte etymologico addidit auctor Et. Gen.). τὸ ὄνομα (ὄνομα EM : ον compendiose B) παρὰ τῷ (τῷ EM : τὸ B) φιλοσόφῳ (hinc EM 356, 56 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1035E) cf. Suid. ε 2172, He. ε 4551, Phot. η 132. Huc pertinet etiam Et. Gen. B s. v. ἐπηλυγάσασθαι καὶ ἐπηλυγάζονται· εἴρηται εἰς τὸ ἐπιλυγάσασθαι καὶ ἐπιλυγάζονται. τὴν γραφὴν διὰ τοῦ †ἀτεχνῶς† (ι τεχνικῶς proposuit Miller, Mélang. p. 119)· ἠλύγη (ἠλ- B) γάρ ἐστιν ἡ σκιά **1626** = Σ[a], Ba. 230, 31, Suid. ε 2451 **1627** cf. He. ε 4556 **1628** cf. He. μ 340. ε 4953 **1629** = He. ε 4962 **1630** praeter ἐπίκουροι = Et. Gen. B s. v. ἐπίμαχοι· οἱ τοῖς πολεμουμένοις (πολεμουμένοις EM : πολεμίοις B) βοηθοῦντες (βοηθοί B) —— πολεμοῦσιν (hinc EM 361, 1); — ἐπίκουροι = He. ε 4964; ἐπίκουροι sq. = sch. T ad B 130-1b cf. sch. D ad B 130 (hinc Et. Gen. B s. v. ἐπίκουροι = EM 360, 53). B 803. Γ 188. bT ad M 108-11, Amm. 180 N., Ptol. De diff. 391, 26, Et. Gud. 505, 6 Stef., Ep. Hom. AO 1, 150, 26 (unde Et. Gud. 505, 3 Stef.) **1631** = Et. Gen. B s. v. ἐπίμαχον· πρὸς ὅ ἐστι —— ἀσθενέστατον (hinc EM 361, 55) cf. Thom. 113, 14, sch. Thuc. 4, 31, 2. 35, 2; ἐπιμαχώτατον sq. cf. sch. Thuc. 4, 4, 3 cum coniectura Charitonidae, Byz.-Neugriech. Jahrbücher 6 (1927-28) 537 **1632** = Σ[a], Ba. 230, 33, Suid. ε 2456 **1633** = Epit. Harp., Suid. ε 2468, Et. Gen. A[II] B s. v. ἐπιμελητὴς τῶν μυστηρίων· παρ' Ἀθηναίοις ὁ λεγόμενος —— Κηρύκων

---

**1625** le. ἐπηλυγασάμενος etiam Suid. et Eust. 809, 45 (= Ael. Dion. η 8), ἐπηλυγισάμενος Et. Gen. B (= EM cod. D) et Platonis codd. BTW ἠλύγη Et. Gen. B (= EM cod. D) et Phot. η 132 : λύγη z post ἐστι interpungitur in z cf. Et. Gen. : verbum ἐστι cum τὸ ὄνομα κτλ. coniunxit EM **1627** ἐπηλυσία Poll. 4, 187, de ordine neglecto vide Phot. ε 1624-25 : ἐπιλύσια z ἔφοδος φαρμάκων] ἐπῳδὴ φαρμάκων He. **1628** ἐπιμάσασθαι scripsi coll. λ 591 τῶν ὁπότ' ἰθύσει' ὁ γέρων ἐπὶ χερσὶ μάσασθαι : ἐπιμάζασθαι z τῷ στόματι scripsi coll. Eust. 1630, 55 : τὸ στόμα z **1630** explicatione οἱ τοῖς πολεμουμένοις sq. vocab. ἐπίκουροι illustratur, vide test. **1633** ἐπιμελεῖται Epit. Harp., Suid., Et. Gen. A[II] B (= EM) : ἐπεμελεῖτο z

*Epit. Harp.* **1634** ἐπιμελητὰς ἐμπορίου· δέκα ἐκλήρουν ἐπιμελητὰς οἱ Ἀθηναῖοι ἐμπορίου, οἷς προσετέτακτο τῶν <τε> ἐμπορίων ἐπιμελεῖσθαι καὶ τοῦ σίτου καταπλέοντος εἰς τὸ †Ἀττικὸν† ἐμπόριον τὰ δύο μέρη ἀναγκάζειν εἰς τὸ ἄστυ κομίζειν.

**1635** ἐπιμεληταὶ ἐχειροτονοῦντο τῶν χορῶν, ὡς μὴ ἀτακτεῖν τοὺς χορευτὰς ἐν τοῖς θεάτροις· ἄλλοι δὲ λέγουσιν, ὅτι ἐμπορίου ἄρχοντές εἰσι κληρωτοὶ ἑκάστου ἔτους καθιστάμενοι, οἷς προσετέτακτο ἐπιμελεῖσθαι τοῦ καταπλέοντος σίτου εἰς τὸ ἐμπόριον τὸ †Ἀττικὸν† καὶ τοὺς ἐμπόρους ἀναγκάζειν εἰς τὸ ἄστυ κομίζειν.

**1636** ἐπιμελεῖσθαι καὶ ἐπιμέλεσθαι.

*D* **1637** ἐπίμ†ετ†ρτος· σπόριμος.

**1638** ἐπίμεστα λέγουσιν, οὐχὶ σωρευτά· τὰ μὴ ἀπεψημένα.

*Epit. Harp.* **1639** ἐπιμήνια· τὰ καθ' ἕκαστον μῆνα †φ†υόμενα· ἢ τὰ ὑπὲρ ὅλου τοῦ μηνὸς ἅπαξ ποτὲ γενόμενα θύματα.

*Σ* **1640** ἐπιμίξ· ἐπιμεμιγμένως.

---

(hinc EM 362, 9) cf. Aristot. Ath. Pol. 57, 1, Poll. 8, 90. De ἐπιμεληταῖς sacrorum vide Dittenberger, Hermes 20 (1885) 30, Kern, RE $VI^1$ (1907) 171, 23-172, 22 et Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 57, 1 (p. 636-637) **1634** = Epit. Harp., Suid. ε 2465, Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐπιμελητὰς ἐμπορίου (ἐπιμεληταὶ ἐμπορείου $A^{ii}$)· δέκα ἐκληροῦντο ἐπιμελητὰς —— εἰς τὸ ἄστυ κομίζειν (hinc EM 362, 6) cf. Aristot. Ath. Pol. 51, 4, Λέξ. ῥητ. 255, 22 Bk. | De ἐπιμεληταῖς ἐμπορίου vide J. Oehler, RE $VI^1$ (1907) 165, 10-26 **1635** = Suid. ε 2467, Et. Gen. B s. v. ἐπιμεληταὶ ἐχειροτονοῦντο τῶν χορῶν —— εἰς τὸ ἄστυ κομίζειν (hinc EM 361, 57) cf. Λέξ. ῥητ. 255, 22 Bk. **1636** cf. Moer. p. 148 P., Thom. 123, 14, de quorum falso praecepto vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1692A, Eust. 1257, 12 **1637** = He. ε 4985 cf. Poll. 7, 151 **1638** cf. He. ε 4973, Poll. 4, 170. 5, 133, Phryn. Praep. soph. 70, 13. Adiect. σωρευτά solus utitur Alexis fr. 83 K.- A. (ex Athen. 7, 294a) **1639** = Epit. Harp., Suid. ε 2477, Et. Gen. $A^i$ B s. v. ἐπιμήνια· τὰ καθ' ἕκαστον μῆνα (post μῆνα desinit $A^i$) —— θύματα (hinc EM 362, 14) cf. Λέξ. ῥητ. 254, 12 Bk., He. ε 4978; ad explic. τὰ καθ' ἕκαστον μῆνα cf. Et. Gen. $A^i$ B s. v. ἔμμηνον (ἔμμεννον $A^{ipc}$, quid antea fuerit non legitur)· ὃ καὶ ἐπιμήνιον τὸ κατὰ μῆνα πλεονάζον αἷμα ταῖς γυναιξί (ταῖς γυναιξὶ πλέ αἷμα compendiose $A^i$)· τροφὴ δὲ κτλ. (unde EM 335, 14) **1640** = $Σ^a$, Ba. 231, 1, Suid. ε 2479, Ap. Soph. 73, 32 cf. sch. D ad Λ 525. Ψ 242 = He. ε 4981, sch. bT ad Ξ 60b

---

**1634** προσετέτακτο etiam Et. Gen. $A^{ii}$ B, προστέτακτο Epit. Harp. et Suid. τε addidi ex Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. $A^{ii}$ B καταπλέοντος] τοῦ καταπλέοντος Harp. pl., Et. Gen. B et Aristot. rectius Ἀττικὸν etiam Epit. Harp., Harp. pl. codd. QPN (v. l. KM), Suid., Et. Gen. $A^{ii}$B (= Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1036C) : ἀστικὸν Harp. pl. codd. KM (v. l. cod. Q) et *Λέξ. ῥητ.*, σιτικὸν Aristot. recte, vide Rhodes p. 579 (Ἀττικὸν ex ἀστικὸν depravatum esse contendit Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 220[68]) **1635** verba οἷς προσετέτακτο sq. ex $S^z$ solo Ἀττικὸν etiam Suid. et Et. Gen. B (= EM), vide [Dem.] 34, 36. 37 : lege σιτικὸν, vide notam ad ε 1634 **1636** in fine gl. subaudiendum est ἄμφω λέγουσιν **1637** ἐπίμερτος z (ordo poscit), ἐπίμορτος He. et Poll. cod. A recte **1638** post σωρευτά punctum supra posui **1639** φυόμενα etiam Suid. et Et. Gen. B (= Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1036E) : θυόμενα Epit. Harp., Harp. pl., *Λέξ. ῥητ.* et EM recte γενόμενα etiam Epit. Harp. et Suid. codd. AF : γινόμενα Et. Gen. B (= EM), γιγνόμενα Harp. pl. rectius

**1641** ἐπιμύειν καὶ καταμύειν. τὸ δὲ καμμύειν Λεσβιακὸν δοκεῖ εἶναι. *Phryn.?*

**1642** ἐπινάστ†ειτ†ος· μέτοικος, ξένος, φυγάς. *Σ*

**1643** ἐπιναύτην· ὁπότε ναύτην δόντων ἐπὶ χρείαν ἔχοιεν, ἐπιναύτην ἐκέλευον διδόναι. *D*

**1644** ἐπινενύχθαι· παραφρονεῖν. *D*

**1645** ἐπίνειον· παραθαλάσσιον χωρίον. ἢ προσορμητήριον. *Σ*

**1646** ἐπινέφελον· Ἡρόδοτος (7, 37, 2). *Antiatt.*

**1647** ἐπινεφρίδιον· τὸ ἐπὶ τοῖς νεφροῖς λίπος. *Σ*

**1648** ἐπίνητρον· τὸ ἐπὶ τῶν γονάτων, ἐφ' οὗ τὴν κρόκην ἔνηθον.

**1649** ἐπιξενοῦσθαι· μαρτύρεσθαι· δύναται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ πορεύου καὶ ἐπὶ ξένου <***>. *D*

**1650** ἐπίξηνον· ξύλον, ἐφ' οὗ τὰ κρέα κόπτουσι, τὸ νῦν ἐπίκοπον. Ἀριστοφάνης Ἀχαρνεῦσιν (318). ἔστι καὶ παρὰ Δημοσθένει τὸ ὄνομα. *D?*

**1651** ἐπὶ ξυροῦ· ἐπὶ κινδύνου, ἐν αὐτῇ τῇ τοῦ πράγματος ἐπιτάσει. *Σ*

---

**1641** cf. Phryn. Ecl. 316 F., Antiatt. 103, 27. Praeterea vide Suid. ε 2481, He. ε 4991, Et. Gud. 506, 20 Stef. **1642** = Σ[a], Ba. 231, 2, Suid. ε 2482 cf. sch. Ap. Rh. 1, 794-96c. Vide etiam Phot. μ 325 **1643** cf. He. ε 4994 (ἐπίνακτιν cod. : ἐπιναύτην coniecerant interpretes, vide ThGL. vol III p. 1708A) **1644** = He. ε 4999 cf. He. ε 4998 **1645** = Σ[a], Ba. 231, 3, Suid. ε 2488 cf. sch. Thuc. 1, 30, 2 (hinc Suid. ε 2489), He. ε 5008 **1646** cf. Antiatt. 96, 24, qui in fine Πλάτων Λαΐῳ (fr. 67 K.- A.) habet **1647** = Σ[a], Ba. 231, 4, Suid. ε 2486 cf. He. ε 5001, sch. D ad Φ 204. Praeterea vide Ammon. Comment. P. Oxy. 221 col. x 25 (ad Φ 204), sch. bT ad Φ 204b **1648** cf. He. ε 5006, Poll. 7, 32. 10, 125. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[I]B s. v. ἐπίνητρον· τὸ ἐπὶ τῶν γονάτων —— ἔνηθον (νήθουσιν A[I]) [hinc EM 362, 20] **1649** cf. He. ε 5017, Poll. 3, 58 **1650** cf. He. ε 5018, sch. Ar. Ach. 318a (unde Suid. ε 2497 et υ 265), Poll. 6, 90. 10, 101, Eust. 1443, 16; — κόπτουσι = Phot. ε 1545.| Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[I] B s. v. ἐπίξηνον· ξύλον, ἐφ' οὗ κρέα κόπτουσι (κρέα κόπτ. EM : κρέατα κόπτουσιν A[I] omissis rell., κόπτουσι κρέα B), τὸ νῦν ἐπίκοπον. Ἀριστοφάνης Ἀχαρνεῦσιν· „ὑπὲρ δ' ἐπιξήνου θέλοιμ' ἂν τὴν κεφαλὴν ἔχειν" (versum auctorem Et. Gen. de suo addidisse suspicor). ἔστι καὶ παρὰ Δημοσθένει (hinc EM 362, 22 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1036F). | παρὰ Δημοσθένει] „*ἐπίξηνον citat Etymologicum M. p. 362, 23 e Demosthene, quod in eo non legitur, pro mensula culinari, in qua carnes contruncantur. Verum est apud Dem. [50, 96] ἐπιξενοῦν, quod auctor Etymologici cum ἐπίξηνον confudisse videtur*" Reiske, Index Graecitatis Demostheneae, Orat. Graeci vol. XXIII, Lips. 1785, 355. De ἐπιξήνῳ egit Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 1277 (p. 593) **1651** = Σ[a], Ba. 231, 5, Suid. ε 2498, Et. Gen. A[I] A[II] B s. v. ἐπὶ ξυροῦ· ἐπὶ κινδύνου (ἐπικίνδυνον A[I] omissis rell.) —— ἐπιτάσει (hinc EM 362, 24) cf. He. ε 5023, sch. D ad K 173 (unde EM 362, 25-28), Eust. 796, 55. | Dictione ἐπὶ ξυροῦ ἵστατο ἀκμῆς usus est Photius Amphil. 1, 547 W.

---

**1641** ἐπιμύειν scripsi : ἐπημύειν z post καταμύειν subaudiendum est λέγουσιν, vide Poll. 2, 67 **1642** ἐπινάστειος etiam Σ[a+b] et Suid., ἐπινάστιος Zonarae cod. A recte, vide sch. Ap. Rh. et ThGL. vol. III p. 1708A **1643** ἐκέλευον] de hoc usu verbi κελεύειν vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1424B-C **1644** in marg. ad hanc gl. litteram η, ut videtur, scripsit scriba cod. z **1646** ἐπινέφελον] syllaba ον e correctione in z (quid antea fuerit non discernitur) **1649** ἐπὶ ξένου] ἐπιξένου coniuncte z in fine gl. lacunam statui, quam coll. Poll. verbis εἰς ἄλλην πόλιν ἐλθόντος expleam **1650** ἐπίκοπον Et. Gen. B (= EM), vide Phot. ε 1592 : ἐπίκοπτον z

*Phryn.?* **1652** ἐπίορκος· ἐν τῷ πι καὶ δασεῖα ἡ τρίτη συλλαβή.
*Epit. Harp.* **1653** ἐπιορκήσαντα· Λυσίας (10, 17) ἐπιορκήσαντα τὸν ὀμόσαντα εἶπεν.
*Σ* **1654** ἐπιούσιος ἄρτος· ὁ ἐπὶ τῇ οὐσίᾳ ἡμῶν ἁρμόζων.
*D?* **1655** ἐπιοψάμενος· προχειρίσας, ἐπιλεξάμενος.
*Paus.* **1656** ἐπὶ Παλλαδίῳ· δικαστήριον Ἀθήνησιν, ἐν ᾧ οἱ ἐφέται ἀκουσίου φόνου ἐδίκαζον· Ἀργεῖοι γὰρ ἀπὸ Ἰλίου πλέοντες, ἡνίκα προσέσχον Φαλήροις, ὑπὸ Ἀθηναίων ἀγνοούμενοι ἀνηρέθησαν· ὕστερον δὲ Ἀκάμαντος γνωρίσαντος καὶ τοῦ Παλλαδίου εὑρεθέντος κατὰ χρησμὸν αὐτόθι τὸ δικαστήριον ἀπέδειξαν, ὡς Φανόδημος (FGrHist 325 F 16). Κλειτόδημος δέ φησιν (FGrHist 323 F 20) Ἀγαμέμνονος σὺν τῷ Παλλαδίῳ προσενεχθέντος Ἀθήναις Δημοφῶντα ἁρπάσαι τὸ Παλλάδιον καὶ πολλοὺς τῶν διωκόντων ἀνελεῖν· τοῦ δὲ Ἀγαμέμνονος δυσχεραίνοντος κρίσιν ὑποσχεῖν ἐπὶ πεντήκοντα Ἀθηναίων καὶ πεντήκοντα Ἀργείων, οὓς ἐφέτας κληθῆναι διὰ τὸ παρ' ἀμφοτέρων ἐφεθῆναι αὐτοῖς περὶ τῆς κρίσεως.
*Paus.* **1657** ἐπίπαγον· ὃ καλοῦσί τινες γραῦν τοῦ ζωμοῦ.
*Epit. Harp.* **1658** ἐπίπεμπτον· Λυσίας μὲν (fr. 150 S.) ἀντὶ τοῦ ἁπλοῦ †τὸ πέμπτον† εἶπεν.

---

**1652** cf. Phryn. Ecl. 279 F. **1653** = Epit. Harp., Suid. ε 2499 **1654** = Σ[a], Ba. 231, 7, Suid. ε 2501, EM 362, 32; ad le. cf. Ev. Matth. 6, 11, Ev. Luc. 11, 3 **1655** cf. He. ε 5035-36, sch. D ad I 167 (hinc Et. Gen. A[I]B s. v. ἐπιόψομαι = EM 362, 36 et Eust. 744, 30). Vide etiam Phot. ε 1815 cum test. **1656** gl. Pausaniae (ε 53), ut ex Eust. 1419, 53-59 evincitur. Photium exscripsit Suid. ε 2505 cf. Lex. Patm. p. 137. 138, Poll. 8, 118, sch. Aeschin. 2, 87 (194), Paus. 1, 28, 8-9, He. ε 5041 et δ 1812, Aristot. Ath. Pol. 57, 3; praeter Ἀργεῖοι γὰρ ἀπὸ Ἰλίου πλέοντες —— ὡς Φανόδημος = Et. Gen. A[II]B s. v. ἐπὶ Παλλαδίῳ· δικαστήριον Ἀθήνησιν, ἐν ᾧ ἐφέται (ἐφότε B : om. A[II], EM) περὶ (περὶ om. B) ἀκουσίου (ἀκούσιον B) φόνου ἐδίκαζον. Κλειτόδημός φησιν ὅτι Ἀγαμέμνονος —— ἐφεθῆναι (ἀφεθῆναι A[II]) αὐτοῖς περὶ τῆς (περὶ τῆς EM : om. A[II]B) κρίσεως (sola verba Κλειτόδημος· ὄνομα κύριον praebet A[I] fol. 127[v]) [hinc EM 362, 43-50] cf. Harp. pl. 127, 11 D. = ε 107 K. (= Epit. Harp.), Λέξ. ῥητ. 257, 23. 311, 3 Bk., Ael. Dion. ε 56 (ex Eust. 1419, 52), Hellad. ap. Phot. Bibl. 535a 25-26. | De argumentis huius gl. egit Th. Lenschau, RE XVIII[3] (1949) 170, 60-171, 58. Vide etiam Jacoby ad FGrHist 323 F 20 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 79-81) **1657** gl. Pausaniae attribui coll. Eust. 1450, 45 γραῦς καὶ τὸ ἐπαφρίζον ἐν ταῖς χύτραις, καθὰ δηλοῖ καὶ ὁ κωμικός (Plut. 1206), καὶ ἡ ἐπὶ τοῦ ζωμοῦ· αὕτη δὲ καὶ ἐπίπαγος κατὰ Παυσανίαν (γ 12) καλεῖται. Vide etiam He. ε 5037. γ 907, sch. Orib. 4, 125, 35 R., Gal. De sanit. 4, 4 (VI 252 K.), sch. Ar. Plut. 1206 (hinc Suid. γ 428) **1658** = Epit. Harp., Suid. ε 2508. Vide etiam Phot. ε 1520 cum test.

---

**1652** i. e. ἐπίορκος **1656** le. ἐπιπαλλαδίωι coniuncte z : distinxi initium explicationis δικαστήριον Ἀθήνησιν —— φόνου ἐδίκαζον ita mutavit Eust. : ἐδίκαζον δὲ κατὰ Παυσανίαν ἐκεῖ ἀκουσίους φόνους οἱ ἐφέται τοῦ Παλλαδίου] τοῦ ἱστορουμένου Παλλαδίου Eust. ὡς Φανόδημος om. Eust. Κλειτόδημος] Κλείδημος Erbse Ἀθήναις] ταῖς Ἀθήναις Eust. τὸ Παλλάδιον ἁρπάσαι hoc ordine Eust. ὑποσχεῖν] αὐτοὺς ὑποσχεῖν Eust. πεντήκοντα Ἀργείων] τοσούτων Ἀργείων Eust. περὶ τῆς κρίσεως] περὶ κρίσεως Eust., qui in fine gl. verba Pausaniae καὶ τὸ δικαστήριον ἐπώνυμον τῇ Παλλάδι γενέσθαι servavit **1658** τοῦ deest ap. Harp. pl. et in Epit. Harp., secluserim | τὸ πέμπτον etiam Epit. Harp. et Suid., τοῦ πέμπτου Harp. pl. recte

**1659** ἔπιπλα· τὰ ἐξ ἐπιπολῆς σκεύη, οἷον ἡ ἐπιπόλαιος κτῆσις καὶ ὅση δυνατὴ πλωΐζεσθαι, ἀλλ' οὐκ ἔγγειος. *Epit. Harp.*

**1660** ἔπιπλα· τὰ ἐν χερσὶ σκεύη καὶ χρειώδη, οἱονεὶ τὰ ἐπιπόλαια καὶ ἐπιπολάζοντα ἐν τῇ οἰκίᾳ διὰ τὸ ἑκάστοτε ἐν χερσὶν εἶναι. *Q*

**1661** ἐπὶ πεῖραν· ἐπὶ πειρατείᾳ, λῃστείᾳ. *D*

**1662** ἐπίπληξις· ἐπιτίμησις. *Σ*

**1663** ἐπιπλώσας (Γ 47)· ἐπιπλεύσας. *Σ*

**1664** ἐπιπολάζει· ἐπιπλέει. *Σ*

**1665** ἐπιπόλαια· τὰ πρὸς ὀλίγον φαινόμενα. *Σ*

**1666** ἐπιπολῆς· τὸ ἐπάνω ἐπιπλέον, ἄρριζον. *Σ*

**1667** ἐπιπόρπημα· πόρπη μέν ἐστιν ἡ ἄνω τῆς χλαμύδος σύνθεσις, ἐπιπόρπημα δὲ τὸ ἐπὶ τῇ πόρπῃ προκόσμημα λίθινον ἢ χρυσοῦν ἢ ἀργυροῦν. *Q*

**1668** ἐπίπαστα· τὰ ἐπιπασσόμενα τῷ ἔτνει ἄλφιτα. Ἀριστοφάνης Ἱππεῦσιν (103)· „ἐπίπαστα λείχων δημιόπρατα ὁ βάσκανος". *D vel Ael.Dion.*

**1669** ἐπιπροσθεῖ· ἐπισκιάζει, ἐκ τῶν ἔμπροσθεν ὑπερανέχει. *Σ*

---

**1659** = Epit. Harp., Suid. ε 2512, Et. Gud. 507, 7 Stef. (fort. hinc EM 363, 9 [sola verba καὶ ὅση δύναται κτῆσις πλωΐζεσθαι ἀλλ' οὐκ ἔγγειος praebet Et. Gen. cod. B]) cf. Paus. ε 54 (ex Eust. 1469, 28), Poll. 10, 10-11. 19, sch. Dem. 27, 10, Gl. Hdt. 1, 150 (unde Suid. ε 2510), Thom. 126, 7, sch. Luc. 261, 2 **1660** cf. Λέξ. ῥητ. 255, 11 Bk., Lex. Patm. p. 149, Suid. ε 2511, He. ε 5062, Et. Gud. 507, 8 Stef., Eust. 1469, 29. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[1] B s. v. ἔπιπλα· τὰ ἐν χερσὶ σκεύη καὶ χρειώδη, οἷον (οἷον sq. om. A[1]) τὰ ἐπιπόλαια —— εἶναι (hinc EM 363, 11) [post εἶναι sequitur in B explicatio καὶ ὅση δυνατὴ κτλ., vide Phot. ε 1659] . De explic. vide Lobeck, Pathol. elem. I p. 297 **1661** cf. He. ε 5052, sch. Ar. Av. 583b **1662** = Σ[a], Ba. 231, 8, Suid. ε 2516 cf. Poll. 9, 140 **1663** = Σ[a], Ba. 231, 9, Suid. ε 2519, sch. D ad Γ 47 (hinc EM 363, 19) cf. He. ε 5072 **1664** = Σ[a], Ba. 231, 12, Suid. ε 2524, He. ε 5081 cf. Poll. 7, 138 **1565** = Σ[a], Ba. 231, 13, Suid. ε 2526 cf. sch. Luc. 214, 13 **1666** = Σ[a], Ba. 231, 14, Suid. ε 2530 cf. He. ε 5085, sch. Greg. Naz. or. 4, 11 (PG 36, 1213A). Usum adv. ἐπιπολῆς probant Phryn. Praep. soph. 66, 18. Ecl. 98 F., Moer. p. 163 P., Orus fr. A 41 (e Zonar. 856), Thom. 113, 3. De origine vide Wackernagel, Vorles. über Syntax II[2] p. 205 **1667** cf. Λέξ. ῥητ. 254, 31 Bk., Lex. Patm. p. 153, sch. Pl. Reip. 4, 420e, He. ε 5091, Ael. Dion. ε 58 (ex Eust. 905, 54), Poll. 10, 190 (= Plat. com. fr. 10 K.- A.). Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[1] B s. v. ἐπιπόρπημα· πόρπη μέν ἐστιν —— ἢ ἀργυροῦν προκόσμημα (sola verba τὸ ἐπὶ τῇ πόρπῃ sq. praebet A[1], cuius errores omitto) [hinc EM 363, 28-30 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. III p. 1746A] **1668** — ἄλφιτα = He. ε 5047 cf. sch. Ar. Equ. 103a (hinc Suid. ε 2507), Poll. 6, 61; le. + solum ἄλφιτα = Eust. 1278, 54 (ex Ael. Dion., cuius gl. ex Et. Gen. et EM restituit Erbse = ε 57). | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐπίπαστα· τὰ ἐπιπασσόμενα —— βάσκανος. ῥη(τορικόν) [hinc EM 362, 51, quod in fine ῥητορική praebet] **1669** = Σ[a], Ba. 231, 15, Suid. ε 2536 cf. He. ε 5101

---

**1659** le. solum exscripsit etiam S[z] πλωΐζεσθαι etiam Et. Gen. B (= EM) et Suid. codd. FGIMV : πλοΐζεσθαι Epit. Harp., Suid. codd. AT, Et. Gud. ἔγγειος Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B, Et. Gud. (= EM) : ἔγγυος z **1661** ἐπιπεῖραν et ἐπιπειρατείᾳ coniuncte z : distinxi le. ἐπὶ πείρᾳ He. (ἐπιπεῖρα cod. Marc. fol. 162[r]: corr. Reiske, vide ThGL. vol. VI p. 668D), quod ap. Phot. reposuerim, sed vide Kühner-Gerth, Ausführl. Gramm. 1, 504 **1667** σύνθεσις etiam Et. Gen. B (= EM et Et. Sym.), σύνδεσις Lex. Patm. et sch. Pl., quod ap. Phot. reposuerim, πρόσδεσις *Λέξ. ῥητ.*, σύνεσις (= *commissura*) proposuit Sylburg **1668** λείχων] λείξας Ar.

**1670** ἐπίπταισμα, οὐχὶ πρόσκομμα. λέγουσι δὲ καὶ προσπταίσματα. Μένανδρος Παλλακῇ (fr. 285 K.- A.).

*D* **1671** ἐπιπτάρνυμαι· καθὸ ἐπισχετικὸν ὁ πταρμός.

**1672** ἐπίπροσθεν· τῷ τόπῳ ἔμπροσθεν.

*Σ* **1673** ἐπὶ πρύμνην ἀνεκρούοντο καὶ ὤκελλον τὰς νέας (Hdt. 8, 84, 1)· κατὰ πρύμναν ὑπεχώρουν οὐχὶ ἐπιστραφέντες καὶ ἐξέκλιναν τὰς ἐπιούσας τῶν πολεμίων ναῦς.

*Epit. Harp.* **1674** ἐπὶ Πρυτανείῳ· δικαστήριον, ὅταν τὸ μὲν ἀποκτεῖναν βέλος ἢ λίθος ἤ τι τοιοῦτον ᾖ φανερόν, ὁ δὲ δράσας μὴ ᾖ· ἀρχαῖον γὰρ ἔθος τὸ καὶ τὰ ἄψυχα κρίνειν, εἰ χρὴ ἐξορίζεσθαι.

*Σ* **1675** ἐπὶ πυγὴν τρέχειν· εἰς τοὐπίσω τρέχειν.

*Σ* **1676** ἐπὶ πυγὴν καθίσαι· ταπεινῶσαι.

**1677** ἐπιρρήματα· ἐν τοῖς χορικοῖς, ὅτε στροφὴν ᾄσειαν μέλους, ἐπέλεγον ποιημάτιον στίχων ιϛ΄· εἶτα τὴν ἀντίστροφον ἀποδόντες ἐπέλεγον †πᾶν† τετράμετρον ποιημάτιον τῶν ἴσων στίχων· ἐκαλεῖτο δὲ ταῦτα ἐπιρρήματα.

**1678** ἐπιρρήξας· ἀναρρήξας.

*Σ* **1679** ἐπίρρητον· αἰσχρόν, καταγνώσεως ἄξιον.

*Σ* **1680** ἐπίρροθος· βοηθός.

---

**1670** cf. He. ε 5039. π 3872, Poll. 2, 199. 6, 182. De hac gl. egerunt Latte (Mantissa p. 811) et Tsantsanoglou, New Fragments p. 130 **1671** cf. He. ε 5104, qui post le. interpretamenta μετακαλῶ κατέχω interposuit **1672** praeter τῷ τόπῳ = Suid. ε 2535, gl. Dionys. PG 4, 25B (= Zonar. 857) **1673** = $\Sigma^{a}$, Ba. 231, 18, Suid. ε 2539, Et. Gen. B s. v. ἐπὶ πρύμνην ἀνεκρούοντο καὶ ὤκελλον (ὤκελον B) τὰς νέας· κατὰ πρύμνην —— ναῦς (hinc EM 363, 1). Vide etiam Phot. s. v. πρύμναν ἐκρούοντο cum test. **1674** = Epit. Harp., Suid ε 2540, Et. Gen. B s. v. ἐπὶ Πρυτανείῳ· ὅταν τὸ μὲν ἀποκτεῖναν βέλος —— εἰ χρὴ ἐξορίζεσθαι (hinc EM 362, 54) cf. Poll. 8, 120, Lex. Patm. p. 138 (ad Dem. 23, 76, quem vide), Paus. 1, 28, 10, Λέξ. ῥητ. 311, 15 Bk., Aristot. Ath. Pol. 57, 4, He. δ 1812 **1675** = $\Sigma^{a}$ (fol. $71^{v}$), Ba. 231, 23, Suid. ε 2542 cf. Apost. 7, 71; le. = com. adesp. fr. 502 K.- A. **1676** = $\Sigma^{a}$ (fol. $71^{v}$), Ba. 231, 22, Suid. ε 2541; le. = com. adesp. fr. 501 K.- A. **1677** cf. He. ε 5116-17, sch. Ar. Equ. 565a. Nub. 575. Vesp. 1071a, Hephaest. 73, 7 C., Poll. 4, 112, Proleg. de comoed. VII 5-7 Koster, Suid. ε 2546; le. solum cf. sch. Ar. Ach. 676. Ran. 686. Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐπιρρήματα· ἐν τοῖς χρόνοις ὅτε συστροφὴν ᾄσειαν —— ἐκαλοῦντο δὲ ταῦτα ἐπιρρήματα (hinc EM 363, 46) [= Proleg. de comoed. XVI 2 p. 69 Koster] **1678** cf. He. ε 5118 **1679** = $\Sigma^{a}$, Ba. 231, 17, Suid. ε 2548 cf. He. ε 5125-26, Eust. 736, 7. 763, 49. 922, 45. 1856, 18. 1962, 15, Poll. 3, 139. 5, 160. 6, 127 **1680** = $\Sigma^{a}$, Ba. 231, 24, Suid. ε 2550, sch. D ad Δ 390 (fort. hinc Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐπίρροθος [ἐπίρρωθος B], quod post le. interpretamentum ἐπίκουρος interposuit = EM 363, 51) cf. He. ε 5132, sch. Aeschyl. Sept. 368f.g, Eust. 849, 36. Praeterea vide sch. D ad E 808 ἐπιτάρροθος· βοηθός (hinc Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐπιτάρροθος = EM 365, 30 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1047B), He. ε 5296, sch. D ad Φ 289, Eust. 487, 21. 1217, 1

---

**1673** νέας] νῆας $\Sigma^{a}$, ναῦς Suid. **1674** δικαστήριον] φονικὸν δικαστήριον Epit. Harp. | ᾖ φανερόν etiam Suid., qui haec verba post βέλος transposuit : φανερὸν ᾖ Epit. Harp. μὴ ᾖ etiam Suid., οὐκέτι Epit. Harp. ἔθος] ἔθος ἦν Epit. Harp. **1677** στροφὴν] συστροφὴν Et. Gen. B ᾄσειαν Et. Gen. B (= EM) : ἀοιάνειαν z πᾶν etiam Et. Gen. B (= EM), πάλιν agnovit Sylburg **1678** interpretamentum ἀναρρήξας defendi potest coll. sch. bT ad Ω 456b ἐπιρρήσσεσκε· προσδεκτέον ὅτι καὶ ἤνοιγεν (cf. sch. D ad loc. ἢ μετετίθετο)

1681 ἐπιρρόθητα· ἐπίψογα. *D*

1682 ἐπίρρυτοι· ἐχθροί. *Σ*

1683 ἐπιρρώσει· ἐνισχύσει. *Σ*

1684 ἐπὶ σαυτῷ τὴν σελήνην καθελεῖς· αἱ τὴν σελήνην καθελοῦσαι Θετταλίδες λέγονται τῶν ὀφθαλμῶν καὶ τῶν ποδῶν στερίσκεσθαι· εἴρηται οὖν ἐπὶ τῶν ἑαυτοῖς κακὰ ἐπισπωμένων ἡ παροιμία.

1685 ἐπισήμασμα· ἡ σφραγίς.

1686 ἐπισημαίνεσθαι· ἀντὶ τοῦ ἐπαινεῖν μὲν καὶ ἐπιφωνεῖν Ἰσοκράτης (12, 2), ἀντὶ δὲ τοῦ ἐπισφραγίσαι Ἰσαῖος (fr. 82 S.). *Epit. Harp.*

1687 ἐπὶ σημείου· ἐπὶ ὕψους. *Σ*

1688 ἐπισημήνασθαι· βεβαιῶσαι. *Σ*

1689 ἔπεισί μοι· ἐπέρχεταί μοι. *Σ*

1690 ἐπισίξαι· ἐπισοβῆσαι. *D*

1691 ἐπισιτίσασθαι· τὰ ἐφόδια παρασκευάσασθαι.

1692 ἐπισίτια· τὰ εἰς τροφὴν καὶ εἰς τὸ σιτεῖσθαι διδόμενα· ταῦτα δὲ ἐνίοτε καὶ σιτίον ἐκάλουν. *Epit. Harp.*

1693 †ἐπίσιτος†· ὁ τροφῆς χάριν ἐργαζόμενος.

1694 ἐπισίττειν καὶ ἐπισίζειν, οὐκ ἐπιστίζειν· τὸ ἐφορμᾶν τὸν κύνα.

---

**1681** = He. ε 5131 **1682** = Σ[a], Ba. 231, 25, Suid. ε 2555 **1683** = Σ[a], Ba. 231, 26, Suid. ε 2552 cf. He. ε 5137 **1684** = Zen. vulg. 4, 1, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 77 nr. 50 (omisso vocab. παροιμία in fine) cf. Suid. ε 2559 (unde Apost. 7, 81), Prov. Bodl. 374; praeter εἴρηται οὖν et ἡ παροιμία = Zen. Ath. III ρνγ' (= Ps.-Plut. 2, 13) cf. He. κ 120, sch. Ap. Rh. 3, 533a.b. 4, 59-61a. De superstitione vide Dodds ad Pl. Gorg. 513a (p. 350) et D. E. Hill, The Thessalian Trick, Rhein. Mus. 116 (1973) 221-238 **1685** Vocab. aliunde non notum **1686** = Epit. Harp., Suid. ε 2561 cf. Poll. 8, 27, sch. Aeschin. 2, 49 (109b) **1687** = Σ[a], Ba. 231, 27, Suid. ε 2563 **1688** = Σ[a], Ba. 231, 28, Suid. ε 2564 cf. Suid. α 4656 (vol. I p. 435, 1-3) **1689** = Σ[a], Ba. 231, 29, Suid. ε 2139 cf. He. ε 4356 **1690** cf. He. ε 5165. ε 5251, Poll. 5, 10 **1691** cf. sch. Thuc. 6, 94, 3. 8, 95, 4 **1692** = Epit. Harp., Suid. ε 2568, Et. Gen. A' B s. v. ἐπισίτια· τὰ εἰς τροφὴν —— σιτίον ἐκάλουν (sola verba τὰ εἰς τροφὴν διδόμενα praebet A') [hinc EM 364, 2] **1693** = Suid. ε 2570, He. ε 5167 cf. sch. Pl. Reip. 4, 420a, Athen. 6, 246f-247a. De ἐπισιτίῳ vide Nesselrath, Lukians Parasitendialog p. 98 **1694** — οὐκ ἐπιστίζειν cf. Moer. p. 157 P.; ad explic. τὸ ἐφορμᾶν sq. cf. He. ε 5165-66. ε 5169. ε 5251, sch. Ar. Vesp. 704b. Praeterea vide Λέξ. ῥητ. 252, 23 Bk. (unde EM 363, 54)

---

**1681** ἐπιρρόθητα He. : ἐπιρροήθητα z, ἐπίρροθα· τὰ ἐπίψογα proposuit Nauck, qui gl. ad Soph. fr. 524, 10 (583, 10 R.) spectare coniecit. Cum hac coniectura convenit sch. Soph. Ant. 413 **1682** in marg. ad hanc gl. signum + posuit scriba cod. z. Fort. aliquid omissum est ἐπίρρυτοι etiam Σ[a+b] et Suid., quod ex ἐπίρρητοι ortum esse suspicor **1684** καθελεῖς etiam Zen. vulg. et Paris. suppl. gr. 676, καθέλεις Zen. Ath., καθέλκεις Suid. et Apost., καθαιρεῖς coniecit von Leutsch καθελοῦσαι etiam Zen. vulg., Paris. suppl. gr. 676 et Zen. Ath., καθέλκουσαι Suid. et Apost., καθαιροῦσαι von Leutsch, vide Pl. Gorg. 513a πειθόμεθα ὅπερ φασὶ τὰς τὴν σελήνην καθαιρούσας τὰς Θετταλίδας ποδῶν] παίδων Zen. vulg. rectius, vide Prov. Bodl. ἢ γὰρ καταθύειν τῶν τέκνων (<ἕνα> τῶν τέκνων coniecit Jacoby, FGrHist 12 F 20) **1692** σιτεῖσθαι Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) : σιτίσασθαι z, cuius scriba fort. ex ε 1691 deceptus est **1693** ἐπίσιτος etiam Suid. cf. Poll. 6, 34 et Eust. 1119, 8 : ἐπισίτιος He. recte, vide Kassel-Austin ad Cratet. fr. 37

**1695** ἐπισκήπτειν καὶ ἐπισκήπτεσθαι· τὸ ἐπιλαμβάνεσθαι.

Σ **1696** ἐπισκήπτει· ἐπιτιμᾷ.

Σ **1697** ἐπισκηπτόμενος· ἐναπερειδόμενος, ἐνδεικνύμενος, κατὰ τὴν τελευτὴν ἐντελλόμενος, ἐναντιούμενος.

**1698** ἐπίσκηψις· δίκη κατὰ τῶν ψευδομαρτυρησάντων.

Σ **1699** ἐπισκήψω· σημειώσομαι, ἐπιστήσω τὸν νοῦν.

**1700** ἐπισκῆψαι· ἐντείλασθαι· καὶ μάλιστα ἐν τῇ τελευτῇ τοῦ βίου.

**1701** ἐπισκοπεῖν τὸν κάμνοντα, οὐκ ἐπισκέπτεσθαι.

Σ **1702** ἐπίσκοποι· ἐπόπται, κατάσκοποι.

*Epit. Harp.* **1703** ἐπίσκοποι· οἱ παρ' Ἀθηναίων εἰς τὰς ὑπηκόους πόλεις ἐπισκέψεσθαι τὰ παρ' ἑκάστοις πεμπόμενοι ἐπίσκοποι καὶ φύλακες ἐκαλοῦντο, οὓς οἱ Λάκωνες ἁρμοστὰς ἔλεγον.

Σ **1704** ἐπισκύζονται· ὀργίζονται.

Σ **1705** ἐπισκύνιον· τὸ ἐπικείμενον †τοῖς† ὀφρύσι δέρμα.

*D?* **1706** ἐπισμῆν· ἐπιτρίβειν· παρὰ τὸ σμῆξαι.

*D* **1707** ἐπισμύγκων· σκαρδαμύττων.

---

**1695** cf. Lex. Cant. 16, 21 **1696** = $\Sigma^{a}$, Ba. 231, 32, Suid. ε 2577 cf. He. ε 5179, sch. Thuc. 2, 73, 3 **1697** = Ba. 231, 30, Phot. Amphil. 21, 63 W. οὐδὲ τὸ „ἐπισκηπτόμενος" δὲ εἰς ἓν περιγράφεται, ἀλλὰ καὶ τὸν ἐναπερειδόμενον δηλοῖ καὶ τὸν ἐνδεικνύμενον καὶ τὸν ἐπὶ τελευτῆς ἐντελλόμενον καὶ πρὸς τούτοις τὸν ἐναντιούμενον. De hac gl. vide Diels, Hermes 26 (1891) 254 : „*Est glossa Platonica ad Legg. IX 871E, ex Boethio opinor τῶν πολυσήμων amanti petita*" **1698** = Suid. ε 2578, sch. Pl. Leg. 11, 937b cf. Λέξ. ῥητ. 255, 27 Bk., Poll. 8, 31. 33 **1699** = $\Sigma^{a}$, Ba. 232, 1, Suid. ε 2579 cf. He. ε 5179. ε 5181. ε 5183, Et. Gud. 499, 13-14 Stef. (unde EM 355, 39-40. 717, 18-19) **1700** — ἐντείλασθαι cf. sch. Soph. Tr. 1221, He. ε 5179, sch. Eur. Phoen. 774. Alc. 365, sch. Aeschyl. Prom. 664a, Moer. p. 162 P. **1701** Ad le. cf. Poll. 3, 108, de cuius praecepto egit Cobet, N. L. p. 692. De praecepto vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1771D : „*Praesenti, quod alienum fere est ab usu antiquiorum Atticorum, plerumque ἐπισκοπέω, non ἐπισκέπτομαι dicentium, utitur Hippocr. p. 83 F [i. e. Prorrh. 2, 1 = 9, 8, 5 L.] : ὡς χρὴ ἐπισκέπτεσθαι ἑκάστας*" **1702** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 2585 cf. He. ε 5188, Poll. 3, 140, sch. D ad K 38 (unde EM 364, 14), sch. A ad K 38d, Eust. 788, 9. 1575, 49. De substantivo ἐπίσκοπος egit Lobeck, Ai.[3] p. 342 (v. 976) **1703** = Epit. Harp., Suid. ε 2584 cf. He. α 7325. Vide etiam Phot. ε 1714 cum test. **1704** = $\Sigma^{a}$, Ba. 232, 2, Suid. ε 2590, He. ε 5189, Et. Gen. B s. v. ἐπισκύσαι· ... (post le. sequitur doctrina Orionis p. 53, 15) ἐξ οὗ τὸ ἐπισκύζονται ἀντὶ τοῦ ὀργίζονται κτλ. (unde EM 364, 11. 13) cf. sch. D ad I 370 et η 306 (unde Eust. 756, 56 et 1581, 5), sch. min. P. Colon. 2381, 5 (ZPE 8, 1971, 5) **1705** = $\Sigma^{a}$, Ba. 232, 5, Suid. ε 2591 cf. Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἐπισκύνιον· τὸ περὶ τὰς ὀφρῦς (ὀφρὺς $A^{i}$ $A^{ii}$) δέρμα κτλ. (hinc EM 364, 4. 6), He. ε 5192, Ap. Soph. 74, 2, sch. D ad P 136 (unde EM 364, 8), Eust. 1581, 6, Poll. 2, 66, Ruf. Ephes. 135, 11 D.-R. **1706** cf. He. ε 5195, sch. Ar. Thesm. 389 (hinc Suid. ε 2592) **1707** cf. He. ε 4775

---

**1695** ἐπισκήπτεσθαι scripsi : ἐπισκέπτεσθαι z **1698** κατὰ] μετὰ $z^{ac}$? **1701** post ἐπισκοπεῖν virgulam habet z **1703** le. ἐπίσκοπος Epit. Harp. et Suid. cf. Harp. pl. ἐπισκέψεσθαι] ἐπισκέψασθαι Epit. Harp. et Suid. **1705** τοῖς etiam $\Sigma^{a}$, ταῖς $\Sigma^{b}$ et Suid. recte **1706** ἐπισμῆν scripsi : ἐπισμεῖν z σμῆξαι sch. Ar. (= Suid.) cf. He. ἀπὸ τοῦ σμήχειν ἢ τρίβειν ἢ πλύνειν : σμίξαι z **1707** ἐπισμύγκων z, quod aliunde non notum est : ἐπιζυγκεῖν He. cf. He. ε 4776 ἐπιζύγκουσα· ἐπικλείουσα, μύουσα

**1708** ἐπισπέρχει· κατεπείγει. *Σ*

**1709** ἐπὶ σπείρᾳ σχοινίον· ἐπὶ τῶν ἀναγκαίων <***> τῶν ἐν τοῖς αὐτοῖς πλεοναζόντων.

**1710** ἐπίσκοποι· ἄρχοντες τοὺς ὑπηκόους καὶ τὰ τούτων ἐπισκε- *Q* πτόμενοι πράγματα.

**1711** ἐπί<σ>παστρον· τὸν βρόχον. *D*

**1712** ἐπισπάσας· τὸ ἐπισπασάμενον.

**1713** ἐπισπερχῶς· ἐπιστρόφως. *D*

**1714** ἐπίσταθμοι· ἄρχοντές τινες· | παρὰ τὸ ἐν τοῖς σταθμοῖς εἶ- *Σ+Q* ναι ὠνομασμένοι· σταθμοὶ δὲ αἱ καταγωγαί· ἁρμοστὰς δὲ τοὺς τοιούτους Λακεδαιμόνιοι καλοῦσιν.

**1715** ἐπίσταθμος· Ἰσοκράτης Πανηγυρικῷ (4, 162)· „Ἑκατό- *Epit. Harp.* μν†ο†ς ὁ Καρίας ἐπίσταθμος". ὃς οὐδὲν ἕτερον ἦν ἢ κατὰ σατραπείαν Καρίας κύριος.

**1716** ἐπίστασθαι· τὸ δύνασθαι πράττειν.

**1717** ἐπιστασία· προστασία. *Σ*

**1718** ἐπίστασις· γνῶσις. *Σ*

**1719** ἐπιστάτην· τὸν παιδαγωγὸν καὶ παιδοτρίβην ἰδίως λέγουσι· *Ael. Dion.* δηλοῖ δὲ καὶ Φερεκράτης (fr. 240 K.- A.).

---

**1708** = Σ[a], Ba. 232, 3, Suid. ε 2597 cf. He. ε 5207-8, sch. D et B ad ε 304, sch. Thuc. 4, 12, 1 **1709** cf. Zen. Ath. III ρλη' (= Ps.- Plut. 1, 100), He. ε 5206, Prov. Bodl. 373, Suid. ε 2598, Greg. Cypr. Mosq. 3, 47 = Apost. 7, 84 **1710** = Λέξ. ῥητ. 254, 15 Bk. (hinc EM 364, 14, quod sola verba ἐπισκέπται· ἄρχοντες praebet, vide ThGL. vol. III p. 1771C). De magistratu erravit scholiasta ad Ar. Av. 1022a **1711** = He. ε 5205 cf. He. ε 5048 **1713** cf. He. ε 5209; le. legitur ap. Xen. Cyr. 4, 1, 3 καὶ τοῖς ἄλλοις μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα **1714** — τινες = Σ[a], Ba. 232, 9, Suid. ε 2604; παρὰ τὸ sq. cf. Λέξ. ῥητ. 253, 22 Bk.; ad explic. ἁρμοστὰς δὲ sq. cf. Phot. ε 1703 et α 2838 cum test., quibus adde Max. Conf. ad Dionys. Areop. Eccl. hierarch. 3, 14 (PG 4, 152B). | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐπίσταθμοι· ἄρχοντές εἰσι. παρὰ τὸ ἐν τοῖς σταθμοῖς —— καλοῦσιν (hinc EM 364, 36) **1715** = Epit. Harp., Suid. ε 2605 **1716** — δύνασθαι cf. Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 411, 1, He. ε 5225-26, Erot. 39, 17, sch. T ad Θ 106a. D et A ad N 223. D et bT ad N 238. D + AbT ad Π 142a.b. T ad Π 243b. D ad T 389. D + AbGeT ad Φ 320a.b **1717** = Σ[a], Ba. 232, 7, Suid. ε 2607 cf. He. ε 5228. De vocab. ἐπιστασία egit Lobeck, Phryn. p. 527-528 **1718** = Σ[a], Ba. 232, 8, Suid. ε 2608, He. ε 5229. De hac gl. vide H. Stephanum, ThGL. vol. III p. 1794D : *„Suidae γνῶσις : at tunc ab ἐπίσταμαι derivatum videtur"* **1719** gl. Aelio Dionysio attribui coll. Eust. 1827, 45 οἱ δὲ παλαιοὶ τὴν λέξιν (sc. ἐπιστάτην) καὶ ἐπὶ παιδαγωγοῦ καὶ παιδοτρίβου οἴδασι τεθεῖσθαι. Cf. Ar. Byz. fr. 35 Sl. (ex Eust. 1827, 47). Praeterea vide Antiatt. 96, 12, Or. 58, 15-16 (unde Et. Gen. A[II] B s. v. ἐπιστάτης = EM 364, 46), He. ε 5235

---

**1709** ἐπισπεῖραι coniuncte z : emendavi coll. Suid. explic. conflatam esse ex interpretamentis, quae ap. He. et Zen. Ath. leguntur, suspicor. Post ἀναγκαίων lacunam indicavi, quam coll. He. verbis ἐν γὰρ χειμῶσι τοῖς σχοινίοις πιστεύουσιν ἢ ἐπὶ expleam, vide ThGL. vol. VII p. 568B-C **1710** ἐπίσκοποι] ἐπισκέπται *Λέξ. ῥητ.* et EM ἐπισκεπτόμενοι post ἄρχοντες praebent *Λέξ. ῥητ.* **1711** ἐπίπαστρον z : emendavi **1715** Ἑκατόμνος etiam Suid., Ἑκατόμνως Epit. Harp. recte, vide Isocr. ὃς] ὃ proposuit H. Stephanus **1719** gl. Ael. Dion. attribui coll. Phot. ε 547 et ε 913. Vide etiam Tsantsanoglou, New Fragments p. 142 : „*Our gloss ... comes either from Aelius Dionysius or Pausanias*"

*Paus.?* **1720** ἐπίστατον· ὅ τινες πυρίστατον καλοῦσι. Καλλίστρατος δὲ (p. 20 Schmidt) τὸν ἐσχάρᾳ ἐπιτιθέμενον.

**1721** ἐπιστάτης· τῶν πρυτάνεων εἷς ὁ λαχὼν ἐπιστάτης ἐλέγετο· δὶς δὲ τὸν αὐτὸν ἐπιστατῆσαι οὐκ ἐξῆν· φυλάσσει δὲ τοῦ ἱεροῦ τὰς κλεῖς, ἐν ᾧ τὰ δημόσια χρήματα, ἔτι μὴν καὶ τὴν δημοσίαν σφραγῖδα· ἐπειδὰν δὲ οἱ πρυτάνεις συναγάγωσι τὴν βουλὴν ἢ τὸν δῆμον, ὁ ἐπιστάτης κληροῖ προέδρους ἐννέα, ἀπὸ φυλῆς ἑκάστης ἕνα, πλὴν τῆς πρυτανευούσης· καὶ πάλιν ἐκ τῶν ἐννέα τούτων ἐπιστάτην ἕνα κληροῖ καὶ τὸ †πρᾶγμα† παραδίδωσιν· αὐτὸς δὲ εἰσάγει τὴν δίκην καὶ ἐπιμελεῖται κατὰ νόμον πάντα γενέσθαι καὶ μηδὲν παραλειφθῆναι πρὸς τὸ διδαχθῆναι τοὺς δικαστάς.

*Epit. Harp.* **1722** ἐπιστάτης· δύο ἦσαν Ἀθήνησιν, ὧν ὁ μὲν ἐκ πρυτάνεων ἐκληροῦτο, ὁ δὲ ἐκ τῶν προέδρων· ἐλέγετο δὲ καὶ ὁ ἐν τοῖς κοινοῖς ἐφεστηκὼς πράγματι †ὁτιοῦν†.

*Σ* **1723** ἐπιστείβων· περιπατῶν.

*Σ* **1724** ἐπίστηθι· ἐπενέχθητι, †ἐπικείσθητι†.

**1725** ἐπίστημα, οὐκ ἐπίστεμα· καὶ ἐπίθημα καὶ εὕρημα καὶ πάντα τὰ ὅμοια οἱ Ἀττικοὶ διὰ τοῦ η.

**1726** ἐπιστημοσύνη· ἡ ἐπιστήμη.

*D* **1727** ἐπι†στί†γματα· ἐπικελεύματα.

*D* **1728** ἐπιστιχθεῖσαν· παρασημειωθεῖσαν.

---

**1720** = Eust. 1827, 56 cf. sch. Ar. Av. 436a-c (unde Suid. ε 2614) **1721** = Suid. ε 2611 cf. Aristot. Ath. Pol. 44, 1-2, Teleph. ap. Eust. 1827, 49, Poll. 8, 96, Lex. Patm. p. 13, sch. Aeschin. 3, 3 (10), ΔΟ 188, 22, He. ε 5235; explicatio φυλάσσει —— σφραγῖδα = Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐπιστάτης· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 1722) φυλάσσει δὲ τοῦ ἱεροῦ — — σφραγῖδα (σφραγίδα $A^{ii}$, σφραγιδ compendiose B) [hinc EM 364, 42] **1722** = Epit. Harp., Suid. ε 2612, Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐπιστάτης· δύο ἦσαν Ἀθήνησιν —— προέδρων ... (post προέδρων auctor Et. Gen. interposuit explicationem Phot. ε 1721) λέγεται δὲ καὶ ὁ ἐφεστηκὼς πράγματι (πρᾶγμα $A^{ii}$ B) ὁτιοῦν (ὅτι οὖν $A^{ii}$). ῥη(τορικόν) [hinc EM 364, 41. 43] cf. Λέξ. ῥητ. 244, 31 Bk., Poll. 7, 183, He. ε 5235, sch. Dem. 22, 5 (22a.b) **1723** = $\Sigma^{a}$, Ba. 232, 10, Suid. ε 2620 cf. He. ε 5237 **1724** = $\Sigma^{a}$, Ba. 232, 11, Suid. ε 2623 **1725** Ad le. cf. Poll. 8, 66, He. ε 5244, Suid. ε 2624. De praecepto vide Phot. ε 1556. ε 2299 cum test. **1726** cf. Poll. 4, 7 **1727** = He. ε 5250, qui post interpretamentum Σοφοκλῆς Ἀθάμαντι (fr. 9 R.) addit cf. He. ε 5159 **1728** = He. ε 5257

---

**1720** gl. Pausaniae dubitanter attribui coll. Eust., qui gl. verbis ὡς δηλοῖ ὁ εἰπών introducit ἐπίστατον —— καλοῦσι] ἐπίστατος ὁ καὶ πυρίστατος καλούμενος Eust. | Καλίστρατος $z^{ac}$ ἐπιτιθέμενον etiam sch. Ar. et Suid., ἐπιτεθειμένον Eust. **1721** πρυτάνεων] πρυτανέων z et Suid. σφραγῖδα] σφραγίδα z φυλῆς $z^{pc}$: φυλακῆς $z^{ac}$, Suid. πρᾶγμα etiam Suid., πρόγραμμα Aristot. recte, vide Szanto, RE VI$^{1}$ (1907) 201, 45 **1722** gl. ex $S^{z}$ solo πρυτάνεων] πρυτανέων $S^{z}$, Epit. Harp., Suid. ὁτιοῦν etiam Et. Gen. B et EM, ὅτι οὖν Et. Gen. $A^{ii}$, ᾧτιοῦν Epit. Harp., ᾧτινιοῦν Suid. recte **1724** ἐπικείσθητι etiam $\Sigma^{a+b}$, ἐπιτέθητι Suid. (fort. ex coniectura), ἐπίκεισο reposuerim **1727** ἐπιστίγματα z (ordo poscit), ἐπιστήγματα He. : ἐπισίγματα agnovit Salmasius. Vide etiam Phot. ε 1694 cum test.

1729 ἐπιστολή· ἐντολή, ἐπίσκηψις. Σ
1730 ἐπιστομιεῖν· ἐμποδίσαι, κατασχεῖν. Σ
1731 ἐπιστρέφεται· φροντίδα ποιεῖ. Σ
1732 ἐπιστροφάδην· μετ᾽ ἐπιστροφῆς, ἐφ᾽ ἑκάτερα τὰ μέρη στρεφόμενος. Σ
1733 ἐπιστροφαί· διατριβαὶ καὶ δίαιται. D
1734 ἐπιστρόφις· ὁ τὴν τῆς ὀσφύος κοιλότητα μὴ ἐπ᾽ εὐθείας ἔχων.
1735 ἐπισύρεται· ἐφέλκεται. Σ
1736 ἐπισύστητε· ἐπισυνάχθητε. Σ
1737 ἐπισφαλές· βλαβερόν, ἐπικίνδυνον. Σ
1738 ἐπισφυρίοις· τοῖς ἐπὶ τῶν κνημίδων περιδεδεμένοις. Σ
1739 ἐπισχερώ· ἐφεξῆς. Σ
1740 ἐπὶ τὰ Μανδροβούλου· ἐπὶ τῶν εἰς τὰ χείρω τρεπομένων. ἀπὸ Μανδροβούλου τινὸς τὸ ἐν Σάμῳ γεωφάνιον εὑρόντος· καὶ πρῶτον μὲν χρυσοῦν κριὸν ἀναθέντος, ἔπειτα ἀργυροῦν, ἔπειτα χαλκοῦν ἐλάττονα, εἶτα οὐκέτι, ὡς Ἔφορος (FGrHist 70 F 59b).

---

**1729** = Ba. 232, 16, Suid. ε 2632, sch. Pl. Epist. 7, 337e cf. He. ε 5255, sch. Soph. Ai. 781. OC 1601, Zonar. 804. 815 (= Ori fr. A 42), Eust. 29, 13. 312, 6. 829, 56, Thom. 121, 6. 12, sch. Aeschyl. Prom. 3a **1730** = Σ[a], Suid. ε 2634 cf. Poll. 2, 102. 8, 154, He. ε 5256, sch. Ar. Equ. 845a **1731** = Σ[a], Ba. 232, 12, Suid. ε 2640 cf. He. ε 5262, Περὶ συντάξ. 145, 21 Bk. | Huc rettulerim sch. Soph. Phil. 598 τίνος πράγματος χάριν ... ἐπεστράφησαν καὶ φροντίδα ἐποιήσαντο τοῦ Φιλοκτήτου κτλ. **1732** = Σ[a], Suid. ε 2643, Et. Gen. B s. v. ἐπιστροφάδην· μετ᾽ ἐπιστροφῆς —— στρεφόμενος. ῥη(τορικόν) [hinc EM 365, 2, quod in fine ῥητορική praebet] cf. Ba. 232, 14, Ap. Soph. 74, 17, He. ε 5261, sch. D et bT ad K 483. Φ 20 (unde Eust. 819, 54. 1221, 15) **1733** = He. ε 5264, qui in fine Αἰσχύλος Φρυξίν (fr. 271 R.) addit cf. sch. Aeschyl. Sept. 648h.i **1734** cf. He. ε 5265 ἐπιστροφίς· ... ἢ ὅταν ἡ ὀσφὺς ᾖ στρεβλή **1735** = Σ[a], Ba. 232, 13, Suid. ε 2649 **1736** = Σ[a], Ba. 232, 17, Suid. ε 2650 cf. He. ε 5269; le. ad Jer. 20, 10 ἐπισύστητε καὶ ἐπισυστῶμεν αὐτῷ rettulit Latte **1737** = Σ[a], Ba. 232, 18, Suid. ε 2651 cf. He. ε 5271, Poll. 3, 134. 5, 109 **1738** = Σ[a], Ba. 232, 19, Suid. ε 2652 cf. He. ε 5275, sch. D ad Γ 331 (hinc Eust. 420, 21), Ap. Soph. 74, 19, Eust. 827, 21; le. = Γ 331, al. **1739** = Σ[a], Ba. 232, 21, Suid. ε 2653, sch. D ad Λ 667. D et bT ad Σ 68c. D et AbT ad Ψ 125, Ap. Soph. 74, 21, He. ε 5282, Et. Gen. A[I] A[II] B s. v. ἐπισχερώ· ἐφεξῆς, σύνεγγυς κτλ. (hinc EM 365, 14) cf. sch. A ad Λ 668, Eust. 492, 42. 877, 8, Or. 53, 27 **1740** = Suid. ε 2659 (= Paus. ε 57) cf. He. ε 5294, Prov. Bodl. 426 (= Plat. com. fr. 53 K.- A.), Zen. vulg. 3, 82 (le. solum praebet Zen. Ath. III μζ'), Diog. 4, 62, sch. Luc. 167, 12, Suid. ε 2716, Prov. Coisl. 211, Greg. Cypr. Mosq. 3, 50, Apost.7, 78. De proverbio egerunt W. Kroll, Mandrobulos, RE XIV[1] (1928) 1039, 32-1040, 5 et M. G. Varvounis, ὅρος 7 (1989) 167-170

---

**1734** ἐπιστροφίς hoc acc. z, de errore vide He. ε 525 ἕδρις (εδρίς cod. Marc. fol. 127[v])· ἑδραῖος : emendavi coll. nominibus στρόφις (Ar. Nub. 450) et τρόχις ap. Aeschyl. Prom. 941 et Soph. Inach. fr. 269c 21 R. **1739** ἐπισχερώ Σ[b], Suid., Ap. Soph., He. cf. sch. AbT ad Σ 68b (= Hrd. 2, 106, 14 L.) : ἐπισχερῶ z, Σ[a], Et. Gen. A[I] A[II] B **1740** Μανδροβούλου] de nomine vide IG XII. 8, 285, 8 τὸ Suid. : τὸν z γεωφάνιον] γεωφανεῖον dubitanter proposuit Erbse

**1741** ἐπιτάξ· συντόμως, κωμικῶς (adesp. fr. 171 K.- A.)· <„ὅστις τῆς ὁδοῦ ἡγήσεταί σοι τὴν ἐπιτάξ“>. οὐχ ὡς οἱ τραγικοὶ (adesp. fr. 587c Kn.- Sn.) μακρῶς.

**1742** ἐπίταξις, οὐκ ἐπιταγή· καὶ πρόσταξις καὶ πρόσταγμα, οὐ προσταγή.

**1743** ἐπιτεθυμμένον· †ἐπιτετυφλωμένον†, πεπηρωμένον.

*Epit. Harp.* **1744** ἐπιτελεοῦν καὶ ἐπιτελέωμα· ἐπιτελέωμα λέγεται τὸ ἐπὶ πᾶσι θυόμενον ὑπὲρ τοῦ τελείας γίνεσθαι τὰς πρότερον θυσίας.

*Σ* **1745** ἐπιτειχίζει· ἐποικοδομεῖ.

*Epit. Harp.* **1746** ἐπιτείχισμα· τὸ τειχιζόμενον κατά τινων †χωρίων†, ὅθεν ἦν τοὺς ἐπιτειχισθέντας κακῶς ποιεῖν· καὶ τὸ πρᾶγμα δὲ ἐπιτειχισμός. Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 87).

*Σ* **1747** ἐπιτειχισάντων· ἐπελθόντων.

**1748** ἐπιτειχίζειν· τὸ ἐπὶ βλάβῃ τινῶν τεῖχος κατασκευάζειν.

**1749** ἐπιτελεῖν· οὐ τὸ ποιεῖν, ἀλλὰ τὸ ἐπὶ τέλος ἄγειν.

*Σ* **1750** ἐπιτέλλεται· ἐντέλλεται, παραγγέλλει.

*Σ* **1751** ἐπιτετράφαται (B 25)· ἐπιτετραμμένοι εἰσί.

*Σ* **1752** ἐπιτετυφωμένον· ἐπικεκαυμένον.

*Σ* **1753** ἐπίτευγμα· ἐπιτυχία.

*Σ+x* **1754** ἐπιτήδειος· φίλος, εὔνους. | γνώριμος, συνήθης· λέγουσι δὲ καὶ ὡς ἡμεῖς τὸ ἁρμόττον ἐπιτήδειον. Εὔπολις Πόλεσιν (fr. 243 K.- A.)· „ἔχω γὰρ ἐπιτήδειον ἄνδρ᾽ αὐτῇ πάνυ“.

---

**1741** = Et. Gen. B s. v. ἐπιτάξ· ... εἰς δὲ τὸ ῥη(τορικὸν) εὗρον τὴν λέξιν οημαίνειν (οημαίνειν EM : οη B, οημαίνουοαν scripserim) ουντόμως, κωμικῶς· „ὅοτις τῆς ὁδοῦ ἡγήοεταί οοι τὴν ἐπιτάξ“. οὐχ ὡς οἱ τραγικοὶ μακρῶς (hinc EM 365, 25. 26-29, quod post ῥητορικόν addit λεξικόν). De explic. ουντόμως vide Phot. ε 1544 cum test. **1742** De praecepto πρόσταξις sq. vide Moer. p. 318 P. **1743** = EM 365, 50 cf. Moer. p. 150 P., He. ε 5304; le. = Pl. Phaedr. 230a **1744** = Epit. Harp., Suid. ε 2664, Et. Gen. B s. v. ἐπιτέλλεον καὶ ἐπιτελέωμα· τὸ ἐπὶ πᾶοι θυόμενον —— θυοίας (hinc EM 365, 47) cf. He. ε 5313-14, Psell. p. 107 **1745** = $\Sigma^a$, Ba. 232, 25, Suid. ε 2677 cf. He. ε 5308 **1746** = Epit. Harp., Suid. ε 2679 cf. sch. Dem. 4, 5 (31). De vocab. ἐπιτείχιομα egit Wankel ad Dem. 18, 71 (p. 421) **1747** = $\Sigma^a$, Ba. 232, 26, Suid. ε 2678 **1749** Ad explic. τὸ ἐπὶ τέλος ἄγειν cf. Suid. ε 2666 ἐπιτελῆ· εἰς πέρας ἀγόμενα **1750** = $\Sigma^a$, Ba. 232, 27, Suid. ε 2665 cf. He. ε 5302-3. ε 5310-12, Ap. Soph. 74, 26, sch. D ad A 295. B 802. Δ 301. α 327. λ 621, Eust. 29, 12. 829, 54. 928, 17. 958, 38. 1420, 48. 1615, 7 **1751** = $\Sigma^a$, Suid. ε 2670, He. ε 5322, Ap. Soph. 74, 28 cf. Ba. 232, 28, sch. D ad B 25 (unde Et. Gen. $A^{II}$B s. v. ἐπιτετράφαται = EM 365, 51), Eust. 168, 6. 1116, 26 **1752** = $\Sigma^a$, Ba. 232, 30, Suid. ε 2672, He. ε 5326 cf. Moer. p. 150 P. **1753** = $\Sigma^a$, Ba. 232, 32, Suid. ε 2673, He. ε 5327 **1754** — εὔνους = $\Sigma^a$, Ba. 232, 31, Suid. ε 2687 cf. He. ε 5333, sch. Thuc. 2, 2, 4. 4, 78, 2, Poll. 3, 61; praeter εὔνους γνώριμος =

---

**1741** le. ἐπιτάξ Et. Gen. B (= EM), vide Hrd. Περὶ μον. λέξ. 2, 931, 21 L. : ἐπίταξ z versus comicos, quos auctor Et. Gen. in lexico rhetorico (i. e. Phot.) invenisse testatur, scribam cod. z omisisse veri simillimum est. Omissa supplevi ex Et. Gen. **1743** ἐπιτεθυμμένον Phot. α 3144, EM : ἐπιτεθυμένον z, EM codd. DM, $\Sigma^b$ (cod. Coisl. 345 fol. $95^r$, vide Bekker, AG vol. III p. 1114 ad I p. 462, 10) ἐπιτετυφλωμένον etiam EM, ἐπιτετυφωμένον Moer. recte, vide Gaisford EM 1047F **1744** τελείας etiam Suid., τέλεια Epit. Harp. **1746** χωρίων etiam Epit. Harp. et Suid., χωρίον Harp. pl. et Suid. cod. T recte

**1755** ἐπιτήδευσις· πρᾶξις καὶ σπουδὴ καὶ ἐργασία. Σ

**1756** ἐπιτήθη· ἡ τῆς τήθης μήτηρ, ὥστε εἶναι τὴν μὲν τήθην μητρὸς ἢ πατρὸς μητέρα, τὴν δὲ ἐπιτήθην τῆς τοῦ πατρὸς †μητέρα† καὶ τῆς μητρὸς μητέρα. οὕτως Ἰσαῖος ἐν τῷ πρὸς Δωρόθεον (fr. 35 S.).

**1757** ἐπιτήθη· ὡς ἐπίπαππος. Θεόπομπος Παμφίλῃ (fr. 43 K.- A.)· „αὐτὴ δ' ἐκείνη πρότερον ἐξηπίστατο παρὰ τῆς ἐπιτήθης“.

**1758** ἐπιτήθη· ἡ μήτηρ τῆς μάμμης. ϱ

**1759** ἐπιτίμησις· ἀντὶ <τοῦ> διατίμησις. Μένανδρος Ἀνεψιοῖς (fr. 62 K.- A.).

**1760** ἐπιτιμία· εὐπορία ἢ ἡ μὴ ἀτιμία. Κέφαλος (fr. 1 S.)· „ὁσάκις Σ
αὐτὸν κινδυνεύοντα περὶ τῆς ἐπιτιμίας ἢ τῆς πατρίδος ἢ τοῦ βίου παντὸς διεσώσατε“.

**1761** ἐπιτίμιον καὶ προστίμημα, οὐχὶ πρόστιμον.

**1762** ἐπίτιμον· πλούσιον· ἢ τὸν μὴ ἄτιμον. Λουκιανός ( Tox. 26)· Σ
<„ἡ βουλὴ δὲ ἐπικλασθεῖσα πρὸς αὐτὸν ἀφίησι τῷ Μενεκράτει τὴν καταδίκην καὶ ἤδη ἐπίτιμός ἐστιν“>.

---

Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐπιτήδειος· φίλος καὶ συνήθης. λέγουσι (λέγ. sq. om. $A^{i}$) δὲ —— πάνυ (hinc EM 366, 16 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1049B) **1755** = $\Sigma^{a}$, Ba. 232, 33, Suid. ε 2683; — πρᾶξις cf. sch. Thuc. 2, 36, 4 **1756** = Suid. ε 2691 (= Ael. Dion. ε 60); — μητέρα$^{3}$ = Et. Gen. $A^{i}$B s. v. ἐπιτηθή· ἡ τῆς τηθῆς μήτηρ, ὥστε (ὥστε sq. om. $A^{i}$) εἶναι τὴν μὲν τηθὴν —— καὶ τῆς μητρὸς μητέρα (hinc EM 366, 11) cf. Poll. 3, 18, Psell. p. 107 **1757** = Et. Gen. B s. v. ἐπιτηθή· ... (post le. sequitur explicatio Phot. α 1756) ὡς ἐπίπαππος (ἐπιπάππος B). Θεόπομπος (Θεόποππος B) Παμφίλῃ· „αὔτη δ' ἐκείνη πρότερον ἐξηπίστατο (ἐξεπί- B) παρὰ (παρὰ EM : περὶ B) τῆς ἐπιτηθῆς“ (hinc EM 366, 14, quod in fine subscriptionem ῥητορική servavit) cf. Eust. 971, 24, de cuius loco vide Slater ad Ar. Byz. p. 74 **1758** = Λέξ. ῥητ. 254, 10 Bk. cf. Lex. Patm. p. 151 cum coniectura, quam proposuit Kontos, BCH 1 (1877) 180, Amm. 481 N. **1760** = Ba. 233, 9, Suid. ε 2698, Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἐπιτιμία· ἡ εὐπορία ἢ ἡ μὴ ἀτιμία. Κέφαλος (Κέφαλος sq. om. $A^{i}$)· „ὁσάκις —— διεσώσατε“ (hinc EM 366, 38-40); praeter διεσώσατε = $\Sigma^{apc}$ (post παντὸς rasuram habet nunc cod. Coisl. 347. In tabula phototypica non discernitur, quid antea fuerit, fort. verbum διεσώσατε); ad explic. ἡ μὴ ἀτιμία cf. Poll. 8, 70, Phot. Amphil. 305, 15-16 W. **1761** cf. Moer. p. 150 P., Poll. 8, 21. 149, He. ε 5340 **1762** = $\Sigma^{a}$, Ba. 233, 1, Suid. ε 2701, Et. Gen. B s. v. ἐπίτιμος καὶ ἐπίτιμον· πλούσιον ἢ τὸν μὴ ἄτιμον ... (post ἄτιμον sequitur explicatio Phot. ε 1763) Λουκιανός· „ἡ βουλὴ δὲ —— ἤδη ἐπίτιμός ἐστιν“. ῥη(τορικόν) [hinc EM 366, 33. 35, quod in fine ῥητορική praebet] cf. He. ε 5341, Suid. ε 2702, sch. Greg. Naz. or. 42, 25 (130 Punt.)

---

**1756** τήθης Suid. cf. Et. Gen. $A^{i}$ B : τιτθῆς z τήθην Suid. cf. Et. Gen. B : τιτθὴν z ἐπιτήθην Suid. : ἐπιτηθὴν z, Et. Gen. B μητέρα etiam Suid. et Et. Gen. B, μητρὸς coniecit Meier (Opusc. acad. vol. II p. 121) recte, qui etiam τῆς <τῆς μητρὸς> μητρὸς μητέρα proposuit. Vide etiam Nauck, Ar. Byz. p. 142, 35 **1757** ἐπιτήθη scripsi : ἐπιτηθή z versus αὐτὴ δ' ἐκείνη —— ἐπιτήθης ex $S^{z}$ solo ἐπιτήθης scripsi : ἐπιτηθῆς $S^{z}$, Et. Gen. B (= EM) **1759** ἀντιδιατίμησις z : corr. Handley ap. Tsantsanoglou, New Fragments p. 128 **1760** Κέφαλος] Κέφαλος ῥήτωρ Suid. (praeter codd. FV) ex κ 1452, vide Proleg. p. liv verba ὁσάκις —— διεσώσατε ex $S^{z}$ solo αὐτὸν $\Sigma^{a+b}$, Suid., Et. Gen. B (= EM) : ἂν τὸν $S^{z}$ **1761** επιτίμιον sine spiritu z **1762** verba ἡ βουλὴ δὲ ἐπικλασθεῖσα —— ἤδη ἐπίτιμός ἐστιν, quae auctor Et. Gen. in lexico rhetorico (i. e. Phot.) invenit, scribam cod. z omisisse veri simillimum est. Omissa supplevi ex $\Sigma^{a+b}$, Suid. et Et. Gen. αὐτὸν] αὐτὸ Luc.

**1763** ἐπίτιμος· ὁ μὴ κατὰ νόμον ἄτιμος ὤν, ἀλλ' ἔχων ἐξουσίαν καὶ δημηγορῆσαι καὶ δικάσασθαι.

*Epit. Harp.* **1764** ἐπιτιμητάς· τιμηταὶ οἱ πρῶτόν τι ἐκαλοῦντο τιμώμενοι, ἐπιτιμηταὶ δὲ οἱ χρόνῳ ὕστερον τὰ αὐτὰ τιμώμενοι.

*Σ* **1765** ἐπίτιτθον· ὑπομάζιον, {ὑπὸ τὴν τροφήν}. ἢ ὑπὸ τὴν τροφόν.

*Σ* **1766** ἐπιτολῆς· ἀνατολῆς, φάνσεως ἄστρου.

*Σ* **1767** ἐπίτονος (μ 423)· ὁ δεσμεύων ἱμὰς πρὸς τὸν ἱστὸν τὸ κέρας.

*D* **1768** ἐπιτοξίδες· ἀγκυρίδες σιδηραῖ δίβολοι.

**1769** ἐπιτραπεζώματα· τὰ ἐπιτιθέμενα τῇ τραπέζῃ βρώματα.

*Epit. Harp.* **1770** ἐπιτρέπειν τοῖς οἰκείοις· Δημοσθένης (27, 1) ἀντὶ τοῦ δικαστὰς αὐτοὺς αἱρεῖσθαι. Λυσίας δὲ (fr. 63 S.) „ἐπέτρεψεν ἀνδράσιν" εἶπεν, ἀντὶ τοῦ ἐπιτρόπους κατέστησεν.

*Σ* **1771** ἐπιτριβείη· ἐντριβὴς γένοιτο, ἔμπειρος ὑπάρξοι ἢ παρορμηθείη.

*Σ* **1772** ἐπιτριβόμενοι· †ἐπερχόμενοι†.

*Σ* **1773** ἐπίτριπτος·

---

**1763** = Et. Gen. B s. v. ἐπίτιμος καὶ ἐπίτιμον· ... (post ἐπίτιμον sequitur explicatio Phot. ε 1762) ἢ τὸν μὴ ἄτιμον κατὰ νόμους, ἀλλ' ἔχοντα ἐξουσίαν καὶ δημηγορῆσαι καὶ δικάσασθαι (hinc EM 366, 33). Praeterea vide Poll. 8, 70 **1764** = Epit. Harp., Suid. ε 2697, Et. Gen. B s. v. ἐπιτιμητάς· οἱ πρῶτόν τι (πρῶτόν τι EM : πρῶτον B) τιμώμενοι ἐκαλοῦντο τιμηταί —— τὰ αὐτὰ τιμώμενοι (hinc EM 366, 41). De hac gl. vide Sauppe ad Lys. fr. 82 : „*De hac vi vocis ἐπιτημητής ex uno Harpocrationis loco constat*" **1765** praeter ὑπὸ τὴν τροφήν = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 2705 cf. Suid. ε 2707; — τροφήν = Ba. 233, 12 (vide Lieberich p. 271) **1766** = $\Sigma^{a}$, Ba. 233, 13, Suid. ε 2708 cf. He. ε 5346, Lex. Cant. 16, 10, Eust. 29, 15, Poll. 1, 62, sch. Eur. Phoen. 1116 (vol. I p. 366, 11. 16) **1767** = $\Sigma^{a}$, Ba. 233, 14, Suid. ε 2713 cf. Ap. Soph. 74, 30, He. ε 5343, sch. D et BPQ ad μ 423 (hinc Eust. 1729, 30), Eust. 1452, 57. 1729, 31. Vide Boeckh, Urkunden p. 149 **1768** cf. He. ε 5295, cuius corruptum le. nunc e Photio restituitur, vide ZPE 64 (1986) 138. Vocab. ἐπιτοξίς apparuit in inscriptione Athenis sub arce reperta : IG II$^{2}$ 1357, 29 τρίποδα ἐπιτοξίδας. | ἀγκυρίδες = IG II$^{2}$ 1550, 8 **1769** = Suid. ε 2721, Et. Gen. B s. v. ἐπιτραπεζώματα· τὰ ἐπιτιθέμενα —— βρώματα (hinc EM 366, 52), Athen. 4, 170e. 14, 641b (hinc Eust. 1141, 9. 1402, 5) [= Plat. com. fr. 76 K.- A.], He. ε 5349 **1770** = Epit. Harp., Suid. ε 2724 cf. Poll. 8, 126. De loco Lysiae Lipsius, Att. Recht p. 520, 1 **1771** = $\Sigma^{a}$, Ba. 233, 7, Suid. ε 2727 **1772** = $\Sigma^{a}$, Ba. 233, 16, Suid. ε 2728 cf. He. ε 5355 **1773** = $\Sigma^{a}$, Ba. 233, 6, Suid. ε 2729, Eust. 1327, 20

---

**1764** post τιμηταὶ coniunct. μὲν habent Epit. Harp. et Suid. cf. Harp. pl. οἱ$^{1}$] οἳ z **1765** ἐπίτιτθον etiam $\Sigma^{a}$ cf. Suid. ε 2707, quod fort. defendi potest coll. vocab. ὑπότιτθος : ἐπίτηθον $\Sigma^{b}$, ἐπιτίτθιον Suid. ε 2705 (= v. l. Theocr. 24, 54, vide Gow, Comment. vol. II p. 425) explic. ὑπὸ τὴν τροφήν, quam etiam $\Sigma^{a}$ (cod. Coisl. 347 fol. 72$^{r}$) in nova gl. ἐπίτθον· ὁ ὑπὸ τὴν τροφὴν praebet (cf. $\Sigma^{b}$), seclusi **1768** σιδηραῖ scripsi : σιδηραὶ z **1769** τῇ τραπέζῃ] ταῖς τραπέζαις Athen. 14, 641b et He. **1772** ἐπερχόμενοι etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., ἐπαιρόμενοι agnovit I. Schweighäuser (Appian. Pun. vol. III p. 418 et ThGL. vol. III p. 1860B), cuius emendatio ex Cyr. cod. A fol. 83$^{r}$ ἐπιτριβομένων· ἐπαιρομένων confirmatur **1773** post le. spatium decem litterarum vacuum reliquit scriba cod. z. Sine explic. etiam $\Sigma^{a+b}$, ὁ ἐπιτριβῆναι ἄξιος habet Suid. certe ex alio fonte petitam, vide sch. Ar. Plut. 275. 619, Phryn. Praep. soph. 70, 22 (= com. adesp. fr. 601 K.- A), sch. Luc. 63, 12, EM 367, 1, He. ε 4605, sch. Soph. Ai. 103a

**1774** ἐπιτρίτας· Ἰσαῖος ἐν τῷ κατὰ Καλλιφῶντος (fr. 79 S.)· „ἑξακοσίαις δραχμαῖς ἐπιτρίταις“, ἀντὶ τοῦ ἐπὶ ὀκτὼ ὀβολοῖς· κατὰ τὸ τρίτην εἶναι μερίδα τοὺς ὀκτὼ ὀβολοὺς τοῦ τετραδράχμου. *Epit. Harp.*

**1775** ἐπιτρῖψαι· ἀπολέσαι. *Σ*

**1776** ἐπιτροπή· ἡ μὲν παρὰ τὸ ἐπιτροπεύειν, ἡ δὲ παρὰ τὸ ἐπιτρέπειν· „ἀνέντες τὴν ἐπιτροπήν“, φησὶ Θουκυδίδης (5, 31, 3), τουτέστι τὸ ἐπιτρέπειν.

**1777** ἐπιτροπήν· ἔφοδον. *D*

**1778** ἐπίτροπον· τὸν ὑφ' ἡμῶν οἰκονόμον.

**1779** ἐπίτροπος· ὁ τὰ ἐν ἀγρῷ πεπιστευμένος, προστάτης χωρίων, δοῦλος κατὰ τὸ πλεῖστον. *D?*

**1780** ἐπιτροχάδην· ἐπειγμένως, ὥσπερ τρέχων· ἢ κεφαλαιωδῶς, ταχέως. *Σ*

**1781** ἐπιτυφῇ· ἐπικαῇ, ἐκπυρωθῇ. οὕτως Ἀριστοφάνης (Lys. 221).

**1782** ἐπίτοκος· παρ' Ἡροδότῳ (Ps.- Hdt. Vita Hom. 3).

**1783** ἐπιτωθάζων· ἐπιλοιδορούμενος ἢ ἐπεμβαίνων· ἢ καυχώμενος· ἢ χλευάζων. *Σ*

---

**1774** = Epit. Harp., Suid. ε 2730, Et. Gen. B s. v. ἐπιτρίτας· Ἰσαῖος —— τετραδράχμου (τετραδράχμου EM : τεταρτου δραγμοῦ B et EM cod. D) [hinc EM 366, 54] cf. Λέξ. ῥητ. 253, 13 Bk. **1775** = Σ^a, Ba. 233, 6, Suid. ε 2731 cf. Suid. ε 2727, sch. Ar. Ach. 1022, He. ε 5353, Eust. 1327, 20 **1776** = Et. Gen. B s. v. ἐπιτροπή· ἡ μὲν παρὰ τὸ ἐπιτροπεύειν —— τουτέστι ἐπιτρέπειν (hinc EM 367, 12) cf. sch. Thuc. 5, 31, 3, Λέξ. ῥητ. 260, 17 Bk. (hinc EM 367, 15), Poll. 8, 126 **1777** cf. He. ε 5360 **1778** cf. Eust. 1116, 24 **1779** cf. He. ε 5361; ad explic. δοῦλος κατὰ τὸ πλεῖστον cf. Aristot. Oec. 1, 5 p. 1344a 25 δούλων δὲ εἴδη δύο, ἐπίτροπος καὶ ἐργάτης **1780** = Σ^a, Ba. 233, 17, Suid. ε 2734, Et. Gen. B s. v. ἐπιτροχάδην· ἐπειγμένως —— κεφαλαιωδῶς ἐπιτρέχων καὶ ταχέως (sola verba ἐπιτροχάδην· ἐπειγμένως ταχέως praebet A^1) [hinc EM 367, 3] cf. Lex. Αἱμ. 624, 56 (hinc Et. Gud. 512, 5 Stef.), Eust. 407, 11; le. + ταχέως = He. ε 5362 cf. Ep. Hom. AO 1, 151, 31; le. = Γ 213, ο 26 **1781** = Suid. ε 2737 cf. He. ε 5367, sch. Ar. Lys. 221 (hinc Suid. ε 2737 in fine gl.) **1782** cf. Antiatt. 96, 11, Phryn. Ecl. 308 F., Ps.- Hrd. Philet. 303, Thom. 124, 11, Poll. 2, 7 **1783** = Σ^a, Ba. 233, 19, Suid. ε 2718 cf. sch. [Pl.] Ax. 364c, sch. ad Olymp. Comment. ad Pl. Phaed. 10, 1, 6 (p. 187 W.), He. ε 5345. ε 5372; le. ad [Pl.] Ax. 364b rettulit Cohn, Jahrb. f. class. Philol. Suppl. 13 (1884) 818

---

**1774** le. ἐπιτρίτας etiam Epit. Harp. et Et. Gen. B (= EM), ἐπιτρίταις Suid. et Harp. pl. rectius ἀντὶ τοῦ ἐπὶ ὀκτὼ ὀβολοῖς] de errore Harpocrationis vide Sauppe ad Is. fr. 79 et G. Dindorf ad loc. τρίτην εἶναι μερίδα etiam Suid. codd. AFV, τρίτον εἶ. μερίδα Epit. Harp., Suid. codd. GIM et EM, τρίτον εἶ. μερίδας Et. Gen. B, τρίτον εἶ. μέρος Harp. pl. τετραδράχμου recepi ex Harp. pl. et Suid. cf. EM : τετάρτου δραχμοῦ z et codd. nonnulli Harp. pl., ὁ δραχμοῦ Epit. Harp., τεταρτου δραγμοῦ Et. Gen. B et EM cod. D **1775** ἐπιτρῖψαι Suid. : ἐπιτρίψαι z et Σ^b, sine acc. Σ^a **1776** post le. subaudi ἐπιτροπαὶ δύο εἰσί, vide *Λέξ. ῥητ.* 260, 17 Bk. ἡ^{1+2} etiam Et. Gen. B et EM cod. D, οἱ EM **1777** ἐπιτροπήν] ἐπιδρομήν coniecit M. Schmidt, fort. recte, vide He. ε 4746 ἐπιδρομή· ἔφοδος **1780** ἐπειγμένως etiam Σ^{a+b}, Suid., Et. Gen. A^1B (de augmento neglecto vide Crönert, Mem. Herc. p. 206, 1) : ἠπειγμένως EM, quod praeferebat L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1455B : „*ἐπειγμένως pro ἠπειγμένως perperam scriptum apud Suidam v. ἐπιτροχάδην*“ **1782** παρηροδότω z : distinxit Tsantsanoglou, New Fragments p. 30

**1784** ἐπιφαγεῖν· τὸ προσόψημά φασιν.

*D* **1785** ἐπὶ Φαλληνίου· Ἀριστοφάνης Δαιταλεῦσιν (fr. 244 K.- A.) πέπλακεν ὡς ἄρχοντά τινα ἀπὸ τοῦ φαλλοῦ κακοήθως.

*Σ* **1786** ἐπιφοιτᾷ· παραγίνεται.

*Σ* **1787** ἐπιφοραῖς· καταδίκαις.

**1788** ἐπίφορος ἄνεμος καὶ δεξιός· ὁ φορός.

*Σ* **1789** ἐπιφροσύνῃ· συνέσει.

*Σ* **1790** ἐπίφρων· συνετός.

*Σ* **1791** ἐπιφυλλίδα· ῥαγολογίαν, ἤτοι μικρὸν βοτρύδιον.

**1792** ἐπιφυλλίδες· τὰ παρὰ τοὺς βότρυας, οἱ καλούμενοι ἐπίτραγοι.

*Ael. Dion. vel Paus.* **1793** ἐπίχαλκος· ἡ ἀσπίς· ἡ γὰρ πέλτη οὔτε ἴτυν ἔχει καὶ αἰγὸς ἢ ὄϊος περιέσταλται δέρματι.

*D* **1794** ἐπίχαλκον στόμα· τὸ τοῦ αὐλητοῦ διὰ τὴν φορβειάν. Ἀλκαῖος Κωμῳδοτραγῳδίᾳ (fr. 20 K.- A.)· „διηύλει δ' ἐπίχαλκον τὸ στόμα λήκυθον ἔχων".

*Epit. Harp.* **1795** Ἐπιχάρης· Σικυώνιος προδότης. Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 295).

**1796** ἐπίχαρι, οὐκ ἐπιχάριτον· καὶ ἐπίχαρις, οὐκ ἐπιχάριτος.

---

**1784** cf. Poll. 6, 39; le. = Eup. fr. 275 K.- A. (ex Athen. 4, 170d) **1785** cf. He. ε 5373 **1786** = $\Sigma^a$, Suid. ε 2757, He. ε 5387 **1787** = $\Sigma^a$, Ba. 233, 21, Suid. ε 2751 cf. He. ε 5274. ε 5389, de cuius ultima gl. egit Boeckh, Staatshaushaltung II p. 396. Vide etiam Phot. ε 1404 **1788** cf. Poll. 1, 105, Thom. 150, 16 **1789** = $\Sigma^a$, Ba. 233, 22, Suid. ε 2755 cf. sch. D et H ad ε 437 **1790** = $\Sigma^a$, Ba. 233, 23, Suid. ε 2756 cf. He. ε 5401, sch. D ad γ 128. π 242 **1791** = $\Sigma^a$, Ba. 233, 24, Suid. ε 2758 cf. sch. Greg. Naz. or. 25, 19 (164 Piccol.) et or. 42, 4. 8 (92. 96 Punt.), He. ε 5406, gl. Oct. ε 6, Tzetz. Hist. 4, 784, Psell. Vers. Polit. 320; le. = Mich. 7, 1, Abd. 5, Lam. 1, 22 **1792** = Et. Gen. B s. v. ἐπιφυλλίδες· τὰ παρὰ τοὺς βότρυας —— ἐπίτραγοι (sola verba ἐπιφυλίς· οἱ καλούμ. ἐπίραγες habet $A^i$) [hinc EM 367, 17] cf. sch. Ar. Ran. 92 (unde Suid. ε 2758). De vocab. ἐπίτραγοι vide Poll. 7, 152. 10, 101 **1793** = Eust. 905, 59 cf. He. ε 5412 et σ 73 (alt. pars gl.), sch. Ar. Vesp. 18a. De explic. ἡ γὰρ πέλτη sq. vide Phot. s. v. πελτασταί² cum test. **1794** — φορβειάν ≐ He. ε 5411. Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐπίχαλκον στόμα (gl. invenies ap. Miller, Mélang. p. 123) **1795** = Epit. Harp., Suid. ε 2763 **1796** cf. Antiatt. 91, 30, Ps.- Hrd. Philet. 232

---

**1784** explicationem olim τὸ <ἐπὶ τῷ ἄρτῳ> προσόψημα <ἐπεσθίειν> φασίν fuisse suspicor, vide Poll. **1785** ἐπιφαλληνίου z : distinxit Tsantsanoglou, New Fragments p. 85 | Δαιταλεῦσιν $z^{pc}$ : Δαιταλεῦσαι $z^{ac}$ φαλοῦ z : corr. Tsantsanoglou loc. cit. **1788** post ἄνεμος interpungitur in z. Verba καὶ δεξιός ad le. traxi coll. Poll. **1791** ῥαγολογίαν] ῥωγολογίαν $\Sigma^{a+b}$ **1793** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania hausta est, ut evincitur e textu Eustathii ὄϊος] οἰὸς Eust., quod ap. Phot. reposuerim **1794** Κωμῳδοτραγῳδίᾳ Miller loc. cit. : Κωμωδοτραγωδίης z, κωμωδῶ τραγωδεῖ Et. Gen. B διηύλει etiam Et. Gen. B, ηὔλει agnovit Dübner ap. Miller, Mélang. p. 462, vide etiam Meineke, Hermes 3 (1869) 453, qui syllabam δι per errorem ex litteris AI tituli ΚΩΜΩΙΔΩΙΤΡΑΓΩΙΔΙΑΙ ortam esse perspexit ἔχων] ἔχον Et. Gen. B, τ' ἔχων Meineke loc. cit. **1795** verba ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος in marg. habet z

**1797** ἐπὶ Χαριξένης· αὐλητρὶς ἡ Χαριξένη ἀρχαία καὶ ποιήτρια κρουμάτων· οἱ δὲ καὶ μελοποιόν. Θεόπομπος Σειρῆσιν (fr. 51 K.- A.)· „αὐλεῖ γὰρ σαπρὰ αὕτη γε κρουμάτια τἀπὶ Χαριξένης“. Κρατῖνος Ὀδυσσεῦσιν (fr. 153 K.- A.)· „οὐκ εἰδυῖα τάδ' οὐκέτ' ὄνθ' οἷ<α> τἀπὶ Χαριξένης“. Ἀριστοφάνης Ἐκκλησιαζούσαις (943)· „τἀπὶ Χαριξένης“.

**1798** ἐπίχαρτος· σπανίως δὲ τὸ ἐπίχαρμα.

**1799** ἐπιχέαι τοῖς τετελευτηκόσιν, οὐ σπεῖσαι.

**1800** ἐπιχαίρειν· συγχαίρειν. *D*

**1801** ἐπίχειρα· μισθούς. *Σ*

**1802** ἐπὶ χεῖρας φέρειν (Cratin. fr. 337 K.- A.)· οἱ μεγάλα ἱμάτια ἔχοντες λέγονται, ὅταν ἡ ἀναβολὴ μείζων ᾖ. *Paus.*

**1803** ἐπιχειλῆ (Ar. Equ. 814)· ἐνδεᾶ, ὅταν τὸ χεῖλος ἐνδεὲς ᾖ.

**1804** ἐπιχειρημάτων· ἐννοιῶν. *Σ*

**1805** ἐπιχειρητέα· ἀντὶ τοῦ ἐπιχειρητέον, ὡς τὸ τολμητέα· φιλεῖ γὰρ Θουκυδίδης τὰ τοιαῦτα (1, 118, 2. 2, 3, 3). *Σ*

**1806** ἐπιχειροτονία· ἡ τῶν χειροτονητῶν †ἀπόστασις†. *Epit. Harp.*

**1807** ἐπιχθονίων· ἐπιγείων. *Σ*

---

**1797** cf. He. ε 5413, Prov. Bodl. 427, Eust. 326, 45, sch. Ar. Eccl. 943 (unde Suid. χ 116). Photium exscripsit Et. Gen. B s. v. ἐπὶ Χαριξένης· αὐλητρὶς ἡ Χαριξένη ἀρχαία (ἀρχαῖα $B^{ac}$) —— Κρατῖνος Ὀδυσσεῦσιν· „οὐκ ἴδια ταδ' οὐκετον Χαριξένης“ (hinc EM 367, 21, quod etiam finem gl. Ἀριστοφάνης Ἐκκλησιαζούσαις „τἀπὶ Χαριξένης“ servavit). De Charixena vide Crusius, RE $III^2$ (1899) 2171, 42-2172, 20 **1798** cf. Poll. 3, 101 καὶ ὄνομα παρὰ Θουκυδίδῃ (3, 67, 4) οἱ ἐπίχαρτοι ... τὸ γὰρ παρὰ Ποσειδίππῳ (fr. 43 K.- A.) ἐπίχαρμα μοχθηρόν. Vide etiam He. ε 5415. De vocab. ἐπίχαρμα egit Diggle ad Eur. Phaeth. 93 (p. 112) **1799** Praeceptum aliunde non notum **1800** = He. ε 5416 cf. sch. Soph. Ai. 136c, Poll. 3, 101. 5, 128 **1801** = Ba. 233, 25, Suid. ε 2769 cf. $Σ^a$, sch. Ar. Vesp. 581a, Poll. 6, 186, He. ε 5418. ε 5421, Et. Gen. $A^I$ $A^{II}$ B s. v. ἐπίχειρα (hinc EM 367, 25 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1051G) **1802** = Eust. 1430, 23, qui post le. verba ἤγουν ἔνδοξον εἶναι habet (suo Marte, ut opinor) cf. sch. A ad Θ 221b **1803** cf. sch. Ar. Equ. 814a (p. 196, 12 Jones) [hinc Suid. ε 2768], Poll. 2, 89. 4, 170, 5. 133, He. ε 5426 **1804** = $Σ^a$, Suid. ε 2772 cf. Poll. 2, 154. 9, 150 **1805** = $Σ^a$, Ba. 233, 27, Suid. ε 2774 cf. sch. Thuc. 1, 118, 2. 2, 3, 3 (ex comment. P. Oxy. 853 col. v 9-11, de cuius doctrina egit Luschnat, Philol. 98, 1954, 27), Eust. 59, 27. 759, 38, sch. Ar. Ach. 394a. Plut. 1085. Vide etiam Phot. α 392 cum test. **1806** = Epit. Harp., Suid. 2775 **1807** = $Σ^a$, Ba. 233, 26, Suid. ε 2777, sch. min. P. Strassb. 33 col. vii 4 (ZPE 7, 1971, 138), sch. D ad A 266 cf. sch. D ad A 272 (fort. hinc Et. Gen. B s. v. ἐπιχθόνιοι = EM 367, 29), sch. D ad B 553, Poll. 1, 23. Vide etiam Phot. s. v. χθονίων cum test.

---

**1797** ἀρχαία Et. Gen. $B^{pc}$ : ἀρχαῖα z, Et. Gen. $B^{ac}$ verba αὐλεῖ γὰρ —— τἀπὶ Χαριξένης[3] ex $S^z$ : sola verba Κρατῖνος Ὀδυσσεῦσιν Ἀριστοφάνης Ἐκκλησιαζούσαις τἀπιχαριξένης praebet z αὐλεῖ Et. Gen. B : αὐλὴ $S^z$ κρουμάτια] κρούμαθ' οἷα agnovit Meineke | τἀπιχαριξένης[1]] τἀπιχαριξένης coniuncte semper $S^z$ οὐκέτ' ὄνθ' οἷ<α> Meineke : οὐκ ετονθοι $S^z$ **1799** post ἐπιχέαι virgulam habet z, quam post τετελευτηκόσιν posui **1802** gl. Pausaniae attribui coll. Eust. ἀναβολὴ] ἐπιβολὴ invenit Eust. in exemplari Pausaniae. De hoc usu vocab. ἀναβολή vide Nicol. Dam. FGrHist 90 F 130 § 24 (II A p. 408, 30 Jacoby) προσελθὼν ἥπτετο τῆς ἀναβολῆς et Vit. Aesop. G § 28 εἶτα δραξάμενος αὐτὸν ἐξ ἀναβολῆς τοῦ ἱματίου εἵλκυσεν αὐτόν **1803** le. ἐπὶ χείλη divisim z : emendavi **1806** ἀπόστασις etiam Epit. Harp. et Suid., κατάστασις Harp. pl. recte

**1808** ἐπιχιάζει· διακινεῖται.

**1809** ἐπίχυτος· ὁ ἔγχυτος πλακοῦς. Νικοφῶν Χειρογάστορσι (fr. 6 K.- A.)· „κόλλικας, ὀβελίαν, μελιττοῦταν, ἐπιχύτους".

*D* **1810** ἐπιχώρησον· τὸ ὕπαγε.

**1811** ἐπιψακάς, ἐπιψακάσει.

*Σ* **1812** ἐπιψαύειν· ἐπιθιγγάνειν.

*Σ* **1813** ἐπιψηφιζόμενος· ἐπικρίνων.

*Epit. Harp.* **1814** ἐπιψηφίζων· ἐπικυρῶν.

**1815** ἐπιώψατο· κατέλεξεν, ἐξελέξατο· ἔστι δὲ Ἀττικόν· „ὁ βασιλεὺς ἐπιώψατο ἀρρηφόρους" (incerti auctoris), οἷον κατέλεξεν, ἐξελέξατο. Πλάτων ἐν Νόμοις (12, 947c).

**1816** ἐπλάθην· ἐπλησίασα ἢ συνέτυχον.

*Σ* **1817** ἐπλάττετο· ὑπεκρίνετο.

*Q* **1818** ἐπλινθεύθησαν· τέσσαρα σημαίνει· ἢ ὅτι εἰς πλίνθους μετεπλάσθησαν· ἢ ὅτι πλίνθοις ἀπετειχίσθησαν· ἢ ὅτι ὑβρίσθησαν· ἔστι γὰρ

---

**1809** cf. Athen. 14, 645b, He. ε 5437, Poll. 6, 77. Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐπίχυτος· ὁ ἔγχυτος πλακοῦς. Νικοφῶν —— ἐπιχύτους (hinc EM 367, 32) **1810** praeter τὸ = He. ε 5439 **1811** Vocab. ἐπιψακάς aliunde non notum **1812** = $\Sigma^a$, Ba. 233, 29, Suid. ε 2782 cf. Ap. Soph. 74, 34, He. ε 5445 **1813** = $\Sigma^a$, Ba. 233, 30, Suid. ε 2784, He. ε 5448 **1814** = Epit. Harp., Suid. ε 2784 cf. sch. Pl. Gorg. 473e, Poll. 8, 155 **1815** = Suid. ε 2504, Et. Gen. B s. v. ἐπιώψατο· κατέλεξεν —— Πλάτων ἐν Νόμοις (hinc EM 362, 38-39). Vide etiam additamentum Photii in Et. Gen. AB s. v. παρέμενος· ὅτι φησὶν ἐκ τῶν Πλάτωνος παρετηρησάμην ... ἐν δὲ τοῖς Νόμοις τὸ ἐπιώψατο ἀντὶ τοῦ ἐξελέξατο ... Φώτιος ὁ (ὁ om. B) Πατριάρχης (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1852C); — ἐξελέξατο[1] = Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 400 ἐπιώψατο· κατέλεξεν ἢ ἐπέλεξεν ἢ ἐξελέξατο. Vide etiam He. ε 5035 ἐπιοψάμενος· ἐπιδών, ἐπιλέξας et ε 5036 ἐπιόψονται· προχειρίσονται, προΐδωσιν, ἐπιλέξονται. Ad explic. ἔστι δὲ Ἀττικόν cf. sch. MQ ad β 294 ἐπιόψομαι· Ἀττικὸν λίαν φησὶν ὁ Ἀριστοφάνης (p. 194 Sl.) τὸ ἐπιόψομαι κτλ. | Forma ἐπιώψατο apparuit in inscriptione Athenis reperta : IG $II^2$ 1933, 1 τούσδε ἐπιώψ[ατ]ο ὁ ἱεροφάντης κτλ. cf. τὸν ἀγõνα ἐπιόφσασθ[αι] in IG $I^3$ 3, 4 et τοὺς ἐπιοφθ[έ]ντας ὑφ' ἑαυτοῦ in IG $II^2$ 1934, 2 **1816** le. = [Eur.] Rhes. 920 **1817** = $\Sigma^a$, Ba. 233, 31, Suid. ε 2786; le. ad Dem. 18, 231 τῆς δὲ φιλανθρωπίας, ἣν τὰ λοιπὰ τῶν πραγμάτων ἐκεῖνος περιβαλλόμενος ἐπλάττετο rettulerim **1818** cf. Λέξ. ῥητ. 253, 8 Bk., Suid. ε 2789, He. ε 5464, ΔΟ 187, 27. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐπλινθεύθησαν· τέσσαρα σημαίνει (ση δ' B)· ἢ ὅτι εἰς πλίνθους —— ἐβάλλοντο (hinc EM 367, 42). De explicationibus vide B. Hase, ThGL. vol. VI p. 1231C : „*Quae explicationes ad unum eundemque omnes, ut videtur, spectant scriptoris ignoti locum, de quo diversae fuerunt*

---

**1808** verbum ἐπιχιάζει aliunde non notum. Ex ἐπιχΩΡιάζει corruptum esse suspiceris, vide Pl. Phaed. 57a καὶ γὰρ οὔτε τῶν πολιτῶν Φλειασίων οὐδεὶς πάνυ τι ἐπιχωριάζει τὰ νῦν Ἀθήναζε οὔτε τις ξένος ἀφῖκται **1811** post ἐπιψακάς coniunct. καὶ addiderim ' in fine gl. subaudiendum est ἄμφω λέγουσιν, vide Moer. p. 419 P. ψακὰς Ἀττικοί, ψεκὰς Ἕλληνες et Phryn. Praep. soph. 128, 9 ψακάζει· διὰ τοῦ α, οὐ διὰ τοῦ ε **1815** Νόμοις] Νήσοις coniecit Pierson ad Moer. p. 142, qui ex verbis ὁ βασιλεὺς ἐπιώψατο ἀρρηφόρους versum ὁ δὲ βασιλεὺς ἀρρηφόρους ἐπιώψατο restituit. Oblocutus est L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2588D : „*Non licebit certe inferre Νήσοις, nisi aliunde probatum fuerit alterius illa verba esse Platonis*". Ante Πλάτων coniunct. καὶ addiderim **1818** le. ἐπλινθεύθησαν recepi ex *Λέξ. ῥητ.* et Et. Gen. $A^{ii}$ B cf. Suid. et He. : ἐπλίνθευσαν z, quod coniecerat Wilamowitz ms. ad He. πλίνθοις Et. Gen. $A^{ii}$ (= EM) cf. *Λέξ. ῥητ.* : πλίνθους z

πλίνθος καὶ ὄργανον βασανιστικόν· ἢ ὅτι ᾐχμαλωτίσθησαν· ἐπεὶ οἱ αἰχμάλωτοι πιπρασκόμενοι εἰς πλίνθους ἐβάλλοντο.

**1819** ἔποιμ' ἄν· ἀκολουθ†ε†ίην. *Σ*

**1820** ἐποίνιος· μέθυσος, ἐπιτράπεζος. *Σ*

**1821** ἐποῖσαι· ἐπενέγκαι. *Σ*

**1822** ἐποισθήσεται· ἐπενεχθήσεται. *Σ*

**1823** ἔποιτο (Δ 314)· ἀκολουθοῖτο. *Σ*

**1824** ἐπ' οἴκου· τὸ εἰς οἶκον. καὶ ἐπ' Ἐφέσου· τὸ εἰς Ἔφεσον· καὶ τἆλλα οὕτως.

**1825** ἐπόδιζον· ἤλεγχον.

**1826** ἐπόησε καὶ ἐποίησε λέγουσιν.

**1827** ἐποίνασεν· ἐπ' οἶνον ἀπώλετο. *D*

**1828** ἐποιχόμεθα· ἐπερχόμεθα. *Σ*

**1829** ἐπόγδοον· τὸ δεδανεισμένον, ὥστε τοῦ κεφαλαίου τὸ ὄγδοον μέρος λαβεῖν τὸν δανειστήν, οἷον τριώβολον τοῦ τετραδράχμου. *Epit. Harp.*

**1830** ἐποκέλλουσιν· ἐπικινοῦσιν, ἐγγίζουσιν. *Σ*

**1831** ἐπολυώρησας (Ps. 11, 9)· πολὺ ἐφύλαξας. *Σ*

**1832** ἐπόνουν· ἐκακοπάθουν. *Σ*

**1833** ἐποργῶσα· μηνιῶσα. *Σ*

**1834** ἔπορεν· ἔδωκεν. *Σ*

**1835** ἔπος· λόγος, στίχος ἔμμετρος. *Σ*

---

*grammaticorum sententiae"* **1819** = Σ[a], Ba. 233, 32, Suid. ε 2878 **1820** = Σ[a], Ba. 234, 1, Suid. ε 2879 **1821** = Σ[a], Ba. 234, 2, Suid. ε 2880 cf. He. ε 5477, sch. D ad A 89. De verbo egit Baunack, Philol. 70 (1911) 463-464 **1822** = Σ[a], Ba. 234, 3, Suid. ε 2881, He. ε 5478 **1823** = Σ[a], Ba. 234, 4, Suid. ε 2882 cf. He. ε 5481, sch. D ad Δ 314. Praeterea vide sch. min. P. Amh. II 19[r], 13 **1824** cf. Phot. ε 1453 **1826** De forma ἐπόησε vide Phot. s. v. πόει· χωρὶς τοῦ ι λέγουσι. He. π 2688 ποεῖν· ποιεῖν. Choer. sch. Theod. 2, 312, 10 H. οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι τὸ ι τὸ ἐν διφθόγγῳ ἀποβάλλειν πεφύκασιν, οἷον κλαίω κλάω, ποιῶ ποῶ. Et. Gen. A s. v. ποιῶ· ... ἰστέον δὲ ὅτι τοῦ ποιῶ οἱ Ἀθηναῖοι ἀποβάλλοντες τὸ ι λέγουσι ποῶ (ποῶ EM : ποιῶ A). ζήτει εἰς τὸ Ῥηματικὸν τοῦ Χοιροβοσκοῦ (hinc EM 679, 24-25). De sensu aoristi ἐποίησε vide Wackernagel, Vorles. über Syntax I[2] p. 181 **1827** cf. He. ε 5476 **1828** = Σ[a], Ba. 234, 5, Suid. ε 2883 **1829** = Epit. Harp., Suid. ε 2792 cf. Λέξ. ῥητ. 252, 19 Bk. **1830** = Σ[a], Ba. 234, 6 cf. Suid. ε 2795 **1831** = Σ[a], Ba. 234, 7, He. ε 5486, Eclog. AO 2, 441, 8 cf. Suid. ε 2801. Vide etiam Phot. s. v. πολυωρήσεις cum test. **1832** = Σ[a], Ba. 234, 8, Suid. ε 2805 **1833** = Σ[a], Ba. 234, 9, Suid. ε 2812 **1834** = Σ[a], Ba. 234, 10, Suid. ε 2813, He. ε 5498 cf. Ap. Soph. 75, 7 **1835** = Σ[a], Ba. 234, 11, Suid. ε 2816 cf. Eust. 3, 41, de cuius loco egit Charitonides, Mnem. N. S. 37 (1909) 241; — λόγος = EM 367, 55, Theogn. 14, 8 (p. 77, 16-17 A.) cf. He. ε 5508, Gloss. P. Oxy. 2405, 59. 130, sch. D ad A 108. A 150. A 223. A 304. A 395. A 504. B 109. B 342, Eust. 1380, 61; στίχος ἔμμετρος cf. sch. Dion. Thr. 21, 6. 173, 19. 307, 37 H. (hinc EM 367, 56)

---

**1819** ἀκολουθείην etiam Σ[a] et Suid., ἀκολουθοίην Σ[b] recte **1824** τἆλλα] τᾶλλα z **1827** ἐπ' οἶνον z[ac] : ἐπ' οἴνων z[pc] explicatio inaudita. Fort. veriloquium ineptum **1829** le. ἐπόγδοον Epit. Harp., Suid. : ἐπ' ὄγδοον divise z τετραδράχμου Harp. pl., Suid. : τετάρτου δραχμοῦ z, δ δραχμοῦ Epit. Harp. cf. Suid. cod. A **1830** ἐπικινοῦσιν] ἐπικαθίζουσιν Suid.

Σ **1836** ἐποτρύνει· παροξύνει, διεγείρει.

**1837** ἔπος παρ' ἔπος, οὐ παραστιχίδα λέγουσιν.

*Paus.* **1838** ἐποστρακίζειν· παιδιά τις, ἣν παίζουσιν οἱ παῖδες ὄστρακα ἀφιέντες εἰς τὴν θάλασσαν.

**1839** ἐποπτεύω· ὑπερχαίρω· καὶ „ἐποπτεύειν δοκῶ τὰ μυστήρια", οὕτως χαίρω.

*D* **1840** ἐπούρισεν· ὥρμησε καὶ ἀπέπεμψε· μετῆκται ἀπὸ τῶν νεῶν.

Σ **1841** ἐπ' οὐδόν· ἐπὶ πρόθυρον.

Σ **1842** ἐποφθαλμήσας· φθονήσας· ἢ ἐπιθυμητικῶς ἐπιβαλών.

Σ **1843** ἐποχετεῦσαι· ἐπιρρεῦσαι καὶ ποτίσαι.

Σ **1844** ἐποχεῖται· ἐπικάθηται.

Σ **1845** ἐπράξατο· ἀπήτησεν.

Σ **1846** ἐπρίατο· ἠγόραζεν.

**1847** ἐπροεθυμήθη, ἐπροεξένει, ἐπροαγώγευε λέγουσι· καὶ τὰ ὅμοια.

Σ **1848** ἐπρυτάνευσε· παρέσχε, διῳκήσατο.

Σ **1849** ἔπρωσεν· ἐμοίρασεν.

---

**1836** = Σ[a], Ba. 234, 12, Suid. ε 2818 cf. He. ε 5514, sch. Aeschyl. Sept. 698b, sch. D ad ε 139, Eust. 1441, 9 **1837** Praeceptum aliunde non notum. Ad dictionem ἔπος παρ' ἔπος cf. Ar. Nub. 1375 ἔπος πρὸς ἔπος ἠρειδόμεθα (unde Suid. ε 2817 et Eust. 1094, 33. 1327, 14. 1570, 4) **1838** = Et. Gen. A[II] B s. v. ἐποστρακίζειν· παιδιά τις —— εἰς τὴν θάλασσαν (hinc EM 368, 3) cf. Poll. 9, 119, Suet. Περὶ παιδιῶν 9 T. (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 436 et Eust. 1161, 34), He. ε 5511 **1839** cf. sch. Ar. Ran. 745 (hinc Suid. ε 2838), Poll. 2, 58; ἐποπτεύειν δοκῶ = Ar. Ran. 745 **1840** — ἀπέπεμψε = He. ε 5520 cf. sch. Pl. Alc. 2, 147a, sch. Aeschyl. Eum. 137b, sch. Eur. Andr. 609, He. ε 5519 **1841** = Σ[a], Ba. 234, 19, Suid. ε 2819; le. ad Z 375 ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών rettulit Bekker **1842** = Σ[a], Ba. 234, 21, Suid. ε 2821 cf. Poll. 2, 62 **1843** = Σ[a], Ba. 234, 20, Suid. ε 2822 **1844** = Σ[a], Ba. 234, 23, Suid. ε 2823 **1845** = Σ[a], Ba. 234, 24, Suid. ε 2853 cf. sch. Ar. Ran. 561 (hinc Suid. ε 2857). Praeterea vide Poll. 4, 42. 5, 103. 9, 31; le. ad Pl. Gorg. 511d δύ' ὀβολοὺς ἐπράξατο rettulerim **1846** = Σ[a], Ba. 234, 26, Suid. ε 2862, He. ε 5542 cf. sch. D ad α 430; le. ad Prov. 31, 16 θεωρήσασα γεώργιον ἐπρίατο rettulit M. Schmidt **1847** De augmento imperfecti verborum huius generis vide Tract. de augmento verborum cod. Coisl. 345 fol. 271[r] ap. Bekker, AG vol. III p. 1285 προφασίζομαι προεφασιζόμην καὶ ἐπροεφασιζόμην, προαγωγεύω ἐπροαγώγευον. Ori fr. 6a, 18 A. (ex Zonar. codd. Alexandr. 360 et Paris. gr. 2969) λέγουσι δὲ καὶ ἠγγύησε καὶ κατηγγύησεν καὶ Εὐριπίδης (fr. 1104 N.[2]) ἐπροξένει καὶ 'Αριστοφάνης (fr. 820 K.- A.) ἐπροτίμων καὶ 'Ηρόδοτος ἐσυνείθικας. Vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 34-35 **1848** = Σ[a], Ba. 234, 25, Suid. ε 2864 cf. He. ε 5544; le. ad Isocr. 4, 121 καὶ τὴν εἰρήνην ἐπρυτάνευσε rettulerim **1849** = Σ[a], Ba. 234, 27, Suid. ε 2863, He. ε 5545. De gl. Latte ad loc. : *„ε πεπρωται a recentiore poeta vel grammatico ficta"*. Vide etiam Lobeck, Rhem. p. 91

---

**1837** παρ' ἔπος scripsi : παρέπος coniuncte z **1838** gl. Pausaniae (ε 59) attribuit Erbse ἣν Et. Gen. B : ἦν z, Et. Gen. A[II] **1839** verba τὰ μυστήρια ex scholiis in textum irrepsisse suspicor **1840** le. ἐπούρισεν He. : ἐπούρησεν z **1841** ἐπι sine acc. z **1842** ἐποφθαλμήσας z, de scriptura vide Cobet, Mnem. 8 (1859) 237 : ἐποφθαλμίσας Σ[a] et Suid., ἐποφθαμίσας Σ[b] **1846** le. ἐπρίατο z[pc], Suid. : ἐπριᾶτο z[ac] et Σ[b], επριατο sine acc. Σ[a] **1847** ἐπροαγώγευε scripsi coll. Tract. cod. Coisl. 345 : ἐπροαγώγει z **1848** le. ἐπρυτάνευσε z[pc] : ἐπρυτάνευσαι z[ac]

**1850** ἐπταβόειον (Η 220)· ἑπτάβυρσον, ἑπτάπτυχον. *Σ*
**1851** ἐπταικώς· σφαλείς. *Σ*
**1852** ἐπτέρου· ἐκουφίζετο. *Σ*
**1853** ἐπταρύξατο· οἷον ἀπέσεισε καὶ ἀπετρίψατο. *D*
**1854** ἑπτὰ τοῦ ὀβολοῦ χίμαιραι· ἐπὶ τῆς ἐν Ἅιδου ἐρημίας.
**1855** ἑπτάχορδα· αὐτὰ τὰ κρούματα καὶ μέλη. Ἀριστοφάνης Ποιήσει (fr. 467 K.- A.). *D*
**1856** ἔπτηξεν· ἐφοβήθη, συνεστάλη, ἐταπεινώθη. *Σ*
**1857** ἐπτηχότες· δειλιῶντες, φοβούμενοι. *Σ*
**1858** ἐπτοημένος· θαυμάζων. *Σ*
**1859** ἐπτοῆσθαι λέγουσι τὸν ὀργῶντα πρὸς συνουσίαν. *D*
**1860** ἐπύθοντο· ἤκουσαν, ἠρώτησαν. *Σ*
**1861** ἐπύριζεν· ἐπαφιέναι τοὺς κύνας.
**1862** ἐπύρσευσε· πυρκαϊὰν ἐποίησεν. *Σ*
**1863** ἐπυστιᾶτο· ἀνεπυνθάνετο. *D*
**1864** ἐπῳάζουσιν· ἐπὶ τοῖς ᾠοῖς βοῶσιν. *Σ*
**1865** ἐπωβελία· ὁ τόκος ὑπὸ Πλάτωνος Νόμων ια΄ (921d).
**1866** ἐπωβελία· τὸ ἕκτον τίμημα τῆς δίκης, ὃ ἐπράττοντο οἱ γραψάμενοί τινας καὶ μὴ ἑλόντες αὐτοῖς τοῖς γραφεῖσιν· ἐκαλεῖτο δὲ οὕτως, ὅτι καθ' ἑκάστην δραχμὴν †ὀβελὸς† ἦν. *Epit. Harp.*

---

**1850** = Σ[a], Ba. 234, 28, Suid. ε 2866, sch. D ad Η 220 (hinc Eust. 678, 29. 861, 32); — ἑπτάβυρσον = Ap. Soph. 75, 10, He. ε 5546 **1851** = Σ[a], Ba. 234, 29, Suid. ε 2870, He. ε 5551 cf. He. ε 5550; le. ad 2. Macc. 14, 17 rettulit Latte **1852** = Σ[a], Ba. 234, 30, Suid. ε 2871 **1853** cf. He. ε 5564 **1854** cf. Phot. s. v. ὀβολοῦ (ὀβολου : ita g : corr. Porson) χίμαιρα ἐν Ἅιδου. De hac. gl. vide Kassel ad Pherecr. fr. 86 (vol. VII p. 145) **1855** cf. He. ε 5560, Et. Gen. B s. v. ἑπτάχορδα· Ἀριστοφάνης· „οὐχ οἷα πρῶτον ᾖδον (ᾖδον Kock : ἦδ' B, vide Miller, Mélang. p. 124) ἑπτάχορδα πάνθ' ὁμοῖα" (fort. e pleniore exemplari Photii) **1856** = Σ[a], Ba. 234, 32, Suid. ε 2873 cf. He. ε 5565 **1857** = Σ[a], Ba. 234, 31, Suid. ε 2874 **1858** = Σ[a], Ba. 234, 33, Suid. ε 2875 cf. He. ε 5568, Poll. 5, 123 **1859** cf. He. ε 5569 **1860** = Σ[a], Ba. 234, 34, Suid. ε 2884 cf. He. ε 5573. Vide etiam Phot. s. vv. πύθοντο et πυνθάνεσθαι cum test. **1861** gl. aliunde non nota. Ad explic. cf. Poll. 5, 10 τὰς κύνας ἐπαφεῖναι **1862** = Σ[a], Ba. 235, 1, Suid. ε 2886 **1863** = He. ε 5576 cf. Phot. s. v. πυστιᾶσθαι· πυνθάνεσθαι **1864** = Σ[a], Ba. 235, 2, Suid. ε 2829 cf. He. ε 5577. Vide etiam Phot. ε 1870 cum test. **1865** = Suid. ε 2832, Et. Gen. A[i] B s. v. ἐπωβελία· ὁ τόκος ὑπὸ Πλάτωνος Νόμων ια΄ (παρὰ τὸ Πλάτωνι ita A[i]) [hinc EM 369, 5] cf. He. ε 5467. De sensu ap. Platonem vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 165-166 **1866** = Epit. Harp., Suid. ε 2832

---

**1852** ἐπτέρου etiam Σ[a+b] et Suid., quod ap. Greg. Naz. indicavit H. Stephanus (ThGL. vol. VI p. 2171D = Or. c. Iul. ii 20, PG 35, 689A) καὶ ταῖς ἐλπίσιν ἐπτέρου μεμνημένους τῶν ὑποσχέσεων : ἐπτεροῦτο coniecit Chalcondyles **1853** ἐπταρύξατο] ἐπτερύξατο He., fort. rectius, vide He. π 4212 πτερυξαμένη· διασείσασα (διασεισαμένη proposuit G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 2176D, cui explicatio Hesychii προσετρίψατο suspecta videbatur) **1854** ἑπτὰ per lenem z[ac] ἐρημίας] εὐτελείας coniecit Tsantsanoglou **1859** post λέγουσι interpungitur in z τὸν ὀργῶντα] τὸ ὀργᾶν scripserim, vide Lobeck ap. He. **1861** ἐπαφιέναι] ἐπαφίει exspectes **1863** ἀνεπυνθάνετο] ἐπυνθάνετο He. **1866** ἕκτον τίμημα Epit. Harp. et Suid. : ἐκτίμημα z, lege τὸ ἕκτον μέρος τοῦ τιμήματος, vide Phot. ε 1868 ὀβελὸς etiam Epit. Harp. et Suid., ὀβολὸς Harp. pl. et Suid. cod. F recte |

**1867** ἐπωβελία· πολλῶν εἰς χρήματα συκοφαντούντων τοὺς ἐπιεικεῖς καὶ ἀπράγμονας τῶν πολιτῶν καὶ μάλιστα τοῦτο πράττειν διαβαλλομένων τῶν περὶ τὸ ἐμπόριον συμβαλλόντων ἐπὶ ναυτικοῖς τόκοις, Ἀθηναῖοι ζημίαν ἔταξαν κατὰ τῶν ἐγκαλούντων ὀβολὸν ἐκτείνειν, εἰ μὴ καθ' ὧν ἐνεκάλουν τούτους ἕλοιεν· ταύτην τὴν ζημίαν ἐπωβελίαν ὠνόμασαν.

*Q* **1868** ἐπωβελία· ἐπιτίμιον τοῦτό ἐστι τοῖς διώκουσί τινα χρηματικὴν δίκην, ἐπειδὰν μὴ ἕλωσιν· ἦν δὲ τοῦτο ἕκτον μέρος τοῦ τιμήματος, οὗ ἐπεδικάζοντο καὶ ἐπεγράφοντο· ἐκαλεῖτο δὲ οὕτως, ὅτι ἐπὶ τῇ δραχμῇ ὀβολὸς ἦν, τῆς δραχμῆς ἑξαπλασίου λογιζομένης· ἐλάμβανε δὲ τὴν ἐπωβελίαν ὁ φεύγων παρὰ τοῦ διώκοντος, εἰ τὴν δίκην ἀπέφ†υ†γεν.

*Σ* **1869** ἐπῳδός· ἡ ἐπᾴδουσα τοῖς νοσοῦσι παισίν.

*D* **1870** ἐπῳίζειν· ἐπῳάζειν· ἐπὶ τῶν ὀρνίθων.

*Σ* **1871** ἐπώκειλα· ἀπέκλινα.

*Epit. Harp.* **1872** †ἐπωνία†· τέλος ἐστὶ τὸ ἐπὶ τῇ ὠνῇ διδόμενον· εἴη δ' ἂν ἴσως ἡ πέμπτη.

*Q* **1873** ἐπώνυμοι· διττοί εἰσιν οὗτοι· οἱ μὲν λεγόμενοι τῶν ἡλικιῶν· καί εἰσι δύο καὶ τεσσαράκοντα, οἳ καλοῦνται καὶ λήξεων ἐπώνυμοι· οἱ δὲ

---

**1867** = Suid. ε 2830, Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐπωβελία· πολλῶν εἰς χρήματα συκοφαντούντων — — ἐπωβελίαν ἐκάλεσαν (ἐκάλεσεν $A^{ii}$ : v. l. ἐκάλεσαν pro ὠνόμασαν Photii et Suidae fort. ex ἐκαλεῖτο gl. ε 1866 posuit auctor Et. Gen.) [hinc EM 368, 48] cf. Psell. p. 100 (hinc Greg. Corinth. in Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. VII p. 1121) **1868** cf. Λέξ. ῥητ. 255, 29 Bk., Lex. Patm. p. 149 et p. 154, sch. Pl. Leg. 11, 921d, Poll. 8, 39. 48. 9, 60 (hinc sch. Luc. 66, 15), He. ε 5578, sch. Aeschin. 1, 163 (329a.b), Suid. ε 2831, ΔΟ 189, 1 (hinc Suid. ε 2832). Aliter Paus. ε 60 ( ex Eust. 1405, 27). | Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{ii}$ s. v. ἐπωβελία· ... καὶ ἄλλως· ἐπωβελία ἐστὶν ἐπιτίμιον τοῖς διώκουσί τινα χρηματικὴν δίκην ἐπειδὰν μὴ ἕλωσιν (explicationem ἐπιτίμιον usque ad ἕλωσιν praebet etiam $A^{i}$ fol. $128^{r}$) —— εἰ τὴν δίκην ἀπέφυγεν (hinc EM 368, 55). De hac et de praecedenti gl. egerunt Boeckh, Staatshaushaltung I p. 432-439, Lipsius, Att. Recht p. 937-939, Thalheim, RE $VI^{1}$ (1907) 226, 13-47 **1869** = $\Sigma^{a}$, Ba. 235, 3, Suid. ε 2833, He. ε 5580 cf. Gal. De usu part. corp. hum. 17, 3 (VII 365 K.) **1870** cf. He. ε 5579, qui post explicationem Αἰσχύλος Νιόβῃ μεταφορικῶς (fr. 154a 6 R.) addit, Moer. p. 157 P., sch. Ar. Av. 266a (hinc Suid. ε 2828) **1871** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 2835 cf. Ba. 235, 9, sch. Thuc. 4, 26, 7 (p. 244, 19 H.) **1872** = Epit. Harp., Suid. ε 2840, Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἐπωνία· τέλος —— πέμπτη (hinc EM 368, 30) cf. Λέξ. ῥητ. 255, 1 Bk., Poll. 7, 15. De Phryn. Praep. soph. 70, 16 vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 395 nota b. De re vide etiam Lipsius, Att. Recht p. 740, 236 et Pritchett, The Attic Stelai, Hesperia 22 (1953) 226-230 **1873** — προσηγορεύθησαν cf. Λέξ. ῥητ. 245, 17 Bk., He. ε 5586; ad explic. οἱ δὲ δέκα ἀφ' ὧν αἱ φυλαὶ προσηγορεύθησαν sq. cf. Lex. Patm. p. 15 , Paus. 1, 5,

---

post ἦν verba 'πω (i. e. initium vocab. ἐπωβελία) et τῆς δραχμῆς ἑξαπλασίου λογιζομένης ex ε 1868 posuit epitomator cod. z **1867** gl. praebent z et $S^{z}$ ἐκτείνειν $z^{ac}$, Suid., Et. Gen. $A^{ii}$, EM cod. D : ἐκτίνειν $z^{pc}$ $S^{z}$, Et. Gen. B **1868** totam gl. praebet $S^{z}$, initium lemmatis 'πω tantum (negligentia rubricatoris) et sola verba τῆς δραχμῆς ἑξαπλασίου λογιζομένης in fine gl. ε 1866 addidit scriba cod. z ἕκτον] τὸ ἕκτον *Λέξ. ῥητ.* rectius ἀπέφυγεν etiam Et. Gen. $A^{ii}$ et EM : ἀπέφευγεν *Λέξ. ῥητ.*, Lex. Patm., sch. Pl. recte **1870** ἐπωάζειν z : correxi **1872** ἐπωνία etiam Epit. Harp. et Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B (= EM), ἐπώνια Suid. recte πέμπτη] hoc incredibile esse viderunt Boeckh, Staatshaushaltung I p. 395 et Boerner, RE $VI^{1}$ (1907) 243, 36-37 **1873** λεγόμενοι] λέγονται coniecit

δέκα, ἀφ' ὧν αἱ φυλαὶ προσηγορεύθησαν, οἷον Ἐρεχθεύς, Αἰγεύς, Πανδίων, Λεώς, Ἀκάμας, Οἰνεύς, Κέκροψ, Ἱπποθόων, Αἴας, Ἀντίοχος· ταῦτα δὲ τὰ δέκα ὀνόματα ἀπὸ ἑκατὸν ὁ Πύθιος εἵλετο, Κλεισθένους οὕτω διαταξαμένου τὸ πᾶν πλῆθος εἰς δέκα φυλάς.

**1874** ἐπώνυμοι· διττοί εἰσιν οἱ ἐπώνυμοι· οἱ μὲν δέκα ἀριθμόν, *Epit. Harp.*
ἀφ' ὧν αἱ φυλαί· ἕτεροι δὲ δύο· καὶ †τοῖς μέν†, ἀφ' ὧν αἱ ἡλικίαι προσαγορεύονται τῶν πολιτῶν καθ' ἕκαστον ἔτος, ἀπὸ ιη' ἔτους μέχρι ξ'.

**1875** ἐπώνυμοι· οἱ κατ' ἀρετὴν διαπρέποντες ἀστοὶ καὶ ξένοι χαλκαῖς εἰκόσιν ἐτιμῶντο· †ὑφ'† ὧν ἐνίων καὶ ταῖς φυλαῖς †ἐτίθει† ὀνόματα. φασὶ δὲ ἐκεῖθεν πρῶτον δόξαι τὰς φυλὰς ἐξηγήσασθαι· ἀπορούντων γὰρ αὐτῶν ὄνομα ταῖς φυλαῖς θέσθαι, ἀπὸ τῶν ἐνδοξοτάτων τοῦτο ποιῆσαι· καὶ ἕκαστον ὀνόματα ἴδια γραψάμενον κληρῶσαι· παρὰ οὖν τὰς εἰκόνας τῶν ἐπωνύμων τούτων εἰσηγοῦντο τοὺς νόμους πρὶν ἢ γενέσθαι κυρίους, ἵν' ἐντυγχάνοντες αὐτοῖς οἱ βουλόμενοι κατηγοροῖεν.

**1876** ἐπωπτευκότων· οἱ μυηθέντες ἐν Ἐλευσῖνι ἐν τῇ δευτέρᾳ *Epit. Harp.*
μυήσει ἐποπτεύειν λέγονται.

---

2-5 et 10, 10, 1, Dem. 60, 27-31, Poll. 8, 110, Aristot. Ath. Pol. 21, 6, sch. Dem. 24, 8 (23) et 24, 18 (49). | Photium exscripsit auctor Et. Gen. Aii B s. v. ἐπώνυμοι· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 1875) ἢ ἄλλως· ἐπώνυμοι· διττοί εἰσιν οὗτοι· οἱ μὲν λεγόμενοι τῶν ἡλικιῶν (Κιλίκων B) —— Κλειοθένους (Κλειοθένους sq. om. B) οὕτω διαταξαμένου (Κλειοθένης et διαταξάμενος Aii) τὸ πᾶν πλῆθος εἰς ι' φυλάς (hinc EM 369, 15-22). De eponymis hic commemoratis vide Toepffer, Das attische Gemeindebuch, Hermes 30 (1895) 399, Jacoby ad FGrHist 333 F 1 (IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 498, 4) et Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 40 **1874** = Epit. Harp., Suid. ε 2842 cf. Aristot. Ath. Pol. 53, 4, sch. Aeschin. 3, 39 (88) **1875** = Suid. ε 2843, Et. Gen. Aii B s. v. ἐπώνυμοι· οἱ κατ' ἀρετὴν διαπρέποντες ἀστοὶ —— ἵν' ἐντυγχάνοντες αὐτοῖς οἱ βουλόμενοι κατηγοροῖεν (hinc EM 369, 6-14) cf. ΔΟ 189, 7, Psell. p. 102, sch. Ar. Pac. 1183a-c, Ori fr. A 44 A. (e Zonara 796). Ad explic. παρὰ οὖν τὰς εἰκόνας τῶν ἐπωνύμων τούτων εἰσηγοῦντο τοὺς νόμους sq. cf. Andoc. 1, 83 ὁπόσων δ' ἂν προσδέῃ, οἵδε ᾑρημένοι νομοθέται ὑπὸ τῆς βουλῆς ἀναγράφοντες ἐν σανίσιν ἐκτιθέντων πρὸς τοὺς ἐπωνύμους σκοπεῖν τῷ βουλομένῳ. Vide Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 41 **1876** = Epit. Harp., Suid. ε 2845

---

Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 226 οἱ δὲ δέκα] οἱ δὲ δέκα τὸν ἀριθμόν *Λέξ. ῥητ.* ταῦτα δὲ τὰ δέκα ὀνόματα —— εἵλετο] de anno institutionis decem tribuum Poll. 8, 110 ἐπὶ δὲ Ἀλκμαίωνος (507/6) δέκα ἐγένοντο ἐκ πολλῶν ὀνομάτων ἑλομένου †τὰ παλαιὰ† τοῦ Πυθίου, vide Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 417* **1874** ἐπώνυμοι[2]] a syllaba μοι huius vocab. et verbis οἱ μὲν δέκα ἀριθμόν κτλ. incipit denuo cod. g fol. 3r, vide Dobree ad loc. (p. 10, 20 P.) δέκα ἀριθμόν etiam Epit. Harp. et Suid., δέκα τὸν ἀριθμόν Harp. pl. rectius τοῖς μέν etiam Epit. Harp. et Suid., quae ex τεσσαράκοντα corrupta sunt, vide Harp. pl. **1875** ὑφ' etiam Suid., ἐφ' Et. Gen. Aii B et EM cod. D : ἀφ' Dobree, Advers. vol. III p. 32 recte ἐτίθει etiam Suid., ἐτιθ compendiose Et. Gen. Aii et EM cod. D, ἐτίθετο Et. Gen. B et EM, ἐτέθη Dobree verba φασὶ δὲ ἐκεῖθεν πρῶτον δόξαι —— κατηγοροῖεν ex g et Sz solis ὀνόματα] ἑκατὸν ὀνόματα Suid. ἴδια] ἰδίᾳ Suid., ι' διαγραψάμενον coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 32 οὖν] γοῦν Suid. et Et. Gen. Aii B ἵν'] ἵνα Sz

Σ **1877** ἐπῴχετο· ἐπεπορεύετο.

Σ **1878** ἐρᾷ· ἐπιθυμεῖ.

**1879** ἐρανεμπόλοις· τοῖς ἐκ τῶν ἐράνων ἐμπολῶσιν ἀπὸ τῶν ἀρχῶν.

**1880** ἐρανέμπολοι· ἀπὸ τῶν ἐράνων βιοῦντες.

**1881** ἐργάτης· φιλεργός.

**1882** ἐργασείειν· ἐργατικῶς ἔχειν.

Σ **1883** ἔρανα· δῶρα.

Σ **1884** ἔρανον· ἐκ συνεισφορᾶς δῶρον.

Σ **1885** ἔρανος· ἐντολή, εἰσφορά. ἢ συλλογή. ἢ σπουδαιότερον.

Epit. Harp. **1886** ἐρανίσας· Δημοσθένης (Epist. 3, 38) ἀντὶ τοῦ ἔρανον αἰτήσας· ἐρανιστὴς μέντοι κυρίως ἐστὶν ὁ τοῦ ἐράνου μετέχων καὶ τὴν φοράν, ἣν ἑκάστου μηνὸς ἔδει καταβάλλειν, εἰσφέρ†ει†ν.

**1887** ἐρανιστάς· ὡς ἡμεῖς καλοῦσιν. Ἀριστοφάνης Ὁλκάσιν (fr. 419 K.- A.)· „πρῴην ἐρανιστὰς ἑστιῶν ἥψησα ἔτνος".

**1888** ἐρανίσαι· τὸ λαβεῖν ἔρανον καὶ συλλέξαι παρά τινος.

---

**1877** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 2852 cf. Ba. 235, 10 = He. ε 5605, sch. D ad α 324. Praeterea vide sch. D ad A 50. K 487; le. = A 50, al. **1878** = $\Sigma^{a}$, Ba. 235, 11, Suid. ε 2887 cf. He. ε 5606, EM 369, 28, Poll. 3, 68, sch. Aeschyl. Sept. 392c. Praeterea vide Amm. 190 N., Et. Gud. 515, 5 Stef., Eust. 1678, 15 **1879** = Suid. ε 2889 cf. He. ε 5617 **1881** cf. He. ε 5654 **1883** = $\Sigma^{a}$, Ba. 235, 12, Suid. ε 2888 cf. He. ε 5615. ε 5622 **1884** = $\Sigma^{a}$, Ba. 235, 13, Suid. ε 2890, He. ε 5620 cf. Lex. Αἱμ. 624, 29 (unde Et. Gud. 515, 7 Stef. = EM 369, 31), He. ε 5615. ε 5622, sch. Aeschin. 2, 41 (90b) **1885** = $\Sigma^{a}$, Ba. 235, 14, Suid. ε 2893, Et. Gen. B s. v. ἔρανος· ... σημαίνει δὲ ἐντολή —— ἢ σπουδαιότερον (hinc EM 369, 31 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1060D) cf. Lex. Αἱμ. 624, 29. 30 (hinc Et. Gud. 515, 7. 8 Stef.), He. ε 5623, sch. Pl. Leg. 11, 915e, Poll. 3, 129. 8, 157, sch. Thuc. 2, 43, 1 **1886** = Epit. Harp., Suid. ε 2892, Et. Gen. B s. v. ἐρανίσας· Δημοσθένης ἀντὶ τοῦ ἔρανον αἰτήσας ... (post αἰτήσας sequitur explicatio e Phot. ε 1888 sumpta) ἐρανιστὴς (nova gl. in A$^{ii}$ B et EM) μέντοι (μέντοι ex A solo, qui le. iterat) κυρίως ἐστὶν (ἐστὶν om. B) ὁ τοῦ ἐράνου —— εἰσφέρειν (εἰσφέρων B) [hinc EM 369, 36-39 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1060D] cf. sch. Pl. Leg. 11, 915e **1887** Photium exscripsit auctor Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐρανιστής· ... Ἀριστοφάνης Ὁλκάσι (Ὀλκ- A$^{ii}$)· „πρῴην (πρῶτον B) ἐρανιστὰς ἐσθίων (sic) ἥψησα (ἤψ- B, ἡψισα A$^{ii}$) ἔτνος". ῥη(τορικόν). De locutione ἐρανιστὰς ἑστιῶν cf. Aristot. Eth. Nic. 4, 2 p. 1123a 22 ἐρανιστὰς γαμικῶς ἑστιῶν **1888** cf. Ori fr. A 45 A. (e Zonar. 871), sch. Aeschin. 3, 45 (101), He. ε 5618. η 726, Poll. 4, 43. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐρανίσας· ... (post le. sequitur in B explicatio Phot. ε 1886) ἢ {τὸ} (τὸ seclusi) λαβὼν καὶ συλλέξας παρά τινων (sola verba ἐρανίσας· λαβὼν συλλέξας praebet A$^{i}$) [hinc EM 369, 37 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1060D]

---

**1879** ἀπὸ τῶν ἀρχῶν] ἐπὶ τῶν ἀργῶν coniecerunt Heraldus et Reinesius, vide ThGL. vol. III p. 1959C **1880** ἐρανεμπόλοι g z : corr. Porson **1882** ἐργασείειν scripsit Porson : ἐργασοίην g z ἐργατικῶς] ἐργαστικῶς coniecit Porson **1884** ἔρανον] ἐράνιον $\Sigma^{a+b}$, Suid. et He., quod in textum receperat Naber, sed vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1960C: „*nisi hic (i. e. ap. Phot.) est accusativus masculini*" **1885** ἐντολή] de hoc interpretamento vide H. Stephanum, ThGL. vol. III p. 1962D: „*Sed non dubium est quin vox ista ἐντολή (quae in illis Lexx. reddita fuit Mandatum) alienam sedem occuparit : licet ap. Suid. quoque legatur*" in fine gl. lacunam indicaverat Porson **1886** εἰσφέρειν etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. A$^{ii}$ (= EM cod. D) : εἰσφέρων Harp. pl., Suid. cod. T et Et. Gen. B recte **1887** Ὀλκάσιν per lenem g z : corr. Porson

**1889** ἐρανιῶν· ἐρανισθησόμενος.
**1890** ἐραστριᾶν καὶ ἐρωτίζειν λέγουσιν.
**1891** ἐρατειχεύειν· στρατεύεσθαι. *D*
**1892** Ἐργάνη· ἡ Ἀθηνᾶ· παρὰ τὸ τῶν ἔργων ἐπιστατεῖν, ταύτης εὑραμένης τὰς τέχνας. *Paus.*
**1893** ἐργατίστερον λέγουσιν.
**1894** ἔργα νέων· παροιμία τίς ἐστιν οὕτως προσαγορευομένη· „ἔργα νέων, βουλαὶ δὲ μέσων, εὐχαὶ δὲ γερόντων" (Hes. fr. 321 M.- W.). *Epit. Harp.*
**1895** Ἐργίσκη· τῆς Θρᾴκης ἐστίν, ἀπὸ Ἐργίσκου τοῦ Ποσειδῶνος καὶ Ἄβας νύμφης. *Epit. Harp.*
**1896** Ἐργοκλῆς καὶ Ἐργόφιλος· στρατηγοὶ Ἀθηναίων. *Epit. Harp.*
**1897** ἔργον εἰπεῖν· χαλεπὸν εἰπεῖν. *Σ*
**1898** ἐργολαβῆσαι λέγουσιν.
**1899** ἔργον· ὁ μισθός. καὶ λαβεῖν ἔργον· τὸ μισθῶσαι ἑαυτόν.
**1900** ἐργολάβοι· οἱ προϊστάμενοί τινων.
**1901** ἐρεβίνθινος Διόνυσος· ἀντὶ τοῦ ζωμός. παροιμία· τάττεται δὲ αὕτη ἐπὶ τῶν ἀφορμὰς τῶν εἴτε χρηστῶν εἴτε μοχθηρῶν ἐκβάσεων παρεχομένων.

---

**1890** ἐραστριᾶν = com. adesp. fr. 503 K.- A. **1891** = He. ε 5637 cf. He. α 6988. De gl. egit Latte, Mantissa vol. I p. 498-499 (ad α 6988) **1892** gl. Pausaniae (ε 61), ut testatur Eust. 1437, 47 ἰστέον δὲ ὅτι ἔργα ἐπίστασθαι δίδωσιν Ἀθηνᾶ, ἐπεὶ κατὰ Παυσανίαν Ἐργάνη λέγεται ὡς ἔργοις ἐπιστατοῦσα· αὐτὴ γὰρ εὗρε τὰς τέχνας.Cf. Suid. ε 2901, He. ε 5652; — Ἀθηνᾶ = Arcad. 127, 9 (= Hrd. 1, 328, 11 L.) cf. Paus. 1, 24, 3. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. Ἐργάνη· ἡ Ἀθηνᾶ (Ἀθηνά B)· παρὰ τὸ —— εὑραμένης τὴν τέχνην (hinc EM 369, 51, quod in fine τὰς τέχνας praebet) **1893** gl. dubitanter Philoxeno (fr. *342) attribui **1894** = Epit. Harp. cf. Strab. 14, 5, 14 (p. 675), Macar. 4, 11. Praeterea vide Prov. Bodl. 690, Suid. ν 263, Eur. fr. 291 et 508 N.[2] (e Stob. Eclog. 4, 50[a], 2 et 12) **1895** = Epit. Harp., Suid. ε 2906, Et. Gen. B s. v. Ἐργίσκη· τῆς Θρᾴκης —— νύμφης (hinc EM 369, 54) **1896** = Epit. Harp. cf. Suid. ε 2908. ε 2910 **1897** = Σ[a], Ba. 235, 32, Suid. ε 2909 **1898** cf. Poll. 7, 182. 200. Aliter Lex. Patm. p. 13 et 148 **1899** Dictione λαβεῖν ἔργον usus est Ameipsias fr. 1 K.- A. (ex Athen. 7, 307e). Vide etiam IG XII.9, 207, 53 τῶν τεχνιτῶν τῶν λαβόντων τὰ ἔργα **1900** cf. Λέξ. ῥητ. 259, 13 Bk. (hinc EM 370, 12), Suid. ε 2907, Lex. Patm. p. 152, Antiatt. 94, 3, Poll. 7, 182; le. ad Pl. Reip. 2, 373b pertinere coniecit Naber **1901** — ζωμός cf. He. ε 5684, Macar. 4, 15. Aliter Prov. Bodl. 431, Zen. vulg. 3, 83, Suid. ε 2920; le. = com. adesp. fr. 344 K.- A.

---

**1890** ἐρωτίζειν] ἐρατίζειν coniecit Schleusner, Cur. nov. p. 5, sed vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2083D (s. v. ἐρωτίζω = ἐρωτῶ) : „*Diversae signif. et originis est quod in Ἐραστριάω memoravimus verbum ἐρωτίζω, nisi fallit scriptura*" **1891** ἐρατειχευειν sine acc. g ἐρατειχεύειν] ἐρατεινεύειν He., qui tamen in gl. α 6988 ἀρατειχεύειν praebet στρατεύεσθαι] στραγγεύεσθαι coniecit Küster, vide ThGL. vol. III p. 1965C et Valckenaer, Animadv. ad Amm. p. 132 **1892** Ἀθηνά g z[ac] et Et. Gen. B **1893** le. ἐργαστίτερον g z : corr. Dobree, Advers. vol. III p. 32 **1894** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. compendiose habet z ἔργα νέων[1+2] Porson : ἐργανέων coniuncte g z προσαγορευομένη] προαγομένη Epit. Harp. μέσων Epit. Harp. : μέσον g z **1901** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. compendiose habet z

D 1902 ἐρέβινθος· αἰδοῖον.

D 1903 ἐρείδειν· τὸ ἐσθίειν σφοδρῶς ἢ ἄλλο τι ἐνεργεῖν συντόνως. Ταγηνισταῖς (fr. 509 K.- A.)· „ἐρείδετον· κἀγὼ κατόπιν σφῷν ἕψομαι".

1904 ἔρεσθαι· ἐρωτῆσαι, πυθέσθαι.

1905 †ἐρέσσειν†· συντόνως ἐσθίειν· ἀπὸ τῶν ἐρεσσόντων.

1906 ἐρεσχηλεῖν· πολὺ παρὰ Πλάτωνι τῷ φιλοσόφῳ καὶ παρὰ Ἴωσιν· γέγονε δὲ ἀπὸ τοῦ ἐρᾶν καὶ ἀπὸ τῆς λέσχης.

Σ 1907 ἐρεσχηλοῦντα· σκώπτοντα καὶ χλευάζοντα καὶ οἷον ἐρίζοντα.

D 1908 Ἐρετρικὸς κατάλογος· ἐπὶ Διφίλου ἄρχοντος ἔγραψαν ψήφισμα τοὺς ὁμήρους καταλέξαι ἐξ Ἐρετριατῶν πλουσιωτάτων.

1909 ἐρεφθείς· †ἐπιστεγάσας†.

Σ 1910 ἐρήμη δίκη· ὅταν μὴ ἀπαντήσας ὁ διωκόμενος ἐπὶ τὴν κρίσιν καταδιαιτηθῇ.

Σ 1911 ἐρήμην ἁλῶναι·

---

**1902** = He. ε 5683 cf. sch. Ar. Ach. 801. Nub. 1396b (unde Suid. ε 2919) et Ran. 545 (unde Eust. 948, 47) **1903** — συντόνως cf. He. ε 5705, sch. Ar. Pac. 25a-d (hinc Suid. ε 2948. φ 146) **1904** = sch. D ad α 405 cf. He. ε 5727; — ἐρωτῆσαι = sch. D ad γ 69. Praeterea vide Erot. 35, 2, He. ε 4186; le. = α 405. γ 69, al. **1905** = Suid. ε 2930 cf. He. ε 5705, sch. Ar. Pac. 25a-d et 31b (unde Suid. ε 2948) **1906** = Et. Gen. A[II] B s. v. ἐρεσχελεῖν· σημαίνει δὲ (δὲ om. B) τὸ ἀπατᾶν (unde auctor Et. Gen. explicationem τὸ ἀπατᾶν hauserit, nescio. Vide etiam Pierson ad Moer. p. 160). πολὺ παρὰ Πλάτωνι —— καὶ τῆς (τῆς EM : τοῦ A[II] B) λέσχης (λέχης A[II], sola verba ἐρεσχελεῖν τὸ ἀπατᾶν παρὰ πλάτος praebet A[I]) [hinc EM 371, 3] cf. sch. Luc. 11, 12; Πλάτωνι] cf. Phileb. 53e. Phaedr. 236b. Reip. 8, 545e. Leg. 10, 885c **1907** = Ba. 235, 17, Suid. ε 2936 cf. He. ε 5736, Λέξ. ῥητ. 258, 29 Bk., Suid. ε 2986, Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401, Moer. p. 158 P., sch. Greg. Naz. or. 43, 16 (150 Punt.) **1908** cf. He. ε 5746, Macar. 4, 16; Διφίλου ἄρχοντος] Ol. 84, 3 (a. 442/1), vide Dion. Hal. Ant. 11, 62, 1. De re vide Wilamowitz, Aus Kydathen, Philol. Unters. 1, 73 et Jacoby ad FGrHist 328 F 118 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 461) **1909** le. ad Bacchyl. 13, 70 χαίταν [ἐρ]εφθείς retullerim. Vide Phot. η 237 **1910** = Σ[a], Ba. 236, 4, Suid. ε 2961, sch. Pl. Apol. 18c, sch. Luc. 214, 17, Zen. vulg. 3, 84 (= Paus. ε 66) cf. He. ε 5773, Apost. 7, 87, Diog. 4, 67, Prov. Bodl. 432, Eust. 1467, 22. Praeterea vide Λέξ. ῥητ. 245, 14 Bk., Lex. Patm. p. 15. De lite Lipsius, Att. Recht p. 841 **1911** = Σ[a], Suid. ε 2961 (= Paus. ε 66) cf. sch. Arethae Pl. Apol. 18c, Eust. 1467, 21, Diog. Vind. 2, 73, Apost. 7, 91. Praeterea vide Poll. 8, 54. 60

---

**1903** ἀλλ' ὅτι g **1904** ἔρεσθαι g z, quorum scriptura defenditur coll. sch. A ad Π 47a vol. IV p. 169, 30 (= Hrd. 2, 99, 3 L.) cf. Et. Gen. λ 126 (= EM 567, 27), Eust. 1045, 4 et Choer. sch. Theod. 2, 226, 21 H. (ex Hrd. Περὶ καθολ. προσῳδ. = 1, 466, 14 L.) πύθεσθαι z[ac] **1905** ἐρέσσειν etiam Suid., quod ex ἐρείδειν natum esse perspexit Küster, vide ThGL. vol. III p. 1992D **1906** ἐρεσχηλεῖν] ἐρεσχελεῖν Et. Gen. A[I] A[II] B **1908** ἄρχοντος Porson : ἄρχοντες g z ἐξερετριατῶν coniuncte g z : distinxit Porson Ἐρετριατῶν] Ἐρετριέων coniecit Naber, qui formam Ἐρετριατῶν ex ΕΡΕΤΡΙΑΙΩΝ ortam esse contendit **1909** ἐπιστεγάσας] ἐπιστεγασθείς agnovit Cobet, V. L. p. 167 **1910** καταδιαιτηθῇ] καταδικασθῇ Suid. et Zen. **1911** sine explic. etiam Σ[a] et Suid.

**1912** ἔρημον ἐμβλέπειν· ἀκίνητον καὶ νωθρόν, οἷον ὅταν εἰς ἐρημίαν ἢ πέλαγος μέγα καὶ ἀχανὲς βλέπωμεν. Ἀριστοφάνης Πολυΐδῳ (fr. 473 K.- A.).

**1913** ἔριθος· ἡ μισθοῦ ἔρια ἐργαζομένη.

**1914** ἐρείκη· εἶδος φυτοῦ. *Paus. vel D*

**1915** ἐρικτῶν· τῶν δίχ' ἐρικτῶν πυρῶν καὶ μὴ εἰς ἄλευρα ἀληλε- *Paus.*
σμένων, ἀλλ' ὥστε δύο ἐξ ἑνὸς γεγονέναι· τοῦτο λέγουσιν ἐρικτόν.

**1916** ἐρινάζειν· ὀλύνθους περιάπτειν ταῖς ἡμέραις συκαῖς ἀπὸ *Paus.*
τῶν ἐρινεῶν {καὶ ἀγρίων συκῶν}, ἐξ ὧν οἱ λεγόμενοι ψῆνες μετεισέρχονται εἰς τὸν τῶν ἡμέρων συκῶν καρπὸν καὶ κρατύνουσιν αὐτόν, ὥστε μὴ ἀπορρυῆναι τῶν δένδρων.

**1917** ἐριούνιον· †πάρον† τὸν χθόνιον. *D*

---

**1912** = Suid. ε 2965 (fort. hinc Apost. 7, 92), Et. Gen. B s. v. ἔρημον ἐμβλέπειν· ἀκίνητον καὶ νωθρόν —— βλέπωμεν (βλέπομεν B) [hinc EM 373, 18, quod in fine Ἀριστοφάνης Πολυείδῳ servavit, Πολυΐδῳ cod. M]; gl. Ael. Dion. (ε *61) dubitanter attribuit Erbse **1913** praeter ἡ μισθοῦ = Suid. ε 2990 cf. Choer. Orth. AO 2, 199, 8 (unde Et. Gen. A$^{II}$ B s. v. ἔριθος = EM 373, 39 et Et. Gud. 523, 10 Stef.), Or. 66, 15 (hinc Et. Gud. 523, 8 Stef.), sch. D et A ad Σ 550d (hinc Eust. 1162, 20), He. ε 5840, sch. Theocr. 15, 80, Poll. 1, 221. 7, 141. De vocab. ἔριθος egit Latte, Kl. Schr. p. 513 **1914** = Paus. ε 62 (ex Eust. 941, 23), He. ε 5851, Suid. ε 2950, Choer. Ep. Ps. 60, 29 (unde EM 276, 3 [= Hrd. 1, 317, 6. 2, 511, 1 L.]) cf. Eust. 1107, 59. 1524, 64, sch. Theocr. 5, 64, Theogn. AO 2, 109, 33, Choer. Orth. AO 2, 202, 1 (unde Et. Gud. 518, 19 Stef. = EM 372, 16), sch. Nic. Th. 611a, Diosc. 1, 88. Praeterea vide Prov. Bodl. 298 **1915** gl. Pausaniae (ε 64), ut ex Eust. 941, 24-25 Παυσανίας δὲ καὶ ἐρεικτὸν πυρὸν λέγει τὸν μὴ εἰς ἄλευρα ἀληλεσμένον, ἀλλ' ὥστε δύο ἐξ ἑνὸς γεγονέναι evincitur. Vide He. ε 5852 et Phot. κ 435 cum test. **1916** = Paus. ε 67 (ex Eust. 653, 54, qui verba ἀπὸ τῶν ἐρινεῶν καὶ ἀγρίων συκῶν omisit) cf. He. ε 5858. ε 5860, Poll. 1, 242 cum coniectura, quam proposuit Charitonides, Ἀθηνᾶ 34 (1922) 83. Vide etiam Phot. α 1933 cum test. | De re vide Aristot. Hist. an. 5, 32 p. 557b 25-31, Theophr. De caus. pl. 2, 9, 5, Plut. Mor. 700f **1917** cf. He. ε 5872, sch. T ad Υ 34c, Eust. 1194, 40, EM 374, 18, Et. Gud. 524, 21 Stef., Tzetz. ad Ar. Ran. 1144a. Praeterea vide Ar. Ran. 1144-45 οὐ δῆτ' ἐκεῖνον, ἀλλὰ τὸν ἐριούνιον Ἑρμῆν χθόνιον προσεῖπε

---

**1912** βλέπωμεν] ἐμβλέπωμεν coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 814C **1914** ἐρείκη] ἐρίκη He. et Arcad. 123, 7 (ordo poscit ap. Phot.). Vide etiam Choer. Orth. AO 2, 272, 22 καὶ χωρὶς τοῦ φερείκη (i. e. ἐρείκη, vide Kassel ad Eup. fr. 13, 4)· ἔστι δὲ εἶδος δένδρου, ὅπερ ὁ Ἡρωδιανὸς ἐν τῇ Καθόλου (1, 317, 6 L.) διὰ τοῦ ι ἐκτεταμένου γράφει **1915** ἐρικτῶν] scripturam per ει praebet Eust., quam praeferebat Naber. Photius scripturam per ι praebet etiam in κ 435, in qua cum codd. Ar. R V ad Ran. 505 convenit διχερικτῶν g z : distinxi, i. e. δίχα σχιστῶν, de re vide Erot. 90, 6-7 et Ap. Soph. 76, 12-14 ἐρικτόν Porson : ἐρρικτόν g z **1916** ἡμέραις] ἡμέροις Eust. ἐρινεῶν Porson : ἐριναιῶν g z verba καὶ ἀγρίων συκῶν interpretamentum vocab. ἐρινεῶν esse veri simillimum est, vide sch. D ad Ζ 433 ἐρινεόν· ἀγρίαν συκῆν = sch. D ad Λ 167 cf. sch. D ad Φ 37 et μ 103 (fort. hinc Et. Gen. B s. v. ἐρινεός = EM 373, 53) = He. ε 5864, al. (verba ap. Phot. seclusi) τῶν δένδρων] τοῦ δένδρου Eust. **1917** πάρον cum le. coniunctum praebent g z, quod ex παρὰ νεωτέροις ortum esse coniecit Latte, vide Ap. Soph. 76, 16 ἐριούνιος· ἐπίθετον Ἑρμοῦ ... οἱ δὲ νεώτεροι τοῦ χθονίου παρὰ τὴν ἔραν et 148, 17 ὅθεν ἐριούνιος ὁ μεγάλως ὀνίσκων ... οὐχ ὡς οἱ νεώτεροι χθόνιος κτλ. : πόρον He., quod praeferebat Naber

*D* **1918** ἐρίπναι· αἱ ἀπερρωγυῖαι πέτραι.

*Σ* **1919** ἐρικνωμένον·

**1920** ἐρίῳ στέψαντες· ἀντὶ τοῦ στέμμα περιθέντες. Πλάτων Πολιτείας †ι'† (3, 398a).

*Ael. Dion.* **1921** ἐρκάνη· φραγμός.

*D* **1922** ἕρκεσι· δικτύοις.

*Ael. Dion.* **1923** ἕρκη· πλεκτά τινα ἐκ τριχῶν οἱ κωμικοὶ οἱ παλαιοὶ καλοῦσιν.

*x+D?* **1924** ἕρκειος· γενναῖος. | λέγεται δὲ καὶ Ζεύς.

**1925** ἔρρειν· ἰέναι.

*Q* **1926** ἑρκείου Διός· ἕρκος Ἀθηναῖοι τὸν οἶκον ἐκάλουν· τὸν οὖν φύλακα τοῦ οἴκου ἱδρυσάμενοι ἕρκειον Δία καλοῦσιν.

*Epit. Harp.* **1927** ἕρκειος Ζεύς· ᾧ βωμοὶ ἐντὸς ἕρκους ἐν τῇ αὐλῇ ἵδρυνται· τὸν γὰρ περίβολον ἕρκος ἔλεγον· μετῆν δὲ τῆς πολιτείας οἷς εἴη Ζεὺς ἕρκειος.

*D* **1928** ἑρκόπεζα· τὰ περιτεθειμένα ἀκανθώδη ξύλα πρὸς τὸ μὴ ὑπερβαίνειν δύνασθαι.

*Epit. Harp.* **1929** †ἑρμάν†· ὕφαλος πέτρα. Ἀντιφῶν (fr. 18 Th.) καὶ Ἀνακρέων (PMG 403 Page) καὶ Ἀριστοφάνης (fr. 182 K.- A.).

---

**1918** = He. ε 5885, Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἐρίπναι· ... ἢ ἀπερρωγυῖαι πέτραι (hinc EM 374, 29. 30) cf. sch. Ap. Rh. 1, 581. 2, 434. 1247b **1919** = Σ$^{a}$, Σ$^{b}$ ap. Lieberich p. 271 cf. He. ε 5849. ε 6032, Suid. ε 2951. ε 2991 **1920** = Suid. ε 3001 **1921** = Ael. Dion. ε 62 (ex Eust. 969, 2. 1572, 21) cf. He. ε 5842. ε 5923. Vide etiam Phot. s. vv. ὀρκάνη cum test. **1922** = He. ε 5929, qui in fine Σοφοκλῆς Ἀθάμαντι δευτέρῳ (fr. 2 R.) addit cf. sch. D ad χ 469 (unde Eust. 1934, 34), Et. Gen. B s. v. ἕρκεα· τὰ δίκτυα κτλ. (hinc EM 375, 21) **1923** = Ael. Dion. ε 62 (ex Eust. 969, 1. 1572. 21) cf. Poll. 5, 26 (= Pherecr. fr. 241 K.- A.). 10, 132; κωμικοὶ οἱ παλαιοὶ] ad Ar. Av. 528 referri coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2033B **1924** cf. He. ε 5928 **1925** cf. sch. Ar. Lys. 336 ἔρρειν· ἐπέρχεσθαι (unde Suid. ε 2947) **1926** cf. Λέξ. ῥητ. 256, 21 Bk., sch. Pl. Euthyd. 302d. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. ἑρκ<ε>ίου Διός· ἕρκον Ἀθηναῖοι —— ἑρκ<ε>ίου Διὸς (Δία A$^{ii}$) καλοῦσιν (hinc EM 375, 25 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1077F). Ara Διὸς Ἑρκείου IG II$^{2}$ 4983 **1927** = Epit. Harp., Suid. ε 3015, Et. Gen. B s. v. ἕρκ<ε>ιος Ζεύς· ᾧ βωμοὶ —— οἷς εἴη Ζεὺς ἕρκ<ε>ιος (hinc EM 375, 23). Ad explic. οἷς εἴη Ζεὺς ἕρκειος cf. Aristot. Ath. Pol. 55, 3, Poll. 8, 85, Cratin. iun. fr. 9 K.- A. | De Jove ἑρκείῳ vide Toepffer, Att. Geneal. p. 6-7 et Jacoby ad FGrHist 228 F 6 (II D p. 648) **1928** cf. He. ε 5934 **1929** = Epit. Harp., Suid. ε 3026 cf. He. ε 5936. ε 5944, Ael. Dion. ε 63 (ex Eust. 976, 32), Λέξ. ῥητ. 256, 23 Bk. (hinc EM 375, 54), Poll. 1, 115, sch. Luc. 63, 1

---

**1918** ἐρίπναι scripsit Porson : ἐριπναι sine acc. g, ἐριπναί z **1919** ἐρικν- etiam Σ$^{a+b}$, Suid. et He. ε 5849 : ἐρρικν- He. ε 6032 recte gl. sine explic. praebent etiam Σ$^{a+b}$ **1920** ι' etiam Suid., quod ex Γ corruptum esse perspexit Mehler, Mnem. 4 (1855) 159 **1921** ἐ̓ρκ- per lenem g φραγμός] ὁ φραγμός Eust. **1922** ἔ̓ρκ- g$^{ac}$ z$^{ac}$ **1923** ἔ̓ρκη g$^{ac}$ z$^{ac}$ **1924** ἕρκειος He. : ἔ̓ρκειος g z, scribendum esse ἑρκεῖος censuit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2033A **1925** gl. cum ε 1924 coniunctam praebent g z : distinxit Porson ἔ̓ρειν g$^{ac}$ **1926** ἐρκ- semper g z et Et. Gen. A$^{ii}$ B ἕρκος *Λέξ. ῥητ.* et EM : ἔ̓ρκον g z et Et. Gen. A$^{ii}$ B **1927** ἔ̓ρκ- semper g z et Et. Gen. B ἕρκειος$^{1+2}$ etiam Epit. Harp. et Harp. pl., ἑρκεῖος Suid. rectius, vide sch. A ad Φ 471d$^{1}$ (= Hrd. 2, 118, 27 L.) **1928** ἐρκόπεζα per lenem g περιτεθειμένα] περιτιθέμενα He. ἀκανθώδη He. : κλειθηδη g z **1929** ἑρμάν etiam Epit. Harp. cf. Suid. codd. F V, ἕρμα ἢ agnovit Blomfield, Edinb. Rev. 42

**1930** ῾Ερμαῖ· Μενεκλῆς ἢ Καλλικράτης ἐν τῷ Περὶ ᾿Αθην†αίων† (FGrHist 370 F 2) γράφει ταυτί· „ἀπὸ γὰρ τῆς Ποικίλης καὶ τῆς τοῦ βασιλέως στοᾶς εἰσιν οἱ ῾Ερμαῖ καλούμενοι· ἐκαλοῦντο δέ τινες καὶ ῾Ιππάρχ†ι†οι ῾Ερμαῖ ἀπὸ ῾Ιππάρχου τοῦ Πεισιστράτου". *Epit. Harp.*

**1931** ἕρμαιον· τὸ ἀπροσδόκητον κέρδος· ἀπὸ τῶν ἐν ταῖς ὁδοῖς τιθεμένων ἀπαρχῶν, ἃς οἱ ὁδοιπόροι κατεσθίουσιν. *Σ*

**1932** ῾Ερμαφρόδιτος· ἢ τὸν ἀμφότερα ἔχοντα τὰ μόρια, ἀρρένων καὶ θηλειῶν, φασίν· ἢ τὸν αἰσχρῶς καὶ ποιοῦντα καὶ πάσχοντα. *Σ*

**1933** ῾Ερμῆς τρικέφαλος· *D?*

**1934** ῾Ερμῆς στροφαῖος· ὁ παρὰ ταῖς θύραις ἱδρυμένος· ἀπὸ τοῦ στροφέως τῆς θύρας. *D*

**1935** ῾Ερμῆς τετρακέφαλος· ἐν Κεραμεικῷ Τελεσαρχίδου ἔργον. *Paus.*

**1936** ῾Ερμῆς ὁ πρὸς τῇ πυλίδι· Φιλόχορος λέγει (FGrHist 328 F 40b) ὡς οἱ ἐννέα ἄρχοντες ταῖς φυλαῖς ἀνέθεσαν ῾Ερμῆν παρὰ τὸν πυλῶνα. *Epit. Harp.*

**1937** ῾Ερμ†εί†ας· ὄνομα κύριον· ὁ εὐνοῦχος ὁ τρίπρατος· οἰκείως δὲ διέκειτο πρὸς ᾿Αριστοτέλην καὶ τὴν θετὴν αὐτοῦ θυγατέρα ἔδωκε τῷ φιλοσόφῳ. *Epit. Harp.*

---

**1930** = Epit. Harp., Suid. ε 3029 cf. He. ι 783, Pl. Hipparch. 228d. De porticu vide Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 95 **1931** = Σ[a], Ba. 235, 27, Suid. ε 3030, Et. Gen. A[I] A[II] B s. v. ἑρμαῖον· τὸ ἀπροσδόκητον —— κατεσθίουσιν (hinc EM 376, 15), sch. Pl. Phaed. 107c. Symp. 217a. Charm. 157c. Gorg. 486e. Reip. 2, 368d. Leg. 11, 932a (= Paus. ε 69), sch. Luc. 154, 25, Et. Gud. 527, 2 Stef.; — κέρδος cf. He. ε 5938, sch. Soph. Ant. 397, Poll. 5, 135, Eust. 675, 56. 999, 11. Vocab. ἕρμαιον usus est Photius in or. 11, 6 (p. 116, 26 Laourdas) ὥσπερ ἑρμαίῳ τινὶ τῇ τῶν στρατιωτῶν φιλαργυρίᾳ περιτυχών **1932** = Σ[a], Ba. 236, 1, Suid. ε 3028, Et. Gen. B s. v. ῾Ερμαφρόδιτος· ἢ τὸν ἀμφότερα ἔχοντα —— ποιοῦντα καὶ πράττοντα (hinc EM 375, 51) cf. Suid. α 3822 (vol. I p. 344, 23) **1933** cf. He. ε 5953, Λέξ. ῥητ. 306, 27 Bk., Eust. 1504, 62, Phot. s. v. τρικέφαλος cum test. **1934** cf. He. ε 5954, Paus. ε 70 (ex Eust. 1353, 9), sch. Ar. Plut. 1153 (unde Suid. ο 1218), Poll. 8, 72. Vide etiam Phot. s. v. στροφαῖος cum test. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ῾Ερμῆς στροφαῖος· ὁ παρὰ ταῖς θύραις—— θύρας (hinc EM 376, 34) **1935** = Paus. ε 71 (ex Eust. 1353, 7) cf. He. ε 5953 **1936** = Epit. Harp., Suid. ε 3039. Vide etiam Phot. s. v. πρὸς τῇ πυλίδι ῾Ερμῆς cum test. **1937** = Epit. Harp., Suid. ε 3040, Et. Gen. B s. v. ῾Ερμέας· ... καὶ δεῖ γινώσκειν ὅτι ἔστι καὶ ῾Ερμίας ὄνομα κύριον. ὁ εὐνοῦχος (ὁ εὐν. EM cf. A[I] s. v. ῾Ερμαίας· ... ἔστι καὶ ῾Ερμίας ὁ εὐνοῦχος ὄνομα κύριον : om. B) ὁ τρίπρατος —— φιλοσόφῳ (hinc EM 376, 22-24) cf. Diog. Laert. 5, 3, Strab. 13, 1, 57, Hesych. Vita Aristot. § 2 ( unde Suid. α 3929)

---

(1813) 336, vide Eust. 976, 32 ᾿Αντιφῶν g z **1930** ῾Ερμαί ter g z : corr. Porson | ᾿Αθηναίων etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. (de errore vide Jacoby, FGrHist IIIb, Comment. p. 93, 1a) : ᾿Αθηνῶν agnovit Reinesius ῾Ιππάρχιοι etiam Epit. Harp., ῾Ιππάρχειοι Suid. recte **1933** sesquilineae spatium vacuum in g, ca. viginti litterarum in z **1934** στροφαῖος Phot. s. v. στροφαῖος, Et. Gen. B (= EM), He. et Eust. cf. Ar. Plut. 1153-54 : στροφεύς g z **1936** ταῖς φυλαῖς] <οὖν> ταῖς φυλαῖς dubitanter Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 232, 7 **1937** ῾Ερμείας etiam Epit. Harp. et Phot. Bibl. 530a 35, ῾Ερμίας Suid. et Et. Gen. B (= EM cod. D) recte οἰκείως Epit. Harp., Suid.: οἰκεῖος g z

*D* **1938** Ἑρμῆς· πόσεως εἶδος, ὡς ἀγαθοῦ δαίμονος καὶ Διὸς σωτῆρος.

*D* **1939** Ἕρμειοι καὶ ἐξ Ἕρμου· τῆς Ἀκαμαντίδος φυλῆς.

*Q+x* **1940** Ἑρμιόνη· χωρίον ἄσυλον. | ἡ πόλις ἡ ἐν Πελοποννήσῳ ἔχουσα ἱερὰ Δήμητρος καὶ Περσεφόνης ἄσυλα.

*Paus.* **1941** Ἑρμοκοπίδαι· οἱ τῶν Ἑρμῶν τοὺς τραχήλους καὶ τὰ αἰδοῖα ἀποκόψαντες· φασὶ δὲ Ἀλκιβιάδην συμπράττοντα Κορινθίοις τοῦτο πρᾶξαι.

**1942** Ἑρμοκοπίδαι· οὕτως ἐκλήθησαν οἱ τῆς περικοπῆς τῶν Ἑρμῶν <αἴτιοι>. οὕτως Ἀριστοφάνης (Lys. 1094).

*D vel Paus.* **1943** Ἑρμοῦ κλῆρος· ὁ πρῶτος ἀνελκόμενος· εἰώθεσαν γὰρ κατὰ τιμὴν τοῦ θεοῦ φύλλον ἐμβάλλειν ἐλαίας καὶ πρῶτον ἀνέλκειν τοῦτον· ἐλάγχανε δὲ ὁ μετὰ τοῦτον.

*Epit. Harp.* **1944** Ἕρμος· δῆμός ἐστι τῆς Ἀκαμαντίδος. Διονύσιος δὲ οὐδετέρως λέγει τὸ Ἕρμος, ὡς ἕρκος.

**1945** Ἑρμώνιος χάρις· ἡ κατὰ ἀνάγκην διδομένη.

*Σ* **1946** ἐρόμενος· ἐρωτῶν.

*Epit. Harp.* **1947** Ἐροιάδαι· οἱ Ἐροιάδαι δῆμός ἐστι τῆς Ἱπποθοωντίδος φυλῆς.

---

**1938** cf. He. ε 5952, Athen. 1, 32b (unde Eust. 1470, 64), Poll. 6, 100 **1939** cf. He. ε 5945, Steph. Byz. 277, 20 **1940** — ἄσυλον = Λέξ. ῥητ. 256, 15 Bk.; ad explic. πόλις ἡ ἐν Πελοποννήσῳ sq. cf. Suid. α 2499 (= Paus. α 124), Prov. Coisl. 33, Zen. Ath. I μθ' = Zen. vulg. 2, 22 (= Ar. fr. 89 K.- A.) **1941** gl. Pausaniae (ε 72) cf. sch. Thuc. 6, 27, 1, sch. Ar. Lys. 1094 (= FGrHist 328 F 133), Lex. Patm. p. 152. De hac gl. vide Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 407 (F 133-134 nota 1) : „*The abridged Lexicon (i. e. Photii) combines the views of Thukydides and Ph[ilochoros], which were properly distinguished in the scholia on Aristophanes*" **1942** cf. sch. Ar. Lys. 1094 (unde Suid. ε 3047), He. ε 5959 **1943** — ἀνελκόμενος = He. ε 5961 cf. sch. Ar. Pac. 365b. Aliter Poll. 6, 55; le. Ἑρμοῦ κλῆρος + εἰώθεσαν γὰρ —— ἀνέλκειν = Eust. 675, 53. 55 (fort. e Paus.). Vide etiam Phot. κ 774 cum test. **1944** = Epit. Harp., Suid. ε 3050 cf. Steph. Byz. 277, 20, He. ε 5960. | Διονύσιος] vide Cohn, RE $V^1$ (1903) 985, 7 **1945** = Suid. ε 3053 (= Paus. ε 73), Apost. 7, 88 cf. Zen. Ath. I πθ', Zen. vulg. 3, 85, He. ε 5964, Macar. 4, 17, Diod. 10, 19, 6 **1946** = $\Sigma^{a}$, Ba. 235, 16, Suid. ε 3055, He. ε 5978, Et. Gud. 528, 17 Stef. cf. sch. Ar. Equ. 574e (Tricl.), He. ε 5979 **1947** = Epit. Harp., Suid. ε 3087 cf. He. ε 5976, Steph. Byz. 279, 3

---

**1938** Ἑρμῆς πόσεως· εἶδος g z : corr. Porson **1939** Ἕρμειοι He. cf. Steph. Byz. : Ἑρμιοι sine acc. g, Ἕρμιοι z Ἕρμου L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2046D : Ἑρμοῦ g z **1941** τοὺς τραχήλους] τὰς χεῖρας coniecit St. N. Kumanudis, Περιεκόπησαν τὰ πρόσωπα, Athenis $^{2}$1997, 27 τοὺς τραχήλους καὶ τὰ αἰδοῖα ἀποκόψαντες] de dictione vide Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 408, 14 πρᾶξαι z : πράξαι g **1942** αἴτιοι addidit Porson, vide Thuc. 6, 61, 1 καὶ ἐπειδὴ τὸ τῶν Ἑρμῶν ᾤοντο σαφὲς ἔχειν, πολὺ δὴ μᾶλλον καὶ τὰ μυστικά, ὧν ἐπαίτιος ἦν **1943** ἀνελκόμενος] ἑλκόμενος He. φῦλλον g τοῦτον$^{1}$] sc. Ἑρμῆν, vide Phot. κ 774 **1944** τῆς Ἀκαμαντίδος] τῆς Ἀττικῆς Ἀκαμαντίδος Epit. Harp. et Suid. cf. Harp. pl. ἔρκος per lenem g **1945** Ἑρμώνιος] Ἑρμώνειος solus Zen. vulg. recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2048A χάρις in sede interpretamenti g z : ad le. traxit Porson **1947** Ἐροιάδα Epit. Harp. et Suid.

**1948** ἕρπει· τῇ κοιλίᾳ βαδίζει. Σ

**1949** ἑρπήνη· πάθος ἐστὶ χαλεπόν, ἀπὸ τοῦ ἕρπειν καθ' ὅλου τοῦ σώματος, ἤτοι ὑπονέμεσθαι. Q

**1950** ἑρπύζων· ἐκ μεταφορᾶς βαδίζων. Σ

**1951** ἔρρε· φθείρου, ἀπαλλάττου. Tim.

**1952** ἔρρει· κατέπιπτεν. Σ

**1953** ἔρρειν· φθείρεσθαι.

**1954** ἐρρέτω· οἰμωζέτω, φευγέτω. Σ

**1955** ἔρρηκε· φθείρεται.

**1956** ἐρρήσετε· φθερεῖσθε. καὶ ἐρρήσας· φθαρείς.

**1957** ἐρρηνοβοσκός· ὁ προβατοβοσκός. ἐν Τυροῖ β' Σοφοκλέους (fr. 655 R.). ἴσως ἀπὸ τοῦ ἀρήν.

**1958** ἐρρήσεις· μετὰ βίας εἰσελεύσῃ.

**1959** ἐρρήσαντο· ἐψηφίσαντο. D

---

**1948** = $\Sigma^a$, Ba. 236, 6 cf. He. ε 5986. ε 5989, Erot. 35, 15, Eust. 1841, 29, sch. Eur. Or. 1012. Praeterea vide sch. Ar. Pac. 586, sch. Theocr. 7, 2a.b **1949** cf. Λέξ. ῥητ. 256, 18 Bk. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἑρπήν· πάθος χαλεπόν, ἀπὸ τοῦ ἕρπειν καθ' ὅλου τοῦ σώματος ... (post σώματος sequitur explicatio ex alio fonte sumpta) λέγεται δὲ καὶ ἑρπήνη, ὡς εὗρον εἰς τὸ Λεξικόν (hinc EM 377, 4. 7) **1950** praeter ἐκ = $\Sigma^a$, Ba. 236, 7 cf. He. ε 5991. ε 5993, sch. D et MQ ad α 193. ν 220, Ap. Soph. 77, 10; le. = Ψ 225. ν 220 **1951** = Tim., He. ε 6013; — φθείρου = $\Sigma^a$, Suid. ε 2916, Ap. Soph. 77, 12, sch. D ad Θ 164 (fort. hinc EM 377, 32) cf. Lex. Patm. p. 153. Praeterea vide sch. Ar. Nub. 783b (cod. V) et Eccl. 169 (unde Suid. α 3037), Eust. 1647, 62 (= Heracl. Mil. fr. 19 Cohn). De verbi ἔρρειν usu vide Wilamowitz ad Ar. Lys. 335 (p. 143) **1952** = $\Sigma^a$, Suid. ε 2947. De hac gl. vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2056D : „*Nam ap. Photium et Suidam quod ponitur Ἔρρει· κατέπιπτε est ab ῥέω*" **1953** = Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401, Lex. Patm. p. 152, quod post φθείρεσθαι etiam interpretamentum καὶ ἀπόλλυσθαι praebet cf. He. ε 6017. ε 6020, sch. D ad Ω 239. Praeterea vide sch. Eur. Med. 114. Alc. 734. Troad. 204. Or. 1407 **1954** = $\Sigma^a$, Ba. 236, 8, Suid. ε 2939 cf. He. ε 6022; imperat. ἐρρέτω usus est Photius in Bibl. 249b 28 ἀλλ' ὁ κενὸς οὗτος ἐρρέτω λῆρος **1955** cf. He. η 831 **1956** — φθερεῖσθε cf. sch. Ar. Pac. 500c (hinc Suid. ε 2973); le. = Ar. Vesp. 1329. Pac. 500. Lys. 1240, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2056C **1957** Photius gl. fort. e lex. rhetorico anonymo hausit, vide Eust. 799, 35 διὸ καὶ ἀρηνοβοσκὸς ὁ προβατοβοσκὸς κατὰ Παυσανίαν (α 148), ἐκ μέρους δηλαδή. ἐν δὲ ἀνωνύμῳ ῥητορικῷ λεξικῷ (fr. 1 p. 222 Erbse) καὶ ἐρενοβοσκὸς ὁ αὐτὸς φέρεται διὰ τοῦ ε (de hoc fonte Photii dubitaverat Wentzel, Hermes 30, 1895, 372. Photium ex altera recensione Lexici Aelii Dionysii hausisse coniecit Erbse, Untersuchungen p. 30) cf. He. α 7161. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A$^{i}$ A$^{ii}$ B s. v. ἐρρηνοβοσκός (ἐρρηβοβοσκός A$^{i}$)· ὁ προβατοβοσκός. ἐν (ἐν sq. om. A$^{i}$) Τυροῖ β' Σοφοκλέους. ἴσως ἀπὸ τοῦ ἀρήν (hinc EM 377, 22) **1958** cf. sch. Ar. Vesp. 147a, He. ε 6025. De hac gl. vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2056C : „*Hic quidem fort. ex Aristoph. Vesp. 147, ubi ἐρρήσεις Rav. pro ἐσερρήσεις, quod metro quidem convenit, sed est fortasse e correctore illatum*" **1959** = He. ρ 267, de quo vide ThGL. vol. VI p. 2368C

---

**1955** De augmento neglecto vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2056C, ἤρρηκε proposuit Naber **1956** ἐρρήσετε· φθερεῖσθε scripsit Porson : ἐρρήσεται· φθερεῖσθαι g z **1957** ἐρρηνοβοσκός etiam Et. Gen. A$^{i}$ A$^{ii}$ B et He. (v. l.), ῥηνοβοσκός proposuit Bergk ap. Nauck, Soph. fr. 594, de cuius coniectura vide Pearson ad Soph. loc. cit., vide etiam Schulze, GGA 159 (1897) 882, 1 Τυροι sine acc. g, Τύροι z ἀρήν Et. Gen. A$^{i}$ B, de vocab. vide IG I$^{3}$ 234, 22. XI.2, 154 A 11 : ἄρην g z

D **1960** †ἔρριον†· εἰς φθοράν. Εὐριπίδης (fr. 1125 N.²).

D **1961** †ἔρριον†· τάχιον.

**1962** ἐρριπίζετο· ηὔξετο, ἀντὶ τοῦ ἐνεκαίετο· κυρίως γὰρ ἐπὶ πυρὸς λέγεται.

Σ **1963** ἐρρόντων· φθειρέσθωσαν.

Σ **1964** ἐρρώγασιν (Ios. 9, 13)· ἐσχίσθησαν.

D **1965** ἐρρωγότες· διεσπασμένοι.

Σ **1966** ἔρρων· μετὰ φθορᾶς παραγενόμενος ἢ πορευόμενος.

*Ael. Dion.* **1967** ἐρρωπίζομεν· †εὔμικτα† καὶ συμπεφυρμένα ἐποιοῦμεν· ῥῶπος γὰρ ὁ ποικίλος καὶ λεπτὸς φόρτος.

Σ **1968** ἐρρώσαντο· †ἐπωρώθησαν†.

Σ **1969** ἐρρῶσθαι φράσας· οἰμώζειν εἰπών, κατεγνωκώς.

Σ **1970** ἐρσήεις· πρόσφατος, ἔνυγρός τε καὶ ἀμόλυντος.

Σ **1971** ἐρσήεντα (Ξ 348)· δροσώδη καὶ ἁπαλόν, νεαρόν.

**1972** ἐρυγγάνειν· ὃ ἡμεῖς ἐρεύγεσθαι.

---

**1960** — φθοράν = He. ε 6033 **1961** cf. He. ε 6007-8 **1962** De explic. κυρίως γὰρ ἐπὶ πυρὸς λέγεται vide Phot. α 1784 ἀνεγείρει καὶ ῥιπίζει τὸν ὄχλον ἢ τὴν πόλιν· ... τὸ μέντοι ῥιπίζει ἀπὸ τῆς τοῦ πυρὸς ῥιπίσεως εἴρηται (= Phryn. Praep. soph. fr. 185) **1963** = Σᵃ, Ba. 236, 9, Suid. ε 3057 cf. sch. D ad Υ 349 = sch. Ap. Rh. 3, 466a **1964** = Σᵃ, Ba. 236, 10, Suid. ε 3059, He. ε 6043 **1965** cf. He. ε 6047 **1966** = Σᵃ, Ba. 236, 12, Suid. ε 3069 cf. He. ε 6048, Ap. Soph. 77, 14, sch. A ad Θ 239a. I 364b. D et AT ad Σ 421b.c. D et P ad δ 367, Eust. 591, 4. 756, 35. 1647, 61; — παραγενόμενος cf. sch. D ad Θ 239. I 364 (fort. hinc EM 377, 33). Praeterea vide Ba. 118, 1 (= Suid. α 3037) [= Pherecr. fr. 95 K.- A.]; ie. = I 364, al. **1967** = Ael. Dion. ε 65 et ρ 14 (ex Eust. 927, 54. 57) cf. He. ε 6050 (= Ion. fr. 31 Sn.); ῥῶπος sq. = Phot. s. v. ῥῶπος καὶ γέλγη. Photium exscripsit auctor Et. Gen. A¹B s. v. ἐρρωπίζομεν· εὔμικτα (ἔνικτα A¹) καὶ συμπεφορημένα —— φόρτος (hinc EM 377, 29) **1968** = Σᵃ, Ba. 236, 11, Suid. ε 3072. Aliter He. ε 6051, Eust. 1935, 58; le. = Ω 616, al. **1969** = Σᵃ, Ba. 236, 13, Suid. ε 3073; — εἰπών = He. ε 6052 cf. sch. Dem. 19, 248 (469); le. + κατεγνωκώς = Λέξ. ῥητ. 243, 29 Bk. | De dictione ἐρρῶσθαι φράσας vide Gomme-Sandbach ad Men. Dysc. 264 (p. 178) et Wankel ad Dem. 18, 152 (p. 813) **1970** cf. Σᵃ s. v. ἐρσήεις = Ba. 236, 14, Suid. ε 3083 **1971** = Σᵃ, Ba. 236, 15, Suid. ε 3084 cf. He. ε 6061-62. Praeterea vide Ap. Soph. 63, 1, He. ε 584, sch. D et bT ad Ω 419a; — δροσώδη = sch. D ad Ξ 348 cf. He. ε 6060, Et. Gen. A¹ B s. v. ἐρσήεις (ἑρσ- EM : ἐρσ- A¹ B) [hinc EM 378, 1], Eust. 1356, 47, Psell. Vers. polit. 336 **1972** cf. Phryn. Ecl. 42 F. et Praep. soph. 73, 15, Philem. 393, 17 R. (hinc Thom. 145, 9), Suid. ε 3088. η 561 (alt. pars gl.), He. ε 6066. De hac gl. egit Lobeck, Phryn. p. 64

---

**1960** ἔρριον etiam He., quod ex ἔρρ' ἰὼν corruptum esse vidit Meineke, FCG. vol. IV p. 265* („*de usu v. ιων ap. Eur. cf. Eur. Bacch. 343*“ Latte), ἔρρ' αἰθέριον proposuit Blomfield, qui gl. ad Eur. Andr. 830 rettulit, ἜΡΡ' · ἼΘΙ εἰς φθοράν coniecit Cobet, Coll. crit. p. 233 **1961** ἐρρέως· ταχέως He. ε 6007, ap. quem ἔρρε ὡς <τάχιστα· φθείρου> ταχέως coniecit Latte. Apud Photium ἔρρ' ἰὼν <θᾶσσον· φθείρου> τάχιον scripserim, vide Phot. ε 1960 **1962** ἐνεκαίετο] ἀνεκαίετο coniecerunt Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 289 et Naber, fort. recte cf. He. ρ 357 ῥιπίζει· ... ἀνακαίει **1964** ἐσχίσθησαν z : ἐσχίθησαν g **1966** παραγενόμενος etiam Suid. et sch. D ad Θ 239. I 364. Σ 421 : παραγινόμενος Σᵃ⁺ᵇ, He., sch. A ad Θ 239a. I 364b rectius **1967** εὔμικτα etiam Et. Gen. B et EM (ἔνικτα Et. Gen. A¹), σύμμικτα Eust. et He. ε 5919 recte, vide Erbse, Untersuchungen p. 31 **1968** ἐπωρώθησαν etiam Σᵃ⁺ᵇ (ἐπορ- Σᵃ), ἐπερρώσθησαν Suid. suo Marte recte, vide Proleg. p. lvii **1970-71** ἐρσ- z : ἑρσ- g **1970** ἔνυγρός g

**1973** ἐρυθαίνει· πυρρὸν ποιεῖ· ὅθεν καὶ ἐρύθημα ἡ ῥίζα ἡ λεγομένη ἐρυθρόδανον. Σ

**1974** Ἐρυθραῖοι· οἱ ἀπὸ πόλεως τῆς ἐν Ἰωνίᾳ Ἐρυθρᾶς καλουμένης. *Epit. Harp.*

**1975** ἔρυμα· φύλαγμα καὶ τεῖχος. Σ

**1976** ἐρυμνήν· ἠσφαλισμένην. Σ

**1977** ἐρυσίβη· θηρίδιόν τι ἐν τῷ σίτῳ γινόμενον, ὃ λυμαίνεται τὸν καρπόν· τινὲς νόσον ἐπιγινομένην τοῖς σπέρμασιν. | ἢ ἡ κονιορτώδης φθορὰ τοῦ σίτου. *Paus.*+Σ

**1978** †ἔρυσμον†· λάχανον, οὗ τὸ σπέρμα τρίβουσαι πίνουσιν αἱ κύουσαι γυναῖκες. *Paus.*

**1979** ἔρυσος· σπυρίς. *D*

**1980** ἐρύσταζεν· εἷλκεν. *D*

**1981** ἐρύσιμον· ἑλκύσιμον.

**1982** †ἔρυφον†, οὐκ ἐρρόφησα. *Ael. Dion.*

**1983** ἐρχθέντα (Φ 282)· ὕδατι ἀποπνιγέντα. Σ

**1984** †Ἐρχιάθαι· Ἐρχία† δῆμος τῆς Ἀττικῆς. *Epit. Harp.*

---

**1973** = Σ^a, Ba. 236, 16, Suid. ε 3093, He. ε 6078 **1974** = Epit. Harp., Suid. ε 3099 cf. He. ε 6083 **1975** = Σ^a, Ba. 236, 18, Suid. ε 3103; — φύλαγμα cf. He. ε 6092, sch. D ad Δ 137 (hinc EM 378, 23), sch. Eur. Phoen. 983, sch. Soph. Ai. 467b; le. + τεῖχος cf. Et. Gud. 531, 19 Stef., sch. Soph. Ai. 467a **1976** = Σ^a, Ba. 236, 19, Suid. ε 3107 cf. sch. Call. h. 4, 23, He. ε 6098, Suid. ε 3106, Tim. **1977** — σπέρμασιν = sch. Pl. Reip. 10, 609a (= Paus. ε 74 : le. solum praebet Eust. 310, 34 ex Pausania, vide Erbse, Untersuchungen p. 12. 51 et Cohn, Untersuchungen p. 813) cf. He. ε 6111, Et. Gen. B s. v. ἐρυσίβη (unde EM 378, 46 et fort. Et. Gud. 532, 18 Stef.), Choer. Orth. AO 2, 214, 3 (hinc Eust. 1630, 43) et Ep. Ps. 162, 18 (unde Et. Gud. 531, 14 Stef. = EM 378, 54), Eclog. AO 2, 438, 3 (hinc Et. Gen. B s. v. ἐρυσίβη alt. pars explicationis = EM 378, 47-49), Theophr. Hist. pl. 8, 10, 1; ἢ κονιορτώδης sq. = Σ^a, Ba. 236, 20 cf. He. ε 5899. | Photium exscripsit Suid. ε 3111 **1978** = Paus. ε 75 (ex Eust. 965, 48) cf. He. ε 6112, Diosc. 2, 158 **1979** = He. ε 6117 **1980** = He. ε 6118 cf. sch. D ad Ω 755 ῥυστάζεσκεν· εἷλκεν, εἴρυσεν **1981** gl. aliunde non nota **1982** gl. Aelio Dionysio (ε 64) attribuit Erbse coll. Eust. 1430, 40 **1983** = Σ^a, Suid. ε 3114, sch. D ad Φ 282 (unde Et. Gen. B s. v. ἐρχθέντα = EM 377, 45) cf. Ap. Soph. 76, 6 = He. ε 6129. ε 5695, sch. Ge ad Φ 282b².e (vol. V p. 190, 25. 191, 38) **1984** = Epit. Harp., Suid. ε 3113 cf. He. ε 6127, Steph. Byz. 282, 8

---

**1973** πυρρὸν Σ^{a+b}, Suid., He. : πυρὸν g z **1974** Ἐρυθρᾶς etiam Suid. codd. FGIMV, de casu vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2060C : „*Quod (i. e. Ἐρυθρά Harpocrationis pl. et Epit. Harp.) non esse vitium scripturae docet Photius, qui ἀπὸ πόλεως Ἐρυθρᾶς. Et schol. Thuc. 3, 29 τὸ στενὸν τὸ μεταξὺ Χίου καὶ Ἐρυθρᾶς*" : Ἐρυθραὶ Suid. cod. A, fort. e coniectura, vide Steph. Byz. 280, 8 et Eust. 267, 1 **1977** νόσον] νόσον ἐκ τοῦ περιέχοντος sch. Pl. **1978** ἔρυσμον g z, quod Photius in exemplari Pausaniae invenit, ut ex Eustathii ἐρυσμός evincitur : ἐρύσιμον He. recte, vide Erbse, Untersuchungen p. 29 et 45, 2 λάχανον] λάχανον θερμαντικόν Eust. **1982** ἔρυφον g z (ordo poscit), ἔρροφον agnoverunt Naber et Erbse, vide etiam Lobeck, Ai.³ p. 150, 4 **1983** ἐρχ- z cf. sch. AbT Ge ad Φ 282a.b et sch. Ar. Ach. 330a (hinc Suid. ει 200) : ἑρχ- g ὕδατι] ἐν ὕδατι Σ^a et Suid., ἐν τῷ ὕδατι sch. D (= Et. Gen. B) **1984** Ἐρχιάθαι etiam Epit. Harp. et Suid., Ἐρχιᾶθεν Steph. Byz. cod. V recte Ἐρχία etiam Epit. Harp. et Suid., Ἐρχιὰ agnoverunt G. Dindorf et Meineke

*Σ* **1985** ἐρῳδιός· ὀρνέου εἶδος.

*Σ* **1986** ἐρώμεθα (θ 133)· ἐρωτήσωμεν.

*Σ* **1987** ἔρωμαί σε· ἐρωτήσω σε.

*Σ* **1988** ἐρῶν· ἐφιέμενος, ἐπιθυμῶν.

*Σ* **1989** ἐσάλευε καὶ ἀπεσάλευε· τοῦτο καὶ ἐπὶ νεῶν λέγεται καὶ ἐπὶ ἀνθρώπων· ἐπὶ μὲν πλοίων, ὡς Δίων ἐν Ῥωμαϊκοῖς (iii p. xvi)· „ὀλίγα μὲν γὰρ καὶ τὰ κουφότατα τῶν πλοίων πρὸς τῇ γῇ ὥρμει, τὰ δὲ δὴ πλείω καὶ μείζω μετέωρα διὰ τὰ τενάγη ἀπεσάλευεν". ἐπὶ δὲ ἀνθρώπων, ὡς τὸ „ἐφ' ἑνὶ δὲ τῶν παίδων ἀπεσάλευε". σημαίνει δὲ <***>.

*Σ* **1990** ἔσβη· ἐσβέσθη, ἐπαύσατο.

*D* **1991** ἐσδραμύλιξον· εἴσδραμε.

*D* **1992** ἐσέφθην· τὸ ἐσεβάσθην. Σοφοκλῆς (fr. 164 R.).

*Σ* **1993** ἐσθήματα· ἱμάτια.

---

**1985** = $\Sigma^{a}$, Ba. 236, 21 cf. Suid. ε 3061 = He. ε 6134, sch. D ad K 274, Ap. Soph. 77, 21, Cyr. ap. Cramer, AP 4, 182, 17, Comment. in Hippon. P. Oxy. 2176 fr. 5+3, 4-5 (= fr. 129 B, 4-5 Degani) **1986** = $\Sigma^{a}$, Ba. 236, 22, He. ε 6144, sch. D ad 0 133 cf. Suid. ε 3054 **1987** = $\Sigma^{a}$, Ba. 236, 23, He. ε 6143 cf. Suid. ε 3054. De hac gl. egit Charitonides, Ἀθηνᾶ 54 (1950) 233 **1988** = $\Sigma^{a}$, Ba. 236, 24, Suid. ε 3067, gl. Dionys. PG 4, 25C cf. He. ε 6149 **1989** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 3116 et τ 305 (vol. IV p. 522, 23-24), Et. Gen. B s. v. ἐοάλευοεν καὶ ἀπεοάλευεν· τοῦτο καὶ ἐπὶ νεῶν λέγεται καὶ ἐπὶ ἀνθρώπων. ἐπὶ μὲν πλοίων, ὡς Δίων ἐν Ῥωμαϊκοῖς· „τὰ δὲ δὴ μείζονα καὶ κοῦφα τῶν πλοίων διὰ τὰ τενάγη ἀπεοάλευεν (ἀπέλευεν $B^{ac}$)". ἐπὶ δὲ ἀνθρώπων, ὡς τὸ „ἐφ' ἑνὶ τῶν παίδων ἀπεοάλευοεν". οημαίνει δὲ <***> (lacunam indicavit Boysen, De Harp. font. p. 70) ἡ λέξις ῥητορική (ῥητορική Miller, Mélang. p. 128 : ρη B) [hinc EM 381, 3-7, quod etiam verba ὀλίγα μὲν γὰρ καὶ τὰ κουφότατα τῶν πλοίων πρὸς τῇ γῇ ὥρμει servavit]; praeter οημαίνει δὲ = Ba. 236, 25; ad loc. ἐφ' ἑνὶ δὲ τῶν παίδων ἀπεοάλευε, quem Cass. Dioni attribuit Naber (sprevit Boissevain), cf. Plut. Demetr. 38, 7 ὁρῶν ἡμᾶς ἐπὶ τούτῳ μόνῳ οαλεύοντας. Heliod. Aeth. 1, 9 ἐπὶ μόνῳ μοι παιδὶ οαλεύειν ἐπιμεμφόμενος et 2, 33 οαλεύω γὰρ ἐπ' αὐτῇ τὸν βίον **1990** = $\Sigma^{a}$, Ba. 237, 3, Suid. ε 3120, sch. D ad γ 182 et I 467; — ἐοβέσθη = He. ε 6171; le. = I 471. γ 182 **1991** = He. ε 6182. De verbo vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2086B : „*Formatur autem a δραμύλος, quod memorat et perperam a δράναι (δρᾶναι) ducit grammat. in Crameri Anecd. [Ox.] vol. 1 p. 51, 22, quum sit a δραμεῖν formatum*" **1992** = He. ε 6193, qui post ἐοεβάοθην interpretamenta ἡούχαοα ᾐοχύνθην interposuit (fort. e gl. Dionys. PG 4, 25C) cf. Choer. sch. Theod. 2, 20, 23 H., Excerpta ex libr. Hrd. p. 27, 4 H. (= Hrd. 2, 782, 7 L.); — ἐοεβάοθην cf. $\Sigma^{a}$ = Ba. 237, 21, Suid. ε 3124, gl. Dionys. PG 4, 25C. Vide etiam Phot. s. v. οέφθηοαν **1993** = $\Sigma^{a}$, Ba. 237, 4, Suid. ε 3137, He. ε 6203, sch. Luc. 195, 24 cf. Poll. 7, 42

---

**1985** ἐρῳδιός scripsi coll. Hrd. Περὶ μονήρ. λέξ. 2, 924, 13 L. et Choer. Orth. AO 2, 214, 9 : ἐρωδιός g z **1987** le. ἐρωμαι οε g, ἐρῶμαι οε z : corr. Porson **1989** le. εοαλευεν'και απεοαλευεν $\Sigma^{a}$ (ἀπεοάλευεν etiam Suid. et Et. Gen. B), ἐοάλευοεν (ἐοάλευοεν etiam Et. Gen. B) καὶ ἀπεσάλευοεν $\Sigma^{b}$ verba ὀλίγα μὲν —— διὰ τὰ τενάγη ἀπεοάλευεν ex g $S^{z}$ solis (etiam verba ἐπὶ δὲ ἀνθρώπων ὡς τὸ ἐφ' ἑνὶ δὲ repetivit scriba cod. $S^{z}$) ἀπεοάλευεν[2]] ἀπεοάλευσεν $\Sigma^{b}$ ἀπεοάλευε in fine gl.] ἀπεοάλευεν $\Sigma^{a+b}$, Suid. post οημαίνει δὲ spatium ca. quindecim litterarum vacuum in g, ca. duodecim litt. in z : in fine gl. verba ἡ λέξις (ἡ λέξις habet etiam $\Sigma^{a}$) τὸ τὰς ἐλπίδας ἐπὶ τούτοις (τούτῳ L. Dindorf, ThGL. vol. $I^{2}$ p. 1655D) εἶχεν addit Suid., fort. suo Marte (hinc Apost. 8, 20), vide Proleg. p. lxiv **1991** ἐοδραμύλιξον He. : ἐοδραγύλιξον g z **1992** Σοφοκλῆς z : Σοφοκλής g

1994 ἐσθλά· ἀγαθά. Σ
1995 ἔσθοντες (Θ 231)· ἐσθίοντες. Σ
1996 ἔσθος· ἱμάτιον. Σ
1997 ἔσθ' ὅτε· ἔστιν ὅτε. Σ
1998 ἐσίνοντο· ἐβλάπτοντο. Σ
1999 ἔσκαλεν (Ps. 76, 7)· ἐσκάλευεν, ἐσάλευεν, ἠρεύνα. Σ
2000 ἐσκήνησαν· ἀντὶ τοῦ ᾤκησαν. Σ
2001 ἐσκληκότα· προσλιπαροῦντα, προσεσκληκότα· μετῆκται δὲ ἀπὸ τῶν προσξηραινομένων.
2002 ἐσκοπεῖτο· ἀνεσκόπει.
2003 ἐσκοπίαζε· περιέβλεπεν. Σ
2004 ἐσκοροδισμένος (Ar. Equ. 494)· παρωξυμμένος· ἀπὸ τῶν σκορόδων. <ἡ> μεταφορὰ δὲ ἀπὸ τῶν ἀλεκτρυόνων τῶν διὰ τὴν νόσον χριομένων σκόροδα.

---

**1994** = Σ[a], Ba. 237, 5, Suid. ε 3141, He. ε 6206, Apion 238, 3 L., Eclog. AO 2, 435, 32 (hinc Et. Gud. 536, 23 Stef.) cf. Gloss. P. Oxy. 2405, 129, Et. Gen. B s. v. ἐσθλόν· ἀγαθόν (hinc EM 383, 7), sch. D ad A 108. B 272. M 212, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 26 (Clitor.) **1995** = Σ[a], Ba. 237, 6, Suid. ε 3142, sch. D ad Θ 231 cf. He. ε 6212, Ori fr. A 47 A. (e Zonar. 882), Antiatt. 97, 6 **1996** = Σ[a], Ba. 237, 7, Suid. ε 3143, sch. Ar. Av. 943b, Et. Gud. 536, 24 Stef. cf. Ap. Soph. 77, 24, He. ε 6210, Et. Gen. B s. v. ἔσθος· τὸ ἔνδυμα καὶ τὸ ἱμάτιον (hinc EM 383, 1), sch. Ab ad B 43c; le. ad Ω 94 rettulit M. Schmidt **1997** = Σ[a], Ba. 237, 8, Suid. ε 3144, He. ε 6211. Usum dictionis ἔστιν ὅτε commendat Phrynichus Ecl. 237 F. **1998** = Σ[a], Ba. 237, 9, Suid. ε 3135 cf. He. ε 6218; le. fort. ad Hdt. 5, 74, 2 Χαλκιδέες τε ἐπὶ τὰ ἕτερα ἐσίνοντο ἐπιόντες χώρους τῆς Ἀττικῆς pertinet. Vide etiam 5, 81, 3 et 9, 49, 2 **1999** = Σ[a], Ba. 237, 11, Suid. ε 3146 cf. Theodoret. in Ps. 76, 7 (PG 80, 1477D), Et. parv. ε 30 (hinc Et. Gud. 536, 9 Stef.), He. ε 6226, Eclog. AO 2, 440, 5. Praeterea vide Lex. Αἱμ. 624, 18 (unde Et. Gud. 536, 16 Stef. = EM 385, 13. 717, 19) **2000** = Σ[a], Ba. 237, 10, Suid. ε 3149 cf. He. ε 6232 **2001** = Suid. ε 3151, Et. Gen. B s. v. ἐσκληκότα· προσλιπαροῦντα —— προσξηραινομένων (hinc EM 384, 54) cf. He. ε 6240 ( = trag. adesp. fr. 210a Kn.-Sn.) **2002** le. ad Xen. An. 5, 2, 8 αὐτὸς δὲ διαβὰς σὺν τοῖς λοχαγοῖς ἐσκοπεῖτο πότερον εἴη κρεῖττον retulerim **2003** = Σ[a], Ba. 237, 12, Suid. ε 3153. Vide etiam Phot. s. v. σκοπιάζων cum test. **2004** cf. sch. Ar. Equ. 494b. Ach. 166a (unde Suid. ε 3157-58), He. ε 6249. σ 1113. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐσκοροδισμένος· παρωξυμμένος —— σκόροδα χριομένων (hinc EM 384, 51)

---

**1998** ἐβλάπτοντο etiam Σ[a+b] et Suid., ἔβλαπτον coniecit Naber, fort. recte, vide He. et sch. D+B ad ζ 6 **1999** ἔσκαλεν etiam Σ[a+b], Et. parv. (= Et. Gud.), Eclog. (antiqua v. l. cod. V. T. B) : ἔσκαλλεν Suid. et He. recte **2000** ἐσκήνησαν etiam Σ[a] et Suid. codd. AF (v. l. Thuc. 1, 89, 3 codd. ABEF, vide Xen. An. 2, 4, 14. 4, 2, 22, al.), ἐσκήνωσαν Σ[b] et Suid. codd. GIM (legitur ap. Thuc. 1, 89, 3 cod. C et Dem. 54, 3, v. l. Xen. An. 2, 4, 14) cf. He. **2001** interpretamenta προσλιπαροῦντα προσεσκληκότα intellegere se non posse fatebatur Latte, Mantissa p. 811-812, sed vide H. Stephanum, ThGL. vol. VII p. 339D **2004** ἡ addidi ex Et. Gen. B et EM post ἀλεκτρυόνων inserendam esse coniunct. καὶ coniecit Schleusner (Cur. nov. p. 11), „*melius* ἤ" Dobree, Advers. vol. III p. 32. Nihil deest. Verba διὰ τὴν νόσον (= propter imbecillitatem) opposita explicationi sch. Ar. Equ. 494b σκόροδα διδόασιν αὐτοῖς ἵνα δριμύτεροι ὦσιν ἐν τῇ μάχῃ facile intelliguntur. Vide etiam sch. Ar. Ach. 166a ἵνα θερμανθέντες ὀξύτεροι γένωνται

*Σ* **2005** ἐς κόρακας· εἰς τὸ σκότος, εἰς ὄλεθρον.

*Paus.* **2006** ἐς κόρακας· Βοιωτοῖς ὁ θεὸς ἔχρησεν, ὅπου ἂν λευκοὶ κόρακες ὀφθῶσιν, ἐκεῖ κατοικεῖν· περὶ δὲ τὸν Παγασιτικὸν κόλπον ὑπὸ παίδων ἀκάκων γυψωθέντας κόρακας ἰδόντες περιπετομένους <***> τοῦ Ἀπόλλωνος <***> ᾤκησαν <ἐκεῖ καλέσαντες τὸ> χωρίον Κόρακας· ὕστερον δὲ Αἰολεῖς ἐκβαλόντες αὐτοὺς τοὺς φυγαδευομένους εἰς αὐτὸ ἔπεμπον· οἱ δὲ ὡς τοῦ ζῴου ἀναιδοῦς καὶ δυσοιωνιστικοῦ †τῶν ἀνθρώπων† ὄντος. Ἀριστοτέλης δέ φησι (fr. 496 Rose) λοιμοῦ κατασχόντος καὶ κοράκων πολλῶν γενομένων τοὺς ἀνθρώπους θηρεύοντας αὐτοὺς καὶ περικαθαίροντας ἐᾶν ζῶντας καὶ ἐπιλέγειν τῷ λοιμῷ· „φεῦγ' ἐς κόρακας". ὁ δὲ Αἴσωπος (fab. 125 H.) μυθικῶς κολοιὸν μέγαν νομίσαντα τοῖς κόραξιν ἴσον εἶναι πρὸς αὐτοὺς πορευθῆναι· ἡττηθέντα δὲ πάλιν εἰς τοὺς κολοιοὺς ὑποστρέψαι· τοὺς δὲ ἀγανακτήσαντας παίειν αὐτὸν λέγοντας· „φεῦγ' ἐς κόρακας". Ἀριστείδης δὲ (FHG iv 327 fr. 33) ἀποδίδωσι διὰ τὸ ἐν τραχέσι τόποις καὶ κρημνώδεσι νεοσσοποιεῖσθαι λέγειν ἡμᾶς· „φεῦγ' ἐς κόρακας".

*Ael. Dion.* **2007** ἔσμα· Ἀριστοτέλης (fr. 271 Rose), ὅπερ Θεόφραστος (Hist. pl. 1, 2, 1) μίσχον· ἔστι δὲ ὁ αὐχὴν τοῦ καρποῦ τῶν ἀκροδρύων.

*Σ+x* **2008** ἐσμός· πληθύς, ὄχλος· | κυρίως τῶν μελισσῶν· παρὰ τὸ ἅμα πετομένας ἵεσθαι.

---

**2005** = $\Sigma^{a}$, Ba. 237, 13, Suid. ε 3154 (hinc Apost. 7, 96) cf. He. ε 6246, sch. Ar. Pac. 117a. 500c (= Suid. ε 2973). Vide etiam Phot. ε 310 cum test. **2006** gl. Pausaniae (φ 5), vide Eust. 1746, 64 sq., qui verba οἱ δὲ ὡς τοῦ ζῴου ἀναιδοῦς καὶ δυσοιωνιστικοῦ τῶν ἀνθρώπων ὄντος omisit; ad argumentum Βοιωτοῖς ὁ θεὸς ἔχρησεν usque ad τοὺς φυγαδευομένους εἰς αὐτὸ ἔπεμπον cf. Zen. Ath. I ξζ' = Zen. vulg. 3, 87, Prov. Bodl. 366, Suid. ε 3154 (prima pars explic.), sch. Ar. Nub. 133. De hoc argumento vide etiam Didym. Comment. ad Dem. 11, 11 col. 11, 55-12, 33 (= FGrHist 327 F 7); οἱ δὲ ὡς τοῦ ζῴου ἀναιδοῦς sq. = Suid. ε 3154 (alt. explicatio) [hinc Apost. 7, 96, ut lectione δυσοιωνιστικοῦ evincitur, vide app. crit. In initio argumenti etiam Photium inspexisse videtur, vide Hiller, Philol. 34, 1876, 227]; ad explic. διὰ τὸ ἐν τραχέσι τόποις sq. cf. Prov. Coisl. 142 **2007** = Ael. Dion. ε 66 (ex Eust. 932, 32) **2008** = Suid. ε 3162 cf. Hellad. ap. Phot. Bibl. 535b 19-23 (unde Or. 60, 8, ex quo deprompsit Et. Gud. 537, 9. 16. 23 Stef.), Eust. Prooem. comment. Pind. § 27, 8 p. 23, 17-21

---

**2005** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g **2006** ὅπου ἂν] ἔνθα Eust. ὀφθῶσιν] αὐτοῖς ὀφθῶσιν Eust. Παγασιτικὸν etiam Eust., Παγασητικὸν proposuit L. Dindorf, Jahrb. f. cl. Philologie 103 (1871) 365 lacunas ante et post τοῦ Ἀπόλλωνος indicavit Naber, verba τοῦ Ἀπόλλωνος gl. marginalem esse existimabat L. Dindorf („*Eine Randglosse ..., da Apollon bekanntlich zu Pagasae verehrt wurde*"), <τοὺς> τοῦ Ἀπόλλωνος <ἱερούς> supplevit Rose, vide sch. Ar. Nub. 133 verba ἐκεῖ καλέσαντες τὸ ex Eust. addidit Naber | δυσοιωνιστικοῦ Suid. et Apost., vide test. : δυνατικοῦ g, δανατικοῦ z τῶν ἀνθρώπων etiam Suid., τοῖς ἀνθρώποις agnovit L. Dindorf, ThGL. vol. II p. 1774B περικαθαίροντας] περικαθαίροντας ἐπαοιδαῖς Eust. ἐᾶν etiam Suid., ἀφιέναι Eust. φεῦγ' ἐς κόρακας[1] z (coniecerat Porson) : φεῦγ' ἐς κόρας g post Αἴσωπος habet πλάττει Eust. ἴσον Porson : ἶσον g z νεοσσοποιεῖσθαι] τοὺς κόρακας νεοσσοποιεῖσθαι Eust. in fine gl. ὅ ἐστιν εἰς ἀποκρήμνους τόπους καὶ εἰς φθοράν praebet Eust., fort. e Pausania **2007** ἕσμα Eust. : ἔσμα g z **2008** ἑσμός Suid. cf. Eust. 178, 16 μάλιστα δὲ ἑσμὸν (sc. ἐπὶ μελισσῶν) μετὰ δασέος πνεύματος : ἐσμός g z πληθύς] πλῆθος $\Sigma^{a+b}$,

**2009** ἐσμυρνισμένον (Marc. 15, 23)· σμύρνῃ ἐπεστυμμένον· μύρον γὰρ παρὰ τὸ τῇ μύρρᾳ συνέψεσθαι. *D?*

**2010** ἐς ὀλβίαν· ὡς ἐς μακαρίαν· τὸ εἰς Ἅιδου.

**2011** ἐς ὀψιγόνους· τοὺς μετὰ ταῦτα. *Σ*

**2012** ἐσπάριζεν, οὐκ ἐσκάριζεν. *Ael. Dion.*

**2013** ἐσπάθα (Ar. Nub. 53)· σπάθῃ ὕφαινεν ἢ διέφθειρε τὰ οἰκεῖα. *D*

**2014** ἐσπαθημένος· πεπυκνωμένος· ἀπὸ τῶν κατακρουουσῶν σπαθῶν τὴν κρόκην.

**2015** ἐσπαθᾶτο· Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Αἰσχίνου (19, 43) ἀντὶ τοῦ ἀπώλλυτο· παρὰ τὴν σπάθην· ἢ τὸ ἐρρίπτετο· ἢ διεκόπτετο· ἢ ἀντὶ τοῦ συνετίθετο, ἀπὸ τῆς τῶν ὑφαντῶν σπάθης, ἥτις συντίθησι τὰ ὑφαινόμενα. *Epit. Harp.*

**2016** ἑσπέραν λέγουσι τὴν τοῦ ἡλίου δύσιν· καὶ ἀφ' ἑσπέρας, οὐκ ἀφ' ἑσπέρου.

**2017** ἕσπερον κέλευθον· ἑσπέριον, ἐπὶ δυσμὰς ὁδόν. *Σ*

**2018** †ἑσπέται† · εἰπεῖν †ποιήσαντες†. *Σ*

---

Kambylis et Comment. ad Il. 178, 16, He. ε 6268, Poll. 1, 254, Phryn. Praep. soph. 66, 5. 110, 14; — ὄχλος = Σ[a], Ba. 237, 14 cf. He. ε 6271, Et. Gud. 537, 22 Stef., Lex. Greg. 164, 10, Et. Gen. B s. v. ἑσμός· ... καταχρηστικῶς δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ πλήθους καὶ ὄχλου λαμβάνεται (hinc EM 383, 14). | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἑσμός· κυρίως τὸ πλῆθος τῶν μελισσῶν —— ἵεσθαι (ἵεσθαι EM : ἴεσθαι B) [hinc EM 383, 9, quod p. 383, 16 subscriptionem ῥητορική servavit, ρη cod. D]. | Vocab. ἑσμός metaphorice usus est Photius Bibl. 210a 21 καὶ μυρίος ἄλλος ἑσμὸς ἀτοπημάτων ἕπεται **2009** cf. He. ε 6274-75. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[II] B s. v. ἐσμυρνισμένον (-νην A[II])· σμύρνῃ ἐπεστυμμένον —— συνέψεσθαι (συντίθεσθαι B). ῥητορικόν (ρη A[II] : ῥητορική EM, om. B) [hinc EM 384, 56] **2010** le. = com. adesp. fr. 504 K.- A. **2011** = Σ[a], Ba. 237, 15, Suid. ε 3168 **2012** gl. Aelii Dionysii (ε 67), ut patet ex Eust. 416, 37 et 947, 13, vide Wentzel, Hermes 30 (1895) 369. Ad le. cf. He. ε 6296 **2013** cf. He. ε 6289, sch. Ar. Nub. 53b (unde Suid. ε 3176). | Photium exscripsit Et. Gen. A[I] B s. v. ἐσπάθα· σπάθῃ ὕφαινεν ἢ (σπάθῃ ὕφ. ἢ om. A[I]) διέφθειρε (διέφθειρεν A[I] et EM cod. D) τὰ οἰκεῖα (hinc EM 384, 48) **2014** = Suid. ε 3178, Et. Gen. A[I] A[II] B s. v. ἐσπαθημένος· πεπυκνωμένος —— κρόκην (hinc EM 384, 49); — πεπυκνωμένος = He. ε 6290 **2015** = Epit. Harp., Suid. ε 3177, Et. Gen. B s. v. ἐσπαθᾶτο· Δημοσθένης —— συντίθησι τὸ ὑφαινόμενον (hinc EM 384, 44) cf. Λέξ. ῥητ. 256, 26 Bk., sch. Dem. 19, 43 (115a-c), Lex. Patm. p. 146 (ad Dem. 19, 43) **2016** καὶ ἀφ' ἑσπέρας sq. = Ba. 171, 1 (hinc Phot. α 3317). Dictio ἀφ' ἑσπέρας legitur ap. Ar. Vesp. 100, Thuc. 7, 29, 2. 8, 27, 6, Xen. HG. 6, 4, 25, com. adesp. fr. 141, 3 K.- A., al. **2017** = Σ[a], Ba. 237, 17, Suid. ε 3186 cf. He. ε 6306; le. = Eur. Or. 1003 (v. l.). De gl. vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2097A **2018** = Σ[a] cf. Ba. 237, 19 = Suid. ε 3189

---

Suid., Et. Gen. B (= EM), He. ἵεσθαι Suid. : ἴεσθαι g z, Et. Gen. B **2009** μύρρᾳ Sylburg coll. Athen. 15, 688c μύρρα γὰρ ἡ σμύρνα παρ' Αἰολεῦσιν ἐπειδὴ τὰ πολλὰ τῶν μύρων διὰ σμύρνης ἐσκευάζετο : μοίρᾳ g z, μύρα Et. Gen. A[II], μύρᾳ EM cod. D, σμύρα Et. Gen. B **2010** ἐς[1] Porson (ordo poscit ap. Phot.) : εἰς g z ἐς[2] Kock, vide Hellad. ap. Phot. Bibl. 535b 2 ὅτι οἱ Ἀττικοὶ κατά τι πάτριον ἔθος οὐ χρῶνται τῇ ει διφθόγγῳ ἐν τῷ λέγειν ἐς κόρακας ἢ ἐς μακαρίαν, ἀλλ' ἄνευ τοῦ διχρόνου ἐκφωνοῦσι τὴν πρόθεσιν : εἰς g z τὸ] ἢ coniecit Ruhnken, Tim. p. 59 **2018** ἑσπέται g z, εσπεται Σ[a], ἕσπεται Suid. cod. A[ac] : ἕσπετε Σ[b] et Suid. recte (= B 484), vide Lobeck, Ai.[3] p. 76 ποιήσαντες etiam Σ[a], ποιήσατε Σ[b] et Suid. recte

Σ **2019** ἔσταλκεν· ἐμείωσεν.

**2020** ἐσταθευμένον· τὸ κεχλιασμένον τῷ πυρί· καὶ σταθεῦσαι διὰ τοῦ θ, οὐχὶ στατεῦσαι.

D? **2021** ἔστ᾽ ἄν· ἕως ἄν.

Σ **2022** ἐστηλιτευμένον· ἀναγεγραμμένον.

**2023** ἐστήξει· τὸ μέλλον λέγουσι· καὶ ἐστήξε<ις> καὶ τὰ ὅμοια οὕτως.

Σ **2024** ἑστιᾶν· τρέφειν. καὶ ἑστιᾶσθαι· τρέφεσθαι, εὐωχεῖσθαι.

Σ **2025** ἑστία· δίαιτα, οἴκησις, βωμός, χυτρόπους, ἐσχάρα.

Σ **2026** ἑστιατορία· ἑστίασις.

Σ **2027** ἑστιάτωρ· ὁ εἰς εὐωχίαν καὶ εὐφροσύνην καλῶν· δαιτυμόνες δὲ οἱ ἀριστηταί.

*Paus.+x* **2028** Ἑστίᾳ θύομεν· ἀφ᾽ ὧν οὐκ ἔξεστι μεταδοῦναι οὐδὲ ἐξενεγκεῖν.ₓ| ἢ ἐφ᾽ ὧν οὐκ ἐκφέρεται ἀπὸ τῆς θυσίας.

---

**2019** = Σ[a], Ba. 237, 20, Suid. ε 3199 **2020** gl. Aelio Dionysio attribuerim coll. Eust. 1446, 30 ἀπὸ δὲ τοῦ εὕειν καὶ μάλιστα ἴσως τοῦ λάμπειν καὶ τὸ σταθεύειν, ἤτοι χλιαίνειν, καὶ ὁ ἐσταθευμένος. | — τῷ πυρί cf. sch. Ar. Eccl. 126 (unde Suid. ε 3197), He. ε 6355; καὶ σταθεῦσαι sq. cf. Moer. p. 341 P. (unde Thom. 330, 15) **2021** cf. He. ε 6367. Praeterea vide Et. Gen. A[1] B s. v. ἔστε (ἐσταί A[1])· σημαίνει τὸ ἕως ἄν (ἄνω A[1], qui verba Σοφοκλῆς —— μεληθείς om.). Σοφοκλῆς (Ai. 1183-84)· „ἔστ᾽ ἐγὼ μολὼν (μολῶν B) τάφου μεληθείς" (hinc EM 382, 5), Eust. 161, 46 **2022** = Σ[a], Ba. 237, 23, Suid. ε 3210 cf. Poll. 8, 73, Eust. 849, 61 **2023** cf. Antiatt. 93, 17 ἑστήξουσι· Δημοσθένης κατὰ Λεπτίνου (20, 37). Choer. sch. Theod. 2, 114, 24 H. ἔστιν ὁ ἐνεστὼς τοῦ ἕστηκα ἑστήκω, ἐξ οὗ τὸ ἑστήξω ἑστήξειν, ὡς „ἑστήξειν δὲ τὸ τεῖχος ἐπ᾽ ἀρχαίοισι θεμέθλοις" παρὰ Καλλιμάχῳ ἐν Ὕμνοις (2, 15). Eadem iterat Choer. 2, 343, 1-4 H. | Formam ἑστήξει ap. Xen. Cyr. 6, 2, 17 et Cyneg. 10, 9 reposuit Elmsley (ἑστήξεται utrobique codd.), vide ἑστήξω ap. Ar. Lys. 634 et compos. ἀφεστήξει ap. Xen. An. 2, 4, 5 et Pl. Reip. 9, 587b, καθεστήξει ap. Thuc. 3, 37, 3. 102, 6. Vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 111. De futuro ἑστήξει vide Wackernagel, Vorles. über Syntax I[2] p. 151 et 208 **2024** = Σ[a], Suid. ε 3215; praeter τρέφεσθαι = Ba. 237, 22 cf. He. ε 6391. ε 6394, Choer. sch. Theod. 2, 47, 16 H. (= Men. fr. 444 K.- A.) **2025** = Σ[a], Ba. 237, 25, Suid. ε 3212 cf. He. ε 6390, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 407, 1. Praeterea vide Amm. 113 N., Eust. 1564, 29. 1756, 23, Et. Gud. 542, 2 Stef. **2026** = Σ[a], Ba. 237, 24, Suid. ε 3217 cf. He. ε 6399; le. = 4. Regn. 25, 30 **2027** = Σ[a], Ba. 237, 26, Suid. ε 3219 cf. He. ε 6400, Poll. 6, 11, Amm. 194 N., Ptol. De diff. 388, 8, Et. Gud. 542, 21 Stef.; ad explic. δαιτυμόνες δὲ sq. cf. Phot. δ 28 cum test. **2028** — ἐξενεγκεῖν = Paus. ε 76 (ex Eust. 1579, 43) cf. He. ε 6393, Zen. Ath. III οδ′ (= Ps.- Plut. 1, 46), Zen. vulg. 4, 44 = Suid. ι 689, Prov. Coisl. 213, Prov. Bodl. 509, Diog. Vind. 2, 95. De lege sacra in sacrificio Diomi laesa vide Phot. κ 1214; ἢ ἐφ᾽ ὧν sq. = Suid. ε 3214 cf. Diog. 2, 40. 4, 68 = Apost. 7, 100. De ritu egerunt Lobeck, Aglaoph. 706 et Wilamowitz, Gl. d. Hell. I p. 152, 1

---

**2023** ἑστήξει Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 289 et Dobree, Advers. vol. III p. 32 : ἐστῆξι g z ἑστήξε<ις> Naber, quam formam ap. Eur. Iph. A. 675 restituere conatus est Elmsley, vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 111 (§ 229, 1) : ἔστηξε g z, ἑστήξεται dubitanter proposuit Dobree **2024-26** ἐστ- g[ac] **2028** Ἑστια sine acc. et ι subscripto g z : corr. Naber ἀφ᾽ ὧν etiam He., ap. quem verba ἤσάν τινες θυσίαι antecedunt, ἐφ᾽ ὧν Eust. ἔξεστι] ἔστι Eust. post ἐξενεγκεῖν addidit de suo ingeniose Eust. ἵνα εἴη τὸ „Ἑστίᾳ θύομεν" ταυτὸν τῷ οὐδενὶ μεταδιδόαμεν τῶν τῆς ἑορτῆς ἐκφέρεται] ἀποφέρονται Suid.

**2029** ἐς τί ἔτι (Ε 465)· μέχρι τίνος. *Σ*

**2030** ἔστιν· ἡ πρώτη ὀξεῖα, ἐπειδὰν ἀποφαινώμεθα αὐτοὶ περὶ τοῦ ὑπάρχειν τι· „ἔστι πόλις Ἐφύρη" (Ζ 152). ὅταν δὲ πρὸς ἐρώτησιν ἀποκρινώμεθα, τὴν ὑστέραν ὀξυτονητέον. *Ael. Dion.?*

**2031** ἑστιῶν· ἀριστοποιῶν. *Σ*

**2032** ἐστόμφασεν· ἠλαζονεύσατο. {ἡ σπάθη καθύφηναν, ἀντὶ τοῦ διέφθειραν τὰ ἐν τῇ οἰκίᾳ}. *D*

**2033** ἐς τὸν λιμένα· ὅταν γὰρ ὁρῶνται ἀπὸ τῆς πόλεως, σφοδρότερον ἐρέσσουσιν· ὅθεν παροιμία κατὰ τὸ ἐλλιπές· „Ἀττικὸς ἐς τὸν λιμένα"· λείπει γὰρ „ἰσχυρός". *D?*

**2034** †ἐστρωμνημένος†· ὁ ἐν τῇ στρωμνῇ μένων.

**2035** ἐστορέσθη· ἐστρώθη, ὡμαλίσθη. *Σ*

**2036** ἐσφάλιξεν· ἠσφάλισεν, ἔσφηλεν, ἔδησεν. οὕτω καὶ τὸ πέδαις δῆσαι πεδῆσαι. *D*

**2037** ἐσφηκωμένον· ἐσφιγμένον· | ἀπὸ τῶν σφηκῶν, οἳ κατὰ μέσον εἰσὶν ἐσφιγμένοι· ἔνθεν καὶ ὁ σφήν. Σοφοκλῆς Αἰθίοψι (fr. 29 R.) *D+x*

---

**2029** = Σ[a], Ba. 237, 28, Suid. ε 3221, sch. D ad Ε 465 (hinc EM 382, 10. 11 et Eust. 571, 26) cf. sch. T ad Ε 465 **2030** = Eust. 880, 22, qui fort. ex Aelio Dionysio hausit cf. Tract. Περὶ τοῦ ἔστιν ap. Bekker, AG vol. III p. 1148 (= Hrd. 1, 553, 10 L.), Arcad. 163, 7. 169, 9, sch. A ad Ζ 152a (= Hrd. 2, 54, 25 L.). Praeterea vide sch. A ad Α 63c (= Hrd. 2, 22, 22 L.), sch. T ad Ψ 157c. Ψ 549, sch. H ad ξ 99 (= Hrd. 2, 156, 18 L.), Io. Charac. Περὶ ἐγκλιν. ap. Bekker, AG vol. III p. 1151 = Eust. 1600, 15, Ep. Hom. AO 1, 148, 12, EM 301, 2. De hac gl. egit Barrett, Eur. Hipp. p. 426, 2 **2031** = Σ[a], Ba. 237, 29, Suid. ε 3227, He. ε 6411 cf. He. ε 6412 **2032** cf. He. ε 6416 (= com. adesp. fr. 345 K.- A.). Vide etiam Phot. s. v. στόμφακα **2033** cf. He. ε 6418, qui solus nomen auctoris Ἀριστοφάνης ἐν Βαβυλωνίοις (fr. 87 K. - A.) servavit, Zen. Ath. II ιθ' = Zen. vulg. 2, 10, Prov. Bodl. 142, Macar. 2, 55, Diog. 1, 66 = Apost. 4, 20, Diog. 4, 79, Prov. Bodl. 488 **2035** = Σ[a], Ba. 237, 31, Suid. ε 3231 cf. He. ε 6421; le. fort. ad Cass. Dion. 67, 14, 1 ἡ ὁδὸς ἡ ἀπὸ Σινοέσσης ἐς Ποντεόλους ἄγουσα λίθοις ἐστορέσθη pertinet. Vide etiam 39, 42, 2 ἐπεὶ δ' ὅ τε ἄνεμος ἐξαπιναίως ἔπεσε καὶ τὸ κῦμα ἐστορέσθη **2036** — ἔδησεν (praeter ἠσφάλισεν) = He. ε 6435. De veriloquio τὸ πέδαις δῆσαι πεδῆσαι vide EM 658, 23 πεδῆσαι γὰρ κυρίως τὸ τοὺς πόδας δεσμῆσαι **2037** — ἐσφιγμένον = He. ε 6438 cf. Gal. Gloss. p. 101. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[I] A[II] B s. v. ἐσφηκωμένον· ἐσφιγμένον (ἐσφηγμ- A[I] A[II])· ἀπὸ τῶν σφηκῶν (τοῦ σφήκω B), οἳ (οἷον A[I] A[II] B) κατὰ μέσον εἰσὶν ἐσφιγμένοι (ἐσφηγμ- AB)· ἔνθεν (ἔνθεν

---

**2029** τίνος z : τινος g **2030** ὀξεῖα] ὀξύνεται Eust. περὶ τοῦ ὑπάρχειν τι] περί του ὡς ὑπάρχει Eust. **2032** explic. ἡ σπάθη καθύφηναν sqq. v. l. glossae ε 2013 esse perspexit Dobree, Advers. vol. III p. 32 **2033** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habet z ἀπὸ τῆς πόλεως] „*Verba offensionem habent : nam si prima sententia non in universum, sed de Atticis dicta est, urbem Athenas a portu remotiorem esse moneo quam unde naves ineuntes spectentur*" Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 161 ἰσχυρός] „*immo non ἰσχυρός, sed προθυμότερον ἐλαύνει deest*" Bühler loc. cit. **2034** ἐστρωμνημένος g z, ἐστρωμένος agnovit L. Dindorf, Jahrb. f. cl. Philologie 103 (1871) 366 **2035** in marg. εὔαδε habent g z („*manu diversa, sed typographiae aetatem superante*" Porson) **2036** ἐσφάλιξεν He., cuius le. etiam ap. Photium restituendum esse vidit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 1586C : ἐσφάλιζεν g z ἔσφηλεν etiam He., ἐν σφαλῷ (sc. ἔδησεν) coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 33, vide etiam Dindorf loc. cit. **2037** ἔνθεν καὶ ὁ σφήν] „*corrupta arbitror καὶ ὁ σφήν verba et scripserim ἔνθεν καλεῖ σφηκοὺς Σοφοκλῆς Αἰθίοψι τοὺς ἐσφιγμένους*" Nauck. Coll. He. σ 2888 σφηκοί· οὐ κεχυμένοι τῇ σαρκώσει ἀλλὰ συνεσφιγμένοι κτλ.

τοὺς ἐσφιγμένους μύρμηκας τῇ σαρκώσει· „τετράπτεροι γὰρ νῶτον ἐν δεσμώμασι σφηκοὶ κελαινόρινες“. Ὅμηρος (P 52)· „χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφήκωντο“.

Σ **2038** ἔσφηλε· κατέβαλε.

**2039** ἐς φοινικίδα{ς}καταξᾶναι (Ar. Ach. 320)· αἱματόρρυτον ποιῆσαι· οἱ δὲ ὅτι εἰς φοινικίδα κατέξαινον τὰ ἔρια· οἱ δὲ ὅτι οἱ Λάκωνες ἐν φοινικίσι παρετάττοντο.

**2040** ἐς Φρεάτου· Φρέατος τόπος τῆς Ἀττικῆς, ἐν ᾧ ἐδίκαζον περὶ φόνου.

Q **2041** ἐσχάρα· ἡ ἐπὶ γῆς ἑστία στρογγυλοειδής, ἀφ᾽ ἧς ἐσχάρας λέγομεν καὶ τὰ κοῖλα καὶ περιφερῆ ἕλκη· ὁ δὲ βωμὸς τὸ ἐν ὕψει ἐστὶ πρὸς θυσίαν οἰκοδόμημα.

Epit. Harp. **2042** ἐσχάρα· ἐσχάραν φησὶ καλεῖσθαι Λυκοῦργος (fr. 37 C.) καὶ Ἀμμώνιος (FGrHist 361 F 1b) τὴν μὴ ἔχουσαν ὕψος, ἀλλ᾽ ἐπὶ γῆς ἱδρυμένην ἢ κοίλην· παρ᾽ ὃ καὶ τοὺς ἰατροὺς τὰ ἐν σώματι κοῖλα ἕλκη ἐσχάρας καλεῖν.

Σ **2043** ἐσχάραι πυρός (K 418)· ἐπὶ ἐδάφους ἀνθρακιαί.

D? **2044** ἐσχάρας· τὰ τῶν γυναικῶν αἰδοῖα.

---

sq. om. A[i]) καὶ ὁ σφήν. Σοφοκλῆς (Σοφ. om. B) τοὺς ἐσφιγμένους (ἐσφηγμ- A[ii] B) μύρμηκας τῇ σαρκώσει· „τετράπτεροι (πετράπτεροι A[ii]) γὰρ νῶτον (νῶτον sq. om. B) ἐν δεσμώμασι σφηκοὶ κελαινόρινες (κελαινόρινες EM : κελαινύρινες A[ii])“. Ὅμηρος· „χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφήκωντο“ (hinc EM 385, 1) **2038** = Σ[a], Ba. 237, 33, Suid. ε 3241 cf. He. ε 6440 **2039** cf. sch. Ar. Ach. 320a (hinc Suid. κ 682), He. ε 6442. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐς φοινικίδας καταξάναι· αἱματόρρυτον ποιῆσαι. οἱ δὲ ὅτι —— ἐν φοινικίσι παρετάττοντο (hinc EM 385, 24) **2040** cf. He. ε 6443 **2041** cf. Λέξ. ῥητ. 256, 32 Bk., sch. Eur. Phoen. 274, Steph. Byz. 191, 6-7, Poll. 1, 8. 10, 65, sch. Soph. Ant. 1016. Praeterea vide Ap. Soph. 78, 2 = He. ε 6446, sch. D ad ζ 52. ψ 71 ( unde Eust. 1938, 64). De ἐσχάρᾳ egit (inter alios) Amyx, The Attic Stelai, Hesperia 27 (1958) 229-231 **2042** = Epit. Harp., Suid. ε 3242; praeter Λυκοῦργος καὶ Ἀμμώνιος = Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐσχάρα· ... (post le. sequitur K 418) ἐσχάραν φησὶ καλεῖσθαι [ἑστίαν] (ἑστίαν A[i] A[ii] B, quod e sch. D ad K 418 sumpsit auctor Et. Gen., vide JÖB 42, 1992, 104) τὴν μὴ ἔχουσαν ὕψος —— ἐσχάρας καλεῖν (hinc EM 384, 10. 14, quod in fine subscriptionem ῥητορική servavit) cf. sch. D ad K 418 (unde Eust. 815, 10-13 et EM 384, 10-13), Amm. 113 N., Ptol. De diff. 398, 5, Eust. 1564, 29. 1575, 39, Et. Gud. 542, 2 Stef., Poll. 4, 190. De hac gl. egit Rohde, Psyche I p. 35, 2 **2043** = Σ[a], Ba. 238, 1, Suid. ε 3245 cf. He. ε 6447 **2044** cf. He. ε 6447, sch. Ar. Equ. 1286a (unde Suid. ε 3244), Eust. 815, 13. 1523, 29. 1539, 33; le. ad Ar. Equ. 1286 rettulit Naber

---

verba, quae post σφήν sequuntur, ita restituere conatus est Naber : *„Σοφοκλῆς Αἰθίοψι <σφηκοὺς καλεῖ> τοὺς ἐσφιγμένους μύρμηκας <καὶ οὐ κεχυμένους> τῇ σαρκώσει, opinor in descriptione eorum animalium, de quibus Herodotus III. 102“* Σοφοκλῆς g σφηκοὶ z : σφηκοι sine acc. g **2039** φοινικίδας etiam Et. Gen. B et EM, φοινικίδα Ar. et He. recte (ap. Phot. seclusi litt. ς secutus Schleusner, Libell. p. 4) καταξᾶναι Naber : καταξάναι g z, Et. Gen. B **2040** Φρεάτου] de scriptura vide Kaibel, Stil u. Text d. Πολ. Ἀθ. d. Aristoteles, Berolini 1893, 240 **2041** στρογγυλοειδής] ἡ στρογγυλοειδής *Λέξ. ῥητ.* **2042** παρ᾽ ὃ Suid., Harp. pl. : παρὸ g z, Epit. Harp. σώματι] σώμασι Et. Gen. A[ii] B, Epit. Harp.[pc], Harp. pl. καλεῖν] καλοῦσιν Suid.

2045 ἐσχάριον· θυμιατήριον κοῖλον. *Paus.?*
2046 ἐσχαρίτην· ψωμίον ἀπὸ κλιβάνου. *Σ*
2047 ἐσχάτη ἀδικία (Pl. Reip. 2, 361a)· ἄκρα τε καὶ τελεία.
2048 ἐσχατιά· τὰ πρὸς τοῖς τέρμασι τῶν χωρίων ἐσχατιὰς ἔλεγον, οἷς γειτνιᾷ εἴτε ὄρος εἴτε θάλασσα. *Epit. Harp.*
2049 ἐσχατιάν· ἔσχατον τόπον γῆς· ἢ τὰ νομὰς ἔχοντα χωρία, ὡς καὶ Ἀριστοτέλης ἐν τῷ η' Περὶ τῆς Πολιτείας (1330a 14). *Σ*
2050 ἔσχατος Μυσῶν· Ἕλλησι λοιμῷ κρατουμένοις ὁ θεὸς ἔχρησεν ἐπὶ τὸν ἔσχατον Μυσῶν πλεῖν· οἱ δὲ τὸ μὲν πρῶτον ἠπόρουν, αὖθις δὲ τὴν Αἰολίδα παρὰ τοῖς ἐσχάτοις τῆς Μυσίας εὗρον. ἔνιοι τὴν παροιμίαν ἔκ τινος χρησμοῦ λέγουσι Τηλέφῳ μαντευομένῳ γεγονέναι περὶ γονέων, ἐπὶ τίνας τόπους ἐλθὼν εὕροι τοὺς γονεῖς· τὸν δὲ θεὸν προστάξαι πλεῖν ἐπὶ τὸν ἔσχατον Μυσῶν· ἀφικόμενον δὲ εἰς Τευθρανίαν, νέμεσθαι γὰρ ταῦτα τὰ χωρία Μυσούς, ἐπιτυχεῖν τῇ μητρὶ αὑτοῦ. τάττεται ἡ παροιμία ἐπὶ τῶν δυσχερῆ ἐπιτασσομένων.
2051 ἔσχε· κατέπαυσε. *Σ*
2052 ἐσχεδίαζον· ἡτοίμαζον. *Σ*
2053 ἐσχάτως· ἄκρως. Μένανδρος (fr. 542 K.- A.)· „φοβοῦμαί σε ἐσχάτως".

---

**2045** gl. Pausaniae dubitanter attribui coll. Eust. 1523, 29 οἱ δὲ παλαιοί φασι καὶ ἐσχάριον θυμιατήριον κοῖλον. Explicatio inverso ordine traditur ap. He. ε 6450 cf. Poll. 10, 65. 101 (= Ar. fr. 529 et Stratt. fr. 58 K.- A.), Psell. Vers. polit. 331 (unde Zonar. 881) **2046** = Σ[a], Ba. 238, 2, Suid. ε 3247, He. ε 6449 cf. Athen. 3, 109c. 115e, He. ε 6452, Poll. 6, 78; le. = 2. Regn. 6, 19 **2047** = Suid. ε 3250 **2048** = Epit. Harp., Suid. ε 3252, Et. Gen. A[II] B s. v. ἐσχατιάν· ... τὰ γὰρ πρὸς τοῖς τέρμασι τῶν χωρίων —— θάλασσα (hinc EM 384, 27) cf. Λέξ. ῥητ. 256, 30 Bk., sch. Aeschin. 1, 97 (211a-c), He. ε 6453, Eust. 1451, 43 **2049** praeter Περὶ = Ba. 238, 4, Suid. ε 3253; — γῆς = Σ[a] cf. He. ε 6453, sch. D ad I 480 (hinc Eust. 766, 27). β 391. ε 238 (unde Eust. 1532, 38). ε 489. ι 182, sch. Soph. Phil. 144, sch. Nic. Th. 27a, Eust. 860, 28 **2050** = Suid. ε 3254 (= Paus. ε 58) cf. sch. [Eur.] Rhes. 251 (= Philem. fr. 80 K.- A.); primum argumentum (inde ab Ἕλλησι λοιμῷ κρατουμένοις usque ad εὗρον) decurtatum praebet He. ε 6456. Ad alt. argum. ἔνιοι τὴν παροιμίαν ἔκ τινος χρησμοῦ λέγουσι sq. cf. Zen. Ath. I λδ', Prov. Coisl. 215, Prov. Bodl. 363. Praeterea vide Diod. 4, 33, 11-12; le. + explic. ἐπὶ τῶν δυσχερῆ ἐπιτασσομένων = Diog. Vind. 2, 47; le. solum = sch. Pl. Theaet. 209b, Greg. Cypr. Leid. 2, 77 cf. Macar. 6, 3. De proverbio egerunt Crusius (Anal. p. 49) et Jacoby, FGrHist 327 F 17 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 214) **2051** = Σ[a], Ba. 238, 3, Suid. ε 3257 cf. sch. D ad Λ 847. ε 451 **2052** = Σ[a], Ba. 238, 7, Suid. ε 3258 cf. He. ε 6460, Cyr. ap. Cramer, AP 4, 182, 19 **2053** = Suid. ε 3256 cf. He. ε 6457, Phryn. Ecl. 369 F. (hinc Thom. 136, 4)

---

**2049** ἐσχατιάν Σ[a+b] et Suid. : ἐσχατίαν g z **2050** ἔσχατος Μυσῶν] ἔσχατος Μυσῶν πλεῖν Suid. (hinc Apost. 8, 1) et Prov. Coisl., <ἐπὶ τὸν> ἔσχατον Μυσῶν πλεῖν Erbse ap. Paus. post αὖθις δὲ aliquid excidisse suspicatus est Erbse („*ἀνερωτήσαντες καὶ ἀναγαγόμενοι vel simile quid desideratur*") ἔκ τινος χρησμοῦ] τοῦ χρησμοῦ Suid. (τοῦ om. Suid. cod. A) αὑτοῦ Suid. : αὐτοῦ g z **2052** ἡτοιμάζον g[ac] **2053** φοβοῦμαί] φοῦμαί z[ac]

D 2054 ἔσχεν· ἐπέσχε. Μένανδρος (fr. 543 K.- A.).

Σ 2055 ἔσχετο· ἐπεσχέθη.

Paus.? 2056 Ἐτεοβουτάδαι· γένος πολὺ λαμπρόν· ἀπὸ Βούτου, ἀφ' οὗ ἱερεῖς καθίστανται Ἀθήνησιν.

Epit. Harp.+Q 2057 Ἐτεοβουτάδαι· γένος Ἀθηναίοις, οἷον οἱ ἀληθῶς ἀπὸ {τῆς} Βούτου γεγονότες. ἐκ δὲ τούτων καθίστατο ἡ ἱέρεια τῆς Πολιάδος. | καθαρῶς δὲ ἦν Ἀττικὸν τὸ γένος καὶ γνήσιον· τὸ γὰρ ἐτεὸν τὸ ἀληθὲς δηλοῖ.

2058 ἑτερομόλιος δίκη· εἰς ἣν ἀντίδικοι οὐκ ἦλθον.

Σ 2059 ἔτειρε· κατεπόνησε.

2060 ἐτεόν· ἀληθῶς.

2061 ἔτ<ε>ια·

---

**2054** praeter Μένανδρος = He. ε 6458. ε 6463, Ap. Soph. 78, 5, sch. D ad B 275. Λ 847. Π 740. Φ 303. ε 451 cf. sch. Soph. Ant. 987 **2055** = Σ[a], Ba. 238, 8, Suid. ε 3259, sch. D ad P 696. Y 272. Ψ 397 cf. He. ε 6466 **2056** gl. Pausaniae dubitanter attribui coll. Eust. 1644, 47 τοῦ δὲ Βουτάδου σύνθετον οἱ Ἐτεοβουτάδαι, γένος πολὺ καὶ λαμπρόν, ἀπό τινος Βούτου· ἀφ' οὗ γένους οἱ ἱερεῖς καθίσταντό φασιν Ἀθήνηοι (sola verba Βούτης Βούτου Βουτάδης, ἐξ οὗ γένος οὐκ ἀνώνυμον οἱ Ἐτεοβουτάδαι habet Eust. 13, 43) cf. He. ε 6544, sch. Dem. 21, 182 (II p. 242, 17). Photium exscripsit Suid. ε 3283, qui post γένος addidit Ἀθηναίοις ex Epit. Harp., vide G. Dindorf ad Harp. p. 138, 10 et Phot. ε 2057 **2057** — Πολιάδος = Epit. Harp. cf. Aeschin. 2, 147 cum sch. ad loc.; ad explic. καθαρῶς δὲ ἦν Ἀττικὸν —— γνήσιον cf. Λέξ. ῥητ. 257, 4 Bk., Lex. Patm. p. 16; τὸ γὰρ ἐτεὸν sq. cf. Harp. 138, 10 D. = ε 148, 2 K. et Phot. β 245 cum test. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[i] B s. v. Ἐτεοβουτάδαι· γένος τι ἐπίσημον καὶ περιφανὲς (περιφανὲς B : περι compendiose A[i] : unde auctor Etym. Genuini explicationes ἐπίσημον καὶ περιφανὲς sumpserit, non inveni) τοῖς Ἀθηναίοις, οἱ (οἱ EM : οἷον B, quod etiam οἳ legi potest) ἀληθῶς (οἱ ἀληθῶς sq. ex B solo : sola verba ἐκ τοῦ ἐτεὸν τὸ ἀληθές habet A[i]) ἀπὸ τῆς τοῦ Βούτου γεγονότες· τὸ γὰρ ἐτεὸν τὸ ἀληθὲς δηλοῖ. ἐκ δὲ τούτων καθίσταντο ἱέρειαι τῆς Πολιάδος (hinc EM 386, 3 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1107H) **2058** = Suid. ε 3291, He. ε 6572, Zen. vulg. 3, 88, Prov. Bodl. 434, Diog. 4, 69 (Vind. 2, 75), Apost. 8, 4 cf. Eust. 999, 63 ἀφ' οὗ (i. e. ἕτερον) καὶ ἑτερομόλιος δίκη, ἐν ᾗ μὴ ἄμφω ἦλθον οἱ ἀντίδικοι, ἀλλ' ἕτερος, ὅ ἐστιν ἐκ τῶν δύο ὁ εἷς („*Eust. ipse, qui suis verbis vocabulum explicat*" van der Valk, „*Solus emendatam lectionem Eustathius habet*" Naber) **2059** = Σ[a], Suid. ε 3305 cf. He. ε 6526, sch. D ad E 796. δ 369. δ 441, Ba. 238, 13; le. = E 796, δ 369 **2060** = Suid. ε 3285 cf. sch. Ar. Equ. 32d. 733b, He. ε 6546, sch. D ad H 359, Or. 59, 29 (unde Et. Gud. 546, 22 Stef. = Philox. fr. *490a), Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐτεὸς (ἐτέος A[i]) καὶ (καὶ om. B) ἐτός (= Philox. fr. *490b), EM 385, 54, Theogn. 17, 17 (p. 79, 16 A.) **2061** = Poll. 5, 16 cf. Poll. 2, 8

---

**2054** Μένανδρος] nomen poetae ex ε 2053 repetitum esse suspicatus est Naber, fort. recte, vide test. **2056** Ἐτεοβουτάδαι z[pc], Eust., Suid. : Ἐταιοβουτάδαι g z[ac] πολὺ λαμπρόν etiam Suid., πολὺ καὶ λαμπρόν Eust. et Suid. codd. GIM (fort. hinc Apost. 7, 52), πάνυ λαμπρόν He., πάλαι λ. coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 33 ἱερεῖς] οἱ ἱερεῖς Eust. et Suid. καθίστανται] καθίσταντο Eust. et Suid. **2057** Ἐτεοβουτάδαι Epit. Harp., Et. Gen. A[i] B (= EM) : Ἐτεοβουτίδαι g z Ἀθηναίοις etiam Epit. Harp. et Suid., παρ' Ἀθηναίοις Bekker, vide ThGL. vol. III p. 2124A ἀπὸ τῆς Βούτου etiam Epit. Harp. cf. Et. Gen. B et EM, ἀπὸ Βούτου Harp. pl. recte, vide Toepffer, Att. Geneal. p. 117 (artic. τῆς seclusi) **2058** ἑτερο- g[ac] ἑτερομόλιος] „*immo ετερομωλιος cf. Cret. αμφιμωλην, sed vetus vitium*" Latte **2061** ετια g (gl. om. z) : emendavi coll. Poll. 5, 16 et He. ε 6524 ἔτεια· ἐπέτεια νέα. De errore vide Σ[a] fol. 74[v] s. v. ετιον·ενιαυσιον επετειον

2062 ῾Εταίρας· ᾿Αφροδίτης ἱερὸν ᾿Αθήνησιν· ἀπὸ τοῦ συνάγειν ἑταίρους καὶ ἑταίρας. *D*

2063 ἑταίρα· φίλη, πόρνη. *Σ*

2064 ἑταιρικός· ὁ εἰς ἑταίρας καταφερής. *D*

2065 ἑταιρίστριαι· γυναῖκες φιλίας κτώμεναι.

2066 ἑταιριζομένη· ἐρεθιζομένη, προσκνωμένη. *Σ*

2067 ἑταιρισάμενος· συνεργήσας. *Σ*

2068 ἑταιρία· ἰδίως ἐπὶ τῆς ἑταιρ†ί†σεως τοὔνομα τέταχεν ᾿Ανδοκίδης (1, 100). *Epit. Harp.*

2069 ἑταιρ†ί†σας· πορνεύσας. *Σ*

2070 ἑταιρίστριαι· αἱ καλούμεναι τριβάδες. *Tim.*

2071 ἑταιρῶν ἀνθίνων· νόμος ᾿Αθήνησι τὰς ἑταίρας ἄνθινα φορεῖν.

2072 ἕταις· ἑταίροις.

2073 ἑταιρεῖν· καὶ ἐπὶ τοῦ φιλονεικεῖν.

2074 †ἑταιρότοιχα†· ἀσύμφωνα. *D*

2075 ἐτέλει· ἐτέτακτο. *Σ*

---

**2062** cf. He. ε 6481, Athen. 13, 571c (ex Apollodoro = FGrHist 244 F 112) [hinc Eust. 1185, 3], Clem. Al. Protr. 2, 39, 2 **2063** = Σ[a], Ba. 238, 9, Suid. ε 3265, He. ε 6480 cf. Eust. 84, 29. 33; — φίλη cf. Athen. 13, 571d (ex Apollodoro = FGrHist 244 F 112, vide Wentzel, ᾿Επικλ. III p. 4), sch. D ad I 2, sch. Luc. 275, 12; πόρνη cf. Plut. Sol. 15, 2, sch. Ar. Plut. 149 **2064** cf. He. ε 6486 **2065** le. = Pl. Symp. 191e **2066** = Σ[a], Ba. 238, 11, Suid. ε 3271 **2067** = Σ[a], Ba. 238, 10, Suid. ε 3272 cf. He. ε 6484 **2068** = Epit. Harp., Suid. ε 3270 **2069** = Σ[a], Ba. 238, 12, Suid. ε 3272, He. ε 6482 cf. Λέξ. ῥητ. 245, 3 Bk. (hinc EM 385, 46), Lex. spirit. p. 225 **2070** = Tim., Suid. ε 3273 cf. sch. Luc. 277, 12, He. ε 6489. δ 1689 (de hac gl. Hesychii vide Ruhnken ad Tim. p. 124), Moer. p. 151 P. **2071** = Suid. ε 3276. De simili lege ap. Syracusanos vide Athen. 12, 521b (e Phylarcho = FGrHist 81 F 45) [hinc Eust. 1185, 5] **2072** cf. sch. min. P. Amh. II 18, 146, sch. D ad Z 239. I 460, He. ε 6479, Ap. Soph. 78, 7, Et. Gen. A[I] A[II] B s. v. ἔτης· ... (post le. sequitur Z 239) ὁ ἑταῖρος (ἑτέρος A[I]) [hinc EM 386, 44], sch. Ap. Rh. 1, 305, sch. M ad δ 3, Eust. 681, 57. 1480, 10 **2074** = He. ε 6575 **2075** = Σ[a], Ba. 238, 14, Suid. ε 3282, He. ε 6533. Vide etiam Phot. s. v. τελοῦντα cum test.

---

**2062** caput gl. defenditur coll. Athen. 13, 571c περὶ ἧς (sc. ῾Εταίρας ᾿Αφροδίτης) φησιν ὁ ᾿Αθηναῖος ᾿Απολλόδωρος ἐν τοῖς Περὶ θεῶν (FGrHist 244 F 112) οὕτως· „῾Εταίραν δὲ τὴν ᾿Αφροδίτην τὴν τοὺς ἑταίρους καὶ τὰς ἑταίρας συνάγουσαν κτλ.“ : ῾Εταίρας ἱερόν· τῆς ᾿Αφροδίτης κτλ. He. **2064** ἑταίρας g[pc] z : ἑτέρας g[ac] **2065** φιλίας κτώμεναι] φιλίᾳ προσκνώμεναι coniecit van Herwerden, Mnem. II. 27 (1899) 386, vide Phot. ε 2066 **2068** ἑταιρια sine acc. g ἑταιρία etiam Epit. Harp. et Suid. („*male ap. Photium*“ L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2117A, sed vide Lobeck, Ai.[3] p. 256), ἑταιρεία Harp. pl. et Suid. codd. A[ac] V ἑταιρίσεως etiam Suid., ἑταιρήσεως Epit. Harp. et Harp. pl. recte, vide *Λέξ. ῥητ.* 245, 3 Bk. ἑταιρήσεως· πορνείας (hinc EM 385, 46) **2069** ἑταιρίσας etiam Σ[a] et Suid. cod. A : ἑταιρήσας Σ[b], Suid. codd. FGIMV, He. recte **2072** De spiritu vide sch. A ad Z 239c (ex Herodiano = 2, 55, 13 L.) [fort. hinc Eust. 641, 56] et SIG[3] 9, 8 αιτε ϝέτας αιτε τελεστα αιτε δαμος **2074** ἑταιρότοιχα g z (ordo poscit), ἑτερότυχα He. : ἑτερόστοιχα agnovit Alberti coll. Zonar. 892 ἑτερόστοιχον· τὸ ἀσύμφωνον. τοῦ Ψελλοῦ (Vers. polit. 332)· „καὶ πάλιν τὸ ἀσύμφωνον ἑτερόστοιχον λέγε“

Σ **2076** ἐτελέσθησαν (Ps. 105, 28)· ἐμιάνθησαν, μετέσχον τῆς μιαρᾶς συνουσίας.

*Ael. Dion.* **2077** ἐτέλεσε· κατήνυσε. Θουκυδίδης (4, 78, 5)· „ἐς Φάρσαλον ἐτέλεσεν“.

Σ **2078** ἑτεραλκέα· ἑτεροκλινῆ.

Σ **2079** ἑτεροιούμενοι· ἀλλοιούμενοι.

*D* **2080** ἑτεροῖον· ἀλλοῖον.

**2081** ἕτερος· Φερεκράτης (fr. 242 K.- A.) ἐπὶ πολλῶν.

**2082** ἕτερος· ἐπὶ δυεῖν λέγουσιν.

**2083** ἑτερόγναθος· ἀπειθής. ἢ ὁ ἄπληστος καὶ ἀμφοτέραις ταῖς γνάθοις ἐσθίων.

*Paus.?* **2084** ἑτερομάσχαλος· χιτὼν δουλικός, ὃν ἐξωμίδα λέγουσιν.

*Epit. Harp.* **2085** ἑτερόφθαλμος· ὁ ἐν Λοκροῖς νομοθετήσας. Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους (24, 141).

**2086** ἑτέρωθι· ἐν ἑτέρῳ τόπῳ.

**2087** ἑτέρωσέ ποι· ἐφ᾽ ἕτερον τόπον.

*Q?* **2088** ἑτερόπλουν λέγουσι καὶ ἀμφοτερόπλουν.

---

**2076** = $\Sigma^{a}$, Ba. 238, 16, Suid. ε 3281 cf. Eclog. AO 2, 440, 30, He. ε 6537. Vide etiam Phot. s. v. τετελεσμένον cum test. **2077** gl. Aelio Dionysio (ε 68) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 377 **2078** = $\Sigma^{a}$, Ba. 238, 15, Suid. ε 3288, Gloss. P. Oxy. 3159 col. ii 10 cf. sch. D ad Θ 171, He. ε 6549, Et. Gen. AB s. v. νίκη ( hinc EM 606, 1), Eust. 662, 37. 999, 62; le. = Θ 171, al. **2079** cf. $\Sigma^{a}$ = Ba. 238, 19, Suid. ε 3299 **2080** = He. ε 6563 cf. Zonar. 890, Suid. ε 3298. Vide etiam Pl. Parm. 161a τὰ δ᾽ ἑτεροῖα οὐκ ἀλλοῖα; **2081** cf. sch. Ar. Pac. 11a ἑτέραν ἑτέραν· οἱ Ἀττικοὶ καὶ ἐπὶ πολλῶν λέγουσι τὸ ἑτέραν, ἡμεῖς δὲ ἐπὶ δευτέρας μόνης et Eust. 1573, 48 γράφοντες οἱ παλαιοὶ περὶ τοῦ ἕτερος καὶ ἄλλος λέγεσθαί φασι τὸ ἕτερος καὶ ἐπὶ πολλῶν **2082** cf. sch. AbT ad B 217c. A ad I 313 (hinc Suid. ε 3292). M 93b et Ξ 272. AbT ad Π 179. A ad Ψ 731a[1] et Ω 528a[1], sch. PQT ad η 126 (hinc Eust. 1573, 55), sch. Aeschin. 2, 110 (237), Athen. 11, 493b, Amm. 30 et 198 N., Tract. De impr. 20 N., Et. Gud. 546, 25 Stef., Thom. 144, 4, He ε 6567, sch. Theocr. 7, 36b, Eust. 1534, 42. 1682, 40 **2083** = Suid. ε 3289; — ἀπειθής = He. ε 6557 cf. Poll. 1, 197; ὁ ἄπληστος sq. = Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. ἑτερόγναθος ἵππος (ἵππος om. $A^{i}$)· ... (post le. sequitur explicatio Orionis 59, 27) ἢ ὁ ἄπληστος καὶ ἀμφοτέραις —— ἐσθίων (μασώμενος $A^{i}$) [hinc EM 385, 51. 52]. De alt. explic. vide H. Stephanum, ThGL. vol. III p. 2128A : „*Photius, Zonar., Suid. ac Etym. addunt et aliam expos., quam falsissimam esse puto ... Certe non video quomodo ἑτερόγν. idem sonare possit quod ἑκατερόγναθος*“ **2084** gl. Pausaniae (ε 78) dubitanter attribuit Schwabe, Ael. Dion. et Paus. attic. fragmenta, Lipsiae 1890, 218, 5 cf. He. ε 6568, Poll. 2, 138. 7, 47. Praeter δουλικός = Suid. ε 3290, qui χιτὼν ad le. traxit. Vide etiam Phot. α 1350 et ε 1281 cum test. **2085** = Epit. Harp., Suid. ε 3295. Usum adiect. ἑτερόφθαλμος probat Phrynichus Ecl. 107 F. **2086** Explicatio ἐν ἑτέρῳ τόπῳ invenitur in Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἑτέρωθεν· ἐν ἑτέρῳ τόπῳ (post τόπῳ sequitur regula orthographica) [hinc EM 385, 48] **2088** cf. Lex. Patm. p. 149, Poll, 8, 141. Vide etiam Phot. α 1383 cum test. et Lipsius, Att. Recht p. 723

---

**2076** συνουσίας] θυσίας Cyr. cod. A fol. $90^{v}$ rectius, vide Latte Proleg. p. xxii **2077** verba ἐς Φάρσαλον ἐτέλεσεν om. z Φάρσαλον] Φάρσαλόν τε Thuc. **2082** δυεῖν] δυοῖν $z^{pc}$ **2084** χιτῶν $g^{ac}$ **2085** τῷ] τῇ Epit. Harp. et Suid. **2088** fontem huius gl. agnovit Wentzel, vide Alpers ad Ori fr. B 68

**2089** ἑτερόφθαλμος· οὕτως λέγουσιν, οὐ μονόφθαλμος.
**2090** ἑτέρωσε· ἀλλαχόσε. *Σ*
**2091** ἔτειον· ἐνιαύσιον· ἐπέτειον δὲ τὸ μὴ †μόνον†, ἀλλὰ πρὸς ἐνιαυτὸν ἀκμάζον. *Σ*
**2092** ἔτλης· ὑπέμεινας. *D*
**2093** ἔτνος· εἶδος ὀσπρίου. *Σ*
**2094** ἔτνα· τῶν ὀσπρίων τὸν χυλόν.
**2095** ἔτνος· ἕψημα.
**2096** ἐτνήρυσιν· λέγουσι δὲ καὶ ζωμήρυσιν. Ἀριστοφάνης Ἀχαρνεῦσιν (245)· „ὦ μῆτερ, ἀνάδος δεῦρο τὴν ἐτνήρυσιν".
**2097** ἐτησίαι· οἱ ἀπὸ Βορέου ψυχροῦ πνέοντες ἄνεμοι. *Q*
**2098** ἐτήσιοι· πρόσκαιροι· „ἐτήσιοι γὰρ πρόσιτ' ἀεὶ πρὸς τὴν τέχνην". Κρατῖνος Δηλιάσιν (fr. 25 K.- A.).
**2099** ἐτιθήνευσεν, οὐκ ἐτρόφησεν.

---

**2089** cf. Moer. p. 153 P., Poll. 2, 61, Phryn. Ecl. 107 F., Ps.- Hrd. Philet. 279 (unde Excerpta cod. Marc. gr. 444 ap. Keaney, New Fragments p. 216 nr. 64), Λέξ. ῥητ. 280, 22 Bk., He. ε 6577. Praeterea vide Amm. 197 N., Ptol. De diff. 391, 10, Et. Gud. 546, 26 Stef., Thom. 124, 8, Eust. 1534, 42 **2090** = $\Sigma^a$, Ba. 238, 20, Suid. ε 3297 cf. He. ε 6574 **2091** = Suid. ε 3304; — ἐπέτειον = $\Sigma^a$ (vide app. crit. ad Phot. ε 2061), Ba. 238, 21 cf. He. ε 6524-25 **2092** = He. ε 6624 cf. $\Sigma^a$ = Ba. 238, 22, Suid. ε 3324, Gloss. P. Oxy. 3238, 136, sch. D ad A 534, sch. Aeschyl. Sept. 755e; le. ad P 153 rettulerunt M. Schmidt et Latte, vide etiam Soph. Ai. 1384 et OT 1327 **2093** = $\Sigma^a$, Ba. 238, 23, sch. Pl. Hipp. mai. 290d, sch. Greg. Naz. or. 43, 35 (167 Punt.), Theogn. 17, 16 (p. 79, 16 A.) cf. He. ε 6629, sch. Greg. Naz. or. 43, 35 (242 Piccol.), Suid. ε 3326, sch. Ar. Av. 78a. Ran. 63, Phryn. Praep. soph. 122, 12, Ep. alph. AO 2, 360, 18 (hinc Et. Gud. 547, 12 Stef. = EM 387, 9), Lex. Greg. Naz. 163, 10, sch. Luc. 228, 9, Poll. 6, 61 **2095** cf. He ε 6629, sch. Greg. Naz. or. 43, 35 (167 Punt.) [hinc Et. Gud. 547, 18 Stef.], Gal. Gloss. p. 101 (vide Gal. VI 782 K.) [hinc sch. Orib. 4, 137, 20 R.], sch. Ar. Ach. 245a (hinc Suid. ε 3325). Ran. 506. Eccl. 844, Et. Gen. A$^1$ B s. v. ἔτνος· ὃ νῦν φάβα καὶ οἱ (οἱ om. A$^1$) ἰδιῶται καὶ ἄγροικοι ὀνομάζουσι (καλοῦσι A$^1$) ... τὸ διαλελυμένον ὑπὸ τῆς ἑψήσεως καὶ τῆς τορύνης κτλ. (hinc EM 387, 8. 12), Tim., Lex. spirit. p. 219, Eust. 948, 38. De hac gl. egit Reitzenstein, Rhein. Mus. 43 (1888) 453 **2096** cf. sch. Ar. Ach. 245a (hinc Suid. ε 3325), Phryn. Praep. soph. 69, 9. 95, 8, He. ε 6627 (= Ar. fr. 822 K.- A.), Poll. 6, 88. 10, 98. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A$^1$ B s. v. ἐτνήρυσιν (ἐτλήνυσιν A$^1$)· λέγουσι δὲ (δὲ om. A$^1$) καὶ ζωμήρυσιν (ζομήρυσιν A$^1$). Ἀριστοφάνης —— τὴν ἐτνήρυσιν (hinc EM 387, 5, quod in fine subscriptionem ῥητορική servavit) **2097** cf. Λέξ. ῥητ. 257, 6 Bk., Lex. Patm. p. 12, Ep. alph. AO 2, 366, 16 (unde Et. parv. ε 48 et Et. Gud. 547, 2 Stef. = EM 386, 53), Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1110A, Choer. sch. Theod. 1, 408, 34 H., Suid. ε 3309, Poll. 1, 61. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐτήσιοι· οἱ ἀπὸ Βορέου ψυχροῦ —— ἄνεμοι. [παρὰ τὸ ἔτος] (inclusa ex Ep. alph. AO 2, 366, 21 addidit auctor Et. Gen.]. ῥη(τορικόν) [hinc EM 386, 51, quod in fine ῥητορική habet] **2098** — πρόσκαιροι = Et. Gen. A$^1$B s. v. ἐτήσιοι· οἱ πρόσκαιροι. παρὰ τὸ ἔτος κτλ. (hinc EM 386, 50) **2099** cf. He. ε 6612, ΔΟ 188, 6 (auctor huius opusc. fort. ex Dem. 57, 35 ἐπεὶ κἀκεῖνο περὶ τῆς μητρὸς εἴρηκεν ὅτι ἐτίτθευσεν hausit). De hac gl. egit Lobeck, Phryn. p. 589

---

**2091** μόνον etiam Suid., μόνιμον agnovit Portus coll. Suid. ε 2093 = sch. Ar. Equ. 518a (idem etiam μένον proposuit), vide Eust. 1573, 2 **2094** ἔτνα] „*Vitiose idem (i. e. Photius) Ἔτνα*" L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2157C, ἔτνος coniecit Schäfer ad Greg. Corinth. De dial. p. 413 **2097** ἐτησιαι sine acc. g ψυχροῦ etiam Et. Gen. B et EM, ψυχροὶ coniecit Naber **2098** προσιτα εἰ g, πρόσιτα εἰ z : corr. Porson Δηλιάσιν Porson : Δειλιᾶσιν g, om. z

*D* **2100** ἐτός· μάτην.
*Σ* **2101** ἐτόπασεν· ὑπενόησεν, ἐνόμισεν.
**2102** ἐτραγῴδουν· ἐχόρευον.
**2103** ἐτρύχωσεν· ἐξέτριψεν.
*D?* **2104** ἐτύγχανεν· ἔτυχεν.
*D* **2105** ἐττημένα· σεσησμένα. Φερεκράτης (fr. 243 K.- A.).
*Σ* **2106** εὐαγές· ἁγνόν, εὐσεβές, ὅσιον, θειότατον.
*Σ* **2107** εὐάγωγον· εὐχερές.
*Σ* **2108** εὐάγωγον· εὐθήρατον, εὔληπτον.
**2109** εὐαγωγία· εὐπαιδευσία.
**2110** εὐαγγελεῖν· ὑφ' ἓν λέγουσι· καὶ κακαγγελεῖν.
**2111** εὐαγής· μεταφορικῶς κύκλος.
*D* **2112** εὐάγκαλον· εὐβάστακτον.
*Epit. Harp.* **2113** Εὐαγόρας· ὄνομα κύριον.
*Epit. Harp.* **2114** †Εὔαιον†· ὄνομα κύριον.
*Epit. Harp.* **2115** εὐανδρία· Δείναρχος (fr. xvi 3 C.)· εὐανδρίας ἀγὼν ἤγετο.
**2116** εὐανθὴς γλῶσσα·
*D* **2117** εὐαλδεῖ· εὐαυξεῖ.
*Σ* **2118** εὐάντητος· εὐαπάντητος.
**2119** εὐάντητος· εὐικέτευτος· ἄντεσθαι γὰρ τὸ ἱκετεῦσαι.

---

**2100** = He. ε 6635, Tzetz. sch. in Hermog. AO 4, 77, 10 **2101** = Σ[a], Suid. ε 3327 cf. Ba. 238, 24, He. ε 6632. Vide etiam Phot. s. v. τοπάζειν cum test. **2102** cf. Phot. s. v. τραγῳδεῖν cum test. **2103** = Suid. ε 3336 **2104** cf. He. ε 6657 = Ap. Soph. 78, 20, sch. D ad ξ 231; le. solum = Suid. ε 3341; le. ad ξ 231 rettulerunt Schleusner (Cur. nov. p. 16), Naber et Latte, vide Eust. 1760, 63 **2105** — σεσησμένα = He. ε 6654 cf. Ael. Dion. δ 19 (ex Eust. 749, 13). De hac. gl. egit Wackernagel, Kl. Schr. 603. 856 **2106** = Σ[a], Ba. 238, 25, Suid. ε 3358 cf. He. ε 6678. ε 6680, Poll. 1, 33, sch. Dem. 9, 44 (48) **2107** = Σ[a], Suid. ε 3364, He. ε 6681 **2108** = Σ[a], Suid. ε 3364 **2110** cf. Phryn. Ecl. 232 F., P. Berol. 9782 col. 12, 21–22 **2111** = Suid. ε 3360 **2112** = He. ε 6679 cf. Poll. 2, 139, Suid. ε 3362; le. ad Aeschyl. Prom. 350 rettulit M. Schmidt **2113** = Epit. Harp. **2114** = Epit. Harp., Suid. ε 3432. Huc rettulerim Lex. Patm. p. 153 Εὐαίων· ὁ καλὸν αἰῶνα καὶ βίον λαχών **2115** = Epit. Harp., Suid. ε 3370 cf. Λέξ. ῥητ. 257, 13 Bk., He. ε 6698a. De certamine virtutis vide Jacoby, FGrHist 328 F 102 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 421), SIG[3] 1055, 75 cum comment., Rhodes ad Aristot. Ath. Pol. 60, 3 (p. 676) **2116** = Suid. ε 3371 **2117** cf. He. ε 6690 **2118** = Σ[a], Suid. ε 3372 cf. He. ε 6702 **2119** Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. εὐάντητος· ... (post le. sequuntur explicationes Nicadii et Harmatii ad Men. Θεοφορουμένην [fr. 8 Sandbach], vide ZPE 28, 1978, 165) σημαίνει δὲ καὶ τὸν εὐικέτευτον, ὡς ἐν τῷ Λεξικῷ εὗρον· ἄντεσθαι γὰρ τὸ ἱκετεῦσαι (hinc EM 388, 41).

---

**2100** ἐτός He.[pc] (fort. e coniectura Musuri), Tzetz. : ἔτος g z et He.[ac] (gl. bis praebet z) **2105** De forma partic. perf. vide Inscr. de Délos 500 A 9 λείωι κοσκίνωι ἐσσημένωι **2110** εὐαγγελεῖν et κακαγγελεῖν Lobeck, Phryn. p. 632, vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2171B. vol. IV p. 822A et Cobet, N. L. p. 163 : εὐαγγέλειν et καταγγέλλειν g z **2111** μεταφορικὸς Suid. (praeter cod. F[ac]) **2114** Εὔαιον g z, Εὐαῖον Epit. Harp. : Εὐαίων Harp. pl. et Suid. recte **2115** εὐανδρία et εὐανδρίας g[pc] z, Suid. codd. FGIMV, Harp. pl. : εὐανδρεία et εὐανδρείας g[ac], Epit. Harp., Suid. cod. A, *Λέξ. ῥητ.* **2116** εὐανθης sine acc. g **2117** εὐαυξεῖ L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2184B : εὐεξεῖ g z

**2120** εὐάντυγα· εὐάξονα. *Σ*
**2121** εὐαφές· εὐμάλακτον, εὐψηλάφητον. *Σ*
**2122** εὖ βεβηκότα· εὐσταθῆ. *Σ*
**2123** Εὐβοιεῖς, οὐκ Εὐβοεῖς.
**2124** εὔβοτον· καλὰ βοσκήματα ἔχον. *Σ*
**2125** Εὔβουλος· δημαγωγὸς ἦν ἐπιφανέστατος. ἕτερος δέ ἐστιν ὁ κωμικός (test. 2 K.- A.), οὗ μνημονεύει Ὑπερίδης (fr. 48 J.). *Epit. Harp.*
**2126** εὖγε· καλῶς, ὁσίως· λέγεται δὲ καὶ ἐπὶ εἰρωνείας πολλάκις. *Σ*
**2127** εὐγενέστερος Κόδρου· τοῦ υἱοῦ Μελάνθου τοῦ Μεσσηνίου, πατρὸς δὲ Μέδοντος καὶ Νείλεω· οὗτος ὁ Κόδρος Δωριέων ἐπιστρατευσάντων Ἀθηναίοις, ἐπεὶ τοὺς ἐκ Πελοποννήσου φυγάδας ἐδέξατο, ἐν οἷς καὶ Μέλανθον· χρησμοῦ δὲ αὐτοῖς δοθέντος αἱρήσειν τὴν πόλιν, ἐὰν ἀπόσχωνται τοῦ τῶν πολεμίων βασιλέως, νοήσας τὸν χρησμόν, ἀναλαβὼν ὑλοτόμου ἐσθῆτα καὶ ἐντυχὼν τοῖς φύλαξι τῶν Δωριέων ἕνα ἐξ αὐτῶν ἀνεῖλε· διοργισθέντες δὲ οἱ λοιποί, συλλαβόντες αὐτὸν ἀνεῖλον, ὡς Δήμων (FGrHist 327 F *22).
**2128** εὐγηρότατος· καλὸς γέρων, ἀξιότιμος. *Σ*
**2129** εὐγμαλέων· εὐχῆς ἀξίων. *D*

---

De explic. ἄντεσθαι sq. vide EM 112, 1 ἄντεσθαι· ἱκετεύειν et He. α 5527 ἄντομαι· <διά> παντὸς ἱκετεύω. He. α 5529 ἀντομένη· ... ἱκετεύουσα **2120** = Σ[a], Suid. ε 3373; solum interpretamentum = Ba. 238, 26 **2121** = Σ[a], Ba. 238, 27, Suid. ε 3379; — εὐμάλακτον = He. ε 6710. Ad le. εὐαφές et explic. εὐψηλάφητον cf. etiam Phot. ε 2192 cum test. **2122** = Σ[a], Ba. 238, 28, Suid. ε 3381 cf. He. ε 6713 **2123** cf. Steph. Byz. 284, 3 τὸ ἐθνικὸν τῆς νήσου Εὐβοιεὺς καὶ Εὐβοὶς τὸ θηλυκὸν καὶ Εὐβοεὺς χωρὶς τοῦ ι, καίτοι τὰ ἀπὸ τῶν εἰς α παραγόμενα εἰς ευς φυλάττει τὴν παραλήγουσαν (= Hrd. 2, 512, 24 L.). Formam Εὐβοιεῖς contemnit ignotus grammaticus in EM 389, 10 οὕτως καὶ Εὔβοια Εὐβοιεὺς ὤφειλεν εἶναι· οἱ δὲ λέγοντες τὸ Εὐβοεῖς καὶ Φωκαεῖς σὺν τῷ ι ἁμαρτάνουσιν. Utramque formam praebent tituli SIG[3] 417, 4. 419, 4 **2124** = Σ[a], Ba. 238, 29, Suid. ε 3383 **2125** = Epit. Harp.; — ἐπιφανέστατος = Suid. ε 3385 cf. sch. Aeschin. 2, 8 (23) **2126** = Σ[a], Ba. 239, 1, Suid. ε 3389; — ὁσίως = He. ε 6725; — καλῶς = Choer. Ep. Ps. 140, 14 (unde Et. parv. ε 14 = Et. Gud. 552, 1. 2 Stef.). De explic. λέγεται δὲ sq. vide sch. Ar. Plut. 657 νὴ Δί' εὐδαίμων· ἐν εἰρωνείᾳ, ἀντὶ τοῦ κακοδαίμων· τὸ γὰρ εὖ ἀντὶ τοῦ δυς μορίου **2127** = Suid. ε 3391 (= Paus. ε 79) cf. sch. Pl. Symp. 208d, Zen. vulg. 4, 3 (le. solum habet Zen. Ath. II ϛ'), Diog. 4, 84, Macar. 4, 20, Greg. Cypr. Mosq. 2, 94 , Prov. Coisl. 216. Ad argum. οὗτος ὁ Κόδρος Δωριέων ἐπιστρατευσάντων sqq. cf. Lycurg. in Leocr. 84-87 (= Suid. ε 3391 alt. pars gl.), Conon. FGrHist 26 F 1 § 26, 3. De proverbio egerunt Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 219 et Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 82-85 **2128** = Σ[a], Ba. 239, 4, Suid. ε 3396; — γέρων = He. ε 6729 **2129** cf. He. ε 7241

---

**2122** εὐβεβηκότα g z : corr. Porson **2125** Ὑπερίδης etiam Epit. Harp., Ὑπερείδης z[ac] et Harp. pl. **2127** Μεσσηνίου Suid. : Μεσηνίου g z Νείλεω] Νηλέως Suid., Νειλέως Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 289 ἐδέξατο] i. e. Codrus, προσεδέξαντο Suid., cuius auctor de Atheniensibus cogitavit, ἐδέξα<ν>το Jacoby Δήμων] Εὔδημος Suid. (hinc Apost. 8, 6), de cuius errore vide Crusius, Anal. p. 134 et Adler, GGA 185 (1923) 134 **2128** καλὸς γέρων] καλῶς γηρῶν coniecit Meineke, Philol. 13 (1858) 545 **2129** εὐγμαλέων J. G. Schneider, Griechisch-Deutsches Wörterbuch 1, 564b et L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2210C : εὐγμαοδείων g z, εὐτμαδιέων He.

2130 εὐγνώμων· τὸν εὔγνωστον λέγουσι· καὶ τὸν μὴ γινωσκόμενον ἀγνώμονα.

Σ 2131 εὐγνωμοσύνη· εὔνοια, γνησιότης.

D 2132 εὐδείπνους· τὰς τοῖς τεθνεῶσιν ἐπιφερομένας χοάς.

2133 εὐδιάλογος· ὁ εὐόμιλος.

Σ 2134 εὐδαιμονία· εὐτυχία, εὐπραγία.

*Epit. Harp.* 2135 Εὔδικος· εἷς ἐστιν οὗτος τῶν κατασταθέντων ὑπὸ Φιλίππου κυρίων Θετταλίας ἁπάσης.

2136 εὐδίαιος· χειμάρρους. καὶ τὸ τρῆμα τῆς νεώς, δι' οὗ ἡ ἀντλία ἐκρεῖ.

Σ 2137 εὐδαιμονέστατος· εὐτυχής, πλουσιώτατος, μακαριστότατος.

Σ 2138 εὔδμητον· καλῶς ᾠκοδομημένον.

2139 εὐδοκιμοῖ καὶ εὐδοκιμοίη· τὸ εὐκτικὸν ῥῆμα· καὶ ποιοῖ καὶ ποιοίη· καὶ τἆλλα τὰ ὅμοια σὺν τῷ η καὶ ἄνευ τούτου.

*Paus.* 2140 εὕδοντι δ' αἱρεῖ κύρτος· παροιμία· καθεύδουσι γὰρ καθέντες τοὺς κύρτους· παρὰ τοῦτο ἐποίησε Κρατῖνος Ἀρχιλόχοις (fr. 3 K.- A.) „εὕδοντι δ' αἱρεῖ πρωκτός".

Σ 2141 εὗδον (B 2)· ἐκάθευδον.

Σ 2142 εὐδρανής·

---

**2131** = Σ[a], Ba. 239, 5, Suid. ε 3397; — εὔνοια = He. ε 6735 **2132** cf. He. ε 6751. Ad le. cf. Aeschyl. Ch. 484 **2133** praeter ὁ = Suid. ε 3414. De adiect. εὐόμιλος vide Phryn. Praep. soph. 68, 14 εὐπροσόμιλος· ὁ ἡδὺς ἐν συνουσίᾳ καὶ ἀστεῖος. τὸ δ' εὐόμιλος ὁ πᾶσιν ἀδιαφόρως προσομιλῶν (= com. adesp. fr. 595 K.- A.) **2134** = Σ[a], Ba. 239, 6, Suid. ε 3403 cf. He. ε 6739. Praeterea vide Aristot. Eth. Nic. 1, 8 p. 1099b 7 εἰς ταὐτὸ τάττουσιν ἔνιοι τὴν εὐτυχίαν τῇ εὐδαιμονίᾳ et Rhet. 1, 5 p. 1360b 14 ἔστω δὴ εὐδαιμονία εὐπραξία μετὰ ἀρετῆς **2135** = Epit. Harp., Suid. ε 3418 **2136** praeter τὸ = Suid. ε 3415 cf. He. ε 6756. ε 7044, Poll. 1, 92 **2137** = Σ[a], Ba. 239, 7, Suid. ε 3401 cf. He. ε 6738, sch. Pind. Pyth. 10, 33b **2138** = Σ[a], Ba. 239, 9, Suid. ε 3421 cf. He. ε 6762, sch. D ad A 448 (hinc EM 389, 44); le. = A 448, al. **2139** Optativi solas formas in -οίη probat Phrynichus Ecl. 321 F. γαμῴη μὴ λέγε, ἀλλὰ γαμοίη διὰ τῆς οι, ὡς νοοίη φιλοίη· τὰ γὰρ τῆς πρώτης συζυγίας καὶ τρίτης τῶν περισπωμένων ῥημάτων εὐκτικὰ διὰ τῆς οι διφθόγγου λέγεται, οἷον τελοίη κτλ. Cum Phrynicho consentit Moeris p. 325 P. ποιοίην Ἀττικῶς, ποιῴην Ἑλληνικῶς. Vide etiam Et. Gen. AB s. v. ποιοίη (ποιοίην in marg. B)· ποιέω (ποιέω om. A) ποιῶ, τὸ εὐκτικὸν ποιέοιμι ποιοῖμι καὶ (καὶ om. B) τὸ γ' ποιέοι ποιοῖ καὶ πλεοναсμῷ τοῦ η ποιοίη. Optativus ποιοῖ legitur ap. Pl. Phaedr. 276b.c, vide Rutherford, The New Phryn. p. 447, Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 72 **2140** gl. Pausaniae (ε 80) attribuerunt Kaibel et Erbse cf. He. ε 6767, Prov. Bodl. 429; — κύρτους cf. Diog. 4, 65, Zen. vulg. 4, 8 (le. solum praebet Zen. Ath. III νε'), Prov. Bodl. 458, Prov. Coisl. 218, Apost. 8, 9, Greg. Cypr. 2, 34 (Mosq. 3, 7) **2141** = Σ[a], Ba. 239, 10, Suid. ε 3427, sch. D ad B 2 (hinc EM 389, 49) cf. He. ε 6750. ε 6766, sch. D ad B 23, EM 389, 48 **2142** = Ba. 239, 11 cf. Σ[a] s. v. εὐδρανεῖς, Suid. ε 3430; le. fort. e Cyr. Glaph. in Ex. 3 (PG 69, 497C) πλὴν ὁ νόμος οὐκ εὐδρανής petitum est

---

**2139** καὶ τἆλλα sqq. in marg. habet z τἆλλα Alpers ad Ori fr. B 70 : τᾶλλα g z **2140** εὕδοντι[1] z : εὔδοντι g δ' αἱρεῖ[1] Porson : δαιρει g, qui etiam κυρτος sine acc. praebet, δαίρει z εὕδοντι[2] z[pc] : εὔδοντι g z[ac] δ' αἱρεῖ πρωκτός Porson : δαίρει πρωκτοῖς g z **2141** εὖδον per lenem g **2142** sine explic. etiam Σ[a+b], Suid.

2143 εὖ δρῶσι· καλῶς ποιοῦσιν. *Σ*
2144 εὖ εἰδότες· καλῶς γινώσκοντες. *Σ*
2145 †εὖεν†· ἔβρεχεν.
2146 εὐέδρως· βεβαίως. *D*
2147 εὔειρον· εὐέριον. *D?*
2148 εὔεικτον· εὐπειθές, καλῶς εἶκον. *Σ*
2149 εὖ ἔχειν στόμα· τὸ εὐφημεῖν. οὕτως Εὔπολις (fr. 413 K.-A.).
2150 εὐεκτικῶς· σχετικῶς. *Σ*
2151 εὐεξία· εὐρωστία σώματος. *Σ*
2152 εὐεπής· *Σ*
2153 εὐερμία· εὐτυχία, ὡς δυσερμίαν ἀτυχίαν· ἐντεῦθεν καὶ τὰ ἀπὸ τῆς τύχης εὑρήματα κοινὸν Ἑρμῆν ἔλεγον.
2154 εὐερνής· εὐθαλὴς βλαστός. *Σ*
2155 εὐερκής· εὖ τετειχισμένη. *Tim.*
2156 εὐερμῶ· εὐτυχῶ.
2157 εὐετηρία· εὐθηνία, εὐνομία, εἰρήνη, τὸ καλῶς διακεῖσθαι. *Σ*
2158 εὐζωΐτου· καλῆς ζωῆς. *Σ*
2159 εὔζωνοι· ἔνοπλοι· ἢ οἱ μὴ ἔχοντες φορτία. *Σ*

---

**2143** = Σ[a], Ba. 239, 12, Suid. ε 3431, He. ε 6770 **2144** = Σ[a], Ba. 239, 13, Suid. ε 3456 cf. sch. A ad I 345b; le. ad B 720 τόξων εὖ εἰδότες rettulit Naber **2146** = He. ε 6769, qui post le. interpretamentum εὐθέτως interposuit, Psell. Vers. polit. 329 = Zonar. 926 **2147** cf. He. ε 6784. ε 6905, sch. Ar. Av. 121c (hinc Suid. ε 3444) [= Plat. com. fr. 184 K.- A.]. Adiect. εὐέριον improbat Phrynichus Praep. soph. 69, 12 εὔερος ὄϊς καὶ εὔερον ἱμάτιον, οὐκ εὐέριον et Ecl. 116 F. εὐέριον μὴ λέγε, ἀλλ' εὔερον ἱμάτιον τριουλλάβως καὶ ἄνευ τοῦ ι. De gl. Photii vide Rutherford, The New Phryn. p. 225 **2148** = Σ[a], Ba. 239, 14 cf. Suid. ε 3457; — εὐπειθές cf. He. ε 6779, gl. Dionys. PG 4, 25C. Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[i]B s. v. εὔεικτον· εὐπειθές —— εἶκον. ῥητορικόν (ρη B, ῥητορική EM : om. A[i]) [hinc EM 390, 33] **2149** = Suid. ε 3449. Cum le. Soph. Phil. 201 εὔστομ' ἔχε contulit H. Stephanus, ThGL. vol. VII p. 804C **2150** = Σ[a], Ba. 239, 15, Suid. ε 3436, He. ε 6781 **2151** = Σ[a], Ba. 239, 16, Suid. ε 3437 cf. He. ε 6790 **2152** = Σ[a], He. ε 6792 cf. Poll. 9, 162 **2153** = Suid. ε 3442 cf. Eust. 675, 54. 1439, 35. 1809, 48, He. ε 6803; le. solum = Poll. 5, 135. 9, 161. Vide etiam Phot. δ 812 cum test. | Ad explic. ἐντεῦθεν sq. cf. He. κ 3263, Zen. Ath. I κβ' = Suid. κ 2560, Diog. 5, 38 (unde Apost. 10, 1), Prov. Bodl. 518, Tim. s. v. ἕρμαιον **2154** = Σ[a], Ba. 239, 17, Suid. ε 3443 cf. He. ε 6805. ε 6807, Poll. 1, 230 **2155** = Tim. cf. Poll. 9, 20; le. = Pl. Leg. 6, 760e **2156** cf. Eust. 675, 54. 1439, 36. 1809, 48, Poll. 5, 135 **2157** = Σ[a], Ba. 239, 18, Suid. ε 3447, Λέξ. ῥητ. 244, 29 Bk. (unde EM 390, 26) cf. He. ε 6810, Poll. 1, 51. 9, 160, Ps.- Hrd. Philet. 156 **2158** = Σ[a], Ba. 239, 20, Suid. ε 3451, He. ε 6814 **2159** = Σ[a], Ba. 239, 21, Suid. ε 3453 cf. He. ε 6815. ε 6818, sch. Thuc. 2, 97, 1, Eust. 129, 39. 777, 14

---

**2145** εὖεν per lenem g z, ὗεν coniecerunt Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 481 et Cobet coll. Photii gl. ὗε· ἔβρεχεν (N. L. p. 260), δεῦεν Naber, qui le. ad Ψ 220 δεῦε δὲ γαῖαν rettulit **2148** εὐπειθές] εὐπειθῆ Σ[a+b], Suid., He. **2152** εὐεπης sine acc. g sine explic. etiam Σ[a], εὔλαλος habet He. **2153** ὡς δυσερμίαν ἀτυχίαν] ὡς δυσερμία ἡ ἀτυχία Suid. Ἑρμὴν g **2156** εὐερμῶ J. G. Schneider, Griechisch-Deutsches Wörterbuch 1, 568a : εὐερνῶ g z **2157** διακεῖσθαι] διοικεῖσθαι *Λέξ. ῥητ.* et EM **2158** εὐζωΐτου etiam Σ[a+b] et Suid., εὐζωΐου He., εὐζωήτου dubitanter proposuit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2254C („*Analogiae conveniret εὐζωήτου, velut βίου*") **2159** οἱ om. Σ[a+b] et Suid. codd. AFV

Σ **2160** εὔζωνος· ἡ εὔτοκος †κάλλει†.

Σ **2161** εὔζωρον· εὐκέραστον.

Σ **2162** εὐηθείας· μωρίας, ἀνοίας.

Σ **2163** εὐήθης· βλάξ, ἀνόητος· ἢ †ἄχρηστος† τὸ ἦθος· ἢ μωρὸς εὐφήμως.

**2164** εὔηθες· ἐπὶ τοῦ βελτίονος καὶ Θουκυδίδης (3, 83, 1) καὶ ὁ φιλόσοφος (Pl. Reip. 4, 425b).

Σ **2165** εὐήλατον· τὸ καλῶς ἐληλασμένον.

*Ael. Dion.* **2166** εὔειλος· εὐήλιος. Ἀριστοφάνης (fr. 823 K.- A.).

*D* **2167** εὐερκ<ε>ίας (Pl. Leg. 6, 778c)· εὐπρεποῦς ἀσφαλείας καὶ περιφράξεως.

*D* **2168** εὐεστώ· εὐθένεια· παρὰ τὸ <εὖ> ἑστάναι.

**2169** εὐζωρότερον· ἀκρατότερον.

**2170** εὐήθης· οὐ μόνον ὁ μωρὸς καὶ ἄνους, ἀλλ' ἔσθ' ὅπῃ καὶ ὁ χρηστός, ἀπὸ τοῦ εὖ ἔχειν τὸ ἦθος.

---

**2160** = Σ[a], Ba. 239, 22, Suid. ε 3452, He. ε 6817 cf. He. ε 6816 **2161** = Σ[a], Ba. 239, 23, Suid. ε 3454, He. ε 6819. Usum vocab. εὔζωρον commendat Phrynichus Ecl. 114 F. ζωρότερον ὁ Ποιητής (I 203), οὐ δὲ λέγε εὔζωρον κέρασον καὶ εὐζωρότερον κτλ. **2162** = Σ[a], Suid. ε 3461, Lex. Greg. 164, 2 cf. He. ε 6825, Lex. Αἱμ. 624, 38 (hinc Et. Gud. 555, 4 Stef. = EM 390, 47), Poll. 5, 121. Praeterea vide Pl. Reip. 3, 400d-e εὐλογία ἄρα καὶ εὐαρμοστία καὶ εὐσχημοσύνη καὶ εὐρυθμία εὐηθείᾳ ἀκολουθεῖ, οὐχ ἣν ἄνοιαν οὖσαν ὑποκοριζόμενοι καλοῦμεν ὡς εὐήθειαν, ἀλλὰ τὴν ὡς ἀληθῶς εὖ τε καὶ καλῶς τὸ ἦθος κατεσκευασμένην διάνοιαν **2163** = Σ[a]; — ἦθος = Suid. ε 3463 cf. He. ε 6826-27, Λέξ. ῥητ. 243, 12 Bk. (hinc EM 390, 45), Ba. 239, 24 **2164** = Suid. ε 3460 (= Ael. Dion. ε 70) cf. Et. Gud. 555, 4 Stef. (hinc EM 390, 48), Antiatt. 91, 28, Moer. p. 143 P., Thom. 149, 5, sch. Thuc. 3, 83, 1, Lex. Vind. cod. Neap. II D 29 ap. Guida, Prom. 5 (1979) 201 (= Eup. fr. 389 K.- A.) **2165** = Σ[a], Ba. 239, 25, Suid. ε 3466 cf. He. ε 6837-38, Poll. 1, 186 **2166** gl. Aelii Dionysii (ε 69), vide Eust. 1573, 45 καὶ εὔειλον χωρίον τὸ εὐήλιον (in hac parte commentarii glossas Ael. Dion. ε 15. ε 17-19 et π 65 exscripsit Eust.); — εὐήλιος = Et. Gen. A[i]B s. v. εὔειλος (le. om. A[i])· ... (post le. sequitur explicatio e Choer. Orth. AO 2, 210, 6 sumpta) εὐήλιος κτλ. cf. He. ε 6787 **2167** — ἀσφαλείας (praeter εὐπρεποῦς) = He. ε 6800. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. εὐερκὲς καὶ εὐερκίας· εὐπρεποῦς ἀσφαλείας καὶ περιφράξεως (hinc EM 390, 18) **2168** cf. He. ε 6809, Suid. ε 3445, sch. Aeschyl. Sept. 187c-f, Harp. 13, 5 D. = α 38 K., Suid. α 618 + αι 103 (ex Epit. Harp.). | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. εὐεστώ· ... ἐν δὲ τῷ ῥητορικῷ (ῥητορικῷ EM : ρη B) εὗρον σημαίνουσαν (ση B) τὴν λέξιν τὴν εὐσθένειαν· παρὰ τὸ εὖ ἑστάναι (hinc EM 390, 25) **2169** cf. Phryn. Ecl. 114 F., sch. Ar. Eccl. 137 et 227 (hinc Suid. ε 3454). Vide etiam Phot. ζ 85 cum test. **2170** cf. Gal. Comment. in Hipp. Progn. III 7 (CMG V 9, 2 p. 331, 23-332, 15), Poll. 5, 119. 120, Erot. 35, 4

---

**2160** κάλλει etiam Σ[a+b] et Suid., καλή He. et Suid. alt. explicatio recte, vide sch. D ad A 429 ἐϋζώνοιο· εὐζώστου, καλῆς καὶ εὐστόλου κτλ. et Ψ 261 ἐϋζώνους· καλάς· ἀπὸ μέρους **2163** ἄχρηστος etiam Σ[a] et Suid., ὁ χρηστὸς agnovit Dobree, Advers. vol. III p. 33, vide Phot. ε 2170 **2164** Θουκυδίδης] Θουκ. ἐν γ' Suid. suo Marte, vide Proleg. p. liv **2166** εὔειλος Porson, vide Et. Gen. B et Eust. : εὔηλος g z **2167** εὐερκίας g z et Et. Gen. B (= EM) : corr. Naber coll. He. **2168** εὐεστώ Et. Gen. B (= EM) et He., vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2252C („*Ab ἑστάναι ducunt etiam Etym. M. et Photius, apud quem male Εὐέστω*") : εὐέστω g z εὐθένεια] εὐσθένεια Et. Gen. B et EM, εὐθηνία He. εὖ addidi ex Et. Gen. et He.

**2171** εὔηθες· ἐπὶ τοὺ ἀγαθοῦ. ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους λόγῳ (24, 52). *Antiatt.*

**2172** εὐημερίαν· τὴν εὐδαιμονίαν. καὶ Ξενοφῶν ἐν τοῖς Ἑλληνικοῖς (2, 4, 2) καὶ Φερεκράτης (fr. 245 K.- A.).

**2173** εὐημερία· ὡς ἐν τῇ συνηθείᾳ. Ἄλεξις Ὀλυνθίᾳ (fr. 166 K.-A.)· „Εὐημερία δέσποινα καὶ Μοῦσαι φίλαι". καὶ εὐημερήσαντος Ὑπερίδης (fr. 244 J.).

**2174** εὐηνέμους· †εὐδινούς†, καλούς, ἀχειμάστους. *Σ*

**2175** εὐηνιώτατα· †εὔηνος† ὁ πρᾶος καὶ μέτριος καὶ μὴ ταραχώδης· ἡ μεταφορὰ ἀπὸ τῶν ἵππων. *Epit. Harp.*

**2176** εὐήνιον· εὐπειθές, καλῶς ἡνιοχούμενον· ἡνία γὰρ τὰ λῶρα. *Σ*

**2177** εὐήνιος· πρᾶος, ἐπὶ μηδενὶ ἀνιώμενος· | ἢ εὐπειθής· ἀπὸ τῶν ἵππων μετάγοντες. *D+x*

**2178** εὐήνορα· τὸν ἀνδρείαν ποιοῦντα· ἐπὶ τοῦ οἴνου· ἐπὶ δὲ τοῦ χαλκοῦ τὸν εὖ <***>. *Σ*

**2179** Εὔηνος· δύο ἀναγράφουσι γεγράφθαι ἐλεγείων ποιητάς· καὶ ἀμφοτέρους Παρίους. *Epit. Harp.*

---

**2171** cf. Antiatt. 91, 23 **2172** — εὐδαιμονίαν cf. He. ε 6839, Phryn. Praep. soph. 67, 12 **2173** = Suid. ε 3468-69 **2174** = Σ[a], Ba. 239, 28, Suid. ε 3471, He. ε 6843, Et. Gen. A[i] B s. v. εὐηνέμους· εὐδιηνούς (εὐδιηνούς om. A[i]) —— ἀχειμάστους (hinc EM 391, 2, quod in fine subscriptionem ῥητορική servavit); le. ad Eur. Andr. 749 λιμένας ἦλθες εἰς εὐηνέμους rettulit Nauck, Eur. Stud. II p. 125 **2175** = Epit. Harp., Suid. ε 3473, Et. Gen. B s. v. εὐηνιώτατα· εὔηνος —— ἵππων (unde EM 390, 56) cf. Λέξ. ῥητ. 257, 21 Bk. (hinc EM 390, 57), He. ε 6701; ad explic. ἡ μεταφορὰ ἀπὸ τῶν ἵππων cf. Pl. Reip. 5, 467e ἐφ' ἵππων ἀκτέον ἐπὶ τὴν θέαν, μὴ θυμοειδῶν μηδὲ μαχητικῶν, ἀλλ' ὅτι ποδωκεοτάτων καὶ εὐηνιωτάτων **2176** = Σ[a], Ba. 239, 26, Suid. ε 3472; — ἡνιοχούμενον = Et. Gen. A[i] B s. v. εὐήνιον· εὐπειθές (εὐπειθές om. A[i]), καλῶς ἡνιοχούμενον (hinc EM 390, 55) cf. He. ε 6842, Poll. 1, 195 **2177** — ἀνιώμενος cf. He. ε 6842; ad explic. εὐπειθής cf. Pl. Leg. 9, 880a καὶ ἐὰν μέν τις τοιούτοις παραμυθίοις εὐπειθὴς γίγνηται, εὐήνιος ἂν εἴη **2178** = Σ[a], Suid. ε 3475 cf. Ap. Soph. 78, 30; — ποιοῦντα = Ba. 239, 29; — οἴνου cf. sch. D et BE ad δ 622 (fort. hinc Eust. 1512, 11); ad explic. ἐπὶ δὲ τοῦ χαλκοῦ sq. cf. He. ε 6845, Et. Gen. A[i] B s. v. εὐήνορα χαλκόν ( hinc EM 391, 5), sch. Q ad ν 19, Eust. 1731, 57 **2179** = Epit. Harp., Suid. ε 3476

---

**2171** ap. Antiatt. post Τιμοκράτους sequitur locus Dem. ἐγνωσμένος οὐκ ἠνείχετο (ᾤετο codd. Dem.) δεῖν τῆς εὐηθείας τῆς ὑμετέρας **2172** post εὐδαιμονίαν verba <καὶ τὴν καθαρὰν ἡμέραν> addenda esse coniecit de Borries, vide Kassel ad Pherecr. loc. cit. : „*ex nimia contractione nata est apud Photium perversa loci Xenophontei explicatio, cf. Phryn. Praep. soph. p. 67, 12 εὐημερία δύο σημαίνει· τάττουσι μὲν <γὰρ add. Bekker> οἱ ἀρχαιότεροι ἐπὶ τῆς καθαρᾶς καὶ εὐηλίου καὶ φαιδρᾶς ἡμέρας (Xen.), χρῶνται δ' αὐτῶι καὶ ἐπὶ τῆς εὐπραγίας (Pher.)*" **2174** εὐδινούς etiam Σ[a+b], EM codd. DP, Cyr. codd. AS : εὐδιεινούς Suid. et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1122A recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2226D (εὐδιηνούς Et. Gen. B) **2175** εὔηνος etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. B (= EM) : εὐήνιος Harp. pl. et Suid. cod. I recte ἡ μεταφορὰ etiam Suid. et Harp. pl., ἡ μεταφορὰ δὲ Epit. Harp. **2178** post εὖ desinit etiam Σ[a] εὖ Suid., qui in fine verba τὸν ἄνδρα τιθέντα praebet, vide Proleg. p. lvii (διατιθέντα pro τιθέντα coniecerunt Schleusner, Libell. p.5 et Naber, Proleg. p.164) : εὐ g z, ευ Σ[a] **2179** Εὐηνος sine acc. g

*D* **2180** εὐήρεια· εὔπλοια, εὐχέρεια.
**2181** εὐῆρες· ἐπιεικές, πρᾶον.
*Σ* **2182** εὐήροτον· καλῶς ἠροτριασμένον.
*Paus.* **2183** εὐήτριον· ἱμάτιον εὐυφές· ἢ τὸ ὁμαλὸν ὕφασμα.
**2184** εὐῆρες· εὐάγωγον· ἀπὸ τῆς εἰρεσίας.
*Phryn.* **2185** εὐθὺς λέγουσι καὶ εὐθέως· τὸ δὲ εὐθὺ χωρὶς τοῦ σ ἐπὶ τόπου τιθέασιν.
*Σ* **2186** εὐθέος· φανεροῦ, εὐθοῦς.
**2187** εὐθενεῖν· ἐν τῷ ε λεκτέον, οὐχὶ εὐθηνεῖν.
*Σ* **2188** εὖ θέσθαι· καλῶς διοικῆσαι.
**2189** εὐθετίσαι· κοσμῆσαι, συνθεῖναι.
**2190** εὐθημονεῖσθαι· εὖ τίθεσθαι ἢ συγκεῖσθαι.

---

**2180** = He. ε 6860; le. + εὐχέρεια = Et. Gen. A[1] B s. v. εὐήρεια· ἡ εὐπείθεια καὶ ἡ εὐχέρεια (post εὐχέρεια sequitur veriloquium) [hinc EM 390, 50] **2181** = Eust. 1676, 18, Et. Gen. A[1] B s. v. εὐῆρες· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 2184) καὶ (καὶ om. A[1] et EM) ἐπιεικές, πρᾶον (ita A[1] et EM 390, 54, de cod. B vide ad Phot. ε 2184) **2182** = Σ[a], Ba. 240, 1, Suid. ε 3480 cf. Poll. 1, 227, He. ε 6853 **2183** gl. Pausaniae ( ε 81) attribuit Erbse; — εὐυφές = Suid. ε 3481, sch. Pl. Polit. 310e cf. Poll. 7, 35. 10, 42, Ps.- Hrd. Philet. 93, sch. Luc. 198, 12, Eust. 1182, 16, He. α 8158. Vide etiam Phot. η 292 cum test. **2184** = Suid. ε 3477 cf. He. ε 6850-51, Eust. 1509, 14. 1676, 18. I Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[1] B s. v. εὐῆρες· εὐάγωγον ... (post εὐάγωγον sequitur explicatio Phot. ε 2181) παρὰ τὴν εἰρεσίαν, τουτέστι τὸ πρᾶον (verba παρὰ —— τουτέστι τὸ om. A[1]: ἀπὸ τῆς εἰρεσίας praebet EM 390, 54, vide Phot.) **2185** gl. Phrynicho attribuit Alpers (Ori fr. B 71) cf. Phryn. Ecl. 113 F., Herenn. Phil. ap. Nickau, Rhein. Mus. 110 (1967) 348 = Amm. 202 N., Et. Gud. 556, 24 Stef., Ptol. De diff. 390, 20 **2186** = Σ[a], Ba. 240, 2, Suid. ε 3487; le. e Thuc. 3, 43, 2 καθέστηκε δὲ τἀγαθὰ ἀπὸ τοῦ εὐθέος λεγόμενα vel 1, 34, 3 δεομένοις τε ἐκ τοῦ εὐθέος μὴ ὑπουργεῖν petitum esse coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 33 **2187** Verbo εὐθενεῖν Atticos, εὐθηνεῖν Iones usos esse testatur Orus fr. A 48a (e Zonar. 919). Vide etiam Thom. 136, 15 εὐθενεῖν κάλλιον ἢ εὐθηνεῖν κτλ.| De sensu vide Lex. Patm. p. 12 (ad Dem. 8, 20) εὐθενεῖν· ἀντὶ τοῦ εὖ πράττειν ~ p. 145 εὐθενούντων· ἀντὶ τοῦ εὖ πραττόντων et p. 150 εὐθηνῶν (εὐθήμων cod. : corr. O. Riemann, BCH 1, 1877, 189)· ὁ εὖ πράττων καὶ εὐπορῶν. De verbo egit Lobeck, Phryn. p. 466-467 **2188** = Σ[a], Ba. 240, 4, Suid. ε 3488 cf. sch. Thuc. 1, 25, 1. 1, 75, 5. 4, 17, 4. 4, 59, 4; le. fort. e Thuc. 4, 61, 6 τὸ κοινῶς φοβερὸν ἅπαντας εὖ θέσθαι petitum est **2189** = Suid. ε 3489, qui in fine οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 824 K.- A.) addit. Praeterea vide Phryn. Praep. soph. 71, 9 **2190** le. ad Pl. Leg. 6, 758b εὐθημονεῖσθαι τὰ κατὰ τὰς αὑτῶν οἰκήσεις rettulit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 2270D

---

**2180** εὐηχερία· εὐηρία εὔπλοια He., unde εὐηερίη (= εὐαερία) coniecerunt LSJ, GEL p. 713b **2181** εὐῆρες Phot. ε 2184, Eust., Et. Gen. A[1] B (= EM) : εὐηρές g z **2182** ἠροτριασμένον etiam Σ[a+b], ἠροτριωμένον Suid., ἠροτριαμένον Bekker ap. Suid. **2183** εὐυφές Suid. codd. AGIM, sch. Pl. : εὐφυές g z et Suid. cod. F **2184** εὐῆρες duplici acc. g **2185** εὐθὺς Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 289 : εὐθὲ g z **2189** εὐθετίσαι g z, quod defendit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2268D, vide Poll. 1, 149 τοὺς λόφους ηὐθέτιζον. Erot. 39, 9 εὐθετισάμενος· καταστείλας (καταστρώσας codd. HLMO) et He. ε 6868 εὐθετίζει· εὖ διατίθησιν κτλ. : εὐθετῆσαι Suid., vide Poll. 2, 31 εὐθετῆσαι δὲ ἔλεγον τὰς τρίχας et Antiatt. 94, 10 εὐθετῆσαι· καθότι καὶ ἀθετῆσαι. De verbo vide Kl. Nickau, Untersuchungen zur textkritischen Methode des Zenodotos von Ephesos, Berlin-New York 1977, 8, 9

2191 Εὐθίας· τῶν ἐπὶ συκοφαντίᾳ διαβεβλημένων ἦν ὁ Εὐθίας. *Epit. Harp.*
2192 εὔθικτον· εὐαφές, εὐψηλάφητον. *Σ*
2193 εὔθυνος· ἀρχή ἦν τις· ἐξ ἑκάστης δὲ φυλῆς ἕνα κληροῦσι· τούτῳ δὲ δύο παρέδρους.
2194 †εὔ†θρυπτα· ψωμοὶ οἴνῳ βεβρεγμένοι, οἷς ἐπιχεῖται καὶ φακῆ. *Q*
2195 εὐθύ· κατευθὺ καὶ κατεναντίον, ἐπ' εὐθείας.
2196 εὐθυβόλῳ· ἐξ εὐθείας βάλλοντι. *Σ*
2197 εὐθυ†γ†ενής· ἴσα καὶ πρὸς τὸ εὐθὲς τετα{γ}μένος. *Σ*
2198 εὐθυγνωμίας· ὁ μάρτυς, ὡς τὴν οἰκείαν γνώμην εὐθεῖαν διὰ λόγου παριστῶν.
2199 εὐθ†υ†μοσύνη· τάξις.
2200 εὐθύδημον· ἁπλοῦν δημότην. *D*
2201 εὐθυεπ†ί†αις· ὀρθολογίαις. *Σ*
2202 εὐθυδικία· ὅταν εἰσάγηταί τις κριθησόμενος περὶ ὧν μηδέπω γνῶσις ἐγένετο δικαστηρίου, τοῦτο εὐθυδικία καλεῖται· περὶ ὧν γὰρ κεκρίσθαι τίς φησι, περὶ τούτων παραγράφεσθαι ἐφεῖται.
2203 εὐθὺ Λυκείου (Pl. Lys. 203a)· τὸ εἰς Λύκειον· ὅθεν Ἐρατοσθένης (fr. 46 Strecker) καὶ διὰ τοῦτο ὑποπτεύει τοὺς Μεταλλεῖς (Phe-

---

**2191** = Epit. Harp.; — ἦν = Suid. ε 3497 **2192** = Σ$^{a}$, Ba. 240, 5, Suid. ε 3498, Et. Gen. A$^{I}$ B s. v. εὔθικτον (εὔθηκτον B$^{ac}$)· εὐαφές (εὐφυές B), εὐψηλάφητον (hinc EM 391, 30) cf. He. ε 6871. De explic. εὐαφές εὐψηλάφητον vide etiam Phot. ε 2121 **2193** cf. Aristot. Ath. Pol. 48, 4, Poll. 8, 100 **2194** = Λέξ. ῥητ. 250, 20 Bk. cf. Lex. Patm. p. 145, sch. Dem. 18, 260 (298a.b), Antiatt. 97, 16 **2195** = Suid. ε 3500 cf. Moer. p. 141 P., Thom. 122, 16, Amm. 204 N., Apion. 238, 21 L. **2196** = Σ$^{a}$, Ba. 240, 6, Suid. ε 3501 cf. He. ε 6875 **2197** = Σ$^{a}$, Ba. 240, 7, Suid. ε 3502 **2198** cf. Phot. ε 2214. ε 2305 **2199** = Suid. ε 3493, Et. Gen. A$^{II}$ B s. v. εὐθημοσύνη· τάξις (hinc EM 391, 28) **2200** = He. ε 6877, qui in fine Εὐριπίδης Ἀντιόπῃ (fr. 227 N.$^{2}$) addit **2201** = Σ$^{a}$, Ba. 240, 8, Suid. ε 3506, He. ε 6878 **2202** = Suid. ε 3505, Et. Gen. B s. v. εὐθυδικία· ὅταν εἰσάγηταί τις κριθησόμενος —— παραγράφεσθαι ἐφεῖται. ῥητορικόν (ρη B : ῥητορική EM) [hinc EM 391, 44-47] cf. Λέξ. ῥητ. 259, 4 Bk., ΔΟ 187, 8, Psell. p. 99, He. δ 1145; le. solum = Poll. 8, 11. 24. De lite Thalheim, RE VI$^{1}$ (1907) 1506, 1-14, Lipsius, Att. Recht p. 856 et Wyse ad Is. 6, 3 (p. 492) **2203** — Λύκειον cf. Tim., Herenn. Phil. ap. Nickau, Rhein. Mus. 110 (1967) 348 = Amm. 202 N., Et. Gud. 556, 24 Stef., sch. Eur. Hipp. 1197. De hac gl. Photii et de glossis

---

**2193** εὐθινος sine acc. g, εὔθινος z : corr. Ruhnken, Tim. p. 126 **2194** ἔνθρυπτα *Λέξ. ῥητ.* recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1091D : „*Eadem Phot. s. Εὔθρυπτα, ut libri sui vitio deceptus scribit*" φακῆ *Λέξ. ῥητ.*, Lex. Patm. : φακή g z **2195** κατεναντίον] κατ' ἐναντίον Suid. **2197** εὐθυγενής etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., εὐθυτενής agnovit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2292B (error ex ΕΥΘΥΤΕΝΗΣ ortus, vide app. crit. ad Poll. 2, 73) ἶσα g z : corr. Porson τεταγμένος etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., τεταμένος agnovit H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 562C, vide Phot. ι 82 **2198** εὐθεῖαν L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2276B : εὐθείαν g z **2199** εὐθυμοσύνη g z (ordo poscit), εὐθημοσύνη Suid. et Et. Gen. A$^{II}$B (ex Orione 59, 15 = Philox. fr. 95) recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2271B et Cobet, V. L. p. 4 **2201** εὐθυεπίαις etiam Σ$^{a}$ : εὐθυεπείαις Σ$^{b}$, Suid. et He. recte („*probabilior tamen forma per ει*" L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2278A) **2203** εὐθὺ etiam Tim. et codd. Platonis, εὐθὺς proposuit Meineke, Hist. crit. p. 69, recte, vide L. Dindorf, ThGL.

recr. tit. test. ii, PCG vii p. 155 et fr. 116 K.- A.). καὶ Εὐριπίδης (Hipp. 1197) οὐκ ὀρθῶς· „τὴν εὐθὺς Ἄργους καὶ Ἐπιδαυρίας ὁδόν".

**2204** εὐθύναι· οἱ ἀπολογισμοὶ τῶν ἀρξάντων· καὶ εὔθυνοι οἱ τούτους ἀνακρίνοντες. Νόμων ιβ' (945a)· „εἰ δὲ μὴ τούτους κατευθύνειν αὐτοὺς κατευθύνοντα". καὶ μετ' ὀλίγα (946e)· „διὸ δὴ δεῖ πάντως τοὺς εὐθύνους θαυμαστοὺς πᾶσαν ἀρετὴν εἶναι". ἡμεῖς τούτους λογιστὰς λέγομεν.

Σ **2205** εὔθυνα· κυρίως ἣν εἰσάγουσιν οἱ λογισταὶ πρὸς τοὺς δόξαντας μὴ ὀρθῶς ἄρξαι τῆς πόλεως ἢ πρεσβεῦσαι κακῶς· καὶ τὰ δικαστήρια μὲν οἱ λογισταὶ κληροῦσι, κατηγορεῖ δὲ ὁ βουλόμενος· καὶ τοῖς δικασταῖς ἐφεῖται τιμᾶσθαι τοῖς ἁλοῦσιν.

*Epit. Harp.* **2206** †εὐθύναι†· ὄνομα ἀρχῆς παρὰ Ἀθηναίοις. δέκα δὲ τὸν ἀριθμὸν ἄνδρες ἦσαν, παρ' οἷς ἐδίδοσαν οἱ πρεσβεύσαντες ἢ ἄρξαντες ἢ διοικήσαντές τι τῶν δημοσίων τὰς εὐθύνας.

Σ **2207** εὐθῦναι· ἐξετάσαι, ὀρθῶσαι.

Σ **2208** εὐθύνοντας· ὁρμῶντας.

**2209** εὔθυνος· εὐθυντής.

---

Herennii Philonis et Ammonii egit Slater, Aristophanes of Byzantium on the Pinakes of Callimachus, Phoenix 30 (1976) 234 sq. **2204** cf. Tim., sch. Pl. Leg. 12, 945b. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[II] B s. v. εὔθυνοι· ... (post le. sequitur explicatio, quam ad Phot. ε 2209 apposui) οὓς ἡμεῖς λογιστὰς λέγομεν. Νόμων ιβ'· „διὸ δὴ πάντως (πάντων A[II]) τοὺς εὐθύνους θαυμαστῶς πᾶσαν ἀρετὴν μετεῖναι". ῥητορικόν (ρη A[II]: om. B) [hinc EM 391, 49] **2205** = Σ[a] (hinc Λέξ. ῥητ. 245, 6 Bk., ut ex errore coniunctivo ἀθλοῦσιν in fine gl. evincitur, vide Bekker, AG vol. III p. 1099), Ba. 240, 10, Suid. ε 3511, Et. Gen. B s. v. εὐθύναι· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 2206) καὶ πάλιν κυρίως εὐθύνη λέγεται ἣν εἰσάγουσιν —— τιμᾶσθαι τοῖς ἁλοῦσιν (hinc EM 391, 56) cf. Lex. Patm. p. 142, Psell. p. 97, Poll. 8, 45, sch. Pl. Leg. 12, 945d = Lex. Cant. 17, 19, ΔΟ 187, 3, sch. Aeschin. 1, 1 (1), de quorum definitione egit Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 119, 14. De εὐθύνῃ vide Wilamowitz, Aristot. u. Athen II 231-251 et Lipsius, Att. Recht p. 105-110. 286-298 **2206** = Epit. Harp., Suid. ε 3514, Et. Gen. B s. v. εὐθύναι· ὄνομα (ὀνό compendiose B) ἀρχῆς —— ἢ δικάσαντες καὶ διοικήσαντές τι τῶν δημοσίων τὰς εὐθύνας (hinc EM 391, 53) cf. Λέξ. ῥητ. 257, 15 Bk., Lex. Patm. p. 153 **2207** = Σ[a], Ba. 240, 9, Suid. ε 3513, He. ε 6886 **2208** = Σ[a], Ba. 240, 15, Suid. ε 3515, Lex. Greg. 164, 7; le. ad Eur. Hec. 39 πρὸς οἶκον εὐθύνοντας ἐναλίαν πλάτην rettulit Nauck, Eur. Stud. I p. 25 **2209** = Suid. ε 3516 cf. He. ε 6893, Et. Gen. A[II] B s. v. εὔθυνοι· δικασταί (de hoc interpretamento vide sch. Aeschyl. Eum. 273), εὐθυνταί. παρὰ τὸ εὐθῦναι (εὐθύναι B) [hinc EM 391, 49]

---

vol. III p. 2289D Εὐριπίδης z[pc] : Εὐρυπίδης g z[ac] επίδαυρίας z[ac] **2204** le. εὐθύναι etiam Tim. et cod. T ad Pl. Prot. 326e (εὔθυναι cod. B), εὐθῦναι Naber cf. Choer. sch. Theod. 1, 408, 38 H., lege εὔθυναι, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2281B εὔθυνοι Ruhnken, Tim. p. 107a : ευθυνοι sine acc. g, εὐθύνοι z εἰ δὲ μὴ —— κατευθύνοντα] εἰ δὲ μή, κατευθύνειν αὐτοῦ τὸν εὔθυνον Pl. δὴ] δεῖ z[ac] **2205** gl. ex g et S[z] solis le. εὔθυνα Suid. : εὐθυνα g, εὐθύνα S[z] et Σ[b], ευθύνας Σ[a] (= *Λέξ. ῥητ.*) καὶ τὰ δικαστήρια μὲν οἱ λογισταὶ κληροῦσι] de errore vide Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 232, 6 **2206** le. εὐθύναι etiam Epit. Harp. et Et. Gen. B (= EM), εὐθῦναι Suid. : εὔθυνοι sagacissime agnoverunt Lobeck ap. Schleusner (Cur. nov. p. 481) et L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2282D **2207** εὐθῦναι Σ[a+b], Suid., He. : εὐθύναι g z ὀρθῶσαι Σ[a+b], Suid. cf. He. : ὀρθῶς g z

**2210** εὐθύνας· δίκας, τιμωρίας. *Σ*

**2211** εὐθύνουσιν· ἐρωτῶσι, δίκας εἰσπράττουσιν. *Σ*

**2212** εὐθύωρον· ἀντὶ τοῦ κατ' εὐθεῖαν. οὕτως Ἀντιφῶν (fr. 39 Th.) καὶ Ξενοφῶν (An. 2, 2, 16). *Epit. Harp.*

**2213** εὐθύορον· τόπος ἐστὶν ἐπ' εὐθείας ἔχων τὸν ὅρον. *Q*

**2214** εὐθυτενίζουσα· ὀρθῶς βαδίζουσα, ἐπιτατικῶς τρέχουσα, ὀρθῶς φρονοῦσα, ἀπταίστως ψηφιζομένη, τὸ εὐθὺ σκοποῦσα· καὶ εὐθυτενίζων ὁ μάρτυς, ὁ τὰ εὐθῆ ἀπαρέγκλιτα διατηρῶν καὶ εὔρυθμον τὴν οἰκείαν γνώμην διὰ τῆς εὐθυλογίας παριστῶν· ἀπὸ μεταφορᾶς τῆς ἐπιτεταμένης νευρᾶς.

**2215** εὐθυ†ρ†ήμων· ἑτοιμολόγος. *Σ*

**2216** εὐθὺς καὶ εὐθέως· ἀμφότερα Ἑλληνικά· τὸ δὲ εὐθὺ διαφέρει τούτων· οὐ γὰρ τὸ παραχρῆμα σημαίνει, ἀλλὰ τὸ ἕως καὶ εἰς, οἷον <***>.

**2217** εὐθὺ σκοποῦ· ἀκριβές, κατ' εὐθεῖαν. *Σ*

**2218** εὐθύ· σύνεγγυς σημαίνει.

**2219** εὐθυωρίαν· τὴν εὐθύτητα.

**2220** εὐιλατεύειν· εὐμενῆ εἶναι. *Σ*

**2221** εὖ ἴσθι· καλῶς γνῶθι. *Σ*

**2222** εὐκατάπρ†ι†στος· εὐκατάκαυστος. *Σ*

---

**2210** = $\Sigma^{a}$, Ba. 240, 16, Suid. ε 3512 cf. He. ε 6887, sch. Ar. Equ. 825a.c. Praeterea vide Aristot. Rhet. 3, 10 p. 1411b 20 ἡ γὰρ εὔθυνα βλάβη τις δικαία ἐστίν **2211** = $\Sigma^{a}$, Ba. 240, 17, Suid. ε 3517 cf. He. ε 6892 **2212** = Epit. Harp., Suid. ε 3520 **2213** praeter ἐστὶν = Λέξ. ῥητ. 257, 12 Bk. (unde EM 391, 48) **2214** cf. Phot. ε 2198. ε 2305 **2215** = $\Sigma^{a}$, Ba. 240, 18, Suid. ε 3521, He. ε 6897 cf. Poll. 4, 21. 5, 119; le. fort. e Cyr. Glaph. in Gen. 7 (PG 69, 356D) εὐθυρρήμων δὲ μᾶλλον καὶ ἀληθὴς ὁ Χριστός petitum est **2216** = Suid. ε 3523, sch. Luc. 2, 19 cf. Herenn. Phil. ap. Nickau, Rhein. Mus. 110 (1967) 348 = Amm. 202 N., Et. Gud. 556, 24 Stef., Antiatt. 96, 8; ad explic. οὐ γὰρ τὸ παραχρῆμα σημαίνει cf. sch. Thuc. 2, 5, 6 (hinc Suid. ε 3523 alt. explicatio), He. ε 6874, Et. Gen. $A^{II}$ B s. v. εὐθὺς καὶ εὐθύ (unde EM 391, 39 et Et. Gud. 556, 22 Stef.) **2217** = $\Sigma^{a}$, Ba. 240, 19, Suid. ε 3524 **2218** cf. He. ε 6874 **2219** praeter τὴν = Erot. 39, 7 cf. Greg. Corinth. De dial. p. 564 **2220** = $\Sigma^{a}$, Ba. 240, 20, Suid. ε 3483, He. ε 6907; le. = Deut. 29, 19 (v. l.) **2221** = $\Sigma^{a}$, Ba. 240, 21, Suid. ε 3484, He. ε 6908 cf. He. ε 6854; le. = Pl. Reip. 1, 336e, Xen. Cyr. 8, 3, 44, al. **2222** = $\Sigma^{a}$, Ba. 240, 22, Suid. ε 3527 cf. He. ε 6913

---

**2212** εὐθεῖαν z : εὐθ g ceteris litt. evanidis **2213** De scriptura dubitabat L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2294C : „*Per o scriptum fefellit Photium sive Etym. M. et grammaticum in Bekk. An. p. 257, 12*". Lectio εὐθύορον defendi potest coll. vocab. εὐθυορία ex inscriptionibus Hermionae et Epidauri (s. II a. Chr.) : SEG 11, 377, 18 = 405, 36 κατ' εὐθυορίαν ἕως εἰς θάλασσαν **2214** ὁ$^{2}$] ὡς Phot. ε 2198 et ε 2305, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2276B | ἀπαρέγκλιτα L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2292C : ἀπαρέγκλητα g z εὔρυθμον] εὐθυρρήμονα coniecit L. Dindorf loc. cit. **2215** εὐθυρήμων etiam $\Sigma^{a+b}$, εὐθυρρήμων Suid. recte ἑτοιμολόγος] ἐτυμολόγος $\Sigma^{b}$ et Suid. **2216** post οἷον lacunam indicavit ap. Suid. Adler, quam verbis εὐθὺ τοῦ Διονυσίου τὸ εἰς Διονύσιον vel εὐθὺ τῆς στοᾶς τὸ εἰς τὴν στοάν κτλ. supplendam esse coniecit Alpers ad Ori fr. B 71, dictione εὐθὺ σκοποῦ Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 481 **2222** εὐκατάπριστος etiam $\Sigma^{a+b}$, εὐκατάπρηστος Suid. suo ingenio recte, vide Proleg. p. lvii-lviii εὐκατάκαυστος] εὐκατάπαυστος $\Sigma^{a+b}$

2223 εὐκερματεῖν· Εὔβουλός που (fr. 142 K.- A.) κέχρηται τῷ ὀνόματι.

D? 2224 εὔκηλον· εὔκαυστον, εὔσχιστον. Ἴων ἐν Ὀμφάλῃ (TrGF 19 F 28)· „ἐξανθρακώσας πυθμένα εὔκηλον δρυός".

Σ 2225 εὐκλεές·

2226 εὔκληρος· εὐεπίτευκτος.

Ael. Dion. 2227 εὐκλεία καὶ τὰ ὅμοια· μακρὰ ἡ τελευταία καὶ παροξύνεται, ὥσπερ καὶ Ἐρατοσθένης ἐν ιβ' Περὶ <κωμῳδίας> (fr. 47 Strecker).

Σ 2228 εὐκληρία· εὐτυχία.

D 2229 εὔκολος· ῥᾴδιος καὶ οὐ σιχχός, ὁ ἐναντίος τῷ δυσκόλῳ.

D 2230 εὐκόμιστος· ἐπιμελείας εὖ τετευχώς· κομιδὴ γὰρ ἡ ἐπιμέλεια· „ἐπεὶ οὐ κομιδὴ κατὰ νῆα" (θ 232).

2231 εὔκρας· εὔκρατος. Εὐρι<πίδης>· „βροτοῖσιν εὔκρας οὐ γένοιτ' ἂν ἡδέως". ἐν Ἀντιόπῃ (fr. 197 N.[2]).

2232 εὐκρινής· συνήθως μὲν ὁ ἐξ ἀρρωστίας ὑγιάνας λέγεται, διὰ τὸ εὖ κεκρίσθαι· οὗτοι δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ νεκροῦ τιθέασι κατὰ ἀντίφρασιν.

---

**2223** Verbum εὐκερματεῖν despuit Phrynichus Ecl. 338 F. **2224** — εὔσχιστον cf. He. ε 6925. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. εὔκηλον· εὔσχιστον, εὔκλαστον. Ἴων ἐν Ὀμφάλῃ (ἐνομφαλῇ B)· „ἐξανθρακώσας —— δρυός". οὕτως εἰς τὸ ῥη(τορικόν) [hinc EM 392, 11, quod εὔκαυστον et subscriptionem οὕτως εἴρηται εἰς τὸ ῥητορικόν praebet] **2225** = Σ[a], Ba. 240, 23, Suid. ε 3537 cf. He. ε 6920, Poll. 5, 158 **2226** cf. Phryn. Praep. soph. 61, 18, Poll. 3, 110. 6, 196 **2227** gl. Aelii Dionysii (ε 71), ut ex Eust. 1579, 26-30 evincitur οἱ γὰρ παλαιοὶ Ἀττικοὶ κατὰ Αἴλιον Διονύσιον ἐξέτεινον τὰς τῶν τοιούτων ὀνομάτων ληγούσας· διὸ καὶ παρώξυνον αὐτά· ἡ ἀγνοία γάρ φησιν ἔλεγον καὶ ἡ εὐκλεία κτλ. cf. Choer. ap. Bekker, AG vol. III p. 1314b, EM 462, 4, sch. Eur. Or. 30. De hac gl. egit Charitonides, Ποικίλα φιλολ. p. 199 **2228** = Σ[a], Ba. 240, 24, Suid. ε 3541 cf. He. ε 6923 **2229** cf. He. ε 6932, sch. Ar. Ran. 359 (unde Suid. ε 3543); le. ex Ar. Ran. 359 petitum esse evincitur e schol. ad loc. **2230** — ἐπιμέλεια = He. ε 6935, Eust, 1560, 6, Et. Gen. A[I] B s. v. εὐκόμιστος· ἐπιμελείας —— ἐπιμέλεια (hinc EM 392, 25). De explic. κομιδὴ γὰρ ἡ ἐπιμέλεια vide Phot. κ 915 cum test. **2231** cf. sch. Pl. Critiae 112d, Excerpta ex libr. Hrd. p. 7, 19 H. (= Hrd. 2, 635, 30 L.); — εὔκρατος = Suid. ε 3544 cf. He. ε 6939, Poll. 6, 23. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[II] B s. v. εὔκρας (εὐκράς A[II] B)· ἀντὶ τοῦ εὔκρατος. ῥητορικόν (ρη A[II] B : ῥητορικὴ EM). εὐρὺ βροτοῖσιν εὔκρας (εὐκρὰς B) οὐ (οὗ A[II] B) γένοιτ' ἂν ἡδέως. ἐν Ἀντιόπῃ (Ἀντιόπῃ compendiose B, Αντιοπ A[II]) [hinc EM 392, 29] **2232** = Suid. ε 3547 cf. He. ε 6942

---

**2225** εὐκλεές Σ[a+b], Suid. : εὐκλεεύς g z gl. sine explic. praebet etiam Σ[a], interpretamentum περίδοξον habet Σ[b], ἔνδοξον Suid. (= sch. D ad P 415) **2226** εὐεπίτεκτος g z : corr. Porson **2227** le. εὐκλεία scripsit Porson : εὔκλεια g z τελευταία Porson : τελευταῖα g z Περὶ om. z κωμῳδίας addidit Porson **2229** σιχχός Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 289, vide Athen. 6, 262a καὶ ὁ δύσκολος, ὅς ἐστι δυσάρεστος καὶ σιχχός (hinc Eust. 1817, 63) et Plut. Lyc. 16, 4 ἔτι δ' εὔκολα ταῖς διαίταις καὶ ἄσικχα καὶ ἀθαμβῆ σκότου : συχνός g z ἐ[ναν]τίος litt. inclusae evanuerunt in g **2230** [εὐκόμισ]τος et [κομιδὴ γὰ]ρ inclusa evanuerunt in g **2231** De accentu adiect. εὔκρας vide Excerpta ex libr. Hrd. p. 7, 19 H. τὸ μέντοι εὔκρας βαρυτόνως παρ' Εὐριπίδῃ ἀνεγνώσθη εὐρυβροτοισιν g, εὐρυβρότοισιν z, εὐρὺ βροτοῖσιν Et. Gen. : corr. Porson | ἡδέως] ἡδονή agnovit Lobeck, Paral. p. 222 **2232** ὑγιάνας λέγεται] ὑγιάνας. λέγεται δὲ Et. Gen. A[II] B (= EM), fort. suo Marte οὗτοι] „*i. e. Ἀττικοί, quod ponit Etym. M.*" L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2321B

2233 εὐκρινές· εὐχερές. Σ
2234 εὐκτάζου· εὔχου. D
2235 εὐκταῖον· εὐχῆς ἄξιον, πολύτιμον, ὑγιές. Σ
2236 εὔκυκλος· εὔχορος. D
2237 εὐλάβησον καὶ εὐλαβῆσαι λέγουσιν.
2238 εὐλαβοῦ· φυλάσσου. Σ
2239 εὐλάχα· τὸ ἄροτρον παρὰ Θουκυδίδῃ (5, 16, 2)· Δώριος δὲ ἡ λέξις.
2240 εὐλῃματεῖ· εὖ ἔχει λήματος καὶ ἀνδρείας. D
2241 εὐλόγηκεν· ἐβλασφήμησεν. Σ
2242 εὐλογιστίας· εὐλογίας, εὐβουλίας. Σ
2243 εὐμάρειαι· εὐχέρειαι. Σ
2244 εὐμαρής· εὔκολος, εὐχερής. Σ
2245 εὐμάρειαν· ῥᾳστώνην, εὐχέρειαν. οἱ δὲ Ἴωνες τὸ περί τινα *Ael. Dion.?* τῶν ἀναγκαίων τοῦ σώματος ἐκκρίσεων ἀσχοληθῆναι, οἷον οὐρῆσαι, ἀποπατῆσαι.

---

**2233** = Σ[a], Ba. 240, 25, Suid. ε 3545, He. ε 6940 **2232-33** Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[II] B s. v. εὐκρινής· συνήθως μὲν ὁ ἐξ ἀρρωστίας —— ἀντίφρασιν. | σημαίνει δὲ καὶ τὸν εὐχερῆ (hinc EM 392, 30, cuius auctor partic. ἀναλαμβάνων fort. e Diogeniano addidit, vide He. ε 6942) **2234** = He. ε 6944 **2235** = Σ[a], Ba. 240, 26, Suid. ε 3549a cf. He. ε 6945. ε 6949, Poll. 5, 130. Usum adiect. εὐκταῖος improbant Moer. p. 137 (unde Thom. 149, 1) et Orus fr. A 49 A. (e Zonar. 917). Vide illud Pollucis 5, 130 καὶ τὸ ἀττικώτερον εὐκτά **2236** = He. ε 6929; gl. Photii ad eiusmodi locum spectare qualis exstat ap. Ar. Thesm. 968 πρῶτον εὐκύκλου χορείας εὐφυᾶ στῆσαι βάσιν vidit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2325C **2237** Imperat. act. εὐλάβει legitur in P. Berol. 11771 col. i 7 (= com. adesp. fr. 1032, 7 K.- A.) **2238** = Σ[a], Ba. 240, 27, Suid. ε 3556 cf. Moer. p. 144 P., Thom. 149, 10, He. ε 6953, Poll. 3, 137. 5, 122 **2239** = Suid. ε 3558 (= Ael. Dion. ε 72), Zonar. 908 cf. sch. Thuc. 5, 16, 2, He. α 8286 **2240** = He. ε 6960, qui verba εὖ ἔχει in fine explicationis cum titulo Αἰσχύλος Κερκυόνι σατυρικῷ praebet (fr. 106 R.) **2241** = Σ[a], Ba. 240, 28, Suid. ε 3564 cf. He. ε 6969, cuius alt. explicatio ad 3. Regn. 20, 10 pertinet, Eust. 634, 10 **2242** = Σ[a], Ba. 240, 29, Suid. ε 3568 cf. He. ε 6970; le. ad 4. Macc. 5, 22 rettulit Latte **2243** = Σ[a], Ba. 240, 30, Suid. ε 3576 cf. He. ε 6976, sch. Soph. Tr. 193. Phil. 284 **2244** = Σ[a], Ba. 240, 31, Suid. ε 3577, Et. Gen. A[I] A[II] B s. v. εὐμαρής· εὔκολος (ὁ εὔκ. A[II]), ἥσυχος (ἥσυχος B : om. A[I] A[II]), εὐχερής (ὁ εὐχερής A[II], om. A[I]) κτλ. (hinc EM 393, 10) cf. sch. Soph. El. 179, He. ε 6978, Eust. 1009, 25 (e sch. bT ad O 137, ubi explicatio Eustathii εὐχερές deest, de qua vide Or. 98, 11 = Et. Gud. 380, 28 St.) **2245** = Eust. 980, 41 (fort. ex Ael. Dion.) cf. He. ε 6976, Poll. 5, 91, Gl. Hdt. 2, 35. 4, 113 (hinc Suid. ε 3573 et Greg. Corinth. De dial. p. 521)

---

**2235** interpretamentum ὑγιές ad εὐεκτόν pertinere coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2238A et 2323A. Obstat He. ε 6943 εὐκταίως· ὑγιῶς **2239** εὐλάχα Thuc. cod. G[pc] (ap. Phot. scripserat Naber) : εὐλαχα sine acc. g, εὔλαχα z, εὐλαχα Suid et Zonar., εὐλάκα codd. Thuc. Θουκυδίδῃ] Θουκυδίδῃ ἐν χρησμῷ τινι Suid. suo Marte, vide Proleg. p. lv **2240** εὐλημματεῖ et λήμματος g z : corr. Schleusner, Libell. p. 6 **2241** εὐλόγησεν coniecit Naber, qui le. ad 3. Regn. 20, 10 rettulit, vide He. **2242** εὐβουλίας z[pc], Σ[a+b], Suid. : εὐβολίας g z[ac] **2245** τοῦ σώματος] τῷ σώματι Eust.

**2246** εὐμαρίδες· ὑποδημάτων γένος.

*Epit. Harp.* **2247** Εὐμενίδες· Αἰσχύλος Εὐμενίσιν εἰπὼν τὰ περὶ τὴν κρίσιν τὴν Ὀρέστου φησὶν ὡς ἡ Ἀθηνᾶ ἐπράϋνε τὰς Ἐρινύας, ὥστε μὴ χαλεπῶς ἔχειν πρὸς τὸν Ὀρέστην· Εὐμενίδας αὐτὰς ὠνόμασεν· εἰσὶ δὲ τρεῖς· Ἀληκτώ, †Μεγάρα†, Τισιφόνη.

**2248** εὐμεταβολώτερος κοθόρνου· κόθορνος ὑπόδημα ἁρμόζον δεξιῷ τε καὶ εὐωνύμῳ ποδί· ὅθεν καὶ Θηραμένην τὸν ἐπὶ τῶν τριάκοντα κόθορνον ἐκάλουν οἱ Ἀθηναῖοι· ἐπὶ τῶν συστρεφομένων οὖν συνεχῶς ἡ παροιμία κεῖται.

Σ **2249** εὐμοιρία· εὐκληρία.

Σ **2250** εὐμολπίᾳ πολλάκις τῆς ἡμέρας †τρεπόμενος· ἢ εὐφρονίᾳ ἢ εὐμενείᾳ†.

**2251** Εὐμολπίδαι· πατριὰ Ἀθήνησιν ἀπὸ Εὐμόλπου· ἐγένοντο δὲ τρεῖς· ὁ μὲν ἐκ Θρᾴκης ἐπιστρατεύσας, ὃν οὐ προσποιοῦνται οἱ Εὐμολπίδαι· ὁ δὲ Ἀπόλλωνος καὶ Ἀστυκόμης· ὁ δὲ Μουσαίου καὶ Δηϊόπης.

**2252** Εὐμολπίδαι· γένος ἀπὸ τοῦ Θρᾳκός, ὃς καὶ τὴν μύησιν εὗρεν· ἢ ἀπὸ τοῦ Μουσαίου υἱοῦ, ὃς ἦν ἀπὸ τοῦ δευτέρου πέμπτος.

---

**2246** cf. He. ε 6977, Poll. 7, 90, sch. Eur. Or. 1370, sch. Ap. Rh. 2, 633, Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. εὐμαρίδες (εὐμαριδες $A^{i}$)· εἶδος ὑποδήματος (post ὑποδήματος sequitur veriloquium, de quo vide sch. Ap. Rh. et Eur. loc. cit.) [hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1127E et EM 393, 16], sch. Aeschyl. Pers. 660, Tzetz. sch. Lyc. 855 **2247** = Epit. Harp., Suid. ε 3581 cf. sch. Soph. OC 42 (hinc Suid. ε 3580) [= FGrHist 334 F 20], [Ar. Byz.] Argum. Aeschyl. Eum., sch. Aeschin. 1, 188 (374a), sch. Clem. Al. Protr. 2, 26, 3 (p. 305, 1 St.), Hellad. ap. Phot. Bibl. 535a 7 **2248** — ἡ παροιμία = Apost. 8, 8 (fort. e Photio, vide Hiller, Philol. 34, 1876, 227) cf. Zen. Ath. II ξγʹ = Zen. vulg. 3, 93, Suid. ε 3582, Prov. Bodl. 440, Diog. 4, 72, Greg. Cypr. Leid. 2, 12 (Mosq. 3, 40), Macar. 4, 21. De explic. ὅθεν καὶ Θηραμένην —— κόθορνον ἐκάλουν οἱ Ἀθηναῖοι vide Xen. HG. 2, 3, 31. 47, Plut. Nic. 2, Luc. Amor. 50, Poll. 7, 91, sch. Ar. Ran. 541 (unde Suid. δ 234. θ 344) et Nub. 361 (hinc Suid. π 2366) **2249** = $\Sigma^{a}$, Ba. 240, 32, Suid. ε 3586 **2250** = $\Sigma^{a}$, Ba. 241, 1, Suid. ε 3583 cf. He. ε 6994 **2251** cf. sch. Soph. OC 1053 (= FGrHist 10 F 13 et 334 F 22), He. ε 6995 **2252** = Suid. ε 3584, Et. Gen. B s. v. Εὐμολπίδαι· γένος Ἀθήνησιν ἀπὸ Εὐμόλπου (verba Ἀθή-

---

**2246** εὐμαρίδες] hoc accentu etiam Et. Gen. B (= Et. Sym. cod. V) et He. (cod. Marc. 622 fol. $177^{r}$), accentum proparox. praecipit Herodianus ap. Arcad. 36, 19 (= 1, 99, 27 L.) et sch. Eur. Or. 1370, vide Egenolff, Philol. 59 (1900) 252 **2247** Ἀθηνὰ g z : corr. Porson Εὐμενίδας] <καὶ> Εὐμενίδας Bekker ad Suid. recte Μεγάρα etiam Epit. Harp. cf. Suid., Μέγαιρα Harp. pl. et Suid. cod. T recte **2248** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z συστρεφομένων etiam Zen. Ath. (= Zen. vulg.) et Prov. Bodl., μετατρεπομένων Apost., μεταβαλλομένων Suid. (fort. e coniectura) **2250** εὐμολπία g z, $\Sigma^{a+b}$, Suid. (post εὐμολπία interpungitur in g z et $\Sigma^{a+b}$) : corr. Bachmann τρεπόμενος etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., τερπόμενος Bachmann et Bekker recte εὐφρονίᾳ et εὐμενείᾳ g z, εὐφρονία et εὐμένεια $\Sigma^{a+b}$, εὐφωνίᾳ et εὐυμνίᾳ agnovit Bachmann (εὐφωνία praebent Suid. et He.) **2251** πατρία g z : corr. Schleusner, Libell. p. 6 Ἀστυκόμης] Ἀστυνόμης coniecit Schleusner, Libell. p. 6 („*Scribendum videtur Ἀστυνόμης*" L. Dindorf, ThGL. vol: $I^{2}$ p. 2277C)| Δηϊόπης Porson : Διϊόπης g z **2252** ἀπὸ τοῦ Θρᾳκός etiam Suid., ἀπὸ Εὐμόλπου τοῦ Θρᾳκός Et. Gen. B (= EM), cuius auctor verba Ἀθήνησιν et Εὐμόλπου ex Phot. ε 2251

**2253** εὐνάς· κοίτας. ἢ ἀγκύρας. *Σ*

**2254** εὐνάς· ἰδίως Θουκυδίδης (6, 67, 1) τὰ ἐπίγεια· „τὸ ἥμισυ αὐτοῖς τοῦ στρατεύματος ἐν τῷ πρόσθεν ἦν τεταγμένον ἐπὶ ὀκτώ, τὸ δὲ ἥμισυ ἐν ταῖς εὐναῖς ἐν πλαισίῳ". *Ael. Dion.*

**2255** εὐναῖος· ἐγκεκρυμμένος. Σοφοκλῆς Δόλοψιν (fr. 174 R.)· „εὐναῖος εἴη δραπέτιν στέγην ἔχων".

**2256** εὖ νένηται· εὖ πεπλήρωται.

**2257** εὐνηθέντες· κατακοιτασθέντες. *Σ*

**2258** Εὐνεῖδαι· γένος Ἀθήνησι μουσικόν· ἀπὸ Εὔνεω τοῦ Ἰάσονος καὶ Ὑψιπύλης. *D?*

**2259** Εὐνεῖδαι· γένος ἐστὶ παρὰ Ἀθηναίοις οὕτως ὀνομαζόμενον· ἦσαν δὲ κιθαρῳδοὶ πρὸς τὰς ἱερουργίας παρέχοντες τὴν χρείαν. *Epit. Harp.*

**2260** εὖνοι· οἱ εὐνοοῦντες.

**2261** εὐνοίας· φιλίας. *Σ*

---

νησιν et Εὐμόλπου e Phot. ε 2251 addidit auctor Et. Gen.) τοῦ Θρᾳκός —— πέμπτος (hinc EM 393, 28) cf. ΔΟ 187, 15, sch. Aeschin. 3, 18 (55a) **2253** = Σ$^{a}$, Ba. 241, 4, Suid. ε 3588, He. ε 7004, Apion 238, 23 L. cf. Ap. Soph. 79, 3, sch. D ad A 436 (hinc Et. Gen. A$^{ii}$ B s. v. εὐνή = EM 393, 50. 54 [EM 393, 45 e sch. D pendet], Ep. Hom. A 436 Dyck et Et. Gud. 559, 15 Stef.), He. ε 7001 ε 7010, Eust. 131, 4. 968, 40. 1462, 9; — κοίτας = sch. D ad B 783 cf. sch. min. P. Amh. II 18, 34, Et. Gud. 559, 20 Stef.; le. + ἀγκύρας = sch. min. P. Amh. II 18, 260 (ad o 497) cf. Gloss. P. Oxy. 3238, 34 **2254** gl. Aelio Dionysio (ε 73) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 377. 383 **2255** cf. Hrd. Καθ. προσ. ap. Hunger, Palimpsest-Fragmente p. 7 (fr. 19). 20, He. ε 7003. δ 2396, Psell. Vers. polit. 324. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. εὐναῖος· εὖ κεκρυμμένος. Σοφοκλῆς {δόλῳ τῇ κοίτῃ συμβαίνει} (inclusa e tit. Δόλοψιν et explic. gl. εὐναί orta sunt, vide EM 393, 49) Δόλοψιν· „εὐναῖος —— ἔχων" (hinc EM 393, 43) **2256** cf. Phryn. Praep. soph. 21, 6, Phot. s. v. νένηται cum test. **2257** = Σ$^{a}$ cf. Ba. 241, 5, Suid. ε 3590, He. ε 7011, sch. D ad Γ 441. θ 292; le. = θ 292 **2258** cf. He. ε 7007. ε 7009, Eust. 1327, 42. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A$^{i}$ B s. v. Εὐνεῖδαι· γένος Ἀθήνησι —— Ὑψιπύλης (hinc EM 393, 35) **2259** = Epit. Harp., Suid. ε 3592 cf. Poll. 8, 103, Cyr. ap. Cramer, AP 4, 182, 26. De gente vide Toepffer, Att. Geneal. p. 181 sq. **2260** De forma nominativi pluralis vide Choer. sch. Theod. 1, 243, 8 H. καὶ ἡ εὐθεῖα τῶν πληθυντικῶν οἱ εὖνοί ἐστιν· οἱ γὰρ χρησάμενοι καὶ εἰπόντες οἱ εὔνους κακῶς ἐχρήσαντο. Choeroboscus de Philem. comico cogitavit, vide p. 247, 6 H. σεσημείωται παρὰ Φιλήμονι τῷ κωμικῷ [fr. 188 K.- A.] οἱ εὔνους· τοῦτο γὰρ ὡς ἀπὸ τοῦ παρὰ φιλοσόφοις· εὔνοες γὰρ γέγονε καὶ κατὰ κρᾶσιν εὔνους· δεῖ δὲ λέγειν οἱ εὖνοι παρὰ τὸ ἐντελές· οἱ εὔνοοι γάρ (hinc Et. Gen. B s. v. νόος = EM 606, 26); le. εὖνοι legitur ap. Thuc. 6, 88, 1 τοῖς μὲν Ἀθηναίοις εὖνοι ἦσαν et Xen. An. 2, 4, 16 πιστοὶ ὄντες Κύρῳ καὶ ὑμῖν εὖνοι **2261** = Σ$^{a}$, Ba. 241, 3, Suid. ε 3599 cf. He. ε 7021, Poll. 5, 114, sch. Aeschyl. Sept. 450b. 1007b. Praeterea vide Aristot. Eth. Nic. 9, 5 p. 1166b 30

---

sumpsit (ap. Phot. Εὐμόλπου ex EM suppleverant Naber et Jacoby ad FGrHist 10 F 13, Comment. p. 481) δευτέρου] προτέρου coniecit Jacoby loc. cit. p. 482 **2254** ἐπίγεια] ἐπίνεια dubitanter proposuit Dobree, Advers. vol. III p. 33 verba τὸ ἥμισυ sqq. ex g S$^{z}$ solis ἐν ταῖς εὐναῖς] ἐπὶ ταῖς εὐναῖς Thuc. **2255** ἐγκεκρυμμένος etiam EM, εὖ κεκρυμμένος Et. Gen. B εἴη etiam Et. Gen. B (= EM), ἄν που Hrd. **2256** εὐνένηται· εὐπεπλήρωται g z : distinxit et correxit Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 481 εὖ νένηται] ἐπινένηται legendum esse coniecit Naber coll. Phrynicho **2258** Εὔνεω sine acc. g

Σ **2262** εὐνομουμένη· εἰρηνεύουσα, εὐθηνουμένη, καλῶς διακειμένη.

Σ **2263** εὐνούστατα· φιλίως.

**2264** εὐνοῦχος, οὐ σπάδων ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν καλεῖται.

**2265** εὔογκον· οὐ τὸ μέγα, ἀλλὰ τὸ μέτριον τῷ ὄγκῳ.

*Paus.* **2266** Εὔνοστος· θεὸς ἐπιμύλιος, ἡ δοκοῦσα ἐφορᾶν τὸ μέτρον τῶν ἀλεύρων.

**2267** εὐοῖ σαβοῖ· μυστικὰ μέν ἐστιν ἐπιφθέγματα· φασὶ δὲ τῇ Φρυγῶν φωνῇ τοὺς μύστας δηλοῦν· ἀφ' οὗ καὶ ὁ Σαβάζιος Διόνυσος.

*Epit. Harp.* **2268** εὐοῖ σαβοῖ· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 260)· βακχικόν τι ἐπίφθεγμά ἐστιν.

**2269** εὐορνιθίαν· Σοφοκλῆς (fr. 1049 R.) ἐπὶ οἰωνῶν.

**2270** εὐόφθαλμον· τὸ εὔοπτον.

*Epit. Harp.* **2271** εὐοφθάλμως· Ἀντιφῶν (fr. 59 Th.) ἀντὶ τοῦ εὐπρεπῶς.

Σ **2272** Εὔξεινον· ὄνομα πελάγους.

Σ **2273** εὔξοον· καλῶς ἐξεσμένον.

**2274** εὐόργητος· πρᾶος.

**2275** εὔοχθον· πλήρη· ἀπὸ τῶν ποταμῶν μετῆκται.

Σ **2276** εὖ παρασχόν (Thuc. 1, 120, 3)· ἀντὶ τοῦ παρασχόντος· δῆλον δὲ τοῦ δαίμονος· ὅ ἐστι δωρησαμένου τὴν νίκην.

---

**2262** = Σ[a], Ba. 241, 6, Suid. ε 3597 cf. He. ε 7023, Thom. 158, 12; le. ad Dem. 24, 139 ἄλλως τε καὶ ᾧ πόλις εὐνομουμένη χρῆται rettulit Latte **2263** = Σ[a], Ba. 241, 8, Suid. ε 3603; le. εὐνούστατα legitur ap. Diod. 19, 6, 2 πρὸς Ἀγαθοκλέα μὲν εὐνούστατα διέκειντο **2264** cf. Thom. 146, 2. 332, 1, Moer. p. 347 P. **2265** cf. Suid. ο 21 εὔογκον· τὸ εὐβάστακτον **2266** = Eust. 1383, 42, qui gl. ἐν ἑτέρῳ ῥητορικῷ λεξικῷ (i. e. Pausaniae = ε 82) invenit, Et. Gen. B s. v. Εὔνοστος· θεὸς ἐπιμύλιος —— ἀλεύρων (hinc EM 394, 3) cf. He. ε 7024, Poll. 7, 180, Eust. 214, 18. 1332, 4. 1885, 25 et Epist. ad Thessalon. § 2 (Opusc. p. 158, 67). Vide etiam Phot. s. v. Προμυλαία cum test. et P. M. Fraser, Ptolem. Alexandria vol. II, p. 78 **2267** = Suid. ε 3787 cf. Lex. Patm. p. 145, Λέξ. ῥητ. 257, 17 Bk., sch. Eur. Troad. 325, sch. Dion. Thr. 102, 1 H., Psell. p. 109 **2268** = Epit. Harp., Suid. ε 3787 cf. He. ε 7175, sch. Dem. 18, 260 (295), Paus. 4, 31, 4 **2269** cf. Eust. 1439, 34 **2270** = Suid. ε 3620 cf. Poll. 2, 51 **2271** = Epit. Harp., Suid. ε 3620 **2272** = Σ[a], Ba. 241, 9 cf. Suid. ε 3606, He. ε 7032. Ad nomen Euxini alludit Photius in Epist. 97, 1-5 L.-W. ἦν ποτε Ἄξεινος ὁ Σκυθικὸς πόντος ... Μιλήσιοι δὲ φιλανθρωπίᾳ καὶ ἡμέρῳ πολιτείᾳ τό τε θηριῶδες καὶ βάρβαρον ἐξημέρωσαν ἦθος καὶ εἰς Εὔξεινον αὐτὸν μετεποίησαν **2273** = Σ[a], Ba. 241, 10, Suid. ε 3608, sch. D ad Δ 105 (hinc EM 394, 46) cf. He. ε 7034, sch. D ad α 128, Eust. 243, 44; le. = B 390, al. **2274** = Suid. ε 3615 cf. He. ε 7046, Gal. Gloss. p. 101. Praeterea vide Aristot. M. Mor. 1, 7 p. 1186a 22 τὸ γὰρ εὐόργητον καὶ τὸ πρᾶον ἐν μεσότητί ἐστιν ὀργῆς κτλ. **2275** cf. He. ε 7051, sch. Hes. Op. 477 (hinc Et. Gen. A[II] B s. v. εὐοχθέων = EM 401, 14) **2276** = Σ[a], Ba. 241, 12, Suid. ε 3637, sch. Thuc. 1, 120, 3 cf. sch. Thuc. 5, 14, 2. 63, 1

---

**2262** διακειμένη etiam Σ[a+b] et Suid., διοικουμένη He., quod praeferebat Naber, vide Thom. **2266** ἡ om. Eust. **2267-68** εὐοῖ σαβοῖ Suid., quem accentum praecipit Herodianus ap. Cramer, AO 3, 279, 21 et ap. Arcad. 208, 17 (εὐοῖ testatur de Herodiano Theognostus AO 2, 158, 21 = 1, 503, 3 L.) : εὐοὶ σαβοί g z **2275** εὔοχθον Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1518, 24 : εὐόχοον g z (error ex ΕΥΟΧΘΟΝ ortus) **2276** εὖ παρασχόν Porson : εὐπάρασχον g z et Σ[b]

2277 εὐπάρεδρον· καλῶς παραμένον καὶ διηνεκῶς. *Σ*
2278 εὐπάθεια· διάχυσις καὶ ἄνεσις τῆς ψυχῆς καὶ τρυφή.
2279 εὐπατρίδαι· οἱ αὐτόχθονες καὶ μὴ ἐπήλυδες. *D*
2280 εὐπάροιστον· εὐπαράγωγον. *Σ*
2281 εὐπάρυφα· εὐκατέργαστα ἢ πλούσια. *Σ*
2282 εὐπάρυφος· ὁ πλατεῖαν παρυφήν, τουτέστι πορφύραν, ἔχων.
2283 εὐπατρίδαι· εὐγενεῖς. *Σ*
2284 εὐπερίστατον· μωρόν, ταχέως περιτρεπόμενον. *Σ*
2285 εὐπετής· εὐχερής. *Σ*
2286 εὐπετῶς· ῥαδίως, εὐχερῶς, εὐκόλως καὶ εὐσταλῶς. *Σ*
2287 εὐπινές· τὸ ἀφελὲς καὶ μὴ λίαν τετημελημένον, ἀλλὰ μέτριον πίνον ἔχον.
2288 εὐπλοκαμῖδες· καλλιπλόκαμοι. *Σ*
2289 εὐπ†ο†νος· εὔποτος. *D*
2290 εὐπότμως· εὐτυχῶς. *D*
2291 εὐπραξίαν· οἱ παλαιοὶ κωμικοὶ (adesp. fr. 505 K.- A.) διὰ τοῦ ξ· Θουκυδίδης δὲ (4, 65,4, al.) διὰ τοῦ γ. *Ael. Dion.*
2292 εὐπρῳρον· εὐπρόσωπον. *D*
2293 εὔπρηστον (Σ 471)· εὐφύσητον. *Σ*
2294 εὔπτορθον· εὔκλαδον. *Σ*
2295 εὐράχαντες· ἥκοντες· ῥαχίας γὰρ ἐκάλουν τοὺς τραχεῖς καὶ παρήκοντας τόπους.

---

**2277** = Σ^a, Ba. 241, 14, Suid. ε 3638; — παραμένον = He. ε 7058; le. = 1. Corinth. 7, 35 **2278** = Suid. ε 3633 cf. Antiatt. 94, 28 **2279** = He. ε 7064 cf. Moer. p. 141 P. **2280** = Σ^a, Ba. 241, 11, Suid. ε 3639 cf. He. ε 7059; le. fort. e Cyr. Glaph. in Ex. 3 (PG 69, 529D) εὐπάροιστον ἐφ' ἃ μὴ προσῆκεν ἔχοντας νοῦν petitum est **2281** = Σ^a, Ba. 241, 15, Suid. ε 3640 cf. sch. Luc. 155, 3. 275, 7, He. ε 7060; le. ex Ez. 23, 12 petitum esse coniecit Alberti, Hesych. vol. I p. 1519, 9 **2282** le. = Poll. 7, 46 ὡς ἡ νέα κωμῳδία εὐπάρυφος (cf. Nicostr. fr. 8 K.- A.) **2283** = Σ^a, Ba. 241, 16, Suid. ε 3642 cf. Thom. 118, 10, He. ε 7064 **2284** = Σ^a, Ba. 241, 18, Suid. ε 3645 cf. Et. Gud. 561, 20 Stef., He. ε 7069 et τ 798; le. = Ep. Hebr. 12, 1? **2285** = Σ^a, Ba. 241, 17, Suid. ε 3647 cf. He. ε 7071, Poll. 3, 133. 5, 106, Eust. 899, 56 **2286** = Σ^a, Ba. 241, 19, Suid. ε 3647 cf. He. ε 7072, Gal. Comment. in Hipp. Progn. II 43 p. 293, 15 et 338, 22 Heeg, Poll. 9, 162, Erot. 35, 3 **2287** cf. He. ε 7075, Poll. 7, 43 (= Cratin. fr. 455 K.- A.), Et. Gen. A^1 B s. v. εὐπινής (εὐπινῆς A^1)· εὐειδής κτλ. (hinc EM 395, 4 et Et. Gud. 561, 22 Stef.) **2288** = Σ^a, Ba. 241, 20, Suid. ε 3655, He. ε 7076 cf. sch. S ad β 119 et D ad τ 542, Eust. 1528, 20; le. = β 119. τ 542 **2289** = He. ε 7095 **2290** = He. ε 7082, Suid. ε 3661 **2291** gl. Aelio Dionysio (ε 75) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 377 cf. Thom. 128, 18. De praecepto egit Lobeck, Ai.^3 p. 284 **2292** = He. ε 7090 **2293** = Σ^a, Ba. 241, 21, Suid. ε 3665, He. ε 7089, sch. D ad Σ 471, Ap. Soph. 79, 14 cf. Eust. 1153, 49 **2294** = Σ^a, Ba. 241, 22, Suid. ε 3672 **2295** Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. εὐράχαντες· ἥκοντες· ῥαχίας γὰρ —— τόπους

---

**2280** εὐπάροιστον Σ^{a+b}, Suid. : εὐπάριστον g z **2288** εὐπλοκαμῖδες Suid. : εὐπλοκαμίδες g z, Σ^b et He., ευπλοκαμιδες sine acc. Σ^a **2289** εὔπονος g z (ordo poscit), εὔπωνος He. recte, vide Bechtel, Dial. I p. 87

Σ — not in margin for 2296–2297:

**2296** εὔρασθαι· ἐκποιήσασθαι, περιποιήσασθαι.
**2297** εὑρέσθαι· ἐκπορίσασθαι.
Σ **2298** εὑρήματα· βουλεύματα.
**2299** εὑρήματα, οὐχὶ εὑρέματα.
Σ **2300** εὑρεσιεπής· καινολόγος.
Σ **2301** εὑρεσιέπεια· εὑρεσιλογία.
Σ **2302** εὑρεσίλογος· φλύαρος, ἑτοιμολόγος.
**2303** εὑρήσεται· ἀντὶ τοῦ εὑρεθήσεται.
Σ **2304** εὔριζον· πλατὺ ὄν· ἢ καλὰς ῥίζας χαροποιοὺς ἔχον.
**2305** εὐπειθοπράγμων· ὁ μάρτυς, ὡς εὐθύνων τὰ πράγματα· μᾶλλον δὲ ὡς εὐπείθειαν τοῖς πράγμασι παρέχων.
Σ **2306** εὐρινότατος· καλό†ρ†ινος. ἢ καλῶς ὀσφραινόμενος.
Σ **2307** εὔριπος· πέλαγος στενόν· ἢ τόπος μεταξὺ δύο γαιῶν ὑδατώδης.

---

(hinc EM 395, 21). Explicatio ῥαχίας γὰρ ἐκάλουν sq. invenitur in $\Sigma^{b}$ ap. Ba. 358, 11 (= Paus. ρ 2) cf. Eust. 1540, 28 **2296** Usum infinitivi εὔρασθαι contemnit Phrynichus Ecl. 110 F. εὔρασθαι οὐκ ἐρεῖς προπαροξυτόνως διὰ τοῦ α, ἀλλὰ παροξυτόνως διὰ τοῦ ε εὑρέσθαι. Vide etiam Eust. 1637, 39 τοῦ γὰρ εὑράμην καὶ τοῦ εὔρασθαι οὐκ ἔστι χρῆσιν εὑρεῖν et 1911, 1 τὸ γὰρ εὑράμην καὶ τὸ εὕρατο οὐ σύνηθες Ἀττικοῖς **2297** cf. Amm. 200 N. εὑρεῖν καὶ εὑρέσθαι διαφέρει ... εὑρέσθαι δὲ οἱονεὶ τὸ ἐκπορίσασθαι (= Et. Gud. 561, 7. 8 Stef.) **2298** = $\Sigma^{a}$, Ba. 241, 26, Suid. ε 3682, He. ε 7107 **2299** cf. Phryn. Ecl. 420 F. (hinc Thom. 112, 15), Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 393, 22, Eust. 1809, 50 (= Hrd. 1, 353, 9 L.), Poll. 6, 180. Vide etiam Phot. ε 1725. De hac gl. egit Lobeck, Phryn. p. 445-446 **2300** = $\Sigma^{a}$, Ba. 241, 25, Suid. ε 3678, sch. Pind. Ol. 9, 120a cf. sch. Ar. Nub. 447a **2301** = $\Sigma^{a}$, Ba. 241, 23, Suid. ε 3676 cf. He. ε 7103 **2302** = $\Sigma^{a}$, Ba. 241, 24, Suid. ε 3677; — φλύαρος = He. ε 7104 **2303** = Suid. ε 3684. De hac gl. egit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2418C **2304** cf. $\Sigma^{a}$ = Ba. 241, 27, Suid. ε 3688, He. ε 7111-12, Eclog. AO 2, 441, 11 **2305** gl. aliunde non nota. De explic. vide Phot. ε 2198. ε 2214 **2306** = $\Sigma^{a}$, Ba. 241, 29, Suid. ε 3690 cf. He. ε 7114 **2307** = $\Sigma^{a}$, Ba. 242, 1, Suid. ε 3696 cf. Et. Gud. 562, 16. 17

---

**2296** εὔρασθαι Porson : εὐρασθαι sine acc. g, εὑρᾶσθαι z **2297** ἑυρεσθαι ita g **2299-2302** εὑρ- per asp. z : εὐρ- per lenem g **2300** εὑρεσιεπής etiam $\Sigma^{a+b}$, Suid. et sch. Pind. (v. l. ap. Pind. Ol. 9, 80) : εὑρησιεπής coniecit Porson (metrum poscit ap. Pind. 9, 80 et Ar. Nub. 447), vide Lobeck, Phryn. p. 446 : „*Verum hoc nihil impedit, quominus praeter εὑρεσιεπής* etiam *εὑρησιεπής locum suum tueri possit, quod cum illo codd. exhibent Pind. Ol. IX. 120. Aristoph. Nub. 447*“ **2302** εὑρεσίλογος He., vide Lobeck, Phryn. p. 770 (ευρεσιλογος sine acc. $\Sigma^{a}$) : εὑρεσιλόγος g z, $\Sigma^{b}$, Suid. **2304** εὔριζον z : εὐριζον sine acc. g, εὐρίζων $\Sigma^{a+b}$, Suid. et He., quorum scripturam ex Ps. 47, 3 εὖ ῥιζῶν ortam esse viderunt viri docti, vide ThGL. vol. III p. 2413D. Glossam Photii ad exemplum Suidae corrigendam esse coniecit L. Dindorf (ThGL. vol. III p. 2414A), sed εὔριζον fort. Photio ipsi debetur, qui interpretationem Origenis in Ps. 47, 2 (PG 12, 1440A) μήποτε οὐκ ἔστιν „εὖ ῥιζῶν“· ἀδιανόητον γὰρ τοῦτο· ἀλλὰ „εὐρίζῳ“, οἱονεὶ καλὴν ῥίζαν ἔχοντι καταλλήλως τῷ κλάδῳ secutus est πλατὺ ὄν Porson : πλατὺν ὄν g z, πλατύνων $\Sigma^{a+b}$, Suid. et He. ε 7111 **2305-2377** gl. ex z solo (periit in g unum folium, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 36) **2305** gl. ex marg. superiore folii cod. g abscissi in textum illatam esse coniecit Tsantsanoglou, Τὸ λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 84 **2306** εὐρινότατος $\Sigma^{a}$, Suid. : εὐρινώτατος z, $\Sigma^{b}$, Suid. cod. I cf. He. καλόρινος etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid. codd. FG, καλόρρινος Suid. codd. AIMV recte ἀσφραινόμενος] ὀσφρώμενος $\Sigma^{a+b}$ et Suid. **2307** ὑδατώδης post τόπον praebent $\Sigma^{a+b}$ et Suid.

**2308** †εὐροναήτοις†· καλῶς ῥέουσιν. *Σ*

**2309** εὐρυάγυια· πλατυάμφοδος. *Σ*

**2310** Εὐρύβατον· ἄνδρα φασὶ τοῦτον Ἐφέσιον εἶναι καὶ λαβόντα χρήματα παρὰ Κροίσου, ὥστε στρατιὰν συναγαγεῖν εἰς τὸν πόλεμον τὸν εἰς τοὺς Πέρσας, προδότην γενόμενον ἐγχειρίσαι <τῷ Κύρῳ> τὰ χρήματα τοῦ Κροίσου· καὶ ἐντεῦθεν τοὺς πονηροὺς Εὐρυβάτ†α†ς καλεῖσθαι. *Epit. Harp.*

**2311** Εὐρύβατος· πονηρός· ἀπὸ τοῦ πεμφθέντος ὑπὸ Κροίσου ἐπὶ ξενολογίαν μετὰ χρημάτων, ὥς φησιν Ἔφορος (FGrHist 70 F 58c), εἶτα μεταβαλλομένου πρὸς Κῦρον· ἦν δὲ Ἐφέσιος. οἱ δὲ τῶν Κερκώπων τὸν ἕτερον. Διότιμος Ἡρακλέους Ἄθλοις (Suppl. Hell. 394)· „Κέρκωπές τοι πολλὰ κατὰ τριόδους πατέοντες Βοιωτῶν σίνοντο· γένος δ' ἔσαν Οἰχαλῆες· Οὖλος τ' Εὐρύβατός τε, δύ†ο† βαρυδαίμονες ἄνδρες". Νίκανδρος (FGrHist 271/2 F 42) Αἰγιναῖον Εὐρύβατον πανουργότατον, οὗ μνημονεύει Ἀριστοτέλης ἐν α' Περὶ δικαιοσύνης (fr. 84 Rose). Δοῦρις δὲ ἐν δ' Τῶν περὶ Ἀγαθοκλέα (FGrHist 76 F 20) ἀπὸ τοῦ Ὀδυσσέως ἑταίρου. *Paus.*

---

Stef., Choer. Orth. AO 2, 200, 24 (unde Et. Gen. B s. v. Εὔριπος = EM 395, 25. 27 et Et. Gud. 562, 6.7 + 11. 14 Stef.), Poll. 9, 18, He. ε 7116 **2308** = Σ$^a$, Ba. 241, 28, Suid. ε 3699 **2309** = Σ$^a$, Ba. 242, 3, Suid. ε 3714 cf. sch. D ad B 12 (hinc EM 396, 22 et fort. scriba cod. Coisl. 345 ap. Bekker, AG I 332, 13 = Ba. 16, 25), He. ε 7124, Poll. 9, 20. 35, Eust. 166, 21 **2310** = Epit. Harp., Suid. ε 3717 cf. Io. Diac. in Hermog. ap. Rabe, Rhein. Mus. 63 (1908) 141, 2-7 ~ Greg. Corinth. ad Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. VII p. 1277, 26-1278, 3, sch. Dem. 18, 24 (65), He. δ 869 **2311** gl. Pausaniae (ε 83), ex quo solum initium exscripsit Eust. 1864, 21 ἄλλοι δὲ φάμενοι (de his verbis Eustathii vide Erbse, Untersuchungen p. 9) ὅτι Ἐφέσιος ὁ πονηρὸς Εὐρύβατος ἢ τῶν Κερκώπων ὁ ἕτερος, φασὶ καὶ ὅτι Εὐρύβατος ὕστερον παροιμία ἐπὶ τῶν πονηρῶν, ἀπὸ τοῦ πεμφθέντος εἰς Πελοπόννησον ὑπὸ Κροίσου μετὰ χρημάτων ἐπὶ ξενολογίᾳ, ὥς φησιν Ἔφορος, εἶτα μεταβαλομένου πρὸς Κῦρον τὸν τοῦ Κροίσου ἐχθρὸν καὶ προδεδωκότος τά τε ἀπόρρητα καὶ τὰς Σάρδεις. | Photium exscripsit Suid. ε 3718 (unde Apost. 8, 12) cf. Suet. Περὶ βλασφ. 84-85 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 416), Io. Diac. in Hermog. ap. Rabe, Rhein. Mus. 63 (1908) 140-141 ~ Greg. Corinth. ad Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. VII p. 1277, 16-26, sch. Luc. 181, 8-11, sch. Dion. Chrys. or. 52, 9 (p. 121 Sonny). Praeterea vide Diod. 9, 32 (ex Excerptis De virt. et vit. I 220, 9), Prov. Bodl. 444 (le. εὐρυβατεύεσθαι solum praebet Zen. Ath. III νβ'), Diog. 4, 76, Suid. ε 3715, He. ε 7128-29 et δ 869 (prope finem gl.), Phryn. Praep. soph. 116, 12, Ps.- Hrd. Philet. 77 (inde ab Εὐρύβατος, vide Hermes 121, 1993, 495, 38), Eust. 110, 10. 1864, 12

---

**2308** εὐροναήτοις etiam Suid. codd. GIM, ευρονοητοις Σ$^{a+b}$, εὐροναΐτοις Suid. codd. AEFV. Utramque formam suspectam esse vidit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 2421B **2310** le. Εὐρύβατον etiam Suid. et Harp. pl. codd. MX, Εὐρυβάτην Epit. Harp. τῷ Κύρῳ addidi e Suid. cf. Harp. pl. Εὐρυβάτας z (expunctis litt. τας), Epit. Harp., Harp. pl. codd. BC, Suid. : Εὐρυβάτους Harp. pl. recte **2311** ξενολογίαν Suid. cf. Eust. : ξενολίαν z Κῦρον Suid. : Κύρον z ἦν δὲ] ἦν δὲ οὗτος Suid. (οὗτος om. Suid. cod. A) ἕτερον Suid. : ἑταῖρον z verba Κέρκωπές τοι sqq. ex S$^z$ solo σίνοντο Suid. : σείνοντο S$^z$ Οἰχαλῆες etiam Suid., Οἰχαλιῆες agnovit Portus Οὖλος] Ὦλος Suid. et Apost. δύο etiam Suid. cod. A, δύω Suid. codd. EFGIMV recte

*Q?* **2312** Εὐρύβατος· οἱ μέν φασι προδότην ἀπὸ Κροίσου πρὸς Κῦρον αὐτομολῆσαι, οἱ δὲ πανοῦργόν τινα ἀποδράσαντα τοῦ δεσμωτηρίου ὁρώντων τῶν τὴν φυλακὴν αὐτοῦ πεπιστευμένων· γενέσθαι δὲ λέγουσι τρεῖς· Αἰγινήτην, Ἐφέσιον καὶ ἀπὸ Οἰχαλίας.

*Σ* **2313** εὔρυθμον· εὖ τεταγμένον.

**2314** Εὐρυκλῆς· πᾶς ὁ ἐνγαστρίμυθος· ἀπὸ Εὐρυκλέους τοιούτου τινὸς μάντεως.

*Σ* **2315** εὐρυκρείων· μεγάλως βασιλεύων.

*Epit. Harp.* **2316** Εὐρυμέδων· ποταμὸς Παμφυλίας.

*Σ* **2317** εὐρύνεται· πλατύνεται.

*Σ* **2318** εὐρύοπα· μεγαλόφθαλμον. ἢ μεγαλόφωνον.

*Σ* **2319** εὐρυπύλης· πλατείας πύλης.

*Epit. Harp.* **2320** Εὐρυσάκ†ι†ον· τέμενός ἐστιν Εὐρυσάκ†ου† τοῦ Αἴαντος ἐν Ἀθήναις οὕτως ὀνομαζόμενον.

*Σ* **2321** εὐρυσθενής· μεγαλοδύναμος.

**2322** εὐρυχωρία· τοῦτο τίθεται ἐπὶ τῶν ἀνειμένων τόπων καὶ μὴ συνοικουμένων καὶ ἐν οἷς ἐστιν ἰδιάσαι καθ' ἑαυτὸν γενόμενον.

*Σ* **2323** εὐρ{υ}ώεντα· σκοτεινά, ζοφώδη.

*Σ* **2324** †εὐρώτω†· σηπεδόνι.

---

**2312** cf. Λέξ. ῥητ. 257, 18 Bk., Lex. Patm. p. 140, ΔΟ 188, 10, sch. Aeschin. 3, 137 (308). De Eurybato egerunt Lobeck, Aglaoph. 1306-7, Seeliger ap. Roscher, Ausführl. Lex. d. griech. Myth. II 1171, 10-22 et Wankel ad Dem. 18, 24 (p. 236-237) **2313** = Σ$^{a}$, Ba. 242, 4, Suid. ε 3720 **2314** = Suid. ε 3721 (fort. hinc Apost. 8, 14) cf. sch. Pl. Soph. 252c, sch. Ar. Vesp. 1019a.b, He. ε 7133, Phot. Epist. 151, 9-12 L.- W., Plut. Mor. 414e, Zen. Ath. III ρξγ' (= Ps.-Plut. 2, 22) ~ Prov. cod. Paris. suppl. gr. ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 77 nr. 43, Prov. Coisl. 226. Vide etiam Phot. ε 20 et Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 358 **2315** = Σ$^{a}$, Ba. 242, 5, Suid. ε 3722, He. ε 7137 cf. sch. D ad A 102, Eust. 57, 28; le. = A 102, al. **2316** = Epit. Harp., Suid. ε 3723, Steph. Byz. 286, 23 **2317** = Σ$^{a}$, Ba. 242, 6, Suid. ε 3724 cf. sch. D ad 0 260, He. ε 7143-44 **2318** = Σ$^{a}$, Ba. 242, 7, Suid. ε 3726, He. ε 7161 cf. Gloss. P. Oxy. 3238, 100, Ap. Soph. 79, 19, sch. D et AbT ad A 498. D ad E 265. Ξ 203 (hinc Et. Gen. A$^{i}$B s. v. εὐρύοψ et EM 396, 53), Lex. P. Berol. 11636, 2 (Aegyptus 2, 1921, 309), Eust. 141, 25; le. = A 498, al. **2319** = Σ$^{a}$, Ba. 242, 8, Suid. ε 3727 cf. He. ε 7151, sch. D ad Ψ 74 **2320** = Epit. Harp., Suid. ε 3730 cf. Paus. 1, 35, 3. Vide etiam Phot. κ 904 cum test. **2321** = Σ$^{a}$, Ba. 242, 9, Suid. ε 3731 cf. He. ε 7154, sch. D ad Θ 201 (hinc Et. Gen. A$^{i}$ A$^{ii}$ B s. v. εὐρυσθενές = EM 397, 3) **2322** Explicatio aliunde non nota **2323** = Σ$^{a}$, Ba. 242, 10, Suid. ε 3703 cf. He. ε 7159-60, EM 397, 57, sch. D ad κ 512. ψ 322 (unde Eust. 1666, 49), sch. Hes. Op. 153a, Suid. ε 3704; le. = Y 65, al. **2324** = Σ$^{a}$, Suid. ε 3711 cf. Ba. 242, 11, sch. Luc. 138, 3

---

**2312** ἀποκροίσου z : distinxi Κῦρον scripsi : Κύρον z in marg. ad hanc gl. σημ' (i. e. σημείωσαι vel σημαίνει) notavit scriba cod. z **2314** Εὐρικλῆς z$^{ac}$ duobus punctis (..) supra ι positis **2315** εὐρυκρείων Σ$^{a+b}$, Suid. cf. sch. T ad Λ 326c : εὐρυκρέων z **2318** εὐρύωπα z$^{pc}$ **2320** Εὐρυσάκιον etiam Epit. Harp., Εὐρυσάκειον Harp. pl. et Suid. recte, vide IG II$^{2}$ 1232, 22 Εὐρυσάκου etiam Epit. Harp. et Suid., Εὐρυσάκους Harp. pl. recte **2321** εὐρυσθενής Σ$^{b}$, Suid. : εὐρυσθένης z **2323** εὐρυώεντα etiam Σ$^{b}$, ευρυσεντα Σ$^{a}$, εὐρώεντα Suid. recte, vide Proleg. p. lviii (litt. υ seclusi) ζοφόδη z$^{ac}$ **2324** εὐρώτω etiam Σ$^{a+b}$, εὐρῶτι Suid. recte

**2325** εὐρώς· ὑγρότης σεσηπυῖα. *Tim.*
**2326** εὐρωτιῶν· σαπείς, ἠφανισμένος. *Σ*
**2327** εὔσανα· τὰ ἐγκαύματα. *D*
**2328** εὖσις· ἡ εὐταξία.
**2329** εὐσία· ἡ εὐπρέπεια.
**2330** εὐσέλανον· εὐσέληνον. *D*
**2331** εὔσκαρ†φ†ος· εὐκίνητος, ταχύς. *Σ*
**2332** εὐσταλής· καλῶς ἐστολισμένος. *Σ*
**2333** εὔσκε<υ>ος· εὐτρεπὴς καὶ εὔζωνος.
**2334** εὔσκευος· ἕτοιμος.
**2335** †εὐσκωμματέχειν†· μὴ σκώπτειν, ὡς καὶ εὐωρεῖν τὸ ὀλιγωρεῖν.
**2336** Εὔσουν ἥρωα· Ἀθήνησι τὸν Νεβροφόνου υἱόν.
**2337** εὔσοια· εὐθηνία, εὐδαιμονία. *D*
**2338** εὐστέφανον· εὐτείχιστον. *Σ*
**2339** εὐστομεῖν· τὸ εὐφημεῖν· καὶ οἱ Ἴωνες „εὔστομα κείσθω“ φασίν.
**2340** εὔστομον· εὐπρόσωπον, ἀπὸ μέρους. *D*
**2341** εὐστιβής· τετριμμένη. *Σ*

---

**2325** = Tim., Suid. ε 3707, EM 397, 52 cf. sch. Pl. Tim. 84b. Praeterea vide sch. Orib. 2, 87, 29 R. **2326** = $\Sigma^{a}$, Ba. 242, 12, Suid. ε 3712 cf. He. ε 7171-72, gl. Oct. ε 19, Et. Gud. 564, 14 Stef. **2327** = He. ε 7176, qui post le. interpretamenta χύτρα, ὄρυγμα ἐν ᾧ τοὺς ὗς βυθίζουσι interposuit, de quibus vide Bühler, Gnomon 42 (1970) 347, Poll. 6, 91 **2328** Vocab. aliunde non notum **2330** cf. He. ε 7178 (= lyr. adesp. 981 Page) **2331** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 3741 cf. sch. D ad N 31 (unde Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. εὔσκαρθμοι = EM 398, 23), He. ε 7187, Ap. Soph. 79, 25, sch. bT ad N 31, Eust. 918, 64 **2332** = $\Sigma^{a}$, Ba. 242, 13, Suid. ε 3748, He. ε 7209 cf. He. ε 7208. ε 7210, Poll. 7, 43, Antiatt. 96, 1 **2333-34** gl. aliunde non notae **2335** gl. aliunde non nota. De explic. εὐωρεῖν τὸ ὀλιγωρεῖν vide Phot. ε 2383 cum test. **2336** cf. He. ε 7195 εὔσους· ... καὶ ἥρως ἐγχώριος **2337** cf. He. ε 7192, sch. Soph. OC 390 (unde Suid. ε 3757) **2338** = $\Sigma^{a}$, Ba. 242, 14, Suid. ε 3749 cf. He. ε 7212, sch. Pind. Pyth. 2, 107 **2339** = Suid. ε 3753 cf. Thom. 160, 4, Ps.- Hrd. Philet. 166 = Excerpta Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 71; — εὐφημεῖν cf. sch. Ar. Nub. 833b, Poll. 5, 117; εὔστομα κείσθω = Hdt. 2, 171, 2 cf. sch. Soph. Phil. 201 (= Hellan. gramm. fr. 5 Mont.) **2340** = He. ε 7215, Suid. ε 3754 **2341** = $\Sigma^{a}$, Ba. 242, 15, Suid. ε 3751 cf. He. ε 7213; le. fort. e Cyr. Comment. in Is. 5, 3 (PG 70, 1273A) ἡ δὲ εὐστιβὴς καὶ ἀνιδρωτὶ βάσιμος ἀναδεικνύσθω τρίβος petitum est

---

**2325** εὐρώς Tim., Suid., vide Arcad. 107, 2 (= Hrd. 1, 244, 15 L.) : εὖρως z **2327** εὔσανα per lenem etiam He. (cod. Marc. fol. $178^{v}$) et Poll., εὕσανα per asp. Latte ἐγκαύματα etiam He. et Poll., ἐκκαύματα coniecerunt Hemsterh. et Charitonides, Ἀθηνᾶ 34 (1922) 96, fort. recte, vide Bühler, Gnomon 42 (1970) 347 **2329** εὐσία z, quod fort. ex εὔσοια ortum est, vide Phot. ε 2337 **2331** εὔσκαρφος etiam $\Sigma^{a}$ et Suid., εὔσκαρθμος agnovit Chalcondyles **2333** εὔσκεος z : supplevi **2335** εὐσκωμματέχειν z, quod ex εὔσκωμμα τ' ἔχειν ortum esse suspicor. Possis etiam εὐσκωμματεύειν conicere **2336** le. Εὐσουνήρωα z : distinxi

x+Paus. **2342** εὔστρα, οὐχὶ φλογίστρα. | οἱ περιπεφλεγμένοι ἁπαλοὶ πυροὶ καὶ περικεκομμένοι τοὺς πρώτους στάχυς τῷ πυρί.

**2343** εὖστραι· βόθυνοι, ἐν οἷς χοῖροι ἀφεύονται καὶ ἕτερα ἱερεῖα.

Σ **2344** εὐσύνοπτον· εὐεπίγνωστον, εὐθεώρητον.

Epit. Harp. **2345** εὐσύμβο{υ}λος· ἀντὶ τοῦ ῥαδίως καὶ εὖ συμβάλλων, τουτέστιν ἀγαθὸς συμβάλλειν. Ἀντιφῶν ἐν τῷ Πολιτικῷ (87 B 74 D.-K.).

**2346** εὐσταλής· καλῶς ἐστολισμένος.

D **2347** εὖστραι· βόθροι, ἐν οἷς οἱ σῦς εὔονται.

**2348** εὔτακτον· καὶ τὸν κόσμιον καὶ τὸν εὐσύντακτον.

D **2349** εὐτελές· τὸ σύντονον.

**2350** εὐτελῆ· ὀλιγοδάπανον καὶ εὐτελῶς ζῶντα.

Σ **2351** εὐτειχεῖ πάγῳ· καλῶς τετειχισμένῃ.

---

**2342** Alt. partem gl. Pausaniae attribui coll. Eust. 1446, 22 κατὰ Παυσανίαν δὲ (ε 84) τὸ ἐκ σταχύων καυθέντων ἔδεσμα τοὺς ἀνθέρικας ἀποβαλόντων, ἤτοι ὁ περικεκαυμένος στάχυς. Vide etiam He. ε 7216 = EM 398, 31, sch. Ar. Equ. 1236a (iii), He. κ 1923 **2343** = Et. Gen. A[i] B s. v. εὔστραι (εὔσται B, εὔσται A[i])· βόθυνοι, ἐν οἷς οἱ χοῖροι ἤγουν οἱ σῦς (χοῖροι —— σῦς B : solum σύες habet A[i]) εὔονται (εὔονται EM : σεύονται A[i] B) [= Phot. ε 2347]. | εὖστραι (εὔστραι scripsi : ἐύστραι B, καὶ ευστραι A[i], εὔστραι EM)· βόθυνοι (βόθυνοι sq. ex B solo : ὁμοίως solum habet A[i]), ἐν οἷς οἱ χοῖροι ἀφεύονται καίεται ἱερεῖα (hinc EM 398, 32) cf. Eust. 1446, 21, sch. Ar. Equ. 1236a (i), He. ε 7176 (de hac gl. vide Bühler, Gnomon 42, 1970, 347), Poll. 6, 91 **2344** = Σ[a], Ba. 242, 16, Suid. ε 3761 cf. He. ε 7221, Poll. 2, 58 **2345** = Epit. Harp., Suid. ε 3758, Et. Gen. A[ii] B s. v. εὐσύμβουλος· ἀντὶ τοῦ ῥαδίως —— Πολιτικῷ (hinc EM 398, 27) cf. Poll. 5, 143, He. ε 7219 **2346** = Phot. ε 2332 cum test. **2347** cf. He. ε 7216 = EM 398, 31 (e Diogeniano, vide Erbse, Untersuchungen p. 16, 2), Poll. 6, 91, Eust. 1446, 21-22, sch. Ar. Equ. 1236a (unde Suid. ε 3756 et Eust. 1286, 20) **2348** le. fort. e [Dem.] 50, 64 ὥσπερ ἐγὼ ὑμῖν εὔτακτον καὶ χρήσιμον ἐμαυτὸν παρέσχον petitum est, vide ibid. ὅταν ὁρῶσι μήτε τοῖς χρηστοῖς καὶ εὐτάκτοις χάριν οὖσαν μήτε τοῖς πονηροῖς καὶ ἀκοσμοῦσιν τιμωρίαν παρ' ὑμῶν **2349** = He. ε 7235 εὐτελές· ... καὶ σύντομον cf. He. ε 7236 εὐτελής· σύντομος κτλ. **2350** De explic. ὀλιγοδάπανον vide Phot. ε 2359 cum test. **2351** = Σ[a], Ba. 242, 17, Suid. ε 3768 cf. He. ε 7067, sch. D ad A 129. B 113. B 288 (hinc EM 399, 4), Zonar. 903. De εὐτειχεῖ πάγῳ vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2469C : *„Non improbabile tamen est eundem hic ab Suida et qui εὐτειχεῖ θαλάμῳ addit Zonara p. 903 notari l. Eur. Androm. 1010 Φοῖβ', ὁ πυργώσας τὸν ἐν Ἰλίῳ εὐτειχῆ πάγον, quem iidem aliique respicere videntur in Πάγον εὐτειχῆ"*. Vide Phot. s. v. πάγον εὐτειχῆ cum test.

---

**2342** εὔστρα per lenem z : emendavi φλογίστρα scripsi coll. sch. Ar. Equ. 1236a (= Suid. ε 3756) et Eust. 1286, 20 : οἶστρα z περιπεφλεγμένοι scripsi, vide Eust. 1446, 21 εὖστρα βόθρος ἐν ᾧ περιφλέγουσι τὰς τῶν ὑῶν τρίχας : περιπεφλεσμένοι z (error ex ΠΕΡΙΠΕΦΛΕΓΜΕΝΟΙ ortus) περικεκομμένοι] περικεκαυμένοι scripserim, vide Eust. πρώτους στάχυς scripsi secutus Reitz., Der Anfang des Lex. des Photios p. 101, 11-12 (= Phot. α 1332) : ἄσταχυς z **2343** εὖστραι scripsi : εὔστραι z καὶ ἕτερα ἱερεῖα z, vide Eust. 1446, 21 ἐν ᾧ χοῖροι καὶ τοιαῦτα εὔονται : καίεται ἱερεῖα Et. Gen. B, καὶ καίεται ἱερεῖα EM (error in Et. Gen. fort. e compendio ortus est) **2344** εὐθεώρητον Σ[a+b], Suid., He. : εὐθυώρητον z **2345** εὐσύμβουλος etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. A[i] B (= EM cod. D) : εὐσύμβολος Harp. pl. recte (litt. υ seclusi) συμβάλλειν Harp. pl., Suid., Et. Gen. B : συμβαλεῖν z, συμβαλλεῖν Epit. Harp. **2347** εὔστραι Poll. : εὖσται z (de errore vide Et. Gen. A[i] B s. v. = test. ad ε 2343) εὔονται z : emendavi **2349** σύντονον] σύντομον He.

2352 εὐτοκία πολύγονος. Σ
2353 εὐτρεπῆ· τὰ ἕτοιμα καὶ τέλος ἔχοντα.
2354 εὐτρεπής· καὶ ὁ τετελευτηκώς, ἐπειδὴ τὸ ἕτοιμον τέλος ἔχει.
2355 εὐτραπελία· μωρολογία, κουφότης, ἀπαιδευσία. Σ
2356 Εὐτρήσιος· παρὰ τὸ τετρῆσθαι. τὸν Αὐτόλυκον ὁ Εὔπολις σκώπτει (fr. 64 K.- A.)· Εὔτρησις δὲ πόλις Ἀρκαδική.
2357 εὔτυκτον· καλῶς κατεσκευασμένον. Σ
2358 εὐτυχήθη· ἐπετεύχθη· καὶ τὸ ἀτυχῆσαι ἐπὶ τοῦ ἀτυχεῖν.
2359 εὐτελής· ἐπ' ἀρετῆς ὁ φειδωλὸς καὶ ὀλιγοδάπανος. οὕτως Μένανδρος (fr. 544 K.- A.)· „ἐγὼ δὲ ἀνόητος, εὐτελὴς ὑπερβολῇ· καὶ ὁ ἄσωτός ἐστι, πολυτελής, θρασὺς σφόδρα". *Ael. Dion.?*
2360 εὐφημεῖ· καλὰ λαλεῖ, ἐπαινεῖ. Σ
2361 εὐφήμει· σιώπα, μὴ ἀκαιρολόγει. Σ
2362 εὐφημίαν· ἐπὶ τῆς σιγῆς ἔλεγον.
2363 εὐφήμοις· κατὰ ἀντίφρασιν δυσφήμοις. D
2364 εὐφραδής· σαφής, ὁ καλῶς λέγων. Σ

---

**2352** = Σ[a], Ba. 242, 18, Suid. ε 3769 **2353** = Suid. ε 3773 cf. He. ε 7248-49 **2355** = Σ[a], Ba. 242, 19, Suid. ε 3771, Lex. Αἱμ. 625, 7 (unde Et. Gud. 566, 13 Stef. = EM 399, 29) cf. He. ε 7246. Praeterea vide Et. Gen. A[II] B s. v. εὐτράπελος· ὁ κοῦφος καὶ μωρὸς καὶ ἀπαίδευτος κτλ. (unde EM 399, 24 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1143C) **2356** = Et. Gen. A[I]B s. v. Εὐτρήσιος· παρὰ τὸ τετρῆσθαι —— Ἀρκαδική (verba τὸν Αὐτόλυκον ὁ Εὔπολις σκώπτει om. A[I], qui in fine Ἀρκαδίας praebet) [hinc EM 399, 17]; ad Εὔτρησις δὲ sq. cf. He. ε 7250-51 (= Telecl. fr. 63 K.- A.), Steph. Byz. 288, 3 **2357** = Σ[a], Ba. 242, 20, sch. D ad Γ 336 (fort. hinc Et. Gen. B s. v. εὔτυκτον = EM 399, 1) cf. Suid. ε 3780, Eust. 967, 14 **2358** — ἐπετεύχθη cf. sch. Thuc. 7, 77, 3, sch. Soph. El. 945 (hinc Suid. ε 3781). De explic. ἀτυχῆσαι sq. vide Phot. α 3146 cum test. **2359** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania desumpta est, ut evincitur ex Eust. 881, 27 ἐντεῦθεν δὲ (antecedit Pausaniae fr. α 166) καὶ εὐτελὴς ὁ φειδωλός, φασί, καὶ ὀλιγοδάπανος, ὡς πολυτελὴς ὁ πολυδάπανος. Photium exscripsit Suid. ε 3767 (= Ael. Dion. ε 76) cf. He. ε 7235-36, Athen. 2, 40e (unde Eust. 892, 40), sch. Thuc. 8, 46, 2, Comment. P. Oxy. 2737, Fr. 1 col. ii 25-27 (= Ar. fr. 590, 59-61 K.- A., vide Luppe, ZPE 30, 1978, 21). Praeterea vide Et. Gud. 566, 21. 22 Stef. εὐτελής· ... καὶ εὐτελεῖς τινας τοὺς μὴ ἐπὶ πολὺ χαίροντας ταῖς δαπάναις (hinc EM 399, 21) [pro illa explic. hanc praebet Et. Gen. A[II] B s. v. εὐτελής· ... καὶ εὐτελεῖς τινας τοὺς μὴ ἐπὶ πολὺ χωροῦντας = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1143A] **2360** = Σ[a], Ba. 242, 21, Suid. ε 3792, He. ε 7269; ἐπαινεῖ cf. Eust. 28, 17. 745, 21, Poll. 5, 117 **2361** = Σ[a], Ba. 242, 23, Suid. ε 3792, sch. Pl. Gorg. 469a. Men. 91c. Reip. 6, 509a. Leg. 10, 907a cf. sch. Soph. OC 131 (unde Suid. ε 3793). De imperat. εὐφήμει egit Wilamowitz ad Eur. Her. 1185 (vol. III p. 243) **2362** cf. Athen. 12, 538a εὐφημία τε καὶ σιγὴ κατεῖχε πάντας ὑπὸ δέους τοὺς παρόντας (= FGrHist 126 F 5). Vide etiam He. ε 7264, EM 399, 33 **2363** cf. He. ε 7274, qui in fine Αἰσχύλος Γλαύκῳ Ποτνιεῖ (fr. 40 R.) addit **2364** = Σ[a], Ba. 242, 25, Suid. ε 3806 cf. He. ε 7278a

---

**2352** εὐτοκία· πολύγονος z, Σ[a+b], Suid. : coniunxit Bekker **2356** Εὔτρησις etiam Et. Gen. A[I]B (= EM), Εὔτρη He. ε 7250, Εὐτρήσιοι proposuit Meineke, FCG. vol. II p. 445, fort. recte, vide Xen. HG. 7, 1, 29 et Paus. 8, 27, 3 **2358** επετεύχθη sine spiritu z **2359** le. εὐτελὴς ἐπ' ἀρετῆς z : distinxi καὶ ὁ etiam Suid. („*sed* ὁ *sq. haud est Menandri*" Adler), ὁ δ' Grotius, Excerpta ex tragoediis et comoediis Graecis p. 989, Notae ad p. 755 recte. Vide etiam Meineke, FCG. vol. IV p. 266 et Cobet, Coll. crit. p. 149

*Epit. Harp.* **2365** Εὐφραῖος· †Ὀ†ρείτης ἦν τὸ γένος· μετέσχε δὲ τῆς τοῦ Πλάτωνος διατριβῆς.

*Σ* **2366** †εὔφρος†· εὔθυμος.

*Σ* **2367** εὐφυᾶ· καλὴν φύσιν ἔχοντα.

*D* **2368** εὐφυεῖς· τοὺς ἑτοίμως σκώπτοντας.

**2369** εὐφυεῖς· τοὺς ἐξ ὑπογύου σκωπτικοὺς οἱ Ἀττικοὶ καλοῦσιν, οὓς νῦν τινες πολιτικούς.

**2370** εὐφυῶς· ἐπαφροδίτως, εὐστόχως.

*Σ* **2371** εὐφώρατον· φανερόν.

**2372** εὐχερής· ὁ εὔκολος καὶ ἀντικείμενος τῷ δυσκόλῳ.

*Σ* **2373** εὔχεται· καυχᾶται.

**2374** εὔχορος· εὔκυκλος.

*Σ* **2375** εὖχος· αὖχος, καύχημα.

*Σ* **2376** εὐχωλή· εὐχή. ἢ καύχημα.

**2377** εὔχρων λέγουσιν, οὐχὶ εὔχρουν τὸ οὐδέτερον. Ἀριστοφάνης (Equ. 1171. Lys. 205. Thesm. 644).

*Σ* **2378** εὔωνον· εὐτελές.

---

**2365** = Epit. Harp., Suid. ε 3808 cf. Pl. Epist. 5, 321c **2366** = Σ[a], Ba. 242, 22, Suid. ε 3814 **2367** = Σ[a], Ba. 242, 24, Suid. ε 3816 cf. Eust. 173, 3, Thom. 383, 16 **2368** cf. He. ε 7286, de cuius gl. egit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 2505C-2506A **2369** cf. Amm. 199 N., Ptol. De diff. 393, 32, Et. Gud. 567, 6 Stef., Eust. 1530, 43, Ep. alph. AO 2, 335, 5. Vide etiam Isocr. 7, 49 καὶ τοὺς εὐτραπέλους δὲ καὶ τοὺς σκώπτειν δυναμένους, οὓς νῦν εὐφυεῖς προσαγορεύουσιν, ἐκεῖνοι δυστυχεῖς ἐνόμιζον et 15, 284 τοὺς μέν γε βωμολοχευομένους καὶ σκώπτειν καὶ μιμεῖσθαι δυναμένους εὐφυεῖς καλοῦσι. De hoc sensu vocab. πολιτικός vide Σ[a] fol. 130[v] πολιτικός· ἀστεῖος μετά τινος τέχνης (hinc Ba. 345, 7 = Phot. s. v. πολιτικός ~ Suid. π 1917 cf. He. π 2793) **2371** = Σ[a], Ba. 242, 26, Suid. ε 3805 **2372** — εὔκολος = He. ε 7293 cf. Poll. 3, 133. 5, 106. 6, 142. De adiect. εὐχερής egit Leumann, Philol. 96 (1944) 161-169 (= Kl. Schr. 207-214) **2373** = Σ[a], Ba. 242, 27, Suid. ε 3823, He. ε 7296, sch. D ad A 91. E 173 cf. sch. D ad B 82. T ad Θ 526c. A ad Ξ 366a (= Eust. 992, 11). T 100a. Φ 183b. Φ 501b, He. ε 7290. ε 7295. ε 7301, Gloss. P. Oxy. 2405, 84-85, Eust. 527, 28. 1407, 54. 1602, 21, Apion. 239, 2 L., sch. Pind. Ol. 7, 41c, Et. Gud. 568, 21. 22 Stef., EM 400, 24; le. = A 91, al. **2374** gl. inverso ordine legitur ap. Phot. ε 2236 et He. ε 6929 **2375** = Σ[a], Ba. 242, 28; solum καύχημα = Lex. P. Berol. 11636, 29 (Aegyptus 2, 1921, 310), Suid. ε 3829, He. ε 7302, sch. D ad E 654. H 203 (fort. hinc Et. Gen. B s. v. εὖχος = EM 400, 34), Et. Gud. 568, 16 Stef. cf. P. Hib. 175, 19; le. = E 654, al. **2376** = Ba. 242, 29, Suid. ε 3830 cf. He. ε 7305, sch. D ad B 160, Ap. Soph. 79, 31, Apion. 239, 4 L.; — εὐχή cf. Gloss. P. Oxy. 2405, 14, sch. D ad A 65. A 93 (hinc Et. Gen. A[I] B s. v. εὐχωλῆς [εὐχωλῆ A[I]] = EM 400, 36). I 495. λ 34; ἢ καύχημα = Σ[a] (in Σ[a] excidit interpretamentum εὐχή), Eust. 195, 14. 461, 33. 496, 12. 1407, 55 cf. sch. D ad Δ 450, Et. Gen. A[I] B s. v. εὐχωλῆς· ... σημαίνει δὲ καὶ καύχησιν κτλ. (fort. e sch. D ad B 160) [hinc EM 400, 38] **2377** Praeceptum aliunde non notum **2378** = Σ[a], Ba. 242, 30, Suid. ε 3626 cf. He. ε 7312. ε 7314, Poll. 5, 162. 9, 162

---

**2365** Ὀρείτης etiam Epit. Harp. et Suid., Ὠρείτης Harp. pl. recte, vide etiam Athen. 11, 506f **2366** εὔφρος etiam Σ[a] et Suid., εὔφορος Σ[b] et Suid. cod. V, fort. recte, vide Poll. 1, 194 ἀπὸ δὲ γνώμης ἐπαινέσαις ἂν ἵππον εὔφορος εὔθυμος κτλ. : εὔφρων Suid. cod. F, εὐφρόσυνος dubitanter proposuit Bekker **2368** ἑτοίμως] ἐξ ἑτοίμου He. **2378** incipit denuo cod. g

**2379** εὐώνυμον λέγουσιν, οὐ μόνον ἀριστερόν· καὶ παρὰ Θουκυδίδῃ πλεῖστον (1, 48, 4, al.). *Ael. Dion.*

**2380** εὐωρεῖ· παίζει, μετεωρίζεται. *Σ*

**2381** εὐωρία· ὀλιγωρία· εἴληπται δὲ ἐκ τῶν ἐναντίων. *D*

**2382** εὐωρία· ψιλῶς τὸ μὴ πάνυ φροντίζειν, ἀλλὰ ῥαθυμότερόν πως ἔχειν.

**2383** εὐωριάζειν· ἀφροντιστεῖν κατὰ ἀντίφρασιν· ὤρα γάρ ἡ φροντίς. *D*

**2384** ἔφα· *Σ*

**2385** ἐφάλια· παραθαλάσσια. *Σ*

**2386** ἐφάμιλλον· ὅμοιον, ἴσον. *Σ*

**2387** ἐφάπαξ λέγουσιν.

**2388** ἐφαύλιζον· εὐτέλιζον. *Σ*

**2389** ἐφάψασθαι· ἄρξασθαι, ψηλαφῆσαι. *Σ*

**2390** ἐφάψαι· ἐπὶ τοῦ δῆσαι λέγουσι τὸν λελυμένον ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος. *D*

**2391** ἐφεδρεύει· ἐπικάθηται. *Σ*

**2392** ἐφεδριάζειν· παιδιά τις. *D?*

**2393** ἐφ' ἑαυτῆς· δι' αὐτῆς. *D*

---

**2379** gl. Aelio Dionysio (ε 77) attribuit Erbse. | — ἀριστερόν cf. Suid. ε 3627, He. ε 7313, Antiatt. 97, 1, Eust. 1398, 51. Praeterea vide Or. 58, 18 (unde Et. Gud. 569, 5 Stef.), Et. Gen. A$^{I}$ A$^{II}$ B s. v. εὐώνυμος (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1147D), sch. Thuc. 5, 67, 2 **2380** = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 1;— παίζει = He. ε 7317 cf. Suid. ε 3630 **2381** cf. Et. Gen. A$^{I}$ B s. v. εὔωροι· ... ἐξ οὗ καὶ εὐωρία ἡ (ἢ B) ὀλιγωρία καὶ ἡ (καὶ ἡ sq. om. A$^{I}$) ῥαθυμία κατὰ ἀντίφρασιν (unde EM 401, 42); — ὀλιγωρία = He. ε 7319 **2382** = Suid. ε 3628. Ad explic. cf. etiam He. ε 7318 εὐωρεῖν· τὸ μηδενὸς ἔχειν λόγον ἢ μηδενὸς φροντίζειν **2383** cf. He. ε 7320. ε 7324 **2384** = $\Sigma^{a}$ cf. He. ε 7337, sch. D ad B 265. Γ 161 **2385** = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 2, Suid. ε 3839 cf. He. ε 7330 **2386** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 3841 cf. Ba. 243, 3; — ὅμοιον = He. ε 7335; le. + ἴσον = Λέξ. ῥητ. 257, 31 Bk. cf. Poll. 5, 157; le. ad Dem. 20, 102 ἵνα εἰς τὸ μέσον καταθεὶς τὴν ὠφέλειαν ἐφάμιλλον ποιήσῃ κτλ. dubitanter rettulit Latte **2387** cf. Antiatt. 96, 17 (= Eup. fr. 185 K.- A.) **2388** = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 4, Suid. ε 3845, He. ε 7349. Vide etiam Phot. s. v. φαυλίζει cum test. **2389** = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 5, Suid. ε 3846 **2390** cf. He. ε 7353 **2391** = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 6, Suid. ε 3847 cf. Poll. 1, 209 **2392** cf. He. ε 7363. De ludo vide etiam Poll. 9, 119 **2393** cf. He. ε 7352. ε 7355, sch. Thuc. 8, 8, 1. Ad le. cf. Thuc. 6, 40, 2 αὐτὴ δ' ἐφ' αὑτῆς σκοποῦσα τούς τε λόγους ἀφ' ὑμῶν ὡς ἔργα δυναμένους κρινεῖ

---

**2380** interpretamentum μετεωρίζεται ad gl. ἐωρεῖται vel ἐωρίζεται pertinere coniecit Schleusner, Libell. p. 7, fort. recte, vide He. ε 7750 ἐωρίζεται· μετεωρίζεται et α 2218 αἰωρούμενοι· μετεωριζόμενοι **2381** ἐκ τῶν ἐναντίων] ἐκ τοῦ ἐναντίου coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 289 **2383** ὤρα z$^{pc}$ : ὥρα g z$^{ac}$ **2384** ἔφα g z : εφα sine spiritu et acc. $\Sigma^{a}$, quod etiam ἐφ' ἅ legi potest, ut ap. Suid. ε 3838b. Ap. Phot. ΕΦΑ scripserim (i. e. ἔφα et ἐφ' ἅ) gl. sine explicatione praebet etiam $\Sigma^{a}$, εἶπεν addidit in g manus recentior, quod exscripsit scriba cod. z **2392** ἐφεδριάζειν g z, quod coll. vocab. ἐφεδριασμός ap. He. fort. tueri potest : ἐφεδρίζειν He. („*vera forma est ἐφεδρίζειν*" Naber) **2393** αὑτῆς g z : corr. Naber

*D* **2394** ἔφεδρον· δίφρον τραπεζοειδές.

*Σ* **2395** ἔφεδρος· ταυλιστὴς τρίτος. καὶ ἐνεδρεύων.

*Σ* **2396** ἐφεῖτο· συνεχωρεῖτο.

*D* **2397** ἐφεῖτο· ἐνετείλατο.

*Q* **2398** ἐφεκτοὺς τόκους· οἱ ἔγγραφοι τόκοι, οἷον ἐπεχόμενοι καὶ ὡρισμένοι, μὴ μέντοι προϊόντες μήτε συλλεγόμενοι.

*Epit. Harp.* **2399** ἔφεκτος τόκος· ὁ ἐπὶ τὸ ἕκτον τοῦ κεφαλαίου.

*Σ* **2400** ἐφελκυστής· βοηθός.

*Σ* **2401** ἐφέ†ξ†εται· ἐπικάθηται.

*Σ* **2402** ἐφέξει· σταθῇ, ἐφελκύσει.

*Ael. Dion.* **2403** Ἐφέσια γράμματα· ἐπῳδαί τινες δυσπαρακολούθητοι, ἃς καὶ Κροῖσον ἐπὶ τῆς πυρᾶς εἰπεῖν· καὶ ἐν Ὀλυμπίᾳ Μιλησίου καὶ Ἐφεσίου παλαιόντων τὸν Μιλήσιον μὴ δύνασθαι παλαίειν διὰ τὸ τὸν ἕτερον περὶ τῷ ἀστραγάλῳ ἔχειν τὰ Ἐφέσια γράμματα· φανεροῦ δὲ τούτου γενομένου καὶ λυθέντων αὐτῶν τριάκοντα τὸ ἑξῆς πεσεῖν τὸν Ἐφέσιον.

---

**2394** cf. He. ε 7368 **2395** = $\Sigma^a$, Suid. ε 3850, He. ε 7368 cf. sch. Pind. Nem. 4, 155b, He. ε 7366, sch. Ar. Ran. 792, Poll. 3, 149 **2396** = $\Sigma^a$, Suid. ε 3886 **2397** = He. ε 7372, sch. Soph. Tr. 286, sch. Ar. Vesp. 242c (Tricl.) cf. Suid. ε 3887, sch. rec. Aeschyl. Prom. 4. Praeterea vide sch. Soph. Phil. 619, sch. Ap. Rh. 2, 328-29b. 3, 497, sch. D ad ν 7 (hinc Eust. 1730, 53), Ap. Soph. 80, 5, Eust. 1341, 63. 1350, 61. 1365, 61. 1876, 62 **2398** — ὡρισμένοι cf. Λέξ. ῥητ. 257, 33 Bk.| Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐφεκτοὺς τόκους· οἱ ἔγγραφοι —— συλλεγέντες. ῥη(τορικόν) [hinc EM 402, 46, quod in fine ῥητορική praebet] **2399** = Epit. Harp., Suid. ε 3854, Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐφεκτοὺς τόκους· ... ἢ ὁ ἐπὶ —— κεφαλαίου (hinc EM 402, 48) **2400** = $\Sigma^a$, Ba. 243, 7, Suid. ε 3855 **2401** = $\Sigma^a$, Suid. ε 3859 cf. He. ε 7369. ε 7385, sch. D ad δ 717, sch. P. Oxy. 3328 col. ii 5 ad Call. h. 3, 4 **2402** = $\Sigma^a$, Ba. 243, 8, Suid. ε 3860 cf. He. ε 7381 **2403** = Ael. Dion. ε 79 (ex Eust. 1864, 14-18), Suid. ε 3864, Et. Gen. $A^{i}$ B s. v. Ἐφέσια (ἔφεσις $A^{i}$) γράμματα· ἐπῳδαί τινες δυσπαρακολούθητοι (παρακολούθητοι $B^{ac}$), ἃς καὶ (ἃς καὶ sq. om. $A^{i}$) Κροῖσον —— τριάκοντα τὸ ἑξῆς πεσεῖν τὸν Ἐφέσιον (unde EM 402, 22-28) cf. Prov. Bodl. 447, Diog. 4, 78 (hinc Apost. 8, 17), Macar. 4, 23, He. ε 7401

---

**2394** De neutro δίφρον vide Theod. Prodr. Rhod. 1, 1 ἤδη τὸ τετράπωλον ἡλίου δίφρον **2395** ταυλιστὴς etiam $\Sigma^a$ et Suid., ταβλιστὴς He. rectius **2398** ἐφεκτοὺς etiam Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM), ἐφεκτός *Λέξ. ῥητ.* (error debetur auctori veriloquii, vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 165c et L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2547B) συλλεγόμενοι] συλλεγέντες Et. Gen. $A^{ii}$ B (= EM) **2399** ἔφεκτος Epit. Harp., Suid. : ἐφεκτος sine acc. g z ἐπὶ τὸ ἕκτον] ἐπὶ τῷ ἕκτῳ Harp. pl. **2401** ἐφέξεται etiam Suid. et He. ε 7385 : ἐφέζεται $\Sigma^a$, Suid. codd. GI et He. ε 7369 recte **2403** ἃς καὶ Κροῖσον ἐπὶ τῆς πυρᾶς εἰπεῖν] ἃς καὶ Κροῖσος ἐπὶ τῆς πυρᾶς εἰπὼν ὠφελήθη Eust. Μιλησίου] Μιλησίου τινὸς Eust. τῷ ἀστραγάλῳ scripsit Naber : τῶ ἀστραγάλω g z, τῷ ἀστραγάλῳ Eust. et Suid., τὸν ἀστράγαλον Et. Gen. B (= EM) φανεροῦ δὲ τούτου (τούτου om. Suid.) γενομένου] ὧν γνωσθέντων Eust. λυθέντων αὐτῶν] λυθέντων αὐτῷ Suid. (hinc Apost. 11, 29) et Et. Gen. B τριάκοντα etiam Suid. et Et. Gen. B (= EM), τριακοντάκις Eust. et Prov. Bodl., τρὶς coniecerunt Sylburg et Küster („*dreimal*“ Kuhnert, RE $V^2$, 1905, 2771, 60), τρὶς ἄκοντα Papabasiliou, Ἀθηνᾶ 1 (1889) 229

**2404** Ἐφέσια· δυσπαρακολούθητα, ὡς Ἐφεσίων τινῶν οὐσῶν ἐπαοιδῶν δυσπαρακολουθήτων, ὡς προείρηται.

**2405** Ἐφέσια γράμματα καὶ Ἐφέσια ἀλεξιφάρμακα· ὀνόματα ἅττα καὶ φωναὶ ἀντιπάθειάν τινα φυσικὴν ἔχουσαι. *Paus.*

**2406** ἔφεσις· ἡ εἰς ἄλλο δικαστήριον ἐφιεμένη δίκη ὑπὲρ τοῦ κριθῆναι πάλιν· ἐγένετο δὲ Ἀθήνησιν ἐπὶ τῶν ἐν τοῖς δήμοις ἀποψηφισθέντων· ἐφεῖσθαι γὰρ αὖθις ἐξῆν αὐτοῖς εἰς δικαστήριον περὶ τῆς πολιτείας· καὶ εἰ μὲν ἑάλωσαν, ἐπωλοῦντο ὡς ξένοι· εἰ δὲ μή, ἐπενήεσαν εἰς τοὺς ἐξ ὧν ἀπεψηφίσθησαν δήμους. *Q*

**2407** ἔφες· ἐπίπεμψον. *Σ*

**2408** ἐφέσεις· ὁρμάς. *Σ*

**2409** ἔφεσις· ἐπιθυμία, ὁρμή, ἔκκλητος, αἵρεσις ἄλλου δικαστηρίου καὶ μεταγωγή. *Σ*

**2410** ἔφεσις· ἡ ἐξ ἑτέρου δικαστηρίου εἰς ἕτερον μεταγωγή· τὸ δὲ αὐτὸ καὶ ἔκκλητος καλεῖται· καὶ τὸ ἐφεῖναι δὲ ῥῆμα ἐξ αὐτοῦ. *Epit. Harp.*

**2411** ἐφέστιοι (B 125)· αὐτόχθονες, σύνοικοι. *Σ*

**2412** ἐφεστιασάμενος· εὐωχηθείς. *Σ*

---

**2404** Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. Ἐφέσια γράμματα· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 2403) ἢ ἀπὸ Ἐφεσίων τινῶν οὐσῶν ἐπαοιδῶν (ἐπαοιδῶν EM : ἐπαοιδὸς B) δυσπαρακολουθήτων, ὡς προείρηται· ὅθεν καὶ Ἐφέσια λέγονται (hinc EM 402, 28-30) **2405** gl. Pausaniae (ε 85), ut ex Eust. 1864, 18 evincitur : Παυσανίας δέ φησιν ἐν τῷ κατ' αὐτὸν ῥητορικῷ λεξικῷ καὶ ὅτι φωναὶ ἦσαν τὰ Ἐφέσια γράμματα φυσικὸν ἐμπεριέχουσαι νοῦν ἀλεξίκακον, ἃς καὶ Κροῖσον ἐπὶ πυρᾶς φησι καὶ αὐτὸς εἰπεῖν κτλ. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. Ἐφέσια ἀλεξιφάρμακα καὶ Ἐφέσια γράμματα· ὀνόματα ἅττα —— φυσικὴν ἔχουσαι (hinc EM 402, 31-32). Vide etiam Phot. α 925 cum test. **2406** — τοῦ κριθῆναι πάλιν cf. Λέξ. ῥητ. 244, 8 Bk., Lex. Patm. p. 12, ΔΟ 186, 7. 10, Psell. p. 98. De explic. ἐγένετο δὲ Ἀθήνησιν sq. vide Aristot. Ath. Pol. 42, 1, Ba. 138, 1 (hinc Suid. α 3658), Λέξ. ῥητ. 201, 17 Bk., Dionys. Hal. Is. 16 (vol. I p. 115, 10-21 Usener-Radermacher = Is. Argum. or. XII). | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἔφεσις· ἡ εἰς ἄλλο δικαστήριον ἐφιεμένη δίκη ἀπὸ τοῦ (ἀπὸ τοῦ sq. om. A[i], ὑπὲρ τοῦ EM recte) κριθῆναι πάλιν· ἐγένετο δὲ —— δήμους (hinc EM 401, 51-57) **2407** = Σ[a], Ba. 243, 10, Suid. ε 3862, sch. D ad E 174 cf. He. ε 7397, Eust. 536, 26 **2408** = Σ[a], Ba. 243, 11, Suid. ε 3863 **2409** = Σ[a], Ba. 243, 13, Suid. ε 3865 cf. He. ε 7405, Poll. 5, 165 **2410** = Epit. Harp., Suid. ε 3866 cf. sch. Luc. 96, 15, Prov. Bodl. 435, Diog. 4, 70, Poll. 8, 54. 62, sch. Greg. Naz. or. 16, 9 (52 Piccol.) [hinc Et. Gud. 570, 22 Stef.], Eust. 536, 29. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. A[ii] B s. v. ἔφεσις· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 2406) τὸ δὲ αὐτὸ καὶ ἔκκλητος καλεῖται —— ἐξ αὐτοῦ (hinc EM 401, 57, cuius auctor in initio glossae etiam explicationem ἡ ἐκ δικαστηρίου οἱουδήποτε ἐφ' ἕτερον δικαστήριον μεταγωγή posuit, fort. ex Diog., vide He. ε 7405) **2411** = Σ[a], Ba. 243, 16, Suid. ε 3871 cf. sch. D ad B 125 (hinc Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐφέστιοι = EM 402, 33), He. ε 7413, Et. Gud. 570, 14 Stef., sch. bT ad B 125d, Poll. 6, 113, Eust. 190, 12. 1579, 39 **2412** = Σ[a], Ba. 243, 12, Suid. ε 3870, He. ε 7411 cf. He. ε 4468

---

**2404** ἐπαοιδῶν] ἐπῳδῶν z[pc] **2406** ἐγένετο etiam Et. Gen. A[ii] B et EM, exspectes ἐγίνετο **2407** ἐπίπεμψον Σ[a+b], Suid., sch. D loc. cit., He. : ἔπεμπον g z **2410** καὶ τὸ ἐφεῖναι δὲ ῥῆμα ἐξ αὐτοῦ etiam Epit. Harp. (ineptum veriloquium epitomatori debetur), ἐν δὲ τῷ λόγῳ (sc. Dem. or. 57) πολλάκις ἐστὶν ἡ ἔφεσις καὶ τὸ ἐφεῖναι ῥῆμα Harp. pl. recte, τὸ οὖν ἔφεσις ἀπὸ τοῦ ἐφεῖναι ῥήματος Suid. suo Marte, vide Proleg. p. lviii

Σ **2413** ἐφεστρίς· χλανίς.

D **2414** ἐφεστρίδες· ἐπιβολαί.

Σ **2415** ἐφέται· ἄνδρες οἵτινες †περιόντες† ἐδίκαζον· ἐφέται δὲ ἐκλήθησαν, ἤτοι ὅτι ἐπὶ αἵματι δικάζουσιν ἢ ὅτι ἔφεσις παρ' αὐτῶν οὐ δύναται εἰς ἄλλο δικαστήριον γενέσθαι, τουτέστιν ἔκκλητος.

**2416** ἐφέται· ἄνδρες ὑπὲρ πεντήκοντα ἔτη γεγονότες καὶ ἄριστα βεβιωκέναι ὑπόληψιν ἔχοντες, οἳ καὶ τὰς φονικὰς δίκας ἔκρινον· ἐκαλεῖτο δ' αὐτῶν τὰ δικαστήρια ἐφετῶν.

*Epit. Harp.* **2417** ἐφέται· οἱ δικάζοντες τὰς ἐφ' αἵματος κρίσεις ἐπὶ Παλλαδίῳ καὶ ἐπὶ Πρυτανείῳ καὶ ἐπὶ Δελφινίῳ καὶ ἐν Φρεατοῖ ἐφέται καλοῦνται.

Σ **2418** ἐφετικός· ἐπιθυμητικός.

*Paus.* **2419** ἐφετίνδα· παιδιά τις, ὅταν ἄλλῳ προδείξαντες τὴν σφαῖραν ἄλλῳ ἀφῶσιν.

D **2420** ἐφεψιώμενοι· ἐμπαίζοντες καὶ ἐπισκώπτοντες.

Σ **2421** ἐφηβεία· νεότης.

Σ+x **2422** ἔφηβος· παῖς, νέος ἐν αὐτῇ τῇ ἀκμῇ· | ὅθεν ἐφηβεύων.

D **2423** ἔφηβον· καὶ τὴν παρθένον ἐνίοτε λέγουσιν.

Σ **2424** ἐφήδοιτο· τέρποιτο.

---

**2413** = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 15, Suid. ε 3875, He. ε 7415 cf. gl. Oct. ε 10 **2414** cf. He. ε 7416, Poll. 6, 10. 7, 61. 10, 42, sch. Luc. 261, 11 (fort. hinc EM 402, 49) **2415** = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 17, Suid. ε 3876 cf. Tim., Lex. Patm. p. 137. Explicationem ἐφέται δὲ ἐκλήθησαν sq. e Photio exscripsit auctor Et. Gen. B s. v. ἐφέται (ἐφεταί B)· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 2416) ἐφέται (ἐφεταὶ B) δὲ ἐκλήθησαν —— ἔκκλητος (hinc EM 402, 4) **2416** = Suid. ε 3877, Et. Gen. B s. v. ἐφέται (ἐφεταί B)· ἄνδρες ὑπὲρ ν' ἔτη γεγονότες —— ἐφετῶν (hinc EM 402, 1) cf. ΔΟ 188, 30, Poll. 8, 125, He. ε 4473. ε 7418 **2417** = Epit. Harp., Suid. ε 3878 cf. Λέξ. ῥητ. 257, 23 Bk., Poll. 8, 125, He. ε 7417. Hellad. ap. Phot. Bibl. 535a 33-34 **2418** = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 21, Suid. ε 3879 **2419** = Paus. ε 86 (ex Eust. 1554, 34) cf. He. ε 7420, Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐφετίνδα· ὄνομα παιδιᾶς κτλ. (hinc EM 402, 39) [= Cratin. fr. 456 K.- A.]. Vide etiam Phot. s. v. φεννίς cum test. **2420** = He. ε 7426 cf. Ap. Soph. 80, 2, Eust. 1866, 40 **2421** = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 22, Suid. ε 3888 cf. He. ε 7430 **2422** = Suid. ε 3889; — ἀκμῇ = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 23 cf. He. ε 7432 **2423** cf. He. ε 7431 **2424** = $\Sigma^{a}$, Ba. 243, 24, Suid. ε 3894, He. ε 7435 cf. He. ε 7434

---

**2414** ἐπιβολαί] ἐπιβόλαια coniecerunt Schleusner, Cur. nov. p. 27 et Naber **2415** περιόντες etiam $\Sigma^{a+b}$, π' ὄντες Suid. (error fort. ex πεντήκοντα ὄντες ortus est, vide Tim. πεντήκοντά εἰσιν οὗτοι et Lex. Patm. ἐφέται ἦσαν ἄνδρες τὸν ἀριθμὸς ν' ἐξειλεγμένοι) : πεντέκοντα καὶ hε̃ς IG $I^{3}$ 104, 17. 19 et [Dem.] 43, 57 cf. Poll. 8, 125 recte (de errore egit Alpers, Byz. Zeitschrift 64, 1971, 83) **2416** ὑπὲρ πεντήκοντα ἔτη γεγονότες] de loco egit Alpers, Byz. Zeitschrift 64 (1971) 83, 30 **2417** ἐφ' αἵματος etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. B, cuius auctor ex hac gl. Photii sola verba καὶ ἐφ' αἵματος exscripsit (= EM 401, 3') : ἐφ' αἵματι Harp. pl. rectius, vide Th. Fix, ThGL. vol. $I^{1}$ p. 970A Φρεατοῖ etiam Epit. Harp., Φρέατι Suid., Φρεάτοις Harp. pl. **2419** προδείξαντες] προσδείξαντες Eust. | ἀφῶσιν] ἐφῶσιν Eust., quod etiam ap. Phot. legendum esse censuit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2555C, sed vide Phot. s. v. φεννίς et Eust. 1554, 35 **2420** ἐφεψιωμενοι sine acc. g ἐμπαίζοντες] ἐπιπαίζοντες He. **2421** ἐφηβια $g^{ac}$ et $\Sigma^{aac}$ **2422** ἐφηβεύων] ἐφηβεῖον scripsisse grammaticum coniecit L. Dindorf, Jahrb. f. cl. Philologie 103 (1871) 366, ἐφηβεῦον scripserim coll. Heliod. 7, 8 τοῦ μὲν ἐφηβεύοντος τῆς πόλεως καὶ εἰς ἄνδρας ἄρτι παραλλάττοντος τῷ Θεαγένει προστρέχοντος (ἐφηβεύω Suid.)

2425 ἐφῆκα (Ε 206)· ἔπεμψα. *Σ*
2426 ἔφηκε· ἐπάνελθε, ἡ πρώτη ὀξεῖα.
2427 ἔφηλος· ἐφηλίδας ἔχων εἰς τὴν ὄψιν. *Σ*
2428 ἔφηλον καλοῦσιν, ὡς ἡμεῖς.
2429 ἐφήγησις· ἐφήγησίς ἐστι δίκη εἰσαγομένη †ἀπὸ† τῶν ὑποδεξαμένων τὸν εἰργόμενον ὑπὸ τῶν νόμων ἐπιβαίνειν τῆς χώρας, οἷον φυγάδα ἢ ἀνδροφόνον· ἢ ὅταν τῶν δημοσίων τι κατέχειν δοκῇ τις κρύφα.
2430 ἐφημερία· ἡ πατριά· λέγεται δὲ καὶ ἡ τῆς ἡμέρας λειτουργία. *Σ*
2431 ἐφήμερος· πρόσκαιρος. *Σ*
2432 ἔφηνεν· ἔδειξεν. *Σ*
2433 ἐφῆπτο· ἐπεκρέματο, ἐπέκειτο. *Σ*
2434 ἐφησθεῖεν· ἐπιχαρεῖεν. *Σ*
2435 ἐφήσθη· ἐχάρη. *Σ*
2436 ἐφθαλέου· ἐφθοῦ· καὶ ἐφθοῦν· τὸ ὀπτᾶν. *Σ*
2437 ἐφθάραται φησὶ Θουκυδίδης καὶ τετάχαται (3, 13, 3)· πάντα τὰ τοιαῦτα ἀρχαϊκά. *Ael. Dion.*
2438 ἐφιάλας· ἐπιβαλόμενος.

---

**2425** = Σ[a], Ba. 243, 25, Suid. ε 3895, sch. D ad E 206 cf. sch. D ad A 445. E 188, He. ε 7440, Eust. 1249, 53 **2427** = Σ[a], Ba. 243, 26, Suid. ε 3897 cf. He. ε 7443, Cyr. De adorat. xii (PG 68, 789B); le. = Lev. 21, 20 **2429** = Suid. ε 3891, Et. Gen. B s. v. ἐφήγησις· ἔστι δίκη εἰσαγομένη ἀπὸ τοὺς ὑποδεξαμένους —— τῶν δημοσίων κατέχειν δοκεῖ τις κρύφα (hinc EM 403, 23), Λέξ. ῥητ. 312, 31 Bk. (de errore ὑφήγησις pro ἐφήγησις vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2560B, Thalheim, RE V[2], 1905, 2749, 4-7 et Lipsius, Att. Recht p. 338, 78) cf. ΔΟ 187, 6, Lex. Patm. p. 13, Poll. 8, 50, Psell. p. 98 **2430** = Σ[a], Ba. 243, 27, Suid. ε 3901, Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐφημερία· ἡ πατριά. λέγεται δὲ (λέγεται δὲ om. A[i]) —— λειτουργία (hinc EM 403, 14) cf. He. ε 7447 **2431** = Σ[a], Ba. 243, 29, Suid. ε 3904 cf. Poll. 1, 65, sch. P. Amh. 13 col. i 19 (= Ar. fr. 593, 19 K.- A.), He. ε 7445 **2432** = Σ[a], Ba. 243, 30, Suid. ε 3905, He. ε 7455; le. ad B 318 ὅς περ ἔφηνε rettulerunt Naber et Latte, fort. recte, vide He. ο 1420. Vide etiam B 324 ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεύς **2433** = Σ[a], Ba. 243, 31, Suid. ε 3906 cf. He. ε 7457, sch. D ad B 15 (hinc Eust. 166, 36. 639, 25); le. = Ζ 241. χ 33 **2434** = Σ[a], Ba. 243, 32, Suid. ε 3907, He. ε 7459 cf. Poll. 3, 101. 5, 128 **2435** = Σ[a], Ba. 244, 1, Suid. ε 3908 cf. He. ε 7460; le. fort. ad Xen. HG. 5, 3, 20 οὐχ ἧ τις ἂν ᾤετο ἐφήσθη ὡς ἀντιπάλῳ pertinet **2436** = Σ[a], Suid. ε 3935 cf. He. ε 7463 **2437** gl. Aelio Dionysio (ε 80) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 377. Thucydides usus est etiam plusquamperf. διετετάχατο (4, 31, 2) et ἐτετάχατο (5, 6, 5. 7, 4, 6) **2438** cf. sch. Ar. Vesp. 1348a φιαλεῖς· οὐδ' ἐπιβάλῃ ἀποδοῦναι. Ὅμηρος (χ 49)· „αὐτὸς γὰρ ἐπίηλεν τάδε ἔργα" , ἀντὶ τοῦ ἐπεβάλλετο κτλ. et sch. Pac. 432b φιαλοῦμεν· ἔργῳ ἐπιβαλοῦμεν, ἐπὶ τοῦτο ὁρμήσομεν κτλ. (hinc Suid. φ 282). Vide etiam Eust. 1403, 16 βοηθεῖ δὲ τῇ ἐνταῦθα δασείᾳ καὶ ἐκ τῶν τῆς κωμῳδίας τὸ „ἀλλ' οὐκ ἀποδώσεις οὐδ' ἐφιαλεῖς οἶδ' ὅτι" (Ar. Vesp. 1348) ἀντὶ τοῦ ἐπιβαλεῖς, ὁρμήσεις. Glos-

---

**2429** ἀπὸ etiam Suid. codd. AF et Et. Gen. B (= EM, cuius auctor post ἀπὸ addidit τοῦ), κατὰ *Λέξ. ῥητ.* et *ΔΟ* recte τῶν ὑποδεξαμένων g z, *Λέξ. ῥητ.* et Zonar. 931 : τοὺς ὑποδεξαμένους Suid. et Et. Gen. B (= EM) **2430** πατριά Σ[b], Et. Gen. A[ii] B : πατρία g z, Σ[a], Suid., Et. Gen. A[i] (= EM) **2436** ἐφθαλέου per lenem g z : corr. Porson ἐφθοῦ g[pc]: ἐφθ- g[ac] z ὀπτᾶν recepi ex Σ[a] et Suid. : ὀπτοῦν g z **2438** ἐφιαλας sine acc. g| ἐπιβαλόμενος scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2567A : ἐπιβαλλόμενος g z

*Σ* **2439** ἐφιείς (A 51)· ἐπιπέμπων, ἐπιβάλλων.

*Σ* **2440** ἐφιέμενοι· ἐπιθυμοῦντες.

*Epit. Harp.* **2441** ἐφ' Ἱερόν· Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τοῦ τριηραρχήματος (50, 17)· ἱερόν ἐστι τῶν ιβ' θεῶν ἐν Βοσπόρῳ.

*Σ* **2442** ἐφίεται· ἐπιθυμεῖ.

*Σ* **2443** ἐφιέτω· ἀνείτω.

*Σ* **2444** ἐφιζάνει· ἐπικάθηται.

*Σ* **2445** ἐφίζεται· ἐπικαθέζεται.

*Σ* **2446** ἐφίησιν· ἐπιτρέπει.

*Σ* **2447** ἐφικέσθαι· καταλαβέσθαι.

*Σ* **2448** ἐφικνούμενος· καταλαμβανόμενος.

*Σ* **2449** ἐφίκοντο· ἐφήψαντο.

*Σ* **2450** ἐφικτόν· δυνατὸν καταληφθῆναι.

**2451** ἐφίππιον· ἀγώνισμα ἐφ' ἵππων τρεχόντων.

**2452** ἔφιππον· Εὔπολις Αἰξίν (fr. 29 K.- A.).

*D* **2453** ἔφλα (Ar. Plut. 718)· ἔθλα, ἐμάλασσεν.

*D* **2454** ἔφλιψεν· ἔθλιψεν.

*Σ* **2455** ἐφοδευσάτωσαν· κατασκοπησάτωσαν.

*Σ* **2456** ἐφόδια· τὰ πρὸς τὴν ὁδὸν ἐπιτήδεια ἀναλώματα.

*Σ* **2457** ἔφοδος· ὁρμή.

---

sam Photii e versu Phryn. com. fr. 1, 3 K.- A. ἔτι ἐπιάλας χρηστὰ λέ<γων> ἀπωλόμην petitam esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2567A **2439** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 2, Suid. ε 3919, He. ε 7476; — ἐπιπέμπων = sch. D ad A 51 (hinc EM 403, 27), Et. Gud. 571, 11 Stef. cf. Eust. 536, 26 **2440** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 3, Suid. ε 3911, He. ε 7479 cf. He. ε 7481 **2441** = Epit. Harp., Suid. ε 3913 cf. Polyb. 4, 39, 6, sch. Ap. Rh. 2, 531-32, sch. Dem. 20, 36 (91a.b) **2442** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 5, Suid. ε 3914, Lex. Greg. 164, 12 cf. He. ε 7477, sch. Soph. El. 144, Poll. 5, 165 **2443** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 4, Suid. ε 3915 **2444** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 6, Suid. ε 3916 cf. He. ε 7483 **2445** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 7, Suid. ε 3917 **2446** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 8, Suid. ε 3921, He. ε 7485 cf. He. ε 7484, sch. Ap. Rh. 2, 328-29b, sch. Luc. 67, 29 **2447** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 9, Suid. ε 3922, He. ε 7486, sch. Pl. Hipp. mai. 292a cf. Poll. 9, 150 **2448** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 10, Suid. ε 3923 cf. He. ε 7487-88 et μ 1164 (ult. gl. pertinet ad 2. Corinth. 10, 14) **2449** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 11, Suid. ε 3924; le. ad N 613 ἅμα δ' ἀλλήλων ἐφίκοντο rettulit Naber **2450** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 12, Suid. ε 3925 cf. He. ε 7490 **2451** = Suid. ε 3928 cf. He. ε 7495; le. ad Pl. Leg. 8, 833b καὶ τρίτος ὁ τὸν ἐφίππιον (sc. εἴσεισιν ἁμιλλησόμενος) rettulit Naber **2452** cf. Antiatt. 97, 11 **2453** praeter ἔθλα = He. ε 7462. ε 7501 cf. sch. Ar. Plut. 718. Vide etiam Phot. s. v. φλᾶν cum test. **2454** cf. He. ε 7503 **2455** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 13, Suid. ε 3940, He. ε 7512; le. = Deut. 1, 22 **2456** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 14, Suid. ε 3941 cf. He. ε 7513, sch. Ar. Plut. 1024, Thom. 110, 12. Praeterea vide Eust. 1445, 37; solum interpretamentum ἀναλώματα = sch. Ar. Ach. 53b (Tricl.) **2457** = $\Sigma^a$, Ba. 244, 15, Suid. ε 3943, He. ε 7516 cf. Lex. Greg. 164, 9

---

**2441** ἐφ' Ἱερόν Harp. pl. : ἐφιερόν coniuncte g z, ἐφιερον sine acc. Epit. Harp., ἐφίερον Suid. **2447** καταλαβέσθαι] καταλαβεῖν sch. Pl. cod. T, quod in textum receperat Naber **2452** 'Αγξίν g z : corr. Porson **2454** ἔφλειψεν g z : corr. Valckenaer ad Theocr. Adoniaz. p. 371 et Porson

2458 ἐφόλκια· τὰ ἐκ περιττοῦ ἐπιφερόμενα τοῖς ἀποδημοῦσι σκεύη. *Q*

2459 ἐφόλκια· καράβια μικρά· παρὰ τὸ ἕλκεσθαι ὑπὸ τῶν κωπηλατῶν ἢ τῶν μεγάλων πλοίων· {καλοῦνται δὲ καὶ οἱ τῶν πόλεων τὰ ὤνια ἐπισκοπούμενοι}. *Σ*

2460 ἐφολκὰ λέγοντες, ὡς Θουκυδίδης (4, 108, 5), ἀντὶ τοῦ ἐπαγωγά. *Ael. Dion.*

2461 ἐφορμήν· ὅθεν ἄν τις τοῖς πολεμίοις ἐφορμήσειεν. *D*

2462 ἐφορία· ἀγορὰ Ἀθήνησιν οὕτω λεγομένη. *Q?*

2463 ἐφορμεῖν· ἐν τῷ ἐφεδρεύειν. οὕτως Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (3, 7). *Epit. Harp.*

2464 ἐφορ{ε}ία· ἡ ἐπὶ τῶν ὅρων γινομένη προαγόρευσις, ὡς Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους (23, 37). *Epit. Harp.*

2465 ἐφορεία· ἐπισκοπή.

2466 ἔφορος· ὁ πάντων ἐπόπτης καὶ θεωρὸς θεός. *Σ*

2467 ἐφορεύειν· ἐποπτεύειν. *D*

2468 ἔφοροι· ἐν Λακεδαίμονι ἄρχοντές εἰσι, κληθέντες ἀπὸ τοῦ πάντα ἐφορᾶν. *Q*

---

**2458** = Λέξ. ῥητ. 257, 26 Bk. (hinc EM 403, 54) **2459** = Σ[a], Ba. 244, 17 (de Σ[b] vide Lieberich p. 272), Suid. ε 3944; — πλοίων = He. ε 7520 cf. Ap. Soph. 80, 7, Poll. 1, 82, Eust. 1761, 46 **2460** gl. Aelio Dionysio (ε 81) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 377 cf. sch. Thuc. 4, 108, 5, Eust. 1761, 43 (= Call. fr. 549 Pf.), He. ε 7518 **2461** cf. He. ε 7528 **2462** le. solum = Lex. Patm. p. 153 ἐφορία· <***> (post le. lacunam indicavi, vide test. ad ε 2468) cf. Poll. 9, 8 καὶ τὰ μέρη τῆς πόλεως τὰ μὲν ἔξω πόλεως ὅροι, ἐφορία ἀγορά κτλ. Praeterea vide Dem. 23, 39 et Phot. α 237 cum test. **2463** = Epit. Harp., Suid. ε 3949 cf. Poll. 1, 122 **2464** = Epit. Harp., Suid. ε 3948. De explic. ἡ ἐπὶ τῶν ὅρων γινομένη προαγόρευσις egit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2589D **2465** gl. christiana, vide Philostorg. Hist. eccl. 3, 15 (p. 45, 3 Bidez) ὃς (i.e. Παυλῖνος) ἐκ τῆς ἐφορείας Τύρου εἰς τὴν τῆς Ἀντιοχείας μετέστη **2466** = Σ[a], Ba. 244, 19, Suid. ε 3951 cf. He. ε 7530 **2467** = He. ε 7532, qui in fine ἀπὸ τῶν ἐν Σπάρτῃ ἐφόρων addit, Suid. ε 3946 cf. sch. Aeschyl. Pers. 7 **2468** cf. Λέξ. ῥητ. 257, 28 Bk. (hinc EM 403, 55), sch. Thuc. 1, 85, 3 (unde Suid. ε 3956, vide Proleg. p. ci). Huc pertinet Lex. Patm. p. 153 ἐφορία (le. ad gl. ε 2462 pertinet)· <***> ἡ τῶν ἐφόρων παρὰ Λακεδαιμονίοις ἀρχή

---

**2459** verba καλοῦνται —— ἐπισκοπούμενοι hic praebent etiam Σ[a+b] et Suid., sub gl. ἔφορος praebet Zonar. 928 recte, vide ThGL. vol. III p. 2592D (error eo ortus, quod gl. ἔφορος post gl. ἐφόλκια legitur in Σ[a+b]. Inclusa ad gl. ἐπιμελητὰς ἐμπορίου pertinere coniecerat Dobree, Advers. vol. III p. 33) **2460** ἐφολκα sine acc. g z : corr. Porson ἐφολκὰ λέγοντες] τοῦ Βρασίδου ἐφολκὰ καὶ οὐ τὰ ὄντα λέγοντος Thuc., unde apparet grammaticum casum partic. mutasse **2461** ἐφορμήν He. : ἐφ' ὁρμήν g z ὅθεν ἄν τις He. : ὁ ἐναντίος g z (error ex ΟΘΕΝΑΝΤΙΣ ortus, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2592A) **2463** ἐφορμεῖν Epit. Harp., Suid. : ἐφ' ὁρμὴν g z ἐν τῷ etiam Epit. Harp. et Suid., ἀντὶ τοῦ Harp. pl. recte **2464** ἐφορεία z hic et in gl. α 237 : ἐφορεῖα g ἐφορεία etiam Epit. Harp. et Suid., ἐφορία Harp. pl. recte (litt. ε seclusi secutus Gaisdorf ad EM 31G-32A) ὅρων Epit. Harp., Suid. : ὁρῶν g z **2465** ἐφορεῖα g **2466** ὁ πάντων] ἁπάντων Σ[a] **2468** πάντα] πάντας *Λέξ. ῥητ.* et EM

Σ **2469** ἐφ' ὅτῳ· ἐφ' ᾧτινι.

D **2470** ἔφρασεν· ἐμήνυσεν.

Σ **2471** ἔφυ (ψ 190)· ἐγένετο.

*Paus.* **2472** ἔφυγον κακόν, εὗρον ἄμεινον· νόμος Ἀθήνησιν ἀμφιθαλῆ παῖδα ἐστεμμένον ἀκάνθαις μετὰ δρυΐνων καρπῶν, λίκνον βαστάζοντα ἄρτων πλέων, τοῦτο λέγειν αἰνισσόμενον τὴν ἐπὶ τὸ κρεῖττον μεταβολήν.

**2473** ἐφ' ὕδωρ· ἐπιμελητὴς κλεψυδρῶν ἐν δίκαις.

**2474** ἐφ' ὕδωρ· ἐν ταῖς πρὸς ὕδωρ δίκαις ἐλάγχανεν ὁ ἐπιμελησόμενος τούτου.

Σ **2475** ἔφυδρος· ὕδωρ ἐπάγων.

Σ **2476** ἐφύμνιον· τὸ ἐπὶ τῷ ὕμνῳ ᾆσμα.

Σ **2477** †ἔφυντο†· ἐνέφυσαν, σφόδρα ἐπεβάλλοντο, ὥστε δοκεῖν συμπεφυκέναι.

Σ **2478** ἐφύπερθεν· ὑπεράνω.

Σ **2479** ἔφυρον· ἔβρεχον. ἢ ἔπλυνον.

Σ **2480** ἐφώδευσαν· ἐπέτρεχον.

**2481** ἐχέγγυον· πιστόν· καὶ ἀνέγγυον· ἄπιστον.

*Σ+Tim.?* **2482** ἐχέγγυος· ὁ ἀσφαλὴς ἐγγυητής, | ὁ διὰ πίστεως ἄξιος.

---

**2469** = Σ[a], Ba. 244, 16, Suid. ε 3958, He. ε 7534. ε 7574, Lex. Greg. 163, 7 **2470** cf. He. ε 7537; le. fort. ex Hdt. 7, 213, 1 ἔφρασέ τε τὴν ἀτραπὸν τὴν διὰ τοῦ ὄρεος φέρουσαν ἐς Θερμοπύλας petitum est **2471** = Σ[a], Ba. 245, 8, Suid. ε 3970, He. ε 7545; le. ad ψ 190 rettulit Alberti **2472** = Paus. ε 87 (ex Eust. 1726, 19) cf. Suid. ε 3971, Zen. Ath. III ιη' (cod. Athen. 1083 p. 15 Kugeas et Ps.- Plut. 1, 16), Zen. vulg. 3, 98, He. ε 7546, Apost. 8, 16, Prov. Bodl. 442, Diog. 4, 74; le. = Dem. 18, 259 (= carm. pop. 855 Page). De ritu egerunt Lobeck, Aglaoph. 648 et M. Nilsson, The Dionysiac Mysteries of the Hellenistic and Roman Age, Lund 1957, 36 **2473** cf. Poll. 8, 113. De munere vide Lipsius, Att. Recht p. 916 **2474** = Suid. ε 3973 cf. He. ε 7550. Praeterea vide Zen. Ath. III ρνη' (= Ps.- Plut. 2, 17), Prov. Bodl. 376, Suid. ει 334, Prov. Coisl. 227, Apost. 8, 18 **2475** = Σ[a], Ba. 245, 9, Suid. ε 3972, sch. D ad ξ 458, Ap. Soph. 80, 11 cf. He. ε 7549; le. ad ξ 458 rettulit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 2594D **2476** = Σ[a], Ba. 245, 10, Suid. ε 3975 cf. He. ε 7552 **2477** = Σ[a], Ba. 245, 11, Suid. ε 3976 **2478** = Σ[a], Suid. ε 3977 cf. Ba. 245, 13, He. ε 7553, sch. D ad δ 150 **2479** = Σ[a], Suid. ε 3978 cf. Ba. 245, 14, He. ε 7556, sch. D ad Ω 162; le. = Ω 162 **2480** = Σ[a], Suid. ε 3961 cf. Ba. 245, 15, He. ε 7565 **2481** — πιστόν cf. He. ε 7590; ad ἀνέγγυον sq. cf. He. α 4788 **2482** = Suid. ε 3981; — ἐγγυητής = Σ[a], Ba. 245, 16, He. ε 7589 cf. sch. Soph. OC 284 (hinc Suid. ε 3980), Psell. Vers. polit. 338. Ad explic. ὁ διὰ πίστεως ἄξιος cf. Tim., sch. Eur. Andr. 192, He. ε 7591

---

**2469** ἐφότωι· ἐφῶτινί coniuncte g z : distinxit Porson **2472** post Ἀθήνησιν addunt ἐν τοῖς γάμοις Zen. Ath. (= Zen. vulg.) et Suid. recte, vide Lobeck, Aglaoph. p. 648 et Erbse, Untersuchungen p. 29. 41, 1 πλέων recepi ex Apost. : πλέον g z, πλῆρες Eust. τὴν ἐπὶ τὸ κρεῖττον] τὴν ἐκ τοῦ παλαιοῦ βίου ἐπὶ τὸ κρεῖττον Eust., fort. suo Marte **2473** κλεψύδρων g z : corr. Naber **2474** ἐλάγχανεν z[pc] : ἐλάνχανεν g z[ac] **2477** ἔφυντο etiam Σ[b] et Suid., εφουντο Σ[a], quod ex ἔφυν· τὸ ortum esse veri simillimum est (ἔφυν suppreso το scripserat iam Naber, qui le. ad ε 481 ὥς ἄρα πυκνοὶ ἀλλήλοισιν ἔφυν ἐπαμοιβαδίς rettulit) **2478** ὑπεράνω z, Σ[a], Suid. : ὑπὲρ ἄνω g

**2483** ἔχε δή· ἀντὶ τοῦ ἄγε δή· ἢ ὅρα δή· πρόσεχε ἤ τι τοιοῦτο.

**2484** ἔχεεν (Z 419)· ἔχωσεν. Σ

**2485** ἔχει αὐτὸν ὁ τοῦ θανάτου ζόφος χαλινώσας· ἀντὶ τοῦ τέθνηκεν.

**2486** ἐχεμυθία· σιωπή, μυστήρια. Σ

**2487** ἐχεμυθεῖ· ἔχει ἐν ἑαυτῷ τὸν λόγον. Σ

**2488** ἐχέμυθον· μυστήριον κρύπτον ἢ φρόνιμον. Σ

**2489** ἐχέτλη· τοῦ ἀρότρου τὸ κράτημα. Σ

**2490** Ἐχελιδῶν· τόπος ἔχων ἱππόδρομον, ἀπὸ Ἐχέλου ὀνομασθείς.

**2491** ἐχθ†ε†ζινόν· τὸ ἐχθεσινόν.

**2492** ἐχθὲς καὶ μονοσυλλάβως χθές· ἄμφω Ἑλληνικά· καὶ χθιζινὸν καὶ ἐχθιζινόν.

**2493** ἔχθημα· μίσημα.

**2494** ἐχθιζόμεθα· κακυνόμεθα, ἐχθραινόμεθα· ἢ ἐχθροὺς παρασκευάζομεν.

---

**2483** = Suid. ε 3982; lc. ἔχε δή ex Platone sumptum esse vidit H. Stephanus, ThGL. vol. III p. 2627D, vide Prot. 349e. Reip. 1, 353b. Crat. 435e. Gorg. 460a. 490b; ἴσχε δή Eup. fr. 298, 5 K.- A. **2484** = Σ[a], Ba. 245, 17, Suid. ε 3984, He. ε 7594 cf. sch. A ad Z 419 **2485** = Suid. ε 3999 **2486** = Σ[a], Ba. 245, 19, Suid. ε 3987 **2487** = Σ[a], Ba. 245, 18, Suid. ε 3986, He. ε 7603 cf. He. ε 7605 **2488** = Σ[a], Ba. 245, 20, Suid. ε 3988 cf. He. ε 7606, Suid. ε 3989 **2489** = Σ[a], Ba. 245, 21, Suid. ε 3994, sch. Luc. 69, 10, Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐχέτλη· τὸ (τὸ om. A) κράτημα τοῦ ἀρότρου κτλ. (hinc EM 404, 15), Et. Gud. 572, 24 Stef. cf. He. ε 7616, Theogn. 19, 7 (p. 80, 5 A.), Poll. 1, 252, Eust. 593, 9 **2490** cf. Steph. Byz. 291, 7, Et. Gen. A[i] B s. v. Ἐχελιδών (-δῶν reposuit Sylburg ad EM)· δῆμος ἀπὸ Ἐχέλου (Ἐχέλου Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1155 A : Ἐχέλυος A[i] B et EM cod. D) [hinc EM 404, 7] et A[i] B s. v. Ἔχελος· ἥρως παρὰ τοῖς (ἥρως —— τοῖς B : ηρωδ πλ A[i]) Ἀθηναίοις τιμώμενος καὶ δῆμος τῆς Ἀττικῆς Ἐχελίδαι (Ἐχελίδαι A[i] et EM : Ἐχέλιδ compendiose B), ἀπὸ τοῦ (ἀπὸ τοῦ sq. om. A[i]) παρακειμένου ἕλους τῷ τόπῳ, ἐν ᾧ ἵδρυται τὸ τοῦ Ἐχέλου ἄγαλμα κτλ. (hinc EM 404, 3) **2491** gl. Phrynicho attribuerim coll. Praep. soph. 127, 9 χθιζινὸν καὶ χθεσινόν· τὸ δὲ χθιζὸν Ὅμηρος (T 195) et Ecl. 294 F. χθιζὸν ἀποβλητέον ὅτι ποιητικόν, ἀντὶ δὲ τοῦ χθιζὸν ἐροῦμεν χθεσινόν κτλ. **2492** cf. Ap. Dysc. De adv. 146, 15 (= Tryph. fr. 65 Velsen), Hrd. Περὶ παθῶν in Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐχθὲς καὶ χθές (unde EM 405, 23 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1157F) [= 2, 182, 3 L.], Ep. Hom. AO 1, 437, 22 (unde Et. Gud. 565, 25 St. = EM 809, 22), sch. Dion. Thr. 97, 16 H., Or. 64, 27 (hinc Et. Gud. 573, l. 4 Stef.), Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 403, Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 35, Moer. p. 402 P., Thom. 391, 15 **2493** = Suid. ε 4019 cf. He. ε 7634, qui in fine Σοφοκλῆς Τυροῖ α' (fr. 651 R.) addit („*Συναγωγης glossa an omnino huc spectet, incertum*" Latte) **2494** gl. aliunde non nota

---

**2483** ὅρα] ἄρα Suid. **2485** ζόφος etiam Suid., ζυγὸς coniecit Naber coll. Eust. 1266, 43 ἔτι ἰστέον καὶ ὡς ἐκ τῶν αὐτῶν ταλάντων καὶ ἡ καθωμιλημένη γλῶσσα τὸν θανεῖν κινδυνεύοντα ἐλθεῖν εἰς τὰ τοῦ θανάτου λέγει ζυγά **2488** κρύπτον Porson : κρυπτὸν g z, Σ[b] et Suid., κρύπτων Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 290 **2490** Ἐχελιδῶν scripsi coll. Steph. Byz. 292, 3 τὰ τοπικὰ (sc. nominis Ἐχελίδαι) ἐκ τῆς γενικῆς τῶν πληθυντικῶν : Ἐχελιδών g z, ἐν Ἐχελιδῶν Naber contra ordinem, vide Phot. ε 906 **2491** ἐχθεζινόν g z (ordo poscit), ἐχθιζινόν agnovit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2603C **2492** post lc. interpungitur in g z ἐχθιζινόν L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2603C : ἐχθεζινόν g z

Σ **2495** ἐχέφρων· συνετός.

Σ **2496** ἐχηρώθησαν· ἀνδρῶν ἐστερήθησαν, ἐχήρευσαν.

Σ **2497** ἐχθαίρει· μισεῖ.

Σ **2498** ἔχθιστος· ἐχθρότατος.

*Tim.* **2499** ἐχθοδοπόν· ἐχθροποιόν.

Σ **2500** ἐχθόμενος· ἐχθρός. ἢ μισούμενος.

Σ **2501** ἔχθος· ἔχθρα, μῖσος.

*Epit. Harp.* **2502** ἐχῖνος· ἄγγος τι εἰς ὃ τὰ γραμματεῖα τὰ πρὸς τὰς δίκας ἐτίθεντο· μνημονεύει δὲ Δημοσθένης (49, 65) τὸ ἄγγος τοῦτο, ἀλλὰ καὶ Ἀριστοτέλης (Ath. Pol. 53, 2. 3) καὶ Ἀριστοφάνης (fr. 274 K.- A.). ἦν δὲ καὶ πόλις, ἣν μνημονεύει Δημοσθένης ἐν †ε′† Φιλιππικῶν (9, 34)· ἔστι δέ τι καὶ ζῷον χερσαῖον καὶ θαλάσσιον ὄστρειον.

*Q* **2503** ἐχῖνος· καδίσκος τίς ἐστι χαλκοῦς, εἰς ὃν αἵ τε μαρτυρίαι καὶ αἱ προκλήσεις ἔγγραφοι ἐνεβάλλοντο ὑπὸ τῶν δικαζομένων καὶ κατεσημαίνοντο, ἵνα μηδεὶς κακουργήσῃ περὶ τὰ ἐμβαλλόμενα.

**2504** ἐχῖνος τὸν τόκον ἀναβάλλῃ· λέγεται ἐφ’ ὧν τὸ ἀναβάλλεσθαι πρὸς χείρονος γίνεται· καὶ γὰρ οἱ χερσαῖοι ἐχῖνοι κεντούμενοι

---

**2495** = $\Sigma^{a}$, Ba. 245, 22, Suid. ε 3998, He. ε 7624, sch. D ad I 341 **2496** = $\Sigma^{a}$, Ba. 245, 24, Suid. ε 4004 **2497** = $\Sigma^{a}$, Ba. 245, 23, Suid. ε 4018 cf. He. ε 7629. ε 7639. α 2088 (de hac gl. vide Erbse, Byz. Zeitschrift 48, 1955, 131, 2), Eust. 1487, 32, Poll. 5, 115 **2498** = $\Sigma^{a}$, Suid. ε 4021, sch. min. P. Strassb. 33 col. iii 13 (ZPE 7, 1971, 124), sch. D ad A 176. B 220 (unde EM 405, 51. 52) cf. Ba. 245, 25, He. ε 7633, sch. rec. Aeschyl. Prom. 37 **2499** = Tim., Suid. ε 4022 cf. sch. Pl. Leg. 7, 810d, Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401, He. ε 7637. De adiect. egit Lobeck, Ai.$^{3}$ p. 333 **2500** = $\Sigma^{a}$, Ba. 245, 26, Suid. ε 4023 cf. sch. Nic. Th. 428a. Al. 249d. 397a; le. ad δ 502 καὶ ἐχθόμενός περ Ἀθήνῃ rettulit Naber **2501** = $\Sigma^{a}$, Ba. 245, 27, Suid. ε 4024, EM 405, 39 cf. sch. D ad Γ 416; le. + μῖσος = He. ε 7640, Et. Gud. 573, 12 Stef., sch. Aeschyl. Sept. 937b **2502** = Epit. Harp., Suid. ε 4012; ad explic. ἔστι δέ τι καὶ ζῷον sq. cf. He. ε 7645. ε 7647, Poll. 6, 47, Athen. 3, 91b-d (partim ex Aristot. Hist. an. 4, 5 p. 530a 34 sq.) [hinc Eust. 306, 16], Et. Gud. 574, 8 Stef., Choer. Orth. 2, 198, 3. 4 (hinc Et. Gud. 574, 12. 13 Stef. et Psell. Vers. polit. 321-322). | Photium exscripsit auctor Et. Gen. $A^{ii}$ s. v. ἐχῖνος· ... μνημονεύει δὲ αὐτὸ καὶ Δημοσθένης ἐν ε′ Φιλιππικῶν (hinc EM 404, 52-53) **2503** = Λέξ. ῥητ. 258, 3 Bk. cf. Lex. Patm. p. 149 (ad Dem. 48, 48); explicatio εἰς ὃν αἵ τε μαρτυρίαι —— ἐμβαλλόμενα = Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐχῖνος· ... εὗρον δὲ σημαίνουσαν τὴν λέξιν εἰς τὸ ῥητορικὸν καὶ ἄλλο, ἤγουν καδίσκους, [ἀγγεῖά τινα, τὰ μὲν ἐκ χαλκοῦ, τὰ δὲ ἐκ κεράμου] (inclusa e Phot. ε 2502 et ε 2505 exscripsit auctor Et. Gen.), εἰς ἃ αἵ τε μαρτυρίαι καὶ αἱ προκλήσεις —— ἐμβαλλόμενα (hinc EM 404, 54) **2504** = Suid. ε 4009 (= Paus. ε 88) cf. Diog. 4, 91, Macar. 4, 25, Apost. 8, 21, Prov. cod. Palat. Heidelb. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 200 nr. ii 8, He. ω 413 (unde Λέξ. ῥητ. 318, 20 Bk.), Et.

---

**2496** ἐχηρώθησαν $\Sigma^{a+b}$, Suid. : ἐχερώθησαν g z **2497** ἐχθαίρει $\Sigma^{a+b}$, Suid. : ἐχθραίνει g z **2501** μίσος g z : corr. Porson **2502** ἦν] ἧς Epit. Harp. et Suid. ε′ etiam Epit. Harp. et Suid., θ′ agnovit Valesius ὄστρειον] ὄστρεον $g^{ac}$? (ὀστραιον Epit. Harp., ὄστρεον Suid. et Harp. pl.) **2503** καὶ κατεσημαίνοντο] καὶ κατεσημαίνετο ὁ ἐχῖνος *Λέξ. ῥητ.* („*rectius*" Naber), vide Aristot. Ath. Pol. 53, 2 καὶ τούτους (sc. ἐχίνους) κατασημηνάμενοι. Lectio Photii defenditur coll. Poll. 8, 127 εἰς ἐχῖνον τὰς ψήφους ἐμβαλόντες ἰδίᾳ ἑκατέρας τὰς τοῦ φεύγοντος καὶ διώκοντος κατεσημαίνοντο et 8, 17 ἐχῖνος δὲ οὗ αἱ μαρτυρίαι ἐμβληθεῖσαι κατεσημαίνοντο **2504** ἐχῖνος] de hoc usu nominativi („*breviloquentia*") vide Kassel, Rhein. Mus. 116 (1973) 109-112 (= Kl. Schr. 388-

δοκοῦσιν ἀνέχειν τὸν τόκον, εἶθ' ὕστερον ὑπὸ τραχυτέρων τῶν ἐμβρύων κάκιον ἀπαλλάσσειν ἐν τῷ τόκῳ.

**2505** ἐχῖνοι· οἱ μὲν χαλκοῖ, οἱ δὲ ἐκ κεράμου, εἰς οὓς καθιᾶσιν οἱ διαιτηταὶ τὰ γραμματεῖα τῶν μαρτυριῶν, ἅ τινες ἐμαρτύρησαν, καὶ κατασημηνάμενοι μετὰ ταῦτα, εἰ ἐγκληθείη ἡ δίαιτα, τοῖς δικασταῖς ἐπεδίδουν.

**2506** ἐχόμενος· ἐγγύς· ἢ κατέχων. *Σ*

**2507** ἔχοντες· οἰκοῦντες. *Σ*

**2508** ἐχυρῶς· ἰσχυρῶς. ἢ ἀσφαλῶς. *Σ*

**2509** ἐχύρωσεν· ἰσχυροποίησεν. *Σ*

**2510** ἕψειν· βάπτειν τὰς τρίχας. *D*

**2511** ἕψεται· ἀκολουθήσει. ἢ ἀκολουθεῖ. *Σ*

**2512** ἐψημυθιῶσθαι· τὸ προστετρῖφθαι τὸ πρόσωπον τρίμματι λευκῷ. *Q*

**2513** ἐψητοί· πληθυντικῶς τὰ ἰχθύδια, ὡς ἀφύαι καὶ μεμβράδες. Εὔπολις Αἰξίν (fr. 5 K.- A.)· „καὶ τῆς λοπάδος· ἔνεισι δ' ἐψητοί τινες".

**2514** ἐψιᾶσθαι· παίζειν.

---

Gen. A[II] B s. v. ἐχῖνος· χερσαῖον ζῷον. καὶ ἡ παροιμία· „πόλλ' οἶδ' (πολὺ δ' A[II] B : corr. Miller, Mélang. p. 138) ἀλώπηξ ἀλλ' ἐχῖνος ἓν μέγα" (Archil. fr. 201 West). καὶ „ἐχῖνος τὸν τόκον ἀναβαλλει". εἴρηται παρὰ τὸ συνέχειν κτλ. **2505** = Suid. ε 4013 cf. Poll. 8, 17. 10, 61, ΔΟ 189, 5. Explicationem οἱ μὲν χαλκοῖ οἱ δὲ ἐκ κεράμου exscripsit auctor Et. Gen. A[II] B s. v. ἐχῖνος (vide test. ad ε 2503 allata) [hinc EM 404, 56] **2506** = Σ[a], Ba. 245, 28, Suid. ε 4033; — ἐγγύς cf. sch. Luc. 19, 13, Λέξ. ῥητ. 258, 1 Bk., He. ε 7658-60, EM 406, 17 **2507** = Σ[a], Ba. 245, 29, Suid. ε 4035 cf. sch. D ad A 18, He. ε 7689 **2508** = Σ[a], Ba. 245, 30, Suid. ε 4051, He. ε 7686 cf. sch. Thuc. 5, 26, 3 **2509** = Σ[a], Ba. 245, 31, Suid. ε 4052 **2510** cf. He. ε 7700, Poll. 2, 35 (= com. adesp. fr. 753 K.- A.) **2511** = Σ[a], Ba. 245, 32 (ἢ om. Σ[a+b]), Suid. ε 4058; — ἀκολουθήσει = He. ε 7703, sch. D ad Δ 415 cf. Ap. Soph. 80, 25 = Suid. ε 4056, He. ε 7697. ε 7725; le. = Δ 415 **2512** cf. Λέξ. ῥητ. 258, 8 Bk. (hinc EM 406, 32) **2513** cf. Athen. 7, 301a-c (unde Eust. 867, 49) et 8, 356c, sch. Ar. Vesp. 679, He. ε 7706, Theogn. 20, 4 (p. 80, 12 A.), Gal. Gloss. p. 102 **2514** = Eust. 1831, 3, qui post le. ἤτοι λόγον addidit, sch. P. Oxy. 3328 col. ii 3 ad Call. h. 3, 3 (sch. Call. in codd. tradita post le. interpretamentum διατρίβειν interposuerunt), EM 406, 12 cf. Suid. ε 4065, Ael. Dion. ε 84 (ex Eust. 1831, 6), He. ε 7709, sch. Q ad φ 429. Praeterea vide sch. D et BQ ad ρ 530, He. ε 7714. ε 7718, Ap. Soph. 80, 26, sch. Ap. Rh. 3, 118

---

391) et He., qui ὡς ἐχῖνος praebet de dictione πρὸς χείρονος γίνεται, quam etiam Suidas praebet (πρὸς χεῖρον Diog., Apost., Prov. Palat., He. ω 413 et *Λέξ. ῥητ.* loc. cit.), vide Aristot. De mundo 5 p. 397a 30 ταῦτα δὲ πάντα ἔοικεν αὐτῇ πρὸς ἀγαθοῦ γινόμενα τὴν δι' αἰῶνος σωτηρίαν παρέχειν. Heliod. 7, 12, 1 καὶ πρὸς κακοῦ γενησόμενον αὐτοῖς et Thuc. 7, 49, 2 ἡ (i. e. στενοχωρία) πρὸς τῶν πολεμίων μᾶλλόν ἐστι κεντούμενοι δοκοῦσιν] δοκοῦσι κεντούμ. Suid., Diog., Macar., Apost. **2505** χαλκοί g z : corr. Porson ἐπεδίδουν Suid. : ἐπεδίδων g z **2509** ἐχύρωσεν] „*Scrib. ἠχύρωσεν, nisi poetae aut scriptoris Ionici est*" L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2615A **2510** ἕψειν z : εψειν sine acc. g **2512** ἐψημυθιῶσθαι g z, quorum scriptura defendi potest coll. lege sacra in Ἀρχ. Ἐφ. 1908, 96 μήτε ψημυθιοῦσθαι, vide Schwyzer, Glotta 11 (1921) 76 : ἐψιμυθιῶσθαι *Λέξ. ῥητ.* et EM (= Lys. 1, 14. 17) προστετρῖφθαι Charitonides in exemplari suo Photii : προστετρίφθαι g z, *Λέξ. ῥητ.* (= EM) **2513** ἐψητοί[1]] ἐψητοι sine acc. g ἀφυῖαι g z : corr. Naber μεμβράδες et λοπάδος scripsit Porson : μεμβάδες et λοιπάδος g z **2514** ἐψιᾶσθαι etiam Eust., ἐψιάασθαι sch. Call. et EM

**2515** †ἑψιοῦσα†· τροφὰς διδοῦσα χόνδρου· {καὶ τὰ ἑψητά}. Αἰσχύλος ἐν Τροφοῖς (fr. 246b R.)· „βιοτὴν αὔξιμον ἑψιοῦσα". Ἱππῶναξ (fr. 160 Degani).

Σ **2516** ἐψυχαγώγησεν· ἐπήλπισε, παρεμυθήσατο· ἢ ψυχὰς διὰ μαγγανείας τῶν τελευτησάντων ἀνήγαγεν.

**2517** ἑωθινὰς δίκας· τὰς κρινούσας ἐντὸς ν′ δραχμῶν.

**2518** ἑωθώς· χωρὶς τοῦ ι Ἄρχιππος (fr. 55 K.- A.)· καὶ Ἀραρὼς (fr. 19 K.- A.) ἔωθας· καὶ Θουκυδίδης η′ (69, 2. 97, 1) ἑώθεσαν.

Σ **2519** ἐῴκει· ὁμοία ἦν.

**2520** ἐῴην λέγουσι τὸ ἀφείην.

**2521** ἑώθουν· τὸ ὤθουν οὕτως λέγουσιν.

Σ **2522** ἑωλοκρασία· τὸ χθιζὸν βρῶμα κυρίως.

*Epit. Harp.* **2523** ἑωλοκρασίαν· Δημοσθένης (18, 50)· „αἴτιος δ' οὗτος, ἑωλοκρασίαν τινά μου τῆς πονηρίας αὐτοῦ †κατεσκέδασας†".

---

**2515** cf. He. ε 2573 ἐμψιοῦσα (ἐμψίουσα Lobeck, Rhem. p. 154)· ἐρέγματα διδοῦσα **2516** = Σ$^{a}$, Ba. 245, 33, Suid. ε 4077 cf. He. ε 7724 **2517** cf. He. ε 7731, Λέξ. ῥητ. 258, 32 Bk. **2518** = Suid. ε 1882 (= Ael. Dion. ε 85) **2519** = Σ$^{a}$, Ba. 246, 1, Suid. ε 1883 cf. sch. D ad B 58. Ξ 474. α 411, He. ε 7733 **2520** De optativo praesentis verborum huius generis vide Rutherford, The New Phrynichus p. 442-448 **2521** cf. Ep. Hom. AO 1, 445, 20. 26 ὤθουν· τοῦτο καὶ ἐώθουν, ὥσπερ καὶ τὸ ἑώρων, πλεονασμὸν ἔχει τοῦ ε ... οὕτως καὶ τὸ ἐώθουν· „τήνδε μὲν δικροῖς ἐώθουν τὴν θεὸν κεκράγμασιν". Ἀριστοφάνης ἐν Εἰρήνῃ (637) κτλ. Praeter Aristophanem imperfecto ἐώθουν usi sunt Thuc. 7, 52, 2 κατεδίωκόν τε καὶ ἐξεώθουν ἐς τὴν γῆν. Xen. HG. 7, 4, 31 ἐμάχοντο μὲν οὐδὲν ἧττον καὶ ἐώθουν πρὸς τὸν βωμόν. Id. Cyr. 7, 1, 33 συγκλείσαντες οὖν τὰς ἀσπίδας ἐχώρουν καὶ ἐώθουν et 7, 1, 38 ἐώθουν ἐωθοῦντο. Dem. 9, 65 τὸν δ' Εὐφραῖον ἐώθουν **2522** = Σ$^{a}$, Ba. 246, 2, Suid. ε 1885, Et. Gen. A$^{ii}$ s. v. ἑωλοκρασία· τὸ χθιζὸν βρῶμα κυρίως cf. Lex. Αἱμ. 624, 3 (unde Et. Gud. 577, 8 Stef. = EM 352, 29) **2523** = Epit. Harp., Suid. ε 1886, Et. Gen. A$^{ii}$ s. v. ἑωλοκρασία· ... (post le. sequuntur explicationes Phot. ε 2522 et ε 2524) Δημοσθένους (de casu vide test. ad ε 2524)· „αἴτιος δ' αὐτὸς ἑωλοκρασίαν —— κατεσκέδασας"

---

**2515** ἑψιοῦσα g z, quod ex ἐμψιοῦσα corruptum esse vidit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 957A, ἐμψίουσα proposuit Lobeck, Rhem. p. 154 χόνδρου Porson : χονδρου g, χονδροῦ z ἐψητά g$^{ac}$ verba καὶ τὰ ἑψητά ab hac gl. aliena esse vidit L. Dindorf, ThGL. vol. 957A, qui explicationem ad gl. ψιφά pertinere perspexit (ThGL. vol. III p. 2633B), vide He. ψ 223 ψιφά· ἑψητά (ἑψητά scripsit Musurus : ἑψιτά cod. Marc. fol. 434$^{r}$) κτλ. βιοτὴν z : βιοτην sine acc. g Ἱππώναξ g z : corr. L. Dindorf loc. cit. **2517** ἐωθινὰς per lenem g$^{ac}$ (?) z δίκας in sede interpretamenti habent g z : ad le. traxit Porson κρινούσας] κρινομένας coniecit Küster ap. Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1569, 12 εντὸς g **2518** η′ ἐώθεσαν scripsit Porson (η′ om. Suid.) : ἠεώθεσαν g z ἑώθεσαν] εἰώθεσαν codd. Thuc. **2519** ὁμοία] ὅμοια Σ$^{b}$ et Suid., ομοια sine acc. Σ$^{a}$ **2520** τὸ scripsit Porson : τ' g z ἀφείην] ἀφιείην coniecit Naber **2522** ἑωλοκρασία hic et in sqq. semper per lenem g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 29 βρῶμα] κρᾶμα coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 290, fort. recte, vide Lex. Patm. p. 141 ἑωλοκρασία· τὸ οἷον χθεσινὸν καὶ ἕωλον κρᾶμα **2523** αὐτοῦ omnes, ἑαυτοῦ Dem. κατεσκέδασας etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. A$^{ii}$ : κατασκεδάσας Harp. pl. recte

**2524** ἑωλοκρασία· ἔθος ἦν τοῖς νέοις δειπνοῦσι καὶ νυκτερεύουσι καταχεῖν τῶν κοιμωμένων τῶν ἑώλων δείπνων τοὺς ζωμοὺς πρὸς τὴν τοιαύτην παιδιὰν †κεκραμένους†· ἐγὼ δὲ μᾶλλον νομίζω πεποιῆσθαι τὸ ὄνομα ὑπὸ τοῦ ῥήτορος ἀπὸ τῶν ἑώλων, ἅ ἐστιν ἀρχαῖα· ὅτι πράγματα ἀρχαῖα συγκεράσας κατηγορεῖ ὁ Αἰσχίνης.

**2525** ἕωλον· ἐχθεσινόν, ψυχρόν, μάταιον, ἀνωφελές, ἀνίσχυρον. Σ

**2526** ἕωλον· τὸ μὴ πρόσφατον· ἀεὶ δασέως τὴν πρώτην συλλαβήν· καὶ γὰρ διὰ τοῦ θ συναλείφεται.

**2527** ἐωνημένοι· ἀγοράσαντες· ἢ ἠγορασμένοι. Σ

**2528** ἐώρα· ὕψωσις ἡ μετάρσιος. Σ

**2529** ἐωρηθήτω· κρεμασθήτω. Σ

**2530** ἑωράκη· τὸ πρῶτον πρόσωπον, ὡς ἐπεπόνθη καὶ ἐπεποιήκη καὶ ᾔδη, τὸ ᾔδειν· Πλάτων τοῖς τοιούτοις χρῆται σχηματισμοῖς.

**2531** ἐώρησις· κρέμασις. Σ

---

**2524** = Suid. ε 1885, Et. Gen. A[ii] s. v. ἑωλοκρασία· ... (post le. sequitur explicatio Phot. ε 2522) ἔθος γὰρ ἦν τοῖς νέοις —— συγκεράσας κατηγόρει ὁ Αἰσχίνης Δημοσθένους κτλ. (vide test. ad ε 2523) [hinc EM 352, 23-28], Et. Gud. 577, 3-8 Stef. (e Lex. Αἱμ. 623, 60 nunc decurtato) cf. sch. Dem. 18, 50 (102a-d), Lex. Patm. p. 141, Λέξ ῥητ. 258, 12 Bk. (unde EM 353, 37, vide codd. DP ap. Gaisford EM 1009B), He. ε 7735, sch. Luc. 29, 23 (unde EM 352, 33), Eust. 1451, 55, Io. Diac. in Hermog. ap. Rabe, Rhein. Mus. 63 (1908) 138 ~ sch. Greg. Corinth. in Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. VII[2] p. 1159, 3. 1161, 27, Suet. Περὶ παιδιῶν 4 T. (e Tzetz. Hist. 6, 874-79); le solum = Poll. 6, 26; ὑπὸ τοῦ ῥήτορος] Dem. 18, 50, vide Wankel p. 348 **2525** = Σ[a], Ba. 246, 3, Suid. ε 1884, EM 352, 31. 32 cf. He. ε 7736, sch. Luc. 96, 14; — ἐχθεσινόν = Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἕωλος καὶ ἕωλον ὄψον· ὁ χθεσινὸς καὶ τὸ ἐχθεσινόν (ἐχθέσινος A[i], χθεσινόν A[ii]) [hinc EM 352, 16 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1008B], sch. Luc. 49, 22, Lex. spir. p. 221 cf. Arcad. 65, 9 (= Hrd. 1, 165, 13 L.), Lex. Patm. p. 16, sch. Luc. 137, 25. 164, 14, Lex. spir. p. 220, Et. Gud. 577, 20 Stef., Poll. 1, 65, Fest. 66, 20 L. | De explic. ψυχρόν vide etiam Dem. 21, 112 καὶ τἀδικήμαθ' ἕωλα τὰ τούτων ὡς ὑμᾶς καὶ ψυχρ' ἀφικνεῖται **2526** — πρόσφατον = EM 352, 31; ad explic. ἀεὶ δασέως cf. He. ε 7736 **2527** = Σ[a], Ba. 246, 5, Suid. ε 1889 cf. He. ε 7741, sch. Ar. Plut. 7 (cod. Θ) **2528** = Σ[a], Ba. 246, 6, Suid. ε 1894 cf. sch. Soph. OT 1264 **2529** = Σ[a], Ba. 246, 7, Suid. ε 1896, He. ε 7749 **2530** cf. Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 404 ἑωράκη· χωρὶς τοῦ ν κτλ. et Eust. 1946, 21 παραδίδωσι γὰρ Ἡρακλείδης (fr. 36 Cohn) ὅτι Ἀττικοὶ τοὺς τοιούτους ὑπερσυντελίκους ἐν τῷ ἦτα μόνῳ περατοῦσιν ᾔδη λέγοντες καὶ ἐνενοήκη καὶ ἐπεποιήκη. καὶ οὕτω φησὶ Παναίτιος (fr. 92 van Straaten) ἔχειν τὰς γραφὰς παρὰ Πλάτωνι. καὶ Θουκυδίδης δὲ (C. Hude, Thuc. vol. II p. 325) κέχρηται τῷ τοιούτῳ Ἀττικῷ ἔθει. | Πλάτων] ap. Pl. ἑωράκη legitur Reip. 1, 328c, ἐπεπόνθη Symp. 198c, ᾔδη Euthyd. 271c. De hac gl. egit Rutherford, The New Phrynichus p. 235 **2531** = Σ[a], Ba. 246, 8, Suid. ε 1899

---

**2524** κεκραμένους etiam Suid. et Et. Gen. A[ii], τετραμμένοις Zonar. 945 recte (τετραμμένοι Lex. *Αἱμ.* et Et. Gud. = EM) ἐγὼ δὲ] „*Didymum loqui ex Harpocrationis loco apparet*“ Cohn, Jahrb. f. cl. Philologie. Suppl. 12 (1881) 364 **2525** ἑωλον g[ac], ἑωλον g[pc] **2526** συναλείψεται g z : corr. Porson **2528** ἐώρα Σ[b], Suid. : ἐῶρα g z ἡ scripsi coll. Phot. α 680 αἰώρα· ἡ μετέωρος κίνησις : ἢ g z, Σ[b] et Suid., η sine spiritu et acc. Σ[a] μετάρσιος etiam Σ[a+b] et Suid., μέταρσις sch. Soph. loc. cit., quod ap. Photium reposuerat Porson (in Σ[b] Bachmann), vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 892D **2529** i. e. αἰωρ- **2530** ἑωράκη] pro η finali ει quater habent g z : corr. Porson

Σ **2532** ἑωροκοπίαις· ὑψηλοφροσύναις.

*Ael. Dion.* **2533** ἑώρων οἱ Ἀττικοὶ λέγουσι, τὸ δὲ ἀνάλογον ὥρων· τὰ γὰρ διὰ τοῦ ο ἀρχόμενα ῥήματα κατὰ τὸν ἐνεστῶτα χρόνον ἐπὶ τοῦ παρεληλυθότος ἢ ἀπ' αὐτοῦ τοῦ ο πάλιν ἄρχεται ἢ ἀπὸ τοῦ ω· λέγουσι δὲ ὅμως καὶ ὥρων ἄνευ τοῦ ε οἱ νεώτεροι· Θουκυδίδης δὲ μόνος ἑώρων.

Σ **2534** ἕως· ἡ πρὸ τῆς τοῦ ἡλίου ἀνατολῆς ὥρα.

**2535** ἕως, οὐχὶ ἠώς, τὸ Ἀττικόν ἐστι. Ξενοφῶν δὲ ἠώς λέγει ποιητικῶς κατακόρως ἐν Κύρου Παιδείᾳ (1, 1, 5)· „ἤν τε πρὸς ἠῶ ἤν τε πρὸς ἑσπέραν".

**2536** ἑώνυχον· ἡμερονύκτιον.

**2537** ἔωσε καὶ ἐώσατο λέγουσι· τὸ ἀνέτρεψε καὶ ἀπέκλεισε τὴν θύραν.

Σ **2538** ἑωσφόρος· ἀνατολικὸς ἀστήρ, πρωϊνός, καλούμενος φωσφόρος.

**2539** Περὶ τῶν ἕνδεκα· ἕνδεκα ἄνδρες ὑπὲρ τετταράκοντα ἔτη γεγονότες κλήρῳ τὴν ἀρχὴν ταύτην ἐλάμβανον· ἐπεμελοῦντο δὲ τῶν ἐν δεσμωτηρίῳ· κλέπτας δὲ καὶ λωποδύτας καὶ ἀνδραποδιστάς, εἰ μὲν ἐπ' αὐτοφώρῳ λάβοιεν, ἐκόλαζον θανάτῳ· εἰ δὲ ἀντιλέγοιεν, εἰς κρίσιν καθίστων.

Τέλος σὺν θεῷ τοῦ Ε στοιχείου

---

**2532** = $\Sigma^{a}$, Ba. 246, 9, Suid. ε 1901 **2533** gl. Aelio Dionysio (ε 86) attribuerunt Naber (Proleg. p. 184) et Wentzel, Hermes 30 (1895) 377. De explic. ἑώρων οἱ Ἀττικοὶ λέγουσι — — οἱ νεώτεροι vide Choer. sch. Theod. 2, 47, 4 H. τὰ δὲ ἀπὸ τοῦ ο ἀρχόμενα ῥήματα τὸ ο εἰς ω μεγεθύνουσιν ἐν τῷ παρατατικῷ, οἷον ... ὁρῶ ὥρων καὶ ἐν πλεονασμῷ τοῦ ε ἑώρων. | Θουκυδίδης] 1, 51, 1 al. **2534** = $\Sigma^{a}$, Ba. 246, 10, Suid. ε 1907, He. ε 7756 cf. Phryn. Praep. soph. 94, 2 **2537** cf. Thom. 115, 12 ἐωσάμην καὶ ἀπεωσάμην καὶ διεωσάμην· τὸ δὲ χωρὶς τοῦ ε λέγειν ταῦτα ἀνάττικον. Sch. T ad Π 221b ἀνέῳγε· πλεονασμῷ τοῦ ε, ὁμοίως τῷ „ἐπὶ στόμ' ἔωσε" (Π 410) Ἀττικῶς et A ad Δ 3a (ex Hrd. Ἰλιακ. προσῳδ. 2, 43, 3 L.) νέκταρ ἐῳνοχόει· ... ἀπὸ δὲ τοῦ ὤθω βαρυτόνου τὸ „ὦσα παρὲξ" (ι 488) καὶ ὦσε τὸ τρίτον, ὃ ἐν πλεονασμῷ φησι „κὰδ δ' ἄρ' ἐπὶ στόμ' ἔωσεν" (Π 410) [fort. hinc Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἔωσε = EM 351, 48]. | Explicatio τὸ ἀνέτρεψε = He. ω 416 ὦσεν· ἀνέτρεψεν, ὤθησεν κτλ. cf. He. ω 79 ὠθεῖ· ἀνατρέπει et ω 81 ὠθήσας· ἀνατρέψας, ὤσας **2538** = $\Sigma^{a}$, Ba. 246, 11, Suid. ε 1910 cf. Et. Gen. $A^{i}$ $A^{ii}$ B s. v. ἑωσφόρος· ἀνατολικὸς ἀστήρ. πρωϊνός ... ὁ αὐτὸς καὶ φωσφόρος καλούμενος (hinc EM 352, 14 et Et. Gud. 578, 1 Stef.), He. ε 7757. | Vocab. ἑωσφόρος metaphorice usus est Photius Amphil. 34, 174-175 W. καὶ ἑωσφόρος ὁ μὲν πρωῒ ἀνατέλλων καὶ τὰς τῶν πιστῶν καρδίας ἔτι μᾶλλον τῷ φωτὶ τῆς θεογνωσίας ἐναυγάζων **2539** cf. Aristot. Ath. Pol. 52, 1, Poll. 8, 102 (hinc Arethas sch. Pl. Phaed. 59e). Vide etiam Phot. ε 837-838 cum test.

---

**2532** ὑψηλοφροσύναις etiam Zonar. 946, ὑψηλοφρονίαις $\Sigma^{a+b}$ et Suid. **2533** verba τὰ γὰρ ἀπὸ τοῦ ο ἀρχόμενα —— ἢ ἀπὸ τοῦ ω seclusit Erbse ap. Ael. Dion., fort. recte, vide test. μόνος] μόνον coniecit Naber, μόνως scripserim **2534** ἕως $\Sigma^{b}$, Suid., He. : ἑώς g z **2535** ἑώς g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 223A Παιδείᾳ Porson : Παιδιᾶ g z $ἤν^{1+2}$ Porson : ἦν g z ἠῶ] ἕω codd. Xen., vide Lobeck, Phryn. p.. 89 **2539** tit. Περὶ τῶν ἕνδεκα in media columna habent g z, quem ad le. traxi coll. *ΔΟ* 192, 19. Glossam e litt. Π huc migrasse suspicor

## Ἀρχὴ σὺν θεῷ τοῦ Ζ στοιχείου

**1** ζαβρόν· πολυφάγον. *D*

**2** ζάγρα· λοιδορίας εἶδος. οὕτως Τιμόστρατος (fr. 4 K.- A.). *Antiatt.*

**3** Ζαγρεύς· ὁ Διόνυσος παρὰ ποιηταῖς· δοκεῖ γὰρ ὁ Ζεὺς μιγῆναι τῇ Περσεφόνῃ, ἐξ ἧς χθόνιος Διόνυσος. *D*

**4** †ζάειρα†· ἐπιβόλαιον κατὰ τῶν ὤμων φερόμενον. *D*

**5** ζαές· μέγα, πολύ, λαμπρόν· ἢ ἰσχυρόν. *D*

**6** ζαῆν ἄνεμον (μ 313)· τὸν σφοδρῶς πνέοντα.

**7** ζάκορος· νεωκόρος. Μένανδρος Δὶς ἐξαπατῶντι (fr. 5 Sandbach)· „οὐ Μεγάβυζος ἦν ὅστις γένοιτο ζάκορος"· καὶ ὁ ὑπηρέτης. Λευκαδίᾳ (fr. 257 K.- Th.)· „ἐπίθες τὸ πῦρ ἡ ζάκορος οὑτωσὶ καλῶς"· ἢ ὁ ἱερεὺς ὁ τὸν ναὸν σαρῶν· κορεῖν γὰρ τὸ σαίρειν παρὰ Ἀττικοῖς.

---

**1** = He. ζ 6, Suid. ζ 3 **2** = Antiatt. 98, 4 **3** = He. ζ 9, Suid. ζ 4 cf. Nonn. ad Greg. Naz. or. ii contra Iul. 35 (PG 36, 1053C), Tzetz. ad Lyc. 355 (p. 137, 19-20 Scheer). | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. Ζαγρεύς· ὁ Διόνυσος —— χθόνιος Διόνυσος. ῥητορικόν (ρη A : om. B). Καλλίμαχος (fr. 43, 117 Pf.)· „υἷα Διώνυσον (Διόνυσον B) Ζαγρέα γειναμένη". παρὰ τὸ ζα, ἵν' ᾖ ὁ πάνυ ἀγρεύων κτλ. (hinc EM 406, 46) [Veriloquium παρὰ τὸ ζα sq. ex Eclog. AO 2, 443, 8 (= Et. Gud. 578, 7 Stef.) petitum esse suspicor. De loco Callimachi vide W. Fauth, RE IX A[2], 1967, 2233, 59-2234, 11] **4** = He. ζ 97 cf. Antistoech. cod. Vatic. gr. 23 ap. Reitz., Ind. lect. Rost. 1892-93, 10, Poll. 7, 60 **5** = He. ζ 14, Suid. ζ 5 **6** = Suid. ζ 6 cf. He. ζ 15-16, sch. D ad μ 313. M 157 (unde Eust. 897, 11) et ε 368 (hinc Eust. 1539, 16), Ap. Soph. 80, 29. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζαῆν (ζαὴν B) ἄνεμον· τὸν σφοδρῶς πνέοντα. ῥητορικόν (ρη A : om. B) [hinc EM 406, 56 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1162F] **7** = Suid. ζ 9 cf. Et. Gen. AB s. v. ζάκορος (e Seleuco, vide Reitz., Gesch. p. 194) [hinc EM 407, 23 et Et. Gud. 579, 1 Stef.], He. ζ 27-28, Lex. Αἱμ. 625, 13, Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 394, 12 (hinc Thom. 168, 3), Gl. Hdt. 6, 134, Poll. 1, 14, Psell. Vers. polit. 343. De explic. κορεῖν γὰρ sq. vide Phot. α 799, ε 412 et s. v. νεωκορήσει cum test. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζάκορος· νεωκόρος ... (verba, quae omisi, e Seleuco addidit auctor Et. Gen., vide subscriptionem et Reitz. loc. cit.) Μένανδρος Δὶς ἐξαπατῶντι· „οὐ Μεγάβυζος ἦν ὅστις γένοιτο ζάκορος" ... καὶ ὁ ὑπηρέτης. Λευκαδίᾳ· „ἐπίθες τὸ πῦρ ἡ ζάκορος οὑτωσὶ καλῶς". ἢ ὁ ἱερεὺς (verba οὑτωσὶ καλῶς ἢ ὁ ἱερεὺς A : ὑπηρέτις ἢ ζάκορος B) παρὰ Ἀττικοῖς ... οὕτως (οὕτως sq. ex A solo) εἰς τὸ ἐτυμολογικὸν καὶ ῥητορικόν (ἐτυμολ et ρη A) [hinc EM 407, 23 et Et. Gud. 579, 1-2 Stef.)

---

Tit. verba τοῦ et στοιχείου ex z solo **1** ζαβρόν] cum λάβρος contulit H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 3A **3** μιγῆναι etiam He. et EM, μιχθῆναι Suid. et Et. Gen. AB **4** ζάειρα g z, quod ex ζειρά depravatum est, vide Phot. ζ 17 ἐπιβόλαιον He. : ἐπιβόλιον g z φερόμενον] φορούμενον He. cf. Antistoech. loc. cit. **5** ζαες sine acc. g **6** ζαῆν Et. Gen. A, Suid., Aristarchus ap. sch. H ad μ 313 et Eust. 1723, 36 : ζαὴν g z, Et. Gen. B, He. ἄνεμον in sede interpretamenti habent g z, Et. Gen. AB : ad le. traxit Porson **7** ἡ] ἢ g z οὑτωσὶ καλῶς Suid. et Et. Gen. A (= EM) : οὕτοσι καλός g z (οὕτοσὶ z). De loquentium partibus distinguendis egit Arnott, ZPE 111 (1996) 22

**8** ζάκοτον (Γ 220)· ἄγαν ὀργίλον· κότος γὰρ ἡ ὀργή.

**9** ζάλη· μεγάλη ἄελλα· ἀπὸ τοῦ σφόδρα ἁλίζεσθαι. καὶ ζάπλουτος ὁ σφόδρα πλούσιος. Πολιτείᾳ (6, 496d)· „οἷον ἐν χειμῶνι ὑπὸ κονιορτοῦ καὶ ζάλης ὑπὸ πνεύματος φερομένου ὑπὸ τειχίον ὑποστάς". καὶ ἐν Τιμαίῳ (43c)· „εἴτε ζάλη πνεύματος ὑπὸ ἀέρος φερομένη καταληφθείη"· συστροφὴν γὰρ καὶ συρμὸν βούλεται δηλοῦν· τινὲς ἄνεμος λάβρος, πνεῦμα θορυβῶδες. Κλήμης (fr. 1a Dyck)· „δύναται ζάλη τις εἶναι μεγάλη συστροφὴ ἀνέμου"· τινὲς ζάλην τὴν χάλαζαν.

Σ **10** ζαμβύκη· μουσικὸν ὄργανον.

**11** Ζάμολξις· Πυθαγόρᾳ δουλεύσας, ὡς Ἡρόδοτος δ' (94-96), Σκύθης, ὃς ἐπανελθὼν ἐδίδασκε περὶ τοῦ ἀθάνατον εἶναι τὴν ψυχήν· Μνασέας δὲ (FHG iii 153 fr. 23) παρὰ Γέταις τὸν †χ†ρόνον οὕτω τιμᾶσθαι καὶ καλεῖσθαι Ζάμολξιν· Ἑλλάνικος δὲ ἐν τοῖς Βαρβαρικοῖς νομίμοις (FGrHist 4 F 73) φησὶν ὅτι Ἑλληνικός τε γεγονὼς τελετὰς κατέδειξε Γέταις τοῖς ἐν Θρᾴκῃ καὶ ἔλεγεν ὅτι οὔτ' ἂν αὐτὸς ἀποθάνοι οὔθ' οἱ μετ' αὐτοῦ, ἀλλὰ ἕξουσι πάντα ἀγαθά· ἅμα δὲ ταῦτα λέγων ᾠκοδόμει οἴκημα κατάγαιον· ἔπειτα ἀφανισθεὶς αἰφνίδιον ἐκ Θρᾳκῶν ἐν τούτῳ διῃτᾶτο· οἱ δὲ Γέται ἐπόθουν αὐτόν· τετάρτῳ δὲ ἔτει πάλιν

---

**8** = Suid. ζ 10 cf. Et. Gen. AB s. v. ζάκοτος· ὁ (ὁ om. A) ἄγαν ὀργίλος (ὀργῖλος AB)· κότος γὰρ ἡ ὀργή (hinc EM 407, 16); — ὀργίλον = He. ζ 29 cf. sch. D ad Γ 220 (hinc Eust. 407, 25), Ap. Soph. 80, 30 (hinc EM 407, 16) **9** = Suid. ζ 13 cf. He. ζ 41, Ep. alph. AO 2, 371, 26 (hinc Et. Gud. 579, 6 Stef.), Poll. 1, 108. 5, 111, sch. rec. Aeschyl. Prom. 371; — μεγάλη ἄελλα = Eust. 579, 10. 897, 11. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζάλη· [ταραχὴ τῆς θαλάσσης ἢ τοῦ ἀέρος] (inclusa ex alio fonte addidit auctor Et. Gen.) ἀπὸ τοῦ σφόδρα ἁλίζεσθαι· μεγάλην γὰρ ἄελλαν δηλοῖ. [ἢ παρὰ τὸ ζα καὶ τὴν ἄελλαν.] Πολιτείᾳ (-τείαν B)· οἷον ἐν χειμῶνι —— ζάλην τὴν χάλαζαν (hinc EM 407, 31. 33-39) **10** = Σ[a], Ba. 246, 21, Suid. ζ 15, He. ζ 46; le. solum = Theogn. AO 2, 110, 10 (= Hrd. 1, 317, 19 L.). Vide etiam Phot. s. v. σαμβύκη cum test. **11** = Suid. ζ 17 cf. He. ζ 45, Eust. 1615, 4. 1701, 61. Praeterea vide Strab. 7, 3, 5, Luc. Jup. trag. 42 et Deor. conc. 9, Porphyr. Vit. Pyth. 14, Iambl. Vit. Pyth. 173. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. Ζάμολξις (Ζάμορξις A)· Πυθαγόρᾳ δουλεύσας ὡς Ἡρόδοτος δ' —— ἥξοντος τοῦ ἀποθανόντος (hinc EM 407, 45, quod in fine subscriptionem ῥητορική servavit [ρη DM, ῥῆμα P])

---

**8** ὀργῖλον g z cf. Et. Gen. AB : corr. Porson **9** le. ζάλη μεγάλη g z : distinxit Porson ἀλίζεσθαι per lenem g z et Et. Gen. AB : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 30 coll. Suid. Πολιτείᾳ] Πλάτων Πολιτείᾳ Suid. suo Marte, vide Proleg. p. lv ὑπὸ[1] deest ap. Pl. ὑπὸ τειχίον Pl. : ὑποτειχιον g, ὑποτείχιον z, ὑποτειχίον Et. Gen. A, ὑπὸ τείχει Suid. ὑποστάς etiam Suid. et Et. Gen. A, ἀποστάς Pl. ζάλη πνεύματος ὑπὸ ἀέρος φερομένη] ζάλη πνευμάτων ὑπὸ ἀέρος φερομένων Pl. **11** Ζάμολξις] de forma nominis vide L. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 6C et von Fritz, RE IX A[2] (1967) 2303, 23-38 χρόνον etiam Et. Gen. AB (= EM), Κρόνον Suid. recte, vide He. et Diog. Laert. 8, 2 οὕτω ante τιμᾶσθαι restituit Porson : οὐ g z, deest ap. Suid. et Et. Gen. AB (= EM) Ζάμολξιν[1] Suid., Et. Gen. B : Ζάμολξον g z, Et. Gen. A (= EM) νομίμοις] νόμοις Suid. μετ' αὐτοῦ] μετὰ τούτου Suid., Et. Gen. AB (= EM) ἀγαθά etiam Suid. et Et. Gen. AB, exspectes τὰ ἀγαθά, vide Hdt. 4, 95, 3 et Gaisford, EM 1165B Θρᾶκες] Θράκες g z πάντα ἐπίστευσαν] πάντα τὰ κατ' αὐτοὺς ἐπίστευσαν Eust., fort. suo Marte | Σαμίῳ Et. Gen. AB, Suid. : Σαμίου g z Τέριζοι Et. Gen. AB (= EM), Suid. : Τερέτιζοι g z

φαίνεται καὶ οἱ Θρᾷκες αὐτῷ πάντα ἐπίστευσαν· λέγουσι δέ τινες ὡς ὁ Ζάμολξις ἐδούλευσε Πυθαγόρᾳ Μνησάρχου Σαμίῳ καὶ ἐλευθερωθεὶς ταῦτα ἐσοφίζετο· ἀλλὰ πολὺ πρότερός μοι δοκεῖ ὁ Ζάμολξις Πυθαγόρου γενέσθαι· ἀθανατίζουσι δὲ καὶ Τέριζοι καὶ Κρόβυζοι· καὶ τοὺς ἀποθανόντας ὡς Ζάμολξίν φασιν οἴχεσθαι, ἥξειν δὲ αὖθις· καὶ ταῦτα ἀεὶ νομίζουσιν ἀληθεύειν· θύουσι δὲ καὶ εὐωχοῦνται ὡς αὖθις ἥξοντος τοῦ ἀποθανόντος.

**12** ζάπλουτος· μεγαλόπλουτος. *D*

**13** ζατῶσαι· ὑποπτεῦσαι. *D*

**14** Ζέα· λιμὴν Ἀθήνησιν. *Q*

**15** ζεῖλα· τὸν οἶνον οἱ Θρᾷκες. *D*

**16** ζείδωρον· τὴν πρὸς τὸ ζῆν δωρουμένην. *Σ*

**17** ζειρά· ἤτοι σειρά, ὥς τινες· ἢ ἔνδυμά τι, ὃ ἐπενδύοντο μετὰ τοὺς χιτῶνας ὥσπερ ἐφαπτίδας. *Epit. Harp.*

**18** ζειρά· ζώνης ἐστὶν εἶδος. *Q*

**19** ζειραί· χιτῶνες †ἀνακεκολαμμένοι† ἢ ἀνάκωλοι. Ξενοφῶν (An. 7, 4, 4)· „καὶ ζειρὰς μέχρι τῶν ποδῶν ἐπὶ τῶν ἵππων ἔχουσιν, ἀλλ' οὐ χλαμύδας". *Tim.?*

**20** ζειρός· ἐνδύματος εἶδος. *D?*

**21** ζέσας θυμῷ· ἐξαφθεὶς τῇ ψυχῇ.

---

**12** = He. ζ 1 cf. He. ζ 59, Poll. 1, 23. 3, 109, Thom. 168, 5. Vide etiam Phot. μ 43 **13** cf. He. ζ 10a. ζ 69, EM 408, 11 **14** = Λέξ. ῥητ. 261, 3 Bk. cf. He. ζ 86 **15** cf. He. ζ 161, Choer. sch. Theod. 1, 145, 34 sq. H. (= Eup. fr. 390 K.- A.) **16** = Σ[a], Ba. 246, 22, Suid. ζ 44 cf. sch. D ad B 548 et D E ad γ 3, He. ζ 93, Ap. Soph. 81, 2, Et. Gen. AB s. v. ζείδωρος· ἡ τὸ ζῆν δωρουμένη (unde EM 410, 10), Choer. Orth. AO 2, 215, 22 (hinc Et. Gud. 229, 34 St. = EM 410, 4 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1170G), Eust. 1206, 4, Plin. Nat. hist. 18, 82; le. = γ 3, al. **17** = Epit. Harp., Suid. ε 46 cf. Λέξ. ῥητ. 260, 31 Bk., Gl. Hdt. 7, 69 **18** praeter ἐστὶν = Λέξ. ῥητ. 260, 31 Bk. cf. He. ζ 97, Poll. 7, 60, Theogn. AO 2, 101, 22 (= Hrd. 1, 263, 1 L.), Choer. Orth. AO 2, 215, 14 (unde Et. Gud. 229, 40 St. et fort. Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1171D. Eust. 837, 53) [= Hrd. 2, 515, 12 L.], Or. 67, 8 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. ζειραί = EM 410, 23), Gl. Hdt. 7, 69 **19** — ἀνάκωλοι = Suid. ζ 47 cf. He. ζ 162; — ἀνακεκολαμμένοι = Tim.; Ξενοφῶν sq. cf. Harp. 144, 8-9 D. = ζ 1, 2-4 K.; | Photium exsripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζειραί· χιτῶνες ἀνακεκολαμμένοι —— ἀλλ' οὐ χλαμύδας. οὕτως εἰς τὸ ῥητορικόν (ῥητορικόν EM : ρη AB) [hinc EM 410, 20] **20** cf. He. ζ 102, EM 22, 56, Antistoech. cod. Vatic. gr. 23 ap. Reitz., Ind. lect. Rost. 1892-93, 10 **21** = Suid. ζ 30; ad le. cf. Greg. Naz. or. 43, 49 (PG 36, 560B) ζέσαι τε πλέον τῷ θυμῷ καὶ τῆς καθέδρας ἐξαναστῆναι et Procop. Bell. 2, 8, 7 διὸ δὴ ζέων τῷ θυμῷ ὁ Χοσρόης τειχομαχεῖν ἔγνω

---

**15** ζεῖλα z cf. Hesychii ζίλαι : ζειλα sine acc. g, ζήλα Choer. cod. V (ζελά codd. NC)| Θράκες g z : corr. Porson **16** τὴν πρὸς τὸ ζῆν etiam Σ[a+b], τὴν τὰ πρὸς τὸ ζῆν Suid. recte, vide sch. D loc. cit. et Choer. **17** ἐπενδύοντο etiam Epit. Harp. et Suid. (ἐπεδύοντο Suid. cod. A), ἐπενεδύοντο Harp. pl. rectius **18** ζειρα sine acc. g **19** ζειραι g ἀνακεκολαμμένοι etiam Suid. et Et. Gen. AB cf. Tim., ἀνακεκολπωμένοι EM recte, vide Ruhnken ad Tim. p. 129 **20** ζειρός z, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 14D : „*Photius quod posuit ἐνδύματος εἶδος defendi quodam modo potest si ζειρός oxytonum scribatur. Nam ζειρός et ἄζειρος de vestimentis dicuntur*" : ζειρος sine acc. g

*D* **22** ζέτνα· Φρύγιος ἡ λέξις· σημαίνει δὲ τὴν πύλην.

*Q?* **23** ζευγίσιον· ὃ ἐτέλει ὁ ζευγίτης· †τρεῖς† δὲ τάξεις Ἀθήνησιν ἦσαν· πεντακοσιομέδιμνοι, ἱππεῖς, οἱ ἱππάδα τελοῦντες <***> καὶ τὸ θητικόν· οἱ μὲν πλουσιώτατοι πεντακοσιομέδιμνοι ἐκαλοῦντο.

*D* **24** ζεύγλη· τὸ ἄκρον τοῦ ζυγοῦ, καθ' ὃ ἐντίθησι τοὺς τραχήλους τὰ ζῷα.

*Σ* **25** ζεύγλη· ζυγός.

*Ael. Dion.* **26** ζεῦγμα· οὐ τὸ σχοινίον, ἀλλ' ἡ ἐζευγμένη σχεδία ἐν ποταμῷ ἢ θαλάττῃ. καὶ Θουκυδίδης ζ' (69,4)· „τὸ ζεῦγμα τοῦ λιμένος".

*Q* **27** ζεῦγος· τὸ ἐκ δυοῖν τινων ζευγνύμενον, ἀλλὰ καὶ τὸ ἐκ πλειόνων· καὶ γὰρ καὶ Ἰσοκράτης (16, 25) τέθριππον ζεῦγος εἶπεν καὶ Αἰσχύλος (fr. 346 R.) „ζεῦγος τεθρίππων"· ὥστε κἂν ἐκ τεσσάρων κἂν ἐκ πέντε ᾖ, ζεῦγος αὐτὸ καλοῦσιν.

*Paus.* **28** ζεῦγος ἡμιονικὸν ἢ βοεικὸν ζεύξαντες <***> τὴν λεγομένην κλινίδα, ἥ ἐστιν ὁμοία διέδρῳ, τὴν τῆς νύμφης μέθοδον ποιοῦνται·

---

**22** cf. He. ζ 128 **23** cf. Λέξ. ῥητ. 260, 33. 261, 20 Bk., Aristot. Ath. Pol. 7, 3-4 et Polit. 2, 12 p. 1274a 19-21, Poll. 8, 130 (hinc sch. Pl. Reip. 8, 550c), sch. Thuc. 3, 16, 1, He. ζ 120, Suid. ζ 31, Et. Gud. 229, 53 St., Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1170B, Psell. Vers. polit. 346. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζευγίοιον (ζευτίσιον A, ζευγήοιον B)· ὃ ἐτέλει —— πεντακοοιομέδιμνοι ἐκαλοῦντο. ῥητορικόν (ρη A : om. B) [hinc EM 410, 1] **24** = He. ζ 122, Suid. ζ 32, Et. Gen. AB s. v. ζεύγλη· τὸ ἄκρον —— ζῷα (hinc EM 409, 54) cf. Poll. 1, 146, sch. bT ad T 406, sch. Greg. Naz. or. 18, 26 (96 Piccol.) **25** = Σ[a], Ba. 246, 23, He. ζ 122 cf. sch. D ad P 440. T 406, Poll. 1, 253 **26** gl. Aelio Dionysio (ζ 1) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 377. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζεῦγμα· οὐ τὸ οχοινίον —— λιμένος (hinc EM 409, 51) **27** cf. Λέξ. ῥητ. 260, 29 Bk. (hinc sumpsit auctor EM 409, 46 verba οὐ μόνον), He. ζ 124-125, Poll. 10, 53. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζεῦγος· τὸ ἐκ δυοῖν (δυεῖν A) τινων ζευγνύμενον —— ζεῦγος αὐτὸ καλοῦοι (hinc EM 409, 46) **28** gl. Pausaniae (ζ 3), ut evincitur ex Eust. 833, 49-51 φηοὶ γὰρ Παυσανίας, ὅτι ἐν γάμοις τρεῖς ἐπὶ ἁμάξης ἐκάθηντο· μέοη ἡ νύμφη, ἑκάτερθε δὲ ὁ νυμφίος καὶ ὁ πάροχος, φίλος οὗτος ἢ συγγενὴς ὁ μάλιστα τιμώμενος καὶ ἀγαπώμενος. Cf. Eust. 652, 44 (= Ar. Byz. fr. 282C Sl.), Poll. 3, 40, He. ν 712, sch. Eur. Or. 1384 (= Didym. p. 245 Schmidt), sch. Ar. Av. 1740a (unde Suid. π 710). Ad initium gl. cf. Poll. 10, 54 λέγοιτο δ' ἂν ... καὶ ζεύγη ἡμιονικά. | Photium exscripserunt Et. Gen. AB s. v. ζεῦγος ἡμιονικὸν ἢ βοεικὸν —— ουμπαρὼν πάροχος λέγεται. ῥητορικόν (ρη A : om. B) [hinc EM 409, 34-45] et Suid. ζ 33. Vide etiam Phot. κ 787 et s. v. πάροχος cum test.

---

**22** ζευμαντήν· πηγήν. Φρύγες He. (τὴν ad explic. traxit Scaliger), de cuius gl. egerunt Solmsen, Zeitschrift f. vergl. Sprachf. N. F. 14 (1895) 62, 1 et Kretschmer, Einl. Gesch. griech. Sprache p. 230 πύλην] πηγήν He. („*magis placet*" Alberti), πυγήν Heringa Obs. p. 217 teste Ruhnken, Auct. emend. I p. 1583 **23** ζευγίοιον Et. Gen. A (= EM), Aristot., He. cf. Choer. Orth. AO 2, 215, 10 (= Hrd. 2, 515, 19 L.) : ζευγήοιον g z, *Λέξ. ῥητ.*, Et. Gen. B, Poll., Suid. τρεῖς etiam Et. Gen. AB (= EM), „*legendum τέσσαρες pro τρεῖς et post τελοῦντες inserendum esse ζευγῖται οἱ ζευγίσιον τελοῦντες monet Larcher Mem. Litt. T. XLVIII p. 88*" Gaisford, EM 1170E **24** καθ' ὃ Porson : καθὸ g z **26** θαλάττῃ] ἐν θαλάττῃ Et. Gen. AB (= EM) **27** post le. verba οὐ μόνον praebent *Λέξ. ῥητ.* et EM, quae ap. Photium reposuerim τέθριππον ζεῦγος] ἵππων ζεύγει Isocr. **28** post ζεύξαντες lacunam indicavi. Excidisse apparet verba καὶ ἐπὶ τῆς ἁμάξης κλίνην βραχεῖαν θέντες vel καταοτορέοαντες, vide Phot. κ 787 et Poll. 10, 83 ποιοῦνται] ποιεῖται Suid. ἱκανῆς] ἱκνουμένης coniecit Erbse ἑκατέρου etiam Et. Gen. AB (ἐξ ἑκατέ-

παραλαβόντες δὲ αὐτὴν ἐκ τῆς πατρῴας ἑστίας ἐπὶ τὴν ἅμαξαν ἄγουσιν εἰς τὰ τοῦ γαμοῦντος ἑσπέρας ἱκανῆς· κάθηνται δὲ τρεῖς ἐπὶ τῆς ἁμάξης· μέση μὲν ἡ νύμφη, †ἑκατέρου† δὲ ὅ τε νυμφίος καὶ ὁ πάροχος· οὗτος δέ ἐστι φίλος ἢ συγγενὴς ὁ μάλιστα τιμώμενος καὶ ἀγαπώμενος· ἐπειδὴ δὲ ἡ ἅμαξα ὄχημα ἐλέγετο, ὁ ἐκ τρίτου παροχούμενος πάροχος ἐκλήθη· καὶ ἀπὸ ταύτης τῆς συνηθείας, κἂν πεζοὶ μετίωσί τινες κόρην, ὁ τρίτος συμπαρὼν πάροχος λέγεται.

**29** Ζεῦξις· †Ἀριστοτέλης† κατὰ τὸν Ἰσοκράτους χρόνον ζωγράφον. *Epit. Harp.*

**30** ζευξίλεως· ᾧ ὑπεζευγμένοι εἰσὶν οἱ λαοί. *Ael. Dion.*

**31** Ζεὺς Κτήσιος· ὃν καὶ ἐν τοῖς ταμιείοις ἱδρύοντο ὡς πλουτοδότην.

**32** Ζέφυρος· λὶψ ἄνεμος. *Σ*

**33** ζῇ· ἀντὶ τοῦ ζῆθι. Εὐριπίδης (Iph. T. 699). *Antiatt.*

**34** ζηλοτυπία· ζῆλος ἐξ ὑπονοίας, τοῦ †ἀνέρος† κατὰ τῆς οἰκείας γυναικὸς εἰς ἕτερον ἀσελγῆ ὑπόνοια. *Σ*

**35** ζηλοτυποῦν· Αἰσχίνης (3, 211) ἀντὶ τοῦ μισοῦν· ζηλοῦν γὰρ τὸ μακαρίζειν, ζηλοτυπεῖν δὲ τὸ εἰς ἀπέχθειαν ἐληλυθέναι. *Epit. Harp.*

**36** ζήλου· μιμοῦ. *Σ*

---

**29** = Epit. Harp., Suid. ζ 38 **30** gl. Aelii Dionysii (ζ 2), ut evincitur ex Eust. 401, 11 ἰστέον δὲ ὅτι ἐκ τοῦ „δέδμηνταί σοι κοῦροι" (Γ 183) ζευξίλεως εὕρηται παρὰ τοῖς μεθ' Ὅμηρον ὁ βασιλεύς, ᾧ ὑπεύζεκται λεώς, ταὐτὸν δ' εἰπεῖν „δεδμήαται κοῦροι". Photium exscripserunt Et. Gen. AB s. v. ζευξίλεως· ᾧ ὑπεζευγμένοι (ὑπεζευγμένοι Et. Sym. cod. V : ὑποζευγνύμενοι A, ὑποζευγμένοι B) εἰσὶν οἱ λαοί (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1169C) et Suid. ζ 36 cf. He. ζ 127, qui in fine Σοφοκλῆς (σοφῶς cod. : corr. Musurus) Ἀνδρομέδᾳ (fr. 133, 6 R.) addit **31** = Suid. ζ 40. Vide etiam Phot. κ 1132 cum test. **32** = Σ[a], Ba. 246, 24 cf. He. ζ 133, Suid. ζ 41, Et. Gud. 230, 32 St. (hinc EM 408, 43); ad interpretamentum ἄνεμος cf. Or. 613, 53 Werf. (unde Et. Gud. 229, 19 St.), sch. D ad B 147 et PQ ad ε 295 (unde Et. Gen. AB s. v. Ζέφυρος = EM 408, 43) **33** = Antiatt. 97, 29, Suid. ζ 48 cf. sch. Soph. Ant. 1169 (hinc Eust. 681, 5. 1606, 22), Et. Gen. A s. v. ζῇ· ... καὶ τὸ προστακτικὸν ζῇ, ὡς παρ' Εὐριπίδῃ ἐν Ἰφιγενείᾳ τῇ ἐν Ταύροις· „ἀλλ' ἕρπε καὶ ζῇ καὶ δόμους οἴκει (ἥκεις A)". πάλιν ἐν Φρίξῳ (fr. 826 N.[2]) παρὰ τῷ αὐτῷ· „δι' ἐλπίδος ζῇ καὶ δι' ἐλπίδων τρέφου"· τὸ γὰρ ζῆθι κτλ. (hinc EM 410, 43, ex quo Eust. 980, 6). De imperativo ζῇ egit Cobet, Misc. crit. p. 546 **34** = Σ[a], Ba. 246, 25, Suid. ζ 58 cf. He. ζ 138. Praeterea vide Poll. 3, 72 **35** = Epit. Harp., Suid. ζ 59 **36** = Σ[a], Ba. 247, 1, Suid. ζ 60, He. ζ 140; le. = Ps. 36, 1

---

ρου EM, ἑκάτερθε Eust.), ἑκατέρωθεν Suid. recte, vide Erbse, Untersuchungen p. 32 et Alpers, Das att. Lex. des Oros p. 76 (meo quidem iudicio suo Marte, vide Proleg. p. lviii-lix) δὲ ὅ τε Suid. : δέ τε ὁ g z, Et. Gen. AB (τε om. Eust. et EM) ὁ μάλιστα etiam Eust. et Et. Gen. AB (= EM), ὅτι μάλιστα Suid. **29** Ἀριστοτέλης etiam Suid., ἄριστος Epit. Harp. recte, vide Coraes, Isocr. vol. II p. 341 et Stojentin, Jahrb. f. cl. Philologie 119 (1879) 115, 2 κατὰ τὸν Ἰσοκράτους χρόνον] Ἰσοκράτης Περὶ τῆς ἀντιδόσεως (15, 2) Harp. pl. recte ζωγράφον etiam Suid., ζωγράφος Epit. Harp. et Suid. cod. T **32** λίψ] λιβὸς Σ[a], λίβας Σ[b] **34** γρ(άφεται) ἀνέρος in marg. habet g, quam scripturam in textu praebent z et Σ[a] : ἄρρενος in textu g, ἀνδρὸς Σ[b] et Suid. recte ὑπόνοια] ὑπόνοιαν Σ[a] in fine ἀσελγεῖς ὑπόνοιαι praebent Cyr. codd. Vatic. gr. 2130 fol. 66[v] et Brem. ap. Schleusner, Libell. p. 9, fort. recte **36** ζήλου Σ[b], Suid., He. : ζηλοῦ g z

*D* **37** ζηλῶ· μακαρίζω.

*Σ* **38** ζηλωτός· μακαριστός, ἐπαινετός.

*Epit. Harp.* **39** ζητητής· ἀρχή τις Ἀθήνησιν ἡ κατὰ καιροὺς καθισταμένη, εἴ ποτε τοὺς ἀδικοῦντας τι †δημόσια† δέοι ζητεῖν. Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους (24, 11).

*Antiatt.* **40** ζημίαν λαβεῖν· ἀντὶ τοῦ ζημιωθῆναι. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 807 R.).

*Antiatt.?* **41** ζήσει· ἀντὶ τοῦ ζήσεται.

*Q* **42** ζητηταί· ἀρχή τις ἦν Ἀθήνησι κατὰ καιροὺς καθισταμένη, πρὸς ἣν ἐμηνύοντο οἱ ὀφείλοντες χρήματα τῇ πόλει καὶ μὴ ἀποδεδωκότες.

**43** ζητεῖν· ἐπὶ τοῦ βούλεσθαι τιθέασιν Ἀττικοί· „μηδὲ σὺ ζήτει τι πυθέσθαι" (com. adesp. fr. 506 K.- A.).

**44** ζητήσεται· ἀντὶ τοῦ ζητηθήσεται.

**45** ζήτρειον· τὸ τῶν δούλων κολαστήριον. Εὔπολις (fr. 387 K.- A.).

*D* **46** ζητόρων· ζητητῶν.

---

**37** = He. ζ 141, qui in fine Σοφοκλῆς Φιλοκτήτῃ ἐν Τροίᾳ (fr. 703 R.) addit, Suid. ζ 63, sch. Eur. Alc. 866 cf. sch. Soph. Ai. 552b, He. ζ 142, Moer. p. 169 P., Thom. 166, 12. Verba ζηλῶ et μακαρίζω coniunxerunt Thuc. 5, 105, 3 μακαρίσαντες ὑμῶν τὸ ἀπειρόκαλον οὐ ζηλοῦμεν τὸ ἄφρον. Lys. 2, 80 ἐγὼ μὲν οὖν αὐτοὺς καὶ μακαρίζω τοῦ θανάτου καὶ ζηλῶ et Isocr. 12, 260 νῦν δὲ ζηλῶ σε καὶ μακαρίζω τῆς εὐδαιμονίας **38** = Σ[a], Ba. 247, 2, Suid. ζ 67 cf. Λέξ. ῥητ. 261, 9 Bk., ΔΟ 189, 14; — μακαριστός = He. ζ 144, Thom. 166, 17 cf. sch. Eur. Med. 1035. Andr. 5; le. solum = Et. Gen. AB s. v. ζηλωτός **39** = Epit. Harp. cf. Poll. 8, 115, sch. Dem. 24, 11 (28). De magistratu vide Lipsius, Att. Recht p. 117 et Berneker, RE X A (1972) 241, 23-244, 53 **40** — ζημιωθῆναι = Antiatt. 98, 7 **41** cf. Antiatt. 97, 28 **42** = Λέξ. ῥητ. 261, 4 Bk., Suid. ζ 92, Et. Gen. AB s. v. ζητηταί· ἀρχή τις ἦν Ἀθήνησι —— ἀποδεδωκότες (hinc EM 411, 1) **43** = Suid. ζ 89 cf. He. ζ 147; ad versum com. cf. Eur. Hel. 156 μήτε σὺ ζήτει μαθεῖν ἐγώ τε σιγῶ et Aeschyl. Prom. 776 καὶ μηδὲ σαυτῆς ἐκμαθεῖν ζήτει πόνους **44** = Suid. ζ 91. De hoc genere gl. vide Phot. ε 2303. η 285 et λ 185 **45** = Suid. ζ 94 cf. Choer. AO 2, 215, 27 (hinc Et. Gen. AB s. v. ζήτρειον, cuius auctor explicationi σημαίνει τὸ τῶν δούλων δεσμωτήριον e Choerobosco sumptae explicationem Photii ἢ κολαστήριον addidit = EM 411, 33) [E Choerobosco pendent etiam Et. Gud. 232, 18 St. et Eust. 837, 44]; — κολαστήριον = He. ζ 150, Λέξ. ῥητ. 261, 12 Bk. cf. Cyr. ap. Cramer, AP 4, 182, 31 + 183, 1, Poll. 3, 78. 7, 19, Eust. 1411, 33, Et. Gen. AB s. v. ζατρεύω (hinc EM 408, 12. 13), Psell. Vers. polit. 345 **46** cf. He. ζ 149, qui in fine γράφουσι δὲ ἔνιοι ζητητόρων praebet (antiquam v. l. probavit H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 36C)

---

**39** δημόσια etiam Epit. Harp., δημοσίᾳ Harp. pl. recte **41** ἀντὶ τοῦ] οὐ Antiatt., cuius negationem ap. Photium reposuerim. Grammaticus per suum praeceptum formam Atticam ζήσει (= Pl. Reip. 9, 591c) commendat **42** ἦν Ἀθήνησι etiam Suid. et Et. Gen., Ἀθήνησίν ἐστι *Λέξ. ῥητ.* χρήματα τῇ πόλει] τῇ πόλει χρήματα *Λέξ. ῥητ.* ἀποδεδωκότες] ἀποδιδόντες *Λέξ. ῥητ.* et Suid. codd. GIM[ac]V **43** τι delendum esse coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 33 **45** ζήτρειον etiam Et. Gen. AB et *Λέξ. ῥητ.*, vide Choer. ap. Et. Gen. in fine gl. ζήτρειον· … τοῦτο δὲ ὁ μὲν Ὧρος προπαροξύνει ὥσπερ τὸ (τὸ om. A) γήτειον (γήτειον EM 411, 45 : γήτιον AB), ὁ δὲ Ὠριγένης προπερισπᾷ τοῦτο. Χοιροβοσκός (Χοι B : om. A) : ζητρεῖον z[pc], Suid., He., Poll.

**47** ζιβύνη· ὁλοσίδηρον ἀκόντιον, λόγχη, σπάθη. *Σ*
**48** ζιγγοῦν· τὸ ὑποπίνειν Κίλικες. οὕτως Νικόστρατος (fr. 36 K.-A.). *Antiatt.*
**49** ζόφον· δύσιν. *Σ*
**50** ζυγάδην· συνεζευγμένως. *Σ*
**51** ζύγαστρον· κιβωτός· κυρίως δὲ ἡ ξυλίνη σορός· παρὰ τὸ ἐζυγῶσθαι. οὕτως Εὐριπίδης (fr. 1100a Snell). παρὰ Δελφοῖς δὲ ζύγαστρον καλεῖται τὸ γραμματοφυλάκιον. *Paus.*
**52** ζύγιοι· ἐρέται τινὲς οὕτω καλοῦνται. *Paus.*
**53** ζυγόν· οὐδετέρως τὸ τῶν ὑποζυγίων. *Ael. Dion.*
**54** ζυγόν· ἐν μὲν τοῖς τραγικοῖς χοροῖς τὸ ἐκ τῶν τριῶν, ἐν δὲ τοῖς κωμικοῖς τὸ ἐκ τῶν τεττάρων.
**55** ζυγός· τοῦ σανδαλίου τὸ συνέχον τοὺς δακτύλους. *Paus.*
**56** ζυγόδεσμος· ὁ ἱμὰς τοῦ ζυγοῦ. *Σ*
**57** ζυγομαχεῖ· στασιάζει, ὡς οἱ βόες ἐζευγμένοι· | μετῆκται ἡ λέξις ἀπὸ τῆς τῶν βοῶν πρὸς ἀλλήλους μάχης· ἐκεῖνοι γὰρ πολλάκις, ὅταν *Σ+x*

---

**47** = Σ[a], Ba. 247, 3, Suid. ζ 97, He. ζ 153 cf. Cyr. ap. Cramer, AP 4, 183, 3, Psell. Vers. polit. 338 **48** cf. Antiatt. 98, 6 **49** = Σ[a], Ba. 247, 4, Suid. ζ 109, sch. D ad ι 26 et μ 81 cf. He. ζ 182, Ap. Soph. 81, 5 (unde EM 412, 45), Apion. 239, 19 L., Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 407, Eust. 1654, 1; le. = ι 26, al. **50** = Σ[a], Ba. 247, 5, Suid. ζ 176 **51** gl. Pausaniae (ζ 6); — ἐζυγῶσθαι = Eust. 956, 6 (post gl. Pausaniae ζ 8) cf. Eust. 1604, 13. 15, Et. Gen. AB s. v. θαύμακτρον· ... καὶ τὸ ζύγαστρον παρὰ τὸ ζυγάζω (ζυγάζω AB, quod ex ζυγώσω depravatum esse suspicor) ἐξενήνεκται παρὰ τοῖς ποιηταῖς (unde EM 443, 55-56); — σορός cf. He. ζ 187, sch. Soph. Tr. 692, Poll. 7, 79. 10, 138, Suid. ζ 177; παρὰ Δελφοῖς] vide SIG[3]241, 49 cum nota Pomtowii. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζύγαστρον· κιβωτός· κυρίως δὲ ἡ ξυλίνη σορός. [Σοφοκλῆς (Tr. 692)· „κοίλῳ ζυγάστρῳ"· παρὰ τὸ ἐνεζεῦχθαι καὶ ἐνδεδέσθαι ἀλλήλαις ταῖς σανίσιν] (inclusa e Soph. loc. cit. et ex fonte etymologico ignoto addidit auctor Et. Gen.). ἢ παρὰ τὸ ἐζυγῶσθαι [τὰς σανίδας]. οὕτως Εὐριπίδης (οὕτως Εὐριπ. ex A solo). παρὰ Δελφοῖς δὲ (καὶ addit hic B) ζύγαστρον καλεῖται τὸ γραμματοφυλάκιον (-κειον A[ac]). ῥητορικόν (ρη A : om. B) [hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1177D ~ EM 412, 28, quod in fine subscriptionem ῥητορικὴ ἡ λέξις servavit et Zonar. 962, qui in fine ἐκ τοῦ ῥητορικοῦ ἡ λέξις habet] **52** gl. Pausaniae (ζ 7), ex qua Eust. 956, 5 le. et intepretamentum ἐρέται ante gl. Pausaniae ζ 8 affert cf. He. ζ 190 et θ 19, Poll. 1, 87. 120, Paus. ε 56 (ex Eust. 1818, 51) **53** gl. Aelii Dionysii (ζ 6), cuius le. solum inter neutra ex eius lexico sumpta affert Eust. 1390, 56 cf. Eust. 946, 55. 956, 1. 1071, 35, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 409 **54** cf. Poll. 4, 108-109. 10, 177, He. ζ 184 **55** = Paus. ζ 8 (ex Eust. 956, 5) cf. Poll. 7, 81, He. ζ 196, sch. Ar. Lys. 417 **56** = Σ[a], Ba. 247, 6, Suid. ζ 184 cf. Ap. Soph. 81, 8 = He. ζ 192, sch. bT ad Ω 270, Eust. 460, 32. 665, 31. 1350, 9 **57** = Suid. ζ 185 cf. Λέξ. ῥητ. 261, 7 Bk., Eclog. AO 2, 443, 17 (unde Suid. ζ 186, Et. Gud. 232, 37 St. et Et. Gen. AB s. v. ζυγομαχεῖ = EM 412, 20), He. ζ 193; — ἐζευγμένοι = Σ[a], Ba. 247, 7 cf. Eust. 956, 4, sch. Luc. 39, 8-9. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζυγομαχεῖ· στασιάζει ὡς οἱ βόες —— κέχρηται Ὑπερίδης ... (post Ὑπερίδης sequitur explicatio ex Eclogis sumpta, ex quibus etiam verba καὶ μὴ συμφώνως ἐργαζομένων post μάχης interposuit auctor Et. Gen.). ῥητορικόν (ρη A : om. B) [hinc EM 412, 15 et Et. Gud. 580, 3 Stef.]

---

**48** ζιγγοῦν] ζιγοῦν Antiatt. **56** ἱμὰς per lenem g **57** μετῆκται] μετῆκται δὲ Et. Gen. AB (= EM), fort. ex coniectura auctoris Et. Gen. Ὑπερίδης etiam Suid. et Et. Gen. AB, Ὑπερείδης z[pc] rectius

ἕλκωσι, κάμνοντες ἐπερείδουσι τὸ βάρος πρὸς ἀλλήλους. κέχρηται Ὑπερίδης (fr. 245 J.).

**58** ζυγός· ἐν τοῖς Τακτικοῖς τὸ ἐκ παρεστηκότων ἀλλήλοις πλῆθος· ἐρετικὴ καθέδρα· τὰ τοῖς ζῴοις ἐπιτιθέμενα. καὶ τὸν ζυγὸν ἐν θαλάμῳ. τῶν μουσικῶν ὀργάνων ὁ πῆχυς. τὸ τὰς ἰσότητας διακρῖνον σκεῦος· καὶ αἱ χηλαὶ τοῦ ἐν οὐρανῷ σκορπίου· καὶ ἡ ζυγοτρυτάνη· τρυτάνη δὲ τὸ στάσιμον. καὶ ὁ περικείμενος ἱμὰς τοῖς δακτύλοις πλαγίοις ἐπὶ τῶν σανδαλίων.

*Σ* **59** ζυγοφορούμενα· ἐν ζυγῷ σταθμιζόμενα.

*Paus.* **60** ζυγώσω· καθέξω, δαμάσω.

*Σ* **61** ζῦθος· οἶνος ἀπὸ κριθῆς.

*Σ* **62** ζωαρκῆ· τὰ πρὸς ζωὴν ἀρκοῦντα.

*Σ* **63** ζωάγρια· δι᾿ ὧν λύτρων τὸ ζῆν περιγίνεται.

*D* **64** ζωγρεῖ· ζῶντας λαμβάνει.

*Σ* **65** ζωήν· τὴν κτῆσιν, τὴν οὐσίαν.

*Σ* **66** ζῶμα· ὁ θώραξ καὶ τὸ περίζωμα.

---

**58** praeter τρυτάνη δὲ = Suid. ζ 187 cf. Poll. 10, 177, He. ζ 184, Eust. 956, 2, Et. Gen. AB s. v. ζυγός· εἴρηται καὶ (καὶ om. B) ἐπὶ τῶν ἁμαξῶν καὶ ἁρμάτων καὶ πλοίων. καὶ τὸ λεγόμενον ὑπὸ τῶν ποιητῶν τάλαντον (τάλαρον B), ἤγουν ἡ τρυτάνη (explicatio ἐπὶ τῶν ἁμαξῶν usque ad τρυτάνη legitur etiam in Et. Gud. 233, 3-5 St. et EM 412, 8-11 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1175F). τρυτάνη δέ ἐοτι τὸ στάοιμον καὶ ὁ περικείμενος ἱμὰς (ἡμὰς A) τοῖς δακτύλοις πλαγίοις ἐπὶ τῶν οανδαλίων. καὶ ἐν τοῖς Τακτικοῖς τὸ ἐκ παρεοτηκότων ἀλλήλοις πλῆθος. οὕτως εἰς τὸ ῥητορικόν (ρη A, subscriptionem om. B), Apion. 239, 21 L., Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 409 = Eust. 460, 31. 665, 30; ad explic. τὸ ἐκ παρεοτηκότων ἀλλήλοις πλῆθος cf. Suid. κ 542 (alt. pars gl.), Poll. 1, 126; ad explic. ἐρετικὴ καθέδρα cf. sch. D ad ι 99. ν 21, Et. Gud. 474, 38 St. (= EM 412, 8); ad explic. τὰ τοῖς ζῴοις ἐπιτιθέμενα cf. sch. D et A ad E 730a; ad τῶν μουοικῶν ὀργάνων ὁ πῆχυς cf. sch. D ad I 187 (unde Et. Gen. AB s. v. ζυγός [post gl. Photii] = EM 412, 12 ~ Et. Gud. 233, 15 St.), Et. Gud. 474, 36 St. (= EM 412, 7), Eust. 745, 42; καὶ ἡ ζυγοτρυτάνη sq. cf. He. ζ 196 **59** = Σ[a], Ba. 247, 8, Suid. ζ 190 cf. He. ζ 198 **60** = Paus. ζ 9 (ex Eust. 956, 7) cf. He. ζ 200, qui in fine Αἰοχύλος Κίρκῃ οατυρικῇ (fr. 115 R.) addit **61** = Σ[a], Ba. 247, 9, Suid. ζ 196, He. ζ 202 cf. Theogn. AO 2, 20, 2. 54, 18 (= Hrd. 1, 145, 14 L.), Eust. 871, 56. Praeterea vide Theophr. De caus. pl. 6, 11, 2, Diod. 1, 34, 10. 5, 26, 2, Diosc. 2, 89 **62** = Σ[a], Ba. 247, 10, Suid. ζ 113 cf. He. ζ 208; le fort. ad Cyr. De adorat. xiii (PG 68, 865A) καὶ ἐν τῷδε τῷ κόομῳ κεκτῆοθαι τὰ ζωαρκῆ vel Comment. in Os. 30 (PG 71, 97A) ὅοα ἐοτὶν ἀναγκαῖα καὶ ζωαρκῆ pertinet **63** = Σ[a], Ba. 247, 11, Suid. ζ 112 cf. He. ζ 206, Eust. 623, 52. Praeterea vide Ap. Soph. 81, 9, sch. D et bT ad Σ 407b (hinc Eust. 1149, 36), sch. D ad 0 462, He. ζ 207, Et. Gud. 233, 26 St. (hinc EM 412, 47) **64** = He. ζ 213, Suid. ζ 117, Et. Gen. AB s. v. ζωγρεῖ (ζώγρει B)· ζῶντας λαμβάνει cf. Σ[a], Ba. 247, 12, Theogn. AO 2, 20, 5, Ap. Soph. 81, 10 (fort. hinc EM 412, 49), He. ζ 212, sch. D ad Z 46, Eust. 595, 15. 623, 51 **65** = Σ[a], Ba. 247, 13, Suid. ζ 128 cf. He. ζ 224, sch. B ad ξ 96 et D ad ξ 208 (unde Et. Gud. 234, 15 St. et Eust. 1758, 29. 1826, 25), Apion. 239, 26 L. (hinc Eust. 1752, 56), sch. min. P. Colon. 236, 3-4 (ZPE 12, 1973, 18), Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 408 **66** = Σ[a], Ba. 247, 14 cf. Aristarch. ap. Ap. Soph. 81, 19 (hinc EM 414, 26), Apion. 240, 1 L., He. ζ 228, Λέξ. ῥητ. 261, 24 Bk., Theogn. AO 2, 20, 7, sch. D et A ad Ψ 683. De vocab. ζῶμα egit Pfeiffer ad Call. fr. 114, 7

---

**58** Τακτικοῖς] de titulo vide Adler, RE IV A (1931) 696, 25-27 διακρῖνον Porson : διακρίνον g z ἱμὰς per lenem g **60** καθέξω] ἀντὶ τοῦ καθέξω Eust. **61** ἀπὸ κριθῆς g[pc] z : ἀποκριθεὶς g[ac]

**67** ζῶμα· χιτῶνός τι ζωστοῦ γένος. οὕτω Μένανδρος (fr. 327 K.-A.).

**68** ζωμεύματα (Ar. Equ. 279)· ὑποζώματα. *D*

**69** ζωμίλη· ἄνηθον. *D*

**70** ζωμὸς μέλας· ἡ λεγομένη αἱματία.

**71** ζῶμα φαεινόν (ξ 482)· τὸν χιτῶνα· ἀπὸ τοῦ ζώννυσθαι· ἄλλοι *D* δὲ τὸν θώρακα· οἱ δὲ κυρίως τὸ ζῶμα.

**72** ζώννυσθαι· καθοπλίζεσθαι. *Σ*

**73** ζῷον· καὶ τὸ ἀληθινὸν καὶ τὸ γεγραμμένον λέγουσι.

**74** ζωοδότειρα· ζωὴν παρέχουσα. *Σ*

**75** ζώπυρα· τοῦ ζῆν ποιητικά. *Tim.*

**76** ζώπυρα· φυσητῆρες, ὅθεν οἱ χαλκεῖς τὸ πῦρ φυσῶσι. *Σ*

**77** ζώπυρα· λείψανα.

**78** ζωπυρεῖ· ἀναζῆν ποιεῖ. | ἢ ἐκκαίει. *Σ+x*

**79** ζωπυρῆσαι· ἐκ μεταφορᾶς ἀπὸ τοῦ πυρός· ἐπὶ τοὺς ἐξ ἀρρωστίας ἀναρρωννυμένους λέγουσιν οἱ Ἀττικοί.

**80** ζωπύρια· φυσητήρια. *Σ*

**81** ζώπυρον· πεπυρακτωμένον, ἔνθερμον. *Σ*

**82** Ζωπύρου τάλαντα· Ζώπυρος ὁ Πέρσης αἰκισάμενος ἑαυτὸν Δαρείῳ Βαβυλῶνα εἷλεν, ὡς Ἡρόδοτος ἐν γ′ (154-160), πιστευθεὶς ἀποστάτης εἶναι.

---

**67** cf. Poll. 7, 51, Λέξ. ῥητ. 261, 24 Bk., sch. D ad Δ 187 **68** = He. ζ 230 cf. sch. Ar. Equ. 279a (ii).b (hinc Suid. υ 493). De ὑποζώμαοι vide Boeckh, Urkunden p. 133-138 **69** = He. ζ 232 **70** = Suid. ζ 136 cf. Poll. 6, 57 **71** = He. ζ 229, Suid. ζ 170; — χιτῶνα = sch. D ad ξ 482 (unde Eust. 1770, 34) cf. sch. H ad ξ 482, sch. AT ad Δ 187b et K 77a.b. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζῶμα· τὸν χιτῶνα· ἀπὸ τοῦ ζώννυοθαι —— κυρίως τὸ ζῶμα. εἰ<ς τὸ> ῥητορικόν (εἴρη A, εἰρήκα B : correxi) [hinc EM 413, 50] **72** = $\Sigma^a$, Suid. ζ 143, sch. D ad Λ 15. Ψ 130 (unde Et. Gen. AB s. v. ζώννυο0αι = EM 413, 52 et Eust. 827, 18), He. ζ 237, Ap. Soph. 81, 16 cf. Ba. 247, 15, Λέξ. ῥητ. 261, 27 Bk., sch. Ap. Rh. 1, 426b, Paus. 9, 17, 3; le. = Λ 15, al. **74** = $\Sigma^a$, Ba. 247, 16, Suid. ζ 145, He. ζ 242 **75** = Tim., Suid. ζ 150; le. = Pl. Leg. 3, 677b **76** = $\Sigma^a$, Ba. 247, 17, Suid. ζ 151 cf. He. ζ 250; le. ad 4. Macc. 8, 13 rettulit Latte **77** = Suid. ζ 152 cf. Thom. 167, 2-6 **78** = Suid. ζ 153; — ποιεῖ = $\Sigma^a$, Ba. 247, 19, He. ζ 251; ad ἐκκαίει cf. He. ζ 252, Phryn. Praep. soph. 71, 3, Moer. p. 170 P. **79** = Suid. ζ 154 cf. Eclog. AO 2, 443, 15 (unde Et. Gud. 234, 24 St. = EM 413, 5). Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ζωπυρῆσαι· ἐκ μεταφορᾶς —— ἀναρρωννυμένους (ἀναρωννυ- AB) λέγουσι. ῥητορικόν (ρη A : om. B) [hinc EM 413, 7 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1179C] **80** = $\Sigma^a$, Ba. 247, 20, Suid. ζ 156 **81** = $\Sigma^a$, Ba. 247, 21, Suid. ζ 157

---

**71** ζῶμα etiam He., ζῶσμα Suid. **79** ἐπὶ τοὺς et ἀναρρωννυμένους] ἐπὶ τῶν et ἀναρρωννυμένων Et. Sym. cod. V, cuius lectiones probavit H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 66C. Vide etiam Pierson ad Moer. p. 169 ἀναρρωννυμένους Suid. et EM : ἀναρρωνυμένους g z **80** ζωπύρια etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., ζωπυρεῖα Porson („*recte fortasse*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 67C)

**83** Ζωπύρου τάλαντα· Κρατῖνος ἐν Πυλαίᾳ (fr. 187 K.- A.). τοῦτόν φησι Θεόπομπος ἐν τῇ ὀγδόῃ τῶν περὶ Φίλιππον (FGrHist 115 F 66) Πέρσην ὄντα, ὑπὸ φιλοτιμίας χαριζόμενον βασιλεῖ, μαστιγώσαντα ἑαυτὸν καὶ τῆς ῥινὸς καὶ τῶν ὤτων ἀποστερήσαντα εἰσελθεῖν εἰς Βαβυλῶνα καὶ πιστευθέντα διὰ ταύτην τὴν κακουχίαν καταλαβεῖν τὴν πόλιν· ἐκ μεταφορᾶς οὖν εἶπε τάλαντα καὶ ζυγά, οἱονεὶ ἔργα καὶ πράξεις.

Σ **84** ζωροπόται· ἀκρατοπόται.

Σ **85** ζωρότερον (I 203)· ἀκρατότερον.

Σ **86** ζωστήρ· ᾗ ἐπάνω τοῦ θώρακος χρῶνται.

Σ **87** ζῶστρα (ζ 38)· ἐνδύματά τινα ἀνδρῶν, οἷον χιτῶνας βαθεῖς, <οὓς> ζώννυται ἡ ζώνη.

Σ **88** ζωφυτεῖσθαι· ζωογονεῖσθαι.

Τέλος Ζ

---

**83** praeter ἐν Πυλαίᾳ —— ἐν τῇ ὀγδόῃ τῶν = Apost. 8, 35 cf. He. ζ 254, Suid. ζ 158, Zen. vulg. 4, 9, Prov. Bodl. 457, Macar. 4, 32 **84** = $\Sigma^{a}$, Ba. 247, 22, Suid. ζ 163 cf. He. ζ 268 **85** = $\Sigma^{a}$, Ba. 247, 23, Suid. ζ 164, He. ζ 257, Ap. Soph. 81, 17, sch. bT ad I 203a (hinc EM 414, 30. 31 et Eust. 746, 41) cf. sch. A ad I 203b, Plut. Mor. 677e (= FGrHist 71 F 4), Or. 68, 5. 7 (unde Et. Gen. AB s. v. ζωρότερον· ζωρὸς ὁ ἄκρατος ... ἀπὸ δὲ τούτου τὸ ἀκρατότερον ἐμφαίνει = EM 414, 30. 32. 36), Theogn. AO 2, 20, 8, Eclog. AO 2, 443, 1, Phryn. Ecl. 114 F., Aristot. Poet. 25 p. 1461a 14, Athen. 10, 423e-f, He. ζ 172. ζ 255, sch. Ap. Rh. 1, 477, Suid. ε 3454 **86** = $\Sigma^{a}$, Ba. 247, 24, Suid. ε 172, He. ζ 262 cf. Ap. Soph. 81, 18 (unde EM 414, 23), sch. bT ad Δ 132b. 133b et A ad Δ 135. K 77a (unde Eust. 453, 41. 790, 57), Apion. 240, 5 L., Et. Gud. 234, 32 St. **87** = $\Sigma^{a}$, Suid. ζ 173; praeter οἷον + ἡ ζώνη = Ba. 247, 25 cf. Ap. Soph. 81, 24 (= Apion. fr. 37 N.), sch. D et PQT ad ζ 38 (unde Eust. 1550, 18), He. ζ 263, Theogn. AO 2, 20, 8 **88** = $\Sigma^{a}$, Ba. 247, 27, Suid. ζ 174

---

**83** τοῦτόν φησι Porson : τοῦτο φασὶ g z μαστιγώσαντα Wichers, Theopompi Chii fragmenta, Lugduni Batav. 1829, 160 : μαστιγώσας g z, μαστιγῶσαι Apost. ἐκ] καὶ ἐκ Apost., qui εἰπεῖν pro οὖν εἶπε praebet **86** ᾗ etiam $\Sigma^{a+b}$ (subaudiendum est ζώνῃ, vide sch. bT ad Δ 132b), ᾧ Suid. et He. **87** χιτῶνας etiam $\Sigma^{b}$ et Suid. cf. He. et sch. D, χιτῶνες $\Sigma^{a}$, cuius lectionem ap. Photium reposuerim οὓς addidi ex $\Sigma^{a+b}$ et verba ζώννυται ἡ ζώνη, quae in fine litt. Z ut novam gl. praebent g z, huc traxi (verba ζώννυται ἡ ζώνη huc referenda esse coniecerat iam Dobree, Advers. vol. III p. 34) : οἷς Suid. cf. Eust. 1550, 19 οἷς ἐστι ζώσασθαι et Proleg. p. lix οὓς ζώννυται ἡ ζώνη] constructio inusitata, pro qua οὓς ζώννυσι ἡ ζώνη exspectes, οὓς ζώννυνται τῇ ζώνῃ Bekker **88** ζωφυτεῖσθαι] de forma vide P. Oxy. 1188, 3 et inscript. ex Lagina in BCH 44 (1920) 79

## Ἀρχὴ σὺν θεῷ τοῦ Η

**1** ἦ· ἀντὶ τοῦ ὥς, καθώς. *Σ*

**2** ἤ· βαρέως ἀντὶ τοῦ ἄρα.

**3** ἦ· χωρὶς τοῦ ν ἦ περισπωμένως ἀντὶ τοῦ ἔα, ἤμην. καὶ παρῆ· ἀντὶ τοῦ παρήμην. Περὶ ψυχῆς (Phaed. 61b)· „καὶ αὐτὸς οὐκ ἦ μυθολόγος“. ἦ σὺν τῷ ν.

**4** ᾖα· δισυλλάβως τὸ ἐπορευόμην. σὺν τῷ ι γράφεται· οἱ γοῦν Ἴωνες ᾔα λέγουσι καὶ ᾔϊσαν τὸ ᾔεσαν· καὶ παρὰ Θουκυδίδῃ (1, 1, 1) οὕτως ἀναγνωστέον· „ὅτι ἀκμάζοντές τε ᾖσαν ἐς αὐτόν“· {οἱ δὲ Ἴωνες ᾔεσαν καὶ ᾔϊσαν}. Ἀριστοφάνης Ὁλκάσιν (fr. 417 K.- A.)· „ἐπεὶ δ' ἐγενόμην οἷπερ ᾖ' ἐπὶ ξύλα“.

---

**1** = Σ[a], Ba. 247, 28, Suid. η 2 cf. gl. Dionys. PG 4, 25D, Eust. 1678, 35; ἀντὶ τοῦ ὥς = sch. T ad I 310b, Ep. Hom. 2 B[1] (p. 70, 8 Dyck), Theogn. AO 2, 155, 18 (= Hrd. 1, 489, 9 L.) **2** Cum Photio convenit sch. Greg. Naz. or. 38, 5 (53 Punt.) ὁ ἦ εἴληπται κατά τινας ἀντὶ τοῦ ἆρα, διὸ καὶ περισπᾶται. ἢ βαρυνόμενος ἀντὶ τοῦ συναπτικοῦ μᾶλλόν ἐστι τοῦ εἰ, ὡς καὶ παρ' Ὁμήρῳ (Γ 215) „οὐδ' ἀφαρτοεπὴς ἢ καὶ γένει ὕστερος εἶεν“. Ad βαρέως cf. sch. H ad ι 273 <νήπιός εἰς, ὦ ξεῖν', ἢ τηλόθεν εἰλήλουθας>· βαρυντέον τὸν ἤ· διαζευκτικὸς γάρ ἐστιν· οὐ γὰρ ἐρωτᾷ, ἀλλ' ἀποφαίνεται ὅτι δι' ἀφροσύνην (δι' ἀφροσύνην cod. T : om. H) ἢ δι' ἀπειρίαν ὡς ἂν μακρόθεν ἐληλυθὼς τὰ Κυκλώπων ἀγνοεῖς (= Hrd. 2, 149, 13 L.) et sch. AbT ad A 190-2 ἢ ... ἦε· τὸν μὲν πρότερον σύνδεσμον βαρυτονητέον κτλ. (= Hrd. 2, 24, 36 L.). Vide etiam sch. A ad Γ 239-41 (= Hrd. 2, 41, 5 L.) **3** cf. Ael. Dion. η 1 (ex Eust. 1761, 52), sch. Pl. Symp. 173a (Arethae) et Reip. 1, 328c, sch. Ar. Vesp. 1091c. Av. 1363b. Lys. 643. Plut. 77 (unde Suid. η 4. η 5), Porphyr. 1, 83, 20 (e sch. B ad E 533 et E ad θ 186), Paus. ε 1 (ex Eust. 1761, 54), Choer. sch. Theod. 2, 119, 10-15. 340, 8-11 H., Didym. in sch. Eur. Hec. 13, Heraclid. Mil. fr. 50 Cohn (ex Eust. 1759, 3), Eust. 883, 20. De imperf. ἦ egerunt L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 262A, Lobeck, Pathol. elem. II 80-81, Cobet, N. L. p. 624. Coll. crit. p. 30-31, Rutherford, The New Phrynichus p. 242-244, Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 221-222, Barrett ad Eur. Hipp. 700 (p. 292-293), Stevens ad Eur. Andr. 59 (p. 101) **4** = Suid. η 8 (= Ael. Dion. η 2); — οἱ δὲ Ἴωνες ᾔεσαν καὶ ᾔϊσαν = sch. Pl. Reip. 5, 449a; — οἱ γοῦν Ἴωνες ᾔϊα λέγουσι καὶ ᾔϊσαν = Et. Gen. AB s. v. ἦια· δισυλλάβως μὲν τὸ ἐπορευόμην· καὶ σὺν τῷ ι γράφεται· οἱ δὲ Ἴωνες ᾔϊα λέγουσι καὶ ᾔϊσαν τὸ <ᾔεσαν> ῥη<τορική> (τὸ ρη AB : supplevit et titulum agnovit Wentzel, vide Alpers ad Ori fr. B 75) cf. Comment. P. Oxy. 853 col. v 12 ad Thuc. 2, 3, 4, Ori fr. B 75 (ex Et. Gen. AB s. v. ᾔειν καὶ ᾔεις καὶ ᾔει et s. v. ᾖσαν = EM 420, 1), Choer. sch. Theod. 2, 104, 34. 344, 1 H. (= Hrd. 2, 794, 28 L.). De hac gl. egit Cobet, Mnem. 10 (1861) 85. De imperf. ᾖα vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 217-218

---

Tit. τοῦ ex z et S[z] solis Η] ἦτα z **1** ἤ g z : corr. Porson **3** ἦ[2] Cobet, Mnem. 9 (1860) 379 : ἢ g z ἤμην Porson : ἡμήν g z ἦ μυθολόγος Porson : ἦ μοι ὁ λόγος g z, ἦ μυθολογικός codd. Platonis **4** ᾔϊα et ᾔϊσαν[1] g[ac], Suid. : ἦια et ἦισαν g[pc] z verba οἱ δὲ Ἴωνες ᾔεσαν καὶ ᾔϊσαν seclusit Erbse (ᾔεσαν καὶ secluserat iam Cobet, Mnem. 9, 1860, 388), qui Ἀριστοφάνης —— ξύλα post γράφεται transposuit ᾔϊσαν[2] Suid. : ἦισαν g z Ὀλκάσιν g z[ac] οἷπερηι g, οἷπερήι z : corr. Porson ἐπιξύλα coniuncte g, ἐπίξυλα z : distinxit Porson

Σ **5** ἡβᾷ· ἀκμάζει, σφριγᾷ.

Σ **6** ἠβαιόν· μικρόν, ὀλίγον.

Σ **7** ἡβάσκει· ἀκμάζει.

Σ **8** ἥβη· νεότης, ἀκμή.

Σ **9** ἡβηδόν· ἡβῶντας· ἢ τὰς στρατείας· ἢ ἀθρόον ὅλα καθ' ἡλικίαν.

Σ **10** ἡβήσαντες· ἀκμάσαντες.

Σ **11** ᾗ βούλονται· καθὸ βούλονται.

**12** ἡβρυνόμην· διεχεόμην.

**13** ἡβυλλιᾶν· ἡβᾶν, ἀκμάζειν.

Σ **14** ἤγαλλεν· ἐθεράπευεν. Δίων ἐν ις' λόγῳ Ῥωμαϊκῶν (fr. 57, 39)· „διά τε οὖν ταῦτα καὶ ὅτι τὸ θεῖον ἀκριβῶς ἤγαλλε"· κέχρηνται οὖν τῇ λέξει ταύτῃ ἄλλοι τε καὶ Εὐνόμιος ὁ δυσσεβής, <καὶ αὐτὸς οὗτος πολλάκις>.

---

**5** = $\Sigma^{a}$, Ba. 248, 6, Suid. η 13 cf. Poll. 2, 20; — ἀκμάζει = He. η 10 cf. He. η 12, Moer. p. 180 P.; le. ἡβᾷ legitur ap. Aeschyl. Ag. 584 et Eur. Or. 696 **6** = $\Sigma^{a}$, Ba. 248, 7, Suid. η 15 cf. Lex. spir. p. 199; — μικρόν = He. η 11 cf. Et. Gud. 234, 41 St., sch. D ad Y 361; le. + ὀλίγον = sch. D ad ι 462 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἠβαιόν = EM 417, 15), Gloss. κατὰ πόλεις 138, 16 cf. sch. D ad Ξ 141 **7** = $\Sigma^{a}$, Ba. 248, 8, Suid. η 14 cf. Poll. 2, 20, Moer. p. 180 P.; le. = Eur. Alc. 1085, vide Nauck, Eur. Stud. II p. 85 **8** = $\Sigma^{a}$, Ba. 248, 11, Suid. η 16, He. η 14 cf. sch. D ad P 25. Ω 728, EM 417, 38, Et. Gud. 235, 7 St.; — νεότης = Et. Gen. AB s. v. Ἥβη· … καὶ ἡ νεότης κτλ. (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1193A et Et. Gud. 234, 56 St.); le. + ἀκμή = sch. D ad κ 279, Apion 240, 7 L. cf. Ap. Soph. 82, 9, sch. D ad N 484 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἥβης ἄνθος). Ψ 432. Ω 348. Vide etiam Phot. α 1909 cum test. **9** = $\Sigma^{a}$, Ba. 248, 9, Suid. η 17, Et. Gen. AB s. v. ἡβηδόν (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1193C et EM 417, 48) cf. Lex. Αἱμ. 625, 25 (unde Et. Gud. 235, 11 St. [hinc sumpsit auctor EM verba κατὰ νεότητα]), Eust. 1524, 34 **10** = $\Sigma^{a}$, Ba. 248, 12, Suid. η 19 cf. sch. D ad E 550. M 382, sch. Aeschyl. Sept. 622c **11** = $\Sigma^{a}$, Ba. 248, 13, Suid. η 25; le. fort. e Thuc. 1, 31, 3 θέσθαι τὸν πόλεμον ᾗ βούλονται vel 8, 71, 1 μᾶλλον ἂν χειρωθῆναι σφίσιν ᾗ βούλονται petitum est cf. 1, 74, 4 ᾗ ἐβούλετο et 2, 70, 4 ᾗ ἐβούλοντο **12** le. ad Pl. Apol. 20c ἐκαλλυνόμην τε καὶ ἡβρυνόμην ἄν rettulit Naber **13** cf. sch. Ar. Ran. 516 (unde Suid. η 28) **14** = Suid. η 30; — δυσσεβής = Ba. 248, 15 (ταῦτα καὶ ἄλλοι πολλοὶ καὶ Εὐνόμιος ὁ δυσσεβής praebet in fine $\Sigma^{b}$). Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἤγαλλεν· ἐθεράπευεν (-πευε A). Δίων ἐν ις' λόγῳ (λόγων A) Ῥωμαϊκῶν· „διά τε οὖν ταῦτα καὶ ὅτι τὸ θεῖον ἀκριβῶς (ἀκριβῶς om. B) ἤγαλλεν". κέχρηνται (κέχρηνται sq. ex A solo, qui κέχρη compendiose praebet) δὲ τῇ λέξει (λέξη A) ταύτῃ ἄλλοι τε καὶ Εὐνόμιος ὁ δυσσεβής καὶ αὐτὸς οὗτος πολλάκις. ῥη(τορικόν) [hinc EM 418, 5, quod in fine ῥητορική praebet, ρη cod. D]. De dictione Εὐνόμιος ὁ δυσσεβής vide Phot. Bibl. 97b 12 ἀνεγνώσθη τοῦ αὐτοῦ δυσσεβοῦς Εὐνομίου βιβλίον. | De explic. καὶ αὐτὸς οὗτος πολλάκις vide Tittmann ad Zonar. 974, 32 : „*αὐτὸς οὗτος est enim Δίων, quem antea nominaverat uterque. Utitur autem Dio saepius illo verbo*". Vide Cass. Dion. vol. V p. 1 (s. v. ἀγάλλω)

---

**6** ἡβαιόν per asp. g **9** στρατιάς g$^{ac}$, Suid. **11** le. ᾑβουλονται g, ἡβούλονται z : corr. Porson **12** ἠβρ- per lenem g z : corr. Porson **13** ἠβυλλιᾶν per lenem g z : corr. Porson **14** verba ἐν ις' λόγῳ —— ἤγαλλε ex g et S$^{z}$ : om. z (etiam κέχρηνται τῇ λέξει ταύτῃ ἄλλοι repetivit S$^{z}$) οὖν$^{2}$ g z (om. S$^{z}$) : δὲ $\Sigma^{b}$, Suid., Et. Gen. A (= EM) rectius. Ap. Phot. scribam cod. g οὖν$^{2}$ ex praecedenti coniunctione οὖν repetisse veri simillimum est verba καὶ αὐτὸς οὗτος πολλάκις addidi ex Et. Gen. cod. A, cuius auctorem meliore exemplari Photii usum esse veri simillimum est, vide Phot. vol. I p. xlvi-xlvii

**15** ἠγάμην· ἀπεδεξάμην. *D*

**16** ἦ γάρ· ἀντὶ τοῦ οὐχ οὕτως; *Tim.*

**17** ἠγάσαντο· ἐθαύμασαν. *Σ*

**18** ἠγάσθην· ἐθαύμασα. *Σ*

**19** ἠγγύα· ὡμολόγει δώσειν· ἠγγυᾶτο ὁ λαμβάνων.

**20** ἤγειρα· παρώξυνα. *Σ*

**21** ἡγεῖσθέ μοι· ἄγετέ μοι.

**22** ἡγεμονεύω· διοικῶ. *Σ*

**23** ἡγεμονία δικαστηρίου· Αἰσχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (3, 14). †ἀλλὰ καὶ† πρὸς ἄλλους τῶν ἀρχόντων ἐλαγχάνοντο δίκαι· τὰς δὲ ἀπενεχθείσας αἱ ἀρχαὶ κατὰ τὸν αὐτῶν ἑκάστη νόμον εἰσῆγον εἰς δικαστήριον ἡγουμένη καὶ προεστῶσα· οἷον πρὸς μὲν τὸν ἄρχοντα αἱ τῶν ὀρφανῶν καὶ τῶν ἐπικλήρων, πρὸς δὲ τὸν βασιλέα αἱ τῆς ἀσεβείας, πρὸς δὲ πολέμαρχον ἀπροστασίου τε καὶ †ἀπρονοησίου†, πρὸς δὲ τοὺς θεσμοθέτας αἱ τῆς ξενίας τε καὶ δωροξενίας καὶ συκοφαντίας καὶ ψευδ†ο†γραφῆς καὶ ὕβρεως καὶ μοιχείας καὶ βουλεύσεως καὶ ἄλλων. *Epit. Harp.*

**24** ἡγεμὼν συμμορίας· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 103. 312)· ὁ προέχων †πλοῦτον† καὶ διὰ τοῦτον τῶν ἄλλων ἡγεμονεύειν ἐπειλημμένος. *Epit. Harp.*

---

**15** = He. η 29, Et. Gen. AB s. v. ἠγάμην· ἀπεδεξάμην (hinc EM 418, 9). Praeterea vide Tim. p. 8, Λέξ. ῥητ. 209, 20 Bk., Ba. 9, 18; le. ad Pl. Reip. 2, 367e ἀεὶ μὲν δὴ τὴν φύσιν τοῦ τε Γλαύκωνος καὶ τοῦ Ἀδειμάντου ἠγάμην pertinere coniecit Fix, ThGL. vol. I[1] p. 180A. Vide etiam Xen. Symp. 8, 8 ἀεὶ μὲν οὖν ἔγωγε ἠγάμην τὴν σὴν φύσιν **16** = Suid. η 33; praeter ἀντὶ τοῦ = Tim.; le. = Pl. Theaet. 160e. Men. 97a, al. **17** = Σ[a], Ba. 248, 14, Suid. η 34 cf. sch. D ad Γ 181 (unde Et. Gen. AB s. v. ἠγάσσατο = EM 418, 10 ~ Et. Gud. 235, 25 St.), sch. D ad ο 70 **18** = Σ[a], Ba. 248, 19, Suid. η 34 cf. He. η 40, Lex. Greg. 165, 7; le. legitur ap. Pl. Phaed. 88e. Parm. 135d **19** = Eren. 87 ap. Nickau ad Amm. 155, Et. Gen. AB s. v. ἠγγύα· ὡμολόγει —— λαμβάνων (hinc EM 418, 38) cf. Et. Gud. 392, 9 Stef., Eust. 1600, 4; ἠγγυᾶτο sq. = He. η 42. De usu verborum ἐγγυᾶν et ἐγγυᾶσθαι vide Wyse ad Is. 3, 4 (p. 289-293), Thalheim, RE V[2] (1905) 2567, 41-60, Lipsius, Att. Recht p. 468-472 **20** = Σ[a], Ba. 248, 20, Suid. η 54, Eust. 539, 41 cf. sch. D ad E 208, unde le. petitum esse vidit Naber **21** = Et. Gen. AB s. v. ἡγεῖσθέ μοι· ἄγετέ μοι **22** = Σ[a], Ba. 248, 21, Suid. η 37 cf. Et. Gen. AB s. v. ἡγεμονεύεις· διοικεῖς κτλ., Antiatt. 98, 23 **23** = Epit. Harp., Suid. η 40 cf. sch. Aeschin. 3, 14 (45a.b), Et. Gen. AB s. v. ἡγεμονία (-νίου B) δικαστηρίου· ὄνομά ἐστι (ἐστι om. B) δίκης (hinc EM 418, 29); ad explic. πρὸς μὲν τὸν ἄρχοντα sq. cf. Aristot. Ath. Pol. 56, 6. 57, 2. 58, 3. 59, 3 **24** = Epit. Harp., Suid. η 44 cf. Lex. P. Rain. 7 ap. C.

---

**16** signum interrogationis posui secutus Adler **19** gl. ita praebet Et. Gen. AB („*coniunge cum glossa sequenti*" Naber) : ἠγγυᾶτο sqq. nova gl. in g z **21** ἠγ- per lenem g z : corr. Porson **22** ἠγ- g **23** ἠγεμονία per lenem g ἀλλὰ καὶ etiam Epit. Harp. et Suid., ἄλλαι Harp. pl. recte αὐτῶν] αὐτὸν Suid., αυτ compendiose Epit. Harp., αὐτῆς Harp. pl. πρὸς δὲ πολέμαρχον] πρὸς δὲ τὸν πολέμ. Harp. pl. ἀπροστασίου et ἀπρονοησίου etiam Epit. Harp. et Suid., ἀποστασίου et ἀπροστασίου Harp. pl. et Aristot. recte (ἀπρονοησίου nihili esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. I[2] p. 1818A) ψευδογραφῆς etiam Suid. cod. V et Harp. codd. BC : ψευδεγγραφῆς Epit. Harp. et Suid. recte, vide Harp. pl. et Aristot. βουλεύσεως] ἐπιβουλεύσεως Suid. **24** πλοῦτον etiam Epit. Harp., Suid. codd. FGMTV, Et. Gen. A : πλούτῳ Harp. pl., Suid. codd. AI, Et. Gen. B (= EM)

**25** ἡγουμένου· Πολιτείας θ′ (573e)· „ὑπ' αὐτοῦ τοῦ Ἔρωτος πάσαις ταῖς δορυφόροις ἡγουμένου“· ἀντὶ τοῦ πασῶν προηγουμένου τοῦ Ἔρωτος.

**26** ἡγρηγόρειν καὶ ἐγρηγόρειν φησὶ Μένανδρος (fr. 545 K.-A.).

**27** ἡγεμονία δικαστηρίου· τοῖς ἄρχουσιν οὐ πάσας πᾶσιν ἐφεῖτο δίκας εἰσάγειν· ἀλλὰ τῷ μὲν ἄρχοντι τὰς τῶν ὀρφανῶν καὶ τὰς τῆς παρανοίας καὶ τὰς τῶν †ἀπο†κλήρων ἐπιδικασίας· τοῖς δὲ λογισταῖς τὰς κατὰ τῶν ἀρξάντων εὐθύνας· τῷ μέντοι γε βασιλεῖ τάς τε φονικὰς καὶ τὰς τῆς ἀσεβείας καὶ ἄν τις ἱερωσύνης ἠμφισβήτει· πρότερον δὲ καὶ τὰς περὶ τῶν ἱερῶν τοῖς ἱερεῦσιν ἀμφισβητήσεις· προηγόρευε δὲ καὶ τῶν †νόμων† εἴργεσθαι τοὺς †ἐναντία†· τῷ πολεμάρχῳ δὲ ὅσαι ἀποστασίου γραφὴν ἔφερον· ἔτι μὴν καὶ ὅσα ὁ ἄρχων ἐν τοῖς ἀστοῖς, ὁ πολέμαρχος τοῖς μετοίκοις διῄτ†ει†· οἱ θεσμοθέται συκοφαντίας καὶ δώρων καὶ ὕβρεων καὶ μοιχείας καὶ βουλεύσεως· τοῖς ἕνδεκα ὅσαι λῃστὰς καὶ λωποδύτας καὶ ἀνδραποδιστὰς εἰσάγουσι· τῷ στρατηγῷ περὶ τριηραρχίας καὶ ἀντιδόσεως· οὕτως οὖν διαιτ†οῦ†ντες ἡγεμονίαν δικαστηρίου ἔχειν λέγονται· ἀλλὰ γὰρ ὁ βασιλεὺς καὶ τῶν μυστηρίων ἅμα τοῖς ἐπιμεληταῖς προΐσταται· ἔχει δὲ μόνος καὶ στέφανον.

*Σ* **28** ἡγεμονικόν· ὁ νοῦς.

*Epit. Harp.* **29** Ἡγήμων· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 285)· εἷς ἦν τῶν μακεδονιζόντων καὶ τῶν ἐπὶ δωροδοκίᾳ διαβεβλημένων.

---

Wessely, Stud. z. Palaeogr. u. Papyruskunde IV (1905) 112 cum supplementis, quae proposuit Naoumides, TAPhA 93 (1962) 242. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἡγεμὼν συμμορίας· ὁ προέχων πλοῦτον (πλούτῳ B) —— ἐπειλημμένος. ῥητορικόν (ρη A, ῥητορικόν sq. om. B). Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (hinc EM 418, 16). De munere Boeckh, Staatshaushaltung I p. 619 et Urkunden p. 178 **25** Ad explic. προηγουμένου cf. Suid. η 72 **26** Praeceptum de augmento plusquamperf. ἡγρηγόρειν aliunde non notum, vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 27 (§ 201, 2). De usu perf. ἐγρήγορα egerunt Orus fr. A 36 (e Zonar. 609), Phryn. Ecl. 88 F., Antiatt. 96, 27 **27** = Suid. η 39 cf. Λέξ. ῥητ. 262, 21. 309, 33-310, 27 Bk. (de hoc loco egit Wentzel, GGA 159, 1897, 620-621), Aristot. Ath. Pol. 56, 6. 57, 2. 58, 3. 59, 3. 61, 1, Poll. 8, 89-91, ΔΟ 189, 22 **28** = Σ[a], Ba. 248, 22, Suid. η 41, He. η 54 cf. Poll. 2, 226 **29** = Epit. Harp., Suid. η 53, Et. Gen. AB s. v. Ἡγήμων· Δημοσθένης —— διαβεβλημένων (hinc EM 418, 43)

---

recte ἐπειλημμένος] ὑπειλημμένος coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 290 **25** ταῖς δορυφόροις] ταῖς ἄλλαις ὥσπερ δορυφόροις Pl. **26** ἡγρηγορεῖν et ἐγρηγορεῖν g·z : corr. Porson. De errore vide Ar. Eccl. 32 **27** ἐφεῖτο g ἀποκλήρων etiam Suid. : ἐπικλήρων Aristot., *Λέξ. ῥητ.*, Poll. recte ἱερῶν] γερῶν coniecit Meier, Der att. Process, Berolini 1883-87, 63, fort. recte νόμων etiam Suid. et *Λέξ. ῥητ.*, νομίμων Aristot. Ath. Pol. 57, 2 et Poll. recte εἴργεσθαι per asp. g z : corr. Porson, vide Eust. 1387, 3 καὶ τὸ εἴργω δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ κωλύω ἐψίλουν καὶ δῆλον ἐκ τοῦ ἀπεῖρξεν ἐναντία etiam Suid. (de errore vide Poll. 8, 90 codd. AB), ἐν αἰτίᾳ Poll. recte (ap. Suid. errorem detexerat Hemsterh.) διῄτει etiam Suid., διῄτα agnovit Bernhardy ap. Suid. διαιτοῦντες etiam Suid., διαιτῶντες Suid. cod. A recte

**30** ἦγεν ἐν τιμῇ (Pl. Reip. 7, 538e)· ἡγεῖτο.
**31** ἡγέτης· ἡγεμών. *Σ*
**32** ἥγημα· βουλή, γνώμη. *Σ*
**33** ἥγημαι· λελόγισμαι, ἔσχον.
**34** ἡγμένος· τεθηρευμένος καὶ παντὶ πειθαρχῶν.
**35** Ἡγήσιππος· οὗτός ἐστιν ὁ †Ἀ†ρώβυλος ἐπικαλούμενος, οὗ *Epit. Harp.*
δοκεῖ †τις† εἶναι ὁ ζ′ †Φίλιππος Δημοσθένης† ἐπιγραφόμενος.
**36** ἡγήσοιτο· προηγήσοιτο. *Σ*
**37** ἡγητηρία· παλάθη σύκων, ἣν ἐν τῇ πομπῇ τῶν Πλυντηρίων *Paus.*
φέρουσιν· ὅτι ἡμέρου τροφῆς πρώτης ταύτης ἐγεύσαντο.
**38** ἡγήτορες· ἡγεμόνες. *Σ*
**39** ἠγλαϊσμένη· χαίρουσα, λαμπρυνομένη. *Σ*
**40** ἥδε· ἀντὶ τοῦ ἡ αὐτὴ δέ. *Σ*
**41** ἠδαξήσατο· ἐκνήσατο. *D*
**42** ἢ δεῖ χελώνης κρέα φαγεῖν ἢ μὴ φαγεῖν· τῆς χελώνης ὀλίγα κρέα βρωθέντα στρόφους ποιεῖ, πολλὰ δὲ καθαίρει· ὅθεν καὶ τὴν

---

**30** De hoc sensu verbi vide Phot. α 147 ἄγει· ἀντὶ τοῦ κομίζει καὶ ἡγεῖται **31** = Σ$^{a}$, Ba. 248, 23, Suid. η 48 **32** = Σ$^{a}$, Ba. 248, 24, Suid. η 50, qui in fine παρὰ τῷ προφήτῃ (Ezech. 17, 3) εἴρηται addit cf. Io. Chrys. hom. ad pop. Antioch. 19, 3 (PG 49, 192) **33** = Suid. η 51; le. ad Act. Ap. 26, 2 ἥγημαι ἐμαυτὸν μακάριον κτλ. rettulit Naber. Perf. ἥγημαι legitur etiam ap. Hdt. 1, 126, 6. 2, 115, 6 et Luc. Pisc. 14 **34** = Suid. η 65 cf. He. η 76 **35** = Epit. Harp., Suid. η 57, Et. Gen. AB s. v. Ἡγήσιππος· οὗτός ἐστιν ὁ Ἀρώβυλος —— ἐπιγραφόμενος (hinc EM 418, 46) cf. sch. Aeschin. 1, 71 (161) = com. adesp. fr. 837 K.-A. **36** = Σ$^{a}$, Ba. 248, 25, gl. Dionys. PG 4, 25D cf. Suid. η 58, sch. Aeschin. 2, 153 (329) **37** gl. Pausaniae (η 1), ut evincitur ex Eust. 1399, 29, qui post gl. ex rhetorico lexico allatam (= Ael. Dion. π 60) verba ἐλέγετο δέ φασι καὶ ἡγήτρια παλάθη τις ἡ πρώτη πεμπομένη ἐν ταῖς πομπαῖς servavit cf. He. η 68, Athen. 3, 74d (unde Photius in additamento ad gl. Et. Gen. ἡγητορία ap. Reitz., Gesch. p. 59, 20-24 = EM 418, 51-55 et Eust. 1964, 11), Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 412, Psell. Vers. polit. 353 (unde Zonar. 973). Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἡγητορία· παλάθη σύκων ἣν ἐν —— ἡμέρου ταύτης πρώτης τροφῆς ἐγεύσαντο (post ἐγεύσαντο sequitur additamentum Photii ex Athenaeo) [hinc EM 418, 49] **38** = Σ$^{a}$, Ba. 248, 26, Suid. η 59, He. η 70, sch. D ad B 79. Γ 153 cf. sch. D ad Δ 285. E 462 **39** = Σ$^{a}$, Ba. 248, 27, Suid. η 61 cf. He. η 75 **40** = Σ$^{a}$, Suid. η 77 cf. Ba. 248, 28, sch. D ad B 5. I 78. α 185, He. η 102 **41** = He. η 100 (= com. adesp. fr. 347 K.- A.) **42** = Suid. η 85 (= Paus. η 3) cf. Zen. vulg. 4, 19, Diog. Vind. 2, 82,

---

**30** post ἦγεν interpungitur in g z τιμῇ reposui ex Pl. Reip. 7, 538e καὶ ἃ μάλιστα ἦγεν ἐν τιμῇ : Τιμαίῳ g z (scriba propter praepositionem ἐν in titulis praecedentem deceptus est) ἡγεῖτο per lenem g$^{ac}$ z **31-33** per lenem g z (praeter ἡγέτης z) : corr. Porson **34** παντὶ] πάντα Suid. **35** Ἠγήσ- g z : corr. Porson Ἀρώβυλος etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. AB : Κρώβυλος Harp. pl. recte τις etiam Suid. et Et. Gen. AB, τισιν Epit. Harp. et Harp. pl. recte Φίλιππος etiam Suid. et Et. Gen. AB (= EM codd. DM), Φιλιππικὸς Epit. Harp. et Harp. pl. recte Δημοσθένης etiam Epit. Harp. et Suid. (compendiose Et. Gen. AB), Δημοσθένους Harp. pl. recte **36** ἠγήσο- g$^{ac}$ ? **37** ἠγητ- g παλάθη Eust. (coniecerat Porson) : παλλάθη g$^{ac}$ (= Et. Gen. AB), παλλάθην g$^{pc}$ (ν supra scripto) z **40** ἧδε g z ἡ αὐτὴ etiam Suid., η αυτη sine acc. Σ$^{a}$, αὐτὴ sine artic. Σ$^{b}$, αὕτη sch. D loc. cit. et He. rectius **42** ἢ δεῖ Suid., Zen., He. : ἡδέα g z (ἠδ- z)| Δήμων] εἰρῆσθαι Δήμων Suid. ἐπὶ addidit Meineke, FCG. vol. IV p. 610, vide Zen.|

παροιμίαν Δήμων (FGrHist 327 F 10). ἕτεροι δὲ ἐπὶ τῶν ἀποδύντων μὲν <ἐπὶ> πρᾶγμα, στρα†τ†ευσαμένων δέ· φασὶ δὲ ταύτην Τερψίωνος εἶναι.

**43** ἡ δὲ αἴξ τὴν μάχαιραν· ἐπὶ τῶν ἑαυτοῖς ἐπιφερόντων κακόν· ἀπὸ Κορινθιακῆς παροιμίας „ἡ αἴξ δοῦσα τὴν μάχαιραν"· οὕτω γὰρ λέγεται· Κορινθίων γὰρ Ἥρᾳ Ἀκραίᾳ θυόντων, ἣν λέγεται ἱδρύσθαι Μήδειαν, οἱ τὴν παροχὴν μεμισθωμένοι γῇ κρύψαντες τὴν μάχαιραν ἐσκήπτοντο ἐπιλελῆσθαι· ἡ δὲ αἴξ αὐτὴν τοῖς ποσὶν ἀνεσκάλευσεν.

Σ+x **44** ἤδει· τέρπει. | καὶ ἤδη ἀντὶ τοῦ νῦν.

**45** ἤδη· ἀντὶ τοῦ πάλαι.

**46** ᾔδη· ἀντὶ τοῦ ᾔδειν· Εὐθύδημος (302a)· „κἀγὼ ᾔδη". Περὶ ψυχῆς (Phaed. 63e)· „ἀλλὰ σχεδὸν μέν τι ἤδη ὁ Κρίτων".

Σ **47** ἤδη· πρὸ τούτου, λοιπόν, ἐγγὺς τοῦ παρόντος νῦν ἀτόμου· μέρος δὲ χρόνου ἢ τοῦ μέλλοντος ἢ τοῦ παρεληλυθότος· „ἤδη τε γὰρ βαδιεῖσθαί" φαμεν. καὶ τὸ συνάπτον τῷ νῦν· „ἤδη τε βεβαδικέναι"· οὐ πολὺ ἀφιστάντες τοῦ νῦν τὸν χρόνον.

---

Athen. 8, 337a (= Clearch. fr. 78 Wehrli); — τὴν παροιμίαν = He. η 108; — καθαίρει = Prov. Bodl. 467, Diog. 5, 1; le. + argum. ἐπὶ τῶν ἀποδύντων sq. = Zen. Ath. II ϛ'. De proverbio egit Crusius, Anal. p. 118. 154 **43** = Phot. α 532 (= Paus. η 2); praeter οὕτω γὰρ λέγεται = Suid. αι 69 + αι 235 iteratis verbis ἡ αἴξ δοῦσα τὴν μάχαιραν in alt. gl. cf. Zen. vulg. 1, 27, Prov. Bodl. 29, He. α 2012, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Bühler loc. cit. p. 233, Euseb. Adv. Marcell. 1, 3 (vol. IV p. 14, 14) et fr. 125 (p. 212, 30 Klostermann), Diog. 1, 52, Prov. cod. Athoi collect. V ap. Bühler p. 235, Macar. 1, 57; ad le. cf. Greg. Cypr. 1, 13 (Mosq. 1, 13). Praeterea vide Zen. Ath. II λ', Prov. Bodl. 723, Suid. ο 98. De origine proverbii egit Bühler loc. cit. p. 237 sq. **44** — τέρπει = Σ[a], Ba. 248, 29, He. η 107 cf. Suid. η 89, He. η 95, Theogn. AO 2, 140, 27; καὶ ἤδη sq. = Eust. 1419, 1 cf. Ep. Hom. AO 1, 184, 30 τὸ γὰρ ἤδη ἰσοδυναμεῖ τῷ νῦν (hinc Et. Gud. 236, 45 St. = EM 418, 57) **45** cf. sch. D ad Γ 184 ἤδη καὶ Φρυγίην εἰσήλυθον ἀμπελόεσσαν· πάλαι γὰρ εἰς τὴν Φρυγίαν παρεγενόμην κτλ. **46** cf. Eust. 1946, 21 παραδίδωσι γὰρ Ἡρακλείδης (fr. 36 Cohn) ὅτι Ἀττικοὶ τοὺς τοιούτους ὑπερσυντελίκους ἐν τῷ ἦτα μόνῳ περατοῦσιν ᾔδη λέγοντες καὶ ἐνενοήκη καὶ ἐπεποιήκη. καὶ οὕτω φησὶ Παναίτιος (fr. 92 van Straaten) ἔχειν τὰς γραφὰς παρὰ Πλάτωνι. Phot. Epist. 165, 189 L.- W. προσθείην δ' ἂν ἔγωγε καὶ μάλα εἰκότως καὶ τὸν „ἐπεπόνθει ἐγώ" καὶ „ᾔδει ἐγώ" καὶ „ἠκηκόει ἐγώ" de Platone dicta, vide schol. ad loc. | — ᾔδειν cf. Moer. p. 173 P., Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 405, 2-3, Choer. sch. Theod. 2, 85, 22 sq. H. (unde Et. Gen. AB s. v. ᾔδη [ἤδη B, ἤδη A[ac], ᾔδει A[pc]] = EM 419, 10 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1198B et Eust. 50, 32), sch. A ad E 64c. Vide etiam Phot. ε 1427. ε 2530. κ 63 et κ 641. De plusquamperf. ᾔδη vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 242 (§ 321, 6) **47** = Σ[a], Ba. 248, 30, Suid. η 87 cf. Ap. Soph. 82, 16, Ep. Hom. A 260 (p. 196 Dyck), Ep. Hom. AO 1, 184, 23 (unde Et. Gud. 236, 44 St. = EM 418, 56), Et. Gen. AB s. v. ἤδη (hinc EM 419, 6 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1197B), He. η 114. η 117, Eust. 100, 4, Λέξ. ῥητ. 262, 6 Bk.

---

στρατευσαμένων g z, στρατευομένων Suid. (= Apost. 8, 42), Zen. : σπραγγευομένων Casaubonus, στραγγευσαμένων Porson ταύτην] αὐτὴν Suid. et Zen. **43** ἡ δὲ αἴξ τὴν μάχαιραν] „*aut verba auctoris cuiusdam aut δὲ delendum*" Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 236 ἡ[2] z : ἢ g Ἀκραίᾳ Suid. : κρέα g z ἱδρύσθαι] ἱδρύσασθαι Phot. α 532, ἱδρῦσαι Suid. (= Apost. 1, 60) Μήδειαν Suid. : ἤιδειαν g, ἠιδεῖαν z[ac], ἠιδείαν z[pc], Μήδεια Phot. α 532 **46** κἀγὼ ᾔδη Cobet, Mnem. 9 (1860) 379 : καὶ τῶν δὴ g z (errorem ex ΚΑΓΩΗΔΗ ortum esse perspexit Cobet) ἤδη ὁ Κρίτων] ᾔδη ἔφη ὁ Κρίτων Pl. **47** ἐγγὺς] τὸ ἐγγὺς Σ[a+b] et Suid. τῷ Σ[a+b] et Suid. : τὸ g z

**48** ἥδιστα· ἡδέως. Σ

**49** ἡδίων· ἡδύτερος. Σ

**50** ἡδόμενος· ἀρεσκόμενος. Σ

**51** ἦ δ' ὅς· οἱ μὲν περὶ Ἐρατοσθένην (fr. 52 Strecker) ἀντὶ τοῦ ἔφη δὲ ὅς· διὸ καὶ δασύνουσι τὴν ἐσχάτην· ἐντετάχθαι γὰρ ἄρθρον τὸ ὅς. καὶ ἦ ἀντὶ τοῦ ἔφη· „ἀλλὰ περιμενοῦμεν, ἦ δ' ὅς ὁ Γλαύκων" (Pl. Reip. 1, 327b). καὶ „ἦν δ' ἐγώ"(Pl. Reip. 1, 327c), ἀντὶ τοῦ ἔφην δὲ ἐγώ· παρὸ δὴ καὶ Ἕρμιππος ἐν Ἀθηνᾶς γοναῖς (fr. 2 K.- A.) ἠσὶν ἀντὶ τοῦ φησίν· „ὁ Ζεὺς †διδωνω πολλάς φησι† τοὔνομα". Ἀρίσταρχος δὲ τὸ μὲν ἦ δ' ὅς ἀντὶ τοῦ ἔφη δὲ ὅς, τὸ δὲ ἦν δ' ἐγὼ ἔφην ἐγώ· τὸ δὲ ἦ τῶν ἀρχαίων ἔφη εἶναι λεξειδίων, Ὅμηρον δὲ οὐ κατὰ πάντα χρῆσθαι αὐτῷ, οὐδὲ σχηματίζειν ἀπ' αὐτοῦ τὸ ἀνάλογον {μέν}, ὡς ὅταν λόγου τελευτὴν σημαίνῃ· „ἦ καὶ κυανέῃσιν ἐπ' ὀφρύσι" (Α 528). καὶ „ἦ καὶ ἐπ' Ἀντινόῳ" (χ 8)· τοὺς δὲ μεθ' Ὅμηρον ἀδιαφόρως αὐτὸ τάσσειν.

**52** ἦ δ' ὅς· ἀντὶ τοῦ ἔφη δὲ οὗτος· καὶ <ἦ> ἀντὶ τοῦ ἔφη· τάττεται Σ
δὲ καὶ ἐπὶ ἀνδρὸς καὶ γυναικός· καὶ ἀντὶ τοῦ ἔφασαν· καὶ ἀντὶ τοῦ ὦ

---

**48** = Σ[a], Ba. 249, 4, Suid. η 93 cf. He. η 126, Ap. Dysc. Adv. 121, 18 **49** = Σ[a], Ba. 249, 5, Suid. η 91 cf. He. η 125 **50** = Σ[a], Ba. 249, 6, Suid. η 96 cf. Poll. 3, 98 **51** = Suid. η 100 cf. Boeth. ap. Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 399, sch. A ad A 219a (vol. I p. 70, 54-56) [hinc EM 415, 2-4, vide Erbse, Beiträge p. 83] et AT ad Y 114a.b, sch. B ad E 533 et E ad θ 186 (= Porphyr. 1, 83, 2), sch. Ar., Vesp. 795d; ad explic. ἦ ἀντὶ τοῦ ἔφη cf. sch. D ad A 219. A 528, Ap. Soph. 81, 30 (hinc EM 415, 1), Ep. Hom. A 528 (p. 239 Dyck). Explic. ἠσὶν ἀντὶ τοῦ φησίν = Lex. spir. p. 225. Vide etiam Phot. η 278 cum test. **52** praeter ἀντὶ τοῦ + καὶ ἀντὶ τοῦ[1] + τάττεται δὲ + ἀντὶ τοῦ [2+3] = Ba. 249, 8 cf. sch. Pl. Phaed. 72b, Suid. η 101, Prov. Bodl. 489, sch. Ar. Lys. 514; — οὗτος (praeter ἀντὶ τοῦ) = Σ[a] cf. He. η 132, Ap. Dysc. Pron. 8, 5-6. De hac gl. egit Photius in Amphil. 21, 38 W. τὸ δὲ πολυθρύλητον „ἦ δ' ὅς" καὶ „ἦν δ' ἐγώ", ἡ τοῦ Πλάτωνος φιλοτιμία· ἀλλὰ γὰρ τὸ „ἦ δ' ὅς" σημαίνει μὲν ὡς ἐπὶ πᾶν (ἐπίπαν Diels) τὸ „ἔφη δὲ οὗτος", ἀλλὰ καὶ τὸ „ἔφη" μόνον, τοῦ συνδέσμου καὶ τοῦ ἄρθρου παρέλκοντος ἐνταῦθα χώραν ἐχόντων, ἢ μηδὲ σύνδεσμον μηδὲ ἄρθρον ὑπεμφαινόντων, ἀλλὰ τῆς ὅλης φωνῆς μερῶν ὑπαρχόντων, ἡνίκα μηδὲ γένος μηδ' ἀριθμὸν δύναιτ' ἂν παρεμφαίνειν ἡ λέξις· ἐξ οὗ καὶ καθορᾶται τὸ „ἦ δ' ὅς" οὐ μόνον ἐπὶ τοῦ θήλεος μεθελκόμενον, οἷον „ἔφη αὕτη", ἀλλὰ καὶ πρὸς πλῆθος ἀπὸ τῆς ἑνικῆς φωνῆς περιτρεπόμενον· σημαίνει γὰρ καὶ τὸ „ἔφασαν". εἰ δὲ καὶ τὸ „ὦ φίλος" δηλοῖ, οὔπω παρέχειν ἐστὶν ἀξιοπιστίαν Κριτόβουλος. ἀλλὰ τοσαῦτα μὲν τέως παραδηλοῖ τὸ „ἦ δ' ὅς". τὸ δὲ „ἦν δ' ἐγώ", καίτοι γε τὸν ὅμοιον σχηματισμὸν ἔχον, εἰς τρία τέμνεται ταῦτα, εἴς τε

---

**49** ἡδύτερος] ηδυτερον Σ[a] **51** ἦ δ' ὅς] ἢ semper g z, corr. Porson ἦν δ' ἐγώ[1]] δ' Suid. et Et. Gen. AB cf. Pl., δὲ g z διδωνω πολλάς g z, διδώνω πολλάς etiam Suid. cod. F, διδώνα πολλάς Suid. cod. V, διδώνω πολύ codd. GI, διδώναι πολλύ cod. M (lac. in cod. A) : δίδωμι Παλλάς agnovit Porson φησι etiam Suid. (lac. in A), ἠσί agnovit Porson ἔφην ἐγώ] ἔφην δ' ἐγώ Boethus et Suid. cod. F (ap. Phot. coniecerat Porson) μέν delevit Bernhardy, oblocutus est Ludwich, Rhein. Mus. 41 (1886) 439, 11, qui μὲν ὡς ex μόνως depravata esse coniecit τὸ δὲ ἦ] ἢ g z ἦ καὶ ἐπ' Ἀντινόῳ Porson : ἧκε ἐπαντινόω g, ἧκ επαντινόω z **52** ἦ δ' ὅς] ἢ g z, corr. Porson ἦ[2] addidi, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 747B : „*Verba ἀντὶ τοῦ ἔφη delenda, nisi aliquid excidit*" καὶ γυναικός] grammaticus fort. de formula ἦ δ' ἥ cogitavit, vide Pl. Symp. 205c ἀλλ' ὅμως ἦ δ' ἥ κτλ., vide etiam Phot. η 278 („*Manifestum grammaticum errare et legitur praeterea ἦ δ' ἥ apud Platon. in Sympos. 205c*" Naber) καὶ ἀντὶ τοῦ ἔφασαν]

φίλε. τοῦτο Χάρης (fr. 5 Berndt) μέν φησι καὶ Κριτόλαος (fr. 40a Wehrli) σημαίνειν· διελέγχεται δὲ ὑπὸ πλειόνων.

Σ **53** ἦδος· ἡδονή, ὄφελος.

Σ **54** ἥδρασεν· ἐστήριξεν.

Σ **55** ἡδυεπής· ἡδυλόγος.

*Epit. Harp.* **56** Ἡδύλειον· ὄρος ἐστὶν ἐν Βοιωτίᾳ τὸ Ἡδύλειον.

*Ael. Dion.* **57** ἡδυλισμός· εἶδός τι κολακείας. καὶ Μένανδρος ἐν Ἁλιεῖ (fr. 29 K.- A.) κέχρηται τῷ ἡδυλίζειν.

Σ **58** ἡδυπαθής· φιλήδονος, πάθει χαίρων.

Σ **59** ἡδύς· εὐήθης· ἐκάλουν δὲ οὕτω καὶ τοὺς ὑπομώρους.

Σ **60** ἡδύσματα· βρώματα· ἢ εὐοσμία.

---

τὸ „ἔφην δ' ἐγώ" καὶ εἰς τὸ ἁπλῶς „ἔφην", ὅπερ ὁμοίως ἐπί τε ἀρρένων παραλαμβάνεται καὶ θηλειῶν. Vide etiam Phot. Epist. 165, 185 L.-W. οὐκ ἦν ἄρα διὰ ταῦτα τῆς μεγαλονοίας Παύλου οὐδ' ἐγγὺς ἀπομιμεῖσθαι ὃν οὐ τῆς ἐν λόγῳ δυνάμεως ἐπ' αὐτῆς φέρων κεφαλῆς μονονουχὶ προσκυνεῖς, τὸν „ἦ δ' ὅς", τὸν „ἦν δ' ἐγώ", ὥς πού τις καὶ τῶν εἰς δόξαν οἰκείων αὐτὸν ἀπεσέμνυνεν. | Κριτόλαος] vide Jacoby, RE XI[2] (1922) 1930, 31-36 et Wehrli ad fr. 40 (p. 74) **51-52** glossas Photii in unam coniunxit auctor Et. Gen. AB s. v. ἦ δ' ὅς· οἱ μὲν περὶ Ἐρατοσθένην ἀντὶ τοῦ ἔφη δὲ οὗτος (οὗτος ex Phot. η 52)· διὸ καὶ δασύνουσι τὴν ἐσχάτην· ἐντετάχθαι γὰρ ἄρθρον τὸ ὅς. καὶ ἦ ἀντὶ τοῦ ἔφη. καὶ ἦν δ' ἐγώ, ἀντὶ τοῦ ἔφην ἐγώ. παρ' ὃ δὴ καὶ Ἕρμιππος καὶ Ἀρίσταρχος ἀντὶ τοῦ ἔφη δὲ ὅς. | Χάρης (Χάρης sq. = Phot. η 52) δὲ καὶ Κριτόλαος (Κριτόλαος EM : Κροτόλαος AB) ἀντὶ τοῦ ἔφασαν καὶ ἀντὶ τοῦ ὦ φίλε σημαίνειν. διελέγχεται δὲ ὑπὸ πλειόνων (post πλειόνων auctor Et. Gen. addidit exemplum e rhetore recentioris aetatis. De additamentis huius generis vide Reitz., Gesch. p. 62 et Alpers, Καινοτομία p. 33) [hinc EM 416, 31] **53** = Σ[a], Ba. 249, 13, He. η 132, EM 420, 24. 26, sch. D ad Σ 80 interposito post ἡδονή interpretamento ὠφέλεια cf. sch. D ad A 576; — ἡδονή cf. He. η 134, Eust. 113, 30. 235, 6; le. + ὄφελος solum = sch. min. P. Colon. 2281 col. v 21 (ZPE 7, 1971, 245), Paus. η 4 (ex Eust. 1417, 22), Suid. η 102, Lex. spir. p. 222 et 226, Et. Gen. AB s. v. ἦδος· σημαίνει ὄφελος κτλ., Eust. 1417, 19, sch. Dion. Thr. 363, 42-43 H. cf. sch. Pl. Phaed. 65b, Ap. Soph. 82, 20, sch. D ad Λ 318 **54** = Σ[a], Ba. 249, 7, Suid. η 105 cf. He. η 135; le. = Symm. Ps. 95, 10 (indic. Naber) **55** = Σ[a], Ba. 249, 12, Suid. η 109, He. η 137 cf. sch. D ad A 248, He. η 138, Eust. 95, 45; le. = A 248 **56** = Epit. Harp. cf. Suid. η 110, sch. Dem. 19, 148 (313. 314a) **57** gl. Aelii Dionysii (η 4), ut ex Eust. 1417, 21 evincitur οἷον (antecedit Aelii Dionysii fr. η 3) καὶ τὸν ἡδυλισμόν, ὅς εἶδός τι κολακείας ἐστίν, ἀφ' οὗ καὶ τὸ ἡδυλίζειν παρὰ Μενάνδρῳ. De infinit. ἡδυλίζειν vide He. η 140 **58** = Σ[a], Ba. 249, 14, Suid. η 113, He. η 149 **59** = Σ[a], Ba. 249, 15, Suid. η 114, sch. Pl. Reip. 7, 527d cf. Tim., Et. Gud. 237, 9 St. (unde EM 420, 42) **60** = Σ[a], Ba. 249, 17, Suid. η 115 cf. He. η 156, Erot. 42, 16, Gal. Gloss. p. 102, sch. Ar. Equ. 678, sch. Pl. Reip. 3, 404c, Poll. 6, 13. Usum vocab. ἡδύσματα despuit Antiatt. 82, 32 ἀρτύματα, οὐχ ἡδύσματα. Σοφοκλῆς Φαίαξιν (fr. 675 R.), probat Ps.- Hrd. Philet. 312 ἡδύσματα, οὐχὶ ἀρτύματα (hinc Thom. 169, 10)

---

suspiceris grammaticum in fonte suo formam imperf. ἦσαν (verbi ἠμί)invenisse explicationem ὦ φίλε ad vocab. ἦδος pertinere perspexit G. Dindorf loc. cit., vide sch. Pl. Phaed. 65b ἦ δ' ὅς· ... ἐὰν δὲ ᾖ ἓν μέρος λόγου, ἔσται φίλος, ὡς Ἀθηναῖοι κτλ. σημαίνειν Σ[b] et Et. Gen. AB : σημαίνει g z **53** De spiritu vide Tryph. fr. 3 Velsen (ex Ep. Hom. A 576B p. 249 Dyck) et Ael. Dion. η 3 (ex Eust. 1417, 21), per lenem Hrd. 1, 537, 12 L. (ex sch. Ap. Rh. 1, 1294-95) et 2, 30, 22 L. (ex sch. A ad A 576) [hinc Et. Gen. AB s. v. ἦδος, cuius auctor post subscriptionem ἐν τῇ Ἰλιακῇ προσῳδίᾳ pergit ἐν δὲ τῷ Συμποσίῳ φησὶ ὅτι τὸ ἦδος βούλονταί τινες δασύνειν· ἐκρίναμεν δὲ οὕτω μᾶλλον ψιλοῦν κτλ. = EM 420, 30. 36] **56** Ἡδύλειον[1]] Ἡδύλ- g **60** βρώματα etiam Σ[b] et Suid., quod defendi potest coll.

**61** ἠδυντῆρες· ἅλες. τινὲς δὲ λέγουσιν †ἡδυντῆτες†. *D*

**62** ἠδύνθαι· ἠρτύσθαι.

**63** ἠδύχρους· τὸ ἐν γάλατι ὑπάρχον ἀρνίον καὶ μήπω γεγευμένον πόας, ὃ καὶ ἠδύπνουν λέγουσιν. *D?*

**64** ἠέ· βαρυτόνως διαζευκτικὸς σύνδεσμος· „ἠὲ διατμῆξαι κοῖλον δόρυ" (θ 507). περισπωμένως δὲ ἀπορηματικός· „<ἦε> περὶ πτόλιος μαχεούμενον" (λ 403). „ἦε καὶ οὐκί".

**65** ἤει· πορεύεται. *Σ*

**66** ἤεσαν· ἐπορεύοντο. *Σ*

**67** ἡ ἐν ὁδῷ καθελών· ἀντὶ τοῦ †ἐνεχθέντα† ἑλών, τουτέστιν ἔν τινι ἐνέδρᾳ καταβαλών. Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους (23, 53). *Epit. Harp.*

**68** Ἠετιώνεια· οὕτως ἐκαλεῖτο ἡ ἑτέρα τοῦ Πειραιῶς ἄκρα ἀπὸ τοῦ κατακτησαμένου τὴν γῆν Ἠετίωνος. *Epit. Harp.*

**69** †ἤεμεν†· ᾔδειμεν. *Epit. Harp.*

---

**61** — ἅλες = He. η 145, qui in fine Ἐρατοσθένης (fr. 53 Strecker) addit cf. Poll. 6, 71, Tryph. ap. Walz, Rhet. Gr. VIII 756, 6 **62** cf. Moer. p. 177 P., Poll. 6, 71. 91. 7, 26 **63** cf. He. η 152. De usu ap. Delphos vide Lobeck, Aglaoph. 847 **64** = Suid. η 117 cf. Ap. Soph. 82, 21, He. η 162, Io. Alex. Τον. παραγγ. 41, 23, sch. AbT ad A 190-92. AT ad Π 12-3b. T ad Ψ 465a. EQ ad δ 372. H ad ο 168, Ap. Dysc. Coni. 227, 10; ἦε καὶ οὐκί = B 300, al. **65** = Σ[a], Ba. 249, 3 cf. Suid. η 116. η 133, He. η 164, sch. D ad A 307. H 213. θ 290, Et. Gen. AB s. v. ἤιε· ... ἐὰν δὲ μετὰ τοῦ ι σημαίνει τὸ ἐπορεύετο (fort. hinc EM 423, 37) **66** = Σ[a], Ba. 249, 18, Suid. η 130, He. η 205 cf. sch. D ad K 197 **67** = Epit. Harp., Suid. η 121. Vide etiam Phot. κ 27 et s. v. ὁδός cum test. **68** = Epit. Harp., Suid. η 132 cf. Λέξ. ῥητ. 262, 25 Bk., sch. Thuc. 8, 90, 1. De Ἠετιωνείᾳ egit Jacoby ad FGrHist 328 F 72 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 350-351) **69** = Epit. Harp., Suid. η 119 cf. Ori fr. B 77 (ex Et. Gen. AB s. v. ᾔομεν = EM 438, 53 ~ Zonar. 1010). De forma ᾔδειμεν, quae etiam ad Soph. OT 1232 et Aeschin. 3, 82 traditur, vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 242 (§ 321, 5)

---

Aristot. Rhet. 3, 3 p. 1406a 18 οὐ γὰρ ἡδύσματι χρῆται ἀλλ' ὡς ἐδέσματι τοῖς ἐπιθέτοις, vide Kukules, Εὐσταθίου Τὰ Λαογραφικά 1, 173 : ἀρώματα Σ[a] et Gal., quod coniecerat Coraes, Ἄτακτα vol. IV[1] p. 162, ἀρτύματα He. et sch. Ar. cf. Erot. εὐοσμία] εὐοσμίαι Σ[b], εὔοσμα (ἢ εὔοσμα) Coraes **61** ἡδυντῆτες g z, ἡδύτητες coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 290, „*pro ἡδυντῆτες, quod manifesto corruptum est, coniicio ἡδυτῆρες verum esse*" Naber **63** ἡδύχρους per lenem g[ac] **64** διαζευκτικὸς z : διαζευτικὸς g διατμῆξαι z[ac]: διατμίξαι g z[pc] ἀπορηματικός Suid. codd. A[2] VM : ἀπορρηματικόν g z cf. Suid. codd. FGI ἦε[1] addidit Naber, de acc. vide Hrd. 2, 24, 36 L., Io. Alex. Τον. παραγγ. 41, 28-29, sch. T ad Ψ 465a περὶ πτόλιος agnovit Naber : περιπταίη g z, περιοπᾶται Suid. ἦε[2] z[pc] : ἠὲ g z[ac] οὐκί Suid. : οὐχί g z **65** πορεύεται etiam Σ[a+b] : ἐπορεύετο Suid., He. sch. D rectius **67** ἐνεχθέντα etiam Epit. Harp. et Suid., ἐνεδρεύοντα Harp. pl. recte καταβαλών etiam Epit. Harp. et Suid., καταλαβών Harp. pl. **68** Ἠετιώνεια z[pc], Harp. pl. et Suid., vide Steph. Byz. 298, 20 (= Hrd. 1, 278, 17 L.) : Ἠετιωνεια sine acc. g, Ἠετίωνεια z[ac], ἠετιωνία Epit. Harp. Πειραιῶς] Πειραιέως Suid. et Harp. pl., Πειρεαίως Epit. Harp. **69** ἠεμεν g, ἠέμεν z, ἤεμεν Epit. Harp., ἤεμεν Suid. cf. Harp. pl. : ᾔομεν Harp. pl. cod. B recte, vide Pierson ad Moer. p. 174 et Cobet, Mnem. 9 (1860) 403-404

Σ **70** ἠεροφοῖτις· ἡ ἀοράτως ἐρχομένη κατὰ †τὰ ἔργα†.

Σ **71** ἠθάδων· συνήθων.

Σ **72** ἦ θέμις· ὡς νόμος, ὡς προσῆκον.

*Ael. Dion.* **73** ἠθεῖος· παρὰ Ἴωσι νεωτέρου πρὸς πρεσβύτερον προσαγόρευσις.

*Tim.* **74** ἤθεος· ἄφθαρτος πρὸς γυναῖκας.

**75** ἤθη· συνηθείας· „μετὰ τ' ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων" (Z 511)· γράφεται καὶ ἔθη.

*D* **76** ἠθημένος· διυλισμένος. οὕτως Ἐπίλυκος (fr. 7 K.- A.).

**77** †ἠθμωδεῖν†· ἀλγεῖν τοὺς ὀδόντας.

*D* **78** †ἤθνευμαι†· ἠκολάστηκα.

*D* **79** ἤθεσι· τοῖς συνήθεσι τόποις, ταῖς ἐξ ἔθους διατριβαῖς.

Σ **80** ἠθολόγος· θεατριστής.

**81** ἤϊα· τὴν τῶν ὀσπρίων καλάμην. οὕτως Ἐρατοσθένης (fr. 55 Strecker). ὁ δὲ Ποιητὴς (N 103) ἁπλῶς ἔοικε βρώματα· „θώων

---

**70** = Σ[a], Ba. 249, 19, Suid. η 129 cf. He. η 200 (ex Ap. Soph., ap. quem nunc le. solum legitur), sch. D ad I 567 et T 87. AbT ad I 571b.c et T 87a.b (= Hrd. 2, 111, 4 L., de cuius veriloquio egit Erbse, Kl. Schr. p. 86), Et. Gen. AB s. v. ἠεροφοῖτις (hinc EM 421, 54), Et. Gud. 238, 10 St., Eust. 775, 14. 1173, 16, Lex. spir. p. 222 **71** = Σ[a], Ba. 249, 20, Suid. η 148 cf. He. η 214-215, Et. Gud. 238, 13 St., sch. Eur. Andr. 818, Ael. Dion. ε 10 (ex Eust. 1480, 11); le. ad Eur. Andr. 818 τῶν γὰρ ἠθάδων | φίλων dubitanter rettulit Naber **72** = Σ[a], Ba. 249, 22, Suid. η 152 cf. sch. D ad B 73. I 33, He. η 226. θ 236; le. = B 73, al. **73** gl. Aelio Dionysio (η 5) attribuit Erbse cf. Ap. Soph. 82, 31, sch. D et A ad Z 518b[1]. K 37. AbT ad X 229a.b (hinc Eust. 659, 45. 788, 1. 1267, 41). A ad Ψ 94. BQ ad ξ 147, He. η 220. η 223, Suid. η 153, Poll. 3, 24, sch. Ap. Rh. 3, 52, Et. Gen. AB s. v. ἠθεῖος (unde EM 422, 6), Et. Gud. 238, 30 St., Choer. Orth. AO 2, 216, 33, Ar. Byz. fr. 308B Sl. (ex Eust. 659, 47) **74** = Tim., Suid. η 136. Ad explic. ἄφθαρτος πρὸς γυναῖκας cf. veriloquium in Et. Gen. AB s. v. ἠΐθεος· ... ἢ μᾶλλον διὰ τὸ ἀμίαντον εἶναι καὶ ἄπειρον μολυσμοῦ γυναικός (γυναικῶν B) [hinc EM 422, 40. 48] **75** cf. Eust. 659, 48 παρ' ἐνίοις γάρ, φησί (i. e. Aristophanes Byz. = fr. 308B Sl.), τὰ ἔθη ἤθη λέγεται. Usum vocab. in num. plur. contemnit Phrynichus Ecl. 344 F., sed probavit Antiatt. 98, 15 (= Antiphan. fr. 308 K.- A.) **76** — διυλισμένος = He. η 230 cf. Athen. 1, 28d **77** cf. Phot. α 629 cum test. **78** cf. He. η 235 **79** cf. He. η 218; — τόποις cf. sch. D ad Z 511 = Ap. Soph. 82, 30, sch. Aeschyl. Suppl. 64, Gl. Hdt. 1, 156 (unde Suid. η 151), Eust. 1765, 25 **80** = Σ[a], Ba. 249, 21, Suid. η 156, He. η 238 **81** cf. sch. D ad β 289 = Eust. 1445, 41 (e pleniore exemplari); — καλάμην cf. tab. poletarum s. V Athenis repertam IG I[3] 422, 85-86 ἄχυρα καὶ ἔια | ἐν τõι αὐτõι ἀγρ[õι]. De explic. βρώματα vide test. ad η 83 allata

---

**70** τὰ ἔργα etiam Suid., τὸν ἀέρα Σ[a+b] recte (error e compendio τ αερα, quo scriba cod. Coisl. 347 utitur, ortus est. Cave coniicias ap. Phot. verba κατὰ τὰ ἔργα posita esse in sensu ulciscendi, ut ap. Eust. 1173, 16 ἀφανῶς φοιτῶσα κατά τινων et sch. D ad T 87· ἡ διερευνῶσα τὰ ἐν ταῖς πράξεσιν ἔργα **72** ἦ scripsit Porson : η g, ἡ z νόμος Σ[a+b], Suid. : νόμους g z **74** ηθεος sine spiritu et acc. g, ἤθεος z : corr. Cobet, Mnem. 9 (1860) 403. De forma vide Eust. 1166, 36 ὡς δὲ καὶ τρισυλλάβως ἤθεος λέγεται ὁ ἠΐθεος προσγραφέντος τοῦ ι Διονύσιος Αἴλιός φησι (η 6) **75** νομον sine acc. g, νόμον z : corr. Naber **76** ἠθημενος sine acc. g **77** ἠθμωδεῖν g z, quod ex αἱμωδεῖν ortum est (ἡμωδεῖν Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 482) **78** ἤθνευμαι g z, ἠθλίομαι He. (cod. Marc. 622 fol. 187[r], ἠθλίωμαι Musurus, pro quo κεχλίωμαι proposuit Ruhnken ad Tim. p. 276 et Auct. emend. I p. 1612) **81** τε ἤϊα] τ' ἤϊα Hom.

παρδαλίων τε λύκων τε ἤϊα πέλονται"· καὶ τὸν εἰς τὰς ναῦς ἐπισιτισμὸν ὁμοίως.

**82** ἠΐθεος· ὁ ὥραν γάμου ἔχων καὶ μηδέπω γεγαμηκώς· ὁμοίως δὲ καὶ ἡ ἐπίγαμος. *Ael. Dion.*

**83** ἤϊα· βρώματα. καὶ τὸ ἐπορευόμην. *D*

**84** ἥικειν· ὅμοιος ἦν.

**85** ἦισμεν· ἐπιστάμεθα.

**86** ἠϊόεντι (Ε 36)· καλὸν αἰγιαλὸν ἔχοντι. *Σ*

**87** ἠϊόνα· αἰγιαλόν, ὄχθον. *Σ*

**88** ἥκειν· ἀντὶ τοῦ ἥκων.

**89** ᾔκειν· τὸ ἐῴκειν ἐπὶ γ' προσώπου. οὕτως Ἀριστοφάνης (Av. 1298).

**90** ἠκαιρεῖσθε (Ep. Phil. 4, 10)· ἐκωλύεσθε, καιρὸν οὐκ εἴχετε. *Σ*

**91** ἧκεν· ἐφῆκεν. *Σ*

---

**82** gl. Aelii Dionysii (η 6), ut evincitur ex Eust. 1166, 34 cf. Et. Gen. AB s. v. ἠΐθεος· ὁ ἄπειρος γάμου νέος. σπανίως δὲ καὶ ἐπὶ παρθένου, ὡς παρ' Εὐπόλιδι (fr. 362 K.- A.)· „εἰ μὴ κόρη δεύοειε τὸ σταῖς ἠΐθεος" (hinc EM 422, 40. 42), He. η 251-252, Eust. 500, 32. 1163, 48, sch. D ad Σ 567. ζ 63, Et. Gud. 238, 42 St., Lex. spir. p. 223, sch. Call. h. 2, 49 **83** cf. He. η 247, Ap. Soph. 82, 33, sch. D et bT ad N 103e (unde Et. Gen. AB s. v. ἤϊα = EM 423, 20 et Eust. 922, 55), sch. D et EHMQS ad β 289. D ad ε 368. μ 329 (unde Eust. 1445, 37. 1724, 13), sch. Ap. Rh. 1, 659-61a. 1180, Or. 69, 13, Apion. 240, 8 L., Psell. Vers. polit. 354, Lex. spir. p. 223, Suid. η 140, Phot. ε 174; le. : a) = β 289, al. b) = δ 433, al. **84** cf. Phot. η 89 cum test. **85** cf. Ori Orth. in Et. Gen. AB s. v. ἦιομεν· ἰστέον ὅτι ταῦτα διὰ τοῦ ι γράφεται· τὸ ᾔστην, ᾖομεν, ᾖστε (ἦισμεν ἦιστε ἤιστην A), ᾖσαν, ὡς λέγει Ὦρος ὁ Μιλήσιος ἐν τῇ οἰκείᾳ αὐτοῦ Ὀρθογραφίᾳ ... καὶ τὸ πληθυντικὸν ᾖομεν ἀντὶ τοῦ ᾔδειμεν ὡσαύτως (ὡσαύτως usque ad πεσόντας ᾖομεν om. B) γέγονεν. Εὐριπίδης Ἑκάβῃ (1111)· „εἰ δὲ μὴ Φρυγῶν πύργους πεσόντας ᾖσμεν" (hinc EM 438, 53. 57 et Zonar. 1010) **86** = Σ[a], Ba. 249, 23, Suid. η 138 cf. He. η 261, EM 423, 7, sch. D ad E 36 (unde EM 423, 8), Eust. 519, 24 **87** = Σ[a], Ba. 249, 24, Suid. η 141 cf. He. η 262-263. η 279; — αἰγιαλόν = sch. D ad M 31 (hinc Et. Gud. 238, 52 St.), sch. Luc. 268, 19 cf. sch. D ad B 92. Υ 148. b ad B 92a[3]. D et H ad ε 418, Eclog. AO 2, 446, 1 (unde Et. Gud. 238, 55 St.), Suid. η 143, Et. Gen. AB s. v. ἠϊών· ὁ αἰγιαλός (hinc EM 422, 51), Apion. 240, 10 L., Lex. spir. p. 223, He. τ 800 et α 2018, Poll. 1, 99. 9, 28; le. = M 31, al. **88** In hac. gl. infinitivus pro participio accipitur. De figura rhetorica vide sch. AbT ad B 183a βῆ δὲ θέειν· ... ἢ τὸ ἀπαρέμφατον ἀντὶ μετοχῆς. Sch. bT ad Λ 519b μάστιξε<ν> δ' ἐλάαν· ... ἢ τὸ ἀπαρέμφατον ἀντὶ μετοχῆς, ὡς τὸ „βῆ δ' ἐλάαν" (N 27), ἀντὶ τοῦ ἔβη ἐλαύνων et sch. T ad N 27a[1] βῆ δ' ἐλάαν· ... ἢ τὸ ἐλάαν ἀντὶ τοῦ ἐλάων, ὅ ἐστιν ἐλάσων **89** cf. Symmach. ap. sch. Ar. Av. 1297-99, Eclog. AO 2, 444, 4 (unde Suid. η 169). De hac. gl. egit Rutherford, The New Phrynichus p. 231 **90** = Σ[a], Ba. 249, 25, Suid. η 163 cf. Et. Gud. 239, 27 St. **91** = Σ[a], Ba. 249, 26, Suid. η 164, sch. D ad A 382 cf. He. η 291, sch. D ad B 309. E 513

---

**84** ἥικειν Dawes, Misc. crit. p. 548 (ἥικειν cum ι adscripto ordo poscit) : ἠΐκειν g z, ᾔκειν contra ordinem Cobet, Mnem. 9 (1860) 403 **85** ἦιομεν cum ι adscripto ordo poscit : ἠΐομεν g, ἠΐομεν z, ᾖσμεν contra ordinem Cobet, Mnem. 9 (1860) 404, qui etiam ἠπιστάμεθα postulabat (forma sine augmento scriptoribus recentioris aetatis reliquenda est) **87** ὄχθον] ὄχθαν Σ[a+b], ὄχθην Suid. **88** ἥκειν sine acc. g **89** ᾔκειν Dawes, Misc. crit. p. 301 et Nauck, Ar. Byz. p. 34, 25 cf. Lobeck, Pathol. elem. II p. 196 et Charitonides, Ποικίλα φιλολ. p. 37 : ἤκειν z, ἠκειν g suppresso ι subscripto ἐῴκειν] ἐῴκει sch. Ar.

Σ **92** ἠκέσατο· ἰάσατο, ἐθεράπευσεν.

**93** ἠκιδωμένος· ἀκίδας ἔχων.

Σ **94** ἠ̣κισμένους· ἠφανισμένους.

Σ+x+*Tim.* **95** ἥκιστα· οὐδαμῶς, οὐχ ἧττον. | καὶ Λιβάνιός φησιν (fr. 67 Foerster)· „εἴ τινα ἄλλον τρόπον, ὃν ἥκιστα ὤφθη μετελθὼν ἐν τῷ <βίῳ> ὁ ἐπὶ τῇ φιάλῃ ἔμπορος". | ἀντὶ τοῦ <οὐ> πάνυ.

**96** ἠκονήσατο· ἀντὶ τοῦ ἠκόνησεν.

Σ **97** ἧ{ϊ}ς· ὑπάρχεις.

**98** ᾔισαν· ἐπίσταντο.

**99** ἡκόντων· ἀντὶ τοῦ ἡκέτωσαν.

*Epit. Harp.* **100** ἠκρωτηριασμένος· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 296)· „ἠκρωτηριασμένοι τὰς αὑτῶν ἕκαστοι πατρίδας"· ἀντὶ τοῦ λελυμασμένοι· οἱ γὰρ λυμαινόμενοί τισιν εἰώθασι περικόπτειν αὐτῶν τὰ ἄκρα. τὸ μέντοι ἠκρωτηριασμένοι ἀντὶ τοῦ ἠκρωτηριακότες.

---

**92** = Σ[a], Suid. η 165, He. η 294 cf. Ba. 249, 27, sch. D ad E 402, Lex. spir. p. 223, He. η 293; le. = E 402. E 901 **93** Ad le. cf. IG II[2] 1627, 337-339 βέλη καταπαλτῶν ἀνη|κίδωτα καὶ ἀπτέρωτα| ... καὶ ἠκιδωμένα **94** = Σ[a], Ba. 249, 28, Suid. η 173 **95** = Suid. η 174, sch. Pl. Leg. 10, 899d, sch. Luc. 229, 29; — ἧττον = Σ[a], Ba. 249, 29, Moer. p. 182 P.; — οὐδαμῶς = He. η 297, Et. Gen. AB s. v. ἥκιστα· τὸ οὐδαμῶς (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1211E = EM 424, 31), Ep. alph. AO 2, 372, 32. 374, 15 (hinc Et. Gud. 239, 5 St.), Tract. Περὶ συντάξ. 147, 9 Bk., sch. Ar. Av. 126a. Plut. 440, Eclog. AO 2, 446, 13, Lex. spir. p. 223 cf. Λέξ. ῥητ. 262, 3 Bk., Ep. Hom. AO 1, 420, 1 (unde Et. Gud. 545, 57 St.), Eust. 1314, 26; ἀντὶ τοῦ πάνυ (praeter ἀντὶ τοῦ) = Tim., ap. quem negationem οὐ restituit Ruhnken **97** cf. Suid. η 568, Ba. 248, 1 **98** cf. Ori Orth. in Et. Gen. AB s. v. ᾔισαν (= Reitz., Gesch. p. 293, nr. 18)· σημαίνει μὲν καὶ τὸ ἐπορεύοντο καὶ τὸ ᾔιδεσαν κτλ. et AB s. v. ᾖσμεν· ἰστέον ὅτι ταῦτα διὰ τοῦ ι γράφεται· τὸ ᾖσμεν ᾖστε ᾔστην (ᾔστην ante ᾖσμεν habet B) ᾖσαν, ὡς λέγει Ὧρος ὁ Μιλήσιος ἐν τῇ οἰκείᾳ αὐτοῦ Ὀρθογραφίᾳ (Reitz., Gesch. p. 294, nr. 20). ἔστι γὰρ εἴδω, ὁ ὑπερσυντελικὸς εἴδειν καὶ κατ' ἔκτασιν Ἀττικὴν ᾔδειν ᾔδεις ᾔδει ... καὶ ᾖσαν ἀντὶ τοῦ ᾔδεσαν. Εὐριπίδης Ῥήσῳ (854-855)· „οὐδ' ἀφιγμένον τὸ πάμπαν ᾖσαν (ᾖσαν B). ἀλλὰ μηχανᾷ τάδε" (ἀλλὰ sq. ex B solo) [hinc EM 438, 53. 439, 3 et Zonar. 1010]. Vide etiam Eclog. AO 2, 443, 30 ᾖσαν· ἀντὶ τοῦ ᾔδεισαν. Ῥήσῳ (854-855)· „οὐδ' ἀφιγμένον τὸ πάμπαν ᾖσαν" (hinc Suid. η 573) **100** = Epit. Harp., Suid. η 184 cf. EM 54, 8, Lex. Patm. p. 145, He. η 302

---

**94** ἠκισμένους suppresso ι g ἠκισμένους] ᾐστωμένους coniecerunt Kontos, Ἕλλην φιλόλ. 1 (1871) 80 et van Herwerden Mnem. II. 27 (1899) 386 decepti interpretamento ἠφανισμένους (coniecturam defendit Charitonides, Πραγματεῖαι Ἀκαδ. Ἀθηνῶν 15, 1951, 37), sed vide sch. Eur. Andr. 828 <καταικιῇ>· ὑβρίζεις, ἀφανίζεις („*Vastatos, vel etiam deformatos, qua significatione Matth. 6, 16 ἀφανίζουσι τὰ πρόσωπα, deturpant vultum*" Fix, ThGL. vol. I[1] p. 966A) **95** βίῳ addidit Naber e sch. Pl. ὁ Suid., sch. Pl. : ο supra posita linea — g z, om. sch. Luc. οὐ in fine addidi secutus Ruhnken **97** ἤϊς z[ac], ηϊς g, ἧϊς z[pc] (seclusi litt. ι secutus Naber, qui ἧς scripsit). Antiqua v. l. pro εἶς, quam praebent codd. XDZ ad ρ 388 (ed. Ludwich). Vide Hrd. Περὶ μονήρ. λέξ. 2, 950, 4 L. ἧς (εἶς Lehrs) · οὐδὲν εἰς ης λῆγον δεύτερον πρόσωπον ὀξύνεται, ἀλλὰ μόνον τὸ ἧς· „αἵματός ἧς ἀγαθοῖο" (δ 611) et Choer. sch. Theod. 2, 25, 15 H. ἀπὸ δὲ τοῦ εἰμί γίνεται εἶς, οἷον „αἵματός εἰς ἀγαθοῖο, φίλον τέκος", ἀντὶ τοῦ ὑπάρχεις. Vide etiam 2, 27, 5-11. 328, 3-4. 14-15. 332, 22-24 H. **98** ᾖσαν cum ι adscripto ordo poscit : ἤϊσαν g z ἐπίσταντο] ἠπίσταντο Cobet, Mnem. 9 (1860) 404, vide Phot. η 85

**101** ἧκται· εἵλκυσται.
**102** ἧκον δέ· ἐληλύθειν.
**103** ἥκω· ἦλθον. *Σ*
**104** ἡ κύων ἐπὶ τῆς φάτνης· παροιμία ἐπὶ τῶν μήτε χρωμένων μήτε ἄλλοις μεταδιδόντων. *Paus.*
**105** ἠλακάται· καλάμων ῥαβδία, ἀφ' ὧν καὶ τὰ κῶλα τῶν σταχύων.
**106** ἠλακάτη· ἐργαλεῖον γυναικός. *Σ*
**107** ἤλασεν· ἔσκαψεν, ἔπληξεν. *Σ*
**108** ἠλαστρημένον· τὸν περιεφθαρμένον καὶ περιπεπλανημένον.
**109** †ἠλέατο†· ἔθαλπεν.
**110** ἠλέκτραι· τὰ ἐν τοῖς κλινόποσι τῶν σφιγγῶν ὄμματα.
**111** ἤλεκτρον· ἀλλότυπον χρυσίον μεμιγμένον ὑέλῳ καὶ λιθίᾳ. *Σ*
**112** ἠλέκτρων· τῶν ἐν ταῖς κλίναις ποικιλλομένων. *Ael. Dion.*
**113** ἠλέκτωρ· ὁ ἥλιος. *Σ*
**114** {ἡλιόμην· ἡλισμένος ἥμην}.

---

**101** le. legitur ap. Hdt. 2, 158, 2. 3 ἧκται δὲ ἀπὸ τοῦ Νείλου τὸ ὕδωρ ἐς αὐτήν, ἧκται δὲ κατύπερθε ὀλίγον ... παρὰ τὴν ὑπώρειαν ἧκται ἡ διῶρυξ et ap. Pl. Leg. 6, 781a καὶ οὐκ εἰς τὸ φῶς ἧκται τὸ τῆς συσσιτίας αὐτῶν ἐπιτήδευμα **102** De usu imperf. ἧκον egit Wyse ad Is. 4, 8 (p. 376) **103** = Σ[a], Ba. 249, 30, Suid. η 180 cf. Thom. 169, 10. 14, He. η 290, sch. Aeschin. 1, 122 (264) **104** = Paus. η 6 (ex Eust. 950, 57) cf. He. η 303, Prov. Bodl. 468, Prov. cod. Palat. Heidelberg. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 196 (nr. 7), Diog. Vind. 2, 83, Suid. η 187, Greg. Cypr. 2, 61 (Leid. 2, 22. Mosq. 3, 62), Macar. 4, 43, Apost. 8, 44, Luc. Tim. 14 et Adv. indoct. 30, Strat. AP 12, 236, 3-4. Vide etiam Phot. κ 1282 cum test. **105** cf. He. η 309 **106** = Σ[a], Ba. 250, 3, Suid. η 190 cf. He. η 307. η 333, sch. D ad Z 491 et Π 183 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. ἠλακάτη = EM 424, 43 et Et. Gud. 239, 33 St.), Ap. Soph. 83, 8, sch. D ad α 357. δ 135 (hinc Eust. 1423, 8), Apion. 240, 12 L., Eust. 1053, 64 **107** = Σ[a], Ba. 249, 31, Suid. η 192 cf. He. ε 1869; — ἔσκαψεν cf. Ap. Soph. 83, 13, He. η 315, sch. D ad H 450. I 349; le. + ἔπληξεν = sch. D ad E 41. E 80. Λ 109. Υ 270. Χ 326 cf. Apion. 240, 14 L., Eust. 1475, 4. 1872, 49; le. = E 584. I 349, al. **110** = Et. Gen. AB s. v. Ἠλέκτραι· ... ἢ τὰ ἐν τοῖς κλινόποσι τῶν σφιγγῶν ὄμματα (hinc EM 425, 26. 28) cf. sch. Ar. Equ. 532a (unde Suid. η 199 et Eust. 1483, 31) **111** = Σ[a], Ba. 250, 4, Suid. η 200, Et. Gen. AB s. v. ἤλεκτρον· ... ἀλλότυπον —— λιθίᾳ. τοῦτο <ἐν τῷ> ῥητορικῷ (ῥητορικῷ scripsi et ἐν τῷ addidi : ρη AB) = EM 425, 25, quod in fine οὕτως ῥητορικὴ praebet (ουτ ρη D, τούτου ῥῆμα M) [= Paus. η *8], Et. Gud. 240, 9 St.; — χρυσίον = He. η 334 **112** gl. Aelii Dionysii, quam servavit etiam Eust. 1483, 30 καὶ ἤλεκτρα δὲ τὰ κατὰ Αἴλιον Διονύσιον (η 7) ἐν κλίναις ποικιλλόμενα. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. Ἠλέκτραι· ... ἢ τῶν ἐν ταῖς κλίναις ποικιλλομένων (hinc EM 425, 30) **113** = Σ[a], Ba. 250, 6, Suid. η 201, Ap. Soph. 83, 20 = He. η 336, sch. D et A ad Z 513c (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. ἠλέκτωρ· ὁ ἥλιος κτλ. = EM 425, 31 ~ Et. Gud. 239, 57 St.), Et. Gud. 239, 51 St., Choer. sch. Theod. 1, 301, 3 H., Eust. 659, 28. 826, 13. 1483, 33 cf. Isid. Etym. 16, 24, 1

---

**104** τῆς et παροιμία om. Eust. μεταδιδόντων] διδόντων Eust. **107** ἤλασεν sine acc. g **109** ἠλέατο z, ἠλεατο sine acc. g, ἠλεᾶτο Porson, ἠλέαινε legendum esse coniecit van Herwerden, Mnem. II. 27 (1899) 386 **110** κλινοποσι sine acc. g **114** gl. ex Phot. η 129 ortam esse vidit Dobree, Advers. vol. III p. 34

*Σ* **115** ἤλεγχον· ἐφανεροποίουν. ἢ ἀνέκρινον, ὡς Ξενοφῶν (An. 3, 5, 14. 4, 1, 23).

**116** ἦλεις· ἤληθες.

**117** ἡλιαία· τόπος Ἀθήνησιν, εἰς ὃν συνάγεται δύο δικαστήρια, ὅταν χίλιοι δικάζωσιν· ὧν προέστηκεν εἷς γραμματεύς.

*x+Epit. Harp.* **118** ἡλιαία καὶ ἡλιάζεσθαι· <***> | ἡλιαία μέν ἐστι τὸ μέγιστον δικαστήριον Ἀθήνησιν, ἐν ᾧ τὰ δημόσια τῶν πραγμάτων ἐκρίνετο, χιλίων δικαστῶν ἢ χιλίων καὶ πεντακοσίων συνιόντων· συνίασι δὲ οἱ μὲν χίλιοι ἐκ δυοῖν δικαστηρίων, οἱ δὲ χίλιοι πεντακόσιοι ἐκ τριῶν.

*D* **119** ἠλίβατον· ὑψηλόν, ἄβατον, ἧς ἐστιν ἀλιτεῖν βαίνοντα· ἢ ὅπου ἥλιος πρῶτον βάλλει· <οἱ δὲ τὴν> ἀλὶ βεβηκυῖαν. Στησίχορος δὲ (PMG 254 Page) „Τάρταρον ἠλίβατον“ <τὸν> βαθὺν λέγει. ἔνιοι ἠλίφατον ἀποδιδόασιν ἡλίῳ φαινόμενον.

---

**115** = Σ[a], Ba. 250, 1, Suid. η 197 **116** cf. Phryn. Ecl. 121 F. ἀλεῖν ἐρεῖς, οὐκ ἀλήθειν. καὶ ἤλει, οὐκ ἤληθεν κτλ. **117** cf. ΔΟ 189, 20, Suid. η 218, sch. Dem. 24, 21 (63). De Heliaea vide Lipsius, Att. Recht p. 168-169 et M. H. Hansen, The Athenian Heliaia from Solon to Aristotle, Class. et Med. 33 (1981-82) 9-47 **118** le. = Suid. η 218, ΔΟ 189, 20. Explicatio ἡλιαία μέν ἐστι sq. = Epit. Harp., Suid. η 219 cf. Lex. Patm. p. 137, Λέξ. ῥητ. 262, 10. 310, 29 Bk., Poll. 8, 123, Aristot. Ath. Pol. 68, 1, sch. Ar. Equ. 898a (hinc Suid. η 214. η 217), Paus. 1, 28, 8, He. η 350, Steph. Byz. 300, 9; ἡλιαία μέν ἐστι τὸ μέγιστον —— ἐκρίνετο = Et. Gen. AB s. v. ἡλιαία (ἡλιαῖα semper AB)· ... ἡλιαία δέ ἐστι τὸ μέγιστον δικαστήριον Ἀθήνησιν, ἐν ᾧ τὰ δημόσια τῶν πραγμάτων ἐκρίνετο. ἢ (ἡ AB : correxi) βουλὴ συνεστῶσα ἐξ ἀνδρῶν χιλίων (verba ἢ βουλὴ συνεστῶσα ἐξ ἀνδρῶν χιλίων ex omissa explicatione Photii sumpta esse videntur, vide JÖB 42, 1992, 127) [hinc EM 427, 35]; μέγιστον δικαστήριον Ἀθήνησιν = sch. Ar. Equ. 255a (hinc Suid. η 214) cf. sch. Ar. Vesp. 88b et 772e. Av. 109a (unde Suid. η 215. φ 326), sch. Luc. 118, 16 **119** = He. η 352, qui post βαίνοντα addit δυσπρόσβατον cf. sch. D et AbT ad Ο 273b. Ο 619 (unde Et. Gen. AB s. v. ἠλίβατος = EM 427, 39 et Eust. 1033, 33), Ep. Hom. AO 1, 194, 9 (hinc Et. Gud. 240, 29 St.), Eclog. AO 2, 445, 25, sch. Pind. Ol. 6, 109c, sch. Ap. Rh. 2, 169, sch. QT ad ι 243 et BQ ad ν 196, sch. Eur. Hipp. 732 (hinc EM 427, 51); praeter ἧς ἐστιν ἀλιτεῖν βαίνοντα = sch. Luc. 236, 22 (fort. e Photio) [hinc EM 427, 49]

---

**116** ἠλεις sine acc. g **117** ἡλιαία scripsit Naber, de spiritu vide Schwyzer, Griech. Gramm. I p. 305 et Frisk, Griech. etymol. Wörterbuch 1, 72 (s. v. ἁλής) : ἠλιαῖα g, ἡλιαῖα z, signum spiritus asperi h deest in decretis Atticis a. 446/5 IG I[3] 40, 75 ἐς τὲν ἐλιαίαν τὲν τõν θεσμοθετõν et a. 425/4 IG I[3] 71, 14 [ἐν τ]ε̃ι ἐλιαίαι γραμματεύς] fort. τῶν θεσμοθετῶν, vide Aristot. Ath. Pol. 59, 7 et 63, 1 **118** ἡλιαία[1+2] *ΔΟ*, Suid. : ἠλιαῖα g, ἡλιαῖα z ἡλιάζεσθαι *ΔΟ*, Suid., vide Schleusner, Cur. nov. p. 41 : ἠλιάζεσθαι per lenem g z post ἡλιάζεσθαι lacunam statui. Consensus lemmatis Photii cum lemmate *ΔΟ* 189, 20 et Suidae η 218 indicat ap. Photium conflatas esse glossas ἡλιαία καὶ ἡλιάζεσθαι (= Suid. η 218) et ἡλιαία καὶ ἡλίασις (= Epit. Harp. et Suid. η 219). Apud Photium excidisse suspicor verba βουλὴ συνεστῶσα ἐξ ἀνδρῶν χιλίων. ἐλέγετο δὲ καὶ ὁ τόπος οὕτως ἐν ᾧ συνηθροίζοντο, quae ap. Suidam et initium βουλὴ συνεστῶσα ἐξ ἀνδρῶν χιλίων in Et. Gen. leguntur, gl. ἡλιάζεσθαι δὲ καὶ ἡλίασίς ἐστι τὸ ἐν ἡλιαίᾳ δικάζειν, quam Epit. Harp., Et. Gen. et Suid. praebent, et le. ἡλιαία καὶ ἡλίασις, quod in Epit. Harp. et ap. Suidam legitur συνίασι z : συνιασι sine acc. g, συνιεσι Epit. Harp. **119** ὑψηλόν] ὑψηλὴν He. | ἧς He. : ἢ g z ἀλιτεῖν He. cf. sch. A ad Ο 619a[1] : ἀλεῖν g z ἢ ὅπου ἥλιος πρῶτον] ἄλλοι δὲ ἣν ἥλιος πρώτην He. verba οἱ δὲ τὴν addidi ex He. cf. Or. 67, 11 τὸν addidi ex He. et sch. Luc. ἠλίφατον z : ἡλίφατον g, He. (cod. Marc. 622 fol. 188[r])

**120** ἠλίβατος· ὑψηλή, ἐφ' ἣν πρῶτον διὰ τὸ ὕψος ὁ ἥλιος βαίνει. *Σ*
**121** ἠλίθιος· ἄφρων· ἢ σκληρός· ἢ ἀναίσθητος. *Σ*
**122** ἡλίκον· μέγα, πηλίκον. *Σ*
**123** ἡλικία τῆς πόλεως· ἀντὶ τοῦ ἐν ἡλικίᾳ, οἱ νέοι. οὕτω †Λυσί- *Epit. Harp.*
ας† καὶ Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (1, 28. 4, 7).
**124** ἡλινδημένον· ἀντὶ τοῦ ἀνεστραμμένον. Δείναρχος ἐν τῷ κατὰ Φορμισίου (fr. x 3 C.)· ὅπη Ἰσοκράτης (15, 30, al.) καλινδεῖσθαι λέγει.
**125** †Ἥλιος†· ὄνομα κύριον Ἀθηναίου τινός.
**126** ἠλισγημένος· μεμιασμένος, μεμολυσμένος, ἠρτυμένος. *Σ*
**127** ἡλίσκον· τὸν μικρὸν ἧλον. Ἀριστοφάνης (fr. 328 K.- A.).
**128** ἡλίσκοντο· †ἐπόρθουν†, ἠλέγχοντο. *Σ*
**129** ἡλίσμην· ἡλισμένος ἤμην.
**130** ἠλιτόμηνον· τὸ παρὰ μῆνα γεννηθέν. *Σ*
**131** ἡλιωμένος· ἐπικεκαυμένος.
**132** ἠλύγη· σκιά, σκέπη· καὶ ἐπηλυγασάμενος παρὰ Πλάτωνι *Ael. Dion.*
(Lys. 207b) τὸ προβαλόμενος καὶ ἐπισκιασάμενος.

---

**120** = $\Sigma^{a}$ cf. Ba. 250, 8, Ap. Soph. 83, 25, Or. 67, 10, Et. Gen. AB s. v. ἠλίβατος· ... τὴν ἡλιοβατὴν (ἡλιοβατὴν A : ἡλιοβάτην B) οὖσαν, ἤγουν ἐφ' ἣν πρῶτον βαίνει ὁ ἥλιος (hinc EM 427, 45); — ὑψηλή = sch. D ad O 273. κ 88, He. η 353 cf. sch. D ad Π 35 (hinc EM 427, 41). ι 243, sch. Pind. Ol. 6, 109b, He. η 354, Psell. Vers. polit. 358 (unde Zonar. 987) **121** = $\Sigma^{a}$, Ba. 250, 7, Suid. η 223 cf. sch. Luc. 4, 15, He. η 359, Λέξ. ῥητ. 262, 5 Bk., sch. Greg. Naz. or. 5, 28 (28 Piccol.) [hinc Et. Gud. 240, 15 St.]. Praeterea vide Or. 70, 8 ἠλίθιος· ὁ ἀνόητος κτλ. (hinc Et. Gen. AB s. v. ἠλίθιος = EM 427, 53 et fort. Et. Gud. 240, 47 St.), Moer. p. 180 P., Thom. 171, 5, sch. Ar. Nub. 872dβ, Lex. Greg. 165, 10, Poll. 5, 120 **122** = $\Sigma^{a}$, Ba. 250, 10, Suid. η 228 cf. He. η 366 **123** = Epit. Harp., Suid. η 225, Et. Gen. AB s. v. ἡλικία τῆς πόλεως· ἀντὶ τοῦ ἐν ἡλικίᾳ —— Φιλιππικοῖς cf. Poll. 1, 177, de cuius loco egit Charitonides, Mnem. N. S. 37 (1909) 253, Phryn. Praep. soph. 1, 2, sch. Aeschin. 1, 63 (144), sch. Dem. 1, 28 (190a.b) **124** = Suid. η 229 cf. Λέξ. ῥητ. 262, 27 Bk. **126** = $\Sigma^{a}$, Ba. 250, 12, Suid. η 246 cf. He. η 373 (le. ap. He. ex Malach. 1, 7 petitum est), Et. Gud. 241, 49 St. **127** cf. Poll. 10, 61. 188 **128** = $\Sigma^{a}$, Ba. 250, 11, Suid. η 248 cf. He. η 374, cuius le. ad Thuc. 4, 26, 7 rettulit Latte **130** = $\Sigma^{a}$, Ba. 250, 14, Suid. η 252 cf. He. η 377. η 379, Ap. Soph. 83, 27, sch. D et bT ad T 118c (hinc Eust. 1175, 38 et EM 428, 16), Et. Gen. AB s. v. ἠλιτόμηνος· τὸν διημαρτηκότα τοῦ καθήκοντος μηνὸς κτλ. (unde EM 428, 10. 13 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1222A), Et. Gud. 242, 30 St. (hinc EM 428, 10-12) [= Call. fr. 529 Pf.], Lex. spir. p. 223 **131** le. ad Pl. Reip. 8, 556d pertinere vidit Naber **132** = Ael. Dion. η 8 (ex Eust. 809, 44) cf. He. η 391. De explic. ἐπηλυγασάμενος sq. vide Phot. ε

---

**120** propter etymologiam ἡλίβατος exspectes, vide sch. A ad O $619a^1$ οἱ μέντοι δασύνοντες ἐτυμολογοῦσι παρὰ τὸν ἥλιον, τὴν ἡλίῳ βατὴν οὖσαν μόνῳ **123** ἐν[1]] οἱ ἐν Suid. (praeter F et $A^{pc}$) rectius Λυσίας etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. : Λυκοῦργος κατ' Ἀριστογείτονος (fr. 8 C.) Harp. pl. recte, vide Dindorf ad loc. **124** ὅπη] ὅπερ Suid., quod ap. Photium legendum esse coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 34 **125** le. ex Ἠλεῖος corruptum esse veri simillimum est, vide IG $II^2$ 1632, 144, Sauppe ad Din. 1, 38 et Kirchner, PA 6400/1 **128** ἡλίσκοντο g z : corr. Porson ἐπόρθουν etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., ἐπορθοῦντο Porson recte **129** ἡλίσμην et ἡλισμένος per lenem g z : corr. Cobet, Mnem. 9 (1860) 405 **131** ἡλ- g z **132** ηλύγη sine spiritu g ἐπηλυγασάμενος Phot. ε 1625, Eust. cf. Suid. ε 2172 : ἐπηλυγησάμενος g z, ἐπηλυγισάμενος Pl. codd. BTW τὸ] ὁ Eust.

**133** ἡ Λύκου δεκάς· Λύκος Ἀθήνησι πρὸς τῷ δικαστηρίῳ ἥρως, μορφὴν ἔχων θηρίου <***> δεκὰς {δὲ} τὸ δεκάζεσθαι, πρὸς ὃ ἡ παροιμία. καὶ οἱ πρῶτοι δικασταὶ πρὸς τῷ λυκοειδεῖ ἥρωϊ ἐκλήθησαν.

**134** Ἠλύσιον· ἱερὸν περὶ Ῥόδον. οἱ δὲ περὶ Αἴγυπτον, οἱ δὲ περὶ Λέσβον· οἱ δὲ τὸ κεκεραυνωμένον χωρίον ἢ πεδίον· τὰ δὲ τοιαῦτά ἐστιν ἄβατα. καλεῖται δὲ καὶ ἐνηλύσια. Πολέμων δὲ (fr. 93 Preller) Ἀθηναίους φησὶ τὸ †κατασκαφὲν† χωρίον καλεῖν.

*D* **135** ἤλυσις· πορεία.

**136** ἥλῳ τὸν ἧλον ἐκκρούεις· ἀντὶ τοῦ ἁμαρτήματι τὸ ἁμάρτημα σπεύδεις ἐξελάσαι.

Σ **137** ἥλω· ἐλήφθη, ἐφανερώθη, ἐπορθήθη.

Σ **138** ἥλωσαν· ἐνικήθησαν, ἐλήφθησαν.

Σ **139** ἠμαθόεντος· ἀμμώδους.

Σ **140** ἦμαρ· ἡμέρα.

---

1625 cum test.; — σκιά = Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401, He. η 390, Arcad. 120, 14 (= Hrd. 1, 310, 15 L.) cf. Et. Gen. AB s. v. ἠλύγη· σκιὰν δηλοῖ ἢ σκοτίαν (σκωτίαν A) παρὰ Ἀττικοῖς (unde EM 428, 26), sch. Ar. Ach. 684a (unde Suid. η 270), Erot. 41, 11. 87, 12 **133** = Suid. η 271 (fort. hinc Apost. 8, 49). Vide etiam Phot. λ 456-457 cum test. **134** = Suid. η 272; — Λέσβον = Lex. Αἱμ. 625, 23 (unde Et. Gud. 242, 1 St. et EM 428, 37); — ἱερὸν = Σ[a], Ba. 250, 15; κεκεραυνωμένον sq. = He. η 399, ap. quem inter alia καὶ οἱ μέν φασι περὶ Αἴγυπτον εἶναι οἱ δὲ περὶ Λέσβον antecedunt; καλεῖται δὲ καὶ ἐνηλύσια sq. = Et. Gen. AB s. v. Ἠλύσιον· ... καλεῖται δὲ καὶ ἐνηλύσια (ἐνηλυσία A, ἐν ἠλυσία B). Πολέμων δὲ —— καλεῖν (unde EM 428, 39) cf. Phot. ε 921 cum test. **135** = He. η 400, qui post le. ἔλευσις interposuit cf. Gl. Hdt. 2, 123 (unde Suid. η 274) **136** = Suid. η 259 (= Paus. η 9) cf. Prov. Bodl. 488, Diog. 5, 16, Prov. Coisl. 251, Poll. 9, 120, Greg. Cypr. 2, 60 (Mosq. 3, 60), Macar. 4, 47, Apost. 8, 52, sch. Luc. 234, 26, Eust. 126, 12, Prov. cod. Palat. Heidelberg. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 196 (nr. 8) **137** = Σ[a], Ba. 250, 16, Suid. η 258 cf. He. η 403, Moer. p. 178 P., Thom. 146, 3, Antiatt. 98, 25, Lex. Greg. 165, 8, sch. Cyr. cod. Laur. plut. 59, 49 ap. Alpers, Das att. Lex. d. Oros p. 84; le. ad χ 230 rettulerunt Schleusner (Cur. nov. p. 43) et Naber. Legitur etiam ap. Hdt. 1, 78, 2, Pl. Hipp. mai. 286a, Xen. An. 4, 5, 24. Cyr. 4, 5, 7, Greg. Naz. or. 24, 9 (PG 35, 1180A) **138** = Σ[a], Ba. 250, 17, Suid. η 268, He. η 407; le. fort. ex Hdt. 7, 175, 2 δι' ἣν (sc. ἀτραπόν) ἥλωσαν οἱ ἁλόντες Ἑλλήνων petitum est. Vide etiam Xen. An. 4, 4, 21 καὶ ἵπποι ἥλωσαν εἰς εἴκοσι **139** = Σ[a], Ba. 250, 18, Suid. η 278 cf. Et. Gen. AB s. v. ἠμαθόεις· ἀμμώδης κτλ. (hinc EM 428, 51), He. η 411-412, Ap. Soph. 83, 30, sch. D ad B 77. α 93, Lex. spir. p. 224; le. = B 77, al. **140** = Σ[a], Ba. 250, 19, Suid. η 283, He. η 421, Ap. Soph. 83, 32, sch. D ad Δ 164 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. ἦμαρ = EM 428, 46) cf. He. η 433. α 2117

---

**133** θηρίου] τοῦ θηρίου Harp. p. 86, 4 D. et Poll. 8, 121 rectius post θηρίου lacunam indicavi. Ex argumento, quod ex Eratosthenis Περὶ τῆς ἀρχαίας κωμῳδίας (fr. 89 Strecker = com. adesp. fr. 237 K.- A.) depromptum est, exciderunt verba πρὸς ὃν οἱ δωροδοκοῦντες κατὰ δέκα γιγνόμενοι ἀνεστρέφοντο· ὅθεν εἴρηται Λύκου coniunct. δὲ seclusi ἐκλήθησαν] ἐκληρώθησαν coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 34 **134** περὶ Ῥόδον EM (παρὰ τὴν Ῥόδον Lex. *Αἱμ.*) : περίοδον g z, περὶ τὸν Ἅιδην Suid., vide Proleg. p. xxxviii-xxxix ἐνηλύσια Phot. ε 921, Suid. : ἐνηλίσια hic g z κατασκαφὲν etiam Suid., He. et Et. Gen. AB (= EM) : κατασκηφθὲν agnovit Küster **135** πορεῖα g z : corr. Porson **136** ἧλον Suid. : ἥλιον g z ἐκκρούεις] ἐκκρούει Suid., Prov. Bodl., Prov. Coisl.

141 ἤματα· ἡμέρας. ἢ ἱμάτια. Σ

142 ἠμάλαπτεν· ἔκρυπτεν, ἠφάνιζεν. D

143 ἡμέδιμνον· τὸ ἡμιμέδιμνον.

144 ἡμεδαπῶν· ἰδίων, ἐγχωρίων, αὐτοχθόνων· δάπεδον γὰρ τὸ ἔδαφος· ὅθεν καὶ τὸ ποδαπὸς ἀντὶ τοῦ †ποῖον† λαμβάνεται· ἢ ποίας χώρας ἢ †τῶν πατρίδων†. Σ

145 ἠμείβετο· ἀνταπεκρίνετο. Σ

146 ἠμείφθη· ἠλλάγη. Σ

147 ἤμειψα· ἤλλαξα. Σ

148 ἡμένη πελειάς· παροιμία ἐπὶ τῶν ἁπλουστέρων καὶ ἀκακοήθων ταττομένη, κατ' ἀντεξέτασιν τῶν παλευτρίδων, αἳ ἐξιπτάμεναι ἄλλας προσάγουσιν. Paus.

149 ῆ͂ μὲν κλέος, ῆ͂ δὲ καὶ ἦσθα· παροιμία ἐπὶ τῶν ὁμοίων τῇ περὶ αὐτῶν φήμῃ. D

150 ἡμερίδα· τὴν ἄμπελον. οὕτως Ἀριστοφάνης (Ach. 997).

151 ἡμεροδρόμος· ὁ ἥλιος· λέγονται δὲ καὶ οἱ {ἐν} ταῖς βασιλικαῖς διατάξεσι ταχύτατα διακονούμενοι. Σ

152 ἡμεροκαλλές· ἄνθος σπειρόμενον ὁ Δίδυμος (p. 37 Schmidt)· οὐκ ἔστι δὲ ἄνθος, ἀλλὰ φοινικοῦν ἔριον διαπεποικιλμένον, ᾧ

---

**141** = Σ[a], Ba. 250, 20, Suid. η 284 cf. He. η 427-428 **142** cf. He. η 417, qui in fine Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ μαινομένῳ (fr. 465 R.) addit, sch. Lyc. 34 (p. 29, 26 Scheer) **143** cf. Didym. ap. Prisc. De fig. num. 18 (Gramm. Lat. iii 412, 16) ὥσπερ δὲ ἡμέδιμνον λέγουσιν Ἀττικοὶ ἀντὶ τοῦ ἡμιμέδιμνον (p. 349 Schmidt). Forma ἡμέδιμνον apparuit in inscriptione Attica a. 329/8 : IG II[2] 1672, 265 πυρῶν τρί' ἡμέδιμνα. Vide etiam SIG[3] 1027, 11 κριθᾶν τρία ἡμέδιμνα **144** = Σ[a], Ba. 250, 21, Suid. η 288, Et. Gen. AB s. v. ἡμεδαπῶν· ἰδίων —— ἢ τῶν πατρίδων (hinc EM 429, 2) cf. Et. Gud. 243, 5 St., Λέξ. ῥητ. 262, 14 Bk., He. η 441. η 444, Tim., Moer. p. 178 P., Poll. 3, 51, Eust. 1246, 22 **145** = Σ[a], Ba. 250, 24, Suid. η 314 cf. He. η 445. η 486, sch. D ad A 121. A 292. A 413 **146** = Σ[a], Ba. 250, 25, Suid. η 316 cf. He. η 446. α 3559 **147** = Σ[a], Ba. 250, 26, Suid. η 317, He. η 447 cf. He. α 3561 **148** gl. Pausaniae (η 11) attribuit Erbse cf. Suid. η 290 (fort. hinc Prov. Coisl. 252), Prov. Bodl. 469, He. η 455, Eust. 1333, 21, Apost. 8, 54 **149** = He. η 456, Suid. η 291 (= Paus. η 10) **150** cf. sch. Ar. Ach. 997a, He. η 464 = Suid. η 304, Ap. Soph. 84, 1, sch. D et EPQ ad ε 69 (unde EM 429, 7 et Eust. 1524, 18) **151** = Σ[a], Ba. 250, 27, Suid. η 305, Et. Gen. AB s. v. ἡμεροδρόμος· ὁ ἥλιος. λέγονται δὲ καὶ οἱ ταῖς —— διακονούμενοι (hinc EM 429, 41) cf. He. η 468, sch. Pl. Prot. 335e, Et. Gud. 244, 53 St., Poll. 1, 65 **152** cf. He. η 470, Athen. 15, 681e (hinc Eust. 1049, 39) [= Cratin. fr. 105, 5 K.- A.], Poll. 6, 106, Suid. η 306, Theophr. Hist. pl. 6, 6, 11, Diosc. 3, 122, Isid. Pelus. 5, 563 (PG 78, 1640A). De explic.

---

**141** explicationem ἢ ἱμάτια ad εἵματα pertinere perspexerunt Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 482 et Dobree, Advers. vol. III p. 34, vide Phot. ε 240 **144** ποῖον etiam Et. Gen. AB, ποίων Σ[b] : ποῖος Σ[a] et Suid. recte λαμβάνεται om. Σ[a+b] τῶν πατρίδων etiam Et. Gen. AB, τίνος πατρίδος Suid. recte cf. Σ[a], quae solum πατρίδος praebet (πατρίδων Σ[b]) **148** ἡμένη per lenem g z : corr. Porson ἁπλουστέρων] ἁπλουστάτων Suid., He., Prov. Bodl., Eust., Apost. παλευτρίδων agnovit Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 482, vide Phot. s. v. παλευτά· ... ὡς καὶ παλευτρίδες αἱ περιστεραί : πλευτρίδων g z **149** ῆ͂[1+2] Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1630, 29 : ἡ g z **150** ἡμερίδα per lenem z **151** ἡμερο- z ἐν om. Σ[a+b], Suid. et Et. Gen. AB (= EM) : seclusi secutus Schleusner, Cur. nov. p. 43 **152** ὁ παναγὴς] cf. IG II[2] 5048 et Dittenberger, Hermes 20 (1885)

χρῶνται πρὸς τὰς ἱερουργίας Ἀθήνησιν, ὡς Θεόδωρος ὁ παναγὴς προσαγορευόμενος ἐν τῷ α΄ Περὶ τοῦ Κηρύκων γένους (FGrHist 346 F 1)· καὶ τὴν αἰτίαν τοῦ ὀνόματος ἀποδιδοὺς γράφει {δέ}· „καλεῖται ἡμεροκαλλὲς διὰ τὸ πεπλύσθαι καὶ βεβάφθαι καὶ εἰργάσθαι ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ· κάλλη δὲ προσαγορεύεσθαι τὰ ἄνθη“.

**153** ἡμερόλεγδον· τὸ καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἐξαριθμεῖν.

*D* **154** †ἡμερῶα†· ἡμεροφυλάκια.

*Paus. vel D* **155** ἡμερωρεῖν· ἡμεροφυλακεῖν.

*Σ* **156** ἦ μήν· ὄντως δή· καὶ ἀλλ' οὖν. καὶ ἀλλ' ὅμως.

**157** ἡμιδιπλοίδιον (Ar. Eccl. 318)· γυναικεῖον βραχὺ περίβλημα, ὃ ἔνδον φοροῦσιν ὑπὸ τὸν μηρόν.

*Σ* **158** ἡμιδαής (Π 294)· ἡμίκαυστος.

*Σ* **159** ἡμιδαπής· ἡμιτελής.

*Q* **160** ἡμίεκτον· τὸ †ἕκτον† μέρος τοῦ μεδίμνου.

**161** ἡμιθνῆτα· τὸν ἡμιθάνατον.

---

κάλλη δὲ προσαγορεύεσθαι τὰ ἄνθη vide Amm. 261 N., Ptol. De diff. 400, 33. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἡμεροκαλλές· ἄνθος σπειρόμενον —— κάλλη δὲ προσαγορεύεται τὰ ἄνθη. ῥητορικόν (ρη A et EM cod. D, ῥητορική EM : om. B) [hinc EM 429, 43] **153** = Et. Gen. AB s. v. ἡμερόλεγδον· τὸ καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἐξαριθμεῖν (hinc EM 429, 40) cf. sch. Aeschyl. Pers. 63, Psell. Vers. polit. 359 (unde Zonar. 995); le. solum = Suid. η 308 **154** cf. He. η 479 **155** = Paus. η 12 (ex Eust. 1535, 19), He. η 480, Suid. η 312 **156** = $\Sigma^a$, $\Sigma^b$ ap. Lieberich p. 272 ad Ba. 250, 29, Suid. η 320 cf. He. η 483; — δή = sch. D ad K 322. N 354 (fort. hinc EM 416, 41), sch. Pl. Apol. 22a, sch. Luc. 22, 8 cf. sch. D ad B 291. B 370. B 798, sch. rec. Aeschyl. Prom. 73, sch. Ar. Plut. 608 **157** cf. He. η 491, sch. Ar. Eccl. 318 (unde Suid. η 325), Poll. 7, 49, Psell. Vers. polit. 360 (unde Zonar. 993). Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἱμιδιπλοίδιον (-πλοΐδιον B)· γυναικεῖον —— μηρόν. ῥητορικόν (ρη A, ῥητορική EM : om. B) [hinc EM 430, 46] **158** = $\Sigma^a$, Ba. 251, 1, Suid. η 323, He. η 487, sch. D ad Π 294 (unde Et. Gen. AB s. v. ἡμιδαής· ἡμίφλεκτος et fort. Psell. Vers. polit. 362) cf. sch. Nic. Al. 55b **159** = $\Sigma^a$, Ba. 251, 2, Suid. η 324 **160** = Λέξ. ῥητ. 262, 28 Bk. (unde EM 325, 26) [= Paus. η 13] cf. Eust. 1854, 13, He. η 493, Erot. 43, 19. 121, 16, Poll. 1, 246. 4, 168. 10, 113. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἡμίεκτον καὶ ἡμιμέδιμνον· ... ἡμίεκτον δὲ τὸ ἕκτον μέρος τοῦ μεδίμνου. ῥητορικόν (ρη A, ῥητορική EM : om. B) [hinc EM 430, 44] **161** cf. Et. Gen. AB s. v. ἡμίφωνα· ... ἀλλ' ὥσπερ ἡμιθνὴς καλεῖται ὁ ἐγγὺς τοῦ τεθνάναι κτλ. (unde EM 430, 54). Ep. Hom. AO 1, 334, 23 ἡμιθνὴς ἡμιθνῆτος, ὁ ἡμιθανής (hinc Et. Gud. 480, 15 St. omissa

---

27, Toepffer, Att. Geneal. p. 90, Kassel, ZPE 100 (1994) 25 Περὶ τοῦ] Περὶ τοῦ <τῶν> Naber, Proleg. p. 13 δὲ$^2$ seclusi, quam coniunct. post καλεῖται exspectaverim **153** ἡμερόλεγδον etiam Et. Gen. AB (= EM) et codd. ad Aeschyl. Pers. 63, „*rectius ὀξυτόνως scribitur ap. Aristot. H. A. 6, 21*“ G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 152D **154** ἡμερῶα g z, ἡμερωλίας He., ἡμερωρία coniecit Naber, „*ημερωρους vel -ωρας*“ Latte **155** ἡμερωρεῖν Eust., He., Suid. : ἡμερώρειν g z ἡμεροφυλακεῖν] de composito egit Lobeck, Phryn. p. 574 **156** ἦ $z^{pc}$ : ἡ g $z^{ac}$ ἀλλ' οὖν $\Sigma^b$, Suid. : ἀλλοῦν g z, $\Sigma^a$ **157** ἡμιδιπλοΐδιον g z et Et. Gen. B : corr. Porson (de scriptura vide Pierson ad Moer. p. 276, G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 158B et Lobeck, Pathol. elem. II p. 21) **159** ἡμιδαπής] „*Voc. suspectum, parum probabilis tamen Alberti [Hesych. Lex. vol. I p. 1633, 3] coniectura ἡμιδεής*“ G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 158A **160** ἕκτον etiam Et. Gen. AB (= EM, de cuius errore vide Fr. Hultsch, Metrolog. script. reliquiae vol. II p. 153), δωδέκατον *Λέξ. ῥητ.* et EM 325, 26 recte

**162** ἡμίεκτον καὶ ἡμιμέδιμνον· τοῦ μεδίμνου ἔχοντος χοίνικας μη′ τὸ ἡμιμέδιμνον δηλονότι κδ′ εἶχεν· ἡμίεκτον δὲ τὸ χωροῦν δ′ χοίνικας· τὸ γὰρ ἕκτον χοίνικες η′. *Epit. Harp.*

**163** ἡμιλλᾶτο· ἠπείγετο.

**164** ἢ Μιμαλλόνες· μαινάδες, Νύμφαι ἢ Βάκχαι. *D*

**165** ἡμιμέδιμνον· μέτρον χωροῦν ἥμισυ μεδίμνου, τουτέστι χοίνικας κδ′. *Q*

**166** ἡμῖν· ἀντὶ τοῦ ἡμᾶς.

**167** ἡμιολία· λῃστρικὸν πλοῖον, οὗ τὸ ἡμιόλιον μέρος ψιλὸν ἐρετῶν ἐστι πρὸς τὸ ἀπ' αὐτοῦ μάχεσθαι· τριημιολία δὲ οὐ τριπλασία ταύτης, ἀλλὰ τριήρης.

**168** ἡμιολία· τὸ ἥμισυ τοῦ κεφαλαίου. *Σ*

**169** ἡμιολίας· ἡμισέας. *Σ*

**170** ἡμιολιασμός· Ἀντιφῶν (87 B 75 D.- K.) ἀντὶ τοῦ τὰ ἡμιόλια δοῦναι· ἡμιόλιος δέ ἐστιν ἀριθμός, ὁ ἔχων ἄλλον ὅλον καὶ τὸ ἥμισυ αὐτοῦ. *Epit. Harp.*

**171** ἡμίοποι· κυρίως οἱ μὴ τέλειοι αὐλοί. *D*

---

explicatione ὁ ἡμιθανής) et Choer. sch. Theod. 1, 159, 25 H. ἡμιθνής ἡμιθνῆτος (= EM 3, 47, quod post ἡμιθνῆτος interpretamentum ὁ ἡμιθανής praebet) **162** = Epit. Harp., Suid. η 328 cf. sch. Ar. Nub. 643a (unde Suid. η 326). Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἡμίεκτον καὶ ἡμιμέδιμνον (post ἡμιμέδιμνον sequuntur explicationes Phot. η 165 et η 160) [hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1228D] **163** le. fort. ex Eur. Herc. f. 960 πρὸς οὐδέν' ἡμιλλᾶτο petitum est **164** = He. η 500, Suid. η 336. De vocab. Μιμαλλόνες vide Strab. 10, 3, 10, Plut. Alex. 2, 7, Suid. μ 1072, He. μ 1367 = EM 588, 42, Excerpta ex libr. Hrd. p. 23, 16-17 H., Ep. Hom. A 21 B[2a] (p. 97, 85 Dyck) [hinc Et. Gud. 174, 6 Stef. = EM 130, 31], Et. Gen. AB s. v. Μιμαλλόνες (Μιμάλλονες B) = EM 587, 53, Et. Gud. 394, 48 St. (hinc EM 587, 55) [= Call. fr. 503 Pf.], Theogn. AO 2, 36, 7 (= Hrd. 2, 734, 29 L.), Arcad. 12, 5 (= Hrd. 1, 31, 9 L.) **165** cf. Λέξ. ῥητ. 262, 32 Bk., Poll. 4, 168. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἡμίεκτον καὶ ἡμιμέδιμνον (= Phot. η 162)· ἡμιμέδιμνόν ἐστι μέτρον χωροῦν —— χοίνικας κδ′ (hinc EM 430, 42) **166** cf. He. η 505, Suid. η 338 **167** cf. He. η 507-508. τ 1375, Suid. η 342, Poll. 1, 82. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἡμιολίας· ... (post le. sequitur explicatio Phot. η 168) ἡμιολία δὲ πάλιν λέγεται λῃστρικὸν πλοῖον —— ἀλλὰ τριήρης. ῥη(τορικόν) [hinc EM 430, 36]. De hac. gl. egit Alpers, Καινοτομία p. 46 **168** = Σ[a], Ba. 251, 3, Suid. η 340, He. η 507, qui post le. ἡ δίκροτος ναῦς interposuit. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἡμιολίας (le. e Phot. η 169 petitum est)· τὸ ἥμιου τοῦ κεφαλαίου (unde EM 430, 35) **169** = Σ[a], Ba. 251, 4, Suid. η 340; le. solum = Et. Gen. AB s. v. ἡμιολίας (post le. sequuntur explicationes Photii η 168 et η 167) **170** = Epit. Harp., Suid. η 341 + η 343; ἡμιόλιος sq. = Et. Gen. AB s. v. ἡμιόλιος· ἔστι δὲ (δὲ om. A) ἀριθμὸς ὁ ἔχων ἄλλον ὅλον καὶ (καὶ om. B) τὸ ἥμισυ (ἥμιου A[pc] B : κεφάλαιον A[ac]) αὐτοῦ (hinc EM 430, 34) cf. He. η 509, Poll. 4, 164 **171** praeter κυρίως = He. η 512 cf. Athen. 4, 177a. 182c, Poll. 4, 77. 6, 161, He. η 513, Psell. Vers. polit. 349 (unde Zonar. 991)

---

**162** κδ′] τὰς κδ′ Epit. Harp. et Suid. **163** ἡμιλλ- per lenem g z : corr. Naber **164** ἡμιμάλλονες g z et Suid. cod. V (ἡμιμάλλοντες codd. AGITM), ἡμιμαλλόνες He. (cod. Marc. fol. 188[v]) : corr. Pearso teste M. Schmidt ἢ[2] etiam Suid., αἱ He. **167** ψιλὸν Et. Gen. B, EM cod. D, Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1228C : ψιλῶν g z, Et. Gen. A **168** ἡμιολία Σ[b], Suid., He. : ἡμιόλια g z **169** ἡμιοέας] de forma vide Pl. Men. 83c **171** οἱ μὴ τέλειοι Schleusner, Libell. p. 11 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 172D : ἡμιτέλειοι g z

*Σ* **172** ἡμιπέλεκα· αἱ μονόστομοι ἀξίναι.

**173** ἡμιτύβιον· δίκροσσον. Ἀριστοφάνης Πλούτῳ (729)· „ἔπειτα καθαρὸν ἡμιτύβιον λαβών“.

*Σ* **174** ἡμιφόριον· ἥμισυ ἱματίου.

*Σ* **175** ἡμμένοι· συνημμένοι.

*Σ* **176** ἡμοιρηκώς· μὴ μετέχων.

*Σ* **177** ἡμπέσχετο· περιεβάλλετο.

*D* **178** ἤμορος· ἄμοιρος.

*D* **179** ἡμόριξεν· ἄμοιρον ἐποίησεν.

*Σ* **180** ἤμων (Σ 551)· ἐθέριζον.

**181** ἡμύναθον· ἤμυνα.

**182** ἠμπείχετο (Pl. Phaed. 87b)· περιεβέβλητο.

**183** ἠμπλάκομεν· ἡμάρτομεν.

**184** ἠμφιέσθαι· τὸ περιβεβλῆσθαι.

*D?* **185** ἦν· ἤμην.

**186** ἦν· ἀντὶ τοῦ ἦσαν.

**187** ἦν· ἀντὶ τοῦ ὑπῆρχεν.

---

**172** = $\Sigma^{a}$, Ba. 251, 5, Suid. η 348 cf. He. η 516, Ap. Soph. 84, 3, sch. bT ad Ψ 851c (unde Eust. 1333, 22), sch. D ad Ψ 856, Eust. 959, 57 **173** = Suid. η 353, Et. Gen. AB s. v. ἡμιτύβιον (-τύμβιον B)· δίκροσσον —— λαβών (unde EM 430, 30 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1227F) cf. sch. Ar. Plut. 729, Poll. 7, 71, He. η 527 (unde manus recentior explicationem in $\Sigma^{a}$ supplevit) = Erot. 114, 11, Gal. Gloss. p. 102, Psell. Vers. polit. 361 **174** = $\Sigma^{a}$, Ba. 251, 6, He. η 530, Suid. η 355, qui post le. τουτέστιν addidit **175** = $\Sigma^{a}$, Ba. 251, 7, Suid. η 294, He. η 541 **176** = $\Sigma^{a}$, Ba. 251, 8, Suid. η 364, He. η 542 cf. Et. Gud. 244, 59 St. **177** = $\Sigma^{a}$, Suid. η 362 cf. Ba. 251, 9, He. η 552; le. ad Eur. Med. 1159 λαβοῦσα πέπλους ποικίλους ἠμπέσχετο rettulit Latte. Forma ἠμπέσχετο traditur etiam ap. Ar. Thesm. 165 καὶ καλῶς ἠμπέσχετο (ἠμπίσχετο Elmsley, cuius coniecturam probavit L. Dindorf, ThGL. vol. $I^2$ p. 162B) **178** = He. η 546 **179** = He. η 545 **180** = $\Sigma^{a}$, Ba. 251, 10, Suid. η 361, He. η 548, sch. D ad Σ 551 **181** cf. sch. Ar. Nub. 1323a τὸ ἀμύνειν καὶ ἀμυνάθειν λέγουσιν κτλ. Vide Elmsley ad Eur. Med. 186 (p. 106y) **182** le. solum = Suid. η 362. De duplici augmento vide Tract. cod. Coisl. 345 ap. Bekker, AG vol. III p. 1285 ἀμπέχομαι ἠμπειχόμην καὶ ἠμπεσχόμην **183** cf. He. η 554-555 **184** cf. Poll. 7, 43; le. ad Pl. Charm. 174c ἡ δὲ ὑφαντικὴ ἠμφιέσθαι (sc. ποιήσει) rettulit Naber. Legitur etiam ap. Hipp. Salubr. 3 (6, 76 Littré) ἠμφιέσθαι δὲ χρὴ τοῦ μὲν χειμῶνος κτλ. **185** = He. η 569, qui post le. τὴν ἑαυτοῦ interposuit cf. Moer. p. 172 P., He. η 211, Phryn. Ecl. 123 F., Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 394, 19 **186** cf. Hrd. Περὶ μον. λέξ. 2, 950, 14-24 L., Choer. sch. Theod. 2, 63, 33. 64, 14 H., Tract. Περὶ συντάξ. 148, 4 Bk., sch. Ap. Rh. 2, 65, sch. Soph. Tr. 520, Eust. 1892, 47 **187** praeter ἀντὶ τοῦ = sch. D ad B 77 cf. Ap. Soph. 84, 14. 16-17 = He. η 568, Suid. η 366, Choer. sch. Theod. 2, 64, 7. 10. 339, 37 H., Eust. 1892, 30

---

**172** ἡμιπέλεκα etiam $\Sigma^{a+b}$, Suid., He. et sch. T (v. l. Hom. Ψ 851) : ἡμιπέλεκκα Ap. Soph. recte **174** ἡμιφόριον etiam $\Sigma^{a}$, vide Epiphan. Haeres. 69, 3, 1 (vol. III p. 154, 15 Holl) ἡμιφόριον γὰρ ὁ τοιοῦτος ἀεὶ καὶ κολοβίωνα ἐνδιδυσκόμενος : ἡμιφόρειον $\Sigma^{b}$, ἡμιφάριον Suid. et He. **177** περιεβάλλετο] παρεβάλλετο $\Sigma^{a}$, περιεβάλετο coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. $I^2$ p. 162B, fort. recte

**188** ἦν· ἀντὶ τοῦ ἤμην· | τὸ δὲ παλαιὸν ἔλεγον τὸ ἤμην <ἦ> κατὰ συναλιφήν, οἷον ἦα καὶ ἔα. *Σ+x*

**189** ἤν· ἀντὶ τοῦ ἤ τοῦ ὑποτακτικοῦ.

**190** ἥν· δασέως, ὅταν ἠθικῶς λέγηται· {οἱ δὲ παλαιοὶ} ἐν Μενάνδρου Αὑτὸν τιμωρουμένῳ (fr. 85 K.- A.)· τὸ δὲ ψιλὸν ἀντὶ τοῦ ἰδού· „ἀλλ' ἢν χιτών σοι".

**191** ἥνδανεν· ἤρεσκεν. *Σ*

**192** ἠνδρώθησαν· ἀνδράσιν ὡμίλησαν. οὕτως Δίων πολλάκις ἐχρήσατο (fr. 87, 3). *Σ*

**193** ἤναυε πῦρ λέγουσι τὸ ἦπτε πῦρ.

**194** ἤνας· κόψας. *D*

**195** ἦν δ' ἐγώ· ἀντὶ τοῦ ἔφην ἐγώ· τάττεται καὶ ἐπὶ ἀνδρὸς καὶ γυναικός. *Σ*

**196** ἠνδρωμένη (Cratin. fr. 318 K.- A.)· παρθένος ἡ γεγαμημένη. *D*

**197** ἠνεμόεσσαν· ὑψηλήν. *Σ*

**198** ἤνεγκα καὶ ἤνεγκον· ἄμφω λέγουσι· τὸ μὲν ἀπὸ τοῦ ἐνέγκαι, τὸ δὲ ἀπὸ τοῦ ἐνεγκεῖν. *Ael. Dion.*

---

**188** — ἤμην = Ba. 251, 24, Suid. η 366, sch. Ar. Plut. 29, sch. Pl. Soph. 243b, sch. Eur. Hec. 13. Alc. 655, sch. Aeschin. 2, 169 (383). De explic. τὸ δὲ παλαιὸν sq. vide Phot. η 3 cum test. **189** cf. Ap. Soph. 84, 14, He. η 568 **190** — δασέως cf. sch. Theocr. 3, 10a; ad explic. τὸ δὲ ψιλὸν sq. cf. sch. Luc. 137, 1. 262, 1, sch. Ar. Equ. 27a. De ἥν egit Wilamowitz ad Eur. Her. 867 (vol. III p. 186) **191** = Σ[a], Ba. 251, 11, Suid. η 370, sch. D ad A 24, He. η 574, Et. Gud. 245, 17 St. cf. ibid. 245, 21; le. = A 24, al. **192** = Σ[a], Ba. 251, 12, Suid. η 373 **193** De augmento huius verbi vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 36. 378 **194** = He. η 571 cf. Gal. Gloss. p. 103, He. α 8647-48 **195** cf. Ba. 251, 27, sch. Ar. Equ. 634b (hinc Suid. η 371); — ἐγώ[2] = Boeth. ap. Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 399, He. η 575, Ep. Hom. AO 1, 190, 23-24. Vide etiam Phot. η 52 cum test.; | le. ἦν δ' ἐγώ = Ar. Equ. 634, Pl. Reip. 1, 327c, qui in dialogis hac formula frequentissime usus est **196** cf. He. η 577, Poll. 2, 18 **197** = Σ[a], Ba. 251, 14, Suid. η 378 cf. sch. D ad B 606. Γ 305. Χ 145. ι 400 (ex B 606 hausit Et. Gen. AB s. v. ἠνεμόεσσα = EM 431, 42), He. η 585, Lex. spir. p. 224 **198** gl. Aelii Dionysii (η 10), ut ex Eust. 1435, 64 evincitur ἰστέον δὲ ὅτι καθάπερ εἶπον καὶ εἶπα (= Ael. Dion. fr. ε 22) οὕτω καὶ ἤνεγκα καὶ ἤνεγκον· καὶ μᾶλλον τοῦτο cf. Phryn. Praep. soph. 73, 1 et 63, 8, Antiatt. 98, 11, sch. Ar. Ran. 1299 (unde Suid. η 377); ad le. cf. Ar. Thesm. 742 δέκα μῆνας αὔτ' ἐγὼ ἤνεγκον. — ἤνεγκας σύ; | aor. ἤνεγκα legitur ap. Soph. El. 13, Eur. Ion. 38, Aeschin. 2, 4, ἤνεγκον ap. Soph. OC 521. 964, Ar. Lys. 944. Ran. 1299. De aor. ἤνεγκα et ἤνεγκον egerunt G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 714C sq. et Cobet, N. L. p. 2-3

---

**188** ἦ addidit Porson συναλειφὴν g z : corr. Porson **189** ἤν et ἤ scripsi coll. sch. A ad A 219a (vol. I p. 70, 62 Erbse) et ad Σ 460a (vol. IV p. 523, 77) : ἦν et η g z **190** le. ἥν g, ἦν z : corr. Naber verba οἱ δὲ παλαιοὶ seclusit Dobree, Advers. vol. III p. 34 : „*Forsan οἱ δὲ παλαιοὶ sunt var. lect. pro τὸ δὲ παλαιὸν paullo ante*" (= η 188) Μενάνδρου et Αὑτὸν Dobree : Μενάνδρῳ et Αὐτὸν g z ἢν Naber : ἦν g z **191** ἥνδανεν z[pc] : ἤνδανεν g, ηνδ- z[ac] **194** ηνας sine spiritu et acc. g, ἦνας z : corr. Cobet, Mnem. 10 (1861) 61 **195** post ἐγώ[2] excidisse formulam ἦ δ' ὅς cum explicatione coniecit Ludwich, Rhein. Mus. 41 (1886) 445, 2 καὶ γυναικός] fort. subaudienda est formula ἦ δ' ἥ, vide Pl. Symp. 205c ἀλλ' ὅμως ἦ δ' ἥ κτλ.

**199** ἠνέγκατο· ἀντὶ τοῦ ἤνεγκεν.

*Phryn.* **200** ἠνείχετο καὶ ἠνώχλει καὶ ἠκηκόει καὶ ἠντ†ιτ†βόλει· κοινὸν τῶν Ἀττικῶν ἰδίωμα.

**201** ἡνίκα· ἀνταποδίδοται τῷ τηνικαῦτα καὶ τηνικάδε· σημαίνει δὲ τὸ μὲν ἡνίκα καθ' ἣν ὥραν, τὸ δὲ τηνικαῦτα κατ' ἐκείνην τὴν ὥραν· ὁμοίως δὲ καὶ τὸ ὅτε δηλοῖ καὶ τότε· <τὸ> δὲ ὁπηνίκα καθ' ὁποίαν ὥραν.

*Σ* **202** ἡνίαι· λῶροι χαλινῶν.

*Ael. Dion.* **203** ἡνίοχοι· οἱ εὐπορώτατοι Ἀθήνησι κατελέγοντο ἁρματοτροφήσοντες ὥσπερ οἱ ἱππεῖς.

**204** ἡνιόχους· τοὺς ἀκροκέρους κάλους, οὓς νῦν ἐκφόρους λέγουσιν.

*D* **205** ἤνυστρον· ἡ πρώτη κοιλία τῶν μαρυκουμένων ζῴων.

---

**199** cf. He. η 578. Vide etiam Phot. ε 869; le. legitur ap. Soph. Tr. 462, Pl. Reip. 3, 406b **200** gl. Phrynicho attribuit de Borries (Praep. soph. fr. 316) coll. sch. Ar. Pac. 616d ἠκηκόειν· οὕτω διὰ τοῦ η Φρύνιχος ἀναγινώσκει (Praep. soph. fr. 28). Vide Choer. sch. Theod. 2, 56, 15 H. ἔστι δὲ ὅτε καὶ ἔσωθεν καὶ ἔξωθεν γίνεται ἡ κλίσις (i. e. ἐπὶ τῶν ἀπὸ προθέσεως ἀρχομένων), οἷον ἐνοχλῶ ἠνώχλουν, ἀνέχομαι ἠνειχόμην (Lys. 3, 9) καὶ ἠνεσχόμην (Aeschyl. Ag. 1274, Ar. Equ. 412. Nub. 1363), παροινῶ ἐπαρῴνουν καὶ πεπαρῴνηκα (hinc Excerpta cod. Barocc. 194 ap. Cramer, AO 4, 181, 30) . Tract. cod. Coisl. 345 ap. Bekker, AG vol. III p. 1285 ἀνέχομαι ἀνειχόμην καὶ ἠνειχόμην καὶ ἠνεσχόμην ... ἐνοχλῶ ἠνώχλουν καὶ ἐνώχλουν. Eust. 1325, 35 καὶ τὸ ἠνώχλησε καὶ τὸ ἠνέῳγεν. Moer. p. 176 P. ἠνέσχετο Ἀττικῶς, ἀνέσχετο Ἑλληνικῶς. | ἠνείχετο = Soph. Phil. 411, Ar. Thesm. 593, Dem. 21, 63 et 30, 33 (ἠνείχοντο Thuc. 1, 77, 5. 5, 45, 4 et Xen. An. 5, 6, 34, ἠνειχόμεσθα Aeschyl. Ag. 905), vide ThGL. vol. I[2] p. 731A; ἠνώχλει = Xen. Cyr. 5, 3, 56, Dem. 3, 5 (ἠνώχλουν Isocr. 5, 53), vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1137B; ἠκηκόει = Xen. HG. 5, 1, 26. Cyr. 3, 2, 2, Ps.- Dem. 47, 57, Hipp. De genit. 13 (7, 490 Littré) [i pers. sing. ἠκηκόη legitur ap. Ar. Vesp. 800. Pac. 616, Pl. Crat. 384b et Xen. Oec. 15, 7]. De duplici augmento vide Rutherford, The New Phrynichus p. 83-87 et Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 35 **201** Ad explic. ὁμοίως δὲ καὶ τὸ ὅτε δηλοῖ καὶ τὸ τότε cf. Poll. 1, 72, He. η 599, Suid. η 389, sch. Thuc. 7, 73, 3. De hac gl. egit Cobet, Mnem. 6 (1857) 384 **202** = Σ[a], Ba. 251, 15, Suid. η 387 cf. He. η 594. η 596-597, sch. D ad Ψ 465 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἡνία = EM 432, 17 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1232A), Et. Gud. 245, 40. 46 St., Psell. Vers. polit. 362, Choer. Orth. AO 2, 217, 17, Poll. 1, 147. 216. 10, 55, Ep. alph. AO 2, 372, 25. 27, Eust. 1120, 38, Lex. spir. p. 224, Thom. 173, 15 **203** = Ael. Dion. η 11 (ex Eust. 576, 42, qui in initio καὶ τάγμα ἦν ἀξιόλογον οἱ ἡνίοχοι habet) **204** De explic. vide sch. Ar. Equ. 440a τερθρίους· οἱ ἔσχατοι κάλοι, οὓς ἐκφόρους καλοῦσιν οἱ ναῦται κτλ. **205** = He. η 635 cf. Poll. 2, 204, He. τ 1051, Moer. p. 177 P., sch. Ar. Equ. 1179a. Formam ἤνυστρον probat Phrynichus Ecl. 133 F. ἤνυστρον λέγε, μὴ ἔνυστρον

---

**200** augmentum plusquamperf. ἠκηκόει in hoc contextu diversi generis esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. I[2] p. 894C ἠντιβόλει etiam codd. RAΓ ad Ar. Ach. 147, codd. RVΦ ad Equ. 667 (= Suid. η 402), cod. Palat. 88 ad Lys. or. 1, 25. 29 (= He. η 624) et codd. ad Dem. 37, 14 : ἠντεβόλει agnovit Cobet, Mnem. 5 (1856) 109 (= N. L. p. 157 et Misc. crit. p. 487) **201** ηνίκα ἀνταποδίδοται· τοτηνικαῦτα ita g z : distinxit et correxit Porson | ὥραν[2]] ὥραν g τὸ[4] addidit Porson **202** ἡνίαι per lenem g **203** ἡνίοχοι per lenem g[ac] verba ὥσπερ οἱ ἱππεῖς desunt ap. Eust. **205** πρώτη] de errore anatomico vide Aristot. Hist. an. 2, 17 p. 507b 9-10 μαρυκουμένων] μαρυκαζομένων He., qui μηρυκαζομένων habet in κ 2110, μαρυκωμένων coniecit Naber, fort. recte

**206** ἤνυστρον· τὸ παχυμερὲς τῆς κοιλίας ἔντερον †ᾧ†· εἰς τρία τέτμηται ἡ γαστήρ· ἤνυστρον, ἐχῖνον, κεκρύφαλον. *Σ*

**207** ἠόνησας· κατήντλησας, ἔλουσας· τάχα καὶ τοὺς αἰγιαλοὺς ἠϊόνας φασὶ παρὰ τὸ ἐπικλύζεσθαι. *D*

**208** ἠοῦς· ὄρθρου, ἡμέρας, ἀνατολῆς. *Σ*

**209** ἠπάτησεν· ἐπλάνησεν. *D*

**210** ἠπητὴν οὐδεὶς εἴρηκε τῶν Ἑλλήνων οὐδὲ ἠπήτριαν, ἀλλὰ ἀκέστριαν. *Ael. Dion.*

**211** ἤπειρον· τῷ Ἰσοκράτει (5, 104. 112. 6, 26) σύνηθές ἐστι τὴν ὑπὸ βασιλεῖ τῶν Περσῶν γῆν οὕτω καλεῖν. *Epit. Harp.*

**212** ἤπειρος· χέρσος γῆ· οἷον ἄπειρός τις οὖσα· ἤπειρος δὲ λέγεται παρὰ τοῖς ποιηταῖς ἡ γῆ καταχρηστικῶς· κυρίως δὲ ἡ εἰς ἄπειρον ἐκβάλλουσα, ὡς Εὐριπίδης (fr. 1010 N.[2])· „ἤπειρον εἰς ἄπειρον ἐκβάλλων πόδα". *Σ*

**213** ἠπίαλος· ὁ ῥιγοπύρετος. *Tim.*

**214** ἠπιάλης· ἐπιάλτης, ὁ πνιγαλίων ὑπό τινων. *Ael. Dion.*

---

**206** = Σ[a] (= Cramer, AP 4, 169, 28), Ba. 251, 16, Suid. η 404 cf. sch. Ar. Equ. 356a, Psell. Vers. polit. 350-352 (unde Zonar. 996), He. η 634 et ε 3445, Et. Gud. 246, 29 St.; explicatio εἰς τρία τέτμηται sq. = Et. Gen. A s. v. ἤνυστρον· ... (post le. sequitur veriloquium, quod omisi) ὅτι εἰς τρία τέτμηται ἡ γαστήρ (verba ὅτι εἰς γ τέτμηται ἡ γαστήρ in marg. iteravit scriba cod. A)· ἤνυστρον, ἐχῖνον, κεκρύφαλον (καὶ κρύφ- A). ῥητορικόν (ρη A, ῥητορική EM) [hinc EM 432, 55] cf. sch. Nic. Th. 579 (p. 221, 5-6 Crugn.), Aelian. Nat. an. 5, 41. Vide etiam Aristot. De part. an. 3, 14 p. 674b 14 καλοῦνται δὲ ταῦτα κοιλία καὶ κεκρύφαλος καὶ ἐχῖνος καὶ ἤνυστρον **207** — ἔλουσας = Et. Gen. AB s. v. ἠιόνησας· οὺν τῷ ι· ἀντὶ τοῦ ἔλουσας ἢ κατήντλησας. εἴρηται δὲ ἐν τῷ ἐξηιονήθην. Ὧρος (Ὦρος B) ὁ Μιλήσιος. ἡ δὲ χρῆσις παρ' Αἰσχύλῳ (fr. 425 R.); — κατήντλησας = He. η 264. η 655 cf. He. η 654 **208** = Σ[a], Ba. 251, 19, Suid. η 409 cf. sch. D et AT ad Θ 470b.c, He. η 656; ad explic. ἀνατολῆς cf. Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 407, sch. bT ad B 48b, Eust. 1430, 11; le. = Θ 470, al. **209** cf. He. η 662 **210** gl. Aelio Dionysio attribuit Naber coll. Eust. 1647, 57 φησὶ γοῦν Αἴλιος Διονύσιος (α 64) ἀκέστριαν, οὐκ ἠπήτριαν κτλ. cf. Phryn. Ecl. 64 F., Moer. p. 48 P., Philem. p. 355 Cohn, Thom. 2, 14, Phot. α 729 cum test., quibus adde He. α 2347 **211** = Epit. Harp., Suid. η 428 cf. Λέξ. ῥητ. 263, 8 Bk. **212** = Σ[a] (= Cramer, AP 4, 169, 30), Ba. 251, 20, Suid. η 429 cf. sch. Ap. Rh. 4, 71, Et. Gen. AB s. v. ἤπειρος (unde EM 433, 54 et Et. Gud. 246, 59 St.), Ap. Soph. 84, 20 (unde EM 433, 57), Hellad. ap. Phot. Bibl. 534a 30, Choer. Orth. AO 2, 217, 7; — χέρσος γῆ cf. He. η 673, sch. Thuc. 1, 5, 1, Apion. 240, 20 L., Eust. 427, 29, Lex. spir. p. 224 **213** = Tim., Suid. η 433, Ael. Dion. η 13 (ex Eust. 561, 18), Et. Gen. AB s. v. ἠπίαλος (ἠπ- A)· ὁ ῥιγοπύρετος κτλ. (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1238D et EM 434, 6 = Eust. 1687, 53), Et. Gud. 247, 40 St. cf. Phryn. Praep. soph. 73, 8, Moer. p. 182 P., Gal. De diff. febr. 2, 6 (VII 347 K.), He. η 687-688, sch. Luc. 90, 1, sch. Ar. Ach. 1164a (unde Suid. η 433). Vesp. 1037. 1038a, Poll. 4, 186 **214** = Ael. Dion. η 12 (ex Eust. 561, 17, qui omisso le. ἠπιάλης gl. iisdem verbis affert) cf. Et. Gen. AB s. v. ἠπίαλος· ... Ἀπολλόδωρος δέ φησι (FGrHist 244 F 217 ter) τὸν

---

**206** παχυμερὲς g z, fort. coniectura Photii, ut sequenti ἔντερον conveniat : παχὺ μέρος Σ[a+b], Suid., He. η 634 ἔντερον ᾧ g z, ἐν ἐντέρῳ Suid. codd. FGIMV (ἐν ἐρτίλῳ Suid. cod. A) : ἐν ἑτέρῳ (i. e. λεξικῷ) Σ[a+b] recte, vide Hermes 116 (1988) 474-475 **208** ἀνατολῆς] ἢ ἀνατ. Σ[a+b] et Suid. **210** le. ἠπήτην g z : corr. Naber post Ἑλλήνων verba ἀλλ' ἀκεστὴν addidit Alpers ad Ori fr. B 78, fort. recte **214** ἐπιάλτης Eust. : ἐπιάλης g z

Σ **215** ἠπιόδωρος (Z 251)· ἤπια καὶ προσηνῆ δωρουμένη, χρηστή.

Σ **216** ἤπιος· πρᾶος ἢ λιπαρός.

**217** ἡ Περγαία Ἄρτεμις· τάσσεται ἐπὶ τῶν ἀγυρτῶν καὶ πλανητῶν· παρόσον καὶ ἡ θεὸς ἐν αὐτῇ <***>.

D? **218** ἤ ποθεν· ἀμόθεν. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 827 K.- A.).

Tim. **219** ἦπου· ἆρά γε.

Σ **220** ἦπου· ἴσως, σχεδόν.

Σ **221** ἦπού γε· πολλῷ πλέον.

**222** Ἡράκλεις· ἐπίφθεγμα θαυμαστικόν· τὸ δὲ Ἥρακλες κλητικὴ πτῶσις, ὥσπερ τὸ ὦ Δάματερ τοῦ Δήμητερ διαφέρει· ἐπικαλοῦνται δὲ καὶ τοὺς Ἡρακλείδας ὁμοίως. Μένανδρος (fr. 546 K.- A.)· „ἀλλ' Ἡρακλεῖδαι καὶ θεοί".

---

ἐπιάλτην αὐτὸν ἠπιάλην καλεῖσθαι κτλ. (unde EM 434, 13 et Eust. 1687, 51 [= Alc. fr. 406 L.- P.]), Phryn. Praep. soph. 73, 7, sch. Ar. Vesp. 1038a (= Didym. p. 51, 1 Schmidt), Eust. Expugn. Thessal. p. 84, 4-6 Kyr. **215** = $\Sigma^{a}$, Ba. 251, 29, Suid. η 434 cf. Ap. Soph. 84, 23, He. η 691, sch. D ad Z 251 (unde Et. Gen. AB s. v. ἠπιόδωρος = EM 434, 24), sch. AbT ad Z 251 **216** = $\Sigma^{a}$, Ba. 251, 30, Suid. η 436; — πρᾶος = sch. D ad Θ 40. ε 8, Lex. spir. p. 224 cf. He. η 686. η 693, Et. Gen. AB s. v. ἤπιος· ... ἐκ μεταλήψεως καὶ ὁ πρᾶος κτλ. ( hinc EM 434, 20. 22), Gloss. P. Oxy. 3160 col. iii 28b, Ep. alph. AO 2, 374, 3 (unde Et. Gud. 247, 26 St. = EM 434, 23), sch. D ad Δ 361. ν 314, Poll. 1, 40 **217** = Suid. η 425 cf. Zen. Ath. II ϙς' ap. Miller, Mélang. p. 369 = Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 77 (nr. 52), Diog. 5, 6, Apost. 8, 62, Macar. 4, 51; ad le. cf. Strab. 14, 4, 2, He. π 1549. De dea egit Oppermann, RE XIX$^{1}$ (1937) 683, 51-689 **218** cf. He. η 703 **219** = Tim.; le. = Pl. Reip. 5, 450d. Polit. 285d. Gorg. 448a, al. **220** = Ba. 252, 1, Suid. η 440, sch. D ad ο 441, sch. Pl. Euthyphr. 4a. Polit. 285d, EM 434, 35 **221** = $\Sigma^{a}$, Ba. 241, 31, Suid. η 441, sch. Pl. Polit. 285d, EM 434, 35 cf. Phot. Bibl. 429b 6-9 **222** = Suid. η 470 (= Ael. Dion. η 14); — θαυμαστικόν = sch. Pl. Men. 91c = sch. Reip. 1, 337a, EM 436, 15 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1245A, Phot. s. v. Ὦ Ἡράκλεις cum test. cf. sch. Ar. Ach. 284c (unde Suid. η 469), Ap. Dysc. Adv. 160, 11, Liban. Epist. 255 (vol. X p. 245 Foerster); ἐπίφθεγμα θαυμαστικόν + ἐπικαλοῦνται δὲ sq. = Et. Gen. AB s. v. Ἡράκλεις· ... ἔστι δὲ ἐπίφθεγμα θαυμαστικόν (verba ἔστι δὲ ἐπίφθεγμα θαυμαστικόν in fine gl. praebet B). ἐπικαλοῦνται (ἐγκαλοῦνται B) δὲ —— καὶ θεοί. Vide etiam Phot. s. v. Ὦ Ἥρακλες cum test.

---

**215** ἡπιόδ- per asp. g z : corr. Naber ἤπια $\Sigma^{b}$, Suid., He., Ap. Soph., sch. D : ἡπία g z, ηπια sine spiritu et acc. $\Sigma^{a}$ **216** ἥπιος sine acc. g, ἥπιος z, de hac scriptura vide Eust. 566, 42. 859, 55 : corr. Naber πράος g **217** Περγαῖα g z : corr. Naber πλανητων sine acc. g ἐν αὐτῇ] αὕτη Suid., Zen. Ath. post ἐν αὐτῇ aliquid excidisse perspexit Schleusner, Cur. nov. p. 47. Lacunam verbis Suidae et Zenobii νομίζεται ἀγείρειν ἀεὶ καὶ πλανᾶσθαι expleam, vide SIG$^{3}$ 1015, 27-29 et Meuli, Ges. Schr. p. 1059, 3 **218** ἤ] εἴ coniecit Headlam, Class. Review 13 (1899) 6. Hesychii ἤ ποθεν (η 703) Homericum εἴ ποθεν (I 380. Σ 322) esse censuit Latte. „*Particulam ἀμόθεν interpretationis loco usurpari non videtur credibile. Recte igitur Ruhnkenius in Tim. p. 26 ex Suida correxit: Ἀμόθεν· ποθέν. οὕτως Ἀριστοφάνης*" Nauck, Ar. Byz. p. 231 ἀμόθεν] ἁμόθεν exspectes **219** ἤπου g z : emendavi ἆρά γε scripsi : ἄρα γε g z **220** ἤπου g z : emendavi **221** ἦπού γε scripsi : ἤπου γε g z **222** Δήμητερ] <ὦ> Δήμητερ Naber, fort. recte Ἡρακλείδας] cf. IG II$^{2}$ 1199, 22-24 ἐπαινέσαι δὲ καὶ τὸν ἱερέα τῶν Ἡρακλειδῶν Καλλίαν

**223** Ἡράκλεια· πολλῶν ὄντων τῶν κατὰ τὴν Ἀττικὴν Ἡρακλεί- *Epit. Harp.*
ων Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Αἰσχίνου (19, 86. 125) ἤτοι τῶν ἐν Μαραθῶνι ἢ τῶν ἐν Κυνοσάργει μνημονεύει· ταῦτα γὰρ διὰ τιμῆς μάλιστα ἦγον Ἀθηναῖοι.

**224** Ἡρακλείαν λίθον· τινὲς τὴν Μαγνῆτιν ἀπέδοσαν διὰ τὴν Ἡράκλειαν τῆς Μαγνησίας. ἔνιοι δὲ ὅτι ἡ μὲν ἐπισπωμένη τὸν σίδηρον Ἡρακλεῶτις, ἡ δὲ Μαγνῆτις ὁμοία ἐστὶν ἀργύρῳ {ὁμοία ἐστίν}, ὡς Εὐριπίδης Οἰνεῖ (fr. 567 N.[2])· „τὰς βροτῶν γνώμας σκοπῶν ὥστε Μαγνῆτις λίθος τὴν δόξαν ἕλκει καὶ μεθίστησιν πάλιν"· οὐ λέγει νῦν ὑπὸ τῆς Μαγνήτιδος λίθου τὸν σίδηρον, ἀλλὰ τὴν τῶν θεωμένων δόκησιν ἕλκεσθαι πλανωμένην ὡς ἐπὶ ἀργύρῳ.

**225** Ἡράκλεια λουτρά· τὴν Ἀθηνᾶν ἐν Θερμοπύλαις κατιόντι *Paus.*
Ἡρακλεῖ ἀνεῖναι· οἱ δὲ ἐν Σικελίᾳ τὰς Νύμφας· οἱ δὲ αὐτὸν αὐτὰ κατασκευάσαι.

**226** Ἡρακλεώτης λίθος· ὁ ὑφ' ἡμῶν Μάγνης ὁ ἐπισπώμενος *Ael. Dion.*
τὸν σίδηρον· Ἡράκλεια γὰρ ἐλέγετο ἡ Μαγνησία.

**227** Ἡρακλείδην· τὸν Ἡρακλέα οὕτως ἔλεγον. *Paus.*

**228** ἤραρεν· ἥρμοσεν. *Σ*

**229** ἠρασάμην (Ξ 317)· ἠράσθην. *Σ*

---

**223** = Epit. Harp., Suid. η 458. De festo Ἡράκλεια vide Deubner, Att. Feste p. 226 et Wankel ad Dem. 18, 36 (p. 285) **224** = Suid. η 459 (= Paus. η 16) cf. Hellad. ap. Phot. Bibl. 529b 38, He. η 721, sch. Pl. Ion. 533d (= Diog. fr. xlii Schmidt) = He. μ 24, Et. Gen. AB s. v. Μαγνῆτις ap. Reitz., Gesch. p. 63 (hinc EM 573, 8), Phot. Epist. 254 (vol. II p. 194-195 L.-W.), Zen. vulg. 4, 22 = Prov. Bodl. 471, Diog. 5, 2, Macar. 4, 54, Apost. 8, 67, Gal. De. loc. affect. 6, 5 (VIII 422 K.) et De simplic. medicam. temper. ac facult. 9, 11 (XII 204 K.) **225** gl. Pausaniae (η 15) attribuit Erbse cf. He. η 722, sch. Ar. Nub. 1051 (unde Suid. η 460 et Eust. 1279, 4. 1605, 16), sch. Pind. Ol. 12, 27c, Athen. 12, 512f (fort. hinc Eust. 1594, 17). Praeterea vide Zen. vulg. 6, 49, Zen. Ath. III κδ' (= Ps.- Plut. 1, 21), Diog. 5, 7, Suid. η 467, Apost. 8, 66 **226** = Ael. Dion. η 15 (ex Eust. 338, 26) **227** = Paus. η 17 (ex Eust. 1593, 15 et 989, 47) **228** = $\Sigma^a$, Ba. 252, 2, Suid. η 479, sch. D ad δ 777, Eust. 451, 7 cf. He. η 732. η 734, sch. D ad Δ 110. ε 95, Ap. Soph. 84, 26; le. = Δ 110. δ 777, al. **229** = $\Sigma^a$, Ba. 252, 3, Suid. η 480, He. η 735, sch. D ad Ξ 317 cf. sch. A ad Ξ 317a (vol. III p. 640, 44-45)

---

**223** ἦγον etiam Epit. Harp. et Suid., εἶχον Harp. pl., quod praeferebat Schleusner, Cur. nov. p. 47 **224** Μαγνῖτιν in penultima per ι semper g z : corr. Porson διὰ τὴν Ἡράκλειαν τῆς Μαγνησίας] διὰ τὸ τὴν Ἡράκλειαν τῆς Μαγνησίας εἶναι Suid., διὰ τὸ καὶ Ἡράκλειαν τὴν Μαγνησίαν <καλεῖσθαι> Erbse, fort. recte ἔνιοι Porson : εἶναι g z ὁμοία[1] z : ὁμοῖα g ὁμοία ἐστὶν[2] seclusit Porson (dittogr.) Εὐριπίδης Οἰνεῖ restituit Porson : εὕροι νῦν g z σκοπῶν] σκοποῦντος coniecit Wilamowitz, Her. vol. I p. 12, 17, κλοπεύων Buttmann, ἐπισπῶν Hartung, παλεύων Nauck δόξαν] „*dubito num verum sit*" Nauck μεθίστησιν Suid. : μεθίστησι g z, μεθίησιν coniecit van Herwerden πλανωμένην scripsit Porson : πλανώμενον g z, πλανωμένων Suid. **225** κατιόντι] καμόντι coniecit Erbse, κάμνοντι Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 482 **226** Ἡράκλεια z, Eust. : Ἡρακλεια sine acc. g **227** Ἡρακλέα] ἀφ' Ἡρακλέους dubitanter proposuit Naber

**230** Ἥρας δεσμοὺς ὑπὸ υἱέος· Πολιτείας β' (378d) οὕτω γραπτέον· παρὰ Πινδάρῳ γὰρ (fr. 283 Snell) ὑπὸ Ἡφαίστου δεσμεύεται ἐν τῷ ὑπ' αὐτοῦ κατασκευασθέντι θρόνῳ· ὅ τινες ἀγνοήσαντες γράφουσιν ὑπὸ Διός· καί φασι δεθῆναι αὐτὴν ἐπιβουλεύσασαν Ἡρακλεῖ. Κλήμεντος (fr. 2 Dyck). ἡ ἱστορία καὶ παρ' Ἐπιχάρμῳ ἐν Κωμασταῖς ἢ Ἡφαίστῳ (p. 106 Kaibel).

*Epit. Harp.* **231** Ἡραῖον τεῖχος· χωρίον ἐστὶν ἐν Θρᾴκῃ· ὑπὸ Σαμίων δὲ ᾠκίσθη.

*Σ* **232** ἠρᾶτο· ηὔξατο.

*Σ* **233** ἠρδαλωμένος· λεπρὸς καὶ μεμιασμένος.

**234** ἦρδεν· ἀντὶ τοῦ ὕγραινε, διέβρεχε.

*Σ+D* **235** ἠρέμα· ἀτρέμα, | πράως, ἡσυχῇ· ἡ γὰρ ἠρεμία ἡσυχία.

*Σ* **236** ἤρετο· ἠρώτησεν.

*Q?* **237** ἤρεφεν· ἐστέγαζεν.

*D* **238** ἤρειδε· σφοδρῶς κατηγόρει· ἀπὸ τῶν ἐρεσσόντων.

*Epit. Harp.* **239** ἠρία· οἱ τάφοι· φασὶ δέ τινες κοινότερον μὲν πάντας τοὺς τάφους οὕτως ὀνομάζεσθαι, κατ' ἐξαίρεσιν δὲ τοὺς μὴ ἐν ὕψει ᾠκοδομημένους· ὠνομάσθαι δὲ παρὰ τὴν ἔραν.

---

**230** = Suid. η 481 **231** = Epit. Harp., Suid. η 489, Et. Gen. AB s. v. Ἡραῖον τεῖχος (τεῖχος in sede explic. praebet A)· χωρίον ἐν Θρᾴκῃ —— ᾠκίσθη (ᾠκίσθη δὲ ὑπὸ Σαμίων A) [hinc EM 436, 39] cf. Steph. Byz. 11, 4 (= Hrd. 1, 313, 3 L.); le. = Dem. 3, 4 **232** = Σ^a, Ba. 252, 4, Suid. η 483 cf. sch. D ad A 35, He. η 740; le. = A 35, al. **233** = Σ^a, Ba. 252, 5, Suid. η 485, He. η 744 cf. Psell. Vers. polit. 350 (unde Zonar. 996). Aliter Et. Gen. AB s. v. ἠρδάλωσε· Φιλήμων ... (sequitur fr. 62 K.- A.) ἀντὶ τοῦ ἠοβόλωσεν, ἐμόλυνεν, ἔβαψεν (hinc EM 436, 41) **234** le. e Pl. Tim. 76a ἡ δὲ νοτὶς ὑπὸ τὰς ῥαφὰς ἀνιοῦσα ἦρδε καὶ συνέκλεισεν αὐτὸ ἐπὶ τὴν κορυφήν petitum esse verisimillimum est. Usum verbi probat ignotus grammaticus ap. Ba. 142, 11 = Phot. α 2799 **235** — ἀτρέμα = Σ^a, Ba. 252, 6, He. η 750 cf. Suid. η 491, sch. Ar. Pac. 82f; πράως ἡσυχῇ cf. He. η 745. η 750, EM 436, 47; ἡ γὰρ ἠρεμία sq. = Et. Gud. 248, 24 St. (unde EM 436, 43) cf. Eclog. AO 2, 445, 6, Et. Gen. AB s. v. ἠρεμία (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1246E) **236** = Σ^a, Ba. 252, 8, Suid. η 495 cf. He. η 760, sch. D ad A 513, ΔΟ 189, 24 = Λέξ. ῥητ. 263, 13 Bk., sch. Thuc. 3, 111, 3 **237** cf. Lex. Patm. p. 147 ἤρεψεν (Dem. 19, 265)· ἐστέγασεν. | le. = Ar. fr. 70 K.- A. (e Poll. 10, 173) **238** cf. He. η 748; le. ad Ar. Equ. 627 ἤρειδε κατὰ τῶν ἱππέων rettulit Naber, fort. recte, vide sch. ad Equ. 627b (unde Suid. η 497) **239** = Epit. Harp., Suid. η 512; ad explic. οἱ τάφοι + ὠνομάσθαι δὲ παρὰ τὴν ἔραν cf. Et. Gen. AB s. v. ἠρία (ἤρία A)· διάφορος τόνος διάφορον ποιεῖ σημαινόμενον ... ἐὰν δὲ παροξυτόνως ἠρία, σημαίνει τοὺς τάφους· παρὰ τὴν ἔραν τὴν γῆν· τὸ παλαιὸν γὰρ ἐν τοῖς κοιλώμασι τῆς γῆς ἔθαπτον μήτε σιδήρῳ μήτε χαλκῷ κεχρημένοι κτλ. (hinc EM 437, 11) et Et. Gen. AB s. v. Ἠρία (ἤρια hic AB)· αἱ πύλαι Ἀθήνησι· διὰ τὸ τοὺς νεκροὺς ἐκφέρεσθαι (ἐκφέρεσθαι in fine gl. habet B) ἐκεῖ ἐπὶ τὰ ἠρία, ὅ ἐστι τοὺς (τοὺς om. A) τάφους (hinc EM 437, 19, de cuius gl. egit A. Matthaiou, ὅρος 1, 1983, 7-18). De veriloquio vide etiam sch. T ad Ψ 126a, Or. 70, 24

---

**230** Ἥρας] Ἥρας δὲ Suid. Πολιτείας] Πλάτων Πολιτείας Suid. suo Marte, vide Proleg. p. lv Κλήμεντος ἡ ἱστορία ita g z : distinxit Kaibel coll. Suid., qui Κλήμης praebet | Ἠφαίστῳ per lenem g **231** Ἡραῖον Suid., Et. Gen. AB (= EM), Harp. pl. cf. Steph. Byz. 303, 13-14 (= Hrd. 1, 129, 13 L.) : Ἥραον z, Ηραον g („*accentu et sp. vel omissis vel evanidis*" Dobree), Ἥραιον Epit. Harp. **232** ἠρᾶτο Σ^b et Suid. : ἤρατο z, ἠρατο sine acc. g, ηρατο Σ^a **235** ἠρέμα et ἠρεμία g z : corr. Porson

240 ἠρηκότες· πεπορθηκότες. Σ
241 ἠρημένον· ἐπικριθέν, ἐκλελεγμένον. Σ
242 ἠρήρειστο· ἥρμοστο. Σ
243 ἤρθη· ηὐξήθη, ὑψώθη. Σ
244 ἦρι· ὄρθρου, ἕωθεν· ἢ ἔαρι. Σ
245 ἠριγένειαν· τὸν ὄρθρον. Σ
246 Ἠριδανός· ποταμὸς ἐν τῇ Ἀττικῇ, οὗ αἱ πηγαὶ ἐντὸς τῶν Διοχάρους πυλῶν.
247 ἠρικνωμένον· ἐρρυτιδωμένον, παλαιόν. Σ
248 ἠρινοτόκου· ἐπεὶ ἔαρος οἱ φόροι ἐφέροντο. D
249 ἤριπεν· εἰς τὴν ἔραν κατέπεσεν. Σ
250 ἠριστάναι· Ἕρμιππος (fr. 60 K.- A.), ὡς καὶ δεδειπνάναι φασίν.
251 ἤρκεσεν· ἐβοήθησεν. Σ
252 ἡρματισμένον· ἠσφαλισμένον. Σ

---

(fort. hinc Et. Gud. 248, 52 St.), sch. Theocr. 2, 13; — τάφοι cf. Ap. Soph. 84, 30, sch. D ad Ψ 126, Poll. 3, 102. 9, 15, Suid. η 520, He. η 794. Praeterea vide He. η 774, Suid. η 511, sch. Ap. Rh. 1, 1165c, sch. Dem. 57, 67 **240** = Σ[a], Ba. 252, 9, Suid. η 504 cf. He. η 763-764 **241** = Σ[a], Ba. 252, 10, Suid. η 505 cf. He. η 766 **242** = Σ[a], Ba. 252, 12, Suid. η 506, sch. D ad Δ 136, He. η 769; le. = Δ 136, al. **243** = Σ[a], Ba. 252, 13, Suid. η 529; le. ad Dem. 2, 8 διὰ τούτων ἤρθη μέγας rettulit Naber, fort. recte **244** = Σ[a], Ba. 252, 14, Suid. η 510 cf. He. η 773, sch. D ad Ι 360 (hinc Eust. 756, 10), Et. Gen. AB s. v. ἦρι· ὁ ὄρθρος, τὸ (τὸ om. B) πρωΐ. καὶ ἕωθεν (hinc EM 437, 4), Ap. Soph. 84, 27, Or. 68, 9 (unde Et. Gud. 248, 42 St.), Eust. 1146, 52, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 10 (Boeot.) **245** = Σ[a], Ba. 252, 15 cf. He. η 775, Suid. η 513, sch. D et Q ad β 1 (hinc Eust. 1429, 61), sch. D ad Α 477. Θ 508 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἠριγένεια = EM 437, 2 et Eust. 696, 40), Ap. Soph. 84, 28 **246** cf. Strab. 9, 1, 19, sch. Pl. Critiae 112a, Paus. 1, 19, 5; — ποταμὸς = He. η 777, Lex. spir. p. 225, Suid. ι 597 cum app. crit. **247** = Σ[a], Ba. 252, 16, Suid. η 518. Vide etiam Phot. ε 1919 cum test. **248** cf. He. η 792 (= com. adesp. fr. 348 K.- A.). Ad explic. cf. sch. Ar. Ach. 378 διὰ τὴν πέρυσι κωμῳδίαν· ... ἥτις (sc. ἑορτὴ τῶν Διονυσίων) ἐν τῷ ἔαρι ἐπιτελεῖται, ἐν ᾧ ἔφερον τοὺς φόρους οἱ σύμμαχοι et 504a εἰς δὲ τὰ Διονύσια ἐτέτακτο Ἀθήναζε κομίζειν τὰς πόλεις τοὺς φόρους, ὡς Εὔπολίς φησιν ἐν Πόλεσιν (fr. 254 K.- A.) **249** = Σ[a], Ba. 252, 17, Suid. η 525 cf. sch. bT ad Δ 462b, He. η 795, sch. D et bT ad Δ 462a, sch. D ad Δ 493. Ε 58. Ε 294; le. = Α 462, al. **250** cf. Athen. 10, 422e-423a (agitur inter alia de formis δεδειπνάναι et ἠριστάναι, quas e comicis Eubulo [fr. 91 K.- A.], Antiphane [fr. 141 K.- A.], Aristophane [fr. 260 et 480 K.- A.], Epicrate [ fr. 1 K.- A.] et Hermippo affert) [hinc Eust. 1490, 36 et 1900, 9], Antiatt. 89, 26 (= Plat. com. fr. 157 K.- A.) **251** = Ba. 252, 18, Suid. η 530, sch. D ad Ζ 16. Ο 529. Υ 289. δ 292, He. η 804, Erot. 42, 15 **252** = Σ[a], Ba. 252, 20, Suid. η 531

---

**240** ἠιρηκότες per lenem g z **246** ἐντὸς] ἐκτὸς Strabo, fort. rectius, vide W. Dörpfeld, AM 13 (1888) 218 **247** ἠρικνωμένον etiam Σ[a+b] et Suid. (ordo poscit), ἐρρικνωμένον He. ε 6032 recte **248** ἠρινοτόκου etiam He. (i. e. vere natus), ἠρινοῦ τόκου proposuit Porson, cuius coniecturam probavit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 200B, ἠρινοῦ πόκου coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 35, vide Ar. Av. 714 ἡνίκα πεκτεῖν ὥρα προβάτων πόκον ἠρινόν et Macar. 4, 55 **249** ἤριπεν Σ[a+b], Suid., He. (Photium hanc formam in fonte suo invenisse ex ordine alphabetico evincitur. Vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1997A) : ἤρειπεν g z

253 ἡρμόττετο, οὐχ ἡρμόζετο.

*D* 254 Ἡροάνθια· ἑορτὴ γυναικεία, ὅτε τὸ ἔαρ ἀνθεῖ.

*D* 255 ἠροῦτο· ἠροτριᾶτο.

*Σ* 256 ἤρρησεν (Ar. Ran. 1192)· ἐφθάρη, ἦλθεν· ὅθεν καὶ τὸ εἰσήρρησεν (Ar. Equ. 4).

*Σ* 257 ἤρτηται· κρέμαται.

*D* 258 ἤρτα· ἐκρεμάννυεν.

259 ἠρτικροτοῦντο· συνεφώνουν.

*D* 260 ἠρτίαζον· ἀστραγάλοις ἔπαιζον.

261 ἠρτυκώς· κατηρτυκώς.

*Σ* 262 ἠρτύνετο· παρεσκευάζετο.

*D* 263 ΗΡΥΓΕΝ· ἠρεύξατο, ἤντλει.

*D* 264 ἠρύγγη· λεπτὸν καὶ ἀκανθῶδες κάρφος.

*Q?* 265 ἥρως ἰατρός· οὗ μέμνηται Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τοῦ στεφάνου.

*D* 266 ἥρως ποικίλος· τοῦτο ἔλεγον ἐπὶ τῶν ἐστιγμένων. ἢ διὰ τὸ τοὺς ὄφεις ποικίλους ὄντας ἥρωας καλεῖσθαι.

---

**253** cf. Greg. Corinth. De dial. p. 154. De praecepto Photii egit L. Dindorf, ThGL. vol. I[2] p. 2001A **254** cf. He. η 822 **255** = He. η 828 cf. He. η 821 **256** = Σ[a], Ba. 252, 22, Suid. η 509 cf. sch. Ar. Ran. 1190. De verbo εἰσήρρησεν vide Phot. ε 294 cum test. **257** = Σ[a], Ba. 252, 21, Suid. η 558, He. η 837 **258** = He. η 834 **259** le. = Men. fr. 526 K.- A. (ex Σ[b] ap. Ba. 146, 28 et Suid. α 4042), vide Phot. α 2894 cum test. **260** cf. He. η 838; le. = Pl. Lys. 206e **261** De partic. κατηρτυκώς vide He. κ 1787 κατηρτυκώς· τέλειος. κυρίως δὲ ἐπὶ τῶν ἀλόγων ζῴων, ὅταν ἐκβάλῃ πάντας τοὺς ὀδόντας et sch. Aeschyl. Eum. 473a <κατηρτυκώς>· τέλειος τὴν ἡλικίαν. τοῦτο δὲ ἀπὸ τῶν ζῴων **262** = Ba. 252, 24, He. η 843 cf. Σ[a] = Suid. η 560, sch. D ad B 55, Ap. Soph. 84, 31, sch. D et PQ ad δ 782, Eust. 172, 22; le. = B 55, al. **263** — ἠρεύξατο cf. sch. D ad Y 403, ex quo loco le. Photii petitum est (= He. η 848, Suid. η 562). Usum aor. ἤρυγον commendant Phrynichus Praep. soph. 73, 15 ἤρυγον· ἀπὸ τοῦ ἐρύγω. τὸ δ' ἠρευξάμην παρ' αὐτοῖς ἀδόκιμον κτλ. et Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 393, 18 ἤρυγεν, οὐκ ἠρεύξατο (fort. hinc Tricl. sch. Ar. Vesp. 913 ἐνήρυγεν· ἠρεύξατο). De interpretamento ἤντλει vide app. crit. **264** cf. He. η 847, EM 437, 43, Erot. 43, 12, Diosc. 3, 21 **265** cf. Λέξ. ῥητ. 262, 16. 263. 11 Bk., sch. Dem. 19, 249 (474), He. ι 96. De heroe medico vide IG II[2] 839. 840, Hesperia 17 (1948) 39 nr. 26, Wankel ad Dem. 18, 129 (p. 697) et St. N. Kumanudes, hóρος 2 (1984) 75-76. | Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τοῦ στεφάνου] „*immo π. τῆς παραπρεσβείας p. 419, 22 : Διδάσκων γράμματα πρὸς τῷ τοῦ ἥρω τοῦ ἰατροῦ. Ἥρως καλαμίτης vocatur in Or. de corona p. 270, 10*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 205D-206A **266** cf. He. η 872

---

**254** Ἡροάνθια Porson, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 201C : Ηροανθία g, ἠροανθία z, Ἡροοάνθεια He. (cod. Marc. fol. 192[r]) γυναικεῖα g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 49 et Dindorf loc. cit. **256** le. ad Ar. Ran. 1192 rettulit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2056C **258** ἐκρεμμάννυεν g[ac] ? **259** ἠρτηκροτοῦντο g z : corr. Porson συνεφώνουν] συνεφωνοῦντο proposuit L. Dindorf, ThGL. vol. I[2] p. 2075B, fort. recte **263** ΗΡΥΓΕΝ] ἤρυγεν g z. „*Confudit grammaticus, simili litterarum forma deceptus, dissimillima verba ΗΡΥΓΕΝ, ΗΡΥΤΕΝ*" Porson ad Eur. Phoen. 463 (Eur. Tragoediae priores quattuor p. 311). Si ordo alph. non impediret, scripserim ἤρυγεν· ἠρεύξατο et <ἤρυτεν>· ἤντλει, vide He. η 861 ἤρυτεν· ἐπὶ τῶν λουομένων ἤντλει

**267** ἥρως· ἡμίθεος, δυνατός, γενναῖος. *Σ*
**268** ἡρῷσσαι· αἱ ἡρωΐδες.
**269** ἡρωῖναι· ὁμοίως ἡρωΐδες.
**270** ἦσάν ποτ' ἦσαν ἄλκιμοι Μιλήσιοι· παροιμία ἀπὸ χρησμοῦ ἐπὶ τῶν προγεγονότων. *D*
**271** ἦσας· χάριν ἐποίησας, †ἔδοξας†. *Σ*
**272** ἦσας· ἥδυνας. *D*
**273** ἦσθα· ἀντὶ τοῦ ὑπῆρχες.
**274** ἥσθην· ἐχάρην. *Σ*
**275** ἥσσητο· ἥττητο. *Σ*
**276** ἧσσον ἑτοίμως κατέχειν (Thuc. 4, 92, 5)· ἀντὶ τοῦ οὐδὲ ὁμοίως. *Σ*
**277** ἥσεις· ἀντὶ τοῦ ἀφήσεις. *D*
**278** ἠσὶ δέ· ἀντὶ τοῦ φησὶ δέ.
**279** ἠσκάριζεν· ἀντὶ τοῦ ἤσπαιρεν.
**280** ἦσμεν· ἀντὶ τοῦ ὑπήρχομεν· ἀπὸ τοῦ ἐσμέν.

---

**267** = $\Sigma^{a}$, Ba. 252, 19 Suid. η 556 cf. He. η 867. η 871, Et. Gud. 249, 9 St.; — ἡμίθεος cf. sch. D ad A 4. Praeterea vide Pl. Crat. 398c οὐκ οἶσθα ὅτι ἡμίθεοι οἱ ἥρωες et Hes. Op. 159 ἀνδρῶν ἡρώων θεῖον γένος, οἳ καλέονται ἡμίθεοι. Vide Rohde, Psyche I p. 152, 2 **268** cf. sch. Ap. Rh. 4, 1309a (hinc Et. Gen. AB s. v. ἡρῷσσαι [ἥρωσσαι A, ἡρωσσαι B : corr. Miller, Mélang. p. 153]) [= Hrd. Καθ. προσ. 1, 270, 31 L.], He. η 865 **269** cf. sch. Ar. Nub. 315b.c (unde Suid. η 554) **270** = He. η 878 (= Paus. η 19) cf. Diog. 5, 3, Prov. Bodl. 472, Apost. 8, 69, Macar. 4, 58, Greg. Cypr. 2, 62 (Mosq. 3, 63); — χρησμοῦ = Suid. η 572 cf. sch. Ar. Plut. 1002 (fort. hinc Suid. π 61) [= Anacr. fr. 81, PMG 426 Page et Demon. FGrHist 327 F 16], Zen. Ath. I με', Zen. vulg. 5, 80, Prov. Bodl. 776, Athen. 12, 523f (hinc Eust. 1358, 8) [= Aristot. fr. 557 Rose], sch. Ar. Vesp. 1060c, Macar. 7, 3, Apost. 13, 85, Diod. 10, 25, 2 **271** = $\Sigma^{a}$, Suid. η 574 cf. Ba. 252, 25, He. η 879 **272** = He. η 879 cf. sch. Clem. Al. Paed. 2, 8, 61, 1 (p. 329, 24 St.) **273** = Lex. spir. p. 225; praeter ἀντὶ τοῦ = He. η 884, Suid. η 586 (post le. ἦς interposuerunt He. et Suid.) cf. Thom. 170, 10, $\Sigma^{a}$ = Ba. 252, 26, Moer. p. 172 P., Eust. 1773, 30 (post Ael. Dion. fr. ο 11), Phryn. Ecl. 118 F. **274** = $\Sigma^{a}$, Ba. 252, 27, Suid. η 588, He. η 888, Et. Gud. 249, 24 St. cf. Lex. spir. p. 225 **275** cf. $\Sigma^{a}$ = Ba. 252, 28, Suid. η 580, He. η 905; ἥττητο legitur ap. Dem. 19, 160 οὐκ ἄρ' ἡ πόλις ἡ τῶν Ἀθηναίων ἥττητο τῷ πολέμῳ et Athen. 13, 592c ἥττητο δὲ καὶ ὁ Λυσίας Λαγίδος τῆς ἑταίρας **276** = $\Sigma^{a}$, Ba. 252, 29, Suid. η 598 **277** cf. He. η 926 = Et. Gud. 250, 35 St., sch. A ad P 515a. Praeterea vide He. η 881, Eust. 982, 62. 1019, 39. 1116, 45, sch. D ad O 359 **278** praeter δέ$^{1+2}$ = Lex. spir. p. 225 cf. Suid. η 582, He. η 890, Eust. 1613, 28; le. poetae ignoti esse vidit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 746A **279** Verba ἠσκάριζεν et ἤσπαιρεν inverso ordine praebent sch. D ad N 571 ἤσπαιρεν· ἐσκάριζεν κτλ. (= He. η 903); le. = Cratin. fr. 27 K.- A. (e Phot. s. v. ῥάζειν καὶ ῥύζειν et Suid. ρ 21) **280** gl. aliunde non nota

---

**268** ηρωσσαι sine spiritu et acc. g **269** ἡρωΐδες g **270** ἐπὶ He. : ἀπὸ g z **271** ἦσας $\Sigma^{bpc}$, Suid. : ἤσας g z, ησας sine acc. $\Sigma^{a}$, ἥσας He. ἔδοξας etiam $\Sigma^{a+bpc}$ (ἔδοξαν $\Sigma^{bac}$), ἐδόξασας Suid., quod ad ἦσας pertinere agnovit Naber, vide Suid. η 571 ἦσαν· ἀντὶ τοῦ ὕμνησαν, ἐδόξασαν. Vide Proleg. p. lix-lx **272** ἥσας g z : corr. Naber **278** ἠσὶ $z^{pc}$ : ἡσὶ g $z^{ac}$ **280** ἦσμεν $z^{pc}$ : ἤσμεν g $z^{ac}$

Σ 281 †ἤστην†· ἐκαθίζοντο, δυϊκῶς.

Σ 282 †ἡσυνθέτηκας†· ἢ συνέθου καὶ ὡμολόγησας.

Σ 283 ἠσχάτισεν (Iud. 5, 28)· ὑστέρησεν.

Σ 284 ἢ τὰν ἐπὶ τάν· ἢ ταύτην ἐπὶ ταύτην ἢ ἐκείνην.

285 ἡττήσομαι· ἡττηθήσομαι.

Σ 286 ἧττον· οὐδαμῶς.

Σ 287 ἠταίρηκεν· ἠτάκτησεν.

Epit. Harp. 288 ᾐτημένην· ἀντὶ τοῦ κεχρημένην· καὶ γὰρ αἰτεῖσθαι ἔλεγον τὸ †κιχρᾶσθαι†.

Σ 289 ἠτίμησεν· ἠτίμασεν, ὕβρισεν.

Σ 290 ἦτορ· ψυχή.

Phryn. 291 ἠτριαῖον ἢ ἤτριον· ἐφ' ὕφους τάττεται ἡ φωνή.

---

**281** = Σ$^{a}$, Ba. 252, 30, Suid. η 604, sch. D ad Δ 21 cf. He. η 888. η 911, Ap. Soph. 85, 4, sch. D ad Θ 445 **282** = Σ$^{a}$, Ba. 253, 1, Suid. η 607 **283** = Σ$^{a}$, Ba. 252, 31, Suid. η 613, He. η 923, Et. Gud. 250, 28 St. **284** = Σ$^{a}$, Ba. 253, 2, Suid. η 616 cf. He. η 928, sch. Thuc. 2, 39, 1, Plut. Mor. 241f (hinc Apost. 8, 71), Stob. Ecl. 3, 7, 30 **285** cf. Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 394, 18 ἡττήσομαί σου· μὴ γὰρ ἡττηθήσομαι **286** = Σ$^{a}$, Ba. 253, 7, Eust. 1455, 6, sch. Ar. Plut. 1118 (hinc Suid. η 626) cf. He. η 959, sch. Thuc. 3, 75, 2, sch. Eur. Andr. 419. Hipp. 264. De hac gl. vide Wackernagel, Vorles. über Syntax II$^{2}$ p. 255 **287** = Σ$^{a}$, Ba. 253, 4, Suid. η 617, sch. Clem. Al. Protr. 4, 61, 3 (p. 314, 31 St.) cf. Λέξ. ῥητ. 262, 8 Bk. (hinc EM 385, 47); le. ex Clem. Al. Protr. 4, 61, 3 ἠταίρηκεν ὑμῖν τὰ ὦτα petitum est **288** = Epit. Harp., Suid. η 622, Et. Gen. AB s. v. ᾐτημένην· ἀντὶ τοῦ κεχρημένην —— κιχρᾶσθαι (hinc EM 439, 48); le. = [Dem.] 47, 52 **289** = Σ$^{a}$, Ba. 253, 5, Suid. η 625, He. η 946 cf. sch. P. Achmim 2, 27-28, sch. D ad A 11, Eust. 1803, 31; le. = A 11, al. **290** = Σ$^{a}$, Ba. 253, 6, Suid. η 627, sch. min. P. Strassb. 33 col. iv 1b (ZPE 7, 1971, 128), He. η 953, Et. Gen. AB s. v. ἦτορ· ἡ (ἡ om. A) ψυχή (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1254C et EM 439, 18), Lex. spir. p. 225, Ep. Hom. AO 1, 182, 27 (hinc Et. Gud. 250, 57 St. et fort. Eust. 80, 1) cf. sch. D ad A 188. B 490. Γ 31. E 250, Et. Gud. 250, 56 St., Eust. 660, 28, Philox. fr. 290, 8 (ex Et. Gud. 250, 13. 20 St.), Or. 69, 23, sch. A ad T 169a **291** gl. Phrynicho attribui coll. Praep. soph. 6, 6 τῶν χρησίμων ἐστὶ καὶ σπανίων ἡ φωνή. De hac gl. vide etiam Et. Gen. AB s. v. ἠτριαῖον· αι (αι A : α supra lin. B)· Ἀριστοφάνης Θεσμοφοριαζούσαις λέγει (fr. 333, 6 K.- A.). καὶ ἠτριαία (ἠτριαῖ B) θηλυκῶς ὁ αὐτὸς Ταγηνισταῖς (fr. 520, 7 K.- A.). παρὰ τὸ ἦτρον· οὕτω δὲ καλεῖται τὸ μεταξὺ τοῦ ὀμφαλοῦ καὶ τῆς ἥβης. καὶ τῶν θύννων τὸ

---

**281** ἤστην etiam Σ$^{a+b}$, Suid., He. η 911, Ap. Soph. : ἤσθην sch. D loc. cit. et He. η 888 recte ἐκαθίζοντο g et Σ$^{b}$ : ἐκαθέζοντο Σ$^{a}$, Suid., He., sch. D ad Δ 21 et Ap. Soph., ἐκάθηντο z **282** ἡσυνθέτηκας etiam Suid., ησυντεθεικας Σ$^{a}$ (i. e. ἢ συντέθεικας, ἢ συντεθηκας Σ$^{b}$) recte, vide He. σ 2712 συντέθεικα· συνεθέμην et Eclog. AO 2, 466, 15 συντέθηκα· συνεθέμην **284** ἢ τὰν ἐπὶ τάν scripsi coll. Cyr. Adv. Iulian. IV (PG 76, 705D) φρονήμασι δὲ μᾶλλον ἀνειμένοις τε καὶ ἐλευθέροις ἢ τὰν ἐπὶ τὰν ἰέναι πεφύκαμεν, unde le. petitum ese veri simillimum est : ἤ τ' ἂν ἐπιτ' ἄν g z et Cyr. cod. A fol. 102$^{v}$, η ταν επι τάν Σ$^{aac}$, η τ' ἂν ἢ ἐπιτάν Σ$^{apc}$ (addito ἢ post ἄν), ἤ τ' ἂν ἢ ἐπὶ τ' ἄν Σ$^{b}$, ἢ τὰν ἢ ἐπὶ τάν Suid., ἦτ ἂν ἔπειτ' ἄν He. (cod. Marc. fol. 193$^{r}$), ἢ τὰν ἢ ἐπὶ τᾷ coniecit Meineke testibus M. Schmidt et Latte ἐπιταύτην coniuncte g z : distinxit Porson (ἐπὶ ταύτην etiam Σ$^{aac}$ et Σ$^{b}$, ἢ επι ταύτην Σ$^{apc}$, ἢ ἐπὶ ταύτῃ Suid., ἢ ἐπ' αὐτήν Cyr. cod. A) **287** ἠτάκτησεν] ἠτάκτηκεν Σ$^{a}$ rectius **288** κιχρᾶσθαι etiam Epit. Harp. et Et. Gen. AB (= EM) cf. Et. Gud. 58, 23 Stef., κίχρασθαι Suid. recte (κεχρᾶσθαι Suid. cod. A, κεχρῆσθαι Harp. pl.) **291** ὕφους Schleusner, Cur. nov. p. 51 et Dobree, Advers. vol. III p. 35, vide He. α 8158 ἄτριον· ὕφος λεπτόν : ὕψους g z

292 ἤτριον· ἔνδυμα ὑμενῶδες. *Σ*

293 ἢ τρὶς ἓξ ἢ τρεῖς κύβοι· τὸ γὰρ παλαιὸν τρισὶν ἐχρῶντο κύβοις πρὸς τὴν παιδιάν· διχῶς δὲ λέγεται· καὶ ὁ ἀναρριπτούμενος καὶ ἰδίως ὁ κενός.

294 ἦτρον· τὸ ὑπὸ τὸν ὀμφαλὸν μέρος. *Σ*

295 ηὔδα· ἔλεγεν, εἶπεν. *Σ*

296 ἠσχάτισεν· ἐταπείνωσε· καὶ ἠσχάτισμαι· τεταπείνωμαι· ἐσχατίζω γὰρ τὸ θέμα.

297 ηὐλήσαντο· ἐταράχθησαν, ἐστράφησαν, πεφύσηνται. *Σ*

298 ηὔχει· ἀντὶ τοῦ ἤλπιζεν. *D*

299 ἡ Φαν†οῦ† θύρα· τὸν Φαν†όν† φησι Δήμων (FGrHist 327 F 11) ὀβολοστάτην εἶναι, ἄλλως δὲ τυφλόν· ὑπανοιγομένης δὲ αὐτῷ τῆς τοῦ ταμιείου θύρας κατασκευάσαι τοιαύτην, ἣν οὐκ ἄν τις ἤνοιξε μὴ ψόφον ποιήσας. ἐνίους δὲ λέγειν ὡς μοιχευομένης αὐτῷ τῆς γυναικὸς τὴν αὔλειον θύραν εἰργάσατο ὡς μὴ ἄνευ ψόφου ἀνοίγεσθαι· τῆς δὲ κατὰ τοῦ τέγους δεχομένης τὸν μοιχόν, χλευάζοντας τοὺς γείτονας ἐπὶ τῶν μηδὲν ἀνυόντων ἐν τῷ φυλάττειν „τὴν Φαν†οῦ† θύραν" εἶναι λέγειν.

---

μετὰ τὸν ὀμφαλὸν (τῶν ὀμφαλῶν B) τέμαχος. παρὰ τὸ ἄτριον, ὅπερ ἐστὶ ὕφασμα· διὰ τὸ συνυφάνθαι καὶ πεπλέχθαι τὴν σάρκα τῷ λίπει. οὕτως (οὕτως sq. ex A solo) Ὦρος ὁ Μιλήσιος (hinc EM 439, 42) et Tim. p. 135 ἤτριον· τὸ τοῦ ὑφάσματος πλέγμα **292** = Σ[a], Suid. η 634, Et. Gen. AB s. v. ἤτριον· ἔνδυμα ὑμενῶδες (hinc EM 439, 41), sch. Pl. Polit. 310e (= Paus. η 20), He. η 956 cf. Herm. sch. ad Pl. Phaedr. 268a (p. 240, 10 C.), sch. Pl. Phaedr. 268a, Gal. Gloss. p. 98 (s. v. ἐξητριασμένον), Psell. Vers. polit. 365, He. α 8158 **293** cf. Zen. vulg. 4, 23, sch. Pl. Leg. 12, 968e, Prov. Bodl. 473, He. η 957, Suet. Περὶ παιδιῶν 1, 5-7 T. (ex Eust. 1083, 64 et 1397, 16), Diog. 5, 4 (Vind. 2, 85), Apost. 8, 72, Poll. 9, 95. Praeterea vide Zen. Ath. II κθ', Suid. η 635 et Phot. s. v. τρὶς ἓξ ἢ τρεῖς κύβοι cum test. | De proverbio egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 228-232 **294** = Σ[a], Ba. 253, 8, Suid. η 636, Et. Gen. AB s. v. ἦτρον (ἧτρον A)· τὸ ὑπὸ —— μέρος (hinc EM 439, 38 et fort. Et. Gud. 251, 7 St.) cf. He. η 955, Moer. p. 178 P., Poll. 2, 170, Tim., Λέξ. ῥητ. 262, 19 Bk. = Lex. Patm. p. 148, sch. Nic. Th. 595a, Eust. 854, 19, Psell. Vers. polit. 349 (unde Zonar. 991). Vide etiam doctrinam Ori ad Phot. η 291 allatam **295** = Σ[a], Ba. 253, 9, Suid. η 640, He. η 965 cf. Et. Gud. 251, 29 St., sch. D ad A 92; le. = A 92, al. **297** = Σ[a], Ba. 253, 11, Suid. η 645 cf. He. η 971 **298** cf. He. η 982 **299** = Suid. η 655 (hinc Apost. 8, 74) [= Paus. η 21] cf. Zen. Ath. II ιϛ', Diog. Vind. 2, 84, Zen. vulg. 4, 24, Diog. 5, 5, Prov. Coisl. 254, Macar. 4, 60, Eust. 1959, 14. De explicationibus proverbii egit Bühler, Zen. Ath. IV p. 144-147

---

**293** κύβοι etiam omnes testes supra allati praeter Eust., qui κύβους praebet, vide Pl. Leg. 12, 968e ἢ τρεῖς ἕξ, φασίν, ἢ τρεῖς κύβους βάλλοντες (de lectione egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 227) κενός scripsit Porson : καινός g z **295** ηὗδα g z : corr. Porson **298** ηὔχει recepi ex He. : ηὖχεν g, ηὔχεν z **299** Φανοῦ[1] g, Φάνου z et Suid. : Φανίου Zen. Ath. (in le. solo etiam Zen. vulg. et Eust.) recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 626D et Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 140 Φανόν g z, Φάνον Suid. cf. Zen. Ath. II 16, 5 : Φανίαν agnovit Naber, vide Bühler loc. cit. p. 141 ἄλλως] ἄλλος g[ac] post ποιήσας lacunam dubitanter statuerat Crusius, Anal. p. 137, quam Erbse verbis τὸν δὲ δεῖνα (fort. παῖδα αὐτοῦ?) κατὰ τοῦ στέγους ἐνδυόμενον κλέψαι ὅσα ἐβούλετο explendam esse existimat Φανοῦ[2] g z, Φάνου Suid. : Φανίου Zen. Ath. recte εἶναι] εἰ<ωθέ>ναι dubitanter proposuit Erbse, quam coniecturam fere probat Bühler loc. cit. p. 139

*Ael. Dion.* **300** ἡ φάρυξ λέγεται θηλυκῶς.

*Σ* **301** Ἥφαιστος· ὁ θεὸς καὶ τὸ πῦρ.

*Epit. Harp.* **302** Ἡφαιστία· δύο πόλεις ἦσαν τῆς Λήμνου, Μύρ{ρ}ινά τε καὶ Ἡφαιστία.

*Σ* **303** ἠφειδηκότες· †καταπαύσαντες†, μὴ φεισάμενοι.

*Σ* **304** ἠφείθη· ἐάθη, συνεχωρήθη.

**305** ἠχαρίστηκα· τὸ ἀχαριστεῖν λέγουσιν.

*Σ* **306** ἠχήν· ἦχον ἢ φήμην.

*D* **307** ἦχθαι· τεθηρεῦσθαι.

*D* **308** ἠχθημένην· καταβεβαρημένην.

*Σ* **309** ἤχλυσε· συνεσκότασεν.

*D* **310** ἠχὼ πετραία· ἡ Αἴγινα· ἐπειδὴ πετρώδης ἐστὶ καὶ πολλὰ ἔχει κεράμια.

**311** ἠψιμάχουν· συνῆπτον μάχην.

*Epit. Harp.* **312** Ἠών· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ †Τιμοκράτους†· πόλις ἐστὶ Μενδαίων ἀποικία.

---

**300** gl. Aelii Dionysii (φ 3), ut evincitur ex Eust. 1390, 52 καὶ ἡ φάρυγξ (i. e. προφέρεται κατὰ θηλυκὸν γένος) cf. Phryn. Ecl. 43 F., EM 788, 35, sch. Ar. Ran. 257, Ps.- Hrd. Philet. 172 (= Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 75 Dain), Thom. 222, 16 **301** = Σ[a], Ba. 253, 10, Suid. η 661, Et. Gen. AB s. v. Ἥφαιστος· ὅ τε θεὸς καὶ τὸ πῦρ (post πῦρ sequitur veriloquium) cf. Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 408, Apion. 240, 22 L., He. η 987, Ap. Soph. 85, 11 (fort. hinc EM 440, 19), [Choer.] De tropis 12 (Rhet. Gr. III p. 250, 24 Spengel); ad explic. τὸ πῦρ cf. Et. Gud. 252, 15. 16 St., sch. bT ad T 119a[1], Chrysipp. fr. 1076 (SVF II p. 315, 14), Diod. 5, 74, 3, sch. D ad B 426. P 88, He. η 986, Eust. 151, 29, Ps.- Plut. Hom. 23, Tryph. De tropis 9 (Class. Quart. N. S. 15, 1965, 241) et Rhet. Gr. III p. 195, 22-23 Spengel, Cocondr. De tropis 7 (Rhet. Gr. III p. 233, 30 Spengel). Vide Wackernagel, Vorles. über Syntax II[2] p. 62 **302** = Epit. Harp., Suid. η 658, Et. Gen. AB s. v. Ἡφαιστία· δύο πόλεις —— καὶ Ἡφαιστία cf. sch. Ap. Rh. 1, 601-604a (unde Et. Gen. AB s. v. Δίπολις = EM 279, 5. 595, 24), Steph. Byz. 305, 8. 413, 8 (= FGrHist 1 F 138), He. η 983, sch. ad Call. fr. 384, 26 (p. 314 Pf.) **303** = Σ[a], Ba. 253, 12, Suid. η 662 cf. He. η 989 **304** = Σ[a], Ba. 253, 13, Suid. η 663, He. η 991, Et. Gud. 252, 19 St.; aor. ἠφείθη legitur ap. Plut. Sull. 28, 5. De duplici augmento aor. ἠφείθη vide L. Dindorf, ThGL. vol. I[2] p. 2661 D **306** = Σ[a], Ba. 253, 14, Suid. η 677 cf. He. η 1006, Ap. Soph. 85, 15, Moer. p. 175 P., Thom. 170, 18, sch. Nic. Al. 304g **307** = He. η 1012 **308** cf. He. η 1016 **309** = Σ[a], Ba. 253, 15, Suid. η 683 cf. He. η 1019, Ap. Soph. 85, 17; le. = μ 406. ξ 304 et Greg. Naz. carm. I 2, 14, 113 **310** cf. He. η 1025 (= com. adesp. fr. 350 K.- A.), Poll. 7, 197 **311** Ad le. cf. Antiatt. 79, 12 (= Hyp. fr. 131 J.) **312** = Epit. Harp., Suid. η 413, Et. Gen. AB s. v. Ἠών· πόλις ἐστὶ —— ἀποικία. Δημοσ(θένης) [δημος A, δῆμος B] ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους (hinc EM 440, 31) cf. Thuc. 4, 7 Ἠϊόνα τὴν ἐπὶ Θρᾴκης Μενδαίων ἀποικίαν

---

**300** Eustathius in suo exemplari Aelii Dionysii φάρυγξ invenit. De nominis forma φάρυξ, quae ap. Ar. Ran. 259 et 571 legitur (codd. RV), vide Theogn. AO 2, 40, 2 φάρυξ· οὕτω γὰρ ὅ τε Ἡρωδιανὸς (1, 45, 4 L.) καὶ οἱ λοιποὶ γραμματικοὶ χωρὶς τοῦ γ τὴν εὐθεῖαν καὶ τὴν γενικὴν δι' ἑνὸς γ post φάρυξ interpungitur in g z **302** Μύρρινα] Μυρρινα sine acc. Epit. Harp., Μυρρίνα Suid. et Et. Gen. AB, Μύρινα Steph. Byz. 463, 10 recte (alt. litt. ρ seclusi) **303** καταπαύσαντες etiam Σ[a+b] et Suid., καταπτύσαντες He. recte **304** ἐάθη] εἰάθη Suid. cod. A, quod ap. He. coniecit Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1667 **308** ἠχθημένην g z : emendavi coll. Phot. κ 475 **310** πετραῖα g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 222A et VIII p. 1785C **311** ἠψιμ- per lenem z **312** Ἠών z[pc], Harp. pl. codd.

**313** ἠώς· ἡμέρα ἀπὸ ὄρθρου. Σ

**314** ἠώς· πρωΐ, ἡμέρα, ὄρθρος· ἐπὶ μὲν τῆς θεᾶς· „Ἠὼς δ' ἐκ λεχέων“ (ε 1)· ἐπὶ δὲ ὅλης ἡμέρας· „ἥδε μοι νῦν ἠὼς ἑνδεκάτη“ (Φ 155-156)· ἐπὶ δὲ τῆς πρωΐας ἕως ἕκτης ὥρας· „ἔσσεται ἦμαρ ἢ ἠὼς ἢ δείλη ἢ μέσον“ (Φ 111).

Τέλος Η

**313** = Σ[a], Ba. 253, 16 cf. Et. Gud. 252, 44 St. **314** = Suid. η 417 cf. Ap. Soph. 85, 21, He. η 1038, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 407, sch. D et EHMPQ ad β 1 (unde Et. Gud. 252, 45 St., vide cod. Sorb. [= Paris. suppl. gr. 172] ap. Gaisford EM 1257F), sch. bT ad B 48b, sch. E ad ε 1 (unde Eust. 1430, 9), Apion. 240, 23 L., EM 440, 40, sch. AbTad Θ 66a.b et ad Φ 111a.b, sch. Dion. Thr. 429, 20 H.; le. + ἡμέρα = sch. D ad A 477. Θ 1 (unde Et. Gen. AB s. v. ἠώς· ἡ ἡμέρα. εἴρηται δὲ Ἀττικῶς κτλ. = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1258C), Lex. spir. p. 226 cf. sch. D ad B 48. H 331 (= He. η 649), Eust. 691, 21; le. + ὄρθρος cf. Eust. 802, 25. 1453, 16

QK, Suid. codd. FV et Et. Gen. AB (ordo poscit) : Ἤιων z[ac] et Suid. codd. AGIM, Ηων sine spiritu et acc. g et Epit. Harp., Ἠϊών Harp. pl. et Steph. Byz. 298, 22 recte Τιμοκράτους etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. (= EM) : Ἀριστοκράτους (23, 199) agnovit Bekker **314** ηώς g πρωΐ ἡμέρα ὄρθρος] πρὸ ἡμέρας ὄρθρος Suid., vide sch. D ad β 434 ἠῷ· τὸν πρὸ τῆς ἡμέρας καιρὸν εἶπε κτλ. ἥδε μοι etiam Suid., ἥδε δέ μοι Ap. Soph. recte, vide Hom. ἔσσεται ἦμαρ etiam Suid., qui ἦμαρ post μέσον repetit : ad finem versus transponendum esse vidit Porson δείλη etiam Suid. cod. A (lectio Aristarchi, vide sch. bT ad Φ 110c), δείλης Suid. codd. FGIMTV (v. l. Hom.)

## Ἀρχὴ σὺν θεῷ τοῦ Θ στοιχείου

*Ael. Dion.* **1** θαλάμαι· αἱ καταδύσεις· θαλαμαὶ δὲ τόπος ἱερὸς τῶν Διοσκούρων.

*Σ* **2** θαιρούς (M 459)· τοὺς στροφεῖς τῆς θύρας.

*Σ* **3** θᾶκοι· θρόνοι, καθέδραι.

*Σ* **4** θαλαμηπόλος· ἡ περὶ τὸν θάλαμον ἀναστρεφομένη καὶ φυλάττουσα.

*Σ* **5** θάλαμος· οἶκος ἢ κοιτών.

**6** †θαλαμίδιοι† κῶπαι· αἱ ἠρέμα ἐλαύνουσαι.

*D* **7** θαλαττοκοπεῖς· ματαιολογεῖς.

*Q* **8** θαλλός· λέγεται καὶ ὁ στέφανος τῆς ἐλαίας.

*Ael. Dion.* **9** θαλλοφόροι· οἱ γεραίτατοι παρὰ Ἀθηναίοις ἐλέγοντο.

*Paus.* **10** θάλασσα κοίλη· τὸ θέατρον.

---

**1** = Ael. Dion. θ 2 (ex Eust. 906, 49) cf. Amm. 222 N. (= Tryph. fr. 9 Velsen), Et. Gud. 253, 14 St., Eust. 1541, 47, Philop. Diff. E θ 5; — καταδύσεις = Erot. 44, 14 cf. sch. Eur. Phoen. 931, Erot. 89, 1, Ap. Soph. 85, 28, He. θ 15, sch. D ad ε 432, Eust. 640, 9 **2** = Σ[a], Ba. 253, 19, Suid. θ 77 cf. Et. Gud. 253, 12 St., Eust. 914, 33, Et. Gen. AB s. v. θαιροί· οἱ στροφεῖς (post στροφεῖς sequitur veriloquium, de quo vide Erbse, Beiträge p. 154) [hinc EM 444, 4], sch. D ad M 459, Ap. Soph. 85, 27 = He. θ 12, sch. AbT ad M 459, Poll. 1, 76. 9, 35, Et. parv. θ 5 P. (unde Et. Gud. 253, 10 St.), Psell. Vers. polit. 370 **3** = Σ[a], Ba. 253, 20, Suid. θ 3 cf. He. θ 14, Λέξ. ῥητ. 263, 26 Bk., Et. Gen. AB s. v. θᾶκος (θάκος AB) [hinc EM 441, 11], sch. Soph. Tr. 23, sch. HM ad β 14, Et. Gud. 253, 21 St. (unde EM 441, 120), Thom. 177, 6, Poll. 3, 90. 7, 182, Eust. 746, 20. 1008, 47 **4** = Σ[a], Ba. 253, 22, Suid. θ 7 cf. He. θ 17, Ap. Soph. 85, 30, sch. D ad η 8 (unde EM 441, 22), Et. Gud. 253, 18. 37 St. **5** = Σ[a], Ba. 253, 21, Suid. θ 6 cf. Et. Gud. 253, 17 St. (unde EM 441, 21), sch. bT ad Δ 143a, He. θ 21, Apion. 240, 27 L., sch. D ad α 425 (hinc Et. Gen. AB s. v. θάλαμος et Eust. 1549, 36), sch. D ad Γ 174, sch. Pind. Ol. 5, 29h, Eust. 640, 8. 840, 44. 1427, 38 **6** = Suid. θ 8, EM 441, 23 cf. He. θ 18 **7** = He. θ 29, Suid. θ 11 cf. Phryn. Praep. soph. 74, 13, Lex. Vind. 101, 18; le. = Ar. Equ. 830 **8** cf. Λέξ. ῥητ. 263, 20 Bk. (unde EM 441, 48) **9** gl. Aelii Dionysii (θ 4), ut ex Eust. 1557, 25 evincitur καὶ θαλλοφόροι δέ τινες ἦσαν ἐν Ἀθήναις· τοιοῦτοι δὲ ἔν τισιν ἑορταῖς οἱ γεραίτατοι (post Aelii Dionysii fr. θ 3) cf. He. θ 55 = EM 441, 51, sch. Ar. Vesp. 544b (= Cratin. fr. 33 et Pherecr. fr. 63 K.- A.). De θαλλοφόροις egerunt Deubner, Att. Feste p. 28 et Jacoby ad FGrHist 328 F 9 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 276) **10** = Paus. θ 1 (ex Eust. 1472, 5) cf. He. θ 23; le. = com. adesp. fr. 206 K.- A.

---

Tit. τοῦ et στοιχείου ex z solo (Ἀρχὴ τοῦ θ S[z]) **1** le. θαλαμαῖαι g z : distinxit et correxit Dobree ad Phot. p. 689 αἱ καταδύσεις] ζωϊκαὶ καταδύσεις Eust. θαλαμαὶ Eust. : θαλάμαι g z τόπος ἱερὸς] τόποι ἱεροὶ Eust. **3** θακοι g et Σ[a], θάκοι z : corr. Porson **6** θαλαμίδιοι etiam Suid. et EM, θαλάμιαι IG II[2] 1604, 55 recte (ap. Phot. coniecerat Cobet, Mnem. 8, 1859, 20 et ap. He. Palmer, θαλάμιοι Suid. cod. F, quod proposuit etiam G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 230C) ἠρέμα g z : corr. Schleusner, Libell. p. 13

**11** θάλεια· εὐωχία· | ἀπὸ τοῦ θάλλειν. *Σ+x*
**12** θαλεροί· δίυγροι, νέοι, ἀκμαῖοι ἢ ταχεῖς. *Σ*
**13** θαλίαις· ἑορταῖς.
**14** θαλλός· κλάδος ἐλαίας· ἢ πᾶν τὸ θάλλον. *Σ*
**15** θαμά· συνεχῶς, πυκνῶς, διηνεκῶς. *Σ*
**16** θαμάκις· πυκνῶς. *Σ*
**17** θαμίζεις· πυκνάζεις, συχνάζεις. *Σ*
**18** θαμινά | καὶ θαμινῶς· συνεχῶς, πυκνῶς. *D+Σ*
**19** θάμνος· ἔστι μὲν τὸ χαμαίζηλον φυτόν· λέγεται δὲ καὶ ὁ σύνδενδρος τόπος.
**20** θανατήσιον, οὐ θανάσιμον λέγουσιν.
**21** θανατῶν· θανάτου ἐπιθυμῶν· λέγεται δὲ καὶ ὁ ἀποκτέννων. *Σ*

---

**11** = Suid. θ 16 cf. sch. D ad I 143 (unde Et. Gen. AB s. v. θάλεια = EM 441, 55); — εὐωχία = Σ[a], Ba. 253, 24 cf. He. θ 46, Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401, Poll. 6, 8, Theogn. AO 2, 98, 33. 107, 13, sch. D ad λ 602, Choer. Orth. AO 2, 219, 21 (= Hrd. 2, 451, 14. 519, 18. 20 L.), sch. Hes. Op. 115b, Eust. 742, 36 **12** = Σ[a], Ba. 253, 25, Suid. θ 15 cf. EM 441, 34, He. θ 41. θ 43, sch. D ad Z 496; le. + νέοι ἀκμαῖοι cf. sch. D ad Γ 53 (unde Et. Gen. B s. v. θαλερήν· ἀκμαίαν, νέαν κτλ.). Δ 474. κ 457, Ap. Soph. 85, 32, Et. Gen. AB s. v. θαλερός· ὁ ἀκμάζων, ὁ νέος κτλ. (unde EM 441, 32 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1260E), Et. Gud. 253, 50 St., Eust. 1664, 39; le. + ἀκμαῖοι = sch. D ad Γ 26 cf. sch. D ad B 266 (= Eust. 217, 1). Ψ 397. ζ 66, Et. Gud. 255, 37 St., EM 441, 38 **13** = Suid. θ 23 cf. Eust. 1908, 58. Aliter Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401 **14** = Σ[a], Ba. 253, 26, Suid. θ 34 cf. Tim., Cyr. (θαλ 5. 10. 27), He. θ 53, sch. Theocr. 4, 45a.b, Et. Gen. AB s. v. θαλλόν (unde EM 441, 49), sch. D ad ρ 224 (unde Eust. 1818, 14), sch. D ad X 87; — ἐλαίας = Ael. Dion. θ 3 (ex Eust. 1557, 24. 1818, 15) cf. Poll. 1, 237. 7, 147. De figura κατ᾽ ἐξοχήν nominis θαλλός vide Charitonides, Mnem. N. S. 37 (1909) 245-246 **15** = Σ[a], Ba. 254, 1, Suid. θ 34, Et. Gud. 255, 40 St. cf. sch. Pl. Crat. 428d, Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401, Moer. p. 183 P., Thom. 176, 4, sch. D ad O 470, He. θ 70, Et. Gen. AB s. v. θαμά· συνεχῶς (-χῶς B[ac] : -χῆ AB[pc]), EM 442, 18, Ap. Dysc. Adv. 153, 5-7, sch. Ar. Av. 234c. Plut. 1166, Eust. 43, 33 **16** = Σ[a] cf. He. θ 71 **17** = Σ[a], Ba. 254, 2, Suid. θ 36 cf. Apion. 240, 30 L., He. θ 79, Lex. Αἱμ. 625, 31 (unde Et. Gud. 254, 33. 255, 42 St. = EM 442, 21), sch. Pl. Reip. 1, 328c, Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401, Eust. 1605, 17; le. = Σ 386, Pl. Reip. 1, 328c **18** = Σ[a], quae interpretamenta inverso ordine praebet, Ba. 254, 3, Suid. θ 37 cf. He. θ 83 **19** — φυτόν cf. sch. D ad Λ 156 (unde Eust. 838, 3); ad explic. λέγεται δὲ sq. cf. Λέξ. ῥητ. 263, 22 Bk. (unde EM 442, 24), He. θ 85. θ 87, Ap. Soph. 86, 12, sch. D ad Λ 156. X 191, sch. Ar. Av. 614a.b (unde Suid. θ 40) **20** Praecepto Photii convenit Antiatt. 99, 9 θανατήριον ἀξιοῦσιν, οὐ θανάσιμον λέγειν. Πλάτων κτλ. Adiect. θανατήσιον improbat Pollux 5, 132 φάρμακον ... θανάσιμον· οὐ γὰρ προσίεμαι τὸ θανατήσιον (θανατήσιον cod. C : θανατήσιμον AFS). De hac gl. egit Lobeck, Phryn. p. 651-652 **21** = Σ[a], Ba. 254, 4, Suid. θ 45; — ἐπιθυμῶν = He. θ 95 cf. sch. Pl. Phaed. 64b, Et. Gud. 254, 54 St. (unde EM 442, 51)

---

**11** θάλεια εὐωχία· ἀπὸ κτλ. g z : distinxit Porson **15** θαμᾶ g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 54 **18** θαμινά etiam He. θ 82 et Erot. 44, 10 : θαμινάς Σ[a+b] et Suid. **20** θανατήσιον] θανατήριον Antiatt., quod ap. Phot. restituendum esse putabat G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 247D, sed vide Lobeck, Proleg. p. 280-281 (idem θανατήσιμον proposuerat Phryn. p. 652) **21** θανάτων g[ac]

22 Θαργήλια· ἑορτὴ Ἀρτέμιδος καὶ Ἀπόλλωνος· καὶ μὴν Θαργηλιών. <***> ὁ τῶν σπερμάτων μεστὸς χύτρος ἱεροῦ ἑψέματος· ἥψουν δὲ ἐν αὐτῇ ἀπαρχὰς τῷ θεῷ τῶν πεφηνότων καρπῶν <θάργηλον> ὀνομαζόμενον ἀπὸ τοῦ <τὸν Ἀπόλλωνα> θέρειν τὴν γῆν, τὸν αὐτὸν ὄντα τῷ ἡλίῳ· ἵσταντο δὲ ἐν αὐτῇ καὶ χοροὶ καὶ ἀγὼν Θαργήλια.

23 Θαργήλεια· Ἀγησαγόρου θυγάτηρ, βασιλεύσασα Θετταλῶν λ' ἔτη, Μιλησία τὸ γένος, ἀναιρεθεῖσα δὲ ὑπό τινος Ἀργείου δεθέντος ὑπ' αὐτῆς.

*Epit. Harp.* 24 Θαργήλια· ἑορτὴ τὰ Θαργήλια· ἄγεται δὲ Θαργηλιῶνι μηνί, ὅς ἐστιν ἱερὸς Ἀπόλλωνος.

*Q* 25 Θαργηλιών· μὴν Ἀθήνησι ια'· ὠνομάσθη δὲ ἐπεὶ ὁ ἥλιος τότε πυρώδης. τὸ δὲ θερμὸν θαργήλιον ὠνόμαζον· τὰ δὲ ἄνθη τότε ἐξηραίνετο.

*D* 26 θάρνυται· θαρσύνεται.

*D* 27 θάρνυσθαι· συγγίνεσθαι.

*Σ* 28 θαρραλέον· θάρσος.

---

**22** = Suid. θ 49 cf. He. θ 104, Λέξ. ῥητ. 263, 23 Bk. (partim hinc EM 443, 18-20). Lex. Patm. p. 15. De festo vide Deubner, Att. Feste p. 189 et V. Gebhard, RE V A² (1934) 1287, 25 sq. **23** = Suid. θ 51 cf. He. θ 105, Athen. 13, 608f (= FGrHist 6 F 3 et Vorsokr. 86 B 4 D.-K.), Plut. Pericl. 24, 3-4 **24** = Epit. Harp., Suid. θ 50 **25** = Λέξ. ῥητ. 263, 27 Bk. (unde EM 443, 21-23. 24) cf. Lex. Patm. p. 15 **22-25** Quattuor gl. Photii in unam coniunxit auctor Et. Gen. AB s. v. Θαργήλεια· Θαργηλιών (Θαργηλιῶν B?)· ἔστιν οὖν ἑορτὴ τὰ Θαργήλια (-λεια AB) Ἀρτέμιδος καὶ Ἀπόλλωνος (= Phot. θ 22). | ἄγεται δὲ Θαργηλιῶνι μηνί (= Phot. θ 24). | ὠνομάσθη δὲ ὁ μὴν Θαργηλιὼν (Θαργηλίων A^ac) (= Phot. θ 25) | ἀπὸ τοῦ θέρειν τὴν γῆν (= Phot. θ 22)· | ἐπειδὴ γὰρ τότε ὁ ἥλιος πυρώδης ἐστὶ καὶ τὰ ἄνθη ξηραίνεται (ξηραίνονται B) (= Phot. θ 25). | λέγεται δὲ Θαργηλιὼν (Θαργηλιῶν B, lege θάργηλον) καὶ τῶν σπερμάτων μεστὸς χύτρος (χυτρὸς B) ἱεροῦ ἑψέματος. ἧψεν ἀπαρχὰς τῷ θεῷ ἐν αὐτῇ τῶν πεφηνότων καρπῶν (verba ἧψεν —— καρπῶν ex A solo) (= Phot. θ 22). | ἔστι δὲ μὴν ια' (= Phot. θ 25). | ἔστι δὲ καὶ (καὶ om. B) Θαργήλεια Ἀγησαγόρου θυγάτηρ βασιλεύσασα Θεσσαλῶν λ' ἔτη (= Phot. θ 23) [hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1265C et partim EM 443, 18-26] **26** cf. He. θ 110 **27** cf. He. θ 109-110. θ 648 **28** = Σ^a, Ba. 254, 6, Suid. θ 47 cf. He. θ 112

---

**22** le. Θαργηλία g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 251A Θαργηλίων g z : corr. Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 290 post Θαργηλιών aliquid deesse vidit Naber. Coniunctionem καὶ habet Suid., θάργηλος addiderat Naber, fort. recte, vide He. θ 106 θάργηλος· χύτρα ἱεροῦ ἑψήματος ἑψέματος etiam Suid. et Et. Gen. AB, ἑψήματος Suid. codd. GI et He. ἀπ' ἀρχὰς g z : coniunxit Porson θάργηλον addidi secutus Naber, qui tamen ἄρτον θάργηλον addiderat, vide Athen. 3, 114a (= FGrHist 362 F 6) τὸν Ἀπόλλωνα addidit Naber Θαργήλια in fine] Θαργηλια sine acc. g **23** Θαργήλεια etiam Et. Gen. AB (= EM), vide ThGL. vol. IV p. 251C : Θαργηλία Suid., He., Athen. recte **24** Θαργήλια[1] g^pc z, Suid. : Θαργήλεια g^ac, Epit. Harp., Et. Gen. AB Θαργηλιῶνι scripsit Porson : Θαργηλιωνι g, Θαργηλίωνι z **25** Θαργηλίων g z : corr. Porson θαργήλιον] θαργηλὸν *Λέξ. ῥητ.*, θάργηλον EM **26** interpretamentum θαρσύνεται, quod etiam ap. He. θ 110 legitur, delendum esse putabat Naber (error antiquus) **27** θάρνυσθαι etiam He., vide Schwyzer, Griech. Gramm. I p. 696 (de verbo dubitabat Latte, qui ad He. „*quamquam α in hac voce solo hoc loco nititur valde perturbato*" notavit), θόρνυσθαι coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 35. Vide etiam Cobet, Mnem. 7 (1858) 476 et V. L. p. 4

**29** θάρσυνος· τεθαρρηκώς. *Σ*

**30** Θασίαν· καὶ ῥάφανον καὶ ἅλμην λέγουσιν.

**31** Θάσιος παῖς 'Αγλαοφῶντος· Πολύγνωτος ὁ ζωγράφος οὕτως ἐπεγέγραπτο. *D?*

**32** θάτερα καὶ θάτερον· λέγεται τό τε ἑνικὸν καὶ τὸ πληθυντικόν· τὸ δὲ ἀρρενικὸν ἅτερος λέγεται· τὰ δὲ θηλυκὰ οὕτω συναλείφεται· ἡτέρα καὶ θητέρᾳ. *Paus.*

**33** θάτερον· ἕτερον μέρος. *Σ*

**34** θᾶττον· τάχιον. *Σ*

**35** θᾶττον ἢ Βούτης· οἷον κατεσκευάσθη· Μίκων γὰρ ὁ ζωγράφος ὀφθαλμὸν ποιήσας καὶ κράνος περιφαινόμενον ἐπέγραψε „Βούτης". *Paus.*

**36** θᾶττον ἢ βάδην λέγουσι συνήθως· τάχιον ἢ βραδέως.

**37** θαύματα(Pl. Reip.7, 514b)· ἃ οἱ θαυματοποιοὶ ἐπιδείκνυνται. *D*

**38** θαυματίζομαι· ἐκπλήσσομαι. *D*

**39** θαυμαστὴν ὅσην· τουτέστιν λίαν πολλήν, ὥστε θαυμάσαι.

---

**29** = Σ[a], Ba. 254, 7, Suid. θ 57, He. θ 116, sch. D ad N 823, ex quo loco le. petitum est **30** cf. He. θ 119, sch. Ar. Ach. 671a (unde Suid. θ 58), Athen. 2, 56e (= Pherecr. fr. 190 K.- A.). 4, 164e (= Cratin. fr. 6 K.- A.). 7, 329b (unde Eust. 749, 2) **31** cf. He. θ 121, sch. Pl. Gorg. 448b, Paus. 10, 27, 4 (= Simon. Epigr. 160 Bergk), AP 9, 700, Plut. Mor. 436b, Macar. 4, 63. Vide etiam IG XII.8, 277, 44 et Phot. s. v. Πολύγνω{ο}τος cum test. **32** gl. Pausaniae (θ 2), cuius doctrinam integriorem servavit Eust. 1573, 60 cf. Ps.- Hrd. De soloec. et barbar. ap. Nauck, Lex. Vind. p. 309, 19 (= Men. fr. 491 K.- A.), Ps.- Hrd. Philet. 3, Ap. Dysc. Coni. 228, 26, Or. 74, 15 (unde Et. Gen. AB s. v. θάτερον = EM 443, 27 et Et. Gud. 255, 12 St.), sch. Luc. 210, 9, Thom. 27, 13. Masc. ἅτερος = Ar. Vesp. 138, Pl. Leg. 3, 695b, Com. adesp. fr. 1008, 23 K.- A. | Fem. ἡτέρα = IG II $^2$1498, 76 et Ar. Lys. 85. 90 (cod. R). De crasi pronom. ἕτερος vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 1, 223 **33** = Σ[a], Ba. 254, 8, Suid. θ 62 cf. He. θ 132 **34** = Σ[a], Ba. 254, 9, Suid. θ 63, sch. P. Berol. 11518, 130 (Forschungen u. Berichte 10, 1968, 116), sch. D ad Δ 64 cf. He. θ 124. θ 135, sch. D ad Z 143, sch. Soph. OC 890, Ps.- Hrd. Philet. 18, Phryn. Ecl. 52 F. (unde Thom. 176, 10), Moer. p. 364 P. **35** gl. Pausaniae (θ 3) attribuit Erbse cf. Zen. Ath. III λα' ap. Kugeas, Sitzungsber. Bayer. Akad. 1910, 4. Abhandl. p. 18 (= CPG Suppl. V p. 18), Zen. vulg. 4, 28, Prov. cod. Athoi ap. Miller, Mélang. p. 380, Prov. Bodl. 224 et 492, He. θ 136 et β 990, Suid. θ 64, Prov. Coisl. 60. De proverbio egit Crusius, Paroemiographica p. 84 **36** cf. Et. Gen. AB s. v. βάδην (βάδην in capite gl. ex A solo)· „βάδην ἀπιόντος (ἀπίοντος A)" (N 516)· ἠρέμα παραγινομένου (παρὰ τὸ γινομένη A, de explic. cod. B vide sch. D ad N 516). | ἢ θᾶττον ἢ ταχέως (βραδέως legendum esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. 11 p. 13C). Μένανδρος (fr. 460 K.- A.)· „τὸ δὴ λεγόμενον τοῦτο (post τοῦτο iterat δὴ B, qui in fine βάδην ἢ θᾶττον praebet) θᾶττον ἢ βάδην" (hinc EM 184, 47 et Et. Sym. β 4 Berger). Dictio θᾶττον ἢ βάδην legitur ap. Xen. HG. 5, 4, 53 et ap. auctores recentioris aetatis, quos vide ap. L. Dindorf loc. cit. **37** = He. θ 147 cf. sch. Aeschin. 3, 167 (381b). Vide etiam Phot. θ 211 cum test. **38** = He. θ 148 **39** le. ad Pl. Alc. 2, 151a θαυμαστὴν ὅσην περὶ σὲ προθυμίαν ἔχει rettulit Naber

---

**30** ἅλμην g[ac]? **31** 'Αγλαοφῶντος in sede explicationis g[ac] z **32** ἄτερος per lenem g z : corr. Porson θητέρᾳ scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2141C : θητέρα g z **35** Μίκων Dobree, Advers. vol. III p. 35 : Νίκων g z **36** post βάδην interpungitur in g z. Post συνήθως interpunxi βραδέως Coraes, Εἰς μνήμην 'Αμάντου p. 290 et Dobree, Advers. vol. III p. 35 : βραχέως g z

40 θαυμαστικά· ἀντὶ τοῦ θαυμαστά.

Σ 41 θαυμάζω· ὅτε πρὸς γενικὴν συντάσσομεν, τὸ καταγινώσκω σημαίνει· πρὸς δὲ αἰτιατικὴν τὸ ἐπαινῶ.

*Antiatt.* 42 θαυμαστότερον· οὕτως Πλάτων (Theaet. 142b. Reip. 6, 489a).

*D* 43 θάψινον χρῶμα· ἀντὶ τοῦ ξανθόν.

*D* 44 θάψος· ξύλον, ᾧ ξανθίζουσι τὰ ἔρια καὶ τὰς τρίχας· ὃ Σαπφὼ (fr. 210 L.- P.) „Σκυθικὸν ξύλον" λέγει.

*D* 45 θέαν· τὴν ὄψιν καὶ τὴν θεωρίαν.

46 θεατήρ· ὁ τὸ θέατρον ὁρῶν· ἢ ὁ τὸ θέατρον συνιστῶν.

*Ael. Dion.?* 47 θέαν παρ' αἴγειρον· τὴν πόρρωθεν λέγουσιν· αἴγειρος γὰρ ἦν τῶν ἰκρίων πλησίον.

*Ael. Dion.* 48 θε†α†ιδέστατον· θεοῦ ἰδέαν ἔχον· εἶπε δὲ Ἀντιφῶν ἐν τῷ Περὶ ὁμονοίας (87 B 48 D.- K.) οὕτως· „ἄνθρωπος, ὅς φησι πάντων θηρίων θε†α†ιδέστατος γενέσθαι".

49 †θεατροκορασια· ὀχλοκορασια†.

---

41 = Σ[a], Ba. 254, 10, Suid. θ 68, Et. Gen. AB s. v. θαυμάζω· ... ὅτε δὲ πρὸς γενικὴν —— ἐπαινῶ (fort. hinc EM 443, 45) cf. Amm. 223 N. = Et. Gud. 256, 5 St., Tract. Περὶ συντάξ. 148, 16 Bk., sch. Thuc. 3, 38, 1, sch. B ad β 67, sch. Aeschin. 1, 188 (373) **42** Praeceptum integrum servavit Antiatt. 99, 25 θαυμαστότερον, οὐ θαυμασιώτερον **43** cf. He. θ 155. De adiect. vide etiam IG I[3] 421, 185 κρόκε θαψίνε **44** cf. He. θ 155. σ 1155-56, sch. Theocr. 2, 88a.b. De re egit Coraes, Plut. Vit. vol. V p. 320 **45** praeter τὴν + καὶ τὴν = He. θ 159; ad explic. τὴν θεωρίαν cf. sch. Thuc. 5, 7, 3, Or. 74, 26 (unde Et. Gud. 256, 17 St. = EM 444, 7), Thom. 182, 1. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θέαν· τὴν ὄψιν καὶ τὴν θεωρίαν **46** gl. aliunde non nota. Aliter He. θ 134 θατῆρας· θεατάς **47** gl. Aelio Dionysio (θ *5) dubitanter attribuit Erbse cf. He. θ 166, Phot. α 505 cum test. | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θέαν παρ' αἴγειρον· τὴν πόρρωθεν —— ἰκρίων πλησίον (hinc EM 444, 16) **48** gl. Aelii Dionysii (θ 6), ut evincitur ex Eust. 378, 5-8 ὁ δὲ γράψας ἐν στοιχειακῇ τάξει λέξεων (i. e. Aelius Dionysius, ut evincitur ex Eust. 772, 63 δηλοῖ Αἴλιος Διονύσιος εἰπών [χ 8]· „χιλός· πόα, χόρτος". παρ' αὐτῷ δὲ καὶ διὰ διφθόγγου γράφεται ὁ τοιοῦτος χιλός, ὡς ἡ αὐτοῦ στοιχειακὴ ἀκολουθία βούλεται) λέγεσθαι θεαιδέστατον διὰ τῆς αι διφθόγγου προπαραληγούσης τὸν θεοῦ ἰδέαν ἔχοντα καὶ παραθεὶς χρῆσιν Ἀντιφῶντος τὸ „ἄνθρωπος ὅς φησι πάντων θηρίων θεαιδέστατος γενέσθαι" καινὸν μέν τι γράφει, πιστεύεται δὲ ὡς λόγου πολλοῦ ἄξιος. Photium exscripserunt Suid. θ 91 et Et. Gen. AB s. v. θεαιδέστατον· θεοῦ ἰδέαν —— γενέσθαι (hinc EM 444, 13); — ἔχον = Λέξ. ῥητ. 263, 31 Bk. cf. Cyr. (θεσ 1. 33. 65), He. θ 268 **49** = Suid. θ 90, Et. Gen. AB s. v. θεατροκρασία (θεατροκρασία B[ac] : θεατροκράσια B[pc], θεατροκοράσια A et EM)· ὀχλοκρασία (ὀχλοκρασία B[ac] : ὀχλοκράσια B[pc], ὀχλοκοράσια A) [hinc EM 444, 16] cf. Poll. 4, 121

---

**40** θαυμαστιτικά g[pc] z ἀθαύμαστα g[pc] z **47** παρ' αἴγειρον Et. Gen. AB (coniecerat Porson) : παρεγειρον g, παρέγειρον z αἴγειρος Et. Gen. AB : ἔγειρος g z ἰκρίων Et. Gen. AB : κηρίων g z post πλησίον subaudienda est explicatio ἀφ' ἧς οἱ μὴ ἔχοντες τόπον ἐθεώρουν, quam servaverunt Σ[b] ap. Ba. 115, 10 (hinc Suid. α 2952) et Eust. 1523, 54 (= Paus. α 128) **48** θεαιδέστατον etiam Eust., Suid., Et. Gen. AB (= EM) et *Λέξ. ῥητ.* : ex θεειδέστατον corruptum esse agnovit Sylburg, vide Erbse, Untersuchungen p. 44 | Ἀντιφὼν g z οὕτως] οὗτος Et. Gen. AB θεαιδέστατος] θεειδέστατον coniecit Sauppe **49** θεατροκορασια sine acc. g, θεατροκοράσια z et Et. Gen. A (= EM), θεατροκρασία Suid. et Et. Gen. B[ac] (θεατροκράσια B[pc]) : θεατροκρατία agnovit Lobeck,

50 θεάμονας· θεατάς. *Σ*
51 θεηγόροι· θεολόγοι. *Σ*
52 θεήλατος· ὑπὸ θεοῦ πεμφθείς. *Σ*
53 θεηπολεῖν· θεῶν εἰκόνας ἔχοντα περιπολεῖν ἀργύριον εἰσπρασσόμενον. *Tim.*
54 θέειν καὶ θεῖν· τρέχειν. *Σ*
55 θεῖα· εὐθεῖα καὶ ὀρθὰ καὶ θαυμαστά. *Σ*
56 θειαζόντων· μαινομένων. *Σ*
57 θειάσαντες· θεόληπτοι γεγονότες. *Σ*
58 θιάσῳ †μαιοληι†· χορῷ μανικῷ. *Σ*
59 θιασῶται· χορευταί, οἱ τὰ θεῖα ᾄδοντες. *Σ*
60 θιασώτης· ὁ τῶν θυσιῶν κοινωνός· ἐκαλοῦντο δὲ καὶ ὀργεῶνες. ἐκλήθησαν δὲ ἀπὸ τοῦ θιάσου, ὅς πέρ ἐστιν ἡ ἀπὸ τοῦ πίνειν συναγωγή. *Ω*
61 θεῖεν· †ποιήσειεν†. *Σ*

---

**50** = Σ[a], Ba. 254, 13, Cyr. (θεα 4. 9), Suid. θ 82, He. θ 158, Et. Gen. AB s. v. θεάμονας· θεατάς, Et. Gud. 256, 27 St. cf. Cyr. (θεα 3) **51** = Σ[a], Ba. 254, 14, Suid. θ 98, Et. Gen. AB s. v. θεηγόροι· θεολόγοι, Cyr. (θεη 2) [hinc Et. Gud. 261, 4 St.] cf. Cyr. (θεη 3) **52** = Σ[a], Ba. 254, 15, Suid. θ 99, Cyr. (θεη 5. 9) [fort. hinc Et. Gud. 261, 5 St. = EM 444, 20], Et. Gen. AB s. v. θεήλατος· ὑπὸ θεοῦ πεμφθείς (ἐκπ- B) cf. He. θ 174, Cyr. (θεη 13), Thom. 178, 3 **53** = Tim., Suid. θ 100, Et. Gen. AB s. v. θεηπολεῖν· θεῶν εἰκόνας —— εἰσπρασσόμενον (hinc EM 444, 27). Vide etiam Phot. θ 102 **54** = Σ[a], Ba. 254, 12, Suid. θ 95, Cyr. (θεε 2) cf. sch. Pl. Crat. 397d, Cyr. (θεε 6), He. θ 169. θ 171, sch. Luc. 105, 24, Poll. 3, 93 **55** = Σ[a], Ba. 254, 17, Suid. θ 305, Cyr. (θει 7. 23) **56** = Σ[a], Ba. 254, 18, Cyr. (θει 10), Suid. θ 306, He. θ 176, Et. Gen. AB s. v. θειαζόντων· μαινομένων (hinc EM 449, 45), Et. Gud. 261, 3 St. **57** = Σ[a], Ba. 254, 20, Suid. θ 309, Et. Gen. AB s. v. θειάσαντες· θεόλ. γεγονότες (hinc EM 449, 46) **58** = Σ[a] (fol. 82[v]) cf. Suid. θ 312. Praeterea vide sch. Ar. Thesm. 41 (unde Suid. θ 379), Lex. Patm. p. 144; le. = Clem. Al. Protr. 1, 2, 2 (vol. I p. 4, 6 St.) **59** = Σ[a], Ba. 254, 21, gl. Dionys. PG 4, 25D, Et. Gen. AB s. v. θιασῶται (θειασῶται A)· χορευταί (χορευταί om. B) —— ᾄδοντες (unde EM 449, 57 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1285D) cf. Cyr. (θει 29), Et. Gud. 263, 22 St. ; — χορευταί = He. θ 180. θ 575 cf. sch. Ar. Ran. 327, Cyr. (θει 3. 19), Suid. θ 379, Et. Gud. 257, 14. 263, 20 St. **60** = Λέξ. ῥητ. 264, 23 Bk. (unde EM 454, 1) **61** = Σ[a], Ba. 254, 19, Suid. θ 313, Et. Gen. AB s. v. θεῖεν· ποιήσειεν, Cyr. (θει 30), sch. D ad Δ 363 cf. sch. D ad M 26. Ω 661 (= He. θ 183)

---

Phryn. p. 525, qui le. ex Pl. Leg. 3, 701a καὶ ἀντὶ ἀριστοκρατίας ἐν αὐτῇ θεατροκρατία τις πονηρὰ γέγονεν depromptum esse perspexit ὀχλοκορασια sine acc. g et Et. Gen. A, ὀχλοκοράσια z et EM, ὀχλοκρασία Suid. et Et. Gen. B[ac] (ὀχλοκράσια B[pc]) : ὀχλοκρατία recte Portus, vide Lobeck loc. cit. **55** εὐθεια sine acc. g εὐθεῖα] de forma neutri εὐθεῖα, quam etiam Σ[a+b] et Cyr. praebent, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2290A (εὐθέα Suid. et Cyr. cod. A[pc]) **58** θειασω Σ[a] (ordo poscit ap. Phot.) μαι ολῆϊ g, μαιόλῆϊ z, μαιομηῒ Σ[a] : μαινόλῃ sagacissime agnovit Porson (auctor Σ[a] errorem fort. iam in textu Clem. Al. invenit, cuius cod. Paris. gr. 451 μαιν**ηι praebet. Vide etiam Phot. μ 37) **59** θειασῶται Σ[a+b] et Et. Gen. A (ordo poscit ap. Phot.) **60** ὅς] ὃ *Λέξ. ῥητ.* et EM ἀπὸ τοῦ πίνειν] ἐπὶ τῷ πίνειν coniecit Schleusner, Cur. nov. p. 57, ἀπὸ τοῦ θέειν *Λέξ. ῥητ.*, ἀπὸ τοῦ θεῖν EM cf. Eclog. AO 2, 448, 24 θίασ{σ}ος· ἀπὸ τοῦ θεῖν, ὅ ἐστι θύειν, ὅ ἐστι ἐνθουσιᾶν (unde Suid. θ 379 et Et. Gud. 263, 15 St. ~ EM 449, 56) συναγωγή] σύνοδος καὶ συναγωγή *Λέξ. ῥητ.* et EM **61** ποιήσειεν etiam Σ[a+b], Suid., Et. Gen. : ποιήσειαν sch. D recte, ποιήσαιεν Cyr. (= Zonar. 1039)

Σ **62** θεῖναι (Δ 26)· ποιῆσαι.

**63** θεῖον· ἀντὶ τοῦ θεός.

Σ **64** θέλγει· ἀγαπᾷ ἢ κακοῖ· <ἀμαυροῖ, σκοτοῖ>· ἢ ἀπατᾷ· ἢ θάλπει.

Σ **65** θέλγητρον· τὸ εἰς ἡδονὴν ἄγον.

Σ **66** θέλειν· ἀντὶ τοῦ δύνασθαι.

**67** θελημός· ἀντὶ τοῦ ἥσυχος.

Σ **68** θελητή (Malach. 3, 12)· εὔκαρπος καὶ γονιμωτάτη.

Σ **69** θελκτώ· κολακευτική.

Σ **70** θέμεθλα· τὰ ἐσώτερα μέρη, τὰ ἐν βάθει.

*Epit. Harp.* **71** θέμενος τὰ ὅπλα· ἀντὶ τοῦ περιθέμενος καὶ ὁπλισάμενος. Δημοσθένης (21, 145) καὶ Ὅμηρος (Λ 41) καὶ Αἰσχίνης (1, 29).

Σ **72** θέμιν· δικαιοσύνην.

Σ **73** θέμις· τὸ δίκαιον.

*Paus.* **74** θεμισσέτω· δικαζέτω.

---

**62** = Σ$^{a}$, Ba. 254, 22, Suid. θ 315, He. θ 188, sch. D ad Δ 26 = Et. Gen. AB s. v. θεῖναι· ποιῆσαι cf. Cyr. (θει 24), Athen. 11, 501c, He. θ 376, Eust. 1640, 50, sch. Ap. Rh. 1, 421b, Hellad. ap. Phot. Bibl. 533a 18-19 **63** cf. Poll. 1, 5 ἐπὶ δὲ (ἐπὶ δὲ scripsi : ἐπειδὴ FSA, ἐπεὶ δὲ BC) τῆς αὐτῆς χρείας (i. e. Numinis divini) τὸ θεῖον καὶ τὸ δαιμόνιον **64** = Σ$^{a}$, Ba. 254, 24, Suid. θ 103, Et. Gen. AB s. v. θέλγει· ἀγαπᾷ ἢ κακοῖ, ἀμαυροῖ, σκοτοῖ. ἢ ἀπατᾷ ἢ θάλπει. ῥητορικόν (ρη A : om. B) [hinc EM 445, 1] cf. Cyr. (θελ 1. 19. 21. 23. 29), He. θ 207, Ap. Soph. 86, 30 (= Apion. fr. 41 N.), Apion. 241, 4 L., sch. D ad Ω 343. ε 47. μ 40. ξ 387, Et. Gud. 257, 28 St., sch. Ap. Rh. 1, 27. 3, 28, Eust. 1236, 40. 1800, 17 **65** = Σ$^{a}$, Ba. 254, 23, Suid. θ 108 cf. Cyr. (θελ 6. 22), He. θ 208 **66** = Σ$^{a}$, Ba. 254, 27, Suid. θ 105; praeter ἀντὶ τοῦ = He. θ 212, Ap. Soph. 86, 33 cf. Apion. 241, 6 L. De hac vi verbi θέλειν vide etiam sch. D ad I 353. N 106 (= Eust. 922, 62). P 702. Φ 366 (hinc Eust. 1241, 49), sch. A ad I 551a. T ad O 164. AbT ad Φ 366a.b, sch. D et BQE ad γ 121 (= Eust. 1459, 62). QT ad θ 223. B ad ρ 321, sch. Ar. Av. 581a (unde Suid. ε 299 et ο 840), Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 411, Eust. 482, 8. 673, 62, Greg. Corinth. De dial. p. 135 **67** cf. He. θ 213, Et. Gen. AB s. v. θελημοί· ... (post le. sequuntur veriloquium ex Or. 73, 18-19 et Hes. Op. 118-119) σημαίνει τὸ ἥσυχοι (ἥσυχ compendiose B, ἡσυχάζω A) **68** = Σ$^{a}$, Ba. 254, 26, Suid. θ 106 **69** = Σ$^{a}$, Ba. 254, 28, Suid. θ 109 cf. Cyr. (θελ 18) **70** = Σ$^{a}$, Ba. 254, 29, Suid. θ 111; — μέρη = EM 445, 34 **71** = Epit. Harp., Suid. θ 112; — περιθέμενος = EM 446, 37, Lex. P. Rain. 7 ap. C. Wessely, Stud. z. Palaeogr. u. Papyruskunde IV (1905) 112 cf. sch. Aeschin. 1, 29 (66), sch. Thuc. 2, 2, 4, de quibus egit Luschnat, Philol. 98 (1954) 28-29 **72** = Σ$^{a}$, Ba. 255, 1, Suid. θ 114 cf. Apion. 241, 10 L. **73** = Σ$^{a}$, Suid. θ 115, He. θ 236, Cyr. (θεμ 2. 8), Lex. Greg. 165, 14, Et. Gud. 258, 6 St. **74** = Paus. ε 5 (ex Eust. 735, 55. 1699, 37) cf. He. θ 237, Eust. 993, 13

---

**64** verba ἀγαπᾷ ἢ delenda esse coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 35 κακοῖ] κηλεῖ coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 290 interpretamenta ἀμαυροῖ σκοτοῖ, quae auctor Et.Gen. in exemplari Photii invenit, scribam cod. g propter homoeoteleuton κακΟΙ ~ σκοτΟΙ omisisse veri simillimum est. Omissa supplevi ex Et. Gen., vide Σ$^{a+b}$ et Suid. **67** θελημός scripsi coll. Arcad. 69, 10 (= Hrd. 1, 171, 11 L.) : θέλημος g z **69** θελκτώ] „*Nisi θέλκτω corrigendum*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 281A cf. Lobeck, Rhem. p. 318 : „*Quare θελκτώ ἡ κολακευτική ... potius θέλκτωρ scribendum*" **70** ἐσώτερα] ἐνδότερα Σ$^{a}$ βάθει Σ$^{a+b}$, Suid. : βαθῆ g z **74** δικαζέτω Eust., qui post le. etiam interpretamentum νομοθετείτω habet : αἰκιζέτω g z, quod ex ΔΙΚΑΖΕΤΩ ortum esse vidit Erbse, Untersuchungen p. 29, 2

**75** θεμιστεύειν· ἀντὶ τοῦ χρησμῳδεῖν. Λυσίας (fr. 23 S.). γέγονε δὲ τὸ ὄνομα ἀπὸ τοῦ Θέμιν ἐσχηκέναι ποτὲ τὸ μαντεῖον πρὸ τοῦ Ἀπόλλωνος. *Epit. Harp.*

**76** Θεμίσων· τυράννου ὄνομα. Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 99). *Epit. Harp.*

**77** θεμιτῶς· νομίμως. *Σ*

**78** θεμιστός· δίκαιος. *Σ*

**79** θέμιστα (Ε 761)· νόμον ἢ δίκην. *Σ*

**80** θεμιστεύσαντος· ἄρξαντος, δικάσαντος. *Σ*

**81** θέναρ· τὸ κοῖλον τῆς χειρός· λέγεται δὲ καὶ τὸ τοῦ ποδὸς †ἐλλύχνιον†. *Σ*

**82** θεογενεσίαν· *Σ*

**83** θεόδμητος· ὑπὸ τοῦ θεοῦ κατεσκευασμένος. *Σ*

**84** θεοδρομῶν· κατὰ θεὸν πορευόμενος. *Σ*

**85** θεοειδής· θεοῖς τὸ εἶδος ὅμοιος. *Σ*

**86** θεοείκελος· θεῷ ὅμοιος. *Σ*

**87** θεόθυτα· ἱερόθυτα. *D*

---

75 = Epit. Harp., Suid. θ 118; — χρησμῳδεῖν (praeter ἀντὶ τοῦ) = Cyr. (θεμ 21). Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θεμιστεύων· ἀντὶ τοῦ χρησμῳδῶν· Λυσίας. ἀπὸ γὰρ τοῦ (γὰρ τοῦ om. B) Θέμιν —— Ἀπόλλωνος (hinc EM 445, 23) **76** = Epit. Harp., Suid. θ 116 cf. sch. Aeschin. 3, 85 (186) **77** = Σ[a], Ba. 255, 2, Suid. θ 130, Cyr. (θεμ 23) **78** = Σ[a], Ba. 255, 3, Cyr. (θεμ 11), He. θ 248 cf. Suid. θ 127 **79** = Σ[a], Ba. 255, 4, Suid. θ 117 cf. Cyr. (θεμ 10) [fort. hinc Et. Gud. 258, 11 St.], He. θ 239-41, sch. D ad A 238 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. θέμιστας· νόμους, δίκας). Ε 761, Ap. Soph. 87, 2, Eust. 1699, 41. 1806, 42 **80** = Σ[a], Ba. 255, 6, Suid. θ 119, Et. Gen. AB s. v. θεμιστεύων· ... (post le. sequitur explicatio Phot. θ 75) ἢ ἄρξαντος, δικάσαντος (hinc EM 445, 25) cf. sch. D ad ι 114. λ 568 (= He. θ 242. θ 244, de quo vide H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 287A) **81** = Σ[a], Ba. 255, 7, Cyr. (θεν 1) cf. He. θ 254, Seleuc. in Et. Gud. ap. Reitz., Gesch. p. 160, 13; — τῆς χειρός = Suid. θ 131, Et. Gen. AB s. v. θέναρ· τὸ κοῖλον τῆς χειρός (hinc EM 445, 38 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1272H) cf. sch. D et bT ad Ε 339a, Eust. 553, 19, sch. Pind. Pyth. 4, 367a. Isthm. 4, 92b, Choer. sch. Theod. 1, 349, 32 H. (unde Et. Gen. AB s. v. Κάρητος = Et. Gud. 299, 43 St.), Poll. 2, 143, Aristot. Hist. an. 1, 15 p. 493b 32 **82** = Σ[a], Suid. θ 132, gl. Dionys. PG 4, 25D cf. Ba. 255, 5 **83** = Σ[a], Ba. 255, 9, Suid. θ 140 cf. Cyr. (θεο 22. 42), He. θ 264, sch. D ad Θ 519 (unde Et. Gen. AB s. v. θεοδμήτων = EM 445, 53), sch. A ad Θ 519a, Eust. 727, 28 **84** = Σ[a], Ba. 255, 10, Suid. θ 155 cf. Cyr. (θεο 64) **85** = Σ[a], Ba. 255, 11, Suid. θ 157 cf. sch. D ad Β 623. Β 862. Γ 16 (unde Eust. 374, 15), He. θ 269, Cyr. (θεο 65) **86** = Σ[a] cf. sch. D ad γ 416. δ 276. Α 131, Cyr. (θεο 2. 34), He. θ 270, Et. Gud. 258, 21. 22 St., Suid. θ 159; le. = δ 276 **87** = He. θ 266 cf. Phryn. Praep. soph. 74, 7 (= Cratin. fr. 458 K.- A.). Ecl. 130 F., Poll. 1, 29

---

**75** πρὸ Epit. Harp., Suid., Et. Gen. (= EM), vide Coraes, Plut. Vit. vol. IV p. 410 : ἀπὸ g z **77** θεμιτως sine acc. g („*accentus videtur omissus*" Porson), θεμίως Σ[a+b] **78** θέμιστος g z, Σ[a+b], Cyr. cod. A et Suid. : corr. Porson δίκαιος etiam Σ[a+b], Cyr., He. : δικαιοσύνης Suid., quod lemmati suo convenit, fort. e coniectura, vide Proleg. p. lx **81** ἐλλύχνιον etiam Σ[a+b] et Cyr. cod. A (ελλυχοιν cod. S), quod nondum explicatum est : „*an λιχανος quodammodo latet?*" Drachmann, ἴχνιον dubitanter Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 291 **82** sine interpr. etiam Σ[a+b] et Suid., τὸ βάπτισμα habet gl. Dionys. (unde manus recentior in Σ[b]) **83** τοῦ om. Σ[a+b] et Suid.

*Epit. Harp.* **88** Θεογείτων· Δημοσθένης (18, 295). {καὶ} Δείναρχος (1, 74) <δὲ> καὶ ἄλλοι Θεογένην ὀνομάζουσιν.

*Epit. Harp.* **89** Θέογνις· εἷς ἦν τῶν παρ' Ἀθηναίοις λ' τυράννων· ἔστι δὲ καὶ ποιητὴς ὁ Θέογνις· οὗτος δ' ἦν Μεγαρεύς.

*Epit. Harp.* **90** Θεοίνιον· τὰ κατὰ δήμους Διονύσια Θεοίνια ἐλέγοντο, ἐν οἷς οἱ γεννῆται ἀπέθυον· τὸν γὰρ Διόνυσον Θέοινον ἔλεγον.

*Q* **91** Θεοίνιον· ἱερὸν Διονύσου, ἀφ' οὗ καὶ γένος.

*Paus.* **92** θεοὶ Μολοττικοί· {οὐχ} οἱ χθόνιοι· ἐπεὶ ψυχοπομπεῖον ἦν ἐν Μολοττοῖς.

*Σ* **93** θεοκλυτήσαντες· θεοῦ ἀκούσαντες, θεὸν ἐπικαλεσάμενοι.

**94** θεοκλυτοῦμαι· θεόθεν μυοῦμαι, θεοφοροῦμαι, θεόθεν δοξάζομαι.

**95** θειοτελὴς φύσις· οἱ ἄγγελοι οἱ τὰ θεῖα τελοῦντες· λέγεται καὶ θεοτελὴς φύσις.

*Epit. Harp.* **96** Θεοκρίνης· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 313)· ἦν δὲ συκοφάντης.

*Σ* **97** θεόκλυτος· θεότιμος.

*Σ* **98** θεόληπτος·

*Σ* **99** θεόμητι· θεόφρονι, θεοβούλῳ.

**100** θεομάντεις· οἱ ἐνθουσιῶντες.

---

**88** = Epit. Harp., Suid. θ 134 **89** = Epit. Harp. cf. sch. Ar. Ach. 11 (unde Suid. θ 137); ἔστι δὲ καὶ ποιητὴς sq. = Suid. θ 137 **90** = Epit. Harp., Suid. θ 191 cf. He. θ 274, sch. Lyc. 1247 (= Aeschyl. fr. 382 R.) **91** — Διονύσου = Λέξ. ῥητ. 264, 6 Bk. (unde EM 446, 40) **92** gl. Pausaniae (θ 6), ut ex Eust. 1668, 2 evincitur κατὰ τὸν γράψαντα (antecedit Pausaniae fr. α 127) ὅτι ἔστι καὶ ἐν Μολοττοῖς ψυχοπόμπιον, ὅθεν θεοὶ Μολοττικοὶ οἱ ἐν τούτῳ cf. He. θ 273, Prov. Coisl. 258 **93** = $\Sigma^a$, Ba. 255, 13, Suid. θ 162, Cyr. (θεο 18. 38), He. θ 279 cf. Cyr. (θεο 17); — ἀκούσαντες = EM 445, 56 cf. Cyr. (θεο 40), He. θ 278; ad explic. θεὸν ἐπικαλεσάμενοι cf. He. θ 280, Suid. θ 164, Lex. Αἱμ. 625, 35 (unde Et. Gud. 258, 29 St. = EM 445, 56) **96** = Epit. Harp., Suid. θ 165 **97** = $\Sigma^a$, Ba. 255, 12, Suid. θ 163 cf. Cyr. (θεο 19) **98** = $\Sigma^a$, Suid. θ 167, Cyr. (θεο 70), Poll. 1, 19 **99** = $\Sigma^a$, Ba. 255, 15, Suid. θ 170, Cyr. (θεο 23) cf. He. θ 283 **100** gl. Platonica, vide Men. 99c οἱ χρησμῳδοί τε καὶ οἱ θεομάντεις· καὶ γὰρ οὗτοι ἐνθουσιῶντες λέγουσιν κτλ. et Apol. 22c φύσει τινὶ καὶ ἐνθουσιάζοντες ὥσπερ οἱ θεομάντεις καὶ οἱ χρησμῳδοί

---

**88** post Δημοσθένης verba ἐν τῷ αὐτῷ habent Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. (ap. Harp. pl. antecedit ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος = Phot. θ 76) καὶ deest in Epit. Harp. et ap. Suid. : seclusi δὲ addidi ex Epit. Harp. et Suid. Θεογένην] de errore Harpocrationis vide A. Schäfer, Dem. II p. 563, 5 et Wankel ad Dem. 18, 295 (p. 1254) **90** γεννῆται Epit. Harp., Suid. : γενναταὶ g z ἀπέθυον etiam Epit. Harp. et Suid. („*richtig*?" Jacoby ad FGrHist 334 F 3 et IIIb, Comment. vol. II p. 507, 6), ἐπέθυον Harp. pl. **91** De explic. ἀφ' οὗ καὶ γένος vide Toepffer, Att. Geneal. p. 12, 2, Deubner, Att. Feste p. 148 et Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 506, 1 **92** οὐχ seclusit Porson ψυχοπομπεῖον $g^{pc}$ z : ψυχοπομπεῖν $g^{ac}$ Μολοττοις sine acc. g **98** sine interpr. g z, θειάσας habet $\Sigma^a$, ὑπὸ θεοῦ συσχεθείς Cyr. et Suid., qui etiam ἔνθεος praebet .**99** θεόμητι $\Sigma^b$ et Suid. : θεομητί g z, θεομῆτι $\Sigma^a$

**101** θεοπροπία· †ἁμαρτία†· καὶ θεοπρόπιον· τὸ ἐκ θεοῦ μάντευμα. ἢ προφήτευμα. *Σ*

**102** θεοπολεῖν (Pl. Leg. 10, 909d)· τὸ περὶ θεοὺς ἀναστρέφεσθαι.

**103** θεοπρόπος· μάντις ἢ θεοῦ προφήτης. *Σ*

**104** θεορημοσύνην· τὴν θείαν διδασκαλίαν, τὴν κατήχησιν. *Σ*

**105** θεόρρυτον· ἐκ θεοῦ προϊὸν ἢ προχεόμενον. *Σ*

**106** θεοσέπτωρ (Eur. Hipp. 1364)· θεοσεβής. *Σ*

**107** θεοστυγής· θεομίσητος. *Σ?*

**108** θεὸς ἡ Ἀναίδεια· λέγεται ἐπὶ τῶν δι' ἀναισχυντίαν ὠφελουμένων· ἐτιμᾶτο δὲ καὶ Ἀθήνησιν ἡ Ἀναίδεια καὶ ἱερὸν ἦν αὐτῆς, ὡς Ἴστρος ἐν ιδ' (FGrHist 334 F 11).

**109** Θεσσαλὸν σόφισμα· ἐπὶ τῶν μὴ εὐθυμαχούντων ἐν ταῖς παρατάξεσιν, ἀλλὰ κακουργούντων. *Ael. Dion.*

**110** θεοφορία· θεοφόρησις.

**111** θεραπίς· ἡ θεραπεύτρια. *D*

**112** Θεράπναι· τόπος ἐστὶν ἐν Λακεδαίμονι, οὗ μνημονεύει καὶ Ἰσοκράτης (10, 63) καὶ †Ἀλκαῖος†. *Epit. Harp.*

---

**101** = Ba. 255, 16, Suid. θ 173; — μάντευμα = Σ[a]; θεοπρόπιον sq. = Cyr. (θεο 30); θεοπρόπιον —— μάντευμα = Gloss. P. Oxy. 2405, 79-80, Cyr. (θεο 54), sch. D ad A 85 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. θεοπρόπιον = EM 446, 1), Ep. Hom. A 85C[2] (p. 143, 12 Dyck) [hinc Et. Gud. 258, 48 St.] cf. Ap. Soph. 87, 4, He. θ 292, Eust. 55, 42. 1426, 62, Thom. 180, 15 **102** De hac gl. egit Ruhnken ad Tim. p. 119b **103** = Σ[a], Suid. θ 174 cf. Cyr. (θεο 55), He. θ 293, sch. D ad M 228, Eust. 55, 42. 1426, 62, sch. Aeschyl. Prom. 659, Thom. 180, 15 **104** = Σ[a], Ba. 255, 18, Suid. θ 176 cf. Cyr. (θεο 74), gl. Dionys. PG 4, 25D **105** = Σ[a], Ba. 255, 20, Suid. θ 177, Cyr. (θεο 27. 52), He. θ 297 **106** = Σ[a], Ba. 255, 21, Suid. θ 183, Cyr. (θεο 21. 41), He. θ 302 **107** cf. Σ[a] = Ba. 255, 22, Suid. θ 186, Cyr. (θεο 28. 53. 60), He. θ 304, Gennad. ad Rom. 1, 30 p. 360, 7 Staab, Poll. 1, 21 **108** = Suid. θ 180 cf. Zen. Ath. III κθ' ap. Kugeas, Sitzungsber. Bayer. Akad. 1910, 4. Abhandl. p. 18 (= CPG Suppl. V p. 18) = Zen. vulg. 4, 36; — ὠφελουμένων (praeter λέγεται) = Prov. Bodl. 500, Diog. 5, 24 (Vind. 2, 91) cf. Greg. Cypr. Leid. 2, 28, Macar. 4, 65, Apost. 8, 86. De explic. καὶ ἱερὸν ἦν αὐτῆς vide Paus. 1, 28, 5, Cic. Leg. 2, 28, Clem. Al. Protr. 2, 26, 4 cum schol. ad loc. (vol. I p. 305, 6-8 St.), sch. Aeschyl. Prom. 12c **109** = Ael. Dion. θ 12 (ex Eust. 331, 18), Suid. θ 182 + θ 259 cf. He. θ 425, Prov. Bodl. 889, Zen. Ath. I μς', Eust. 331, 33, Macar. 4, 66 **110** cf. Suid. θ 198 **111** cf. He. θ 331; le. ad Pl. Menex. 244e φιλοικτίρμων ἐστὶ καὶ τοῦ ἥττονος θεραπίς rettulit Naber **112** = Epit. Harp., Suid. θ 231 cf. Steph. Byz. 309, 13, sch. Ap. Rh. 2, 162-63 (unde Et. Gen. AB s. v. Θεραπναῖον = EM 446, 48. 50), sch. Lyc. 590

---

**101** ἁμαρτία etiam Σ[b], μαντεία Σ[a] (fort. e correctione. Quid antea fuerit in tab. phototypica non discernitur) et Suid. recte, vide Alpers, Byz. Zeitschrift 64 (1971) 83. Vide etiam sch. D ad A 87. α 415, Eust. 55, 43 **103** θεοπροπος sine acc. g **104** θεορημοσύνην Σ[a+b] (vocab. unico ρ scribitur etiam ap. Phot. Amphil. 1, 428 W. κἂν τῆς θεορημοσύνης τὸ θαυμάσιον κτλ.) : θεωρημοσύνη g z, θεορρημοσύνην Suid. rectius **108** ἐπὶ etiam Zen. vulg. et Diog., κατὰ Suid. (fort. hinc Prov. Coisl. 256) et Zen. Ath. ὠφελουμένων] τινὰ ὠφελούντων Suid. **109** gl. extra ordinem, ut ap. Suid. θ 182 ἐν ταῖς] ταῖς om. Eust. **111** θεραπις sine acc. g **112** Θεράπναι Suid. : Θεραπναι sine acc. g et Epit. Harp., Θεραπναί z Ἀλκαῖος etiam Epit. Harp. et Suid., Ἀλκμὰν ἐν α' Harp. pl. recte (= PMG 14b Page). De errore egit Nauck, Mélang. Gréco-Romains 6 (1892) 89

Σ **113** θεράποντες· δοῦλοι, ὑπηρέται.
Σ **114** θέρεται· καίεται.
**115** †θέριστον† καὶ θερίστριον· θερινὸν ἱμάτιον.
**116** θερίζειν· τὸ ἀμᾶσθαι τὸν καρπόν.
**117** θεριῶ καὶ κομιῶ καὶποριῶ καὶ ὁριῶ καὶ πάντα τὰ εἰς ζω βαρύτονα καὶ ὑπὲρ δύο συλλαβὰς βραχυνόμενον τὸ ι ἔχοντα ἐν τῷ μέλλοντι ἄνευ τοῦ σ ἐκφέρουσιν Ἀττικοί· τὰ γοῦν ὁριστικὰ καὶ ἀπαρέμφατα· τὰ δὲ ὑποτακτικὰ οὐδαμῶς· σολοικισμὸς γὰρ τὸ „ἐὰν θεριῶ“ καὶ „ἐὰν κομιῶ“· ἐφ' ὧν δὲ τὸ ι ἐκτείνεται, καὶ σὺν τῷ σ ὁ μέλλων λέγεται χρόνος καὶ ἐκτεινομένης τῆς παρεσχάτης συλλαβῆς, οἷον δανείζω δανείσω· {οὐκέτι} τὸ δὲ δανειῶ βάρβαρον οὕτως, ὥστε καὶ

---

**113** = $\Sigma^{a}$, Ba. 255, 23, Suid. θ 230 cf. Cyr. (θερ 11), sch. min. P. Strassb. 33 col. ix 6 (ZPE 7, 1971, 144), He. θ 339, Et. Gen. AB s. v. θεράπων· δοῦλος, ὑπηρ. (unde EM 446, 41); — δοῦλοι cf. Ap. Soph. 87, 15 (unde EM 446, 44), sch. A ad A 321. T ad N 600a. bT ad T 143 (ex schol. pendet Eust. 110, 8. 1176, 26. 1397, 57), Cyr. (θερ 3. 6. 22); ad ὑπηρέται solum cf. sch. D ad A 321. δ 23 **114** = $\Sigma^{a}$, Ba. 255, 24, Suid. θ 234 cf. He. θ 343. θ 366, Apion. 241, 11 L., Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 400, 1, sch. D et T ad Z 331c (hinc Eust. 645, 38), Eust. 876, 64. Usum verbi θέρεται commendat Philemon ap. Reitz., Gesch. p. 394, 35 (hinc Thom. 176, 2) cf. Moer. p. 183 P. **115** = Suid. θ 239: praeter καὶ θερίστριον = $\Sigma^{a}$, Ba. 255, 25, Cyr. (θερ 5. 8) cf. He. θ 352, Poll. 7, 49. De vocab. θερίστριον vide Gow ad Theocr. 15, 21 (vol. II p. 273) **116** cf. Poll. 7, 150, Amm. 230 N., Thom. 182, 10 **117** = Suid. θ 242. Fabulam inde a ὥστε καὶ τοὺς Ἀθηναίους usque ad τότε δὲ ἐπαινέσαι καὶ λαβεῖν de Demetrio Poliorceta narrat Plutarchus Mor. 183b, ut vidit Naber (Mnem. 28, 1900, 108) : ἀποστάντων δὲ τῶν Ἀθηναίων ἑλὼν τὴν πόλιν ἤδη κακῶς ὑπὸ σιτοδείας ἔχουσαν, εὐθὺς ἐκκλησίας αὐτῷ συναχθείσης ἐπέδωκε δωρεὰν σῖτον αὐτοῖς· δημηγορῶν δὲ περὶ τούτων ἐβαρβάρισε· τῶν δὲ καθημένων τινὸς ὡς ἔδει τὸ ῥῆμα λεχθῆναι παραφωνήσαντος, „οὐκοῦν“, ἔφη, „καὶ τῆς ἐπανορθώσεως ταύτης ἄλλους ὑμῖν πεντακισχιλίους ἐπιδίδωμι μεδίμνους“. De fut. Attico vide Phryn. Praep. soph. 97, 3 λέγεται δὲ (sc. verbum ὁλοκαυτῶ) καὶ διὰ τοῦ ι ὁλοκαυτίζω, ἐξ οὗ ὁλοκαυτιῶ ὁ Ἀττικὸς μέλλων, οὗ τὸ ἀπαρέμφατον ὁλοκαυτιεῖν et 104, 13 πολεμιῶ· Ἀττικόν, ἀπὸ τοῦ πολεμίζω. Ps.- Hrd. Philet. 230 τῶν δὲ διὰ τοῦ ιζω ῥημάτων τῶν ὑπὲρ δύο συλλαβὰς τοὺς μέλλοντας κατὰ †περιγραφὴν† τοῦ ζ λέγουσιν οἱ Ἀττικοί, οἷον κομίζω κομιῶ, κιθαρίζω κιθαριῶ, λακωνίζω λακωνιῶ. πρόσκειται (πρόκειται codd. : corr. Alpers ad [Ori] fr. B 79) „ὑπὲρ δύο συλλαβὰς“ διὰ τὸ πρίζω, κτίζω· „διὰ τοῦ ιζω“ δὲ διὰ τὸ †κατάζω†, πελάζω καὶ †τῶν ὁμοίων† (τὰ ὅμοια Alpers)· ταῦτα γὰρ ὁμοίως ἡμῖν προφέρονται (προφέρ- Alpers : προσφέρ- codd.). ἀπὸ μέντοι τοῦ δανείζω οὐκέτι δανειῶ (δανείω codd. : corr. Alpers) λέγουσιν οὐδὲ δανειοῦμαι, ἀλλὰ δανείσω καὶ δανείσομαι. Choer. sch. Theod. 2, 155, 18 H. ἰστέον δὲ ὅτι ἐπὶ τῶν διὰ τοῦ ιζω ὑπὲρ δύο συλλαβὰς τῶν διὰ τοῦ ι γραφομένων εἰώθασιν οἱ Ἀθηναῖοι ἀποβάλλειν τὸ σ κατὰ τὸν μέλλοντα καὶ περισπᾶν, οἷον γεμίζω γεμίσω γεμιῶ, ἐλπίζω ἐλπίσω ἐλπιῶ, σφρίζω(?) — ουρίζω ουρίσω ουριῶ, λακτίζω λακτίσω λακτιῶ, βαδίζω βαδίσω βαδιῶ, κουφίζω κουφίσω κουφιῶ et 2, 157, 1 H. ἰστέον δὲ ὅτι ἐπὶ τοῦ δανείζω δανείσω οὐ ποιοῦσιν οἱ Ἀθηναῖοι ἀποβολὴν τοῦ σ κατὰ τὸν μέλλοντα καὶ περισπῶσιν, ἐπειδὴ ἐπὶ τούτου οὐ παραβέβαται ὁ κανὼν κτλ. Vide etiam 2,

---

**115** θεριστον sine acc. g θέριστον etiam $\Sigma^{a+b}$, θέριστρον Suid. et Cyr. recte (= Gen. 24, 65), vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 326D θερίστριον Suid. : θέριστρον g z **116** ἁμᾶσθαι per asp. g z : corr. Naber **117** ποριῶ Suid. : παριῶ g z οὐκέτι om. Suid. cod. A, seclusi et τὸ δὲ e Suid. recepi secutus L. Dindorf, ThGL. vol. II p. 895D : δὲ τὸ g z | ἀθρόως] ἀθρόους Suid. λέγοντος Suid. : λέγοντας g z ἑκατέρως Suid. : ἑκατέρας g z ι addidit Porson τῷ ι $z^{pc}$, Suid. : τὸ ι g $z^{ac}$

τοὺς Ἀθηναίους φασὶν ἀθρόως εἰς ἐκκλησίαν συναθροισθέντας ἐπὶ τῶν διαδόχων, ἐπειδὴ εἰς ἀπορίαν καθειστήκεσαν χρημάτων, ἔπειτά τις αὐτοῖς τῶν πλουσίων ὑπισχνεῖτο ἀργύριον οὕτω πως λέγων, ὅτι „ἐγὼ ὑμῖν δανειῶ", θορυβεῖν καὶ οὐκ ἀνέχεσθαι λέγοντος διὰ τὸν βαρβαρισμὸν καὶ οὐδὲ λαβεῖν τὸ ἀργύριον ἐθέλειν· ἕως αἰσθόμενος ὁ μέτοικος ἢ καὶ ὑποβαλόντος αὐτῷ τινος ἔφη· „δανείσω ὑμῖν τοῦτο τὸ ἀργύριον"· τότε δὲ ἐπαινέσαι καὶ λαβεῖν· διὰ τοῦτο βαδίσω καὶ βαδιῶ ἀμφότερα δόκιμα, ἐπεὶ καὶ αὐτὸ τὸ ἐνεστηκὸς ἑκατέρως λέγεται καὶ ἐκτεινομένου καὶ συστελλομένου τοῦ ἐν τῇ μέσῃ συλλαβῇ <ι>· οὐκέτι δὲ ἀγορῶ οὐδὲ κολῶ· οὐδὲ γὰρ ὅλως τῷ ι παραλήγει.

**118** θέρμα· ἡ πύρωσις· Θέρμη δὲ ἡ πόλις, ἀφ' ἧς ὁ κόλπος καλεῖται. *Phryn.*

**119** Θέρμαν· Θρᾴκιον πόλισμα. *Epit. Harp.*

**120** θερμαυστρίς· ἡ σύντονος καὶ διάπυρος ὄρχησις. *D*

**121** Θερμοπύλαι· ἔνιοι μὲν τὴν πόλιν ταύτην Πύλας καλοῦσι· Φιλέας δὲ Θερμοπύλας λέγει καλεῖσθαι, ἐπεὶ ἐκεῖ ἡ Ἀθηνᾶ θερμὰ λουτρὰ Ἡρακλεῖ ἐποίησε. *Epit. Harp.*

---

206, 22 H. ἀμέλει οἱ Ἀθηναῖοι λακτιῶ καὶ κουφιῶ καὶ βαδιῶ λέγοντες κτλ. et 2, 289, 11 H. οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι ἐπὶ τῶν διὰ τοῦ ιζω ῥημάτων τῶν διὰ τοῦ ι γραφομένων τῶν ὑπὲρ δύο συλλαβὰς ἔθος ἔχουσιν ἀποβάλλειν τὸ σ κατὰ τὸν μέλλοντα καὶ περισπᾶν, οἷον λακτίζω λακτίσω λακτιῶ, ουρίζω ουρίσω ουριῶ· εἰ ἄρα οὖν τὸ ὑποτακτικὸν „ἐὰν λακτίσω" καὶ „ἐὰν ουρίσω" λέγουσιν, καὶ οὐκ „ἐὰν λακτιῶ" καὶ „ἐὰν ουριῶ", δῆλον ὅτι ἐκ τοῦ ἐλάκτισα καὶ ἐούρισα ἀορίστου γέγονεν καὶ οὐκ ἐκ τοῦ λακτιῶ καὶ ουριῶ μέλλοντος. De fut. κολῶ vide He. κ 3407 κολῶ· κολάσω, de cuius auctoritate dubitabat Cobet, N. L. 427 („*sed periculosum est Hesychio credere*"). De praecepto οὐκέτι δὲ ἀγορῶ vide Phot. α 225 cum test. | Fut. κομιῶ = σ 546, de quo Eust. 1790, 51 ἔστι δὲ τὸ κομιῶ μέλλων δεύτερος Ἀττικὸς τοῦ κομίζειν ὅμοιος τῷ ἐγγιῶ καὶ βαδιοῦμαι καὶ τοῖς τοιούτοις. δηλοῖ δὲ ἡ λέξις τὸ ἐπιμελείας ἀξιώσω et Ap. Dysc. De synt. 391, 6 δεύτερον καὶ τὸν ἀπὸ τῆς Ἀτθίδος σχηματισμόν· κατὰ μέλλοντά φασιν λυριῶ καὶ κομιῶ, κατὰ δὲ ἀόριστον ἐλύρισα, ἐκόμισα. |ποριῶ = Ar. Equ. 1079. 1101. 1104. De ὁριῶ vide Aristot. Cat. 6 p. 5b 5 τῷ χρόνῳ ὁριεῖ ἐνιαυσίαν κτλ. | De fut. Attico vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 106-107, Blass-Debruner, Gramm. § 74, 1, Croenert, Mem. Herc. p. 225, W. Fritz, Die Briefe des Bischofs Synesius von Kyrene, Leipzig 1898, 51-52, E. Nachmanson, Laute und Formen der Magnetischen Inschriften, Uppsala 1903, 158 **118** gl. Phrynicho attribuit Alpers, qui ex Ori fr. A 53 (Zonar. 1030-31) οὐκ εὖ τοίνυν οἱ λέγοντες ὅτι θέρμα μὲν ἡ πυρεκτική, Θέρμη δὲ ἡ πόλις doctrinam Phrynichi (Ecl. 304 F.) impugnari agnovit. | — πύρωσις cf. He. θ 355, Tim., Poll. 4, 186, Cyr. (θερ 29); ad Θέρμη δὲ sq. cf. Steph. Byz. 309, 22, sch. Thuc. 1, 61, 2 **119** = Epit. Harp., Suid. θ 244 **120** cf. He. θ 359, Poll. 4, 102, Athen. 14, 629d. 630a, Eust. 1601, 27 **121** = Epit. Harp., Suid. θ 249, Et. Gen. AB s. v. Θερμοπύλαι· ἔνιοι —— ἐποίησεν (unde EM 447, 18) cf. Hdt. 7, 176, 3 et 201, Strab. 9, 4, 13, Liv. 36, 15, 12. Vide Fr. Stählin, Thermopylen, RE V A[2] (1934) 2410, 40-61 et Phot. η 225 cum test. | Φιλέας] vide F. Gisinger, RE XIX[2] (1938) 2135, 1-4

---

**119** Θέρμαν z, Epit. Harp. : Θερμαν sine acc. g, Θερμάν Suid. cf. Harp. pl. post Θρᾴκιον addunt ἐστι Epit. Harp. et Suid. cf. Harp. pl. **120** De forma vide Schulze, Kl. Schr. p. 189 **121** Φιλέας etiam Et. Gen. AB (= EM) et Harp. pl., Φιλαίας Epit. Harp. et Suid. Ἀθηνὰ g

*Σ* **122** θερμός· θρασύς.

**123** θέρος· ὁ θερισμός.

*D* **124** θέσθαι· ὑποθέσθαι.

*D* **125** θέσις· πρᾶξις.

*Σ* **126** θέσμιον· νόμιμον.

*Epit. Harp.* **127** Θέρσανδρος· οὗτος εἰς παιδεραστίαν δεινῶς διεβάλλετο.

*Epit. Harp.* **128** θέσθαι· ἀντὶ μὲν τοῦ ὑποθήκην λαβεῖν Ὑπερίδης (fr. 169 J.), ἀντὶ δὲ τοῦ †προέσθαι† καὶ κυρῶσαι †μόνον† Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ ἀτελειῶν (20, 4. 6. 14). ἐν μέντοι τῷ κατὰ Στεφάνου φησίν (46, 23)· „ἑαυτῷ νόμους θέμενον", ἀντὶ τοῦ θέντα.

*Σ+Tim.?* **129** θεσμοθέτης· νομοθέτης | ἢ νομοφύλαξ.

*Paus. vel Q* **130** θεσμοθέται· ἀρχὴ Ἀθήνησιν ἀνδρῶν ἕξ, οἳ τὴν τῶν νόμων ἐπιμέλειαν ἐποιοῦντο καὶ τὰς εἰσαγγελίας εἰσήγγελλον εἰς τὸν δῆμον καὶ τὰς χειροτονίας καὶ τὰς προβολὰς ἁπάσας καὶ γραφὰς παρανόμων· καὶ ἦσαν διορθωταὶ τῶν νόμων.

---

**122** = $\Sigma^{a}$, Ba. 255, 26, Suid. θ 250 cf. Eust. 201, 6. 213, 17. 513, 26 **123** Cum Photio proxime convenit Pollux 7, 150 καὶ τὸ πρᾶγμα (antecedunt verba τὸ δὲ ἀμῆσαι καὶ θερίσαι) οὐ μόνον θέρος, ἀλλὰ καὶ θερισμὸν Αἰσχίνης εἴρηκεν ὁ Σωκρατικός (fr. 58 Dittmar). Aliter Λέξ. ῥητ. 265, 9 Bk. (unde EM 446, 55 et Suid. θ 255), He. θ 367, Et. Gen. AB s. v. μετόπωρον· τὰς ὥρας τοῦ ἔτους ἀπὸ τῶν καρπῶν ὀνομάζουσι· θέρος μὲν οὖν ὅτε θερίζεται ὁ πυρός (hinc EM 596, 28) **124** = He. θ 373 **125** = Cyr. (θεσ 43), qui post le. interpretamentum καθέδρα interposuit cf. He. θ 376 **126** = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 1, Suid. θ 265, Cyr. (θεσ 3), sch. Ap. Rh. 2, 12-14 cf. He. θ 377, Cyr. (θεσ 29) **127** = Epit. Harp., Suid. θ 261 **128** = Epit. Harp., Suid. θ 264, Et. Gen. A s. v. θέσθαι· ... εἰς δὲ <τὸ> (τὸ EM : om. A) ῥη(τορικὸν) λεξικὸν ἀντὶ μὲν τοῦ ὑποθήκην λαβεῖν. Ὑπερίδης. ἀντὶ <δὲ> (δὲ EM : om. A) τοῦ προέσθαι καὶ κυρῶσαι μόνον. Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τῶν ἀτελειῶν. ἐν μέντοι τῷ κατὰ Στεφάνου φησίν· „ἑαυτῷ νόμον θέμενον", ἀντὶ τοῦ θέντα (hinc EM 448, 15. 16-20 et Zonar. 1039, vide etiam cod. Nan. ap. Gaisford EM 1279E); ad explic. ἀντὶ μὲν τοῦ ὑποθήκην λαβεῖν cf. Amm. 228 N., Ptol. De diff. 393, 24, Et. Gud. 259, 51 St., Poll. 8, 142. Ad explic. ἑαυτῷ νόμους θέμενον ἀντὶ τοῦ θέντα cf. Comment. P. Oxy. 853 col. iv 32-33 (ad Thuc. 2, 2, 4) θέμενοι δ[ὲ ἐς τὴν ἀγορὰν τὰ ὅπλα]· ἀντὶ τοῦ θ[έντες] **129** = Suid. θ 266 cf. Tim., He. θ 378, Cyr. (θεσ 21); — νομοθέτης = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 2, Cyr. (θεσ 8). De hac gl. vide Bühler, Beiträge zur Erklärung der Schrift vom Erhabenen p. 34, 1 **130** gl. Pausaniae (θ 9) attribuit Erbse coll. Eust. 1595, 39 καὶ νόμων δὲ ἐπιμεληταὶ ἦσαν ἐν Ἀθήναις ἓξ τὸν ἀριθμόν, οἱ καὶ θεσμοθέται, κυριεύοντές φασι τοῦ δικάζειν καὶ χειροτονεῖν cf. Aristot. Ath. Pol. 59, 1-2, Poll. 8, 87, sch. Pl. Phaedr. 235d; — ἐποιοῦντο cf. Λέξ. ῥητ. 264, 15 Bk. (unde EM 448, 10)

---

**127** le. Θέσανδρος Epit. Harp. et Suid., quod etiam Photium in exemplari suo invenisse ex ordine alphabetico concludo παιδεραστίαν Epit. Harp., Suid. : παιδεραστείαν g z **128** Ὑπερίδης g $z^{ac}$, Epit. Harp., Suid. : Ὑπερείδης $z^{pc}$, Harp. pl. rectius προέσθαι etiam Suid., Et. Gen. A (= EM) et Harp. pl. (πρόεσθαι Epit. Harp.) : προσέσθαι Harp. pl. cod. N recte μόνον etiam Suid. et Et. Gen. A (= EM), νόμον Epit. Harp. recte Περὶ] Περὶ τῶν Epit. Harp. et Suid. post νόμους habent ἰδίως Epit. Harp. et Suid. codd. GIMV, ἰδίους Harp. pl. et Suid. cod. A (in EM fort. e coniectura additum est) **130** καὶ τὰς εἰσαγγελίας εἰσήγγελλον εἰς τὸν δῆμον] de his verbis vide Lipsius, Att. Recht p. 207, 99 et Rhodes, The Athen. Boule p. 166, 1 χειροτονίας] χειροτονίας <ἐποιοῦντο> Erbse | προβολὰς] προβολὰς <προὐβάλλοντο> Erbse γραφὰς] γραφὰς <ἐγράφοντο> Erbse

131 Θεσμοθέται· ἀρχή τίς ἐστιν Ἀθήνησιν· ἓξ δὲ ὄντων τὸν ἀριθμὸν καίτοι ἐκ τῶν καλουμένων θ′ ἀρχόντων· καλοῦνται δὲ οὕτως, ὅτι τῶν νόμων τὴν ἐπιμέλειαν εἶχον· ὅτι δὲ τοὺς νόμους οὗτοι διώρθουν κατ᾽ ἐνιαυτὸν ἕκαστον εἴρηκεν Αἰσχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (3, 38). *Epit. Harp.*

132 Θεσμός· ἐκαλεῖτο μὲν πάλαι καὶ εἷς ἕκαστος τῶν νόμων θεσμός· καὶ τὸ ὅλον δὲ τῆς πολιτείας σύνταγμα Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοκράτους εἶπεν (23, 62). *Epit. Harp.*

133 Θεσμοφόρια· ὄνομα ἑορτῆς. *Σ*

134 Θεσμοφορίων ἡμέραι· δ′· δεκάτη Θεσμοφόρια, ἑνδεκάτη κάθοδος, δωδεκάτη νηστεία, τρισκαιδεκάτη καλλιγένεια.

135 Θεσμοφόρος· ὁ τοὺς νόμους ἐπιφερόμενος. *Σ*

136 Θεσπέσιος· θεῖος, θαυμαστός, πρᾶος. *Σ*

137 Θεσπίζει· νομοθετεῖ. *Σ*

138 Θεσπίσματα· θεῖα δόγματα. *Σ*

139 Θεσσαλὸν νόμισμα· παροιμιῶδες τοῦτο τασσόμενον ἐπὶ ἀπάτης.

---

**131** = Epit. Harp., Suid. θ 267 cf. sch. Aeschin. 3, 13 (40), Lex. Cant. 17, 21 **132** = Epit. Harp., Suid. θ 268 cf. Λέξ. ῥητ. 264, 12. 17 Bk. (unde EM 448, 8. 12), Lex. Patm. p. 137 (ad Dem. 23, 62), He. θ 379-80. θ 382, Cyr. (θεσ 26. 36), Ael. Var. hist. 8, 10, Eclog. AO 2, 449, 20 (unde Et. Gen. AB s. v. θεσμός [= EM 445, 15 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1279B] et Et. Gud. 260, 6 St.), Eust. 1640, 14. De vocab. θεσμός vide Fr. Quass, Nomos und Psephisma p. 11-14 et 18-19 **133** = Σ[a], Ba. 256, 3, Suid. θ 270, Cyr. (θεσ 24) cf. He. θ 383, Poll. 1, 37, sch. Clem. Al. Protr. 2, 19, 3 (p. 303, 12 St.) **134** cf. sch. Ar. Thesm. 80, He. τ 1440. De festo vide Deubner, Att. Feste p. 50-60 **135** = Σ[a], Ba. 256, 4, Suid. θ 271, Cyr. (θεο 2) cf. He. θ 384, Cyr. (θεσ 18) **136** = Suid. θ 273 cf. Ba. 256, 5, sch. Luc. 239, 16. Vide Phot. Amphil. 21, 109-111 W. συνταγείη δ᾽ ἂν οὐκ ἀπεικότως τούτοις καὶ τὸ „θεσπέσιον"· καὶ γὰρ καὶ τοῦτο σημαίνει μὲν τὸ θεῖον, σημαίνει δὲ καὶ τὸ πρᾶον, ἀλλὰ καὶ τὸ θαυμάσιον καὶ τὸ πολύ. | — θαυμαστός = Σ[a], He. θ 387, Cyr. (θεσ 15. 25), Et. Gen. AB s. v. θεσπέσιος· θεῖος, θαυμ. (unde EM 447, 51 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1278D), Et. Gud. 260, 13 St. cf. sch. D ad A 591. B 457. B 600. I 2. N 797 (= bT ad loc.). β 12, He. θ 391, sch. min. P. Colon. 2281 col. vi 16 (ZPE 7, 1971, 247), sch. min. P. Berol. 11634 col. ii 10 (Forsch. und Berichte 8, 1967, 108), Ap. Soph. 87, 26. 28 = He. θ 386 **137** = Σ[a], Ba. 256, 6, Suid. θ 280 cf. He. θ 395, Cyr. (θεο 10. 22), Et. Gud. 260, 15 St. (unde EM 447, 55) **138** = Σ[a], Suid. θ 284 cf. Ba. 256, 7, Cyr. (θεσ 9. 11. 23. 33), He. θ 399, Et. parv. θ 10 P. (unde Et. Gud. 260, 16 St. = EM 447, 56) **139** = Suid. θ 260, He. θ 406 cf. sch. Eur. Phoen. 1408 (vol. I p. 393, 10)

---

**131** gl. integram praebent g S[z], sola verba καίτοι ἐκ τῶν θ′ καλουμένων θ′ ἀρχόντων ἦσαν et ὅτι δὲ τοὺς νόμους οὗτοι διώρθουν —— Κτησιφῶντος habet z **133** Θεσμοφόρια] Θεσμοφόρα Σ[a+b] **134** Θεσμοφορίων scripsit Porson : θεσμοφοριῶν g z ἡμέραι in sede explicationis habent g z : ad le. traxit Porson post ἡμέραι interpunxi. Subaudienda est quaestio πόσαι εἰσί. De hoc genere glossarum vide *Λέξ. ῥητ.* 306, 7. 12. 307, 9. 310, 27 Bk. Θεσμοφόρια Porson : θεσμοφορία g z κάθοδος etiam sch. Ar. Thesm. 585, vide Deubner, Att. Feste p. 59 : ἄνοδος sch. Ar. Thesm. 80, He. α 5234, Alciphr. 2, 37 νηστεῖα g **139** Θεσσαλὸν etiam He., qui om. νόμισμα : Θεσσαλῶν Suid.

*Q* **140** θέτης· ὁ εἰσποιησάμενος θετούς τινας· μήποτε δὲ θέτης ὁ εἰς ὑποθήκην λαβὼν ὁτιοῦν.

*D vel Paus.* **141** Θετταλικὰ πτερά· τοῦτο εἴρηται διὰ τὸ πτέρυγας ἔχειν τὰς Θετταλικὰς χλαμύδας· πτέρυγες δὲ καλοῦνται αἱ ἑκατέρωθεν γωνίαι διὰ τὸ ἐοικέναι πτέρυξιν.

*Ael. Dion.* **142** Θετταλικοὶ δίφροι· διάφοροι.

*Paus.* **143** Θετταλικὴ ἔνθεσις· ὁ μέγας ψωμός.

*D* **144** Θετταλίς· ὑπόδημα ποιόν.

*Σ* **145** θετόν· εἰσποιητόν, οὐ γνήσιον.

*Epit. Harp.* **146** Θετταλός· εἷς τῶν Κίμωνος παίδων οὕτως ἐκαλεῖτο.

*Paus.* **147** Θετταλῶν σόφισμα· καὶ ἐπὶ μάχης καὶ ἐπὶ σχήματος καὶ ἐπὶ παρακρούσεως καὶ ἄλλων μυρίων τάσσουσιν ἀπὸ αἰτίας τοιαύτης· †Ἀρατίῳ† γὰρ κατιόντι ὁ θεὸς ἔφη φυλάξασθαι, μὴ λάθωσιν αὐτὸν οἱ ἐξ ἐναντίας εὐχῇ μείζονι καὶ λαμπροτέρᾳ κατ' αὐτοῦ χρησάμενοι· ὁ δὲ ἑκατόμβην ἀνδρῶν εὔξατο θύσειν τῷ Ἀπόλλωνι· κατορθώσας δὲ ἃ ἐβούλετο, τὴν θυσίαν διὰ τὸ μὴ ἱεροπρεπῆ εἶναι ἀνεβάλλετο.

*Epit. Harp.* **148** Θευδο{υ}σία· χωρίον κείμενον ἐγγὺς Σκυθῶν, ὃ πολιορκῶν Σάτυρος ἐτελεύτησεν.

---

**140** cf. Λέξ. ῥητ. 264, 3 Bk. (unde EM 448, 22), Epit. Harp. = Suid. θ 293, ΔΟ 189, 31. De nom. θέτης egit Wyse ad Is. 10, 24 (p. 668) **141** gl. e Diogeniano (He. θ 421 = EM 448, 39) vel e Pausania (θ 10), ex quo le. et explicationem διὰ τὸ πτέρυγας ἔχειν τὰς Θετταλικὰς χλαμύδας affert Eust. 331, 15, sumpsit Photius. Cf. Suid. θ 290, Prov. Bodl. 493, Poll. 7, 46, Diog. 5, 20, Macar. 4, 68, Apost. 8, 88 **142** = Ael. Dion. θ 11 (ex Eust. 331, 17) cf. He. θ 423, Poll. 7, 112. 10, 47 (= Eup. fr. 66 K.- A.), Erot. 38, 13-15. 119, 15 **143** praeter ὁ = Paus. θ 11 (ex Eust. 331, 14) cf. Poll. 6, 43, Athen. 10, 418c (= Hermipp. fr. 42 K.- A.) [ex Athen. pendet Eust. 857, 31], He. θ 422, Macar. 4, 67 **144** = He. θ 424, Steph. Byz. 310, 24 (= Lysipp. fr. 2 K.- A.) cf. Poll. 7, 89 **145** = Σ[a], Ba. 256, 8, Suid. θ 295, He. θ 420, Cyr. (θετ 1) cf. Cyr. (θετ 3. 5), Poll. 3, 21, Harp. pl. 153, 9 D. = θ 16 K. (= Didym. p. 320 Schmidt), Λέξ. ῥητ. 264, 3-4 Bk. (unde EM 448, 21-22), Et. Gen. AB s. v. θετὸς υἱός· προσποιητὸς παρ' Αἰσχύλῳ (fr. 320 R.) [hinc EM 448, 21]. Vide etiam Phot. ε 324 cum test. | Usum vocab. θετός commendat Phrynichus Ecl. 309 F. **146** = Epit. Harp., Suid. θ 292 cf. Plut. Pericl. 29, 2 et Cim. 16, 1 (e Diodoro Perieg. = FGrHist 372 F 37) **147** gl. Pausaniae (θ 12), ut evincitur ex Eust. 331, 19-25, qui in fine epimythium ὅθεν ἡ παροιμία ἐπὶ τῶν διατριβόντων τὰς ὑποσχέσεις ἢ καὶ ἄλλως παρακρουόντων servavit. Photium exscripsit Suid. θ 291 cf. sch. Eur. Phoen. 1408, Zen. vulg. 4, 29, Prov. Coisl. 260, Prov. Bodl. 494 **148** = Epit. Harp., Suid. θ 301

---

**140** τινας] υἱας coniecit Lobeck, Phryn. p. 334 **147** Θετταλῶν etiam Suid., Θετταλὸν Eust. (= Eur. Phoen. 1407) de explic. καὶ ἐπὶ μάχης καὶ ἐπὶ σχήματος καὶ ἐπὶ παρακρούσεως vide E. K. Borthwick, JHS 90 (1970) 19 καὶ ἐπὶ μάχης etiam Suid., ἐπὶ μάχης Eust. τάσσουσιν etiam Suid., τάττεται Eust. Ἀρατίῳ etiam Suid., quod ex ΑΙΑΤΙΩΙ ortum esse vidit Lobel, The Oxyrh. Papyri Part XXV, 1959, 89 (ad P. Oxy. 2431 fr. 1 κέλητι τοῖς Αἰατίου παισίν = PMG 511 fr. 1 Page) : Ἀράτῳ Eust. ἔφη etiam Suid., ἔχρησε Eust. proprie ἀνεβάλλετο] ἀεὶ ἀνεβάλλετο Suid., ἀνεβάλλετο ἀεί Eust., unde ap. Phot. ἀεὶ addiderat Naber **148** Θευδουσία etiam Epit. Harp. et Suid., Θευδοσίαν Harp. pl. et Dem. 20, 32 recte (litt. υ seclusi) Σατυρος sine acc. g

**149** θεωρικὸν καὶ θεωρική· Ἀθήνησιν ἦν χρήματα κοινά, ἃ θεωρικὰ ἐκαλεῖτο, διδόμενα τοῖς Ἀθηναίοις εἰς διανομήν· προήχθη δὲ οὕτως· τὸ παλαιὸν ὄχλου γενομένου ἐν τοῖς θεάτροις καὶ τῶν ξένων τὰς θέας προκαταλαμβανόντων διεδίδοτο τοῖς πολίταις τὸ θεωρικόν, ὅπερ ἦσαν δύο ὀβολοί, ἵνα τοῦτο λαμβάνοντες οἱ πολῖται διδόασιν αὐτὸ τῇ πόλει μισθὸν τῆς θέας· ὁ τοίνυν ἐπιμελούμενος τῶν χρημάτων τούτων ἄρχων ἐλέγετο τῶν θεωρικῶν· ἦν δὲ καὶ ἄλλα θεωρικά, ἃ διενέμετο ἐν ταῖς ἑορταῖς ἡ πόλις.

**150** θεωρικά· ἐν ταῖς λεγομέναις Διονυσίαις θεωρίαις ἀγώνων τελουμένων φιλοτίμων συνέβαινέ τινας τῶν πολιτῶν εἰς ὕβρεις καὶ τραύματα διαφέρεσθαι· ἔδοξεν οὖν τῷ δήμῳ μηκέτι προῖκα θεωρεῖν, ἐκμισθοῦν δὲ ταῖς θέαις τοὺς τόπους· πλεονεκτουμένων δὲ τῶν πενήτων διὰ τὸ ῥᾳδίως τοῖς πλουσίοις πλείονος τιμῆς τοῦτο γίνεσθαι ἐψηφίσαντο ἐπὶ δραχμῇ καὶ μόνον εἶναι τὸ τίμημα, θεωρικὸν αὐτῇ θέντες ὄνομα· καὶ τὸν ἐπὶ τούτῳ ἐφεστηκότα θεωρικὴν ἀρχὴν ἔλεγον ἄρχειν· ἀπὸ τούτου δὲ καὶ τὰ λοιπά, ὅσα Ἀθηναῖοι ἐλάμβανον, θεωρικὰ εἴρηται.

**151** θεωρικά· χρήματά τινα ἦν ἐν κοινῷ ἀπὸ τῶν τῆς πόλεως *Epit. Harp.* προσόδων συναγόμενα, ἃ πρότερον μὲν εἰς τὰς τοῦ πολέμου χρείας ἐφυλάττετο καὶ ἐκαλεῖτο †στρατηγικά†, ὕστερον δὲ κατετίθετο εἴς τε

---

**149** = Suid. θ 220 cf. Λέξ. ῥητ. 264, 7 Bk., He. θ 442-443. θ 447, EM 448, 46, sch. Aeschin. 3, 24 (65), ΔΟ 189, 29, Poll. 2, 55. Explicatio τὰς θέας προκαταλαμβανόντων sq. = Et. Gen. AB s. v. θεωρικά· ... (post le. sequitur explicatio Phot. θ 150) τὰς θέας προκαταλαμβανόντων (-λαμβάνοντα BV), ἀλλὰ διδόναι τοῖς πολίταις τὸ θεωρικόν, ὅπερ ἦσαν δύο ὀβολοί, ἵνα τοῦτο λαμβάνοντες οἱ πολῖται (πολίται B) διδόασιν (διδόασι μισθὸν B) αὐτὸ τῇ πόλει μισθὸν τῆς θέας. ὁ τοίνυν ἐπιμελούμενος —— ἦν δὲ καὶ ἄλλα θεωρικά (post θεωρικά sequitur explicatio Phot. θ 151) [hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1281F et EM 448, 49-56 + 449, 6-9] **150** = Suid. θ 218 cf. Liban. Argum. ad Dem. Olynth. 1 § 4; — μηκέτι προῖκα θεωρεῖν = Et. Gen. AB s. v. θεωρικά· ἐν ταῖς λεγομέναις Διονυσίαις (Διονύσιαις A) θεωρίαις ἀγώνων τελουμένων φιλοτίμων συνέβαινέ (-βαινεν A) τινας τῶν πολιτῶν εἰς ὕβρεις καὶ τραύματα διαφέρεσθαι. ἔδοξεν οὖν τῷ δήμῳ μηκέτι (μηκέτι τῶ δήμω A) προῖκα θεωρεῖν (post θεωρεῖν sequitur explicatio Phot. θ 149) [hinc EM 449, 2-5 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1281F]. De hac gl. egit Boeckh, Staatshaushaltung I p. 277 cum nota a **151** = Epit. Harp., Suid. θ 219 cf. Poll. 8, 113. Explicatio ἃ πρότερον μὲν —— ὕστερον δὲ + τὰς θυσίας καὶ τὰς ἑορτάς = Et. Gen. AB s. v. θεωρικά· ... (post le. sequuntur explicationes Phot. θ 150 et θ 149) ἃ πρότερον μὲν εἰς τὰς τῆς πόλεως χρείας ἐφύλαττον καὶ ἐκαλεῖτο στρατηγικά, ὕστερον δὲ ἐν ταῖς ἑορταῖς καὶ ταῖς θυσίαις (hinc EM 449, 11-13). Explicatio ἦν δὲ τὸ μὲν πρότερον νομισθὲν δραχμὴ τῆς θέας ὅθεν καὶ θεωρικὰ ἐκλήθη Philochori est ab epitomatore Harpocrationis paulo mutata (= FGrHist 328 F 33 cum comment. ad loc. IIIb. Suppl. vol. I p. 318-320). De explic. ἦν δὲ τὸ μὲν πρότερον νομισθὲν δραχμὴ τῆς θέας et ἐπὶ δραχμῇ καὶ μόνον εἶναι τὸ τίμημα (Phot. θ 150) vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 283-284, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde p. 1219, 2 et Schwahn in RE V $A^2$ (1934) 2234, 1-5. De institutione τοῦ θεωρικοῦ

---

**149** θέας scripsit Porson : θεὰς g z διεδίδοτο Porson : διεδίδετο g z πολίται gl διδόασιν etiam Et. Gen., διδῶσιν Suid et EM, vide Schleusner, Cur. nov. p. 63 et Meineke, Hermes 3 (1869) 453 **150** ἐπὶ δραχμῇ καὶ μόνον] ἐπὶ δραχμῇ μιᾷ coniecit Naber **151** στρατηγικά etiam Epit. Harp., Suid. et Et. Gen. : στρατιωτικά Harp. pl. recte, vide Dem. 1,

τὰς δημοσίας κατασκευὰς καὶ διανομὰς τῶν πολιτῶν· ἦν δὲ τὸ μὲν πρότερον νομισθὲν δραχμὴ τῆς θέας, ὅθεν καὶ θεωρικὰ ἐκλήθη. Φιλῖνος δέ φησιν (fr. 3 S.), ὅτι διὰ τοῦτο ἐκλήθη θεωρικά, διότι τῶν Διονυσίων ὑπογύων ὄντων διένειμεν Εὔβουλος εἰς τὴν θυσίαν, ἵνα πάντες ἑορτάζωσι καὶ μηδεὶς ἀπολείπηται δι' ἔνδειαν ἀναλωμάτων· ἄλλοτε δὲ ἄλλως ὡρίζετο τὸ διδόμενον εἴς τε τὰς θέας καὶ τὰς θυσίας καὶ τὰς ἑορτάς· οὐκ ἐξῆν δὲ τοῖς ἀποδημοῦσι θεωρικὸν λαμβάνειν. ἦν δὲ καὶ ἀρχή τις ἐπὶ τοῦ θεωρικοῦ, ὡς Αἰσχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (3, 24) δηλοῖ.

*Epit. Harp.* **152** Θεωρίς· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀριστογείτονος (25, 79), εἰ γνήσιος. μάντις ἦν ἡ Θεωρὶς καὶ ἀσεβείας κριθεῖσα ἀπέθανεν.

*x+Epit. Harp.* **153** θεωροί· οἱ εἰς θεοὺς πεμπόμενοι φύλακες τῶν θυσιῶν καὶ χρησμῶν· | θεωροὶ μέντοι λέγονται οὐ μόνον οἱ θεαταί, ἀλλὰ καὶ οἱ εἰς θεὸν πεμπόμενοι· καὶ ὅλως τοὺς τὰ θεῖα φυλάττοντας ἢ τὸ θεῖον φροντίζοντας οὕτως ὠνόμαζον· ὤρην γὰρ ἔλεγον τὴν φροντίδα.

**154** θεῶν ἀγορά· ἐπὶ τῶν τολμώντων τι λέγειν ἐν τοῖς ὑπερέχουσι.

*Σ* **155** θήγοντες (Eur. Phoen. 1380)· ἀκονῶντες.

**156** θηλάζειν· τὸ τρέφειν τῷ γάλακτι· οἱ ἀρχαῖοι πάντες οὕτως, μάλιστα οἱ Ἴωνες.

---

recentissime egerunt Wankel ad Dem. 18, 113 (p. 613-615) et Ruschenbusch, Die Einführung des Theorikon, ZPE 36 (1979) 303-308 **152** = Epit. Harp., Suid. θ 222 cf. sch. Dem. 25, 79 (41). De fatidica Θεωρίς vide Jacoby ad FGrHist 328 F 60 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 335) **153** — χρησμῶν cf. Erot. 45, 6, Suid. θ 225 ( prima pars gl.), sch. Pl. Phaed. 58b, Lex. Cant. 18, 3, Ptol. De diff. 390, 29, sch. Soph. OT 114, sch. Ar. Pac. 342b, sch. Eur. Hipp. 792 (vol. II p. 97, 12), Moer. p. 185 P. (hinc et e sch. Pl. Thom. 180, 17); θεωροὶ μέντοι sq. = Epit. Harp., Suid. θ 225 cf. Poll. 2, 55, Amm. 226 N., Et. Gud. 260, 44 St., He. θ 447. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θεωροί· οὐ μόνον οἱ θεαταί, ἀλλὰ καὶ οἱ εἰς θεὸν πεμπόμενοι· οἱ φύλακες τῶν θυσιῶν καὶ χρησμῶν (verba οἱ φύλακες τῶν θυσιῶν καὶ χρησμῶν = ex Photii prima explicatione). ἢ (ἢ EM : οἱ B, καὶ A) τὸ θεῖον (τῶν θείων B) φροντίζοντες· ὤρην (ὥρην AB) γὰρ ἔλεγον τὴν φροντίδα (unde EM 448, 43 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1281E) **154** = Suid. θ 210 ( = Paus. θ 13) cf. Zen. vulg. 4, 30 = He. θ 437, Diog. 5, 21 = Apost. 8, 89; le solum = Prov. Bodl. 495. Praeterea vide Zen. Ath. I πβ' = Prov. Bodl. 521, Suid. κ 1163 **155** = Σ[a], Ba. 256, 9, Suid. θ 325 cf. sch. Eur. Phoen. 1380, sch. D et bT ad Λ 416a. Praeterea vide sch. D ad N 475, He. θ 457. θ 461, Gloss. κατὰ πόλεις 137, 4 (Arcad.), Poll. 7, 107, Et. Gen. AB s. v. θήγω· το ἀκονῶ κτλ. (unde EM 450, 15), Theogn. AO 2, 138, 18 **156** Praeceptum aliunde non notum. Paulo aliter Antiatt. 99, 14 (= Phryn. com. fr. 30 K.- A.), Poll. 2, 163, Suid. θ 331, Thom., 177, 9, sch. Luc. 37, 4

---

19. 3, 11 et IG II²212, 44. 1443, 12-13 ἀπολείπηται etiam Suid., ἀπολίπηται Epit. Harp. et Harp. pl. **153** χρησμῶν Et. Gen. AB (= EM) cf. Erot. : χρησίμων g z φύλακες] οἱ φύλακες Et. Gen. AB (= EM), fort. e coniectura οἱ εἰς θεὸν etiam Suid. cf. Harp. pl. : εἰς θεὸν tantum Epit. Harp. τὸ θεῖον φροντίζ. etiam Epit. Harp. et Et. Gen. A (= EM), τῶν θείων φροντίζ. Harp. pl. et Et. Gen. B cf. Suid. cod. F ὤρην g[ac] z[pc], Epit. Harp., Suid. : ὥρην g[pc] z[ac] **156** interpunctionem huius gl. correxit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 357D : post πάντες interpungitur in g z

**157** θηλάστριαν· ἣν θηλάσεταί τις ἰδίως. οὕτως Κρατῖνος (fr. 459 K.- A.).

**158** θηλή· μαστὸς ὁ γαλουχῶν. *Σ*

**159** θηλυδρίας· τεθηλυ†μ†ένος. *Σ*

**160** θηλύνοι· ἥσυχοι. *Σ*

**161** Θημακεύς· δῆμός ἐστι φυλῆς τῆς Ἐρεχθηΐδος ὁ Θημακός. *Epit. Harp.*

**162** Θημαχός· δῆμος Ἐρεχθηΐδος.

**163** θημῶνες· οἱ σωροὶ τῶν δραγμάτων. *Σ*

**164** †θηραστεύεσθαι†· ἀναβάλλεσθαι. *Σ*

**165** Θηραμένης· οὗτος ἀνῃρέθη κατηγορήσαντος αὐτοῦ Κριτίου ἐπὶ τῶν λ'. *Epit. Harp.*

**166** θηράτορας· κυνηγούς. *Σ*

**167** Θηραῖον· ποικίλον ἱμάτιον. *D*

**168** Θηρικλέους τέκνον· κύλιξ, ἣν λέγεται πρῶτος κεραμεῦσαι Θηρικλῆς.

---

**157** cf. He. θ 484 (= Soph. fr. 98 R.), Poll. 3, 50 (= Eup. fr. 455 K.- A.). Moer. p. 189 P. **158** = Σ^a, Ba. 256, 10, Suid. θ 334, Et. Gud. 261, 12. 40 St.; — μαστὸς = He. θ 486, Et. Gen. AB s. v. θηλή· ὁ μαοθός (unde EM 450, 51) cf. He. θ 480, Eust. 749, 21. 1485, 59, Poll. 2. 163, Thom. 176, 13 **159** = Σ^a, Ba. 256, 11, Suid. θ 335, He. θ 490 cf. He. ο 148, Poll. 6, 126, Suid. α 3822. Vocabulo θηλυδρίας usus est Photius Epist. 141, 1 L.- W μηδεὶς εἰσίτω θηλυδρίας **160** = Σ^a, Ba. 256, 13, Suid. θ 337 **161** = Epit. Harp., Suid. θ 340, Et. Gen. AB s. v. Θημακεύς· δῆμός ἐστι —— Θήμακος (unde EM 451, 10) **162** cf. Steph. Byz. 313, 9 **163** = Σ^a, Ba. 256, 14, Suid. θ 341 cf. Et. Gen. AB s. v. θημών· ... σημαίνει τὸν σωρὸν τῶν δραγμάτων (unde EM 451, 8), He. θ 187. θ 501. θ 503-504, Ap. Soph. 88, 1, Gal. Gloss. p. 103, sch. D ad ε 368 (fort. hinc Et. Gud. 261, 43 St.), Λέξ. ῥητ. 264, 18 Bk. (unde EM 451, 9) **164** = Σ^a, Ba. 256, 15, Suid. θ 347 cf. He. θ 130. η 116. δ 826 **165** = Epit. Harp., Suid. θ 345, Et. Gen. AB s. v. Θηραμένης (-κένης AB)· οὗτος —— τῶν λ' (hinc EM 451, 12) cf. sch. Ar. Ran. 541 (unde Suid. δ 234) **166** = Σ^a, Ba. 256, 16, Suid. θ 349 cf. sch. D ad I 540 **167** cf. He. θ 523, Poll. 7, 48, sch. Ar. Lys. 150 (hinc Method. in Et. Gen. ap. Reitz., Gesch. p. 28, 10 = EM 85, 15 et Suid. α 1623), Athen. 10, 424f. Vocab. Θηραῖον apparuit in IG II² 776, 17. 1415, 24-25. 1425, 249, ubi Θήραιον et Θήραια Kirchner **168** = Suid. θ 353, Et. Gen. AB s. v. Θηρικλέους τέκνον· κύλιξ —— Θηρικλῆς (unde EM 451, 29) cf. Athen. 11, 470e-472e (unde Eust. 1153, 43-47), Et. Gud. 262, 1 St. (unde EM 451, 30), Poll. 6, 96, Moer. p. 188 P. (hinc Thom. 182, 6), He. θ 527, Choer. Orth. AO 2, 256, 22, Et. Gen. B s. v. Ἑρμώνεια· ... ὡς ἡ Θηρίκλειος κύλιξ (unde EM 376, 48), sch. Clem. Al. Paed. 3, 35, 2 (p. 327, 31 St.). Inscriptio Attica s. IV κύλικας Θηρικ[λείας] praebet ap. S.

---

**157** ἰδίως] de hoc usu vide sch. Ar. Plut. 115, sch. Eur. Phoen. 1116, Arg. Aeschyl. Ag. : Ἰακῶς coniecit Pierson, Moer. p. 190, cui oblocutus est Meineke, FCG. vol. II p. 200 **159** τεθηλυμένος etiam Σ^(a+b) et He. (de Cyr. vide app. crit. ap. Latte), τεθηλυμμένος Suid. recte **160** le. θηλύνοι scripsit Cobet, Mnem. 8 (1859) 50 : θήλυνοι g z, Σ^(a+b) et Suid. **161** Ἐρεχθηΐδος z : Ἐρεχθηῖδος g ὁ om. Epit. Harp., Suid., Et. Gen. AB (=EM) **162** Θημαχος sine acc. g Θημαχός] Θημακός Naber Ἐρεχθηῖδος g **164** θηρασστεύεσθαι etiam Σ^(a+b) (θηρατεύεσθαι Suid., θαστρεύεσθαι He.), quae omnia ex δηθὰ στρεύγεσθαι (Ο 512) depravata esse animadvertit Valckenaer, Animadv. ad Amm. p. 132. Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 256A et Naber, Proleg. p. 118 **165** le. Θηρακός Θηραμένης Epit. Harp. (illud Θηρακός ortum esse ex praecedente Θημακός veri simillimum est) **166** θηράτορας] θηρήτορας Σ^(a+b) et Suid. (= I 544) **167** Θηραῖον Et. Gen. AB s. v. ἀμόργινος (= EM codd. DP) : Θηραιον sine acc. g, Θηραιόν z

*Σ* **169** Θηρίκλειον· ποτήριον ὑέλινον.

*Σ* **170** θηρῶντες· ἐπιτηροῦντες.

*Σ* **171** θῆσ<σ>αν (Eur. Alc. 2)· μισθωτικὴν ἢ εὐτελῆ. δουλικὴν τροφήν.

**172** θῆσ<σ>α· ἡ πενιχρὰ ἀπολειφθεῖσα ὑπὸ τῶν γονέων καὶ ἐπιδικαζομένη γάμου τῶν ἀγχιστέων.

*Q* **173** Θησεῖον· τὸ Θησέως ἡρῷον, ὃ τοῖς οἰκέταις ἄσυλον ἦν· ἐλέγοντο δὲ δίκαι καὶ ἐνταῦθα.

*Epit. Harp.* **174** Θησεῖον· τέμενός ἐστιν ἀνειμένον τῷ Θησεῖ.

*Σ* **175** θήσομαι· ὁρίσω, ποιήσω, ἀναδείξω.

*Σ* **176** θητεία· παραμονὴ ἢ δουλεία.

*Σ* **177** θῆτες· οἱ ἕνεκα τροφῆς δουλεύοντες.

---

Rotroff, Hesperia 47 (1978) 197 (v. 21) = D. Lewis, An Inventory in the Agora, ZPE 36 (1979) 132 **169** = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 17, Suid. θ 354, Et. Gen. AB s. v. Θηρίκλειον· ποτήριον ὑέλινον (unde EM 451, 27) cf. Et. Gud. 261, 56 St. (unde EM 451, 28), He. θ 349 **170** = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 18, Suid. θ 357 **171** = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 19, Suid. θ 359 cf. He. θ 548, sch. Eur. Alc. 2 **172** cf. Et. Gen. AB s. v. θῆττα· ἐπίκληρος, οὐκ ἔχουσα φερνήν, πενιχρὰ καταλειφθεῖσα (καταληφθεῖσα B) ὑπὸ τοῦ πατρός (ὑπὸ τοῦ πατρός om. A), ὑπὸ δὲ τῶν ἀγχιστέων προικιζομένη κατὰ νόμον (unde EM 451, 54) = Suid. θ 372, cuius auctorem in fine glossae verba πεντακοσίων δραχμῶν ex Diodoro 12, 18, 3 καὶ τὴν ἐπίκληρον ἐπιδικάζεσθαι τῷ ἀγχιστεῖ, ᾧ ἦν ἀνάγκη συνοικεῖν ἢ πεντακοσίας ἐκτῖσαι δραχμὰς εἰς προικὸς λόγον τῇ πενιχρᾷ ἐπικλήρῳ addidisse suspicor, Ar. Byz. fr. 278 Sl. (ex codd. ML et Eust. 1246, 12), Poll. 3, 33. Vide Lipsius, Att. Recht p. 350, 37 et Phot. θ 178 cum test. **173** cf. Λέξ. ῥητ. 264, 21 Bk., He. θ 554 = EM 451, 41, Lex. Patm. p. 142, sch. Ar. Equ. 1312a (unde Suid. θ 367), Et. Gud. 262, 56 St., Plut. Thes. 36, 4, sch. Aeschin. 3, 13 (40), de quo egit Hillgruber, Gnomon 68 (1996) 486. Explicatio ὃ τοῖς οἰκέταις sq. = Et. Gen. AB s. v. Θήσειον καὶ (καὶ om. A) Θησείων· ... (post le. sequitur explicatio Phot. θ 174) ὃ τοῖς οἰκέταις —— δίκαι ἐνταῦθα (hinc EM 451, 39). De Theseo egerunt Jacoby ad FGrHist 328 F 177 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 548-549), Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 124-126 et Herter, RE Suppl. XIII (1973) 1224, 8-16 **174** = Epit. Harp., Suid. θ 367 cf. Et. Gen. AB s. v. Θήσειον καὶ (καὶ om. A) Θησείων· τέμενός ἐστι (ἔστι τέμ. B) τῷ Θησεῖ (post Θησεῖ sequitur explicatio Phot. θ 173) [hinc EM 451, 39], Diod. 4, 62, 4, Paus. 1, 17, 2. 6 **175** = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 20, Suid. θ 371 cf. He. θ 555 **176** = $\Sigma^{a}$, Suid. θ 375; le. + δουλεία = Λέξ. ῥητ. 264, 19 Bk. (unde EM 452, 1) cf. He. θ 560 **177** = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 22, Suid. θ 373 cf. Λέξ. ῥητ. 264, 19 Bk. (unde EM 452, 14), sch. D et BEPQ ad δ 644, Ap. Soph. 88, 5, Poll. 3, 82, sch. Pl. Euthyphr. 15d, Amm. 232 N. = Et. Gud. 262, 20. 21-22 St. (ex Et. Gud. hausit EM 452, 23), Ptol. De diff. 396, 30, He. θ 540, Theogn. AO 2, 134, 23-24, sch. Ap. Rh. 1, 193, Et. Gen. AB s. v. θῆτες· οἱ μισθῷ ἐργαζόμενοι διὰ πενίαν (unde EM 452, 12 et Et. Gud. 262, 42 St.), Ar. Byz. fr. 313 Sl. (ex codd. ML et Eust. 1246, 11), Hellad. ap. Phot. Bibl. 533a 18

---

**169** ὑέλινον etiam $\Sigma^{a}$ et Et. Gen. AB (= EM), ὑάλινον $\Sigma^{b}$ et Suid. **171** θῆσαν etiam $\Sigma^{a+b}$ et He., θῆσσαν Suid. recte (litt. σ addidi secutus Porson, qui post εὐτελῆ verba θῆσσαν τράπεζαν ex Eur. Alc. 2 addiderat) **172** θῆσα g z : alt. litt. σ addidi secutus Porson | ἀγχιστέων Et. Gen. AB (= EM), Suid. : ἀγχιστειων sine acc. g (ἀγχιστείων z?) **173** le. Θησειον sine acc. g, Θήσειον z : corr. Porson τὸ Θησέως] τὸ τοῦ Θησέως *Λέξ. ῥητ.* et Lex. Patm. rectius cf. IG II$^{2}$ 956, 16 ἀνέθηκεν δὲ καὶ στήλην ἐν τῷ τοῦ Θησέως τεμένει coniunct. καὶ ante δίκαι transponendam esse coniecit Meier, Opusc. acad. II p. 135 **176** θητεία et δουλεία z : θητεῖα et δουλεῖα g **177** ἕνεκα τροφῆς] τροφῆς ἕνεκα $\Sigma^{a+b}$ et Suid.

**178** †θητεύς† καὶ θητικόν· εἰς τέσσαρα διαιρουμένης παρ' Ἀ- *Epit. Harp.*
θηναίοις τῆς πολιτείας οἱ ἀπορώτατοι †θητεῖς† ἐλέγοντο καὶ θητικὸν
τελεῖν· οὗτοι δὲ οὐδεμιᾶς μετεῖχον ἀρχῆς οὐδὲ ἐστρατεύοντο. καὶ θῆσ-
<σ>αν δὲ ὠνόμαζον οἱ Ἀττικοὶ τὴν πενιχρὰν κόρην, ἣν ἐπάναγκες ἦν
τοὺς ἔγγιστα γένους ἢ λαμβάνειν πρὸς γάμον ἢ πέντε μνᾶς διδόναι.

**179** θητεύειν (Eur. Alc. 6)· μισθῷ ἐργάζεσθαι. *Σ*

**180** θίασος· τὸ ἀθροιζόμενον πλῆθος ἐπὶ †τέλει† καὶ τιμῇ θεοῦ. *Epit. Harp.*
οὕτως Δημοσθένης (19, 199) καὶ Ξενοφῶν (Mem. 2, 1, 31). Ἴων δὲ
(TrGF 19 F 32) ἐπὶ παντὸς ἀθροίσματος τάττει τοὔνομα· θιασῶται δὲ
ἐκαλοῦντο οἱ κοινωνοῦντες τῶν θιάσων. οὕτως Ἰσαῖος (9, 30).

**181** †θίβη†· κιβώτιον ἐκ βύβλου πλεκτὸν ὡς κοφινῶδες. *Σ*

**182** Θιβρώνειον νόμισμα· ἐδόκει ἀπὸ Θίβρωνος τοῦ χαράξαν-
τος εἰρῆσθαι.

**183** θιγεῖν· ψαῦσαι, ἐγγίσαι. *Σ*

**184** θιγγάνει· ἅπτεται. *Σ*

**185** Θίμβρων· Λακεδαιμόνιος οὗτος ἦν πεμφθεὶς εἰς τὴν Ἀσίαν *Epit. Harp.*
ἁρμοστὴς μετὰ τὰ Πελοποννησιακά.

---

**178** = Epit. Harp., Suid. θ 365; — οὐδὲ ἐστρατεύοντο = Et. Gen. AB s. v. θητεὺς καὶ θητικόν· εἰς δ' διαιρουμένης (διαιροῦνται B) παρ' Ἀθηναίοις τῆς πολιτείας (αἱ πολιτεῖαι καὶ B) —— οὐδ' ἐστρατεύοντο (unde EM 452, 1 + 5 + 14-15) cf. Et. Gud. 262, 36. 37-39 St., Poll. 8, 130, Aristot. Pol. 2, 21 p. 1274a 21, He. θ 562 **179** = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 23, Suid. θ 374 cf. He. θ 561, sch. Luc. 61, 5, sch. D ad λ 489 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. θῆτες· ... καὶ θητεύειν τὸ μισθῷ δουλεύειν); le. solum = Poll. 6, 196 **180** = Epit. Harp., Suid. θ 380 cf. He. θ 572-573, Athen. 8, 362e (unde Eust. 1119, 13. 1702, 5), sch. Dem. 18, 260 (294). Aliter Lex. Patm. p. 144. De vocab. θιασῶται vide Phot. θ 60 cum test. **181** = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 27, Suid. θ 382 cf. He. θ 577, gl. Oct. θ 2. θ 4, Cyr. ap. Cramer, AP 4, 183, 20, Et. Gud. 263, 1 St., Psell. Vers. polit. 368; le. cf. Exod. 2, 3 **182** cf. Poll. 3, 86. De hac gl. egit Meineke, Philol. 15 (1860) 140. Vide etiam V. Ehrenberg, RE VI A (1936) 276, 29-45 et K. Regling, ibid. 276, 52 sq. **183** = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 24, Suid. θ 384 cf. He. θ 581, Theogn. AO 2, 138, 18-19 **184** = $\Sigma^{a}$, Ba. 256, 25, Suid. θ 383 cf. He. θ 581. θ 596, Et. Gud. 504, 5 Stef. (unde EM 450, 11); le. ad Eur. Hipp. 310 θιγγάνει σέθεν τόδε rettulerim. Vide etiam Aeschyl. Ag. 432 **185** = Epit. Harp., Suid. θ 385

---

**178** θητεὺς et θητεῖς etiam Epit. Harp., Suid., Et. Gen. : θῆτες utrobique Harp. pl. recte, vide H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 382A : „*Ap. quem (i. e. Harpocrationem) tamen non θητεῖς scriptum, sed θῆτες, quod magis probo*". Vide etiam Nauck, Ar. Byz. p. 195 : „*Mendosae scripturae tribuenda forma θητεύς ap. Etym. M. et Suid.*" θῆσαν g z, θήσαν Epit. Harp. : θῆσσαν Suid. recte (alt. litt. σ addidi secutus Porson) λαμβάνειν πρὸς γάμον etiam Suid., λαμβάνειν ταύτας πρὸς γάμον Epit. Harp. cf. Harp. pl. μνᾶς Epit. Harp., Suid. : μνὰς g z **180** τέλει etiam Epit. Harp. et Suid., τελετῇ Harp. pl. recte, vide ThGL. vol. IV p. 383C τάττει τοὔνομα etiam Suid., τοὔνομα τάττει Epit. Harp. **181** θίβη etiam He., θίβις $\Sigma^{a}$ et Suid. recte **182** Θιβρώνιον g z : corr. Cobet, Mnem. 8 (1859) 20 et Meineke loc. cit. **183** θίγειν g z, $\Sigma^{a+b}$, He. : corr. Coraes, Plut. Vit. vol. II p. 410, vide Suid. De errore egit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 385C : „*Aoristi infin. et partic. in libris saepissime accentu vitioso scribuntur θίγειν et θίγων : unde factum ut θίγω praesens fingerent grammatici κτλ.*" **185** post Λακεδαιμόνιος interpungitur in g z

Σ 186 θῖνα· αἰγιαλόν, σωρόν.
Σ 187 θλαδίας (Deut. 23, 2)· εὐνοῦχος.
Σ 188 θλίβει· ἐκπιέζει.
Σ 189 θοάς· ταχείας ὁρμάς.
Σ 190 †θοηρός†· τεταραγμένος.
Σ 191 θοἰμάτιον· τὸ ἱμάτιον.
Σ 192 θοινᾶται· εὐωχεῖται.
Σ 193 θοίνη· τροφή, εὐωχία, κατάβρωμα.
*Tim.* 194 θόλος· οἶκος περιφερής, ἐν ᾧ οἱ πρυτάνεις εἱστιῶντο· πρυτανεῖον δὲ ὠνόμασται, ἐπεὶ πυρῶν ἦν ταμιεῖον.

---

**186** = Σ[a], Suid. θ 386 cf. He. θ 591. θ 595. θ 600, Ap. Soph. 86, 24, Apion. 241, 14 L., Or. 73, 1. 3 (= EM 452, 16), Et. Gen. AB s. v. θίς· σημαίνει τὸν αἰγιαλόν. καὶ λέγεται θηλυκῶς ... σημαίνει καὶ τὸν σωρόν (σορόν A). καὶ λέγεται ἀρσενικῶς κτλ. (unde EM 450, 2 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1285F), Choer. Orth. AO 2, 217, 26, Suid. θ 387, Eust. 1453, 63, Et. Gud. 263, 7. 11 St., EM 450, 34, Ael. Dion. θ 13 (ex Eust. 1390, 55);— αἰγιαλόν = Ba. 256, 26 cf. He. θ 593, Eclog. AO 2, 449, 11 (unde Et. Gud. 263, 25 St.), sch. D ad A 34 (= He. π 507). A 316. A 350. Δ 248 (ex A 316 hausit Eust. 109, 4); σωρόν cf. sch. D ad μ 45 (unde Eust. 1718, 11. 14), Lex. Hom. P. Oxy. 2517, 2 (= Ap. Soph. sec. Alpers, Hermes 94, 1966, 430-434), sch. Ap. Rh. 4, 1384, sch. Aeschyl. Pers. 818, He. α 2607 (alt. explic.) **187** = Σ[a], Ba. 256, 28, Suid. θ 389, He. θ 603 cf. Suid. ε 1474, gl. Oct. θ 3 **188** = Σ[a], Ba. 257, 1, Suid. θ 390 cf. He. θ 606-607, Poll. 1, 225, sch. Ar. Ran. 5 **189** = Σ[a], Ba. 257, 3, Suid. θ 397, Et. Gud. 264, 9 St. cf. He. θ 615; — ταχείας = Lex. Hom. (= Ap. Soph.) P. Oxy. 2517, 4, sch. min. P. Colon. 2281 col. ii 19 (ZPE 7, 1971, 236), sch. P. Berol. 5014[v], 20, sch. D ad A 12. B 8 (unde Eust. 24, 19), Ep. Hom. AO 1, 200, 22-23 (unde EM 453, 10), Theogn. 54, 2 (p. 98, 14 A.), sch. Eur. Hec. 446 cf. Ap. Soph. 88, 6, sch. D ad E 536 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. θοός· ὁ ταχύς κτλ. = EM 452, 53-54 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1293E), Suid. θ 404, Apion. 241, 15 L., sch. D ad A 300. A ad K 394c, Lex. Hom. P. Oxy. 2517, 6, Eust. 337, 37. 814, 17. 20. 906, 22. 1631, 35, Et. Gud. 263, 40 St., sch. Dion. Thr. 459, 12 H., Choer. sch. Theod. 1, 405, 10 H., He. θ 616. θ 676, sch. Aeschyl. Ag. 476b (Tricl.); le. = A 12, Eur. Hec. 446, al. **190** = Σ[a], Ba. 257, 4, Suid. θ 398, Et. Gen. AB s. v. θοηρός· τεταραγμένος (hinc EM 453, 20), He. θ 619 **191** = Σ[a], Ba. 257, 2, Suid. θ 523, He. θ 622, Et. Gud. 264, 12 St. cf. Moer. p. 184 P., Thom. 176, 9, Lex. Vind. 99, 6, Choer. Orth. AO 2, 209, 15-16 **192** = Σ[a], Ba. 257, 5, Suid. θ 524, He. θ 623, Et. Gen. AB s. v. θοινᾶται· εὐωχεῖται cf. He. θ 624, sch. D ad δ 36, sch. Greg. Naz. 8 Cantar. (BZ 26, 1926, 6, 21). Praeterea vide Aristot. Poet. 22 p. 1458b 24 (= Eur. fr. 792 N.[2]) **193** = Σ[a], Ba. 257, 6, Suid. θ 526 cf. Et. Gen. AB s. v. θοίνη· ἡ εὐωχία, βρῶμα, τροφή (hinc EM 453, 53, quod κατάβρωμα pro βρῶμα praebet), He. θ 625; — τροφή = Theogn. AO 2, 114, 7 (= Hrd. 1, 334, 13 L.); εὐωχία = Or. 73, 6 (unde Et. Gud. 263, 44 St. = Philox. fr. *105), Theogn. AO 2, 20, 20, Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1297A, Et. Gud. 263, 5 St.; ad le. solum cf. Poll. 6, 7, Athen. 2, 40c, Moer. p. 183 P. **194** = Tim., Suid. θ 402 (= Ael. Dion. θ 14); — εἱστιῶντο cf. Harp. 156, 10 D. = θ 27 K. (ex Epit. Harp. hausit Suid. θ 403), Poll. 8, 155, sch. Dem. 19, 249 (475a.b), He. θ 635, Aristot. Ath. Pol. 43, 3, Gloss. P. Oxy. 2087, 16-18, cuius textum sagacissime restituit et explicavit R. S. Stroud (ZPE 103, 1994, 1-9), Paus. 1, 5, 1, Ep. Hom. AO 1, 246, 8, Philop.

---

**189** ὁρμάς etiam Σ[a+b], Suid., He., Et. Gud. : ὁρμητικάς coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 291, fort. recte, vide sch. T ad Π 494c <θοός>· ἀγαθός, δραστικός **190** θοηρός etiam Σ[a+b], Suid., Et. Gen. AB (= EM), He. : θολερός agnovit H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 394B, vide He. θ 629 θολερόν· ταραχῶδες ... τεταραγμένον et Suid. θ 400 θολερός· ὁ τεταραγμένος **191** τὸ om. Σ[b] et He. **194** εἱστιῶντο etiam Suid., συνειστιῶντο Tim. δὲ] δέ τι ἰδίως Suid. (ἰδίως om. Suid. cod. F) πυρῶν Tim., Suid. : πῦρ g z et Suid. cod. F, de errore egit Ruhnken, Tim. p. 142

**195** θόλος· τόπος ἐν τοῖς ἀρχείοις θολοειδής, ὀροφὴν ἔχων ἐξ Q+*Epit.*
οἰκοδομῆς, ἀλλ' οὐχὶ ξυλίνην. | ἢ διὰ τὸ οἰκοδομεῖσθαι αὐτὸν στρογ- *Harp.*+Q
γύλον· | λέγεται δὲ καὶ θηλυκῶς ἡ θόλος.

**196** θολερὸς προσβαίνεις· μὴ καθεσταμένην καὶ ἀσφαλῆ πο- *D*
ρείαν ἔχων, ἀλλὰ ἀστάτως καὶ τεταραγμένως προϊών.

**197** Θοραί· δῆμος Ἀντιοχίδος. *Epit. Harp.*

**198** Θορικός· δῆμος Ἀκαμαντίδος. *Epit. Harp.*

**199** θοῦ· κατάθου.

**200** θορός· τὸ σπέρμα τοῦ σώματος. *Σ*

**201** θορών· πηδήσας. *Σ*

**202** θοῦρον· πηδητικόν, ταχύν, πολεμικώτατον. *Σ*

**203** Θουριομάντεις (Ar. Nub. 332)· τοὺς περὶ Λάμπωνα· τὴν γὰρ *D*
εἰς Σύβαριν ἀποικίαν οἱ μὲν Λάμπωνι ἀνατιθέασιν, οἱ δὲ Ξενοκρίτῳ, οἱ

---

Diff. B 7. D 6. E 10 (hinc Eust. 907, 4); — οἶκος περιφερής cf. Et. Gen. AB s. v. θόλος· περιφερὲς οἰκοδόμημα κτλ. (hinc EM 453, 30), He. θ 634, Theogn. 54, 3 (p. 98, 14 A.) et AO 2, 62, 22, Choer. Orth. AO 2, 220, 13, sch. D ad χ 442 (unde Eust. 1934, 6 et Et. Gud. 264, 16 St.), Or. 74, 28 (unde Et. Gud. 256, 19 St.), Paus. 2, 27, 3, Eust. 794, 30. De veriloquio πρυτανεῖον δὲ ὠνόμασται sq. vide Or. 136, 7 (unde Et. Gen. AB s. v. πρυτανεῖον = EM 694, 1), sch. Paus. 1, 5, 1 (fallitur Vanderpool Hesperia 4, 1935, 471, 8) **195** — ξυλίνην + λέγεται δὲ sq. cf. Λέξ. ῥητ. 264, 26 Bk. (unde EM 453, 31), He. θ 635, Lex. Patm. p. 147. Explicatio ἢ διὰ τὸ οἰκοδομεῖσθαι αὐτὸν στρογγύλον = Epit. Harp., Suid. θ 403; ad explic. λέγεται δὲ καὶ θηλυκῶς sq. cf. Eust. 1390, 54, qui inter nom. feminina ex Aelio Dionysio sumpta καὶ ἡ θόλος affert (= fr. θ 14), et Sext. Emp. Adv. Math. 1, 148. De Tholo vide Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 41-46 **196** = He. θ 630, Zen. vulg. 4, 31, Et. Gen. AB s. v. θολερός· οἷον „θολερῶς προσβαίνεις" (προβαίνεις B, qui om. verba ἀλλὰ —— προϊών)· μὴ καθεσταμένην —— προϊών (hinc EM 453, 25) cf. Suid. θ 401; le. = com. adesp. fr. 954 K.- A. **197** = Epit. Harp., Suid. θ 407, Et. Gen. AB s. v. Θοραί· δῆμος Ἀντιοχίδος (hinc EM 453, 21), Steph. Byz. 315, 5 cf. Theogn. AO 2, 107, 22 (= Hrd. 1, 260, 28 L.) **198** = Epit. Harp., Suid. θ 410, Et. Gen. AB s. v. Θορικός (Θόρικος AB$^{pc}$, Θόρηκος B$^{ac}$)· δῆμος Ἀκαμ. (hinc EM 453, 22), He. θ 646, Steph. Byz. 315, 7 cf. sch. Soph. OC 1595, Strab. 9, 1, 22 **199** Ad le. solum cf. He. θ 654 **200** = Σ$^{a}$, Ba. 257, 7, Suid. θ 412 cf. Or. 72, 21 (hinc Et. Gen. AB s. v. θορός [θόρος A] = EM 453, 35 et Et. Gud. 263, 59 St.), He. θ 650, Et. Gud. 263, 56 St., sch. Lyc. 598 (p. 205, 12 Scheer) **201** = Σ$^{a}$, Ba. 257, 8, He. θ 653 cf. sch. min. P. Strassb. 1015 ad E 161 (APF 2, 1903, 202), sch. D ad Π 770; le. = E 161, al. **202** = Σ$^{a}$, Ba. 257, 9, Suid. θ 420, Et. Gud. 264, 15 St. (unde EM 453, 38) cf. He. θ 668, sch. D ad E 355 (unde Et. Gen. AB s. v. θοῦρος = EM 453, 37) **203** cf. He. θ 666, sch. Ar. Nub. 332a (unde Suid. θ 418). Praeterea vide Diod. 12, 10, 3-4, Plut. Nic. 5, 3 et Mor. 812d, Anon. vit. Thuc. § 7, sch. Ar. Av. 521b (unde Suid. λ 93)

---

**195** τόπος] τόπος τις *Λέξ. ῥητ.* et EM οἰκοδομεῖσθαι etiam Epit. Harp. et Suid., ᾠκοδομῆσθαι Harp. pl., quod ap. Phot. restituerat Naber καὶ om. *Λέξ. ῥητ.* et EM, fort. recte **196** προσβαίνεις etiam Suid. et Et. Gen. A : προβαίνεις Zen., Et. Gen. B (= EM), Suid. cod. F („*rectius*" Dobree, Advers. vol. III p. 35), προβαίνει He. καθ' ἑσταμένην et πορεῖαν g **197** Θοραι sine acc. g, Epit. Harp. et Et. Gen. A δῆμος] δῆμος τῆς Epit. Harp., Suid. et Steph. Byz. (ita etiam in gl. sequ.) **198** Θορικος sine acc. g, Epit. Harp., Et. Gen. A **201** θορῶν g z : corr. Porson **203** Θουριόμαντεις g$^{ac}$| Χαλκιδεῖ] Χαλκῷ agnovit Crusius, RE V$^{1}$ (1903) 926, 20 καθάριοι] Καθάρνῳ coniecerunt Alberti, Hesych. Lex. vol. I p. 1726, 21 et Lobeck, Aglaoph. p. 980e Πληοίππῳ] „*Nomen, ut videtur, corruptum, de quo alii alia coniecerunt, Τλησίππῳ, Τελεσίππῳ, Πληξίππῳ, Κλησίππῳ*" G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1225D

δὲ τῷ †Χαλκιδεῖ† Διονυσίῳ, οἱ δὲ †καθάριοι† τῷ Λάκωνι, οἱ δὲ Πλησίππῳ Ἀθηναίῳ.

**204** Θρᾶκες ὅρκια οὐκ ἐπίστανται· ταύτης μέμνηται Μένανδρος ἐν τῇ πρώτῃ (FGrHist 783 F 8)· λέγει γὰρ ὅτι ἐν αὐτῇ τῇ γῇ ὁ †πρεσβύτατος† ἀκοντισθεὶς διὰ τοῦ στήθους ἀπώλετο· καὶ ἐντεῦθεν Ἴωσι καὶ Αἰολεῦσιν αἴνιγμα ἐγένετο· „Θρᾶκες ὅρκια οὐκ ἐπίστανται".

**205** θρᾶνος· ὑποπόδιον· καὶ θρανίδιον λέγουσιν.

**206** θρανίου (Ar. Ran. 121)· δίφρου.

*Σ* **207** θράττειν· ταράσσειν, ἐνοχλεῖν, νύσσειν, <κινεῖν>, δυσωπεῖσθαι καὶ ὑφορᾶσθαι.

*D* **208** θρανεύομαι· συντρίβομαι, συγκόπτομαι.

*Ael. Dion.?* **209** θρανίτιδες· κῶπαι θρανιτῶν.

*Σ* **210** θραύεται· κλᾶται.

---

**204** = Suid. θ 449 (= Paus. θ 17), Zen. vulg. 4, 32 cf. Prov. Coisl. 261, Macar. 4, 70, Diog. 5, 25 = Apost. 8, 91i; le. solum = Zen. Ath. III πζ' (= Ps.- Plut. 1, 56), Prov. Bodl. 502 **205** cf. Poll. 10, 47 (= Ar. fr. 414 K.- A.), Suid. θ 452; — ὑποπόδιον = sch. Ar. Plut. 545 (hinc Suid. θ 456), sch. Ar. Equ. 369a (unde Suid. θ 451) cf. He. θ 485, Poll. 3, 90, Et. Gud. 264, 28 St.; vocab. θρανίδιον apparuit in tab. poletarum IG $I^{3}$421, 140, de quo egit W. K. Pritchett, Hesperia 25 (1956) 217. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θράνος· ὑποπόδιον. καὶ θρανίδιον (θράνιον A) λέγουσι (hinc EM 454, 13) **206** cf. sch. Ar. Ran. 121 (hinc Suid. θ 453), Poll. 3, 90. 7, 112. 182. 10, 49, He. θ 685. θ 487. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θρανίου· δίφρου (hinc EM 454, 13) **207** = Ba. 257, 11, Suid. θ 465, Et. Gen. AB s. v. θράττειν· ταράττειν, ἐνοχλεῖν, νύσσειν, [κάμπτειν] (καπτειν $B^{ac}$, om. A et EM : interpretamentum κάμπτειν auctor Etym. Genuini e gl. νύσσα· ὁ καμπτός ... οἱ δὲ παρὰ τὸ νύσσω τὸ κάμπτω addidit, vide JÖB 42, 1992, 114), κινεῖν, δυσωπεῖσθαι, ὑφορᾶσθαι. [τράττειν καὶ θράττειν] (inclusa ex Ep. Hom. AO 1, 203, 16-18 addidit auctor Et. Gen.). ῥητορικόν (ρη A : om. B) [hinc EM 454, 19], Phot. Amphil. 21, 51-53 W. cf. sch. Pl. Phaed. 86e. Theaet. 187c. Phaedr. 242c, He. θ 689 (= Eur. fr. 600 $N.^{2}$). θ 699. θ 709, Erot. 44, 15, Tim. p. 143 et p. 93, Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 399, sch. Pind. Isthm. 7, 55a, Phryn. Praep. soph. 75, 6, Moer. p. 186 P., Gal. Gloss. p. 104, sch. Aeschyl. Prom. 628a.b. De verbo egit Nachmanson, Erotianstudien, Uppsala 1917, 497, 4 **208** = He. θ 701 **209** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania sumpta est, ut evincitur ex Eust. 1400, 24 καὶ κῶπαι θρανίτιδες αἱ τῶν θρανιτῶν cf. He. θ 688. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θρανήτιδες· κῶπαι θρανητῶν (lege θρανίτιδες et θρανιτῶν) [hinc EM 454, 12] **210** = $\Sigma^{a}$, Ba. 257, 14, Et. Gen. AB s. v. θραύεται· κλᾶται (hinc EM 454, 14)

---

**204** Θρᾶκες[1] scripsit Naber : Θράκες g z Μένανδρος] „*Scribendum Μαίανδρος sive Μαιάνδριος*" Meineke, Anal. crit. ad Athen. p. 143 (= FGrHist 491 F 8, vide Jacoby, IIIb p. 406) αὐτῇ] ταύτῃ Suid. et Zen., fort. recte, vide Dobree, Advers. vol. III p. 351 πρεσβύτατος etiam Suid. et Zen., πρεσβεύς τις vel πρεσβευτὴς Ἀντῶν C. Müller (FHG vol. IV p. 204, fr. 7), πρεσβευτὴς Meineke loc. cit. ἐγένετο] γέγονεν Zen. **205** θράνος g z, Et. Gen. AB (= EM) : emendavi **207** interpretamentum κινεῖν, quod $\Sigma^{b}$, Suid., Et. Gen. AB (= EM) et Photius ipse in Amphil. 21, 52 W. praebent, culpa scribarum excidisse veri simillimum est, vide JÖB 42 (1992) 128 **208** θρανεύομαι g z cf. He. θ 680 θρανεύεται· συντρίβεται et τ 338 τεθράνευμαι· συγκέκλασμαι· ἀπὸ τῶν θράνων : θραττεύομαι He. θ 701 **209** θρανίτιδες Eust., vide IG $II^{2}$ 1604, 34. 35 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 20 : θρανητρίδες g z, θρανήτιδες Et. Gen. AB (= EM), θράντιδες He. κωπαι (κῶπαι z) θρανήτων g z : corr. Porson

211 †θραύματα†· νευροσπάσματα. *Tim.*

212 θραῦσις· φθορά, ἧττα ἐν πολέμῳ, θάνατος, ἀρρωστία, συντριβή, πληγή. Σ

213 Θρ{ε}ῖα· δῆμος Οἰνηΐδος.

214 θρεκτός· δρόμος. *D*

215 θρέμματα· πρόβατα. Σ

216 θρέπτα (Δ 478)· τροφεῖα. Σ

217 θρέψας (ι 246)· πήξας. Σ

218 θρησκεύει· θεοσεβεῖ, ὑπηρετεῖ τοῖς θεοῖς. Σ

219 θρῆσκος (Ep. Jac. 1, 26)· ἑτερόδοξος. Σ

220 θρῖα· τὰ φύλλα τῆς συκῆς. Σ

221 θριαί· αἱ μαντικαὶ ψῆφοι.

---

**211** = Tim., Et. Gen. AB s. v. θραύματα· νευροσπάσματα (unde EM 454, 17) **212** = Σ[a], Suid. θ 469, Et. Gen. AB s. v. θραῦσις· φθορά —— πληγή (πλάνη A) [hinc EM 454, 16 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1297F], sch. Luc. 228, 23 cf. He. θ 692. θ 707a = Eclog. AO 2, 450, 2, Et. Gud. 264, 31 St., Poll. 4, 187; praeter πληγή = Ba. 257, 15; le. = Num. 17, 12, 2. Regn. 17, 9, Ps. 105, 30 **213** cf. Steph. Byz. 317, 10, He. θ 760 **214** = He. θ 711 cf. He. θ 721 (= Soph. fr. 463 R.) **215** = Σ[a], Ba. 257, 17, He. θ 714, qui post le. interpretamentum βοσκήματα interposuit cf. Suid. θ 472, Eust. 971, 7 **216** = Σ[a], Ba. 257, 18, Suid. θ 473, He. θ 717, sch. D ad P 302 (hinc Eust. 1107, 47) cf. sch. A ad Δ 478 (unde Et. Gen. AB s. v. θρέπτρα [θρέπρα B] = EM 454, 27 et Eust. 501, 17), Poll. 6, 187 **217** = Suid. θ 477, sch. D et QT ad ι 246 (unde Et. Gen. AB s. v. θρέψας· πήξας κτλ. = EM 454, 31 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1299C et Eust. 1627, 31), Σ[a] = Ba. 257, 19 (post πήξας addunt καὶ συνήθως Σ[a+b], de quorum origine vide Ap. Soph. 88, 14) cf. He. θ 726-727, Erot. 85, 11, sch. Soph. Tr. 572, Eust. 1770, 24 **218** = Σ[a], Ba. 257, 20, Suid. θ 486, Et. Gen. AB s. v. θρησκεύει· θεοσεβεῖ —— τοῖς θεοῖς (τοὺς θεούς A) cf. He. θ 736 **219** = Σ[a], Σ[b] ap. Lieberich p. 272, Suid. θ 488, Et. Gen. AB s. v. θρῆσκος (θρήισκος AB)· ἑτερόδοξος (unde EM 455, 9), He. θ 737, Et. Gud. 264, 25 St. **220** = Σ[a], Σ[b] ap. Lieberich p. 272, Suid. θ 489, sch. Luc. 197, 9, Psell. Vers. polit. 369 cf. Or. 72, 18 (unde Et. Gen. AB s. v. θρία· τὰ τῆς συκῆς φύλλα. ἐπεὶ εἰς τρία κτλ. = EM 455, 20), Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 184, 1 = He. θ 741, Choer. Orth. AO 2, 218, 25 (unde Et. Gud. 264, 38 St.), EM 455, 45, Poll. 1, 237, sch. Theocr. 13, 40b, sch. Nic. Al. 55e. 497e, sch. Ar. Ran. 134 (unde Suid. θ 489 in fine gl., Et. Gen. A fol. 215[v] s. v. Κεραμεικός et Eust. 757, 54), Diog. 8, 55 = Apost. 17, 44. Vide etiam Phot. α 2495 cum test. **221** = Suid. θ 490, Eclog. AO 2, 449, 19, sch. Call. h. 2, 45 (vol. II p. 48, 4. 51, 46 Pf.) cf. He. θ 743, Choer. Orth. AO 2, 217, 34. De origine nom. θριαί vide Philoch. (FGrHist 328 F 195) ap. Zen. Ath. II ος' et Zen. vulg. 5, 75 : ἀφ' ὧν (i. e. Θριῶν) αἵ

---

**211** θραύματα etiam Tim. et Et. Gen. AB (= EM), θαύματα agnovit Ruhnken ad Tim. p. 140, qui le. ex Pl. Reip. 7, 514b ὑπὲρ ὧν τὰ θαύματα δεικνύασιν depromptum esse perspexit. De errore vide etiam ThGL. vol. IV p. 413B, Cobet, Mnem. 8 (1859) 20 et Naber, Proleg. p. 113 νευροσπάσματα] νευρόσπαστα coniecit Cobet loc. cit. **213** Θρεῖα g z, Θρῖα Steph. Byz. recte (litt. ε seclusi, vide IG I[3] 421, 21) : Θριοῦς He. Οἰνηΐδος g z : corr. Porson **216** le. θρεπτα sine acc. g (θρεπτά z), quod Photium in fonte suo invenisse inde apparet, quod θρέπτα etiam Σ[b], Suid. et He. praebent (ex ΘΡΕΠΤΑ corruptum ap. He. ε 5723), vide sch. A ad Δ 478 θρέπτρα {φίλοις}· ὅτι Ζηνόδοτος γράφει χωρὶς τοῦ ρ („*sc. θρέπτα*" Erbse ad loc.) : θρέπτρα Σ[a], Suid. codd. FGIMV, sch. D ad P 302 **219** De explic. vide H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 419A : „*At priorem (i. e. Hesychii ἑτερόδοξος) non huic θρῆσκος, sed duntaxat nomini comp. ἑτερόθρησκος convenire dicerem ... nisi eand. ap. Etym. quoque reperirem*" **220** θρία g z : corr. Porson **221** θρίαι g z : corr. Naber, de acc. vide Arcad. 112, 9 (= Hrd. 1, 285, 11 L.)

Σ 222 θριαμβεύσας· δημοσιεύσας.
223 θριάμβους· τοὺς ἰάμβους ἔνιοι ἔλεγον.
Σ 224 θρίαμβος· ἐπίδειξις νίκης, πομπή· καὶ τὸ σεμνύνεσθαι <***>.
D 225 Θριάσιαι· πύλαι οὕτως καλοῦνται.
Σ 226 Θριάσιον πεδίον·
Σ 227 θριγκός· τὸ περίφραγμα, στεφάνη, μικρὸν τειχίον, περίβολον.
D 228 θριδακίνας· εἶδος μάζης.
Σ 229 θρίναξ· ὄργανον γεωργικὸν ὀδοντικόν.

---

τε μαντικαὶ ψῆφοι θρίαι (ita codd. MP) καλοῦνται κτλ. Sine nomine Philochori Prov. Bodl. 772, Suid. π 1932, Λέξ. ῥητ. 265, 12 Bk. (unde EM 454, 48 et Thom. 180, 6), Steph. Byz. 317, 14 (= Hrd. 1, 285, 11 L.) Or. 72, 12 (unde Et. Gen. AB s. v. θρίαι = EM 455, 34 et Et. Gud. 266, 6 St.). Vide Jacoby, FGrHist. IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 559 sq. **222** = Σ[a], Ba. 257, 21, Suid. θ 491, Et. Gen. AB s. v. θριαμβεύσας· δημ. (hinc EM 455, 33) cf. He. θ 745; le. fort. ad Greg. Naz. or. 40, 27 (PG 36, 397A) παραδειγματίσας αὐτὴν καὶ θριαμβεύσας ὡς ἀξίαν ὕβρεως pertinet **223** cf. He. θ 746; le. = Cratin. fr. 38 K.- A. (e Phot. α 1650 et Suid. α 2059) **224** = Σ[a], Ba. 257, 23, Suid. θ 494, Et. Gen. AB s. v. θρίαμβος· ἐπίδειξις —— σεμνύνεσθαι (unde EM 455, 16), sch. Luc. 229, 5 cf. He. θ 746 **225** = He. θ 748, qui in fine gl. Ἀθήνησιν addit, Et. Gen. AB s. v. Θριασίαι· πύλαι οὕτω καλοῦνται (οὕτως καλούμεναι B) cf. Plut. Pericl. 30, 3 **226** = Ba. 257, 22, Suid. θ 495 cf. Λέξ. ῥητ. 265, 11 Bk. (unde EM 455, 47 et Thom. 180, 5), Et. Gen. AB s. v. Θριάσιον πεδίον· παρὰ τὸ τρία κτλ. (unde EM 455, 39), Steph. Byz. 317, 11, Strab. 9, 1, 13 **227** = Σ[a], Ba. 257, 25, Suid. θ 497 cf. sch. Pl. Reip. 7, 534e, He. θ 749, Ap. Soph. 88, 19 (= Et. Gen. AB s. v. θριγκός = EM 455, 55), sch. D et BEPQT ad η 87 (unde Et. Gud. 264, 56 St. et Eust. 1570, 12. 27), sch. D ad ξ 10. BHQ ad ρ 267, Eclog. AO 2, 449, 22 (unde Suid. θ 497 et Et. Gud. 265, 16 St. = EM 455, 54), sch. Ar. Thesm. 58 (hinc fluxit interpretamentum τοῦ οἴκου ap. Suid. θ 497, vide Hermes 121, 1993, 489) **228** cf. He. θ 751, Athen. 3, 114f (= Tryph. fr. 118 Velsen), Et. Gen. AB s. v. θριδακίνας· εἶδος μάζης καὶ (καὶ om. B) λαχάνων (hinc EM 456, 1), Poll. 6, 76, Hellad. ap. Phot. Bibl. 532a 12, Choer. Orth. AO 2, 218, 22. 24 cum coniectura G. Dindorfii, ThGL. vol. IV p. 422D **229** = Σ[a], Ba. 257, 27, Suid. θ 498 cf. Choer. Orth. AO 2, 218, 5 (unde Et. Gen. AB s. v. θρίναξ = EM 456, 6 et Et. Gud. 265, 44 St. ~ Et. parv. θ 26 P.), Poll. 1, 245. 10, 128, He. θ 756, Eclog. AO 2, 447, 4 (unde Et. Gud. 265, 42 St.), sch. Ar. Pac. 567a.b, sch. Nic. Th. 114a, sch. AbT ad N 588b. Vocab. θρίναξ apparuit in tab. poletarum IG I[3] 422, 134, de quo egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 293

---

**224** post σεμνύνεσθαι verba καὶ ἔπι servaverunt Σ[a+b] et Suid., unde apparet gl. decurtatam esse. Apud Phot. lacunam indicavi, quam verbo θεμερύνεσθαι expleam coll. He. θ 233 θεμερόν· σεμνόν· ἀφ' οὗ καὶ τὸ σεμνύνεσθαι θεμερύνεσθαι (in fonte Synagogae θρίαμβος et adiect. θεμερός conflata fuisse suspicor). Vide etiam Poll. 6, 185 τὸ γὰρ θεμερύνεσθαι (θεμερύνεσθαι codd. FS : θερμερύνεσθαι ABC) καὶ κιχλιδιᾶν κωμικὰ μέν (com. adesp. fr. 791 K.- A.), ἐμοὶ δ' οὐκ ἀρέσκει **225** le. Θριάσιαι scripsit Porson cf. Et. Gen., cuius codd. AB Θριασίαι praebent : Θριάσιᾳ g z **226** πεδίον in sede interpretamenti habent g z : cum lemmate coniunctum habent Σ[b] et Suid. (ap. Phot. ad le. traxit Schleusner, Cur. von. p. 67). Glossam sine explic. praebent etiam Σ[b] et Suid. **227** περίβολον etiam Σ[b] : περίβολος Σ[a], Suid., sch. Pl., He. **229** θρίναξ hoc acc. g z, de prosodia vide GEL p. 806b ὀδοντικόν] ὀδοντωτόν coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 291

230 †θριπηδέστατα† · τὰ ξύλα τὰ ὑπὸ θριπῶν διαβεβρωμένα, οἷς ἀντὶ σφραγίδων ἐχρῶντο· | θρὶψ γὰρ ζῷόν ἐστι κατεσθίον ξύλα καὶ κέρατα. *Paus.+Q*

231 θριπήδεστον Ὑπερίδης (fr. 82 J.) τὴν Ἑλλάδα εἶπεν, ἀντὶ τοῦ διεφθαρμένην· ἀπὸ τῶν ὑπὸ θριπῶν κατεδηδεσμένων ξύλων. *Epit. Harp.*

232 Θρόνιον· πόλις ἐστὶ τῆς Λοκρίδος. *Epit. Harp.*

233 θροῦς· ἦχος, φωνὴ ἄσημος, λαλιά, θόρυβος. *Σ*

234 θρυαλλίς· ἐσχάρα, λύχνος, ἀκτίς· καὶ βοτάνη πρὸς λύχνον ἁρμόζουσα. Ἀριστοφάνης Νεφέλαις (59. 585).

235 θρυαλλίς· ἄνθος λυχνίδος ἢ λύχνου· τὸ περικαιόμενον τοῦ ἐλλυχνίου.

236 θρυλεῖ· λαλεῖ, κυκᾷ. *Σ*

237 θρῦλος· ψιθυρισμός, ὁμιλία μὴ φανερῶς γινομένη. *Σ*

---

**230** gl. Pausaniae (θ 18), ut evincitur ex Eust. 1403, 37 ὁ δ' αὐτὸς λέγει (antecedit Pausaniae fr. α 133) καὶ ὅτι θριπήδεστα ξυλήφια τὰ ὑπὸ θριπῶν βεβρωμένα, [ὡς ἀπὸ τοῦ ἔδω] (inclusa Eustathii sunt), οἷς ἐχρῶντό [φησιν οἱ σφόδρα οἰκονομικοὶ] ἀντὶ [γλυπτῶν] σφραγίδων (inclusa additamenta Eustathii esse vidit Erbse, Untersuchungen p. 34). Cum Photio proxime convenit Amm. 244 N. in explicatione gl. ἶπες καὶ θρίπες κτλ. (p. 64, 8-10) cf. sch. Ar. Thesm. 427 (unde Suid. θ 503), He. θ 765, Psell. Vers. polit. 372, ΔΟ 190, 3, Poll. 6, 38. Explicatio θρὶψ γὰρ sq. = Λέξ. ῥητ. 264, 30 Bk. (unde Et. Gen. AB s. v. θριπηδεστόν = EM 456, 25 et Suid. θ 503) cf. Choer. Orth. AO 2, 218, 18. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θριπηδέστατα (θρηπ- B[ac])· τὰ (τὰ om. A) ξύλα —— σφραγίδων (σφραγίδος B) ἐχρῶντο (hinc EM 456, 26) **231** = Epit. Harp., Suid. θ 504; ad explic. ἀντὶ τοῦ διεφθαρμένην cf. Λέξ. ῥητ. 264, 30 Bk. (unde Et. Gen. AB s. v. θριπηδεστόν = EM 456, 23 et Suid. θ 503) **232** = Epit. Harp., Suid. θ 507 cf. Et. Gen. AB s. v. Θρόνιον· ... ἔστι δὲ καὶ (καὶ om. B) πόλις Λοκρίδος (unde EM 456, 28), Steph. Byz. 318, 11, He. θ 776. θ 798, Strab. 9, 4, 4 (unde Eust. 277, 44) **233** = Σ[a], Ba. 257, 28, Suid. θ 510 cf. He. θ 780. θ 783, sch. Thuc. 4, 66, 2; θόρυβος = sch. D ad Δ 437; ad le. solum cf. Antiatt. 99, 7, Poll. 6, 208 **234** = Suid. θ 514 cf. He. θ 784, Et. Gen. AB s. v. θρυαλλίς· ... (post le. sequitur explicatio Phot. θ 235) ἀκτίς ... ἔστι δὲ (δὲ om. A) καὶ βοτάνη πρὸς λύχνον ἁρμόζουσα (hinc EM 456, 32), Poll. 6, 103. 10, 115, sch. Ar. Nub. 59 (= Suid. θ 514) et 585, Σ[a] = Ba. 257, 29, Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 394, 36, Diosc. 4, 103, 2 **235** Ad explic. τὸ περικαιόμενον sq. cf. Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 394, 36. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θρυαλλίς· ἄνθος λυχνίδος, [ἀκτίς] (= Phot. θ 234), ἤγουν τὸ περικαιόμενον τοῦ ἐλλ. (hinc EM 456, 32). De atticistis, qui usum vocab. θρυαλλίς commendant, vide test. ad Phot. ε 653 **236** = Σ[a], Ba. 258, 1, Suid. θ 512 cf. Theogn. AO 2, 20, 24, Λέξ. ῥητ. 263, 19 Bk., Lex. Patm. p. 146, Poll. 6, 207 **237** = Σ[a], Suid. θ 518 cf. He. θ 793, Ba. 258, 2

---

**230** θριπηδέστατα scripsisse Photium inde apparet, quod codd. g z cum codicibus Et. Gen. AB consentiunt. Vide etiam Eust. 1403, 39 τινὲς δὲ (Ammonius sec. Erbse loc. cit. p. 62, 3) αὐτὰ πενταουλλάβως θριπηδέστατα εἶπον : θριπήδεστα Eust. in loco Pausaniae recte (= Ar. Thesm. 427), vide IG II[2] 1628, 163. 173 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 424B | θρὶψ *Λέξ. ῥητ.*, Et. Gen. A (= EM), Suid. : θρὶξ g z, Et. Gen. B **231** lc. θριπήδεστον Suid. cf. Harp. pl. : θριπηδεστόν g z, θριπιδεστόν Epit. Harp. **233** ἄσημος ad λαλιά traxerunt Σ[b] et Suid. **234** Ἀριστοφάνης Νεφέλαις] μέμνηται Ἀριστοφάνης Νεφέλαις Suid. fort. suo Marte **236** θρυλλεῖ z[pc], Σ[b] **237** θρύλος g z : corr. Naber, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 430C : „*Θρυλεῖν autem quum υ producto pronunciari constet, substantivum non θρύλος, sed θρῦλος scribendum esse patet*“

**238** θρυμματίς· σκεύασμα διὰ στέατος καὶ σεμιδάλεως καὶ συκαλλίδων.

Σ **239** θρύπτεται· μαλακίζεται· ἢ βλακεύεται· χαυνοῦται· ἢ ἀνακλᾶται.

Σ **240** θρῴσκει· πηδᾷ.

Σ **241** θρωσμός· βουνοειδὴς τόπος, ἀφ' οὗ ἐπικαταβαίνοντα θορεῖν, {ὅ ἐστι θεάσασθαι}.

Σ **242** θυγατριδῆ· ἐγγόνη, τῆς θυγατρὸς θυγάτηρ.

*Antiatt.* **243** θυγατρίζουσα· θυγατέρα καλοῦσα.

**244** θύειν· τὸ ὁρμᾶν· καὶ τὸ θυμιᾶν.

Σ **245** θύελλα· συστροφὴ ἀνέμου.

*Paus.* **246** θυηλαί· αἱ διὰ τῶν θυσιῶν μαντεῖαι.

Σ **247** θυηπόλος· ὁ θύων ἱερεύς.

**248** θυηπολοῦσι· περὶ τὴν θυσίαν ἀναστρέφονται.

*Tim.* **249** θυηπολοῦσι (Pl. Reip. 2, 364e)· περιπολοῦσι, διὰ θυσιῶν ὑπισχνούμενοι θεοὺς ἐξιλάσκεσθαι.

---

**238** cf. He. θ 794, Poll. 6, 77, Theogn. AO 2, 20, 24 **239** = Σ[a], Ba. 258, 3, Suid. θ 519 cf. He. θ 800. θ 802, Poll. 5, 95. 6, 185, Phryn. Praep. soph. 75, 16 (= Eup. fr. 393 K.- A.). Ad explic. χαυνοῦται cf. Plut. Mor. 9a χαυνοῦνται γὰρ ταῖς ὑπερβολαῖς τῶν ἐπαίνων καὶ θρύπτονται, de cuius loco H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 432A : „*Sed in illo Plut. l. animadverte cum verbo θρύπτεσθαι copulari etiam χαυνοῦσθαι, quo alioqui Suid. illud exp., sicut et istis, μαλακίζομαι, βλακεύομαι*" **240** = Σ[a], Ba. 258, 5, Suid. θ 511, He. θ 781. θ 806. θ 810 cf. Et. Gen. AB s. v. θρῴσκω· σημαίνει τὸ πηδῶ. ὁ μὲν Δίδυμος κτλ. (unde EM 456, 49), Theogn. AO 2, 20, 27, Et. Gud. 266, 12 St., sch. D ad N 589 **241** = Σ[a], Suid., θ 511, Ba 258, 7 cf. Ap. Soph. 88, 23, He. θ 782. θ 815, sch. D ad Y 3 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. θρωισμός = EM 456, 55), sch. Ap. Rh. 3, 199, Eclog. AO 2, 446, 28, Ep. Hom. AO 1, 197, 3. 203, 29 (= Hrd. 2, 522, 27 L.), sch. D ad K 160. Λ 56 (= EM 457, 2), Et. Gen. AB s. v. ἰλύς· ... θρωσμὸς (θρωισμὸς A) δὲ ὁ ὑψηλὸς τόπος **242** = Σ[a], Suid. θ 531, EM 457, 21, He. θ 824 cf. Poll. 3, 17, Ba. 258, 6 **243** cf. Antiatt. 99, 30 (= Arar. fr. 7 K.- A.) **244** Ad explic. τὸ ὁρμᾶν cf. Theogn. AO 2, 95, 18, sch. min. P. Strassb. 33 col. ix 10b + P. Colon. 2281 col. i 9 (ZPE 7, 1971, 144. 234), sch. D ad A 342. Λ 180. Φ 234. Φ 324. bT ad Φ 234-35; ad explic. τὸ θυμιᾶν cf. Phryn. Praep. soph. 74, 3, Suid. θ 616, sch. D et AbT ad I 219b.d, He. θ 958, sch. BQ ad ξ 446 (unde Eust. 1767, 12), sch. Ar. Plut. 137 (unde Suid. θ 550), Amm. 456 N. (= Eust. 1767, 15), sch. bT ad A 444b. De verbo θύειν egit Lehrs, Ar.[3] p. 82-83 **245** = Σ[a], Ba. 258, 9, Suid. θ 533, Et. Gen. AB s. v. θύελλα· συστροφὴ ἀνέμου (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1307E et EM 457, 27) cf. sch. D ad Z 346, He. θ 829. θ 830, sch. D ad ζ 171 **246** = Eust. 1601, 4, ap. quem post μαντεῖαι Pausaniae fr. π 14 sequitur cf. He. θ 837, Theogn. AO 2, 20, 17-18. 111, 8, Arcad. 125, 5 (= Hrd. 1, 322, 18 L.). De hac gl. egit Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 442, 2 **247** = Σ[a], Ba. 258, 10, Suid. θ 537 cf. He. θ 841, Theogn. AO 2, 20, 18, Poll. 1, 14; le. ad Greg. Naz. carm. I 1, 2, 75 pertinere vidit Latte **248** Ad explic. cf. He. θ 841, Et. Gud. 430, 14 St. **249** = Tim., Suid. θ 538

---

**238** συκαλλίδων] de scriptura vide Arcad. 34, 1 (= Hrd. 1, 91, 17 L.) **241** θορεῖν] θεωρεῖν Σ[b], Suid. cod. F, Et. Gen. AB (= EM) cf. Eclog. et sch. Ap. Rh. cod. G verba ὅ ἐστι θεάσασθαι, quae seclusi, additamentum scribarum ad explicandum infin. θεωρεῖν excogitatum θεάσασθαι etiam Suid., θεᾶσθαι Σ[a+b] **242** θυγατριδεῖ g z : corr. Porson **246** θυηλαι sine acc. g

250 θυηχόοι· οἱ ἱερεῖς οἱ ὑπὲρ τῶν ἄλλων θύοντες τοῖς θεοῖς. *Paus.?*
251 †Θυηκετάδαι†· δῆμος Ἱπποθοωντίδος. *D?*
252 θύλακος· ὁ ῥαπτὸς φάσκωλος. *Paus.*
253 θυλακοφόροι· οἱ μεταλλεύοντες, ὅτι θυλάκους ἐφόρουν. *D*
254 θυλή{γ}ματα· πέμματα, ἀπαρχάς, ἄλφιτα, ἃ ἔμισγον οἴνῳ καὶ ἐλαίῳ εἰς θυσίαν ἀναφέροντες. *Σ*
255 θυμαλγέα· λυπηρά. *Σ*
256 Θυμάλωψ· δαίμων τις οὕτως καλεῖται· καὶ θυμάλωπες· οἱ κεκαυμένοι ἄνθρακες ἢ ἡμίκαυτα ξύλα. ἢ σπινθῆρες.
257 θύματα· θυμιάματα. *Σ*
258 θυμβροφάγον (Ar. Ach. 254)· δριμύ.
259 θυμελῶν· τῶν βωμῶν. *D?*
260 θυμηδία· τέρψις, τρυφή, εὐφρασία. *Σ*
261 θυμηρέστερον· ἡδύτερον. *Σ*
262 θυμῆρες (κ 362)· καταθύμιον. *Σ*
263 θυμικόν· ὀργίλον. *Σ*
264 Θυμαιτάδαι· δῆμος Ἱπποθοωντίδος· ἀπὸ Θυμοίτου τοῦ ἥρωος. *Epit. Harp.*

---

**250** praeter τοῖς θεοῖς = Eust. 1601, 3 (fort. e Pausania, vide Phot. θ 246) cf. He. θ 838, Theogn. AO 2, 20, 18 **251** cf. He. θ 878, Steph. Byz. 319, 15. Vide Phot. θ 264 cum test. **252** = Paus. θ 19 (ex Eust. 1534, 51) cf. Poll. 7, 79. 10, 137. 160. 172, Ps.- Hrd. Philet. 21. 36 **253** cf. He. θ 851, Poll. 7, 100. 10, 149 (= Ar. fr. 830 K.- A.) **254** = Σ[a], Ba. 258, 11, Suid. θ 544 cf. sch. Ar. Pac. 1040 (= Telecl. fr. 35 K.- A.), He. θ 840. θ 852, Phryn. Praep. soph. 74, 11, Tim., sch. Theocr. 2, 18b **255** = Σ[a], Ba. 258, 13, Suid. θ 545, He. θ 860 cf. sch. D ad I 260. θ 272. π 69, Et. Gen. AB s. v. θυμαλγέα· τὰ τὴν ψυχὴν ἀλγοῦντα (ποιοῦντα ἀλγεῖν B) **256** Ad explic. καὶ θυμάλωπες sq. cf. He. θ 861-862, sch. Ar. Ach. 321. Thesm. 729 (hinc Suid. θ 69. θ 546. φ 788), Poll. 7, 110. 10, 101, Et. Gen. AB s. v. θαυμάλωπες (θυμάλωπες agnovit Sylburg)· οἱ ἡμίφλεκτοι ἄνθρακες· θύψαι γὰρ τὸ καῦσαι (unde EM 443, 50 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 442B = Et. Gud. 254, 17 St.), Psell. Vers. polit. 368. 371. Vide etiam Phot. α 3144 cum test. **257** = Σ[a], Ba. 258, 14, Suid. θ 550, Gal. Gloss. p. 104, sch. Soph. El. 634 **258** cf. Phryn. Praep. soph. 85, 8, He. θ 871, sch. Ar. Ach. 254a (unde Suid. θ 553) **259** cf. He. θ 872-873, Poll. 4, 123, Suid. θ 555, Eclog. AO 2, 449, 18 (unde Et. Gud. 266, 43 St.), sch. Eur. Rhes. 235, sch. Greg. Naz. or. 18, 8 (77 Piccol.) **260** = Σ[a], Ba. 258, 17, Suid. θ 559 cf. He. θ 876, Poll. 3, 97; le. = Eup. fr. 174, 1 K.- A. (ex Athen. 7, 286b) **261** = Σ[a], Ba. 258, 15, Suid. θ 561 cf. gl. Sap. 3, 14 ap. Reitz., Rhein. Mus. 43 (1888) 445, He. θ 879 **262** = Σ[a], Ba. 258, 16, Suid. θ 560 cf. sch. D et Q ad κ 362, He. θ 877. θ 879 **263** = Σ[a], Ba. 258, 18, Suid. θ 564 cf. He. θ 881, Poll. 1, 192 **264** = Epit. Harp., Suid. θ 554. Vide etiam Phot. θ 251 cum test.

---

**250** θυηχόοι etiam Eust., vide IG I[3] 474, 79. 202. 476, 220 et II[2] 5026, de quibus egit Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 443, 5 : θυηκόοι He. **251** Θυηκετάδαι g z (ordo poscit), quod ex Θυμαιτάδαι corruptum esse vidit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 441D. Vide etiam Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2 Ἱπποθωοντίδος g z : corr. Porson **252** ὁ om. Eust. **253** οἱ z : ὁ g **254** θυλήγματα etiam Σ[a+b] et Suid., θυλήματα He. et sch. Ar. recte (litt. γ seclusi) **259** θύμελον· τὸν βωμόν g z : corr. Dobree, Advers. vol. III p. 35 **263** ὀργίλον z : ὀργῖλον g **264** Θυμοίτου Suid. cf. Epit. Harp. : Θυμίτου g[pc] z, Θυμήτου g[ac]

Σ **265** θυμοβόρος· ἡ τὴν †γῆν† διαφθείρουσα.

Σ **266** θυμολέων· θυμώδης τὴν ψυχήν.

D **267** θυμόμαντις (Aeschyl. Pers. 224)· ὁ διὰ τοῦ συλλογίζεσθαι προγινώσκων τὸ μέλλον.

Σ **268** θυμός· ἡ ψυχή.

Σ **269** θυμόσοφος (Ar. Nub. 877)· εὐμαθής, †φυσικός† εὐφυής.

Σ **270** θυμοφθόρα· τὰ τὴν ψυχὴν φθείροντα.

Σ **271** θύνων· ὁρμῶν.

D **272** θυννάζοντες (Ar. Vesp. 1087)· ἀντὶ τοῦ κεντοῦντες· τοὺς γὰρ μεγάλους θύννους †τριόδοις† ἐλάμβανον.

Σ **273** θυοσκόπος· ὁ διὰ τῶν θυσιῶν μαντευόμενος.

*Paus.?* **274** θυοσκόποι· καὶ ἱερουργοὶ καὶ ἱεροσκόποι καὶ οἱ διὰ τῶν ἐμπύρων σημαίνοντες τὸ μέλλον.

*D?* **275** θύραζε καὶ θύραθεν καὶ θύρασιν· τὸ μὲν εἰς τὸ ἐκτός, τὸ δὲ ἔξωθεν, τὸ δὲ ἔξω.

---

**265** = Σ[a], Suid. θ 568 cf. He. θ 883-884, Ap. Soph. 88, 30, sch. D ad H 210. H 301, Eust. 1171, 28 **266** = Σ[a], Ba. 258, 19, Suid. θ 569 cf. He. θ 887, sch. D ad δ 724, Eust. 678, 62 **267** cf. He. θ 888, sch. Aeschyl. Pers. 224 **268** = Σ[a], Ba. 258, 20, He. θ 893. μ 448 cf. sch. D ad A 173 (hinc Et. Gen. AB s. v. θυμός). A 196. A 228. A 243. B 36. B 276. B 589. Γ 9. Γ 139. Γ 395, sch. b ad O 24b[3]. bT ad O 280b, Apion. 241, 21 L., Eust. 575, 10. 660, 26. 820, 48. 1779, 20 **269** = Σ[a], Ba. 258, 21, Suid. θ 577 cf. He. θ 895, sch. Ar. Nub. 877a.b (unde Suid. θ 577), Prov. Bodl. 496, Eust. 678, 64, Greg. Cypr. Leid. 2, 26 (Mosq. 3, 70) = Apost. 8, 95; le. solum = Poll. 2, 231 **270** = Σ[a], Ba. 258, 23, Suid. θ 578, Et. Gud. 267, 33 St. cf. He. θ 896, sch. D ad β 329. κ 363, Eust. 1448, 35; le. = Z 169. β 329 **271** = Σ[a], Suid. θ 586, Erot. 45, 4 cf. Ba 258, 22, sch. D ad E 96, He. θ 902. Praeterea vide sch. D ad B 446 (= EM 459, 14). E 87. Λ 73, He. θ 901, sch. bT ad E 87 **272** = He. θ 904, Suid. θ 580 cf. sch. Ar. Vesp. 1087b, Prov. Bodl. 497 **273** = Σ[a], Suid. θ 592 cf. Ba. 258, 24, He. θ 919, Ap. Soph. 88, 33, sch. D et AbT ad Ω 221b (hinc Eust. 1346, 38), Or. 73, 16. 102, 21 (unde Et. Gen. AB s. v. θυοσκόος = EM 457, 41 et Et. Gud. 267, 11 St.), Philoch. (FGrHist 328 F 178) in Eclog. AO 2, 448, 20 (hinc Et. Gen. AB s. v. θυηλάς et Et. Gud. 266, 30 St. = EM 457, 42), sch. Ms. Barnes ad φ 145 (unde Eust. 1905, 22. 24) **274** praeter καὶ ἱερουργοὶ καὶ = Eust. 1601, 3 (fort. e Pausania, vide Phot. θ 246) cf. He. θ 918, sch. Eur. Rhes. 68 **275** cf. He. θ 921. θ 922. θ 924, Σ[a] s. vv. θύραζε et θύραθεν = Ba. 258, 25-26 (hinc Suid. θ 598. θ 599), sch. D ad E 694 (hinc Et. Gen. AB s. v. θύραζε = EM 458, 56 et Eust. 595, 2), Moer. p. 185 P., sch. min. P. Oxy. 3158 col. i 11, sch. Ar. Plut. 244, Et. Gud. 267, 27 St., sch. D ad Π 408 (= Eust. 1067, 53). Φ 237. Ω 572 = Eust. 1152, 62. 1221, 54. 1540, 40

---

**265** γῆν etiam Σ[a], ψυχὴν Suid. recte, vide He. et Ap. Soph. (errorem ap. Phot. detexit Dobree, Advers. vol. III p. 36) **269** φυσικός etiam Σ[a+b] et Suid., ἐκ φύσεως He., φυσικῶς agnovit Valckenaer, vide Coraes, Plut. Vit. vol. V p. 444, φύσει proposuit Naber **272** θυννάζοντες He., Suid. : θυνάζοντες g z, sed infra θύννους κεντοῦντες etiam He., κατακεντοῦντες Suid. τριόδοις etiam Suid., τριόδουσιν He. recte, vide sch. Ar. et Prov. Bodl. (idem error ap. Phot. κ 1129) **273** θυοσκόπος etiam Σ[a] et Suid., θυοσκόος Σ[b] cf. He. **274** θυοσκόποι] θυοσκόοι Eust., quod in textum receperat Naber καὶ[3]] ὅ ἐστι Eust. **275** ἐκτός g z : corr. Porson

**276** θύραζε Κᾶρες, οὐκ ἔτ' Ἀνθεστήρια {ἦ}· οἱ μὲν διὰ πλῆθος οἰκετῶν Καρικῶν εἰρῆσθαί φασιν, ὡς ἐν τοῖς Ἀνθεστηρίοις εὐωχουμένων αὐτῶν καὶ οὐκ ἐργαζομένων· τῆς οὖν ἑορτῆς τελεσθείσης λέγειν ἐπὶ τὰ ἔργα ἐκπέμποντας αὐτούς· „θύραζε Κᾶρες, οὐκ ἔτ' Ἀνθεστήρια {ἦ}"· τινὲς δὲ οὕτως τὴν παροιμίαν φασί· „θύραζε κῆρες, οὐκ ἔνι Ἀνθεστήρια"· ὡς κατὰ τὴν πόλιν τοῖς Ἀνθεστηρίοις τῶν ψυχῶν περιερχομένων.

**277** θυραίαν· τὴν τοῦ μεσοτοίχου διακοπήν.

**278** θυραία· τὸ ἄνοιγμα τῆς θύρας. Μένανδρος (fr. 547 K.- A.).

**279** θυραυλεῖν· πλανᾶσθαι κατὰ τὴν πόλιν· ἢ παρὰ ταῖς θύραις αὐλίζεσθαι, ὅπερ ἐστὶ καθέζεσθαι καὶ προσεδρεύειν.

**280** Θυργωνίδαι· δῆμος Πτολεμαΐδος φυλῆς. *Epit. Harp.*

**281** θύρετρα· θυρώματα ἢ ἀραιόθυρα. *Σ*

**282** θύρσος· βακχικὴ ῥάβδος ἢ λαμπάς, ἣν ἐβάσταζον εἰς τιμὴν τῷ Διονύσῳ. *Σ*

**283** θύρσοι· θύματα.

**284** θύρσον· τὸ ὅπλον. Φιλήμων (fr. 189 K.- A.).

**285** θυσάνοις (Ξ 181)· κροσσοῖς. *D*

---

**276** = Suid. θ 598 (= Paus. θ 20) cf. Zen. vulg. 4, 33, Prov. Bodl. 503, He. θ 923, Zen. Ath. I λ', Prov. Coisl. 263, Diog. 5, 23 (hinc Apost. 8, 94). De explic. ὡς κατὰ τὴν πόλιν τοῖς Ἀνθεστηρίοις κτλ., de qua vide etiam Phot. μ 439 cum test., egerunt Crusius (Anal. p. 48-49, Ausführl. Lex. d. griech. u. röm. Mythol. vol. II p. 1148 § 30 + 1161 § 59 et Paroemiographica p. 65-66), Rohde, Psyche I p. 239, 2, Wilamowitz, Glaube d. Hellenen $I^3$ p. 266, Malten, RE Suppl. IV (1924) 892, 3 sq., Deubner, Att. Feste p. 113-114, Nilsson, Gesch. d. griech. Religion $I^3$ p. 224-225 **277** cf. Amm. 234 N. **278** cf. He. θ 926, Theogn. AO 2, 113, 15 (= Hrd. 1, 282, 9 L.) **279** = Suid. θ 601 cf. Λέξ. ῥητ. 265, 7 Bk. (unde EM 459, 33), Tim., He. θ 934. θ 950 **280** = Epit. Harp., Suid. θ 602 cf. He. θ 936 **281** = $Σ^a$, Ba. 259, 1, Suid. 607; — θυρώματα = He. θ 941 cf. sch. D ad B 415, He. θ 939; le. = B 415, al. **282** = $Σ^a$, Ba. 259, 2, Suid. θ 613 cf. He. θ 951. θ 955, sch. Luc. 274, 2 = EM 459, 35, Et. Gud. 267, 40 St., Eust. 622, 50 **284** Vide app. crit. **285** = He. θ 966, Suid. θ 615, qui post le. κορύμβοις e Gl. Hdt. 2, 81 interposuit, sch. D ad Ξ 181 cf. sch. D et T ad B 448b (hinc Eust. 252, 9 et fort. Et. Gen. AB s. v. θύσανοι· κροσσοί κτλ.), Ap. Soph. 89, 5, He. θ 959. θ 965, Poll. 7, 64 = Paus. θ 21 (ex Eust. 976, 28), Gl. Hdt. 2, 81, sch. Pind. Pyth. 4, 411, Eust. 600, 22, sch. Call. h. 3, 12

---

**276** $Κάρες^{1+2}$ g z : corr. Porson $ἦ^{1+2}$ g z, εἶ Prov. Bodl., ἦ in alt. loco etiam Zen. vulg. teste Bühler : desunt ap. Suid. (seclusi secutus Naber, qui ex $ἦ^1$ pron. ἣν restituerat, vide He.) ἔνι etiam Suid., ἔτι coniecit Naber, fort. recte **277** θυρέαν g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 459A **278** θυραῖα g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 459A **279** πόλιν] χώραν Suid., fort. ex Isocr. 6, 76 ἀλλὰ θυραυλεῖν καὶ πλανᾶσθαι κατὰ τὴν χώραν δυνάμενον **280** Θυργωνίδαι z : Θυργωνῖδαι g δῆμος post φυλῆς habet Epit. Harp. **282** θύρσος $z^{ac}$ : θυρσος sine acc. g, θυρσός $z^{pc}$ **283** θύρσοι scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 463D : θυρσοί g z, quod fort. defendi potest coll. Eust. 629, 50 οἱ γάρ τοι ὀξυνόμενοι θυρσοὶ γαμικὰ δηλοῦσι στέμματα. Vide etiam Philop. Diff. A θ 6 θυρσός· τὸ στέμμα ὀξύνεται (= B θ 1, quae post στέμμα addit τῶν γάμων = EM 459, 38, brevius C θ 6. D θ 7. E θ 11) **284** θύρσον scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 463D : θυρσον sine acc. g, θυρσόν z, θυρεόν coniecit Naber (Proleg. p. 91) coll. Phryn. Ecl. 345 F., fort. recte, vide Suid. θ 603 et θ 605

*Epit. Harp.* **286** Θύστιον· πόλις τῆς Αἰτωλίας· τινὲς δὲ Θύτιον ἄνευ τοῦ σ.

**287** θύσθλα (Z 134)· ῥάβδοι, νάρθηκες.

*Q* **288** Θυτεῖον (Aeschin. 3, 122)· ὁ τόπος ὅπου ἔθυον.

*Σ* **289** θυτηρίοις· θυμιατηρίοις.

*D* **290** θύψαι· καπνίσαι.

*D* **291** θύψαντα· πῦρ καύσαντα.

*Σ* **292** θυωμάτων· θυμάτων, μύρων, ἀρωμάτων, θυμιαμάτων.

**293** θωή· κόλασις.

*D* **294** θῶμιγξ· λεπτὸν σχοινίον.

*Ael. Dion.* **295** θωμοί· οἱ τῶν σπερμάτων σωροί.

**296** θωμίζει· τῷ κέντρῳ ἐρεθίζει. καὶ τὸ μαστίζει.

**297** θωπευτικός· κολακευτικός.

*Σ* **298** θωπεία· κολακεία.

---

**286** = Epit. Harp., Suid. θ 622 cf. Λέξ. ῥητ. 265, 4 Bk. **287** cf. He. θ 961, Suid. θ 618, Ap. Soph. 89, 6, sch. D ad Z 134 (unde EM 459, 29), Et. Gen. AB s. v. θύσθλα (hinc EM 459, 25), Eust. 629, 48 **288** = Λέξ. ῥητ. 265, 6 Bk. **289** = Σ[a], Suid. θ 623, He. θ 974 **290** cf. He. θ 977 **291** = He. θ 978 **292** = Σ[a], Ba. 259, 4, Suid. θ 595 cf. He. θ 981, Eust. 1488, 15, Erot. 45, 3, Thom. 183, 2; le. fort. ex Hdt. 2, 40, 3 καὶ τῶν ἄλλων θυωμάτων petitum est, ut coniecit Naber **293** Interpretamentum κόλασις solus Photius praebet. Vocab. θωή per ζημία explicatur ap. grammaticos, vide He. θ 992, Ap. Soph. 89, 11, Suid. θ 422, sch. D et HQS ad β 192 (hinc Eust. 1441, 1), Theogn. 54, 11 (p. 98, 19 A.) et AO 2, 108, 12 (= Hrd. 1, 307, 9 L.), sch. D ad N 669, sch. marg. PSI 1216 ad Call. fr. 195, 22 Pf., Eclog. AO 2, 447, 33 (hinc Et. Gud. 268, 5 St. = EM 459, 39 et Suid. θ 422), Choer. sch. Theod. 1, 405, 16 H., Eust. 953, 43. Vide etiam Phot. α 498 cum test. **294** = He. θ 999, Et. Gen. AB s. v. θῶμιγξ (θώμιγξ A et B in marg.)· λεπτὸν σχ. (unde EM 459, 53), sch. Aeschyl. Pers. 461 cf. Suid. θ 428, Eust. 1539, 13, Et. Gud. 267, 44 St., He. θ 1000 **295** gl. ex Aelio Dionysio petita est, ut evincitur ex Eust. 1539, 12 φησὶ γάρ τις παλαιός, ὅτι θωμοὶ ἐν τῷ ω, οὐχὶ θημοί, οἱ τῶν σπερμάτων σωροί cf. Psell. Vers. polit. 373 (unde Zonar. 1066), sch. Ar. Lys. 973 (unde Suid. θ 429), He. θ 1005, sch. Aeschyl. Ag. 295, Theogn. AO 2, 63, 20 (= Hrd. 1, 169, 16 L.), Et. Gud. 268, 40 St., Moer. p. 190 P. (= Ar. fr. 96 K.- A.). Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θωμοί· οἱ τῶν σπ. σωροί (hinc EM 459, 52) **296** cf. He. θ 1002. θ 1004, Psell. Vers. polit. 373 (unde Zonar. 1068). Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. θωμίζει· τῷ κέντρῳ —— μαστίζει (hinc EM 459, 54) **297** cf. He. θ 1010, sch. Ar. Lys. 1037 (unde Suid. θ 435), Σ[a] = Ba. 259, 7 (= Suid. θ 435) **298** = Σ[a], Ba. 259, 6, Suid. θ 434, He. θ 1011, Et. Gen. AB s. v. θωπεία· κολακεία, Lex. Αἱμ. 625, 38 (unde Et. Gud. 268, 8 St. = EM 459, 44), sch. Luc. 227, 19 cf. Λέξ. ῥητ. 265, 17 Bk. (unde Suid. θ 434), ΔΟ 190, 4, Poll. 4, 50, sch. Ar. Equ. 890b

---

**286** τινὲς δὲ Θύτιον etiam Suid., Θύτιον δέ τινες Epit. Harp. **288** Θυτεῖον] Θύσιον *Λέξ. ῥητ.*, quod ex Θύστιον corruptum esse coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 467D, vide Phot. θ 286 **290** θύψαι] de acc. vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 556 et Schwyzer, Griech. Gramm. 1 p. 685 (θύψαι hoc acc. etiam Phot. α 3144, Σ[b] ap. Ba. 162, 22, Suid. α 4398 et Et. Gen. AB s. v. θαυμάλωπες, vide test. ad Phot. θ 256) **292** θυμάτων etiam Σ[a] (ap. Phot. secluserat Naber), θύματα Σ[b] et Suid. **293** θώη g[ac] **294** θῶμιγξ Et. Gen. B, sch. Aeschyl. : θωμιγξ sine acc. g, θώμιγξ z, He., Et. Gen. A et in marg. B, Suid., Eust. **298** θωπεῖα g z et Et. Gen. B : corr. Porson κολακεία z : κολακεῖα g et Et. Gen. AB

**299** θῶπες· οἱ μετὰ ψεύδους καὶ θαυμασμοῦ προσιόντες ἐπὶ κολακείᾳ. *Σ vel Tim.*

**300** θωρακείοις· προμαχῶσιν ἢ δρυφάκτοις, λουρικίοις. | διὰ διφθόγγου. οὕτως αὐτὸ Ἡρωδιανός (2, 417, 16 L.). *Σ+Hrd.*

**301** θώραξ· πύργος, χιτών, στῆθος, σῶμα. καὶ τὸ ὅπλον. *Σ*

**302** θωραχθείς· ὁπλισθείς. *Σ*

**303** θωρήσσετο· καθωπλίζετο. *Σ*

**304** θ†ω†ρόντες· ὁρμήσαντες. *Σ*

**305** θωχθείς· θωραχθείς. *D*

**306** θῶψαι· τὸ θωπεῦσαι. *D*

**307** θώων (N 103)· θηρία ἐξ ὑαίνης καὶ λύκου γεννώμενα. *Σ*

Τέλος τοῦ Θ στοιχείου

---

**299** = Tim., Suid. θ 432, Et. Gen. AB s. v. θῶπες· οἱ μετὰ ψεύδους —— ἐπὶ κολακείᾳ (κολακείαν A) [hinc EM 459, 45], sch. Luc. 227, 19 cf. Lex. Αἱμ. 625, 38 (unde Et. Gud. 268, 8 St.), He. θ 1009. θ 1030, Poll. 4, 48. 6, 122; — προσιόντες = Σ$^{a}$, Ba. 259, 8 **300** — λουρικίοις = Σ$^{a}$, Ba. 259, 9, Suid. θ 437 cf. Phryn. Praep. soph. 75, 10. De praecepto διὰ διφθόγγου vide Choer. Orth. AO 2, 220, 6, sch. Dion. Thr. 193, 6-7. 194, 6-13 H. **301** = Σ$^{a}$, Ba. 259, 10 cf. He. θ 1014, Et. Gen. AB s. v. θώραξ (θῶραξ AB)· ... λέγεται δὲ θώραξ τὸ στῆθος· καὶ τὸ σῶμα· καὶ ὁ πύργος· καὶ ὁ σιδηροῦς χιτών, ὅπερ ἐστὶ λουρίκιον (hinc EM 460, 17 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1316C), Et. Gud. 268, 15 St. (hinc EM 460, 20), Eust. 26, 24; — στῆθος = Suid. θ 439 cf. sch. Ar. Vesp. 1195a. Ach. 1133a (unde Suid. θ 441) **302** = Σ$^{a}$, Ba. 259, 12, Suid. θ 443 **303** = Σ$^{a}$, Ba. 259, 13, Suid. θ 442 cf. sch. D ad B 526. Γ 340. Y 1, sch. A ad Θ 54b, sch. D ad A 226 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. θώραξ· ... ἀφ' οὗ τὸ θωρηχθῆναι· τὸ καθοπλισθῆναι [καλλωπισθῆναι B] = EM 460, 19 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1316C), He. θ 1019-20, Theogn. 54, 18 (p. 98, 23 A.), Ap. Soph. 89, 19, sch. Ar. Ach. 1133a (unde Suid. θ 441) **304** = Σ$^{a}$, Ba. 257, 10 cf. Suid. θ 408, He. θ 653, sch. D ad E 161. Λ 70. O 580 **305** = He. θ 1029. De verbo egit Lobeck, Rhem. p. 108 **306** cf. He. θ 1031 **307** = Σ$^{a}$, Ba. 259, 5, Suid. θ 421 cf. He. θ 990. θ 991. θ 1022. θ 1032, sch. D et AbT ad N 103b.c (hinc Et. Gen. AB s. v. θώων [θωῶν A$^{ac}$ B] = EM 459, 43 et Eust. 922, 51), Ap. Soph. 89, 10, Theogn. 54, 9 (p. 98, 18 A.)

---

**299** προσιόντες] τινι προσιόντες Tim. ἐπὶ Tim., Suid., Et. Gen. AB (= EM), sch. Luc., Et. Gud. : τῇ g z **300** le. θωρακείοις etiam Suid., vide Arcad. 139, 18 (= Hrd. 1, 375, 18 L.) : θωρακίοις Σ$^{a+b}$, Suid. codd. FMV προμαχῶσιν Porson cf. Suid. et Σ$^{b}$ : προμαχόοι g et Σ$^{a}$, προμαχόοιν z, προμάχοισι g$^{ac}$, ut videtur λουρικίοις g z, forma recentissima cf. Σ$^{b}$ et Et. Gen. s. v. θώραξ (locum exscripsi ad Phot. θ 301) : λωρικίοις Σ$^{a}$, Suid. verba διὰ διφθόγγου sqq. in marg. habet g, sed ab eadem manu, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 79 **301** θώραξ z : θωραξ sine acc. g **303** θωρήσετο g z : corr. Porson **304** θωρόντες etiam Σ$^{a}$ (ordo poscit in Σ$^{a}$ et ap. Phot.), θορόντες Σ$^{b}$ et Suid. recte (= Λ 70, al.), vide Cobet, Mnem. 8 (1859) 21 **307** le. θῶες θώων Σ$^{a+b}$, Suid.

# Ἀρχὴ σὺν θεῷ τοῦ I

Σ 1 ἰαίνει· εὐφραίνει.

Σ 2 ἰαλέμῳ· θρήνῳ· ἰάλεμος γὰρ θρήνου εἶδος· λέγεται δὲ καὶ Ἰάλεμος ὁ υἱὸς Καλλιόπης. καὶ ὁ †καλὸς† καὶ ὁ ὀρφανός· ἔνιοι δὲ καὶ τὸν κακοδαίμονα. καὶ ἰαλεμώδη τὰ ψυχρὰ καὶ οὐδενὸς ἄξια.

Σ 3 Ἴακχος· Διόνυσος ἐπὶ τῷ μαστῷ· καὶ ἥρως τις καὶ ἡ ἐπ' αὐτῷ ᾠδή· καὶ ἡ ἡμέρα, καθ' ἣν εἰς αὐτὸν ἡ πανήγυρις. ἔνιοι δὲ καὶ θόρυβος.

D 4 ἰαμβίζειν· τὸ χλευάζειν.

5 ἰαμβύκη· ὄργανον μουσικόν· εἴρηται δὲ ἐν ἑτέροις καὶ ὠνομάσθη, ὥς φασιν, ὅτι πρὸς αὐτὸ ἰάμβους ᾖδον· ἡ δὲ σαμβύκη νεώτερον καὶ ὀψὲ ὑπὸ Σάμβυκός τινος εὑρέθη.

---

**1** = Σ[a], Ba. 259, 13, sch. min. P. Amh. II 18, 218 (ad o 378) cf. Eust. 1506, 53, He. ι 18. ι 269, Suid. ι 141, sch. D ad O 103 (unde Et. Gen. AB s. v. ἰάνθῃ = EM 463, 37), sch. AbT ad T 174a **2** = Ba. 259, 15 cf. Suid. ι 17-18 (hinc Greg. Cypr. Leid. 2, 32. Mosq. 3, 76 = Apost. 8, 97 et fort. Prov. Coisl. 264), He. ι 28-29, Prov. Bodl. 504, Zen. vulg. 4, 39, EM 463, 14, sch. Pind. Pyth. 4, 313a (ex Asclepiade = FGrHist 12 F 6a), sch. Eur. Or. 1390. Rhes. 895 (= FGrHist 12 F 6b), sch. Ap. Rh. 4, 1304; — θρήνου εἶδος = Σ[a] cf. Et. Gen. AB s. v. ἰάλεμος· σημαίνει τὸν θρῆνον· ἔστι γὰρ εἶδος θρήνου κτλ. (unde EM 462, 52 et fort. Et. Gud. 269, 3 St.), Moer. p. 190 P. (unde Thom. 188, 1), He. ι 27. ι 30, sch. Luc. 209, 25, Theogn. AO 2, 18, 2, sch. Eur. Or. 1388 (vol. I p. 222, 4). Phoen. 1033 + sch. P. Würzb. 1, 66-68 ad Eur. Phoen. 1033 (Wilcken, Berliner Akademieschriften II 52), Seleuc. ap. Reitz., Gesch. p. 160, 24 et Eclog. AO 2, 451, 18 (unde Et. Gen. AB s. v. ἰάλεμος in fine gl. = EM 463, 7 ~ Et. Gud. 269, 10 St.), Ar. Byz. 340C Sl. (ex Athen. 14, 619b) [hinc Eust. 1164, 8], Apollodor. FGrHist 244 F 149 (ex sch. Theocr. 10, 41-42d) **3** = Ba. 259, 19, Suid. ι 16 cf. He. ι 23; — Διόνυσος + καὶ ἡ ἡμέρα —— πανήγυρις cf. Et. Gen. AB s. v. Ἴακχος· αὐτὸς (αὐτὸς om. B) ὁ Διόνυσος ἢ ἑορτή (verba αὐτὸς ὁ Διόνυσος fort. e sch. Ar. Ran. 404 deprompta sunt, vide etiam sch. Ran. 324) [hinc EM 462, 48]; — Διόνυσος = Eclog. AO 2, 451, 7 (hinc Et. Gud. 268, 54 St.), Suid. ι 11. ι 15, Psell. Vers. polit. 374 cf. Eust. 962, 60, Strab. 10, 3, 10, sch. Aristid. III p. 648 D. **4** cf. He. ι 44, EM 463, 47, Procl. Chrest. 28 Sev. (ex Phot. Bibl. 319b 16), sch. in Hephaest. 300, 4 C., sch. in Hermog. Rhet. Gr. VII p. 982, 18 **5** cf. Athen. 14, 636b (ex Phillide Delio = FHG IV 476, fr. 2) et 637b (e Scamone = FGrHist 476 F 5), He. ι 49. De vocab. σαμβύκη vide Phot. s. v. σαμβύκη cum test.

---

Tit. τοῦ ex z solo **2** ἰαλέμῳ· θρήνῳ Σ[a+b], vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 485A : ἰαλεμῶ· θρηνῶ g z καὶ Ἰάλεμος omisso sequenti artic. ὁ etiam Σ[b], Ἰάλεμος καὶ exspectes καλὸς etiam Σ[b] et He. ι 28, quod ad ἰδάλιμος spectare coniecit Latte, ἔκλυτος proposuit Nauck, Ar. Byz. p. 185, 18 coll. Moer. p. 199 P. κακοδαίμονα Suid. cf. He.: κακὸν δαίμονα g z, Σ[b] **3** ἐπὶ τῷ μαστῷ] *„Inus fortasse aut alius nutriculae, nisi ille scripsit ἐπὶ τοῦ μυστικοῦ sc. Διονύσου τὸ ὄνομα λέγεται"* Lobeck, Aglaoph. p. 822 nota h θόρυβος] θρίαμβος coniecit Naber, sed vide H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 484D : *„Quo teste (i. e. Suidae loco καὶ μέντοι καὶ ὁ Ἴακχος ἠκούσθη ἐκ τοῦ Ἀρείου πεδίου ὑμνούμενός τε καὶ ᾀδόμενος) sunt qui ἴακχον interpr. etiam θόρυβον, Tumultum : forsitam quod tumultuosus et turbulentus esset hic mysticus Iacchus"*

6 **ἰαμβῦκαι·** ὄργανα μουσικὰ τρίγωνα, ἐν οἷς τοὺς ἰάμβους ᾖδον· οἱ δὲ σαμβῦκαι.

7 **ἰάνθη·** ἥσθη, ἐχάρη, διεχύθη. Σ

8 **Ἰᾶπυξ·** ἄνεμος ἐλαφρός. Σ

9 **ἰατήρ·** ἰατρός. Σ

10 **ἰαχή·** βοή, ἦχος· ἢ θρῆνος. Σ

11 **ἶβις·** ὄρνεον ὀφιοφάγον. Σ

12 **ἰβύ·** μέγα. <καὶ ἰβυκηνίσαντες>· ἀντὶ τοῦ ἀναφθεγξάμενοι μέγα. οὕτως Τηλεκλείδης (fr. 64 K.- A.). D?

13 **ἰγνύη·** ὁ ὑπὸ τὸ γόνυ τόπος, ὀπίσω τοῦ γόνατος. Σ

14 **ἰδάλιμος·** εὐειδής. Σ

15 **Ἰδαρναῖοι·** μάντεις ἀπό τινος Ἰδάρνου μάντεως· οἱ δὲ ἀπὸ πόλεως Καρικῆς. Καλλίστρατος δὲ (FGrHist 348 F 6) τοὺς ἐκτομίας. D

16 **ἰδέας·** μορφάς. ἐν Ἀλκιβιάδῃ (1, 119c)· ἀπὸ τοῦ ἰδέσθαι.

17 **ἰδέρως·** ὁ ἅμα τῷ ἰδεῖν ἐρῶν. Σ

18 **ἰδίαις δαπάναις** (Pl. Phaedr. 233d)· ταῖς ἰδιωτικαῖς.

---

**6** = Suid. ι 29 cf. He. ι 49, Poll. 4, 59 **7** = $\Sigma^a$, Ba. 259, 14, Suid. ι 35 cf. He. ι 56, sch. D ad O 103 (unde Et. Gen. AB s. v. ἰάνθη = EM 463, 37). T 174. Ψ 598 (= Et. Gud. 269, 43 St.). δ 549, sch. min. P. Amh. II 18, 94, sch. bT ad O 103a. T 174a, Ap. Soph. 89, 23 (hinc EM 463, 37), He. ι 16, sch. H ad μ 175, Eust. 1008, 4; le. = O 103, al. **8** = $\Sigma^a$, Ba. 259, 23, Suid. ι 44, He. ι 68, Et. Gud. 269, 44 St. **9** = $\Sigma^a$, Ba. 259, 22, Suid. ι 62 cf. sch. D ad Δ 190. Δ 194 = He. ι 374. ι 375, Suid. ι 230 **10** = $\Sigma^a$, Ba. 259, 24, Suid. ι 71 cf. sch. D ad Δ 456. Ξ 1, He. ι 113 **11** = $\Sigma^a$, Ba. 259, 25, Suid. ι 76, EM 464, 43 cf. gl. Oct. ι 2, Choer. Orth. AO 2, 221, 14 (fort. hinc Et. Gud. 268, 52 St.), Ep. Hom. AO 1, 212, 17, Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1327D, sch. Ar. Av. 1296b, He. ι 138, Lex. spir. p. 227 **12** cf. He. ι 131. ι 135-136, Et. Gen. AB s. v. Ἴβυκος· ... ἐκ δὲ τοῦ ἴβυξ, ὅπερ ἐστὶν εἶδος ὀρνέου κρακτικοῦ, γέγονεν ἰβυκηνίσαι (ἠβυ- $B^{ac}$), ὅπερ κατὰ φθορὰν λέγεται βουκηνίσαι (hinc EM 464, 44-45 et Et. Gud. 268, 50-51 St.) **13** = $\Sigma^a$, Ba. 260, 1, Suid. ι 85 cf. He. ι 151, sch. D et bT ad N 212a (unde Eust. 928, 13), sch. min. P. Ryl. 536, 9, Or. 75, 8 (unde Et. Gen. AB s. v. ἰγνύες = EM 464, 54), Et. Gud. 270, 6 St., Poll. 2, 189, Lex. spir. p. 227 **14** cf. $\Sigma^a$ = Ba. 259, 26, Suid. ι 87. ει 19, He. ι 160, sch. D ad ω 278 (unde Eust. 1961, 24), Et. Gen. AB s. v. εἰδαλίμας (hinc EM 295, 25), Et. Gud. cod. z p. 232 s. v. ἰδάλιμος· ὁ εὐ<ε>ιδής κτλ. **15** cf. He. ι 168 **16** cf. He. ι 171, Thom. 189, 5 **17** = $\Sigma^a$, Suid. ι 98, He. ι 178 **18** De explic. vide Phot. ι 20 et ι 28 cum test.

---

**6** ἰαμβῦκαι Schmidt ap. He. : ἰαμβύκαι g z, Suid. σαμβύκαι g z : emendavi **8** Ἰάπυξ g z : corr. Naber **11** ἶβις G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 502B : ἴβις g z **12** le. ἰβὺ μέγα g z : distinxit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 502C verba καὶ ἰβυκηνίσαντες addidit Naber (solum partic. ἰβυκηνίσαντες suppleverant Dindorf et Meineke, FCG. vol. II p. 377)| ἰβυκινήσαντες He. (cod. Marc. fol. $204^v$) : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 503B| Τηλεκλῆς g z : corr. Alberti, Index ad Phot. Lex. ed. Hermanni, Lipsiae 1808, 514 **13** post τόπος virgulam posuit Porson ὀπίσω] <ὁ> ὀπίσω scripserim **14** ἰδάλιμος] de scriptura vide H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 506A : „*Eidem (i. e. Suid.) est τὸ εὐειδές, Speciosum, ut et Hesych. Sed tunc ab εἴδω, s.* ἰδάλλομαι *aut ἰνδάλλομαι derivatum esse sciendum est, et scribi etiam εἰδάλιμον*" **15** Ἰδάρνου G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 506B : Ἰδαρνοῦ g z **16** ἰδεσθαι sine acc. g **17** ἰδέρως z : ἰδερως sine acc. g τῷ $\Sigma^a$, Suid., He. : τοῦ g z

*D?* **19** ἰδιάσαι· τὸ ἰδιολογήσασθαι.

*Epit. Harp.* **20** ἰδίαν· ἀντὶ τοῦ ἰδιωτικήν. Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Κόνωνος (54, 1). καὶ ἴδιον τὸ ἰδιωτικόν.

**21** ἴδη· πᾶν σύμφυτον ὄρος.

*Tim.+ D* **22** ἰδίειν· ἱδροῦν. | καὶ ἀνιδιτί· τὸ ἀνιδρωτί.

*Σ* **23** ἰδιαίτερον· ἰδικώτερον.

*Σ* **24** ἰδιόξενος· ἴδιος φίλος.

*Ael. Dion.* **25** ἰδιόξενος· ὁ ἰδίᾳ καθ' αὑτὸν ξένος ὤν· πρόξενος δὲ ὁ ὅλης πόλεως ξένος, παρ' ᾧ καὶ οἱ πρέσβεις κατάγονται· καὶ προσάγει τὰς πρεσβείας οὗτος πρὸς τὸ δημόσιον καὶ τὰ ἄλλα διοικεῖ καὶ διαπράττει ἐν τῇ πατρίδι τῇ ἑαυτοῦ τὰ τῇ πόλει ἐκείνῃ διαφέροντα, ἧς προξενεῖ. δορύξενος δὲ ὁ ἐκ πολέμου ξένος γεγονώς τινι· ἀστόξενος δὲ ὁ ἐκ προγόνων μὲν ἀστῶν, αὐτὸς δὲ ξένος καὶ ἀνανεώσεως δεόμενος, οἷον Ἀγαμέμνων ἐν Λυδίᾳ.

*Σ* **26** ἰδιοπραγεῖ· τὰ ἴδια πράσσει, ἡσυχάζει.

---

**19** cf. He. ι 194. ι 196, Phryn. Praep. soph. 76, 1 (= com. adesp. fr. 603 K.- A.), Moer. p. 201 P. | Glossa Photii loco Philonis ex *Quod det. potiori insid. soleat* § 29 (1, 264, 23 C.- W.) illustratur : μόνον δὲ ἰδιάσαι βουλόμενος καὶ ἰδιολογήσασθαι τῷ συνοδοιπόρῳ κτλ. De verbo ἰδιολογήσασθαι vide Pl. Theag. 121a ἐδεόμην ἄττα σοι ἰδιολογήσασθαι. De verbo ἰδιάζειν egit Haedlam, Herodas p. 282 **20** = Epit. Harp., Suid. ι 103; ἴδιον sq. = Tim., Suid. ι 111 cf. sch. Dem. 19, 84 (198) **21** = Suid. ι 101, EM 466, 2 cf. Poll. 1, 221. 5, 14, Paus. 10, 12, 7, Eust. 1246, 3. Praeterea vide sch. D ad Δ 475 (Didym. p. 180 Schmidt), Eust. 353, 14. 500, 43. 633, 35, Hellad. ap. Phot. Bibl. 534a 16-17, He. ι 184, sch. Pind. Nem. 10, 132a, sch. Theocr. 1, 105-106f. 17, 9-12a, sch. Nic. Al. 220a. Th. 585c **22** — ἱδροῦν = Tim., Suid. ι 107, He. ι 199, Erot. 45, 11 cf. He. ι 198. ι 209, sch. Ar. Ran. 236 (hinc Suid. ι 108) et Pac. 85 (unde Suid. ι 109), Ap. Soph. 90, 1-2, Et. Gen. AB s. v. ἰδίω· σημαίνει τὸ ἱδρῶ κτλ. (= EM 465, 40), Suid. ι 117, Eust. 1890, 9; ἀνιδιτί sq. = sch. Pl. Leg. 4, 718e, quae in fine ὡς ἐν τῷ Διογενιανῷ (fr. x Schmidt) addunt, He. α 5182 cf. Suid. α 2454 **23** = Σ[a], Suid. ι 106, EM 466, 11, gl. Dionys. 4, 25D cf. Thom. 189, 1 **24** = Σ[a], Ba. 260, 3, He. ι 204 **25** gl. Aelii Dionysii (ι 2), ut ex Eust. 405, 36-40 evincitur : ἰστέον δὲ ὅτι τεσσάρων τούτων ὄντων προξένων, ἀστοξένων, δορυξένων καὶ ἰδιοξένων πρόξενοι μὲν κατὰ Αἴλιον Διονύσιον οἱ ὅλης πόλεως ξένοι, παρ' οἷς καὶ πρέσβεις κατάγονται καὶ αὐτοὶ πρεσβείας προσάγουσι πρὸς τὸ δημόσιον. ἀστόξενοι δὲ οἱ ἐκ προγόνων μὲν ἀστῶν, αὐτοὶ δὲ ξένοι καὶ ἀνανεώσεως δεόμενοι, ὁποῖος Ἀγαμέμνων ἐν Λυδίᾳ. δορύξενοι δὲ οἱ ἐκ πολέμου ξένοι γεγονότες τισίν. ἰδιόξενοι δὲ οἱ ἰδίᾳ καθ' ἑαυτοὺς ξένοι ὄντες. Ex Photio pendet Suid. ι 114 cf. Poll. 3, 59-60, sch. bT ad Δ 377b (unde Eust. 485, 12-22), sch. Luc. 7, 5-9 et 8, 8 = Io. Sicel. sch. in Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. VI p. 363, 9-14, Amm. 411 N. = Et. Gud. 481, 29 St. (decurt.), Ar. Byz. fr. 300-302 Sl. (e codd. MLP et sch. Luc. 7, 16 sq.), He. ι 202. π 3607-08, sch. Dem. 21, 200 (665), Moer. p. 202 P. (hinc Thom. 185, 13), Erot. 74, 18, sch. Ar. Av. 1021a (unde Suid. π 2540), Gl. Hdt. 6, 57 (hinc Suid. π 2540), sch. Eur. Med. 359. Andr. 1103, sch. Soph. El. 46, sch. Aeschin. 3, 138 (313) **26** = Σ[a], Ba. 260, 4, Suid. ι 115, He. ι 205. Explicatio τὰ ἴδια πράσσει ἡσυχάζει inverso ordine invenitur ap. Paul. 1. Thess. 4, 11 ἡσυχάζειν καὶ πράσσειν τὰ ἴδια καὶ ἐργάζεσθαι κτλ. Dictionem τὰ ἴδια πράσσει damnat Phrynichus Ecl. 409 F.

---

**19** ἰδιάσαιτο g z : distinxit Porson **22** ἀνιδητί g z : corr. Porson **25** ὁ ὅλης πόλεως ξένος etiam sch. Luc. 8, 8 et Io. Sicel., οἱ ὅλης πόλεως ξένοι Eust. : ὁ νέηλυς πόλεως ξένης Suid. ex π 2539, vide Proleg. p. lv-lvi διαφέροντα z, Suid. : διαφέρον g δορύξενος z : δόρυξενος g

27 ἰδιώσασθαι· ἰδιοποιήσασθαι. Σ
28 ἰδίων· ἰδιωτικῶν. D
29 ἰδιώτας· τοὺς πολίτας. οὕτως Θουκυδίδης (1, 124, 1, al.). *Ael. Dion.*
30 ἰδνωθείς· καμφθείς. Σ
31 Ἰδριεύς· δυνάστης ἦν οὗτος ἐν Καρίᾳ, υἱὸς Ἑκατόμνου, ἀδελφὸς δὲ Μαυσώλου καὶ Ἀρτεμισίας. *Epit. Harp.*
32 ἴδρις· ἔμπειρος. Σ
33 ἱδρυμένος· τεθεμελιωμένος. Σ
34 ἱδρύσαντο· ἐκάθισαν, ἵδρυσαν. Σ
35 ἵδρυσις· ἑδραία ἀσφάλεια. Σ
36 ἰδύους· τοὺς μάρτυρας. οὕτως Σόλων (fr. 41b R.). *Ael. Dion.*
37 ἵει· πέμπει, ἀμφιβάλλει. Σ
38 ἱέμενοι· ἐπιθυμοῦντες. Σ
39 ἰέναι· πορεύεσθαι ἢ πορευθῆναι. Σ
40 ἵενται· ὁρμῶσιν. Σ

---

**27** = Σ[a], Ba. 260, 5, Suid. ι 120 cf. Phryn. Ecl. 172 F. (hinc Thom. 184, 7); le. ad Pl. Reip. 8, 547b γῆν μὲν καὶ οἰκίας κατανειμαμένους ἰδιώσασθαι rettulit Naber **28** = He. ι 192 cf. He. ι 191, sch. Ar. Ran. 459. Plut. 908 (unde Suid. ι 121). Vide etiam Phot. ι 20 cum test. **29** gl. Aelio Dionysio (ι 3) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 377 cf. Suid. ι 121; — πολίτας = He. ι 211 cf. Λέξ. ῥητ. 265, 30 Bk. (unde EM 466, 10), sch. Ar. Ran. 459 **30** = Σ[a], Ba. 260, 6, Suid. ι 125, He. ι 221, sch. D ad θ 375 cf. sch. D ad M 205 (fort. hinc EM 466, 26), Et. Gen. AB s. v. ἰδνωθείς· ... ἀνακαμφθείς, sch. bT ad M 205b, Ap. Soph. 90, 3, Erot. 46, 17, He. ι 220, Eust. 216, 37. 900, 3. 950, 18; le. = M 205. θ 375 **31** = Epit. Harp., Suid. ι 130 cf. Strab. 14, 2, 17 **32** = Σ[a], Ba. 260, 7, Suid. ι 133, He. ι 234, Et. Gen. AB s. v. ἴδρις· ὁ ἔμπειρος (unde EM 466, 31), Et. Gud. 271, 45 St. cf. He. ι 232-233, Suid. ι 131, sch. D ad η 108, Lex. Αἱμ. 625, 49 (unde EM 466, 34), sch. Soph. OT 1087 **33** = Σ[a], Ba. 260, 8, Suid. ι 136, Et. Gen. AB s. v. ἱδρυμένος· τεθεμελιωμένος cf. He. ι 239-240 **34** = Σ[a], Ba. 260, 9, Suid. ι 138 cf. He. ι 237, Erot. 46, 11 **35** = Σ[a], Ba. 260, 10, Suid. ι 139, EM 466, 42 cf. gl. Dionys. PG 4, 26A. De explic. ἑδραία ἀσφάλεια vide Poll. 10, 74 ἔστι δὲ (i. e. πλημοχόη) κεραμεοῦν ἀγγεῖον οὐκ ἔχον ὀξὺν τὸν πυθμένα, ἀλλ' ἑδραῖόν τε καὶ στάσιμον **36** = Ael. Dion. ι 4 (ex Eust. 1158, 24); — μάρτυρας = Paus. ι 1 (ex Eust. 1158, 21), He. ι 249 cf. sch. T ad X 254c, He. ι 243, Cyr. ap. Cramer, AP 4, 184, 6, Eust. 1154, 35. 1570, 40. Ad le. solum cf. etiam Ar. fr. 233, 3 K.- A. (ex Gal. Gloss. p. 65-66) **37** = Σ[a], Ba. 260, 12; — πέμπει = Suid. ι 213 cf. He. ι 255, Ap. Soph. 90, 7, sch. D ad A 479. Γ 221 (unde Eust. 407, 46). K 71, sch. Pind. Ol. 9, 17d, Lex. spir. p. 227 **38** = Σ[a], Ba. 260, 13, Suid. ι 148, sch. Soph. Tr. 514 cf. sch. D ad Θ 241. Λ 168 **39** = Σ[a], Ba. 260, 15, Suid. ι 150; le. + πορευθῆναι = He. ι 265 **40** = Σ[a], Ba. 260, 14, Suid. ι 151, He. ι 268 cf. sch. D ad B 154. Θ 313. N 291, sch. Soph. Ant. 432

---

**31** Ἱδριεύς per asp. g Ἑκατόμνου] Ἑκατόμνω G. Dindorf ap. Harp. pl., vide SIG[3] 225. Genit. Ἑκατόμνου legitur etiam ap. Diod. 15, 2, 3 Μαυσώλου z, Suid. : Μαυσωλοῦ g, Epit. Harp. **32** ἵδρις per asp. g z : corr. Porson **35** ἑδραία Σ[b], Suid., EM : ἑδραῖα g z, εδραια Σ[a] ἀσφάλεια] ἀσφάλιοις coniecit Sylburg, fort. recte **36** ἰδίους z **37** ἵει per lenem g z : corr. Porson ἀμφιβάλλει etiam Σ[a+b], ἀφίει· βάλλει (ut nova gl. ?) coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 36, trad. fort. defendi potest coll. sch. D et Ge. ad Φ 338 ἐν δ' αὐτὸν ἵει πυρί· καὶ αὐτὸν δὲ (δὲ om. D) τὸν Ξάνθον περίβαλλε πολλῇ φλογί **38** ἱέμ- per lenem g z : corr. Porson **40** ἱεντ- per lenem g z : corr. Naber

Σ **41** ἱέντες· ἀφιέντες.

Σ **42** ἱερᾶσθαι· ἱερουργεῖν.

Epit. Harp. **43** Ἱέραξ· εἷς ἦν τῶν Ἀμφιπολιτῶν πεμφθέντων πρέσβεων Ἀθήναζε, βουλομένων αὐτῶν Ἀθηναίοις παραδοῦναι καὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν χώραν.

D **44** ἱερὰ συκῆ· οὕτω λέγεται ἡ παρὰ τὴν Ἐλευσῖνάδε ὁδόν.

Epit. Harp. **45** ἱερὰ ὁδός· ἣν οἱ μύσται πορεύονται ἀπὸ τοῦ ἄστεος ἐπὶ Ἐλευσῖνα.

Epit. Harp. **46** ἱερὰ τριήρης· λέγοιτ' ἂν ἡ Πάραλος.

Tim. **47** ἱεράτω· κατὰ νόμον ὀργιαζέτω καὶ θυέτω· ὀργεῶνες γὰρ οἱ θύται.

Σ+D **48** ἱερεῖον· θῦμα, | πᾶν τὸ θυόμενον.

**49** ἱερείας ἐνύπνιον (Aeschin. 2, 10)· ἄλλοι δέ φασι δεῖν μᾶλλον Ἱμεραίας ἐνύπνιον λέγεσθαι· Ἱμεραία δὲ γραῦς τις, ὥς φασι, ὁρᾶν ἑαυτὴν ἐδόκει εἰς οὐρανοὺς ἀναγομένην· καὶ δῆτα ἐλθοῦσαν εἰς τὰ τοῦ Διὸς οἰκήματα θεάσασθαι ἄνδρα πυρρὸν δεδεμένον ἁλύσει σιδηρᾷ ὑπὸ τὸν βασίλειον θρόνον· πυθομένην δὲ τίς εἴη, ὁ ἀλάστωρ, ἀκοῦσαι, τῆς Σικελίας· τὸ μὲν ἐνύπνιον ἐν τούτῳ· ὕστερον δὲ χρόνοις ἰδοῦσα τυραννοῦντα τὸν Διονύσιον τό τε ὄναρ πολλοῖς διηγήσατο καὶ αὐτὸν εἶναι τὸν τεθεαμένον ἀπήγγειλεν· ἣν ὀργισθεὶς ἀπέκτεινεν ὁ Διονύσιος.

Σ **50** ἱέρευσεν· ἔθυσεν.

---

**41** = Σ[a], Ba. 260, 16, Suid. ι 152, sch. D ad B 774 cf. He. ι 270, sch. Soph. Ai. 154b (unde Suid. ι 215), sch. Ar. Equ. 522b (unde Suid. ι 216 et μ 20). Av. 233b **42** = Σ[a], Ba. 260, 17, Suid. ι 158, He. ι 281, EM 468, 36 **43** = Epit. Harp., Suid. ι 156 **44** cf. He. ι 271, EM 469, 16, Athen. 3, 74d **45** = Epit. Harp., Suid. ι 157 cf. Λέξ. ῥητ. 266, 6 Bk. (unde EM 469, 17), Paus. 1, 36, 3, Dicaearch. fr. 21 Wehrli (ex Athen. 13, 594f) **46** = Epit. Harp., Suid. ι161 cf. Λέξ. ῥητ. 267, 21 Bk. (unde EM 469, 19) **47** = Tim., Suid. ι 160, Et. Gen. AB s. v. ἱεράτω· κατὰ νόμον —— θύται (θυῖται A) [hinc EM 468, 42] **48** = Suid. ι 166; — πᾶν cf. sch. bT ad X 159 (hinc Eust. 1264, 12); — θῦμα = Σ[a], Ba. 260, 18, sch. Ar. Av. 890b cf. He. ι 283, Moer. p. 204 P., Lex. spir. p. 229, Poll. 1, 29; le. + πᾶν τὸ θυόμενον = He. ι 286 cf. Gal. Comment. in Hipp. De victu acut. 1, 15 (CMG V 9, 1 p. 128, 18-20), Eust. 1434, 15 **49** = Suid. ι 165 cf. Λέξ. ῥητ. 266, 9 Bk., Prov. Coisl. 267. Narrationem inde ab Ἱμεραία δὲ γραῦς τις sq. ex Timaei historia excerptam esse testantur sch. Aeschin. 2, 10 (27) [= FGrHist 566 F 29 cum comment. Jacoby, IIIb p. 555]. Vide etiam Val. Max. 1, 7 Ext. 6, Tertul. De an. 46, 6 (ex Heraclide Pontico = fr. 133 Wehrli), Tract. P. Oxy. 1012 fr. 9 col. ii 6-7. Ad explic. ὁ ἀλάστωρ ἀκοῦσαι τῆς Σικελίας cf. Clearchi fr. 47 Wehrli (ex Athen. 12, 541c = Eust. 1213, 47) **50** = Σ[a], Ba. 260, 19, Suid. ι 163, He. ι 293 cf. He. ι 291, sch. D ad Φ 131. β 56 (unde Eust. 1434, 15); le. = B 402, al.

---

**41** ἰέν- per lenem g z : corr. Porson **43** Ἀμφιπολιτῶν] ὑπ' Ἀμφιπ. Harp. pl. recte **44** παρὰ Porson : περὶ g z Ἐλευσῖνάδε ὁδόν restituit Milchhoefer, Schriftquellen p. ii 56, vide IG I[3] 1096 hóρος τε͂ς ὁδο͂ τε͂ς Ἐλευσῖνάδε et II[2] 2624 hóρος τῆς ὁδο[ῦ] τῆς Ἐλευσῖνάδε : Ἐλευσῖνα ὁδός g z **47** ἱεράτω] ἱεράσθω coniecit Ruhnken, fort. recte ὀργιαζέτω per asp. g **48** θυόμενον] θυόμενον θεῷ Suid. **49** Ἱμεραία Suid. : Ἱμεραῖα g z πυρρὸν Suid. (ap. Phot. coniecerat Porson) : πυρὸν g z ἀπήγγειλεν Suid. (ap. Phot. coniecerat Meineke, Anal. Alex. p. 356) : ἀπήγγελλεν g z[ac], ἀπήγγελεν z[pc]?

**51** ἱερή· θαυμαστή. Σ

**52** ἱερομηνία· αἱ ἑορτώδεις ἡμέραι ἱερομηνίαι καλοῦνται. Δημοσθένης κατὰ Τιμοκράτους (24, 29. 47). *Epit. Harp.*

**53** ἱερομηνία· ἱερὰ ἑορτὴ ἡ κατὰ μῆνα. Σ

**54** ἱερομνήμονες· οἱ εἰς Πυλαίαν ἐκπεμπόμενοι γραμματεῖς. *Tim.*

**55** ἱερομνήμονες· οἱ πεμπόμενοι εἰς τὸ τῶν Ἀμφικτυόνων συνέδριον ἐξ ἑκάστης πόλεως τῶν τοῦ συνεδρίου μετεχουσῶν. | ἢ οἱ συνθύοντες εἰς τὸ συνέδριον τῶν Ἀμφικτυόνων ἐξ ἑκάστης πόλεως· ὠνομάσθησαν δὲ παρὰ τὸ μνημονεύειν τῶν ἱερῶν· ἱερὰ δὲ τὰ Ἀμφικτυονικὰ δόγματα· καὶ ἱερὸν τὸ τῶν Ἀμφικτυόνων συνέδριον. *Epit. Harp.+Q*

**56** ἱερομύστης· ἱερὰ μυστήρια εἰσηγούμενος, ἅγιος. Σ

**57** ἱερὸν γάμον· Ἀθηναῖοι ἑορτὴν Διὸς ἄγουσι καὶ Ἥρας ἱερὸν γάμον καλοῦντες. *D?*

**58** ἱερόν τι νεωκορήσας· †ἀντὶ τοῦ εὐφημότερον ἱερατεύσας†.

**59** ἱεροποιοί· κληρωτοὶ ἄρχοντες δέκα τὸν ἀριθμόν, οἳ τά τε μαντεύματα ἱεροθυτοῦσι, κἂν τις καλλιερήσῃ, συγκαλλιεροῦσι τοῖς †μαντεύμασι† καὶ θυσίας τὰς νομιζομένας ἐπιτελοῦσι καὶ τὰς πενταετηρίδας ἁπάσας διοικοῦσι, πλὴν Παναθηναίων· εἰσὶ δὲ καὶ ἄλλοι ἱεροποιοὶ τῶν σεμνῶν θεῶν, οἳ τὸν ἀριθμόν εἰσιν ἀόριστοι. *Q*

---

**51** = $\Sigma^{a}$, Ba. 260, 20, Suid. ι 168 cf. sch. D ad A 366 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἱερήν· θαυμαστήν κτλ.), Et. Gud. 273, 19 St. **52** = Epit. Harp., Suid. ι 181 cf. sch. Pind. Nem. 3, 4 (de hoc loco vide Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 542), sch. Thuc. 5, 54, 2 **53** = $\Sigma^{a}$, Ba. 260, 21, Suid. ι 180 cf. He. ι 306, EM 469, 14, Lex. Patm. p. 14, Tim. **54** = Tim., Suid. ι 182 cf. He. ι 309, sch. Ar. Nub. 623b (= Ar. fr. 335 K.- A.) **55** — μετεχουσῶν = Epit. Harp., Suid. ι 183 cf. sch. Dem. 18, 150 (265) et 24, 150 (303); le. + οἱ συνθύοντες sq. = Λέξ. ῥητ. 266, 1 Bk. (hinc EM 468, 50) cf. Lex. Patm. p. 143. Explicatio οἱ συνθύοντες —— μνημονεύειν τῶν ἱερῶν = Et. Gen. AB s. v. ἱερομνήμονες· οἱ συνθύοντες —— μνημονεύειν τῶν ἱερῶν **56** = $\Sigma^{a}$, Ba. 260, 22, Suid. ι 184 cf. He. ι 310 **57** cf. He. ι 322, Lex. Cant. 18, 9. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἱερὸν γάμον· Ἀθηναῖοι ἑορτὴν Διὸς ἄγουσιν καὶ Ἥρας οὕτω καλοῦντες (unde EM 468, 56). De his nuptiis vide Deubner, Att. Feste p. 177 **58** = Suid. ι 187; le. petitum est ex Pl. Reip. 9, 574d μετὰ δὲ ταῦτα ἱερόν τι νεωκορήσει. Vide etiam Phot. s. v. νεωκορήσει cum test. **59** = Λέξ. ῥητ. 265, 22 Bk. (unde EM 468, 56, cuius auctor e pleniore exemplari huius lexici hausit) cf. Aristot. Ath. Pol. 54, 6-7 (de hoc loco egit Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. vol. I p. 258 et vol. II p. 183, 35), Poll. 8, 107, Lex. Patm. p. 11. Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. ἱεροποιοί· κληρωτοὶ ἄρχοντες (στρατηγοὶ ἄρχοντες B) —— καὶ θυσίας τὰς νομιζομένας ἐπιτελοῦσιν (-σι A)

---

**52** ἱερομηνία etiam Epit. Harp., ἱερομηνίαι Suid. **53** ἡ κατὰ μῆνα $\Sigma^{a+b}$ (κατὰ μῆνα tantum Suid., He., EM) : ἢ καταμήνια g z **54** Πυλαίαν etiam Suid., vide Rupprecht, Apostolis p. 87, 2 : Πύλον Tim. **55** post μετεχουσῶν addunt οὕτω καλοῦνται Epit. Harp. et Suid. **58** ἱερον τί g z : corr. Schleusner, Libell. p. 18 ἀντὶ τοῦ εὐφημότερον ἱερατεύσας etiam Suid., εὐφημότερον ἀντὶ τοῦ ἱεροσυλήσας Küster recte **59** τις καλλιερήσῃ etiam Et. Gen., τι καλλιερῆσαι δέῃ Aristot., *Λέξ. ῥητ.* (= EM) μαντεύμασι etiam Et. Gen. AB, quod ex μάντεσι corruptum est, vide Aristot. καλλιεροῦσι μετὰ τῶν μάντεων (= *Λέξ. ῥητ.*) ἀόριστοι] vide Toepffer, Att. Geneal. p. 174, 1

*Epit. Harp.* **60** Ἱερώνυμος· στρατηγὸς Ἀθηναίων· ἕτερος δέ ἐστιν Ἱερώνυμος Μεγαλοπολίτης, οὗ μνημονεύει Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Αἰσχίνου (19, 11).

*Q* **61** ἱερώσυνα· τὰ εἰωθότα δίδοσθαι ἱερὰ ἐξαίρετα τοῖς ἱερεῦσιν ἐπὶ τιμῇ τῆς ἱερωσύνης.

**62** ἱεροφάντιδες· αἱ τὰ ἱερὰ φαίνουσαι τοῖς μυουμένοις.

*Σ* **63** ἱεροφάντης· μυσταγωγός, ἱερεύς.

*Epit. Harp.* **64** ἱεροφάντης· οὕτως ὠνομάσθαι φησὶ τὸν πρῶτον ἱεροφάντην τὸν ἀποφήναντα ἐκ τοῦ πολέμου †ἀπιόντα† τὰ ἱερά.

*Σ* **65** †ἱ†εροφώνων· μεγαλοφώνων.

*Σ* **66** ἱερῷ (P 464)· θείῳ· ἤτοι μεγάλῳ.

**67** ἱερῶσθαι· φησὶ Θουκυδίδης (5, 1)· „νομίσαντες κατὰ δή τινα παλαιὰν αἰτίαν οὐ καθαροὺς ὄντας ἱερῶσθαι"· σημαίνει γὰρ τὸ ἱεροὺς νενομίσθαι καὶ οἷον καθιερῶσθαι.

*Σ* **68** ἱέσθην (Σ 501)· ἐπροθυμοῦντο, ἐπορεύοντο.

---

**60** = Epit. Harp. cf. sch. Dem. 19, 11 (43); — Ἀθηναίων = Et. Gen. AB s. v. Ἱερώνυμος· στρατηγὸς Ἀθηναίων (hinc EM 468, 49). De Hieronymo vide Wankel ad Dem. 18, 295 (p. 1251) **61** praeter ἱερὰ = Λέξ. ῥητ. 266, 7 Bk. (unde EM 468, 41) cf. He. ι 337, Phryn. Praep. soph. 77, 5. De ἱερωσύνοις egerunt Lobeck (Aglaoph. p. 880) et Meuli, Ges. Schr. 941, 5 **62** le. = IG II$^2$ 1092 B 35. De explic. vide Plut. Alcib. 22 ἔχοντα στολὴν οἵανπερ ὁ ἱεροφάντης ἔχων δεικνύει τὰ ἱερά. De munere vide Toepffer, Att. Geneal. p. 61-66 **63** = Σ$^a$, Ba. 260, 23, Suid. ι 195, He. ι 329 cf. sch. Greg. Naz. or. 5, 30 (31 Piccol.), Poll. 1, 35 **64** = Epit. Harp., Suid. ι 196. De hac gl. egit Toepffer. Att. Geneal. p. 47 **65** = Σ$^a$, Suid. ι 197 **66** = Σ$^a$, Ba. 260, 24, Suid. ι 198; — θείῳ cf. He. ι 303. ι 311. ι 326. Explicatio ἤτοι μεγάλῳ = sch. D ad P 464 cf. sch. D et A ad K 56b (unde Et. Gen. AB s. v. ἱερὸν τέλος· τὸ μέγα τάγμα ... ὡς ἱερὸν ἰχθῦν τὸν μέγαν κτλ. = EM 468, 45 et Eust. 789, 11. 839, 28), sch. AbT ad Π 407b.c (hinc Eust. 1067, 46), Or. 76, 14 (unde Et. Gen. AB s. v. ἱερὸν ὀστοῦν = EM 468, 25 et Et. Gud. 273, 16 St.), Et. Gen. AB s. v. ἱερὸν ἰχθῦν· ... ὁ δὲ Ὠρίων ἱερὸν ἰχθῦν τὸν μέγαν (μέγα B) κτλ. (hinc EM 468, 20. 23), Athen. 7, 284c, Plut. Mor. 981d, Ap. Soph. 90, 12, He. ι 295. ι 298. ι 313, sch. Eur. Hipp. 1206, sch. Ap. Rh. 1, 1019 (= Call. fr. 75, 14 Pf.), sch. Orib. 4, 148, 18 R., EM 468, 14, Aret. p. 38, 19 Hude, Et. Gud. 272, 43. 273, 19 St., sch. Ar. Equ. 1037b **67** = Suid. ι 203 (= Ael. Dion. ι 5), Et. Gen. AB s. v. ἱερῶσθαι· φησὶ Θουκυδίδης —— καὶ οἷον καθιερῶσθαι (hinc EM 468, 36) cf. Suid. ι 158 (alt. pars gl.), He. ι 294. ι 336 **68** = Σ$^a$, Ba. 260, 25, Suid. ι 205 cf. sch. D ad Σ 501, He. α 4161 et ι 341. De explic. ἐπορεύοντο vide sch. Soph. Ant. 432 ἵεμεσθα· ἐπορευόμεθα κτλ. et sch. Ar. Equ. 625 αὐτοῦ κατόπιν ἐνθένδ' ἵεμην· ὄπισθεν ἢ μετ' αὐτοῦ ἐπηκολούθουν (unde Suid. ι 149, qui ἐπορευόμην praebet)

---

**61** ἱερὰ deest ap. *Λέξ. ῥητ.* et EM, fort. delendum est. Hesychius in fine gl. praebet ἱερεῖα **64** φησὶ] sc. Dinarchus fr. lxxxiv 2 C. ἀπιόντα etiam Epit. Harp. et Suid., ἐπιόντα Harp. pl. : ἐπανιόντα agnovit Valesius, ἀνιόντα coniecit Hemsterh. **65** ἱεροφώνων· μεγαλοφώνων Σ$^a$ et Suid. : ἱεροφωνῶν· μεγαλοφωνῶν g z, quod ex ἠεροφώνων· μεγαλοφώνων corruptum est, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 548A et sch. D ad Σ 505, He. η 201, Ap. Soph. 82, 29, sch. AbT ad Σ 505b.c, Eust. 1158, 36 **67** νομίσαντες κατὰ δή τινα παλαιὰν αἰτίαν] ἡγησάμενοι κατὰ παλαιάν τινα αἰτίαν Thuc. **68** ἰέσθην per lenem g z : corr. Naber ἐπροθυμοῦντο] προεθυμοῦντο Σ$^{a+b}$, Suid., sch. D ad Σ 501

69 ἵεται· προθυμεῖται, πορεύεται. Σ
70 ἵζει· καθίζει ἢ κάθηται. Σ
71 ἵησιν (Γ 12)· ἀφίησιν. Σ
72 ἰθαγενής· αὐτόχθων, γνήσιος. Σ
73 ἰθέως· ὀρθῶς. Σ
74 ἴθι· ἔρχου ἢ πορεύου. Σ
75 ἴθματα (Ε 778)· ἴχνη, βήματα, δικαιώματα, ὁρμάς. Σ
76 †ἴθορος†· παροιμιῶδες ἐπὶ τῶν παρακελευομένων <ταχέως ἥκειν ἢ ἀπαλλάττεσθαι>.
77 ἰθὺ καὶ ἰθύς· ἐπ' εὐθείας. Σ
78 ἴθυμβος· ᾠδὴ μακρὰ καὶ ὑπόσκαιος. D
79 ἰθύνει· διοικεῖ, κατευθύνει, ὀρθοῖ. Σ
80 ἰθυντήρ· ὁδηγός, κυβερνήτης, χαλινός, πηδάλιον. Σ
81 ἴθυσεν· ἐπ' εὐθείας ὥρμησεν. Σ

---

**69** = Σ[a], Ba. 260, 26, Suid. ι 206 cf. He. ι 342. Vide etiam Et. Gen. AB s. v. ἵημι· ... ἀλλὰ καὶ τὸ πορεύομαι (sc. σημαίνει) κτλ. | Ad explic. προθυμεῖται cf. sch. D ad B 154. O 450. Y 280. α 6. κ 529, He. ι 262-263. ι 340, Lex. spir. p. 227, Apion. 242, 1 L. **70** = Σ[a], Ba. 260, 27, Suid. ι 210; — καθίζει = He. ι 346 cf. sch. D ad B 53 = He. ι 347; le. + κάθηται cf. Et. Gud. 273, 35 St. (hinc EM 469, 35), sch. D ad B 792 (unde Eust. 348, 37); le. = N 281 **71** = Σ[a], Ba. 260. 28, Suid. ι 226, sch. D et T ad Γ 12b, sch. Aeschyl. Sept. 309c, sch. Eur. Hec. 900 (codd. M et H ap. Daitz, TU 124, 143) cf. Et. Gen. AB s. v. ἵημι· ἰστέον ὅτι τὸ ἵημι ... οὐ μόνον σημαίνει τὸ πέμπω καὶ ἀφίημι κτλ. **72** = Σ[a], Ba. 260, 29, Suid. ι 231, He. ι 380 cf. Et. Gen. AB s. v. ἰθαγενής· ὁ γνήσιος καὶ αὐτόχθων (hinc EM 470, 1); le. + γνήσιος cf. sch. D ad ξ 203 (hinc EM 470. 5 et Eust. 1758, 12), He. ι 381, Gl. Hdt. 6, 53, Ar. Byz. fr. 231 Sl. (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 431), Lex. Αἱμ. 625, 44 (unde Et. Gud. 274, 4 St. = EM 470, 2), Poll. 3, 21, Eclog. AO 2, 451, 10, Gal. Gloss. p. 105. De vocab. vide Wackernagel, Vorles. über Syntax II[2] p. 85 **73** = Σ[a], Ba. 260, 30, Suid. ι 237, He. ι 390; le. = Hdt. 2, 121β 2, al: **74** = Σ[a], Ba. 260, 31, Suid. ι 239 cf. He. ι 254. ι 393, Et. Gen. AB s. v. ἴθι· ... σημαίνει τὸ πορεύου· ἐνταῦθα καὶ τὸ ἐλθέ κτλ. (hinc EM 476, 36 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1342H), sch. D ad B 8, Apion. 242, 2 L., Gloss. κατὰ πόλεις 138, 11 (Hermion.), Thom. 190, 18 **75** = Σ[a], Suid. ι 240 cf. Ba. 260, 32, He. ι 396, sch. D et bT ad E 778; le. + βήματα solum = Ap. Soph. 90, 18, Et. Gen. AB s. v. ἴθματα· βήματα, βαδίσματα (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1343B et EM cod. M ap. Gaisford EM 1349C), Et. Gud. 274, 20 St. cf. Et. Gud. 274, 24 St. **76** = Suid. ι 241 **77** = Σ[a], Ba. 260, 33 (in fine gl. addit ἀμφότερα Σ[b]), Suid. ι 245; praeter ἰθὺ καὶ = sch. D ad E 506. E 849. M 124 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἰθύς· ... σημαίνει δὲ τὸ ἐπ' εὐθείας = EM 470, 11) cf. sch. D ad P 227. Φ 303, sch. bT ad Λ 289. M 124b. M 137a. M 254, sch. AT ad P 227b. P 340. Y 79. X 143a, He. ι 401-402. ι 422, Ap. Soph. 90, 26, Et. Gud. 288, 52 St., Eust. 579, 1 **78** cf. He. ι 406, Poll. 4, 104 **79** = Σ[a], Ba. 261, 1, Suid. ι 246 cf. He. ι 408 **80** = Σ[a], Ba. 261, 2, Suid. ι 247 cf. He. ι 413, sch. Ap. Rh. 4, 1260 **81** = Σ[a], Ba. 261, 3, Suid. ι 248 cf. sch. D et T ad Δ 507a (hinc Et. Gen. AB s. v. ἴθυσαν = EM 470, 14), He. ι 420, sch. bT ad Z 2b, sch. D ad Λ 551

---

**69** ἵεται per lenem g z : corr. Naber **70** ἵζει per lenem g **71** ἵησιν g z : corr. Porson **76** ἴθορος etiam Suid., quod nondum explicatum est. Explicatio παροιμιῶδες ἐπὶ τῶν παρακελευομένων Euphronii (fr. 105 Strecker) est ap. Phot. s. v. πέρδιξ ὄρουσον (παραιξορουσον g z : agnovit et correxit Crusius, Paroemiographica p. 49-50)· Ἀριστοφάνης Ταγηνισταῖς (fr. 512 K.- A.). ἀπέδωκαν δὲ οἱ μὲν παιδιᾶς εἶδός τι, Εὐφρόνιος δὲ παροιμιωδῶς λέγεσθαι ἐπὶ τῶν παρακελευομένων ταχέως ἥκειν ἢ ἀπαλλάττεσθαι. Hinc ultima verba in textum recepi

Σ **82** ἰθυτενές· εἰς εὐθεῖαν τεταμένον.

D **83** ἰθύφαλλοι· οἱ †ἐπίορκοι† καὶ ἀκολουθοῦντες τῷ φαλλῷ γυναικείαν στολὴν ἔχοντες· λέγεται δὲ φαλλὸς ὁτὲ μὲν καὶ τὸ αἰδοῖον· καὶ ποιήματα δὲ καλεῖσθαι, ἃ ἐπὶ τῷ ἱσταμένῳ φαλλῷ ᾄδεται.

*Epit. Harp.* **84** ἰθύφαλλοι· οἱ τοὺς ἰθυφάλλους ἐν τῇ ὀρχήστρᾳ ὀρχούμενοι· ποιήματα δέ τινα οὕτω λέγεται τὰ ἐπὶ τῷ φαλλῷ ᾀδόμενα· ἐλέγετο δὲ κυρίως ἰθύφαλλος τὸ ἐντεταμένον αἰδοῖον.

Σ **85** ἵκανεν· παρεγένετο.

*Epit. Harp.+x* **86** Ἰκαριεύς· δῆμος φυλῆς τῆς Αἰγηΐδος· | καὶ Ἰκάριοι οἱ αὐτοί.

Σ **87** ἴκελος· ὅμοιος.

Σ **88** ἱκέσθην (Α 328)· παρεγένοντο.

Σ **89** ἱκέτω· παραγενέσθω.

*Epit. Harp.* **90** ἱκετηρία· Αἰσχίνης ἐν τῇ ἀπολογίᾳ (2, 15)· ἱκετηρία καλεῖται ἐλαίας κλάδος στέμματι ἐστεμμένος.

Σ **91** ἱκνοῦμαι· ἔρχομαι, ἱκετεύω.

Σ **92** ἱκνούμενος· παρακαλῶν.

Σ **93** ἵκοντο· παρεγένοντο.

---

**82** = $\Sigma^{a}$, Ba. 261, 4, Suid. ι 249, He. ι 423 **83** cf. He. ι 424, Suid. ι 250. Vide etiam Phot. ε 188a cum test. **84** = Epit. Harp., Et. Gen. AB s. v. ἰθύφαλλοι· οἱ τοὺς ἰθυφάλλους —— ἰθύφαλλος κυρίως λέγεται τὸ ἐντεταμένον αἰδοῖον (hinc EM *470, 3). Explicatio οἱ τοὺς ἰθυφάλλους ἐν τῇ ὀρχήστρᾳ ὀρχούμενοι = Hyp. fr. 50 J. **85** = $\Sigma^{a}$, Ba. 261, 5, Suid. ι 252, He. ι 429, sch. D ad A 431. B 17, Ap. Soph. 91, 1 cf. He. ι 433. ι 438, sch. D ad Γ 145. Δ 210. I 197. Ξ 298, Et. Gen. AB s. v. ἱκάνω· ... σημαίνει καὶ τὸ παραγίνομαι (-γινόμενον A) [hinc EM 470, 18]; le. = B 17, al. **86** — Αἰγηΐδος = Epit. Harp., Suid. ι 255 cf. He. ι 446, Steph. Byz. 329, 9 **87** = $\Sigma^{a}$, Ba. 261, 6, sch. D ad B 478 cf. sch. D ad Δ 78. E 450, He. ι 453-454, Erot. 45, 18, sch. Ar. Av. 575b **88** = $\Sigma^{a}$, Ba. 261, 7, Suid. ι 260, sch. D ad A 328, quorum auctor post le. interpretamentum ἀφίκοντο interposuit cf. He. ι 457, sch. D ad A 19 (hinc Et. Gud. 274, 51 St. et EM *470, 40). A 166. B 115. B 138. Y 24. bT ad Ξ 429, Ap. Soph. 90, 32 (= EM *470, 26), He. ι 514 **89** = $\Sigma^{a}$, Ba. 261, 8, Suid. ι 267 cf. sch. min. P. Amh. II 18, 113 **90** = Epit. Harp., Suid. ι 265 cf. sch. Ar. Plut. 383, Plut. Thes. 18, 1, sch. Aeschin. 1, 104 (225) et 2, 15 (34). Vocab. ἱκετηρία usus est Photius Epist. 113, 11 L.- W. ὥσπερ ἱκετηρίαν αὐτὸ προτείνει τὸ δίκαιον. Epist. 174, 249-250 L.- W. καὶ ταύτην (i. e. ἐρημίαν) ὡς ἱκετηρίαν τῷ θεῷ προτείνοντα et Epist. 183, 25 L.- W. ὡς ἱκετηρίαν προτείνων **91** = $\Sigma^{a}$, Suid. ι 270 cf. He. ι 486. ι 490; ἱκετεύω cf. sch. D et bT ad Ξ 260 (unde Eust. 983, 57). D et AbT ad X 123a-c. D ad ζ 176. ι 267, He. ι 492. ι 514, Ap. Soph. 90, 33 (= EM *470, 29), Eust. 1830, 23 **92** = $\Sigma^{a}$, Suid. ι 270 cf. He. ι 490 **93** = $\Sigma^{a}$, Suid. ι 272, sch. D ad A 484. Γ 264, He. ι 498, qui post le. interpretamentum ἱκέτευον interposuit cf. EM *470, 55; le. = A 484, al.

---

**82** εὐθείαν g z : corr. Naber **83** ἐπίορκοι etiam He., quod suspectum videbatur H. Stephano, ThGL. vol. IV p. 563A („*si tamen ita scripsit*"), ἔφοροι Διονύσου Suid. („*quam veram esse scripturam e Lexici rhet. l. statim afferendo colligi potest*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 563A), ἐπίκροτοι coniecit Latte καὶ τὸ αἰδοῖον] τὸ ἐντεταμένον αἰδοῖον He. et Suid. rectius ἃ ἐπὶ Porson : τὰ ἐπὶ g z ᾄδεται] ᾄδεται μετ' ὀρχήσεως Suid. **84** ἰθύφαλλος z, Epit. Harp., Et. Gen. AB : ἰθύφαλος g **85** ἵκανεν $\Sigma^{a+b}$ cf. Suid. et He. : ἱκάνειν g z **86** le. Ἱκαρ- per asp. g Αἰγηῖδος g z : corr. Porson Ἰκαριοι z, Ἱκαριοι per asp. et sine acc. g : corr. Porson **87** ἴκελος z : ἵκελος per asp. g. **89** ἱκέτω etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., ἱκέσθω exspectes **91** ἔρχομαι $\Sigma^{a}$, Suid., He. : εὔχομαι g z

**94** ἴκρια· ὀρθὰ ξύλα· ἢ σανιδώματα τῆς νεώς. *Σ*

**95** ἴκρια· τὰ ἐν τῇ ἀγορᾷ, ἀφ' ὧν ἐθεῶντο τοὺς Διονυσιακοὺς ἀγῶνας πρὶν ἢ κατασκευασθῆναι τὸ ἐν Διονύσου θέατρον. *Paus.*

**96** ἴκταρ· ἐγγύς· εἴρηται δὲ παρὰ τὸ ἐφικνεῖσθαι. οὕτως Πλάτων (Reip. 9, 575c). *Tim.*

**97** ἴκτερος· λέγουσιν εἶναι πόνον ὠχροειδῆ ἀπὸ θυμοῦ ἐγειρόμενον, ὥστε τοὺς ὀφθαλμοὺς τῶν κεκρατημένων ὠχροὺς καὶ μέλανας ποιεῖν, ὡς καὶ τῶν ἰκτίνων, ἀφ' οὗ καλεῖται. *Σ*

**98** ἰλαδόν (B 93)· ἐν ἀθροίσει, κατὰ ἴλας· δηλοῖ δὲ καὶ τὸ δασύ. *Σ*

**99** ἰλαπινάζω· εὐωχοῦμαι. *Σ*

**100** ἰλαπίνας· θυσίας, ἑορτάς, εὐωχίας. *Σ*

**101** ἴλας· ἀγέλας ἢ τάξεις· καὶ ἰλάρχας ταξιάρχας. *Σ*

---

**94** = Σ[a], Ba. 261, 9, Suid. ι 275 cf. He. ι 501; — ὀρθὰ ξύλα = sch. D et EPQ ad ε 163 (unde Eust. 1528, 59 et fort. EM *470, 83) cf. He. π 513 (= Eratosth. fr. 3 Strecker), Lex. spir. p. 228 = Et. Gud. 275, 25 St., Apion. 242, 3 L., sch. Lyc. 751, Λέξ. ῥητ. 266, 21 Bk. (unde EM *470, 87); le. + σανιδώματα τῆς νεώς cf. He. ν 414, sch. D et AbT ad O 676a (hinc Eust. 1037, 32), sch. D et B ad γ 353. BPQT ad ε 252. D ad μ 414, Or. 75, 14 (unde Et. Gud. 275, 23 St. et Et. Gen. AB s. v. ἴκρια· ... ἢ τὰ σανιδώματα κτλ. = EM 470, 33), Arcad. 137, 14 (= Hrd. 1, 357, 14 L.), He. ι 502. De re Boeckh, Urkunden p. 105; le. = O 676, al. **95** = Paus. ι 3 (ex Eust. 1472, 3) cf. He. ι 501. π 513 (= Eratosth. fr. 3 Strecker), sch. Ar. Thesm. 395 (unde Suid. ι 275). Ad explic. τὰ ἐν τῇ ἀγορᾷ cf. Poll. 7, 125 ἰκριοποιοὶ δ' εἰσὶν οἱ πηγνύντες τὰ περὶ τὴν ἀγορὰν ἴκρια. De hac gl. egerunt Wilamowitz, Hermes 21 (1886) 598, 2 (= Kl. Schr. 1, 149, 2) et Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 127 **96** — ἐφικνεῖσθαι = Tim., Suid. ι 277 cf. sch. Pl. Reip. 9, 575c, He. ι 445. ι 505, Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401 (hinc Phot. in Et. Gen. AB s. v. παρέμενος, de qua vide Reitz., Gesch. p. 58 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1852B), Et. Gen. AB s. v. ἴκταρ· ... Πλάτων δὲ ἀντὶ τοῦ ἐγγὺς τίθησιν, οἷον (οἷον sq. om. B) „καὶ ταῦτα δὴ πρὸς τύραννον πάντα πολιτείᾳ καὶ ἀθλιότητι πόλεως τὸ λεγόμενον οὐδ' ἴκταρ βάλλει" τουτέστιν οὐδὲ ἐγγὺς βάλλει (hinc EM *470, 94), Moer. p. 190 P., Erot. 46, 19, Gal. Gloss. p. 105, sch. Luc. 202, 1 (ad Lex. § 21, in quo usum adverbii deridet), Thom. 188, 3. Praeterea vide Zen. Ath. II νθ', Zen. vulg. 5, 55, Prov. Bodl. 724, Diog. ap. Bühler, Zen. Ath. I p. 218 (a), Diog. Vind. 3, 46, Eust. 1936, 12, Greg. Cypr. Mosq. 4, 75 **97** = Σ[a], Ba. 261, 10, Suid. ι 279 cf. Et. Gud. 275, 52-56 St., He. ι 508, Theogn. AO 2, 15, 32, Poll. 4, 187 **98** = Σ[a], Ba. 261, 14, Suid. ι 286; — ἴλας = Ap. Soph. 91, 2 cf. sch. D ad B 93 (unde Et. Gud. 276, 5 St. et EM *470, 113), Poll. 9, 144, Eust. 177, 38, He. ι 516 **99** = Σ[a], Suid. ι 289 cf. Ba. 261, 16 **100** = Σ[a], Ba. 261, 17, Suid. ι 290; — ἑορτάς = He. ι 525 cf. sch. D ad Σ 491, sch. Eur. Med. 193, Athen. 8, 362f, Ar. Byz. fr. 285 Sl. (e codd. ML, de M vide Miller, Mélang. p. 432) = Eust. 1119, 11, sch. Ap. Rh. 4, 1421, Poll. 6, 7 **101** = Σ[a], Ba. 261, 18, Suid. ι 297 cf. He. ι 573; ad explic. τάξεις cf. sch. Pind. Nem. 5, 70a, Gl. Hdt. 1, 73 (unde Suid. ι 297 et ι 311), Lex. spir. p. 228 = Et. Gud. 276, 20 St., Eust. 179, 22. 834, 41, He. ι 548

---

**94** νεώς z : νεῶς g **95** ἴκρια z cf. Eust. ἴκρια προπαροξυτόνως : ἰκρια sine acc. g | ἐθεῶντο] ἐθεῶντο τὰ παλαιὸν Eust. propius πρὶν ἢ κατασκευασθῆναι] πρινὴ σκευασθῆναι Eust. Διονύσου Eust., He. : Διονύσω g z **96** ἴκταρ etiam Et. Gen. AB, vide Eust. 1936, 12 καὶ τὸ μὲν τοιοῦτον ἴκταρ εὐλόγως τε δασύνεται καὶ ἐπίρρημά ἐστιν ὡς τὸ ὕπαρ **97** ἴκτερος z : ἵκτερος per asp. g καλεῖται] καὶ καλεῖται Σ[a+b] et Suid. **99** ἰλαπινάζω etiam Σ[a] et Suid. pro εἰλαπινάζω, vide Phot. ε 207 cum test. **100** ἰλαπίνας etiam Σ[a+b], Suid. et He. pro εἰλαπίνας, vide Phot. ε 208 cum test.

Σ **102** ἱλασμός· {εὐμενής, πραότατος} συγχώρησις.
Σ **103** ἱλαστήριον· θυσιαστήριον.
**104** ἰλεός· κατάδυσις θηρίου.
Σ **105** ἵλεω· ἱλασμόν.
*D+x* **106** ἵλεως· ἱλαρὸς | καὶ εὔθυμος.
**107** ἱλεωτήριον· ἱλαστήριον.
Σ **108** Ἰλιὰς κακῶν· ἀπὸ παροιμίας τοῦτο ἐλέγετο ἐπὶ τῶν μεγάλων κακῶν.
**109** ἰλιγγιᾷ· ὅταν περὶ τὴν καρδίαν στρόφος γένηται, ἐπακολουθεῖ σκότος. καὶ τοῦτο λέγουσιν ἴλιγγον.
*D* **110** ἴλιον· τὸ ἐφήβαιον.
**111** Ἰλισ{σ}ός· ποταμὸς ἐν τῇ Ἀττικῇ.
**112** ἴλλειν· συνέχειν.
Σ **113** ἰλλόν· στρεβλόν, στραβόν.

---

**102** = $\Sigma^a$, Ba. 261, 19 cf. Suid. ι 302, He. ι 530 **103** = $\Sigma^a$, Ba. 261, 20, Suid. ι 303 cf. He. ι 532 **104** cf. Suid. ι 305, He. ι 540, Poll. 5, 14, Choer. Orth. 2, 220, 31 (hinc Et. Gud. 276, 23 St.) et 2, 225, 5 (unde Et. Gen. AB s. v. ἴλη· ... οἷον ἰλύς, ἰλεός· σημαίνει δὲ τὴν κατάδυσιν), Theogn. AO 2, 61, 1, sch. Theocr. 15, 9, Et. Gud. 276, 48 St., Lex. spir. p. 228. Vide etiam Phot. ε 220 cum test. **105** = $\Sigma^a$, Ba. 261, 21 cf. gl. Dionys. PG 4, 26A, Suid. ι 307 **106** — ἱλαρὸς = He. ι 538, qui post le. εὐμενής interposuit, gl. Dionys. PG 4, 26A cf. Athen. 8, 363c (hinc Eust. 1473, 25) [= Ephippi fr. 6, 6-7 K.- A.], He. ι 523. ι 535, $\Sigma^a$ = Ba. 261, 22, Suid. ι 307 **107** = Suid. ι 308 **108** = $\Sigma^a$, Ba. 261, 24, Zen. vulg. 4, 43, qui in fine παρόσον ἐν Ἰλίῳ μυρία κακὰ συνέβη γενέσθαι addit; praeter ἀπὸ παροιμίας τοῦτο ἐλέγετο = Suid. ι 314, Prov. Bodl. 507, Diog. 5, 26 (Vind. 2, 93) cf. Phryn. Praep. soph. 76, 12, Λέξ. ῥητ. 269, 23 Bk. ~ sch. Dem. 19, 148 (315a.b), Eust. 1, 26. 444, 24. 1175, 62, Macar. 4, 75, Greg. Cypr. 2, 72 (Leid. 2, 29. Mosq. 3, 73), Apost. 9, 3, Prov. cod. Palat. Heidelberg. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 200 nr. ii 1. | Proverbio Ἰλιὰς κακῶν usus est Photius in or. 4, 3 a. D. 860 habita (p. 43, 13 Laourdas). or. 11, 3 (p. 108, 11) et Epist. 13, 4 L.- W. **109** = Suid. ι 316, sch. Luc. 166, 7; le. ad Pl. Phaed. 79c ταράττεται καὶ εἰλλιγγιᾷ ὥσπερ μεθύουσα dubitanter rettulit Naber **110** cf. He. ι 563 **111** cf. Steph. Byz. 331, 4 (= FGrHist 244 F 145), Strab. 9, 1, 24, Paus. 1, 19, 5, sch. Ap. Rh. 1, 211-15f, sch. Pl. Critiae 112a, Choer. Orth. AO 2, 220, 26, Suid. ι 321 **112** = Suid. ι 310 cf. Erot. 91, 1, Gal. Gloss. p. 83 (s. v. ἀπιλλήθη) **113** = $\Sigma^a$, Ba. 261, 27, Suid. ι 323 cf. He. ι 578, Ael. Dion. ι 6 (ex Eust. 206, 29), Poll. 2, 51-52, Moer. p. 205 P., Arcad. 59, 8 (= Hrd. 2, 3, 26 L.), Theogn. AO 2, 15, 21, Eust. 768, 9. 34. 834, 41. 907, 8, Philop. Diff. E ι 12, sch. Ar. Thesm. 846 (hinc Suid. ι 323), Ep. Hom. AO 1, 214, 29, Gal. Comment. in Hipp. Epid. III 33 (CMG V 10, 2, 1 p. 128, 3)

---

**102** εὐμενής πραότατος etiam $\Sigma^{a+b}$, quae ad suppressam gl. ἵλαος pertinent, vide sch. D ad A 583 ἵλαος· ἵλεως, εὐμενής (= He. ι 523, Suid. ι 288). Sch. D ad I 635 ἵλαον· ἵλεων, εὐμενῆ (= He. ι 521). Et. Gud. 276, 7 St. ἵλαος καὶ ἵλεως· εὐμενής, πρᾶος (fort. hinc EM *470, 115). Vide etiam Poll. 5, 138. 6, 28, Choer. sch. Theod. 1, 252, 21 H. **104** scripturam per ι improbavit Herodianus, vide Cyr. ap. Cramer, AP 4, 182, 1 καὶ μέμφεται τοῖς τῷ (τὸ cod. : correxi) ι κατατάττουσι τὴν λέξιν (= Hrd. 2, 21, 7 L.). Vide Solmsen, Untersuchungen zur griech. Laut- und Verslehre p. 242-243 **105** ἵλεω z : ἱλεω g gl. ex ἵλεω et ἱλασμόν conflatam esse suspicor, vide Phot. ι 102 **107** ἱλεώτήριον cum duplici acc. g **108** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g z **109** λέγουσιν] καλοῦσι τὸ πάθος Suid. cf. sch. Luc. **111** Ἰλισσός] Ἰλισός Arcad. 88, 22 (= Hrd. 1, 213, 6 L.) et Choer., recte (ap. Phot. alt. litt. σ seclusi. De mendo vide Cobet, Misc. crit. p. 221) **113** ἴλλον g z : corr. Porson

**114** ἰλλώπτειν· ἐμβλέπειν ἐπιμύουσι καὶ ἐγκεκλασμένοις ὀφθαλμοῖς. *Ael. Dion.*

**115** ἰλλώπτει· στραβίζει. *Ael. Dion. vel D*

**116** ἰλύς· βόρβορος. *Σ*

**117** †ἰλυσπῶντες†· συνειλούμενοι | ἢ τὴν ἰλὺν σπώμενοι. *Σ+x*

**118** ἱμᾶν καὶ ἱμῆν· ἀντλεῖν, | ἀνέλκειν, ἀνασπᾶν. *Σ+Tim.*

**119** ἱμᾶν· τὸ ἀνασπᾶν· τὸ γὰρ παλαιὸν ἱμάντας ἐνδυσάμενοι ἀνίμων ἢ καθίμων. *Q*

**120** ἱμάντας· τοὺς τῶν ἱστίων. Ἀρισταγόρας (fr. 3 K.- A.).

**121** ἱμάντες· λῶροι, δεσμοί. *Σ*

**122** ἱμάντωσις (Sir. 22, 16)· δέσις ξύλων ἐμβαλλομένων ἐν τοῖς οἰκοδομήμασιν. *Σ*

**123** ἱμαοιδός· ἡ ἐπιμύλιος ᾠδός· ἱμαλιὰ γὰρ ἡ τροφὴ καὶ τὰ ἐπίμετρα τῶν ἀλεύρων.

**124** ἵμασεν· ἐμάστιξεν. *Σ*

**125** ἱμάσ<σ>ω· πλήξω, πατάξω. *Σ*

---

**114** = Ael. Dion. ι 8 (ex Eust. 206, 30) cf. He. ι 581, Poll. 2, 52 (= com. adesp. fr. 757 K.- A.); le. solum = Suid. ι 326 **115** cf. Ael. Dion. ι 7 (ex Eust. 206, 29), He. ι 581, gl. cod. Marc. 433 ap. Rabe, Rhein. Mus. 49 (1894) 626 nr. 11 **116** = Σ$^{a}$, Ba. 262, 1, Suid. ι 328, He. ι 582, Lex. spir. p. 228 cf. Et. Gud. 277, 39 St., Phryn. Ecl. 49 F. (unde Thom. 184, 5) **117** — συνειλούμενοι = Σ$^{a}$, Ba. 262, 2, Suid. ι 329 (= Ael. Dion. ε 20 in fine) cf. Gal. Comment. in Hipp. Epid. III 33 (CMG V 10, 2, 1 p. 129, 7), He. ι 567. ι 596, Moer. p. 204 P. (hinc Thom. 186, 8), Poll. 5, 168 **118** = Suid. ι 331; — ἀντλεῖν = Σ$^{a}$, Ba. 262, 3; praeter καὶ ἱμῆν = Ael. Don. ι 10 (ex Eust. 1453, 4), He. ι 605 cf. Ep. Hom. AO 1, 217, 4-5, Et. Gud. 278, 39 St., Lex. spir. p. 228. | le. ἱμᾶν + ἀνέλκειν sq. = Tim. cf. He. ι 636 **119** cf. Λέξ. ῥητ. 266, 22 Bk. **120** gl. aliunde non nota. De explic. τοὺς τῶν ἱστίων cf. sch. Ap. Rh. 4, 890b, Antiatt. 100, 25, He. ι 612 in fine. De re vide Boeckh, Urkunden p. 149 **121** = Σ$^{a}$, Ba. 262, 4, Suid. ι 332; — λῶροι = He. ι 607 cf. He. ι 612. ι 616, sch. D ad Γ 371 (fort. hinc Et. Gud. 277, 43 St.), Lex. spir. p. 228, Apion. 242, 6 L., Suid. ι 334, sch. Luc. 54, 27 (= EM *470, 300), Moer. p. 195 P., Tract. Περὶ ποσότ. AO 2, 295, 15 **122** = Σ$^{a}$, Ba. 262, 5, Suid. ι 333; — δέσις = Psell. Vers. polit. 369 **123** cf. He. ι 575. ι 610, Poll. 4, 53. De explic. ἱμαλιὰ γὰρ sq. vide He. ι 601, Athen. 14, 618d (hinc Eust. 1236, 59. 1885, 24) [= Tryph. fr. 113 Velsen] **124** = Σ$^{a}$, Suid. ι 335, He. ι 613, sch. D ad E 589; le. = Λ 280, al. **125** = Σ$^{a}$, Suid. ι 337 cf. He. ι 617. ι 620, Et. Gen. AB s. v. ἱμάσσω· σημαίνει τὸ πλήττω (-σσω B) καὶ

---

**114** ἰλλωπτειν sine acc. g ἐπὶ μύουσι g$^{ac}$ (coniunxit Porson) : ἐπημύουσι g$^{pc}$ z ἐπιμύουσι] ὑγροῖς καὶ ἐπιμύουσι Eust., de qua explicatione vide H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 600A ἐγκεκλασμένοις ὀφθαλμοῖς] κατακεκλασμένοις ὄμμασιν Eust. **115** le. ἰλλωτρύει g z : corr. Hemsterh. ap. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 42, 4, qui ex lemmate corrupto ἰλλώπτει· μύει legendum esse putabat, vide ThGL. vol. IV p. 588C **117** ἰλυσπῶντες etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., ἰλισπῶντες He. ι 567, εἰλυσπώμενοι agnovit Erbse coll. He. ε 926 εἰλυσπώμενος· εἰλούμενος verba ἢ τὴν ἰλὺν σπώμενοι orta esse e veriloquio verbi ἰλυσπᾶσθαι suspicor, vide Lex. Αἱμ. 625, 42 ἰλυσπῶντο· ἰλυσπᾶσθαί ἐστι ... οἱονεὶ ἐν τῇ ἰλύϊ σπᾶσθαι (hinc Et. Gud. 277, 34 St. = EM *470, 217 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1347B) **118-119** ἰμᾶν et ἰμῆν per lenem g **120-122** ἰμ- per lenem g **123** ἰμ- per lenem g ἡ[1]] artic. ὁ He. ι 610, qui fort. etiam ap. Photium restituendus est, vide Poll. et Velsen loc. cit. ᾠδός G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 591A : ᾠδὴ g z **124** ἴμασεν per lenem g **125** ἱμάσω g z : ἱμάσσω Σ$^{a}$, Suid., He., sch. bT ad O 17d (alt. litt. σ addidi secutus Schleusner, Cur. nov. p. 78 et Naber)

Σ **126** ἱμαῖος· ἡ ἐπιμύλιος ᾠδή.

*Ael. Dion.* **127** Ἴμβριοι· οἱ τὰς δίκας ὑποφεύγοντες· ἐπειδὴ ἐσκήπτοντο ἐν Ἴμβρῳ εἶναι.

Σ **128** ἱμείρω· ἐπιθυμῶ.

Σ **129** ἱμερόεντα (Γ 397)· †λάμποντα†.

Σ **130** ἵμερος· ἐπιθυμία.

Σ **131** ἱμερτός· καλός, ἐπέραστος, ποθεινός.

Σ **132** ἱμονιά· τὸ τοῦ ἀντλήματος σχοινίον.

**133** ἵνα· ὅπου· Ἀντιφῶν ἐν τῷ Περὶ τῆς ὁμονοίας (87 B 55 D.-K.)· „ἵνα οὐδὲν ἔργον ὀκνεῖν“.

*Ael. Dion.* **134** ἰνᾶσθαι· καθαίρεσθαι, ἐκκενοῦσθαι· καὶ ὑπέρινος· ὁ ὑπερκεκαθαρμένος.

Σ **135** ἰνδάλλεται (Ψ 460)· καταφαίνεται, ὁμοιοῦται.

---

μαστιγῶ. Ἡσίοδος ἐν Θεογονίᾳ κτλ. (hinc EM *470, 246 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1347C), Comment. P. Oxy. 1086 col. ii ad B 781-82 (vol. 1 p. 168, 46 Erbse), sch. bT ad O 17d, Choer. sch. Theod. 2, 154, 18 H., sch. P. Berol. 10509, 2 (Aegyptus 2, 1921, 307); le. = O 17 **126** = Σ$^{a}$, Ba. 262, 7, Suid. ι 344, Theogn. AO 2, 51, 32 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἱμαῖος = EM *470, 257), Ep. Hom. AO 1, 217, 3 (hinc Et. Gud. 277, 47 St.) cf. Poll. 4, 53, He. ι 600, Athen. 14, 618d (hinc Eust. 1236, 58. 1885, 24) [= Tryph. fr. 113 Velsen], Ar. Byz. fr. 340A Sl. (ex Athen. 14, 619b), sch. Ar. Ran. 1297 (unde Suid. ι 343 et ι 357), Psell. Vers. polit. 377 **127** = Ael. Dion. ι 11 (ex Eust. 1222, 33) cf. He. ι 622, Macar. 4, 76-77. Vide etiam Phot. s. v. Σκυρίαν δίκην cum test. et Lipsius, Att. Recht p. 902, 3 **128** = Σ$^{a}$, Ba. 262, 8, Suid. ι 354 cf. Choer. AO 2, 223, 7 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. ἱμείρω· τὸ ἐπιθυμῶ κτλ. = EM *470, 275 et Et. Gud. 278, 4 St.), He. ι 623-624, sch. D ad α 41. κ 431. κ 555, Erot. 45, 15, Poll. 5, 165 **129** = Σ$^{a}$, Ba. 262, 9, Suid. ι 350 cf. sch. D ad Γ 397. E 429. Ξ 170. Σ 570. α 421. κ 398, He. ι 626 **130** = Σ$^{a}$, Ba. 262, 10, Suid. ι 351, sch. D ad Λ 89, sch. Ar. Ran. 59, Ep. Hom. AO 1, 215, 21 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. ἵμερος = EM *470, 259 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1348A), Lex. spir. p. 228 cf. Erot. 45, 15, sch. D ad Γ 139. Ξ 198. Ψ 14, sch. rec. Aeschyl. Prom. 649, Poll. 3, 72, Eust. 977, 28. 1799, 43 **131** = Σ$^{a}$, Ba. 262, 11, Suid. ι 353 cf. He. ι 627. ι 630. ι 632, sch. D ad B 751 **132** = Σ$^{a}$, Ba. 262, 12, Suid. ι 355 cf. Ael. Dion. ι 12 (ex Eust. 1453, 4), He. ι 640, sch. Luc. 54, 24, sch. Ar. Ran. 1297 (unde Suid. ι 357) et Eccl. 351 (hinc Suid. ι 358), Et. Gud. 278, 44 St., Moer. p. 195 P., Poll. 10, 31. Aliter Choer. Orth. AO 2, 223, 30 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἱμονιά = EM *470, 281 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1348C et Et. Gud. 278, 45 St.), Thom. 185, 6, Arcad. 113, 10 (= Hrd. 1, 298, 15 L.), Theogn. AO 2, 105, 26 (= Hrd. 2, 452, 4 L.), Ep. Hom. AO 1, 217, 5 (hinc Et. Gud. 277, 49 St.), Eust. 1944, 61 **133** = Suid. ι 360; — ὅπου = Σ$^{a}$, Ba. 262, 13, Λέξ. ῥητ. 266, 25 Bk., sch. D ad B 604. E 360. Y 479 (hinc Eust. 1217, 50) et D ad δ 821, He. ι 648, sch. Eur. Hec. 2. Alc. 319, sch. rec. Aeschyl. Prom. 21, sch. Ar. Nub. 190b. Vesp. 188a. Av. 153a. 822c. 824b, sch. Pl. Apol. 17c cf. sch. Pl. Euthyphr. 12b, sch. Luc. 106, 16, Lex. spir. p. 228, sch. D ad Λ 806, Et. Gud. 278, 49. 51 St. (= EM 471, 8) **134** = Ael. Dion. ι 13 (ex Eust. 877, 13) cf. Phryn. Praep. soph. 120, 12, He. ι 659. ι 676. ι 700, Erot. 46, 7, Gal. Gloss. p. 106, Poll. 4, 179; ὑπέρινος sq. = Phot. s. v. ὑπέρινος cum test. **135** = Σ$^{a}$, Ba. 262, 14, Suid. ι 371 cf. He. ι 665. ι 667, sch. D ad Ψ 460. γ 246, Eust. 1311, 3, sch. Lyc. 254. Praeterea vide sch. D et T ad P 213, Ap. Soph. 91, 14 = He. ι 666

---

**126** ἰμ- per lenem g **127** ἐπειδὴ] ἐπεί τινες εἰς δίκην καλούμενοι Eust. ἐσκήπτοντο Eust., He. : ἐσκέπτοντο g z **128** ἰμείρω per lenem g **129** λάμποντα etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., ἐπιθυμητά ἐράσμια sch. D ad Γ 397 recte (in schol. Γ 397 sequitur μαρμαίροντα· λάμποντα, unde errorem ortum esse perspexit Adler, vide He. μ 299) **132** ἰμονιά per lenem g **133** ἵνα$^{2}$] ὀκνεῖν ἵνα Suid. **134** ἱνᾶσθαι per asp. g z$^{ac}$

**136** ἰνδάλματα· φαντάσματα, ὀνείρατα, ἅπερ μὴ παρόντα ὑπονοεῖ τις· ὁμοιώματα, ἀπεικονίσματα. *Σ*

**137** ἶνες (λ 219)· νεῦρα. *Σ*

**138** ἴννος· ἐξ ἡμιόνου καὶ θηλείας ἵππου· πεντήκοντα ἔτη ζῇ ἡμίονος· ὁ δὲ γίννος ἐξ ἀμφοτέρων ἵππων ἐν τῇ κυήσει νοσησάσης τῆς ἵππου, οἷον νάννος. *Ael. Dion.*

**139** Ἰνύκιος οἶνος· ἡδύς· Ἴνυκος δὲ πολισμάτιον Σικελικόν, ἐν ᾧ γίνεται οἶνος κάλλιστος. *D*

**140** ἰξαλῇ· ἡ αἰγεία, ἐπεὶ ἴξαλοι οἱ αἶγες· | καὶ ἴξαλος πηδητικός. *Ael. Dion.+Σ*

**141** ἰξία· ὁ παρ' ἐνίοις λεγόμενος κιρσός· ἔστι δὲ αἷμα νενοσηκός, ὀνομασθεὶς ἀπὸ τῶν δρυῶν, ἐν αἷς συστροφαί εἰσιν, ὅθεν ὁ ἰξὸς ἀπορρεῖ.

**142** ἰξύν· τὴν ὀσφῦν. *Σ*

**143** ἰοδόχη· βελοθήκη. *Σ*

**144** ἰόν (Α 48)· τὸ βέλος. *Σ*

---

**136** = Σ[a], Ba. 262, 15, Suid. ι 372 cf. He. ι 668, gl. Dionys. PG 4, 26A, gl. Sap. 17, 3 ap. Reitz., Rhein. Mus. 43 (1888) 445, Et. Gud. 279, 15 St., Eust. 1311, 4; le. = Jer. 27, 39 **137** = Σ[a], Ba. 262, 17, Suid. ι 376, He. ι 674 et ε 975, sch. D ad λ 218 (fort. hinc Et. Gen. B s. v. ἶνες = EM *470, 312 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1353E), Or. 77, 12 (= Ep. alph. AO 2, 378, 6 ~ Et. Gud. 279 22 St.) cf. Erot. 46, 4, Ap. Soph. 91, 16, He. ε 966. ι 648. ι 656, Eust. 1680, 18. 1691, 51. 1834, 9, Et. Gud. 282, 16 St. **138** gl. Aelii Dionysii (ι 14), ut evincitur ex Eust. 877, 15, qui sola verba ἐξ ἡμιόνου usque ad ζῇ ἡμίονος ex opere Dionysii exscripsit cf. He. ι 686, Ar. Byz. fr. 141 Sl. (ex cod. M et Eust. 1625, 39), sch. Ar. Pac. 790a (hinc Suid. ι 385. κ 396. ν 26. σ 1762), Hrd. Περὶ παθῶν (2, 295, 10 L.) in Et. Gen. AB s. v. ὀλίος (ὄλιος A, ὅλιος B) in fine gl. (hinc EM 621, 55, quod solum tit. Περὶ παθῶν servavit), Theogn. AO 2, 15, 22. Praeterea vide Aristot. Hist. an. 6, 24 p. 577b 25 et De gener. an. 2, 8 p. 748b 34, He. γ 567. υ 199. De hac gl. Photii egit Lobeck, Pathol. elem. I p. 92 **139** cf. He. ι 692, Steph. Byz. 332, 18 **140** — αἶγες = Ael. Dion. ι 15 (ex Eust. 450, 24) cf. He. ι 705, Erot. 46, 16, Gal. Gloss. p. 106, Poll. 4, 118, Ps.- Hrd. Philet. 46; ἴξαλος sq. = Σ[a], Ba. 262, 18, Suid. ι 387 cf. He. ι 706, sch. D ad Δ 105 (unde Et. Gen. AB s. v. ἰξάλου = EM 471, 41 et Eust. 450, 23), Et. Gud. 279, 35 St., Paus. ι 7 (ex Eust. 450, 23) **141** cf. He. ι 711 (hinc sch. Apollon. Mir. 42 p. 53, 26 Keller) et κ 2778, Poll. 4, 196, Gal. Gloss. p. 106 **142** = Σ[a], Ba. 262, 20, Suid. ι 397 cf. He. ι 720-22, Et. Gen. AB s. v. ἰξύς· ἡ ὀσφύς κτλ. (hinc EM 472, 6), Et. Gud. 279, 36 St., sch. D ad ε 231. κ 544, Erot. 46, 15, Poll. 2, 183, Gal. Gloss. p. 106, Eust. 450, 18 **143** = Σ[a], He. ι 736 cf. Ba. 262, 21, Suid. ι 406, sch. D et AT ad Ο 444b (hinc Eust. 1024, 60 et Et. Gud. 279, 46 St.), He. ι 733 **144** = Σ[a], Ba. 262, 19, sch. D ad Α 48 cf. sch. D ad Γ 80 (= He. ι 740). Υ 68. α 262, Ap. Soph. 91, 22, He. ι 1. ι 738. ι 745. ι 1176, Choer. Orth. AO 2, 223, 19 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἰός = EM 472, 49), Et. parv. ι 14 P. (unde Et. Gud. 280, 23 St.), Theogn. AO 2, 48, 25, Ep. alph. AO 2, 379, 1, Eust. 1641, 27, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 17, Lex. spir. p. 229

---

**138** le. ἶννος g z : corr. Nauck, Ar. Byz. p. 109 γ' ἶννος g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 78 νοσήσασαστης g z : corr. Porson νάννος ita g z etiam s. v. νάννος, exspectes νᾶνος, vide Arcad. 72, 4 (= Hrd. 1, 176, 2 L.) **139** Ἰνύκιος] Ἰνυκῖνος coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 609A, sed vide Meineke ad Steph. Byz. loc. cit. **140** ἰξαλῇ Eust. : ἰξάλη g z αἰγεία Eust. : αἰγεῖα g z post αἰγεία subaudienda est δορά, quam ap. Ael. Dion. supplevit Erbse **143** ἰοδόχη etiam Σ[a] et He. (ἰοδόχον Σ[b]), ἰοδόκη Suid. („*melius*“ Naber)

*Σ+Epit. Harp.* **145** Ἰόνιον πέλαγος· ὁ νῦν Ἀδρίας. καὶ Ἰόνιος κόλπος·| τὸν γὰρ Ἀδρίαν οὕτως ὠνόμαζον.

Σ **146** ἰόντες· πορευόμενοι.

Σ **147** †ἴοντο†· προεθυμοῦντο, προῃροῦντο.

Σ **148** ἰού· σχετλιαστικὸν ἐπίρρημα· ἀντὶ τοῦ οἴμοι.

**149** ἴουλος· ὁ ἐν ταῖς ἀμπέλοις σκώληξ· πολύπουν δέ τι ζῷον· καὶ τὸ ἐξάνθημα τὸ ἐπὶ τῶν γενείων· καὶ τὸ ἐπὶ ταῖς καρύαις ἄνθος· καὶ ᾠδῆς τι γένος ἴουλος, <ὡς> καὶ <οὔπιγγος> ὁ προσφιλὴς τῇ Ἀρτέμιδι. ἔνιοι δὲ καὶ τὸν ἐπὶ ταῖς ὑδρίαις γιγνόμενον πολύποδα καὶ συστρεφόμενον ἴουλον καλοῦσιν.

**150** ἴουλος· τὸ δασὺ ἐπίσειον τῶν γενείων. καὶ ᾠδὴ εἰς Δήμητρα· τοὺς γὰρ ἐκ πολλῶν δραγμάτων δεσμοὺς ἰούλους καλοῦσι.

Σ **151** ἴουλος· χνοῦς τριχῶν· ἤτοι ἡ πρώτη τῶν γενείων βλάστη.

**152** ἰουλίζων· ὁ τῆς γενειάδος ἀρχόμενος.

Σ **153** ἰοῦσαν· πορευομένην.

**154** ἴπορος· πικρὸς περὶ τὰς τιμωρίας.

---

**145** — κόλπος = $\Sigma^{a}$, Ba. 262, 22, Suid. ι 417 cf. Steph. Byz. 333, 8 (hinc EM 473, 16), sch. Ap. Rh. 4, 308a.b, sch. Pind. 3, 120b, Strab. 7, 5, 9, Eust. Comment. in Dion. Per. 92; — Ἀδρίας = He. ι 748; τὸν γὰρ sq. (praeter γὰρ) = Epit. Harp. **146** = $\Sigma^{a}$, Ba. 262, 23, Suid. ι 418 cf. sch. D ad B 596 (fort. hinc Et. Gud. 279, 59 St.) **147** = $\Sigma^{a}$, Ba. 262, 24, Suid. ι 153; — προεθυμοῦντο = sch. D ad N 501. Π 761 (hinc EM 467, 29), Lex. Αἱμ. 625, 46 (unde Et. Gud. 272, 32 St.) cf. sch. D ad B 589. E 434. Θ 301. N 386 **148** = $\Sigma^{a}$, Suid. ι 426 cf. He. ι 757, sch. Pl. Reip. 4, 432c, sch. Ar. Nub. 1b. Plut. 275, Io. Alex. Τον. παραγγ. 13, 16. 23, 15 (= Hrd. 1, 417, 27. 474, 16 L.), Choer. sch. Theod. 1, 218, 40. 387, 33. 388, 18 H. (= Hrd. 1, 504, 6 L.) **149** = Suid. ι 442 cf. sch. Ap. Rh. 1, 972a (= Didym. p. 66 Schmidt) et 2, 43, He. ι 762, sch. Lyc. 23 (hinc Eust. 1215, 11 et sch. Aeschyl. Sept. 534f. l), Tzetz. Hist. 13, 555-560, sch. Arat. 956 (p. 464, 2-10 Martin), Or. 76, 11 (unde Et. Gen. AB s. v. ἴουλος· τὸ πολύπουν ζῷον κτλ. = EM 472, 26 et fort. Et. Gud. 281, I St.), Aristot. Hist. an. 4, 1 p. 523b 18 et De part. an. 4, 6 p. 682b 3; ad explic. τὸ ἐπὶ ταῖς καρύαις ἄνθος cf. Theophr. Hist. pl. 3, 3, 8. 3, 7, 3 **150** Ad explic. καὶ ᾠδὴ εἰς Δήμητρα sq. cf. Athen. 14, 618d (ex Semo Delio = FGrHist 396 F 23) [= Eust. 1162, 40] et 14, 619b, Poll. 1, 38. 4, 53, sch. Theocr. 10, 41-42d (ex Apollodoro = FGrHist 244 F 149). Vide etiam Phot. ι 149 cum test. **151** = $\Sigma^{a}$, Ba. 262, 25 cf. sch. Ap. Rh. 1, 972a init. et 2, 43 (unde Et. Gen. AB s. v. ἴουλος· ἡ πρώτη ἐξάνθησις τῶν τριχῶν κατὰ τὰς παρειάς κτλ. = EM 472, 30), He. o 178, sch. D et Q ad λ 319 (hinc Eust. 1688, 13), Poll. 2, 10. 88, sch. Aeschyl. Sept. 534g-m, Suid. ι 443, EM 472, 39 **152** le. legitur ap. Tryphiod. 53 μήπω δ' εὐφυέεσσιν ἰουλίζων κροτάφοισιν **153** = $\Sigma^{a}$, Ba. 262, 27, Suid. ι 445 cf. He. ι 763, sch. D ad A 482 (= He. ν 494). Γ 406

---

**145** post ὠνόμαζον addit ἐνίοτε οἱ παλαιοί Epit. Harp. **147** ἴοντο etiam $\Sigma^{a+b}$ cf. Lex. *Αἱμ.* (ordo poscit) : ἵεντο Suid. et sch. D ad N 501. Π 761 recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 555B et Proleg. p. lxi-lxii **149** ἰοῦλος$^{1+2}$ g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 79 | verba ὡς et οὔπιγγος addidi coll. Didym. ap. sch. Ap. Rh. 1, 972a ἀλλ' ὕμνος εἰς Δήμητρα ὡς ὁ οὔπιγγος παρὰ Τροιζηνίοις εἰς Ἄρτεμιν et Poll. 1, 38 ἰδίως δὲ Ἀρτέμιδος ὕμνος οὔπιγγος. Vide etiam Athen. 14, 619b οὔπιγγοι δὲ αἱ εἰς Ἄρτεμιν ὑδρίαις Suid. et He.: ὑδρείαις g z πολύποδα] ὄνον πολύποδα He. ἴουλον Suid. et He. : ἰοῦλον g z **150** le. ἰοῦλος g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 79 ἐπιοεῖον g z : corr. Naber, vide Poll. 2, 170 αὐτὴ δ' ἡ τρίχωσις ἥβη τε καὶ ἐπίσιον **151** ἴουλος $\Sigma^{a+b}$ : ἰοῦλος g z **154** le. nondum explicatum

**155** ἱππαγρέται· τρεῖς οὗτοι ἐγένοντο ἄρχοντες ἐν Σπάρτῃ. *Tim.*

**156** ἱππάκη· Σκυθικὸν βρῶμα διὰ γάλακτος ἵππου σκευαζόμενον. *Ael. Dion.*

**157** ἱππαλεκτρυών· γρύψ· διὰ τὸ τετράσκελον εἶναι καὶ πτέρυγας καὶ ῥύγχος ἔχειν ἐπικαμπές· ἔνιοι τὸν μέγαν ἀλεκτρυόνα· ἔνιοι παράσημον. *D?*

**158** ἵππαρχοι· δύο ἦσαν, οἳ τῶν ἱππέων ἡγοῦντο διελόμενοι τὰς φυλὰς ἑκάτερος ἀνὰ πέντε· ἐπιμεληταὶ δέ εἰσι τῶν ἱππέων καθάπερ οἱ ταξίαρχοι δέκα ὄντες, εἷς ἀφ' ἑκάστης φυλῆς, τῶν ὁπλιτῶν.

**159** ἵππαρχος· ὁ τῶν †ἵππων† ἄρχων. *Σ*

**160** ἱππάς· Σόλων τοὺς νόμους Ἀθηναίοις γράψας εἰς πέντε τέλη τὸ πᾶν πλῆθος αὐτῶν διέταξε {καὶ} τῶν κατὰ τὰς οὐσίας τιμημάτων. καὶ τὸ πρῶτον ὠνόμασε πεντακοσιομεδίμνων· τὸ δεύτερον ἱππέων· τὸ τρίτον ζευγιτῶν· τὸ τέταρτον θητῶν· τὸ πέμπτον ἱππὰς ἐκαλεῖτο.

**161** ἱππάς· Ἀριστοτέλης ἐν Ἀθηναίων Πολιτείᾳ (7, 3) φησὶν ὅτι Σόλων εἰς τέσσαρα διεῖλε τέλη τὸ {δὲ} πλῆθος τῶν Ἀθηναίων· εἰς †πεντακοσίους μεδίμνους†, εἰς ἱππέας, ζευγίτας καὶ θῆτας· τῶν οὖν ἱππέων †οἱ† ἱππάδες. *Epit. Harp.*

**162** Ἵππαρχος· τύραννος Ἐρετρίας· ἕτερος δὲ Ἵππαρχος ὁ Πεισιστράτου· ἄλλος δὲ Ἵππαρχος ὁ Χάρμου, ὃς συγγενὴς ἦν Πεισιστράτου τοῦ τυράννου καὶ πρῶτος ὑπέστη τὸν ἐξοστρακισμὸν διὰ τὴν ὑποψίαν τὴν Πεισιστράτου, ὅτι δημαγωγὸς ὢν καὶ στρατηγὸς ἐτυράννησεν· ἄλλος δέ ἐστιν Ἵππαρχος ὑποκριτής, οὗ μνημονεύει Δημοσθένης (59, 26). λέγεται δὲ ἵππαρχος παρ' Ἀθηναίοις καὶ ὁ τῶν ἱππέων ἄρχων· δύο δὲ ἦσαν οὗτοι. *Epit. Harp.*

---

**155** = Tim. cf. He. ι 776, Ar. Byz. fr. 56 Sl. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 429 et Eust. 727, 23). Vide etiam Xen. Lac. 4, 3 αἱροῦνται τοίνυν αὐτῶν οἱ ἔφοροι ἐκ τῶν ἀκμαζόντων τρεῖς ἄνδρας· οὗτοι δὲ ἱππαγρέται καλοῦνται. τούτων δ' ἕκαστος ἄνδρας ἑκατὸν καταλέγει κτλ. **156** = Ael. Dion. ι 16 (ex Eust. 916, 16) cf. He. ι 779 (= FGrHist 115 F 45), Erot. 46, 3 (= Hipp. De aër. § 18), Diosc. 2, 71 **157** cf. He. ι 780, Suid. ι 516; le. = Aeschyl. fr. 134 R. (ex sch. Ar. Pac. 1177a.b + Ran. 932), Ar. Pac. 1177. Av. 800 **158** cf. Aristot. Ath. Pol. 61, 3-4, Poll. 8, 94, Λέξ. ῥητ. 266, 26. 306, 12 Bk., Lex. Patm. p. 16 **159** = Σ[a], Ba. 262, 30, Suid. ι 522 **160** cf. Suid. ι 525, Λέξ. ῥητ. 267, 13 Bk., He. ι 777. De nom. ἱππάς vide Lobeck, Proleg. p. 445 **161** = Epit. Harp. cf. He. ι 786, Aristot. Polit. 2, 11 p. 1274a 18-21, Plut. Sol. 18, 1-2, sch. Ar. Equ. 627b (hinc Suid. ι 537) **162** = Epit. Harp., Suid. ι 523. De ostracismo et Hipparcho Charmi filio vide etiam Aristot. Ath. Pol. 22, 3-4

---

**156** le. ἱππάκης Eust. ἵππου] ἱππείου Eust. **159** ἵππων etiam Σ[a+b], ἱππέων Suid. recte, vide Aristot. Ath. Pol. 61, 4 et Proleg. p. lxii **160** Σόλων] ὁ Σόλων Suid. εἰς scripsit Porson : εἰ g z πέντε τέλη] error fontis Photii, vide Aristot. Ath. Pol. 7, 31 καὶ[1] deest ap. Suid., seclusi **161** τὸ δὲ πλῆθος etiam Epit. Harp.[ac], τὸ πλῆθος Epit. Harp.[pc] recte (coniunct. δὲ seclusit Porson) πεντακοσίους μεδίμνους etiam Epit. Harp.[ac], πεντακοσιομεδίμνους Epit. Harp.[pc] et Harp. pl. recte οἱ etiam Epit. Harp. cod. E, αἱ Epit. Harp. cod. D recte

163 ἱππέας εἰς πεδίον προκαλεῖ· δηλονότι ἔνθα ἂν εὐημερῇ τις· τὰ γὰρ ἱππικὰ ἐν πεδίῳ κρατεῖ. Πλάτων εἰς τὸν Θεαίτητον (183d) ἐχρήσατο.

*Σ* 164 ἶπες· θηρίδια λυμαντικὰ τῶν ξύλων καὶ τῶν †καρπῶν†.

*Σ* 165 ἰπνός· ὁ φοῦρνος. ἢ κάμινος. ἢ ὁ φανός.

*Epit. Harp.* 166 ἰπνός· μέρος τι τῆς οἰκίας, τὸ λεγόμενον παρ' ἡμῖν μαγειρεῖον· λέγεται δὲ κυρίως ἰπνὸς ἡ κάμινος.

*D* 167 ἱππέρων· τὸν ἐφ' ἵπποις ἔρωτα.

*D* 168 ἵππειος· ὁ ἐκ τεσσάρων σταδίων δρόμος.

*Σ* 169 ἱππήλατον· εὐρύχωρον, πλατύ, λεῖον, ἐψιλωμένον.

*D* 170 ἱππικαί· αἱ ἐξ ἵππων· ἱππικαὶ νευραί.

171 Ἱπποταμάδαι· δῆμος Οἰνηΐδος.

*Σ* 172 ἱππόβοτος· μεγάλην γῆν ἔχων, δυνάμενος ἵππους τρέφειν.

*Σ* 173 ἱππόδαμοι· ἐφ' ἵππους ἀναστρεφόμενοι.

*D* 174 Ἱπποδάμου νέμησις ἐν Πειραιεῖ· ἦν δὲ Ἱππόδαμος †Εὐρυκόοντος†, Μιλήσιος ἢ Θούριος μετεωρολόγος. οὗτος διένειμεν Ἀθηναίοις τὸν Πειραιᾶ.

---

**163** — κρατεῖ = Suid. ι 527; praeter δηλονότι = Prov. Bodl. 512 cf. sch. Pl. Theaet. 183d (hinc Greg. Cypr. Leid. 2, 33), Diog. 5, 28 (Vind. 2, 96), Greg. Cypr. 2, 74 (Mosq. 3, 78) = Apost. 9, 13, Prov. Coisl. 271 **164** = Σ[a], Ba. 262, 28, Suid. ι 529 cf. He. ι 768, Ap. Soph. 92, 3, sch. A ad A 567b[1] (vol. I p. 152, 11 Erbse) [= Hrd. 2, 30, 14 L.], sch. D ad φ 395 (hinc Eust. 1913, 56), Amm. 244 N., Choer. Orth. AO 2, 224, 31 (hinc Et. Gud. 287, 4 St. = EM 481, 5 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1378F). Praeterea vide Prov. Bodl. 576, Greg. Cypr. 2, 92 (Mosq. 3, 98) = Apost. 9, 62, Theogn. AO 2, 135, 29, Eust. 16, 43, Arcad. 145, 18 (= Hrd. 1, 404, 15 L.), He. ι 1161, Lex. spir. p. 229 **165** = Σ[a], Ba. 262, 29, Suid. ι 552 cf. He. ι 774, Et. Gen. AB s. v. ἰπνός (ἵπνος AB)· κάμινος ἢ φοῦρνος ἢ φανός (hinc EM 473, 24), Erot. 45, 12, Et. Gud. cod. Sorb. ap. Gaisford EM 1359A, sch. Ar. Pac. 536d. 841a.b (hinc Suid. ι 550), Lex. spir. p. 229, Eust. 16, 42 **166** = Epit. Harp., Suid. ι 552 cf. He. ι 774 = EM 473, 25, Poll. 6, 88. 7, 22. 10, 110, sch. Ar. Vesp. 139a. Plut. 815; le. + ἡ κάμινος = Λέξ. ῥητ. 266, 32 Bk. cf. sch. Ar. Av. 436a, Comment. in Hippon. P. Oxy. 2176 fr. 6, 4-5 (= fr. 131 E 4-5 Degani) **167** cf. He. ι 778. ι 792, sch. Ar. Nub. 74d, Suid. ι 528, Psell. Vers. polit. 385 (unde Zonar. 1116) **168** cf. He. ι 790, Poll. 3, 147. Vide etiam Plut. Sol. 23, 6, He. ι 807 **169** = Σ[a], Ba. 262, 31, Suid. ι 539 cf. He. ι 799, Poll. 9, 19. 38 **170** cf. He. ι 788. ι 804 **171** cf. Steph. Byz. 336, 8 **172** = Σ[a], Ba. 263, 1, Suid. ι 553 cf. He. ι 813, Ap. Soph. 92, 11; ad explic. δυνάμενος ἵππους sq. cf. sch. D ad B 287. Γ 75. Z 152 (fort. hinc Et. Gud. 281, 19 St. et EM 474, 14) **173** = Σ[a], Ba. 263, 3, Suid. ι 556 cf. He. ι 818-819 **174** cf. He. ι 820. Ad Hippodami distributionem pertinere inscriptionem Piraei inventam conie-

---

**163** προκαλεῖ] προκαλῇ Suid., Prov. Bodl. **164** ἶπες g, ἴπες z : corr. Porson καρπῶν etiam Σ[a+b] et Suid., κεράτων agnovit Naber, vide He. et test. inde a sch. φ 295 sqq. **165** ἶπνος g z : corr. Naber **166** ἰπνός[1+2] Suid. : ἶπνος g z, ἴπνος Epit. Harp. **167** ἱππέρων] ἵππερον proposuit Dobree, Advers. vol. III p. 36 ex Ar. Nub. 74 ἔρωτα Porson : ἐρῶντα g z **168** le. ἵππειος G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 649C : ἱππεῖς g z **170** verba ἱππικαὶ νευραί ex ignoto tragico desumpta esse suspicor, vide trag. adesp. fr. 214-215 Sn.-Kn. **171** le. ἱπποδαμῆ g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 649C Οἰνηΐδος z : Οἰνήϊδος g **173** ἱππόδαμοι z, vide Eust. 843, 56 et Schwyzer, Griech. Gramm. I p. 385 : ἱπποδαμοι sine acc. g ἵππους] ἵπποις Σ[a+b] et Suid. (ἐφ' ἵππους ἀναστρέφεσθαι = versari circa equos, in re equestri occupatum esse, fort. sicut ἀναστρέφεσθαι περί τι) **174** νέμησις He. : νέμεσις g z (vitium etiam ap. Macar. 4, 79) Εὐρυκόοντος] corruptam for-

**175** Ἱπποδάμεια· ἀγορᾶς τόπος καλούμενος οὕτως ἐν Πειραιεῖ ἀπὸ Ἱπποδάμου τοῦ Μιλησίου ἀρχιτέκτονος τοῦ τὸν Πειραιᾶ κατασκευάσαντος καὶ τὰς τῆς πόλεως ὁδούς. *Q*

**176** ἱπποδασείης· ἐξ ἱππείων τριχῶν λόφον ἐχούσης, ὃ δὴ δασύ ἐστιν. *Σ*

**177** ἱπποθορος· ἵππους βιβάζων· θορὸς γὰρ τὸ σπέρμα. ἔστι δὲ καὶ αὔλημα. *D*

**178** Ἱπποθοώντειον· τὸ ἡρῷον· ἀπὸ τοῦ Ἀλόπης καὶ Ποσειδῶνος, ἀφ᾿ οὗ καὶ ἡ φυλή. *D*

**179** Ἱπποκλείδην· τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον· παρὰ τὸ ἱππεύειν. *D*

**180** Ἱππόλυτος· σωφροσύνης παράδειγμα.

**181** ἱππομανές· ᾧ χρῶνται πρὸς φίλτρον. Θεόφραστος· „φθονερὰ ζῷα· γαλεώτης καταπίνων τὸ γῆρας φάρμακον ὂν ἐπιλήπτων· καὶ ἔλαφος τὸ δεξιὸν κέρας ἐνορύττων, ὅτι εἰς πολλὰ χρήσιμον. καὶ ἵππος τῶν πώλων τὸ ἱππομανές· χρήσιμον γὰρ πρὸς φίλτρον“.

---

cit Fabricius, RE VIII² (1913) 1732, 65-68 : IG I³ 1113 [ἄ]χρι τ[έο]δε τε̃ς hοδõ τε̃ιδε hε Μονιχίας ἐστὶ νέμησις **175** cf. Λέξ. ῥητ. 266, 28 Bk. **176** = Σ[a], Ba. 263, 4, Suid. ι 557 cf. He. ι 821, sch. D ad Z 9. P 295, Ap. Soph. 92, 10; le. = Z 9, al. **177** — βιβάζων = He. ι 828 cf. sch. T ad Ω 278a (= PMG 377 Page); ad explic. θορὸς γὰρ τὸ σπέρμα cf. Theogn. 54, 8 (p. 98, 17 A.), Eust. 242, 35. Praeterea vide test. ad Phot. θ 200 allata. De explic. ἔστι δὲ καὶ αὔλημα vide Plut. Mor. 138b. 704f, Clem. Al. Paed. II 2, 41, 2 cum schol. ad loc. (vol. I p. 181, 11 et 328, 24 St.), sch. Greg. Naz. 8 Cantar. (BZ 26, 1926, 6, 19-20) **178** cf. He. ι 830, Paus. 1, 38, 4. De fano vide etiam IG II² 1163, 26 et Jacoby ad FGrHist 323a F 6 (IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 32, 8). Ad explic. ἀπὸ τοῦ Ἀλόπης sq. cf. Paus. 1, 5, 2 et Phot. α 1042 cum test. **179** cf. He. ι 835 (= Ar. fr. 721 K.- A.). Ad explic. παρὰ τὸ ἱππεύειν cf. sch. Ar. Lys. 677 κάποχον· τουτέστι δυνάμενον ἐποχεῖσθαι. παίζει δὲ πρὸς τὴν συνουσίαν. Vide etiam He. ι 845 ἵππον· τὸ μόριον καὶ τὸ τῆς γυναικὸς κτλ. **180** cf. Suid. ι 563, Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 78 nr. 57 (= Macar. 4, 78), Diog. 5, 32 = Apost. 9, 9, Greg. Cypr. 2, 73 (Mosq. 3, 74), Diod. 4, 62, 4, Eur. fr. 446 N.² (ex Stob. Ecl. 3, 5, 2, qui fr. sub titulo Περὶ σωφροσύνης praebet) **181** cf. Phot. Bibl. 528a 41 (= Theophr. fr. 175 Wimmer), Ael. Nat. an. 3, 17. 14, 18, sch. Theocr. 2, 48-49a.c, Aristot. Hist. an. 6, 22 p. 577a 9 et 8, 24 p. 605a 2, Ar. Byz. Epit. 2, 578 (= Suid. ι 570), He. ι 843, Plin. Nat. hist. 8, 165 (= Serv. ad Verg. Aen. 4, 516), Serv. ad Verg. Georg. 3, 280

---

mam nominis in fonte suo invenisse Photium inde evincitur, quod He. (cod. Marc. fol. 210[v]) Εὐρυβόοντος praebet („*Quod vitium antiquum esse ostendit Photius qui Εὐρυκόοντος. Verum est Εὐρυφῶντος*“ L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2424D). Εὐρυφῶντος legitur ap. Aristot. Polit. 2, 8 p. 1267b 22 **177** ἱπποθορος] ἱππόθορος g z et He., „*quod praestare videtur*“ Lobeck, Ai.³ p. 192 (fort. hoc acc. ad res, i. e. νόμος et αὔλημα pertinet) : ἱπποθόρος LSJ, GEL⁹ p. 834b et Latte ad He. de asinis post le. ὄνος habet He., quod in textum receperat Naber. Vide etiam Schleusner, Cur. nov. p. 80 ἵππους βιβάζων] de dictione vide Poll. 5, 92 καὶ ἐπὶ ὄνων ἴδιον τὸ ὀνοβατεῖν, ὁπόταν ἵπποις ἐπιβαίνωσιν | θορὸς g z ad Phot. θ 200 : θόρος hic g z **178** Ἱπποθοώντειον z[pc], He. : Ἱπποθοόντειον g z[ac] τῶν (τοῦ z[ac]?) Ἀλώπης g z : corr. Porson **181** Θεόφραστος et φθονερὰ Alberti in Indice Phot. Lex. p. 760 Dobree : Ἱππόστρατος et φθορα g z ἐπιληπτων sine acc. g χρήσιμον Phot. Bibl. (coniecerat Porson) : χρήσιμος g z καὶ ἵππος] subaudiendum est verbum ἀπεσθίει, vide Phot. Bibl. et Aristot. πώλων Porson : πολλῶν g z

*Epit. Harp.* **182** Ἱππία Ἀθηνᾶ· ταύτην Ποσειδῶνος εἶναί φασι θυγατέρα καὶ †Πολύφης† τῆς Ὠκεανοῦ· ἅρμα δὲ πρώτην κατασκευάσασαν διὰ τοῦτο Ἱππίαν κληθῆναι.

*Epit. Harp.* **183** Ἱπποδάμεια· ἀγορὰ ἐν Πειραιεῖ οὕτω καλουμένη ἀπὸ Ἱπποδάμου Μιλησίου ἀρχιτέκτονος τοῦ οἰκοδομησαμένου τοῖς Ἀθηναίοις τὸν Πειραιᾶ.

Σ **184** ἱππότης· ἱππεύς, ἔφιππος.

*Ael. Dion.* **185** ἵππου τροχός· τὸ τρυσίππιον, διὰ τὸ τοῖς διὰ γῆρας ἐκτρυχωθεῖσιν ἵπποις ἐκτυποῦσθαι τροχὸν ἀπολεγόντων αὐτοὺς τῶν στρατηγῶν.

**186** ἱππόπορνε· ἀντὶ τοῦ μεγαλόπορνε· σπανίως.

Σ **187** ἱπ{π}ούμενος· πιεζόμενος, ἀναγκαζόμενος.

Σ **188** ἵππουριν· τὴν ἐξ ἱππείων τριχῶν κατεσκευασμένον λόφον ἔχουσαν.

Σ **189** ἱπποφορβός· ἱπποτρόφος· φορβὴ γὰρ ἡ τροφή.

Σ **190** ἵπταται· πέτεται.

---

**182** = Epit. Harp., Suid. ι 542 cf. Λέξ. ῥητ. 207, 32 Bk. (unde EM 474, 30), Paus. 1, 30, 4, sch. Soph. OC 711. Vide etiam Phot. α 465 cum test. **183** = Epit. Harp., Suid. ι 555 **184** = Σ[a], Ba. 263, 7, Suid. ι 581; — ἱππεύς = He. ι 859 cf. Poll. 1, 220, Amm. 245 N. **185** gl. Aelio Dionysio (ι 17) attribuit Erbse coll. Eust. 1517, 9 (= Ael. Dion. τ 26) cf. He. ι 863. De re vide etiam argumentum, quo ad explicandum proverbium ἵππῳ γηράσκοντι τὰ μείονα κύκλ' ἐπίβαλλε utitur Zenobius Athous III ιε' (inde a μετῆκται δὲ ἀπὸ στρατιωτικῶν ἵππων, οἷς γηράσκουσιν κτλ.) = Zen. vulg. 4, 41 (= Cratet. fr. 33 K.- A.). Vide etiam Aristot. Ath. Pol. 49, 1 et Phot. s. v. τρυσίππιον cum test. **186** = Suid. ι 575 cf. sch. Ar. Ran. 429 (hinc Suid. ι 575); le. = Men. Theophor. 19 **187** = Σ[a], Ba. 263, 6, Suid. ι 582 cf. Poll. 7, 41, He. ι 860-861, sch. Ar. Equ. 924 **188** = Σ[a], Ba. 263, 8, Suid. ι 583 cf. He. ι 862, sch. D ad Γ 337 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἵππουριν = EM 473, 54 et Et. Gud. 281, 60 St.); le. = Γ 337, al. **189** = Σ[a], Ba. 263, 10, Suid. ι 584; — ἱπποτρόφος = He. ι 864 cf. Poll. 1, 181. 7, 185, Ar. Byz. fr. 130 Sl. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 430). De explic. φορβὴ γὰρ sq. vide Phot. s. v. φορβή cum test. **190** = Σ[a], Suid. ι 589, He. ι 868. Usum verbi ἵπτασθαι improbat Phrynichus Ecl. 297 F. (fort. hinc Thom. 188, 11). Vide etiam Luc. Sol. § 7. Lex. § 25

---

**182** Ποσειδῶνος z (fort. e coniectura), Suid., Harp. pl. : Ποσειδόνος g, Epit. Harp. | εἶναί φασι] i. e. Μνασέας ἐν α' Εὐρώπης (FHG III 149, fr. 2) Πολύφης etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : Κορύφης agnovit Meursius, Attic. Lect. lib. V cap. xx p. 285, vide *Λέξ. ῥητ.* et EM **183** ἱππ- ita saepe in sqq. usque ad finem litt. I puncta pro spiritu et accentu g, quae notare neglexi Ἱπποδάμεια Epit. Harp., Suid., Harp. pl. et Phot. ι 175, vide Cobet, N. L. p. 329 et Maas, Gnomon 9 (1933) 665a : Ἱπποδαμεία hic g z Μιλησίου z, Suid., Harp. pl. cf. Phot. ι 175 : Μηλισίου g, Μηλισσίου Epit. Harp. **185** le. ἵππου τροχός ex He. restituit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 647D : ϊππότροχος g, ἱππότροχος z τρυσίππιον g z ad Phot. s. v. τρυσίππιον : τρισίππιον hic g z διαγῆρας coniuncte et hoc acc. g ἐκτυποῦσθαι] ἐντυποῦσθαι coniecerunt Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 68, 26 et Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 291 **186** le. ἱπποπόρνε g z (ϊππ- g) : corr. Porson σπανίως] subaudiendum est verbum χρῶνται αὐτῷ **187** ἱππούμενος (ϊππ- g) etiam Σ[b], Suid. codd. A[2] FMV et He. (initium vocab. in tab. phototypica cod. Coisl. 347 legi non potest) : ἱπούμενος Ar. Equ. 924, unde le. petitum est, et Suid. codd. GIT recte, vide Cobet, Mnem. 8 (1859) 21-22 (alt. litt. π seclusi. Per lenem scripsit Porson) **188** ϊππ- g **189** ἱπποφορβός z : ϊπποφορβος g ἱππότροφος g z : corr. Naber, vide Arcad. 97, 12 (= Hrd. 1, 225, 21 L.) **190** ἵπταται per lenem g z : corr. Porson

**191** ἶρις· νέφος †ὑγρότης† κατ' ἔμπτωσιν ἡλίου πεποικιλμένον, οἷον τόξον. Σ

**192** Ἶρος· ὁ πτωχός. Σ

**193** ἴς· δύναμις, νεῦρα. Σ

**194** ἰσάζῃ (Pl. Leg. 6, 773a)· ἴσα ᾖ.

**195** ἰσαία· ἡ μερίς. D

**196** ἴσ<σ>α λέγουσιν, ἀντὶ τοῦ παροῦ· ἔστι δὲ σχῆμα λόγου.

**197** ἴσαι ψῆφοι· τὸν νόμον τὸν τοῦ ἀπολύεσθαι τὸν κατηγορούμενον, ἐὰν ἴσων τύχῃ ψήφων.

**198** ἴσαι ψῆφοι· ἐπὶ τῶν παρ' ὀλίγον ἐν τοῖς δικαστηρίοις ἁλισκομένων· ἀναλύονται γὰρ οἱ διωκόμενοι ἐπὶ τῶν δικαζομένων, κἂν ἴσαι γένωνται ψῆφοι, ἐν αἷς ἀπολύεται ὁ ἐγκαλούμενος.

---

**191** = Σ[a], Ba. 263, 11, Suid. ι 598 cf. sch. Ge ad P 547 (vol. I p. 191 Nicole), sch. D ad Λ 27 (hinc Eust. 827, 63). P 547, Apion. 242, 10 L.; ad explic. τόξον cf. Choer. Orth. AO 2, 221, 7 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἶρις = EM 475, 39 et Et. Gud. 282, 7 St.), Lex. spir. p. 229, Philop. Diff. B ι 10. D ι 10. E ι 7, Eust. 391, 26, Et. Gud. 282, 4 St. **192** = Σ[a], Ba. 263, 13, Suid. ι 600, Lex. spir. p. 229 cf. He. ι 893, Et. Gen. AB s. v. Ἶρος· ... ὁ πτωχὸς καὶ πένης (hinc EM 475, 14), Eust. 1834, 28, Luc. Nav. 24, Philop. Diff. A ι 8. B ι 2 κτλ.; le. = σ 38, al. **193** = Σ[a], Ba. 262, 14, Suid. ι 603, He. ι 901, qui post le. ἰσχύς interposuit (= Ap. Soph. 92, 32 et Gloss. κατὰ πόλεις 137, 4) cf. Apion. 242, 12 L.; — δύναμις = sch. D ad Λ 667 (hinc Eust. 877, 11) et Φ 356, Theogn. AO 2, 105, 13 (= Hrd. 2, 174, 23 L.), Choer. sch. Theod. 1, 191, 8 H. cf. sch. D ad E 245. H 269, Choer. sch. Theod. 1, 267, 6 H., Eust. 1680, 18; ad explic. νεῦρα cf. Et. parv. ι 10 P. (unde Et. Gud. 282, 16 St.); le. = Λ 667, al. **194** Aliter He. ι 903. Ad le. cf. Phryn. Praep. soph. 32, 5 **195** = He. ι 904 cf. Phryn. Praep. soph. 128, 15 **196** In hac gl. atticistam habemus, qui usum exclamationis ἴσσα commendat. Usus improbatur ap. Antiatt. 100, 26 ἴσσα· τὸ ἐπιχαρτικὸν ἐπιφώνημα μέμφεται („-ονται, *inprobant atticistae*" Meineke, Men. et Philem. reliquiae, Berolini 1823, p. 563). Πλάτων Λαΐῳ (fr. 68 K.- A.). Explicatio παροῦ (= παραιτοῦ, vide Phot. s. v. παρίεμαι· παραιτοῦμαι) apta est iis, qui sorte vincuntur vel spe sortis exciderunt (ἐπὶ τῶν ἀπολαχόντων Phot. ι 204) **197** cf. sch. Ar. Ran. 685 (hinc Suid. ι 625 et ω 217). Vide etiam Antiph. 5, 51 et Lipsius, Att. Recht p. 923 cum nota 87 **198** = Suid. ι 623 cf. He. ι 906 et κ 670, Prov. Bodl. 532, Aristot. Ath. Pol. 69, 1, Lex. Cant. 18, 11, Poll. 8, 15. Explicatio κἂν ἴσαι γένωνται = Ar. Ran. 685

---

**191** ἴρις g, ἶρις z : corr. Porson νέφος etiam Σ[b] et Cyr. cod. A fol. 111[v], νέφους Σ[a] et Suid. post νέφος inepte interpungitur in g z ὑγρότης etiam Σ[a+b] et Suid., ὑγρὸν Cyr. cod. A recte cf. sch. D et Ge ad P 547 **192** ᾿ἶρος sine acc. g **193** νεῦρα] νευρά scripsit Schmidt ap. He., sed interpretamentum, quod hic praebent etiam Σ[a+b], Suid. et He., fort. in fonte Synagogae e gl. simili Phot. ι 137 huc illatum est. Vide Eust. 877, 11 κυρίως γὰρ ἐπὶ νεύρων ἡ λέξις τίθεται καὶ ἐπὶ νευρωδῶν **194** ἴσαζει g, ἰσάζει z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 658A (le. ad Pl. loc. cit. spectare vidit Naber) ἴσα ᾖ Porson : ἴσαη g, ἰσα ἦν z **195** ισαια sine acc. g, ἴσαια z : corr. Porson **196** ἴσ<σ>α scripsi coll. Phot. ι 204 (etsi ordo violatur) : ἴσα g, ἶσα z de explic. ἔστι δὲ σχῆμα λόγου vide Antiatt. 85, 32 (agitur de exclamatione βᾶ = Neograecum μπᾶ) καὶ ἔστιν οἱονεὶ σκῶμμα. Ἕρμιππος Δημόταις (fr. 18 K.- A.) **197** ἴσαι ψηφοι sine acc. hic et in sqq. g, ἶσαι semper z : corr. Porson τὸν νόμον] sc. λέγει ὁ κωμικός (= Ar. Ran. 685). Vide Anaxim. Rhet. 18, 7 p. 1433a 5 **198** ἀλισκομένων g[pc] z (ἄλισκ- z[pc]) : ἀναλισκομένων g[ac] ἀναλύονται etiam Suid., de hoc sensu verbi vide Ael. Var. hist. 5, 18 τὸ ἀναίτιον οὖν βρέφος ἀναλύοντες τῆς καταδίκης : ἀπολύονται He. ἐπὶ] ἀπὸ Suid. κἂν Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 291, vide He. κ 670 : καὶ g z, ἂν Suid. γένωνται Suid. (coniecerat Coraes) : γεννῶνται g z ψῆφοι] αἱ ψῆφοι Coraes elegantius

*Epit. Harp.* **199** ἴσαι ψῆφοι· Αἰσχίνης κατὰ Κτησιφῶντος (3, 252)· „ἕτερος δὲ πλεύσας ἰδιώτης εἰς Ῥόδον, ὅτι τὸν φόβον ἀνάνδρως ἤνεγκεν, πρώην μέν ποτε εἰσηγγέλθη καὶ ἴσαι αἱ ψῆφοι αὐτῷ ἐγένοντο· εἰ δὲ μία ψῆφος ὑπερέπεσεν, ὑπερώριστο ἂν καὶ ἀπέθανεν".

*Epit. Harp.* **200** ἴσα βαίνων Πυθοκλεῖ· Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Αἰσχίνου (19, 314) ἀντὶ τοῦ συνὼν ἀεὶ καὶ μὴ βραχὺ ἀφιστάμενος. καὶ Μένανδρος (fr. 483 K.- A.)· „παρ' αὐτὸν ἴσα βαίνουσα ἑταίρα πολυτελής".

*Epit. Harp.* **201** Ἰσαῖος· εἷς μέν ἐστι τῶν δέκα ῥητόρων, μαθητὴς δὲ Ἰσοκράτους, διδάσκαλος δὲ Δημοσθένους, Ἀθηναῖος τὸ γένος· Δημήτριος δὲ (fr. 6b Mejer) Χαλκιδέα φησὶν αὐτὸν εἶναι.

*Σ* **202** Ἰσακίῳ (4. Macc. 7, 14)· ἀνδρείῳ.

*Σ* **203** ἴσαν· ἐπορεύθησαν.

**204** ἴσσα· ἐπίφθεγμα ἐπὶ τῶν ἀπολαχόντων καὶ ὅλως δυσπραγούντων. ἔστι καὶ ἐν Μεσσηνίᾳ Μενάνδρου (fr. 233 K.-A.) καὶ ἑτέρωθι.

*Σ* **205** ἰσηγορεῖ· ἐπ' ἴσης λέγει, ἰσολογεῖ.

*Σ* **206** ἴσθι· γίνωσκε.

*Σ* **207** ἴσθμια· περιστόμια, περιτραχήλια.

**208** ἴσθμιον· τὸ τοῦ φρέατος περιστόμιον.

**209** ἰσθμιάζει· καταπίνεται· ἰσθμὸς γὰρ ὁ τράχηλος.

---

**199** = Epit. Harp., Suid. ι 624 cf. Prov. Coisl. 277 **200** = Epit. Harp., Suid. ι 607 cf. Λέξ. ῥητ. 267, 19 Bk.; ad le. cf. Athen. 5, 213e, Alciphr. Epist. 3, 20, 1, Poll. 8, 151. De Pythocle vide Gärtner, RE XXIV[1] (1963) 599, 28 sq. et Wankel ad Dem. 18, 285 (p. 1220-21) **201** = Epit. Harp., Suid. ι 620 cf. Ps.- Plut. Vit. x orat. 839e (hinc Phot. Bibl. cod. 263 p. 490a 11-31), Dion. Hal. De Isaeo § 1 (hinc Vita Isaei p. xxvii Th.). De Isaeo vide Schaefer, Dem. I p. 284. 287 **202** = Σ[a], Ba. 263, 15, Suid. ι 609, He. ι 905 **203** = Σ[a], Ba. 263, 16, Suid. ι 612, Eust. 140, 43. 782, 2. 1254, 8 cf. sch. D ad A 494. Γ 2. Γ 8 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἴσαν = EM 475, 51 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1365B), He. ι 909, Ap. Soph. 93, 10, Ep. Hom. AO 1, 217, 22 (hinc Et. Gud. 282, 21 St. et Et. parv. ι 24 P.), Apion. 242, 13 L., Eust. 493, 8. 1126, 22; le. = A 494, al. **204** = Suid. ι 605. De explic. ἐπὶ τῶν ἀπολαχόντων vide Plut. Mor. 102e ἐν δημοκρατίᾳ κλῆρός ἐστι τῶν ἀρχῶν καὶ δεῖ λαχόντα μὲν ἄρχειν, ἀπολαχόντα δὲ φέρειν ἀνεπαχθῶς τὴν τύχην **205** = Σ[a], Ba. 263, 17, Suid. ι 626 cf. He. ι 915 **206** = Σ[a], Ba. 263, 18, Suid. ι 637, He. ι 920, Ar. Byz. fr. 22B Sl. (ex Eust. 1680, 24), Choer. sch. Theod. 2, 362, 24 H. (unde Et. Gen. AB s. v. ἴσθι = EM 476, 23 et Et. Gud. 282, 28. 32 St.), Amm. 249 N., Ptol. De diff. 396, 15 cf. He. ι 921, sch. Arethae ad Pl. Crit. 54d; le. = β 356. λ 224 **207** = Σ[a], Suid. ι 638, Ba. 263, 19 (interpretamenta inverso ordine praebet Σ[b]) cf. He. ι 398; le. + περιτραχήλια = He. ι 927 cf. Ap. Soph. 92, 34, He. ι 929, sch. D ad ο 299 et BQ ad ο 300 (hinc Eust. 1847, 44. 50), Poll. 5, 98, Or. 75, 18 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. ἴσθμιον· ὁ περιτραχήλιος κόσμος κτλ. = EM 477, 31 et Et. Gud. 282, 44 St.), Et. Gud. 282, 39 St. **208** cf. gl. cod. Marc. 433 ap. Rabe, Rhein. Mus. 49 (1894) 627 nr. 43, He. ι 929, Moer. p. 193 P., Philet. fr. 41 Kuch. (ex Athen. 15, 677c) **209** Explicatio ἰσθμὸς γὰρ ὁ τράχηλος = Λέξ. ῥητ. 265, 27 Bk., Et. Gen. AB s. v. ἴσθμιον· ... ἰσθμὸς (ἴθμὸς A) δὲ καὶ ὁ τράχηλος κτλ. (hinc EM 477, 33 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1369C ~ Et. Gud. 282, 45 St.) cf. sch. D ad ο 299 et BQ ad ο 300 (hinc Eust. 1847, 44), Et. Gen. AB s. v. ἰσθμός· οὐ

---

**199** ὑπερέπεσεν etiam Epit. Harp. et Suid. cf. Harp. pl., μετέπεσεν Aeschin. **200** ἴσα g συνῶν g μὴ etiam Epit. Harp. et Suid., μηδὲ Suid. cod. A et Harp. pl. recte | ἴσα[2]] ἶσα g **203** ἴσαν z : ἰσαν g **204** Μεσσηνιᾷ g z : corr. Porson **205** ἐπίσης g z, Σ[a+b], Suid. : distinxit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 660D

210 †ἰσθμός†· θάλασσα μεταξὺ δύο γαιῶν· †πορθμὸς† γὰρ γῆ μεταξὺ δύο θαλασσῶν. Σ

211 ἴσκειν· λέγειν· παλαιὸν τὸ λεξίδιον.

212 ἴσμεν· οἴδαμεν. Σ

213 Ἰσμηνίας· εἷς παρ' †Ἀθηναίοις† ἦν πολέμαρχος ἐπιφανής. *Epit. Harp.*

214 ἰσοβόλων· ἰσοστασίων. *D*

215 ἰσοκλεής· ἰσόδοξος. Σ

216 ἰσόκτιτον· ἴσην ἔχουσαν τὴν κατασκευήν. *D*

217 ἰσοπαλῆ· ἴσα ἐν κλήρῳ· πάλος γὰρ ὁ κλῆρος. Σ

218 ἰσόρροπον· ἰσοβαρές, ἰσοστάσιον. Σ

219 ἰσοσθενής· ἰσοδύναμος. Σ

220 ἰσοστάσιον· ἰσόσταθμον. Σ

221 ἰσοτελεῖς· ἴσα τελοῦντες, ἴσα τοῖς ἀστοῖς, ὅ ἐστι τοῖς πολίταις, τέλη διδόντες. Σ

---

μόνον ὁ λαιμός· παρὰ τὸ εἰσιέναι κτλ. (hinc EM 477, 22), Poll. 2, 98, sch. Nic. Al. 80c **210** = Σ[a], Ba. 263, 20, Suid. ι 640 cf. Ep. alph. AO 2, 379, 19 (de loco vide De Stefani, BZ 16, 1907, 67), Et. Gen. AB s. v. ἰσθμός· ... ἀλλὰ καὶ στενὴ γαῖα μεταξὺ δύο θαλασσῶν ... (sequitur Io. Dam. can. 2, 92) πορθμὸς δὲ στενὴ θάλασσα μεταξὺ δύο γαιῶν (hinc EM 477, 22), Λέξ. ῥητ. 265, 27 Bk., He. ι 929, Amm. 248 N., Ptol. De diff. 390, 31, Et. Gud. 282, 48 St., sch. Ap. Rh. 1, 936-49a.g, Hellad. ap. Phot. Bibl. 534a 19, Poll. 9, 18, Lex. can. 62, 20. Vide etiam Phot. s. v. πορθμός cum test. **211** — λέγειν cf. sch. A et bT ad Π 41a.c, sch. D ad τ 203 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἴσκεν = EM 476, 39-40) et χ 31, Eust. 1861, 52. 1917, 53, sch. Ap. Rh. 1, 834. 2, 240. 3, 938, sch. Lyc. 574, Theogn. AO 2, 14, 23 **212** = Σ[a], Suid. ι 646. Tota gl. in loco explicationis invenitur ap. sch. D ad B 301 ἴδμεν· ἴσμεν, οἴδαμεν **213** = Epit. Harp., Suid. ι 647 **214** = He. ι 952 **215** = Σ[a], Suid. ι 649 cf. He. ι 958; le. petitum est ex Cyr. Comment. ad Io. 10, 34 (PG 74, 28B) εἰς τὸ εἶναι καὶ ὁμοούσιος αὐτῷ καὶ ἰσοκλεής vel ex or. Adv. Iulian. 10 (PG 76, 1009B) ἰσοκλεὴς γὰρ τῷ φύσαντι **216** cf. He. ι 960 **217** = Σ[a], Ba. 263, 22, Suid. ι 658, He. ι 974, Et. Gud. 282, 55 St. cf. sch. Theocr. 5, 28-30d. De explic. πάλος γὰρ sq. vide Phot. s. v. πάλος cum test. **218** = Σ[a], Ba. 263, 23, Suid. ι 660 cf. He. ι 979, sch. Thuc. 2, 42, 2, Poll. 4, 172. 8, 10 **219** = Σ[a], Ba. 263, 24 (post le. ἰσοστάσιος interposuit Σ[b]), Suid. ι 663, Lex. can. 62, 32 cf. He. ι 980 **220** = Σ[a], Suid. ι 664 cf. He. ι 983. ι 985. δ 1977, Poll. 5, 157. 6, 174. 8, 10, Et. Gud. 284, 35 St. **221** = Σ[a], Ba. 263, 25, Suid. ι 666, Phryn. Praep. soph. fr. 1 (ex Moer. p. 199 P.) cf. Λέξ. ῥητ. 267, 1 Bk., He. ι 988, Tim.

---

**210** gl. ita praebent etiam Σ[a+b] et Suid., pro lemmate ἰσθμός manus recens in g scripsit πορθμός et pro πορθμὸς γὰρ scripsit ἰσθμός recte, fort. e Phot. gl. πορθμός (correcturam recepit scriba cod. z, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 79) **211** λεξίδιον] de scriptura vide sch. A ad Λ 147a (vol. III p. 154, 35 Erbse) et Choer. ap. Et. Gen. λ 82 (= EM 560, 11) [= Hrd. 2, 544, 20 L.]. Scripturam per ει praebet Phot. s. v. ῥησείδιον· λεξείδιον et Epist. 156, 6 L.- W. οὐδὲ λεξειδίων ψόφον, quam hic restituerat Porson **213** Ἀθηναίοις etiam Epit. Harp., Suid. et Harp. pl. : Θηβαίοις Harp. pl. cod. V[pc] recte (agnoverat Valesius) **215** ἰσοκλεής z : ἰσοκλεης sine acc. g **216** ἰσόκτιτον Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 75, 8 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 672B : ἰσόκτητον g z **217** ἴσα g, ἶσα z : corr. Porson **219** ἰσοσθένης g z : corr. Porson **221** ἴσοτελεὶς g

D **222** ἰσοτελής· ὁ ἐξελεύθερος <ὁ> μετέχων τῶν νόμων, μετοίκιον δὲ οὐ φέρων.

*Epit. Harp.* **223** ἰσοτελὴς καὶ ἰσοτέλεια{ι}· πολλάκις τιμή τις ἐδίδοτο τοῖς ἀξίοις φανεῖσι τῶν μετοίκων, καθ' ἣν τοῦ μετοικίου ἄφεσις αὐτ†ῶν† ἐγίγνετο· ὅτι δὲ καὶ τῶν ἄλλων ὧν †ἔπραττον† οἱ μέτοικοι ἄφεσιν εἶχον <οἱ> ἰσοτελεῖς Θεόφραστος (fr. 102 Wimmer) λέγει· καὶ πόλεσι δὲ ὅλαις ἐψηφίζοντο τὴν ἀτέλειαν Ἀθηναῖοι, ὥσπερ Ὀλυνθίοις καὶ Θηβαίοις· ὁ δὲ ἰσοτελὴς ὡρισμένον τι τέλος ἐδίδου.

*Epit. Harp.* **224** Ἰσοδαίτης· ξενικός τις δαίμων, ᾧ τὰ δημώδη γύναια καὶ μὴ πάνυ σπουδαῖα ἐτέλει.

Σ **225** ἰσουργός· ἴσα ἐργαζόμενος.

Σ **226** ἰσοφαρίζειν (Z 101)· ἐξισοῦσθαι.

Σ **227** ἰσοφυᾶ· ἴσα.

Σ **228** ἴστε· γινώσκετε.

**229** Ἱστίαια· δῆμος Αἰγηΐδος.

Σ **230** ἴστη· †ἱστάναι† προστακτικῶς.

---

**222** = He. ι 989 cf. Moer. p. 199 P. (hinc Thom. 185, 8), Amm. 247. 315 N., Ptol. De diff. 408, 23. 26, Ar. Byz. fr. 305 Sl. (e cod. P) **223** = Epit. Harp., Suid. ι 667 cf. Poll. 3, 56. 8, 155-156, Λέξ. ῥητ. 298, 27 Bk. (de hoc loco vide Thalheim, RE IX², 1916, 2231, 54-59) **224** = Epit. Harp., Suid. ι 648 cf. Λέξ. ῥητ. 267, 3 Bk., He. ι 953, Plut. Mor. 389a. De hac gl. egit Lobeck, Aglaoph. p. 622ff **225** = Σ$^a$, Ba. 263, 28, Suid. ι 669 cf. He. ι 991, Et. Gud. 284, 34 St.; le. fort. ex Cyr. hom. pasch. 13 (PG 77, 706C) ἰσουργὸς τῷ φύσαντι vel Apol. orient. 9 (PG 76, 357B) ἰσοσθενής τε καὶ ἰσουργός petitum est **226** = Σ$^a$, Suid. ι 671, sch. D ad Z 101 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἰσοφαρίζειν = EM 476, 57), Ba. 263, 29 (post ἐξισοῦσθαι addidit ὁμοιοῦσθαι Σ$^b$) cf. He. ι 993. ι 994, sch. D ad I 390. Φ 194 **227** = Σ$^a$, Ba. 263, 30, Suid. ι 673, He. ι 996 **228** = Σ$^a$, Ba. 263, 31, Suid. ι 680, He. ι 1009 cf. Amm. 249 (p. 66, 1 N.), sch. D ad B 485. Praeterea vide sch. D et A ad K 329. O 36, He. ι 1039, Suid. ι 702, Lex. spir. p. 230. Usum verbi commendat Phrynichus Praep. soph. 92, 7 οἴδατε· ἄμεινον τὸ ἴστε **229** Nomen pagi Ἑστ- in inscriptionibus Atticis : IG I$^3$ 433, 34 hεστιαιόθ[εν]. IG II$^2$ 1749, 31 Ἑστιαιε͂ς et 1926, 43 Ἑστιαιεῖς. De differentia vide Steph. Byz. 340, 10 τῆς δὲ Εὐβοίας (i. e. Ἱστίαια) ἀδιάφορος κατὰ τὴν γραφήν. καὶ διὰ τοῦ ι καὶ διὰ τοῦ ε ψιλοῦ (hinc Eust. 280, 16) **230** = Σ$^a$, Ba. 263, 32, Suid. ι 683 cf. Et. Gen. AB s. v. ἴστη (ex Herodiani libro Περὶ παθῶν = 2, 209, 5 L.) [hinc EM 477, 57] et AB s. v. κρήμνη (unde EM 537, 34-36), sch. Ar. Av. 1310c.d (unde Suid. ε 1019), Suid. κ 2385. Vide etiam test. ad Philox. fr. 505 allata; le. fort. petitum est ex Φ 313. Legitur etiam ap. Eur. Suppl. 1230, compos. καθίστη ap. Ar. Eccl. 743

---

**222** ὁ addidi ex Moer., vide etiam Ziebarth ad SIG$^3$ 1212, 3 **223** ἰσοτέλειαι etiam Epit. Harp. (ἰσοτελεῖαι cod. E), ἰσοτέλεια Suid. et Harp. pl. recte (litt. ι seclusi) ἐδίδοτο g$^{pc}$ z : ἐδίδετο g$^{ac}$, Epit. Harp., Suid. codd. FMV αὐτῶν etiam Epit. Harp. et Suid., αὐτοῖς Harp. pl. recte ἔπραττον etiam Epit. Harp., Suid. et Harp. pl. : ἐπράττοντο agnovit Thalheim, RE IX² (1916) 2232, 17 οἱ² addidi ex Epit. Harp. et Harp. pl. τὴν ἀτέλειαν] „*immo τὴν ἰσοτέλειαν*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 686A, vide Busolt, Griech. Staatskunde I p. 299, 4 et 300, 2 **227** ἰσοφυᾶ z : ʼἴσοφυα sine acc. g, ἰσοφυά z$^{ac}$ ἴσα g, ἶσα z : corr. Porson **229** Ἱστίαια G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 691C : ἵστεα g, Ἵστεα z **230** ἴστη z : ἵστη g, qui etiam ἴσταναι sine acc. praebet ἱστάναι etiam Σ$^a$, ἵστανε Σ$^b$ et Suid. recte

231 †ἱστιατορία· δειπνητορία†. Σ
232 ἱστιατόρια· τὰ ἐν οἷς εἱστιῶντο χωρία, ἃ νῦν καλεῖται ἁγνευτήρια. Ω
233 ἱστίον· ἄρμενον. Σ
234 ἱστιοφόρος· ἀρμενοφόρος. Σ
235 ἱστοπέδη· ξύλον ὀρθὸν ἀπὸ τῆς τρόπιδος, ᾧ προσδέδεται ὁ ἱστός. Σ
236 ἱστορῆσαι· θεάσασθαι. Σ
237 ἵστορι (Σ 501)· μάρτυρι· ἢ κριτῇ. Σ
238 †ἵ†στωρ· ὁ ἐπ' ἄκρῳ τῷ ῥυμῷ ἐμπεπηγμένος πάτταλος. Σ
239 ἱστὸς καὶ κεραία· ὁ μὲν ἱστὸς τὸ ἐπίμηκες ξύλον ἄνω τεταμένον· κεραία δὲ τὰ πλάγια, ὥστε γενέσθαι γράμμα τὸ ταῦ· διετείνετο δὲ πολλάκις ὁ τῆς Ἀθηνᾶς πέπλος εἰς τοιοῦτο σχῆμα ξύλων καὶ ἐπόμπευσεν. Ω
240 ἰσχάνει· κωλύει. Σ

---

**231** cf. Σ[a] = Ba. 264, 1, Suid. ι 686, He. ε 1019 **232** cf. Λέξ. ῥητ. 267, 8 Bk. **233** = Σ[a], Ba. 264, 2, Suid. ι 689, He. ι 1021 cf. Gloss. P. Oxy. 3238, 23, sch. D ad A 433 (unde EM 478, 24), Et. Gen. AB s. v. ἱστία· τὰ ἄρμενα (= Et. Gud. 283, 47 St.), He. ι 1016, Lex. Vind. 104, 14, Gal. Comment. ad Hipp. Art. 3, 25 (XVIII 522 K.), Poll. 10, 133. Praeterea vide Suid. ι 690 (ex Ar. Equ. 918). De re vide Boeckh, Urkunden p. 138-143 **234** = Σ[a], Ba. 264, 3, Suid. ι 693, He. ι 1022 **235** = Σ[a], Ba. 264, 4, Suid. ι 695, Ap. Soph. 93, 3, sch. Q ad μ 51 (unde Eust. 1710, 28) cf. He. ι 1026, Amm. 251 N. (= EM 478, 28), Ptol. De diff. 410, 21, sch. D ad μ 51 (hinc Eust. 1710, 28) **236** = Σ[a], Ba. 264, 6, Suid. ι 697 **237** = Σ[a], Ba. 264, 7, Suid. ι 698, sch. D et A ad Σ 501c (hinc EM 478, 16 et Eust. 1155, 2. 1158, 18); ad explic. μάρτυρι cf. Ap. Soph. 93, 2, sch. A ad K 329. T ad T 258a. AbT ad Ψ 486 (hinc Eust. 1312, 22), He. ι 1027. ι 1040 **238** = Σ[a], Ba. 264, 8, Suid. ι 704 **239** cf. Λέξ. ῥητ. 267, 5 Bk., quarum gl. turbata est : lege ἐπίμηκες ξύλον τὸ ἀπὸ γῆς ἄνω τεταμένον, κεραία δὲ <***>. Vide etiam IG II[2] 657, 14 διελέχθη δὲ καὶ ὑπὲρ κεραίας καὶ ἱστοῦ ὅπως ἂν δοθεῖ τῆι θεῶι εἰς τὰ Παναθήναια τῶι πέπλωι, ἃ ἐκομίσθη ἐπ' Εὐκτήμονος ἄρχοντος (a. 299/8). Explicationes He. ι 1031, Gal. Comment. ad Hipp. Art. 3, 25 (XVIII 522 K.) et EM 478, 23 non ad hunc loc. pertinent **240** = Σ[a], Ba. 264, 10, Suid. ι 709 cf. He. ι 1049. ι 1051-53, sch. D ad E 89, quorum error λύουσιν ex Et. Gen. AB s. v. ἰσχανόωσι· τὸ κατέχουσι καὶ (καὶ om. B) κωλύουσι (-σιν A) tollitur (= EM 478, 42), Suid. ι 710, Ap. Soph. 93, 9; le. = Ξ 387. P 747

---

**231** ἱστιατορία (ἵστ- g)· δειπνητορία g z : ἱστιατορίαν· δειπνητορίαν hoc acc. etiam Σ[a+b] et Suid., ἱστιατορία· δειπνητήριον He. (cod. Marc. fol. 212[v]), quae ex ἱστιατόρια· δειπνητήρια corrupta esse vidit L. Dindorf, ThGL. vol. II p. 959C et vol. III p. 2104B („*Confundunt autem grammatici rem cum loco, et formas in ία et ιον*") **232** ἱστιατόρια *Λέξ. ῥητ.* : ἱστιατορία (' ἵστ- g) g z ἱστιῶντο g z (spir. om. g) : corr. Porson ἁγνευτήρια *Λέξ. ῥητ.* : ἀγευτήρια g[pc] z, ἀγυτήρια g[ac] cum litt. ευ supra lin. **233-234** ' ἵστ- g **236** ἵστορησαι cum circumflexu supra ο g **238** ἵστωρ per lenem g ἵστωρ etiam Σ[a+b] et Suid., quod ex ἕστωρ corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 702C, vide sch. D (= EM 383, 24) et AbT ad Ω 272c-e (unde Eust. 1350, 14 sqq.), He. ε 6419 et ε 6431, Paus. ε 77 (ex Eust. 1350, 19), Poll. 1, 146, Et. Gen. B s. v. ἕστωρ (hinc EM 383, 19), Arrian. An. 2, 3, 7 (ex Aristobulo = FGrHist 139 F 7) **239** γενέσθαι] γίνεσθαι *Λέξ. ῥητ.*, fort. rectius καὶ[2]] ἡνίκ' coniecit Kaibel ap. Kassel-Austin, PCG vol. VII p. 638 ἐπόμπευσεν] ἐπόμπευσαν tacite scripsit Naber, ἐπόμπευεν Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 291, ἐπόμπευον scripserim

Epit. Harp. **241** Ἴσχανδρος· τραγικὸς ὑποκριτής.

Σ **242** ἴσχε· κατέσχε.

Σ **243** ἴσχεσθαι· παύσασθαι.

Σ **244** ἰσχίον (E 305)· τὸ κοῖλον τοῦ γλουτοῦ, ἐν ᾧ ἡ κοτύλη στρέφεται.

**245** ἰσχιάζειν· τὸ ἐν τῷ βαδίζειν ἐπὶ πολὺ ἑκατέρω†ς† ἑαυτὸν μεταφέρειν.

Σ **246** ἰσχνομυθίας· λεπτολογίας.

Hrd.? **247** ἰσοευρὴς αὐλός· ἴσον εὖρος κεκτημένος. ὥσπερ τεῖχος εὐτειχὴς καὶ σθένος ἰσοσθενής, οὕτως εὖρος ἰσοευρής.

Hrd.? **248** ἰσοπαχής· ἴσον πάχος κεκτημένος.

Hrd.? **249** ἰσομήκης· ὁμοίως· τὰ γὰρ παρὰ τὸ μῆκος σύνθετα βαρύνεται· εὐμήκης, ὀλιγομήκης, ἰσομήκης.

Σ **250** ἰσχνομυθοῦντες· ἀκριβολογοῦντες.

**251** ἰσχνός· σχιζίας· ἰσχνοὶ γὰρ οἱ παλαιοί. οὕτως Ἀριστοφάνης (Plut. 561).

**252** ἰσχυρικοί· ἰσχυροί.

Antiatt. **253** †ἰσχυρίσκος†· ἀντὶ τοῦ ἰσχυρός. οὕτως Ἄλεξις (fr. 199 K.-A.).

---

**241** = Epit. Harp., Suid. ι 708 **242** = Σ[a], Ba. 264, 11 cf. Suid. ι 712, He. ι 1054-56, sch. D ad O 456. δ 558. κ 413, gl. Dionys. PG 4, 26A; le. ad O 657 ἴσχε γὰρ αἰδὼς κτλ. rettulit Naber **243** = Σ[a], Ba. 264, 12, Suid. ι 715, He. ι 1058 cf. sch. D ad Γ 82 et A 214 (hinc Et. Gen. AB s. v. ἴσχεο = EM 478, 38-39), He. ι 1056 **244** = Σ[a], Ba. 264, 13, Suid. ι 719, Moer. p. 193 P., Et. Gud. 284, 13. 14 St. (hinc EM 479, 2), Eust. 716, 37 cf. He. ι 1061, sch. D ad E 305 (unde Et. Gen. AB s. v. ἰσχία = EM 478, 56. Eust. 716, 36 et sch. Theocr. 6, 29-30 i. k), Gal. Comment. ad Hipp. Fract. 2, 70 (XVIII[2] 519 K.) **245** = Suid. ι 718 cf. He. ι 1044, Theogn. AO 2, 14, 29, Poll. vol. I p. xiv ad 2, 183 **246** = Σ[a], Ba. 264, 15, Suid. ι 720, Et. Gud. 284, 37 St. cf. He. ι 1067; le. petitum est e Cyr. Adv. Iulian. 3 (PG 76, 668D) διὰ πλείστης ὅσης ἰσχνομυθίας ἐλάσαντες vel Adorat. 9 (PG 68, 596C) καὶ ἰσχνομυθίας ἔμπλεως **247** Adiect. ἰσοευρής aliunde non notum. De adiect. εὐτειχής vide Hrd. ap. sch. A ad Π 57c (= 2, 99, 20 sq. L.), Ep. Hom. AO 1, 158, 20, Eust. 65, 26 **249** De adiect. εὐμήκης vide Hrd. ap. sch. A ad Π 57c (vol. IV p. 173, 23 Erbse) [= 2, 99, 25 L.], Ap. Dysc. Synt. 256, 8, EM 555, 6, Ep. Hom. AO 1, 158, 27 **250** = Σ[a], Ba. 264, 16, Suid. ι 721, EM 479, 5, He. ι 1068, qui post le. λεπτολογοῦντες interposuit. Vide etiam depravatam gl. He. ι 965 **251** Pro σχιζίας— παλαιοί interpretamenta λεπτός δυσθεώρητος praebet He. ι 1070, interpretamentum ὁ λεπτός habet EM 479, 3 cf. sch. Ar. Plut. 561 **252** cf. Antiatt. 100, 15 ἰσχυρικώτερον· Πλάτων Θεαιτήτῳ (161b) **253** = Antiatt. 100, 13, qui post Ἄλεξις tit. Προσκεδαννυμένῳ servavit, Suid. ι 727

---

**243** παύσασθαι etiam Σ[b] et Suid., παύεσθαι Σ[a] et He. rectius **244** γλούτου g[ac] **245** ἐπὶ πολὺ z : ἐπιπολὺ coniuncte g ἑκατέρως etiam Suid., ἑκατέρωσε acute agnovit Porson. Vide etiam ThGL. vol. IV p. 705B et Coraes ap. Mamouka, Τὰ μετὰ θάνατον εὑρεθέντα συγγραμμάτια, Athenis 1881, 105 **247** post ἰσοευρὴς inepte interpungitur in g z | ἴσον g, ἶσον z : emendavi *„Solus litterarum ordo iam monstrare poterit hanc glossam cum duabus proximis aliunde huc adscriptam esse“* Naber. Glossas ex Herodiano depromptas esse veri simillimum est, vide Phot. θ 300 **248** ἶσον g z : corr. Porson **251** σχιζίας reposuit Naber ex Phot. s. v. σχιζίας : σχοιζος g , σχοιζός z **253** ἰσχυρίσκος etiam Antiatt. et Suid., ἰσχυρικός agnovit Lobeck, Phryn. p. 228

254 ἰσωνία· ἰσοτιμία. Σ

255 Ἰταβύριον· ὄρος οὕτω καλούμενον. Σ

256 ἰταλιάζειν· ἐν Ἰταλίᾳ διατρίβειν. D

257 Ἰταλιώδης· ὁ ἀλαζών· ἀπὸ τῶν Πυθαγορικῶν· διὰ <δὲ> τὴν Σύβαριν ὁ λάγνος.

258 Ἰταλιώτης· Πυθαγόρειος· ἐκεῖ γὰρ διέτριβον. D

259 ἰταμός· ἀναιδής, σκληρός, ὠμός· | παρὰ τὸ ἵεσθαι, ὅ ἐστι ὁρμᾶν· τοιοῦτοι γὰρ οἱ ἀναιδεῖς. Σ+Q

260 ἰτέον· πορευτέον. Σ

261 ἰτέας· τὰς ἀσπίδας. *Ael. Dion.*

262 †Ἰτέαις†· δῆμος τῆς Ἀκαμαντίδος φυλῆς. *Epit. Harp.*

263 Ἰτέα· ἀφ' ἧς ὁ δημότης Ἰτεαῖος. *Epit. Harp.*

264 ἴτην· ἐπορεύθησαν. Σ

265 ἴτης· ὁ ἰταμός. οὕτως Ἀριστοφάνης (Nub. 445)· „θρασύς, εὔγλωττος, τολμηρός, ἴτης".

266 ἴτηλον· τὸν οὐκ ἐξίτηλον, ἀλλ' ἀνεξάλειπτον. οὕτως Αἰσχύλος (fr. 42 R.). D

---

**254** = Σ[a], Suid. ι 676 cf. He. ι 969, Eust. 1768, 63. 1788, 20, de quo vide Alpers, Das attiz. Lex. des Oros p. 83, Poll. 7, 15 (= Lys. fr. 48 S.), sch. Ar. Pac. 1227c **255** = Σ[a], Ba. 264, 17, Suid. ι 733 cf. He. ι 1075, Et. Gud. 285, 7 St.; le. = Jer. 26, 18, Os. 5, 1 **256** = He. ι 1080; le. solum = Steph. Byz. 341, 17 **257** = Suid. ι 734 cf. He. ι 1081 (= com. adesp. fr. 352 K.- A., *„in quo fortasse praestat οὔτ' ... οὔτ'"* G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 719C) **258** cf. He. ι 1081 **259** = Suid. ι 736; ἀναιδής + παρὰ τὸ ἵεσθαι sq. cf. Λέξ. ῥητ. 267, 10 Bk. (hinc EM 479, 25); — ὠμός = Σ[a], Ba. 264, 18 cf. gl. Dionys. PG 4, 26A, Lex. Patm. p. 146, He. ι 1082, Poll. 1, 156. 192. 3, 134. 9, 32, Lex. spir. p. 230, sch. Ar. Ran. 1291; le. solum = Lex. P. Monac. 152, 8 **260** = Σ[a], Ba. 264, 19, Suid. ι 740, He. ι 1086, sch. Eur. Or. 786, ad cuius locum le. rettulit Latte, Lex. Αἱμ. 625, 56 (unde Et. Gud. 284, 58 St. = EM 479, 29), Lex. spir. p. 230 **261** = Ael. Dion. ι 19 (ex Eust. 911, 63) [= Ar. fr. 650 K.- A.] cf. He. ι 1087, Eust. 1239, 60. 1667, 19, sch. Theocr. 16, 79 **262** praeter φυλῆς = Epit. Harp., Suid. ι 739 cf. Lex. Cant. 18, 16, Steph. Byz. 342, 1, He. ι 1076 **263** = Epit. Harp., Suid. ι 738, Lex. Cant. 18, 17 **264** = Σ[a], Ba. 264, 20, Suid. ι 741, sch. min. P. Berol. 10577, 8-9 (ZPE 7, 1971, 254), Eust. 782, 9 cf. He. ι 1014. ι 1090, Ap. Soph. 93, 15. Praeterea vide sch. D ad A 347 (unde EM 479, 33. 34); le. = A 347, al. **265** cf. sch. Ar. Nub. 445d (hinc Suid. ι 742 et Eust. 1517, 8), He. ι 1091, sch. Pl. Symp. 203d, Poll. 3, 135. 5, 125. Praeterea vide sch. Pl. Prot. 349e, Or. 78, 7 (unde Et. Gen. AB s. v. ἴτης = EM 479, 37), Suid. ι 743 **266** cf. He. ι 1089. De hac. gl. egit G. Klaffenbach (Glotta 42, 1964, 182-183), qui adiect. ἴτηλος ex lapide s. II[a] Naupacti in templo Aesculapii invento protulit (IG IX. 3[2], 621, 10)

---

**257** Ἰταλιώδης] Ἰταλιώτης coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 22 et Coll. crit. p. 151 coniunct. δὲ addidit H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 719C Σύμβαριν g[ac] **258** Πυθαγόριος g z : corr. Porson **259** ἵεσθαι Suid. : ἴεσθαι z, ἴεσθαι g **261** ' ἴτεας sine acc. g **262-263** duae glossae etiam in Epit. Harp. et ap. Suid., qui glossas inverso ordine praebet : coniunctas praebet Harp. pl. recte Ἰτέαις z, ἴτεαις g, Ἰτεαῖς Suid. : Ἰτεαῖος Epit. Harp. et Harp. pl. recte, vide IG II[2] 1039, 82. De forma s. V a. Chr. Εἰτεαῖος vide IG I[3] 303, 39. 369, 36 et II[2] 1544, 3 **266** ἴτηλον z, He. : ' ἴτηλον g

Σ **267** ἴτρια· καπυρώδη πλάσματα.
Σ **268** ἴτυξ· ὄρνεον.
Σ **269** ἴτυς· περιφέρεια ὅπλου.
Σ **270** ἴτω· ἰέτω, ἐρχέσθω.
Q **271** ἰυγαί· γυναικῶν οἰμωγαί, ὀλοφύρσεις.
Σ **272** ἴυγγες· λεπτοὶ πόροι. καὶ αἱ τέρψεις.
**273** Ἴυγξ· Ἠχοῦς ἢ Πειθοῦς θυγάτηρ, †ἱερὰ Νίκης† καὶ Ἀφροδίτης· καταφαρμάττουσα δὲ τὸν Δία ἐπὶ Ἰοῖ ἀπελιθώθη ὑπὸ Ἥρας· καλεῖται δὲ ὑπ' ἐνίων κιναίδιον· ἔστι δὲ καὶ ὄργανόν τι ἴυγξ καλούμενον, ὅπερ εἰώθασιν αἱ φαρμακίδες στρέφειν ὡς κατακαλούμεναι τοὺς ἀγαπωμένους· ἔστι δὲ καὶ ὄρνεόν τι, ᾧ πρόκειται τὴν αὐτὴν δύναμιν ἔχειν· ὅθεν δεσμεύουσι τοῖς τροχίσκοις.
Σ **274** ἴυγξ· τὸ ἐφέλκον τὴν διάνοιαν εἰς ἐπιθυμίαν καὶ ἔρωτα.

---

**267** = Σ[a], Suid. ι 745 cf. Ba. 264, 21 (fort. hinc EM 479, 39), He. ι 1095, Athen. 14, 646d (unde Eust. 1139, 8), Moer. p. 203 P., Poll. 6, 78, Gal. De alim. facult. 1, 4 (VI 492 K.) **268** = Σ[a], Ba. 264, 22, Suid. ι 754 cf. Choer. ap. Bekker, AG vol. III p. 1383a **269** = Σ[a], Ba. 264, 23, Suid. ι 755 cf. He. ι 1100, Ap. Soph. 93, 12, Poll. 1, 133, sch. Eur. Phoen. 1384 (vol. 1 p. 390, 12), sch. Theocr. Fist. 4. Praeterea vide sch. D et T ad Δ 486. D et A ad E 724 (unde Eust. 501, 34. 598, 8. 726, 18), Eclog. AO 2, 451, 29, Et. Gen. AB s. v. ἴτυς (hinc EM 479, 41), Et. Gud. 285, 6 St., Lex. spir. p. 230, Poll. 1, 142 **270** = Σ[a], Ba. 264, 24, Suid. ι 748, gl. Dionys. PG 4, 26A cf. He. ι 1084. ι 1101, sch. D ad H 372, sch. Eur. Med. 798. De forma ἰέτω vide Phryn. Ecl. 141 F. **271** = Λέξ. ῥητ. 267, 12 Bk., quae post οἰμωγαί interpretamentum καὶ θρῆνοι praebent cf. He. ι 1107, sch. Soph. Phil. 752, sch. Nic. Th. 400a **272** = Σ[a], Ba. 264, 25, Suid. ι 758 **273** = Suid. ι 759 cf. sch. Pind. Pyth. 4, 381a. Nem. 4, 56a (unde Tzetz. ad Lyc. 310), sch. Theocr. 2, 17 (de hoc loco vide Wendel, Überlief. d. Theokritschol. p. 138-139), He. ι 694. ι 1111, Et. Gen. AB s. v. ἴυγξ (unde EM 479, 55 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1375C), Lex. Αἱμ. 625, 52 (inde a λέγεται δὲ καὶ ἴυγξ κτλ.) [hinc Et. Gud. 285, 11 St. = EM 480, 1], sch. Ar. Lys. 1110 (unde Suid. ι 761), Λέξ. ῥητ. 265, 21 Bk., Σ[a] (s. v. ἴυγξ[2]) = Ba. 264, 26 (prima explicatio), sch. Aristid. p. 307, 17 D., Eust. 1096, 1. De explic. καλεῖται δὲ ὑπ' ἐνίων κιναίδιον vide etiam He. κ 2715, sch. Pl. Gorg. 494e. De avi vide Gossen, RE X[2] (1919) 1384, 38 sq. **274** = Σ[a] (s. v. ἴυγξ[3]), Ba. 264, 26 (alt. explicatio), Suid. ι 761 cf. Poll. 3, 72, He. ι 143. ι 1104, sch. Pind. Nem. 4, 56a (vol. III p. 73, 18)

---

**267** ἴτρια z cf. Arcad. 137, 15 (= Hrd. 1, 357, 14 L.) : ᾿ἴτρια g **268-269** ᾿ἴτ- g **270** le. ἴτω g, ἴτω z : corr. Porson ἰέτω] formam damnavit Phrynichus Ecl. 141 F., vide Cobet, Mnem. 8 (1859) 21 **271** le. ἰυγαί *Λέξ. ῥητ.* : ἴυγγαι g, ἰΰγγαι z **272** interpretamentum λεπτοὶ πόροι ad vocab. οὔριγγες pertinere suspicor, vide Poll. 2, 180 ἡ μέντοι διὰ τῶν σφονδύλων πορεία, δι' ἧς ὁ μυελὸς τέταται, σωλὴν καλεῖται καὶ ἱερὰ οὖριγξ et 2, 205 σχίζεται γὰρ εἰς πλείους λεπτὰς ἀποφύσεις, αἳ καλοῦνται σύριγγες (οὔριγγες AB : σήριγγες FS, οἴριγχες C). Vide etiam Aristot. Hist. an. 1, 17 p. 496b 3 παρ' ἑκάστην δὲ τὴν οὔριγγα πόροι φέρουσι τῆς μεγάλης φλεβός **273** ἢ] ἡ g[ac] ἱερὰ Νίκης Porson : ἱερανίκης g, ἱερανίκης z, ἱερονίκης Suid. („*locus corruptus*" Adler) ἐπὶ Ἰοῖ sagacissime agnovit Porson, vide sch. Pind. Nem. 4, 56a, H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 725A et Pfeiffer ad Call. fr. 685 : ἐπί τοι g z (error ex ΕΠΙΙΟΙ ortus) κιναιδίον g[ac] verba καλεῖται δὲ ὑπ' ἐνίων κιναίδιον aut post ὄρνεόν τι aut ad finem gl. transponenda sunt | ἔστι[1] g[pc] z[pc], Suid. : ἔχει g[ac] z[ac] κατακαλούμεναι] κατακηλούμεναι Suid. usu propriore | πρόκειται] πρόσκειται coniecit Wolf teste Adler

275 ἴφθιμος· ἰσχυρός. Σ
276 ἶφι· ἰσχυρῶς. Σ
277 Ἰφικρατίδες· αἱ ἐπικρατίδες· ἔστι δὲ εἶδος ὑποδήματος.
278 ἴφυον· λάχανόν τι ἄγριον.
279 ἰχθυόκεντρον· τὴν τρίαιναν· χρῶνται γὰρ αὐτῇ ἐπὶ τῶν μεγάλων ἰχθύων. *Paus.*
280 ἰχθυουλκὸς καὶ ἰχθυοβολεύς· ὁ ἁλιεύς. Σ
281 ἰχθυοπτρίς· ἐσχάρα. {αὕτη ἐπὶ τῶν μεγάλων ἰχθύων}. *D*
282 ἰχνευταί· οἱ ἰχνεύμονες. *D*
283 ἰχνηλατῆσαι· κατ' ἴχνος ἀναζητῆσαι. Σ
284 ἴχνος· ὁδόν, πορείαν, βῆμα. Σ

---

**275** = Σ[a], Ba. 264, 30, Suid. ι 777 cf. sch. P. Berol. 5014, 11, sch. D ad A 3. Δ 534 (e priore loco Et. Gen. AB s. v. ἴφθιμος = EM 480, 23 et fort. Et. Gud. 285, 16 St.), Ep. Hom. AO 1, 207, 25 (= Tryph. fr. 125 Velsen), He. ι 1116 et ε 5385, Ap. Soph. 93, 18, Apion. 242, 16 L. **276** = Σ[a], Ba. 264, 31, Suid. ι 764, He. ι 1115, qui in fine addit μεγάλως, sch. D ad A 38. A 151, quae in fine γενναίως addunt (hinc Ep. Hom. AO 1, 205, 32), Et. Gen. AB s. v. ἶφι· τὸ ἰσχυρῶς (post ἰσχυρῶς sequitur veriloquium, quod fort. e Choerobosco depromptum est) [hinc EM 480, 7], Lex. spir. p. 230 cf. Ap. Dysc. Adv. 194, 27, Apion. 242, 18 L., Choer. Orth. AO 2, 224, 22 (unde Et. Gud. 286, 12 St.) [= Hrd. 2, 527, 19 L.], sch. D ad Γ 375, Eust. 16, 12; le. = A 38, al. **277** cf. He. ι 1123, Suid. ι 770, Poll. 7, 89, Et. Gen. A[i] A[ii] B s. v. ἐτυμολογία· ... λαμβάνεται δὲ ἡ ἐτυμολογία κατὰ τρόπους θ'· α' (α' in marg. B : om. A[i] A[ii]) κατὰ ἱστορίαν, ὥσπερ (ὡς παρὰ A[i]) τὸ Ἰφικρατίδες (Ἰφίκρατες A[i] B, Ἡφίκρατες A[ii] : corr. Miller, Mélang. p. 131)· ἔστι δὲ εἶδος ὑποδήματος (verba Ἰφικράτης et ἔστι usque ad ὑποδήματος leguntur etiam in Et. Gud. 285, 56 St.)· λέγεται δὲ οὕτως ἀπὸ Ἰφικράτους (-του A[ii]) τοῦ εὑρόντος αὐτό. Et. Gen. B s. v. Ἑρμώνεια· ... ἀπὸ Ἕρμωνος τοῦ πρώτου εἰκονίσαντος, ὡς Θηρίκλειος κύλιξ καὶ Ἰφικρατὶς (Ἰφικρατὶς EM : Ἰφικράτιον B) τὸ ὑπόδημα (hinc EM 376, 47. 49). Vide etiam Diod. 15, 44, 4 τάς τε ὑποδέσεις τοῖς στρατιώταις εὐλύτους καὶ κούφας ἐποίησε, τὰς μέχρι τοῦ νῦν Ἰφικρατίδας ἀπ' ἐκείνου καλουμένας. Alciphr. 3, 21, 1 {ὑποδήματα} (delevit Bergler) Ἰφικρατίδας μοι νεουργεῖς ἔπεμψε. Solum le. = Lex. P. Monac. 152, 12 **278** cf. sch. Ar. Thesm. 910 (hinc Suid. ι 778), He. ι 1132, Theophr. Hist. pl. 6, 6, 11. 6, 8, 3. 7, 13, 7. De le. vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 729D : „*Ex eoque (i. e. Ar. Thesm. 910), ut videtur, Photius et Suidas : quod grammatici ex verbis Comici videntur collegisse, in quibus mater Euripidis λαχανοπωλήτρια exagitatur*" **279** = Paus. ι 9 (ex Eust. 811, 42); — τρίαιναν = He. ι 1143 cf. Σ[a] = Suid. ι 782, Ba. 265, 1, Poll. 10, 133, Eust. 890, 57 **280** = Σ[a], Ba. 265, 2, Suid. ι 781 cf. He. ι 1140. ι 1144, Poll. 1, 96, sch. Nic. Th. 793b **281** — ἐσχάρα = He. ι 1146 cf. Poll. 6, 88. 10, 95 **282** = He. ι 1156 cf. Phryn. Praep. soph. 76, 5. Solum le. = Lex. P. Monac. 152, 13 **283** = Σ[a], Ba. 265, 3, Suid. ι 790 cf. He. ι 1157, Poll. 5, 10, Eust. 1145, 26 **284** = Σ[a], Ba. 264, 4, Suid. ι 793 cf. Et. Gud. 286, 44 St., He. ι 1159

---

**276** ᾿ἴφι g, ἴφι z : corr. Porson, vide Arcad. 208, 9 **277** ἐπικρατίδες g z, de quo vide Phot. Bibl. 321b 28 ἐπικρατίδας (Ἰφικρατίδας M) τε ὑποδεδεμένος et CGL vol. II p. 185, 28 *socci· επικρατιδες* : ex ἐπικρηπῖδες ortum esse suspicor, vide Theophr. Char. 2, 7 καὶ συνωνούμενος ἐπικρηπῖδας τὸν πόδα φῆσαι εἶναι εὐρυθμότερον τοῦ ὑποδήματος. Vide sch. Luc. Dial. meretr. 14, 2 p. 284, 10 R. ὡς καὶ αἱ Ἰφικρατίδες· κρηπῖδες· ἀπὸ Ἰφικράτους κτλ. **279** ἰχθυόκεντρον] ἰχθύκεντρον Eust. et Poll. αὐτῇ Porson : αὐτὴν g z **281** ἰχθυοπτρίς G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 732C : ἰχθυοπτός g z verba αὕτη ἐπὶ τῶν μεγάλων ἰχθύων e Phot. ι 279 repetita esse perspexit G. Dindorf loc. cit. **284** πορίαν g[ac]

Σ **285** ἰωκάς (E 521)· ὁρμάς, διώξεις.
Σ **286** ΙΩΝ· βελῶν. ἢ πορευθείς.
Epit. Harp. **287** Ἴων· τραγῳδίας ποιητής, Χῖος τὸ γένος.
Σ **288** Ἴωνες· Ἀσιῶται· καὶ Ἀττικοὶ Ἀθηναῖοι.
Σ **289** ἰωνιά· ὁ λειμὼν τῶν ἴων.
D **290** Ἰωνία· πόρνης ὄνομα.
D? **291** Ἰωνίδαι· δῆμος Αἰγηΐδος φυλῆς.
Σ **292** ἰωρός· θυρωρός, φύλαξ.
**293** ἰωνόκυσος· κατεαγώς. οὕτως Κρατῖνος (fr. 460 K.- A.).

Τέλος τοῦ Ι στοιχείου

---

**285** = Σ[a], Ba. 265, 5, Suid. ι 481, He. ι 1184 cf. He. ι 1187-88; διώξεις cf. sch. D ad E 521. E 740. Λ 600. A ad Λ 601a[1] (hinc Et. Gen. AB s. v. ἴωκα = EM 481, 26 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1379G et Eust. 865, 30), Ap. Soph. 93, 31, Et. Gen. AB s. v. ἰωκή· ἡ δίωξις (hinc EM 481, 24), Ap. Dysc. Coniunct. 256, 27, Arcad. 123, 14 (= Hrd. 1, 317, 22 L.), Lex. spir. p. 230, Eust. 579, 25. 701, 16, Psell. Vers. polit. 380 **286** = Σ[a], Ba. 265, 6 cf. Suid. ι 488, Philop. Diff. E ι 10. Explicatio βελῶν = sch. Ap. Rh. 1, 132a cf. Phot. ι 144 cum test.; πορευθείς = sch. D ad Γ 77. E 134. A ad H 46 (Ariston.) cf. Ap. Soph. 93, 32, He. ι 1195, sch. Soph. Ant. 742, Et. Gud. 287, 15 St. **287** = Epit. Harp., Suid. ι 489 cf. Suid. ι 487 (= TrGF 19 T 1 et FGrHist 392 T 1), sch. Ar. Pac. 835-37a (= FGrHist 392 T 2) **288** = Σ[a], Ba. 265, 8, Suid. ι 492 cf. He. ι 1196 **289** = Σ[a], Ba. 265, 7, Suid. ι 493 cf. He. ι 1197, sch. Ar. Pac. 577a, Arcad. 113, 8 (= Hrd. 1, 298, 11 L.), Choer. Orth. AO 2, 255, 3 (= Hrd. 2, 578, 7 L.). Vide etiam Phot. s. v. ῥοδωνιά[2] cum test. **290** cf. He. ι 1197 **291** = Steph. Byz. 343, 19 cf. He. ι 1198; lc. = IG II[2] 1749, 23 cf. 1028, 121, al. **292** = Σ[a], Ba. 264, 29, Suid. ι 500 cf. He. ι 1206, Ap. Dysc. Pron. 56, 2-3, Arcad. 82, 20 (= Hrd. 1, 200, 32 L.), Cyr. codd. Nmb ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 57; le. solum = Theogn. AO 2, 72, 5 **293** cf. He. ι 1200

---

**286** gl. conflata est ex ἴων et ἰών, ut agnoverunt Schleusner, Cur. nov. p. 88 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 21 **289** ἰωνία g[ac], Σ[a+b] **290** „*Hoc nomen Hesychius s. Ἰωνιά oxytono memorat*“ G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 743A **291** Ἰωνίδαι z : Ιωνιδαι g

## Ἀρχὴ σὺν θεῷ τοῦ Κ

**1** †κάβαξ†· πανοῦργος. *Σ*

**2** κάβαισος· ἄπληστος· κάβος γὰρ μέτρον σιτικόν· καὶ τὸν μέθυσον ἡμεῖς πίθον.

**3** Κάβειροι· δαίμονες ἐκ Λήμνου διὰ τὸ τόλμημα τῶν γυναικῶν μετενεχθέντες· εἰσὶ δὲ ἤτοι Ἥφαιστοι ἢ Τιτᾶνες.

**4** †κάβησις†· ὄρνεόν τι.

**5** Καβύλη· χωρίον τῆς Θρᾴκης ἱδρυμένον πρὸς τῷ †Τάξῳ† ποταμῷ κατὰ μέσον τῆς Θρᾴκης. *Epit. Harp.*

**6** κάγκανον· ξηρόν. *Σ*

**7** καγχάζει· ἀθρόως γελᾷ. *Σ*

**8** καδίσκος· οὗ αἱ ψῆφοι τῶν δικαστῶν βάλλονται.

**9** καδίσκος· ἀγγεῖόν τι, εἰς ὃ ἐψηφοφόρουν οἱ δικασταί, οὕτως ἐκαλεῖτο. Φρύνιχος Μούσαις (fr. 33 K.- A.)· „ἰδού, δέχου τὴν ψῆφον· ὁ καδίσκος δέ σοι ὁ μὲν ἀπολύων οὗτος, ὁ δὲ ἀπολλὺς †ὡ†δί". *Epit. Harp.*

---

**1** = Σ[a], Ba. 265, 9, Suid. κ 4, EM 482, 26  **2** = Suid. κ 5 cf. Poll. 6, 43; — σιτικόν = He. κ 5 cf. Orum ap. Et. Gen. AB s. v. κάβαισος (hinc EM 482, 21 et Et. Gud. cod. Cret. ap. Reitz., Gesch. p. 79, 27) [= Cratin. fr. 109 K.- A.]; — ἄπληστος = Theogn. AO 2, 73, 32 (= Hrd. 1, 214, 2 L.); ad explic. κάβος γὰρ μέτρον σιτικόν cf. He. κ 22, Suid. κ 8. Nomen propr. Κάβαισος apparuit in inscriptione Mantineae inventa : IG V. 2, 271, 9 Δαμοκλῆς Καβαίσω  **3** cf. He. κ 14, sch. Ap. Rh. 1, 916-18b (unde Et. Gen. AB s. v. Κάβειροι = EM 482, 27), Strab. 10, 3, 21 (= FGrHist 2 F 20 et 3 F 48), Suid. κ 6, Et. Gud. 289, 33 St. | De Cabiris vide Lobeck, Aglaoph. 1202-95, Robert, Gr. Myth.[4] 847-864 et Kern, RE X[2] (1919) 1399, 20-1450, 42  **5** = Epit. Harp., Suid. κ 9 cf. Steph. Byz. 346, 1  **6** = Σ[a], Suid. κ 10 cf. Ba. 265, 10, Or. 87, 15 in sede Philoxeni (= fr. *247) [unde Et. Gen. AB s. v. κάγκανα = EM 482, 34], He. κ 26. κ 672, sch. D ad Φ 364. T ad Λ 642 (unde Eust. 871, 4). B ad ο 308 (hinc Eust. 1848, 32), sch. Ap. Rh. 1, 1182-83a  **7** = Σ[a], Ba. 265, 11, Suid. κ 11, He. κ 45 cf. He. κ 44. κ 369, sch. Soph. Ai. 199a, sch. Theocr. 5, 141-43e, Poll. 6, 199  **8** cf. Poll. 8, 17. 10, 61, Amm. 257 N., Thom. 206, 6, He. κ 59, sch. Ar. Vesp. 321a.b. Av. 1032b  **9** = Epit. Harp., Suid. κ 14 cf. Λέξ. ῥητ. 275, 28 Bk. (unde EM 482, 55). De re egerunt Wyse ad Is. 11, 21 (p. 695), Lipsius, Att. Recht. p. 922 et Thalheim, RE X[2] (1919) 1457, 52 sq.

---

Tit. τοῦ z et ita g in fine litt. K : τῆς hic g  **1** κάβαξ etiam Σ[a+b], Suid. et EM, quod ex καύαξ corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 747A. 1377A  **2** καβαισος et καβος sine acc. g  **3** Καβειροι sine acc. g  Λήμου g[ac]  ἐκ Λήμνου] ἐν Λήμνῳ coniecit Coraes, Ξενοκράτους καὶ Γαληνοῦ Περὶ τῆς ἀπὸ τῶν ἐνύδρων τροφῆς, Parisiis 1814, p. 192, qui post μετενεχθέντες supplendum esse ἀπὸ Φρυγίας proposuit  Ἥφαιστοι] Ἡφαίστου coniecit Lobeck, Aglaoph. p. 1249, sed vide Kern, RE X[2] (1919) 1406, 28-31. 1422, 24. 56  **4** le. ex καύης corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1377B  **5** χωρίον etiam Epit. Harp., χώρα Suid.  Τάξῳ etiam Epit. Harp. et Suid., Τόνζῳ agnovit Tafel, Constant. Porphyr. p. xxvii (exemplar, quo usus sum, Τούνζῳ habet), vide Oberhummer, RE X[2] (1919) 1455, 21. 41-43  **6** καγκανον sine acc. g  **9** ὡδί etiam Epit. Harp. (ὡδί g[pc], ὧδί g[ac], ὠδί z, ωδί Epit. Harp.), ὁδί Harp. pl. et Suid. recte

*Epit. Harp.* **10** Καδμεία· ἡ τῶν Θηβαίων ἀκρόπολις.

*Paus.* **11** Καδμεία νίκη· παροιμία· λέγεται ἐπὶ τῶν ἐπὶ κακῷ νικώντων· οἱ μὲν λέγουσιν, ὅτι Θηβαῖοι νικήσαντες ὕστερον ὑπὸ τῶν ἐπιγόνων ἡττήθησαν· οἱ δὲ ὅτι Οἰδίπους τὸ αἴνιγμα λύσας ἔπαθλον τὴν μητέρα ἔγημεν· τίθεται καὶ ἐπὶ τῶν ἀλυσιτελῶν· ὡς δὲ †αὐτὸς† ὁ τὰ περὶ Θηβῶν συντάξας (FGrHist 380 F 5), ὅτι Κάδμος ἀνελὼν τὸν τὴν Ἀρείαν κρήνην τηροῦντα δράκοντα ἐθήτευσεν Ἄρει η' ἔτη.

*Σ* **12** καθαγιάζεται· ἀφιεροῦται.

*Σ* **13** καθάπαξ· παντελῶς.

**14** καθαίρωμεν· ἀντὶ τοῦ διακαθαίρωμεν. Πολιτείας γ' (399e).

**15** καθαιρῶν· στάμνος, ἐν ᾧ <ὁ> καταδικάζων τὰς δύο ψήφους ἔπεμπε.

*D* **16** καθαγίσω (Ar. Lys. 238)· καθιερώσω, συντελέσω.

**17** καθαρῶς· ἀκριβῶς.

*Q* **18** καθάρσιον· χοιρίδιον ἦν ὀπτόν, ᾧ ἐκάθαιρον τὴν ἐκκλησίαν οἱ λεγόμενοι περιστίαρχοι· περιστίαρχοι δὲ ἀπὸ τοῦ περιστείχειν.

---

**10** = Epit. Harp., Suid. κ 15 cf. Λέξ. ῥητ. 270, 19 Bk., Steph. Byz. 246, 4, sch. Aeschin. 2, 105 (229a) et 3, 145 (326) **11** = Paus. κ 1 (ex Eust. 490, 2, qui omissis verbis ὡς δὲ αὐτὸς ὁ τὰ περὶ Θηβῶν συντάξας ordinem explicationis mutavit); praeter παροιμία = Suid. κ 17 cf. Zen. vulg. 4, 45, Zen. Ath. I α', sch. in Olympiod. Comment. in Pl. Alc. I 74, 2 (p. 49 W.), Prov. Bodl. 517, He. κ 60, Suid. κ 18, Prov. Coisl. 279, sch. Aristid. III 497 D., Eust. 361, 2. 1262, 26. 1927, 12; ad explic. ἐπὶ τῶν ἐπὶ κακῷ νικώντων cf. Greg. Cypr. 2, 77 (Leid. 2, 45. Mosq. 3, 83), Apost. 9, 30, Paus. 9, 9, 3, Plut. Mor. 488a; ad explic. τίθεται καὶ ἐπὶ τῶν ἀλυσιτελῶν cf. Diog. 5, 34, Macar. 4, 84 **12** = Σ$^{a}$, Ba. 265, 12, Suid. κ 28 **13** = Σ$^{a}$, Ba. 265, 13, Suid. κ 32, Thom. 217, 19 cf. He. κ 81 et κ 1100, Eust. 1912, 13; le. ad φ 349 rettulit Naber, fort. recte. De adv. vide Wankel ad Dem. 18, 197 (p. 924) **14** Apud Platonem loc. cit. antecedunt verba λελήθαμέν γε διακαθαίροντες πάλιν ἣν ἄρτι τρυφᾶν ἔφαμεν πόλιν, unde grammaticus conclusit inter καθαίρειν et διακαθαίρειν nullum discrimen esse **15** cf. He. κ 79. De hoc sensu verbi καθαιρεῖν vide sch. Eur. Or. 862 <καθεῖλον>· ἀντὶ τοῦ κατεδίκασαν καὶ καθαιροῦσαν ψῆφον τὴν καταδικάζουσαν et Poll. 8, 15 τὴν καθαιροῦσαν **16** cf. He. κ 72, sch. Ar. Lys. 238 (unde Suid. κ 29) **17** = Suid. κ 37 cf. He. κ 92, sch. Ar. Vesp. 631b; le. solum = Poll. 1, 32 **18** cf. Λέξ. ῥητ. 269, 16 Bk., He. κ 88, Poll. 1, 32. 8, 104. De vocab. περιστίαρχοι vide Phot. s. v. περιστίαρχος cum test.

---

**10** Θηβαίων in marg. g$^{pc}$z : Ἀθηναίων g$^{ac}$ **11** λέγεται ap. Paus. seclusit Erbse, λεγομένη scripserim, vide sch. Pl. Leg. 4, 723e ἀμεινόνων <ἐξ ἀρχῆς> δευτέρων· παροιμία λεγομένη μὲν ἐπὶ τῶν θυομένων ἐκ δευτέρων κτλ. ὡς δὲ] ὡς καὶ Erbse, fort. recte αὐτὸς etiam Suid., Λύκος agnoverunt R. Unger, Thebana paradoxa vol. I, Halis 1839, 383 et Müller, FHG vol. IV p. 657, fr. 14d. De errore vide Jacoby, FGrHist IIIb p. 163 Θηβῶν g ἐθήτευσεν Eust., Suid. : θητευσας g, θητεύσας z **12** le. καθαγιάζεται ex καθαγίζεται depravatum esse coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 754D. Vide etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 22 ~ N. L. p. 97 **14** le. sine acc. g **15** καθαιρῶν He. (cod. Marc. fol. 215$^{r}$) cf. Lys. 13, 37 τὴν δὲ καθαιροῦσαν ἐπὶ τὴν ὑστέραν : καθαιρων sine acc. g, καθαίρων z ὁ addidit Porson **16** le. καθαγίσω restituit Naber coll. He. : καθάπτω g z (error ex ΚΑΘΑΓΙΣΩ ortus) **18** ὀπτόν z : ὀπτόν per asp. g περιστείχειν Phot. s. v. περιστίαρχος : περιστίχειν hic g$^{ac}$z$^{ac}$, περιστιχεῖν g$^{pc}$z$^{pc}$

**19** καθάρσιον (Aeschin. 1, 23)· ἔθος ἦν Ἀθήνησιν καθαίρειν τὴν ἐκκλησίαν καὶ τὰ θέατρα καὶ ὅλως τὰς τοῦ δήμου συνόδους μικροῖς πάνυ χοιριδίοις, ἅπερ ὠνόμαζον καθάρσια· τοῦτο δὲ ἐποίουν οἱ λεγόμενοι περιστίαρχοι, ὀνομασθέντες οὕτως ἢ ἀπὸ τοῦ περιστ<ε>ίχειν ἢ ἀπὸ τῆς ἑστίας. *Epit. Harp.*

**20** καθαιρήσονται· καταλήψονται. Σ

**21** καθαιρήσετε. οὐ καθελεῖτε. Θουκυδίδης (3, 13, 7) καὶ τῶν ἄλλων οἱ πλείους.

**22** καθεδοῦνται· καθεσθήσονται.

**23** καθέδρα· ἡ ἐπίσχεσις παρὰ Θουκυδίδῃ (2, 18, 5).

**24** καθέδρα· τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ τοῦ τελευτήσαντος οἱ προσήκοντες συνελθόντες ἐδείπνουν ἐπὶ τῷ τελευτήσαντι κοινῇ· ἐκαλεῖτο δὲ καθέδρα, ὅτι καθεζόμενοι ἐδείπνουν καὶ τὰ νομιζόμενα ἐπλήρουν. Ϙ

**25** καθεῖναι· ἐπὶ τὸ κάτω ἀπολῦσαι. Σ

**26** καθέντες· καταγαγόντες. Σ

**27** καθελών· Δημοσθένης (23, 53) ἀντὶ τοῦ ἀνελών, ἤτοι ἀποκτείνας. καὶ Στησίχορος (PMG 196 Page) καὶ Σοφοκλῆς (fr. 205 R.). *Epit. Harp.*

**28** καθέξει· κρατήσει. Σ

**29** κάθες· χάλασον. Σ

---

**19** = Epit. Harp., Suid. κ 38 cf. sch. Aeschin. 1, 23 (53a.b), sch. Ar. Ach. 44. De hac gl. egit Jacoby ad FGrHist 334 F 16 (IIIb. Suppl. Comment. vol. 1 p. 639) **20** = Σ[a], Ba. 265, 14, Suid. κ 43 cf. He. κ 75, sch. Soph. Ant. 275 **21** praeter οὐ = Suid. κ 42 (= Ael. Dion. κ 1). Praeceptum laesit Eustathius 855, 35 τὸ δὲ καθαιρήσουσιν (Λ 453) ἀντὶ τοῦ καθελοῦσι τὰ βλέφαρα κτλ., qui futuro καθελοῦσι pro illo κατακαλύψουσιν scholiorum usus est. „*Futuro καθελῶ utuntur scriptores recentiores, velut Antiphil. Anth. Plan. 4, 334 [epigr. xlvi G.- P.] : Σὸν οὔτι κῦδος ὁ πᾶς αἰὼν καθελεῖ*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 759A **22** = Σ[a], Ba. 265, 15, Suid. κ 45, He. κ 98 cf. He. κ 96. κ 97 = Zonar. 1164, Phryn. Ecl. 233 F. (hinc Thom. 202, 5), Ori fr. A 55 (e Zonar. 1170), Ps.- Hrd. Philet. 136, Ep. Hom. AO 1, 255, 21, Thom. 195, 7; le. ad Ezech. 26, 16 ἐπὶ γῆν καθεδοῦνται rettulit Biel **23** = Suid. κ 46 (= Ael. Dion. κ 2). Interpretamentum ἐπίσχεσις ex eodem capite Thucydidis 2, 18, 3 μάλιστα δὲ ἡ ἐν τῇ Οἰνόῃ ἐπίσχεσις sumptum esse verisimillimum est **24** cf. Λέξ. ῥητ. 268, 19 Bk., He. κ 100. De ritu vide Meuli, Ges. Schr. 921 cum nota 1 **25** = Σ[a], Ba. 265, 17, Suid. κ 64, He. κ 111 cf. Poll. 1, 103 **26** = Σ[a], Ba. 265, 16, Suid. κ 50 cf. Poll. 1, 107 **27** = Epit. Harp., Suid. κ 48. Vide etiam Phot. η 67 cum test. **28** = Σ[a], Ba. 265, 18, Suid. κ 51, He. κ 127 cf. He. κ 1729; le. = Ο 186, al. **29** = Σ[a], Ba. 265, 19, Suid. κ 52, He. κ 129. De hac potestate verbi καθιέναι vide etiam He. κ 108. κ 124. κ 126. κ 130. κ 156-157, sch. Ar. Equ. 430a. Av. 387c (unde Suid. κ 100)

---

**19** περιστιχεῖν g z, περιστίχειν Epit. Harp. et Suid. : litt. ε addidi coll. Harp. pl. et Phot. s. v. περιστίαρχος et accentum ad penultimam traxi ἑστίας per lenem g **20** le. sine acc. g **21** καθαιρήσετε] posterius ε in litura in g Θουκυδίδης] καὶ Θουκυδίδης Suid. **23** Θουκυδιδῆ g, cp. z : corr. Porson **24** πρώτῃ] τριακοστῇ *Λέξ. ῥητ.*, quod Photio intulerat Naber cf. Rohde, Psyche I p. 233, 2, vix recte, vide Th. Klauser, Die Cathedra im Totenkult d. heidnischen u. christlichen Antike, Münster/W. [2]1971, p. 53, 35. Error ex scriptura maiuscula (Λ pro A) ortus est **25** ἀπολύσαι g z : corr. Porson **27** καί[2]] δὲ καὶ Epit. Harp. et Suid., qui in fine οὕτως ἐχρήσαντο τῷ ὀνόματι praebent **29** le. sine acc. g

**30** καθεστηκώς· καθεσταμένος.

x+Q **31** κάθετον· ἔστι μὲν γραμμή τις παρὰ τοῖς γεωμέτραις· | σημαίνει δὲ καὶ βοῦν τινα καθιέμενον εἰς τὴν θάλασσαν ἐπὶ θυσίᾳ τῷ Ποσειδῶνι.

**32** καθηγεῖσθαι· τὸ ὑφηγεῖσθαι. οὕτως Φερεκράτης (fr. 249 K.-A.).

Σ **33** καθῆκαν· κατέβαλον.

*Epit. Harp.* **34** κάθετος· ὁ καθιέμενος εἰς τὸ πέλαγος ἀμνός. οὕτως Λυσίας (fr. 227 S.) καὶ Μελίτων (FGrHist 345 F 1).

Σ **35** καθηκόντως· δεόντως, πρεπόντως.

*Epit. Harp.* **36** καθήκοντα· Δημοσθένης ἐν †ια'† Φιλιππικῶν (10, 37) φησιν· „ὅστις οὐκ ἠξίου τὰ καθήκοντα ἐφ' ἑαυτὸν ποιεῖν"· ἀντὶ τοῦ τὰ ἥκοντα.

Σ **37** καθῆστο (A 569)· ἐκαθέζετο.

Σ **38** καθ†η†γμένος· †καθελών†, φθάσας.

Σ **39** †καθιγνῦσαι†· νεκροῖς θῦσαι.

Σ **40** κάθιδρος (Jer. 8, 6)· κεκμηκώς.

Σ **41** καθιεροῖ· θεῷ ἀνατίθησιν.

Σ **42** καθί†ζ†εσθε· καταπήξετε.

---

**30** Ad le. cf. He. κ 133. De partic. καθεσταμένος vide IG II$^{2}$ 1006, 24 τ[οῖ]ς ἐπὶ [ταῦ]τα καθεσταμένοις. Polyb. 10, 4, 6 καθεσταμένος ἀγορανόμος et 6, 26, 5 οἱ καθεσταμένοι μὲν ὑπὸ τῶν ὑπάτων ἄρχοντες κτλ. Vide etiam Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 197 (§ 283, 3) **31** — γεωμέτραις cf. Poll. 4, 160. Explicatio σημαίνει δὲ καὶ βοῦν sq. = Λέξ. ῥητ. 270, 8 Bk. **32** cf. Ori fr. A 56 (e Zonar. 1168), Poll. 3, 95 **33** = $\Sigma^{a}$, Ba. 265, 20, He. κ 140 cf. Suid. κ 74. κ 75 **34** = Epit. Harp., Suid. κ 60 **35** = $\Sigma^{a}$, Ba. 265, 22, Suid. κ 79, EM 483, 41, He. κ 143, qui in fine προσηκόντως addit **36** = Epit. Harp., Suid. κ 78 cf. He. κ 141 **37** = $\Sigma^{a}$, Ba. 265, 21, Suid. κ 88, He. κ 151, sch. D ad A 569 cf. Poll. 3, 89, Eust. 149, 45, sch. Eur. Phoen. 1467. Usum imperf. καθῆστο commendant Orus fr. A 55, 19 (ex Zonar. 1170-71) et Thom. 197, 14. De forma vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 228 et Wankel ad Dem. 18, 169 (p. 855) **38** = $\Sigma^{a}$, Ba. 265, 24, Suid. κ 89 cf. He. κ 152, Et. Gud. 291, 26 St. **39** = $\Sigma^{a}$, Ba. 265, 23, Suid. κ 90, He. κ 23 **40** = $\Sigma^{a}$, Ba. 265, 25, Suid. κ 91, He. κ 154 **41** = $\Sigma^{a}$, Ba. 265, 26, Suid. κ 95, He. κ 158 cf. Poll. 1, 11, Amm. 239 N., Thom. 186, 14. Usum verbi καθιεροῦν commendat Phrynichus Ecl. 163 F. (hinc Thom. 202, 3) **42** = $\Sigma^{a}$, Ba. 266, 3, Suid. κ 98 cf. He. κ 170, gl. Oct. κ 5

---

**30** le. sine acc. g καθεσταμενος sine acc. g, καθεστάμενος z : corr. Porson **31** κάθετον sine acc. g **34** καθετος sine acc. g καθιέμενος etiam Epit. Harp. et Harp. pl., καθειμένος Suid. **35** δέοντως g **36** le. sine acc. g ια' etiam Epit. Harp., Suid. et Harp. pl. : ι' agnovit Valesius Φιλιππικῶι g$^{ac}$, Epit. Harp. et Suid. codd. MV **37** καθηστο sine acc. g **38** καθηγμένος etiam $\Sigma^{a+b}$, καθιγμένος Suid. recte, vide He. καθελών etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid. cod. V, quod ex κατελθών corruptum esse perspexit Naber, vide He. κ 102. κ 152 **39** καθιγνῦσαι etiam Suid., καθιγνυσαι sine acc. $\Sigma^{a}$, καθηγνῦσαι $\Sigma^{b}$, καγαθῆσαι He. : „*καθαγνίσαι add. GI ss. M marg. add. V coni. Hemst.*" Adler cf. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 756B : „*Glossae illae grammaticorum ex καθαγνίσαι potius sunt corruptae, quod ipsum est in margine codicis Suidae Leidensis*" (καθαγίσαι coniecerant Alberti et I. Vossius ad He., idem Cobet ad Phot., Mnem. 8, 1859, 22, καθιγνύναι Lobeck, Aglaoph. p. 646c) θῦσαι z : θυσαι sine acc. g **42** καθίζεσθε etiam $\Sigma^{a+b}$, Suid., He., gl. Oct. codd. CM : καθίξεσθε Cyr. cod. A fol. 114$^{v}$ et gl. Oct. recte (le. fort. ex Exod. 12, 22 καθίξετε τῆς φλιᾶς petitum est) καταπήξετε] καταπήξατε $\Sigma^{a+b}$ et Suid., καθάψασθε He. et Cyr. cod. A

43 καθίκετο (α 342)· καθήψατο. Σ

44 καθικνεῖται· ἅπτεται. Σ

45 καθίμησεν· κατήντλησεν. Σ

46 καθιμῶσιν· χαλῶσι· καὶ καθιμῆσαι· χαλάσαι σχοινίον ἤ τι τοιοῦτον. Σ

47 καθόδοις· ἀγωγαῖς, περιόδοις. Σ

48 καθ' οἶμον· καθ' ὁδόν. Σ

49 καθόρμια· περιθέματα. Σ

50 καθοσίωσις· δικαίωσις. Σ

51 καθύπερθεν· ὑπεράνωθεν. Σ

52 καθυπέρτερον· μεῖζον. Σ

53 καθυφῆκεν· ἐ†κ†δέδωκεν, ὑπεκατέβη. Σ

54 καθωσιωμένος· ἀνακείμενος, ἐγγεγραμμένος. Σ

55 καὶ ἀπόδος καὶ κατάστησον καὶ σπεῖρον. D

56 καὶ δή· ὡς δή.

57 Καικίας· ἄνεμος ἀπὸ Καΐκου τοῦ ἐν Μυσίᾳ ποταμοῦ. *Paus.*

---

**43** = $\Sigma^a$, Ba. 265, 27, Suid. κ 104, sch. D ad α 342 cf. sch. Pl. Ax. 369e, He. κ 105 et κ 161, Eust. 969, 53. 1421, 39, sch. D ad Ξ 104 **44** = $\Sigma^a$, Suid. κ 105, Ba. 266, 1 (interpretamentum καθάπτεται praebet $\Sigma^b$) cf. He. κ 162. κ 164 **45** = $\Sigma^a$, Ba. 266, 2, Suid. κ 110, He. κ 147, qui post le. κατήνεγκεν interposuit **46** = $\Sigma^a$, Ba. 266, 4, Suid. κ 111; — χαλῶσι = He. κ 169 cf. He. κ 109. κ 166; solum le. καθιμῆσαι = Λέξ. ῥητ. 266, 22 Bk. cf. Eust. 1453, 5 **47** = $\Sigma^a$, Ba. 266, 6, Suid. κ 116, Et. Gud. 291, 28 St. cf. He. κ 178 **48** = $\Sigma^a$, Ba. 266, 7, Suid. κ 127 cf. He. κ 110. κ 181. De spiritu vocab. οἶμος vide Arcad. 225, 21 (= Hrd. 1, 546, 17 L.), οἶμον praebet P. Oxy. 2079 ad Call. fr. 1, 27 Pf. | De dictione καθ' οἶμον cf. Eur. El. 218 φυγῇ οὐ μὲν κατ' οἶμον κτλ. **49** = $\Sigma^a$, Ba. 266, 8, Suid. κ 118 cf. He. κ 185; le. = Os. 2, 15 **50** = $\Sigma^a$, Ba. 266, 9, Suid. κ 121. Aliter Poll. 1, 11 **51** = $\Sigma^a$, Ba. 266, 12, Suid. κ 133, sch. D ad γ 170 cf. He. κ 195, sch. D ad B 754. Γ 337, sch. Nic. Th. 691b, sch. EMQ ad γ 170; le. = B 754, al. **52** = $\Sigma^a$, Ba. 266, 13, Suid. κ 134 cf. He. κ 196, sch. Aeschyl. Sept. 226c-g **53** = $\Sigma^a$, Ba. 266, 14, Suid. κ 137 cf. He. κ 198. κ 200, Poll. 8, 143, Eust. 131, 2, Thom. 199, 12; le. = v. l. (vulg.) Dem. 29, 35. De verbo καθυφεῖναι egit Wankel ad Dem. 18, 107 (p. 575) **54** = $\Sigma^a$, Ba. 266, 15, Suid. κ 124, EM 483, 42 cf. Et. Gud. 291, 29 St., He. κ 187, Poll. 1, 8. 36, Eust. 29, 38. 647, 32. 1357, 2 **55** Aliquid subsidii ad solvendum aenigma huius glossae, quam ex ignoto ritu excerptam esse suspicor, praebet Hesychius κ 1432 καταστατήρια· ἀποπεμπτήρια· ἐν οἵῳ τρόπῳ λέγομεν ἀπόπεμψον, κατάστησον. ἢ καταπαυστήρια, κατάστασιν ἔχοντα, ἀπόπεμπτα, καθεσταμένα **56** cf. Phot. κ 67 cum test. **57** gl. Pausaniae, ut evincitur ex Hermol. Barb. Gloss. T 25 ap. Heinimann, Mus. Helv. 49 (1992) 80 *Caeciam Pausanias grammaticus a Caico Mysiae fluvio vocatum putavit.* Vide etiam He. κ 222, Hrd. 1, 151, 15 L. (ex Eust. 890, 17), Choer. Orth. AO 2, 228, 23 (unde EM 497, 49 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1423F) [= Hrd. 2, 528, 26 L.], sch. Ar. Equ. 437a (ii), Achill. Isag. in Arat. 33 p. 68, 20 Maass (= Call. fr. 404 Pf.), Aristot. Mund. 4 p. 394b 22, Suid. κ 1164, Et. Gud. 292, 36 St.

---

**45** le. sine acc. g **48** καθ' οἶμον· καθ' ὁδόν z, Suid. : καθοιμον· καθοδον coniuncte et sine acc. g et $\Sigma^a$, κάθοιμον· κάθοδον $\Sigma^b$ **53** le. sine acc. g ἐκδέδωκεν etiam $\Sigma^{a+b}$, ἐνδέδωκεν Suid. codd. GVM et He. κ 200 recte (ἐνέδωκεν Suid. codd. AFI cf. Poll. 8, 143 et de re Lipsius, Att. Recht p. $773^{363}$. $844^{60}$) ὑπεκατέβη etiam $\Sigma^{a+b}$, de duplici augmento vide Crönert, Mem. Herc. p. 207, 3 : ὑποκατέβη Suid. **55** post ἀπόδος interpungitur in g z in fine gl. subaudiendum est λέγουσιν **57** καίκου g z : corr. Porson

**58** καὶ μάλα· καὶ πάνυ μὲν οὖν.

*D* **59** καινοτομεῖν· καινὴν λατομίαν τέμνειν κυρίως.

*Paus.* **60** καῖρος· σειρά τις ἐν ἱστῷ, δι᾽ ἧς οἱ στήμονες διείρονται.

*D* **61** καιρός· καίριος τόπος. καὶ συνήθως.

**62** καὶ τέως· καὶ πρότερον.

**63** καὶ τὸ ᾔδη· ἀντὶ τοῦ ᾔδειν· καὶ τὸ ἐπεπόνθη· ἀντὶ τοῦ ἐπεπόνθειν.

**64** καὶ τὸ τοῦ λύκου (Pl. Phaedr. 272c)· φασὶ λύκον ἰδόντα τὸν ποιμένα ἢ καὶ κύνα τῶν ποιμενικῶν πρόβατον ἐσθίοντα εἰπεῖν· „ἐγὼ τοῦτο εἰ ἐποίουν, πόση κραυγὴ ἐγίνετο".

**65** καὶ μήν· ἀλλὰ μήν.

*Σ* **66** κ†αι†νοτάφια· τινά εἰσιν ἑλισσόμενα ὡς τύπος νεκροῦ.

**67** καὶ δή· ἤδη.

*Σ* **68** καινοτομεῖ· καινουργεῖ.

*Epit. Harp.* **69** καιν†ό†ς· Ἰσοκράτης (4, 8) ἀντὶ τοῦ †ὅς† τοῖς νεωτέροις ἁρμόττει πράγμασιν. οὕτω δὲ καὶ Ἔφορος (FGrHist 70 F 9).

---

**58** cf. sch. D ad A 217, He. κ 229 **59** praeter κυρίως = He. κ 247; le. solum = Poll. 3, 87; le. petitum esse e Xen. Vect. 4, 27 καὶ μὴν καινοτομεῖν γε κτλ. perspexit Cobet, V. L. p. 243 **60** = Paus. κ 3 (ex Eust. 1571, 59) **61** — τόπος = He. κ 268, qui interpretamenta inverso ordine praebet (interposito post le. χρόνος) cf. sch. Eur. Andr. 1120 **62** Ad explic. πρότερον cf. sch. Pl. Hipparch. 229d (= Ar. fr. 543 K.- A.), sch. Ar. Thesm. 449 (hinc Suid. τ 321), Λέξ. ῥητ. 309, 23 Bk., ΔΟ 194, 2, He. τ 730, Suid. τ 322 **63** gl. e contextu lexici Platonici avulsam esse inde evincitur, quod ap. Ps.- Didym. Lex. Plat. (Miller, Mélang. p. 404-405) verba τό τε ᾔδη (ᾔδει cod. : corr. Miller) ἀντὶ τοῦ ᾔδειν s. v. ἑωράκη servata sunt. | ᾔδη = Pl. Phaed. 63e; ἐπεπόνθη = Pl. Symp. 198c. De hoc genere glossarum vide Phot. ε 1427. ε 2530 et η 46 cum test. **64** = Suid. κ 1209 (= Paus. κ 2) cf. sch. Pl. Phaedr. 272c, Prov. Coisl. 326, Greg. Cypr. Leid. 2, 66, Macar. 5, 73. De argumento vide Plut. Mor. 156a (= Aesopica 453 Perry), Macar. 3, 48 **65** = Suid. κ 1167 cf. Ap. Dysc. Coni. 251, 8-10, sch. Dion. Thr. 291, 10-11 H. **66** = $Σ^a$, Ba. 266, 16, Suid. κ 1176 + κ 1323, Et. Gud. 294, 7 St. cf. He. κ 245 **67** = Suid. κ 1162 cf. He. κ 213. De coniunctionibus καὶ δή = ἤδη egit Bühler, Beiträge zur Erklärung der Schrift vom Erhabenen p. 115-116 **68** = $Σ^a$, Ba. 266, 18, Suid. κ 1177 cf. He. κ 246, Zonar. 1176 **69** = Epit. Harp., Suid. κ 1174

---

**60** καῖρος Eust. : καιρός g z τις ἐν ἱστῷ om. Eust. στίμονες $g^{ac}$ διείρονται Porson : διείργονται g z, καθίενται Eust. (fort. ex sch. ad η 107 = vol. I p. 333, 14 D.) **61** le. sine acc. g post τόπος interpunxi καὶ συνήθως] sc. ἡμῖν, vide EM 610, 44 **63** gl. cum κ 62 coniunxit scriba cod. g : distinxit Porson ᾔδη et ᾔδειν Cobet, Mnem. 8 (1859) 22 : ἡδει et ἡδειν g, ᾔδει et ᾔδειν z in initio gl. καὶ τὸ ᾔδη latere verba Platonis κἀγὼ ᾔδη ex Euthyd. 302a suspicatus est Naber, Proleg. p. 31 et ad loc., vix recte, vide Ps.- Didym. Lex. Plat. loc. cit. καὶ τὸ ἐπεπόνθη sqq. nova gl. in g z : coniunxit Porson ἐπεπόνθη et ἐπεπόνθειν Cobet : πεπόνθει et ἐπεπόνθει g z **64** ποιμαινικῶν g z : corr. Porson (ποιμενικῶν etiam $z^{pc}$ ?) ἐγίνετο] ἐγίνετ᾽ ἄν Suid. rectius **66** καινοτάφια etiam $Σ^{a+b}$, He. et Et. Gud. (ordo poscit ap. Phot.) : κενοτάφια Suid. recte (= 1. Regn. 19, 13), vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1434C et Cobet, Mnem. 8 (1859) 23 τίνα $g^{ac}$ ἑλισσ- per lenem g z : corr. Porson **68** καὶνουργεῖ $g^{ac}$ **69** καινός et ὅς etiam Epit. Harp. et Suid., καινῶς et ὡς Harp. pl. recte

70 καινόφιλον· λέγουσι τὸν μὴ τοῖς αὐτοῖς φίλοις χρώμενον ἀεί.
71 καίριον· φθοροποιόν, θανατῶδες.
72 καίριον· εὔκαιρον. Σ
73 καιριώτατα· ἐπικινδυν†ώ†τατα, θανάσιμα. Σ
74 καιροφυλακῆσαι· καιρὸν ἐπιτηρῆσαι. Σ
75 καιροφυλάκιον· Σ
76 καὶ τάχα ἴμεν (Pl. Phaedr. 242a)· καὶ ταχέως πορευόμεθα. *Tim.*
77 καὶ χερσί (Α 77)· καὶ ἔργοις. Σ
78 κακὰ κακῶν· Διοκλῆς Βάκχῃ (fr. 2 K.- A.)· „πλυνεῖ τε τὰ κακὰ τῶν κακῶν ὑμᾶς".
79 κακεργέτῃσιν· κακοεργοῖς. Σ
80 κάκη· κακία. οὕτω Πλάτων (Phaedr. 247b. Menex. 246b. Reip. 5, 468a). *Tim.*
81 κακὴ μὲν ὄψις· κόμμα παροιμίας· „κακὴ μὲν ὄψις, ἐν δὲ δείλαιαι φρένες". Μένανδρος Σικυωνίῳ (fr. 5 Sandbach).
82 κακιζόμενοι· ταπεινούμενοι. Σ
83 κακκάβην δεῖ λέγειν, οὐχὶ κάκκαβον·| σημαίνει δὲ τὴν χύτραν. *Σ+D*

---

**70** = Suid. κ 1181 **71** Ad explic. θανατῶδες cf. test. ad Phot. κ 73 allata **72** = Σ[a], Ba. 266, 19, Suid. κ 1187, Et. Gud. 292, 48 St. (hinc EM 497, 56) cf. Poll. 6, 204, sch. D ad Θ 84 (hinc Eust. 701, 5), sch. Greg. Naz. or. 19, 7 (20 Punt.) **73** = Σ[a], Ba. 266, 20, Suid. κ 1188 cf. He. κ 266, sch. Eur. Phoen. 1431, Et. Gen. AB s. v. καίριον· τὸ ἐπικίνδυνον ... ἤγουν τὸ θανάσιμον καὶ ἐπικίνδυνον (hinc EM 498, 1. 5, cuius auctor interpretamentum σημαίνει καὶ τὸ ἐπικίνδυνον ex Et. Gud. 292, 48 St. sumpsit), sch. D ad Θ 84 (unde Eust. 701, 5), Lex. Patm. p. 150 **74** = Σ[a], Ba. 266, 21, Suid. κ 1191, He. κ 274 cf. Lex. Patm. p. 139, Poll. 6, 204 **75** = Σ[a], Ba. 266, 22, Suid. κ 1192 **76** = Tim., Suid. κ 1207 **77** = Σ[a], Ba. 266, 23, Suid. κ 1211, He. κ 286 cf. sch. D ad A 77, Eust. 52, 33, Prov. Coisl. 282 **78** praeter τὰ = Suid. κ 140 **79** = Σ[a], Ba. 266, 25, Suid. κ 143 cf. gl. Dionys. PG 4, 26A **80** = Suid. κ 146 cf. Moer. p. 224 P.; — κακία = Tim. cf. He. κ 289, sch. Eur. Andr. 967. Praeterea vide Arcad. 122, 5 (= Hrd. 1, 313, 31 L.), Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 9 **81** = Suid. κ 149 (= Paus. κ 4); versum κακὴ μὲν ὄψις —— φρένες sub nomine Φιλήμονος ἐν Ἐγχειριδίῳ (fr. 21 K.- A.) praebet Stob. Ecl. 3, 8, 10 (sine poetae nom. et tit. Diog. 5, 89 et Apost. 9, 23) **82** = Σ[a], Ba. 266, 26, Suid. κ 152 cf. He. κ 305; le. ad Thuc. 1, 105, 6 οἱ δὲ Κορίνθιοι κακιζόμενοι ὑπὸ τῶν ἐν τῇ πόλει πρεσβυτέρων rettulit Naber. Vide etiam Thuc. 5, 75, 3 τύχῃ μέν ... κακιζόμενοι **83** — κάκκαβον = Σ[a] fol. 89[v] κακκάβη δεῖ λέγειν, οὐχὶ κάκκαβος (hinc Σ[b] ap. Ba. 266, 24) cf. Phryn. Ecl. 400 F., Moer. p. 206 P., Poll. 10, 106-107, Antiatt. 104, 33, Or. 87, 26 et 88, 1 (unde Et. Gen. AB s. v. κακάβη = EM 485, 1. 4-5) [= Phi-

---

**70** χρώμενον z : χρώμεν g in marg. ad hanc gl. cp. λε et supra το vel τος notavit scriba cod. g (hinc z) **73** le. sine acc. g ἐπικινδυνώτατα etiam Σ[a+b], ἐπικινδυνότατα Suid. recte **75** post le. sesquilineae spatium vacuum in g, sine explic. etiam Σ[a+b] et Suid. de orthogr. compos. vide Suid. χ 143 χαρτοφυλάκιον· τὰ παρὰ τὸ φυλάσσω ἅπαντα διὰ τοῦ ι γράφεται καὶ προπαροξύνεται, οἷον χαρτοφυλάκιον, σκευοφυλάκιον καὶ τὰ τούτοις ὅμοια **76** πορευόμεθα etiam Suid., πορευσόμεθα Tim. rectius **77** χεροίν Σ[a+b], Hom. **78** πλύνει g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 845B **79** κακοεργοῖς Σ[b], Suid. : κακοέργοις g, κακοέργοις z, κακοεργοις sine acc. Σ[a] **80** κακία] ἡ κακία Tim., qui in fine ὡς πλάνη καὶ ζάλη addit **81** παροιμίας Suid. : παροιμία g et Suid. cod. l, quod praeferebat Rupprecht, Apostolis p. 13, 2, cp. z et Suid. cod. G δείλαιαι z[pc] : δειλαιαι sine acc. g, δειλαίαι z[ac]

*Ael. Dion.* **84** κακκάβη· ἣν ἡμεῖς κάκκαβον· ἔστι δὲ λοπαδῶδες ἔχον ἐξ ἑαυτοῦ τρεῖς πόδας.

*D* **85** κακκάζειν· μίμησις τικτουσῶν ὀρνίθων φωνῆς.

*D* **86** κάκαλον· τεῖχος.

**87** κάκη· δειλία καὶ κακία· <***> ἐν ᾧ τὸ μετὰ κακίας περιποιεῖσθαι τὸ ζῆν ῥιπτοῦντα τὰ ὅπλα διαβέβληκεν Νόμων †η'†.

**88** κάκκη· ἡ δειλία· παρὰ τὸ ἀποπατεῖν· τὸν γὰρ ἀπόπατον κάκκην καλοῦσιν.

**89** κάκη· βαρέως ἡ κακία. ἐν Νόμοις (12, 944c) Πλάτων· „μετὰ κάκης μᾶλλον ἢ μετὰ ἀνδρείας".

*Σ* **90** κακοδαίμων· ὁ θεῷ †ἐπαχθής†· καὶ ὁ τὴν ψυχὴν ἔχων ἐμπαθῆ.

*Σ* **91** κακοήθης· κακότροπος.

**92** κακοεπία· βλασφημία.

**93** κακοπαθεῖν· στραγγεύεσθαι.

---

lox. fr. *249]. Ad explic. σημαίνει δὲ τὴν χύτραν cf. He. κ 313, Athen. 4, 169c (unde Eust. 872, 13) [= Ar. fr. 224 K.- A.] **84** gl. Aelii Dionysii (κ 4), ut evincitur ex Eust. 1390, 50 Αἴλιος δὲ Διονύσιος παρασημειούμενός τινα ὅπως κατὰ γένη προφέρονταί φησιν οὕτω· κακκάβη θηλυκῶς ὁ κάκκαβος, vide Erbse, Untersuchungen p. 59. De explic. ἔστι δὲ λοπαδῶδες vide He. κ 314, Poll. 10, 106 (= Ar. fr. 495 K.- A.) **85** cf. He. κ 315, Poll. 5, 90, Eust. 1402, 53. 1786, 23 **86** cf. He. κ 291 (= Aeschyl. fr. 166 R.) **87** cf. Et. Gen. AB s. v. κάκη (κάκην A)· τὴν κάκην ἐπὶ τῆς κακίας τάττει· περὶ τοῦ μετὰ κακίας τὸ ζῆν περιποιουμένου (περιποιημένου B) διὰ τοῦ ῥίπτειν τὰ ὅπλα (unde EM 484, 52) et Eust. 950, 53 κάκη γὰρ οὐ μόνον ἡ κακία κατὰ τοὺς περὶ Πλάτωνα, ἀλλὰ καὶ ἡ δειλία. | Explicatio δειλία καὶ κακία = He. κ 300 cf. sch. Aeschyl. Sept. 192o-r. 616f-g. De explic. δειλία vide etiam Eur. IT 676 καὶ δειλίαν γὰρ καὶ κάκην κεκτήσομαι **88** cf. He. κ 321, sch. Ar. Pac. 162 (unde Suid. κ 147) **89** cf. Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401 τὴν δὲ κάκην (κακὴν cod.) ἐπὶ τῆς δειλίας τάττει. Vide etiam Phot. κ 87 cum test. **90** = Σ[a], Ba. 266, 27, Suid. κ 156, Λέξ. ῥητ. 268, 1 Bk. (hinc EM 484, 50), Et. Gud. 294, 19 St.; — ἐπαχθής = He. κ 327 **91** = Σ[a], Suid. κ 161, He. κ 359b, Lex. Patm. p. 15, quod post le. κακοῦργος interposuit cf. Poll. 4, 37. 5, 119 **92** = Suid. κ 157 **93** gl. ad Thuc. 1, 122, 3 καὶ πόλεις τοσάσδε ὑπὸ μιᾶς κακοπαθεῖν pertinere suspicor, vide sch. ad loc. : κακοπαθεῖν· δουλοῦσθαι

---

**84** ἣν Erbse cf. He. κ 313 κακκάβη· ... ἣν ἡμεῖς κάκκαβον : ὃν g z λοπαδῶδες] <σκεῦος> λοπαδῶδες Erbse, Untersuchungen p. 59, fort. recte ἔχον Naber : ἔχων g z **87** post κακία aliquid excidisse e textu Et. Gen. evincitur. Lacunam statui post ὅπλα punctum supra positum habent g z η' ] etsi vocab. κάκη in octavo libro p. 840d διὰ κάκην δὲ τὴν τῶν πολλῶν εἰς ἀπορίαν ἐπέσομεν legitur, tamen gl. Photii ad Leg. 12, 944c pertinere perspexit Naber, Proleg. p. 55, vide Phot. κ 89 **88** Photium confudisse κάκην = δειλίαν cum κάκκη = ἀποπάτῳ suspicatus est Coraes, Plut. Vit. vol. III p. ι' explicatio ἡ δειλία defendi potest coll. sch. Ar. Pac. 162 ἀπὸ μὲν κάκκης· ἀντὶ τοῦ κακίας κτλ. **90** ἐπαχθής etiam Σ[a+b], Suid., *Λέξ. ῥητ.* (= EM) cf. He. et Et. Gud. : ἀπεχθής agnovit Pierson, Verisimil. libri duo, Lugduni Batav. 1752, I 5 p. 68, vide Meineke, Philol. 13 (1858) 556 (ἐπεχθής coniecerat Sylburg) **92** κακοεπία] κακοέπεια Suid., de forma Photii vide praeceptum ap. EM 462, 19-20 εὐέπεια καὶ εὐεπία **93** στρατεύεσθαι g[ac] z, στραγεύεσθαι g[pc] : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 93

**94** κακορραφίαι· κακοσυνθέσεις. *Σ*

**95** κακοέπειαν· κακοφημίαν, βλασφημίαν.

**96** κακοτεχνιῶν· δίκης ὄνομα· εἰσῄεσαν δὲ ταύτην οἱ †λέγοντες† μάρτυρας †ψευδομαρτυρεῖν† κατὰ τῶν παρασχομένων αὐτούς. *Q*

**97** κακοτεχνιῶν· δίκης ὄνομα, ἣν οἱ ἑλόντες τινὰ ψευδομαρτυριῶν κατὰ τοῦ παρασχομένου ἐδίδοσαν. *Epit. Harp.*

**98** κακόχαρτον· κακοῖς χαίροντα. *Σ*

**99** κακῶς εἰδότες· ἀντὶ τοῦ ἀγνοοῦντες. Ἰσοκράτης ἐν τῷ Περὶ εἰρήνης (8, 32). *Epit. Harp.*

**100** κακώσεως· δίκης ὄνομά ἐστιν ταῖς τε ἐπικλήροις κατὰ τῶν γεγαμηκότων καὶ κατὰ τῶν παίδων τοῖς γονεῦσι καὶ κατὰ τῶν ἐπιτρόπων τοῖς ὑπὲρ τῶν ὀρφανῶν. οὕτω Δημοσθένης (24, 103) καὶ Λυσίας (fr. 107 S.) καὶ Ὑπερείδης (fr. 160 J.). *Epit. Harp.*

**101** κακώσεως· δίκης ὄνομά ἐστιν κατὰ τριῶν ταττόμενον· ἢ γὰρ κατὰ τῶν ἀνδρῶν ταῖς γυναιξίν· ἢ κατὰ τῶν ἐπιτρόπων τοῖς ὑπὲρ τῶν ὀρφανῶν <ἐπ>εξιοῦσιν <καὶ κατὰ τῶν παίδων τοῖς γονεῦσιν>, ὧν ἡ μὲν ἐλέγετο <ἐπικλήρου> κακώσεως, ἡ δὲ παίδων κακώσεως, <ἡ δὲ γονέων κακώσεως>. *Q*

**102** καλὰ δὴ παταγεῖς· ἀντὶ τοῦ λέγεις.

**103** κάλλαια· τὰ τῶν ἀλεκτρυόνων γένεια.

---

**94** = $\Sigma^a$, Suid. κ 167 cf. sch. D et bT ad O 16b (unde Eust. 1002, 47), sch. D ad β 236 (hinc Eust. 1443, 13), He. κ 348 **95** cf. Phot. κ 92 cum test. **96** cf. Λέξ. ῥητ. 268, 24 Bk., sch. Pl. Leg. 11, 936d, Poll. 8, 37 (= Lys. fr. 317 S.). De lite κακοτεχνιῶν vide Lipsius, Att. Recht p. 783 sq. **97** = Epit. Harp., Suid. κ 170 **98** = Ba. 266, 29, Suid. κ 174 cf. $\Sigma^a$, quae explicationem inverso ordine χαίροντα κακοῖς praebet, He. κ 361, sch. Hes. Op. 28c (unde Et. Gen. AB s. v. κακόχαρτος = EM 484, 48) **99** = Epit. Harp., Suid. κ 179 **100** = Epit. Harp., Suid. κ 178 cf. Aristot. Ath. Pol. 56, 6. De lite egerunt Lipsius, Att. Recht p. 342-353 et Wyse ad Is. 1, 39. 3, 46 (p. 219. 329) **101** cf. Λέξ. ῥητ. 269, 1 Bk., Poll. 3, 47. 6, 153. 8, 31. 89, sch. Luc. 145, 24, sch. Dem. 10, 40 (15) **102** = Suid. κ 190 cf. He. κ 387, sch. Pl. Euthyd. 293d (= Ar. fr. 115 K.- A.) **103** cf. Et. Gen. AB s. v. κάλλαια (καλλαῖα B)· καλεῖται τὰ κάτωθεν τῶν ἀλεκτρυόνων ὥσπερ γένεια (post γένεια sequitur veriloquium et Eup. fr. 363 K.- A.) [hinc EM 486, 45], He. κ 424. κ 459, sch. Ar. Equ. 497c (unde Suid. κ 205 et Eust. 1278, 51), Moer. p. 209 P., Amm. 261 N., Ptol. De diff. 400, 33, Thom. 207, 4

---

**94** De composito κακοουνθέοεις, quod etiam $\Sigma^a$ et Suid. praebent, vide Lobeck, Phryn. p. 501 : „*Apud Suidan certe κακορραφίας, κακοσυνθέσεις, aut κακῶν συνθέσεις, quod Hesychius habet, aut* κακοσυνθεσίας, *ut in schol. Homerico, legendum est*". Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 846D **95** le. κακοττείαν g z : corr. Cobet, Mnem. 9 (1860) 420 (error ex ΚΑΚΟΕΠΕΙΑΝ ortus) **96** λέγοντες et ψευδομαρτυρεῖν etiam sch. Pl., ἑλόντες et ψευδομαρτυριῶν agnovit Dobree, Advers. vol. III p. 36 (ψευδομαρτυριῶν praebent *Λέξ. ῥητ.*) **97** ψευδομαρτυριων sine acc. g ἐδίδοσαν] εἰσῄεσαν proposuit Dobree, Advers. vol. III p. 36 **100** δίκης ὄνομά ἐστιν etiam Epit. Harp. et Harp. pl., δίκης ἐστὶν ὄνομα Suid. **101** ἢ$^1$ Naber : ἡ g $z^{pc}$, ἢ $z^{ac}$ γυναιξίν] ἐπικλήροις γυναιξὶ *Λέξ. ῥητ.* recte (de errore Photii vide Lipsius, Att. Recht p. 343, 12) ἢ$^2$ Naber : ἡ g, ἡ z | ἐξιοῦσιν g z : corr. Naber ex *Λέξ. ῥητ.* post ἐπεξιοῦσιν exciderunt verba καὶ κατὰ τῶν παίδων τοῖς γονεῦσιν, quae supplevi ex *Λέξ. ῥητ.* ἐπικλήρου et ἡ δὲ γον. κακώσεως addidi coll. Aristot. et *Λέξ. ῥητ.* **102** πατάγεις $g^{ac}$ **103** κάλλαια z : καλλαία g

**104** καλλαβίδες· τὸ διαβαίνειν ἀσχημόνως καὶ διέλκειν τὰ ἰσχία ταῖς χερσίν.

D **105** καλαμίνθα· ὕλη ὁμοία ἡδυόσμῳ.

Paus. **106** καλαμᾶσθαι· τὰ λείψανα τῶν τετρυγημένων συνάγειν.

Σ **107** καλαμώμενος· σταχυολογῶν.

**108** καλάσιρις· χιτὼν πλατύς· δῆμος πολεμικός. οὕτως Αἰγύπτιοι.

Σ **109** †καλαύρωψ† (Ψ 845)· βουκολικὴ †δίκη†.

Epit. Harp. **110** Καλαύρεια· νῆσος πλησίον Τρ†υ†ζῆνος· ἐκαλεῖτο δὲ πρότερον Εἰρήνη.

Q **111** Κάλλιον· δικαστήριον Ἀθήνησιν ἀπὸ Καλλίου τοῦ πεποιηκότος ἐπώνυμον.

Σ **112** καλιά· νοσσιά· ἢ οἶκος ξύλινος κυρίως· κᾶλα γὰρ τὰ ξύλα.

Σ **113** καλινδούμενοι· κυλιόμενοι.

---

**104** cf. He. κ 378. κ 471, Athen. 14, 629f et 630a (= Eup. fr. 176 K.- A.) **105** cf. He. κ 402, Diosc. 3, 35, 1. Aliter sch. Ar. Eccl. 648 (unde Suid. κ 196) **106** Paus. κ 5 (ex Eust. 1181, 52) cf. He. κ 397. κ 407, Suid. κ 192, Et. Gud. 295, 26 St., Io. Chrys. Comment. in Is. 3, 6 (PG 56, 47) **107** = Σ[a], Ba. 266, 30, Suid. κ 198 (= Ael. Dion. κ 5) cf. Poll. 7, 142 (= Cratin. fr. 461 K.- A.), He. κ 407, Eust. 1181, 54 **108** praeter δῆμος πολεμικός = Suid. κ 202 cf. Poll. 7, 71, sch. Ar. Av. 1296a, He. κ 415, Choer. ap. Et. Gen. AB s. v. Βούσιρις· ... καλάσιρις (καλάσιρις EM : καλάσινος A, καλασινις B) σημαίνει δὲ λινοῦν ἱμάτιον (hinc EM 209, 33) [χιτῶνα pro ἱμάτιον praebet Et. Gud. 323, 47 St. s. v. Κίρις, cuius auctor ex eodem libro Choerobosci hausit], Eust. 391, 37 (= Hrd. 1, 101, 29 L.). Praeterea vide He. ι 806 (= TrGF 19 F 3). De vestimento vide etiam Hdt. 2, 81, 1 et SIG[3] 736, 17. 19; ad explic. δῆμος πολεμικός cf. Steph. Byz. 278, 1-2 et 347, 22 (= Hrd. I, 101, 29 L.) **109** = Σ[a], Ba. 267, 1, Suid. κ 189, Et. Gen. AB s. v. καλαύροπα· ἡ βουκολικὴ ῥάβδος (unde EM 485, 36 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1390A) cf. sch. D ad Ψ 845, He. κ 420-422, sch. Ap. Rh. 2, 32-34a. 4, 974, Et. Gud. 293, 36 St., sch. bT ad Ψ 845c, Ap. Soph. 94, 22 **110** = Epit. Harp., Suid. κ 188 cf. Steph. Byz. 347, 25, Strab. 8, 6, 3 et 14, sch. Ap. Rh. 3, 1242-43c **111** cf. Λέξ. ῥητ. 269, 33 et 270, 6 Bk., Poll. 8, 121 (= FGrHist 324 F 59). De hac gl. egit Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 152, 12 **112** = Σ[a], Ba. 267, 2, Suid. κ 211 cf. He. κ 438. κ 444, sch. Ap. Rh. 1, 168-70, sch. Hes. Op. 411a (hinc Et. Gen. AB s. v. καλιά = EM 485, 51), Poll. 10, 160, Moer. p. 223 P., Thom. 195, 15 **113** = Σ[a], Ba. 267, 6, Suid. κ 232 cf. EM 486, 9, He. κ 448, Λέξ. ῥητ. 270, 25 Bk.

---

**104** le. sine acc. g **106** τετρυγημένων] τεθερισμένων Eust. proprie συνάγειν] συλλέγειν Eust. **108** καλάσιρις Suid., He. : καλάσειρις g z οὕτως z : οὗ g in fine gl. καὶ Καλάσιρις (Καλάσειρις z[pc] ει supra lin. scripto) ὄνομα τοῦ τῆς Χαρικλείας τροφοῦ addidit scriba cod. z (= Heliod. Aeth. 2, 24, 11) **109** καλαύρωψ g z[pc] et Σ[a+b], καλάβρωψ z[ac] et He. κ 422, καλάβροψ Suid. : καλαῦροψ Cyr. cod. A fol. 116[r] recte δίκη g z, δίκελλα coniecit Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 95 : ῥάβδος Σ[a+b], Suid., Et. Gen. recte cf. He., sch. D et bT. Vocab. δίκη aliunde huc illatum esse et interpretamentum ῥάβδος expulisse suspicor **110** Καλαύρεια g[pc] z, Harp. pl. cf. IG IV 752, 18 : Καλαυρία g[ac], Epit. Harp., Suid. codd. FV, vide de hac scriptura etiam Choer. Orth. AO 2, 233, 34 Τρυζῆνος g z[ac], Epit. Harp. : Τροιζῆνος z[pc], Suid. et Harp. pl. recte **111** Κάλλιον *Λέξ. ῥητ.*, Poll., vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 884B : Καλλειον sine acc. g, Καλλεῖον z Καλλίου G. Dindorf loc. cit. : Καλλείου g z **112** κάλα g z : corr. Naber

**114** †καλήβορον†· ἀπεσκολυμμένον. *D*
**115** καλλιέρημα· θυσία εὐπρόσδεκτος. *Σ*
**116** καλίδιον· μικρὸν οἴκημα. *D*
**117** καλιός· ξύλινον δεσμωτήριον. *D*
**118** Καλλιγένειαν· Ἀπολλόδωρος μὲν (FGrHist 244 F 141) τὴν γῆν· οἱ δὲ Διὸς καὶ Δήμητρος θυγατέρα· Ἀριστοφάνης δὲ ὁ κωμικὸς (fr. 331 K.- A.) τροφόν. *D?*

**119** Καλλικύριοι· οἱ ἀντὶ τῶν Γεωμόρων ἐν Συρακόσσαις γενόμενοι πολλοί τινες τὸ πλῆθος· δοῦλοι δ' ἦσαν οὗτοι τῶν φυγάδων, ὡς Τίμαιος ἐν ϛ' (FGrHist 566 F 8)· ὅθεν τοὺς ὑπερβολῇ πολλοὺς Καλλικυρίους ἔλεγον· ὠνομάσθησαν δὲ ἀπὸ τοῦ εἰς ταὐτὸ συνελθεῖν παντοδαποὶ ὄντες, ὡς Ἀριστοτέλης ἐν Συρακοσσίων Πολιτείᾳ (fr. 586 Rose), ὅμοιοι τοῖς παρὰ Λακεδαιμονίοις Εἵλωσι καὶ παρὰ Θεσσαλοῖς Πενέσταις καὶ παρὰ Κρησὶ Κλαρώταις.

**120** Καλλιρόην· κρήνην. *Σ*
**121** καλλίροον· καλῶς ῥέοντα. *Σ*
**122** καλλιώνυμος· τὸ θαλάσσιον αἰδοῖον. *D*
**123** καλλύνειν· κοσμεῖν. λέγουσι δὲ καὶ σαροῦν. *Paus.*
**124** Καλλυντήρια καὶ Πλυντήρια· ἑορτῶν ὀνόματα· γίνονται μὲν αὗται Θαργηλιῶνος μηνός, ἐνάτῃ μὲν ἐπὶ δέκα Καλλυντήρια, *Q*

---

**114** cf. He. κ 16. κ 434 **115** = Σ$^a$, Ba. 267, 7, Suid. κ 218, He. κ 478 cf. EM 487, 17 **116** cf. He. κ 452, Poll. 10, 161 (= Eup. fr. 48 K.- A.) **117** cf. He. κ 450 et κ 452, Poll. 10, 160 (= Cratin. fr. 74 K.- A.) **118** cf. He. κ 472, sch. Ar. Thesm. 298 **119** = Suid. κ 225 (= Paus. κ 9) cf. Zen. vulg. 4, 54, Zen. Ath. III ιβ' (= Ps.- Plut. 1, 10), Prov. Bodl. 542, Prov. Coisl. 286, Et. Gud. 419, 12-15 Stef. | Vide etiam Phot. κ 716 cum test. **120** = Σ$^a$, Ba. 267, 8, Suid. κ 238 cf. He. κ 467 et κ 487, sch. Pl. Ax. 364a. Vide etiam Phot. ε 984 et Thuc. 2, 15, 5 **121** = Σ$^a$, Ba. 267, 9, Suid. κ 239 cf. He. κ 488, sch. D ad B 752 **122** cf. He. κ 498 (= com. adesp. fr. 353 K.- A.), Ael. Nat. an. 13, 4, Gal. Gloss. p. 107, Athen. 7, 282d. De nom. egit Lobeck, Paralip. p. 335 **123** praeter λέγουσι δὲ = Paus. κ 10 (ex Eust. 1278, 50) cf. Parmen. Byz. in Comment. P. Oxy. 3710 col. ii 24-26, Poll. 6, 94. 10, 29, He. κ 500 **124** cf. Λέξ. ῥητ. 270, 1 Bk., EM 487, 13. Vide etiam Phot. s. v. Πλυντήρια cum test.

---

**114** καλήβορον g z, κάληβος He. κ 434 et κάβηλος He. κ 16 („*utrumque vitiosum*" Latte), „*vitiose pro βάκηλος*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 872D, fort. recte, vide Naber, Proleg. p. 28 ἀπεσκολυμένον g z : corr. Porson **116** le. sine acc. g **117** καλιος sine acc. g, κάλιος z : corr. Porson **118** Δημῆτρος g$^{ac}$ **119** le. sine acc. g Συρακόσσαις] Συρακούσαις Suid. post Συρακόσσαις verba μέρος καταλαβόντες τοῦ πολιτεύματος ex Phot. κ 716 addenda esse coniecit Kaibel, CGF p. 200, 24 Τιμαῖος g$^{ac}$ Συρακοσσίων] Συρακουσίων Suid. ὅμοιοι z : ὅμοι g Εἵλωσι Porson : Εἷλ- z, Εἰλ- g Πενεσταις g, Πενεσταῖς z : corr. Porson Κλαρόταις g z : corr. Porson **120-121** lemmata sine acc. g **122** θαλάσσιον] „*ζῷον intelligit*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 891D coniectura non necessaria, vide Phot. α 928 et Aristot. Hist. an. 4, 7 p. 532b 23 **124** ἐνάτῃ G. Dindorf, ThGL. vol. VI p. 1248C : ἐννάτῃ g z δευτέρᾳ (δεύτερα g$^{ac}$) δὲ φθίνοντος] ἕκτῃ φθίνοντος Plut. Alc. 34, 1 recte. De errore Photii vide Deubner, Att. Feste p. 18 et L. Ziehen, RE XXI$^1$ (1951) 1060, 21-49 φησι] φασι tacite G. Dindorf loc. cit., fort. recte τὸ μετὰ et τὰς ἱερὰς addidit ex *Λέξ. ῥητ.* G. Dindorf loc. cit. ἐσθῆτας g z : corr. Porson ἱέρεια z : ἱερεία g καλλύνειν addidit ex *Λέξ. ῥητ.* G. Dindorf loc. cit.

δευτέρᾳ δὲ φθίνοντος τὰ Πλυντήρια· τὰ μὲν Πλυντήριά φησι διὰ <τὸ μετὰ> τὸν θάνατον τῆς Ἀγραύλου ἐντὸς ἐνιαυτοῦ μὴ πλυθῆναι <τὰς ἱερὰς> ἐσθῆτας, εἶθ' οὕτω πλυθείσας τὴν ὀνομασίαν λαβεῖν ταύτην· τὰ δὲ Καλλυντήρια, ὅτι πρώτη δοκεῖ ἡ Ἄγραυλος γενομένη ἱέρεια τοὺς θεοὺς κοσμῆσαι· διὸ καὶ Καλλυντήρια αὐτῇ ἀπέδειξαν· καὶ γὰρ τὸ <καλλύνειν> κοσμεῖν καὶ λαμπρύνειν ἐστίν.

**125** καλλωπίζεσθαι· οἷον καλοκαγαθίαν ἐνδείκνυσθαι ἢ σεμνύνεσθαι. οὕτω Πλάτων (Reip. 3, 405b).

Σ **126** καλοκαγαθία· ἀγαθότης.

Σ **127** κάλος· σχοινίον.

**128** καλὸς κἀγαθὸς λέγεται κατὰ συναλιφήν, οὐχὶ καλὸς καὶ ἀγαθός.

**129** καλοῦμεν (Ar. Av. 203)· ἀντὶ τοῦ καλέσομεν.

**130** καλύμματα· ἅ τινες φατνώματα. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 70 K.- A.).

Σ **131** κάλπη· ὑδρ{ε}ία.

---

**125** gl. ad Pl. Reip. 3, 405b rettulit Naber. Propter infinit. ἐνδείκνυσθαι in explicatione Photii gl. ad Prot. 317c ὑπώπτευσα γὰρ βούλεσθαι αὐτὸν τῷ τε Προδίκῳ καὶ τῷ Ἱππίᾳ ἐνδείξασθαι καὶ καλλωπίσασθαι rettulerim, vide H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 894A; le. = He. κ 504, qui infinit. per κοσμεῖσθαι reddidit **126** = $\Sigma^{a}$, Ba. 267, 10, Suid. κ 244, He. κ 508; le. solum = Poll. 4, 10. De composito vide Orum ap. Et. Gen. AB s. v. ἀνημιοβολαία (-λία A)· ἀπὸ συντάξεως ὄνομα γίνεται· καλὸς καὶ ἀγαθὸς καλοκαγαθία, θεοῖς ἐχθρὸς θεοεχθρία κτλ. (= EM 107, 21-23) et AB s. v. καλοκαγαθία· ἀπὸ συντάξεως ὄνομα γίνεται, οἷον θεοῖς ἐχθρὸς θεοεχθρία, οὕτως καλὸς καὶ ἀγαθὸς (οὕτως —— ἀγαθὸς A : sola καλὸς ἀγαθὸς B) καλοκαγαθία (unde EM 486, 3-5). De vocab. καλοκαγαθία vide Wankel, Kalos kai agathos, Würzburg 1961, 107 sq. **127** = $\Sigma^{a}$, Suid. κ 259, He. κ 514, Ep. Hom. AO 1, 428, 17, Et. Gud. 295, 24 St. cf. Poll. 1, 93. 7, 160. 10, 36 (de Pollucis 10, 36 egit Pritchett, Hesperia 25, 1956, 293), sch. Ar. Equ. 756c, sch. D ad ε 260, Eclog. AO 2, 384, 29, He. κ 507, gl. Oct. κ 9, Et. Gen. $A^{i}A^{ii}$ B s. v. ἐτυμολογία (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 131)· ... λαμβάνεται δὲ ἡ ἐτυμολογία κατὰ τρόπους θ' ... ε' (ε' B in marg. : om. $A^{i}A^{ii}$) κατὰ ἀντιστοιχίαν ὡς ἐπὶ τοῦ κάλως (κάλος $A^{ii}$)· κάλως (καλως B, καλῶς $A^{i}$, καλος $A^{ii}$) γὰρ λέγεται τὸ σχοινίον κτλ., Eust. 1271, 5, Phot. Amphil. 152, 7 W. **128** = Suid. κ 251 cf. Hellad. ap. Phot. Bibl. 529b 32. Praecepto ignoti grammatici opponitur locus Pl. Gorg. 470e τὸν μὲν γὰρ καλὸν καὶ ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ γυναῖκα εὐδαίμονα εἶναί φημι, de quo H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 902B : „*Observandum etiam adversus Suid. in illo Plat. l. καλὸν καὶ ἀγαθόν absque synaloephe dici*" **129** cf. Moer. p. 216 P., Thom. 119, 5. De futuro καλῶ vide Cobet, N. L. p. 64, qui etiam gl. Photii ad Ar. Av. 203 pertinere perspexit **130** cf. Poll. 10, 157. 173; le. apparuit in inscriptione Piraei IG II$^{2}$ 1668, 57 **131** = $\Sigma^{a}$, Ba. 267, 11, He. κ 520 cf. Et. Gen. AB s. v. Κάλπιν (-ις B)· ... κάλπη μὲν οὖν (μὲν οὖν om. B) λέγεται ἡ ὑδρία κτλ., Suid. κ 264, sch. D ad η 20, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 13, Poll. 10, 30, Philem. ap. Athen. 11, 468f, sch. Theocr. 5, 127d

---

**127** κάλος g, $\Sigma^{a}$, Suid. cod. F, de scriptura vide Phot. Bibl. 401b 16, de cuius loco T. Hägg, Photios als Vermittler antiker Literatur, Uppsala 1975, 143 et P. Theb. fr. III 5 ap. Wilcken, APF 1 (1901) 256 : κάλως z, Suid. **128** post le. interpungitur in g z συναλειφήν g z : corr. Porson **131** le. sine acc. g ὑδρεία etiam $\Sigma^{a+b}$ (ὕδρεια $\Sigma^{a}$ et g), ὑδρία He. et Suid. recte (litt. ε seclusi secutus Porson) in fine gl. λεκάνη addidit manus recentior in g, quod in textum recepit scriba cod. z

**132** κάλυκας (Σ 401)· σύριγγας. *Σ*

**133** κάλυντρα· κόσμητρα. *Σ*

**134** κάλυξ· ἄνθος ῥόδου μεμυκός. *Σ*

**135** καλῴδιον· σχοινίον. *Σ*

**136** καλχαίνει· ἐκ βάθους ταράσσεται. *D*

**137** καλῶς· τιθέασι κατὰ †τὸν ἐπιδέξιον· διωτῶν καλῶς ταύτῃ μετὰ παιγνίας†· ἐπὶ τοῦ ἀνανεύειν τιθέασι· καὶ ὅτε καλούμενοι ἐπὶ δεῖπνον ἀρνοῖντο.

**138** καμάριον· κοιτὼν καμάραν ἔχων. *D*

**139** καμάριον· δωμάτιον καμαρωτόν· καὶ ὅλως ἡ καμάρα. Ἑλληνικὸν τὸ ὄνομα.

**140** κάμπτεις· ἀντὶ τοῦ θραύεις.

**141** κάμαξ· χάραξ, ὀρθὸν ξύλον. *Σ*

**142** καμπυλιάζειν· κάμπτειν καὶ στρέφειν.

**143** κάμπιος δρόμος· δρόμοι τινὲς ἦσαν κάμπιοι, οὐκ εὐθεῖς καὶ *D* ἁπλοῖ, ἀλλὰ καμπὰς ἔχοντες.

---

**132** = $\Sigma^a$, Ba. 267, 12, Suid. κ 267 cf. sch. D et AbT ad Σ 401b (unde Eust. 1150, 21), He. κ 535. κ 543, Poll. 5, 96 **133** = $\Sigma^a$, Ba. 267, 13, Suid. κ 270, He. κ 542 cf. Poll. 6, 94. 10, 29, Phryn. Praep. soph. 22, 11 et Ecl. 83 F., He. κ 503, Et. Gen. AB s. v. κάλλυντρον (κάλλυπτρον A)· κόσμιον κτλ. (hinc EM 486, 52) **134** = $\Sigma^a$, Ba. 267, 14, Suid. κ 271, EM 486, 37 cf. He. κ 543. κ 545, Et. Gud. 295, 28 St. **135** = $\Sigma^a$ (sola explicatio σχοινίον legitur in $\Sigma^b$), Suid. κ 255, Et. Gen. AB s. v. καλῴδιον (-ιος B)· σημαίνει τὸ σχοινίον· σὺν τῷ ι γράφεται κτλ. (unde EM 486, 15) et AB s. v. κῴδιον στῴδιον λαγῴδιον· ... συνεξέδραμεν δὲ (καὶ συνεξέδραμεν A) τούτοις καὶ τὸ καλώιδιον καὶ ἔχει τὸ ι προσγεγραμμένον· σημαίνει δὲ τὸ (τὸ om. A) σχοινίον (praeter σημαίνει δὲ sq. = EM 550, 27) cf. He. κ 553, Poll. 7, 160 et Boeckh, Urkunden p. 146-148 **136** = He. κ 550, cuius extrema explicatio cum Photio convenit cf. He. κ 457. κ 1936, sch. Soph. Ant. 20, Psell. Vers. polit. 389 **137** cf. sch. Ar. Ran. 512 et 888 (hinc Suid. κ 262), Phryn. Praep. soph. 85, 7, Plut. Mor. 22f. De hoc sensu adverbii καλῶς vide Cobet, N. L. p. 132, Wilamowitz ad Eur. Her. 275 (vol. III p. 67), Gow ad Theocr. 15, 3 (vol. II p. 267) et J. H. Quincey, Greek Expressions of Thanks, JHS 86 (1966) 135-142 **138** cf. He. κ 562. κ 567 **139** Iudicium Ἑλληνικὸν τὸ ὄνομα opponitur illo Photii Bibl. 454a 33 ὅτι κέχρηται ὁ συγγραφεύς (i. e. Agatharchides), ἀττικιστὴς καίτοι ὤν, τῇ τῆς καμάρας λέξει **141** = $\Sigma^a$, Ba. 267, 15, Suid. κ 274 cf. He. κ 557. κ 559. κ 561, sch. D ad Σ 563 (unde EM 487, 45), Eust. 1163, 17, Poll. 1, 224. 10, 130 **142** = Suid. κ 297 cf. Erot. 54, 5; le. = com. adesp. fr. 507 K.- A. **143** = He. κ 609, Suid. κ 292 (= Paus. κ 11), Zen. vulg. 4, 47 cf. Prov. Bodl. 531, He. α 2258, Poll. 3, 157

---

**132** le. sine acc. g **133** κάλυντρα etiam $\Sigma^a$ (κάλυτρα $\Sigma^b$), Suid. codd. FIM, He. (ordo poscit ap. Phot.) : κάλλυντρα Suid. codd. AGV et He. κ 503 recte, vide Cobet, Mnem. 8 (1859) 23 **135** καλώδιον g z : corr. Naber, de scriptura vide IG II² 1632, 3. 1648, 13 et Et. Gen. in test. **137** verba τὸν ἐπιδέξιον usque ad παιγνίας perturbata sunt. In initio corruptelae τῶν ἐπιδεξίως διωθούντων temptavit Dobree, Advers. vol. III p. 36. Verba καλως ταυτη μετα sine acc. praebet g. Verba μετὰ παιγνίας ex ignoto auctore sumpta esse suspicor, vide Apollod. Bibl. 1, 9, 26 τοὺς ἀριστέας ἔσκωπτον μετὰ παιγνίας καλούμενοι z : καλοῦμενοι g ἀρνοῖντο scripsit Porson : ἀρνοιντο g, ἄρνοιντο z **138** κοιτῶν g z : corr. Porson **139** post καμάρα interpunxit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 915C | Ἑλληνικὸν] Ἐλλ- per lenem g **143** κάμπιος et κάμπιοι etiam Suid. et Zen., κάμπειος et κάμπειοι He.

*Paus.* **144** κάναστρον· τρύβλιον.

**145** κάνδυς· ἔφαμμα χειριδωτόν, τοῖς ναυτικοῖς στεγάστροις ἐοικός.

*Σ* **146** κάνδυς· χιτὼν Περσικός.

*D* **147** κανδύτανες· ἱματιοφορίδες· οἱ δὲ εἶδος ἰχθύος· ἔστι δ' ὅτε τὸ αἰδοῖον.

**148** κάνδυλος· σκευασία ὀψοποιϊκὴ μετὰ γάλακτος καὶ στέατος καὶ μέλιτος· ἔνιοι δὲ διὰ κρέως καὶ ἄρτου καὶ τυροῦ. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 947 K.- A.).

*Q* **149** κανηφόροι· παρθένοι {αἳ} τὰ κανᾶ φέρουσαι τῇ Ἀθηνᾷ ἐν τῇ Παναθηναίων πομπῇ· αὗται δὲ τῶν ἀστῶν καὶ τῶν εὐγενῶν ἦσαν.

*Epit. Harp.* **150** κανηφόροι· Φιλόχορός φησιν (FGrHist 328 F 8) ὡς Ἐριχθονίου βασιλεύοντος πρῶτον κατέστησαν αἱ ἐν ἀξιώματι παρθένοι φέρειν τὰ κανᾶ τῇ θεῷ, ἐφ' †ᾧ† ἐπέκειτο τὰ πρὸς τὴν θυσίαν τοῖς τε Παναθηναίοις καὶ ταῖς ἄλλαις πομπαῖς.

*D* **151** κάνθαρος· ποτηρίου εἶδος.

**152** κανθάρου μελάντερος· παροιμία. Μένανδρος Θησαυρῷ (fr. 180 K.- A.).

---

**144** = Paus. κ 12 (ex Eust. 1402, 30) cf. He. κ 634, Poll. 6, 86. 10, 84. 85. 86 (in extremo loco ex tabulis poletarum = IG I[3] 421, 210, vide Amyx, Hesperia 27, 1958, 266-268) **145** De vestimento egit Kontos, Ἀθήναιον 6 (1877) 431-434. De explic. τοῖς ναυτικοῖς στεγάστροις ἐοικός vide Poll. 10, 180 καὶ στέγαστρον δὲ ὅστις ἐθέλοι ὀνομάζειν, ᾗπερ ἡ πολλὴ χρῆσις, τὴν στεγαστρίδα διφθέραν, τὸν σκύτινον τοῦτον χιτῶνα, καταφευγέτω ἐπὶ τὸν Αἰσχύλον εἰπόντα (fr. 367 R.) „ὀστέων στέγαστρον“ **146** = Σ[a], Ba. 267, 16, Suid. κ 304, He. κ 647, sch. Luc. 229, 23 cf. Poll. 7, 58, sch. Luc. 145, 9. 257, 11, Et. Gud. 297, 29 St. **147** — ἱματιοφορίδες cf. He. κ 648, Poll. 7, 79. 10, 137 (= Diphil. fr. 39 K.- A.) **148** cf. Poll. 6, 69, He. κ 646, Et. Gen. AB s. v. κάνδυλος (κάνδυλ compendiose AB)· βρωμά ἐστι διὰ γάλατος καὶ μέλιτος (γάλατι καὶ μέλιτι B) κατασκευαζόμενον, ὡς (ὡς sq. om. B) καὶ †αὐτὰ ἀπὸ ερσικον† (ἀβυρτάκη ἐρύκων Suid., fort. recte) βρῶμα (hinc EM 488, 53 et Et. Gud. 297, 22 St.), Suid. κ 303, Athen. 12, 516c sq. (hinc Eust. 1144, 15 sq.), sch. Ar. Pac. 123d **149** cf. Λέξ. ῥητ. 270, 32 Bk., He. κ 654. κ 655, sch. Ar. Lys. 646 **150** = Epit. Harp., Suid. κ 308; καὶ ταῖς ἄλλαις πομπαῖς] Dionysiis Atticis sec. sch. Ar. Ach. 242a (unde Suid. κ 318), vide Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. 1 p. 276 **151** = He. κ 659 cf. Athen. 11, 473d-474d, Poll. 6, 96, sch. Ar. Pac. 143a (unde Suid. κ 310 et ν 28, vol. III p. 26, 4 et 436, 13), sch. Clem. Al. Paed. 2, 3, 35, 2 (p. 327, 32. 328, 1 St.) **152** = Suid. κ 311 (= Paus. κ 13); le. solum = Prov. Coisl. 288, Greg. Cypr. Leid. 2, 41 (Mosq. 3, 99), Apost. 9, 26

---

**144** τρύβλιον z : τρυ rell. evanidis in g **146** χιτὼν z : χιτῶν g **147** κανδύτανες etiam Poll. codd. ABCL (κάνδυς FS), κανδυτάναι He. (cod. Marc. fol. 219[v]), τοὺς κανδύτανας Men. Sic. 388, „*apparet dubiae fidei esse formam κανδύτανες*“ Kassel-Austin ad Diphil. fr. 39, κανδυτάνης coniecit Kassel ἵμάτιοφορίδες duplici acc. g **148** le. κάνδυτος g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 931C ὀψοποιϊκὴ g[pc] z (ὄψο- per asp. g) : ὀψοποιηκὴ g[ac] μέλιτος z : μέλητος g διακρεως sine acc. g οὕτως Ἀριστοφάνης] vide etiam sch. Ar. Pac. 123d **149** αἳ om. *Λέξ. ῥητ.*, seclusi κανὰ g z : corr. Porson **150** Φιλόχωρος g z : corr. Porson Ἐριχθονίου Porson : Ἐρεχθονίου g z ᾧ etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. codd. IV[ac] M[ac] : οἷς Suid. codd. AGV[pc] M[pc] recte **152** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g

153 κανθήλιοι· τοὺς βραδεῖς καὶ νωθεῖς οὕτως λέγουσιν μεταφορικῶς ἀπὸ τῶν ὄνων.
154 κανθήλιοι· ὄνοι· καὶ τὰ ἐπὶ τῇ πρύμνῃ σκηνώματα τῶν στρατηγῶν.
155 κανθήλιος· βραδὺς νοῆσαι ἢ ἀφυής. *Σ*
156 κάνθων· ὄνος. *Σ*
157 κάνναβις· φυτὸν λίνῳ παραπλήσιον, ἐξ οὗ καὶ ἐσθῆτες γίνονται· ἧς τὸ σπέρμα θυμιώμενον ἱδροῦν ποιεῖ πάντας. *D*
158 κανήτιον· λυχνίσκιον, κανίσκιον. *D*
159 κάνναι· πλεκτά τινα ἐκ καλάμων. *D*
160 †καντήρια†· καταβατήρια. *D*
161 κανοῦν· κανίσκιον. *Σ*
162 †καπανοί†· ἀλφίτων εἶδος.
163 κάπηλος· μεταβολεύς, πραγματευτής. *Σ*
164 καπηλείας· ἐμπορ{ε}ίας.

---

**153** cf. Phot. κ 155 cum test. **154** cf. Ba. 267, 18, He. κ 663, Theogn. AO 2, 125, 31; — ὄνοι cf. He. κ 662, Et. Gud. 297, 34 St., Ar. Byz. fr. 144 Sl. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 430 et Eust. 1625, 40) **155** = Σ[a], Ba. 267, 17, Suid. κ 313 cf. sch. Pl. Symp. 221e, He. κ 662 **156** = Σ[a], Ba. 267, 22, Suid. κ 314 cf. He. κ 668, sch. Ar. Vesp. 179a. Pac. 82 l.m (unde Suid. κ 310), Ar. Byz. fr. 143 Sl. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 430 et Eust. 1625, 40), sch. Pl. Symp. 221e **157** cf. He. κ 673, Poll. 7, 72. 10, 176, Antiatt. 105, 27, Diosc. 3, 148. De argumento vide Hdt. 4, 74-75 **158** praeter λυχνίσκιον = He. κ 653 cf. Poll. 6, 86. 10, 90 **159** cf. He. κ 458 et κ 676, Poll. 7, 176. 10, 166. 183 (ex extremo loco = Pherecr. fr. 69 K.- A.). sch. Ar. Vesp. 394d, Eust. 1344, 45, Et. Gen. AB s. v. κάνθαρον· ... ἐπεὶ καὶ (καὶ om. B) κάννη ἡ ψίαθος. οὕτως Ἐπαφρόδιτος (fr. 12 Luenzner). Ὦρος (hinc EM 489, 5. 8). Vocab. κάννα apparuit in tab. poletarum IG I[3] 431, 211, de quo egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 247 **160** = He. κ 733 cf. He. κ 1818, Moer. p. 222 P., Choer. Orth. AO 2, 232, 28 (= Hrd. 2, 531, 13) **161** = Σ[a], Ba. 267, 23, Suid. κ 318, gl. Oct. κ 33 = He. κ 679, Et. Gen. AB s. v. κανοῦν (κάνουν B)· ... σημαίνει δὲ καὶ κανίσκιον (hinc EM 489, 9. 12) cf. Poll. 7, 176. 10, 90-91, He. κ 651-652, sch. D ad I 217. κ 355, Eust. 869, 51 **162** cf. Phot. κ 169 **163** = Σ[a], Ba. 267, 24, Suid. κ 336 cf. Antiatt. 102, 16, Et. Gen. AB s. v. κάπηλος· ὁ μετάβολος (μεταβολ compendiose B) καὶ (καὶ om. B) οἰνοπώλης (οἰνοπώλης EM : οἰνοπωλ compendiose A, οἰνοπῶλος B) [unde EM 490, 4], He. κ 705, Poll. 1, 50. 3, 124. 7, 8. 193, sch. Ar. Pac. 447. 1209 (unde Suid. κ 336). Praeterea vide Eclog. AO 2, 456, 2-3 (unde Suid. κ 337 et Et. Gen. AB s. v. κάπηλος = EM 490, 10). Ad le. et explic. μεταβολεύς vide etiam Dem. 25, 46 εἰ δὲ κάπηλός ἐστι πονηρίας καὶ παλιγκάπηλος καὶ μεταβολεύς **164** = Suid. κ 333 cf. Poll. 3, 124. 7, 9. De tota gl. vide Pl. Leg. 4, 705a ἐμπορίας γὰρ καὶ χρηματισμοῦ διὰ καπηλείας ἐμπιμπλᾶσα αὐτήν et 11, 918d διὰ πάντα τὰ περὶ τὴν καπηλείαν καὶ ἐμπορίαν κτλ.

---

**157** κάναβις g z cf. He. : corr. Naber, vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 936B | λίνῳ Poll. : λινωι g[pc], λινῶι g[ac], λινῷ z et He. **158** κανήτιον reposuit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 935D : κάνιτρον g z **159** le. sine acc. g **160** καντήρια g z, quod ex ΚΑΤΙΤΗΡΙΑ ortum est (ordo poscit ap. Phot.). Errorem detexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1352D. De errore Hesychii καπητήρια vide Pierson ad Moer. p. 223 et Cobet, N. L. p. 479 **161** κανοῦν z : κανουν sine acc. g et Σ[a] **162** καπανοί z : καπανοι sine acc. g gl. nondum sanata **164** καπηλείας Suid. : καπηλίας g z ἐμπορείας etiam Suid., litt. ε ap. Phot. seclusi

D **165** καπηλεύειν· μεταπωλεῖν.

Σ **166** κἄπειτα· καὶ ἔπειτα.

D **167** καπνίας οἶνος· κεκαπνισμένος.

D **168** Καπνίας· Ἐκφαντίδης διὰ τὸ μηδὲν λαμπρὸν γράφειν.

**169** †καπνοί†· ἄλφιτα. οὕτω Φερεκράτης (fr. 250 K.- A.).

**170** καπρῶντας· ὁρμητικῶς ἔχοντας πρὸς συνουσίαν.

Σ **171** καραδοκεῖ· προσδοκ†εῖ†, κατασκοπεῖ.

D **172** καρανούσθω· τελειούσθω.

Σ **173** καρατομεῖται· ἀποκεφαλίζεται.

**174** †καραντες· καταφέρειςτ†.

D **175** καρβατίνη· ἀγροικικὸν ὑπόδημα.

D **176** καρβανίζει· βαρβαρίζει.

*Paus.* **177** κάρδακες· οἱ στρατιῶται ἐν Ἀσίᾳ· λέγονται δὲ καὶ οἱ φύλακες κάρδακες.

D? **178** καρδαμάλη· μᾶζα ἐκ καρδάμου μεμαγμένη, βρῶμα γινόμενον Περσικόν· οἱ δὲ παρδαμάλη λέγουσιν.

**179** καρδάμη· ἐπὶ ἐργάτιδος ὄνου καὶ βοὸς λέγεται.

Σ **180** καρδιαλγίαι· λῦπαι καρδίας.

---

**165** cf. He. κ 703, Poll. 3, 124 et 7, 8. 194 **166** = $\Sigma^a$, Ba. 267, 25, Suid. κ 330 **167** cf. He. κ 716, sch. Ar. Vesp. 151b, Athen. 1, 31e (= Plat. com. fr. 274 K.- A.), Suid. κ 344, Prov. Bodl. 533 = Diog. Vind. 2, 99 **168** = He. κ 716, qui post Ἐκφαντίδης verba ὁ τῆς κωμῳδίας ποιητὴς Καπνίας ἐπεκαλεῖτο interposuit (= Ecphant. test. 5 K.- A.) cf. sch. Ar. Vesp. 151b (= Cratin. fr. 462 K.- A.), Suid. κ 345, Prov. Bodl. 533 = Diog. Vind. 2, 99 **169** cf. Phot. κ 162 **170** = Suid. κ 350 (= Ael. Dion. κ 10) cf. Eust. 853, 31. 1183, 20. 1676, 36, sch. Ar. Plut. 1024, He. α 8767, Aristot. Hist. an. 6, 18 p. 572b 23-25 **171** = $\Sigma^a$, Ba. 267, 26, Suid. κ 354 cf. He. κ 761, Poll. 2, 41 et 6, 204, Tim., Et. Gud. 298, 52 St. (hinc EM 490, 33 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1404D). Praeterea vide Eclog. AO 2, 455, 7 (unde Et. Gen. AB s. v. καραδοκεῖν = EM 490, 35 et Suid. κ 354 alt. pars gl.) **172** = He. κ 767, Suid. κ 357 cf. He. κ 770 **173** = $\Sigma^a$, Ba. 267, 28, Suid. κ 359 cf. He. κ 778. Usum verbi καρατομεῖν probat Phrynichus Ecl. 317 F. **174** Vide Phot. κ 316 cum test. **175** cf. He. κ 785 et κ 861, Poll. 7, 88, sch. Luc. 163, 3, Suid. κ 360 **176** = He. κ 781 cf. He. κ 779-80. Vide etiam Phot. ε 352 cum test. et H. Hommel, Das Wort Karban und seine Verwandten, Philol. 98 (1954) 132-149 **177** = Paus. κ 14 (ex Eust. 368, 37) cf. He. κ 788, Ael. Dion. κ 11 (ex Eust. 368, 38), Thom. 207, 12, Nepot. Vit. Datam. 8, 2. Vide Merkelbach, Mithras, Meisenh. 1984, 31 sq. **178** — μᾶζα = He. κ 790 cf. Athen. 3, 114f (hinc Eust. 743, 17. 1414, 31) [= Tryph. fr. 118 Velsen], Poll. 6, 76; παρδαμάλη = com. adesp. fr. *508 K.- A. **179** Explicationem ἐπὶ ἐργάτιδος ὄνου καὶ βοὸς cum AP 9, 741, 4 ἔμπνουν ὥς τινα βοῦν ἐργάτιν εἰργάσατο contulit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1975C **180** = $\Sigma^a$, Ba. 267, 27, Suid. κ 367, He. κ 796

---

**166** κάπειτα spir. omisso g z : corr. Porson **167** οἶνος in sede interpretamenti habent g z : ad le. traxit Porson **169** καπνοί z : καπνοι sine acc. g gl. nondum sanata **171** in hac gl. acc. ter om. g προσδοκεῖ etiam $\Sigma^{a+b}$, προσδοκᾷ Suid. et He. recte **174** gl. corrupta ex κάταντες· καταφερές (= Phot. κ 316) **175** καρβατίνη He., Poll. : καρβαντίνη g z (acc. om. g) ἀγροικικὸν g$^{pc}$ z : αγροικὸν g$^{ac}$ **176-177** lemmata sine acc. g **178** μάζα g z : corr. Naber **179** καρδάμη] vocab. aliunde non notum, „*scriptura suspecta pro καρδαμάλη*“ G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 959C **180** λύπαι g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 962D

181 καρδιουλκία· τὰς καρδίας ἕλκειν τῶν θυμάτων. Σ
182 καρδιώττειν· τὴν καρδίαν ἀλγεῖν Σικελιῶται, ὃ ἡμεῖς βουλιμιᾶν. Ἀπολλόδωρος ἐν ς′ Περὶ Ἐπιχάρμου (FGrHist 244 F 213 = Epich. fr. 202 Kaibel) τοὺς Σικελιώτας φησὶν τὸ τὸν στόμαχον ἐπιδάκνεσθαι ὑπὸ λιμοῦ καρδιώττειν λέγειν, ὅπερ βουλιμιᾶν λέγει Ξενοφῶν (An. 4, 5, 7. 8)· καὶ εὐκάρδια πολλοὶ τὰ εὐστόμαχα λέγουσιν. *Ael. Dion.*
183 καρδοπεῖον· καρδόπου πῶμα, ᾧ καὶ παυσικάπῃ χρῶνται. *D*
184 Καρδοπίων τὴν μητέρα (Ar. Vesp. 1178)· μύθου ἀρχή.
185 κάρδοπος· ἡ μάκτρα τοῦ ἀλεύρου. Σ
186 καρηβαρῶν· τὴν κεφαλὴν βαρούμενος ἀπὸ μέθης οἴνου. Σ
187 καρηβοᾶν· ὑπὸ ἤχων τὴν κεφαλὴν ἰλιγγιᾶν, ὑπὸ βοῆς ἐσκοτῶσθαι. *Ael. Dion.*
188 κάρηνα· ἀκρόπολις. Σ
189 Καραιὸς Ζεύς· ἐν Θεσσαλίᾳ καὶ Βοιωτίᾳ. *D*

---

**181** = Σ[a], Ba. 267, 29, Suid. κ 368 cf. He. κ 801. De explic. τὰς καρδίας ἕλκειν τῶν θυμάτων vide etiam Suid. κ 370, Λέξ. ῥητ. 275, 10 Bk. (unde EM 492, 12), He. κ 799 **182** gl. Aelii Dionysii (κ 12), ex quo initium tantum exscripsit Eust. 1508, 52 ὅτε δὲ ἄλλως πάσχει (i. e. ἡ καρδία), τότε τὸ καρδιώττειν ἐπ᾿ αὐτῆς λέγεται, ὅπερ δηλοῖ κατὰ Αἴλιον Διονύσιον τὸ ναυτιᾶν καὶ ἀλγεῖν τὴν καρδίαν. Aelius Dionysius ap. Eust. 813, 49 inter nomina, quae a Thessalis et Citiensibus per dupl. ττ pronuntiabantur, affert etiam verbum καρδιώττειν (= Ael. Dion. σ 15 p. 140, 29 Erbse). Photium exscripsit Suid. κ 371 cf. He. κ 800, Poll. 2, 217. 4, 187, Erot. 47, 14. De explic. τὸ τὸν στόμαχον ἐπιδάκνεσθαι vide Athen. 1, 32e ἐπιδάκνουσί τε τὸν στόμαχον (sc. οἱ οἶνοι). Ad explic. καὶ εὐκάρδια sq. cf. Gal. Gloss. p. 101 εὐκάρδιον· εὐστόμαχον **183** cf. He. κ 802, Poll. 10, 113 (= Ar. fr. 313 K.- A.). Vide etiam Phot. s. v. παυσικάπη cum test. **184** cf. sch. Ar. Vesp. 1178a (= Didym. p. 259 Schmidt) **185** = Σ[a], Ba. 267, 30, Suid. κ 372, EM 490, 49 cf. sch. Pl. Phaed. 99b, He. κ 802-803, Poll. 1, 245. 7, 179. 10, 102, Et. Gen. AB s. v. κάρδοπος (καρδοπ compendiose B)· ... ἡ μάκτρα (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1405D), sch. Luc. 192, 22, sch. Ar. Nub. 669b (unde Suid. κ 372). Vocab. κάρδοπος apparuit in tabulis poletarum IG I[3] 422, 4. 9. 11. 118. 270. 272, de quo egit Amyx, Hesperia 27 (1958) 239-241. Vide etiam Phot. μ 56 **186** = Σ[a], Ba. 268, 1, Suid. κ 378 (= Ael. Dion. κ 13) cf. He. κ 808, Poll. 2, 41 (=Telecl. fr. 66 + Ar. fr. 832 K.- A.) et 4, 184. Ad le. cf. Eust. 1461, 25 (= Ael. Dion. κ 13 alt. pars gl. = Pherecr. fr. 251 K.- A.) **187** = Ael. Dion. κ 14 (ex Eust. 1461, 26, qui explicationem τὸ ἰλιγγιᾶν καὶ πεπληρῶσθαι τὴν κεφαλὴν ὑπὸ κραυγῶν praebet) cf. He. κ 909. Vide etiam Phot. κ 207 **188** = Σ[a], Suid. κ 379 cf. Ba. 268, 3, sch. D ad B 117 (unde Et. Gen. AB s. v. κάρηνα· ἀκροπόλεις κτλ. et Eust. 189, 9), Apion. 242, 26 L.; le. = B 117, al. **189** cf. He. κ 763

---

**181** καρδιουλκία g[pc] z, Σ[b], Suid. : καρδιουλκεία g[ac], καρδιουλκίαι Σ[a] et He., quod ex Clem. Al. Protr. 2, 15, 1 p. 13, 5 St. καὶ πόμα χολῆς καὶ καρδιουλκίαι καὶ ἀρρητουργίαι depromptum est **182** τὸ Suid. : τῶ g z λέγειν Suid. cod. A : λέγει g z, Suid. codd. GMV βουλιμιᾶν[2]] βουλιᾶν g[ac] syllaba μι supra lin. scripta πολλοὶ] <οἱ> πολλοὶ Naber, fort. recte **183** καρδοπεῖον z : καρδοπειον sine acc. g καρδωπου sine acc. g, καρδοποῦ z : corr. Porson **184** Καρδοπιων sine acc. g[pc] (Καρδοπειον g[ac], -πείων z) : corr. Porson post Καρδοπίων inepte interpungitur in g z **188** ἀκρόπολις etiam Σ[a] et Suid., ἀκρόπολιν Σ[b], ἀκροπόλεις sch. D et Apion rectius **189** Καραιὸς He. (cod. Marc. fol. 220[v]), vide R. Unger, Thebana paradoxa, Hallis 1839, 463 : Καριος sine acc. g, Κάριος z ἐν Θεσσαλίᾳ] vide inscriptionem Hypatae inventam, quam mihi M. Zachu-Kontogianni suppeditavit, v. 6 καὶ Διὸς Καραι[οῦ] ἐν Βοιωτίᾳ] cf. IG VII 3208 et BCH 50 (1926) 399

*D* **190** καρκίνοι· ὑποδημάτων εἶδος.

*D* **191** καρκίνος· πυράγρα.

*Epit. Harp.* **192** καρκίνος· Λυσίας (fr. 154 S.)· „ἐλυμαίνοντο γάρ μου τὸν καρκίνον εἰσφοιτῶσαι“, φησίν, „αἱ κύνες“· καὶ ὅταν ὁ σῖτος ῥιζωθῇ κατὰ τῆς γῆς, κεκαρκινῶσθαί φασι. Φερεκράτης (fr. 24 K.- A.)· „ὁπόταν σχολάζῃς, ν†ῆ†ψον, ἵνα τὰ λήϊα συγκαρκινωθῇ“· λέγεται καρκίνος καὶ πάθος τι συμβαῖνον ἐν τοῖς σώμασιν, ὃ νῦν καρκίνωμα λέγεται· εὑρίσκεται δὲ πολλάκις καὶ κύριον ὄνομα.

**193** Καρκίνου ποιήματα· Μένανδρος Ψευδηρακλεῖ (fr. 415 K.- A.)· αἰνιγματώδη· ὁ γὰρ Καρκίνος Ὀρέστην ἀπὸ †Ἡλίου† ἀναγκαζόμενον ὁμολογῆσαι, ὅτι ἐμητροκτόνησεν, ἐποίησε δι᾽ αἰνιγμάτων ἀποκρινόμενον (TrGF 70 F 1g).

*D* **194** κάρκαρον· τὸ δεσμωτήριον. οὕτως Σώφρων (fr. 147 Kaibel).

**195** καρκαδόνα· τοῦτο λέγεται Χάροντος δάνειον, συναγόμενον ἐκ τοῦ ὀβολοῦ τοῦ συγκηδευομένου τοῖς τελευτῶσιν· οὐχ ὡς ἔνιοι πλανώμενοι βοτάνης ὄνομά φασιν εἶναι.

**196** Καρικῇ μούσῃ (Pl. Leg. 7, 800e)· τῇ θρηνώδει· δοκοῦσι γὰρ οἱ Κᾶρες θρηνῳδοί τινες εἶναι καὶ ἀλλοτρίους νεκροὺς ἐπὶ μισθῷ θρηνεῖν· τινὲς δὲ ἐξήκουσαν τῇ βαρβάρῳ καὶ ἀσαφεῖ, ἐπειδὴ οἱ Κᾶρες βαρβαρόφωνοι.

**197** καρπαία· εἶδος ὀρχήσεως. οὕτως Ξενοφῶν ἐν τῇ Ἀναβάσει (6, 1, 7)· λέγει δὲ καὶ τὸ εἶδος ταύτης (6, 1, 8-9).

**198** καρποῦ δίκη· οἱ γῆς ἀμφισβητοῦντες ὡς προσηκούσης αὐτοῖς λαγχάνουσι τοῖς διακρατοῦσιν· εἶτα ἑλόντες λαγχάνουσι καὶ περὶ ἐπικαρπίας· τοῦτο καρποῦ δίκη καλεῖται.

---

**190** cf. He. κ 832, Poll. 7, 90 (= Pherecr. fr. 192 K.- A.) **191** cf. He. κ 832, Hrd. 2, 926, 13. 15 L. | De hac gl. egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 294 (ad tab. poletarum IG I[3] 422, 141) **192** = Epit. Harp., Suid. κ 394 cf. He. κ 832-833, Poll. 7, 150 **193** = Suid. κ 397 (= Paus. κ 15) **194** cf. He. κ 831. Cum Lat. *carcer* contulit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 970A **195** = Suid. κ 392. „*Glossam ex Pherecratis Crapatalis sumptam esse probabiliter coniecit Hemsterh. ad Lucian. vol. I p. 422*“ G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 969D (= PCG vol. VII p. 152 post Pherecr. fr. 104 K.- A.). Vide etiam Lobeck, Proleg. p. 351 **196** = Suid. κ 388, sch. Pl. Leg. 7, 800e. De ritu vide He. κ 824 (= PCG vol. II 371); ad le. cf. Diog. 5, 86 et 6, 50 (hinc Apost. 11, 28); ad explic. τῇ θρηνώδει cf. sch. Ar. Ran. 1302 τὰ δὲ Καρικὰ αὐλήματα καὶ μέλη θρηνώδη ἐστίν (hinc Suid. μ 495 in fine gl.). Ad explic. τῇ βαρβάρῳ καὶ ἀσαφεῖ cf. He. κ 817 Καρική· ἀσύνθετος **197** = Suid. κ 412 cf. He. κ 739 et κ 863. Xenophontem exscripsit Athen. 1, 15f **198** = Suid. κ 418 cf. ΔΟ 190, 17, Poll. 6, 153. 8, 31, He. κ 877, Suid. κ 417

---

**191** καρκῖνος g **192** νῆψον etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : νῖψον agnovit Valesius, νεῖψον proposuerat Bekker **193** Ψευδηρακλεια g, Ψευδηράκλεια z : corr. Porson | αἰνιγματώδη] ἀντὶ τοῦ αἰνιγμ. Suid. ἀπὸ etiam Suid., ὑπὸ Valckenaer Ἡλίου] Ἰλίου Suid., Ἀπόλλωνος Dobree ad Phot. p. 710, Μενελάου Valckenaer et Hemsterh., Περιλάου Snell coll. Paus. 8, 34, 4 **194** κάρκαρον z : καρκαρον sine acc. g **195** καρκαδόνα] καρκάδονα hoc acc. Suid. δάνειον Suid. : δανεῖον g z **196** Καρίκη g[ac] Κᾶρες[1+2] Porson : Κάρες g z (Κάρες[1] g[pc] : quid antea fuerit non discernitur) **197** καρπαια sine acc. g, καρπαῖα z : corr. Porson

199 καρποῦ δίκη· Λυσίας ἐν τῷ κατὰ Δημοσθένους ἐπιτροπῆς (fr. 72 S.)· „εἰ γάρ τι ἐγκαλεῖς τῷδε τῷ μειρακίῳ καὶ τῶν σῶν τι ἔχει, δίκασαι αὐτῷ κατὰ τοὺς νόμους· εἰ μὲν χωρίου ἀμφισβητεῖς, καρποῦ· εἰ δὲ οἰκίας, ἐνοικίου, ὥσπερ νῦν †οὕτως† σοι ἐπιτροπῆς δικάζεται". *Epit. Harp.*

200 καρπάσινοι· κορτῖναι. *Σ*

201 καρπίζουσιν (Eur. Bacch. 408)· ποτίζουσιν, εὔκαρπα ποιοῦσιν. *Σ*

202 κάρπωμα· θυσία, προσφορά. *Σ*

203 κάρτα· λίαν ἢ μεγάλως. *Σ*

204 καρτερώνυχας· ἰσχυροὺς ὄνυχας ἔχοντας. *Σ*

205 Καρύανδα· πόλις Καρίας. *Epit. Harp.*

206 Καρυάτεια· ἑορτὴ Ἀρτέμιδος· τὰς δὲ Καρύας Ἀρκάδων οὔσας ἀπετέμνοντο Λακεδαιμόνιοι. *D*

207 καρ†υ†βοᾶν· ὑπὸ βοῆς κεκαρῶσθαι. *D*

208 καρυκεύων· ἀρτύων, ἡδύνων. *Σ*

209 καρυκεία· ἡ ἡδύτης τῶν ζωμῶν. *Σ*

210 καρύκη· ἔδεσμα ἐκ πολλῶν συγκείμενον. *Σ*

---

**199** = Epit. Harp., Suid. κ 418. De lite vide Lipsius, Att. Recht p. 757 **200** = Σ[a], Ba. 268, 4, Suid. κ 411, He. κ 860 **201** = Σ[a], Ba. 268, 5, Suid. κ 413, He. κ 868 **202** = Σ[a], Ba. 268, 6, Suid. κ 421 cf. He. κ 882; le. = Exod. 29, 25 **203** = Σ[a], Ba. 268, 7, Suid. κ 423, sch. Pl. Tim. 25d, sch. Luc. 25, 13 cf. He. κ 892, sch. Eur. Med. 328, Eust. 101, 41, sch. Ar. Av. 342 **204** = Σ[a], Suid. κ 431, sch. D ad E 329 cf. He. κ 4002, sch. D ad κ 218; le. κρατερώνυχας = E 329, al. **205** = Epit. Harp., Suid. κ 434 cf. Steph. Byz. 362, 9 (= FGrHist 1 F 242), Strab. 14, 2, 20. Scyl. 99 **206** cf. He. κ 907-908. De templo Dianae et festo vide Paus. 3, 10, 7 et Meuli, Ges. Schr. 1048 **207** cf. He. κ 909 **208** = Σ[a], Ba. 268, 8, Suid. κ 435 cf. He. κ 913: ad explic. ἡδύνων cf. schem. Hom. 112 (fort. hinc Et. Gud. 301, 26 St. = EM 492, 46) **209** = Σ[a], Ba. 268, 9, Suid. κ 436, He. κ 916 cf. Moer. p. 220 P.; le. ad Greg. Naz. carm. I 2, 8, 96 (PG 37, 656A) ἄρτος ἢ καρυκεία rettulit Latte **210** = Σ[a], Suid. κ 437, He. ε 3669 (alt. pars gl.) cf. Erot. 49, 6, Theogn. AO 2, 110, 11-12 (= Hrd. 1, 317, 19 L.), Et. Gud. 301, 26 St. (unde EM 492, 47), Zen. vulg. 5, 3 = Prov. Bodl. 617 (= Pherecr. fr. 195 K.- A.), Poll. 6, 56. Explicatio ἔδεσμα ἐκ πολλῶν συγκείμενον Didymi est, vide Et. Gen. AB s. v. καρύκκη (καρύκη B[ac])· ἕψημά τι δι' αἵματος καὶ ἀρτυμάτων παντοίων. ὁ δὲ Δίδυμος (p. 28 Schmidt) Λύδιον βρῶμά φησιν ἐκ πολυτελοῦς σκευασίας συγκείμενον (hinc EM 492, 51 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1410D). Sine nomine Didymi He. κ 915 = Σ[b] ap. Ba. 268, 19, sch. Luc. 119, 2, Gal. Gloss. p. 108, Athen. 4, 160b. 12, 516c

---

**199** οὕτως etiam Epit. Harp. et Suid. codd. VI[ac] M (οὕτω G), οὗτος Suid. codd. AI[pc] et Harp. pl. recte **200** καρπάσινοι Σ[b] : καρπασινοι sine acc. g et Σ[a], καρπασίνοι z, καρπασινοί Suid., καρπάσιναι He.[ac] κορτῖναι Σ[a+b], Suid. : κορτιναι sine acc. g, κορτίναι z **201** le. ad. Eur. Bacch. 408 pertinere perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 977D, vide Kannicht ad Eur. Hel. 1327-32 (vol. II p. 347), qui interpretamentum εὔκαρπα ποιοῦσιν ad Hel. 1328 πεδία γᾶς ... καρπίζουσ' rettulit **205** Καρύανδα Harp. pl. : Καρυανδα sine acc. g, Καρυάνδα z et Suid., Καροιανδα Epit. Harp. **206** Καρυάτεια et Καρύας z : Καρυατεια et Καρυας sine acc. g **207** καρυβοᾶν g z (ordo poscit ap. Phot.) : gl. ex καρηβαρεῖν corruptam et ficta explicatione ornatam esse coniecit Latte, καρηβοᾶν proposuit Cobet, Mnem. 8 (1859) 23, quem secutus est Naber, vide Phot. κ 187 **210** καρυκη sine acc. g

*Σ* **211** κάρυννος· βόλων ὀνόματα.

**212** Καρύστια· γένος καρύων.

*Σ* **213** καρφαλέον (N 409)· ξηρόν· καὶ καρχαλέον· κατάξηρον.

*D* **214** καρχαρίας· ἰχθῦς ποιός. καὶ κήτους εἶδος θαλαττίου.

*Σ* **215** καρχαρόδους· τραχεῖς ὀδόντας ἔχων· καὶ κάρχαρον τὸ τραχύ.

*Σ* **216** καρχήσιον· τὸ ἄκρον τοῦ ἱστοῦ.

*Σ* **217** καρωθείς· βαρηθεὶς τῇ κεφαλῇ.

*D?* **218** Κασθανέα· πόλις ἐν Μακεδονίᾳ ἐκ τῶν περιπεφυκότων δένδρων ἢ ἀπὸ τῆς νύμφης.

*D* **219** κασαύριον· οἴκημα, ἐφ' οὗ αἱ πόρναι.

*Σ* **220** κασίγνητος· γνήσιος ἀδελφός.

*Σ* **221** κάσις· ἀδελφός.

*D* **222** †κάσιν†· τὴν πρώτην τῶν σταχύων ἔκφυσιν, ἣ καὶ ἀμφίκαυστις ἐλέγετο.

---

**211** cf. Poll. 7, 205 (= Eub. fr. 57 K.- A.) **212** cf. Athen. 2, 52b (= Eub. fr. 135 K.-A.) **213** = $\Sigma^{a}$, Ba. 268, 10, Suid. κ 438; — ξηρόν = sch. D ad N 409 (unde Eust. 939, 51. 1745, 44) cf. He. κ 927-928, Erot. 48, 22, sch. Nic. Th. 691a, sch. D ad Φ 541; καρχαλέον sq. cf. Ap. Soph. 95, 14, He. κ 943, Eust. 1250, 59 **214** cf. He. κ 944, Athen. 7, 306d (unde Eust. 1714, 35) **215** = $\Sigma^{a}$, Ba. 268, 11, Suid. κ 442 cf. sch. D ad K 360. N 198, He. κ 945, sch. min. P. Ryl. 536, 1-2, Ap. Soph. 95, 10, EM 493, 7; ad explic. κάρχαρον sq. cf. sch. Luc. 229, 25 **216** = $\Sigma^{a}$, Ba. 268, 13 cf. sch. Pind. Nem. 5, 94d, He. κ 949. κ 950, sch. Eur. Hec. 1261, Athen. 11, 474f (unde Eust. 1423, 18), Poll. 1, 91. 10, 134, sch. Ap. Rh. 1, 564-67c (= Eratosth. fr. 60 Strecker), Gal. Gloss. p. 108 **217** = $\Sigma^{a}$, Ba. 268, 14, Suid. κ 408 cf. He. κ 954, de cuius gl. egit Baunack, Philol. 70 (1911) 379 **218** cf. He. κ 967, Steph. Byz. 366, 11 (= Eudoxi Cnid. fr. 356 L.), sch. Lyc. 907, Et. Gen. AB s. v. Καστανέα· πόλις Μαγνησίας ... εἴρηται ἀπὸ Καστάνης τινός (hinc EM 493, 25) **219** cf. He. κ 961, sch. Ar. Equ. 1285a (hinc Suid. κ 450), Poll. 6, 188 **220** = $\Sigma^{a}$, Ba. 268, 16 cf. Suid. κ 452, sch. D ad E 359, He. κ 969, Ep. alph. AO 2, 383, 4. 6. Praeterea vide sch. D ad Γ 333. Δ 155, sch. min. P. Vindob. 39940, 35 (ZPE 15, 1974, 154), sch. bT ad O 545b. AbT ad Π 674, Apion. 242, 29 L. **221** = $\Sigma^{a}$, Ba. 268, 17, Suid. κ 456 cf. Ep. Hom. AO 1, 238, 16 = EM 493, 14, Et. Gud. 302, 28 St., sch. Aeschyl. Sept. 494m.n. 674h, sch. Eur. Hec. 943, sch. Nic. Th. 345b **222** cf. He. κ 1923. De vocab. καῦστις et ἀμφίκαυστις vide etiam Phot. α 1332 cum test.

---

**211** κάρυννος z : καρυννος sine acc. g et ο in litura (quid antea fuerit non discernitur) | βολων sine acc. g, βολῶν z : corr. Porson βόλων ὀνόματα] βόλου ὄνομα coniecit Nauck, Philol. 6 (1851) 417 (ὄνομά τι proposuit van Herwerden, Mnem. II. 27, 1899, 387) **212** Καρυστεια sine acc. g, Καρύστεια $z^{pc}$ (-στεῖα $z^{ac}$) : errorem detexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 995D καρυῶν g z : corr. Naber **214** ἰχθῦς z : ϊχθυς sine acc. g **215** ἔχων] ἔχον $g^{ac}$ καρχαρὸν $g^{ac}$ **216** ἰστοῦ per lenem g **218** Κασθανέα etiam He. cf. Et. Gen., Κασθαναία coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1009A πόλις ἐν Μακεδονίᾳ] πόλις Θεσσαλίας He., πόλις Μαγνησίας sch. Lyc. et Et. Gen. cf. Hdt. 7, 183, 3 et 188, 1, quod ap. Phot. restituendum esse coniecit Dindorf loc. cit. **219** Photium κασαύριον scripsisse inde evincitur, quod scripturam per ι praebent etiam codd. RVMΓ et Suid. ad Ar. Equ. 1285, per ει He. et Poll. recte. Per ι etiam Steph. Byz. 366, 24 κασώριον· τὸ πορνεῖον. Ἀριστοφάνης· „ἐν κασωρίοισι λείχων" et He. in gl. corrupta κ 2 κασασαύριον· πορνεῖον **222** κασιν sine acc. g, κάσιν z, quod ex καῦστιν corruptum esse perspexerunt Schleusner, Cur. nov. p. 103 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1386C (κάσιν ordo poscit ap. Phot.)

223 **κατάβα**· ἀντὶ τοῦ κατάβηθι.

224 **κατάβαλε**· οἷον ῥῖψον, ἄφες καὶ κατάθου.

225 **καταβολή**· περιοδικὴ λῆψις πυρετοῦ. *Tim.*

226 **καταβολή**· τὸ ἐκ περιόδου γινόμενον.

227 **κατά**· κυρίως ἐξ, ἐπί, ἐκ, ἀπό· | ἢ ἀντὶ τοῦ <καὶ> εἶτα. *Σ+x*

228 **καταβραβευέτω** (Ep. Col. 2, 18)· καταλογιζέσθω, κατακρινέτω, καταγωνιζέσθω. *Σ*

229 **καταβολή**· Δημοσθένης <θ'> Φιλιππικῷ (29)· „ὥσπερ περίοδος ἢ καταβολὴ πυρετοῦ". ἐν ταῖς περιοδικαῖς νόσοις λέγεταί τις καταβολὴ διὰ τὸ ἐν ἀποδεδειγμένῳ πρ†ο†ϊέναι χρόνῳ, καθάπερ οἱ ἐρανισταὶ τὰς καταβολὰς ποιοῦνται τῶν χρημάτων. *Epit. Harp.*

230 **καταγευσθείς**· τῇ γεύσει νικηθείς. *Σ*

231 **καταγιγαρτίσαι** (Ar. Ach. 275)· συνουσιάσαι.

232 **καταπελτάσονται** (Ar. Ach. 160)· καταδραμοῦνται. *D*

233 **καταγλωττίσματα**· περίεργα φιλήματα. *Σ*

---

**223** = Suid. κ 474 cf. sch. Ar. Vesp. 979a. Ran. 35 (unde Suid. κ 474 alt. pars gl.), Diog. Laert. 2, 41, Ar. Byz. fr. 28B Sl. (ex Eust. 1761, 38), Antiatt. 81, 12 et 108, 10 (= Alex. fr. 14 K.- A.), Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 3 (unde Thom. 191, 6), Phot. α 1405; le. = Ar. Vesp. 979-980. Ran. 35, Men. Dysc. 633 **224** praeter καὶ = Suid. κ 475 cf. Phot. Bibl. 424a 4. He. κ 1007, Eust. 1292, 3. 1404, 39. 1406, 10; ad explic. κατάθου cf. Poll. 5, 103; le. petitum esse ex Greg. Naz. or. 5, 31 (PG 35, 704C) κατάβαλε τοὺς Τριπτολέμους σου καὶ τοὺς Κελεούς κτλ. veri simillimum est. De verbo egit Lobeck, Aglaoph. p. 467 **225** = Tim., Suid. κ 481 cf. Poll. 4, 186. 6, 176, Thom. 205, 11-12. Vide etiam Phot. κ 460 cum test. **226** De explic. vide Phot. κ 229 cum test. **227** = Suid. κ 472; — ἀπό = Σ$^{a}$, Ba. 268, 18 cf. Ap. Soph. 96, 14, He. κ 1005, Λέξ. ῥητ. 268, 5 Bk., sch. T ad N 138a; ad explic. ἐξ cf. sch. bT ad Π 27; ad explic. ἐπί cf. sch. A ad A 423-4 (vol. I p. 119, 92) [doctrina Aristarchi]. T ad B 47. D ad Π 646. b ad T 93b; ad explic. ἀπό cf. sch. b ad Z 128e$^{2}$. d$^{2}$ (vol. II p. 153, 73). Q ad ο 257, Eust. 628, 57. | Ad explic. ἀντὶ τοῦ <καὶ> εἶτα cf. He. κ 1004, Ap. Dysc. Coni. 229, 23-231, 3 (partim ex Comano = fr. 20 Dyck), sch. Dion. Thr. 65, 21-23. 290, 19-23 H., sch. Soph. OT 1023, sch. Eur. Phoen. 598. Andr. 600, sch. Luc. 272, 4 (usum adv. κᾆτα deridet Luc. Rhet. praec. § 16 et Lex. § 21) **228** = Σ$^{a}$, Ba. 268, 23, Suid. κ 486 cf. He. κ 1021 **229** = Epit. Harp., Suid. κ 482; ad explic. καθάπερ οἱ ἐρανισταὶ τὰς καταβολὰς sq. cf. Poll. 4, 47. 5, 103. 8, 144. 157. 9, 31, Amm. 254 N., Eust. 1292, 6. 1406, 13, Thom. 205, 10. Vide etiam Phot. s. v. περίοδος$^{2}$ cum test. **230** = Σ$^{a}$, Ba. 268, 25, Suid. κ 494 **231** = Suid. κ 498 cf. sch. Ar. Ach. 275a (hinc Suid. κ 498) **232** = He. κ 1320 cf. sch. Ar. Ach. 160a (unde Suid. κ 699) **233** = Σ$^{a}$, Ba. 268, 26, Suid. κ 504, Moer. p. 224 P. cf. He. κ 1034, sch. Ar. Nub. 51b (unde Suid. κ 504) et Thesm. 131 (unde Suid. μ 134), Poll. 2, 109, Eust. 96, 18, Thom. 196, 1-4

---

**224** ῥίψον g$^{pc}$ z **227** ἔξ g z : corr. Naber ἐπι sine acc. g z : corr. Porson ἢ z : ἡ g | ad praepositionem κατά addita est (vide Σ$^{a+b}$) explicatio adverbii κᾆτα ἀντι του ειτα sine acc. g καὶ addidit R. Schneider, Comment. in Ap. Dysc. p. 233 **229** θ' addidi ex Epit. Harp. et Suid. προϊέναι etiam Epit. Harp. et Suid., προσιέναι agnovit Toup **231** καταγιγαρτίσαι Ar. (hinc Suid.) : καταγιγαρτῆσαι g z **232** καταπελτάσονται g$^{pc}$ ordine neglecto („*Γ in Π mutato nescio an m. pr.*" Dobree ad Phot. p. 691) : καταγελτάσονται g$^{ac}$ z

**234** καταγλωττίζειν· τὸ βλασφημεῖν, ὡς ἐν Ἀχαρνεῦσι (380)· „ψευδῆ κατ†α†γλώττιζέ μου".

Σ **235** κάταγμα· κατάσπασμα ἢ μήρυμα.

Σ **236** καταγοητεύων· ἀπατῶν.

Σ **237** κατάγραπτος· ποικίλος.

**238** καταγώγιον· τὸ κατάλυμα· καὶ καταγωγή· ἡ κατάλυσις· καὶ κατάγεσθαι· τὸ καταλύειν· οὕτως φασὶν Ἀττικοί.

Σ **239** καταγωνίζεσθαι· νικᾶν.

**240** καταδαρθάνειν· κατακοιμᾶσθαι, καθυπνοῦν.

*Epit. Harp.* **241** καταδεδέσθαι· ἀντὶ τοῦ πεφαρμακεῦσθαι καὶ δεδέσθαι φαρμάκοις. Δείναρχος ἐν τῇ κατὰ Πυθ†αί†ου εἰσαγγελίᾳ (fr. vi 8 C.).

Σ **242** καταδείσας· φοβηθείς.

Σ **243** καταδεῖται· †φοβεῖται†.

*D* **244** κατὰ δὲ φρόνιν ἤγαγεν (δ 258)· ἐμίσησεν, κατεφρόνησεν.

*Epit. Harp.* **245** κατὰ δήμους δικασταί· οὗτοι πρότερον μὲν ἦσαν λ' καὶ κατὰ δήμους περιϊόντες ἐδίκαζον, ὕστερον δὲ γεγόνασι μ'.

---

**234** = Suid. κ 503; — βλασφημεῖν = Moer. p. 224 P., He. κ 1034 cf. Poll. 2, 109. Vide etiam Phot. κ 410 cum test. **235** = Σ[a], Ba. 268, 27 cf. Suid. κ 505, He. κ 1035, Tim., Moer. p. 215 P., sch. Ar. Lys. 583 (hinc hausit Suid. interpretamentum ἐρίου κατάσπασμα), Poll. 7, 29. 209, sch. Soph. Tr. 695 (unde Eust. 1399, 64. 1414, 27), Amm. 255 N., Ptol. Diff. 401, 4. Vide etiam Ael. Dion. α 20 (ex Eust. 1399, 63. 1414, 28) **236** = Σ[a], Ba. 268, 28, Suid. κ 507, He. κ 1040 cf. He. κ 1545; le. fort. e Cyr. Comment. vi ad Io. 10, 8 (PG 73, 1024D) πανταχόθεν τὴν ἀτίθασσον τῶν Φαρισαίων καταγοητεύων διάνοιαν petitum est **237** = Σ[a], Ba. 269, 1, Suid. κ 513, He. κ 1037 cf. Eust. 852, 11 **238** Cum Photio, qui usum vocab. καταγώγιον et καταγωγή commendat, convenit Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 406. Ad καταγώγιον et κατάγεσθαι cf. Moer. p. 241 P. καταγώγιον καὶ κατάγεσθαι Ἀττικῶς, κατάλυμα καὶ καταλύειν Ἑλληνικῶς (fort. hinc Thom. 199, 9) et Antiatt. 103, 14 καταγώγιον· ἀντὶ τοῦ κατάλυσιν. Ad καταγώγιον et καταγωγή cf. Poll. 1, 73. 9, 40, He. κ 1042, Gl. Hdt. 1, 181 (hinc Suid. κ 510), Suid. κ 511. Ad κατάγεσθαι cf. etiam Phot. κ 322 cum test. **239** = Σ[a], Ba. 269, 2, Suid. κ 512 cf. He. κ 1044, Poll. 1, 151 et 9, 141 **240** cf. Suid. κ 518, He. κ 1048-49. κ 1051. κ 1078. κ 1081, Ap. Soph. 94, 5, sch. Ar. Nub. 38b.c. Plut. 527 (unde Suid. κ 518 alt. pars gl.), Lex. Patm. p. 154, Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 401, sch. Pl. Symp. 219c; le. ad Pl. Phaed. 71d τὴν μὲν καταδαρθάνειν vel 72b εἰ τὸ καταδαρθάνειν μὲν εἴη pertinere verisimillimum est **241** = Epit. Harp., Suid. κ 519 cf. sch. Theocr. 2, 3 cum comment. Gow ad loc. (vol. II p. 37). De verbi potestate vide Lobeck, Aglaoph. p. 644f **242** = Σ[a], Ba. 269, 3, Suid. κ 522, He. κ 1058. κ 1065; le. solum = Poll. 5, 123 **243** = Σ[a], Ba. 269, 4, Suid. κ 522, gl. Dionys. PG 4, 26A; le. ad Pl. Phaed. 83d ἐν τούτῳ τῷ πάθει μάλιστα καταδεῖται ψυχὴ ὑπὸ σώματος rettulit Naber. Potius suspiceris petitum esse ex loco Dionys. Areop. πείθει καὶ καταδεῖται τὴν ἀλήθειαν, quem attulit H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 1058C **244** = He. κ 1062, Suid. κ 521 cf. sch. D et EHQ ad δ 258 (unde Eust. 1495, 24) **245** = Epit. Harp., Suid. κ 525 cf. Aristot. Ath. Pol. 53, 1, Poll. 8, 100. Vide etiam Phot. s. v. τετταράκοντα cum test. et Lipsius, Att. Recht p. 81

---

**234** καταγλώττιζε etiam Suid., κατεγλώττιζε Ar. et Phot. κ 410 recte **235** μήρυμα g[pc] z : μύρημα g[ac], Σ[a] et Suid. cod. V **240** le. sine acc. g **241** φαρμάκοις] φαρμάκῳ Suid. Πυθαίου etiam Epit. Harp. et Suid. codd. FGIVM, Πυθέου Suid. cod. A et Harp. pl. recte εἰσαγγελίᾳ Porson : ἰσαγγελίᾳ g z, Epit. Harp. **243** φοβεῖται etiam Σ[a+b] et Suid., καταδεσμεῖται gl. Dionys. recte **244** φρόνην g z : corr. Porson

246 καταδηοῦν· κατακόπτειν, καταπραιδεύειν. Σ
247 καταδιϊστᾶσι· καταχωρίζουσι. Σ
248 καταδικασάμενος· ἀντὶ τοῦ νικήσας καὶ καταδικασθῆναί τινα ποιήσας. Ἰσαῖος ἐν τῷ κατὰ Διοκλέους ὕβρεως (fr. 22 S.). *Epit. Harp.*
249 κατάγειν τὰ πλοῖα· Δημοσθένης ἐν η′ Φιλιππικῷ (9)· ἀντὶ τοῦ ληΐζεσθαι καὶ κακοῦν καὶ μὴ ἐᾶν τοὺς πλέοντας ὅπου βούλοιντο πλεῖν, ἀλλ' εἰς τὰ οἰκεῖα χωρία τοῖς ληστεύουσι κατάγειν. *Epit. Harp.*
250 κατάδουπος· καταράκτης ἢ ψόφος. Σ
251 καταδύεται· καταβυθίζεται, κρύπτεται. Σ
252 καταδύνοντα· κρύπτοντα. Σ
253 καταδύσεις· φωλεούς, ὑπονόμους, σπήλαια. Σ
254 καταθεῖναι τιμήν· καταβαλεῖν. D
255 καταθέειν· κατατρέχειν. Σ
256 καταθεῷτο· βλέποι{το}. Σ
257 καταθλήσαντες· καταγωνισάμενοι. Σ
258 καταθρήσομεν· κατασκοπήσομεν. Σ
259 καταθύμιον· κατὰ ψυχήν, εὐάρεστον. Σ
260 καταθῶμαι· ἀπερείσωμαι, καταπαύσωμαι. D
261 καταιγίς· ἐπιφορὰ ἀνέμου σφοδροῦ· λέγεται δὲ καὶ ἡ ζάλη. Σ
262 καταιγίσας· κατασχίσας· οἱ γὰρ ἀνατιθέντες τι τοῖς θεοῖς κατασχίζουσιν, ἵνα μή τις ἄρῃ.

---

**246** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 5, Suid. κ 526 cf. He. κ 1066, Et. Gud. 304, 49 St.; — κατακόπτειν = He. κ 1063 **247** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 6, Suid. κ 529, He. κ 1070 **248** = Epit. Harp., Suid. κ 530 cf. Poll. 8, 22. 24. 73-74 **249** = Epit. Harp., Suid. κ 531 cf. Λέξ. ῥητ. 269, 20 Bk. **250** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 8, Suid. κ 535 cf. He. κ 1077 **251** = $\Sigma^{a}$, Suid. κ 536 cf. He. κ 1082, Ba. 269, 7; ad le. solum cf. Poll. 1, 114. 7, 138; le. fort. e Pl. Reip. 3, 401d ὅτι μάλιστα καταδύεται εἰς τὸ ἐντὸς τῆς ψυχῆς ὅ τε ῥυθμὸς καὶ ἡ ἁρμονία vel ex Dem. 24, 182 ὁ δὲ παρακάθηται καὶ οὐ καταδύεται τοῖς πεπραγμένοις petitum est. De loco Dem. vide Tract. Περὶ συντάξ. 151, 22 Bk. **252** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 9, Suid. κ 538 **253** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 11, Suid. κ 541 cf. He. κ 1087 **254** cf. He. κ 1103. Vide etiam Poll. 9, 31 τέλος καταβαλεῖν, καταθεῖναι, διαλῦσαι κτλ. **255** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 10, Suid. κ 547, He. κ 1102 cf. Suid. κ 554, Thom. 215, 6, Poll. 1, 187 **256** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 12, Suid. κ 552, He. κ 1106. κ 1108 **257** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 15, Suid. κ 556, He. κ 1110 **258** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 16, Suid. κ 561 cf. He. κ 1114 **259** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 17, Suid. κ 563 cf. sch. A ad P 201d, He. κ 1116; — ψυχήν = sch. D ad K 383 (hinc Et. Gen. AB s. v. καταθύμιος· κατὰ ψυχὴν κτλ.), Ap. Soph. 97, 1 cf. sch. A ad K 383b, Eust. 813, 9. 1102, 35. 1931, 56; le. = χ 392 **260** cf. He. κ 1118 **261** = $\Sigma^{a}$, Ba. 269, 18, Suid. κ 890 cf. He. κ 1122, Erot. 70, 8, Poll. 1, 110, Ep. alph. AO 2, 384, 13. 14, Eclog. AO 2, 458, 32, Or. 5, 7. Praeterea vide Aristot. De mundo 4 p. 395a 5 et Phot. α 510 cum test. **262** praeter τι = Suid. κ 891 cf. He. κ 1124

---

**248** post νικήσας inepte interpungitur in g z **249** gl. primo cum superiore coniuncta in g ἐᾶν z : ἐὰν g ὅπου etiam Epit. Harp. cf. Harp. pl., ὅποι Suid. et Harp. pl. cod. N rectius **250** καταράκτης etiam $\Sigma^{a+b}$ cf. Eust. 910, 35. 1053, 5. 1358, 36 : καταρράκτης Suid. et He. **256** βλέποιτο etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid. cf. He. κ 1106 : βλέποι He. κ 1108 recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1071A (syll. το seclusi) **258** καταθρησωμεν· κατασκοπησωμεν $\Sigma^{a}$ cf. Zonar. 1174 **262** καταιγίσας etiam Suid. et He., κατερείξας coniecit Latte, fort. recte, vide Hdt. 3, 66, 1 πάντες τά τε ἐσθῆτος ἐχόμενα εἶχον ταῦτα

Σ 263 καταιδεῖ· καταισχύνει.
D 264 καταινέσαι· συγκαταθέσθαι καὶ συνεπινεῦσαι.
Σ 265 καταίροντες· καταπλέοντες.
Σ 266 κατ' αἶσαν· κατὰ †τρόπον†, κατὰ τὸ προσῆκον.
Σ 267 καταῖτυξ (Κ 258)· εἶδος περικεφαλαίας μὴ ἐχούσης λόφον, κατωφερής.
Σ 268 καταιονῶσι· βρέχουσιν, ἀντλοῦσιν, ἀλείφουσιν.
269 †κατακᾶ†· κατακαύσει.
Σ 270 κατὰ κάθετον· τὰ ἀπὸ ὕψους εἰς βάθος διαστήματα.
D 271 κατακανεῖν· ἀνελεῖν.
Paus. 272 κατακαχρύσω· καταφρύξω καὶ συντρίψω· ἀπὸ τῶν καχρύων μετενήνεκται.
D 273 κατακερχνοῦται· τραχύνεται· καὶ ἐντεῦθεν καὶ κέρχνος.
274 κατακεκερματίσθαι· εἰς πολλὰ μέρη διῃρῆσθαι.
275 κατακεχρῖσθαι· τὸ λιπαρῶς ἀληλεῖφθαι.

---

**263** = Σ[a], Ba. 269, 20, Suid. κ 892. Vide etiam Phot. κ 464 cum test. **264** — συγκαταθέσθαι = He. κ 1131 cf. Suid. κ 894, sch. Thuc. 4, 122, 3, Thom. 209, 7 **265** = Σ[a], Ba. 269, 21, Suid. κ 897, He. κ 1135 et κ 1675 cf. Eclog. AO 2, 457, 28, sch. Luc. 28, 11, Poll. 1, 101, Eust. 1408, 30. Praeterea vide Antiatt. 104, 15 (= FGrHist 115 F 265. Theopomp. com. fr. 106 K.- A.) et Phot. κ 473 cum test. **266** = Σ[a], Ba. 269, 22 cf. He. κ 1119 et κ 1136, sch. D ad Γ 59 = Suid. κ 898, Ap. Soph. 15, 26; le. = Γ 59, al. **267** = Σ[a], Suid. κ 901, Et. Gen. AB s. v. καταῖτυξ· εἶδος περικεφαλαίας —— κατωφεροῦς (hinc EM 494, 28) cf. sch. D ad K 258, Ap. Soph. 96, 22, Psell. Vers. polit. 483; — λόφον = Ba. 269, 23; — περικεφαλαίας = He. κ 1139 **268** = Σ[a], Ba. 269, 24, Suid. κ 895 cf. He. κ 1133. κ 1736-38, Poll. 4, 180. Praeterea vide Et. Gen. AB s. v. ἠϊών· ... ἢ παρὰ τὸ καταιονᾶσθαι ὑπὸ τῶν κυμάτων, ὅ ἐστι καταντλεῖσθαι καὶ καταβρέχεσθαι· αἰονήματα δὲ τὰ καταντλήματά φασιν οἱ ἰατροί (hinc EM 422, 54-56) et Et. Gen. AB s. v. κατηιόνων· ἔχει τὸ ι· ἀπὸ γὰρ τοῦ καταιονῶ καταιονᾷς καταιονᾷ· σημαίνει τὸ κατήντλουν (hinc EM 497, 11) **270** = Σ[a], Ba. 269, 25, Suid. κ 565 cf. gl. Dionys. PG 4, 26A, He. κ 1140, Et. Gud. 304, 46 St. **271** cf. He. κ 1148. κ 1604, Suid. κ 570. κ 571; le. = v. l. ad Xen. An. 7, 6, 37 (codd. Z et Ven. 511) **272** gl. Pausaniae (κ 17), ut evincitur ex Eust. 1835, 42 ὅθεν (i. e. ex κάχρυς) καὶ κατακαχρῦσαι παρὰ Παυσανίᾳ μεταφορικῶς τὸ καταφρύξαι καὶ συντρῖψαι. Vide etiam He. κ 1155 et κ 1943, Phot. ε 390 et κ 280 cum test.; le. = com. adesp. fr. 357 K.- A. **273** cf. He. κ 1162 **274** cf. Poll. 9, 88, He. κ 1157, Et. Gud. 304, 47 St., Suid. κ 1414 (alt. pars gl.); le. = Pl. Reip. 3, 395b et Soph. 257c

---

κατηρείκοντο (unde He. κ 1780 κατηρείκοντο· κατεσχίζοντο) et sch. Aeschyl. Pers. 538 κατερεικόμεναι· κατασχίζουσαι **263** καταιδει sine acc. g et Σ[a], καταίδει z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1076D **264** le. sine acc. g **266** τρόπον etiam Σ[a], τὸ πρέπον Σ[b] et He. recte **267** καταιτυξ sine acc. g et Σ[a], καταίτυξ z : corr. Porson **268** καταιωνωσι sine acc. g, καταιωνῶσι z : corr. Porson **269** κατακᾶ g z, κατακαεῖ coniecit Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 483, quod probavit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1081B („*comparari potest κατακλιεῖ ab Eupolide [fr. 310 K.- A.] pro κατακλείσει dictum*") **270** κατακαθετον coniuncte et sine acc. g, κατακάθετα z : corr. Porson **271** κατακάνειν g[ac], κατακτάνειν g[pc] z : corr. Dobree **273** κατακερχνοῦται et κέρχνος He., vide Phot. κ 620 : κατακέγχρυται et κέγχρος g z („*corrupte*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1087A) **275** κατακεκρεῖσθαι g z : corr. G. H. Schaefer ap. Schleusner, Cur. nov. p. 100 (-κεχρίσθαι coniecerat Porson) ἀληλειφθαι sine acc. g, ἀληλείφθαι z : corr. Schleusner loc. cit.

276 κατακερτομεῖν· καταχλευάζειν. *Σ*

277 κατακηλοῦσαν· θέλγουσαν, †τρανοῦσαν†. *Σ*

278 κατάκλιτα (Is. 3, 23)· κλίνας, θρόνους εἰς ἀνάκλισιν ἐπιτηδείους. *Σ*

279 κατακορὴς ξυνουσία (Pl. Leg. 6, 776a)· ἐπιπλεονάζουσα.

280 κατακαχρῦσαι· ῥῆξαι, ψοφῆσαι ποιῆσαι· ἀπὸ τῶν φρυγομένων κριθῶν.

281 κατακρῆσαι· καταχέαι. *D*

282 κατακορμίσαι· κατακόψαι ξύλον. *Paus.*

283 κατακριδεύσει· καταλαλήσει, καταναστήσει· λάλοι γὰρ αἱ ἀκρίδες. *D*

284 κατακροτεῖ· ἄγαν ἐπαινεῖ. *Σ*

285 κατακωκῦσαι· θρηνῆσαι. *Σ*

286 κατὰ κῶλον· κατὰ λέξεις. *Σ*

287 καταλαβεῖς· πάσσαλοι. *D*

288 καταλαμβάνειν· τίθεται καὶ ἀντὶ τοῦ νοεῖν. *D?*

289 καταλεγέσθω (1. Ep. Tim. 5, 9)· κατατασσέσθω. *Σ*

290 καταλελάβηκεν· τὸ κατείληφεν. Ἡρόδοτος (3, 42, 4. 65, 1. 9, 60, 3). *Antiatt.*

291 καταλεύσιμον· τὸν ἄξιον τοῦ καταλευσθῆναι λίθοις εἶπεν Δείναρχος ἐν τῷ κατὰ Λυκούργου (fr. viii 4 C.).

---

**276** = Σ[a], Ba. 269, 26, Suid. κ 574 cf. He. κ 1158, Et. Gud. 305, 19 St. **277** = Σ[a], Ba. 269, 27, Suid. κ 576 cf. He. κ 1164, Poll. 4, 49 **278** = Σ[a], Ba. 269, 28, Suid. κ 580 **279** = Suid. κ 587 cf. He. κ 1177, Poll. 5, 151, Gal. Gloss. p. 108. Usum adiect. κατακορής commendat Phrynichus Praep. soph. 83, 3 κατακορὴς οἴνῳ τοῦ (τοῦ scripsi coll. Praep. soph. 11, 13. 50, 2. 56, 8. 75, 19 : καὶ cod.) διακορὴς πολιτικώτερον **280** = Suid. κ 569 cf. He. κ 1155. κ 1943 **281** cf. He. κ 4085 κρητήριον· ἐπίχυσις· κατακρῆσαι γὰρ τὸ καταχέαι. Vide etiam Phot. κ 1084 et κ 1086 **282** gl. Pausaniae (κ 18), cuius le. solum servavit Eust. 1291, 52 διαπλήσσειν δὲ τὸ εἰς μικρὰ τέμνειν φησίν, ὅπερ ὁ Παυσανίας κατακορμίσαι λέγει cf. He. κ 1178 **283** cf. He. κ 1188 (= com. adesp. fr. 358 K.-A.) **284** = Σ[a], Ba. 269, 30, Suid. κ 606, He. κ 1192, qui in fine κατευφημεῖ addit **285** = Σ[a], Ba. 269, 31, Suid. κ 591 cf. He. κ 1199 **286** = Σ[a], Ba. 269, 32, Suid. κ 592 **287** = He. κ 1202 **288** cf. sch. Dion. Thr. 2, 29 H., He. κ 1203. Aliter Λέξ. ῥητ. 275, 12 Bk. **289** = Σ[a], Ba. 270, 1, Suid. κ 613 cf. sch. Ar. Ach. 1065a **290** praeter τὸ κατείληφεν = Antiatt. 104, 21. Vide etiam Phot. λ 168 **291** praeter λίθοις = Suid. κ 615; — καταλευσθῆναι = Λέξ. ῥητ. 269, 18 Bk. (hinc EM 495, 46)

---

**277** τρανοῦσαν etiam Σ[a+b], πραΰνουσαν Suid. recte, vide Proleg. p. lxii-lxiii et Phot. κ 424 cum test. **279** ξυνουσία in sede interpretamenti praebent g z : ad le. traxit Porson **280** κατακαχρῦσαι Eust. : καταχρυσαι sine acc. g[ac] (κατακαχρυσαι g[pc] litt. κα supra lin. scriptis), κατακαχρύσαι z et Suid. ψοφῆσαι] ψόφον Arnaldus, vide Pierson ad Moer. p. 213 et ThGL. vol. IV p. 1084B **281** κατακρησαι sine acc. g, κατάκρησαι z : corr. Porson κατάχεαι g z : corr. Porson **282** κατακορμησαι sine acc. g (-μῆσαι z) : corr. Porson **283** κατακριδεύσει z[pc], He. : κατακριδεῦσαι g (- κρηδεῦσαι z[ac]) **285** κατακωκυσαι sine acc. g (-κωκύσαι z et Σ[b]) : corr. Porson **291** post λίθοις interpungitur in g z

*Σ* **292** καταλείβει· καταστάζει.
*Σ* **293** καταληΐζεται· διαρπάζει.
*D* **294** καταλῖναι· καταλεῖψαι.
*Σ* **295** κατάλληλον· ἁρμόδιον.
*Σ* **296** καταλλήλως· ἀκολούθως, ἁρμοζόντως.
*Σ* **297** καταλογάδην· τὰ πεζῷ λόγῳ γραφόμενα.
*Q* **298** καταλογεύς· Ἀθήνησί τινες ἦσαν κατάλογον διδόντες ὀνομάτων τῶν τὰ κοινὰ διοικεῖν δυναμένων πράγματα· οἱ αὐτοὶ δὲ καὶ συγγραφεῖς ἐκαλοῦντο, ὅτι ἐνέγραφόν τινας ὡς χρὴ μετέχειν τῆς πολιτείας.
*Σ* **299** καταλογιεῖται· καταριθμήσει.
*Σ* **300** κατάλογος· ἡ ἀπογραφὴ τῶν ὀφειλόντων στρατεύεσθαι. καὶ ἡ ἐξαρίθμησις.
*Σ* **301** καταλοφάδεια (κ 169)· κατὰ τοῦ τραχήλου.
*D* **302** καταλῦσαι· τὸν ἀπαγξάμενον καθελεῖν.
*Σ* **303** καταλύσας· καταστρέψας, ἀφανίσας· ἢ εὐωχηθείς· τάττεται δὲ καὶ ἐπὶ τῆς τοῦ ἀπαγξαμένου κατενέξεως· οὐ γὰρ δεῖ λέγειν κυρίως κατενεγκεῖν ἐπ᾽ αὐτοῦ, ἀλλὰ καταλῦσαι.
*D* **304** καταμεμυγμένα· τὰ τὰς ἀμυχὰς ἔχοντα.

---

**292** = Σ$^{a}$, Ba. 270, 2, Suid. κ 616 cf. He. κ 1215. κ 1233, sch. D et bT ad Σ 109b **293** = Σ$^{a}$, Ba. 270, 3, Suid. κ 617, He. κ 1227. Vide etiam Phot. λ 250 cum test. **294** = He. κ 1219 cf. He. α 2838 ἀλεῖναι· τὶ ἐπαλεῖψαι τοίχῳ. α 3017 ἀλῖναι· ἐπαλεῖψαι. α 3021 ἀλίνειν· ἀλείφειν et ε 4140 ἐπαλῖναι· ἐπαλεῖψαι. Verbum apparuit in lege sacra Selinuntis ap. M. H. Jameson, D. R. Jordan et R. D. Kotansky, A lex sacra from Selinus, GRBMonogr. 11 (1993) 14 col. A 13. 16 **295** = Σ$^{a}$, Suid. κ 618, Ba. 270, 8, He. κ 1240 (in fine ὅμοιον addit Σ$^{b}$, ὁμαλόν He.) cf. He. κ 1241 **296** = Σ$^{a}$, Ba. 270, 9, Suid. κ 619, He. κ 1242, EM 495, 13. 15 **297** = Σ$^{a}$, Ba. 270, 10, Suid. κ 626 cf. He. κ 1243, sch. Pl. Leg. 7, 811e. Symp. 177b, Poll. 6, 175 **298** cf. Λέξ. ῥητ. 270, 17 Bk. (hinc EM 495, 9), ΔΟ 190, 24, Suid. κ 627; le. = Lys. 20, 13. Vide etiam Phot. s. v. συγγραφεῖς[1] cum test. **299** = Σ$^{a}$, Suid. κ 629, He. κ 1246; le. petitum est ex Cyr. De adorat. 7 (PG 68, 489A) εἰς τὸν διὰ τοῦ νόμου φωτισμὸν καταλογιεῖται τὸ πῦρ **300** = Σ$^{a}$, Ba. 270, 11, Suid. κ 630, He. κ 1249. Explicatio ἡ ἐξαρίθμησις = sch. b ad B 494-877 (vol. I p. 289, 17 Erbse) [hinc Eust. 262, 24] **301** = Σ$^{a}$, Suid. κ 634 cf. sch. D ad κ 169 (unde Eust. 1653, 3), He. κ 1252. Vide etiam Phot. λ 412 cum test. **302** cf. He. κ 1257, ex cuius explicatione verba ἢ τὸν ἀπαγξάμενον huc pertinent **303** = Σ$^{a}$, Ba. 270, 4, Suid. κ 636 cf. He. κ 1257 **304** cf. He. κ 1285

---

**294** καταλιναι sine acc. g, καταλίναι z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1122D | καταλιψαι sine acc. g (-λίψαι z) : corr. G. Dindorf loc. cit. **300** ἀπογραφὴ] ἀναγραφὴ He. ἡ$^{2}$ supra lin. habet g („*primo omissum*“ Porson) **301** καταλοφάδεια z$^{ac}$ cf. Eust. 1653, 13 τὰ δὲ πλείω τῶν παλαιῶν ἀντιγράφων διὰ διφθόγγου ἔχει αὐτήν (sc. paenultimam adv. καταλοφάδεια) : καταλοφαδεια sine acc. g, καταλοφαδεία z$^{pc}$, καταλοφάδια Σ$^{a}$, Suid. et He. **302** καταλυσαι sine acc. g, καταλύσαι z : corr. Porson **303** καταλῦσαι Σ$^{b}$ et Suid. : καταλύσαι g z **304** καταμεμυγμένα] κατανενυγμένα He.

**305** καταμηλῶν· μηλῶσαι καλοῦσιν οἱ ἰατροὶ τὸ μήλην καθεῖναί που· {ἦν δὲ καὶ παροιμία τις ἐπὶ τῶν τὰ ἄδηλα τεκμαιρομένων}· λέγεται δὲ καταμηλοῦν καὶ τὸ βάπτειν ἔρια, ὅταν πιέζηται κινούμενα.

**306** κατὰ μόνας· κατ' ἰδίαν. *Antiatt.*

**307** καταμνίων· κατεσθίων. *D*

**308** καταμυκτηρίζειν· τὸ καταγελᾶν.

**309** κάναβος· τὸ πρῶτον τιθέμενον ξύλον ὑπὸ τῶν πλαστῶν, περὶ ὃ τὸν πηλὸν τιθέντες πλάσσουσιν.

**310** καταμύουσιν· κλείονται. *Σ*

**311** κατὰ ναῦν· κατὰ τάξιν· εἴρηται δὲ ἀπὸ τῆς παροιμίας „κατὰ ναῦν τὰ ἄρμενα".

**312** κατανδρίζεσθαι· καταπαλαίειν. *Σ*

**313** κατανεανιεύεται· κατισχύει ἢ καυχᾶται. *Σ*

**314** καταντικρύ· κατεναντίον. *D*

**315** „καταντικρὺ καὶ κατευθὺ τῇ τὰ οἰκεῖα συναγούσῃ ἀποτυπώματα" (Pl. Theaet. 194b).

**316** κάταντες· καταφερές.

**317** κατανύεται· συντελεῖται. *D*

---

**305** = Suid. κ 652 cf. Poll. 4, 181. 7, 169, He. κ 1266. μ 1207, sch. Ar. Equ. 1150b (unde Suid. κ 649. κ 1518). Vide etiam Phot. μ 395 et μ 397 cum test. **306** cf. Antiatt. 101, 11; le. solum = Suid. κ 654 **307** cf. He. κ 1269. Vide etiam Phot. μ 490 cum test. **308** le. καταμυκτηρίζειν est explicatio verbi κατιλλώπτειν ap. Paus. ε 39 (ex Eust. 206, 33) **309** cf. Poll. 7, 164. 10, 189, He. κ 629. Vide etiam Σ[b] ap. Ba. 111, 12 (unde Suid. α 3874, vol. I p. 260, 11 = Apost. 3, 37) **310** = Σ[a], Suid. κ 659 cf. Ba. 270, 13, Poll. 2, 67, Thom. 62, 3. Usum verbi καταμύειν commendant Phrynichus Ecl. 316 F. et Antiatt. 103, 27, vide Alex. fr. 320 K.- A. **311** = Suid. κ 667; ad le. cf. Thuc. 2, 84, 1 οἱ δ' Ἀθηναῖοι κατὰ μίαν ναῦν τεταγμένοι περιέπλεον αὐτοὺς κύκλῳ. Proverbium κατὰ ναῦν τὰ ἄρμενα aliunde non notum **312** = Σ[a], Ba. 270, 14, Suid. κ 668 cf. He. κ 1280; le. fort. petitum est ex Cyr. Comment. ad Is. 5, 5 (PG 70, 1368A) ἐν τῷ κατανδρίζεσθαι παθῶν **313** = Σ[a], Ba. 270, 15, Suid. κ 671 cf. He. κ 1281; le. fort. depromptum est e Cyr. hom. pasch. 24 (PG 77, 892A) καταγορεύει γὰρ οὐδεὶς τοῦ πάντων ἡμῶν Σωτῆρος Χριστοῦ καὶ τῆς αὐτοῦ δόξης κατανεανιεύεται καταούρων κτλ. **314** cf. He. κ 1301. Usum adv. καταντικρύ probat Phrynichus Ecl. 418 F.; le. ad κ 559 rettulit Naber, vide etiam λ 64 **315** Excerptum ex Pl. Theaet. 194b **316** cf. Σ[a] = Σ[b] ap. Ba. 270, 17, Suid. κ 675, sch. D ad Ψ 116 (hinc EM 98, 27), Paus. κ 19 (ex Eust. 1291, 37), He. κ 1294. κ 1296, sch. Ar. Ran. 127, sch. Theocr. 1, 13a.b, Poll. 1, 187; le. e Pl. Tim. 77d ἅτε ἐπὶ κάταντες ἡ ἐπίχυσις γιγνομένη depromptum esse verisimillimum est **317** cf. He. κ 80 καθανύσαι (Xen. HG. 7, 1, 15)· συντελέσαι et κ 1307 κατανύσαι· συντελέσαι

---

**305** καταμηλῶν z : καταμηλων sine acc. g explicatio ἦν δὲ καὶ παροιμία τις ἐπὶ τῶν τὰ ἄδηλα τεκμαιρομένων in fonte Photii illata est ex argumento proverbii κοντῷ μηλαφᾷς, quod ex cod. Paris. suppl. gr. 676 primus protulit Cohn, Zu den Paroemiographen p. 82 κοντ<ῷ μηλαφᾷς>· κατὰ τῶν τὰ ἄδηλα τελέως τεκμαιρομένων κτλ. Additamentum seclusi, vide Hermes 121 (1993) 484-485 **306** καταμόνας· κατιδίαν coniuncte g z : distinxi coll. Antiatt. **309** κάναβος z : καναβος sine acc. g **314** κατάντικρυ g z : corr. Naber **315** post κατευθὺ interpungitur in g z κατευθὺ] κατὰ τὸ εὐθὺ Pl. τῇ τὰ οἰκεῖα συναγούσῃ] τὰ οἰκεῖα συνάγουσα Pl. **317** κατανυται sine acc. g, κατάνυται z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1161A

Σ **318** κατανυγείς· λυπηθείς, μεταγνούς.

**319** κατανωτίσασθαι· ἀντὶ τοῦ κατὰ νώτου φέρειν.

**320** κατᾶξαι· συντρῖψαι.

D **321** καταξανεῖ· κατατρίψει.

D **322** κατάξεται· καταλύσει.

Σ **323** κατὰ ξυμφοράν· κατὰ συντυχίαν.

**324** καταπέρπερος·

Σ **325** καταπέλτης· εἶδος κολαστηρίου.

Σ **326** καταπημήνειεν· καταβλάψειεν.

**327** †καταπινεύς†· τὸ ἐπιορκῆσαι.

**328** καταπεπλησμένον· κατάπλεων.

Σ **329** †καταπίονα†· λιπαρά.

**330** κατάπλαστον (Men. Misum. 364)· τὸ περίπεπτον, προσποιητόν.

D **331** καταπλῆσαι· μολῦναι.

D **332** καταπλήττεσθαι· κατανίστασθαι.

Σ **333** κατὰ πόδα· παραυτά, κατὰ τάξιν.

---

**318** = $\Sigma^a$, Ba. 270, 16, Suid. κ 678; ad explic. λυπηθείς cf. He. κ 1303-04, Eclog. AO 2, 458, 28 **319** = Suid. κ 674 cf. sch. Luc. 196, 3 **320** cf. Poll. 4, 187 ὀστοῦν κατεᾶχθαι συντετρῖφθαι. | le. fort. ad Phryn. com. fr. 73 K.- A. ap. Athen. 2, 52c ὥστ' οὐκ ἂν δυναίμην Ναξίαν ἀμυγδάλην κατᾶξαι pertinet. Vide etiam Eur. Suppl. 507-508 ἣν (i. e. πατρίδα) αὔξειν χρεὼν καὶ μὴ κατᾶξαι **321** = He. κ 1308 cf. Suid. κ 684, Poll. 7, 30 (= Plat. com. fr. 275 K.- A.) **322** cf. He. κ 1310, Poll. 1, 73. Vide etiam Phot. κ 238 cum test. De hoc sensu verbi κατάγειν vide etiam He. κ 1029 κατάγειν· ... καταλῦσαι. Aliter sch. BQT ad κ 140 **323** = $\Sigma^a$, Ba. 270, 26, Suid. κ 688. Dictio κατὰ συντυχίαν legitur ap. Ar. Av. 544, Hdt. 3, 74, 1. 9, 21, 1, Polyb. 10, 32, 3, OGI 331, 19 **324** = Suid. κ 701 **325** = $\Sigma^a$, Ba. 270, 27, Suid. κ 699 cf. He. κ 1321, sch. Greg. Naz. or. 15, 4 (6 Punt.) **326** = $\Sigma^a$, Ba. 270, 28, Suid. κ 709, He. κ 1330. Vide etiam Phot. s. v. πημήνειαν cum test.; le. e Cyr. Adv. Iul. 6 (PG 76, 801B) καίτοι πῶς οὐ πάντη τε καὶ πάντως καταπημήνειεν ἂν τοὺς ἀκροωμένους petitum esse verisimillimum est **328** gl. aliunde non nota **329** = $\Sigma^a$, Ba. 270, 29, Suid. κ 711 **330** De hac gl. egi ZPE 67 (1987) 9 **331** = He. κ 1339. De hac potestate verbi καταπλῆσαι vide Phot. α 1605 et Tim. s. v. ἀνάπλεως **332** cf. He. κ 1340 **333** = $\Sigma^a$, Ba. 270, 30, Suid. κ 716, sch. Pl. Soph. 243d, He. κ 1343; le. = Pl. Soph. 243d. Leg. 11, 918a

---

**318** le. sine acc. g, qui etiam μεταγνοῦς praebet **320** κατάξαι· συντρίψαι (σύντρίψαι duplici acc. g) g z : corr. Naber **322** κατάξετι $g^{ac}$? **324** καταπέρπερος z : καταπερπερος sine acc. g, cuius scriba sesquiversus spatium vacuum reliquit (ca. septem litterarum spatium in z) gl. sine explic. praebet etiam Suid., ὁ χαριεντιζόμενος proposuit Porson, fort. e Phot. κ 431. Vide etiam Phot. s. v. πέρπερος cum test. **327** καταπινεύς $g^{pc}$z (scriba cod. g ι in litura scripsit. Quid antea fuerit non discernitur) ἐπιόρκῆσαι g **328** καταπλέον $g^{ac}$ **329** καταπίονα etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., quod ex κατὰ πίονα corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1179C. Glossam integram servavit He. κ 1333 κατὰ πίονα μηρί' ἔκηα (A 40)· κατέκαυσα τὰ λιπαρὰ μηριαῖα ὀστᾶ. Vide etiam Phot. s. v. πίονα cum test. **330** κατάπλαστον z cf. Phot. α 2245 et sch. Ar. Plut. 717 τινὲς δὲ προπαροξύνουσι κατάπλαστος : καταπλαστον sine acc. g περίπεπτον z cf. He. π 1808 περίπεπτον (περίπεμπτον cod. Marc. fol. 334$^r$)· τὸ περιπεπεμμένον : περιπτεπτον sine acc. g προσποιητόν scripsit Porson : προσποιητεόν g, προσποιητέον z **331** μολυναι sine acc. g, μολύναι z : corr. Porson **333** κατα$^{1+2}$ sine acc. g z : corr. Porson

**334** καταποντοῦν· καταποντίζειν.

**335** κατὰ ποσόν· πλεονάκις. *Σ*

**336** κατὰ πρέσβιν (Pl. Leg. 9, 855d. 11, 924c)· κατὰ πρεσβυτερίαν.

**337** καταπροΐξεται· καταφρονήσει, καταπροδώσει, οἷον προῖκα ἐκφύγοι. *Σ*

**338** κατὰ πρόσκλισιν (1. Ep. Tim. 5, 21)· καθ' ἑτεροβάρειαν ἢ ἑτερομέρειαν. *Σ*

**339** κατὰ πρωτείρας· πρωτεῖραι οἱ περὶ εἴκοσιν ἔτη παρὰ Λάκωσι. *D*

**340** καταπύγους· κιναίδους. *Σ*

**341** καταπύγων· ὁ μέσος δάκτυλος. *D*

**342** καταπυγῶν· κατασελγαίνων. *Σ*

**343** καταπύγων· ὁ λάγνης· ἡ δὲ μεταφορὰ ἀπὸ τῶν †ἀλφίτων† οὕτως λεγομένων ἰχθύων, ὅτι ἕπονται κατ' οὐράν· ἡ γενικὴ δὲ καταπύγονος καὶ καταπύγονα ἡ αἰτιατική· καὶ αἱ ἄλλαι πτώσεις εὕρηνται. εὕρηται καὶ τὸ θηλυκὸν καταπύγων· καὶ ἡ πρᾶξις καταπυγοσύνη. *Σ*

---

**334** cf. Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 405, Or. fr. A 58 (ex Zonar. 1178). Aliter Suid. κ 721. De verbis egit Lobeck, Phryn. p. 361 **335** = $\Sigma^{a}$, Ba. 271, 1, Suid. κ 724, He. κ 1348 **336** cf. Poll. 2, 12 **337** = $\Sigma^{a}$, Ba. 271, 2, Suid. κ 730 cf. He. κ 1354-55, Λέξ. ῥητ. 275, 30 Bk., sch. Ar. Equ. 435 (= Suid. κ 732) et Nub. 1240a, Gl. Hdt. 3, 36, Thom. 198, 11; ad explic. καταφρονήσει cf. Or. 82, 21. 23 καταπροΐξεσθαι· ... οὕτω φησίν ( i. e. Archilochus = fr. 200 West)· οὐ δωρεάν μου καταγνώσεταί τις, ἀλλ' ἀποδώσει μισθὸν ὧν ἔπραξε κτλ. (hinc Et. Gen. AB s. v. καταπροΐξασθαι = EM 495, 32). Formam καταπροΐξεται damnavit Phrynichus Ecl. 139 F., qui καταπροίξεται commendabat **338** = $\Sigma^{a}$, Ba. 271, 4, Suid. κ 734 cf. He. κ 1356. Vide etiam Phot. s. v. πρόσκλισις cum test. **339** cf. He. κ 1358 **340** = $\Sigma^{a}$, Ba. 270, 19, Suid. κ 736 cf. He. κ 1365, Choer. sch. Theod. 1, 273, 13-14 H. (= Hrd. 2, 725, 28-29 L.), Poll. 6, 126 **341** = He. κ 1366 cf. Poll. 2, 184 **342** = $\Sigma^{a}$, Ba. 270, 18, Suid. κ 737 **343** = $\Sigma^{a}$, Ba. 270, 20, Suid. κ 738 cf. He. κ 1364. κ 1366. Explicatio inde ab ἡ δὲ μεταφορὰ usque ad κατ' οὐράν doctrina Apollodori (FGrHist 244 F 214) ap. Athen. 7, 281e-f (= Sophr. fr. 63 Kaibel); ad explic. ἡ γενικὴ δὲ καταπύγονος —— καὶ τὸ θηλυκὸν καταπύγων cf. Theogn. AO 2, 31, 18 τὸ καταπύγων καταπύγονος ... καὶ εἴ τι

---

**335** κατα sine acc. g z, $\Sigma^{a+b}$ : emendavi coll. Suid. et He. ποσόν z : ποσον sine acc. g **336** καταπρεσβην coniuncte et sine acc. g, καταπρέσβην z : corr. Naber, qui etiam le. ad Pl. loc. cit. rettulit **337** καταπροδόσει $g^{ac}$ et $\Sigma^{b}$ ἐκφύγοι] ἐκφύγει $\Sigma^{a+bac}$ **338** καταπρόσκλησιν g z (v. l. N. T.) : corr. Porson ἑτέροβαρεῖαν et ἑτερομερίαν $g^{ac}$ ἢ z : ἡ g **339** πρωτείρας etiam He., πρωτείρενας probabiliter coniecit Bechtel (Dial. II p. 380) coll. vocab. τριτίρενες in IG V.1, 1386, 2 πρωτεῖραι z : πρωτειραι sine acc. g, πρωτεῖρες He., πρωτείρενες Bechtel loc. cit. εἴκοσιν z : εικοσι g παραλάκωσι coniuncte g z **340** καταπύγους· κιναίδους z : καταπυγους· κιναιδους sine acc. g **341** καταπυγων sine acc. g, καταπυγών z : corr. Porson **342** καταπυγῶν Suid. : καταπυγών z, καταπυγων sine acc. g et $\Sigma^{a}$, καταπύγων $\Sigma^{b}$ **343** le. καταπυγων sine acc. g, καταπυγών z : corr. Porson ἀλφίτων etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., ἀλφηστῶν sagacissime agnovit Küster ad Suid., vide Athen. 7, 281f ἔπονται per lenem g καταπύγονος et καταπύγονα Lobeck, Phryn. p. 195 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1196B : καταπυγόνος et καταπυγόνα g z καταπύγων[2] G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1196C : καταπυγών g z

**344** καταπυγίζειν· τὸ τὴν πυγὴν ἐπὶ πολὺ μεταφέρειν ἐν τῷ βαδίζειν.

**345** κατὰ ῥάβδον ἔφρασεν (Pind. Isthm. 4, 38)· κατερραψῴδησεν ἢ κατὰ στίχον διῆλθεν.

*Σ* **346** καταρ<ρ>αψῳδήσει· φλυαρήσει.

*D* **347** κατάρξασθαι τῶν τριχῶν· ἀπάρξασθαι τοῦ ἱερείου.

*Σ* **348** κατὰ ῥοῦν· κατὰ τρόπον, κατ' εὐθεῖαν.

*Q* **349** κατάρρους· τὸ ἀπὸ τῆς κεφαλῆς ῥεῦμα καταρρέον διὰ μυκτήρων· οἱ δὲ τὴν διάρροιαν οὕτω καλοῦσιν.

*Σ* **350** κατάρρησις· κατάγνωσις.

*D* **351** καταρρυῆναι· καταπεσεῖν.

*Σ* **352** κατασείει· καταράττει, καταβάλλει.

**353** κατασεσείκασι· καταβεβλήκασιν.

*Σ* **354** κατασίνεσθαι· καταβλάπτεσθαι.

*Σ* **355** κατασκελετούμενα· λελεπτυσμένα, ἐξησθενηκότα.

*Σ* **356** κατασκήψαντος· ἐμπεσόντος.

---

τούτοις ὅμοιον τρέποντα τὸ ω οὐκ ἀντίκεινται· παρασύνθετα γὰρ καὶ κοινὰ τῷ γένει· κατάπυγος γὰρ καὶ καταπύγων· καὶ αὖθις ὁ καταπύγων καὶ ἡ καταπύγων. Adiect. καταπύγων apparuit in fragmentis vasorum s. VI/V Athenis repertis, vide M. Lang, Graffiti and Dipinti, The Athen. Agora vol. XXI, p. 12-14 (nr. C 5, C 18, C 22, C 24-26). Explic. εὕρηται καὶ τὸ θηλυκὸν καταπύγων] nunc apparuit etiam forma καταπύγαινα in amphora Musei Metropolitani Eboracensis (s. VI/V), de qua egerunt M. J. Milne et D. von Bothmer in Hesperia 22 (1953) 215 sq. cum tabula 66a. De καταπυγαίνῃ egit E. Fraenkel, Glotta 34 (1955) 42-45 (= Kl. Beiträge I 147-150) **344** gl. aliunde non nota **345** = Suid. κ 743 cf. sch. Pind. Isthm. 4, 63d **346** = $\Sigma^{a}$, Ba. 271, 6, Suid. κ 748 cf. He. κ 1374, Et. Gud. 306, 17 St., Zonar. 1174 **347** cf. He. κ 1385, Poll. 8, 83, Ps.- Hrd. Philet. 55, sch. Eur. Alc. 74 **348** = $\Sigma^{a}$, Suid. κ 755; praeter κατὰ τρόπον = Ba. 271, 8; le. ad Pl. Reip. 6, 492c οἰχήσεσθαι φερομένην κατὰ ῥοῦν ᾗ ἂν οὗτος φέρῃ rettulit Naber recte, ut opinor **349** cf. Λέξ. ῥητ. 270, 13 Bk. (unde EM 494, 31), Poll. 2, 78. 4, 185 **350** = $\Sigma^{a}$, Ba. 271, 7, Suid. κ 752 cf. He. κ 1390; le. fort. e Cyr. De adorat. 3 (PG 68, 300C) καὶ πέπαυται καθ' ἡμῶν ἡ τῆς ἀνομίας κατάρρησις petitum est. Vocab. κατάρρησις usus est Photius Epist. 187, 133 L.-W. τὴν αὐτὴν κατάρρησιν προβαλλόμενος **351** = He. κ 1394. De hac potestate verbi καταρρυῆναι vide Poll. 1, 116 ἐρεῖς δὲ ὄμβρος ἔπεσε, προσέπεσε, κατερρύη, ἐπικατερρύη et sch. Thuc. 7, 84, 3 ἐμπαλασσόμενοι κατέρρεον· ἐμπλεκόμενοι κατέπιπτον, ἑτοίμως ἔπιπτον **352** = $\Sigma^{a}$, Suid. κ 761 cf. He. κ 1403. κ 1408, Poll. 1, 167 **354** = $\Sigma^{a}$, Ba. 271, 9, Suid. κ 762 cf. He. κ 1407; le. fort. e Cyr. Comment. in Io. 3, 4 (PG 73, 480B) ἀπὸ τοῦ κατασίνεσθαι καὶ ἀδικεῖν πεφυκότος petitum est **355** = $\Sigma^{a}$, Ba. 271, 10 cf. Suid. κ 988. Vide etiam Phot. κ 441 cum test. **356** = $\Sigma^{a}$, Ba. 271, 12, Suid. κ 767

---

**346** καταραψῳδήσει unico ρ etiam $\Sigma^{a+b}$ cf. He., καταρραψῳδήσει Suid. recte (alt. litt. ρ addidi secutus Naber) φλυαρήσει z, $\Sigma^{a+b\,pc}$ et Suid. : φλυαρίσει g, $\Sigma^{b\,ac}$ **348** εὐθείαν g z **349** διὰ μυκτήρων] διὰ τῶν μυκτήρων *Λέξ. ῥητ.* et EM rectius **353** κατασεσείκασι] ante σει littera erasa est in g **355** κατασκελετούμενα etiam $\Sigma^{a+b}$, κατεσκελετευμένα Suid. recte additis verbis κατασκελετούμενα δὲ ὁ ἐνεστώς, vide Cobet, Mnem. 8 (1859) 23 et Proleg. p. lxiii

357 κατασκεδάζειν· ἔθος ἦν Θρᾴκιον ἐν τοῖς συμποσίοις, ἵνα, ὅταν πίωσι τοῦ οἴνου οἱ συμπόται ὅσον δύνανται, τὸ λοιπὸν τοῦ οἴνου καταχέωσι κατὰ τῶν ἱματίων τῶν συμποτῶν· ὅπερ ἔλεγον κατασκεδάζειν. οὕτω Ξενοφῶν ἐν τῷ ζ' τῆς τοῦ Κύρου Ἀναβάσεως· μέμνηται τούτου καὶ ὁ μέγας Πλάτων ἐν τοῖς Νόμοις (1, 637e)· καὶ ὁ μὲν Ξενοφῶν λέγει (7, 3, 32)· „ἀναστὰς †ὡς εὐθὺς† συνέπιεν καὶ συγκατεσκεδάσατο <μετ'> αὐτοῦ τὸ κέρας".

358 κατασκιδναμένη· σκορπιζομένη. Σ

359 κατὰ σκοπόν (Ep. Phil. 3, 14)· κατὰ τὸ προκείμενον, δέον. Σ

360 κατασοβεῖται· καταδιώκεται. Σ

361 κατασοβήσονται· καταδιωχθήσονται. Σ

362 κατασοφισθεῖσα· χλευασθεῖσα. Σ

363 κατασοφισόμεθα· τεχνασόμεθα, μηχανῇ τινι κακώσομεν. Σ

364 κατασπέρχων (Ar. Ach. 1188)· σπουδάζων. Σ

365 κατάστασις· ἔοικεν ἡ κατάστασις ἀργύριον εἶναι, ὅπερ οἱ καντασταθέντες ἱππεῖς ἐλάμβανον ἐκ τοῦ δημοσίου ἐπὶ τῇ καταστάσει. οὕτω Λυσίας (16, 6)· ἀλλὰ καὶ Εὔπολίς φησιν (fr. 293 K.- A.)· „οὐκ ἐσωφρόν†ι†σας, ὦ πρεσβῦτα, τὴν κατάστασιν τήνδε λαμβάνων ἄφνω πρὶν καὶ μαθεῖν τὴν ἱππικήν". ἀπεδίδοτο δὲ τὸ ἀργύριον ὑπὸ τῶν ἱππευσάντων, ὅτε ἀντ' αὐτῶν ἕτεροι καθίσταντο· ἀπῄτουν δὲ αὐτὸ οἱ φύλαρχοι. *Epit. Harp.*

366 καταστολή· ἡ στολή. Σ

---

**357** = Suid. κ 764 cf. Athen. 4, 150f-151d. 10, 432a, He. κ 1412 **358** = Σ[a], Ba. 271, 13 cf. Suid. κ 768, He. κ 1415 **359** = Σ[a], Ba. 271, 14, Suid. κ 771; le. ad Pauli Ep. Phil. 3, 14 rettuli. Minus probabile est id ad Xen. Equ. 12, 13 ἐὰν κατὰ τὸν σκοπὸν ἀφιεμένη ἀεὶ ὁρᾷ ἡ λόγχη referri **360** = Σ[a], Ba. 271, 15, Suid. κ 773, He. κ 1420 **361** = Σ[a], Ba. 271, 16, Suid. κ 773 **362** = Σ[a], Suid. κ 774, He. κ 1421 cf. Ba. 271, 18 **363** = Σ[a], Ba. 271, 19, Suid. κ 775 cf. He. κ 1421 **364** = Σ[a], Ba. 271, 21, Suid. κ 779 cf. sch. Tricl. ad Ar. Ach. 1188a, He. κ 1424 cum coniectura, quam proposuit Meineke, Philol. 13 (1858) 558 **365** = Epit. Harp., Suid. κ 788 cf. Λέξ. ῥητ. 270, 30 Bk. | De καταστάσει vide Boeckh, Staatshaushaltung I[3] p. 319-320 et Sauppe, Ausgew. Schr. p. 238-244 **366** = Σ[a], Ba. 271, 22, Suid. κ 795 cf. He. κ 1441, cuius le. ex Is. 61, 3 petitum est, ut vidit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1249A

---

**357** κατασκεδάζειν] formam a Photio fictam esse pro κατασκεδαννύναι existimabat Cobet, N. L. p. 251 et V. L. p. 362 δύνανται] δύνωνται Suid. rectius τούτου] τοῦτο g[pc] ὡς εὐθὺς] errorem in fonte Photii exstitisse concludo ex v. l. Suidae ὡς εὐθὴς V (ὡς εὐθ in lac. codd. AGM), ὁ Σεύθης Xen. (errorem ap. Phot. detexit Naber) συνέπιεν] συνεξέπιε Xen. μετ' addidi e Suid. et Xen. **359** δέον] καὶ δέον coniecit Bernhardy **363** κατασοφισόμεθα· τεχνασόμεθα —— κακώσομεν etiam Suid., κατασοφισώμεθα· τεχνασώμεθα —— κακώσωμεν Σ[a+b] (κακόσωμεν Σ[b]), quarum le. ad Exod. 1, 10 δεῦτε οὖν κατασοφισώμεθα αὐτούς pertinere vidit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1235A. Hinc corrigendam esse gl. Photii existimabat Dindorf loc. cit. **364** le. ad Ar. Ach. 1188 pertinere vidit Naber **365** ἱππεῖς] ἱππ- per lenem g ἐσωφρόνισας etiam Epit. Harp., ἐσωφρόνησας Suid. et Harp. pl. recte πρεσβύτα g z : corr. Porson

Σ **367** κατὰ στόμα (Ο 389)· κατὰ τὴν ἀρχὴν μεταφορικῶς.

Σ **368** καταστοχάζεται· κατὰ σκοποῦ βλέπει, κατὰ σκοποῦ βάλλει.

Σ **369** καταστρέψαντες· τελευτήσαντες.

Σ **370** καταστροφή· τέλος.

Σ **371** κατὰ σφέας (Β 366)· καθ' ἑαυτούς.

**372** κατὰ σχολήν· πράως καὶ λάθρα. οὕτως Ἀριστοφάνης (Eccl. 48).

Σ **373** κατατεθήπεσαν· κατεθαύμασαν, ἐξεπλάγησαν.

**374** κατατείνας· συντείνας.

**375** κατατείνας ἐρῶ· ἀντὶ τοῦ μακρὸν λόγον διεξελεύσομαι. Πολιτείας β' (358d)· „διὸ κατατείνας ἐρῶ".

*Epit. Harp.* **376** κατὰ τὴν ἀγορὰν ἀψευδεῖν· ἔοικεν νόμος περὶ ὠνίων κεῖσθαι, ὃς κελεύει ἀψευδεῖν ἐν τῇ ἀγορᾷ· Θεόφραστος γοῦν ἐν τοῖς Περὶ νόμων φησίν (fr. 98 Wimmer)· „δυοῖν τούτων ἐπιμελεῖσθαι δεῖν τοὺς ἀγορανόμους, τῆς τε ἐν τῇ ἀγορᾷ εὐκοσμίας καὶ τοῦ ἀψευδεῖν μὴ μόνον τοὺς πιπράσκοντας, ἀλλὰ καὶ τοὺς ὠνουμένους".

**377** †κατατικον†· χιτωνίσκου γένος. οὕτως Μένανδρος (fr. 548 K.- A.).

**378** κᾆτα τί (Ar. Ran. 129)· εἶτα τί.

---

**367** = Σ[a], Ba. 271, 23, Suid. κ 796, He. κ 1442, sch. D ad O 389, sch. Pl. Leg. 9, 855d cf. sch. min. P. Vindob. 39940, 15-16 (ZPE 15, 1974, 154), sch. D ad K 8 **368** = Σ[a], Ba. 271, 24, Suid. κ 797; praeter κατὰ σκοποῦ βλέπει = He. κ 1444; le. fort. e Basil. Caes. or. 12, 9 (PG 31, 405A) οὕτως ὁ κριτὴς τοῦ δικαίου καταστοχάζεται petitum est **369** = Σ[a], Suid. κ 802 cf. Ba. 271, 26 **370** = Σ[a], Ba. 271, 27, Suid. κ 804 cf. Antiatt. 104, 22. Vocab. καταστροφή cum τέλος coniunxit Lucianus Alex. 60 τοιοῦτο τέλος τῆς Ἀλεξάνδρου τραγῳδίας καὶ αὕτη τοῦ παντὸς δράματος ἡ καταστροφὴ ἐγένετο. De καταστροφῇ in comoedia vide Fr. Leo, Plaut. Forschungen, Berolini 1912[2], 233 sq. et H. W. Prescott, Class. Philol. 24 (1929) 37 sq. **371** = Σ[a], Ba. 271, 28, Suid. κ 806, He. κ 1453, sch. D ad B 366 **372** cf. sch. Ar. Eccl. 48 (unde Suid. κ 809) **373** = Σ[a], Suid. κ 815; — κατεθαύμασαν = Ba. 271, 29 cf. He. κ 1461; ad explic. ἐξεπλάγησαν cf. He. κ 1460. κ 1462. κ 1575 et Phot. s. v. τέθηπα cum test.; le. e Cyr. Adv. Iul. 6 (PG 76, 832A) οἱ δέ γε τῶν μαθητῶν ἕτεροι ἐπ' αὐτῆς θαλάσσης ἰόντα βλέποντες κατατεθήπεσαν μὲν τὸ παράδοξον sumptum esse verisimillimum est **375** = Suid. κ 818 cf. sch. Pl. Reip. 1, 348a. 2, 367b **376** = Epit. Harp., Suid. κ 820. Verba ὃς κελεύει ἀψευδεῖν ἐν τῇ ἀγορᾷ excerpta sunt ex Hyp. or. 5, 14 **377** cf. Poll. 7, 49. 55, He. κ 1438. De tunica compuncta vide etiam IG II[2] 1514, 6. 9, al. **378** De hac gl. egit Kassel, Rhein. Mus. 137 (1994) 38. Vide etiam Phot. κ 227 (alt. partem gl.) cum test.

---

**368** verba κατὰ σκοποῦ βλέπει, quae etiam in Σ[a+b] et ap. Suid. leguntur, ex dittographia nata esse suspicatus est G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1250C σκοποῦ[2] etiam Suid. et He., στόχου Σ[a+b] et Cyr. v g ap. Latte, fort. rectius **376** post ἀψευδεῖν interpunxit Porson, post ἔοικεν inepte interpungitur in g z τοῦτων g **377** κατατικον sine acc. g, κατατικόν z, quod ex κατάστικτον depravatum esse agnovit Meineke, Menandri et Philem. reliquiae, Berolini 1823, 285. Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1248B (κατατι- ordo poscit ap. Phot.) **378** κᾶτα g z : corr. Naber

379 κατατομήν· οἱ μὲν τὴν ὀρχήστραν, οἱ δὲ μέρος τι τοῦ θεάτρου. Q

380 κατατομή· Ὑπερείδης ἐν τῷ κατὰ Δημοσθένους (I col. ix 18-20)· „καὶ καθήμενος κάτω ὑπὸ τῇ κατατομῇ". καὶ Φιλόχορος (FGrHist 328 F 58)· „καὶ ἐπέγραψεν ἐπὶ τὴν κατατομὴν τῆς πέτρας". *Epit. Harp.*

381 καταπλήξ· ὁ συνεχῶς πεπληγμένος. Θεόπομπος (fr. 60 K.-A.)· „ἀλλ' ἡ μὲν Εἰλήθυια συγγνώμην ἔχει ὑπὸ τῶν γυναικῶν οὖσα καταπλὴξ τὴν τέχνην". *Epit. Harp.*

382 καταῦσαι· καταντλῆσαι. *D*

383 καταφαγεῖν· ἀντὶ τοῦ φαγεῖν.

384 καταφάναι· κατειπεῖν. *Σ*

385 κατάφασις· πρόρρησις διὰ συγκαταθέσεως. *Σ*

386 καταφάσκει· προλέγει, ἐπινεύει. *Σ*

387 καταφερής· οὐχ ὁ ἄσωτος, ἀλλ' ὁ κάτω φερόμενος.

388 καταφιλοσοφῶν· διὰ τῆς σιγῆς νικῶν. *Σ*

389 καταφορικῶς· σφοδρῶς. *Σ*

390 καταφυέν· γεννηθέν. *Σ*

391 κατάφωρος· φανερός. *Σ*

392 κατὰ χεῖρας· εὐκόλως. *Σ*

---

**379** cf. Λέξ. ῥητ. 270, 21 Bk., Poll. 4, 123. De re vide K. Kourouniotes et H. A. Thompson, The Pnyx in Athens, Hesperia 1 (1932) 137 et Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 333-334 **380** = Epit. Harp., Suid. κ 826. De verbis καὶ καθήμενος κάτω ὑπὸ τῇ κατατομῇ vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1273A : „*Quibus verbis significari puta extremum, i. e. altissimum sedilium primae contignationis gradum*" **381** = Epit. Harp., Suid. κ 713; — πεπληγμένος cf. He. κ 1338 **382** = He. κ 1479. De verbo καταῦσαι egit Lobeck, Ai.[3] p. 296 **383** = Eust. 1631, 59 cf. sch. Ar. Pac. 6 (unde Suid. κ 842) et Nub. 838e (hinc Suid. κ 632, vol. III p. 50, 4-5), Poll. 6, 39, He. κ 1482, Eust. 229, 16 **384** = Σ[a], Ba. 271, 30, Suid. κ 843, He. κ 1484 **385** = Σ[a], Ba. 272, 1, Suid. κ 845 cf. Aristot. De interpr. 6 p. 17a 25 **386** = Σ[a], Ba. 271, 31, Suid. κ 846; le. ex Philon. Leg. alleg. 3, 85 καταφάσκει καὶ ἐπινεύει λέγων depromptum esse coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1283C **387** cf. Phryn. Ecl. 406 F. (fort. hinc Thom. 203, 10), Eust. 1788, 7. De usu vide etiam Phot. μ 599 **388** = Σ[a], Ba. 272, 2, Suid. κ 848, Et. Gud. 304, 48 St. cf. He. κ 1488 **389** = Σ[a], Ba. 272, 3, Suid. κ 851, He. κ 1494 **390** = Σ[a], Ba. 272, 4, He. κ 1502 cf. He. κ 1726 **391** = Σ[a], Ba. 272, 5, Suid. κ 854, He. κ 1509 cf. He. κ 1493 **392** = Σ[a], Suid. κ 862 cf. Ba. 272, 6, He. κ 1513

---

**379** ὀρχίοτραν g z : corr. Porson **380** Ὑπερίδης z[pc], Epit. Harp., Suid. κάτω etiam Epit. Harp. et Harp. pl., ὑποκάτω Suid. Φιλόχωρος g z : corr. Porson **381** Εἰλήθυια etiam Epit. Harp. cf. Call. h. 4, 132 et Paus. 2, 5, 4 : Εἰλείθυια Suid. et Harp. pl. rectius (lacunam habet P. Ryl. 532, 11) **382** καταῦσαι g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1281B **383** ἀντὶ τοῦ ] ὅ ἐστι Eust. φαγεῖν] πάντα φαγεῖν Eust., ex quo πάντα in textum Photii recepit Naber **385** προρρήοις g[ac], πρόορησις Σ[b] **386** ἐπινεύει] ante syllabam ει litura in g **387** κάτω g[pc] z : κατα g[ac], qua scriptura commotus G. Dindorf scribendum esse καταφερόμενος coniecit, ThGL. vol. IV p. 1284B **388** καταφιλοοόφων g[ac] **391** φανερός g[pc] z : φανερώς g[ac] **392** χεῖρας etiam Σ[a+b] et Suid., χεῖρα He., pro cuius lectione χειρός coniecit Nauck, Ar. Byz. p. 252, fort. recte, vide Phot. κ 393

**393** κατὰ χειρὸς ὕδωρ λέγουσιν, οὐ κατὰ χειρῶν οὐδὲ ἐπὶ χεῖρας οὐδὲ ἄλλως πως· καὶ τὸ ῥᾷστον πάντων καὶ εὐχερέστατον κατὰ χειρὸς ὕδωρ καλοῦσιν. οὕτως Τηλεκλείδης ἐν Ἀμφικτύοσιν (fr. 1, 2 K.-A.)· „εἰρήνη μὲν πρῶτον ἁπάντων ἦν ὥσπερ ὕδωρ κατὰ χειρός".

**394** καταχειροτονίας· ἔθος ἦν Ἀθήνησιν καταχειροτονεῖν τὸν ἄρχοντα, μάλιστα δὲ στρατηγόν, εἰ δόξειεν ἀδικεῖν.

**395** καταχήνη· κατάγελως.

*D* **396** καταχήνη· καταχάσμησις.

**397** κατάχυσμα· ἐνίοτε τὸ καταχεόμενον κατὰ τῶν ὄψων ὑπότριμμα· καταχύσματα δὲ πληθυντικῶς τὰ παρὰ τὴν ἑστίαν κατασκεδαννύμενα τῶν γαμούντων καὶ τῶν πρωτοθεωρῶν· ταῦτα δέ ἐστιν ἰσχάδες καὶ πανσπερμία.

*Epit. Harp.* **398** καταχύσματα· τῶν νεωνήτων οἱ δεσπόται τραγήματα κατέχεον, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀπὸ θεωρίας ἐλθόντων· κατεχεῖτο δὲ καὶ †τῷ νυμφίῳ†, φησίν, ὡς Θεόπομπος (fr. 15 K.- A.).

**399** καταχύσματα· ἔθος ἦν Ἀθήνησιν, ὅτε νεώνητος οἰκέτης εἰσάγοιτο εἰς τὴν οἰκίαν, τὸν δεσπότην ἢ τὴν δέσποιναν ἰσχάδων καὶ καρύων πλῆθος καταχεῖν αὐτοῦ, ἃ καταχύσματα ἐκάλουν· φασὶ δὲ καὶ ἐπὶ τῶν πρῶτον πρεσβευόντων καὶ ἐπὶ τῶν θεωρῶν τοῦτο γίγνεσθαι, ὅτε πρῶτον τοῦτο ἐποίουν.

*D?* **400** κατάχυτλον· σκεῦός τι.

*Σ* **401** καταψαίρουσι· κινοῦνται.

---

**393** = Suid. κ 863 cf. Phryn. Ecl. 299 F., Moer. p. 236 P., Athen. 9, 408e (= Eup. fr. 320 K.-A.), Poll. 2, 149. 6, 92. De dictione κατὰ χειρὸς ὕδωρ vide etiam Phot. α 2588 cum test. et Cobet, N. L. p. 4. Testimonia grammaticorum examinavit W. J. Slater, Phoenix 43 (1989) 103-105 **394** cf. Epit. Harp. (hinc Suid. κ 864), Λέξ. ῥητ. 268, 27 Bk., Lex. Patm. p. 16 (ad Dem. 21, 200). De errore grammaticorum egit Lipsius, Att. Recht p. 215, 126 **395** = sch. Ar. Eccl. 631 (unde Suid. κ 868) cf. Poll. 2, 97, sch. Ar. Vesp. 575, He. κ 1514, Theogn. AO 2, 113, 6 (= Hrd. 1, 330, 15 L.) **396** = He. κ 1514 cf. Or. 85, 3 (unde Et. Gen. AB s. v. καταχήνη = EM 495, 47) [= Philox. fr. *512], Et. Gud. cod. z p. 253 **397** — ὑπότριμμα cf. Poll. 6, 68, sch. Ar. Av. 535a (unde Suid. κ 876); ad explic. καταχύσματα δὲ πληθυντικῶς —— γαμούντων cf. He. κ 1525, sch. Ar. Plut. 768 (unde Suid. κ 878 et Excerpta cod. Marc. gr. 444 ap. Keaney, New Fragments p. 217 nr. 66). Vide etiam alteram explicationem Photii κ 398 **398** = Epit. Harp. cf. Poll. 3, 77, Amm. 256 N. (unde Thom. 206, 1), Planud. sch. in Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. V 529, 10, Io. Sicel. sch. in Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. VI 382, 24 **399** = Suid. κ 877 cf. sch. Ar. Plut. 768 (unde Suid. κ 878), Λέξ. ῥητ. 269, 9 Bk., He. κ 1525 **400** cf. He. κ 1526, Poll. 10, 63 (= Eup. fr. 305 K.-A.) **401** = $\Sigma^{a}$, Ba. 272, 7, Suid. κ 879, He. κ 1528

---

**393** ἦν Porson : ἣν g z χειρός$^{2}$ in fine recepi e Suida cf. Athen. 6, 268b : χειρῶν g z **395** κατάγελως $g^{pc}$ z : κατατέλος $g^{ac}$ **396** καταχάσμησις $g^{ac}$ z : καταγχάσμης $g^{pc}$ **397** ἑστίαν per lenem g πανσπερμία $g^{pc}$ z : πᾶν σπέρμα $g^{ac}$ **398** τῷ νυμφίῳ etiam Epit. Harp., τῶν νυμφίων Harp. pl. recte φησίν Epit. Harp. (epitomatorem de Harpocratione cogitasse suspicor) : φη compendiose z, φ supra posito ς g, φασίν Porson, vide Phot. κ 399 **399** εἰσάγοιτο] syll. το supra lin. habet g **400** le. sine acc. g

**402** καταψευδομαρτυρησάμενος· ἀντὶ τοῦ παρασχὼν τοὺς τὰ ψευδῆ μαρτυρήσαντας. Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Στεφάνου (45, 1). *Epit. Harp.*

**403** καταψηφίζεται· κατακρίνει. *Σ*

**404** καταψήχεται· ἀντὶ τοῦ καταψύχεται τῆς γλισχρότητος χωριζομένης. ἢ καταψᾶται. οὕτως Πλάτων ἐν Τιμαίῳ (84a).

**405** κατεβαυκάλισεν· κατεκοίμισεν. *D*

**406** κατεαγότα· κεκλασμένα. *Σ*

**407** κατεβρόχθισεν· κατέπιεν. *Σ*

. **408** κατεγγυᾶν· παραδιδόναι. *Σ*

**409** κατεγγυῶ· ἀν<τὶ τοῦ> ἐγγυῶ.

**410** κατεγλώττιζεν (Ar. Ach. 380)· κατεφλυάρει, κατηγόρει, ἐλοιδόρει. *Σ*

**411** κατεγνυπωμένως· νωθρῶς, ἀνάνδρως. οὕτω Μένανδρος (fr. 549 K.- A.).

---

**402** = Epit. Harp., Suid. κ 880 cf. Poll. 8, 31 **403** = Σ[a], Ba. 272, 8, Suid. κ 883, He. κ 1530 cf. Poll. 8, 9, Suid. κ 1031 **404** Ignotum grammaticum verba τῆς γλισχρότητος χωριζομένης e textu Platonis Tim. 84a καὶ μηκέτι αὐτὸ ἐξ ἰνῶν †αἵματ† (ἅμα coniecit Stallbaum) καὶ νεύρων ἀποχωριζόμενον ... ἀλλ' ἐκ λιπαροῦ καὶ λείου καὶ γλίσχρου τραχὺ καὶ ἁλμυρὸν αὐχμῆσαν ὑπὸ κακῆς διαίτης γένηται mutuatum esse suspicor. Vide etiam Tim. 82d σάρκες δὲ ἀπὸ τοῦ παγέντος ὃ πήγνυται χωριζόμενον ἰνῶν· τὸ δὲ ἀπὸ τῶν νεύρων καὶ σαρκῶν ἀπιὸν αὖ γλίσχρον καὶ λιπαρὸν κτλ. **405** = He. κ 1538, Suid. κ 904. De usu verbi vide Poll. 9, 127 **406** = Σ[a], Ba. 272, 9, Suid. κ 902 cf. He. κ 1533, sch. Ar. Plut. 545 **407** = Σ[a], Ba. 272, 10, Suid. κ 907, He. κ 1542 cf. sch. Ar. Equ. 357a. 826a. Av. 503, Eust. 1493, 35; le. = Hermippi fr. 46, 4 K.- A. **408** = Σ[a], Ba. 272, 11, Suid. κ 916. Vide etiam Phot. s. v. παρεγγυᾷ cum test. **409** cf. sch. Eur. Or. 1675 (le. ex Eur. Or. 1675 petitum esse verisimillimum est), Excerpta cod. Marc. 444 ap. Keaney, New Fragments p. 213 nr. 45, Et. Gen. A[II] B s. v. ἐγγύη· ... ἔνθεν τὸ ἐγγυῶ τὸ ἐκδίδωμι καὶ κατεγγυῶ (μετεγγυῶ A[II]) = EM 309, 19-20. De potestate verbi vide Wyse ad Is. 3, 4 (p. 292) et Lipsius, Att. Recht p. 469, 3 **410** = Σ[a], Ba. 272, 13, Suid. κ 911 cf. He. κ 1550, Phryn. Praep. soph. 79, 21, Tricl. sch. ad Ar. Ach. 380. Vide etiam Phot. κ 234 cum test. **411** cf. He. κ 1552. κ 1559 (alt. pars gl., de qua vide Meineke, Philol. 14, 1859, 32). Infin. perf. κατεγνυπῶσθαι traditur ap. He. γ 734, Λέξ. ῥητ. 233, 12 Bk., Phot. γ 165 (unde Et. Gen. AB s. v. γνύπετοι = EM 236, 41)

---

**402** καταψευδομαρτυρησάμενος] καταψευδομαρτυρηθείς Dem. 45, 1. Partic. καταψευδομαρτυρησάμενος legitur in or. 29, 6, ut vidit G. Dindorf ap. Harp. cf. ThGL. vol. IV p. 1312D ψευδῆ] ψεύδη Harp. pl. μαρτυρήσαντας etiam Epit. Harp. et Suid., μαρτυρήσοντας Harp. pl. codd. KMNP **405** κατεβαυκάλισεν g z, quorum scriptura defendi potest coll. EM 192, 19 „κατεβαυκάλισέ με" φησὶν ὁ κωμικός (Ar. fr. 971 K.- A.) et Et. Gen. AB s. v. Βρίσαι („*immo* Βρῖσαι" G. Dindorf, ThGL. vol. II p. 424A)· ... ἢ ἀπὸ τοῦ βρίξαι καὶ κατακοιμίσαι αὐτὸν καὶ καταβαυκαλίσαι (unde EM 214, 3) cf. simplex βαυκαλίσαι ap. Antiatt. 85, 14 (= Alex. fr. 231 K.- A.) : κατεβαυκάλησε Suid., κατεβανκάλισε He. κατεκοίμισεν He., Suid. : κατεκοίμησεν g z, de errore vide Pl. Symp. 223d, Hdt. 8, 134, 1, Soph. OT 1222 (de his locis egit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1097C) **409** ἀνεγγυῶ g z, quod ex ἀν<τὶ τοῦ> ἐγγυῶ depravatum esse veri simillimum est. Syll. τὶ et artic. τοῦ addidi : ἐνεγγυῶ proposuerat Coraes, Plut. Vit. vol. II p. 399 **410** κατήγορει g[ac] κατηγόρει] κακηγόρει coniecit Nauck, Ar. Byz. p. 179, 31 **411** οὕτω Porson : οὐ g, οὕτως z

Σ 412 κατεδηδοκώς (Ar. Pac. 386)· καταβεβρωκώς.
Σ 413 †κατεδάρθη†· κατεκοιμήθη.
Σ 414 κατεδιῄτησεν· κατεδίκασεν.
Σ 415 κατέδραθεν· κατεκοιμήθη.
Σ 416 κατέδων (Ζ 202)· κατεσθίων.
417 κατέθεμεν· τὸ κατεθήκαμεν.
Σ 418 κατέθορεν (Δ 79)· κατεπήδησεν.
Σ 419 κατειργάσατο· κατηγωνίσατο.
*D* 420 κατείρηκεν· κατεῖπεν λάθρα.
*D* 421 κατ{ε}ιλλώπτειν· καταβλεφαρίζεσθαι.
Σ 422 κατειρωνεύεται· μεγαλοφρονεῖ, ὑποκρίνεται, δολιεύεται.
*D?* 423 κατειρωνευσάμενοι· καταρραθυμήσαντες καὶ στραγγευσάμενοι· ὅθεν καὶ εἴρωνα τὸν ἀργὸν λέγουσι.
Σ 424 κατεκήλησαν· κατεπράϋναν.
425 κατεκίκλασκε· κατέκλα.
Σ 426 κατέλεκτο· κατεκοιμήθη.
Σ 427 κατέλευσαν· ἐλίθασαν.

---

**412** = Σ[a], Ba. 272, 14, Suid. κ 921, He. κ 1562 cf. He. κ 1561, Moer. p. 221 P. (fort. hinc Thom. 195, 11), Poll. 3, 117 et 6, 39 (= Hyp. fr. 249 J.) **413** = Σ[a], Ba. 272, 12, Suid. κ 917 cf. gl. Dionys. PG 4, 26A, He. κ 1557. κ 1568 **414** = Σ[a], Suid. κ 922 cf. He. κ 1565; le. solum = Ba. 272, 15, Poll. 8, 64; le. legitur ap. Dem. 21, 84. 40, 17. De verbo καταδιαιτᾶν vide Lipsius, Att. Recht p. 230 **415** = Σ[a], Suid. κ 926, sch. Pl. Apol. 40d, He. κ 1547 cf. sch. D ad ε 471. η 285. θ 296. ο 493, sch. Luc. 109, 4, He. ε 502 **416** = Σ[a], Suid. κ 925, He. κ 1571, sch. D ad Ζ 202 **417** le. e Xen. Oec. 9, 8 δίχα δὲ καὶ τὰ εἰς ἐνιαυτὸν ἀπολελογισμένα κατέθεμεν petitum esse verisimillimum est. De usu aoristi κατεθήκαμεν vide Xen. Mem. 4, 2, 15 ὅσα πρὸς τῇ ἀδικίᾳ ἐθήκαμεν et [Dem.] 34, 28 ἃς ἡμεῖς ἐπεθήκαμεν, de quibus egerunt Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 196 **418** = Σ[a], Suid. κ 931, He. κ 1574, sch. D ad Δ 79 cf. sch. D ad Θ 320, He. θ 643 **419** = Σ[a], Suid. κ 1036, He. κ 1596. κ 1742 (de hac gl. Hesychii vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1330B) cf. Poll. 9, 153; solum κατηγωνίσατο = Ba. 272, 15, cuius auctor propter lacunam, de qua egi in ZPE 82 (1990) 40-41, interpretamentum ad gl. κατεδιῄτησεν traxit **420** cf. He. κ 1600; le. e Pl. Theag. 125a ἐπειδὴ ἐναντίον ἐμοῦ κατείρηκέ σου petitum esse vidit M. Schmidt **421** cf. He. κ 1592. κ 1809, Poll. 2, 52; le. = Philem. fr. 115, 4 K.- A. (ex Clem. Al. Paed. 3, 11, 73) **422** = Σ[a], Ba. 272, 16 cf. He. κ 1601, Poll. 6, 200; — ὑποκρίνεται = Suid. κ 1037 **423** cf. He. 1601, ap. quem explicatio στραγγεύεται (στρατεύεται cod.) in textum recipienda est. Ad explic. καὶ εἴρωνα τὸν ἀργὸν λέγουσι cf. He. ε 1072 εἴρων· ... ἀργός κτλ. **424** = Σ[a], Ba. 272, 18, Suid. κ 935 cf. He. κ 1608. κ 1616, Schem. Hom. 113 (fort. hinc Et. Gud. 306, 48 St. = EM 510, 38) **425** gl. aliunde non nota **426** = Σ[a], Ba. 272, 19, Suid. κ 939, He. κ 1621 cf. He. κ 1619, Eust. 1771, 27; le. = Ι 662, al. **427** = Σ[a], Ba. 272, 20, Suid. κ 940 cf. Harp. p. 172, 9 D. (= Hyp. fr. 59 J.), He. κ 1624 et κ 1222-24, Ep.

---

**413** κατεδάρθη etiam Σ[a+b], Suid., gl. Dionys. : κατέδαρθε agnovit Wyttenbach ad Plut. Mor. vol. VI p. 557, vide sch. Pl. Apol. 40d et Phot. κ 415. De errore vide etiam He. ε 402 ἐδάρθη (ἔδαρθεν agnovit Pearso)· ἐκοιμήθη **419** κατηργάσατο Σ[a] ordine alphab. laeso **421** κατειλλώπτειν g z (ordo poscit ap. Phot.), κατειλωπτεῖν He., κατιλλώπτειν Phot. ε 965 et Paus. (ε 39) ap. Eust. 206, 33 recte (litt. ε seclusi) **422** μεγαλοφρονεῖ etiam Suid., μεγάλα φρονεῖ Σ[a+b], μέγα φρονεῖ He. **423** στρατευσάμενοι g`z, de errore vide He. : corr. Porson εἴρωνα] εἴρων in fine versus g[ac]

428 κατέληξεν· κατέπαυσεν. Σ
429 κατεντευκτήν (Iob. 7, 20)· κατεντυγχάν†ουσαν†· καὶ κατεντευκτής· κατήγορος. Σ
430 κατεντευχθέντα· κατεντυχηθέντα. Σ
431 κατεπερπερεύετο· ἐχαριεντίζετο. Σ
432 κατεπτήχασιν· συνεστάλησαν. Σ
433 κατέρεψεν· ἐστέγασεν ἢ ἐστεφάνωσεν. Σ
434 κατεργάσασθαι· ἀντὶ τοῦ καταπονῆσαι. Θουκυδίδης (7, 21, 2 et 8, 53, 3).
435 κατερικτά· τὰ ἐρεικόμενα ὄσπρια καὶ σχιζόμενα. D
436 καρερρινημένοις· εὐτελέσιν. Σ
437 κατερρύηκεν (Jer. 8, 13)· ἐσάπη, ἠφάνισται. Σ
438 κατέσβη· ἐσβέσθη, ἐπαύσατο. Σ
439 κατέσειε· λέγουσιν ἐπὶ τῶν ἐν τοῖς πότοις προπινόντων. ἡ δὲ μεταφορὰ ἀπὸ τῶν τοὺς καρποὺς κατασειόντων.
440 κατεσκιρωμένη· πεπαλαιωμένη. Σ
441 †κατεσκηλητευμένος†· ἐξίτηλος, τεταλαιπωρημένος. Σ
442 κατέσκηψεν· κατέσχεν. Σ

---

alph. AO 2, 381, 29 (unde Et. Gud. 306, 55 St. et Et. parv. κ 12 P. = EM 497, 29); le. legitur ap. Hdt. 1, 167, 1. Thuc. 1, 106, 2 et Pl. Ep. 8, 354d **428** = Σ[a], Suid. κ 941 cf. Ba. 272, 21, He. κ 1625 et κ 1226. κ 1229 **429** = Σ[a], Ba. 272, 22, Suid. κ 952 cf. He. κ 1638 **430** = Σ[a], Suid. κ 953, He. κ 1640 **431** = Σ[a], Ba. 272, 24, Suid. κ 964, He. κ 1655; le. = com. adesp. fr. 360 K.- A. **432** = Σ[a], Ba. 272, 25, Suid. κ 967 cf. He. κ 1664-65 **433** = Σ[a], Ba. 272, 26, Suid. κ 975. *„Dixeris glossam desumptam esse e poeta epico"* Naber **434** = Suid. κ 972 (= Ael. Dion. κ 15) cf. sch. Thuc. 6, 11, 1. 33, 4. et 86, 3 (gl. pertinere ad 6, 11, 1 et 6, 33, 4 existimabat Naber, fort. recte. Vide etiam Tosi, Mus. crit. 18, 1983, 176) **435** = He. κ 1669 cf. sch. Ar. Ran. 505 (unde Suid. ε 2952), Paus. ε 63 (ex Eust. 941, 23 et 1524, 64), Poll. 1, 247. 6, 61, Phryn. Praep. soph. 14, 12 **436** = Σ[a], Ba. 272, 27, Suid. κ 981, He. κ 1678 cf. sch. Ar. Ran. 902 (unde Suid. κ 981). Aliter Phryn. Praep. soph. 12, 1, vide Phot. α 2993 cum test. **437** = Σ[a], Ba. 272, 28, Suid. κ 983; — ἐσάπη = He. κ 1680 **438** = Σ[a+b] (ap. Ba. 272, 29 omissum est interpretamentum ἐσβέσθη, quod praebet cod. Coisl. 345 fol. 117[v]), Suid. κ 984; le. legitur ap. Hipp. Epid. 1, 1 (vol. I p. 180, 17 Kuehlewein) κατέσβη πᾶσιν ἀσινέως **439** = Suid. κ 985 cf. Athen. 10, 431c **440** = Σ[a], Ba. 272, 30, Suid. κ 989 cf. He. κ 1686, cuius le. ex 3. Macc. 4, 1 προκατεσκιρωμένης petitum esse verisimillimum est **441** = Σ[a], Ba. 272, 31, Suid. κ 992 cf. Poll. 2, 194. Vide etiam Phot. s. v. σκελετεύεσθαι **442** = Σ[a], Ba. 273, 1, Suid. κ 990; le. legitur ap. Aeschyl. Suppl. 327 et Hdt. 7, 134, 1. 137, 2

---

**429** κατεντευκτην sine acc. g et Σ[a], κατεντεύκτην z : corr. Porson κατεντυγχάνουσαν etiam Σ[a+b] et Suid., κατεντυγχάνοντα He. recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1324B| κατεντευκτής g[pc], Σ[b], Suid. : κατεντεύκτης g[ac] z **433** ἢ z : ἡ g **435** κατερικτα sine acc. g κατερικτά etiam He. (cod. Marc. fol. 228[v]), vide Phot. ε 1915 et Poll. 6, 61 : κατερεικτά Poll. 1, 247, quod probabat Charitonides, Ἀθηνᾶ 34 (1922) 109 ἐρικώμενα g[ac] **436** κατερρινημένος g[ac] **440** κατεσκιρωμένη g[pc] z : κατεσκειρωμένη g[ac], Σ[b] et Suid., κατεσκηρωμένη Σ[a] **441** κατεσκηλητευμένος etiam Σ[b], κατεσκηλιτευμένος Σ[a], κατε-σκ ληευμένος Suid., quod ex κατεσκελετευμένος corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1223A

Σ **443** κατεσκληκώς· κατεξηραμμένος.
Σ **444** κατεστιγμένον· πεποικιλμένον.
Σ **445** κατεστόρεσεν· κατέστρωσεν.
Σ **446** κατεστρατοπέδευσεν (2. Macc. 4, 22)· κατέδραμεν πολεμικῶς.
Σ **447** κατεστυγημένος· μεμισημένος.
Σ **448** κάτευγμα· κατάρα.
Σ **449** κατευθικτήσας (2. Macc. 14, 43)· ἐπιτυχών.
Σ **450** κατευμαρίζων· κατευχε{ι}ρίζων.
Σ **451** κατευμεγεθεῖν· καταδυναστεύειν.
Σ **452** κατευνάζεται· κατακοιμίζεται.
**453** κατεύχεσθαι· τὸ καταρᾶσθαι. οὕτως †Πλάτων†.
**454** κατεύχεσθαι τῶν Ἀχαιῶν (Pl. Reip. 3, 393a)· ἀντὶ τοῦ κατὰ τῶν Ἀχαιῶν εὔχεσθαι. οὕτως †Σοφοκλῆς†.
Σ **455** κατεφοίνιξας· κατέβαψας.
Σ **456** κατεφύοντο· κατέτρεχον.
Σ **457** κατεχειροτόνησαν αὐτοῦ· ἀντὶ τοῦ κατεψηφίσαντο αὐτοῦ· καταχειροτονία δὲ καὶ ἀποχειροτονία καὶ διαχειροτονία

---

**443** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 2, Suid. κ 991 cf. He. κ 1687, Eust. 1392, 26. Vide etiam Phot. ε 1175 cum test. **444** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 3, Suid. κ 997 cf. He. κ 1693; le. fort. e Cyr. De adorat. 14 (PG 68, 889D) σημαίνει μὲν ἡμῖν ὁ λεπρὸς τὸν τοῖς εἰς νεότητα πάθεσι ποικίλοις κατεστιγμένον petitum est **445** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 4, Suid. κ 998, He. κ 1694 **446** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 5, Suid. κ 999 cf. He. κ 1695 **447** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 6, Suid. κ 1000, He. κ 1698 **448** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 7, Suid. κ 1007 cf. He. κ 1710, cuius le. ex Eur. Hipp. 1170 petitum est, sch. Aeschyl. Sept. 709d.e **449** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 8, Suid. κ 1009 cf. He. κ 1711 **450** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 9, Suid. κ 1011 cf. He. κ 1715 **451** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 10, Suid. κ 1012, He. κ 1716a cf. He. κ 1717; le. fort. e Cyr. Comment. in Nah. 28 (PG 71, 828C) κατευμεγεθεῖν πολέμου παντὸς ἐκέλευον depromptum est **452** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 11, Suid. κ 1013 cf. He. κ 1718-19, sch. D ad Γ 448 **453** = Suid. κ 1015 cf. sch. Soph. OT 246 (unde Suid. κ 1015 media pars gl.), He. κ 1723-24, Poll. 5, 129, Thom. 219, 5 **454** cf. He. κ 1720, Antiatt. 104, 26 (= Philippid. fr. 3 K.- A.), Poll. 5, 128-129 **455** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 12, Suid. κ 1017 cf. He. κ 1725 **456** = $\Sigma^{a}$, Ba. 273, 13, Suid. κ 1019 cf. He. κ 1658 **457** = $\Sigma^{a}$ (= Cramer, AP 4, 170, 11), Ba. 273, 14, Suid. κ 1021 cf. sch. Pl. Ax. 368e, EM 481, 44, Lex. Patm. p. 16; le. = Dem. 21, 2, qui κατεχειροτόνησεν αὐτοῦ habet

---

**445** καταστόρησεν $g^{ac}$, ut videtur cf. He. **450** κατευχειρίζων etiam Suid., κατευχερίζων $\Sigma^{a+b}$ recte (litt. ι seclusi ap. Phot., vide He.) **451** καταδυναστεύειν] litt. ειν e correctione in g (quid antea fuerit non discernitur) **453-454** nomina Platonis et Sophoclis locum mutasse perspexerunt G. Dindorf (ThGL. vol. IV p. 1338B), M. Schmidt (Didym. p. 96), Naber (Proleg. ad Phot. p. 22-23 et ad loc. p. 327) et Nauck ad Soph. fr. 1022, vide Proleg. p. xxxiv-xxxv **455** κατεφοίνιξας] „*ι alterum in litura*" Porson recte **457** verba καὶ διαχειροτονία om. Suid., cuius auctor perspexit explicationem de διαχειροτονία in fonte suo non expletam esse ἐγένετο etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., lege ἐγίνετο, ut ap. Phot. infra et ap. Suid. cod. A ὅτῳ$^{1+2}$ $g^{pc}$ z : οὕτω $g^{ac}$ (erasa est nunc litt. υ) εἶτα $\Sigma^{b}$, Suid. : εἴτε g z, ειθ' $\Sigma^{a}$ γίνεται etiam $\Sigma^{aac+b}$, γὰρ $\Sigma^{apc}$, om. Suid. : seclusi καταχειροτονίᾳ πάλιν ἀποχειροτονία $\Sigma^{a+b}$, quarum ordinem ap. Phot. restitui (lacuna ap. Phot. propter homoeot. orta est) : ἀποχειροτονία δὲ οὕτως Suid.

διαφέρει· καταχειροτονία μὲν γὰρ ἐγένετο οὕτως· ἔλεγεν ὁ κῆρυξ „ὅτῳ Μειδίας δοκεῖ ἀδικεῖν, ἀράτω τὴν χεῖρα"· εἶτα οἱ θέλοντες ἐξέτεινον τὰς χεῖρας· καὶ ἐκαλεῖτο τοῦτο πρῶτον {γίνεται} κατα<χειροτονία. πάλιν ἀπο>χειροτονία ἐγίνετο οὕτως· „ὅτῳ μὴ δοκεῖ ἀδικεῖν Μειδίας, ἀράτω τὴν χεῖρα"· καὶ ἐξέτεινόν τινες· καὶ ἐκαλεῖτο τοῦτο ἀποχειροτονία· λοιπὸν πάσας ἠρίθμουν τὰς χεῖρας καὶ ἑώρα ὁ κῆρυξ ποῖαι πλείους εἰσίν· πότερον τῶν φασκόντων αὐτὸν ἀδικεῖν ἢ μή· καὶ ὅσαι ἂν ἦσαν πλείους εὑρεθεῖσαι, ἐκεῖ καὶ ἡ γνώμη ἐκράτει.

**458** κατέχεσθαι· θεοφορεῖσθαι. *D*

**459** κατ{ε}ώρυκτο· κατορωρυγμένον ἦν.

**460** κατηβολή· περιοδικὴ νόσος. *D*

**461** κατηβολή· τὸ ἐπιβάλλον. *D*

**462** κατηγορευκότα· κατειπόντα. *Σ*

**463** κατηγορίας ἔχω· ἀντὶ τοῦ κατηγοροῦμαι. Δημοσθένης Περὶ τοῦ στεφάνου (18, 240). *Antiatt.*

**464** κατῄδεσαν· κατῄσχυναν. *Σ*

**465** κατῆλιψ· μεσόδμη. *D*

**466** κατηλοίησεν· οὐχ ἁπλῶς ἀπέκτεινεν, ἀλλὰ ξύλοις παίων· ἀφ' ὧν καὶ πατραλοίας ὁ τὸν πατέρα τύπτων. *Q*

**467** κατεχορδεύθη· καθηδύνθη, κατεβομβήθη, ὅλος τῆς χορδῆς γέγονεν.

---

**458** = He. κ 1731 cf. Poll. 1, 16. 19, Suid. κ 1001. De hac potestate verbi vide Pl. Ion. 533e. 534a. 536b.d. Menon. 99d, Inschriften von Priene Nr. 195, 29, de qua egit Wilcken APF 4 (1908) 207. Vide etiam Rohde, Psyche II p. 18, 4 **459** cf. Phryn. Praep. soph. 32, 13 **460** cf. He. κ 1121 et κ 1741, sch. Pl. Hipp. min. 372e, Gal. Gloss. p. 110, Poll. 1, 16. Vide etiam Phot. κ 225 cum test. **461** = He. κ 1741, sch. Pl. min. 372e (= Eur. fr. 614 N.[2]). De vocab. κατηβολή egit Lobeck, Phryn. p. 699 **462** = Σ[a], Ba. 273, 27, Suid. κ 1038, He. κ 1744 cf. Poll. 4, 30, sch. Thuc. 4, 68, 6. 6, 54, 3 **463** = Antiatt. 102, 11, Suid. κ 1040 **464** = Σ[a], Ba. 273, 28, Suid. κ 1042 cf. He. κ 1127. κ 1746. Vide etiam Phot. κ 263 cum test. **465** = He. κ 1755, Poll. 7, 123, Sophron. Excerpta ex Char. Comment. ad Theod. 2, 402, 11 H. cf. Suid. κ 1047, sch. Ar. Ran. 566 **466** cf. Λέξ. ῥητ. 270, 27 Bk.; ad explic. ἀφ' ὧν καὶ πατραλοίας sq. cf. Phot. α 1022 et s. v. πατραλοίας cum test.; le. solum = Poll. 8, 76 cf. sch. Ar. Ran. 149 (unde Suid. η 255) **467** gl. aliunde non nota. Comici poetae esse coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 23-24

---

**459** κατεώρυκτο g z (ordo poscit ap. Phot.), litt. ε seclusi, ut forma plusquamperf. recentioris aetatis restituatur, vide Antiph. 3 γ 12, Luc. Tim. 53, Diod. 4, 43, 3, Inscript. Apolloniae ad Rhyndacum ap. Ph. Le Bas et W. H. Waddington, Inscriptions Grecques et Latines recueillies en Asie Mineure vol. II p. 272 (nr. 1075), He. κ 1893 (hanc formam respuerunt Phryn. Ecl. 23 F., Moer. p. 240 P., ignotus grammaticus ap. Ba. 99, 28 et Suid. α 2567, de Oro cogitat Alpers fr. B 23) : κατορώρυκτο restituerat Naber secutus Cobet, Mnem. 8 (1859) 23, fort. recte **461** κατηβολη sine acc. g, κατηβόλη z[ac] (κατήβολη z[pc] ?) : corr. Naber τὸ ἐπιβάλλον ex He. et sch. Pl. Hipp. min. 372e recepit Naber : περιβάλλει g z **463** τοῦ[2] om. Antiatt. **465** κατήλιψ g z : corr. Naber **466** κατηλοίησεν tacite restituit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1132A, vide formam συνηλοίησεν ap. Hipponact. fr. 95, 4 Degani : κατηλοίωσεν g z, κατηλόησαν *Λέξ. ῥητ.*, quod ex Aeschin. 2, 140 petitum esse vidit Naber τύπτων z : τύπτον g **467** ὅλος] „*In ὅλος, ο alterum ex em.*" Dobree ad Phot.

468 κατῆλιψ· μεσόδμη.

Σ 469 κατημαξευμένος· τετριμμένος, ἐγγεγυμνασμένος.

D 470 κατημελής· κατήκοος.

Σ 471 κατηρεφέα· κατεστεγασμένα.

D 472 κατηρεφ<έστερ>ον· κατεστεγασμένον <μᾶλλον>· ἢ κατώτερον ἐστεγασμένον.

Tim. 473 κατῆρεν· κατέπλευσεν.

Σ 474 κατηφόνες (Ω 253)· στυγνοί· ἢ ἀναίσχυντοι.

Σ 475 κατηχθημένος· {κατα}βεβαρημένος.

476 κατιαλίζειν· καταδύνειν.

Σ 477 κάτιμεν· κατερχόμεθα.

Σ 478 κατισχνοῦν· καταλεπτύνειν.

479 κατ' ὄναρ οὐ χρὴ λέγειν· βάρβαρον γὰρ παντελῶς· ἀλλὰ ὄναρ καὶ κατὰ τοὺς ὕπνους καὶ ἐνύπνιον.

---

**468** Vide Phot. κ 465 cum test. **469** = Σ[a], Ba. 273, 29, Suid. κ 82 cf. He. κ 1626. κ 1760, EM 497, 13, Eust. 1156, 20 **470** = He. κ 1761 cf. He. κ 1756 **471** = Σ[a], Ba. 273, 30, Suid. κ 1058 cf. He. κ 1776-77, sch. D ad Σ 589. ε 367, sch. Soph. El. 381 **472** cf. He. κ 1778 **473** = Tim., Suid. κ 1057 cf. He. κ 1772, Thom. 310, 10. Vide etiam Phot. κ 265 cum test. **474** = Σ[a], Ba. 273, 31, Suid. κ 1068 cf. He. κ 1796; ad explic. στυγνοί cf. sch. bT ad Ω 253c κατηφόνες· ... εἰς μαλακίαν αὐτοὺς ἐπισκώπτοντος τοῦ πατρὸς ὡς στυγνίας (στυγνότητος proposuit Erbse) αἰτίους **475** = Σ[a], Ba. 273, 32, Suid. κ 1070 cf. He. κ 1801; le. ex auctore christiano petitum esse suspicor, vide Cyr. De adorat. 2 (PG 68, 252C) ἀνασώζεσθαι χρῆν τοὺς ταῖς τῶν Αἰγυπτίων πλεονεξίαις κατηχθημένους et Comment. in Nah. 12 (PG 71, 801A) κατηχθημένοι τῇ τῶν γραμματέων τε καὶ Φαρισαίων ἀπονοίᾳ **476** gl. aliunde non nota. De le. dubitabat G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1350C **477** = Σ[a], Ba. 274, 1, Suid. κ 1074, He. κ 1593 cf. Poll. 3, 93 **478** = Σ[a], Ba. 274, 2, He. κ 1817 cf. Suid. κ 1079, Et. Gen. AB s. v. κατισχνωθέντα (unde EM 497, 22); le. e Cyr. Glaph. in Gen. 4 (PG 69, 213A) καὶ τῆς ἐν αὐτοῖς (i. e. ὀφθαλμοῖς) ἀχλύος τὸ πάχος κατισχνοῦν, ὡς ἔνι, πειρώμενοι vel e Comment. in Is. 1, 4 (PG 70, 193C) ἄρχεται λοιπὸν ἀνὰ μέρος ἕκαστα κατισχνοῦν τῷ λόγῳ petitum esse verisimillimum est **479** = Suid. κ 1086 cf. Phryn. Ecl. 396 F. (unde Thom. 259, 7). Dictio κατ' ὄναρ, quam improbat grammaticus, invenitur ap. Matth. 1, 20, al. et ap. Aristid. 47 (23), 21. Dictio κατὰ τοὺς ὕπνους legitur ap. Plut. Mor. 555b οἷόν φασιν Ἀπολλόδωρόν ποτε κατὰ τοὺς ὕπνους ὁρᾶν ἐκδερόμενον ἑαυτὸν ὑπὸ Σκυθῶν et Alex. 50, 6 καὶ γὰρ αὐτὸς ἡμέρᾳ τρίτῃ κατὰ τοὺς ὕπνους ἰδεῖν ὄψιν ἄτοπον. In loco explicationis usus est auctor scholiorum D ad B 56 ἐνύπνιον· κατὰ τοὺς ὕπνους (hinc EM 345, 48)

---

p. 692 τῆς χορδῆς reposuit Cobet, Mnem. 8 (1859) 23 : τῇ χορδῇ g z in marg. ad hanc gl. cp. λε et supra το habent g z **468** κατήλιψ g z : corr. Naber μεσόδμη] μη in μεσ. ex em. in g **469** κατημ- etiam Σ[a+b], He., EM : καθημ- Suid. et Ael. Dion. κ 3 (ex Eust. 1387, 9), vide Phot. α 1197 (= Ael. Dion. α 98) explicatio ἐγγεγυμνασμένος parum probata videbatur H. Stephano, ThGL. vol. IV p. 760C **470** adiect. per haplologiam ex *κατα-τημελής ortum esse coniecit Latte, **472** le. κατηρεφον sine acc. g, κατήρεφον z : supplevit ex He. Naber, qui etiam μᾶλλον ex eodem addidit **475** καταβεβαρημένος g z, βεβαρημένος Σ[a+b] et Suid., βεβαρημένον He. (praepos. κατα seclusi) **479** κατόναρ g z : distinxit Porson ὄναρ[2]] subaudiendum est partic. ἰδών, vide Phryn., cuius praeceptum his locis confirmatur : Eur. IT 518 μηδ' ἰδὼν ὄναρ. Ar. Equ. 1090 ἀλλ' ἐγὼ εἶδον ὄναρ et Vesp. 13 καὶ δῆτ' ὄναρ θαυμαστὸν εἶδον ἀρτίως. Pl. Apol. 40d ὥστε μηδὲ ὄναρ ἰδεῖν. Xen. Cyr. 8, 7, 2 ὄναρ εἶδε τοιόνδε et Symp. 4, 33 καὶ ἐάν τι ὄναρ

**480** κατοκωχή· ἔνιοι ἀντὶ τοῦ κατοχή. *D*
**481** κατόπιν· μετὰ ταῦτα· ἀπὸ τοῦ ὄπισθεν ἰέναι. *Tim.?*
**482** κατόπιν· ἢ μετὰ ταῦτα ἢ μεταξύ.
**483** κατοιόμενος (Habac. 2, 5)· ὀνομάζων ἑαυτὸν μέγαν καὶ φυσῶν, ὑπερήφανος. *Σ*
**484** κατοιχομένου· νεκροῦ, τεθνεῶτος. *Σ*
**485** κατ' ὀρφναίαν· κατὰ τὴν σκοτεινήν. *Σ*
**486** κατοργᾶν· ὑπερακμάζειν. *D*
**487** κατορώρυκται· κατακέχωσται. *Σ*
**488** κατουλάδα· Σοφοκλῆς Ναυπλίῳ (fr. 433 R.)· „ἐπεύχομαι δὲ νυκτὶ τῇ κατουλάδι“· τὴν κατίλλουσαν καὶ κατείργουσαν. καὶ ἐξούλης δίκη· ἡ <τῆς> ἐξείρξεως· οἱ δὲ τῇ πανωλέθρῳ ἐσομένῃ τοῖς Ἕλλησιν· *Paus.*

---

**480** = Suid. κ 595; praeter ἔνιοι ἀντὶ τοῦ = He. κ 1832 cf. Suid. κ 594, Poll. 1, 16; le. = Pl. Phaedr. 245a cf. Ion. 536c. De compositis huius generis egit Cobet, Mnem. 10 (1861) 88-90 ~ N. L. p. 169 et Coll. crit. p. 151 **481** = Suid. κ 1087, sch. Luc. 235, 24; — ταῦτα = Tim. cf. Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 399, Et. Gen. AB s. v. κατόπιν· μετὰ τοῦτο, οἷον (οἷον, quod AB post le. praebent, huc transposui) „ἀλλ' ἦ κατόπιν ἑορτῆς ἥκομεν“ (Pl. Gorg. 447a) [hinc EM 497, 27 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1422D]; ad explic. ἀπὸ τοῦ ὄπισθεν ἰέναι cf. sch. Ar. Equ. 625, He. κ 1839, sch. Luc. 48, 26, Moer. p. 240 P., Thom. 199, 5 **483** = $\Sigma^{a}$, Ba. 274, 3, Suid. κ 1124 cf. He. κ 1828. κ 1831 **484** = $\Sigma^{a}$, Ba. 274, 5, Suid. κ 1126 cf. He. κ 1830; le. fort. e Cyr. De adorat. 14 (PG 68, 889C) τὸ κατοιχομένου θιγεῖν καὶ ἀγχοῦ γενέσθαι νεκροῦ σώματος petitum est **485** = $\Sigma^{a}$, Ba. 274, 6, He. κ 1851; praeter κατὰ = Suid. κ 1095. Vide etiam Phot. s. v. ὀρφναίην cum test. **486** = He. κ 1845, Suid. κ 1089. Aliter Phot. s. v. ὀργᾶν· τὸ ἐπείγεσθαι· καὶ κατοργᾶν· τὸ κατεπείγειν **487** = $\Sigma^{a}$, Ba. 274, 7, Suid. κ 1092, He. κ 1853 cf. Phryn. Ecl. 23 F. (hinc Thom. 6, 8) et Praep. soph. 32, 13, Moer. p. 240 P. (unde Thom. 199, 8); le. = Pl. Euthyd. 288e ὅπου τῆς γῆς χρυσίον πλεῖστον κατορώρυκται et Luc. Gall. 29 πάνυ ἀσφαλῶς ὑπὸ τῇ κλίνῃ κατορώρυκται **488** = Paus. κ 21 (ex Eust. 1769, 33, qui more suo ordinem explicationis paulo mutavit, vide app. crit.) cf. sch. Ap. Rh. 4, 1695 (unde Et. Gen. AB s. v. κατουλάς = EM 497, 24), He. κ 1856 (idem in gl. κ 1581 etiam κατειλάδα· ἡμέρα χειμερινή servavit). De lite ἐξούλης vide Phot. ε 1264-66 cum test.; ad explic. οὖλον γὰρ τὸ ὀλέθριον cf. sch. D et A ad B 6b, D ad E 461 et bT ad Φ 536a (= Call. fr. 634 Pf.), Or. 115, 27, He. ο 1757

---

ἀγαθὸν ἴδῃς. De praecepto ἐνύπνιον ἰδεῖν vide Ar. Vesp. 25 ἰδόντι τοιοῦτον ἐνύπνιον. Pl. Crit. 44a ἔκ τινος ἐνυπνίου ὃ ἑόρακα et Polit. 290b ἐνύπνιον ἰδών. Aeschin. 3, 219 οὔπω σοῦ τὸ περὶ Παυσανίου ἐνύπνιον ἑωρακότος et εἴ γε μὴ ταὐτὸν ἐνύπνιον ἐγὼ καὶ Δημοσθένης εἴδομεν **480** κατακωχή $g^{pc}$ z, Suid. **482** $ἢ^{1+2}$ z : ἡ g **483** ὀνομάζων] ὁ νομίζων G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1357A et Cobet, Mnem. 8 (1859) 24 ὑπερήφανος etiam $\Sigma^{a+b}$ cf. He., ὑπερηφάνως Suid. suo Marte, vide Proleg. p. lxiii **484** κατοιχουμένου $g^{ac}$ **485** κατορφναιαν sine acc. g, κατορφναίαν z : distinxit Porson, vide etiam Schleusner, Cur. nov. p. 111 **488** Σοφοκλῆς —— κατουλάδι om. Eust. τὴν] ὡς Eust. κατείργουσαν] καθείργ. Eust. καὶ ἐξούλης] καθὰ καὶ ἐξ. Eust. ἡ ἐξείρξεως g z : ἡ τῆς ἐξείρξεως Eust. rectius. Artic. τῆς addidi πανωλέθρῳ $z^{pc}$ cf. Eust. ἕτεροι δὲ τὴν πανώλεθρον : πανολέθρῳ g $z^{ac}$ ἢ ζοφώδη Porson cf. Eust. ἢ καὶ ἄλλως κατουλὰς νὺξ ἡ ζοφώδης : ἡ ζοφώδη g z μελάντεραι Porson cf. Eust. μελαντέρα γὰρ αὐτὴ ὡς ἐπὶ πολύ : μελαντηραὶ g z $ἢ^{2}$ addidit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1367B, ἢ τὴν Erbse ap. Paus. εἴλλειν Porson et Lobeck, Rhem. p. 261 : εἰάλειν g z (error ex ΕΙΛΛΕΙΝ ortus), ἴλλειν Eust., εἴλειν dubitanter Erbse, qui εἰλεῖν scripsit ap. Paus. τὸ

οὖλον γὰρ τὸ ὀλέθριον· καὶ ἡ κατά πρόθεσις αὔξησιν ἔχει. ἢ ζοφώδη, ἀπὸ τῆς κατὰ τὸ σῶμα γινομένης οὐλῆς· μελάντεραι γάρ· <ἢ> καταιγίδας ἔχουσαν καὶ συστροφὰς ἀνέμων· εἴλλειν γὰρ τὸ συστρέφειν. Ὅμηρος <***>.

Σ **489** κατ' οὐράν· κατόπισθεν, ἐκ τῶν ὀπίσω.

Q **490** καττύεσθαι· Ὑπερείδης (fr. 250 J.) τὸ ὑποδεδέσθαι· ἀπὸ τῶν καττυμάτων.

**491** καττύεις· μεταφορικῶς ἀπὸ τῶν ῥαπτόντων τὰ δέρματα.

Σ **492** καττύει· συρράπτει, {καττύει}.

Σ **493** κάττυμα· ἀπάτη, δόλος.

D? **494** καττύν· ἀπότριμμα δερματίου βαλλόμενον εἰς τὴν στειλειάν, ὅταν μὴ σφίγγῃ.

Σ **495** κατωθούμενος· ἀνατρεπόμενος.

D **496** κατωκάρα· κάτω τὴν κεφαλὴν ἔχοντα.

---

**489** = Σ[a], Ba. 274, 8, Suid. κ 1100 cf. He. κ 1857; le. κατ' οὐράν (sc. ἕπεσθαι) legitur ap. Xen. Cyr. 2, 3, 21. 2, 4, 3. 5, 3, 45 et Hipparch. 8, 18. Vide explicationem ap. Phot. κ 343 cum test. **490** cf. Λέξ. ῥητ. 270, 7 Bk. (unde EM 493, 47). De hac gl. egerunt Kassel et Austin ad Pherecr. fr. 192 (PCG vol. VII p. 197) **491** cf. sch. Ar. Equ. 314a (unde Suid. κ 1127), He. κ 1871; καττύεις] convicium poetae comici de aemulatore aliquo, qui veteres artes iocandi in comoedias suas introduxerit, vide Phryn. Praep. soph. 69, 14 ἐπικαττύειν καὶ πτερνίζειν· τὰ παλαιὰ ἐπισκευάζειν. ἡ μεταφορὰ ἀπὸ τῶν τοῖς παλαιοῖς ὑποδήμασιν (-δήματα cod. : corr. Bekker) ἕτερα καττύματα καὶ πτέρνας προσραπτόντων. λέγουσι δὲ ἐπὶ τῶν <τὰ> (τὰ add. Bekker) παλαιὰ τῶν δραμάτων μεταποιούντων καὶ μεταρραπτόντων (= com. adesp. fr. 599 K.- A.) **492** = Σ[a], Ba. 274, 9, Suid. κ 1128 cf. He. κ 1870 **493** = Σ[a], Ba. 274, 10, Suid. κ 1129, He. κ 1872 **494** cf. Poll. 10, 166 (= Ar. fr. 297 K.- A.); — δερματίου = He. κ 1873. De usu egit Coraes, Ἄτακτα vol. IV[2] p. 547-548 **495** = Σ[a], Ba. 274, 11, Suid. κ 1108, He. κ 1876 cf. He. κ 1875; le legitur ap. Cyr. Comment. in Ps. 9, 23 (PG 69, 780B) πρὸς πᾶν εἶδος φαυλότητος κατωθούμενος **496** praeter τὴν = He. κ 1878 cf. sch. Ar. Ach. 945 et Pac. 153a (unde Suid. κ 1109), Poll. 2, 41, Io. Alex. Τον. παραγγ. 29, 23 (= Hrd. 1, 489, 14 L.), Eust. 1960, 40. De adverbio egit Lobeck, Pathol. elem. I p. 589

---

συστρέφειν] καὶ τὸ συστρέφειν Eust. De explic. συστρέφειν vide sch. A ad Λ 192a (vol. III p. 162, 34 et 163, 48 Erbse). bT ad Π 403a. Υ 168b. Φ 571. Χ 12b[2]. Χ 308b et D ad Ε 823. Π 714. Φ 571. Χ 12. Χ 47. Ψ 420, Ap. Soph. 22, 24 post Ὅμηρος lacunam indicavi. Incertum est, quam formam verbi εἴλλειν ex Homero grammaticus attulerit. De λ 573 θῆρας ὁμοῦ εἰλεῦντα cogitavit Erbse, Untersuchungen p. 46, 2 et app. crit. ad loc., de τ 200 εἴλει γὰρ Βορέης ἄνεμος μέγας Pearson ad Soph. loc. cit. **489** κατουραν sine acc. g, κατουράν z : distinxit Porson **492** καττύει[2]] κασσύει Σ[a+b] et Suid., quod ap. Phot. reponendum esse coniecit Bachmann. Ap. Phot. seclusit Porson (dittogr.) **494** le. καττυν sine acc. g, κάττυν z : corr. Naber στειλειάν reposuerunt Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 208, 22 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1007C : στελλείαν g z ὅταν μὴ σφίγγῃ] dictio explicatur ex illo Pollucis ὅταν ὁ στέλεχος ἀραιὸς ᾖ **496** κάτω κάρα g z : coniunxi coll. sch. Ar. loc. cit. et Timachid. ap. Seleuc. in Et. Gud. codd. d z et Et. Gen. AB s. v. καραδοκεῖν (vide Reitz., Gesch. p. 162, 6) Τιμαχίδης δὲ (fr. 14 Bl.) ἐν τῷ τοῦ Κόλακος ὑπομνήματι λέγει (Τιμαχίδας δέ φησιν tantum Et. Gen. AB et EM 490, 39) ὅτι σύνθετόν ἐστι τὸ κατωκάρα (nomen grammatici et titulum hypomnematis Menandri om. Eclog. AO 2, 455, 11 et Suid. κ 354)

497 κατῳκοδόμησεν· Ἰσαῖος (fr. 23 S.) ἀντὶ τοῦ κατέκλεισεν εἰς οἴκημα καὶ ἀπέκτεινεν. *Epit. Harp.*
498 κατώλισθον· κατέπεσον. *Σ*
499 κατωμαδόν· κατὰ τῶν ὤμων. *Σ*
500 καθωραΐζεται· σεμνύνεται. *Σ*
501 κατωρχήσαντο (Zach. 12, 10)· κατεχάρησαν, ἔπαιξαν. *Σ*
502 καυλός· τὸ ἄκρον τοῦ δόρατος. *Σ*
503 καυνός· †σκληρός†. *D*
504 καυνάκας· ἔνδυμα ποιόν.
505 καῦρος· κακός. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 1059 R.). *D*
506 καυσία· εἶδος πίλου βαρβαρικοῦ ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ὡς τιάρα. *Q*
507 καυστόν· καρπωτόν, ὃ ἐναγίζεται τοῖς τετελευτηκόσιν.
508 καχλάζει· ταράττεται, φλεγμαίνει, βράττει. *Σ*

---

**497** = Epit. Harp., Suid. κ 1110 **498** = Σ[a], Ba. 274, 12, Suid. κ 1111, He. κ 1834 **499** = Σ[a], Ba. 274, 13, Suid. κ 1112, He. κ 1883, sch. D ad Ψ 500, Ap. Soph. 96, 25 cf. sch. min. P. Vindob. 39940, 7 (ZPE 15, 1974, 153), sch. D ad Ο 352 (unde Et. Gen. AB s. v. κατωμαδόν = EM 497, 28), sch. bT ad Ο 352 et Ψ 500b (hinc Eust. 1019, 24. 1309, 38), He. κ 1252; le. = Ο 352. Ψ 500 **500** = Σ[a], Ba. 274, 14, Suid. κ 126, He. κ 1890 **501** = Σ[a], Ba. 274, 15, Suid. κ 1117 cf. Zonar. 1175; — κατεχάρησαν = He. κ 1894 **502** = Σ[a], Suid. κ 1134, Ap. Soph. 97, 8, He. κ 1910, sch. D ad Ν 162 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. καυλός· τὸ ἄκρον τοῦ δόρατος κτλ. = EM 493, 57) cf. sch. D ad Π 115. Ρ 607, Zonar. 1145, Eust. 949, 23 **503** cf. He. κ 1916 et δ 1043, sch. Ar. Pac. 1081a.b (unde Et. Gen. AB s. v. διακαυνιάσαι [-νιᾶσαι B] = EM 267, 18) **504** cf. sch. Ar. Vesp. 1122b. 1137 (fort. hinc Suid. κ 1137), He. κ 1914, Poll. 7, 59. 60; ad le. cf. Clem. Al. Paed. 2, 9, 77, 1 καὶ τοὺς γαυνάκας τοὺς πολυτίμους, ad quem loc. sch. p. 330, 15 St. γαυνάκας· εἶδος παχέος ὑποστρώματος, ὅ τινες καὶ καυνάκας φασίν, ἐγκειμένου τοῦ νάκους τῷ ὀνόματι κτλ. **505** — κακός = He. κ 1917, Arcad. 79, 19 (= Hrd. 1, 193, 5 L.) cf. Et. Gen. AB s. v. κορώνη καὶ (καὶ om. B) κορωνίς· ... καὶ κορώνη τὸ ὄρνεον· παρὰ τὸ καῦρον (καυρον sine acc. A), ὅπερ σημαίνει τὸ κακόν (καλόν B). Ἀνακρέων (PMG 452 Page) „κόρωνα (κορώνα A) βαίνων" (φαίνων B) φησίν (hinc EM 530, 17). Aliter Or. 85, 23 (hinc Et. Gen. AB s. v. καῦρος = EM 493, 52) et Hellad. ap. Phot. Bibl. 530b 38 **506** — κεφαλῆς = Suid. κ 1139; praeter βαρβαρικοῦ = Λέξ. ῥητ. 269, 19 Bk. (unde EM 493, 35), Paus. κ 22 (ex Eust. 255, 1 et 1399, 3) cf. Poll. 10, 162 (= Men. fr. 242 K.- A.), Orum ap. Et. Gen. AB s. v. καυσία· ... ἔστι γάρ τι (τι om. A) κάλυμμα κεφαλῆς τοιοῦτον (unde EM 487, 49. 51 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1397D et 1412D) **507** cf. He. κ 1925, de cuius gl. egit Lobeck, Aglaoph. p. 1290e. De vocab. καρπωτόν vide Rohde (Psyche I p. 250, 1) et quae Meuli de verbo καρποῦν exposuit (Ges. Schr. p. 932) **508** = Σ[a], Ba. 274, 16, Suid. κ 1153 cf. He. κ 1938, sch. Aeschyl. Sept. 115c. 760o

---

**499** τῶν ὤμων] τὸν ὦμον Σ[a], sch. D ad Ψ 500 **500** κατωραΐζεται solus He., quod ordo poscit ap. Phot. et Σ[a+b] **501** ἔπαιξαν] κατέπαιξαν Σ[b], ἐνέπαιξαν Zonar., quod praeferebat Schleusner, Cur. nov. p. 113 **503** le. καυνός g[pc] : κανος g[ac], καῦνος z σκληρός etiam He. (alt. explic.) et Cyr. cod. A fol. 123[r], ὁ κλῆρος agnovit Cobet, Mnem. 8 (1859) 24, cuius coniectura ex tertia explicatione Hesychii confirmatur, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1383B **504** καύνακας g z : corr. Naber **505** καῦρος z (rectum accentum ex Arcad. loc. cit. restituerat G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1383C) : καυρός g Σοφοκλῆς g **506** ὡς τιάρα etiam Eust. 255, 1 cf. Poll., ὡς καὶ τιάρα *Λέξ. ῥητ.* et EM

*Ael. Dion.* **509** κάχρυς· κριθαὶ πεφρυγμέναι.

**510** καχυπότοπος· καχύποπτος· τοπάσαι γὰρ τὸ ὑπονοῆσαι.

*Σ* **511** κάψα· κίστη· ἢ θήκη.

*Epit. Harp.* **512** †Κέβρινα†· πόλις Τρωάδος, Κυμαίων ἄποικος.

*Σ* **513** κεδνός· συνετός, σώφρων· ἢ φρόνιμος.

*Q* **514** κεγχρεών· τόπος Ἀθήνησιν, ἐν ᾧ ἡ ἀργυρῖτις ἐκαθαίρετο κέγχρος· καὶ ἡ ἀπὸ τῶν ἀργυρείων ἀναφερομένη ἄμμος.

*Epit. Harp.* **515** κεγχρεών· Δημοσθένης ἐν τῇ πρὸς Πανταίνετον γραφῇ (37, 26)· „κἄπειτα ἔπεισε τοὺς οἰκέτας τοὺς ἐμοὺς καθέζεσθαι εἰς τὸν κεγχρεῶνα"· ἀντὶ τοῦ εἰς τὸ καθαριστήριον, ὅπου τὴν ἐκ τῶν μετάλλων κέγχρον διέψυχον.

*Ael. Dion.* **516** κέδρον οὐδετέρως λέγουσι τὸ θυμίαμα.

*D* **517** κεδρίδες· κέδρου καρπός· λέγονται δὲ καὶ ἀρκευθίδες.

*D* **518** κέδροπα· ὄσπρια· καὶ οἷον χέδροπα.

---

**509** gl. Aelii Dionysii (κ 17), ut evincitur ex Eust. 1835, 42 αἱ δὲ τοιαῦται κριθαὶ (i. e. πεφρυγμέναι) καὶ κάχρυς δισυλλάβως καὶ ἐκτεταμένως ἐλέγοντο κατὰ Αἴλιον Διονύσιον θηλυκῶς cf. sch. Ar. Nub. 1358b (unde Suid. κ 1156) et Equ. 254a (unde Suid. κ 2753 + κ 12), He. κ 1942, EM 495, 10, Moer. p. 213 P., Gal. Gloss. p. 111 **510** = Suid. κ 1157. De explic. τοπάσαι γὰρ sq. vide Phot. s. v. τοπάζειν cum test.; ad le. cf. Pl. Phaedr. 240e φυλακάς τε δὴ καχυποτόπους φυλαττομένῳ διὰ παντὸς καὶ πρὸς ἅπαντας, quem locum respexisse Pollucem 2, 57 coniecerunt Kassel et Austin ad Ar. fr. 834 **511** = Σ[a], Ba. 274, 17, Suid. κ 1159 cf. He. κ 620. κ 1948 **512** = Epit. Harp., Suid. κ 1216 cf. Steph. Byz. 371, 4 **513** = Σ[a], Ba. 274, 18, Suid. κ 1226; — σώφρων = Et. Gen. AB s. v. κεδνός· συνετός, σώφρων κτλ. (unde EM 498, 51) cf. He. κ 1977, Ap. Soph. 97, 18, sch. D ad Ω 730. α 335. α 438. κ 8, sch. A ad I 586a, sch. Eur. Med. 523. Or. 1138, Eust. 1421, 22, sch. Aeschyl. Sept. 407d. 504c; le. + φρόνιμος = sch. Aeschyl. Sept. 62e. 504b **514** cf. Λέξ. ῥητ. 271, 23 Bk. **515** = Epit. Harp., Suid. κ 1221. De nom. egit Lobeck, Phryn. p. 167 **516** gl. Aelii Dionysii (κ 18), cuius le. solum τὸ κέδρον inter neutra ex eius libro petita praebet Eust. 1390, 57 cf. He. κ 1983, Moer. p. 232 P. | Vide etiam distinctionem ἡ κέδρος (arbor) et τὸ κέδρον (fructus) ap. Amm. 267 N., EM 498, 42, Thom. 207, 6, Ptol. De diff. 395, 20, sch. PQT ad ε 281 (vol. I p. 272, 16-17 Dindorf), unde Eust. 1536, 14 **517** — καρπός cf. He. κ 1980, Poll. 7, 144, Diosc. 1, 77, 4 **518** — ὄσπρια = He. κ 1985, qui post le. artic. τὰ habet (sine artic. in gl. corrupta κ 2313 κέρδοπα· ὄσπρια) cf. Erot. 93, 15-16 (= Ar. Byz. fr. 345 Sl.). De explic. vide Poll. 6, 60 ἐκ δὲ βρωμάτων ἔστι καὶ τὰ ὄσπρια, ἃ καὶ χέδροπα ὠνόμαζον. Vide etiam Phot. s. v. χέδροπας cum test.

---

**512** Κέβρινα z[ac], Epit. Harp., Suid. : Κεβρίνα g[ac], Κεβρηνα g[pc], Κέβρηνα z[pc] (lacunam habet P. Ryl. 532, 14) : Κεβρῆνα G. Dindorf ad Dem. 23, 154 et ap. Harp. pl. recte Κυμαιῶν g z : corr. Porson **513** κέδνος g[ac] **514** κεγχρεῶν g[ac] ἀργυρίτις g z : corr. Porson · ἀργυρίων g z (-ριων sine acc. g) et *Λέξ. ῥητ.* : corr. Bekker. De errore vide L. Dindorf, ThGL. vol. I[2] p. 1897A **515** κεγχρεῶν g[ac], Epit. Harp. , γραφῇ etiam Epit. Harp., Suid. et fort. P. Ryl. 532 col. ii 20 (vide Naoumides, TAPhA 92, 1961, 386-387) : παραγραφῇ Aldina Harp. pl. recte, vide tit. orationis Παραγραφὴ πρὸς Πανταίνετον ap. Dem. μετάλων g[ac] διέψυχον etiam Suid. et Harp. pl., διέψυγον Epit. Harp. **516** post le. interpungitur in g z. Sine interpunctione gl. attulit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1405A **518** ὄσπρια per asp. g χέδροπα z, vide Lobeck, Ai.[3] p. 336 : χεδροπά g et He. χ 244, quem accentum praeferebat G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1408A

**519** κειμήλια· κτήματα· ἢ ἀποκείμενα χρήματα. *Σ*
**520** κείρει· ἐσθίει, κατεσθίει. *Σ*
**521** Κειριάδαι· δῆμος Ἱπποθοωντίδος. *D*
**522** κειρύλοι· οἱ ἄρσενες τῶν ἀλκυόνων, οἵτινες γηράσαντες ὑπὸ τῶν θηλειῶν βαστάζονται. *Paus.*
**523** κεκάληκας· καλὴ γέγονας. *D*
**524** κεκαρυκευμένα· συγκεκρυμμένα.
**525** κεκασμένον (δ 725)· κεκοσμημένον. *Σ*
**526** κεκαυτηριασμένος· μὴ ἔχων ὑγιῆ τὴν συνείδησιν. *Σ*
**527** κεκιβδήλευται· διαβέβληται, κατέγνωσται, ἀποδεδοκίμασται, νενόθευται. *Σ*
**528** κεκλασμένους· <οὐκ> ἰσχύοντας.
**529** κεκλιμένος· περιεχόμενος. *Σ*
**530** κέκλοιο· ἀντὶ τοῦ λέγοις.
**531** κεκμηκώς· κάμνων. *Σ*
**532** κεκομψευμένος· σεμνός· ἢ ἀστεῖος· ἢ εὐκαλλώπιστος. *Σ*

---

**519** = Σ[a], Ba. 274, 19, Suid. κ 1475 cf. He. κ 1998. κ 2706, Ap. Soph. 97, 19, sch. D ad Z 47 (hinc Et. Gen. AB s. v. κειμήλια· ἀπόθετα χρήματα = EM 508, 7 cf. He. μ 1349, cuius le. ex hoc loco corrigendum est) et Ψ 618. α 312, sch. min. P. Amh. II 18, 59. 93, Et. Gud. 310, 9 St., Eust. 456, 19. 623, 61. 1261, 36. 1434, 54 **520** = Σ[a], Ba. 274, 20, Suid. κ 1478 cf. He. κ 2006. κ 2012, sch. D ad Λ 559. α 378, sch. AbT ad Φ 204c (hinc Eust. 1231, 39), Poll. 5, 79, Eust. 862, 52 **521** = He. κ 2007 cf. Steph. Byz. 371, 16, Harp. 173, 11 D. = κ 35 K. (= FGrHist 372 F 25), Suid. κ 1481 (ex Epit. Harp.) **522** = Paus. κ 30 (ex Eust. 776, 39) cf. He. κ 2013. κ 2565, Antig. Mir. 23 (vol. I p. 8 Keller), sch. Ar. Av. 299a.b (unde Suid. κ 1549 et Eust. 125, 43), sch. Theocr. 7, 57b.c, sch. Lyc. 387. 750, Plut. Mor. 983a, Theogn. AO 2, 61, 20 **523** = He. κ 2033 **524** gl. aliunde non nota **525** = Σ[a], Ba. 274, 21, Suid. κ 1233, sch. D ad δ 725, sch. Ar. Equ. 685 cf. He. κ 2038-40, sch. D ad Δ 339 (unde Et. Gen. AB s. v. κεκασμένε = EM 499, 35), Et. Gud. 311, 53 St., sch. Pind. Ol. 1, 42a.b, Eust. 214, 22 **526** = Σ[a], Ba. 274, 22, Suid. κ 1234 cf. He. κ 2041, sch. Luc. 137, 11; gl. pertinet ad 1. Tim. 4, 2 κεκαυτηριασμένων τὴν ἰδίαν συνείδησιν **527** = Σ[a], Ba. 274, 24, Suid. κ 1237 (= Phryn. Praep. soph. fr. 322) cf. Phryn. Praep. soph. 82, 5, Poll. 3, 86, He. κ 2054, sch. Ar. Ran. 721 **529** = Σ[a], Ba. 274, 23, Suid. κ 1246 cf. sch. min. P. Oxy. 3158 col. i 16, He. κ 2066, sch. D ad E 709 (hinc Eust. 597, 8. 849, 63). O 740 (= He. π 3002). Φ 18. Φ 549. X 3 (= A ad X 3 et Eust. 1254, 3), sch. bT ad Λ 371a. O 740a. Φ 18a. Φ 549. X 3, Ep. Hom. AO 1, 223, 2-6 et 224, 21. 30, Et. Gen. AB s. v. κεκλιμένος (-νοι B) [= EM 500, 19], Eust. 556, 17. 814, 3. 849, 43. 1564, 27; le. = E 709, al. **530** gl. aliunde non nota **531** = Σ[a], Ba. 274, 26, Suid. κ 1250 cf. He. κ 2077, Poll. 3, 106, sch. Thuc. 3, 59, 2; le. ad 4. Macc. 3, 8 rettulit Latte, fort. recte **532** = Σ[a], Ba. 274, 28, Suid. κ 1252 cf. Et. Gud. 311, 29 St., He. κ 2086

---

**519** χρήματα] πράγματα Σ[b] et Suid. cod. G **521** δῆμος] δῆμος φυλῆς He. **522** κειρυλοι sine acc. g, κείρυλοι z, κήρυλλοι Eust. : corr. Naber. De scriptura per ει vide Ar. Av. 299 cum schol. ad loc. et P. von der Mühll, Gnomon 4 (1928) 622, de acc. Arcad. 63, 17 (= Hrd. 1, 163, 15 L.) οἵτινες] οἳ Eust. θηλειῶν Eust. : θηλείων g z **523** κεκάληκας] κεκάλακας He. („*utrumque susp.*" Latte) καλὴ g[ac], He. : καλὸς g[pc] z **528** οὐκ addidi, μὴ proposuerat Schleusner, Cur. nov. p. 115

*Q* **533** κεκοινωμένοι· κοινὴν ἔχοντες τὴν οὐσίαν, ὥς φησιν Λυσίας (fr. 320 S.).

**534** κεκοτυλισμέναι· <οὐ> συνεσπειραμέναι.

*Q* **535** †κεκοῦρος†· εἶδος πλοίου βραχέος.

**536** κεκραγμόν· τὴν βοήν.

*Σ* **537** κεκραιπαληκώς (Ps. 77, 65)· εὐφραμμένος.

*D* **538** κεκριγότα· τρίζοντα.

*Σ* **539** †Κεκρόπη· Ἀθήνη†.

*Epit. Harp.* **540** Κεκροπίς· μία τῶν ἐν Ἀθήνησιν δέκα φυλῶν.

*Σ* **541** κεκρύφαλον (Χ 469)· †κεκρύφαντον†, σαβ{β}ακάθιον, σουδάριον.

**542** κεκτώμεθα· κεκτημένοι ὦμεν.

*D* **543** κεκυπτάκασιν· ἀσχολοῦνται.

**544** κεκωδωνισμένος· ἐξητασμένος· ἀπὸ τῶν τοὺς φύλακας διὰ τοῦ κώδωνος ἐξεταζόντων· καὶ διακωδωνίσαι· τὸ ἐξετάσαι. Ἀριστοφάνης Λυσιστράτῃ (485)· „ὡς αἰσχρὸν ἀκωδώνιστον ἐᾶν".

---

**533** — οὐσίαν = Λέξ. ῥητ. 271, 16 Bk. **534** gl. aliunde non nota **535** = Λέξ. ῥητ. 272, 30 Bk. (hinc EM 506, 16) **536** = Suid. κ 1259, qui post βοήν addit Ἀττικοί cf. Moer. p. 226 P., Thom. 196, 7, Poll. 5, 90. Usum vocab. κεκραγμός probat Phrynichus Ecl. 314 F. **537** = $\Sigma^{a}$, Ba. 274, 27, Suid. κ 1265 cf. He. κ 2101, Et. Gud. 311, 28 St. **538** cf. He. κ 2103. Vide Eust. 1071, 34 τὸ δὲ „κρίκε ζυγόν" (Π 470) ἀντὶ τοῦ ἔτριξε κατὰ ὀνοματοποιΐαν. Vide etiam Phot. κ 1093 cum test. **539** = $\Sigma^{a}$, Ba. 274, 29 cf. Suid. κ 1271 **540** = Epit. Harp., Suid. κ 1270 cf. Steph. Byz. 371, 19 **541** = $\Sigma^{a}$, Ba. 275, 1, Suid. κ 1273 cf. He. κ 2110-11, sch. D et T ad Χ 469a (unde Eust. 1280, 59), Erot. 54, 9, Poll. 5, 95, sch. Orib. 3, 225, 27. 226, 7 R., sch. T ad Ξ 184a (unde Eust. 976, 42). Huc pertinet etiam Seleuc. in Et. Gud. ap. Reitz., Gesch. p. 163, 26 et Et. Gen. AB s. v. κροκύφαντος· ὅτι διὰ (ὅτι διὰ om. B) κρόκης ὑφαίνεται· οἱ δὲ Ἀττικοὶ κεκρύφαλον αὐτὸν (αὐτὸ B) καλοῦσιν (-σι A)· ὅτι κρύπτει κτλ. (unde EM 539, 45 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 1992D) **542** De coniunct. perf. κέκτημαι vide Theod. can. 1, 75, 17 H. et Choer. sch. Theod. 2, 290, 17. 294, 1 H. (= Hrd. 2, 781, 23. 824, 18 L.) **543** = He. κ 2115. Vide etiam Phot. κ 1230 cum test. **544** = Suid. κ 1257 (= Phryn. Praep. soph. fr. 323) cf. He. κ 2120-21, sch. Ar. Ran. 723. De explic. διακωδωνίσαι sq. vide Phot. δ 526 cum test.

---

**533** κεκοινωμένοι recepi ex *Λέξ. ῥητ.* coll. Lys. 12, 93 ὥστε οὐ τῶν ἀγαθῶν κοινούμενοι πιστοὺς ὑμᾶς ἐκτῶντο et Is. 11, 50 κοινώσασθαι γὰρ ἐθέλω τὴν οὐσίαν τὴν ἐμὴν τῇ τοῦ παιδός : κεκοινωνημένοι g z, de errore vide Thuc. 8, 8, 1 **534** οὐ addidit van Herwerden, Mnem. II. 27 (1899) 387 **535** κεκοῦρος g z (ordo poscit ap. Phot.), κέρκουρος *Λέξ. ῥητ.* et EM recte. Errorem ap. Phot. detexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1475A, vide Phot. κ 604 βραχέως $g^{ac}$ **536** le. sine acc. g **537** κεκρεπαλικως $g^{ac}$, κεκρεπαληκως $\Sigma^{a}$ εὐφραμμένος] de augmento neglecto vide Choer. sch. Theod. 2, 52, 2-9 H. **538** κεκρειγότα g z : corr. Porson **539** Κεκροπη sine acc. g et $\Sigma^{a}$ gl. corrupta. Κεκροπία· Ἀθῆναι coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1415A, fort. recte, vide Steph. Byz. 371, 19 Κεκροπία χώρα : Κεκροπίς· Ἀθηναία proposuit Cobet, Mnem. 8 (1859) 24, de cuius coniectura dubitabat Jacoby ad FGrHist 328 F 94 (IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 295, 51) **541** κεκρύφαντον etiam $\Sigma^{a+b}$ (κεκρύφατον Suid.), quod ex κροκύφαντον corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1415D (cod. Coisl. 347 κεκρύφαντον bis praebet, sed scriba alt. loc. ut novum le. posuit) σαββακάθιον etiam $\Sigma^{b}$, quae σαββακάρθιον praebet : σαβακάθιον $\Sigma^{a}$, Suid., He. cf. P. Oxy. $2002^{v}$, 4 (alt. litt. β seclusi)

**545** κεκωφεῦσθαι· κωφὸν γεγονέναι.

**546** κελάδησαν· ἐβόησαν. *Σ*

**547** κελαδεινή (Υ 70)· κυνηγός· θόρυβον κατὰ τὰς ἄγρας ποιοῦσα. *Σ*

**548** κελαδοῦσιν· ἠχοῦσιν. *Σ*

**549** κελέοντες· κυρίως μὲν κελέοντες καλοῦνται οἱ †ἰνόποδες†· Ἀντιφῶν δὲ ἐν τῇ πρὸς τὸν Δημοσθένην γραφῇ (fr. 11 Th.) τὰ ὀρθὰ ξύλα οὕτως ὠνόμασεν. *Epit. Harp.*

**550** κελέοντες· ἱστόποδες καὶ πάντα τὰ μακρὰ ξύλα. *Ael. Don.*

**551** Κελεός· οὗ αἱ θυγατέρες ὑπεδέξαντο τὴν Δήμητραν ἐν Ἐλευσῖνι.

**552** κελαρύζειν· μετὰ ἠχοῦς ῥεῖν. *Σ*

**553** κελένδρυον· κιχήσιππον· ἀπὸ τοῦ κελέοντος καὶ τῆς δρυός, ὡς μακρὸν καὶ δασύ. *D?*

**554** κέλευθος· ὁδός· ἀπὸ τοῦ κέλλειν, ὅ ἐστιν εἰς τοὔμπροσθεν ἰέναι· ὅθεν καὶ ἐξώ{ΚέΛΗΣ· ΤΟ ΛΗΣΤΡΙΚΟΝ ΠΛΟΙΟΝ Ἢ ΑΣΤΡΩΤΟΣ ΙΠΠΟΣ}κειλεν, ὅ ἐστιν ἔξω τοῦ κέλλειν γέγονεν. *Σ*

---

**545** = Suid. κ 1258 **546** = $\Sigma^{a}$, Ba. 274, 30, Suid. κ 1280 cf. sch. min. P. Berol. 11634 col. ii 3 (Forsch. u. Berichte 8, 1967, 108), sch. D ad Θ 542, He. κ 2125. κ 2128; le. = Θ 542, al. **547** = $\Sigma^{a}$, Ba. 275, 3, Suid. κ 1277 cf. sch. D ad Π 183 (hinc EM 501, 34) et Υ 70. bT ad Π 183b. b ad Φ 511a$^{2}$, He. κ 2126-27, Ap. Soph. 97, 30, Eust. 774, 18. 1063, 52. 1249, 41 **548** = $\Sigma^{a}$, Ba. 275, 5, Suid. κ 1281 cf. He. κ 2128. α 8029 **549** = Epit. Harp., Suid. κ 1296 cf. Λέξ. ῥητ. 271, 17 Bk. (unde EM 502, 12) **550** = Ael. Dion. κ 19 (ex Eust. 884, 18) cf. Paus. κ 23 (ex Eust. 884, 17), Poll. 7, 36. 10, 125, He. κ 2151, sch. Theocr. 18, 34. Huc pertinet etiam Et. Gen. AB s. v. κελεόν· ... καὶ τὸν ἱστόποδα κελεὸν (κελέοντα agnovit Hemsterh.) λέγουσιν ἀστεϊζόμενοι (hinc EM 502, 11) **551** cf. Paus. 1, 39, 1, Apollod. 1, 5, 1. 3, 14, 7, He. κ 2152 **552** cf. $\Sigma^{a}$ = Ba. 275, 6, Suid. κ 1282, He. κ 2139-41, sch. D ad Λ 812 (hinc Eust. 885, 61). D et bT ad Φ 261. D ad ε 323, Et. Gen. AB s. v. κελαρύζειν (explicationem exscripsi ad Philox. fr. *110) [hinc EM 501, 37], Eust. 1538, 63, sch. Theocr. 1, 1d. 7, 137, Ap. Soph. 97, 29, Strab. 14, 2, 28, Plut. Mor. 747d **553** cf. He. κ 2148 **554** praeter κέλης· τὸ ληστρικὸν πλοῖον ἢ ἄστρωτος ἵππος = $\Sigma^{a}$, Ba. 275, 7. Totam gl. (additamento excepto) inverso ordine praebet Et. Gud. 491, 1-3 Stef. (unde EM 350, 14-16). De

---

**545** κεκωφεῖσθαι g$^{ac}$, κεκωφῆσθαι Suid., κεκωφῶσθαι coniecit Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 483 **548** ἠχοῦσιν per asp. g **549** ἰνόποδες etiam Epit. Harp. et Suid. cf. Harp. pl., ἱστόποδες agnovit Maussacus, vide Phot. κ 550 **550** ἱστόποδες] οἱ ἱστόποδες Eust. rectius **551** le. sine acc. g Δημήτραν g$^{ac}$ Δήμητραν] de forma vide L. Dindorf, ThGL. vol. II p. 1070C ἐνελευσῖνηι coniuncte g, ἐνελευσῖνι z : distinxit Porson **552** κελαρίζειν g z : corr. Porson ἠχοῦς etiam $\Sigma^{a}$, quae sicut g ἠχους praebet (ἤχους z), ἤχου $\Sigma^{b}$ et Suid. (fort. e coniectura), vide Et. Gen. et EM **553** κελένδρυον J. G. Schneider, Griechisch-Deutsches Wörterbuch I p. 741b : κελενδρυονα sine acc. g, κελενδρυόνα z, κελένδρυνον He. **554** κέλευθος $\Sigma^{a+b}$ : κέλεφθος g z ἐξωκέλης τὸ ληστρικὸν πλοῖον ἢ ἄστρωτος ἵππος κεῖλεν ita g z : additamentum, quod e sequenti gl. illatum est, agnovit et seclusit Porson. Vocab. monstrosum ἐξωκέλης, quod in Graeca lingua propter errorem hic primo ortum est, cum explic. τὸ ληστρικὸν πλοῖον ἢ ἄστρωτος ἵππος exscripsisse Suidam ε 1829 perspexit Naber, Proleg. p. 165. Suidam etiam verba κειλεν ὅ ἐστιν ἔξω τοῦ κέλλειν γέγονεν et ἀπὸ τοῦ κέλλειν ὅ ἐστιν εἰς τοὔμπροσθεν ἰέναι ex hac gl. Photii sumpsisse et sub ω 46 posuisse veri simillimum est, vide Proleg. p. xxx-xxiv

Σ 555 κέλης· τὸ ληστρικὸν πλοῖον ἢ ἄστρωτος ἵππος.
Σ 556 κέλυφος· τὸ λέπιον τοῦ ᾠοῦ.
D 557 κελύφανα· τὰ λεπίσματα τῶν τραγημάτων.
D 558 κελωρύειν· βοᾶν.
Σ 559 κεμάς· ἔλαφος ὁ κοιμώμενος ἐν σπηλαίῳ· κοιμάς τις ὤν.
Σ 560 κένανδρον· κενὸν †ἄνδρα†.
561 κενέβρ<ε>ια· ἐν οἷς τὰ νεκριμαῖα καὶ τοὺς ἀπέργους ὄνους κατακόπτουσιν· καὶ τὰ θνησιμαῖα.
Σ 562 κενεμβατεῖν· εἰς κενὰ βαίνειν, κενὰ ἐπιχειρεῖν.

---

veriloquio vide Orionem ap. Et. Gen. AB s. v. κέλης· ... ὁ δὲ Ὠρίων λέγει ὅτι κέλης λέγεται παρὰ τὸ κέλλειν τὸ τρέχειν· ὅθεν κέλευθος ἡ ὁδός· παρ' αὐτὸ (τὸ A) γὰρ καὶ τὸ ἐξώκειλέν (ἔξω κειλεν A) φαμεν· τὸ ἐξέβαλεν, ἐξέρριψεν (hinc EM 502, 41 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1437C). Sola verba κέλης (κέλος cod.)· ὁ δρομικὸς ἵππος· κέλ<λ>ειν γὰρ τὸ τρέχειν· καὶ ἡ κέλευθος δὲ παρὰ τοῦτο servavit Or. 83, 17. Vide sch. D ad O 679 (unde Eust. 1038, 10). I — ὁδός = He. κ 2158, Et. Gen. AB s. v. κέλευθος· ἡ ὁδὸς κτλ. (hinc EM 502, 21) cf. sch. min. P. Antin. 70, 20, He. κ 2154, sch. min. P. Strassb. 33 col. vii 20 (ZPE 7, 1971, 138), sch. b ad A 312a². D ad A 483. Γ 406. M 225, Eust. 789, 56. 1457, 40. 1734, 12 **555** = Σ$^{a}$ cf. sch. Ar. Lys. 60 (unde Suid. κ 1301), He. κ 2167, Eust. 884, 14. 1038, 2, Thom. 207, 8, sch. Aeschin. 1, 191 (379b); — πλοῖον cf. Amm. 265 N., Ptol. De diff. 401, 10, Poll. 1, 82, sch. Thuc. 4, 9, 1. 120, 2. 8, 38, 1, Eust. 1539, 23; ad explic. ἄστρωτος ἵππος cf. sch. D et T ad ε 371 (hinc Eust. 1539, 19), sch. D et bT ad O 679b (hinc Et. Gen. AB s. v. κέλης· κέλης ἵππος ὁ μονάμπυξ = EM 502, 36 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1437C), Or. 83, 17 (hinc Et. Gen. AB s. v. κέλης· ... καὶ δρομικός = EM 502, 37 et Et. Sym. loc. cit.) et Or. 109, 2 (unde Et. Gen. A s. v. νωχελής in fine gl. = EM 608, 34 et Et. Gud. 414, 16 St.), sch. Ar. Pac. 900, sch. Pl. Lys. 205c, Suid. κ 1300. ο 1617 **556** = Σ$^{a}$, Ba. 275, 10, Suid. κ 1308, Et. Gud. 314, 3 St., EM 502, 53 cf. He. κ 2184, sch. Ar. Vesp. 545b **557** cf. He. κ 2183, Amm. 266 N. **558** = He. κ 2191 (interposito post le. interpretamento κεκραγέναι) cf. He. κ 2192 **559** = Σ$^{a}$, Ba. 275, 11, Suid. κ 1310 cf. Et. Gud. 314, 19 St. (vide etiam cod. Sorb. ap. Gaisford EM 1438G), sch. Ap. Rh. 4, 12 (unde Et. Gen. AB s. v. κεμάς [explicationem ex hoc loco petitam exscripsit Wendel ad loc.] = EM 503, 7), Et. Gen. AB s. v. κεμάς· ἡ ἐκ νεβροῦ μεταβαλοῦσα (μετὰ βαλοῦσα A, evanuit in B, μεταβληθεῖσα EM) ἔλαφος· κοιμάς τις οὖσα (unde EM 503, 5 = Et. Gud. cod. Sorb. ap. Gaisford EM 1438G), sch. D ad K 361 (hinc Et. Gen. AB s. v. κεμάς· ... ἢ νεογνὸν ἔλαφον ἢ δορκάδα = EM 503, 3 et Eust. 811, 57), He. κ 2193. κ 2197, Ap. Soph. 97, 33, Ar. Byz. fr. 182 Sl. (ex cod. M ap. Miller, Mélang. p. 431 et Eust. 711, 37), sch. Call. h. 3, 112 **560** = Σ$^{a}$, Ba. 275, 13, Suid. κ 1312 cf. Phryn. Praep. soph. 79, 18; le. fort. e Cyr. Comment. in Is. 1, 6 (PG 70, 296A) καὶ κένανδρον (sc. τὴν χώραν) ἀποφῆναι petitum est. Si le. ex hoc loco Cyrilli depromptum est, exspectes κενὴν ἀνδρῶν, vide app. crit. **561** cf. Erot. 49, 1 (= Ar. fr. 714 K.- A.), sch. Ar. Av. 538a.c (hinc Suid. κ 1314), He. κ 2209, Poll. 6, 55, Ps.-Hrd. Philet. 111, Phryn. Praep. soph. 75, 18, Tzetz. Hist. 8, 152 **562** = Σ$^{a}$, Ba. 275, 15, Suid. κ 1315 cf. Et. Gud. 314, 21 St., Et. Gen. AB s. v. κενεμβατῶ· τὸ κενῶς ἐπιβαίνω (hinc EM 503, 32), He. κ 2212, Ep. alph. AO 2, 380, 12. Vide etiam Phot. s. v. σκαιεμβατεῖν cum test.

---

**556** λέπιον etiam Σ$^{b}$ (λεπυον Σ$^{a}$ et EM cod. D), λέπυρον Suid. et EM **559** κέμας g$^{ac}$ **560** κένανδρὸν duplici acc. g ἄνδρα etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., ἀνδρός coniecit Bast, Greg. Corinth. De dial. p. 413, ἀνδρῶν Gaisford recte, vide test. Contradixit Lobeck, Phryn. p. 602, qui gl. Hesychii μ 457 μεγάλανδροι· μεγάλοι ἄνδρες κτλ. contulit **561** κενέβρια g z, de errore vide Ar. Av. 538 : litt. ε addidi secutus G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1430C et Naber

563 κενεόν· μάταιον. *Σ*
564 κενεών· ὁ περὶ τὸν λαγόνα τόπος. *Σ*
565 κένκω· πεινῶ. *D*
566 κενταυρικῶς (Ar. Ran. 38)· ἀγροίκως. *D*
567 κενοφωνίας· ματαιοφωνίας, ἀσεβείας, ἤγουν αἱρετικάς. *Σ*
568 κενοφροσύνη· ἡ ματαιοφροσύνη.
569 κένταυρον· τὸ μόριον· ἢ τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον. οὕτω Θεόπομπος (fr. 92 K.- A.). *Ael. Dion.*
570 Κεντριάδαι· πατριὰ Κηρύκων. *D*
571 κεντρότυπος· μοχθηρός. *D*
572 κεντυρίων (Marc. 15, 39)· ἑκατόνταρχος. *Σ*
573 κενῶν φάους· τυφλῶν. *Σ*
574 κέοιτο· ὑπάρχοιτο. *Σ*
575 κέπφος· εἶδος ὀρνέου ὀξυτάτου. *Σ*
576 κεπφωθείς (Prov. 7, 22)· ἐπαρθείς, ἐρεθισθείς, ὀξέως ἐλαυνόμενος. *Σ*

---

**563** = Σ[a], Ba. 275, 14, Suid. κ 1316 cf. He. κ 2206. κ 2210. κ 2218, sch. D ad κ 42, Theogn. AO 2, 65. 21. 24. | Adiect. μάταιον cum κενῷ coniunxit Dem. 2, 12 ὡς ἅπας μὲν λόγος, ἂν ἀπῇ τὰ πράγματα, μάταιόν τι φαίνεται καὶ κενόν **564** = Σ[a], Ba. 275, 16, Suid. κ 1317 cf. Or. 79, 16 (unde Et. Gen. AB s. v. κενεών = EM 503, 28), He. κ 2214. κ 2221, Erot. 52, 11, Poll. 2, 166. 170, sch. D ad E 284. E 857, Lex. P. Berol. 11636, 27 (Aegyptus 2, 1921, 310) **565** cf. He. κ 1962 **566** = He. κ 2224, qui in fine ἀγρίως addit, Suid. κ 1330 cf. sch. Ar. Ran. 38 (unde Suid. κ 1330) **567** = Σ[a], Ba. 275, 17, Suid. κ 1326 cf. He. κ 2219; le. = 1. Tim. 6, 20 et 2. Tim. 2, 16 **569** = Ael. Dion. κ 20 (ex Eust. 1910, 10) **570** cf. He. κ 2230. De gente vide Toepffer, Att. Geneal. p. 91 et 152 **571** = He. κ 2234, Suid. κ 1342 cf. Et. Gen. AB s. v. κεντρότυπον (-τυπον EM : -τυπτον AB)· καὶ τὸν μαστιγίαν· ἀπὸ τοῦ τύπτειν (hinc EM 503, 47) **572** = Σ[a], Ba. 275, 19, Suid. κ 1345, He. κ 2235, Et. Gud. 315, 10 St. cf. Lyd. De mag. 1, 9 **573** = Σ[a], Ba. 275, 20, Suid. κ 1328, He. κ 2240 cf. Poll. 2, 62. 4, 188; le. = trag. adesp. fr. 219 Kn.- Sn. **574** = Σ[a], Ba. 275, 21, Suid. κ 1208 cf. He. κ 2241, Moer. p. 226 P.; le. legitur ap. Hdt. 1, 67, 3, Pl. Reip. 5, 477a, Is. 6, 32 **575** = Σ[a], Ba. 275, 22, Suid. κ 1347 (= Ael. Dion. κ 21) cf. He. κ 2242, sch. Ar. Pac. 1067a.b. Plut. 912 (hinc Suid. κ 1347), Cyr. cod. Z ap. Naoumides, New Fragments p. 285 nr. 4, Choer. Orth. AO 2, 188, 7 (= EM 241, 42), Et. Gud. 232, 35 St., sch. Lyc. 76. 836. Praeterea vide Suet. Περὶ βλασφ. 180 T. (ex codd. MLP et Eust. 1522, 55), Et. Gen. AB s. v. κέπφος (κέμφος B[ac])· ἀπὸ τοῦ ὀρνέου, ὅ ἐστι κοῦφον κτλ. (hinc EM 504, 1), Psell. Vers. polit. 386 **576** = Σ[a], Ba. 275, 24, Suid. κ 1348 cf. He. κ 2243 et κ 2045

---

**565** i. e. κέγκω, vide Latte ad He. loc. cit. Hanc gl. cum Phot. κ 621 contulit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1482A, qui de verbo κένκω scripsit : *„κένκω aliquam cum κεναγγῶ vel κενεαγγῶ similitudinem habet, quod per πεινῶ explicari potuit"*. Coniecturae Dindorfii favet κεναγγία, de qua vide Antiatt. 104, 8 κεναγγίαν· τὴν πεῖναν. Πλάτων Συμμαχίᾳ (fr. 171 K.- A.) et Poll. 6, 31 Πλάτων δ' ὁ κωμικὸς καὶ κεναγγίαν εἴρηκεν **567** ἤγουν z : ἠγοῦν g **568** in marg. ad hanc gl. cp. λε et supra litt. τ apposuit scriba cod. g (hinc z) **569** μόριον ἢ τὸ γυνακεῖον αἰδοῖον] καὶ γυναικεῖον μόριον tantum Eust. **570** πατρια sine acc. g, πάτρια z : corr. Porson **574** ὑπάρχοιτο etiam Σ[a+b] et Suid., ὑπάρχοι coniecit Naber, fort. recte **575** ὀξυτάτου Σ[a+b] et Suid., quod ex ὀξυωπεστάτου corruptum esse suspicor, vide notam scribae cod. Coisl. 345 in marg. γράφεται ὀξυόπου. Grammatici tamen κέπφον avem κουφοτάτην appellant : ὀξύτατον z, ὀξυτατον sine acc. g

**577** Κεραμ<ε>ῖς· δῆμος Ἀκαμαντίδος φυλῆς.

*D* **578** Κεραμεικαί· πλατεῖαι πληγαί· τοὺς γὰρ ῥαθύμως τρέχοντας τύπτουσιν.

*Q* **579** Κεραμεικός· ὁ τόπος ἐν ᾧ αἱ πόρναι.

*Q* **580** κέραμος· οἱ μὲν τὰ κεράμια, ἀφ᾽ οὗ καὶ κεραμεύς· οἱ δὲ τὰς ὀπτὰς πλίνθους.

**581** κεραννύουσι· κερνοῦσιν. Ὑπερείδης (fr. 69 J.).

*Σ* **582** κεραόν (Γ 24)· τέλειον.

*Σ* **583** κέρας· τὸ τοῦ πολέμου μέρος. καὶ τόξον.

**584** κέρας, κέρως, κέρᾳ· ἐπὶ τῆς παρατάξεως. Θουκυδίδης η´ (42, 2)· „τοῦ εὐωνύμου κέρως". ἐν τῇ αὐτῇ (25, 3)· „καὶ οἱ μὲν Ἀργεῖοι τῷ σφετέρῳ αὐτῶν κέρᾳ"· καὶ ἐν πᾶσιν οὕτως.

**585** κεραμικὴ μάστιξ· ὀστρακισμός.

*Σ* **586** κεραΐζει· πορθεῖ, ἀναιρεῖ, διαρπάζει.

*Epit. Harp.* **587** Κεραμ†ί†ς· δῆμός ἐστι φυλῆς τῆς Ἀκαμαντίδος †ἡ† Κεραμ†ί†ς· εἴληφε δὲ τοὔνομα ἀπὸ τῆς κεραμικῆς τέχνης καὶ τοῦ θύειν Κεράμῳ τινὶ ἥρωϊ.

---

**577** Vide Phot. κ 587 cum test. **578** cf. He. κ 2263 (unde sch. Paus. 1, 2, 4), sch. Ar. Ran. 1093. 1096 (= Ar. fr. 459 K.- A. et Euphron. fr. 64 Strecker) **579** = Λέξ. ῥητ. 275, 19 Bk. cf. He. κ 2267 (unde sch. Paus. 1, 2, 4), sch. Pl. Parm. 127c, sch. Ar. Equ. 772c (hinc Suid. κ 1357). Vide etiam He. δ 839 Δημίαιοι (Δημίεοι cod. : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. II p. 1519C) πύλαις (com. adesp. fr. 309 K.- A.)· κοιναῖς· ἐπεὶ προεστήκεσαν ἐν ταῖς πύλαις αἱ πόρναι ... οἱ δὲ τὰς Κεραμεικὰς πύλας· πρὸς γὰρ αὐτάς φασιν ἑστάναι τὰς πόρνας κτλ. Vide H. Lind, Mus. Helv. 45 (1988) 158 sq. **580** cf. Λέξ. ῥητ. 271, 14 Bk., Poll. 7, 161-162 (= Ar. fr. 363 K.- A.), Phryn. Praep. soph. 81, 16, sch. Ar. Nub. 1127, He. κ 2271 **581** = Suid. κ 1362 cf. Antiatt. 103, 5, Athen. 10, 424d (= Alc. com. fr. 15 K.- A.) **582** = $\Sigma^{a}$, Ba. 275, 27, Suid. κ 1363 cf. He. κ 2275, sch. T ad Γ 24b (unde Eust. 376, 22. 1015, 53. 1051, 59), Poll. 5, 76 **583** = $\Sigma^{a}$, Ba. 275, 28, Suid. κ 1366 cf. He. κ 2278-79. κ 2287, sch. Thuc. 1, 48, 3, Poll. 1, 126. 137, Thom. 194, 11-13. De explic. καὶ τόξον vide etiam sch. A ad Λ 385e[1] (vol. III p. 197, 54 Erbse) [= Hrd. 2, 75, 19 L.], Eclog. AO 2, 452, 13 (fort. ex Oro, vide Reitz., Gesch. p. 168) **584** = Suid. κ 1367 (= Ael. Dion. κ 22); ad explic. ἐπὶ τῆς παρατάξεως cf. sch. Ar. Equ. 243a, Eust. 917, 54; solum κέρως = He. κ 2375 **585** = Suid. κ 1359 cf. He. κ 2266 (hinc sch. Paus. 1, 2, 4); le. = com. adesp. fr. 363 K.- A. **586** = $\Sigma^{a}$, Ba. 275, 26, Suid. κ 1351 cf. He. κ 2248. κ 2250, sch. D ad B 861. E 557. Π 752 (hinc Et. Gen. AB s. v. κεραΐζειν = EM 504, 6). X 63. Ω 245, Eust. 364, 25, sch. Q ad θ 516, Ap. Soph. 98, 6. 8 **587** = Epit. Harp., Suid. κ 1360 cf. sch. Ar. Ran. 1093. Explicatio εἴληφε δὲ τοὔνομα sq. Philochori est (= FGrHist 328 F 25). Vide etiam Paus. 1, 3, 1

---

**577** Κεραμίς g z, quod ex Κεραμεῖς corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1448D (litt. ε addidi) Ἀκαμαντίδος z : Ἀκαμάντιδος g **578** κεραμεικαί $g^{pc}$, He. et sch. Ar. : κεραμικαί $g^{ac}$ z **579** Κεραμεικός *Λέξ. ῥητ.* et He. : κεραμικαί g z, de errore vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1447C **581** κερνοῦσιν z, κερνουσιν sine acc. g, vide Neograecum κερνῶ : κιρνῶσιν Suid. **582** κέραον $g^{ac}$ **583** post μέρος interpunxi | καὶ τόξον] καὶ τοῦ τόξου $\Sigma^{a+b}$ et Suid. (Photius explicationem fort. ex alio fonte exscripsit, vide He. κ 2278) **584** κέρᾳ[1+2]] sine ι subscr. g z η´ Porson : ἡ g z πᾶσιν] πάσαις sc. βίβλοις Erbse **585** ὁστρακισμός per asp. g **587** Κεραμίς[1+2] et ἡ etiam Epit. Harp. et Suid., Κεραμεῖς Harp. pl. recte (pro ἡ lege οἱ. De errore ap. Phot. vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1448D) ἥρωϊ $g^{pc}$ z : ηρωον $g^{ac}$

**588** Κεραμεικός· δύο ἦσαν Κεραμεικοί· ὁ μὲν ἔνδον τῆς πόλεως, ὁ δὲ ἔξω· ἔνθα καὶ τοὺς ἐν πολέμῳ τελευτήσαντας ἔθαπτον δημοσίᾳ καὶ τοὺς ἐπιταφίους ἔλεγον. *Epit. Harp.*

**589** κερασβόλα· τὰ σκληρὰ καὶ ἐν τοῖς πυροῖς καὶ ἐν τοῖς ὀσπρίοις συμφυόμενα, τῇ μὲν χροιᾷ μέλανα, στρογγύλα δὲ καὶ ἰσομεγέθη κέγχροις· ἃ συνεψόμενα τοῖς ὀσπρίοις οὐ τήκεται· εἴρηται δὲ οὕτως ἀπὸ τοῦ †τὴν κατασπορὰν καὶ τὸ ἄροτρον† τοῖς κέρασι τῶν βοῶν βεβλῆσθαι καὶ ἀντιτύπτειν· ὅταν οὖν λέγῃ κερασβόλους, τοὺς ἀπαιδεύτους καὶ σκληροὺς καὶ μὴ πειθομένους τοῖς νόμοις φησί (Pl. Leg. 9, 853d). *Σ*

**590** κερασφόρος· κερατοφόρος. *Σ*

**591** κεραυνός· ἱμάτιον ποιόν. *D*

**592** κέραμον· λέγεται ἐπὶ τῶν λεκανίδων· αὗται δέ εἰσιν αἱ λεκανίδες κεραμεαῖ, παραπλήσιαι τῇ κατασκευῇ κρατῆρι, ἃς νῦν ὀψοδόκας αἱ γυναῖκες καλοῦσιν· ἀρώματα οὖν εἰς ταύτας ἐμβάλλουσι καὶ στήμονας· κομίζουσι δὲ αὐτὰς αἱ νύμφαι εἰς τὰς τῶν νυμφίων οἰκίας.

**593** Κερβέριοι· οἱ παρ' Ὁμήρῳ (λ 14) Κιμμέριοι· τὴν δὲ πόλιν οἱ μὲν Κίμμερον, οἱ δὲ Κερβερίαν. *D*

**594** κερδίας· κερδοσύνης, φιλοκερδίας.

**595** κερδαλέος· ποικίλος, πανοῦργος· κερδαλῆ γὰρ ἡ ἀλώπηξ. *Σ*

**596** κερδαλεόφρων· δολιόφρων, σκολιὰ βουλευόμενος. *Σ*

---

**588** = Epit. Harp., Suid. κ 1356 cf. Tim., sch. Ar. Equ. 772c (hinc Suid. κ 1357) et Av. 395c (unde Suid. κ 1354) [= FGrHist 370 F 4], He. κ 2267 (unde sch. Paus. 1, 2, 4), sch. Pl. Parm. 127c, sch. Luc. 62, 23 **589** = $\Sigma^{a}$, Ba. 276, 1, Suid. κ 1374 cf. sch. Pl. Leg. 9, 853d, Ps.-Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 404 (unde Phot. in additamentis ad finem litt. K in Et. Gen. AB s. v. κεραοβόλον, vide Reitz., Gesch. p. 55 et 57) [hinc EM 505, 19], Tim., He. κ 2281, Plut. Mor. 700c (unde Eust. 1154, 16. 1405, 18. 1943, 3), Poll. 1, 223. 6, 125, sch. HQ ad ψ 167, sch. Ar. Vesp. 730c, Et. Gen. AB s. v. ἀτεράμων· ... λέγεται δὲ ἀτέραμνα (ἀτέρεμνα A) καὶ τὰ μὴ ἑψόμενα (ὀψινόμενα A, ὀψόμενα B) ὄσπρια, ἃ καὶ κεραοβόλα προσαγορεύεται (hinc EM 163, 20-21), Psell. Vers. polit. 402 **590** = $\Sigma^{a}$, Ba. 276, 9, He. κ 2285 cf. Suid. κ 1376, Poll. 5, 76 **591** cf. He. κ 2294, Poll. 7, 48 **592** De λεκανίοι vide Phot. λ 159 cum test. **593** cf. He. κ 2298a, sch. Ar. Ran. 187, sch. D et HP ad λ 14 (unde Eust. 1670, 60), Et. Gen. AB s. v. Κιμμερίους (unde EM 513, 44) **594** gl. aliunde non nota **595** = $\Sigma^{a}$, Ba. 276, 11-12, Suid. κ 1382 cf. He. κ 2304, sch. D ad K 44 (unde Et. Gud. 316, 22 St.). 0 548. ν 291 et HPQ ad ζ 148, Ap. Soph. 98, 1. | Adiect. κερδαλέος cum adiect. ποικίλος coniunxit Plato Reip. 2, 365c τὴν δὲ τοῦ σοφωτάτου Ἀρχιλόχου (fr. 185, 5 West) ἀλώπεκα ἑλκτέον ἐξόπισθεν κερδαλέαν καὶ ποικίλην (fort. hinc Bas. Caes. Ad adulesc. 9, 134 Boulenger). Ad explic. κερδαλῆ sq. cf. He. κ 2307, Ael. Nat. an. 6, 64 **596** = $\Sigma^{a}$, Ba. 276, 13, Suid. κ 1383; ad explic. δολιόφρων cf. Ap. Soph. 98, 23, He. κ 2306, sch. D ad A 149 (hinc Et. Gen. AB s. v. κερδαλεόφρον = EM 505, 40)

---

**588** Κεραμεικός $z^{pc}$, Epit. Harp. cf. Suid. : Κεραμικός g $z^{ac}$ Κεραμεικοί $z^{pc}$, Suid. : Κεραμικοί g $z^{ac}$, Epit. Harp. **589** τὴν κατασπορὰν καὶ τὸ ἄροτρον etiam $\Sigma^{a+b}$, Suid. et sch. Pl. : κατὰ τὴν σπορὰν καὶ τὸν ἄροτον coniecit Küster, vide Cohn, Jahrb. f. class. Philol. Suppl. 13 (1884) 818, 1 **592** κεραμεαῖ Porson : κεραμαῖαι g z παραπλήσιαι $z^{pc}$ : παραπλησίαι g $z^{ac}$ κατακκενῆι $g^{ac}$ **595** κερδαλῆ] κερδαλέη $\Sigma^{a+b}$ et Suid. **596** δολιόφρων] δολιόβουλος $\Sigma^{a+b}$ et Suid.

Σ **597** κέρδιον· κρεῖττον, ὠφελιμώτερον.

Σ **598** κέρδιστος (Ζ 153)· πανουργότατος.

Σ **599** κερδοσύνη· πανουργία.

*Epit. Harp.* **600** Κερκίδας· εἷς ἦν τῶν τὰ Μακεδονικὰ φρονούντων.

*D?* **601** κερκίς· φυτὸν αἰγείρῳ ὅμοιον.

*Paus.* **602** Κερκῖται· ἔθνος Ἰνδικόν, ὃ χρῆται μικρῷ πηδαλίῳ, ὃ καλεῖται κερκέτης.

**603** κέρκος· ἡ οὐρά.

*D?* **604** κέρκουρος· εἶδος πλοίου οὕτως καλοῦσιν.

**605** κερκώπη· τέττιγι παρόμοιον ἕνα φθόγγον προϊέμενον.

Σ **606** Κέρκωπες· πανοῦργοι, δόλιοι, ἀπατεῶνες, κόλακες, οἵ, καθάπερ ἡ ἀλώπηξ τοὺς θηρατικοὺς κύνας ἀπατᾷ, τοὺς ἁπλουστέρους φενακίζουσι τῇ κέρκῳ τῶν λόγων.

---

**597** = Σ[a], Ba. 276, 10, Suid. κ 1386, sch. D ad Ξ 23 cf. He. κ 2311, Et. Gen. AB s. v. κέρδιον· βέλτιον, κρεῖσσον (hinc EM 505, 44), sch. D ad E 201 **598** = Σ[a], Ba. 276, 14, Suid. κ 1388 cf. Ap. Soph. 98, 2, He. κ 2312, sch. A ad Z 153b (unde Et. Gen. AB s. v. κέρδιστος = EM 505, 54) **599** = Σ[a], Ba. 276, 15, Suid. κ 1390 cf. He. κ 2315, sch. D ad δ 251 **600** = Epit. Harp., Suid. κ 1399 **601** cf. He. κ 2331, Suid. κ 1400, Et. Gud. 316, 60 St. (hinc EM 506, 5 cum nota de cod. D), Theophr. Hist. pl. 3, 14, 2 **602** gl. Pausaniae (κ 25), ut evincitur ex Hermol. Barb. Annot. 4 ap. Heinimann, Mus. Helv. 49 (1992) 82 *Pausanias grammaticus cercitam vocari tradit temonis genus quoddam a populis inventoribus, qui Cercitae, inquit, appellabantur in terra India.* De gubernaculo vide Eust. 1221, 28 ἀλλαχοῦ δὲ περὶ τοῦ αὐτοῦ γράφει ὁ ῥηθείς (i. e. Pausanias, vide Erbse, Untersuchungen p. 18), ὅτι δελφὶς ὁ καλούμενος κερκέτης ἐστὶ μηχάνημα σιδήρου, ὃ ἐξαρτᾶται τῆς νεώς, ὅταν ἄνεμος ᾖ, πρὸς τὸ ἀντέχειν. Vide etiam He. κ 2327-28 **603** = Suid. κ 1403 cf. Poll. 1, 190, Antiatt. 103, 6 (= Plat. com. fr. 158 K.- A.), He. κ 2333, Et. Gud. 316, 58 St., sch. Ar. Equ. 909a. 1031a. Pac. 1054a, Eclog. AO 2, 453, 14 (= Suid. κ 1402), Phryn. Praep. soph. 84, 5, sch. Theocr. 5, 112-113a **604** — πλοίου = He. κ 2334, Arcad. 84, 2 (= Hrd. 1, 202, 21 L.) cf. Harp. pl. 174, 14 D. = κ 41 K., Gl. Hdt. 7, 97 (unde Suid. κ 1404, qui etiam κέρκουροι καὶ μυοπάρωνες καὶ λέμβοι εἴδη πλοίων praebet), Et. Gen. AB s. v. κέρκουρος· τὸ μακρὰν ἔχον πρύμναν σκάφος. Ὠρίων (Ωρ compendiose A : om. B) [hinc EM 506, 15], sch. Ar. Pac. 143a (unde Suid. ν 28). Vide etiam Phot. κ 535 cum test. **605** cf. Athen. 4, 133b (unde Eust. 1282, 40) [= Speus. fr. 10 T.], Paus. κ 27 (ex Eust. 396, 2), He. κ 2342, sch. Ar. Av. 1095a, Ael. Hist. an. 10, 44 **606** = Σ[a], Ba. 276, 16, Suid. κ 1406 (= Paus. κ 26) cf. Et. Gud. 316, 52 St. (unde EM 506, 40), Suet. Περὶ βλασφ. 89 T. (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 417 et Eust. 1864, 32), Orum ap. Et. Gen. AB s. v. Κέρκωπες· ... ἢ Κέρκωπες λέγονται οἱ ἀπατεῶνες· ἀπὸ τῆς (τῆς om. B) τῶν κυνῶν μεταφορᾶς κτλ. (unde EM 506, 12), He. κ 2340. κ 2343, Lex. Patm. p. 154; ad explic. πανοῦργοι cf. Phot. α 236, Paus. α 19 (ex Eust. 1430, 35), Diog. 5, 51; ad explic. ἀπατεῶνες cf. Zen. vulg. 1, 5, Prov. Bodl. 3, Diog.

---

**600** Κερκίδας etiam Epit. Harp. et Suid., de hoc acc. vide Wilamowitz ap. Hunt, The Oxy. Pap. vol. VIII p. 57 et Kl. Schr. 2, 128, 4 : Κερκιδᾶς Arcad. 22, 9 (= Hrd. 1, 54, 10 L.) et Choer. Orth. AO 2, 270, 32 (= Hrd. 2, 434, 25 L.), de quo acc. vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1472A, Masson, ZPE 11 (1973) 10-14 et Wankel ad Dem. 18, 295 (p. 1251) **602** Κερκῖται] *Cercitae* Herm. Barb., Κερκέται He. et Strab. 11, 2, 1 cf. Steph. Byz. 688, 15. 17 (= FGrHist 44 F 3 et 4 F 70) Ἰνδικόν] Σινδικόν coniecerunt Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 234, 26 et Heinimann, Mus. Helv. 49 (1992) 82, 33 ὃ[1] Porson : ᾧ g z μικρῷ Schleusner, Libell. p. 24 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1472A, quorum coniectura ex He. confirmatur : μακρῷ g z **605** κερκωπη sine acc. g τέττιγη g[ac] **606** θηρατικοὺς] θηρευτικοὺς Σ[b], Et. Gud. (praeter cod. z) et EM

**607** κερκωπίζοντες· χλευάζοντες, μωκίζοντες ὡς οἱ πίθηκοι. *Σ*

**608** κέρκωψ· ἀπατεών· ἢ καὶ γένος πιθήκου. *Σ*

**609** Κέρκωπες· ἐξαπατητῆρες ἱστοροῦνται καὶ ψεῦσται οἱ Κέρκωπες. Ξεναγόρας δὲ (FGrHist 240 F 28b) εἰς πιθήκους αὐτοὺς μεταβαλεῖν φησι καὶ τὰς Πιθηκούσας νήσους ἀπ' αὐτῶν κληθῆναι· δύο δὲ ἦσαν οἱ Κέρκωπες, ὧν ὁ μὲν †Ἄνδουλος†, ὁ δὲ †Ἄτλαντος† ὀνομάζεται. *Epit. Harp.*

**610** κερματίζει· εἰς λεπτὰ διαιρεῖ. *Σ*

**611** κερουτιᾶν· γαυριᾶν. *D*

**612** κεροβάτας (Ar. Ran. 230)· ὁ Πάν· ὅτι κέρατα ἔχει ἢ κερατίνας βάσεις. *D*

**613** κερουτ<ι>ασμός· ἀπὸ τοῦ κόρου λέγουσιν.

**614** Κερσοβλέπτης· παῖς μὲν ἦν Κότυος· καὶ νεώτατος ὢν βασιλεὺς κατεστάθη ὑπὸ τοῦ πατρὸς Θρᾴκης. *Epit. Harp.*

**615** κερτόμιος· ἐρεθιστικός. *Σ*

**616** κερτομῶν· χλευάζων, ἐρεθίζων, σκώπτων. *Σ*

**617** κέρχανα· τὰ ἐντάφια. *D?*

**618** κέρχνει· τραχύνει. *D*

---

1, 3 (Vind. 1, 3), Greg. Cypr. 1, 3 (Mosq. 1, 3) **607** = Σ[a], Ba. 276, 20, Suid. κ 1409 cf. He. κ 2341; ad solum κερκωπίζοντες cf. Chrysipp. fr. 8 (SVF III 202 [e Suid. κ 1405 ult.], Zen. vulg. 4, 50, Diog. 5, 51 (Vind. 2, 100), Suid. κ 1407, Eust. 1669, 60, Greg. Cypr. Leid. 2, 47 (Mosq. 4, 4), Apost. 9, 64 **608** = Σ[a], Ba. 276, 22, Suid. κ 1410 cf. He. κ 2108. κ 2335, Λέξ. ῥητ. 271, 22 Bk., ΔΟ 190, 19, Lex. Patm. p. 154; ad explic. ἢ καὶ γένος πιθήκου cf. Et. Gud. 316, 52 St. (unde EM 506, 40) **609** = Epit. Harp.; Ξεναγόρας δὲ sq. cf. Suid. κ 1405, sch. Luc. 181, 6 (= FGrHist 240 F 28a), Prov. Bodl. 537, Eust. 1864, 34, sch. Aeschin. 2, 40 (85a-c). De Cercopibus egerunt Lobeck, Aglaoph. 1296-1308, Stein ad Hdt. 7, 216 (vol. IV p. 204), Seeliger ap. Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Myth. vol. II p. 1166, 61-1173, 8 et Adler, RE XI[1] (1921) 309, 44-313, 47 **610** = Σ[a], Ba. 276, 23, Suid. κ 1414, He. κ 2345 cf. Phryn. Praep. soph. 82, 2, Poll. 7, 170, Antiatt. 104, 11, sch. Pl. Reip. 7, 525e **611** cf. He. κ 2356, sch. Ar. Equ. 1344b (unde Suid. ε 417) **612** cf. He. κ 2351, sch. Ar. Ran. 230 (unde Suid. κ 1415) [= Didym. p. 249 Schmidt] **613** gl. aliunde non nota **614** = Epit. Harp., Suid. κ 1421 cf. Λέξ. ῥητ. 275, 2 Bk. **615** = Σ[a], Ba. 276, 25, Suid. κ 1422 cf. sch. min. P. Colon. 2281 col. iv 13 (ZPE 7, 1971, 242), sch. D ad A 539. Δ 6. E 419 (unde Et. Gen. AB s. v. κερτομέων = EM 506, 36 et sch. Theocr. 1, 62-63a), He. κ 2363, Eust. 1960, 35 **616** = Σ[a], Ba. 276, 26, Suid. κ 1424 cf. sch. D ad B 256 (hinc Et. Gen. AB s. v. κερτομέων = EM 506, 38 ~ sch. Theocr. 1, 62-63a). D ad Π 261. Π 744. η 17. θ 153. π 87, He. κ 2362, Suid. κ 1423, sch., AbT ad Π 261a.c **617** cf. He. κ 2323 et κ 2368 **618** = He. κ 2369 cf. He. κ 1162; le. legitur ap. Hipp. Int. 40 (7, 264, 16 L.) καὶ κέρχνει αὐτόν

---

**608** ἀπατεών z : ἀπατεῶν g **609** ἐξαπατηρες g primo additis statim litt. τῆ supra lin. εἰς πιθήκους αὐτοὺς μεταβαλεῖν φησι] vide Seeliger ap. Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Mythol. II[1] p. 1170, 19-32 Πιθηκούσας etiam Epit. Harp., Suid. et cod. Harp. pl. F : Πιθηκούσσας scripsit Valesius ap. Harp. recte Ἄνδουλος et Ἄτλαντος etiam Epit. Harp., Κάνδουλος et Ἄτλας Suid. recte, vide Seeliger loc. cit. p. 1171, 30-41 **612** πᾶν et βάσις g z : corr. Porson **613** κερουτασμός g z : corr. Porson κόρου] κερουτιᾶν coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1479C **614** ὢν z : ὧν g **618** κέρχνει z : κερχνει sine acc. g

D **619** κερχνηΐς· ὄρνεον.

**620** κέρχνος· τραχύ τι ἐν τοῖς ἐνωτίοις.

**621** κέρχνω· πίνω.

Σ **622** κεστὸν ἱμάντα (Ξ 214)· ποικίλον ἱμάντα.

Σ **623** κεστός· ὁ διακεκεντημένος καὶ διαπεποικιλμένος ἱμάς, οἷον ἔνδυμα Ἀφροδίτης· καταχρηστικῶς δὲ καὶ πάντα τὰ τῶν γυναικῶν φαντασιώδη ἐνδύματα.

**624** κεστρεῖς νήστεις ἐκάλουν <τοὺς> κεχηνότας καὶ πεινῶντας· λαίμαργοι γὰρ οὗτοι οἱ ἰχθύες· καὶ ἡ παροιμία „κεστρεὺς νηστεύσεις" εἴρηται ἐπὶ τῶν δικαιοπραγούντων μέν, ἧττον δὲ φερομένων διὰ τοῦτο αὐτό· μετενήνεκται δὲ ἀπὸ τοῦ ἰχθύος· οὗτος γὰρ πάντων τῶν ἰχθύων ἀλληλοφαγούντων μόνος ἀπέχεται· νέμεται δὲ ἰλύν, ὡς Ἀριστοτέλης ἐν τοῖς Περὶ ζῴων (8, 2 p. 591a 17)· καὶ δῆλον ὅτι ταλαιπωρεῖ καταδυόμενος εἰς τὴν ἰλὺν καὶ ἧττόν τι φέρεται.

*Paus.* **625** Κέσκος· ἦν πόλις ἐν Κιλικίᾳ καὶ παρ' αὐτὴν ποταμὸς Νοῦς ὄνομα· διόπερ οἱ κωμικοὶ (adesp. fr. 509 K.- A.) παίζοντες τοὺς νοῦν οὐκ ἔχοντας Κέσκον φασὶν †οὐκ ἔχειν†.

**626** κέστραν· τὴν μύραιναν.

Q **627** κεστρίνους· τὰ τεμάχη τῶν ἰχθύων.

---

**619** cf. He. κ 1970 et κ 2370, sch. Ar. Av. 304b. 589b **620** gl. contuleris cum Poll. 7, 99 καὶ τὸν τῶν ἀργυρίων κονιορτὸν κέρχνον. Vide etiam Gal. Gloss. p. 111 (s. v. κερχναλέον) et Erot. 14, 21 **621** Vide Phot. κ 565. De hac gl. egit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1482A **622** = Σ$^{a}$, Ba. 276, 27, Suid. κ 1427, He. κ 2381 cf. sch. A ad Γ 371b, Eust. 425, 24 **623** = Σ$^{a}$, Ba. 276, 28, Suid. κ 1428 cf. EM 506, 46, Ap. Soph. 98, 17, He. κ 2381, sch. AbT ad Ξ 214a.b (unde Eust. 979, 17); — διαπεποικιλμένος = Et. Gen. AB s. v. κεστός (κέστος B)· ὁ διαπεποικιλμένος καὶ διακεκεντημένος· παρὰ τὸ κτλ. (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1448D et EM 506, 52) **624** praeter εἴρηται et μετενήνεκται δὲ ἀπὸ τοῦ ἰχθύος = Suid. κ 1432 + κ 1429 (= Paus. κ 29) cf. Athen. 7, 306e-308b (unde Eust. 1177, 63 sq.), He. κ 2383-84 (= com. adesp. fr. 365-366 K.- A.), Zen. vulg. 4, 52, Zen. Ath. III ι' (= Ps.- Plut. 1, 8), Prov. Bodl. 539, Diog. 5, 53 (Vind. 3, 1), Prov. Coisl. 292, Greg. Cypr. 2, 90 (Mosq. 3, 95), Apost. 9, 76, Poll. 6, 50 **625** gl. Pausaniae (κ 28), ex quo sola verba Παυσανίας γοῦν φησιν ὅτι Κέσκος λιμήν που ᾧ παράκειται ποταμὸς Νοῦς καλούμενος servavit Eust. 1392, 18. Ex Photio pendet Suid. κ 1426 cf. He. κ 2379, Zen. vulg. 4, 51, Prov. Bodl. 538, Prov. Coisl. 143, Diog. 5, 52 (= Apost. 9, 70), Plin. Nat. hist. 31, 15. De hac gl. egerunt Erbse (Untersuchungen p. 46-47) et Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 221 **626** cf. sch. Ar. Nub. 339a (unde Suid. κ 1429), He. κ 2382, Athen. 7, 323a-b, Poll. 6, 50 **627** = Λέξ. ῥητ. 271, 20 Bk., quae post le. verba τὰ τόμια καὶ praebent (hinc EM 506, 45) cf. Poll. 6, 48

---

**619** κερχηῖς g primo addita statim litt. ν supra lin. **620** κέρχνος z : κερχνος sine acc. g **621** κέρχνω z : κερχνω sine acc. g **624** post κεστρεῖς punctum supra positum habent g z : le. cum sequentibus coniunxit Porson νήστεις Porson : νήσας g z, νήστις Suid. τοὺς addidi coll. He., vide ThGL. vol. IV p. 1486B κεχηνότας] καὶ κεχηνότας Suid. | νηστεύσεις] νηστεύει Suid. τῶν ἰχθύων] τῶν <ἄλλων> ἰχθύων Erbse, fort. recte | ἰλὺν$^{1}$ g$^{pc}$ z : ἴλὴν g$^{ac}$ **625** Κέσκος· ἦν Porson : Κεσκότην g z, Κέσκος οὐκ ἦν Suid. | Κέσκον Suid. codd. AGM : κέσχον g z, Κέστον Suid. codd. FV οὐκ ἔχειν etiam Suid., οἰκεῖν agnoverunt Erasmus, Adag. 1585 et Meineke, FCG. vol. IV p. 656 **626** μύρραιναν g z : corr. Porson (σφύραιναν coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 291)

628 κεστόν (Ξ 214)· ποικίλον.
629 κεστρῖνος· εἶδος ἰχθύος· σκεπτέον δὲ εἰ διαφέρει †κεστραῖος†. *Epit. Harp.*
630 Κέφαλος· ἔστιν καὶ ὄνομα δημαγωγοῦ. *Epit. Harp.*
631 κεύθειν· κρύπτειν. *Σ*
632 †κευθήμων†· φωλεῶν, ἀποκρύφων τόπων. *Σ*
633 κευθμώνων· κρυπτῶν τόπων, ἐνδοτάτων. *Σ*
634 κεφάλαιον· παραλαμβάνεται ἐπὶ {ἐπι}γράμματος καὶ λόγου καὶ ἀργυρίου. οὕτως Αἰσχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (3, 104. 240) καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ πρὸς Ἄφοβον (27, 7. 64).
635 Κεφαλή· δῆμος Ἀκαμαντίδος. καὶ Κεφαλῆθεν· ἐκ τῆς αὐτῆς.
636 κεφαλαίωσον (Sir. 32, 8)· συντόμισον, συνάγαγε. *Σ*
637 κεχαρισμένε· πεφιλημένε. *Σ*
638 κεχαρισμένως· εἰς χάριν αὐτῶν πάντα ποιεῖν. *Σ*
639 κεχειρωμένοι· ἡττημένοι. *Σ*
640 κε†χ†ήληνται· καταπεπράϋνται.
641 κεχήνη (Ar. Ach. 10)· κεχηνὼς ἤμην· ὡς τὸ ἤδη <ᾔδε>α ᾔδειν.

---

**628** Vide Phot. κ 622 cum test. **629** = Epit. Harp., Suid. κ 1433 **630** = Epit. Harp. cf. Suid. κ 1452, sch. Ar. Eccl. 248 **631** = Ba. 277, 1, Suid. κ 1435 cf. sch. D ad A 363 (= He. μ 1174). I 313 (= Σ[a] fol. 94[v]). γ 16. γ 187, He. κ 2390 et κ 2393, sch. Eur. Phoen. 1214, EM 506, 57, sch. Soph. OT 968 **632** = Σ[a], Suid. κ 1436; — ἀποκρύφων = Ba. 277, 2 **633** = Σ[a], Suid. κ 1438 cf. He. κ 2393, Ap. Soph. 98, 20, sch. D et HQ ad κ 283. D et Q ad ν 367, Et. Gud. 317, 42 St., sch. Eur. Hec. 1. Hipp. 732, sch. rec. Aeschyl. Prom. 220 **634** = Suid. κ 1443 cf. Suid. κ 1442, Λέξ. ῥητ. 216, 1-2 Bk. (unde Suid. α 4072, vol. I p. 371, 8-10) **635** cf. Harp. pl. 176, 1 D. = κ 47 K. (= FGrHist 372 F 19), Suid. κ 1447 (ex Epit. Harp.), sch. Ar. Av. 476 **636** = Σ[a], Suid. κ 1445, He. κ 2395 cf. sch. Thuc. 6, 91, 7. 8, 53, 1 **637** = Σ[a], Ba. 277, 5, Suid. κ 1457; le. = Ε 243, al. **638** = Σ[a], Ba. 277, 6, Suid. κ 1458 cf. He. κ 2413, Phryn. Praep. soph. 77, 20; gl. ad Pl. Phaedr. 273e κεχαρισμένως δὲ πράττειν τὸ πᾶν εἰς δύναμιν pertinere coniecit Naber **639** = Σ[a], Ba. 277, 7, Suid. κ 1460, He. κ 2416, qui in fine κεκρατημένοι addit **640** Vide Phot. κ 424 cum test. **641** cf. sch. Ar. Ach. 10a.b (unde Suid. κ 1465), Choer. sch. Theod. 2, 118, 35 sq. (unde Et. Gen. A[II] B s. v. ἐτετύφειν = EM 386, 14. 30-34)

---

**628** in marg. cp. λε et supra litt. το habent g z **629** κεστραῖος etiam Epit. Harp. et Suid. cod. V, κεστρέως Harp. pl. et Suid. codd. AFME recte, vide Lobeck, Proleg. p. 208 **632** κευθήμων etiam Σ[a+b] et Suid., quod ex κευθμῶν corruptum esse agnovit H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 1488B, vide sch. D ad Ν 28 πάντοθεν ἐκ κευθμῶν· ἐκ τῶν καταδύσεων καὶ φωλεῶν **634** ἐπιγράμματος etiam Suid. cod. F, γράμματος Suid. codd. AGVME recte, ex quo gl. Photii corrigendam esse censuit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1493A (praepositio ἐπι ex dittographia orta est, quam seclusi) **636** le. κεφαλαίωσαν vel κεφαλαίωσαι primo g συντόμισον g[ac] z, quod etiam Cyr. cod. A fol. 125[v] et Suid. σ 1642 praebent : συντόμησον g[pc] z[pc], Σ[a] et Suid. **638** le. κεχαρισμένα Σ[b] ποιεῖν Σ[b] et Suid. codd. FGMV, ποιῶν Σ[a] et Suid. cod. A **640** le. κεχήληνται g z, quod ex κεκήληνται corruptum esse agnovit Cobet, Mnem. 7 (1858) 478 (le. fort. ex Aeschin. 1, 191 τούτοις κεκήληνται petitum est. Cur κεκήληται scripserit Cobet non apparet. Fort. error typothetae) **641** le. κεχήνη neglecto augmento etiam Ar. et Suid., vide G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 1219D κεχηνῶς g z : corr. Porson ἤδη ἀήδειν g[ac] z (ἤδημα ᾔδειν

Σ 642 κεχηνότες· χαύνως ὁρῶντες.
643 κεχραμαίνειν· πικραίνεσθαι· ἢ τοὺς ὀδόντας συγκρούειν.
Σ? 644 κεχρησμῳδημένων· μεμαντευμένων.
Σ 645 κηδεία· ταφή, ἐκφορά.
Σ 646 κήδειν· κακοῦν, λυπεῖν.
Σ 647 κηδείους (Τ 294)· οἰκείους, προσφιλεῖς.
Σ 648 κηδεμονία· πρόνοια· καὶ κηδεμών· φροντιστής, προνοητής.
Σ 649 κηδεστής· ὁ κατ' ἐπιγαμβρ<ε>ίαν οἰκεῖος· ἢ πενθερός.
Σ 650 κήδεται· φροντίζει, βοηθεῖ, ἐπιμελεῖται.
Σ 651 κηδεύειν· φροντίζειν. ἢ θάπτειν.
D? 652 Κηδ<ε>ίδης· διθυράμβων ποιητὴς ἀρχαῖος.
Σ 653 κηδήσαντες· θεραπεύσαντες ἢ λυπήσαντες.

---

**642** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 8, Suid. κ 1466 cf. He. κ 2419; le. ad Ar. Ran. 990 κεχηνότες μαμμάκυθοι rettulit Naber, fort. recte **643** cf. He. κ 2432 κεχραμένη· ... πικραινομένη, quae explicatio ad partic. κεχραμαίνουσα pertinere videtur **644** = Suid. κ 1471 cf. Σ$^{a}$ = Ba. 277, 9, He. κ 2435 **645** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 11, Suid. κ 1490 cf. He. κ 2457 **646** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 12, Suid. κ 1491 cf. sch. D ad Ι 611 (hinc Et. Gen. AB s. v. κήδειν). Ρ 550. Φ 369. ι 402, He. κ 2454. κ 2456, Apion. 243, 7 L.; le. = Ι 615, al. **647** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 13, Suid. κ 1492 cf. He. κ 2458-59; le. + προσφιλεῖς = sch. AbT ad Τ 294a **648** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 14, Suid. κ 1485 cf. Et. Gud. 318, 45 St., He. κ 2460. Eust. 1293, 43, sch. AbT ad Ψ 163a.b **649** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 16, Suid. κ 1487 (= Ael. Dion. κ 23) cf. Et. Gen. AB s. v. κηδεστής· ὁ κατ' ἐπιγαμβρείαν (-γαμβρίαν B) συγγενής, τοῦτ' ἔστιν ὅ τε πατὴρ τῆς γεγαμημένης καὶ αὐτὸς ὁ γαμῶν κτλ. (hinc EM 509, 50. 54), Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 ap. Cockle, BICS 28 (1981) 127 Fr. 1 col. i 33-35, Moer. p. 227 P. (unde Thom. 196, 9), Ps.- Hrd. Philet. 63, ΔΟ 190, 28, He. κ 2463, sch. Ar. Thesm. 74 (unde Suid. κ 1487), Poll. 3, 30, Lex. Patm. p. 139, Ar. Byz. fr. 273A Sl. (e codd. ML et Eust. 779, 53), Eust. 971, 27 (fort. ex Ael. Dion.), Ep. Hom. AO 1, 243, 26, Thom. 362, 7 **650** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 17, Suid. κ 1488, He. κ 2464; — φροντίζει = sch. D ad Β 27. Ι 342 cf. He. κ 2462. κ 2470, Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2B. 66 ap. Cockle, BICS 28 (1981) 127 Fr. 1 col. i 32, Eclog. AO 2, 481, 8, Et. Gen. AB s. v. κήδεσθαι· τὸ λυπεῖσθαι ἀλλὰ καὶ τὸ φροντίζειν, Apion. 243, 7 L., Eust. 562, 31, Ep. Hom. AO 1, 228, 26, Theogn. AO 2, 140, 26, sch. Ar. Nub. 106a. Verba κήδεσθαι et φροντίζειν copulavit Plato Reip. 1, 344e ἤτοι ἡμῶν γε οὐδὲν κήδεσθαι οὐδέ τι φροντίζειν κτλ. **651** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 18, Suid. κ 1489 cf. He. κ 2465, Phryn. Praep. soph. 82, 3, Ps.- Hrd. Philet. 186, Eust. 717, 3. 1356, 42 **652** cf. sch. Ar. Nub. 985a (hinc Suid. κ 1500) [= Cratin. fr. 168 K.- A.], He. κ 2476 **653** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 19, Suid. κ 1493

---

g$^{pc}$) : corr. Porson, vide Choer. sch. Theod. 2, 85, 5 sqq. (unde Et. Gen. AB s. v. ἤδη = EM 419, 10). 2, 119, 4-6 H. (= Call. fr. 482 Pf.) et Eust. 1946, 19 sqq. (= Heraclid. Miles. fr. 36 Cohn) **642** ὀρῶντες per lenem g **643** le. κεχραμμαινειν sine acc. g, κεχραμμαίνειν z : emendavit V. Schmidt. Verbum κεχραμαίνω ex *κέχραμος sicut τετραμαίνω ex τέτραμος formatum esse me docuit V. Schmidt. De errore vide verbum τετραμαίνω ap. Ar. Nub. 294 et 374, ubi cod. V τετραμμαίνω et τετραμμαίνειν cum duplici μ praebet **648** προνοητῆς g **649** ἐπιγαμβρίαν etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., ἐπιγαμβρείαν Et. Gen. A recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1548B (litt. ι addidi) **652** Κηδίδης g z, Κεδείδης IG I$^{3}$ 965 = SIG$^{3}$ 1082, Κηδείδης EM 166, 4, ex quibus litt. ε ap. Phot. addidi secutus Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 245, 3, vide Dittenberger ad SIG$^{3}$ 1082 διθυράμβων recepi ex He. et sch. Ar. : διθύραμβος g z, διθυραμβικὸς coniecerat Nauck, Rhein. Mus. 6 (1848) 431

**654** κῆδος· ἡ συναλλαγὴ τοῦ γάμου· ἢ τοῦ πένθους. Σ

**655** Κηδωνίδης· οὗτος τεθρυλημένος ἦν ἐπὶ παιδεραστίᾳ ἀνυπερβλήτῳ. *Epit. Harp.*

**656** κήθια· ὀξύβαφα οἷς κυβεύουσιν. *D*

**657** κήθιον· πλεκτόν τι σύστομον, εἰς ὃ ἐντιθέντες τοὺς ἀστραγάλους βάλλουσιν.

**658** κηκάζειν· κακολογεῖν.

**659** κηκίς· ἔστι μὲν καὶ καρπός τις περιφερής· | ἔστι δὲ καὶ βάμμα τι καὶ στύμμα· ἢ καρπὸς δρυὸς ἐπιτήδειος εἰς βαφήν. *x+Epit. Harp. vel Q*

**660** κηλῖδες· σπίλοι. *D?*

**661** κήλησις· πειθὼ μετὰ τέρψεως.

**662** κηλίς· ῥύπος, μῶμος, μομφή, ἕλκος, οὐλή. Σ

**663** κηλούμενος· †φλεγόμενος†, τερπόμενος, οἷον αὐλοῖς καὶ ἡδυφωνίαις. Σ

---

**654** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 20, Suid. κ 1495 cf. Antiatt. 103, 32, sch. Pl. Reip. 10, 605d, Phryn. Praep. soph. 82, 3, Poll. 3, 30, He. κ 2471, sch. Dion. Chrys. 7, 52 (p. 104 Sonny), Et. Gen. AB s. v. κηδεστής· ... κῆδος δὲ εἴρηται ἡ κατ' ἐπιγαμίαν συγγένεια κτλ. (unde EM 509, 51), Eust. 942, 34, sch. Eur. Or. 795. Med. 700; ad explic. ἢ τοῦ πένθους cf. Poll. 8, 65, Eclog. AO 2, 456, 15, Et. Gen. AB s. v. κήδεα (unde EM 509, 38) **655** = Epit. Harp., Suid. κ 1497 cf. sch. Aeschin. 1, 52 (ι15) **656** cf. He. κ 2474, sch. Ar. Vesp. 674b, Poll. 7, 203. 10, 150 **657** cf. sch. Ar. Vesp. 674c (= Hermipp. fr. 27 K.- A.), Athen. 11, 477d (unde Eust. 1259, 36) **658** cf. He. κ 2480, Eust. 1452, 52. 1786, 22, Zonar. 1206 (s. v. κηλάζω, de qua vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1511B). Praeterea vide He. ε 4371 **659** Explicatio βάμμα τι sq. = Epit. Harp., Suid. κ 1501, Λέξ. ῥητ. 271, 26 Bk. (unde EM 510, 53) cf. Lex. Patm. p. 149, He. κ 2487, Diosc. 1, 107, Eust. 955, 64 (ex Choerobosco) **660** cf. He. κ 2503, Phryn. Ecl. 20 F., sch. Eur. Hipp. 820 **661** = Suid. κ 1506 cf. He. κ 2502, sch. D ad ν 2 (unde Et. Gud. 319, 40 St.); le. fort. e Pl. Euthyd. 290a ἡ μὲν γὰρ τῶν ἐπῳδῶν ... θηρίων τε καὶ νόσων κήλησίς ἐστιν, ἡ δὲ δικαστῶν τε καὶ ἐκκλησιαστῶν καὶ τῶν ἄλλων ὄχλων κήλησίς τε καὶ παραμυθία τυγχάνει οὖσα petitum est **662** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 21, Suid. κ 1511 cf. He. κ 2504, gl. Dionys. PG 4, 26A, Et. Gen. AB s. v. κηλίς· μιασμός, ῥύπος κτλ. (unde EM 510, 55 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1458G), sch. Lyc. 165, Et. Gud. 319, 44 St., sch. Eur. Hec. 911-912, Poll. 5, 127. Usum vocab. κηλίς commendat Phrynichus Ecl. 20 F. **663** = Σ$^{a}$, Ba. 277, 22, Suid. κ 1514; le. + τερπόμενος = He. κ 2507, Et. Gen. AB s. v. κηληθμός· ... ὅθεν καὶ κηλούμενος ὁ τερπόμενος (hinc EM 510, 36); ad explic. οἷον αὐλοῖς καὶ ἡδυφωνίαις cf. He. κ 1608 κηλεῖσθαι γὰρ λέγεται τὸ ὑπὸ αὐλῶν θέλγεσθαι. | le. ad Pl. Menex. 235a καὶ ἑκάστοτε ἐξέστηκα ἀκροώμενος καὶ κηλούμενος rettulerunt Turicenses ap. Naber

---

**654** συναλλαγῆ g **655** in fine gl. ὡς Αὐτοκλείδης καὶ Θέρσανδρος habet Suid. (fort. ex α 4498) **659** καρπὸς$^{2}$ recepi ex Epit. Harp., Suid., *Λέξ. ῥητ.* (= EM), He. : καὶ ὀπὸς g z post καρπὸς artic. τῆς habent Epit. Harp., Suid. et He., quem om. *Λέξ. ῥητ.* et EM δρυὸς g$^{pc}$ z : δυὸς g$^{ac}$ **660** κηλίδες et σπῖλοι g z : corr. Porson **661** πειθῶ g **662** μομφή z, Σ$^{a+b}$, gl. Dionys. : μορφή g et Suid. ἕλκος per lenem g **663** interpretamentum τερπόμενος post le. praebent Σ$^{a+b}$ et Suid. φλεγόμενος etiam Σ$^{b}$ et Suid. (φθεγγόμενος Σ$^{a}$), θελγόμενος agnoverunt Schleusner, Libell. p. 26 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 24, vide He. κ 1608 κατεκήλησε· ... ἔθελξεν· κηλεῖσθαι γὰρ λέγεται τὸ ὑπὸ αὐλῶν θέλγεσθαι et Eust. 1197, 29 τρίγλαις κηλευμένη (ex Athen. 7, 325d = Charicl. fr. 1 K.- A.) τουτέστι θελγομένη, χαίρουσα. Vide etiam sch. Luc. 75, 6 κηλεῖν· θέλγειν et Thom. 198, 8 καὶ κηλῶ καὶ θέλγω ἀμφότερα

*Σ* **664** κημός· εἶδος χαλινοῦ· ἢ φιμός.

**665** κημός· πλέγμα κωνοειδές, δι' οὗ καθιᾶσιν οἱ δικασταὶ τὴν ψῆφον εἰς τὸν κάδον· καὶ τὸ τοῖς ἵπποις ἐπιτιθέμενον· καὶ γυναικεῖον προκόσμημα· καὶ αἱ αὐλητικαὶ φορβειαί· καὶ κρίκου τι γένος· καὶ πόα τις· καὶ ὄσπριόν τι παρὰ Θρᾳξίν.

*D* **666** κ†ή†νυγμα· σκιὰ καὶ εἴδωλον.

*Epit. Harp.* **667** Κῆπος· πόλις κατὰ Βόσπορον οὕτω καλουμένη.

*Ael. Dion.* **668** κῆπος· κουρά τις ἐπὶ καλλωπισμῷ διαβαλλομένη.

*D?* **669** κῆπος· γυναικὸς αἰδοῖον.

*Ael. Dion.* **670** κῆπος καὶ παράδεισος· διαφόρως παρ' αὐτοῖς λέγεται.

*Q* **671** κήπου ῥεῦμα· τὸ ὕδωρ τοῦ κηπουροῦ εἰς ἄρδευσιν πεποιημένον.

*Σ* **672** κηρ· ψυχή, θανατηφόρος μοῖρα· καὶ κῆρες· θανατηφόροι μοῖραι.

---

**664** = Σ[a], Ba. 277, 24, Suid. κ 1519 cf. Eclog. AO 2, 459, 6, He. κ 2514 (in fine gl.). κ 2515, Et. Gud. 320, 50 St., Poll. 1, 185. 7, 203. 10, 54. 150, Eust. 1960, 4 **665** = Suid. κ 1520 cf. sch. Ar. Equ. 1150a. Vesp. 99a.b, He. κ 2514, Λέξ. ῥητ. 275, 25 Bk. (unde EM 511, 5), Poll. 1, 148. 8, 17. 123. 10, 61, Lex. Cant. 18, 24, Theogn. AO 2, 63, 5, Arcad. 67, 11 (= Hrd. 1, 168, 8, de cuius doctrina egit Egenolff, Philol. 61, 1902, 542-544) **666** cf. He. κ 2521, sch. Aeschyl. Prom. 158a.b (unde Eust. 472, 44. 805, 28) **667** = Epit. Harp., Suid. κ 1529 cf. Strab. 11, 2, 10 **668** = Ael. Dion. κ 25 (ex Eust. 907, 40) cf. sch. Eur. Troad. 1175 (= Eratosth. fr. 66 Strecker), He. κ 2529, Poll. 2, 29. 7, 140. 9, 13, sch. Ar. Av. 806a (unde Suid. κ 1528. μ 1360), Eust. 1292, 62. 1516, 21, sch. Thuc. 2, 62, 3, sch. Luc. 196, 9 **669** cf. He. κ 2529, Suet. Περὶ βλασφ. 45 T. (ex Eust. 536, 22. 1572, 15), Suid. μ 1470. Vide Kassel-Austin ad Archipp. fr. 50, 3 (PCG II p. 555-556) **670** gl. Aelio Dionysio (κ 24) attribuit Erbse coll. Eust. 907, 39 cf. He. κ 2529, Poll. 9, 13. Usum vocab. παράδεισος valde improbare (ἀποπέμπουσι) atticistas testatur sch. Luc. Ver. hist. 23 (p. 22, 25) **671** = Λέξ. ῥητ. 271, 28 Bk. **672** = Σ[a], Ba. 277, 25, Suid. κ 1530; — μοῖρα cf. Ap. Soph. 99, 12, He. κ 2530, sch. D ad A 44, Apion. 243, 10 L., Et. Gen. AB s. v. κὴρ (unde EM 511, 11. 22), Ep. Hom. AO 1, 219, 19-22, Porphyr. 1, 117, 29 (e cod. B ad Θ 70), Arcad. 144, 9 (= Hrd. 1, 398, 5 L.), Philop. Diff. A κ 9. B κ 5. C κ 11. D κ 13. E κ 13, sch. Clem. Al. Protr. 10, 101, 3 (p. 317, 2 St.); — ψυχή = sch. D ad B 851, He. κ 2531, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 8 (Acarn.), Eclog. AO 2, 456, 25 cf. He. κ 2538. κ 2542, Hellad. ap. Phot. Bibl. 532a 29. De hoc sensu vide Crusium ap. Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Mythol. II[1] 1160 §§ 56-59; ad explic. θανατηφόρος μοῖρα cf. sch. D ad Γ 32. Γ 454. E 22, sch. A ad I 300c, Seleuc. ap. Reitz., Gesch. p. 162, 29 = Eclog. AO 2, 456, 17 (unde Et. Gud. cod. z p. 261), sch. Aeschyl. Sept. 776f, sch. Eur. Hipp. 223.

---

**665** κῆμος g[ac] κωνοειδές g[pc], Suid. : κωμοειδές g[ac] z ἐπιτιθέμενον etiam Suid., περιτιθέμενον Poll. 1, 148 rectius, vide Xen. Equ. 5, 3 τὸν κημὸν περιτιθέναι τῷ ἵππῳ φορβειαί Suid. : φορβαιαί g z (scriba cod. z expunxit litt. αι) ὅσπριον per asp. g **666** κήνυγμα etiam He. (ordo poscit ap. Phot.), lege κίνυγμα (= Aeschyl. Prom. 158). Vide Cobet, Mnem. 7 (1858) 478 **667** De nom. sing. Κῆπος vide Jacoby ad FGrHist 244 F 318 (vol. II D p. 801) **668** κουρά τις —— διαβαλλομένη] καλλωπισμὸς κόμης καὶ κουρᾶς διάθεσις τῶν ἐν κεφαλῇ τριχῶν Eust. neglegenter **671** κήπου ῥεῦμα z (coniecerat G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1521B) : κηπουρεύμα dublici acc. g, κηπούρευμα *Λέξ. ῥητ.* τοῦ κηπουροῦ] τὸ τοῦ κήπου *Λέξ. ῥητ.* **672** le. sine acc. scripsi secutus Crusium ap. Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Mythol. II[1] p. 1160, 30-52 : κὴρ g z, vide distinctionem ap. Ap. Soph. 99, 12 et He. κ 2530 ἢ ante θανατηφόρος habet Σ[a], καὶ habet Suid. μοῖρα z : μοίρα g μοῖραι z : μοιραι sine acc. g

673 Κήρυκες· γένος ἐν Ἀθήναις ὠνομασμένον ἀπὸ Κήρυκος τοῦ Ἑρμοῦ. *Epit. Harp.*

674 κηρίναι· μάστιγες γίνονταί τινες οὕτως ὡς οἱ κηρίωνες. εἰ μὴ ἄρα αἱ διπλαῖ. ἢ αἱ πύξιναι. *D*

675 κηρίῳ βῦσαι· αἱ ὑποβαλλόμεναι κηρίον ἐπετίθεσαν τοῖς παιδίοις, ἵνα μὴ βοᾷ. *D*

676 Κηρυκίδαι· γένος Ἀθήνησιν.

677 κηραίνει· τήκει, πρὸς φθορὰν ἄγει. *D?*

678 κημοῦν· φιμοῦν, χαλινοῦν.

679 κηρυκίνην· γυναῖκα κηρύττουσαν λέγουσιν.

680 κήτειον· λάχανον ἀνθερίκῳ ὅμοιον.

681 Κηττός· δῆμος Λεοντίδος φυλῆς. *Epit. Harp.*

---

Phoen. 950; ad explic. καὶ κῆρες sq. cf. sch. D ad B 834, He. κ 2538, sch. A ad Θ 70a (= Eust. 699, 31). X 210a[1]; solum μοῖραι = sch. D ad Θ 73 cf. sch. D ad I 411, bT ad X 210b, sch. Soph. Tr. 454, sch. Clem. Al. Protr. 10, 99, 2 (p. 316, 27 St.) **673** = Epit. Harp., Suid. κ 1542 cf. He. κ 2560 (= Phaniae fr. 29 Wehrli), Paus. 1, 38, 3, Poll. 8, 103, sch. D ad A 334 (= Ptol. Chenn. fr. inc. sed. 2 p. 46 Chatz.), sch. Aeschin. 1, 20 (45b) et 3, 18 (55a.c), Lex. Cant. 19, 3 (ex Androtione = FGrHist 324 F 1). De gente vide Dittenberger, Die Eleusinischen Keryken, Hermes 20 (1885) 1-40 et Toepffer, Att. Geneal. p. 80-92 **674** cf. He. κ 2544; ad explic. εἰ μὴ ἄρα αἱ διπλαῖ cf. Zen. vulg. 4, 49 Κερκυραία μάστιξ· περιττήν τινα <τὴν> (τὴν addidit ex He. Rose, Aristot. fr. 513) κατασκευὴν εἶχον αἱ Κερκυραῖαι μάστιγες ... οἱ δὲ καὶ διπλᾶς αὐτὰς ἔφασαν εἶναι κτλ. = He. κ 2338 et Prov. Bodl. 536 cf. sch. Ar. Av. 1463a.b. | κηρίνας μάστιγας libellum accusatorium vel πινάκιον τιμητικόν esse coniecit Dobree loc. cit., fort. recte, vide Prov. Bodl. 577 κήρινος θάνατος· Κλεινίας (Καινίας VB : corr. L. Schiller, De rebus Thuriorum, Gottingae 1838, 22, 1) ἐν Κρότωνι τυραννίδα κατασκευασάμενος περὶ τῆς ἀρχῆς ἀνηρώτα τὸν θεόν· ὁ δὲ ἀνεῖπεν ὡς κήρινος αὐτὸν ἀναμένει θάνατος. ἐκ δὲ τῆς Θουρίας δύο νεανίσκοι ἐπέστησαν γραμματίδιον ἀναδιδόντες· ἐν ὅσῳ δὲ λύων τοῦτο ἀνεγίνωσκεν ὑπ' αὐτῶν ἀνῃρέθη **675** cf. He. κ 2549; le. ad Ar. Thesm. 506 κηρίῳ βεβυσμένον rettulit Dobree, Advers. vol. III p. 37 („*Non enim ipsa verba semper reddit*"). Vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1524D **676** gl. aliunde non nota, vide Phot. κ 673 et Toepffer, Att. Geneal. p. 81, 2 **677** cf. He. κ 2532-34. De verbo egit Wilamowitz ad Eur. Her. 518 (vol. III p. 123). Vide etiam Nilsson, Gesch. d. griech. Rel. I p. 224 **678** cf. sch. Ar. Equ. 1150a (iii); le. = Xen. Equ. 5, 3 (unde Poll. 1, 202) **679** cf. Suid. κ 1540, He. κ 2561. De vocab. κηρυκίνη egerunt B. Kramer ad P. Heidelb. IV 334 (p. 239) et J. Rea, On κηρυκίνη, ZPE 79 (1989) 201 sq. **680** cf. Theogn. AO 2, 128, 14 (= Hrd. 1, 372, 9 L.), He. κ 2574 (= Cratin. fr. 292 K.- A.) **681** praeter φυλῆς = Epit. Harp., Suid. κ 1556, qui post δῆμος addunt artic. τῆς cf. Harp. pl. 176, 15 D. = κ 53 K.

---

**673** Κήρυκος z : Κῆρυκος g Ἑρμοῦ per lenem g **674** τινες Porson : τινος g z | διπλαῖ Porson : διπλαι g, διπλαί z ἢ Porson : ἡ g z αἱ πύξιναι agnovit Dobree, Advers. vol. III p. 37 : διπύξιναι g z (error ex ΑΙΠΥΞΙΝΑΙ ortus) **675** βυσαι sine acc. g, βύσαι z : corr. Porson **676** gl. ab antiquo correctore in vacuo spatio post κ 675 addita est (unde in textum recepit scriba cod. z) **677** in marg. cp. λε et supra litt. το habent g z **678** in marg. cp. λε et supra litt. το praebent g z le. κημᾶν g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1517C **679** κηρυκίνην] κηρύκαιναν coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 292, qui le. ad Ar. Eccl. 713 referebat, vix recte. Nomen κηρυκίνη apparuit in CPR I 232, 29, P. Heidelb. IV 334, 4 et P. Köln VI 279, 45 **680** κητειον sine acc. g, κητεῖον z : corr. Porson **681** le. Κηττοί Epit. Harp. et Harp. pl., Κῆττοι Suid.

**682** κ†ή†τταν· τὴν περὶ τὸν στόμαχον τῶν κυουσῶν γυναικῶν διάθεσιν καὶ τὸ ὄρνεον ὁμοίως καλοῦσιν.

*Epit. Harp.* **683** Κηφισόδωρος· ἄλλος μὲν ὃς κεκωμῴδηται ὡς ὀνώδης (Timocl. fr. 18, 7 K.- A.)· ἕτερος δὲ ὁ †ὕπ†αρχος, ὃς ἐν Μαντινείᾳ μετὰ Γρύ†λ†ου τοῦ Ξενοφῶντος ἀπέθανεν.

*Epit. Harp.* **684** Κηφισόδοτος· οὗτος Ἀλωπεκόννησον πολιορκῶν ἀπεχειροτονήθη καὶ κριθεὶς ἑάλω καὶ ἀπέτισε πέντε τάλαντα.

*Σ* **685** κηφήν· ἀργός, ἀπρόκοπος, μετέωρος.

*Tim.* **686** κηφήνεσσι κο{υ}θούροισι· τοῖς καθεζομένοις καὶ φυλάττουσι τὴν τῶν μελισσῶν ἔξοδον· οὖροι γὰρ οἱ φύλακες· καὶ θυρωροί· οἱ τὰς θύρας φυλάσσοντες.

*Epit. Harp.* **687** Κηφισι†εύς†· δῆμος τῆς Ἐρεχθηΐδος.

**688** †κίαλον†· χρῶμα ὑπόφαιον.

**689** †κιβάδες†· ἡμέραι.

*D* **690** κιβδηλιᾶν· ὠχριᾶν.

*D?* **691** κιβδηλιῶντας· ὠχριῶντας.

---

**682** cf. He. κ 2784. κ 3272, sch. Ar. Pac. 497a-c (unde Suid. κ 1688). Praeterea vide Aristot. Hist. an. 7, 4 p. 584a 17-19 **683** = Epit. Harp., Suid. κ 1566 cf. Paus. 8, 9, 10, Diog. Laert. 2, 54 (= FGrHist 70 F 85) **684** = Epit. Harp., Suid. κ 1564 cf. sch. Aeschin. 3, 51 (112). Explicatio οὗτος sq. Androtionis est (= FGrHist 324 F 19). De Cephisodoto vide Jacoby ad loc. (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 140) **685** = $\Sigma^{a}$, Ba. 277, 27, Suid. κ 1561 cf. He. κ 2577-78, sch. Pl. Reip. 8, 552c, Poll. 1, 254, sch. Hes. Op. 304a.b **686** = Tim., Suid. κ 1561 cf. sch. Pl. Leg. 10, 901a, sch. Hes. Op. 304b; ad explic. οὖροι γὰρ οἱ φύλακες cf. Phot. s. v. οὖρος cum test.; le. = Hes. Op. 304 (hinc Pl. Leg. 10, 901a) **687** = Epit. Harp. **688** Vide Phot. κ 718 cum test. **690** = He. κ 2596 **691** cf. He. κ 2597, Suid. κ 1574

---

**682** κήτταν g z, quod ex κίτταν depravatum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1583A post διάθεσιν per punctum supra positum interpungitur in g z ὅμοιος $g^{ac}$ **683** ὀνώδης] νωθής Harp. pl. ὕπαρχος etiam Epit. Harp. et Suid., ἵππαρχος Harp. pl. recte, vide Paus. loc. cit. et Cobet, Mnem. 8 (1859) 24 Γρύλου etiam Epit. Harp., Γρύλλου Harp. pl. et Suid. recte **684** ἑάλω per lenem g ἀπέτισε Suid., Harp. pl. : ἀπαίτησε g z (ἀπαίτισε $g^{pc}$), ἀπέτησε Epit. Harp. **685** ἀπρόκοπος] ἄπρακτος Suid. ex alio fonte, vide Proleg. p. lii **686** κηφήνεσσι $g^{pc}$ z : κηφῆνες $g^{ac}$ κουθουροισι sine acc. g κουθούροισι etiam Suid., κοθούροισι Tim. recte (litt. υ seclusi secutus Porson) | μελισσῶν Tim., Suid. : μέσων g z φύλακες] φυλάσσοντες Tim. οἱ² $g^{pc}$ z : ὁ $g^{ac}$ | φυλάσσοντες] φρουροῦντες Tim. **687** Κηφισιεύς etiam Epit. Harp. et Harp. pl., lege Κηφισιά, vide Arcad. 113, 5 (= Hrd. 1, 294, 26 L.) **688** κίαλον g z (ordo poscit ap. Phot.), quod ex κιλλόν corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1556A (error cx ΚΙΛΛΟΝ ortus). Vide etiam Schleusner, Cur. nov. p. 127, Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2 et Cobet, Mnem. 6 (1859) 24 ὑποφαιόν $g^{ac}$ **689** κιβάδες z : κιβαδες sine acc. g, legendum esse κυνάδες ἡμέραι coniecit Schleusner, Cur. nov. p. 127, „*non male*“ Dobree, Advers. vol. III p. 38, vide Plut. Mor. 380d ἀλλὰ τοῦτο μὲν ἐδρᾶτο φανερῶς καὶ καθ' ἕνα καιρὸν ἐν ταῖς κυνάσιν ἡμέραις. Glossam ex [ἐ]πιβάδες ortam esse suspicor capite vocabuli in fonte Photii iam ablato (ἐπιβάδαι i. c. ἐπίβδαι temptaverat iam Dobree, Advers. vol. III p. 38 addita in fine explicatione μεθέορτοι), quae in veriloquio vocab. ἐπίβδαι ap. sch. Pind. Pyth. 4, 247a leguntur : ἐπίβδαι κυρίως καλοῦνται αἱ ἐχόμεναι τῶν ἑορτῶν ἡμέραι, αἱ μεθέορτοι, ἐπιβάδες τινὲς οὖσαι, οἷον ἐπαγόμεναι τῇ ἑορτῇ

**692** κίβδωνες· οἱ μετάλλειοι.

**693** κίβδηλον· οὕτως ἐκάλουν τὸ νόθον καὶ ἀδόκιμον νόμισμα καὶ παρακοπέν. Νόμων ια′ (917d)· „ὁ μὲν δοῦλος φερέσθω τὸ κιβδηλευθέν“· κίβδηλον μέν ἐστιν, ὅταν ἔχῃ ἐπιφάνειαν ὡς ἀστεῖον, ᾖ δὲ μοχθηρὸν τῷ τρόπῳ.

**694** κιβωτός· λάρναξ, κίστη. Σ

**695** κιγκλίζει· σαλεύει, μοχλεύει, ἦχον ποιεῖ, κινεῖ. Σ

**696** κιγκλίς· ὁ τοῦ δικαστηρίου κάγκελλος· ἤτοι τοῦ ἱεροῦ οἴκου. Σ

**697** κιγκλίδες· αἱ τῶν δικαστηρίων θύραι. *Epit. Harp.*

**698** κίγκλος· ὄρνεον τὴν ὀσφῦν πολλὰ κινοῦν, ὅ τινες σεισοπυγίδα καλοῦσιν, σφόδρα λεπτόν· καὶ ἡ „πτωχότερος κίγκλου“ παροιμία, ᾗ κέχρηται Μένανδρος Θαΐδι (fr. 168 K.- A.).

**699** κίδαρις· περίθεμα κεφαλῆς ἢ ἐκ τῆς τριχὸς ὕφασμα, ἤτοι εἶδος καλαμαυκίου, ὃ καὶ τιάρα νοεῖται. τινὲς δὲ κίδαριν λέγουσι περικράνιον πιλίον· ἢ στέφανον· ἢ φακιόλιον· ἢ πῖλον βασιλικὸν Περσῶν· ἢ τὸ στρόφιον, ὃ οἱ ἱερεῖς φοροῦσιν. Σ

---

**692** cf. Poll. 7, 99, Moer. p. 239 P. **693** = Suid. κ 1575, sch. Luc. 227, 6 cf. He. κ 2597, Poll. 3, 86. 9, 51, Et. Gen. AB s. v. κίβδηλον· ... κυρίως δὲ λέγεται κίβδηλον τὸ ὑπόχαλκον χρυσίον (unde EM 512, 44. 47), sch. Eur. Med. 516, Moer. p. 240 P., Tim., Ps.- Hrd. Philet. 51, Thom. 199, 3, sch. Greg. Naz. or. 42, 19 (118 Punt.) **694** = $\Sigma^{a}$, Ba. 277, 28, Suid. κ 1578 cf. He. κ 2604, Poll. 7, 79. 159. 10, 136-137, sch. Ar. Equ. 1211a (hinc Suid. κ 1578), Amm. 269 N., Ptol. De diff. 401, 13, Et. Gud. 321, 23 St., Thom. 207, 11. Vocab. κιβωτός apparuit in tabulis poletarum IG $I^{3}$ 421, 200-201, de qua egit Amyx, Hesperia 25 (1956) 220-225 **695** = $\Sigma^{a}$, Ba. 277, 29, Suid. κ 1584 cf. He. κ 2607. κ 2614, Schem. Hom. 114, Theogn. AO 2, 16, 9, sch. Theocr. 5, 116-117c.d **696** = $\Sigma^{a}$, Ba. 278, 1; — κάγκελλος = He. κ 2615; praeter τοῦ δικαστηρίου = Suid. κ 1583 cf. Λέξ. ῥητ. 271, 33 Bk., Lex. Patm. p. 147, sch. Luc. 167, 8, ΔO 190, 16 **697** = Epit. Harp., Suid. κ 1583 cf. Poll. 7, 122. 8, 17. 124, sch. Ar. Equ. 641a (hinc Suid. κ 1582) et Vesp. 124b.c, He. κ 2606, Schem. Hom. 114, Et. Gen. AB s. v. κιγκλίς· ἡ καγκελλοθυρίς· μάλιστα δὲ ἐπὶ τῶν δικαστηρίων τοιαῦται ἦσαν, ἵνα ταχέως κτλ. (hinc EM 513, 4) et Et. Gen. AB s. v. κιγκλίσαι· ... παρὰ τὴν Ἀττικὴν κιγκλίδα, ἥτις ἐστὶν καγκελλοθυρίς (καγκελο- B), Eclog. AO 2, 454, 21 (unde Et. Gud. 321, 25 St., vide cod. Sorb. ap. Gaisford EM 1464G), Choer. Orth. AO 2, 234, 24 (= Hrd. 2, 533, 24 L.) **698** = Suid. κ 1585 cf. sch. Luc. 167, 9, Ael. Hist. an. 12, 9 (= Ar. fr. 29 K.- A.) [ex Ael. pendet Apost. 9, 82], He. κ 2608 et δ 1052 = EM 268, 1, Eclog. AO 2, 454, 21 inde a ἀπὸ τοῦ κί<γ>κλου sq. (hinc Et. Gen. AB s. v. κιγκλίσαι et Et. Gud. 321, 27 St. = EM 513, 11), Erot. 53, 19, Gal. Gloss. p. 111, sch. Theocr. 5, 116-117c.d, Schem. Hom. 114, Theogn. AO 2, 16, 9. De proverbio πτωχότερος κίγκλου sq. vide Zen. Ath. I νδ′ **699** = $\Sigma^{a}$, Ba. 278, 3, Suid. κ 1588 cf. He. κ 2618, gl. Oct. κ 20, Et. Gen. AB s. v. κίδαριν· ἐκ τριχῶν

---

**692** κιβδῶνες g z : corr. Naber praeeunte G. Dindorfio, ThGL. vol. IV p. 1542A („*pravo accentu Phot.*“) μετάλλειοι z : μετάλειοι g **693** καὶ$^{1}$] ἢ Suid. et sch. Luc. νόμισμα] ὅμισμα $g^{ac}$ **696** κάγκελλος g z et Suid. cod. V, de scriptura vide IG VII 1681, P. Oxy. 2146, 12 et Lat. *cancelli* : κάγκελος $\Sigma^{a+b}$ et Suid. **698** ὀσφῦν z : ὀσφὺν g σισο- $g^{ac}$ | σφόδρα] ἔστι δὲ σφόδρα Suid. **699** καλαμαυκίου g z, de scriptura vide Theod. Prodr. II 26-12 (H) Eideneier, qui καλαμαύχιν praebet : καμαλαυκίου $\Sigma^{a+b}$, καμηλαυκίου Suid., de formis vocabuli vide Kriaras, Λεξικὸ Μεσαιων. Ἑλλην. δημώδους γραμματείας vol. VII p. 310 τιᾶρα $g^{ac}$ νοεῖται $z^{ac}$, $\Sigma^{a+b}$, Suid. : νοεῖτε g $z^{pc}$ πιλίον Suid. : πίλιον g z, πιλιον sine acc. $\Sigma^{a}$, ποικίλον $\Sigma^{b}$ verba στέφανον ἢ φακιόλιον ἢ in marg. habet g βασιλικὸν supra lin. addidit g

700 †κιγκιόπραγοι†· ἀντὶ τοῦ δασεῖς.

701 κιγχάνειν· τὸ ἐπεξιέναι. οὕτως Σόλων (fr. 128 R.).

D 702 κιδάφη· ἀλώπηξ.

D 703 κιδαφίων· πανοῦργος, δόλιος· κιδάφη γὰρ ἡ ἀλώπηξ· οἱ δὲ ἀπὸ τῶν κιῶν.

Σ 704 κίδναται (Ψ 227)· σκορπίζεται.

705 κίθαρος· ἰχθὺς ποιός· λέγεται καὶ τὸ στῆθος.

Σ 706 Κιθαιρών· ὄρος ἐν Βοιωτίᾳ.

Σ 707 κικλήσκουσι (Β 813)· καλοῦσι.

708 κίκκαβος· ὠνοματοπεποίηταί τι νομισμάτιον ἐν Ἅιδου.

D 709 κίκκαοος· βόλου ὄνομα.

---

ὕφασμα, καμελαύκιον ἢ περίθεμα κεφαλῆς κτλ. (hinc EM 513, 16), Poll. 7, 58, Et. Gud. 321, 33 St., sch. A ad Γ 54a (unde Eust. 381, 13), sch. Orib. 2, 83, 22 R., quod in fine ὡς τρίτῳ Περσικῶν praebet (= FGrHist 688 F 15 § 47). Vide etiam Phot. s. v. τιάρα cum test. **700** praeter ἀντὶ τοῦ = Prov. Bodl. 540, Diog. 5, 54 (Vind. 3, 2), Greg. Cypr. 2, 80 (Mosq. 3, 86), Apost. 9, 78 cf. He. κ 2676 et κ 820, Suid. κ 1607, Et. Gen. AB s. v. Κιλίκια (Κιλικία B)· Κιλίκιοι τράγοι λέγονται οἱ δασεῖς κτλ. (unde EM 513, 41), Macar. 5, 15 (= com. adesp. fr. 468 K.- A.) **701** = Suid. κ 1586 cf. He. κ 2612-13. κ 2813. ε 1409; le. apparuit etiam in inscriptione Attica s. VI/V : IG I³ 2, 6 **702** = He. κ 2621, ap. quem antecedunt κίδαφος· δόλιος cf. He. κ 190 et κ 2728. Praeterea vide Arcad. 133, 4 (= Hrd. 1, 346, 7 L.), Tract. Περὶ προσῳδ. ap. Cramer, AO 2, 302, 10 (= Hrd. 2, 456, 3 L.), Ar. Byz. fr. 196 Sl. (e cod. M, vide Miller, Mélang. p. 431) **703** cf. He. κ 2619-20. κ 2729 **704** = Σ[a], Ba. 278, 8, Suid. κ 1589 cf. Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 ap. Cockle, BICS 28 (1981) 128 Fr. 1 col. ii 19, Et. Gud. 321, 36 St., Zonar. 1215, He. κ 2622. Vide etiam Phot. s. v. σκιδνάμενος cum test. | Possis etiam conicere le. petitum esse ex Eur. Hec. 916 ὕπνος ἡδὺς ἐπ' ὄσσοις σκίδναται, ubi κίδναται codd. PaξZmT[t], vide K. Matthiessen, Studien zur Textüberlieferung der Hekabe des Eur., Heidelbergae 1974, p. 92 sq. **705** = Suid. κ 1592 cf. He. κ 2634, Athen. 7, 305f sq. (unde Eust. 87, 33), Poll. 6, 50, Et. Gen. AB s. v. κίθαρος· καθ' ὁμοιότητα τῶν ὀστῶν πρὸς τὰς χορδὰς κτλ. (hinc EM 513, 26); ad explic. λέγεται καὶ τὸ στῆθος cf. Erot. 50, 15, Gal. Gloss. p. 111, Psell. Vers. polit. 446 **706** = Σ[a], Ba. 278, 9, Suid. κ 1593 cf. sch. Aeschin. 3, 161 (370) **707** = Σ[a], Ba. 278, 10, Suid. κ 1599, sch. D ad B 813 cf. He. κ 2656, Apion. 243, 14 L., Eust. 732, 57, Et. Gen. AB s. v. κικλήσκω· ... σημαίνει τὸ καλῶ **708** cf. Poll. 9, 83 (= Pherecr. Crapatal. test. i ap. Kassel-Austin, PCG vol. VII p. 143). Praeterea vide He. κ 2648 κικκάβιν· ἐλάχιστον, οὐδέν et κ 4465 κύκκαρος· τὸ ἐλάχιστον. De nomine egerunt Lobeck (Proleg. p. 286-287) et Rehrenböck, Wien. Stud. 100 (1987) 65-68 **709** cf. He. κ 2605. κ 2650

---

**700** κιγκιόπραγοι g z, quod ex Κιλίκιοι τράγοι corruptum esse perspexerunt Schleusner, Cur. nov. p. 128 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1554A (errorem in fonte suo invenisse Photium ordo indicat) **701** οὕτως Σόλων] οἱ περὶ Σόλωνα Suid. **703** πανοῦργος] πανούργων He., qui le. pro genetivo habuit. Obstat tamen eius explicatio καὶ δηλοῦν τὸν διαβιβρώσκοντα κιδαφη sine acc. g κιῶν He. : κιῶ g z post hanc gl. versus spatium vacuum reliquit scriba cod. g, spatium ca. duodecim litterarum reliquit scriba cod. z **704** κιδνᾶται g z : corr. Porson **706** Κιθαίρων g[ac] in fine gl. manus recentior addidit τὸ καλούμενον Καρύδης, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 40 et 79 **707** κικλίσκουσι g[ac] **708** ὀνοματοπεποίηται g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1551D, qui de hac gl. haec annotavit : „*Glossa ex Pherecratis Crapatalis sumpta, ex qua fabula Pollux 9, 83 annotavit τὴν ψωθίαν εἶναι τριώβολον καὶ δύνασθαι ὀκτὼ κικκάβους*" **709** βόλου He. : ὀβολοῦ g z, de errore vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1551D : „*Ὀβολοῦ si recte legeretur, κικκάβου nomen conferre liceret. Sed corrigendum haud dubie βόλου*"

**710** κικκαβίζειν· τὴν τῶν γλαυκῶν φωνὴν οὕτως καλεῖ Ἀριστοφάνης (Lys. 761).

**711** Κιλλικῶν· ἐπώνυμον Ἀχαιοῦ τοῦ Μέροπος ἀπὸ τροφοῦ Κιλίσσης, ὃς τὴν πατρίδα Μίλητον προὔδωκεν τοῖς Πριηνεῦσι καὶ †τὸν βασιλέα στρατηγῶν†. ἢ παρόσον Κίλικες διεβέβληντο ἐπὶ πονηρίᾳ καὶ ὠμότητι, διὰ τοῦτο ἐκλήθη Κιλλικῶν. Φερεκράτης (fr. 176 K.- A.)· „ἀεί ποθ' ἡμῖν ἐγκιλικίζουσ' οἱ θεοί".

**712** Κιλίκιος ὄλεθρος·

**713** κιλικισμόν· Θεόπομπος ὁ ἱστορικὸς (FGrHist 115 F 314) τὸν ἐκ παρανομίας φόνον λέγει.

**714** Κιλικίους· τὰς πικρὰς τιμωρίας οὕτως ἐκάλουν.

**715** Κιλλεία· πρὸς τῷ Ὑμηττῷ δασύ· οἱ δὲ κρήνην· Καλλίστρατος D
δὲ (p. 24 Schmidt) ἄγριον λάχανον τραχύ· Εὐφρόνιος δὲ (fr. 69 Strekker) τὰ ἀκανθώδη τῶν ἐχίνων.

**716** Κιλλικύριοι· ἐν Συρακόσσαις τινὲς ἐκλήθησαν· οἱ ἀντὶ τῶν D
Γεωμόρων μέρος καταλαβόντες τοῦ πολιτεύματος, οἷον Εἵλωτες καὶ Πενέσται τινές.

---

**710** cf. sch. Ar. Av. 261a.b, Eust. 229, 29, Tract. De voc. anim. ap. Studemund, An. Var. p. 104 **711** = Suid. κ 1609 (= Paus. κ 31) cf. sch. Ar. Pac. 363a-d (unde Suid. κ 1610 + π 2040) [= FGrHist 115 F 111. 492 F 15 et Call. fr. 607 Pf.], He. κ 2688 et δ 869, Suet. Περὶ βλασφ. 87 T. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 417 et Eust. 1669, 58. 1864, 38). De Cilliconte et proditione Mileti vide etiam Zen. vulg. 1, 3, Prov. Bodl. 10, Diog. 1, 9, Suid. α 108, Greg. Cypr. 1, 5 (Mosq. 1, 5), Macar. 1,6, Apost. 1, 11. De explic. παρόσον Κίλικες sq. vide Phot. ε 46 et ε 975 cum test. **712** = Suid. κ 1606, qui explicationem οἱ γὰρ Κίλικες λῃστείαις χρώμενοι ἐπὶ ὠμότητι διεβέβληντο praebet = Zen. Ath. II ξβ', ap. quem post διεβέβληντο sequuntur verba ὅθεν καὶ Φερεκράτης φησί· „δὴ ποθ' ἡμῖν (ἡμᾶς $M^{pc}$) ἐγκιλικίζουσιν οἱ θεοί" cf. Zen. vulg. 4, 53, Prov. Bodl. 541, He. κ 2677. κ 2679. Praeterea vide He. ε 225 = Suid. ε 97, Prov. Bodl. 384 **713** = Suid. κ 1608 **714** cf. Zen. vulg. 4, 53 (in fine explicationis proverbii Κιλίκιος ὄλεθρος) καὶ οἱ Ἀττικοὶ δὲ τὰς πικρὰς τιμωρίας Κιλικίους καλοῦσιν = Prov. Bodl. 541, ubi Ἀθηναῖοι pro Ἀττικοί. | le. + πικρὰς τιμωρίας = He. κ 2678 **715** cf. He. κ 2685. De explic. πρὸς τῷ Ὑμηττῷ —— κρήνην vide Phot. κ 1193 cum test. | „*Glossam ex Aristophane vel Cratino sumptam esse arguunt Callistrati Euphroniique nomina*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1555A **716** cf. He. κ 2687, Phot. κ 119 cum test.; ad explic. οἱ ἀντὶ τῶν Γεωμόρων μέρος καταλαβόντες τοῦ πολιτεύματος cf. Hdt.

---

**710** γλαυκῶν Porson, vide etiam Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 483 et Cobet, Mnem. N. S. 2 (1874) 64 : γυναικῶν g z **711** le. Κιλίκιον g z : corr. Naber, vide Ar. Pac. 363, cuius codd. $RV^{1}$ Κιλλικῶν praebent Μέροπος z, Suid. : Μέρωπος g Μίλητον $g^{pc}$ (quid antea fuerit non discernitur) : λήλητον z προὔδωκε] προδέδωκε Suid. τὸν βασιλέα στρατηγῶν etiam Suid., τοῖς βασιλέως στρατηγοῖς He. recte ἐκλήθη z, Suid. : ἐκλίθη g | Κιλλικῶν$^{2}$ Naber : Κιλίκων g z et Suid., de errore vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1555D („*Male ap. Suidam in gl. priore Κιλίκων, paulo rectius in altera Κιλλικῶν*") ἐκκιλικίζουσ' g z : corr. Porson **712** post ὄλεθρος sesquiversus spatium vacuum reliquit scriba cod. g, spatium ca. undecim litterarum in z, de Suid. vide test. **713** παρανομίας] παροινίας Suid., πονηρίας dubitanter Jacoby **714** Κιλίκίους duplici acc. g **715** le. Κιλλεία hoc acc. g z, Κίλλεια He. : hoc nomen latere in corruptela Καλιὰν ap. Phot. κ 1193 veri simillimum est Ὑμηττῷ $z^{pc}$ : Ὑμιττῷ g $z^{ac}$ Καλλίστρατος $z^{pc}$ : Καλίστρατος g $z^{ac}$ **716** Κιλλικύριοι Phot. κ 758 et He. : Κιλλυκύριοι hic g z (sine acc. g) καταβαλόντες g z:

*D+x* **717** Κίλικι λιμῷ· ἀντὶ τοῦ ὀλέθρῳ· | καὶ κιλικισμούς· τοὺς ἔκ τινος παρανομίας φόνους.

*D* **718** κιλλόν· χρῶμα παρὰ τὸ φαιόν.

*Σ* **719** †κίμβικα†· †σφικία† {ἢ μέλισσα}· ἡ μικρολογία· ἡ διαστροφή.

**720** κίμβικας καὶ κικκάβους· τοὺς αἰσχρούς.

*D* **721** κιμμερικόν· εἶδος χιτωνίσκου. οὕτως Ἀριστοφάνης (Lys. 52).

*D* **722** Κιμώνεια· ἐρείπια Ἀθήνησιν, ἐν οἷς ἀπεπάτουν καὶ ἐπεραίνοντο.

*D* **723** κιναβευμάτων· πονηρευμάτων.

*D?* **724** κινάβρα· <***> μικρολογία· οἱ δὲ τὰ ἀποκαθάρματα· οἱ δὲ τὴν τῆς ἀλώπεκος σόβην.

---

7, 155, 2 μετὰ δὲ τοῦτο τὸ εὕρημα τοὺς γαμόρους καλεομένους τῶν Συρηκοσίων ἐκπεσόντας ὑπό τε τοῦ δήμου καὶ τῶν σφετέρων δούλων, καλεομένων δὲ Κυλλυρίων (Κιλλυρίων AD, Κυλληρίων B : Κιλλικυρίων restituendum esse monuit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1555C), ὁ Γέλων καταγαγὼν τούτους κτλ. **717** — ὀλέθρῳ (praeter ἀντὶ τοῦ) = He. κ 2679. | Explicatio κιλικισμούς sq. = Phot. κ 713 cum test. **718** cf. He. κ 2690, sch. A ad Π 234c (hinc Eust. 1057, 56) [= Hrd. 2, 101, 9 L., Eub. fr. 101 K.-A.], Poll. 7, 56, Zonar. 1214. Vide etiam Phot. κ 688 **719** = Σ[a], Ba. 278, 11, Suid. κ 1616 cf. He. κ 2699. κ 2700 **720** cf. Poll. 3, 112, Suet. Περὶ βλασφ. 219 T. (ex codd. ML, vide Miller, Mélang. p. 424 et Eust. 1828, 10). Vide Aristot. Eth. Nic. 4, 3 p. 1121b 21-23 οἱ μὲν γὰρ ἐν ταῖς τοιαύταις προσηγορίαις οἷον φειδωλοὶ γλίσχροι κίμβικες, πάντες τῇ δόσει ἐλλείπουσι. Eth. Magn. 1, 25 p. 1192a 8-9 ἔστι δὲ καὶ τῆς ἀνελευθεριότητος εἴδη πλείω, οἷον κίμβικάς τινας καλοῦμεν καὶ κυμινοπρίστας κτλ. et Plut. Mor. 632c ἢ τὸν εὐδάπανον καὶ μεγαλοπρεπῆ καὶ χαριστικὸν κίμβικα καὶ κυμινοπρίστην προσαγορεύων **721** cf. He. κ 2697, Poll. 7, 49, sch. Ar. Lys. 45. 52 (unde Suid. κ 1614); gl. Aelio Dionysio attribuerat Schwabe teste Erbse (κ 26), non recte, ut ex consensu Photii cum Hesychio evincitur **722** cf. He. κ 2708, Suid. κ 1622. | „*Κιμώνεια ἐρείπια Bergk τὰ καλούμενα Κιμώνια μνήματα (Marcellin. vit. Thuc. 17. 32, Did. p. 322 sq. Schm.) intellexerat*“ Kassel-Austin loc. cit. **723** cf. He. κ 2709

---

corr. Ruhnken ad Tim. p. 214 Εἰλ- per lenem g z : corr. Porson Πενέσται Porson, vide Phot. κ 119 : πενέστατοι g z **717** le. κιλικιαίνω g z : corr. Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 259, 3 (error ex ΚΙΛΙΚΙΛΙΜΩ ortus, „*Α pro Λ*“ Alberti) κιλικισμούς Schleusner, Cur. nov. p. 131 : κιλικίστους g z **718** κιλλον et φαιον sine acc. g **719** κιμβικα sine acc. g, κίμβικα z cum Suid., κιμβικία Σ[b] (κιμβικια sine acc. Σ[a], κιμβηκία He.), qui κιμβικεία debuerunt, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1556C (κιμβίκια coniecit Coraes ad Aristot. Eth. Nic., Paris. 1822, 245) σφικία g z et Suid. cod. F (σφηκία g[pc], σφικια sine acc. Σ[a]), σφηκία Σ[b] et Suid. : σκιφία agnovit Hemsterh. ad Ar. Plut. 590 p. 191 ἢ[1+3] z : ἡ g ἢ μέλισσα etiam Σ[a+b], ἡ μελίσσια Suid., de cuius origine vide G. Dindorf, ThGl. vol. IV p. 1557A (sec. Hemsterh. ad Ar. Plut. loc. cit.) : „*Σκιφία quum in σκηφία et hoc in σφηκία abiisset, a mala manu adsutum ἢ μελίσσια*“ : seclusi ἢ[2] z : ἡ g **720** αἰσχρούς] „*γλισχρούς vel λισχρούς*“ Dobree, Advers. vol. III p. 38 **721** κιμμερικόν etiam Ar. cod. Γ, de scriptura vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1557B : κιμβερικόν Ar. cod. R, He., Poll. **722** Κιμώνια g[ac] ἐρίπια g z : corr. Porson (vocab. ad le. trahendum esse coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1558C, quod fecerunt Kassel et Austin ad Cratin. fr. 160, fort. recte) **723** le. ad Ar. fr. 719, 2 K.- A. pertinere coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1559A, fort. recte **724** post le. lacunam statui. Excidisse suspicor explicationem ἡ δυσωδία τῶν τράγων, vide He. κ 2710, Poll. 2, 77, Phryn. Praep. soph. 60, 11. 12-13, sch. Luc. 261, 21 = EM 515, 1, sch. Ar. Plut. 293 (hinc Suid. κ 1626). Explicationem inde a

725 κιναβρεύεσθαι· τὸ σκευωρεῖσθαι.

726 κίναδος· θηρίον. Δημοσθένης ἐν τῷ †κατὰ† Κτησιφῶντος (18, 162. 242). ἰδίως δὲ Σικελιώτας φασὶ τὴν ἀλώπεκα κινάδιον καλεῖν. *Epit. Harp.*

727 κίναιδος· ἀσελγής, μαλακός.

728 κιναθισμόν· οἱ μὲν τὴν κίνησιν ἀποδιδόασιν· οἱ δὲ τὸν θησαυρισμὸν κίναθον καλοῦσιν. *D?*

729 κινβάζειν· στραγγεύεσθαι. *D*

730 κίνδυν· κίνδυνος.

731 κίνδαξ· εὐκίνητος. *D*

732 κινδαψός· ὄργανον ποιόν. *D*

733 κίνδυνον ἀναρρῖψαι λέγουσι μεταφέροντες ἀπὸ τῶν κύβων.

---

**725** cf. He. κ 2723 κιναφεύειν· πανουργεύεσθαι **726** = Epit. Harp. cf. Suid. κ 1629, Λέξ. ῥητ. 272, 3 Bk., He. κ 2711, sch. Theocr. 5, 25a-d, sch. Ar. Nub. 448e.f (unde Suid. κ 1629) et Av. 429b, sch. Soph. Ai. 103b (unde Suid. κ 1628), Lex. Patm. p. 144 (= Calliae fr. 2 K.- A.), Et. Gen. AB s. v. κίναδος· ἐπὶ τοῦ θηρίου ... εἴρηκε (εἴρηκε sq. om. B, εἴρηται EM recte) δὲ παρὰ τὸ κίναδος, τοῦθ' ὅπερ τοὺς Σικελιώτας ἐπὶ τῇ τῶν κακούργων φθέγγεσθαι (θφέγγ- A) καταδίκῃ (hinc EM 514. 5. 13); ἰδίως δὲ Σικελιώτας sq. = Gloss. Italiot. 199 Kaibel. De vocab. κίναδος egit Wankel ad Dem. 18, 162 (p. 837-838) **727** = Suid. κ 1635 cf. sch. Pl. Gorg. 494e = sch. in Olymp. Comment. in Pl. Gorg. 158, 26 W., He. κ 2716, Σ[a] (fol. 95[v]) = Ba. 278, 13, Et. Gen. AB s. v. κίναιδος· ... ἢ ὁ ἀσελγής (hinc EM 514, 15), Et. Gud. 322, 13 St., Poll. 6, 126, sch. Luc. 211, 3, Thom. 210, 5 **728** cf. He. κ 2713-14, sch. Aeschyl. Prom. 124b **729** cf. He. κ 2695-96. ο 470 **730** cf. Excerpta Περὶ παθῶν p. 12, 16-17. 18 H. ἀποκοπὴ δέ ἐστι μιᾶς συλλαβῆς ἔνδεια κατὰ τὸ τέλος (Δωρικὸν δὲ τὸ πάθος), οἷον ... κίνδυνος κίνδυν **731** = He. κ 2725 cf. He. κ 2726 **732** cf. He. κ 2730. ε 1412, Et. Gen. AB s. v. κινδαψός· εἶδος ὀργάνου κτλ. (hinc EM 514, 34). De instrumento musico, quod et σκινδαψός vocatur, vide etiam Athen. 4, 183a. 14, 636b (hinc Eust. 1157, 51. 1558, 7), Iubam in FGrHist 275 F 85 (ex Prov. Bodl. 237, He. β 754, EM 201, 1, Suid. β 335), Poll. 4, 59, Steph. Byz. 197, 15 (hinc EM 219, 48) [= Hrd. 1, 227, 4 L.], Suid. σ 609 **733** = Suid. κ 1633 cf. Phryn. Praep. soph. 29, 1, sch. Thuc. 4, 85, 4, sch. [Eur.] Rhes. 155; le. = Hrd. 5, 3, 11, quod inverso ordine legitur ap. Plut. Dem. 20, 3. Vide etiam Hdt. 7, 50, 3 νῦν δὴ κινδύνους ἀναρριπτέοντες ἐς τοῦτό σφεα προηγάγοντο et Thuc. 6, 13, 1 ὡς μέγιστον δὴ τῶν πρὶν κίνδυνον ἀναρριπτούσης

---

μικρολογία usque ad σόβην in fonte Photii ex tribus glossis conflatam esse suspicor : a) De explic. μικρολογία vide He. κ 2717 κινάκεσθαι („*h. e. κιμβικεύεσθαι*" Latte)· μικρολογεῖν. b) Explicatio οἱ δὲ τὰ ἀποκαθάρματα = He. κ 2736 κιναβρεύματα· ἀποκαθάρματα ὄζοντα. c) De explic. οἱ δὲ τὴν τῆς ἀλώπεκος σόβην vide He. κ 2718 κινάνδρα· ἀλώπηξ **725** κιναβρεύεσθαι g z, de quo vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1559D : „*Hoc quomodo κιναβρεύεσθαι dici potuerit non apparet : potuit κιναβεύεσθαι, ut κιναβεύματα doli dicuntur*" σκευωρεῖσθαι z[pc] : σκευονεῖσθαι g[ac], σκευορεῖσθαι g[pc] z[ac] (ρ in g ex em. pr. m.) **726** θηρίον] ἀντὶ τοῦ θηρίου Epit. Harp., quae haec post Κτησιφῶντος praebet κατὰ etiam Epit. Harp., ὑπὲρ Harp. pl. recte **729** κινβάζειν g z (ordo poscit), lege κιμβάζειν, ut ap. He. στραγεύεσθαι g z : corr. Porson (de errore vide He.) **730** κίνδυν M. Schmidt teste Naber, vide Choer. sch. Theod. 1, 270, 13 H. κίνδυν κίνδυνος· οὕτως δὲ ἔφη Σαπφὼ (fr. 184 L.- P.) τὸν κίνδυνον κτλ. : κίνδαξ g z, de errore vide gl. sequ. **731** κίνδαξ He. : κίνδας g z (Glossas traditas κίνδαξ· κίνδυνος et κίνδας· εὐκίνητος in unam contrahendas esse arbitrabatur G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1562B) **733** κύβον supra κίνδυνον scripsit manus recentior in g (= z) ἀναρρίψαι g z : corr. Naber post ἀναρρῖψαι per punctum supra positum interpungitur in g z

*Tim.* **734** κινδυνεύει· ἀντὶ τοῦ ἐγγίζει.

**735** κινεῖ· οἷον ἐρεθίζει. λέγουσι δὲ οὕτω καὶ τὸ ἀροτριᾶν. καὶ ἀκίνητον· τὴν ἀναροτρίαστον.

*Epit. Harp.* **736** Κινησίας· ὄνομα κύριον· οὗτος ἐπὶ ἀσεβείᾳ καὶ παρανομίᾳ διεθρυλεῖτο· ἦν δὲ διθυραμβοποιός.

*Σ* **737** κινύρα· ὄργανον μουσικόν· ἡ κιθάρα.

*Σ* **738** κινυρή (P 5)· οἰκτρά, θρηνητική.

**739** κινύρεσθαι· ὀδύρεσθαι.

*D?* **740** κιξάλλας· τοὺς ἐν ὁδῷ λῃστάς.

*Epit. Harp.* **741** †Κίος†· νῆσος μὲν μία τῶν Κυκλάδων παρακειμένη τῇ Ἀττικῇ· πόλιν δὲ τὴν νῆσον Λυσίας (fr. 96 S.) ἐκάλεσεν· ἀλλὰ καὶ ἄλλοι πολλάκις τῶν ῥητόρων τὰς νήσους πόλεις ὀνομάζουσιν.

*Σ* **742** κίρκον (P 757)· ἱέρακα· {ἢ οὐράν}· ἢ κωπηλάτην.

*Σ+D* **743** κιρρόν· πυρρόν· | ἢ αἷμα τὸ ἀπὸ ζῶντος.

---

**734** = Suid. κ 1632; praeter ἀντὶ τοῦ = Tim. cf. Tract. Περὶ συντάξ. 151, 14 Bk.; le. = Pl. Apol. 40b. Theaet. 196d. Phaedr. 262c, al. **735** gl. pertinere ad Dem. 21, 72 ταῦτα κινεῖ ταῦτ' ἐξίστησιν ἀνθρώπους αὐτῶν ἀήθεις ὄντας τοῦ προπηλακίζεσθαι suspicor. De terra ἀκινήτῳ vide Plut. Mor. 38c ὥσπερ ἐκ χώρας ἀκινήτου καὶ ἀργῆς ἄγρια πολλὰ τῆς ψυχῆς ἀναδιδούς **736** = Epit. Harp., Suid. κ 1639 cf. Athen. 12, 551d sq. (= Lys. fr. 143 S.), sch. Ar. Av. 1379a.b. Lys. 838. Ran. 153 (unde Suid. π 3225). De Cinesia dithyramborum poeta vide Maas, RE XI[1] (1921) 479, 8 sq. **737** = Σ[a], Ba. 278, 14, Suid. κ 1650, He. κ 2743 cf. Et. Gud. 323, 42 St.; le. = 1. Regn. 10, 5 **738** = Σ[a], Ba. 278, 15, Suid. κ 1652 cf. He. κ 2747-48, Ap. Soph. 99, 28, sch. D ad P 5 (unde EM 514, 19) **739** cf. sch. Ar. Equ. 11e.f (unde Suid. κ 1653), He. κ 2746, sch. Call. h. 2, 20, Suid. κ 1654, sch. A ad P 5a, sch. Ap. Rh. 1, 292 (= EM 514, 19) [= FGrHist 244 F 277 et 616 F 51], Amm. 321 N. = Ptol. De diff. 402, 12 **740** cf. He. κ 2756-57, Suet. Περὶ βλασφ. 96 T. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 418) **741** = Epit. Harp., Suid. κ 1690 **742** = Σ[a], Ba. 278, 17, Suid. κ 1663 cf. He. κ 2772, Ap. Soph. 99, 29, Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 ap. Cockle, BICS 28 (1981) 128 Fr. 1 col. ii 26, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 14 (Thessal.), sch. D ad P 757 et ν 87, sch. Ap. Rh. 1, 1049-50 (unde Et. Gen. AB s. v. κίρκος in fine et s. v. πέλεια = EM 659, 30) [= Call. fr. 420 Pf.], Aristot. Hist. an. 9, 36 p. 620a 17-18, Eust. 1734, 18 **743** — πυρρόν = Σ[a], Ba. 278, 16, Suid. κ 1665, He. κ 2775; ἢ αἷμα sq. cf. He. κ 2776, cuius codex κίρρος praebet (ap. Phot. confunduntur κιρρός et κίρρος)

---

**735** ἀναροτρίαστον scripsi coll. Et. Gen. AB s. v. ἀφάροτος (ἀφάρατος B)· ἡ ἀναροτρίαστος γῆ (hinc EM 175, 36 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 2204G) praeeunte Porsono, qui ἀναροτρίατον coniecerat : ἀναροτρίαν g z, ἀνάροτρον coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 292 **736** διεθρυλεῖτο etiam Epit. Harp., διατεθρύλλητο Suid. codd. AV, διεθρύλητο Suid. codd. GM **737** ἡ g : ἢ z, Σ[b], Suid. (sine acc. Σ[a]), om. He. **738** κινυρὴ g[ac] θρηνητική g[pc], Σ[b], Suid. : θρηνητικά g[ac] z, κινητικά Σ[a] **740** le. κίξας g z, quod ex κιξάλλας corruptum esse perspexerunt Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 266 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1576D coll. inscriptione Tei reperta ἢ κιξάλλας ὑποδέχοιτο (SIG[3] 38, 19) **741** Κίος g z, Κίοι Epit. Harp. et Suid., quorum hoc ex Κεῖοι, illud Photii ex Κέως depravata sunt, vide Harp. pl. p. 173, 4 D. = κ 34 K. **742** interpretamentum ἢ οὐράν hic praebent etiam Σ[a+b] et Suid., quod ad κέρκον pertinere perspexerunt Schleusner, Cur. nov. p. 134 et Dobree, Advers. vol. III p. 38, vide Phot. κ 603 κωπηλάτην] κωπητῆρα dubitanter Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 292

**744** Κιρραῖον πεδίον· Κίρρα πόλις ἐστὶν ἀπέχουσα Δελφῶν λ′ σταδίους. ἔοικεν οὖν Αἰσχίνης (3, 107) Κιρραῖον πεδίον καλεῖν τὸ παρακείμενον ταύτῃ τῇ πόλει. *Epit. Harp.*

**745** κισσύβιον (ι 346)· ἐκ κισσ{υβ}ίνου ξύλου ποτήριον κυρίως. *Σ*

**746** Κισθήνη· ὄρος τῆς Θρᾴκης. *Epit. Harp.*

**747** κίστη καὶ κοιτίς· ἀγγεῖον ἐν ᾧ τὰ βρώματα κεῖται· ἢ ἱμάτιά τινα· ἤγουν κιβώτια. *Σ*

**748** κιστοφόρος (Dem. 18, 260)· ἔοικεν δὲ τὰς κίστας ἱερὰς εἶναι Διονύσου καὶ ταῖν θεαῖν. *Epit. Harp.*

**749** κιττοφόρος (Dem. 18, 260)· ἔνιοι δὲ μετὰ τοῦ σ γράφουσιν. *Epit. Harp.*

**750** κιχλισμός· ὁ λεπτὸς καὶ ἀκόλαστος γέλως. *Σ*

**751** κιχόρεια· τὸ ἄγριον λάχανον. Ἀριστοφάνης (fr. 304 K.- A.). *Antiatt.*

**752** κιχρᾷ· δανείζει.

**753** · κίων· ἡ ἐν τῷ στόματι σταφυλή. *D*

**754** κλᾶν ἄμπελον· τὸ τέμνειν. *D?*

---

**744** = Epit. Harp., Suid. κ 1659 cf. Strab. 9, 3, 3, Steph. Byz. 385, 5 **745** = Σ[a], Suid. κ 1682; — ποτήριον = Ba. 278, 18, He. κ 2794, Ap. Soph. 99, 30, Gloss. P. Oxy. inv. 18. 2 B. 66 ap. Cockle, BICS 28 (1981) 128 Fr. 1 col. ii 27 cf. Athen. 11, 476f-477e (unde Eust. 1632, 6 sq.), sch. D et HPQ ad ι 346 (hinc Eust. 1631, 60. 1751, 49), Poll. 6, 97, Et. Gen. AB s. v. κισσύβιον (hinc EM 515, 33 = sch. Theocr. 1, 27a et sch. Luc. 210, 2), sch. Theocr. 1, 27b-e, sch. Luc. 271, 14, Et. Gud. 324, 3 St., sch. Eur. Alc. 756, Macrob. Sat. 5, 21, 11-13 **746** = Epit. Harp., Suid. κ 1676 cf. He. κ 2785 **747** — ἱμάτιά τινα = Σ[a], Suid. κ 1679 cf. He. κ 2799, Ap. Soph. 99, 24, Poll. 6, 13. 7, 79. 159. 10, 91. 136. 180, sch. D et EPQ ad ζ 76 (unde Eust. 1552, 19 et Et. Gud. 324, 5 St.), Antiatt. 105, 14, sch. Ar. Ach. 1098. Equ. 1211a (= Suid. κ 1578). Pac. 666b. De explic. ἤγουν κιβώτια vide etiam Amm. 269 N., Ptol. De diff. 401, 13, Thom. 207, 11. De cista egit Amyx, The Attic Stelai (vide IG I[3] 422, 38), Hesperia 27 (1958) 268-271 **748** = Epit. Harp., Suid. κ 1681. De adiect. κιστοφόρος egerunt O. Jahn, De cista mystica, Hermes 3 (1869) 317-318. 326 et Wankel ad Dem. 18, 260 (p. 1145-46) **749** = Epit. Harp., Suid. κ 1687 cf. Λέξ. ῥητ. 272, 1 Bk., Lex. Patm. p. 145 **750** = Σ[a], Ba. 278, 20, Suid. κ 1695, Paus. κ 32 (ex Eust. 1880, 60 et 1934, 16, de cuius textu vide Erbse, Untersuchungen p. 12) cf. Λέξ. ῥητ. 271, 30 Bk. (unde EM 516, 17), He. κ 2616 et κ 2826, sch. Ar. Nub. 1073c, Clem. Al. Paed. II 5, 46, 3, Psell. Vers. polit. 393 (unde Zonar. 1210) **751** = Antiatt. 105, 21 cf. Poll. 6, 62, He. κ 2827, Theogn. AO 2, 126, 7 (= Hrd., 1, 365, 31 L.) **752** = Suid. κ 1696, He. κ 2584, de cuius gl. vide H. Stephanum, ThGL. vol. VIII p. 1623B cf. He. κ 2828; le. solum = Σ[a], Ba. 278, 19. Verbum δανείζειν cum partic. κιχρῶν coniunxit Photius or. 2, 6 (p. 21, 5-6 Laourdas) Χριστῷ δανείζεις ἐκείνοις κιχρῶν κτλ.; le. ad Prov. 13, 11 δίκαιος οἰκτείρει καὶ κιχρᾷ pertinere coniecit Naber **753** cf. He. κ 2831, Phryn. Praep. soph. 83, 9, Gal. De composit. medicam. sec. loc. 6, 8 ( XII 959 K.), sch. Nic. Th. 246a **754** cf. He. κ 2862, Phryn. Ecl. 143 F. (hinc Thom. 193, 13), Moer. p. 229 P., Poll. 1, 224

---

**744** Κιρραῖον[2] Suid. : Κίρραιον g z et Epit. Harp. **745** κισσυβίνου z et Σ[a], κισυβίνου g, κισσυκίνου Σ[b], κισσουίνου Suid., quae ex κισσίνου depravata sunt, vide He. et Athen. (litt. υβ ap. Phot. seclusi) **747** κοιτίς recepi ex Σ[a], vide Phot. κ 865 : κοίτης g z, κίστις Suid. ἤγουν] ἠγοῦν g[ac] **749** ἔνιοι δὲ etiam Epit. Harp., ἐνίοτε Suid. **750** κιχλισμός Σ[a], Suid., Eust., *Λέξ. ῥητ.* (= EM) : κιχλησμός g z, Σ[b] **751** κιχόρεια g[pc] z et inscriptio in vase fictili s. VI a. Chr. ap. A. E. Raubitschek, AncW 27 (1996) 89-94 ~ A. P. Matthaiou, ηόρος 10-12 (1992-98) 469-471 : κιχορία g[ac], Antiatt. **753** κιών g[ac]

Σ **755** κλαγγή· ποιά τις φωνὴ ὀρνέου.

Σ **756** κλαγγηδόν (B 463)· μετὰ κραυγῆς.

**757** κλαιήσει· ὃ ἡμεῖς κλαύσει λέγομεν.

*Paus.* **758** Κλαρ†ό†ται· μέτοικοι, ὡς Μαριανδυνοὶ ἐν Ἡρακλείᾳ καὶ Εἵλωτες ἐν Λακεδαίμονι καὶ ἐν Θετταλίᾳ Πενέσται καὶ Κιλλικύριοι ἐν Συρακόσσαις.

**759** κλαστάσαι· κλάσαι· προϊέναι· ἢ παρατηρεῖν.

**760** κλαυμυρίζεται καὶ κλαυμυριεῖται λέγουσιν, οὐ κλαίει καὶ κλαύσει.

**761** κλέος· τὴν φαύλην δόξαν. Ἀριστοφάνης (fr. 836 K.- A.).

**762** κλῆισαι οἱ ἀρχαῖοι λέγουσιν, οὐ κλεῖσαι· καὶ κλῆιδα· οὕτω καὶ οἱ τραγικοὶ καὶ Θουκυδίδης (2, 4, 3. 4, 8, 7, al.).

---

**755** = Σ[a], Ba. 278, 21, Suid. κ 1697 cf. He. κ 2833, Poll. 5, 89. Praeterea vide Ep. Hom. AO 1, 230, 16 (unde Et. Gud. 325, 14 St. = EM 516, 22), sch. Aeschyl. Sept. 381a.j.l **756** = Σ[a], Ba. 278, 22, Suid. κ 1698, He. κ 2834, Et. Gen. AB s. v. κλάζω κλαγγηδόν· μετὰ κραυγῆς κτλ., Et. Gud. 324, 44 St. cf. sch. D ad B 463 (unde EM 516, 26) **757** cf. He. κ 2854, Moer. p. 231 P. (fort. hinc Thom. 197, 3) **758** gl. Pausaniae (κ 33), cuius doctrinam servavit Eust. 295, 30-32 ἐν ᾧ (i. e. ῥητορικῷ λεξικῷ) καὶ ὅτι ὥσπερ Εἵλωτες ἐν Λακεδαίμονι, οὕτω Πενέσται μὲν παρὰ Θετταλοῖς, [οἱ μὴ γόνῳ δοῦλοι, ἀλλὰ πολέμῳ] (inclusa ex Athen. 6, 264a adiecta esse perspexit van der Valk ad loc.), Κιλλικύριοι δὲ ἐν Κρήτῃ, Μαριανδυνοὶ δὲ ἐν Ἡρακλείᾳ τῇ Ποντικῇ καὶ Ἀρόται ἐν Συρακούσαις („*ab arch. incuriose exscriptum*" Erbse ad loc.). Ex Photio pendet Suid. κ 1703 cf. Poll. 3, 83, Athen. 6, 263c-f (ex Posidon. Apam. = FGrHist 87 F 8, Callistr. Aristoph. 348 F 4 et Ephor. 70 F 29), He. κ 2872. Vide etiam Phot. κ 119 et s. v. Πενέσται[3] cum test. **759** cf. sch. Ar. Equ. 166b (hinc Suid. κ 1705) **760** cf. He. κ 2878-80, Poll. 2, 64. 6, 210; le. κλαυμυρίζεται ex Men. Epitr. 853 ἔξειμ' ἔχουσα· κλαυμυρίζεται τάλαν petitum esse coniecit Wilamowitz, Das Schiedsgericht p. 95 **761** Ad interpretamentum δόξαν solum cf. He. κ 2926, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 408, Ap. Soph. 100, 3, sch. D ad B 486, Ba. 278, 25 (unde Suid. κ 1729), Et. Gen. AB s. v. κλέος· ... ἡ δόξα (= EM 517, 15), Apion. 243, 19 L. **762** = Suid. κ 1775 + κ 1772 (= Ael. Dion. κ 29) cf. Ep. Hom. AO 1, 224, 22-25 et 226, 6-8, quorum errores sustulit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1615B-C. De usu ap. tragicos vide Ellendt, Lex. Soph.[2] p. 386b-387a, Nauck, Eur. Stud. I p. 10 et Charitonides, Ποικίλα φιλολ. p. 391-392. Praeceptum Photii de κλῆιδα opponitur Phrynichi Praep. soph. 82, 17 κλεῖδα· τὸ δόκιμον κλεῖν ἐστιν et Antiatt. 101, 29 κλεῖν ἀξιοῦσι λέγειν, οὐ κλεῖδα. Δίφιλος Εὐνούχῳ (fr. 9 K.- A.). Simil. Moer. p. 230 P., Ps.- Hrd. Philet. 116 (= Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 44), Thom. 197, 1

---

**757** κλαιήσει g z, quod defendi potest coll. Hyp. I 40, 27 κλαιήσει (sc. Demosthenes) et Poll. 2, 64 κλαιήσειν δὲ Δημοσθένης (37, 48) : κλαήσει He., quod ap. Phot. coniecit Cobet, Mnem. 8 (1859) 24 (= Dem. 19, 310. 21, 99 et 54, 43) **758** Κλαρόται etiam Suid., Ἀρόται Eust. : Κλαρῶται Chalcondyles ap. Suid. recte post μέτοικοι addendum esse Κρητῶν proposuit Meineke, Anal. Alex. p. 111, ἐν Κρήτῃ Merkelbach ap. Erbse, Untersuchungen p. 255 Εἵλωτες per lenem z, Εἰλωτες g : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 255A Κιλλικύριοι etiam Eust., Καλλικύριοι Suid. Συρακόσσαις] Συρακούσαις Eust. et Suid. **759** κλαστασαι et κλασαι sine acc. g **762** κληϊσαι sine acc. g, κληΐσαι z et Suid. : corr. Porson post κλῆισαι punctum supra positum habet g, virgulam z ληΐδα g[ac] litt. κ supra lin. ab antiquo correctore addita, κληΐδα z et Suid. : corr. Porson

**763** κλειτοριάζειν· τὸ ἀκολάστως ἅπτεσθαι τοῦ γυνακείου αἰδοίου.

**764** κλείθροις· κλειδώμασιν. *Σ*

**765** κλεινός· ἔνδοξος· | ἀπὸ τοῦ κλέους. *Σ+x*

**766** κλεμμάδιον (Pl. Leg. 12, 955b)· κλεψιμαῖον. *D?*

**767** κλεπία· κλοπή.

**768** κλεπτόμενοι· ἀπατώμενοι. *Σ*

**769** κλέπος· φώριον. *D*

**770** κλεψούμενος· λέγουσι τὸ ὑφαιρησόμενος.

**771** Κλεψύδρα· κρήνη ἐν ἀκροπόλει οὕτως καλεῖται.

**772** κλεψύδρα· ὄργανον ἀστρο†λογ†ικόν, ἐν ᾧ αἱ ὧραι μετροῦνται. *Σ*

**773** κλῆρος· οὐσία. ἢ λαχμός· λέγεται κλῆρος καὶ τὸ σύστημα τῶν διακόνων καὶ πρεσβυτέρων· κλῆρος καὶ ἡ κληρονομία· κλῆρος καὶ μέτρον γῆς, ὅθεν καὶ οἱ κληροῦχοι, ἀντὶ τοῦ οἱ τοὺς κλήρους καὶ τὰ μέτρα τῆς γῆς κατέχοντες. *Σ*

**774** κλῆρος Ἑρμοῦ· συνήθεια ἀρχαία· ἔβαλλον οἱ κληροῦντες εἰς ὑδρίαν ἐλαίας φύλλον, ὃ προσηγόρευον Ἑρμῆν· καὶ πρῶτον ἐξή-

---

**763** = Suid. κ 1767 cf. Choer. Orth. AO 2, 228, 2-3 (e pleniore exemplari deprompsit auctor Et. Gen. AB s. v. Κλιτόριον, qui gl. in cod. Barocc. 50 decurtatam ita praebet : ὅθεν καὶ κλιτοριάζειν λέγεται τὸ αἰσχρῶς ἅπτεσθαι τοῦ αἰδοίου τῆς γυναικός κτλ. = EM 519, 54), He. κ 2917, Ruf. Ephes. p. 147, 8-9 (unde Poll. 2, 174), Zen. Ath. III ζ' (inde a ἄλλοι δὲ λέγουσιν κτλ.), Prov. Bodl. 574 **764** = Σ[a], Ba. 278, 23, Suid. κ 1748, gl. Dionys. PG 4, 26B cf. He. κ 2890. κ 2908, Poll. 1, 77. 10, 22, Eust. 1358, 59; le. ad [Pl.] Ax. 271b σιδηροῖς κλείθροις καὶ κλεισὶν ὠχύρωται rettulit Naber, fort. recte **765** = Suid. κ 1752; — ἔνδοξος = Σ[a], Ba. 278, 24, gl. Dionys. PG 4, 26B cf. He. κ 2900, sch. rec. Aeschyl. Prom. 834. 872, sch. Eur. Phoen. 88. 951 **766** cf. He. κ 2921, Poll. 8, 33 **767** gl. aliunde non nota **768** = Σ[a], Ba. 278, 26, Suid. κ 1739 cf. sch. Soph. Ant. 1218, He. κ 2928. κ 2933, Poll. 9, 133 **769** cf. He. κ 2930, Poll. 8, 34 (= Solon. fr. 24 R.), sch. Aeschyl. Prom. 400d **770** gl. aliunde non nota **771** cf. He. κ 2940 (= Call. fr. 771 Pf.) et κ 2941, sch. Ar. Av. 1695a (= Ister FGrHist 334 F 6) et Lys. 913 (hinc Suid. κ 1742). De fonte Κλεψύδρα egit Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 632-633 **772** = Σ[a], Ba. 278, 27, Suid. κ 1743, Et. Gud. 326, 35 St. (unde EM 517, 43) cf. He. κ 2941, sch. Ar. Ach. 693a (hinc Suid. κ 1743). Vesp. 93a, Poll. 8, 16. 10, 61 **773** = Σ[a], Ba. 279, 1, Suid. κ 1783-84; ad explic. λέγεται κλῆρος sq. cf. EM 519, 16, sch. Pl. Leg. 1, 630e, Et. Gud. 327, 42-47 St., Eclog. AO 2, 454, 15 (unde Et. Gud. 327, 39 St.), He. κ 2968, sch. Greg. Naz. or. 22, 3 (128 Piccol.); — οὐσία = sch. bT ad O 498a.b (vol. IV p. 111, 89. 92), Poll. 6, 196 cf. Eust. 419, 9. 675, 52, sch. D ad O 498, sch. Hes. Op. 37-38, Apion. 243, 22 L.; le. + λαχμός cf. sch. Eur. Hipp. 1057 (vol. II p. 115, 13), Eust. 1026, 60. 1751, 3 **774** = Suid. κ 1785. Ad explic. καὶ πρῶτον ἐξῄρουν τοῦτο cf. sch. A ad H 182a (Ariston.) <ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης>· ὅτι

---

**769** κλεπτος sine acc. g, κλεπτός z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 136 cf. etiam G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1621A et Cobet, Mnem. 8 (1859) 24 φώριον g[pc] z : φορεῖον g[ac] **770** κλεψούμενος] forma suspecta videbatur G. Dindorfio, ThGL. vol. IV p. 1624D, κλεψόμενος coniecit Cobet, Mnem. 5 (1856) 406 ~ N. L. p. 97, fort. recte **772** ἀστρολογικόν etiam Σ[a+b] et Suid., ἀστρονομικόν Et. Gud. et EM „*rectius*“ G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1626B **773** λαγχμός g[ac] κατέχοντες] παρέχοντες dubitanter Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 292 **774** Ἑρμῆν z : Ἑρμήν g

ρουν τοῦτο, τιμὴν τῷ θεῷ ταύτην ἀπονέμοντες· ἐλάγχανεν δὲ ὁ μετὰ τὸν θεόν. Εὐριπίδης ἐν Αἰόλῳ (fr. 39 N.[2]) μνημονεύει τοῦ ἔθους τούτου.

**775** κληδών· φήμη, μαντεία.

Q **776** κληροῦχοι· οἱ παρὰ τῶν Ἀθηναίων εἰς τὰς πόλεις, ἃς ἐλάμβανον, πεμπόμενοι εἰς τὸ διανεῖμαι τοὺς κλήρους ἑκάστου· ἡ δὲ κληρουχία αὕτη διανομὴ τῆς χώρας ἦν.

*Epit. Harp.* **777** κληροῦχοι ἐκαλοῦντο οὓς Ἀθηναῖοι ἔπεμπον ἐπὶ τὰς πόλεις, ἃς ἐλάμβανον, κλήρους ἑκάστοις διανεμοῦντας. οὕτως Ἰσοκράτης ἐν Πανηγυρικῷ (4, 107). Δημοσθένης δὲ ἐν τῷ Περὶ τῶν συμμοριῶν (14, 16) κληρουχικὰ ἂν λέγοι τὰ τῶν ἐκπεμφθέντων εἰς ἑτέραν χώραν ἥντινα δήποτε κατὰ κληρουχίαν· πῶς γάρ; οὐ γὰρ οἷόν τε τὸν μὴ ἐπιδημοῦντα Ἀθήνησιν τριηραρχεῖν.

Q **778** κλητεῦσαι· κοινῶς μὲν τὸ κλητῆρα δίκης γενέσθαι, ἰδίως δὲ ἐπὶ τῶν μαρτύρων λέγεται τὸ κλητεῦσαι. καὶ ἐκκλητεῦσαι μετὰ τῆς προθέσεως, ὅταν μὴ ὑπακούσωσι πρὸς τὴν μαρτυρίαν ἐν τοῖς δικαστηρίοις, ἐφ' οἷς καλοῦνται· ἐπιτίμιον δὲ ἦν κατὰ τῶν ἁλόντων.

*Epit. Harp.* **779** κλητῆρες καὶ κλητεύειν· καὶ κλητῆρες <μὲν> οἱ ἄνδρες, δι' ὧν εἰς τὰς δίκας πρ†ο†καλοῦνται οἱ δικαζόμενοί τισιν· ἔδει γὰρ παρεῖναί τινας ὥσπερ μάρτυρας τῆς πρ†ο†κλήσεως. κλητεῦσαι δέ ἐστιν τὸ κλητῆρα γενέσθαι, ὡς Ἰσαῖος (fr. 88 S.)· λέγεται δὲ κλητεύεσθαι καὶ ἐκκλητεύεσθαι ἐπὶ τῶν μαρτύρων, ὅταν μὴ ὑπακούσωσι πρὸς

---

ἀνέσειον τοὺς κλήρους, οὐκ ἐξῃροῦντο, ὡς ἡμεῖς νῦν. | Εὐριπίδης ἐν Αἰόλῳ] vide argum. P. Oxy. 2457, 28-33 ὁ δὲ συνκα[λεσά]|μενος κλῆρον τοῦ γάμου πᾶσιν ἐξέθη[κεν]·| πταίσας δὲ περὶ τὸν πάλον ὁ ταῦτα μ[ηχα]|νησάμενος ἠτύχει· τὴν γὰρ ὑπὸ τούτου [διεφθαρ]|μένην κλῆρος πρὸς ἄλλου συμβίωσ[ιν ἐνυμ]|φαγώ[γ]ει. Vide etiam Phot. ε 1943 cum test. **775** = Suid. κ 1770; — φήμη = Lex. Patm. p. 153 cf. He. κ 2950-51, Et. Gen. AB s. v. κληδών (κληδών AB)· θεία φήμη (unde EM 519, 36), sch. Eur. Alc. 315. Andr. 561, sch. D ad δ 317. σ 116, Eust. 1497, 49. 1884, 50. De vocabulis κληδών et φήμη vide Jacoby ad FGrHist 328 F 192 (IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 448, 6) **776** cf. Λέξ. ῥητ. 267, 31 Bk. **777** = Epit. Harp., Suid. κ 1790 cf. Poll. 8, 136, sch. Ar. Nub. 203 (unde Suid. γ 236) **778** cf. Λέξ. ῥητ. 272, 6 Bk., Lex. Patm. p. 143 (ad Dem. 18, 150) **779** = Epit. Harp., Suid. κ 1796 (= sch. Dem. 59, 28) cf. Λέξ. ῥητ. 268, 11 Bk. (unde EM 552, 19), Lex. Cant. 19, 6, Poll. 8, 37, Σ[a] s. v. κλητεύει = Ba. 279, 6, Suid. κ 1792, He. κ 2978

---

**775** κληδών z : κληδῶν g **776** ἑκάστου] ἑκάστοις *Λέξ. ῥητ.*, fort. rectius, vide Phot. κ 777 **777** κληροῦχοι in capite gl. iterant Epit. Harp. et Suid. post κληροῦχοι punctum supra positum habet g, virgulam z διανεμοῦντας Epit. Harp. et Suid., de scriptura vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1637D : διανέμοντας g z συμμοριῶν Suid. : συμμορίων g z et Epit. Harp. λέγοι Epit. Harp. et Suid. : λέγῃ g z τριηραρχεῖν g[pc] z, Suid. : τριηράρχην g[ac], Epit. Harp. **778** ἐφ' οἷς] ἐφ' ἣν *Λέξ. ῥητ.*, quae ad μαρτυρίαν pertinent, fort. rectius post ἁλόντων verba δραχμαὶ χίλιαι habent *Λέξ. ῥητ.*, quae in marg. habet z (ap. Phot. addenda esse coniecerat Dobree, Advers. vol. III p. 38) **779** καὶ[2] deest in Epit. Harp. et ap. Suid. et Harp. pl. μὲν addidi ex Harp. pl. δι' ὧν z : δίων g προκαλοῦνται et προκλήσεως etiam Epit. Harp. et Suid., προσκαλοῦνται et προσκλήσεως Aldina Harp. pl. recte ὑπακούσωσι] ὑπακούωσι Harp. pl., fort. rectius Πύθωνος z[pc], Suid. : Πυθῶνος g et Epit. Harp., Πίθωνος z[ac]

τὴν μαρτυρίαν ἐν τῷ δικαστηρίῳ· καὶ ἔστιν ἐπιτίμιον κατ' αὐτῶν δραχμαὶ χίλιαι, ὡς Ἰσαῖος ἐν τῷ ὑπὲρ Πύθωνος ἀποστασίου (fr. 119 S.).

**780** κλητεύεις· μαρτυρεῖς. *D*

**781** κλητῆρες· οἱ μαρτυροῦντες τοῖς προσκαλουμένοις <εἰς> δίκην τινά· οὗτοι δὲ ἦσαν δύο.

**782** κλιμακίζειν· σκελίζειν καὶ διαστρέφειν· ἔστιν γάρ τι καὶ βασανιστικὸν ὄργανον κλῖμαξ καλούμενον, ὃ τὰ σώματα τῶν βασανιζομένων διαστρέφει.

**783** κλιμακίζειν· μέμνηται Δείναρχος ἐν τῇ ὑπὲρ Αἰσχίνου †εἰσηγορίᾳ† (fr. ix 3 C. ) λέγων· „οὗτος κλιμακίζει τοὺς νόμους"· ἔστι δὲ οἷον παράγει καὶ διαστρέφει· ἴσως ἀπὸ τῆς κλίμακος εἰρημένου τοῦ ὀνόματος, ἥτις οὖσα ὄργανον βασανιστικὸν διαστρέφει τὰ σώματα τῶν βασανιζομένων. *Q?*

**784** †κλιμάζει†· Δείναρχος (fr. ix 3 C.)· „ὅταν οὖν †κλιμάζει† καὶ παράγ†ει† τοὺς νόμους"· ἀντὶ τοῦ παρακλίν†ει† καὶ τρέπ†ει†· μήποτε δὲ δεῖ γράφειν βλιμάζειν, ἀντὶ τοῦ θλίβειν καὶ βιάζεται. *Epit. Harp.*

**785** κλιμακτῆρας· οὓς ἔνιοι βασμοὺς λέγουσι τῶν κλιμάκων.

**786** κλίνη ἀμφικέφαλος· ἡ ἔχουσα ἑκατέρωθεν ἀνάκλιντρον.

**787** κλινίς· κλίνη βραχεῖα, οἷον ἥ τε παράβυστος καὶ ἡ ἐπὶ τῷ ζεύγει τοῦ νυμφίου καὶ τῆς νύμφης τιθεμένη.

---

**780** = He. κ 2979 cf. Λέξ. ῥητ. 268, 13 Bk. (unde EM 552, 20), sch. Ar. Nub. 1218 (unde Suid. κ 1792) **781** cf. He. κ 2980. κ 2984, Λέξ. ῥητ. 268, 11 Bk. (hinc EM 552, 19), sch. Ar. Av. 1422 (unde Suid. κ 1795), Σ[a] = Ba. 279, 8, Lex. Patm. p. 15 et 141, Tim. **782** De explic. σκελίζειν vide He. κ 2896 †κλειμάζειν† („*h. e. κλιμακίζειν*" Latte)· παλαίειν, σκελίζειν (σκλίζειν cod. : corr. Musurus). De explic. καὶ διαστρέφειν sq. vide Phot. κ 783 cum test. **783** = Suid. κ 1804; explicatio παράγει καὶ διαστρέφει sq. = Λέξ. ῥητ. 272, 15 Bk. (unde EM 322, 37), Poll. 3, 155. De loco Dinarchi egit Wankel ad Dem. 18, 121 (p. 653) **784** = Epit. Harp., Suid. κ 1802 cf. Λέξ. ῥητ. 221, 19 Bk. (unde EM 200, 55) = com. adesp. fr. 450 K.- A. **785** cf. Poll. 4, 127. 7, 112. 10, 171 (= Ar. fr. 288 K.- A.), He. κ 2995, sch. Orib. 3, 247, 6 R. **786** κλίνε Μιλεσιουργὲς ἀμφικέφαλος apparuit in tabulis poletarum IG I[3] 421, 206 (inscriptionem exscripsit Pollux 10, 36, qui lectum ex supellectile Alcibiadis venditum esse testatur). In inscriptione Attica s. IV apparuit κλίνη ἀμφικεφάλ{λ}η, vide S. Rotroff, Hesperia 47 (1978) 196 (v. 5) = D. Lewis, An Inventory in the Agora, ZPE 36 (1979) 131 (fr. a). De testimoniis lexicographorum vide Phot. α 1334 **787** cf. Poll. 10, 33, He. κ 3001, sch. Ar. Thesm. 261 (unde Suid. κ 1809); ad explic. οἷον ἥ τε παράβυστος cf. Phot. s. v. παράβυστον[2] cum test.; ad explic. καὶ ἡ ἐπὶ τῷ ζεύγει τοῦ

---

**781** εἰς addidi ex He. (coniecerat Naber) **782** καί[2]] coniunct. delendam esse censuit Cobet, Mnem. 9 (1860) 410 κλίμαξ g z : corr. Cobet loc. cit. **783** εἰσηγορίᾳ etiam Suid., quod ex συνηγορίᾳ corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1643D **784** κλιμάζει[1+2] etiam Epit. Harp. et Harp. pl. (κλιμάζει et κλιμάζῃ Suid.), quae ex κλιμακίζῃ depravata esse manifestum est, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1643D et Sauppe ad Dinarchi fr. ix 1 (Orat. Att. vol. II p. 329b) παράγει etiam Epit. Harp., παράγῃ Suid. et Harp. pl. recte παρακλίνει καὶ τρέπει etiam Epit. Harp. et Suid., παρακλίνῃ καὶ παρατρέπῃ Harp. pl. recte δεῖ Epit. Harp., Suid. (coniecerat Porson) : δὴ g z explicatio inde a βλιμάζειν sqq. perturbata est. Textum codicum Photii reddidi. De vera scriptura vide Harp. pl. **785** κλιματῆρας g z : corr. Porson

*Q* **788** κλιντήρ· εἶδος φορείου· ἔστιν δὲ καὶ κλινοκαθέδριον.

**789** κλιντηρίδιον· κλινίδιον.

*Ael. Dion.* **790** κλισιάδες· αἱ μεγάλαι θύραι τῆς αὐλῆς, δι' ὧν ζεῦγος εἰσελαύνεται· καλοῦνται δὲ οὕτως διὰ τὸ κεκλεῖσθαι κατὰ τὸ πλεῖστον.

**791** κλινοπετῆ· τὸν κλινήρη λέγουσιν.

*Σ* **792** κλισιάδες· θύραι δίπτυχοι ἢ σκηναί· καὶ κλισία· ἡ σκηνή.

*Epit. Harp.* **793** κλ†ί†σις· ἡ πρόσκλησις, παραγγελία εἰς κρίσιν. οὕτω Δημοσθένης (23, 63).

*Σ* **794** κλίτος· μέρος.

*Σ* **795** κλοιός· περιτραχήλιος δεσμός.

*Σ+x* **796** κλόνος· θόρυβος, τάραχος· | ἢ στρόφος.

*Σ* **797** κλοπαί· παραλογισμοί.

*Σ* **798** κλυδώνιον· κῦμα.

---

νυμφίου sq. cf. Phot. ζ 28 cum test. **788** cf. Λέξ. ῥητ. 272, 19 Bk. (unde EM 520, 26 = sch. Luc. 30, 20), He. κ 3008-9. Vocab. κλιντήρ apparuit in tab. poletarum IG I³ 422, 165, de quo egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 229-230 **789** De diminutivo κλινίδιον vide Poll. 6, 9. 7, 159 et 10, 32-33, He. κ 3011 **790** gl. Aelio Dionysio (κ 27) attribuit Erbse cf. Poll. 4, 125. 9, 50, Λέξ. ῥητ. 272, 13 Bk. | Vocab. κλισιάδες apparuit in tab. poletarum IG I³ 425, 4. 42, de quibus egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 239-240 **791** cf. Λέξ. ῥητ. 272, 12 Bk. (unde EM 520, 2), Poll. 3, 106. 7, 159. De adiect. egit Charitonides, Ποικίλα φιλολ. p. 277 **792** — σκηναί = Σ^a, Ba. 279, 9, Suid. κ 1814 cf. He. κ 2974. κ 3013, Moer. p. 227 P.; ad explic. ἢ σκηναί cf. Eust. 77, 46 δῆλον δὲ ὅτι ἡ κλισία καὶ κλισιὰς λέγεται. φησὶ γοῦν Ἡρόδοτος (9, 9, 2) ὅτι „μεγάλαι κλισιάδες ἀναπέπτανται τῷ Πέρσῃ". | καὶ κλισία sq. = Σ^a, Ba. 279, 10, Suid. κ 1811, Theogn. AO 2, 105, 11, He. κ 3012, qui post le. κλίνη interposuit cf. sch. min. P. Strassb. 33 col. iii 20 (ZPE 7, 1971, 128), Ap. Soph. 100, 16, He. κ 2910. κ 3015, sch. A ad K 140b cum nota de scholiis D, quorum locos omnes nolui hic afferre, sch. Soph. Ai. 1406b, Ep. Hom. AO 1, 221, 23. 25 et 228, 23 (unde Et. Gud. 328, 49 St. = EM 521, 45), Apion. 243, 25 L., EM 520, 10, Eust. 1855, 23 **793** = Epit. Harp., Suid. 1818 cf. Amm. 272 N., Ptol. De diff. 401, 15, sch. Ar. Nub. 1189 **794** = Σ^a, Ba. 279, 11, Suid. κ 1821 cf. Ep. alph. AO 2, 382, 21 (hinc Et. Gud. 327, 58 St. = EM 519, 41), Choer. Ep. Ps. 168, 7 (unde Et. Gud. 448, 22 Stef. ); le. = Exod. 25, 12, al. **795** = Σ^a, Ba. 279, 12, Suid. κ 1839 cf. He. κ 3025. κ 3027 (alt. pars gl.), Et. Gud. 329, 4. 5 St., Et. Gen. AB s. v. κλοιός· σημαίνει τὰ σίδηρα, ἃ φοροῦσιν οἱ κατάδικοι κτλ. (hinc EM 521, 9) [explicationem σημαίνει τὰ σίδηρα —— κατάδικοι etiam in fine gl. ἀθῷος praebet Et. Gen. B = EM 26, 36) **796** — τάραχος = Σ^a, Suid. κ 1825, Ba. 279, 13 (interpretamenta inverso ordine praebet Σ^b) cf. sch. D ad E 167 et Π 713; solum τάραχος = Et. Gud. 329, 1 St. cf. Ap. Soph. 100, 29, He. κ 3037 et α 2433, sch. Aeschyl. Pers. 106, sch. Ap. Rh. 1, 783. Explicatio ἢ στρόφος = sch. Ar. Nub. 387a (unde Suid. δ 905) **797** = Σ^a, Ba. 279, 14, Suid. κ 1826 cf. Poll. 9, 133 **798** = Σ^a, Ba. 279, 15, Suid. κ 1840 init. cf. He. κ 3045

---

**790** κλισιάδες] scriptura per ι apparuit in tabulis poletarum IG I³ 425, 42, quam etiam Pollux primo loco et *Λέξ. ῥητ.* praebent : κλεισιάδες Poll. alt. loc. **791** κλινοπέτη et κληνήρη g^ac **792** δίπτυχοι Σ^a+b, Suid., He. : δίπτυχαι g z **793** κλίσις etiam Suid., κλῆσις Epit. Harp. recte πρόσκλησις g^pc, Harp. pl. cod. X^ac : πρόσκλισις g^ac z, πρόκλησις Epit. Harp. et Harp. pl., πρόκλισις Suid. **794** κλίτος Σ^b, Suid. : κλῖτος g z, de quorum acc. vide Tract. De accent. ap. Koster, Mnem. 59 (1932) 161 § 47, κλιτος sine acc. Σ^a **795** περιτραχήλιος] inter περι et τρ tres litt. deletae sunt in g **798** cum insequenti gl. coniuncta in g z et ap. Suid. : separavi, vide Σ^a+b

**799** κλυδώνιον καὶ κλύδωνα ἄμφω λέγουσιν. Θουκυδίδης β' (84, 3)· „καὶ τὰς κώπας ἀδύνατοι ὄντες ἐν κλύδωνι ἀναφέρειν“. *Ael. Dion.*

**800** κλύει· ἀκούει. *Σ*

**801** κλῦθι (A 37)· ἐπάκουσον. *Σ*

**802** κλ†υ†τος· δόξα. *Σ*

**803** κλώζειν· ἐκβάλλειν τῇ γλώσσῃ ἠχοῦντα· καὶ κλωγμὸν τὴν φωνὴν ἔλεγον ταύτην· ὑποσύροντες γὰρ τὴν γλῶτταν καὶ πλήσσοντες τὸν οὐρανίσκον ποιὸν ἦχον ἀπετέλουν.

**804** κλώθει· κατασπᾷ, ἐπιμερίζει. *Σ*

**805** κλῳός (Ar. Vesp. 897)· ὁ δεσμός.

**806** κλωπᾶσθαι· ἐπιθυμεῖν· καὶ τὸ λάθρα <***>. *D*

**807** κλωπωμένη· ἐφιεμένη, ἐπιθυμοῦσα. *D*

**808** κλωστῆρα· ἐκκεκλωσμένον. *D*

**809** κλώψ· κλέπτης. *Σ*

**810** κνάπτοντες (Pl. Reip. 10, 616a)· καταξύοντες, κατακεντοῦντες.

**811** κνάφος· ἡ γναφικὴ ἄκανθα.

---

**799** gl. Aelio Dionysio (κ 31) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378; καὶ κλύδωνα ἄμφω sq. (praeter λέγουσιν) = Suid. κ 1840 cf. Poll. 1, 108 **800** = Σ$^{a}$, Ba. 279, 16, Suid. κ 1841 cf. He. κ 3046-47, Apion. 243, 26 L., Ap. Soph. 100, 30, Et. Gen. AB s. v. κλύω· σημαίνει (ση om. A) τὸ ἀκούω. Vide etiam Ar. Ran. 1174 κλύειν ἀκοῦσαι ταὐτὸν ὂν σαφέστατα **801** = Σ$^{a}$, Ba. 279, 17, Suid. κ 1842, sch. D ad A 37 = He. κ 3052 cf. He. κ 3049 **802** = Σ$^{a}$, Ba. 279, 18, Suid. κ 1797 (hinc scriba cod. z fol. 139$^{v}$ in marg. superiore) cf. He. κ 2916 **803** cf. He. κ 3060. κ 3063, Eust. 1504, 29, Poll. 4, 122. Vide etiam Phot. ε 431 cum test. | Vocab. κλωγμός legitur nunc ap. Eup. fr. 259, 79 K.- A. (ex comment. P. Oxy. 2813 fr. 1 col. ii 39) cf. Cratin. fr. 171, 15 K.- A. **804** = Σ$^{a}$, Ba. 279, 19, Suid. κ 1831 cf. He. κ 3064 **805** cf. sch. Ar. Vesp. 897a, Poll. 10, 167, Et. Gen. AB s. v. κλοιός· ... εἶτα τὸ κλοιὸς γίνεται κατ' ἔκτασιν κλωιὸς μετὰ τοῦ ι (unde EM 521, 8), sch. A ad A 575a$^{1}$ (unde Eust. 154, 8), Choer. Orth. AO 2, 234, 22 **806** = He. κ 3073, qui θέλειν post ἐπιθυμεῖν interposuit et in fine καὶ ἀψοφητὶ ἰέναι καὶ πράσσειν καὶ κλέπτεσθαι praebet **807** cf. He. κ 3076 **808** cf. He. κ 3078, Poll. 7, 31. 10, 125, sch. Ar. Lys. 567; gl. ad Ar. Ran. 1349 κλωστῆρα ποιοῦσα pertinere coniecit Naber **809** = Σ$^{a}$, Ba. 279, 20, Suid. κ 1838, He. κ 3079, Theogn. AO 2, 136, 3 (= Hrd. 1, 404, 20 H.), Et. Gen. AB s. v. κλώψ· ὁ κλέπτης κτλ. (hinc EM 521, 24) cf. sch. Eur. Alc. 766, Arcad. 171, 16, Et. Gud. 329, 55 St., He. κ 3075; le. ad Greg. Naz. carm. II 1, 55, 3 rettulit Latte, fort. recte **810** cf. He. κ 3085. κ 3087. κ 3089 **811** cf. He. κ 3092-93, Gl. Hdt. 1, 92 (unde Suid. κ 1854), Poll. 7, 37. 10, 135, Hrd. 1, 446, 10 (ex Eust. 1746, 15) et Περὶ μονήρ. λέξ. 2, 944, 27 L., Et. Gen. AB s. v. κνάφος (unde EM 521, 36) [= Philox. fr. dub. 668], sch. Ar. Plut. 166 (unde Suid. γ 328)

---

**799** κλυδώνιον· τὸν κλύδωνα λέγουσιν καὶ κλύδωνα ἄμφω ita g z (interposita post λέγουσιν gl. κ 798) : corr. Erbse, Untersuchungen p. 26 κλύδωνι] κλυδωνίῳ codd. Thuc. **801** κλύθι g z : cor. Naber **802** κλυτος sine acc. g$^{ac}$ et Σ$^{b}$, κλυτός g$^{pc}$ z, κλῖτος Σ$^{a}$, κλῆτος Suid., quod ex κλεῖτος corruptum est, vide sch. A ad M 66a (ex Herodiano = 2, 81, 4-5 L.) [= Alcm. fr. 122 Page] et He. **803** ἠχοῦντα per asp. g **805** κλώϊος g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 140 **806** post λάθρα lacunam statuit Naber. Excidisse verba καὶ ἀψοφητὶ ἰέναι καὶ πράσσειν evincitur ex Hesychio, vide test. et Schleusner, Cur. nov. p. 140 **809** κλώψ z : κλῶψ g **810** κνάπτοντες] κνάμπτοντες cum μ parasitico codd. Pl.

*Tim.* **812** κνάφος· ὄργανόν τι ἐν κύκλῳ κέντρα ἔχον, δι' οὗ τοὺς βασανιζομένους κτείνουσιν· ὅμοιον δέ ἐστι κναφικῷ κτενί.

*Σ* **813** καιόμενον· καταπονούμενον.

**814** κνίψ· εἶδος μύρμηκος.

*Σ* **815** κνεφαῖος· σκοτεινός.

*Σ* **816** κνέφαλ<λ>ον· τύλη.

*Σ* **817** κνέφας· σκότος, νύξ.

*D* **818** κνέφος· σκότος.

*D* **819** κνέωρον· φυτὸν θαμνῶδες ἐπιτήδειον εἰς κάθαρσιν, ᾧ καὶ ἰατροὶ χρῶνται· ὅτε δὲ τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον.

*D* **820** κνημίαι· τὰ ἐν τοῖς θρόνοις καὶ τροχοῖς διερείσματα· καὶ πληγαὶ ἐν κνήμαις· καὶ τὸ κνημιοπαχὲς ξύλον, ὡς Ἀριστοφάνης (fr. 740 K.- A.).

---

**812** = Tim., Suid. κ 1853 **813** = Σ$^{a}$, Ba. 279, 21, Suid. κ 1856 cf. He. κ 3094 **814** cf. Aristot. De sens. 5 p. 444b 12 καὶ τὸ τῶν μικρῶν μυρμήκων γένος, οὓς καλοῦσί τινες κνῖπας **815** = Σ$^{a}$, Ba. 279, 22, Suid. κ 1860 cf. sch. rec. Aeschyl. Prom. 1029 **816** = Σ$^{a}$, Ba. 279, 23, Suid. κ 1858 (= Ael. Dion. κ 32) cf. He. κ 3095, Poll. 6, 9. 10, 38-41, Hrd. Περὶ μονήρ. λέξ. 2, 944, 23 L. (= Ar. fr. 18 et Plat. fr. 104 K.- A.), Phryn. Ecl. 145 F., Moer. p. 229 P., Philem. p. 258 Cohn, Thom. 210, 14. Vide etiam Phot. γ 162 cum test. et Pritchett, Hesperia 25 (1956) 247-248 **817** = Σ$^{a}$, Ba. 279, 24, Suid. κ 1859 cf. He. κ 3096, sch. D ad Α 475. Β 413. Θ 500, Et. Gen. AB s. v. κνέφας· σημαίνει τὸ σκότος (unde EM 521, 52), Eust. 138, 29, sch. rec. Aeschyl. Pers. 357, Fest. 44, 24. 84, 24 L. **818** = He. κ 3097, cuius codex fol. 241$^{r}$ κνέφος· σκότωσις praebet cf. Suid. κ 1861, Et. Gen. AB s. v. κνέφας· ... εἴρηται δὲ καὶ (καὶ om. B) κνέφος ὡς οὖδας οὖδος (οὖδος A, EM : οὐδός B, fort. recte) [hinc EM 521, 56] **819** cf. He. κ 3098 (= com. adesp. fr. 369 K.- A.), Theogn. AO 2, 131, 18 (= Hrd. 1, 388, 28 L.), Theophr. Hist. pl. 6, 2, 2, Diosc. 4, 172, Plin. Nat. hist. 13, 114; ad explic. φυτὸν —— κάθαρσιν cf. He. β 62 **820** cf. He. κ 3110-11, Poll. 7, 116. 10, 157 (= Lys. fr. 273 S.)

---

**812** τι] τι ὂν Tim. κτείνουσιν] ἐκτείνουσιν coniecit Bast, App. Ep. crit. ad J. Fr. Boissonade, Lipsiae 1809, 21, cuius coniecturam probavit Naber, Proleg. p. 114 κτενί g$^{pc}$ z : κτένι g$^{ac}$ **813** κναιόμενον z$^{pc}$, Σ$^{a+b}$, Suid., vide Schleusner, Libell. p. 27 et Cobet, Mnem. 7 (1859) 478 : κνεόμενον g z$^{ac}$ cf. He. **814** κνίψ] post litt. ν lituram habet g („*i. e. κνείψ erat*" Porson) μήρμηκος g$^{ac}$ **815** le. sine acc. g **816** κνέφαλον g z, Σ$^{a+b}$, Suid., He., Phryn., Moer., Philem., Thom. cf. Poll. 6, 9 : κνέφαλλον Poll. 10, 38-41 et Herodianus recte, vide tabulas poletarum IG I$^{3}$ 421, 190-191. 422, 259-260 et inscriptionem Atticam s. IV ap. S. Rotroff, Hesperia 47 (1978) 196 (v. 6) ~ D. Lewis, An Inventory in the Agora, ZPE 36 (1979) 131 (alt. litt. λ addidi secutus Lobeck, Proleg. p. 94) **818** κνέψος g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1677B : „*Nominativi κνέφος ab Hesychio per σκότωσις, a Photio p. 173, 4 per σκότος explicati quum exempla desiderentur, a grammaticis propter genetivum et dativum κνέφους κνέφει fictus videri potest ... quamquam veteres quoque κνέφας et κνέφος dicere potuerunt, ut δέρας et δέρος dixerunt*" **819** ᾧ g$^{pc}$ z : ὃ g$^{ac}$ ὅτε g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1683C **820** κνημια sine acc. g, κνήμια z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1680A κνημιοπαχὲς] κνημοπαχὲς coniecit Lobeck, Phryn. p. 535, fort. recte, vide Theophr. Hist. pl. 9, 4, 3 παχύτερον ἢ κνημοπαχές (sc. στέλεχος), κνημιοπαγὲς Kaibel coll. He. κ 3111 τὰ ἐπὶ τῶν θρόνων ἑκατέρωθεν ξύλα διὰ τὴν καθέδραν (τῆς καθέδρας dubitanter Kaibel) πεπηγότα, κνημοπαγὲς Blaydes

**821** κνίζων· λυπῶν ἢ τέμνων. Σ

**822** κνησιῶντα (Pl. Gorg. 494c)· ἐπιθυμητικῶς ἔχοντα τοῦ κνᾶσθαι.

**823** κνηκίδας· ὡς ἡμεῖς, τὰς τὸν χειμῶνα σημαινούσας νεφέλας.

**824** κνηστὰ λάχανα· συγκοπτά. D

**825** Κνοιθιδεύς· ὄρος τῆς Ἀττικῆς.

**826** κνοῦς· τὸ πρὸς τῷ ἄκρῳ ἄξονι τοῦ τροχοῦ. D

**827** κνύειν· ξύειν καὶ οἷον κνήθειν. Μένανδρος (fr. 550 K.- A.). D

**828** κνώδων· ἡ ἀκμὴ τοῦ ξίφους. D

**829** κνίσ†ε†σιν· ἀναθυμιάσεσιν. Σ

**830** κνίσης· λίπους ἢ ἀναθυμιάσεως. Σ

**831** κνυζώμενον· στένοντα· μεταφορικῶς ἀπὸ τῶν σκυλάκων.

**832** κνίψ· ζωΰφιον· τούτου κνιπὸς ἡ γενική· μετέστη εἰς εὐθεῖαν καὶ σημαίνει τὸν ὀλίγα δαπανῶντα. Σ

---

**821** = $\Sigma^{a}$, Ba. 279, 25, Suid. κ 1874 cf. He. κ 3124. κ 3126, sch. Theocr. 5, 122. Explicatio inde a ἢ τέμνων ad Amos 7, 14 αἰπόλος ἤμην καὶ κνίζων συκάμινα pertinet. Vide Ep. Hom. AO 1, 242, 18-19 τοῦτο δέ ἐστι καὶ τὸ συκάμινον κνίζοντα, τουτέστι τῷ ὄνυχι διακαθαίρων (hinc Et. Gud. 331, 44-46 St. = EM 522, 27-28) **822** = Suid. κ 1868, sch. Pl. Gorg. 494c cf. Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 404 (s. v. ἄρνυσθαι), Moer. p. 206 P. **823** cf. He. ν 3102-03, Suid. κ 1864 (= Call. fr. 238, 17 Pf.), Anon. Isag. in Arat. p. 126, 24-25 Maass **824** cf. He. κ 3138, Poll. 6, 62, Athen. 9, 373a (unde Eust. 872, 9) [= Ar. fr. dub. 938, Antiph. fr. dub. 323 K.- A.] **825** gl. aliunde non nota. Κνοιθιδεύς est tit. comoediae Antiphanis (PCG II p. 376) **826** cf. He. κ 3141; le. solum = Hrd. Περὶ μονήρ. λέξ. 2, 921, 16 L. **827** cf. He. κ 3143. Praeterea vide sch. Ar. Thesm. 481 (unde Suid. ε 520 et Eust. 1746, 4), Moer. p. 234 P. **828** = He. κ 3159, qui in fine καὶ τοῦ δόρατος addit cf. Poll. 7, 157, sch. Soph. Ai. 1025a (unde Suid. κ 1882); le. solum = Arcad. 9, 21 (= Hrd. 1, 24, 18 L.) **829** = $\Sigma^{a}$, Ba. 279, 26, Suid. κ 1876 **830** = $\Sigma^{a}$, Ba. 279, 27, Suid. κ 1877 cf. He. κ 3131. κ 3134, Ep. Hom. A 66 B (p. 137, 86 Dyck) [hinc Et. Gud. 331, 41 St.], sch. AD ad A 317b (ex Porphyrio = Quaest. Hom. 1, 253, 13) [hinc EM 522, 29 et Ep. Hom. A 317 p. 205, 67 Dyck], sch. bT ad Φ 363c (vol. V p. 211, 21-23), Ap. Soph. 101, 27, Hrd. 1, 266, 16. 445, 29 L. (ex Eust. 1766, 32 et 1819, 39); — λίπους cf. Comment. P. Oxy. 221 col. cvii 24-25 (vol. V p. 114 Erbse), sch. D ad A 66. A 460. B 423. AbT ad Φ 363a.c.d; ἢ ἀναθυμιάσεως cf. Ep. Hom. A 317 A (p. 205, 56 Dyck), Choer. Orth. AO 2, 227, 8, Et. Gen. AB s. v. κνῖσα (κνίσα B)· ἡ ἀναθυμίασις τοῦ καπνοῦ (unde EM 522, 21), sch. T ad Δ 49, Aristot. Meteor. 4, 9 p. 387b 6 et 388a 5, Eust. 49, 31. 109, 27. 728, 60; le. = A 66, al. **831** = Suid. κ 1890 cf. sch. Ar. Vesp. 977; — στένοντα = He. κ 3149. De explic. μεταφορικῶς ἀπὸ τῶν σκυλάκων vide Et. Gen. AB s. v. κνυζῶσω· ... καί (καί om. B) τινες μὲν λέγουσιν ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν κυνῶν· κυνὸς γὰρ καὶ κυνῶ καὶ κνυζῶ, ὅπερ ἐστὶν (ἅπερ εἰσὶν iterat A) ἀπρεπές (hinc EM 522, 52) **832** = $\Sigma^{a}$, Suid. κ 1879 cf. He. κ 3140; — γενική = Ba. 279,

---

**822** κνησίοντα $g^{pc}$z (-σείοντα $z^{pc}$ e Suid.) **824** κνηστά $g^{pc}$z, Athen. Epit. (= Eust.), vide etiam Athen. 3, 111d et 12, 516d : κνιστα $g^{ac}$, He., Athen., Poll., quam lectionem praefert Degani, RCCM 5 (1963) 290-291 post κνηστὰ interpungitur in g z : λάχανα ad le. traxit Porson **826** κνοῦς z : κνους sine acc. g τὸ Porson : τῷ g z **827** οἷον ειθειν $g^{ac}$, οἱονεὶ θεῖν $g^{pc}$z : corr. Dobree, Advers. vol. III p. 38 **828** κνώδον $g^{ac}$ **829** κνίσεσιν etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid. cod. F (κνίσσησιν Suid. codd. AGVM), κνίσαισιν G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1688A recte (κνίσσαισιν iam Porson) **830** le. κνισης sine acc. g, κνιέης z **831** κνυζόμενον $g^{ac}$ et Suid. cod. $A^{pc}$ κνυζώμενον etiam Suid., κνυζούμενον He. **832** κνιψ sine acc. g | τούτου $z^{pc}$, $\Sigma^{a+b}$, Suid. cod. F : τὸ τοῦ g $z^{ac}$ post γενική excidisse pronomen ἥ suspicor

Σ **833** κνώδαλον· ζῷον μικρόν, θηρίον· κυρίως μὲν τὸ θαλάσσιον, ποτὲ δὲ τὸ χερσαῖον.

Σ **834** κόγχη· κογχύλη, ὅθεν ἡ πορφύρα.

**835** κόγχην· τὸ ἐλάχιστον λέγουσι· καὶ κόγχης ἄξιον· τὸ οὐδενὸς ἄξιον· καὶ κόγχην διελεῖν· ἐπὶ τῶν ῥᾳδίων.

Σ **836** κόθορνος· ὑπόδημα ἀμφοτεροδέξιον.

Σ **837** κοῖλον· βαθύ.

**838** κ†οῖ†λα· τὰ ὑποκάτω τῶν ὀφθαλμῶν καὶ οἷον ἐπὶ τοῦ προσώπου μῆλα.

**839** κοινὰ τὰ φίλων· Τίμαιός φησιν ἐν τῷ θ′ (FGrHist 566 F 13a) ταύτην λεχθῆναι κατὰ τὴν μεγάλην Ἑλλάδα, καθ' οὓς χρόνους Πυθαγόρας ἀνέπειθεν τοὺς ταύτην κατοικοῦντας ἀδιανέμητα κεκτῆσθαι. κέχρηται τῇ παροιμίᾳ Μένανδρος Ἀδελφοῖς (fr. 13 K.- A.).

*Epit. Harp.* **840** κοινὸν γραμματεῖον καὶ ληξιαρχικόν· τὸ μὲν κοινόν, εἰς ὃ ἐνεγράφοντο εἰς τοὺς φράτορας καὶ γεννήτας· τὸ δὲ ληξιαρχικόν, εἰς ὃ ἐνεγράφοντο οἱ εἰς τοὺς δήμους ἐγγραφόμενοι.

---

28. De explic. τούτου κνιπὸς ἡ γενικὴ sq. vide Choer. in Et. Gen. AB s. v. σκνιπός (σκιπός A[ac] B)· ... ἔστι δὲ τὸ σκνὶψ ἢ κνὶψ ζῷον εὐτελές· ὅθεν καὶ ἐπὶ τῶν μικροψύχων (-θύμων B) ἀνδρῶν εἰώθαμεν λέγειν ὅτι σκνιφός (hinc EM 718, 16. 22, quod post σκνιφός verba ἔστι· μετάγεται γὰρ ἡ γενικὴ εἰς εὐθεῖαν et p. 718, 19-20 nomen auctoris huius doctrinae servavit : λέγει δὲ ὁ Χοιροβοσκός κτλ.). Vide etiam Anon. comment. in Aristot. Eth. Nic. 4, 3 (CAG XX 182, 27), Phryn. Ecl. 377 F. (unde Thom. 336, 13) et Phot. s. v. φειδωλός cum test. | De doctrina μετέστη εἰς εὐθεῖαν vide comment. P. Oxy. 1087, 22-61 (vol. II p. 223-225 Erbse) et Philox. fr. 304 **833** = Σ[a], Ba. 279, 29, Suid. κ 1880 cf. He. κ 3156, sch. Pl. Ax. 365c, sch. Ar. Vesp. 4a. Lys. 477, sch. Nic. Th. 98b. 760a (alt. loc. ex Aristarcho), sch. Pind. Pyth. 10, 56b. Nem. 1, 76, Ap. Soph. 101, 15 (= Apion. fr. 53 N.), sch. D et H ad ρ 317 (hinc Eust. 1822, 38), Suet. Περὶ βλασφ. 94 T. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 417), Suid. κ 1881, Et. Gen. AB s. v. κνώδαλα (unde EM 522, 38), Or. 80, 3, Et. Gud. 331, 10 St., sch. rec. Aeschyl. Prom. 462, Psell. Vers. polit. 396 **834** = Σ[a], Suid. κ 1899 **835** = Suid. κ 1900 cf. He. κ 3187-88, Prov. Bodl. 544, Athen. 3, 87a (= Telecl. fr. 20 K.- A.) **836** = Σ[a], Ba. 279, 31, Suid. κ 1909 cf. sch. Greg. Naz. 68β Cantar. (BZ 26, 1926, 14, 33). Vide etiam Phot. ε 2248 et κ 857 cum test. **837** = Σ[a], Ba. 280, 1, Suid. κ 2541 cf. He. κ 3242, sch. D ad A 26 (= He. κ 3235). A 89. Δ 454 **838** = Suid. κ 2535 cf. He. κ 3232 (alt. pars gl.). Vide etiam Phot. κ 1187 et κ 1194 cum test. **839** = Suid. κ 2549 (= Paus. κ 36) cf. sch. Pl. Phaedr. 279c. Lys. 207c. Reip. 4, 424a, Zen. Ath. II 93 = Zen. vulg. 4, 79, Suid. κ 2550, Prov. Bodl. 573, Coisl. 293; le. solum = Diog. 5, 76, Eust. 600, 8. 778, 15. 1148, 37, sch. bT ad I 616a, Greg. Cypr. Leid. 2, 54 (Mosq. 4, 11), Macar. 5, 21, Apost. 9, 88 **840** = Epit. Harp., Suid.

---

**833** ποτὲ δὲ] ποτὲ δὲ καὶ Σ[b] et Suid. (fort. hinc z supra lin.) **835** ἐπὶ τῶν ῥᾳδίων] ἐπὶ τῶν ῥᾳδίως τι ποιούντων Suid. ex fonte paroemiographico (= Prov. Bodl. 544), ἐπὶ τοῦ ῥᾳδίως τι ποιῆσαι He. **838** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. ab antiqua manu in g, quod manus recentior delevit et in marg. sequentis glossae pinxit κοῖλα etiam Suid. (ordo poscit ap. Phot.), κύλα He. κ 4492 recte. De errore vide Phot. κ 1187. κ 1194 et sch. Theocr. 1, 38a **839** De nota marginali vide ad κ 838 κοινὰ τὰ φίλων etiam Zen. Ath. et vulg., sch. Pl., Prov. Bodl., Macar., vide Aristot. Eth. Nic. 8, 11 p. 1159b 31, Pl. Lys. 207c et Diog. Laert. 8, 10 : κοινὰ τὰ τῶν φίλων Suid. (hinc z supra lin.), Prov. Coisl., Eust., Greg. Cypr., Apost., vide Eur. Or. 735, Pl. Phaedr. 279c Τίμαιος g[pc] z : Τιμαῖος g[ac] φησιν Porson : φασὶν g z **840** post κοινὸν per punctum supra positum interpungitur in g z εἰς[2]] οἱ εἰς Suid. codd. AGVM, vide Harp. pl. γεννητάς g z, Suid. (sine acc. Epit. Harp.) : emendavi

**841** κό{ι}θουρον· κηφῆνα· εἴρηται δὲ ὅτι κεύθει τὴν οὐράν· ἢ ὅτι ἄκεντρος.

**842** κοινεῖον· πορνεῖον. *Σ*

**843** κοινολογία· κοινὴ διάλεκτος. *Σ*

**844** κοίρανος (Β 204)· βασιλεύς, ἄρχων. *Σ*

**845** κοινωνικ†ό†ν· Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τῶν συμμοριῶν (14, 16) κοινωνικοὺς λέγει τάχα μὲν τοὺς ἀνέμητον οὐσίαν νέμοντας ἀδελφούς, ὧν ὁ μὲν πατὴρ ἐδύνατο λειτουργεῖν, οἱ δὲ κληρονόμοι τῶν ἐκείνου καθ' ἕνα τριηρ†άρχην† οὐκ ἐξήρκουν· τάχα δ' ἂν καὶ περὶ τῶν ἑκουσίαν κοινωνίαν συνθεμένων ἐμπορίας ἤ τινος ἄλλου, ὧν ἕκαστος οὐκ εἶχε τὸ ὅλον τίμημα τῆς κοινῆς οὐσίας. *Epit. Harp.*

**846** κοῖτος· κοίμημα. *Σ*

**847** κόγχη· χήμη· σπανίως λέγεται <ἡ> χήμη.

**848** κοάλεμος· ἠλίθιος, φλύαρος. *D?*

**849** κοβαλεία· ἡ προσποίητος καὶ σὺν ἀπάτῃ παιδιὰ κοβαλεία ἐκαλεῖτο· καὶ κόβαλος· ὁ ταύτῃ χρώμενος. *Q*

---

κ 2559 cf. Λέξ. ῥητ. 272, 27 Bk., sch. Luc. 67, 3. le. κοινὸν γραμματεῖον = Dem. 57, 60 cf. SIG[3] 921, 20. 98 cum nota 15. De ληξιαρχικῷ γραμματείῳ vide etiam Phot. λ 275-276 cum test. **841** cf. Suid. κ 2176, Et. Gen. AB s. v. κόθουρος· σημαίνει δὲ (δὲ om. B) τὸν κούνδουρον· παρὰ τὸ κεύθειν τὴν οὐράν (hinc EM 524, 41. 45), sch. Hes. Op. 304a.b (unde EM 524, 43. 46); ad explic. ἢ ὅτι ἄκεντρος cf. He. κ 3216, sch. Pl. Leg. 10, 901a. De vocab. κόθουρος egit West ad Hes. Op. 304 (Comment. p. 233) **842** = Σ[a], Ba. 280, 2, Suid. κ 2552, He. κ 3254; le. solum = Arcad. 139, 10 (= Hrd. 1, 372, 3 L.). De hac gl. egerunt J. Diethart-E. Kislinger, Papyrologisches zur Prostitution im byzantinischen Ägypten, JÖB 41 (1991) 20 **843** = Σ[a], Ba. 280, 4, Suid. κ 2556 **844** = Σ[a], Ba. 280, 5, Suid. κ 2567; — βασιλεύς = sch. D ad B 204, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 20 (Boeot.) cf. He. κ 3269, sch. D ad B 760. Θ 281, Amm. 92 N., Choer. Ep. Ps. 69, 33, Et. Gud. 262, 11 Stef., Eust. 1840, 6, Thom. 59, 7; ad explic. ἄρχων cf. Et. Gen. AB s. v. κοίρανος· ὁ ἀρχηγὸς καὶ ἡγεμών (hinc EM 523, 54) **845** = Epit. Harp., Suid. κ 2562 cf. Poll. 8, 134 **846** = Σ[a], Ba. 280, 6, Suid. κ 2572 cf. sch. D ad γ 334 (= Eust. 1471, 34). η 138. τ 515, Comment. P. Oxy. 3710 col. ii 10-11, Ap. Soph. 101, 31, He. κ 3277, Theogn. AO 2, 21, 27-28, Eust. 1767, 29; le. = ξ 525, al. **847** cf. He. κ 3186, Poll. 6, 47, Gal. Gloss. p. 113. De explic. σπανίως λέγεται <ἡ> χήμη vide Phryn. Ecl. 366 F. χήμη· πόθεν ἀνεμίχθη τῇ τῶν Ἑλλήνων φωνῇ, ἄδηλον κτλ. | De praecepto Photii Lobeck, Phryn. p. 387 : „*Cautior Photius s. κόγχη hoc tantum observat, vocabulum istud inventu rarum esse; neque facile oratori usu venire poterat, ut de chamis aliquid dicere necesse haberet; in quaestionibus naturalibus usus eius multiplex est neque inconcessus*“ **848** — ἠλίθιος = He. κ 3168, Suid. κ 1893, qui in fine ἀνόητος pro φλύαρος habent cf. Or. 88, 9. 11 κοάλεμος· ... ὁ μωρός (= Philox. fr. 253a) et Et. Gen. AB s. v. κοάλεμος· ὁ μωρός (hinc EM 524, 21) [= Philox. fr. 253b]. Vide etiam Phot. κ 878 cum test. **849** cf. Λέξ. ῥητ. 272, 21 Bk. (unde EM 524, 34)

---

**841** κόιθουρον ita g, cuius scriba litt. ι postea delevit (litt. ι seclusi secutus Cobet, Mnem. 8, 1859, 25) : κοίθουρον z, κούθουρον Suid. κηφηνα sine acc. g, κήφηνα z : emendavi **845** κοινωνικόν etiam Epit. Harp. et Suid., κοινωνικῶν Harp. pl. et Dem., sc. χρημάτων, recte, vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 631-633 et Lipsius, Att. Recht p. 575, 102 | τριηράρχην etiam Epit. Harp. et Suid., τριηραρχεῖν Harp. pl. recte **846** κοιτος sine acc. g **847** ἡ addidi **848** ἡλίθιος per asp. g **849** in capite gl. κοβαλεία restitui, ut habent *Λέξ. ῥητ.* et EM, quorum codd. κοβαλία praebent : κόβαλος g z παιδειά g[ac]

*Σ+D?* **850** κόβαλος· πανοῦργος. | ἀπατεὼν ἢ τωθαστής.

*Epit. Harp.* **851** κοβαλεία· οὕτως ἐλέγετο ἡ προσποίητος μετὰ ἀπάτης παιδιά· καὶ κόβαλος ὁ ταύτῃ χρώμενος· ἔοικεν δὲ συνώνυμον τῷ βωμολόχῳ. Φιλόχορος β' Ἀτθίδος (FGrHist 328 F 6)· „οὐ γάρ, <ὥσπερ> ἔνιοι λέγουσι, βωμολόχον τινὰ καὶ κόβαλον γενέσθαι νομιστέον τὸν Διόνυσον". Ἀριστοτέλης δὲ ἐν ζ' ζῴων ἱστορίας (597b 23-24) τὸν ὦτόν φησιν κόβαλον καὶ μιμητὴν ὄντα ἀντορχούμενον ἁλίσκεσθαι.

*D* **852** κόβατρα· κοβαλεύματα.

*D* **853** κοδομή· ὄνομα θεραπαίνης.

*D?* **854** Κόδρους· τοὺς ἀρχαίους.

**855** κοδομεύτριαι· αἱ φρύγουσαι καὶ ἐν ἰπνῷ ἀναστρεφόμεναι.

*Σ* **856** κοδράντης· τὸ πᾶν. ἢ λεπτὰ δύο.

*D* **857** κόθορνος· ὑπόδημα ἀρχαῖον κοινὸν ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν, ταὐτὸν ἀμφοτέροις τοῖς ποσὶν ἐφαρμόττον.

**858** Κο†θ†ύλη καὶ Κύθηρος καὶ Κυδαθήναιον· δῆμοι Πανδιονίδος.

---

**850** — πανοῦργος = Σ[a], Ba. 289, 7, Suid. κ 1897, Et. Gud. 332, 9 St., Psell. Vers. polit. 394; πανοῦργος + ἀπατεὼν ἢ τωθαστής cf. He. κ 3177. Adiect. κόβαλος cum πανοῦργος coniunxit Ar. Equ. 450 κόβαλος εἶ. — πανοῦργος εἶ et Ran. 1015 μηδὲ κοβάλους, ὥσπερ νῦν, μηδὲ πανούργους (sch. ad loc. ἐκ παραλλήλου κοβάλους καὶ πανούργους) **851** = Epit. Harp., Suid. κ 1896. Explicatio ἡ μετὰ ἀπάτης παιδιά invenitur etiam in sch. Ar. Equ. 270b (unde Suid. κ 1897 in fine). Ad explic. Ἀριστοτέλης δὲ sq. cf. Athen. 9, 390f (unde Eust. 1687, 59) **852** = He. κ 3176 **853** = He. κ 3205 cf. Poll. 6, 64. 7, 181 **854** cf. He. κ 3208, Phryn. Praep. soph. 38, 11, Suet. Περὶ βλασφ. 175 T. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 421 et Eust. 1391, 37). Vide etiam Phot. s. v. πρεσβύτερος Κόδρου cum test. **855** — φρύγουσαι = Poll. 1, 246 cf. He. κ 3206 cum coniectura G. Dindorfii, ThGL. vol. IV p. 1703A **856** = Σ[a], Ba. 280, 8, Suid. κ 1904, He. κ 1979. κ 3207 cf. He. κ 32θ1. De explic. τὸ πᾶν vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1703B: "*Interpretatio illa τὸ πᾶν referenda ad Matth. 5, 26 : Ἕως ἂν ἀποδῷς τὸν ἔσχατον κοδράντην, i. e. donec omne debitum persolveris*". De explic. ἢ λεπτὰ δύο vide Ev. Marc. 12, 42 καὶ ἐλθοῦσα μία χήρα πτωχὴ ἔβαλε λεπτὰ δύο, ὅ ἐστι κοδράντης **857** cf. He. κ 3214, sch. Ar. Lys. 657b. Ran. 47. 541 (p. 292, 17-18 Dübner). Eccl. 346, Poll. 4, 115. 7, 91, Eclog. AO 2, 480, 25 (unde Et. Gen. AB s. v. κόθορνος = EM 524, 39 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1497D), sch. Greg. Naz. or. 21, 22 (39 Punt.) et 68 Cantar. (BZ 26, 1926, 14, 31-33), Serv. Comment. in Verg. Aen. 1, 337. Ecl. 7, 32. Vide etiam Phot. κ 836 cum test.| De cothurno vide Bieber, RE $XI^2$ (1922) 1520, 57-1523, 27 **858** De pago Κονθύλη vide sch. Ar. Vesp. 233. De Cythero Phot. κ 1171 et de Cydathenaeo Phot. κ 1157 cum test.

---

**850** ἀπατεὼν $z^{pc}$ : ἀπαταιὼν g $z^{ac}$ **851** κοβαλεια sine acc. g παιδία $g^{ac}$ et Epit. Harp.| συνώνυμων $g^{ac}$ βομολόχωι $g^{ac}$ Φιλόχορος $g^{pc}$ z : Φιλόχωρος $g^{ac}$ Ἀττθίδος g z : corr. Porson ὥσπερ addidi ex Harp. pl. βωμολόχον z : βομολόχον g κόβαλον[1] $z^{pc}$, Suid. : κολοβὸν g $z^{ac}$, κοβολον Epit. Harp. **852** κόβακτρα He. („*Utrumque ex κόβαλα depravatum videtur, glossa fortasse ex Aristoph. Eq. 417 sumpta*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1697D, vide sch. Ar. Equ. 417 κόβαλα· πανουργεύματα, σοφίσματα, κλέμματα et He. κ 4770 κώβαλα· πανουργήματα. Cyrilli codd. familia n κόβολα praebet („*h. e. κόβαλα*" Latte) **853** κοδομή $z^{ac}$ : κοδομη sine acc. g, κοδόμη $z^{pc}$ **855** ἶπνωι g, ἴπνω z : corr. Porson **857** post γυναικῶν per punctum supra positum interpungitur in g z : virgulam posui **858** Κοθύλη g z, quod ex Κονθύλη corruptum esse vidit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1798C (error antiquus, ut ordo indicat) Κύθηρος scripsi, vide Phot. κ 1171 :

**859** Κοθωκίδαι· δῆμος Οἰνηΐδος. *D*
**860** κοικύλλειν· περιβλέπειν. *D*
**861** κοῖλα γραμματεῖα· τὰ πινακίδια, ὧν τὸ πρῶτον πτύχιον κεκοίλανται πρὸς {εστι} χρυσῶν στατήρων ἀπόθεσιν· καλεῖται τοῦτο καὶ Καρικόν, ὅτι Κᾶρες αὐτὸ πρῶτοι ἐπενόησαν. *Q*
**862** κοινῶνας· οὕτω λέγει τοὺς κοινωνοὺς Θουκυδίδης, ὡς Ἠδῶνας τοὺς Ἠδωνούς· εἰ μὴ ἄρα διαφέρουσιν Ἠδωνοὶ καὶ Ἠδῶνες.
**863** κόϊξ· φυτὸν ἄφυλλον· διὸ καὶ ἐστιβαδοποιοῦντο ἐξ αὐτοῦ.
**864** κοίτη· πλεκτὴ κίστη, ἐν ᾗ τὰ βρώματα τίθενται. *D*
**865** κοιτίς· ἡ μικρὰ <κίστη>, ἐν ᾗ αἱ γυναῖκες τὰ χρυσία συντιθέασιν. *D*

---

**859** = sch. Ar. Thesm. 620, quae in fine τῆς Οἰνηΐδος φυλῆς habent, He. κ 3218 omisso in fine Οἰνηΐδος **860** = He κ 3232, de cuius gl. egit Lobeck, Pathol. elem. I p. 160 cf. sch. Ar. Thesm. 852 (unde Suid. κ 2534), Theogn. AO 2, 21, 26 **861** = Λέξ. ῥητ. 273, 13 Bk. cf. He. α 7068 ἀργύρινον γραμματεῖον· ὃ καὶ Βοιωτικὸν καὶ κοῖλον λέγεται (de ultimis verbis iniuria dubitavit Latte ad He. α 7072). Vide etiam Phot. γ 197 cum test. **862** Usum vocab. κοινῶνες solo Xenophonti dat Pollux 8, 134 οἱ γὰρ κοινῶνες Ξενοφῶντος (Cyr. 7, 5, 35 et 8, 1, 16. 36. 40) ἴδιον. | — κοινωνοὺς (praeter οὕτω λέγει τοὺς) = He. κ 3261, Suid. κ 2561; le. solum = Ba. 280, 3 (κοινωνάς $\Sigma^b$ : corr. Bachmann); ad explic. ὡς Ἠδῶνας τοὺς Ἠδωνούς cf. sch. Thuc. 2, 99, 3 Ἠδῶνας· Ἠδωνοὶ καὶ μεταπλασμός (-πλασμῷ vulg.) Ἠδῶνες καὶ Ἠδῶνας. οὕτως Ἡρωδιανός (1, 25, 7 L.). De explic. εἰ μὴ ἄρα sq. vide sch. Lyc. 418. | Ap. Thuc. vocab. κοινῶνες non invenitur, solum κοινωνοί legitur in 7, 63, 4 et 8, 46, 3, vide Tsantsanoglou, New Fragments p. 45. Accusativo Ἠδῶνας usus est Thucydides 2, 99, 4. 4, 102, 3 et 5, 6, 4 **863** cf. He. κ 3231, Poll. 10, 179 (= Pherecr. fr. 83 et Antiph. fr. 64 K.- A.), Theophr. Hist. pl. 1, 10, 5 **864** cf. He. κ 3274, Poll. 10, 91 (= Eup. fr. 86 et Pherecr. fr. 127 K.- A.), Ps.- Hrd. Philet. 186. Vocab. κοίτη apparuit in tab. poletarum IG I³ 421, 184. 186, de qua egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 225-226. Vide etiam IG I³ 343, 10. II² 120, 37. 40, al. **865** cf. He. κ 3275, Λέξ. ῥητ. 273, 5 Bk., Eclog. AO 2, 456, 7 (unde Et. Gen. AB s. v. κοῖτις = EM 524, 15 et Suid. κ 2570), sch. Luc. 233, 4, Poll. 7, 159. 10, 137. 165. De hac gl. egit Deubner, Ἐπαύλια, Jahrb. Arch. Inst. 15 (1900) 152

---

Κυθήριοι g z (sine acc. g) Κυδαθῆναι g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2064A | δῆμος Πανδίονος g z : emendavi (Πανδιονίδος iam Naber) **859** Οἰηνίδος g z : corr. Porson **860** περιβλέπειν z : solas litt. περιβλε servavit g in fol. 42ᵛ, qui om. gl. κ 861 usque ad κ 1062 perditis quattuor foliis, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 36 **861** κοῖλα —— πινακίδια] κοῖλον γραμματεῖον· τὸ πινακίδιον *Λέξ. ῥητ.* ὧν scripsi : οὗ z et *Λέξ. ῥητ.* convenienter numero singulari πτύχιον *Λέξ. ῥητ.*, vide Arcad. 137, 6 (= Hrd. 1, 356, 6 L.), Et. Gen. B s. v. κλιοίδιον (κλεισίδιον $B^{ac}$)· ... τὰ γὰρ διὰ τοῦ ι (ι EM : ια B) παρώνυμα τριβράχεα προπαροξύνεται· στόμα στόμιον, θρόνος θρόνιον, πτὺξ πτυχὸς πτύχιον (hinc EM 520, 22-24) [= Hrd. 2, 415, 26-28 L.] et Theogn. AO 2, 122, 6 : πτυχίον z πρόοεστι z : distinxi et seclusi εστι coll. *Λέξ. ῥητ.* καλεῖται] καλεῖται δὲ *Λέξ. ῥητ.* rectius Κάρες z et *Λέξ. ῥητ.* : corr. Bekker αὐτὸ πρῶτοι *Λέξ. ῥητ.* : αὐτοὶ πρῶτον z **862** οὕτω Tsantsanoglou, New Fragments p. 46 : ὅτε z (error ex compendio ο = οὕτως ortus) Ἠδωνούς $z^{pc}$, cuius scriba Ἡδ- per asp. correxit : Ἠδώνους $z^{ac}$ **863** κοῖξ z : emendavi ἐξ αὐτοῦ scripsi : ἐφ' ἑαυτοῦ z **864** ἐν ᾗ recepi ex He. : ἐν ᾧ z **865** κοιτίς He., vide Hrd. 1, 104, 29 L. (ex sch. A ad P 40b) : κοῖτις z, *Λέξ. ῥητ.*, Eclog., Et. Gen. AB et EM („*vitiose*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1732A) κίστη addidi ex He. et Suid. in marg. ad hanc gl. verba κίστη Ἀττικῶς τὴν γὰρ κίστην κοίτην λέ(γουσιν) adscripsit scriba cod. z ex Suid. κ 2570, quae per signum (tres puncti) post μικρὰ inserenda esse indicavit idem

866 κόκκυγες· ὄρνεα λάλα καὶ κωτίλα.
867 κόκκην· ἀντὶ τοῦ ταχέως. Εὔπολις Ταξιάρχοις (fr. 281 K.-A.)· „ἐν ταῖσι γὰρ μάχαισιν ἀποθνῄσκουσιν κόκκην πρῶτοι".
868 κοκκύμηλα· ἅ τινες βράβυλα καλοῦσιν. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 621 K.- A.).
Q 869 κ†οκ†λάζειν· ἀπὸ τοῦ ἤχου καὶ τοῦ πλήθους· ἀφ' οὗ λέγομεν κ†οκ†λάζειν τὴν θάλασσαν, ὅταν πολλοῖς κύμασιν ἐξηχῇ. οἱ δὲ κ†οκ†λάζειν τὸ σφοδρῶς καταγελᾶν.
Σ 870 κολαβρισθείη· χλευασθείη ἢ κολασθείη.
871 κόλλαβοι· εἶδος ἄρτων.
872 κολακευομένης· ἀρεσκομένης.
873 κολλαβίζεσθαι· περαίνεσθαι.
D 874 Κολακώνυμον (Ar. Vesp. 592)· τὸν Κλεώνυμον· ἐπεὶ ἦν κόλαξ.
D 875 κολ{ακ}έα· ὄρχησις.
876 κολακεία· τὸ πρὸς χάριν λέγειν.
Q 877 κόλαξ· παράσιτος.

---

**866** cf. He. κ 3298, Suid. κ 1920, sch. Hes. Op. 486a (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. κόκ<κ>υξ = EM 524, 50) [= Anacr. fr. 92 Page, PMG 437], Aristot. Hist. an. 6, 7 p. 563b 14 sq. **867** — ταχέως cf. Et. Gen. A s. v. κόκκυ (κόκοι A)· Ἀττικῶς τὸ ταχύ (hinc EM 524, 52) = Suid. κ 1916 (hinc scriba cod. z in ultima marg. fol. 139r), He. κ 3292 = Theogn. AO 2, 161, 9 (= Hrd. 1, 506, 19 L.), sch. Ar. Av. 505a, Antiatt. 105, 22. | Verba Eupolidis κόκκην πρῶτοι leguntur etiam in comment. P. Oxy. 2740 fr. 1, 16 (= Eup. fr. 268, 16 K.- A.) : κόκ[κην πρῶτ]οι· ἀντὶ τοῦ πρὶν [εἰπεῖν] κόκκυ (κόκκην suppl. Tsantsanoglou, New Fragments p. 121) **868** cf. Athen. 2, 49d-50b (= Clearch. fr. 100 Wehrli et Seleuc. fr. 42 M.) [hinc Et. Gen. AB s. v. βράβηλα = EM 211, 4 et Eust. 1963, 34], He. κ 3297, Suid. κ 1919, sch. Theocr. 7, 146a.b, Poll. 1, 232. 6, 46. | Usum vocab. κοκκύμηλα, quem atticistae improbaverant, commendat Antiatt. 103, 23 κοκκύμηλα λέγεσθαι οὔ φασιν (i. e. atticistae), ἀλλὰ μᾶλλον βράβυλα (βράβηλα cod. : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1737A). ἀλλὰ λέγεται καὶ κοκκύμηλα καὶ κοκκυμηλέα **869** = Λέξ. ῥητ. 271, 3 Bk., quae post le. verba ἠχεῖν τὸ πλῆθος ὀνοματοπεποίηται δὲ ἡ λέξις praebent (hinc explicationem σημαίνει καὶ τὸ σφοδρῶς καταγελᾶν deprompsit auctor EM 494, 18) cf. He. κ 1938 **870** = Σa, Ba. 280, 9 cf. Suid. κ 1925, He. κ 381. κ 4804 **871** cf. Athen. 3, 110f (= Ar. fr. 522 K.- A.), sch. Ar. Pac. 1196 (hinc Et. Gen. AB s. v. κόλλαβοι· μικροὶ ἄρτοι κτλ.) et Ran. 507 (unde Suid. κ 1924), Poll. 1, 248. 6, 72, Suid. κ 1923 **872** gl. aliunde non nota **873** Verbo κολλαβίζειν de ludo utitur Pollux 9, 129 **874** cf. He. κ 3311, sch. Ar. Vesp. 592b.c **875** cf. He. κ 3317. κ 3330. Praeterea vide He. κ 3304b et He. κ 3332 **876** cf. Theogn. 56, 15 (p. 99, 24 A.) κολακεύειν· πρὸς χάριν λαλεῖν **877** = Λέξ. ῥητ. 268, 4 Bk. cf. Et. Gen. AB s. v. κόλαξ· ... σημαίνει δὲ τὸ κόλαξ τὸν παράσιτον καὶ παραμένοντά τινι κτλ. (hinc EM 525, 2) et Athen. 6, 236e οἱ δ' ἀρχαῖοι ποιηταὶ τοὺς παρασίτους κόλακας ἐκάλουν, ἀφ' ὧν καὶ Εὔπολις (fr. 172 K.- A.) τῷ δράματι τὴν ἐπιγραφὴν ἐποιήσατο κτλ. (eadem iterat Athen. 6, 248d). Vide etiam Phryn. Ecl. 109 F. (= Eup. Colaces test. vii K.- A.) et Gomme-Sandbach, Men. Comment. p. 422

---

**866** κωτιλά z : emendavi **867** ἔν ταισι z : corr. Tsantsanoglou, New Fragments p. 121 **868** βράβηλα z : emendavi **869** κοκλάζειν z (ordo poscit ap. Phot.), καχλάζειν *Λέξ. ῥητ.* recte **870** κολαβρισθείη recepi ex Σa+b et Suid., vide Iob 5, 4 κολαβρισθείησαν δὲ ἐπὶ θύραις ἡσσόνων : κολαβρασθείη z **872** κολαδευομένης z : emendavi **873** κολλαπίζεσθαι z : emendavi coll. He. ε 2884 ἐνεκολάβισε· ... ἢ καὶ ἐπέρανεν, ὥς τινες **875** κολακέα z : litt. ακ seclusi, vide He. κ 3317

**878** κοάλεμος· ματαιόφρων· κοεῖν γὰρ τὸ αἰσθάνεσθαι. *Tim.*

**879** κολεάζειν· περαίνειν· ἀπὸ τοῦ κόλου. *D*

**880** κόλλικας· ἄρτους οἱ Βοιωτοί. *D*

**881** κολεκάνους· τοὺς λεπτοὺς καὶ μακροὺς οὕτως λέγουσιν. *D*

**882** †κολεκτρυόνος†· μεγάλου ἀλεκτρυόνος. *D*

**883** κόλερα· ἔρια τὰ μεταξὺ τῶν μαλακῶν καὶ τῶν τραχέων, ἅ τινες νόθα λέγουσιν. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 838 K.- A.). *D*

**884** κολετρῶσιν (Ar. Nub. 552)· πατοῦσι, κυρίως ἐλαίας· οἱ δὲ ἐνάλλονται εἰς τὸ κόλον τῆς κοιλίας. *D*

**885** κολεός· ξιφοθήκη. *Σ*

**886** κόλλικα· τὸν κόρδακα. *D*

**887** κολόκυμα (Ar. Equ. 692)· τὸ κωφὸν κῦμα καὶ μὴ ἐπικαχλάζον. *Paus.*

**888** κόλον (Π 117)· κολοβόν.

**889** κόλλοπας· τοὺς κολλάβους.

**890** κόλλοψ· ὁ κόλλαβος· ἐλέγετο δὲ οὕτω καὶ τὸ τραχηλιαῖον δέρμα τοῦ ταύρου, ἐξ οὗ τὸ ἀρχαῖον οἱ κόλλαβοι ἐγίγνοντο. *Ael. Dion.*

---

**878** = Tim., Suid. κ 1893 (= Ael. Dion. κ 33) cf. Theogn. 56, 1 (p. 99, 17 A.), He. κ 3319, sch. Ar. Equ. 198b.c (hinc Suid. κ 1894). Vide etiam Phot. κ 848 cum test. **879** cf. He. κ 3308. κ 3318. κ 3320-21 (= com. adesp. fr. 370 K.- A.) **880** cf. He. κ 3340, sch. Ar. Ach. 872. Ran. 576 (unde Suid. κ 1940 et Greg. Corinth. De dial. p. 549), Erot. 48, 18, Gal. Gloss. p. 113, Athen. 3, 112f (= Ephippi fr. 1 K.- A.), Poll. 6, 72. Praeterea vide Eclog. AO 2, 436, 26 (unde Et. Gen. A[II] B s. v. ἐπικύλλωμα = EM 361, 8, Et. Gud. 505, 9 Stef. et Suid. ε 2428. κ 1940) **881** cf. He. κ 3323 (= Stratt. fr. 70 K.- A.) et κ 3365 **882** cf. He. κ 3366, sch. Ar. Ran. 932 (unde Suid. κ 1943) **883** cf. He. κ 3325, Theogn. AO 2, 131, 1 (= Hrd. 1, 386, 19 L.) **884** cf. He. κ 3328, sch. Ar. Nub. 552a.b (unde Suid. κ 1937) **885** = Σ[a], Ba. 280, 10, Suid. κ 1936, Et. Gen. AB s. v. κολεός· ἡ ξιφοθήκη (βελοθήκη B) [hinc EM 525, 12] cf. sch. min. P. Strassb. 33 col. iv 10 (ZPE 7, 1971, 130) He. κ 3324. κ 3828, sch. D ad A 194. A 220. θ 404, Poll. 1, 136. 10, 144, Theogn. 56, 20 (p. 99, 27 A.) **886** cf. He. κ 3341 **887** = Paus. κ 37 (ex Eust. 1539, 54, qui om. τὸ et μή), Suid. κ 1944 cf. sch. Ar. Equ. 692a (hinc Eust. 1539, 52), He. κ 3368, Theogn. 56, 29 (p. 100, 4 A.), sch. bT ad Ξ 16d, Eust. 942, 48. 1817, 51 **888** = sch. D ad Π 117, quae post κολοβόν verba ἐστερημένον αἰχμῆς addunt (hinc Eust. 1049, 16) cf. Et. Gen. AB s. v. κόλον· τὸ μὴ τέλειον, ἀλλὰ κολοβόν, He. κ 3370-71, sch. Theocr. 8, 51-52c, sch. Nic. Th. 260a, Eust. 599, 39. 693, 32. 942, 46 **889** cf. Antiatt. 102, 33, Phryn. Ecl. 164 F. (hinc Thom. 202, 4), Ar. Byz. fr. 36 Sl. (ex Eust. 1915, 16) [= Eub. fr. 10 K.- A.], sch. Pl. Reip. 7, 531b, Tim. = Suid. κ 1924 (vol. III p. 144, 17), sch. Luc. 61, 1. 2, Et. Gen. AB s. v. κόλλοπες· τὰ τῶν ὑῶν καὶ βοῶν σκληρὰ δέρματα περὶ τοὺς τραχήλους (τῶν τραχήλων B), ἐξ ὧν (ἐξ ὧν EM : ἐξ οὗ A, ἐξ αὐτῶν ante ἐποίουν B) καὶ τοὺς νῦν λεγομένους κολλάβους ἐποίουν κτλ. (sequitur Ar. fr. 663 K.- A.) [hinc EM 526, 19], sch. D ad φ 407 = He. κ 3342, Ap. Soph. 102, 6, Eust. 1915, 7, Poll. 4, 62; le. solum = Suid. κ 1957 **890** gl. Aelii Dionysii (κ 34), vide Eust. 1915, 13 ἀλλαχοῦ δὲ (antecedit

---

**878** κόλλεμος z[ac] **882** κολεκτρυόνος z, quam scripturam ex Ar. Ran. 935 κἀλεκτρυόνα ortam esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1758B, vide v. l. κολοκτρυόνα ap. Ar. | μεγάλου] „*μεγ. ad ἱππαλεκτρυόνα Aristophanis spectat*“ Latte (sc. Ran. 932, vide sch. ad loc. τὸ δὲ ἵππος ἐπὶ τοῦ μεγάλου) **884** κόλον recepi ex He., vide sch. Ar. et Suid. : κοῖλον z **889** κολλόπας z[ac] **890** in marg. ad hanc gl. ἡ χορδή ex Suid. κ 1957 addidit scriba cod. z, quam explicationem per signum : post lemma inserendam esse indicavit |

**891** κόλλυβος· ἐλάχιστον· τὸ γὰρ τρικόλλυβον ἡμίχαλκον.

*Epit. Harp.* **892** Κολλυτός· δῆμος Αἰγηΐδος φυλῆς.

*Epit. Harp.* **893** Κ†ο†λιάς· ἐπιθαλασσία ἄκρα τῆς Ἀττικῆς· ἐκ μεταφορᾶς τοῦ κ†ό†λου ὠνομασμένη· καὶ ἔστιν αὐτόθι Ἀφροδίτης ἱερὸν Κ†ο†λιάδος.

*Σ* **894** κολοιούς (Π 583)· ὀνόματα ὀρνέων μικρῶν.

**895** κολοιὸς ποτὶ κολοιὸν ἱζάνει· φιλάλληλον γὰρ τὸ ζῷον καὶ συναγελαστικόν· τάττεται δὲ ἐπὶ <τῶν> τοῖς ὁμοίοις προσομιλούντων.

*Σ* **896** κολοκύντη· μαρίκη.

**897** κολοκύντης ὑγιέστερος·

**898** κόλον· κενόν, μάταιον, κολοβόν.

*Σ* **899** κολοσυρτός· θόρυβος.

---

Aelii Dionysii fr. ε 27) οὕτω· κόλλοψ τὸ τραχηλιαῖον τοῦ ταύρου σὺν τῇ ὑπὸ τὴν φορίνην, ἤγουν ὑπὸ τὸ δέρμα, πιμελῇ, ἐξ οὗ οἱ κόλλαβοι τοῖς παλαιοῖς cf. He. κ 3335, Or. 80, 5 (unde Et. Gen. AB s. v. κόλλοψ, quod in fine fontem Orionis οὕτως εὗρον ἐν ὑπομνήμασιν Ἀνδρονίκου [i. e. Ἀριστονίκου, vide Cohn, RE II[1], 1895, 966, 28-30] εἰς τὴν Ὀδύσσειαν servavit = EM 525, 30), Theogn. 56, 16 (p. 99, 25 A.), Suet. Περὶ βλασφ. 67 T. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 416 et Eust. 1915, 14), sch. Ar. Vesp. 574a-c. Vide etiam Phot. ε 452 cum test. | De veriloquio egerunt E. Pöhlmann-E. Tichy, Zur Herkunft und Bedeutung von κόλλοψ, Serta Indogerm. Festschrift für G. Neumann, Innsbruck 1982, 287-304 **891** cf. Poll. 9, 72 (= Call. fr. 191, 2 Pf.), sch. Ar. Pac. 1200. De vocab. τρικόλλυβον vide praeter Pollucem loc. cit. etiam He. τ 1385 τρικόλ<λ>υβον· νομισμάτιόν τι (= com. adesp. fr. 811 K.- A.). Vocab. ἡμίχαλκον aliunde non notum, de χαλκῷ vide Poll. 9, 92 οἱ μὲν οὖν χαλκοῖ νομισμάτιον ἦν λεπτόν **892** praeter φυλῆς = Epit. Harp., Suid. κ 1978 + κ 2250 cf. He. κ 3404, Strab. 1, 4, 7. 8, sch. Aeschin. 1, 157 (314) **893** = Epit. Harp., Suid. κ 1939 cf. Λέξ. ῥητ. 254, 19 Bk., Paus. 1, 1, 5; — Ἀττικῆς = sch. Dem. 59, 33 **894** = $Σ^{a}$, Ba. 280, 12, Suid. κ 1969 cf. He. κ 3359-60 **895** = Suid. κ 1968; praeter καὶ συναγελαστικόν = sch. Pl. Reip. 1, 329a. Vide etiam Phot. α 408 cum test., quibus adde sch. D ad P 755, Eust. 1126, 27, Greg. Cypr. 1, 15 (Leid. 1, 7. Mosq. 1, 15), Macar. 1, 35, Apost. 1, 38 **896** = $Σ^{a}$, Ba. 280, 11, Suid. κ 1945. Formam κολοκύντη commendant Phryn. Ecl. 405 F., Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 6 (hinc Thom. 193, 1) et Athen. 2, 59c **897** = Suid. κ 1945. Proverbium κολοκύντης ὑγιέστερος legitur etiam ap. Demetr. De eloc. 127 et 162, ap. Phot. in fine gl. ὑγιέστερος ὄμφακος = Suid. υ 28 (= Ael. Dion. υ 2), Athen. 2, 59c (= Epich. fr. 154 Kaibel), EM 774, 41 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. VIII p. 30C (= Philox. fr. 351) [= Sophr. fr. 34 Kaibel] **898** = Suid. κ 1946. De explic. κολοβόν vide Phot. κ 888 cum test. **899** = $Σ^{a}$, Ba. 280, 13, Suid. κ 1948, Theogn. 56, 30 (p. 100, 4 A.) cf. He. κ 3376, sch. bT ad N 472 (unde Eust. 942, 43), Et. Gen. AB s. v. κολοσυρτός· ... σημαίνει δὲ καὶ ταραχὴν καὶ θόρυβον (hinc EM 525, 27), Et. Gud. 334, 40 St.

---

τραχηλιαῖον recepi ex Eust. et He. : τραχήλινον z (error ex ΤΡΑΧΗΛΙΑΙΟΝ ortus) **892** le. Κολυτεύς Epit. Harp. et Suid., qui post δῆμος artic. τῆς addunt cf. Harp. pl. **893** Κολιάς $z^{ac}$ (Κολλιάς $z^{pc}$ alt. litt. λ in marg. scripta), Epit. Harp.$^{ac}$ et Suid. : Κωλιάς Harp. pl. et Epit. Harp.$^{pc}$ recte ἐπιθαλάσσια $z^{ac}$ κόλου et Κολιάδος etiam Epit. Harp.$^{ac}$ et Suid. (Κολιάδος solus cod. V), κώλου et Κωλιάδος Harp. pl. et Epit. Harp.$^{pc}$ recte, vide Phot. κ 1300 **894** ὀνόματα etiam $Σ^{a+b}$ (ὀνό compendiose et hoc acc. $Σ^{b}$) et Suid., ὄνομα Suid. codd. FV, quod in $Σ^{b}$ restituit Bachmann **895** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z τῶν addidi ex Suid. et sch. Pl. **897** post κολοκύντης virgulam habet z

**900** κολούει· χρεοκοπεῖ, ἐλαττοῖ. *Σ*

**901** κολούεται· ἐμποδίζεται. *Σ*

**902** κολοφών· τὸ πέρας, τὸ μέγα καὶ ὑψηλὸν ἀκρωτήριον· λαμβάνεται δὲ καὶ ἐπὶ μεγάλων κακῶν. *Σ*

**903** κολυμβητάς· τοὺς ἐκ τῶν φρεάτων ἀνασπῶντας <τοὺς κάδους>. *D*

**904** Κολωνέτας· οὕτως ὠνόμαζον τοὺς μισθωτούς, ἐπειδὴ περὶ τὸν Κολωνὸν εἱστήκεσαν, ὅς ἐστι πλησίον τῆς ἀγορᾶς· ἔνθα τὸ Ἡφαιστεῖον καὶ τὸ Εὐρυσάκ†ι†όν ἐστιν· ἐκαλεῖτο δὲ ὁ Κολωνὸς οὗτος ἀγοραῖος· ἦν δὲ καὶ ἕτερος Κολωνὸς πρὸς τὸ τοῦ Ποσειδῶνος ἱερόν· οὗτος δ' ἂν εἴη ὁ τῶν ἱππέων. *Epit. Harp.*

**905** κολλυβιστής· τραπεζίτης, | καταλλάκτης. *Σ+x*

**906** κολλύ{μ}βων· εἶδος νομίσματος. *Σ*

**907** Κολώνη· πόλις μεγάλη. *Σ*

**908** κολωνός· γῆς ἀνάστημα, τόπος ὑψηλός. *Σ*

**909** κολωμένους (Ar. Vesp. 244)· ἤτοι νοθευομένους· κόλερον γὰρ τὸ νόθον· ἢ θορυβουμένους· ἢ μελαινομένους· κόλα γὰρ τὰ μέλανα.

---

**900** = $\Sigma^{a}$, Ba. 280, 14, Suid. κ 1950 cf. sch. D ad θ 211, He. κ 3379. κ 3389; le. = θ 211 **901** = $\Sigma^{a}$, Ba. 280 15, Suid. κ 1949 cf. sch. Pl. Euthyd. 305d. Reip. 7, 528c, He. κ 3378 **902** = $\Sigma^{a}$, Ba. 280, 16, Suid. κ 1955, EM 525, 36 cf. He. κ 3390, Et. Gud. 334, 54 St. | De hac gl. egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 50. Vocab. κολοφών usus est Photius Amphil. 187, 81 W. εἰς ποῖον ἂν κολοφῶνα κακῶν οὐκ ἀνέδραμον, vide usus ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 54 **903** cf. He. κ 3398 **904** = Epit. Harp., Suid. κ 1961 cf. Poll. 7, 132-133, Argum. ii ad Soph. Oed. Col. inde a ἐπὶ δὲ τῷ λεγομένῳ ἱππίῳ Κολωνῷ τὸ δρᾶμα κεῖται· ἔστι γὰρ καὶ ἕτερος Κολωνὸς ἀγοραῖος πρὸς τῷ Εὐρυσακείῳ, πρὸς ᾧ οἱ μισθαρνοῦντες προεστήκεσαν. Vide etiam Phot. κ 910 et s. v. ὄψ' ἦλθες cum test. **905** — τραπεζίτης = $\Sigma^{a}$, Ba. 280, 18, Suid. κ 1971 cf. He. κ 3348 (inverso ordine in τ 1255 τραπεζίτης· κολλυβιστής κτλ.), Poll. 7, 170 (= Lys. fr. 149 S.). De explic. καταλλάκτης vide EM 137, 23 ἀργυρογνώμονα· λέγουσι τὸν καταλλάκτην et Thom. 16, 15 ἀργυραμοιβός, οὐ κολλυβιστής. δηλοῖ δὲ τὸν ἰδιωτικῶς λεγόμενον καταλλάκτην. | Menandrum, qui vocab. κολλυβιστής usus est (fr. 590 K.- A.), reprehendit Phrynichus Ecl. 408 F. (hinc Thom. 203, 13) cf. Moer. p. 54 P. **906** = $\Sigma^{a}$, Ba. 280, 19, Suid. κ 1976 cf. He. κ 3348, Poll. 9, 72, sch. Ar. Pac. 1200, Et. Gud. 334, 51 St. **907** = $\Sigma^{a}$, Ba. 280, 20, Suid. κ 1963 cf. He. κ 3412, Ap. Soph. 102, 4 (= Apion. fr. 54 N.), sch. A ad Λ 757a, Eust. 880, 28 **908** = $\Sigma^{a}$, Ba. 280, 21, Suid. κ 1964 cf. He. κ 3413, Ap. Soph. 102, 3, Comment. P. Oxy. 1086 col. iii 100 ad B 811 (vol. I p. 172, 100 Erbse), Et. Gud. 335, 3 St. (unde EM 528, 5) **909** cf. He. κ 3409

---

**900** χρεοκοπεῖ etiam $\Sigma^{a+bac}$ et Suid. codd. $A^{r}$ FV, de scriptura vide Ps.- Hrd. Epim. p. 207 : χρεωκοπεῖ $\Sigma^{bpc}$ et Suid. codd. GM **902** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z **903** κολυμβητάς $z^{pc}$, He. : κολλυμβητάς $z^{ac}$ (alt. litt. λ expuncta) τοὺς κάδους addidi ex He. **904** τὸν $z^{pc}$ : τῶν $z^{ac}$ et Epit. Harp., quae etiam κολωνων habet Ἡφαιστεῖον Epit. Harp., Suid. : ὑφεστεῖον z Εὐρυσάκιον etiam Epit. Harp. et Suid., Εὐρυσάκειον Harp. pl. recte (de errore vide etiam Phot. ε 2320) post ἀγοραῖος signum finis gl. (:—) habet z **905** κολυβιστής $\Sigma^{a}$ et Suid. (fort. hinc corrector cod. z, qui alt. litt. λ expunxit), κολυμβητής $\Sigma^{b}$ **906** κολλύμβων $z^{ac}$, κολύμβων $\Sigma^{a+b}$ et Suid. (fort. hinc corrector cod. z, qui alt. litt. λ expunxit) : litt. μ seclusi (κόλλυβον coniecerat Bachmann) **909** κόλερον scripsi coll. Phot. κ 883 et Theogn. AO 2, 131, 1 (= Hrd. 1, 386, 19 L.) : κολερὸν z

**910** Κολωνός· ὁ ἀγοραῖος καὶ ὁ ἵππιος· δύο γὰρ Ἀθήνησιν.

Σ **911** κομίατον· ἐξαίτησιν λαμβάνων τοῦ ἀφεθῆναι.

Σ **912** κομᾷ· γαυριᾷ, μεγαλοφρονεῖ, στεφανοῦται, χλοηφορεῖ, τριχῶν ὑπερβολῇ κοσμεῖται.

Σ **913** κομιδῇ· λίαν, παντελῶς, ὁλοσχερῶς, παντάπασιν, τελείως.

*Epit. Harp.* **914** κομιστικὰ πλοῖα· οὕτως ἐκαλεῖτο, ἐν οἷς ἐκόμιζον οἱ †τύραννοι† τὰ ληφθέντα λάφυρα, ὡς Ὑπερείδης δηλοῖ (fr. 166 J.).

Σ **915** κομιδήν· ἐπιμέλειαν.

Σ **916** κόμιζε (Z 490)· ἐπιμελοῦ.

*D* **917** κομίσαι· τὸ ἐνεγκεῖν καὶ τὸ ἄγειν.

*Q* **918** κόμματα καὶ κυρήβια· τὰ μὲν κυρήβια πίτυρά ἐστιν· τὰ δὲ κόμματα μέρη τινὰ κεκομμένα τῆς καλάμης ἢ τῶν ἀθέρων ἢ τῶν περὶ τὸν σῖτον· οἷά ἐστι τὰ νῦν καλούμενα ἄχυρα.

---

**910** cf. Poll. 7, 132-133, Argum. ii ad Soph. Oed. Col. inde a ἐπὶ δὲ τῷ λεγομένῳ ἱππίῳ Κολωνῷ κτλ. (textum exscripsi ad Phot. κ 904), Et. Gud. 335, 5 St. (hinc EM 528, 7), sch. Aeschin. 1, 125 (270), Paus. 1, 30, 4, Eust. 351, 9 **911** = $\Sigma^a$, Ba. 280, 22, Suid. κ 1998, He. κ 3449 **912** = $\Sigma^a$, Suid. κ 1980 cf. He. κ 3419, sch. Ar. Equ. 580b.c (hinc Suid. κ 1980). Nub. 545a (unde Suid. ο 897). Vesp. 1317b. Plut. 170, Ptol. De diff. 297, 24, Et. Gud. 335, 31 St., Eust. 165, 15, Thom. 208, 9; praeter χλοηφορεῖ et κοσμεῖται = Ba. 280, 23; gl. partim ad Ar. Plut. 170 μέγας δὲ βασιλεὺς οὐχὶ διὰ τοῦτον κομᾷ et partim ad 1. Corinth. 11, 14-15 ἀνὴρ μὲν ἐὰν κομᾷ ἀτιμία αὐτῷ ἐστιν, γυνὴ δὲ ἐὰν κομᾷ δόξα αὐτῇ ἐστιν pertinere suspicor **913** = Ba. 280, 27, Suid. κ 1999, Phot. Amphil. 21, 112-113 W. καὶ τὸ κομιδῇ δὲ εἴς τε τὸ λίαν διαιρεῖται —— καὶ δὴ καὶ τελείως cf. He. 3450, Λέξ. ῥητ. 267, 29 Bk. (partim hinc EM 527, 20), Et. Gud. 335, 46 + 51-52 St. (unde EM 527, 19), sch. Pl. Theaet. 155a. Symp. 215d, sch. Ar. Plut. 833. 834. 838, Tim., Eclog. AO 2, 481, 12, Amm. 276 N. = Ptol. De diff. 409, 14, Eust. 158, 10. 181, 13. 881, 54 **914** = Epit. Harp., Suid. κ 2005 **915** = $\Sigma^a$, Ba. 280, 26, Suid. κ 2001, sch. D ad Θ 186 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. κομιδή = EM 527, 16) cf. sch. D ad Ψ 411. θ 232. θ 453. ξ 124, Or. 88, 22 (= Philox. fr. *521), He. κ 3443. κ 3450, Λέξ. ῥητ. 267, 29 Bk., sch. Pl. Theaet. 155a, Gl. Hdt. 4, 134, Et. Gud. 335, 47. 48 St., Schem. Hom. 110, Amm. 276 N. = Ptol. De diff. 409, 15, Ps.-Hrd. Philet. 56, Poll. 4, 177, Eust. 158, 10. 557, 6. 702, 26. 881, 53. 1560, 5. 1821, 61. Vide etiam Phot. ε 2230 cum test. **916** = $\Sigma^a$, Ba. 280, 25, Suid. κ 2003 cf. sch. D ad Z 490, He. κ 3451. κ 3454 in fine gl., Et. Gen. AB s. v. κομίζω· τὸ ἐπιμελοῦμαι καὶ περιποιῶ (unde EM 526, 47), sch. T ad Ξ $456a^1$ (hinc Eust. 997, 28), Apion. 244, 3 L., Eust. 557, 6. 657, 38. Praeterea vide sch. D ad A 594. Θ 284. Ω 541. ο 545 (unde Eust. 1790, 51) **917** cf. He. κ 3454, Poll. 3, 94, sch. T ad Ξ $456a^1$ **918** — σῖτον = Λέξ. ῥητ. 272, 24 Bk. cf. Epit. Harp. = Suid. κ 1985

---

**910** ἵππιος recepi ex Poll. et Et. Gud. : ἵππος z **911** κομίατον $z^{ac}$, $\Sigma^a$, He., vide P. Oxy. 1477, 7 : κοματον $\Sigma^b$, κομιάτων Suid. (hinc $z^{pc}$) **913** post le. πάνυ habet $\Sigma^b$ (= $\Sigma^a$, quae solum πάνυ praebet) post ὁλοσχερῶς addunt εἰλικρινῶς $\Sigma^b$ et Suid., quod post παντελῶς praebet Phot. Amphil. omisso interpretamento παντάπασιν **914** τύραννοι etiam Epit. Harp. cum Harp. pl. et Suid., Τυρρηνοὶ agnovit Boeckh, Urkunden p. 461 | Ὑπερείδης $z^{pc}$ : Ὑπερίδης $z^{ac}$, Epit. Harp., Suid. **918** κυρήβια[1+2] *Λέξ. ῥητ.*, Epit. Harp., Suid. et g ad Phot. κ 1241 : κηρύβια utrobique z πίτυρά ἐστιν] ἐστι τὰ πίτυρα *Λέξ. ῥητ.*, Epit. Harp., Suid. κεκομμένα] ἀποκειρόμενα *Λέξ. ῥητ.*, ἔοικε ante μέρη τινὰ habent Epit. Harp. et Suid.

**919** κομμός· κοπετός. | ἡ περίεργος κόσμησις. *D*+*Σ*

**920** κομμον†ητό†ριον· ἐπιστολὴ προστακτικὴ ἀποστελλομένη *Σ* εἰς χώρας.

**921** κομμοῦσθαι· καλλωπίζεσθαι περιέργως καὶ γυναικωδῶς. οὕτως Εὔπολις (fr. 459 K.- A.).

**922** κομμώτριαι· αἱ διὰ χρωμάτων ἢ τριχῶν ἤ τινων τοιούτων καλλωπίζουσαι τὰς γυναῖκας· καὶ ἡ τούτων πραγματεία κομμωτικὴ {καὶ θεραπευτική}· κομεῖν γὰρ τὸ ἐπιμελείας ἀξιοῦν· καὶ κόμη ἡ ἐπιμελείας τυγχάνουσα θρίξ· ἱπποκόμος τε ὁ ἵππων ἐπιμελούμενος· τινὲς διὰ τὸ κόμμι χρῆσθαι, ὅταν ποιῶσι βοστρύχους.

**923** κομμώτρια· ἐμπλέκτρια, ἡ κοσμοῦσα τὰς γυναῖκας. *Σ*

**924** †κομπαλικεύσῃ†· ἀντὶ τοῦ ἀλαζονεύσῃ· καὶ τὸ κομπο- *D* λακεῖν ἐστιν ἀλαζονεύεσθαι.

**925** κομψεία· ἐλαφρία, ἀστειότης, πιθανολογία, ἀλαζονεία. *Σ*

---

**919** — κοπετός cf. He. κ 3463 (inverso ordine in κ 3551 κοπετός· κομμός κτλ.). Explicatio ἡ περίεργος sq. = $\Sigma^{a}$, Ba. 281, 1, Suid. κ 2009 cf. He. κ 3464 **920** = $\Sigma^{a}$, Ba. 281, 2, Suid. κ 2008 **921** = Suid. κ 2010 **922** cf. Ep. Hom. AO 1, 254, 22 κομεῖν (κομνεῖν cod.)· τὸ ὡραΐζειν τὸ σῶμα· ἐπει καὶ κομμώτριαν λέγει τὴν κοσμοῦσαν καὶ ἐμπλέκουσαν· καὶ τὸ κομῆσαι ἀπὸ τούτου, τὸ ἐπιμελείας ἀξιῶσαι (hinc Et. Gen. AB s. v. κομ{μ}εῖν· τὸ τὸ (τὸ[2] om. A) σῶμα ὡραΐζειν —— ἀξιῶσαι et Et. Gud. 336, 13 St. = EM 526, 36). Explicatio κομεῖν —— ἀξιοῦν = Ap. Soph. 102, 10 = He. κ 3439, sch. D ad λ 249 (hinc Eust. 1682, 38) cf. Artem. 1, 19. De explic. καὶ κόμη —— ἐπιμελούμενος cf. Eclog. AO 2, 453, 9 κόμη· ἀπὸ τοῦ κομεῖσθαι (κομεῖσθαι cod. : κομεῖ<ν· τὸ ἐπιμελεῖ>σθαι scripserim coll. He. κ 3440)· ὅθεν καὶ ἱπποκόμος, ὁ τῶν ἵππων ἐπιμελούμενος. Vide etiam He. κ 3440, Ap. Soph. 102, 10, Et. Gen. AB s. v. κόμη· ... οἱ δὲ παρὰ τὸ κομᾶν ... {παρὰ} (παρὰ seclusi) τὸ ἐπιμελείας ἀξιοῦσθαι (hinc EM 527, 12), Ep. alph. AO 2, 384, 25. 26, Et. Gud. 336, 35 St.; ad ἱπποκόμος τε ὁ ἵππων ἐπιμελούμενος cf. sch. A ad N 132a (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. ἱππόκομοι = EM 475, 2 et Eust. 924, 30). Π 797a (= Hrd. 2, 85, 8. 12 et 103, 35 L.), Et. Gen. AB s. v. κομίζω· ... ὅθεν (i. e. κομῶ) καὶ (καὶ om. A) ἱπποκόμος, ὁ ἐπιμελούμενος (-μαινος A) τῶν ἵππων. De veriloquio τινὲς διὰ τὸ κόμμι χρῆσθαι sq. vide sch. Pl. Reip. 2, 373c **923** = $\Sigma^{a}$, Ba. 281, 4, Suid. κ 2015, sch. Ar. Eccl. 737 cf. He. κ 3471, Et. Gud. 335, 53 St. (hinc EM 528, 1), Poll. 2, 31. 7, 165, Hellad. ap. Phot. Bibl. 530a 13; — ἐμπλέκτρια = He. κ 3468 cf. Moer. p. 237 P. **924** cf. He. κ 3474 **925** = $\Sigma^{a}$, Ba. 281, 6, Suid. κ 2024. Aliter He. κ 3482, Moer. p. 237 P., Erot. 53, 3

---

**919** κομμός Suid. et Et. Gen. AB s. v. κομμός· παρὰ τὸ κόπτω κομμός κτλ. (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1502G ~ H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 1785D = EM 526, 38) : κόμμιος z, $\Sigma^{bpc}$ et Aristot. Poet. 12 p. 1452b 24 (codd. AB) cf. He., qui κόμμιοι praebet, κομμιος sine acc. $\Sigma^{a}$, κόσμιος vel κόμβος $\Sigma^{bac}$ **920** κομμονητόριον $z^{pc}$ (-τήριον $z^{ac}$?), $\Sigma^{a+b}$, Suid. : i. e. κομμονιτώριον, vide P. Lond. 1680, 22 post προστακτικὴ per punctum interpungitur in z **922** verba καὶ θεραπευτική ex marg. in textum illata esse suspicor, quae seclusi ἱππόκομός duplici acc. z : emendavi **924** κομπαλικεύσῃ z, κομπαλικεύσει He., quod ex κομπολακήσει depravatum esse vidit Lobeck, Aglaoph. p. 1322 καὶ τὸ κομπολακεῖν] τὸ γὰρ κομπολακεῖν scripserim **925** ἐλαφρία etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., γλαφυρία coniecit Ruhnken ad Hesych. Lex. vol. II p. 310, fort. recte πιθανολογία $\Sigma^{a+b}$, Suid. : πειθανολογία z

**926** κομψόν· περίτρανον, περίλαλον, πανοῦργον, ἀπατητικόν, πιθανόν, τεχνικόν· σημαίνει δὲ καὶ τὸ ἀγαθὸν καὶ τὸ σπουδαῖον.

**927** κομψῶς· ἀντὶ τοῦ καλῶς. Ἀριστοφάνης (Ach. 1016).

Σ **928** κομῶσα· ἀνθοῦσα.

Σ **929** κόναβος (κ 122)· ψόφος, ἦχος.

Σ **930** κόνδυ· ποτήριον.

*Paus.* **931** κόνδυλον· <***> τὸ „ἐκολάφισαν αὐτόν" (Matth. 26, 67), ὡς ἔοικεν, ἐντεῦθεν οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν· ὁ δὲ Κόλαφός ἐστιν παρ' Ἐπιχάρμῳ (fr. 1 Kaibel).

**932** κονιᾶν, οὐ χρίειν λεκτέον· καὶ κονίαν, οὐχὶ ἄσβεστον· κονίαμα δ' αὐτὸ τὸ οἴκημα τὸ κεκονιαμένον λέγουσιν· καλοῦσι δὲ καὶ τὸ ψηφοθέτημα κονίαμα.

---

**926** = Suid. κ 2025 cf. sch. Pl. Reip. 2, 376a. Gorg. 493a. Clit. 409d, Or. 90, 29 (unde Et. Gen. AB s. v. κομψός = EM 527, 49 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 1794C) [= Irenaei fr. 9 Haupt], Phryn. Praep. soph. 7, 14, Λέξ. ῥητ. 273, 12 Bk., Gloss. P. Oxy. 2087, 23, Tim., Poll. 6, 123, Moer. p. 206 P., sch. Ar. Nub. 649a. Ran. 967 (hinc Suid. κ 2025), sch. Soph. Ant. 324; — τεχνικόν = Ba. 281, 10, Phot. Amphil. 21, 35-37 W. ἤδη δὲ καὶ τὸ κομψὸν εἰς πολλὰ μερίζεται σημαινόμενα· τό τε γὰρ περίτρανον —— ναὶ δὴ καὶ τὸ τεχνικόν (omisso interpretamento ἀπατητικόν). Explicatio καὶ τὸ σπουδαῖον = $\Sigma^a$ s. v. κομψόν· σπουδαῖον, ἔντιμον κτλ. (hinc $\Sigma^b$ ap. Ba. 281, 8) cf. He. κ 3484. κ 3486. Aliter Suet. Περὶ βλασφ. 157 T. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 420) **927** le. solum = Poll. 5, 161. Vide etiam He. κ 3486 κομψούς· ... καλούς **928** = $\Sigma^a$, Ba. 281, 12, Suid. κ 2011 cf. He. κ 3488, Poll. 1, 228. 236, Eust. 308, 34; le. legitur ap. Aristot. De mundo 5 p. 397a 24 ἥ τε γῆ φυτοῖς κομῶσα παντοδαποῖς. Ap. Io. Chrys. invenit H. Stephanus, ThGL. vol. IV p. 1773B : ἄμπελος τοῖς φύλλοις κομῶσα **929** = $\Sigma^a$, Ba. 281, 13, Suid. κ 2026 cf. He. κ 3490, sch. Luc. 228, 14; le. + ἦχος = sch. D ad κ 122 (fort. hinc EM 528, 10 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1506G), sch. Aeschyl. Sept. 160a cf. sch. T ad B 333-334 (hinc Eust. 231, 22. 1059, 58) **930** = $\Sigma^a$, Ba. 281, 14, Suid. κ 2028 cf. He. κ 3497, Athen. 11, 477f, gl. Oct. κ 34, Poll. 6, 96, Theogn. AO 2, 79, 12 **931** gl. Pausaniae (κ 38), ut evincitur ex Eust. 1817, 52 ἐκεῖθεν δὲ καὶ Κόλαφος παρὰ Ἐπιχάρμῳ. καὶ τὸ ἐκολάφισαν ἐντεῦθεν Παυσανίας φησίν. Ἀττικοὶ δὲ τὸν κόλαφον κόνδυλόν φασι διὰ τοῦ δ. Photium exscripsit Suid. κ 2030 cf. He. κ 3316, Et. Gen. AB s. v. κολαφίζω καὶ κόλαφος (unde EM 525, 4. 7), Theogn. 56, 14 (p. 99, 24 A.). De verbo ἐκολάφισαν egit Photius Epist. 256, 56-60. 78-82 L.- W. (de ludo vide Poll. 9, 129) **932** Praeceptum aliunde non notum. Usum nom. κονίαμα et verbi κονιᾶν commendat Pollux 7, 125 καὶ κονιάματα δ' ἂν εἴποις καὶ τὸ ῥῆμα κονιᾶν, qui tamen et usum verbi χρίειν probavit 7, 124 τιτάνῳ δὲ χρίειν. Perf. κέχρικεν per ἐκονίασεν explicat He. κ 2436 κέχρικεν· ἐγκέχρικεν, ἐκονίασεν κτλ. Vide etiam Lex. Patm. p. 11 (ad Dem. 3, 29) τὰς ἐπάλξεις ἃς κονιῶμεν· τὸ ἀσβεστοῦν καὶ χρίειν. De explic. κονίαμα δ' αὐτὸ sq. vide Phryn. Praep. soph. 82, 1 κονίαμα· τὸ λάμπρυσμα τὸ γινόμενον ἐκ τοῦ κονιάματος

---

**926** πιθανόν $\Sigma^b$ et Suid. : πειθανόν z σημαίνει δὲ] ἔστι δ' ὅτε Suid. **931** post le. excidisse interpretamentum κόλαφον perspexit Erbse, Untersuchungen p. 45[2], qui pro traditis ὅθεν κονδυλίζω Ἀττικοὶ τὸ κολαφίζω proposuit coll. Poll. 8, 76 Ὑπερείδης δὲ (fr. 98 J.) καὶ κονδυλίζειν ἔφη καὶ τὸ παθεῖν κονδυλίζεσθαι. Vide etiam He. κ 3499 κονδυλίζει· κολαφίζει. De perdita explicatione vide He. κ 3500 κόνδυλος· ἕτερόν τι τοῦ κολάφου et Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 7 κόνδυλον· οὐ κόλαφον (fort. hinc Thom. 193, 8). Vide etiam Poll. 2, 144 cum additamento, quod proposuit Charitonides, Ἀθηνᾶ 34 (1922) 86 **932** post λεκτέον interpunxi κονίαν scripsi : κονιᾶν z

933 κονίπους· ὑπόδημα ποιόν.

934 κονίσαλος (Γ 13)· κονιορτός. *Σ*

935 κονίσσουσιν (Ξ 145)· κόνιν ἐγείρουσιν. *Σ*

936 Κόννου ψῆφον (Ar. Vesp. 675)· ἐπὶ τῶν οὐδενὸς ἀξίων· ὁ δὲ Κόννος λυρῳδὸς ἦν, ὥς τινές φασιν, τῶν ἀφώνων· ὡς δέ τινες κιθαρῳδός.

937 κοννεῖν· συνιέναι. *D*

938 κόνναρον· συνετόν, δραστήριον· ἀπὸ τοῦ κοννεῖν. *D*

939 κονσιστώριον· θεῖον συνέδριον. *Σ*

940 κόντιλοι· ὄφεις τινές· οἱ δὲ ὄρνεα. *D?*

941 κοντῷ πλεῖν· παροιμία, ἥν τινες προσηκόντως ζῆν.

942 κοππατίας· ἵππος σημεῖον ἔχων κόππα. *D*

943 κόπελλα· τὰ ὀστώδη τοῦ σώματος. ἢ τὰ ἀκρώμια. *D*

944 κόπηθρον· λαχανῶδές τι. *D*

945 κοπίδα· Σπαρτιᾶται τὴν θοίνην καὶ τὴν μερίδα.

946 κοπιᾶν οὐ τὸ πονεῖν, ἀλλὰ τὸ κόπων ἀντιλαμβάνεσθαι.

947 κόραξ· <***>.

---

**933** cf. Et. Gen. AB s. v. κονιόπους (κονcόπους AB, quorum error ex ΚΟΝΙΟΠΟΥΣ ortus est)· πολυσχιδὲς (πολυσχεδὲς AB, EM cod. D, Suid. codd. FV) ὑπόδημα κτλ. (hinc EM 529, 2) = Suid. κ 2035, He. κ 3517, Poll. 7, 86, sch. Ar. Eccl. 848 (hinc Suid. κ 2035), Clem. Al. Paed. II 11, 117, 3 **934** = $\Sigma^{a}$, Ba. 281, 15, Suid. κ 2040, sch. D ad Γ 13 (unde Et. Gen. AB s. v. κονίσαλος = EM 528, 52 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1508B), He. κ 3182 cum coniectura Ruhnkenii, Auct. emend. II 290 cf. He. κ 3522, sch. D ad E 503 **935** = $\Sigma^{a}$, Suid. κ 2042 cf. Ba. 281, 16, sch. D ad Ξ 145, He. κ 3524 et κ 3495 **936** = Suid. κ 2048 cf. sch. Ar. Vesp. 675a-d (= Callistr. p. 20 Schmidt et Euphron. fr. 72 Strecker), He. κ 3534 **937** = He. κ 3529 et κ 3545, qui utrobique in fine ἐπίστασθαι addit cf. He. κ 3532, Theogn. 46, 94. 109 (p. 94, 2. 10-11 A. cum coniectura ad alt. loc., quam proposuit Degani, Mus. crit. 3, 1968, 151) **938** cf. He. κ 3493-94 **939** = $\Sigma^{a}$, Ba. 281, 17, Suid. κ 2050, He. κ 3537 cf. Suid. κ 2282 **940** cf. He. κ 3539, Paus. κ 39 (ex Eust. 1817, 53), Et. Gen. AB s. v. κόντιλος (hinc EM 529, 8) [= Eup. fr. 364 K.- A.] **941** = Suid. κ 2052 cf. He. κ 3543, Prov. Bodl. 545 **942** cf. He. κ 3561, sch. Ar. Nub. 23 (unde Suid. κ 2055 et Eust. 785, 28). Vide etiam Phot. s. v. σαμφόρας cum test. **943** cf. He. κ 3550 **944** cf. He. κ 3552 **945** cf. Athen. 4, 138e-139c et 140a-b (e Polemone = fr. 86 Preller, Lycophrone et Eratosthene = fr. 26 Strecker et Molpide = FGrHist 590 F 1) [= Cratin. fr. 175, Eup. fr. 147 et Epilyci fr. 4 K.- A.], He. κ 3558 **946** Discrimen aliunde non notum. Glossam ad Ar. Av. 734-735 ὥστε παρέσται | κοπιᾶν ὑμῖν ὑπὸ τῶν ἀγαθῶν rettulerim

---

**933** κονιόπους $z^{pc}$ (fort. e Suid.) **935** ἐγείρουσιν etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid. codd. $A^{r}$GM, ἐγεροῦσιν Suid. codd. FV rectius **936** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z **937** κοννεῖν $z^{ac}$, He. : κόννειν $z^{pc}$ **938** κοναρόν (κοραρόν cod. Marc. fol. $244^{v}$) hoc acc. et in alt. loco unico ν He. κόννειν z : emendavi **941** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. z κόντω z, κόντῳ Suid., He., Prov. Bodl. : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1808A ἥν τινες] οἷον Suid. προσηκόντως Suid., Prov. Bodl. : πρὸς κόντον z, πρὸς πόντῳ (κόντῳ c corr.) He. **943** κόπελλα recepi ex He. : κόππελα z **944** κόπηθρον recepi ex He. : κόπερον z **946** post le. virgulam habet z **947-948** κόραξ· μύξα ita z : distinxi et post κόραξ lacunam indicavi, quam verbis ap. He. κ 3582 servatis explere possis : κόραξ· τὸ γινωσκόμενον ζῷον. καὶ ἕτερον στεγανόπουν. καὶ ἰχθῦς ποιός. καὶ τῶν ἀλεκτρυόνων ἄκρα ῥύγχη. In fonte Photii conflatae sunt glossae κόραξ et κόρυζα. Vide etiam Suid. κ 2066 κόραξ· εἶδος ὀρνέου. καὶ ὁ ῥήτωρ κτλ.

D **948** <κόρυζα>· μύξα.

**949** κορακίας· μέλας.

**950** κοράττειν· τὸ ἄγαν προσμένειν καὶ λιπαρεῖν· ἀπὸ τῶν περὶ τὰς θύρας κοράκων περιπετομένων καὶ μὴ ἀποχωρούντων.

**951** κορακτά· Δωρικά· παίζοντες ἔλεγον τοὺς Σικελούς.

**952** κορακῖνον· κόραξον.

**953** κόρας· τὰ παιδικὰ καλοῦσιν ἀγαλμάτια. καὶ κοροπλάθους τοὺς ταῦτα πλάττοντας.

D **954** κοράττειν· κορακεύεσθαι.

**955** κόραι· νύμφαι· καὶ τὰ τῶν παρθένων παίγνια.

Σ **956** κορδακίζει· αἰσχρὰ ὀρχεῖται.

**957** κόρδαξ· ὄρχησις κωμική.

**958** Κορδύβαλα· χωρίον Λύδιον ἀοίκητον.

**959** Κόρεια· ἑορτή, ἣν ἄγουσιν Ἐρχιεῖς μηνὶ Μεταγειτνιῶνι ιβʹ ἐπὶ Κέκροπι καὶ τῇ θυγατρὶ αὐτοῦ.

**960** κόρειον· τὸ ἐν τῇ Κουρεώτιδι ἡμέρᾳ τῶν Ἀπατουρίων ἐπὶ τοῖς κόροις θυόμενον ἱερεῖον, ὅταν ἐγγράφωνται ταῖς δημοσίαις δέλτοις.

Σ **961** κορεῖν· κοσμεῖν βίβλους· ἢ σαίρειν.

---

**948** = He. κ 3682, qui post μύξα interpretamenta κατάρρους et περὶ κεφαλὴν πάθος praebet cf. Poll. 2, 78. 4, 185, Suid. κ 2120, sch. Pl. Reip. 1, 343a, Tim., Ba. 281, 29, sch. Luc. 62, 27 **949** = Suid. κ 2064 cf. He. κ 3576 **950** = Suid. κ 2068 cf. He. κ 3583. κ 3587 cum nota in app. crit., Phot. κ 954 **951** παίζοντες] i. e. poetae comici (= adesp. fr. 510 K.-A.), vide Phot. κ 625 **952** cf. He. κ 3576-77, Athen. 7, 308d-309a. De pisce κόραξος vide Xenocr. ap. Orib. 2, 58, 32 κόραξος σκληρόσαρκος κτλ. **953** Vide Phot. κ 962 cum test. | De explic. καὶ κοροπλάθους sq. vide Phot. κ 974 et κ 976 cum test. **954** = He. κ 3588. Vide etiam Phot. κ 950 **955** Vide Phot. κ 963 cum test. **956** = Σ[a], Ba. 281, 18, Suid. κ 2071, He. κ 3593 cf. Antiatt. 101, 16 **957** cf. sch. Ar. Nub. 540b (fort. hinc Suid. κ 2071), Antiatt. 101, 16-21 (ex Aristoxeno = fr. 104 Wehrli), Athen. 1, 20e. 14, 630e. 631d (e primo loco Eust. 1942, 8), He. κ 3592, Poll. 4, 99, Luc. De salt. 22 et 26, sch. Luc. 9, 5. 108, 29, Amm. 275 N., Ptol. De diff. 401, 1, sch. Dion. Chrys. or. 33, 9 (p. 117 Sonny), Harp. pl. 182, 18 D. = κ 75 K. (= Nicoph. fr. 26 K.- A.), Paus. 6, 22, 1, Thom. 207, 12. Vide etiam Phot. ε 716 et s. v. σίκιννις cum test. **958** cf. Luc. Trag. 223 ὅθεν με δέχεται Κορδυβαλλῶδες πέδον **959** Non festum, sed sacrificium in honorem Proserpinae ap. He. κ 3601 **960** le. = IG II[2] 1237, 28 τὸ κόρειον θύοιμ. Vide Phot. κ 1028 cum test. **961** = Σ[a], Ba. 281, 19, Suid. κ 2076, Et. Gud. 339, 41 St. cf. He. κ 3602, Ori fr. A 60 (e Zonar. 1247), Lex. Patm. p. 144, Phryn. Ecl. 55 F. (hinc Thom. 201, 8), Poll. 10, 28, Et. Gen. A s. v. δίκρον

---

**950** θύρας z[ac], Suid. : θήρας z[pc] (= Suid. cod. F) **951** κορακτά z, quod aliunde non notum est post Δωρικά interpunxi (Δωρικέ coniecit V. Schmidt ap. Kassel-Austin) παίζοντες z[pc] : πέζοντες z[ac] **952** κορακῖνον scripsi coll. Arcad. 74, 18 (= Hrd. 1, 183, 7 L.) : κοράκεινον z **959** Κορεία hoc acc. z et He. (cod. Marc. fol. 245[v]) : emendavit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1829B coll. Plut. Dion. 56, 6 et sch. Pind. Ol. 7, 153a.e post ιβʹ per punctum supra positum interpungitur in z Κέκροπι scripsi : Ἔποπι z **960** κόρειον z, cuius scriptura e sequenti κόροις defendi potest. In hac gl. Photii scripturam Atticam servatam esse veri simillimum est, vide IG II[2] 1237, 6 ἀπὸ τõ κὀρείο et lin. 60-61 ἐνθαῦθα ἄγεν τὰ μεῖα καὶ τὰ κόρεια ἐγγράφονται z : emendavi

**962** κόρη· οὐχ ἡ παρθένος μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸ μικρὸν ἀγαλμάτιον τὸ γύψινον καὶ τὸ πήλινον· ἀφ' οὗ καὶ κοροπλάθους λέγουσιν. *Q*

**963** κόρην· νύμφην, ᾗ παίζουσιν αἱ παρθένοι. *D*

**964** κόρημα· κάλλυντρον, ὃ ἡμεῖς λέγομεν σάρον. *D*

**965** κορθίλας· συστροφάς· ἐκαλεῖτο δὲ καὶ ὁ σωρός του ἐπὶ τῆς ἅλω κόρθις. *D*

**966** κορθύεται (I 7)· κορυφοῦται, αὐξάνεται, ὑψοῦται, ἐπαίρεται. *Σ*

**967** κοριζόμενος· ἀντὶ τοῦ ὑποκοριζόμενος. *D*

**968** κορικῶς· γυναικικῶς, ὡς κόρη. *Σ*

**969** κορινθιάζειν· ἑταιρεῖν ἢ ἑταίρας ἔχειν. *D*

**970** κόριον· κοράσιον μικρόν. *Σ*

**971** κορκορυγή· θόρυβος. *D?*

---

καὶ δίκροον· ... καὶ κορεῖν τὸ τοῖς κλάδοις σαροῦν (σαρροῦν A) [= EM 276, 29 et Zonar. 1238], sch. D ad υ 149 (hinc Et. Gen. AB s. v. κορήσατε = EM 529, 45 et Eust. 1887, 32). Vide etiam Phot. α 799, ε 412, ζ 7 et s. vv. νεωκορήσει et σαίρειν cum test. **962** cf. Λέξ. ῥητ. 272, 31 Bk. (unde EM 530, 15), sch. Dion. Chrys. or. 31, 153 (p. 115 Sonny), He. κ 3610, Poll. 9, 74-75, de cuius errore vide Jensen ad Hyp. fr. 199, Antiatt. 102, 6 (inde a πρόσωπα ξύλινα usque ad κόρας καλοῦσι). Vide etiam Phot. κ 953. De explic. ἡ παρθένος sola vide Or. 81, 4 (unde Et. Gen. AB s. v. κόρη = EM 529, 32 et sch. Theocr. 1, 47a), Ar. Byz. fr. 79 Sl. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 429), Poll. 2, 17, Suid. κ 2078, Eust. 57, 3. 322, 11. 639, 50. 652, 39. 1887, 33 **963** cf. He. κ 3609 **964** = He. κ 3612, qui τινες pro ἡμεῖς λέγομεν Photii praebet cf. sch. Ar. Pac. 59a (unde Suid. κ 2079), Phryn. Praep. soph. 22, 11 (hinc Phot. α 1511), Poll. 10, 28 (= Eup. fr. 167 K.- A.), Λέξ. ῥητ. 296, 27 Bk. (unde Phot. s. v. περικόρημα), Et. Gen. AB s. v. κορήσατε· ... κόρημα γὰρ τὸ σάρον (σαρὸν AB) [hinc EM 529, 45], Eclog. AO 2, 453, 3 = Et. Gud. ap. Reitz., Gesch. p. 163, 14 (e Seleuco), Eust. 1887, 32 (fort. e scholiis D ad υ 149, vide Et. Gen.). Usum vocab. κόρημα commendat Phrynichus Ecl. 55 F. κόρημα χρὴ λέγειν, οὐχὶ σάρον κτλ. (hinc Thom. 201, 8) et 83 F. ὅτι οὐδὲ σάρον λέγουσιν, ἀλλὰ κόρημα καὶ κάλλυντρον **965** cf. He. κ 3611. κ 3613-14, Theogn. 46, 98 (p. 94, 4 A.) **966** = Σ[a], Ba. 281, 20, Suid. κ 2094 cf. He. κ 3618. κ 3654. ε 1564, sch. D ad I 7 (hinc Et. Gen. AB s. v. κορθύεται = EM 529, 57), sch. min. P. Berol. 11634 col. ii 19 (Forsch. u. Berichte 8, 1967, 108), Ap. Soph. 103, 1, Eust. 732, 31 **967** cf. He. κ 3623, Phryn. Praep. soph. 82, 9 **968** = Σ[a], Ba. 281, 22, Suid. κ 2086, He. κ 3625 **969** cf. He. κ 3626, Steph. Byz. 374, 5 (= Ar. fr. 370 K.- A.) [e Steph. Byz. hausit Eust. 290, 23], Macar. 5, 18. De verbo egerunt M. Goebel, Ethnica, Diss. Vratisl. 1915, 37 et J. B. Salmon, Wealthy Corinth, Oxon. 1984, 399 **970** = Σ[a], Ba. 281, 23, Suid. κ 2093 cf. He. κ 3631, Poll. 2, 17 (= Eup. fr. 30 K.- A.), Phryn. Ecl. 50 F. (unde Thom. 201, 4), Zonar. 1241, Theogn. AO 2, 125, 27-28, Ar. Byz. fr. 73 Sl. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 429) **971** = Arcad. 120, 12 (= Hrd. 1, 310, 12 L.), Theogn. 46, 105 (p. 94, 8 A.), Psell. Vers. polit. 392 (unde Zonar. 1242) cf. He. κ 3639. β 814, sch. Ar. Pac. 991 (unde Suid. κ 2095), sch. Aeschyl. Sept. 345a.d

---

**963** ἣ z : emendavi **964** κάλυντρον z : emendavi **965** κορθίλας recepi ex He. κ 3613 cf. IG II$^2$ 2493, 16 : κορθείλας z[pc], κορθεῖλας z[ac] του scripsi (possis etiam τοῦ sc. σίτου conicere) : τοὺς z κόρθις scripsi coll. He., qui κόρθιν praebet, et Arcad. 32, 1 (= Hrd. 1, 87, 28 L.) : κορθίς z **966** αὐξάνεται scripsi : αὐξαίνεται z, αὔξεται Σ[a+b], Suid., sch. D (= Et. Gen. AB et EM)

Σ **972** κορκορυγμοί· ταραχαί· καὶ Κόρ†υ†βος· μωρός τις μετρῶν τὰ κύματα.

Σ **973** κοροκόσμια· τὰ τῶν παρθένων κοσμήματα.

Tim. **974** κοροπλάθοι· οἱ τοὺς κόρους πλάττοντες κηρῷ ἢ γύψῳ.

D? **975** κορκορ<υγ>ή· ἡ ταραχή.

**976** κοροπλάθοι· οἱ τὰ γύψινα ἀγαλμάτια πλάττοντες τὰ παιδικά.

**977** κορμούς· ὡς ἡμεῖς λέγουσι τὰ πρέμνα καὶ στελέχη. οὕτως Ἀριστοφάνης (Lys. 255).

D **978** κόρους· τὰ νέα βλαστήματα.

**979** κόρρην· Ἐρατοσθένης (fr. 75 Strecker) ἀποδέδωκε κεφαλήν· ἐκ δὲ τοῦ σ εἰς τὸ ρ μετειλῆφθαι Ἀττικῶς, ὡς θαρρεῖν καὶ Χερρόνησος καὶ ταρρὸς καὶ ἄρρεν· οἱ δὲ σιαγόνα· οἱ δὲ συναμφότερον· καλεῖσθαι

---

**972** = Σ[a], Ba. 281, 24, Suid. κ 2096 + κ 2113. De gl. καὶ Κόροιβος sq. vide Et. Gud. 340, 12 St., Zen. vulg. 4, 58 (alt. explicatio), Prov. Bodl. 549, Diog. 5, 56 (unde Apost. 10, 3), sch. Luc. 162, 14 cum textu cod. Vatic. gr. 942 in app. crit. ap. Rabe, vide Radermacher, Rhein. Mus. 63 (1908) 446-447 et West, Iambi et Elegi Graeci vol. II p. 74, Niceph. Blemm. De reg. offic. § 155-156. Aliter Phot. κ 980 **973** = Σ[a], Ba. 281, 26, Suid. κ 2099 cf. He. κ 3651, Antiatt. 102, 5, sch. Clem. Al. Protr. p. 314, 20 St., sch. Theocr. 2, 110f; le. e Clem. Al. Paed. II 12, 121, 2 καθόλου μὲν οὖν τὰ κόσμια ὥσπερ κοροκόσμια ἀποσκορακιστέον κτλ. petitum est **974** = Tim., Suid. κ 2100 cf. Harp. pl. 183, 4 D. = κ 76 K. (ex Epit. Harp. sumpsit Suid. κ 2100 tert. explic. = EM 530, 13), Eclog. AO 2, 454, 10 (unde Et. Gen. AB s. v. κοροπλάστης = EM 530, 11), Moer. p. 234 P. (fort. hinc Thom. 198, 7), Poll. 7, 163 **975** cf. He. κ 3639, sch. Ar. Pac. 991 (unde Suid. κ 2095), sch. Aeschyl. Sept. 345a-c.e.f **976** cf. Λέξ. ῥητ. 275, 7 Bk. (unde Suid. κ 2100 alt. explic.). Vide etiam Phot. κ 953 **977** cf. Poll. 7, 109. 10, 111, He. κ 3644. De tota gl. vide Geopon. 9, 11, 8 (agitur de plantatione olivarum) συγκόψαντες αὐτὰ τὰ πρέμνα εἰς κορμοὺς μείζονας **978** cf. He. κ 3655, Gal. Gloss. p. 113, Et. Gen. A s. v. δίκρον καὶ δίκροον· ... Ἀλέξανδρος δὲ ὁ τοῦ Ἀσκληπιάδου ἐν τῷ γ' τῶν Παντοδαπῶν παρὰ τὸ κόρος, ὃ σημαίνει τὸν κλάδον κτλ. (hinc EM 276, 26-28). Vide etiam Phot. κ 989 cum test. **979** Cum Photio consentit Et. Gud. 303, 30 St. (contuli etiam cod. z p. 253) κατὰ κόρρης· κατὰ κόρρης λέγεται τὸ τὴν σιαγόνα πλῆξαι. ὁ δὲ Ἐρατοσθένης ἅπασαν τὴν τῆς κεφαλῆς πληγήν· κόρσην γὰρ τὴν κεφαλὴν λέγουσι· μεταβεβλῆσθαι δὲ τὸ σ εἰς ρ Ἀττικῶς, ὡς ἐπὶ τῆς μυρρίνης καὶ <τοῦ> (τοῦ addidi) ταρροῦ· ἔστι γὰρ μυρσίνη καὶ ταρσός (hinc EM 529, 38-44). Vide etiam Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 400 ἐπὶ κόρρης· οἱ μὲν τὸ κατὰ κεφαλὴν τύπτεσθαι· τῶν γὰρ Ἰώνων, ὥς φησιν Ἐρατοσθένης, τὴν κεφαλὴν καλούντων κόρσην, οἱ Ἀθηναῖοι, καθάπερ μυρρίνην τὴν μυρσίνην καὶ τὰ ὅμοια, κόρρην τὴν κεφαλὴν ὠνόμασαν, ὡς Πλάτων ἐν Γοργίᾳ (486c) καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (21, 72. 147). οἱ δὲ τὸ ἐπὶ κόρρης ἐξηγοῦνται τὸ εἰς τὰς γνάθους τύπτεσθαι κτλ. Choer. sch. Theod. 2, 42, 9 H. ἐπὶ κόρρης (ἐπικόρρη codd. : corr. Lentz)· σημαίνει δὲ τὸ ἐπὶ τῆς κεφαλῆς· κόρση γὰρ ἡ κεφαλή· καὶ ἀπὸ τοῦ κόρση τὸ κόρρη τροπῇ τοῦ σ εἰς ρ, ὡς ἄρσην καὶ ἄρρην (= Hrd. 1, 340, 20 L.). Eust. 492, 37 ἀπὸ δέ γε τῆς κόρσης γίνεται ἡ κόρρη τροπῇ τοῦ σ εἰς ρ ὁμοίως τῷ πυρσὸς πυρρός, ταρσὸς ταρρός. καὶ τὸ κατὰ κόρρης δὲ τύψαι

---

**972** Κόρυβος etiam Σ[a+b], Κόροιβος Suid. recte (hinc z[pc]) **975** κορκορή z, quod ex κορκορυγή depravatum esse veri simillimum est : litt. υγ addidi, vide test. **976** τὰ παιδικά additamentum e gl. κ 953 esse suspicor, quod secluserim **979** finem gl. decurtatum praebet z . Verba κόρρην καὶ ἐπὶ κόρρης et κόρση addidi ἐπὶ κεφαλῆς scripsi coll. Phot. ε 1594 : ἐπικεφαλὴν coniuncte z

γὰρ ἅπαντα τὰ ἀπὸ τοῦ τραχήλου μέρη <κόρρην. καὶ ἐπὶ κόρρης>· ἐπὶ κεφαλῆς. <κόρση> πᾶν μέρος, ὃ κουρᾶς δεῖται.

**980** Κορ{ρ}οίβους· τοὺς μωρούς· ἀπὸ τοῦ Μυγδόνος, ὃν πρῶτος Λέσχης ἤγαγεν (deest ap. Davies).

**981** κόρσαι· κόμαι.

**982** κόρσην (Δ 502)· κρόταφον. *Σ*

**983** κορσοῦν· κείρειν· | καὶ τὸ κείρεσθαι κορσοῦσθαι· καὶ κορσωτὴρ ὁ κουρεύς. *D+x*

**984** Κορυδαλλεῖς· δῆμος Ἱπποθοωντίδος κατ' Ἐλευσῖνα, οὗ ἦν τὸ τῆς Σωτείρας Κόρης ἱερόν.

**985** κορυβαντιᾷ· μαίνεται ἢ ὀρχεῖται. ἢ δαιμονίζεται. *Σ*

**986** κορυζῶν· μεμωραμένος. ἢ μυξ†ώ†ζων. *Σ*

**987** κόρυδοι· ὄρτυξιν ὅμοιοι ὄρνιθες. *Tim.*

**988** κόρυθα· περικεφαλαίαν. *Σ*

---

τινὰ τὸ κατὰ κόρσης ἤτοι κροτάφου ἐστί. παρὰ Ἀττικοῖς δὲ κόρρη ἡ γνάθος. He. κ 1179 κατὰ κόρρης· κατὰ τοῦ κροτάφου ἢ κατὰ τῆς σιαγόνος πλῆξαι. Steph. Byz. 659, 20 λέγεται (i. e. adiect. Φαρσάλιος) καὶ Φαρράλιος διὰ δὺ ρρ, ὡς Μυρρίνη καὶ κόρρη καὶ ἐπὶ κόρρης (= Hrd. 1, 123, 8 L.). Vide etiam Phot. ε 1594-95 cum test. **980** cf. He. κ 3649, cuius explicatio cum prima Zenobii vulg. 4, 58 ad verbum consentit, Suet. Περὶ βλασφ. 184 T. (ex cod. M ap. Miller, Mélang. p. 422 et Eust. 1669, 46), Serv. ad Virg. Aen. II 341 (= Euphor. fr. 71 Powell). Vide etiam Phot. κ 972 et μ 241. De Coroebo egit Radermacher, Rhein. Mus. 63 (1908) 457-459 **981** cf. He. κ 3660 et α 6404, Poll. 2, 32, sch. Aeschyl. Choeph. 282b, Et. Gen. AB s. v. κόρση· ... καὶ κόρσαι αἱ τρίχες (sequitur Choeph. 282) [hinc EM 530, 51] **982** = $\Sigma^{a}$, Ba. 281, 27, Suid. κ 2110, sch. D et AbT ad Δ 502a (unde Eust. 492, 30. 33) cf. He. κ 3656. κ 3662, sch. D ad E 584 et T ad N 576b, Poll. 2, 40, Arcad. 130, 22 (= Hrd. 1, 341, 19 L.) **983** — κείρειν = He. κ 3666. De explic. καὶ τὸ κείρεσθαι sq. vide Et. Gen. AB s. v. κόρυς· ... καὶ τὸ κορσοῦσθαι δὲ ἐπὶ τοῦ κείρειν ἔλεγον οἱ (οἱ om. B) Ἴωνες καὶ κορσωτῆρα τὸν κουρέα (= Philox. fr. *305, 5) et He. α 1283 ἀεὶ κορσώσασθαι· κεῖραι κεφαλήν. Ad κορσωτὴρ ὁ κουρεύς cf. Poll. 2, 32, Melet. De nat. hom. AO 3, 54, 14, Et. Gen. AB s. v. κόρση· ... ὅθεν (i. e. ἀπὸ τοῦ κείρεσθαι) κορσωτὴρ λέγεται ὁ τὰς τρίχας κουρεύων (unde EM 530, 50) **984** cf. Amm. 279 N., Ptol. De diff. 401, 20; — Ἱπποθοωντίδος = Steph. Byz. 377, 1 cf. He. κ 3680, Thom. 214, 1. De pago vide Honigmann, RE $XI^{2}$ (1922) 1447, 35-57 **985** = $\Sigma^{a}$, Ba. 281, 28, Suid. κ 2116 cf. He. κ 3675; — ὀρχεῖται = EM 531, 4 cf. He. κ 3674, Tim., sch. Ar. Vesp. 8b, sch. Pl. Symp. 215e, sch. Luc. 9, 22-23, Strab. 10, 3, 21 **986** = $\Sigma^{a}$, Ba. 281, 29, Suid. κ 2119 cf. sch. Pl. Reip. 1, 343a, sch. Luc. 229, 7, He. κ 3683, Tim., de cuius gl. egit Bühler, Beiträge zur Erklärung der Schrift vom Erhabenen, Gottingae 1964, 23, Poll. 4, 185; — μεμωραμένος = He. κ 3684 **987** = Tim., Suid. κ 2118 cf. sch. Pl. Euthyd. 291b, He. κ 3680, Amm. 279 N., Ptol. De diff. 401, 20, sch. Ar. Av. 302. 472c, Phryn. Ecl. 315 F., Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 8, Thom. 213, 12 **988** = $\Sigma^{a}$, Ba. 282, 1, Suid. κ 2121, He. κ 2685 cf. He. κ 3691. κ 3696. κ 3716, Suid. κ 2128, Et.

---

**980** le. Κορρόβους $z^{ac}$ (scripturam cum duplici ρ ordo poscit ap. Phot.), Κοροίβους $z^{pc}$ : alt. litt. ρ seclusi Μυγδόνος] de acc. vide Choer. sch. Theod. 1, 275, 18 (= Hrd. 2, 727, 9 L.) | ἤγαγεν] sc. εἰς Τροίαν, vide Paus. 10, 27, 1 **984** Κορυδαλλεῖς scripsi coll. Strab. 9, 1, 14 καὶ ὁ δῆμος οἱ Κορυδαλλεῖς : Κορυδαλίς z κατελευσῖνα coniuncte z : distinxi Σώτειρος z : correxi coll. IG $II^{2}$ 676, 12 et Choer. sch. Theod. 1, 303, 21 H. (= Hrd. 2, 751, 34 L.) **986** κορύζων z et $\Sigma^{a+b}$ : emendavi μυξώζων $z^{ac}$ et $\Sigma^{a+b}$ cf. sch. Pl. et Luc., μυζώζων Suid. (hinc $z^{pc}$) : μυξάζων agnovit Bachmann **987** le. κορυδοί $z^{ac}$. De acc. vide Arcad. 53, 19 (= Hrd. 1, 143, 9 L.)

**989** κορυθάλ<ε>ια· ἡ πρὸ τῶν θυρῶν καὶ τῶν ἱερῶν ἱσταμένη δάφνη· ἀπὸ τοῦ θάλλειν τοὺς κλάδους αὐτῆς, οὓς καλοῦσι κόρους.

Σ **990** κόρυμβοι· κλῶνες ἢ ἄκρα.

D **991** κόρυμβον· τὴν ἀκρόπολιν διὰ τὸ ὕψος. καὶ ὁ τοῦ κισσοῦ κόρυμβος· ἄκρος γάρ.

Σ **992** κορύνη· ῥόπαλον· οἱ δὲ ξίφος· οἱ δὲ ξύλον ἐπικαμπές.

Σ **993** κορυστήν· ὁπλίτην.

D? **994** κορυφαία· {Ἀθηνᾶ ἐν Μεσσήνῃ}· καὶ ὁ τῶν παιδίων μαλ<λ>ός.

Σ **995** κορυφοῦται· ὑψοῦται, ἐπαίρεται.

---

Gen. AB s. v. κόρυς· ἡ περικεφαλαία (hinc EM 531, 35) [= Philox. fr. *305, 3], sch. D ad Γ 369. De accusativo κόρυθα vide Choer. sch. Theod. 1, 331, 16 H. καὶ ἔχει (i. e. κόρυς) τὴν αἰτιατικὴν διφορουμένην, οἷον κόρυθα καὶ κόρυν (= Hrd. 2, 762, 20 L.) **989** De nom. κορυθάλεια pleniora praebet Et. Gen. AB s. v. κοροιθάλη (κορυθάλη EM et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 1847B)· ἡ πρὸ τῶν θυρῶν δάφνη τιθεμένη, ὅτι οἱ κλάδοι, οὓς κόρους (κοροὺς AB) καλοῦσι, θάλλουσιν, ὡς (ὡς om. A) καὶ ὁ Χρύσιππος (fr. 1 K.- A.)· „ἀλλὰ (ἄλλα A) δᾷδας ἡμμένας μοι δότω τις ἔνδοθεν καὶ κόρους (κοροὺς AB) πλεκτοὺς ἀκραιφνεῖς (ἀκραπνεῖς AB : corr. Hemsterhuys) μυρρίνης“· οἱ γὰρ ποιηταὶ ἀνάπαλιν τοὺς κλάδους καὶ ὄζους καὶ ὅρπηκας λέγουσιν. τινὲς δὲ ὅτι ἡβησάντων τῶν νέων καὶ θυγατέρων δάφνας προσετίθουν ἐφηβίοις (-ρίοις AB) καὶ γάμοις (hinc EM 531, 53 et Et. Gud. 338, 13 St., cuius cod. z p. 271 in versu Chrysippi e pleniore cod. Etym. Genuini post μοι praebet ταχύ). Vide etiam Et. Gen. A s. v. δίκρον καὶ δίκροον· ... Ἀλέξανδρος δὲ ὁ τοῦ Ἀσκληπιάδου ἐν τῷ γ′ τῶν Παντοδαπῶν παρὰ τὸ κόρος, ὃ σημαίνει τὸν κλάδον, ἔνθεν καὶ κοροιθαλὶς (κορυθαλὶς EM recte) ἡ δάφνη λέγεται (hinc EM 276, 26-29 et Zonar. 1238). De κορυθαλείᾳ egit Nilsson, RE XI[2] (1922) 1465, 13-52 et Gesch. d. griech. Relig. I 123. 490 **990** = Σ[a], Ba. 282, 2, Suid. κ 2124. De explic. ἄκρα vide He. κ 3700, Eust. 750, 34 **991** cf. He. κ 3701. De explic. καὶ ὁ τοῦ κισσοῦ κόρυμβος cf. Plut. Mor. 648f μάλιστα δ' αὐτὸς ὁ κόρυμβος (sc. τοῦ κιττοῦ) ὄμφακι πυκνῷ καὶ περκάζοντι προσεοικώς et Cornut. Comp. Theol. 30 (p. 62, 2 L.) τῷ κιττῷ δὲ στέφεται διὰ τὴν πρὸς τὴν ἄμπελον ἐμφέρειαν αὐτοῦ καὶ τὴν πρὸς τοὺς βότρυς ὁμοιότητα τῶν κορύμβων **992** = Σ[a], Ba. 282, 3, Suid. κ 2125 cf. He. κ 3706, Ap. Soph. 102, 33, Gl. Hdt. 2, 63, Eust. 672, 10, Poll. 10, 131; — ῥόπαλον = Et. Gen. AB s. v. κορύνη· ῥόπαλον (hinc EM 531, 31), Et. Gud. 340, 13 St., sch. Theocr. 9, 23a-b cf. Gloss. P. Oxy. 3159 col. ii 8-9 **993** = Σ[a], Suid. κ 2129 cf. He. κ 2722, sch. D ad Δ 457 et N 201; le. = Δ 457, al. **994** De explic. καὶ ὁ τῶν παίδων μαλλός vide He. κ 3728. Ad le. cf. Ael. Dion. κ 37 (ex Eust. 1528, 18), He. κ 4052 **995** = Σ[a], Suid. κ 2132 cf. He. κ 3733, sch. Pind. Ol. 1, 181; le. = Δ 426 et Pind. Ol. 1, 113

---

**989** le. κορυθάλια z : correxi coll. Phot. ε 255. Possis etiam κορυθαλία scribere, quam scripturam praebet cod. Marc. 622 fol. 246[r] ad He. κ 3688 κορυθαλία· δάφνη ἐστεμμένη. τινὲς τὴν εἰρεσιώνην κτλ. **990** ἢ ἄκρα etiam Σ[b], ἢ ἄκροι Σ[a] et Suid. **992** ῥόπαλον etiam Σ[a] et Suid., ῥοπάλῳ Σ[b] (= sch. D ad H 141) επικαμπές z **994** κορυφαία] scriptura fort. defendi potest coll. Poll. 2, 43 κόρυς δὲ ἀπὸ τῆς κορυφῆς καὶ κορυφαία explicatio Ἀθηνᾶ ἐν Μεσσήνῃ ad le. Κορυφασία pertinet, quod in fonte Photii cum κορυφαία conflatum erat. De Minerva Κορυφασία vide Paus. 4, 36, 2 ἐνταῦθα ἱερόν ἐστιν Ἀθηνᾶς ἐπίκλησιν Κορυφασίας. Leon. Tarant. AP 6, 129, 3-4 ταῦτ' ἀπὸ Λευκανῶν Κορυφασίᾳ ἔντε' Ἀθάνᾳ | Ἅγνων Εὐάνθευς θῆκ' ὁ βιαιομάχος et Clem. Al. Protr. 28, 2 τετάρτην (sc. Ἀθηνᾶν ὑποτίθενται) τὴν Διός, ἣν Μεσσήνιοι Κορυφασίαν ἀπὸ τῆς μητρὸς ἐπικεκλήκασιν μαλός z : alt. litt. λ addidi

**996** κόρχορος· ἄγριον λάχανον εὐτελές· διὸ καὶ ἡ παροιμία „καὶ κόρχορος ἐν λαχάνοις“· καὶ κόρχορον ἔνιοι ἰχθὺν ποιὸν ἀποδιδόασιν, ὡς τὸν ἵππουρον· καὶ ὡς εὐτελὲς ἔδεσμα· λέγεται δὲ ἐπὶ τῶν ἀναξίων μὲν καὶ ταπεινῶν, μεταποιουμένων δὲ τιμῆς ἢ καθ' ἑαυτοὺς μείζονος.

**997** κορώνεως, ὡς φιβάλεως.

**998** κορώνεως· συκῆς εἶδος. οὕτως Εὔπολις (fr. 460 K.- A.). *D*

**999** κορώνη τὸν σκορπίον· <***> σημαίνει <***>. ἢ τὸ ἐπικαμπὲς τοῦ ξύλου.

**1000** κορώνην· τὸ ἄκρον τοῦ τόξου. ἢ τὴν πλήρωσιν. *Σ*

**1001** κορωνίς· ἀκρώρεια· ἢ τὸ τελευταῖον τῆς οἰκοδομῆς ἐπίθεμα, *Σ* στεφάνου τὸ κεφάλαιον.

**1002** κορων†ῶ†ν· γαυριῶν. *D*

---

**996** = Suid. κ 2133 cf. sch. Ar. Vesp. 239a (= Lycophr. et Eratosth. fr. 74 Strecker), sch. Nic. Th. 626a, Zen. vulg. 4, 57, Prov. Bodl. 548, Diog. 5, 36a (hinc Apost. 9, 100), Theophr. Hist. pl. 7, 7, 2, Hephaest. 8, 6; — ἄγριον λάχανον εὐτελές cf. sch. Nic. Th. 864a, He. κ 3638. κ 3736, Theogn. 46, 80 (p. 93, 24 A.), Diosc. 2, 178, Plin. Nat. hist. 21, 183. De pisci ἵππουρος vide Athen. 7, 304c-d **997** = sch. Ar. Pac. 628a (unde Suid. κ 2103) cf. sch. Ar. Ach. 802a (unde Suid. φ 287), Choer. sch. Theod. 1, 253, 35. 38 H. (= Hrd. 2, 626, 4 L.). Vide etiam Phot. s. v. φιβάλεως cum test. **998** — εἶδος = He. κ 3738, qui post le. ἀμπέλου ἢ addit cf. sch. Ar. Pac. 628a (unde Suid. κ 2103), Poll. 6, 81 **999** Testes de proverbio κορώνη τὸν σκορπίον attuli in app crit. | De explic. ἢ τὸ ἐπικαμπὲς τοῦ ξύλου vide He. κ 3753, sch. bT ad Δ 111a **1000** = Σ$^{a}$, Ba. 282, 4, Suid. κ 2106; — τόξου = He. κ 3739 (= Et. Gud. 340, 33 St.) cf. sch. D ad φ 138 (unde Eust. 1904, 41), sch. D ad Δ 111 (unde EM 530, 26), sch. HPT ad η 90 (unde EM 530, 54 et Eust. 1570, 36) [= Philox. fr. 315], sch. Q ad α 441 (hinc Eust. 1429, 4), Ap. Soph. 102, 25 (unde EM 530, 24), Apion. 244, 11 L. | De explic. τὴν πλήρωσιν vide Eust. 73, 25 ὅθεν καὶ τὸ ἀγαθὸν τέλος τῶν πράξεων „χρυσῆν κορώνην“ ἡ παροιμία καλεῖ, ὡς ὅτε τις εἴπῃ „χρυσέαν ἐπιτεθῆναι κορωνίδα ταῖς πράξεσιν ἢ τοῖς λόγοις“, ἤτοι συμπέρασμα καὶ τέλος κτλ. et 451, 15 ἡ δὲ Ὁμηρικὴ χρυσῆ κορώνη καὶ εἰς παροιμίαν ἔπεσε καὶ ὁ ἀγαθὸν τέλος τοῖς φθάσασιν ἐπιθεὶς χρυσέην ἐπιθεῖναι τῷ παντὶ κορώνην λέγεται. Vide Wyttenbach ad Plut. Mor. VI p. 511 et Fritzsche ad Luc. Peregr. § 33 (vol. I$^{2}$ p. 91) **1001** = Σ$^{a}$, Ba. 282, 5, Suid. κ 2108, sch. Greg. Naz. or. 15, 3 (2 Punt.) = 39 Cantar. (BZ 26, 1926, 10, 21), quorum auctor post le. verba κυρίως κορωνὶς λέγεται ἡ addidit cf. He. κ 3742. κ 3744. κ 3747 et κ 3652, EM 530, 38 **1002** = He. κ 3749, Suid. κ 2109

---

**996** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. z καὶ κόρχορον ἔνιοι ἰχθὺν ποιὸν ἀποδιδόασιν] ἔνιοι ἰχθὺν ποιὸν τὸν κόρχορον ἀποδιδόασιν Suid. ἰχθὺν] ἰχθῦν z ἀποδιδόασιν recepi e Suid. : ἀποδίδωσιν z ἀναξίων μὲν] ἀναξίων ἡ παροιμία Suid. ἢ] ἡ z **997** φι άλεως z$^{pc}$ cum litura post litt. φι (fort. e Suid.) **999** post κορώνη virgulam habet z : post σκορπίον interpunxi et lacunam indicavi. Excidit explicatio proverbii κορώνη τὸν σκορπίον, de qua vide Zen. vulg. 4, 60, Prov. Bodl. 551, He. κ 3740 = Suid. κ 2107, Prov. cod. Athoi ap. Miller, Mélang. p. 376, Diog. 5, 59 (hinc Greg. Cypr. 2, 79. Mosq. 3, 85), Macar. 5, 19, Apost. 9, 99 (ex Diog. 1, 52) verbum σημαίνει deest in collectionibus proverbiorum. Incertum est, unde huc irrepserit. Photium in fonte suo invenisse glossam κορώνη· διάφορα σημαίνει vel πολλά inde apparet, quod Suid. κ 2105 κορώνη· διάφορα σημαίνει praebet ξύλου] τόξου scripserim coll. sch. D ad Δ 111 et Et. Gen. AB s. v. κορώνη καὶ (καὶ om. B) κορωνίς· ... τίθεται δὲ ἡ λέξις ... καὶ ἐπὶ τοῦ ἐπικαμποῦς τόξου (hinc EM 530, 16. 18-19). De mutatione vide Σ$^{b}$ ap. Ba. 282, 4 **1000** le. κορώνην z$^{pc}$, Σ$^{a}$ et Suid., quod etiam explicationi τὴν πλήρωσιν quadrat : κορώνη z$^{ac}$, Σ$^{b}$ τόξου] ξύλου Σ$^{b}$ τὴν om. Σ$^{a}$ et Suid. **1001** post οἰκοδομῆς coniunct. ἢ habet Σ$^{a}$ στεφάνου] στέφανος sch. Greg. **1002** κορωνῶν etiam Suid., κορωνιῶν He. recte. De errrore vide etiam He. β 1227

1003 κορωνιδεῖς· κορώνης νεοσσοί.

Σ 1004 κοσκυλμάτιον· τῶν βυρσῶν τὰ σμικρότατα περικόμματα.

Σ 1005 κοσμησάμενος (Β 806)· διαταξάμενος.

Σ 1006 κοσμήτορες· διατάκται, ἡγεμόνες.

Σ 1007 κοσμιότης· εὐταξία.

Σ 1008 κόσμος· τάξις.

Σ 1009 κόσυμβος· ἀνάδεσμος. ἢ χιτὼν κροσσωτός.

1010 κοττάβεια· ἀγγεῖα εἰς ἃ τὰς λατάγας ἠφίεσαν.

1011 κοττάβεια· τὰ διδόμενα τῷ τὸν κότταβον νικήσαντι ἔπαθλα· ἦν δὲ ᾠὰ καὶ τραγήματα.

Σ+x 1012 κοτταβίζει· οἶνον ποτηρίῳ ἀναρριπτεῖ, ὃ ἐποίουν οἰωνιζόμενοι· | κότταβος δὲ τὸ καταφερόμενον ὑγρὸν ὑπὸ τῶν παιζόντων τὴν παιδιὰν ταύτην· οἱ δὲ αὐτὸ τὸ ὑποδεχόμενον· καὶ κοττάβεια τὰ

---

**1003** cf. Antiatt. 105, 23 (= Cratin. fr. 190 K.- A.), He. κ 3745, Eust. 753, 56 (= Ar. Byz. fr. 215 Sl.) **1004** = Σ$^{a}$, Ba. 282, 8, Suid. κ 2137 cf. He. κ 3760, sch. Ar. Equ. 49a.b **1005** = Σ$^{a}$, Ba. 282, 10, Suid. κ 2143 cf. He. κ 3765, sch. D ad B 806, sch. P. Oxy. 1086 col. iii 92 ad B 806 (vol. I p. 172, 92 Erbse). Praeterea vide sch. D ad B 554 (unde EM 532, 26), He. κ 3763-64, Ap. Soph. 103, 5, Σ$^{a}$ s. v. κοσμεῖ· διατάττει (= Σ$^{b}$ ap. Ba. 282, 7, Suid. κ 2140. Hanc gl. scribam cod. g omisisse verisimillimum est), Eust. 993, 8 **1006** = Σ$^{a}$, Ba. 282, 11, Suid. κ 2144 cf. sch. D ad A 16, He. κ 3767, Ap. Soph. 103, 6, Eust. 26, 14. 257, 30. 493, 16, Et. Gud. 340, 47 St. **1007** = Σ$^{a}$, Ba. 282, 12, Suid. κ 2145, sch. Ar. Plut. 564 cf. Lex. Greg. 167, 16, Ps.- Plat. Defin. 412d, Erot. 47, 12 **1008** = Σ$^{a}$, Ba. 282, 13, Suid. κ 2146, Eust. 26, 15 cf. He. κ 3770, Comment. P. Oxy. 853 col. vii 26-28 ad Thuc. 2, 11, 9, Erot. 47, 11, sch. D ad Γ 1 (unde EM 532, 30), Apion. 244, 14 L., sch. Thuc. 8, 48, 4, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 408. Praeterea vide Aristot. De mundo 2 p. 391b 10-11 λέγεται δὲ καὶ ἑτέρως κόσμος ἡ τῶν ὅλων τάξις τε καὶ διακόσμησις. Pl. Gorg. 504a τάξεως ἄρα καὶ κόσμου τυχοῦσα οἰκία χρηστὴ ἂν εἴη et Plut. Plac. philos. 2, 1 p. 886b Πυθαγόρας (14, 21 D.- K.) πρῶτος ὠνόμασε τὴν τῶν ὅλων περιοχὴν κόσμον ἐκ τῆς ἐν αὐτῷ τάξεως. „*Apud veteres κόσμος est τάξις, κοσμέειν est τάττειν*" Cobet, V. L. p. 447 **1009** = Σ$^{a}$, Ba. 282, 14, Suid. κ 2151 cf. Et. Gud. 340, 49 St., He. κ 3774 = sch. Dion. Chrys. or. 72, 1 (p. 126 Sonny), Basil. Caes. Comment. in Is. 3, 18 (PG 30, 321B), Et. Gen. A$^{II}$B s. v. ἐγκόμβωμα· ὁ δεσμὸς τῶν χειρίδων, ὃ λέγεται παρὰ Ἀθηναίοις ὄχθοιβος, ὑπὸ δὲ ἄλλων κοσύμβη (hinc EM 311, 4-5 et Et. Gud. 395, 14-15 Stef.) **1010** cf. Poll. 6, 109. 111, Athen. 15, 667e-f (= Ar. fr. 231 K.- A.), He. κ 3797, Theogn. 46, 111 (p. 94, 11 A.) **1011** cf. Poll. 6, 111, He. κ 3797, Athen. 11, 479d (ex Hegesandro Delpho = FHG IV p. 419 fr. 32, qui ex Dicaearcho hausit = fr. 97 Wehrli) et 15, 667d-e (unde sch. Ar. Pac. 1244c), Ps.- Hrd. Philet. 118 (unde EM 533, 21-23). De praemio victoris in ludo cottabi egit K. Schneider, RE XI$^{2}$ (1922) 1540, 15-35. Vide etiam Phot. λ 114 **1012** — οἰωνιζόμενοι = Σ$^{a}$, Ba. 282, 16, Suid. κ 2152; — ἀναρριπτεῖ = He. κ 3798. Praeterea vide sch. Ar. Pac. 343a (unde Suid. κ 2153), Ps.- Hrd. Philet. 118

---

**1003** le. κορωνιδεῖς recepi ex Eust. cf. Antiatt. et He. : κορωνίδες z **1004** κοσκυλμάτιον etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., κοσκυλμάτια He. et Σ$^{bpc}$ rectius **1006** διατάκται] διατάκτορες Σ$^{b}$ **1010-11** κοττάβεια] hoc accentu etiam Athenaei cod. A ad 15, 666e (= Plat. com. fr. 46, 7 K.- A.) et 667e-f (= Ar. fr. 231 K.- A.), scripturam κοτταβεῖα solam veram esse existimabat G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1879D, fort. recte, vide Et. Gen. A s. v. ὀθνεῖον (gl. in cod. B fere exstincta est)· τὸ ξένον· ὥσπερ παρὰ τὸ ἄριστος γίνεται ἀριστεῖον (ἀριστείων A) καὶ κότ<τ>αβος κοτ<τ>αβεῖον, οὕτως κτλ. (hinc EM 616, 7-8, quod solum notum erat Dindorfio). Vide etiam Et. Gud. 419, 29-30 St., cuius auctor ex pleniore codice Orionis 117, 30 hausit **1012** ἀναρρίπτει z$^{ac}$ et Σ$^{a}$ παιδίας z$^{ac}$? ἔπεξον z$^{ac}$

ἆθλα τῆς τοιαύτης παιδιᾶς· ἔπαιζον δὲ οἵ τε ἄλλοι καὶ οἱ ἐρῶντες μεμνημένοι τῶν ἐρωμένων ἐν τῷ τὸ ὑγρὸν καταφέρειν· ἐκάλουν δὲ καὶ λάταγα ἀπὸ τοῦ ψόφου τὸ ἐφιέμενον ὑγρόν.

**1013** †κοτιεῖ†· φθονεῖ, ζηλοῖ. *Σ*

**1014** κότινος· ἀγριέλαιος. ἢ ὄνομα βοτάνης. *Σ*

**1015** κότος· ὀργή· ἢ φθόνος. {ἢ ὁ ἀδηφάγος}. *Σ*

**1016** κοτύλαι· τὰ ἐν ποσὶ κοιλώματα. *Σ*

**1017** Κοτύλαιον ὄρος· τὸ ἐν Εὐβοίᾳ· ἀπὸ Κοτύλου καλούμενον τοῦ κατασχόντος αὐτό. *Epit. Harp.*

**1018** κοτύλη· τὸ κοῖλον τῆς χειρός.

**1019** κοτύλη· ποτηρίου εἶδος.

---

(unde EM 533, 15). De explicationibus κότταβος δὲ τὸ καταφερόμενον ὑγρὸν ὑπὸ τῶν παιζόντων τὴν παιδιὰν ταύτην et ἐκάλουν δὲ καὶ λάταγα ἀπὸ τοῦ ψόφου τὸ ἐφιέμενον ὑγρόν vide Athen. 11, 479e et 15, 666b-c (unde sch. Ar. Pac. 1244c) [= Dicaearchi fr. 95 Wehrli], Poll. 6, 110, He. κ 3801, sch. Ar. Ach. 525a (unde Suid. κ 2154 + μ 441). Nub. 1073a. Pac. 343a (= Suid. κ 2153), sch. Luc. 194, 26. De explic. οἱ δὲ αὐτὸ τὸ ὑποδεχόμενον vide Athen. 15, 666d (unde sch. Ar. Pac. 1244c) [= Cratini fr. 124 K.- A.], He. κ 3755, Tzetz. Chil. 6, 888 (ex Suet. Περὶ παιδιῶν 5 T.). De explic. καὶ κοττάβεια τὰ ἆθλα τῆς τοιαύτης παιδιᾶς vide Phot. κ 1011 cum test. | De explic. ἔπαιζον δὲ οἵ τε ἄλλοι —— καταφέρειν vide Athen. 10, 427d (= Theophr. fr. 118 Wimmer) et 15, 668b (unde sch. Ar. Pac. 1244c), sch. Ar. Pac. 343a (unde Suid. κ 2153), Ps.- Hrd. Philet. 118 (unde EM 533, 20-21), sch. Luc. 195, 11-14. De locis scriptorum egit K. Schneider, RE XI$^{2}$ (1922) 1538, 35-60. Vide etiam Pfeiffer ad Call. fr. 227, 5-7 **1013** = Σ$^{a}$, Σ$^{b}$ fol. 119$^{v}$ (= Lieberich p. 273), Suid. κ 2158, He. κ 3790 **1014** = Σ$^{a}$, Σ$^{b}$ fol. 119$^{v}$ (= Lieberich p. 273), Suid. κ 2159; — ἀγριέλαιος = He. κ 3793 cf. Poll. 1, 241, Et. Gen. AB s. v. κότινος· ... σημαίνει δὲ καὶ ἀγριελαίαν (-λαῖαν B) [hinc EM 532, 46. 51], Gal. Gloss. p. 114, Moer. p. 237, Thom. 198, 10, sch. Ar. Plut. 943, sch. Greg. Naz. or. 24, 19 (150 Piccol.), sch. Theocr. 5, 100, Diosc. 1, 105, sch. Ap. Rh. 2, 843. Explicatio ὄνομα βοτάνης = Lex. Greg. 167, 11 **1015** = Σ$^{a}$, Ba. 282, 15, Suid. κ 2162; — ὀργή = He. κ 3796, Et. Gen. AB s. v. κότος· ἡ ὀργή (hinc EM 532, 52) cf. sch. D ad A 82 **1016** = Σ$^{a}$, Ba. 282, 18, Suid. κ 2164 cf. Eclog. AO 2 , 453, 16 (unde Et. Gud. 341, 24 St.) **1017** = Epit. Harp., Suid. κ 2165 cf. Steph. Byz. 379, 11, sch. Aeschin. 3, 86 (191a) **1018** Doctrina Apollodori ap. Athen. 11, 479a πᾶν δὲ τὸ κοῖλον κοτύλην, φησίν (FGrHist 244 F 254), ἐκάλουν οἱ παλαιοί, ὡς καὶ τὸ τῶν χειρῶν κοῖλον, quem exscripserunt Apion ap. Ap. Soph. 103, 9 κοτύλη· πᾶν τὸ κοῖλον. ὁ δὲ Ἀπίων (fr. 59 N.) τὸ κοῖλον τῆς χειρός et sch. D ad Ψ 34 κοτύλην δὲ πᾶν τὸ κοῖλον ἔλεγον, ὥστε καὶ τὸ κοῖλον τῆς χειρὸς κοτύλην λέγεσθαι. Vide etiam Poll. 2, 143, Et. Gen. AB s. v. κοτύλη· ... λέγεται κοτύλη καὶ τὸ κοῖλον τῆς χειρός (unde EM 533, 5), He. κ 3813, sch. bT ad Χ 494b, Ael. Dion. κ 35 (ex Eust. 1282, 48), Eust. 550, 3. 1282, 46 (ex Athenaeo) **1019** cf. Athen. 11, 478d-e et 479a (ex Apollodoro = FGrHist 244 F 254), sch. D et AbT ad Χ 494a.b (= Eust. 1282, 43). Ψ 34b-d, sch. min. P. Amh. II 18, 174-175, sch. D ad ο 311 (unde Eust. 1782, 55), Et. Gen. AB s. v. κοτύλη· ... λέγεται κοτύλη καὶ εἶδος ποτηρίου (unde EM 533, 9-10), Suid. κ 2166

---

**1013** κοτιεῖ etiam Σ$^{a+b}$, Suid. et He. : „*corruptum ex κοτέει*“ G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1876D, recte, vide He. κ 3782 κοτέει· ὀργίζεται καὶ ὑφορᾷ et sch. Hes. Op. 25a <κοτέει>· ἁμιλλᾶται, χαλεπαίνει, ὀργίζεται **1015** interpretamentum ἢ ὁ ἀδηφάγος ex alius glossae explicatione huc illatum esse agnovit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1878D : seclusi | ἀδηφάγος Σ$^{a+b}$, Suid. codd. GVM : ἀδδηφάγος z, Suid. codd. AF

*Σ* **1020** κοτύλη· εἶδος μέτρου· καὶ τὸ κοῖλον τοῦ ὀστέου, ἔνθα ἡ κεφαλὴ τοῦ μηροῦ ἐνστρέφεται.

*Σ* **1021** κοτυληδόνες· αἱ τοῦ πολύποδος πλεκτάναι.

*Σ* **1022** κοτυλήρυτον (Ψ 34)· πολύ, ὥστε κοτύλῃ ἀρύεσθαι, ὅ ἐστι κοίλῳ τινί.

**1023** κοτυλίσκος· πλακοῦς ἐκ τρίτου μέρους τῆς χοίνικος.

**1024** κότυλος· ποτήριον μόνωτον.

*Epit. Harp.* **1025** Κότυς· οὗτος ἄρξας Θρᾴκης ἔτη κδ', τὰ μὲν πρῶτα ἐν τρυφαῖς καὶ ἡδυπαθείαις ἦν· αὔξησιν δὲ λαμβανούσης αὐτοῦ τῆς εὐπραγίας εἰς ὠμότητα καὶ ὀργὴν ἐξηνέχθη, ὡς καὶ τὴν γυναῖκα, ἐξ ἧς ἦν αὐτῷ τέκνα, διακόψαι μέσην ἀπὸ τῶν αἰδοίων ἀρξάμενον.

*Σ* **1026** κούρητας (Τ 193)· νέους.

*Σ* **1027** κουρίζουσα· νεάζουσα, παίζουσα.

**1028** κούρειον· τὸ ἐν τῇ Κουρεώτιδι θυόμενον ἱερεῖον· ἐκαλεῖτο δὲ οὕτως μία ἡμέρα τῶν Ἀπατουρίων τῆς ἑορτῆς· αἱ δὲ λοιπαὶ Δορπία καὶ Ἀνάρρυσις.

---

**1020** = $\Sigma^{a}$, Ba. 282, 19, Suid. κ 2166 cf. He. κ 3813, Athen. 11, 479b, Et. Gen. AB s. v. κοτύλη (unde EM 533, 3); — εἶδος μέτρου cf. Poll. 4, 168-169. 7, 195. 10, 113, Athen. 11, 478f (= Eust. 1282, 52), Ael. Dion. κ 35 (ex Eust. 1282, 47), sch. Ar. Plut. 436. 737, Et. Gud. 341, 24 St., Eust. 550, 2; praeter εἶδος μέτρου = sch. AbT ad E 305-306 cf. Poll. 2, 185, sch. D ad X 494, Eust. 1782, 57, Gal. Comment. ad Hipp. Fract. 2, 70 (XVIII$^{2}$ 519 K.). | Grammaticus, qui primus vocab. κοτύλη explicavit, interpretationem ἔνθα ἡ κεφαλὴ τοῦ μηροῦ ἐνστρέφεται ex E 305-306 ἔνθα τε μηρὸς ἰσχίῳ ἐνστρέφεται κοτύλην δέ τέ μιν καλέουσι deprompsit **1021** = $\Sigma^{a}$, Ba. 282, 21, Suid. κ 2168, He. κ 3815, sch. D ad ε 433 (unde Eust. 549, 46. 1541, 51) cf. Athen. 11, 479b (unde Eust. 1282, 45), Ap. Soph. 103, 22, He. κ 3816 **1022** = $\Sigma^{a}$, Ba. 282, 22, Suid. κ 2169 cf. sch. D et bT ad Ψ 34c.d (unde Et. Gen. AB s. v. κοτύλη inde a verbis ὅθεν καὶ κοτυλήρυτον τουτέστιν τοσοῦτον τῷ πλήθει κτλ. = EM 533, 6), Or. 80, 19, Melet. De nat. hom. AO 3, 122, 14; — ἀρύεσθαι = sch. A ad Ψ 34b (ex Aristarcho), Ap. Soph. 103, 21, He. κ 3817, qui ἀρύσασθαι pro ἀρύεσθαι praebent cf. Athen. 11, 479a (ex Apollodoro = FGrHist 244 F 254) [= Eust. 1282, 44. 46], Ep. alph. AO 2, 384, 17, Eust. 549, 45. 1782, 58, sch. Eur. Hipp. 123 (vol. II p. 21, 10) **1023** cf. Athen. 14, 647b (ex Heracleone Ephesio), He. κ 3818 **1024** cf. Athen. 11, 478b-c (unde Eust. 1282, 53), Poll. 6, 96. 99. 10, 85, He. κ 3818 **1025** = Epit. Harp., Suid. κ 2173 cf. Athen. 12, 531e-532a (ex Theopompo = FGrHist 115 F 31) [ex Athen. 532a hausit Eust. 1258, 42] **1026** = $\Sigma^{a}$, Ba. 282, 24, Suid. κ 2181, sch. D et A ad T 193a, quorum auctor post le. κούρους interposuit cf. sch. T ad I 529c. T 193b, Ap. Soph. 103, 14 (= sch. A ad I 529d ~ EM 534, 13. 18), He. κ 3845, Eust. 771, 37. 1179, 21, Et. Gen. AB s. v. Κουρῆτες· ... ἐπὶ δὲ τοῦ νέου προπαροξυτόνως (unde EM 534, 16), Choer. sch. Theod. 1, 160, 25-26 H. **1027** = $\Sigma^{a}$, Ba. 282, 27; — νεάζουσα = Suid. κ 2186 cf. He. κ 3855 **1028** cf. Λέξ. ῥητ. 273, 2-4 Bk., Poll. 8, 107, EM 533, 29. 35-37, cuius auctor ex pleniore codice Orthographiae Choerobosci hausit, ut evincitur ex verbis τὰ διὰ τοῦ ειον τρισύλλαβα ἰδιάζοντα ... διὰ τῆς ει διφθόγγου γράφεται καὶ προπαροξύνεται, quae etiam ap. Choer. Orth. AO 2, 237, 21-23

---

**1025** ἐξ ἧς ἦν αὐτῷ τέκνα] ἐξ ἧς αὐτῷ ἦν τέκνα Epit. Harp. et Suid. **1026** κούρητας $z^{ac}$, Suid. cf. Hrd. ad T 193c et Eust. 1179, 22 : κουρῆτας $z^{pc}$, κουρήτας $\Sigma^{b}$, sine acc. $\Sigma^{a}$ **1028** κούρειον scripsi coll. IG II$^{2}$ 1237, 6. 61, EM 533, 29 κούρειον· τὰ διὰ τοῦ ειον τρισύλλαβα ἰδιάζοντα, τουτέστιν ἑνὶ τόπῳ μόνον λεγόμενα, διὰ τῆς ει διφθόγγου γράφεται καὶ προπαροξύνεται et Theogn. AO 2, 128, 22 (antecedit κουρεῖον) τὸ δὲ ἰδίως παρ' Ἀθη-

**1029** κουριῶν· κουρᾶς δεόμενος· καὶ διαφέρειν φασὶ τὸ κουριᾶν τοῦ κομᾶν· τὸ μὲν κομᾶν τετημελημένας ἔχειν τὰς τρίχας· κουριᾶν δὲ κατὰ συμφορὰν ἁπλῶς κομοτροφεῖν. κέχρηται τῇ λέξει Ἀριστοφάνης (fr. 839 K.- A.). *D*

**1030** κοῦρος· νέος. *Σ*

**1031** Κουρεῶτις· ἑορτὴ τῶν Ἀπατουρίων ἡ τρίτη, ἐν ᾗ οἱ κοῦροι ἀποκειρόμενοι εἰς τοὺς φράτορας ἐγγράφονται.

**1032** Κουρῆτες· ὄνομα ἔθνους. *Σ*

**1033** κουρίζων (χ 185)· νέος ὑπάρχων. *Σ*

**1034** κουροτρόφος (ι 27)· παιδοτρόφος. *Σ*

**1035** Κουροτρόφος Γῆ· ταύτῃ δὲ θῦσαί φασι πρῶτον Ἐριχθόνιον ἐν ἀκροπόλει καὶ βωμὸν ἱδρύσασθαι χάριν ἀποδιδόντα τῇ Γῇ τῶν τροφείων· καταστῆσαι δὲ νόμιμον τοὺς θύοντάς τινι θεῷ ταύτῃ προθύειν.

---

τὰ γὰρ διὰ τοῦ ειον τρισύλλαβα ἰδιάζοντα καὶ προπαροξύνονται καὶ διὰ τῆς ει διφθόγγου γράφεται leguntur. Vide etiam sch. Ar. Ran. 798 (agitur de victima μεῖον) τοῦτο δὲ κέκληται κούρειον (κουρεῖον codd. RVEΘ) ἀπὸ τῶν κούρων ὑπὲρ ὧν ἐθύετο. De verbis ἐν τῇ Κουρεώτιδι et Ἀπατουρίων vide IG II$^{2}$ 1237, 28-29 ᾧ ἂν τὸ κόρειον θύσῃ, τῇ Κορεώτιδι Ἀπατουρίων. Ad explic. ἐκαλεῖτο δὲ sq. vide He. α 5842 ὧν (i. e. quattuor ἡμερῶν) ἡ πρώτη Δορπία καλεῖται, ἡ δευτέρα Ἀνάρρυσις, ἡ τρίτη Κουρεῶτις, ἡ τετάρτη ἐπίβδα. De victima κούρειον vide Toepffer, RE I$^{2}$ (1894) 2676, 48-61, Wilamowitz, Aristoteles und Athen II 271, 16, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde 961, 1 et Deubner, Att. Feste p. 232-234. Vide etiam Phot. κ 960 **1029** cf. He. κ 3860 et κ 3849, Poll. 2, 33, Amm. 278 N., Ptol. De diff. 401, 17 et 297, 24, sch. Luc. 90, 15 **1030** = $\Sigma^{a}$, Ba. 282, 25, Suid. κ 2190, sch. D ad Δ 321, Eust. 23, 27 cf. He. κ 3861-62, sch. D ad A 470. A 473, Eust. 488, 5, Ap. Soph. 103, 12, Apion. 244, 22 L. **1031** = Suid. κ 2179 cf. He. κ 3843, Ps.-Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang. p. 403, 1, Et. Gen. AB s. v. Κουρεῶτις· ἑορτή ἐστιν ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας τελουμένη (i. e. Ἀπατούρια) ... τῇ δὲ (τῇ δὲ sq. ex A solo) τρίτῃ τοὺς κούρους εἰσάγουσιν εἰς τὴν ἑορτὴν καὶ {δια}συνιστᾶσι τοῖς συγγενέσι καὶ γνωρίμοις καὶ ἐγγράφουσιν εἰς τὴν πολιτείαν (-τεῖαν A)· ἡ δὲ ἑορτὴ καλεῖται Κουρεῶτις (hinc EM 533, 41 + 51-53). Haec explicatio invenitur etiam in $\Sigma^{b}$ ap. Ba. 112, 23-26 et brevior ap. Suid. α 2940 (vol. I p. 265, 25-27), sch. Pl. Tim. 21b in fine (unde Procl. Comment. in Tim. vol. I p. 88, 18-20 Diehl), Simplic. Comment. in Aristot. Phys. IV 11 (CAG IX 708, 17, fort. ex Hesych. α 5842), EM 533, 39-40. Vide Toepffer, RE I$^{2}$ (1894) 2676, 8-27 **1032** = $\Sigma^{a}$, Ba. 282, 26, Suid. κ 2182 cf. Apion. 244, 21 L., He. κ 3847, Et. Gen. AB s. v. Κουρῆτες· ... προπερισπωμένως δὲ (δὲ om. A) ἐπὶ τοῦ ἔθνους (hinc EM 534, 13), Strab. 10, 3, 1 sq., sch. T ad I 529e (unde Eust. 771, 35) **1033** = $\Sigma^{a}$, Ba. 282, 28, Suid. κ 2186 cf. He. κ 3855, sch. D ad χ 185 **1034** = $\Sigma^{a}$, Ba. 282, 29, Suid. κ 2192, He. κ 3865 cf. sch. D ad ι 27, Eust. 1293, 4. 1613, 51 **1035** = Suid. κ 2193, cuius gl. Pausaniae (κ 40) dubitanter attribuit Adler („*Perhaps from an Atthis*" Jacoby loc. in app. crit. cit. et Comment. vol. I p. 277). Huc per-

---

ναίοις προπαροξύνεται (= Hrd. 1, 372, 18 L.) : κούριον z, de cuius errore vide Is. 6, 22, Poll. 8, 107 (codd. FS) et He. κ 3859, cuius cod. Marc. fol. 248$^{r}$ κουρίον praebet (= Soph. fr. 126 R.) verba τῆς ἑορτῆς neglegenter hic posita sunt, quae ante τῶν Ἀπατουρίων transposuerim Ἀνάρρυσις $z^{pc}$, vide Phot. δ 717 : Ἀνάρυσις $z^{ac}$, de cuius errore vide $\Sigma^{b}$ cod. Coisl. 345 fol. 85$^{r}$ = Ba. 112, 16 **1031** Κουραιῶτις $z^{ac}$ ἀποκειρόμενοι $z^{pc}$ : ἀποκείμενοι $z^{ac}$ litt. ρο supra lin. scriptis **1035** Κουροτρόφος Γῆ] post Κουροτρόφος interpunxit Usener loc. cit. p. 126, 13, fort. recte, vide Wilamowitz, Gl. d. Hell. I p. 202$^{1}$ : „*Γῆ*

Σ **1036** κοῦστος· φύλαξ.

Σ **1037** κουστωδία· τὸ τῷ δεσμωτηρίῳ ἐπικείμενον στράτευμα, σύστημα στρατιωτικόν, στῖφος.

**1038** κουφέστερον· ἀντὶ τοῦ κουφότερον.

D **1039** κόφινος· μέτρον.

*Ael. Dion. vel D* **1040** κοχυδεῖν· ἀναπιδύειν.

**1041** κόψιχος· τὸ ὄρνεον· κόσσυφος δὲ ὁ ἰχθῦς.

Σ **1042** κραδαίνων· σείων, δονῶν, σαλεύων.

Σ **1043** κράδη· συκῆ.

D **1044** κράδη· κλάδος σύκινος· καὶ ἡ ἀγκυρίς, ἐξ ἧς ἀνήπτοντο οἱ ἐν ταῖς τραγικαῖς μηχαναῖς ἐπιφαινόμενοι.

---

tinent explicatio Photii (vide Reitz., Gesch. p. 59) in Et. Gen. AB s. v. κορεοθῆναι· ὅτι Κουροτρόφον τὴν γῆν καλοῦσι (-σιν B) καὶ τὸν ἐκ ταύτης καρπὸν Κόρην κτλ. (hinc EM 529, 50) et Procl. Comment. in Tim. vol. III 144, 6 Diehl καθ' ἣν καὶ πάτριον Ἀθηναίοις Κουροτρόφον αὐτὴν ὑμνεῖν. De ritu vide sch. Ar. Thesm. 299 <καὶ τῇ Κουροτρόφῳ>· εἴτε τῇ Γῇ εἴτε τῇ Ἑστίᾳ ὁμοίως πρὸ τοῦ Διὸς θύουσιν αὐτῇ. De fano Γῆς Κουροτρόφου Athenis vide Paus. 1, 22, 3 et IG II[2] 5183. De dea vide Usener, Götternamen p. 124-128, Wilamowitz, Kl. Schr. 1, 103, Eitrem, RE VII[1] (1910) 468, 10-58 **1036** = Σ[a], Ba. 282, 30, Suid. κ 2195 **1037** = Σ[a], Ba. 282, 31 (post le. interposuit τὸ δεσμωτήριον Σ[b]), Suid. κ 2196 cf. He. κ 3867-68. τ 821 **1038** gl. aliunde non nota **1039** = He. κ 3874, qui post μέτρον verba χωροῦν χοᾶς τρεῖς addit cf. Poll. 4, 168-169 (= Stratt. fr. 14 K.- A.). De vocab. κόφινος egit Amyx, Hesperia 27 (1958) 271-272 **1040** Photium ex Aelio Dionysio hausisse inde suspiceris, quod Eust. 1095, 17 haec praebet : ὃ (i. e. ἀναβέβρυχεν) καὶ ἀναπιδύειν λέγεται κοινότερον ἄλλως δέ γε κωμικῶς τονθολυγεῖν καὶ κοχυδεῖν (= Pherecr. fr. 113, 4 et 137, 4 K.- A.), ὡς αἱ παρὰ τῷ Ἀθηναίῳ (6, 268f. 269d) χρήσεις δηλοῦσιν. Vide etiam He. κ 3885, de cuius gl. egit Lobeck, Pathol. elem. I p. 165 **1041** cf. Suid. κ 2206, He. κ 3893, Moer. p. 210 P., Eust. 1555, 64. 1951, 41; — ὄρνεον cf. Suid. κ 2207, Theogn. 46, 92 (p. 94, 1 A.); ad κόσσυφος δὲ ὁ ἰχθῦς cf. Athen. 7, 305a-d, Gal. De aliment. facult. 3, 28 (VI 718 K.), Ael. Nat. an. 1, 14 **1042** = Σ[a], Ba. 283, 1, Suid. κ 2314; — σείων cf. sch. D ad H 213 (unde EM 534, 35) et P 524, He. κ 3906-3909. κ 3911, Et. Gen. AB s. v. κραδάων (κραδάω A)· κινῶν, ἐξ οὗ καὶ τὸ κραδαίνω τὸ σημαῖνον τὸ αὐτό (hinc EM 534, 35); le. ad 2. Macc. 11, 8 rettulit Latte. Legitur etiam ap. Ar. Ach. 965 **1043** = Σ[a], Ba. 283, 2, Suid. κ 2315, He. κ 3913, Orus in Et. Gen. AB s. v. κράδη· ἡ συκῆ (συκή AB) [hinc EM 534, 39] cf. sch. Ar. Pac. 627b. Av. 40b, Poll. 4, 129 (unde sch. Clem. Alex. Protr. p. 301, 14 St.), sch. Nic. Th. 853a **1044** praeter σύκινος = He. κ 3913 cf. Comment. P. Oxy. 2742 fr. 1, 3-19 (= Stratt. fr. 4. 46 et Ar. fr. 160 K.- A.), Zen. Ath. III ρνς' = Ps.- Plut. 2, 16 (= com. adesp. fr. 945 K.- A.), Prov. Bodl. 515, Poll. 4, 128 (hinc sch. Clem. Al. Protr. p. 301, 13 St.) sch. Ar. Pac. 627b (unde Suid. κ 2315); — κλάδος = Tim. cf. Erot. 52, 18, Gal. Gloss. p. 114. De instrumento κράδη egerunt Crusius, Philol. 48 (1889) 697-701 et A. W. Pickard-Cambridge, The Theatre of Dionysus in Athens p. 127

---

*wird als Erklärung zugesetzt"* τροφείων recepi e Suid. : τροφίων z τινι] τῇ A. Mommsen, Feste der Stadt Athen, Lipsiae 1898, 116[4], cuius coniecturam probavit Jacoby ad FGrHist 328 F 178 (IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 443, 3) θεῷ] θεῶν Suid. cod. F (coniectura byzantina ?) **1038** κουφέτερον z : emendavi coll. Philox. fr. 331-332 **1040** κοχυδεῖν Eust. 1095, 18 et He. : κοχύδειν z ἀναπιδύειν z[pc] : ἀναπηδύειν z[ac] **1042** σείων Σ[a+b], Suid. : τείων z

**1045** κραδίνης νόμος· τοῖς ἐξαγομένοις κατὰ πόλιν φαρμακοῖς προσηυλεῖτο νόμος κραδίνης· διὰ τὸ θρίοις συκῆς καὶ κράδαις ἐκφυλλοβολεῖσθαι τοὺς φαρμακούς. οὕτως Ἱππῶναξ (fr. 146 Degani). *D*

**1046** κραίνουσι· τελειοῦσι, πληροῦσι, βασιλεύουσιν, κυριεύουσιν. *Σ*

**1047** κραιπαλᾶν διαφέρει τοῦ μεθύειν· λέγεται γὰρ ἐπὶ τῆς χθιζινῆς μέθης· ἀπὸ τοῦ τὴν κεφαλὴν ἔτι πάλλεσθαι· μεθύειν δὲ κατὰ τὸ πρόσφατον.

**1048** κραιπάλη· ὁ ἐκ πολλῆς οἰνώσεως παλμός. *Σ*

**1049** κραῖρα· ἀκροστόλιον νεώς. *D*

**1050** κραμβόν· καπυρόν. *D*

---

**1045** cf. He. κ 3918, Ps.- Plut. De mus. 8 p. 1133f. De ritu διὰ τὸ θρίοις συκῆς καὶ κράδαις ἐκφυλλοβολεῖσθαι τοὺς φαρμακούς vide Hippon. fr. 6, 26, 29-30 Degani (ex Tzetz. Chil. 5, 728-739. 745-759), He. κ 3914 (= Hippon. fr. *203 Degani), Toepffer, Att. Geneal. p. 249, Deubner, Att. Feste 181-185, V. Gebhard, Die Pharmakoi in Ionien und die Sybakchoi in Athen, Diss. Monaci 1926, 1-2, 6, 33 et RE V A[2] (1934) 1293, 55-1294, 38 **1046** = Σ[a], Ba. 283, 3, Suid. κ 2354 cf. He. κ 3922-24, Erot. 53, 21, Gal. Gloss. p. 114; — τελειοῦσι = sch. Luc. 35, 28 cf. sch. D ad θ 391, Et. Gen. AB s. v. κραίνω· τὸ ἐπιτελῶ ... εἴρηται δὲ κυρίως ἡ λέξις ἐπὶ τοῦ τελειοῦσθαι κτλ. (hinc EM 535, 56); le. + πληροῦσι cf. sch. Eur. Phoen. 70, sch. AbT ad Φ 435; le. ad Eur. Alc. 1160 πολλὰ δ' ἀέλπτως κραίνουσι θεοί rettulit Latte, ad θ 391 βασιλῆες ἀργοὶ κραίνουσι rettulerat Schmidt. Legitur etiam in τ 567, h. Merc. 559 et Hipp. De artic. 45 (4, 190, 10 L.) **1047** Discrimen aliunde non notum. Inter κραιπάλη et μέθη distinguunt Amm. 284 N., Ptol. De diff. 393, 7, Ep. alph. AO 2, 382, 15 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. κραιπάλη in additamentis litt. K, vide Reitz., Gesch. p. 54), Choer. Ep. Ps. 163, 4 (unde Et. Gud. 312, 21 St.), Thom. 207, 14. De veriloquio ἀπὸ τοῦ τὴν κεφαλὴν ἔτι πάλλεσθαι vide Gal. Comment. in Hipp. Aphor. 5, 5 (XVII[2] 788 K.) οὕτως γοῦν ἔνιοι καὶ τὴν ἐτυμολογίαν ἐποιήσαντο τῆς προσηγορίας (i. e. κραιπάλης) ἀπὸ τοῦ κάρηνον πάλλεσθαι γεγονέναι φάσκοντες. Phryn. Praep. soph. 78, 12 κραιπάλη· ... ἀπὸ τοῦ πάλλειν, ὅπερ ἐστὶν διασείειν, τὴν κεφαλήν. Clem. Al. Paed. II 2, 26, 3 κραιπάλη δὲ ἡ ἐπὶ τῇ μέθῃ δυσαρέστησις καὶ ἀηδία ἀπὸ τοῦ τὸ κάρα πάλλειν ὠνομασμένη. Et. Gen. AB s. v. κραιπάλη· παρὰ τὸ κάρα καὶ τὸ πάλλω, τὸ κινῶ, καραπάλη καὶ πλεονασμῷ τοῦ ι κραιπάλη. Simil. praebent Ep. alph. AO 2, 383, 13-15, Choer. Ep. Ps. 163, 2-3 = Et. Gud. 312, 19-21 St., EM 536, 18, sch. Ar. Plut. 298, Eust. 542, 3; le. solum = Poll. 2, 41. 6, 26 **1048** = Σ[a], Ba. 283, 5, Suid. κ 2357 cf. gl. Dionys. PG 4, 26B (hinc Zonar. 1252, vide Alpers, RE X A, 1972, 748, 57), Eust. 84, 38, Gal. Comment. in Hipp. Aphor. 5, 5 (XVII[2] 788 K.). Aliter He. κ 3925, sch. Ar. Ach. 277a **1049** cf. He. κ 3921. κ 3931-32 et κ 3972 (ult. pars gl.). Aliter sch. AbT ad Σ 3b[1]. b[2] (unde Et. Gen. AB s. v. ὀρθοκραιράων = EM 631, 8 et Eust. 1127, 32. 1725, 26). T ad Θ 231b (unde Eust. 710, 49), sch. Opp. Hal. 2, 516 **1050** = He. θ 682 cum coniectura Hemsterhusii ap. Ruhnken, Auct. emend. I p. 1727 cf. He. κ 3941-42 et κ 4182, Suid. κ 2319 (vol. III p. 180, 7)

---

**1045** κραδίνης z, cuius scriptura coll. nom. φυλλίνης ἀγών defendi potest, vide Εἰκασμός 2 (1991) 35 : κραδίης He. (cod. Marc. fol. 248[v]), κραδίας Ps.- Plut. φαρμακοῖς scripsi : φαρμάκοις z et He. προσηυλεῖτο scripsi : προσκυλεῖτο z (error ex mutatione litterarum η et κ in scriptura, quae minuscula vocatur, ortus) post προσηυλεῖτο per punctum supra positum interpungitur in z κραδίνης[2] scripsi : κραδίνοις z post κραδίνης[2] punctis (:) interpungitur in z Ἱππώναξ z : emendavi coll. Choer. sch. Theod. 1, 288, 23 H. (= Hrd. 2, 630, 24 L.) **1046** τελειοῦσι etiam Suid., τελοῦσι Σ[a+b] **1047** post κραιπαλᾶν virgulam habet z **1049** κραίρα z : emendavi **1050** κραμβόν hoc acc. z : κράμβον He. (cod. Marc. fol. 248[v]), quod in κραμβόν correxit Latte

**1051** κράμβη· Ἀσιαγενὲς τὸ ὄνομα, ἣν Ἀττικοὶ ῥάφανον· τὴν δὲ ῥάφανον οἱ πολλοὶ ῥαφανίδα ἐκάλουν.

*D* **1052** Κράνιοι· τῆς Κεφαλληνίας εἰσὶ πόλεις †τρεῖς† <***>.

*Σ* **1053** κράνος· περικεφαλαία.

*D?* **1054** κραπαταλόν· νόμισμά τι, ὅπερ ὠνοματοποίησε Φερεκράτης (fr. 86 K.- A.).

*Σ* **1055** κρασί (K 152)· κεφαλαῖς.

*D+x* **1056** κράστις· ὁ χλωρὸς χόρτος· | καὶ κραστίσαι· τὸ χλωροῦ χόρτου χορτάσαι.

*D* **1057** κραστήριον· τὸ πλάγιον τῆς κλίνης· οἱ δὲ τὰ ἄκρα τῆς χαμεύνης ἢ τῶν ἐνηλάτων.

*D* **1058** κραταίλεως· ἰσχυρὸς λίθος.

**1059** κραταίποδες· ἰσχυρόποδες.

*D* **1060** †κρατάπαλλοι† καὶ †κραταπαλλεῖς†· τὰ σαθρὰ καὶ μὴ ὀχυρά, ἀλλὰ ἀσθενῆ καὶ ληρώδη· διόπερ Φερεκράτης νόμισμά τι ἐν Ἅιδου †κραταπάλλους† καλεῖ καὶ ἀπ' αὐτοῦ δρᾶμα †Κραταπάλους† ἐπιγέγραφεν.

*D* **1061** †κραταλλίς†· οἷον ἀνεμοφόρητος· καὶ κραπαταλλίας· ὁμοίως τὰ κοῦφα.

---

**1051** cf. Athen. 1, 34d (= Apollod. Car. fr. 32 K.- A.). 9, 369a, He. κ 3938, Poll. 1, 247. 6, 54 (= Antiph. fr. 6 K.- A.). Ad explic. Ἀσιαγενὲς τὸ ὄνομα cf. Athen. 14, 653b καίτοι δοκοῦντος τοῦ ὀνόματος Ἀσιαγενοῦς εἶναι (= FGrHist 362 F 9). De explic. τὴν δὲ ῥάφανον sq. vide Phot. s. v. ῥάφανος cum test. **1052** cf. He. κ 3959, Steph. Byz. 381, 18, Strab. 10, 2, 13 et 15, sch. Thuc. 1, 27, 2 **1053** = Σ$^{a}$, Ba. 283, 6, Suid. κ 2325, He. κ 3961 cf. Poll. 1, 120. 149. 2, 42. 10, 142, He. κ 3954. κ 3956, sch. Aeschyl. Sept. 459i, Eust. 701, 1. 924, 27 **1054** cf. He. κ 3971 (= Pherecr. Crapat. test. iii K.- A.), Poll. 9, 83 (= Pherecr. Crapat. test. i K.- A.), Arcad. 61, 3 (= Hrd. 1, 158, 23 L.) **1055** = Σ$^{a}$, Ba. 283, 7, Suid. κ 2328, He. κ 3976 cf. sch. D ad K 152 **1056** — χόρτος = He. κ 3981, qui post le. verba Ἀττικοί· διὰ τοῦ γ οἱ νῦν γράστιν φασίν interposuit (de hoc praecepto vide Antiatt. 87, 7 et Erbse, Untersuchungen p. 40, 1) cf. Poll. 7, 142. 10, 166, Λέξ. ῥητ. 273, 28 Bk. (unde EM 535, 23, ex quo Eust. 633, 48, vide Erbse, Untersuchungen p. 16, 2), Ael. Dion. κ 36 (ex Eust., 1220, 46), Moer. p. 211 P., Choer. Orth. AO 2, 232, 12, Harp. pl. 184, 5 D. = κ 81 K. (= Ar. fr. 840 K.- A.), Suid. κ 2332 (ex Epit. Harp.); καὶ κραστίσαι sq. cf. Λέξ. ῥητ. 273, 28-30 Bk. (hinc EM 535, 23-24, ex quo Eust. 633, 48) **1057** cf. He. κ 3980, Phryn. Ecl. 149 F., qui usum vocabuli commendat **1058** cf. He. κ 3989-90; adiect. legitur ap. Aeschyl. Ag. 666 et Eur. El. 534 **1059** cf. Eust. 1887, 40 ἐπεὶ καὶ κραταίποδες οἱ στερροὶ καὶ ἰσχυροὶ καθ' ὁμοιότητα τοῦ χαλκόποδες **1060** cf. He. κ 3969. Ad explic. διόπερ Φερεκράτης sq. cf. Phot. κ 1054 cum test. **1061** cf. He. κ 3969

---

**1052** Κράνιοι recepi ex He. et Thuc. 2, 30, 2 : Κρανίον z, Κράνιον Steph. Byz. · Κεφαληνίας z : emendavi τρεῖς z, quod ex τέσσαρες corruptum est, vide He. et Thuc. 2, 30, 2 τετράπολις οὖσα post τρεῖς lacunam indicavi. Exciderunt nomina oppidorum. Errorem in fonte suo invenisse Photium demonstrat similis lacuna ap. He. **1056** ὁ] ἔστι δὲ ὁ He. **1058** κραταιλέως z$^{pc}$ **1060** κρατάπαλλοι et κραταπαλλεῖς z, quae ex κραπαταλοί et κραπαταλλεῖς corrupta sunt. Scripturam vitiosam κραταπαλλός praebent etiam codd. Arcad. 61, 3 (scripturam κραταπ- ordo poscit ap. Phot.) κραταπάλλους] lege κραπαταλούς δρᾶμα] δράμα z Κραταπάλους] lege Κραπατάλους **1061** κραταλλίς z, quod ex κραπαταλλεύς corruptum esse veri simillimum est, vide formam κρατα-

**1062** κρατευτήρ· σιδήριόν τι, ἐφ' οὗ οἱ ὀβελίσκοι τίθενται πρὸς τὴν ὄπτησιν τῶν κρεῶν.

**1063** κρατηρίζων (Dem. 18, 259)· οἶνον ἐν κρατῆρι κιρνῶν. ἢ ἀπὸ κρατήρων ἐν τοῖς μυστηρίοις σπένδων. *Q*

**1064** Κραυαλλίδαι ἢ Κραγαλλίδαι· ἡ ἐν Φωκεῦσι πλησίον Κίρρας χώρα. *Epit. Harp.*

**1065** κραυγασμὸς καὶ κραυγάζειν· <***> κραυγὰς λέγουσι τὰς μαρτυρίας τῶν ἐπαίνων, ἃς καὶ βοὰς καλοῦσιν.

**1066** κραυγή· νόσημα παιδίων. *D*

**1067** κ†ρ†αυμυρίζεται· ἐπὶ τῆς παιδικῆς φωνῆς λέγεται.

---

**1062** Cum Photio ad verbum consentit Poll. 6, 89, qui κρατευτήρια pro κρατευτήρ Photii praebet (ille usum vocab. κρατευτήρια commendat 10, 96 καὶ κρατευτὰς δὲ καὶ κρατευτήρια ἐρεῖς) cf. Paus. κ 41 (ex Eust. 749, 6), Ap. Soph. 103, 24 (ex Aristarcho), sch. D ad I 214 (unde Et. Gen. AB s. v. κρατευτάων = EM 535, 20) et T ad I 214c[1] (hinc Eust. 749, 4), He. κ 4004 **1063** praeter ἐν τοῖς μυστηρίοις = Λέξ. ῥητ. 274, 3 Bk. (unde EM 535, 25) cf. Lex. Patm. p. 144, cuius auctor post σπένδων verba οὕτω γὰρ ἐν τοῖς μυστηρίοις ἐγίνετο addidit, He. κ 1867 cum coniectura Ruhnkenii, Auct. emend. II p. 208. Cum hac gl. Photii facit Inscr. Erythr. 206, 6-12 Engelm.- Merk. οἱ δὲ π[ριάμενοι] τὰς ἱερητείας τελεῦσι κ[αὶ κρητηρ]ιεῦσι καὶ λούσουσι τοὺς [τελευμέν]ους, ὁ μὲν ἀνὴρ ἄνδρας, ἡ δ[ὲ γυνὴ γυνα]ῖκας· γέρα δὲ λάψεται λ[ουτροῦ τρεῖ]ς ὀβολούς, κρητηρισμο[ῦ δύο ὀβολού]ς. De partic. κρατηρίζων egerunt Lobeck, Aglaoph. 646b, Wankel ad Dem. 18, 259 (p. 1136-37) et ZPE 34 (1979) 79-80 **1064** = Epit. Harp., Suid. κ 2349 cf. He. κ 3933; le. = Aeschin. 3, 107 **1065** Usum vocab. κραυγασμός probat Antiatt. 101, 10 κραυγασμός· ἀντὶ τοῦ κραυγή. Δίφιλος Ἀποβάτῃ (fr. 16 K.- A.). Idem vocab. contempsit Phrynichus Ecl. 314 F. verbis usus ἐρεῖ τις ἀμαθῶς κραυγασμός (fort. hinc Thom. 196, 7). Etiam usum verbi κραυγάζειν commendat Antiatt. 101, 8 κράζειν οὐ (οὕτω cod. : corr. Nauck, Ar. Byz. p. 65, 94) δεῖν φασι λέγειν, ἀλλὰ κραυγάζειν ἢ βοᾶν. Puri atticistae despuunt usum verbi κραυγάζειν, vide Phot. α 1825 et Phryn. Praep. soph. 5, 21. Verbo κραυγάζειν usus est Dem. 54, 7 κατιδὼν δ' ἡμᾶς καὶ κραυγάσας. Praeceptum κραυγὰς λέγουσι sq. aliunde non notum. Aliter Antiatt. 103, 10 κραυγὴν ποιῆσαι· ἀντὶ τοῦ κραυγάσαι. Moer. p. 201, 13 Bk. κεκραγμὸς Ἀττικοί, κραυγὴ Ἕλληνες et Thom. 196, 8 ἀλλ' οὐδὲ κραυγή (sc. λέγουσι), βοὴ δέ **1066** cf. He. κ 4024

---

παλλεῖς ap. Phot. κ 1060. Scripturam κρατ- ordo poscit ap. Phot. κραπαταλλίας scripsi (possis etiam κραπαταλίας uno λ restituere) : κραββαταλίας z (error ex mutatione litterarum π et β in scriptura, quae minuscula vocatur, ortus) τὰ κοῦφα] genus adiectivi defenditur ex simili explicatione gl. κ 1060 **1062** τίθενται scripsi : τίθονται z **1063** incipit denuo cod. g (fol. 43ʳ) σπένδων g$^{pc}$ : σπεύδων g$^{ac}$ z **1064** Κραυαλλίδαι] inter litt. αυ et α aliquid delevit scriba cod. g (Κραυαλλῖδαι z, cuius scriba supra υ litt. β scripsit, fort. e Suid.) Κραγαλλίδαι g$^{ac}$ z : Κραυγαλλίδαι g$^{pc}$ litt. υ supra α scripta, vide Harp. pl. p. 184, 2 D. = κ 80 K. **1065** post κραυγασμὸς per punctum supra positum interpungitur in g z post κραυγάζειν lacunam indicavi. Excidisse suspicor praeceptum ἄμφω λέγουσιν vel ἄμφω δόκιμα, vide test. post ἐπαίνων virgulam posuit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1934D : punctum supra positum habet g z **1067** κραυμυρίζεται g z, quod ex κλαυμυρίζεται corruptum est, vide Phot. κ 760 cum test. (κλαυθμυρίζεται perperam proposuerunt Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 143 et Cobet, Mnem. 8, 1859, 26, quos secutus est Naber) παιδίκης g$^{ac}$

**1068** κραῦρον· ψαφαρόν, καπυρόν, ξηρόν· καὶ κραυρότερον· εὐθραυστότερον, σκληρότερον· κραῦρα δὲ καὶ ἡ τῶν συῶν νόσος, ἰσχυρά τις οὖσα, ὡς Ἀριστοτέλης.

**1069** κρέας· τὸ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ ἐπανάρρυμα· καὶ τὸ σῶμα· „τὴν περὶ τῶν κρεῶν" (Ar. Ran. 191). ὁ δὲ Ἰξίων (fr. 33 Staesche = Ar. test. 118 K.- A.) γράφει „τὴν περὶ τῶν νεκρῶν", τῶν ἐν Ἀργινούσαις ἀτάφων, ὑπὲρ ὧν ἀνῃρέθησαν οἱ στρατηγοί.

*Σ* **1070** κρείων· βασιλεύς· ἢ ἄρχων· κρατῶν μεγάλως.

*D* **1071** κρείττονες· οἱ ἥρωες· δοκοῦσι δὲ κακωτικοὶ εἶναι· διὸ καὶ οἱ τὰ ἡρῷα παριόντες σιωπῶσιν.

*D?* **1072** κρεμβαλιάζειν· ἐλεφαντίνοις τισὶ κροταλίζειν.

---

**1068** le. + interpretamenta καπυρόν ξηρόν = $\Sigma^a$, quae interpretamenta inverso ordine praebet (= Suid. κ 2353), Ba. 283, 8 (κατάπυρον pro καπυρόν praebet $\Sigma^b$ post ξηρόν) cf. Aristot. De generat. et corrupt. 2, 2 p. 330a 6-7 κραῦρον γὰρ τὸ τελέως ξηρόν, ὥστε καὶ πεπηγέναι δι' ἔλλειψιν ὑγρότητος. | κραυρότερον· εὐθραυοτότερον = Tim., qui post le. ψαθυρότερον interposuit cf. He. κ 4029, Suid. κ 2353 (ult. interpretamentum). | κραῦρα sq. cf. Suid. κ 2352 et δ 741; κραυρότερον = Pl. Tim. 60d, Eub. fr. 6, 1 K.- A. | ὡς Ἀριστοτέλης] *„Ap. Aristot. non substantivum legitur, sed verbum κραυρᾶν (= Hist. an. 8, 21 p. 603b 7), quod de suibus pariter et bobus dictum est"* G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1935B **1069** De explic. τὸ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ ἐπανάρρυμα vide Ba. 112, 22 καὶ τὸ (τῶ cod.) ἐν Ἀρείῳ δὲ πάγῳ ἐπίθυμα ἐπανάρρυμα (ἐπανάρυμα cod.) καλεῖται. | Ad explic. καὶ τὸ σῶμα sq. cf. sch. Ar. Ran. 191 (unde Suid. κ 2362), He. κ 4035, Zen. Ath. III ρμς' (= Ps.- Plut. 2, 7), Prov. Coisl. 115, Prov. Bodl. 553. De verbis τὴν περὶ τῶν κρεῶν vide Phot. λ 24 cum test. **1070** = $\Sigma^a$, Ba. 283, 10, Suid. κ 2380 cf. He. κ 4043; — βασιλεύς = sch. D ad A 130. B 100. B 477. Γ 123, Et. Gud. 345, 11 et 19 St. (hinc EM 537, 7) cf. sch. D ad Θ 31 ~ He. υ 255, Ap. Soph. 103, 35, Apion. 245, 1 L., sch. BHMQ ad δ 22; ἄρχων = sch. D ad B 576; le. + κρατῶν μεγάλως = sch. D ad A 285 (inverso ordine) cf. sch. D ad B 576; le. = A 130, al. **1071** cf. He. κ 4041; ad explic. δοκοῦσι δὲ κακωτικοὶ εἶναι cf. Zen. Ath. III λζ' (= Ps.- Plut. 1, 32), Zen. vulg. 5, 60, Prov. Bodl. 729, Suid. ο 895, qui in argumento proverbii οὐκ εἰμὶ τούτων τῶν ἡρώων explicationem οἱ γὰρ ἥρωες κακοῦν ἕτοιμοι μᾶλλον ἢ ὠφελεῖν (εὐεργετεῖν Zen. vulg., Prov. Bodl. et Suid.), ὥς (ὥς sq. ex Zen. vulg. solo) φησι Μένανδρος ἐν Συνεφήβοις (fr. 348 K.- A.) servaverunt. Vide etiam sch. Ar. Av. 1490b εἰ γὰρ ἐντύχοι· οἱ ἥρωες δυσόργητοι καὶ χαλεποὶ τοῖς ἐμπελάζουσι γίνονται (hinc Suid. ο 538). De explic. δι' ὃ καὶ οἱ τὰ ἡρῷα παριόντες σιωπῶσιν vide sch. Ar. Av. 1490b διό μοι δοκοῦσι καὶ οἱ τὰ ἡρῷα παριόντες σιγὴν ἔχειν, ὡς Μυρτίλος ἐν Τιτανόπασί φησιν (fr. 2 K.- A.) et Strab. 9, 2, 10 καὶ ἡ Γραῖα δ' ἐστὶ τόπος Ὠρωποῦ πλησίον καὶ τὸ ἱερὸν τοῦ Ἀμφιαράου καὶ τὸ Ναρκίσσου τοῦ Ἐρετριέως μνῆμα, ὃ καλεῖται Σιγηλοῦ, ἐπειδὴ σιγῶσι παριόντες (hinc Eust. 266, 23-25). Ad ritum alludit ignotus rhetor in Et. Gen. AB s. v. ἡρῷον· „σὺ δὲ αὐτόχρημα ὁ ἐκ Τροιζῆνος Ἱππόλυτος (verba σὺ δὲ —— Ἱππόλυτος ex A solo) ὡς ἡρῷον ἡμᾶς ἄφθογγος παρατρέχεις" (hinc EM 438, 17-19). De ritu egerunt L. R. Farnell, Greek Hero Cults p. 352, Rohde, Psyche I 244, 1. 246, 4 et Alpers, Καινοτομία p. 34-35, qui etiam de ignoto rhetore docte disseruit p. 19-55 **1072** cf. He. κ 4049, Athen. 14, 636d (= Hermippi fr. 31 K.- A.), sch. Ar. Ran. 1305 (= Didym. p. 250 Schmidt)

---

**1068** κραῦρον z : κραυρον sine acc. g εὐθραυστότερον z : εὐθραστότερον g κραῦρα z : κραύρα g **1069** ἐπανάρυμα g z et $\Sigma^b$ cod. Coisl. 345 fol. $85^r$ : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1410A Ἀργιννούσαις g z : corr. Porson ὑπὲρ ὧν] ὑπερῶν coniuncte g **1071** ἥρωες $z^{pc}$ : ηρῶες g, ἡρῶες $z^{ac}$ διὸ z : δι' ὃ g **1072** τισὶ] τισὶ <κροτάλοις> temptavit Cobet, Mnem. 11 (1862) 298, qui gl. Aelio Dionysio attribuit

**1073** κρέξ· ἀντὶ τοῦ ἀλαζών. οὕτως Εὔπολις (fr. 461 K.- A.).

**1074** Κρε†ό†φυλος· Πολιτείας ι′ (600b)· „ὁ γὰρ Κρε†ό†φυλος, ὦ Σώκρατες, ἴσως ὁ τοῦ Ὁμήρου ἑταῖρος“· τοῦτόν τινες καὶ διδάσκαλον Ὁμήρου λέγουσι γεγονέναι· καὶ ἔστιν αὐτοῦ ποίημα Οἰχαλίας ἅλωσις (test. 6 Davies)· ἀρχαῖος μὲν οὖν ἐστι, νεώτερος δὲ ἱκανῶς Ὁμήρου.

**1075** κρ†ε†ῦσις· ἀντὶ τοῦ παραλογισμός.

**1076** κρήγυον (A 106)· ἀληθές, ἀγαθόν. Σ

**1077** κρήδεμνον· κεφαλοδέσμιον ἢ μαφόριον. Σ

**1078** κρημνοί (M 54)· ἐξέχοντες τόποι. Σ

**1079** κρημνοκοπεῖν· κομπάζειν, ἀλαζονεύεσθαι.

**1080** κρηνοφύλαξ· λέων χαλκοῦς ἐπὶ κρήνης, δι' οὗ τὸ ὕδωρ ἐφέρετο· ἦν δὲ καὶ ἀρχή τις Ἀθήνησιν.

**1081** κρηπίς· θεμέλιος· ἢ εἶδος ὑποδήματος, ὑποβάθρα. Σ

**1082** Κρηπίς· τόπος Ἀθήνησιν. οὕτω Φιλόχορος (FGrHist 328 F 201).

**1083** κρησέρα· ὀθόνιον ἀραιόν, εἰς ὃ ἐμβάλλοντες τὰ ἄλευρα σήθουσιν· κατασκευάζουσι δὲ ἔνιοι καὶ ἐρεᾶ. καλεῖται δέ τι καὶ ὑπὸ τῶν ἁλιέων, ᾧ θηρεύουσι τὰς ἀφύας.

---

**1074** cf. Suid. κ 2376, sch. Pl. Reip. 10, 600b, Strab. 14, 1, 18 (unde Eust. 330, 44 sq.) [= Call. Epigr. 6 Pf.], Procl. Chrest. p. 70, 30-32 Severyns. De Creophylo vide Rzach, RE VIII[2] (1913) 2150, 35-2152, 32 et W. Schmid, GGL I[1], Monaci 1929, 221 **1075** Vide Phot. κ 1120 cum test. **1076** = Σ[a], Ba. 283, 9, Suid. κ 2382 cf. sch. D et A ad A 106c (unde Et. Gen. AB s. v. κρήγυον = EM 537, 23), Erot. 56, 6, Sext. Emp. Adv. math. 1, 253, Hellad. ap. Phot. Bibl. 532a 25-30, Porph. Quaest. Hom. 101, 35 S. (hinc Eust. 59, 18), sch. Dion. Thr. 469, 24 H., Et. Gud. 345, 25 St., Eust. 60, 23; — ἀληθές = Gloss. P. Oxy. 2405, 127, He. τ 1089, Eclog. AO 2, 454, 13; le. + ἀγαθόν = Gal. Gloss. p. 114, He. κ 4053 **1077** = Σ[a], Ba. 283, 11, Suid. κ 2383; — κεφαλοδέσμιον = Et. Gen. AB s. v. κρήδεμνον (unde EM 537, 28 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1532E), sch. b ad Ξ 184b cf. sch. D ad Ξ 184. X 470, He. κ 4055-56, Ap. Soph. 104, 4, Apion. 245, 4 L. (alt. explicatio), sch. D et S ad α 334, Eust. 976, 41. 1421, 11. 17; le. + μαφόριον = sch. AbT ad X 469-70 (vol. V p. 352, 37) [unde Eust. 1280, 59] **1078** = Σ[a], Suid. κ 2390 cf. Ba. 283, 12, He. κ 4065 **1079** = Suid. κ 2387 **1080** cf. Poll. 8, 113, He. κ 4072. Ad explic. ἦν δὲ καὶ ἀρχή τις Ἀθήνησιν cf. Aristot. Ath. Pol. 43, 1 τοῦ τῶν κρηνῶν ἐπιμελητοῦ et IG II[2] 338, 11 sq. **1081** = Σ[a], Ba. 283, 13, Suid. κ 2396 cf. sch. Greg. Naz. or. 21, 33 (124 Piccol. et 44-45 Punt.), Lex. Greg. 167, 6, He. κ 4074, Et. Gud. 346, 3 St.; ad explic. θεμέλιος cf. sch. Aeschyl. Pers. 815, gl. Oct. κ 27; ad explic. εἶδος ὑποδήματος cf. Λέξ. ῥητ. 273, 18 Bk., Poll. 7, 85, Or. 89, 33 (unde Et. Gud. 346, 5 St. et Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 185, 12) [= Hrd. Praef. p. xxv fr. 16 L.], sch. Luc. 48, 20, Gell. Noct. Att. 13, 22, 7. De ὑποβάθρᾳ vide Phot. s. v. ὑποβάθρα cum test. **1082** De hac gl. egit Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. 1 p. 570-571 **1083** cf. Erot. 55, 9 (= Ar. Byz. fr. 342 Sl.), Gal. Gloss. p. 115, Poll. 6, 74. 10, 114, Et. Gen. AB s. v.

---

**1073** ἀλαζων et Εὐπόλις g **1074** Κρεόφυλος[1+2] g z, de errore vide sch. Soph. Tr. 266 (cod. L), Procl. Chrest. p. 70, 31-32 Severyns et Sext. Emp. Adv. math. 1, 48 (vol. III p. 13, 15 Mau) (ordo poscit ap. Phot.), lege Κρεώφυλος, vide Lobeck, Phryn. p. 695 γεγονέναι g[pc] z : λεγονέναι g[ac] ὁμήρου per lenem g **1075** κρεῦσις g z, quod ex κροῦσις ortum esse perspexerunt Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 292 et Dobree, Advers. vol. III p. 38 **1080** ἐφέρετο] ἐν ταῖς πρὸς ὕδωρ δίκαις pergit Pollux **1082** Φιλόχωρος g z : corr. Porson **1083** κρησέρα z : κρηοερα sine acc. g ὀθόνιον z : ὀθόνιον g ἐρεα sine

D **1084** κρῆσαι· καταχέαι· καὶ ἐπικρησαμένη· καταχεαμένη.

Σ **1085** κρησφύγετα· τὰ πρὸς τοὺς χειμῶνας †στενὰ† καὶ ὀχυρώματα· οἱ δέ φασιν ὅτι Κρῆτες τοὺς νησιώτας ἅμα Μίνῳ τῷ βασιλεῖ θαλασσοκρατοῦντι ἔφυγον εἰς σπήλαιά τινα· ὅθεν ἐκεῖνα ὠνομάσθησαν κρησφύγετα.

D **1086** κρητήριον· ἐπίχυσις. ἐπικρῆσαι (η 164) δὲ ἀντὶ τοῦ καταχέαι.

**1087** κρητίζειν· τὸ ψεύδεσθαι· Ἰδομενεὺς γὰρ ἐπιτραπεὶς τὸν ἀπὸ τῶν λαφύρων χαλκὸν διανεῖμαι τὸν ἄριστον αὑτῷ ἐξείλετο.

**1088** Κρητίδαι· μάντεις ἀπὸ Κρήτης.

D **1089** Κρητικόν· μέλος τι καὶ ῥυθμός.

D **1090** Κρητικόν· βραχὺ ἱμάτιον. οὕτως Εὔπολις (fr. 334 K.- A.)· „οὐ πάνυ ταχὺ ῥίψας ἐμοὶ τοῦτο ἀναβαλεῖ τὸ Κρητικόν“.

D **1091** κρι{α}δδέμεν· τὸ γελᾶν Βοιωτοί.

*Ael. Dion.* **1092** κρίβανον οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν, οἷον κριθῶν βαῦνον, τουτέστιν κάμινον.

---

κρηοέρα (κρήσερα AB, κήροερα in marg. B)· ... Ἀπολλώνιος δὲ γελοίως ἵσταοθαι· φηοὶ γὰρ ἐπὶ τὰ ἐσκοτωμένα (-μαίνα A) κόσκινα, οἷς ἐπικαλύπτουσι τοὺς κοσκίνους. Ὧρος (Ὧρος A et EM 538, 11 : Ωρ compendiose B). Aliter sch. Ar. Eccl. 991 (unde Suid. κ 2398). Ad explic. ὀθόνιον ἀραιόν cf. Theogn. AO 2, 91, 21 κρηοέρα· ἱμάτιον τραχύ (παχύ coniecit Lobeck, Proleg. p. 261) **1084** — καταχέαι cf. He. κ 4075. Vide etiam Phot. κ 281 et κ 1086 cum test. **1085** = Σ[a], Ba. 283, 14, Suid. κ 2403, sch. Luc. 236, 27 cf. He. κ 4079, Poll. 1, 10. Ad explic. ὀχυρώματα cf. Gl. Hdt. 5, 124. Veriloquio ὅτι Κρῆτες τοὺς νηοιώτας ἅμα Μίνῳ τῷ βασιλεῖ θαλαοοοκρατοῦντι ἔφυγον εἰς οπήλαιά τινα opponitur illud, quod servatum est ap. Or. 85, 32 κρησφύγετα· φρούρια, καταφύγια, ἐν οἷς ἐκρύπτοντο οἱ νηοιῶται τὸν Μίνωα φεύγοντες· τὸ σὺν καταφύγιον ἔλεγον τὸ χρήοιμον τοῖς φεύγουοιν εἰς ἀοφάλειαν (hinc Et. Gen. AB s. v. κρηοφύγετα = EM 537, 57 et Et. Gud. 346, 10 St.) cf. Eust. 1688, 55. 1861, 27 **1086** cf. He. κ 4085, Poll. 6, 92; — ἐπίχυοις = Theogn. AO 2, 91, 19; ad ἐπικρῆσαι δὲ sq. cf. sch. PQT et D ad η 164 (hinc Eust. 1576, 9), Eust. 1403, 3 **1087** = Suid. κ 2407 (= Ael. Dion. κ 38) cf. sch. Call. h. 1, 8a, Zen. vulg. 4, 62, Prov. cod. Paris. gr. 2408 ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 288; — ψεύδεοθαι = Suet. Περὶ βλαοφ. 253 T. (hinc Eust. 741, 22), Psell. Vers. polit. 394 cf. He. κ 4086, de cuius explic. vide Meuli, Ges. Schr. p. 617, Σ[a] κρητίζει· ψεύδεται (= Σ[b] ap. Ba. 283, 19), Theogn. AO 2, 91, 17, Prov. Bodl. 554 et 860, Prov. cod. Palat. Heidelberg. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 196 nr. 13, Diog. 5, 58 (hinc Apost. 10, 7), Greg. Cypr. 2, 81 (Mosq. 3, 87) **1088** gl. aliunde non nota **1089** cf. He. κ 4088, sch. Ar. Eccl. 1165 (unde Suid. κ 2410), Hephaest. 13, 1 (= Cratin. fr. 237 K.- A.). Praeterea vide Strab. 10, 4, 16 **1090** cf. He. κ 4087, sch. Ar. Thesm. 730 (unde Suid. κ 2408), Poll. 7, 77 **1091** cf. He. κ 4090, Stratt. fr. 49, 7 K.- A. (ex Athen. 14, 622a) **1092** gl. Aelii Dionysii, ut evincitur ex Eust. 1511, 12 καὶ τὸν κρίβανον

---

acc. g, ἐρέα z : corr. Porson  ἁλιέων z : ἁλιαίων g  ἀφύας z : ἀφυας g  **1085** οτενὰ g[ac] z, Σ[a+b], Suid., sch. Luc. : στεγνὰ g[pc] et He. recte  νηοιώτας z : νηοιῶτας g  post θαλαοοοκρατοῦντι verba ληοτεύοντας ἔπαυοαν οἱ δ' suplenda esse coniecit St. Kapsomenos, Glotta 40 (1962) 45, 2 **1087** αὐτῷ g z : corr. Naber **1088** Κρητίδαι z : Κρητιδαι sine acc. g **1090** ἀναβάλλει g z : corr. Porson **1091** κριάδδεμεν g z, quod ex κριδδέμεν corruptum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1961A (litt. α seclusit Kassel, PCG vol. VII p. 647) **1092** post le. interpungitur in g z  οἷον om. Suid., ὅς ἐστι Eust. | τουτέστιν z : τοῦτέστιν duplici acc. g

**1093** κρίζει· τρίζει ἐπαχθὲς καὶ μιαρόν. *D?*
**1094** κρινάμενος (I 521)· ἐπιλεξάμενος. *Σ*
**1095** κριὸν ἀσελγόκερων· τὸν Ἀθήνησι χαλκοῦν· κυρίττοντα καὶ ὑβρίζοντα κέρασιν. *D*
**1096** Κριθ†ότ†η· πόλις τῶν ἐν Χερρον{ν}ήσῳ κατοικισθεῖσα ὑπὸ Ἀθηναίων τῶν μετὰ Μιλτιάδου ἐκεῖ παραγενομένων. *Epit. Harp.*
**1097** κριὸς τροφεῖα ἀπέτισεν· παροιμία ἐπὶ τῶν ἀχαρίστων· ἐπεὶ τὰς φάτνας οὗτοι πλήττουσιν. *D*
**1098** Κριωεύς· δῆμος τῆς Ἀντιοχίδος Κριῶα. *Epit. Harp.*
**1099** κριοῦ διακονία· παρὰ τὴν παροιμίαν „κριὸς τὰ τροφεῖα"· κυρίττει γὰρ τοὺς τρέφοντας.

---

(i. e. παράγει τὸ κρῖ), ὅς ἐστι κριθῶν βαῦνος, τουτέστι κάμινος κατὰ Αἴλιον Διονύσιον (κ 39); praeter οἷον = Suid. κ 2413 cf. He. κ 4092, sch. Ar. Ach. 86a. Plut. 765 (unde Suid. κ 2413 alt. pars gl.), Or. 82, 17 et 90, 11 (unde Et. Gud. 346, 30 St.), Choer. Orth. AO 2, 226, 24 (unde Et. Gen. AB s. v. κρίβανος = EM 538, 17 et Et. Gud. 346, 26 St.), Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1534G, Poll. 6, 88. 7, 22. 10, 110, Λέξ. ῥητ. 222, 22 Bk., Eust. 132, 32. De praecepto κρίβανον οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν vide Athen. 3, 110c οἶδα δ', ἄνδρες φίλοι, ὅτι Ἀττικοὶ μὲν διὰ τοῦ ρ στοιχείου λέγουσι καὶ κρίβανον καὶ κριβανίτην (fort. hinc auctor Παρακολουθ. γραμμ. ap. Cramer, AP 4, 248, 21-22) et Phryn. Eclog. 150 F. κλίβανος οὐκ ἐρεῖς, ἀλλὰ κρίβανος διὰ τοῦ ρ (hinc Thom. 201, 16) **1093** cf. He. κ 4097-98 et κ 4137. De verbo κρίζω egit Herodianus in Et. Gen. AB s. v. κρίκε (hinc EM 538, 51 et Et. Gud. 347, 21 St.) [= Zenob. fr. 27 Schoemann] et in Ep. Hom. AO 1, 268, 6-16 (= 2, 803, 5-16 L.). Vide etiam Eust. 1350, 13 (= Men. fr. 472 K.- A.) **1094** = Σ[a], Ba. 283, 20, Suid. κ 2425, sch. D ad I 517. δ 530 et D + A ad T 193a (hinc Eust. 1179, 28), He. κ 4123 cf. sch. D ad δ 408, He. κ 4120. κ 4122. κ 4125, Eust. 635, 60. 1584, 35 **1095** cf. He. κ 4141 (= Plat. com. fr. 232 K.- A.), Prov. Bodl. 555, Suid. κ 2436, Diog. 5, 61 (hinc Apost. 10, 9). Vide etiam Phot. α 2949 cum test. ! Huic arieti alludere epigramma ap. Suid. β 457 servatum πῶς οὐχὶ καὶ οὐ πρὸς νομὰς ἀποτρέχεις ἀλλ' ἀργυροῦν εἴδωλον ἕστηκας τράγε perspexit Benndorf, AM 7 (1882) 46-47. Vide Jahn-Michaelis, Arx Athenarum p. 85 **1096** = Epit. Harp., Suid. κ 2417 cf. Steph. Byz. 384, 18, Strab. 10, 2, 21, Scyl. 67, Scymn. 711-712. Explicatio inde a πόλις usque ad Χερρονήσῳ Hellanici est (= FGrHist 4 F 27), a κατοικισθεῖσα sq. Ephori (= FGrHist 70 F 40) **1097** = He. κ 4142 (= Paus. κ 44) cf. Zen. vulg. 4, 63 et Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Bühler, Zen. Ath. II p. 246 (ii), Suid. κ 2437, Prov. Bodl. 556, Zen. Ath. II λα', Macar. 5, 31, Diog. 5, 62, Greg. Cypr. 2, 91 (Mosq. 3, 97), Apost. 10, 8. De hoc proverbio egit Bühler ad Zen. Ath. IV p. 246-251 **1098** = Epit. Harp., Suid. κ 2439 cf. Steph. Byz. 385, 9 (= Hrd. 1, 303, 14 L.), He. κ 4159, sch. Ar. Av. 645a.b, Theogn. AO 2, 157, 10-11 **1099** = Suid. κ 2438 (= Paus. κ 45). Aliter He. κ 4143

---

**1093** ἀπαχθὲς g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1960D **1095** ἀσελγόκερων z : ἀσελγοκερων sine acc. g κέρασιν] τοῖς κέρασιν He. rectius. Vide etiam Prov. Bodl. **1096** Κριθότη g et Suid. codd. FV (Κριθοώτη A), de accentu vide Arcad. 131, 19 (= Hrd. 1, 343, 24 L.), Κριθοτή z (supra scripta litt. ω) et Epit. Harp. : Κριθώτη Suid. codd. GM recte, vide Harp. pl. Χερροννήσῳ etiam Epit. Harp., Χερρονήσῳ Suid. recte (alt. litt. ν seclusi) **1097** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. g z τροφεῖα g[pc] z : τρόφια g[ac] ἀπέτισεν g z et Zen. vulg., Suid., Prov. Bodl., Greg. Cypr., Apost. : lege ἀπέτεισεν, vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 552 et Meisterhans, Gramm. d. att. Inschriften[3] p. 180, nota 1495c ἐπεὶ g[pc] z : ἐπὶ g[ac] et He. **1098** Κριωευς sine acc. g Κριώα g[pc], Epit. Harp., Suid. : Κριῶα g[ac] z **1099** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g z τροφεῖα z : τροφια g κυρίττει g[pc] z : κηρύττει g[ac]

**1100** Κρίσ{σ}αμις· Κῷος· οὗτος ἦν πολυθρέμματος· τούτῳ φασὶν ἔγχελυν τὸ κάλλιστον τῶν προβάτων ἁρπάζειν καὶ τὸν Κρίσ{σ}αμιν ἀνελεῖν αὐτήν· φαινομένην δὲ αὐτῷ ὄναρ κελεῦσαι καταθάψαι αὐτήν· τὸν δὲ μὴ φροντίσαντα παγγενεὶ ἀπολέσθαι.

*Σ* **1101** κρίσεως· δοκιμασίας, ἀκολουθίας.

*Σ* **1102** κρίσις· ἐξέτασις, ψῆφος, βάσανος.

*Σ* **1103** κριτός (Η 434)· ἐπίλεκτος.

*Σ* **1104** κροαίνων (Ζ 507)· τοῖς ποσὶ κρούων ἢ ἐπιθυμῶν.

*D* **1105** κρόκαι· ψῆφοι παραθαλάσσιοι.

**1106** κρόκην νήθειν λέγουσιν· καὶ καθόλου δὲ πᾶν τὸ εἰς λεπτὸν ἀγόμενον νῆμα ἐκάλουν· ὅθεν καὶ τὰ μηρύματα νήματα λέγουσιν, ὡς Ὅμηρος (δ 134)· „νήματος ἀσκητοῖο βεβυσμένον“· καὶ Εὐριπίδης (Or. 1433).

**1107** Κρόνια· ἑορτὴ Κρόνου καὶ μητρὸς τῶν θεῶν.

*Σ* **1108** κρόκη· ῥοδάνη.

*Q* **1109** κροκοῦν· οἱ μύσται, ὥς φασι, κρόκῃ τὴν δεξιὰν χεῖρα καὶ τὸν πόδα ἀναδοῦνται· καὶ λέγεται τοῦτο κροκοῦν· οἱ δὲ ὅτι ἐνίοτε κρόκῳ καθαίρονται.

---

**1100** = Suid. κ 2441, Zen. vulg. 4, 64, He. κ 4146 omissis verbis οὗτος et αὐτήν (post ἔγχελυν verba ἐπιφαινομένην κατ' ἔτος habent Zen. et He.) **1101** = Σ[a], Ba. 283, 21, Suid. κ 2443 cf. He. κ 4147 et κ 4149 **1102** = Σ[a], Ba. 283, 23, Suid. κ 2444 cf. He. κ 4150 **1103** = Σ[a], Ba. 283, 22, Suid. κ 2450 cf. He. κ 4099. κ 4158, sch. D ad H 434. θ 258, Eust. 689, 25, sch. Soph. Tr. 27 **1104** = Σ[a], Ba. 283, 25, Suid. κ 2457, He. κ 4160, qui ὁ pro ἢ praebet cf. sch. D ad Z 507 et O 264, sch. A ad Z 507b, Ap. Soph. 104, 13; — κρούων cf. Theogn. AO 2, 21, 6, sch. Greg. Naz. or. 44, 11 (197 Punt.), Et. Gen. AB s. v. κροαίνειν· Ἀριστοφάνης φησὶ (fr. 423B Sl.) τὸ τοῖς ποσὶν κροτεῖν καὶ σκιρτᾶν (hinc EM 539, 38 et Et. Gud. 348, 7 St.), Eust. 658, 54; le. + ἐπιθυμῶν = sch. T ad O 264 cf. He. ε 1671 **1105** = He. κ 4168 cf. Arcad. 122, 10 (= Hrd. 1, 314, 7 L.), Eust. 855, 51. Praeterea vide Aristot. Mech. 15 p. 852b 29 **1106** Cum praecepto κρόκην νήθειν λέγουσιν consentit illud Photii s. v. νήθειν οὐ μόνον νεῖν (hucusque = Antiatt. 109, 23) τὴν κρόκην φασίν. Vide etiam sch. bT ad Φ 31c ἐνήθετο γὰρ καὶ ἡ κρόκη. οὐδέπω (οὐδέποτε bT : corr. Wilamowitz) δὲ ἐγινώσκετο τρῖψις κρόκης, ἀλλὰ νῆσις. Μένανδρος (fr. 664 K.- A.)· „κρόκην δὲ νήσεις στήμονα“. De explic. ὅθεν καὶ τὰ μηρύματα νήματα λέγουσιν vide Phot. μ 414 cum test. **1107** cf. Suid. κ 2466, Lex. Patm. p. 147, He. κ 4185, sch. Ar. Nub. 398a (hinc Suid. κ 2470), Poll. 1, 37, sch. Luc. 91, 5. De festo vide Deubner, Att. Feste 152-155 **1108** = Σ[a], Ba. 283, 24, Suid. κ 2458, Paus. κ 46 (ex Eust. 1328, 51 et 1527, 60) cf. He. κ 4167, sch. Ar. Vesp. 1144a **1109** cf. Λέξ. ῥητ. 273, 25 Bk.; de hac gl. egerunt Lobeck, Aglaoph. p. 702, Toepffer, Att. Geneal. p. 103 cum nota 3 et Kern, RE XI[2] (1922) 1972, 10-21

---

**1100** Κρίσσαμις g z et Suid. codd. MV, Κίσσαμις Zen., Κρισαμίς hoc acc. He. : Κρίσαμις Suid. codd. AG recte (alt. litt. σ seclusi, vide IG XII.3, 513 et Hipp. Ep. 2, vol. IX p. 314 L.) | ὄναρ etiam Suid. et He., κατ' ὄναρ Zen. παγγενεὶ Porson, vide IG II[2] 13209-10 et Poll. 6, 163. 9, 143 : παγγενεῖ g z, παγγενῆ Suid. et He., quod praeferebat Lobeck, Phryn. p. 515 coll. EM 647, 53 **1105** in ult. marg. alt. columnae fol. 43[v] manus recentior κρατίκλη scripsit, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 82, quod ex κρατί· κ<εφα>λῇ depravatum esse coniecit Naber (vol. II p. 297, 6) coll. He. κ 4008 κρατί· κεφαλῇ, fort. recte **1106** post κρόκην per punctum supra positum interpungitur in g, per virgulam in z καὶ[1] bis praebet g μυρήματα g z : corr. Porson **1109** πόδα] ἀριστερὸν πόδα *Λέξ. ῥητ.*

**1110** κρόσσας (M 258)· κλιμακίδας. *Σ*

**1111** κροταλίζειν· οὐ διὰ τῶν χειρῶν κροτεῖν, ἀλλὰ διὰ κροτάλου· „<***> τῆς κροταλισάσης", ὡς Εὐριπίδης φησὶν ὁ κωμικὸς (Ran. 1305) περὶ τῆς Ὑψιπύλης λέγων.

**1112** κρονικώτερα (Pl. Lys. 205c)· ἀρχαιότερα, μωρότερα.

**1113** κροτήσατε (Ps. 46, 2)· ἐπαινέσατε ταῖς χερσίν. *Σ*

**1114** κρότωνος· τοῦτο †δὲ† ἐπὶ τοῦ ζῴου δέχεσθαι· τὸ γὰρ εἶναι πάντοθεν ὅμοιον καὶ μηδεμίαν ἔχειν διακοπήν, ἀλλ' εἶναι ὁμαλόν, διὰ τοῦτο ἀπ' αὐτοῦ λέγουσιν „ὑγιέστερος κρότωνος".

**1115** κροτώνων· κυνείων φθειρῶν. *Σ*

**1116** κρούπεζαι· ξύλινα ὑποδήματα, ἐν οἷς τὰς ἐλαίας ἐπάτουν· *Paus.* οἱ δὲ κρόταλον, ὃ ἐπιψοφοῦσιν οἱ αὐληταί, τὸ βάταλον.

**1117** κρουστὰ γράμματα· ἀπὸ τοῦ παρακρούεσθαι καὶ μὴ εὐθέως λέγειν.

---

**1110** = Σ[a], Ba. 283, 26, Suid. κ 2473 cf. He. κ 4199, sch. D et AbT ad M 258a-c (unde Eust. 903, 4 sq.) et DA ad M 375. M 444. Ξ 35a, Philox. fr. 294a (ex Et. Gen. AB s. v. κρόσσας et EM 540, 40), Ap. Soph. 104, 14, Porph. 1, 179, 20 (ex cod. B ad M 258), sch. Lyc. 291 **1111** cf. Phryn. Praep. soph. 79, 6, sch. Ar. Ran. 1305; le. + explicatio κροτεῖν = Antiatt. 103, 9, qui in fine Ἀναξίλας Ἀντίδο (fr. 2 K.- A.) addit. Explicatio οὐ διὰ τῶν χειρῶν κροτεῖν opponitur illae, quam praebet He. κ 4204 κροταλίζει· κρούει ταῖς χερσίν (κροτεῖ pro κρούει Hesychii Kaibel ap. Kassel- Austin, PCG II p. 279) **1112** = Suid. κ 2468 cf. sch. Pl. Lys. 205c; — ἀρχαιότερα = He. κ 4191 **1113** = Σ[a], Ba. 283, 27, Suid. κ 2479, He. κ 4211 cf. He. κ 4210. κ 4212. De hac gl. egi Glotta 51 (1973) 91-93. Vide etiam Kassel ad Posidipp. fr. 6, 12 (PCG VII p. 565) **1114** = Suid. κ 2482, qui post le. ὑγιέστερος addidit (= Paus. κ 47) cf. Zen. Ath. I νγ' ~ Prov. cod. Palat. Heidelberg. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 197 nr. 27, Zen. vulg. 6, 27, Prov. Bodl. 559 (hinc Suid. κ 2482 alt. pars gl.), Eust. Comment. in Dion. Per. 369 (p. 161, 16 Bhd.) et 1821, 46, He. κ 4220. Doctrina τοῦτο δεῖ ἐπὶ τοῦ ζῴου δέχεσθαι opponitur illae explicationi, quae originem proverbii ab incolis urbis Κρότωνος derivat, vide Strab. 6, 1, 12 et Phot. s. v. ὑγιέστερος ὄμφακος cum test. **1115** = Σ[a], Ba. 283, 28, Suid. κ 2483 cf. He. κ 4218, Et. Gen. AB s. v. κρότων· ὁ φθείρ (φθείρ EM et Et. Gud. 349, 19 St. : φθεῖρ B, φθείρων A et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1542F) [hinc EM 541, 9], Theogn. AO 2, 39, 3 (= Hrd. 2, 733, 30 L.) **1116** gl. Pausaniae, ut evincitur ex Eust. 867, 29 αἱ μέντοι κρουπέζαι παρὰ Παυσανίᾳ (κ 48), ὃ δηλοῖ, ὡς ἐκεῖνός φησι, Βοιώτια ὑποδήματα ξύλινα, ἐκ τῆς κατὰ τοὺς πόδας πέζης γίνονται. Vide etiam Poll. 7, 87. 10, 153, He. κ 4228. κ 4230-31. De explic. οἱ δὲ κρόταλον sq. vide sch. Aeschin. 1, 126 (275) Βάταλον· ... καὶ νῦν δὲ οἱ αὐληταὶ ὑποπόδιον διπλοῦν ὑπὸ τὸν δεξιὸν πόδα ἔχοντες, ὅταν αὐλῶσι, κατακρούουσιν ἅμα τῷ ποδὶ τὸ ὑποπόδιον, τὸν ῥυθμὸν τὸν αὐτὸν συναποδιδόντες, ὃ καλοῦσι βάταλον. De hac gl. egit A. Bélis, BCH 112 (1988) 331 **1117** gl. aliunde non nota

---

**1111** post κροτάλου aliquid excidisse suspicatus est G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2000A. Lacunam indicavi. Verba τῆς κροταλισάσης ad finem gl. transponenda esse coniecit Fritzsche, Ar. Ran. p. 396 Εὐριπίδης] Εὐριπίδην proposuit Dobree, Phot. Lex. p. 754 **1112** κρονικότερα g z : corr. Porson **1114** le. κρότανος, sed in fine gl. κρότωνος g z, quod etiam Suid., Zen. Ath.+vulg., Prov. Bodl., Eust. et He. praebent : exspectes κροτῶνος, quod ap. Pausaniam scripsit Erbse, vide Steph. Byz. 171, 13 (= Hrd. 2, 5, 22 L.). 287, 2 (= Hrd. 1, 36, 20 L.), Arcad. 16, 15, Theogn. loc. cit. δὲ etiam Suid., δεῖ agnovit Porson ὁμαλός g z, ὁμαλῶς Suid. : corr. Schleusner, Libell. p. 29 ὑγιέστερος z : ὑγιαίοτερος g **1115** κροτώνων z : κροτωνῶν g **1116** κρουπέζαι g z, Eust. : corr. Charitonides **1117** κρουσ·τὰ g, κρούς, τὰ z : coniunxit Porson ἀπο sine acc. g

*D* **1118** κρουσιδημῶν (Ar. Equ. 859)· ἀντὶ τοῦ κρουσιμετρῶν.

*D* **1119** κρουσιμετρεῖν· φαύλως μετρεῖν.

*D?* **1120** κροῦσις· παραλογισμός.

*Σ* **1121** κρύβδην· λαθραίως.

*Σ* **1122** κρυψίνους· δόλιος, πανοῦργος.

**1123** κρωβύλος· πλέγμα τριχῶν εἰς ὀξὺ λῆγον· ἐκαλεῖτο δὲ τοῦτο ἐπ' ἀνδρῶν· κόρυμβος δὲ ἐπὶ γυναικῶν· σκορπίος δὲ ἐπὶ παίδων· καὶ Θουκυδίδης (1, 6, 3)· „κρωβύλους ἀναδούμενοι".

*Epit. Harp.* **1124** κρωβύλος· κυρίως εἶδος ἐμπλοκῆς ἐστι κατὰ Θουκυδίδην (1, 6, 3).

*Σ* **1125** κρωβύλος· ὁ μαλλὸς τῶν παιδίων.

*Paus.?* **1126** Κρωβύλου ζεῦγος· ἐπὶ πονηρῶν· ἀπὸ πορνοβοσκοῦ δύο πόρνας ἔχοντος.

*Σ* **1127** κρώζει· ὡς κόραξ ἢ κορώνη κράζει.

**1128** Κρωπιά· δῆμος Λεοντίδος.

*Σ* **1129** κτηδόνες· †τριοδοι† ἰχθύες καὶ θηρίδια· καὶ ἐπ' εὐθείας τῶν ξύλων ἐκφύσεις.

---

**1118** praeter ἀντὶ τοῦ = He. κ 4233, qui in fine ἀπὸ τῶν ἐν τῷ μετρεῖν ἀπατώντων addit cf. sch. Ar. Equ. 859a (unde Suid. κ 2486) **1119** cf. He. κ 4234, Poll. 4, 169, Phot. s. v. παρακρουσιχοίνικος cum test. **1120** cf. He. κ 4237-38, sch. Ar. Nub. 318f **1121** = $\Sigma^a$, Ba. 283, 29, Suid. κ 2501 cf. He. κ 4242, sch. D ad λ 454, Eclog. AO 2, 457, 29, Thom. 210, 3, Poll. 6, 175; le. = λ 454. π 153 **1122** = $\Sigma^a$, Ba. 283, 30, Suid. κ 2509, He. κ 4263 cf. Poll. 1, 178. 4, 48 **1123** = Suid. κ 2489 (= Ael. Dion. κ 40) cf. sch. Clem. Al. Paed. p. 332, 19 St., sch. Thuc. 1, 6, 3 (unde Suid. ε 1257), He. κ 4266, sch. Aeschin. 1, 64 (147), Poll. 2, 30 **1124** = Epit. Harp., Suid. κ 2488; le. + εἶδος ἐμπλοκῆς = Et. Gen. AB s. v. κρώβυλος· εἶδος ἐμπλοκῆς ἢ ὄνομα κύριον (hinc EM 541, 33) cf. sch. T ad Λ $385e^2$ (vol. III p. 197, 65-66) [hinc Eust. 851, 46], sch. Ar. Vesp. 1267a. Nub. 10c (hinc Suid. ε 86 [vol. II p. 193, 30-32] et Et. Gen. $A^{ii}$ B s. v. ἐγκεκορδυλημένος = EM 310, 53) **1125** = $\Sigma^a$, Ba. 283, 31, Suid. κ 2488, He. κ 4266 **1126** gl. Pausaniae (κ 49) attribuit Erbse cf. Zen. Ath. II κϛ' (= com. adesp. fr. 938 K.- A.), Zen. vulg. 4, 69 = Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 207, He. κ 4267, Prov. Bodl. 560, Diog. 5, 65 (fort. hinc Apost. 8, 29), Suid. κ 2456. De proverbio egit Bühler loc. cit. p. 209-212 **1127** = $\Sigma^a$, Ba. 284, 3, Suid. κ 2492 cf. He. κ 4268. κ 4274, Et. Gud. 350, 9 St., Poll. 5, 89, Eust. 39, 46, Tract. De impr. 2 (Amm. p. 140, 2-3 N.), Tract. De voc. anim. cod. Ambros. C 222 ap. Studemund, An. Var. I p. 102 **1128** cf. Steph. Byz. 388, 8 (= Hrd. 1, 291, 2 L.), sch. Ar. Equ. 79a **1129** = $\Sigma^a$, Ba. 284, 4, Suid. κ 2517 cf. He. κ 4306; καὶ ἐπ' εὐθείας sq. = sch. Orib. 2, 80, 18 R. cf. sch. AGeT ad Φ 169b.c (unde Eust. 1229, 42)

---

**1120** κρουσις sine acc. g παραλογισμός ex Phot. κ 1075 restituit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2009B, vide etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 26 : ἀναλογισμός hic g z **1123** κρώβύλος duplici acc. g z : corr. Charitonides, de acc. vide Arcad. 63, 16 (= Hrd. 1, 163, 15 L.) | κρωβύλους etiam Suid., κρωβύλον Thuc. **1124** κρωβύλος $z^{pc}$, Suid. : κρώβυλος g $z^{ac}$, κρόβυλος Epit. Harp. κυρίως] κυρίως τι Epit. Harp. **1125** κρωβύλος $z^{pc}$ : κρώβυλος g $z^{ac}$ παιδίων etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., παίδων He., qui in fine gl. etiam καὶ ὁ μαλλὸς τῶν αἰδοίων et in κ 4163 καὶ αἱ τρίχες τῶν αἰδοίων praebet **1127** κράζει z : κράζη g **1128** Κρωπιά scripsi secutus Meineke ap. Steph. Byz. : Κρωνεια sine acc. g, Κρωνεία z, de errore vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2024B **1129** κτηδονες sine acc. g | τριοδοι sine acc. g et $\Sigma^a$, τρίοδοι $z^{ac}$ et $\Sigma^b$, τριόδοντες Suid. et hinc $z^{pc}$ recte, vide He. (idem

**1130** κτηματίτην· τὸν κτήματα πολλὰ ἔχοντα. οὕτως Λυκοῦργος (fr. 101 C.). *Q*

**1131** κτίλος· ὁ προηγούμενος τῶν προβάτων κριός. *Σ*

**1132** Κτησίου Διός· τὸν Κτήσιον Δία ἐν τοῖς ταμείοις ἱδρύοντο. *Epit. Harp.*

**1133** Κτησιφῶν· εἷς τῶν δέκα πρέσβεων τῶν μετὰ Δημοσθένους καὶ Αἰσχίνου πρεσβευσάντων· ἕτερος δ' ἂν εἴη ὁ τὸ ψήφισμα τὸ περὶ τοῦ στεφάνου γεγραφὼς Δημοσθένει, καθ' οὗ καὶ λόγος ἐστὶ τῷ Αἰσχίνῃ. *Epit. Harp.*

**1134** κύαθος· ἀντλητήριον, μέτρον ὑγρ†ὸ†ν ὀγκιῶν δύο. *Σ*

**1135** κυαμεῦσαι· κυάμῳ ψηφοφορῆσαι, ᾧ ἐχρῶντο οἱ βουλευταί. *Tim.*

**1136** κυαμοτρώξ (Ar. Equ. 41)· ἀπὸ τοῦ ἐν ταῖς ψήφοις κυάμου. *D?*

**1137** Κυαμίτης· ἥρωος ἦν ὄνομα κύριον· ἴσως δὲ ἐξ ἐπωνυμίας τῶν κυάμων, διότι παρ' αὐτῷ ἐκληροῦντο οἱ κυαμευτοὶ ἄρχοντες. ἢ ὅτι ὁ κύαμος ἐπιπράσκετο παρ' αὐτῷ. *Q*

---

**1130** = Suid. κ 2518; — ἔχοντα = Λέξ. ῥητ. 274, 5 Bk. **1131** = Σ[a], Ba. 284, 6, Suid. κ 2526, Theogn. AO 2, 61, 3, Et. Gen. AB s. v. κτίλος (κτῖλος B)· ὁ προηγούμενος τῶν προβάτων κριός (hinc EM 542, 33 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1546C) cf. He. κ 4318 et ο 1863, Ap. Soph. 104, 30, sch. Pind. Pyth. 2, 31c, sch. Nic. Th. 452c. 472b, Choer. Orth. AO 2, 233, 27, sch. D ad Γ 196 et Ν 492 (e primo scholio Eust. 403, 35, qui explicationem ὁ τῶν ἄλλων προπορευόμενος non e Pausania, sed ex Ep. Hom. AO 1, 237, 22 ἐτυμολογεῖται παρὰ τὸ κίειν τῶν λοιπῶν ἤγουν προπορεύεσθαι sumpsit), Ep. Hom. AO 1, 237, 20 (unde Et. Gud. 350, 45 St.), Poll. 1, 250, Et. Gud. 324, 23 St., sch. Opp. Cyn. 1, 387 **1132** = Epit. Harp., Suid. κ 2523; le. = Paus. 1, 31, 4. De hoc epitheto Jovis vide Meritt et Traill, Inscriptions. The Athenian Councillors 171, 9 (The Athen. Agora XV p. 149) καὶ τῷ Διῒ τῶι Κτησ[ίωι] et Prehn, RE XI[2] (1922) 2078, 39 sq., Schwabl, RE Suppl. XV (1978) 1068, 63-1069, 23 **1133** = Epit. Harp., Suid. κ 2524. De Ctesiphonte legato ad Philippum vide Kirchner, PA 8893. De Ctesiphonte ab Aeschine accusato Kirchner, PA 8894 **1134** = Σ[a], Ba. 284, 7, Suid. κ 2574 cf. He. κ 4334-35, EM 542, 47, Phryn. Praep. soph. 48, 17, Et. Gud. 351, 50 St.; — ἀντλητήριον cf. Athen. 10, 424a (= Plat. com. fr. 192 K.- A.), Poll. 6, 19. 10, 75. 122 (= Hermippi fr. 65 K.- A.), gl. Oct. κ 17. De hoc usu cyathi vide Leonard, RE XI[2] (1922) 2243, 11-51 **1135** = Tim., Suid. κ 2575 **1136** cf. He. κ 4339, sch. Ar. Equ. 41g-i (unde Suid. κ 2578). De usu fabae ad suffragia ferenda in iudiciis Atticis dubitabat Lipsius, Att. Recht p. 920-921. De composito egit Charitonides, Ἐπιστημ. Ἐπετηρὶς Φιλοσοφ. Σχολῆς 6 (1950) 28 **1137** cf. Λέξ. ῥητ. 274, 14 Bk., He. κ 4341, Paus. 1, 37, 4. Explicatio ὅτι ὁ κύαμος ἐπιπράσκετο παρ' αὐτῷ verior videbatur Lobeckio collatis locis Pausaniae et Plutarchi x orat. vitae 837c οὗ (i. e. Θεοδέκτου Φασηλίτου = TrGF 72 T 7) ἐστι τὸ μνῆμα ἐπὶ τὴν Κυαμῖτιν πορευομένοις κατὰ τὴν ἱερὰν ὁδὸν τὴν ἐπ' Ἐλευσῖνα. De heroe

---

error ap. Phot. θ 272) ἰχθύες καὶ θηρίδια] ἰχθυοθηρικοί coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 38, quod adiect. aliunde non notum est καὶ[2]] καὶ αἱ Σ[b], vide Dobree loc. cit. (artic. αἱ post εὐθείας habet Σ[a]) **1131** κτῖλος g[pc] z et Σ[b], κτιλός g[ac]: corr. Porson. De acc. vide Tract. De accentibus ap. Koster, Mnem. 59 (1932) 159 § 21 **1132** ταμείοις etiam Epit. Harp. et Suid. (praeter cod. G, qui ταμιείοις habet), exspectes ταμιείοις, quod Phot. ζ 31 et Suid. ζ 40 habent, sed error usitatissimus, vide LSJ in GEL p. 1754b (s. v. ταμιεῖον in fine) **1133** καὶ λόγος etiam Suid., καὶ ὁ λόγος Epit. Harp. rectius **1134** ὑγρὸν etiam Σ[a], quod ex ὑγρῶν corruptum est, ὑγροῦν Σ[b] et EM cod. D, ὑγροῦ Suid. et EM, quod praeferebat Schleusner, Libell. p. 29 ὀγκιῶν] οὐγγιῶν Σ[a] et Suid., cp. Σ[b] **1136** κυαμότρωξ g[ac] **1137** ἡρῶιος g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2044B κυαμευτοὶ Lobeck, Aglaoph. p. 253 : κυαμῖται g z

Q **1138** κυάμῳ λαχεῖν· νόμος ἦν Ἀθήνησιν ἄρχοντάς τινας κυάμῳ κληροῦν.
Σ **1139** κυάνεοι (Λ 26)· μέλανες.
Σ **1140** κυανοχαίτης· μελάνθριξ, πορφυρόθριξ, Ποσειδῶν.
Σ **1141** κύβεθρον· θήκη μελισσῶν.
Σ **1142** κυβεία· πανουργία.
**1143** κυβεία· ἐπὶ τῶν παραβόλων πραγμάτων ἔλεγον.
D? **1144** κυβηβᾶν· μαίνεσθαι, ἐνθουσιᾶν.
D **1145** κύβηβος· ὁ κατεχόμενος τῇ μητρὶ τῶν θεῶν, θεοφόρητος· Χάρων δὲ ὁ Λαμψακηνὸς ἐν τῇ πρώτῃ (FGrHist 262 F 5) τὴν Ἀφροδίτην ὑπὸ Φρυγῶν καὶ Λυδῶν Κυβήβην λέγεσθαι.
D? **1146** κυβευτήν· τὸν περὶ ἀργύρου κυβεύοντα.
*Ael. Dion.* **1147** κύβηβον· Κρατῖνος Θρᾴτταις (fr. 87 K.- A.) τὸν θεοφόρητον· Ἴωνες δὲ τὸν μητραγύρτην καὶ γάλλον νῦν καλούμενον. οὕτως Σιμωνίδης (fr. 36 West).
D **1148** κυβηλίσαι· πελεκ†ῆ†σαι· κύβηλις γὰρ ὁ πέλεκυς.

---

egerunt Usener, Götternamen p. 258, Toepffer, Att. Geneal. 248, 1, H. Meyer, RE XI[2] (1922) 2233, 20-43, Wankel ad Dem. 18, 129 (p. 698) **1138** = Λέξ. ῥητ. 274, 7 Bk. cf. sch. Ar. Av. 1022c, sch. Thuc. 8, 69, 4. De ritu vide Lex. Cant. 19, 14-16. | le. ad Ar. Av. 1022 ἐπίσκοπος ἥκω δεῦρο τῷ κυάμῳ λαχών referendum esse coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2045B. De hac gl. vide J. Oehler, RE XI[2] (1922) 2233, 48-52 **1139** = Σ[a], Ba. 284, 8, Suid. κ 2580, sch. D ad Λ 26 cf. He. κ 4346, EM 542, 49, sch. min. P. Colon. 2281 col. iii 22 (ZPE 7, 1971, 239), sch. D ad Α 528 (= He. κ 4345). Δ 282. Ε 345 (= He. κ 4344), sch. T ad Α 528c (vol. I p. 143, 15), Apion. 245, 7 L., Et. Gen. AB s. v. κυανέα· μελανή (μελανῆ A), sch. Eur. Andr. 1011 **1140** = Σ[a], Ba. 284, 10, Suid. κ 2581; praeter πορφυρόθριξ = He. κ 4351; — μελάνθριξ = sch. D ad Ξ 390. ι 528 cf. sch. D ad Υ 224. γ 6. Ad le. + Ποσειδῶν cf. Luc. De sacrif. 11 καὶ τὸν Ποσειδῶνα κυανοχαίτην (sc. ἀναπλάττουσι) **1141** = Σ[a], Ba. 284, 9, Suid. κ 2585 cf. He. κ 4361 et ο 658. Vide etiam Phot. κ 1279 **1142** = Σ[a], Ba. 284, 11, Suid. κ 2592; le. solum = Poll. 7, 203. De hac gl. vide Paul. ad Ephes. 4, 14 ἐν τῇ κυβείᾳ τῶν ἀνθρώπων ἐν πανουργίᾳ, unde κυβείᾳ· πανουργίᾳ ap. Photium temptavit Naber **1143** Cum hac gl. Photii coniunxerim illam Hesychii κ 4379 κυβεία· κυβευτικὴ πραγματεία, κύβευμα **1144** cf. He. κ 4371, Eclog. AO 2, 453, 22-25 (unde Et. Gen. AB s. v. κυβήβειν = EM 543, 11-13, Suid. κ 2594 et Et. Gud. 351, 26-29 St.) **1145** — θεῶν = He. κ 4373 cf. Eust. 1431, 47, Fest. p. 45, 4 L.; ad explic. τὴν Ἀφροδίτην sq. cf. He. κ 4372 (= Hippon. fr. 125 Degani) **1146** cf. He. κ 4369 (= Soph. fr. 947, 2 R.), Io. Chrys. ad Ephes. 4, 4 hom. 4, 3 (PG 62, 83) **1147** gl. Aelio Dionysio (κ 41) attribuit Erbse; ad explic. τὸν θεοφόρητον cf. alt. explic. Photii κ 1145 et Lobeck, Proleg. p. 288; ad explic. καὶ γάλλον cf. He. κ 4370. Aliter Et. Gen. AB s. v. κύβηβος· παρὰ τὸ κύπτω· ὁ κατακύψας (hinc EM 543, 10 et Et. Gud. cod. z p. 399 s. v. κύβιβος) **1148** = He. κ 4377, Suid. κ 2595; ad explic. κύβηλις γὰρ sq. cf. Et. Gen. AB s. v. κύβηλις· σημαίνει δὲ (δὲ om. B) τὸν πέλεκυν et s. v. Κύβελον· ... ἴσως δὲ καὶ κύβηλις (κύβιλις A) ὁ πέλεκυς ἐκ

---

**1138** κυαμολαχεῖν g[ac] **1139** κυάνεοι z : κυανέοι g **1140** μελάνθριξ g[ac] z[ac] et Σ[a+b] cf. Aristot. Physiogn. 3 p. 808a 19 : μελανόθριξ g[pc] z[pc], Suid., He., sch. D ad Ξ 390 et ι 528 **1141** θήκη] θήκην Σ[a+b], Suid. **1142** πανουργία] πανουργίαν Σ[a] **1144** κυβηβᾶν z : κυβηβαν sine acc. g **1145** θεοφορητοι g[ac] Λαμψακηνὸς z : Λαμψακινὸς g **1147** θεοφόρητον Ruhnken, Tim. p. 11 cf. Phot. κ 1145 : θεόφραστον g z **1148** κυβηλισαι sine acc. g πελεκῆσαι etiam He. et Suid. (praeter cod. A), exspectes πελεκίσαι, vide

**1149** κύβηλις· μάχαιρα, ἣ τοὺς βοῦς τραχηλοκοπεῖ. *D*

**1150** κύβηλις· ἀγγεῖον κεραμεοῦν ὡς πυξίς.

**1151** κύβηλις· τυρόκνηστις. *D?*

**1152** κυβησίνδα· ἐπὶ κεφαλὴν φέρειν ἢ κατὰ νώτου. *D*

**1153** κύβιτον· Ἴωνες τὸ ἄκρον τοῦ ἀγκῶνος. οὕτως Ἐπίχαρμος (fr. 213 Kaibel).

**1154** κύβοι· πλάσεις τινὲς ἄρτων. οὕτως Εὔπολις (fr. 462 K.- A.).

**1155** κύβος· πᾶν τετράγωγον. *Σ*

**1156** κυδάζεσθαι· λοιδορεῖσθαι. *D*

**1157** Κυδαθηναιεύς· δῆμος φυλῆς τῆς Πανδιονίδος· | ἢ ἀπὸ δήμου τῆς Ἀττικῆς. *Epit. Harp.+x*

**1158** κυδοιδοπᾶν (Ar. Nub. 616)· ταράσσειν.

**1159** κύδαροι· πλοιάρια ἄττα· παρ' Ἀντιφάνει (fr. 311 K.- A.) τὸ ὄνομα.

---

τούτου (hinc EM 542, 57), Arcad. 33, 19 (= Hrd. 1, 91, 9 L.), sch. Lyc. 1170. Vide etiam Phot. α 146 cum test. **1149** cf. He. κ 4376 **1151** cf. Poll. 6, 89. 10, 104 (= Philem. fr. 12 K.- A.), He. κ 4380 (= Cratin. fr. 352 K.- A.) **1152** cf. He. κ 4385, Poll. 9, 122 **1153** cf. Ruf. Ephes. De appellat. corp. hum. 79 p. 143, 10 Daremb. (unde Poll. 2, 141), Gal. Gloss. p. 115, Erot. 50, 16, He. κ 4389, Et. Gen. AB s. v. κύβητος· ἀπὸ τοῦ κύψαι ... καὶ Ῥωμαῖοι τὸ ἄγκωμα κύβητον (κύμητον A et EM : om. B, cuius scriba ex vocabulo ἄγκωμα solas litt. ἄγ exscripsit) λέγουσι κτλ. (hinc EM 543, 6 et Et. Gud. cod. z p. 399 s. v. κύβιτος), Gal. De mut. muscul. 2, 3 (IV 430 K.), Psell. Vers. polit. 445, Eust. 1397, 5 **1154** cf. Athen. 3, 114a (ex Heraclidis Opsartytico, vide RE VIII[1], 1912, 497, 3-4) **1155** = Σ[a], Ba. 284, 13, Suid. κ 2602, He. κ 4391 cf. Et. Gen. AB s. v. κύβος· ... ἢ πᾶσα (πᾶσα EM : πᾶς AB) τετράγωνος ψῆφος (hinc EM 543, 18), Eust. 1396, 64, He. κ 4390, Thom. 212, 9, Gell. Noct. Att. 1, 20, 3-4 **1156** = He. κ 4399, Eust. 64, 32 cf. sch. Soph. Ai. 722b (unde Suid. κ 2603), He. κ 4400, Et. Gen. AB s. v. ἐκυδάσσατο· ... καὶ Σοφοκλῆς Αἴαντι μαστιγοφόρῳ (722) „κυδάζεται τοῖς πᾶσιν Ἀργείοις (Ἀργείοισιν A)", ἀντὶ τοῦ λοιδορεῖται (unde EM 325, 7-8); le. ad Aeschyl. fr. 94 R. rettulit Nauck **1157** — Πανδιονίδος = Epit. Harp., Suid. κ 2604 cf. Steph. Byz. 390, 1, He. κ 4394, sch. Pl. Symp. 173b, sch. Ar. Vesp. 895b (cum correctione Dindorfii, vide Dübner p. 457a) **1158** cf. sch. Ar. Nub. 616 (unde Suid. κ 2620), He. κ 4422 **1159** — πλοιάρια cf. He. κ 4408, Λέξ. ῥητ. 274, 18 Bk. (hinc EM 543, 39), P. Oxy. 1197, 9-10; le. solum = Poll. 1, 82 cf. Gell. Noct. Att. 10, 25, 5, CIL 8, 27790, 22

---

Suid. π 939 πελεκῶ πελεκήσω, ξύλα· πελεκίζω δὲ τὸ μετὰ τῆς σπάθης κόπτω et Eust. 1531, 53 ὅτι δὲ πελεκῶ μὲν ἐπὶ ξύλων, πελεκίζω δὲ ἐπὶ προβάτων καὶ βοῶν καὶ ὅλως ζῴων καθωμίληται τοῖς γραμματικοῖς **1150** κυβηλις sine acc. g „*Glossa suspecta*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2058B **1151** κύβηλις scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2058B : κύβηλος g z (similis error etiam ap. Poll. 6, 89 codd. AB) τυρόκνηστις Phot. s. v. τυρόκνηστις : τυροκνήστις hoc acc. g, τυροκνῆστις z **1152** κεφαλὴν etiam He., κεφαλῆς coniecit Erbse, qui gl. Pausaniae (κ 52) attribuit φέρειν] φορεῖν He., „*immo φέρεσθαι*" Latte **1153** κύβηττον g z : corr. Naber, de errore vide Eclog. AO 2, 456, 28 (unde Suid. κ 1446, vol. III p. 105, 7) et Et. Gen. supra Ἴωνες] immo Δωριεῖς, ut ap. Ruf. Ephes., vide Lobeck, Proleg. p. 380 οὕτως Porson : οὗ g, οὔτ z **1154** Εὔπολ compendiose in marg. g : Ἐπίχαρμος g[ac], quod ex praecedenti gl. κ 1153 huc substituit scriba cod. g, Εὔπολις καὶ Ἐπίχαρμος z **1155** κύβος z : κῦβος g **1157** Κυδαθηνέευς g[ac], Κυδαθηνεεύς Epit. Harp. δῆμος] δῆμός ἐστι Epit. Harp. et Suid. post Πανδιονίδος sequitur in Epit. Harp. nova gl. Κυδαθηναίων ἀφ' οὗ ὁ δημότης Κηδαθηναιεύς (-νεεύς cod.), quam exscripsit Suid. κ 2604, vide Proleg. p. xliii **1158** κυδοιδοπαῖν g[ac]

1160 Κυδαντίδαι· δῆμος τῆς Αἰγηΐδος φυλῆς.

Σ 1161 κυδάλιμον· ἔνδοξον, τίμιον, εὐπρεπές.

Σ 1162 κυδοιμός· θόρυβος, τάραχος.

Σ 1163 κύδιστος· ἔνδοξος.

1164 κύδος· λοιδορία ἀρσενικῶς· καὶ παροιμία „κύδου δίκην ὀφείλειν“ <ἐπὶ τῶν> συκοφαντησάντων.

Σ 1165 κῦδος· {γαῦρος}, δύναμις, δόξα, φήμη.

Σ 1166 κύει· γεννᾷ.

1167 κύειν· τὴν ἐν γαστρὶ ἔχουσαν λέγουσιν.

1168 Κυζικηνοὶ στατῆρες· οἱ καλοί, μητέρα θεῶν ἔχοντες.

Σ 1169 κ†υ†ζηθμός· ἡ ἀσαφὴς τῶν κυνῶν βοή.

---

**1160** = Steph. Byz. 390, 5 cf. Epit. Harp. = Suid. κ 2606, He. κ 4405 **1161** = Σ$^{a}$, Ba. 284, 15, Suid. κ 2605 cf. He. κ 4404; — ἔνδοξον = sch. D ad K 16. Σ 33 cf. sch. D ad Δ 100. ξ 206, EM 543, 32; le. = K 16, al. **1162** = Σ$^{a}$, Ba. 284, 16, Suid. κ 2622, Ap. Soph. 104, 34 cf. He. κ 4421. κ 4423, sch. D ad E 593. K 523. Λ 52. Λ 164, Et. Gen. AB s. v. κυδοιμός, cuius auctor ex schol. D ad E 593 pendet (hinc EM 543, 34 et Et. Gud. 351, 46 St.) **1163** = Σ$^{a}$, Ba. 284, 17, Suid. κ 2611 cf. Gloss. P. Oxy. 2405, 177, sch. D ad A 122. Δ 515, He. κ 4419 **1164** = Suid. κ 2615 (= Ael. Dion. κ 42) cf. Zen. vulg. 4, 70, Prov. Bodl. 561; — ἀρσενικῶς cf. sch. Ap. Rh. 1, 1337 (unde Et. Gen. AB s. v. ἐκυδάσσατο = EM 325, 5-6), sch. Soph. Ai. 722a (unde Suid. κ 2603); — λοιδορία = Diog. 5, 67a, He. κ 4424 (paenult. explicatio) **1165** = Σ$^{a}$, Ba. 284, 18 (ordo φήμη δόξα in Σ$^{a+b}$), Suid. κ 2614; ad explic. δόξα cf. He. κ 4424 et α 7768, sch. D ad A 279. Γ 373. Δ 95. M 328, sch. Aeschyl. Sept. 316d, EM 543, 25, sch. min. P. Colon. 2281 col. ii 22 (ZPE 7, 1971, 236). Vide etiam Phot. ε 1605 cum test. **1166** = Σ$^{a}$, Ba. 284, 19, Suid. κ 2623 cf. He. κ 4431, Eust. 656, 59. 1546, 21. 1681, 37 **1167** cf. Phryn. Praep. soph. 82, 13, He. κ 4430, Suid. κ 2623 (alt. pars gl.), Thom. 196, 5, sch. D ad T 117 (= Eust. 1174, 19) et Ψ 266, Eust. 1546, 20. Praeterea vide Amm. 288 N., Ptol. De diff. 397, 22, Et. Gud. 351, 48 St., Eust. 1799, 53; le. solum = Poll. 2, 19. 3, 49. De verbo egit Lobeck, Ai.[3] p. 152-153 **1168** cf. Zen. vulg. 4, 71, Prov. Bodl. 562, He. κ 4435, Suid. κ 2627, Diog. 5, 66 (unde Apost. 10, 24). Stateres Cyziceni commemorantur in titulis Atticis IG I[3] 436-449, 43. 234. 281. 291. 319. 342. 364 et 387, 9. De nummo vide Head, Hist. num.[2] p. 522-527 et Regling, RE XII[1] (1924) 224, 47 sq. **1169** = Σ$^{a}$, Ba. 284, 20, He. κ 4434 et κ 4580, Suid. κ 1887 cf. Ep. Hom. AO 1, 221, 29 (unde Et. Gud. 331, 50 St. = EM 522, 47), sch. D et BQ ad π 163 (unde Eust. 773, 16 et 1798, 17), He. κ 3146, Ap. Soph. 101, 14, Gal. Gloss. p. 112

---

**1162** κοίδιμος g$^{ac}$ **1164** κύδος z : κυδος sine acc. g ordinem in initio gl. κύδος ἀρσενικῶς <ἡ> λοιδορία exspectaverim, quem habet Eust. 64, 31 ἐπὶ τῶν addidit Porson, vide etiam Schleusner, Libell. p. 30 **1165** κυδος sine acc. g, κύδος z : corr. Porson interpretamentum γαῦρος, quod hic etiam Σ$^{a+b}$ et Suid. praebent, ad gl. omissam κύδεϊ γαίων pertinet, vide Ap. Soph. 104, 33 κύδεϊ γαίων· τῷ καθ' αὑτὸν ἀξιώματι (hucusque = He. 4410) γαυριῶν, sch. D ad A 405 κύδεϊ γαίων· τῇ αὑτοῦ δόξῃ γαυριῶν καὶ σεμνυνόμενος et sch. D ad E 906 κύδεϊ γαίων· τῇ δόξῃ γαυριῶν. Errorem detexit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2067C, qui γαυρότης corrigendum esse existimabat **1166** κύει etiam Σ$^{b}$, Suid. et He. : κυεῖ scripserat Naber, fort. recte, vide Arcad. 189, 8 κυῶ Ἀττικὸν ἐκ τοῦ κύω (= Hrd. 1, 456, 14 L.) et Eust. 1546, 21 ὅτι δὲ καὶ κυῶ κυήσω λέγεται τὸ γεννῶ κτλ. **1168** Κυζηκινοί g$^{ac}$ et Suid. codd. FV στατῆρες in sede interpretamenti habent g z : ad le. traxit Porson post καλοί virgulam posui. Per punctum supra positum interpungitur in g z **1169** κυζηθμός z (ordo poscit ap. Phot.), κύζηθμος g$^{ac}$, κυζηθμος sine acc. Σ$^{a}$, κυζήθμος Σ$^{b}$ : κνυζηθμός g$^{pc}$ et Suid. recte, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1693A et 2070C (de litt. ν omissa vide etiam Sonny, Ad Dion. Chrys. Anal. p. 116, or. 32, 62)

1170 Κυθέρεια· οὐχ ὅτι „προσέκυρσε Κυθήροις“, ὡς Ἡσίοδός φησιν (Th. 198), ἀλλ' ἡ ἐν αὐτῇ κευθόμενον ἔχουσα τὸν ἔρωτα, ὃν πᾶσιν ἐφίησιν· διὰ γὰρ τοῦ κεστοῦ ἔχει τὴν δύναμιν.

1171 Κυθήριος· Κύθηρο†ν† δῆμος τῆς Πανδιονίδος. *Epit. Harp.*

1172 Κύθνιοι· Κύθνος μία τῶν Κυκλάδων. *Epit. Harp.*

1173 κυκᾷ· ταράττει. *Σ*

1174 κυκᾶν· ταράττειν τὰ ἄλφιτα. *D?*

1175 κυκεών· πόμα ἐκ διαφόρων μιγμάτων κιρνώμενον. *Σ*

1176 κυκήθρα· ταραχή, συμφορά, σκυθρωπότης. *Σ*

1177 κύκλα (Ε 722)· τροχούς. *Σ*

1178 κυκλάμινος· ὁ τῆς κομάρου καρπός, ὃν οἱ πλεῖστοι φαγόντες κεφαλαλγοῦντες διατελοῦσιν· ἔστι δὲ καὶ ἕτερον ταῖς ῥαφανίσι κυκλοειδές.

1179 κυκλήσομεν (Η 332)· ἀναζεύξομεν. *Σ*

---

**1170** = Suid. κ 2628 cf. He. κ 4440, sch. HQ ad θ 288 et D ad Ε 422, Or. 79, 23 (unde Et. Gud. 352, 15 St.), Et. Gen. AB s. v. Κυθέρεια (hinc EM 543, 40), Et. Gud. 351, 57 St., Eust. 1598, 50, Cornut. Comp. Theol. 24 (p. 45, 15-18 L.) **1171** = Epit. Harp., Suid. κ 2631 cf. He. κ 4445, Steph. Byz. 391, 17, Strab. 9, 1, 20 (e Philochoro = FGrHist 328 F 94) **1172** = Epit. Harp., Suid. κ 2633 cf. Steph. Byz. 392, 1, Strab. 10, 5, 3 **1173** = Σ[a], Ba. 284, 21, Suid. κ 2635, He. κ 4454 cf. Et. Gen. AB s. v. κυκῶ· σημαίνει (ση om. B) τὸ ταράσσω (= Zonar. 1271), sch. Ar. Equ. 363a (unde Suid. κ 2635 alt. pars gl.), He. κ 4489, Poll. 6, 129 **1174** cf. He. κ 4454; — ταράττειν = Erot. 49, 18, Lex. Patm. p. 142 cf. Eust. 620, 5. De verbo κυκᾶν egit Wankel ad Dem. 18, 111 (p. 596-597) **1175** = Σ[a], Ba. 284, 22, Suid. κ 2637 cf. He. κ 4457. κ 4462, Ap. Soph. 105, 3, sch. Pl. Reip. 3, 408b, sch. Luc. 104, 26, sch. D ad Λ 623 (unde EM 543, 52) et κ 290 (unde Et. Gud. 352, 27 St.), Erot. 49, 17, sch. A ad Λ 641, Athen. 11, 492e, Et. Gen. AB s. v. κυκεών· ἡ πόσις ... πόμα κατασκευασθὲν παυστικὸν δίψης (unde EM 543, 50. 51), Eust. 607. 6. 866, 49. 870, 57-64. 1213, 49. 1656, 58 **1176** = Σ[a], Suid. κ 2639 cf. He. κ 4461 **1177** = Σ[a], Ba. 284, 23, Suid. κ 2641, Et. Gen. AB s. v. κύκλα· σημαίνει τοὺς τροχούς (ex Herodiani Epimerismis = fr. 30 Praef. p. xxx L.) = EM 544, 21 cf. sch. D et A ad Ε 722b (unde Eust. 597, 42). Η 332 (unde Et. Gen. AB s. v. κυκλήσομεν = EM 544, 26 et Eust. 683, 58). Ψ 340, Ap. Soph. 104, 35, He. κ 4466. κ 4477, Eust. 1148, 24. 1550, 23. Vide etiam Σ[b] ap. Ba. 176, 31 (unde Phot. α 3489) et Paus. α 182 (ex Eust. 574, 27) **1178** cf. sch. Theocr. 5, 123-124a, Diosc. 2, 164, He. κ 4469; le. solum = Suid. κ 2642 **1179** = Σ[a], Ba. 284, 24, Suid. κ 2644 cf. sch. D et T ad Η 332 (unde Et. Gen. AB s. v. κυκλήσομεν = EM 543, 24 et Eust. 683, 57), He. κ 4464. κ 4472, Ap. Soph. 105, 2, Eust. 412, 30. 1148, 24. 1550, 24

---

**1170** Κυθέρια g[ac] αὐτῇ Suid. cf. He. : αυτῆι g, αὐτῇ z ἐφίησιν] ἐνίησιν coniecit Naber | κέστου g[ac] **1171** Κύθηρον (Κυθηρὸν g z[ac]) etiam Epit. Harp. et Suid. („*vitiose, ut videtur, pro Κύθηρος*“ G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2072D), Κύθηρος Harp. pl. codd. BCG recte, vide He., Steph. Byz. et Strab. **1172** Κύθνιοι] ι primum deletum in g **1174** ταράττειν] τὸ ταράττειν Erot. et Lex. Patm. **1175** κιρνώμενον] κιρνάμενον Σ[a+b] et Suid. **1178** κυκλάμινος] post litt. μ litura in g verba ταῖς ῥαφανίσι κυκλοειδές decurtata esse videntur. Fort. ταῖς ῥαφανίσι <παραπλήσιον> κυκλοειδές scribendum est, vide Diosc. 2, 164 ῥίζαν μέλαιναν γογγυλίδι παραπλησίαν **1179** κυκλήσομεν· ἀναζεύξομεν etiam Σ[b] et Suid. codd. GVM cf. He. et sch. D ad Η 332 : κυκλήσωμεν· ἀναζεύξωμεν Σ[a] et Suid. codd. A[r] F

**1180** Κυκλοβόρος· ποταμὸς τῆς Ἀττικῆς.

**1181** κύκλιον χορόν· ὃν Ἀρίων ἐν Κορίνθῳ πρῶτος ἔστησεν.

*Epit. Harp.* **1182** κύκλοι· κύκλοι ἐκαλοῦντο οἱ τόποι, ἐν οἷς ἐπωλοῦντό τινες· ὠνομάσθησαν δὲ ἀπὸ τοῦ κύκλῳ περιεστάναι τοὺς πωλουμένους.

*Σ* **1183** κυκλοφορεῖται· κατὰ κύκλον φέρεται ἢ κινεῖται.

*Σ* **1184** Κύκλωπες· ἄγριοι ἄνθρωποι.

*Q* **1185** κύκνοι· τὸ μὲν ζῷον δῆλον· ἔστιν δὲ καὶ εἶδος πλοίου· ἴσως ὅτι κύκνος κατὰ τῆς πρῴρας τῆς νεὼς ἐκτετύπωτο ἐπισήμου ἕνεκα.

*Σ* **1186** κυκώμενος (Φ 235)· ταραττόμενος.

**1187** κύλα· τὰ ὑποκάτω τῶν ὀφθαλμῶν μέρη· καὶ κυλοιδιᾶν· ἐπειδὰν οἰδῇ ταῦτα.

*D* **1188** Κυλάραβις· γυμνάσιον ἐν Ἄργει· ἀπὸ Κυλαράβεώς τινος.

*Σ* **1189** κυλίνδει· κυλίει, ἐπιφέρει.

*Σ* **1190** κύλιξ· φιάλη, ποτήριον.

---

**1180** = sch. Ar. Equ. 137c (hinc Suid. κ 1261 + κ 2648) cf. He. κ 4476, Eust. 213, 37 et Opusc. 47, 71, Poll. 6, 146. 10, 185. De Cycloboro egerunt Wilamowitz, Hermes 17 (1882) 647-648 et Jacoby ad FGrHist 327 F 8 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 210) **1181** Cum hac gl. proxime consentit Aristot. fr. 677 Rose (ex Procl. Chrest. ap. Phot. Bibl. 320a 31-33) et Suid. α 3886 Ἀρίων ... καὶ πρῶτος χορὸν στῆσαι καὶ διθύραμβον ᾆσαι καὶ ὀνομάσαι τὸ ᾀδόμενον ὑπὸ τοῦ χοροῦ. Vide etiam sch. Ar. Av. 1403b (ex Hellanico = FGrHist 4 F 86 et Dicaearcho = fr. 75 Wehrli) et Nub. 333a.b (unde Suid. κ 2647), He. κ 4475, Excerpta cod. Darmst. 2773 ap. Voltz et Crönert, Centralblatt f. Bibliothekswesen 14 (1897) 565 (= Philem. fr. 152 K.- A.). De cyclio choro vide Reisch, RE $III^{2}$ (1899) 2384, 10-48 **1182** = Epit. Harp., Suid. κ 2654 cf. He. κ 4478, sch. Ar. Equ. 137c, Poll. 7, 11. 10, 18 (= Alex. fr. 104 et Diphil. fr. 55 K.- A.). De locis, qui κύκλοι appellabantur, egerunt Judeich, Topogr.$^{2}$ p. 358 sq., Jacoby ad FGrHist 327 F 8 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 210), Wycherley, The Market of Athens, G&R II. 3 (1956) 9-10 et The Athen. Agora III p. 188-190 **1183** = $\Sigma^{a}$, Ba. 284, 25 (coniunct. ἢ om. $\Sigma^{b}$), Suid. κ 2650 cf. He. κ 4481 **1184** = $\Sigma^{a}$, Ba. 284, 26, Suid. κ 2652 **1185** cf. Λέξ. ῥητ. 274, 12 Bk. (unde EM 544, 4-6). De nave vide Nicostr. fr. 9 K.- A. (ex Athen. 11, 474b) ἡ ναῦς δὲ πότερον εἰκόσορός ἐστ' ἢ κύκνος ἢ κάνθαρος **1186** = $\Sigma^{a}$, Ba. 284, 27, Suid. κ 2658, sch. D ad Φ 235 cf. He. κ 4489, sch. D ad Ε 903 **1187** cf. He. κ 4492; — ὀφθαλμῶν = Phot. κ 838 cum test.; καὶ κυλοιδιᾶν sq. vide Phot. κ 1194 et Gow ad Theocr. 1, 38 (vol. II p. 9) **1188** cf. He. κ 4509. De gymnasio vide Pieske, RE $XI^{2}$ (1922) 2451, 61 sq. **1189** = $\Sigma^{a}$, Ba. 284, 28, Suid. κ 2663, He. κ 4497, qui interpretamenta inverso ordine praebet cf. sch. D ad Λ 347; — κυλίει = sch. D ad α 162 cf. He. κ 4517; le. = α 162. P 688 **1190** = $\Sigma^{a}$, Ba. 284, 29, Suid. κ 2665 cf. He. κ 4502 et τ 805, Et. Gud. 353, 13 St. (hinc EM 544, 35), Poll. 6, 95. 10, 66, Athen. 11, 480b (unde Eust. 1538, 40) [= Pherecr. fr. 45 K.- A.], Fest. 57, 2 L.

---

**1180** Κυκλοβόρος sch. Ar., Suid., He. : Κυκλόβορος g z **1181** Ἀρείων g z : corr. Naber **1182** περιεστᾶναι g $z^{ac}$ **1187** κύλα $z^{pc}$ (ordo poscit ap. Phot.) : κοῖλα g $z^{ac}$ κυλοιδιᾶν $z^{pc}$, quod deinde in κυλοιδιόων mutavit : κυλοδιᾶιν $g^{ac}$, κυλοιδιᾶιν $g^{pc}$ $z^{ac}$ **1188** Κυλάραβις z : Κυλαραβις g (unico λ etiam Plut. Pyrrh. 32, Paus. 2, 22, 8 et Liv. 34, 26, 2 : Κυλλαραβίς duplici λ et hoc acc. He. cod. Marc. fol. $254^{r}$. Duplici λ etiam Luc. Apol. 11 et Plut. Cleom. 17. 26) Κυλαράβεως $g^{pc}$ z : Κυλαβάρεως $g^{ac}$ **1189** κυλίνδει $z^{pc}$, Suid., sch. A ad P 688 (= Hrd. 2, 105, 33 L.), Et. Gen. AB s. v. κυλίνδει· Ἀρίσταρχος βαρύνει κτλ. cf. Arcad. 178, 4 (= Hrd. 1, 439, 17 L.), sch. M ad α 162 (= Hrd. 2, 131, 9 L.), Eust. 846, 16. 1123, 4. 1471, 9 : κυλινδεῖ g $z^{ac}$, $\Sigma^{a+b}$ et He.

**1191** κυλιχνίδα· τὴν ἰατρικὴν πυξίδα· ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ τὴν λιβανωτίδα.

**1192** κυλλήστεις· τοὺς ὀξεῖς ἄρτους Αἰγύπτιοι.

**1193** Κύλλου Πήραν· ἡ Πήρα χωρίον πρὸς τῷ Ὑμηττῷ, ἐν ᾧ ἱερὸν Ἀφροδίτης καὶ κρήνη, ἐξ ἧς αἱ πιοῦσαι εὐτοκοῦσι καὶ αἱ ἄγονοι γόνιμοι γίνονται· Κρατῖνος δὲ ἐν Μαλθακοῖς (fr. 110 K.- A.) †Καλιὰν† αὐτήν φησιν, οἱ δὲ †Κολλοπήραν†. τάττεται δὲ ἡ παροιμία ἐπὶ τῶν τὴν φύσιν βιαζομένων ἐξ ἐπιτεχνήσεως.

**1194** κυλοιδιᾶν· τὸ τὰ κύλα οἰδεῖν ἐκ μέθης· κύλα δὲ λέγεται τὰ ὑποκάτω τοῦ κάτω βλεφάρου, ἃ ἡμεῖς ὑπώπια καλοῦμεν.

**1195** κῦμα· τὸ κυούμενον.

---

**1191** cf. He. κ 4504, Athen. 11, 480c (unde Eust. 1538, 41), Poll. 6, 98, Gal. Gloss. p. 115, Et. Gud. 353, 16 St. (unde EM 544, 39). Vide etiam sch. Ar. Equ. 906 (unde Suid. κ 2668), He. κ 4503, Tract. Περὶ ποσότ. AO 2, 302, 15 (= Hrd. 2, 456., 8 L.). De λιβανωτίδι vide IG II$^2$ 840, 15 et XI. 2, 110, 20. 111, 26 **1192** cf. Athen. 3, 114c (= Ar. fr. 267 K.- A. et FGrHist 1 F 322, 325 F 7, 343 F 10), Poll. 6, 73, He. κ 4510, Eclog. AO 2, 436, 27 (unde Et. Gen. A$^{II}$ B s. v. ἐπικύλλωμα in fine gl. = EM 361, 9 et Et. Gud. 505, 10 Stef.); le. = Hdt. 2, 77, 4 **1193** = Suid. κ 2672 (= Paus. κ 54) cf. Zen. Ath. II λζ', Prov. Bodl. 571, Prov. coll. Monac. ap. Bühler, Zen. Ath. IV p. 283 (ii), Suid. κ 2670 (inde a λέγεται καὶ Κύλλου Πήρα sq.), He. κ 4521 (= Ar. fr. 283 K.- A.); le. solum = Macar. 5, 41. De proverbio egit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 284 sq. **1194** Cum hac gl. Photii consentit Eust. 1951, 19 ὅθεν (i. e. κύλων) καὶ κυλοιδιᾶν παρ' Ἀττικοῖς τὸ τὰ κύλα τῶν ὀφθαλμῶν οἰδεῖν ἐκ μακροϋπνίας τυχὸν ἢ ἀϋπνίας. οἱ δὲ παλαιοί φασι καὶ ὅτι κύλα κατὰ Εὐθύδημον τὰ ἐν τῷ κάτω βλεφάρῳ μικρὰ ἀνατρέχοντα ἐν τῷ μύειν. Eustathium plenius scholion ad ω 1 exscripsisse verisimillimum est, vide sch. D ad ω 1 κύλοι γὰρ ἢ κυλάδες συνεσταλμένου τοῦ υ τὰ ὑπὸ τοὺς ὀφθαλμοὺς μέρη· ἔνθεν ταῦτα οἰδεῖν οἱ Ἀττικοὶ κυλοιδιᾶν καλοῦσιν (hinc Et. Gen. AB s. v. Κυλλήνιος = EM 544, 45). Vide etiam sch. Theocr. 1, 38a-d, Poll. 2, 66, Tim., Σ$^a$ s. v. κυλοιδιόων (= Σ$^b$ ap. Ba. 285, 1 et Suid. κ 2674), sch. Ar. Lys. 472, Eclog. AO 2, 437, 8 (unde Et. Gen. B s. v. ἐπικυνεῖν [ἐπικύνειν B] = EM 361, 12 et Et. Gud. 505, 13 Stef.), sch. Nic. Al. 478d-f. De vocab. ὑπώπια vide Phot. s. v. ὑπώπια cum test. **1195** cf. Et. Gen. AB s. v. κύματι κωφῷ· ... (post le. sequitur sch. D ad Ξ 16) κῦμα δὲ παρὰ τὸ κύω τὸ κυόμενον (κύμα et κυόμαινον A) [hinc Et. Gud. 353, 45 St. et EM 545, 1], He. κ 4523. κ 4534, Antiatt. 104, 9, Eust. 656, 57 (fort. ex Ar. Byz. = fr. dub. 417 Sl.). 1234, 41. 1640, 59. 1681, 42, sch. Ap. Rh. 4, 1490-94b, sch. Aeschyl. Eum. 659

---

**1191** κυλιχνιδα g$^{ac}$, κυλίχνιδα g$^{pc}$ z : corr. Porson λιβανώτιδα g z : corr. Naber **1192** κυλληεπεῖς g („*accent. correctoris potius*“ Porson) z : corr. Porson. Vide etiam Schleusner, Cur. nov. p. 155 **1193** Κυλλοῦ g z, Suid. : corr. Naber. De acc. vide Hrd. Περὶ μον. λέξ. 2, 918, 2 L. τὰ εἰς ος λήγοντα δισύλλαβα βαρύτονα ἔχοντα διπλοῦν τὸ λ οὐ θέλει εἶναι οὐδέτερα· Ὕλλος, <Κύλλος> (Κύλλος addidit Dindorf) τὸ κύριον, οὗ μέμνηται καὶ Ἀριστοφάνης (fr. 283 K.- A.) καὶ Κρατῖνος ἐν Μαλθακοῖς Πήραν z$^{pc}$ : Πῆραν g z$^{ac}$ Πήρα z$^{pc}$ : Πηρα sine acc. g, Πῆρα z$^{ac}$ Μαλθάκοις g$^{ac}$ verba Καλιὰν αὐτήν φησιν ab correctore in marg. habet g („*imo forsan corrector*“ Dobree) Καλιὰν g z, Καλλίαν Suid., quod ex Κιλλείαν corruptum esse veri simillimum est, vide Phot. κ 715 et Bühler ad Zen. Ath. vol. IV p. 288 Κολλοπηραν sine acc. g, Κολλοπῆραν z$^{ac}$, Κυλλουπήραν Suid. (unde fort. corrector cod. z, qui Κύλλου Πήραν praebet) : nomen ad explicandum Δηλίου δεῖται κολυμβητοῦ, vide Bühler loc. cit. p. 287 post Κολλοπήραν spatium ca. decem litterarum vacuum in g **1194** κοιλιδιαῖν g$^{ac}$, κυλλοιδιαῖν g$^{pc}$ z$^{ac}$ (κυλλοιδιόων z$^{pc}$, vide Σ$^{a+b}$ et Suid.) : corr. Porson κύλα$^{1+2}$ Porson : κοῖλα utrobique g z, de errore vide Phot. κ 838. κ 1187 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2102A **1195** κῦμα z : κυμα sine acc. g

Σ **1196** κυμαίνει· ταράσσει.

Σ **1197** κυμάτια· αἱ ὑπεροχαὶ παρὰ τέκτοσι καὶ λιθοποιοῖς.

Σ **1198** κύμβαχος (Ε 586)· ἐπὶ κεφαλὴν πεσὼν καὶ ἄνω τοὺς πόδας.

*Epit. Harp.* **1199** κυμβίον· εἶδός τι ἐκπ†ό†ματος ἐπίμηκες καὶ στενὸν καὶ τῷ σχήματι παρόμοιον τῷ πλοίῳ, ὃ καλεῖται κύμβη.

*D* **1200** κύμβηκα· τὸν κύαμον λέγουσιν.

*D* **1201** κύμινον· ἐπὶ μικρολόγου Μένανδρος (fr. 551 K.- A.).

**1202** κύνα· τὸν †ωπα† δοκεῖ πρῶτος ὀμόσαι Σωκράτης.

*Q?* **1203** κυνᾶς· τὰς περικεφαλαίας, ἤτοι τὰς ἀπὸ κυνέων δερμάτων γιγνομένας· ἢ ἀπὸ Κυνός τινος κατασκευάσαντος πρῶτον. μέμνηται

---

**1196** = $\Sigma^a$, Ba. 285, 3, Suid. κ 2684 cf. He. κ 4526-27, Zonar. 1271, sch. Opp. Hal. 2, 281 **1197** = $\Sigma^a$, Ba. 285, 4 (καὶ om. $\Sigma^b$), Suid. κ 2676 cf. He. κ 4530. Vide etiam Phot. s. v. ταινίαι cum test.; le. = Exod. 25, 11 **1198** = $\Sigma^a$, Ba. 285, 6, Suid. κ 2681 cf. He. κ 4540, Ap. Soph. 105, 5. 6 (unde EM 545, 21. 23), sch. D et T ad E 586a (unde Eust. 584, 16), Apion. 245, 8 L. **1199** = Epit. Harp., Suid. κ 2683 (hinc sch. Dem. 21, 133 nr. 471b) cf. Λέξ. ῥητ. 274, 28 Bk. (unde EM 545, 31 = sch. Luc. 263, 4), Lex. Patm. p. 16, Athen. 11, 481d-482e (unde Eust. 584, 24. 1205, 58), He. κ 4542, Paus. κ 55 (ex Eust. 584, 19), Or. 86, 26 (unde Et. Gen. AB s. v. κυμβία = EM 545, 34 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 2106D) [= Philox. fr. *326], Poll. 6, 95, sch. bT ad O 536 (vol. IV p. 117, 25) [hinc Eust. 1030, 42]. Vocab, κυμβίον apparuit in inscriptionibus Athenis et Deli repertis : IG II$^2$ 1522, 32 et XI. 2, 145, 48 sq. **1200** cf. He. κ 4547 **1201** cf. He. κ 4544. Usus vocab. κύμινον illustratur loco incerti auctoris in Et. Gen. A s. v. κράδη· ... „τῷ δὲ (τῶδε A) Θηριππίδῃ ἔστι πατὴρ κύμινον (κυμινὸν A) καὶ μόνον οὐ ταριχεύων τοὺς θαλλοὺς τῶν κραδῶν“ (hinc Et. Gud. 342, 36-37 St.). De ignoto rhetore et de hac gl. Photii egit Alpers, Καινοτομία p. 36 cum nota 54 **1202** De iureiurando Socratis vide Phot. s. v. Ῥαδαμάνθυος ὅρκος· ὁ κατὰ χηνὸς ἢ κυνὸς ἢ πλατάνου ἢ κριοῦ ἤ τινος ἄλλου τοιούτου ... (sequitur Cratini fr. 249 K.- A.) τοιοῦτοι δὲ καὶ οἱ Σωκράτους ὅρκοι, vide Pl. Apol. 22a et Burnet ad loc., Gorg. 482b et Dodds ad loc. | Vide etiam Phot. s. vv. χῆνα ὤμνυον et χῆνα ὀμνύναι cum test. **1203** = Suid. κ 2697; — πρῶτον = Λέξ. ῥητ. 274, 9 Bk. (unde EM 545, 40); — γιγνομένας cf. Et. Gen. AB s. v. κυνέη· εἶδος περικεφαλαίας· ἐκ κυνείου δέρματος κατασκευασθεῖσα (hinc EM 545, 37), Ap. Soph. 105, 18 (= Apion. fr. 62 N.), He. κ 4569, sch. Ar. Nub. 268 et Av. 1203a (unde Suid. κ 2698 + κ 2701)

---

**1198** πεσὼν z : πεσῶν g πόδας] πόδας ἔχων Cyr. cod. Coisl. 394 fol. 139$^v$ rectius **1199** κύμβιον g z, Epit. Harp., Suid. : cor. Schleusner, Cur. nov. p. 156, vide Ep. Hom. AO 1, 308, 9 (= Hrd. 1, 358, 5 L.), Theogn. AO 2, 123, 28 (= Hrd. 1, 361, 3 L.) et Eust. 233, 44. 584, 28 ἐκπόματος etiam Epit. Harp., ἐκπώματος Suid. (hinc z$^{pc}$) recte κύμβη] κύμβιον Epit. Harp. et Suid. **1200** κύμβηκα z : κυμβηκα sine acc. g, κύμηχα He. | κύαμον He. : κύμονα g z **1201** κύμινον z : κυμινον sine acc. g, κύμβινον He., quae ex κυμινοπρίστην corrupta esse suspicatus est Meineke, vide Plut. Mor. 632c ἢ τὸν εὐδάπανον καὶ μεγαλοπρεπῆ καὶ χαριστικὸν κίμβικα καὶ κύμινον (κυμινοπρίστην coniecerunt Xylander et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 1557A) προσαγορεύων. Traditum defenditur ex usu ignoti rhetoris ap. Et. Gen. AB s. v. κράδη· ἡ συκῆ (συκή AB)· διὰ τὸ συνεχῶς κραδαίνεσθαι. Ὧρος (ὧρος A, Ὧρος sqq. om. B). „τῷ δὲ (τῶδε A) Θηριππίδῃ ἔστι πατὴρ κύμινον (κυμινὸν A) καὶ μόνον οὐ ταριχεύων τοὺς θαλλοὺς τῶν κραδῶν“ (hinc Et. Gud. 342, 35-37 St.). De rhetore vide nunc Alpers, Καινοτομία p. 19-55 et de loco hic allato p. 36 cum nota 54 **1202** κύνα z : κυνα sine acc. g ωπα sine acc. g, ὦπα z : κύνα temptavit Naber, τὸν ἀστρῷον (sc. κύνα) Dobree coll. Phot. μ 21, Advers. vol. III p. 39. Idem τὰ ζῷα dubitanter proposuit ὀμόσαι Dobree loc. cit. : ὀνομάσαι g z **1203** κυνᾶς$^{1+2}$] κύνας g$^{ac}$ κυνέων etiam *Λέξ. ῥητ.*, κυνείων Suid. et z$^{pc}$ ἢ ἀπὸ Κυνός τινος κατασκευάσαν-

Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Νεαίρας (59, 94) οὕτως· „οἱ τὰς κυνᾶς τὰς †σιωπὰς† ἔχοντες“.

**1204** κυν†αί†η· περικεφαλαία. Σ

**1205** κυναλώπεκα· τὸν Φιλόστρατον. D

**1206** κυνῆ Βοιωτία· ἐπεὶ ἐκεῖ καλαὶ γίνονται αἱ κυναῖ. D

**1207** κύ†ν†βη· πλοίου εἶδος. Σοφοκλῆς (fr. 127 R.).

**1208** κυνηδόν· ὡς κύων. Σ

**1209** κυνηδόν· καὶ τὸ χαμαὶ συνουσιάζειν καὶ τὸ μὴ ἀπολύεσθαι συμπλακέντας.

**1210** Κύννειος· Ἀπόλλων Ἀθήνησιν οὕτως λεγόμενος, ὃν ἱδρύσατο Κύννης Ἀπόλλωνος καὶ Παρνηθίας νύμφης, ὡς Σωκράτης ἐν ιβʹ (FHG iv 499 fr. 16)· „<***> θεμένης τῆς Λητοῦς τὰ βρέφη ὑπὸ κυνῶν ἁρπασθῆναι· τοῦ κνύζειν {τοὺς} γὰρ αἰσθομένους κύνας καὶ ποιμένας ἀνασῶσαι τῇ μητρί· ὀνομασθῆναι οὖν ἐν Ὑμηττῷ ἀπὸ τῶν κυνῶν“. Κράτης <δὲ> ἐν τῷ Περὶ τῶν Ἀθήνησι θυσιῶν (FGrHist 362 F 2) οὕτω γράφει· „τὸ δὲ Κύννειόν ἐστιν Ἀπόλλωνος ἱερὸν Κυννείου τὸ ἐκ τοῦ Θυννείου γινόμενον· τοῦτο δέ ἐστι τὸ Θυννεῖον Ἁλῆσι· καὶ γίνεται πρόσοδος μεγάλη· ταύτην ἡ πόλις εἰς θυσίαν καταχωρίζει τῷ Ἀπόλλωνι τῷ Κυννείῳ Ἁλῆσι, οὗ Δημήτριος ὁ βασιλεὺς <***>“.

---

**1204** = Σ$^{a}$, Ba. 285, 7, Suid. κ 2698, sch. Soph. OC 314 cf. sch. D ad Γ 316. Ε 845. Η 176. κ 206, Ep. Hom. AO 1, 239, 31 (unde Et. Gud. 354, 6 St.), He. κ 4581, Poll. 1, 135. 5, 65, sch. Ar. Vesp. 445a-c, Eust. 421, 7. 803, 46 **1205** cf. He. κ 4560, sch. Ar. Equ. 1069. Lys. 957 **1206** cf. He. κ 4582 **1207** cf. Athen. 11, 482d (unde Eust. 1205, 57), He. κ 4541, Arcad. 119, 2 (= Hrd. 1, 307, 17 L.), Et. Gen. AB s. v. κύμβαι (unde EM 545, 36 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. IV p. 2106D) [= Philox. fr. 325], Macrob. Sat. 5, 21, 9 **1208** = Σ$^{a}$, Ba. 285, 8, Suid. κ 2705, He. κ 4583 cf. sch. Ar. Equ. 1033c. Nub. 491d **1209** gl. aliunde non nota **1210** = Suid. κ 2706; — Ἀπόλλων cf. He. κ 4591. De

---

τος πρῶτον] „*Commentum ineptum*“„ G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2113B πρῶτον etiam Suid. et *Λέξ. ῥητ.*, πρώτου Porson et Bekker οιωπὰς etiam Suid., Βοιωτίας agnovit Küster **1204** κυναίη etiam Σ$^{b}$, κυναιει Σ$^{a}$ : κυνέη Suid. et He. κ 4569 recte **1206** κυνὴ g z : corr. Porson κυναῖ Schleusner, Cur. nov. p. 157 : κύνες g z. De errore vide etiam G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2113C **1207** κυνβη sine acc. g, κύνβη z (ordo poscit ap. Phot.), lege κύμβη **1209** συμπλακέντες g z : corr. Porson **1210** Κύννειος scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2120A, vide CIG I 1102 Ἀπόλλωνος Κυννεί[ου] : Κυνεῖος g, Κυνεῖος z$^{ac}$, Κυνήειος Suid. et z$^{pc}$ Κύννης Bernhardy : Κύνης g z$^{ac}$, Κύννις Suid. et z$^{pc}$ (?) post ιβʹ lacunam indicavit Hemsterh., quam verbis ἐν Ὑμηττῷ (vide infra) expleam. Nomen auctoris excidisse suspicati sunt Toepffer, Att. Geneal. p. 304 et Jacoby ad FGrHist 362 F 2 (IIIb p. 123) Λητους sine acc. g κυνῶν] λύκων coniecit Naber κνύζειν] κνυζηθμοῦ Suid. et z$^{pc}$ rectius, vide Eust. 773, 16 καὶ ὅτι κνυζηθμὸς οὐ μόνον ἐπὶ κυνὸς ὡς ἐν Ὀδυσσείᾳ ἀλλ' ἰδοὺ καὶ βρέφους κλαίοντος post κνύζειν per punctum supra positum interpungitur in g τοὺς deest ap. Suid., seclusi κύνας] κυνηγέτας coniecit Wilamowitz Ὑμμητῶι g$^{ac}$ „*Verba ἐν Ὑμηττῷ ab hoc loco aliena fortasse post τὰ βρέφη sunt collocanda*“ G. Dindorf δὲ addidit G. Dindorf Κύννειον Dobree, Advers. vol. III p. 39 : Κυνήειον g z, Suid. post ἱερὸν nonnulla excidisse putabat Dindorf | Κυννείου· τὸ <ὄνομα> temptavit Dobree Ἁλῆσι g$^{pc}$ z$^{ac}$ : ἀλήσει g$^{ac}$, Ἁλήσιον Suid. et z$^{pc}$ Κυνηείωι g z : corr. Dindorf Ἁλῆσι οὗ Dobree, Advers. vol. III p. 39 : ἀλησίου g

D **1211** Κύννα· πόρνης ὄνομα.

Epit. Harp.+Q? **1212** Κυννίδαι· γένος τι Ἀθήνησιν οὕτω καλούμενον.

Epit. Harp. **1213** Κυνόσαργες· ἕν τι τῶν παρ' Ἀθηναίοις γυμνασίων τὸ Κυνόσαργες.

Σ **1214** Κυνόσαργες· τόπος ἐστὶ παρὰ Ἀθηναίοις καὶ ἱερὸν Ἡρακλέους κατ' αἰτίαν τοιαύτην· †Δίδυμος† ὁ Ἀθηναῖος ἔθυεν {ἐν} τῇ Ἑστίᾳ· εἶτα κύων λευκὸς παρὼν ἥρπασεν τὸ ἱερεῖον καὶ ἀπέθετο εἴς τινα τόπον· ὁ δὲ περιδεὴς ἦν· ἔχρησε δὲ αὐτῷ ὁ θεὸς ὅτι εἰς ἐκεῖνον τὸν τόπον, οὗ τὸ ἱερεῖον ἀπέθετο ὁ κύων, Ἡρακλέους βωμὸν ὀφείλει ἱδρύσασθαι· ὅθεν ἐκλήθη Κυνόσαργες. ἐπειδὴ οὖν καὶ ὁ Ἡρακλῆς δοκεῖ νόθος εἶναι, διὰ τοῦτο ἐκεῖ οἱ νόθοι ἐτελοῦντο· οἱ μήτε πρὸς πατρὸς μήτε πρὸς μητρὸς πολῖται.

Phryn.? **1215** κυνοδέσμη· δερμάτιον ᾧ τὰς ἀκροποσθίας ἀποδοῦσιν οἱ περὶ τὰς ἀποδύσεις ἀσχημονοῦντες.

Phryn. **1216** κυνοκέφαλ<λ>ον· ἐν τοῖς δύο λλ λέγουσιν. οὕτως Ἀριστοφάνης (Equ. 416).

---

explic. τοῦτο δέ ἐστι τὸ Θυννεῖον Ἁλῆσι vide Athen. 7, 297e Ἀντίγονος ὁ Καρύστιος ἐν τῷ Περὶ λέξεως (p. 174 Wil.) τοὺς Ἁλ<α>ιέας (ἁλιέας AC : corr. Toepffer) λέγει θυσίαν ἐπιτελοῦντας τῷ Ποσειδῶνι ὑπὸ τὴν τῶν θύννων ὥραν, ὅταν εὐαγρήσωσι, θύειν τῷ θεῷ τὸν πρῶτον ἁλόντα θύννον καὶ τὴν θυσίαν ταύτην καλεῖσθαι Θυνναῖον. De hac gl. egerunt Toepffer, Att. Geneal. p. 303-307, Prott ad SIG[3] 1024 nota 8 et Jacoby ad FGrHist 328 F 191 et 362 F 2 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 556 et IIIb p. 123-124) **1211** = He. κ 4590, qui explicationem inverso ordine praebet cf. sch. Ar. Equ. 765b. Vesp. 1032 et Pac. 755a-c (unde Suid. κ 2692), Arcad. 110, 12 (= Hrd. 1, 256, 1 L.) **1212** = Epit. Harp., Suid. κ 2707 cf. He. κ 4592, Λέξ. ῥητ. 274, 16 Bk. (unde EM 545, 51). De gente egit Toepffer, Att. Geneal. p. 301-307 **1213** = Epit. Harp., Suid. κ 2720 cf. Λέξ. ῥητ. 274, 21 Bk., Steph. Byz. 393, 24, Eust. 1747, 8, Plut. Them. 1, 3, sch. Clem. Al. Protr. 4, 54, 5 (p. 313, 19 St.), Diog. Laert. 6, 13 **1214** praeter ὁ κύων = $\Sigma^a$, Suid. κ 2721; praeter ὁ δὲ περιδεὴς ἦν —— τόπον², quae scriba cod. Coisl. 345 (= $\Sigma^b$) propter homoeot. omisit = Ba. 285, 11 cf. He. κ 4609, Steph. Byz. 394, 1-4, Lex. Patm. p. 139-140, Nonn. ad Greg. Naz. or. 4, 105 (PG 36, 1016C) = Cosm. Hierosolym. ad Greg. Naz. carm. II 2, 4, 142-144 (PG 38, 477), Suid. ε 3160, sch. Dem. 24, 114 (vol. II p. 354, 28-30 D.); ad ἱερὸν Ἡρακλέους cf. Paus. 1, 19, 3, Athen. 6, 234e et IG I[3] 134 **1215** cf. Phryn. Praep. soph. 85, 3 (= com. adesp. fr. 623 K.-A.), Poll. 2, 171, He. κ 4596 **1216** cf. Phryn. Praep. soph. 85, 5; gl. Photii et Phrynichi ad eximendum vitium in versu Aristophanis usi sunt Bergk et G. Dindorf, quod Cobet (Mnem. II. 2, 1874, 417) et Schulze (Quaest. ep. 252, 2) transpositione tollendum esse existimabant

---

z, Suid. post βασιλεύς lacunam indicavit Toepffer, Att. Geneal. p. 305, „*statuam Demetrii intelligit Hemsterh.*" G. Dindorf **1212** Ἀθήνησιν etiam *Λέξ. ῥητ.* (= EM) et He., ex quibus Photium hoc sumpsisse apparet, παρὰ Ἀθηναίοις Epit. Harp. et Suid. **1213** ἕν] ἓν per lenem g **1214** Δίδυμος etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., Δίομος agnovit Meursius, vide He., Steph. Byz. et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2124D ~ G. Wissowa, RE V[1] (1903) 831, 51-61 ἐν τῇ ἑστίᾳ etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid. (praeter cod. V, qui ἐν om.) : errorem detexit Dobree, Advers. vol. III p. 39, ἐν seclusi Ἑστίᾳ per lenem g παρὼν] παρὼν om. $\Sigma^b$, παριὼν coniecit Brugsma, Mnem. 5 (1856) 336 ὁ δὲ περιδεὴς ἦν] lege laesa, quae ἀπὸ τῶν τῇ Ἑστίᾳ θυομένων μηδενὶ μεταδιδόναι μηδὲ ἐξενεγκεῖν prohibebat, vide Phot. ε 2028 ἐτελοῦντο etiam $\Sigma^{a+b}$, ἐγυμνάζοντο Suid., qui alium fontem inspexisse suspicor, vide Proleg. p. li **1216** κυνοκέφαλον g z : corr. Naber

1217 κυνοραϊσταί· κρότωνες, οἱ τῶν κυνῶν τὸ αἷμα ἐκπιπίζοντες. Σ
1218 Κυνόσουρα· φυλὴ Λακωνικὴ καὶ ἄκρα Μαραθῶνος. D
1219 κυνοφθαλμίζεται· ἀναιδῶς ἐμβλέπει. D
1220 κυνῶπις (λ 424)· ἀναιδής. Σ
1221 κυνώπιδος (Γ 180)· ἀναιδοῦς. Σ
1222 κυνοῦχος· βαλάντιον ἢ θύλακος. D?
1223 κυντερώτατα καὶ κυντατώτατα λέγουσιν. Εὔβουλος Παρμενίσκῳ (fr. 83 K.- A.)· „ἀπὸ τῶν ἐκείνου καὶ τὰ κυντατώτατα". Φερεκράτης Λήροις (fr. 111 K.- A.)· „ἔπειτα ἕτερα τούτων ποιοῦντα πολλὰ κυντερώτερα". καὶ Αἰσχύλος (fr. 432 R.). Antiatt.?
1224 κύος· κύημα. D
1225 κύπασσις· ἔνδυμα γυναικεῖον.
1226 κύπελλον (Α 596)· κισσύβιον, ποτήριον. Σ
1227 κύπερον· ὅμορον.

---

**1217** = Σ$^a$, Ba. 285, 9 (ἐκπιέζοντες pro ἐκπιπίζοντες habet Σ$^b$), Suid. κ 2718 cf. He. κ 4604. κ 4605, Ap. Soph. 105, 14, sch. D et MQ ad ρ 300 (unde Et. Gen. AB s. v. κυνοραϊστέων = EM 546, 10 et Et. Gud. 353, 58 St.), Eust. 1821, 44, Aristot. Hist. an. 5, 31 p. 557a 17-18, Anon. in Aristot. Rhet. II 20, 6 (CAG XXI$^2$ 125, 9) **1218** = He. κ 4613 cf. Hrd. Περὶ μονήρ. λέξ. 2, 920, 10 L.; ad φυλὴ Λακωνική cf. IG V.1, 480, 9 ἀπὸ φυλῆς Κονοουρέων **1219** = He. κ 4619, Suid. κ 2726 (= Ael. Dion. κ 44) cf. Phryn. Praep. soph. 84, 3, He. δ 1101 (ult. explic.) **1220** = Σ$^a$, He. κ 4632 cf. sch. D ad λ 423 **1221** = Σ$^a$, Ba. 285, 20, Suid. κ 2727, Theogn. AO 2, 21, 22-23, He. κ 4631, qui in fine ὄμμασι addit cf. sch. D ad Γ 180. Praeterea vide Ep. Hom. A 159B$^2$ (unde Et. Gud. 354, 44 St. = EM 545, 53), sch. min. P. Strassb. 33 col. ii 12 (ZPE 7, 1971, 124), sch. D ad A 129 (unde EM 545, 53) **1222** cf. He. κ 4618, Paus. κ 57 (ex Eust. 1534, 50), Poll. 5, 31. 10, 64, Ps.- Hrd. Philet. 36 **1223** cf. Antiatt. 101, 30, qui in gl. sequenti alius quoque formae memoriam servavit (101, 32) : κυντότατον· Ἀριστοτέλης Περὶ ποιητικῆς (fr. 4 Kassel)· „τὸ δὲ πάντων κυντότατον". De comparativis huius generis vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. I p. 573 **1224** = He. κ 4633 cf. Poll. 2, 6 (= Ar. fr. 622 K.- A.) **1225** cf. Suid. κ 2733. κ 2734, qui in alt. gl. ex Epit. Harp. pendet, Harp. pl. 187, 1 D. = κ 96 K. (= Ar. fr. 532 K.- A.), He. κ 4640, Poll. 7, 60. De vestimento κύπασσις vide Gow-Page, Hell. epigr. II p. 277 **1226** = Ba. 285, 21, Σ$^a$, Suid. κ 2735 (interpretamenta inverso ordine praebent Σ$^a$ et Suid.); le. + ποτήριον cf. He. κ 4642-43, sch. D ad A 596. Γ 248. I 666 (ex A 596 hausit Et. Gen. AB s. v. κύπελλον [κύπελον B] = Et. Gud. 354, 48 St.), Ap. Soph. 105, 24, Athen. 11, 482e-483a (unde Eust. 1776, 31 sq.), Poll. 6, 95, Et. Gud. 354, 53 + 355, 3 St., Eust. 158, 41. 44. 1402, 27 **1227** gl. aliunde non nota. Aliter He. κ 4644

---

**1217** κυνοραϊσταί] κυνορραῖσται veram scripturam esse contenderunt Kontos, Γλωσσ. παρατηρ. p. 434 et Charitonides, Ποικίλα φιλολ. p. 422 (de duplici ρ vide Eust. 945, 47-51. 1076, 23 et Frisk, Griech. etymol. Wörterbuch II p. 640) ἐκπιππίζοντες g$^{pc}$ z$^{ac}$ **1220** κυνῶπις z$^{pc}$ : κυνοπίς g z$^{ac}$ („*vitiose ap. Phot.*" G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2129A), κυνωπης Σ$^a$ **1221** κυνώπιδος z$^{pc}$ : κυνόπιδος g z$^{ac}$, de errore vide Suid. κ 2717 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2129A **1223** κυντερώτατα] κυντερώτερα coniecit Porson, fort. recte, vide Antiatt. τὰ scripsit Porson : τὸ g z κυντερώτερα Porson : κυντετώτερα g z **1225** κύπασσις z$^{pc}$ : κυπάσεις g z$^{ac}$ **1227** ὅμορον] βούτομον coniecit Naber coll. sch. Theocr. 1, 105-6k

Σ **1228** κυπρίζουσαι· ἀνθοῦσαι.

Epit. Harp. **1229** Κυπρόθεμις· ὄνομα κύριον· ὃν κατέστησεν Τιγράνης φρούραρχον Σάμου, βασιλέως ὕπαρχος.

D? **1230** κυπτάζουσιν· στραγγεύονται· ἢ διὰ μικρολογίαν περὶ τὰ βραχύτατα ἀσχολοῦνται.

Σ **1231** κυρβασίαν (Ar. Av. 487)· κεφαλὴν ἀλέκτορος.

**1232** κυρβασία· τιάρα, ᾗ οἱ μὲν βασιλεῖς ὀρθῇ ἐχρῶντο, οἱ δὲ στρατηγοὶ ἐπικεκλιμένῃ· καὶ περικεφαλαίας εἶδος καὶ πίλου.

Epit. Harp. **1233** κύρβεις· τοὺς κύρβεις φησὶν Ἀπολλόδωρος (FGrHist 244 F 107a) ἐγγεγραμμένους ἔχειν τοὺς νόμους· εἶναι δὲ λίθους ὀρθοὺς ἑστῶτας, ὡς ἀπὸ μὲν τῆς στάσεως στήλας καλεῖσθαι, ἀπὸ δὲ τῆς εἰς ὕψος παρα{σ}τάσεως διὰ τὸ κεκορυφῶσθαι †τ†ύρβεις, ὥσπερ καὶ κυρβασίαν τὴν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς †τεθει†μένην· Ἀριστοτέλης δέ φησιν ἐν τῇ Ἀθηναίων πολιτείᾳ (7, 1)· „ἀναγράψαντες δὲ τοὺς νόμους εἰς τοὺς κύρβεις ἔστησαν ἐν τῇ στοᾷ τῇ βασιλίδι".

Q **1234** κύρβεις· τρίγωνοι ἄξονες ἢ πίνακες ἔχοντες τοὺς πολιτικοὺς νόμους καὶ τὰς δημοσίας ἀναγραφάς· εἴρηται δὲ ἀπὸ τοῦ κεκορυ-

---

**1228** = Σ$^{a}$, Ba. 285, 22, He. κ 4649, Zonar. 1272 cf. Suid. κ 2737; le. = Cant. 2, 15 (v. l.) **1229** = Epit. Harp., Suid. κ 2739 **1230** cf. He. κ 4656 et κ 2115, sch. Ar. Nub. 509a et Lys. 17 (unde Suid. σ 1159 et κ 2740); — στραγγεύονται cf. Amm. 285 N., Ptol. De diff. 401, 24; le. = Sophr. fr. 41 Kaibel (v. l.) **1231** = Σ$^{a}$, Ba. 285, 23, Suid. κ 2741 cf. He. κ 4662 **1232** = Suid. κ 2742 cf. He. κ 4662, sch. Ar. Av. 487a.b (e Clitarcho = FGrHist 137 F 5), Poll. 7, 58. 10, 162 (= Ar. fr. 559 K.- A.), Erot. 55, 7 (= Hecat. 73 B 14 D.- K.), Gal. Gloss. p. 116, Moer. p. 241 P., Dion. Hal. Ant. Rom. 2, 70, 2, Suid. π 1602. Vide etiam Phot. s. v. τιάρα cum test.; — τιάρα cf. Σ$^{a}$ s. v. κύρβασις· ἔνιοι μὲν τιάρα, ἄλλοι δὲ <***> (le. κύρβασις et sola verba ἔνιοι μὲν praebet Σ$^{b}$ ap. Ba. 285, 25), Gl. Hdt. 7, 64; ad explic. καὶ περικεφαλαίας εἶδος cf. Et. Gen. AB s. v. Κύρβαντες· ... ἄλλοι δὲ τὰς περικεφαλαίας κυρβασίας φασίν (φη B) [hinc EM 545, 44] **1233** = Epit. Harp., Suid. κ 2744 (alt. pars gl.) cf. sch. Ap. Rh. 4, 279-81b (ex Apollodoro = FGrHist 244 F 107b). De vocab. κύρβεις egerunt (inter alios) Swoboda, RE XII$^{1}$ (1924) 134, 60-136, 44, Ruschenbusch, Σόλωνος Νόμοι (Historia. Einzelschr. 9), Wiesbaden 1966, 14-22, R. Stroud, The Axones and Kyrbeis of Drakon and Solon (Univ. of Cal. Publ., Class. Stud. 19), Berkley-Los Angeles-London 1979 et Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 110-112 **1234** cf. Lex. Patm. p. 150, Λέξ. ῥητ. 274, 24 Bk., sch. Ar. Av. 1354a (unde Suid. κ 2745 in fine gl. et Tzetz. Hist. 12, 344-353); Θεόφραστος δὲ sq. cf. Porphyr. De abst. 2, 21 (= Theophr. fr. 12, p. 166, 5-7 Pötscher, qui oblitus est Photii, Lex. Patm. et sch. Ar.)

---

**1229** φρούραρχον g$^{pc}$ z : φρούραχον g$^{ac}$ ὕπαρχος Suid., Harp. pl. : ὕπαρχον g z, ὕπαρχ compendiose Epit. Harp. **1230** στραγεύονται g z : corr. Porson **1232** τιάρα] ἔνιοι μὲν τιάρα Suid., vide Σ$^{a+b}$ ἐπικεκλιμένῃ omisso ι subscripto z : ἐπικεκλημένη g **1233** post εἶναι per punctum supra positum interpungitur in g et in Epit. Harp., cuius scriba finem gl. per signum :- notavit δὲ$^{1}$ z in textu : om. g et Epit. Harp. ἑστῶτας z : ἐστῶτας per lenem g παραστάσεως etiam Epit. Harp., παρατάσεως Suid. recte : litt. σ seclusi secutus G. Dindorf, qui ap. Harp. „*id est παρατάσεως*" notavit τύρβεις g$^{ac}$ et Epit. Harp. : κύρβεις g$^{pc}$ z et Suid. τεθειμένην etiam Epit. Harp. et Suid., τιθεμένην Harp. pl. recte (<τιάραν> τιθεμένην proposuit Jacoby ap. Apollodorum) ἀάναγράψαντες g$^{ac}$, ἀναγράψαντας Epit. Harp. et Suid. βασιλίδι etiam Epit. Harp. et Suid., βασιλείᾳ Harp. pl. cf. IG I$^{3}$ 104, 8, βασιλείῳ Aristot. et Harp. pl. codd. PRV, vide Kontos, Ἀθηνᾶ 3 (1891) 318 et Wycherley, The Athen. Agora vol. III p. 24 (nr. 14) **1234** ἀναγραφάς] γραφάς

φῶσθαι εἰς ὕψος ἢ κατεσκιρῶσθαι, ὡς Ἀπολλόδωρος (FGrHist 244 F 107c). Θεόφραστος δὲ ἀπὸ τῶν Κρητικῶν Κορυβάντων· τῶν γὰρ Κορυβαντικῶν ἱερῶν οἷον ἀντίγραφα αὐτοὺς εἶναι.

**1235** κύρβεις· τρίγωνοι πίνακες, ἐν οἷς οἱ περὶ τῶν ἱερῶν νόμοι ἐγγεγραμμένοι ἦσαν καὶ οἱ πολιτικοί· καὶ ἄξονες δὲ ἐκαλοῦντο οἱ περὶ τῶν ἰδιωτικῶν ἔχοντες τοὺς νόμους καὶ τετράγωνοι.

**1236** κυρσάνια· τοὺς μειρακίσκους Λάκωνες. *D*

**1237** κυρεῖ· τυγχάνει. *Σ*

**1238** κυρηβάσασθαι· διαμαχέσασθαι. *D*

**1239** κυρηβάζεσθαι· λοιδορεῖσθαι. *D*

**1240** κυρήβια· πίτυρα καὶ τὰ τῶν κριθῶν ἀποβρ†έγ†ματα.

---

**1235** = Suid. κ 2744 cf. sch. Pl. Polit. 298e (= Paus. κ 58), Poll. 8, 128, sch. Ap. Rh. 4, 279-81c (ex Eratosthene = FGrHist 241 F 37a), Eclog. AO 2, 455, 15 (e Seleuco, cuius nomen praebet Et. Gud. ap. Reitz., Gesch. p. 164, 11 = 355, 38 St., Et. Gen. AB s. v. κύρβεις = EM 547, 45, Ep. Hom. AO 1, 221, 5, Suid. κ 2745), sch. Ar. Nub. 448a (unde Suid. κ 2746), Zen. vulg. 4, 77 (le. solum praebet Zen. Ath. II ια') = Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 108 (i), Prov. Bodl. 570 (cum textu collect. Bodl. convenit Suid. κ 2745 alt. pars gl.), Diog. 5, 72 (unde Greg. Cypr. Leid. 2, 53. Mosq. 4, 10 et Apost. 10, 27), sch. Plut. Sol. 19, 4 (JÖB 28, 1979, 93 nr. 35a), Amm. 57 N., Thom. 36, 13, Psell. Vers. polit. 391. De legibus sacrorum in κύρβεσι inscriptis vide Lys. 30, 17 θύειν τὰς θυσίας τὰς ἐκ τῶν κύρβεων καὶ τῶν στηλῶν κατὰ τὰς συγγραφάς et 30, 20 ἱερὰ ἄθυτα τριῶν ταλάντων γεγένηται τῶν ἐν ταῖς κύρβεσι γεγραμμένων. Vide etiam Plut. Sol. 25, 2 ἔνιοι δέ φασιν ἰδίως, ἐν οἷς ἱερὰ καὶ θυσίαι περιέχονται, κύρβεις, ἄξονας δὲ τοὺς ἄλλους ὠνομάσθαι **1236** cf. He. κ 4706, sch. Ar. Lys. 983 et 1247 (unde Suid. κ 2780) **1237** = Σ[a], Ba. 285, 24, Suid. κ 2747, sch. Eur. Hec. 690. Phoen. 171. 1067, sch. Aeschyl. Sept. 23f, He. κ 4666, qui post le. interpretamentum ὑπάρχει interposuit cf. sch. Eur. Andr. 422, He. κ 4719, Arcad. 186, 17 (= Hrd. 1, 452, 20 L.), sch. Soph. OC 1159, Thom. 212, 14; le. = Eur. Hec. 690, al. **1238** = He. κ 4675, Phot. κ 1249 cf. sch. Ar. Equ. 272a (unde Suid. κ 2751), Et. Gen. AB s. v. κυρηβάσει· μαχήσεται κτλ. (hinc EM 548, 5) [= Philox. fr. **670], Psell. Vers. polit. 398 (unde Zonar. 1272) **1239** = He. κ 4674, Phot. κ 1259 **1240** = Suid. κ 2753 cf. He. κ 4668, Gal. Gloss. p. 116, Erot. 55, 15, sch. Ar. Equ. 254c, Poll. 1, 248, EM 548, 4 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1462A, Excerpta ex Epit. Harp. ap. Cramer, AO 2, 496, 32

---

coniecit Jacoby ap. Apollodorum κατεσκιρῶσθαι recepi ex Lex. Patm., vide Phot. κ 440 : κατεσκειρῶσθαι g z (sine circumflexu g), de errore vide 3. Macc. 4, 1 (cod. A), κατεσκιρρῶσθαι coniecit Sakkelion Θεόφραστος z : Θεόφραστως g **1236** κυρσάνια hic et in κ 1260 g z, quae scripturae vitiosae videbantur G. Dindorfio, ThGL. vol. IV p. 2155A : κυρσάνιοι He., cuius scripturam probabat Dindorf („*recte Hesych.*") et ap. Phot. restituit Naber, sed mihi scrupulum inicit gl. Photii σκυρθάνια, cuius terminatio cum vocab. κυρσάνια convenit, quamquam eam ad exemplum Hesychii σκυρθάλια corrigendam esse existimabat L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 464B. Cum sedem glossarum Photii ignoremus, earum formas attingere non ausus sum **1238-39** κυρηβ- z[ac] : κυρειβ- g z[ac], κυριβ- utrobique He. **1240** κύρηβια ita g ἀποβρέγματα etiam Suid. et He., ἀποβράσματα Gal. et EM 512, 7 recte. Errorem detexit Coraes ad Xen. Comment. 2, 7, 6 p. 270, vide He. α 6266, EM 125, 45, Suid. α 3259 et ει 66 (= Call. fr. 334 Pf.)

**1241** κυρήβια· τὰ ἐκ τῶν κυάμων ἐρέγματα· καὶ τὰ ἀπὸ σίτου καρφία, ἅ τινες καλοῦσι γόνατα.

*Epit. Harp.* **1242** Κυρηβίων· Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Αἰσχίνου (19, 287)· ἐπώνυμόν ἐστιν Ἐπικράτους τοῦ Αἰσχίνου κηδεστοῦ.

Σ **1243** κύρημα· ἐπίτευγμα, συγκύρημα, ἕρμαιον.

**1244** Κυρήνη· πόρνης ὄνομα.

*Epit. Harp.* **1245** Κυρ†θ†ίλος· ὄνομα κύριον· ὃν Ἀθηναῖοι κατέλευσαν, διότι ὑπακούειν Πέρσαις προὐτρέπετο.

*Epit. Harp.* **1246** κυρία ἐκκλησία{ς}· οἱ πρυτάνεις συνῆγον τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον· ἢ τὴν βουλὴν ὁσημέραι, πλὴν ἐάν τις ἀφέσιμος ᾖ· τὸν δὲ δῆμον τετράκις τῆς πρυτανείας ἑκάστης· ἐν δὲ τῇ κυρίᾳ ἐκκλησίᾳ ἔδει τὰς ἀρχὰς ἀποχειροτονεῖν, οἳ ἐδόκουν μὴ καλῶς ἄρχειν· καὶ περὶ τῆς φυλακῆς δὲ τῆς χώρας· καὶ τὰς εἰσαγγελίας ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ οἱ βουλόμενοι ἐποιοῦντο.

Σ **1247** κυρία· ἡ κατὰ φύσιν ὑπάρχουσα δύναμις· καὶ κυρία ἡ ὡρισμένη καὶ ἐμπρόθεσμος ἡμέρα.

---

**1241** cf. Psell. Vers. polit. 390, Zonar. 1270, He. κ 4668, cuius sola explicatio καὶ κυάμων λέπυρα cum hac gl. Photii facit **1242** = Epit. Harp. cf. Athen. 6, 242d, sch. Aeschin. 2, 151 (327); praeter Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Αἰσχίνου = Suid. κ 2754 cf. Phot. ε 1601 cum test. **1243** = $\Sigma^{a}$, Ba. 285, 26, Suid. κ 2756 cf. He. κ 4692. Vide etiam explicationes gl. κύρμα ap. Ap. Soph. 105, 26, sch. D ad E 488. P 151 et γ 271, Et. Gen. AB s. v. κύρμα (unde EM 548, 45), Et. Gud. 356, 9 St., sch. Ar. Av. 430b (unde Suid. κ 2772), Eust. 1467, 22 **1244** cf. He. κ 4670, sch. Ar. Thesm. 98. Ran. 1328 (unde Suid. δ 1442). Vide etiam Phot. δ 868 **1245** = Epit. Harp., Suid. κ 2770 cf. Cic. De offic. 3, 48. De Cyrsilo egit Wankel ad Dem. 18, 204 (p. 949-950) **1246** = Epit. Harp., Suid. κ 2760 cf. Lex. Cant. 19, 19, Poll. 8, 95, Aristot. Ath. Pol. 43, 3-4, de cuius loco egit Wilamowitz, Aristot. u. Athen II p. 252-256. Vide etiam Brandis, RE $V^{2}$ (1905) 2165, 50-60. 2186, 44-60, Swoboda, RE $XII^{1}$ (1924) 171, 32 sq. **1247** = $\Sigma^{a}$, Ba. 285, 27, Suid. κ 2759 cf. He. κ 4673, Et. Gud. 356, 1 St.; ad explic. καὶ κυρία sq. cf. Λέξ. ῥητ. 274, 6 Bk. (unde EM 549, 5), Poll. 1, 67, Gal. Gloss. p. 116

---

**1241** ἐρέγματα scripsi coll. Theophr. De caus. pl. 4, 12, 12, He. ε 2573 et Erot. 90, 6, vide L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1989B : ἐρήγματα g z, ἐρείγματα coniecerat Porson. Possis etiam ἐρίγματα scribere, vide Phot. κ 435 et Schleusner, Libell. p. 31 γόνατα] hoc sensu ex Photio tantum notum, vide L. Dindorf, ThGL. vol. II p. 724A. Ex vocab. κόμματα corruptum esse suspicor, vide Phot. κ 918 **1243** κύρημα etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., κύρμα He., quod solum probabat Cobet, Mnem. 8 (1859) 27 ἐπίτευγμα $z^{pc}$, $\Sigma^{a+b}$, Suid. : ἐπίτερμα g $z^{ac}$ ἕρμαιον $z^{pc}$ : ἑρμαῖον $g^{ac}$, ἕρμαιον $g^{pc}$ $z^{ac}$ **1245** Κυρθίλος Epit. Harp. et certe ita $g^{ac}$, vide G. Dindorf ad Harp. : „*Fuit igitur (sc. ap. Phot.) Κυρθίλος, quod litterarum series postulat. Nam legitur inter Κυρήνη et κυρία*" : Κυρσῖλος $g^{pc}$ (litt. σ in litura a correctore; qui etiam accentum scripsit) z, Κυρσίλος Suid. recte **1246** post κυρία interpungitur in g z et Epit. Harp. (per punctum supra positum in g et Epit, Harp.) ἐκκλησίας etiam Epit. Harp. et Suid., ἐκκλησία Harp. pl. et Suid. codd. GM recte (litt. ς seclusi secutus Porson, qui ἐκκλησία ad le. traxit) πρύτανεις g z : corr. Porson ἢ τὴν etiam Epit. Harp. et Suid. cf. Harp. pl., τὴν μὲν Harp. cod. N et Aristot. recte ὁσημέραι z, Suid. : ὁσήμε in litura et ν ante ραι deletum habet g, ὁσήμεραι Epit. Harp. **1247** κυρία[1] etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid. cf. He., κυρεία Suid. κ 2748, quam scripturam recte probabat G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2139D et 2143A. Agitur enim de discrimine inter κυρεία et κυρία

**1248** κυρία ἐκκλησία· ἐν ᾗ τοὺς ἄρχοντας ἐχειροτόνουν, οἷον στρατηγούς, ἱππάρχους καὶ τοὺς τοιούτους· | ἄλλοι δέ φασιν καθ' ἕκαστον μῆνα ἐκκλησίας εἶναι τρεῖς, αἳ κύριαι πρὸς σύγκρισιν ἐλέγοντο τῶν συγκλήτων. *Q+x*

**1249** κυρηβάσασθαι· διαμαχέσασθαι. οὕτως Κρατῖνος (fr. 465 K.- A.). *D*

**1250** Κύρειον· Κύρειον στράτευμα Ἰσοκράτης ἐν τῷ Πανηγυρικῷ (4, 144) φησιν· ἔστιν δὲ τὸ μετὰ Κύρου ἀναβεβηκὸς ἐπὶ Ἀρταξέρξην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ. *Epit. Harp.*

**1251** κυρίσσει· κέρατι τύπτει. *Σ*

**1252** κυρίττοντες· κυρίως ἐπὶ τῶν κριῶν, ὅταν ἐνσείωσιν ἀλλήλοις τοῖς κέρασιν.

**1253** †κυρίσαι†· φιλῆσαι. *D*

**1254** κυρκανᾶν (Ar. Thesm. 429)· κυκᾶν, ταράσσειν. *D*

**1255** Κύρνος· ἐρώμενος Θεόγνιδος· Μακεδόνες δὲ τοὺς σκοτίους κύρνους καλοῦσιν.

**1256** κῦρος· ἐξουσία. *Σ*

**1257** Κυρράνη· ὄνομα θεοῦ γυναικείας Κιλικίου. οὕτως Μένανδρος (fr. 552 K.- A.). *D*

---

**1248** — τοιούτους = Λέξ. ῥητ. 274, 19 Bk. (unde EM 549, 5 inde a καὶ τὴν ἐκκλησίαν, vide cod. D ap. Gaisford) cf. He. κ 4671; ad explic. ἄλλοι δέ φασιν cf. sch. Ar. Ach. 19a (unde Suid. ε 470), sch. Aeschin. 1, 60 (138) et 3, 24 (66), sch. Dem. 24, 20 (53). De hac explic. vide Swoboda, RE XII$^{1}$ (1924) 171, 49-61 **1249** — διαμαχέσασθαι = He. κ 4675, Phot. κ 1238 **1250** = Epit. Harp.; praeter Κύρειον$^{1}$ = Suid. κ 2749 **1251** = Σ$^{a}$, Ba. 285, 29, Suid. κ 2767, EM 548, 1 cf. He. κ 4675. κ 4679. κ 4682. κ 4685. κ 4702 cum nota crit., Moer. p. 230 P. (unde Thom. 196, 17) **1252** cf. He. κ 4688; le. = Pl. Reip. 9, 586b **1254** cf. He. κ 4691, sch. Ar. Thesm. 429 (unde Suid. κ 2771), Erot. 55, 1, Arcad. 185, 12 (= Hrd. 1, 451, 20 L.) **1255** — Θεόγνιδος cf. Suid. θ 136 (vol. II p. 692, 15-16 cum app. crit.). Ad explic. Μακεδόνες sq. cf. He. κ 4696. De hac gl. vide O. Hoffmann, Die Makedonen p. 63-64 et Kalléris, Les anciens Macédoniens p. 229-230 **1256** = Σ$^{a}$, Ba. 285, 30, Suid. κ 2775, He. κ 4699 cf. He. τ 1090, Tract. De accent. ap. Koster, Mnem. 59 (1932) 156 (§ 28) **1257** — γυναικείας = He. κ 4701

---

**1248** ἐκκλησία in sede explicationis habent g z : ad le. traxit Porson καὶ τοὺς] καὶ ὅσους *Λέξ. ῥητ.* rectius κύριαι g$^{pc}$ z : κυρίαι g$^{ac}$ **1249** κυρηβ- z : κυριβ- g et He., quod ordo poscit ap. Phot. **1250** Κύρειον$^{1+2}$ g$^{pc}$ z contra seriem, vide Suid. : Κύριον g$^{ac}$, Κύριον$^{1}$ et Κυρεῖον$^{2}$ Epit. Harp. τὸ etiam Suid., ὃ Epit. Harp. ἀναβεβηκὸς Suid. (coniecerat Porson) : ἀναβεβηκέναι g z, ἀναβέβηκεν Epit. Harp. **1253** κυρίσαι g z, quod ex κύσαι depravatum esse agnoverunt Schleusner, Cur. nov. p. 160 et Cobet, Mnem. 7 (1858) 478, vide He. κ 4724 κύσαι· τῷ στόματι φιλῆσαι et sch. D ad ω 235 κύσσαι· περιπλακῆναι, φιλῆσαι **1255** ἐρώμενος] ἐρρωμένος g$^{ac}$ **1256** κῦρος z, Σ$^{b}$, Suid. : κυρος sine acc. g, Σ$^{a}$ **1257** Κυραννή g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2154D (scripturam cum duplici ρ commendat series litt., vide Nauck, Bemerkungen p. 127) Κιλικίου] cave ne Κιλικίας coniicias, ut tacite fecit Lobeck, Aglaoph. p. 630. De adiect. vide Strab. 2, 1, 31 ὀλίγης οὔσης τῆς ἐπὶ θάλατταν λοιπῆς τὴν Κιλίκιον et Diosc. 1, 4 τοιαύτη δέ ἐστιν ἡ Κιλίκιος οὕτως z : οὗ g

*Tim.* **1258** κύρ†ρ†η· στήλη τρίγωνος πυραμοειδής, νόμους ἔχουσα περὶ θεῶν.

*D* **1259** κυρ†ρι†βάζεσθαι· λοιδορεῖσθαι, διασύρεσθαι.

*D* **1260** κυρσάνια· Λάκωνες τὰ μειράκια.

*Epit. Harp.* **1261** Κ†υ†ρωνίδαι· γένος ἐστὶν ὠνομασμένον ἀπὸ Κ†ύ†ρωνος, ὃν νόθον ἀδελφὸν εἶναί φασιν τοῦ Κρόκωνος· παρὸ καὶ ἐντιμοτέρους εἶναι τοὺς Κροκωνίδας τῶν Κ†υ†ρωνιδῶν· τριχῇ δὲ αὐτοὺς ὀνομάζουσι· Κ†υ†ρωνίδας, Φιλιεῖς καὶ Περιθ†ύ†δας.

**1262** κυσόχωλος καὶ ἐγκυσίχωλος· ὁ ἀπὸ τοῦ κατὰ τὸν κυσὸν τόπου χωλός.

*D* **1263** κυσολάκων· ὁ Κλεινίας ὁ τῷ κυσῷ λακωνίζων· τὸ δὲ τοῖς παιδικοῖς χρῆσθαι λακωνίζειν λέγουσιν· Μελαίνῃ γὰρ Θησεὺς οὕτως ἐχρήσατο, ὡς Ἀριστοτέλης.

*D* **1264** κυσοχήνη· εὐρυπρωκτία.

---

**1258** = Tim. cf. He. κ 4664. Vide etiam Phot. κ 1233-35 **1259** — λοιδορεῖσθαι = He. κ 4674, Phot. κ 1239 **1260** Vide Phot. κ 1236 cum test. **1261** = Epit. Harp., Suid. κ 2779 cf. Λέξ. ῥητ. 273, 7 Bk. | De gente vide Toepffer, Att. Geneal. p. 101-110 **1262** Vocab. κυσόχωλος aliunde non notum. De adiect. ἐγκυσίχωλος vide Phot. ε 71 cum test. **1263** cf. He. κ 4735. De verbo λακωνίζειν vide Phot. λ 48 cum test.; le. = com. adesp. fr. 511 K.- A. **1264** cf. He. κ 4739; le. ad Hippon. P. Oxy. 2174 fr. 14 supplevit Lobel (= fr. 82 West, 83 Degani); εὐρυπρωκτία legitur ap. Ar. Ach. 843 et Vesp. 1070

---

**1258** κύρρη z, κυρρη sine acc. g, quod ex ΚΥΡΒΗ corruptum esse veri simillimum est, vide IG XI.2, 161 B 76 κύρβη ἀργυρᾶ ἐν σανιδίῳ προσηλωμένη Κοσκάλου ἀνάθημα et 199 B 10 κύρβη ἀνάθημα Κοσκάλου, de qua docte egerunt H. Hansen, Philol. 119 (1975) 42 et R. Stroud, The Axones and Kyrbeis of Drakon and Solon p. 18-19 : κύρβις Tim., ex quo le. Photii depravatum esse coniecerunt Porson, G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2154D et Naber, Proleg. p. 113, quibus tamen inscriptio Deli non nota erat πυραμοειδῆς g **1259** κυρριβάζεσθαι g z, quod ex κυρηβάζεσθαι depravatum est, vide Phot. κ 1239 (κυρρι- ordo poscit ap. Phot.) **1261** Κυρωνίδαι et ita Κυρ- in sequ. etiam Epit. Harp. et Suid. (le. Κυρ- ordo poscit ap. Phot. et Suid., in Epit. Harp. gl. post κοινωνικόν posita est), Κοιρωνίδαι et Κοιρ- in sequ. Harp. pl. recte Κύρωνος g[pc] z[pc] : Κύδωνος g[ac], Κύρδωνος z[ac] νόθον] νῶθον Epit. Harp. et fort. g[ac] Κρόκωνος] Κρότωνος g[pc] z[ac] ἐντιμοτέρους Epit. Harp., Suid., Harp. pl. : ἐντιμωτέρους g z Κυρωνιδῶν Epit. Harp. : Κυρωνίδων g z et Suid. τριχῇ z omisso ι subscripto : τριχὴ g | Φιλιεῖς] Φλυεῖς coniecerunt Valesius et Meier, de cuius coniectura vide Toepffer, Att. Geneal. p. 109-110 Περιθύδας etiam Epit. Harp. et Suid., Περιθοίδας Harp. pl. recte, vide Phot. s. v. Περιθοῖδαι **1262** κυσόχωλος Bergk, Comment. de rel. comoed. Att. p. 256 et Nauck, Philol. 6 (1851) 424 : κυσινοχωλος sine acc. g, κυσινόχωλος z | ἐγκυσίχωλος Phot. ε 71 (coniecerat Nauck) : ἐνκυσινοχωλος sine acc. g, ἐνκυσινόχωλος z, ἐγκυσόχωλος proposuit Bergk **1263** Κλεινίας scripsit Porson : Κλινίας g z, Κλεινίου proposuit Ruhnken, Auct. emend. II p. 390 Μελαίνῃ] Ἑλένῃ proposuerunt Ruhnken et Meineke, FCG. vol. II[1] p. 200, vide Herter, RE Suppl. XIII (1973) 1211, 31 32 Θησεὺς z : Θησσεύς g Ἀριστοτέλης] Ἀρίσταρχος coniecit Ruhnken coll. Hesych., Ἀριστοφάνης Meineke, FCG. vol. II[1] p. 200 **1264** κυσοχήνη z : κυσοχινη g[ac], κυσοχηνη g[pc] ἐρυπρωκτια sine acc. g supra scripto υ, εὐρυπρώκτια z : corr. Porson

**1265** κύστιν (E 67)· οὐρήθραν, ἐφήβ†ιτ†ον, ὑπογάστριον. Σ

**1266** κύτος· ὄγκος, χώρημα, βάθος. Σ

**1267** κύτταρος· ἡ τῆς βαλάνου πυελίς. ἢ τὸ προεξάνθημα τῆς ῥοιᾶς. ἢ ἡ ἐν τοῖς κηρίοις τῶν μελιττῶν πυελὶς καὶ κατάτρησις.

**1268** κύτταροι· σφηκιαί. D?

**1269** κύτταροι· βόστρυχοι. καὶ τὰ τῶν μελισσῶν ἀγγεῖα. D?

**1270** κύτταρος· οἱ μὲν ἀπέδωκαν ἐν ᾧ αἱ φηγοὶ ἐγκάθηνται· μάχεται δὲ αὐτοῖς τὸ τοῦ Ἀριστοφάνους ἐν Σφηξίν (1111)· „ὥσπερ οἱ σκώληκες ἐν τοῖς κυττάροις κινούμενοι"· ἔοικεν δ' ἐπὶ τῶν ἀγγειώδων τίθεσθαι· τοῦτο δὲ καὶ Ἀριστοτέλης (Hist. an. 5, 19 p. 551b 5) ἀποδέδωκε· Θεόφραστος δὲ (Hist. pl. 3, 3, 8 et 3, 7, 3) προάνθησίν τινα τῆς πεύκης καὶ τῆς πίτυος κύτταρον προσαγορεύει· τοῦτο δέ ἐστιν ὥσπερ {ὁ} στάχυς μικρὸς ἐκ μεγάλων πυρήνων· ξηραινόμενος δὲ θυλακοῦται καὶ ἀποπίπτει.

**1271** κύτινος· τὰ ἄνθη τῶν ῥοιῶν. D

**1272** κύφων· ὁ εὐτελὴς ἄνθρωπος.

**1273** κύφων· ἔστι μὲν δεσμὸς ξύλινος, δι' οὗ τὸν τράχηλον καὶ τὰς χεῖρας διείρουσιν· χρῶνται δὲ ἤδη τῇ λέξει καὶ ἐπὶ πάντων τῶν δυσχερῶν. D?

**1274** κυφόν· κεκυμμένον. Σ

---

**1265** = $\Sigma^{a}$, Ba. 286, 2, Suid. κ 2785 cf. Et. Gud. 356, 18 St., sch. D ad E 67 (unde Et. Gen. AB s. v. κύστις = EM 548, 55), Poll. 2, 221, He. κ 4743, sch. Ar. Nub. 405a (unde Suid. κ 2785), Eust. 947, 52 **1266** = $\Sigma^{a}$, Ba. 286, 1, Suid. κ 2791, He. κ 4748, qui post le. interpretamentum σῶμα interposuit cf. sch. Aeschyl. Sept. 495k, Thom. 212, 8; le. ad Ps. 64, 8 et Dan. 4, 11 rettulit Naber, fort. recte, vide J. T. Allen, The meanings of κύτος, Class. Philol. 4 (1909) 355. 357-358 **1267** = Suid. κ 2786 (alt. pars gl.) **1268-69** cf. He. κ 4747 et κ 4740, Poll. 1, 254. 7, 147, sch. Ar. Vesp. 1111b.c **1270** cf. sch. Ar. Pac. 199b et Thesm. 516 (unde Suid. κ 2787. λ 271), He. κ 4639 et κ 4747 **1271** cf. He. κ 4745, Diosc. 1, 110 **1272** cf. sch. Ar. Plut. 476 ἔνθεν καὶ ὁ πονηρὸς ἄνθρωπος κύφων (hinc Suid. κ 2800) **1273** cf. He. κ 4754 et κ 4753 (inde a ἢ ξύλον βασανιστικὸν κτλ.), sch. Ar. Plut. 476 et 606 (e primo loco Suid. κ 2800), Poll. 10, 177 (= Cratin. fr. 123 K.- A.). Explicationem δι' οὗ τὸν τράχηλον —— διείρουσιν ex hac gl. ad γ 198 traxerunt scribae Photii. De instrumento, quo vinciebantur malefici, egerunt Dittenberger ad OGI 483, 177 (vol. II p. 103) , Lammert, RE XII$^{1}$ (1924) 57, 50-53 et Gomme-Sandbach ad Men. Dysc. 102 (Comment. p. 153) **1274** = $\Sigma^{a}$, Ba. 286, 3, Suid. κ 2798. Vide etiam Phot. λ 403 cum test.; le. ad Ar. Ach. 703 rettulit Naber, vide etiam Plut. 266

---

**1265** οὐρήθραν $\Sigma^{a+b}$, Suid. : οὐρείθραν g z ἐφήβιον etiam $\Sigma^{a}$ et Suid., ἐφήβαιον $\Sigma^{b}$ recte. De errore vide CGL vol. II p. 164, 8 et L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 2558D **1266** κύτος z : κυτος sine acc. g **1267** βαλάνου z$^{pc}$, Suid. : βασάνου g z$^{ac}$ **1268** σφηκίαι g z : corr. Naber **1270** φηγοὶ Naber ex sch. Ar. Pac. 199b : σφηκιαι sine acc. g, σφηκίαι z | Σφιγξίν g z : corr. Porson δ' ἐπὶ z : δὲνπι g ἀγγειωδων g, ἀγγειωδῶν z : corr. Porson | πίτυος z : πιτύος g z$^{ac}$? ὁ ante στάχυς seclusi, vide sch. Ar. et Suid. ἀποπίπτει z$^{pc}$ : ἀποπέπτει g z$^{ac}$ **1272-73** κυφων sine acc. g **1274** κεκυμμένον etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., κεκαμμένον ingeniose proposuit L. Dindorf, Jahrb. f. class. Philol. 103 (1871) 366, sed traditum defendi potest coll. Neograeco σκυμ(μ)ένος

1275 **κύφωνες**· ἱμάτια γυναικεῖα· ἢ χιτῶνος εἶδος. οὕτως Ποσείδιππος (fr. 45 K.- A.).

Σ+x 1276 **κυφός** (β 16)· κεκυρτωμένος· καὶ **πάγκυφος ἐλαία**· ἡ κατακεκαμμένη.

D 1277 **κύψαι**· ἀντὶ τοῦ ἀπάγξασθαι. Ἀρχίλοχος (fr. 45 West)· „κύψαντες ὕβριν ἀθρόην ἀπέφλυσαν".

Phryn. 1278 **κυψέλαι φρονημάτων**· <***> ἀγγεῖα· ἢ κενοὶ παντάπασιν.

Σ 1279 **κυψέλη**· κυβέρτιον μελισσῶν· λέγεται δὲ καὶ ἡ ὀπὴ τοῦ ὠτός.

Boeth.? 1280 **Κυψελιδῶν ἀνάθημα ἐν Ὀλυμπίᾳ**· ἐν Φαίδρῳ (236b)· παρὰ τὸ Κυψελιδῶν ἀνάθημα σφυρήλατος ἐν Ὀλυμπίᾳ ἐστάθη κολοσσός, ἀλλ' οὐ τῶν Κυψελιδῶν· Κυψέλου δέ φασι τὸ ἀνάθημα, ὡς

---

**1275** cf. He. κ 4754 κύφων· ... ἔστι γὰρ καὶ χιτῶνος εἶδος. De hac gl. egerunt Gow-Page, Hell. epigr. p. 258 **1276** = Suid. κ 2799; — κεκυρτωμένος = Σ[a], Ba. 286, 4, sch. D ad β 16, quorum auctor post le. interpretamentum κεκυφώς interposuit cf. Ap. Soph. 105, 28, He. κ 4753, Gloss. P. Oxy. 3160 col. ii 29, sch. Ar. Plut. 266, Eust. 1431, 44; πάγκυφος ἐλαία sq. = Phot. s. v. πάγκυφος ἐλαία cum test.; le. πάγκυφος ἐλαία = Ar. fr. 747 K.- A. (ex Poll. 6, 163) **1277** — ἀπάγξασθαι (praeter ἀντὶ τοῦ) = He. κ 4756 cf. He. ε 1787 **1278** cf. Phryn. Praep. soph. 81, 12 (= com. adesp. fr. 612 K.- A.) **1279** = Σ[a], Ba. 286, 5, Suid. κ 2802; — μελισσῶν cf. He. κ 4758. κ 4761, Arcad. 124, 22 (= Hrd. 1, 322, 5 L.); ad explic. λέγεται δὲ sq. cf. Philox. fr. 531 (ex Or. 81, 6 et Et. Gen. AB s. v. κυψέλη = EM 549, 22 ~ Et. Gud. 356, 25 St., Melet. De nat. hom. AO 3, 75, 17), He. κ 4757 = Λέξ. ῥητ. 276, 3 Bk., Poll. 2, 85 **1280** gl. Boetho attribuerunt Cobet (Mnem. 9, 1860, 436), Naber (Proleg. p. 62) et Cohn, Quellen der Plato-Scholien p. 795. Ex Photio pendet Suid. κ 2804. De argumento φασὶ γὰρ τὸν Κύψελον εὐξάμενον —— κατασκευάσαι τὸν σφυρήλατον κολοσσόν vide Ps.-Aristot. Oec. 2 p. 1346a 32-1346b 6, Paus. 5, 2, 3. 17, 5, Strab. 8, 3, 30 et 8, 6, 20, Plut. Mor. 400e. Aliter Diog. Laert. 1, 96 (ex Ephoro = FGrHist 70 F 178) et Herm. sch. ad Pl. Phaedr. 236b (p. 45, 5-9 C.) = sch. Pl. Phaedr. 236b. De explic. Theophrasti ἐοίκασι δὲ καὶ αἱ πυραμίδες —— διάνοιαν vide Aristot. Polit. 5, 11 p. 1313b 21-25 (consensum agnovit Cobet). Ad versum ἐξώλης εἴη Κυψελιδῶν γενεά cf. Theogn. 894 ὡς δὴ Κυψελιδῶν Ζεὺς ὀλέσειε γένος. De hac gl. Photii egerunt Cobet, Mnem. 9 (1860) 422-426 et Jacoby, FGrHist IIIb p. 231-232. Vide etiam Lippold, RE XII[1] (1924) 121, 5-16. 51-55

---

**1275** κυφωνες sine acc. g **1276** κατακεκαμμένη] κατακεκυμμένη Suid., fort. ex κ 2798, vide Proleg. p. lxvi **1277** κύψαι g z, exspectes κῦψαι, vide Charitonides, Ἐπιστημ. Ἐπετηρὶς Φιλοσ. Σχολῆς Πανεπιστ. Θεσσαλονίκης 1 (1927) 63. 256. 273 κύψαντες sqq. ut nova gl. in g z : cum antecedentibus coniunxit Porson ἀπέφλυσαν Schleusner, Cur. nov. p. 161 : ἀπέφλοσαν g z **1278** φρονημάτων in sede explicationis habent g z : ad le. traxit Dobree, Advers. vol. III p. 39, qui in hac gl. Photii „*prov. in gloriosos*" agnovit | post φρονημάτων lacunam indicavit de Borries, qui eam verbis κυψέλαι σιτηρὰ explere conatus est, vide He. κ 4757, *Λέξ. ῥητ.* 276, 4 Bk. (= EM 549, 25), sch. Ar. Pac. 631b (= Suid. κ 2803) **1280** Κυψελιδῶν[1+2] z[pc], Suid. : Κυψεληδόν g z[ac] post Κυψεληδόν[1] per punctum supra positum interpungitur in g, virgulam habet z verba ἀνάθημα ἐν Ὀλυμπίᾳ ad le. traxit Porson ἐν Φαίδρῳ] Πλάτων ἐν Φαίδρῳ Suid. suo Marte (hinc scriba cod. z in marg.), vide Proleg. p. lv παρὰ τὸ g : παρὰ τοῦ z ἀνάθημα[2] Porson : ἀνήθημα g z ἐστάθη etiam Suid., στάθητι Pl. codd. BT, ἔσταθι Cobet, V. L. p. 197 verba παρὰ τὸ Κυψελιδῶν ἀνάθημα σφυρήλατος ἐν Ὀλυμπίᾳ ἐστάθη leguntur ap. Pl. praeter sequens κολοσσός, de quibus vide Jacoby : „*Die Worte Umsetzung des Scholiasten?*" τῶν Κυψελιδῶν z[pc], Suid. : τὸν Κυψεληδόν g z[ac] Ἀγάκλυτος hoc acc. g z[ac], Ἀγακλυτὸς z[pc], Suid. post φησὶν per punctum supra positum interpungitur in g z Ἠλείων z[pc], Suid. :

Ἀγάκλυτος ἐν τῷ Περὶ Ὀλυμπίας (FGrHist 411 F 1) φησὶν οὕτως· „ναὸς τῆς Ἥρας παλαιός, ἀνάθημα Σκιλλουντίων· οὗτοι δέ εἰσιν Ἠλείων· ἔνεστιν δὲ ἐν αὐτῷ χρυσοῦς κολοσσός, ἀνάθημα Κυψέλου τοῦ Κορινθίου· φασὶ γὰρ τὸν Κύψελον εὐξάμενον, εἰ Κορινθίων τυραννεύσειε, τὰς οὐσίας πάντων εἰς δέκατον ἔτος ἀνιερώσειν, τὰς δεκάτας τῶν τιμημάτων εἰσπραξάμενον κατασκευάσαι τὸν σφυρήλατον κολοσσόν“· Δίδυμος δὲ (p. 404 Schmidt) κατασκευάσαι τὸν κολοσσόν φησι Περίανδρον ὑπὲρ τοῦ τῆς τρυφῆς καὶ τοῦ θράσους ἐπισχεῖν τοὺς Κορινθίους· καὶ γὰρ Θεόφραστος ἐν τῷ Περὶ καιρῶν δευτέρῳ (fr. 128 Wimmer) λέγει οὕτως· „ἕτεροι δὲ εἰς ἀνδρωδέστερα καταδαπανῶντες, οἷον στρατείας ἐξάγοντες καὶ πολέμους ἐπαναιρούμενοι, καθάπερ καὶ Διονύσιος ὁ τύραννος· ἐκεῖνος γὰρ οὐ μόνον ᾤετο δεῖν τὰ τῶν ἄλλων καταναλίσκειν, ἀλλὰ καὶ τὰ αὑτοῦ πρὸς τὸ μὴ ὑπάρχειν ἐφόδια τοῖς ἐπιβουλεύουσιν· ἐοίκασι δὲ καὶ αἱ πυραμίδες ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ὁ τῶν Κυψελιδῶν κολοσσὸς καὶ πάντα τὰ τοιαῦτα τὴν αὐτὴν καὶ παραπλησίαν ἔχειν διάνοιαν“· φέρεται δέ τι καὶ ἐπίγραμμα τοῦ κολοσσοῦ· „εἰ μὴ ἐγὼ χρυσοῦς σφυρήλατός εἰμι κολοσσός, ἐξώλης εἴη Κυψελιδῶν γενεά“· ὅπερ Ἀπελλᾶς ὁ Ποντικὸς (FGrHist 266 F 5) οὕτω προφέρεται· „εἰ μὴ ἐγὼ ναξὸς παγχρύσεός εἰμι κολοσσός, ἐξώλης εἴη Κυψελιδῶν γενεά“.

**1281** κύων· τὸ αἰδοῖον. *D?*

**1282** κύων ἐπὶ φάτνην· παροιμία ἐπὶ τῶν μήτε χρωμένων μήτε ἄλλους ἐώντων.

**1283** κύων παρ' ἐντέροις· παροιμία ἐπὶ τῶν μὴ δυναμένων ἀπολαύειν τῶν παρακειμένων. ἢ ἐπὶ τῶν ἀχρήστων σφόδρα καὶ ἀνωφελῶν· δύσβρωτα γὰρ τῷ κυνὶ καὶ δυσκατάποτα.

---

**1281** cf. He. κ 4763 κύων· ... δηλοῖ δὲ καὶ τὸ ἀνδρεῖον μόριον. Phryn. Praep. soph. 85, 4 κύνα δὲ τὸ αἰδοῖον ἐκάλουν. Vide etiam Eust. 1821, 53 (e Suet. Περὶ βλασφ. = C, IV 30 T.). Aliter Et. Gen. AB s. v. κύων· τὸ κάτω τῆς πόσθης (ποσθῆς A, ποθῆς B) συμπεφυκὸς τῷ δέρματι κτλ. (unde EM 549, 26 et Et. Gud. 356, 53 St.) **1282** = Suid. κ 2729 cf. Λέξ. ῥητ. 276, 6 Bk., Macar. 5, 34. Vide etiam Phot. η 104 cum test. **1283** = Suid. κ 2731 cf. Macar. 5, 39; — παρακειμένων = He. κ 4765 (unde Λέξ. ῥητ. 276, 8 Bk.) cf. Prov. Bodl. 563, Diog. 5, 67a (hinc Apost. 10, 25). Vide etiam Phot. s. v. χαλεπὸν χορίου κύνα γεύειν cum test.

---

ἡλίων g z$^{ac}$ δευτέρῳ λέγει z$^{pc}$ : δύο λέγειν g z$^{ac}$ στρατείας] στρατιὰς Suid. et z$^{pc}$, quod praeferebat Cobet, Mnem. 9 (1860) 423 αὐτοῦ g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 163 | Κυψελιδῶν ter z$^{pc}$ : Κυψεληδων vel -ήδων ter g, Κυψεληδῶν z$^{ac}$ ἔχειν] ἔχει et lituram unius litt. g εἰ μὴ$^{1+2}$ Cobet, Mnem. 9 (1860) 424 : εἰμὶ g z Απελλας sine spir. et acc. g | ναξὸς Herbig ap. Geffcken, Griech. Epigr. p. 12 nr. 36 : ναξος sine acc. g , νάξος z$^{ac}$, νάξιος z$^{pc}$ ἐγὼν ὦναξ proposuit Cobet παγχρύσεος] „*Erklärung eines ursprünglichen σφυρήλατος?*“ Jacoby **1282** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. habent g z ἐπὶ φάτνην etiam Suid., ἐν φάτνῃ *Λέξ. ῥητ.* et Macar., vide ThGL. vol. VIII p. 677A, ἐπὶ τῆς φάτνης Phot. η 104 **1283** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. habent g z explicationem proverbii absurdam esse existimabat Schleusner, Cur. nov. p. 163, „*cum alias intestina canum gratissimum sind pabulum*“ δυσκατάποτα] fort. propter longitudinem intestinorum?

*D* **1284** κωβήλη· συνουσιασμός.
*Σ* **1285** κῴδιον· προβάτειον δέρμα.
**1286** κωδύαι· μηκώνων κεφαλαί.
*Epit. Harp.* **1287** κωδύα· ἡ τῆς μήκωνος κεφαλή.
**1288** κωδωνίσαι· ἀπὸ τῶν ἵππων μετενήνεκται· εἰώθασι γὰρ οὕτως δοκιμάζειν τοὺς γενναίους ἵππους, εἰ μὴ καταπλήσσονται τὸν ἐν τῷ πολέμῳ θόρυβον, τοὺς κώδωνας ψοφοῦντ†ατ†ς.
*Σ* **1289** κώθων· εἶδος ποτηρίου.
**1290** κώθων· ποτήριον Λακωνικὸν στρατιωτικόν· καὶ κουρᾶς εἶδος.
*Σ* **1291** κωθωνίσαι· μεθύσαι.
*Σ* **1292** κωκύοντες· θρηνοῦντες.
*Σ* **1293** Κωκυτός· ὄνομα ποταμοῦ· ἢ θρῆνος, κοπετός, ὀδυρμός.

---

**1284** cf. He. κ 4773, Theogn. AO 2, 111, 7 (= Hrd. 1, 322, 15 L.), Zonar. 1275; le. solum = Arcad. 125, 4 **1285** = $\Sigma^{a}$, Ba. 286, 7, Suid. κ 2216 cf. He. κ 4779, Poll. 5, 16, Et. Gen. AB s. v. κώιδιον οτώιδιον λαγώιδιον· ... τὸ δὲ κώιδιον, σημαίνει δὲ (δὲ om. B et EM) τὸ τῶν προβάτων δέρμα, παρὰ τὸ ἐπ' αὐτῷ κοιμᾶσθαι κτλ. (hinc EM 550, 12) [= Philox. fr. *129], sch. Ar. Equ. 400a (unde Suid. κ 2216 alt. pars gl.). Pac. 1122a. Thesm. 1180 et Plut. 166 (P), Theogn. 56, 32 (p. 100, 10-11 A.), sch. D ad I 657, Zonar. 1276, sch. Clem. Al. p. 297, 23 St. **1286** Vide Phot. κ 1287 cum test. **1287** = Epit. Harp., Suid. κ 2213, Arcad. 114, 17 (= Hrd. 1, 302, 15 L.), Theogn. 56, 33 (p. 100, 11 A.) et AO 2, 106, 19, Et. Gud. 357, 25 St. cf. He. κ 4781, Ap. Soph. 106, 4, sch. D et AbT ad Ξ 499-500b (unde Et. Gen. AB s. v. κώδεια = EM 549, 57), Poll. 2, 38, Damocr. ap. Gal. XIII 40 K., Λέξ. ῥητ. 274, 31 Bk. (unde EM 550, 5), Eust. 715, 8. 999, 31. 1635, 9, sch. Lyc. 37 **1288** = Suid. κ 2218 cf. He. κ 4783-85 et α 2708, sch. Ar. Lys. 485 et Ran. 78 (unde Suid. δ 600), sch. in Olymp. Comment. in Pl. Alc. I 202, 10 (p. 127 W.). | Photium exscripsit auctor Et. Gen. AB s. v. διακωδωνισθέντες (tert. pars gl., vide Proleg. ad vol. I p. lv) [hinc EM 267, 30] et s. v. διεκωδώνισεν (inde a ἢ ἀπὸ τῶν ἵππων usque ad εἰ μὴ καταπλήσσονται) [hinc EM 273, 51-52] **1289** = $\Sigma^{a}$, Ba. 286, 8, Suid. κ 2225, Choer. sch. Theod. 1, 274, 7 H. (= Hrd. 1, 28, 25 L.), Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1567E cf. He. κ 4791 et κ 3219-20, Et. Gen. AB s. v. κώθωνες (hinc EM 550, 28), sch. Ar. Pac. 1094b-c, Poll. 7, 162. 10, 30 et 66, Theogn. 56, 40 (p. 100, 14 A.). De cothone egit Leonard, RE $XI^{2}$ (1922) 1517, 18 sq. **1290** cf. sch. Ar. Equ. 600a (unde Suid. κ 2226), Athen. 11, 483b-f, Suid. κ 2225, Poll. 6, 96, Plut. Lyc. 9, 7 (ex Critia = 88 B 34 D.- K.). Explicatio καὶ κουρᾶς εἶδος = Theogn. 56, 38 (p. 100, 13-14 A.) = Zonar. 1273 **1291** = $\Sigma^{a}$, Ba. 286, 9, Suid. κ 2228, He. κ 3219. κ 4792, EM cod. M ap. Gaisford 1567F cf. He. ε 1830 **1292** = $\Sigma^{a}$, Ba. 286, 10 cf. He. κ 4796-97, sch. D ad Θ 527 **1293** = $\Sigma^{a}$, Suid. κ 2230, in quibus ordo interpretamentorum in fine ὀδυρμός κοπετός cf. He. κ 4799 et κ 4801, Ap. Soph. 106, 7, Et. Gud. 357, 35 St.; — θρῆνος = Ba. 286, 11 cf. EM 550, 29. 31, sch. Aeschyl. Sept. 243g et 690a.b, Eust. 643, 40; — ποταμοῦ cf. sch. D et HQ ad κ 514, sch. Eur. Alc. 458

---

**1286** κωδύαι cum litura post ύ g **1287** κώδυα g $z^{ac}$, κωδυα sine acc. Epit. Harp., κωδεία Suid. et $z^{pc}$: corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2174A, vide IG $II^{2}$ 1457, 14 et 1544, 38 in fine gl. Ὑπερίδης (fr. 253 J.) καὶ Ἀριστοφάνης (fr. 114 K.- A.) praebent Epit. Harp. et Suid. **1288** ψοφοῦντας etiam Et. Gen. B, ψοφοῦν Suid., ψοφοῦντες Et. Gen. A recte (coniecerat Porson) **1289** κῶθον $g^{ac}$, κωθον $\Sigma^{a}$

1294 κωλακρέται· ταμίαι τοῦ δικαστικοῦ, οἳ καὶ τὰ εἰς θεοὺς ἀναλισκόμενα παρεῖχον. *Paus.*

1295 κωδωνοφορῶν· περιπολῶν καὶ ἐξετάζων, εἰ γρηγοροῦσιν οἱ φύλακες· οἱ γὰρ τὰς φυλακὰς ἐπισκοποῦντες κώδωνας εἶχον καὶ ἐψόφουν, ἵν᾽ οἱ φυλάσσοντες ἀντιφθέγγωνται. οὕτως Νικοφῶν (fr. 27 K.- A.).

1296 κωλέα· μέρος κρέατος. *Σ*

1297 κωλήβη· μήποτε ὁ λάσταυρος· κώληβοι γὰρ οἱ ταῦροι. *D*

1298 κωλῆν λεκτέον, οὐχὶ ἀκροκώλιον οὐδὲ κωλεόν. οὕτως Ἀριστοφάνης (Plut. 1128).

1299 κωλῆν· κωλέαν. *D?*

1300 Κωλιάς· τόπος ἐν Ἀττικῇ ἐκκείμενος, ὅμοιος ἀνθρώπου κώλῳ, ἐν ᾧ ἱερὸν Ἀφροδίτης· ἦν δὲ καὶ ναυκραρία. *Q*

1301 κώληπα (Ψ 726)· τὸ ὀπίσω τοῦ γονατίου μέρος, ἡ κόξα. *Σ*

---

**1294** gl. Pausaniae (κ 59) attribuit Erbse, Untersuchungen p. 28 cf. sch. Ar. Av. 1541b (ex Ar. Byz. = fr. 395 Sl.) et Vesp. 695a, He. κ 4805, Λέξ. ῥητ. 275, 22 Bk. (unde EM 525, 14), Psell. p. 104, ΔΟ 190, 15, Poll. 8, 97, Theogn. 56, 51 (p. 100, 21 A.). De magistratu κωλακρετῶν egerunt (inter alios multos) Boeckh, Staatshaushaltung I p. 213-217, Oehler, RE XI[1] (1921) 1068, 1 sq., Jacoby ad FGrHist 324 F 36 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 146-148), P. J. Rhodes, The Athen. Boule, Oxonii 1972, 102, 5 et Henry, Provisions for the Payment of Athen. Decrees, ZPE 78 (1989) 248-250. De munere κωλακρετῶν vide etiam IG I[3] 7, 9. 36, 8-9. 78, 51-52. 84, 28 **1295** cf. sch. Ar. Av. 842 et 1160b (unde Suid. κ 2220-21), He. κ 4786, sch. in Olymp. Comment. in Pl. Alc. I 202, 10 (p. 127 W.) **1296** = Σ[a], Ba. 286, 12, He. κ 4809; le. ad. 1. Regn. 9, 24 rettulit Naber **1297** cf. He. κ 4803. De vocab. λάσταυρος vide Phot. λ 113 cum test. **1298** cf. Athen. 9, 368d-e (unde Eust. 1183, 4), Hrd. Περὶ μονήρ. λέξ. 2, 911, 17 L., Eust. Comment. in Dion. Per. 591; le. κωλῆν apparuit in inscriptione Attica (s. IV init.) IG II[2] 1356, 4. 8. 11. 15. 19 et Piraei IG II[2] 1361, 5. 6 **1299** cf. He. κ 4812-13, sch. Ar. Plut. 1128 (unde Suid. κ 2236) **1300** cf. Λέξ. ῥητ. 275, 20 et 254, 19 Bk., He. κ 4815-16 (unde sch. Paus. 1, 1, 5), sch. Ar. Lys. 2 (unde Suid. κ 2239 alt. pars gl.) et Nub. 52f-g (unde Suid. κ 2240), Steph. Byz. 400, 14, Eust. 324, 4 et Comment. in Dion. Per. 591, Et. Gen. AB s. v. Κωλιάς· τόπος τῆς Ἀττικῆς, ἐξ οὗ τὸ „Κωλιάδος Γενετυλλίδος" Ἀριστοφάνης (Nub. 52) [hinc EM 550, 46], Strab. 9, 1, 21, Theogn. 56, 49 (p. 100, 20 A.). De promontorio vide Honigmann, RE XI[1] (1921) 1077, 24-59 **1301** = Σ[a], Ba. 286, 13, Suid. κ 2238, cuius auctor in κ 2053 interpretamenta inverso ordine exscripsit cf. Ap. Soph. 106, 9, He. κ 4814, sch. D et bT ad Ψ 736c (unde Eust. 1326, 51). Aliter sch. Nic. Th. 424b (unde Et. Gen. AB s. v. κώληψ· σημαίνει δὲ τὸν ἀστράγαλον κτλ.)

---

**1294** κωλακρέται] ρέ ex em. in g ταμεῖαι et οἷον g z (οἷον g) : corr. Porson δικαστικοῦ] δικαστικοῦ <μισθοῦ> Erbse coll. sch. Ar. Av. 1541b **1295** οὕτως Νικοφῶν g[pc] z : οὗνκοφῶν g[ac] **1296** κωλέα z[ac] : κωλεα g, κωλεά z[pc] et Σ[b] **1297** κώληβοι z[pc] : κωλῆβοι z[ac], κωληβοι sine acc. g ταύροι g gl. Photii mira videbatur G. Dindorfio, ThGL. vol. IV p. 2172C, vide Phot. κ 1284 **1298** κωλήν g z : corr. G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2181A | ἄνω στιγμή post ἀκροκώλιον in g z **1299** κωλην g, κωλήν z : corr. Porson κωλέαν Porson : κωλεαν g, κωλεᾶν z, κωλεός He., ex quo corrigendam esse gl. Photii suspicatus est G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2181A **1300** Κωλιάς g[pc] z : Κωλίας g[ac] ναυκραρία recepi ex *Λέξ. ῥητ.*, vide Phot. s. v. ναυκραρία[2] et A. Raubitschek, Φόρος. Tribute to B. D. Meritt, New York 1974, 137 : ναυκληρία g z

*Σ* **1302** κωλύμη· κώλυμα, κώλυσις, ἐμπόδιον· ἔστι δὲ ἡ λέξις Θουκυδίδου (1, 92. 4, 27, 3. 63, 1).

*Tim.* **1303** κωλαγρέται· οἱ ταμί{ει}αι τοῦ δικαστικοῦ μισθοῦ καὶ τῶν εἰς θεοὺς ἀναλωμάτων.

*Σ* **1304** κωλώτης· ἀσκαλαβώτης.

*Σ* **1305** κῶμα (Ξ 359)· κοίμημα.

*Q?* **1306** κῶμαι· αἱ βραχεῖαι πόλεις.

**1307** κώμας· τὰ ἄμφοδα.

*Σ* **1308** κωμάζει· κῶμον ἢ δρᾶμα ᾄδει, ὑβρίζει.

*Σ* **1309** κωμαστής· ὁ τρυφῶν μετ' ᾠδῆς ἀσελγοῦς.

**1310** κώμην· οἱ πλεῖστοι τὸν στενωπὸν καὶ τὴν οἷον γειτνίασιν· οἱ δὲ τοὺς ἐν τῇ πόλει δήμους κώμας φασὶ προσαγορεύεσθαι καὶ κωμήτας τοὺς δημότας ἐν πόλει καὶ οἷον ἐν τῇ αὐτῇ τάξει καὶ μοίρᾳ τῆς πόλεως οἰκοῦντας. οὕτως Ἀριστοφάνης (Nub. 965). εἴρηκεν δὲ καὶ Θουκυδίδης κώμας τοὺς δήμους ἐν πρώτῳ (10, 2)· „κατὰ κώμας δὲ τῷ παλαιῷ τρόπῳ οἰκηθεῖσα".

---

**1302** = Σ[a], Ba. 284, 14, Suid. κ 2248 cf. sch. Thuc. 1, 92 et 4, 27, 3, He. κ 4820, Marcellin. Vit. Thuc. § 52, Dion. Hal. De Thuc. propr. § 3 **1303** = Tim., Suid. κ 2234, Lex. Cant. 20, 10. Vide etiam Phot. κ 1294 cum test. **1304** = Σ[a], Ba. 286, 16, Suid. κ 2245, Theogn. 56, 43 (p. 100, 16 A.), He. κ 4824 **1305** = Σ[a], Ba. 286, 17, Suid. κ 2251, sch. D ad Ξ 359, He. κ 4825 et π 1744 cf. sch. Pind. Pyth. 1, 19b, sch. Nic. Al. 458d, Ap. Soph. 106, 10, Erot. 47, 21, Gal. Gloss. p. 116, Poll. 6, 183, qui usum vocab. despuit, sch. D ad σ 200, Theogn. 56, 58 (p. 100, 25 A.), Et. Gen. AB s. v. κῶμα· ὁ ὕπνος κτλ. (hinc EM 551, 5) [= Philox. fr. *130], Et. Gud. 357, 46 St., sch. Luc. 214, 28, sch. Dion. Thr. 20, 8 H., sch. T ad Ξ 359b (unde Eust. 991, 54), sch. Ap. Rh. 2, 205, Gal. De comate ap. Hipp. 1-3 (VII 643-663 K.) **1306** cf. Λέξ. ῥητ. 274, 30 Bk., Theogn. 56, 54 (p. 100, 22 A.) et AO 2, 112, 23 **1307** cf. Poll. 9, 36 καλοῖτο δ' ἂν καὶ κῶμαι ταῦτα (i. e. τὰ ἄμφοδα) et Ep. alph. AO 2, 360, 21 κώμας δὲ ἔλεγον οἱ παλαιοὶ τοὺς στενωποὺς (στενο- cod.) καὶ τὰ ἄμφοδα (hinc Et. Gen. A[ii] B s. v. ἐγκώμιον = EM 311, 27 et Et. Gud. 395, 5-6 Stef.), He. κ 4834. Vide etiam Phot. κ 1311 cum test. **1308** = Σ[a], Suid. κ 2252 cf. He. κ 4827, Ba. 286, 18, Psell. Vers. polit. 395, sch. Luc. 214, 28, sch. Pind. Pyth. 4, 1c, sch. Theocr. 3, 1c; le. ad Dem. 19, 287 ὃς ἐν ταῖς πομπαῖς ἄνευ προσώπου κωμάζει rettulit Naber, fort. recte **1309** = Σ[a], Ba. 286, 19, Suid. κ 2256, sch. Luc. 215, 1 cf. He. κ 4831-32 **1310** = Suid. κ 2259 (= Ael. Dion. κ 45); — στενωπὸν cf. Hermog. Progymn. 7 (p. 15, 5 Rabe), Ep. alph. AO 2, 360, 21 (unde Et. Gen. A[ii] B s. v. ἐγκώμιον = EM 311, 27 et Et. Gud. 395, 5 Stef.), Excerpta ἐκ τῶν Ἡρωδ. 90 Dain. = Thom. 205, 1; ad explic. καὶ κωμήτας —— οἰκοῦντας cf. sch. Ar. Nub. 965a τοὺς κωμήτας· τὸ χ ὅτι κωμήτας τοὺς ἐκ τοῦ αὐτοῦ ἀμφόδου καὶ τόπου ἔλεγον (unde Suid. κ 2261)

---

**1302** κωλυμη sine acc. g **1303** κωλαγρέται etiam Tim., quam scripturam praebent cod. R ad Ar. Vesp. 695 (in v. 724 R[pc]), codd. FS ad Poll. 8, 97 et Zonar. 1273, vide G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2179C et Boeckh, Staatshaushaltung I p. 213 : κωλακρέται Suid. et Lex. Cant., de cuius origine vide Schwyzer, Griech. Gramm. I p. 257, κωλοκράται in decreto tribuum Κυδαντιδῶν et Ἰωνιδῶν reperto in Attica (vv. 4 et 12) ap. A. Matthaiou, ὅρος 7 (1989) 8 ταμιεῖαι g z et Tim., ταμίαι Suid. et Lex. Cant. recte (litt. ει seclusi et acc. in ι posui) **1304** ἀσκαλαβώτου g[ac] ? **1308** κῶμον z[pc] : κωμων sine acc. g, κώμων z[ac] **1309** ἀσελγόυς ita g cum puncto supra litt. ς **1310** τῶν στενωπων g, τῶν στενωπῶν z[ac] | οἷον per lenem g ἐν πόλει] ἐν τῇ πόλει Suid. οἰκοῦντας z[pc] (fort. e Suid.) : οἰκοῦντες g z[ac] κατὰ κώμας —— οἰκηθεῖσα] κατὰ κώμας δὲ τῷ παλαιῷ τῆς Ἑλλάδος τρόπῳ οἰκισθείσης Thuc.

1311 κωμῆτις (Ar. Lys. 5)· γείτων· κῶμαι γὰρ τὰ ἄμφοδα {ἐκ τῆς Κωπαΐδος λίμνης τῆς Βοιωτίας}· ὅθεν καὶ τὸ ἐπικωμάσαι παρὰ τὸ ἐν αὐταῖς κοιμᾶσθαι καὶ βιοῦν. *D?*

1312 κῶμοι· ᾠδαί· ἢ ὀρχήσεις μετὰ μέθης. *Σ*

1313 κῶμος· εἶδος ὀρχήσεως. *D*

1314 κωμῳδεῖν· σκώπτειν. *Tim.*

1315 κώμυθα· δέσμη χόρτου.

1316 κωμῳδίαι· ὕβρεις, διασυρμοί, ἐμπαίγματα. *Σ*

1317 κωνῆσαι· περιενεγκεῖν, διακαῦσαι· ἀπὸ τῶν πισσούντων, ἐπεὶ περιδινοῦσιν ἐν κύκλῳ τὰ πισσούμενα· κώνους γὰρ καλοῦσι τοὺς στροβίλους· εἰκότως καὶ οἱ πιττοῦντες τὰ ἀγγεῖα ἀπὸ τῆς περιαγωγῆς κωνᾶν· καὶ τὸ „ἐλαίῳ δὴ περικωνῆσαι" (incerti auctoris) εἴληπται ἀπὸ τῆς τοῦ κώνου περιαγωγῆς, οὐκ ἀπὸ τῆς πιττώσεως.

---

**1311** — ἐπικωμάσαι (praeter additamentum ex Phot. κ 1323) = sch. Ar. Lys. 5 (unde Suid. κ 2263); — ἄμφοδα = He. κ 4837; — γείτων cf. Poll. 9, 36 (= Ar. fr. 285 K.- A.), Suid. κ 2260 (= Call. fr. 342 Pf.) **1312** = Σ$^a$, Ba. 286, 20, Suid. κ 2272, sch. Pl. Reip. 9, 573d cf. sch. Luc. 214, 27, He. κ 4839, sch. Aeschin. 1, 65 (149); — ᾠδαί cf. Arcad. 68, 10 (= Hrd. 1, 169, 17 L.); le. + ὀρχήσεις = Choer. Orth. AO 2, 234, 17 **1313** = He. κ 4840, qui in fine ἢ μέλους τινός addit, Poll. 4, 99, sch. Eur. Phoen. 791, Et. Gen. AB s. v. κωμάζειν· ... ἐξ οὗ καὶ κῶμος εἶδος ὀρχήσεως (= EM 550, 49) cf. Athen. 14, 618c (e Tryphone = fr. 109 Velsen) **1314** = Tim . Suid. κ 2267 cf. Poll. 4, 32. 6, 200 et 9, 148. Verba κωμῳδεῖν et σκώπτειν coniunxit Ar. Plut. 557 σκώπτειν πειρᾷ καὶ κωμῳδεῖν τοῦ σπουδάζειν ἀμελήσας. | le. e Pl. Parm. 128c vel ex Reip. 5, 452d sumptum esse agnovit Ruhnken **1315** = Suid. κ 2274, sch. Luc. 215, 2 cf. He. κ 4841, Choer. sch. Theod. 1, 224, 9 et 331, 13 H. (hinc Et. Gud. cod. z p. 271 s. v. κόρυθος et p. 284 s. v. κώμυς = EM 532, 6), sch. Theocr. 4, 18a (= Cratin. fr. 302 K.- A.), Theogn. 56, 55 (p. 100, 23 A.), Zonar. 1274. De hac gl. egit Gow ad Theocr. 4, 18 (vol. II p. 80) **1316** = Σ$^a$, Ba. 286, 21, Suid. κ 2268, sch. Luc. 215, 2 cf. Poll. 4, 33. 9, 148; ad explic. διασυρμοί cf. sch. Dion. Thr. 569, 24 H. (unde Eust. 1816, 44) **1317** — περιενεγκεῖν = He. κ 4849 κωνῆσαι· ... καὶ κύκλῳ περιενεγκεῖν (sequuntur trag. adesp. fr. 226a Sn.- Kn. et Aeschyl. fr. 118 R.) et π 2365 (alt. pars gl.) κωνῆσαι δέ ἐστι τὸ περιενεγκεῖν. Et. Gen. AB s. v. κωνῆσαι· ... καὶ Ἀριστοφάνης δὲ (solum Ἀριστοφάνης habet B) ἐν Ταγηνισταῖς (fr. 533 K.- A) τὸ περιενεγκεῖν (περιενειχεῖν B, περινεικειν A : corr. Sylburg) κωνῆσαι λέγει (unde EM 551, 24-25 et Et. Gud. 358, 24-25 St.) cf. Theogn. 56, 60 (p. 100, 26 A.), He. α 4392. ε 1833 et π 1746, Et. Gen. AB s. v. κώνειον· ... τὸ γὰρ στρέψαι κωνῆσαι (κονῆσαι B) λέγουσιν οἱ παλαιοί (hinc EM 551, 20), Zonar. 1278-79. Ad explic. διακαῦσαι cf. He. δ 1106 διακωνῆσαι· διακαῦσαι (διακλαῦσαι cod. : corr. H. Stephanus, ThGL. vol. II p. 1204A)· ἀπὸ τοῦ κωνῆσαι, ὅπερ ἐστὶ πίσσῃ χρῖσαι (χρίσαι cod.). De verbo κωνᾶν vide etiam He. κ 4847 et κ 2122, Et. Gen. AB s. v. κωνῆσαι· ... κωνᾶν γὰρ (γὰρ om. A) τὸ στρέφειν (hinc EM 551, 22 et Et. Gud. 358, 22 St.) et IG XI. 2, 203 A 33

---

**1311** κωμῆτις z$^{pc}$ : κωμήτης g z$^{ac}$ verba ἐκ τῆς Κωπαΐδος λίμνης τῆς Βοιωτίας e gl. Photii κ 1323 huc illata sunt αὐταῖς Naber : αὐτοῖς g z **1312** κωμοι g, κώμοι z : corr. Porson **1315** κώμυθα z : κωμυθα g δέσμη etiam sch. Luc., δέσμην Suid. et fort. hinc z$^{pc}$ (?), quam scripturam ap. Phot. reposuerat Naber, fort. recte (δέσμην coniecerat iam Schleusner, Libell. p. 31) **1317** πησσούντων g$^{ac}$ περιδινοῦσιν z$^{pc}$ : περιδεινουσιν g z$^{ac}$| πησσούμενα g$^{ac}$ εἰκότως καὶ] εἰκότως δὲ coniecit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2202C| πηττοῦντες g περιάγωγῆς g τὸ ἐλαίῳ scripsit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2202C, qui etiam δὲ pro δὴ proposuit, sed coniunctio δὴ locum incerti auctoris prodit, quem distinxi : τοῦ ἐλαίου g z τοῦ κώνου Porson : τῶν κώνου g z πηττώσεως g$^{ac}$

Σ 1318 κωνειαζομέναις· θανάσιμον φάρμακον πινούσαις.
Σ 1319 κώνειον· θανάσιμον δηλητήριον.
Σ 1320 κωνοειδές· σχῆμα τοιοῦτον οἷον στροβιλοειδές.
Σ 1321 κῶνοι· στρόβιλοι.
1322 Κῷος· ἐξείτης.
D 1323 Κωπαΐδες· ἐγχέλυες <ἐκ τῆς Κωπαΐδος λίμνης τῆς Βοιωτίας>.
D? 1324 κῶπες· οἱ σφῆκες. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 742 K.- A.).
1325 κώπην (λ 531)· μαχαίρας λαβήν.
1326 κωπῆρες πλοῖον· ὡς ἡμεῖς καὶ Θουκυδίδης ἐν δ΄ (118, 5).
D 1327 κωπητήρ· σκαλμός.
D 1328 κωραλίσκον· τὸ μειράκιον Κρῆτες.
Σ 1329 κώρυκος· θυλάκιον.

---

**1318** = Σ[a], Ba. 286, 22, Suid. κ 2275. De hac gl. egit Körte, Menandri quae supersunt I p. l **1319** = Σ[a], Ba. 286, 23, Suid. κ 2275 cf. He. κ 4951, Et. Gud. 358, 26 St., Poll. 5, 132. 8, 71, Diosc. 4, 78 **1320** = Σ[a], Ba. 286, 24, Suid. κ 2277 cf. He. κ 4953 **1321** = Σ[a], Ba. 286, 25, Suid. κ 2289, sch. Clem. Al. Protr. p. 302, 27 St. (ex Diogeniano = fr. xl Schmidt) cf. He. κ 4954-55, sch. Theocr. 5, 48-49c et 102-103b, Ps.- Hdt. Vit. Hom. 20, Gal. De compos. medic. 7, 1 (XIII 10 K.) et Comment. in Hipp. De acut. vict. IV ξγ΄ (XV 848 K.), sch. Nic. Al. 548a, Athen. 2, 57b-d **1322** cf. Suet. Περὶ παιδ. 1, 23 T. (e sch. Arethae ad Pl. Lys. 206e et Eust. 1289, 63. 1397, 40), Poll. 7, 205. 9, 100. Vide etiam Phot. κ 1331 cum test. **1323** cf. He. κ 4862, Poll. 6, 63, sch. Ar. Ach. 880b et Pac. 1005 (unde Suid. κ 2293), Athen. 7, 297d (unde Eust. 1240, 24-27), sch. Luc. 197, 15, Theogn. 56, 62 (p. 100, 27 A.), Suid. κ 2292, Eust. 267, 33 **1324** — σφῆκες cf. Theogn. 56, 64 (p. 100, 28 A.) **1325** Cum explic. Photii μαχαίρας λαβήν proxime convenit Apion 245, 11 L. κῶπαι· αἱ λαβαὶ ξίφους ἢ μαχαίρας ἢ ἄλλου τινός κτλ. cf. He. κ 4868 et α 2712 (in fine gl.), sch. min. P. Strassb. 33 col. v 6 (ZPE 7, 1971, 132), sch. D et bT ad A 219b. D ad θ 403, Ep. Hom. A 219B, Eclog. AO 2, 455, 27 (unde Et. Gen. AB s. v. κώπη = EM 551, 37 et Suid. κ 2295), Gloss. κατὰ πόλ. 138, 33 (Corcyr.), Theogn. 56, 63 (p. 100, 27 A.), Poll. 10, 144-145, Eust. 89, 30. 1698, 16. 1897, 52, sch. Ar. Ach. 231a in fine (unde Suid. ε 2411) **1326** = Suid. κ 2297 (= Ael. Dion. κ 46) cf. sch. Thuc. 4, 118, 5 **1327** = He. κ 4870 cf. Poll. 1, 92. De vocab. σκαλμός vide Phot. s. v. σκαλμοί cum test. **1328** — μειράκιον = He. κ 4875 cf. He. κ 4873, Hrd. Περὶ μονήρ. λέξ. 2, 926, 26 L. | De hac gl. egit Kassel ad Epilyci Κωραλίσκον (PCG vol. V p. 170) **1329** = Σ[a], Ba. 286, 26, Suid. κ 2301 (= Paus. κ 62), He. κ 4884 et κ 3699 cf. Ap. Soph. 106, 11 = sch. D ad ι 213, sch. D et BEPQ ad ε 267 (unde Eust. 1534, 47), Poll. 10, 172, sch. Ar. Lys. 1211 (unde Suid. ο 40), Theogn. 56, 67 (p. 101, 1 A.), sch. Orib. 3, 187, 33 R., Suid. κ 2123

---

**1318** κωνιαζ- g[ac] et Σ[a] (κονιαζ- Σ[apc] ?) πινούσαις z et g[pc] (quid antea fuerit non discernitur) **1319** κώνιον g[ac], Σ[a] **1320** στροβηλοειδές g z[ac], Σ[a] **1321** στρόβιλοι z[pc], Σ[b], Suid. : στρόβηλοι g z[ac], Σ[a] **1322** ἐξειτης sine acc. g, ἐξείτης per lenem etiam z : corr. Porson (scripturam per ει non tetigit L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 1315A : ἐξίτης sch. Pl. et Eust.) **1323** verba ἐκ τῆς Κωπαΐδος —— Βοιωτίας e gl. κ 1311 supplevit Porson **1324** le. κωπαῖοι g z, de forma nominis dubitabat G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2207A : κῶπες· οἱ scripsi coll. Theogn. 56, 64 (p. 100, 28 A.) κῶπας· <ο>σφῆκα<ς> (e scriptura cod. Laur. plut. 57, 36 κῶπα· σφῆκα distinxit Alpers). De artic. cum lemmate coniuncto vide Phot. λ 348 (app. crit.) οὕτ(ως) z : οὐ g **1325** μαχαίρας z[pc] : μάχαιρας g z[ac] **1326** πλοῖον in sede interpretamenti habet g **1327** σκαλμός] ὁ σκαλμὸς τῆς κώπης He. **1329** κώρυκος z : κωρυκος g, Σ[a]

**1330** Κωρυκαῖος· θεόν τινα παρεισάγουσιν οἱ κωμικοὶ ἐπακροώμενον ἀπὸ παροιμίας τινός· Κώρυκος γὰρ τῆς Παμφυλίας ἀκρωτήριον, παρ' ᾧ πόλις Ἀττάλεια· ἐνταῦθα οἱ ἀπὸ τῆς πόλεως, ἵνα μηδὲν αὐτοὶ κακῶς πάσχωσιν ἀπὸ τῶν ἐφορμούντων τὴν ἄκραν λῃστῶν, ὑπαλλαττόμενοι πρὸς τοὺς ἐν ἄλλοις λιμέσιν ὁρμοῦντας κατηκροῶντο καὶ τοῖς λῃσταῖς ἀπήγγελλον καὶ τίνες εἰσὶν καὶ ποῖ πλέουσιν· ὅθεν καὶ ἡ παροιμία· „τοῦ δ' ἄρα Κωρυκαῖος ἠκροάζετο“· οἱ δὲ κωμικοὶ Κωρυκαῖον τὸν θεὸν εἰσάγουσι. Μένανδρος Ἐγχειριδίῳ (fr. 137 K.- Th.). Διώξιππος Θησαυρῷ (fr. 2 K.- A.)· „μὴ κατακούσειεν †δέμας† ὁ Κωρυκαῖος· ἀλλὰ μὴν κατακήκοα κατακολουθῶν ἔνδοθέν σου“. ὁ δὲ Ἔφορος ἐν γ' (FGrHist 70 F 27) „ὑπ' ἄκρᾳ“, φησίν, „ᾤκουν οἱ καλούμενοι Κωρυκαῖοι, ἀνατεινούσῃ εἰς πέλαγος, σύμμικτοί τινες κατασκευασάμενοι πολισμάτιον, γείτονες Μυοννήσῳ· τοῖς οὖν ὁρμ†ῶ†σιν ἐμπόροις προσῄεσαν, ὡς {ἐ}ωνούμενοι <ἢ> σύμπλοοι· εἶτα μαθόντες τί τε κομίζουσι καὶ ποῖ πλέουσι τοῖς Μυοννησίοις ἀπήγγελλον· κἀκεῖνοι ἐπετίθεντο αὐτοῖς· ἐλάμβανον δὲ καὶ αὐτοὶ μέρη τινὰ τῶν λύτρων“.

**1331** Κῷ{σ}ος· ἀστράγαλος ὁ ἑξείτης ὑπὸ τῶν πολλῶν καλούμενος.

---

**1330** = Suid. κ 2299 (= Paus. κ 60) cf. Zen. Ath. I να' = Zen. vulg. 4, 75, Prov. Bodl. 567 et 891, Suid. τ 813, Strab. 14, 1, 32, Steph. Byz. 402, 2-6 (unde Eust. Comment. in Dion. Per. 855 et 1534, 53, vide Erbse, Untersuchungen p. 40, 2), He. κ 4882, Phryn. ap. Phot. Bibl. 101b 18-19, Alciphr. 2, 23, Cic. ad Att. 10, 18, 1. Ad le. Κωρυκαῖος et explic. ἐπακροώμενον cf. Theogn. 56, 68 (p. 101, 2 A.) = Zonar. 1275, Suet. Περὶ βλασφ. 104 T. (ex codd. ML, de M vide Miller, Mélang. p. 418). De proverbio vide Pfeiffer ad Call. fr. 191, 82 et Shackleton Bailey, Cicero's Letters to Atticus vol. IV p. 426 **1331** cf. He. κ 4793 et κ 4861, Zen. vulg. 4, 74, Prov. Bodl. 566, Suid. κ 2290

---

**1330** le. Κωρυκαῖος g$^{pc}$ z : Κωρυκεος g$^{ac}$ init. gl. Κωρυκαῖος <ἠκροάζετο· Κωρυκαῖον> θεόν τινα κτλ. restituit Erbse ap. Paus., vide Untersuchungen p. 40 Ἀττάλεια Suid. : Ἀταλία g z$^{ac}$, Ἀτάλεια z$^{pc}$ ὑπ' ἀλλαττόμενοι g z : corr. Porson ὑπαλλαττόμενοι] partic. de vestibus mutatis usum esse agnovit G. Dindorf, ThGL. vol. VIII p. 116C, vide Poll. 7, 44 τὸ δ' ἀμεῖψαι ἐσθῆτα καὶ ὑπαλλάξαι ἐρεῖς καὶ μεταβαλεῖν ὁρμουντας ita g τοῦδ' ἄρα z$^{pc}$ : ζ ουδ' αρα g, ζ τοῦ, δ' ἄρα z$^{ac}$, τοῦ δ' ἄρα ὁ Suid. (unde scriba cod. z artic. ὁ in marg. addidit) Κωρυκέος g$^{ac}$ Κωρυκέον g Κωρυκαῖον τὸν θεὸν] <τὸν> Κωρυκαῖον ὡς θεὸν exspectes (artic. τὸν ap. Paus. addidit Erbse) Διόξιππος g z$^{ac}$, Διάξιππος z$^{pc}$ et Suid. cod. A : corr. Porson δέμας etiam Suid., δέ μου agnovit Küster | Κωρυκαῖος et Κωρυκαῖοι z : Κωρυκέος et Κωρυκέοι g κατασκευασάμενοι g$^{pc}$ z : καὶ ἀσσκ- g$^{ac}$ Μυοννήσῳ Suid. : Μυονήσσω g z$^{ac}$, Μυοννήσσω z$^{pc}$ ὀρμῶσιν per lenem g | ὁρμῶσιν etiam Suid., ὁρμοῦσιν agnovit Küster ὡς ἐωνούμενοι σύμπλοοι etiam Suid., ὡς ἢ ὠνούμενοι ἢ σύμπλοοι Dobree, Advers. vol. III p. 39 (litt. ἐ seclusi) Μυοννησίοις Suid. codd. GMV : Μυονησσίοις g z, Μυονησίοις Suid. cod. A λύτρων] λαφύρων coniecit Naber, Mnem. II. 6 (1878) 239 **1331** κωσος g, κῶσος z, quod ex Κῷος depravatum esse vidit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2206B (litt. σ seclusi) ἀστράγαλος z : ἀστράγαλως g ἐξείτης per lenem g z : corr. Porson (de scriptura per ει vide notam ad κ 1322)

Σ **1332** κωτίλος· πανοῦργος. ἢ κόλαξ, ἀπατεών.

Σ **1333** κωτίλλω· λαλῶ.

D **1334** κωφεῖν· βλάπτειν, πηροῦν.

Σ **1335** κωφόν (Λ 390)· ἄηχον, ἀσθενές, ἀμβλύ.

D **1336** κωφός· ὁ οὔτε λαλῶν οὔτε ἀκούων.

**1337** κωφότερος κίχλης· παρ' Εὐβούλῳ ἐν Διονυσίῳ (fr. 28 K.-A.) λέγεται ἀφωνότερος κίχλης.

**1338** κωφότερος τοῦ Τορων†έος† λιμένος· περὶ Τορώνην τῆς Θρᾴκης καλεῖταί τις Κωφὸς λιμήν.

Τέλος τοῦ Κ στοιχείου

---

**1332** = $\Sigma^{a}$, Ba. 286, 27, Suid. κ 2303 cf. He. κ 4891, Et. Gen. AB s. v. κωτίλλων· πανούργως κολακεύων καὶ λέγων ... ἀφ' οὗ (i. e. ὀρνέου) καὶ οἱ πολλὰ λαλοῦντες καὶ κολακεύοντες (καὶ κολακεύοντες om. A) κωτίλοι (κωτίλοι EM : κωτίλλοι AB) λέγονται (καλοῦνται A) [hinc EM 551, 55 et Et. Gud. 358, 48 St.] **1333** = $\Sigma^{a}$, Ba. 286, 28, Suid. κ 2304 cf. He. κ 4886-88. De Et. Gen. vide ad κ 1332 **1334** cf. He. κ 4894, Erot. 50, 14 **1335** = $\Sigma^{a}$, Ba. 286, 29, Suid. κ 2308 cf. sch. Pl. Leg. 11, 932a; ad explic. ἄηχον cf. sch. T ad Λ 390b. D et AbT ad Ξ 16a. d (= Eust. 964, 49) et bT ad Ω 54c, He. κ 4902, sch. Ar. Ach. 681a (unde Suid. π 560); le. + ἀσθενές = Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 408 cf. Gal. Gloss. p. 116; ad explic. ἀμβλύ cf. sch. D ad Λ 390 **1336** = He. κ 4903 cf. Or. 85, 27 κωφός· ... ὁ μήτε φθεγγόμενος μήτε ἀκούων (unde Et. Gen. AB s. v. κωφός = EM 552, 1. 4, quod subscriptionem οὕτως Ἀπολλώνιος ἐν ταῖς Γλώσσαις Ἡροδότου servavit = Et. Gud. 358, 51. 52 St.), Amm. 290 N. (= Eust. 1539, 57), Eclog. AO 2, 454, 7 (unde Et. Gud. 358, 57 St.); le. = Hdt. 1, 34, 2, cui loco aptam esse interpretationem Photii et Hesychii censuit G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 2214B **1337** = Suid. κ 2309 cf. Zen. vulg. 4, 66, Prov. cod. Paris. 2408 ap. Cramer, AP 1, 396, 33, vide Bühler ad Zen. Ath. vol. I p. 288, Macar. 5, 45, Greg. Cypr. Leid. 2, 49 (Mosq. 4, 6), Apost. 10, 33, Prov. cod. Athoi ap. Miller, Mélang. p. 377; le. solum = Zen. Ath. III ρη', Prov. Bodl. 524 **1338** = Suid. κ 2310 cf. Zen. Ath. III ρκθ' (= Ps.-Plut. 1, 91), Zen. vulg. 4, 68, Prov. Bodl. 526, Diog. 5, 43 (unde Apost. 10, 34). | Κωφὸς λιμήν commemoratur a Thuc. 5, 2, 2, κατέπλευσεν ἐς τὸν Κωφὸν (Κολοφωνίων codd. : corr. Pluygers) λιμένα τῶν Τορωναίων ἀπέχοντα οὐ πολὺ τῆς πόλεως et a Strab. 7 fr. 32 ἡ Δέρρις ἐστὶν ἄκρα πλησίον Κωφοῦ λιμένος κτλ. | le. = com. adesp. fr. 943 K.- A.

---

**1332** κωτίλος $\Sigma^{b}$, Suid. : κωτῖλος g z, κωτηλος $\Sigma^{a}$, κώτιλος He. (cod. Marc. fol. 258$^{r}$) | ἀπατεών $z^{pc}$, $\Sigma^{b}$, Suid., He. : ἀπαταιών g $z^{ac}$, $\Sigma^{a}$ **1334** κωφεῖν z : κωφειν g **1337** Εὐβούλου g z : corr. Porson **1338** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g Τορωνέος etiam Suid. cod. V (Τορωνέως Suid. cod. F), Τορωναίου Zen. vulg. et Suid. cod. G recte, de adiect. vide Steph. Byz. 629, 12 : Τορωναι ss. έ Suid. cod. A, Τορωνέου ss. αι Suid. cod. M, Τορωνέων Zen. Ath. et Prov. Bodl., Τορωναίων Diog.

## Ἀρχὴ σὺν θεῷ τοῦ Λ στοιχείου

**1** Λά{μ}βδα· ἐπὶ ταῖς ἀσπίσιν οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐπέγραφον, ὥσπερ οἱ Μεσ<σ>ήνιοι Μ. Εὔπολις (fr. 394 K.- A)· „ἐξεπλάγη γὰρ ἰδὼν στίλβοντα τὰ Λά{μ}βδα". οὕτως καὶ Θεόπομπος (fr. dub. 107 K.- A., FGrHist 115 F 402). *Ael. Dion. vel Paus.*

**2** λαβαῖς· ἐπαφαῖς ἢ ἀφορμαῖς ἢ μέμψεσιν. *Σ*

**3** λαβέ· ὀξυτονεῖν φασι τοὺς περὶ Ἀρίσταρχον παρὰ τὴν χρῆσιν καὶ τὸ ἔθος.

**4** λαβήν· ἡ μεταφορὰ μὲν ἀπὸ τῶν παλαιστῶν· λέγεται δὲ ἐπὶ τῶν ἀφορμὴν κατὰ τῆς τέχνης τῆς κατ' αὐτῶν διδόντων.

**5** λαβεῖν τιμωρίαν· ἐκδικηθῆναι. *Σ*

**6** λαβοῦ· ὡς καλοῦ καὶ τὰ ὅμοια· τὸ λαβέ.

**7** †λάβρα†· δημόσιος στενωπός, ἄμφοδος, ῥύμη, δι' ἧς οἱ λαοὶ ῥέουσιν. *Σ*

---

**1** gl. ex Ael. Dion. vel Paus. sumptam esse evincitur ex Eust. 293, 39 ἱστορεῖται δὲ ὅτι Λακεδαιμόνιοι Λάμβδα ἐπὶ ταῖς ἀσπίσιν αὐτῶν εἰς παράσημον ἔγραφον ἐκ τοῦ κατάρχοντος στοιχείου χαρακτηρίζοντες ἑαυτούς, ὥσπερ οἱ Μεσσήνιοι, πλησιόχωροι ὄντες αὐτοῖς καὶ πολέμιοι, τὸ Μῦ. Εὔπολις· „ἐξεπλάγην γὰρ ἰδὼν στίλβοντα τὰ Λάμβδα", ἤγουν τὰς Λακωνικὰς ἀσπίδας („*fort. e Lex. Atticist.*" van der Valk ad loc.). Huc rettulit L. Dindorf (ThGL. vol. V p. 2A) etiam He. λ 8 λάβδα· ὅπλον **2** = Cyr. (λαβ 3), Σ[a], Ba. 287, 1, Suid. λ 3 cf. sch. Luc. 240, 4, Et. Gud. 359, 38 St., EM 554, 10, He. λ 11-12 **3** cf. Arcad. 170, 16 τὸ δὲ λάβε καὶ ἴδε παρ' ἡμῖν μὲν βαρύνονται, παρὰ δὲ Ἀττικοῖς ὀξύνονται. Io. Alex. Τον. παραγγ. 21, 11 τὸ λαβέ καὶ ἰδέ ὀξυνόμενα Ἀττικά ἐστι (= Hrd. 1, 431, 5 L.) et sch. A ad A 85c Ἀττικοὶ δὲ καὶ ἐπὶ τῶν βραχυπαραλήκτων ὀξύνουσι τὸ ἰδέ καὶ λαβέ (= Hrd. 2, 23, 21 L.). Vide etiam Choer. sch. Theod. 2, 25, 22-24 et 244, 28-29 H. | Glossam Photii ad aliquem locum scriptoris Attici pertinere vidit Lehrs (Ar.[3] p. 298), „*ubi scholiastae fusius de Attica prosodia λαβέ a vulgari usu* (χρῆσις καὶ ἔθος) *discedente exposuerant*" **4** cf. sch. Ar. Equ. 841a.c. 847, sch. Pl. Phaedr. 236b **5** = Σ[a], Ba. 287, 7 (post le. addidit ἀντὶ τοῦ Σ[b]), Suid. λ 4; le. ad Dem. 18, 280 οὐκ ἀδικήματος οὐδενὸς λαβεῖν τιμωρίαν pertinere verisimillimum est **6** cf. Arcad. 196, 17 τὸ δὲ λαβοῦ καὶ πιθοῦ παρὰ Ἀττικοῖς περισπᾶται (= Hrd. 1, 464, 5 L.) et Choer. sch. Theod. 2, 246, 10 H. ταῦτα δέ, φημὶ δὴ τὰ προστακτικὰ τοῦ δευτέρου μέσου ἀορίστου, οἱ Ἀθηναῖοι περισπῶσιν, οἷον τυποῦ καὶ λαβοῦ καὶ νυγοῦ καὶ πυθοῦ (= 255, 23-25 H.); le. = Pl. Phileb. 65b **7** = Σ[a], Ba. 287, 2, Suid. λ 152, He. λ 420 cf. sch. D ad χ 128 (unde Eust. 1921, 56), Or. 91, 27 (unde Et. Gen. λ 44 = EM 557, 45 ~ Et. Gud. 363, 31 St.), Et. Gen. AB s. v. οὐδὸν ἐς λαύρην (unde EM 615, 12) [= Philox. fr. 572], Gl. Hdt. 1, 180, Paus. λ 4 (ex Eust. 1961, 58), Poll. 9, 38, sch. Ar. Pac. 99. 158 (unde Suid. λ 152 alt. pars gl.), Eust. 1033, 60. 1066, 1, Moer. p. 252 P.

---

Tit. τοῦ om. g **1** Λάμβδα etiam Eust., λάβδα restituendum esse agnovit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2B Μεσήνιοι g z : alt. litt. σ addidi secutus Naber **4** κατ' αὐτῶν] καθ' αὐτῶν scripserim **7** λάβρα etiam Σ[a+b], λαύρα Phot. λ 117 cum Σ[a+b] s. v. λαύρα et Suid. recte. De errore egerunt Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 27

Σ 8 λαβραγόρην (Ψ 479)· σφοδρῶς δημηγοροῦντα.

9 λαβρώνιον· εἶδος ποτηρίου πλατὺ τῇ κατασκευῇ καὶ μεγάλα ὦτα ἔχον. οὕτως Μένανδρος (fr. 26 K.- A.).

Σ 10 λαβύρινθος· κοχλιοειδὴς τόπος· λέγεται δὲ ἐπὶ τῶν φλυάρων.

11 λαβεῖν τιμωρίαν· ἐκδικηθῆναι.

12 λαβών· κυρίως καὶ ἀγοράσας καὶ μισθωσάμενος.

Σ 13 λάγανα· πλακουντάρια ὡς καπυρώδη.

*Epit. Harp.* 14 Λαγίσκα· ἑταίρα τις, ἧς Λυσίας μνημονεύει (fr. 155 S.).

*D* 15 λαγαριζόμενοι· σκαλεύοντες, τὰς λαγόνας τύπτοντες.

*D* 16 Λάγεσις· θεὸς Σικελιακή.

17 λα†γκ†ρύζεσθαι· λοιδορεῖσθαι.

*D* 18 λάγνας· τοὺς καταφερεῖς εἰς τὰ ἀφροδίσια.

*D* 19 λ†άγ†ματα· ἱερὰ ἀπάργματα.

20 λάγνης, οὐ λάγνος ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν λέγεται· „τοιαῦτα μέντοι πολλὰ ἀναγκαίως ἔχει πάσχειν, ὅταν λάγνην τὸν ὀφθαλμὸν φορῇς“

---

**8** = Σ[a], quae explicationem iterat, Ba. 287, 4, Suid. λ 7 cf. He. λ 17-18, sch. D ad Ψ 479 (unde Et. Gen. λ 185 = EM 554, 8), Eust. 1312, 1 **9** cf. Athen. 11, 484c (unde Eust. 1066, 3), He. λ 25, Theogn. AO 2, 55, 6 (= Hrd. 1, 117, 7 L.), Suid. λ 10, Poll. 6, 96, Et. Gud. 359, 55 St. (λαβώριον edit., λαβώρινον cod. z), sch. Clem. Al. Paed. II 3, 35, 2 (p. 328, 4 St.) **10** = Σ[a], Ba. 287, 5, Suid. λ 11, He. λ 33, qui in fine παρὰ τὸ πολλοῖς κύκλοις λόγων κεχρῆσθαι addit (= Suid. λ 11 cum app. crit.) **11** Vide Phot. λ 5 cum test. **12** De hac gl. egerunt Valckenaer ad Theocr. 15, 8 (p. 240) et Gow ad Theocr. 15, 8 (vol. II p. 269) **13** = Σ[a], Suid. λ 12, Cyr. (λαγ 4), qui in fine ἀπὸ σεμιδάλεως addit (hinc Et. Gud. 360, 19 St.) cf. Cyr. (λαγ 1. 6. 11) = He. λ 36, Ba. 287, 8, Athen. 3, 110a, Erot. 109, 22, Moer. p. 203 P. **14** = Epit. Harp., Suid. λ 17 cf. Athen. 13, 592d **15** cf. He. λ 37, sch. Ar. Vesp. 674c (= Pherecr. fr. 126 K.- A.) **16** cf. He. λ 50 (= Gloss. Ital. 208 Kaibel) **17** Vide Phot. λ 35 cum test. **18** cf. Cyr. (λαγ 5) = He. λ 57 **19** cf. He. λ 119, Cyr. (λαι 29), Theogn. 27, 10 (p. 82, 25 A.), Suid. λ 186, Zonar. 1288 **20** Cum Photio convenit Phrynichus Ecl. 155 F. λάγνης διὰ τοῦ η, ἀλλὰ μὴ λάγνος φάθι. Vide etiam Ps.- Hrd. Philet. 228 (= Ar. fr. 534 K.- A.), Poll. 6, 188, Suet. Περὶ βλασφ. 18 T. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 414 et Eust. 1412, 29. 1597, 27), Suid. λ 19. De doctrina ἡ δὲ ἀναλογία καὶ λάγνητα sq. vide Choer. sch. Theod. 1, 161, 21 H. (agitur de nominibus in -ης, gen. -τος) καὶ Μάγνης Μάγνητος καὶ Ἴγνης Ἴγνητος ἔχουσιν ἄφωνον πρὸ ἀμεταβόλου καὶ κοινὴν τὴν συλλαβὴν ἔχουσιν, καὶ ὡς ἔχοντα κοινὴν τὴν συλλαβὴν τῷ λόγῳ τῶν ἰαμβικῶν διὰ τοῦ τος ἐκλίθησαν. τὸ δὲ λάγνης λάγνου, εἰ καὶ ἔχει ἄφωνον πρὸ ἀμεταβόλου, εἰς τὴν ου δίφθογγον ἔχει τὴν γενικὴν τῷ λόγῳ τοῦ Κόμης Κόμου καὶ γύης γύου

---

**8** λαβραγόρην Σ[a+b], Suid. : λαβραγορεῖν g z, λαβαγορεῖν He. λ 17, unde suspiceris le. ap. Phot. e Diogeniano sumptum esse **9** λαβρώνιον z[pc] : λαβρωνεῖον g z[ac] **10** κοχλιοειδὴς g[ac] z[pc], Σ[a+b], Suid., He. : κοχλοειδὴς g[pc] litt. erasa post λ et z[ac] (?) **13** λάγανα] litt. γ in litura in cod. g, prius fuisse λάγγανα suspicatus est Porson supra lin. τὰ λαλάγγια habent g z, de quibus vide sch. Ar. Plut. 138. 677. 1115 **17** λαγκρύζεσθαι g z, quod ex λακερύζεσθαι corruptum esse perspexit Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2. Vide etiam Schleusner, Libell. p. 32 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 27-28. Ex ordine alphabetico apparet scripturam vitiosam in fonte suo invenisse Photium **19** λάγματα g z, λαίγματα He. et Cyr. recte **20** πάσχειν Porson et Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 170 ~ Phryn. p. 184 : παρασχεῖν g z

(com. adesp. fr. 512 K.- A.). ἡ δὲ ἀναλογία, οἶμαι, καὶ λάγνητα, ὡς Κράτητα καὶ Μάγνητα.

**21** λάγνος· πόρνος, αἰσχρός, καταφερὴς πρὸς τὰ ἀφροδίσια. *Σ*

**22** λαγῷα· τὰ λάγεια κρέα ὀνομάζουσιν. οὕτως Ἀριστοφάνης (Equ. 1192, al.).

**23** λαγωὸς καθεύδων· παροιμία ἐπὶ τῶν προσποιουμένων καθεύδειν. *D*

**24** λαγωὸς περὶ τῶν κρεῶν· παροιμία· δειλὸν γὰρ τὸ ζῷον ὁ λαγώς· ὅθεν καὶ ὁ Ῥηγῖνος λαγὼς ἐλέχθη· καὶ γὰρ τοὺς Ῥηγίνους ἐπὶ δειλίᾳ ἐκωμῴδουν· παροιμία δέ τίς ἐστιν „λαγὼς τὴν περὶ τῶν κρεῶν τρέχει" ἐπὶ τῶν διακινδυνευόντων ταῖς ψυχαῖς καὶ πρὸς τοῦτο καρτερῶς ἀγωνιζομένων ταττομένη.

**25** λαθύρους· ἀράκους.

**26** λαθών· ἀντὶ τοῦ λησόμενος.

**27** λαιά· ἀριστερά· {ἢ κολόβιον}. *Σ*

**28** {λαι}λαί· κατὰ ἀποκοπὴν ἐπὶ τῆς αἰσχρολογίας. *D*

**29** λαῖλαψ· μετὰ ἀνέμων ὄμβρος καὶ σκότος. *Σ*

---

**21** = Cyr. (λαγ 3), Σ[a], Suid. λ 20; — αἰσχρός = Cyr. (λαγ 8), Ba. 287, 9 cf. He. λ 58, Cyr. (λαγ 12) **22** cf. Moer. p. 247 P., Ps.- Hrd. Philet. 24, Poll. 6, 33. 52, Tryph. fr. 19 Velsen (ex Athen. 9, 400d) [hinc Eust. 1821, 28], Suid. λ 31 (= sch. Ar. Vesp. 709c), EM 554, 25, He. λ 68. De adiect. λαγῷος egit Lobeck, Phryn. p. 186-187 **23** = He. λ 70, Zen. vulg. 4, 84 (= Paus. λ 1); praeter παροιμία = Suid. λ 29, Prov. Bodl. 587, Diog. 6, 1 cf. Prov. cod. Palat. Heidelberg. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 196 nr. 9, Diog. Vind. 3, 6, Macar. 5, 46, Greg. Cypr. Mosq. 4, 21, Apost. 10, 40 **24** = Suid. λ 30 (= Paus. λ 2) cf. Zen. vulg. 4, 85, He. λ 71, Apost. 10, 41, Prov. Bodl. 592, Diog. 6, 5 (Vind. 3, 8) = Greg. Cypr. 2, 94 (Mosq. 4, 14), Prov. Coisl. 301. De explic. καὶ γὰρ τοὺς Ῥηγίνους ἐπὶ δειλίᾳ ἐκωμῴδουν vide Phot. s. v. Ῥηγίνους cum test. **25** cf. He. λ 109 et α 6953, Anonym. ap. Cramer, AO 2, 323, 25 (= Hrd. 1, 199, 16 L.), Poll. 1, 247, Eust. 948, 42. Inter legumina λαθύρους ἀράκους enumerat Galenus De alim. facult. 1, 16 (VI 524 K.) **26** Aliter He. λ 110 **27** = Σ[a], Ba. 287, 10, Suid. λ 174; — ἀριστερά = Cyr. (λαι 18 et λελ 3) = He. λ 112. λ 47 cf. Cyr. (λαι 11), He. τ 1092 **28** cf. He. λ 111 (= com. adesp. fr. 379 K.- A.) **29** = Σ[a], Ba. 287, 11, Suid. λ 183 cf. Cyr. (λαι 8. 20), He. λ 135, Erot. 57, 12, sch. D ad Δ 278. Λ 306. ι 68. μ 314. Aliter sch. bT ad Δ 278. T ad Π 384. T ad ι 68. Q ad μ 400, Aristot. De mundo 4 p. 395a 7, Or. 96, 10. 12 (unde Ep. alph. AO 2, 387, 17. 18 = Et. Gud. 360, 48. 50 St.) [= Philox. fr. *536], EM 558, 53. 54, Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1589B, Eust. 1064, 42

---

**22** λάγεια z[pc] : λάγια g z[ac] **23** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g z λαγωὸς etiam Diog. Vind. et Apost., de forma, quam damnavit Phrynichus Ecl. 156 F., vide Arcad. 47, 5 (= Hrd. 1, 128, 11 L.) : λαγὼς He., Zen., Suid. (hinc scriba cod. z), Prov. Bodl., Diog., Macar., Greg. Cypr. **24** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. bis habet z, vide duplicem vocem παροιμία in textu λαγωὸς] λαγὼς ter in explicatione rectius λαγώς[3]] ὁ λαγὼς Suid. cf. Zen. τὴν περὶ etiam Suid., τὸν περὶ Zen. et Prov. Bodl., vide Lobeck, Paralip. p. 511 τάττομένη duplici acc. g **26** λαθών z : λαθῶν g **27** κολόβιον etiam Σ[a+b], quod ad λᾶιδος pertinet, vide He. λ 122 λᾶιδος· λῆδος, τριβώνιον (ap. Phot. seclusi) : κολοβά Suid., de cuius errore egit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 45B **28** λαιλαί z : λαιλαι g („*ιλ in litura; certe λ correctoris. Quid primo non liquet*" Porson), λᾶιλαί z[ac], λαί He. (litt. λαι ap. Phot. seclusi). De adverbio egit Lobeck, Pathol. elem. I p. 199 **29** λαίλαψ g z : corr. Naber, de acc. vide Hrd. Περὶ διχρ. 2, 10, 1 L. et Charitonides, Ἐπιστημ. Ἐπετηρὶς Φιλοσοφ. Σχολῆς 6 (1950) 36, 1

**30** λαῖμα· ἀπὸ τοῦ λαιμᾶν εἴρηται· τὸ βρένθυμα.

Σ **31** λαιμαργία· ἡ σύντονος ἐπιθυμία.

Σ **32** λαιῶν· ἀριστερῶν.

Σ **33** λαῖφος· ἱμάτιον.

Σ **34** λαιψηρόν· ταχύ, ἐλαφρόν, κοῦφον· Λάκωνες τὸ ἡμίξηρον.

**35** λακερύζεσθαι· λογοποιεῖσθαι· ἢ λοιδορεῖσθαι.

**36** Λακεδαῖμον· τὴν κλητικὴν προπερισπῶσιν. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 420 K.- A.).

*Ael. Dion.* **37** Λακεδαίμονα καὶ Σπάρτην ὁρίζουσί τινες· Λακεδαίμονα μὲν πᾶσαν νομίζοντες καλεῖσθαι τὴν Λάκαιναν, Σπάρτην δὲ τὴν μίαν πόλιν· οἱ δ' οὖν Ἀττικοὶ τὴν πόλιν αὐτὴν οὐ μόνον Σπάρτην, ἀλλὰ καὶ Λακεδαίμονα καλοῦσιν. οὕτως Κρατῖνος (fr. 493 K.- A.).

Σ **38** λακέρυζα κορώνη (Hes. Op. 747)· ἡ μεγάλα κράζουσα.

**39** λακεῖν· ἀντὶ τοῦ φθέγγεσθαι.

**40** Λακιάδαι καὶ Λουσιά· δῆμος Οἰνηΐδος.

Σ **41** λάκισμα· σχίσμα.

---

**30** gl. ad Ar. Av. 1563 rettulit Naber, fort. recte, vide sch. Av. 1563a (unde Suid. λ 185). De verbo λαιμᾶν vide He. λ 137 λαιμᾷ· εἰς βρῶσιν ὥρμηται et λ 140 λαιμᾶν· ἐσθίειν ἀμέτρως **31** = Σ[a], Ba. 287, 12, Suid. λ 187 cf. Cyr. (λαι 45); le. solum = Poll. 6, 42 **32** cf. Σ[a] = Σ[b] ap. Ba. 287, 13, Suid. λ 193, He. λ 146-147, Cyr. (λαι 7. 11. 27), Theogn. 27, 29 (p. 83, 9 A.), Poll. 2, 159, Or. 92, 23, Lex. Αἱμ. 626, 21 (unde Et. Gud. 361, 1 St. = EM 558, 47), sch. rec. Aeschyl. Prom. 714, sch. Ap. Rh. 1, 494-495 **33** = Σ[a], Ba. 287, 16, Cyr. (λαι 10. 26), sch. D ad ν 399 (fort. hinc Eust. 1745, 61) cf. Theogn. AO 2, 120, 10-11, sch. B ad ν 399, sch. D ad υ 206 (hinc Eust. 1890, 7), Suid. λ 208 **34** = Σ[a], Ba. 287, 17; praeter κοῦφον = Suid. λ 210; — ταχύ = He. λ 176 cf. sch. D ad K 358. Ξ 17. Φ 278. X 24 (e scholiis D hausit Et. Gen. λ 189), He. λ 177-178 et α 2213, Theogn. 27, 27 (p. 83, 8 A.) = Zonar. 1283, sch. bT ad Φ 264, Cyr. (λαι 51), sch. Eur. Hec. 1039; ad explic. κοῦφον cf. sch. Pind. Ol. 12, 5a. Cum interpretamento Λάκωνες τὸ ἡμίξηρον L. Dindorf (ThGL. vol. V p. 49A) contulit He. μ 955 μεσόψηρον· ἡμίξηρον. Vide etiam Phot. s. v. ψηρόν· ξηρόν (= Suid. ψ 76) **35** = Suid. λ 52 cf. He. λ 190 **36** De doctrina τὴν κλητικὴν (nom. Λακεδαίμων) προπερισπῶσιν vide Hrd. ap. sch. A ad Γ 182b (vol. I p. 392, 66-67 Erbse) [= 2, 40, 12-13 L.], Theod. can. ap. Hilgard, Gr. Gr. IV 1, 39, 3, Choer. sch. Theod. 1, 395, 4 H., Ep. Hom. AO 1, 17, 28 et 260, 32 (unde Et. Gud. 173, 16 Stef. et 361, 19 St.), Io. Alex. Τον. παραγγ. 14, 13 (= Hrd. 1, 419, 23 L.), EM 130, 42 **37** = Ael. Dion. λ 1 (ex Eust. 294, 41-43) cf. sch. D ad B 581, He. λ 186, Strab. 8, 5, 8 **38** = Σ[a], Ba. 287, 19, Suid. λ 51, Cyr. (λακ 6. 12) cf. He. λ 189, sch. Pl. Reip. 10, 607b, EM 555, 29, Et. Gud. 361, 25 St. | De vocab. λακέρυζα vide Gow-Page, Hell. epigr. p. 586 **39** cf. sch. Soph. Ant. 1094, He. λ 187, Cyr. (λακ 20), Eust. 950, 10 **40** cf. Steph. Byz. 408, 12 et 419, 13, He. λ 196, Paus. 1, 37, 2. De pago Λακιάδαι vide etiam Phot. s. v. Ὦ Λακιάδαι cum test. **41** = Σ[a], Ba. 287, 20, Suid. λ 56 cf. sch. Eur. Tr. 496, He. λ 205

---

**30** post εἴρηται interpunxi **32** λαιόν· ἀριστερόν Σ[a+b], Suid. (ordo poscit ap. Phot.) **36** Λακεδαιμῶν et περισπῶσιν g z : corr. Dobree, Advers. vol. III p. 40 **37** Λακεδαιμόνα hoc acc. g ὁρίζουσι] διορίζουσι Eust. τὴν Λάκαιναν] de hac appellatione egit Lobeck, Phryn. p. 341-342 οἱ δ' οὖν Ἀττικοὶ —— Κρατῖνος] Ἀττικοὶ δὲ αὐτὴν καὶ Λακεδαίμονα. Κρατῖνος δὲ καὶ τὴν χώραν Σπάρτην οἶδεν οὐ μόνον Λακεδαίμονα Eust. **38** κορώνη in sede explicationis habent g z et Σ[a+b] : ad le. traxit Porson **40** Λουσίαι g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 393A. De acc. vide Arcad. 113, 5 (= Hrd. 1, 294, 27 L.)

**42** λακατάρατοι· οἱ ἄγαν κατάρατοι· καὶ λακαταπύγων (Ar. Ach. 664)· <ὁ> ἄγαν καταπύγων.

**43** λάκκοι· σιροί, οἰκοδομήματα χριστά, οἴνου <καὶ> ἐλαίου ὑποδοχεῖα.

**44** λακκόπλουτον· Καλλίαν τὸν Ἀθηναῖον οὕτως ἔλεγον ἐξ αἰτίας τοιαύτης· Ξέρξην ἡττηθέντα ἐν τῇ περὶ Σαλαμῖνι ναυμαχίᾳ φεύγειν ἐξ Ἀθηνῶν· ἐσταθμευκότος δέ τινος τῶν Περσῶν ἐν τοῖς Καλλίου καὶ τὴν ἀποσκευὴν ἐκεῖ καταλελοιπότος, τῶν δὲ βαρβάρων ὀξεῖαν τὴν φυγὴν ποιησαμένων, βαλεῖν τοὺς οἰκέτας τοῦ Πέρσου πολὺν χρυσὸν εἰς λάκκον, ἐλπίζοντος ὕστερον ἀνασώσειν ἐπανελθόντας· οὐ μὴν γενέσθαι λέγεται· πρότερον γὰρ κυριεῦσαι τῶν χρημάτων Καλλίαν.

**45** λάκκος· ὄρυγμά τι κατασκευαζόμενον ἐν οἰκίᾳ ὄμβρους ὑπο- *Q*
δέξασθαι ἢ πρὸς ἄλλων τινῶν ἀπόθεσιν.

**46** λάκκος· Ἀθηναῖοι καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τινὲς ὀρύγματα ὑπὸ γῆν ποιοῦντες εὐρυχωρῆ καὶ στρογγύλα καὶ τετράγωνα καὶ κονιῶντες αὐτὰ οἶνον ὑποδέχονται καὶ ἔλαιον εἰς αὐτά· καὶ ταῦτα λάκκους καλοῦσιν. καὶ Δημοσθένης ἐν τῷ πρὸς Ἄφοβον ψευδομαρτυριῶν (29, 3)· „τῆς οἰκίας τὰ σκεύη λαβὼν καὶ τὰ ἀνδράποδα ἀπαγαγὼν καὶ τὸν λάκκ<ον συντρίψας καὶ τὰ θυρ>ώματα ἀποσπάσας καὶ μόνον οὐδὲ αὐτὴν τὴν οἰκίαν ἐμπρήσας Μεγαράδε ἐξῳκίσθη“.

---

**42** Ad explic. οἱ ἄγαν κατάρατοι et <ὁ> ἄγαν καταπύγων cf. He. λ 1 λα· ἐπὶ τοῦ μεγάλου καὶ τοῦ λίαν ἐτάσσετο· ὅθεν καὶ λακάνη ἡ μεγάλως κεχηνυῖα. Vide Lobeck, Pathol. elem. I p. 199. | le. λακατάρατοι = com. adesp. fr. 513 K.- A. („*Λακατάρατος unde repererit (i. e. Photius) non constat*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 49C). Vide etiam Phot. λ 51 (alt. pars gl.) **43** cf. Poll. 9, 49. 10, 31. Aliter Cyr. (λακ 2) = Eclog. AO 2, 460, 7 **44** = Suid. λ 58 (unde Apost. 10, 43) cf. He. λ 210 (= com. adesp. fr. 696 K.- A.), Plut. Arist. 5, 7-8, Aristodem. FGrHist 104 F 1 c. 13 § 2, sch. Ar. Nub. 63a, Athen. 12, 536f-537c (ex Heraclide Pontico = fr. 58 Wehrli), Suid. κ 214 Καλλίας, ὁ Λακκόπλουτος ἐπικληθείς κτλ. | Narrationem de origine cognominis λακκόπλουτος nihili esse censuit Kirchner, PA 7825 (p. 520). Vide etiam J. K. Davies, Athenian Propertied Families, Oxonii 1971, 260 **45** cf. Λέξ. ῥητ. 276, 20 Bk. **46** — καλοῦσιν = Suid. λ 60. De re vide Xen. An. 4, 2, 22 καὶ γὰρ οἶνος πολὺς ἦν, ὥστε ἐν λάκκοις κονιατοῖς εἶχον et Gow ad Mach. 282 (p. 111)

---

**42** λακκατάρατοι et λακκαταπύγων (-πυγῶν $g^{ac}$ $z^{ac}$) g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 49B-C. Vide etiam Schleusner, Libell. p. 32 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 28 artic. ὁ addidit Porson καταπυγῶν $g^{ac}$ **43** σειροί $g^{ac}$ (litt. ε erasa) καὶ addidi coll. Phot. λ 46 ὑποδοχία $g^{ac}$ („*-χία m. pr.*“ Porson) **44** φεύγειν] φυγεῖν Suid. et Apost. | Καλλίου] post ι litt. erasa in g βαλεῖν] ἐμβαλεῖν Suid. et Apost. **46** καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τινὲς] καὶ οἱ ἄλλοι τῶν Ἑλλήνων Suid. ὑπὸ γῆν] ὑπὸ τὴν γῆν Suid. | εὐρυχωρῆ] εὐρύχωρα Suid. (unde $z^{pc}$) στρογγῦλα g κονιῶντες αὐτὰ] ταῦτα κονιῶντες Suid. οἶνον] „*ante ν litt. erasa, scil. ο*“ Porson καὶ ταῦτα recepi e Suid. : ταῦτα καὶ g z καλοῦσιν] ἐκάλουν Suid. ἀπαγαγὼν] ἐξαγαγὼν Dem. τὸν λάκκ<ον συντρίψας καὶ τὰ θυρ>ώματα scripsi coll. Dem. : τὰ λακκώματα g z (error ex omissione unius lineae ortus) Μεγαράδε scripsi : Μέγάραδὲ g z ἐξῳκίσθη scripsit Porson : ἐξοικίσθη g z, ἐξῴκηκεν Dem.

47 Λακωνικὸν τρόπον· περαίνειν· ἢ παρέχειν ἑαυτὰς τοῖς ξένοις· ἥκιστα γὰρ τὰς γυναῖκας φυλάσσουσιν οἱ Λάκωνες.

48 λακωνίζειν· παιδικοῖς χρῆσθαι. Ἀριστοφάνης Θεσμοφοριαζούσαις β' (fr. 358 K.- A.).

Σ 49 Λακωνικός· στερρός, ἀνδρεῖος.

50 λακ<κ>όπεδον· τοὺς ὄρχεις. οὕτως †Ἀντα†γόρας.

D? 51 λακκοσκαπέρδαν· ἀντὶ τοῦ λακκόπρωκτον· ἢ μέγαν σκάπερδον· ὡς καὶ λακαταράτους· τοὺς ἄγαν καταράτους.

D 52 λακκοσχέας· τοὺς καθειμένον ἔχοντας τὸν ὀσχεόν, ὅ ἐστι <τὸ> τῶν διδύμων ἀγγεῖον.

53 λακκοσχεῶν· μαλακῶν.

54 λακπατεῖν· Φερεκράτης Πετάλῃ (fr. 144 K.- A.)· „παίειν με, τύπτειν, λακπατεῖν, ὠθεῖν, δάκνειν".

55 Λακρατίδας· τὰ κατεψυγμένα· ἐπὶ γὰρ Λακρατίδα ἄρχοντος πολλὴ χιὼν ἐγένετο.

56 Λάκωνες· κυβευτικοῦ βόλου ὄνομα.

---

**47** = Suid. λ 66 (fort. hinc Apost. 10, 42) cf. He. λ 226. Ad explic. ἥκιστα γὰρ τὰς γυναῖκας φυλάσσουσιν οἱ Λάκωνες cf. Aristot. Polit. B 9 p. 1269b 22 ζῶσι γὰρ (i. e. αἱ τῶν Λακεδαιμονίων γυναῖκες) ἀκολάστως πρὸς ἅπασαν ἀκολασίαν καὶ τρυφερῶς **48** = Suid. λ 62; — χρῆσθαι = He. λ 224, Apost. 10, 42. Vide etiam Phot. κ 1263 cum test. et Jocelyn, PCPhS 206 (1980) 32 cum nota 239 **49** = Σ$^{a}$, Ba. 287, 21, Suid. λ 67, He. λ 227, Cyr. (λακ 5. 11) **50** cf. Ruf. Ephes. De appell. corp. hum. p. 147, 2 (unde Poll. 2, 172), He. λ 208 **51** — λακκόπρωκτον cf. He. λ 209. De usu vocab. λακκόπρωκτος vide Poll. 6, 127 μοχθηρὸν γὰρ ὁ λακκόπρωκτος. Adiect. λακκόπρωκτος apparuit in fragmento vasis s. V Athenis reperto, M. Lang, Graffiti and Dipinti, The Athen. Agora vol. XXI p. 14 (nr. C 23). De vocab. σκάπερδον vide He. σ 853 σκάπαρδος· ὁ ταραχώδης καὶ ἀνάγωγος et σ 854 σκαπέρδα· ... καὶ πᾶν τὸ δυσχερὲς σκαπέρδα λέγεται καὶ ὁ πάσχων σκαπέρδης. De explic. ὡς καὶ λακαταράτους vide Phot. λ 42; le. = com. adesp. fr. 514 K.- A. **52** cf. He. λ 208 (= Euphron. fr. 84 Strecker), Ruf. Ephes. De appell. corp. hum. p. 147, 3 (unde Poll. 2, 172); le. = com. adesp. fr. 835 K.- A. **53** gl. aliunde non nota **54** cf. He. λ 216 et λ 183 **55** cf. sch. Ar. Ach. 220a (unde Suid. λ 70), He. λ 217 **56** le. = Eub. fr. 57, 3 K.- A. (ex Poll. 7, 205)

---

**48** Θεσμοφωνειαζούσαις g$^{ac}$ **50** λακόπεδον g z : alt. litt. κ addidi secutus L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2324B Ἀνταγόρας g z : Ἀρισταγόρας agnovit Meineke, FCG. vol. I p. 220 (= PCG vol. II p. 559, fr. *4 K.- A.) **51** post λακκόπρωκτον interpunxi | λακαταράτους Schleusner, Cur. nov. p. 171 cf. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 49B : λακκαράτους g z, qui post hoc vocab. punctum supra positum habent in interiore marg. λακκοσκαπέρδας λέγεται ὁ κατάρατος scripsit manus recens in g. In textum recepit scriba cod. z, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 80 **52** λακκοσχεας sine acc. g, λακκόσχεας z : corr. Porson καθημενον g, καθήμενον z cf. He. : corr. Porson | ὀσχεόν Kock cf. Lobeck, Proleg. p. 489, de acc. vide Hrd. ap. sch. A ad Ψ 160a$^{1}$ (vol. V p. 395, 76-77 Erbse) [= 2, 121, 4-5 L.], Theogn. AO 2, 50, 20-21, Or. 116, 1 (unde Et. Gen. AB s. v. ὀσχεός = EM 636, 26), Eust. 1293, 46 : ὄσχεον g z τὸ addidi coll. He. o 1474 **53** λακκοσχέων g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 57A **54** λάκπάπτειν utrobique g z (λάκπαπτειν in alt. loco g) : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 418, 26 **55** Λακρατίδα] post syll. δα litura unius litt. in g („*scil. erat δας*" Porson) **56** βώλου g z : corr. Porson

**57** Λακωνικαί· ὑπόδημα ἀνδρεῖον σεμνόν. *D?*

**58** λαλίστατον· τὸ κατὰ λόγον σοφόν· λέγεται δὲ καὶ ὁ εὔγλωττος καὶ ὁ εὔφωνος. *Σ*

**59** λαλίστερον· ἀδολεσχέστερον. *D*

**60** Λάμια· θηρίον. *Σ*

**61** Λάμια· ταύτην ἐν τῇ Λιβύῃ Δοῦρις ἐν δευτέρῳ Λιβυκῶν (FGrHist 76 F 17) ἱστορεῖ γυναῖκα καλὴν γενέσθαι· μιχθέντος δὲ αὐτῇ Διός, ὑφ' Ἥρας ζηλοτυπουμένην, ἃ ἔτικτεν ἀπολλύναι· διόπερ ἀπὸ τῆς λύπης δύσμορφον γεγονέναι καὶ τὰ τῶν ἄλλων παιδία ἀναρπάζουσαν διαφθείρειν. ἔστι δὲ καὶ πόλις Θεσσαλίας, ὅθεν ὁρμηθέντες οἱ Ἕλληνες μετὰ τὸν Ἀλεξάνδρου θάνατον, Ἀθηναίων ἡγουμένων, τῆς ἐλευθερίας ἀντιποιησάμενοι τὸν Ἀντίπατρον ἐνίκησαν. Μένανδρος Ἀνδρογύνῳ (fr. 51 K.- A.)· „πλήσας γὰρ ἔφερεν ἐκ παρατάξεώς ποθεν τὰς ἐν Λαμίᾳ πάσας".

**62** Λάμια· γυνὴ Ἀθήνησιν ἐν ἀγορᾷ διατρίβουσα, σκύταλον ἔχουσα καὶ ἀποψοφοῦσα· ἔστι δὲ καὶ θηρίον. *D*

**63** λαμπάδιον· ὃ νῦν λαμπάδα καλοῦσιν. οὕτω Δείναρχος (fr. vi 10 C.) καὶ Πλάτων (Reip. 1, 328a). *Epit. Harp.*

**64** λαμπάδος· τρεῖς ἄγουσιν Ἀθηναῖοι ἑορτὰς λαμπάδος· Παναθηναίοις, Ἡφαιστίοις καὶ Προμηθίοις. Ἴστρος δέ φησιν (FGrHist 334 F 2b) λαμπάδα νομίσαι ποιεῖν πρῶτον Ἀθηναίους Ἡφαίστῳ θύοντας *Epit. Harp.*

---

**57** cf. He. λ 225, sch. Ar. Thesm. 142 (unde Suid. λ 63) et Eccl. 74, Poll. 7, 88, Steph. Byz. 407, 15-16 **58** = Σ[a], Ba. 287, 23, Suid. λ 78 cf. Cyr. (λαλ 1), Et. Gud. 361, 36 St.; — σοφόν = Cyr. (λαλ 4), He. λ 239. Adiect. λάλος et εὔφωνος coniunxit Plut. Mor. 721c εὔφωνος δὲ καὶ λάλος ὁ χαλκός **59** = He. λ 240, Cyr. (λαλ 5), Suid. λ 79 cf. Cyr. (λαλ 3) = Σ[a], Ba. 287, 22, sch. Ar. Ran. 91, Poll. 2, 125. De comparativo vide Ar. fr. 684 K.- A. (ex Eust. 1441, 25 et EM 31, 13 = Et. Sym. 108, 21 S.) [= Philox. fr. *337] **60** = Σ[a], quae post θηρίον verba καὶ γυνή τις ἀρχαία Λίβυσσα addit = Σ[b] ap. Ba. 287, 25, Cyr. (λαμ 4. 13. 24), He. λ 249, Suid. λ 85, ap. quem post θηρίον veriloquium ἀπὸ τοῦ ἔχειν μέγαν λαιμόν κτλ. sequitur = Et. Gud. 361, 38 St. (hinc EM 555, 50) **61** = Suid. λ 84 (unde Apost. 10, 44) cf. sch. Ar. Pac. 758d, Diod. 20, 41, 3-6, sch. Clem. Al. Protr. 4, 54, 6 (p. 313, 23 St.). Ad explic. ἔστι δὲ καὶ πόλις Θεσσαλίας sq. vide Strab. 9, 5, 10, Diod. 18, 8, 1, Steph. Byz. 409, 4. 6 **62** cf. He. λ 248 (unde sch. Paus. 1, 1, 3), sch. Ar. Eccl. 77 (inde a ὑπὲρ ἧς Κράτης sq. = Cratet. fr. 20 K.- A.) **63** = Epit. Harp., Suid. λ 86 **64** = Epit. Harp., Suid. λ 88 cf. Λέξ. ῥητ. 277, 22 Bk., sch. Ar. Ran. 131. 1087 (e scholio ad v. 131 hausit Photius in additamentis ad litt. K Etym. Genuini : AB s. v. Κεραμεικός ap. Reitz., Gesch. p. 55 = EM 504, 17-19). De modo certaminis vide Paus. 1, 30, 2

---

**61** Δοῦρις z : Δουρὶς g ἀπολλῦναι z[ac], ἀπολλυναι g πλήσας etiam Suid., πλεύσας coniecit Post, AJPh 77 (1956) 217 ἔφερεν] ἔφθειρεν Suid. et Apost. **62** ἐπιψοφοῦσα g z : corr. O. Schneider, Philol. 34 (1876) 423 **63** Δείναρχος z : Δίναρχος g **64** Ἡφαιστίοις Epit. Harp. et Suid., de scriptura vide IG I[3] 82, 31 et II[2] 1138, 11 : Ὑφεστίοις (-ήοις g[ac]) g z Προμηθίοις etiam Epit. Harp. et Suid., de scriptura vide IG I[3] 82, 35 et II[2] 1138, 11 : Προμηθείοις Harp. pl. Ἴστρος g cum litura ante litt. ρ κατανοήσαντος etiam Epit. Harp. et Suid., κατανοήσαντα coniecit Bekker, fort. recte χρείαν z : χρεῖαν g ἄλλους] ἀνθρώπους coniecit Cobet, Coll. crit. p. 179

ὑπόμνημα τοῦ †κατανοήσαντος† τὴν χρείαν τοῦ πυρὸς διδάξαι τοὺς ἄλλους.

**65** λαμπάδιον· Ἀριστοφάνης Ἀχαρνεῦσιν (1177)· „ἔρια οἰσυπηρά“· οἱ μὲν τὸ λεπτὸν ἐρίδιον, ᾧ καταδεῖται τὰ κατάγματα· οἱ δὲ δεσμοῦ τι γένος· οἱ δὲ τὴν χοίνικα, εἰς ἣν καθιᾶσιν τὴν κνήμην οἱ ἀφῃρημένοι τὸν πόδα· οἱ δὲ νάρθηκα καὶ καλάμους, οἷς δεσμοῦσι τοὺς τὴν κνήμην κατάξαντας.

**66** λαμπάς· ἀγὼν Ἀθήνησι Πανὶ καὶ Προμηθεῖ ἀγόμενος.

*D* **67** λάμπη· παχὺς ἀφρὸς ἐπιπολῆς τοῦ οἴνου.

**68** λαμπήνη· εἶδος ἁρμαμάξης. οὕτω Μένανδρος (fr. 30 K.- A.).

*Σ* **69** †λαμπιστίνη†· ἅμαξα βασιλική, †ηρδιον† περιφανές, ὅ ἐστιν ἅρμα σκεπαστόν.

*D* **70** λάμπουρις· ἡ ἀλώπηξ παρ' Αἰσχύλῳ (fr. 433 R.).

**71** λαμπρὰν ἡμέραν λέγουσιν, οὐ καθαράν.

**72** Λαμπτραί· δῆμος Ἐρεχθηΐδος.

*D* **73** Λάμιος· ἐκαλεῖτό τις Ἀθήνησιν· οὕτω καὶ Μνησίθεος.

**74** Λαμπτρεῖς· δισσοὶ δῆμοι τῆς Ἐρεχθηΐδος φυλῆς.

*Σ* **75** λαμπροείμων· λαμπροφορῶν.

---

**65** cf. sch. Ar. Ach. 1177b (unde Suid. λ 87), He. λ 255, Poll. 10, 149 **66** cf. He. λ 256. Vide etiam Phot. γ 227 cum test. **67** cf. He. λ 259 et λ 321, Erot. 57, 6. Vide etiam Phot. λ 76 **68** cf. Poll. 10, 52, He. λ 261, sch. Pind. Ol. 5 inscr. c **69** = Σ[a], Suid. λ 91, Cyr. (λαμ 3) cf. He. λ 261, Cyr. (λαμ 10); praeter ηρδιον περιφανές = Ba. 287, 26 cf. Cyr. (λαμ 7. 8. 12. 17), Et. Gud. 362, 48 St., gl. Oct. λ 1 **70** — ἀλώπηξ = He. λ 263 cf. Ep. Hom. AO 1, 210, 34 (unde Et. Gud. 281, 57 St. = EM 474, 4), sch. Lyc. 344, Et. Gen. AB s. v. βασσάρα· ... λαμπουρὶς (λαμπυρὶς A) δέ ἐστιν ἡ ἀλώπηξ (hinc EM 190, 56), sch. Theocr. 8, 65a, Cyr. (λαμ 20) **71** = Suid. λ 95; praeter λέγουσιν = Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 12 (unde Thom. 220, 7). De hac gl. egit Wentzel, Hermes 30 (1895) 369 **72** Vide Phot. λ 80 cum test. **73** cf. He. λ 251 (= com. adesp. fr. 382 K.- A.), sch. Ar. Eccl. 77 (unde Suid. σ 721) **74** Vide Phot. λ 80 cum test. **75** = Σ[a], Ba. 287, 28, Suid. λ 97, Cyr. (λαμ 1), qui post le. λευκοφορῶν interposuit cf. He. λ 265 = Cyr. (λαμ 9)

---

**65** post ἔρια οἰσυπηρά vocab. λαμπάδιον ex Ar. addiderim **66** post Ἀθήνησιν verba Ἡφαίστῳ καὶ ex Phot. γ 227 addiderim **67** λαμπή g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 173 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 82D **68** λαμπήνη z : λαμπίνη g ἅρματος ἁμάξης g z : corr. Dobree, Advers. vol. III p. 40 **69** λαμπιστίνη etiam Σ[a+b] (λαμπινη Σ[apc]), λαμπήνη Suid. et He. recte (errorem ap. Phot. detexit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 83C) ηρδιον g, ηρ διον Σ[a] spatio inter ρ et δ relicto, ἤρδιον z et Suid., quod ex ἢ ῥέδιον ortum est, vide Schleusner, Cur. nov. p. 173 et Phot. s. v. ῥεδίων· ἁρμάτων cum test. **70** gl. iteravit scriba cod. z in marg. fol. 99[r] (litt. A) λαμπουρίς g z : corr. Naber, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 84B : *„Λαμπουρὶς scriptum etiam ap. Photium ex Aeschylo afferentem. Sed vera scriptura est λάμπουρις“* **72** Λαμπραί g z : corr. Naber **73** Λαμιος sine acc. g | post Ἀθήνησιν punctum supra positum habent g z, quem post οὕτω transponendum esse censuit Dobree, Advers. vol. III p. 40. Obstat He. λέγεται δὲ καὶ Μνησίθεός (Γνησίθεος cod. Marc. fol. 260[r]) τις ἐξ ἐπιθέτου Λάμιος οὕτω Porson : οὗ g, οὕτως z **74** Λαμπριεῖς g z : corr. Naber. Errorem detexit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 93A **75** λαμπροῖμων g[ac] λαμπροφόρων g[ac]

**76** λαμπρός· <***> ὁ ἐπιπολάζων ἀφρὸς τῷ οἴνῳ καὶ τοῖς ἄλλοις ὑγροῖς.

**77** λαμπρόψυχος· ἀντὶ τοῦ μεγαλόψυχος. *Antiatt.*

**78** λαμπρῶς· τὸ φανερῶς, οὐ τὸ ἐνδόξως· καὶ παρὰ Θουκυδίδῃ (2, 7, 1) „καὶ λελυμένων λαμπρῶς τῶν σπονδῶν“ καὶ παρὰ τοῖς ἄλλοις τοῖς παλαιοῖς.

**79** λαμπτήρ· ὁ νῦν φανός· φανὸς δὲ ἡ ἐκ κλημάτων δέσμη.

**80** Λαμπτρ†ί†ς· Λαμπτραὶ δῆμος τῆς Ἐρεχθηΐδος· δύο δέ εἰσι Λαμπτραί· αἱ μὲν παράλιοι, αἱ δὲ καθύπερθεν. *Epit. Harp.*

**81** λάμπων· κυβιστικὸς βόλος. οὕτως Εὔβουλος (fr. 57, 6 K.- A.).

**82** Λαμύνθιος· ποιητὴς ἐρωτικῶν μελῶν.

**83** λαμυρόν· εὔλαλον, εὐτράπελον, καταπληκτικόν, τερπνόν. Σ

**84** λὰξ ἐντείνων· λακτίσματι τύπτων· λὰξ δέ ἐστιν ὁ ὑπὸ τοὺς δακτύλους τοῦ ποδὸς ποιὸς ψόφος. Σ

**85** λὰξ ποδὶ κινήσας (K 158)· τῷ πλάτει τοῦ ποδὸς κινήσας. Σ

---

**76** De explic. ὁ ἐπιπολάζων sq. vide He. λ 259 et Phot. λ 67 **77** = Antiatt. 106, 6, qui in fine Ἀραρὼς Πανὸς γοναῖς (fr. 15 K.- A.) addit, Suid. λ 99 **78** = Suid. λ 100 (= Ael. Dion. λ 2) cf. sch. Thuc. 2, 7, 1 **79** — φανός cf. Poll. 6, 103. 10, 116, Gal. Gloss. p. 117, Tim., Eust. 1189, 24, Phryn. Praep. soph. 87, 1, Amm. 304 N. = Ptol. De diff. 390, 34, Thom. 222, 4, Artem. 5, 20, sch. Soph. Ai. 285c (unde Suid. λ 103). Aliter sch. D ad o 307 (hinc Eust. 1848, 32), Cyr. (λαμ 15. 21 = λαφ 6), He. λ 268, Ap. Soph. 106, 32, Eust. 1848, 26. De vocab. λαμπτήρ egit Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 22 (vol. II p. 16-17). De explic. φανὸς δὲ ἡ ἐκ sq. vide Phot. s. vv. πανός et φανός cum test. **80** = Epit. Harp., Suid. λ 104 cf. He. λ 264 **81** cf. Poll. 7, 205 **82** cf. Athen. 13, 597a (e Clearcho = fr. 34 Wehrli). De poeta vide etiam Epicr. fr. 4 K.- A. (ex Athen. 13, 605e) **83** = $\Sigma^a$, Ba. 288, 1, Suid. λ 106, Cyr. (λαμ 2) cf. Phryn. Ecl. 256 F., Antiatt. 106, 19 cum coniectura L. Dindorfii, ThGL. vol. V p. 96D, Cyr. (λαμ 27-28); — καταπληκτικόν = Cyr. (λαμ 6), He. λ 270, Et. Gud. 362, 7 St.; — εὐτράπελον = Eust. 1546, 3 cf. EM 555, 55, Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1580F. De adiect. λαμυρός egit Lobeck, Phryn. p. 291-292 **84** = $\Sigma^a$, Suid. λ 108; — τύπτων = Cyr. (λαξ 1) = He. λ 285 cf. Or. 96, 18 et 615, 3 Werf. (unde Et. Gud. 362, 8 St. = EM 555, 14) [= Philox. fr. *537], Ep. Hom. AO 1, 365, 14, Eust. 625, 21. 796, 2. 1818, 55. Explicatio λὰξ δέ ἐστιν sq. = Ba. 288, 4 cf. sch. Ap. Rh. 2, 105-106. Usum adverbii λάξ coniuncti cum verbis βῆναι et πατῆσαι probat Antiatt. 106, 20, λὰξ ἐνάλλεσθαι commendat Pollux 3, 150 et 8, 76. 77 **85** = $\Sigma^a$, Ba. 288, 5, Suid. λ 111 cf. Ap. Soph. 106, 33 (unde He. λ 288), sch. D ad Z 65, sch. A ad E 620. D et T ad K 158c (unde Eust. 796, 7-8 et EM 555, 17)

---

**76** glossae Photii λάμπη per errorem praefixum esse lemma λαμπρός vidit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 82D. Post le. lacunam indicavi. Coll. Erot. 57, 6 λαπῶδες· Βακχεῖος ἐν β′ φησὶ τὸ λαμπρὸν καὶ καθαρόν scripserim <Λαμπώδης>· λαμπρός· <λάμπη γὰρ> ὁ ἐπιπολάζων κτλ. Coll. Gal. Gloss. p. 117 λαμπηρά· τὰ ἀφρώδη· λάμπη (λάμπει edit. : corr. H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 83D) γὰρ ὁ ἀφρός Naber proposuerat λαμπηρός· <ἀφρώδης· λάμπη γὰρ> ὁ ἐπιπολάζων κτλ. οἴνῳ z : οινῶι g **78** Θουκυδίδει g, cp. z : corr. Porson **80** Λαμπτρίς etiam Epit. Harp. et Suid., Λαμπτρεῖς Harp. pl. recte | παράλιοι $z^{pc}$ : παράλειοι g $z^{ac}$ **81** κυβιστικὸς] κυβευτικὸς coniecerunt Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 292, Schleusner, Libell. p. 34, L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 95B et Meineke, FCG. vol. III p. 333 βόλος z : βῶλος g **82** ποιητῆς g

Σ **86** λαξευτήριον· ἐργαλεῖον οἰκοδομικόν· λαοξόος γὰρ ὁ οἰκοδόμος.

**87** λαοξόος· ὁ λιθοκόπος.

Σ **88** λαοσσόος· ἡ τοὺς λαοὺς σῴζουσα.

**89** λ†α†πάδες· τὰ ὄστρεα· καὶ λ†α†πάδες· τὰ ἀγγεῖα.

**90** λάπαθον· ὄρυγμα εἰς θηρίων ἐνέδραν· καὶ λάχανον κενωτικὸν γαστρός· ὅθεν καὶ τὸ λαπάξαι· κενῶσαι. Ὅμηρος (Λ 503)· „νέων ἀλάπαξε φάλαγγας", ἀντὶ τοῦ πορθῶν ἐκένου.

D **91** λαπάττων· μαλάσσων καὶ λαγαρὸν ποιῶν.

**92** λαπίττειν· τὸ ψεύδεσθαι καὶ ἀλαζονεύεσθαι· καὶ λαπικτής· ὁ ψεύστης διὰ τοῦ κ, ὡς σαλπικτής, συρικτής· οἱ δὲ Δωριεῖς διὰ τοῦ σ λαπιστὴν καὶ σαλπιστήν.

**93** λαπιεῖς· λαπίξεις.

Σ **94** λαπιστής (Sir. 20, 7)· ψεύστης, προπετής.

---

**86** = Σ[a], Ba. 288, 6, Suid. λ 109 cf. Cyr. (λαξ 3. 4. 5), He. λ 286-287, Eclog. AO 2, 460, 4 **87** cf. He. λ 284, Cyr. (λαο 3). De interpretamento λιθοκόπος vide Poll. 7, 118 (ex Dem. 47, 65) **88** = Σ[a], Ba. 288, 8, Suid. λ 112, Apion fr. 66 N. (ex Ap. Soph. 107, 4) cf. He. λ 295, Cyr. (λαο 1. 6), sch. min. P. Amh. II 18, 133-134, sch. D ad N 128. P 398, sch. T ad N 128 et bT ad Y48a, Eust. 1111, 60. 1195, 16, sch. Theocr. 3, 24a, Et. Gen. λ 31 (unde EM 556, 32); le. = N 128, al. **89** Ad λεπάδες (vide app. crit.) = τὰ ὄστρεα cf. He. λ 657. λ 659. λ 662, Gal. Gloss. p. 118, Athen. 3, 85f-86a. 87c. 91e, sch. Ar. Vesp. 105 et Plut. 1096 (unde Suid. λ 284), Amm. 295 N., Thom. 221, 13. Ad λοπάδες (vide app. crit.) = τὰ ἀγγεῖα cf. Phot. λ 398-399 cum test. **90** = Suid. λ 114 cf. He. λ 301-302. λ 316, Et. Gen. λ 32 (unde EM 556, 37 et Et. Gud. 362, 43 St.) et B s. v. ἀλαπάξαι ap. Miller, Mélang. p. 20 (hinc Et. Gud. 80, 21 Stef. = EM 57, 17. 19), Ep. Hom. AO 1, 77, 30 (unde scriba cod. Coisl. 345 fol. 75[v] = Ba. 64, 25 inde ab interpretamento ἐκπορθῆσαι sq. et Eust. 1490, 61), Athen. 8, 362f (unde Eust. 1413, 2), sch. D ad E 166 et BE ad δ 176, sch. Theocr. 2, 85c, sch. Aeschyl. Sept. 47b. e-h. Explicatio λαπάξαι· κενῶσαι = He. λ 303, Cyr. (λαπ 14), Or. 79, 18 (unde Et. Gen. λ 33 p. 31, 21 A.- A. = EM 556, 49) cf. sch. Aeschyl. Sept. 531c **91** = He. λ 310 cf. Erot. 56, 16 et 36, 7, Gal. Gloss. p. 117, He. ε 1861 **92** cf. He. λ 315. λ 317. Formam λαπίζειν cum interpretamento ἀλαζονεύεσθαι praebent Λέξ. ῥητ. 277, 27 Bk. (unde EM 556, 56). Eust. 1761, 28 ex Aristophane Byzantio λαπίζειν παρὰ Σοφοκλεῖ (fr. 1062 R.) τὸ ουρίζειν citat (λαπύζειν· τὸ ουρίζειν cod. M ap. Miller, Mélang. p. 427 = Ar. Byz. fr. 10 Sl.) **93** gl. aliunde non nota **94** = Σ[a], Ba. 288, 9, Suid. λ 117, Cyr. (λαπ 2) cf. Cyr. (λαπ 8. 12), He. λ 318

---

**86** λαοξοὸς g[ac] **87** λαοξοος sine acc. g primo **88** λαοσσόος z[pc] : λαοσσός g z[ac] **89** λαπάδες[1] g[ac] (ordo poscit ap. Phot.), λεπάδες g[pc] z recte, vide Dobree, Advers. vol. III p. 40 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 192A λαπάδες[2] g z, quod ex λοπάδες corruptum esse vidit Naber **90** λαπαθον sine acc. g ἔνεδραν g z : corr. Porson νεὼν g z : corr. Porson | ἀλάπαξε Suid. : ἀλαπάξαι g z, ἀλάπαζε Hom. τοῦ z : om. g ἐκένου Suid. codd. GFVM : ἐκείνου g z, ἐκίνου Suid. cod. A **91** μαλάσσων Coraes, Ἄτακτα vol. II p. 217 : παλάσσων g z (error ex mutatione litterarum μ et π in scriptura, quae minuscula vocatur, ortus) | λαγαρὸν Coraes loc. cit. : λαρον g, λάρον z, λαπαρὸν proposuit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 108C **92** le. λαπίττειν z[pc] (coniecerat Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 427, 7) : λαπήττειν g z[ac] λαπικτής Alberti loc. cit. : λαπήκτης g z[ac], λαπίκτης z[pc]? σαλπίγκτης συρίγκτης g z : corr. Alberti. Formam σαλπικτής probant Phrynichus Ecl. 162 F. σαλπικτὴς τὸ δόκιμον διὰ τοῦ κ, οὐχὶ δὲ διὰ τοῦ σ et Moeris p. 354 P. σαλπικτὴς Ἀττικῶς, σαλπιστὴς Ἑλληνικῶς | in fine λαπιστὴν z[pc] (coniecerat Alberti) : λαμπιστὴν g z[ac] σαλπιστήν z (ex coniectura ?) : λαμπιστήν g[pc], λαμπίζειν g[ac] **94** προπετης sine acc. g, προπέτης z : corr. Porson

95 λαπίστρια· μετεωριζομένη, ῥεμβομένη, θέλουσα εὐωχεῖσθαι. Σ

96 λαπτώμενος· ἀπὸ τοῦ λάπτειν εἴρηται· ὁ αἰσχρολοιχός. D

97 λαρινοὶ βόες· οἱ ἐν Ἠπείρῳ ἀπὸ Λαρίνου βουκόλου κλέψαντος τὰς Ἡρακλέους βοῦς, ὡς Λύκος (FGrHist 570 F 1b), ὅτε τὰς Γηρυόνου βοῦς ἤλαυνε· Πρόξενος δὲ (FGrHist 703 F 8) αὐτὸν τὸν Ἡρακλέα ἀνεῖναί τινας τῷ Δωδωναίῳ Διΐ· Ἀπολλόδωρος δὲ (FGrHist 244 F 287) τοὺς εὐτραφεῖς λαρινούς· λαρινεύειν γὰρ τὸ σιτεύειν.

98 λαρινοί· οἱ πίονες, σιτιστοί, λιπαροί.

99 λάρκος· φορμός ἐστιν, εἰς ὃν ἄνθρακας ἐνέβαλ<λ>ον. κέχρηται τῷ ὀνόματι Λυσίας (fr. 139 S.) καὶ Ἀριστοφάνης (Ach. 333) καὶ ἕτεροι. Epit. Harp.

100 λάρκος· ἀνθρακικὸν σκεῦος.

101 λαρόν· {χλιαρόν}, προσηνές, ἡδύ. Σ

102 λάρναξ· σ†ωτρός· ἢ κιβωτός. Σ

103 λάρος ἐν Νεμέσει· παροιμία ἐπὶ τῶν ταχὺ ἀποδιδόντων.

---

95 = Σ[a], Ba. 288, 10, Suid. λ 118, Cyr. (λαπ 5. 13), He. λ 319 96 cf. He. λ 326. De interpretamento αἰσχρολοιχός vide Eust. 518, 41 ὁ δὲ κωμικός (Ar. fr. 969 K.- A.), φασί (i. e. Suet. Περὶ βλασφ. 70 T.), βροτολοιγὸν ἰδίως που ἔφη τὸν καὶ αἰσχρολοιχὸν λεγόμενον κατὰ ἀναλογίαν τοῦ ματιολοιχοῦ διὰ τὸ τοὺς τοιούτους παραιτίους γίνεσθαι τοῦ μὴ κύειν τὰς γυναῖκας καὶ οὕτως ἐπ᾽ ὀλέθρῳ βροτῶν εἶναι 97 = Suid. λ 121 (unde Apost. 10, 45) cf. sch. Ar. Pac. 925a.b et Av. 465c (unde Suid. λ 121 alt. pars gl.), Athen. 9, 376b (unde Eust. 1383, 1), He. λ 333-334, sch. Pind. Nem. 4, 84, Ael. Hist. an. 12, 10, Eust. 1243, 11 98 cf. Cyr. (λαρ 11); ad explic. λιπαροί cf. sch. Ar. Av. 465c 99 = Epit. Harp. cf. sch. Ar. Ach. 333 (unde Suid. λ 124), He. λ 337-338, Poll. 7, 110. 174. 10, 111 100 Vide Phot. ε 1612 cum test. 101 = Σ[a], Ba. 288, 14, Suid. λ 126; le. + προσηνές ἡδύ = Ap. Soph. 107, 5, Cyr. (λαρ 1. 3), He. λ 340 cf. sch. D ad P 572. D et T ad T 316c, sch. Ap. Rh. 1, 456b. 659-61a (unde Et. Gen. λ 36 = EM 557, 6), Cyr. (λαρ 7), Philop. Diff. (ABC λ 3. D λ 4. E λ 8) = Eust. 87, 20. 906, 47 102 = Σ[a], Suid. λ 125, Ba. 288, 12 cf. He. λ 339, Cyr. (λαρ 4), sch. AT ad Ω 795; le. + κιβωτός = Ap. Soph. 107, 7 cf. sch. D et A ad Σ 413a (unde Eust. 1151, 16). D ad Ω 795, Cyr. (λαρ 6), sch. Theocr. Fist. 16 103 = Suid. λ 128 (unde Apost. 10, 48) [= Paus. λ *3]

---

96 λαπτώμενος g z, λαμπτώμενος He., ap. quem series litterarum λαπτώμενος postulat (λαπτόμενος scripsit Latte, fort. recte). Ap. Photium λαψάμενος ex Athenaeo 11, 485d (= Pherecr. fr. 101 K.- A.) restituendum esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 113C, cuius coniecturae non favet explicatio Photii αἰσχρολοιχός (= fellator) αἰσχρολοιχός Porson : αισχρολοιχος g, αἰσχρόλειχος z 97 λαρινοὶ z[pc] : λαρινοι g[pc], λαρεινοι primo g, sed litt. ε erasa est, λάρινοι z[ac] Λαρίνου z : Λαρείνου g post Λύκος addidit ὁ Ῥηγῖνος Suid. ex sch. Ar. Pac. 925a, quod non perspexerat Naber, Proleg. p. 164, vide Proleg. p. lv λαρινούς z[pc]: λαρείνους g, λαρίνους z[ac] λαρινεύειν z : λαρεινεύειν g 98 λαρινοί g[pc] z : λαρεινοι g[ac] litt. ε postea erasa σιτιστοί] σιτευτοί Cyr. cod. S 99 λαρκος sine acc. g ἐνέβαλον etiam Epit. Harp., ἐνέβαλλον Harp. pl. recte (alt. litt. λ addidi) | κέχρηται etiam Epit. Harp., κέχρηνται Harp. pl. rectius 100 λαρκος sine acc. g | σκεύος g 101 χλιαρόν, quod ap. Phot. seclusi, ad gl. λιαρόν pertinere vidit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 117C, vide sch. D ad Λ 477 λιαρόν· χλιαρόν, θερμόν (= He. λ 927), al. 102 σωρός etiam Σ[a+b], Cyr. codd. AS et Suid. codd. GVM : σορός z[ac] et Suid. codd. AF recte κιβωτός] κιβώτιον Σ[b] 103 π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. g z λαρος sine acc. g Νεμέσει] ἔλεοι Suid. et Apost., „*Νεμέσει pro ἔλεσι Photius vitiose*" L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 118C. Verbis ἐν Νεμέσει tit. comoediae Cratini indicari suspicatus est

**104** λάρυγγα· ἀρρενικῶς λέγουσιν. οὕτως Εὔπολις (fr. 463 K.-A.).

Epit. Harp. **105** λαρυγγίζειν· τὸ πλατύνειν τὴν φωνὴν καὶ μὴ κατὰ φύσιν φθέγγεσθαι, ἀλλ' ἐπιτηδεύειν περιεργότερον τῷ λάρυγγι χρῆσθαι. Δημοσθένης ἐν τῷ †κατὰ† Κτησιφῶντος (18, 291).

**106** λάσανα· χυτρόποδες κυρίως· ἤδη δὲ καὶ τὸ παραπλήσιον, ἐφ' ὧν ἄν τις ἰπνὸν ἐπιστήσειεν ἤ τι τῶν τοιούτων καὶ τῶν ὁμοίων, ἐφ' ὧν ἕψεταί τι καὶ φρύγεται· καὶ ἐφ' ὧν ἀπεπάτουν ἔλεγον. οὕτω Φερεκράτης (fr. 93 K.- A.).

Σ **107** λάσια· δασέα.

Σ **108** λάσιοι· πολύτριχοι ἢ συνετοί.

**109** λάσιον· λινοῦν περίζωμα.

**110** λασιόκωφος· ὁ λίαν κωφός, οἷον λάσια τὰ ὦτα ἔχων, ὡς συγκεκωφῶσθαι καὶ ἀναισθητεῖν.

D **111** λάσθαι· συμφοραί.

D? **112** λάσκε· λέγε.

Σ **113** λάσταυροι· λασιόταυροι καὶ ἐξωστρηκότες σφόδρα.

**114** λάταγες· οἱ κότταβοι· εἰώθασι γὰρ παρὰ τὰς μέθας χαλκίον στρογγύλον ἐμφερὲς κρανίῳ τιθέντες ἐν μέσῳ καὶ τούτου στοχαζόμενοι

---

**104** — ἀρρενικῶς cf. Ps.- Hrd. Philet. 172 (= Excerpta Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 75 Dain), Thom. 222, 16 **105** = Epit. Harp., Suid. λ 130 cf. Poll. 2, 207. 4, 114; — χρῆσθαι = EM 558, 15 cf. Cyr. (λαρ 19), Lex. Patm. p. 145, He. λ 342, Ps.- Hrd. Philet. 17, Thom. 223, 12. De hac gl. egit Wankel ad Dem. 18, 291 (p. 1238) **106** cf. He. λ 352, sch. Ar. Pac. 893b (unde Suid. α 3246, vide Proleg. p. xcix. β 325 et λ 133), Poll. 5, 91. 10, 44-45. 99, Antiatt. 106, 30, Phryn. Praep. soph. 88, 2, Moer. p. 250 P., Cyr. (λαο 14) **107** = Σ$^{a}$, Ba. 288, 13, Suid. λ 134, He. λ 361 cf. Cyr. (λασ 1. 3. 6. 11), EM 557, 20, sch. D ad ι 433, sch. Nic. Th. 69a. 439a; le. solum = Poll. 1, 228 **108** = Σ$^{a}$, Suid. λ 136, EM 557, 28 cf. Cyr. (λαο 1. 8. 13. 22), He. λ 363. λ 365. λ 370, sch. D ad A 189 (unde Ep. Hom. A 189A$^{1a}$ p. 180, 52 = Et. Gud. 363, 9 St.) et D ad Ω 125; le. + συνετοί cf. sch. min. P. Strassb. 33 col. iii 26 (ZPE 7, 1971, 128), sch. D et b ad B 851c. D ad Π 554, Eust. 78, 41. 360, 36 **109** cf. Poll. 7, 74 (= Theopomp. fr. 37 K.-A.), Erot. 58, 10, Gal. Gloss. p. 117, Cyr. (λαο 21), He. λ 369 **110** = Suid. λ 135 cf. He. λ 367, Jos. Rhacend. ap. Walz, Rhet. Gr. vol. III p. 530; le. = Pl. Phaedr. 253e (cod. B) **111** cf. He. λ 354, ap. quem sublata distinctione inter le. et explic. <ἀ>λάστας συμφοράς legendum esse coniecit Ruhnken, Epist. crit. I p. 54. Vide etiam He. λ 357, Gl. Hdt. 6, 67 **112** cf. He. λ 377-378, Cyr. (λαο 9) **113** = Ba. 288, 17 cf. He. λ 384, Suid. λ 141, Eust. 259, 4. 361, 7. 527, 45. 881, 24 (ex Suet. Περὶ βλασφ. = fr. 23 T.), Phryn. Ecl. 168 F., Et. Gen. λ 40 (hinc EM 557, 31). De vocab. λάσταυρος egerunt Gow-Page, Hell. epigr. p. 658 **114** cf. sch. Ar. Ach. 525a (unde Suid. κ 2154. μ 441) et Pac. 343a (unde Suid. κ

---

Dobree, Advers. vol. III p. 40, qui contulit Phot. s. v. φέροικος· ἐν Κλεοβουλίναις (Cratin. fr. 101 K.- A.) et He. ν 530 νηοίγδα· ἐν Νυκτί (Philem. fr. 55 K.- A.) **105** post ἐπιτηδεύειν addiderim coniunct. καὶ cf. Cyr. κατὰ] ὑπὲρ Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. recte **106** ἴπνον g z : corr. Dobree ad Phot. p. 695 ἔψεται per lenem g z : corr. Coraes, Ἄτακτα vol. IV$^{2}$ p. 471 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 120D καὶ$^{3}$] ἢ scribendum esse coniecit Coraes, Ἄτακτα vol. IV$^{2}$ p. 471, fort. recte ἀπεπάτουν z : ἀπετπάτουν g | οὕτω Porson : οὗ g, οὕτως z Φερεκράτης g$^{pc}$ z : Φρικράτης g$^{ac}$ **111** λασθαι sine acc. g **114** le. λάτταγες g z : corr. Porson στρογγυλον sine acc. g, στρογγῦλον z : corr. Porson | τυχὼν z : τυχῶν g κοττάβια g z : litt. ε addidi secutus Naber, qui κοτταβεῖα proposuerat

τοὺς κοττάβους βάλλειν περί τινων ἄθλων, καθάπερ οἱ κυβεύοντες· ἐκρίνετο δὲ νικᾶν ὁ τοῦ χαλκίου τυχὼν καὶ μέγιστον ποιήσας ψόφον· ἐτίθετο δὲ ἔπαθλα ᾠὰ καὶ τραγήματα, ἃ ἐκαλεῖτο κοττάβ<ε>ια.

115 λάτρις· θεράπαινα, δούλη, προσαίτης. *Σ*

116 λατύπη· λιθουργική· ἢ τὸ λεπτὸν τοῦ λίθου. *Σ*

117 λαύρα· ῥύμη, δι' ἧς ὁ λαὸς ἐπανέρχεται. *Σ*

118 λαυκανία· τὸ ἀπηρτημένον τοῦ γαργαρεῶνος. *D*

119 Λαύρειον· τόπος τῆς Ἀττικῆς, ἐν ᾧ τὰ ἀργύρεια ἦν μέταλλα.

120 λαυροστάται· μέσοι τοῦ χοροῦ· οἱονεὶ γὰρ ἐν στενωπῷ εἰσι· *D* φαυλότεροι δὲ οὗτοι. οὕτω Κρατῖνος (fr. 467 K.- A.).

121 λάφυρα· τὰ ἐκ τῶν πολεμίων ἔτι ζώντων λαμβανόμενα· τὰ δὲ *Σ* τεθνεώτων αὐτῶν σκῦλα λέγεται.

122 λαφύξας· διασπαράξας, ἀφειδῶς θοινησάμενος. *Σ*

123 λαφύττειν· ἀναλίσκειν ἀθρόως καὶ ἀσώτως· καὶ λαφυγμός· ἡ τοιαύτη δαπάνη. οὕτως Ἀριστοφάνης (Nub. 52).

---

2153), Athen. 11, 479e (unde sch. Luc. 194, 15-23). 15, 666b-c. 667d. 668e (unde sch. Ar. Pac. 1244c et Eust. 1170, 55-58), He. λ 388. λ 390-391, Poll. 6, 110, Eclog. AO 2, 459, 21, Moer. p. 253 P., Tzetz. Hist. 6, 870-873. 880-891 (= Suet. Περὶ παιδ. 5 T.). Vide etiam Phot. κ 1010-12 cum test. **115** = Σ$^{a}$, Ba. 288, 15, Suid. λ 147, Cyr. (λατ 2), Et. Gud. 363, 20 St. cf. He. λ 408, Cyr. (λατ 4), sch. Eur. Hec. 609. Phoen. 205. Aliter Ar. Byz. fr. 321 Sl. (ex codd. ML et Eust. 1240, 9, de cod. M vide Miller, Mélang. p.433), Clitarch. ap. Athen. 6, 267c, sch. Soph. Tr. 70, Ep. Hom. AO 1, 305, 18-19, Choer. sch. Theod. 1, 119, 16 H. (hinc Et. Gen. λ 41 = EM 557, 35), Amm. 232 N. ~ Ptol. De diff. 396, 30 ~ Et. Gud. 262, 22 St. ~ Eust. 1750, 63, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 14 (Thessalorum). Usum vocab. λάτρις improbat Pollux 3, 78. De vocab. λάτρις egit Wilamowitz ad Eur. Her. 823 (vol. III p. 180) **116** = Σ$^{a}$, Ba. 288, 16, Suid. λ 150, Cyr. (λαπ 4) cf. Cyr. (λατ 3), He. λ 411, Eust. 230, 4. Vocab. λατύπη apparuit in inscriptionibus s. IV (Munichia) et s. III/II (Didyma) : IG II$^{2}$ 244, 82 et SEG 4, 447, 55 **117** = Σ$^{a}$, Ba. 288, 18 cf. Cyr. (λαυ 1. 2. 7. 8), He. λ 419. λ 422-423. Vide etiam Phot. λ 7 cum test. **118** = He. λ 413, qui post γαργαρεῶνος interpretamenta λαιμός φάρυγξ addit (fort. ex Ap. Soph. 107, 8), sch. Ap. Rh. 2, 192 (unde Et. Gen. λ 78 = EM 561, 56). Aliter (i. e. per λαιμός) interpretantur sch. D ad X 325. Ω 642 (unde Et. Gen. λ 19 = EM 558, 32 ~ Et. Gud. 363, 29 St.), Poll. 2, 206, Cyr. (λαυ 5. 6) = Suid. λ 151, Eust. 531, 13. 1271, 53 **119** cf. Choer. Orth. AO 2, 237, 20 (unde Et. Gen. λ 166 et Et. Gud. 375, 1 St.) = Suid. λ 154, EM 533, 34 (= Hrd. 1, 371, 6 L.), He. λ 421. λ 424 (alt. pars gl.), sch. Ar. Equ. 362b. Av. 1106c, sch. Thuc. 2, 55, 1, Theogn. AO 2, 127, 32, Paus. 1, 1, 1 **120** cf. He. λ 425 **121** = Σ$^{a}$, Suid. λ 158, Cyr. (λαφ 1), Et. Gud. 363, 34 St. (unde EM 720, 14-15); — σκῦλα = Ba. 288, 19, He. λ 440 cf. Cyr. (λαφ 7. 12), Athen. 8, 362f (unde Eust. 1413, 7), Eust. 625, 18 (unde sch. Aeschyl. Sept. 278c), Thom. 275, 10 **122** = Σ$^{a}$, Ba. 288, 21, Suid. λ 157, He. λ 439, Cyr. (λαφ 4) = Et. Gud. 363, 36 St. **123** ἀναλίσκειν ἀθρόως] cum Photio consentit Athen. 8, 362f et 363a (unde Eust. 1413, 4). Aliter Ap. Soph. 107, 9, He. λ 438.

---

**115** λατρίς g$^{ac}$ προσαίτης, quod g primo habebat, praebent etiam Σ$^{a+b}$ et Cyr. (pertinet ad λάτρις gen. masc.) : προσαίτις g$^{pc}$ z, προσαῖτις Suid., qui ex praecedentibus interpretamentis decepti sunt (de lectione Suidae egit Lobeck, Phryn. p. 256) **119** Λαύρειον z : Λαυρειον sine acc. g ἀργύρια g z : corr. Porson μέταλλα z : μέταλα g **120** χοροῦ g$^{pc}$ z$^{pc}$ : χωροῦ g$^{ac}$ z$^{ac}$ οὕτω Porson : οὐ g, οὕτως z Κρατινος sine acc. g **121** τεθνεώτων] τῶν τεθνεώτων Cyr., Suid. (fort. hinc z supra lin.), EM σκύλα g z : corr. Porson **123** λαφύττειν z$^{pc}$ : λαφυττεῖν z$^{ac}$, cuius scriba supra lin. etiam σσειν addidit, λαφυτεῖν g | οὕτως z : οὑ g

**124** λαχανίζεσθαι· ἀντὶ τοῦ λάχανα συλλέγειν, ὡς ξυλίζεσθαι καὶ φρυγανίζεσθαι.

**125** λαχεῖν δίκης· τὸ παλαιὸν πολλῶν ὄντων, οἳ ἐβούλοντο εἰς δικαστήριον εἰσιέναι, ἢ οἱ ἄρχοντες, ἵνα κατὰ τάξιν εἰσίωσιν, κλήρῳ λαχεῖν αὐτοὺς τῆς δίκης διέταττον· ἢ λαχεῖν δίκης ἐστίν, ὡς ἔνιοι, οἷον τὸ τυχεῖν, ὥσπερ ὕπνου λαχεῖν καὶ τροφῆς καὶ τῶν τοιούτων.

Σ **126** λαχεῖν δίκην· δικάσασθαι.

Σ **127** λάχνη (Β 219)· τρίχωσις· {λέγεται δὲ καὶ ὁ τῆς θαλάσσης ἀφρός}.

Σ **128** λαχνήεντα (Σ 415)· δασέα, τετριχωμένα.

Σ **129** λάχνος· †δασύς†.

D **130** λάχος· μέρος, κλῆρος.

Σ **131** λάψαι· τῇ γλώττῃ πιεῖν.

**132** λάων (τ 229)· δεδορκώς· διὸ καὶ κατὰ ἀπόφασιν ἀλαὸς ὁ τυφλός· ἔνιοι δὲ ἀπέδωκαν φθεγγόμενος, μαχόμενος. ἄμφω <δόκιμα>.

---

λ 443, sch. D ad Λ 176. P 64. Σ 583, Cyr. (λαφ 3. 5. 8. 13. 16), Eust. 838, 58. Ad λαφυγμός sq. cf. sch. Ar. Nub. 52a-e (unde Suid. λ 156), He. δ 1581 (= com. adesp. fr. 315 K.- A.) **124** = Suid. λ 162; — συλλέγειν = EM 558, 14. Ad ξυλίζεσθαι cf. He. ξ 96 ξυλιζομένην· ξύλα συλλέγουσαν. Ad φρυγανίζεσθαι cf. Poll. 7, 142, qui activum φρυγανίζειν praebet. Photium et Suidam verba ξυλίζομαι et φρυγανίζομαι comparandi non interpretandi causa addidisse vidit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 141B **125** Cum hac gl. Photii facit sch. Pl. Euthyphr. 5b λάχε δίκην· κλήρῳ γὰρ εἰσῆγον τὰς δίκας δι' εὐταξίαν **126** = Σ$^{a}$, Ba. 288, 22, Suid. λ 167, Cyr. (λαχ 8), He. λ 448, qui post le. interpretamentum γράψασθαι interposuit (= Tim.) cf. Λέξ. ῥητ. 277, 20 Bk., Moer. p. 243 P., Poll. 8, 28 (unde sch. Pl. Leg. 11, 928c), Thom. 220, 9; le. = Pl. Leg. 11, 938b et 928c (δίκην λαχεῖν). Vide etiam Phot. λ 278 cum test. **127** = Σ$^{a}$, Ba. 288, 24, Suid. λ 168, Cyr. (λαχ 5) cf. He. λ 455, Cyr. (λαχ 10); — τρίχωσις = sch. D ad Β 219 (unde Eust. 207, 25), Cyr. (λαχ 7), Ep. Hom. AO 1, 256, 31 (unde Et. Gud. 363, 45 St. = EM 558, 18), Eust. 333, 10 cf. sch. D ad λ 319, Poll. 2, 22, Or. 95, 29-96, 1 (ex Heraclide Pontico), sch. Nic. Th. 204b, sch. Opp. Hal. 2, 369, Eust. 774, 16. 1638, 41 **128** = Σ$^{a}$, Ba. 288, 23, Suid. λ 169, Cyr. (λαχ 2) cf. He. λ 456; — δασέα cf. sch. D ad Β 743 (unde Eust. 333, 9). I 544. Ω 451. AT ad Ω 451a, Suid. λ 169 (alt. pars gl.); le. + τετριχωμένα = sch. D ad Σ 415, Cyr. (λαχ 9) **129** = Σ$^{a}$, Ba. 288, 26, Suid. λ 169 (tert. pars gl.), Cyr. (λαχ 3) **130** = He. λ 460 cf. Cyr. (λαχ 18. 22. 24), sch. Pind. Ol. 7, 107; le. + solum κλῆρος = Tim. cf. sch. Aeschyl. Eum. 5a. 310 **131** = Σ$^{a}$, Ba. 288, 28, Suid. λ 172, Cyr. (λαψ 2), He. λ 463 cf. Cyr. (λαψ 1. 3. 5), Athen. 11, 485a, He. λ 466-468 et λ 324 **132** Photius exprimit doctrinam Cratetis, ut evincitur ex sch. D ad τ 229 λάων· ... (post le.

---

**125** τάξιν] τάχος tacite L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 25C **126** δίκην in sede explicationis habent g z : ad le. traxit Porson **127** explic. λέγεται δὲ sqq. pertinere ad ἄχνη vidit Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 436, 18, vide Phot. α 3445 cum test. θαλάσσης z$^{pc}$ et Σ$^{a+b}$, Suid., Cyr. : κεφαλῆς g z$^{ac}$ (error librariorum, qui fort. ex Β 219 φοξὸς ἔην κεφαλὴν ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λάχνη decepti sunt? *„inepte ap. Photium"* L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 143D) **129** λαχνος sine acc. g δασύς etiam Σ$^{a+b}$, Suid. et Cyr., quod ex δασύτης corruptum esse veri simillimum est, vide Eust. 1638, 39 οἱ δὲ παλαιοί φασι κάλλιον ἐνταῦθα (ι 445) γράφειν λάχνῳ κατὰ Ἡρωδιανὸν (praeter γράφειν = sch. M m. secunda) ἀπὸ παρωνυμίας τοῦ λάχνη, ὃ δηλοῖ τὴν τρίχωσιν καὶ δασύτητα **130** λάχος z$^{pc}$ : λαχός g z$^{ac}$ μέρος] μοῖρα z$^{pc}$ ex Suid. λ 170 **132** δεδορκώς Porson : δεδωκώς g z ἀλαὸς z$^{pc}$ : ἄλλος g z$^{ac}$ post ἄμφω addidi δόκιμα coll. Phryn. Praep. soph. 63, 8 διενέγκειε καὶ διενέγκοι· ἄμφω δόκιμα κτλ. Vide etiam Praep. soph. 66, 5. 73, 3. 114, 12. De simili erro-

133 λέαινα ἐπὶ τυροκνήστιδος· σχῆμα ἀκόλαστον. Ἀριστοφάνης (Lys. 231). D

134 Λεβάδεια· πόλις Βοιωτίας, ἐν ᾗ Διὸς μαντεῖον Τροφωνίου κατασκευάσαντος. D

135 λεβηρίς· τὸ γῆρας, ὃ ἀποδύεται ὁ ὄφις. Σ

136 λεβηρίς· ὄρνεόν τι δυσοιώνιστον.

137 λέγει· τοὺς χρόνους ἐναλλάσσουσιν, ὡς καὶ τὸ γαμεῖ ἀντὶ τοῦ ἔγημεν.

138 λέγειν· ἀντὶ τοῦ οἰκοδομεῖν καὶ συλλέγειν.

139 λεγνῶδες· ποικίλον. D

140 λεγωνῆσαι· ἀντὶ τοῦ παῖσαι. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 842 K.-A.). D

141 λεηλασία· αἰχμαλωσία. Σ

---

sequitur doctrina Aristarchi) ὁ δὲ Κράτης (fr. 59a Mette) λάων φησὶν ἀντὶ τοῦ βλέπων· ὅθεν κατὰ στέρησιν ἀλαός ὁ τυφλός (hinc Eust. 1863, 42) cf. Ap. Soph. 107, 15, He. λ 472. Explicatio ἀλαὸς ὁ τυφλός = Ap. Soph. 21, 30, He. α 2763, sch. D ad θ 195, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 15 (Cypr.), Ep. Hom. AO 1, 77, 23 (unde Et. Gen. B s. v. ἀλαός = EM 57, 6), Or. 21, 16 (= Philox. fr. *428), Suid. α 1071, Eust. 857, 45 cf. sch. D ad μ 267. N 10. Ξ 135. A ad N 10 (unde Et. Gud. 80, 17 Stef.), sch. Eur. Phoen. 1531, Eust. 1392, 30, Hellad. ap. Phot. Bibl. 531b 5. Ad explic. φθεγγόμενος cf. He. λ 78 λάε· ἐψόφησεν. οἱ δὲ ἐφθέγγετο· „ὁ μὲν λάε νεβρὸν ἀπάγχων" (τ 230) et λ 89 λαήμεναι· φθέγγεσθαι. De verbo egit Lobeck, Rhem. p. 6 **133** cf. He. λ 475, sch. Ar. Lys. 231 (unde Suid. λ 226 et τ 1197). De figura Veneris vide Wilamowitz ad Ar. Lys. 231 (p. 137) et J. Henderson, Ar. Lys. p. 96 et The Maculate Muse p. 180 **134** cf. He. λ 481, Strab. 9, 2, 38, sch. Ar. Nub. 508b-d (unde Suid. τ 1065); — πόλις = Suid. λ 213 cf. Paus. 9, 39, 1, Suid. μ 1010 (vol. III p. 391, 18-19). Vide etiam Phot. λ 288 cum test. **135** = Σ[a], Ba. 288, 29, Suid. λ 218 cf. He. λ 483 et γ 1003 (inter grammaticos, qui proverbium γυμνότερος λεβηρίδος explicant, solus Hesychius ἔστι δὲ λεβηρὶς τὸ τοῦ ὄφεως γῆρας praebet), Cyr. (λεβ 2) = Et. Gud. 363, 57 St., Erot. 58, 15, Gal. Gloss. p. 117, EM 559, 1. Vide etiam Phot. s. v. τυφλότερος λεβηρίδος cum test. **136** gl. aliunde non nota **137** De commutatione temporum vide sch. AbT ad A 163a.b. A ad A 168a. T ad Δ 32a. A ad Λ 650. AT ad N 229a. T ad X 153b, sch. Eur. Hec. 1150. Andr. 341. Phoen. 322. 811 **138** — οἰκοδομεῖν (praeter ἀντὶ τοῦ) = He. λ 487, qui post le. εἰπεῖν interposuit et in fine interpretamenta ἀριθμεῖν καὶ ὀνομάζειν Ἀττικοί addidit cf. Ap. Soph. 107, 31, sch. D et BHQ ad σ 359. D ad ω 223, sch. AbT ad B 125b.c; solum συλλέγειν = sch. P. Amh. 13 col. i 5 (= Ar. fr. 593, 5 K.- A.) cf. sch. D ad Θ 507 (unde Eust. 726, 37) et Λ 754, He. λ 500. λ 488, Ep. alph. AO 2, 388, 12, Ori Περὶ πολυσημ. ap. Reitz., Gesch. p. 342, 5, Suid. λ 225, Et. Gud. 364, 10-11 St. **139** cf. He. λ 495 **140** cf.. He. λ 707. Vide etiam Phot. ε 575 **141** = Σ[a], Ba. 288, 30, Suid. λ 228, He. λ 505, Cyr. (λεη 1. 8)

---

re vide Praep. soph. 82, 10. Apud Photium olim fuisse iudicium de duabus explicationibus evincitur ex Ap. Soph. 107, 17 βέλτιον δὲ τὸ πρῶτον **133** ἀκόλαστον Phot. λ 164 et s. v. τυρόκνηστις : ἀκολάστων hic g[pc] z (ἀκόλαστων g[ac]) **134** Λεβαδία g z : emendavi secutus Porson, qui tamen Λεβαδεία scripserat **135** λεβηρίς z[pc], Σ[b], Suid. : λεβερίς g z[ac], λεγερις Σ[a] **136** λεβηρις sine acc. g **140** λεγωνῆσαι] λετωνῆσαι He. quod ex ΛΕΓΩΝΗΣΑΙ ortum esse veri simillimum est. Terminationi simile est illud Hesychii μ 1725 μοττωνῆσαι· τῇ πτέρνῃ τύψαι, quod cum hac gl. Photii contulit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1219B | παίσαι g z : corr. Porson οὕτως z : οὔ g

Σ **142** λεηλατεύειν· ληστεύειν, ἁρπάζειν.

D **143** λεία· ἡ ἐν πολέμῳ ὠφέλεια· καὶ λεῖα· ἄρουραι.

**144** λείας· πραίδας ἀπὸ πολεμίων.

Σ **145** λείβει· βάλλει, στάζει.

*Paus.* **146** λείβηθρον· ὀχετὸς ὑδραγωγικός.

D **147** λειόβατος· ἰχθύος εἶδος· ἔστι δὲ ὅμοιον νάρκῃ.

Q **148** λ{ε}ιπομαρτύριον· ἀδικήματος εἶδος, ἐφ᾿ ᾧ γραφὴ ἦν, εἴ τις ἐκλ{ε}ίποι μαρτυρίαν· ἔοικεν δέ πως τῷ ἐκκλητεύειν, πλὴν ὅτι ὁ μὲν οὐδὲ τὴν ἀρχὴν θελήσας μαρτυρεῖν ἐξεκλητεύετο, ὁ δὲ ὑποσχόμενος μέν, ἐκλιπὼν δέ, λ{ε}ιπομαρτυρίου ἐκρίνετο, ὥσπερ καὶ ὁ μὲν μηδ᾿ ὅλως στρατευσάμενος ἀστρατείας, ὁ δὲ στρατευσάμενος μέν, λιπὼν δὲ τὴν τάξιν λ{ε}ιποταξίας.

**149** λ{ε}ιπομαρτυρίου δίκη· τοῖς ἐπισταμένοις τι τῶν πεπραγμένων καὶ μαρτυρήσειν ὑπεσχημένοις ἐν δικαστηρίῳ, εἶτα δὲ ὕστερον ἀποφυγοῦσιν ἐλάγχανον δίκην· κἂν μὲν ἥλωσαν, ἐτιμῶντο κατὰ ἀξίαν· εἰ δὲ μὴ ἕλοι ὁ διώκων, πρόστιμον ἐτίθετο δραχμήν.

Σ **150** λειμών· ἀνθηρὸς τόπος.

---

**142** = Et. Gud. 364, 22 St. cf. $\Sigma^{a}$ = Ba. 288, 31, Cyr. (λεη 3) = Suid. λ 229, Cyr. (λεη 9. 10. 11. 12), Lex. Αἱμ. 625, 1 (unde Et. Gud. 452, 8 Stef. = EM 559, 42). Aliter He. λ 506. λ 517, sch. Eur. Hec. 1143 **143** — ὠφέλεια cf. He. λ 516. λ 507. λ 509, Cyr. (λει 19. 20), sch. D et P ad α 398. Ad λεῖα sq. cf. He. λ 846 ληΐων· σιτοφόρων ἀρουρῶν, χωρίων et λ 533 λεῖον· ὁ σῖτος **144** = Suid. λ 356 cf. Tim.; — πραίδας = $\Sigma^{a}$, Ba. 289, 1 cf. Cyr. (λει 10), EM 563, 17, Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1599C. Aliter Amm. 298 N., Ptol. De diff. 407, 19 **145** = $\Sigma^{a}$, Suid. λ 358, Cyr. (λει 2) cf. He. λ 514-515, sch. D ad Π 231 = Cyr. (λει 37), sch. Aeschyl. Sept. 51b, sch. Call. h. 2, 38 (vol. II p. 47 Pf.) **146** gl. Pausaniae (λ 6), ut evincitur ex Eust. 1235, 59 φησὶ γάρ τις ἐν ῥητορικῷ διχρόνου λεξικῷ ὅτι λείβηθρον ὀχετὸς ὑδραγωγός. Ex Photio pendet Suid. λ 359 cf. He. λ 512 **147** cf. He. λ 531, Athen. 7, 312b (= Plat. com. fr. 146 K.- A.), Choer. Orth. AO 2, 237, 29 (unde Et. Gen. λ 174 = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1597A et Et. Gud. cod. z s. v. λειόβατος = EM 562, 20) **148** — μαρτυρίαν cf. Λέξ. ῥητ. 276, 31 Bk. | De lite ἀστρατείας vide Poll. 8, 40, sch. Pl. Leg. 12, 943a. Vide etiam Lipsius, Att. Recht p. 452 et Thalheim, RE II$^{2}$ (1896) 1797, 49-67 **149** = Suid. λ 381 cf. Poll. 8, 36, ΔΟ 191, 3. De hac gl. Photii vide Lipsius, Att. Recht p. 785, 26 et Thalheim, RE XIII$^{1}$ (1926) 722, 48-57 **150** = $\Sigma^{a}$, Ba. 289, 2 (post τόπος addidit σύμφυτος $\Sigma^{b}$ = sch. D ad B 463), Suid. λ 364 cf. He. λ 527, Cyr. (λει 15. 28), Eust. 254, 43. 1511, 16, Poll. 1, 228

---

**142** λεηλατεύειν etiam Et. Gud., λεηλατεύει $\Sigma^{a+b}$, quae ex λεηλατεῖ corrupta esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 156B, fort. recte **143** λεῖα] i. e. λήϊα (= Phot. λ 246), de scriptura vide SIG$^{3}$ 3g et He. λ 533 ἀροῦραι g z : corr. Naber **146** ὑδραγωγικός etiam Suid., ὑδραγωγός Eust. **148** λειπομαρτύριον g z (ordo poscit ap. Phot.), litt. ε seclusi secutus L. Dindorf, ThGL. vol. III p. 446D γραφὴ etiam *Λέξ. ῥητ.*, exspectes δίκη. De errore vide Thalheim, RE XIII$^{1}$ (1926) 722, 43-45 ἐκλείποι etiam *Λέξ. ῥητ.*, ἐκλίποι Bekker recte (litt. ε seclusi ap. Phot.) τὸ ἐκκλητεύειν g z : corr. Porson λειπομαρτυρίου et λειποταξίας g z : λιπομαρτυρίου et λιποταξίας L. Dindorf loc. cit. (litt. ε seclusi). De vocab. λιποταξία vide Lipsius, Att. Recht p. 452, 2, qui scripturam λιποταξίαν ap. Dem. 21, 166 defendit, et Thom. 224, 16 **149** λειπομαρτυρίου etiam Suid. (ordo poscit ap. Phot.), litt. ε seclusi μαρτυρήσειν z$^{pc}$ (fort. e Suid.) : μάρτυσιν g z$^{ac}$ | δραχμήν] δραχμή Suid.

**151** λείρια· ἄνθη· ἢ κρίνα. Σ

**152** λειριόεντα· ἁπαλά· παρὰ τὴν λειότητα· λείριον γὰρ τὸ ἄνθος· προσηνῆ, τερπνά, ἡδέα. Σ

**153** †λειτα†· τὰ δημόσια· λῖτα δέ, ὡς σῖτα, <τὰ> ἱμάτια παρ' Ὁμήρῳ (Θ 441. α 130).

**154** λειτόν· τὸν πένητα, ὡς ἡμεῖς. οὕτω Μένανδρος (fr. 748 K.-A.).

**155** λειτουργίας· ὑπηρεσίας. Σ

**156** λειτουργική· κυρίως μὲν ἡ ἱερατική, καταχρηστικῶς δὲ ἡ δουλική. Σ

**157** λειφαιμεῖ· λείπεται αἵματος.

**158** λειώσας· διακόψας. Σ

**159** λεκανίς· ἐν τοῖς ἐπαυλίοις οἱ πατέρες ταῖς νύμφαις δῶρα ἔπεμπον· ἐν μὲν ταῖς κοιτίσι χρυσία, ἐν δὲ ταῖς λεκανίσι παρθενικὰ παίγνια.

**160** λεκανίς· κεραμέα λοπάς· καὶ τὰ ἐκπέταλα τρύβλια.

---

**151** = $\Sigma^{a}$, Ba. 289, 3, Suid. λ 392, He. λ 546 = Cyr. (λει 41); — ἄνθη = Et. Gen. λ 55 (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1597D) cf. sch. Luc. 198, 6. 21, Ep. Hom. AO 1, 259, 12 (unde Et. Gud. 364, 56 St. = EM 562, 33), Et. Gud. 364, 37 St., Theogn. AO 2, 122, 23 (= Hrd. 1, 357, 15 L.), sch. Nic. Th. 543a, Eust. 395, 31. 962, 56. Ad explic. ἢ κρίνα cf. Gal. Gloss. p. 119, Erot. 59, 1, Athen. 15, 681b (unde Eust. 1295, 25). Inter λείριον et κρίνον discrimen ponit Phrynichus Praep. soph. 86, 16 λείριον· ἔστιν ἕτερον παρὰ τὸ κρίνον, τὰ μὲν ἄλλα ὅμοιον, πλατύτερα δὲ τὰ φύλλα ἔχον· διὸ καὶ ταὐτὸν ἔδοξέ τισιν **152** = $\Sigma^{a}$, Suid. λ 394 cf. Ap. Soph. 107, 24, He. λ 547; — ἄνθος = Ba. 289, 4. Ad explic. ἡδέα cf. sch. D ad Γ 152 (unde Et. Gen. λ 57 = EM 562, 36). De adiect. λειριόεις egit West ad Hes. Th. 41 (p. 171) **153** — δημόσια cf. Phot. λ 248 cum test.; ad explic. λῖτα δέ sq. cf. sch. D et P ad α 130. D ad κ 353. D et AT ad Θ 441c.d (unde Et. Gen. λ 124 in fine gl. = EM 368, 3 et Eust. 722, 28). D et A ad Σ 352a (= EM 567, 46). D ad Ψ 254, Eust. 722, 34. 1400, 3, He. λ 1137. λ 1149, Ap. Soph. 108, 35, Athen. 2, 48c (unde Eust. 1400, 9) **154** Ad explic. τὸν πένητα cf. Et. Gen. λ 129 λιτός· ὁ πένης καὶ δημότης κτλ. (hinc EM 567, 40 et Gud. 373, 1 St.) **155** = $\Sigma^{a}$, Ba. 289, 6, Suid. λ 397, Cyr. (λει 14); le. ad Ev. Luc. 1, 23 rettulit Naber, ad 2. Corinth. 9, 12 Drachmann. Legitur etiam Num. 8, 25 **156** = $\Sigma^{a}$, Ba. 289, 7, Suid. λ 398, Cyr. (λει 18) = Zonar. 1297 cf. Cyr. (λει 23) = He. λ 555 **157** cf. He. λ 557 **158** = $\Sigma^{a}$, Ba. 289, 9, Suid. λ 376, Cyr. (λει 16) **159** cf. He. λ 567. Vide etiam Phot. κ 592. De hac gl. egit Deubner, Ἐπαύλια, Jahrb. Arch. Inst. 15 (1900) 152. De ἐπαυλίοις vide Phot. ε 1380 cum test. **160-161** cf. sch. Ar. Ach. 1110a (unde Suid. λ 232), Poll. 6, 85-86. 10, 76-77. 84, He. λ 567-568, Eust. 1402, 16. Vide etiam Phot. λ 173 cum test.

---

**153** λειτα sine acc. g, λεῖτα z, quod ex λήϊτα ortum esse agnovit Dobree, Advers. vol. III p. 40 λῖτα δὲ ὡς σῖτα <τὰ> scripsit Dobree : λειτα (λεῖτα z) δὲ ὡς εἰ τὰ g z **154** λειτόν] de scriptura egerunt L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 335D et Nauck, Bemerkungen p. 121 οὕτω Porson : οὗ g, οὕτως z **157** λειφαιμεῖ g z (ordo poscit ap. Phot.), λιφαιμεῖ Phot. λ 364 recte („*forma verior per ι*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 338D) **159** le. λεκανεις sine acc. g, λεκανεῖς z : corr. Cobet, Mnem. 8 (1859) 28 κοίτηοι g $z^{ac}$, κοίτιοι $z^{pc}$ : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 177A λεκανεισι g, λεκανεῖοι z : corr. Porson **160** λεκανεις g, λεκανεῖς z : corr. Cobet, Mnem. 8 (1859) 28 κεραμέα] de forma et accentu vide Pl. Lys. 219e κύλικα κεραμέαν τρύβλια $z^{pc}$, de acc. vide Arcad. 137, 16 (= Hrd. 1, 357, 15 L.) : τρυβλία g $z^{ac}$

**161** λεκάνη· παρώνυμος τοῦ λέκους, οὐχὶ ἀπὸ τοῦ †λάλακος· λάλαικος† δὲ πλατὺ καὶ ἐκπέταλον καὶ ἀναπεπταμένον ἀγγεῖον· ἀλλ' οἱ παλαιοί, ὃ ἡμεῖς λεκάνην, ποδονιπτῆρα ἐκάλουν· λεκάνιον δὲ καὶ λεκανίδα ἀγγεῖα ὦτα ἔχοντα πρὸς ὑποδοχὴν ὄψων καὶ τοιούτων τινῶν. οὕτως Ἀριστοφάνης (Ach. 1110).

*Σ* **162** λεκάρια· λεκανίδια.

**163** λεκαρύταινα· εὐρεῖα.

*D* **164** λέαινα ἐπὶ τυροκνήστιδος (Ar. Lys. 231)· σχῆμα ἀκόλαστον.

*D* **165** λέκρανα· οἱ ἀγκῶνες.

*Σ* **166** λέκτροις· κοίταις.

*Σ* **167** λέκτρον· κοίτη.

*Antiatt.* **168** λελάβηκεν· Ἡρόδοτος (4, 79, 4. 8, 122) καὶ καταλελάβηκεν (3, 42, 4. 65, 1. 9, 60, 3).

**169** λελάφασιν· οἷον πεπώκασιν.

*Σ* **170** λελ†ι†ουργημένα· κεκαλλωπισμένα.

*D* **171** λέλογας· ἀντὶ τοῦ εἴρηκας λέγουσιν.

*Σ* **172** λέλογχεν· ἔτυχεν, ἀπήλαυσεν.

*D* **173** λέκος καὶ λεκίσκιον καὶ λεκάνη καὶ λεκανίς· τὰ ἐκπέταλα τρύβλια. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 843 K.- A.).

---

**162** = Σ[a], Ba. 289, 10 cf. Suid. λ 231, Phryn. Ecl. 147 F., Poll. 6, 85. 10, 86 (v. l.) **163** gl. aliunde non nota. Compositum ἐμπεδολεκαρύταινα de femina ebria praebet Eust. 1599, 51 (= com. adesp. fr. 211 K.- A.) **164** = He. λ 475. Vide etiam Phot. λ 133 cum test. **165** cf. He. λ 576 **166** = Σ[a], He. λ 585, Cyr. (λεκ 6. 15), sch. D ad Θ 337 cf. Suid. λ 233, Cyr. (λεκ 3. 7), He. λ 583; le. = Θ 337, al. **167** = Σ[a], Suid. λ 233, EM 561, 1, Eust. 250, 35 cf. Ap. Soph. 108, 5, Gloss. κατὰ πόλ. 137, 4 (Arg.), Theogn. 27, 50 (p. 83, 27 A.) **168** cf. Antiatt. 104, 21. 105, 30, Ep. Hom. AO 1, 268, 20 (= Eup. fr. 464 K.- A.). Vide etiam Phot. κ 290 **169** Vide Phot. λ 181 cum test. **170** = Σ[a], Suid. λ 240 **171** cf. He. λ 626. De forma perfecti vide Kühner-Blass, Ausführl. Gramm. 2, 475 et Wackernagel, Kl. Schr. p. 1018 **172** = Σ[a], Ba. 289, 11, Suid. λ 243, Cyr. (λελ 6) cf. He. λ 628, Eust. 790, 15. 1687, 6. Usum perfecti λέλογχα improbat Luc. Pseudosoph. § 7 λέλογχα δὲ τὸ εἴληχα λέγοντος, ὀλίγων, ἔφη, καὶ παρ' οἷς ἁμαρτάνεται. | le. = Pind. Ol. 1, 53, Bacch. 13, 187. 20 E 6 **173** cf. He. λ 568. λ 574, Poll. 10, 87, qui tabulas poletarum exscripsit, vide IG I[3] 422, 131, Cyr. (λεκ 12) = Theogn. 27, 49 (p. 83, 27 A.). Vide etiam Phot. λ 160-161. Vas λέκος illustravit Amyx, Hesperia 27 (1958) 202-205

---

**161** λάλακος· λάλαικος g z, quae ex λάκκος· λέκος corrupta esse coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 40 („*ut dicat, non scribendum λακάνη, sed λεκ.*"). Ex traditis λακάνη· λέκος temptaverim, vide sch. Ar. Av. 1143a λεκάναισι· τὸ μὲν κοινὸν λακάνη, παρὰ τὸ λα ἐπιτατικὸν καὶ τὸ χαίνω· πλατὺ γάρ· τὸ δὲ Ἀττικὸν λεκάνη (hinc Suid. λ 46). In λάλαικος latere intensivam particulam λα et λέκος coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 176B, οὐχὶ ἐπὶ τοῦ λέκους· λέκος δὲ τὸ πλατὺ κτλ. coniecit Lobeck, Proleg. p. 179 **163** εὐρεια g, εὔρεια z : corr. Porson post εὐρεῖα subaudi ἀρύταινα, vide Glotta 54 (1976) 238 **164** gl. cum antecedenti coniunxit scriba cod. g **165** λέκρανα etiam He., quod ex ὠλέκρανα ortum esse agnovit Musurus, vide Phot. s. v. ὠλέκρανον cum test. **170** λελιουργημένα etiam Σ[a], λελειουργημένα Suid. et z[pc] recte, vide Clem. Al. Paed. III 3, 15, 4 ἅπαν τὸ σῶμα τοῖς βιαίοις τῆς πίττης ὁλκοῖς λελειουργημένοι **173** τρύβλια z (coniecerat L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 179B) : τρυβλία g

174 λελεπασμένον· πεπεμμένον. οὕτως Στράττις (fr. 87 K.- A.). *D*
175 λελυθρωμένον· ὅλον ἐξ αἵματος πλυνόμενον, αἱματωμένον.
176 λέμβον· μικρὸν πλοῖον. *Σ*
177 λέμβος· εἶδος νεώς. *Epit. Harp.*
178 λέμβος· ἐφόλκιον· καὶ λέμβαρχοι· οἱ τοῖς ἐφολκίοις πλέοντες. *D?*
179 λέμμα· λέπισμα. *Σ*
180 λέμμα· κυρίως μὲν ὁ φλοιός· καταχρηστικῶς δὲ ἐπὶ τοῦ δέρματος καὶ τοῦ ἀνθρωπείου. ἐν Τιμαίῳ (76a).
181 λέλαφας (Ar. fr. 615 K.- A.)· πέπωκας. *D*
182 λέμφοι· τὰ θνησείδια τῶν θρεμμάτων καὶ ξηρὰ ὑπὸ νόσου. *Paus.*
183 λέμφος· ἀνόητος, μυξώδης. *Σ*
184 λέμφους· τὰς πεπηγυίας μύξας. *Ael. Dion.*
185 λέξεται· λεχθήσεται. *D*
186 λέοντα ξυρᾷς· παροιμία λεγομένη ἐπὶ τῶν τὰ ἀδύνατα ἐπιχειρούντων. *Paus.*

---

**174** cf. He. λ 604 **175** gl. aliunde non nota **176** = Σ$^a$, Ba. 289, 12, Suid. λ 245, Cyr. (λει 4) cf. Cyr. (λεμ 3. 4), Paus. λ 7 (ex Eust. 1761, 15), Amm. 296 N., Eust. 1642, 63, Tzetz. Hist. 6, 326 **177** = Epit. Harp. **178** = Lex. Αἱμ. 626, 10 (unde Et. Gud. 366, 5 St. = EM 560, 55 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1593C) cf. He. λ 638, Cyr. (λεη 2), Eust. 1761, 48, Poll. 1, 82 **179** = Σ$^a$, Ba. 289, 13, Suid. λ 244, Cyr. (λεμ 2), He. λ 639, qui post le. interpretamentum φλοιός interposuit = sch. Pl. Tim. 76a cf. Moer. p. 243 P., Eust. 1863, 53. Vide etiam Phot. λ 401 **180** le. + explicatio usque ad φλοιός (praeter κυρίως μὲν ὁ) = He. λ 639 = sch. Pl. Tim. 76a. Ad explic. ἐπὶ τοῦ δέρματος cf. Erot. 57, 23. Plato postquam verba λέμμα μεῖζον περιγιγνόμενον ἐχωρίζετο posuit, pergit : δέρμα τὸ νῦν λεγόμενον **181** = He. λ 596 cf. Athen. 11, 485a (unde Eust. 1246, 36). Vide etiam Phot. λ 169 **182** gl. Pausaniae (λ *8) attribuit Erbse, vide Eust. 1761, 19 καὶ ὅτι καὶ τὰ μυξώδη κρέα λέμφοι ἐκαλοῦντο **183** = Σ$^a$, Ba. 289, 14, Cyr. (λελ 18), Suet. Περὶ βλασφ. 171 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 421) cf. He. λ 642, Cyr. (λεμ 1), Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 15, Eust. 1761, 18, Amm. 296 N. (unde Thom. 221, 16). De vocab. λέμφος egit Sandbach ad Men. Ep. 561 (Comment. p. 341) **184** gl. Aelii Dionysii (λ *4), ut evincitur ex Eust. 1761, 17 δῆλον δὲ ὅτι τε λέμφος διὰ τοῦ φ οὐ μὴν διὰ τοῦ βῆτα ἡ πεπηγυῖα μύξα κατὰ τοὺς παλαιούς cf. He. λ 641, Moer. p. 251 P., Thom. 221, 15, Tzetz. Hist. 6, 325 **185** = He. λ 606, Cyr. (λελ 11. 32); le. = Soph. OC 1186, Thuc. 3, 53, 4 (v. l.), Pl. Crat. 433a. Reip. 5, 457b (v. l.) **186** = Paus. λ 9 (ex Eust. 787, 8), Suid. λ 250 cf. sch. Pl. Reip. 1, 341c, Prov. Bodl. 623 = Diog. 6, 25; le. solum = Diog. Vind. 2, 61, Macar. 5, 50, Apost. 10, 54

---

**174** λελεπασμένον etiam He., λελεπισμένον proposuit J. Pearson, Advers. Hesychiana vol. II p. 468, λελεμμένον Emperius, Opusc. philol. et historica, Gottingae 1847, 309 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 30, λελοπασμένον Kock et Latte πεπεμμένον] λελεπισμένον Cobet Στράτις g z : corr. Porson **175** αἱματωμένον] exspectes ᾑματωμένον. Augmentum a Graecis posterioris aetatis saepe neglegitur **180** ἐπὶ τοῦ δέρματος καὶ τοῦ ἀνθρωπείου] καὶ ἐπὶ τοῦ δέρματος τοῦ ἀνθρωπείου scripserim **181** λέλαφας He. : λεμφας g, λέμφας z (error ex ΛΕΛΑΦΑΣ ortus, vide Bergk, FCG. vol. II p. 1180 et Nauck, Philol. 6, 1851, 417, 2) **182** ξηρὰ] σαπρὰ vel λαμπηρὰ dubitanter proposuit Erbse **185** λέξεται] λελέξεται He. et Cyr., quod praeferebat Naber, sed vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 155A-B, Wilamowitz ad Eur. Her. 582 (vol. III p. 132) et Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 170 (vol. II p. 104) **186** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. habent g z le. λέοντα ξυρᾷς etiam Suid., ξυρεῖν λέοντα Eust. τὰ ἀδύνατα etiam Suid., ἀδυνάτοις Eust. rectius

Σ **187** λεοντῆ· ἡ δορὰ τοῦ λέοντος.

D **188** Λεοντίς· φυλὴ Ἀθήνησιν· ἀπὸ Λεὼ τοῦ Ὀρφέως.

Σ **189** λεωφόρος· δημοσία ὁδός.

D **190** λεπαδευόμενος· λεπάδας συλλέγων.

Σ **191** λέπαδνα· οἱ μασχαλιστῆρες τῶν ἵππων.

D **192** λέπαργοι· οἱ τὰς λαπάρας λευκὰς ἔχοντες.

**193** λεπασταί· κύλικές τινες οὕτως ἐκαλοῦντο. Κρατῖνος (fr. 468 K.- A.).

**194** λέπατνα· οἱ περὶ τὰ στήθη τῶν ὑποζυγίων ἱμάντες.

D **195** λέπραι· λεπίδας ἔχοντα ταρίχη· καὶ λεμβίαι καλοῦνται.

**196** Λέπρεον· τῆς Τριφυλίας πόλις· ἀπὸ τοῦ παρακειμένου τραχέος ὄρους· οἱ δ' ἀπὸ τοῦ τοὺς κτίζοντας αὐτὴν νόσῳ χρήσασθαι λέπρᾳ.

**197** λεπτὰ πλοῖα· τὰ μικρά. η' Θουκυδίδης (7, 40, 5).

**198** †λέπτει†· κατεσθίει. οὕτως Εὔπολις (fr. 465 K.- A.).

D **199** λεπτηκεῖς· λεπτάς.

**200** λεπτὴν πλέκειν· λεγόμενόν τι ἐπὶ τῶν πενήτων· οἷον ἀκριβῆ, στενήν, ἀσθενῆ.

Σ **201** λεπτόγεα· κακὸς ἀγρός, λεπτὴ γῆ, <μὴ> λιπαρά.

---

**187** = $\Sigma^{a}$, Ba. 289, 15, Suid. λ 253 cf. Poll. 5, 16 (= Anaxandr. fr. 68 K.- A.), Ps.- Hrd. Philet. 46, Eust. 374, 34 **188** — Ἀθήνῃσιν = He. λ 789. Ad explic. ἀπὸ Λεὼ sq. cf. Paus. 10, 10, 1 et Phot. λ 234 cum test. **189** = $\Sigma^{a}$, Ba. 289, 29 cf. Suid. λ 280, He. λ 656. λ 793, Cyr. (λεα 1. λελ 2. λεω 8), Poll. 3, 96. 9, 37 **190** cf. He. λ 659 **191** = $\Sigma^{a}$, Ba. 289, 16, Suid. λ 282, Cyr. (λεπ 4. λελ 14) cf. sch. D ad T 393, Cyr. (λεπ 19), Poll. 1, 147, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 218d. De re egit P. Groeneboom ad Aeschyl. Pers. 191 (vol. II p. 53) **192** cf. He. λ 661, Eust. 1430, 59. 1676, 5, sch. Theocr. 4, 45f.g, sch. Nic. Th. 349b **193** cf. Athen. 11, 484f-485f (unde Eust. 1246, 31-36), He. λ 663-664, Poll. 6, 95. 10, 75, sch. Ar. Pac. 916 (unde Suid. λ 285), Theogn. 27, 57 (p. 84, 4 A.), sch. Clem. Al. Paed. II 3, 35, 2 (p. 328, 5 St.) **194** Proxime ad hanc gl. Photii conveniunt sch. D ad E 730 (unde Et. Gen. λ 193), Or. 91, 32 (= EM 560, 38), Cyr. (λεπ 19), Ap. Soph. 108, 11, He. λ 658, sch. AbT ad E 730b.c (unde Eust. 599, 3 et sch. rec. Aeschyl. Pers. 189). bT ad T 393c (hinc Eust. 1189, 54), sch. Ar. Equ. 768a (i) = Suid. λ 282 (alt. pars gl.) **195** cf. He. λ 485, Athen. 3, 118b et 7, 301c, Poll. 6, 48 **196** = Suid. λ 288 cf. He. λ 671, sch. Ar. Av. 149a (ex Didymo = p. 251 Schmidt) = Suid. λ 288 (alt. pars gl.), Paus. 5, 5, 3. 5, Strab. 8, 3, 16, Tzetz. Hist. 5, 684 **197** = Suid. λ 293 (= Ael. Dion. λ 5) cf. sch. Thuc. 2, 83, 5, Thom. 225, 5-7 **199** = He. λ 680 cf. He. λ 676 **200** = Suid. λ 294 (unde Apost. 10, 56) [= Paus. λ *10] cf. Prov. Bodl. 594, He. λ 677, Greg. Cypr. Leid. 2, 59 (Mosq. 4, 24) **201** = $\Sigma^{a}$, Ba. 289, 17, Suid. λ 296, Cyr. (λεπ 11) = He. λ 682

---

**187** λεοντῆ $\Sigma^{a}$, Suid., de acc. vide Arcad. 117, 17 (= Hrd. 1, 305, 12 L.) : λεοντή g z, $\Sigma^{b}$ **189** ordo laeditur δημοσία] ἡ δημ. $\Sigma^{b}$ **192** λέπαργοι z : λεπαργοι sine acc. g **193** λεπασταί z, de acc. vide Arcad. 132, 14 (= Hrd. 1, 345, 3 L.) : λεπασται sine acc. g **195** λεβιαι sine acc. g, λέβιαι z : corr. Porson **197** η' etiam Suid., δευτέρᾳ (83, 5) coniecit Erbse, ἐν β' Schleusner, Cur. nov. p. 184 **198** λέπτει g z (ordo poscit ap. Phot.), λέπει agnovit Meineke, FCG. vol. II p. 575 et III p. 76 **199** λεπτηκεῖς z et He. (cod. Marc. fol. 264r) : λεπτηκεις sine acc. g λεπτάς He. : λέπτας g, λέπας z **200** πλέκειν etiam Prov. Bodl. et He. : πλέκει Suid., Apost., Greg. Cypr. **201** λεπτόγεα z, $\Sigma^{a+b}$, Suid., He. : λεπτογεα sine acc. g le. ex formis λεπτόγειος vel λεπτόγεως depravatum esse existimabat L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 198B (λεπτόγεων coniecerat Musurus ap. He., fort. recte) |

**202** λεπτολογίαν· Ἕρμιππος Δημόταις (fr. 21 K.- A.). *Antiatt.*
**203** λεπτόμιτον φάρος (Eur. Andr. 831)· τὸ λεπτὸν ἱμάτιον. *Σ*
**204** Λέρνη θεατῶν· ἀντὶ <τοῦ> κακῶν θέατρον. Κρατῖνος (fr. 392 K.- A.). οἱ μὲν διὰ τὴν Ὕδραν, οἱ δὲ διὰ τὸ τοὺς Ἀργείους τὰ καθάρματα ἐκεῖ ἀποφέρειν· ὁ γὰρ Δαναὸς ἐν τῇ Λέρνῃ τὰς κεφαλὰς τῶν Αἰγυπτιαδῶν ἀπέθετο· καί, ὡς εἰκός, ἐφ' ὕβρει ἐκέλευσεν τὰ †δεισαια† ἐκεῖ ῥίπτειν.
**205** Λεσβίων ἀξία· παροιμία ἐπὶ τῶν ἀπράκτων.
**206** Λέσβιον ᾠδόν· τὸν Φρύνιχον· οἱ δὲ Εὐαίνετον.
**207** λεσβίσαι· μολῦναι τὸ στόμα· Λέσβιοι γὰρ διεβάλλοντο *Ael. Dion.* <***>.
**208** λέσχαι· οἱ τόποι, εἰς οὓς συνιόντες ἐλέσχαινον. *Phryn.*
**209** λέσχαι· λέσχας ἔλεγον δημοσίους τινὰς τόπους, ἐν οἷς σχολὴν *Epit. Harp.* ἄγοντες ἐκαθέζοντο πολλοί. Ὅμηρος (σ 328-329)· „οὐ θέλεις εὕδειν

---

**202** = Antiatt. 106, 26, Suid. λ 297 cf. Poll. 2, 123, Phryn. Praep. soph. 85, 14 **203** = Σ[a], Ba. 289, 18, Suid. λ 298, Cyr. (λεπ 1. 8), He. λ 685 **204** = Suid. λ 302 (unde Apost. 10, 57) [= Paus. λ *11] cf. Zen. vulg. 4, 86 = He. λ 691, Prov. Bodl. 595 = He. λ 690, Prov. cod. Athoi ap. Miller, Mélang. p. 381, Strab. 8, 6, 8, Diog. 6, 7, Greg. Cypr. Mosq. 4, 23. Ad explic. ὁ γὰρ Δαναὸς ἐν τῇ Λέρνῃ τὰς κεφαλὰς τῶν Αἰγυπτιαδῶν ἀπέθετο cf. Apollod. Bibl. 2, 1, 5 αἱ δὲ ἄλλαι τῶν Δαναοῦ θυγατέρων τὰς μὲν κεφαλὰς τῶν νυμφίων ἐν τῇ Λέρνῃ κατώρυξαν **205** = Suid. λ 305 (= Paus. λ 12), Zen. vulg. 4, 88, He. λ 695 cf. Prov. Bodl. 603, Prov. Coisl. 302, Apost. 10, 58 **206** cf. He. λ 694, Prov. Bodl. 596, Ael. Dion. λ 7 (ex Eust. 741, 15). Vide etiam Phot. μ 318 cum test. **207** gl. Aelii Dionysii (λ 6), ut ex Eust. 741, 15 ὅθεν καὶ λεσβιάσαι τὸ αἰσχρῶς μολῦναι τὸ στόμα κατὰ Αἴλιον Διονύσιον evincitur. Ex Photio pendet Suid. λ 306 cf. He. λ 692. λ 696, sch. Ar. Vesp. 1346b. Ran. 1308, Suet. Περὶ βλασφ. 254 T. (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 425 et Eust. 741, 22). De verbo egit Jocelyn, PCPhS 206 (1980) 18 cum nota 66. Vide etiam Phot. s. v. σιφνιάζειν καὶ λεσβιάζειν cum test. **208** = Phryn. Praep. soph. 36, 7 (unde Σ[b] ap. Ba. 31, 2 = Phot. α 372) cf. sch. BQ ad σ 329; le. solum = Poll. 9, 49 **209** = Epit. Harp., Suid. λ 308 cf. sch. D et Q ad σ 329 (unde Eust. 1849, 1 et Et. Gud. 366, 36 St.), Paus. 10, 25, 1, sch. Hes. Op. 493a (~ Et. Gen. A s. v. ἀλέα), Et. Gud. 366, 31 St. (unde EM 561, 11). Ad explic. καὶ αὐτὸν δὲ

---

λεπτὴ γῆ] ἡ λεπτὴ γῆ καὶ Cyr. et He. rectius μὴ recepi ex Σ[a+b], Suid., Cyr. et He. | λιπαρά g[ac], Σ[a+b], Suid., Cyr., He. : λυπρά g[pc] z **202** λεπτογίαν g[ac] (syll. λο supra lin. eodem tempore posita) **203** artic. τὸ om. Σ[a] et He. **204** τοῦ z supra lin. (fort. e Suid.) : om. g κακῶν z[pc] (coniecerat Porson) : κακον g, κακὸν z[ac] et Suid. cod. G (= Apost.) Κρατῖνος z[pc] : κρατεῖ g z[ac] Αἰγυπτιάδων g z : corr. Naber δεισαια sinc acc. g, cuius scriba post δεισαια duarum fere litterarum spatium vacuum reliquit, δείσαια z : δυσοιώνιστα Suid., quam lectionem veram esse vidit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 207B et Jahrb. f. class. Philologie 103 (1871) 365-366 **205** ἀξία etiam Zen. et Apost., ἄξια Suid. et Prov. Bodl., δεξιά Prov. Coisl. (v. l. Prov. Bodl.), vide Phot. Epist. 185, 3 L.-W. Λεσβίων αὐτῷ δεξιὰν προτείνεις **206** ὁδόν g z : corr. Porson Φρύνιχον] Φρῦνιν He. rectius cf. Prov. Bodl. Εὐαίνετον] Εὐαινετίδαν He. et Eust. cf. Prov. Bodl. **207** λεσβισαι sine acc. g | λεσβίσαι etiam Suid. et He., de forma vide MacDowell ad Ar. Vesp. 1346 (p. 308) : λεσβιάσαι Eust. μολύναι g z : corr. Porson μολῦναι] τὸ αἰσχρῶς μολῦναι Eust. διεβάλλοντο z in marg. (fort. e Suid.) : διέβαλλον g z[ac] post διεβάλλοντο Suidas verba ἐπὶ αἰσχρότητι habet (hinc scriba cod. z in marg.), fort. ex schol. ad Ar. Vesp. 1346a.b. Apud Phot. lacunam indicavi **208** ἐλέσχαινον] διημέρευον Phryn., λόγοις διημέρευον Σ[b] et Phot. α 372 **209** οὐ θέλεις] οὐδ' ἐθέλεις Hom. Λεσχηνόριον Epit. Harp., Suid. : Λέσχην ὄρειον g z

χαλκήϊον ἐς δόμον ἐλθὼν ἠέ που ἐς λέσχην". Κλεάνθης δέ φησιν (SVF i 123, 33) ἀπονενεμῆσθαι τῷ Ἀπόλλωνι τὰς λέσχας· ἐξέδραις δὲ ὁμοίας γίνεσθαι· καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Ἀπόλλω παρ' ἐνίοις Λεσχηνόριον ἐπικαλεῖσθαι.

*Σ* **210** λέσχη· πολλὴ ὁμιλία, φλυαρία· τὸ δὲ παλαιὸν αἱ καθέδραι καὶ οἱ τόποι, ἐν οἷς εἰώθεσαν φιλοσοφεῖν ἀθροιζόμενοι, λέσχαι ἐκαλοῦντο. οὕτως φησὶ καὶ Ἱεροκλῆς ἐν α' Φιλοσοφουμένων (fr. 2 Arnim).

**211** λεσχηνεύειν· φλυαρεῖν.

**212** λευγαλέα· διάβροχος. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 1062a R.).

*Epit. Harp.* **213** Λευκάς· νῆσός ἐστιν πρὸ τῆς Ἠπείρου κειμένη.

*D* **214** λευκαὶ φρένες· μαινόμεναι· καὶ ἀγαθαί· ἢ ἥμεροι.

**215** Λευκάτης· σκόπελος τῆς Ἠπείρου, ἀφ' οὗ ῥίπτουσιν αὐτοὺς εἰς τὸ πέλαγος οἱ ἱερεῖς· Σαπφὼ δὲ πρώτην ἐπὶ Φάωνι τοῦτο ποιῆσαι τὴν ποιήτριαν· οἱ δὲ τὴν ἑταίραν· ἐγένετο γὰρ ἄλλη Λεσβία ἑταίρα.

---

τὸν Ἀπόλλω sq. cf. Plut. Mor. 385c, Cornut. Comp. Theol. 32 (p. 69, 14 L.) **210** = Ba. 289, 19, Suid. λ 309 cf. He. λ 702, Comment. ad Call. Aet. I P. Oxy. 2262 fr. 2 (a) col. ii 4-6 (= Call. vol. II p. 104 Pf.); — ἐκαλοῦντο = Σ[a] ; — φλυαρία = Cyr. (λεσ 1) cf. He. λ 700, sch. Eur. Hipp. 383, Cyr. (λεσ 2. 4. 6), Ap. Soph. 108, 15, sch. Soph. Ant. 161, Lex. can. 63, 17, Et. Gud. 366, 29 St., sch. Hes. Op. 493b ~ Et. Gen. A s. v. ἀλέα **211** cf. He. λ 704, Erot. 58, 13, Gal. Gloss. p. 97 (s. v. ἐλεσχηνευσάμην). Verbo λεσχηνεύειν usus est Photius Epist. 156, 2-3 L.- W. θαυμάζω μάλιστα, εἰ καί σοι γραμματικευομένῳ καὶ ταῖς τῶν ποιητῶν λεσχηνεύοντι μελέταις et Epist. 284, 2026 L.- W. εἰς ὅσον ἐλαύνουσιν οἱ ταῦτα λεσχηνεύοντες ἀμαθίας καὶ παρανοίας **212** Cum hac gl. Photii proxime convenit Et. Gen. λ 72 λευγαλέον· τὸ ὑγρόν· „μύρῳ (μόρῳ A) λευγαλέῳ". Σοφοκλῆς (fr. 785 R.). καὶ πάλιν (sequitur ε 312 cum scholio D ad loc., vide infra) [hinc EM 561, 27]. Vide etiam sch. A ad I 119a λευγαλέῃσι· ὅτι οἱ νεώτεροι λευγαλέον τὸ δίυγρον κτλ. Υ 109a λευγαλέοις {ἐπέεσσιν}· ὅτι λευγαλέοις οὐ διύγροις ὡς οἱ νεώτεροι, ἀλλὰ κτλ. Φ 281a[1] {νῦν δ' ἐμὲ} λευγαλέῳ· ὅτι ἐκ τούτου οἱ νεώτεροι ἐξεδέξαντο λευγαλέον τὸν δίυγρον et T ad Φ 281b λευγαλέῳ· χαλεπῷ, οὐ διύγρῳ, ὡς Ἡσίοδος (Op. 525). Schol. D ad ε 312 λευγαλέῳ· ... ἢ τῷ δι' ὕδατος (unde Et. Gen. λ 72 alt. pars gl. = EM 561, 30 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1594G). Apion. 249, 23 L. λευγαλέον· δίυγρον. Cyr. (λευ 4. 8) λευγαλέον· ... ἢ ὑγρόν et λευγαλέῳ· ... ἢ ὑγρῷ. He. κ 1221 καταλευγαλέα· κάθυγρος, καταληλιμμένη (κατηλημμένη cod. : corr. Meincke, Philol. 12, 1857, 620). | οὕτως Σοφοκλῆς] adiect. λευγαλέαν latere in P. Oxy. 3151 fr. 36, 3 (= Soph. fr. 10g 36) coniecit Haslam, ad quem loc. gl. Photii referri potest **213** = Epit. Harp., Suid. λ 317 **214** = He. λ 717, Suid. λ 318, qui post μαινόμεναι interpretamentum ἢ (ἢ om. He.) λαμπραί addunt cf. Phryn. Praep. soph. 86, 15, sch. Pind. Pyth. 4, 194b **215** De ritu vide Strab. 10, 2, 9 (= Men. fr. 258 K.-Th.), Phot. Bibl. 153a 7-153b 22 (ex Ptolem. Heph. = VII 9-18 Chatz., vide etiam K.-H. Tomberg, Die Kaine Historia des Ptolemaios Chennos, Diss. Bonn 1968, 99. 101-103 cum notis p. 141-142 et 147-151). Vide etiam Phot. s. v. Φάων cum test.; ad explic. οἱ δὲ τὴν ἑταίραν sq. cf. Athen. 13, 596e (e Nymphodoro = FGrHist 572 F 6), Ael. Var. hict. 12, 19,

---

**212** οὕτως z : οὐ g **214** interpretamenta καὶ ἀγαθαί ἢ ἥμεροι ad gl. λευκαὶ ἡμέραι pertinere coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 40, vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 222D („*Nisi postrema pertinent ad Λευκαὶ ἡμέραι*") **215** αὐτοὺς g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 186 ἱερεῖς] ἐρωμανεῖς proposuit L. Dindorf, Jahrb. f. class. Philologie 103 (1871) 366, ἐρασταί antea proposuerat Schleusner loc. cit., cuius coniecturam probavit Dobree, Advers. vol. III p. 41. Vide tamen Toepffer, Att. Geneal. p. 266, 2 ἑταίραν] ἑτέραν scripserim, vide Ael. ἑταῖρα g z : corr. Porson

**216** λεύκη· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 260)· „τοὺς ἐστεφανωμένους τῷ μαράθῳ καὶ τῇ λεύκῃ". ἐστέφοντο δὲ οἱ τὰ Βακχικὰ τελούμενοι τῇ λεύκῃ διὰ τὸ χθόνιον μὲν εἶναι τὸ φυτόν, χθόνιον δὲ καὶ †τὸ† τῆς Περσεφόνης Διόνυσον· τὴν δὲ λεύκην πεφυκέναι φησὶν πρὸς τῷ Ἀχέροντι· ὅθεν καὶ ἀχερ†οΐ†δα καλεῖσθαι αὐτὴν παρ' Ὁμήρῳ (Ν 389). *Epit. Harp.*

**217** Λευκὴ ἀκτή· πλειόνων †ὄντων† Λευκῶν Λυσίας (fr. 9 S.) †τοὺς† ἐν Προποντίδι μνημονεύει. *Epit. Harp.*

**218** λευκὴ ἡμέρα· ἡ ἀγαθὴ καὶ ἐπ' εὐφροσύνῃ. Εὔπολις Κόλαξι (fr. 182 K.- A.).

**219** λευκὴν μᾶζαν φυρῶ σοι· παροιμία ἐπὶ τῶν μεγάλα ὑπισχνουμένων. *D*

**220** λευκὴ στάθμη· ἐπὶ τῶν ἄδηλα ἀδήλοις σημειουμένων· ἢ ἐπὶ τῶν μηδὲν συνιέντων. Σοφοκλῆς Κ†ι†δαλίωνι (fr. 330 R.)· „τοῖς μὲν λόγοις τοῖς σοῖσιν οὐ τεκμαίρομαι, οὐ μᾶλλον ἢ λευκῷ λίθῳ λευκὴ στάθμη". *Paus.*

**221** †Λευκόνιον†· δῆμος Λεοντίδος οἱ {καὶ} †Λευκόνιοι†. *Epit. Harp.*

---

de quorum testimoniis egit Wilamowitz, Sappho u. Simonides, Berolini 1913, 22, 6 **216** = Epit. Harp., Suid. λ 319 cf. Lex. Patm. p. 144-145, Λέξ. ῥητ. 279, 26 Bk.; ad explic. τὴν δὲ λεύκην πεφυκέναι sq. cf. sch. D et bT ad N 389, sch. Theocr. 2, 121a, Paus. 5, 14, 2, Serv. ad Verg. Buc. 7, 61. Vide etiam Phot. μ 100 cum test. **217** = Epit. Harp., Suid. λ 321 **218** = Suid. λ 322 cf. Prov. Coisl. 303, Ps.- Hrd. Philet. 191 (unde Thom. 223, 14) = Excerpta Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 86, Plut. Per. 27, 3; — ἀγαθή cf. Antiatt. 106, 33 (= Soph. fr. 6 R.), Zen. Ath. I ξγ' τῶν εἰς τὴν φαρέτραν· ... καὶ Μένανδρος δέ φησιν ἐν Λευκαδίᾳ (fr. 260 K.- Th.) τὴν ἀγαθὴν ἡμέραν λευκὴν καλεῖν (= Zen. vulg. 6, 13 ~ Prov. Bodl. 895), He. λ 726, Suid. λ 323 et τ 868 (in fine gl.), Macar. 5, 51. Proverbio usus est Photius in or. 11, 3 (p. 108, 3 Laourdas) ἣν ἐπήρθης ἄγειν ἑορτὴν καὶ λευκὴν ἡμέραν ποιεῖσθαι. De proverbio egit Pearson ad Soph. fr. 6 **219** = He. λ 728, Suid. λ 324 (= Paus. λ 13), Prov. Coisl. 307; praeter παροιμία = Prov. Bodl. 604, Diog. 6, 12 (fort. hinc Apost. 10, 60) **220** gl. Pausaniae (λ 14), ut evincitur ex Eust. 1022, 64 οὐ μόνον δὲ ἡ ῥηθεῖσα παροιμία (i. e. στάθμης ἀκριβέστερος) ἐκ τῆς τεχνικῆς εἴληπται στάθμης, ἀλλὰ καὶ ἕτεραι, οἷον καὶ τὸ „λευκὴ στάθμη", ἀντὶ τοῦ ἄδηλος στάθμη κατὰ Παυσανίαν· οὐ γὰρ ἀκριβῶς διαφαίνει ὀρθότητα ἡ λευκὴ στάθμη. διὸ κεῖσθαι ἡ παροιμία λέγεται ἐπὶ τῶν ἄδηλα ἀδήλοις σημειουμένων ἢ ἐπὶ τῶν μηδὲν συνιέντων, οἷον „τοῖς λόγοις τοῖς σοῖσιν οὐ τεκμαίρομαι οὐ μᾶλλον ἢ λευκῷ λίθῳ λευκὴν στάθμην". Photium exscripsit Suid. λ 325 cf. sch. Pl. Charm. 154b (unde Greg. Cypr. Leid. 2, 67), Zen. Ath. III μς' ap. Kugeas, CPG Suppl. V 22 (= Ps.- Plut. 1, 39), Zen. vulg. 4, 89, Prov. Bodl. 597, He. λ 729, Ael. Dion. λ 8 (ex Eust. 1531, 64), Diog. 6, 8, Apost. 10, 64. Praeterea vide Moer. p. 248 P. **221** = Epit. Harp., Suid. λ 334

---

**216** Βαχικὰ g[ac] (litt. κ supra lin. posita) τὸ[2] etiam Suid. codd. AV, τὸν Epit. Harp. et Suid. codd. GM recte φησὶν etiam Epit. Harp. et Suid., φασὶ Harp. pl. rectius | ἀχεροΐδα etiam Epit. Harp., ἀχερωΐδα Suid. et Harp. pl. recte **217** ὄντων etiam Epit. Harp. et Suid., οὐσῶν Harp. pl. recte τοὺς etiam Epit. Harp., τῆς Suid. et Harp. pl. recte **218-220** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g (ad λ 219 tantum z) **219** μάζαν g z : corr. Naber **220** Κιδαλ- etiam Suid. et sch. Pl. cod. W, Κηδαλ- sch. Pl. codd. bT recte **221** Λευκόνιον g z, Λευκονοιεύς Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : Λευκονοεύς agnovit G. Dindorf, vide IG II[2] 477, 9. 700, 7 et Dem. 27, 14 δῆμος] δῆμος τῆς Epit. Harp. et

Paus. **222** λευκοί· οἱ δειλοί· καὶ λευκόπυγοι· <οἱ αὐτοί>.

**223** λευκοπύγους· δειλούς, ὡς μελαμπύγους τοὺς ἀνδρείους.

**224** Λευκόσυροι· οἱ Καππάδοκες· καὶ οὓς οἱ Ἴωνες Σύρους.

**225** λευκοπύγους· δειλούς.

Σ **226** λευκώλενος· λευκοβραχίων.

**227** λεύκωμα· τοῖχός ἐστι γύψῳ ἀληλιμμένος πρὸς γραφὴν τινων πολιτικῶν ἐπιτήδειος.

Epit. Harp. **228** Λεῦκτρα· χωρίον Βοιώτιον περὶ Θεσπιάς.

Σ **229** λευχείμων· λευκοφόρος.

Epit. Harp. **230** Λέχαιον· ἐπίνειον Κορινθίων.

Σ **231** λέχος· συνουσία, κοίτη, μίξις.

Σ **232** λεχώ· ἡ ἀρτιτόκος.

D **233** λεωκόρητος· ἐξωλοθρευμένος· τὸ γὰρ λέως ἐστὶ τελέως. Ἀρχίλοχος (fr. 226 West)· „λείως γὰρ οὐδὲν ἐφρόνεον"· καὶ λεουργὸς ἀπὸ τούτου, ὁ μεγαλουργός.

---

**222** = Paus. λ 15 (ex Eust. 455, 37); — δειλοί = He. λ 734 cf. Prov. Coisl. 305. De re vide etiam Xen. HG. 3, 4, 19 **223** = Suid. λ 335 (= Ael. Dion. λ *9) cf. He. λ 739, Suet. Περὶ βλασφ. 53 T. (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 415 et Eust. 863, 29), Prov. Coisl. 304, sch. Ar. Lys. 802 (unde Suid. μ 449 in fine gl.) et Eccl. 428 (unde Suid. λ 326). Vide etiam Phot. μ 225 cum test. **224** cf. Strab. 12, 3, 5. 9 et 16, 1, 2, He. λ 742 **225** Vide Phot. λ 223 cum test. **226** = Σ[a], Ba. 289, 23, Suid. λ 338, Cyr. (λελ 13) cf. sch. D ad A 55 et A 572, sch. min. P. Strassb. 33 col. iv 14 (ZPE 7, 1971, 130), He. λ 745, Cyr. (λευ 27), Poll. 2, 140; le. = A 55, al. **227** praeter ἐστι = Suid. λ 339 cf. Λέξ. ῥητ. 277, 15 Bk. (unde EM 561, 41). De usu vide He. ε 3175, Prov. Bodl. 399 **228** = Epit. Harp., Suid. λ 341 cf. Strab. 9, 2, 39, Et. Gen. λ 79 (unde EM 561, 49) **229** = Σ[a], Ba. 289, 24, Suid. λ 345, Et. Gud. 367, 54 St. cf. Cyr. (λευ 3. 6. 7), He. λ 765 **230** = Epit. Harp., Suid. λ 347 cf. He. λ 762, Strab. 8, 6, 22 **231** = Σ[a], Ba. 289, 25, Suid. λ 349, Cyr. (λεχ 7) cf. He. λ 773, Cyr. (λεχ 2). Ad explic. κοίτη cf. Cyr. (λεχ 1. 12) = He. λ 767, sch. D et bT ad A 31b. D ad Θ 291. Λ 1, Et. Gen. λ 71 (unde EM 561, 19 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1594E), Amm. 297 N. (= Et. Gud. 367, 37 St.), Eust. 1793, 50. 1943, 12, Thom. 222, 1 **232** = Σ[a], Ba. 289, 26, Suid. λ 350 cf. Cyr. (λεχ 3), He. λ 779 **233** — ἐξωλοθρευμένος = He. λ 783 cf. Theogn. 27, 63 (p. 84, 7 A.), He. λ 532. λ 565. Ad explic. τὸ γὰρ λέως ἐστὶ τελέως cf. Erot. 57, 15, Gal. Gloss. p. 118, Et. Gen. λ 70 (unde EM 560, 30), Ap. Dysc. De pron. 58, 11-12, He. λ 566, Excerpta Περὶ παθῶν p. 9, 16. De vocab. λεουργός vide Phot. λ 237 cum test.

---

Suid. καὶ deest in Epit. Harp. et ap. Suid., seclusi Λευκόνιοι g z, Λευκόνοι Epit. Harp. et Suid., Λευκονόη veram formam nominis esse existimabat G. Dindorf, Λευκὸν Οἶον Cobet, Coll. crit. p. 179 **222** δῆλοι g z : corr. Porson λευκόπυγοι] λευκώπιοι Eust. οἱ αὐτοί addidi ex Eust. secutus Naber **223** λευκοπύγους z[pc] : λευκόπυγος g, λευκόπυργος z[ac] δειλούς z[pc] : δήλους g z[ac] **224** Καππάδοκες z : Καππαδοκες sine acc. g **225** le. λευκορυτους g, λευκορύτους z : corr. Schleusner, Libell. p. 37 et Cur. nov. p. 188 (error ex ΛΕΥΚΟΠΥΓΟΥΣ ortus est) **227** τινων πολιτικῶν] πολιτικῶν πραγμάτων Suid., πολιτικῶν γραμμάτων *Λέξ. ῥητ.* **228** Λεύκτρα g z : emendavi Θεσπιάς z, Epit. Harp., Suid. : Θεσπίας g **230** Κορινθίων Suid. et Harp. pl., quod ap. Phot. restituit Porson : Κορινθ compendiose g, Κορίνθου z, Κορινθίῳ Epit. Harp. **232** ἀρτιτόκος Σ[bpc] (ap. Phot. coniecerant Schleusner, Cur. nov. p. 188 et Naber) : ἀρτίτοκος g z, Σ[bac], Suid. **233** λεωκόρητος] λεωκόριτος He., λεωκόνητος Theogn., quod probavit Latte *„ft. recte (ad καίνω)"*, λεωκόρητος coniecerat Nauck, Eur. Stud. I p. 32, 1 ἐξωλόθρευμένος] παντελῶς ἐξωλοθρ. He. λείως scripsit Porson : λειωι g, λείω z

**234** Λεωκόριον· ἱερὸν Ἀθήνησι· τοῦ δὲ Λεὼ θυγατέρες ἐγένοντο τρεῖς· Φρασιθέα, Θεόπη, Εὐβούλη· αἳ παρθένοι ὑπὲρ τῆς πόλεως ἐσφαγιάσθησαν κατὰ χρησμὸν ἑκόντος τοῦ πατρὸς ἐπιδόντος· ὁ δὲ Λεὼς υἱὸς ἦν Ὀρφέως, οὗ ἐπώνυμος καὶ ἡ Λεοντὶς φυλή. *Q*

**235** Λεωκόριον· ἐν μέσῳ τῷ Κεραμεικῷ ἡρῷον· Λεὼς γὰρ ὁ Ὀρφέως υἱὸν μὲν ἔσχε Κύλανθον, θυγατέρας δὲ τρεῖς· Φρασιθέαν, Θεόπην, Εὐβούλην· ἃς ὑπὲρ τῆς χώρας σφαγιασθείσας ἔτι παρθένους ἐτίμησαν Ἀθηναῖοι τῷ ἡρῴῳ.

**236** λεωπετρία· λεῖος λίθος. *Σ*

**237** λεωργόν· ἐν τῷ ω καὶ Ἀττικοὶ καὶ Ἴωνες· καὶ Ξενοφῶν (Mem. 1, 3, 9)· „θερμουργότατον καὶ λεωργότατον"· Δωριεῖς δὲ διὰ τοῦ ου λεουργόν.

**238** λεώς· ὁ λαός, ὁ ὄχλος Ἀττικῶς. *Σ*

**239** λῆγε· παύου. *Σ*

**240** ληθεδών· λήθη. *Σ*

**241** †λήθην κυνῶν†· λήθην ἐμποιούντων φαρμάκων.

**242** ληΐδιον· ἱμάτιον, τριβώνιον· | ληϊδιώδης δὲ τριβωνώδης, ἡ χλαμύς. *Σ+D*

---

**234** cf. Lex. Patm. p. 148, Λέξ. ῥητ. 277, 13 Bk. (unde EM 560, 34), Ael. Var. hist. 12, 28, sch. Aristid. vol. III p. 113 D.; ad explic. αἳ παρθένοι ὑπὲρ τῆς πόλεως —— ἐπιδόντος cf. Paus. 1, 5, 2, Dem. 60, 29. De fano vide Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 121-123 **235** = Suid. λ 262 cf. He. λ 784, Harp. pl. 193, 4 D. = λ 16 K. (ex Phanodemo = FGrHist 325 F 8), sch. Thuc. 1, 20, 2 (unde Suid. λ 261), sch. Dem. 54, 7, Strab. 9, 1, 1 **236** = Σ[a], Ba. 289, 27, Suid. λ 273, Cyr. (λεω 2) cf. Cyr (λεω 9) = He. λ 790 **237** Inter synonyma ῥιψοκίνδυνος, θρασύς, τολμηρός et alia Pollux 3, 134 citat etiam θερμουργός et λεουργός, cuius usum ap. Xenophontem his verbis improbat : τὸ γὰρ λεουργὸς παρὰ Ξενοφῶντι φορτικόν. Aliter He. λ 791, Cyr. (λεω 10), Suet. Περὶ βλασφ. 82 T. (ex codd. ML, de M vide Miller, Mélang. p. 416) **238** = Σ[a], Suid. λ 275 cf. He. λ 655. λ 781, λ 792, Ep. Hom. AO 1, 265, 9-12 (= FGrHist 1 F 23); praeter ὁ ὄχλος = Ba. 289, 28, Cyr. (λεω 1. 7) cf. Et. Gen. λ 70 (unde EM 560, 30), Arcad. 107, 17 (= Hrd. 1, 244, 33 L.). Usum vocab. λεώς commendat Thom. 221, 2 λεώς, οὐ λαός **239** = Σ[a], Ba. 289, 30, Suid. λ 404, He. 798 cf. sch. min. P. Strassb. 33 col. v 3 (ZPE 7, 1971, 132), sch. D ad A 210. ν 294, He. λ 799. α 2295, sch. Eur. Med. 422 **240** = Σ[a], Ba. 289, 31, Suid. λ 413 cf. He. λ 807 **241** = Suid. λ 415 cf. He. λ 809 et λ 854, Zonar. 1305 (s. v. ληθεδανόν) **242** — τριβώνιον = Ba. 290, 1; — ἱμάτιον = He. λ 821, qui post le. adiect. εὐτελὲς interposuit;

---

**234** Λεωκόριον etiam Lex. Patm., *Λέξ. ῥητ.* (= EM), Thuc. codd. ad 1, 20, 2, Dem. 54, 7, Strab. 9, 1, 16 (ex Hegesia = FGrHist 142 F 24) : Λεωκόρειον Aristot. Ath. Pol. 18, 3 et Harp. pl. (Λεοκόρειον Epit. Harp.) χρησμὸν scripsit Porson : χρόνον g z (error ex compendio ortus) **236** λεωπετρία z[pc], Σ[a+b], Suid. (ordo poscit ap. Phot.) : λεοπετρία g z[ac] **239** ληγε g **241** λήθην κυνῶν etiam Suid., quod nondum explicatum est. Coll. He. λ 809 ληθηκέων scripserim φαρμάκων z[pc] (fort. e Suid.) : φάρμακον g z[ac] **242** ληΐδιον etiam Σ[b] et He. λ 821 (cod. Marc. fol. 265[r]), vide Eust. 1146, 56 ὅπερ οἱ Ἀττικοὶ ληΐδιόν φασι τετρασυλλάβως et cod. A ad sch. Σ 352a (vol. IV p. 501, 15 Erbse) : λῄδιον praebent Suid. λ 408, Poll. 7, 48, Philem. ap. Eust. 1146, 58, λήιδιον cum ι adscripto Et. Gen. AB, λήδιον sine ι adscripto IG II[2] 1514, 45. 1516, 23. 1517, 149. 151 et He. λ 803 ληϊδιώδης scripsit Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 462, 24, vide He. : ληϊδίωι g z τριβωνώδης]

243 λήϊον· ὁ χλωρὸς σῖτος.
244 ληϊσθείς· ληστευθείς.
245 ληϊστάς· καὶ τοὺς ἐν τῇ θαλάττῃ.
*Σ* 246 λήϊα· σιτοφόρα πεδία, χωράφια.
*D* 247 ληϊσταί· ἀντὶ τοῦ πειραταί.
*D* 248 λήϊτον· δημόσιον.
*Σ* 249 ληΐσατο (Σ 28)· ἐμερίσατο· ἢ ἐλαφυραγώγησεν.
*Σ* 250 ληΐζεται· αἰχμαλωτίζει, διαρπάζει, πορθεῖ, ἐρημοῖ· ἴσως δὲ καὶ ἐν παθητικῷ σημαινομένῳ λέγεται.
*Ael. Dion.* 251 ληστικὸν καὶ ληστρικὸν διαφέρει· τὸ μὲν γὰρ ἐκτὸς τοῦ ρ σημαίνει τὸ σύστημα τῶν ληστῶν· τὸ δὲ μετὰ τοῦ ρ τὸ κτῆμα τῶν ληστῶν. Θουκυδίδης α' (4)· „τό τε ληστικὸν καθῄρει ἐκ τῆς θαλάττης".
*D* 252 ληκᾶσθαι· περαίνεσθαι.
*D?* 253 ληκῆσαι· παῖσαι· καὶ ἐπὶ τοῦ πλησιάσαι τίθεται. οὕτως Φερεκράτης (fr. 253 K.- A.).

---

solum τριβώνιον = Suid. λ 408, Et. Gud. codd. c z s. v. ληΐδιον (= ZPE 82, 1990, 44 nr. 10), He. λ 803, qui in fine εὐτελές addit cf. Philem. ap. Eust. 1146, 58 et in Et. Gen. λ 84 (unde EM 563, 32 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1600B = Zonar. 1305), Poll. 7, 48. Aliter Eust. 1686, 53; ληϊδιώδης δὲ τριβωνώδης = He. λ 822. De vestimento λήδιον egerunt Lobeck, Rhem. p. 311, F. Solmsen, Untersuchungen zur griech. Laut- und Verslehre p. 76-77 et Gow ad Mach. 412 (p. 128-129) **243** gl. aliunde non nota, quam Naber recte ad Λ 560 rettulit. Cum Photio aliquid cognationis habet Eust. 193, 43 διττὸν γὰρ τὸ λήϊον· αὐτό τε γὰρ τὸ ὑποκείμενον ἔδαφος λήϊον λέγεται καὶ οἱ ἀστάχυες δὲ λήϊον λέγονται καὶ αὐτοί **244** = Suid. λ 429 cf. He. λ 830 **245** Vide Phot. λ 247 **246** = Σ[a], Suid. λ 421 cf. Ba. 290, 2 (χωρία pro πεδία Photii praebet Σ[b], cuius auctor etiam ἤγουν ante χωράφια addidit), sch. D ad B 147 = Ap. Soph. 108, 19, He. λ 814. λ 827. λ 846. β 60, Or. 91, 2 (unde Et. Gud. 368, 16 St.), Et. Gen. λ 83 (unde EM 563, 12 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1599A), Zonar. 1305, Eust. 193, 43, Poll. 1, 228, sch. Ap. Rh. 1, 51-52 **247** = He. λ 834 cf. Ps.- Hrd. Philet. 298 **248** = He. λ 916 cf. Moer. p. 252 P., Amm. 300 N. (e Didymo = p. 180 Schmidt), Hdt. 7, 197, 2, Plut. Rom. 26, 4. Mor. 280a, He. λ 164. λ 844, Λέξ. ῥητ. 277, 30 Bk., Lex. Cant. 20, 12- 13, Choer. Orth. AO 2, 237, 5 (unde Et. Gen. λ 170 et Et. Gud. 365, 6 St.), EM 562, 54, Thom. 228, 1, sch. Lyc. 991, sch. Dem. 20, 125 (vol. II p. 139, 17). De vocab. λήϊτον egerunt Lobeck, Pathol. elem. II p. 34 et Fr. Gschnitzer, Λήϊτος und Verwandtes, Glotta 55 (1977) 190-197 **249** = Σ[a], Ba. 290, 6, Suid. λ 428, He. λ 833, qui post le. verba ἀπὸ λείας ἔλαβεν interposuit (= sch. D ad α 398) cf. sch. D et A ad Σ 28a **250** = Σ[a], Ba. 290, 4, Suid. λ 424; — διαρπάζει cf. Zonar. 1306, Lex. Greg. 168, 8, sch. Greg. Naz. or. 18, 7 (74 Piccol.), He. λ 823. λ 829 et ε 2047, Poll. 9, 32, Apion. 245, 28 L. **251** gl. Aelio Dionysio (λ 11) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378; — ληστῶν[2] (praeter γὰρ) = sch. Thuc. 1, 4 cf. Ps.- Hrd. Philet. 58 (= Cratin. fr. 244 K.- A.), Suid. λ 429. λ 474 (tert. pars gl.), Thom. 224, 4, sch. Greg. Naz. or. 18, 4 (66 Piccol.) = Et. Gud. 369, 10 St. **252** = He. λ 848 cf. Poll. 5, 93. De verbo ληκᾶν egerunt Jocelyn, PCPhS 206 (1980) 16 cum nota 37, Henderson, The maculate Muse p. 153 et Bain, CQ 41 (1991) 70-72 **253** — παῖσαι cf. He. λ 850'

---

τριβωνιώδης coniecerunt Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 462, 24 et Naber, sed traditum probavit L. Dindorf, ThGL. vol. VII p. 2421D **243** ληῖον g **245** ληϊστάς z : λήϊστας sine acc. g, de forma nominis vide inscriptionem Tei in SIG[3] 38 B 20-21 **248** λήϊτον z : ληϊτον sine acc. g **250** αἰχμαλωτίζει] αἰχμαλωτίζεται Σ[b] et Lex. Greg. **251** gl. in ima parte fol. 54[v] ab antiqua manu scriptam praebet g. In textum post λ 250 recepit scriba cod. z **252** ληκᾶσθαι z : ληκασθαι sine acc. g **253** παισαι sine acc. g, παίσαι z : corr. Porson

**254** ληκούμεσθ' ὅλην τὴν νύκτα· τουτέστι διαπαιζόμεθα. οὕτως Φερεκράτης (fr. 253 K.- A.).

**255** λήκυθον· τὴν τοῦ μύρου Ἀττικοὶ καλοῦσιν ἀλάβαστον· ἀρσενικῶς δὲ τὸν ἀλάβαστον εἶπεν Ἡρόδοτος (3, 20, 1).

**256** λήκυθος· εἰώθεσαν ἐν ληκύθοις νομισμάτιον ἔχειν νέων τινές· ὅθεν καὶ τοὺς ἐκδημοῦντας αὐτοληκύθους ἔλεγον.

**257** ληκυθιστής· ὁ μικρόφωνος. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 1063 R.).

**258** ληκῶ· τὸ μόριον λέγουσι τὸ ἀνδρεῖον. *D*

**259** Ληλάντου πεδίον· τῆς Εὐβοίας, ἀπὸ Ληλάντου βασιλέως. *D*

**260** λῆμαι· κανθοί, ὄμματα. *D*

**261** λημᾶν χύτραις καὶ λημᾶν κολοκύνταις· ἐπὶ τῶν λίαν παρορώντων καὶ ἀμβλυωττόντων. *D*

**262** λημᾶν καὶ γλαμᾶν· τὸ λήμας ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς ἔχειν.

**263** λημάτια· τὰ βουλεύματα. *Σ*

---

**254** cf. Suid. λ 434 ληκώμεθα· κινώμεθα. Ἀριστοφάνης (Thesm. 493-494)· „μάλισθ' ὅταν ὑπό του ληκώμεθα τὴν νύχθ' ὅλην" et Eust. 1208, 42 εὕρηται δὲ καὶ διαληκᾶσθαι παρὰ Αἰλίῳ Διονυσίῳ (δ 18)· ἐκεῖνο δὲ ἀντὶ τοῦ διαμωκᾶσθαι καὶ διαπαίζειν εἴρηται **255** = Suid. λ 438 cf. sch. Pl. Hipp. min. 368c (= Ael. Dion. λ 10), Poll. 6, 105. 7, 177. 10, 119, He. λ 857 (alt. pars gl.). Aliter (i. e. non vas unquentarium, sed olearium) sch. D et P ad ζ 79 (unde Eust. 1552, 23 et EM 563, 36), Poll. 3, 154. 10, 62, sch. Ar. Plut. 810 (unde Suid. λ 438 alt. pars gl.). De explic. ἀρσενικῶς δὲ τὸν ἀλάβαστον vide Eust. 946, 53 καὶ τὸν τοῦ μύρου ἀλάβαστρον, οὗ κοινότερον οὐδετέρως τὸ ἀλάβαστρον **256** cf. sch. Pl. Hipp. min. 368c. De αὐτοληκύθοις vide Phot. α 3227 cum test., quibus adde Poll. 10, 62 (= Antiph. fr. 17 K.- A.) **257** = Suid. λ 437 cf. He. λ 856 **258** — μόριον = He. λ 858 **259** = He. λ 859, qui post Εὐβοίας habet ὠνομασμένον cf. sch. Call. h. 4, 289, Strab. 10, 1, 9 **260** cf. He. λ 861 **261** cf. He. λ 862 (= com. adesp. fr. 515 K.- A.), Prov. Bodl. 624, sch. Ar. Nub. 327b, Diog. Vind. 3, 10. Vide etiam Phot. s. v. χύτραις λημᾶν καὶ κολοκύνταις cum test. **262** le. λημᾶν καὶ γλαμᾶν = Poll. 2, 65, qui verba λημᾶν et γλαμᾶν inter morbos oculorum etiam in 4, 185 affert. Usum verbi λημᾶν improbat Philemon p. 357 Cohn γλαμ{μ}ᾶν, ἀλλ' οὐ λημ{μ}ᾶν. Vide etiam Phot. γ 121 **263** = $Σ^a$, Suid. λ 444, He. λ 865, qui post le. φρονήματα interposuit

---

**254** ληκουμεσθ' sine acc. g, ληκοῦμέσθ' z : corr. Porson διαπαιξόμεθα g z : corr. Porson (error ex mutatione litterarum ζ et ξ ortus. διαπεραινόμεθα coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 292) subscriptionem οὕτως Φερεκράτης e praecedenti gl. huc tractam esse coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 41 et ad Phot. Lex. p. 737. Respici Ar. Thesm. 493 antea coniecerat Schleusner, Libell. p. 37, cui consenserat Dobree. Vide nunc Kassel et Austin ad Pherecr. loc. cit. **255** ἀλάβαστον$^{1+2}$ g $z^{ac}$, vide IG $I^3$ 421, 207 : ἀλάβαστρον Suid. et Hdt. (praeter cod. $D^1$), quae forma legitur in inscriptione Attica IG $II^2$ 1501, 17 et Deli IG XI.2, 161 B 9, vide Amyx, The Attic Stelai, Hesperia 27 (1958) 213, 101 **256** νομισμάτων g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. $I^2$ p. 2534C **257** μικρόφωνος] *„εἰσὶν οἳ εἰς τὸ μακρόφωνος οὐκ ἀπιθάνως τρέπουσιν"* Coraes ad Strab. 13, 1, 54 (Στράβ. Γεωγραφικῶν βιβλία ἑπτακαίδεκα, Parisiis 1819, 279) **258** ληκῶ z : ληκω sine acc. g **259** Ληλάντους· πεδίον g z : correxit et πεδίον ad le. traxit Porson in fine gl. addidit manus recens in g τὸ νῦν λεγόμενον Νείλαντον, de cod. z vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 80 **260** λημαι sine acc. g, λῆμαι z : corr. Porson **262** γαμᾶν $g^{ac}$ (litt. λ eodem tempore supra lin. addita) **263** λημάτια etiam $Σ^a$, Suid. et He., quod ex λήματα depravatum esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 253A, fort. recte

Σ 264 λῆμμα· φρόνημα, κέρδος.

Σ 265 λήμματα· προφητεῖαι· λέγεται δὲ καὶ τὰ ἐξ οἰκείας καρδίας ἀποφθέγματα.

266 λήμματα λέγουσι, λήμψομαι δὲ οὐκέτι· οἱ μέντοι Δωριεῖς φυλάσσουσι τὴν ἀναλογίαν τοῦ λήμψομαι.

Σ+x 267 λημ{μ}ατίας· φρονηματίας, | γεννάδας.

Σ 268 λήμη· λευκὸν ὑγρὸν ἐν ὀφθαλμοῖς συναγόμενον καὶ ἀμβλυώττειν παρασκευάζον.

269 Λημνία δίκη· ἡ κακίστη.

270 Λήμνιον πῦρ· ἔστιν ἀναφορὰ ἐν Λήμνῳ πυρὸς χαλεπή τις.

271 Λήμνιον κακὸν βλέπων· πυρῶδες· καὶ ἡ παροιμία „Λήμνιον κακόν"· ἐκ γὰρ Ἀθηνῶν ἁρπάσαντες γυναῖκας οἱ Λήμνιοι καὶ

---

**264** = Σ[a], Suid. λ 441, sch. Pl. Leg. 10, 906b cf. sch. Pl. Leg. 11, 920c, He. λ 870. Aliter (i. e. per παράστασιν vel παράστημα τῆς ψυχῆς et τὸ λαμβανόμενον) explicantur λῆμα et λῆμμα ap. Ps.- Hrd. Philet. 142, Excerpta Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 58, Amm. 299 N. (= Et. Gud. 368, 42 St.), Ptol. De diff. 402, 3, Et. Gen. λ 198 (unde EM 563, 41), Moer. p. 245 P.; (λῆμα) φρόνημα = sch. Aeschyl. Sept. 448f, sch. Eur. Med. 348, sch. Ar. Nub. 457b. Thesm. 459. Ran. 463 cf. He. λ 860, sch. Eur. Alc. 982. Med. 119. Or. 1625, sch. rec. Aeschyl. Pers. 55. Sept. 616e, sch. Pind. Nem. 3, 146. Aliter sch. Luc. 38, 2, Gl. Hdt. 5, 72. De vocab. λῆμα egit Wilamowitz ad Eur. Her. 1416 (vol. III p. 278-279). | (λῆμμα) κέρδος = Λέξ. ῥητ. 276, 14 Bk. (unde EM 563, 46) cf. Antiatt. 106, 25 (= Anaxandr. fr. 27 K.- A.) **265** = Σ[a], Ba. 290, 9, Suid. λ 443 cf. Theodoret. Quaest. in 4. Regn. 31 (PG 80, 768B) et Comment. in Jer. 23, 34 (PG 81, 632C); le. = Lament. 2, 14 **266** De futuro λήμψομαι vide Crönert, Mem. Herc. p. 66-68, Schwyzer, Griech. Gramm. I p. 761, 4 et 781 **267** = Suid. λ 446; — φρονηματίας = Σ[a], Ba. 290, 11 cf. He. λ 866, sch. Ar. Ran. 494 (unde Suid. λ 445) **268** = Σ[a], Ba. 290, 12, Suid. λ 447, Et. Gen. λ 90 (unde EM 563, 47) cf. He. λ 869, Lex. Greg. 168, 9 = Et. Gud. 368, 26 St., sch. Luc. 60, 20. 103, 29, sch. Ar. Nub. 327a. Lys. 301. Plut. 581 (unde Suid. λ 447 alt. pars gl.); le. solum = Poll. 4, 185 **269** = Suid. λ 448 **270** = Suid. λ 449 cf. sch. Ar. Lys. 299, Prov. Coisl. 311 (ult. pars gl.). Praeterea vide sch. Soph. Phil. 800 et 986, quorum auctor de officina Vulcani cogitat et Λήμνιον πῦρ per κρατῆρες πυρός reddit **271** = Suid. λ 451 (unde Apost. 10, 65) [= Paus. λ 16] cf. Zen. Ath. I ιθ' ~ Prov. cod. Palat. Heidelberg. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 197 nr. 24, Zen. vulg. 4, 91, Prov. Bodl. 588. 601, He. λ 873-874, Eust. 158, 15. 692, 2. 980, 61. Comment. in Dion. Per. 155, 25 Bhd., Prov. Coisl. 311, Diog. 6, 2, Greg. Cypr. 2, 93 (Mosq. 4, 13. 22 = Apost. 10, 67), Macar. 5, 60, sch. Ar. Lys. 298. De argumento ἐκ γὰρ Ἀθηνῶν ἁρπάσαντες γυναῖκας οἱ Λήμνιοι sq. vide sch. Eur. Hec. 887 (ex Didymo = p. 246 Schmidt), sch. Ap. Rh. 1, 609-19 a.e, sch. Pind. Pyth. 4, 88b. 449, Apollod. Bibl. 1, 9, 17, sch. Luc. 284, 3

---

**264** λῆμμα etiam Σ[a], λῆμα Suid. et He. (confunduntur λῆμα et λῆμμα, quae recte distinguuntur in Σ[b] ap Ba. 290, 7 λῆμα· φρόνημα et 290, 8 λῆμμα· τὸ κέρδος, vide Cobet, Mnem. 8, 1859, 19) **266** λήψομαι bis g z : corr. Cobet, Mnem. 8 (1859) 30 **267** λημματίας etiam Σ[a], λημματίας Σ[b] et Suid. recte (alt. litt. μ ap. Phot. seclusi) **270** in marg. (fol. 55[r]) manus recens addidit in g ση(μείωσαι) ὅτι καὶ ἐν τῇ νήσῳ Λήμνῳ ἀναφορὰ πυρός ἐστιν, ὡς καὶ ἐν τῇ Σικελίᾳ τὸ Ἐτναῖον, quae scriba cod. z in textum recepit, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 80 **271** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habent g z ἐπὶ δὲ Θόαντος scripsit Porson cf. Schleusner, Cur. nov. p. 190 („*imperante Thoante*") : ἐπεὶ δὲ Θόαντος g z, ἐπεὶ δὲ πάντας Suid. ἅμα] ἀνεῖλον ἅμα Suid. ex fonte paroemiographico, vide Prov. Coisl. 311, ἀλλὰ proposuit Dobree, Advers. vol. III p. 41, cuius coniectura sensum optimum facit | Μυρσῖλος g z : corr. Dobree καταοχεῖν] καταοχεῖν <λέγει> dubitanter Jacoby Καύκασος etiam Suid., Καύκαλος agnovit Reinesius coll. Athen. 10, 412b (= FGrHist 38 F 1)

τεκνοποιησάμενοι ἐξ αὐτῶν κατέσφαξαν αὐτὰς μετὰ τῶν τέκνων· ἐπὶ δὲ Θόαντος αἱ γυναῖκες τοὺς ἄνδρας, ὅτι αὐταῖς οὐ προσεῖχον, ἅμα ταῖς τῶν Θρᾳκῶν γυναιξίν, ἐπὶ τῇ δυσωδίᾳ, ἣν Μυρσίλος μὲν (FGrHist 477 F 1c) διὰ τὸν Μηδείας ἐπὶ τῇ Ὑψιπύλῃ ζῆλον κατασχεῖν, Καύκα†σ†ος δὲ (FGrHist 38 F 2) διὰ τὸ ὀλιγωρῆσαι τῆς Ἀφροδίτης τὰς Λημνίας· ἔνθεν τὰ μεγάλα κακὰ „Λήμνια" (Hdt. 6, 138,4 cf. Aeschyl. Ch. 631) λέγεται.

**272** λῆνος· τὸ ἔριον οἱ ἀρχαῖοι. *D*

**273** Λήναιον· περίβολος μέγας Ἀθήνησιν, ἐν ᾧ τοὺς ἀγῶνας ἦγον πρὸ τοῦ τὸ θέατρον οἰκοδομηθῆναι ὀνομάζοντες „ἐπὶ Ληναίῳ"· ἔστιν δὲ ἐν αὐτῷ καὶ ἱερὸν Διονύσου Ληναίου. *Q*

**274** ληνός· γεωργικὸν σκεῦος· ἢ ἄγγος ξύλινον οἴνου δεκτικόν. *Q*

**275** ληξιαρχικὸν γραμματεῖον· εἰς ὃ ἐνεγράφοντο οἱ τελειωθέντες τῶν παίδων, οἷς ἐξῆν ἤδη τὰ πατρῷα οἰκονομεῖν, παρὸ καὶ τοὔνομα γέγονε, διὰ τὸ τῶν λήξεων ἄρχειν· λήξεις δέ εἰσιν οἵ τε κλῆροι καὶ αἱ οὐσίαι· λῆξις τὸ ἔγκλημα, καθ' οἷον λόγον φαμὲν καὶ λαχεῖν δίκην. *Epit. Harp.*

**276** ληξιαρχικὸν γραμματεῖον· Ἀθηναίων τῶν ἀστῶν τῶν ἐχόντων ἡλικίαν ἄρχειν ἀναγράφεται τὸ ὄνομα προστιθεμένων τῶν δήμων αὐτοῖς. καὶ ἐξ ἐκείνων τῶν γραμματείων κληροῦσι τὰς ἀρχάς.

**277** λήξεις θεῶν· λάχοι, κλῆροι, τεμένη· „ἀρχῆς" δὲ „λῆξιν" ἀντὶ τοῦ διακλήρωσιν.

---

**272** cf. He. λ 883-884. ν 482, sch. P. Lille 76 ii 7 (= Suppl. Hell. 258, 6), Et. Gen. λ 91 (alt. pars gl.), sch. Ap. Rh. 4, 176-77 **273** cf. Λέξ. ῥητ. 278, 8 Bk. (unde EM 564, 13), sch. Ar. Ach. 202 (p. 35, 18-19 Wilson). Glossa inde ab lemmate usque ad οἰκοδομηθῆναι ad verbum consentit cum explicatione Phot. ε 1617. De nomine certaminum ἐπὶ Ληναίῳ vide Ar. Ach. 504 et IG II[2] 1496 col. iv 74. 105. De Lenaeo egerunt Wycherley, Hesperia 34 (1965) 72-76 et Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 128 **274** cf. Λέξ. ῥητ. 277, 17 Bk., Phryn. Praep. soph. 88, 8, He. λ 887, Poll. 7, 151 et 10, 130 (in altero loco ex tabulis poletarum hausit Pollux = IG I[3] 422, 306. 425, 34. 426, 148). De torculari calcatorio egit Amyx, Hesperia 27 (1958) 241-246 **275** = Epit. Harp., Suid. λ 463 cf. sch. Aeschin. 1, 18 (39a.b), He. λ 890, Poll. 8, 104 (unde sch. Pl. Alc. 1, 105a = sch. in Olymp. Comment. in Pl. Alc. I 43, 11 p. 29 W.), sch. Luc. 67, 3. 5-8; le. ληξιαρχικὸν γραμματεῖον = Aeschin. 1, 18. 103, Dem. 57, 26 cf. 44, 35, Is. 7, 27, Lyc. § 76 et IG I[3] 138, 6. De re egerunt Toepffer, Das attische Gemeindebuch, Hermes 30 (1890) 391-400 et Kahrstedt, RE XII[2] (1925) 2430, 24-2431, 28. Vide etiam Lipsius, Att. Recht p. 282 **276** = Suid. λ 462 cf. Psell. p. 110, ΔΟ 191, 7 **277** le. λήξεις θεῶν ex Pl. Critia 113b καθάπερ ἐν τοῖς πρόσθεν ἐλέχθη περὶ τῆς τῶν θεῶν λήξεως, ὅτι κατενείμαντο γῆν πᾶσαν ἔνθα μὲν μείζους λήξεις ἔνθα δὲ καὶ ἐλάττους petitum esse verisimillimum est. Vide etiam Pl. Leg. 5, 747e ἐν οἷς θεία τις ἐπίπνοια καὶ δαιμόνων λήξεις εἶεν. Ad explic. τεμένη cf. Herm. sch. ad Pl. Phaedr. 229c (p. 29, 30 C.) οἱ δὲ βωμοὶ καὶ τὰ ἱερὰ τῶν θεῶν τὰς λήξεις αὐτῶν σημαίνουσιν. Verba ἀρχῆς λῆξιν petita sunt ex Pl. Leg. 6, 765d ἐὰν δέ τις ἀποδοκιμασθῇ καθ' ἡντιναοῦν ἀρχῆς λῆξιν καὶ κρίσιν

---

**272** λῆνος z : ληνος sine acc. g ἐρίον g z : corr. Porson **273** Λήναιον z : Αηναιον sine acc. g **274** ληνος sine acc. g, λῆνος z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 191. De acc. vide Arcad. 72, 11 (= Hrd. 1, 176, 13 L.) **275** τελειωθέντες etiam Suid. codd. GF, τελεωθέντες Epit. Harp. et Suid. codd. AVM καθ' οἷον (καθοῖον g) etiam Epit. Harp. et Suid., καθ' ὃν Harp. pl. rectius **277** λαχοι sine acc. g, λαχοί z : corr. Naber

278 λῆξιν δίκης καὶ λαχεῖν δίκην· τὸ καταγγεῖλαι κρίσιν ἰδιωτικῶν πραγμάτων φασίν· τὸ δὲ ἀντ†ι†καλέσαι ἀντιλαχεῖν· τὸ δὲ διανείμασθαι χρήματα διαλαχεῖν.

*Σ* 279 λῆξις· παῦσις· ἢ μερίς, κληρονομία.

*D* 280 λῆροι· κόσμος γυναικεῖος χρυσοῦς.

*Σ* 281 λῆρος· φλύαρος, ματαιόφημος.

*Σ* 282 λήσομαι (α 308)· ἐπιλάθωμαι.

283 ληστικήν· ἀφαιρετικήν.

*D* 284 λῃστοσαλπιγκτάς· τοὺς Τυρρηνούς· ἀπὸ Πισαίου τοῦ εὑρόντος.

*D* 285 λιάζειν· λίαν ἐσπουδακέναι.

*Σ* 286 λ†ι†αινούσης· πραϋνούσης.

*Ael. Dion.* 287 λίαν ἐντός· σφόδρα πόρρω.

*Epit. Harp.* 288 †Λιβαδία†· πόλις τῆς Βοιωτίας.

*Σ* 289 λιβάδα· σταγόνα, κρήνην, ἔνυδρον τόπον.

*D* 290 λιβάξεις· ἀπορρυήσῃ, ἀποφθαρῇς.

*D* 291 λιβάξω· φθαρῶ.

---

**278** = Suid. λ 464 cf. Psell. p. 100, Poll. 8, 28-29, ΔΟ 191, 5. Explicatio τὸ δὲ ἀντικαλέσαι ἀντιλαχεῖν = ΔΟ 184, 29 (inverso ordine) cf. Λέξ. ῥητ. 199, 12 Bk., He. α 5426, Poll. 8, 61, Lex. Cant. 11, 8. Explicatio τὸ δὲ διανείμασθαι sq. = ΔΟ 186, 21 (inverso ordine) cf. Suid. α 3378 (vol. I p. 302, 9-10); le. λῆξιν δίκης = Poll. 6, 177. De re vide Wyse ad Is. 3, 43 (Comment. p. 327) et Lipsius, Att. Recht p. 579. 816 **279** = Σ[a], Ba. 290, 14, Suid. λ 465 et α 3356 cf. He. λ 889. λ 891, Gl. Hdt. 4, 21 (unde Suid. λ 110). Ad explic. παῦσις cf. Suid. μ 875, sch. Ap. Rh. 1, 1085-87b; ad explic. κληρονομία cf. sch. Luc. 67, 8-9, Tim. s. v. τὴν λῆξιν· τὸν κλῆρον **280** cf. He. λ 895, sch. Luc. 198, 20, Poll. 5, 101. Ornamentum λῆροι apparuit in inscriptione Deli reperta : Inscr. Délos 1433, 4 **281** = Σ[a], Suid. λ 469 cf. He. λ 896; — φλύαρος = Ba. 290, 15, Poll. 6, 29 **282** = Σ[a], Ba. 290, 16, Suid. λ 472, sch. D ad α 308 cf. He. λ 904. De coniunctivo ἐπιλάθωμαι egit Charitonides, Πραγματεῖαι τῆς Ἀκαδημ. Ἀθηνῶν 15 (1949) 4 **283** le. = Pl. Soph. 222c **284** cf. He. λ 836, Poll. 4, 87 (= Men. fr. 620 K.- A.). De Pisaeo vide Plin. Nat. hist. 7, 201 **285** cf. He. λ 919 **286** = Σ[a], Ba. 290, 17, Suid. λ 511 **287** gl. Aelio Dionysio (λ 12) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378 cf. He. λ 923. De ancipiti mensura prioris syll. vide Phot. λ 496; le. cf. Thuc. 7, 5, 3 **288** = Epit. Harp., Suid. λ 485. Vide etiam Phot. λ 134 cum test. **289** = Σ[a], Ba. 290, 18, Suid. λ 483 cf. He. λ 932. λ 941, sch. Ar. Av. 1467a (unde Suid. α 3392 et ο 856) **290-91** cf. He. λ 937. λ 939

---

**278** ἀντικαλέσαι etiam Suid. et *ΔΟ* 184, 29 Bk., quod ex ἀντεγκαλέσαι depravatum esse sagacissime perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. I[2] p. 914B et 927B **279** ἢ z, Σ[b], Suid. : ἡ g, ἡ Σ[a] **280** λῆροι g z, ληροί He. (cod. Marc. fol. 266[r]), quam scripturam praetulerant Schleusner, Libell. p. 38 et Naber **282** ἐπιλάθωμαι z, Suid. codd. AF, sch. D : ἐπιλάθομαι g, Σ[a+b], Suid. codd. GVM **284** ληστοσαλπίγκτας g z : corr. Naber **286** λιαινούσης etiam Σ[a] et Suid., quod ex λειαινούσης ortum esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 146B et 278B : λιανούσης Σ[b] **288** Λιβαδία etiam Epit. Harp. et Suid. cod. F (Λιβαδεία Suid. codd. AGVM), Λεβάδεια Harp. pl. recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 147A **290** λιβάζεις· ἀπορρυείς. ἢ ἀποφθαρείς g z : corr. Dobree, Advers. vol. III p. 41. Vide etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 31, qui in fine ἀποφθαρήσει proposuit **291** λιβάζω· φθερῶ g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 271C

**292** λίβανον· τὸ δένδρον θηλυκῶς. Πίνδαρος (fr. 122, 3 Snell).
**293** Λίβερνα· καράβια. *Σ*
**294** λίβηθρα· τὰ ἔφυδρα χωρία· καὶ αἱ διαρρύσεις τῶν ὑδάτων. οὕτως Εὔπολις (fr. 466 K.- A.). *Σ*
**295** λιβρόν· τὸ σκοτεινὸν καὶ ἀόρατον οἱ τραγικοὶ (adesp. fr. 232 Kn.- Sn.). *D*
**296** λιγαίνειν· τὸ τύπτειν· ὥσπερ λέγειν εἰώθαμεν τὸ ξαίνειν. *Ael. Dion.*
**297** λιγαίνειν· ὀξέως ὁρμᾶν. *D*
**298** λιγαίνων· κηρύσσων. *Σ*
**299** λίγδην (χ 278)· οὐ κατὰ βάθος, ἀλλ' ἐκ τῆς ἐπιφανείας. *Σ*
**300** λίγδος· χῶνος τρήματα ἔχων συνεχῆ, τῷ Δ παραπλήσια, δι' ὧν ὁ χαλκὸς ἠθεῖται. *Ael. Dion.*
**301** λιγνύς· ἡ ἀνάδοσις τοῦ καπνοῦ. *Σ*
**302** λιγύς· ἡδύς, ὀξύς. *Σ*
**303** λιγύφωνος· ἡδύφωνος. *Σ*
**304** λιθολόγοι· οἰκοδόμοι. *Tim. vel D*
**305** λιθόλευστος· λιθοβόλητος. *Σ*
**306** λίθων ποτίμων· μή ποτε τῶν πώρων λέγει, οἳ πίνοντες τὸ ὕδωρ ἰσχυρότεροι γίνονται· ἢ τῶν τὴν σάρκα τῶν ἐντιθεμένων καταναλισκόντων σωμάτων.

---

**292** cf. Zonar. 1307, Phryn. Ecl. 157 F. (fort. hinc Thom. 222, 2), sch. Ar. Plut. 703 (unde Suid. λ 489) **293** = Σ[a], Ba. 290, 19, Suid. λ 490 cf. Zosim. 5, 20, 3, He. λ 948 **294** = Ba. 291, 12 (= Ael. Dion. λ 13); — ὑδάτων = Eust. 1235, 60 (ex Ael. Dion.) cf. Eust. 1471, 29; le. solum = Poll. 9, 46 **295** cf. He. λ 943, Erot. 57, 20, Et. parv. λ 37 P. (unde Et. Gud. 369, 36 St. = EM 564, 49), EM 587, 42. Praeterea vide Choer. Orth. AO 2, 235, 6 (unde Et. Gen. λ 182 = EM 564, 52) **296** = Ael. Dion. λ 14 (ex Eust. 860, 46) cf. sch. Ar. Equ. 369a (ii) [hinc Suid. ξ 15]. De verbo egit Tsantsanoglou, New Fragments p. 100 **297** cf. He. λ 955 (ult. explic.) **298** = Σ[a], Suid. λ 499 cf. Ba. 290, 20, Et. Gen. λ 199, He. λ 955-957, sch. D et AT ad Λ 685a.b (unde Eust. 878, 11. 1033, 38) **299** = Σ[a], Ba. 290, 21, Suid. λ 498 cf. Ap. Soph. 108, 24, He. λ 962, sch. D ad χ 278, Eust. 1926, 31 **300** = Ael. Dion. λ 15 (ex Eust. 1229, 28. 1936, 53) cf. He. λ 965-966, Poll. 10, 189 (= Soph. fr. 35 R.). De vocab. λίγδος egit Pearson ad Soph. fr. 35 (vol. I p. 27) **301** = Σ[a], Ba. 290, 22, Suid. λ 502 cf. sch. Lyc. 294 (unde Et. Gen. λ 105 = EM 565, 24), Lex. Αἱμ. 626, 25 (unde Et. Gud. 369, 47 St. = EM 565, 31), He. λ 972 et η 355, sch. Nic. Al. 52e, Erot. 30, 10, sch. Ap. Rh. 1, 437. 2, 1007-08a. 4, 1188b, sch. Soph. Tr. 794, sch. Aeschyl. Sept. 494e, Aristot. Meteor. 4, 9 p. 387b 6 **302** = Σ[a], Ba. 290, 23, Suid. λ 507 cf. He. λ 980, sch. D ad A 248 (unde EM 564, 56). B 246. Δ 293, Eust. 96, 9. 213, 33. 1033, 37. 1462, 53, Apion. 245, 30 L., Et. Gud. 369, 54 St.; ad explic. ὀξύς cf. sch. Pind. Ol. 6, 141a, sch. D ad N 334. Ξ 17 **303** = Σ[a], Ba. 290, 24, Suid. λ 510 **304** = Tim., He. λ 997, Suid. λ 519 cf. sch. Pl. Leg. 9, 858b, Poll. 1, 161. 7, 118, sch. Thuc. 7, 43, 2, Thom. 221, 5 **305** = Σ[a], Ba. 290, 25, Suid. λ 518, He. λ 995, Zonar. 1308 **306** = Suid. λ 528; le. = Pl. Leg. 12, 947d

---

**294** le. λίβηθρα etiam Eust., λίβηδρα Σ[b] διαρρύσεις Σ[b] et Eust. : διαρύσεις g z **295** λιβρον sine acc. g, λῖβρον z : corr. Porson **296** λέγειν εἰώθαμεν] ἡμεῖς Eust., vide Erbse, Untersuchungen p. 63, 1 **300** λίγδος z, Eust. : λιγδος sine acc. g τῷ Δ παραπλήσια Eust. : τέσσαρα παραπλ. g z **301** λιγνυς sine acc. g **305** λιθοβόλητος] λιθόβλητος Σ[b] et Zonar., quam scripturam praeferendam esse existimabat L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 287D et 288A

**307** λίθων χοαί· ἄργυρος καὶ χρυσός· καὶ γὰρ Εὐριπίδης φησί (fr. 1007 N.²)· „λευκοὺς λίθους ἔχοντες αὐχοῦσι μέγα".

**308** λιθῶντας· τρισυλλάβως, οὐ λιθιῶντας. Πλάτων ια' Νόμων (916a). καὶ βραγχᾶν λέγουσιν, οὐ βραγχιᾶν· καὶ ἕτερα τοιαῦτα.

**309** λίθον ἕψεις· παροιμία· ἀδυνάτῳ ἐπιχειρεῖς.

*Epit. Harp.* **310** λίθος· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Κόνωνος (54, 26)· „τῶν τε παρόντων καθ' ἕνα †ἡμῶν† οὑτωσὶ πρὸς τὸν λίθον ἄγοντες καὶ ἐξορκοῦντες"· εἰρήκασιν οὖν Ἀθηναῖοι πρός τινι λίθῳ τοὺς ὅρκους ποιεῖσθαι, ὡς Ἀριστοτέλης (Ath. Pol. 7, 1. 55, 5) καὶ Φιλόχορος (FGrHist 328 F 21) ὑποδηλοῦσιν.

Σ **311** λιθουργός· λιθογλύπτης.

**312** λιθουλκῆσαι· τὸ στῆσαι ἐπὶ τῆς βάσεως τὸ ἀνάθημα.

Σ **313** †λικμήσονται†· λ†ή†ξουσιν.

**314** Λιμοδωριεῖς· Πελοποννησίων οἱ διὰ λιμὸν μετοικήσαντες εἰς Ῥόδον καὶ Κνίδον.

Σ **315** λικμῶ· κοσκινεύω, διασκορπίζω.

**316** λιμῷ Μηλίῳ· παροιμία· ἐπεὶ Ἀθηναῖοι ἐκάκωσαν Μηλίους πολιορκοῦντες λιμῷ, ὡς Θουκυδίδης ἐν τῇ πέμπτῃ (114-116).

---

**307** = Suid. λ 529, Prov. Bodl. 606 cf. He. λ 1004. Versus λευκοὺς λίθους ἔχοντες αὐχοῦσιν μέγα invenitur etiam ap. Suid. λ 336, Diog. rec. D 2 (= Cohn, Zur Überlieferung d. alph. Corpus p. 247 nr. 383) et cod. Taur. C. vi. 9 ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 275, 23 **308** Praeceptum de verbo λιθάω aliunde non notum. De illo βραγχᾶν λέγουσιν, οὐ βραγχιᾶν vide Moer. p. 94 P., Philem. p. 357 Cohn (unde Thom. 54, 6), Poll. 2, 103. De hac gl. Photii egerunt Lobeck, Phryn. p. 80 et Cobet, Coll. crit. p. 164-165, qui eam Aelio Dionysio attribuit (consentit Naber, Proleg. p. 32). Vide etiam Phot. s. v. ψωρᾶν καὶ βραγχᾶν **309** cf. Suid. λ 521, sch. Pl. Eryx. 405b (= Macar. 5, 63), sch. Ar. Vesp. 280a.b, He. λ 998, Prov. Bodl. 605, Apost. 10, 68, Phryn. Praep. soph. 121, 5; le. = Ar. Vesp. 280 **310** = Epit. Harp., Suid. λ 523 cf. Poll. 8, 86, He. λ 1003 (= com. adesp. fr. 385 K.- A.). Lapis apparuit in foro Atheniensi, vide T. Leslie Shear Jr., Hesperia 40 (1971) 259-260 **311** = Σ[a], Ba. 290, 26, Suid. λ 525, He. λ 1001, qui post le. interpretamentum λιθοκόπος interposuit cf. Moer. p. 254 P., Poll. 7, 118, Thom. 221, 3 **312** = Suid. λ 524. Aliter He. λ 1000 **313** = Σ[a], Ba. 290, 27, He. λ 1011 et λ 1174 cf. Suid. λ 532. λ 632 **314** = Suid. λ 555 cf. He. λ 1041, Zen. Ath. III ξα' (= Ps.- Plut. 1, 34 et cod. Athen. 1083 ap. Kugeas, CPG Suppl. V p. 21) [= Eup. fr. 154 K.- A.] **315** = Σ[a], Ba. 290, 28, Suid. λ 534 **316** = Suid. λ 557 (= Paus. λ 18), Zen. vulg. 4, 94; — Θουκυδίδης = He. λ 1045 cf. Diog. 6, 14, sch. Ar. Av. 186a-c (unde Suid. λ 557, ex quo Prov. Coisl. 313 et Apost. 10, 70)

---

**307** ἔχοντες] χέοντες coniecit Naber, Mnem. II. 1 (1873) 344 αὐχοῦσι etiam Suid., αὐχοῦσιν Prov. Bodl. recte, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 292B **308** βραχᾶν et βραχιᾶν g z : corr. Porson **309** ἑψεῖς g, ἐψεῖς z : corr. Porson **310** ἡμῶν etiam Epit. Harp. et Suid., ἡμῖν Harp. pl. recte, vide Dem. εἰρήκασιν] ἐοίκασιν Epit. Harp. et Suid. (hinc z[pc]), vide Harp. pl., εἰώθασιν dubitanter Meineke, FCG. vol. IV p. 644 fr. clix **313** λικμήσονται etiam Σ[a+b] et He. λ 1011, λιχμήσονται Suid. (hinc z[pc]) et He. λ 1174 recte, vide Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 483 et Cobet, Mnem. 8 (1859) 28 λήξουσιν g z, λίξουσιν Σ[a+b]: λείξουσι Suid. (hinc z[pc]) et He. recte **314** Λιμοδωριεῖς z : Λιμοδωρεῖς g **315** διασκορπίζω] σκορπίζω Σ[b] **316** gl. hic et in ima parte fol. 53[r] ab antiqua manu scriptam praebet g, quam post gl. λ 149 exscripsit Porson π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. habent g z | ἐπεὶ Ἀθηναῖοι etiam Suid., ἐπεὶ οἱ Ἀθηναῖοι in primo loco g πέμπτῃ] ε in primo loco g

**317** Λικνίτης· ἐπίθετον Διονύσου· ἀπὸ τῶν λίκνων, ἐν οἷς τὰ παιδία κοιμᾶται. *D*

**318** λίκνον· κόσκινον ἤτοι πτύον. *Σ*

**319** λικνοφόρος· ὁ φέρων τὸ λίκνον· καὶ γὰρ μυστικόν τι σημεῖον τῆς Δημητρίου τροφῆς ἐτίθετο ἐπὶ τῶν λίκνων. *Q*

**320** λικνοφόρος· τὸ λίκνον πρὸς πᾶσαν τελετὴν καὶ θυσίαν ἐπιτήδειόν ἐστιν· ὁ δὲ τοῦτο φέρων λικνοφόρος λέγοιτ' ἄν. *Epit. Harp.*

**321** λίμνην· τὴν θάλασσαν κυρίως.

**322** λιμόν· ἀρρενικῶς οἱ Ἀττικοὶ τὴν λιμόν. *Ael. Dion.*

**323** λινεύς· κεστρεύς. *D*

**324** λίνον λίνῳ συνάπτεις· ἐπὶ τῶν τὰ αὐτὰ διὰ τῶν αὐτῶν δρώντων. Στράττις Ποταμ†οῖς† (fr. 39 K.- A.) καὶ Ἀριστείδης ὁ ῥήτωρ (3, 98) καὶ Πλάτων (Euthyd. 298c). *Paus.*

**325** †λινόν†· κοινῶς μὲν ἄνθος, Θεόφραστος δὲ (Hist. pl. 6, 6, 9) νάρκισσον· Μυρσίλος δὲ Λεσβιακοῖς (FGrHist 477 F 3) εἶδος ἄνθους.

**326** λίνον· Ἡρακλείδης ὁ Ποντικὸς (fr. 160 Wehrli), ἐπειδὴ οἱ παλαιοὶ λίνοις ἀντὶ χορδῶν ἐχρῶντο. ἀλλὰ καὶ Ὅμηρος ἤδη χορδὰς ἐπι- *Ael. Dion.*

---

**317** = He. λ 1016 **318** = Σ[a], Suid. λ 535 cf. Et. Gen. λ 167 (unde EM 562, 43), Et. Gud. 370, 30 St., sch. Call. h. 1, 48. De λίκνῳ egit Nilsson, The Dionysiac Mysteries of the Hellenistic and Roman Age, Lund 1957, 21-37 **319** cf. Λέξ. ῥητ. 277, 7 Bk., Lex. Patm. p. 145 (ad Dem. 18, 260) **320** = Epit. Harp., Suid. λ 536; le. = Dem. 18, 260, de cuius loco egit Wankel p. 1146-47 **321** cf. sch. Eur. Hec. 446, Suid. λ 551, He. λ 1039, sch. D ad N 32, Ap. Soph. 108, 28 (unde EM 566, 19), Apion. 246, 1 L., Eust. 919, 14, sch. Soph. Tr. 636, EM 566, 18, sch. bT ad Φ 317b **322** gl. Aelii Dionysii (λ 16), ut evincitur ex Eust. 1390, 56. 59 cf. Phryn. Ecl. 158 F. (fort. hinc Thom. 222, 9), sch. Thuc. 1, 112, 4, Choer. Orth. AO 2, 235, 21-22 (unde Et. Gen. λ 112 in fine gl. = EM 566, 9-11), sch. Ar. Ach. 742a, Sext. Adv. gramm. 1, 149, Et. Gud. 371, 1 St., Eust. 1504, 37. 1631, 3 **323** = He. λ 1060; le. = Calliae fr. 6, 2 K.- A. (ex Athen. 7, 286b et Σ[b] ap. Ba. 175, 1) **324** gl. Pausaniae (λ 19) attribuit Erbse cf. sch. Pl. Euthyd. 298c, sch. ad Procl. Comment. in Pl. Rem publ. II p. 381, 13 Kr., Suid. λ 566 et ο 904; — δρώντων cf. Zen. vulg. 4, 96 = He. λ 1065, Prov. Bodl. 608, Prov. cod. Palat. Heidelberg. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 196 nr. 10, Greg. Cypr. 2, 97 (Mosq. 4, 16), Apost. 10, 73. Aliter Diog. 6, 16, sch. Luc. 162, 23 **325** cf. Poll. 6, 107, Athen. 15, 681d.e, sch. Ap. Rh. 1, 879-83a. Vide etiam Phot. λ 344 cum test. **326** gl. Aelii Dionysii (λ 17), ut evincitur ex Eust. 421, 28 καὶ λίνον δὲ τὴν χορδὴν λέγειν ἐκ τῶν ἀνέκαθεν εἰς τοὺς ὕστερον καθήκει et 1164, 14 ἡ δὲ ἱστορία καὶ τρεῖς παραδίδωσι Λίνους, τὸν τῆς Καλλιόπης καὶ τὸν τοῦ Ἀπόλλωνος καὶ Χαλκιόπης καὶ τὸν Νάρκισσον. παρασημειοῦνται δὲ οἱ παλαιοὶ καὶ ὅτι χορδὰς ἐπιστάμενος Ὅμηρος, ὅμως λίνον καλεῖ cf. sch. AbT ad Σ 570a-d, Gl. Hdt. 2, 79 (unde Suid. λ 570)

---

**317** Λικνευτης sine acc. g, Λικνευτής z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 297B | ἐπίθετον Dobree, Advers. vol. III p. 41 : ἐπὶ δὲ τοῦ g z λίκνων z[pc] : λήκνων g z[ac] οἷς Schleusner, Libell. p. 38 et Cur. nov. p. 195 : ἣ g z **319** τὸ *Λέξ. ῥητ.* (coniecerat Schleusner, Cur. nov. p. 195) : τὸν g z **320** λέγοιτ' ἂν etiam Epit. Harp. et Harp. pl., λέγεται Suid. **323** λινευς sine acc. g **324** λίνον λίνῳ z[pc] : λινον λινῷ g, λινὸν λινῷ z[ac] | Στράττις z[pc] : Στράτις g z[ac] Ποταμοῖς etiam sch. Pl., sch. Procl. et Suid. λ 566 : Ποταμίοις agnovit Hemsterh. verba καὶ Ἀριστείδης ὁ ῥήτωρ ap. Paus. seclusit Erbse, qui ex sch. Pl. Ἀριστοτέλης ἐν τῇ γ' Περὶ φυσικῆς ἀκροάσεως hic inserenda esse coniecit **325** λινόν g z, quod ex λείριον corruptum esse perspexit Dobree, Advers. vol. III p. 41 („*an error pro λείριον?*"), vide Jacoby loc. cit. **326** le. λινον sine acc. g, λινόν z : corr. Porson |

στάμενος (cf. φ 407) „λίνον" καλεῖ (Σ 570). ἐγένοντο δὲ τρεῖς ἥρωες Λίνοι· Καλλιόπης, ὁ δὲ Ἀλκιόπης καὶ Ἀπόλλωνος, τρίτος δὲ Ψαμάθης τῆς Κροτίου καὶ Ἀπόλλωνος.

*D* **327** λινόπται· οἱ ἀποσκοπούμενοι τὰ ἐμπίπτοντα τοῖς κυνηγετικοῖς λίνοις θηρία· Ἀθηναῖοι δὲ καὶ τοὺς φυλάσσοντας τὰς οἰκίας ὁμοίως ἔλεγον.

*Σ* **328** λινοπλῆγος· φρενοπλῆγος.

**329** λῖξαι· ἐκτεταμένως. Ἀριστοφάνης Ἱππεῦσιν (103).

*Ael. Dion.* **330** λίπα ἀλείψασθαι· τὸ ἐλαίῳ ἀλείψασθαι λέγουσιν.

*Epit. Harp.* **331** Λιπάρα· μία τῶν καλουμένων Αἰόλου νήσων· περὶ τὴν Σικελίαν δὲ ἡ Λιπάρα.

*Σ* **332** λιπαρέετε μένοντες (Hdt. 9, 45, 2)· προσεδρεύετε μένοντες· ἢ ἐπιμελεῖσθε μένοντες.

*Σ* **333** λιπαρεῖ· παρακαλεῖ.

**334** λιπαρεῖν· τὸ σφόδρα προσκαρτερεῖν καὶ δεῖσθαι· ἀπὸ τοῦ λίαν παρεῖναι καὶ ἀξιοῦν.

**335** λιπαρές· συνεχές.

**336** λιπαρής· καρτερικός, λίαν ἐγκείμενος.

---

**327** — θηρία cf. He. λ 1068, Poll. 5, 17, sch. Ar. Pac. 1178 (ex Aristotele) **328** = Σ[a], Ba. 290, 29, Suid. λ 567, He. λ 1069; le. petitum esse ex Io. Chrys. Adv. Jud. 8, 1 (PG 48, 927) καὶ πάντα ὑφορᾶται καὶ δέδοικε λινοπλῆγός τινος ζῴου οὐδὲν ἄμεινον διακείμενος veri simillimum est. Interpretamentum φρενοπλῆγος e contextu orationis Chrysostomi excogitatum esse suspicor, vide verba antecedentia καὶ καθάπερ ἐξεστηκὼς τις καὶ παραπαίων **330** gl. Aelio Dionysio (λ 18) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378. Praeter τὸ et λέγουσιν = He. λ 1080 cf. sch. Thuc. 1, 6, 5; le. solum = Poll. 3, 153; le. = Thuc. 4, 68, 5 (λίπα ἀλείψεσθαι) cf. 1, 6, 5 (λίπα ἠλείψαντο) **331** = Epit. Harp., Suid. λ 576 cf. sch. Call. h. 3, 47, Steph. Byz. 418, 8, Strab. 6, 2, 10 (unde Eust. 1644, 36) **332** = Σ[a], Suid. λ 581 cf. Ba. 291, 2 **333** = Σ[a], Ba. 290, 30, Suid. λ 579 cf. He. λ 1089, sch. Pl. Clit. 410b, Choer. Orth. AO 2, 234, 27 (unde Et. Gen. λ 180 = EM 566, 46 et Et. Gud. 371, 24 St.), Et. parv. λ 15 P., sch. rec. Aeschyl. Prom. 1004 **334** Solum δεῖσθαι = He. λ 1083. De veriloquio ἀπὸ τοῦ λίαν παρεῖναι vide Or. 93, 6 et 614, 54 Wcrf., Choer. Orth. AO 2, 234, 27 (unde Et. Gen. λ 180 in fine gl. = EM 566, 46 et Et. Gud. 371, 24 St.), sch. Ar. Ach. 452a et Lys. 673 (unde Suid. λ 578), Eust. 1599, 52, He. λ 1082, Suid. λ 580 **335** cf. sch. Ar. Lys. 673 (unde Suid. λ 578) **336** Aliter sch. Pl. Hipp. min. 369d. 372b

---

post le. χορδὴν addidit Erbse ap. Paus. ex Eust. et sch. Σ 570a οἱ παλαιοὶ g[pc] z : οἱ τοῖς παλαιοῖς g[ac] λίνοις Naber : λινοῖς g z λίνον[2]] λινὸν g z Λίνοι Porson : λινοι sine acc. g, λινοί z Ἀλκιόπης] Χαλκιόπης Eust., quod ap. Phot. reponendum esse coniecerunt Schleusner, Cur. nov. p. 196 et Haupt, Opusc. vol. III p. 542, Ἀλκίππης dubitanter proposuit Naber Κροτίου] Κροτώπου coniecerunt Schleusner et Haupt loc. cit., quibus consentit Jacoby ad FGrHist 328 F 207 (IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 469, 7). Oblocutus est E. Maass, Hermes 31 (1890) 417, 1, vide Höfer ap. Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Mythol. III p. 3196, 16-22 **327** λινοιπαι sine acc. g, λίνοιπαι z : corr. Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 483, 7 et Porson **328** λινοπλῆγος· φρενοπλῆγος Σ[a+b], Suid. (unde fort. z[pc]), de acc. vide Eust. 629, 54-57 : λινόπληγος· φρενόπληγος g z[ac], He. **329** λιξαι sine acc. g, λίξαι z : corr. Cobet, Mnem. 8 (1859) 28 (λείξας Ar. loc. cit. et λείχων Equ. 1285)

**337** λιπερνοῦντας· †περιχρόους†. *Σ*

**338** λιπέρνητες· ἤτοι λιπόπολεις ἢ πένητες· τὸ δὲ ὄνομα καὶ παρὰ τοῖς κωμικοῖς (Cratin. fr. 211 K.- A.), ὅταν παρῳδῶσι τοὺς Ἴωνας. *D?*

**339** λιπομαρτύριον· Λυσίας (fr. 321 S.)· καὶ λιποτάξιον Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (21, 103) καὶ Πλάτων ἐν Ἀδώνιδι (fr. 7 K.- A.).

**340** λιπογνώμων· ὁ μηκέτι ἔχων ὀδόντας· γνῶμα γὰρ καὶ γνώμων ὁ τῶν ὑποζυγίων ὀδούς, ἀφ' οὗ τὰς ἡλικίας αὐτῶν διαγινώσκομεν.

**341** λιποτάκτης· φυγάς· τὴν τάξιν αὐτοῦ καταλιπών. *Σ*

**342** λιποτακτήσας· καταλείψας, φυγών. *Σ*

**343** λιπῶσι· λιπαρῶσι. *Σ*

**344** λίριον· κοινῶς τὸ ἄνθος καὶ ἰδίως τὸν νάρκισσον καλοῦσιν Ἀττικοί.

**345** λισσάνιε (Ar. Lys. 1171)· ἀγαθέ· ἢ φίλε. Λάκωνες. *D*

**346** λίσσομαι· ἱκετεύω. *Σ*

---

**337** = Σ[a], Ba. 291, 1, Suid. λ 589 **338** cf. He. λ 1096, Et. Gen. λ 117 (unde EM 566, 50 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1608F ~ H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 321D), Et. Gud. 371, 28 St. **339** De litibus λιπομαρτυρίου et λιποταξίου vide Poll. 6, 153 et 8, 40. 43, Choer. Orth. AO 2, 239, 11 (= Ar. fr. 846 K.- A.), sch. Pl. Leg. 12, 943d, Lex. Patm. p. 15. De lite λιποταξίου vide etiam Lipsius, Att. Recht p. 452-454 et Thalheim, RE XIII[1] (1926) 723, 5-48 **340** — ὀδόντας cf. He. λ 541. λ 1099, Poll. 1, 182, Eust. 1627, 16, Ar. Byz. fr. 137 Sl. (ex Eust. 1404, 59), Et. Gen. B s. v. ἄβολος in fine gl. (unde EM 4, 4), EM 236, 51, sch. Pl. Leg. 8, 834c in fine = Suid. α 59 (= Ael. Dion. α 5), sch. Luc. 196, 23. Aliter Phryn. Praep. soph. 85, 19. De explic. γνῶμα γὰρ sq. vide Phot. γ 169 cum test. | De adiect. λειπογνώμων egit H. Hansen, The Meaning of λειπογνώμων, GRBS 14 (1973) 325-332 **341** = Σ[a], Suid. λ 591 cf. Ba. 291, 4, Λέξ. ῥητ. 277, 1 Bk., Suid. λ 386 **342** = Ba. 291, 6, Suid. λ 591 cf. He. λ 544. λ 1105 **343** = Σ[a], Ba. 291, 8, Suid. λ 592; le. = Phryn. com. fr. 40 K.- A. (ex Athen. 3, 110e) **344** = Suid. λ 393. λ 595 cf. Erot. 59, 1, Diosc. 4, 158, He. λ 1111. Vide etiam Phot. λ 325 cum test. **345** cf. He. λ 1121, sch. Ar. Lys. 1171 (unde Suid. λ 854) **346** = Σ[a], Ba. 291, 9, Suid. λ 602 cf. He. λ 1023, sch. min. P. Strassb. 33 col. iii 10 (ZPE 7, 1971, 124), sch. D ad A 174 = A 283

---

**337** περιχρόους etiam Σ[a+b], πενιχρούς Suid. (hinc z[pc]) et Σ[b] in fine gl. recte, vide Latte, Kl. Schr. 461, 9 **338** λιπέρνητες hoc acc. g z, vide He., cuius cod. Marc. fol. 267[v] λιπέρνης praebet (λιπερνής coniecit Musurus) **339** post Λυσίας interpunxit Porson λειποτάξιον g z : corr. Meineke, FCG. vol. II p. 616, de scriptura vide etiam Lipsius, Att. Recht p. 452, 2 post λιποτάξιον per punctum supra positum interpungitur in g z **340** λιπογνώμων g z[ac] (ordo poscit ap. Phot., „*forma verior*" L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 322C), λειπογνώμων z[pc] rectius, vide IG II[2] 1357b 9 et inscriptionem Athenis repertam ap. J.H. Oliver, Hesperia 4 (1935) 21 (v. 38 et 51) γνῶμα z[ac], ut videtur : γνώμα g z[pc] **341** αὑτοῦ g z : corr. H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 325D **343** λιπῶσι] λιπῶσιν Σ[a] | λιπαρῶσι] λιπαρῶσιν Σ[a+b], λιπαροῖς scribendum esse coniecit Meineke, FCG. vol. II p. 595 **344** λιριον sine acc. g, λίριον z[ac] et Suid. cod. M[ac] in alt. loco (ordo poscit ap. Phot.) : λείριον Suid. primo loco et cod. V in alt. loco (hinc z[pc]) rectius, vide Cobet, Mnem. 8 (1859) 28 **345** λισσάνεε g[ac] (ι supra lin. ab antiqua manu additum)

**347** λίσπας· ἐκωμῳδοῦντο λίσπαι οἱ Ἀθηναῖοι ἀπὸ Θησέως· ἐπεὶ Ἡρακλῆς δοκεῖ ἁρπάσαι ἀπὸ τῆς πέτρας τὸν Θησέα, ὅτ' ἦν ἐν Ἅιδου, ὡς μεῖναί τι πρὸς τῇ πέτρᾳ τῶν ἰσχίων.

**348** λίσπαι (Pl. Symp. 193a)· οἱ μέσοι διαπεπρισμένοι ἀστράγαλοι καὶ ἐκτετριμμένοι· καὶ λίσπη γλῶσσα (Ar. Ran. 826)· ἡ ἐπιτετριμμένη. λέγονται δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπιθετικῶς λίσπαι, διὰ τὸ ναυτικοὺς ὄντας ἕνεκα τῆς ἐν τῷ κωπηλατεῖν συνεχοῦς ἐφέδρας ἀπογλούτους εἶναι· †ἐν ᾧ† διὰ τὸ Θησέα μετὰ Πειρίθου καταβάντα εἰς Ἅιδου καὶ πρός τινα πέτραν ὑπὸ Περσεφόνης ἐπικαθεσθέντα σὺν τῷ Πειρίθῳ, Ἡρακλέους ἐπὶ τὸν Κέρβερον κατελθόντος παρὰ τῆς θεοῦ τε αὐτὸν ἐξαιτησαμένου καὶ τῆς πέτρας ἀποσπῶντος, ἐγκαταλειφθῆναι τὸ προσηλωμένον αὐτῇ τῶν γλουτῶν μέρος· διόπερ εἰς τιμὴν ἐκείνου καὶ τοὺς λοιποὺς Ἀθηναίους οὕτως ὀνομάζεσθαι.

D? **349** λίστριον· στρογγύλον πτύον, ὃ ἡμεῖς τηγανόστροφον.

Σ **350** >λίσχρος· φειδωλός.

Σ **351** λιτάζομαι· παρακαλῶ, δέομαι.

Σ **352** λιτανεύει· εὔχεται.

---

**347** cf. He. λ 1119, Poll. 2, 184 (= com. adesp. fr. 767 K.- A.). Praeterea vide Et. Gen. λ 121 (unde EM 567, 20 et Et. Gud. 372, 6 St.), Moer. p. 245 P.; ἐκωμῳδοῦντο λίσπαι οἱ Ἀθηναῖοι] cf. Ar. fr. 558 K.- A. cum comment. **348** = Suid. λ 604 (= Paus. λ 20) cf. sch. Ar. Equ. 1368a (unde Suid. υ 539); — ἀπογλούτους εἶναι cf. sch. Pl. Symp. 193a, He. λ 1117. λ 1119; — ἡ ἐπιτετριμμένη cf. sch. Ar. Ran. 826 (unde Suid. λ 603 et Et. Gen. λ 120), He. λ 1118, Suet. Περὶ βλασφ. 158 T. (e cod. M ap. Miller, Mélang. p. 421). Ad explic. διαπεπρισμένοι ἀστράγαλοι καὶ ἐκτετριμμένοι cf. Tim., Phryn. Praep. soph. 86, 12. 117, 12, He. λ 964. De argumento διὰ τὸ Θησέα μετὰ Πειρίθου καταβάντα εἰς Ἅιδου sq. vide Apollod. Epit. 1, 24, Nonn. ad Greg. Naz. or. 1 adv. Iul. hist. λη' (PG 36, 1005C), Eust. 1288, 46, Serv. ad Verg. Aen. 6, 617. Vide Herter, Gnomon 17 (1941) 324-325 et RE Suppl. XIII (1973) 1178, 31-43 **349** cf. He. λ 1130, Phryn. Praep. soph. 88, 4. Ecl. 292 F. (= Ar. fr. 847 K.- A.), Poll. 6, 89. 10, 89. 98 **350** = $\Sigma^a$, Ba. 291, 10, Suid. λ 608 cf. He. λ 1136. Vide etiam Phot. γ 138 cum test. **351** = $\Sigma^a$, Ba. 291, 11, Suid. λ 610, He. λ 1138 **352** = $\Sigma^a$, Ba. 291, 14, Suid. λ 611 cf. He. λ 1141

---

**347** λίσπας z : λισπας sine acc. g λίσπαι οἱ Porson : λίσπιοι g z, λίσποι οἱ proposuit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 292 ἐπεὶ g : ἐπειδ compendiose z ὁ τὴν ἐν ἅιδου ὡς μειαν (μεῖαν z) την (τὴν z) πρὸς τὴν πέτραν g z : corr. Dobree, Advers. vol. III p. 41 **348** le. λισπαιοι sine acc. g, λίσπαιοι z : distinxit Porson (lemma λίσποι Suid. et He. λ 1119 cf. sch. Ar. Ran. 826) ἐκτετριμμένοι etiam He., ἐκτετρημένοι Suid. ἐν τῷ κωπηλατεῖν] ἐπὶ τῷ κωπ. Suid. ἐν ᾧ etiam Suid., ἔνιοι edit. Bas. Suid., „*adversativam copulam desideravit Bhd.*" Adler ἐπικαθεσθέντα] ἐπικαθισθέντα Suid. post Πειρίθῳ verba ταύτῃ προσφυῆναι dubitanter inseruit Erbse ap. Paus. coll. Apoll. Epit. 1, 24 et Paus. 10, 29, 9 προσηλωμένον scripsi coll. Luc. D. deor. 5, 1 τῷ Καυκάσῳ προσηλωμένος : προσηνωμένον (-νωμενον sine acc. g) g z et Suid. (error in scriptura, quae minuscula vocatur, ortus est) ὀνομάζεσθαι] ἐπονομάζεσθαι Suid. **349** λιστριον· στρογγυλον sine acc. g πτύον Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 487, 8 et Dobree, Advers. vol. III p. 41 : πρυπτυον g, πρύπτυον z τηγανόστροφον etiam He. (iniuria dubitabat L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 332D „*-στροφον male Photius*"), ταγηνοστρόφιον Poll. 6, 89. 10, 98 **350** λίσχρος z, $\Sigma^b$, Suid., quod ex γλίσχρος ortum esse perspexit H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 333B, vide etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 31 : λισχρος sine acc. g, $\Sigma^a$

353 λιταργίζειν· τρέχειν. *D*
354 λιταργίσαι· κνίσαι.
355 λιταργιοῦμεν (Ar. Pac. 562)· ὀξυνοῦμεν. *D*
356 Λιτή· τῆς Μακεδονίας, ἧς Ὑπερίδης ἐν τῷ κατὰ Δημάδου (fr. 83 J.) μνημονεύει. *Epit. Harp.*
357 λιτή· παράκλησις. *Σ*
358 λιτοῖς· ψιλοῖς, εὐτελέσιν. *Σ*
359 λίτρα· ἦν μὲν καὶ νόμισμά τι, ὡς Δίφιλος (fr. 72 K.- A.)· ἐπὶ δὲ τοῦ σταθμοῦ Ἐπίχαρμός τε (fr. 40 Kaibel) καὶ Σώφρων (fr. 148 Kaibel) ἐχρήσαντο· Σοφοκλῆς δὲ (fr. 1065 R.) λιτροσκόπον φησὶ τὸν ἀργυραμοιβὸν ἀπὸ τοῦ νομίσματος. *Σ*
360 λίτρα· τὴν νομισματοδόκην καλοῦσι· τὴν δὲ αὐτὴν καὶ λιτροδόκην καλοῦσιν.
361 λίτρον, οὐ νίτρον Ἀττικοί. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 332,1 K.- A.).
362 Λιτυέρσαν· ᾠδήν τινα, ἣν ᾄδουσιν οἱ θερίζοντες, ὡς ἐπίσημόν τινα γεγονότα τῶν παλαιῶν τὸν Λιτυέρσαν ἀνακαλούμενοι· ἦν δ' οὗτος Μίδα υἱὸς νόθος· οἰκῶν δὲ ἐν Κελαιναῖς τῆς Φρυγίας τοὺς παριόντας ἠνάγκαζεν σὺν αὐτῷ θερίζειν· εἶτα ἀποκόπτων τὰς κεφαλὰς

---

**353** cf. He. λ 1142 **354** gl. aliunde non nota **355** = He. λ 1143, qui in fine gl. interpretamentum ταχυνοῦμεν addit cf. sch. Ar. Pac. 562b (unde Suid. λ 615) **356** = Epit. Harp., Suid. λ 618 cf. Steph. Byz. 413, 19, Theogn. AO 2, 117, 15 (= Hrd. 1, 342, 22 L.), Zonar. 1304 **357** = Σ[a], Ba. 291, 15, Suid. λ 617 cf. He. λ 1140, sch. Aeschyl. Sept. 214f, sch. D ad λ 34 **358** = Σ[a], Ba. 291, 16, Suid. λ 625, He. λ 1154 cf. He. λ 1157, Zonar. 1309, Choer. Orth. AO 2, 238, 14 (unde Et. Gud. 371, 54 St. = EM 567, 42 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1611D) **359** praeter ὡς Δίφιλος = Ba. 291, 18 (= Paus. λ *21) cf. Poll. 4, 173-175. 9, 80-81, Antiatt. 105, 32, He. λ 1151. λ 1160, Ep. Hom. AO 1, 427, 13-15 = Ep. alph. AO 2, 396, 26, Et. Gud. 371, 22 St. + cod. z p. 294 (fort. e pleniore exemplari Orthographiae Choerobosci, vide AO 2, 235, 24) **360** cf. He. λ 1153 **361** cf. Phryn. Ecl. 271-272 F., Moer. p. 246 P., sch. Ar. Ran. 474 (fort. hinc Greg. Corinth. De dial. p. 148), sch. Nic. Al. 337b, Eust. 483, 9. 918, 31. 1648, 5 (= Heraclid. Miles. fr. 19 Cohn) et Comment. ad Dion. Per. 1166. De usu vocab. λίτρον ap. Atticos vide IG I[3] 422, 150 (ex tabulis poletarum), de quo egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 311-312 **362** cf. sch. Theocr. 10, 41c.e, He. λ 1161, Poll. 4, 54, Anonym. mythogr. ap. A. Westermann, Scriptores poeticae historiae Graeci, Brunsvicae 1843, 346 ~ C. Landi, Opuscula de fontibus mirabilibus de Nilo etc. ex cod. Laur. 56, 1 descripta, SIFC 3 (1895) 545 (= Sosithei fr. 2, 1-21 Kn.- Sn.), Athen. 10, 415b (= Sosithei fr. 2, 6-8 Kn.- Sn.), sch. Luc. 65, 10, Tzetz. Hist. 2, 595-604 (= Sosithei fr. 2, 4-9 Kn.- Sn.), Serv. ad Virg. Buc. 8, 68. De hac gl. Photii egit Crusius ap. Roscher, Lex. d. griech. und röm. Mythol. II. 2, 2068, 31-40. De Lityersa vide Maas, RE XIII[1] (1926) 806, 41 sq.

---

**354** κνισαι sine acc. g **355** le. λιτάρπομεν g z : corr. Porson (error ex ΛΙΤΑΡΓΙΟΥΜΕΝ ortus) **356** Λιτή etiam Epit. Harp. et Suid. (v. l. Harp. pl.), Λητή Harp. pl. recte τῆς Μακεδονίας] πόλις τῆς Μακεδονίας Epit. Harp. cf. Harp. pl. Ὑπερίδης etiam Epit. Harp. et Suid., Ὑπερείδης z[ac] et Harp. pl. rectius **359** νόμισμά τι] νομίσματος εἶδος Σ[b] ἀπὸ τοῦ νομίσματος] ἐπὶ τοῦ νομίσματος Σ[b] **360** νομισματοδόκην Cobet, Mnem. 8 (1859) 32 : νομμοδόκην g z **362** le. Λιτυερσαν sine acc. g, Λιτύερσαν z : corr. Porson Λιτυέρσαν[2]] Λιτύερσαν g z Μίδα υἱὸς Porson : μὲν δαυος (δαυὸς z) g z

τῷ δρεπάνῳ τὸ λοιπὸν σῶμα τοῖς δράγμασιν ἐνειλῶν ᾖδεν· ἀνῃρέθη δὲ ὑπὸ Ἡρακλέους· ἡ δὲ ᾠδὴ βάρβαρος· Φρύγες γὰρ αὐτὴν ᾖδον.

**363** Λιτυέρσης· εἶδος ᾠδῆς. Μένανδρος Χαλκηδονίῳ (fr. 3 Sandbach)· „ᾄδοντα Λιτυέρσην ἀπ' ἀρίστου τέως". οἱ δὲ αὐλήσεως γένος· Μίδου δὲ ἦν ὁ Λιτυέρσης νόθος υἱός· κατοικῶν δὲ ἐν Κελαιναῖς τοὺς παριόντας ὑποδεχόμενος ἠνάγκαζε μετ' αὐτοῦ θερίζειν· εἶτα ἀποκόπτων τὰς κεφαλὰς τὸ ἄλλο σῶμα συνείλει ἐν τοῖς δράγμασιν· ἀπέθανεν δὲ ὑπὸ Ἡρακλέους· εἰς τιμὴν δὲ τοῦ Μίδου θεριστικὸς ὕμνος ἐπ' αὐτῷ συνετέθη.

Σ **364** λιφαιμεῖ· αἱμορροεῖ, λείπει τῷ αἵματι.

Σ **365** λιχνεύουσα· λίχνως ζητοῦσα.

Σ **366** λιχν†ίτ†α· πύκνωσις.

Σ **367** λίχνος· προαπτόμενος τῶν ὄψων, κατεπιθυμῶν, λιμβός, λαίμαργος.

**368** Λιψύδριον· χωρίον τῆς Ἀττικῆς.

Σ **369** λοβός· τὸ ἄκρον τοῦ ὠτίου.

**370** λογγάσω· στραγγεύσομαι, ὃ ἡμεῖς λαγγάσω καὶ λαγγονεύσω λέγομεν· Αἰσχύλος (fr. 112 R.) {δὲ ἐξ ὧν τὰ ἀπόγεια δοῦσι λογγάσια}.

---

**363** = Suid. λ 626. Ad explic. εἶδος ᾠδῆς cf. sch. Theocr. 10, 41d (ex Apollodoro = FGrHist 244 F 149), Athen. 14, 619a (unde Eust. 1164, 10. 1236, 60), Poll. 1, 38. De cantione egerunt Crusius ap. Roscher, Lex. d. griech. und röm. Mythol. II. 2, 2068, 41-60 , Maas, RE XIII[1] (1926) 806, 18-40 et Gow ad Theocr. 10, 41 (vol. II p. 204) **364** = Σ[a], Ba. 291, 17, Suid. λ 627 cf. He. λ 1164-65. Vide etiam Phot. λ 157 **365** = Σ[a], Ba. 291, 22, Suid. λ 630 cf. He. λ 1176 **366** = Σ[a], Ba. 291, 23, Suid. λ 631, sch. Luc. 231, 14 cf. He. λ 1177, Poll. 6, 42 **367** = Σ[a], Ba. 291, 24, Suid. λ 633 cf. He. λ 1178, sch. Luc. 231, 14, Lex. Αἱμ. 626, 20 (unde Et. Gud. 372, 1 St. = EM 568, 6); le. solum = Poll. 6, 42 **368** = sch. Ar. Lys. 666 cf. He. λ 564. λ 1185, Et. Gen. λ 175 (unde EM 563, 8), Cyr. ap. Cramer, AP 4, 185, 25 **369** = Σ[a], Ba. 291, 26, Suid. λ 634 cf. Ap. Soph. 109, 2, sch. D et b ad Ξ 182b (unde EM 569, 12 et Eust. 976, 32. 1137, 5), He. λ 1187 et τ 1097, Poll. 2, 85, Or. 92, 15 (e Sorano), Theogn. 58, 1 (p. 101, 24 A.), Ep. alph. AO 2, 387, 8 (unde Et. Gud. 372, 9 St. = EM 569, 9), Et. parv. λ 27 P., Et. Gud. 372, 14-15 St. **370** cf. Poll. 9, 136, He. λ 42-45. λ 1192. λ 1194, Phryn. Praep. soph. 87, 12 (= Ar. fr. 848 K.- A.), Antiatt. 106, 5 (= Antiph. fr. 39 K.- A.)

---

**363** Λιτυερσης sine acc. g Χαλκηδονίῳ] Χαλκηδονίων Suid., Καρχηδονίῳ agnovit Hemsterh. Μίδου[1] Porson : Μήδου g z νόθος Porson : νόθου g z ἠνάγκαζε z, Suid. : ἠνάγκαζεν g Μίδου[2] z[pc] : Μήδου g z[ac] **366** λιχνία etiam Σ[a+b] et He. (λιχνια sine acc. g), λιχνεία Suid. (hinc z[pc]), sch. Luc., Poll. et Phot. s. v. τένθης recte, vide Choer. Orth. AO 2, 238, 30 **367** λίχνος] λίχνος· ὁ Σ[b] et Suid. cod. A (hinc z) **368** Λιψύδριον etiam He. λ 1185 et Athen. cod. A ad 15, 695e, „*rectius Λειψύδριον*" L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 343A **370** caput glossae λογγάσα· στραγευσομαι (στραγεύσομαι z) g z : corr. Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 492, 17 et Porson λαγγασω g λαγγονεύσω] λαγγανεύσω tacite L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 346A, sed λαγγονεύσω ThGL. vol. V p. 17C verba δὲ ἐξ ὧν τὰ ἀπόγεια δοῦσιν λογγάσια e gl. λογγῶνες huc illata esse vidit G. Dindorf, Poet. Scaen. Gr. fragmenta, Lipsiae [5]1869, 107, vide Et. Gen. λ 134 (unde EM 569, 42 et Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 346C ~ Et. Gud. 372, 18 St.), He. λ 1193. λ 1195, Poll. 1, 91. De lapidibus nauticis huius generis R. Oehler et Fr. Rühl, Jahrb. f. class. Philologie 137 (1888) 332 et 664

**371** λογάδην· ἐπιλέκτως. *Σ*

**372** λογίαι· ἐκλογαί, καρποφορίαι. *Σ*

**373** λογισμόν· ἡ λογιστικὴ τέχνη, ὡς Ἰσοκράτης Βουσίριδι (11, 23). *Epit. Harp.*

**374** λογισμός· ὁτὲ μὲν συνήθως, ὁτὲ δὲ ἐπὶ ψήφου ἔλεγον.

**375** λογισταί· οἱ μεθοδικοὶ καὶ περίψηφοι. *Σ*

**376** λογισταὶ καὶ λογιστήρια· ἀρχή τις παρ' Ἀθηναίοις οἱ λογισταί· εἰσὶν δὲ τὸν ἀριθμὸν δέκα, οἳ τὰς εὐθύνας τῶν διῳκημένων ἐκλογίζονται ἐν ἡμέραις τριάκοντα, ὅταν τὰς ἀρχὰς ἀποθῶνται οἱ ἄρχοντες. λογιστήρια δέ ἐστι τὰ τῶν λογιστῶν ἀρχεῖα, ὡς Δείναρχος (fr. vii 2 C.) καὶ Ἀνδοκίδης (1, 78) δηλοῦσιν. *Epit. Harp.*

**377** λογιστής· κριτής, δοκιμαστής, ἐξεταστής. *Σ*

**378** λογογράφος· ὁ δίκας ἢ τοὺς δικανικοὺς γράφων. *Σ*

**379** λόγον ἔχειν· ἀντὶ τοῦ φροντίζειν. Θεόπομπος Φιλιππικῶν πρώτῳ (FGrHist 115 F 37).

**380** λογοποιός· ὁ ὑφ' ἡμῶν ἱστορικὸς λεγόμενος. Ἰσοκράτης (11, 37) καὶ Ἡρόδοτος (2, 134, 3). *Epit. Harp.*

**381** λογοποιῶν· πλάττων λόγους ψευδεῖς. *Σ*

**382** λόγου τυχεῖν· ἀντὶ τοῦ ἐπαίνου. Δημοσθένης ἐν τῷ †κατὰ† Κτησιφῶντος (18, 13). *Epit. Harp.*

---

**371** = Σ$^{a}$, Ba. 291, 27, Suid. λ 636, He. λ 1191, sch. Thuc. 4, 31, 2 cf. sch. Thuc. 4, 4, 2. 6, 66, 2, Poll. 1, 176 **372** = Σ$^{a}$, Ba. 291, 28, Suid. λ 643, He. λ 1199. Aliter Io. Chrys. ad 1. Corinth. 16, 1 hom. μγ' 1 (PG 61, 367); le. = 1. Corinth. 16, 1 **373** = Epit. Harp., Suid. λ 649 **374** cf. He. λ 1208-09 **375** = Σ$^{a}$, Ba. 291, 30, Suid. λ 650 **376** = Epit. Harp., Suid. λ 651 cf. Aristot. Ath. Pol. 48, 3. 54, 2, Lex. Cant. 20, 15, Λέξ. ῥητ. 276, 17 Bk. (unde EM 569, 32), Lex. Patm. p. 142, Poll. 8, 45. 99, sch. Aeschin. 1, 107 (230). 3, 15 (49a.b). De logistis vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 239 sq., Wilamowitz, Aristot. und Athen II p. 232, Lipsius, Att. Recht p. 102-105. 290-291, Busolt-Swoboda, Griech. Staatskunde II 1076-78, Schultheß, RE XIII$^{1}$ (1926) 1012, 9-1019, 18, Wankel ad Dem. 18, 112 (p. 606) **377** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 1, Suid. λ 653, He. λ 1211. Inter magistratus, quibus rationes publicae administrationis reddebantur, Aristoteles (Polit. 6, 8 p. 1322b 11) ponit λογιστάς et ἐξεταστάς **378** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 2, Suid. λ 654 cf. He. λ 1215, sch. Pl. Phaedr. 257c, Amm. 302 N. = Et. Gud. 372, 55 St. ~ Ptol. De diff. 402, 5, Thom. 224, 6, Poll. 8, 31 **379** = Suid. λ 655 cf. Antiatt. 107, 4. Huc rettulerim He. μ 1144 μηδὲ λόγον ἔχειν· μὴ φροντίζειν **380** = Epit. Harp., Suid. λ 656 **381** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 3, Suid. λ 657 cf. Zonar. 1314, He. λ 1213. Cum explic. πλάττων λόγους ψευδεῖς convenit Phrynichus Praep. soph. 86, 19 λογοπλάθος· ὁ λόγους καὶ μύθους πλάττων, ὡς Αἴσωπος **382** = Epit. Harp., Suid. λ 660. De errore Harpocrationis, qui dictionem λόγου τυχεῖν ap. Dem. male intellexit, vide Cobet, V. L. p. 388

---

**371** ἐπιλέκτως Σ$^{a+b}$, Suid. (hinc z$^{pc}$), sch. Thuc. 4, 31, 2 : ἐπίλεκτος g z$^{ac}$ **372** λογίαι etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., λόγειαι He. (cod. Marc. fol. 268$^{v}$), „*scripturam per diphthongum ... commendant analogia et papyri Aeg. in Λογεία citati auctoritas*" L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 348A, vide etiam P. Hib. 1, 51, 2 et P. Oxy. 239, 8 **373** λογισμόν] λογισμός Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. Βουρoιδι (-οίδι z) g z : corr. Porson **374** ὁτὲ$^{1+2}$ scripsi : ὅτε utrobique g z **382** τυχεῖν] τύχην Epit. Harp. κατὰ etiam Epit. Harp. et Suid., ὑπὲρ Harp. pl. cod. K recte (coniecerat Maussacus, vide Dindorf ad Harp.)

**383** λόγου χάριν· φησὶν Ὑπερίδης (fr. 276 J.).

*Antiatt.* **384** λογάρια· Φαίδων Σωκρατικὸς Ζωπύρῳ.

Σ **385** λοιβή· σπονδή, θυσία.

Σ **386** λοιγόν (Α 398)· φθοράν, ὄλεθρον.

*Epit. Harp.* **387** Λοιδίας· ποταμὸς Μακεδονίας, οὗ Αἰσχίνης μέμνηται (2, 124).

**388** λοιδορούμενος· ἀντὶ τοῦ λοιδορῶν.

**389** λοιδορησμὸς λέγουσιν· ἀντὶ <***>.

Σ **390** λοιμεύεται· φθοροποιεῖ, βλάπτει.

**391** λοιπὰ ἄττα· λοιπά τινα.

Σ **392** λοίσθῳ· ἐσχάτῳ.

**393** Λοκρῶν ξυνθήματα· παροιμία· τάσσεται ἐπὶ τῶν παρακρουομένων.

*D* **394** λολλοῦν· τὰ παιδία τὸν θεόν. οὕτως Ἕρμιππος (fr. 86 K.-A.).

---

**383** gl. aliunde non nota **384** cf. Antiatt. 107, 1, Poll. 2, 122, Suid. λ 638 (= Ar. fr. dub. 950 K.- A.). Ζωπύρῳ] vide K. v. Fritz, RE XIX$^{2}$ (1938) 1540, 46-51 **385** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 4, Suid. λ 749, He. λ 1228; — σπονδή = Tract. Περὶ ποσότ. ap. Cramer, AO 2, 302, 4 (= Hrd. 2, 455, 28 L.) cf. sch. D ad ι 349. Δ 49, sch. P. Berol. 11518, 117 ad Δ 49 (Forsch. u. Berichte 10, 1968, 116); le. + θυσία = Theogn. AO 2, 22, 7 cf. Eust. 692, 58 **386** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 5, Suid. λ 751 cf. sch. D ad Α 398; — φθοράν cf. Theogn. AO 2, 22, 7-8; le. + ὄλεθρον = sch. min. P. Berol. 10577, 5 (ZPE 7, 1971, 253), sch. D ad Α 67. Α 341. Ε 662 (unde Et. Gen. λ 137 et Eust. 49, 38) cf. sch. A ad Α 97-99 (= Coman. fr. 1 Dyck), sch. D ad Α 456. Θ 130, He. λ 1232, Ap. Soph. 12, 14, Et. Gud. 372, 62 St. (unde EM 568, 19), Eust. 143, 21 **387** = Epit. Harp., Suid. λ 752 cf. Strab. 7, fr. 22-23, sch. Aeschin. 2, 124 (269) **388** le. legitur ap. Dem. 18, 256 παῦσαι λοιδορούμενος αὐτῇ et Men. Dysc. 355 λοιδορούμενος εἰς τοὺς βίους οὓς ζῶσι. Act. λοιδορεῖν et med. λοιδορεῖσθαι iuxta ponit Poll. 3, 138 et 8, 80 **389** Huic praecepto opponitur illud Thomae 228, 4 λοιδορισμὸς (-ρησμὸς cod. G) μὴ εἴπῃς, ἀλλὰ λοιδορία **390** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 6, Suid. λ 756 cf. He. λ 1241 **391** De hac gl. egit Cobet, N. L. p. 279 **392** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 7, Suid. λ 763, He. λ 1247, qui in fine τελευταίῳ addit cf. sch. D ad Ψ 536 (unde EM 568, 42), Ap. Soph. 109, 3, He. λ 1240. λ 1245 **393** = Suid. λ 668 cf. Zen. vulg. 4, 97, Prov. Bodl. 609, He. λ 1254, Paus. λ 22 (ex Eust. 275, 43), Diog. 6, 17 (unde Apost. 10, 76), Prov. Coisl. 315. Vide etiam Zen. vulg. 5, 4 (le. solum servavit cod. Athous II γ′ ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 61), Macar. 5, 65, Polyb. 12, 12a, 1-3 (ex Const. Porphyrogenn. Excerptis De sent. 148, 14 Boissevain), Prov. Bodl. 618 **394** cf. He. λ 1255. Vide etiam Phot. λ 461

---

**383** Ὑπερείδης z$^{pc}$ rectius **384** λογαρια g Σωκρατικῶς g z : corr. Porson **385** θυσία] θυσία οἴνου He. **387** οὗ om. Suid. in fine ἐν τῷ παραπρεσβείας habet Epit. Harp. **389** post λοιδορησμὸς punctum supra positum habet g λέγουσιν] sc. Attici utuntur vocabulo λοιδορησμός, ut Ar. Ran. 758 post ἀντὶ spatium unius lin. vacuum in g, quod verbis τοῦ λοιδορία supplevit scriba cod. z e Suid. λ 754. Praepositio ἀντὶ (ἀντ g), quam secluserim, fort. scribae cod. g debetur, qui praeceptum grammatici non intellexit **390** λοιμεύεται etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., λοιμεύηται He. (= Prov. 19, 19), cuius cod. tamen (fol. 269$^{r}$) φθοροποιεῖ praebet (coniunctivos restituendos esse coniecerunt Schleusner, Cur. nov. p. 200 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 380D) **391** ἅττα per asp. g z : corr. Porson **393** λοκροξυνθηματα g, λοκρῷ ξυνθήματα z et Suid. codd. GF : corr. Porson **394** le. λολλουν sine acc. g, λόλλουν z : corr. Porson τὸν θεόν] τῶν θεῶν He., τῶν θεῶν <βρῶμα> Bergk ap. Meineke, FCG. vol. V$^{1}$ p. lxvi, τῶν Εὐβοέων V. Schmidt ap. Kassel-Austin, PCG vol. V p. 603

**395** Λοξίας· εἰώθασι τὸν πρὸ τῶν θυρῶν ἱδρυμένον βωμὸν τοῦ Ἀπόλλωνος Λοξίαν {καὶ} Ἀπόλλω προσαγορεύειν καὶ Ἀγυιᾶ.

**396** λοξά· σκολιά, καμπύλα, οὐκ ἐξ εὐθείας γινόμενα. *Σ*

**397** †λοπασιν†· κλέπταις. *Σ*

**398** λοπάς· σορός.

**399** λοπάδα· τὴν †θεόν†. Θεόπομπος (fr. 2 K.- A.).

**400** λοπίζειν, οὐ λεπίζειν. *Phryn.?*

**401** λόπισμα καὶ λέμμα·

**402** λόπος· ἡ περικειμένη ἔξωθεν τοῦ κρομμύου λεπίς· καὶ πᾶν λέπος, φλοιός, δέρμα λεπτόν, ξηρόν. *Σ*

**403** λορδόν· τὸ ὑπόκυρτον· καὶ λορδότατον τὸ ἀποσεσιμωμένον καὶ ἐναντίον τῷ κυρτῷ, ὃ καὶ κυφὸν καλεῖται. *Σ*

**404** λορδός· ἀπεξυλωμένος, συγκεκαμμένος τὸ σῶμα. *Σ*

**405** λοῦσθαι λέγουσιν, οὐχὶ λούεσθαι· καὶ λούμενος, οὐχὶ λουόμενος. οὕτως Ἀριστοφάνης (Plut. 658). *Ael. Dion.*

---

**395** De ritu similia tradit Helladius ap. Phot. Bibl. 535b 33-39 **396** = Σ[a], Ba. 292, 8, Suid. λ 671, gl. Dionys. PG 4, 26B **397** = Σ[a], Ba. 292, 9, Suid. λ 676 cf. sch. Luc. 228, 28 **398-399** cf. Cyr. codd. hZ ap. Naoumides, New Fragments p. 281 nr. 10, Suid. λ 674 **400** gl. Phrynicho dubitanter attribui coll. Praep. soph. 44, 13. Vide Phot. α 2548. Verbum λοπίζω apparuit in P. Oxy. 218 fr. b 3, de quo egit Crönert, APF 1 (1901) 530, 3. Vide etiam Cobet, V. L. p. 367 et N. L. p. 12 **401** Ad λόπισμα solum cf. Ar. Byz. fr. 29B Sl. (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 428 et Eust. 1863, 51). De vocab. λέμμα vide Phot. λ 179-180 **402** = Σ[a], Ba. 292, 12, Suid. λ 677 cf. sch. Luc. 228, 27, Erot. 57, 14. 58, 1; ad explic. κρομμύου λεπίς cf. Eclog. AO 2, 459, 19 (unde Et. Gud. 373, 28 St. = EM 569, 54), Et. Gud. 373, 11 St.; ad explic. πᾶν λέπος cf. sch. B et D ad τ 233 (unde Eust. 1863, 48), EM 569, 51, He. λ 1265 **403** = Σ[a], Ba. 292, 14, Suid. λ 678; — ὑπόκυρτον = He. λ 1267. Explicatio λορδότατον sq. = Erot. 58, 8, ap. quem verba λορδὸν καλεῖται ad initium explicationis (ante τὸ ἀποσεσιμωμένον) trahenda esse suspicor cf. Gal. Comment. ad Hipp. Aph. 6, 46 (XVIII[1] 74 K.), sch. Clem. Al. Paed. III 3, 20, 2 (p. 336, 28 St.) **404** = Σ[a], Ba. 292, 17, Suid. λ 679 cf. He. λ 1267. De adiect. λορδός egit Stephanis, Ἑλληνικά 28 (1975) 295-299 **405** gl. Aelii Dionysii (λ 19), ut evincitur ex Eust. 1560, 28 ὅθεν καὶ παρὰ τῷ κωμικῷ (Plut. 658) τὸ „ψυχρᾷ θαλάττῃ λούμενος"· οὕτω γὰρ οἱ Ἀττικοί, οὐ μὴν λουόμενος cf. Phryn. Ecl. 159 F., Moer. p. 248 P., Thom. 220, 13, He. λ 1268. λ 1273. De praecepto egit Cobet, V. L. p. 84. 360 et N. L. p. 341

---

**395** καί[1] seclusit Wachsmuth, Die Stadt Athen im Altertum vol. II, Lipsiae 1890, 288 | Ἀγυιᾶ z : Ἀγυια sine acc. g **396** γινόμενα] γινωσκόμενα gl. Dionys. **397** λοπασιν sine acc. g et Σ[a], λοπᾶσιν z et Suid., λοπάσι Σ[b], λωπάσι sch. Luc., „*quod ex λωποδύταις detortum videri potest*" L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 389A. Vide Phot. λ 503 **399** θεόν g z : σορόν agnovit Meineke, FCG. vol. II p. 820. Vide etiam Naoumides, GRBS 9 (1968) 283 **401** post λόπισμα punctum supra positum habent g z, quorum scribae praeceptum atticistarum non intellexerunt. In fine gl. subaudiendum est verbum λέγουσιν, nisi coniunctionem καί explicativam esse existimaveris, ut fecit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 390A **402** le. λόπος z[pc], Σ[b], Suid. : λοπος sine acc. g et Σ[a], λοπός z[ac] **403** λορδόν z : λορδον g κυφον sine acc. g **404** λορδός z : λορδος g ἀπεξυλωμένος] ἀπηγκυλωμένος coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. I[2] p. 1595D, sed vide Men. Dysc. 533-534 λορδοῦν ἠρχόμην | ἀπεξυλούμην ἀτρέμα

*Epit. Harp.* **406** Λουσιεύς· δῆμος τῆς Οἰνηΐδος Λουσιά, ἀφ' οὗ οἱ δημόται Λουσιεῖς.

**407** λουτρά· ἔθος ἐστὶ κομίζειν ἐπὶ ζεῦγος ταῖς γαμουμέναις καὶ τοῖς γαμοῦσιν· ἔφερον δὲ τὸ μὲν παλαιὸν ἀπὸ τῆς Ἐννεακρούνου λεγομένης κρήνης ὕδωρ· νῦν πάντοθεν λουτροφόρους εἰς τοὺς γάμους ἔπεμπον· καὶ λουτροφόρον ἐπετίθεσαν τοῖς ἀγάμοις ἐπὶ τῶν τάφων.

*D* **408** λουτρίδες· δύο κόραι περὶ τὸ ἕδος τῆς Ἀθηνᾶς· ἐκαλοῦντο δὲ αὗται καὶ πλυντρίδες. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 849 K.- A.).

*D* **409** λούτριον· ἀπόλουμα καὶ ἀπόνιμμα.

*D?* **410** λουτροφόρον· τὸ ἀγγεῖον, οἷον ἡ ὑδρία. καὶ λουτροφόρος· ὁ φέρων ἢ ἡ φέρουσα τὸ λουτρόν.

*Epit. Harp.* **411** λουτροφόρος καὶ λουτροφορεῖν· ἔθος ἦν τοῖς γαμοῦσιν Ἀθήνησι λουτρὰ μεταπέμπεσθαι ἑαυτοῖς κατὰ τὴν τοῦ γάμου ἡμέραν· ἔπεμπον δὲ ἐπὶ ταῦτα τὸν ἐγγυτάτω γένους παῖδα ἄρρενα· καὶ οὗτοι ἐλουτροφόρουν· ἔθος δὲ ἦν καὶ τοῖς ἀγάμοις ἀποθανοῦσι †λουτροφορεῖν καὶ† ἐπὶ τὸ μνῆμα ἐφίστασθαι· τοῦτο δὲ ἦν παῖς ὑδρίαν ἔχων· τὰ δὲ λουτρὰ ἐκόμιζον ἐκ τῆς νῦν μὲν Ἐννεακρούνου καλουμένης κρήνης, πρότερον δὲ Καλλιρόης.

*Σ* **412** λοφάδια· κατὰ τοῦ αὐχένος.

*Σ* **413** λοφίας· ὁ τράχηλος.

*D* **414** λοφᾶν· λόφου ἐπιθυμεῖν. οὕτως Ἀριστοφάνης (Pac. 1211).

---

**406** = Epit. Harp. cf. Suid. λ 695, He. λ 1272. λ 1442, Steph. Byz. 419, 14 **407** cf. Poll. 3, 43, He. λ 1280, Phot. s. v. νυμφικὰ λουτρά cum test. **408** cf. He. λ 1277. De munere vide Ziehen, RE XXI[1] (1951) 1060, 63 sq. **409** cf. He. λ 1278, sch. Ar. Equ. 1401 (unde Suid. λ 693 et Eust. 1037, 40. 1560, 32), Poll. 7, 167 et 10, 78 (= Ar. fr. 319 K.- A.), Comment. P. Oxy. 2737 fr. 1 col. i 17-18 (= Ar. fr. 590, 17-18 K.- A.). Vide etiam Phot. λ 417 **410** cf. He. λ 1282. De explic. καὶ λουτροφόρος sq. vide Λέξ. ῥητ. 276, 25 Bk. | De vase vide Nachod, RE XIII[2] (1927) 2098, 38 sq. **411** = Epit. Harp., Suid. λ 694 cf. Λέξ. ῥητ. 276, 23-30 Bk., Poll. 8, 66, Psell. p. 103, sch. T ad Ψ 142a[1] (inde a καὶ τοῖς γαμοῦσι δὲ λουτρὸν usque ad κάλπις ἐπετίθετο) [hinc Eust. 1295, 7] **412** = Σ[a], Ba. 292, 18, Suid. λ 696, Ap. Soph. 109, 7 cf. He. λ 1283. Vide etiam Phot. κ 301 cum test. **413** = Σ[a], Ba. 292, 19, Suid. λ 700 cf. Poll. 2, 178 **414** cf. He. λ 1284, sch. Ar. Pac. 1211a-c

---

**406** Λουοιεύς z : Λουοιευς sine acc. g Λουοια sine acc. g, Λουοία z, Epit. Harp. et Suid. : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 393A Λουοιά sqq. nova gl. in g z et Epit. Harp. : coniunxit Porson ἀφ' οὗ etiam Epit. Harp. et Suid., ἀφ' ἧς Harp. pl. rectius **407** λουτρα sine acc. g ἀγάμοις Porson : γάμοις g z **408** λουτριδες sine acc. g | ἕδος per lenem g πλυντηρίδες g z : corr. Porson **411** λουτροφορεῖν καὶ etiam Epit. Harp. et Suid., λουτροφόρον Harp. pl. cod. N recte, vide Dem. 44, 18 et *Λέξ. ῥητ.* 276, 28 Bk. in fine gl. post Καλλιρόης manus recentior addidit in marg. cod. g verba ἀλλὰ καὶ νῦν αὕτη Καλλιρόη καλεῖται, quae scriba cod. z in textum recepit, vide Tsantsanoglou, Τὸ Λεξικὸ τοῦ Φωτίου p. 80. De verbis ἀλλὰ καὶ νῦν αὕτη Καλλιρόη καλεῖται egit Wilamowitz, Aus Kydathen, Philol. Untersuchungen 1 (1880) 99, 4 **412** λοφάδια z[ac], Ap. Soph., Suid. : λοφαδια sine acc. g et Σ[a], λοφαδία z[pc], Σ[b] et He. **413** λοφίας z, Σ[a], Suid., quod mendosum esse suspicatus est H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 400A : λοφιας sine acc. g, λοφιάς Σ[b] **414** λοφᾶν z[pc] : λοφαῖν g z[ac]

**415** λόφος· γῆς ἀνάστημα· ἡ περικεφαλαία. *Σ*

**416** λοφοπωλεῖν· ἐπινεύειν· οἱ γὰρ τοὺς λόφους πωλοῦντες ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ἐπιτιθέμενοι συνεχῶς ἔνευον, ἵνα παραδείξωσιν ὑγιεῖς τὰς τρίχας καὶ ἀβρώτους τοῖς ὠνηταῖς.

**417** λούτριον· τὸ τῶν νενιμμένων ῥυπαρὸν ὕδωρ. *D*

**418** λόφος· τράχηλος· καὶ τὸ τῆς περικεφαλαίας ἄκρον. *Σ*

**419** λοχαγοῖς· στρατηγοῖς, ταξιάρχαις. *Σ*

**420** λοχαῖος σῖτος· ὁ βαθύς· ἢ ὁ δι' ἐπομβρίαν κεκλιμένος.

**421** λοχεία· ἡ τῶν τετοκυιῶν ἐπιμέλεια, ὡς νοσηλεία ἡ τῶν καμνόντων.

**422** †λοχεύει†· ἐνεδρεύει. *Σ*

**423** λοχεύονται· γεννῶσι. *Σ*

**424** λόχοι· Λακεδαιμονίων δ', ὡς Ἀριστοφάνης (Lys. 453)· Θουκυδίδης δὲ ε' (5, 68, 3)· Ἀριστοτέλης ζ' (fr. 541 Rose). *D*

**425** λόχμη· πλαγία, σύμφυτος <***> καὶ λοχμώδης. *Σ*

---

**415** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 20, Suid. λ 703 cf. He. λ 1293, sch. D ad Γ 337 (unde Et. Gen. AB s. v. ἵππουριν = EM 473, 55 et Et. Gud. 282, 1 St.); ad explic. γῆς ἀνάστημα cf. Poll. 1, 187, Eclog. AO 2, 459, 17 (unde Et. Gud. 373, 27 St. = EM 569, 53), Ep. alph. AO 2, 385, 15, Eust. 421, 41 **416** = Suid. λ 702 cf. He. λ 1295, Poll. 7, 157 (= Ar. fr. 850 K.- A.) **417** cf. He. λ 1278. Vide etiam Phot. λ 409 cum test. **418** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 21, Suid. λ 704 cf. He. λ 1293, Ap. Soph. 109, 4; ad explic. τράχηλος cf. sch. D ad Ψ 508 (unde EM 570, 4), Ep. Hom. AO 1, 261, 10 (unde Et. Gud. 373, 30 St.), Eust. 824, 33. 1313, 31. 1653, 4, He. λ 1298. δ 2598 (in fine gl.); ad explic. τὸ τῆς περικεφαλαίας ἄκρον cf. sch. D ad O 537, Poll. 1, 135. 10, 142, Eclog. AO 2, 459, 20 (unde Et. Gud. 373, 29 St.), Ep. Hom. AO 1, 261, 15 (unde Et. Gud. 373, 36 St. = EM 570, 5) **419** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 22, Suid. λ 706 cf. He. λ 1301, sch. Eur. Phoen. 123. 148. 749. Inter nomina στρατιωτικά Pollux 8, 114 ponit καὶ στρατηγοί ... λοχαγοί, ταξίαρχοι **420** cf. Et. Gen. λ 141 (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1618A) [= Eur. fr. 725 N.$^{2}$], He. λ 1303, Theogn. 58, 18 (p. 102, 6 A., cuius mendum sustulit editor ZPE 75, 1988, 92, 19); ad explic. ὁ βαθύς cf. sch. Arat. 1057 **421** Cum Photio convenit Poll. 4, 208, qui τοῦ τεκεῖν pro illo Photii τῶν τετοκυιῶν praebet. Similem gl. habet Phot. s. v. νοσηλεία (-λεία z$^{pc}$: -λέα g z$^{ac}$)· ἡ τῶν νοσούντων ἐπιμέλεια **422** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 23, Suid. λ 708 cf. He. λ 1302 **423** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 24, Suid. λ 709 cf. He. λ 1304-05, Eclog. AO 2, 460, 5 **424** cf. He. λ 1317, sch. Ar. Lys. 453 (unde Suid. λ 718), sch. Thuc. 4, 8, 9 **425** = Σ$^{a}$, Ba. 292, 25 (post σύμφυτος addunt τόπος Σ$^{a+b}$), Suid. λ 716 cf. He. λ 1315, Ap. Soph. 109, 10, sch. Ar. Av. 202. Eccl. 61 (unde Suid. λ 713), Lex. Αἱμ. 626, 11 (unde Et. Gud. 373, 43 St. = EM 570, 27), Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1618B, sch. Pind. Ol. 10, 36b. Pyth. 4, 434a, sch. D ad τ 439, sch. Greg. Naz. or. 43, 6 (140-141 Punt.)

---

**416** λοφοπωλειν sine acc. g ἀβρώτους Florens Christianus, In Aristophanis Irenam commentaria glossemata, Lutetiae 1589, 132. Emendationem denuo proposuit Kassel coll. He., qui explicationem ὅτι αἱ τρίχες οὐ βέβρωνται τῶν λόφων praebet : ἀβρόχους g z, Suid. **417** λουτριον sine acc. g **420** σῖτος in sede explicationis habent g z : ad le. traxit Porson κεκλιμένος z$^{pc}$ (coniecerat L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 403B) : κεκλημένος g z$^{ac}$ **421** λοχεια sine acc. g **422** λοχεύει etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., λοχάζει He. : λοχάζεται Cyr. cod. S recte. Possis etiam de λοχᾷ cogitare, quod praebet He. λ 1300 λοχᾷ· θηρεύει, λεληθότως ἐνεδρεύει **424** ε'] ἑπτά Thuc. **425** πλαγία] i. e. terra declivis cf. Neograecum πλαγιά | post σύμφυτος lacunam indicavi, quam vocab. τόπος ex Σ$^{a+b}$ expleam. Photium vocab. τόπος in fonte suo non invenisse evincitur e Suida, qui solum σύμφυτος praebet in marg. cod. g manus paulo recentior δάσος adscripsit, quod in textum recepit et post le. posuit scriba cod. z

Σ 426 λόχος· ἐνέδρα, τάξις.

Σ 427 λοχῶντες· ἐνεδρεύοντες.

Σ 428 λυγαίως· σκοτεινῶς.

D 429 λυγίζει· στρέφει, κάμπτει· ἀπὸ τῶν λύγων.

430 λυγιζόμενος· στρεφόμενος, καμπτόμενος· ἀπὸ τῶν λύγων· λύγος δὲ φυτὸν ἱμαντῶδες· „δίδη μόσχοισι λύγοισι" (Λ 105). ἐν †Γοργίᾳ† (Reip. 3, 405c)· „πάσας στροφὰς στρέφεσθαι, πάσας δὲ διεξόδους διελθὼν ἀποστραφῆναι λυγιζόμενος, ὥστε μὴ παρέχειν δίκην"· τινὲς δὲ καὶ τὸ μετὰ τιμωρίας βασανίζειν λυγίζειν· καὶ αἱ μάστιγες, αἷς οἱ ἀθληταὶ τύπτονται, λύγοι καλοῦνται.

Σ 431 λυγίσμασιν· συγκλάσμασιν.

Σ 432 †λυγκες· εἶδος θηρίου ὀξυδερκές†.

Σ 433 λυγμός· ὀλολυγμός.

Σ 434 λύγος· φυτὸν ἱμαντῶδες.

Σ 435 λυγρόν· χαλεπόν, ὀλέθριον, κακόν, ἰσχυρόν, πενθικόν, ἐλεεινόν.

---

**426** = Σ[a], Ba. 292, 26, Suid. λ 718 cf. He. λ 1318, Apion. 246, 5 L., Eust. 931, 48, sch. Aeschyl. Sept. 56d.g. 460i.l; — ἐνέδρα = sch. min. P. Strassb. 33 col. v 10 (ZPE 7, 1971, 132), sch. D ad Θ 522, Ap. Soph. 109, 8, Ep. Hom. AO 1, 266, 24 (unde Et. Gen. λ 144 = EM 570, 16 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1617D ~ Et. Gud. 373, 47. 374, 6 St.) cf. sch. D ad A 227. Δ 392, Eust. 727, 5. 932, 14 **427** = Σ[a], Ba. 292, 27, Suid. λ 721, He. λ 1306, Eclog. AO 2, 459, 26 cf. sch. D ad δ 670. δ 847, sch. min. P. Amh. II 18, 20, Eust. 850, 47. 932, 19 **428** = Ba. 292, 28, Suid. λ 770 cf. He. λ 1326, Σ[a], quae λυγαῖος· σκοτεινος praebet, Or. 91, 8 = EM 571, 20, sch. Ap. Rh. 1, 218. 2, 1120, sch. Theocr. 1, 95-98h, Eust. 689, 18. Vide etiam Phot. λ 450 cum test. **429** — κάμπτει = He. λ 1332, qui post στρέφει interpretamentum κινεῖ interposuit cf. Poll. 3, 155; solum κάμπτει = Theogn. AO 2, 22, 3. De veriloquio ἀπὸ τῶν λύγων vide Eust. 834, 37. 1638, 13 **430** = Suid. λ 771; praeter δίδη μόσχοισι —— παρέχειν δίκην = sch. Pl. Reip. 3, 405c cf. Erot. 58, 2, He. λ 1333-34, sch. Soph. Tr. 779, sch. Theocr. 1, 95-98e.g **431** = Σ[a], Ba. 292, 29, Suid. λ 773, He. λ 1335, Et. Gud. 374, 16 St. **432** cf. Σ[a] = Ba. 292, 30, Suid. λ 777, He. λ 1338 **433** = Σ[a], Ba. 292, 31, Suid. λ 778, He. λ 1339 cf. Et. Gud. 374, 25 St. **434** = Σ[a], Ba. 293, 1 cf. He. λ 1344-45, Suid. λ 780, sch. D et B ad ι 427, Eust. 1638, 9, sch. A ad Λ 105b (vol. III p. 146, 53) = Eust. 834, 34, Et. Gen. AB s. v. μόσχοισι λύγοισι (unde EM 591, 46), Erot. 58, 4, He. μ 1717 in fine gl. **435** = Σ[a], Ba. 293, 2, Suid. λ 782 cf. He. λ 1347; — χαλεπόν = sch. D ad B 873, Eust. 1638, 64 cf. sch. D ad Γ 416 (hinc Et. Gen. λ 205). E 153. N 119. Ω 531. ι 454; ad explic. κακόν cf. Eust. 1638, 63. 1762, 41

---

**428** λυγαίως Σ[b], Suid. : λυγαρως g, λυγαρῶς z, quod ex ΛΥΓΑΙΩΣ depravatum est **429** λύγων z : λυγων sine acc. g **430** λύγων g[pc] z : λόγων g[ac] καμπτόμενος] καλυπτόμενος Suid. λύγος δὲ] λύγος δέ ἐστι Suid. αἰδη (i. e. ΔΙΔΗ) μοσχοισι λυγησει ε γοργία g, αἴδη μόσχοισι λύγησιν ἐ γοργία z[ac], cuius scriba δείδη et ἐν ex Suida exscripsit : corr. Porson ἐν Γοργίᾳ] "Ομηρος καὶ Πλάτων ἐν Γοργίᾳ Suid. suo Marte, vide Proleg. p. lv **432** λυγκες· εἶδος θηρίου ὀξυδερκές g z[ac], λυγκεύς· εἶδος θηρίου ἢ ὁ ὀξυδερκής Σ[a+b] et Suid. (hinc z[pc]), qui om. artic. ὁ, λυγκες· θήριον οὕτως λεγόμενον He. (cod. Marc. fol. 270[r]), quae omnia corrupta esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 413A **434** λύγος z[pc], de accentu vide Tract. De accent. ap. Koster, Mnem. 59 (1932) 156 § 28 : λυγός g z[ac] et Σ[b], λυγος sine acc. Σ[a]

**436** λυγῶδες· ὄργανον, ἐν ᾧ τῶν συμπηγνυμένων ξύλων οἱ τέκτονες συνάγουσι τὰς ἁρμονίας. D

**437** Λυδία λίθος· καὶ βάσανος· ἡ τὸν χρυσὸν ἐξετάζουσα· ἡ δὲ Μαγνῆτις τὸν σίδηρον προσάγεται, ἣν καὶ Ἡρακλεῶτιν ὀνομάζουσιν.

**438** λυδί{α}ζων· Λυδοὶ Μάγνητος τοῦ κωμικοῦ διεσκευάσθησαν.

**439** Λυδὸς ἐν μεσημβρίᾳ· παίζει· ἐπὶ τῶν ἀκολάστων, ὡς ταύταις ταῖς ὥραις ἀκολασταινόντων.

**440** λύειν τέλη· λυσιτελεῖν.

**441** λύει δὲ χαλινὸν παρθενίας (Pind. Isthm. 8, 45)· <***>.

**442** λύθρος· φόνος· ἢ ὁ ἐκ τοῦ αἵματος μολυσμὸς συνιστάμενος δι' ἱδρῶτος καὶ κόνεως καὶ αἵματος μετὰ ἰχῶρος. Σ

**443** Λυκαβηττός· ὄρος τῆς Ἀττικῆς. D

**444** Λυκαμβὶς ἀρχή· τοῦ πολεμάρχου· ψυχρῶς· ἐπεὶ ἐπολέμησεν Ἀρχίλοχος τῷ Λυκάμβει· ἐπὶ δὲ τούτου ἀποστασίου καὶ ἐπικλήρων αἱ δίκαι ὑπήγοντο. D

---

**436** cf. He. λ 1348 **437** cf. He. λ 1350. λ 1353. χ 793, Poll. 7, 102, sch. Pl. Gorg. 486d. Symp. 184a, Macar. 5, 75. Vide etiam Phot. η 224 cum test.; ad explic. καὶ βάσανος· ἡ τὸν χρυσὸν ἐξετάζουσα cf. Suid. β 139 (alt. pars gl.), Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 75 nr. 26 = Greg. Cypr. 1, 93 (Leid. 1, 64. Mosq. 2, 48) = Apost. 4, 82, Prov. Coisl. 46, sch. Pind. Pyth. 10, 105d **438** = Suid. λ 784 cf. He. λ 1352 **439** = Suid. λ 787 (= Paus. λ 24) cf. He. λ 1357, Prov. Bodl. 610, Diog. 6, 18, Apost. 10, 82, Greg. Cypr. Leid. 2, 63 (Mosq. 4, 27), Zen. Ath. III ρμα' (= Ps.- Plut. 2, 3) **440** praeter τέλη = sch. Eur. Alc. 628 cf. Σ[a], quae λύει· λυσιτελεῖ praebet = Suid. λ 790, He. λ 1358, sch. Soph. El. 1005. OT 316 (unde Eust. 626, 54. 1722, 20) **441** = Suid. λ 791 cf. sch. Pind. Isthm. 8, 93b.c, sch. D ad λ 244 **442** = Σ[a] (= Cramer, AP 4, 171, 22), Ba. 293, 4, Suid. λ 792 cf. He. λ 1363-64, sch. D ad Y 503, Eust. 641, 44. 838, 47. 1932, 18, Comment. in Antim. fr. 179 (p. 83, 23 Wyss), Or. 91, 11 (unde Et. Gud. 374, 26 St. = EM 571, 26) **443** = He. λ 1366, sch. Pl. Critiae 112a cf. sch. Pl. Eryx. 400b, Tim., sch. Ar. Ran. 1057 (unde Suid. λ 794), Strab. 9, 1, 23 **444** cf. He. λ 1371 (= Cratin. fr. 138 K.- A.)

---

**436** λυγῶδες g z, quod ex λυγῶνες corruptum esse coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 41 („*an λυγῶνες?*"), vide Theogn. AO 2, 31, 7 λύγων λύγωνος et Suid. λ 781 λύγωνος : λυγῶς He., ex quo λυγός Musurus **437** post Λυδία punctum supra positum habet g, virgulam z **438** λυδιάζων g z et Suid., λυδίζων He. recte = Ar. Equ. 523, vide Cobet, Mnem. 8 (1859) 32 (litt. α ap. Phot. seclusit Kassel, PCG vol. V p. 629) **439** Λυδος· g verbum παίζει cum lemmate coniunxerunt g z et Suid. : ad explic. traxi coll. illo Hesychii παροιμιακῶς παίζει, i. e. poeta comicus (= com. adesp. fr. 944 K.- A.) **441** λύει iterat Suid. (hinc scriba cod. z) post παρθενίας spatium unius versus vacuum in g, ἀντὶ τοῦ διακορεῖ habet Suid., fort. suo Marte (hinc scriba cod. z) : lacunam indicavit Porson **443** Λυκαβηττός z[pc] : Λυκαβιττος g, Λυκάβιττος z[ac] **444** Λυκαμβις sine acc. g, Λύκαμβις z : corr. Meineke, FCG. vol. II p. 92, vide Arcad. 31, 11 (= Hrd. 1, 86, 31 L.) ἀρχή in sede explicationis habent g z : ad le. traxit Porson post πολεμάρχου interpunxit Porson | ἐπικλήρου g z : corr. Meineke, FCG. vol. II p. 92, vide Aristot. Ath. Pol. 58, 3 et Phot. s. v. πολέμαρχος[1]

Epit. Harp. **445** Λύκειον· ἓν τῶν παρ' Ἀθηναίοις γυμνασίων τὸ Λύκειον, ὃ Θεόπομπος μὲν (FGrHist 115 F 136) Πεισίστρατον ποιεῖσθαί φησιν, Φιλόχορος δὲ (FGrHist 328 F 37) ἐπιστατοῦντος Περικλέους γενέσθαι.

Q **446** Λύκειον· ἐν τούτῳ τὰς στρατιωτικὰς ἐξετάσεις ἐποιοῦντο.

**447** Λύκιος· ἐκ τῆς Λυκίας· Ἀπόλλων δὲ Λύκειος ἐκτεταμένως.

Q **448** Λυκιουργ†ίτ†ς· εἶδος φιαλῶν ἐπονομασθὲν ἀπὸ τοῦ σκευάσαντος Λυκίου.

Epit. Harp. **449** Λυκιουργ†ίτ†ς· Δημοσθένης ἐν τῷ πρὸς Τιμόθεον (49, 31) κέχρηται τῇ λέξει· Δίδυμος δέ φησι (p. 314 Schmidt) τὰς ὑπὸ Λυκίου κατεσκευασμένας φιάλας τοῦ Μύρωνος υἱοῦ οὕτως εἰρῆσθαι· ἔοικε δὲ ἀγνοεῖν ὁ γραμματικὸς ὅτι τὸν τοιοῦτον σχηματισμὸν ἀπὸ κυρίων ὀνομάτων οὐκ ἄν τις εὕροι γινόμενον, μᾶλλον δὲ ἀπὸ πόλεων καὶ ἐθνῶν, ὡς κλίνη Μιλησιουργὴς καὶ τὰ ὅμοια· μήποτε οὖν γραπτέον καὶ παρ' Ἡροδότῳ ἐν τῇ η' (76) ἀντὶ τοῦ „προβόλους δύο λυκοεργέας“ „λυκιοεργέας“, ἵνα, ὥσπερ παρὰ τῷ Δημοσθένει, οὕτως ὀνομάζηται τὰ ἐν Λυκί†ῳ† εἰργασμένα.

Σ **450** λυκάβας· ἐνιαυτός· ἀπὸ τοῦ ταχέως βαίνειν· ἢ λυγαίως βαίνειν, ὅ ἐστι σκοτεινῶς καὶ ἀδήλως.

---

**445** = Epit. Harp., Suid. λ 802 cf. He. λ 1380, Paus. 1, 19, 3 **446** cf. Λέξ. ῥητ. 277, 10 Bk., He. λ 1380, sch. Ar. Pac. 356b (unde Suid. λ 801) **447** Cum Photio convenit Eust. 354, 16 ἰστέον δὲ ὅτι Λύκιος μὲν τὸ ῥηθὲν ἐθνικὸν διὰ διχρόνου, Λύκειος δὲ ἀγορὰ ἡ καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ (El. 7) διὰ διφθόγγου, ἐν ᾗ φασι Λύκιος Ἀπόλλων ἵδρυτο, de cuius loco vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 423A : *„Λύκειος rectius scriptum ap. ipsum p. 449, 1 Λύκειος δὲ ἀπ' αὐτοῦ (τοῦ λύκου) ἐκαλεῖτο αὐτός τε ὁ Ἀπόλλων καὶ ἀγορά δέ τις ἐν τῷ Ἄργει“*. De adiect. Λύκιος vide Steph. Byz. 421, 11 οἱ οἰκήτορες (i. e. Λυκίας) Λύκιοι ὡς Φρύγιοι et 51, 10 ὡς τῆς Λυκίας Λύκιος (= Hrd. 1, 13, 6. 2, 862, 17 L.). De adiect. Λύκειος vide Steph. Byz. 421, 8 καὶ Λύκειος ὁ Ἀπόλλων (= Hrd. 2, 547, 2* L.) et sch. Ar. Av. 369c (in fine) ὅθεν καὶ τον Ἀπόλλωνα Λύκειόν φασιν **448** cf. Λέξ. ῥητ. 277, 5 Bk., quarum corruptelam Λυκουργείους detexit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 425A **449** = Epit. Harp., Suid. λ 807 cf. Athen. 11, 486c-e (unde Eust. 907, 21-27), Poll. 6, 97. De hac gl. egit Cobet, Mnem. 9 (1860) 407-408 **450** = $Σ^{a}$, Ba. 293, 7, Suid. λ 793 cf. sch. D et HQ ad ξ 161 (unde Eust. 1756, 27), He. λ 1365, Ap. Soph. 109, 11, Et. Gud. 374, 48 St., sch. Ap. Rh. 2, 1120; — ἐνιαυτός = Gloss. κατὰ πόλεις 138, 4 (Arcad. ), Psell. Vers. polit. 404 cf. sch. Ap. Rh. 1, 198

---

**445** Λύκειον$^{1+2}$] Λύκιον Epit. Harp. ποιεῖσθαι etiam Epit. Harp., ποιῆσαι Suid. (hinc $z^{pc}$) et Harp. pl. **446** Λύκειον *Λέξ. ῥητ.*, de acc. vide Theogn. AO 2, 127, 28 (= Hrd. 1, 371, 2 L.) : Λυκεῖον g z **447** Λύκειος Porson cf. Schleusner, Cur. nov. p. 205 : Λυκείως g z **448** le. Λυκιουργίς g z, quod ex Λυκιουργής corruptum est : Photium Λυκιουργίς scripsisse evincitur ex errore in gl. sequenti Λυκίου Porson : Λύκου g z **449** Λυκιουργίς etiam Epit. Harp. et Suid., Λυκιουργεῖς Harp. pl. recte Μιλησιουργὴς recepi ex Harp. pl., vide IG $I^{3}$ 421, 202. 206 (ex tabulis poletarum, de quorum venditionibus κλίναι Μιλησιουργεῖς egit W. K. Pritchett, Hesperia 25, 1956, 228-229) : Μηλιουργὶς g $z^{ac}$, Μιλισιουργὶς Epit. Harp., Μηλισιουργὶς Suid. cod. A et $z^{pc}$, Μηλισιουργὲς Suid. codd. GVM | Λυκίῳ etiam Epit. Harp. et Sud., Λυκίᾳ Harp. pl. recte

**451** λύκος ἀετὸν φεύγει· παροιμία· ἐπὶ τῶν ἀφύκτων. *Paus. vel D*

**452** λύκος ἔχανεν· παροιμία· λέγουσι δὲ τὸν λύκον, ἐπειδὰν ἁρπάσαι τι βούληται, κεχηνότα παραγίνεσθαι ἐπ' αὐτό· ὅταν οὖν μὴ λάβῃ, ὃ προαιρεῖται, κατὰ κενοῦ αὐτὸν χανεῖν φασιν· ἐπὶ τῶν συνελπιζόντων χρηματιεῖσθαι, διαμαρτανόντων δὲ λέγουσιν. Ἀριστοφάνης Θεσμοφοριαζούσαις β' (fr. 350 K.- A.). *Paus.*

**453** λύκος περὶ φρέαρ χορεύει· παροιμία ἐπὶ τῶν πονούντων ἐπί τι μάτην· καὶ ὅτι ἄπρακτος περίεισιν, ὅταν διψήσῃ, μὴ δυνάμενος πιεῖν. <ἢ> ἐπὰν διώκοντος αὐτοῦ τι τὸ διωκόμενον ἐμπέσῃ εἰς φρέαρ <***>.

**454** λυκοσπάδες· ἵπποι αἱ Ἐνετίδες. *D*

**455** λυκόποδας· Ἀριστοφάνης Λυσιστράτῃ (664)· τοὺς πρὸς Ἱππίαν ἀγωνισαμένους ἐπὶ Λιψυδρίῳ ὡς γενναίους· ἔλεγον γὰρ τοὺς δορυφόρους τῶν τυράννων διὰ τὸ κατειλεῖσθαι δέρμασι τοὺς πόδας καὶ λυκόποδας εἶναι· ἢ διὰ τὸ λύκον ἔχειν ἐπίσημον ἐπὶ ταῖς ἀσπίσιν ἀπὸ Διονυσίου πρώτου.

**456** Λύκου δεκάς· ἥρως πρὸς τοῖς Ἀθήνησι δικαστηρίοις τῶν θηρίων μορφὰς ἔχων· πρὸς ὃ οἱ δωροδοκοῦντες κατὰ δέκα συνεστρέφοντο.

---

**451** gl. Pausaniae (λ *25) dubitanter attribuit Erbse, quam iisdem verbis praebet etiam He. λ 1395; praeter παροιμία = Suid. λ 815, Diog. 6, 19, Greg. Cypr. 2, 98 (Mosq. 4, 17), Apost. 10, 84 cf. Prov. Bodl. 613 **452** gl. Pausaniae (λ 26) attribuit Erbse. Praeter παροιμία = Suid. λ 816 (unde Apost. 10, 85 omissis verbis in fine inde a λέγουσιν sq.) cf. Diog. 6, 20, Prov. Bodl. 614, He. λ 1396, Prov. Coisl. 318-319, Macar. 5, 76, Greg. Cypr. 2, 95 (Mosq. 4, 15), sch. Ar. Lys. 629 (unde Suid. δ 619) **453** praeter παροιμία = Suid. λ 817 (hinc Apost. 10, 86); praeter τὸ διωκόμενον = He. λ 1397, qui περί τι τῶν ματαίων pro illo Photii ἐπί τι μάτην praebet cf. Zen. vulg. 4, 100, Prov. Bodl. 615, Diog. 6, 21, Greg. Cypr. 2, 95 (Mosq. 4, 15). De proverbio egit Crusius, Paroemiographica p. 71-74 **454** cf. He. λ 1398, Plut. Mor. 641f **455** cf. sch. Ar. Lys. 665 (unde Suid. λ 812), He. λ 1392 **456** Explicatio Eratosthenis (fr. 89 Strecker) est, cuius doctrinam servavit Harp. pl. 86, 2-6 D. (= δ 13 K.) [= com. adesp. fr. 237 K.- A.]

---

**451** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. habent g z ἀφύκτων z[pc] (fort. e Suid.), vide He., Diog., Greg. Cypr., Apost., Prov. Bodl. : ἀφυλάκτων g z[ac] **452** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. habent g z κατακενοῦ coniuncte g z : distinxit Schleusner, Cur. nov. p. 206 | post χανεῖν punctum supra positum habent g z **453** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. habent g z ἐπί τι] περί τι Suid. (= Apost.), Zen., Diog. ἢ addidit Crusius, Paroemiographica p. 71 post φρέαρ[2] lacunam statui, quam verbis Zenobii περίεισι καὶ τηνικαῦτα τὸ φρέαρ μηδὲν ἀνύων expleam, vide Schleusner, Cur. nov. p. 207 **454** λυκοσπαδες sine acc. g **455** Ψυλιδρίῳ g z, quod ex Λιψυδρίῳ ortum est. Hoc scripsisse Photium concludo ex λ 368 **456** Ἀθήνησι] ἐν Ἀθήναις Harp. pl. τῶν θηρίων μορφὰς] τοῦ θηρίου μορφὴν Harp. pl. πρὸς ὃ] sc. δικαστήριον. Exspectes πρὸς ὅν, sc. imaginem herois Lyci, vide Phot. δ 148 cum test. συνεστρέφοντο etiam Harp. pl., ἀνεστρέφοντο Harp. cod. G et Epit. Harp. (unde Phot. et Suid.)

**457** Λύκου δεκάς· παροιμιῶδες· ἐπεὶ Λύκος ὁ ἥρως ἵδρυτο παρὰ τοῖς δικαστηρίοις· ἔνθα προσήδρευον οἱ συκοφάνται· ἀφώριστο δὲ αὐτῷ τριώβολον τῆς ἡμέρας.

*Epit. Harp.* **458** Λυκοῦργος· εἷς τῶν δέκα ῥητόρων, οὗ πάππος Λυκοῦργος †ἐνομοθέτησεν†.

*Ael. Dion.* **459** λυκοφιλίως· ὑπόπτως, ὑπούλως. οὕτως Μενανδρος (fr. 469 K.- A.).

Σ **460** λυκόφως· τὸ περὶ τὴν αὐγὴν φῶς.

**461** †λυλω†· βρῶμά τι παιδίων ἐν Εὐβοίᾳ γινόμενον ἐκ γιγάρτων καὶ σύκων κεκομμένων.

*D* **462** Λύλλος· ποιητὴς ἐπὶ μωρίᾳ κωμῳδούμενος.

*D* **463** λυμαίνεσθαι· καθαίρεσθαι ἢ ἁγνεύειν.

Σ **464** λυμαίνων· φθείρων, βλάπτων.

Σ **465** λύματα· καθάρματα· αἱ τῆς γαστρὸς εἰς ἀφεδρῶνας ἐκκρίσεις.

Σ **466** λύμη· βλάβη, φθορά, ὕβρις.

**467** λύξ, οὐχὶ λυγμὸς καλεῖται ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν.

---

**457** = Suid. λ 820 (= Paus. λ 27) cf. Zen. vulg. 5, 2, Prov. Bodl. 616, He. λ 1399, Lex. Cant. 20, 22 (= com. adesp. fr. 237 K.- A.), Poll. 8, 121, sch. Ar. Vesp. 389a-c, Prov. Coisl. 320, Apost. 10, 93, Macar. 5, 74. De Lyco heroe et de proverbio Λύκου δεκάς egerunt Lipsius, Att. Recht p. 174-175, Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. II p. 148, 2 et Boegehold, Hesperia 36 (1967) 111-115 **458** = Epit. Harp. cf. Ps. Plut. Vit. x orat. 841a et 843e, Suid. λ 825, Phot. Bibl. 496b 41 **459** = Ael. Dion. λ 20 (ex Eust. 809, 43) **460** = Σ[a], Ba. 293, 9, Suid. λ 826 cf. sch. D et bT ad H 433b, Eust. 689, 14 **461** Vide Phot. λ 504 cum test. **462** cf. He. λ 1405, Theogn. AO 2, 61, 25 **463** cf. He. λ 1407 **464** = Σ[a], Ba. 293, 10, Suid. λ 837 cf. He. λ 1407-08 **465** = Σ[a], Ba. 293, 12, Suid. λ 834, Et. Gud. 374, 51 St.; — καθάρματα = Erot. 58, 14, sch. min. P. Strassb. 33 col. viii 26 (ZPE 7, 1971, 142), Gloss. P. Oxy. 3237 col. ii 23, sch. Call. h. 1, 17, sch. Nic. Al. 259d, Eust. 108, 25 cf. Ap. Soph. 109, 13, He. λ 1406. λ 1410, sch. D ad Ξ 171 (unde Eust. 974, 47), sch. Soph. OC 805, Paus. 8, 41, 2 **466** = Σ[a], Ba. 293, 11, Suid. λ 840; — φθορά = He. λ 1414 cf. sch. Aeschyl. Sept. 879i; — βλάβη = Choer. Orth. AO 2, 239, 2 cf. Eust. 108, 31, sch. rec. Aeschyl. Prom. 148. Sept. 879j.l; solum φθορά = Et. Gud. 373, 57. 374, 24 St. cf. Ep. alph. AO 2, 388, 4, Et. Gen. λ 151 (unde EM 571, 30) **467** Usum vocab. λύ(γ)ξ commendat etiam Thom. 226, 1 ἀπὸ γὰρ τοῦ λέλυξαι λύγξ, ὅπερ ἐστὶ κάλλιον τοῦ λυγμός. Vide Lobeck, Paralip. p. 110. Aliter He. λ 1341-42, Poll. 2, 103

---

**458** ἐνομοθέτησεν etiam Epit. Harp., quae post hoc verbum ὁ νομοθέτης recte praebet, vide Harp. pl. **459** ὑπόπτως] ἀντὶ τοῦ ὑπόπτως Eust. οὕτως z : οὗ g **461** le. λυλω g, λύλω z, quod ex λωλώ corruptum esse vidit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 469A | βρῶμά τι Dindorf loc. cit. : ἄρωμά τι g z συκῶν g z : corr. Porson **462** Λύλλος z : Λυλλος sine acc. g gl. ad Μύλλον poetam comicum spectare vidit Meineke, FCG. vol. I p. 27, vide PCG vol. VII p. 28 (test. 4) **463** le. ex ἀπο>λυμαίνεσθαι decurtatum esse coniecit Naber, fort. recte, vide sch. D ad A 313 ἀπολυμαίνεσθαι· ἀποκαθαίρεσθαι (= sch. min. P. Strassb. 33 col. viii 22-23 ~ ZPE 7, 1971, 142, Gloss. P. Oxy. 3237 col. ii 21, He. α 6469, Σ[a] p. xix 5, Σ[b] ap. Ba. 127, 14, Suid. α 3429, Eust. 108, 25) **465** ἀφεδρῶνας] ἀφεδρῶνα Suid. et Et. Gud. **467** λύξ etiam He. λ 1420 et Poll. 4, 185, quam formam non tetigit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 414B : λύγξ coniecit Naber

**468** λυπηρότεροι σταλαγμοῦ· διὰ τὴν ἐν τῷ συνεχῶς καταδικάζεσθαι δυσχέρειαν λέγεται.

**469** λυόμενος· ἀντὶ τοῦ λυτρούμενος καὶ ἀπολύων. οὕτως Πλάτων (Tim. 22d).

**470** λυπρόν· λυπηρόν.

**471** λυσάμενον· λυτρωσάμενον.

**472** Λυσάνδρεια· πανήγυρις ἤγετο ἐν Σάμῳ. *D*

**473** λυσανίας· λύων τὰς ἀνίας. οὕτως Ἀριστοφάνης (Nub. 1163). *D*

**474** Λύσανδρος· ναύαρχος Λακεδαιμονίων. *Epit. Harp.*

**475** λύσεται· ὠνήσεται.

**476** λύσιμα ἐνέχυρα (Pl. Leg. 7, 820e)· τὰ λυτρώσιμα.

**477** λύσῃ· ἀντὶ τοῦ λυσάτω. Νόμων θ′ (882b)· „παραλαβὼν ὁ κεκτημένος παρὰ τοῦ πληγέντος δεδεμένον αὐτὸν μὴ λύσῃ, πρὶν ἂν ὁ δοῦλος πείσῃ τὸν πληγέντα".

**478** λύσιοι θεοί (Pl. Reip. 2, 366a)· οἱ καθάρσιοι, λυτικοὶ κακῶν.

**479** Λυσίμαχος· οὗ μὲν Δημοσθένης ἐν τῷ Περὶ τῶν ἀτελειῶν (20, 115) μνημονεύει, Ἀριστείδου ἦν υἱὸς τοῦ δικαίου· οὗ δὲ Λυκοῦργος (fr. 25 C.), μελοποιὸς ἦν εὐτελής. *Epit. Harp.*

**480** λυσιτελὲς καὶ λυσιτελεῖν· ἡ πρώτη συλλαβὴ μακρά· ἡ μέν γε λυσιτέλεια βάρβαρον.

**481** λυσιτελές· τὸ λῦον εἰς ἃ δαπανώμεθα.

---

**468** = Suid. λ 845 **469** = Suid. λ 841 cf. Procl. Comment. in Tim. 1, 119, 23 Diehl (unde sch. Pl. Tim. 22d) **470** = Suid. λ 848, sch. Eur. Phoen. 394 cf. He. λ 1426, sch. Eur. Med. 598 **471** Vide Phot. λ 485 cum test. **472** cf. He. λ 1438, Plut. Lys. 18, 6 (= FGrHist 76 F 71). Nomen festi apparuit in inscriptione Sami reperta, vide E. Homann-Wedeking, Arch. Anz. 80 (1965) 440 cum tab. phot. 10. De festo egit Chr. Habicht, Gottmenschentum u. griech. Städte, Monaci 1970, 3 et 243 **473** — ἀνίας = He. λ 1439 cf. sch. Ar. Nub. 1163b (unde Suid. λ 853) **474** = Epit. Harp., Suid. λ 852 **475** Ad gl. Photii, quae aliunde non nota est, cf. Eust. 24, 21 ὅτι ἐπὶ αἰχμαλώτων ἐξωνήσεως οἰκεῖον τὸ λύεσθαι et 24, 25 τὸ γὰρ λύεσθαι καὶ τὸ λύτρον κυρίως ἐπὶ ἐξωνήσεως αἰχμαλώτου ἢ ζῶντος ἢ καὶ τεθνεῶτος **476** cf. Poll. 3, 84. Vide etiam Phot. λ 484 **477** = Suid. λ 856 **478** cf. Poll. 1, 24. 5, 131 **479** = Epit. Harp., Suid. λ 862 cf. Plut. Arist. 27, 2 **480** Praeceptum de prosodia aliunde non notum. Atticos usos esse λυσιτελές et λυσιτελεῖν, neminem usum esse vocab. λυσιτέλεια testantur etiam Moeris p. 248 P. et Thomas 220, 14. Pollux 5, 136 φαῦλον γὰρ ἡ λυσιτέλεια esse dicit. Vide Lobeck, Phryn. p. 353 **481** Proxime ad Phot. accedit Zeno ap. Diog. Laert. 7, 99 λυσιτελὲς δ' ὅτι λύει τὰ τελούμενα εἰς αὐτό κτλ. (hinc Suid. λ 865) [= SVF III 22, 6]. Vide etiam Pl. Crat. 417c τὸ γὰρ τῆς φορᾶς λῦον τὸ τέλος λυσιτελοῦν καλέσαι

---

**468** post λυπηρότεροι punctum (τελεία στιγμή) habent g z καταδικάζεσθαι] καταστάζεσθαι Suid., quod praeferebant Schleusner, Libell. p. 40, L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 437D et Naber **472** Λυσανδρεία g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 441D **476** ἐνέχυρα in sede explicationis praebent g z : ad le. traxit Porson **477** πείσῃ] παίσῃ Suid. **481** ἃ scripsit Porson : τὰ g z

**482** λύσιοι τελεταί· αἱ Διονύσου· Βοιωτοὶ γὰρ ἁλόντες ὑπὸ Θρᾳκῶν καὶ φυγόντες εἰς Τροφωνίου, κατ' ὄναρ ἐκείνου Διόνυσον ἔσεσθαι βοηθὸν φήσαντος, μεθύουσιν ἐπιθέμενοι τοῖς Θρᾳξὶν ἔλυσαν ἀλλήλους καὶ Διονύσου Λυσίου ἱερὸν ἱδρύσαντο, ὡς Ἡρακλείδης ὁ Ποντικός (fr. 155 Wehrli)· ὡς Ἀριστοφάνης δὲ (fr. 421 Sl.) διὰ τὸ λυτρώσασθαι Θηβαίους παρὰ Ναξίων Ἄμπελον.

*Σ* **483** λυσιτελές· ὠφέλιμον ἢ συμφέρον.

**484** λύματα· <***> ἐνέχυρα (Pl. Leg. 7, 820e)· οἷον λύσιμα καὶ λυτρώσιμα.

*Σ* **485** λυσόμενος (A 13)· λυτρωσόμενος.

*Σ* **486** λύτρα· μισθός· ἢ τὰ παρεχόμενα ὑπὲρ ἐλευθερίας ἐπὶ τὸ λυτρώσασθαι βαρβάρων δουλείας.

*Antiatt.* **487** λύχνα· οὐδετέρως Ἡρόδοτος (2, 62. 133, 4).

*D* **488** λυχνε<ύ>ς· σκληρὸς καὶ διαυγὴς Πάριος λίθος.

*D* **489** λυχνίον· ἡ λυχνία.

**490** λυχνίον λεκτέον, οὐχὶ λυχνίαν.

---

**482** = Suid. λ 867 (hinc Apost. 10, 99) [= Paus. λ 28] cf. He. λ 1441, Paus. 9, 16, 6 **483** = $\Sigma^{a}$, Ba. 293, 14, Suid. λ 865 cf. He. λ 1448, Lex. Greg. 168, 12; — ὠφέλιμον = Ep. alph. AO 2, 387, 27 **484** = Suid. λ 833. De parte gl. ἐνέχυρα sq. vide Phot. λ 476 cum test. **485** = $\Sigma^{a}$, Ba. 293, 15, Suid. λ 870, sch. P. Achmim 2, 28, sch. D ad A 13, He. λ 1451 cf. sch. D ad K 378. Vide etiam Phot. λ 471 **486** = $\Sigma^{a}$, Ba. 293, 16, Suid. λ 875, Et. Gud. 375, 16 St. cf. He. λ 1466-67, Eust. 24, 21. 726, 29. Comment. in Dion. Per. 527, Thom. 228, 5. De vocab. λύτρον egit Lammert, RE $XIV^{1}$ (1928) 72, 67 sq. **487** = Antiatt. 106, 8 cf. Athen. 15, 701a (unde Eust. 1571, 23), Poll. 10, 115, He. λ 1472, Or. fr. A 61 (e Zonar. 1321), Et. Gen. λ 156 (unde EM 572, 18), Choer. sch. Theod. 1, 337, 3 H., sch. A ad A $313a^{1}$ (unde Et. Gen. AB s. v. κέλευθα = EM 502, 28 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1436F et Eust. 108, 21), EM 572, 22 (fort. ex Et. Gen. = λ 157 A.- A.) **488** cf. He. λ 1473, Poll. 7, 100 (= Plat. com. fr. 159 K.- A.), Plin. Nat. hist. 36, 14. De marmore Pario egit L. Robert, Hellenica 11-12 (1960) 1187 **489** = He. λ 1474 cf. Poll. 10, 115, Athen. 15, 700c (unde Eust. 1571, 19) [= Pherecr. fr. 90 K.- A.], Amm. 304-305 N. = Thom. 222, 6, Et. Gud. 375, 13 St. | De λυχνίῳ (λυχνεῖον in tab. poletarum IG $I^{3}$ 422, 240) egit Pritchett, Hesperia 25 (1956) 240-241 **490** cf. Phryn. Praep. soph. 86, 21. Ecl. 288 F.

---

**482** Τροφωνίου $z^{pc}$, Suid. : Τροφωνείου g $z^{ac}$ ὡς² om. Suid. et Apost. Ἀριστοφάνης] Thebanum esse coniecit Wentzel, Ἐπικλήσεις θεῶν VII 43. Fragmentum deest ap. Jacoby FGrHist 379 **484** post λύματα lacunam indicavi. Glossam conflatam esse ex λύματα (= Phot. λ 465) et <λύσιμα> ἐνέχυρα (= Phot. λ 476) veri simillimum est. Possis etiam suspicari le. λύματα ex λύσιμα ortum esse **486** ἐπὶ τὸ etiam $\Sigma^{a+b}$ et Et. Gud., ἐπὶ τῷ Suid., fort. rectius βαρβάρων recepi ex $\Sigma^{a+b}$ et Suid., vide Schleusner, Cur. nov. p. 208 : βάρβαρον g z, ἀπὸ βαρβάρων ἢ ἑτέρας κακῆς Et. Gud. **488** λυχνες sine acc. g, λύχνες z : litt. υ addidi coll. He., qui λυχναῖος καὶ λυχνεύς (λιχνεύς cod. Marc. fol. $271^{r}$) praebet, vide IG XII Suppl. 250, 7 τὸ γυμνάσιον κεκόσμηκεν κατασκευάσας πυλῶνα λίθου λευκοῦ καὶ ἐξέδραν ἀναθε[ὶς] καὶ τοῦ βασ[ιλέως ἄγα]λμα λίθου λυχνέως et Athen. 5, 205f ἀγάλματα εἰκονικὰ λίθου λυχνέως (ex Callixeno = FGrHist 627 F 1) post διαυγὴς punctum supra positum habent g z, quod omisi **489** post λυχνία signum : (= finis glossae) habet g, virgulam (?) z **490** gl. cum antecedenti coniunxerat Porson : distinxi le. λυχνίον scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 454D : λυχνία g z

**491** λύχνον ἐν μεσημβρίᾳ ἅπτεις· ἐπὶ τῶν ἐν καιρῷ ἀνεπιτηδείῳ τι ποιούντων.

**492** λυχνοῦχος· φανός, λαμπτήρ. Σ

**493** λυχνοκαυτίαι, οὐχὶ λυχνοκαΐαι.

**494** λυχνοῦχον· τὸν κεράτινον φανόν· ἀπὸ τοῦ λύχνον ἐν αὐτῷ περιέχεσθαι· φανὸς δὲ ἡ ἐκ ξύλων λαμπάς. Φιλιππίδης (fr. 39 K.- A.). ἐγένοντο δὲ καὶ ἐκ τῶν καθαρῶν καὶ διαφανῶν δερμάτων λαμπτῆρες· καὶ κεραμεοῖ διατετρημένοι, ὥστε διαφαίνειν. οὕτως Ἀριστοφάνης (Ach. 938. fr. 8 K.- A.). *Phryn.?*

**495** λυχνοκῶσα· λυχνοκαυτοῦσα. οὕτως Τηλεκλείδης (fr. 67 K.- A.). *D*

**496** λύων· καὶ ἐκτείνοντες καὶ συστέλλοντες λέγουσιν, ὡς λίαν.

**497** λωβᾶται· βλάπτει, λυμαίνεται, ὑβρίζει. Σ

**498** λώβη· βλάβη, ὕβρις. Σ

**499** λωβητῆρα (Β 275)· ὑβριστήν. Σ

**500** λώϊον· βέλτιον. Σ

**501** λῷστος· βέλτιστος. Σ

---

**491** = Suid. λ 880 (= Paus. λ 29), Greg. Cypr. Leid. 2, 65 (Mosq. 4, 30) cf. Diog. 6, 27 (Vind. 3, 12) = Apost. 10, 95 **492** = Σ[a], Ba. 293, 18, Suid. λ 881, He. λ 1478 cf. sch. Ar. Ach. 938a, Amm. 304-305 N., Ptol. De diff. 390, 34, Thom. 222, 4, Eust. 1854, 54. Vide etiam Phot. λ 494 cum test. **493** Usum vocab. λυχνοκαυτία commendat etiam Phrynichus Praep. soph. 35, 8, quod ex Cephisodoro comico (fr. 11 K.- A.) affert Athenaeus 15, 701a (hinc Eust. 1571, 22). Vocab. λυχνοκαΐα ex Herodoto (2, 62, 1) citat Poll. 7, 178 et 10, 115. Vide Lobeck, Phryn. p. 523 **494** Descriptioni Photii proxime convenit Phrynichus Praep. soph. 87, 1. Vide etiam Phryn. Ecl. 37 F. (unde Thom. 380, 1), Poll. 6, 103. 10, 115-116, Athen. 15, 699f (unde Eust. 1571, 9), Moer. p. 245 P.; de explic. φανὸς δὲ ἡ ἐκ ξύλων λαμπάς vide Phot. s. v. φανός cum test. **495** cf. He. λ 1476. De forma λυχνοκῶοα egerunt Lobeck, Phryn. p. 523. Pathol. elem. II p. 137 et H. Ehrlich, Rhein. Mus. 63 (1908) 118 **496** De praecepto vide Choer. sch. Theod. 2, 75, 1 H. ἰστέον δὲ ὅτι ταῦτα ἐν τῷ ἐνεστῶτι τῷ θύω καὶ λύω καὶ ἐκτείνουσι καὶ συστέλλουσι τὸ δίχρονον ~ 2, 159, 24-25 H. (= EM 458, 1-2) **497** = Σ[a], Suid. λ 722; — βλάπτει = Ba. 293, 19; le. + λυμαίνεται = He. λ 1482, qui post le. ἐξαπατᾷ interposuit. Aliter sch. Soph. Ant. 54, Eust. 1136, 62 **498** = Σ[a], Ba. 293, 20 cf. He. λ 1481. λ 1483, sch. D ad T 208; — βλάβη = Et. Gud. 376, 6 St., Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1618B cf. sch. B ad β 323; le. + ὕβρις = EM 570, 35 cf. sch. D ad Γ 42. I 387. N 622. T ad Ω 239b (in fine), Apion. 246, 9 L., sch. Ap. Rh. 1, 816, Eust. 91, 25. 1448, 19, He. χ 442 (= trag. adesp. fr. 273 Kn.- Sn.) **499** = Σ[a], Ba. 293, 21, Suid. λ 723, sch. D ad B 275 cf. He. λ 1487-88, sch. D ad Ω 239 **500** = Σ[a], Ba. 293, 22, Suid. λ 728, sch. min. P. Strassb. 33 col. v 22 (ZPE 7, 1971, 134), He. λ 1499, qui post le. λωΐτερον interposuit, sch. Hes. Op. 350a, Et. Gen. λ 160, quod post le. κρεῖοοον habet (= EM 570, 47. 50); le. = A 229, al. **501** = Σ[a], Ba. 293, 23, Suid. λ 738, He. λ 1518 cf. sch. Soph. Phil. 1170, sch. Flor. ad Call. fr. 191, 33 (vol. I p. 165 Pf.), Et. Gud. 376, 18 St. (unde EM 570, 51). Vide etiam Phot. s. v. ὦ λῷστε cum test.

---

**491** ἀνεπιτηδείῳ z[pc], Suid., Greg. Cypr. : ἀνεπιτήδειον g z[ac] **494** le. λυχνοχον g, λύχνοχον z : corr. Porson κεραμέοι g z : corr. Porson **495** λυχνοκῶοα z : λυχνοκωοα sine acc. g οὕτως z : οὗ g

Σ **502** λώπην (ν 224)· ἱμάτιον, περίβλημα.
Σ **503** λωποδύτης· ἱματίων κλέπτης.
D **504** λωλώ· σῦκον μετὰ γιγάρτων κεκομμένων ἐμφερὲς παλασίοις.
Σ **505** λῶπος· ἱμάτιον.
Σ **506** λωτός· βοτάνη εὐώδης, ἣν ἔνιοι μυρόλωτον καλοῦσιν.
**507** λωφᾶν· τὸ ἠρεμεῖν· καὶ τὸ ἐνδεδωκέναι καὶ ἀναπαύεσθαι δηλοῖ, οὐ τὸ πεπαῦσθαι καὶ παντελῶς.
Σ **508** λωφήσομεν· ἀντὶ τοῦ παύσομεν· κυρίως δὲ εἴρηται λωφῆσαι τὸ τὸ βάρος ἀπὸ τοῦ τραχήλου ἀποθέσθαι· λόφος γὰρ ὁ τράχηλος.
Σ **509** λωφήσαντος· ἀναπαυσαμένου, ἡσυχάσαντος.
Σ **510** λώφησις· παῦσις, πτῶσις.

Τέλος σὺν θεῷ τοῦ Λ στοιχείου

---

**502** = Σ[a], Ba. 293, 24, Suid. λ 731 cf. He. λ 1509, sch. D ad ν 224, Ap. Soph. 109, 17, Ael. Dion. λ *21 (ex Eust. 1739, 52), Poll. 7, 42, Comment. P. Oxy. 2886 fr. b col. i 9, sch. Ap. Rh. 2, 32-34a, Theogn. 58, 33 (p. 102, 16 A.) **503** = Σ[a], Σ[b] (cod. Coisl. 345 fol. 122[r]), Suid. λ 734 cf. He. λ 1512, Ap. Soph. 109, 18, sch. D ad ν 224, Eust. 1739, 60. 1863, 59, Λέξ. ῥητ. 276, 13 Bk., Or. 93, 7 et 614, 56 Werf. (unde Et. Gud. 376, 23 St.), Et. Gud. 376, 14 St., Poll. 7, 42. Vocab. λωποδύτης apparuit in inscriptione Attica s. V : IG I[3] 45, 5 **504** cf. He. λ 1505-06, Poll. 6, 76, Theogn. 58, 31 (p. 102, 15 A.) = Zonar. 1326. De παλασίοις vide Phot. s. v. παλάσια cum test. **505** = Σ[a], Σ[b] (cod. Coisl. 345 fol. 122[r]), Suid. λ 735, He. λ 1513, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 1 (Athen.), Theogn. 58, 35 (p. 102, 17 A.) et AO 2, 68, 33, Et. Gen. λ 161 (unde EM 571, 1 et fort. Et. Gud. 376, 16 St.) cf. Poll. 7, 42, sch. Soph. Tr. 925, Eust. 1739, 60, Et. Gen. AB s. v. μώλωψ· ... λῶπος μὲν γὰρ λέγεται τὸ ἱμάτιον κατὰ μεταφοράν (hinc EM 593, 2 et Et. Gud. 400, 28-29 St.) **506** = Σ[a], Ba. 293, 25, Suid. λ 742 cf. sch. PQ ad ι 84 (p. 413, 25 Dindorf), He. λ 1527, Ap. Soph. 109, 19, Poll. 1, 229, sch. D ad B 776, Eust. 344, 32. 905, 15. 1239, 60. 1616, 42, Theophr. Hist. pl. 7, 15, 3, Theogn. 58, 36 (p. 102, 17 A.) **507** le. + ἠρεμεῖν et πεπαῦσθαι sola = He. λ 1533. Ad explic. τὸ ἐνδεδωκέναι cf. Comment. P. Oxy. 221 col. xv 28-29 ad Φ 292 λωφήσει· ἐνδώσει· ἀπὸ τῶν τοὺς λόφους τοὺς τραχήλους ὑποτιθέντων ζῴων· τέως γὰρ ζυγομαχοῦντα ἐνδιδῶσιν ζευχθέντα. Theogn. 58, 43 (p. 102, 21 A.) λωφᾷ· ἐνδίδωσιν κτλ. **508** = Σ[a], quae in fine post τράχηλος verba λέγεται δὲ λωφῆσαι τὸ βάρος ἀπὸ τοῦ τραχήλου ἀποθέσθαι iterat, Suid. λ 747 + λ 745 (alt. pars gl.), sch. Ap. Rh. 4, 1418, quae λέγεται pro εἴρηται Photii et ἀποβαλέσθαι pro ἀποθέσθαι praebent; — ἀποθέσθαι = Ba. 293, 27 cf. He. λ 1534, Ep. alph. AO 2, 386, 12 (unde Et. Gud. 376, 25 St. = EM 571, 11-13), sch. Ap. Rh. 2, 485b (fort. hinc Eust. 1237, 32. 1702, 25, qui dictione τὸ ἀποθέσθαι ἄχθος τὸ ἐπὶ τῷ τραχήλῳ cum illa scholiorum Apollonii τὸ ἀπὸ τοῦ τραχήλου ἄχθος ἀποθέσθαι aptissime coniungitur, vide He. λ 1534), Et. Gud. 376, 34 St. (partim hinc EM 571, 8-10), sch. D ad Φ 292 (unde Et. Gen. λ 164 inde a μετενήνεκται sq. = EM 571, 16), sch. Soph. Ai. 61a (unde Suid. ε 910); — παύσομεν cf. He. λ 1538-39, sch. D ad ι 460, Ap. Soph. 109, 24 **509** = Σ[a], Ba. 293, 30, Suid. λ 744 cf. Et. Gud. 376, 33. 34 St. (ex alt. loco = EM 571, 15), sch. Thuc. 2, 49, 4 **510** = Σ[a], Ba. 293, 29, Suid. λ 746 cf. He. λ 1535-36

---

**504** λωλω sine acc. g, λώλω z : corr. Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 515, 7 συκον g, σύκον z : corr. Porson **505** λῶπος z : λωπος sine acc. g **506** λωτός z[pc] : λωτος g, λῶτος z[ac] **507** ἠρεμεῖν z[pc] : ἡρεμεῖν g z[ac] **508** λωφήσομεν] λωφήσωμεν Σ[a] post gl. λ 510 sequitur in g ornamentum et sub hoc Τέλος κτλ.

## Ἀρχὴ σὺν θεῷ τοῦ Μ

**1** μά· ἀντὶ τοῦ „οὐ μά“· τοῦτο Ὅμηρος ὡς συλλαβῆς τάξιν ἔχον τίθησι· ποτὲ μέντοι ἀντὶ τοῦ μὰ τῷ ναὶ χρῆται, ὡς „ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον“ (Α 234), ὅτε ὄμνυσιν· ὅτε δὲ ἀπόμνυσί τις, συζεύγνυσι τὸ τῆς ἀποφάσεως, οἷον „οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα“ (Α 86). καὶ ἐν Ὀδυσσείᾳ (υ 339)· „οὐ μὰ Ζῆν', Ἀγέλαε“. ἡμεῖς δὲ τὸ μὰ ὡς μέρος λόγου ἀπομνύντες παραλαμβάνομεν „μὰ τὸν Δία“ λέγοντες· ἔστι δὲ καὶ ἐπίρρημα ἐπευκτικόν.

**2** μάγαδις· ψαλτικὸν ὄργανον. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 238 R.). *D*

**3** μαγγανεύειν· μίσγειν καὶ κυκᾶν καὶ ἀρτύειν.

**4** μαγγανεία· ἣν ἡμεῖς μαγείαν· μάλιστα δὲ ἡ τῶν ἀγυρτῶν οὕτω λέγεται.

**5** μάγαρον, οὐ μέγαρον, εἰς ὃ τὰ μυστικὰ ἱερὰ κατατίθενται. οὕτως Μένανδρος (fr. 553 K.- A.). *Ael. Dion.*

**6** μαγάς· σανὶς τετράγωνος, ὑπόκυφος, δεχομένη ἐφ' ἑαυτῆς τὰς τῆς κιθάρας νευράς. *Σ*

**7** μάγγανον· παράδοξόν τι· λέγεται δὲ καὶ ἡ γοητεία μαγγανεία. *Σ*

**8** μαγγανευτής· ὁ μιγνὺς παντοδαπὰ πρὸς φενακισμόν.

---

**1** praeter μά· ἀντὶ τοῦ οὐ (in initio) = Suid. μ 1 (= Ael. Dion. μ 1) cf. Ap. Soph. 109, 25, He. μ 1, Eust. 92, 18-25. Vide etiam Phot. μ 15 et s. v. νὴ τὸν καὶ ναὶ μὰ τόν cum test. **2** cf. He. μ 3 et μ 5, Athen. 14, 634f-635a, Poll. 4, 61 **3** Explicationi Photii proxime accedit Plut. Mor. 126a μισθωτοῖς δὲ καὶ δούλοις προϊεμένων τὰ σιτία καὶ τὰ ὄψα μονονοὺ μαγγανεύειν καὶ φαρμάττειν **4** gl. per μηχανή explicatur ap. He. μ 10 et per στρεβλότης in Et. Gud. 375, 45 St. **5** — κατατίθενται = Eust. 1387, 18, qui ex Aelio Dionysio (μ 2) hausit **6** = Σ[a], Ba. 294, 1, Suid. μ 6 cf. He. μ 8, Et. Gud. 377, 1 St., Zonar. 1330, sch. Clem. Al. Protr. 1, 1, 2 (p. 296, 20 St.), sch. Luc. 271, 19, Psell. Vers. polit. 409 **7** = Σ[a], Ba. 294, 3, Suid. μ 5 cf. He. μ 9, Suid. μ 4 **8** = Suid. μ 3

---

Tit. τοῦ μ g : τοῦ μυ στοιχ(είου) z **1** μά[1] z : μα sine acc. g post οὐ[1] spatium ca. sex litterarum vacuum reliquit scriba cod. g : coniunxit cum sequentibus scriba cod. z, vide Porson (Dobree p. 699 tertium μά ante τοῦτο restituere conatus est) οὔ μα semper g, οὔ μά z τῷ[1] Suid. : τὸ g z ἀντὶ τοῦ μὰ τῷ ναὶ χρῆται] ἀντὶ τοῦ „ναὶ“ τῷ „ναὶ <μὰ>“ χρῆται Erbse, fort. recte τις] τι Suid., quod praeferebat Naber τὸ τῆς] τῷ τῆς Erbse | Ἀπόλλωνα z : Ἀπόλλων g Ζῆν' z : Ζῆν g **2** μαγαδις sine acc. g, μαγάδις z[ac], μαγαδίς z[pc] : corr. Porson οὔ g, οὔτ z : corr. Porson **4** ἀγυρτῶν z : ἀγύρτων g οὕτω Porson : οὔ g, οὕτως z **5** μαγαρον sine acc. g οὐ] οὐχὶ Eust. **6** μαγᾶς g ἐφ' ἑαυτῆς etiam Σ[a+b], ἐφ' ἑαυτὴν Suid., ἐφ' ἑαυτῇ H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 479B, fort. recte

*Paus.?* **9** μαγίδες· μᾶζαι· καὶ τὰ τῇ Ἑκάτῃ συντελούμενα δεῖπνα. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 851 K.- A.).

Σ **10** μαγίστερ· διδάσκαλε.

Σ **11** μαγίς· μάχαιρα· καὶ μάγειρος ὁ τὰς μάζας μερίζων.

*D?* **12** †μάγνον†· Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ (fr. 467 R.)· {τὸν μέγαν}. τὸν ἀπομάσσοντα καὶ καθαίροντα.

**13** μάγους· τοὺς μαγγανεύοντας· καὶ μαγείαν οἱ τραγικοὶ (adesp. fr. 592 Kn.- Sn.) λέγουσι.

*D* **14** μαγύδαρις· φυτὸν σιλφίου μανώτερον καὶ ἧττον δριμύ· ἔνιοι τὸν τοῦ σιλφίου καυλόν.

**15** μὰ Δία· οὐκ ἐπὶ τοῦ „μὰ τὸν Δία" ἔλεγον, ὡς οἴονταί τινες· ἐχρῶντο δὲ αὐτῷ ἀντὶ <τοῦ „οὐ > μὰ Δία", ὥσπερ καὶ τῷ „νὴ Δία" ἐπὶ τοῦ „ναὶ <μὰ Δία>"· ὅθεν καὶ τὸ „ναὶ Δία" λέγουσι καὶ „ναὶ <μὰ Δία>".

**16** μαδαγένειον· τὸν μαδαρὰ ἔχοντα γένεια.

Σ **17** μᾶζα· ἄρτος, φύραμα.

**18** μᾶζαν· τὴν τροφὴν ἐνίοτε ἔλεγον.

Σ **19** μάζης ὤνιον· ἄρτου πρᾶσις.

---

**9** gl. Pausaniae (μ 3) attribuit Erbse cf. He. μ 17, Et. Gud. 376, 48 St. (unde EM 573, 2), Gal. Gloss. p. 119, Athen. 14, 663b. De hac gl. egit Pearson ad Soph. fr. 734 (vol. III p. 3) **10** = $\Sigma^a$, Ba. 294, 5 (post le. ἀντὶ τοῦ interposuit $\Sigma^h$), Suid. μ 16, EM 572, 51 cf. He. μ 19-20, Suid. μ 8 **11** = $\Sigma^a$, Ba. 294, 7, Suid. μ 14; καὶ μάγειρος sq. = Herodian. Orth. fr. 17 (2, 412, 14 L.) ap. Or. 100, 4 (unde EM 573, 4) cf. Suid. μ 10. Aliter Ar. Byz. fr. 24B Sl. (ex Eust. 1761, 34) **12** Ad explic. τὸν ἀπομάσσοντα sq. cf. He. μ 21 et μ 17 **13** — μαγγανεύοντας cf. sch. Soph. OT 387 ἀπὸ τούτου δὲ καὶ τοὺς φαρμακεῖς μάγους ἔλεγον (unde Suid. μ 25, qui φαρμακοὺς praebet) **14** cf. He. μ 27, Poll. 6, 67, Theophr. Hist. pl. 6, 3, 7, Diosc. 3, 80, 1. 6 **15** = Suid. μ 31. De hac gl. egit Cobet, Mnem. 8 (1859) 33 **16** cf. Poll. 2, 88 (= trag. adesp. fr. 592a Kn.- Sn.) **17** = $\Sigma^a$, Ba. 294, 6, Suid. μ 34, Et. Gen. AB s. v. μάζα· ἄρτος, φύραμα (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1625C), sch. ad Antig. Mir. 173 (p. 41, 19 Keller) cf. Lex. Greg. Naz. 168, 14, Erot. 60, 5, EM 573, 24, Poll. 1, 248. 6, 32, sch. Ar. Pac. 565b (unde Suid. μ 34 et π 167) **18** cf. He. μ 44, sch. Ar. Pac. 1f (unde Suid. μ 35), sch. Greg. Naz. 29 Cantar. (BZ 26, 1926, 9, 21), Or. 101, 9 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. μάζα· ... καὶ μάζα ἡ ζητουμένη τροφή = EM 573, 26 et Et. Gud. 381, 40 St.), EM 573, 22 **19** = $\Sigma^a$, Ba. 294, 9, Suid. μ 36, He. μ 48

---

**9** μαγίδες z : μαγιδες sine acc. g μάζαι g z : corr. Naber **12** μάγνον g z, quod ex μαγμόν corruptum esse coniecit Schleusner, Cur. nov. p. 210, vide He. et L. Dindorf, Jahrb. f. class. Philologie 103 (1871) 366 τὸν μέγαν, quod Latinum *magnum* explicat, delendum esse vidit Dobree, Advers. vol. III p. 42, vide etiam Ellendt, Lex. Soph. p. 422b et Naber, Proleg. p. 127 **14** μαγυδαρίς $g^{pc}$ z et He. : corr. Porson μανώτερον etiam He., de quo comparativo vide Gal. Comment. ad Hipp. Aphor. 6, 49 ($XVIII^1$ 83 K.) : μανότερον Theophr. loc. cit., quod ap. He. restituit Latte **15** μὰ Δία$^{1+2}$ z : μα δία g μὰ τὸν Δία etiam Suid., νὴ Δία proposuit Cobet, Mnem. 8 (1859) 33 ἔλεγον] λέγων Suid. verba τοῦ οὐ et μὰ Δία$^{3}$ addidit Cobet loc. cit. τῷ Suid. : τὸ g z ἐπὶ τοῦ scripsi : ἐπὶ τὸ g z, ἐπὶ τῷ Suid. μὰ Δία$^{4}$ ex Suid. addidit Dobree, Advers. vol. III p. 42 ναι Δια sine acc. g **17** μᾶζα $z^{ac}$, vide Hrd. 2, 937, 13 L. et Moer. p. 257 P. : μάζα g $z^{pc}$ · **18** μᾶζαν $z^{ac}$ : μάζαν g $z^{pc}$

**20** μαζονόμια· οἱ μεγάλοι καὶ κοῖλοι πίνακες.

**21** μαζουρώθ (Iob. 38, 32)· τὰ συστήματα τῶν ἀστέρων, ἃ ἐν τῇ συνηθείᾳ ζῴδια καλοῦνται· Ἑβραϊστὶ δέ τινες λέγεσθαι τὴν λέξιν· σημαίνειν δὲ καὶ τὸν ἀστρῷον κύνα. Σ

**22** μαθηματικόν· ἀντὶ τοῦ φιλομαθῆ. ἐν Τιμαίῳ (88c)· „τὸν δὴ {θη} μαθηματικὸν ἤ τινα ἄλλην σφόδρα μελέτην διανοίᾳ κατεργαζόμενον καὶ τὴν τοῦ σώματος ἀποδοτέον κίνησιν γυμνασίᾳ προσομιλοῦντα".

**23** μάθος· ζήτησις.

**24** μάθος λέγουσι τὴν μάθησιν. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 951 K.-A.).

**25** μαῖαν· ὡς ἡμεῖς τὴν ὀμφαλητόμον· ἡ δὲ ὀμφαλητόμος †Ἀττικὸν† μᾶλλον ὄνομα· καὶ μαιεύεσθαι λεκτέον, οὐχὶ μαιοῦσθαι. *Ael. Dion.*

**26** μαιευτικῆς· ἰατρικῆς. Σ

**27** μαι{ευ}όμενοι· ζητοῦντες, ἐρευνῶντες. Σ

**28** μαίμακον· τὸ χαλεπὸν καὶ δύσμαχον· τραγικὴ ἡ λέξις (adesp. fr. 593 Kn.- Sn.).

---

**20** cf. Poll. 6, 87. 10, 84, He. μ 52 et μ 1705-06, Et. Gen. AB s. v. μαζονομεῖον· ... (post le. sequitur Plat. com. fr. 177 K.- A.) δηλοῖ δὲ ἀγγεῖον, ἐν ᾧ ἀγγείῳ ἡ μᾶζα (μάζα A et EM, μαζα B : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 495A) φυρᾶται· ἢ ξύλινον πινάκιον καὶ κανοῦν. Ὧρος (Ωρ A, om. B) [hinc EM 573, 32] **21** = Σ$^{a}$, Ba. 294, 24, Suid. μ 40 cf. Zonar. 1328 **22** gl. aliunde non nota **23-24** De hoc genere nominum egit Herodian. Περὶ μον. λέξ. 2, 941, 27-31 L. | De usu vocab. μάθος ap. Aristophanem vide Arnott, JHS 108 (1988) 228 **25** gl. Aelio Dionysio (μ 3) attribuit Erbse coll. Eust. 971, 37 μαῖαν δέ, ὡς ἡμεῖς, τὴν ὑπὸ Ἰώνων ὀμφαλητόμον, ὡς καὶ ἀλλαχοῦ δηλοῦται (i. e. 1229, 63, de quo loco vide Phot. s. v. ὀμφαλητομία). Explicationem ὀμφαλητόμος praebet inter alias etiam He. μ 64 μαῖα· ... καὶ περὶ τὰς τικτούσας ἰατρός, <ἢ> (ἢ add. E. Maass) καὶ ὀμφαλοτόμος κτλ. | De praecepto καὶ μαιεύεσθαι λεκτέον οὐχὶ μαιοῦσθαι vide Thom. 229, 7 μαιεύεται, οὐχὶ μαιοῦται. Solum μαιεύεσθαι = Poll. 4, 208 **26** = Σ$^{a}$, Ba. 294, 10, Suid. μ 318 cf. Poll. 4, 208; le. ad Pl. Theaet. 161e τῆς ἐμῆς τέχνης τῆς μαιευτικῆς rettulit Naber **27** = Σ$^{a}$, Ba. 294, 11, Suid. μ 317 **28** De adiect. μαίμακος vide Arcad. 57, 10 (= Hrd. 1, 150, 5 L.). Aliter He. μ 76

---

**20** μαζονομια g$^{ac}$, qui μαζονόμια s. v. σκαφίδας praebet, vide Poll. 6, 87 et Athen. 5, 202e (e Callixeno = FGrHist 627 F 2) : μαζονομία g$^{pc}$, μαζονομεῖα z rectius (incertum an ex correctione), vide inscriptionem Atticam s. IV ap. Meritt, Hesperia 16 (1947) 150 (nr. 41, 4. 8. 12) = D. Lewis, An Inventory in the Agora, ZPE 36 (1979) 131-132 (fr. b), Et. Gen. AB s. v. μαζονομεῖον et Suid. μ 38 πίνακες Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 292 : πινες g, πῖνες z **21** le. μαζουρώθ z, Σ$^{b}$, Suid. : μαζουρωθ sine acc. g et Σ$^{a}$ λέγεσθαι] φασι λέγεσθαι solus Suid. (unde scriba cod. z supra lin.) **22** δη θη ita g z (δὴ z) : litt. θη seclusi | ἄλλην σφόδρα et διανοίᾳ recepi ex Pl. : ἀλλὴ σφοδραν (ἄλλῇ σφοδρὰν z) et διάνοιαν g z γυμνασίᾳ] γυμναστικῇ codd. Pl. **25** μαιαν sine acc. g, μαίαν z : corr. Porson | ἀμφαλητόμον Eust. : ἀμφαλήτομον et ὀμφαλήτομος hoc accentu g z Ἀττικὸν] Ἰακὸν agnovit Lobeck, Phryn. p. 651, vide Eust. **27** μαιευόμενοι etiam Σ$^{a+b}$ et Suid., μαιόμενοι agnovit Naber (= Pind. Ol. 1, 46. Nem. 3, 5), vide H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 503C, qui in fine gl. Suidae notavit : „*qua signif. μαίομαι accipitur*". Litt. ευ seclusi. De verbo μαίεσθαι vide Pl. Crat. 421a, Hellad. ap. Phot. Bibl. 531a 6-7, sch. D ad ν 367 et ξ 356 (hinc Eust. 1763, 29), He. μ 66, Ap. Soph. 109, 30, sch. Ap. Rh. 2, 123-29d, sch. Nic. Th. 197a, sch. T ad I 394b$^{2}$ **28** τὸ] τὸν coniecit Kannicht

*Q* **29** Μαιμακτηριών· καὶ οὗτος μὴν Ἀθήνησι ε'· ὠνομάσθη δὲ ἀπὸ τῆς μαιμάξεως τῆς περὶ τὴν ἄμπελον· μαιμάξαντες γάρ, ὅ ἐστιν ὁρμήσαντες, ἐτρύγησαν ἄμπελον καὶ οἶνον ἐποίησαν.

Σ **30** μαιμάσσει (Jer. 4, 19)· σφύζει, προθυμεῖ<ται>, κυματοῦται, πηδᾷ, καχλάζει, κλονεῖται.

*Epit. Harp.* **31** Μαιμακτηριών· ὁ ε' μὴν παρὰ Ἀθηναίοις· ὠνομάσθη δὲ ἀπὸ Διὸς Μαιμάκτου· Μαιμάκτης δέ ἐστιν ὁ ἐνθουσιώδης καὶ ταρακτικός· ἀρχὴν δὲ λαμβάνοντος τοῦ χειμῶνος ἐν τούτῳ τῷ μηνὶ ὁ ἀὴρ ταράττεται καὶ μεταβολὴν ἴσχει.

Σ **32** μαιμ†ό†ωσα· ἐνθουσιῶσα.

Σ **33** μαινάδας· μαινομένας, ζητούσας βακχεύειν, παραφόρους.

Σ **34** μαινάς· βάκχη.

**35** μαινόμενον· μανιοποιόν.

**36** μαινόμενος οἶνος (Pl. Leg. 6, 773d)· μανιοποιός.

Σ **37** μαινόλης· μανικός.

Σ **38** μαίνω· ἐνθουσιωδῶς κινοῦμαι.

Σ **39** μαιωθήσονται (Iob. 26, 5)· λοχευθήσονται, γεννηθήσονται, θεραπευθήσονται.

---

**29** — ἐτρύγησαν = Lex. Patm. p. 140; — ε' = Λέξ. ῥητ. 280, 27 Bk.; ὠνομάσθη δὲ ἀπὸ —— ἐποίησαν = sch. Dem. 3, 4 (35b e cod. S) **30** = $\Sigma^{a}$, Ba. 294, 12, Suid. μ 325 cf. He. ε 2259; — καχλάζει = Lex. Greg. 169, 3; — κυματοῦται = Et. parv. μ 61 P. (unde Et. Gud. 377, 21 St. = EM *574, 326); — προθυμεῖ<ται> = He. μ 78 cf. Psell. Vers. polit. 409, Theogn. 28, 19 (p. 84, 20 A.), EM *574, 314 **31** = Epit. Harp., Suid. μ 322-323, EM *574, 344+347-350; — Ἀθηναίοις = Et. Gen. AB s. v. Μαιμακτηριών (-ιῶν A)· ὁ παρὰ Ἀθηναίοις μήν (μῆν AB) [post μήν sequuntur veriloquium et Ar. fr. 289 K.- A.]. | Διὸς Μαιμάκτου = IG XII.5, 47 cf. Plut. Mor. 458b, He. μ 74 **32** = $\Sigma^{a}$, Ba. 294, 14, Suid. μ 327, sch. D ad E 661 cf. sch. D ad O 542, Et. Gen. AB s. v. μαιμώων (μαιμόων B, μαίμων A)· τὸ μαιμώων (τὸ μαιμώων ex A solo) Ἀρίσταρχος ἐνθουσιῶν (unde EM *574, 317-318), Ap. Soph. 109, 31, He. μ 80. μ 83; le. = E 661. O 542 **33** = $\Sigma^{a}$, Ba. 294, 16, Suid. μ 328; — μαινομένας cf. sch. T ad X 460, He. μ 85 **34** = $\Sigma^{a}$, Ba. 294, 15, Suid. μ 331, He. μ 86 cf. He. μ 84-85, Et. Gud. 377, 35 St. Vide etiam Eur. Bacch. 915 σκευὴν γυναικὸς μαινάδος βάκχης ἔχων **35** cf. sch. D et A ad Z 132a, He. μ 89, sch. Pind. Pyth. 4, 144, sch. Thuc. 4, 32, 4, Eust. 629, 27 **36** cf. He. μ 90 **37** = $\Sigma^{a}$, Suid. μ 334 cf. Ba. 294, 18, He. μ 88, Et. Gen. B s. v. μαινόλης· μανιοποιὸς ἢ μαινόμενος (hinc EM *574, 330), Lex. Αἱμ. 626, 46 (unde Et. Gud. 377, 26 St.). Vide etiam Phot. θ 58 cum test. **38** = $\Sigma^{a}$, Ba. 294, 20, Suid. μ 336 cf. Arcad. 184, 8 (= Hrd. 1, 450, 18 L.), EM *574, 333. 335, Choer. sch. Theod. 2, 106, 8 H. (= Hrd. 2, 795, 32 L.). Ad explic. ἐνθουσιωδῶς κινοῦμαι cf. He. μ 89 μαινομένοιο· ἐνθουσιωδῶς κινουμένου κτλ. et Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 411 μαίνεσθαι· ... παρὰ δὲ τῷ ποιητῇ καὶ ἐπὶ τῆς σφοδρᾶς κινήσεως κτλ. (unde Eust. 702, 34) **39** = $\Sigma^{a}$, Ba. 294, 21, Suid. μ 341, He. μ 97 cf. He. μ 93

---

**29** Μαιμακτηριών z : Μαιμακτηρίων g $z^{ac}$ (?) **30** προθυμεῖ etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., προθυμεῖται Lex. Greg. et He. recte (ex Hesychio corr. Schleusner, Cur. nov. p. 212) **31** Μαιμακτηριών $z^{pc}$ : Μαιμακτηρίων g $z^{ac}$ Ἀθηναίοις Epit. Harp., Suid. : Ἀθήνησιν g z (error ex compendio ortus) **32** μαιμόωσα etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., μαιμώωσα sch. D ad E 661 et O 542 recte (de errore vide Et. Gen. B) **34** μαινας sine acc. g **38** μαίνω] „*Debebant, ut Photius s. Suidas, qui ponunt μαίνω, ἐνθουσιωδῶς κινοῦμαι,· medium ponere μαίνομαι*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 507D

40 μάκαιραν· μακαρίαν. Σ

41 μακαρίτας· τοὺς τεθνηκότας. οὕτως Μένανδρος (fr. 554 K.-A.).

42 μακκοᾶν· παραφρονεῖν· κοᾶν γὰρ καὶ κοεῖν τὸ νοεῖν, τὸ φρονεῖν. D

43 μακαρίτας· τοὺς τεθνεῶτας εὐφήμως, ὡς μακαρίων ὄντων τῶν τελευτησάντων, ὅτι οὐκέτι αἰσθάνονταί τινος· Δωριέων τινὲς αὐτοὺς ζαμερίτας καλοῦσιν, οἷον τῆς μείζονος μερίδος ἤδη κεκοινωνηκότας· τὸ γὰρ ζα ἐπὶ τοῦ μεγάλου τίθεται, ὡς ζάπλουτος.

44 Μακάρων νῆσος· ἡ ἀκρόπολις τῶν ἐν Βοιωτίᾳ Θηβῶν τὸ παλαιόν, ὡς Ἀρμεν<ί>δας (FGrHist 378 F 5). D

45 μάκελλα· δίκελλα. Σ

46 μακρὰ γραμμή· ἡ καταδικάζουσα· ὁ δ' ἀπολύων βραχεῖαν ἐσημειοῦτο.

47 μακρὰν οὐσίαν λέγουσι τὴν πολλὴν Ἀττικοί.

48 μακρὰν τίμησιν· τοῖς δικάζουσι πινάκιον ἐδίδοτο, ἐν ᾧ ἔγραφον μακρὰν γραμμήν, ὅτε τινὰ καταλαμβάνοιεν ἐν τῷ τολμήματι· βραχεῖαν δέ, ὅταν ἀπολύοιεν καὶ μὴ καταδικάζοιεν.

---

**40** = Σ[a], Ba. 294, 27, Suid. μ 59 cf. EM 574, 8, He. μ 101, sch. Pind. Ol. 1, 17, sch. Aeschyl. Sept. 163f **41** Vide Phot. μ 43 cum test. **42** — νοεῖν cf. Hellad. ap. Phot. Bibl. 531a 11, Or. 102, 20 (fort. hinc Et. Gud. 377, 56 St. = EM 574, 10), Eust. 1905, 23; — παραφρονεῖν = He. μ 125 cf. sch. Ar. Equ. 396a et 62a (ii) [hinc Suid. μ 68 et Eust. 636, 58], Poll. 2, 16, Arcad. 188, 21 (= Hrd. 1, 456, 4 L.), Choer. sch. Theod. 2, 162, 24 H., Et. Gen. AB s. v. μακκοᾶν· τὸ μωραίνειν· Ἀκκὼ (Ἀκκῶ A) γὰρ γυνὴ γέγονεν κτλ. (unde EM 574, 10). De explic. κοᾶν γὰρ καὶ κοεῖν τὸ νοεῖν vide etiam He. κ 3167 κοᾷ· ἀκούει, πεύθεται. κ 3894-95 κοῶ· αἰσθάνομαι. κοεῖ· αἰσθάνεται. κ 3897 κοῶν· εἰδώς **43** — τίθεται = Suid. μ 57; — τοὺς τεθνεῶτας cf. He. μ 107, sch. Aeschyl. Pers. 633, Tim. p. 51, sch. Ar. Equ. 1151a (i) = Suid. μ 51 (vol. III p. 309, 15), Eust. 1405, 36 in argumento proverbii βάλλ' ἐς Μακαρίαν, sch. P ad Ar. Plut. 555, Et. Gen. AB s. v. μάκαρες· ... οἱ δὲ μακαρῖται (-ρίται B) οἱ ἀποθανόντες οἱ ἤδη τὸ μῆκος ἐπιλαμβανόμενοι κτλ. (hinc EM 573, 48 et Et. Gud. 377, 53 St.). De vocab. μακαρίτης egerunt Ruhnken ad Tim. p. 51, Rohde, Psyche I p. 308, 1, C. de Heer, Μάκαρ-εὐδαίμων-ὄλβιος-εὐτυχής, Amsterdam 1969, 97-98 **44** = Suid. μ 58; — Θηβῶν = He. μ 110 (= com. adesp. fr. 386 K.- A.) **45** = Σ[a], Ba. 294, 28, Suid. μ 67 cf. sch. Luc. 240, 12, Ap. Soph. 109, 33, He. μ 114, sch. Ap. Rh. 4, 1533, Poll. 1, 245. 10, 129, sch. bT ad Φ 259b (unde Eust. 1235, 56), sch. Arat. 8, sch. Tricl. ad Aeschyl. Ag. 526a **46** = Suid. μ 70 cf. sch. Ar. Vesp. 106a.b, He. μ 127, Poll. 8, 16. Vide etiam Phot. γ 199 cum test. **47** = Suid. μ 71; le. μακρὰν οὐσίαν legitur ap. Aristot. Polit. 4, 4 p. 1290b 16 ἐκεῖ γὰρ ἐκέκτηντο μακρὰν οὐσίαν οἱ πλείους πρὶν γενέσθαι τὸν πόλεμον τὸν πρὸς τοὺς Λυδούς. Vide etiam Polit. 7, 7 p. 1321a 11 αἱ δ' ἱπποτροφίαι τῶν μακρὰς οὐσίας κεκτημένων εἰσίν **48** cf. sch. Ar. Vesp. 106b

---

**42** κοᾶν Porson : κοᾷ g z κοεῖν τὸ νοεῖν g[pc] z : κοννεῖν g[ac] **43** τινος] τινος δεινοῦ Suid., fort. suo Marte **44** νῆσος etiam He., νήσοισιν Suid. (hinc z[pc]) Ἀρμενίδας R. Fiorillo, Herodis Attici quae supersunt, Lipsiae 1801, 117 : αρμένδας g z (ἀρμ- z), Παρμενίδης Suid. suo Marte (unde z[pc]). De errore vide Jacoby ad FGrHist 378 (IIIb Noten p. 107, 1) **47** post οὐσίαν punctum supra positum habet g, virgulam habet z λέγουσι] οὕτω λέγουσι Suid. suo Marte **48** τίμησιν] τιμῆσαι proposuit G. Schömann, Der att. Process (neu bearbeitet von J. H. Lipsius), Berolini 1883-87, 944, 506, fort. recte, vide Lipsius, Att.

**49** μακράν· εἰς τόπον καὶ ἐν τόπῳ· μακρόθεν δὲ τὸ ἐκ τόπου· λέγουσι δὲ καὶ τὸ μακρὰν ἐκ τόπου πολλάκις.

**50** μακραίωνας· μακροβίους.

*Σ* **51** μακρὰ χαίρειν· οἰμώζειν, στενάζειν.

*Antiatt.* **52** μακρὸν ποιῶ· ἀντὶ τοῦ μηκύνω. οὕτω Φιλιππίδης (fr. 21 K.-A.).

*Epit. Harp.* **53** Μακροκεφάλους· ἔθνος ἐστὶν οὕτω καλούμενον· Παλαίφατος δέ φησιν ἐν ζ′ τῶν Τρωϊκῶν (FGrHist 44 F 2) ἐν τῇ Λιβύῃ ὑπεράνω Κόλχων οἰκεῖν τοὺς Μακροκεφάλους.

**54** μακροπόνηρος· ὁ εἰς μακρὸν ἐκτείνων τὴν πονηρίαν καὶ μνησικακῶν.

**55** μάκτρα· λίθινον ἢ κεραμεοῦν σκεῦος· ἔστι δὲ καὶ ξύλινον, ἐν ᾧ τὰς μάζας ἀναδεύουσιν. οὕτως Ἀριστοφάνης (Ran. 1159. Plut. 545).

*Ael. Dion.?* **56** μάκτραν καὶ κάρδοπον· διχῶς λέγουσιν.

*Σ* **57** μάλα εἰκότως· πάνυ δικαίως.

---

**49** Praeceptum aliunde non notum **50** = Suid. μ 73 cf. sch. Soph. Ant. 987, sch. Ap. Rh. 2, 498-527i **51** = Σ[a], Ba. 294, 29, Suid. μ 72; praeter μακρὰ = Phot. s. v. χαίρειν cum test. | Dictione μακρὰ χαίρειν usus est Photius in Epist. 289, 53-54 L.- W. πλούτῳ μὲν καὶ ταῖς τῶν ἀξιωμάτων περιφανίαις μακρὰ χαίρειν εἰπών et Amphil. 186, 14 W. καὶ μακρὰ χαίρειν εἰπὼν τοῖς μακροῖς λήροις κτλ. Vide etiam Plut. Mar. 29, 6 μακρὰ χαίρειν φράσας τοῖς ἐν τῇ βουλῇ νεανιευθεῖσιν. Cass. Dion. 46, 3, 2 μακρὰ χαίρειν τῷ τε υἱεῖ καὶ ταῖς Ἀθήναις φράσας et 58, 18, 2 τοῖς μὲν ἐκείνων ψηφίσμασι μακρὰ χαίρειν ἔφρασε **52** = Antiatt. 108, 12, qui in fine tit. Φιλάρχῳ servavit, Suid. μ 78 **53** = Epit. Harp., Suid. μ 77 cf. Steph. Byz. 429, 1, Scyl. § 85, Poll. 2, 43. De gente vide Jacoby ad FGrHist 44 F 2 (Ia p. 524) et Herrmann, RE XIV[1] (1928) 815, 4-20 **54** le. solum = Suid. μ 80 **55** cf. sch. Ar. Plut. 545 (unde Suid. μ 86), He. μ 138, Poll. 1, 245. 6, 64. 7, 22. 10, 102. 114, Eust. 1887, 59. De explic. ἐν ᾧ τὰς μάζας ἀναδεύουσιν vide Or. 102, 28 ~ 615, 17 Werf. (unde Et. Gud. 378, 20 St. = EM *574, 11) **56** gl. Aelio Dionysio attribuit Naber, Proleg. p. 38, fort. recte. De usu vocab. μάκτρα ap. Atticos vide Hellad. ap. Phot. Bibl. 533b 5 ὅτι τὸ μάκτραν καλεῖν, ἐν αἷς (ᾗ dubitanter Curiazi, Mus. crit. 15-17, 1980-82, 242) τὰς μάζας μάττουσιν, Ἀττικόν, καὶ οὐχ, ὡς ἔνιοι δοκοῦσιν, ἰδιωτικόν. Huic praecepto opponitur illud, quod praebet Et. Gen. AB s. v. μάκτρα· ἐν ᾗ ἔμασσον· Ἀττικοὶ δὲ κάρδοπον καλοῦσιν (unde EM *574, 12). Vide etiam Ar. Ran. 1159 χρῆσον σὺ μάκτραν, εἰ δὲ βούλει, κάρδοπον et sch. ad loc. : τοῦτο ἀρχαιότερόν ἐστι τὸ τὰς μεταλήψεις τῶν λέξεων τῶν ἰσοδυναμουσῶν ἐπιτηδεύειν. Artem. 5, 58 ἔδοξέ τις ἐπὶ μάκτρας τῆς λεγομένης καρδόπου κτλ. **57** = Σ[a], Ba. 295, 1, Suid. μ 87 cf. He. μ 145; le. petitum esse e Pl. Reip. 3, 414c καὶ μάλ' εἰκότως ὀκνεῖν suspicor

---

Recht p. 927, 99 τολμήματι recepi ex sch. Ar. Vesp. 106b : τιμήματι g z, quod defenderunt A. Römer, Studien zu Aristophanes u. den alten Erklärern desselben, Lipsiae 1902, 70 et Lipsius, Att. Recht p. 927, 99, sed vide Koster ad loc. : „*maleficio obstrictum tenebant*" **52** οὕτω Porson : οὗ g, οὕτως z **53** le. Μακροκεφάλους] Μακροκέφαλοι Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. (hinc z[pc]) **54** explicatio ὁ εἰς sqq. in g ab alt. manu adscripta est („*recenti*" Porson, cui assentior) **56** καρδωπόν g z : corr. Porson, qui simili accentu καρδοπόν scripsit διχῶς] de hoc usu adverbii διχῶς vide Amm. 399 N.· πόμα καὶ πῶμα διχῶς λέγουσι

**58** μαλακίζεται· ἐν ταῖς νόσοις φασὶν Ἀττικοὶ τὰς γυναῖκας μαλακίζεσθαι, τοὺς δὲ ἄνδρας ἀσθενεῖν.

**59** μαλακία· νόσος. *Σ*

**60** μαλακόν· ἁπαλόν· ἢ καὶ ὁ ἀσελγής. *Σ*

**61** μαλακὸς καὶ μαλθακός· ἑκατέρως. Θουκυδίδης δὲ (2, 18, 3) ἄνευ τοῦ θ· καὶ μαλακίζεσθαι (3, 37, 2), οὐχὶ μαλθακίζεσθαι. *Ael. Dion.*

**62** μἀλλά (Ar. Ran. 103)· ἀντὶ τοῦ οὐκ ἀλλά.

**63** μαλάχιον· κόσμος χρυσοῦς γυναικεῖος. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 332, 10 K.- A.).

**64** μαλάχη, οὐ μολόχη· παρ' οὐδενὶ γὰρ κεῖται· εἴρηται δὲ διὰ τὴν μαλακότητα.

**65** μαλερόν· μαραντικόν. *Σ*

**66** μαλερόν· λαμπρόν, †σπουδαῖον†, ἰσχυρόν, ὀξύ, ἀσθενές, ξηρόν, δριμύ· τὸ δὲ „μαλερὸν πῦρ" τὸ ὀξὺ ἢ μαραντικὸν καὶ σφοδρόν· καὶ „μαλερὰς φρένας" τὰς ἀσθενεῖς καὶ ξηράς.

**67** μάλευρον· τὸ ἄλευρον. Ἀχαιός (TrGF 20 F 51). *D*

**68** μαλθακόν· εὔλυτον, μαλ{θ}ακόν. *Σ*

---

**58** = Suid. μ 90. De praecepto Photii vide Lobeck, Phryn. p. 389 : *„Falsum id esse arguunt Aristoph. Thesm. 618, Demosth. c. Euerg. 1159 [47, 67] postremum verbum de feminis usurpantes"* **59** = Σ[a], Ba. 295, 2, Suid. μ 89, Λέξ. ῥητ. 278, 18 Bk., He. μ 147 cf. Poll. 3, 104, Lex. Patm. p. 143 (ad Dem. 18, 245) **60** = Σ[a] cf. Ba. 295, 3 = Suid. μ 93, Λέξ. ῥητ. 278, 18 Bk., He. μ 154; — ἁπαλόν = sch. D ad Β 42. Ξ 349, Et. Gud. 379, 4 St. cf. sch. D ad Ι 614. Ω 796, He. μ 151-152. μ 156, Poll. 1, 239. 10, 41 **61** gl. Aelio Dionysio (μ 4) attribuerunt Naber (Proleg. p. 38) et Wentzel, Hermes 30 (1895) 378 cf. He. μ 148 **62** cf. sch. Ar. Ran. 103. 611. 745 (hinc Suid. ε 2838 tert. pars gl.). De crasi vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 957A-B, Lobeck, Pathol. elem. II p. 336, Radermacher, Ar. Frösche p. 154 **63** cf. He. μ 150, Poll. 5, 98. 7, 96 **64** De praecepto μαλάχη οὐ μολόχη vide Moer. p. 263 P., Athen. 2, 58d (hinc Eust. 1406, 57); — μολόχη (praeter οὐ) = He. μ 166 cf. Poll. 1, 247. 6, 46. De veriloquio εἴρηται δὲ sq. vide Lobeck, Proleg. p. 333 **65** = Σ[a], Ba. 295, 4, He. μ 171, qui post le. καυστικόν interposuit, Or. 98, 5 (unde EM *574, 36) cf. sch. D ad Ι 242 (unde Et. Gen. A s. v. μαλεροῦ). Φ 375, sch. Ap. Rh. 1, 734, Eust. 691, 52 **66** = Suid. μ 102; — ἀσθενές (praeter σπουδαῖον) = He. μ 171, qui post interpretamentum μαραντικόν (vide Phot. μ 65) haec praebet : ὀξύ, λαμπρόν, ἰσχυρόν, ἀσθενές. | — λαμπρόν = Or. 98, 5 (unde EM *574, 36) cf. sch. Ap. Rh. 1, 734, sch. Pind. Ol. 9, 34a.d. Explicatio μαλερὰς φρένας sq. = He. μ 172; μαλερὸν πῦρ cf. Ι 242. Υ 316 = Φ 375; μαλερὰς φρένας = Call. fr. anon. 198 Schneider ~ Suppl. Hell. 1087. De adiect. μαλερός egit A. Blanc, REG 110 (1997) 57-68 **67** — ἄλευρον = He. μ 173, qui in fine στέας addit, Et. Gen. AB s. v. μάλευρον· ἄλευρον καὶ μάλευρον· „μίγδα μάλευρον (λευρον A)" [Call. fr. 177, 18 Pf.] = Zonar. 1334, Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1629A cf. Hellad. ap. Phot. Bibl. 531a 17 **68** = Σ[a], Ba. 295, 5, Suid. μ 107 cf. He. μ 178, Et. Gud. 379, 10 St.

---

**58** μαλακίζεται] μαλακίζεσθαι Suid. **62** μαλαν (μαλάν z) et οὐκαλά coniunctim g z : corr. Dobree, de errore vide Ar. codd. R et Φ ad loc. **63** μαλάχιον] μαλάκιον He. et Poll. alt. loco, Photio praesidio esse Clementem Al. Paed. 2, 124, 2 μολόχιον exhibentem vidit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 542D **66** σπουδαῖον] σποδόεν Suid. proprie („*cinereus*" ThGL. vol. VII p. 607D), vide Proleg. p. lxvii coniunctionem καὶ ante σφοδρόν om. Suid. **68** εὔλυτον] ἔκλυτον Σ[a+b] et Suid. μαλθακόν] μαλακόν Σ[a+b], Suid. et He. (litt. θ seclusi)

*D* **69** μαλθακόν· ἀντὶ τοῦ ἀγαθόν. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 852 K.-A.).

*Σ* **70** μαλθάξαι· ἀγαθῦναι, καταπραῦναι.

*Harp. vel Σ* **71** μάλθη· ὁ μεμαλαγμένος κηρός.

*D* **72** μαλκιῆν· ὑπὸ κρύους κατεσκληκέναι καὶ δυσκίνητος εἶναι.

*D* **73** μαλκίειν· τὸ ναναρκηκέναι τὰς χεῖρας ὑπὸ κρύους.

*Epit. Harp.* **74** μαλκίομεν· Δημοσθένης θ' Φιλιππικῶν (35) φησιν.

*Σ* **75** μάλιστα· ἀντὶ τοῦ ἀκριβῶς ὁ Θουκυδίδης (1, 17. 3, 92, 6) λαμβάνει.

**76** μᾶλλον <μᾶλλον>· οὕτως λέγουσιν ἄνευ τοῦ καί συνδέσμου. οὕτω Μένανδρος (fr. 555 K.- A.).

**77** μᾶλλον μᾶλλον· ἀντὶ τοῦ †δεῖ† καὶ μᾶλλον. Ἄλεξις Ἀτθίδι (fr. 29 K.- A.)· „πῶς ἐπινέφει τὸ πρῶτον ὁ Ζεύς; ἡσυχῇ· ἔπειτα μᾶλλον μᾶλλον". Ἀναξίλας Ὥραις (fr. 31 K.- A.), Ἄλεξις Πεζονίκῃ (fr. 186 K.-A.).

**78** μᾶλλον <ὁ> Φρύξ· ἡ παροιμία ἐνθένδε· οἱ ἑπτὰ σοφοὶ ἐρωτώμενοι ὑπὸ Κροίσου, τίς τῶν †σοφῶν† εὐδαιμονέστατος, οἱ μὲν

---

**69** — ἀγαθόν (praeter ἀντὶ τοῦ) = He. μ 178 **70** = $\Sigma^{a}$, Ba. 295, 6, Suid. μ 109 cf. sch. Aeschyl. Prom. 379b, He. μ 159. μ 179, Lex. Att. ap. Reitz., Ind. lect. Rost. 1892-93, 5 nr. 12, Suid. ε 926 (in fine gl.) **71** = Epit. Harp., Suid. μ 110 (ex Epit. Harp. vel Suid. pendent sch. Dem. 46, 11); praeter ὁ = $\Sigma^{a}$, Ba. 295, 8, He. μ 180, Λέξ. ῥητ. 278, 23 Bk. (unde EM *574, 34) cf. Ael. Dion. μ 5 (ex Eust. 1710, 21), Poll. 8, 16. 10, 58 (= Cratin. fr. 217 et Ar. fr. 163 K.- A.), Gal. Gloss. p. 120, He. μ 177, Arcad. 121, 11 (= Hrd. 1, 311, 30 L.), sch. Theocr. 7, 105 **72** cf. He. μ 196, sch. ad Ael. Nat. an. 9, 4 ap. Alpers, RE X A (1972) 751, 28-32 (unde Zonar. 1336) **73** cf. He. μ 195, Cyr. ap. Cramer, AP 4, 186, 4, Et. Gen. B s. v. μαλακίειν (μαλκίειν Et. Sym. cod. V recte)· σημαίνει τὰ ἄκρα τῶν χειρῶν καὶ τῶν ποδῶν τὰ νενεκρωμένα ὑπὸ τοῦ ψύχους (hinc EM *574, 21 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1628G), Phryn. Praep. soph. 89, 5, Poll. 5, 49. 64 cum coniecturis egregii Charitonidae, Ἀθηνᾶ 34 (1922) 92 **74** = Epit. Harp., Suid. μ 112. De verbo μαλκίειν egit Cobet, V. L. p. 130-132 **75** = $\Sigma^{a}$, Suid. μ 106 cf. Ba. 295, 7, sch. Thuc. 1, 17. 3, 92, 6 **76** Praeceptum aliunde non notum **77** = Suid. μ 115; — μᾶλλον$^{3}$ + Ἄλεξις Πεζονίκῃ = Antiatt. 108, 5. De appositione comparativorum μᾶλλον μᾶλλον vide Lobeck, Pathol. elem. I p. 180 , Radermacher ad Ar. Ran. 1001 (p. 286) et Stevens, Colloqu. Express. in Eur. p. 17 **78** = Suid. μ 116 (= Paus. μ 4), Lex. cod. Monac. 263 ap. Rupprecht, Philol. Suppl. 15, 1 (1922)

---

**69** Ἀριστοφάνης] „*fort. l. supra cit.*" (sc. Ran. 539) L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 553C, vide sch. ad loc. τὸ ἡδύτερον καὶ εὖ ἔχον (hinc Suid. μ 108) **70** ἀγαθυναι καταπραϋναι sine acc. g et $\Sigma^{a}$, ἀγαθύναι καταπραῦναι z et $\Sigma^{b}$ : corr. Porson **71** μεμαλαγμένος z$^{pc}$ (coniecerat Schleusner, Cur. nov. p. 213, vide test.) : μεμαγμένος g z$^{ac}$ **72** μαλκιην sine acc. g, μαλκίην z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 555B δυσκίνητος] δυσκίνητον tacite scripserunt Naber, Proleg. p. 109 et Chatzidakis, Ἀθηνᾶ 13 (1901) 560, fort. recte **73** μαλκιεν sine acc. g, μάλκιεν z : corr. Porson **74** μαλκιομεν sine acc. g **75** ἀκριβῶς z, $\Sigma^{a+b}$, Suid. : ἀκριβοῦς g z$^{ac}$ (?) **76** le. μᾶλλον semel g z : suppl. Porson οὕτω Porson : οὔ g, οὕτως z **77** δεῖ etiam Antiatt., ἀεὶ Suid. recte (error ex ΑΕΙ ortus) καὶ seclusit Kock, CAF vol. II p. 308, fort. recte ἐπινέφει Cobet, V. L. p. 135 : ἐπινεφεῖ g z, Suid. signum interrogationis post Ζεύς posui. Verba ἡσυχῇ sqq. altera persona loquitur ἡσυχῆ z omisso ι subscripto : ἡσυχή g **78** ὁ$^{1}$ z, Suid., Lex. Monac., Apost. : om. g, de cuius omisssione vide Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 78 σοφῶν etiam Lex. Monac. et

ἀπεκρίνοντο τὰ ἄγρια ζῷα· ὑπὲρ γὰρ τῆς αὐτονομίας ἀποθνῄσκει· οἱ δὲ πελαργοὶ δίχα νόμου τῇ φύσει τὸ δίκαιον ἔχουσιν· Σόλων δὲ (test. 200a Martina) οὐδένα πρὸ τῆς τελευταίας ἡμέρας· παρεστὼς δὲ ὁ λογοποιός, Φρὺξ τὸ γένος, „τοσοῦτον", εἶπεν, „ὑπερέχεις <***>".

**79** μαμμάκυθος· μωρὸς καὶ τηθαλλαδοῦς. *D*

**80** μαμμᾶν· Ἀργεῖοι τὸ ἐσθίειν. οὕτω Καλλίας (fr. 36 K.- A.). *D*

**81** μάμμην· τὴν μητέρα καλοῦσι καὶ μαμμίαν· καὶ τὸν πατέρα πάππαν καὶ παππίαν. *Ael. Dion.*

**82** μαμμίαν· Ἀττικοὶ τὴν μητέρα· ἀπὸ τοῦ τὰ παιδία μαμμᾶν τὸ φαγεῖν λέγειν.

**83** μαμωνᾶς· χρυσός· γήϊνος πλοῦτος. *Σ*

**84** μανά· ἀραιά· καὶ μανότης· ἀραιότης. οὕτω Πλάτων (Tim. 53a et 72c).

· **85** μαναα· θυσία, σπονδή. *Σ*

---

139 nr. 146, Apost. 11, 3 cf. Zen. vulg. 5, 16, Prov. Bodl. 638, Coll. Monac. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 74 (ii); le. solum = Zen. Ath. II ε' p. 74 Bühler. Argumentum proverbii ex narratione Ephori, quem exscripsit Diodorus 9, 26-28 (ex Const. Porphyrogenneti Excerptis De sent. 56 p. 288, 1 sq. Boissevain), ortum esse demonstravit Bühler ad Zen. Ath. vol. IV p. 76-78. De genuina forma proverbii egit Bühler p. 77-78 **79** — μωρὸς = He. μ 216, Theogn. AO 2, 59, 2 (unde Et. Gen. B s. v. ἄκυθος in fine = EM 55, 22) [= Hrd. 1, 146, 4 L.] cf. sch. Ar. Ran. 990 (= Plat. com. tit. Μαμμάκυθοι test. ii), Tzetz. Hist. 4, 871, Suet. Περὶ βλασφ. 186 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 422 et Eust. 1669, 51). De explic. τηθαλλαδοῦς vide Phot. s. vv. τηθαλλαδοῦς cum test. **80** — ἐσθίειν cf. sch. Pl. Alc. 1, 118e, He. μ 218. Vide etiam Phot. μ 82 cum test. **81** gl. Aelio Dionysio (μ 6) attribuerunt Naber (Proleg. p. 53) et Erbse coll. Eust. 971, 29 ἣν (i. e. τήθην), ὡς δηλοῖ Αἴλιος Διονύσιος, ὀκνοῦσιν οἱ Ἀττικοὶ μάμμην καλεῖν, ὡς τῶν πολλῶν οὕτω τὴν μητέρα λεγόντων et 971, 36 μάμμην γὰρ Ἀττικοὶ καὶ μαμμίαν τὴν μητέρα καλοῦσιν. Cf. Phryn. Ecl. 104 F., Moer. p. 258 P., Hellad. ap. Phot. Bibl. 530a 9, He. μ 219, Thom. 359, 6 **82** = Suid. μ 126 (= Ael. Dion. μ 7) cf. Eust. 565, 24 et 971, 36 **83** = $\Sigma^a$, Ba. 295, 9, Suid. μ 128 cf. Et. Gud. 379, 11 St., Ep. alph. AO 2, 392, 31, He. μ 231, Zonar. 1328, Onom. sacra 194, 59 Lagarde; — χρυσός = Et. Gen. B fol. $135^r$ in marg. (= Miller, Mélang. p. 210) **84** De explic. ἀραιά vide Phot. μ 95 cum test.; μανότης· ἀραιότης = He. μ 241 **85** = $\Sigma^a$, Ba. 295, 10 cf. Suid. μ 129, Onom. sacra 183, 37 Lagarde; le. = Jer. 17, 26, Ezech. 45, 25

---

Apost., ὄντων Suid. recte (hinc $z^{pc}$), vide Rupprecht, Apostolis p. 35 εὐδαιμονέστατος] εὐδαιμονέστερος Lex. Monac. ἀπεκρίνοντο etiam Apost., ἀπεκρίναντο Suid. et Lex. Monac. πελαργοὶ δίχα νόμου] πελαργούς· δίχα γὰρ νόμου Suid. (hinc $z^{pc}$), Lex. Monac. et Apost. rectius τῆς τελευταίας ἡμέρας] τελευτῆς Lex. Monac. ὁ λογοποιὸς Φρὺξ τὸ γένος] Αἴσωπος ὁ λογ. Φρὺξ τὸ γένος Apost., Αἴσωπος ὁ Φρὺξ ὁ λογοποιὸς Suid. et Lex. Monac. τοσοῦτον] τοιοῦτον Lex. Monac. ὑπερέχεις] ὑπερέχειν Lex. Monac. et Apost. in fine gl. lacunam indicavit Porson. Verba τῶν ἄλλων ὅσον θάλασσα ποταμῶν. ἀκούσας δὲ Κροῖσος εἶπε μᾶλλον ὁ Φρύξ habent Suid., Lex. Monac., Apost. **79** μαμμακυθος et μωρος sine acc. g τηθαλλαδους g, τηθαλλάδους z : corr. Porson **80** μαμμαν sine acc. g οὕτω Porson : οὗ g, οὕτως z **81** καὶ[2]] καθὰ coniecit Nauck, Philol. 1 (1846) 353 **85** μαναα g et $\Sigma^a$ : μανaά z, $\Sigma^b$

*Paus.* **86** μανδαλωτόν· εἶδος φιλήματος, ὡς γιγγλυμωτὸν καὶ †δραπετον† καὶ ἕτερα.

**87** μανδαλωτόν· μήποτε κλειστόν· μάνδαλος γὰρ ὁ θύραν κλείων.

*D* **88** μάνδρα· ἵππων σηκοί.

*Σ* **89** μανδραγόρας· ὑπνωτικὸς καρπός.

*Σ* **90** μανδύας· εἶδος ἱματίου, ὅπερ καλεῖται λωρίκιον.

**91** μανδύη· τήβεννα.

**92** μάνην· τὴν μανίαν· λέγουσι δὲ καὶ μάναν. Ἀριστοφάνης.

**93** μάνης· ποτηρίου εἶδος.

**94** μάνης· βόλος φαῦλος· καὶ ἀγγεῖον εἰς ὃ τὰς λάταγας ἠφίεσαν.

**95** μανόν· ἀραιόν· ἢ χαῦνον· ἢ ἀνωφερές, ὡς φλόξ· καὶ ὁ μαινόμενος· ὁ μὴ ἰσχυρὸς ταῖς φρεσί· καὶ ἡ μάννα ἀπὸ τοῦ τετρῖφθαι ὠνόμασται.

---

**86** gl. Pausaniae (μ 5) attribuit Erbse coll. Eust. 1880, 62 cf. sch. Ar. Ach. 1201 (unde Suid. π 1240), He. μ 224; — φιλήματος = Suid. μ 134. Vide etiam Phot. γ 115 cum test. **87** gl. aliunde non nota **88** cf. He. μ 228, Poll. 9, 16 **89** = Σ^a, Ba. 295, 11, Suid. μ 136 cf. sch. Pl. Reip. 6, 488c, Λέξ. ῥητ. 280, 20 Bk. (unde EM *574, 60), He. μ 226, Et. Gud. 379, 33 St., Io. Sicel. sch. ad Hermog. ap. Walz, Rhet. Gr. vol . VI p. 253, 21, Theophr. Caus. pl. 6, 4, 5, Diosc. 4, 75, Poll. 5, 132, Erot. 60, 8 **90** = Σ^a, Ba. 295, 12, Suid. μ 139 cf. He. μ 229-230, Ael. Dion. μ 8 (ex Eust. 1854, 32) **91** cf. Poll. 7, 60, Steph. Byz. 415, 10 **92** Vide app. crit. **93** = Athen. 11, 487c (= Nicon. fr. 1 K.- A.) cf. Poll. 6, 99. Nomen poculi μάνης apparuit in inscriptionibus Deli : IG XI.2, 219 B 65. 66. 226 B 9 **94** — φαῦλος cf. Poll. 7, 204, He. μ 236; ad explic. καὶ ἀγγεῖον sq. cf. Athen. 11, 487d (unde Eust. 536, 20) et 15, 667d (unde sch. Ar. Pac. 1244c), He. μ 235, Poll. 6, 110, Suet. Περὶ παιδ. fr. 5, 13-14 T. (ex Tzetz. Hist. 6, 882-883), sch. Ar. Pac. 343a in fine (unde Suid. κ 2153), sch. Luc. 195, 14 **95** praeter ἢ[1] = Suid. μ 157; — ταῖς φρεσί = Et. Gen. B s. v. μανόν· ἀραιόν —— φρεσίν (= Miller, Mélang. p. 211); — ἀραιόν + καὶ ὁ μαινόμενος —— φρεσί = Tim.; — ὡς φλόξ (praeter ἢ[1]) = Σ^a, Ba. 295, 13; — χαῦνον = He. μ 239, qui post ἀραιόν interpretamenta μικρόν ὀλίγον interposuit; — ἀραιόν = Ep. Hom. AO 1, 288, 22 (unde Et. Gen. AB s. v. μανία· μανὸν ἔλεγον τὸ ἀραιόν κτλ. = EM *574, 50 ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1629A ~ Et. Gud. 378, 38 St.), Ep. alph. AO 2, 393, 13, Phryn. Praep. soph. 89, 6, Ori fr. A 62 (e Zonar. 1334) cf. He. μ 242. μ 253, Λέξ. ῥητ. 280, 17 Bk., Eust. 1319, 14

---

**86** γιγγλυμωτὸν Phot. γ 115, quod ap. Phot. in hac gl. coniecerat G. Dindorf, ThGL. vol. II p. 617D : γιγγλιμωτὸν g z δραπετον g, δραπετὸν z, δράπετον Eust., quod ex δρεπτὸν depravatum esse perspexit G. Dindorf, ThGL. vol. II p. 1677D. Photium errorem δραπετον in exemplari Pausaniae invenisse evincitur ex Eust. **88** μάνδρα] μάνδραι He., quod ap. Phot. restituit Naber, fort. recte ἵππω g^ac **91** μανδυη g τήβεννα Porson : τηβερνα (τήβ- z) g z^ac, τήβενα z^pc **92** μάνην (μανην sine acc. g) · τὴν μανίαν et μάναν g z (tradita defenderunt Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 293 „*ut κάκην et κακίαν*“, Lobeck, Rhem. p. 260, 13, qui μανᾶν, ut χολᾶν, pro ultimo μάναν proposuit, et Chatzidakis, Ἀθηνᾶ 6, 1894, 142, qui formas traditas cum Neograecis μάνα et μανιά = *mater* contulit) : „*Debuisse videtur μάμην, μαμίαν, μάμαν vel μαμᾶν*“ Dobree, Advers. vol. III p. 43 („*quae tamen omnia duplici potius μ scribenda sunt*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 651D et in Addend. ad v. Μάνη), μάμμην, μαμμίαν et μάμμαν coniecit Nauck, Philol. 1 (1846) 353 et Ar. Byz. p. 157, qui hanc gl. ex μ 81 depravatam esse putabat **94** μανης βωλος sine acc. g, μάνης βῶλος z, qui βῶλος cum lemmate coniunctum praebent : distinxit et corr. Porson **95** καὶ ὁ μαινόμενος] καὶ <μανὸς> ὁ μαινόμενος legendum esse coniecit Ruhnken ad Tim. p. 177,

**96** μανθάνειν· καὶ τὸ παραλαμβάνειν τι μάθημα καὶ τὸ συνιέναι.
**97** μανοῦμαι· ἀντὶ τοῦ μανήσομαι λέγουσιν.
**98** μάραγνα· μάστιξ. *D*
**99** μάραγνα· μάστιγος γένος· οἷον ταυρεία τις.
**100** μαράθῳ καὶ λεύκῃ (Dem. 18, 260)· ταῦτα φυτὰ μυστικά ἐστι· καὶ ἡ μὲν μάραθος ἀγωγός ἐστιν ὄφεων καὶ ἐπ' αὐτῆς τὸ γῆρας ἀποδύονται· ἡ δὲ λεύκη ὅτι Ἡρακλῆς ἀνελθὼν ἐστέψατο τούτῳ. *Q*
**101** Μαραθών· δῆμος Αἰαντίδος.
**102** Μαραθώνιον ποίημα· Αἰσχύλος (fr. dub. 477 R.)· εὐδοκίμησε γὰρ ἐν τῷ Μαραθῶνι σὺν τῷ ἀδελφῷ Κυναιγείρῳ. *D*
**103** Μαντιν†αί†των δι†ῳ†κισμός· εἰς πέντε κώμας τὴν Μαντιν†αί†των διῴκ†η†σαν πόλιν οἱ Λακεδαιμόνιοι· καὶ ἐκλήθη τοῦτο Μαντιν†αί†των δι†ῳ†κισμός. *Epit. Harp.*
**104** μαντοσυνῶν· μαντειῶν. *Σ*
**105** Μαργίτης· Αἰσχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτησιφῶντος (3, 160)· „ἐπωνυμίαν Ἀλεξάνδρῳ Μαργίτην ἔθετο"· ἐκάλουν δὲ τοὺς ἀνοήτους οὕτως. *Epit. Harp.*

---

**96** gl. aliunde non nota. Solum le. ponit Pollux 4, 45. 9, 151 **97** cf. Moer. p. 264 P., Thom. 240, 15. De formis futuri μανοῦμαι et μανήσομαι egit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 507D **98** = He. μ 256 cf. Poll. 10, 56 (= Plat. com. fr. 64 K.- A.), sch. Aeschyl. Ch. 375, sch. [Eur.] Rhes. 817 (= Hrd. 1, 256, 25 L.), He. ο 1226 **99** cf. He. μ 256-257 **100** cf. Λέξ. ῥητ. 279, 26 Bk., Lex. Patm. p. 144. Ad explic. ἡ δὲ λεύκη ὅτι Ἡρακλῆς sq. cf. sch. Theocr. 2, 121a (= FGrHist 241 F 6). De herbis mysticis vide Wankel ad Dem. 18, 260 (p. 1140) **101** cf. He. μ 259, Steph. Byz. 432, 3 **102** cf. He. μ 259. De fratre vide Aeschyl. T 1, 10-11. 2, 2-3. 20, 3. 50, 2. 51, 20. 93b 10-11. 144, 11 R. **103** = Epit. Harp., Suid. μ 163 cf. Polyb. 38, 2, 11 (ex Excerptis Const. Porphyrogenneti De sent. 212, 14-16 Boissevain), Amm. 344 N. (inde a διοικίζεται sq.), Ptol. De diff. 402, 25-28. De re vide Cobet, N. L. p. 289 et Jacoby ad FGrHist 70 F 79 (IIC p. 58) **104** = Σ[a], Ba. 295, 14, Suid. μ 170 cf. Gloss. P. Oxy. 2405, 40-41, He. μ 248, sch. D ad A 72 et B 832 **105** = Epit. Harp., Suid. μ 185. Ad explic. ἐκάλουν δὲ τοὺς ἀνοήτους οὕτως cf. Et. Gen. AB s. v. Μαργίτης· ὁ ἀνόητος· ἀπὸ τοῦ μάργος κτλ. (ex Choer. Orth. AO 2, 239, 23, cuius cod. om. interpretamentum ὁ ἀνόητος) = EM *574, 111~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1631B. Vide etiam Hyp. 2, 7

---

fort. recte ὁ μή] καὶ ὁ μὴ Et. Gen. B quid verba καὶ ἡ μάννα ἀπὸ τοῦ τετρῖφθαι ὠνόμασται hic sibi velint non intellego. Fort. ex alia gl. huc illata sunt τετρίφθαι g z : emendavi (τετρύφθαι Suid., τεθρύφθαι coniecit Bernhardy) **98** μαραγνα sine acc. g **99** μαραγμα g, μάραγμα z : corr. Porson ταυρία g z : corr. Porson **100** μαραθω et λευκη sine acc. g, μαραθώ et λεύκη z : corr. Naber (τῷ μαράθῳ καὶ τῇ λεύκῃ Dem.) **101** le. sine acc. g **102** Αἰσχύλος] de coniecturis propositis vide Radt ad loc. **103** Μαντιναίων ter etiam Epit. Harp. et Suid., Μαντινέων Harp. pl. recte διῳκισμός bis etiam Epit. Harp. et Suid., διοικισμός Harp. pl. recte | διῴκησαν etiam Epit. Harp. et Suid. cod. A cf. Amm. p. 90, 2 N., διῴκισαν Harp. pl., Suid. codd. GFVM et Isocr. 8, 100 recte **104** μαντοσυνῶν z[pc], Σ[bpc], Suid. : μαντοσυνων sine acc. Σ[a], μαντοσύνων Σ[bac], μαντινοσυνων sine acc. g, μαντινοσύνων z[ac] (ap. Phot. error scribarum, qui ex praecedente μαντΙΝ- decepti sunt. Vide etiam Cobet, Mnem. 7, 1858, 478)

**106** Μαργίτης· ἐπὶ μωρίᾳ κωμῳδούμενος, ὅν φασιν ἀριθμῆσαι μὲν μὴ πλείω τῶν πέντε δυνηθῆναι· νύμφην δὲ ἀγ<αγ>όμενον μὴ ἅψασθαι αὐτῆς, ἀλλὰ φοβεῖσθαι λέγοντα μὴ τῇ μητρὶ αὐτὸν διαβάλ{λ}ῃ· ἀγνοεῖν δὲ νεανίαν ἤδη γεγενημένον καὶ πυνθάνεσθαι τῆς μητρός, εἴ γε ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ πατρὸς ἐτέχθη.

Σ **107** μαργαίνει· μαίνεται.

Σ **108** μάργος· μαινόμενος.

Σ **109** μαργῶσαν χεῖρα (Eur. Hec. 1128)· μαινομένην χεῖρα.

Σ **110** μαρμαίρει· λάμπει, καταυγάζει.

Σ **111** μαρμαρέην· λαμπράν.

Σ **112** μαρμαρυγή· ἄστραψις, λαμπηδών.

**113** μαρίλη· ἡ μεμαρασμένη ὕλη· καὶ <μαριλοκαύτας> τοὺς ἀνθρακευτὰς Σοφοκλῆς (fr. 314, 40 R.).

---

**106** = Suid. μ 187 cf. Suet. Περὶ βλασφ. 185 T. (ex codd. ML et Eust. 1669, 47, de cod. M vide Miller, Mélang. p. 422), He. μ 267, sch. Luc. 162, 7 cum textu cod. Vatic. gr. 942 in app. crit. ap. Rabe, vide West, Iambi et Elegi Graeci vol. II p. 74, sch. Aeschin. 3, 160 (367a), sch. Arethae ad Dion. Chrys. 67, 4 (p. 125 Sonny), Niceph. Blemm. De reg. offic. § 155-156, Tzetz. Hist. 4, 835-837. 866-870. 6, 587-593; — κωμῳδούμενος = Λέξ. ῥητ. 279, 12 Bk. (unde EM *574, 112) cf. He. μ 269. μ 271. De hac gl. egit Fr. Bosi, Studi sul Margite, Ferrara 1986, 28-29 **107** = Σ[a], Ba. 295, 15 (post le. addidit ἀντὶ τοῦ Σ[b]), Suid. μ 183, He. μ 260 cf. sch. D et T ad Ε 882 (unde Eust. 617, 32), Ap. Soph. 109, 35, He. μ 264-265. Verbum μαργαίνειν per μωραίνειν explicat Suet. Περὶ βλασφ. 185 T. (ex codd. ML, de M vide Miller, Mélang. p. 422) = Eust. 1669, 47 **108** = Σ[a], Ba. 295, 16, Suid. μ 184, He. μ 274, Or. 97, 18 (unde Et. Gud. 379, 49 St.) cf. sch. D ad π 421 (unde Eust. 1806, 52) et ψ 11, Et. Gen. AB s. v. μάργος· τὸν ἄφρονα καὶ μαινόμενον (hinc EM *574, 103 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1631B), He. μ 272, sch. Pl. Alc. 2, 148a. Leg. 7, 792e, sch. Aeschyl. Sept. 475c. De adiect. μάργος egit Wilamowitz ad Eur. Her. 1082 (vol. III p. 227) **109** = Σ[a], Ba. 295, 17, Suid. μ 186, He. μ 275 cf. Zonar. 1337, sch. Eur. Hec. 1128. Phoen. 1156. 1247, sch. Aeschyl. Sept. 380a **110** = Σ[a], Ba. 295, 18 cf. Suid. μ 220, Zonar. 1337; — λάμπει = He. μ 293 cf. sch. D ad Γ 397 = He. μ 299, sch. Ar. Nub. 287 **111** = Σ[a], Ba. 295, 19, Suid. μ 220, He. μ 300, sch. D ad Γ 126. Ρ 594 (fort. hinc EM *574, 113) cf. He. μ 295, Eust. 393, 6, sch. Ar. Nub. 287 (unde Suid. μ 220 alt. pars gl.); le. = Γ 126, al. **112** = Σ[a], Ba. 295, 20, Suid. μ 221 cf. He. μ 303-304, Erot. 59, 5, gl. Dionys. PG 4, 26B, Zonar. 1332 **113** cf. He. μ 285, Poll. 7, 110

---

**106** ἐπὶ μωρίᾳ] ἀνὴρ ἐπὶ μωρίᾳ Suid., fort. suo Marte explicationes ὅν φασιν ἀριθμῆσαι μὲν μὴ πλείω τῶν πέντε δυνηθῆναι et ἀγνοεῖν δὲ νεανίαν ἤδη γεγενημένον κτλ. ab Eustathio 1669, 51 de Melitide, *„cuius itidem celebris stoliditas fuit“*, commemoratas esse perspexit H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 581C. Vide etiam West, Iambi et Elegi Graeci vol. II p. 74 (4a) et Phot. μ 241 cum test. (explicationem ἀγνοεῖν δὲ sqq. ad fatuum Amphietidem pertinere coniecerunt Knaack, Rhein. Mus. 59, 1904, 314 et Radermacher, Rhein. Mus. 63, 1908, 459 ~ RE XIV[2], 1930, 1706, 22-27) ἀγ<αγ>όμενον West coll. sch. Arethae ad Dion. Chrys. 67, 4 (p. 125 Sonny) et sch. Luc. 162, 8 : ἀγομένων g z[ac], ἀγόμενον Suid. (hinc z[pc]) ἀλλὰ seclusit West loc. cit., ἀλλ' ἀ<ποσχέσθαι> temptavit Radermacher, Rhein. Mus. 63 (1908) 445 διαβάλλῃ g z, διαβάλῃ Suid. recte, vide Coraes, Plut. Vit. vol. V p. 400 (alt. litt. λ seclusi) αὐτοῦ Naber : αὐτοῦ g z **109** χεῖρα] χέρα Eur., quod ap. Phot. restituerat Porson, ap. He. Musurus **113** μαρινη g[ac], quod ex ΜΑΡΙΛΗ depravatum est, μαρεινη g[pc] (litt. ε supra ρ scripta), μαρεινή z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 217 μαριλοκαύτας addidit Naber

**114** μαρίλη· ὁ χνοῦς τῶν ἀνθράκων· καὶ ἡ ἀπ' αὐτῶν ἀσβόλη.

**115** Μαριανδυνὸν θρηνητήν· οὕτως Αἰσχύλος (Pers. 938).

**116** μάρσιππος· σάκκος, θυλάκιον, σακέλλιον. *Σ*

**117** μάσθλης· δέρμα καὶ ὑπόδημά τι Ἰακώτερον. *D?*

**118** Μαρμάριον· τῆς Εὐβοίας ὅρμος καὶ ἱερὸν Ἀπόλλωνος. οὕτω Μένανδρος (fr. 556 K.- A.).

**119** μαρτύρονται· ὅταν {ἀντὶ τοῦ} μάρτυρας ἐπάγωνται ἢ παρέχωνται. Πολιτείας β' (364d)· „τὸν Ὅμηρον μαρτύρονται".

**120** μάρτυς, οὐ μάρτυρ· καὶ τὸν μάρτυν καὶ τὸν μάρτυρα. Μένανδρος (fr. 557 K.- A.).

**121** Μαρώνεια· τόπος ἐστὶ τῆς Ἀττικῆς, οὗ Δημοσθένης ἐν τῇ πρὸς Πανταίνετον παραγραφῇ (37, 4) μνημονεύει. ἔστι δὲ καὶ πόλις ἐν Θράκῃ, ἣν †φησιν† εἶναι τὴν ὑφ' Ὁμήρου (ι 198) Ἴσμαρον καλουμένην. *Epit. Harp.*

**122** Μασσαλία· Ἰσοκράτης φησὶν ἐν Ἀρχιδάμῳ (6, 84) ὡς Φωκαεῖς φυγόντες τὴν τοῦ μεγάλου βασιλέως δεσποτείαν εἰς Μασσαλίαν ἀπῴκησαν· μαρτυρεῖ δὲ τῷ λόγῳ καὶ Ἀριστοτέλης (fr. 549 Rose). *Epit. Harp.*

---

**114** — ἀνθράκων = He. μ 284, Suid. μ 196 (post χνοῦς verba καὶ τὸ λεπτὸν addit He., καὶ τὸ λεπτότατον Suid., vide Or. 99, 19 μαρίλη· τὸ λεπτὸν τῶν ἀνθράκων = EM *574, 87-88 ~ Tzetz. ad Ar. Plut. 535b p. 130b 7-8 Massa Positano) cf. Poll. 10, 111, sch. Ar. Ach. 350a (unde Suid. λ 124 et μ 196), sch. ad Max. Tyr. p. 155, 18 Hob.; ad ὁ χνοῦς solum] vocab. μαρίλη per κόνις vel σποδός explicant Tract. Περὶ ποσότ. AO 2, 303, 20 (= Hrd. 2, 456, 17 L.), Et. Gud. 379, 35 St. (unde EM *574, 88), Theogn. AO 2, 111, 11 = Zonar. 1332, Arcad. 125, 7 (= Hrd. 1, 322, 20 L.), Choer. Orth. AO 2, 259, 30 (unde Et. Gud. 507, 3 St.). Per θερμοσποδιά explicant Erot. 61, 9-10 et Gal. Gloss. p. 120 **115** cf. He. μ 279, Athen. 14, 619f (= FGrHist 432 F 5b), Eust. Comment. ad Dion. Per. 787 **116** = Σ[a], Ba. 295, 21 (interpretamenta θυλάκιον σακέλλιον in marg. praebet Σ[b]), Suid. μ 226 (= Paus. μ *6) cf. Eust. 1534, 49, Poll. 7, 79. 10, 64; — θυλάκιον = Et. Gud. 381, 14 St. (solum veriloquium praebet Et. Gen. AB s. v. μάρσιππος· ὁ ἐν αὐτῷ κτλ. = EM *574, 149, Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1633B) **117** cf. He. μ 332, Poll. 7, 93 (= Sapph. fr. 39 L.- P.) **118** cf. Strab. 10, 1, 6 (unde Eust. 281, 4), Steph. Byz. 434, 2 **119** = Suid. μ 237 cf. sch. Soph. OC 813 (unde Suid. μ 236), sch. Ar. Plut. 932, sch. Arethae ad Pl. Gorg. 473d, He. μ 323. De re egit Lipsius, Att. Recht p. 872-873 **120** Praeceptum aliunde non notum. | — μάρτυρ (praeter οὐ) inverso ordine He. μ 324 cf. Eust. 114, 19 οὕτως οὖν φησι (i. e. Herodianus 1, 47, 6 L.) καὶ μάρτυς μάρτυρ, ἀφ' ἧς ἐκπίπτει πληθυντικὸν οἱ μάρτυρες παρά τε τοῖς κωμικοῖς (Ar. Nub. 1152) καὶ Ἱππώνακτι (fr. 79, 17 Degani) **121** = Epit. Harp., Suid. μ 222 cf. Λέξ. ῥητ. 279, 32 Bk.; ad explic. ἔστι δὲ sq. cf. Steph. Byz. 434, 12, He. ι 944 **122** = Epit. Harp., Suid. μ 242

---

**115** Μαριανδυνον sine acc. g θρηνητήν in sede explicationis praebent g z : ad le. traxit Porson **116** σακέλλιον] σακκελιον Σ[a] **118** οὕτω Porson : οὗ g, οὕτως z **119** μαρτύρονται[1] z, Suid. : μαρτύρωνται g ἀντὶ τοῦ seclusi μάρτυρας scripsi coll. Pl. Reip. 2, 364c τούτοις δὲ πᾶσιν τοῖς λόγοις μάρτυρας ποιητὰς ἐπάγονται et Gorg. 471e ἐπειδὰν τῶν λόγων ὧν ἂν λέγωσι μάρτυρας πολλοὺς παρέχωνται καὶ εὐδοκίμους : μαρτυρίαι g, μαρτυρία z, μαρτυρίαν Suid. (unde μάρτυρα coniecerat Cobet, Coll. crit. p. 153 : „*testem producunt, non testimonium*") Πολιτείας] Πλάτων Πολιτείας Suid. suo Marte, vide Proleg. p. lv μαρτύρονται[2] z[pc], Suid., Plato : μαρτύρωνται g z[ac] **121** φησιν etiam Epit. Harp. et Suid., φασιν Harp. pl. recte

**123** μάσμα· μάστευμα, ζήτημα. οὕτω Κρατῖνος (fr. 469 K.- A.).

Σ **124** μάσσει· φυρᾷ, ζυμοῖ.

*D* **125** μασταρύζει· τρέμει, ἀγωνιᾷ.

Σ **126** μάστακα (I 324)· μάσημα, τροφήν.

*Ael. Dion.* **127** μάστακας· τὰς ἀκρίδας. Σοφοκλῆς (fr. 716 R.).

Σ **128** μαστιγίας· δοῦλος ὁ δι' ἁμάρτημα μαστιζόμενος.

*Ael. Dion.* **129** μαστηρύζειν· τὸ κακῶς μασᾶσθαι. Κυρηναῖοι.

*Q* **130** μαστῆρες· οἱ τὰ φυγαδευτικὰ χρήματα εἰσπράττοντες, οἱονεὶ ζητηταὶ τῶν φυγαδευτικῶν χρημάτων τῶν ἀειφυγίᾳ φυγαδευθέντων· ἐκλήθησαν δὲ μαστῆρες ἀπὸ τῶν κυνηγῶν τῶν ἐν τοῖς μαστοῖς τῶν ὀρῶν ζητούντων τὰ θηρία.

**131** μαστίξω· ἀντὶ τοῦ κνίσω.

Σ **132** μαστιγώσιμος· μαστίγων ἄξιος.

Σ **133** μαστροπός· μαυλιστής, πορνοβοσκός.

Σ **134** μαστρυλ{λ}εῖον· τόπος ἔνθα οἱ μαστροποὶ διέτριβον.

---

**124** = $\Sigma^{a}$, Ba. 295, 22, Suid. μ 247, Zonar. 1337 cf. sch. Pl. Reip. 2, 372b, He. μ 339, Gal. Gloss. p. 120, Eust. 462, 37, Poll. 6, 64, Ps.- Hrd. Philet. 127 = Excerpta Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 50, Thom. 239, 7 **125** cf. He. μ 351. Aliter sch. Ar. Ach. 689 (unde Suid. μ 256). Ad le. solum cf. Theogn. AO 2, 142, 29 (= Hrd. 1, 444, 18 L.) **126** = $\Sigma^{a}$, Ba. 295, 23, Suid. μ 255 cf. sch. D et A ad I 324a (unde Eust. 753, 62), He. μ 347. μ 350, Apion. 246, 18 L., sch. E ad δ 287 et HQ ad ψ 76, Eust. 1496, 50. 1887, 61, sch. Theocr. 14, 39-42b **127** = Ael. Dion. μ 9 (ex Eust. 1496, 53, qui in fine etiam tit. ἐν Φινεῖ praebet) cf. He. μ 347. μ 350, sch. AT ad I 324a.b (= Glossogr. fr. 19 Dyck), Et. Gen. A s. v. βροῦχος· ... Κλείταρχος δέ φησιν ὅτι κατὰ Ἀμβρακιώτας μάσταξ καλεῖται ἡ ἀκρίς (hinc EM 216, 10) **128** = $\Sigma^{a}$, Ba. 295, 24, Suid. μ 261 cf. Zonar. 1329, He. μ 358, Poll. 3, 79 **129** — μασᾶσθαι = Ael. Dion. μ 10 (ex Eust. 1496, 54) cf. He. μ 351. De hoc verbo egit Lobeck, Rhem. p. 231 **130** Explicatio ζητηταὶ τῶν φυγαδευτικῶν χρημάτων sola = Λέξ. ῥητ. 279, 6 Bk. (unde EM *574, 218). Solum ζητηταί = sch. Ap. Rh. 4, 1002-03b cf. He. μ 354. De explic. ἐν τοῖς μαστοῖς τῶν ὀρῶν vide He. μ 365 μαστοί· τὰ ὑψηλὰ τῆς Ἀττικῆς μέρη et μ 366 μαστός· ... καὶ τὰ <εἰς> ὕψος ἀνέχοντα <ἐν> χώραις καὶ μέρεσι μαστούς. De magistratu vide Berneker, RE X A (1972) 244, 59-245, 21 **131** gl. aliunde non nota **132** = $\Sigma^{a}$, Suid. μ 264; le. = Luc. Hdt. 8 **133** = $\Sigma^{a}$, Ba. 295, 25, Suid. μ 271 cf. He. μ 370, Poll. 6, 128. 7, 201, Et. Gud. 381, 15 St., Choer. Orth. AO 2, 181, 24 (unde Et. Gen. AB s. v. μαστροπός = EM *574, 189 et Et. Gud. 381, 18 St.), Eust. 380, 5, Or. 101, 30 (unde Et. Gud. cod. z p. 302, vide Glotta 50, 1972, 30) **134** = $\Sigma^{a}$, Ba. 295, 26, Suid. μ 272 cf. He. μ 405, Poll. 7, 201. 9, 48, Eust. 380, 5

---

**123** μασμα sine acc. g οὕτω Porson : οὗ g, οὕτως z **125** μασταβύζει g z : corr. Porson. Vide etiam Schleusner, Libell. p. 43 et Lobeck, Rhem. p. 231 **126** τροφήν etiam Suid., τροφη $\Sigma^{a}$, τροφῇ $\Sigma^{bpc}$ (quid antea fuerit non discernitur) **128** μαστιζόμενος] μαστιγούμενος $\Sigma^{b}$ cf. Poll. **129** μαστηρύζειν] μασταρύζειν Eust., qui post μασᾶσθαι addit καὶ βλακικῶς **130** μαστηρες$^{1+2}$ sine acc. g φυγαδευτικῶν] φυγαδικῶν *Λέξ. ῥητ.* **133** μαυλιστής $\Sigma^{a+b}$, Suid. : μαβλιστής g z (error ex mutatione litterarum υ et β in scriptura, quae minuscula vocatur, ortus) **134** μαστρυλλεῖον g z (alt. litt. λ seclusi secutus Porson), μαστρύλλιον $\Sigma^{a+b}$, μαστρίλλιον Suid., μαστρυλίοις Poll. codd. BC ad 6, 188, de cuius initio vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 609D : *„Sed μαστ. an ματρ. praestet dubium videtur, quum probabilis sit opinio eiusdem stirpis haec vocc. esse cuius est μαστροπός"*

**135** Μάστειρα· ἐν η' Φιλιππικῶν Δημοσθένης (44)· „τῶν μὲν ἐν Θρᾴκῃ κακῶν· τί{ς} γὰρ <ἄν> ἄλλο τις εἴποι Δρογγίλον καὶ Καβύλην καὶ Μάστειραν;" μήποτε δὲ γραπτέον ἀντὶ τοῦ Μάστειραν Βάστειραν ἢ Πίστειραν ἢ Ἐπίμαστον· ταύτας δὲ τὰς πόλεις εὑρίσκομεν παρὰ Ἀναξιμένει ἐν ζ' τῶν περὶ Φίλιππον (FGrHist 72 F 10), τὴν δὲ Μάστειραν οὐδαμοῦ. *Epit. Harp.*

**136** μάττεσθαι· μαλακεύεσθαι.

**137** ματτύης· σκευασία τις περιφορημάτων χρήσιμος εἰς πότον καὶ κῶμον πλείω. Φιλήμων (fr. 11 K.- A.).

**138** ματρυλ{λ}εῖον· τόπος ἐν ᾧ γρᾶες μαστροποὶ διατρίβουσιν ἑταίρας ἔχουσαι καὶ δέχονται τοὺς βουλομένους· ἐκάλουν δὲ αὐτὰς καὶ ματέρας εὐφήμως.

**139** μασχάλην αἴρεις· ἀντὶ κωθωνισθήσῃ· οἱ γὰρ μεθύοντες ᾖρον τὰς μασχάλας καταμωκώμενοι· καὶ οἱ μνηστῆρες „χεῖρας ἀνίσχοντες γέλῳ ἔκθανον" (σ 99-100).

**140** μασχαλίσματα· Ἀριστοφάνης (fr. 412 Sl.) παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Ἠλέκτρᾳ (445) κεῖσθαι τὴν λέξιν ἔθος σημαίνουσαν· οἱ γὰρ φονεύ-

---

**135** = Epit. Harp., Suid. μ 258 **136** gl. aliunde non nota **137** cf. Athen. 14, 662f-664e (unde Eust. 1751, 61 sq.), He. μ 412, Poll. 6, 70 **138** — διατρίβουσιν (praeter γρᾶες) et ἐκάλουν δὲ αὐτὰς sq. cf. Et. Gen. AB s. v. ματρυλεῖον (ματρύλειον A)· τόπος ἐν ᾧ μαστροποὶ διατρίβουσιν· ματέρας γὰρ ἐκάλουν οἱ Δωριεῖς τὰς (τὰς Et. Sym. cod. V : τοὺς AB et EM) μαστροποὺς ἐπευφημιζόμενοι (ἐπευφημ compendiose A) [hinc EM *574, 267 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1637A ~ Zonar. 1335]. — βουλομένους (praeter ἑταίρας ἔχουσαι) cf. Epit. Harp. = Suid. μ 290. De ματρυλείῳ egerunt Gomme-Sandbach ad Men. Epitr. 692 (Comment. p. 353) **139** = Suid. μ 273 (= Paus. μ 7) cf. He. μ 374, Zen. vulg. 5, 7 (= Cratin. fr. 301 K.- A.), Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 66, Prov. Bodl. 625, Poll. 6, 26, Diog. 6, 33 (unde Apost. 11, 8b), Greg. Cypr. Leid. 2, 72 (Mosq. 4, 44). Vide etiam Phot. α 640 cum test. **140** = Suid. μ 275 (= Paus. μ 8) cf. He. μ 379, sch. Soph. El. 445 (unde Suid. μ 274, EM *574, 202-215 et Eust. 1857, 3), Et. Gen. AB s. v. ἀπάργματα ap. Reitz., Ind. lect. Rost. 1890-91, 4 = EM 118, 22, sch. Ap. Rh. 4, 477-479. De explic. σημαίνει δὲ ἡ λέξις sq. vide SEG 36 (1986) 206, 16-17. De hac gl. egerunt G. L. Kittredge, Arm-pitting among the Greeks, AJP 6 (1885) 151-159 et Kaibel, Sophokles Elektra, Lipsiae et Berolini 1911[2], 141. De ritu vide etiam Rohde, Psyche I p. 322-326 et Nilsson, Gesch. d. griech. Religion I p. 92. 99

---

**135** le. Μάστειρα z, Harp. pl., Suid. : Μαστηρα g, Μαστειρα sine acc. Epit. Harp. τίς etiam Suid., τί Epit. Harp., Suid. cod. G et Harp. pl. recte (litt. ς seclusi secutus Porson, qui τί ap. Phot. scripserat) ἄν addidi ex Epit. Harp., Suid. et Dem. Δρογγίλον Suid. : Δρογγιλον sine acc. g et Epit. Harp., Δρογγῖλον z Μάστειραν[1] z, Epit. Harp., Suid. : Μαστειρα g Ἐπίμαστον] Ἐπιμαστόν g πόλεις etiam Epit. Harp., πολιτείας Suid. **136** μάττεσθαι] ex μαλάττεσθαι detortum esse coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 43 **137** ματτυης g ποτὸν g z : corr. Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 550, 17 Φιλήμων z[pc] : Φιλήβων g z[ac] **138** ματρυλλεῖον g z : ματρυλεῖον Et. Gen. B, Epit. Harp., Suid. (alt. litt. λ seclusi secutus Porson) ματέρας recepi ex Et. Gen. AB (= EM) praeeunte Nabero, qui μητέρας scripserat : μαστρυας sine acc. g, μάστρυας z **139** ἀντὶ] ἀντὶ τοῦ Suid. κωθωνισθήσῃ Suid. : καθωμισθήσῃ g z ἀνίσχοντες] ἀνασχόμενοι Hom. **140** Ἀριστοφάνης] post nomen grammatici excidisse verbum φησὶ coniecit Nauck, Ar. Byz. p. 221, 62. Vide etiam R. C. Jebb, Sophocles. The Electra, Cambridge 1894, 211 ἐν

σαντες ἐξ ἐπιβουλῆς τινας ὑπὲρ τοῦ <τὴν> μῆνιν ἐκκλίνειν ἀκρωτηριάσαντες μόρια τούτου καὶ ὁρμάσαντες ἐξεκρήμνασαν τοῦ τραχήλου διὰ τῶν μασχαλῶν διείραντες καὶ μασχαλίσματα προσηγόρευσαν· σημαίνει δὲ ἡ λέξις <καὶ> τὰ τοῖς μηροῖς ἐπιτιθέμενα ἀπὸ τῶν ὤμων κρέα ἐν ταῖς τῶν θεῶν θυσίαις.

*Epit. Harp.* **141** μαστῆρες· ἀρχή τις ἀποδεδειγμένη ἐπὶ τῷ ζητεῖν τὰ κοινὰ τοῦ δήμου, ὡς οἱ ζητηταὶ καὶ οἱ ἐν Πελλήνῃ μαστροί.

*Σ* **142** ματαῖσαι· μαται<***>.

**143** μάτην· ματαίως.

**144** μάτην· ἄλλως Ἴωνες.

*D* **145** ματηρεύειν· μαστεύειν, ζητεῖν.

**146** ματιολοιχός (Ar. Nub. 451)· ὁ περὶ τὰ μικρὰ πανοῦργος καὶ λίχνος· μάτιον γὰρ ὡς βέλτιον τῷ τόνῳ <τὸ> μικρόν.

**147** μὰ τὼ θεώ (Ar. Eccl. 155)· γυναικεῖος ὅρκος· δυϊκῶς δὲ ὀμνύουσι τὴν Κόρην καὶ τὴν Δήμητραν· ἀνδράσι δὲ οὐ πρέπει τοῦτον ὀμνύναι.

*D* **148** μαυρόν· τὸ ἀμαυρὸν καὶ ἀσθενές.

**149** μαυρός· μωρός.

*D* **150** μαχάσαι· κρατήσειν λέγουσι.

---

**141** = Epit. Harp., Suid. μ 259. De vocab. μαστροί vide He. μ 369, FGrHist 532 A 6. 10. 16, al. | De ζητηταῖς vide Phot. ζ 39 cum test. **142** le. solum = Σ[a], Suid. μ 276 cf. He. μ 389, Eust. 543, 16. Praeterea vide Ep. Hom. AO 1, 232, 24 (unde Et. Gud. 311, 6 St.) **143** = Suid. μ 278, Zonar. 1338 cf. Thom. 237, 1 **144** = Suid. μ 278 **145** = He. μ 396 cf. Suid. μ 279 **146** = Suid. μ 284, He. μ 385 + μ 401 cf. sch. Ar. Nub. 451e-i (unde Suid. μ 284 alt. pars gl. et μ 285), Eust. 543, 7-10 **147** cf. sch. Ar. Eccl. 155 et Lys. 148. Aliter He. μ 413. De hac gl. egerunt Lobeck, Phryn. p. 193 et G. Dindorf, ThGL. vol. IV p. 308D-309A **148** = He. μ 419, Suid. μ 295 **149** = Suid. μ 296 cf. He. μ 419 **150** cf. He. μ 424

---

Ἠλέκτρᾳ] vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 611C : „*Quocum (sc. Photio) Suidas per errorem affirmat ipsum voc. μασχάλισμα Aristophanem gramm. legi ap. Soph. in Electra perhibuisse, qui haud dubie verbum μασχαλίζω, quod v., dixerat*". Vide etiam Fr. Blass, Aischylos Choephoren p. 129 τινας etiam Suid., τινα coniecit Bernhardy τὴν addidit Naber ex Suid. ὑπὲρ τοῦ <τὴν> μῆνιν] „*occisi*" Lobeck, Aglaoph. p. 637w | ὁρμάσαντες] ὁρμαθίσαντες Suid., quod praeferebat L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 2205B | καὶ[3] addidi ex Suid. et He. ὤμων] ὠμῶν proposuit Rohde, Psyche vol. I p. 324, sed vide W. Kroll, RE XIV[2] (1930) 2061, 19 **141** le. μαστῆρες Harp. pl. (μάστηρες Epit. Harp.) : μαστειρες sine acc. g, μάστειρες z et Suid. ἐπὶ τῷ] ἐπὶ τὸ Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. codd. GM **142** μαται ita g z[ac] sine punctis in fine gl. (unde Suid. μ 278, vide Adler ad loc.), ματαίως ζῶν supplevit scriba cod. z e Suid. μ 276 **145** ματηρεύειν] „*Fortasse pro μαστηρεύειν*" L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 616B **146** le. sine acc. g τὸ addidit scriba cod. z e Suid. **147** Δήμητραν z : Δημήτραν g **148** μαυρον sine acc. g, μαῦρον z : corr. Porson **149** μαυρος sine acc. g, μαῦρος z et Suid. : corr. Porson, vide Et. Gen. B s. v. μαυρός· τὸ ἐπίθετον κατὰ ἀφαίρεσιν τοῦ κατ' ἀρχὴν α ὀξύνεται· τὸ δὲ ἐθνικὸν κτλ. (= EM *574, 273) **150** μαχάσαι z : μαχασαι g

**151** μαχαιρίδες· αἱ κουρικαὶ μάχαιραι. οὕτως Εὔπολις (fr. 300 K.- A.).
**152** μαχλάδας· πόρνας. *Σ*
**153** μάχλος· ἀσελγής, ἄσωτος. *Σ*
**154** μαχλοσύνη· κατωφέρεια, γυναικομανία. *Σ*
**155** μαχλῶντες· πορνεύοντες. *Σ*
**156** Μαύσωλος· ἄρχων Καρῶν· φησὶ δὲ αὐτὸν Θεόπομπος (FGr Hist 115 F 299) μηδενὸς ἀπέχεσθαι πράγματος χρημάτων ἕνεκα. *Epit. Harp.*
**157** Μαχάτας· ὄνομα κύριον. *Epit. Harp.*
**158** μάψ· ματαίως.
**159** μαψίδιον· μάταιον, δαψιλές, χαλεπόν, πολύ, δεινόν, ἑκούσιον.
**160** Μεγάβυζος· στρατηγὸς βασιλέως ἀναπεμφθεὶς εἰς Αἴγυπτον, ὑφ' οὗ ἐνικήθησαν Ἀθηναῖοι.
**161** μεγάθυμος· μεγαλόψυχος. *Σ*
**162** μεγάλην θεόν· Ἀριστοφάνης ἐν Λημνίαις (fr. 384 K.- A.)· ἴσως τὴν Βενδῖν· Θρᾴκιος γάρ. *D*
**163** μεγαίρων· φθονῶν. *Σ*

---

**151** cf. Poll. 2, 32. 10, 89. 140, Moer. p. 259 P., Amm. 306 N. = Ptol. De diff. 402, 9, Ps.- Hrd. Philet. 108 = Excerpta Ἐκ τῶν Ἡρωδ. 39, Thom. 237, 5 **152** = Σ[a], Ba. 295, 27, Suid. μ 305, He. μ 430 cf. He. μ 429, Et. Gud. 381, 50 St., Zonar. 1333. De usu ap. Atticos vide Ps.-Hrd. Philet. 228 (= Men. fr. 495 K.- A.). Aliter Thom. 231, 14; le. = Greg. Naz. carm. I 2. 29, 264 **153** = Σ[a], Ba. 295, 28, Suid. μ 306 cf. He. μ 433, Poll. 6, 188, Suet. Περὶ βλασφ. 19 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 414 et Eust. 827, 31. 1597, 31 = com. adesp. fr. 190 K.- A.), Or. 104, 23 (unde Et. Gud. 381, 50 St. = EM *574, 304) **154** = Σ[a], Ba. 295, 29, Suid. μ 307 cf. He. μ 434, Ap. Soph. 110, 9, sch. D ad Ω 30 (unde EM *574, 302), Eust. 1337, 33, Poll. 6, 189 **155** = Σ[a], Ba. 295, 30, Suid. μ 308, He. μ 435 cf. Zonar. 1338 **156** = Epit. Harp., Suid. μ 299 cf. He. μ 420, sch. Greg. Naz. or. 43, 63 (243 Piccol.). De Mausolo vide A. Schäfer, Dem. I p. 166 **157** = Epit. Harp., Suid. μ 301 **158** = Suid. μ 311, Et. Gud. 382, 16 St. cf. He. μ 438, sch. D ad B 120. B 214. O 40, Eust. 1795, 61; le. = B 120, al. **159** = Suid. μ 312; praeter πολύ = He. μ 440; — μάταιον cf. sch. D ad E 374. β 58 = He. μ 441. De adiect. μαψίδιον egit Kannicht ad Eur. Hel. 251 (p. 85) **160** Vide Hdt. 3, 160, 2 et Thuc. 1, 109, 3-4 (unde sch. Ar. Av. 484b) **161** = Σ[a], Ba. 295, 31, Suid. μ 351 cf. Gloss. P. Oxy. 2405, 181-182, He. μ 448, sch. D ad A 123. A 135. B 53. B 541. B 706. Δ 464, Eust. 201, 2, Poll. 5, 125. 6, 173 **162** cf. He. μ 456, Steph. Byz. 413, 9-11 **163** = Σ[a], Ba. 295, 32, Suid. μ 396 cf. He. μ 451-452, sch. D ad Δ 54. H 408. 0 206, sch. T ad N 563b (unde Eust. 946, 44), Et. Gen. AB s. v. μεγαίρω· σημαίνει δὲ (δὲ om. B) τὸ φθονῶ (unde EM 574, 50), Zonar. 1350

---

**151** μάχαιραι z[pc] : μαχαῖραι g[ac], μαχαίραι g[pc] z[ac] **153** μάχλος z[pc] : μαχλός g z[ac] **154** κατωφέρεια z : κατωφερία g **156** Μαύσωλος z[pc], Suid., Harp. pl. : Μαυσωλος sine acc. g, Μαυσωλός z[ac], Epit. Harp. **158** ματαίως z[pc], Suid. : μάταιος g z[ac] **162** θεόν in sede explicationis praebent g z : ad le. traxit Porson τὴν Βενδῖν agnovit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 653C („*Μεγάλη θεός ap. Aristoph. in Lemniis Diana Bendis. V. Hesych. s. Photius v. M. θ., coll. Steph. Byz. in Λῆμνος*") : τελβαιναιν g z (error ex THNBENΔIN ortus)

**164** Μεγάλλειον μύρον· ἀπὸ τοῦ εὑρομένου τὴν κατασκευὴν αὐτοῦ Μεγάλλου Σικελιώτου· λέγει δὲ καὶ Θεόφραστος εἰς τὸ Περὶ ὀσμῶν (29) τὴν κατασκευὴν τοῦ Μεγαλλείου.

Σ **165** μεγαλήτωρ· μεγαλόψυχος.

Σ **166** μεγαλόνοια· ὑπερηφανία, μεγαλοφυΐα.

Σ **167** μεγαλοπρεπής· μεγαλοφανής.

Σ **168** μεγαλόφρων· μεγαλόψυχος.

Σ **169** μεγαλώνυμον· μεγαλόδοξον, περίφημον, ὀνομαστόν.

*D* **170** μεγάμυκος· μεγαλομύκητος ἢ ὄνος.

Σ **171** μεγάνορος πλούτου (Pind. Ol. 1, 2)· ἰσχυροῦ, δυνατοῦ, ἀνδρίαν ἐμποιοῦντος· ἐπεὶ μεγάλα δύναται ὁ χρυσός· νεῦρα γὰρ πολέμου λέγεται εἶναι.

**172** Μεγαρέων δάκρυα· ἐπεὶ πλεῖστα ἐν τῇ Μεγαρίδι σκόροδα φύεται, εἰς παροιμίαν ἦλθεν ἐπὶ τῶν προσποιητῶς δακρυόντων.

Σ **173** μεγαρίζοντες· λιμώσσοντες. ἢ μεγάλα λέγοντες.

---

**164** — Σικελιώτου = Suid. μ 358 cf. Athen. 15, 690f-691a (unde Eust. 975, 4 et 1843, 16), He. μ 469 et μ 1011 (= Ar. fr. 549 + Pherecr. fr. 149 K.- A.), Poll. 6, 104, Theogn. AO 2, 129, 1 (unde Et. Gen. AB s. v. Μεγαλεῖον = EM 574, 46) [= Hrd. 1, 375, 23 L.], Et. Gen. AB s. v. Μετάλλειον (Μετάλλιον B)· οὕτω μύρον ἐλέγετο ἀπό τινος Μετάλλου Σικελιώτου κτλ. (unde EM 587, 7), Hellad. ap. Phot. Bibl. 532b 16-17, sch. Clem. Al. Paed. II 8, 64, 2 (p. 329, 26 St.) **165** = $Σ^a$, Ba. 295, 33, Suid. μ 362, He. μ 465 cf. He. μ 463-464, sch. D ad B 547. E 247, Eust. 1641, 18, Et. Gen. A s. v. μεγαλήτορα· μεγαλόψυχον = Zonar. 1339, sch. Clem. Al. Protr. 2, 22, 1 (p. 303, 28 St.) **166** = $Σ^a$, Ba. 296, 1, Suid. μ 367 cf. He. μ 472. μ 478, Zonar. 1343 **167** = $Σ^a$, Ba. 296, 2, Suid. μ 369, He. μ 473 cf. Lex. Greg. 169, 1; le. solum = Poll. 3, 65. 118. 4, 11. 6, 27, sch. Pl. Reip. 6, 487a **168** = $Σ^a$, Ba. 296, 3, Suid. μ 371, He. μ 477, Poll. 3, 114, Et. Gud. 382, 50 St., Zonar. 1339; le. solum = Poll. 1, 40. 195. 6, 27. 173 **169** = $Σ^a$, Ba. 296, 4, Suid. μ 373 cf. Et. Gud. 382, 51 St.; — μεγαλόδοξον = He. μ 481, Zonar. 1346 cf. sch. Soph. Ant. 148 **170** = He. μ 482, Suid. μ 379 **171** = $Σ^a$, Ba. 296, 5, Suid. μ 380 cf. sch. Pind. Ol. 1, 4a-c **172** = Suid. μ 383 cf. He. μ 484, Prov. Bodl. 626, Zen. Ath. II 95 = Zen. vulg. 5, 8, Diog. 6, 34, Apost. 11, 10, Λέξ. ῥητ. 281, 26 Bk., Macar. 5, 87. De proverbio egit Meuli, Ges. Schr. 1, 336. 365 **173** = $Σ^a$, Ba. 296, 8, Suid. μ 384, He. μ 485 (= com. adesp. fr. 387 K.- A.) cf. sch. Ar. Ach. 822a; le. = Clem. Al. Protr. 2, 17, 1

---

**164** le. Μεγαλοῖον g $z^{ac}$ (μεγαλεῖον $z^{pc}$ et Suid.) : corr. Naber μύρον in sede explicationis habent g z : ad le. traxit Porson Μεγάλου g z : corr. Porson λέγει Porson : λέγεται g z Μεγαλλείου Naber : μεγαλοίου g, μεγαλείου z **166** ὑπερηφανία $Σ^{a+b}$, Suid., vide Dobree, Advers. vol. III p. 43 : ἡπεριφάνεια g $z^{ac}$, ὑπερηφανεία $z^{pc}$ μεγαλοφῦια g $z^{ac}$ **170** μεγαμυκος sine acc. g μεγαλομύκητος] μεγαλομυκήτης He. et Suid. (hinc $z^{pc}$), quod μεγαλομυκητής scribendum esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 641C et 650D **171** πλούτου in sede explicationis praebent g z : ad le. traxit Porson ἀνδρίαν g z et Suid. cod. $A^{ec}$, vide Ap. Dysc. De adverb. 136, 8 : ἀνδρείαν $Σ^{a+b}$ et Suid. μεγάλα] μέγα $Σ^{a+b}$ | λέγεται] δύναται $Σ^b$ in fine gl. post εἶναι verba ὥς φησι Πίνδαρος addidit Suid., qui etiam post le. Πίνδαρος habet, suo Marte, vide Proleg. p. liii-liv **172** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habent g z σκόροδα z : κόρδα $g^{ac}$, σκόρδα $g^{pc}$ φύεται $g^{pc}$ z : φυτευεται $g^{ac}$, cuius scriba statim in marg. γρ(άφεται) φύεται addidit προσποιητῶς] προσποιητῶς καὶ πρὸς βίαν Suid. ex fonte paroemiographico, vide Zen. vulg. **173** De explic. ἢ μεγάλα λέγοντες, quam ap. He. seclusit Latte, vide sch. Ar. Ach. 738a Μεγαρικά τις μηχανά· ... διεβάλλοντο γὰρ ἐπὶ πονηρίᾳ οἱ Μεγαρεῖς, <ὡς> (ὡς addidit Wilson) ἄλλα μὲν λέγοντες ἄλλα δὲ ποιοῦντες

174 Μεγαρικαὶ σφίγγες· αἱ πόρναι οὕτως εἴρηνται· ἴσως δὲ ἐντεῦθεν καὶ σφίγκται οἱ μαλακοὶ ὠνομάσθησαν· ἢ καὶ ἀπὸ μαίας οὕτως λεγομένης ἐν Μεγάροις.

175 μέγαρον· ὑπερῷον, οἴκημα. Σ

176 μέδεσθαι· φροντίζειν. Σ

177 μέδιμνον· μέτρον χοινίκων μη΄.

178 μέδων· βασιλεύων. Σ

179 †μεθαρμοζόμενος†· μετερχόμενος. Σ

180 μεθεῖναι· ἀφεῖναι, ἀμελῆσαι. Σ

181 μεθήκειν καὶ μετιέναι καὶ μετελθεῖν· τὸ ἐπί τινα ἐλθεῖν.

182 μεθῆκεν καὶ ἐμέθηκεν λέγουσιν ἑκατέρως· μᾶλλον δὲ μεθῆκεν· τὸ γοῦν ἐμέθηκεν Ἰακὸν καὶ παλαιόν.

183 μεθείς· ἐῶν, ἀφίων. Σ

184 μεθείω (Γ 414)· ἀφῶ, ἐάσω. Σ

185˙ μέθεξις· μετοχή, κοινωνία. Σ

186 μεθέσθαι· καταλιπεῖν. Σ

187 μεθημοσύνη· ἀμέλεια, ῥαθυμία. Σ

---

**174** = Suid. μ 385 cf. Prov. Coisl. 328, He. μ 486 (= Calliae fr. 28 K.- A.), Diog. 6, 35 (unde Apost. 11, 15). De explic. καὶ σφίγκται οἱ μαλακοὶ vide Phot. s. v. σφίγκτας cum test. **175** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 9, Suid. μ 381 (= Paus. μ 9) cf. He. μ 483. μ 487-489, Athen. 5, 193c, Zonar. 1346, sch. min. P. Amh. II 18, 62, Et. Gen. AB s. v. μέγαρον· ὁ οἶκος (unde EM 574, 48 et fort. Et. Gud. 382, 22-23 St.), sch. D ad A 418. B 137. Γ 125. Γ 207. E 193 **176** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 10, Suid. μ 402 cf. He. μ 509, sch. D ad Δ 418. E 718. I 618 (= Et. Gen. A s. v. <μεδ>οίατο· φροντίσοι). Ω 618; le. = Σ 245, quod sch. D ad loc. per ἐπιμελεῖσθαι explicat = He. μ 509 (prim. interpretamentum) **177** = Suid. μ 403, He. μ 514, Prov. Bodl. 633 cf. Epit. Harp. = Suid. μ 404, Poll. 4, 168; — μέτρον = Σ$^{a}$, Ba. 296, 11 cf. Eust. 196, 29 **178** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 12, He. μ 521 cf. Suid. μ 407, Apion. 246, 23 L., Et. Gud. 383, 9 St. = EM 575, 4, sch. min. P. Amh. II 19$^{v}$, 10, Eust. 175, 11, sch. D ad Π 234 (unde EM 575, 1). α 72, Et. Gen. AB s. v. μέδοντες· οἱ βασιλεῖς· ὅθεν καὶ μέδω τὸ βασιλεύω κτλ. (fort. hinc EM 575, 9) **179** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 13, Suid. μ 410, He. μ 525; ad le. solum cf. Poll. 5, 170 **180** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 14, Suid. μ 417 cf. He. μ 526 **181** cf. He. μ 541 μεθήκειν· τὸ μεταγαγεῖν ἢ μετελθεῖν et sch. Ar. Equ. 937a μεθήκοι· μετέλθοι, καλῶν σε δηλονότι. Solum μετιέναι = Poll. 5, 11. 60 **182** Praeceptum aliunde non notum. Vide Phot. ε 712 **183** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 15, Suid. μ 419 cf. He. μ 523. μ 532 **184** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 16 (post le. ἐῶ ἀφίω interposuit Σ$^{b}$), Suid. μ 418 cf. sch. D ad Γ 414 (unde Et. Gen. AB s. v. μεθείω = EM 575, 26), sch. D ad ε 471, He. μ 554 **185** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 17, Suid. μ 414; le. + κοινωνία = Zonar. 1343 cf. He. μ 533 **186** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 18, Suid. μ 415 **187** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 19, Suid. μ 422; — ἀμέλεια = He. μ 542, Et. Gen. A s. v. μεθημοσύνη· ἀμέλεια, Eust. 660, 13. 692, 41. 1309, 24. 1719, 27, Zonar. 1343 cf. sch. D ad N 108

---

**174** μαίας] „*Verterim potius a lena quadam*“ Dobree ad Phot. p. 699 cf. Advers. vol. III p. 43, qui Ar. Eccl. 915 ἀλλ' ὦ μαῖα ἱκετεύομαι κτλ. contulit. Probavit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 651D. Λαΐδος dubitanter proposuit Kassel coll. Stratt. fr. 27 K.- A. **177** μέτρων g$^{ac}$ **179** μεθαρμοζόμενος etiam Σ$^{a+b}$, Suid. et He. : μεθορμιζόμενος Phot. μ 198 recte (agnovit Dobree, Advers. vol. III p. 43) **182** ἐμέθηκεν$^{1+2}$] μεθέηκεν coniecit Naber, sed coniectura non necessaria est, vide Phot. ε 712 **183** ἀφίων g z, de forma et acc. vide 1. Regn. 18, 14 συνίων cf. Dobree ad Phot. p. 699 : αφιων Σ$^{a}$, ἀφιῶν Σ$^{b}$, ἀφιΐων Suid.

Σ **188** μεθήμων (B 241)· ἀμελής.

**189** μεθέορτοι ἡμέραι· ἅς τινες ἐπίβδας· αἱ ταῖς ἑορταῖς ἐπαγόμεναι· καὶ ἄνθρωπος μεθέορτος· ὁ κατόπιν ἑορτῆς ἥκων.

Σ **190** μεθήσειν· ἀμελήσειν.

Σ **191** μεθίει (K 121)· ἀμελεῖ, ἀφ†εῖ†.

Σ **192** μεθιεμένους· ἐῶντας, προδιδόντας.

Σ **193** μεθίετο· προΐετο, ἠφίετο.

Σ **194** μεθοδείας (Ep. Eph. 6, 11)· τέχνας. ἢ δόλους.

Σ **195** μεθοδεύει· μετέρχεται, τεχνάζεται, ἀπατᾷ.

*Epit. Harp.* **196** Μεθώνη· Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (1, 9) λέγοι ἂν τὴν ἐν Θρᾴκῃ, ἣν πολιορκῶν Φίλιππος ἐξεκόπη τὸν δεξιὸν ὀφθαλμόν· τέσσαρας δὲ εἶναί φησι Μεθώνας Δημήτριος ὁ Μάγνης (FHG iv 382*).

Σ **197** μεθόριον· τὸ μεταξὺ τῶν ὅρων.

Σ **198** μεθορμιζόμενος· μετερχόμενος.

Σ **199** μέθυ· οἶνος.

**200** μεθόδιον· τὸ μετὰ τὴν ὁδόν.

**201** μεθῴδιον· τὸ μετὰ τὴν ᾠδήν.

**202** μεθύμνιον· τὸ μετὰ τὸν ὕμνον· ἢ ἡ μετὰ μέθης ᾠδή.

Q **203** μειαγωγῆσαι· θῦσαι· μεῖον γάρ ἐστι τὸ ἱερεῖον τὸ θυόμενον, ἐπειδὰν εἰς τοὺς φράτορας τοὺς παῖδας εἰσάγωσιν.

---

**188** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 20, Suid. μ 423, sch. D ad B 241 (unde Et. Gen. AB s. v. μεθήμων· ὁ ἀμελής = EM 575, 32 ~ Et. Gud. 383, 33 St.) cf. Ap. Soph. 110, 15, He. μ 543, sch. D ad ζ 25, Eust. 212, 1. 660, 13. 793, 41. 1309, 24 **189** — ἐπαγόμεναι cf. sch. Pind. Pyth. 4, 247a, Poll. 1, 34 (= Antiph. fr. 175 S.), Λέξ. ῥητ. 279, 22 Bk., Phot. ε 1485 **190** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 21, Suid. μ 424 cf. He. μ 545. μ 547, Eust. 1393, 8, sch. D ad Λ 840. O 553. P 418, sch. min. P. Amh. II 18, 116 **191** = Σ$^{a}$, Suid. μ 427 cf. Ba. 296, 22, He. μ 548; — ἀμελεῖ = sch. D ad K 121 cf. sch. D ad Δ 234. δ 372, Eust. 660, 13 **192** = Σ$^{a}$, Suid. μ 425 cf. He. μ 549 **193** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 23, Suid. μ 426 cf. sch. Pl. Leg. 11, 914e **194** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 24, Suid. μ 429 cf. He. μ 556, Zonar. 1343. 1346 **195** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 25, Suid. μ 428 cf. He. μ 558-559 **196** = Epit. Harp., Suid. μ 434 cf. Steph. Byz. 440, 17, Strab. 8, 6, 15 et 9, 5, 16 (unde Eust. 328, 40) **197** praeter τὸ = Σ$^{a}$, Ba. 296, 26, Suid. μ 435 (= Ael. Dion. μ 11, cuius le. solum praebet Eust. 862, 17) cf. He. μ 566, Poll. 9, 8, sch. Thuc. 2, 27, 2; le. solum = Eust. 385, 1 **198** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 27, Suid. μ 436, He. μ 569 cf. He. μ 568, Zonar. 1354 **199** = Σ$^{a}$, Ba. 296, 28, Suid. μ 437, Ap. Soph. 110, 13, sch. D ad I 465, Gloss. *κατὰ πόλεις* 138, 21 (Boeot.), He. μ 571 cf. sch. D ad H 471 (fort. hinc Et. Gen. AB s. v. μέθυ· τὸν οἶνον = EM 575, 34), Eust. 660, 14. 692, 40. 693, 2. 764, 18, Athen. 8, 363b (unde Eust. 1473, 26) **200-202** Veriloquia aliunde non nota. De μεθοδίῳ vide He. μ 557 μεθόδιον· ὃ ἡμεῖς ἐφόδιον. Vocab. μεθόδιον apparuit in inscriptionibus Smyrnae ap. G. Petzl, Die Inschriften von Smyrna II 1, Bonn 1987, nr. 573, 31 (a. 243 a. Chr.). 579, 43. 581, 68 **203** = Λέξ. ῥητ. 279, 7-9 Bk.

---

**189** αἱς (αἵς z) τινες επι (ἐπι z) δαοαι g z (relicto post επι unius litt. spatio) : corr. Porson **191** μεθίει] μεθίειν Σ$^{b}$ ἀφεῖ etiam Σ$^{a+b}$. ἀφίει Suid. recte **192** προδίδοντας g z$^{ac}$ **197** ὅρων Σ$^{bpc}$ et Suid. : ορων Σ$^{a}$, ὡρῶν g, ὀρῶν z et Σ$^{bac}$ (ὁρῶν z$^{ac}$?) **201** μεθώδιον sine ι subscripto g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 684B, qui, etsi μετῴδιον exspectabat, cum Hesychii μ 563 μεθόπιον et μ 564 μεθόπωρον recte contulit ὠιδήν cum ι adscripto z : ὡδήν g **203** μεῖον γάρ ἐστι τὸ ἱερεῖον τὸ θυόμενον] μεῖον· τὸ θυόμενον ἱερεῖον *Λέξ. ῥητ.*, quarum duas gl. in unam coniunxit Photius ἱερεῖον recepi ex *Λέξ. ῥητ.* : ἱερὸν g z | ἔπει δ' ἂν g z : coniunxit Naber εἰσάγωσιν] εἰσαγάγωσιν *Λέξ. ῥητ.*, quod praetulerim

204 μειλίγμασιν· ἀπα{ι}τήμασιν. Σ

205 μειλικτηρίοις· προσηνέσιν, ἡδέσιν, πραέσιν. Σ

206 μειλίξασθαι· πραῦναι. Σ

207 μειλίχιος· πρᾶος, χρηστός. Σ

208 μεῖον καὶ μειαγωγός· Ἰσαῖος ἐν τῷ πρὸς Στρατοκλέα φησί (fr. 124 S.)· „παρέστ†η† μεῖον“· θῦμα δέ ἐστιν, ὃ τοῖς φράτορσι παρεῖχον οἱ τοὺς παῖδας εἰσάγοντες εἰς τούτους· ὅθεν τὰ μὲν ἱερεῖα μεῖον προσηγορεύθη. *Epit. Harp.*

209 μειαγωγός· ὁ εἰσάγων· Ἀπολλόδωρος ἐν τοῖς Περὶ θεῶν (FGrHist 244 F 108)· „οἱ φράτορες ἵνα μείζονος μερίδος <***> ἐπεφώνουν ἑστῶτες †κτανεῖν† δεῖ {ος}· μεῖον γάρ ἐστιν“· μειαγωγῆσαι δέ ἐστι τὸ ἐπιδοῦναι τοῖς φράτορσι τὸ μεῖον. *Epit. Harp.*

210 μηρ{ε}ύεται· σωρεύεται, εἰλεῖται· καὶ μηρ{ε}υόμενον· καὶ μήρ{ε}υμα καὶ μηρ{ε}ύω· τὸ εἰλῶ καὶ σωρεύω.

211 μεισητία· πρὸς ὁτιοῦν ἄχαρις ἀπληστία.

212 Μελανίππ†ι†ον· Μελανίππου τοῦ Θησέως ἡρῷόν ἐστιν. *Epit. Harp.*

213 Μελάνωπος· οὗτος κηδεστὴς ἦν Διοφάντου τοῦ ῥήτορος. *Epit. Harp.*

---

**204** = Σ[a], Ba. 296, 29, Suid. μ 841 cf. He. μ 592. μ 1350, Et. Gen. AB s. v. μειλίγματα (μείλιγμα AB[ac])· σημαίνει τὰ πραϋντικά (hinc EM 582, 27 et Et. Gud. 384, 9 St.). De vocab. μείλιγμα egit Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 1439 (vol. III p. 679) **205** = Σ[a], Ba. 297, 1, Suid. μ 842 cf. He. μ 594 **206** = Σ[a], Ba. 297, 2, Suid. μ 844 cf. Et. Gud. 384, 11 St. **207** = Σ[a], Ba. 297, 3, Suid. μ 847 cf. He. μ 599. μ 601. μ 1358, sch. D ad Δ 256, Et. Gen. AB s. v. μείλιχος καὶ μειλίχιος· σημαίνει δὲ (δὲ om. B) τὸν πρᾶον καὶ πραϋντικόν (hinc EM 582, 34); le. solum = Poll. 1, 41. 5, 138 **208** = Epit. Harp., Suid. μ 849 **209** = Epit. Harp., Suid. μ 829 **210** Cum explicationibus Photii εἰλεῖται et εἰλῶ facit Gal. Gloss. p. 121 μεμύρηκεν (lege μεμήρυκεν ex Hipp. Oss. 16 = 9, 192, 2 Littré)· συνείληκεν· ἀπὸ τῶν μηριομένων (lege μηρυο-) ἐρίων. Aliter Phryn. Praep. soph. 34, 2 **211** Vide Phot. μ 476 cum test. **212** = Epit. Harp., Suid. μ 456. De Melanippo vide Plut. Thes. 8, 5 **213** = Epit. Harp., Suid. μ 462

---

**204** ἀπαιτήμασιν g z[ac], ἀπατήμασιν Σ[a+b] et Suid. (hinc z[pc]) recte. (litt. ι ap. Phot. seclusi). Interpretamentum ex ἀπάργμασιν depravatum esse coniecerunt Schleusner, Cur. nov. p. 222, Naber et Kontos, Ἀθήναιον 7 (1878) 234. Traditum defendi potest coll. He. 0 220 θελκτήριοι <λόγοι>· θεραπευτικοί, ἄγοντες εἰς ἀπάτην **206** πραῦναι g z : corr. Naber **208** παρέστη etiam Epit. Harp. et Suid., παρέστησε Harp. pl. recte μεῖον[3] etiam Suid. (μειῶν Epit. Harp.), μεῖα exspectaverim, vide IG II[2] 1237, 60 ἐνθαῦθα ἄγεν τὰ μεῖα καὶ τὰ κόρεια **209** μειαγωγός] μειαγωγὸς δὲ Epit. Harp. recte, vide G. Dindorf ad loc. : „*δὲ om. Phot. et Suidas et omittere debuerunt in glossa a praecedentibus separata*“ μείζονος μερίδος] μείζους νέμωνται μερίδας Epit. Harp. et Suid. (ap. Phot. τύχωσιν exspectaverim) | ἑστῶτες per lenem g κτανεῖν etiam Epit. Harp. et Suid., ἱστάνειν Harp. pl. recte (error ex ICTANEIN ortus) δεῖος g z[ac], δεῖ ὅς Suid. et z[pc]: δεῖ Epit. Harp., δεῖν Harp. pl. recte (litt. ος seclusi) **210** gl. in summa parte fol. 64[r] ab antiqua manu scripta est in g, quam post μ 414 transposuit scriba cod. z. In cod. g praefixum est cp. λε′ litteras ε seclusi secutus Naber εἴλεῖται et εἴλῶ per asp. z **211** μεισιτια g, μεισητία z (ordo poscit), μισητία Phot. μ 476 recte προσότι οὖν g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1085A **212** Μελανΐππιον g, Μελανίππιον z[ac] et Epit. Harp. („*Male Μελανιππιον Photius*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 718D) : Μελανίππειον Suid. (hinc z[pc]) et Harp. pl. recte Μελανίππου z[pc], Epit. Harp., Suid. : Μέλαν ἵππον g z[ac] **213** Μελανωπος g

Σ **214** μεῖον· ἔλαττον, μικρότερον.

**215** μεῖον· τὸ ὑπὲρ τῶν ἐγγραφομένων παίδων εἰς τοὺς φράτορας θυόμενον ἱερεῖον, οὐ μεῖζον ἀποδεδειγμένον τινὸς σταθμοῦ, ᾧ ἐπεφθέγγοντο οἱ φράτορες, εἰ καὶ μεῖζον εἴη, ὅτι μεῖον· καὶ μειαγωγὸς ὁ τοῦτο παρέχων.

Σ **216** μειονεκτεῖν· τὸ ἧττον φέρειν, ἐλαττοῦν.

Σ **217** μειονεκτούμενοι· ἐλαττούμενοι.

**218** μειρακιεύεσθαι·

**219** μέλαθρα· οἶκον.

Σ **220** μελαίνῃ (Α 300)· βαθείᾳ.

Σ **221** μελάνυδρος· βαθεῖα· κυρίως δὲ †καθαρὰ† ὕδατος.

**222** μελεαγρίδες· ὄρνεα, ἅπερ ἐνέμοντο ἐν τῇ ἀκροπόλει· λέγουσι δὲ οἱ μὲν τὰς ἀδελφὰς τοῦ Μελεάγρου μεταβάλλειν εἰς τὰς μελεαγρίδας ὄρνιθας, οἱ δὲ τὰς συνήθεις Ἰοκαλλίδος τῆς ἐν †Λέρνῃ† παρθένου, ἣν τιμῶσι δαιμονίως.

---

**214** = Σ$^{a}$, Ba. 297, 4, Suid. μ 850 cf. He. μ 604. μ 617, Erot. 60, 4, Zonar. 1349, sch. rec. Aeschyl. Prom. 510. Sept. 355d, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 30 (Cret.), sch. D ad B 528. Γ 193, Suid. μ 857 **215** = Suid. μ 851 cf. sch. Ar. Ran. 798 (unde Suid. μ 828), He. μ 581, Et. Gen. AB s. v. μειαγωγός (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 212), EM 533, 37-39, Poll. 3, 53. De victima μεῖον vide Dittenberger, SIG$^{3}$ 921, 5, Schultheß, RE XV$^{1}$ (1931) 357, 33-359, 39 et Deubner, Att. Feste p. 232-233 **216** cf. Σ$^{a}$ = Ba. 297, 5, Suid. μ 852, He. μ 605, Et. Gen. AB s. v. μειονεκτεῖ· σημαίνει δὲ (δὲ om. B) τὸ μεῖον ἔχειν· καὶ ἔστιν ἐναντίον τῷ (τὸ A) πλεονεκτεῖν (hinc EM 582, 5 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1660H), Zonar. 1354 **217** = Ba. 297, 6, Suid. μ 853, He. μ 607 cf. He. μ 606, Lex. Αἱμ. 626, 38 (unde Et. Gud. 384, 19 St. = EM 582, 6) **218** = Suid. μ 858 (= Paus. μ 10) **219** = Suid. μ 445 cf. Σ$^{a}$ = Ba. 297, 7, sch. D ad B 414. I 204. I 636, Gloss. κατὰ πόλεις 138, 36 (Sicul.), He. μ 623-624, sch. A ad I 204, Eust. 249, 21. 780, 30, Et. Gen. AB s. v. μέλαθρον· ... τινὲς δὲ (δὲ A : οὖν B) ἁπλῶς τὸν ὄροφον ἢ τὸν οἶκον (ἴξόν A) [hinc EM 576, 15. 19 = Et. Gud. 385, 5. 9 St.] **220** = Σ$^{a}$, Ba. 297, 8, Suid. μ 465, He. μ 629, sch. D ad A 300 cf. He. μ 628, sch. D ad A 141. B 358 **221** = Σ$^{a}$, Ba. 297, 10, Suid. μ 464 cf. sch. D ad I 14 (unde Et. Gen. A s. v. μελάνυδρος = EM 577, 5) et Π 3, He. μ 656, Ap. Soph. 110, 22, sch. bT ad Π 3b, sch. min. P. Berol. 11634 col. ii 28 (Forsch. u. Berichte 8, 1967, 108), Eust. 733, 33. 1041, 56; le. = I 14, al. **222** = Suid. μ 468 cf. Athen. 14, 655b-e (e Clyto Milesio = FGrHist 490 F 1), Ael. Nat. an. 4, 42 (= FGrHist 475 F *2), He. μ 665, Anton. Lib. 2, 6, Eust. 774, 34

---

**215** μεῖζον ἀποδεδειγμένον] μείζονος ἀποδεδειγμένου Suid. μεῖζον] μεῖον coniecit Naber, vix recte, vide sch. Ar. Ran. 798 ἔδει γὰρ αὐτὸ ἔλαττον ἔχειν σταθμοῦ τινος ὡρισμένου διὰ τοὺς φιλοδοξοῦντας **216** ἐλαττοῦν] ἐλαττοῦσθαι exspectaverim **218** post le. semiversus spatium vacuum reliquit scriba cod. g, explicationem ὡς μειράκιον ἀθύρειν μεῖραξ γὰρ τὸ μειράκιον habet Suid., quam atticistis attribuit Wentzel. Eam Suid. suo Marte addidisse suspicor, vide Proleg. p. lxv **220** μελαίνῃ sine ι adscripto g z et Σ$^{a}$ : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 722D („*Nisi ap. hos praestat dativus*") βαθείᾳ sch. D, Suid., He. : βαθεῖα g z, βαθεία Σ$^{b}$, βαθεια Σ$^{a}$ **221** καθαρὰ etiam Σ$^{a+b}$, καθαροῦ Suid. (ex coniectura ? = z$^{pc}$) recte **222** μεταβάλλειν] μεταβαλεῖν Suid. codd. AGM rectius (ex A pendet z$^{pc}$) Λέρνῃ etiam Suid., Λέρῳ agnovit Bochart, Hieroz. part. II, lib. I, c. xix, p. 132, vide ThGL. vol. IV p. 618D et vol. V p. 725C

**223** μελάγχρως καὶ μελαγχρής· ἀμφότερα Ἀττικά· μᾶλλον δὲ διὰ τοῦ η. Κρατῖνος (fr. 471 K.- A.). *Ael. Dion.?*

**224** μελαναίων· τοῦ πλοίου τὸ πεπιττωμένον· τὸ ἔναλον. Ἀριστοφάνης (fr. dub. 952 K.- A.).

**225** μελαμπύγους· ἀνδρείους. *D?*

**226** μέλασμα· τὸ βάμμα τῆς κεφαλῆς. Ἀπολλόδωρος (fr. 22 K.- A.).

**227** μελεδήματα· μεριμνήματα. *Σ*

**228** μελεδωνοί· ἐπίτροποι, φροντισταί, προεστηκότες. *Σ*

**229** μελαμπύγου τύχης· †μελάμπυγοι† ἐγένοντο πέρπεροι Λίμνης υἱοί· ἀκολασταινόντων αὐτῶν πολλὰ ἡ μήτηρ ἔλεγε φυλάσσεσθαι, μήποτε ἐμπέσωσιν εἰς δασύπρωκτον· ἐμπεσόντες οὖν εἰς Ἡρακλέα ἀναφόρῳ ἐδέθησαν· εἶτα ὁρῶν αὐτοὺς γελῶντας καὶ κατακύπτοντας ἐπυνθάνετο τὴν αἰτίαν· οἱ δὲ ἔλεγον, ὅτι λόγιον ἦν τὸ τῆς μητρός, ἐμπεσεῖσθαι ἡμᾶς εἰς δασύπρωκτον· καὶ γελάσαντα τὸν Ἡρακλέα ἀφεῖναι αὐτοὺς τῶν δεσμῶν.

---

**223** gl. Aelio Dionysio attribuit Naber, Proleg. p. 38, fort. recte. Cf. Moer. p. 262 P., sch. HQ ad π 175 (unde Eust. 1799, 16) [= Eup. fr. 468 K.- A.], Ps.- Hrd. Philet. 234; solum μελαγχρής = Choer. sch. Theod. 1, 185, 20 H. De adiect. egit Lobeck, Paralip. p. 256 **225** cf. He. μ 641. Vide etiam Phot. λ 223 cum test. **226** cf. Poll. 2, 35 **227** = Σ[a], Ba. 297, 9, Suid. μ 473, Ap. Soph. 110, 33, Et. Gen. AB s. v. μελεδήματα παρθενικάων (παρθενικῶν B)· μεριμνήματα, φροντίδες κτλ. (unde EM 576, 28) cf. He. μ 668, sch. D ad δ 650. ο 8, sch. min. P. Amh. II 18, 6; le. = δ 650, al. **228** = Σ[a], Ba. 297, 11, Suid. μ 475 cf. He. μ 669-670, Gl. Hdt. 2, 65, sch. Clem. Al. Protr. 4, 58, 1 (p. 314, 19 St.), Theogn. AO 2, 68, 18 (= Hrd. 1, 185, 23 L.). Suid. μ 474, Zonar. 1339 **229** = Suid. μ 449 (unde Apost. 11, 19) = Paus. μ 17 cf. Zen. Ath. II πε' ap. Miller, Mélang. p. 367, Zen. vulg. 5, 10, Prov. Bodl. 629, Prov. Coisl. 330, Nonn. ad Greg. Naz. Invect. 1, 39 (PG 36, 1005C), Suid. μ 987, He. μ 1277, Diog. 6, 38 (hinc Greg. Cypr. Leid. 2, 73. Mosq. 4, 33), Macar. 5, 82, Eust. 863, 30, Tzetz. Hist. 5, 77-99. sch. Lyc. 91. De argumento egerunt Seeliger ap. Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Mythol. II[1] p. 1166, 61-1167, 66 et Fraenkel ad Aeschyl. Ag. 115 (vol. II p. 68-69)

---

**223** μελαγχρως sine acc. g μελάγχρης g z : corr. Naber μᾶλλον δὲ] μᾶλλον δὲ <τὸ> exspectes **224** le. μελαναίων g z, quod nondum explicatum est. „*Vide an leg. μελαινάων νηῶν· τῶν πλοίων τῶν πεπιττωμένων, ut sit Aristophanis grammatici expositio phraseos Homericae*" Dobree, Advers. vol. III p. 43, „*μελενεών, quemadmodum ποδεών, πρηγορεών, alia dicuntur*" Bergk, FCG. vol. II p. 1215, μέλαν νεῶν Bothe, Aristophanis dramatum fragmenta, Lipsiae 1844, 187 **228** μελεδωνοι sine acc. g, μελεδῶνοι z[ac] **229** τύχης etiam Diog. et Suid. μ 987, qui le. μὴ σύ γε μελαμπύγου τύχης praebet, vide Archil. fr. 178 West (ex sch. B ad Ω 315) : τύχοις Suid. μ 449 (= Apost.), Zen. vulg., Prov. Bodl., He. μελάμπυγοι] adiect., quod Herculi proprium est (vide Zen. Ath. II πε' ὁ γὰρ Ἡρακλῆς καὶ λάσιος καὶ μελάμπυγος ἐγένετο), ad Cercopas tractum esse perspexerunt Seeliger ap. Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Mythol. vol. II p. 1168, 56-61 et Adler, RE XI[1] (1921) 310, 34-35 Λίμνης] nomen corruptum esse coniecerunt Seeliger loc. cit. p. 1171, 67-68 et Adler loc. cit. 313, 6-9, sed vide Lobeck, Aglaoph. p. 1301h : „*nomen (sc. Λίμνης) haud indecorum filiae Oceani*" ἀκολασταινόντων] ἀκολασταινόντων δὲ Suid. codd. GM et Apost. ἀναφόρῳ Schleusner, Cur. nov. p. 225 : ἀναφόρων g z[ac], ἐν ἀνωφόρῳ Suid. et Apost., ἀνωφόρῳ z[pc], ἐπ' ἀναφόρῳ <κατωκάρα> Erbse ἐδέθησαν z[pc], Suid. : ἐδεήθησαν g z[ac], Apost.

*Σ* **230** μέλεος (Ψ 795)· ἄθλιος, μάταιος, ταλαίπωρος, δυστυχής.

*Σ* **231** μέλημα· φρόντισμα.

*Σ* **232** μελίαι· βέλη.

*D* **233** μελίνεως· ἀμπέλου εἶδος.

*Epit. Harp.* **234** μελίνη· Δημοσθένης ἐν Φιλιππικῷ (8, 45)· ὄσπριόν ἐστιν, ὅπερ καὶ ἀρσενικῶς λέγεται· Σοφοκλῆς (fr. 608 R.) μὲν γὰρ καὶ Ἡρόδοτος (3, 117, 4) καὶ Ξενοφῶν (An. 1, 5, 10) θηλυκῶς εἶπον μελίνη· Ξενοφῶν δὲ ὁ αὐτὸς ἐν Ἀναβάσει (6, 4, 6) καὶ μέλινον καὶ μελίνους εἶπεν· ἔνιοι δὲ εἶδός τι κέγχρου νομίζουσι τὴν μελ{λ}ίνην, ὅπερ τινὰς καλεῖν ἔλυμον. Θεόφραστος δὲ ἐν ἑβδόμῳ Περὶ φυτῶν (8, 1, 4) ὡς διαφέροντα ταῦτα ἀναγράφει· κέγχρον ἢ μελίνην ἢ ἔλυμον.

*Q* **235** μελίνη· εἶδος ὀσπρέου· λέγεται δὲ ἡ λέξις καὶ ἀρρενικῶς καὶ θηλυκῶς.

*D* **236** Μελιτέα κάπρον· Ἀριστοφάνης ἐν Γήρᾳ (fr. 149 K.- A.) λέγει ἀντὶ τοῦ Εὐκράτης, ἐπεὶ δασύς ἐστιν· καὶ γὰρ ἄρκτον αὐτὸν ἔλεγον· ἢ ὅτι μυλῶνας εἶχεν, ἐν οἷς ἐτρέφοντο σῦς.

*D* **237** Μελιτέων οἶκος· ἐν τῷ δήμῳ παμμεγέθης ἦν οἶκος, εἰς ὃν οἱ τραγῳδοὶ φοιτῶντες ἐμελέτων.

---

**230** = Σ[a], Ba. 297, 12 (ordo δυστυχής ταλαίπωρος in Σ[b]), Suid. μ 477, Et. Gud. 386, 50 St. cf. Et. Gen. AB s. v. μέλεον· σημαίνει (τὸ addit hic B) ἄθλιον, ταλαίπωρον, δυστυχῆ καὶ μάταιον (unde EM 576, 36 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1645B), sch. AT ad Ψ 795, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 410; — ἄθλιος = sch. Aeschyl. Sept. 779a cf. sch. Eur. Phoen. 167. 869, sch. Aeschyl. Sept. 877k-878a; le. + μάταιος = He. μ 678 cf. He. μ 673. μ 682, Tim., sch. D ad K 480. Φ 473, sch. A ad Π 336a[1], Eust. 819, 41, sch. Soph. Tr. 888, Et. Gud. 385, 47 St. | De usu adiect. μέλεος egit Coraes, Ἄτακτα vol. V p. 34 **231** = Σ[a], Ba. 297, 13, Suid. μ 486, sch. Luc. 178, 25 cf. He. μ 687-688, sch. Theocr. 14, 2a-c. Aliter sch. Ar. Eccl. 972 **232** = Σ[a], Ba. 297, 14, Suid. μ 504, He. μ 692 **233** = He. μ 713; le. solum = Poll. 6, 82 **234** = Epit. Harp., Suid. μ 507; ad explic. εἶδός τι κέγχρου cf. Theogn. AO 2, 114, 1 μελίνη· κέγχρος (= Hrd. 1, 333, 16 L.), sch. Dem. 8, 45 (60a.b) **235** cf. Λέξ. ῥητ. 278, 21 Bk. (unde EM 577, 48), He. μ 714, Suid. μ 506, Poll. 6, 61 **236** cf. He. μ 728 **237** cf. He. μ 729, Λέξ. ῥητ. 281, 25 Bk. (unde EM 576, 39, quorum errorem detexit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 748C), Prov. coll. Monac. ap. Bühler, Zen. Ath. vol. I p. 169 (i), Zen. vulg. 2, 27 (le. solum praebet Zen. Ath. III οθ' ap. Miller, Mélang. p. 372) [= Ar. fr. 119 K.- A.]. De re vide Honigmann, RE XV[1] (1931) 542, 28-35

---

**233** μελίνεως z : μελινεως sine acc. g **234** μελίνη[2] etiam Suid. codd. GVM, μελλίνην Epit. Harp., μελίνην Suid. cod. A et Harp. pl. rectius καὶ μέλινον καὶ μελίνους] μελίνας Xen. μελλίνην etiam Epit. Harp., μελίνην Harp. pl. et Suid. recte (alt. litt. λ seclusi) κέγχρον ἢ μελίνην] „*Ap. Theophr. vero reperio μέλινος, non μελίνη, H. Pl. 8, 1 : τρίτη δὲ τῶν θερινῶν, ἐν ᾗ κέγχρος σπείρεται καὶ μέλινος καὶ σήσαμον*" H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 742D **235** ὀσπρέου] ὀσπρίου scripsit Porson, sed forma tradita tuetur coll. P. Oxy. 494, 10 καὶ πυρὸν καὶ ὄσπρεα (formam ὄσπρεον damnavit Choeroboscus in Et. Gen. A s. v. ὄσπριον· ... οὐ γὰρ ὄσπρεον δεῖ λέγεσθαι ~ EM 635, 48 ὄσπριον δεῖ λέγειν καὶ οὐκ ὄσπρεον addita in fine artic. subscriptione Χοιροβοσκός) **236** Μελιτέας· κάπρον g z : corr. et κάπρον ad le. traxit Porson ἄρκτον Porson : ἄριστον g z μυλῶνας z[pc], cuius scriba μύλωνας scripsit : μυλῶνα g z[ac] **237** Μελιτεων g, Μελιταίων z[pc]

**238** Μελίτη· δῆμος Κεκροπίδος.

**239** Μελίτη· Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Κόνωνος (54, 7)· δῆμος δέ ἐστιν τῆς Κεκροπίδος ὀνομασθεὶς ἀπὸ Μελίτης· κατὰ μὲν Ἡσίοδον (fr. 225 M.- W.) θυγατρὸς Μύρμηκος, κατὰ δὲ Μουσαῖον (2 B 9 D.- K.) Δίου τοῦ Ἀπόλλωνος. *Epit. Harp.*

**240** μελίπνους· ἡδύπνους. *Σ*

**241** Μελιτίδης· εἷς καὶ οὗτος τῶν εὐήθων, ὡς ὁ Μαργίτης· ὃς οὐκ ᾔδει πλέον τῶν πέντε ἀριθμεῖν· τοιοῦτος δὲ καὶ ὁ Κόροιβος καὶ ὁ Ἀμφιετίδης. *Q*

**242** †μελιττοποιχεῖν†· τὸ κρούοντας ψόφον ποιεῖν, ἵνα μὴ αἱ μέλισσαι προσάπτωνται.

**243** μελιτοῦττα· μᾶζα διὰ μέλιτος.

**244** μελάνδρυον· ἡ τῆς δρυὸς μήτρα.

**245** μελίφρων· ἡδύς· γλυκαίνων τὰς φρένας. *Σ*

**246** μέλω (ι 20)· ἐν ἐπιμελείᾳ εἰμί. *Σ*

**247** μέλλει (Α 564)· ἔοικεν. *Σ*

---

**238** = sch. Pl. Parm. 126c cf. Steph. Byz. 443, 8, de cuius errore vide Honigmann, RE XV[1] (1931) 541, 39-40, Strab. 1, 4, 7. 8 **239** = Epit. Harp., Suid. μ 521 **240** cf. $\Sigma^a$, quae μελιπνόους· ἡδυπνόους praebet = $\Sigma^b$ ap. Ba. 297, 15, Suid. μ 509 **241** cf. Λέξ. ῥητ. 279, 18 Bk. (unde EM 577, 32), Suet. Περὶ βλασφ. 188 T. (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 422 et Eust. 1669, 51), sch. Ar. Ran. 990 (unde Suid. β 468 et μ 1344), He. μ 732, Suid. γ 118 (unde Apost. 5, 27), Eust. 1735, 51, Ael. Var. hist. 13, 15. De Coroebo vide Phot. κ 972 cum test. **242** = Suid. μ 524 cf. He. μ 736 **243** cf. He. μ 737, sch. Ar. Nub. 507a (unde Suid. μ 526 et τ 1065), Eust. 1735, 52, sch. Luc. 196, 22, Thom. 229, 10 **244** cf. Theophr. Hist. pl. 1, 6, 2 et 5, 3, 1, sch. D et BHQ ad ξ 12 (unde Eust. 1748, 55), He. μ 651. τ 1107 **245** = $\Sigma^a$, Ba. 297, 16, Suid. μ 530 cf. He. μ 739, Ap. Soph. 110, 24; — ἡδύς = sch. D ad Β 34 cf. sch. D ad Θ 188 (unde EM 577, 26) **246** = $\Sigma^a$, Ba. 297, 17, Suid. μ 540, sch. D ad ι 20, He. μ 769 cf. sch. D ad Α 523. Β 338. Ε 228, Eust. 1709, 64, Choer. sch. Theod. 2, 150, 17 H. **247** = $\Sigma^a$, Ba. 297, 18, sch. D ad Α 564. Β 116 (addito hic post le. interpretamento ἀρέσκει), sch. Pl. Reip. 8, 566d cf. Ap. Soph. 110, 28, Suid. μ 481, He. μ 743, sch. D ad Κ 326. Ν 226. Ν 776. Υ 451. δ 377, sch. A ad Α 564b. Β 116-8. Κ 326b. Λ 54b. Λ 817. Μ 34. Μ 113. Ν 226. Ν 777. Ξ 69. Ξ 125a. Ο 601b. Π 46c. Π 460b. Φ 83a.b. Ψ 544. Ω 46. Ω 85c, Eust. 849, 31. 1216, 58, sch. D et EHQ ad α 232, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 410

---

**241** Μελιτίδης] de scriptura vide Radermacher, Rhein. Mus. 63 (1908) 451-452 et RE XV[1] (1931) 550, 4-20 εὐηθων sine acc. g Ἀμφιετίδης *Λέξ. ῥητ.* 211, 29 Bk. et IG II[2] 1544, 2, vide etiam Phot. α 1327 et Radermacher, Rhein. Mus. 63 (1908) 454-455 : Ἀμφιοτείδης g z **242** μελιττοποιχεῖν $z^{pc}$ : μελιτοποιχειν g, μελιτοποιχεῖν $z^{ac}$, μελιττοπηχεῖν Suid., μελιττοπτηχεῖν Porson, μελιττοκοναβεῖν et μελιττοκυμβαλεῖν dubitanter Charitonides, qui Geopon. 15, 3, 7 et Ael. Nat. an. 5, 13 contulit προσάπτωνται g $z^{ac}$, quod coll. He. πρὸς τὸ προσιέναι μελίσσαις defendi potest, vide Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 567, 11 : προσπέτωνται Suid. et $z^{pc}$, πρόσπτωνται Porson, ἀποπέτωνται Portus **243** μελιττουτα g, μελιττοῦτα z et He. (cod. Marc. fol. 278[r]) : corr. Porson μάζα g z : corr. Naber **244** μελληδρυον sine acc. g, μελλήδρυον $z^{ac}$, μελλήδριον $z^{pc}$ : μελάνδρυον sagacissime agnovit Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2. Vide etiam Kontos, Ἀθήναιον 7 (1878) 238-240 ~ Ἀθηνᾶ 7 (1895) 372-374. 383 (error ex ΜΕΛΑνΔΡΥΟΝ propter mutationem litterarum Α in Λ et ν in η ortus)

Σ 248 μελλήσας· ὑπερθέμενος, βραδύνας· καὶ ἐπὶ τοῦ σπουδάσας.
Σ 249 μέλλησις· ὑπέρθεσις.
Σ 250 μελληταί· ὑπερθετικοί.
Σ 251 μελ{λ}ήσω· σπουδάσω, φροντίσω.
Σ 252 μελ{λ}όντων (Τ 29)· ἐπιμελείσθωσαν.
Σ 253 μέλπηθρα· παίγνια· σπαράγματα.
Σ 254 μέλποντες (Α 474)· ᾄδοντες, ἀνυμνοῦντες.
255 μεμάχηται, οὐχὶ μεμάχεσται· καὶ μεμαχημένος· ὁ μεμαχεσμένος.
256 μεμελημένος· πεπονημένος.
Σ 257 μέμηλεν· μέλ{λ}ει.
Σ 258 μεμηλώς· ἐπιμελούμενος.
Σ 259 μέμηνεν· μαίνεται.
Σ 260 μεμισθαρνηκώς (Aeschin. 1, 154)· ὁ μισθῷ καμών.
Σ 261 μεμοιραμένων· λαχόντων, κληρωσαμένων.
Σ 262 μεμοίραται· μετέχει, εἴληφεν.

---

**248** = Σ[a], Ba. 297, 19, Suid. μ 488; — βραδύνας = He. μ 746 cf. sch. Thuc. 1, 86, 2, sch. Eur. Hec. 726. Phoen. 299. Hipp. 1381. Ad explic. καὶ ἐπὶ τοῦ σπουδάσας cf. Λέξ. ῥητ. 278, 14 Bk. **249** = Σ[a], Σ[b] (cod. Coisl. 345 fol. 123[r]), Suid. μ 491 cf. Λέξ. ῥητ. 278, 13 Bk., sch. Thuc. 3, 12, 2, Poll. 1, 43. 9, 137. Aliter He. μ 748 = EM 577, 1, sch. Greg. Naz. or. 43, 1 (136 Punt.) **250** = Σ[a], Ba. 297, 22, Suid. μ 494, He. μ 751 cf. Poll. 1, 43. 3, 122. 9, 138, sch. Thuc. 1, 70, 4 **251** = Σ[a], Ba. 297, 21, Suid. μ 493; — σπουδάσω = He. μ 750, qui in fine ἢ ὑπερθῶμαι addit, Zonar. 1351 **252** = Σ[a], Ba. 297, 23, Suid. μ 535 cf. Ap. Soph. 110, 25, sch. D ad T 29, He. μ 756 **253** = Σ[a], Suid. μ 541, Ba. 297, 24 (post παίγνια interpretamentum σπουδάσματα interposuit Σ[b]) cf. He. μ 765, Ap. Soph. 110, 26, sch. D et AbT ad N 233 (unde Eust. 929, 15). D ad P 255, Et. Gen. A s. v. μέλπηθρα· παίγνια κτλ. (unde EM 578, 10 = Et. Gud. 386, 28 St.); le. = N 233, al. **254** = Σ[a], Ba. 297, 25, Suid. μ 542 cf. He. μ 761. μ 767, sch. D ad A 474 (unde EM 578, 17), Eust. 138, 20. 1078, 34, Et. Gen. AB s. v. μέλπειν· τὸ ὑμνεῖν (τὸ ὑμνῶ supra lin. B) = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1649D **255** De praecepto vide Phot. ε 1473. | Partic. μεμαχημένος = Lys. 7, 41 πολλὰς δὲ μάχας μεμαχημένος. Vide etiam Thuc. 7, 43, 7 βουλομένων διὰ παντὸς τοῦ μήπω μεμαχημένου τῶν ἐναντίων ὡς τάχιστα διελθεῖν et Isocr. 6, 54 μηδὲ μίαν μάχην ἀξίαν λόγου φαίνεσθαι μεμαχημένους **256** = Suid. μ 558 cf. Σ[a], quae μεμελημενως (= Pl. Prot. 344b)· πεπονημενως praebet = Σ[b] (cod. Coisl. 345 fol. 123[r], falso Ba. 297, 28) = He. μ 795, Zonar. 1355 **257** = Σ[a], Ba. 297, 27, Suid. μ 561 cf. sch. D ad B 25. α 151, He. μ 801 **258** = Σ[a], Ba. 297, 28, Suid. μ 562 cf. sch. D ad E 708 (= EM 578, 48). N 297. N 469, He. μ 804, sch. bT ad N 297 **259** = Σ[a], Ba. 297, 29, Suid. μ 563. De perfecto μέμηνεν vide Wackernagel, Vorles. über Syntax I[2] p. 168 **260** = Σ[a], Ba. 298, 1, Suid. μ 566 cf. Et. Gud. 387, 33 St., He. μ 806 **261** = Σ[a], Ba. 298, 2, Suid. μ 576 cf. He. μ 812 et μ 1554 **262** = Σ[a], Ba. 298, 3, Suid. μ 577

---

**248** interpretamentum καὶ ἐπὶ τοῦ σπουδάσας pertinere ad μελήσας coniecit Schleusner, Cur. nov. p. 227, fort. recte, vide Phot. μ 251 **251** μελλήσω duplici λ etiam Σ[a] et He., μελήσω Σ[b] et Suid. recte (alt. litt. λ seclusi) **252** μελλόντων etiam He. (ordo poscit ap. Phot.) : μελόντων Σ[a+b], Suid. et Ap. Soph. recte (alt. litt. λ seclusi secutus Cobet, Mnem. 8, 1859, 19) **255** μεμάχεσται Porson : μάχεσθαι g z ὁ] οὐ dubitanter Naber **257** μέλλει etiam Σ[a+b] et Suid. codd. AGV, μέλει Suid. cod. M recte, vide Schleusner, Cur. nov. p. 227 (alt. litt. λ seclusi) **260** μεμισθαρνηκώς Σ[a+b], Suid. : μεμισθαρνικως g (-νικῶς z[pc], -νικώς z[ac]?) **262** εἴληφεν etiam Σ[a+b] et Suid., εἴληχεν coniecit Naber, fort. recte

263 μέμονα (Ε 482)· προθυμοῦμαι. Σ
264 μέμορται· μεμοίραται. Σ
265 μεμύηται· πεπείραται. Σ
266 μεμυκότα· κρύψαντα, καμμύσαντα· ἢ κεκολλημένα. Σ
267 μέμφειραν· τὴν μέμψιν. Τηλεκλείδης (fr. 68 K.- A.).
268 μεμφθῇ· τὸ μέμψηται. Θουκυδίδης (4, 85, 2). *Antiatt.*
269 μεμφωλή· ἀντὶ τοῦ μέμψις. *D*
270 Μέμφιδος· Ἀττικοὶ τὰ πολλά· Ἴωνες δὲ καθ' ὑφαίρεσιν τοῦ δ Μέμφιος, <ὡς> μήτιος, Σύρτιος. Αἰσχύλος Πέρσαις (36-37)· „ὅ τε τῆς ἱερᾶς Μέμφιδος ἄρχων μέγας Ἀρσάκης". *Ael. Dion.*
271 μεμψιβολεῖν· μέμφεσθαι. Σ
272 μεμψίμοιρος· φιλεγκλήμων. Σ
273 μέμψιν καὶ μομφήν· ἄμφω λέγουσιν. *Ael. Dion.?*
274 μεμωκημένος· καταπεφρονημένος. Σ
275 μέν γε· ἢ ἀντὶ τοῦ μέντοι λέγουσιν ἢ ἀντὶ τοῦ μέν.
276 Μένδη· ἡ ἐν Πελλήνῃ πόλις· καὶ Μενδαῖος ἄνθρωπος καὶ οἶνος· ὁ ἐκ ταύτης· Μένδης δὲ ὁ ἐν Αἰγύπτῳ νομός· καὶ ὁ ἐντεῦθεν Μενδήσιος.

---

**263** = Σ[a], Suid. μ 571 cf. He. μ 814, sch. D ad Η 36. Ι 247. Μ 304. Φ 315. Aliter sch. D ad Π 435 = sch. T ad Φ 315; le. solum = Ba. 298, 4 **264** = Σ[a], Suid. μ 572 **265** cf. Σ[a], quae μεμύημαι· πεπείραμαι habet = Suid. μ 579 + He. μ 822 (le. μεμύημαι ad Pauli ad Philipp. 4, 12 pertinere vidit Naber. Solum interpretamentum = Σ[b] ap. Ba. 298, 4) **266** = Σ[a], Ba. 298, 5, Suid. μ 580 cf. He. μ 828, Lex. Αἱμ. 626, 32 (unde Et. Gud. 387, 16 St. = EM 579, 5) **267** gl. aliunde non nota **268** = Antiatt. 109, 4 (= Ael. Dion. μ 13) cf. sch. Thuc. 4, 85, 2 μηδεὶς ἡμῖν μέμψηται **269** praeter ἀντὶ τοῦ = He. μ 833, Suid. μ 586; le. solum = Theogn. AO 2, 111, 27 (= Hrd. 1, 324, 6 L.) **270** gl. Aelio Dionysio (μ 13a) attribuit Erbse, Untersuchungen p. 254. De genitivo vide etiam Steph. Byz. 444, 7 Μέμφις· ἡ διασημοτάτη Αἰγύπτου μητρόπολις. κλίνεται καὶ Μέμφιδος καὶ Μέμφιος **271** = Σ[a], Ba. 298, 6, Suid. μ 587 **272** = Σ[a], Ba. 298, 7, Suid. μ 588, Et. Gud. 387, 31 St. cf. He. μ 835, Zonar. 1340, Poll. 3, 139. 6, 124, Eust. 1770, 55. De querulo vide Theophr. Char. 17, 2 sq. **273** gl. Aelio Dionysio attribuit Naber, Proleg. p. 38, fort. recte. Praeceptum aliunde non notum. De vocab. μέμψις vide Poll. 3, 138. 6, 179. De vocab. μομφή vide Antiatt. 107, 17 μομφή· ἀντὶ τοῦ μέμψις et He. μ 1601 μομφή· μέμψις, κατάγνωσις **274** = Σ[a], Suid. μ 573 cf. He. μ 836 **275** gl. aliunde non nota. De particulis μέν γε vide ThGL. vol. V p. 771A-B **276** — πόλις cf. Epit. Harp. = Suid. μ 593, Strab. 7, fr. 27; πόλις + Μενδαῖος οἶνος cf. Steph. Byz. 444, 15 Μένδη· πόλις Θρᾴκης ... τὸ ἐθνικὸν Μενδαῖος οἶνος. Inter genera vini Pollux 6, 16 affert etiam Μενδαῖος Μενδήσιος. Vide etiam Suid. μ 592 Μενδαῖος· ὁ ἀπὸ τῆς Μένδης et Hermipp. fr. 77, 1 (ex Athen. 1, 29e)

---

**266** κεκολλημένα] κεκαλυμμένον coniecit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 293 **267** μεμφειραν sine acc. g **268** μεμφθη sine acc. g, μέμφθη z : corr. Porson τὸ] ἀντὶ τοῦ Antiatt. **270** tota gl. inter columnas post gl. μ 269 a manu antiqua scripta est. Post gl. μ 271 posuit scriba cod. z ὡς addidit Erbse μήτιος] μήστιος in cod. g? („*Prima facie potius videtur esse νήστιος*" Porson. De genit. μήτιος vide Lobeck, Pathol. elem. II p. 601 Ἀρσάκης] Ἀρσάμης Aeschyl. **275** μέντοι] „*Pro μέντοι rectius dixisset μὲν γὰρ*" Dobree, Observationes Aristophaneae ex editione Pluti Cantabrigiensi a. 1820 seorsum expressae, Berolini 1874, 45 **276** νόμος g z : corr. Naber, vide Hdt. 2, 42, 2 et 46, 3

*Epit. Harp.* **277** Μενέλαος· Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (4, 27)· ἀδελφὸς Φιλίππου ὁμοπάτριος.

*D* **278** μενθηριῶ· μεριμνήσω, διατάξω.

*Σ* **279** μένος· δύναμις, ὀργή.

*Σ* **280** μενοῦνγε· ἐκ συνδέσμων τριῶν· τὸ ἀληθές.

**281** μέντοι· τὸ δὲ σὺν τῷ γε παρ' οὐδενὶ τῶν Ἑλλήνων.

**282** μέντοι· τὸ δὲ μέντον βάρβαρον, ᾧ καὶ Χρύσιππος χρῆται.

**283** μερίς, οὐ πνίξ· τῶν δυνατωτέρων ἁρπαζόντων τὰς τροφὰς τῶν ἀσθενεστέρων καὶ ἐπὶ τούτῳ ἐκείνων πνιγομένων, ὅτι αὐτοῖς βοηθεῖν οὐκ ἠδύναντο, ἐπενοήθη ὁ διαμερισμός· καὶ ἕκαστος ἑκάστῳ τὸ ἴσον λαμβάνων ἐπεφώνει· „μερίς, οὐ πνίξ".

*Σ* **284** μεριδαρχίας (1. Esdr. 8, 28)· μεριτ†ί†ας, κατὰ δεκαρχίας.

*Σ* **285** μερμέρω· φροντίζω· ἢ χολῶ.

---

**277** = Epit. Harp., Suid. μ 603 **278** = He. μ 850 **279** = Σ[a] cf. He. μ 861, Et. Gen. AB s. v. μένος· ἡ δύναμις ... σημαίνει καὶ τὴν ὀργήν (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1654B), Suid. μ 615, Apion. 246, 26 L.; — δύναμις = sch. D ad Z 407, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 410, Or. 103, 1 ~ 615, 19 Werf., Et. Gud. 387, 47 St. cf. sch. D ad E 2. E 125, He. α 3584 (alt. explic.); le. + ὀργή cf. Gloss. P. Oxy. 2405, 117, sch. D ad A 103. A 207. A 282, He. τ 1189, sch. bT ad T 202 **280** = Σ[a], Ba. 298, 8, Suid. μ 616, EM 580, 12 cf. Et. Gud. 387, 42 St., He. μ 863, Zonar. 1355. De usu vide Phryn. Ecl. 319 F. et Lobeck, Phryn. p. 342, L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 774A **281** = Suid. μ 621. Fallitur ignotus (Aelius Dionysius sec. Cohn, Hermes 17, 1882, 646) grammaticus. Dixerunt enim μέντοι γε Hdt. 2, 98, 2, Xen. Cyr. 5, 5, 11, Pl. Crat. 424c. Reip. 1, 329e, Luc. Nigr. 23. Alex. 44, Ap. Dysc. De adv. 197, 9, alii **282** De particula μέντον vide Eust. 722, 58 ἔστι δὲ καὶ ἑτεροίας ἐκδόσεως γραφὴ ὑποδύσκολος καθ' Ἡρακλείδην (fr. 16 Cohn) αὕτη· „οὐ μέντον κάμετόν γε" (Θ 448), ἀντὶ τοῦ οὐ μέντοι. καὶ ἔστι κατ' αὐτὸν τὸ „οὐ μέντον" Ἀργείων καὶ Κρητῶν γλώσσης, οἳ πολλάκις ἐξαιροῦντες, φησί, τὸ ι ἐντάσσουσι τὸ ν, τὴν εἰς πρόθεσιν ἐνς λέγοντες ... καὶ τὸ οὐ μέντοι οὐ μέντον et 1726, 27 ἡ δὲ διάλεκτός φησιν αὕτη ἔτι καὶ νῦν σῴζεται παρὰ τοῖς ἀντιγράφοις· τὸ γὰρ αἰεὶ αἰέν φασι καὶ τὸ οὐ μέντοι οὐ μέντον, οἷον· „οὐ μέντον κάμετόν γε μάχην ἀνὰ κυδιάνειραν" (Θ 448). Particula μέντον apparuit in P. Hib. 1, 40, 7 (s. III a. Chr.) et in inscriptionibus Thessaliae (s. III-II) : IG IX.2, 338, 13. 517, 38 (= SIG[3] 543, 38 cum nota 30) **283** = Suid. μ 630 (unde Apost. 11, 26) = Paus. μ 12 cf. Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 67, Zen. vulg. 5, 23, Zen. Ath. III ξβ' (= Ps.- Plut. 1, 35), Prov. Bodl. 644, Macar. 5, 83, Eust. 1859, 51 **284** = Σ[a], Ba. 298, 9, Suid. μ 627 cf. He. μ 873, Zonar. 1344 **285** = Σ[a], Ba. 298, 10, Suid. μ 634; — φροντίζω = He. μ 877, Zonar. 1353

---

**278** μενθηριῶ] μερμηριῶ dubitanter Dobree, Advers. vol. III p. 43, μερμερῶ Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 484 **280** μενουνγε sine acc. g et Σ[a] **281** γε] ν (sc. μέντον) Cohn, Hermes 17 (1882) 646. Vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 777C : „*Photii s. Suidae observatio ... non minus est inanis quam coniecturae quibus tentata est*" **282** ᾧ] εἰ Dobree, Advers. vol. III p. 43, cuius coniecturam probavit Cohn loc. cit. ad μ 281. Oblocutus est L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 777A („*quo non admodum opus*") **283** ὅτι] ἐπεὶ ἄρα Suid. et Apost. **284** μεριτίας etiam Σ[a] et Suid. (μεριστίας Σ[b]), de scriptura vide P. Giss. 255, 20 (APF 10, 1932, 214) : scribendum esse μεριτείας censuit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 796B, vide P. Fay. 97, 16 **285** μερμέρω z, Suid. cod. V et He. : μερμερω sine acc. g, μερμαίρω Σ[a+b], Suid. codd. AGFM, Zonar.

286 μέρμερα· μερίμνης ἄξια, χαλεπά. Σ
287 μέρμηρα· ἡ εἰς ὕπνον καταφορά. *D vel Phryn.*
288 μερμηρίζω· μεριμνῶ. Σ
289 μέροπες· οἱ ἄνθρωποι· παρὰ τὸ μεμερισμένην ἔχειν τὴν ὄπα, ἤτοι τὴν φωνήν. Σ
290 μεσάγκυλος· <***> μέσος πολιός, ὠμογέρων. Σ
291 Μεσσάπιον· ὄρος Εὐβοίας· ἀπὸ Μεσσάπου τοῦ μετοικήσαντος εἰς Ἰταλίαν.
292 †μεσαύλιον†· κυρίως μὲν ἡ μέση θύρα· κεῖται δὲ ἀντὶ τοῦ μεσαύλιον. Σ
293 μεσαύχενες· οἱ ἀσκοί· ἢ δεσάχευνες. *D*
294 μέσσαβον· τὸ μέσον. *D*
295 μεσεγγύημα· ἀργύριον παρά τινι κείμενον ἐφ' ὁμολογίᾳ τῶν δόντων ἐπὶ τῷ διαπραξάμενον λαβεῖν αὐτό. *Q*

---

**286** = Suid. μ 635, sch. D ad Θ 453. K 48 cf. sch. Pl. Hipp. mai. 290e, He. μ 876; — ἄξια = Comment. P. Oxy. 221 col. x 37 ad Φ 217 (vol. V p. 97 Erbse), Ba. 298, 11, Et. Gen. AB s. v. μέρμερα· τὰ μερίμνης ἄξια (unde EM 580, 23 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1656B), sch. [Eur.] Rhes. 509 cf. sch. A ad K 48a[1], sch. min. P. Berol. 11634 col. i 35 (Forsch. u. Berichte 8, 1967, 107), Or. 105, 13. 14, Tim., Eust. Comment. in Dion. Per. 350 **287** = He. α 6482, Phryn. Praep. soph. 49, 8 cf. He. μ 878, sch. Ar. Vesp. 5a.b **288** = Σ[a], Ba. 298, 12, Suid. μ 636, sch. Luc. 137, 24 cf. Et. Gen. AB s. v. μερμηρίζειν (μερμερ- A)· τὸ φροντίζειν καὶ μεριμνᾶν, sch. min. P. Strassb. 33 col. iii 27 (ZPE 7, 1971, 128), sch. min. P. Amh. II 18, 96, sch. D ad A 189. α 427 et DT ad B 3a[1] (unde EM 580, 27), Ap. Soph. 111, 19, He. μ 880 **289** = Σ[a], Suid. μ 643, He. μ 886 cf. sch. D ad A 250. B 285 (unde Et. Gen. AB s. v. μέροπες = Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1657A), Eust. 97, 32, Ap. Soph. 111, 22, He. λ 291 (alt. pars gl.). μ 887, Ba. 298, 13, Ep. Hom. AO 1, 270, 22 (unde Et. Gud. 388, 1 St. = EM 580, 36), sch. bT ad Σ 288, sch. min. P. Strassb. 33 col. vi 9 (ZPE 7, 1971, 136) **290** = Σ[a], Ba. 298, 15, Suid. μ 642. De adiect. μεσάγκυλος vide Ep. Hom. AO 1, 286, 6 μεσάγκυλος· ὁ κατὰ τὸ μέσον ἀγκύλος. De adiect. μεσαιπόλιος, quod ap. Photium reposuit Nauck, vide sch. D et bT ad N 361a[1] (hinc Eust. 937, 36), Poll. 2, 12, He. μ 893, Eust. 360, 30, Suid. μ 648 **291** = Steph. Byz. 447, 12 cf. Strab. 9, 2, 13, Paus. 9, 22, 5, sch. Aeschyl. Ag. 293a **292** = Σ[a], Ba. 298, 16, Suid. μ 647, Ael. Dion. μ 16 (ex Eust. 862, 16) cf. Ap. Soph. 111, 24, Moer. p. 264 P., sch. T ad Λ 548b, Comment. P. Oxy. 2397 fr. 3 col. i 11 ad P 112 (vol. IV p. 315 Erbse), sch. A ad P 112a, Et. Gen. AB s. v. μεσαύλιος· ... Ἀττικοὶ δὲ τὴν μέσην τοῦ πυλῶνος καὶ τῆς αὐλῆς· ἢ τῆς ἀνδρωνίτιδος καὶ γυναικωνίτιδος (hinc EM 581, 6), sch. Ap. Rh. 3, 235, He. μ 938 **293** cf. He. μ 900. μ 939, Poll. 2, 135. Vide etiam Phot. δ 208 cum test. **294** cf. He. μ 936, Suid. μ 641, Poll. 1, 252, sch. Hes. Op. 465-469 (p. 158, 5-14 Pertusi) et 469d-f, sch. Lyc. 817 (= Call. fr. 651 Pf.), sch. Ap. Rh. 3, 232a **295** = Λέξ. ῥητ. 279, 3 Bk. cf. Harp. pl. 203, 1 D. = μ 23 K., Suid. μ 651 (ex Epit. Harp.), Poll. 8, 28, He. μ 902. Aliter ΔΟ 191, 14 et Suid. μ 650. De re vide Lipsius, Att. Recht p. 714

---

**287** μέρμηρα z, He. α 6482, Phryn. : μερμηρα sine acc. g, μερμήρα He. μ 878 et Theogn. AO 2, 107, 19 (= Hrd. 1, 260, 21 L.) **290** gl. ita praebent etiam Σ[a+b] et Suid., quam conflatam esse ex μεσάγκυλος et μεσαιπόλιος perspexerunt Bachmann et Nauck, Ar. Byz. p. 98, 23. Lacunam statuerunt Nauck et Cobet, Mnem. 8 (1859) 18-19 μέσος πολιός] μεσαιπόλιος Suid. **291** Μεσάππιον et Μεσάπου g z : corr. Naber **292** le. μεσαύλιον etiam Suid., μέσαυλον Σ[a+b] et Eust. recte, vide Schleusner, Cur. nov. p. 230 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 806A κεῖται recepi ex Σ[a+b] et Suid. : καλεῖται g z **293** ἀσκοί· ἢ δεσαύχενες Dobree, Advers. vol. III p. 43 : ἀσκοτηδες (ἀσκότ- z) αὐχένες g z (error ex ΑΣΚΟΙΗΔΕΣΑΥΧΕΝΕΣ ortus) **294** μέσσαβον] μέσαβον Suid. (hinc z[pc]) **295** παρά τινι κείμενον

Σ 296 μεσέγγυος· μεσίτης, ἐγγυητής, μέσος δύο μερῶν.

Σ 297 μεσεγγυοῦνται· ἐγγυηταὶ γίνονται, ἐγγυητὰς ποιοῦνται, ὡς καὶ Ἰσοκράτης ἐν τῷ κατὰ τῶν σοφιστῶν (13, 5).

Σ 298 μεσ†εγ†γύς· μεταξύ.

299 μεσεύειν· μέσην <***>.

D 300 μεσόκοποι αὐλοί· ὑποδεέστεροι τῶν τελείων καὶ ὄντες μέσοι.

Q 301 μεσοκρινεῖς· οἱ ἀντὶ στηριγμάτων ἐν τοῖς ἀργυρείοις ὑποκείμενοι, ὥστε μὴ καταπίπτειν ἐπὶ τοὺς ἐργαζομένους τὰ μέταλλα· ἐκαλοῦντο δὲ μεσοκρινεῖς, ὅτι μέσοι ὄντες τῶν ἔργων διέκρινον τοὺς ὅρους τῶν μισθουμένων.

D 302 μεσοπέρδην· ἐκ τῶν μέσων· ἀντὶ τοῦ μεσοφέρδην μεμενηκότων τῶν ἀρχαίων χαρακτήρων.

303 Μέσον· δικαστήριον Ἀθήνησι.

Σ 304 μεσοπορῶν· μέσην ὁδεύων.

305 μεστοῦται (Pl. Leg. 1, 649b)· πληροῦται.

306 μετά· ὁ τοῦ Ἀρχιβίου πέντε δηλοῦν· „†ἐνθάδε† καὶ μετὰ πᾶσιν“ (Ο 96). ἐπί· „ἐς Τεμέσην μετὰ χαλκόν“ (α 184). †οὐ†· „μετό-

---

**296** = $\Sigma^{a}$, $\Sigma^{b}$ (cod. Coisl. 345 fol. 123$^{r}$. Ap. Ba. 298, 18 desunt verba μέσος δύο μερῶν), Suid. μ 653 cf. Zonar. 1340, He. μ 901. Usum vocab. μεσέγγυος commendat Thom. 230, 13 cf. Moer. p. 256 P. cum coniectura L. Dindorfii, ThGL. vol. V p. 912C **297** = $\Sigma^{a}$, Ba. 298, 19, Suid. μ 654. Usum verbi commendat Phrynichus Ecl. 91 F. **298** = $\Sigma^{a}$, Ba. 298, 22, Suid. μ 655, sch. D ad η 195 cf. sch. D ad E 41. Θ 46, Zonar. 1355, He. μ 904. μ 940 **299** gl. aliunde non nota **300** praeter καὶ ὄντες = He. μ 919 cf. Athen. 4, 176f, Poll. 4, 77 **301** cf. Λέξ. ῥητ. 280, 7 Bk., Poll. 3, 87. 7, 98, Lex. Cant. 21, 1, Plut. Mor. 843d. Ad explic. ὅτι μέσοι ὄντες τῶν ἔργων sq. cf. Λέξ. ῥητ. 287, 1 Bk. ὅροι· ὅτι κατὰ μέρη τινὰ ἐμισθοῦντο τὰ ἀργύρεια ὅροις διακεκριμένα **302** cf. He. μ 928, Poll. 3, 155 (= com. adesp. fr. 775 K.-A.) **303** cf. Poll. 8, 121, sch. Ar. Vesp. 120c, Phot. s. v. Τρίγωνον$^{2}$ **304** = $\Sigma^{a}$, Ba. 298, 23, He. μ 930 cf. Suid. μ 670. Usum verbi μεσοπορεῖν castigavit Phrynichus Ecl. 392. 394 F. **305** = Suid. μ 675 cf. sch. Soph. Ant. 280 **306** = Suid. μ 678 cf. Ap. Soph. 111, 29, sch. bT ad O 8b. Ad explic. (ἀντὶ τῆς) ἐν cf. sch. A ad Γ 460. bT ad E 2c. A ad E 834, Comment. P. Oxy. 221 col. iii 30 ad Φ 122 (vol. V p. 85, 30 Erbse). Praeterea vide sch. D ad A

---

recepi ex *Λέξ. ῥητ.* : παρακείμενον g z **297** μεσεγγυοῦνται $z^{pc}$, $\Sigma^{a+b}$, Suid. : μεσεγγύονται g $z^{ac}$ ἐγγυητὰς] ἢ ἐγγυητὰς $\Sigma^{a+b}$ et Suid. **298** μεσεγγύς g $z^{ac}$ (ordo poscit ap. Phot.), μεσηγύς $\Sigma^{a+b}$ et Suid. (hinc $z^{pc}$) recte. De errore vide Erot. 60, 16 **299** post μέσην lacunam per ἰέναι supplendam esse coniecit Dobree, Advers. vol. III p. 43, per εἶναι Schleusner, Libell. p. 46 et Naber, qui le. ad Pl. Leg. 6, 756e ἧς ἀεὶ δεῖ μεσεύειν τὴν πολιτείαν rettulit (μεσοῦν coniecit Lobeck ap. Schleusner, Cur. nov. p. 484) **300** μεσόκοποι z et Poll. codd. BC : μεσοκοποι sine acc. g, μεσοκόποι He. et Poll. codd. AF αὐλοί in sede explicationis habent g z : ad le. traxit Porson **301** ἀργυρίοις g z et *Λέξ. ῥητ.* : corr. Porson et Bekker μέταλλα z : μέταλα g **302** le. μεσόμερδην sine acc. g, μεσομέρδην z : corr. Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 578, 17 μεσοφερδην sine acc. g μεσοφέρδην] *„Adverbium μεσοφέρδην a φέρω, ut ἄρδην, φύρδην, σύρδην etc., quod in turpem iocum detorsit comicus“* Dobree, Advers. vol. III p. 44 μεμενηκότων Alberti : μεμενηκότα g z **303** μεσον sine acc. g **306** Ἀρχιβίου] Ἀρχιβίου Ἀπολλώνιος Suid., qui Ἀπολλώνιος ex α 3423 addidit, vide Proleg. p. liv πέντε δηλοῦν] πεντὶ ἐδήλουν g, πέντε ἐδήλουν z, πέντε δηλοῦν φησιν Suid. suo Marte ἐνθάδε] ἔνθα δὲ g z, ἐνθάδε Suid., ἐν·

πισθεν νεὼς κυανοπρώροιο" (λ 6). ὑπό· „χαῖται δ' ἐρρώοντο μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο" (Ψ 367). εἰς· „μετὰ ἔθνος ἑταίρων" (Η 115). σύν· „<σὺν> δ' ἂν ἐγὼ μετὰ τοῖσιν" (χ 318). πρός· „σφαῖραν ἔπειτα ἔρριψε μετὰ ἀμφίπολον βασίλεια" (ζ 115).

**307** μεταβαλών· στραφείς. *Σ*

**308** μετάβολοι· πραγματευταί, μεταπρᾶται. *Σ*

**309** Μεταγειτνιών· μὴν Ἀθήνησι δεύτερος· ὠνομάσθαι δέ φασιν ἀπὸ τῆς μεταβάσεως τῆς εἰς τὸ ἄστυ· ταύτης τῷ μηνὶ τούτῳ γενομένης ὑπὸ Θησέως. *Q*

**310** Μεταγειτνιών· δεύτερος μὴν παρὰ Ἀθηναίοις· ἐν δὲ τούτῳ Ἀπόλλωνι Μεταγειτνίῳ θύουσιν. *Epit. Harp.*

**311** μεταδόρπια (Pl. Critiae 115b)· ἐπίδειπνα.

**312** μεταγενής· μεταγενέστερος. *Σ*

**313** μεταίχμιον· μεταξὺ δύο φαλάγγων τοῦ πολέμου. *Σ*

**314** μετακόσμιον· τοῦ κόσμου κρείττονα. *Σ*

**315** μετάκερας· τὸ εὔκρατον ἢ τὸ ψυχρόν. Φιλύλλιος (fr. 32 K.-A.).

---

516. Γ 85, Eust. 831, 24. 1256, 41. 1794, 61. | Ad explic. (ἀντὶ τῆς) ἐπί cf. sch. A ad A 222b. A 423-424. bT ad A 423b. O 221, Comment. P. Oxy. 221 col. x 30 ad Φ 205 (vol. V p. 97, 30 Erbse), sch. Q ad θ 47. | Ad explic. (ἀντὶ τῆς) εἰς cf. sch. Pind. Ol. 1, 105b, sch. Ap. Rh. 3, 331, Eust. 1408, 63. | Ad explic. (ἀντὶ τῆς) πρός cf. sch. bT ad O 221. sch. D ad E 264. Ξ 136, sch. Ap. Rh. 3, 25a. 438. 890 **307** = Σ[a], Ba. 299, 1, Suid. μ 679 cf. He. μ 968, Zonar. 1354; le. ad Iob. 10, 8 rettulit Alberti, ad Pl. Phileb. 51a Naber **308** = Σ[a], Ba. 299, 3, Suid. μ 682 cf. Et. Gud. 389, 9 St., He. μ 970a, Zonar. 1341, Lex. Patm. p. 148. Usum vocab. μετάβολος improbat Thom. 232, 15 cf. Moer. p. 264 P. **309** — δεύτερος = Λέξ. ῥητ. 280, 26 Bk.; ad explic. ὠνομάσθαι δέ φασιν ἀπὸ τῆς μεταβάσεως sq. cf. sch. Thuc. 2, 15, 2 <καὶ ξυνοίκια> ἐξ ἐκείνου· ὁ δὲ μὴν ἐκεῖνος ὠνομάσθη Μεταγειτνιών. Vide etiam Plut. Mor. 601b **310** = Epit. Harp., Suid. μ 689 **311** = Suid. μ 693, sch. Pl. Critiae 115b cf. Athen. 14, 640e. De composito vide Wackernagel, Vorles. über Syntax II[2] p. 247 **312** = Σ[a], Ba. 299, 4, Suid. μ 687, He. μ 974; le. = Men. fr. 119, 3 K.- A. (ex Athen. 13, 559e) **313** = Σ[a], Suid. μ 752 cf. sch. Greg. Naz. or. 15, 8 (43 Piccol., 14 Punt.), Et. Gen. AB s. v. μεταίχμιον (unde EM 586, 51), Et. Gud. 388, 53 St., Ba. 299, 5, Zonar. 1348, He. μ 991 et μ 894-895, sch, Eur. Phoen. 1240. 1279. Alc. 91, Eust. 384, 46. 385, 2. 516, 21. 833, 32; le. solum = Ael. Dion. μ 14 (ex Eust. 862, 17) **314** = Σ[a], Ba. 299, 8, Suid. μ 697. De composito egit Wackernagel, Vorles. über Syntax II[2] p. 241 **315** cf. He. μ 993, Athen. 2, 41d. 3, 123e (= Alex. fr. 141 K.- A.)

---

ταῦτα δὲ Ap. Soph. recte ἐς Τεμέσην Porson ex Hom. : εσταιμεθην g z[ac] ουμετοπισθεν coniuncte g z : distinxit Porson οὐ etiam Suid., „*supple ἐξ· nempe μετόπ. interpretabatur ἐξόπ.*" Dobree, Advers. vol. III p. 44 πνοιῇς ex Hom. Porson : πνοῆς g z | συν δανέγκοι g z[ac]: distinxit et supplevit Porson (init. αὐτὰρ ἐγὼ ap. Hom.) ἔρριψεν μεταμφιπόλων g z : corr. Porson, qui ἀμφιπόλους pro ἀμφίπολον Homeri scripserat (ἔρριψε μετ' ἀμύμονα βασίλειαν Suid., cuius codd. GVM in fine βασιλέα praebent) **308** μεταβολοι sine acc. g μεταπρᾶται z : μεταπράται g et Σ[b] **309** Μεταγειτνιῶν g z et *Λέξ. ῥητ.* : corr. Bekker ὠνομᾶσθαι g z : corr. Porson **310** Μεταγειτνιων sine acc. g, -γειτνιῶν z et Epit. Harp. : corr. Porson **311** le. sine acc. g **312** μεταγενής z[ac] : μεταγενης sine acc. g, μεταγένης z[pc] **313** φαλαγγῶν g z : corr. Schleusner, Cur. nov. p. 231 **315** μετακέρας g z : corr. Lobeck, Paralip. p. 223. Vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 861C ψυχρόν] „*pro ψυχρόν exspectes χλιαρόν*" Kassel ad loc. cit.

Q **316** μέταλλα· τὰ ἀργύρεια· ἐκλήθη δὲ ἀπὸ τοῦ μεταλλᾶν· ἐζητεῖτο γὰρ ἡ ἀργυρῖτις ἄμμος.

D+Tim. **317** μεταλαγχάνειν· μετέχειν. | ἢ ἀφυστερεῖν· ἢ ἀποτυγχάνειν κλήρου.

**318** μετὰ Λέσβιον ᾠδόν· παρὰ Κρατίνῳ (fr. 263 K.- A.)· παροιμία λεγομένη ἐπὶ τῶν τὰ δεύτερα φερομένων· οἱ γὰρ Λακεδαιμόνιοι τοὺς Λεσβίους κιθαρῳδοὺς πρώτους προσεκαλοῦντο· ἀκαταστατούσης γάρ ποτε τῆς πόλεως αὐτῶν χρησμὸς ἐγένετο τὸν Λέσβιον ᾠδὸν μεταπέμπεσθαι· οἱ δ' ἐξ 'Αντίσσης Τέρπανδρον ἐφ' αἵματι φεύγοντα μεταπεμψάμενοι ἤκουον αὐτοῦ ἐν τοῖς συσσιτίοις καὶ κατεστάλησαν.

Epit. Harp. **319** μετα†λ†εῖς· οἱ τὰ μέτα†λ†α ἐργαζόμενοι.

Σ **320** μεταλήξαντι (I 157)· παυσαμένῳ.

Σ **321** μεταλλεύει (Sap. 4, 12)· μεταφέρει.

Σ **322** μεταμαθεῖν· μεταγνῶναι.

Σ **323** μεταμείβων· μεταλλάσσων.

Σ **324** μεταναστεύου (Ps. 10, 1)· φεῦγε, μετοίκει.

Σ **325** μετανάστης· μέτοικος, φυγάς.

---

**316** cf. Λέξ. ῥητ. 280, 11 Bk.; ad μέταλλα· τὰ ἀργύρεια cf. Poll. 3, 87 et 7, 98. De veriloquio ἐκλήθη δὲ ἀπὸ τοῦ μεταλλᾶν vide Et. Gen. AB s. v. μέταλλον καὶ μεταλλῶ· ἀπὸ τοῦ μεταλλᾶν ἐν αὐτῷ τι· τὸ γὰρ ζητεῖν μεταλλᾶν ἔλεγον (ex Orione, cuius gl. ap. Werf. 615, 13 valde decurtata est = Et. Gud. 388, 54 St. ~ EM 580, 54) **317** — μετέχειν = He. μ 1003 cf. Σ[a] s. v. μεταλαγχάνει· μετέχει = Ba. 299, 9; le. + ἢ ἀφυστερεῖν sq. = Tim. cf. Suid. μ 699; le. pertinere ad Pl. Gorg. 447a πολέμου καὶ μάχης φασὶ χρῆναι οὕτω μεταλαγχάνειν perspexit Ruhnken, qui de interpretamento ἀφυστερεῖν Hemsterhusianam explicationem affert : „*Quare ἀφυστερεῖν non verbum μεταλαγχάνειν, sed mentem ipsius proverbii (i. e. κατόπιν ἑορτῆς ἥκομεν) declarat, sumptumque est ex Platonis ὑστεροῦμεν*" **318** = Apost. 11, 27 (= Paus. μ 14, ap. quem οὕτω Κρατῖνος pro παρὰ Κρατίνῳ scripsit Erbse); praeter παρὰ Κρατίνῳ + ποτε = Suid. μ 701 cf. Zen. vulg. 5, 9, qui in fine argumenti μέμνηται τῆς παροιμίας ταύτης Κρατῖνος ἐν Χείρωσι praebet, Zen. Ath. III ρνʹ (= Ps.-Plut. 2, 10), Prov. Bodl. 627, Prov. Coisl. 333, He. μ 1004, Diog. 6, 36, sch. EQ ad γ 267 (vol. I p. 144, 8-13 Dindorf), Heraclid. Exc. polit. § 11. Vide etiam Phot. λ 206 cum test. **319** = Epit. Harp., Suid. μ 704, qui in fine οὕτως ὀνομάζονται praebent cf. Λέξ. ῥητ. 280, 12-13 Bk. (unde EM 580, 55), Poll. 7, 97 **320** = Σ[a], Ba. 299, 10, Suid. μ 705 cf. sch. D ad I 157. I 261, He. μ 1012 **321** = Σ[a], Ba. 299, 11, Suid. μ 702. Aliter He. μ 1010 **322** = Σ[a], Ba. 299, 12, Suid. μ 707, He. μ 1018 cf. Zonar. 1353 **323** = Σ[a], Ba. 299, 2. 13, Suid. μ 710, He. μ 1019 **324** = Σ[a], Ba. 299, 14, Suid. μ 713 cf. He. μ 1030, Eclog. AO 2, 461, 1, Zonar. 1354 **325** = Σ[a], Ba. 299, 15, Suid. μ 714, Ap. Soph. 112, 2 cf. sch. D ad I 644. Π 59 (unde Et. Gen. AB s. v. μετανάστην = EM 587, 4), He. μ 1029 = Et. Gud. 389, 6 St., EM 581, 43, Ep. Ps. 119, 29 (unde Et. Gud. 134, 11 Stef.), Ep. alph. AO 2, 342, 5, Eust. 781, 17. De composito μετανάστης egerunt Cobet, Coll. crit. p. 62, Hommel, RE XV[2] (1932) 1418, 3-46, Wackernagel, Vorles. über Syntax II[2] p. 246 et Leumann, Hom. Wörter p. 183, 30

---

**316** le. μέταλα g z : corr. Porson ἀργύρεια *Λέξ. ῥητ.* : ἀργύρια g z μεταλλᾶν *Λέξ. ῥητ.* : μεταλᾶν g z ἀργυρίτις g z : corr. Porson **317** κλήρου] καιροῦ coniecit Naber, Proleg. p. 115 **318** ᾠδόν z[pc], Apost., Suid. : ὁδόν g z[ac] τὸν Λέσβιον ᾠδὸν z[pc] (fort. e Suid.) : τῶν Λεσβίων ὁδῶν g z[ac] δ' ἐξ 'Αντίσσης z : δὲ ξαντισσης g Τέρπανδρον z : Τέρπαρδρον g φεύγοντα z[pc] : φεύγονται g z[ac] ἤκουον etiam Suid., ἤκουσαν Apost. αὐτοῦ z[pc], Suid., Apost. : αὐτῶν g z[ac] **319** μεταλεῖς et μέταλα etiam Epit. Harp., μεταλλεῖς et μέταλλα Harp. pl. et Suid. recte **321** μεταλλεύει Σ[a+b], Suid. : μεταλεύει g z (error scribarum)

**326** μετάπεμπτος· προ†κ†ληθείς. Σ

**327** μεταποιοῦμαι· φροντίζω, προνοοῦμαι. Σ

**328** μεταπεττεύειν· τὸ μεταβάλλεσθαι καὶ μεταβαίνειν· ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν πεττευόντων, οἵτινες πολλάκις μεταβάλλονται ἐν τῇ παιδιᾷ. Q

**329** μεταποιεῖσθαι· ἀντιποιεῖσθαι. Πολιτικῷ (289e) Πλάτων· „ἥκιστα βασιλικῆς μεταποιουμένους τέχνης" ἀντιποιουμένους. Θουκυδίδης ἐν τῇ λοιμικῇ καταστάσει (2, 51, 5)· „καὶ μάλισθ' οἱ ἀρετῆς μεταποιούμενοι" σημαίνει ἀντιποιούμενοι.

**330** μεταπύργιον· ἐν μέσῳ οἰκοδόμημα τῶν ἐπὶ τοῦ τείχους πύργων μεταπύργιον ἐλέγετο. οὕτως καὶ Θουκυδίδης (3, 22, 3) καὶ Λυσίας (fr. 97 S.). *Epit. Harp.*

**331** μετάρσιος· μετέωρος, ὑψηλός. Σ

**332** μετασοβῶν· ἀποδιώκων. Σ

**333** μετασπ†ώ†μενος· ἐπακολουθήσας, μεταδιώξας. Σ

**334** μετα†στ†ῆσαι· καὶ τὸ αἰτῆσαι καὶ τὸ χρήσασθαι.

**335** μεταστοιχειοῦσα· μετασχηματίζουσα. Σ

**336** μετασχεῖν· ἐπιλαβεῖν. Σ

**337** μετατάξασθαι (Thuc. 1, 95, 4)· †ἀντιμετελθεῖν†. Σ

**338** †μεταφρένων†· μεταξὺ τῶν δύο ὤμων. Σ

---

**326** = $\Sigma^{a}$, Ba. 299, 16, Suid. μ 723 cf. Phryn. Praep. soph. 48, 10 **327** = $\Sigma^{a}$, Ba. 299, 17, Suid. μ 728 cf. He. μ 1044, Zonar. 1353 **328** — μεταβαίνειν = Λέξ. ῥητ. 280, 9 Bk. **329** = Suid. μ 726 (= Ael. Dion. μ 15); — ἀντιποιεῖσθαι = Tim., Ps.- Didym. Lex. Plat. ap. Miller, Mélang p. 401 cf. He. μ 1044 **330** = Epit. Harp.; praeter μεταπύργιον ἐλέγετο = Suid. μ 729 cf. Poll. 1, 170. 7, 120. Vocab. μεταπύργιον apparuit in inscriptione Attica IG $II^{2}$ 463, 49 [τῶ]ν [μ]εταπυ[ρ]γ[ίων] καθελὼν τὴν πάροδον. Cf. IG $II^{2}$ 1658, 3 **331** = $\Sigma^{a}$, Ba. 299, 18, Suid. μ 730, Lex. Greg. 169, 5 cf. Zonar. 1341, Erot. 61, 2. 86, 10, sch. Eur. Hec. 499. Andr. 1219, Et. Gud. 388, 59 St., sch. Ar. Av. 1383b **332** = $\Sigma^{a}$, Ba. 299, 19, Suid. μ 733; le. ex Cyr. Adv. Nest. 4, 5 (PG 76, 197A) μετασοβῶν εἰς ἀλήθειαν vel De adorat. 6 (PG 68, 420B) μετασοβῶν εὖ μάλα τὸν εὐγενῆ κτλ. petitum est **333** = $\Sigma^{a}$, Ba. 299, 20, Suid. μ 734 cf. sch. D et T ad N 567b; — ἐπακολουθήσας = Ap. Soph. 112, 10 **334** gl. aliunde non nota **335** = $\Sigma^{a}$, Ba. 299, 21, Suid. μ 735 **336** = $\Sigma^{a}$, Ba. 299, 22, Suid. μ 736 **337** = $\Sigma^{a}$, Ba. 299, 23, Suid. μ 737 cf. sch. Thuc. 1, 95, 4 **338** = Et. Gen. AB s. v. μετάφρενον· τὸ μεταξὺ τῶν δύο ὤμων (post ὤμων sequitur veriloquium ex Or. 101, 13 sumptum); praeter δύο = $\Sigma^{a}$, Ba. 299, 24, Suid. μ 743, sch. min. P. Ryl. 537, 12 cf. sch. D ad B 265, Poll. 2, 136. 177, Eust. 519, 45. 855, 31

---

**326** προκληθείς etiam $\Sigma^{a+bac}$, προσκληθείς Suid. et $\Sigma^{bpc}$ recte (in $\Sigma^{b}$ litt. σ supra lin. addita est) **328** μεταβάλλεσθαι] μεταλλάττεσθαι *Λέξ. ῥητ.* (μεταλάττ- cod.) **329** ἀντιποιεῖσθαι] ἀντὶ τοῦ ποιεῖσθαι Suid. Πολιτικῷ Πλάτων] Πλάτων Πολιτικοῖς Suid. | ἀρετῆς] ἀρετῆς τι Thuc. **330** ἐν μέσῳ etiam Suid., τὸ ἐν μέσῳ Epit. Harp. et Harp. pl. recte οἰκοδόμημα τῶν Epit. Harp., Suid. : οἰκοδομημάτων coniuncte g z cf. Harp. pl. | μεταπύργιον² sqq. nova gl. in g **333** μετασπώμενος etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., μετασπόμενος Ap. Soph. et sch. T recte (= N 567) **334** μεταστῆσαι g z, quod ex μεταιτῆσαι depravatum esse agnoverunt Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 293 et Dobree, Advers. vol. III p. 44 **337** ἀντιμετελθεῖν etiam $\Sigma^{b}$ et Suid. codd. AGVM (αντ μετελθειν $\Sigma^{a}$ litt. τ supra scripta), ἀντὶ τοῦ μετελθεῖν Suid. cod. F recte, vide sch. Thuc. **338** μεταφρένων etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid., μετάφρενον Et. Gen. et sch. D recte μεταξὺ] τὸ μεταξὺ Et. Gen. et P. Ryl. 537

Σ **339** μεταφῦναι· μεταπλασθῆναι.
Antiatt. **340** μεταχειρίζειν· ἀντὶ τοῦ μεταχειρίζεσθαι. Θουκυδίδης (4, 18, 4).
Σ **341** μεταχρωννύντες· μετασχηματίζοντες.
Σ **342** μετειλήχει· μετέσχεν.
Σ **343** μέτειμι (Ζ 341)· μετέρχομαι.
Σ **344** μετελεύσομαι (Ζ 280)· ἐπελεύσομαι.
**345** μετεκβολή· μεταβολὴ καὶ ἐξάλλαξις. Κρατῖνος (fr. 474 K.-A.).
Σ **346** μετελθών· ἐπελθών.
D **347** μετ' ἐμέ (Ν 252)· πρὸς ἐμέ.
Σ **348** μετεμόσχευσεν· μετεφύτευσεν.
Epit. Harp. **349** μετοίκιον· μέτοικος μέν ἐστιν ὁ ἐξ ἑτέρας πόλεως μετοικῶν ἐν ἑτέρᾳ καὶ μὴ πρὸς ὀλίγον ἐπιδημῶν ὡς ξένος· ἐδίδοντο δὲ ὑπ' αὐτῶν καθ' ἕκαστον ἔτος δραχμαὶ δώδεκα, ὅπερ ὠνόμασται μετοίκιον· Ἰσαῖος δὲ ἐν τῷ κατ' Ἐλπαγόρου καὶ Δημοφάνους (fr. 48 S.) ὑποσημαίνει, ὅτι ὁ μὲν ἀνὴρ δώδεκα δραχμὰς ἐτέλει μετοίκιον, ἡ δὲ γυνὴ ἕξ· καὶ ὅτι τοῦ υἱοῦ τελοῦντος ἡ μήτηρ οὐκ ἐτέλει· μὴ τελοῦντος δέ, αὐτὴ ἐτέλει· καὶ οἱ δοῦλοι δὲ ἀφεθέντες ὑπὸ τῶν δεσποτῶν ἐτέλουν τὸ μετοίκιον. Μένανδρός φησι (fr. 33 K.- A.) πρὸς ταῖς δώδεκα δραχμαῖς καὶ τριώβολον τούτους τελεῖν, ἴσως τῷ τελώνῃ· οἱ μέντοι τὸ μετοίκιον μὴ τιθέντες μέτοικοι ἀπήγοντο πρὸς τοὺς †πολίτας†· καὶ εἰ ἑάλ†οντο†, ἐπιπράσκοντο· ἐνεβίβαζον δὲ καὶ εἰς τὰς ναῦς τοὺς μετοίκους, ὡς Δημοσθένης

---

**339** = Σ[a], Ba. 299, 25, Suid. μ 744 **340** = Antiatt. 107, 21, Suid. μ 745 (= Ael. Dion. μ 17) cf. Thom. 239, 12 **341** = Σ[a], Ba. 299, 26, Suid. μ 749, Zonar. 1353, Et. Gud. 389, 12 St.; le. ex Cyr. Glaph. in Gen. 1, 3 (PG 69, 37C) μεταχρωννύντες δὲ ὥσπερ τῆς εἰκόνος τὴν γραφὴν petitum est. Vide etiam Glaph. in Gen. 2, 1 (PG 69, 49C) μεταχρωννύντες ἀστείως τὰ ἐμφανῶς γεγονότα **342** = Σ[a], Ba. 299, 27, Suid. μ 780 **343** = Σ[a], Ba. 299, 28, Suid. μ 782 cf. sch. D ad Z 341 = He. μ 1056. μ 1099, sch. Luc. 97, 19, sch. Eur. Andr. 260 **344** = Σ[a], Ba. 299, 29, Suid. μ 756 cf. sch. D ad Z 280, He. μ 1062 **345** Ad le. cf. P. Oxy. 2806 fr. 1 col. i 3-4 (= com. adesp. fr. 1109, 3-4 K.- A.) μετεκβάλωσι τοῦ νυνὶ τρόπου **346** = Σ[a], Ba. 299, 30, Suid. μ 757, sch. T ad Π 487, sch. D ad ζ 222 cum coniectura Buttmanni cf. He. μ 1063; le. = Π 487, al. **347** = He. μ 1065, Σ[a], Ba. 299, 31, Suid. μ 758 cf. sch. bT ad N 252a **348** = Σ[a], Ba. 300, 1, Suid. μ 760, He. μ 1066 **349** = Epit. Harp., Suid. μ 819. Ad explic. μέτοικος μέν ἐστιν sq. cf. Ar. Byz. fr. 304 Sl., Poll. 3, 55, Amm. 247. 315 N., Ptol. De diff. 408, 23, He. μ 1106, Σ[a] (cod. Coisl. 347 fol. 106[v]), sch. Pl. Leg. 8, 850b, sch. Ar. Equ. 347 (unde Suid. μ 820 alt. pars gl.), sch. Soph. OC 934 (hinc Suid. μ 820 tert. pars gl.). De metoecis vide Busolt, Griech. Staatskunde p. 292-303

---

**340** in fine gl. τετάρτῳ addit Antiatt., δ' habet Suid. **341** μεταχρωννυντες sine acc. g et Σ[a], μεταχρωννῦντες z : corr. Porson **345** μεταβολή· g z **346** μετελθων· ἐπελθων g **347** πρὸς ἐμέ etiam He. et sch. bT, πρός με Σ[a+b] et Suid. **349** αὐτὴ ἐτέλει etiam Suid. et Harp. pl., αὕτη ἐτέλει Epit. Harp. Μένανδρός φησι] Μένανδρος δέ φησι Epit. Harp. et Suid. πολίτας etiam Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : πωλητάς agnovit Valesius, vide Phot. s. v. πωληταί ἑάλοντο etiam Epit. Harp. et Suid. cod. B, ἑαλῶντο Suid. codd. AGFVM, ἑάλωσαν Harp. pl. recte

ἐν Φιλιππικοῖς (4, 36) δηλοῖ· ἐκάλουν δὲ οἱ κωμικοὶ (adesp. fr. 240 K.-A.) σκαφέας τοὺς μετοίκους, ἐπεὶ ἐν ταῖς πομπαῖς τὰς σκάφας ἐκόμιζον οὗτοι.

350 μετοιωνίσασθαι (Din. 1, 92)· ἀντὶ τοῦ μεταθέσθαι τὸν φαῦλον οἰωνόν. *Epit. Harp.*

351 μετοίκων λειτουργίαι (Dem. 20, 18)· αἱ σκαφηφορίαι· εἰσὶ δὲ μέτοικοι ξένοι οἱ Ἀθήνησιν οἰκοῦντες, διδόντες τὸ μετοίκιον δραχμῶν δώδεκα. *Q*

352 μετεωρολέσχαι· περὶ οὐρανοῦ φλυαροῦντες. *Σ*

353 μετεωροπολῶν· τὰ οὐράνια σκοπῶν. *Σ*

354 μετῇ· ἐξῇ. *Σ*

355 μετῆλθε τὴν ἄλοχον (Pind. Isthm. 7, 10)· ἀντὶ τοῦ προσωμίλησεν αὐτῇ.

356 μετ' ἴχνια· κατὰ ἴχνη πορεύεσθαι. *Σ*

357 μετοιχήσονται· μεταπορεύσονται, μετέλθωσιν. *Σ*

358 μετοίχεσθαι· μετελθεῖν, μεταβαίνειν. *Σ*

359 μετοκλάζειν· μετακαθίζειν. *Σ*

360 μετόν· ἐξόν. *Σ*

361 μετόπισθεν· ἐν ὑστέρῳ, μετὰ ταῦτα. *Σ*

362 μετουσία· κοινωνία. *Σ*

363 μετοχετεύειν· μετακομίζειν. *Σ*

364 μετρεῖσθαι (Hes. Op. 349)· δανείζεσθαι. *D*

365 μετρήσαντες (γ 179)· διελθόντες. *Σ*

366 μετρῆσαι· ἐπὶ τοῦ ἀριθμῆσαι. Ἀλκαῖος (fr. 40 K.- A.).

---

**350** = Epit. Harp., Suid. μ 821 **351** — οἰκοῦντες cf. Λέξ. ῥητ. 280, 1 Bk., Phot. s. v. σκαφηφορεῖν cum test.; ad explic. εἰσὶ δὲ μέτοικοι ξένοι sq. cf. Λέξ. ῥητ. 281, 19 Bk., Σ[a] (cod. Coisl. 347 fol. 106[v]), He. μ 1107, sch. Pl. Reip. 8, 562e. Leg. 8, 850a, Et. Gud. 389, 10 St. **352** = Σ[a], Ba. 300, 3, Suid. μ 769 cf. He. μ 1086, sch. Luc. 100, 24, Zonar. 1341, sch. Ar. Pac. 92a (unde Suid. μ 768). Ad le. cf. Pl. Reip. 6, 489c καὶ τοὺς ὑπὸ τούτων ἀχρήστους λεγομένους καὶ μετεωρολέσχας (solum μετεωρολέσχας = Et. Gen. cod. A, qui μετεωρολέιχας habet) **353** = Σ[a], Ba. 300, 4, Suid. μ 771 cf. He. μ 1088, Zonar. 1354 **354** = Σ[a], Ba. 300, 5, Suid. μ 785, He. μ 1090 **355** = Suid. μ 787 **356** = Σ[a], Ba. 300, 6, Suid. μ 791; le. = β 406. ε 193. η 38 **357** = Σ[a], Ba. 300, 7, Suid. μ 823 **358** = Σ[a], Suid. μ 822 cf. He. μ 1108, Eust. 1584, 59 **359** cf. Σ[a] = Ba. 300, 8, Suid. μ 792, He. μ 1109, sch. D ad N 281 **360** = Σ[a], Ba. 300, 9, Suid. μ 794, He. μ 1113, sch. Pl. Leg. 10, 900c cf. sch. Ar. Eccl. 667 (unde Suid. μ 794 alt. pars gl.), Suid. ο 918 (= Ar. fr. 396 K.- A.) **361** = Σ[a], Ba. 300, 10, Suid. μ 795 cf. He. μ 1114, sch. D ad A 82. I 500, sch. bT ad X 334, Eust. 749, 54. 1691, 26. 1765, 16 **362** = Σ[a], Ba. 300, 11, Suid. μ 798 **363** = Σ[a], Ba. 300, 12, Suid. μ 799 cf. He. μ 1119 = Zonar. 1354 **364** = He. μ 1122 cf. Amm. 318 N., Eust. 1729, 38, Ptol. De diff. 404, 26, sch. Ar. Ach. 1021a (unde Suid. μ 809), sch. Hes. Op. 349a. De hoc sensu verbi μετρεῖσθαι egerunt G. Vollgraff, Mnem. II. 44 (1916) 233-234 et West ad Hes. Op. 349 (p. 244) **365** = Σ[a], Ba. 300, 13, Suid. μ 808 cf. sch. D ad γ 179, Eust. 1462, 61 **366** gl. aliunde non nota. | Ἀλκαῖος] vide etiam fr. 418 L.- P.

---

**350** μετοιωνήσασθαι g z : corr. Porson **351** διδοῦντες g z : corr. Porson **355** αὐτῇ z, Suid. : αὐτήν g **356** μετίχνια coniuncte g z : distinxit Porson

*Σ* **367** μετῴχετο (Ε 148)· ἐπορεύετο.
*Tim.* **368** μετρίως ὠργ{ι}ασμένως (Pl. Theaet. 194c)· ἀντὶ τοῦ μεμαλαγμένως ἢ δεδευμένως.
*Ael. Dion.* **369** μετρίως· τὸ συμμέτρως. Θουκυδίδης (2, 35, 2).
*Σ* **370** μετριάζει· ταπεινοφρονεῖ.
*Σ* **371** μέτριοι· εὐγνώμονες.
*Σ* **372** μετριοπαθεῖν (Ep. Hebr. 5, 2)· ἐκ μέρους τὰ πάθη καταδέχεσθαι, συγγινώσκειν.
*Σ* **373** μέτριος· ὁ μεμετρημένην ἔχων οὐσίαν· ἢ τὸ ἦθος ἐπιεικής.
**374** μέτρον· ἐν Τιμαίῳ (68b)· „τὸ ὅσον μέτρον ὅσοις"· τὴν συμμετρίαν τῆς μίξεως.
*Q* **375** μετρονόμοι· ἄρχοντες ἦσαν δέκα τὸν ἀριθμόν, ὧν πέντε μὲν ἐν ἄστει, πέντε δὲ ἐν Πειραιεῖ· καὶ εἶχον τὴν ἐπιμέλειαν, ὅπως δίκαια ᾖ τὰ μέτρα τῶν πωλούντων.
*Epit. Harp.* **376** μετρονόμοι· ἀρχή τις Ἀθήνησιν †οἱ† τῶν μετρονόμων· ἦσαν δὲ τὸν ἀριθμὸν δέκα· πέντε μὲν εἰς Πειραιᾶ, †ἐννέα† δὲ εἰς ἄστυ· εἶχον δὲ τὴν ἐπιμέλειαν, ὅπως δίκαια ᾖ τὰ μέτρα τῶν πωλούντων.
**377** μέτρῳ ὕδωρ πίνοντες, ἀμετρί{α} δὲ μᾶζαν ἔδοντες· οὗτος ὁ στίχος εἰς παροιμίαν περιέστη ἔκ τινος χρησμοῦ (131 Parke-Wormell), ὃν ἀνεῖλεν ὁ θεὸς Συβαρίταις· ὑβρισταὶ γὰρ ὄντες καὶ ἀμε-

---

**367** = Σ$^a$, Ba. 300, 20, Suid. μ 805, He. μ 1118, sch. D ad E 148, quae post le. interpretamentum μετήρχετο interponunt **368** = Tim., Suid. μ 813. Vide etiam Phot. s. v. ὠργασμένος cum test. **369** gl. Aelio Dionysio (μ 18) attribuit Wentzel, Hermes 30 (1895) 378 cf. sch. Thuc. 2, 35, 2 **370** = Σ$^a$, Ba. 300, 14, Suid. μ 810, Et. Gud. 389, 14 St. cf. He. μ 1123, sch. Thuc. 1, 76, 4. Aliter Phryn. Ecl. 397 F., Ps.- Hrd. Philet. 268 **371** = Σ$^a$, Ba. 300, 15, Suid. μ 814 **372** = Σ$^a$, Ba. 300, 16, Suid. μ 811, EM 581, 22 cf. Zonar. 1354; le. + solum συγγινώσκειν = Et. Gud. 389, 15 St. cf. He. μ 1125 **373** = Σ$^a$, Ba. 300, 18, Suid. μ 812, sch. Luc. 1, 16 cf. He. μ 1124. De explic. ὁ μεμετρημένην ἔχων οὐσίαν vide Aristot. Polit. 4, 6 p. 1292b 25-26 ὅταν μὲν οὖν τὸ γεωργικὸν καὶ τὸ κεκτημένον μετρίαν οὐσίαν κύριον ᾖ τῆς πολιτείας. De adiect. μέτριος egit Wankel ad Dem. 18, 10 (p. 158) **374** gl. aliunde non nota **375** cf. Λέξ. ῥητ. 278, 25 Bk., de quarum auctoritate egit G. Dindorf ad Harp. p. 205 **376** = Epit. Harp., Suid. μ 817 cf. Aristot. Ath. Pol. 51, 2, Poll. 4, 167. De metronomis vide Wilamowitz, Aristot. u. Athen I p. 219$^{62}$ et Ehrenberg, RE XV$^2$ (1932) 1485, 29-1488, 10 **377** = Suid. μ 818 (= Paus. μ *15), Zen. Ath. II λδ', Zen. vulg. 5, 19, Apost. 11, 31 cf. Prov. Bodl. 640, Diog. 6, 43, Suid. α 1561. Ad argum. cf. Diod. 12, 10, 5. De proverbio disseruit Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 264-269

---

**368** ὠργιασμένως in sede explicationis praebent g z : ad le. traxit Porson ὠργιασμένως etiam Suid., ὠργιασμένος Tim., ὠργασμένος ap. Tim. restituit Ruhnken coll. Suid. ω 163 (ap. Phot. litt. ι seclusi) μεμαλαγμένως et δεδευμένως etiam Suid., μεμαλαγμένος et δεδευμένος Tim. recte **376** οἱ etiam Epit. Harp., ἡ Suid. et Harp. pl. recte | δεκαπέντε coniuncte g z : distinxit G. Dindorf ap. Harp. ἐννέα g z, θ' Epit. Harp. et Suid., quod ex ε ortum esse perspexit Dobree, Advers. vol. III p. 44 **377** ἀμετρία g z, ἀμετρίαν Suid. cod. A (hinc z$^{pc}$), ἀμετρίως Suid. codd. FVM, ἀμέτρως Sud. cod. G, ἀμετρὶ Suid. α 1561 recte (litt. α ap. Phot. seclusi) μάζαν g z : corr. Naber ἀπώλοντο z : ἀπώλλοντο g οὕτως Porson : οὗτ g z

τροπόται ἀπώλοντο ὑπὸ Κροτωνιατῶν· τοῖς οὖν διαφυγοῦσιν αὐτῶν οὕτως ἐχρήσθη.

**378** μέχρι αἰδοῦς· ἀντὶ τοῦ μέχρι αἰδοίων.

**379** μέταυλος· ἡ ῥυπαρὰ λεγομένη αὐλή, οὗ ὄρνιθες ἦσαν. *Epit. Harp.*

**380** μήδεα· βουλεύματα. *Σ*

**381** Μηδικὴ πόα· ἡ τρίφυλλος λεγομένη.

**382** μηδοσύνη· βουλή. *Σ*

**383** μηκάδες· ἐπιθετικῶς αἱ αἶγες· ἀπὸ τοῦ ἰδιώματος τῆς φωνῆς. *Σ*

**384** Μηκύβερνα· πόλις ἐστὶν ἐν Θρᾴκῃ σταδίους εἴκοσι ἀπέχουσα τῆς Ὀλύνθου ἡ Μηκύβερνα. *Epit. Harp.*

**385** μήκων· ἄμμος μεταλλική.

**386** μηλαφῆσαι· ψηλαφῆσαι. *D*

**387** μῆλα· πάντα τὰ τετράποδα· ὅθεν καὶ πᾶσα βύρσα μηλωτὴ καλεῖται. *Σ*

**388** †μηλοβοτέα†· γῆν εὐτραφῆ, ἀνειμένην εἰς νομὴν προβάτοις. *Σ*

**389** Μηλόβιος· εἷς τῶν λʹ τῶν παρὰ Ἀθηναίοις τυραννησάντων. Ὑπερίδης ἐν τῷ κατὰ Αὐτοκλέους μέμνηται (fr. 61 J.). *Epit. Harp.*

---

**378** praeter ἀντὶ τοῦ = Suid. μ 825; le. μέχρι αἰδοῦς ad Pl. Leg. 6, 772a γυμνοὺς καὶ γυμνὰς μέχριπερ αἰδοῦς σώφρονος ἑκάστων dubitanter rettulit Naber **379** = Epit. Harp., Suid. μ 741 **380** = $\Sigma^{a}$, Ba. 300, 21, sch. D ad B 340, quae post βουλεύματα interpretamentum σκέψεις addunt, sch. D ad Γ 202, Et. Gud. 390, 41 St. (unde EM 583, 35) cf. Ap. Soph. 112, 14, He. μ 1143, Apion. 246, 30 L., Suid. μ 871, sch. D ad O 467, Eust. 406, 46. 1049, 26. 28, Zonar. 1358, Artem. 1, 45 **381** = Suid. μ 883 cf. He. μ 1159 et τ 1456, sch. Ar. Equ. 606a, Poll. 7, 142, Diosc. 2, 147 **382** = $\Sigma^{a}$, Ba. 300, 22, Suid. μ 890 **383** = $\Sigma^{a}$, Ba. 300, 23, Suid. μ 901, sch. A ad Λ 383c cf. sch. D ad Ψ 31, Ap. Soph. 112, 16, He. μ 1170, Poll. 5, 88, sch. D ad ι 124 (hinc Et. Gud. 391, 9 St.) et D ad Δ 435, Eust. 850, 58. 1619, 46 **384** = Epit. Harp., Suid. μ 915 cf. Steph. Byz. 450, 5 (= FGrHist 1 F 150), Strab. 7, fr. 29, Scyl. 66, Scymn. 641 **385** cf. Poll. 7, 100 **386** = He. μ 1184, Eust. 1394, 30 cf. Prov. cod. Paris. suppl. gr. 676 ap. Cohn, Zu den Paroemiographen p. 82, Phot. s. v. ὑπομηλαφῆσαι cum test. **387** = $\Sigma^{a}$, Suid. μ 916, EM 584, 3 (= Ael. Dion. μ 20), Ba. 300, 25 (ὅθεν om. $\Sigma^{b}$, de additamento vide app. crit.) cf. Ap. Soph. 112, 17 = He. μ 1182, sch. bT ad Δ 476. A ad K 485b (unde Eust. 820, 1), sch. AbT ad Π 353b (unde Eust. 1063, 43) [= Eup. fr. 22 K.- A.], sch. bT ad P 550, sch. Pind. Ol. 7, 116a. Pyth. 4, 263b, Phryn. Praep. soph. 27, 7, Eust. 1648, 60. 1814, 33, sch. Theocr. 4, 10c. De explic. ὅθεν καὶ πᾶσα βύρσα sq. vide Poll. 10, 176 (= Philem. fr. 25 K.- A.), Ar. Byz. fr. 120 Sl. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 430 et Eust. 877, 52. 1828, 57), Et. Gen. AB s. v. μηλωτή· ἡ (ἡ om. A) προβάτειος δορά (unde EM 584, 24) **388** = $\Sigma^{a}$, Ba. 300, 31, Suid. μ 929 cf. He. μ 1190, Poll. 7, 184, Zonar. 1359 **389** = Epit. Harp., Suid. μ 928. Melobius commemoratur inter triginta tyrannos in catalogo ap. Xen. HG. 2, 3, 2. De eius rapacitate Lys. 12, 19

---

**385** μηκων sine acc. g **387** post le. interpretamentum πρόβατα interposuit $\Sigma^{b}$ = sch. D ad Δ 279. Δ 476 (hinc Et. Gen. AB s. v. μῆλα· τὰ πρόβατα), Gloss. κατὰ πόλεις 137, 3 (Argiv.), Eust. 472, 42. 1648, 61, Erot. 82, 13, Gal. Gloss. p. 122, sch. Theocr. 4, 10d, Stratt. fr. 1, 23 K.- A. (ex Athen. 9, 382e) cf. Suid. μ 934, Poll. 1, 30 **388** μηλοβοτεα sine acc. g μηλοβοτέα etiam Suid., μηλοβότεα $\Sigma^{a+b}$, quod ex μηλόβοτον depravatum esse agnovit Schleusner, Cur. nov. p. 234 προβάτοις etiam $\Sigma^{a+b}$ et Suid. codd. FM$^{pc}$, προβάτων Suid. codd. AVGM$^{ac}$ **389** Ὑπερίδης] οὗ Ὑπερείδης Epit. Harp. et Suid.

Σ **390** μηλοβοτήρ· ὁ τῶν προβάτων ποιμήν· καὶ μηλονόμος.

Q **391** μηλόβοτος· ἡ κατασκαφεῖσα καὶ ἀνεθεῖσα τοῖς μήλοις, ἤτοι τοῖς κτήνεσιν, εἰς νομὴν διὰ τὴν ἐρημίαν.

D **392** μηλολόνθη· χρυσοκάνθαρος.

**393** μηλολόνθαι· τὰ χρυσίζοντα πτηνά.

Σ **394** μηλοσφαγίαις· θυσίαις προβάτων.

*Ael. Dion. vel Paus.* **395** μήλωθρα· τὰ βεβαμμένα ἔρια· καὶ τὸ βάψαι μηλῶσαι· ἀπὸ τῆς εἰς τὴν βαφὴν τῶν ἐρίων καθέσεως.

D **396** μήλῳ βαλεῖν· τὸ πτοῆσαί τινα καὶ εἰς ἔρωτα ὑποβαλεῖν.

**397** μηλῶσαι· τὸ καθεῖναί τι εἰς βάθος· καὶ τὴν φάρυγγα μηλῶσαι· τὸ διαχρῖσαι τῷ δακτύλῳ. Ἀριστοφάνης (fr. 625 K.- A.)· „τὴν φάρυγγα μηλῶσαι δύο δραχμὰς ἕξει μόνας“.

**398** μήν· τὸν μηνίσκον.

Σ **399** μηναγύρτης· ἀπὸ μηνὸς συνάγων.

Σ **400** μήνη (Ψ 455)· σελήνη.

Σ **401** μῆνιγξ· ὑμὴν τοῦ ἐγκεφάλου.

---

**390** = Σ$^{a}$, Ba. 301, 1, Suid. μ 930 cf. He. μ 1189, Zonar. 1356, sch. D ad Σ 529, sch. Ap. Rh. 2, 130-31c **391** praeter ἤτοι τοῖς κτήνεσιν = Λέξ. ῥητ. 280, 28 Bk. cf. Suid. μ 931 **392** cf. He. μ 1192, sch. Ar. Nub. 763c **393** cf. sch. Ar. Nub. 763a.b (unde Suid. μ 933) et Vesp. 1341b.c, Suet. Περὶ παιδ. 6 T. (ex cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 436 et Eust. 1329, 26-29), Poll. 9, 124. Vide etiam Phot. s. v. χρυσαλλίς cum test. **394** = Σ$^{a}$, Ba. 301, 2, Suid. μ 936 cf. He. μ 1198 = Zonar. 1357; le. petitum est ex Cyr. Expos. in Ps. 34, 28 (PG 69, 912D) ἢ μηλοσφαγίαις κεχρῆσθαι τυχόν vel Comment. in Mich. 57 (PG 71, 736D) κἂν μηλοσφαγίαις μὲν καθαιμάττοιτο τὸ θυσιαστήριον **395** gl. ex Aelio Dionysio vel Pausania deprompta est, ut evincitur ex Eust. 1394, 31 ἢ (i. e. derivatur μηλαφῆσαι) ἀπὸ τοῦ μηλώσασθαι ἤγουν βάψαι· ὅθεν φασὶ καὶ μήλωθρα τὰ βεβαμμένα ἔρια. Vide etiam He. μ 803. μ 1203, Et. Gen. AB s. v. μήλη· ... μηλοῦν γὰρ τὸ ψηλαφᾶν λέγεται· καὶ μήλωθρα τὰ πορφυρᾶ βάμματα. οὕτως (ουτ A) Σέλευκος (fr. 60 M.) [hinc EM 583, 48 = Et. Gud. 391, 23-25 St.], Suid. μ 939 **396** = He. μ 1202, qui ὑπαγαγέσθαι pro Photii ὑποβαλεῖν praebet cf. sch. Ar. Nub. 997a-c, Prov. Bodl. 669, Diog. 6, 63 (Vind. 3, 27), Suid. μ 938. μ 942, sch. Theocr. 5, 88a, Eust. 1572, 48. De ritu egerunt B. O. Foster, Harv. Stad. 10 (1899) 46-47 et Gow ad Theocr. 5, 88 (vol. II p. 107) **397** = Suid. μ 940 cf. He. μ 1207, Poll. 4, 181 (= Phryn. com. fr. 66 K.- A.) **398** cf. sch. Ar. Av. 1115 **399** = Σ$^{a}$, Ba. 301, 3, Suid. μ 947, He. μ 1214 cf. Poll. 7, 188, sch. Clem. Al. Protr. 2, 24, 1 (p. 304, 9 St.), Suid. μ 948 **400** = Σ$^{a}$, Ba. 301, 4, Suid. μ 950, Ap. Soph. 112, 23, sch. D ad Ψ 455, He. μ 1217a, Or. 102, 6 ~ 179, 25 (unde Et. Gen. AB s. v. μήνη = Et. Gud. 391, 37 St. ~ Zonar. 1357), Theogn. AO 2, 113, 6 (= Hrd. 1, 330, 15 L.), sch. rec. Aeschyl. Prom. 797 cf. EM 586, 42, sch. D ad T 374 **401** = Σ$^{a}$, Ba. 301, 5, He. μ 1221 cf. Zonar. 1356, sch. Luc. 271, 25, Aristot. Hist. an. 1, 16 p. 495a 8, Poll. 2, 234, Philop. Comment. in Aristot. De anima CAG XV 19, 10 (unde Suid. μ 952), Et. Gen. AB s. v. μήνιγγες· οἱ σκέποντες ὑμένες τὸν ἐγκέφαλον κτλ. (unde EM 583, 31), Ep. Hom. 1 A$^{1}$ (p. 56, 24 Dyck), Melet. De nat. hom. AO 3, 53, 1

---

**391** μηλόβοτος] μηλόβοτος iterant *Λέξ. ῥητ.* cum verbis πόλις ἐστὶ **392** μηλολιόνθη g$^{ac}$ z$^{ac}$ **393** μηλολομαι g, μηλολόμαι z : corr. Porson **396** ὑποβαλεῖν] ὑπαγαγεῖν proposuit Wendel, Hermes 69 (1934) 345, vide test. **397** φάρυγγα$^{1}$ g z$^{ac}$ : φάρυγα z$^{pc}$, vide infra | διαχρῖσαι scripsit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 993B : διαχρῆσαι g z$^{ac}$, διαχρίσαι z$^{pc}$, fort. e Suid. φάρυγγα μηλῶσαι$^{2}$ etiam Suid., φάρυγα μηλῶν agnovit Porson (φάρυγα praebent Suid. cod. A et z$^{pc}$) **398** μήν z : μην sine acc. g, μῆν' Naber, qui gl. ad Ar. Av. 1115 rettulit **401** μηνιγξ sine acc. g et Σ$^{a}$, μῆνιξ Σ$^{b}$, unde accentum recepi : μήνιγξ z et He.

**402** μῆνις· ὀργὴ ἔμμονος. *Σ*

**403** μηνίσκους· ὑμένας, πέταλα, περιτραχήλια κόσμια. *Σ*

**404** μηνίσκους (Ar. Av. 1114)· τοὺς ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς τῶν ἀνδριάντων τιθεμένους, ἵνα τὰ ὄρνεα μὴ προσίζηται. *D*

**405** μηνίω· ὀργίζομαι. *Σ*

**406** μηνοειδής· σεληνοειδής. *Σ*

**407** μὴ νόμισον· ἀντὶ τοῦ μὴ νομίσῃς. οὕτω †Θουκυδίδης†.

**408** μηνύεσθαι· μηνυτρίζεσθαι. *D*

**409** μηνυτήν· τὴν γυναῖκα. Κρατῖνος (fr. 475 K.- A.).

**410** Μῃονία· ἡ Λυδία ὑπὸ Ἰώνων.

**411** μὴ οὖσα δίκη· οἱ ἐπὶ διαιτητοῦ ἐρήμην λαχόντες καὶ λέγοντες ἀδίκως καταδεδιῃτῆσθαι ἀντελάγχανον τῷ ἑλόντι αὐτούς· οὐ μόνον δὲ οἱ φεύγοντες, ἀλλὰ καὶ οἱ διώκοντες· ἐντὸς δὲ ἡμερῶν δέκα ἐξῆν λαχεῖν τὴν μὴ οὖσαν δίκην, μετὰ δὲ ταύτας οὐκέτι. *Q*

**412** μὴ παιδὶ μάχαιραν· ἐπὶ τῶν εἰκῇ ἐγχειριζόντων. καὶ Εὔπολις Δήμοις (fr. 133 K.- A.)· „μὴ παιδὶ τὰ κοινά".

---

**402** = Σ[a], Ba. 301, 6, Suid. μ 957 cf. He. μ 1217b, sch. P. Achmim 2, 20, sch. D ad A 1 et γ 135, Ep. Hom. 1 A[1] (p. 55, 2 Dyck), sch. Dion. Thr. 303, 15. 470, 27 H., Ap. Soph. 112, 25 (Aristarch.), Or. 50, 12 (fort hinc Et. Gud. 391, 47 St.), Eust. 8, 14, Zonar. 1357, sch. E ad β 315 (p. 108, 6 Dindorf) **403** = Σ[a], Ba. 301, 7, Suid. μ 959 cf. He. μ 1227, Et. Gud. 391, 60 St., Zonar. 1356, gl. Oct. μ 3. Ornamentum μηνίσκος apparuit in inscriptione Deli : IG XI.2, 147 B 10; le. = Is. 3, 18 **404** cf. He. μ 1227, sch. Ar. Av. 1114a.b (unde Suid. μ 959 alt. pars gl.) **405** = Σ[a], Ba. 301, 8, Suid. μ 956, He. μ 1228, sch. Eur. Hipp. 1146, Tract. Περὶ συντάξ. ap. Cramer, AO 4, 297, 18 = Et. Gud. 591, 34 St. cf. Et. Gen. AB s. v. μηνίσω μηνίω· σημαίνουσιν ἀμφότερα τὸ ὀργίζομαι (fort. e Tract. Περὶ ποσότ. ap. Cramer, AO 2, 311, 19 μηνίω μηνίσω τὸ ὀργίζομαι = Hrd. 2, 463, 11 L.), sch. D ad A 422. ρ 14, He. μ 1222-23, sch. Soph. OC 965. De verbo egit Eustathius 95, 11. 1928, 26 **406** = Σ[a], Σ[b] (cod. Coisl. 345 fol. 123[v]), Suid. μ 960 cf. He. μ 1229; le. solum = Poll. 4, 157 **407** = Suid. μ 961 cf. Antiatt. 107, 30. De imperat. aor. act. cum negat. vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 954A, Pearson ad Soph. fr. 493, Pfeiffer ad Call. fr. 233 et Wackernagel, Vorles. über Syntax I[2] p. 214-215 **408** = He. μ 1232 cf. He. μ 1234 **410** cf. He. μ 1240, sch. D ad Γ 401. Σ 291 **411** cf. Λέξ. ῥητ. 278, 29 Bk., Lex. Cant. 21, 4 (ex Demetr. Phaler. = FGrHist 228 F 13), Poll. 8, 60, He. μ 1243. Explicatio λαχεῖν τὴν μὴ οὖσαν = Poll. 6, 154. De lite vide Lipsius, Att. Recht p. 229. 961 et MacDowell ad Dem. 21, 86 (p. 309-310) **412** = Suid. μ 971 (= Paus. μ 16) cf. P. Oxy. 666, 155-160 (= Aristot. Protrept. fr. 4 Düring), Prov. Bodl. 648, Diog. 6, 46 (hinc Greg. Cypr. Leid. 2, 70 et Apost. 11, 51), He. μ 1245, Macar. 5, 94, P. Oxy. 3699 fr. d col. i 5-9

---

**403** le. μηνίσκους z, Σ[a+b], Suid. : μηνίς g **405** μηνιῶ Σ[a+b] **407** οὕτω Porson : οὔ g, οὕτως z Θουκυδίδης g z, Θαγενίδης Suid. codd. AVM, Θεαγενίδης Suid. cod. G, Θεαγενήδης z supra lin. (-ίδης z[pc]) : Θουγενίδης (fr. 4 K.- A.) agnovit Pierson, Moer. p. 334 **409** μηνύτην g z : corr. G. H. Schaefer ap. Schleusner, Cur. nov. p. 235 post le. coniunctionem καὶ addiderim coll. Phot. s. v. ῥήτορα· καὶ τὴν γυναῖκα. Ἀριστοφάνης (Thesm. 292) **411** μη ουσα δίκη g λαχόντες] ἁλόντες coniecit Photiades, Ἀθηνᾶ 14 (1902) 109, 4 τῷ ἑλόντι αὐτούς *Λέξ. ῥητ.* : τῷ ἑλόντι αὐτόν g z διώκοντες] διώκοντες ἀντελάγχανον αὐτήν *Λέξ. ῥητ.* δέκα ἐξῆν Porson : δεκαὲξ ἦν g z
**412** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. habent g z

Σ **413** μήρινθος· σπάρτος, ἤτοι σχοινίον, δεσμός, βρόχος.
Σ **414** μήρυμα· σπείραμα, κάταγμα, νῆμα.
Σ **415** μηρυομένη (Prov. 31, 13)· ἕλκουσα, ἐκτεινομένη.
Σ **416** μήστωρ· βουλευτικός, ἔμπειρος.
Σ **417** μήτι· μηδαμῶς.
Σ **418** μήτι γε (1. Corinth. 6, 3)· πόσῳ γε μᾶλλον.
*D vel Q* **419** Μητιοχεῖον· δικαστήριον.
*Q* **420** Μητίοχος· ἀρχιτέκτων καὶ ῥήτωρ τῶν οὐ τὰ βέλτιστα συμβουλευόντων.
Σ **421** μῆτις· βουλή, γνώμη, σύνεσις.
Σ **422** μητίσομαι· βουλεύσομαι, ἐρήσομαι.
**423** μητραγύρτης· ἐλθών τις εἰς τὴν Ἀττικὴν ἐμύει τὰς γυναῖκας τῇ μητρὶ τῶν θεῶν, ὡς ἐκεῖνοί φασιν· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἀπέκτειναν αὐτὸν ἐμβάλλοντες εἰς βάραθρον ἐπὶ κεφαλήν· λοιμοῦ δὲ γενομένου ἔλαβον χρησμὸν ἱλάσασθαι τὸν πεφονευμένον· καὶ διὰ τοῦτο ᾠκοδόμησαν

---

**413** = Σ^a, Ba. 301, 10, Suid. μ 978 cf. He. μ 1254, Lex. Αἱμ. 626, 42 (unde EM 584, 32); — σχοινίον = Et. Gen. AB s. v. μήρινθος· ἡ σπάρτος (σπάρτ compendiose A), τὸ σχοινίον cf. sch. D ad Ψ 854 (hinc Eust. 1333, 35), Zonar. 1358; — σπάρτος = sch. Ar. Thesm. 928, Or. 98, 17 (unde Et. Gud. 392, 16 St. = EM 584, 36) cf. sch. T ad Ψ 854a, Poll. 10, 156, He. μ 1260, sch. Greg. Naz. or. 22, 5 (135 Piccol.). De explic. δεσμός vide Paus. σ 21 (ex Eust. 1333, 37) **414** = Σ^a, Ba. 301, 11, Suid. μ 981 cf. He. μ 1259, Poll. 7, 29, Psell. Vers. polit. 411. Vocab. μήρυμα apparuit in inscriptione Attica s. IV : IG II² 1627, 70. 81. 150. 166. 187. Vide etiam Phot. κ 235 cum test. **415** = Σ^a, Ba. 301, 12, Suid. μ 982 cf. He. μ 1261, Phryn. Praep. soph. 34, 2-3, Poll. 7, 32 **416** = Σ^a, Ba. 301, 13, Suid. μ 986 cf. He. μ 1269; — βουλευτικός cf. sch. D ad Θ 22, Eust. 479, 7. 702, 23. 1348, 47; le. + ἔμπειρος cf. Ap. Soph. 112, 31, sch. D ad E 272, He. μ 1270 **417** = Σ^a, Ba. 301, 14, Suid. μ 994, sch. D ad Δ 42 cf. sch. D ad A 550; le. = A 550. Δ 42, al. **418** = Σ^a, Ba. 301, 15, Suid. μ 996, He. μ 1280 **419** cf. He. μ 1290 = Prov. Bodl. 630, Λέξ. ῥητ. 309, 17 Bk., Poll. 8, 121. De Metiocheo vide Lipsius, Att. Recht p. 171, Schulthess, RE XV² (1932) 1396, 37-58 et MacDowell ad Ar. Vesp. 1108 (p. 273-274) **420** cf. Λέξ. ῥητ. 309, 17 Bk., Poll. 8, 121, Plut. Mor. 811e (= com. adesp. fr. 741 K.- A.). De Metiocho vide Fabricius, RE XV² (1932) 1408, 20-49, Jacoby loc. cit. et Davies, APF p. 308 **421** = Σ^a, Ba. 301, 16, Suid. μ 995 cf. He. μ 1288, sch. D ad B 636. I 423. ν 299; — βουλή = sch. D ad O 509, Et. Gen. AB s. v. μῆτις· ἡ βουλή (unde EM 584, 55), Apion 248, 32 L., He. δ 2159 (in fine gl.) cf. sch. D ad K 497, sch. rec. Aeschyl. Prom. 906, He. μ 1285; γνώμη cf. sch. D ad Ξ 107; σύνεσις cf. sch. D ad Ψ 315 (unde EM 584, 55) **422** = Σ^a, Ba. 301, 17, Suid. μ 999; — βουλεύσομαι = sch. D ad Γ 416 cf. sch. D ad Ψ 312 (unde Eust. 1302, 44 et EM 584, 56); le. = Γ 416, al. **423** = Suid. μ 1003 (unde Apost. 11, 34) cf. sch. in Olymp. Comment. in Pl. Alc. I 159, 16 (p. 101 W.). Cum argumento Photii convenit Iul. De matre deorum § 1 p. 159a λέγονται γὰρ οὗτοι (i. e.

---

**413** μήρινθος z^pc, Σ^a+b, Suid. : μήρυνθος g z^ac **419** Μητιοχειν sine acc. g, Μητιοχεῖν z : corr. Porson **420** gl. cum praecedenti coniunxerunt g z : distinxit Porson Μητίοχος]· de genuina forma nominis vide Jacoby ad FGrHist 324 F 59 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 166, 30 sqq. et vol. II p. 152, 15) **423** in initio gl. le. Μητρῷον posuit Naber, quod reiecit Wilamowitz, Hermes 14 (1879) 195, 3 (= Kl. Schr. II 2, 3) ἐμβάλλοντες] ἐμβαλόντες Suid. et Apost., fort. rectius χρησμὸν z^pc, Suid. : χρόνον g z^ac (error ex compendio ortus) αὐτὸν² sc. τόπον, vide Kern, Orphicorum fragmenta p. 116 : αὐτὸ Suid. et sch. in Olymp. νομοφυλακίῳ g z^ac, de scriptura vide Inscriften von Magnesia 33, 28 : νομοφυλακείῳ z^pc, Suid., Apost., sch. in Olymp.

βουλευτήριον, ἐν ᾧ ἀνεῖλον τὸν μητραγύρτην· καὶ περιφράττοντες αὐτὸν καθιέρωσαν τῇ μητρὶ τῶν θεῶν ἀναστήσαντες καὶ ἀνδριάντα τοῦ μητραγύρτου· ἐχρῶντο δὲ τῷ Μητρῴῳ ἀρχείῳ καὶ νομοφυλακίῳ καταχώσαντες καὶ τὸ βάραθρον.

**424** μητραλοίας· ὁ τὴν μητέρα τύπτων. *Σ*

**425** μητρίδα· τὴν πατρίδα. καὶ Πλάτων (Reip. 9, 575d) καὶ Φερεκράτης (fr. 254 K.- A.). *Ael. Dion.?*

**426** μητροπάτωρ· κατὰ μητέρα πάππος. *Σ*

**427** μητρυιόν· Θεόπομπος (fr. 13 K.- A.) τὸν πατρωόν. *Ael. Dion.?*

**428** Μητρῷον· τὸ ἱερὸν τῆς μητρὸς τῶν θεῶν, ἐν ᾧ ἦν γράμματα δημόσια καὶ οἱ νόμοι. *Q*

**429** Μητρῷον· Λυκοῦργος ἐν τῷ κατὰ Ἀριστογείτονος (fr. 6 C.)· „τοὺς νόμους ἔθεντο ἀναγράψαι ἐν τῷ Μητρῴῳ". *Epit. Harp.*

**430** μὴ φέρειν· ἀντὶ τοῦ μὴ λαμβάνειν. καὶ μισθοφόροι οἱ λαμβάνοντες. *D*

**431** μηχανή· βουλή. *Σ*

---

Athenienses) περιυβρίσαι καὶ ἀπελάσαι τὸν Γάλλον ὡς τὰ θεῖα καινοτομοῦντα ... εἶτα μῆνις τὸ ἐντεῦθεν τῆς θεοῦ καὶ θεραπεία τῆς μήνιδος· ἡ γὰρ ἐν πᾶσι τοῖς καλοῖς ἡγεμὼν γενομένη τοῖς Ἕλλησιν, ἡ τοῦ Πυθίου πρόμαντις θεοῦ, <τὴν> (add. Hertlein) τῆς μητρὸς τῶν θεῶν μῆνιν ἐκέλευσεν ἱλάσκεσθαι καὶ ἀνέστη, φασίν, ἐπὶ τούτῳ τὸ Μητρῷον, οὗ τοῖς Ἀθηναίοις δημοσίᾳ πάντα ἐφυλάττετο τὰ γραμματεῖα. Vide etiam Phot. β 61 cum test. | De auctoritate argumenti Photii dubitabant Wilamowitz (Hermes 14, 1879, 195, 3 = Kl. Schr. II 2, 3) et Thalheim, RE II² (1896) 2853, 58-63, sed vide Nilsson, Gesch. d. griech. Religion I p. 725, 4 **424** = Σᵃ, Ba. 301, 18, Suid. μ 1004 cf. He. μ 1292. α 3222. π 1122, Et. Gud. 393, 12 St., Ap. Soph. 21, 16, Phryn. Praep. soph. 25, 13, Poll. 3, 13. 6, 151, Eust. 505, 2 **425** gl. Aelio Dionysio dubitanter attribui coll. Eust. 1391, 32 μητρὶ δὲ (i. e. παρωνόμασται) οὐχ ἡ μήτρα τοπικῶς ... ἀλλὰ ἡ μητρὶς ποιητικώτερον. Vide etiam sch. Pl. Reip. 9, 575d, Plut. Mor. 792e, Synes. Ep. 94 (p. 156, 13 Garzya) **426** = Σᵃ, Ba. 301, 19, Suid. μ 1006 cf. Eust. 840, 34, Poll. 3, 16, Zonar. 1356. Aliter sch. D ad Λ 224 = He. μ 1293 **427** gl. Aelio Dionysio dubitanter attribui coll. Eust. 560, 14 ἰστέον δὲ ὅτι τε καὶ μητρυιὸν οἱ παλαιοί φασι τὸν πατρῷον ἀρρενωνυμοῦντες τὴν μητρυιάν. καὶ λέγει οὕτω Θεόπομπος καὶ οἱ κωμικοὶ δὲ μάλιστα κατὰ τοὺς παλαιούς („*Suspicor propter Atticum usum vocis Eust. Lexic. Atticist. adhibuisse*" van der Valk ad loc.). Vide etiam Poll. 3, 27, Moer. p. 255 P. **428** — θεῶν = Λέξ. ῥητ. 280, 6 Bk. cf. Poll. 3, 11. De fano Matris deorum vide Paus. 1, 3, 5. De explic. ἐν ᾧ ἦν γράμματα δημόσια vide sch. Aeschin. 3, 187 (426a-c) et Argum. ii ad Dem. or. 18 § 4 (p. 224). De dictione γράμματα δημόσια vide G. Klaffenbach, Bemerkungen zum griech. Urkundenwesen, Sitzungsberichte d. Akad. Berlin 1960, Nr. 6, p. 7-25 **429** = Epit. Harp., Suid. μ 1013. De Metroo vide Kroll, RE XV² (1932) 1488, 43 sq., Thompson-Wycherley, The Agora of Athens p. 35-38 et Wankel ad Dem. 18, 142 (p. 775) **430** cf. He. μ 1299 et Phot. s. v. φέρειν cum test. **431** = Σᵃ, Ba. 301, 20, Suid. μ 1017, sch. Eur. Phoen. 890, quae post le. interpretamentum ἐπίνοια interponunt cf. He. μ 1301

---

**425** μητριδα sine acc. g, μήτριδα z : corr. Porson **427** μητρυιόν z : μητρυιον sine acc. g πατρῷον g z et Eust. (error coniunctivus communem fontem indicat) : corr. Meineke, FCG. vol. II p. 796 **429** ἀναγράψαι etiam Epit. Harp. et Suid., ἀναγράψαντες Harp. pl., de cuius sensu vide Klaffenbach, Bemerkungen zum griech. Urkundenwesen p. 8 sqq. **430** μισθοφόροι Schleusner, Libell. p. 48, vide Phot. s. v. φέρειν et He. : μισθοφορεῖν g z

**432** μηχανικόν· Ξενοφῶν (HG. 3, 1, 8) τὸν πανοῦργον καὶ δεινόν.

Σ **433** μηχανορράφος· ἐπινοητὴς κακῶν, κατασκευαστής.

**434** μιαίνεσθαι καὶ ἐκμιαίνεσθαι· τὸ ὀνειρώττειν Σοφοκλῆς (fr. 1070 R.).

Σ **435** μιαιφόνος· φονεύς.

**436** μία λόχμη· παροιμία· „οὐ τρέφει μία λόχμη δύο ἐριθάκους“· ἐπὶ τῶν ἐκ μικροῦ τινος κερδαίνειν σπουδαζόντων· ἐρίθακος δέ ἐστιν ὄρνεον μονῆρες καὶ μονότροπον.

**437** μίαν μάχαιραν· τὴν ψαλίδα. Ἀριστοφάνης (Ach. 849).

*Paus.* **438** μία χελιδών· παροιμιῶδες τοῦτο, ὅτι μία χελιδὼν ἔαρ οὐ ποιεῖ· βούλεται δέ τι εἰπεῖν· μία ἡμέρα οὐκ ἐᾷ τὸν σοφὸν εἰς τελείωσιν ἐμβαλεῖν καὶ δυσημερία μία τὸν σοφὸν εἰς ἀμαθίαν· μέμνηται δὲ αὐτῆς Ἀριστοτέλης ὁ φιλόσοφος ἐν Ἠθικοῖς (Eth. Nic. 1, 6 p. 1098a 18).

**439** μιαρὰ ἡμέρα· ἐν τοῖς Χουσὶν Ἀνθεστηριῶνος μηνός, ἐν ᾧ δοκοῦσιν αἱ ψυχαὶ τῶν τελευτησάντων ἀνιέναι, ῥάμνον ἕωθεν ἐμασῶντο καὶ πίττῃ τὰς θύρας ἔχριον.

Σ **440** μίασμα· βαφή.

**441** μιάστωρ· ὅταν τις αὐτὸν μὴ καθαρὸν εἰδὼς παρέρχηται ἵνα μὴ δεῖ, μεμιγμένος.

---

**432** gl. aliunde non nota **433** = $\Sigma^{a}$, Ba. 301, 21, Suid. μ 1019 cf. He. μ 1303, sch. Soph. OT 387 (unde Suid. μ 1019 alt. pars gl.); lc. = Eur. Andr. 1116 **434** De verbo ἐκμιαίνεσθαι cum explic. τὸ ὀνειρώττειν vide sch. Ar. Ran. 753, Gal. Gloss. p. 96 **435** = $\Sigma^{a}$, Ba. 301, 22, Suid. μ 1040 cf. Zonar. 1360, He. μ 1308, Poll. 6, 193. 8, 133, Aristot. Eth. Nic. 10, 7 p. 1177b 10 **436** = Suid. μ 1023 cf. Zen. vulg. 5, 11, Prov. Bodl. 631, Diog. 6, 39 (Vind. 3, 15), Greg. Cypr. 3, 1 (Leid. 2, 68. Mosq. 4, 31), Apost. 11, 68, He. μ 1312, Phot. s. v. οὐ τρέφει μία λόχμη δύο ἐριθάκους cum test.; ἐρίθακος sq. = Suid. ε 2983 **437** cf. Poll. 2, 32. 10, 140, He. μ 1310, sch. Ar. Ach. 849e **438** gl. Pausaniae (μ 18) attribuit Erbse; — ἀμαθίαν = Suid. μ 1030 cf. Zen. vulg. 5, 12, He. μ 1318, Prov. Bodl. 634, Apost. 11, 63, Prov. Coisl. 340-341, sch. Ar. Av. 1417b (unde Suid. ε 11), Greg. Cypr. 3, 11 (Leid. 2, 71. Mosq. 4, 43), Macar. 6, 1 **439** Ritum explicat Photius s. v. ῥάμνος· φυτόν, ὃ ἐν τοῖς Χουσὶν ὡς ἀλεξιφάρμακον ἐμασῶντο ἕωθεν· καὶ πίττῃ (πίττην g z : corr. Porson) ἐχρίοντο τὰ σώματα· ἀμίαντος γὰρ αὕτη· διὸ καὶ ἐν ταῖς γενέσεσι τῶν παιδίων (παίδων $g^{ac}$ $z^{ac}$) χρίουσι τὰς οἰκίας εἰς ἀπέλασιν τῶν δαιμόνων. Vide etiam He. μ 1314, Eust. 456, 6. Ad le. solum cf. Λέξ. ῥητ. 204, 31 Bk. (in explicatione vocab. ἀποφράδες), $\Sigma^{b}$ ap. Ba. 136, 29-30 (hinc Suid. α 3642, vol. I p. 328, 20). De ritu egerunt Rohde, Psyche I p. 237, 3, Deubner, Att. Feste p. 112 et Pfeiffer ad Call. fr. 178, 2 **440** = $\Sigma^{a}$, Ba. 301, 23, Suid. μ 1028 **441** cf. Gloss. P. Oxy. 1802 fr. 3 col. iii 61-62 (= FGrHist 353 F 6)

---

**433** μηχανορράφος cum duplici ρ $z^{pc}$, $\Sigma^{b}$, Suid., He. : μηχανοράφος g $z^{ac}$, $\Sigma^{a}$ post ἐπινοητὴς punctum supra positum habent g z : cum vocab. κακῶν coniunxit Schleusner, Cur. nov. p. 235, vide He. **436** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. habent g z λόχμη$^{1}$ $z^{pc}$: λόγχμη g $z^{ac}$ **438** π(α)ροι)μ(ία) in marg. g z οὐκ ἐᾷ Schleusner, Cur. nov. p. 235, vide He. et Zen. : καὶ εἰ g $z^{ac}$ ἐμβαλεῖν z : ἐμβαλλειν sine acc. g καὶ] οὐδὲ coniecerunt Schleusner et Erbse ad Paus., fort. recte τὸν σοφὸν$^{2}$ seclusit Erbse ap. Paus., fort. recte **439** ῥάμνον Rohde, Psyche I p. 237, 3 : ῥάμνῳ g z **441** μηδεῖ coniuncte g z : distinxit Dobree, vide P. Oxy. μεμιγμένος] μεμιασμένος coniecit Naber, qui etiam μεμολυσμένος dubitanter proposuit, fort. recte

**442** μιάστορα· λυμεῶνα, φονέα. Σ

**443** μιγάδες· τὸ ἐκ πολλῶν ἄθροισμα. Σ

**444** μίγδα καὶ μίγδην· μεμιγμένως. Σ

**445** μίδας· βόλου εἶδος· καὶ θηρίδιόν τι λεπτὸν ἐν τοῖς ὀσπρίοις γινόμενον. D

**446** Μίθρου· Μίθραν νομίζουσιν εἶναι οἱ Πέρσαι τὸν ἥλιον καὶ τούτῳ θύουσιν πολλὰς θυσίας. Σ

**447** †μίκαιον†· μικρότατον.

**448** μικρολόγος· σκνιπός, φειδωλός. Σ

**449** μικροῦ δεῖν· παρὰ μικρόν. Σ

**450** μικροῦ δέω· παρὰ μικρὸν λείπω. Σ

**451** μικρὸν τοῦ ὀβολοῦ· τίμιον· λέγεται δὲ ἐπὶ τῶν πονηρῶν. Εὔπολις Μαρικᾷ (fr. 198 K.- A.)· „τῶν γὰρ πονηρῶν μικρὸν †ἐπὶ† τοῦ ὀβολοῦ".

**452** μειλισσόμενος· παρακαλῶν, πραΰνων. Σ

**453** μείλιχον· πρᾶον, χρηστόν. Σ

---

**442** = Σ^a, Ba. 301, 24, Suid. μ 1029 cf. He. μ 1317 **443** = Σ^a, Ba. 301, 25, Suid. μ 1031, He. μ 1321, qui in fine ξένων addit cf. Lex. Greg. 168, 13, sch. Greg. Naz. or. 21, 10 (29 Punt.); le. ex Greg. Naz. or. 21, 10 (PG 35, 1092D) οἱ μοναδικοὶ καὶ μιγάδες petitum esse veri simillimum est **444** = Σ^a, Ba. 301, 26, Suid. μ 1032 cf. He. μ 1324-26, sch. D ad Θ 437 (unde Et. Gen. AB s. v. μίγδ' ἄλλοις = EM 587, 24), sch. min. P. Berol. 11634 col. i 28 (Forsch. u. Berichte 8, 1967, 107) **445** cf. He. μ 1330; — βόλου εἶδος cf. Poll. 7, 204-205, Zen. Ath. II πθ' = Prov. Bodl. 642 (= Eub. fr. 58 K.- A.), Suid. μ 1036 **446** = Σ^a, Ba. 301, 27, Suid. μ 1045, Nonn. Hist. 47 ad Greg. Naz. or. 1 adv. Iul. (PG 36, 1009D) cf. Nonn. Hist. 6 ad Greg. Naz. or. 1 adv. Iul. (PG 36, 989D), Gloss. P. Oxy. 1802 fr. 3 col. iii 64, He. μ 1335, sch. Luc. 60, 5. 212, 20, Strab. 15, 3, 13 **447** cf. Et. Gen. B s. v. μικκός· (μίκκος B in marg., μικκος sine acc. in textu, de acc. vide Eust. 610, 25)· σημαίνει τὸ μικρόν, ὡς παρὰ Θεοκρίτῳ (5, 66)· „ὦ ξεῖνε, μικκὸν (μῖκκον B) ἄκουσον". καὶ παρὰ Καλλιμάχῳ (fr. 475 Pf.)· „τοῖς μικκοῖς μικκὰ (μίκκοις μίγκα B) διδοῦσι θεοί" (unde EM 587, 36 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1676E), Suid. μ 1047, Ael. Dion. ζ 4 (ex Eust. 217, 29) **448** = Σ^a, Ba. 301, 29, Suid. μ 1048 cf. He. μ 1342, Poll. 2, 124, Zonar. 1361. De μικρολόγῳ vide Theophr. Char. 10 **449** = Σ^a, Ba. 301, 30, Suid. μ 1056 cf. He. μ 1345, Phot. Bibl. 428b 3; le. petitum esse ex Greg. Naz. or. 42, 2 (PG 36, 460B) ὑφ' οὗ μικροῦ δεῖν μηδὲ ἀλλήλους ἰδεῖν ἐδυνήθημεν suspicor. Vide etiam Dem. 18, 269 μικροῦ δεῖν ὅμοιόν ἐστι τῷ ὀνειδίζειν **450** = Σ^a, Ba. 301, 31, Suid. μ 1055 cf. sch. Greg. Naz. or. 42, 2 (87 Punt.) **451** = Suid. μ 1050 (= Paus. μ 19) cf. sch. Ar. Equ. 945 (unde Suid. τ 1137), Eust. 757, 33. 1382, 17, He. ο 1252 **452** = Σ^a, Ba. 302, 1, Suid. μ 846; — παρακαλῶν = He. μ 1353 cf. sch. Ap. Rh. 1, 650; le. legitur ap. Plut. Mor. 330b καθάπερ ζῷα τιθασσεύων καὶ μειλισσόμενος **453** = Σ^a, Suid. μ 848 cf. Σ^a s. v. μειλίχιον = Ba. 302, 2, He. μ 599. μ 1358

---

**444** μεμιγμένως] μεμιγμένα Σ^b **447** μίκαιον g z^ac, μίκκαιον z^pc (alt. litt. κ supra lin. scripta), quod ex μικκόν corruptum esse suspicor **451** τίμιον cum lemmate coniunxerunt scribae codd. g z : distinxit Porson Μαρικᾷ z^pc, Suid. : Μαρίκα g z^ac μικρὸν²] μικρῶν Suid. cod. A (hinc z^pc) ἐπὶ etiam Suid., ἐστι τοὐβ- Portus **452** μειλισσόμενος Σ^a, quae gl. sicut Phot. extra ordinem (post μικροῦ δέω) praebet, Suid. (fort. hinc z^pc)) : μιλησόμενος g z^ac (error scribarum, qui ordinem alphabeticum restituere conati sunt), μελισσόμενος Σ^b. De errore vide Cobet, Mnem. 7 (1858) 478 **453** μείλιχον g^pc z^pc, Σ^a et Suid. : μίλιχον g^ac z^ac

**454** μίλον· ἄνθος τι.

*Paus.* **455** μιλτωρυχία· τόπος, ἐν ᾧ μίλτος ὀρύσσεται. οὕτως Ἀμειψίας (fr. 14 K.- A.).

**456** μιμαίκυλος· ὁ τῆς κρανίας καρπός· οἱ δὲ τῆς κομάρου.

**457** μίμαρκυς· ἡ κοιλία καὶ τὰ ἔντερα μετὰ αἵματος ἐσκευασμένα.

**458** μίνθα· τὸ παρ' ἐνίοις ἡδύοσμον, εἰς ὃ μεταβάλλειν φασὶ τὴν Ἅιδου παλλακήν, ἀφ' ἧς καὶ τὸ περὶ τὴν Ἦλιν ὄρος· Ζηνόδοτος δὲ (FGrHist 19 F 4) τὴν Ἴυγγα ὑπ' ἐνίων Μίνθαν λέγεσθαι, θυγατέρα μὲν οὖσαν Πειθοῦς, Ναΐδα δὲ νύμφην· Ἀριστοκλῆς δὲ ἐν τῷ Περὶ Γιγάντων (FGrHist 33 F 2) διαπλασθῆναι τὸν ἐπ' αὐτῇ μῦθον διὰ τὸ †καρπῶδες† εὑρεθὲν {τῷ} καταφρονηθῆναι τὸ φυτόν.

Σ **459** μίνθη· καλαμίνθη, ἡδύοσμος, βοτάνη εὐώδης.

**460** μινθωθῆναι· τὸ μολυνθῆναι· καὶ μινθοῦν τὸ ὀσφραίνειν ἀσχημόνως.

Σ **461** μινύθει· ἐλαττοῦται.

Σ **462** μινυνθάδιον (Α 352)· ὀλιγοχρόνιον.

---

**454** cf. Poll. 6, 106 cum nota crit. **455** — ὀρύσσεται = Eust. 310, 33 (ex Paus. = μ 21), He. μ 1363 cf. Poll. 7, 100 **456** Ad explic. οἱ δὲ τῆς κομάρου cf. He. μ 1366 et κ 3425, Poll. 7, 144, Athen. 2, 50e-f (unde Eust. 1657, 15), Theophr. Hist. pl. 3, 16, 4, sch. Greg. Naz. or. 32, 22 (229 Piccol.) **457** = Poll. 6, 56 cf. He. μ 1371, sch. Ar. Ach. 1112a (unde Suid. μ 1073) **458** cf. Poll. 6, 68 (= Cratin. fr. 136 K.- A.), Strab. 8, 3, 14, sch. Nic. Al. 374b, Et. Gen. AB s. v. μίνθα· ἥν τινες (ἥν τινα τινὲς B) ἡδύοσμον καλοῦσιν· ἔστι δὲ καλάμινθον (καλάμινθ compendiose A) ἄγριον, ἡδύοσμον, ὅπερ λυπουμένη ἡ Δημήτηρ ἰδοῦσα ἐμίσησε (ἐμίσησεν A) καὶ ἄκαρπον ἐποίησεν (ἐποίησε B) [hinc EM 588, 5-7 et Et. Gud. 395, 1-3 St.], sch. Ar. Plut. 313 (ex Didymi Κωμικῇ λέξει = fr. 36 p. 72 Schmidt); — ἡδύοσμον = sch. Ar. Ran. 1075, quae παρ' ἡμῖν pro illo Photii παρ' ἐνίοις praebent (hinc Suid. μ 1082); le. + solum τὸ ἡδύοσμον (praeter παρ' ἐνίοις) = Arcad. 110, 5 (= Hrd. 1, 253, 5 L.), Theogn. AO 2, 16, 19, Choer. sch. Theod. 1, 304, 13 H. (= Hrd. 2, 752, 22 L.) cf. He. μ 1393, Gal. De composit. medic. sec. loc. 7, 3. 5 (XII 915. 928 K.), Diosc. 3, 34 (inverso ordine). De Mintha egerunt Lobeck, Aglaoph. II p. 833, Stoll ap. Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Mythol. II[2] 2801, 1-20, Kretschmer, Glotta 12 (1923) 106 et Pley, RE XV[2] (1932) 1934, 38-1935, 5. De Ἴυγγι vide Phot. ι 273 cum test. **459** = Σ[a], Ba. 302, 3, Suid. μ 1083 cf. Zonar. 1362, Psell. Vers. polit. 366, Et. parv. μ 51 P. | Usum vocab. μίνθη commendant Philem. ap. Reitz., Gesch. p. 395, 20 et Thom. 230, 4 μίνθη (-θαν Philem.), οὐχ ἡδύοσμον **460** cf. sch. Ar. Ran. 1075 (unde Suid. μ 1084) **461** = Σ[a], Ba. 302, 4, Suid. μ 1098, sch. Aeschyl. Sept. 920m, sch. D ad Π 392. δ 374, He. μ 1401 (post ἐλαττοῦται interpretamentum φθείρεται addunt sch. D, μειοῦται addunt illa ad δ 374 et He.) cf. He. μ 1400. μ 1402, sch. D ad Ο 492. Ρ 738, Choer. sch. Theod. 2, 20, 18 H., Eust. 116, 36, Zonar. 1363; le. = Π 392, al. **462** = Σ[a], Ba. 302, 5, Suid. μ 1100, sch. min. P. Strassb. 33 col. ix 18. P. Colon. 2281 col. i 16 (ZPE 7, 1971, 144. 234), He. μ 1404, sch. D ad Α 352 cf. EM 588, 17, Zonar. 1362, sch. D ad Χ 54, Eust. 116, 31. 38. 501, 22

---

**454** μίλον z[pc] (quid antea fuerit non discernitur) : μιλον sine acc. g, exspectes μῖλον, vide Theogn. AO 2, 61, 2 (= Hrd. 1, 154, 21 L.) **457** μιμάρκυς g **458** μεταβάλλειν] μεταβαλεῖν coniecit Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 604, 23 φασὶ Porson : φη compendiose g z Ἦλιν per asp. g z : corr. Porson verba καρπῶδες sqq. vix sana. De coniecturis criticorum vide Jacoby ad FGrHist 33 F 2 τῷ seclusit M. Schmidt ad Didym. p. 26, 1, vide etiam Kaibel, Hermes 30 (1895) 439 **459** εὐώδης] εὔοσμος Σ[bac]

**463** μινύρεται· κλαίει, θρηνεῖ, εὐφώνως λέγει. Σ

**464** μινυρίζω· θρηνῶ· | ἢ τὸ ἠρέμα ᾄδω· παρὰ τὸ †μείω†. Πλάτων Σ+x
ἐν γ′ Πολιτείας (411a)· „μινυρίζων τε καὶ γεγανωμένως ὑπὸ τῆς ᾠδῆς“.

**465** μίξοφρυν· σύνοφρυν.

**466** μίσασθαι· τὸ μιτώσασθαι. Πλάτων (fr. 276 K.- A.). D

**467** μισγάγκειαν (Δ 453)· τόπος †ποικίλος†, εἰς ὃν τὰ καταφε- Σ
ρόμενα μίσγεται ἀπὸ πλειόνων ὀρῶν ὕδατα.

**468** μισθάρνης· μισθὸν ἀντικαταλλάττων. Σ

**469** μισθάριον· τὸν μισθόν. Εὔπολις (fr. 470 K.- A.).

**470** μισθαρνία· ἡ ἐπὶ μισθῷ γινομένη ἐργασία. Σ

**471** μισθαρχίδης (Ar. Ach. 597)· ἐν τῇ ἀρχῇ μισθὸν λαμβάνων·
ὠψωνιάζοντο γὰρ καὶ οἱ ἄρχοντες.

**472** μισθοφόρος· ἐπὶ μισθῷ ἐργαζόμενος. Σ

**473** μισθός· τὸ ἔπαθλον. D

**474** μισθώσασθαι· τὸ ἐπὶ τόκῳ δανείσασθαι.

---

**463** = $\Sigma^a$, Ba. 302, 6, Suid. μ 1102 cf. He. μ 1410, Zonar. 1363, Amm. 321 N., Ptol. De diff. 402, 11, sch. Aeschyl. Ag. 16b. Aliter sch. Soph. OC 671 (unde Suid. μ 1102 prima explicatio), sch. Ar. Eccl. 880 **464** = Suid. μ 1103; — ἠρέμα ᾄδω cf. sch. Pl. Reip. 3, 411a., Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 410 = Eust. 618, 24-25, Amm. 321 N., Ptol. De diff. 402, 11, sch. Ar. Vesp. 219a; — θρηνῶ = $\Sigma^a$ cf. sch. D ad E 889, Ap. Soph. 113, 3, He. μ 1411, Et. Gen. AB s. v. μινυρίζω· σημαίνει τὸ ἡσύχως (ἡσυχῇ A) κλαίειν καὶ θρηνεῖν (unde EM 588, 18 et Zonar. 1363), sch. D ad δ 719, Eust. 116, 36. 1515, 56 **465** cf. Poll. 2, 49 (= Cratin. fr. 470 K.- A.) **466** — μιτώσασθαι = He. μ 1441, Poll. 7, 31 **467** = $\Sigma^a$, Ba. 302, 7, Suid. μ 1110, Ap. Soph. 113, 4 cf. He. μ 1440. μ 1443, Et. Gen. AB s. v. μισγάγκειαν (μιγάγκεια A)· τόπος κοῖλος, εἰς ὃν καταφερόμενα (-μαινα A) τὰ ὕδατα ἐκ τῶν ὀρῶν (ὀρῶν A : ὑδάτων B) μίσγονται (unde EM 588, 35. 36 et Et. Gud. 395, 17 St. ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1679E), Zonar. 1362, sch. D et AbT ad Δ 453, Eust. 497, 16. 19 et Opusc. 71, 52, sch. Pl. Phileb. 52d **468** = $\Sigma^a$, Ba. 302, 9, Suid. μ 1117 cf. He. μ 1453, sch. Luc. 237, 10 **469** cf. Eust. 1851, 22 τοῦ δὲ μισθὸς οὐ μόνον ῥῆμα προῆκται τὸ μισθῶ μισθώσω, ἀλλὰ καὶ μισθάριον καθ’ ὑποκορισμόν, οὗ χρῆσις καὶ ἐν τοῖς τοῦ Σουΐδα (φ 235, ex sch. Ar. Ran. 140) **470** = $\Sigma^a$, Ba. 302, 10, Suid. μ 1119, He. μ 1454, sch. Luc. 237, 10. Explicationem ἡ ἐπὶ μισθῷ γινομένη ἐργασία s. v. μισθοφορεῖν praebent Λέξ. ῥητ. 278, 15 Bk.; le. solum = Poll. 4, 50. 6, 191 **471** = Suid. μ 1118 cf. He. μ 1455, sch. Ar. Ach. 597 **472** = $\Sigma^a$, Ba. 302, 11, Suid. μ 1122; praeter ἐπὶ = He. μ 1458 cf. Poll. 4, 48. 6, 190 **473** = He. μ 1456. Inter δωρεά, τιμή, ἆθλον, γέρας Pollux 6, 186 ponit μισθός **474** le. solum = Poll. 1, 75 et 9, 34 alio sensu, ut videtur

---

**464** ἡρέμα per asp. g $z^{ac}$ μείω g z, μεῖον Suid., quae vix sana sunt : μύω Et. Gen. s. v. μινυρίζω (= EM), quod aptius videtur **465** μίξ-] μείξ- restituit ap. Cratinum Nauck, Bemerkungen p. 66 coll. exemplis Atticis ap. Meisterhans-Schwyzer, Gramm. d. att. Inschr.$^3$ p. 180, 1496b **467** μισγαγκειαν sine acc. g, μισγαγκείαν $z^{ac}$, μισγάγκεια $z^{pc}$ e Suid. : corr. Naber ποικίλος etiam $\Sigma^{a+b}$, κοῖλος Suid. et Ap. Soph. recte, vide He. et Et. Gen. (de errore egit Bachmann loc. cit.) **468** μισθάρνης $z^{ac}$, vide H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 1086D („*Sed ap. eum [i. e. Hesychium] malit forsan aliquis scribere μισθάρνης*“) : μισθαρνης sine acc. g et $\Sigma^a$, μισθαρνής $\Sigma^b$, He. et Suid. (hinc $z^{pc}$) **469** μισθαριον sine acc. g **471** ἐν] <ὁ> ἐν H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1087C, fort. recte, vide He. **473** ἔπαθλον] ἔπαθλον τῶν κωμικῶν He., qui pergit : καὶ τὸν ἀμφορέα· ἔμμισθοι δὲ πέντε ἦσαν

**475** μισήτη· τὴν καταφερῆ μισήτην ἔλεγον· τὸ γὰρ μῖσος οὐκ ἀποθέν ἐστι τοῦ μιαίνεσθαι· ὃ γὰρ μισεῖται, μεμόνωται καὶ ἀμιγές ἐστιν, οἱονεὶ μισγητήν τινα οὖσαν, ὃ καὶ βέλτιον· καὶ τὸ ἐν παροιμίας δὲ μέρει λεγόμενον „παρὰ σφυρὸν παχεῖα μισήτη γυνή" (Archil. fr. 206 West) κατά τι τοιοῦτο εἰρῆσθαι δοκεῖ· καὶ ὁ Κρατῖνός που (fr. 354 K.- A.) τοῦτο ἔφη· „μισηταὶ δὲ γυναῖκες ὀλίσβοισι χρήσονται". τὸν δὲ ἁπλῶς μισητὸν τὸν ἀνίκανον λέγει (Cratin. fr. 509 K.- A.)· μεταφορικῶς δὲ καὶ ἐπὶ τῆς ἀπλήστου κατὰ τὴν τροφὴν τίθεται ἡ λέξις.

**476** μισητία· ἡ πρὸς ὁτιοῦν ἄχαρις ἀπληστία.

*Σ* **477** μίτρα· διάδημα ἢ ζώνη.

**478** μιχθῆναι ἢ μιγῆναι· ἀπαντῆσαι, συμμῖξαι, ὁμιλῆσαι.

*Σ* **479** μνᾶ· ἑκατὸν δραχμαὶ ποιοῦσι μνᾶν μίαν.

*D* **480** μναρόν· μαλακόν, ἡδύ, ῥᾴδιον. οὕτως Κρατῖνος (fr. 477 K.- A.).

*Σ* **481** μνᾶται (π 77)· μνηστεύεται.

*Antiatt.* **482** μνείαν· τὴν μνήμην. Σοφοκλῆς (fr. 100 R.).

---

**475** = Suid. μ 1112, qui post ἔλεγον verba οὐ παρὰ τὸ μῖσος ἀλλὰ παρὰ τὸ μίσγεσθαι habet, fort. ex alio fonte, vide Et. Gen. (= Paus. μ *22) cf. He. μ 1450. μ 1452, Poll. 6, 189, Amm. 322 N. (= Tryph. fr. 10 Velsen), Et. Gud. 395, 23 St., Thom. 240, 11, Suet. Περὶ βλασφ. 24 T. (ex Eust. 1650, 64 et cod. Athoo, qui tamen le. solum praebet, vide Miller, Mélang. p. 414), Ar. Byz. fr. 396 Sl. (ex sch. Ar. Av. 1620c), Philop. Diff. E μ 13. De veriloquio οἱονεὶ μισγητήν τινα οὖσαν vide Or. 99, 15 (unde Et. Gen. AB s. v. μισητή = EM 588, 54). Nunc etiam adiect. masc. gen. μίσητος apparuit in fragmento poculi s. VII Athenis reperto, vide M. Lang, Graffiti and Dipinti, The Athen. Agora vol. XXI, p. 12 nr. C 1. De gl. μισήτη egit Cohn, De Ar. Byz. et Suet. Tranqu. p. 330-332 **476** cf. sch. Ar. Av. 1620c (unde Suid. μ 607). Vide Phot. μ 211. Vocab. μισητία per ἡ εἰς τὰ Ἀφροδίσια ἀκρασία reddidit Ar. Byz. fr. 396 Sl. (ex sch. Ar. Av. 1620c = Suid. μ 607). Similia habent sch. Ar. Plut. 989 (unde Suid. μ 1113) et Eust. 1650, 64. Inter μαχλοσύνην, ἑταίρησιν, πορνείαν Pollux 6, 189 ponit μισητίαν **477** = $\Sigma^{a}$, Ba. 302, 12, Suid. μ 1136 cf. He. μ 1475, gl. Oct. μ 7, Et. Gen. AB s. v. μίτρα· ζώνη ἡ διὰ μίτου κτλ. (hinc EM 589, 9), sch. D ad Δ 137, sch. Pind. Ol. 9, 125d, Ep. Hom. AO 1, 427, 12, Eust. 454, 15. 1659, 10. De vocab. μίτρα = ζώνη disseruit Bühler ad Mosch. 2, 73 (p. 117-118) **478** = Suid. μ 1143; praeter ἢ μιγῆναι = He. μ 1483 cf. Poll. 5, 92 **479** = $\Sigma^{a}$, Ba. 302, 14, Suid. μ 1144 cf. Poll. 9, 59 (hinc sch. Luc. 66, 10) [= Eup. fr. 165 K.- A.] et 9, 86, Plut. Sol. 15, 4; — δραχμαὶ = Λέξ. ῥητ. 278, 17 Bk. | Sola explicatio = EM 287, 24, Suid. δ 175 (vol. II p. 17, 22) **480** — ἡδύ = He. μ 1493, qui post ἡδύ addit θυμῆρες cf. Suid. μ 1146, Arcad. 77, 16 (= Hrd. 1, 190, 12 L.) **481** = $\Sigma^{a}$, Ba. 302, 13, Suid. μ 1149, He. μ 1486, sch. D ad π 77, Zonar. 1365 cf. Suppl. gl. 19 (Amm. p. 159 N.), Thom. 241, 11, sch. Luc. 40, 15, sch. D ad α 39 **482** = Antiatt. 107, 25, qui in fine tit. Ἀλεξάνδρῳ servavit, Suid. μ 1153 cf. Zonar. 1365. Discrimen inter μνεία et μνήμη statuerunt Amm. 324 N., Eust. 1443, 11, Et. Gud. 395, 54 St.

---

**475** le. μισήτη $g^{pc}$ $z^{pc}$, Suid. : μισητή $g^{ac}$ $z^{ac}$ μισήτην z, Suid. : μισητὴν g οὐκ om. Suid., ap. Phot. seclusit Cohn, De Ar. Byz. et Suet. Tranqu. p. 331 οἱονεὶ] ἀλλ' οἱονεὶ Suid. | μισγητήν g $z^{ac}$ : μισγήτην $z^{pc}$, Suid. παχεῖα $z^{pc}$, Suid. : παχεῖαν g μισήτη² z, Suid. : μισητὴ g κατά τι τοιοῦτο] κατὰ τοῦτο Suid. μισηταὶ g $z^{ac}$, vide Kassel-Austin ad loc. : μισῆται Suid. (hinc $z^{pc}$), μίσηται Naber et Cohn ὀλίσβωσι g z, Suid. : corr. Porson | τροφὴν Valckenaer, Animadv. ad Amm. p. 151 : τροπὴν g z, Suid. **476** προσότι οὖν g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1085A **478** συμμίξαι g z : emendavi **479** μνα et μναν sine acc. g μνᾶν μίαν] μίαν μνᾶν $\Sigma^{a}$ μνᾶν] δραγμὴν $\Sigma^{b}$ **480** μναρον sine acc. g

483 μν{ε}ίειν· κατεσθίειν.

484 μνῆμα μὲν ὁ τάφος, μνημεῖον δὲ πᾶν μνημόσυνον. οὕτω Θουκυδίδης (6, 54, 7. 1, 138, 5. 2, 41, 4. 5, 11, 1). *Ael. Dion.*

485 μνημήϊα· μνημόσυνα. *Σ*

486 μνημοσύνη (Θ 181)· μνήμη. *Σ*

487 μνησικακεῖν· τὸ ὑπομιμνήσκεσθαι τῶν κακῶν.

488 μνηστή· ἡ κατὰ μνηστείαν γαμηθεῖσα· ἢ ἡ ἐκ παρθενίας μένουσα †μνηστης†, ὅ ἐστιν ἀπείρανδρος. *Σ*

489 μνία· τὰ τῆς θαλάσσης ἐξανθήματα· ἢ βρύα. *Σ*

490 μνίει· ἐσθίει. *D*

491 μνῶ· μνήσκω. *Σ*

492 μνώμενος· μνηστευόμενος· καὶ ἐμνήσατο· ἐμνηστεύσατο. Εὔπολις (fr. 449 K.- A.).

493 μνωμένη· μνηστευομένη. *Σ*

494 μογερῶν· μοχθηρῶν. *Σ*

495 μογήσας· καμών, κακοπαθήσας. *Σ*

496 μογοστόκος· περὶ τοὺς τόκους κακοπαθοῦσα· ἔνιοι δὲ μόγους ταῖς τικτούσαις ἐπιφέρουσα. *Σ*

---

**483** Vide Phot. μ 490 cum test. **484** gl. Aelio Dionysio (μ 22) attribuit Wentzel, Hermes 35 (1895) 378 cf. Poll. 3, 102. 9, 15, Amm. 325 N., Ptol. De diff. 392, 32, He. μ 1498, EM 589, 17, Eust. 666, 60. 1319, 51. 1776, 52, Et. Gud. 396, 4 St. | De distinctione Photii egit Lobeck, Paralip. p. 324 **485** = Σ[a], Ba. 302, 15, Suid. μ 1156 cf. sch. Soph. El. 933, sch. Aeschyl. Sept. 49b **486** = Σ[a], Ba. 302, 16, Suid. μ 1159, Eust. 706, 9 cf. He. μ 1503, Ap. Soph. 113, 9, sch. D ad Θ 181 (unde Et. Gen. AB s. v. μνημοσύνη = EM 589, 17), Zonar. 1364 **487** cf. sch. Ar. Lys. 590. De verbo μνησικακεῖν egit Wankel ad Dem. 18, 96 (p. 524) **488** = Σ[a], Ba. 302, 17, Suid. μ 1167, He. μ 1511; — γαμηθεῖσα cf. sch. D ad α 36. Z 246, Et. Gen. A s. v. μνηστοῖς ἀλόχοισι· ταῖ<ς> μνηστευθείσαις γαμεταῖς, Zonar. 1364, Poll. 3, 34 **489** = Σ[a], Suid. μ 1171; le. + interpretamentum βρύα = Zonar. 1364, sch. Nic. Th. 787a, He. μ 1516, qui post βρύα addit καὶ τὸ φῦκος cf. sch. Lyc. 398 **490** = He. μ 1517, Suid. μ 1173 cf. Theogn. AO 2, 147, 1 (= Hrd. 1, 455, 17 L.), He. κ 1269, Gal. Gloss. p. 123, Zonar. 1365. Vide etiam Phot. μ 483 et κ 307 **491** = Σ[a], Ba. 302, 19, Suid. μ 1176 **492** — μνηστευόμενος = He. μ 1525 cf. Poll. 3, 34 **493** = Σ[a], Ba. 302, 20, Suid. μ 1177 cf. sch. D ad α 248. δ 106, He. μ 1526 **494** = Ba. 302, 21, Suid. μ 1178 cf. Σ[a] s. v. μογερόν. Aliter He. μ 1529 **495** = Σ[a], Suid. μ 1179, Ba. 302, 22 (interpretamenta inverso ordine praebet Σ[b]); le. + solum κακοπαθήσας = sch. D ad B 690, He. μ 1531 cf. Zonar. 1372, sch. rec. Aeschyl. Prom. 275 **496** = Σ[a], Ba. 302, 23, Suid. μ 1182 cf. sch. D et T ad Π 187a, He. μ 1535, Ap. Soph. 113, 15, Et. Gen. A s. v. μογοστόκοι (litt. τόκοι evanuerunt in A)· αἱ μόγον καὶ κακοπάθειαν ταῖς τικτούσαις ποιοῦσαι, Zonar. 1368

---

**483** μνείειν g z (ordo poscit ap. Phot.), μνίει Phot. μ 490 recte (litt. ε seclusi) **484** οὕτω Porson : οὗ g, οὕτως z **488** le. μνηστή Σ[a+b], Suid. (hinc z[pc]) : μνητή g z[ac] μένουσα etiam Σ[a+b] et Suid., μείνασα Suid. cod. A et He., quod praeferebat Naber μνηστης sine acc. g et Σ[a+b], μνήστης z[ac], μνηστή Suid. (hinc z[pc]), νῆστις He., fort. recte ἀπείρανδρος] ἄνανδρος Σ[b] **489** μνια sine acc. g **491** De hac gl. egit Lobeck, Rhem. p. 7. De praesenti μνήσκω vide etiam L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1109D **492** ordo μνώμενος· ἐμνηστεύσατο· καὶ μνηστευόμενος· καὶ ἐμνήσατο in g z : restituit Porson **496** le. μόγος τόκος g z : coniunxit Porson, accentum corr. Naber, de quo vide Aristarch. ap. sch. A ad Λ 270b (unde Eust. 843, 54) [= Hrd. 2, 74, 20 L.] ἐπιφέρουσα] ἐπιφέρουσαν Σ[a], ἡ ἐπιφέρουσα Σ[b]

Σ **497** μόγῳ (Δ 27)· κακοπαθείᾳ.

**498** μόθος· μάχη, πόλεμος, τάραχος, φόνος, †σπάσις†, θόρυβος.

**499** μόθων· ὄρχημα φορτικὸν καὶ κορδακῶδες· ἀπὸ δὲ τούτου καὶ ὁ ἀνάγωγος καὶ ὁ ἀκόλαστος ἄνθρωπος.

**500** μοιμυᾶν καὶ μοιμύλλειν· τὸ τὰ χείλη διαστρέφειν.

Σ **501** μοῖρα· μερίς· καὶ τὸ καθῆκον καὶ ἡ εἱμαρμένη.

Q **502** †μοῖρα†· σύνταγμά ἐστι Λακωνικόν· καὶ ὄνομα λόχου· ἦν δὲ ἀνδρῶν οἱ μέν φασι φ', οἱ δὲ ͵α.

Σ **503** μοιρηγενές (Γ 182)· ἀγαθῇ μοίρᾳ γεγεννημένε.

**504** Μοισᾶν· πληθυντικῶς τὰς Μούσας.

Σ **505** μοιχάγρια (θ 332)· τὰ ἀντὶ τῆς μοιχείας ἀγρεύματα, ἐπὶ †τὸ† ληφθῆναι μοιχὸν ἀποτ{ε}ινόμενα.

---

**497** = Σ[a], Ba. 302, 25, Suid. μ 1183 cf. He. μ 1534, Et. Gen. AB s. v. μόγος· ... (post le. sequuntur sch. D ad Δ 27 et veriloquia, quae omisi) μόγος γὰρ λέγεται (λέγ. om. B) ἡ κακοπάθεια (hinc EM 589, 53) **498** = Suid. μ 1186 cf. He. μ 1541; — πόλεμος = Et. Gen. AB s. v. μόθος· μάχη, πόλεμος (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1682F et Zonar. 1365 ~ EM 589, 54) cf. Ap. Soph. 113, 16 (ex Apione = fr. 75 N.), sch. D ad H 117. Φ 310 (= A ad Σ 159), Ep. alph. AO 2, 392, 27, sch. Nic. Th. 191a **499** cf. sch. Ar. Equ. 634 (ii). 697b et Plut. 279 (unde Suid. μ 1187-88), He. μ 1543-44, Poll. 4, 101. 6, 123, Choer. sch. Theod. 1, 274, 4-6 H. (unde EM 590, 14) [= Hrd. 1, 28, 22-24 L.], Athen. 14, 618c (unde Eust. 1236, 57) [= Tryph. fr. 109 Velsen] **500** cf. He. μ 1547-48, Poll. 2, 90 (= com. adesp. fr. 759 K.- A.) **501** = Σ[a], Suid. μ 1350, Ba. 302, 26 cf. Apion. 247, 4 L., Et. Gen. A s. v. μοῖρα· ... ἡ δὲ μοῖρα σημαίνει γ'· τὸ καθῆκον· „κατὰ μοῖραν ἔειπες" (A 286). τὴν εἱμαρμένην, οἷον· „μοῖραν δ' οὔ τινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν" (Z 488). καὶ τὴν μερίδα· „μοίρας δασσάμενοι" (γ 66), Porphyr. 1, 104, 7-8 (ex cod. B ad Z 488), Ap. Soph. 113, 11, Zenodor. ap. Miller, Mélang. p. 407; — μερίς cf. sch. D ad γ 40. θ 470 (unde Eust. 1605, 38), sch. Eur. Med. 430, He. μ 1556, Poll. 4, 176, Choer. Orth. AO 2, 239, 26 **502** cf. Λέξ. ῥητ. 279, 13 Bk., Plut. Pelop. 17, 4 (= FGrHist 70 F 210 et 124 F 18), Diod. 15, 32, 1, He. μ 1646, Et. Gen. AB s. v. μοῖρα· ... ἀλλ' (ἄλλως B) ἐπειδή ἐστι τάγμα οὕτως παρὰ Λακεδαιμονίοις λεγόμενον, οἷον ἡ μόρα (μορά AB), τούτου χάριν κτλ. (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1681C et Zonar. 1369) et Et. Gen. AB s. v. μόρα (μορά AB)· τάγμα στρατιωτικὸν παρὰ Λακεδαιμονίοις οὕτω καλούμενον (hinc EM 590, 33 et Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1686A). Vide etiam Phot. μ 653 cum test. **503** = Σ[a], Ba. 302, 27, Suid. μ 1351, sch. D ad Γ 182 (unde EM 589, 28) cf. He. μ 1550-51, Eust. 402, 9. 895, 37. 1766, 11 **504** De forma vide Ep. Hom. AO 1, 278, 14 Αἰολεῖς Μοῖσα, ὧν ἐστι Πίνδαρος (Ol. 1, 112, al.) et Eust. 413, 9 ὁμοίως καὶ ἐκ τοῦ Μοῦσα κοινῶς ἡ Αἰολικὴ Μοῖσα καὶ πάντα τὰ κατ' αὐτήν, ἃ καὶ παρὰ Πινδάρῳ κεῖνται **505** = Σ[a], Ba. 302, 28, Suid. μ 1354, Et. Gen. AB s. v. μοιχάγρια· τὰ ἀντὶ τῆς (ἐπὶ τῆς B) μοιχείας —— ἀποτεινόμενα (unde EM 589, 36 et Zonar. 1371) cf. Ap. Soph. 113, 17 = He. μ 1558, sch. D et BEPQ ad θ 332 (unde Eust. 1599, 41)

---

**498** φόνος] φόβος Suid. (hinc z[pc]) et He., fort. rectius σπᾶσις g z et Suid. (accentum ap. Phot. corr. Porson), στάσις He. recte **499** φορτικὸν z[pc] : φορικὸν g z[ac] **501** μοιρα sine acc. g ἡ εἱμαρμένη] εἱμαρμένον Σ[b] **502** μοῖρα etiam *Λέξ. ῥητ.*, μόρα agnovit Bekker. De errore vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1195A et Cobet, Mnem. 8 (1859) 34 **503** μοιρηγενες sine acc. g **504** Μοισαν sine acc. g, Μοῖσαν z : corr. Porson **505** τὸ etiam Σ[a+b], τῷ Suid. et Et. Gen. recte ἀποτεινόμενα etiam Σ[a], Suid. cod. F et Et. Gen. AB (= EM cod. D), ἀποτινόμενα Σ[b] et Suid. codd. AGVM recte (litt. ε ap. Phot. seclusi)

506 μοιχίδιον· τὸν ἐκ μοιχοῦ γεγεννημένον. οὕτως Ὑπερίδης (fr. 42 J.). *Antiatt.*

507 μολεῖν· ἐλθεῖν. Σ

508 μολοῦσα (Ζ 286)· παραγενομένη, πορευθεῖσα. Σ

509 μολπή (α 152)· ᾠδή. Σ

510 Μόλπις· †μετὰ† τοὺς λ' δέκα ἄνδρες ἦρχον ἐν τῷ Πειραιεῖ, ὧν εἷς ἦν ὁ Μόλπις. *Epit. Harp.*

511 μολύβδαινα· μολυβδίδα. Σ

512 μολών· ἐλθών, ἐληλυθώς. Σ

513 Μομβρώ· ἡ Μορμώ· καὶ τὸ φόβητρον. *D*

514 μοναυλίαν (Pl. Leg. 4, 721d)· τὸν δίχα γάμου βίον.

515 μονίπποις (Pl. Leg. 8, 834c)· τοῖς ἐπὶ ἑνὸς ἵππου ἀγωνιζομένοις δρόμον. *Paus.*

516 μονιός (Ps. 79, 14)· ἄγριος ὗς. Σ

517 μονοείμονα· μονοχίτωνα. Σ

518 μονόζωνοι (4. Regn. 5, 2)· ἔφοδοι βάρβαροι· ἢ ἀπελάται, μάχιμοι. Σ

519 μονόλοπα· μονόφυλλα, μονόδερμα. Σ

---

**506** = Antiatt. 108, 1, qui post Ὑπερίδης tit. ἐν τῷ κατὰ Ἀριστοφῶντος addit cf. Suid. μ 1358 **507** = Σ[a], Ba 303, 1, Suid. μ 1192, sch. rec. Aeschyl. Prom. 667. Sept. 367j cf. He. μ 1566 et α 5853 (in fine gl.), Ep. alph. AO 2, 392, 16, Lex. can. in BZ 16 (1907) 63 nr. 101 **508** = Σ[a], Ba. 303, 2, Suid. μ 1200 cf. He. μ 1578, sch. D ad Z 286 **509** = Σ[a], Ba. 303, 3, Suid. μ 1205, Gloss. P. Oxy. 3238, 70 cf. He. μ 1579-80. μ 1582, Apion. 247, 6 L., sch. D ad A 472. α 152, Zonar. 1369 **510** = Epit. Harp., Suid. μ 1206 cf. Aristot. Ath. Pol. 35, 1 **511** = Σ[a], Ba. 303, 4, Suid. μ 1207 (= Ael. Dion. μ *23) cf. He. μ 1589, Ap. Soph. 113, 19, sch. D et bT ad Ω 80a (unde Eust. 1340, 28 et EM 590, 11), Poll. 1, 97. 7, 125. 10, 133 **512** = Σ[a], Ba. 303, 5, Suid. μ 1202 cf. He. μ 1597, Strab. 14, 2, 13, sch. D ad γ 44 **513** = He. μ 1598, Suid. μ 1212 cf. He. μ 1600. De origine egit Lobeck, Pathol. elem. I p. 506 **514** gl. aliunde non nota **515** = Paus. μ 23 (ex Eust. 1539, 29), Suid. μ 1222 cf. Poll. 1, 141. 10, 53 **516** = Σ[a], Ba. 303, 6, Suid. μ 1221 cf. He. μ 1613, Comment. P. Ant. 20, 46 ad Call. h. 3, 84 (vol. II p. 54 Pf.), Ar. Byz. fr. 198 Sl. (e cod. Athoo ap. Miller, Mélang. p. 415 et Eust. 772, 58. 1872, 16), Eclog. AO 2, 460, 29, Thom. 400, 17 **517** = Σ[a], Ba. 303, 7, Suid. μ 1227 **518** = Σ[a], Ba. 303, 8, Suid. μ 1225 cf. He. μ 1618, Zonar. 1367, Olympiod. Comment. in Iob. 29, 25 (PG 93, 308B) = Suid. μ 1226, sch. Greg. Naz. or. 45, 18 (200 Punt.) **519** = Σ[a], Ba. 303, 9, Suid. μ 1230 (interpretamenta inverso ordine praebent Σ[a+b] et Suid.) cf. He. μ 1620

---

**506** τὸν etiam Suid. codd. AGVM, τὸ Antiatt. et Suid. cod. F rectius γεγεννημένον Suid. cod. A (hinc z[pc]) : γεγενημένον g z[ac], Antiatt., Suid. codd. GFVM **510** Μόλπις[1+2] Epit. Harp., Suid. (hinc z[pc]) : Μόλπης g z[ac] μετὰ etiam Epit. Harp. et Suid., κατὰ agnovit Küster, „*cuius emendatio confirmatur Lex. rhet. Bekk. p. 235, 32 δέκα ἦσάν τινες ἐν Πειραιεῖ οἱ ἄρχοντες κατὰ τὴν τυραννίδα τῶν τριάκοντα*" G. Dindorf ad Harp. **511** μολύβδαινα] μολύμβδαινα Σ[b], μολύβδαινα<ν> Erbse ap. Ael. Dion. recte μολυβδίδα] βολυβίδα Σ[a], μολυμβδίδα Σ[b] **513** Μομβρω sine acc. g, Μόμβρῳ z : corr. Porson ἡ Μορμώ z[pc] : ἡ Μορμῶ g z[ac] **515** μονίπποις etiam Suid., μόνιππος Eust., qui etiam ὁ ἀγωνιζόμενος δρόμῳ praebet, vide Erbse, Untersuchungen p. 27 **516** ὗς g z et Σ[a], οὕς Σ[b] : corr. Naber **519** μονόφυλλα] μονόφλοια coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1175D

D **520** μονοπείρας· τοὺς μὴ ἀθρόους, ἀλλὰ μόνους λῃστάς. οὕτω Μένανδρος (fr. 558 K.- A.).

**521** μυχόπεδον· γῆς βάθος, Ἅιδης· καὶ μυχόνους· ὁ κρυψίνους· καὶ μυχορρήμων· ὁ βαθύγλωσσος καὶ δεινὰ λέγων.

**522** μονῳδεῖν· θρηνεῖν.

Σ **523** μονονουχί· σχεδόν, ἐγγύς.

Σ **524** μονοστόλῳ· μίαν στολὴν ἔχοντι.

Σ **525** μονότροπος· μόνος τραφείς, †ἀγαθός†, ἀγύναιος.

**526** μονουχία· ὁ μόνος βίος, χωρὶς γάμου.

**527** μονῳδία· ἡ ἀπὸ σκηνῆς ᾠδὴ ἐν τοῖς δράμασι· καὶ μονῳδεῖν· τὸ θρηνεῖν· ἐπιεικῶς γὰρ πᾶσαι αἱ ἀπὸ σκηνῆς ᾠδαὶ ἐν τῇ τραγῳδίᾳ θρῆνοί εἰσι.

Σ **528** μονῳδία λέγεται, ὅταν εἷς μόνος λέγῃ τὴν ᾠδὴν καὶ οὐχ ὁμοῦ ὁ χορός.

**529** μορίαι ἐλαῖαι· ἱεραὶ τῆς Ἀθηνᾶς, ἐξ ὧν τὸ ἔλαιον ἔπαθλον ἐδίδοτο τοῖς νικῶσι τὰ Παναθήναια· ἦσαν δὲ πρῶται ιβʹ τὸν ἀριθμὸν αἱ μεταφυτευθεῖσαι ἐκ τῆς ἀκροπόλεως εἰς Ἀκαδημίαν· ἤτοι ἀπὸ τοῦ μόρου καὶ τοῦ φόνου τοῦ Ἁλιρροθίου ὀνομασθεῖσαι οὕτως ἢ ὅτι ἐνέμοντο καὶ ἐμερίζοντο τὸ ἔλαιον τὸ ἐξ αὐτῶν Ἀθηναῖοι ἅπαντες.

Σ **530** μορμολυκεῖα· τὰ τῶν τραγῳδῶν προσωπεῖα.

---

**520** cf. He. μ 1628 **521** gl. aliunde non nota **522** Tota gl. invenitur ap. Phot. μ 527, unde excerptam esse suspiceris. Vide Zonar. 1373 **523** = Σ[a], Ba. 303, 10, Suid. μ 1234, sch. Pl. Ax. 365b cf. He. μ 1622, Zonar. 1373, Et. Gud. 397, 27 St. **524** = Σ[a], Ba. 303, 11, Suid. μ 1236. Aliter He. μ 1632, sch. Eur. Alc. 407, sch. Lyc. 690 **525** = Σ[a], Ba. 303, 12, Suid. μ 1237; — τραφείς = He. μ 1636 cf. Poll. 3, 47. Adiect. μονότροπος usus est Phrynichus Praep. soph. 88, 12 ad explicandum vocab. μονογέρων **526** = Suid. μ 1239 **527** = Suid. μ 1244 + μ 1242, Or. Orth. ap. Rabe, Lex. Mess. 405, 13-17 **528** = Σ[a], Ba. 303, 13, Suid. μ 1244 cf. He. μ 1645, Tzetz. De diff. poet. xxia 134-137 Koster **529** = Suid. μ 1248 cf. sch. Soph. OC 701 (ex Istro = FGrHist 334 F 30), Aristot. Ath. Pol. 60, 2-3, Et. Gen. AB s. v. μορία (le. om. A)· ἡ ἐλαία (ἐλαῖα B)· οἱ μὲν πᾶσαν ἐλαίαν οὕτω (οὕτως B) καλοῦσιν (-οι A), οἱ δὲ τὰς ἱερὰς τῇ θεῷ· ἐκλήθη δὲ μορία, <ὡς> (addidit Reitz., Gesch. p. 165) οἱ μὲν ὅτι δημοσίαν μοῖραν ἐκ τῶν καρπῶν ἐλάμβανον (sequuntur veriloquia Zenonis Myndii et Seleuci, quae vide ap. Reitz., Gesch. p. 165) [hinc EM 590, 42-50 et Et. Gud. 398, 23 St. ~ Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1685D ~ Zonar. 1370), sch. Ar. Nub. 1005a-d, He. μ 1655, Λέξ. ῥητ. 280, 16 Bk. (unde EM 590, 50), Poll. 1, 241, Paus. 1, 30, 2, Phot. γ 170 (in fine gl.). De oliva μορία egit Latte, RE XVI[1] (1933) 302, 6 sq., de oleo Deubner, Att. Feste p. 34 **530** = Σ[a], Ba. 303, 15, Suid. μ 1250, He. μ 1665 cf. Et. Gen. AB s. v. μορμολυκεῖον· προπερισπωμένως (προπερι ὡς compendiose B) προσωπεῖον ἐπίφοβον ... ἢ τὰ τῶν τρα-

---

**520** μονοπειρας sine acc. g, μονόπειρας z : corr. Porson μόνους Coraes, Plut. Vit. vol. V p. 401 : μόνον g z οὕτω Porson : οὗ g, οὕτως z **521** μυχορρήμων z[pc] (coniecerat L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1321D) : μυχορήμων g z[ac] **525** ἀγαθός etiam Σ[a+b] et Suid., ἄγαμος agnovit Rigaltius **526** γάμου] γάμων Suid. **529** le. μορίαι ἐλαῖαι g z, vide Lys. 7, 7. 29 et Aristot. Ath. Pol. 60, 2 : ἐλαῖαι in sede explicationis habet Suid., ap. Phot. postulavit van Herwerden, Mnem. II. 27 (1899) 387, vide Jacoby, FGrHist IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 644 **530** μορμολυκεῖα z[pc], Σ[a+b], Et. Gen. AB, quod in initio gl. praeceptum μορμολυκεῖον· προπερισπωμένως praebet : μορμολύκεια g z[ac], Suid., He.

**531** μοιρο†δοκ†ῆσαι· ἀντὶ τοῦ μέρους μεταλαβεῖν. Ἀντιφῶν ἐν τῇ πρὸς τὴν Καλλίου ἔνδειξιν ἀπολογίᾳ (fr. 20 Th.). *Epit. Harp.*
**532** μορμολύττεται· φοβεῖ. *Σ*
**533** μορμορύζει· ἐκφοβεῖ· παρὰ τὴν Μορμώ.
**534** μορμυρίζει· κατα{τα}ράττει, ἠχεῖ ὡς ἐπὶ ὑδάτων. *Σ*
**535** †μορμυρίων†· ποταμὸς ῥεύματα ἔχων. *Σ*
**536** Μορμώ· ὃν ἡμεῖς μορμόφοβος. *D?*
**537** μόρον· τὸ συκάμινον. Αἰσχύλος (fr. 264 R.). *Antiatt.*
**538** μόρος· ὀδύνη, πόνος, θάνατος. *Σ*
**539** μόρσιμον· εἱμαρμένον, μεμοιραμένον. *Σ*
**540** Μορυχεία· οἰκία τις ἀπὸ Μορύχου, {ἐν ᾗ καὶ Ἄρτεμις}. *Tim.*
**541** μορφή· εἶδος, ἰδέα, πρόσοψις. *Σ*
**542** μόρφνον (Ω 316)· εἶδος ἀετοῦ. *Σ*

---

γῳδῶν (τράγων AB et EM : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1199B) προσωπεῖα λέγονται (hinc EM 590, 51. 54) [= Ar. fr. 130 K.- A.], Poll. 4, 115. 10, 167, Tim., sch. Ar. Pac. 474b. Thesm. 417, Zonar. 1371, sch. Pl. Gorg. 473d. Ax. 364b, sch. Theocr. 15, 40b, gl. cod. Marc. 433 ap. Rabe, Rhein. Mus. 49 (1894) 626 nr. 36, Et. Gud. 397, 47 St., sch. Greg. Naz. or. 29, 3 (210 Piccol.), Eust. 1150, 34 **531** = Epit. Harp., Suid. μ 1353 cf. Poll. 4, 176. 8, 136, He. μ 1555 **532** = Σ[a], Ba. 303, 16 (post le. addit ἀντὶ τοῦ Σ[b]), Suid. μ 1251 cf. sch. Ar. Av. 1245 (unde Suid. τ 182), sch. Pl. Gorg. 473d. Ax. 364b ~ Suid. μ 1250 (alt. pars gl.), He. μ 1666-68, Tim., Zonar. 1373, sch. Greg. Naz. or. 29, 3 (210 Piccol.) **533** cf. Tim., qui μορμορύττει καὶ μορμολύττει praebet, Suid. μ 1251 (vol. III p. 411, 11-13) **534** = Σ[a], Ba. 303, 17, Suid. μ 1253 cf. He. μ 1674, sch. D et T ad E 599 (unde Eust. 586, 8 et Et. Gen. AB s. v. μορμύροντα = EM 591, 1) **535** = Σ[a], Ba. 303, 18, Suid. μ 1254 cf. He. μ 1676. μ 1912. Aliter sch. D ad Σ 403. Φ 325, Ap. Soph. 113, 31 **536** cf. He. μ 1600, sch. Ar. Ach. 582 (unde Suid. μ 1252), sch. Theocr. 15, 40b **537** — συκάμινον = Antiatt. 108, 17 cf. Athen. 2, 51b-f (unde Eust. 872, 7), Poll. 6, 46, Suid. μ 1246 = Zonar. 1371, Gal. De aliment. facult. 2, 11 (VI 584-585 K.), He. β 327 = Λέξ. ῥητ. 224, 18-19 Bk. (unde EM 191, 51) **538** = Σ[a], Ba. 303, 19, Suid. μ 1257 cf. He. μ 1681-83, Et. Gen. A s. v. μόρος· ὁ θάνατος (unde EM 591, 4 et Zonar. 1367), sch. Aeschyl. Sept. 199j. 420b. 704 l, sch. Eur. Hec. 695 **539** = Σ[a], Ba. 303, 20, Suid. μ 1258, sch. D ad Y 302 cf. sch. D ad E 674 (hinc Et. Gen. AB s. v. μόρσιμον = EM 591, 7 ~ Zonar. 1371). O 613. T 417. κ 175. π 392, He. μ 1687, sch. Pind. Ol. 2, 70c.l, sch. rec. Aeschyl. Prom. 933; le. = E 674, al. **540** = Tim. cf. Herm. sch. ad Pl. Phaedr. 18, 12 (hinc sch. Pl. Phaedr. 227b) **541** = Σ[a], Ba. 303, 21, Suid. μ 1267 cf. He. μ 1692, Et. Gud. 397, 51 St. **542** = Σ[a], Ba. 303, 22, He. μ 1694, Et. Gen. AB s. v. μόρφνον· εἶδος ἀετοῦ. βαρύνεται ὡς ὕπνον κτλ. (hinc Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1687C ~ Zonar. 1368) cf. Suid. μ 1269, Ap. Soph. 113, 28, sch. D ad Ω 316, Theogn. 46, 123 (p. 94, 16 A.), Cyr. cod. b ap. Cramer, AP 4, 186, 14.15, Or. 103, 9 (fort. hinc EM 591, 15), Aristot. Hist. an. 9, 32 p. 618b 23-26

---

**531** μοιροδοκῆσαι etiam Suid., μοιροδικῆσαι Epit. Harp. et Harp. pl. : μοιρολογχῆσαι agnovit Valckernaer ad Hdt. 7, 53 (ed. P. Wesseling, Amstelodami 1763, Adnot. p. 322) **534** μορμυρίζει z[pc], Σ[a+b] et Suid. : μορμορύζει g z[ac], quorum scribae decepti sunt e praecedente μορμορύζει καταταράττει etiam Σ[a] et Suid. codd. AGM : καταράττει z, Σ[b], Suid. codd. FV recte (litt. τα seclusi) **535** μορμυρίων etiam Σ[a+b], μορμύρων Suid. (hinc z[pc]) et He. recte **536** ὃν] exspectes ἣν **540** Μορυχεία g[pc], vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1205B : Μορυχαῖα g[ac] et Tim., Μορυχαία z verba ἐν ᾗ καὶ Ἄρτεμις, quae ap. Phot. seclusi, ad Μουνυχίαν spectare perspexit Hemsterh., vide Ruhnken ad Tim. et L. Dindorf loc. cit. **542** μόρφνον z[ac], He. (e corr.?), vide Arcad. 70, 19 (= Hrd. 1, 173, 17 L.) et sch. A ad Ω 316a[1] μόρφνον· μόρφνον ὡς ὕπνον (hinc Eust. 1352, 5) : μορφνόν g et Σ[b], μορφνον sine acc. Σ[a] et Et. Gen. A, μόρφνος Suid. (hinc z[pc])

*Σ* **543** μόρφωσιν· σχηματισμόν, εἰκόνα.
*D* **544** μόσσυνες· ἐπάλξεις, πύργοι.
*Q* **545** μοσχεύηται· τρέφηται· κυρίως γὰρ μοσχεία ἡ τῶν λεπτῶν λαχάνων φυτεία.
*Σ* **546** μοσχεύματα· ἁπαλὰ φυτὰ δένδρων καὶ λαχάνων.
*Σ* **547** μοσχεύων· μεταφυτεύων.
*Σ* **548** μόσχια· ἁπαλὰ φυτά.
*Σ* **549** μόσχον· ἁπαλόν.
*D* **550** μοτοῖ· τιτρώσκει, ταράσσει.
*D* **551** μοτοφαγία· θυσία τις ἐν Σαλαμῖνι τῆς Κύπρου ἐπιτελουμένη.
*Σ* **552** μοτώσει (Hos. 6, 1)· ἰάσεται δι' ὀθονίων.
*Q* **553** Μουνυχία· τόπος τοῦ Πειραιῶς· ἀπὸ Μουνυχίας Ἀρτέμιδος, ἥτις ἐπωνομάσθη ἀπὸ Μουνύχου τοῦ Πανταϰλέους.
*Tim.* **554** Μουνυχία καὶ Ζέ{ι}α· λιμένες ἕτεροι τοῦ Πειραιῶς.
*Epit. Harp.* **555** Μουνυχία· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 107)· τόπος παραθαλάσσιος ἐν τῇ Ἀττικῇ· Ἑλλάνικος δὲ ἐν β' Ἀτθίδος

---

**543** = Σ[a], Suid. μ 1270, He. μ 1698 cf. Ba. 303, 23, Zonar. 1370; le. = Ep. Rom. 2, 20, 2. Ep. Tim. 3, 5 **544** = He. μ 1704, Suid. μ 1272 cf. Theogn. 46, 124 (p. 94, 16 A.) = Zonar. 1370, Choer. sch. Theod. 1, 269, 4 et 270, 9 H. (unde Et. Gen. AB s. v. κίνδυνος = Et. Gud. 322, 19 St.), Strab. 12, 3, 18 (unde Eust. Comment. in Dion. Per. 766), sch. Ap. Rh. 2, 377-80, sch. Lyc. 433, Eclog. AO 2, 460, 14, He. μ 1702 **545** = Λέξ. ῥητ. 280, 18 Bk. (unde EM 591, 48) cf. Poll. 7, 146. De explic. μοσχεία sq. vide Et. Gud. 283, 23 Stef. ἀφ' οὗ (i. e. μόσχος) καὶ μοσχεία ἡ νέα φυτεία **546** = Σ[a], Ba. 303, 24, Suid. μ 1273 cf. He. μ 1709, Poll. 1, 222, sch. Orib. 2, 84, 5 R. **547** = Σ[a], Ba. 303, 25, Suid. μ 1274 cf. He. μ 1710 **548** = Σ[a], Ba. 303, 26, Suid. μ 1275, He. μ 1711; le. petitum esse ex Cyr. De adorat. 9 (PG 68, 612B) καθάπερ ἐξ ἐλαιῶν μόσχια λεπτὰ καὶ ἀρτιθαλεῖς ἐξήρηνται κλάδοι vel ex Glaph. in Gen. 2 (PG 69, 68C) καθάπερ τινὰ μόσχια πεφυτευμένοι λεπτά veri simillimum est **549** = Σ[a], Ba. 303, 27, Suid. μ 1277 cf. He. μ 1715-16, Ap. Soph. 113, 32, sch. D et A ad Λ 105b (unde Et. Gen. AB s. v. μόσχοισι λύγοισι [λίγοισι A] = EM 591, 44), Eust. 834, 31, sch. Ar. Ach. 995b (unde Suid. μ 1276), sch. Nic. Al. 357b **550** = He. μ 1720, Suid. μ 1284 **551** = He. μ 1721, Suid. μ 1283 **552** = Σ[a], Ba. 304, 1, Suid. μ 1282, He. μ 1727 cf. Poll. 4, 181 **553** = Λέξ. ῥητ. 279, 23 Bk. (unde EM 589, 48), sch. in Olymp. Comment. in Pl. Gorg. 52, 28 W. cf. sch. Clem. Al. Protr. 4, 47, 8 (p. 311, 24 St.), sch. Call. h. 3, 259 **554** = Tim. cf. Comment. P. Oxy. 853 col. ix 18 ad Thuc. 2, 13, 7, Paus. 1, 1, 4 **555** = Epit. Harp., Suid. μ 1288 cf. sch. Dem. 18, 107 (185), Strab. 9, 1, 15, Steph. Byz. 458, 1 (= Hrd. 1, 289, 18 L.)

---

**545** μοσχεύηται etiam *Λέξ. ῥητ.* (μοσχεύεται EM), μοσχεύητε Dem. 25, 48, quod Photio intulerat Naber φυτεία] μεταφυτεία *Λέξ. ῥητ.* **548** μόσχια recepi ex He. et Suid. (hinc z[pc]), vide Cyrilli locos in test. allatos : μοσχεῖα g z[ac], μοσχια sine acc. Σ[a], μοσχία Σ[b] **550** μοτοῖ etiam Suid., μοττοῖ He., quod μοτοῖ legendum esse perspexit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1219A **551** μοτοφαγία g[pc] z et Suid. : μοττοφαγία He., μονοφαγία g[ac] ἐπιτελουμένη etiam Suid., τελουμένη He. **553** Ἀρτέμιδος *Λέξ. ῥητ.* et EM : Ἀθηνᾶς g z et sch. in Olymp. Comment. in Pl. Gorg. („*Ἀθηνᾶς autem fortasse librarii potius quam grammatici error est pro Ἀρτέμιδος*" L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1220C ~ „*Simili errore Ἀθήνη legitur, ubi "Ἀρτεμις legi debet, in Photii Lex. MS. Μουνυχία*" Ruhnken, Auct. emend. II p. 24) **554** Ζειά g z et Tim. : Ζέα Phot. ζ 14 recte (litt. ι seclusi) λιμένες ἕτεροι τοῦ Πειραιῶς] „*portus alii diversi a Piraeeo*" Ruhnken

(FGrHist 323a F 5a) ὠνομάσθαι φησὶν ἀπὸ Μουνύχου τινὸς βασιλέως τοῦ Παντακλέους.

**556** Μουνυχιών· ὁ δέκατος μὴν παρὰ Ἀθηναίοις· ἐν δὲ τούτῳ Ἀρτέμιδι ἔθυον Μουνυχίᾳ. *Epit. Harp.*

**557** Μουνυχιών· καὶ οὗτος μὴν Ἀθήνησι δέκατος· ὠνομάσθη δὲ ἀπὸ τῆς ἐν Μουνυχίᾳ Ἀρτέμιδος ἥρωός τινος καθιερώσαντος αὐτὴν ἐπὶ τῷ τοῦ Πειραιῶς ἀκρωτηρίῳ ἐν τῷ μηνὶ τούτῳ. δεῖ εἰδέναι ὅτι μετροῦσιν Ἀθηναῖοι τοὺς μῆνας τοῦτον τὸν τρόπον· νουμηνία· εἶτα δευτέρα ἱσταμένου· καὶ τρίτη καὶ τετάρτη καὶ οὕτως μέχρι τῆς ἐνάτης· εἶτα δεκάτη, ἑνδεκάτη, δωδεκάτη· καὶ λοιπὸν τετάρτη ἐπὶ δέκα ἕως εἰκάδος· ἔπειτα εἰκάς· καὶ εἰκὰς δευτέρα καὶ λοιπὸν καθ' ὑφαίρεσιν ἐνάτη φθίνοντος, ὀγδόη φθίνοντος, ἑβδόμη φθίνοντος ἕως δευτέρας φθίνοντος, ἥτις ἐστὶ παρ' ἡμῖν εἰκὰς ἐνάτη· τὴν δὲ τριακάδα ἕνην καὶ νέαν ἐκάλουν· ἐπειδὴ τὸ μὲν ἔχει παρῳχημένον, ὅπερ ἕνον ἐστίν· τὸ δὲ τοῦ ἐνεστῶτος, ὅπερ νέον ἐστίν. *Q*

**558** Μουσαῖος· Λυσίας πρὸς τὴν Μιξιδήμου γραφήν (fr. 176 S.), <εἰ> γνήσιος· „καὶ δύο παῖδας αὐτῷ ἀκολούθους εἶναι, ὧν οὗτος τὸν μὲν Μουσαῖον καλεῖ, τὸν δὲ Ἡσίοδον"· ὅτι {ὁ} μὲν ὁ κρινόμενος ἐπετήδευε τοὺς οἰκέτας τοῦτο καλεῖν, δῆλον· περὶ δὲ Μουσαίου οἱ μὲν ἐκ Θρᾴκης εἰρήκασι τὸν ἄνδρα εἶναι, οἱ δὲ αὐτόχθονα ἐξ Ἐλευσῖνος. *Epit. Harp.*

**559** μουσικά (Sir. 40, 20)· τερπνά· τὰ δι' αὐλῶν καὶ κινύρας καὶ τὰ ὅμοια. *Σ*

**560** μουσικήν· καὶ τὴν μαντείαν οἱ παλαιοὶ καὶ τὴν ποιητικήν· λέγεται δὲ καὶ τὸ εὐπαίδευτον καὶ ἐπιδέξιον μουσικόν· καὶ τὸ ἐμμελές.

**561** μοχθεῖ· κακοπαθεῖ. *Σ*

---

**556** = Epit. Harp., Suid. μ 1287 **557** De explic. ἥρωός τινος καθιερώσαντος αὐτὴν ἐπὶ τῷ τοῦ Πειραιῶς ἀκρωτηρίῳ vide Phot. ε 692. De heroe vide inscriptiones s. IV IG II² 4590 [Νι]κ[ό]φ[ι]λ[ος] Ἐπιχάρμου ἀνέθηκεν Μουνίχωι et SEG 21, 680, 5-6 ἥρωι Μουνίχωι ἀνέθεσαν (= Palaiokrassa, Τὸ ἱερὸ τῆς Ἀρτέμιδος Μουνιχίας p. 26 nr. 24 et 25). Ad explic. μετροῦσιν Ἀθηναῖοι τοὺς μῆνας sq. cf. Λέξ. ῥητ. 280, 30 Bk., sch. Ar. Nub. 1131b-f (unde Suid. ε 1293), Psell. p. 104. De hac gl. egit Wentzel, GGA 159 (1897) 619-620 **558** = Epit. Harp., Suid. μ 1297 cf. Suid. μ 1294. De Musaeo egit (inter alios) Jacoby ad FGrHist 328 F 208 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 574-576 et vol. II p. 471-473) **559** = Σ[a], Ba. 304, 2, Suid. μ 1299, He. μ 1747, Et. Gud. 398, 19 St. **560** cf. He. μ 1748, Poll. 4, 16 **561** = Σ[a], Ba. 304, 4, Suid. μ 1307, He. μ 1760 cf. Zonar. 1373, sch. D ad K 106

---

**556** Μουνυχιῶν g[ac] **557** καὶ οὗτος μὴν Ἀθήνησι δέκατος] de hac forma vide Wentzel, GGA 159 (1897) 619 ἥρωος z[pc] : ἡρῶος g z[ac] ἐνάτης z[ac] : ἐννάτης g z[pc] (litt. ν addita supra lin.) ἔπειτα εἰκάς] ἔπειτα εἰκὰς <πρώτη> scripserim, vide *Λέξ. ῥητ.* δευτέρας φθίνοντος Porson : δευτέρα φθίν. g , om. z ἕνον ἐστίν Porson : ἔνεστιν g, ἕν ἐστιν z **558** εἰ addidit Porson ὁ¹ deest in Epit. Harp., ὁ μὲν tantum Suid. (ap. Phot. seclusi) τοῦτο etiam Epit. Harp. et Suid., οὕτω Harp. pl. rectius **560** λέγεται g[ac] z : λέγει g[pc]?

Σ+Q+x 562 μοχθηρός· ἐπίπονος ἢ πονηρός· | ἢ κακός· | καὶ μοχθηρία ἐπὶ τῆς κακίας τέτακται. οὕτω Δείναρχος (fr. 26 p. 149, 13 C.). Ἀντιφῶν δὲ (fr. 70 Th.) ὁ παλαιότατος τῶν ῥητόρων τῷ μὲν μοχθηρῷ ἐχρήσατο οὐκ ἐπὶ τοῦ κακοῦ ἀνδρὸς καὶ εἰσαγομένου εἰς δικαστήριον, ἵνα κατηγορηθῇ, ἀλλ' ἐπὶ πατρὸς δίκην λαχόντος ὑπὲρ ἀπεσφαγμένου παιδὸς τὸν μοχθηρὸν ἔταξεν· καί φησιν οὗτος ἐν προοιμίοις καὶ ἐπιλόγοις· „κἀγὼ μὲν ὁ μοχθηρός, ὅντινα ἐχρῆν τεθνηκέναι, ζῶ τοῖς ἐχθροῖς κατάγελως".

D 563 μυᾶτ†αι†· σκαρδαμύττετ†αι†.

D 564 μύαγρος· ὁ μυοθήρας.

D 565 μύγης· γέροντος ἀδυναμία.

Σ 566 >μύγματα· καταξέσματα.

D 567 μυδαλέον· †δρύϊνον†, παρὰ Ἀρχιλόχῳ (fr. 249 West) διάβροχον· λέγει δὲ τὸ ἐπίδακρυ καὶ κάθυγρον, αἱματόεν, νοτερόν, ῥυπαρόν.

Σ 568 μυδαλέον· βεβρεγμένον.

Σ 569 μυδαλέας (Λ 54)· διαβρόχους.

---

562 = Suid. μ 1310; — πονηρός = Σ[a], Ba. 304, 5, He. μ 1764 cf. Zonar. 1368, He. ω 219, Poll. 4, 13, sch. Greg. Naz. or. 12, 3 (41 Piccol.), Arcad. 81, 18 cum coniectura L. Dindorfii, ThGL. vol. V p. 1232B (= Hrd. 1, 197, 19 L.), Eust. 341, 17, Amm. 326 N., Ptol. De diff. 402, 13, Or. 102, 1 (= EM 592, 8); le. + interpretamentum κακός cf. Λέξ. ῥητ. 281, 24 Bk., gl. cod. Marc. 433 ap. Rabe, Rhein. Mus. 49 (1894) 626 nr. 34, sch. Ar. Plut. 391, sch. Aeschyl. Sept. 257d. Ad explic. καὶ μοχθηρία ἐπὶ τῆς κακίας cf. Et. Gud. 398, 43 St. μοχθηρία λέγεται ἡ κακία· ἀπὸ τοῦ μοχθηρόν (μοχθηρός EM, exspectes μοχθηροῦ), ὃ σημαίνει τὸν κακόν (hinc EM 592, 3) et Suid. μ 1309 μοχθηρία· ἡ κακία, ὡς Λυκοῦργος ἐν τῷ κατὰ Λυκόφρονος (fr. 63 C.) κτλ. | Inter κακία πονηρία Pollux 4, 12 ponit μοχθηρία 563 = He. μ 1771, Suid. μ 1366 cf. sch. Ar. Lys. 126 (unde Suid. μ 1367) 564 = He. μ 1772, Suid. μ 1364 cf. sch. Nic. Th. 490d. De serpenti μυοθήρας vide Aristot. Hist. an. 9, 6 p. 612b 2-4 et Eust. 1448, 62 565 = He. μ 1777, Suid. μ 1369 cf. Zonar. 1377 566 = Σ[a], Ba. 304, 7, Suid. μ 1371, He. μ 1774 cf. sch. Eur. Andr. 827, Zonar. 1378, Eust. 567, 32, sch. Soph. Ai. 633b, He. α 3824 567 = Suid. μ 1373; praeter παρὰ Ἀρχιλόχῳ et λέγει δὲ = He. μ 1776; — δίυγρον (vide app. crit.) = Ap. Soph. 113, 34, Zonar. 1378. Ad explic. αἱματόεν (vide app. crit.) cf. sch. T ad Λ 54a[1] αἵματι μυδαλέας· ἐπεὶ αἱματώδεις οἱ περὶ Τροίαν ποταμοί, ἀναγκαίως καὶ ὁ ὄμβρος αἱματώδης. Vide etiam sch. b ad loc. 568 = Σ[a], Ba. 304, 9 cf. He. μ 1773. Aliter Et. Gen. AB s. v. μυδαλέον καὶ μυδαλέα· τὸ σεσηπὸς καὶ ὄζον (hinc EM 593, 28) 569 = Σ[a], Ba. 304, 8, Suid. μ 1373, sch. D ad Λ 54, quae post διαβρόχους interpretamentum διύγρους addunt (hinc Et. Gen. A s. v. μυδαλέας = EM 593, 30 et Eust. 830, 22), sch. Ap. Rh. 2, 1106, sch. Soph. El. 167

---

562 οὕτω Porson : οὐ g, οὕτως z οὗτος] οὕτως Suid., fort. recte 563 μυᾶται (μυιᾶται g z[ac])· σκαρδαμύττεται etiam He. et Suid., μυᾶτε· σκαρδαμύττετε agnovit Küster, qui gl. ad Ar. Lys. 126 rettulit, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1238C 565 μύγης] μύδης He., „*Malim tamen μύδη vel μύδησις*" Alberti, Hesych. Lex. vol. II p. 627, 4 566 μύγματα etiam Σ[a+b], Suid. et He., quod ex ἀμύγματα ortum esse perspexit H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1239B („*forsan per apoc. positum pro ἀμύγματα*") 567 δρύϊνον etiam He., δίυγρον Suid. (hinc z[pc]) recte αἷμα τὸ ἐννότερον g z et Suid., αἵματος νοτερόν He. : αἱματόεν Guyet, νοτερόν agnovit Coraes, Εἰς μνήμην Ἀμάντου p. 293 (error ex ΑΙΜΑΤΟΕΝΝΟΤΕΡΟΝ ortus est)

570 μυδ{ι}ᾶν· νοτιᾶν, | διυγρον εἶναι καὶ σήπεσθαι. *x+Tim.*
571 μύδρος· σίδηρος πεπυρωμένος. *Σ*
572 μυδῶντες· †βρέχοντες†, διυγραμμένοι, σαπέντες. *Σ*
573 μυελόεντα (ι 293)· τροφὴν ἔχοντα. *Σ*
574 μύζει· θηλάζει, λείχει. *D*
575 μύζοντες· ἐκπιέζοντες. *Σ*
576 μύησις· μαθησία, κατήχησις, ἐπιστήμη. *Σ*
577 μυθήσας· εἰπών. *Σ*
578 μῦθος· λόγος ψευδὴς εἰκονίζων {τὴν} ἀλήθειαν. *Σ*
579 μῦθος ἐσώθη (Pl. Reip. 10, 621b)· ἐπίρρημά ἐστι λεγόμενον ἐπ' ἐσχάτῳ τοῖς λεγομένοις μύθοις τοῖς παιδίοις.
580 μυῖα χαλκῆ καὶ μυῖνδα· παιδιᾶς εἶδος, ἣν οἱ παίζοντες ἀποτετακότες τὰς χεῖρας ἐπιμύουσιν, ἕως ἂν ἐπιλάβωνταί τινος. *D*

---

**570** = Suid. μ 1374; praeter νοτιᾶν = Tim. **571** = Σ[a], Ba. 304, 10 cf. sch. Luc. 101, 1, He. μ 1782, Suid. μ 1378, sch. Soph. Ant. 264, sch. Eur. Or. 982 (vol. I p. 193, 20 Schwartz), sch. Call. h. 3, 49 (unde Et. Gen. AB s. v. μύδρος· ὁ πεπυρακτωμένος σίδηρος κτλ. = EM 593, 31 ~ Et. Gud. 398, 56 St.), sch. Lyc. 272, sch. Aeschyl. Prom. 366a.c, sch. Nic. Al. 50a, Lex. Αἱμ. 626, 56. 57 (unde EM 596, 17. 18) **572** = Σ[a], Ba. 304, 11, Suid. μ 1377 cf. He. μ 1783-84, sch. Luc. 257, 24, sch. Nic. Th. 308c. Ad explic. διυγραμμένοι cf. Et. Gen. AB s. v. μυδόωσα· διυγραινομένη (sequuntur Ap. Rh. 4, 1531 et veriloquium) = EM 593, 26 et Λέξ. ῥητ. 280, 25 Bk. μυδαίνεται· διαχεῖται καὶ καθυγραίνεται **573** = Σ[a], Ba. 304, 6, Suid. μ 1379 cf. Ap. Soph. 114, 1, sch. D ad ι 293 **574** = He. μ 1789, Suid. μ 1381 cf. He. μ 1792 et ε 2524, EM 593, 39. Pro μύζειν = θηλάζειν Eustathius ter μυζοῦν = θηλάζειν praebet 862, 44. 1821, 52. 1921, 64 (ex Suetonio = Περὶ βλασφ. 48 T.). In alt. loco Eustathii μυζᾶν pro μυζοῦν reposuit H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1245A. De hac gl. egit G. Morelli, RFIC 120 (1992) 212-214 **575** = Σ[a], Ba. 304, 13, Suid. μ 1384 cf. He. μ 1789. μ 1791 **576** = Σ[a], Ba. 304, 12, Suid. μ 1386, gl. Dionys. PG 4, 26C cf. He. μ 1794. μ 1806, Zonar. 1376. Aliter Et. Gen. AB s. v. μύησις· τὸ μυστήριον (hinc EM 593, 40) **577** = Σ[a], Ba. 304, 14, Suid. μ 1388 cf. Gloss. P. Oxy. 2405, 51, sch. D ad A 74. A 291, He. μ 1799 **578** = Σ[a], Ba. 304, 15, Suid. μ 1389, Et. Gud. 399, 21 St., Theon Progymn. 3 (Rhet. Gr. vol. II p. 72, 28 Spengel), Aphthon. Progymn. 1 (Rhet. Gr. vol. II p. 21, 2 Spengel) cf. He. μ 1805, Nicol. soph. Progymn. 1 (Rhet. Gr. vol. II p. 453, 19 Spengel), Plut. Mor. 348b, Eust. 29, 25. 1690, 61, Zonar. 1374. De hac definitione fabulae egit B. E. Perry, Studium Generale 12 (1959) 22-23 et Babrius and Phaedrus, Londini 1965, xix-xx **579** gl. aliunde non nota. Huic opponitur illud μῦθος ἀπώλετο ap. sch. Pl. Theaet. 164d μῦθος ἀπώλετο· παροιμία ἐπὶ τῶν τὴν διήγησιν μὴ ἐπὶ πέρας ἀγαγόντων (unde Greg. Cypr. Leid. 2, 90) **580** Cum Photio proxime convenit He. μ 1813, qui ex Diogeniano pendet. Inde apparet gl. Photii, quam Erbse Pausaniae (μ 24) attribuit, ex eodem fonte haustam esse. De ludo vide Suet. Περὶ παιδιῶν 17 T. (ex Eust. 1243, 29), Poll. 9, 113. 123, He. μ 1815, Theogn. AO 2, 164, 31 (= Hrd. 1, 495, 18 L.)

---

**570** μυδιᾶν etiam Tim., μυδᾶν Suid. recte, vide Coraes, Ἄτακτα vol. IV[1] p. 332 (litt. ι ap. Phot. seclusi) **572** βρέχοντες (βρεχόντες g) etiam Σ[a+b] et Suid., βρεχθέντες coniecit Porson, βραχέντες Naber recte, vide He. μ 1778 μυδῆσαι· βραχῆναι κτλ. **575** μύζοντες etiam Σ[a+b], vide Lobeck, Rhem. p. 86 : μυζῶντες Suid. **576** μαθησία etiam Σ[a+b], μάθησις gl. Dionys. et Suid. (hinc z[pc]) **578** τὴν deest in Σ[b], Et. Gud., ap. Theon., Aphthon. et Nicol., seclusi **580** μυια sine acc. g χαλκή g z : corr. Porson

**581** μῦα· καὶ γράφεται καὶ λέγεται ἄνευ τοῦ ι καὶ δισυλλάβως παρὰ τῶν Ἀττικῶν.

**582** μύκης· τὸ παρὰ τὴν μύξαν τοῦ λύχνου διεγειρόμενον.

Σ **583** μυκηθμός· ἡ τῶν βοῶν φωνή.

D **584** Μυκόνιον· τὸν γλίσχρον· πλεονέκται γὰρ ἐν μικροῖς οἱ Μυκόνιοι· ἢ διὰ τὸ λυπρὰν εἶναι τὴν Μύκονον.

*Antiatt.* **585** μυκτῆρας· τὰ ἑκατέρωθεν τῆς ῥινὸς τρήματα.

Σ **586** μυκτηρίζει· ἐξουθενεῖ.

**587** μυκωμένους· βοῶντας.

**588** Μυκ†ώ†νιος γείτων· αὕτη τάττεται κατὰ τῶν διαβεβλημένων ἐπὶ γλισχρότητι καὶ σμικροπρεπείᾳ· παρὰ τὴν σμικρότητα τῆς νήσου τῆς Μύκ†ωνος† καὶ εὐτέλειαν.

D **589** μυλαβρίδες· σίλφαι αἱ μαλακαί, ἔλλευκοι· ἢ τρωξαλλίδες καὶ ἀ<λ>ετρίδες. Πλάτων Λάκωσι (fr. 75 K.- A.).

Σ **590** μύλακες· μυλώδεις λίθοι.

---

**581** cf. Et. Gen. A s. v. μυῖα· ἐκ τῆς υι διφθόγγου ἐνδέουσιν οἱ Ἀττικοὶ τὸ ι· μυῖα μῦα (μῦα scripsi : μυῖα A), υἱός ὑός et Ori fr. A 81 (e Zonara 1765) ὑός· ἄνευ τοῦ ι οἱ Ἀττικοί. λέγω δέ, ὁπότε ἐν μιᾷ συλλαβῇ φωνήεντι ὑποτέτακται, ἐξαιρεῖ<ται> (supplevit Lobeck, Phryn. p. 40) ὅλως, οἷον μῦα (μύα coniecit Lobeck), ὑός κτλ. **582** cf. Phryn. Praep. soph. 89, 8, He. μ 1830, Herodiani Excerpta ap. Cramer, AO 3, 230, 29 = Choer. sch. Theod. 1, 158, 1 H., Eust. 290, 4. 310, 22. 440, 29. 1017, 12, sch. Ar. Vesp. 262b, Et. Gen. AB s. v. μύκης· ... σημαίνει δὲ καὶ (καὶ om. A) τὰ καρβώνια ἤγουν τοὺς σπινθῆρας κτλ. ( unde EM 594, 12), Suid. μ 1395 **583** = $\Sigma^a$, Ba. 304, 16, Suid. μ 1392, sch. Luc. 6, 19, Et. Gud. 399, 29 St., Et. Gen. AB s. v. μύκημα· μυκηθμὸς ἡ τῶν βοῶν φωνή (unde Et. Sym. cod. V ap. Gaisford EM 1699C) cf. sch. D ad κ 413. μ 265, Eust. 1728, 32, He. μ 1825, Poll. 5, 87, Phryn. Praep. soph. 59, 2 **584** cf. He. μ 1838, Athen. 1, 7f (unde Eust. 1828, 7) [= Cratin. fr. 365 K.- A.] **585** praeter τῆς ῥινός = Antiatt. 108, 20, ap. quem antecedunt explicationes οἱ μὲν ἀξιοῦσιν οὕτως ὅλην τὴν ῥῖνα λέγεσθαι οἱ δὲ ταύτην τὴν ῥῖνα cf. He. μ 1840, Poll. 2, 79, Amm. 429 N., Ptol. De diff. 388, 6, Et. Gud. 493, 20 St., Thom. 323, 11 **586** = $\Sigma^a$, Ba. 304, 17, Suid. μ 1401 cf. Zonar. 1379, Poll. 2, 78 (= Lys. fr. 323 S.), He. μ 1841, Or. 100, 23 (e Sorano) = EM 594, 29; le. = Prov. 11, 12. 15, 20 **587** cf. $\Sigma^a$ s. v. μυκωμένου· βοῶντος = $\Sigma^b$ ap. Ba. 304, 18 = Suid. μ 1399, sch. D ad κ 413 (unde Et. Gud. 399, 27 St.), Zonar. 1379, Poll. 5, 87, He. μ 1823, Eust. 1207, 17, Et. Gen. AB s. v. μύκημα· ... ἐξ οὗ καὶ (καὶ om. B) τὸ μυκώμενος (de cod. B vide Miller, Mélang. p. 219); le. Photii ad Pl. Reip. 3, 396b ἵππους χρεμετίζοντας καὶ ταύρους μυκωμένους καὶ ποταμοὺς ψοφοῦντας καὶ θάλατταν κτυποῦσαν rettulit Naber, recte, ut opinor **588** = Suid. μ 1400 (= Paus. μ 25) cf. Zen. Ath. III ιθ' ap. Bühler, Zen. Ath. vol. IV p. 187-188 = Zen. vulg. 5, 21, Apost. 11, 79, Prov. Bodl. 643 **589** cf. He. μ 1849, Poll. 7, 19. 180 **590** = $\Sigma^a$, Ba. 304, 19, Suid. μ 1402, He. μ 1846 cf. Eust. 897, 21, Ap. Soph. 114, 6 = Et. Gen. A s. v. μυλάκεσι· μυλοειδέσι λίθοις, sch. D ad M 161, Zonar. 1374

---

**581** μῦα] „*Quod μύα scribendum foret*“ L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1253B **584** λυπρὰν z : λυπρᾶν g Μύκονον Porson : Μύκονα g $z^{ac}$, Μύκωνα $z^{pc}$ **588** π(α)ρ(οι)μ(ία) in marg. g z Μυκώνιος etiam Suid. et Zen. Ath. codd. $MA^{pc}$ (ordo poscit ap. Phot.), Μυκόνιος Zen. Ath. cod. $A^{ac}$ recte σμικροπρεπίᾳ g Μύκωνος etiam Suid., lege Μυκόνου **589** μυλαβρίδες etiam He. μ 1849, unde apparet Photium in fonte suo μυλαβρίδες invenisse. Antiqua v. l. vocab. μυλακρίδες, ut evincitur ex Poll. 7, 180 καὶ ζῷον τὸ ἔνδον τρεφόμενον μυλακρὶς καὶ μυλαβρίς (μυλαυρίς A, μυλαγρίς FSB : corr. H. Stephanus). De μυλακρίσι vide Poll. 2, 189 (= Ar. fr. 600 K.- A.) et He. μ 1847 τριξαλίδες g z : corr. Porson ἀ<λ>ετρίδες Dobree, Advers. vol. III p. 45 : ἀετρίδες g z

**591** μύλη· τὸ κάτω τοῦ μύλου· τὸ γὰρ ἄνω ὄνος λέγεται. Σ

**592** μυλλάς· ἡ πόρνη. Σ

**593** μύλος ἀκούει<ς>· ἐπὶ τῶν ἀκουόντων μέν, μὴ ἀκούειν δὲ προσποιουμένων. *Paus.*

**594** μύλωθρον· ὅπου ἄλφιτα ἀλεῖται.

**595** μυλωθρός· ὁ μυλῶνα κεκτημένος | καὶ ἐργαζόμενος ἐν αὐτῷ. Σ+*Epit. Harp.*

**596** μύξαν· αὐτὸν τὸν μυκτῆρα καλοῦσιν, οὐχὶ τὸ ὑγρόν. οὕτως Ἀριστοφάνης (fr. 855 K.- A.).

**597** μυούμενος· τελούμενος, μυσταγωγούμενος. Σ

**598** Μύραιναι· δῆμος Πανδιονίδος.

**599** μύραινα· καταφερής· ἀπὸ τοῦ ζῴου· „ὦ προδότι καὶ παραγωγὲ καὶ μύραινα σύ" (com. adesp. fr. 516 K.- A.).

**600** μύρρινος· ὁ στέφανος τῶν Ἀθήνησιν ἀρχόντων· μυρρίναις γὰρ στεφανοῦνται οἱ ἄρχοντες.

**601** μυρρινῶν· ἀρχῆς ἐπιθυμῶν· μυρρίναις γὰρ ἐστεφανοῦντο.

---

**591** = $\Sigma^a$, Suid. μ 1408, Ba. 304, 21, Philop. Diff. E μ 10 cf. He. μ 1853, Poll. 2, 92. 7, 19. 180. 10, 112, Moer. p. 262 P., Hellad. ap. Phot. Bibl. 533b 9-10, Lex. Vind. 125, 15, Eust. 1571, 40 **592** = $\Sigma^a$, Ba. 304, 20, Suid. μ 1403 **593** gl. Pausaniae (μ 26) attribuit Erbse cf. Zen. vulg. 5, 14 (le. solum praebet Zen. Ath. III μθ') [= Cratin. fr. 96 K.- A.], Diog. 6, 40 (unde Apost. 11, 85), Prov. Bodl. 635, Suid. μ 1414, He. μ 1858 **594** gl. aliunde non nota **595** = Epit. Harp. cf. Λέξ. ῥητ. 279, 1 Bk., Poll. 7, 19. 180; — ἐργαζόμενος = Suid. μ 1412; — κεκτημένος = $\Sigma^a$, Ba. 304, 23, EM 594, 45 **596** cf. He. μ 1876 μύξα· ... καὶ οἱ μυκτῆρες αὐτοί et Poll. 2, 72 παρὰ δὲ Σοφοκλεῖ (fr. 89, 3 R.) καὶ μύξαι οἱ μυκτῆρες κέκληνται **597** = $\Sigma^a$, Suid. μ 1422, He. μ 1880 cf. Ba. 304, 24, sch. Clem. Al. Protr. 2, 14, 2 (p. 301, 34 St.), Zonar. 1379 **598** cf. Steph. Byz. 464, 10, Strab. 9, 1, 22 **599** = Suid. μ 1432 (hinc Suid. π 2370) cf. He. μ 1884 **600** cf. He. μ 1917, sch. Ar. Equ. 964a (unde Suid. ψ 131) et Ran. 330 (ex Apollodoro = FGrHist 244 F 140), Poll. 10, 69, Suid. μ 1438, sch. Aeschin. 1, 19 (42) **601** cf. He. μ 1918, Suid. μ 1438, sch. Ar. Equ. 59a.c (p. 25, 10-11. 17-18 Jones-Wilson)

---

**591** τό$^2$ etiam $\Sigma^{a+b}$, ὁ Suid. λέγεται] καλεῖται $\Sigma^b$ **592** μυλλάς recepi ex $\Sigma^{a+b}$ et Suid. (hinc z$^{pc}$), vide H. Stephanum, ThGL. vol. V p. 1262A : μυλας sine acc. g, μυλάς z$^{ac}$ **593** μύλος g z$^{ac}$, Zen. vulg., Diog., Apost., quod defendi potest; nam proverbium deductum esse veri simillimum est non a Myllo poeta ignoto, sed a mola, quae, quia crepitat, non audire putabatur : Μύλλος Prov. Bodl., Suid. (hinc z$^{pc}$), Μῦλλος Zen. Ath. ἀκούει g z, ἀκούεις solus Zen. Ath. recte (litt. ς ap. Phot. addidi). De breviloquentia vide Kock, CAF vol. I p. 28 ~ vol. III p. 711 (ad Cratin. fr. 52) et Kassel, Rhein. Mus. 116 (1973) 109-112 (= Kl. Schr. 388-391) μὴ προσποιουμένων δὲ ἀκούειν g z$^{ac}$ : corr. scriba cod. z, qui supra μὴ litt. α, supra ἀκούειν litt. β, supra δὲ litt. γ et supra προσποιουμένων litt. δ posuit **595** μυλωθρός recepi ex Harp. pl., *Λέξ. ῥητ.* et Suid. : μύλωθρος g z et $\Sigma^b$, μυλοθρος sine acc. $\Sigma^a$, μύλοθρος Epit. Harp. ἐν αὐτῷ Epit. Harp. et *Λέξ. ῥητ.* : ἑαυτῷ g z **596** ὑγρόν] ὑγρὸν <μόνον> Kaibel, fort. recte οὕτως Porson : οὗ g, οὔτ z **598** Μύραιναι g z, *„quod ad Μυρρινοῦς spectare animadvertit iam Dobree Adv. vol. I p. 602"* L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1277A. Dobree dubitanter *„An Μυρρινοῦς?"* Πανδίονος g z : corr. Porson **599** προδότι z et Suid. : προδοτι sine acc. g, πρόδοτι Porson παραγωγὲ Porson : παραγωγαὶ g z$^{ac}$, παράγωγε Suid. (hinc z$^{pc}$), προαγωγὲ coniecit Bernhardy coll. Ar. Vesp. 1028 et Ran. 1079, fort. recte, vide Poll. 7, 201 **600** μύρρινος z$^{pc}$ : μυρινος sine acc. g, μύρινος z$^{ac}$

Σ **602** μυρία (Α 2)· πολλά, ἀναρίθμητα.

Epit. Harp. **603** μύριοι ἐν Μεγαλοπόλει· Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Αἰσχίνου (19, 11)· συνέδριόν ἐστι κοινὸν Ἀρκάδων ἁπάντων, οὗ πολλάκις μνημονεύουσιν οἱ ἱστορικοί.

Q **604** μυρίων· συνέδριον ἦν μυρίων ἐν Μεγάλῃ πόλει τῆς Ἀρκαδίας.

Ael. Dion. **605** μυρμηκιᾶν· τοὺς εἰς μυρμηκιὰν λαλήσαντας ἑλκοῦσθαι τὴν γλῶττάν φασι.

D? **606** Μύρμηκος ἀτραπός· ἐν Θεσμοφοριαζούσαις (100) Ἀριστοφάνης <***> ἀντιφωνεῖ ἤ τι τοιοῦτο διὰ τὴν βραχύτητα· ἔστιν Ἀθήνησι Μύρμηκος ἀτραπὸς ἐν Σκαμβωνιδῶν ἀπὸ Μύρμηκος τοῦ Μελανίππου τοῦ Κύκλωπος τοῦ Ζευξίππου.

Σ **607** μυρομένη (Ζ 373)· ὀδυρομένη, θρηνοῦσα.

Epit. Harp. **608** Μ†υ†ροκλῆς· Σαλαμίνιος τὸ γένος, τῶν παρὰ Ἀθηναίοις †οὐ καλῶς† πολιτευσαμένων.

Σ **609** μύρτα· ὁ καρπὸς τῆς μυρσίνης.

Epit. Harp. **610** Μύρτ†η†ς· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 295) καταλέγων τοὺς προδεδωκότας ἑκάστην πόλιν φησίν· „Ἀργείους

---

**602** = Σ$^{a}$, Ba. 304, 25, Suid. μ 1434 cf. Philop. Diff. E μ 11; — πολλά = sch. P. Berol. 5014, 6, sch. D ad A 2, He. μ 1890, Ap. Soph. 114, 12, Philop. Diff. C μ 9 = D μ 8, Ep. Hom. AO 1, 270, 17 = EM 595, 7, Et. Gen. AB s. v. μυρία· ... τινὲς (οἱ A) δὲ τὰ πολλά (hinc EM 595, 5 et Et. Gud. 399, 40 St.) cf. sch. D ad B 272. B 468, Philop. Diff. A μ 9 = B μ 6, Eust. 907, 8, Donat. ad Terent. Phorm. IV 3, 63 (668), Amm. 327 N., sch. rec. Aeschyl. Pers. 302 **603** = Epit. Harp., Suid. μ 1440 cf. Diod. 15, 59, 1, IG V. 2, 1, 3-4 **604** cf. Lex. Patm. p. 146 (ad Dem. 19, 198). Aliter Λέξ. ῥητ. 280, 4 Bk. **605** = Ael. Dion. μ 26 (ex Eust. 1259, 47) cf. He. μ 1903 (= Dinol. fr. 12 Kaibel) **606** cf. He. μ 1904. De hac gl. egit Wilamowitz, Aus Kydathen, Philol. Untersuchungen 1 (1880) 146-147. Vide etiam Eitrem, RE XI$^{2}$ (1922) 2329, 7-14. 2346, 2-12 **607** = Σ$^{a}$, Ba. 304, 26, Suid. μ 1448, sch. D ad Z 373; — ὀδυρομένη = He. μ 1911 cf. sch. D ad Σ 234, Apion. 247, 7 L.; le. + θρηνοῦσα = Et. Gen. A (in additamentis litt. M, vide Reitz., Gesch. p. 57) μυρομένη· θρηνοῦσα κτλ., sch. Luc. 241, 3 cf. sch. Ap. Rh. 1, 269-72e, Zonar. 1379 **608** = Epit. Harp., Suid. μ 1447 **609** = Σ$^{a}$, Ba. 304, 27, sch. Pl. Epist. 13, 361b, Et. Gud. 400, 6 St., He. μ 1921 cf. sch. Ar. Av. 82a, Poll. 1, 234, Suid. μ 1457, He. μ 1898, Psell. Vers. polit. 410 **610** = Epit. Harp., Suid. μ 1458-59. De hac gl. egit Wankel ad Dem. 18, 295 (p. 1251-52)

---

**603** μύριοι z$^{ac}$ ?, Harp. pl., Suid., vide Arcad. 45, 14 (= Hrd. 1, 125, 8 L.) : μυρίοι g z$^{pc}$, μυριοι sine acc. Epit. Harp. Μεγαλοπόλει etiam Epit. Harp. et Suid. (praeter cod. G), Μεγάλῃ πόλει Dem., Harp. pl., Suid. cod. G **605** μυρμηκιᾶν Eust. : μυρμηκίας g z, unde μυρμηκιᾶς restituerim τοὺς εἰς] ἐπειδὴ τοὺς εἰς Eust. μυρμηκιὰν Eust. : μυρμηκίαν g z **606** post Ἀριστοφάνης lacunam indicavi. Excidisse multa evincitur ex inexpleta explicatione ἀντιφωνεῖ ἤ τι τοιοῦτο διὰ τὴν βραχύτητα, de qua vide sch. Ar. Thesm. 100 ὡς λεπτὰ καὶ ἀγκύλα ἀνακρουομένου μέλη τοῦ Ἀγάθωνος ἀντιφωνη η τι g z : corr. Porson Σκιβωνιδῶν g z : corr. Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 636, 19 et L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1294D **608** Μυροκλῆς etiam Epit. Harp.$^{ac}$ et Suid. (ordo poscit ap. Phot.), Μοιροκλῆς Epit. Harp.$^{pc}$ et Harp. pl. recte Ἀθηναίους g z : corr. Porson οὐ καλῶς] οὐ κατα- Epit. Harp., οὐκ ἄπο Suid., οὐκ ἀφανῶς Harp. pl. recte, vide I. Kirchner, PA 10400 **610** Μύρτης$^{1+2}$ etiam Epit. Harp. et Suid., Μύρτις Harp. pl. et Dem. recte Μύρτης$^{2}$ sqq. nova gl. in g z, Epit. Harp. et Suid. : coniunxit Porson |

Μύρτ†η†ς, Τελέδαμιος, Μνασέας"· Θεόπομπος δὲ (FGrHist 115 F 231) Πασέαν καὶ Ἀμυρταῖον ὀνομάζει τῶν Ἀργείων τοὺς μακεδονίζοντας· ἰδεῖν οὖν εἰ γραφικά ἐστιν ἁμαρτήματα.

**611** μύρτον· τὸ σχῆμα τοῦ γυναικείου αἰδοίου, οὗ τὸ μεταξὺ κλειτορίς· ἀφ' οὗ τὸ ἀκολάστως †ἔπεσθαι† κλειτορίζεσθαι· τὸ δὲ χεῖλος ὑποδορίς, τὸ δὲ σύμπτωμα μυρτο†χείλη†.

**612** †μυρών†· οἱ Ἀττικοὶ <προ>περισπῶσι· καλοῦσι δὲ οὕτως καὶ τὸ ἀμβλὺ βρῶμα καὶ ἄναλον, ὥστε „μήτε ἁλμυρὸν εἶναι μήτε μωρὸν ἐς τὸ πᾶν" (com. adesp. fr. 517 K.- A.).

**613** μύσαι· τὸ μετὰ ἀνάγκης τι ὑπομεῖναι. *D*

**614** μύσαντος· καμμύσαντος. *Σ*

**615** Μυσικάρφης· ὄνομα· Μυσικάρφους, οὗ μνημονεύει Ἀπολ- *D*
λοφάνης ἐν Κρησίν (fr. 8 K.- A.). Ἀρίσταρχος δὲ ἐπ' ὀνόματός τινα ἀηδῶς ἐπιγελῶντα· οἱ δὲ ἀνέγνωσαν μυσικαρφί, ὡς ἀκονιτί, τὸ μεμυκότως καὶ ξηρῶς, μὴ ἐκ φανεροῦ γελᾶν. Κρατῖνος Ὥραις (fr. 293 K.- A.).

**616** Μυρτόνιον· Δημοσθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτησιφῶντος (18, 27)· *Epit. Harp.*
φρούριον ἦν ἐν Θράκῃ.

**617** μυσ{ι}κέλενδρον· τὸ τοῦ μυὸς ἀποπάτημα, μυόχοδον.

---

**611** = Suid. μ 1462 cf. He. μ 1926, Ruf. Ephes. 147, 7-10 D.- R. (unde Poll. 2, 174), P. Iand. 82, 12-15, sch. Ar. Equ. 964a (p. 221, 7 Jones). Pac. 967a (unde Suid. κ 2416) et Lys. 1004 (unde Suid. μ 1461) **612** De doctrina οἱ Ἀττικοὶ περισπῶσι vide Arcad. 79, 12 μωρός καὶ μῶρος Ἀττικῶς (= Hrd. 1, 192, 26-27 L.) et sch. Arethae ad Pl. Lach. 197a μῶρον· Ἀττικοὶ οὕτως τὸν μῶρον προπερισπωμένως (fort. hinc Suid. μ 1342). Vide etiam Eust. 1447, 56. 1749, 39 **613** cf. He. μ 1930 **614** = Σ[a], Ba. 304, 28, Suid. μ 1467, Zonar. 1379 cf. He. μ 1933, Poll. 2, 67; le. = Eur. Med. 1183 **615** cf. He. μ 1946 **616** = Epit. Harp., Suid. μ 1463 **617** cf. He. μ 1950, Poll. 5, 91, Moer. p. 264 P.

---

Τελέδαμος Epit. Harp. et Suid. : Τελέδαμνος g z Μνασαίας g[ac], Epit. Harp. Πασέαν Harp. pl. : Πασέα g[pc] z[ac], Πασαίαν g[ac] z[pc], Epit. Harp., Suid. ἰδεῖν οὖν] „*Fortasse ἰδεῖν οὖν δεῖ scribendum*" G. Dindorf ad Harp. **611** σχῆμα etiam Suid. et He., σχίσμα coniecit Guyet, vide L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1306A ἕπεσθαι etiam Suid., ἅπτεσθαι Porson recte, vide Phot. κ 763 μυρτοχείλη etiam Suid., μυρτοχειλίς agnovit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1306A **612** μυρών g, μυρῶν z, quod ex μῶρον depravatum esse agnovit Meineke, FCG. vol. IV p. 658 fr. ccxx, vide Arcad. 79, 12 (= Hrd. 1, 192, 26-27 L.) περισπῶσι g z : suppl. Naber ὥστε] ὡς τὸ dubitanter Meineke loc. cit., „*nisi in τε nomen poetae latet, ut Τηλεκλείδης*" L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1339D μήτε[1]] μήθ' Meineke μωρὸν] μῶρον Meineke **613** μυσαι sine acc. g, μῦσαι z et He. : corr. Porson. De quantitate vide Soph. fr. 269c 24 R. **615** Μυσικάρφης] Μυσίκαρφος He. | post ὄνομα addiderim ἡ γενική Κριοίν g[ac]? ἐπ' ὀνόματος] ἀπ' ὀνόματος scripserim, i. e. Aristarchus intellexit hominem quendam inepte ridentem ἐπιγελῶντα Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 638, 31 : ἐπιγλῶτταν g z μυσικάρφει g z, μυσίκαρφι He. : corr. H. Stephanus, ThGL. vol. V p. 1311A μεμυκότως He. : μεμυκότος g z μὴ] <καὶ> μὴ scripserim **616** Μυρτόνιον] Μυρτωνιον sine acc. Epit. Harp., Μυρτώνιον Suid. (hinc z[pc]), Μύρτανον Harp. pl., Μυρτηνόν Dem., de quo egit Wankel p. 254 **617** μυσικέλενδρον g z, μυοκέλενδρον Moer. et He. κ 2148, μυοκέλενδρα Poll., μυοκελένδρα He. μ 1950 : ap. Phot. seclusi litt. ι secutus Alberti ad Hesych. Lex. vol. II p. 634, 23

Ael. Dion. **618** μυστίλαι· κοῖλοι ψωμοί.

**619** μῦς λευκός· οἱ κατοικίδιοι μύες ἄγαν πρὸς τὴν ὀχείαν κεκίνηνται, μάλιστα οἱ λευκοί· οὗτοι δέ εἰσι θήλεις· ἐπὶ τῶν ἀκρατῶν περὶ τὰ ἀφροδίσια ἡ παροιμία εἴρηται.

Σ **620** μύσος· μίασμα.

**621** μῦς πίσσης γεύει· ἐπὶ τῶν νεωστὶ ἀπαλλασσόντων· καὶ ὅσα μῦς ἐν πίσσῃ· ἀπὸ Μυὸς τοῦ Ταραντίνου πύκτου κακῶς Ὀλυμπίασιν ἀπαλλάξαντος.

**622** μυόχοδον· οὐδενὸς ἄξιον. Μένανδρος Ῥαπιζομένῃ (fr. 325 K.- A.)· „ὁ μυόχοδος γέρων λεληθέναι σφόδρα οἰόμενος".

Σ **623** μυσταγωγεῖ· μυστήρια ἐπιτελεῖ, εἰς μυστήρια ἄγει. ἢ ἐκδιδάσκει.

Σ **624** μυσταγωγός· ἱερεύς.

Σ **625** μυστήρια· τελεταί.

Σ **626** μύστης· ὁ τὰ μυστήρια ἐπιστάμενος. ἢ διδάσκων.

Σ **627** μύστακα· τὸ χεῖλος.

---

**618** gl. Aelii Dionysii, ut evincitur ex Eust. 1476, 62 αἱ δέ γε μυστίλαι, ὧν ἡ μὲν ἄρχουσα διὰ τοῦ υ ἡ δὲ παραλήγουσα διὰ τοῦ ἰῶτα, ψωμοί εἰσι κοῖλοι, οἷον μύστρα κατὰ Αἴλιον Διονύσιον, τουτέστι μυστρία εἰπεῖν ἰδιωτικῶς. Vide Phot. μ 630 cum test. **619** = Suid. μ 1475 (= Paus. μ 28) cf. Zen. Ath. I νς' (= Philem. fr. 65 K.- A.), Prov. cod. Palat. Heidelberg. 129 ap. Treu, Philol. 47 (1889) 197 nr. 29, Diog. 6, 45 (Vind. 3, 17), Apost. 11, 87, Prov. Bodl. 645, He. μ 1953. De murium furore vide Ael. Nat. an. 12, 10 (unde Apost. 9, 28) [= Epicrat. fr. 8 K.- A.] **620** = Σ[a], Ba. 304, 29, Suid. μ 1476, He. μ 1956, qui post μίασμα interpretamenta βδελυγμός ἀποστροφή addit cf. Poll. 1, 33, He. μ 1942 **621** cf. Suid. μ 1477 (= Paus. μ 29), He. μ 1960, Zen. Ath. I λθ' = Zen. vulg. 5, 46, Diog. 2, 64 (unde Apost. 3, 81) et 6, 41, Prov. Bodl. 194 (~ Diog. Vind. 1, 72) et 636, Λέξ. ῥητ. 208, 6 Bk., quarum le. petitum esse ex [Dem.] 50, 26 veri simillimum est, Suid. α 4043, Prov. Coisl. 344, Eust. 1828, 17, Macar. 2, 36. 6, 6, Apost. 11, 89, sch. Theocr. 14, 51. Proverbio usus est Photius Epist. 171, 5-6 L.- W. ἔσται σοι, ἔσται οὐκ εἰς μακρὰν τὸ παροιμιῶδες συνεχῶς ἐπ' ἔργοις ᾀδόμενον „ἄρτι μῦς πίττης γεύεται". De proverbio egit Gow ad Theocr. 14, 51 (vol. II p. 257-258). Vide etiam Cobet, Mnem. 8 (1859) 35-36 **622** = Suid. μ 1424; — ἄξιον = He. μ 1882. Vide etiam Phot. μ 617 **623** = Σ[a], Ba. 305, 2, Suid. μ 1481 cf. He. μ 1967, Poll. 1, 35 **624** = Σ[a], Ba. 305, 1, Suid. μ 1482, He. μ 1968, qui in fine gl. ὁ τοὺς μύστας ἄγων addit cf. Poll. 1, 35 **625** = Σ[a], Ba. 305, 4, Suid. μ 1485 cf. Poll. 1, 35. 36 **626** = Σ[a], Ba. 305, 5, Suid. μ 1486 cf. He. μ 1966. μ 1971. μ 1976. μ 2006, Lex. can. in BZ 16 (1907) 63, 22. De nom. egit Lobeck, Aglaoph. p. 29 **627** = Σ[a], Ba. 305, 7, Suid. μ 1483 cf. He. μ 1970, Poll. 2, 80, sch. AbT ad Ω 348a (vol. V p. 583, 13 Erbse) = Eust. 1353, 56. 1496, 53, Or. 100, 9 (unde Et. Gud. 400, 15 St.)

---

**618** μύσκλαι· οἱ λειψωμιοι (-ψώμιοι z) g z : agnovit et corr. Dobree, Advers. vol. III p. 45 („*TI in H. Hoc in K*"). Vide etiam Nauck, Philol. 6 (1851) 417, 2 **619** μὺς g μάλιστα] καὶ μάλιστα Suid. (hinc z[pc]) et Zen. Ath. **620** μῦσος z, Σ[b] **621** πίσσης z[pc] : πισσῃ g z[ac] γεύει etiam He., γεύῃ Macar. 6, 6, vide Theocr. 14, 51 et van Herwerden, Mnem. II. 27 (1899) 387 : γεύεται Suid., Diog., Prov. Bodl., *Λέξ. ῥητ.*, Prov. Coisl., Macar. 2, 36 | πίσσῃ etiam Suid., Zen. vulg. : Πίσῃ Zen. Ath., qui Pisam cum πίσσῃ confudit, ut agnovit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1308A (Πίσῃ defendit Merkelbach ap. Erbse, Untersuchungen p. 255) Ὀλυμπιᾶσιν g z : corr. Naber **623** εἰς] ὡς Suid., quod praeferebat Schleusner, Libell. p. 51 ἐκδιδάσκει] διδάσκει Σ[b]

**628** μυστιπόλος· ὁ περὶ τὰ μυστήρια ἀναστρεφόμενος. *Σ*

**629** μυστηρίων ἐπιμελητής· ὁ ἐπιμελούμενος τῆς ἑορτῆς τῶν μυστηρίων, ὃς ἦν χειροτονούμενος ἄρχων. *Q*

**630** μυστίλην· ψωμὸν κοῖλον· ἄρτον οὕτως ἐποίουν, ἵνα ζωμὸν ἐν αὐτῷ ῥοφῶσι. *Σ*

**631** μύ{σ}τις· ὃ ἔχει ἀντὶ σπλάγχνων τὰ μὴ ἔχοντα σπλάγχνα ζῷα, ἐφ' οὗ τὸν θολόν, ὃν πλεῖστον καὶ μέγιστον ἡ σηπία ἔχει· κεῖται δὲ ὑπὸ τὸ στόμα· διὰ δὲ τῆς μύτιδος ὁ στόμαχος τείνει, ὡς Ἀριστοτέλης ἐν τοῖς Περὶ ζῴων φησί (4, 1 p. 524b 14-18).

**632** Μυσῶν λείαν· παροιμία τίς ἐστι λαβοῦσα τὴν ἀρχὴν ἀπὸ τῶν καταδραμόντων ἀστυγειτόνων τε καὶ λῃστῶν τὴν Μυσίαν κατὰ τὴν Τηλέφου τοῦ βασιλέως ἀποδημίαν. *Epit. Harp.*

**633** μυττωτόν· ὑπότριμμά τι διὰ σκορόδου. *Σ*

**634** μυττωτεύσομεν (Ar. Vesp. 63)· συγκόψομεν· ἀπὸ τοῦ διὰ σκορόδων τρίμματος. *D*

**635** Μυσῶν λεία· ἐπὶ τῶν καταφρονητῶν καὶ εὐκαταφρονήτων. *Paus.*

**636** μυχάλμη· βυθὸς θαλάσσης.

---

**628** = Ba. 305, 6, Suid. μ 1489 cf. Σ[a], quae μυστηρίοις tantum pro περὶ τὰ μυστήρια Photii praebet **629** = Λέξ. ῥητ. 279, 20 Bk., quae in fine χειροτονητὸς λαχών pro ὃς ἦν χειροτονούμενος ἄρχων Photii praebent. Vide Phot. ε 1633 et Toepffer, Att. Geneal. p. 126 cum nota 3 **630** = Σ[a], Ba. 305, 9, Suid. μ 1488 cf. Poll. 6, 87, sch. Ar. Equ. 827a (ii). Plut. 627 (unde Suid. μ 582), He. μ 1975, Ep. Hom. AO 1, 287, 26 = Choer. sch. Theod. 2, 164, 13 H., Arcad. 125, 8 (= Hrd. 1, 322, 21 L.), Theogn. AO 2, 111, 11-12, Tract. Περὶ ποσότ. AO 2, 303, 19 (= Hrd. 2, 456, 16 L.), Greg. Corinth. De dial. p. 559 **631** cf. Athen. 7, 323d (unde Eust. 440, 26. 950, 3), He. μ 1998, Gal. Gloss. p. 123 **632** = Epit. Harp., Suid. μ 1478 cf. Zen. vulg. 5, 15, Prov. Bodl. 637, Diog. 6, 42 (Vind. 3, 16), Suid. μ 1479, Apost. 11, 83, Greg. Cypr. 3, 6. Aliter (vide Jacoby ad FGrHist 327 F 4, IIIb. Suppl. vol. I p. 204, 24-26) Λέξ. ῥητ. 279, 15 Bk. **633** = Σ[a], Ba. 305, 11, Suid. μ 1492, He. μ 2001 cf. Poll. 6, 70, Erot. 59, 10. 16 ~ Lex. Αἱμ. 626, 51 (unde Et. Gud. 400, 48 St. = EM 596, 3), Gal. Gloss. p. 124, Et. Gen. AB s. v. μυττωτόν· διὰ σκορόδου καὶ τυροῦ Ἀθηναῖοι ὑπότριμμα, sch. Ar. Ach. 174a (unde Suid. μ 1492 alt. pars gl.). Equ. 771a. Vesp. 62. Pac. 236b, sch. Luc. 119, 3. 196, 20, Zonar. 1376 (e Psello, vide Alpers, RE X A, 1972, 747, 25-26) **634** cf. He. μ 2000, sch. Ar. Vesp. 62-63 **635** gl. Pausaniae (μ 31) attribuit Erbse cf. Aristot. Rhet. 1, 12 p. 1372b 31-33. De explic. proverbii („*the least inappropriate*“ Jacoby) egerunt Jacoby ad FGrHist 327 F 4 (IIIb. Suppl. vol. I p. 204) et Wankel ad Dem. 18, 72 (p. 432-433) **636** gl. aliunde non nota

---

**630** οὗ g z[ac], quo compendio pro οὕτως utitur scriba cod. g, vide app. crit. ad Phot. μ 596, οὕτως Σ[a+b] : ὃν Suid. (hinc z[pc]), vide Proleg. p. xxxix **631** μύστις g z, quem errorem Photium in fonte suo invenisse inde suspiceris, quia eundem praebent codd. Aristot. loc. cit. et codd. Plut. Mor. 978a (litt. σ ap. Phot. seclusi) θολον sine acc. g, θόλον z : corr. Naber ἡ σηπία agnovit Cobet, Mnem. 8 (1859) 37 : ἡσίοδος g z δὲ ὑπὸ τὸ στόμα Cobet : δ' εὖ πως ταμα g z δία δέ τις μύστιχος g z : corr. Cobet **632** λεῖαν g | καταδρόμον τῶν g[ac], καταδρομῶν τῶν Suid. **634** μυττωτεύσωμεν· συγκύψωμεν g z : corr. Naber **635** λεῖα g z : corr. Porson καταφρονητῶν hoc acc. g z, quem recte non tetigit Erbse. Est enim adiect. καταφρονητός sicut καταληπτός

Σ **637** μυχέστατον· ἐσώτατον.

Σ **638** μυωξία· ὑβριστικὸς λόγος· σημαίνει δὲ τοὺς τῶν μυῶν χηραμούς.

Σ **639** μυωπιζόμενος· μυωπάζων, παρακαμμύων, ἄκροις τοῖς ὀφθαλμοῖς προσέχων.

*D* **640** μυωτός· χιτῶνος εἶδος.

Σ **641** μύωψ· μυῖά τις ἐρεθίζουσα τὰς βοῦς.

Σ **642** μωκός (Sir. 33, 6)· χλευαστής, μωρός, σκώπτης· καὶ μωκωμένης (Greg. Naz. carm. ii 2, 8, 18)· χλευαζομένης.

Σ **643** μῶλυ (κ 305)· ἀντιπάθιον. ἡ βοτάνη ἀλεξιφάρμακος, ἤτοι πήγανον ἄγριον.

*Q* **644** μωλύτερον· ἀμβλύτερον καὶ †ἀπαθέστερον† καὶ ἦχον οὐκ ἔχον.

Σ **645** μώλωψ· ἔναιμον ἄλγος.

Σ **646** μωμᾶται· ψέγει.

Σ **647** μωμητά (Deut. 32, 5)· ψεκτά.

---

**637** = $\Sigma^{a}$, Ba. 305, 8, Suid. μ 1493 cf. Et. Gen. AB s. v. μυχοίτατος· „ἶζε μυχοίτατος αἰεί" (φ 146), ἀντὶ τοῦ ἐσώτατος κτλ. (hinc EM 596, 9). Aliter Eust. 1905, 30. 35 **638** = $\Sigma^{a}$, Ba. 305, 12, Suid. μ 1427 cf. He. μ 1875. μ 2011. μ 2014, Zonar. 1377, Psell. Vers. polit. 411. Commentum ὑβριστικὸς λόγος pertinere suspicor ad significationem, quam habemus ap. Epicrat. fr. 8, 4 K.- A. ἡ δ' ἄρ' ἦν μυωνιὰ <ὅλη> **639** = $\Sigma^{a}$, Ba. 305, 14, Suid. μ 1429 cf. He. μ 1874. μ 2015, Et. Gud. 400, 57 St. **640** cf. He. μ 2016, Poll. 7, 60 **641** = $\Sigma^{a}$, Ba. 305, 16, Suid. μ 1430, Et. Gen. AB s. v. μύωψ· μυῖά τις ἐρεθίζουσα τὰς (τοὺς B) βοῦς (hinc EM 596, 21 et Zonar. 1380), He. μ 2017 cf. sch. Ap. Rh. 1, 1265-72a, Ael. Nat. an. 6, 37, He. ο 417 ( in fine gl.) **642** = $\Sigma^{a}$, Ba. 305, 17, Suid. μ 1319, He. μ 2028-29, Et. Gen. B s. v. μωκός (μυκός B : corr. Miller, Mélang. p. 219, deest in cod. A, vide Reitz., Gesch. p. 57) = EM 593, 7 **643** = $\Sigma^{a}$, Ba. 305, 19, Suid. μ 1326 cf. He. μ 2036, Ap. Soph. 114, 23, sch. D et BHQ ad κ 305 (unde Et. Gud. 401, 27 St. et Eust. 1658, 45-48), Et. Gen. AB s. v. μῶλυ· εἶδος βοτάνης, ὅπερ δέδωκεν Ὀδυσσεὺς κτλ. (unde EM 592, 39), Et. Gud. 401, 8 St., Theophr. Hist. pl. 9, 15, 7, Diosc. 3, 46 **644** = Λέξ. ῥητ. 280, 14 Bk. (unde EM 592, 46); — ἀμβλύτερον = He. μ 2045 **645** = $\Sigma^{a}$, Ba. 305, 21, Suid. μ 1325 cf. He. μ 1540. μ 2046 **646** = $\Sigma^{a}$, Ba. 305, 22, Suid. μ 1327, He. μ 2048, qui in fine interpretamenta μέμφεται σκώπτει addit cf. sch. D ad Γ 412, He. μ 2052 **647** = $\Sigma^{a}$, Ba. 305, 23, Suid. μ 1327, He. μ 2054, qui in fine κατεγνωσμένα addit = Et. Gud. 402, 3 St. cf. sch. Aeschyl. Sept. 508a.c.d, sch. Greg. Naz. or. 16, 10 (54 Piccol.)

---

**637** μυχέστατον etiam $\Sigma^{a+b}$, μυχαίτατον Suid., quod ap. Phot. scribendum esse coniecit L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1320C, fort. recte **638** μυωξ[ία] „*An explicandum ut μυωνία (debuit μυωνιά,* vide Kassel ad Epicr. fr. 8, 4) *Epicratis Ael. H. A. XII. 10? ... As lewd as a whole nest of mice*" Dobree, Advers. vol. III p. 45 **640** μυωτος g **641** μυα g et $\Sigma^{b}$ **642** μωκός $z^{pc}$, $\Sigma^{a}$, EM et Et. Sym. cod. V teste H. Stephano, ThGL. vol. V p. 1329B : μωκος sine acc. g, μῶκος $z^{ac}$, $\Sigma^{b}$, Suid., He., μυκός Et. Gen. B **643** μωλυ sine acc. g et $\Sigma^{a}$ **644** ἀπαθέστερον] ἀνοηθέστερον *Λέξ. ῥητ.*, ἀσθενέστερον EM, ἀνανθέστερον agnovit Ruhnken, Hist. crit. orat. Graec. p. lxxxvi (Orat. Att. ed. I. I. Reiske, vol. VIII p. 161), νωθέστερον proposuit Charitonides, Mnem. II. 56 (1928) 314 ἦχον] ἄνθος *Λέξ. ῥητ.* et EM, quod Photio restituendum esse proposuit L. Dindorf, Addenda et Corrigenda ad ThGL. vol. V s. v. Μῶλυς, ἦθος proposuit Dobree, Advers. vol. III p. 45 **645** ἄλγος] ἕλκος dubitanter Naber

**648** μῶν· ἆρα· σημαίνει σύνδεσμον ἐπιζητητικόν· τὸ γὰρ μῶσθαι ζητεῖν.

**649** μῶν ἐστι· ἆρά ἐστιν. *Σ*

**650** μώνυχα· ἁπλῆν καὶ μὴ διεστῶσαν. *D*

**651** μωρός· ἔνιοι τὴν πρόσκαιρον εὐήθειαν προπερισπωμένως, τὴν δὲ κακίαν ὀξυτόνως· οἱ δὲ ἁπλῶς προπερισπῶσι· σύγκειται δὲ κατὰ στέρησιν τῆς ὥρας.

**652** μωρότερος Μ†ω†ρύχου· παροιμία· Πολέμων (fr. 73 Preller) λέγεσθαι ταύτην παρὰ Σικελιώταις οὕτως· „μωρότερός εἰμι Μ†ω†ρύχου, ὃς τἄνδον ἀφεὶς ἔξω τῆς οἰκίας κάθηται" (Sophr. fr. *74 Kaibel)· Μ†ώ†ρυχος δὲ παρ' αὐτοῖς ὁ Διόνυσος κατ' ἐπίθετον, διὰ τὸ μολύνεσθαι αὐτοῦ τὸ πρόσωπον ἐν τῇ τρύγῃ γλεύκει τε καὶ σύκοις· μορύξαι δὲ τὸ μολῦναι· Ὅμηρος γοῦν τὸ μεμολυμμένος μεμορυχμένος φησίν (ν 435)· εὐήθειαν τούτου καταγνωσθῆναι, παρόσον ἔξω τοῦ νεὼ ἐν ὑπαίθρῳ αὐτοῦ τὸ ἄγαλμα καθίδρυται παρὰ τῇ εἰσόδῳ· τάττεται δὲ ἐπὶ τῶν εὐηθές τι διαπραττομένων.

**653** †μωρῶν†· Δημοσθένης ἐν Φιλιππικοῖς (13, 22)· συντάγματά *Epit. Harp.*
τινα Λακωνικὰ οὕτω καλεῖται· φησὶ δὲ Ἀριστοτέλης (fr. 540 Rose) ὥς

---

**648** = Suid. μ 1332; — ἆρα = sch. Eur. Hec. 676. 754, sch. Pl. Phaed. 84c. Reip. 5, 454a, Lex. Greg. 169, 2, sch. Greg. Naz. or. 4, 105 (14 Piccol.), Lex. Αἱμ. 626, 35 (unde Et. Gud. 402, 5 St. = EM 596, 23) cf. sch. Eur. Or. 875, He. μ 2057 = sch. Pl. Ion. 530a, sch. Ar. Plut. 845, Moer. p. 263 P. | De explic. τὸ γὰρ μῶσθαι ζητεῖν vide He. μ 2049. μ 2074. δ 1177, Hellad. ap. Phot. Bibl. 531b 2-5 (= Philox. fr. *148), Suid. μ 1346, EM 589, 42. Usum coniunct. μῶν deridet Luc. Rhet. praec. 16 et Lex. 21. De coniunct. egit Kannicht ad Eur. Hel. 1198 (vol. II p. 313) **649** = Σ[a], Ba. 305, 24, Suid. μ 1333, He. μ 2058 **650** praeter μὴ = He. μ 2062 **651** De veriloquio σύγκειται δὲ κατὰ στέρησιν τῆς ὥρας vide Ep. alph. AO 2, 391, 31 μῶρος· παρὰ τὸ ὤρα (ὧρα edit.), ὃ σημαίνει τὴν φροντίδα, καὶ τῆς μή ἀπαγορεύσεως μήωρος καὶ συγκοπῇ μῶρος, ὁ μηδὲν φροντίζων (= EM 593, 12 ~ Et. Gud. 402, 11. 20 St.). Vide etiam sch. Dion. Thr. 290, 26 H. ὡς μηωρὸς μωρός, ὁ φροντίδα μὴ ἔχων **652** praeter παροιμία = Suid. μ 1343 (= Paus. μ 32) cf. Zen. Ath. III ξη' (= Ps.- Plut. 1, 40), Zen. vulg. 5, 13, Suid. μ 1266. τ 822, Apost. 11, 91, Macar. 6, 8. Ad explic. Ὅμηρος γοῦν usque ad μεμορυχμένος cf. sch. D ad ν 435 (unde Eust. 1746, 33), Ap. Soph. 111, 5, He. μ 818, sch. Nic. Al. 318d. De proverbio egerunt Diels, Hermes 40 (1905) 304 sq., Radermacher, Rhein. Mus. 63 (1908) 456-457 et Crusius, Paroemiographica p. 55. 116 **653** = Epit. Harp., Suid. μ 1259 cf. Lex. P. Berol. 5008 A 21-37, Plut. Pelop. 17, 4, Lex. Patm. p. 139 (ad Dem. 23, 198)

---

**648** ἆρα cum lemmate coniunctum praebent g z[ac] (ἀρα g) ἐπιζητητικόν z[pc], Suid. : ἐπιζητικόν g **649** ἄρά ἔστιν g **650** ἀπλὴν g z : corr. Porson **651** ὥρας per asp. g z : corr. L. Dindorf, ThGL. vol. V p. 1339D **652** π(α)ρ(οι)μ(ία) etiam in marg. g z | Μωρύχου[1+2] et Μώρυχος etiam Suid. et Zen. Ath. (error scribarum, qui ex praecedenti μωρ- decepti sunt), Μορύχου et Μόρυχος Zen. vulg. et Suid. codd. GM recte εἰμι g z, de qua lectione vide Kaibel ad Sophr. : εἶ Suid. et Zen. κάθηται] κάθημαι exspectabat Kaibel κατ' ἐπίθετον Suid. et Zen. Ath. : κατεπείθετο g z μορύξαι Porson : μωρύξαι g z et Zen. Ath. μολῦναι g[ac] : μολύναι g[pc] z εὐήθειαν] εὐήθειαν δὲ Suid. | νεὼ Porson : νεὼς g z **653** μωρῶν[1+2] g z, μώρων Epit. Harp. (μωρων sine acc. in alt. loco), μορῶν Suid., cuius gl. om. cod. A, recte, vide Schleusner, Cur. nov. p. 244 et Cobet,

εἰσι μοῖραι ἑπτὰ ὠνομασμέναι καὶ διῄρηνται εἰς τὰς μοίρας Λακεδαιμόνιοι πάντες· Ξενοφῶν δέ φησιν ἐν τῇ Λακώνων πολιτείᾳ (11, 4)· „ἑκάστη δὲ τῶν πολιτικῶν †μωρῶν† ἔχει πολέμαρχον ἕνα, λοχαγοὺς τέσσαρας, πεντηκοστύας ὀκτώ, ἐνωμοτάρχας ἑκκαίδεκα".

*Ael. Dion.* **654** μῶ· τὸ μῦ στοιχεῖον Δημόκριτος (68 B 19 D.- K.).

Τέλος τοῦ Μ στοιχείου

---

**654** gl. Aelii Dionysii (μ 25), ut evincitur ex Eust. 370, 14 ὃς (i. e. Δημόκριτος) καὶ τὸ μῦ μῶ λέγει, ὡς ἐν ῥητορικῷ εὕρηται λεξικῷ

---

Mnem. 7 (1858) 478 μοῖραι et μοίρας etiam Epit. Harp. et Suid., μόραι et μόρας agnovit Bekker ἑπτὰ] ς' Epit. Harp. et Harp. pl. recte **654** μυ cum linea supra scripta g z : corr. Porson

# ANHANG

Glossae Epitomae Harpocrationis, quae ab epitomatore cod. Zavordensis 95 omissae esse videntur, vide Proleg. p. xliii-xliv.

a) E litt. A

**2468a** ἀπογραφή· ἐπειδάν τις λέγῃ τινὰ ἔχειν τι τῶν τῆς πόλεως, ὁ ἐναγόμενος ἀπογραφὴν ποιεῖται δηλῶν ὅσα τε ἔχει καὶ ὅθεν τὰ χρήματα. μήποτε καὶ εἶδός τινός ἐστι δίκης ἡ ἀπογραφή· εἰ γὰρ ἀρνοῖτό τις μὴ ἔχειν, ἀπογραφῆς ἐκρίνετο ὡς οὐκ ὀρθῶς γεγενημένης τῆς ἀπογραφῆς. οὕτω Δημοσθένης ἐν τῷ κατὰ Ἀνδροτίωνος (22, 54. 61).

**2480a** ἀποδέκται· ἀρχή τίς ἐστιν παρὰ Ἀθηναίοις· δέκα δὲ ἦσαν, οἳ παραλαβόντες τὰ γραμματεῖα ἀπαλείφουσι τὰ καταβαλλόμενα χρήματα τῆς βουλῆς ἐναντίον ἐν τῷ βουλευτηρίῳ καὶ πάλιν ἀποδιδόασι τὰ γραμματεῖα τῷ δημοσίῳ.

**2640a** ἀποστασίου· δίκη τίς ἐστιν κατὰ τῶν ἀπελευθερωθέντων δεδομένη τοῖς ἀπελευθερώσασιν, ἐὰν ἀφιστῶνται ἀπ᾽ αὐτῶν ἢ προστάτην ἕτερον ἐπιγράφωνται καὶ ἃ κελεύουσιν οἱ νόμοι μὴ ποιῶσιν· καὶ τοὺς μὲν ἁλόντας δεῖ δούλους εἶναι, τοὺς δὲ νικήσαντας τελέως λοιπὸν ἐλευθέρους.

**2747a** ἀπρότων· Δείναρχος ἐν τῷ κατὰ Πυθέου (fr. vi 3 C.)· „ἐμπεπηδηκότων τῶν ῥητόρων ὥσπερ ἀπρότων εἰς τὸ ἐμπόριον". ἐν τισι δὲ „ὥσπερ παρνόπων" γέγραπται· οἱ δὲ πάρνοπες εἶδος ἀκρίδος.

**2768a** ἀργᾶς· Δωριεῖς καὶ μάλιστα Ἀργεῖοι τὸν ὄφιν ἀργᾶν ἐκάλουν· Τίμα†ρχο†ς δὲ ὁ Ῥόδιος (fr. 22 Blink.) οὐ κατὰ γλῶτταν οὕτω καλεῖσθαί φησιν, ἀλλὰ γένος εἶναι ὄφεων τοὺς ἀργᾶς.

---

**2468a** = Ba. 122, 25, Suid. α 3273 cf. Λέξ. ῥητ. 198, 31 Bk. | De lite vide Thalheim, RE I[2] (1894) 2822, 31-49, Lipsius, Att. Recht p. 303 sqq. **2480a** = Suid. α 3281. Harpocratio hausit ex Aristot. Ath. Pol. 48, 1. De magistratu ἀποδεκτῶν vide Boeckh, Staatshaushaltung I p. 193-195, Oehler, RE I[2] (1894) 2818, 50-2819, 8 et Jacoby ad FGrHist 324 F 5 (IIIb. Suppl. Comment. vol. I p. 118) **2640a** = Ba. 132, 6, Suid. α 3546 (vol. 1 p. 320, 20-24) cf. Λέξ. ῥητ. 201, 5 Bk. (unde EM 124, 53), Lex. Cant. 12, 1, He. α 6651, sch. Dem. 25, 65 (32). De lite vide Thalheim, RE II[1] (1895) 181, 51-182, 3 et Lipsius, Att. Recht p. 621-625 **2747a** = Ba. 139, 1, Suid. α 3704 **2768a** = Ba. 141, 17; praeter Δωριεῖς = Suid. α 3760

---

**2480a** ἐναντίων Epit. Harp.[ac] **2747a** Πυθέου Harp. pl. et Suid. : Πυθαίου Epit. Harp. et $\Sigma^b$ ἐμπεπηδηκότων Harp. pl., $\Sigma^b$, Suid. : ἐκπεπηδηκότων Epit. Harp. πάρνωπες Epit. Harp.[ac] **2768a** Τίμαρχος etiam Harp. pl., $\Sigma^b$ et Suid. : Τιμαχίδας agnovit Maussacus. De errore vide Chr. Blinkenberg, Die Lindische Tempelchronik, Bonnae 1915, 41 ὄφεων Epit. Harp., Harp. pl. et Suid. : ὄφεως $\Sigma^b$

**2838a** ἁρμοσταί· οἱ ὑπὸ Λακεδαιμονίων εἰς τὰς ὑπηκόους πόλεις ἄρχοντες ἐκπεμπόμενοι.

**2876a** ἀρρηφορεῖν· τέσσαρες μὲν ἐχειροτονοῦντο τῶν εὐγενῶν, δύο δὲ ἐκρίνοντο, αἵτινες ἦρχον τῆς ὑφῆς τοῦ πέπλου καὶ τῶν ἄλλων τῶν περὶ αὐτόν· λευκὴν δὲ ἐσθῆτα ἐφόρουν· εἰ δὲ χρυσία περιέθεντο, ἱερὰ ταῦτα ἐγίνετο.

**2923a** ἀρχαιρεσιάζειν· Δείναρχος (fr. i 3 C.) τὸ ἀξιοῦν ἑαυτὸν αἱρεθῆναι ἄρχοντα.

**3017a** ἀστράβη· ἡ ἡμίονος, ὡς Δημοσθένης κατὰ Μειδίου (21, 133)· τάχα δὲ καὶ πᾶν ὑποζύγιον, ἐφ' οὗ οἱ ἄνθρωποι ὀχοῦνται, οὕτως ἐκαλεῖτο.

**3094a** ἀτίμητος ἀγών· †ἐφ' ᾧ τίμημα ὡρισμένον ἐκ τῶν νόμων οὐ κεῖται, ἀλλ' οἱ δικάζοντες ἐτιμῶντο, τί δεῖ παθεῖν ἢ ἀποτῖσαι· ὁ δὲ τιμητός, ᾧ πρόσεστιν ἀπὸ τῶν νόμων ὡρισμένον τίμημα†.

**3428a** ἀχαριστεῖν· ἀντὶ τοῦ μὴ χαρίζεσθαι. οὕτως Ἀντιφῶν (87 B 54 D.- K.).

b) E litt. B

**116a** βεβαιώσεως· δίκης ἐστὶν ὄνομα, ἣν δικάζοντ†ες† οἱ ὠνησάμενοί τι.

**206a** βομβυλιός· ζῷόν ἐστι παραπλήσιον μελίττῃ ὠνομασμένον ἀπὸ τοῦ βόμβου, ὃν ἐκεῖνο βομβεῖ.

c) E litt. Δ

**304a** διαγράψασθαι· ἀντὶ τοῦ ἀνελέσθαι τὸ ἔγκλημα.

**585a** Διϊπόλεια· ἑορτή τις Ἀθήνησι τὰ Διϊπόλεια.

---

**2838a** = Ba. 145, 2, Suid. α 3979 (vol. I p. 364, 20-21) cf. He. α 7325, sch. Aeschin. 2, 77 (164a), sch. Dem. 24, 128 (258a) **2876a** = Ba. 145, 24, Suid. α 3848 cf. Λέξ. ῥητ. 202, 3 Bk. (unde EM 149, 18 = Et. Sym. cod. V ap. H. Stephanum, ThGL vol. I² p. 2046D). De ἀρρηφόροις egit Hiller von Gärtringen, RE VI¹ (1907) 549, 12-551, 51 **2923a** = Ba. 149, 11, Suid. α 4079 cf. Poll. 8, 82 (ex Isaeo = fr. 149 S.) **3017a** = Suid. α 4248 cf. Ba. 154, 16, Poll. 7, 186. De hac gl. egit Erbse, Ausgewählte Schriften p. 424-426 **3094a** = Suid. α 4364 cf. Poll. 8, 63, sch. Dem. 21, 90 (311). Sola verba οἱ δικάζοντες γὰρ ἐτιμῶντο τί δεῖ παθεῖν ἢ ἀποτῖσαι ex Epit. Harp. hausit auctor Σᵇ ap. Ba. 160, 5-6 **3428a** = Ba. 174, 13, Suid. α 4675 **116a** = Suid. β 216. De lite vide Lipsius, Att. Recht p. 746 **206a** = Suid. β 375 (tert. pars gl.) **304a** = Suid. δ 535, EM 267, 21 **585a** = Suid. δ 1045

---

**2876a** le. ἀρρηνοφορεῖν Σᵇ et Suid. τέσσαρες Harp. pl., cp. Suid. : τέσσαρας Epit. Harp. et Σᵇ αὐτόν] αὐτήν Σᵇ et Suid. ἐγίνετο] ἐγίνοντο Σᵇ et Harp. pl. **3094a** De explic. huius gl. vide L. Dindorf, ThGL. vol. I² p. 2376A : „*Invertentes hoc discrimen (antecedit explicatio Harpocrationis) grammaticos, ut Lex. rhet. Bekk. An. p. 202, 7, et aliud ib. p. 459, 26, refutavit Meier, De iure Att. p. 171*“ . Vide etiam Lipsius, Att. Recht p. 248, 22 ἀποτῖσαι Harp. pl., Suid. : ἀποτίσαι Epit. Harp. et Σᵇ ᾧ] ὃ Epit. Harp. **116a** δικάζοντες etiam Suid., δικάζονται Harp. pl. et Suid. cod. T recte **585a** Διϊπόλεια] „*Ap. Harpocr. libri plures Διιπόλεια. Scribendum igitur Διπόλεια idemque Antiphonti restituendum*“ G. Dindorf, ThGL. vol. II p. 1555D

d) E litt. E

**286a** εἰς ἐμφανῶν κατάστασιν· δίκης ἐστὶν ὄνομα ὑπ†ὸ† τοῦ τὰ ἀμφισβητούμενα ἐν φανερῷ ποιῆσαι.

**620a** ἑλικτῆρες· ἐνωτίων εἶδος.

---

**286a** = Suid. ει 246 **620a** le. solum exscripsit Suid. ε 856 (alt. pars gl.)

---

**286a** ὑπὸ etiam Suid., ὑπὲρ Harp. pl. recte

# TABULA COMPARATIONIS

cum editione a R. Porsono (a. 1822) confecta

p. 1-3 P. = I p. 3-5 Th.
4, 1-22 = α 1
5, 1-22 = α 1 - α 9

5, 23-25 = α 293 - α 295
6, 1-27 = α 296 - α 311
7, 1-24 = α 312 - α 324
8, 1-24 = α 325 - α 335
9, 1-26 = α 336 - α 345
10, 1-19 = α 345 - α 349

10, 20-25 = ε 1874 - ε 1875
11, 1-25 = ε 1875 - ε 1886
12, 1-24 = ε 1887 - ε 1901
13, 1-26 = ε 1902 - ε 1915
14, 1-24 = ε 1916 - ε 1928
15, 1-24 = ε 1929 - ε 1937
16, 1-25 = ε 1938 - ε 1950
17, 1-25 = ε 1951 - ε 1972
18, 1-25 = ε 1973 - ε 1989
19, 1-25 = ε 1989 - ε 2006
20, 1-26 = ε 2006 - ε 2013
21, 1-27 = ε 2014 - ε 2030
22, 1-24 = ε 2030 - ε 2039
23, 1-26 = ε 2040 - ε 2050
24, 1-26 = ε 2050 - ε 2064
25, 1-26 = ε 2065 - ε 2084
26, 1-26 = ε 2085 - ε 2105
27, 1-26 = ε 2106 - ε 2127
28, 1-27 = ε 2127 - ε 2140
29, 1-27 = ε 2140 - ε 2162
30, 1-25 = ε 2163 - ε 2177
31, 1-25 = ε 2178 - ε 2196
32, 1-27 = ε 2197 - ε 2206
33, 1-26 = ε 2206 - ε 2222
34, 1-23 = ε 2223 - ε 2237
35, 1-26 = ε 2238 - ε 2251
36, 1-26 = ε 2251 - ε 2264
37, 1-27 = ε 2265 - ε 2284
38, 1-24 = ε 2285 - ε 2304

38, 25 = ε 2378
39, 1-24 = ε 2379 - ε 2398
40, 1-27 = ε 2398 - ε 2406
41, 1-26 = ε 2407 - ε 2420
42, 1-23 = ε 2421 - ε 2438
43, 1-27 = ε 2439 - ε 2460
44, 1-26 = ε 2461 - ε 2477
45, 1-27 = ε 2478 - ε 2498
46, 1-26 = ε 2499 - ε 2508
47, 1-24 = ε 2509 - ε 2523
48, 1-25 = ε 2523 - ε 2533
49, 1-18 = ε 2533 - ε 2539

49, 21-23 = ζ 1 - ζ 3
50, 1-24 = ζ 3 - ζ 11
51, 1-26 = ζ 11 - ζ 18
52, 1-28 = ζ 19 - ζ 28
53, 1-27 = ζ 28 - ζ 42
54, 1-27 = ζ 42 - ζ 58
55, 1-26 = ζ 58 - ζ 77
56, 1-24 = ζ 78 - ζ 88

57, 2-22 = η 1 - η 13
58, 1-26 = η 14 - η 24
59, 1-26 = η 24 - η 27
60, 1-23 = η 28 - η 42
61, 1-26 = η 42 - η 51
62, 1-25 = η 51 - η 62
63, 1-24 = η 63 - η 78
64, 1-26 = η 79 - η 96
65, 1- 26 = η 97 - η 112
66, 1-27 = η 113 - η 124
67, 1-25 = η 125 - η 139
68, 1-27 = η 140 - η 152
69, 1-26 = η 153 - η 170
70, 1-27 = η 170 - η 191
71, 1-26 = η 192 - η 206
72, 1-27 = η 206 - η 222
73, 1-25 = η 222 - η 229
74, 1-24 = η 230 - η 242
75, 1-26 = η 243 - η 266
76, 1-24 = η 266 - η 287
77, 1-27 = η 288 - η 301
78, 1-19 = η 302 - η 314

78, 22-24 = θ 1 - θ 2
79, 1-26 = θ 3 - θ 22
80, 1-25 = θ 22 - θ 35
81, 1-24 = θ 36 - θ 52

82, 1-26 = θ 53 - θ 74
83, 1-26 = θ 75 - θ 91
84, 1-24 = θ 92 - θ 108
85, 1-27 = θ 108 - θ 117
86, 1-25 = θ 117 - θ 128
87, 1-26 = θ 128 - θ 137
88, 1-27 = θ 138 - θ 149
89, 1-26 = θ 149 - θ 151
90, 1-27 = θ 151 - θ 160
91, 1-23 = θ 161 - θ 177
92, 1-27 = θ 178 - θ 192
93, 1-23 = θ 193 - θ 204
94, 1-26 = θ 204 - θ 224
95, 1-25 = θ 225 - θ 240
96, 1-26 = θ 241 - θ 259
97, 1-26 = θ 260 - θ 276
98, 1-27 = θ 276 - θ 294
99, 1-15 = θ 295 - θ 307

99, 18-20 = ι 1 - ι 2
100, 1-27 = ι 2 - ι 18
101, 1-26 = ι 19 - ι 34
102, 1-26 = ι 35 - ι 49
103, 1-27 = ι 49 - ι 59
104, 1-27 = ι 59 - ι 75
105, 1-25 = ι 76 - ι 92
106, 1-26 = ι 93 - ι 109
107, 1-24 = ι 110 - ι 128
108, 1-27 = ι 129 - ι 145
109, 1-27 = ι 146 - ι 158
110, 1-27 = ι 159 - ι 165
111, 1-25 = ι 166 - ι 179
112, 1-24 = ι 180 - ι 190
113, 1-23 = ι 191 - ι 200
114, 1-23 = ι 201 - ι 216
115, 1-25 = ι 217 - ι 231
116, 1-25 = ι 232 - ι 247
117, 1-23 = ι 247 - ι 264
118, 1-25 = ι 265 - ι 278
119, 1-16 = ι 279 - ι 293

119, 19-21 = κ 1 - κ 2
120, 1-25 = κ 3 - κ 14
121, 1-24 = κ 15 - κ 26
122, 1-27 = κ 27 - κ 46
123, 1-22 = κ 47 - κ 64
124, 1-25 = κ 64 - κ 83
125, 1- 26 = κ 84 - κ 99
126, 1-25 = κ 100 - κ 111
127, 1-26 = κ 112 - κ 124
128, 1-25 = κ 124 - κ 137
129, 1-23 = κ 138 - κ 150
130, 1-26 = κ 150 - κ 168
131, 1-23 = κ 169 - κ 183
132, 1-25 = κ 184 - κ 195
133, 1-26 = κ 195 - κ 206

134, 1-27 = κ 207 - κ 229
135, 1-25 = κ 229 - κ 245
136, 1-26 = κ 245 - κ 262
137, 1-23 = κ 263 - κ 280
138, 1-27 = κ 281 - κ 301
139, 1-28 = κ 302 - κ 319
140, 1-22 = κ 320 - κ 339
141, 1-23 = κ 340 - κ 354
142, 1-27 = κ 355 - κ 365
143, 1-24 = κ 366 - κ 380
144, 1-26 = κ 380 - κ 395
145, 1-25 = κ 396 - κ 404
146, 1-26 = κ 405 - κ 427
147, 1-24 = κ 428 - κ 447
148, 1-25 = κ 448 - κ 459
149, 1-27 = κ 460 - κ 480
150, 1-23 = κ 481 - κ 493
151, 1-28 = κ 494 - κ 514
152, 1-28 = κ 515 - κ 533
153, 1-24 = κ 534 - κ 550
154, 1-26 = κ 551 - κ 568
155, 1-26 = κ 569 - κ 587
156, 1-25 = κ 587 - κ 594
157, 1-24 = κ 595 - κ 609
158, 1-23 = κ 609 - κ 624
159, 1-24 = κ 624 - κ 635
160, 1-24 = κ 636 - κ 656
161, 1-25 = κ 657 - κ 671
162, 1-23 = κ 672 - κ 685
163, 1-21 = κ 686 - κ 698
164, 1-22 = κ 698 - κ 711
165, 1-23 = κ 711 - κ 721
166, 1-23 = κ 722 - κ 736
167, 1-23 = κ 737 - κ 752
168, 1-26 = κ 753 - κ 772
169, 1-26 = κ 773 - κ 778
170, 1-26 = κ 778 - κ 784
171, 1-23 = κ 784 - κ 796
172, 1-26 = κ 797 - κ 815
173, 1-24 = κ 816 - κ 832
174, 1-27 = κ 833 - κ 845
175, 1-22 = κ 845 - κ 853
176, 1-11 = κ 854 - κ 860

176, 12-21 = κ 1063 - κ 1068
177, 1-27 = κ 1068 - κ 1083
178, 1-23 = κ 1083 - κ 1094
179, 1-21 = κ 1095 - κ 1105
180, 1-25 = κ 1106 - κ 1117
181, 1-25 = κ 1118 - κ 1133
182, 1-24 = κ 1133 - κ 1146
183, 1-21 = κ 1147 - κ 1163
184, 1-23 = κ 1164 - κ 1180
185, 1-23 = κ 1181 - κ 1193
186, 1-22 = κ 1193 - κ 1204
187, 1-25 = κ 1205 - κ 1214

188, 1-25 = ϰ 1214 - ϰ 1224
189, 1-24 = ϰ 1225 - ϰ 1234
190, 1-24 = ϰ 1234 - ϰ 1246
191, 1-26 = ϰ 1246 - ϰ 1257
192, 1-21 = ϰ 1258 - ϰ 1267
193, 1-26 = ϰ 1268 - ϰ 1279
194, 1-23 = ϰ 1280
195, 1-26 = ϰ 1280 - ϰ 1292
196, 1-23 = ϰ 1293 - ϰ 1304
197, 1-25 = ϰ 1305 - ϰ 1317
198, 1-22 = ϰ 1317 - ϰ 1330
199, 1-22 = ϰ 1330 - ϰ 1336
200, 1-4 = ϰ 1337 - ϰ 1338

200, 7-23 = λ 1 - λ 9
201, 1-24 = λ 10 - λ 24
202, 1-24 = λ 24 - λ 37
203, 1-24 = λ 38 - λ 46
204, 1-21 = λ 46 - λ 54
205, 1-25 = λ 55 - λ 64
206, 1-26 = λ 64 - λ 76
207, 1-24 = λ 77 - λ 90
208, 1-23 = λ 91 - λ 101
209, 1-25 = λ 102 - λ 114
210, 1-24 = λ 114 - λ 125
211, 1-25 = λ 126 - λ 144
212, 1-26 = λ 145 - λ 154
213, 1-26 = λ 155 - λ 172
214, 1-26 = λ 173 - λ 192
215, 1-24 = λ 193 - λ 206
216, 1-27 = λ 207 - λ 216
217, 1-25 = λ 216 - λ 230
218, 1-26 = λ 231 - λ 242
219, 1-25 = λ 243 - λ 257
220, 1-21 = λ 258 - λ 271
221, 1-26 = λ 271 - λ 276
222, 1-25 = λ 277 - λ 295
223, 1-26 = λ 296 - λ 310
224, 1-27 = λ 311 - λ 325
225, 1-27 = λ 326 - λ 339
226, 1-23 = λ 340 - λ 348
227, 1-26 = λ 348 - λ 362
228, 1-24 = λ 362 - λ 370
229, 1-25 = λ 371 - λ 386
230, 1-26 = λ 387 - λ 404
231, 1-25 = λ 405 - λ 411
232, 1-24 = λ 412 - λ 429
233, 1-26 = λ 430 - λ 442
234, 1-25 = λ 442 - λ 449
235, 1-26 = λ 449 - λ 457
236, 1-26 = λ 457 - λ 475
237, 1-26 = λ 476 - λ 490
238, 1-27 = λ 491 - λ 508
239, 1-4 = λ 508 - 510

239, 7-22 = μ 1 - μ 6
240, 1-25 = μ 7 - μ 21
241, 1-27 = μ 21 - μ 32
242, 1-25 = μ 33 - μ 47
243, 1-27 = μ 48 - μ 61
244, 1-23 = μ 62 - μ 77
245, 1-26 = μ 77 - μ 88
246, 1-26 = μ 89 - μ 103
247, 1-25 = μ 104 - μ 118
248, 1-27 = μ 119 - μ 132
249, 1-25 = μ 133 - μ 140
250, 1-26 = μ 140 - μ 157
251, 1-25 = μ 158 - μ 172
252, 1-26 = μ 173 - μ 192
253, 1-26 = μ 193 - μ 209
254, 1-24 = μ 209 - μ 222
255, 1-27 = μ 222 - μ 234
256, 1-25 = μ 234 - μ 244
257, 1-27 = μ 245 - μ 268
258, 1-26 = μ 269 - μ 283
259, 1-26 = μ 284 - μ 301
260, 1-23 = μ 301 - μ 312
261, 1-25 = μ 313 - μ 328
262, 1-27 = μ 328 - μ 346
263, 1-27 = μ 347 - μ 353
264, 1-25 = μ 354 - μ 375
265, 1-27 = μ 375 - μ 387
266, 1-24 = μ 388 - μ 400
267, 1-24 = μ 401 - μ 417
268, 1-25 = μ 418 - μ 429
269, 1-27 = μ 429 - μ 441
270, 1-25 = μ 442 - μ 458
271, 1-27 = μ 458 - μ 475
272, 1-26 = μ 475 - μ 489
273, 1-24 = μ 490 - μ 506
274, 1-28 = μ 507 - μ 527
275, 1-25 = μ 528 - μ 542
276, 1-27 = μ 543 - μ 557
277, 1-25 = μ 557 - μ 562
278, 1-26 = μ 562 - μ 578
279, 1-27 = μ 579 - μ 594
280, 1-26 = μ 595 - μ 607
281, 1-25 = μ 608 - μ 616
282, 1-26 = μ 617 - μ 631
283, 1-26 = μ 631 - μ 645
284, 1-25 = μ 646 - μ 653
285, 1-4 = μ 652 - μ 654

# TAFELN

Codex Zavordensis 95, fol. 113$^{r}$ (Phot. ε 1– ε 75)

Codex Zavordensis 95, fol. 122$^{r}$ (Phot. ε 1533–ε 1618)

Codex Zavordensis 95, fol. 127r (Phot. ε 2342 – ε 2429)

Codex Zavordensis 95, Supplementum Zavordense, fol. 205ᵛ (Phot. ε 403 – ε 896)

Codex Galeanus, Cambridge Trinity College 0. 3. 9/5985, fol. 8r (Phot. ε 2230–ε 2259)

Codex Galeanus, Cambridge Trinity College 0. 3. 9/5985, fol. 26ᵛ (Phot. ι 273–κ 10)

καὶ ὡς δωρῆσαι· τὸ δὲ ζῆσαι
ἀριστοφάνης λυσιστράτῃ·
ὡς ἂν ἀγρόμαν καὶ ὡς δώρισον
ἐπῶν :—
Κεκωφῶσθαι· καὶ ἀφθεγγό-
μενον :—
Κελαδεῖν· ἠχῆσαι :—
Κελαδεινή· κυνηγὸς θόρυ-
βον κυνηγετικὰς ἄγρας ποι-
οῦσα :—
Κελαδοῦσιν· ἠχοῦσιν :—
Κελέοντες· κυρίως μὲν
κέλεοντας καλοῦνται οἱ ἱ-
στόποδες· ἀντὶ φανερῶς δὲ ἐν
τῇ ἱστορίᾳ Δημοσθένης
γραφῆ τὰ ὀρθὰ ξύλα οὕ-
τως ὀνόμασεν :—
Κέλεοντες· ἱστόποδες καὶ
πάντα τὰ μακρὰ ξύλα :—
Κελεός· οὗ αἱ θυγατέρες εὗ-
ρον δὲ ζητοῦσαν τὴν Δήμητρα
ἐπὶ τὸ ἁλώσιμον :—
Κελαρύζειν· μετὰ ἤχου
ῥεῖν :—
Κελενδρυόνα· κεκλῆσθαι
τὸν ἀπὸ τοῦ κέλεοντος
καὶ τῆς δρυὸς ὡς μακρὸν
καὶ δασύ :—
Κέλητος· ὁ δὲ ἀπὸ τοῦ
κέλλειν ὅ ἐστιν ὁρμᾶν πρό-
σθεν εἶναι· ὅθεν καὶ ἐξω-
κέλλειν· τὸ λῃστρικὸν πλοῖ-
ον καὶ ἄστρατος ἵππος· καὶ
... ἐστιν ἐκ τοῦ κέλλειν
λεγόμενον :—
Κέλης· τὸ λῃστρικὸν πλοῖ-
ον καὶ ἀστράτευτος ἵππος :—

Κέλυφος· τὸ λέπυρον τοῦ
ᾠοῦ :—
Κελύφανα· τὰ λεπίσματα
τῶν τραγημάτων :—
Κελωρύειν· κοᾶν :—
Κεμάς· ἔλαφος ὁ κοιμώμε-
νος ἐν σπηλαίοις· κοιμάσ-
τισιν :—
Κένανδρον· κενὸν ἀν-
δρῶν :—
Κενέβρεια· ἐν οἷς τὰ νεκρι-
μαῖα καὶ τοῖς ἀπορρήτοις
ὅμοια καταλιπόντες καὶ
τὰ θνησιμαῖα :—
Κενεμβατεῖν· ὡς κενὰ
καὶ μάτην· κενὰ ἐπὶ χαρίεν :—
Κενεόν· μάταιον :—
Κενεών· ὁ ὑπὲρ τὸν λαγό-
να τόπος :—
Κένκω· πωγμῷ :—
Κενταυρικῶς· ἀγροίκως :—
Κενοφωνίας· ματαιοφω-
νίας· ἀσεβείας· κενοῦ καὶ
ῥηθείσας :—
Κενοφροσύνη· ἡ ματαιο-
φροσύνη :—
Κένταυρον· τὸ μόριον τὸ
γυναικεῖον αἰδοῖον· οὕτω
Θεόπομπος :—
Κεντριάδαι· πατριαὶ
κηρύκων :—
Κεντρότυπος· μοχθηρός :—
Κεντυρίων· ἑκατόνταρ-
χος :—
Κενῶν φλεόντι· τυφλῶν :—
Κέοιτο· ὑπάρχοιτο :—
Κέπφος· εἶδος ὀρνέου ὀξυ

Codex Galeanus, Cambridge Trinity College 0. 3. 9/5985, fol. 36v (Phot. κ 544–κ 575)

Codex Galeanus, Cambridge Trinity College 0. 3. 9/5985, fol. 60r (Phot. λ 502 – μ 15)